

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Geographisches Institut der Wirtschaftshochschule Mannheim	
Inventar-Nr. E 3797	Standort-Nr. Mt 3
Datum : 22. AUG. 1963	

1963

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Wie in den Vorjahren bringt auch der Jahrgang 1963 des Statistischen Jahrbuchs wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik nach dem neuesten Stand.

Verschiedene Abschnitte sind durch neues Zahlenmaterial aus Erhebungen der letzten Zeit bereichert worden. Neben weiteren Daten aus der Landwirtschaftszählung 1960 sind vor allem erste Ergebnisse aus der Arbeitsstättenzählung 1961, der Gebäudezählung 1961 sowie der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in das Jahrbuch aufgenommen worden. Aus der Kostenstrukturstatistik werden Angaben über die Freien Berufe, den gewerblichen Güterkraftverkehr sowie das Verlagswesen und aus der 1%-Wohnungserhebung 1960 weitere Daten über die Zusammenhänge zwischen Mieten und Einkommen veröffentlicht.

Erste Strukturdaten über Alter, Familienstand, Religion, Haushaltszugehörigkeit und Erwerbstätigkeit der Bevölkerung aus der Volks- und Berufszählung 1961, die erst nach Redaktionsschluß anfielen, sind einer besonderen Beilage zu entnehmen.

Neu aufgenommen wurden außerdem Ergebnisse aus der Einheitswertstatistik 1960 sowie weitere Angaben aus der Gewerbesteuerstatistik 1958. Erstmals erscheinen der Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter sowie Verkaufspreise des Großhandels und Baulandpreise. Der Abschnitt Zahlungsbilanz wurde um Daten über die staatliche Entwicklungshilfe und die privaten Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank erweitert.

Für ihre Mitarbeit danke ich hier erneut allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben.

Wiesbaden, im Juli 1963

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dr. Gerhard Fürst

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	32
II. Bevölkerungsbewegung	48
III. Gesundheitswesen	70
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	85
V. Rechtspflege	117
VI. Wahlen	132
VII. Erwerbstätigkeit	137
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	152
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	157
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	192
XI. Industrie und Handwerk	219
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	257
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	280
XIV. Außenhandel	306
XV. Verkehr	341
XVI. Geld und Kredit	377
XVII. Versicherungen	400
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	407
XIX. Finanzen und Steuern	425
XX. Preise	458
XXI. Löhne und Gehälter	494
XXII. Versorgung und Verbrauch	513
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	524
XXIV. Zahlungsbilanz	552
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	557
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	601
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Erwerbstätigkeit	39*
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42*
F. Industrie	51*
G. Außenhandel	64*
H. Verkehr	91*
J. Fremdenverkehr	100*
K. Geld und Kredit	101*
L. Öffentliche Finanzen	105*
M. Preise	108*
N. Löhne und Gehälter	127*
O. Versorgung und Verbrauch	134*
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	137*
Q. Zahlungsbilanzen	144*
Quellen-Nachweis	1
Alphabetisches Sachregister	21

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 und seine Teile
befinden sich auf den Seiten 2, 20, 558 und 602

Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

	Seite		Seite
Geographische Angaben		9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet	3		
1. Länge der Grenzen	4	Meteorologische Angaben	
2. Ortshöhenlagen	5	1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	11
3. Inseln	5	2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1961/62 ..	12
4. Bodenerhebungen (Berge)	6	Strukturdaten 1935/1939	
5. Schiffbare Flüsse	7	Strukturdaten 1935/1939	13
6. Hauptschiffahrtskanäle	7		
7. Talsperren	8		
8. Seen	9		

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		4. Eheschließungen 1961 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1960 nach dem Alter	52
Zusammenfassende Übersicht	21	5. Durchschnittliches Heiratsalter 1949 bis 1961 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	53
I. Gebiet und Bevölkerung		6. Eheschließungen 1961 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	53
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1962	33	7. Eheschließungen 1961 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	53
2. Wohnbevölkerung 1956 bis 1962 nach Ländern	33	8. Eheschließungen 1961 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	53
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1961 ...	34	9. Geborene 1961 nach dem Alter der Mütter 1950, 1955 und 1958 bis 1960	54
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1962	36	10. Geborene und Gestorbene in Anstalten 1960 und 1961	54
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1962	41	11. Lebendgeborene 1961 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern	54
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1962	42	12. Ehelich Lebendgeborene 1961 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter	55
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1962 nach Größenklassen und Ländern	42	13. Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern	56
8. Wohnbevölkerung 1961 nach Altersgruppen und Krankenversicherungsschutz	43	14. Lebendgeborene 1961 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	56
9. In der sozialen Rentenversicherung Versicherte 1961 nach Altersgruppen, Familienstand und Versicherungsart	44	15. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961	56
10. Vertriebene und Zugewanderte 1950 bis 1960 nach Ländern	45	16. Sterbetafeln in abgekürzter Form, 1871/80, 1901/10, 1924/26, 1932/34, 1949/51 und 1959/60	57
11. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenzirkeln 1950/62	45	17. Gestorbene 1961 nach Alter und Familienstand 1950 und 1954 bis 1960	58
II. Bevölkerungsbewegung		18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1961 nach dem Alter	59
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung		19. Säuglingssterblichkeit 1949/51 und 1958 bis 1961 nach Lebensmonaten	59
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1845 bis 1939	49	20. Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle von 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1961	59
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1946 bis 1962	50		
3. Eheschließungen und Ehelösungen 1950, 1951, 1956, 1960 und 1961	52		

	Seite		Seite
21. Gerichtliche Ehelösungen 1947 bis 1961	60	B. Unterricht, Bildung und Kultur	
22. Geschiedene Ehen 1961 nach Scheidungsgrund	60	1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1961	87
23. Geschiedene Ehen 1961 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl	61	2. Allgemeinbildende Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Einschlag 1962.....	91
24. Abgekürzte Ehedauertafel 1960	61	3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen 1950 bis 1961	92
B. Wanderungen		4. Öffentliche und private Berufsschulen 1961 ..	92
1. Gesamtwanderungen 1956 bis 1961	62	5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1961	94
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunft und Ziel	62	6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1961	95
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunft und Ziel ...	64	7. Studierende an den Hochschulen 1954 bis 1962	98
4. Gesamtwanderung 1961 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	65	8. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1961/62 nach Studienfächern und Fachsemestern	100
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunfts- und Zielländern	66	9. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen 1960 und 1961	102
6. Notaufnahme 1949 bis 1962	67	10. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen 1960	103
7. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer 1949 bis 1962...	68	11. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen 1961/62	104
8. Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einerseits und der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin andererseits 1950 bis 1961	68	12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1962	105
		13. Volkshochschulen am 31. 3. 1963	105
		14. Goethe Institut 1962	105
III. Gesundheitswesen		15. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1949 bis 1962	107
1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1959 bis 1962	71	16. Theater 1961/62	108
2. Tuberkulose 1961	72	17. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1953 bis 1962	109
3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1960 und 1961	72	18. Ton-Rundfunkprogramm 1962 nach Art der Sendung	110
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1960	73	19. Fernseh-Rundfunkprogramm 1962	110
5. Sterbefälle 1957 bis 1961 nach Todesursachen	76	20. Buchproduktion 1960 und 1961	111
6. Sterbefälle 1961 nach Todesursachen und Alter	78	21. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1962	113
7. Sterbeziffern 1951 und 1959 bis 1961 nach wichtigsten Todesursachen	80	22. Deutscher Sängerbund 1962	113
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1961	80	23. Jugendherbergen 1962	114
9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1961	81	24. Deutscher Sportbund 1959 bis 1962	114
10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1958 bis 1961	81		
11. Krankenanstalten am 31. 12. 1961	82	V. Rechtspflege	
12. Körperbehinderte 1961	83	A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte	
		1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1963	118
		2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1963	118
		3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1960 und 1961	119
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur			
A. Kirchliche Verhältnisse		B. Tatermittlung	
1. Evangelische Kirche 1960	86	1. Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter 1959 bis 1961	121
2. Römisch-Katholische Kirche 1960	86		
3. Jüdische Gemeinden 1962.....	86		

	Seite		Seite
C. Strafverfolgung		B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
1. Abgeurteilte und Verurteilte seit 1890	122	1. Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und offene Stellen 1961 und 1962 nach Ländern	143
2. Verurteilte 1959 bis 1961 nach Hauptdeliktgruppen	123	2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1962 nach Herkunftsland und Altersgruppen ...	143
3. Verurteilte 1958 bis 1961 nach Altersgruppen	123	3. Beschäftigte 1961 und 1962 nach Wirtschaftszweigen	144
4. Abgeurteilte und Verurteilte 1961 nach Hauptdeliktgruppen, ausgewählten Einzelstraf-taten und Gerichtsentscheiden	124	4. Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Be-rufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen ...	146
5. Verurteilte 1958 bis 1961 nach ausgewählten Straftaten	126	C. Berufsausbildung	
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1958 bis 1961	129	1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1959 bis 1961	147
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1958 bis 1961	129	2. Lehrverhältnisse und Prüflinge in der Land-wirtschaft 1959/60 bis 1961/62 nach aus-gewählten Berufen	147
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1958 bis 1961	129	3. Lehrverhältnisse im Handwerk 1958 bis 1961	148
D. Strafvollzug		4. Lehr- und Anlernlinge am 1. 1. 1962 nach Berufsgruppen	149
1. Straf- und Verwahranstalten 1961	130	D. Streiks	
2. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961	130	1. Streiks 1961 und 1962 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	150
3. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 nach Art der begangenen Straftat und Strafe oder Maßregel	131	VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
VI. Wahlen		1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1962	152
1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957 und 1961	133	2. Handwerkskammern am 1. 1. 1962	153
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1961 nach dem Alter	134	3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1962	153
3. Landtagswahlen 1959 bis 1963	134	4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1963	154
4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961	134	5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1963... ..	154
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten	135	6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1962	155
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1963	135	7. Gewerkschaftsmitglieder 1960 bis 1962	156
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1. bis 4. Wahlperiode	135	IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
8. Gesetzgebung in der 1. bis 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	136	A. Landwirtschaftliche Betriebe	
VII. Erwerbstätigkeit		1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960	159
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung		2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1960 bis 1962	159
1. Erwerbstätige 1954 bis 1962 nach Wirtschafts-bereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen..	138	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Hauptbetriebsarten	159
2. Wohnbevölkerung 1961 nach Alter u. Stellung zum Erwerbsleben.....	138	4. Betriebe mit Waldfläche 1960	160
3. Erwerbsquoten im Oktober 1960 und 1961 nach Altersgruppen	140	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Besitzverhältnissen	160
4. Erwerbstätige 1961 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	140	6. Anteil des Eigen- und Pachtlandes in land-wirtschaftlichen Betrieben 1960	160
5. Erwerbstätige 1961 nach Wirtschaftsbereichen, -abteilungen und Stellung im Beruf.....	141		

	Seite		Seite
7. Gegen Geld gepachtete Einzelgrundstücke 1960 nach der Höhe der Pachtvergütung ...	161	5. Ertragsfähige Obstbäume 1951 und 1958	179
8. Landwirtschaftliche Pachtbetriebe 1960 ...	161	6. Obsternte 1956/61 und 1960 bis 1962	180
9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 nach der Zahl der Teilstücke	161	7. Anbau und Ernte von Gemüse 1962	181
10. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 nach Hauptkultur- und Fruchtarten	162	8. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1958 bis 1962	182
11. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	162	9. Hopfenanbau und Hopfenernte 1956/61 und 1959 bis 1962	182
12. Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	163	10. Pflanzenbestände in Baumschulen 1961 und 1962	182
13. Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	164	11. Rebfläche und Weinmosternte 1956/61 und 1956 bis 1962	183
14. Verwendung von betriebseigenen Arbeitsmaschinen und Geräten in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	165	12. Weinbestand am 31. 12. 1962	183
15. Betriebe mit Verwendung von Arbeitsmaschinen und Geräten im überbetrieblichen Einsatz 1960	166	13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1955/61 und 1956/57 bis 1961/62	184
16. Technische Einrichtungen und Geräte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	166	14. Holzeinschlag 1959 bis 1962	184
17. Verarbeitende Nebenbetriebe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und Gewerbebetriebe der Betriebsinhaber 1960	167		
18. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961	168	D. Viehwirtschaft und Fischerei	
19. Flurbereinigung 1959 bis 1961	169	1. Viehbestand 1956/61, 1961 und 1962	185
20. Ländliche Siedlung 1945 bis 1961	170	2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag 1956/61, 1961 und 1962	187
21. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1949/50 und 1958/59 bis 1961/62	170	3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1962	187
22. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1950/51 und 1956/57 bis 1961/62	171	4. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1956/61, 1961 und 1962	188
23. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1956/57 bis 1962/63	171	5. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1961	188
24. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1959 bis 1962	171	6. Anlandungen der See- und Küstenfischerei 1957/62 und 1958 bis 1962	189
		7. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1958 bis 1962	189
		8. Fischereiflotte 1958 bis 1963	189
B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte			
1. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1956/57 und 1960/61	172	E. Ländliche Genossenschaften	
2. Betrieblicher Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1960/61 nach Vollarbeitskräften	172	1. Ländliche Genossenschaften 1957 bis 1961 nach dem Sitz der Verbände	190
3. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach Altersgruppen	173	2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1957 bis 1961	190
4. Betriebsleiter und Hausfrauen in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach der fachlichen Vorbildung	173	3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1957 bis 1961	190
C. Bodennutzung und Ernte			
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1956/61 und 1959 bis 1962	175		
2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau 1956/61 und 1959 bis 1962	176	X. Unternehmen und Arbeitsstätten	
3. Heu- und Strohernte 1956/61 und 1959 bis 1962	179	(ohne Landwirtschaft)	
4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1956/61 und 1960 bis 1962	179	A. Arbeitsstätten	
		1. Arbeitsstätten und darin Beschäftigte am 6. 6. 1961	193
		2. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961	195
		B. Kostenstrukturstatistik	
		1. Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs 1959	198
		2. Kostenstruktur der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater 1959	200
		3. Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare 1959	202
		4. Kostenstruktur der Ärzte 1959	202
		5. Kostenstruktur des Verlagswesens 1960	204
		6. Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige 1958	206

	Seite		Seite	
C. Bilanzen der Unternehmen		6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1960 bis 1962	253	
1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften 1962	208	7. Wasseraufkommen der Industrie 1957 und 1959 nach Wassereinzugsgebieten	254	
2. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1962	210	D. Handwerk		
3. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1959 und 1960	212	1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1956, 1961 und 1962	255	
4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1960	214	XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen		
5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1955 bis 1960	215	A. Bauhauptgewerbe		
6. Brutto-Erfolgsrechnungen 1960 von 1144 Aktiengesellschaften	216	1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1958 bis 1962	259	
7. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959	217	2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1960 bis 1962	260	
8. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959	217	3. Beschäftigung und Umsatz 1961 und 1962 nach Ländern	260	
XI. Industrie und Handwerk		4. Beschäftigung und Umsatz im Juli 1962 nach Zweigen	261	
A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie		5. Bestand an wichtigen Geräten 1961 und 1962	261	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1962	221	B. Bautätigkeit		
2. Betriebe und Beschäftigte 1961 und 1962	222	1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1957 bis 1962	262	
3. Beschäftigte 1962 nach Ländern	224	2. Reinzugang an Wohnungen 1957 bis 1961	262	
4. Betriebe und Beschäftigte im September 1961 nach Betriebsgrößenklassen	226	3. Baufertigstellungen 1958 bis 1961	263	
5. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme 1961 und 1962	228	4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1961	264	
6. Umsatz 1961 und 1962	229	5. Fertiggestellte Wohnungen 1961	266	
7. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote 1961 und 1962	230	6. Bauüberhang am 31. 12. 1961	265	
8. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1961	231	7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1961	267	
B. Industrielle Produktion		C. Wohnungen		
1. Index der industriellen Nettoproduktion 1953 bis 1962	232	1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1959 bis 1962	268	
2. Produktionsindizes für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter 1954 und 1958 bis 1962	237	2. Bewohnte Gebäude und Unterkünfte sowie Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Baualter	268	
3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1958 bis 1962	238	3. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Eigentümergruppen	269	
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960 bis 1962	239	4. Wasserversorgung sowie Abwasser- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude am 6. 6. 1961	270	
C. Energie, Brennstoffe und Wasser		5. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudetyp	270	
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1959 bis 1961	249	6. Ausstattung der Wohngebäude am 6. 6. 1961 mit WC bzw. Bad	271	
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen u. Bundesbahnkraftwerke 1954 u. 1956 bis 1961	249	7. Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Art der Gebäude	271	
3. Gasversorgung 1954 und 1956 bis 1961	250	8. Wohngelegenheiten in Gebäuden und Unterkünften am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Art der Gebäude	272	
4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1958 bis 1962	251	9. Reine Mietwohnungen nach monatlicher Durchschnittsmiete; Wohnungsinhaber nach sozialer Stellung, durchschnittlichem Haushaltseinkommen und Mietbelastung im Frühjahr 1960	272	
5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1960 bis 1962	252	10. Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden sowie Wohnungen in Nichtwohngebäuden im Frühjahr 1960	273	

	Seite		Seite
11. Hauptmieterhaushalte mit Mietangabe im Frühjahr 1960 nach Miete, Haushaltseinkommen und Baualter der Wohnung	274	4. Ein- und Ausfuhr 1954 und 1957 bis 1962 nach Monaten	310
12. Wohnungsbaugenossenschaften 1958 bis 1961	275	5. Ein- und Ausfuhr 1961 und 1962 nach Warengruppen und -untergruppen	311
13. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1960 und 1961	276	6. Wichtigste Waren der Einfuhr 1959 bis 1962	315
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr		7. Wichtigste Waren der Ausfuhr 1959 bis 1962	316
1. Unternehmen und Beschäftigte im Großhandel am 30. 9. 1960 sowie wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959	282	8. Ein- und Ausfuhr 1961 und 1962 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	318
2. Strukturdaten des Großhandels 1959/60	284	9. Ein- und Ausfuhr 1961 und 1962 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)	319
3. Unternehmen und Beschäftigte im Einzelhandel am 30. 9. 1960 sowie wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959	286	10. Ein- und Ausfuhr 1962 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	320
4. Strukturdaten des Einzelhandels 1959/60	288	11. Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1962 nach Erdteilen und Ländern	322
5. Unternehmen und Beschäftigte im Gastgewerbe am 31. 8. 1960 sowie wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959	290	12. Wichtigste Länder der Einfuhr 1959 bis 1962	324
6. Strukturdaten des Gastgewerbes 1959/60	290	13. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1959 bis 1962	325
7. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rotertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1960 bis 1962	292	14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962	326
8. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufvereinigungen 1959 bis 1962	295	15. Ein- und Ausfuhr 1959 bis 1962 nach Ländergruppen	333
9. Index der Umsätze des Einzelhandels 1960 bis 1962	295	16. Ein- und Ausfuhr 1961 und 1962 nach Einkaufs- und Käuferländern	334
10. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rotertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1960 bis 1962	296	17. Ausfuhr 1954 und 1958 bis 1962 nach Herstellungsländern und Warengruppen	334
11. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels 1961 und 1962 nach Umsatzgrößenklassen	298	18. Zollsollerträge 1961 und 1962 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	335
12. Konsumgenossenschaften 1960 bis 1962	299	B. Generalhandel	
13. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1960 bis 1962	300	1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1962 nach Warengruppen	338
14. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1960 bis 1962	301	C. Lagerverkehr	
15. Große Messen 1961 und 1962	302	1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1962	339
16. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. April 1962	302	D. Veredelungsverkehr	
17. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1960 bis 1962	303	1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1962	339
18. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1961/62 und Sommerhalbjahr 1962	304	E. Durchfuhr	
		1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1950 bis 1962	339
XIV. Außenhandel		XV. Verkehr	
A. Spezialhandel		A. Gesamtüberblick	
1. Ein- und Ausfuhr 1936 und 1950 bis 1962	307	1. Öffentlicher Personenverkehr 1957 bis 1962 nach Hauptverkehrsarten	342
2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 1913, 1928, 1936 und 1950 bis 1962	308	2. Güterverkehr 1959 bis 1962 nach Hauptverkehrsarten	342
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1957 bis 1962 nach Warengruppen	310	3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1955 bis 1962	344
		4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1955 bis 1962	344
		B. Eisenbahnverkehr	
		1. Deutsche Bundesbahn 1959 bis 1961	345
		2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1959 bis 1961	346

	Seite		Seite
3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1961 nach Entfernungstufen und Tarifklassen	347	3. Unfälle mit Personenschaden 1961 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles	374
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1961	348	4. An Unfällen mit Personenschaden 1961 beteiligte Verkehrsteilnehmer	374
C. Straßenverkehr		5. Unfallopfer 1961 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	374
1. Länge der klassifizierten Straßen und Gemeindestraßen am 1. 1. 1961	350	6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1961	375
2. Länge der klassifizierten Straßen am 1. 1. 1963	350		
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1962	351	XVI. Geld und Kredit	
4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1962	352	1. Zahlungsverkehr 1957 bis 1962	378
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1950 bis 1962	353	2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1958 bis 1962	379
6. Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1961	354	3. Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute 1958 bis 1962	380
7. Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1962	355	4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1958 bis 1962	382
D. Binnenschifffahrt		5. Bausparkassen 1959 bis 1962	385
1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1961 ..	356	6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1957 bis 1962	386
2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1961	357	7. Mindestreserven der Kreditinstitute 1954 bis 1962	389
3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1954 und 1958 bis 1961	357	8. Soll- und Habenzinsen 1954 bis 1961	390
4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1961	358	9. Wertpapiermärkte 1948 bis 1962	391
5. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1961 und 1962	360	10. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1958 bis 1962	394
6. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1960 bis 1962	361	11. Paritäten und Devisenkurse	395
E. Seeschifffahrt		12. Zahlungsschwierigkeiten 1962	397
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1961	362	XVII. Versicherungen	
2. Schiffsverkehr über See 1961 und 1962	363	A. Geschäftsergebnisse	
3. Güterbewegung über See 1958 bis 1962	364	1. Lebensversicherungsunternehmen 1957 bis 1962	400
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1957 bis 1962	366	2. Pensions- und Sterbekassen 1959 bis 1961	402
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1958 bis 1962	367	3. Rückversicherungsunternehmen 1959 bis 1961	402
6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1962	367	4. Krankenversicherungsunternehmen 1958 bis 1962	403
F. Luftverkehr		5. Schaden- und Unfallversicherung 1960 und 1961 nach Versicherungssparten	404
1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1956 bis 1962	368	B. Vermögensanlagen	
2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1961 und 1962	368	1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1960 bis 1962	405
3. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1960 und 1961	369	2. Vermögensbestand 1960 bis 1962	405
G. Güterverkehr in Rohrleitungen		XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1959 bis 1962	370	A. Gesamtüberblick	
H. Nachrichtenverkehr		1. Öffentliche Sozialleistungen 1960 und 1961 nach Arten	408
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1959 bis 1962	370	B. Sozialversicherung	
2. Deutsche Bundespost 1959 bis 1961	371	1. Gesetzliche Unfallversicherung 1958 bis 1961	409
J. Straßenverkehrsunfälle		2. Rentenversicherung der Arbeiter 1959 bis 1962	411
1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1960 bis 1962	373	3. Rentenversicherung der Angestellten 1959 bis 1962	412
2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1960 bis 1962	373	4. Knappschaftliche Rentenversicherung 1959 bis 1962	413
		5. Altershilfe für Landwirte 1957/58 bis 1961 ..	413

	Seite		Seite
6. Soziale Krankenversicherung 1958 bis 1960	414	2. Ausgaben für Polizei in den Rechnungsjahren 1959 und 1960	437
7. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1960 bis 1962	416	3. Ausgaben für das Straßenwesen in den Rechnungsjahren 1959 und 1960	438
C. Kriegsoferversorgung		4. Ausgaben zur Förderung des Wohnungsbaues in den Rechnungsjahren 1959 und 1960	438
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1959 bis 1962	417	5. Ausgaben für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Aufgaben in den Rechnungsjahren 1957 bis 1961	438
2. Rentenerberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 12. 1962 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	418	6. Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« 1960 bis 1963	439
D. Lastenausgleich		7. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1963	439
1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1956 bis 1962	419	C. Einkommen- und Vermögensteuern	
2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1962	419	1. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1960	440
3. Erfasste Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1962	419	2. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nicht-natürliche Personen 1960	440
4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1962	420	3. Einheitswerte der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1960 nach Einheitswertgruppen und Unternehmensformen	442
E. Familienausgleichskassen		D. Umsatzsteuer	
1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten 1960 und 1961	420	1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1960 und 1961	443
F. Fürsorge und Jugendhilfe		2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1961 nach Ländern	446
1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1961 nach Ländern	421	3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1961 nach Umsatzgrößenklassen	447
2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen 1958 bis 1961	422	E. Verbrauchsteuern	
3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1958 bis 1961	423	1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1960 bis 1962	449
4. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe 1958 bis 1961	423	F. Realsteuern	
		1. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermaßbeträge 1958 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	452
		2. Gewerbesteuermaßbeträge vor und nach Zerlegung, Hebesatz und Gewerbesteuersoll 1958 nach Ländern	454
		3. Steuerfälle, Lohnsumme, Steuermaßbeträge und Lohnsummensteuer 1958	454
		4. Realsteuern 1961	456
XIX. Finanzen und Steuern			
A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden			
1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1963	426	XX. Preise	
2. Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen in den Rechnungsjahren 1959 bis 1961 nach Arten	428	A. Preise in Produktion und Großhandel	
3. Rechnungsmäßige Ausgaben in den Rechnungsjahren 1959 bis 1961 nach Verwaltungszweigen	430	1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1950 und 1959 bis 1963	460
4. Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften in den Rechnungsjahren 1955 bis 1961	432	2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1950/51 bis 1963	460
5. Rechnungsmäßige Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen in den Rechnungsjahren 1960 und 1961	432	3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950 bis 1963	465
6. Schulden am 31. 12. 1962 nach Arten	433	4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1959/60 bis 1963	465
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1961 und 1962	434	5. Verkaufspreise des Großhandels 1954 und 1956 bis 1963	466
8. Personalstand am 2. 10. 1962	436	6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1950/51 und 1957/58 bis 1963	468
B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete			
1. Ausgaben für Schulen in den Rechnungsjahren 1959 und 1960	437		

	Seite		Seite
7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1950 und 1954 bis 1963	469	B. Tariflöhne und -gehälter	
8. Preise für Getreide 1950 und 1957 bis 1963	471	1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung 1959 bis 1963	509
9. Preise für Schlachtvieh 1950 und 1957 bis 1963	472	2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1959 bis 1963	510
10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren 1950 und 1958 bis 1963	473	3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung 1959 bis 1963	510
B. Ein- und Ausführpreise		4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. März 1963	511
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1954 bis 1963	476	5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Juli 1962	511
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 1954 bis 1963	478		
3. Einfuhrpreise 1954 bis 1963	480	XXII. Versorgung und Verbrauch	
C. Bau- und Baulandpreise		A. Versorgungsbilanzen	
1. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1963 ...	482	1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1958 bis 1962	513
2. Baulandpreise im 1. Halbjahr 1962	483	2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1959/60 bis 1961/62	515
3. Baulandpreise für baureifes Land in 11 Großstädten im 1. Halbjahr 1962	483	B. Verbrauch	
D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise		1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1960 bis 1962	515
1. Index der Einzelhandelspreise 1948 bis 1963	484	2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1953/54 bis 1961/62	516
2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1963 ..	484	C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten	
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1945 bis 1963	485	1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1950, 1958 und 1960 bis 1962	517
4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1950, 1954 und 1957 bis 1963	486	2. Wirtschaftsrechnungen in 2-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe 1954, 1958 und 1960 bis 1962	520
5. Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes 1950 und 1959 bis 1962	488		
E. Verkehrstarife und Frachtraten		XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	491	1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 und 1956 bis 1961	530
2. Eisenbahnfrachten für Güter	491	2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938, 1950 und 1955 bis 1962	538
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt	492	3. Sozialprodukt 1950 und 1955 bis 1962	538
		4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1950 und 1955 bis 1961	539
XXI. Löhne und Gehälter		5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1955 bis 1962 ...	541
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste		6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern 1950 und 1955 bis 1961	543
1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1955 bis 1962 nach Wirtschaftsbereichen	496	7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1961 nach Ländern	543
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1960 bis 1962	497	8. Verteilung des Volkseinkommens 1950 und 1955 bis 1962	544
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1961 und 1962	502	9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 und 1955 bis 1962	544
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1959 bis 1962	502		
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1960 bis 1962 nach Handwerkszweigen	504		
6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1959 bis 1962	505		
7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1962	506		

	Seite		Seite
10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1950 und 1955 bis 1961	545	15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1950 und 1955 bis 1961	550
11. Verwendung des Sozialprodukts 1950 und 1955 bis 1962	546	16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1950 und 1955 bis 1961	551
12. Anlageinvestitionen 1950 und 1955 bis 1961 nach Herkunft und Verwendung	547	17. Produktivitäts- und Preisentwicklung 1950 bis 1962	551
13. Geschätzter Anteil der Investitionsgüter an der industriellen Produktion 1950 und 1955 bis 1961	548		
14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West), der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin 1950 und 1956 bis 1962	549		

XXIV. Zahlungsbilanz

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1959 bis 1962	553
2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1960 und 1961	554
3. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank 1950 bis 1962	556

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1961	560
2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1961	560
3. Gemeinden u. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1961 nach Gemeindegrößenklassen	561
4. Bevölkerungsentwicklung 1961 nach Bezirken	561
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1961 nach Altersgruppen	561

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 und 1954 bis 1961	562
2. Säuglingssterblichkeit 1954 bis 1960 nach Lebensmonaten	562
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1954 bis 1960	563

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1950 und 1956 bis 1961	563
2. Krankenanstalten am 31. 12. 1961	563
3. Sterbefälle 1950 und 1956 bis 1960 nach wichtigsten Todesursachen	564

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1956 bis 1960	565
2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen 1956/57 bis 1959/60	566
3. Berufsschulen 1950 und 1956 bis 1961	566
4. Fachschulen 1950 und 1956 bis 1961	566
5. Hochschulen 1956 bis 1961	567

E. Erwerbstätigkeit

1. Beschäftigte am 30. September 1961 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	568
2. Beschäftigte 1956 bis 1961 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	569
3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	569
4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1956 bis 1961 nach Wirtschaftsbereichen	570
5. Registrierte Arbeitsuchende 1956 bis 1960	570

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen	571
2. Mitglieder, Zahl und landwirtschaftliche Nutzfläche der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften 1956 bis 1961	571
3. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter 1950 und 1956 bis 1961	572
4. Wirtschaftsfläche 1950 und 1956 bis 1961 nach Hauptnutzungsarten	572
5. Anbauflächen des Ackerlandes 1950 und 1956 bis 1961	572
6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1956 bis 1961	573
7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1950/51 bis 1960/61	573
8. Viehbestand 1950 und 1956 bis 1961	573

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Bezirken	575
2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	575
3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	575
4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Industriegruppen	576
5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	577

	Seite		Seite
6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	578	3. Güterverkehr 1950 und 1956 bis 1961 nach Verkehrsträgern	589
7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1950 und 1957 bis 1961	578	4. Leistungen der Post 1950 und 1956 bis 1961	590
II. Handwerk und Kleinindustrie			
1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 bis 1961 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe ...	582	M. Geld und Kredit	
2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 bis 1961 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	582	1. Geldumlauf 1950 und 1956 bis 1962	590
3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau). 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	582	2. Spareinlagenbestand 1955 bis 1961	590
H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau			
I. Bauwirtschaft			
1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	583	3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1950 und 1956 bis 1962	591
2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	584	N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	
3. Bauleistung der Bauindustrie 1959 bis 1961 nach der Art der Bauleistung	584	1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1956 bis 1963	592
II. Wohnungsbau			
1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 und 1956 bis 1961	584	2. Renten und Pflegegelder 1958 bis 1961	592
J. Einzelhandel			
1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1956 bis 1961 nach Warengruppen	585	3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1952 und 1956 bis 1961	593
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform der Betriebe	585	O. Preise	
K. Außenhandel			
1. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1961 nach ausgewählten Ländern	586	1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950 und 1957 bis 1961	594
2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1956 bis 1961	587	2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1957 bis 1961	596
3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1956 bis 1961	588	P. Löhne	
L. Verkehr			
1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. Dezember 1961	589	1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	597
2. Personenverkehr 1950 und 1956 bis 1961 nach Verkehrsträgern	589	2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1956 bis 1961 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	598
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung			
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1961	604	Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1961	608	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1956 bis 1961	599
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	609	2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1960 und 1961	599
		3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1961 nach Eigentumsform	600
		4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt 1950 und 1956 bis 1961 nach Eigentumsform	600
		5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1956 bis 1961 ...	600
		4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1960 und 1961	609
		5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1960 und 1961	610
		6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1957 bis 1962	610

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Vorbemerkung	3*	4. Anbau und Ernte wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1960 und 1961	46*
Wichtige amtliche internationale Organisationen	6*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1961 und 1962	47*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1960 bis 1962	47*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ...	7*	7. Gewinnung von Wolle 1959 bis 1961	47*
Währungseinheiten	8*	8. Fleischgewinnung 1960 und 1961	47*
		9. Holzeinschlag 1961	48*
		10. Fischfänge 1960 und 1961	48*
		11. Viehbestand	49*
		12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1958 bis 1960	50*
A. Geographische und meteorologische Angaben			
1. Planetarische Übersicht	10*		
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*		
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*		
4. Flüsse	12*		
5. Seen	13*		
6. Größte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren	14*		
7. Seeschiffahrtskanäle	14*		
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*		
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen			
Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961	16*		
C. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*		
2. Millionenstädte der Erde	28*		
3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	29*		
4. Bevölkerung nach Alter	30*		
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	31*		
6. Säuglingssterblichkeit 1950, 1960 und 1961 ..	32*		
7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1960	32*		
8. Ein- und Auswanderung 1957 bis 1961	33*		
9. Sterbefälle nach Todesursachen	34*		
D. Erwerbstätigkeit			
1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ...	38*		
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf ..	39*		
3. Streiks und Aussperrungen 1955 bis 1961 ...	41*		
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Hauptarten der Bodennutzung	42*		
2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1950 bis 1961	43*		
3. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	44*		
F. Industrie			
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	51*		
2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1957 bis 1962	52*		
3. Index der industriellen Produktion 1955 bis 1962	53*		
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960 bis 1962	55*		
G. Außenhandel			
1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1905, 1907 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1962	64*		
2. Welthandel 1950 und 1954 bis 1962 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	65*		
3. Struktur des Welthandels 1960 und 1961 nach Erdteilen und Ländern	66*		
4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1960 bis 1962	68*		
5. Außenhandel wichtiger Welthandelsländer 1961 nach Bezugs- und Absatzgebieten ..	70*		
6. Außenhandel der OECD-Länder 1961 und 1962 nach Ländergruppen	74*		
7. Außenhandel der EWG-Länder 1960 und 1961 nach Waren- und Ländergruppen	76*		
8. Außenhandel der EFTA-Länder 1960 und 1961 nach Waren- und Ländergruppen ...	77*		
9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1961	78*		
10. Außenhandel der Ostblockländer 1960 und 1961 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	80*		
11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1960 bis 1962 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern	82*		
12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1960 bis 1962 nach ausgewählten Ländern	90*		

	Seite		Seite
H. Verkehr			
1. Eisenbahnen 1958 bis 1961	91*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1963 ..	124*
2. Bestand an Binnenschiffen 1954, 1960 und 1961	92*	9. Index der Seefrachtraten 1954 und 1959 bis 1962	124*
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1950, 1960 und 1961	93*	10. Frachtraten der Trampschifffahrt 1954 und 1956 bis 1963	125*
4. Bestand der Handelsflotten 1950, 1960 und 1962	93*	11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1958 bis 1963	126*
5. Schiffsverkehr über See mit dem Ausland 1950, 1960 und 1961	94*	N. Löhne und Gehälter	
6. Bestand an Kraftfahrzeugen nach dem neuesten Stand	95*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950, 1953 und 1955 bis 1962	127*
7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1959 bis 1961	96*	2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 und 1953 bis 1961 ..	131*
8. Luftverkehr 1959, 1960 und 1961	97*	3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1955 bis 1962	132*
9. Nachrichtenverkehr 1960 und 1961	98*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1962	133*
10. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1961 ..	99*	O. Versorgung und Verbrauch	
J. Fremdenverkehr			
1. Auslandsgäste 1961 nach Herkunftsländern	100*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1954 bis 1961	134*
K. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1961 und 1962	101*	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
2. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	102*	1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1950 und 1954 bis 1961	137*
3. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1958 bis 1962	103*	2. Struktur des Sozialprodukts ausgewählter Länder 1950 und 1960	139*
4. Indices der Aktienkurse 1956 bis 1962	103*	3. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten 1950, 1960 und 1961	140*
5. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1947 bis 1962	104*	Q. Zahlungsbilanzen	
L. Öffentliche Finanzen			
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1961 und 1962	106*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1959 bis 1962	144*
M. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1950 und 1959 bis 1963	108*	2. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) 1957 bis 1962 ..	150*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1958 bis 1963	110*	3. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten 1956 bis 1962	151*
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1950, 1954 und 1960 bis 1963	116*	4. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten von Mitte 1945 bis Mitte 1962	152*
4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1960 bis 1963	118*	5. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1959 und 1961	153*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950 und 1954 bis 1962	122*	6. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken 1950/55 und 1956 bis 1962	154*
6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude 1950, 1954 und 1957 bis 1962	123*	7. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1962	155*
7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	123*		

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1962	35	Außenhandel 1962 mit den 12 größten Handelspartnern	317
Salden aus den Wanderungen von Bundesland zu Bundesland 1961	63	Öffentlicher Personen- und gewerblicher Güterverkehr 1958 bis 1962 nach Verkehrsarten	343
Lebendgeborene und Gestorbene 1952 bis 1962	75	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1960 bis 1962 nach Art der Verkehrsbeteiligung	343
Anteil der wichtigsten Todesursachen an den Sterbefällen der jeweiligen Altersgruppe 1961 ..	75	Spareinlagen und langfristige Ausleihungen 1954 bis 1962	388
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1961	101	Index der Aktienkurse 1961 und 1962	388
Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen im Sommersemester 1962	101	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1957 bis 1962	427
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1961	128	Ausgaben der öffentlichen Verwaltung 1961 ...	427
Anteil der Hauptdeliktgruppen bei den Verurteilten 1961	128	Gewerbesteuer 1958	448
Wohnbevölkerung 1961 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben	139	Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1961 nach Umsatzgrößenklassen	448
Erwerbstätige 1961	139	Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1958 bis 1962	490
Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1962	174	Index der Ein- und Ausführpreise 1958 bis 1962	490
Wirtschaftsfläche 1962 nach Nutzungsarten	174	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1958 bis 1962	490
Ständige Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1956/57 und 1960/61	174	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 bis 1962	490
Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach Wirtschaftsabteilungen	197	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1958 bis 1962	490
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz im September 1961 nach Betriebsgrößenklassen	223	Preisindex für Wohngebäude 1958 bis 1962	490
Umsatzentwicklung in ausgewählten Industriezweigen 1950 bis 1962	223	Preisindex für die Lebenshaltung 1958 bis 1962	490
Die 10 größten Exportindustrien 1962	223	Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste und der tariflichen Stundenlöhne in der Industrie 1958 bis 1962 nach Wirtschaftsbe- reichen	503
Durchschnittlicher Jahreszuwachs der industriellen Nettoproduktion in ausgewählten Industriegruppen 1954 bis 1962	236	Bruttomonatsverdienste 1958 bis 1962 nach Leistungsgruppen	503
Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1962	309	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 1950 bis 1962	529
Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1954 bis 1962	309	Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1962 ..	529
Austauschverhältnis (Terms of Trade) 1954 bis 1962	309	Verwendung des Bruttosozialprodukts 1950 bis 1962	529
Anteil der Warengruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft an der Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1962	309		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** ist bei jeder Tabelle der Gebietsstand in Form einer mit *) versehenen Anmerkung angegeben worden, soweit er nicht bereits eindeutig aus dem Inhalt der Tabelle hervorgeht. Dabei ist unter »Bundesgebiete« jeweils das Bundesgebiet einschl. Saarland zu verstehen. Konnte das Saarland aus methodischen Gründen bisher noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden, so lautet die Gebietsbezeichnung »Bundesgebiet ohne Saarland«. Der Ein- oder das Fehlen von Berlin (West) ist jeweils ausdrücklich erwähnt.

In den Hauptteilen **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin und Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ergibt sich der Geltungsbereich aus dem Kolumnentitel der jeweiligen Seite. Abweichungen hiervon sind in einer ebenfalls mit *) versehenen Anmerkung verzeichnet.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den **Internationalen Übersichten** ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Unter **Deutsches Reich** ist das Reichsgebiet nach dem Stand vom 31. 12. 1937 zu verstehen. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 4*f Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabellen zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf das Wort »davon« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (−) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges durch Flucht oder Vertreibung verloren haben, sowie deren Kinder. Soweit in den Tabellen der einzelnen Abschnitte nicht anders vermerkt, wurde bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Wohnsitz am 1. 9. 1939 zugrunde gelegt. Als Vertriebene gelten hier Deutsche, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 37) oder im Ausland hatten, einschl. ihrer danach geborenen Kinder.

Zugewanderte sind Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin oder der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands nach dem Bundesgebiet verlegt haben, und zwar ebenfalls einschl. ihrer danach geborenen Kinder.

Maßeinheiten

St	= Stück	ccm	= Kubikzentimeter	sec	= Sekunde
P	= Paar	cbm	= Kubikmeter	min	= Minute
Mill.	= Million	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
Mrd.	= Milliarde	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	km/sec	= Kilometer je Sekunde
%	= Prozent	l	= Liter	Pkm	= Personenkilometer
aT	= auf Tausend	hl	= Hektoliter	tkm	= Tonnenkilometer
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	PS	= Pferdestärke
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kW	= Kilowatt
m	= Meter	g	= Gramm	kWh	= Kilowattstunde
km	= Kilometer	Pfd	= Pfund	kVA	= Kilovoltampere
qm	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	Ncbm	= Normalkubikmeter
a	= Ar	dz	= Doppelzentner	keal	= Kilokalorien
ha	= Hektar	t	= Tonne	Ho	= oberer Heizwert
qkm	= Quadratkilometer	StKE	= Steinkohleneinheit		

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	RB	= Regierungsbezirk	Saar	= Saarland
Hj.	= Halbjahr	VB	= Verwaltungsbezirk	BGeB	= Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	SchH	= Schleswig-Holstein	BGoB	= Bundesgebiet ohne Berlin
MD	= Monatsdurchschnitt	Hmb	= Hamburg	BGoSeB	= Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	Ndsa	= Niedersachsen	BGoSuB	= Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
JD	= Jahresdurchschnitt	Brm	= Bremen	BlnW	= Berlin (West)
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	NrhW	= Nordrhein-Westfalen		
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)	Hess	= Hessen		
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. - 31. 12.) ¹⁾	RhPf	= Rheinland-Pfalz		
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)	BaWü	= Baden-Württemberg		
		Bay	= Bayern		

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort. Abkürzungen wichtiger amtlicher internationaler Organisationen sowie eine Aufstellung mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten 6*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Diese Praxis ist zunächst nur bei den Internationalen Übersichten angewandt. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

¹⁾ Bis einschl. 1959: 1. 4. - 31. 3., 1960: 1. 4. - 31. 12. (Rumpfrechnungsjahr)

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937)

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1.1.1963



Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31.12.1937



Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefülle (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Brocken bis 1142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (Großer Arber 1457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenstein, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1603 m (Schneekoppe) erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (Feldberg 1493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das **den Alpen breit vorgelagerte Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2649 m), Mädelegabel (2645 m), Hochvogel (2593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2964 m), dem Karwendel und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1000 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang von mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenerschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber isoliert im agrarischen Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das deutsche Staatsgebiet (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 ¹⁾)	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ⁷⁾	801 ⁸⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁹⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁹⁾	—	—
Luxemburg	129,2	138 ⁹⁾	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	585 ¹⁰⁾ 11)	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹¹⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	460 ¹²⁾ 13)
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	460 ¹²⁾ 13)	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 264	2 503	3 365

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1912. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1550. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Einschl. der unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. — ¹¹⁾ Nur Landgrenze. — ¹²⁾ Polnisches Statistisches Jahrbuch 1960.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)							
Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aschaffenburg	130	Frankfurt a. M.	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen a. Rhein	95	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	230
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mulheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhausen	210	Villingen i. Schwarzwald	704
Bremen	3	Hüchenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Opl.	398
Celle	40	Hof	487	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	116
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Obenbach a. M.	98	Wilhelmsbaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Odenburg	103	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osnabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Annaberg-Buchholz	610	Freiberg	403	Magdeburg	50	Rostock	13
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	309	Gera	205	Mühlhausen i. Tbür.	215	Saalfeld	225
Cottbus	72	Görlitz	210	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Dessau	61	Greifswald	7	Oberhof	806	Stralsund	5
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberwiesenthal	920	Weimar	255
Eisenach	215	Halle (Saale)	100	Plauen	360	Wittenberg	71
Erfurt	200	Jena	145	Potsdam	32	Zittau	244
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Allenstein	115	Glejwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	66
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Lignitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppela	160	Tilsit	11

3. Inseln*)

Insel	Fläche in qkm ²	Wohnbevölkerung		Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ²	Wohnbevölkerung		Land bzw. Bezirk Kreis
		13. 9. 1950	30. 6. 1960				13. 9. 1950	30. 6. 1960	
Bundesrepublik Deutschland									
Nordsee					Nordstrand	48,2	3 974	3 084 ²⁾	Husum
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen	Pellworm	35,9	2 051	1 749 ²⁾	Husum
Borkum	35,0	6 215	4 809	Leer	Amrum	20,4	1 975	2 202	Südtondern
Langerney	25,7	7 519	7 539	Norden	Langeneß	9,9	337	230 ²⁾	Husum
Langeoog	19,0	2 042	2 341	Wittmund	Hooge, Hallig	5,7	188	166	Husum
Juist	16,8	1 676	2 219	Norden	Gröde, Hallig	2,4	22	16	Husum
Spiekeroog	14,1	779	854	Wittmund	Ostsee				
Baltrum	9,0	466	508	Norden	Schlesw.-Holstein. Inseln				Schlesw.-Holst.
Memmert	5,2	.	4	Norden	Fehmarn	185,1	18 461	11 728	Oldbg. (Holst.)
Wangeroog	4,4	1 629	1 527	Friesland	Maasholm (Schlei)	7,5	943	693	Flensburg
Inseln v. d. Elbemündung					Binnenlandgewässer				
Neuwerk	2,9	84	.	Cuxhaven	Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	.	Baden-Wittbg.
Scharhörn	2,7	192	.	Cuxhaven	Herreninsel (Chiemsee)	ca. 3,28	137	.	Konstanz
Deutsche Bucht					Schlesw.-Holst.				Bayern
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ³⁾	2 322	Pinneberg	Mainau (Bodensee)	0,6	81	.	Rosenheim
Nordfriesische Inseln					Südtondern				Baden-Wittbg.
Sylt	93,5	22 238	18 499	Südtondern	Fraueninsel (Chiemsee)	ca. 0,15	576	.	Konstanz
Föhr	82,1	8 979	7 478	Südtondern	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands				
Mecklenburgische Inseln					Rostock (Meckl.)				Wismar
Rügen	926,4	88 411 ⁴⁾	91 217 ⁴⁾	Rügen	Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)	.	Rügen
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 088 ⁵⁾)	.	Wolgast	Umanz (Schaprower Bodd.)	19,7	(541)	.	Rügen
Anteil der SBZ	354,2	.	.	Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)	.	Rügen
					Greifswalder Oie	0,6	(19 ⁶⁾)	.	Greifswald
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					Pommersche Inseln				
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 088 ⁵⁾)	.	Pommern	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	(1 688 ⁷⁾)	.	Usedom-Wollin
Anteil der Ostgebiete	30,8	.	.	Usedom-Wollin	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	(333 ⁷⁾)	.	Gammis i. Fem.

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.
 1) Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — 2) Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — 3) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — 4) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — 5) Einschl. der Hallig Oland. — 6) Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Umanz und Hiddensee. — 7) Stand am 31. 12. 1959 einschl. der Inseln Umanz und Hiddensee. — 8) Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — 9) Stand am 17. 5. 1939.

4. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Hochfrottspitze.....	2 649	Allgäuer Hochalpen	Poppberg.....	657	Mittl. Frankenalb
Mädelegabel.....	2 645	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg.....	628	Südl. Frankenalb
Hochvogel.....	2 593	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel.....	626	Sandstein-Odenwald
Zugspitze.....	2 964	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe.....	605	Vorderer Odenwald
Alpspitze.....	2 628	Wettersteingebirge	Geiersberg.....	585	Sandstein-Spessart
Ostl. Karwendelspitze.....	2 538	Karwendel	Schaumberg.....	569	Oberes Nahebergland
Soiernspitze.....	2 259	Karwendel	Rothenberg.....	557	Nördl. Frankenalb
Scharfreiter.....	2 100	Karwendel	Staffelberg.....	541	Nördl. Frankenalb
Watzmann.....	2 713	Berchtesgadener Alpen	Ehrenbürg (Walberla).....	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Hochkalter.....	2 607	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen).....	517	Vorderer Odenwald
Hoher Göll.....	2 522	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandberg.....	498	Steigerwald
Stadelhorn (Reiter Alpe).....	2 285	Berchtesgadener Alpen			
Untersberg.....	1 973	Berchtesgadener Alpen			
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen					
Grünten.....	1 739	Vilsér Gebirge (Allg. Voralpen)	Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze.....	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg.....	880	Hoher Taunus
Bäuling.....	2 047	Ammergebirge	Langenberg.....	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Benediktenwand.....	1 801	Kocheler Berge	Kahler Asten.....	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Herzogstauden.....	1 731	Kocheler Berge	Erbeskopf.....	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Wendelstein.....	1 837	Mangfallgebirge	Hohe Acht.....	747	Hocheifel
Hochstaufen.....	1 771	Chiemgauer Alpen	Schwarzer Mann.....	697	Schneifel (Westliche Eifel)
			Nordhelle.....	663	Ebbe (Westtauerland, Oberland)
			Ellerspring.....	658	Soonwald (Hunsrück)
			Fuchskauten.....	657	Hoher Westerwald
			Simmernkopf.....	653	Soonwald (Hunsrück)
			Kalte Herberge.....	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
			Ölberg.....	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
			Drachenfels.....	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
			Hessisches Berg- und Hügelland		
			Wasserkuppe.....	950	Hohe Rhön
			Kreuzberg.....	932	Hohe Rhön
			Taufstein.....	774	Oberwald (Vogelsberg)
			Hoher Meißner.....	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
			Wüstgarten.....	675	Kellerwald
			Bielstein.....	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
			Eisenberg.....	636	Knüll
			Hohe Graß.....	615	Habichtswald
			Weser- und Leinebergland, Harz		
			Wurmberg.....	971	Mittelharz
			Große Blöße.....	528	Solling
			Hoher Hagen.....	508	Sollingvorland
			Bröhn.....	405	Daister (Leinebergland)
			Grottenburg (Hermanns-Denkmal).....	396	Bielefelder Gesing (Teutoburger Wald)
			Fichtelgebirge und Frankenwald		
			Schneeberg.....	1 053	Hohes Fichtelgebirge
			Döbraberg.....	795	Nordwestl. Frankenwald
			Tiefland		
			Elm.....	327	Ostfälisches Hügelland
			Stemmer Berge.....	181	Dümmer Geest-Niederung
			Wilseder Berg.....	169	Hohe Heide (Luchberger Heide)
			Bungsberg.....	168	Ostfälisches Hügelland und Seeland
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittelgebirge					
Harz					
Brocken.....	1 142	Mittelharz	Lausitzer Gebirge		
			Lausche.....	793	Lausitzer Gebirge
			Landeskronen bei Görlitz.....	420	Oberlausitzer Bergland
			Tiefland		
			Collnberg.....	315	Sächsische Tieflandabucht
			Petersberg b. Halle.....	250	Obersächsische Börden
			Hagelberg.....	201	Hoher Fläming
			Ruhner Berge.....	178	Prignitz
			Piekerberg.....	161	Rügen
			Hellberge.....	160	Stendaler Land (Altmark)
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Mittelgebirge					
Schneekoppe.....	1 603	Riesengebirge	Kernsdorfer Höhe.....	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
Hohes Rad.....	1 509	Riesengebirge	Seesker Berg.....	309	Goldapener Höhen (Preuß. Höhenrücken)
Kl. Sturmhaube.....	1 436	Riesengebirge	Schmiritzberg.....	256	Bütower Kuppen (Pomm. Höhenrücken)
Gr. (Glatzer) Schneeberg.....	1 425	Glatzer Schneegebirge	Steinberg.....	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrücken)
Hinterberg.....	1 127	Isergebirge	Pfarrberg.....	255	Katzengebirge (Trebbitzer Höhen)
Hohe Eule.....	1 014	Eulengebirge	Rückenberg.....	223	Nordschles. Landrücken
Bischofskoppe.....	890	Nördl. Altwater-Vorland	Meiseberg.....	221	Grünberger Höhen
Zobten.....	718	Mittelschles. Inselbergland			

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km	km	qkm		km	km	qkm
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Lesum	128	29	2 225
Naab	145	20	5 225	Hunte	189	26	2 785
Rhein	867	719	102 111	Geeste	43	29	337
Neckar	367	203	13 958	Oste	160	82	1 714
Main	524	396	26 507	Elbe ¹⁾)	700	700	97 464
Regnitz	68	5	7 540	<i>Anteil der Bundesrepublik Deutschland</i>			
Lahn	245	137	5 947		227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lübe	37	13	204
Ems	371 ¹⁾)	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Leine	241	112	6 006				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ¹⁾)	700	700	97 464	Recknitz	122 ¹⁾)	15 ¹⁾)	705
Anteil der SBZ	566	566		Peene (mit West-Peene)	128	105 ¹⁾)	5 099
Saale	427	177	23 737	Tollense	79 ¹⁾)	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ¹⁾)	756 ¹⁾)	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ¹⁾)	188	15	
				Anteil der SBZ	188	15	1 225
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ¹⁾)	756 ¹⁾)	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ostgebiete	790 ¹⁾)	756 ¹⁾)		Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ¹⁾)	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ¹⁾)	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	
				Memel	111	109 ¹⁾)	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik — Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Hafl. — ⁶⁾ Vom Tollensesee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Hafl. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge		Schleusen	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
			km	Anzahl		
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin						
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	3	600 — 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland		—	258,7	2	2	—
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	269	19	19	600 — 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	93,7	2	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	4	4	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,7	2	2	600 — 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,3	7	7	600 — 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	6	1 000 — 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-Ostl. Hamm	1915	47,1	2	2	600 — 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	7	1 000 — 1 350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin						
Teltowkanal	Potadam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	38	1	1	600 — 1 000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands						
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	3	600 — 1 000
Anteil der SBZ		—	66,3	1	1	—
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	5	600 — 1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	70	2	2	600 — 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	4	4	600 — 1 000
Havelkanal ¹⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neudorf	1952	35	1	1	600 — 1 000
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg	1939	41,2	6	6	600 — 1 000

*) Von über 35 km Länge mit einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benützt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt		Größe Staube	Baujahr	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha						m
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar)	80,0 ²⁾	410	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	135,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostsauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Schlucht-Wutsch)	108,0	513	35	1929/32	En, Ho, Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Rühr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostsauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	43,2	225	46,5	1957/60	Wa, Re, En	Seligenthal (Siegburg)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	39,0	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	Meschede (Meschede)	Ostsauerl. Oberland
Verso (Verso-Lenne-Ruhr)	32,2	170	49	1938/51	En, Ho, Wa	Herscheid (Altena)	Westauerl. Oberland
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückeswagen (Rhein-Wupper)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	19,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	Kluppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb. Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breakerfeld (Ennepe-Ruhr)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg)	9,7	70	39	1950/53	Wa, Ho, Re	Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldoneyes (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisfr. St. Essen)	Niederberg. Hügel.
Stoversee (Stover-Lippe)	9,0	220	3,9	1926/30	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Dhünn (Dhünn-Wupper)	7,3	67,0	31,5	1961/62	Wa	Kürten	Berg. Hochflächen
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfürth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur-Maas) ³⁾	205,0	780	72	1934/62	En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urf (Urf-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg-Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef-Urf-Rur)	20,0	151,5	64,4	im Bau	Wa	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsegebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Emse)	9,0 ⁴⁾	380 ⁴⁾	7	1923/26	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenb. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Sohulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	140	51,1	1930/34	En, Ho, Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helminghausen (Brilon, Waldeck)	Ostsauerl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1928/32	Re, En, Ho	Saalburg (Schleiz/Lohenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	En, Wa, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	88	1947/59	En, Wa	Wendefurt (Wernigerode)	Unterharz
Saidentbach (Flöha-Zachopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/34	Wa	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachg.
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,9	150	42	1926/32	Ho, En, Wa	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	33	1908/14	Ho, En	Klingenberg (Freital/Dippoldisw.)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleiß-Mulde)	14,0	240	.	.	.	Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zachopau-Mulde)	11,6	130	21	1927/29	En, Ho	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En, Ho	Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bormischmühle (Weida-W. Elster)	9,7	90	22	.	.	Bormischmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Dobrabach (Gr. Röder-Schw. Elster)	9,0	250	8	.	.	Zachorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	6,0	260	.	.	.	Knappenrode (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapanne)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Ob. schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Kłodnitz)	35,7	.	.	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Ob. schles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Kłodnitz)	11,9	.	.	.	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Zacken (Zacken-Bober)	5,7	210	6,2	1906/08	En, Ho	Bad Warmbrunn (Hirschberg im Riesengebirge)	Hirschberger Kessel
Pommersche Küstenufflüsse							
Roßnow (Radde-Persante)	7,5	170	.	1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Pomm. Küstentiefl.
Weichselgebiet							
Sixdroisse (Kretzina-Gallote-Pissa-Brew)	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreussische Küstenufflüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpreußen)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alte-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefl.

* Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — ²⁾ Der Sockel des Staumdammes ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Staunraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Staubeöhe von 201 m berechnet. — ³⁾ Einsch. Vorsperre Paulnhof. — ⁴⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928-1944: 10,0 Mill. cbm. — ⁵⁾ Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928-1944: 460 ha.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte	Mitt-	See-	See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte	Mitt-	See-
		Tiefe		spiegel- höhe üb. NN			Tiefe		spiegel- höhe üb. NN
		m					m		
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen									
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Schwarzwald				
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Titisee (Baden-Württemberg) ...	1,1	40	20,6	848
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	113
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Elfe				
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
					Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland									
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Nordwestdeutsches Tiefland				
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Holsteinische Seenplatte				
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Simsee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Würthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Mecklenburgische Seenplatte				
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg) ⁴⁾	23,1	71,5	17,2	35
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783					
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin									
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31	Müggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7 ²⁾	9	4,4	30					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte									
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	8,1	50	19	43,2
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Markische Seenplatte				
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3	Soharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg) ⁴⁾ ..	23,1	71,5	17,2	35	Schwiebochsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Tollensesee (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Sakrover See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Nordwestdeutsches Tiefland				
					Arendsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Haffe									
Kurisches Haff (Ostp. Preußen) ...	1619 ³⁾	10	3,8	0,1	Ostp. Preußische Seenplatte				
Stettiner Haff ⁴⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Spirdingsee (Ostp. Preußen)	106,6	25	6,5	116
Frisches Haff (Ostp. Preußen)	860 ³⁾	5	2,3	0,0	Mauersee (Ostp. Preußen)	104,5	40	11	116
Niederschlesisches Flachland									
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Geserichsee (Ostp. Preußen)	32,3	12	4,8	99
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken									
Lebasee (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Löwentinsee (Ostp. Preußen)	26,7	40	10,2	116
Dammsee (Pommern)	54	8	3	0,1	Roschsee (Ostp. Preußen)	22,1	26	.	115
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Rheiner See (Ostp. Preußen)	21	51	21	117
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Vyatiter See (Ostp. Preußen)	17,6	47	.	174
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Niedersee (Ostp. Preußen)	17,3	25	.	119
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Statzer See (Ostp. Preußen/Polen) ..	16,2	25	.	118
Vilnsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Beldahnes (Ostp. Preußen)	13,6	31	19	117
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Gr. Selmentsee (Ostp. Preußen) ...	12,5	17,5	7,3	120
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Nariensee (Ostp. Preußen)	12,4	50	13,1	107
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Aryssee (Ostp. Preußen)	11,4	29	.	170
					Lansker See (Ostp. Preußen)	11,1	57	17,7	126
					Dadeysee (Ostp. Preußen)	10,5	37,5	13	127
Ostp. Preußische Küste									
					Dräusensee (Ostp. Preußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. —
³⁾ Nach Berlin in Zahlen 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche
einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Gesamtfläche. — ⁶⁾ Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland¹⁾							
Küste und Tiefland							
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Oeynhausen.	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Kochsalztherme
Bad Bramstedt ..	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige- u. Solquellen, Moorbäder
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Salzschlirf ..	Unterer Vogelsberg	250	Natrium-Chlorid-Säuerling
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Salzuflen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Schwalbach.	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisensäuerling
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Freudenstadt ..	Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Hahnenklee-Bockwiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Bertrich ...	Moselteil	155	Alkalische und Glaubersalzquell.	Sankt Blasien ...	Südl. Schwarzwald	770	Heilklimat. Kurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Schönbürg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Todtnooos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden ...	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Wildbad i. Schwarzwald.	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg ..	Nordrand des Harzes	260	Solbad, heilklimatischer Kurort	Alpenvorland und Alpen			
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor	Bad Reichenhall.	Chiemgauer Alpen	468	Sola- und Mutterlaugen-Bäder
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Kochsalzsprudel	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erdmuriat. Wasser	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Bad Würishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilkurort
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Moor	Berchtesgaden	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Garmisch-Partenkirchen	Werdenfölsler Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Kochsalztherme	Grainau	Werdenfölsler Land	765	Luftkurort
Bad Nenndorf ...	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	525	Schwefelquelle, Moorbäder
Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therm)	Konstanz	Bodenseebecken	405	Luftkurort
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Küste und Tiefland							
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Lindau (Bodensee)	Bodenseebecken	401	Luftkurort
Binz	Rügen (Ostsee)	4	Ostseebad	Mittenwald	Karwendel	913	Luftkurort
Göhren	Rügen (Ostsee)	35	Ostseebad	Oberstdorf	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
Seebad Heringsdorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Rottach-Egern ..	Tegernseer Land	730	Luftkurort
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	650	Luftkurort
Ostseebad Kühlungsborn	Mecklenburgische Ostseeküste	13	Ostseebad	Schliersee	Mangfallgebirge	864	Luftkurort
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Überlingen	Bodenseebecken	397	Luftkurort und Kneippkurort
Warnemünde ...	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Mittelgebirge			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Küste und Tiefland							
Bad Polzin	Pomm. Seeplatte	85	CO ₂ -haltige Eisenquellen, Moor	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Blankenburg (Thür. Wald)	Südöstlicher Thüringer Wald	224	Luftkurort
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Liebenstein ..	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsenhalt. Eisenquelle
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Mittelgebirge							
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige erdige u. Eisenquellen	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
				Ilsenburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
				Radiumbad Oberschlema ..	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
				Schieberke	Harz	614	Luftkurort
				Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
				Wernigerode	Harz	245	Heilklimat. Kurort
				Brückenberg (Riesengebirge)	Riesengebirge	806	Luftkurort
				Krummhübel ...	Riesengebirge	610	Luftkurort
				Schreiberbau ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

¹⁾ Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)*)

Table with columns for 'Ort', 'Stationshöhe in m über NN', 'Mittl. Lufttemperatur in °C' (Jan, Juli, Veget. Periode Mai-Juli, Jahr), 'Mittleres jährliches Temperatur-' (Max., Min.), 'Mittlere Zahl der' (Frosttage, Sommeruse), 'Mittlerer Niederschlag in mm' (Jahr, Veget. Periode), and 'Mittlere Zahl der Tage mit' (≥0,1 mm Niedererschlag, Schneefall, Gewitter).

Küste und Tiefland

Table listing climate data for coastal and lowland areas, including stations like Emden, Flensburg, Kiel, Berlin-Dahlem, Hamburg, Köln, etc.

Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland

Table listing climate data for central mountain regions and plateaus, including stations like Aachen, Göttingen, Kassel, Nürnberg, etc.

Alpenvorland und Alpen

Table listing climate data for Alpine regions, including stations like Landshut, München, Regensburg, etc.

*1) Zusammenge stellt aus: Klimakunde des Deutschen Reiches Bd. II Tabellen, Berlin 1939, bearbeitet vom Reichsamt für Wetterdienst.
*) Die Aufstellung umfaßt die wichtigsten meteorologischen Beobachtungsstationen, für welche alle hier aufgeführten Beobachtungsreihen nahezu lückenlos vorliegen. Die angegebenen Stationshöhen sind nicht immer repräsentativ für die Höhenlagen der namengebenden Orte; sie beziehen sich auf die Höhenlage der jeweiligen meteorologischen Stationen und weichen daher in einzelnen Fällen von den in anderen Tabellen des Statistischen Jahrbuchs angegebenen Ortshöhenwerten ab.

2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1961/62

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1961/62 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ²⁾							Eis- tage ³⁾	Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.		Nov.- Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg .....(39)	400 253	99 101	101 52	32 61	116 85	117 97	139 155	12 16	128 127	173 189	178 242	259 242	167 242	169 207	165 166	91 104
Lübeck .....(13)	232 184	87 85	77 48	27 54	60 76	98 78	85 107	22 20	96 138	154 195	159 242	266 239	173 247	151 222	171 176	105 115
Hamburg-Fuhlsbüttel (14)	309 221	97 101	89 54	47 66	88 85	87 87	95 126	17 18	95 135	141 185	124 224	220 219	137 219	128 201	157 162	104 108
Bremen (Flughafen)....(4)	312 201	98 92	48 55	36 60	101 78	87 71	103 111	18 17	91 123	138 186	122 228	209 216	129 207	139 199	149 155	97 111
Emden (Nesserland) ... (6)	331 229	91 93	65 49	42 67	83 77	91 89	126 132	14 15	106 119	147 195	142 228	237 211	156 204	157 194	140 151	91 102
Hannover- Langenhagen .....(52)	254 176	90 91	58 54	34 61	121 81	51 73	50 101	20 18	101 125	139 183	128 223	214 207	147 202	138 201	156 151	100 111
Lüchow .....(21)	259 164	83 78	49 44	24 52	149 71	69 66	50 91	18 .	127 .	161 .	157 .	252 .	164 .	132 .	163 .	98 .
Münster (Westf.) ....(64)	356 248	126 109	66 56	18 69	66 84	71 79	67 132	17 14	87 125	131 186	139 224	214 207	123 193	162 188	144 144	130 104
Essen-Mülheim .....(120)	358 296	128 127	95 70	19 76	103 91	80 86	67 151	14 10	74 124	107 176	96 211	203 208	110 188	155 185	127 139	116 103
Lüdenscheid .....(447)	582 441	244 174	137 80	39 92	139 112	115 107	103 197	24 .	94 126	100 149	77 184	164 173	98 163	128 156	112 121	129 99
Wahn .....(68)	269 206	113 91	97 55	17 65	93 81	80 73	107 117	11 .	119 .	122 .	121 .	208 .	134 .	173 .	134 .	120 .
Aachen (Observatorium)....(202)	290 269	149 122	95 60	15 75	92 91	97 78	97 145	13 11	110 126	117 178	112 206	243 206	142 198	178 199	162 149	144 124
Kassel .....(158)	333 169	118 79	66 49	37 55	110 74	70 64	47 105	20 22	143 141	159 186	150 218	219 206	136 202	180 194	153 140	94 103
Frankfurt/Main .....(125)	276 182	104 79	54 48	8 57	33 63	32 69	54 106	13 16	13 150	54 181	13 226	13 220	13 232	13 206	13 143	102 102
Geisenheim/Rheingau (109)	188 152	78 69	56 41	1 54	39 53	41 52	42 96	14 15	138 152	161 188	163 227	218 276	195 235	222 210	154 149	156 102
Bad Kreuznach .....(136)	156 143	65 68	45 44	5 53	24 53	40 53	40 95	17 .	134 147	162 181	175 222	278 209	186 228	238 207	154 150	152 102
Trier (Petrisberg) ... (265)	280 221	121 98	61 56	8 66	56 74	51 72	73 127	14 12	134 150	143 188	163 219	291 209	197 225	234 194	141 143	142 103
Karlsruhe .....(114)	261 220	115 112	68 57	29 72	49 77	43 78	64 78	18 16	126 167	184 184	174 230	301 228	215 256	284 230	179 170	141 127
Stuttgart .....(305)	155 160	99 98	87 68	53 77	44 79	65 67	57 113	17 17	134 152	194 170	166 216	290 211	222 246	302 227	199 162	165 131
Freudenstadt (Kienberg) .....(797)	785 581	346 248	154 111	101 119	78 125	79 114	130 221	37 32	118 155	187 165	160 211	292 213	236 247	310 212	189 165	174 144
Ulm .....(480)	192 160	95 99	80 68	54 89	49 89	50 84	63 112	29 29	141 159	198 178	161 217	271 251	229 255	306 226	203 165	163 112
Freiburg/Breisgau ... (252)	235 209	162 132	71 88	73 97	65 103	82 94	86 161	24 16	122 166	194 178	175 222	313 233	239 251	315 231	189 166	147 129
Friedrichshafen .....(401)	260 206	90 128	116 88	71 113	81 124	114 117	67 161	17 24	150 169	206 184	161 226	287 235	237 260	306 233	209 168	134 112
Würzburg .....(259)	197 162	109 77	61 51	41 59	56 63	23 56	79 92	20 18	150 160	196 185	179 227	276 221	217 247	265 217	179 154	148 115
Nürnberg ⁴⁾(310)	198 155	88 80	72 56	30 62	79 80	38 67	87 92	21 .	137 .	178 .	153 .	272 .	208 .	261 .	191 .	180 .
Metten .....(313)	328 273	139 119	156 75	37 91	85 110	60 97	84 134	29 27	154 165	206 177	178 230	274 223	233 255	291 232	217 167	154 123
Kösching ⁴⁾(415)	237 162	94 90	99 64	20 81	57 88	72 79	57 101	33 27	147 165	185 185	230 230	258 229	237 258	297 238	216 171	159 118
München- Nymphenburg .....(515)	232 178	88 123	138 95	96 118	88 127	57 102	101 143	30 36	127 152	200 174	161 220	250 216	224 247	290 222	214 171	157 130
Oberstdorf .....(810)	621 464	270 251	235 144	81 210	194 208	147 183	123 262	29 27	124 153	163 148	140 175	210 170	196 195	251 180	180 152	167 137
Saarbrücken .....(191)	295 264	133 116	91 63	42 65	33 71	33 72	76 135	11 .	133 153	168 182	182 220	297 207	205 222	254 204	162 152	156 108
Schaumberg bei Tholey .....(568)	343 326	160 128	57 62	3 67	82 79	49 80	104 150	31 .	146 .	160 .	193 .	319 .	207 .	251 .	167 .	193 .
Berlin-Dahlem .....(55)	240 173	53 79	34 49	32 58	91 80	83 57	56 91	20 22	106 153	165 189	147 235	256 230	197 240	148 228	152 185	82 122

¹⁾ Langj. Durchschnitte: Niederschlagsmengen 1891—1930; Eisstage 1881—1940; Sonnenscheindauer 1949—1958. — ²⁾ 1 mm = 1 l/qm. — ³⁾ Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C. — ⁴⁾ Langjährige Werte für Nürnberg: Fürth. — ⁵⁾ Ab 1. 4. 1961 Kösching; bis 31. 3. 1961 Theissing. Langjährige Werte sowie Sonnenscheindauer weiterhin Theissing.
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach a. M.

Strukturdaten 1935/1939

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1961 als maßgebend anzusehen. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Bei Wiedergabe dieser Zahlen wird um entsprechende Quellenangabe gebeten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundes- republik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowje- tische Besat- zungs- zone Deutsch- lands	Deutsche Ost- gebiete, z. Z. unter fremder Ver- waltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche	1. 1. 1960	1 000 qkm	470,7	248,0	0,5	0,4	107,5	114,3
	1. 1. 1960	%	100	52,7	0,1	0,1	22,8	24,3
Wohnbevölkerung insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	2,8	1,6	15,1	9,6
	17. 5. 1939	%	100	58,0	4,0	2,3	21,8	13,9
männlich	17. 5. 1939	Mill.	33,9	19,8	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	68,1	39,6	2,7	1,6	14,8	9,4
	17. 5. 1939	%	100	58,1	4,0	2,3	21,8	13,8
männlich	17. 5. 1939	Mill.	32,8	19,1	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit								
Angehörige der								
evangelischen Landes- und Freikirchen	17. 5. 1939	Mill.	41,4	19,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	17. 5. 1939	Mill.	22,6	18,3	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	17. 5. 1939	Mill.	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	17. 5. 1939	Mill.	3,5	1,6	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung ¹⁾ gehörten zur Wirtschaftsabteilung ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	12,26	7,17	0,03		2,32	2,74
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	27,98	16,68	1,77		6,62	2,91
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	10,80	6,23	1,07		2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	6,85	3,80	0,67		1,43	0,96
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,39	0,82	0,10		0,28	0,19
waren Selbständige Berufslöse	17. 5. 1939	Mill.	8,84	4,88	0,67		1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung								
Eheschließungen	1935/36 JD	1 000	630,6	361,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	1935/36 JD	1 000	1 271,3	742,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	1935/36 JD	1 000	793,9	443,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	1935/36 JD	1 000	85,6	48,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	1935/36 JD	1 000	477,4	299,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen ³⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,02		1,70	1,83
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	14,58	8,44	1,12		3,66	1,36
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	6,07	3,45	0,68		1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	3,60	1,99	0,39		0,75	0,47
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,36	0,80	0,10		0,27	0,18
Insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	34,54	20,07	2,30		7,65	4,52
	17. 5. 1939	%	100	58,1	6,7		22,1	13,1
darunter weiblich	17. 5. 1939	Mill.	12,77	7,35	0,89		2,82	1,72
	17. 5. 1939	%	100	57,6	7,0		22,1	13,4
Selbständige Berufslöse	17. 5. 1939	Mill.	6,39	3,44	0,52		1,49	0,95

¹⁾ Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufslöse mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. — ²⁾ Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Bodennutzung und Ernte								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,03	6,66	7,09	
darunter:								
Ackerland	1938	Mill. ha	19,18	8,59	0,01	5,09	5,48	
Dauergrünland	1938	Mill. ha	8,51	5,64	0,00	1,36	1,58	
Forstfläche	1938	Mill. ha	12,94	7,01	0,02	2,95	2,95	
Getreideernte (ohne Mais)	1938	Mill. t	26,18	11,81	0,01	7,82	6,54	
Hoggen	1938	Mill. t	8,61	3,34	0,01	2,44	2,82	
Weizen und Spelz	1938	Mill. t	5,68	2,92	0,00	1,89	0,87	
Gerste	1938	Mill. t	4,25	2,03	0,00	1,29	0,93	
Hafer	1938	Mill. t	6,37	3,08	0,00	1,93	1,35	
Menggetreide	1938	Mill. t	1,28	0,44	0,00	0,27	0,57	
Kartoffelernte	1938	Mill. t	50,89	21,71	0,03	14,55	14,57	
Zuckerrübenerte	1938	Mill. t	15,55	5,23	0,00	6,38	3,99	
Gemüseanbau	1938	1000 ha	150	94	3	39	13	
Gemüseernte ¹⁾	1938	1000 t	2 439	1 699	43	476	220	
Obstanbau								
Bäume (ertragfähig)	1938	1000 St	144 777	90 653	2 965	35 833	15 327	
Sträucher ²⁾	1938	1000 St	112 543	66 000	3 358	31 433	11 752	
Fläche ³⁾	1938	ha	2 716	1 686	16	640	375	
Obsternte ⁴⁾	1939	1000 t	3 456	2 361	74	709	312	
Rebfläche ⁵⁾	1938	ha	73 300	72 955	—	230	115	
Weinmoosternte	1938	1000 hl	2 445	2 438	—	6	1	
Viehwirtschaft								
Viehbestand								
Pferde	3. 12. 1938	1000 St	3 446	1 566	14	811	1 055	
Rindvieh	3. 12. 1938	1000 St	19 934	12 186	19	3 647	4 082	
darunter:								
Milchkühe	3. 12. 1938	1000 St	9 992	5 977	17	1 915	2 083	
Kälber	3. 12. 1938	1000 St	1 483	929	0	275	279	
Schweine	3. 12. 1938	1000 St	23 567	12 277	30	5 708	5 552	
Schafe	3. 12. 1938	1000 St	4 823	2 104	2	1 764	953	
Ziegen	3. 12. 1938	1000 St	2 512	1 403	5	679	425	
Hühner	3. 12. 1938	1000 St	88 423	52 761	985	18 425	16 252	
Schlachtungen⁶⁾								
Rinder	1938	1000 St	4 272	2 686	168	881	537	
Kälber	1938	1000 St	5 070	2 894	222	1 195	759	
Schweine	1938	1000 St	22 601	12 488	1 194	5 455	3 464	
Schafe	1938	1000 St	2 002	650	444	650	258	
Ziegen	1938	1000 St	938	470	9	337	122	
Pferde	1938	1000 St	127	71	4	35	17	
Milcherzeugung	1938	1000 t	25 185	15 019	66	4 940	5 160	
Buttererzeugung	1938	1000 t	410	239	1	84	86	
See- und Küstenfischerei								
Fangergebnis	1938	1000 t	735	686	—	11	38	
Unternehmen								
Aktiengesellschaften								
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	1 178	1 233	358 ⁷⁾	
Kapital	31. 12. 1937	Mill. RM	18 705	10 477	4 901	2 617	711	

¹⁾ 18 Hauptgemüsearten. — ²⁾ Johannisbeeren und Stachelbeeren. — ³⁾ Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — ⁴⁾ Ohne Erdbeeren. — ⁵⁾ Im Ertrag stehend. — ⁶⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — ⁷⁾ Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 184 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundes- republik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	Deutsche Ost- gebiete, z. Z. unter fremder Ver- waltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Industrie¹⁾								
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie								
Bergbau	a	30. 6. 1936	1 000	565,7	402,9	—	93,1	69,6
	b	1936	Mill. RM	3 650,7	2 599,6	—	714,4	336,7
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbei- tung, Kohlenwertstoffindustrie)	a	30. 6. 1936	1 000	34,7	16,5	0,3	16,5	1,2
	b	1936	Mill. RM	796,7	516,8	6,1	247,5	26,3
Industrie der Steine und Erden	a	30. 6. 1936	1 000	406,2	239,5	3,3	99,9	63,6
	b	1936	Mill. RM	1 667,4	1 062,8	28,8	372,2	203,5
Eisenschaffende Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	201,6	181,9	1,5	12,8	5,4
	b	1936	Mill. RM	2 383,0	2 156,7	17,3	146,3	62,8
NE-Metallindustrie einschl. Ferro- legierungswerke	a	30. 6. 1936	1 000	74,8	46,4	6,5	20,2	1,7
	b	1936	Mill. RM	1 641,5	1 032,7	139,8	441,7	27,4
Gießereindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	173,6	117,1	6,5	39,8	10,1
	b	1936	Mill. RM	1 101,6	787,6	42,6	224,9	46,5
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahl- verformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke	a	30. 6. 1936	1 000	440,0	317,9	19,0	91,2	11,8
	b	1936	Mill. RM	3 140,5	2 418,2	130,8	517,9	73,6
Maschinenbau, Kesselbau	a	30. 6. 1936	1 000	556,6	304,8	60,3	170,5	20,9
	b	1936	Mill. RM	4 023,7	2 348,0	464,9	1 083,4	127,5
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau) ..	a	30. 6. 1936	1 000	146,4	113,2	6,5	16,1	10,6
	b	1936	Mill. RM	1 039,7	811,3	56,2	108,9	63,2
Fahrzeugindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	166,5	109,9	13,6	39,7	3,4
	b	1936	Mill. RM	1 708,1	1 156,7	126,8	399,4	25,1
Elektroindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	294,2	104,7	146,6	39,8	3,1
	b	1936	Mill. RM	2 110,6	817,1	1 019,6	252,7	21,2
Feinmechanische und optische Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	97,1	52,8	13,8	29,2	1,3
	b	1936	Mill. RM	490,6	247,0	90,4	147,8	5,5
Metallwarenind., Schmuck, Spielwaren u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a	30. 6. 1936	1 000	223,1	128,2	17,3	75,3	2,4
	b	1936	Mill. RM	1 283,6	709,2	119,2	443,5	11,8
Keramische und Glasindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	161,1	74,5	2,7	66,8	17,1
	b	1936	Mill. RM	680,0	345,1	18,2	259,0	57,7
Sägeindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	107,5	57,1	0,7	25,5	24,1
	b	1936	Mill. RM	772,7	452,2	7,6	179,9	133,1
Holzverarbeitende Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	256,3	148,5	15,5	67,6	24,8
	b	1936	Mill. RM	1 277,3	768,9	92,7	305,9	109,9
Chemische Industrie (ohne Ferro- legierungswerke)	a	30. 6. 1936	1 000	181,0	107,8	9,8	60,1	3,3
	b	1936	Mill. RM	2 220,9	1 422,8	94,2	674,2	29,7
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a	30. 6. 1936	1 000	85,0	55,7	7,9	18,6	2,9
	b	1936	Mill. RM	1 243,7	829,1	103,4	280,7	30,5
Kautschuk- und Asbestindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	57,1	42,8	5,2	8,7	0,4
	b	1936	Mill. RM	480,5	371,4	48,1	58,2	2,8
Papier-, Pappen-, Zellstoff- u. Holzstoff- industrie	a	30. 6. 1936	1 000	99,9	46,0	—	32,7	21,2
	b	1936	Mill. RM	1 144,9	544,4	—	361,4	239,1
Druck und Papierverarbeitung	a	30. 6. 1936	1 000	283,6	138,3	46,5	84,3	14,5
	b	1936	Mill. RM	1 723,0	860,6	321,4	465,3	75,6
Lederindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	196,0	139,0	7,8	41,0	8,2
	b	1936	Mill. RM	1 572,2	1 132,9	59,3	323,9	56,2

¹⁾ Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industrie-
gruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundes- republik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	Deutsche Ost- gebiete, z. Z. unter fremder Ver- waltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaser- industrie)	a 30. 6. 1936	1 000	911,7	483,4	9,8	342,5	76,0	
	b 1936	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	89,5	2 351,5	521,1	
Bekleidungsindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	229,7	101,0	53,3	55,7	19,7	
	b 1936	Mill. RM	1 587,2	618,0	558,8	272,0	138,4	
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a 30. 6. 1936	1 000	38,0	29,9	1,2	5,3	1,6	
	b 1936	Mill. RM	1 170,6	973,8	37,1	123,4	36,3	
Spiritusindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	29,4	12,3	1,9	5,7	9,5	
	b 1936	Mill. RM	574,1	280,1	51,7	92,4	149,9	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ...	a 30. 6. 1936	1 000	549,7	324,7	31,8	136,6	56,5	
	b 1936	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	538,7	1 750,1	615,5	
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a 30. 6. 1936	1 000	163,8	89,1	21,2	37,0	16,4	
	b 1936	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	298,0	513,5	183,8	
Baugewerbe und sonstige Industriezweige	a 30. 6. 1936	1 000	1 220,0	645,7	64,0	364,3	146,1	
	b 1936	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	403,2	2 130,1	829,3	
Insgesamt ...	a 30. 6. 1936	1 000	7 950,2	4 631,6	574,6	2 096,6	647,4	
	b 1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	4 964,1	15 242,0	4 239,8	

Gebäude und Wohnungen

Bestand an Wohnungen	17. 5. 1939	1 000	19 548	10 881	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen	1939	1 000	306	175	11	6	75	38

Verkehr

Eisenbahnverkehr								
Streckenlänge								
Eigentumslänge	1936	km	54 482	31 099	.	.	.	.
Personenverkehr ¹⁾								
Beförderte Personen	1936	Mill.	1 610,5	748,7 ²⁾
Güterverkehr								
Empfang ³⁾	1936	1 000 t	409 180	255 795	12 571	90 825	49 989	
		%	100	62,6	3,1	22,2	12,9	
Versand ³⁾	1936	1 000 t	412 870	266 911	4 314	84 356	57 289	
		%	100	64,6	1,0	20,4	13,2	
Binnenschifffahrt ⁴⁾								
Schiffsverkehr ⁵⁾								
Ankunft	1936	1 000 t	232 437,5	188 451,4	12 365,0	17 765,6	13 855,5	
Abgang	1936	1 000 t	228 227,5	184 701,8	12 245,8	17 158,0	14 119,3	
Güterverkehr								
Empfang	1936	1 000 t	85 870,6	66 598,5	7 396,0	7 011,0	4 865,1	
Versand	1936	1 000 t	92 944,9	74 893,6	933,3	8 460,4	8 657,6	
Seeschifffahrt								
Schiffsverkehr ⁵⁾								
Ankunft	1936	1 000 NRT	49 200,5	37 923,0	—	5 476,7	5 800,8	
Abgang	1936	1 000 NRT	49 045,2	37 688,3	—	5 535,8	5 821,1	
Güterverkehr ⁶⁾								
Empfang	1936	1 000 t	35 829,7	26 277,6	—	1 090,6	8 461,6	
darunter aus dem Ausland	1936	1 000 t	25 527,6	21 010,6	—	557,9	3 959,1	
Versand	1936	1 000 t	25 460,4	19 243,7	—	1 259,7	4 957,1	
darunter nach dem Ausland	1936	1 000 t	15 158,2	12 423,7	—	451,3	2 283,3	

¹⁾ Nur Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne lebende Tiere. — ⁴⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Nur wichtigere Häfen. — ⁶⁾ Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe. Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — ⁷⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Straßenverkehr								
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl	2 461 742 ¹⁾	1 386 199	171 180	629 947	274 416	
	1. 7. 1936	%	100	56,3	7,0	25,6	11,1	
Krafträder	1. 7. 1936	Anzahl	1 184 081	653 514	57 573	329 001	143 993	
Personenkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	945 085	539 200	81 801	223 582	100 502	
Kraftomnibusse	1. 7. 1936	Anzahl	15 567	9 749	941	3 601	1 276	
Lastkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	269 581	160 704	28 147	60 327	20 403	
Zugmaschinen	1. 7. 1936	Anzahl	47 428 ²⁾	23 032	2 718	13 436	8 242	
Beförderte Personen								
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	789	370	171	
Kraftomnibusse ³⁾	1936	Mill.	461	178	170	88	25	
Straßenverkehrsunfälle	1936	1 000	267	155	32	55	25	
Luftverkehr								
Gestartete Flugzeuge	1937	1 000	73 688	47 621	12 059	8 689	5 319	
Personenverkehr								
Ankünfte	1937	Anzahl	313 007	165 634	94 624	23 766	18 983	
Abgänge	1937	Anzahl	315 384	175 521	97 085	23 662	19 116	
Frachtverkehr⁴⁾								
Ankünfte	1937	t	4 259,3	2 363,5	1 413,1	257,5	225,2	
Abgänge	1937	t	4 548,8	2 420,1	1 674,3	263,8	190,6	
Postverkehr								
Ankünfte	1937	t	3 694,0	2 373,6	917,2	151,5	251,7	
Abgänge	1937	t	3 970,7	2 548,6	1 117,4	81,2	223,5	
Nachrichtenverkehr								
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	1 080,8	1 525,3	666,4	
Gewöhnliche Paketsendungen	Rj. 1938	1 000	329 430	187 381	32 781	82 097	27 171	
Sprechstellen ⁵⁾	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	601 917	748 853	361 221	
Telefongespräche ⁶⁾	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	571,2	497,3	253,6	
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	31. 3. 1939	1 000	11 332	6 057	1 179	2 814	1 283	

Geld und Kredit

Spartätigkeit								
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	595	3 523	1 622	
Giroeinlagen der Sparkassen ⁸⁾	30. 6. 1937	Mill. RM	2 878	1 511	334	753	280	
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31. 12. 1938	Mill. RM	996	748	22	143	83	

Finanzen und Steuern

Steuereinnahmen								
Steuern vom Einkommen und Vermögen ..	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	1 028,8	1 175,5	356,4	
Lohnsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 760,2	981,6	326,1	348,2	104,2	
Veranlagte Einkommensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 306,7	1 347,6	305,0	494,9	159,2	
Körperschaftsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 552,8	881,8	340,7	260,7	69,6	
Vermögenssteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	366,3	214,3	57,0	71,6	23,4	
Umsatzsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 753,6	1 595,3	375,6	567,1	215,6	
Grund- und Gewerbesteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 915,8	1 635,3	317,2	441,7	521,6	
Gebäudeentschuldungsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	776,8	271,1	19,5	140,8	345,4	

¹⁾ Ohne Sonderfahrzeuge. — ²⁾ Einschl. 16 651 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — ³⁾ Linienverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Gepäck. — ⁵⁾ Haupt- und Nebenschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — ⁶⁾ Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — ⁷⁾ Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — ⁸⁾ Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Steuerabzug vom Arbeitslohn								
Steuerbelastete	1936	1 000	13 295,8	7 401,7	1 436,0	3 324,4	1 133,7	
Bruttolohn	1936	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	3 265,8	6 179,6	2 139,5	
Lohnsteuer	1936	Mill. RM	1 173,3	654,3	184,8	249,2	85,2	
Einkommensteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	3 050,0	1 768,0	306,6	694,6	280,8	
Einkommen	1937	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	2 163,4	3 710,7	1 382,6	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	2 584,7	1 519,4	362,6	527,7	175,0	
Körperschaftsteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	70,3	41,2	6,3	14,8	8,0	
Gesamteinkommen	1937	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	1 197,5	802,4	237,1	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	1 504,2	850,7	349,0	236,8	67,6	
Vermögenssteuerveranlagung								
Natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	615,5	359,5	57,3	144,5	54,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	5 727,4	12 183,7	4 525,8	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	194,7	112,2	22,4	43,7	16,3	
Nicht natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	70,4	41,1	12,1	12,0	5,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	5 552,1	4 289,1	1 322,6	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	139,0	82,2	28,3	21,8	6,7	
Einheitswerte								
Land- und Forstwirtschaft								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	5 130,9	3 654,7	1,2	857,0	618,0	
Betriebsfläche	1. 1. 1935	1 000 ha	43 170,9	22 794,0	10,8	9 635,2	10 730,8	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	26,3	9 328,3	7 447,7	
Grundvermögen								
Zahl der Grundstücke	1. 1. 1935	1 000	5 781,8	3 696,2	185,2	1 392,0	508,5	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	8 980,4	16 395,6	6 579,0	
Betriebsvermögen								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	904,7	519,9	52,6	235,2	97,0	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	7 541,5	8 047,0	2 823,4	
Umsatzsteuerveranlagung¹⁾								
Insgesamt								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	3 359,9	1 956,1	234,4	764,6	404,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	19 897,8	27 724,8	12 373,1	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	112 149,0	63 254,2	15 329,8	23 356,1	10 208,9	
Landwirtschaft								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	685,9	398,2	1,1	164,5	122,2	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	26,4	1 845,3	1 374,6	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	5 439,0	2 486,6	23,1	1 684,1	1 245,2	
Industrie und Handwerk								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 238,3	734,7	84,4	286,4	132,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	8 735,2	14 537,5	5 189,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	62 011,8	36 476,9	7 736,2	13 078,4	4 720,3	
Handel und Verkehr								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 277,0	733,6	132,1	279,4	132,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	10 843,8	10 847,2	5 461,7	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	42 900,2	23 256,6	7 336,1	8 260,1	4 047,4	
Übriges Gewerbe								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	158,6	89,6	16,8	34,3	18,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	292,5	494,7	347,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	1 798,0	1 034,0	234,5	333,5	196,0	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen								
Nettosozialprodukt								
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9 ¹⁾	6,4 ¹⁾	.	.	
zu Marktpreisen	1936	Mrd. RM	74,2	43,9 ¹⁾	7,4 ¹⁾	.	.	
Bruttosozialprodukt								
	1936	Mrd. RM	81,2	47,9 ¹⁾	8,2 ¹⁾	.	.	

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

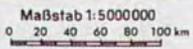
einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)
Stand 1. 1. 1963



Entwurf: Institut für Landeskunde



Zusammenfassende Übersicht

Gebietsstand: BGoB = Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — BGoB = Bundesgebiet ohne Berlin — BGoSeB = Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — BGoSuB = Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) — BlnW = Berlin (West)

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung²⁾										
Wohnbevölkerung ³⁾	BGoB	D	1 000	51 432	52 069	52 665	53 234	53 977	54 758	33
	BlnW	D	1 000	2 224	2 223	2 211	2 199	2 197	2 180	33
männlich ⁴⁾	BGoB	D	1 000	24 129	24 440	24 735	25 045	25 484	25 932	—
weiblich ⁴⁾	BGoB	D	1 000	27 303	27 629	27 930	28 189	28 493	28 825	—
Vertriebene ⁴⁾	BGoSuB	JE	1 000	9 149	9 397	9 556	9 697	.	.	45
Zugewanderte ⁴⁾	BGoSuB	JE	1 000	3 029	3 176	3 308	3 474	.	.	45
Eheschließungen	BGoB	JS	1 000	463	474	483	500	508	506	50
Gerichtliche Ehelösungen	BGoB	JS	1 000	42	44	44	45	45	...	60
Lebendgeborene	BGoB	JS	1 000	874	886	931	947	989	994	50
Gestorbene	BGoB	JS	1 000	581	564	571	607	592	607	50
Geburtenüberschuß	BGoB	JS	1 000	+ 293	+ 322	+ 360	+ 340	+ 398	+ 387	50
Zuzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1 000	648	540	435	624	733	649	62
Fortzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1 000	232	211	224	260	302	365	62
Zuwanderungsüberschuß	BGoB	JS	1 000	+ 417	+ 329	+ 211	+ 364	+ 431	+ 285	62
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	BGoB	JS	1 000	3 271	3 243	3 289	3 241	3 286	...	62
Erwerbstätigkeit										
Erwerbstätige⁶⁾										
Land- und Forstwirtschaft	BGoB	D	1 000	4 100	3 980	3 820	3 615	3 540	3 465	138
Produzierendes Gewerbe	BGoB	D	1 000	11 575	11 730	11 890	12 165	12 375	12 575	138
Handel und Verkehr	BGoB	D	1 000	4 695	4 770	4 870	4 385	4 380	4 390	138
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	BGoB	D	1 000	3 990	4 105	4 285	5 165	5 440	5 615	138
Insgesamt...	BGoB	D	1 000	24 360	24 585	24 865	25 330	25 735	26 045	138
	BlnW ⁷⁾	0kt.	1 000	1 008	1 013	1 021	1 034	1 042	...	—
Arbeitslose	BGoB	30.9.	1 000	372	333	187	112	95	83	143
	BlnW	30.9.	1 000	69	60	36	19	13	8	143
Hauptbetragsempfänger	BGoB	15.9.	1 000	287	265	151	81	68	54	416
	BlnW	15.9.	1 000	48	45	29	15	10	6	—
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Getreideernte	BGoB	JS	1 000 t	13 567	13 166	14 406	15 528	12 411	15 227	177
dar.: Brotgetreide	BGoB	JS	1 000 t	7 888	7 661	8 610	9 012	6 700	7 718	—
Futtergetreide	BGoB	JS	1 000 t	5 663	5 492	5 783	6 496	5 688	7 467	—
Kartoffelernte	BGoB	JS	1 000 t	26 488	22 855	22 708	24 545	21 504	25 091	177
Zuckerrübenernte	BGoB	JS	1 000 t	9 692	11 237	8 169	12 325	9 253	9 525	177
Obsternte	BGoB	JS	1 000 t	946	3 867	1 789	4 155	2 348	2 861	180
Gemüseernte ⁷⁾	BGoB	JS	1 000 t	1 284	1 194	944	1 291	1 297	1 196	—
Weinmosternte	BGoB	JS	1 000 hl	2 264	4 800	4 303	7 433	3 574	3 928	183

1) D = Durchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme. — 2) 1962 vorläufiges Ergebnis. — 3) 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 4) Fortgeschriebenes Ergebnis auf der Grundlage der Volkszählung 1950; ab 1. 1. 1961 wurde die Fortschreibung der Vertriebenen und Zugewanderten eingestellt. — 5) Ergebnis einer Schätzung; für 1962 vorläufiges Ergebnis nach dem Kenntnisstand Januar 1963. — 6) Mikrosensens-Ergebnis. — 7) Einschl. der Ernte in Unterglasanlagen.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	Jahrbuch Seite
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft										
Stickstoff (N)	BGoB	WjS	1 000 t Nährstoff	530	570	578	625	618	621	184
Phosphat (P ₂ O ₅)	BGoB	WjS		575	596	636	729	662	634	184
Kali (K ₂ O)	BGoB	WjS		882	990	1 007	1 047	1 006	1 036	184
Kalk (CaO)	BGoB ¹⁾	WjS		771	710	729	706	533	543	184
				1957	1958	1959	1960	1961	1962	
Holzeinschlag	BGoB ²⁾	FwjS	1000 (m m. R.)	25 924	25 972	27 639	25 148 ³⁾	26 485 ⁴⁾	27 778 ⁴⁾	184
Schweinebestand	BGoB	3.12.	1 000 St	15 495	14 734	14 876	15 776	17 207	16 858	185
Rindviehbestand	BGoB	3.12.	1 000 St	12 009	12 127	12 480	12 867	13 277	13 351	186
dar. Milchkühe	BGoB	3.12.	1 000 St	5 612	5 599	5 670	5 797	5 894	5 920	186
Milcherzeugung	BGoB	JS	1 000 t	17 378	17 977	18 497	19 250	19 872	20 295	187
Buttererzeugung	BGoB ⁵⁾	JS	1 000 t	311	359	376	406	432	449	187
Schlachtmenge (inländ. Tiere) ⁶⁾	BGoB	JS	1 000 t	2 127	2 214	2 210	2 338	2 466	2 686	—
dar.: Rinder	BGoB	JS	1 000 t	730	764	768	810	856	937	—
Kälber	BGoB	JS	1 000 t	98	93	89	94	91	101	—
Schweine	BGoB	JS	1 000 t	1 266	1 327	1 319	1 399	1 489	1 622	188
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	BGoB	JS	1 000 t	686	651	678	593	537	545	189
Industrie und Energiewirtschaft⁷⁾)										
Betriebe	BGoB ⁸⁾	D	Anzahl	52 609	53 006	52 817	53 178	54 372	55 498	221
	BlnW	D	Anzahl	3 026	3 055	2 979	2 978	2 999	2 900	221
Beschäftigte	BGoB ⁹⁾	D	1 000	7 221	7 453	7 477	7 776	8 002	8 037	221
	BlnW	D	1 000	273	281	288	305	314	303	221
Geleistete Arbeiterstunden	BGoB ¹⁰⁾	JS	Mill.	12 624	12 704	12 540	12 943	12 953	12 584	221
	BlnW	JS	Mill.	414	418	425	451	450	413	221
Löhne und Gehälter	BGoB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	36 430	38 978	41 255	48 615	54 831	60 642	221
	BlnW	JS	Mill. DM	1 245	1 365	1 475	1 707	1 920	2 101	221
Umsatz	BGoB ¹²⁾	JS	Mill. DM	199 551	205 069	223 656	258 196	277 922	294 557	221
	BlnW	JS	Mill. DM	6 497	5 979	6 967	8 177	9 096	9 471	221
dar. Auslandsumsatz	BGoB ¹³⁾	JS	Mill. DM	30 385	30 868	33 752	39 973	42 115	44 021	221
	BlnW	JS	Mill. DM	722	705	764	784	888	926	221
Verbrauch der Industrie										
an Kohle (ber. in SKE)	BGoB ¹⁴⁾	JS	1 000 t	73 979	75 398	74 222	77 371	74 089	71 455	252
an Heizöl	BGoB ¹⁵⁾	JS	1 000 t	3 489	4 851	6 366	8 682	10 739	13 191	252
an elektrischem Strom	BGoB ¹⁶⁾	JS	Mill. kWh	60 650	64 884	69 601	77 117	80 876	84 457	253
an Gas ¹⁷⁾	BGoB ¹⁸⁾	JS	Mill. cbm	18 485	19 293	17 304	18 238	18 314	17 767	253
Index der industriellen Netto- produktion (Kalendermonatl.) ¹⁹⁾	BGoSuB	D	1950=100	202	208	224	249	262	274	232
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ²⁰⁾ ..	BGoSuB	D	1950=100	150	158	171	184	194	208	238

1) WjS = Wirtschaftsjahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — 2) Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — 3) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 4) Ohne Rinde. — 5) Bis einschl. 30. 6. 1959 ohne Saarland. — 6) Gewerbliche Schlachtungen. — 7) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — 8) Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — 9) 1957 ohne Saarland. — 10) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 11) Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — 12) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe. — 13) Bruttoerzeugung an Orts- und Koksogas.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	¹⁾	Maß- einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahr- buch Seite
Produktion										
Steinkohle (Förderung).....	BGoB	JS	Mill. t	149	149	142	142	143	141	239
Braunkohle (Förderung).....	BGoB	JS	Mill. t	97	94	94	96	97	101	239
Elektrischer Strom ²⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill. kWh	91 773	95 271	103 213	116 418	124 563	135 447	249
Gas ⁴⁾	BGoB ⁵⁾	JS	Mill. cbm	23 349	22 692	20 629	23 849	23 842	23 178	250
Zement ⁵⁾	BGoB ⁶⁾	JS	1000 t	18 808	19 390	22 852	24 905	27 144	28 593	239
Mauerziegel	BGoB ⁶⁾	JS	1000 cbm	13 409	13 193	14 912	15 173	15 399	15 430	240
Stahlrohblöcke und -brammen	BGoB	JS	1000 t	27 337	25 713	28 868	33 428	32 728	31 893	240
Hüttenaluminium ⁶⁾	BGoB	JS	1000 t	154	137	151	169	173	178	240
Elektrolytkupfer	BGoB	JS	1000 t	183	194	211	234	232	238	240
Schwefelsäure (einschl. Oleum), ber. a. SO ₃	BGoB	JS	1000 t	2 223	2 381	2 398	2 588	2 533	2 531	240
Chlor (Primärproduktion)	BGoB	JS	1000 t	520	538	592	658	725	801	240
Chemiefasern	BGoB	JS	1000 t	258	228	262	282	296	337	241
Heizöle	BGoB	JS	1000 t	3 177	4 768	8 961	13 712	17 765	19 740	242
Schnittholz	BGoB ⁷⁾	JS	1000 cbm	6 930	6 571	7 038	7 739	8 490	8 497	242
Papier und Pappe (unveredelt)	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	2 812	2 887	3 076	3 403	3 494	3 601	242
Metallbearbeitungsmaschinen ⁷⁾	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	253	235	253	303	337	365	243
Landwirtschaftl. Maschinen	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	234	247	289	322	362	315	243
Personenkraftwagen ⁸⁾	BGoB	JS	1000 St	959	1 181	1 356	1 674	1 752	1 945	244
Liefer- und Lastkraftwagen ⁸⁾	BGoB	JS	1000 St	166	181	208	230	235	234	244
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁰⁾	BGoB	JS	1000 St	2 987	2 989	3 343	3 704	3 974	3 591	244
Fernsehempfänger ¹¹⁾	BGoB	JS	1000 St	783	1 487	1 800	2 164	1 728	1 694	244
Flachglas (ohne Spiegelglas)	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	423	433	469	536	521	548	246
Lederstraßenschuhe	BGoB ⁷⁾	JS	1000 P	80 861	79 216	85 407	91 662	93 137	96 347	247
Baumwollgarn ¹²⁾	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	418	393	398	421	403	383	247
Wollgarn ¹²⁾	BGoB	JS	1000 t	124	106	113	118	114	114	247
Verbrauchszucker	BGoB	JS	1000 t	1 750	1 443	1 367	1 580	1 341	1 331	248
Margarine	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	628	603	590	588	552	541	248
Bier ¹³⁾	BGoB ⁷⁾	JS	1000 hl	38 886	40 941	44 300	47 324	51 492	55 215	248
Zigaretten	BGoB ⁷⁾	JS	Mill. St	52 221	54 969	53 098	52 156	55 757	58 471	248
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen										
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	BGoB	D	1000	1 233	1 241	1 322	1 360	1 404	1 491	259
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	BlnW	D	1000	49	47	45	46	43	41	259
	BGoB	JS	Mill.	2 439	2 403	2 556	2 523	2 596	2 641	259
	BlnW	JS	Mill.	96	87	82	81	72	65	259
dar. für den Wohnungsbau	BGoB	JS	Mill.	1 132	1 110	1 140	1 059	1 070	1 062	259
	BlnW	JS	Mill.	39	39	37	38	33	29	259
Umsatz im Bauhauptgewerbe	BGoB ⁷⁾	JS	Mill. DM	15 978	17 172	21 057	24 182	27 881	32 561	260
	BlnW	JS	Mill. DM	663	659	726	836	769	799	260

¹⁾ JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — ²⁾ Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahn-Kraftwerke. — ³⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁴⁾ Bruttoerzeugung von Koks- und Stadtgas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho = 4300 kcal/cbm. — ⁵⁾ Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — ⁶⁾ Erzeugung der Elektrolyse. — ⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁸⁾ Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — ⁹⁾ Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — ¹⁰⁾ Ohne Geradeempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — ¹¹⁾ Einschl. Fernsehkombinationen. — ¹²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist; auch aus Zellwolle und Mischgarn. — ¹³⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahrbuch Seite
Baugenehmigungen										
Wohnungen	BGoB	JS	1 000	521	568	598	613	629	627	262
	BlaW	JS	1 000	22	25	26	23	20	22	262
Baufertigstellungen										
Wohnungen	BGoB	JS	1 000	539	499	565	551	543	553	263
	BlaW	JS	1 000	21	21	23	24	22	20	263
Wohnräume	BGoB	JS	1 000	2 077	1 977	2 275	2 254	2 266	2 329	—
	BlaW	JS	1 000	66	67	75	74	71	62	—
Wohnungsbestand ²⁾	BGoB ³⁾	JE	1 000	13 436	13 911	14 757	15 289	15 958	16 503	268
	BlaW	JE	1 000	783	804	827	850	859	878	268
Groß- und Einzelhandel, Fremdenverkehr										
Meßzahlen der Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
Einzelwirtschaftlicher Großhandel										
Kohle (mit Kohlenverkaufsges.)	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	100	100	97	102	100	109	292
Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	122	100	93	99	99	114	292
Mineralölzeugnisse	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	95	100	115	125	135	157	292
Eisen und Stahl sowie Halbzeug	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	102	100	110	134	131	130	292
NE-Metalle	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	111	100	131	158	144	125	292
Baustoffe	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	90	100	117	128	140	155	292
Nahrungs- und Genußmittel ⁵⁾	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	90	100	110	122	139	158	293
Pharmazeutische Erzeugnisse	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	92	100	112	125	139	148	294
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels	BGoB ⁴⁾	D	1958=100	91	100	112	129	149	169	295
Index der Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
in jeweiligen Preisen	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	133	139	146	159	174	188	295
Nahrungs- und Genußmittel	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	128	135	143	151	162	173	295
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	135	136	140	153	170	181	295
Hausrat und Wohnbedarf	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	146	155	165	178	195	209	295
Sonstige Waren	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	137	147	155	172	189	210	295
in Preisen von 1954	BGoB ⁴⁾	D	1954=100	126	130	135	146	156	163	295
Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet										
Lieferungen aus Berlin (West)	BlaW	JS	Mill. DM	3 887	4 434	5 484	6 697	7 626	7 981	300
Lieferungen nach Berlin (West)	BGoB	JS	Mill. DM	5 654	5 946	7 085	7 285	7 720	7 915	300
Warenverkehr zwischen den Währungs- gebieten der DM-West und der DM-Ost										
Bezüge	BGeB	JS	Mill. DM	817	858	892	1 122	941	914	301
Lieferungen	BGeB	JS	Mill. DM	846	800	1 079	960	873	853	301
Fremdenverkehr⁶⁾										
Fremdenübernachtungen	BGoB ⁷⁾	JS	Mill.	105,0	111,9	121,8	126,3	135,7	141,3	—
dar. Auslandsgäste	BGoB ⁷⁾	JS	Mill.	9,2	9,8	10,3	11,4	10,9	11,2	—

¹⁾ JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt. — ²⁾ Fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956, ab 1961 der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ³⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ⁴⁾ Bis einschl. 1960 ohne Saarland. — ⁵⁾ Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art. — ⁶⁾ Rd. 2 400 Berichtsgemeinden. — ⁷⁾ 1957 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahr- buch Seite
Außenhandel										
Spezialhandel										
Einfuhr insgesamt ²⁾)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	31 697	31 133	35 823	42 723	44 363	49 498	307
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 975	9 408	10 731	11 246	11 677	13 684	308
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 376	7 685	7 749	9 269	9 095	8 821	308
Gewerbliche Halbwaren	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	5 741	5 252	5 977	8 061	7 542	7 863	308
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	3 338	3 845	4 719	5 773	6 028	6 689	308
Enderzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	3 114	4 655	6 311	7 973	9 522	11 999	308
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ⁵⁾)										
OECD-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	20 814	20 620	24 176	29 183	30 783	34 625	333
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	14 416	15 461	18 905	22 329	23 739	26 720	333
EWG-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	7 404	7 969	10 334	12 708	13 778	15 966	333
EFTA-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	6 019	6 487	7 420	8 392	8 592	9 396	333
Sonstige Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	993	1 005	1 151	1 230	1 369	1 358	333
Vereinigte Staaten und Kanada	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	6 398	5 159	5 271	6 853	7 044	7 904	333
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 623	9 037	9 964	11 440	11 444	12 628	333
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	591	592	620	760	881	918	333
Afrika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 041	1 978	2 222	2 455	2 464	2 687	333
Mittelamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 161	918	878	830	757	947	333
Südamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 365	2 400	2 574	2 893	2 905	3 344	333
Asien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 692	2 624	3 035	3 924	3 953	4 108	333
Australien und Ozeanien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	773	524	636	577	483	623	333
Ostblock-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 226	1 445	1 647	1 998	2 042	2 159	333
Ausfuhr insgesamt ²⁾)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	35 968	36 998	41 184	47 946	50 978	52 975	307
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	829	882	1 005	1 091	1 075	1 143	308
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 939	1 710	1 968	2 182	2 175	2 362	308
Gewerbliche Halbwaren	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	4 153	3 890	4 309	5 007	5 282	4 982	308
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	7 135	6 769	7 970	9 672	9 731	9 876	308
Enderzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	21 816	23 630	25 810	29 834	32 517	34 397	308
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer) ⁵⁾)										
OECD-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	24 401	24 688	28 376	33 364	36 288	39 116	333
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	21 493	21 562	23 997	29 060	32 261	34 710	333
EWG-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	10 502	10 102	11 463	14 148	16 180	18 012	333
EFTA-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 803	10 162	11 107	13 436	14 422	14 712	333
Sonstige Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 188	1 297	1 427	1 477	1 658	1 986	333
Vereinigte Staaten und Kanada	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 908	3 126	4 379	4 303	4 028	4 406	333
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	10 134	10 262	10 703	12 183	12 470	11 551	333
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	766	848	1 050	1 397	1 520	1 381	333
Afrika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 923	1 937	2 150	2 533	2 240	2 131	333
Mittelamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	714	728	729	867	818	810	333
Südamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 305	2 318	2 377	2 442	2 799	2 489	333
Asien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	3 996	3 949	3 863	4 272	4 527	4 141	333
Australien und Ozeanien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	429	482	535	673	567	599	333
Ostblock-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 192	1 847	1 868	2 255	2 072	2 143	333

¹⁾ JS = Jahressumme. — ²⁾ Einchl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ³⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — ⁴⁾ Bis 6. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ⁶⁾ Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1962.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahr- buch Seite
Ausfuhrüberschuß (+)	BGeB ³⁾	JS	Mill. DM	+4 271	+5 865	+5 361	+5 223	+6 615	+3 476	307
Index des Volumens										
Einfuhr	BGeB ³⁾	D	1954 = 100	156	167	201	239	257	293	310
Ausfuhr	BGeB ³⁾	D	1954 = 100	154	160	182	210	221	231	310
Index der Durchschnittswerte										
Einfuhr	BGeB ³⁾	D	1954 = 100	105	96	92	92	89	87	310
Ausfuhr	BGeB ³⁾	D	1954 = 100	106	105	102	104	104	104	310
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	BGeB ³⁾	D	1954 = 100	101	109	111	112	117	119	—
Generalhandel										
Einfuhr	BGeB ³⁾	JS	Mill. DM	32 414	32 097	36 976	44 073	45 684	49 828	338
Ausfuhr	BGeB ³⁾	JS	Mill. DM	36 328	37 527	41 864	48 854	51 930	53 751	338
Durchfuhr	BGeB ³⁾	JS	1 000 t	13 891	13 693	12 926	14 431	14 371	14 049	339
Verkehr										
Bundesbahn²⁾										
Bestand an:										
Lokomotiven ⁴⁾	BGoB	JE	Anzahl	10 563	10 104	9 481	9 225	9 000	8 974	345
Personenwagen ⁴⁾	BGoB	JE	Anzahl	23 082	22 807	21 979	20 956	19 870	19 404	345
Güterwagen (ohne Privatwagen ⁵⁾) ..	BGoB	JE	1 000	273	273	269	267	273	276	345
Beförderte Personen ⁶⁾	BGoB	JS	Mill.	1 527	1 415	1 366	1 281	1 195	1 150	345
Geleistete Personenkilometer ⁶⁾	BGoB	JS	Mill.	41 384	39 718	39 278	38 402	38 469	38 401	345
Beförderte Güter ⁷⁾	BGoB	JS	Mill. t	331	302	307	327	322	322	345
Geleistete Nettotonnenkilometer ⁸⁾ ...	BGoB	JS	Mill.	63 460	57 652	59 852	63 949	64 630	67 062	345
Geleistete Tonnenkilometer ⁹⁾ ...	BGoB	JS	Mill.	57 014	50 869	52 862	56 163	57 258	59 213	345
Güterwagenstellung	BGoB	JS	1 000	20 494	19 093	18 994	20 023	19 632	19 413	345
Binnenschifffahrt²⁾										
Güterschiffe ¹⁰⁾	BGoB ¹¹⁾	JE	1 000 t	4 405	4 643	4 822	4 840	4 913	...	356
Beförderte Güter ¹²⁾	BGoB ¹¹⁾	JS	Mill. t	142	137	142	171	172	170	362
Geleistete Tonnenkilometer	BGoB ¹¹⁾	JS	Mill.	33 953	32 768	33 390	40 390	40 214	39 626	362
dar. auf deutschen Schiffen	BGoB ¹¹⁾	JS	Mill.	21 383	20 038	20 651	24 278	24 462	23 976	361
Seeschifffahrt²⁾										
Handelsschiffe	BGeB	JE	1 000 BRT	3 888	4 443	4 743	4 762	5 034	5 212	362
Beförderte Güter ¹⁴⁾	BGeB	JS	Mill. t	61	57	66	78	81	86	364
dar. im Auslandsverkehr	BGeB	JS	Mill. t	58	55	63	75	78	83	366
Straßenverkehr										
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁵⁾	BGoB	1.7.	1 000	6 245	6 619	7 009	7 797	8 595	9 461	352
BlnW	BlnW	1.7.	1 000	148	168	185	206	230	253	352
dar.: Personenkraftwagen	BGoB	1.7.	1 000	2 359	2 812	3 334	4 066	4 843	5 752	352
BlnW	BlnW	1.7.	1 000	84	104	122	144	166	189	352
Lastkraftwagen	BGoB	1.7.	1 000	612	620	604	644	689	732	352
BlnW	BlnW	1.7.	1 000	25	26	25	26	27	27	352
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahr- zeuge	BGoB	JS	1 000	800	901	1 038	1 182	1 312	1 402	352
BlnW	BlnW	JS	1 000	24	27	30	30	33	38	352
dar.: Personenkraftwagen	BGoB	JS	1 000	512	617	747	889	991	1 102	352
BlnW	BlnW	JS	1 000	19	22	26	25	28	32	—
Lastkraftwagen	BGoB	JS	1 000	65	73	81	90	102	104	352
BlnW	BlnW	JS	1 000	2	2	2	2	3	3	—

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt. — 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — 3) 1962 vorläufiges Ergebnis. — 4) Einsatzbestände an Voll- und Sehmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — 5) Eigentumsbestand. — 6) Zivilreiseverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einschl. S-Bahnverkehr. — 7) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — 8) Nettotonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen. — 9) Tarifentfernung mal wirkliches Gewicht. — 10) Nur fähige Güterschiffe ohne Hafenschiffe. — 11) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 12) Einschl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — 13) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 14) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — 15) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	¹⁾	Maß- einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahr- buch Seite
Straßenbahnen²⁾										
Beförderte Personen	BGoB ³⁾	JS	Mill.	3 363	3 195	3 094	3 045	2 963	2 826	353
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill.	631	603	581	546	509	476	353
Kraftomnibusse										
Beförderte Personen	BGoB ³⁾	JS	Mill.	2 248	2 325	2 429	2 680	2 851	2 959	353
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill.	1 051	1 098	1 147	1 246	1 306	1 352	353
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen										
Beförderte Güter	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. t	77	78	87	95	99	104	354
Geleistete Tonnenkilometer ⁷⁾	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	18 195	18 481	20 552	22 448	23 319	24 514	355
Straßenverkehrsunfälle⁸⁾										
	BGoB	JS	1000	644	715	805	947	984	1 032	373
	BlnW	JS	1000	35	36	38	43	46	45	373
dar. mit Personenschaden ⁹⁾	BGoB	JS	1000	287	285	315	336	326	308	373
	BlnW	JS	1000	13	12	13	14	14	12	373
dabei Getötete ⁹⁾	BGoB	JS	1000	13	12	14	14	14	14	373
	BlnW	JS	1000	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	373
Verletzte	BGoB	JS	1000	360	358	404	438	431	412	373
	BlnW	JS	1000	16	14	16	17	17	15	373
Luftverkehr¹⁰⁾										
Eingestiegene Personen	BGeB ⁵⁾	JS	1000	2 051	2 397	2 725	3 521	3 900	4 651	368
Ausgestiegene Personen	BGeB ⁵⁾	JS	1000	2 022	2 369	2 697	3 499	3 895	4 620	368
Nachrichtenverkehr²⁾										
Briefsendungen	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	7 158	7 637	7 914	8 498	9 092	9 315	372
Orts- und Ferngespräche ¹¹⁾	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	3 531	3 734	4 118	4 561	4 880	4 998	372
Ton-Rundfunkgenehmigungen	BGeB ⁵⁾	JE	1000	14 400	15 013	15 900	15 892	16 270	16 696	372
Fernsch-Rundfunkgenehmigungen ..	BGeB ⁵⁾	JE	1000	1 212	2 128	3 375	4 635	5 888	7 213	372
Geld und Kredit										
Stückgeldumlauf	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	17 273	18 858	20 324	21 840	24 488	25 760	378
Deutsche Bundesbank¹³⁾, Bestände an:										
Gold und Devisen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	23 841	26 516	24 129	32 006	28 548	28 038	379
Wechseln ¹⁴⁾ u. Lombardforderungen ..	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	1 573	886	1 168	1 839	1 366	2 125	379
Einlagen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	12 206	13 037	11 605	16 696	16 600	16 795	379
Geschäftsbanken, Bestände an:										
Wechseln	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	12 985	13 327	15 166	16 019	17 928	18 582	380
Debitoren	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	26 326	28 198	33 484	39 587	46 202	52 086	380
Langfristigen Ausleihungen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	49 851	59 247	72 065	83 264	98 435	114 952	380
Einlagen von Nichtbanken	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	66 769	78 055	92 827	104 051	118 344	133 081	380
Bodenkreditinstitute										
Umlauf an Pfandbriefen ¹⁴⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	8 304	9 884	12 678	14 914	18 248	21 923	382
Umlauf an Kommunalobligationen ¹⁴⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	4 809	7 192	9 451	10 481	12 522	14 543	382
Bestand an Hypotheken ¹⁵⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	16 349	19 038	22 886	26 391	30 857	36 509	383
dar. für Wohnungsbau	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	12 334	14 206	16 801	19 277	22 048	25 647	383
Bestand an Kommunalدارlehen ¹⁵⁾ ..	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	6 305	8 867	10 372	11 228	12 910	14 931	383
Bestand an übrigen Darlehen ¹⁵⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	2 655	3 434	3 954	4 165	4 701	5 228	383
Bestand an Darlehen an Kredit- institute	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	2 079	2 472	3 175	3 636	4 607	5 594	383

¹⁾ JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ 1962 vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen. — ⁴⁾ Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer. — ⁵⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁶⁾ Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost bis einschl. Juni 1959, übrige Kraftomnibusunternehmen bis einschl. Dezember 1959 ohne Saarland. — ⁷⁾ 1961 wegen Änderung der Berechnungsgrundlage des Tarifs für den Möbelfernverkehr mit den Vorjahresergebnissen nicht voll vergleichbar. — ⁸⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — ⁹⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ¹⁰⁾ Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — ¹¹⁾ Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche. — ¹²⁾ Bis 31. 7. 1957 Zentralbanksystem. — ¹³⁾ Einschl. Schatzwechsel. — ¹⁴⁾ Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen). — ¹⁵⁾ In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — ¹⁶⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ¹⁷⁾ Bis 6. 7. 1959 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahrbuch Seite
Spareinlagen	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	29 388	36 102	45 039	53 114	60 424	69 874	387
dar.: Sparkassen	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	18 665	22 882	28 516	33 724	38 525	44 407	387
Postsparkasse	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	1 822	2 286	2 793	3 274	3 755	4 204	387
Kreditgenossenschaften ⁵⁾	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	4 197	5 150	6 398	7 557	8 654	10 128	387
Kreditbanken	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	4 615	5 698	7 204	8 402	9 313	10 896	387
Bausparkassen										
Spareinlagen	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	4 855	6 008	7 497	9 355	11 283	13 002	385
Hypotheken und Zwischenkredite ...	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	3 402	4 021	4 778	6 025	7 529	8 925	385
Wertpapiermarkt										
Neuaufgelegte Wertpapiere ⁶⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	6 160	10 579	11 908	7 557	12 095	14 157	391
Rentenwerte ⁶⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	4 431	9 466	10 562	5 648	9 734	12 668	391
Aktien ⁶⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	1 729	1 113	1 347	1 909	2 361	1 489	391
Erstabsatz von Wertpapieren	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	5 836	9 267	11 431	7 277	11 813	13 451	391
dar. Rentenwerte	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	4 205	8 127	10 048	5 372	9 621	11 945	391
Index der Aktienkurse	BGeB	JE	31.12.1953 - 100	195	301	516	710	647	492	392
Kursdurchschnitt der										
5% steuerfreien DM-Pfandbriefe	BGeB	JE	%	93,2	106,4	112,0	108,7	112,3	114,7	391
5 1/2% steuerfreien DM-Pfandbriefe ..	BGeB	JE	%	97,7	107,6	113,4	110,5	113,8	115,7	391
6% tarifbesteuerten DM-Pfandbriefe.	BGeB	JE	%	89,5	101,2	99,2	96,5	100,0	99,2	391
Zahlungsschwierigkeiten										
Konkurse	BGeB	JS	Anzahl	3 406	3 078	2 691	2 689	2 549	2 531	398
Vergleiche	BGeB	JS	Anzahl	770	569	430	343	348	296	398
Wechselproteste	BGeB ⁴⁾	JS	1 000	499	439	412	466	477	431	398
	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	326	287	255	308	369	399	398
Versicherungen										
Lebensversicherungen										
Beitragseinnahmen (Ist-Beiträge) ...	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	2 019	2 268	2 568	2 982	3 446	3 991	400
Zahlungen ⁷⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	609	856	756	888	967	1 098	400
Vermögensanlagen ⁸⁾	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	7 203	8 497	10 320	12 450	14 774	17 443	405
Öffentliche Sozialleistungen										
Soziale Krankenversicherung										
Mitglieder (einschl. Rentner)	BGeB ⁴⁾	D	1 000	25 750	26 088	26 275	27 061	...	...	414
Leistungen (einschl. Rentner)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	6 084	7 130	7 780	8 963	10 068	...	408
Unfallversicherung										
Rentenbestand (einschl. Krankengeld)	BGeB ⁴⁾	30.6.	1 000	863	876	895	910	954	...	409
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	1 299	1 471	1 465	1 549	1 824	...	408
Rentenversicherung der Arbeiter⁹⁾										
Rentenbestand	BGeB ⁴⁾	JE	1 000	4 913	5 154	5 278	5 399	5 474	5 558	411
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	7 509	8 579	9 403	10 243	11 140	...	408
Rentenversicherung der Angestellten⁹⁾										
Rentenbestand	BGeB ⁴⁾	JE	1 000	1 633	1 757	1 830	1 886	1 925	1 984	412
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	3 618	4 284	4 766	5 139	5 761	...	408
Knappschaftliche Rentenversicherung⁹⁾										
Rentenbestand	BGeB ⁴⁾	JE	1 000	647	598	604	691	697	...	413
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	1 514	2 134	2 092	2 448	2 591	...	408
Arbeitslosenversicherung										
Hauptbetragsempfänger	BGeB ⁴⁾	D	1 000	411	466	364	175	119	105	416
Unterstützungsleistungen ¹⁰⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	864	1 135	893	553	450	...	408

¹⁾ JE = Jahresende, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — ²⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ³⁾ Einschl. Zentralkassen. — ⁴⁾ Bis 6. 7. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁶⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁷⁾ Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe, ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — ⁸⁾ Ohne Ausgleichsforderungen. — ⁹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁰⁾ Ohne Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe. — ¹¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland; 1960 zum Teil einschl. Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahrbuch Seite
Arbeitslosenhilfe										
Hauptbetragsempfänger	BGeB ²⁾	D	1 000	199	174	116	51	24	17	416
Unterstützungsleistungen ³⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	315	285	192	85	39	...	408
Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe										
Laufend unterstützte Parteien	BGeB ⁴⁾	30.9.	1 000	694 ⁵⁾	706 ⁶⁾	669 ⁶⁾	644 ⁶⁾	592 ⁶⁾	...	421
Laufend unterstützte Personen	BGeB ⁴⁾	30.9.	1 000	1 024 ⁶⁾	1 050 ⁶⁾	989 ⁶⁾	960 ⁶⁾	882 ⁶⁾	...	421
Aufwand insgesamt	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	829	892	880 ⁷⁾	690	935	...	421
Lastenausgleich										
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	BGeB ⁴⁾	JE	1 000	814	800	788	775	754	739	419
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	1 023	1 154	1 235	1 282	1 340	...	408
Kriegsopferversorgung										
Anerkannte Versorgungsberechtigte ..	BGeB ⁴⁾	JE	1 000	3 787	3 603	3 416	3 253	3 149	2 998	417
Leistungen	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	3 638	3 424	3 306	3 476	4 187	...	408
Finanzen und Steuern										
Ausgaben insgesamt ⁸⁾ ¹⁰⁾	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	66 092	71 664	78 147	65 228	98 608	...	428
Ausgaben der Ebenen⁸⁾¹¹⁾										
Bund	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	31 822	33 913	38 072	30 820	47 782	...	428
Lastenausgleichsfonds	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	3 963	4 373	4 710	3 262	4 132	...	428
Länder	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	20 213	21 569	23 134	20 157	30 191	...	429
Stadtstaaten	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	5 295	5 934	5 955	5 004	7 068	...	429
Gemeinden (Gv.)	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	16 537	17 864	19 536	17 226	25 266	...	429
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern u. Gemeinden (Gv.) einschl. Lastenausgleichsabgaben¹²⁾										
Bundes- und Landessteuern										
Besitz- und Verkehrsteuern	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	19 592	21 266	24 302	29 057	35 020	39 477	434
Umsatzsteuer einschl. Umsatzausgleichsteuer	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	12 702	13 163	14 609	16 148	17 866	19 210	434
Zölle und Verbrauchsteuern	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	8 727	9 520	10 476	11 785	13 348	14 572	434
Gemeindesteuern	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	7 059	7 628	8 722	9 637	10 471	11 221	434
Lastenausgleichsabgaben	BGeB ⁴⁾	RJS	Mill. DM	2 036	2 213	2 232	2 023	2 024	2 093	434
Inlandschulden¹³⁾¹⁴⁾										
Bund ¹⁵⁾	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	35 640	37 454	40 596	45 788	56 302	58 896	433
Lastenausgleichsfonds	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	10 275	12 195	13 229	16 598	24 987	25 303	433
Länder	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	3 080	2 972	3 311	3 599	3 737	4 162	433
Länder	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	13 393	11 832	12 205	12 309	11 571	11 175	433
Stadtstaaten	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	2 788	2 702	2 872	2 796	2 853	2 829	433
Gemeinden (Gv.)	BGeB ⁴⁾	31.3.	Mill. DM	6 105	7 754	8 979	10 486	13 155	15 426	433
Preise										
Index der										
Einkaufspreise für Auslandsgüter ...	BGeB ¹⁶⁾	D	1938=100	105,5	100	97,5	98,2	94,5	93,6	476
Verkaufspreise für Ausfuhrgüter ...	BGeB	D	1938=100	102,4	100	99,2	100,5	100,3	100,5	478
Preisindex ausgewählter Grundstoffe ...										
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft ..	BGoB ¹⁷⁾	D	1938=100	101,3	100	100,5	100,5	100,2	100,1	469
industrieller Herkunft	BGoB ¹⁷⁾	D	1938=100	101,5	100	102,4	100,5	100,0	100,4	469
Index der Erzeugerpreise										
landwirtschaftlicher Produkte ¹⁷⁾	BGoB ¹⁷⁾	D	Wj 37/39 ¹⁸⁾ =100	99,6	100,4	102,9	98,1	102,7	...	464
industrieller Produkte	BGoB ¹⁷⁾	D	1938=100	100,4	100	99,2	100,4	101,9	103,0	460
Index der Einkaufspreise										
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁷⁾	BGoB ¹⁷⁾	D	Wj 58/59 =100	97,0	100	102,0	103,6	106,5	...	468

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, RJS = Rechnungsjahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ³⁾ Ohne Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe. — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Ende des Rechnungsjahres. — ⁶⁾ Ende des Kalenderjahres. — ⁷⁾ Aufwand im verkürzten, nur 9 Monate umfassenden Rechnungsjahr. — ⁸⁾ Bis einschl. 1960 ohne Saarland. — ⁹⁾ 1960 Ergebnis für 9 Monate. — ¹⁰⁾ Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften. — ¹¹⁾ Ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — ¹²⁾ Ab 1960 Kalenderjahr. — ¹³⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds. — ¹⁴⁾ Ab 1961 Stand 31. 12. — ¹⁵⁾ Ohne die durch die Vermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes, ab 1961 einschl. Verschuldung an die Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — ¹⁶⁾ 1957 ohne Saarland. — ¹⁷⁾ Wirtschaftsjahre. — ¹⁸⁾ Wirtschaftsjahre 1957/58 u. 1958/59.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Jahrbuch Seite
Preisindex für Wohngebäude ²⁾	BGoB	D	1958=100	97,0	100	105,3	113,2	121,8	132,4	482
Preisindex für den Straßenbau ²⁾	BGoB	D	1960=100	.	.	.	100	104,9	112,5	482
Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	BGoB ³⁾	D	1958=100	98	100	101	101	103	107	484
Preisindex für die Lebenshaltung										
Mittl. Arbeitnehmer-Haushalte	BGoB ³⁾	D	1958=100	97,9	100	101,0	102,4	105,0	108,7	485
Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfangern	BGoB ³⁾	D	1958=100	97,9	100	101,0	102,5	105,3	109,2	485
Einf. Lebenshalt. eines Kindes	BGoB ³⁾	D	1958=100	97,5	100	101,3	103,1	105,4	111,2	485
Löhne und Gehälter										
Industrie ⁵⁾										
Wochenarbeitszeit										
Geleistete Stunden	BGoB ³⁾	D	Std	43,0	41,5	41,3	42,0	40,8	40,8	497
Bezahlte Stunden	BGoB ³⁾	D	Std	46,5	45,7	45,6	45,6	45,5	44,9	497
Index der bezahlten Stunden	BGoB ³⁾	D	1958=100	102,0	100	99,7	99,8	99,6	98,3	496
Bruttostundenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	2,36	2,51	2,64	2,89	3,17	3,53	497
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	1,46	1,58	1,69	1,89	2,13	2,39	497
Index der Bruttostundenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	94,0	100	105,1	114,4	125,6	139,8	496
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	92,1	100	106,7	119,2	134,0	150,6	496
Bruttowochenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	111,20	116,41	122,04	133,55	146,62	160,91	497
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	64,63	68,35	73,13	81,63	90,84	101,26	497
Index der Bruttowochenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	95,7	100	104,7	114,3	125,5	138,0	496
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	94,6	100	106,9	119,1	132,6	147,5	496
Industrie und Handel										
Bruttomonatsverdienste										
männlicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	DM	603	639	668	723	788	855	506
weiblicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	DM	352	371	387	419	461	507	506
Index der Bruttomonatsverdienste										
männlicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	1958=100	94,0	100	104,0	111,6	121,0	130,8	505
weiblicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	1958=100	94,9	100	103,9	111,7	122,0	133,7	505
Landwirtschaft										
Stundenverdienste (Brutto-Barverd.)										
männlicher Landarbeiter	BG ⁶⁾	Sept.	DM	1,44	1,54	1,60	1,75	1,94	2,20	502
männlicher Spezialarbeiter	BG ⁶⁾	Sept.	DM	1,60	1,73	1,78	1,93	2,15	2,41	502
Index der Tariflöhne										
schwere Arbeiten	BGoB	D	1958=100	93	100	106	112	125	141	510
leichte Arbeiten	BGoB	D	1958=100	93	100	106	113	125	141	510
Handwerk										
Bruttostundenverdienste										
Vollgesellen	BGoB	Nov.	DM	2,20	2,36	2,51	2,77	3,13	3,45	504
Junggesellen	BGoB	Nov.	DM	1,97	1,81	1,95	2,17	2,45	2,71	504
Gewerbl. Wirtschaft u. öffentl. Verwaltung										
Index der tarifl. Stundenlöhne										
BGoB	D	1958=100	.	100	104,0	111,3	120,4	132,4	509	
Index der tarifl. Monatsgehälter										
BGoB	D	1958=100	.	100	103,2	110,3	119,0	127,8	509	

¹⁾ D = Durchschnitt. — ²⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ³⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁴⁾ Von Originalbasis 1950 umbasiert. — ⁵⁾ Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau). — ⁶⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — ⁷⁾ Bauleistungen insgesamt für einen Straßentyp nach Wägungsschema RQ 28,6, Basis 1960 = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	¹⁾	Maßeinheit	1957	1958	1959	1960	1961 ²⁾	1962 ²⁾	Jahrbuch Seite
Sozialprodukt										
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
zu Faktorkosten	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	165,8	177,5	191,8	219,4	240,8	260,2	538
zu Marktpreisen	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	195,3	208,6	226,7	258,3	283,5	306,6	538
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
Privater Verbrauch	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	125,6	134,9	144,2	160,5	176,3	192,2	546
Staatsverbrauch	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	27,3	30,6	33,6	38,4	43,7	49,9	546
Investitionen	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	52,0	54,1	61,7	75,7	83,6	90,8	546
Außenbeitrag	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	+ 8,7	+ 8,8	+ 8,5	+ 7,8	+ 6,8	+ 3,9	546
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	BGoB ³⁾	JS	Mrd. DM	196,5	202,9	216,5	239,4	252,5	262,9	538
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen ...	BGoB ³⁾	D	1950=100	145	149	157	167	174	179	551
Zahlungsbilanz										
Leistungsbilanz										
Warenverkehr										
Ausfuhr	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	37 602	38 134	42 911	50 385	53 330	55 582	553
Einfuhr	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	30 206	30 629	35 159	41 805	43 532	48 668	553
Ausfuhrüberschuß (+)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 752	+ 8 580	+ 9 798	+ 6 914	553
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen (Ausfuhr)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	2 519	3 598	3 814	3 960	3 824	4 303	553
Dienstleistungen										
Ausfuhr	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	6 723	6 591	6 820	7 957	8 129	8 657	553
Einfuhr	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	8 999	9 860	11 400	13 074	15 270	17 514	553
Einfuhrüberschuß (—)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	— 2 276	— 3 269	— 4 580	— 5 117	— 7 141	— 8 857	553
Überschuß (+) der Leistungsbilanz	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 7 639	+ 7 834	+ 6 986	+ 7 423	+ 6 481	+ 2 360	553
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
aus dem Ausland	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	157	173	181	273	174	85	553
an das Ausland	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	1 987	2 027	3 083	3 151	3 657	3 848	553
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	— 1 830	— 1 854	— 2 902	— 2 878	— 3 483	— 3 763	553
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Langfristige Verbindlichkeiten ..	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 369	+ 122	— 550	+ 2 103	— 1 307	+ 2 474	553
Langfristige Ansprüche	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 996	+ 1 690	+ 4 897	+ 2 360	+ 2 926	+ 2 363	553
Kurzfristiges Kapital	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 2 536	+ 3 601	— 1 395	+ 4 650	— 3 782	— 1 038	553
Währungsgold	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 4 399	+ 411	— 8	+ 1 402	+ 2 781	+ 62	553
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 7 562	+ 5 580	+ 4 044	+ 6 309	+ 3 232	— 1 087	553
Ungeklärte Beträge	BGeB ⁴⁾	JS	Mill. DM	— 1 753	+ 400	+ 40	— 1 764	— 234	— 316	553

¹⁾ JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Durch Staatsvertrag mit Belgien sind am 28. 8. 1958 Gebiete von 14 qkm Fläche mit 608 Einwohnern zum Bundesgebiet gekommen, und zwar 13,5 qkm mit 577 Einwohnern zum Land Nordrhein-Westfalen (kreisfreie Stadt Aachen, Landkreise Monschau und Schleiden) sowie 0,4 qkm mit 31 Einwohnern zum Land Rheinland-Pfalz (Landkreis Prüm). Die Zahl der Gemeinden hat sich 1961 durch Eingliederung von Gemeinden in andere Gemeinden um 6 und durch Zusammenschluß von mehreren Gemeinden zu einer Gemeinde um weitere 2 vermindert. 1 Gemeinde ist neu gebildet worden. Außerdem hat sich die Zahl der bewohnten gemeindefreien Grundstücke um 12 auf insgesamt 27 erhöht.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung der Niederlande steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von ca. 68 qkm, unter der Verwaltung Luxemburgs ein Gebiet von ca. 6 qkm und unter der Verwaltung Frankreichs ein Gebiet von fast 7 qkm. Das gesamte Gebiet unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen beträgt ca. 81 qkm mit 9 294 Einwohnern 1946 und 9 803 Einwohnern 1939.

Regionale Gliederung: Gliederung des Bundesgebietes in Länder, Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, Kreise und Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Grundstücke sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte“ üblich.

Wohnbevölkerung: Zu ihr zählen alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht erwerbstätige oder nicht in Ausbildung stehende Personen mit mehreren Wohnungen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthaltes. Personen mit weiterem Wohnsitz im Ausland sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde, Grundwehrdienstpflichtige und Soldaten auf Wehrübung der Wohnbevölkerung vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft der Wohnbevölkerung ihrer eigentlichen Wohnbevölkerung zugerechnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene und alle sonstigen ständigen Insassen von Anstalten zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Mitglieder der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte und der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen, wohl aber das bei ihnen beschäftigte deutsche und ausländische Personal sowie alle sonstigen Ausländer ohne Sonderstatus.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen**. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach dem bevölkerungsstatistischen Gesetz vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in der Tabelle 3 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 liegen um 180 770 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden. Die Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung für die Stichtage nach dem 6. 6. 1961 ist das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1961.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet.

Angaben über die **Altersgliederung**, den **Familienstand** und die **Religionszugehörigkeit** der Bevölkerung sowie über die **Haushalte** aus der Volkszählung vom 6. Juni 1961 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Die inzwischen fertiggestellten ersten Ergebnisse sind in einer gesonderten Beilage zu diesem Jahrbuch zusammengefaßt und erläutert worden.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet¹⁾											
1816	24 831	46	1876	43 059	80	1899	55 248	102	1922	61 900	132
1819	25 917	48	1877	43 610	81	1900	56 046	104	1923	62 307	132
1822	27 041	50	1878	44 129	82	1901	56 874	105	1924	62 697	133
1825	28 111	52	1879	44 641	83	1902	57 767	107	1925	63 166	134
1828	29 019	54	1880	45 095	83	1903	58 629	108	1926	63 630	135
1831	29 768	55	1881	45 428	84	1904	59 475	110	1927	64 023	136
1834	30 609	57	1882	45 719	85	1905	60 314	111	1928	64 393	137
1837	31 590	58	1883	46 016	85	1906	61 153	113	1929	64 739	138
1840	32 785	61	1884	46 336	86	1907	62 013	115	1930	65 084	138
1843	33 722	62	1885	46 707	86	1908	62 863	116	1931	65 429	139
1846	34 733	64	1886	47 134	87	1909	63 717	118	1932	65 716	140
1849	35 128	65	1887	47 630	88	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1852	35 930	66	1888	48 168	89	1911	65 359	121	1934	66 409	141
1855	36 112	67	1889	48 717	90	1912	66 146	122	1935	66 871	142
1858	36 961	68	1890	49 241	91	1913	66 978	124	1936	67 349	143
1861	38 137	70	1891	49 762	92	1914	67 790	125	1937	67 831	144
1864	39 390	73	1892	50 266	93	1915	67 883	125	1938	68 558	146
1867	40 089	74	1893	50 757	94	1916	67 715	125	1939	69 314	147
1871	40 997	76	1894	51 339	95	1917	67 368	125	1940	69 838	148
1872	41 230	76	1895	52 001	96	1918	66 811	123	1941	70 244	149
1873	41 564	77	1896	52 753	98	1919	62 897	120	1942	70 834	151
1874	42 004	78	1897	53 569	99	1920	61 794	120	1943	70 411	150
1875	42 518	79	1898	54 406	101	1921	62 473	122	1944	69 865	149
Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾											
1816	13 595	55	1913	34 705	140	1935	38 790	156	1952	48 689	196
1825	14 891	60	1925 ²⁾	36 463	147	1936	39 090	158	1953	49 142	198
1834	16 018	65	1926	36 745	148	1937	39 397	159	1954	49 687	200
1843	17 225	69	1927	36 943	149	1938	39 815	161	1955	50 187	202
1853	17 962	73	1928	37 158	150	1939	40 248	162	1956	50 786	205
1861	18 721	76	1929	37 364	151	1946 ³⁾	44 177	178	1957	51 432	208
1871 ⁴⁾	19 930	80	1930	37 580	152	1947	44 941	181	1958	52 069	210
1880 ⁵⁾	22 099	89	1931	37 796	152	1948	46 149	186	1959	52 665	213
1890 ⁶⁾	24 294	98	1932	38 012	153	1949	47 093	190	1960	53 234	215
1900 ⁶⁾	28 192	114	1933 ³⁾	38 263	154	1950	47 850	193	1961 ⁷⁾	53 977	218
1910 ⁶⁾	33 269	134	1934	38 503	155	1951	48 365	195	1962	54 758	221

*) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.
¹⁾ Jeweigler Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — *) 1816 bis 1946, 1958 bis 1962 Gebietsstand vom 1. 1. 1963, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. — *) 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6., 1946 am 29. 10. und 1961 am 6. 6. — *) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾													
1956	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	50 786	2 221	53 008
1957	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	51 432	2 224	53 656
1958	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	52 069	2 223	54 292
1959	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	52 665	2 211	54 876
1960	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	53 234	2 199	55 433
1961 ²⁾	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	53 977	2 197	56 175
1962	2 342	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 666	1 091	54 758	2 180	56 938
Jahresende													
1956	2 251	1 760	6 480	644	14 877	4 541	3 266	7 161	9 122	993	51 095	2 223	53 319
1957	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	51 767	2 227	53 994
1958	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	52 383	2 223	54 606
1959	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	52 919	2 204	55 123
1960	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	53 588	2 197	55 785
1961	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	54 401	2 189	56 589
1962	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	55 073	2 174	57 247

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten. — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

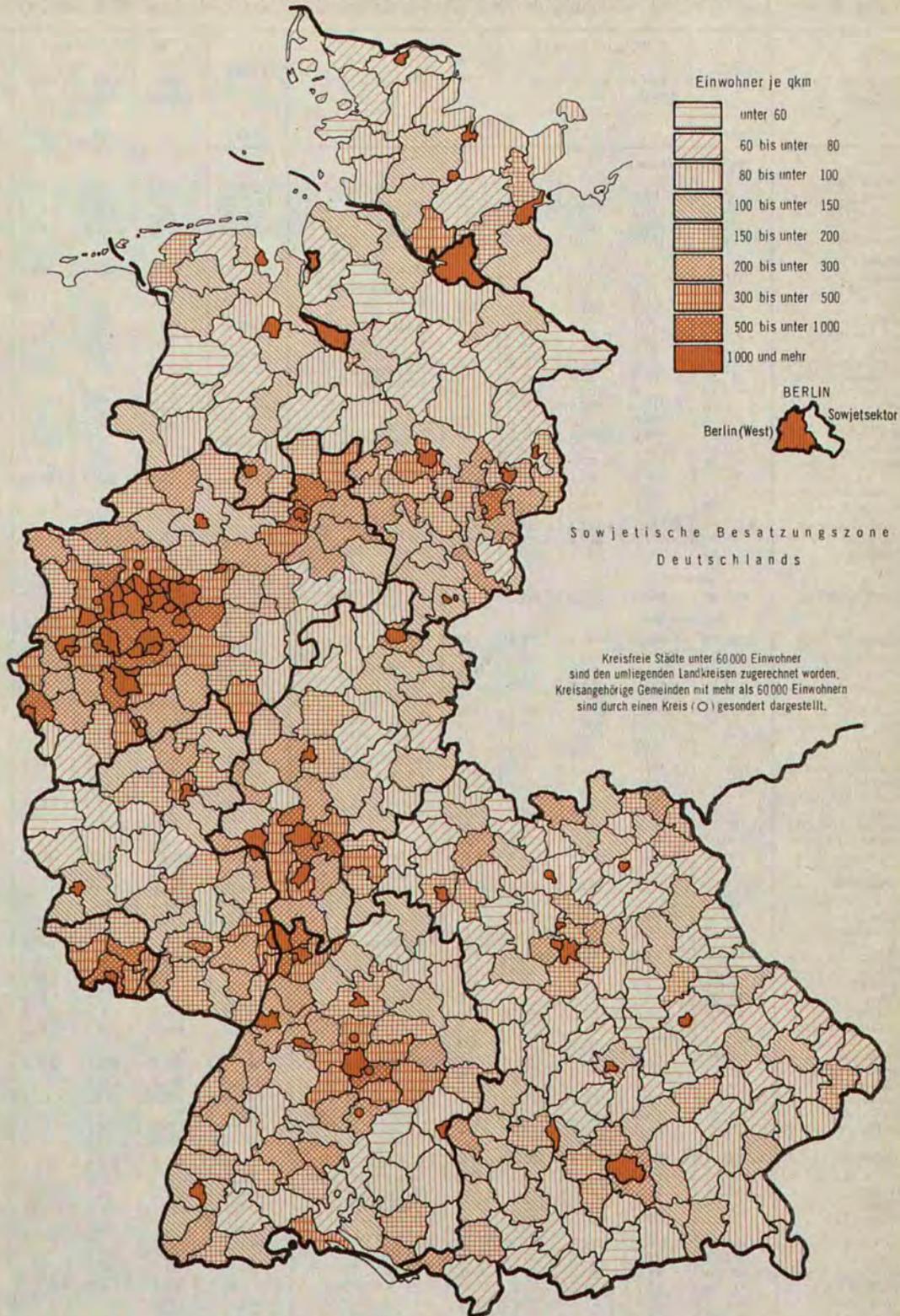
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke*)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche qkm	Kreis- freie Städte und Land- kreise	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungs- dichte	
				17. 6. 1939		13. 9. 1950		6. 6. 1961		1939	1961
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
				1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 657,53	21	1 395 ¹⁾	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 317,4	1 093,9	101	148
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 832,3	844,3	2 291	2 452
Niedersachsen	47 383,21	76	4 278 ²⁾	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 640,9	3 142,9	96	140
RB Hannover	6 566,08	11	700 ²⁾	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 453,2	681,4	165	221
RB Hildesheim	5 216,00	13	634 ²⁾	624,8	309,2	1 017,6	473,1	943,8	442,1	120	181
RB Lüneburg	10 980,66	12	1 118 ²⁾	547,4	287,4	992,3	474,3	953,1	458,7	50	87
RB Stade	6 719,27	8	557	393,2	203,5	654,0	311,3	581,0	281,8	59	86
RB Osnabrück	6 205,66	9	512	515,9	263,2	680,7	322,6	710,7	336,9	83	115
RB Aurich	3 135,87	5	311 ²⁾	295,7	147,3	385,0	181,1	369,2	173,7	94	118
VB Braunschweig	3 119,92	9	360 ²⁾	566,6	292,6	871,5	407,4	855,7	400,8	182	274
VB Oldenburg	5 439,76	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	774,2	367,6	106	142
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	706,4	332,5	1 394	1 749
Nordrhein-Westfalen	33 977,14	95	2 364	11 935,3	5 816,8	13 197,0	6 255,5	15 901,7	7 554,9	351	468
RB Düsseldorf	5 474,32	23	265	4 179,7	2 009,6	4 301,9	2 032,2	5 375,7	2 549,0	764	982
RB Köln	3 979,54	9	236	1 595,6	762,1	1 668,6	781,7	2 126,4	1 006,0	401	534
RB Aachen	3 081,44	8	302	763,9	378,2	775,4	370,5	936,3	452,0	248	304
RB Münster	7 296,31	16	248	1 602,3	794,1	1 909,8	919,7	2 259,3	1 082,0	220	310
RB Detmold	6 477,62	14	649	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 606,0	750,0	172	248
RB Arnberg	7 667,91	25	664	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 597,9	1 716,0	349	469
Hessen	21 108,23	48	2 699 ³⁾	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 814,4	2 274,6	165	228
RB Darmstadt	6 296,89	14	776	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 548,9	741,7	167	246
RB Kassel	9 197,00	18	1 213 ³⁾	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 256,4	592,5	106	137
RB Wiesbaden	5 614,33	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	2 009,1	940,4	259	358
Rheinland-Pfalz	19 830,97	51	2 919 ⁴⁾	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 417,1	1 613,8	149	172
RB Koblenz	6 376,52	12	1 007 ⁴⁾	853,7	417,2	899,8	418,2	1 012,2	476,4	134	159
RB Trier	4 887,16	8	734	451,1	235,3	428,8	201,4	459,3	215,8	92	94
RB Montabaur	1 783,19	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	255,4	121,0	122	143
RB Rheinhessen	1 336,16	6	166	392,8	188,8	385,3	179,2	449,2	212,2	294	386
RB Pfalz	5 447,94	21	627	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 241,0	588,3	192	228
Baden-Württemberg	35 749,70	72	3 381 ⁵⁾	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 759,2	3 676,8	153	217
RB Nordwürttemberg ..	10 580,23	22	979	1 945,6	949,2	2 440,1	1 134,5	3 037,8	1 455,8	184	287
RB Nordbaden	5 121,55	13	489	1 271,8	609,4	1 467,8	680,9	1 697,0	798,7	248	331
RB Südbaden	9 955,49	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 626,2	765,1	124	163
RB Südwürttemberg- Hohenzollern ...	10 092,43	17	938 ⁵⁾	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 398,2	657,2	102	139
Bayern	70 549,66	191	7 114	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 515,5	4 435,1	100	135
RB Oberbayern	16 338,93	33	1 145	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 754,7	1 286,4	118	169
RB Niederbayern	10 754,45	26	908	786,3	386,8	1 081,1	503,0	961,6	443,2	73	89
RB Oberpfalz	9 646,42	24	934	685,8	339,7	896,9	419,4	890,0	417,0	71	92
RB Oberfranken	7 503,03	26	1 093	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 087,1	501,9	108	145
RB Mittelfranken	7 618,49	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 374,5	638,3	141	180
RB Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 089,6	514,1	99	128
RB Schwaben	10 200,00	30	1 047	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 358,0	634,3	93	133
Saarland	2 567,41	8	347	909,6	453,2	944,7 ⁶⁾	448,9 ⁶⁾	1 072,6	515,6	354	418
Bundesgebiet ohne Berlin ..	247 974,86	564	24 500	40 248,0	19 789,1	48 641,2	22 800,0	53 977,4	25 484,3	162	218
Berlin (West)	480,97	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 197,4	929,0	5 719	4 669
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	248 455,83	564	24 501	42 998,5	21 033,2	50 788,2	23 711,5	56 174,8	26 413,3	173	226

*) Gebietsstand: 31. 12. 1961.

¹⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ²⁾ Einschl. 23 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ³⁾ Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁴⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁵⁾ Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — ⁷⁾ Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1962



4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1962*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevöl- kerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevöl- kerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000						1 000			
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte											
Flensburg.....	49,66	97,5	45,4	52,0	1 963	Lüchow-Dannenberg	1 209,16	52,4	24,3	28,1	
Kiel.....	79,18	272,2	127,9	144,3	3 438	Lüneburg.....	1 001,53	57,8	27,8	30,0	
Lübeck.....	202,38	236,7	108,7	127,9	1 170	Sothau.....	923,86	59,9	29,2	30,7	
Neumünster.....	35,38	75,2	35,3	39,9	2 125	Uelzen.....	1 445,61	95,0	44,6	50,4	
Landkreise						RB Stade.....	6 719,27	585,1	284,4	300,8	
Eckernförde.....	775,33	64,6	31,3	33,4	83	Kreisfreie Stadt					
Eiderstedt.....	339,46	19,2	8,9	10,3	57	Cuxhaven.....	49,35	44,8	21,3	23,5	
Eutin.....	561,67	90,0	41,7	48,4	160	Landkreise.....	6 669,91	540,3	263,1	277,2	
Flensburg.....	948,74	65,1	32,1	33,0	69	Bremervörde.....	1 240,65	69,8	34,4	35,3	
Hsgt. Lauenburg.....	1 265,84	132,1	62,8	69,3	104	Land Hadeln.....	865,85	61,2	29,5	31,7	
Husum.....	853,85	63,5	30,8	32,8	74	Osterholz.....	610,83	70,8	34,7	36,1	
Norderdithmarschen	604,70	57,8	26,9	30,9	96	Rotenburg (Hanno- ver).....	840,31	53,0	25,8	27,3	
Oldenburg (Holstein)	837,88	80,0	38,5	41,5	95	Stade.....	1 262,85	129,1	62,4	66,8	
Pinneberg.....	694,12	220,6	105,7	114,9	318	Verden.....	681,61	83,8	40,7	43,1	
Plön.....	1 181,55	110,2	52,9	57,3	93	Wesermünde.....	1 167,82	72,6	35,6	37,0	
Rendsburg.....	1 508,60	159,5	75,8	83,7	106	RB Osnabrück.....	6 205,66	718,3	340,9	377,4	
Schleswig.....	1 057,68	98,0	46,3	51,7	93	Kreisfreie Stadt					
Segeberg.....	1 301,61	96,7	46,1	50,7	74	Osnabrück.....	56,46	139,8	64,0	75,8	
Steinburg.....	935,74	122,5	57,7	64,8	131	Landkreise.....	6 149,21	578,5	276,9	301,6	
Stormarn.....	791,46	146,6	69,7	76,9	185	Aschendorf-Hümm- ling.....	1 145,92	67,3	32,4	34,8	
Süderdithmarschen..	775,71	72,1	34,2	37,9	93	Bersenbrück.....	1 054,30	80,1	37,9	42,3	
Südtondern.....	856,99	61,6	29,0	32,6	72	Grfsh. Bentheim ..	915,96	101,6	48,5	53,1	
Land insgesamt... |	15 657,53	2 341,7	1 107,4	1 234,3	150	Lingen.....	816,29	72,3	35,0	37,3	
Kreisfreie Städte	366,60	681,6	317,4	364,2	1 859	Melle.....	254,02	39,2	18,5	20,7	
Landkreise.....	15 290,94	1 660,1	790,1	870,0	109	Meppen.....	1 037,51	67,7	33,2	34,5	
Hamburg						Osnabrück.....	611,13	123,2	58,6	64,6	
Land insgesamt... |	747,23	1 843,5	851,3	992,2	2 467	Wittlage.....	314,08	27,1	12,8	14,3	
Niedersachsen											
RB Hannover.....	6 566,08	1 468,3	690,5	777,9	224	RB Aurich.....	3 135,87	374,4	176,4	198,0	
Kreisfreie Städte...	172,29	623,0	286,1	337,0	3 616	Kreisfreie Stadt					
Hameln.....	37,78	50,0	22,3	27,7	1 324	Emden.....	60,56	46,2	22,1	24,1	
Hannover.....	134,51	573,0	263,8	309,2	4 260	Landkreise.....	3 075,31	328,3	154,3	173,9	
Landkreise						Aurich (Ostfriesland)	649,45	73,8	35,5	38,3	
Grfsh. Diepholz ..	1 161,70	73,8	36,3	37,6	64	Leer.....	1 058,20	124,9	58,6	66,3	
Grfsh. Hoya.....	1 208,76	112,0	53,9	58,2	93	Norden.....	648,45	77,0	35,2	41,7	
Grfsh. Schaumburg	442,67	76,0	35,1	40,9	172	Wittmund.....	719,21	52,5	25,0	27,5	
Hameln-Pyrmont ..	585,16	77,4	35,6	41,8	132	VB Braunschweig ..	3 119,92	859,8	402,9	456,9	
Hannover.....	499,01	186,0	90,1	95,9	373	Kreisfreie Städte...	354,94	397,3	186,2	211,0	
Neustadt am Rüben- berge.....	583,46	78,8	38,5	40,3	135	Braunschweig.....	76,78	244,0	113,7	130,3	
Nienburg (Weser)...	1 163,78	100,0	48,5	51,5	86	Goslar.....	65,44	41,1	18,7	22,5	
Schaumburg-Lippe..	340,97	79,1	37,2	41,9	232	Salzgitter.....	212,72	112,1	53,9	58,2	
Springe.....	408,28	62,2	29,4	32,8	162	Landkreise.....	2 764,98	462,5	216,6	245,9	
RB Hildesheim.....	5 216,00	948,8	444,5	504,3	182	Blankenburg.....	130,39	14,3	6,4	8,0	
Kreisfreie Städte...	59,30	179,6	82,2	97,5	3 029	Braunschweig.....	462,77	76,1	36,7	39,4	
Göttingen.....	26,83	81,7	37,5	44,1	3 043	Gandersheim.....	521,14	76,3	35,2	41,1	
Hildesheim.....	32,47	98,0	44,6	53,4	3 017	Goslar.....	304,76	41,6	19,3	22,4	
Landkreise						Helmstedt.....	690,48	119,3	56,5	62,8	
Alfeld (Leine).....	5 156,70	769,2	362,3	406,8	149	Wolfenbützel.....	655,44	134,9	62,7	72,2	
Duderstadt.....	487,74	79,8	37,4	42,4	164	VB Oldenburg.....	5 439,76	781,7	372,1	409,6	
Einbeck.....	310,08	42,9	19,9	23,0	138	Kreisfreie Städte...	200,53	284,1	132,6	151,5	
Göttingen.....	480,64	66,0	31,8	34,1	137	Delmenhorst.....	42,27	58,3	27,9	30,4	
Hildesheim-Marienburg	643,32	109,6	51,9	57,7	170	Oldenburg (Olden- burg).....	102,84	125,2	58,1	67,1	
Holzminden.....	605,46	81,4	38,0	43,5	135	Wilhelmshaven ..	55,42	100,6	46,6	54,0	
Münden.....	326,83	44,1	21,0	23,1	135	Landkreise.....	5 239,23	497,6	239,5	258,1	
Northeim.....	744,67	90,3	42,6	47,8	121	Ammerland.....	706,93	70,7	33,9	36,8	
Osterode am Harz..	409,56	84,8	39,6	45,2	207	Cloppenburg.....	1 364,87	92,3	44,3	48,0	
Peine.....	395,86	95,8	45,6	50,3	242	Friesland.....	630,75	85,1	40,0	45,0	
Zellerfeld.....	532,89	35,6	16,7	18,9	67	Oldenburg (Olden- burg).....	893,64	75,1	37,3	37,9	
RB Lüneburg.....	10 980,66	966,6	466,3	500,3	88	Veßtha.....	759,98	76,9	36,8	40,1	
Kreisfreie Städte...	112,90	188,6	91,4	97,1	1 670	Wesermarsch.....	883,04	97,5	47,2	50,3	
Celle.....	38,09	58,8	27,3	31,5	1 644	Land insgesamt...	47 383,21	6 703,0	3 177,9	3 525,1	
Lüneburg.....	41,75	59,8	28,1	31,7	1 432	Kreisfreie Städte...	1 066,33	1 903,4	885,8	1 017,5	
Wolfsburg.....	33,05	69,9	36,0	33,9	2 116	Landkreise.....	46 316,88	4 799,7	2 292,1	2 507,6	
Landkreise											
Borgdorf.....	10 867,76	778,0	374,9	403,2	72						
Celle.....	824,90	117,1	56,2	60,9	142						
Cello.....	1 550,76	94,8	46,1	48,8	61						
Fallingb. Ostel.....	957,96	61,1	29,2	31,8	64						
Güfhorne.....	1 606,43	120,4	59,2	61,2	75						
Harburg.....	1 347,55	119,6	58,4	61,2	89						

*) Gebietsstand: 30. 6. 1962.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1962*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
			1 000					Einwohner je qkm		1 000		Einwohner je qkm
Bremen											
Kreisfreie Städte					1 764						
Bremen	324,16	571,8	268,2	303,6	1 764	Münster	786,31	101,1	48,8	52,3	
Bremerhaven	79,61	142,8	68,0	74,8	1 793	Recklinghausen	714,64	321,1	155,1	166,0	
Land insgesamt	403,77	714,5	336,2	378,4	1 770	Steinfurt	772,05	169,8	80,9	88,9	
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf	5 474,32	5 444,7	2 591,6	2 853,1	695	Tecklenburg	811,15	126,9	60,5	66,4	
Kreisfreie Städte	1 334,34	3 811,5	1 800,5	2 011,0	2 856	Warendorf	559,10	61,2	29,6	31,6	
Düsseldorf	158,29	705,3	328,9	376,4	4 456	RB Detmold	6 477,62	1 624,6	760,3	864,3	
Duisburg	143,32	504,3	243,0	261,3	3 518	Kreisfreie Städte	72,43	229,8	103,7	126,1	
Essen	188,39	730,1	344,8	385,3	3 875	Bielefeld	47,38	174,3	78,4	95,8	
Krefeld	112,81	215,5	100,3	115,3	1 911	Herford	25,06	55,5	25,3	30,2	
Leverkusen	46,16	98,1	48,6	49,5	2 125	Landkreise	6 405,19	1 394,8	656,6	738,2	
Mönchengladbach	97,05	153,0	72,1	80,9	1 576	Bielefeld	226,50	133,2	62,8	70,4	
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	188,3	89,3	99,1	2 135	Büren	766,93	58,1	27,9	30,2	
Neuß	53,09	97,5	47,3	50,2	1 836	Detmold	626,65	139,8	65,1	74,7	
Oberhausen	77,02	258,6	125,3	133,3	3 358	Halle (Westf.)	304,97	60,5	28,6	31,8	
Remscheid	64,61	128,4	61,7	66,7	1 988	Herford	413,63	166,3	78,0	88,3	
Rheydt	45,09	95,5	44,3	51,1	2 117	Hörster	718,09	94,0	44,0	50,0	
Solingen	79,99	171,6	80,4	91,2	2 145	Lemgo	580,84	137,7	63,9	73,7	
Viernum	31,49	42,3	19,3	23,0	1 342	Lübbecke	564,55	85,6	40,5	45,1	
Wuppertal	148,84	423,1	195,3	227,8	2 843	Minden	593,31	191,1	88,8	102,3	
Landkreise	4 139,98	1 633,2	791,1	842,1	395	Paderborn	596,31	127,9	60,4	67,5	
Dinslaken	220,60	121,8	60,2	61,6	552	Warburg	513,68	43,7	20,8	22,9	
Düsseldorf-Mettmann	433,55	327,1	157,9	169,2	754	Wiedenbrück	499,73	156,9	75,7	81,1	
Geldern	508,82	81,7	39,1	42,5	161	RB Arnsberg	7 667,91	3 630,6	1 735,5	1 895,1	
Grevenbroich	509,37	183,0	90,4	92,6	359	Kreisfreie Städte	770,83	1 999,6	950,7	1 048,9	
Kempen-Krefeld	530,73	210,3	100,0	110,3	396	Bochum	121,35	360,8	172,0	188,8	
Kleve	500,28	100,3	48,1	52,2	201	Castrop-Rauxel	44,19	88,7	43,0	45,7	
Moers	563,44	322,0	158,5	163,5	571	Dortmund	271,49	647,8	309,4	338,4	
Rees	510,38	98,8	46,8	52,0	194	Hagen	87,42	198,2	94,7	103,5	
Rhein-Wupper-Kreis	362,82	188,3	90,0	98,3	519	Hamme (Westf.)	24,80	71,1	32,9	38,1	
RB Köln	3 979,54	2 177,6	1 036,2	1 141,4	547	Herne	30,04	112,5	52,8	59,7	
Kreisfreie Städte	282,44	969,3	455,1	514,2	3 432	Iserlohn	28,33	56,0	25,8	30,2	
Bonn	31,30	143,7	65,3	78,4	4 592	Lüdenscheid	12,66	58,6	27,1	31,5	
Köln	251,14	825,6	389,8	435,8	3 287	Lünen	37,30	72,2	34,8	37,4	
Landkreise	3 697,10	1 208,2	581,1	627,2	327	Siegen	21,59	49,4	22,9	26,5	
Bergheim (Erlf)	364,68	106,8	52,2	54,6	293	Wanne-Eickel	21,31	107,4	51,6	55,8	
Bonn	441,27	201,4	96,1	105,2	456	Wattenscheid	23,88	79,8	37,8	42,0	
Euskirchen	586,39	104,5	49,9	54,6	178	Witten	46,48	97,1	45,9	51,2	
Köln	292,60	204,0	99,7	104,3	697	Landkreis	6 897,08	1 630,9	784,7	846,2	
Oberbergischer Kr.	565,43	132,9	61,8	71,1	235	Altena	652,44	166,9	80,6	86,3	
Rhein-Bergischer Kr.	620,46	217,2	105,7	111,5	350	Arnsberg	679,44	131,2	62,4	68,8	
Siegkreis	826,26	241,5	115,7	125,8	292	Brilon	790,01	73,7	35,2	38,6	
RB Aachen	3 081,44	950,9	460,1	490,8	309	Ennepe-Ruhr-Kreis	413,78	259,8	125,0	134,8	
Kreisfreie Städte						Iserlohn	351,20	186,0	89,8	96,3	
Aachen	58,36	172,2	82,2	90,1	2 951	Lippstadt	508,13	96,7	46,5	50,2	
Landkreise	3 023,08	778,7	377,9	400,7	258	Meschede	783,23	77,0	36,8	40,2	
Aachen	336,41	262,3	127,6	134,7	780	Olpe	617,48	97,4	47,6	49,8	
Düren	548,83	149,1	72,2	76,9	272	Siegen	628,24	169,9	81,7	88,2	
Erkelenz	322,03	87,6	42,4	45,2	272	Soest	531,86	104,9	50,1	54,8	
Jülich	326,93	70,1	34,5	35,6	214	Unna	453,27	224,5	108,7	115,8	
Monschau	290,30	28,1	13,4	14,7	97	Wittgenstein	488,01	43,0	20,5	22,4	
Schleiden	841,26	61,6	29,8	31,8	73	Land insgesamt	33 977,14	16 114,7	7 679,3	8 435,4	
Selkantenkreis Gellen- kirchen-Heinsberg	357,32	119,9	58,1	61,8	335	Kreisfreie Städte	2 859,78	8 124,0	3 839,7	4 284,2	
RB Münster	7 296,31	2 286,3	1 095,6	1 190,8	313	Landkreise	31 117,36	7 990,8	3 839,6	4 151,2	
Kreisfreie Städte	341,38	941,4	447,4	494,0	2 758	RB Darmstadt	6 296,89	1 585,8	762,5	823,3	
Bocholt	18,94	46,2	21,7	24,5	2 437	Kreisfreie Städte	216,63	324,2	152,2	172,0	
Bottrop	42,09	111,8	54,1	57,7	2 656	Darmstadt	116,53	138,6	65,1	73,5	
Gelsenkirchen	104,41	382,5	182,6	199,9	3 663	Gießen	57,50	68,0	31,7	36,3	
Gladbeck	35,88	84,1	40,7	43,3	2 343	Offenbach am Main	42,60	117,6	55,3	62,3	
Münster (Westf.)	73,84	186,5	86,6	99,9	2 526	Landkreise	6 080,27	1 261,6	610,3	651,3	
Recklinghausen	66,23	130,5	61,8	68,7	1 970	Alsfeld	693,19	55,1	26,3	28,9	
Landkreise	6 954,93	1 344,9	648,1	696,8	193	Bergstraße	721,66	190,4	91,0	99,4	
Ahaus	682,51	106,0	50,6	55,5	155	Büdingen	729,36	83,4	40,3	43,1	
Beckum	688,25	156,8	76,3	80,5	228	Darmstadt	287,58	100,3	48,4	51,9	
Borken	631,25	85,2	41,8	43,3	135	Dieburg	450,46	100,5	49,0	51,5	
Coesfeld	612,00	85,6	40,8	44,8	140	Erbach	593,02	66,4	31,6	34,8	
Lüdinghausen	697,67	131,2	63,8	67,4	188	Friedberg	574,29	156,3	74,8	81,6	
						Gießen	637,97	103,6	49,6	54,0	
						Groß-Gerau	461,06	170,5	84,9	85,5	
						Lauterbach	595,14	44,5	21,0	23,6	
						Offenbach	336,53	190,4	93,3	97,0	

*) Gebietsstand: 30. 6. 1962.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1962*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte
		ins- gesamt	männ- lich	weiblich				ins- gesamt	männ- lich	weiblich	
		1 000			Kilowohner je qkm			1 000			Kilowohner je qkm
Landkreise	4 703,88	954,6	455,9	498,7	203	Erding	772,41	67,5	33,2	34,3	87
Bruchsal	455,50	121,4	58,2	63,2	267	Freising	695,77	49,2	24,1	25,1	71
Buchen	827,49	62,8	29,5	33,3	76	Fürstenfeldbruck	476,22	88,4	43,1	45,2	186
Heidelberg	487,01	150,9	71,8	79,1	310	Garmisch-Parten- kirchen	848,59	58,8	26,7	32,1	69
Karlsruhe	581,77	170,6	82,3	88,3	293	Ingolstadt	429,76	44,7	22,0	22,7	104
Mannheim	313,28	162,7	78,4	84,3	519	Landsberg a. Lech	599,57	42,6	21,3	21,3	71
Mosbach	454,68	66,6	31,8	34,8	147	Laufen	555,76	53,8	24,7	29,1	97
Pforzheim	278,88	64,6	30,6	34,0	232	Miesbach	843,86	69,4	31,1	38,3	82
Sinsheim	528,64	77,2	36,3	40,9	146	Mühl Dorf a. Inn	634,31	61,9	28,9	33,1	98
Tauberbischofsheim	776,63	77,7	37,0	40,8	100	München	520,43	117,8	57,6	60,2	226
RB Südbaden	9 955,49	1 663,3	785,1	878,2	167	Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,63	50,7	24,3	26,4	91
Kreisfreie Städte	171,17	188,2	83,3	105,0	1 100	Rosenheim	820,26	84,1	39,4	44,7	102
Baden-Baden	91,19	40,1	17,1	23,0	440	Schongau	507,60	38,7	19,1	19,6	76
Freiburg im Breisgau	79,98	148,1	66,1	82,0	1 552	Schrobenhausen	394,36	29,2	13,4	15,8	74
Landkreise	9 784,32	1 475,0	701,8	773,2	151	Starnberg	460,98	73,6	33,8	39,7	160
Bühl	379,43	82,0	38,8	43,2	216	Traunstein	1 168,24	85,6	40,0	45,6	73
Donaueschingen	766,18	68,3	33,4	34,9	89	Wasserburg a. Inn	651,38	49,1	23,1	26,0	75
Emmendingen	666,03	104,1	48,9	55,2	156	Weilheim	685,59	67,4	31,6	35,7	98
Freiburg	657,85	79,3	38,4	40,9	121	Wolftrahausen	501,52	46,8	22,3	24,6	93
Hochschwarzwald	717,99	43,3	20,3	23,0	60	RB Niederbayern	10 754,45	967,9	445,9	522,0	90
Kehl	310,11	53,8	25,2	28,6	173	Kreisfreie Städte	74,84	135,6	60,3	75,3	1 812
Konstanz	515,79	163,1	77,8	85,3	316	Deggendorf	16,19	17,5	7,8	9,6	1 078
Lahr	444,51	81,0	37,4	43,6	182	Deggendorf	19,41	50,1	21,8	28,3	2 579
Lörrach	638,53	139,0	67,3	71,7	218	Landshut	19,94	31,4	13,8	17,6	1 575
Mühlheim	433,29	55,7	26,0	29,7	129	Passau	19,31	36,7	17,0	19,7	1 901
Offenburg	467,49	100,1	46,2	53,9	214	Landkreise	10 679,61	832,3	385,6	446,7	78
Rastatt	545,28	123,1	58,7	64,3	226	Bogen	513,88	35,5	16,7	18,8	69
Säckingen	375,10	67,1	32,3	34,8	179	Deggendorf	553,35	52,8	24,9	27,9	95
Stockach	612,78	48,3	24,0	24,3	79	Dingolfing	413,13	34,1	15,9	18,2	83
Überlingen	571,26	61,1	29,2	31,9	107	Eggenfelden	660,38	47,7	21,5	26,2	72
Villingen	451,37	86,0	41,1	44,8	190	Grafenau	379,28	27,8	12,9	14,9	73
Waldshut	590,12	66,2	31,6	34,5	112	Griesbach i. Rottal	495,01	40,7	18,8	21,9	82
Wolfach	641,20	53,6	25,2	28,4	84	Kelheim	617,42	51,5	24,2	27,3	83
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,43	1 432,6	678,2	754,4	142	Kötzing	451,42	32,1	14,4	17,7	71
Landkreise	478,12	100,4	47,1	53,3	210	Landau a. d. Isar	384,01	30,6	14,1	16,5	80
Balingen	1 024,51	102,1	48,7	53,3	100	Landshut	571,06	39,2	18,9	20,3	69
Bibersach	882,47	122,6	58,3	64,3	139	Mainburg	304,51	20,8	9,9	10,9	68
Calw	508,11	44,1	20,9	23,2	87	Mallersdorf	405,33	29,9	13,4	16,5	74
Ehingen	612,52	59,8	27,1	32,7	98	Passau	523,07	61,7	28,9	32,8	118
Freudenstadt	417,79	51,8	24,2	27,6	124	Pfarrkirchen	561,39	50,2	22,8	27,4	89
Hechingen	358,43	43,0	20,4	22,6	120	Regen	573,29	43,3	20,0	23,3	76
Horb	699,54	39,6	18,6	21,0	57	Rottenburg a. d. Isar	385,68	22,3	10,5	11,9	58
Münsingen	708,72	106,5	50,5	56,0	150	Straubing	462,91	28,6	13,4	15,3	62
Ravensburg	441,71	163,1	76,3	86,8	369	Viechtach	412,65	29,1	13,5	15,7	71
Reutlingen	553,14	125,8	59,1	66,8	228	Vilsbiburg	536,02	36,7	16,7	19,9	68
Rottweil	741,65	66,8	31,6	35,2	90	Vilshofen	596,79	53,5	24,4	29,1	90
Saulgau	724,39	49,5	23,5	26,0	68	Wegscheid	272,22	23,7	11,2	12,5	87
Sigmaringen	260,43	76,7	37,8	38,9	295	Wolfstein	606,82	40,4	18,6	21,8	67
Tettnang	481,99	128,4	61,7	66,7	266	RB Oberpfalz	9 646,42	898,7	421,4	477,3	93
Tuttlingen	458,38	79,9	37,5	42,4	174	Kreisfreie Städte	130,18	242,3	111,3	131,1	1 862
Wangen	740,52	72,5	34,7	37,8	98	Amberg	19,40	42,4	19,7	22,7	2 187
Land insgesamt	35 749,70	7 932,6	3 780,3	4 152,3	222	Neumarkt i. d. OPL	14,49	16,3	7,3	9,0	1 128
Kreisfreie Städte	907,16	1 788,6	840,6	948,1	1 972	Regensburg	52,25	125,3	57,0	68,3	2 397
Landkreise	34 842,54	6 143,9	2 939,7	3 204,2	176	Schwandorf i. Bay	10,29	16,2	7,7	8,4	1 573
						Weiden i. d. OPL	33,74	42,1	19,5	22,7	1 249
						Landkreise	9 516,24	656,4	310,2	346,2	69
						Amberg	768,16	46,8	22,8	24,0	61
						Beilngries	275,42	16,3	7,7	8,7	59
						Burglengenfeld	402,72	47,1	22,7	24,4	117
						Cham	373,57	38,3	17,7	20,6	103
						Eschenbach i. d. OPL	506,66	34,4	16,0	18,5	68
						Kemnath	318,78	21,5	10,0	11,4	67
						Nabburg	410,31	29,2	13,9	15,3	71
						Neumarkt i. d. OPL	640,80	36,8	17,5	19,3	57
						Neunburg vorm Wald	339,25	16,6	7,8	8,8	49
						Neustadt a. d. Wald- naab	671,35	53,4	24,9	28,5	80
						Oberviechtach	276,01	15,0	7,1	7,9	54
						Parberg	807,93	36,4	17,3	19,1	45
						Regensburg	1 086,18	86,2	41,3	44,9	79
						Riedenburg	337,12	17,2	7,9	9,2	51
						Roding	511,25	30,5	14,7	15,8	60
						Sulzbach-Rosenberg	339,53	32,8	15,6	17,1	97
						Tirschenreuth	759,06	57,3	26,6	30,7	75
						Vohenstrauß	415,37	24,5	11,3	13,2	59
						Waldmünchen	276,79	16,1	7,3	8,8	58

*) Gebietsstand: 30. 6. 1962.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1962*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte Einwohner je qkm	
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich		
					1 000						1 000	
RB Oberfranken	7 503,03	1 091,3	504,4	586,9	143	Hofheim i. UFr.	299,76	18,7	8,9	9,8	62	
Kreisfreie Städte	180,41	328,2	146,9	181,3	1 819	Karlstadt	477,19	40,3	19,5	20,8	84	
Bamberg	33,85	74,2	32,8	41,3	2 191	Kitzingen	325,94	36,9	18,0	18,9	113	
Bayreuth	32,23	61,6	27,3	34,3	1 912	Königshofen i. Grabfeld	300,50	17,8	8,6	9,2	59	
Coburg	18,94	43,6	19,8	23,8	2 300	Lohr a. Main	384,08	34,4	16,0	18,4	90	
Forchheim	19,78	21,2	9,8	11,4	1 072	Marktkeidenfeld	466,22	40,3	19,2	21,1	87	
Hof	19,84	56,9	25,4	31,4	2 866	Melrichstadt	326,35	22,3	10,7	11,6	68	
Kulmbach	24,68	23,4	10,4	13,0	947	Mittenberg	347,09	36,1	16,9	19,2	104	
Markredwitz	11,82	15,4	6,9	8,5	1 305	Obernburg a. Main	314,87	57,9	27,5	30,4	184	
Neustadt b. Coburg	7,34	12,6	5,7	6,8	1 710	Ochsenfurt	372,53	34,7	16,5	18,2	93	
Selb	11,94	19,4	8,7	10,7	1 626	Schweinfurt	487,73	63,2	30,7	32,5	129	
Landkreise	7 322,62	763,1	357,5	405,7	104	Würzburg	439,34	71,6	34,3	37,3	163	
Bamberg	902,18	84,4	40,2	44,2	93	RB Schwaben	10 200,00	1 380,2	647,0	733,2	135	
Bayreuth	550,55	47,4	22,2	25,2	86	Kreisfreie Städte	259,06	424,0	194,5	229,5	1 637	
Coburg	508,70	68,3	32,4	36,0	134	Augsburg	85,98	210,4	95,9	114,5	2 448	
Ebermannstadt	429,82	26,4	12,4	14,1	61	Dillingen a. d. Donau	18,38	11,1	5,2	6,0	606	
Forchheim	401,72	42,5	20,3	22,1	106	Gunzburg	22,59	12,0	5,5	6,5	529	
Höchstädt a. d. Aisch	475,67	46,5	22,7	23,8	98	Kaufbeuren	20,42	35,8	16,7	19,1	1 752	
Hof	298,64	33,0	15,6	17,4	110	Kempten (Allgäu)	23,36	43,6	20,2	23,4	1 869	
Kronach	622,92	78,8	36,4	42,3	126	Lindau (Bodensee)	17,20	24,8	11,4	13,4	1 442	
Kulmbach	420,14	35,2	16,2	19,0	84	Memmingen	15,89	30,4	13,8	16,6	1 911	
Lichtenfels	368,65	53,1	24,6	28,4	144	Neuburg a. d. Donau	17,41	16,7	7,8	9,0	961	
Münchberg	297,11	41,5	19,1	22,4	140	Neu-Ulm	23,57	24,8	11,9	12,9	1 053	
Naila	233,96	35,9	16,5	19,4	153	Nördlingen	14,26	14,4	6,3	8,1	1 008	
Pegnitz	560,01	37,1	17,4	19,7	86	Landkreise	9 940,94	956,2	452,5	503,7	96	
Rohrau	257,05	27,8	13,0	14,9	108	Augsburg	547,12	107,2	50,6	56,5	196	
Stadtsteinach	228,24	20,3	9,5	10,8	89	Dillingen a. d. Donau	601,76	52,3	24,7	27,6	87	
Staffelstein	311,67	25,7	12,1	13,7	83	Donauwörth	649,90	56,9	27,6	29,3	88	
Wunsiedel	455,60	59,2	27,0	32,3	130	Friedberg	338,28	39,1	18,8	20,4	116	
RB Mittelfranken	7 618,49	1 394,4	650,5	744,0	183	Füssen	499,10	34,9	16,1	18,9	70	
Kreisfreie Städte	294,19	724,3	333,6	390,7	2 402	Gunzburg	402,66	51,0	24,5	26,6	127	
Ansbach	9,65	32,8	14,5	18,2	3 395	Hertzenhausen	300,97	40,7	19,4	21,3	135	
Eichstätt	7,11	10,6	5,0	5,6	1 486	Kaufbeuren	504,15	35,7	16,9	18,8	71	
Erlangen	29,85	71,6	34,2	37,5	2 400	Kempten (Allgäu)	602,92	51,5	24,4	27,1	85	
Fürth	44,54	98,3	44,4	53,9	2 207	Krumbach (Schwaben)	328,28	34,3	15,6	18,7	104	
Nürnberg	129,81	461,9	213,1	248,8	3 559	Lindau (Bodensee)	293,40	40,5	18,9	21,7	138	
Rothenburg	ob der Tauber	20,98	11,1	4,9	6,2	527	Marktoberdorf	540,22	38,7	18,1	20,5	72
Schwabach	20,54	23,9	11,1	12,8	1 165	Memmingen	563,70	48,6	23,4	25,2	86	
Weidenburg i. Bay.	31,72	14,1	6,3	7,7	443	Mindelheim	569,87	51,5	23,5	28,0	90	
Landkreise	7 324,30	670,2	316,9	353,3	92	Neuburg a. d. Donau	644,22	40,2	19,5	20,7	62	
Ansbach	630,22	51,5	24,2	27,3	82	Neu-Ulm	326,52	51,8	25,0	26,8	159	
Dinkelsbühl	407,78	34,6	15,9	18,7	85	Nördlingen	521,74	35,3	16,4	18,8	68	
Eichstätt	616,49	30,0	14,5	15,5	49	Schwabmünchen	362,48	46,9	23,2	23,7	129	
Erlangen	213,36	32,0	15,8	16,3	150	Schwanföhren	978,56	67,5	30,9	36,6	69	
Feucht-Wangen	453,21	34,9	16,5	18,4	77	Wertingen	365,10	31,7	15,2	16,5	87	
Fürth	304,17	64,6	30,9	33,7	212	Land insgesamt	70 549,66	9 668,8	4 522,5	5 146,3	137	
Gunzenhausen	513,73	39,7	18,2	21,5	77	Kreisfreie Städte	1 577,58	3 405,9	1 568,9	1 836,9	2 159	
Hersbruck	289,10	32,2	14,9	17,3	111	Landkreise	68 972,08	6 263,0	2 953,6	3 309,4	91	
Hilpoltstein	516,87	31,8	15,0	16,8	62	Saarland						
Lauf a. d. Pegnitz	184,82	50,9	24,0	26,8	275	Saarbrücken	53,03	132,7	61,8	71,0	2 503	
Neustadt a. d. Aisch	493,06	41,1	19,4	21,7	83	Landkreise	238,65	74,5	35,9	38,6	312	
Nürnberg	290,05	53,6	25,5	28,1	185	Homburg	550,73	93,8	44,7	49,1	170	
Rothenburg	ob der Tauber	451,34	19,0	9,1	10,0	42	Merzig-Wadern	259,36	167,5	80,3	87,2	646
Seheinfeld	393,21	21,1	10,0	11,1	54	Ottweiler	334,09	263,3	127,4	135,9	788	
Schwabach	517,27	58,6	28,2	30,4	113	Saarlouis	440,73	192,8	93,4	99,4	438	
Uffenheim	566,99	37,5	17,5	20,0	66	Sankt Ingbert	206,88	77,3	37,3	40,0	373	
Weidenburg i. Bay.	482,64	36,9	17,3	19,6	77	Sankt Wendel	483,93	89,1	43,4	45,7	184	
RB Unterfranken	8 488,35	1 105,5	522,5	583,0	130	Land insgesamt	2 567,41	1 091,0	524,2	566,8	425	
Kreisfreie Städte	184,26	261,8	119,2	142,6	1 421	Kreisfreie Städte	53,03	132,7	61,8	71,0	2 503	
Aschaffenburg	49,29	54,7	25,0	29,7	1 109	Landkreise	2 514,37	958,3	462,5	495,8	381	
Bad Kissingen	12,41	12,8	5,0	7,8	1 034	Bundesgebiet ohne Berlin						
Kitzingen	32,96	18,1	8,2	9,9	548	Insgesamt	247 974,86	54 766,3	25 937,5	28 828,8	221	
Schweinfurt	32,81	57,6	27,2	30,4	1 756	Kreisfreie Städte	9 303,79	21 079,8	9 860,0	11 219,8	2 266	
Würzburg	56,80	118,6	53,9	64,7	2 038	Landkreise	238 671,06	33 686,5	16 077,5	17 609,0	141	
Landkreise	8 304,09	843,7	403,4	440,3	102	Berlin (West)						
Alzenau i. UFr.	261,78	47,5	22,8	24,7	182	Insgesamt	480,97	2 180,3	926,0	1 254,3	4 633	
Aschaffenburg	365,82	70,4	34,0	36,4	192	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
Bad Kissingen	455,47	42,6	20,3	22,3	94	Insgesamt	248 455,83	56 946,5	26 863,5	30 083,0	299	
Bad Neustadt a. d. Saale	368,06	34,3	16,2	18,1	93	Kreisfreie Städte	9 784,77	23 260,1	10 786,0	12 474,1	2 377	
Brückenaue	338,96	18,2	8,5	9,8	54	Landkreise	238 671,06	33 686,5	16 077,5	17 609,0	141	
Ebern	367,51	25,4	12,3	13,1	69	Berlin (West)						
Gemünden a. Main	350,25	21,1	9,8	11,4	60	Insgesamt	480,97	2 180,3	926,0	1 254,3	4 633	
Gerolzhofen	478,18	39,9	19,1	20,8	83	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
Hammelburg	348,62	25,7	12,7	13,0	74	Insgesamt	248 455,83	56 946,5	26 863,5	30 083,0	299	
Haßfurt	427,84	44,3	21,2	23,2	104	Kreisfreie Städte	9 784,77	23 260,1	10 786,0	12 474,1	2 377	

*) Gebietsstand: 30. 6. 1962.

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1962

Land	Bevölkerungsstand am 6. 6. 1961	Überschuß der					Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt	auf 1 000 Einwohner	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1962
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber						
			insgesamt	dem übrigen Bundesgebiet	allen sonstigen Gebieten				
								1 000	
Schleswig-Holstein	2 317,4	+ 20,4	+ 13,5	+ 3,4	+ 10,1	+ 33,9	+ 15	2 351,3	
Hamburg	1 832,3	+ 3,0	+ 12,2	- 5,3	+ 17,4	+ 15,1	+ 8	1 847,5	
Niedersachsen	6 640,9	+ 75,0	+ 15,7	- 28,8	+ 44,5	+ 90,7	+ 14	6 731,6	
Bremen	706,4	+ 5,9	+ 6,1	+ 1,8	+ 4,3	+ 12,0	+ 17	718,3	
Nordrhein-Westfalen	15 901,7	+ 174,4	+ 118,0	- 36,9	+ 155,0	+ 293,0	+ 18	16 194,7	
Hessen	4 814,4	+ 44,9	+ 77,7	+ 27,5	+ 50,2	+ 122,6	+ 25	4 936,9	
Rheinland-Pfalz	3 417,1	+ 42,2	+ 15,2	- 1,8	+ 17,0	+ 57,3	+ 17	3 474,5	
Baden-Württemberg	7 759,2	+ 113,6	+ 117,9	+ 19,4	+ 98,5	+ 231,5	+ 30	7 990,6	
Bayern	9 515,5	+ 110,4	+ 104,7	+ 21,4	+ 83,3	+ 215,8	+ 23	9 731,2	
Saarland	1 072,6	+ 16,0	+ 7,9	- 0,6	+ 8,5	+ 24,0	+ 22	1 096,6	
Bundesgebiet ohne Berlin	53 977,4	+ 605,8	+ 488,9	.	+ 488,8	+ 1 095,8	+ 20	55 073,2	
Berlin (West)	2 197,4	- 20,0	- 3,4	- 46,1	+ 42,7	- 23,4	- 11	2 174,0	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	56 174,8	+ 585,8	+ 485,5	.	.	+ 1 072,4	+ 19	57 247,2	

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1962 nach Größenklassen und Ländern*)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	%	
	absolut												
Zahl der Gemeinden													
unter 100	81 ¹⁾	—	214 ²⁾	—	55	123 ³⁾	178	18	7	—	—	} 11 252 } 45,9	
100 — 200	168	—	503 ⁴⁾	—	133	283	425	163	6	—	—		
200 — 500	547	—	1 384 ⁵⁾	—	404	847	996 ⁶⁾	890 ⁷⁾	62	—	—		
500 — 1 000	299	—	1 085	—	470	664	689	897	81	—	—		
1 000 — 2 000	152	—	593 ⁸⁾	—	457	422	365	726	77	—	—		
2 000 — 3 000	31	—	192 ⁹⁾	—	208	126	107	252	34	—	—		
3 000 — 5 000	50	—	129 ¹⁰⁾	—	226	111	74	215	33	—	—		
5 000 — 10 000	33	—	97	—	189	77	60	129	31	—	—		
10 000 — 20 000	18	—	49	—	97	25	9	48	8	—	—		
20 000 — 50 000	10	—	16	—	81	13	10	30	18	—	—		
50 000 — 100 000	2	—	7	—	21	1	4	8	9	—	—		
100 000 — 200 000	—	—	4	1	13	2	3	2	2	—	—		
200 000 — 500 000	2	—	1	—	5	2	—	2	2	—	—		
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	—		
Insgesamt	1 393 ¹¹⁾	1	4 275 ¹²⁾	2	2 364	2 697 ¹³⁾	2 920 ¹⁴⁾	3 381 ¹⁵⁾	7 110 ¹⁶⁾	347	24 490		100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	5,6	—	13,5 ¹⁷⁾	—	3,9	8,1 ¹⁸⁾	12,1	1,3	0,4	—	—	} 3 091,4 } 5,6	
100 — 200	25,9	—	76,2 ¹⁹⁾	—	19,6	42,6	64,3	25,7	1,0	—	—		
200 — 500	181,8	—	462,8 ²⁰⁾	—	143,3	284,9	331,0 ²¹⁾	313,3 ²²⁾	21,7	—	—		
500 — 1 000	210,9	—	766,5	—	341,1	476,2	479,2	641,4	1 210,7	59,3	—		
1 000 — 2 000	204,3	—	816,8 ²³⁾	—	651,0	582,3	508,0	1 013,6	1 293,4	108,8	—		
2 000 — 3 000	75,7	—	469,5 ²⁴⁾	—	506,4	306,6	257,5	607,5	647,7	81,9	—		
3 000 — 5 000	192,6	—	493,7 ²⁵⁾	—	875,3	422,3	279,3	821,5	688,4	127,5	—		
5 000 — 10 000	240,0	—	659,4	—	1 329,1	538,6	402,0	906,2	926,8	216,7	—		
10 000 — 20 000	241,0	—	679,1	—	1 311,1	334,3	126,1	638,0	648,5	102,9	—		
20 000 — 50 000	282,3	—	494,4	—	2 421,0	421,3	301,3	881,6	572,3	238,1	—		
50 000 — 100 000	172,6	—	476,5	—	1 481,0	68,0	290,7	602,4	587,0	—	—		
100 000 — 200 000	—	—	477,7	142,8	1 978,5	256,2	404,9	274,9	243,9	132,7	—		
200 000 — 500 000	508,9	—	244,0	—	1 640,6	466,8	—	565,0	672,4	—	—		
500 000 und mehr	—	1 843,5	573,0	571,8	3 413,0	691,7	—	639,9	1 125,3	—	—		
Insgesamt	2 341,7	1 843,5	6 703,0 ²⁶⁾	714,5	16 114,7	4 899,9 ²⁷⁾	3 456,4 ²⁸⁾	7 932,6 ²⁹⁾	9 668,8 ³⁰⁾	1 091,0	54 766,3		100

*) Gebietsstand: 30. 6. 1962.

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 298 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 134 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 302 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1 500 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 2 286 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 4 289 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 21 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 8 809 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 41 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 417 Einwohnern. — ¹¹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 337 Einwohnern. — ¹²⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht «de jure» aufgelöste Gemeinden. — ¹³⁾ Einschl. 1 270 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1961 nach Altersgruppen und Krankenversicherungsschutz*)

1 000

Krankenversicherung	Bevölkerung insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 u. mehr
Männer und Frauen									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 903	142	2 335	5 811	3 259	2 256	2 397	602	102
dar.: Ersatzkassen	3 302	29	656	1 343	533	373	255	62	12
Knappschaftskassen	630	2	38	159	177	115	121	18	1
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 948	.	30	548	859	854	920	334	403
dar.: Ersatzkassen	1 566	—	6	231	415	381	343	104	86
Knappschaftskassen	16	—	—	2	3	4	4	2	1
Privatkassen ²⁾	3 179	.	17	300	512	554	795	366	636
Zusammen ...	7 127	.	48	847	1 371	1 409	1 714	700	1 039
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 671	—	2	29	83	367	909	851	3 432
dar.: Ersatzkassen	264	—	.	2	5	18	43	45	151
Knappschaftskassen	495	—	—	1	6	24	104	98	262
Privatkassen ²⁾	10	—	—	—	.	.	2	1	7
Zusammen ...	5 681	—	2	29	83	367	910	852	3 438
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	579	110	34	35	44	47	75	46	188
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	19 002	9 853	626	1 449	2 099	1 733	1 857	650	734
Privatkassen ²⁾	3 233	1 535	249	223	319	330	339	111	126
Zusammen ...	22 234	11 389	875	1 672	2 418	2 063	2 196	761	860
Nichtversicherte³⁾									
Zusammen ...	1 589	265	63	189	158	170	268	136	340
Männer									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 883	77	1 186	3 542	2 286	1 462	1 744	505	81
dar.: Ersatzkassen	1 266	7	165	439	268	174	163	43	8
Knappschaftskassen	609	2	35	152	173	110	119	18	.
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 848	.	15	351	664	645	701	241	232
dar.: Ersatzkassen	1 157	—	3	151	322	284	270	79	49
Knappschaftskassen	13	—	—	.	3	3	4	2	.
Privatkassen ²⁾	2 100	.	9	191	384	400	547	236	333
Zusammen ...	4 948	.	24	542	1 048	1 045	1 248	476	565
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 268	—	.	13	36	82	263	316	1 558
dar.: Ersatzkassen	115	—	—	.	2	3	10	15	86
Knappschaftskassen	268	—	—	.	2	5	58	64	139
Privatkassen ²⁾	4	—	—	—	.	.	.	.	3
Zusammen ...	2 272	—	.	13	36	82	263	316	1 561
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	224	60	17	22	21	18	23	13	49
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 431	5 054	293	72	5	2	1	1	3
Privatkassen ²⁾	961	773	119	60	6	1	.	.	2
Zusammen ...	6 392	5 827	411	133	10	3	2	2	5
Nichtversicherte³⁾									
Zusammen ...	753	139	28	102	79	77	126	64	138

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Soldaten. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, Seekrankenkassen, Ersatzkrankenkassen, Knappschaftl. Krankenkassen, Studentische Krankenkassen, ohne Angabe. — ²⁾ Nur Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören. — ³⁾ Einschl. freie Heilfürsorge der Polizei.

8. Wohnbevölkerung 1961 nach Altersgruppen und Krankenversicherungsschutz*)

1 000

Krankenversicherung	Bevölkerung insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 u. mehr
Frauen									
Pflichtmitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 021	65	1 149	2 269	973	794	653	97	22
dar.: Ersatzkassen	2 036	22	491	905	265	199	132	20	4
Knappschaftskassen	21	.	3	7	4	4	2	.	.
Freiwillige Mitglieder									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 100	.	15	197	195	210	219	93	171
dar.: Ersatzkassen	409	.	4	80	94	98	74	24	36
Knappschaftskassen	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Privatkassen ²⁾	1 079	.	8	109	128	154	247	130	303
Zusammen	2 179	.	23	305	323	364	466	223	474
Als Rentner versichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 403	.	1	15	47	285	646	535	1 874
dar.: Ersatzkassen	148	.	.	1	3	15	34	31	65
Knappschaftskassen	227	.	.	.	4	18	46	34	123
Privatkassen ²⁾	6	.	.	.	.	.	1	1	3
Zusammen	3 409	.	1	15	47	285	647	536	1 877
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	355	50	17	13	23	29	52	32	139
Als Familienmitglied mitversichert									
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	13 571	4 799	333	1 377	2 095	1 732	1 856	649	732
Privatkassen ²⁾	2 271	763	131	163	313	329	339	111	124
Zusammen	15 843	5 562	463	1 539	2 408	2 060	2 195	759	856
Nichtversicherte³⁾									
Zusammen	837	126	35	87	79	93	142	73	202

Fußnoten vgl. S. 43.

9. In der sozialen Rentenversicherung Versicherte 1961 nach Altersgruppen, Familienstand und Versicherungsart*)

1 000

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Versicherte			darunter in der Rentenversicherung für					
				Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Pflichtversicherte									
unter 15	142	78	65	99	67	31	42	9	33
15 — 20	2 342	1 189	1 153	1 449	939	510	858	216	641
20 — 30	5 800	3 546	2 254	3 846	2 735	1 111	1 764	627	1 137
30 — 40	3 669	2 655	1 015	2 397	1 771	625	952	573	379
40 — 50	2 647	1 790	857	1 634	1 104	530	737	428	309
50 — 60	2 858	2 152	707	1 862	1 390	473	625	416	209
60 — 65	757	646	111	480	411	68	168	133	36
65 und mehr	143	117	26	66	53	13	30	23	8
Insgesamt	18 357	12 171	6 186	11 832	8 471	3 361	5 176	2 425	2 751
Ledig	7 365	3 891	2 474	4 544	2 980	1 564	2 637	750	1 887
Verheiratet	10 184	8 053	2 131	6 770	5 327	1 443	2 308	1 635	673
Verwitwet/Geschieden	808	228	580	518	164	354	231	39	192
Freiwillig Versicherte									
unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 — 20	7	2	5	5	1	3	3	.	2
20 — 30	205	88	117	107	42	64	97	45	53
30 — 40	488	213	275	216	66	149	271	145	125
40 — 50	525	232	294	238	67	171	285	163	122
50 — 60	568	281	287	291	90	201	275	190	86
60 — 65	174	105	70	88	39	49	85	65	21
65 und mehr	36	22	14	15	7	8	20	15	5
Insgesamt	2 004	943	1 061	959	313	646	1 037	624	413
Ledig	242	86	156	126	43	83	115	42	73
Verheiratet	1 656	835	821	777	262	515	872	568	304
Verwitwet/Geschieden	106	22	84	56	8	48	50	15	35

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Soldaten. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

10. Vertriebene und Zugewanderte nach Ländern*)

1 000

Stichtag	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Heesen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Vertriebene¹⁾											
31. Dez. 1950	828	122	1 840	51	1 369	730	186	890	1 931	7 946	150
31. Dez. 1951	776	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912	8 120	155
31. Dez. 1952	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890	8 258	160
31. Dez. 1953	668	163	1 714	69	1 847	785	255	1 085	1 865	8 451	159
31. Dez. 1954	639	176	1 688	75	1 964	795	252	1 149	1 839	8 576	156
31. Dez. 1955	622	188	1 674	82	2 081	812	262	1 207	1 829	8 756	158
31. Dez. 1956	635	225	1 653	90	2 211	825	268	1 236	1 746	8 889	180
31. Dez. 1957	638	238	1 663	98	2 341	845	282	1 288	1 756	9 149	183
31. Dez. 1958	641	248	1 670	104	2 461	865	299	1 337	1 772	9 397	182
31. Dez. 1959	641	257	1 671	109	2 542	879	305	1 368	1 784	9 556	178 ²⁾
31. Dez. 1960	644	263	1 678	114	2 601	892	312	1 394	1 800	9 697	175 ³⁾
Zugewanderte¹⁾											
31. Dez. 1951	131	80	380	25	473	189	62	174	243	1 758	..
31. Dez. 1952	132	88	385	27	536	205	74	197	253	1 896	..
31. Dez. 1953	130	104	399	31	651	229	92	248	269	2 153	..
31. Dez. 1954	132	116	414	35	738	253	120	289	282	2 378	..
31. Dez. 1955	133	128	432	39	830	280	134	335	301	2 611	..
31. Dez. 1956	137	139	447	44	919	301	132	376	313	2 807	..
31. Dez. 1957	141	150	465	49	1 014	321	144	415	330	3 029	..
31. Dez. 1958	146	156	479	51	1 074	333	153	441	344	3 176	..
31. Dez. 1959	150	163	492	54	1 123	342	160	463	361	3 308	..
31. Dez. 1960	156	170	508	58	1 178	356	170	492	386	3 474	..

*) Jeweiliger Gebietsstand.

¹⁾ Fortgeschriebenes Ergebnis auf der Grundlage der Volkszählung 1950; ab 1. 1. 1961 wurde die Fortschreibung der Vertriebenen und Zugewanderten eingestellt. Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben (am 30. 9. 1950 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin): 46 602), wurden bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt. Seitdem gehören sie zur übrigen Bevölkerung. — ²⁾ Geschätzt.

11. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene		Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	
		1 000	%	1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung¹⁾						Unterricht und Bildung¹⁾					
Wohnbevölkerung²⁾						Schüler					
Insgesamt	Okt. 1961	54 114	8 525 ³⁾	15,8		an Volks- und Sonderschulen ⁴⁾	Mai 1960	5 154,5	991,8	19,2	
unter 15 Jahren	Okt. 1961	11 906	1 846	15,5		Lehrer ⁵⁾					
darunter männlich	Okt. 1961	6 104	945	15,5		an Volksschulen ⁶⁾	Mai 1961	133,6	29,5	22,1	
15 bis unter 20 Jahren	Okt. 1961	3 356	551	16,4		an Sonderschulen	Mai 1961	6,2	1,3	21,2	
darunter männlich	Okt. 1961	1 667	277	16,6		an Mittelschulen ⁷⁾	Mai 1961	14,4	3,2	22,2	
20 bis unter 65 Jahren	Okt. 1961	32 884	5 268	16,0		an Höheren Schulen ⁸⁾	Mai 1961	41,5	6,3	15,3	
darunter männlich	Okt. 1961	15 301	2 451	16,0		an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Mai 1961	9,6	1,6	16,6	
65 und mehr Jahren	Okt. 1961	5 968	860	14,4		an Freien Waldorfschulen	Mai 1961	0,7	0,1	9,5	
darunter männlich	Okt. 1961	2 398	328	13,7		an Berufsschulen ⁹⁾	Nov. 1961	16,3	3,1	19,0	
Bevölkerungsbewegung						Studierende¹⁾					
Lebendgeborene ⁴⁾	1960	926,5	172,7	18,6		an Lehrerbildenden Anstalten	WS ¹⁰⁾ 1961/62	32,8	6,5	19,8	
darunter unehelich	1960	57,1	11,9	20,8		an Wissenschaftl. Hochschulen insgesamt	WS ¹¹⁾ 1961/62	186,4 ¹¹⁾	30,1	16,1	
Gestorbene ⁴⁾	1960	595,9	86,7	14,5		Universitäten	WS ¹²⁾ 1961/62	143,1	23,2	16,2	
Wanderungen						Techn. Hochschulen	WS ¹³⁾ 1961/62	37,4	6,1	16,3	
Zuzüge in das Bundesgebiet ¹⁾	1960	623,9	79,8	12,8		Wissenschaftliche Hochschulen mit Fernstudium	WS ¹⁴⁾ 1961/62	3,8	0,5	13,5	
darunter aus:						Philos., Theolog. und Kirchh. Hochschulen	WS ¹⁵⁾ 1961/62	2,1	0,3	14,7	
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	225,8	48,7	21,6		an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	WS ¹⁶⁾ 1961/62	5,8 ¹¹⁾	0,7	12,1	
dem Ausland	1960	386,8	23,7	6,1		an Ingenieurschulen	WS ¹⁷⁾ 1961/62	41,0 ¹²⁾	6,6	16,1	
Fortzüge aus dem Bundesgebiet ¹⁾	1960	259,9	23,9	9,2		Lehrernachwuchs ¹⁾ für das Lehramt an Höheren Schulen	Jan. 1962	5,0	0,8	15,7	
darunter nach:											
Berlin (West)	1960	23,9	3,0	12,6							
dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	20,8	3,2	15,3							
dem Ausland	1960	210,0	17,2	8,2							
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	1960	3 241,5	678,9	20,9							
von Bundesland zu Bundesland ¹⁾	1960	948,4	200,9	21,2							
darunter von Abgabe- in Aufnahmeländer ¹⁾	1960	281,2	72,5	25,8							
innerhalb der Bundesländer ¹⁾	1960	2 293,1	478,0	20,8							

Fußnoten vgl. S. 46.

II. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene %	Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene %
		1 000	1000				1 000	1000	
Erwerbstätigkeit¹⁾					Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen⁴⁾ (ohne Sozialversicherung)				
Erwerbspersonen²⁾					Beschäftigte				
Erwerbstätige	Okt. 1961	25 489	3 871 ³⁾	15,2	Geld-, Bank- und Börsen-	13. 9. 1950	173,5	14,3	8,2
darunter männlich	Okt. 1961	16 059	2 516	15,7	wesen	13. 9. 1950	126,8	10,0	7,9
unter 15 Jahren	Okt. 1961	164	24	14,4	Versicherungswesen (ohne Sozial-	13. 9. 1950	46,7	4,3	9,2
darunter männlich	Okt. 1961	89	12	13,2	versicherung)				
15 bis unter 65 Jahren	Okt. 1961	24 458	3 791	15,5	Geld und Kredit⁵⁾				
darunter männlich	Okt. 1961	15 405	2 458	16,0	Konkurse	1961	2,4	0,2 ¹⁴⁾	6,8
65 und mehr Jahren	Okt. 1961	868	56	6,5	Vergleichsverfahren	1961	0,3	0,0 ¹⁴⁾	10,0
darunter männlich	Okt. 1961	565	46	8,1	Insolvenzen insgesamt ¹⁴⁾	1961	2,6	0,2 ¹⁴⁾	7,8
Selbständige	Okt. 1961	3 246	242	7,5	Im Bundesdienst Beschäftigte				
Mithelfende Familien- angehörige	Okt. 1961	2 608	119	4,6	Bundesbehörden ¹⁴⁾	2. 10. 1960	192,2	48,0 ¹⁵⁾	25,0
Beamte	Okt. 1961	1 203	220	18,3	Bundesbahn	2. 10. 1960	493,4	76,9 ¹⁵⁾	15,6
Angestellte	Okt. 1961	5 299	812	15,3	Bundespost ¹¹⁾	2. 10. 1960	365,0	60,6 ¹⁵⁾	16,6
Arbeiter	Okt. 1961	11 879	2 265	19,1	Wirtschaftsunternehmen des Bundes ¹¹⁾	2. 10. 1960	4,6	0,3 ¹⁵⁾	6,6
Gewerbl. Lehrlinge	Okt. 1961	707	117	16,6	Bundesanstalt für Arbeits- vermittlung und Arbeits- losenversicherung ¹¹⁾	2. 10. 1960	28,8	5,5 ¹⁵⁾	18,9
Kaufm. Lehrlinge	Okt. 1961	548	96	17,5	Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts ¹¹⁾	2. 10. 1960	11,3	1,1 ¹⁵⁾	9,5
Erwerbslose	Okt. 1961	77	15	19,5	Beschäftigte insgesamt ¹⁴⁾	2. 10. 1960	1 095,3	192,4 ¹⁵⁾	17,6
darunter männlich	Okt. 1961	40	9	21,3	Beamte	2. 10. 1960	533,0	90,1 ¹⁵⁾	16,9
Nichterwerbspersonen ³⁾	Okt. 1961	28 547	4 639 ³⁾	16,3	Angestellte	2. 10. 1960	143,2	28,9 ¹⁵⁾	20,2
darunter männlich	Okt. 1961	9 372	1 477	15,8	Arbeiter	2. 10. 1960	419,1	73,4 ¹⁵⁾	17,5
Land- und Forstwirtschaft⁴⁾					Öffentliche Sozialleistungen⁴⁾ (ohne Gesundheitswesen)				
Zahl der Betriebe	31. 5. 1960	1 761,0	59,6 ¹²⁾	3,4	Beschäftigte	13. 9. 1950	138,0	22,9	16,6
davon mit einer Betriebs- fläche von:					Fürsorge und Wohl- fahrtspflege	13. 9. 1950	81,8	16,7	20,4
0,5 bis unter 2 ha	31. 5. 1960	507,1	20,5	4,1	Sozialversicherung	13. 9. 1950	56,2	6,2	11,0
2 bis unter 5 ha	31. 5. 1960	396,5	10,9	2,7	Fürsorge				
5 bis unter 10 ha	31. 5. 1960	340,9	8,6	2,5	Unterstützte Parteien	Sept. 1957	510,7	116,2 ¹⁶⁾	22,8
10 bis unter 20 ha	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	Unterstützte Personen	Sept. 1957	761,7	174,9 ¹⁶⁾	23,0
20 bis unter 50 ha	31. 5. 1960	168,7	6,1	3,6	Sonstige Dienstleistungen⁴⁾				
50 bis unter 100 ha	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	Beschäftigte	13. 9. 1950	1 199,6	164,3	13,7
100 ha und darüber	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	Wohnverhältnisse der Haushalte^{11) 12)} Ergebnis der 1/10 Wohnungserhebung				
Inhaber von Kleingärten unter 1 000 qm	13. 9. 1950	3 241,4	559,4	16,4	Haushalte insgesamt nach Art der Unterbringung				
1 000 bis unter 5 000 qm	13. 9. 1950	1 024,4	41,2	4,0	Hauptmieter einer Woh- nung in einem Normal- wohngebäude ¹¹⁾	Frühjahr 1960	170 823	27 222 ¹³⁾	15,9
Arbeitsstätten und Unternehmen⁴⁾ (ohne Landwirtschaft)					in einem Nichtwohn- gebäude				
Selbständige	13. 9. 1950	926,6	100,6	10,9	in einem Notwohn- gebäude ¹¹⁾	Frühjahr 1960	1 478	264	17,9
Alleinschaffende	13. 9. 1950	995,6	57,7	5,8	Eigentümer einer Woh- nung bzw. des Gebä- des in einem Normal- wohngebäude ¹¹⁾	Frühjahr 1960	7 242	1 814	25,0
in Betrieben mit:					in einem Nichtwohn- gebäude	Frühjahr 1960	55 141	4 615	8,4
2 bis unter 10 Besch.	13. 9. 1950	109,8	4,6	4,2	in einem Notwohn- gebäude	Frühjahr 1960	467	23	4,9
10 bis unter 50 Besch.	13. 9. 1950	22,1	0,9	4,1	in einem Notwohn- gebäude ¹¹⁾	Frühjahr 1960	2 300	311	13,5
50 und mehr Besch.	13. 9. 1950	15 046,4	1 880,2	12,5	Untermieter	Frühjahr 1960	27 493	6 009	21,9
Beschäftigte	13. 9. 1950	3 229,1	416,0	12,9	Handel⁴⁾				
darunter Handwerk	13. 9. 1950				Beschäftigte	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	8,9
Industrie und Bauwirtschaft⁴⁾					Ein- u. Ausfuhrhandel	13. 9. 1950	37,6	3,7	9,8
Beschäftigte in Industrie- betrieben	Sept. 1961	8 206,2	243,2 ¹⁴⁾	3,0	Binnengroßhandel und Verlagswesen	13. 9. 1950	734,5	74,2	10,1
Beschäftigte in Betrieben des Bauhauptgewerbes	Juli 1961	1 469,7	79,8 ¹⁴⁾	5,4	Einzelhandel	13. 9. 1950	1 274,1	102,2	8,0
Handel⁴⁾					Handelsvertretung, Ver- mittlung, Werbung, Verleih	13. 9. 1950	201,5	19,8	9,8

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — ³⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der eingetragenen Kinder. — ⁴⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin). — ⁵⁾ Ermittlung der Aufnahmefländer. — ⁶⁾ Ohne Schüler an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig; die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — ⁷⁾ Vertriebene unter den Lehrern und Studierenden sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B. — ⁸⁾ Ohne Lehrer an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ⁹⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ¹⁰⁾ Wintersemester. — ¹¹⁾ Deutsche Studierende. — ¹²⁾ Betriebe, deren Inhaber einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹³⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben. — ¹⁴⁾ Unternehmen, deren Inhaber einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹⁵⁾ Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Verfahren vorausging. — ¹⁶⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ¹⁷⁾ Einschl. Landespostdirektion Berlin (West). — ¹⁸⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ¹⁹⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend. — ²⁰⁾ Als Vertriebene sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1950 als Vertriebene gemäß § 1 der ersten Durchführungsbestimmung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten. — ²¹⁾ Haushalte gleich Wohnparteien. — ²²⁾ Durch das Anhängen von jeweils zwei Nullen ist eine behelfsmäßige Hochrechnung möglich. Sind Felder mit 50 bis 100 (bei Hochrechnung 5 000 bis 10 000) Fällen besetzt, so ist eine Aussage infolge des niedrigen Auswahlatzes der Stichprobe nur bedingt möglich. — ²³⁾ Haushalte, deren Haushaltsvorstände Inhaber bzw. Antragsteller eines Bundesvertriebenenausweises A oder B sind. — ²⁴⁾ Mit Normalküche oder Kochnische. — ²⁵⁾ In einer Kellerwohnung oder Wohnung im Dachgeschoß, die nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet sind, ohne normale Küche oder Kochnische.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Kanäle, Talsperren, Heil- und Seebäder S. 3II, 10*II — Äußerste Grenzpunkte, Tunnel *St. Jb. 1957, S. 3—12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953, S. 38ff* — Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Ländern und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1962, Tab. 11, S. 47* — Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 6. 1939 *St. Jb. 1959, S. 33* — Anstalts Haushalte 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955, S. 47* — Ergebnisse des Mikrozensus, Okt. 1957: Haushalte nach Generationen, nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen, nach Zahl und Alter der Kinder; Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen; Kinder verheirateter bzw. geschiedener Mütter nach Haushaltstyp, Stellung zum Erwerbsleben der Mutter und Zahl der Kinder in der Familie *St. Jb. 1961, S. 50ff*; Personen in Einzelhaushalten; Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten; Ehepaare nach der Zahl der Kinder, Alter, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau *St. Jb. 1962, S. 48ff*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 49II, 31*II — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 52 — Eheschließungen der Vertriebenen *St. Jb. 1962, S. 59* — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten Tab. 7, S. 53 — Alter der Mütter Tab. 9, 12, S. 54II; der Eltern Tab. 13, S. 56; der Gestorbenen S. 58I — Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl Tab. 23, 24 S. 61 — Wanderungen S. 63II, 33* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 67I — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 78I*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehreraufwuchs *St. Jb. 1959, S. 79—87*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 133II — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 138II, 38*II — Arbeitslose Vertriebene *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 152*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162* — Wirtschaftsfläche S. 175, 42*II

XI. Industrie und Handwerk

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie S. 231

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen *St. Jb. 1962, S. 250ff* (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte s. *St. Jb. 1959, S. 226ff*) — Wohnungsdefizit in den Kreisen S. 275II — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955, Tab. 5, S. 246*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1953, S. 32I*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 419I — Schadensfeststellung der Vertriebenen- und Otschäden Tab. 3, S. 419 — Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959, Tab. 1, S. 411* — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 408* — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 412I*

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 428II — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 434*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 517II

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8, S. 544, 140* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 17, S. 551

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 560I

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 604II

Internationale Übersichten S. 24*II

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) ist das Bevölkerungsstatistische Gesetz vom 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang, vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). (Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.)

Mehrlingskinder (Zwillinge, Drillinge) aus einer Niederkunft: Jedes Kind wird als Geburt gezählt (Verteilung nach der Geburtenfolge auf mehrere Ordnungsnummern).

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Letztere werden in Tabelle 20 gesondert ausgewiesen. Die Todeserklärung bedeutet lediglich die Vermutung, daß der für tot Erklärte gestorben ist. Stellt sich später heraus, daß er noch lebt, erfolgt eine Berichtigung der Zahlen; desgl. bei Aufhebung einer Todeserklärung mit nachfolgender standesamtlicher Beurkundung des Sterbefalles.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 17 Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Scheidungshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. »2 bis unter 3 Jahre alt«) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung (z. B. »Ehedauer 0« bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, »Ehedauer 1« im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Zur Berechnung der Heiratstafel vgl. Wista, Heft 5, Mai 1960.

Geburtenhäufigkeit nach dem Alter: Geborene von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf 1 000 Frauen des entsprechenden Alters.

»Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«: Gesamtzahl aller Geborenen bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die angegebene Summe der Ziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Standardisierte Sterbeziffer: Sie schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1950) aus.

Sterbetafel: Im obersten Teil der Tabelle 16 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im nächsten Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der dritte Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 32,32 Jahre oder 32 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der ange-

gebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 16 beziehen sich auf Personen, die genau das angegebene Lebensjahr haben.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet rechnen aus erhebungstechnischen Gründen zur Außenwanderung; das gleiche galt in der Zeit vor der Rückgliederung am 1.1.1957 für das Saarland. Bei den Zuzügen aus Berlin (West) wird nicht danach unterschieden, ob es sich um Westberliner oder um Personen aus den sowjetisch besetzten Gebieten handelt, für die Berlin lediglich die Durchgangsstation bildete.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, welche die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird. Es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind. Die bisherige Tabelle mit geschätzten Zahlen über die Personen, welche die Absicht hatten, sich für dauernd in überseeischen Ländern niederzulassen (Auswanderer), ist weggefallen.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus den sowjetisch besetzten Gebieten Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungstatistik nicht übereinstimmen.

Umsiedlung von Vertriebenen: Ergebnisse der staatlich gelenkten und geförderten Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Abgabeländer) nach den übrigen Ländern des Bundesgebietes (Aufnahmeländer).

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Ehescheidungen	im t. Lebensjahr Gestorbene	Unebelgeborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebend- und Totgeborene			
1845...	34 290	278 899	1 278 286	867 729	.	8,1	37,3	25,3	+12,0	.	.	106 ²⁾	59 ³⁾
1860...	37 611	302 397	1 367 012	873 364	.	8,0	36,3	23,2	+13,1	.	.	120 ⁴⁾	42
1875...	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	243	86	41
1880...	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	235	90	39
1885...	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	223	95	38
1890...	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	223	91	34
1895...	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	227	91	33
1900...	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ⁵⁾	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ⁶⁾	226	87	31
1905...	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,2	0,19	205	85	30
1910...	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913...	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁷⁾ ...	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925...	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930...	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935...	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1938 ⁸⁾ ...	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁹⁾ ...	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	23

¹⁾ Jeweilliger Gebietsstand; vgl. Tab. 1, S. 33.
²⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1930 ohne Sterbefälle von Wehrmatsangehörigen. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. —
⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁵⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁶⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ⁷⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat — Land	Ehe- schlie- sungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- schei- dungen
		insge- samt	und zwar männ- lich	un- ehelich	insge- samt	dar- unter un- ehelich	insge- samt	und zwar männ- lich	im 1. Le- bens- jahr	in den ersten 28 Le- bens- tagen		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1946	387 271	718 551	372 878	117 410	16 904	3 759	543 140	290 235	64 988	32 077	+ 175 411	48 601 ²⁾
1947	465 381	762 314	394 808	89 741	16 518	2 933	535 482	281 377	64 193	30 087	+ 226 832	76 597
1948	504 701	785 986	408 153	79 721	17 402	2 754	485 939	251 748	53 529	28 322	+ 300 047	87 593
1949	487 318	812 200	420 695	74 665	18 214	2 657	489 696	250 302	47 673	27 314	+ 322 504	80 139
1950	516 282	791 221	409 874	75 500	17 633	2 617	502 527	254 794	44 027	27 301	+ 288 694	75 268
1951	503 310	776 144	400 503	73 166	17 361	2 406	517 002	264 566	41 421	26 151	+ 259 142	56 285
1952	463 912	781 029	403 686	68 985	16 730	2 255	517 618	265 128	37 743	24 976	+ 263 411	51 094
1953	443 404	778 206	400 858	65 932	16 103	1 973	549 376	281 864	36 070	23 446	+ 228 830	47 661
1954	435 307	798 479	411 801	65 651	16 408	1 953	524 994	270 757	34 273	23 238	+ 273 485	44 750
1955	443 439	803 012	414 300	61 477	16 195	1 834	551 346	285 048	33 505	22 549	+ 251 666	42 800
1956	459 310	838 401	432 089	61 007	15 765	1 706	567 206	294 727	32 341	21 613	+ 271 195	41 046
1957	462 668	874 365	451 430	61 399	15 579	1 543	581 116	303 036	31 840	21 302	+ 293 249	41 468
1958	473 804	885 659	457 218	59 045	14 774	1 404	563 910	293 300	31 861	21 689	+ 321 749	43 108
1959	483 300	930 944	479 985	60 283	14 639	1 364	570 952	297 349	31 903	21 796	+ 359 992	43 848
1960	500 354	947 124	487 030	58 035	14 719	1 263	606 853	315 511	31 974	22 604	+ 340 271	44 391
1961	509 268	989 484	508 740	57 000	14 413	1 186	591 850	307 638	31 350	22 519	+ 397 634	44 835
1962 ³⁾	505 992	994 002	511 267	53 540	14 013	...	607 088	317 289	28 884	21 082	+ 386 914	...
1961 Januar	26 214	84 089	43 260	4 972	1 281	116	55 591	28 559	2 800	1 964	+ 28 498	...
Februar	29 471	79 885	40 999	4 797	1 175	87	48 041	24 666	2 617	1 803	+ 31 844	...
März	36 514	90 743	46 544	5 353	1 298	122	50 861	26 055	2 908	2 052	+ 39 882	...
April	43 834	84 479	43 468	4 863	1 227	100	48 795	25 113	2 798	1 916	+ 35 684	...
Mai	54 992	86 480	44 499	5 031	1 313	98	49 440	25 728	2 736	1 995	+ 37 040	...
Juni	43 550	81 079	41 969	4 667	1 146	102	48 508	25 292	2 725	1 917	+ 32 571	...
Juli	51 372	81 810	42 160	4 641	1 213	82	45 710	23 891	2 489	1 859	+ 36 100	...
August	72 338	81 570	41 863	4 454	1 104	93	46 209	24 183	2 457	1 853	+ 35 361	...
September	37 081	81 090	41 747	4 609	1 134	79	44 107	23 022	2 410	1 779	+ 36 983	...
Oktober	38 079	77 351	41 137	4 408	1 162	87	47 762	25 283	2 384	1 789	+ 32 589	...
November	35 414	80 753	39 913	4 521	1 145	120	51 396	26 810	2 441	1 802	+ 26 357	...
Dezember	39 409	80 155	41 181	4 684	1 215	100	55 430	29 036	2 585	1 790	+ 24 725	...
1961 und 1962 nach Ländern												
1961												
Schleswig-Holstein	22 526	40 258	20 842	2 455	584	58	27 482	14 346	1 145	800	+ 12 776	2 017
Hamburg	19 041	25 453	13 036	1 938	373	45	23 363	12 044	598	451	+ 2 090	3 574
Niedersachsen	63 015	122 620	63 206	6 030	1 968	164	73 219	37 741	3 590	2 580	+ 49 401	4 666
Bremen	6 773	11 774	6 143	766	208	14	7 752	3 995	307	237	+ 4 022	956
Nordrhein-Westfalen	148 741	286 022	146 929	12 599	4 368	290	172 175	91 633	9 794	7 006	+ 113 847	13 721
Hessen	45 043	82 592	42 512	4 510	1 125	97	53 494	27 343	2 380	1 774	+ 29 098	4 283
Rheinland-Pfalz	31 866	66 744	34 429	3 343	896	57	38 037	19 999	2 291	1 633	+ 28 707	2 263
Baden-Württemberg	72 132	152 487	78 196	9 323	2 094	172	79 197	40 603	4 393	3 226	+ 73 290	5 875
Bayern	89 729	180 000	92 211	15 134	2 489	277	106 363	53 974	6 142	4 292	+ 73 637	7 060
Saarland	9 402	21 534	11 236	902	308	12	10 768	5 960	710	520	+ 10 766	420
Berlin (West)	21 633	23 203	11 850	3 269	291	52	35 711	16 662	758	552	- 12 508	4 445
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 280
1962 ³⁾												
Schleswig-Holstein	22 651	41 222	21 288	2 301	582	...	27 944	14 445	991	708	+ 13 278	...
Hamburg	18 961	25 941	13 291	1 936	341	...	24 116	12 546	635	465	+ 1 825	...
Niedersachsen	62 689	123 208	63 232	5 635	1 911	...	74 910	38 933	3 284	2 401	+ 48 298	...
Bremen	6 715	11 876	6 181	787	168	...	8 241	4 331	281	219	+ 3 635	...
Nordrhein-Westfalen	149 186	286 334	147 696	11 735	4 261	...	176 387	94 611	9 063	6 618	+ 109 947	...
Hessen	44 673	83 613	43 010	4 339	1 063	...	54 806	28 085	2 194	1 593	+ 28 807	...
Rheinland-Pfalz	31 312	66 185	33 887	3 001	899	...	39 345	20 530	2 132	1 532	+ 26 840	...
Baden-Württemberg	72 503	154 047	79 231	8 879	2 107	...	80 640	41 570	4 114	3 040	+ 73 407	...
Bayern	88 127	180 228	92 407	14 026	2 382	...	109 282	55 840	5 496	3 994	+ 70 946	...
Saarland	9 175	21 348	11 044	901	299	...	11 417	6 398	694	512	+ 9 931	...
Berlin (West)	24 562	24 127	12 327	3 061	326	...	37 336	17 562	798	597	- 13 209	...
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	530 554	1 018 129	525 594	56 601	14 339	...	644 424	334 851	29 682	21 679	+ 373 705	...

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Bremen z. T. geschätzt und ohne Bremerhaven. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Durchschnittliche Bevölkerung 1 000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Un- ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr ³⁾	in den ersten 28 Lebens- tagen ⁴⁾		
Bundesgebiet ohne Berlin											
	auf 1 000 Einwohner ⁵⁾					auf 1 000 Lebendgeborene					
1946	43 450,6	8,9	16,5	12,5	+ 4,0	1,12	163,4	96,9	44,6	23,0	1 079
1947	45 549,3	10,2	16,7	11,8	+ 5,0	1,68	117,7	85,7	39,5	21,2	1 074
1948	46 644,7	10,8	16,8	10,4	+ 6,4	1,87	101,4	68,7	36,0	21,7	1 080
1949	47 429,8	10,3	17,1	10,3	+ 6,8	1,69	91,9	59,3	33,6	21,9	1 075
1950	48 002,5	10,8	16,5	10,5	+ 6,0	1,57	95,4	55,2	34,5	21,8	1 075
1951	48 407,7	10,4	16,0	10,7	+ 5,4	1,16	94,3	53,1	33,7	21,9	1 066
1952	48 689,1	9,5	16,0	10,6	+ 5,4	1,05	88,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	49 141,9	9,0	15,8	11,2	+ 4,7	0,97	84,7	46,3	30,1	20,3	1 062
1954	49 687,3	8,8	16,1	10,6	+ 5,5	0,90	82,2	43,3	29,1	20,1	1 065
1955	50 186,7	8,8	16,0	11,0	+ 5,0	0,85	76,6	41,8	28,1	19,8	1 066
1956	50 786,5	9,0	16,5	11,1	+ 5,3	0,81	72,8	38,8	25,8	18,5	1 063
1957	51 432,3	9,0	17,0	11,3	+ 5,7	0,81	70,2	36,6	24,4	17,5	1 067
1958	52 068,9	9,1	17,0	10,8	+ 6,2	0,83	66,7	36,1	24,5	16,4	1 067
1959	52 665,4	9,2	17,7	10,8	+ 6,8	0,83	64,8	34,4	23,4	15,5	1 064
1960	53 233,8	9,4	17,7	11,4	+ 6,4	0,83	61,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961 ⁶⁾	53 977,4	9,4	18,3	11,0	+ 7,4	0,83	57,6	31,9	22,8	14,4	1 058
1962 ⁶⁾	54 758,0	9,2	18,2	11,1	+ 7,1	...	53,9	29,1	21,2	13,9	1 059
1961 Januar	53 614,4	5,8	18,5	12,2	+ 6,3	...	59,1	33,8	23,4	15,0	1 060
Februar	53 670,0	7,2	19,4	11,7	+ 7,7	...	60,0	35,8	22,6	14,5	1 054
März	53 742,2	8,0	19,9	11,1	+ 8,7	...	59,0	33,2	22,6	14,1	1 053
April	53 819,7	9,9	19,1	11,0	+ 8,1	...	57,6	34,1	22,7	14,3	1 060
Mai	53 895,4	12,0	18,9	10,8	+ 8,1	...	58,2	31,6	23,1	15,0	1 060
Juni	53 983,0	9,8	18,3	10,9	+ 7,3	...	57,6	33,9	23,6	13,9	1 073
Juli	54 067,5	11,2	17,8	10,0	+ 7,9	...	56,7	29,8	22,7	14,6	1 063
August	54 150,1	15,7	17,7	10,0	+ 7,7	...	54,6	29,5	22,7	13,4	1 054
September	54 233,4	8,3	18,2	9,9	+ 8,3	...	56,8	30,1	21,9	13,8	1 061
Oktober	54 301,6	8,3	17,4	10,4	+ 7,1	...	54,9	29,0	22,3	14,3	1 049
November	54 351,7	7,9	17,4	11,5	+ 5,9	...	58,1	31,3	23,2	14,5	1 055
Dezember	54 386,7	8,5	17,4	12,0	+ 5,4	...	58,4	31,6	22,3	14,9	1 057
1961 und 1962 nach Ländern											
1961 ⁶⁾											
Schleswig-Holstein ..	2 317,4	9,7	17,4	11,9	+ 5,5	0,87	61,0	28,7	19,9	14,3	1 073
Hamburg	1 832,3	10,4	13,9	12,8	+ 1,1	1,95	76,1	23,6	17,7	14,4	1 050
Niedersachsen	6 640,9	9,5	18,5	11,0	+ 7,4	0,70	49,2	29,5	21,0	15,8	1 064
Bremen	706,4	9,6	16,7	11,0	+ 5,7	1,35	65,1	26,3	20,1	17,4	1 091
Nordrhein-Westfalen .	15 901,7	9,4	18,0	10,8	+ 7,2	0,86	44,0	34,4	24,5	15,0	1 056
Hessen	4 814,4	9,4	17,2	11,1	+ 6,0	0,89	54,6	29,0	21,5	13,4	1 061
Rheinland-Pfalz	3 417,1	9,3	19,5	11,1	+ 8,4	0,60	50,1	34,5	24,5	13,2	1 065
Baden-Württemberg .	7 759,2	9,3	19,7	10,2	+ 9,4	0,76	61,1	29,0	21,2	13,5	1 053
Bayern	9 515,5	9,4	18,9	11,2	+ 7,7	0,74	84,1	34,3	23,8	13,6	1 050
Saarland	1 072,6	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	0,39	41,9	33,2	24,1	14,1	1 091
Berlin (West)	2 197,4	9,8	10,6	16,3	- 5,7	2,02	140,9	33,0	23,8	12,4	1 044
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	56 174,8	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	69,5	31,9	22,8	14,3	1 058
1962 ⁶⁾											
Schleswig-Holstein ..	2 342,0	9,7	17,6	11,9	+ 5,7	...	55,8	24,1	17,2	13,9	1 068
Hamburg	1 844,0	10,3	14,1	13,1	+ 1,0	...	74,6	24,5	17,9	13,0	1 051
Niedersachsen	6 703,4	9,4	18,4	11,2	+ 7,2	...	45,7	26,7	19,5	15,3	1 054
Bremen	715,2	9,4	16,6	11,5	+ 5,1	...	66,3	23,7	18,4	13,9	1 085
Nordrhein-Westfalen .	16 116,6	9,3	17,8	10,9	+ 6,8	...	41,0	31,7	23,1	14,7	1 065
Hessen	4 900,4	9,1	17,1	11,2	+ 5,9	...	51,9	26,3	19,1	12,6	1 059
Rheinland-Pfalz	3 457,1	9,1	19,1	11,4	+ 7,8	...	45,3	32,2	23,1	13,4	1 049
Baden-Württemberg .	7 922,7	9,2	19,4	10,2	+ 9,3	...	57,6	26,7	19,7	13,5	1 059
Bayern	9 666,0	9,1	18,6	11,3	+ 7,3	...	77,8	30,5	22,2	13,0	1 052
Saarland	1 090,8	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	...	42,2	32,5	24,0	13,8	1 072
Berlin (West)	2 179,9	11,3	11,1	17,1	- 6,1	...	126,9	33,3	24,7	13,3	1 045
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	56 937,9	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	...	53,6	29,2	21,3	13,9	1 059

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, soweit nicht anders vermerkt. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ⁵⁾ Durchschnittliche Bevölkerung; Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließungen und Ehelösungen *)

Jahr	Eheschließungen			Ehelösungen (durch)				
	insgesamt	darunter		insgesamt	Tod		Ehe-scheidung	Aufhebung oder Nichtigkeits-erklärung der Ehe
		Erst-Ehen ¹⁾	Wieder-ver-heiratungen ²⁾		des Mannes	der Frau		
1950	516 282	—	—	300 500	141 806	81 887	75 268	1 539
1951	503 310	377 158	41 123	287 746	148 693	81 762	56 285	1 006
1955	459 310	376 103	28 468	297 079	171 755	83 785	41 046	493
1960	500 354	420 760	27 914	323 592	191 160	87 613	44 391	428
1961	508 268	428 368	28 233	319 453	188 536	85 729	44 835	353

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden.

4. Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger nach dem Alter *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1961				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1925	1938	1950	1960	
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾						
Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters						
Männer										
unter 18	3	3	—	—	—	—	—	—	—	0
18—19	1 371	1 370	1	—	0,2	0,5	0,4	2,8	3	
19—20	7 451	7 449	—	2	1,2	2,6	2,1	13,0	15	
20—21	18 128	18 110	5	13	3,8	8,4	5,7	29,2	39	
21—22	54 711	54 638	7	66	24,6	42,7	23,4	95,0	113	
22—23	46 557	46 371	20	166	59,7	58,4	29,3	105,5	132	
23—24	52 741	52 326	31	384	97,5	81,5	55,7	131,9	166	
24—25	52 723	52 056	48	619	137,7	106,9	112,7	158,4	207	
25—26	47 425	46 432	69	924	162,8	129,5	169,3	175,6	225	
26—27	40 694	39 368	84	1 242	168,7	152,9	190,5	200,4	230	
27—28	28 815	27 476	107	1 232	175,7	171,3	204,3	224,9	241	
28—29	21 496	20 228	99	1 169	166,7	171,0	216,1	234,3	262	
29—30	17 943	16 389	123	1 431	164,5	166,5	214,0	243,1	265	
30—31	15 311	13 567	169	1 575	147,6	162,8	206,0	230,3	243	
31—32	12 616	10 822	186	1 608	142,3	158,3	191,5	239,5	213	
32—33	10 258	8 295	244	1 719	124,4	149,8	169,8	232,6	181	
33—34	8 242	6 345	226	1 671	112,4	140,9	157,9	228,0	151	
34—35	6 429	4 659	283	1 487	97,9	130,6	141,4	217,6	131	
35—40	20 055	11 901	1 392	6 762	70,5	101,4	110,1	176,8	116	
40—45	9 901	3 835	1 354	4 712	34,2	58,2	61,6	103,5	67	
45—50	9 386	2 283	2 460	4 643	17,6	31,4	32,5	52,9	35	
50—55	8 700	1 376	3 409	3 915	8,7	16,1	17,5	24,2	19	
55—60	7 200	794	3 973	2 433	4,5	8,3	9,3	11,2	11	
60 und mehr	10 112	536	7 846	1 730	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	508 268	446 629	22 136	39 503	.	.	.	.	.
Frauen										
unter 16	60	60	—	—	—	—	—	—	—	0
16—17	2 892	2 892	—	—	1,6	1,1	2,5	3,5	8	
17—18	11 107	11 104	—	3	6,9	5,3	12,1	15,2	26	
18—19	23 995	23 984	4	7	21,0	15,9	39,0	42,1	67	
19—20	41 261	41 183	9	69	44,8	33,4	59,8	75,0	106	
20—21	53 892	53 671	22	199	74,8	55,7	96,4	103,4	153	
21—22	72 267	71 693	46	528	115,5	84,5	142,2	145,2	218	
22—23	60 293	59 483	80	730	140,1	102,8	155,9	165,2	234	
23—24	48 383	47 348	101	934	161,9	120,1	206,7	183,3	256	
24—25	37 841	36 552	121	1 168	175,0	131,8	222,8	194,3	263	
25—26	28 913	27 361	129	1 423	173,6	134,3	232,5	192,2	220	
26—27	21 619	19 952	196	1 471	164,6	133,7	231,3	192,6	209	
27—28	13 955	12 418	158	1 379	155,4	124,1	217,8	190,3	193	
28—29	10 101	8 661	179	1 261	133,2	111,7	198,4	174,5	169	
29—30	8 136	6 775	180	1 181	124,3	98,2	177,5	161,2	158	
30—31	6 949	5 515	209	1 225	101,2	87,1	151,1	129,5	141	
31—32	6 085	4 583	238	1 264	87,3	76,9	128,5	122,4	118	
32—33	5 086	3 671	240	1 175	72,9	67,1	106,4	106,9	101	
33—34	4 536	3 183	220	1 133	63,1	57,5	92,0	93,4	75	
34—35	4 076	2 661	239	1 176	52,4	52,6	76,4	83,2	62	
35—40	17 490	10 291	1 921	5 278	37,7	35,4	50,5	53,7	40	
40—45	9 925	4 045	2 463	3 417	18,3	19,2	24,8	23,9	23	
45—50	8 198	2 302	2 901	2 995	10,2	10,5	13,5	12,7	13	
50—55	5 555	1 276	2 239	2 040	4,6	5,0	6,4	6,0	6	
55—60	3 014	671	1 355	988	1,5	2,2	2,6	2,7	3	
60 und mehr	2 639	439	1 517	683	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	508 268	461 774	14 767	31 727	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1938: Reichsgebiet.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. früherer Ehe aufgehoben.

5. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden	
1949	28,3	48,3	39,1	31,1	25,4	36,8	34,6	27,4
1950	28,1	48,4	39,3	30,8	25,4	36,1	34,6	27,3
1951	27,8	49,7	39,7	30,4	25,2	36,7	35,0	27,0
1952	27,6	50,7	40,2	30,1	25,1	38,2	35,5	26,8
1953	27,4	51,5	40,5	29,9	25,0	39,5	35,9	26,6
1954	27,2	51,8	40,5	29,8	24,8	40,7	36,2	26,4
1955	27,0	52,2	40,4	29,6	24,4	41,4	36,3	26,0
1956	26,8	52,4	40,4	29,2	24,4	42,0	36,5	25,8
1957	26,6	53,4	40,6	29,1	24,1	43,4	36,8	25,7
1958	26,3	53,7	40,6	28,8	24,0	44,3	36,7	25,4
1959	26,0	54,1	40,5	28,5	23,7	44,9	36,8	25,2
1960	25,9	54,3	40,4	28,3	23,6	45,2	36,3	25,1
1961	25,9	54,6	40,1	28,3	23,6	45,8	36,3	25,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Eheschließungen 1961 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Einheit	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Insgesamt
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	Anzahl	428 368	4 395	13 866	446 629
	%	84,3	0,9	2,7	87,9
Verwitwet ¹⁾	Anzahl	10 714	6 378	5 044	22 136
	%	2,1	1,3	1,0	4,4
Geschieden ²⁾	Anzahl	22 692	3 994	12 817	39 503
	%	4,5	0,8	2,5	7,8
Insgesamt	Anzahl	461 774	14 767	31 727	508 268
	%	99,9	2,9	6,3	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — ²⁾ Einschl. frühere Ehe aufgehoben.

7. Eheschließungen 1961 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten*)

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau		Insgesamt ³⁾
	Deutsche	Ausländer oder Staatenlose	
Deutscher	485 474	4 275	489 808
darunter mit Frau, die eine Erklärung auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit abgegeben hat	1 193 ¹⁾	2 671	3 910
Ausländer oder Staatenloser	16 268	1 874	18 460
darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	5 732	731	6 475 ²⁾
Insgesamt ¹⁾	501 993	6 275	508 268

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Deutsche Frauen gem. Art. 116 des Grundgesetzes, im Saarland nicht gezählt. — ²⁾ Einschl. 12 Eheschließungen von weiblichen Mitgliedern der ausländischen Streitkräfte mit 8 Deutschen und 4 Ausländern. — ³⁾ Einschl. 377 Fälle unbekannter Staatsangehörigkeit (Männer: 277, Frauen: 71, beide: 29).

8. Eheschließungen 1961 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten*)

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								
Evangelisch	198 691	55 857	948	17	9	31	3 101	258 654	76,8
Römisch-katholisch	55 588	172 147	600	7	10	20	1 238	229 610	75,0
Anders christlich	1 152	882	2 202	—	1	2	65	4 304	—
Jüdisch	87	70	—	41	—	—	4	202	20,3
Sonstige Religion	438	306	4	—	24	2	39	813	—
Freireligiös	51	23	—	—	—	8	4	86	9,3
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 153	3 078	127	1	4	5	3 231	14 599	—
Insgesamt	264 160	232 363	3 881	66	48	68	7 682	508 268	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	75,2	74,1	—	62,1	—	11,8	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

9. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mutter in Jahren ²⁾	Geborene 1961				Lebendgeborene auf 1000 Frauen vorstehenden Alters				
	ehelich	unehelich	insgesamt	darunter Lebendgeborene	1950	1955	1958	1959	1960
bis 14	3	75	78	78	.	.	.	.	.
15	11	267	278	273	0,2	0,4	0,5	0,7	0,8
16	433	928	1 361	1 344	2,3	2,0	2,7	2,9	3,8
17	3 505	2 577	6 082	6 015	10,2	8,8	10,2	12,0	13,7
18	9 534	4 189	13 723	13 547	27,5	25,3	28,1	30,5	32,2
19	18 248	4 791	23 039	22 808	50,4	49,8	52,3	57,0	58,8
20	35 186	6 424	41 610	41 157	74,6	76,0	79,6	84,2	86,7
21	51 820	6 319	58 139	57 563	92,2	98,4	105,5	109,9	110,2
22	63 293	5 226	68 519	67 786	106,3	119,3	129,6	134,7	132,8
23	68 351	4 227	72 578	71 821	115,9	130,7	147,8	151,3	152,0
24	69 467	3 322	72 789	71 983	124,1	138,2	158,8	163,6	162,8
25	71 407	2 712	74 119	73 225	126,3	140,1	163,1	168,3	170,1
26	69 733	2 317	72 050	71 192	128,9	139,2	159,0	168,2	167,4
27	64 188	1 947	66 135	65 325	129,7	135,9	156,1	160,2	161,4
28	49 792	1 427	51 219	50 558	125,9	130,8	143,7	151,6	150,5
29	46 637	1 376	48 013	47 369	120,7	123,4	135,8	138,4	141,1
30	44 160	1 218	45 378	44 715	111,8	113,5	123,5	125,9	125,8
31	42 331	1 077	43 408	42 757	104,0	106,9	112,8	114,6	115,9
32	37 856	965	38 821	38 199	94,4	96,6	101,8	103,2	102,6
33	34 000	875	34 875	34 268	87,3	86,4	88,6	91,1	90,6
34	29 489	810	30 299	29 768	78,0	77,5	80,7	79,4	79,5
35	26 611	805	27 416	26 941	71,3	65,7	71,0	71,0	68,5
36	24 444	792	25 236	24 705	63,4	57,9	60,6	62,6	61,2
37	20 858	669	21 527	21 022	56,6	48,6	50,8	53,1	52,3
38	17 619	620	18 239	17 756	48,3	41,5	41,6	44,2	43,4
39	15 045	636	15 681	15 251	39,8	34,2	34,8	34,4	35,0
40	12 275	520	12 795	12 387	32,9	27,0	26,7	27,8	26,2
41	9 018	519	9 537	9 208	24,8	21,3	20,5	21,1	21,2
42	5 046	238	5 284	5 082	18,7	15,4	14,8	14,5	14,3
43	2 207	123	2 330	2 223	12,9	10,4	9,6	9,9	9,3
44	1 234	67	1 301	1 247	8,1	6,7	5,8	5,7	5,9
44 und jünger ³⁾	943 801	58 058	1 001 859	987 573	2 057,4	2 127,9	2 316,4	2 391,9	2 396,0
45 und älter	1 827	91	1 918	1 796	.	.	.	.	.
Unbekannt	83	37	120	115	.	.	.	.	.
Insgesamt ⁴⁾	945 711	58 186	1 003 897	989 484	69,6	69,4	77,3	81,5	83,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1961: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1946, 16 = 1945 usw. — ³⁾ Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = Index der Gesamtfertilität. —

⁴⁾ Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = „Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer“.

10. Geborene und Gestorbene in Anstalten*)

Geborene Gestorbene	1960		1961	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Lebendgeborene	621 172	65,6	680 700	68,8
darunter unehelich	40 734	70,2	43 138	75,7
Totgeborene	11 308	76,8	11 499	79,8
darunter unehelich	949	75,1	914	77,1
Geborene zusammen	632 480	65,8	692 199	69,0
darunter unehelich	41 683	70,3	44 052	75,7
Gestorbene	271 111	44,7	276 515	46,7
darunter im 1. Lebensjahr	24 977	78,1	24 873	79,3
darunter in den ersten 28 Lebenstagen	18 867	83,5	18 939	84,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Für jede Zeile in % der Fälle innerhalb und außerhalb von Anstalten zusammen.

11. Lebendgeborene 1961
nach der Staatsangehörigkeit der Eltern*)

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter			Insgesamt
	Deutsche	Ausländerin	Staatenlos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene				
Deutscher	918 374	1 342	36	919 752
Ausländer	6 012	4 970	44	11 026
Staatenlos und ohne Angabe ..	1 276	60	370	1 706
Zusammen	925 662	6 372	450	932 484
Unehelich Lebendgeborene				
Zusammen	56 167	714	119	57 000
Ehelich und unehelich Lebendgeborene				
Insgesamt	981 829	7 086	569	989 484

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

12. Ehelich Lebendgeborene 1961 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾ Alter der Mutter in Jahren	Ehelich Lebendgeborene ¹⁾										Kinder insgesamt	
	Kinder					Kinder						
	Anzahl					‰						
	nach der Ehedauer											
0	92 467	3 179	356	90	25	15	96 132	96,2	3,3	0,4	0,1	100
1	157 386	19 725	1 224	155	41	17	178 548	83,1	11,0	0,7	0,1	100
2	57 015	52 929	5 174	501	77	49	115 745	49,3	45,7	4,5	0,5	100
3	29 594	50 043	13 650	1 647	224	82	95 240	31,1	52,5	14,3	2,1	100
4	16 902	40 086	18 222	4 317	670	168	80 365	21,0	49,9	22,7	6,4	100
5	10 612	30 817	17 997	6 827	1 682	412	68 347	15,5	45,1	26,3	13,1	100
6	6 709	22 254	15 506	7 019	2 594	970	55 052	12,2	40,4	28,2	19,2	100
7	4 608	16 092	13 340	6 822	3 000	1 687	45 549	10,1	35,3	29,3	25,3	100
8	3 362	12 550	11 249	6 180	3 000	2 236	38 577	8,7	32,5	29,2	29,6	100
9	2 370	9 466	9 464	5 820	3 046	2 787	32 953	7,2	28,7	28,7	35,4	100
10	1 826	7 263	8 354	5 456	3 052	3 329	29 280	6,2	24,8	28,5	40,4	100
11	1 204	5 321	6 841	4 803	2 861	3 524	24 554	4,9	21,7	27,9	45,6	100
12	763	3 496	5 128	3 863	2 337	3 164	18 751	4,1	18,6	27,3	49,9	100
13	541	2 533	4 126	3 099	1 985	2 895	15 179	3,6	16,7	27,2	52,6	100
14	338	1 706	2 987	2 418	1 593	2 514	11 556	2,9	14,8	25,8	56,5	100
15	167	1 013	1 936	1 696	1 175	2 002	7 999	2,1	12,7	24,2	61,0	100
16	95	407	811	769	557	931	3 570	2,7	11,4	22,7	63,2	100
17	88	435	961	934	634	1 170	4 222	2,1	10,3	22,8	64,9	100
18	67	321	763	782	569	1 051	3 553	1,9	9,0	21,5	67,6	100
19	39	216	499	540	429	771	2 494	1,6	8,7	20,0	69,8	100
20	25	116	323	365	286	586	1 701	1,5	6,8	19,0	72,7	100
21 u. mehr ...	37	166	461	557	536	1 332	3 089	1,2	5,4	14,9	78,5	100
Unbekannt...	15	10	1	3	1	8	38	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	386 230	280 144	139 373	64 663	30 374	31 700	932 484	41,4	30,0	14,9	13,6	100
	nach dem Alter der Mutter											
bis 17	3 744	176	3	—	—	—	3 923	95,4	4,5	0,1	—	100
18	8 577	810	44	—	—	—	9 431	90,9	8,6	0,5	—	100
19	15 343	2 493	237	12	—	—	18 085	84,8	13,8	1,3	0,1	100
20	27 590	6 386	772	74	6	—	34 828	79,2	18,3	2,2	0,2	100
21	37 113	11 729	2 159	305	37	2	51 345	72,3	22,8	4,2	0,7	100
22	41 626	16 470	3 722	706	112	17	62 653	66,4	26,3	5,9	1,3	100
23	41 143	19 716	5 201	1 281	281	54	67 676	60,8	29,1	7,7	2,4	100
24	37 304	21 997	6 733	1 996	510	175	68 715	54,3	32,0	9,8	3,9	100
25	34 588	23 789	8 346	2 641	856	343	70 563	49,0	33,7	11,8	5,4	100
26	29 661	24 692	9 478	3 306	1 177	608	68 922	43,0	35,8	13,8	7,4	100
27	23 932	23 226	10 134	3 744	1 504	880	63 420	37,7	36,6	16,0	9,7	100
28	15 974	18 246	8 776	3 638	1 451	1 080	49 165	32,5	37,1	17,9	12,5	100
29	12 770	17 141	9 159	3 919	1 678	1 368	46 035	27,7	37,2	19,9	15,1	100
30	10 899	15 807	9 277	4 095	1 830	1 632	43 540	25,0	36,3	21,3	17,4	100
31	9 209	14 668	9 472	4 488	1 940	1 929	41 706	22,1	35,2	22,7	20,0	100
32	7 420	12 700	8 673	4 372	2 043	2 052	37 260	19,9	34,1	23,3	22,7	100
33	6 045	10 698	8 073	4 276	2 104	2 223	33 419	18,1	32,0	24,2	25,7	100
34	4 826	8 805	7 147	4 020	2 003	2 171	28 982	16,7	30,4	24,7	28,3	100
35	4 043	7 322	6 556	3 911	2 031	2 289	26 152	15,5	28,0	25,1	31,5	100
36	3 592	6 224	6 018	3 755	2 000	2 346	23 935	15,0	26,0	25,1	33,8	100
37	2 871	4 953	5 021	3 285	1 900	2 342	20 372	14,1	24,3	24,6	36,9	100
38	2 265	3 761	4 314	2 908	1 689	2 222	17 159	13,2	21,9	25,1	39,7	100
39	1 903	2 987	3 458	2 523	1 595	2 178	14 644	13,0	20,4	23,6	43,0	100
40	1 582	2 299	2 676	2 073	1 321	1 938	11 889	13,3	19,3	22,5	44,8	100
41	1 057	1 583	1 900	1 566	1 016	1 601	8 723	12,1	18,1	21,8	48,0	100
42	551	761	1 039	902	601	1 001	4 855	11,3	15,7	21,4	51,6	100
43	264	293	453	352	280	467	2 109	12,5	13,9	21,6	52,1	100
44	128	163	211	219	169	296	1 186	10,8	13,7	17,8	57,7	100
44 und jünger	386 020	279 895	139 052	64 377	30 134	31 214	930 692	41,5	30,1	14,9	13,5	100
45 und älter ...	193	224	301	275	237	483	1 713	11,3	13,1	17,6	58,1	100
Unbekannt...	17	25	20	11	3	3	79	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	386 230	280 144	139 373	64 663	30 374	31 700	932 484	41,4	30,0	14,9	13,6	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1961; 1 = 1960; 2 = 1959 usw.; Alter 18 = Geburtsjahr 1943, 19 = 1942 usw. — ²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

13. Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern*)

Alter des Vaters in Jahren ¹⁾	Alter der Mutter in Jahren ¹⁾									Insgesamt ²⁾	
	bis 18	19 und 20	21 und 22	23 und 24	25 und 26	27 und 28	29 und 30	31 bis 40	41 bis 50 ³⁾	absolut	%
bis 20	2 372	4 054	2 409	742	221	66	28	13	—	9 905	1,1
21 und 22	5 400	16 756	19 115	7 800	2 651	835	302	269	1	53 129	5,7
23 und 24	3 176	15 629	32 823	25 420	10 727	3 492	1 162	946	11	93 390	10,0
25 und 26	1 404	8 866	28 256	38 569	28 831	10 660	3 461	2 477	33	122 567	13,1
27 und 28	541	3 955	15 236	28 560	35 099	22 260	8 037	5 540	65	119 298	12,8
29 und 30	228	1 692	7 614	16 095	26 472	27 290	17 980	13 498	120	111 003	11,9
31 und 32	105	916	4 248	9 629	17 357	22 175	22 822	31 317	252	108 831	11,7
33 und 34	54	482	1 978	4 769	9 057	12 577	16 016	42 588	429	87 961	9,4
35 und 36	25	216	972	2 155	4 383	6 288	9 099	40 424	667	64 233	6,9
37 und 38	14	132	522	1 108	2 031	3 087	4 745	33 467	930	46 039	4,9
39 und 40	13	79	326	632	1 182	1 812	2 919	30 587	1 716	39 268	4,2
41 bis 50	17	100	405	757	1 249	1 773	2 655	47 116	11 061	65 139	7,0
51 bis 60	2	25	67	131	186	238	309	6 703	3 055	10 719	1,1
61 und älter	3	5	17	19	33	29	34	553	238	931	0,1
Insgesamt²⁾ ..	13 354	52 913	113 998	136 391	139 485	112 585	89 575	255 518	18 586	932 484	100
³⁾ %	1,4	5,7	12,2	14,6	15,0	12,1	9,6	27,4	2,0	100	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter bzw. der Väter; z. B. für die Geburten 1961: Alter der Mutter 19 und 20 = Geburtsjahre 1942 und 1941; 21 und 22 = Geburtsjahre 1940 und 1939 usw. — ²⁾ Einschl. 7 Kinder von über 50 Jahre alten Müttern. — ³⁾ Einschl. der Fälle ohne Angabe des Alters.

14. Lebendgeborene 1961 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern*)

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Ins- gesamt
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Frei- religiös	Gemeinschaftlos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	364 328	81 724	1 089	4	15	59	2 580	449 799
Römisch-katholisch	79 560	375 127	738	10	13	17	945	456 410
Anders christlich	1 208	971	5 634	—	—	1	54	7 868
Jüdisch	54	42	1	88	—	—	3	188
Sonstige Religion	343	254	8	1	98	—	25	902
Freireligiös	159	33	3	—	—	98	2	295
Gemeinschaftlos und ohne Angabe	8 335	2 905	157	3	1	3	5 618	17 022
Insgesamt ...	453 987	461 056	7 630	106	300	178	9 227	932 484
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	28 968	26 747	436	7	10	22	810	57 000

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

15. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder*)

Jahr	Frauen mit								Mehrlingskinder							
	Zwillingsgeburten			Drillingsgeburten			Vier- lings- ge- burten	Knaben				Mädchen				
	1 Knabe	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	3 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		Lebendgeborene		Totgeborene		Lebendgeborene		Totgeborene		
Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	
1950	3 153	3 457	2 958	19	19	26	21	1 ¹⁾	8 557	805	476	47	8 338	728	397	47
1951	3 009	3 401	2 904	22	14	23	19	—	8 265	785	444	42	8 126	754	403	43
1952	3 002	3 249	2 780	21	26	19	24	1 ¹⁾	8 151	757	423	57	7 853	709	339	47
1953	2 883	3 092	2 732	19	14	20	21	2 ²⁾	7 964	588	363	51	7 684	638	323	33
1954	3 051	3 311	2 879	29	21	9	16	1 ¹⁾	8 366	730	426	33	8 149	642	327	38
1955	3 223	3 401	3 041	26	27	23	15	—	8 917	597	447	41	8 593	591	381	36
1956	3 348	3 459	3 223	15	26	26	28	—	9 223	598	426	31	9 097	551	381	38
1957	3 518	3 535	3 232	31	23	16	23	—	9 571	684	441	30	9 087	624	380	32
1958	3 494	3 597	3 203	19	24	24	23	3 ³⁾	9 718	559	413	29	9 136	636	350	29
1959	3 674	3 641	3 463	26	20	24	26	4 ⁴⁾	10 115	615	384	25	9 674	663	355	29
1960	3 834	3 720	3 653	18	27	27	17	1 ¹⁾	10 449	606	444	28	10 141	674	320	23
1961	3 837	3 815	3 546	32	15	20	37	—	10 619	576	404	36	10 096	617	329	31

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ 1 Knabe, 3 Mädchen. — ²⁾ 3 Knaben, 1 Mädchen sowie 4 Mädchen. — ³⁾ 4 Knaben. — ⁴⁾ 3 Knaben, 1 Mädchen; 4 Mädchen sowie 2 Knaben, 2 Mädchen. — *) Zweimal 4 Knaben sowie zweimal 4 Mädchen.

16. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1871/80	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1959/60	1871/80	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1959/60
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter												
(Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	74 727	79 766	88 462	91 465	93 823	96 208	78 260	82 952	90 608	93 161	95 091	96 995
2	69 876	76 585	87 030	90 618	93 433	95 958	73 280	79 761	89 255	92 394	94 749	96 792
5	64 871	74 211	85 855	89 654	92 880	95 637	68 126	77 334	88 169	91 535	94 270	96 533
10	62 089	72 827	85 070	88 793	92 444	95 327	65 237	75 845	87 452	90 753	93 937	96 335
15	60 892	72 007	84 469	88 244	92 097	95 096	63 878	74 887	86 877	90 270	93 701	96 186
20	59 287	70 647	83 268	87 298	91 466	94 505	62 324	73 564	85 808	89 490	93 295	96 942
25	56 892	68 881	81 429	86 032	90 531	93 632	60 174	71 849	84 275	88 390	92 711	95 636
30	54 454	67 092	79 726	84 715	89 518	92 814	57 566	69 848	82 597	87 139	92 039	95 216
35	51 815	65 104	78 111	83 234	88 428	91 967	54 685	67 679	80 847	85 754	91 221	94 673
40	48 775	62 598	76 313	81 481	87 102	90 851	51 576	65 283	78 917	84 135	90 225	93 872
45	45 272	59 405	74 032	79 285	85 342	89 336	48 481	62 717	76 704	82 211	88 901	92 797
50	41 228	55 340	71 006	76 322	82 648	86 949	45 245	59 812	73 943	79 620	86 991	91 138
55	36 544	50 186	66 818	72 147	78 562	82 961	41 308	55 984	70 236	76 038	84 225	88 752
60	31 124	43 807	60 883	66 293	72 852	76 497	36 293	50 780	65 076	70 984	80 166	85 154
65	24 802	36 079	52 715	58 106	64 999	67 047	29 703	43 540	57 671	63 712	73 875	79 440
70	17 750	27 136	41 906	47 059	54 394	54 789	21 901	34 078	47 255	53 184	63 994	70 232
75	10 743	17 586	28 998	33 479	40 700	40 076	13 677	23 006	34 028	39 132	49 605	56 171
80	5 035	8 987	16 066	19 122	25 106	24 261	6 570	12 348	19 711	23 500	31 787	37 279
85	1 635	3 212	6 371	7 732	11 321	10 677	2 232	4 752	8 372	10 323	15 225	18 328
90	330	683	1 599	1 966	3 175	2 919	471	1 131	2 356	2 868	4 815	5 673
1000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	252,73	202,34	115,38	85,35	61,77	37,93	217,40	170,48	93,92	68,39	49,09	30,06
1	64,92	39,88	16,19	9,26	4,16	2,20	63,64	38,47	14,93	8,23	3,60	2,15
2	33,19	14,92	6,36	4,50	2,46	1,32	32,58	14,63	5,74	3,98	2,15	1,25
5	13,00	5,28	2,42	2,32	1,21	0,74	12,87	5,31	2,19	2,15	0,99	0,58
10	4,66	2,44	1,42	1,33	0,70	0,48	4,76	2,56	1,20	1,14	0,47	0,30
15	3,87	2,77	1,94	1,57	1,04	0,71	4,22	3,02	1,81	1,30	0,68	0,48
20	7,50	5,04	4,27	2,83	1,88	1,25	6,14	4,22	3,32	2,27	1,15	0,80
25	8,48	5,13	4,39	2,97	2,23	1,53	8,20	5,37	3,94	2,70	1,35	1,00
30	9,28	5,56	4,05	3,24	2,28	1,58	9,65	5,97	4,14	3,01	1,65	1,15
35	11,01	6,97	4,25	3,94	2,76	1,87	11,10	6,86	4,52	3,48	1,99	1,40
40	13,63	9,22	5,35	4,82	3,52	2,33	12,20	7,71	5,31	4,22	2,55	1,80
45	16,80	12,44	7,23	6,58	5,16	3,42	12,60	8,54	6,44	5,46	3,68	2,60
50	21,45	16,93	10,30	9,39	8,50	6,30	16,00	11,26	8,86	7,91	5,46	4,00
55	27,90	23,57	15,48	14,18	12,75	9,10	21,65	16,19	12,73	11,53	8,13	5,60
60	38,20	32,60	23,62	21,72	18,91	13,80	32,85	24,73	19,47	17,46	12,91	9,10
65	55,20	47,06	36,92	34,04	29,06	21,00	50,05	39,60	31,55	28,53	22,24	16,50
70	81,08	69,36	58,08	54,01	45,79	34,00	74,70	62,06	51,98	47,61	39,11	29,00
75	120,04	106,40	93,91	87,40	75,08	55,00	116,00	98,31	85,29	80,33	68,11	55,00
80	174,48	157,87	141,96	136,68	121,37	95,00	168,30	146,50	133,71	126,51	114,02	95,00
85	243,63	231,60	212,85	207,69	190,15	150,00	236,35	217,39	198,37	193,66	173,62	150,00
90	319,02	320,02	284,69	287,73	282,56	250,00	313,84	295,66	263,08	273,64	259,16	250,00
Lebenserwartung in Jahren												
0	35,58	44,82	55,97	59,86	64,56	66,69	38,45	48,33	58,82	62,81	68,48	71,94
1	46,52	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	48,06	57,20	63,89	66,41	71,01	73,17
2	48,72	56,39	62,26	64,03	67,08	67,49	50,30	58,47	63,85	65,96	70,26	72,32
5	49,39	55,15	60,09	61,70	64,47	64,71	51,01	57,27	61,62	63,56	67,61	69,51
10	46,51	51,16	55,63	57,28	59,76	59,92	48,18	53,35	57,11	59,09	62,84	64,65
15	42,38	46,71	51,00	52,62	54,98	55,05	44,15	49,00	52,47	54,39	57,99	59,74
20	38,45	42,56	46,70	48,16	50,34	50,38	40,19	44,84	48,09	49,84	53,24	54,89
25	34,96	38,59	42,70	43,83	45,83	45,83	36,53	40,84	43,92	45,43	48,55	50,06
30	31,41	34,55	38,56	39,47	41,32	41,21	33,07	36,94	39,76	41,05	43,89	45,27
35	27,88	30,53	34,30	35,13	36,80	36,56	29,68	33,04	35,56	36,67	39,26	40,51
40	24,46	26,64	30,05	30,83	32,32	31,98	26,32	29,16	31,37	32,33	34,67	35,83
45	21,16	22,94	25,90	26,61	27,93	27,48	22,84	25,25	27,20	28,02	30,14	31,22
50	17,98	19,43	21,89	22,54	23,75	23,16	19,29	21,35	23,12	23,85	25,75	26,74
55	14,96	16,16	18,09	18,69	19,85	19,14	15,88	17,64	19,20	19,85	21,50	22,39
60	12,11	13,14	14,60	15,11	16,20	15,53	12,71	14,17	15,51	16,07	17,46	18,22
65	9,55	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	9,96	11,09	12,17	12,60	13,72	14,34
70	7,34	7,99	8,74	9,05	9,84	9,54	7,60	8,45	9,27	9,58	10,42	10,86
75	5,51	5,97	6,50	6,68	7,28	7,10	5,66	6,30	6,87	7,09	7,68	7,92
80	4,10	4,38	4,77	4,84	5,24	5,11	4,22	4,65	5,06	5,15	5,57	5,63
85	3,06	3,18	3,50	3,52	3,72	3,60	3,14	3,40	3,76	3,70	4,02	3,95
90	2,34	2,35	2,68	2,63	2,66	2,45	2,37	2,59	2,92	2,72	2,89	2,83
In vorstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre												
(berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15	9,77	11,18	12,89	13,43	13,92	14,34	10,25	11,64	13,24	13,71	14,14	14,48
15—45	16,23	20,01	23,91	25,33	26,79	27,81	17,13	20,86	24,72	26,06	27,54	28,50
45—85	7,21	9,87	13,13	14,20	15,49	16,26	8,11	11,01	13,85	15,01	16,66	17,58
85 u. mehr	2,37	3,75	6,04	6,90	8,35	8,28	2,96	4,83	7,02	8,03	10,13	11,39
Zusammen	35,58	44,82	55,97	59,86	64,56	66,69	38,45	48,33	58,82	62,81	68,48	71,94

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet jeweiliger Gebietstand, vgl. Tab. 1, S. 33; ab 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin. — 1959/60 abgekürzte Berechnung.

17. Gestorbene nach Alter und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1961					Gestorbene auf 1000 Lebende nebenstehenden Alters							
	ins- gesamt ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Männlich													
0 — 1 ⁴⁾	18 023	18 023	—	—	—	63,8	50,2	49,1	46,1	43,3	41,6	40,2	39,1
1 — 5	2 675	2 675	—	—	—	2,6	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,4
5 — 10	1 316	1 316	—	—	—	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6
10 — 15	924	924	—	—	—	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 420	2 410	8	1	—	1,4	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3
20 — 25	4 368	3 705	638	13	12	2,0	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9	1,9	1,8
25 — 30	3 185	1 553	1 558	16	56	2,2	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7	1,7	1,8
30 — 35	3 433	838	2 453	24	115	2,4	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8
35 — 40	3 792	586	3 015	39	148	3,0	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4
40 — 45	3 942	428	3 288	51	174	4,1	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4	3,4	3,4
45 — 50	8 279	697	7 013	157	409	6,3	5,7	5,8	5,8	5,8	5,3	5,4	5,5
50 — 55	15 975	1 127	13 633	480	729	10,1	9,6	9,7	9,8	9,9	9,4	9,3	9,5
55 — 60	27 096	1 743	23 153	1 261	933	15,0	15,7	16,0	16,7	17,0	16,0	15,9	16,3
60 — 65	34 684	1 830	29 111	2 737	997	22,4	23,5	24,5	25,6	26,5	25,2	25,2	26,8
65 — 70	36 136	1 680	28 956	4 688	805	35,4	36,4	37,4	39,7	41,1	38,5	38,8	41,2
70 — 75	39 925	1 763	28 929	8 591	639	56,8	58,2	60,3	63,7	64,6	60,2	60,1	63,4
75 — 80	42 296	1 814	25 250	14 634	593	92,8	95,6	99,8	105,3	102,2	98,0	95,8	100,9
80 — 85	35 793	1 524	15 484	18 354	425	151,2	152,5	162,1	167,5	161,7	156,8	154,6	162,3
85 — 90	18 391	740	5 233	12 274	140	233,1	243,1	260,5	264,2	250,7	242,8	238,1	253,9
90 und mehr	4 976	210	814	3 920	32	366,4	248,2	368,2	379,7	373,0	353,9	371,8	407,0
Insgesamt ¹⁾ ...	307 638	45 592	188 536	67 240	6 207	11,4	11,7	12,1	12,4	12,5	12,0	12,0	12,5
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	11,1	11,4	11,5	11,5	10,9	10,9	11,3
Weiblich													
0 — 1 ⁴⁾	13 327	13 327	—	—	—	50,0	39,6	38,6	36,2	33,1	32,8	31,9	30,6
1 — 5	1 997	1 997	—	—	—	2,2	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2
5 — 10	786	786	—	—	—	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
10 — 15	566	566	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	888	838	48	2	—	0,9	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 488	916	548	8	16	1,2	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
25 — 30	1 475	474	923	20	58	1,5	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
30 — 35	2 015	423	1 477	36	79	1,8	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1
35 — 40	3 337	666	2 380	135	156	2,2	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7
40 — 45	3 775	596	2 615	351	212	2,9	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,3	2,3
45 — 50	7 076	932	4 695	1 091	355	4,4	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5	3,5	3,7
50 — 55	11 563	1 452	7 573	2 017	518	6,5	5,9	5,7	5,7	5,7	5,5	5,3	5,2
55 — 60	15 765	2 101	9 582	3 460	619	10,0	8,8	8,8	8,7	8,8	8,4	8,2	8,3
60 — 65	22 794	2 972	12 170	6 905	746	16,3	14,7	14,5	14,7	14,9	14,1	13,6	13,9
65 — 70	32 069	3 866	13 833	13 408	958	28,7	26,0	26,0	26,3	26,4	24,2	24,0	24,7
70 — 75	41 621	4 493	13 390	22 782	952	50,2	47,4	48,2	48,6	48,0	44,9	43,2	44,6
75 — 80	48 538	4 906	10 237	32 463	927	85,2	83,5	86,4	87,1	85,9	80,0	78,6	81,4
80 — 85	43 473	4 260	4 871	33 704	637	140,6	139,7	145,5	148,1	143,6	136,2	133,7	140,1
85 — 90	23 816	2 402	1 242	19 883	287	215,7	217,6	227,1	231,5	228,8	220,2	215,4	220,3
90 und mehr	7 833	809	144	6 817	63	338,1	331,4	343,0	350,2	346,5	334,0	322,9	366,2
Insgesamt ¹⁾ ...	284 212	48 789	85 729	143 082	6 583	9,7	9,6	10,0	10,1	10,2	9,8	9,8	10,3
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	8,8	9,0	8,9	8,8	8,3	8,1	8,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — ²⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen sind den Tab. 2b, S. 51, und Tab. 19, S. 59, zu entnehmen. — ³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1961 nach dem Alter*)

Alter ²⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		unehelich		insgesamt		1960		1959	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ³⁾	5 557	4 102	650	557	6 207	4 659	6 491	4 786	6 061	4 596
1 Tag	2 518	1 807	326	221	2 844	2 028	2 541	1 868	2 549	1 928
2 Tage	1 090	770	116	93	1 206	863	1 114	806	1 071	728
3 Tage	440	288	51	25	491	313	475	315	482	336
4 Tage	253	189	19	22	272	211	296	224	292	221
5 Tage	216	172	25	14	241	186	225	170	225	166
6 Tage	164	143	13	8	177	151	180	145	194	132
7 Tage	138	97	14	14	152	111	163	136	149	92
8 Tage	103	104	10	8	113	112	112	93	97	101
9 Tage	104	85	6	7	110	92	99	80	93	92
10 Tage	87	83	5	7	92	90	105	82	91	66
11 Tage	74	39	5	3	79	42	95	64	84	58
12 Tage	64	62	7	6	71	68	111	82	70	77
13 Tage	79	59	7	6	86	65	88	58	86	61
14 bis 20 Tage	419	321	40	21	459	342	514	395	517	399
21 bis 27 Tage	298	232	30	26	328	258	370	321	372	310
0 bis 27 Tage	11 604	8 553	1 324	1 038	12 928	9 591	12 979	9 625	12 433	9 363
0 bis unter 1 Monat	11 693	8 603	1 332	1 042	13 025	9 645	13 092	9 712	12 560	9 455
1 bis unter 12 Monate	4 563	3 371	435	311	4 998	3 682	5 249	3 921	5 673	4 215
Im 1. Lebensjahr	16 256	11 974	1 767	1 353	18 023	13 327	18 341	13 633	18 233	13 670

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — ²⁾ Am Tag der Geburt gestorben.

19. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten*)

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats ¹⁾									
	Knaben					Mädchen				
	1949/51	1958	1959	1960	1961	1949/51	1958	1959	1960	1961
1. Monat	3 768	2 748	2 617	2 689	2 566	3 045	2 177	2 098	2 111	2 011
2. Monat	523	254	227	230	199	374	200	183	161	143
3. Monat	479	235	207	190	173	351	180	157	160	124
4. Monat	391	202	181	162	154	292	146	138	125	113
5. Monat	295	153	135	115	105	222	116	103	98	88
6. Monat	226	106	101	95	86	172	88	85	68	70
7. Monat	159	85	89	77	76	141	71	77	58	57
8. Monat	131	75	78	67	60	104	58	57	58	49
9. Monat	107	59	72	55	57	92	57	55	48	49
10. Monat	84	55	57	52	46	77	46	46	35	35
11. Monat	69	46	50	42	41	58	39	42	34	38
12. Monat	66	36	40	33	37	56	34	29	32	35
1. Lebensjahr	6 177	4 011	3 814	3 771	3 569	4 909	3 186	3 045	2 966	2 793

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ 100 000fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

20. Ständesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961*)

Staatsangehörigkeit Todesjahr ¹⁾	Ständesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle						Gerichtliche Todeserklärungen			
	Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾		Zivilpersonen		Personen insgesamt ³⁾		Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾	Zivil- personen	Personen ins- gesamt ³⁾	darunter weibliche Personen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
Deutsche	1 334 718	100	166 174	100	1 501 380	100	278 839	39 337	318 257	19 434
Todesjahr: 1939	9 449	0,7	68	0,0	9 517	0,6	44	105	149	9
1940	36 632	2,7	552	0,3	37 185	2,5	570	258	831	74
1941	153 234	11,5	1 995	1,2	155 232	10,3	2 231	893	3 125	447
1942	220 021	16,5	3 665	2,2	223 698	14,9	7 201	3 512	10 716	1 859
1943	248 716	18,6	42 571	25,6	291 299	19,4	20 647	2 374	23 023	1 146
1944	359 992	27,0	47 550	28,6	407 748	27,2	38 567	2 927	41 499	1 215
1945	271 113	20,3	68 565	41,3	339 901	22,6	204 373	27 918	232 352	14 469
1946 und später	34 632	2,6	1 203	0,7	35 864	2,4	5 205	1 346	6 557	214
unbekannt	929	0,1	5	0,0	936	0,1	1	4	5	1
Ausländer und Staaten- lose ⁴⁾	110	—	2 361	—	2 488	—	624	3 420	4 064	1 630
Insgesamt	1 334 828	—	168 535	—	1 503 868	—	279 463	42 757	322 321	21 064

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Nur Personen, die ihren letzten ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten.

¹⁾ Bei gerichtlichen Todeserklärungen vermutliches Todesjahr. Besteht kein Anhaltspunkt für den Zeitpunkt des Todes, wird das Jahr 1945 festgestellt (Verschollenheitsgesetz § 2). — ²⁾ Einschl. Angehöriger von Verbänden, die der Wehrmacht gleichzustellen sind. — ³⁾ Einschl. Personen unbekanntes Standes. — ⁴⁾ Einschl. Personen unbekannter Staatsangehörigkeit.

21. Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr — Kläger	Rechtskräftige Urteile auf									Abwei- chung der Klage ⁴⁾
	Ehelösung insgesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung						
				insgesamt		davon auf Grund von				
				absolut	auf 10 000 Ein- wohner ¹⁾	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	sonstigen §§ ³⁾	
1947	77 621	392	632	76 597	16,8	.	.	.	.	.
1948	88 967	664	710	87 593	18,7	78 584	538	7 808	663	.
1949	81 674	808	727	80 139	16,9	69 826	604	9 389	320	.
1950	76 807	733	806	75 268	15,7	65 252	566	9 286	164	4 303
1951	57 291	560	446	56 285	11,6	47 844	492	7 826	123	3 862
1952	51 860	387	379	51 094	10,6	43 969	489	6 563	73	3 801
1953	48 318	325	332	47 661	9,7	41 680	483	5 410	88	3 622
1954	45 328	287	291	44 750	9,0	39 330	508	4 887	25	3 367
1955	43 341	256	285	42 800	8,6	38 213	436	4 132	19	3 163
1956	41 539	235	258	41 046	8,1	37 048	423	3 552	17	2 879
1957	41 938	207	263	41 468	8,1	37 691	415	3 358	4	2 976
1958	43 572	203	261	43 108	8,3	39 388	463	3 248	9	3 038
1959	44 306	188	270	43 848	8,3	40 241	437	3 162	8	2 966
1960	44 819	183	245	44 391	8,3	40 715	404	3 260	12	2 752
1961	45 188	146	207	44 835	8,3	41 263	401	3 053	18	2 768
davon (1961):										
Kläger Mann	14 856	23	82	14 751	.	.	.	.	.	2 121
darunter										
Frau Widerkläger	7 204	3	12	7 189	.	.	.	.	.	164
Kläger Frau	30 259	50	125	30 084	.	.	.	.	.	646
darunter										
Mann Widerkläger	7 818	2	24	7 792	.	.	.	.	.	163
Kläger Staatsanwalt- schaft	73	73	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Auf 10 000 Ehen: 1950 (ohne Saarland): 67,5; 1957: 32,7; 1958: 33,6; 1959: 33,7; 1960: 33,8. — 2) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — 3) Sonstige oder nicht näher aufgliederte Kombinationen von §§. — 4) Ohne Saarland; 1960 im Saarland nur für das 2. Hj. ausbezahlt; 1961 einschl. Saarland.

22. Geschiedene Ehen 1961 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		auf Grund von						
	absolut	auf 10 000 Ein- wohner	§ 42 Ehebruch	§ 43 andere Ehe- ver- fehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geistes- krankheit ¹⁾	§ 46 ansteckende oder ekel- erregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstige Kombi- nationen von §§
Schleswig-Holstein	2 017	8,7	20	1 842	26	24	—	105	—
Hamburg	3 574	19,6	46	3 353	5	15	2	151	2
Niedersachsen	4 666	7,0	123	4 021	131	64	—	326	1
Bremen	956	13,5	8	882	3	8	—	55	—
Nordrhein-Westfalen	13 721	8,6	545	11 833	332	123	2	886	—
Hessen	4 283	8,9	66	3 896	27	24	—	263	7
Rheinland-Pfalz	2 263	6,6	109	1 892	38	17	—	207	—
Baden-Württemberg	5 875	7,6	140	5 088	59	65	2	517	4
Bayern	7 060	7,4	248	6 146	102	50	1	510	3
Saarland	420	3,9	28	345	9	3	1	33	1
Bundesgebiet ohne Berlin	44 835	8,3	1 333	39 298	732	393	8	3 053	18 ¹⁾
davon									
Schuld bzw. Grund bei (dem/der):									
Mann allein	25 405	—	758	24 056	273	186	6	119	7
Frau allein	6 874	—	459	6 105	86	200	1	23	—
beiden	9 652	—	116	9 137	373	7	1	7	11
keinem von beiden	2 904	—	—	—	—	—	—	2 904	—
Berlin (West)	4 445	20,2	21	4 209	5	7	—	197	6

1) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — 2) Darunter 9 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

23. Geschiedene Ehen 1961 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen										
	auf Grund von				insgesamt		davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ²⁾				
	§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46	§ 48	sonstigen Kombi- nationen von §§	absol- ut ⁴⁾	%	0	1	2	3	4 und mehr
0	259	1	—	—	260	0,6	204	51	4	1	—
1	2 303	7	—	—	2 310	5,2	1 486	774	39	9	2
2	3 915	5	1	—	3 921	8,7	1 951	1 781	171	8	10
3	4 065	10	20	—	4 095	9,1	1 849	1 814	381	42	9
4	3 825	16	115	—	3 956	8,8	1 703	1 592	546	103	12
5	3 190	12	125	1	3 328	7,4	1 355	1 227	572	136	38
6	2 764	16	136	1	2 917	6,5	1 171	1 018	505	163	60
7	2 301	21	139	—	2 461	6,5	923	833	465	166	74
8	1 961	14	89	—	2 064	4,6	811	657	356	155	85
9	1 921	20	130	—	2 071	4,6	811	604	422	141	92
10	1 842	23	117	—	1 982	4,4	806	578	369	142	87
11	1 813	28	129	2	1 972	4,4	765	578	373	153	101
12	1 460	14	125	3	1 602	3,6	577	472	334	132	86
13	1 375	18	142	—	1 535	3,4	550	441	345	102	96
14	1 303	28	108	2	1 441	3,2	469	455	305	136	75
15	950	18	75	2	1 045	2,3	280	329	273	98	64
16 bis 20	2 644	60	429	1	3 134	7,0	760	942	651	378	202
21 bis 25	1 940	49	511	3	2 503	5,6	828	828	531	203	112
26 und mehr ...	1 532	41	662	3	2 238	5,0	1 400	533	217	63	25
Insgesamt ...	41 363	401	3 053	18 ⁵⁾	44 835	100	18 699	15 507	7 059	2 331	1 230

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr; Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1961 usw. — ²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ³⁾ Einschl. 9 geschiedener Ehen, bei denen die Kinderzahl unbekannt war. — ⁴⁾ Einschl. der legitimized Kinder. — ⁵⁾ Darunter 9 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

24. Abgekürzte Ehedauertafel 1960*)

Ehedauer (seit Ende des Eheschließungs- jahres)	a) Durchschnitt aller geschlossenen Ehen				Ferner Ehe- dauer in Jahren	Ehedauer (seit Ende des Eheschließungs- jahres)	b) Nach ausgewählten Heiratsaltersgruppen			
	Von 100 000 Ehen						Von 100 000 Ehen			
	werden gelöst durch			bestehen nach neben- stehen- der Ehe- dauer			werden gelöst durch			bestehen nach neben- stehen- der Ehedauer
Tod des Mannes	der Frau	gericht- liches Urteil	Tod des Mannes		der Frau	gericht- liches Urteil				
bis 1 Jahr	399	138	488	98 975	33,4 ¹⁾	Heiratsalter der Frau 18 bis 20 Jahre				
bis 2 Jahre	686	227	1 287	97 800	32,8	bis 5 Jahre	747	271	5 706	93 276
bis 3 Jahre	995	334	2 219	96 452	32,3	bis 15 Jahre	2 416	1 024	11 785	84 775
bis 4 Jahre	1 306	445	3 126	95 123	31,7	bis 25 Jahre	6 141	2 599	14 589	76 671
bis 5 Jahre	1 637	559	3 925	93 879	31,1	bis 36 Jahre	15 511	5 953	15 633	62 903
bis 10 Jahre	3 441	1 233	6 419	88 907	27,7	Heiratsalter der Frau 24 bis 26 Jahre				
bis 15 Jahre	6 098	2 179	8 078	83 645	24,3	bis 5 Jahre	772	402	2 827	95 999
bis 20 Jahre	9 616	3 488	9 253	77 643	21,0	bis 15 Jahre	3 377	1 478	6 509	88 636
bis 25 Jahre	13 420	5 063	9 882	71 635	17,6	bis 25 Jahre	8 523	3 725	8 266	79 486
bis 30 Jahre	18 404	7 115	10 261	64 220	14,3	bis 36 Jahre	22 496	9 267	8 795	59 442
bis 35 Jahre	25 001	9 831	10 419	54 749	11,3	Heiratsalter der Frau 30 bis 32 Jahre				
bis 40 Jahre	33 254	13 382	10 484	42 880	8,7	bis 5 Jahre	1 650	601	3 526	94 223
bis 45 Jahre	42 291	17 734	10 506	29 469	6,6	bis 15 Jahre	6 678	2 330	7 176	83 816
bis 50 Jahre	50 677	22 460	10 509	16 354	4,8	bis 25 Jahre	15 669	5 814	8 730	69 787
bis 55 Jahre	56 633	26 303	10 509	6 555	3,6	bis 36 Jahre	31 661	12 802	9 086	46 451
bis 60 Jahre	59 455	28 272	10 509	1 764	·	Heiratsalter der Frau 36 bis 38 Jahre				
bis zur Lösung aller Ehen	60 435	29 056	10 509	—	—	bis 5 Jahre	3 708	1 217	4 400	90 675
						bis 15 Jahre	13 203	4 337	8 545	73 915
						bis 25 Jahre	28 500	9 246	9 702	52 552

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Bei der Eheschließung: 34,6 Jahre.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen *)

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin						Überschuß der Zuzüge	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin		
	Zuzüge			Fortzüge				insgesamt	nach einem anderen Land ¹⁾	innerhalb der Länder
	insgesamt	europ.	außer-europ.	insgesamt	europ.	außer-europ.				
		Ausland			Ausland					
1 000										
1956	561,9	122,4	31,6	222,5	73,7	96,0	339,5	3 270,7	906,3	2 364,5
1957	648,2	155,2	37,6	231,5	87,3	77,7	416,6	3 270,6	957,8	2 312,7
1958	539,6	162,7	42,3	210,7	94,4	59,8	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2
1959	434,8	178,7	40,9	224,1	109,1	59,4	210,7	3 289,2	950,1	2 339,1
1960	623,9	336,7	50,1	259,9	148,8	61,1	364,0	3 241,5	949,4	2 293,1
1961	732,7	420,1	61,8	301,6	207,5	51,4	431,1	3 286,4	958,7	2 327,7
auf 1 000 Einwohner										
1956	11,3	2,4	0,6	4,5	1,5	1,7	6,8	65,7	18,2	47,5
1957	12,6	3,0	0,7	4,5	1,7	1,5	8,1	63,5	18,6	44,9
1958	10,3	3,1	0,8	4,0	1,8	1,1	6,3	62,2	18,3	43,9
1959	8,2	3,4	0,8	4,2	2,1	1,1	4,0	62,3	18,0	44,3
1960	11,7	6,3	0,9	4,9	2,8	1,1	6,8	60,7	17,8	43,0
1961	13,5	7,8	1,1	5,6	3,8	1,0	8,0	60,6	17,7	42,9

*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sind als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen.

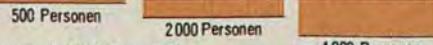
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel						Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾	Ins-gesamt	Darunter männlich
	Berlin	Sowjetische Besatzungszone	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 37), s. I. unter fremder Verwaltung	Ausland ²⁾					
				insgesamt	europäisches Ausland	außer-europäisches Ausland			
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	4 434	3 613	151	8 260	6 320	1 940	104	16 562	9 156
Hamburg	5 401	4 167	136	12 678	8 628	4 050	819	23 201	14 143
Niedersachsen	12 289	14 993	701	25 372	20 658	4 514	266	53 621	32 281
Bremen	1 326	2 292	26	3 428	2 244	1 184	279	7 351	4 036
Nordrhein-Westfalen	32 642	38 748	3 612	135 766	121 798	13 968	805	211 573	144 351
Hessen	13 339	13 472	666	48 588	40 261	8 327	203	76 268	49 452
Rheinland-Pfalz	6 028	7 577	404	17 686	15 033	2 653	64	31 759	19 636
Baden-Württemberg	24 842	16 513	795	140 185	128 182	12 003	448	182 783	132 089
Bayern	13 357	19 013	957	79 586	66 795	12 791	228	113 141	70 274
Saarland	1 441	4 317	204	10 412	10 007	405	51	16 425	11 584
Bundesgebiet ohne Berlin	115 099	124 705	7 652	481 961	420 126	61 835	3 267	732 684	—
und zwar: männlich	59 069	61 019	3 205	361 058	322 037	39 021	2 651	—	487 002
Erwerbspersonen	69 879	68 236	3 007	389 297	—	—	2 869	533 288	—
dar. männlich	43 750	42 506	1 846	321 691	—	—	2 450	—	412 243
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	1 408	405	8	6 069	4 302	1 767	142	8 032	4 443
Hamburg	1 692	437	4	7 096	4 508	2 588	488	9 717	5 914
Niedersachsen	3 488	1 347	9	15 454	11 700	3 754	87	20 385	12 943
Bremen	347	201	1	2 931	1 703	1 228	304	3 784	2 288
Nordrhein-Westfalen	6 298	5 836	44	60 238	49 395	10 843	277	72 693	51 401
Hessen	2 989	958	11	27 185	20 158	7 027	63	31 206	20 811
Rheinland-Pfalz	1 220	1 170	20	11 832	9 100	2 732	2	14 244	8 973
Baden-Württemberg	4 275	2 238	18	81 980	71 254	10 726	266	88 777	65 751
Bayern	3 231	1 719	23	41 329	30 999	10 330	572	46 874	29 048
Saarland	237	253	2	4 756	4 390	366	641	5 889	4 557
Bundesgebiet ohne Berlin	25 185	14 564	140	258 870	207 509	51 361	2 842	301 601	—
und zwar: männlich	14 895	8 410	54	180 357	155 078	25 279	2 413	—	206 129
Erwerbspersonen	17 251	8 542	63	200 704	—	—	2 522	229 082	—
dar. männlich	11 494	6 412	35	157 615	—	—	2 245	—	177 801
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	+ 3 026	+ 3 208	+ 143	+ 2 191	+ 2 018	+ 173	- 38	+ 8 530	+ 4 713
Hamburg	+ 3 709	+ 3 730	+ 132	+ 5 582	+ 4 120	+ 1 462	+ 331	+ 13 484	+ 8 229
Niedersachsen	+ 8 801	+ 13 646	+ 692	+ 9 918	+ 9 158	+ 760	+ 179	+ 33 236	+ 19 338
Bremen	+ 979	+ 2 091	+ 25	+ 497	+ 541	- 44	- 25	+ 3 567	+ 1 748
Nordrhein-Westfalen	+ 26 344	+ 32 912	+ 3 568	+ 75 528	+ 72 403	+ 3 125	+ 528	+ 138 880	+ 92 950
Hessen	+ 10 350	+ 12 514	+ 655	+ 21 403	+ 20 103	+ 1 300	+ 140	+ 45 062	+ 28 641
Rheinland-Pfalz	+ 4 808	+ 6 407	+ 384	+ 5 854	+ 5 933	- 79	+ 62	+ 17 515	+ 10 663
Baden-Württemberg	+ 20 567	+ 14 275	+ 777	+ 58 205	+ 56 928	+ 1 277	+ 182	+ 94 006	+ 66 338
Bayern	+ 10 126	+ 17 294	+ 934	+ 38 257	+ 35 796	+ 2 461	- 344	+ 66 267	+ 41 226
Saarland	+ 1 204	+ 4 064	+ 202	+ 5 656	+ 5 617	+ 39	- 590	+ 10 536	+ 7 027
Bundesgebiet ohne Berlin	+ 89 914	+ 110 141	+ 7 512	+ 223 091	+ 212 617	+ 10 474	+ 425	+ 431 083	—
und zwar: männlich	+ 44 174	+ 52 609	+ 3 151	+ 180 701	+ 166 959	+ 13 742	+ 238	—	+ 280 873
Erwerbspersonen	+ 52 628	+ 59 694	+ 2 944	+ 188 593	—	—	+ 347	+ 304 206	—
dar. männlich	+ 32 256	+ 36 094	+ 1 811	+ 164 076	—	—	+ 205	—	+ 234 442

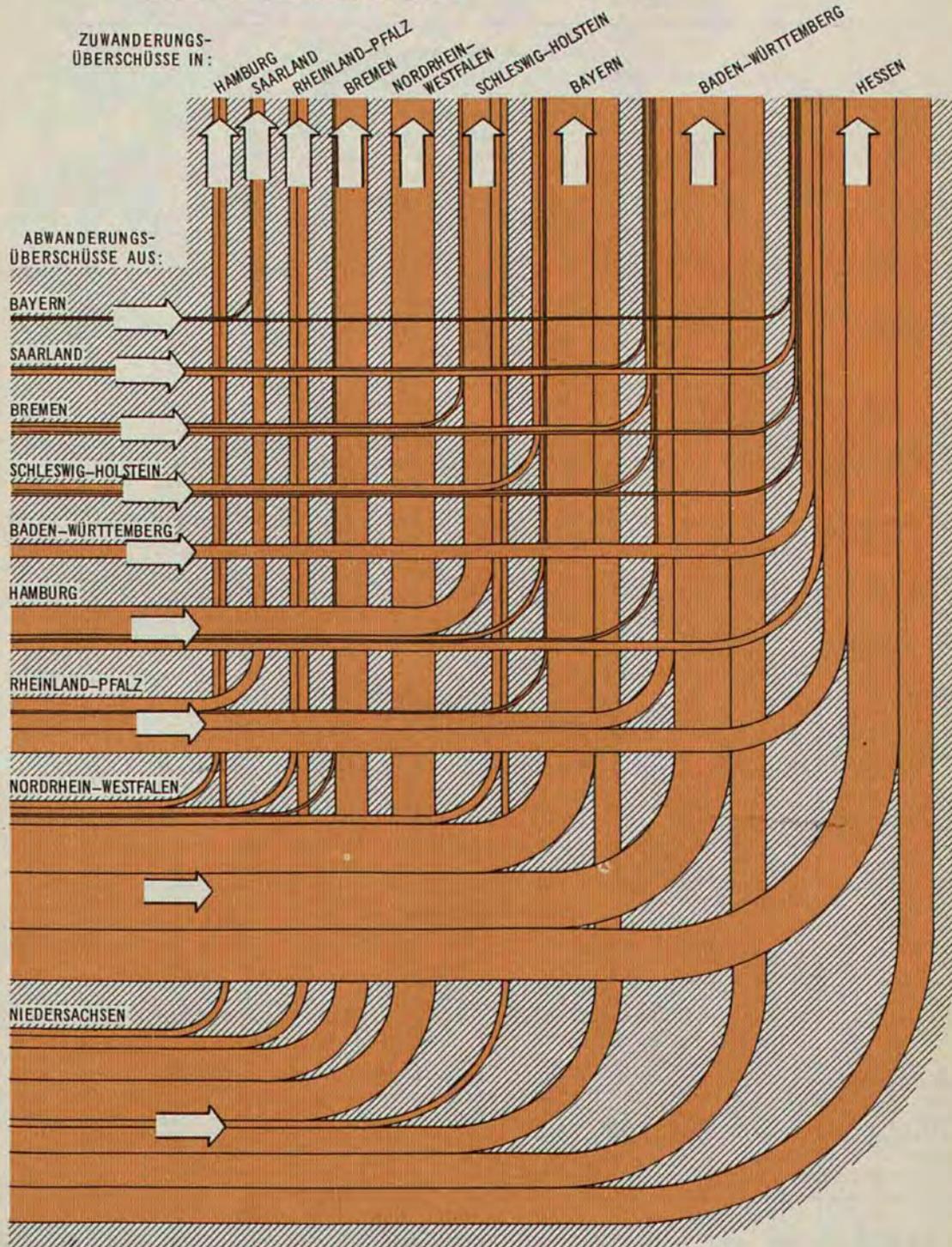
¹⁾ Vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Einschl. der Zu- bzw. Fortzüge von Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

SALDEN AUS DEN WANDERUNGEN VON BUNDESLAND ZU BUNDESLAND 1961

Die Breite der Ströme entspricht den Zu- bzw. Abwanderungsüberschüssen der jeweiligen Bundesländer in ... Personen



Überschüsse unter 100 Personen sind nicht dargestellt



3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland	Zielland										Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
Zu- bzw. Fortzüge ¹⁾ Insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	119 500	18 729	13 270	2 995	12 640	3 273	1 819	5 167	5 238	332	182 963
Hamburg	22 370	—	13 634	1 586	7 717	3 853	1 218	4 442	3 911	303	59 034
Niedersachsen	14 098	14 446	297 776	15 254	55 059	14 714	5 845	15 701	12 260	971	446 124
Bremen	3 354	1 681	11 232	1 219	3 808	1 392	583	1 995	1 345	118	26 727
Nordrhein-Westfalen ..	13 764	8 470	49 958	4 000	627 180	30 621	28 376	34 445	31 183	3 631	831 628
Hessen	2 991	2 853	10 340	1 073	24 247	186 439	14 076	18 141	17 816	1 478	279 454
Rheinland-Pfalz	1 767	1 141	4 510	618	27 514	17 004	115 551	17 440	9 002	7 696	202 243
Baden-Württemberg ..	4 791	4 175	11 385	1 413	27 492	19 745	15 366	424 565	49 893	3 422	562 247
Bayern	4 392	3 431	9 148	1 259	25 182	17 918	8 813	49 860	514 244	1 649	635 896
Saarland	284	295	880	123	3 708	2 139	6 186	3 685	1 540	41 224	60 064
Insgesamt ...	187 311	55 221	422 133	29 540	814 547	297 098	197 833	575 441	646 432	60 824	3 286 380
darunter Erwerbspersonen ²⁾											
Schleswig-Holstein ...	—	12 560	9 666	2 576	8 290	2 166	1 235	3 436	3 858	169	43 956
Hamburg	13 887	—	8 587	1 101	5 259	2 559	860	2 983	2 588	204	38 028
Niedersachsen	10 051	9 724	—	10 134	35 355	9 084	3 796	10 288	8 006	493	96 931
Bremen	2 854	1 165	7 275	—	2 600	939	414	1 375	940	59	17 621
Nordrhein-Westfalen ..	9 208	5 901	32 824	2 702	—	18 822	17 935	22 188	19 089	2 070	130 739
Hessen	2 020	2 013	6 586	750	15 748	—	9 310	11 923	11 097	901	60 348
Rheinland-Pfalz	1 190	819	3 029	410	18 277	11 037	—	11 890	5 914	4 350	56 916
Baden-Württemberg ..	3 262	2 970	7 804	982	19 117	13 261	10 749	—	34 718	2 088	94 951
Bayern	3 315	2 413	6 088	876	16 266	11 347	5 873	35 385	—	935	82 498
Saarland	224	226	629	74	2 708	1 567	3 993	2 715	1 028	—	13 164
Insgesamt ...	46 011	37 791	82 488	19 605	123 620	70 782	54 165	102 183	87 238	11 269	635 152
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber nebenlebenden Ländern insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	—	— 3 641	— 828	— 359	— 1 124	+ 282	+ 52	+ 376	+ 846	+ 48	— 4 348
Hamburg	+ 3 641	—	— 812	— 95	— 753	+ 1 000	+ 77	+ 267	+ 480	+ 8	+ 3 813
Niedersachsen	+ 828	+ 812	—	+ 4 022	+ 5 101	+ 4 374	+ 1 335	+ 4 316	+ 3 112	+ 91	+ 23 991
Bremen	+ 359	+ 95	— 4 022	—	— 192	+ 319	— 35	+ 582	+ 86	— 5	— 2 813
Nordrhein-Westfalen ..	+ 1 124	+ 753	— 5 101	+ 192	—	+ 6 374	+ 862	+ 6 953	+ 6 001	— 77	+ 17 081
Hessen	— 282	— 1 000	— 4 374	— 319	— 6 374	—	— 2 928	— 1 604	— 102	— 661	— 17 644
Rheinland-Pfalz	— 52	— 77	— 1 335	+ 35	— 862	+ 2 928	—	+ 2 074	+ 189	+ 1 510	+ 4 410
Baden-Württemberg ..	— 376	— 267	— 4 316	— 582	— 6 953	+ 1 604	— 2 074	—	+ 33	— 263	— 13 194
Bayern	— 846	— 480	— 3 112	— 86	— 6 001	+ 102	— 189	— 33	—	+ 109	— 10 536
Saarland	— 48	— 8	— 91	+ 5	+ 77	+ 661	— 1 510	+ 263	— 109	—	— 760
Insgesamt ...	+ 4 348	— 3 813	— 23 991	+ 2 813	— 17 081	+ 17 644	— 4 410	+ 13 194	+ 10 536	+ 760	—
auf 1 000 der Gesamtbevölkerung	+ 1,9	— 2,1	— 3,6	+ 4,0	— 1,1	+ 3,7	— 1,3	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,7	—
dagegen: 1960	+ 3 526	+ 389	— 29 123	+ 7 065	— 14 518	+ 16 331	— 8 418	+ 15 159	+ 6 210	+ 3 379	—
1959	— 540	+ 5 138	— 36 801	+ 9 281	+ 7 490	+ 9 283	— 15 017	+ 21 205	— 4 293	+ 4 254	—
1958	— 5 860	+ 5 421	— 48 822	+ 5 206	+ 41 143	+ 3 972	— 7 161	+ 21 044	— 13 663	— 1 280	—
1957	— 6 893	+ 8 723	— 63 517	+ 11 323	+ 50 305	+ 6 428	— 2 789	+ 23 580	— 25 236	— 1 924	—
darunter Erwerbspersonen											
Schleswig-Holstein ...	—	— 1 327	— 385	— 278	— 918	+ 146	+ 45	+ 174	+ 543	— 55	— 2 055
Hamburg	+ 1 327	—	— 1 137	— 64	— 642	+ 546	+ 41	+ 13	+ 175	— 22	+ 237
Niedersachsen	+ 385	+ 1 137	—	+ 2 859	+ 2 531	+ 2 498	+ 767	+ 2 484	+ 1 918	— 136	+ 14 443
Bremen	+ 278	+ 64	— 2 859	—	— 102	+ 189	+ 4	+ 393	+ 64	— 15	— 1 984
Nordrhein-Westfalen ..	+ 918	+ 642	— 2 531	+ 102	—	+ 3 074	— 342	+ 3 071	+ 2 823	— 638	+ 7 119
Hessen	— 146	— 546	— 2 498	— 189	— 3 074	—	— 1 727	— 1 338	— 250	— 666	— 10 434
Rheinland-Pfalz	— 45	— 41	— 767	— 4	+ 342	+ 1 727	—	+ 1 141	+ 41	+ 357	+ 2 751
Baden-Württemberg ..	— 174	— 13	— 2 484	— 393	— 3 071	+ 1 338	— 1 141	—	— 667	— 627	— 7 232
Bayern	— 543	— 175	— 1 918	— 64	— 2 823	+ 250	— 41	+ 667	—	— 93	— 4 740
Saarland	+ 55	+ 22	+ 136	+ 15	+ 638	+ 666	— 357	+ 627	+ 93	—	+ 1 895
Insgesamt ...	+ 2 055	— 237	— 14 443	+ 1 984	— 7 119	+ 10 434	— 2 751	+ 7 232	+ 4 740	— 1 895	—
dagegen: 1960	+ 1 463	+ 2 396	— 15 954	+ 5 027	— 10 454	+ 10 245	— 4 541	+ 9 233	+ 2 190	+ 396	—
1959	— 298	+ 4 682	— 15 978	+ 6 500	— 3 522	+ 6 345	— 9 076	+ 12 293	— 3 216	+ 2 270	—
1958	— 2 162	+ 5 041	— 22 534	+ 3 196	+ 18 630	+ 1 665	— 4 955	+ 11 401	— 9 399	— 883	—
1957	— 444	+ 6 857	— 33 551	+ 6 632	+ 27 433	+ 3 831	— 2 670	+ 10 493	— 17 133	— 1 448	—

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsaunzüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt; die Summen sind daher mit denen für Personen insgesamt nicht vergleichbar.

4. Gesamtwanderung 1961 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern*)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Anzahl	auf 1 000 Ein- wohner
	Anzahl		auf 1 000 Ein- wohner		Anzahl		auf 1 000 Ein- wohner			
Bundesgebiet ohne Berlin										
unter 2 000	717 367	789 860	- 72 493	- 5,8	79 515	26 319	+ 53 196	+ 4,3	- 19 297	- 1,5
2 000 — 20 000	1 177 874	1 112 268	+ 65 606	+ 4,2	233 962	84 257	+ 149 705	+ 9,5	+ 215 311	+ 13,6
20 000 — 100 000	593 029	585 687	+ 7 342	+ 0,8	152 032	66 942	+ 85 090	+ 9,4	+ 92 432	+ 10,2
100 000 und mehr	798 110	798 432	- 322	- 0,0	267 175	124 083	+ 143 092	+ 8,6	+ 142 770	+ 8,6
Insgesamt ...	3 286 380	3 286 247	+ 133	+ 0,0	732 684	301 601	+ 431 083	+ 8,0	+ 431 216	+ 8,0
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	55 337	59 366	- 4 029	- 6,4	2 884	1 330	+ 1 554	+ 2,5	- 2 475	- 3,9
2 000 — 20 000	74 599	65 709	+ 8 890	+ 12,0	5 767	2 587	+ 3 180	+ 4,3	+ 12 070	+ 16,2
20 000 — 100 000	31 437	30 483	+ 954	+ 2,2	3 406	1 950	+ 1 456	+ 3,4	+ 2 410	+ 5,6
100 000 und mehr	25 938	27 401	- 1 463	- 2,9	4 505	2 165	+ 2 340	+ 4,6	+ 877	+ 1,7
Zusammen ...	187 311	182 959	+ 4 352	+ 1,9	16 562	8 032	+ 8 530	+ 3,7	+ 12 882	+ 5,6
Hamburg										
Zusammen ...	55 221	59 030	- 3 809	- 2,1	23 201	9 717	+ 13 484	+ 7,4	+ 9 675	+ 5,3
Niedersachsen										
unter 2 000	132 523	158 630	- 26 107	- 12,1	10 847	3 377	+ 7 470	+ 3,5	- 18 637	- 8,7
2 000 — 20 000	160 471	150 231	+ 10 240	+ 4,6	17 208	6 925	+ 10 283	+ 4,6	+ 20 523	+ 9,2
20 000 — 100 000	66 313	67 118	- 805	- 0,8	10 792	4 357	+ 6 435	+ 6,0	+ 5 630	+ 5,8
100 000 und mehr	62 826	70 147	- 7 321	- 5,7	14 774	5 726	+ 9 048	+ 7,0	+ 1 727	+ 1,3
Zusammen ...	422 133	446 126	- 23 993	- 3,6	53 621	20 385	+ 33 236	+ 5,0	+ 9 243	+ 1,4
Bremen										
Zusammen ...	29 540	26 727	+ 2 813	+ 4,0	7 351	3 784	+ 3 567	+ 5,0	+ 6 380	+ 9,0
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	69 260	71 314	- 2 054	- 1,8	5 937	2 209	+ 3 728	+ 3,2	+ 1 674	+ 1,4
2 000 — 20 000	265 242	268 485	- 3 243	- 0,8	59 394	13 887	+ 45 507	+ 11,3	+ 42 264	+ 10,4
20 000 — 100 000	203 424	198 669	+ 4 755	+ 1,3	53 525	18 069	+ 35 456	+ 9,5	+ 40 211	+ 10,8
100 000 und mehr	276 621	293 145	- 16 524	- 2,4	92 717	38 528	+ 54 189	+ 7,8	+ 37 665	+ 5,4
Zusammen ...	814 547	831 613	- 17 066	- 1,1	211 573	72 693	+ 138 890	+ 8,7	+ 121 814	+ 7,7
Hessen										
unter 2 000	63 869	70 058	- 6 189	- 4,4	9 632	2 525	+ 7 107	+ 5,1	+ 918	+ 0,7
2 000 — 20 000	111 205	95 453	+ 15 752	+ 10,1	24 455	8 108	+ 16 347	+ 10,5	+ 32 099	+ 20,5
20 000 — 100 000	39 198	35 028	+ 4 170	+ 9,1	9 714	3 483	+ 6 231	+ 13,6	+ 10 401	+ 22,7
100 000 und mehr	82 826	78 916	+ 3 910	+ 2,8	32 467	17 090	+ 15 377	+ 11,0	+ 19 287	+ 13,8
Zusammen ...	297 098	279 455	+ 17 643	+ 3,7	76 268	31 206	+ 45 062	+ 9,4	+ 62 705	+ 13,0
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	65 557	71 764	- 6 207	- 4,4	6 577	2 296	+ 4 281	+ 3,1	- 1 926	- 1,4
2 000 — 20 000	66 601	65 462	+ 1 139	+ 1,1	9 734	4 040	+ 5 694	+ 5,5	+ 6 833	+ 6,6
20 000 — 100 000	45 266	45 634	- 368	- 0,5	8 523	4 616	+ 3 907	+ 5,7	+ 3 539	+ 5,2
100 000 und mehr	20 409	19 326	+ 1 083	+ 3,6	6 925	3 292	+ 3 633	+ 12,1	+ 4 716	+ 15,7
Zusammen ...	197 833	202 186	- 4 353	- 1,3	31 759	14 244	+ 17 515	+ 6,1	+ 13 162	+ 3,9
Baden-Württemberg										
unter 2 000	123 114	121 968	+ 1 146	+ 0,6	21 093	8 316	+ 12 777	+ 6,4	+ 13 923	+ 6,9
2 000 — 20 000	231 150	213 179	+ 17 971	+ 6,3	69 967	30 619	+ 39 348	+ 13,9	+ 57 319	+ 20,2
20 000 — 100 000	116 552	116 442	+ 110	+ 0,1	48 016	24 550	+ 23 466	+ 16,1	+ 23 576	+ 16,2
100 000 und mehr	104 625	110 658	- 6 033	- 4,1	43 707	25 292	+ 18 415	+ 12,6	+ 12 382	+ 8,5
Zusammen ...	575 441	562 247	+ 13 194	+ 1,7	182 783	88 777	+ 94 006	+ 12,1	+ 107 200	+ 13,8
Bayern										
unter 2 000	197 715	228 139	- 30 424	- 8,6	21 539	5 827	+ 15 712	+ 4,4	- 14 712	- 4,1
2 000 — 20 000	239 756	224 243	+ 15 513	+ 5,5	39 350	15 675	+ 23 675	+ 8,4	+ 39 188	+ 13,8
20 000 — 100 000	78 658	78 612	+ 46	+ 0,0	13 639	8 314	+ 5 325	+ 4,7	+ 5 371	+ 4,7
100 000 und mehr	130 303	104 890	+ 25 413	+ 12,8	38 613	17 058	+ 21 555	+ 10,8	+ 46 968	+ 23,6
Zusammen ...	646 432	635 884	+ 10 548	+ 1,1	113 141	46 874	+ 66 267	+ 7,0	+ 76 815	+ 5,1
Saarland										
unter 2 000	9 992	8 621	+ 1 371	+ 7,0	1 006	439	+ 567	+ 2,9	+ 1 938	+ 8,8
2 000 — 20 000	28 850	29 506	- 656	- 1,3	8 087	2 416	+ 5 671	+ 11,1	+ 5 015	+ 9,8
20 000 — 100 000	12 181	13 701	- 1 520	- 6,4	4 417	1 603	+ 2 814	+ 11,9	+ 1 294	+ 5,5
100 000 und mehr	9 801	8 192	+ 1 609	+ 12,3	2 915	1 431	+ 1 484	+ 11,4	+ 3 093	+ 23,7
Zusammen ...	60 824	60 020	+ 804	+ 0,7	16 425	5 889	+ 10 536	+ 9,8	+ 11 340	+ 10,6

*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sind als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1961 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin						insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose			
Belgien	5 216	1 011	4 205	2 915	1 102	1 813	+ 2 301	- 91	+ 2 392
Bulgarien	129	20	109	89	5	84	+ 40	+ 15	+ 25
Dänemark	2 145	354	1 791	1 938	789	1 149	+ 207	- 435	+ 642
Finnland	2 038	161	1 877	1 353	162	1 191	+ 685	- 1	+ 686
Frankreich	14 936	5 356	9 580	9 429	4 464	4 965	+ 5 507	+ 892	+ 4 615
Griechenland	37 986	295	37 691	8 791	316	8 475	+ 29 195	- 21	+ 29 216
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 962	5 127	5 835	8 908	5 345	3 563	+ 2 054	- 218	+ 2 272
Irland	433	94	339	362	161	201	+ 71	+ 67	+ 138
Island	193	58	135	174	50	124	+ 19	+ 8	+ 11
Italien	180 850	2 006	178 844	94 192	2 108	92 084	+ 86 658	- 102	+ 86 760
Jugoslawien	15 635	2 163	13 472	4 826	151	4 675	+ 10 809	+ 2 012	+ 8 797
Luxemburg	1 398	879	519	1 070	763	307	+ 328	+ 116	+ 212
Niederlande	19 471	1 911	17 560	10 990	2 373	8 617	+ 8 481	- 462	+ 8 943
Norwegen	1 260	194	1 066	888	251	637	+ 372	- 57	+ 429
Österreich	26 705	4 430	22 275	16 394	4 445	11 949	+ 10 311	- 15	+ 10 326
Polen ¹⁾ einschl. Freie Stadt Danzig	1 534	1 069	465	416	81	335	+ 1 118	+ 988	+ 130
Portugal	1 385	176	1 209	514	185	329	+ 871	- 9	+ 880
Rumänien	3 745	3 439	306	18	7	11	+ 3 727	+ 3 432	+ 295
Schweden	3 792	1 772	2 020	3 678	2 264	1 414	+ 114	- 492	+ 606
Schweiz	21 585	14 545	7 040	23 214	18 376	4 838	- 1 629	- 3 831	+ 2 202
Sowjetunion ²⁾	507	299	208	203	33	170	+ 304	+ 266	+ 38
Spanien	55 013	1 120	53 893	13 070	1 001	12 069	+ 41 943	+ 119	+ 41 824
Tschechoslowakei	2 566	1 352	1 214	1 051	112	939	+ 1 515	+ 1 240	+ 275
Türkei	9 120	413	8 707	1 681	340	1 341	+ 7 439	+ 73	+ 7 512
Ungarn	1 475	168	1 307	1 304	67	1 237	+ 171	+ 101	+ 70
Übriges europäisches Ausland	47	15	32	41	19	22	+ 6	- 4	+ 10
Europäisches Ausland insgesamt	420 126	48 427	371 699	207 509	44 970	162 539	+212 617	+ 3 457	+209 160
darunter männlich	322 037	21 767	300 270	155 078	19 465	135 613	+166 959	+ 2 302	+164 657
dagegen insgesamt: 1960	336 711	51 547	285 164	148 847	44 159	104 688	+187 864	+ 7 388	+180 476
1959	178 711	59 507	119 204	109 073	44 921	64 152	+ 69 638	+14 586	+ 55 052
1958	162 742	70 632	92 110	94 441	45 461	48 980	+ 68 301	+25 171	+ 43 130
Afrika	12 277	3 737	8 540	5 075	2 720	2 355	+ 7 202	+ 1 017	+ 6 185
Südafrika	2 166	1 611	555	1 278	1 052	226	+ 888	+ 559	+ 329
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien) ³⁾	3 865	493	3 372	1 856	566	1 290	+ 2 009	- 73	+ 2 082
Übriges Afrika	6 246	1 633	4 613	1 941	1 102	839	+ 4 305	+ 531	+ 3 774
Amerika	33 953	18 215	15 738	36 333	26 374	9 959	- 2 380	- 8 159	+ 5 779
Argentinien	1 502	855	647	954	609	345	+ 548	+ 246	+ 302
Brasilien	1 926	1 204	722	1 335	931	404	+ 591	+ 273	+ 318
Chile	787	403	384	433	273	160	+ 354	+ 130	+ 224
Kanada	6 703	5 206	1 497	6 786	5 645	1 141	- 83	- 439	+ 356
Mexiko	364	169	195	278	176	102	+ 86	- 7	+ 93
Venezuela	1 039	653	386	353	235	118	+ 686	+ 418	+ 268
Vereinigte Staaten	19 724	8 639	11 085	25 203	17 831	7 372	- 5 479	- 9 192	+ 3 713
Übriges Amerika	1 908	1 086	822	991	674	317	+ 917	+ 412	+ 505
Asien	12 083	2 285	9 798	4 835	1 926	2 909	+ 7 248	+ 359	+ 6 889
China, Volksrepublik	215	30	185	158	84	74	+ 57	- 54	+ 111
Indien	2 348	477	1 871	901	424	477	+ 1 447	+ 53	+ 1 394
Indonesien	534	178	356	247	135	112	+ 287	+ 43	+ 244
Irak	755	162	593	251	102	149	+ 504	+ 60	+ 444
Iran	2 056	453	1 603	984	332	652	+ 1 072	+ 121	+ 951
Israel	1 426	215	1 211	561	139	422	+ 865	+ 76	+ 789
Japan	853	133	720	466	128	338	+ 387	+ 5	+ 382
Pakistan	403	145	258	211	132	79	+ 192	+ 13	+ 179
Übriges Asien	3 493	492	3 001	1 056	450	606	+ 2 437	+ 42	+ 2 395
Australien	3 400	2 675	725	5 020	4 411	609	- 1 620	- 1 736	+ 116
Neuseeland und übriges Ozeanien	122	52	70	98	60	38	+ 24	- 8	+ 32
Außereuropäisches Ausland									
insgesamt	61 835	26 964	34 871	51 361	35 491	15 870	+ 10 474	- 8 527	+ 19 001
darunter männlich	39 021	13 862	25 159	25 279	15 251	10 028	+ 13 742	- 1 399	+ 15 131
dagegen insgesamt: 1960	50 119	22 773	27 346	61 131	45 008	16 123	- 11 012	-22 235	+ 11 223
1959	40 859	19 172	21 687	59 396	46 394	13 002	- 18 537	-27 222	+ 8 685
1958	42 287	20 099	22 188	59 841	47 258	12 583	- 17 554	-27 159	+ 9 605
Ausland insgesamt	481 961	75 391	406 570	258 870	80 461	178 409	+223 091	- 5 070	+228 161
darunter männlich	361 058	35 629	325 429	180 357	34 716	145 641	+180 701	+ 913	+179 788
dagegen insgesamt: 1960	386 830	74 320	312 510	209 978	89 167	120 811	+176 852	-14 847	+191 699
1959 ⁴⁾	219 803	78 849	140 954	170 087	92 883	77 204	+ 49 716	-14 034	+ 63 750
1958 ⁴⁾	205 073	90 770	114 303	154 514	92 929	61 585	+ 50 559	- 2 159	+ 52 718

¹⁾ Ohne Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ²⁾ Einschl. Memelland und ehem. balt. Staaten sowie ohne Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ³⁾ Getrennter Nachweis über Ägypten und Syrien erst ab 1962. — ⁴⁾ 1958 und 1959 einschl. „Unbekanntes Ausland“.

6. Notaufnahme

a) Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Personen nach Altersgruppen

Jahr	Geschlecht	Aufnahmesuchende Personen								
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 ¹⁾	männl.	59 245	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.									
1950	männl.	197 788	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.									
1951	männl.	165 648	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.									
1952	männl.	102 660	7 043	11 235	10 494	12 618	9 993	30 017	19 786	1 474
	weibl.	79 733	6 702	10 572	5 916	5 981	6 316	28 738	14 235	1 273
1953	männl.	167 481	15 677	23 302	23 300	14 742	11 007	44 719	30 934	3 800
	weibl.	163 909	14 609	21 880	15 990	10 536	9 802	54 656	31 665	4 771
1954	männl.	94 306	7 939	12 189	14 148	8 654	6 616	25 662	15 858	3 240
	weibl.	89 892	7 457	11 034	9 671	6 889	5 774	28 530	15 822	4 715
1955	männl.	134 548	9 807	12 647	13 936	24 372	16 918	32 427	20 357	4 084
	weibl.	118 322	9 299	12 138	10 219	12 655	10 571	35 960	21 460	6 020
1956	männl.	140 068	10 668	14 517	14 473	19 220	16 856	34 955	24 061	5 318
	weibl.	139 121	9 906	13 629	11 890	13 740	11 979	41 545	28 612	7 820
1957	männl.	135 545	9 765	12 276	13 525	23 712	18 390	33 230	19 619	5 028
	weibl.	126 077	9 472	11 613	10 606	15 105	12 187	35 291	24 061	7 742
1958	männl.	93 628	7 786	10 272	8 845	13 546	11 511	21 635	15 448	4 585
	weibl.	110 464	7 392	9 911	7 682	10 851	10 461	29 819	26 273	8 075
1959	männl.	68 717	5 127	6 260	5 756	11 769	10 002	14 420	10 632	4 751
	weibl.	75 200	4 993	5 870	4 380	7 546	7 778	16 890	18 970	8 773
1960	männl.	97 996	7 905	10 062	6 305	15 300	14 743	22 200	16 440	5 041
	weibl.	101 192	7 303	9 415	5 064	9 983	11 033	24 447	24 868	9 079
1961	männl.	100 243	8 172	10 069	6 096	15 499	16 169	23 752	15 439	5 047
	weibl.	106 783	7 792	9 816	4 767	10 875	12 653	25 614	25 167	10 099
1962	männl.	10 105	310	588	725	1 866	1 917	2 271	778	1 650
	weibl.	11 251	358	598	260	555	1 096	2 407	2 115	3 862

¹⁾ 1. September bis 31. Dezember.

b) Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Personen 1962 nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben Berufsabteilung ¹⁾	Aufnahmesuchende Personen							
	männlich	weiblich	insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
Erwerbspersonen	7 043	4 364	11 407	252	113	2 897	7 808	337
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	516	152	668	41	50	22	536	19
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 890	801	4 691	79	—	114	4 254	244
Technische Berufe	340	123	463	8	—	353	102	—
Handels- und Verkehrsberufe	802	1 144	1 946	82	—	1 318	506	40
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	145	770	915	28	—	315	549	23
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	103	375	478	9	—	451	17	1
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	159	175	334	5	—	324	4	1
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf ²⁾ ..	1 088	824	1 912	—	63	—	1 840	9
Nichterwerbspersonen	3 062	6 887	9 949	—	—	—	—	—
Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:								
Rente und dgl.	1 612	3 875	5 487	—	—	—	—	—
Angehörige	1 450	3 012	4 462	—	—	—	—	—

¹⁾ Systematik der Berufe 1950. — ²⁾ Einschl. Mithelfender Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

6. Notaufnahme

c) Verteilung der aufgenommenen Personen auf die Länder

Jahr	Von den im Bundesnotaufnahmeverfahren aufgenommenen Personen wurden eingewiesen nach (in das)												
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland ¹⁾	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1949 ¹⁾	11	407	2 102	108	2 756	1 340	641	1 031	1 259	—	9 655	—	9 655
1950	10	1 005	2 786	364	6 504	2 996	4 514	6 991	3 140	—	28 310	—	28 310
1951	—	858	4 178	274	11 574	3 293	4 555	7 569	2 689	—	34 990	—	34 990
1952	587	4 189	4 311	1 072	49 501	9 641	7 041	17 652	4 052	—	98 046	9 832	107 878
1953	3 386	9 369	15 818	3 398	135 930	19 691	19 036	70 028	9 681	—	286 337	26 529	312 866
1954	4 089	3 948	10 963	1 551	56 021	7 523	7 835	25 681	3 399	—	121 010	8 804	129 814
1955	3 338	3 262	9 379	1 681	71 132	11 644	11 300	36 505	6 848	—	155 089	14 596	169 685
1956	3 375	4 243	10 731	1 645	82 164	13 730	13 472	34 487	8 631	—	172 478	17 583	190 061
1957	4 808	6 748	16 004	2 944	80 303	16 653	15 090	39 693	12 933	2 606	197 782	14 803	212 585
1958	5 387	9 021	19 027	2 696	62 482	18 000	13 773	30 959	18 931	3 400	183 676	24 643	208 319
1959	3 220	5 589	11 672	1 640	44 677	11 541	9 341	22 042	14 953	2 402	127 077	10 628	137 705
1960	3 813	6 067	14 148	2 250	59 177	16 113	11 373	28 862	23 052	3 778	168 633	15 626	184 259
1961	4 745	6 368	19 100	2 524	61 060	16 905	10 451	30 779	22 396	5 115	179 443	30 110	209 553
1962	666	1 050	2 282	296	6 014	2 001	661	2 121	2 063	118	17 272	2 540	19 812
1949 ¹⁾ bis 1962	37 435	62 124	142 501	22 443	729 295	151 071	129 083	354 400	134 027	17 419	1 779 798	175 694	1 955 492

¹⁾ 1. Sept. bis 31. Dez. — ²⁾ Einweisungen in das Saarland wurden ab 30. 6. 1957 erfaßt.

7. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer

Aufnahmeland	Umsiedler insgesamt	Abgabeländer					
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1949 bis 1962							
Hamburg	58 619	40 234	68,6	16 935	28,9	1 450	2,5
Bremen	14 387	2 900	20,2	10 987	76,4	500	3,5
Nordrhein-Westfalen	499 720	210 304	42,1	197 855	39,6	91 561	18,3
Hessen	36 418	9 884	27,1	9 105	25,0	17 429	47,9
Rheinland-Pfalz	123 359	46 113	37,4	36 365	29,5	40 881	33,1
Baden-Württemberg	274 486	103 868	37,8	61 152	22,3	109 466	39,9
Insgesamt	1 006 989	413 303	41,0	332 399	33,0	261 287	26,0
darunter 1962							
Hamburg	1 162	746	64,2	416	35,8	—	—
Bremen	470	—	—	470	100,0	—	—
Nordrhein-Westfalen	2 316	666	28,8	1 265	54,6	385	16,6
Hessen	363	16	4,4	155	42,7	192	52,9
Rheinland-Pfalz	41	9	22,0	17	41,5	15	36,6
Baden-Württemberg	2 811	993	35,3	585	20,8	1 233	43,9
Insgesamt	7 163	2 430	33,9	2 908	40,6	1 825	25,5

8. Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einerseits und der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin andererseits

1 000

Jahr	Zuzüge ¹⁾ aus der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin			Fortzüge nach der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin			Überschuß der Zuzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1950	337,3	150,6	186,8	56,7	28,3	28,4	280,7	122,3	158,4
1951	287,8	132,3	155,5	45,3	22,0	23,3	242,5	110,3	132,2
1952	232,1	108,0	124,1	30,9	15,9	15,0	201,2	92,1	109,1
1953	408,1	194,1	214,0	28,1	14,2	13,9	380,1	179,9	200,2
1954	295,4	136,9	158,5	49,0	25,1	23,9	246,4	111,8	134,6
1955	381,8	192,2	189,6	48,7	25,4	23,3	333,1	166,8	166,3
1956	396,3	192,1	204,2	46,7	24,7	22,0	349,6	167,4	182,2
1957	384,7	194,1	190,6	52,6	28,5	24,1	332,0	165,6	166,5
1958	226,3	104,3	122,0	38,7	21,7	17,0	187,6	82,6	105,0
1959	173,8	83,0	90,9	38,7	21,8	16,8	135,2	61,1	74,0
1960	225,4	110,9	114,5	28,5	16,4	12,2	196,9	94,6	102,3
1961	233,5	115,5	117,9	23,1	13,5	9,6	210,4	102,1	108,3
1950 bis 1961	3 582,6	1 714,0	1 868,6	487,0	257,5	229,5	3 095,6	1 456,5	1 639,1

¹⁾ Ermittlung wie folgt: Summe der im Bundesgebiet registrierten Zuzüge aus Berlin (West), dem Sowjetsektor von Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone, plus in Berlin (West) registrierte Zuzüge aus dem Sowjetsektor von Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone, minus in Berlin (West) registrierte Fortzüge nach dem übrigen Bundesgebiet.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 33 ff, 24* ff — Geburtsjahrgänge *St. Jb. 1962, S. 44* — Familienstand der Bevölkerung *St. Jb. 1962, S. 47*; — der Personen in Einzelhaushalten *St. Jb. 1962, Tab. 12, S. 48*; — der Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten *St. Jb. 1962, Tab. 13, S. 48* — Ehepaare nach der Zahl der Kinder und Alter *St. Jb. 1962, S. 44, S. 50*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungs-, Lebendgeborenen- und Sterbeziffer, Unehelichen- und Totgeborenenquote sowie Säuglingssterblichkeit 1871 bis 1943 (langfristige Reihe nach einzelnen Jahren) *St. Jb. 1962, S. 47* — Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 9, S. 63* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67* — Allgemeine Sterbetafel 1940/51 *St. Jb. 1954, S. 62 f* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, S. 78 f* — Hauptergebnisse der Heiratsaufeln für Ledige 1958, 1910/11 *St. Jb. 1961, S. 62* — Sterbetafeln in abgekürzter Form nach dem Familienstand 1910/11, 1924/26, 1949/51 *St. Jb. 1961, S. 65* — Mittlere Lebenserwartung im internationalen Vergleich *St. Jb. 1960, S. 30* f*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 76 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 86

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 119 — Straftaten gegen Ehe und Familie usw., Verletzung der Unterhaltspflicht, Verbrechen wider das Leben S. 123 ff

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 346 — Personenverkehr über See mit dem Ausland (Ein- und Auswanderer) Tab. 6, S. 367 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 373 ff, 96*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 400 — Sterbekassen Tab. 2, S. 402 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 403

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 415 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall (erstmalig Entschädigte) S. 409 — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 411 ff — Kriegsopferversorgung S. 417 f — Ausgaben der Familienausgleichskassen an Kindergeld für dritte und weitere Kinder Tab. 1, S. 420 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 423

XIX. Finanzen und Steuern

Erbschaftsteuer *St. Jb. 1962, S. 464*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer auf Grund des Kindergeldgesetzes, Ausfallzeiten anlässlich Heirat, Geburt, Todesfall u. ä. *St. Jb. 1961, S. 514*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 562f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 609 f

Internationale Übersichten S. 31* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten. Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten war bis zum 31. 12. 1961 durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt. Ab 1962 ist der Katalog für anzeigepflichtige Infektionskrankheiten erstmals erweitert worden. Diese Änderung ergibt sich aus dem am 18. Juli 1961 erlassenen Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Das Bundesseuchengesetz besitzt seit dem 1. Januar 1962 Geltung. Die gesetzliche Grundlage für die Statistik ist nach wie vor das Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 und die 3. DVO vom 30. 3. 1935.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellten bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellten werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Der neue Leichenschauschein, der jetzt in den Ländern Hessen, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Bayern, Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, enthält Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben. In dem früheren Leichenschauschein, der noch in Baden-Württemberg gilt, wird nach der Todesursache in folgender Form gefragt: Grundleiden, Begleitkrankheiten, nachfolgende Krankheiten und welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Heilhilfspersonen: Das Heil- und Heilhilfspersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934 erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenanstalten: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenanstalten ist § 49 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934.

Der statistische Nachweis der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Eine Krankenanstalt als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenanstalten im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenanstalten

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenanstalten

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenanstalten

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenanstalten werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953) verschlüsselt werden.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare				Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus A u. B
			Genickstarre	Gehirnentzündung	Kinderlähmung			
					insgesamt	darunter paralytische Fälle ¹⁾		
Grundsahlen								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1959	3 467	35 378	687	129	2 060	1 611	1 798	2 765
1960	1 946	27 800	832	121	4 139	3 110	1 510	2 388
1961	1 265	22 588	936	151	4 667	2 197	1 316	2 245
1962	801	24 153	1 803	161	291	219	1 128	975
Berlin (West)								
1961	52	1 042	24	—	6	3	39	18
1962	12	1 136	69	3	5	3	29	19
auf 100 000 Einwohner								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1959	6,6	67,0	1,3	0,2	3,9	3,1	3,4	5,2
1960	3,7	52,0	1,6	0,2	7,8	5,8	2,8	4,5
1961	2,3	41,7	1,7	0,3	8,6	5,9	2,4	4,1
1962	1,5	44,1	3,3	0,3	0,5	0,4	2,1	1,8
Berlin (West)								
1961	2,4	47,3	1,1	—	0,3	0,1	1,8	0,8
1962	0,6	52,1	3,1	0,2	0,2	0,1	1,3	0,9

Jahr	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Weißsche Krankheit	Kindbettfieber ¹⁾	Fieberhafte Fehlgeburt ²⁾	Bang'sche Krankheit	Tollwut sowie Blivergiftungen durch schlafende oder tollwütige Tiere
Grundsahlen							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1959	5 062	3 341	76	38	37	286	987
1960	3 009	2 945	76	23	47	250	1 733
1961	2 621	2 722	110	21	26	185	1 116
1962	1 596	2 472	45	9	23	164	—
Berlin (West)							
1961	184	167	2	1	—	4	2
1962	85	110	2	1	—	3	—
auf 100 000 Einwohner							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1959	9,8	6,3	0,1	0,3	0,3	0,5	1,9
1960	5,6	5,5	0,1	0,2	0,4	0,5	3,3
1961	4,8	5,0	0,2	0,2	0,2	0,3	2,1
1962	2,9	4,5	0,1	0,02	0,04	0,3	—
Berlin (West)							
1961	8,3	7,6	0,1	0,2	—	0,2	0,1
1962	3,9	5,0	0,1	0,05	—	0,1	—

b) 1962 nach ausgewählten Krankheiten und Ländern

Land	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung		Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung
			insgesamt	darunter paralytische Fälle				
Grundsahlen								
Schleswig-Holstein ...	11	1 084	26	20	53	71	31	57
Hamburg	2	1 438	10	8	27	30	89	148
Niedersachsen	41	2 411	38	21	125	108	47	219
Bremen	3	286	2	1	13	23	2	105
Nordrhein-Westfalen ..	440	6 468	62	53	413	235	360	737
Hessen	27	2 150	14	10	70	56	274	81
Rheinland-Pfalz	51	1 107	14	13	62	97	88	160
Baden-Württemberg ..	30	3 907	59	40	198	192	270	275
Bayern	193	4 941	61	53	157	112	429	481
Saarland	3	361	5	—	10	51	6	209
Bundesgebiet ohne Berlin ...	801	24 153	291	219 ¹⁾	1 128	975	1 596	2 472
Berlin (West)	12	1 136	5	3	29	19	85	110
auf 100 000 Einwohner								
Schleswig-Holstein ...	0,5	46,3	1,1	0,9	2,3	3,0	1,3	2,4
Hamburg	0,1	78,0	0,5	0,4	1,5	1,0	4,8	5,0
Niedersachsen	0,6	36,0	0,6	0,3	1,9	1,6	0,7	3,3
Bremen	0,4	40,0	0,3	0,1	1,8	3,2	0,3	14,7
Nordrhein-Westfalen ..	2,7	40,0	0,4	0,3	2,6	1,5	2,2	5,8
Hessen	0,6	43,9	0,3	0,2	1,4	1,1	5,6	1,7
Rheinland-Pfalz	1,5	32,0	0,4	0,4	1,8	2,8	2,6	4,6
Baden-Württemberg ..	0,4	49,3	0,7	0,5	2,5	2,4	3,4	3,5
Bayern	2,0	51,1	0,6	0,5	1,6	1,2	4,4	5,0
Saarland	0,3	33,1	0,5	—	0,9	4,7	0,6	19,2
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1,6	44,1	0,5	0,4 ¹⁾	2,1	1,8	2,9	4,5
Berlin (West)	0,6	52,1	0,2	0,1	1,3	0,9	3,9	5,0

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Tuberkulose 1961

Land (G = Grundzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane										Tuberkulose anderer Organe		Tuberkulose insgesamt	
	ansteckend (offen)						nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		zusammen		G	V	G	V
	mit Bazillennachweis		ohne		zusammen		G	V	G	V				
	G	V	G	V	G	V					G	V	G	V
Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten¹⁾														
Schleswig-Holstein ...	692	29,9	337	14,5	1 029	44,4	2 179	94,0	3 208	138,4	487	21,0	3 695	169,4
Hamburg	556	30,3	209	11,4	765	41,7	2 299	125,3	3 064	167,0	349	19,0	3 413	186,0
Niedersachsen	1 526	23,0	476	7,2	2 002	30,1	4 566	68,7	6 568	98,8	1 139	17,1	7 707	116,0
Bremen	-	-	-	-	204	28,8	556	78,6	760	107,5	165	23,3	925	130,8
Nordrhein-Westfalen ²⁾	4 089	25,7	759	4,8	4 848	30,5	8 581	53,9	13 429	84,4	2 414	15,2	15 843	99,5
Hessen	1 017	21,1	305	6,3	1 322	27,4	2 412	50,1	3 734	77,5	895	18,6	4 629	96,1
Rheinland-Pfalz	889	26,0	294	8,6	1 183	34,6	1 927	56,3	3 110	90,9	776	22,7	3 886	113,6
Baden-Württemberg .	1 511	19,5	342	4,4	1 853	23,9	5 777	74,5	7 630	98,4	1 681	21,7	9 311	120,1
Bayern	2 236	23,5	521	5,5	2 757	29,0	6 203	65,1	8 960	94,1	1 369	14,4	10 329	108,5
Saarland	356	33,2	71	6,6	427	39,8	764	71,1	1 191	110,9	179	16,7	1 370	127,6
Bundesgebiet ohne Berlin ³⁾ ..	12 872 ⁴⁾	24,1 ⁵⁾	3 314 ⁶⁾	6,2 ⁷⁾	16 390	30,3	35 264	65,3	51 654	95,6	9 454	17,5	61 108	113,1
dagegen 1960 ⁸⁾ ..	13 929	26,6	3 501	6,7	17 624	33,2	38 243	72,0	55 867	105,2	9 765	18,4	65 632	123,6
Berlin (West)	911	41,5	173	7,9	1 084	49,4	2 518	114,7	3 602	164,1	330	15,0	3 932	179,1
dagegen 1960 ...	993	44,9	371	16,8	1 364	61,7	2 942	133,1	4 306	194,8	387	17,5	4 693	212,3

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1961

Schleswig-Holstein ...	2 878	123,2	1 157	49,5	4 035	172,8	10 217	437,5	14 252	610,3	1 917	82,1	16 169	692,4
Hamburg	3 407	184,3	1 250	67,6	4 657	251,9	14 038	759,3	18 695	1 011,3	2 223	120,2	20 918	1 131,5
Niedersachsen	7 943	119,7	1 298	19,6	9 241	139,3	19 742	297,6	28 983	436,8	5 484	82,7	34 467	519,5
Bremen	-	-	-	-	1 202	168,2	3 897	545,3	5 099	713,4	898	125,6	5 997	839,1
Nordrhein-Westfalen ²⁾	19 967	124,1	4 368	27,2	24 335	151,3	54 183	336,8	78 518	488,1	15 215	94,6	93 733	582,6
Hessen	4 614	94,8	692	14,2	5 306	108,8	11 190	229,5	16 496	338,4	3 475	71,3	19 971	409,6
Rheinland-Pfalz	4 233	122,6	1 835	53,1	6 068	175,7	12 292	356,0	18 360	531,7	3 746	108,5	22 106	640,2
Baden-Württemberg .	8 446	106,8	1 189	15,0	9 635	121,8	21 333	269,8	30 968	391,6	5 761	72,9	36 729	464,5
Bayern	12 151	126,0	1 808	18,7	13 959	144,7	25 902	268,5	39 861	413,3	4 850	50,3	44 711	463,5
Saarland	1 302	120,3	537	49,6	1 839	169,9	2 685	248,0	4 524	417,9	676	62,4	5 200	480,3
Bundesgebiet ohne Berlin ³⁾ ..	64 941 ⁴⁾	120,6 ⁵⁾	14 134 ⁶⁾	26,8 ⁷⁾	80 277	147,1	175 479	321,5	255 756	468,5	44 245	81,1	300 001	549,6
dagegen 1960 ⁸⁾ ..	68 855	130,8	15 210	28,9	85 300	159,9	184 888	346,7	270 188	506,6	46 053	86,3	316 241	592,9
Berlin (West)	6 682	304,5	191	8,7	6 873	313,2	19 732	899,2	26 605	1 212,4	1 888	86,0	28 493	1 298,4
dagegen 1960 ...	7 128	323,7	521	23,7	7 649	347,3	20 791	944,1	28 440	1 291,4	1 966	89,3	30 406	1 380,7

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal im 1. Vierteljahr 1961. — ³⁾ Ohne Bremen. — ⁴⁾ Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal.

3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung*)

Stichtag jeweils am ersten des Monats	Arbeitsunfähige Kranke auf 100 Mitglieder gleicher Art											
	Pflichtmitglieder				Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen				Freiwillige Mitglieder			
	1960		1961		1960		1961		1960		1961	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	4,8	4,1	5,3	4,7	5,5	5,1	6,0	5,9	1,3	0,9	1,4	1,0
Februar	7,9	7,0	6,7	5,9	9,0	9,2	7,6	7,5	1,9	1,1	1,7	1,2
März	7,0	6,5	5,8	5,6	7,8	7,9	6,5	7,0	1,9	1,2	1,7	1,2
April	5,1	4,8	4,9	4,6	5,7	5,8	5,4	5,6	1,5	1,1	1,6	1,2
Mai	4,5	4,3	4,9	4,7	5,1	5,3	5,5	5,9	1,4	1,0	1,5	1,2
Juni	4,7	4,1	4,6	4,4	5,0	5,1	5,2	5,4	1,4	1,0	1,5	1,2
Juli	4,5	3,9	5,0	4,4	5,1	5,0	5,6	5,6	1,3	1,0	1,4	1,1
August	4,5	4,0	4,8	4,3	5,1	5,0	5,4	5,3	1,3	1,0	1,4	1,1
September	4,8	4,3	5,3	4,6	5,5	5,5	6,0	6,0	1,3	1,0	1,4	1,2
Oktober	5,2	4,7	6,0	5,3	5,8	6,0	6,6	6,9	1,4	1,0	1,6	1,2
November	5,5	5,0	6,3	5,9	6,1	6,2	7,0	7,3	1,5	1,1	1,8	1,3
Dezember	5,1	4,6	6,1	5,3	5,7	5,5	6,7	6,5	1,5	1,1	1,8	1,4
Jahresdurchschnitt ...	5,3	4,8	5,5	5,0	6,0	6,0	6,1	6,2	1,5	1,0	1,6	1,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1960 *)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Alter

Mitglied	Alter von ... bis unter ... Jahren								Insgesamt
	unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr	
Männer	9 818	391 093	865 179	1 311 778	737 740	851 520	645 649	90 243	4 903 020
Frauen	12 115	333 033	508 932	548 146	441 582	462 511	210 476	21 470	2 538 265
Insgesamt	21 933	724 126	1 374 111	1 859 924	1 179 322	1 314 031	856 125	111 713	7 441 285
dagegen 1959	29 819	808 033	1 340 372	1 727 049	1 116 186	1 317 463	794 239	108 419	7 241 580

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen				Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters			Tage
Infektionskrankheiten (000—199)										
bis 15	202	4 261	26,97	20,6	434	161	3 897	24,20	13,3	322
15 — 20	3 094	83 440	21,09	7,9	213	3 222	81 542	25,31	9,7	245
20 — 25	5 837	223 767	38,34	6,7	259	4 048	139 467	35,45	8,0	274
25 — 35	9 323	437 979	46,98	7,1	334	4 571	217 938	47,68	8,3	398
35 — 45	4 905	243 631	49,67	6,6	330	2 773	126 690	45,69	6,3	287
45 — 55	6 713	408 907	60,91	7,9	480	3 283	123 809	37,71	7,1	298
55 — 65	5 292	382 989	72,37	8,2	593	1 431	63 955	44,69	6,8	304
65 und mehr	496	34 666	69,89	5,5	384	81	2 374	29,31	3,8	111
Zusammen	35 862	1 819 640	50,74	7,3	371	19 570	759 672	38,82	7,7	299
dagegen 1959	32 230	1 766 195	54,80	6,8	373	17 750	807 978	45,52	7,1	322
Neubildungen (Tumoren) (201—279)										
bis 15	61	2 850	46,72	0,2	290	80	1 580	19,75	0,6	130
15 — 20	527	12 186	23,12	1,3	31	835	28 395	34,01	2,5	85
20 — 25	1 655	53 722	32,46	1,9	62	2 109	73 176	34,70	4,1	144
25 — 35	2 505	80 009	31,94	1,9	61	3 070	152 855	49,79	5,6	279
35 — 45	2 453	110 189	44,92	3,3	149	3 816	231 144	60,57	8,6	223
45 — 55	5 131	269 807	52,58	6,0	177	4 832	312 358	64,64	10,4	675
55 — 65	8 280	450 644	54,43	12,8	698	2 026	140 546	69,37	9,6	668
65 und mehr	1 636	81 952	50,09	18,1	908	317	16 264	51,31	14,8	755
Zusammen	22 248	1 061 359	47,71	4,5	216	17 085	956 318	55,97	6,7	377
dagegen 1959	14 947	904 005	60,48	3,2	191	17 466	1 019 479	58,4	7,0	406
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)										
bis 15	442	10 686	24,18	45,0	1 038	482	14 008	29,06	39,8	1 150
15 — 20	8 019	160 254	19,98	20,5	410	10 778	235 679	21,87	32,4	708
20 — 25	25 470	562 792	22,10	29,4	650	30 477	709 630	23,28	59,9	1 394
25 — 35	54 158	1 301 266	24,03	41,3	992	48 233	1 250 825	25,93	88,0	2 282
35 — 45	37 820	1 143 565	30,24	51,3	1 550	38 409	1 119 248	29,14	87,0	2 535
45 — 55	44 037	1 519 993	34,52	51,7	1 785	34 326	1 197 794	34,89	74,2	2 590
55 — 65	35 864	1 631 945	45,50	55,5	2 528	12 073	489 639	40,56	57,4	2 326
65 und mehr	4 446	248 281	55,84	49,3	2 751	953	43 880	46,04	44,4	2 044
Zusammen	210 256	6 578 782	31,29	42,9	1 342	175 731	5 060 703	28,80	69,2	1 994
dagegen 1959	188 975	6 136 845	32,47	39,9	1 297	171 863	5 022 265	29,2	68,5	2 000
Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)										
bis 15	280	10 200	36,43	28,5	1 039	550	17 150	31,18	45,4	1 416
15 — 20	6 904	120 518	17,46	17,7	398	10 032	203 005	20,24	30,1	610
20 — 25	20 865	400 913	19,21	24,1	463	25 985	576 414	22,18	51,1	1 133
25 — 35	45 908	1 086 319	23,66	35,0	828	40 242	1 027 781	25,54	73,4	1 875
35 — 45	37 305	1 145 099	30,70	60,6	1 552	37 765	1 201 771	31,82	85,5	2 722
45 — 55	58 611	2 334 270	39,83	68,8	2 741	46 319	1 829 899	39,51	100,1	3 956
55 — 65	70 073	3 775 210	53,88	108,5	5 847	23 368	1 206 374	51,63	111,0	5 732
65 und mehr	11 912	632 682	53,11	132,0	7 011	2 404	112 473	46,79	112,0	5 239
Zusammen	251 858	9 505 211	37,74	51,4	1 939	186 665	6 174 867	33,08	73,5	2 433
dagegen 1959	216 501	8 865 342	40,95	45,8	1 874	176 009	6 206 072	35,26	70,1	2 472
Krankheiten der Atmungsorgane (501—579)										
bis 15	4 429	60 345	13,62	451,1	6 146	4 799	67 309	14,03	396,1	5 556
15 — 20	117 248	1 473 118	12,56	299,8	3 767	100 992	1 397 118	13,83	303,2	4 195
20 — 25	286 660	3 902 369	13,61	331,3	4 510	187 709	2 819 222	15,02	368,8	5 539
25 — 35	436 706	6 381 434	14,61	332,9	4 865	207 496	3 434 049	16,55	378,5	6 265
35 — 45	217 216	3 592 588	16,54	294,4	4 870	133 402	2 331 990	17,48	302,1	5 281
45 — 55	228 580	4 512 873	19,74	268,4	5 300	110 039	2 187 118	19,88	237,9	4 729
55 — 65	168 797	4 240 846	25,12	261,4	6 568	41 186	967 920	23,50	195,7	4 599
65 und mehr	19 419	555 975	28,63	215,2	6 161	2 634	68 182	25,89	122,7	3 176
Zusammen	1 479 055	24 719 548	16,71	301,7	5 042	788 257	13 272 908	16,84	310,5	5 229
dagegen 1959	1 106 886	18 902 082	17,08	234,0	3 995	662 156	11 211 631	16,93	263,8	4 460

Fußnoten vgl. S. 74.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1960*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

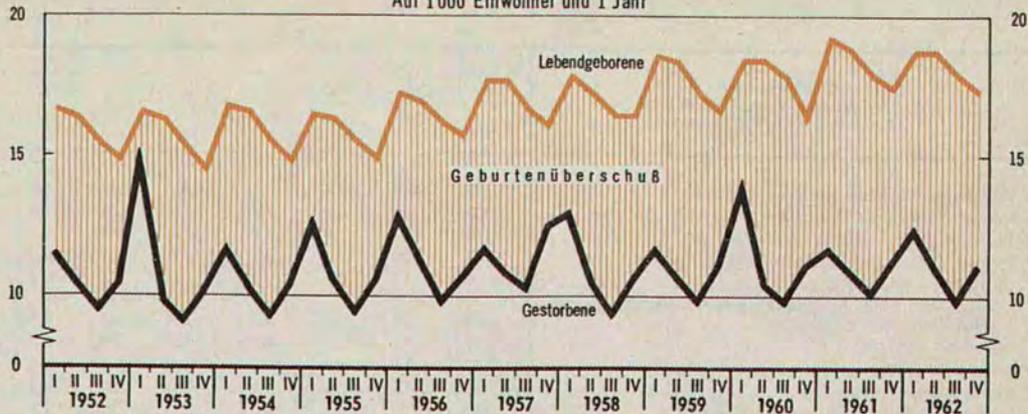
Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen					
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle | Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle | Tage je 1000 Mitglieder vorstehenden Alters		
Krankheiten der Verdauungsorgane (801—891)										
bis 15	2 295	49 018	21,36	233,8	4 993	2 296	40 804	17,77	189,5	3 368
15 — 20	35 632	687 560	19,30	91,1	1 758	33 418	721 863	21,60	100,3	2 163
20 — 25	117 634	2 427 862	20,64	136,0	3 806	61 261	1 344 078	21,94	120,4	2 641
25 — 35	186 619	4 288 376	22,98	142,3	3 269	67 081	1 678 711	25,03	122,4	3 063
35 — 45	88 483	2 427 636	27,44	119,9	3 291	44 268	1 251 387	28,27	100,2	2 834
45 — 55	86 886	2 977 103	34,26	102,0	3 496	37 097	1 245 970	33,59	80,2	2 694
55 — 65	56 827	2 333 203	41,06	88,0	3 615	13 469	517 793	38,44	64,0	2 460
65 und mehr ...	7 951	316 742	39,84	83,1	3 510	1 120	49 099	43,84	52,2	2 287
Zusammen ...	582 327	15 507 700	26,63	118,8	3 163	260 010	6 849 705	26,34	102,4	2 699
dagegen 1959 ...	528 889	14 813 101	28,01	111,8	3 131	251 837	6 882 289	27,33	100,3	2 741
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 15	971	18 398	18,95	98,9	1 874	1 454	28 061	19,30	120,0	2 316
15 — 20	23 268	341 294	14,67	59,5	873	43 169	827 504	19,17	129,6	2 425
20 — 25	55 395	943 002	17,02	64,0	1 090	111 712	2 462 307	22,04	219,5	4 838
25 — 35	77 521	1 520 186	19,61	59,1	1 159	118 014	3 007 584	25,48	215,3	5 487
35 — 45	41 231	961 265	23,31	55,9	1 303	56 755	1 603 456	28,25	128,5	3 631
45 — 55	42 350	1 131 242	26,71	49,7	1 328	41 952	1 264 448	30,14	90,7	2 734
55 — 65	30 825	1 023 587	33,21	47,7	1 685	10 454	346 635	33,16	49,7	1 647
65 und mehr ...	3 732	145 203	38,91	41,4	1 609	561	18 089	32,24	26,1	843
Zusammen ...	275 293	6 084 177	22,10	56,1	1 241	384 071	9 558 084	24,89	151,3	3 766
dagegen 1959 ...	280 268	6 274 418	22,39	59,2	1 326	370 148	9 356 630	25,28	147,4	3 727
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 15	1 673	37 619	22,49	170,4	3 832	1 763	37 449	21,24	145,5	3 091
15 — 20	40 748	655 079	16,08	104,2	1 675	29 746	579 558	19,48	89,3	1 740
20 — 25	117 612	2 021 663	17,19	135,9	2 337	62 247	1 274 422	20,47	122,3	2 504
25 — 35	199 971	3 811 206	19,06	152,4	2 905	78 936	1 809 954	22,93	144,0	3 302
35 — 45	111 861	2 557 598	22,86	151,6	3 467	63 805	1 686 627	26,43	144,5	3 820
45 — 55	132 056	3 564 661	26,99	155,1	4 186	68 132	2 156 343	31,65	117,3	4 662
55 — 65	96 913	3 268 780	33,73	150,1	5 063	26 374	1 011 300	38,34	129,3	4 805
65 und mehr ...	12 371	429 021	34,68	137,1	4 754	1 869	76 734	41,06	87,1	3 574
Zusammen ...	713 205	16 345 627	22,92	145,6	3 334	332 872	8 632 397	25,95	131,1	3 401
dagegen 1959 ...	623 643	14 977 471	24,02	131,8	3 166	298 065	8 001 671	26,85	118,7	3 187
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 15	4 318	76 346	17,68	139,8	7 776	1 762	26 770	15,19	145,4	2 210
15 — 20	167 331	2 803 588	16,75	427,9	7 169	40 727	679 684	16,69	122,3	2 041
20 — 25	347 572	6 360 247	18,30	401,7	7 351	54 091	1 004 700	18,57	106,3	1 974
25 — 35	393 310	7 603 637	19,33	299,8	5 796	54 207	1 099 803	20,29	95,9	2 006
35 — 45	171 831	3 721 542	21,66	232,9	5 045	42 031	981 098	23,34	95,2	2 222
45 — 55	167 539	4 131 065	24,66	196,8	4 851	43 562	1 187 836	27,27	94,2	2 588
55 — 65	113 032	3 137 241	27,76	175,1	4 859	20 446	693 807	33,93	97,1	3 296
65 und mehr ...	11 938	362 313	30,35	132,3	4 015	1 669	63 078	37,79	77,7	2 938
Zusammen ...	1 376 871	28 195 979	20,48	290,8	5 751	258 495	5 736 776	22,19	101,8	2 260
dagegen 1959 ...	1 229 588	26 485 142	21,54	259,9	5 698	239 070	5 512 970	23,06	95,2	2 196
Insgesamt (000—999)										
bis 15	14 671	269 723	18,38	1 494,3	27 472	13 347	237 028	17,76	1 101,7	19 565
15 — 20	402 771	6 337 037	15,73	1 029,9	16 203	272 919	4 754 348	16,69	819,5	14 276
20 — 25	978 700	16 896 337	17,26	1 131,2	19 629	539 639	10 403 416	19,28	1 060,3	20 442
25 — 35	1 406 021	26 510 412	18,85	1 071,8	20 210	621 850	13 679 510	22,00	1 134,5	24 956
35 — 45	713 105	15 903 313	22,30	966,6	21 557	423 024	10 533 411	24,90	958,0	23 854
45 — 55	771 903	20 849 921	27,01	906,5	24 456	389 542	11 505 575	29,54	842,2	24 876
55 — 65	585 903	20 244 445	34,55	907,5	31 355	150 827	5 437 969	36,05	716,6	25 837
65 und mehr ...	73 901	2 806 635	37,98	818,9	31 103	11 608	450 173	38,78	540,7	20 968
Insgesamt ...	4 946 975	109 818 023	22,20	1 009,0	22 398	2 422 756	57 001 430	23,53	954,5	22 457
dagegen 1959 ...	4 221 927	99 124 601	23,48	892,4	20 952	2 204 364	54 020 982	24,51	878,1	21 518

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nur Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — **) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen.

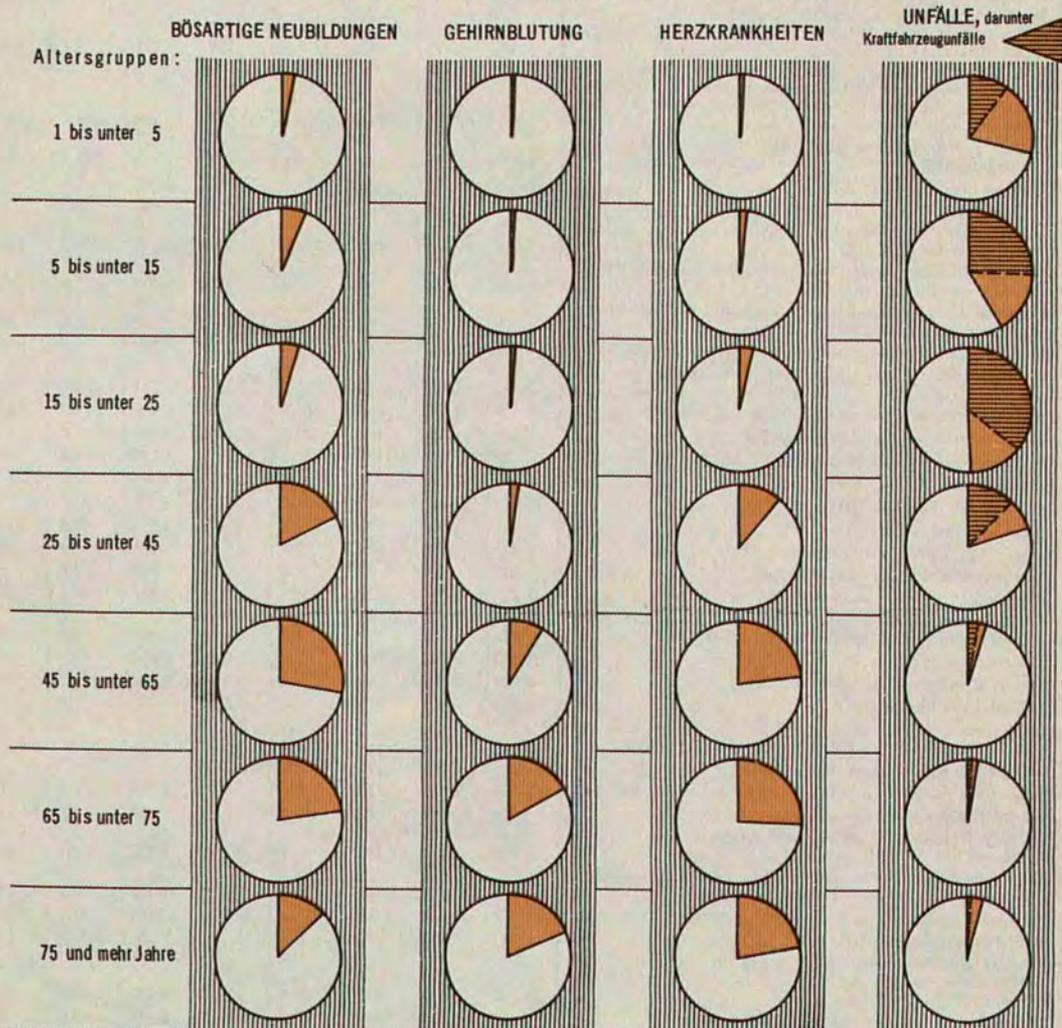
Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE

Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



ANTEIL DER WICHTIGSTEN TODESURSACHEN AN DEN STERBEFÄLLEN DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE 1961



5. Sterbefälle

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1957				1958			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 362	2 489	26,3	9,1	5 876	2 232	24,0	8,1
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	432	446	1,8	1,6	382	420	1,6	1,5
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	468	332	1,9	1,2	359	276	1,5	1,0
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	33	29	0,1	0,1	30	25	0,1	0,1
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	9	7	0,04	0,03	13	4	0,1	0,01
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	22	27	0,1	0,1	12	22	0,05	0,1
B 8	Diphtherie (111)	41	44	0,2	0,2	40	30	0,2	0,1
B 9	Keuchhusten (132)	157	165	0,6	0,6	103	129	0,4	0,5
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	86	60	0,4	0,2	67	50	0,3	0,2
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	131	76	0,5	0,3	85	46	0,3	0,2
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	1	1	0,00	0,00
B 14	Masern (162)	69	61	0,3	0,2	131	120	0,5	0,7
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	—	0,00	—	2	—	0,01	—
B 16	Malaria (181)	7	3	0,03	0,01	1	1	0,00	0,00
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	734	726	3,0	2,7	658	581	2,7	2,1
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	51 281	52 499	212,2	192,2	51 067	52 758	208,3	190,9
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 237	2 703	9,3	9,9	2 541	3 118	10,4	11,3
B 20	Diabetes mellitus (331)	2 018	4 133	8,4	15,1	2 169	4 005	8,8	14,5
B 21	Anämien (861, 865)	516	785	2,1	2,9	453	747	1,8	2,7
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	39 855	50 359	164,9	184,4	39 324	49 126	160,4	177,7
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	467	318	1,9	1,2	475	328	1,9	1,2
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	116	166	0,5	0,6	88	133	0,4	0,5
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	262	488	1,1	1,8	208	339	0,8	1,2
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	53 590	44 627	221,8	163,4	52 163	42 711	212,8	154,5
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	5 473	5 070	22,6	18,6	5 114	5 060	20,9	18,3
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 656	4 769	11,0	17,5	2 609	4 887	10,6	17,7
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	723	1 126	3,0	4,1	797	1 133	3,3	4,1
B 30	Grippe (521, 522)	5 244	5 077	21,7	18,6	2 737	2 949	11,2	10,7
B 31	Pneumonie ²⁾ (531, 533, 538)	10 893	10 250	45,1	37,5	9 951	9 094	40,6	32,9
B 32	Bronchitis (541, 549)	5 651	3 032	23,4	11,1	5 043	2 871	20,6	10,4
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 453	595	10,2	2,2	2 403	586	9,8	2,1
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 242	888	5,1	3,3	1 177	837	4,8	3,0
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	2 752	2 864	11,4	10,5	2 597	2 856	10,6	10,3
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661 ⁴⁾)	872	933	3,6	3,4	996	904	4,1	3,3
B 37	Lebereirrhose (672)	4 882	2 708	20,2	9,9	5 097	2 811	20,8	10,2
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 802	2 595	11,6	9,5	2 303	2 154	9,4	7,8
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 678	—	23,5	—	5 535	—	22,6	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (761—765, 769, 761—763, 771—779)	—	1 112	—	(117,3) ³⁾ 4,1	—	1 044	—	(117,3) ³⁾ 3,8
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 677	2 301	11,1	8,4	2 744	2 357	11,2	8,5
B 42	Geburtsverletzungen u. Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	2 824	1 794	11,7	6,6	3 084	2 014	12,6	7,3
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	859	557	3,6	2,0	676	461	2,8	1,7
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	8 570	6 196	35,5	22,7	8 180	6 152	33,4	22,3
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	17 674	20 897	73,1	76,5	17 984	21 254	73,4	76,9
B 46	Sonstige Krankheiten u. Todesursachen (restliche Nummern)	33 372	32 045	138,1	117,3	32 229	31 194	131,5	112,8
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	9 772	2 254	40,4	8,3	9 068	2 250	37,0	8,1
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 760	6 918	44,5	25,3	9 965	6 921	40,0	25,0
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 030	3 375	25,0	12,4	6 457	3 421	26,3	12,4
BE 50	Mord u. Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	283	181	1,2	0,7	306	198	1,2	0,7
B 1 — BE 50	Insgesamt (000—999) ...	303 036	278 080	1254,0	1 018,2	293 300	270 610	1 196,4	979,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle aufgetreten. — *) Auf 100 000 Lebendgeborene. —

nach Todesursachen*)

1959				1960				1961						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
5 838	2 129	23,5	7,6	6 025	1 990	23,9	7,0	7 102	5 389	1 713	13,1	21,0	6,0	B 1
355	344	1,4	1,2	334	309	1,3	1,1	601	296	305	1,1	1,2	1,1	B 2
371	285	1,5	1,0	354	246	1,4	0,9	562	318	244	1,0	1,2	0,9	B 3
16	24	0,1	0,1	22	24	0,1	0,1	28	10	18	0,1	0,04	0,1	B 4
6	2	0,02	0,01	8	3	0,03	0,01	12	9	3	0,02	0,04	0,01	B 6
10	9	0,04	0,03	10	5	0,04	0,02	17	8	9	0,03	0,03	0,03	B 7
27	30	0,1	0,1	11	16	0,04	0,1	33	18	15	0,1	0,1	0,1	B 8
186	185	0,7	0,7	108	119	0,4	0,4	261	118	143	0,5	0,5	0,5	B 9
56	60	0,2	0,2	57	54	0,2	0,2	124	67	57	0,2	0,3	0,2	B 10
108	64	0,4	0,2	164	117	0,6	0,4	305	199	106	0,6	0,8	0,4	B 12
—	1	—	0,00	—	—	—	—	1	—	1	0,00	—	0,00	B 13
78	71	0,3	0,3	80	77	0,3	0,3	184	98	86	0,3	0,4	0,3	B 14
2	—	0,01	—	—	—	—	—	1	1	—	0,00	0,00	—	B 15
6	—	0,02	—	4	—	0,02	—	4	4	—	0,01	0,02	—	B 16
658	622	2,6	2,2	639	632	2,5	2,2	1 119	575	544	2,1	2,2	1,9	B 17
52 918	54 386	213,1	194,6	54 939	55 988	217,6	198,0	113 211	56 029	57 182	209,0	218,4	200,5	B 18
2 480	3 024	10,0	10,8	2 410	2 980	9,5	10,5	5 240	2 416	2 824	9,7	9,4	9,9	B 19
2 224	4 391	9,0	15,7	2 511	4 898	9,9	17,3	7 184	2 421	4 763	13,3	9,4	16,7	B 20
437	650	1,8	2,3	431	753	1,7	2,7	1 095	401	694	2,0	1,6	2,4	B 21
39 850	50 471	160,5	180,6	41 419	51 466	164,1	182,0	93 633	41 300	52 333	172,9	161,0	183,5	B 22
466	331	1,9	1,2	560	370	2,2	1,3	768	447	321	1,4	1,7	1,1	B 23
67	132	0,3	0,5	67	129	0,3	0,5	189	78	111	0,3	0,3	0,4	B 24
215	368	0,9	1,3	188	357	0,7	1,3	593	205	388	1,1	0,8	1,4	B 25
53 083	42 684	213,7	152,7	56 879	46 182	225,3	163,3	105 915	59 048	46 867	195,6	230,2	164,4	B 26
5 246	5 072	21,1	18,2	5 089	5 166	20,2	18,3	9 704	4 857	4 847	17,9	18,9	17,0	B 27
2 578	4 709	10,4	16,9	2 745	5 278	10,9	18,7	7 860	2 696	5 164	14,5	10,5	13,1	B 28
1 018	1 393	4,1	5,0	889	1 289	3,5	4,6	2 323	935	1 388	4,3	3,6	4,9	B 29
1 841	2 115	7,4	7,6	5 982	6 103	23,7	21,6	1 910	882	1 028	3,5	3,4	3,6	B 30
9 022	8 560	36,3	30,6	10 102	9 568	40,0	33,8	14 932	7 666	7 266	27,6	29,9	25,5	B 31
4 690	2 448	18,9	8,8	5 819	2 968	23,1	10,5	7 571	5 139	2 432	14,0	20,0	8,5	B 32
2 492	587	10,0	2,1	2 390	662	9,5	2,3	3 076	2 405	671	5,7	9,4	2,4	B 33
1 155	879	4,7	3,1	1 195	856	4,7	3,0	2 078	1 192	886	3,8	4,6	3,1	B 34
2 643	2 867	10,6	10,3	2 758	2 869	10,9	10,1	5 958	2 848	3 110	11,0	11,1	10,9	B 35
1 053	1 040	4,2	3,7	1 108	1 089	4,4	3,9	2 111	1 082	1 029	3,9	4,2	3,6	B 36
5 764	3 234	23,2	11,6	6 219	3 529	24,6	12,5	10 030	6 457	3 573	18,5	25,2	12,5	B 37
2 074	2 004	8,4	7,2	2 097	2 041	8,3	7,2	3 987	2 041	1 946	7,4	8,0	6,8	B 38
5 768	—	23,2	—	5 900	—	23,4	—	5 417	5 417	—	10,0	21,1	—	B 39
—	1 009	—	(108,4) ¹⁾ 3,6	—	1 001	—	(103,7) ¹⁾ 3,5	964	—	964	3,4	—	3,4	B 40
2 831	2 486	11,4	8,9	2 955	2 521	11,7	8,9	6 149	3 325	2 824	11,4	13,0	9,9	B 41
3 306	2 087	13,3	7,5	3 527	2 232	14,0	7,9	5 553	3 323	2 230	10,3	13,0	7,8	B 42
643	456	2,6	1,6	643	461	2,5	1,6	864	518	346	1,6	2,0	1,2	B 43
7 958	6 174	32,0	22,1	7 887	6 019	31,2	21,3	13 652	7 834	5 818	25,2	30,5	20,4	B 44
18 057	21 329	72,7	70,3	18 621	22 363	73,8	79,1	39 932	18 331	21 601	73,7	71,5	75,8	B 45
32 537	31 958	131,0	114,4	35 273	35 082	139,7	124,0	67 598	33 704	33 894	124,8	131,4	118,9	B 46
10 445	2 622	42,1	9,4	10 886	2 787	43,1	9,9	13 824	10 729	3 095	25,5	41,8	10,9	BE 47
10 036	6 593	40,4	23,6	9 407	6 980	37,3	24,7	17 385	9 947	7 438	32,1	38,8	26,1	BE 48
6 374	3 514	25,7	12,6	6 440	3 577	25,5	12,6	10 116	6 404	3 712	18,7	25,0	13,0	BE 49
361	204	1,5	0,7	359	186	1,4	0,7	674	451	223	1,2	1,8	0,8	BE 50
297 349	273 603	1 197,3	970,1	315 511	291 342	1 249,8	1 030,8	591 850	307 638	284 212	1 092,7	1 199,4	998,8	B 1 — BE 50

*) Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ¹⁾ In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von über 4 Wochen.

6. Sterbefälle 1961 nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Ge- storbene insgesamt	Gestorbene			
			zu- sammen ²⁾	davon im Alter		
				6 Tage und jünger	7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	7 102	5 389	—	6	10
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	601	296	—	5	15
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	562	318	—	3	—
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	28	10	—	—	—
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	12	9	—	3	—
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	17	8	—	—	3
B 8	Diphtherie (111)	33	18	—	1	3
B 9	Keuchhusten (132)	261	118	1	78	39
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	124	67	1	28	26
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	305	199	—	5	34
B 13	Pocken (161)	1	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	184	98	—	31	52
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	1	—	—	—
B 16	Malaria (181)	4	4	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 162—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 119	575	5	73	32
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	113 211	56 029	5	21	209
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 240	2 416	2	11	40
B 20	Diabetes mellitus (331)	7 184	2 421	—	2	6
B 21	Anämien (861, 865)	1 095	401	—	2	6
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	93 633	41 300	—	11	13
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	768	447	14	136	48
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	189	78	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	593	205	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455) ..	105 915	59 048	—	18	6
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	9 704	4 857	1	12	14
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	7 860	2 696	1	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	2 323	935	—	1	1
B 30	Grippe (521, 522)	1 910	882	—	124	31
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	14 932	7 666	—	969	204
B 32	Bronchitis (541, 549)	7 571	5 139	4	105	32
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	3 076	2 405	1	2	2
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	2 078	1 192	—	4	56
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	5 958	2 848	20	115	45
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzünd- liche Darmkrankheiten (621, 661 ³⁾)	2 111	1 082	—	350	114
B 37	Lebercirrhose (672)	10 030	6 457	—	3	3
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	3 987	2 041	—	5	6
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 417	5 417	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	964	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	6 149	3 325	1 278	1 494	215
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 553	3 323	3 130	193	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	864	518	239	279	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	13 652	7 834	6 634	1 197	3
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	39 932	18 331	24	219	102
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	67 598	33 704	27	721	454
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	13 824	10 729	1	11	274
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	17 385	9 947	18	339	560
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	10 116	6 404	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—996, 991, 999)	674	451	31	9	16
B 1— BE 50	Insgesamt (000—999)...	591 850	307 638	11 437	6 586	2 675

²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

³⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — Alter von über 4 Wochen.

Todesursachen und Alter *)

männliche Personen						Gestorbene weibliche Personen										Nr. der intern. Liste B	
von ... bis unter ... (Tagen) Jahren						zu- sam- men*)	davon im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										
5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 u. mehr		6 Tage und jünger	7 Tage bis un- t. 1 Jahr	1—5	5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 und mehr		
8	35	609	2 761	1 346	614	1 713	—	2	7	3	39	338	574	403	347	B 1	
11	17	47	124	35	42	305	—	4	11	14	16	44	91	63	62	B 2	
2	—	15	161	97	40	244	4	5	1	1	2	18	105	83	25	B 3	
1	—	2	6	—	1	18	—	—	2	1	—	4	5	6	—	B 4	
—	—	1	3	1	1	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	B 6	
2	2	—	—	—	1	9	—	2	2	1	1	1	2	—	—	B 7	
8	1	2	—	2	1	15	1	1	3	6	—	1	1	2	—	B 8	
—	—	—	—	—	—	143	1	78	60	3	—	—	—	—	1	B 9	
4	1	—	6	1	—	57	—	22	24	1	1	—	6	3	—	B 10	
37	46	62	13	2	—	106	—	5	22	30	26	19	4	—	—	B 12	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	B 13	
12	1	1	1	—	—	86	—	30	42	10	2	2	—	—	—	B 14	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 16	
35	24	70	176	87	73	544	4	48	36	23	23	45	157	95	113	B 17	
283	442	1 800	21 131	17 803	14 335	57 182	3	30	150	194	283	3 383	20 884	17 178	15 077	B 18	
41	60	194	935	588	545	2 824	2	12	25	46	40	308	1 004	619	768	B 19	
10	17	82	683	832	789	4 763	—	1	10	10	20	85	1 077	1 891	1 669	B 20	
7	7	12	92	112	163	694	—	3	6	7	7	24	132	200	315	B 21	
10	35	291	6 872	12 305	21 763	52 333	—	3	7	11	22	250	6 253	15 865	29 922	B 22	
23	27	51	105	35	8	321	9	93	40	15	16	38	64	28	18	B 23	
3	4	13	27	19	11	111	—	—	2	6	—	12	29	27	35	B 24	
2	9	30	74	44	46	388	—	—	—	1	2	22	112	116	135	B 25	
12	148	1 536	20 512	17 863	18 953	46 867	—	23	8	23	74	750	8 329	14 585	23 075	B 26	
12	39	181	1 462	1 418	1 718	4 847	—	14	10	9	31	139	977	1 439	2 228	B 27	
1	2	34	732	925	1 001	5 164	—	—	—	—	1	28	785	1 927	2 423	B 28	
—	5	28	340	254	306	1 388	—	—	—	—	—	34	310	475	569	B 29	
14	13	31	140	172	357	1 028	1	77	45	14	10	16	95	222	548	B 30	
46	68	147	1 225	1 587	3 420	7 266	—	771	180	38	39	128	768	1 572	3 770	B 31	
10	9	32	1 297	1 462	2 188	2 432	—	58	28	2	5	21	263	534	1 521	B 32	
1	21	235	1 218	575	350	671	—	1	—	1	4	35	209	202	219	B 33	
61	64	172	434	209	192	886	—	3	35	48	45	67	295	226	167	B 34	
24	40	119	713	721	1 051	3 110	15	81	25	14	36	136	673	862	1 268	B 35	
15	16	31	180	147	229	1 029	—	224	92	14	10	37	124	159	369	B 36	
6	8	276	3 097	1 872	1 192	3 573	—	2	2	6	2	123	1 149	1 289	1 000	B 37	
24	124	344	851	420	267	1 946	—	4	11	18	77	236	775	499	326	B 38	
—	1	—	304	1 316	3 796	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39	
—	—	—	—	—	—	964	—	—	—	—	200	753	11	—	—	B 40	
105	90	81	56	5	1	2 824	1 073	1 277	184	93	62	68	50	10	7	B 41	
—	—	—	—	—	—	2 230	2 097	133	—	—	—	—	—	—	—	B 42	
—	—	—	—	—	—	346	148	198	—	—	—	—	—	—	—	B 43	
—	—	—	—	—	—	5 818	4 967	847	4	—	—	—	—	—	—	B 44	
33	112	369	2 668	2 734	12 070	21 601	14	107	89	25	48	178	1 133	2 545	17 462	B 45	
262	443	1 398	9 605	8 357	12 437	33 894	35	515	307	191	364	1 633	7 495	8 360	14 994	B 46	
596	2 839	2 541	2 730	896	841	3 095	—	6	171	305	422	442	765	518	466	BE 47	
464	1 186	1 726	2 388	1 089	2 177	7 438	14	218	339	133	106	207	701	1 161	4 559	BE 48	
22	768	1 679	2 783	682	470	3 712	—	—	—	11	297	926	1 759	515	204	BE 49	
33	64	110	126	47	15	223	26	15	16	24	43	51	30	11	7	BE 50	
2 240	6 788	14 352	86 034	76 061	101 465	284 212	8 414	4 913	1 997	1 352	2 376	10 602	57 198	73 690	123 670	BE 50	

*) Einschl. der Gestorbenen unbekanntem Alters (männliche Personen 9, weibliche Personen 10). — *) In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im

7. Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ¹⁾	1951			1959			1960			1961		
	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,6	49,8	26,9	16,4	24,9	8,8	16,2	25,2	8,0	14,3	22,3	7,1
der Atmungsorgane (000, 010)	31,7	43,7	21,2	15,1	23,5	7,6	15,0	23,9	7,0	13,1	21,1	6,0
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,7	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,1
Bösartige Neubildungen (201—249) ...	175,7	178,3	173,4	193,2	201,7	185,7	196,3	205,0	188,4	198,4	206,7	191,0
Gehirnblutung (371)	131,2	126,1	135,7	147,0	136,6	156,3	147,3	138,9	154,7	146,3	136,1	155,4
Herzkrankheiten (421—462)	178,7	189,6	169,2	215,9	246,1	189,1	227,7	257,1	201,5	229,7	262,1	200,8
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	53,1	53,7	52,6	68,4	67,5	69,2	72,9	70,2	75,3	73,7	70,9	76,1
Lungentzündung (531—538, 844) ...	49,2	54,2	44,9	34,6	37,9	31,7	38,0	41,6	34,8	28,7	31,4	26,3
Alterschwäche (891, 892)	71,6	61,8	60,1	54,4	46,7	61,3	56,7	47,7	64,8	53,1	44,7	60,6
Selbstmord (970—979)	18,4	25,8	12,0	18,7	25,7	12,6	18,7	25,5	12,6	18,7	25,1	13,0
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,2	76,0	25,8	56,3	82,6	33,0	56,3	80,6	34,5	58,0	81,6	36,9
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901) ..	15,7	26,9	5,8	24,8	42,1	9,4	25,5	43,1	9,9	25,6	42,1	10,9
Insgesamt (000—999) ...	1069,6	1172,0	980,0	1081,8	1197,3	979,1	1133,8	1249,8	1030,2	1092,7	1199,4	996,4

Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,4	49,5	26,7	15,3	23,5	8,1	15,0	23,7	7,3	13,2	21,0	6,3
der Atmungsorgane (000, 010)	31,5	43,4	21,1	14,1	22,1	7,0	13,9	22,5	6,4	12,2	19,9	5,4
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,6	1,2	1,4	1,1	1,1	1,3	1,0	1,0	1,1	0,9
Bösartige Neubildungen (201—249) ...	172,7	175,9	170,0	171,5	185,3	159,3	172,4	187,8	158,8	172,3	187,8	158,7
Gehirnblutung (371)	128,0	123,6	132,0	123,3	121,9	124,6	121,9	123,7	120,3	118,6	119,8	117,5
Herzkrankheiten (421—462)	174,9	186,4	164,8	186,0	223,6	152,9	193,6	232,7	159,0	192,5	235,7	154,4
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	51,6	52,4	51,0	55,4	57,8	53,3	58,0	59,6	56,5	57,1	59,3	55,1
Lungentzündung (531—538, 844) ...	48,5	53,6	44,0	29,5	33,7	25,8	31,7	36,6	27,4	23,6	27,4	20,3
Alterschwäche (891, 892)	68,7	59,2	77,1	39,3	34,8	43,3	39,9	35,2	44,0	35,7	31,8	39,1
Selbstmord (970—979)	18,3	25,5	11,9	17,9	24,6	12,0	17,9	24,6	12,0	17,9	24,0	12,4
Unfälle (901—969, 991, 999)	48,8	75,4	25,3	51,1	77,7	27,6	50,4	75,7	28,2	51,4	76,0	29,7
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901) ..	15,6	26,8	5,8	23,4	40,0	8,7	24,0	40,9	9,1	24,4	40,7	10,1
Insgesamt (000—999) ...	1052,5	1157,6	959,7	938,1	1085,1	808,5	969,1	1127,0	829,9	802,4	970,5	654,1

* 1951 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ In Klammern: Nr. des deutschen Verzeichnisses der Krankheiten (Ausgabe 1958).

8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1961

Land	Ge-sund-heits-ämter	Voll-be-schäf-tigte Ärzte	Nicht voll-be-schäf-tigte Ärzte	Für-sorger (-innen) (Gesund-heits-pfleger)	Med-techn. Assi-stenten (-innen) und Gehilfen (-innen)	Gesund-heits-auf-seher und Des-in-fektoren	Bü-ro-personal (Beamte und voll-be-schäf-tigte An-gestellte)	Apo-theken	Appro-bierte Apo-theker	Kandi-daten der Phar-mazie ¹⁾	Vorge-prüfte Apo-theker-an-wärter	Apo-theker-prakti-kanten	Ständi-ges phar-mazeu-tisches Hilfs-personal
Schleswig-Holstein ...	20	78	56	153	37	34	185	352	557	44	115	175	548
Hamburg	7	89	149	148	47	18	160	314	707	86	140	172	588
Niedersachsen	69	199	493	485	102	128	390	1 043	1 714	132	372	508	1 770
Bremen	5	37	7	27	13	36	93	122	256	19	25	62	273
Nordrhein-Westfalen ..	94	515	364	1 615	257	272	1 266	2 623	4 347	457	869	1 246	3 740
Hessen	46	138	71	309	44	71	283	929	1 429	117	301	486	1 404 ²⁾
Rheinland-Pfalz	39	85	280	181	43	51	169	562	888	71	160	231	1 155 ²⁾
Baden-Württemberg ..	65	274	116	389	94	77	480	1 317	2 363	252	487	752	2 214 ²⁾
Bayern	137 ²⁾	309	544	579	82	139	549	1 614	2 679	177	388	680	2 560
Saarland	8	26	62	66	10	11	61	166	220	23	42	61	404
Bundesgebiet													
ohne Berlin ...	490	1 750	2 142	3 952	729	837	3 636	9 042	15 160	1 378	2 899	4 373	14 656
dagegen 1960	489 ²⁾	1 708	3 257	3 896	710	815	3 529	8 715	14 799	1 413	2 395	4 456	9 938
Berlin (West)	13	229	102	457	207	119	751	468	988	117	362	260	649
dagegen 1960	13	220	111	451	198	123	764	456	1 004	129	332	269	649

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen. — ³⁾ Einschl. des nichtpharmazeutischen Hilfspersonals.

9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1961*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	76 175	11 797	Masseure	7 455 ^{*)}	4 569 ^{*)}
Zahnärzte und Dentisten	31 110	4 199	Masseure und med. Bademeister	2 788 ^{*)}	1 351 ^{*)}
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler) ..	135 563	118 688	Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Pos.)	296 ^{*)}	143 ^{*)}
Krankenschwestern bzw. -pfleger ...	98 704	86 785 ¹⁾	Hebammen	9 166	9 166
darunter tätig:			Hebammenschülerinnen	521	521
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	12 303	12 283	Fürsorge (staatlich geprüft)	8 408	7 651
in der Geisteskrankenpflege	9 461	4 449	Spezialpfleger	869 ^{*)}	745 ^{*)}
Kinderkrankenschwestern	11 144	11 144	Fürsorgeschüler und Praktikanten ...	1 163 ²⁾	845 ²⁾
Säuglings- und Kinderpflegerinnen ...	4 557	4 557	Med.-techn. Assistenten	12 050	11 753 ³⁾
Wochenpflegerinnen ⁴⁾	677 ⁵⁾	677 ⁵⁾	Med.-techn. Gehilfen	4 833 ³⁾	4 613 ³⁾
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	20 481	15 525 ¹⁾	Gesundheitsaufseher	559	15
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege	5 581	3 279	Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	2 294	185 ³⁾
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegeschüler und -praktikanten ...	19 592	17 805	Diätassistenten	933 ³⁾	910 ³⁾
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	6 020	6 020	Diätküchenleiter	452 ³⁾	422 ³⁾
Krankengymnasten	4 292	4 102 ¹⁾	Sonstige Heil- und Heilhilfspersonen	7 559 ³⁾	4 015 ³⁾
			darunter Heilpraktiker	2 534 ³⁾	633 ³⁾

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ohne Bremen. — ²⁾ Ohne Hessen. — ³⁾ Ohne Hessen und Bremen. — ⁴⁾ Einschl. der Berufsgruppen »Masseure, Masseusen« und der »Med. Bademeister« in Hessen. — ⁵⁾ Einschl. der Berufsgruppe »Med. Bademeister« in Rheinland-Pfalz. — ⁶⁾ Ohne Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. — ⁷⁾ Ohne Bremen und Bayern. — ⁸⁾ Ohne Heilpraktiker im Saarland.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) Nach Jahren^{*)}

Jahr	Insgesamt		Freie Praxis		Hauptamtliche Krankenhaus-tätigkeit		Verwaltende Tätigkeit ¹⁾	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Ärzte								
1958	71 036	135,3	44 733	85,2	20 395	38,9	5 908	11,3
1959	72 785	137,2	45 124	85,1	21 023	39,6	6 638	12,5
1960	74 603	138,8	46 654	86,8	21 142	39,3	6 807	12,7
1961	76 175	140,0	47 248	86,9	21 526	39,6	7 401	13,6
Zahnärzte und Dentisten¹⁾								
1958	30 275	57,7	29 522	56,2	390	0,7	363	0,7
1959	30 572	57,6	29 789	56,2	444	0,8	339	0,6
1960	30 594	56,9	29 864	55,6	354	0,7	376	0,7
1961	31 110	57,2	30 253	55,6	334	0,6	523	1,0

b) Am 31. 12. 1961 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ^{*)}			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 723	74,0	237	10,2	1 468	63,0	699	30,0	1 324	56,9	7	0,3
Hamburg	1 753	95,2	637	34,6	1 702	92,5	550	29,9	1 552	84,3	—	—
Niedersachsen	4 921	73,7	919	13,8	3 288	49,3	1 164	17,4	3 569	53,5	13	0,2
Bremen	547	76,8	173	24,3	501	70,3	181	25,4	446	62,6	—	—
Nordrhein-Westfalen	11 761	73,4	2 927	18,3	9 717	60,6	3 225	20,1	7 846	48,9	—	—
Hessen	4 442	91,4	1 052	21,6	3 122	64,2	1 056	21,7	3 211	66,1	26	0,5
Rheinland-Pfalz	2 640	76,8	509	14,8	1 592	46,3	508	14,8	1 585	46,1	138	4,0
Baden-Württemberg	6 842	87,3	1 771	22,6	4 749	60,6	1 837	23,4	4 931	62,9	20	0,3
Bayern	9 143	95,3	2 302	24,0	5 036	52,5	1 359	14,2	6 163	64,3	63	0,7
Saarland	679	62,7	193	17,8	549	50,7	227	21,0	483	44,6	25	2,3
Bundesgebiet ohne Berlin ...	44 451	81,7	10 720	19,7	31 724	58,3	10 806	19,9	31 110	57,2	292 ¹⁾	0,8 ¹⁾
dagegen 1960 ...	44 505	82,8	10 990	20,4	30 098	56,0	10 152	18,9	30 594	56,9	280	0,5
Berlin (West)	2 358	107,7	736	33,6	2 292	104,7	704	32,2	1 869	85,4	15	0,7
dagegen 1960 ...	2 463	111,8	798	36,2	2 284	103,7	706	32,1	1 915	87,0	16	0,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ärzte bei Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, hauptamtliche Werkärzte sowie sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. — ²⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

11. Krankenanstalten am 31. 12. 1961

Zweckbestimmung — Größenklasse — Land	Krankenanstalten insgesamt		Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten	
	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten
Bundesgebiet ohne Berlin nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenanstalt ohne abgegrenzte Fachabt.	768	47 288	345	21 483	357	23 602	66	2 203
mit abgegrenzten Fachabt.	1 050	283 432	491	159 902	537	121 635	22	1 895
Krankenanstalt für innere Krank- heiten	128	13 408	47	7 697	24	2 739	57	2 972
Krankenanstalt für Infektions- krankheiten	4	244	3	171	1	73	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenanstalt	82	11 888	25	3 939	47	7 454	10	495
Tuberkulose-Krankenanstalt	259	37 712	125	22 459	78	10 938	56	4 315
darunter überwiegend für Kinder	35	4 923	12	1 605	18	3 018	5	300
Chirurgische Krankenanstalt	171	11 492	31	4 877	18	2 008	122	4 607
Orthopädische Krankenanstalt	39	4 577	12	2 017	15	2 290	12	270
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalt	169	7 966	19	3 515	21	1 401	129	3 050
Entbindungsheim	40	390	3	38	6	111	31	241
Heil- und Pflegeanstalt	54	54 414	40	47 138	13	7 250	1	26
Psychiatrische Krankenanstalt	78	36 127	29	16 779	30	16 223	19	3 125
Neurologische Krankenanstalt	22	2 994	6	1 723	4	448	12	823
Krankenanstalt für								
Suchtkranke	6	766	3	629	2	127	1	10
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	42	958	5	395	1	31	36	532
Augenkrankheiten	42	1 696	7	774	6	393	29	529
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	13	1 324	10	1 288	2	30	1	6
Strahlentherapie (Röntgen) ...	8	371	4	216	—	—	4	155
chronisch Kranke	23	4 686	10	2 415	10	2 152	3	119
Kur-Krankenanstalt	402	34 932	79	10 823	62	8 760	261	15 349
Sonstige Fachkrankenanstalt	36	5 044	17	3 202	11	1 511	8	331
Krankenanstalt bzw. Krankenab- teilung i. d. Justizvollzugsanstalt	40	2 352	40	2 352	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	474	6 759	73	1 287	64	1 045	337	4 427
25 bis unter 50 Betten	628	22 563	171	6 234	192	7 002	265	9 327
50 bis unter 100 Betten	786	55 054	314	22 523	275	19 408	197	13 123
100 bis unter 150 Betten	476	57 203	217	26 109	208	25 177	51	5 917
150 bis unter 200 Betten	296	50 853	146	25 252	134	22 862	16	2 739
200 bis unter 300 Betten	359	85 763	165	39 234	186	44 537	8	1 992
300 bis unter 400 Betten	176	59 579	80	26 878	93	31 641	3	1 060
400 bis unter 500 Betten	90	39 520	46	19 865	44	19 655	—	—
500 bis unter 600 Betten	47	25 634	26	14 174	20	10 930	1	530
600 bis unter 800 Betten	41	27 487	24	16 130	16	10 643	1	714
800 bis unter 1000 Betten	37	32 409	30	26 369	7	6 040	—	—
1000 Betten und mehr	66	101 237	59	89 777	6	10 236	1	1 224
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	130	25 438	63	18 222	25	5 938	42	1 278
Hamburg	63	20 119	14	13 576	29	5 973	20	570
Niedersachsen	444	65 129	147	35 990	146	21 632	151	7 507
Bremen	17	6 445	7	4 444	4	1 619	6	382
Nordrhein-Westfalen	785	158 287	166	60 946	532	94 309	87	3 032
Hessen	296	48 734	106	27 979	111	16 367	79	4 388
Rheinland-Pfalz	248	37 214	62	14 613	130	19 395	56	3 206
Baden-Württemberg	627	85 938	326	56 295	111	19 200	190	10 443
Bayern	821	107 064	435	74 734	141	22 226	245	10 104
Saarland	45	9 693	25	7 033	16	2 517	4	143
Bundesgebiet ohne Berlin ...	3 476	564 061	1 351	313 832	1 245	209 176	880	41 053
dagegen 1960 ...	3 451	553 424	1 348	310 083	1 245	204 501	858	38 840
Berlin (West)								
Insgesamt ...	151	30 581	38	16 641	61	10 857	52	3 083
dagegen 1960 ...	153	30 089	37	16 330	62	10 619	54	3 140

12. Körperbehinderte 1961*)

a) Nach Ursache der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit
1 000

Ursache der Körperbehinderung	Körperbehinderte						
	insgesamt	mit amtlicher Anerkennung					ohne amtliche Anerkennung
		zusammen	unter 50%	50%-99%	Erwerbsunfähig (100%)	Berufs-unfähig	
Insgesamt							
Angeboren	230	94	7	23	55	9	136
Kinderlähmung	70	30	5	17	6	2	41
Berufskrankheit, Berufsunfall	591	477	223	135	77	43	114
Sonstige Unfälle, politische Verfolgung, speziell angegebene Krankheit, ohne Angabe der Ursache	745	416	42	111	194	70	329
Kriegsbeschädigung	1 502	1 337	650	586	86	15	165
Straßenverkehrs-unfall	72	38	14	17	6	2	34
Insgesamt ...	3 210	2 391	940	887	425	140	818
Männlich							
Angeboren	118	50	5	12	28	4	68
Kinderlähmung	42	19	4	11	3	.	23
Berufskrankheit, Berufsunfall	500	414	197	119	63	35	86
Sonstige Unfälle, politische Verfolgung, speziell angegebene Krankheit, ohne Angabe der Ursache	397	250	32	69	104	45	147
Kriegsbeschädigung	1 452	1 300	635	570	81	14	152
Straßenverkehrs-unfall	50	28	10	13	4	1	21
Zusammen ...	2 558	2 061	884	795	283	100	497
Weiblich							
Angeboren	112	44	2	10	27	5	68
Kinderlähmung	29	11	.	6	3	1	17
Berufskrankheit, Berufsunfall	91	63	25	16	14	8	28
Sonstige Unfälle, politische Verfolgung, speziell angegebene Krankheit, ohne Angabe der Ursache	349	166	10	41	90	25	183
Kriegsbeschädigung	50	36	15	16	5	1	13
Straßenverkehrs-unfall	22	10	4	4	2	.	12
Zusammen ...	652	330	56	92	142	41	321

b) Nach Altersgruppen und Art der Behinderung
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Körperbehinderte insgesamt	Art der Körperbehinderung							
		Blindheit, Augen-erkrankungen und -verletzungen	Ohren-erkrankungen, Taubheit, usw.	Verlust bzw. Verkrüppelung der Gliedmaßen	Nerven- und Geistes-erkrankungen, Hirn-verletzungen	Kinderlähmungs-folgen	Erkrankung der Atmungs- und Ver-dauungs-organe	Herz- und Kreislauf-erkrankungen	Sonstige Er-krankungen, ohne Angabe der Art der Behinde-rung
Insgesamt									
unter 15	56	4	4	13	1	18	.	.	14
15 — 30	189	11	8	73	9	39	8	3	38
30 — 50	1 176	62	19	545	50	107	113	38	243
50 — 60	820	39	19	237	46	66	107	65	192
60 — 65	379	20	10	117	21	26	47	43	96
65 und mehr...	591	50	24	252	23	36	45	35	127
Insgesamt ...	3 210	184	84	1 287	150	292	321	184	708
Männlich									
unter 15	35	2	3	7	.	13	.	.	8
15 — 30	131	9	5	57	5	24	5	2	25
30 — 50	1 024	54	14	501	40	83	104	29	200
50 — 60	651	30	13	246	35	45	98	44	141
60 — 65	293	14	7	93	15	17	42	32	72
65 und mehr...	424	34	14	189	17	23	41	23	84
Zusammen ...	2 558	143	54	1 094	112	205	291	129	530
Weiblich									
unter 15	21	1	1	6	.	5	.	.	6
15 — 30	58	3	3	16	3	16	3	2	13
30 — 50	151	7	6	43	11	24	8	9	43
50 — 60	169	9	6	41	11	21	9	21	51
60 — 65	86	6	3	24	6	8	5	11	23
65 und mehr...	167	15	10	63	6	13	4	12	43
Zusammen ...	652	41	30	194	38	87	30	55	178

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Soldaten. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

I. Gebiet und Bevölkerung

Krankenversicherungsschutz der Wohnbevölkerung S. 43f

II. Bevölkerungsbewegung

Säuglingssterblichkeit Tab. 19, S. 59 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 22, S. 60 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufzunehmende Personen aus Gesundheits- und Volkspflegeberufen Tab. 6 b, S. 67

III. Gesundheitswesen

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954*, S. 77 — Körperbehinderte am 13. 9. 1950 nach Ursachen der Behinderung *St. Jb. 1954*, S. 80f

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummschulen S. 87 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler S. 94 — Fachschulen für Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege; Schüler S. 95 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Medizin, Pharmazie) S. 100 f — Fachbücher (Buchproduktion) und -zeitschriften S. 111 f

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 124 f

VII. Erwerbstätigkeit

Beschäftigte in der Krankenpflege S. 145 — Offene Stellen in der Berufsabteilung „Gesundheitswesen, Geistes- und Kunstleben“ S. 146 — Lehrlinge und Anlernlinge in Körperpflegeberufen S. 149

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 155

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen Tab. 8, S. 182 — Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 5, S. 188

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheitswesen S. 194, 196 — Kostenstruktur der ärztlichen Praxen Tab. 4, S. 202 f

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 241 — Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 255

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen Tab. 6, S. 271 — Abwasser- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude Tab. 4, S. 270

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 297 (vgl. auch S. 294) — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Großhandel und Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 282 ff — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien Tab. 16, S. 302 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 303 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 314, 316 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 335

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 346 — Krankenkraftwagen S. 351 — Straßenverkehrsunfälle S. 373 ff, 96*

XVI. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen und medizinischen Erzeugnissen S. 307

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 400 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 414 — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 409 f — Ursachen der Invalidität und Berufsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 411 f — Kosten der Heilverfahren S. 411 ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 417 f — Tbc-Hilfe; geschlossene Fürsorge S. 421 f

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für soziale Sicherung und Gesundheitswesen Tab. 1, S. 426 — Öffentliche Ausgaben für das Gesundheitswesen S. 430, 106* — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen (Ärzte und Zahnärzte) S. 445

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinmechanische Erzeugnisse S. 462 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Reinigung und Körperpflege«) S. 485

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Gesundheitspflege und Hygiene) S. 541 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 563 f

Internationale Übersichten S. 34*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den meisten Bundesländern 8 Jahre, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West) 9 Jahre. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Veranstaltungen übergehen, d. h. an Mittel- bzw. Höhere Schulen oder an die diesen Schularten entsprechenden Zweige oder Züge der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Mittelschulzugklassen der Volksschule, deren Lehrziel etwa dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und Höhere Schulen: Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahre und die Höhere Schule neun Schuljahre; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis der Höheren Schule (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten Freien Waldorfschulen weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen: Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feinhandwerkliche Berufe.

Fachschulen: Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Hochschulen

In den **Pädagogischen Hochschulen** und entsprechenden Einrichtungen werden die Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen ausgebildet.

In den **Übersichten über die Hochschulen** werden hier nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, nicht also diejenigen Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in **Wissenschaftliche Hochschulen** und **Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport**.

Die **Wissenschaftlichen Hochschulen** umfassen die **Universitäten**, die **Technischen Hochschulen**, die **sonstigen Wissenschaftlichen Hochschulen** mit Universitätsrang, die im wesentlichen nur eine oder wenige Fachrichtungen führen, die **Philosophisch-Theologischen Hochschulen** und die **Kirchlichen Hochschulen**.

Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn des Wintersemesters durchgeführte ausführliche Individualzählung der Studierenden an den Hochschulen. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 7 und 8.

Die **Hochschullehrer** usw. werden in unregelmäßigen Abständen durch eine Individualzählung erfaßt.

Die **Nachweise über Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen** fußen auf den Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

Der **Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen** wird an den Studienseminaren erfaßt.

Die **sonstigen Kulturstatistiken** über Volkshochschulen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Goethe-Institut, Buchproduktion, Tageszeitungen, Film, Rundfunk, Fernsehen, Theater, Jugendherbergen, Sängerbund, Sportwesen, die vom Deutschen Städtetag, von wissenschaftlichen Instituten, Verbänden für kulturelle Aufgaben, Berufsverbänden und Stiftungen, Stellen der öffentlichen Wirtschaft usw. nach bestimmten Vereinbarungen zur Verfügung gestellt worden sind, weisen naturgemäß in ihrer Gestaltung und in dem Gewicht ihrer Merkmale starke Verschiedenheiten auf.

A. Kirchliche Verhältnisse
1. Evangelische Kirche 1960

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Weitere kirchliche Aufsichtsbezirke (Supertendentes ³⁾) ⁴⁾	Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden ⁵⁾	Festgegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden ⁶⁾	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst ⁷⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
						Trauerungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen
						1 000					1 000		*/%^{8)}		Anzahl
Westfalen	3 400	31	518	1 088	112	27,0	54,3	36,4	32,1	23	6 496	3 821
Rheinland	3 650	40	758	1 233	126	26,5	56,2	40,3	35,3	19	6 639	5 829
Hessen und Nassau	2 200	56	1 087	882	83	17,1	34,4	24,7	21,0	28	3 137	2 104
Kurbessen-Waldeck	1 100	25	960	608	41	9,3	17,8	12,6	10,9	33	1 041	1 005
Baden	1 200	27	534	564	282	9,8	21,7	14,6	10,2	35	1 523	1 207
Pfalz	750	20	439	320	55	5,9	12,9	8,2	6,6	27	831	639
Bremen	500	—	50	94	13	3,4	7,1	5,1	5,1	10	914	486
Hannover	3 800	86	1 583	1 480	179	31,7	64,0	43,2	40,2	24	3 502	3 676
Bayern	2 550	72	1 216	1 379	297	17,7	38,8	29,4	24,7	47	3 623	2 665
Schleswig-Holstein	2 200	22	457	673	52	16,3	33,8	24,5	29,7	11	2 689	2 949
Hamburg	800	7	66	150	57	3,9	9,6	9,4	10,0	14	748	3 344
Braunschweig	700	16	411	316	22	5,1	9,9	7,4	6,8	20	1 076	1 161
Lübeck	200	—	25	51	13	1,5	2,9	2,3	2,5	13	100	172
Sehamburg-Lippe	70	2	21	27	—	0,6	1,2	0,9	0,7	36	126	50
Württemberg	2 500	50	1 245	1 210	341	18,8	42,8	25,7	19,7	30	2 517	2 227
Oldenburg	500	13	104	166	19	4,5	9,5	6,1	6,0	14	583	548
Eutin	90	—	17	27	—	0,8	1,3	1,0	1,1	12	58	27
Lippe	230	6*)	65	95	7	2,0	3,8	2,6	2,2	19	198	65
Nordwestdeutschland ref.	210	10	129	134	1	1,5	3,2	1,9	2,2	15	195	102
Insgesamt	26 650	483	9 685	10 497	1 700	203,5	425,1	296,2	266,7	25	35 996	32 077

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand: 31. 12. 1958; geschätzte Zahlen. — ³⁾ Stand: 31. 12. — ⁴⁾ Außerdem 37 mittlere Aufsichtsbezirke. — ⁵⁾ Anteil an den Gemeindegliedern. — ⁶⁾ Darunter eine »Lutherische Klasse«.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1960

Land	Katholiken ¹⁾	Seelsorgestellen und Geistliche ²⁾			Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		Pfarren	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ³⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte zur katholischen Kirche	darunter Wieder-eintritte	Austritte aus der katholischen Kirche
Schleswig-Holstein	130	1	80	108	0,9	1,7	1,0	1 286	41	214	57	390
Hamburg	143	2	29	73	0,8	1,7	1,0	1 042	37	246	70	434
Niedersachsen	1 276	308	333	1 075	10,7	25,1	11,8	20 176	654	1 474	297	2 129
Bremen	84	5	13	36	0,5	0,9	0,6	595	24	90	20	406
Nordrhein-Westf.	8 681	2 193	623	5 918	70,8	156,8	88,8	110 497	3 832	9 507	3 057	8 083
Hessen	1 618	348	312	1 167	11,9	25,2	15,9	17 467	633	1 312	428	3 079
Rheinland-Pfalz	2 006	1 064	128	1 816	18,0	38,8	21,4	33 209	1 084	1 059	257	1 324
Baden-Württemberg	3 655	1 784	182	2 956	31,1	72,9	36,5	43 265	1 704	2 083	389	3 118
Bayern	7 109	3 326	568	6 303	60,8	131,2	75,0	83 551	3 394	2 880	867	4 061
Saarland	804	241	36	414	7,0	16,2	7,3	11 270	407	292	113	256
Bundesgebiet ohne Berlin	25 506	9 272	2 304	19 866	212,4	470,6	259,3	322 359	11 809	19 157	5 555	23 280
Berlin (West)	290	53	22	179	1,4	2,5	2,8	3 352	86	457	90	609

¹⁾ Ohne 5 868 Ordensgeistliche im Inland. — ²⁾ Stand: 31. 12. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1962*)

Land	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe	Rabbiner
Schleswig-Holstein	85	2	1	—	—	—	2	1
Hamburg	1 420	1	1	—	1	1	1	1
Niedersachsen	703	11	1	5	1	2	11	—
Bremen	119	1	1	—	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 354	21	14	5	4	19	44	1
Hessen	3 493	10	5	6	3	3	3	1
Rheinland-Pfalz	802	5	2	3	—	3	11	1
Baden-Württemberg	1 490	6	2	5	1	3	8	2
Bayern	3 676	13	9	9	8	9	12	5
Saarland	412	1	1	—	—	1	2	—
Bundesgebiet ohne Berlin	16 554	71	37	33	19	42	95	12
Berlin (West)	5 686	1	6	5	1	1	1	2

¹⁾ Stand: 1. Juli.

²⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

a) Gesamtübersicht

Jahr Land	Schulen	Schüler- klassen	Schüler						Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrer	
			insge- samt	weiblich	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehr- kraft	Mädchen auf 100 Jungen	insge- samt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	31 712	173 810	7 295 420	3 539 662	230	42	43	94	170 670	64 159
1951	32 092	174 985	7 119 465	3 452 433	222	41	41	94	175 276	65 141
1952	32 562	174 245	6 774 437	3 281 009	208	39	38	94	180 365	67 319
1953	32 845	174 803	6 563 298	3 172 685	200	38	36	94	183 102	69 070
1954	33 081	173 182	6 312 110	3 043 506	191	36	34	93	185 475	70 778
1955	33 331	173 010	6 139 420	2 958 464	184	35	33	93	186 230	72 143
1956	33 475	173 767	6 053 423	2 914 606	181	35	32	93	188 174	73 796
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	34 302	178 114	6 143 671	2 954 192	179	34	32	93	193 798	77 38 7
1958	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	179	34	31	92	196 459	79 881
1959	34 450	182 641 ¹⁾	6 284 239	3 017 453	182	34	32	92	198 562	81 967
1960	34 540	186 937 ¹⁾	6 452 704	3 101 194	187	35	32	93	201 940	85 065
1961	34 655	191 207 ²⁾	6 526 133	3 135 233	188	34	32	92	206 287	88 829
davon (1961):										
Schleswig-Holstein ³⁾	1 889	10 290	303 785	146 092	161	30	28	93	10 827	4 172
Hamburg	416	5 939	183 642	88 877	441	31	25	94	7 241	3 651
Niedersachsen	5 165	26 415	830 933	398 381	161	31	30	92	27 457	10 234
Bremen	171	2 646	85 170	40 830	498	32	27	92	3 131	1 529
Nordrhein-Westfalen	7 606	52 712	1 877 666	904 953	247	36	35	93	53 785	24 769
Hessen	3 008	17 147 ⁴⁾	568 287	270 885	189	33	30	91	19 062	7 316
Rheinland-Pfalz	3 399	11 634	445 918	215 117	131	38	35	93	12 747	5 196
Baden-Württemberg	4 622	27 076	911 690	437 167	197	34	32	92	28 907	11 777
Bayern	7 719	33 378	1 172 691	562 178	152	35	30	92	38 929	18 582
Saarland	660	3 970	146 351	70 753	222	37	35	94	4 201	1 603
Berlin (West)										
1959	476	6 495	199 610	96 802	419	31	25	94	7 919	3 995
1960	471	6 348	193 597	93 583	411	30	25	94	7 831	3 922
1961	469	6 279	191 769	92 715	409	31	24	94	7 849	3 989

b) Schulen 1961

Schulart	Schleswig-Holstein ⁵⁾	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen und zwar:	1 656	.	4 621	.	6 424	2 720	3 179	4 094	7 060	592	30 346 ⁶⁾	. ⁷⁾
Privatschulen mit Mittelschulzugklassen	81	.	5	.	8	4	3	31	27	.	159 ⁸⁾	. ⁷⁾
Sonderschulen	51	23	113	13	331	36	34	85	93	26	805	26
Hilfsschulen	—	1	1	—	3	1	2	3	5	1	17	1
Blindenschulen	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Taubstummschulen	—	3	1	1	15	3	3	8	12	1	47	3
Schwerhörigen- und Gehörlosen-schulen	—	—	1	1	5	1	—	—	—	—	8	1
Schbehindertenschulen	1	1	1	1	8	2	2	2	2	1	21	1
Körperbehindertenschulen	6	2	3	1	9	8	—	4	11	—	44	1
Krankenschulen	2	4	3	—	3	1	—	3	1	—	17	4
Sprachheilschulen	3	1	12	1	26	17	12	18	20	—	110	6
Erziehungsschwierigenschulen	—	20	—	1	10	1	2	5	3	—	42	3
Sonstige Sonderschulen	64	55	138	19	410	70	55	128	147	29	1 115	46
darunter Privatschulen	3	—	15	—	37	18	8	50	54	—	185	5
Mittelschulen	100	.	215	.	293	51	44	78	201	8	990 ⁹⁾	. ⁷⁾
darunter Privatschulen	3	.	6	.	39	4	11	8	99	1	171 ¹⁰⁾	. ⁷⁾
Höhere Schulen	66	.	188	.	475	164	121	313	309	31	1 667 ¹¹⁾	. ⁷⁾
darunter Privatschulen	5	.	34	.	91	39	22	53	95	3	342 ¹²⁾	. ⁷⁾
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ¹³⁾	2	360	—	151	—	—	—	—	—	—	513	422
darunter Privatschulen	1	25	—	6	—	—	—	—	—	—	32	36
Freie Waldorfschulen ¹⁴⁾	1	1	3	1	4	3	—	9	2	—	24	1
Insgesamt	1 889	416	5 165	171	7 606	3 008	3 399	4 622	7 719	660	34 655	469
darunter Privatschulen	94	26	63	7	179	68	44	151	277	4	913	42

*) Stand: Mai; Bayern: 1. Oktober 1961.

¹⁾ Ohne Krankenschulen in Hessen. — ²⁾ Einschl. Minderheitenschulen. — ³⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ⁴⁾ 296 (16 private) Grundschulen und Oberschulen praktischen Zweiges. — ⁵⁾ 51 (7 private) Oberschulen technischen Zweiges. — ⁶⁾ 65 (8 private) Oberschulen wissenschaftlichen Zweiges und 10 (5 private) Schulen mit besonderer pädagogischer Prägung. — ⁷⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, Volkshochschule Pretz und private Internatsschule Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein, »Berliner Schule« einschl. Schulen besonderer pädagogischer Prägung in Berlin (West). — ⁸⁾ Private Schulen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

c) Schülerklassen 1961

Land	Schülerklassen										
	an Volksschulen ¹⁾							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen ²⁾	insgesamt
	zusammen	Normalklassen	Mittelschulstufenklassen	Freiwillige 9. bzw. 10. Klassen	Förderklassen	Hilfsschulklassen	Sonstige Klassen				
Schleswig-Holstein	7 313	7 012	237	—	2	62	—	399	1 201	1 377	10 290
Hamburg	4 124	4 092	—	1	—	6	25	428	419	968	5 939
Niedersachsen	19 784	19 590	123	40	—	30	1	806	2 350	3 475	26 415
Bremen	1 843	1 832	—	—	2	5	4	184	219	400	2 646
Nordrhein-Westfalen	38 485	38 354	67	30	29	5	—	2 479	3 444	8 304	52 712
Hessen	12 943	11 806	965	28	—	123	21	452 ³⁾	657	3 095	17 147
Rheinland-Pfalz	9 324	9 304	—	7	3	9	1	267	295	1 748	11 634
Baden-Württemberg	20 872	20 176	558	31	—	101	6	733	856	4 615	27 076
Bayern	25 942	25 842	66	6	—	27	1	688	1 656	5 092	33 378
Saarland	3 231	3 230	—	—	1	—	—	88	116	535	3 970
Bundesgebiet ohne Berlin	143 861	141 238	2 016	143	37	368	59	6 524 ³⁾	11 213	29 609	191 207
darunter Privatschulen	896	869	8	4	1	12	2	750 ³⁾	1 133	4 139	6 918
Berlin (West)	4 034	3 976	—	16	—	—	—	517	615	1 131	6 279
darunter Privatschulen	136	136	—	—	—	—	—	20	35	110	301

d) Schüler 1961

Land	Schüler										
	an Volksschulen ¹⁾							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen ²⁾	insgesamt
	zusammen	in Normalklassen	in Mittelschulstufenklassen	in freiwilligen 9. bzw. 10. Klassen	in Förderklassen	in Hilfsschulklassen	in sonstigen Klassen				
Schleswig-Holstein	225 681	219 252	5 284	—	27	1 118	—	7 864	35 426	34 814	303 785
Hamburg	138 407	137 798	—	9	—	139	461	8 218	13 142	23 875	183 642
Niedersachsen	647 705	642 898	3 094	1 070	—	626	17	15 558	73 142	94 528	830 933
Bremen	62 982	62 800	—	—	44	78	60	3 256	7 402	11 530	85 170
Nordrhein-Westfalen	1 475 692	1 471 906	2 314	719	621	132	—	52 128	117 077	232 769	1 877 666
Hessen	455 682	419 817	32 176	753	—	2 602	334	9 341	22 659	80 605	568 287
Rheinland-Pfalz	377 646	377 209	—	145	88	196	8	5 434	9 963	52 875	445 918
Baden-Württemberg	734 867	713 884	18 000	820	—	2 061	102	14 297	29 522	133 004	911 690
Bayern	963 567	961 150	1 685	182	—	527	23	14 511	53 584	141 029	1 172 691
Saarland	125 358	125 327	—	—	31	—	—	1 861	4 340	14 792	146 351
Bundesgebiet ohne Berlin	5 207 587	5 132 041	62 553	3 698	811	7 479	1 005	132 468	366 257	819 821	6 526 133
darunter Privatschulen	21 329	21 012	85	47	9	144	32	13 926	36 655	111 715	183 625
Berlin (West)	135 426	134 436	—	408	—	—	—	9 490	18 672	28 181	191 769
darunter Privatschulen	4 103	4 103	—	—	—	—	—	278	879	2 681	7 941

e) Schüler 1961 nach Geburtsjahren**)

Geburtsjahr	Schüler									
	an Volksschulen		an Sonderschulen		an Mittelschulen		an Höheren Schulen		insgesamt ¹⁾	
	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
1956	2	2	9	4	—	—	—	—	11	6
1955	236 480	116 506	449	195	—	—	—	—	236 929	116 701
1954	745 347	364 428	2 204	852	—	—	—	—	747 551	365 280
1953	743 841	364 052	6 340	2 643	—	—	—	—	750 181	366 695
1952	743 830	363 410	13 332	5 389	19	11	71	56	757 252	368 866
1951	687 313	338 035	19 734	8 125	10 807	5 906	30 150	13 165	748 004	365 231
1950	588 958	293 334	23 241	9 523	47 052	24 748	101 923	42 902	761 174	370 507
1949	567 619	284 847	23 606	9 418	65 641	34 029	113 149	46 694	770 015	374 988
1948	527 666	263 369	22 955	9 138	69 414	37 146	106 797	43 999	726 832	353 652
1947	299 756	147 145	14 732	5 831	65 758	35 526	98 320	40 686	478 566	229 188
1946	57 479	25 698	4 947	1 926	56 260	30 116	81 613	34 113	200 299	91 853
1945	7 075	3 080	637	262	32 515	16 344	66 588	27 581	106 815	47 267
1944	2 221	696	282	114	15 940	6 455	80 147	30 557	98 590	37 822
1943	—	—	—	—	2 634	757	69 828	25 404	72 462	26 161
1942	—	—	—	—	173	46	43 229	14 609	43 402	14 655
1941	—	—	—	—	29	14	20 160	5 103	20 189	5 117
1940 und früher	—	—	—	—	15	6	7 846	1 238	7 861	1 244
Insgesamt	5 207 587	2 564 602	132 468	53 420	366 257	191 104	819 821	326 107	6 526 133	3 135 233

*) Stand: Mai; Bayern: 1. Oktober 1961. — **) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. — ²⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — ³⁾ Ohne Krankenschulen in Hessen. — ⁴⁾ Die geringe Differenz der von der Volksschulpflicht vollständig betroffenen Geburtsjahrgänge 1948 bis 1954 gegenüber den Bevölkerungsjahrgängen erklärt sich daraus, daß ein kleiner Teil von Schülern am Stichtag der Erhebung infolge Schulwechsels nicht oder doppelt gezählt wurde und aus der Zahl der vom Schulbesuch vorläufig zurückgestellten Kinder.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

f) Schüler 1961 nach Schuljahren bzw. Schulbesuchsjahren

Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr	Schüler in (im)											
	Schles- wig-Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Mittelschulzugklassen)												
1. Schuljahrgang ¹⁾	33 571	18 246	103 445	8 792	228 883	66 983	58 782	116 900	143 560	19 206	798 368	18 264
2. Schuljahrgang	31 817	17 935	100 439	8 404	230 470	63 650	56 416	109 481	135 035	18 806	772 453	17 206
3. Schuljahrgang	30 986	17 234	96 818	8 229	222 109	62 160	55 328	105 424	133 390	22 132	753 810	17 256
4. Schuljahrgang	31 317	17 930	95 206	8 056	218 162	60 430	53 858	91 530	132 118	1 295	709 902	18 665
5. Schuljahrgang	22 025	15 011	72 642	7 207	168 788	47 482	45 805	84 318	117 658	20 217	601 153	20 040
6. Schuljahrgang	20 844	15 726	66 786	7 585	150 877	51 159	41 962	80 127	111 259	13 591	559 916	19 877
7. Schuljahrgang	20 752	13 191	58 813	5 461	141 634	49 834	36 180	76 059	98 694	13 182	513 800	9 514
8. Schuljahrgang	18 241	12 373	50 179	5 038	112 356	42 600	28 878	64 694	90 172	10 056	434 587	8 179
9. Schuljahrgang	14 000	10 152	2 007	4 028	1 223	5 102	—	2 909	813	6 873	47 107	5 435
10. Schuljahrgang	983	9	727	—	437	3 346	—	1 262	318	—	7 082	408
Sonderklassen	1 145	600	643	182	73	2 936	437	2 163	550	—	9 409	582
Insgesamt	225 681	138 407	647 705	62 982	1 475 692	455 682	377 646	734 867	963 567	125 358	5 207 587	135 426
darunter Mittelschulzugklassen												
5. Schuljahrgang	—	—	28	—	—	6 545	—	4 736	—	—	11 309	—
6. Schuljahrgang	—	—	28	—	—	6 591	—	4 049	—	—	10 668	—
7. Schuljahrgang	1 473	—	798	—	—	722	6 201	—	3 488	288	12 970	—
8. Schuljahrgang	1 470	—	642	—	—	651	5 219	—	2 753	448	11 183	—
9. Schuljahrgang	1 358	—	871	—	—	504	4 278	—	1 712	631	9 354	—
10. Schuljahrgang	983	—	727	—	—	437	3 342	—	1 262	318	7 069	—
Insgesamt	5 284	—	3 094	—	2 314	32 176	—	18 000	1 685	—	62 553	—
Sondersechulen												
1. Schulbesuchsjahr ⁴⁾	122	353	248	78	1 304	252	218	900	830	20	4 325	156
2. Schulbesuchsjahr	240	309	517	159	2 618	429	310	1 315	1 365	54	7 316	304
3. Schulbesuchsjahr	535	514	1 363	265	5 930	883	585	1 677	1 804	202	13 758	763
4. Schulbesuchsjahr	934	865	2 003	415	8 377	1 271	851	1 989	1 854	110	18 669	1 235
5. Schulbesuchsjahr	1 138	1 126	2 662	477	9 229	1 428	950	2 148	2 052	438	21 648	1 475
6. Schulbesuchsjahr	1 191	1 260	2 869	479	9 093	1 654	881	2 149	2 146	347	22 069	1 291
7. Schulbesuchsjahr	1 329	1 341	2 543	435	8 554	1 646	776	2 009	2 049	327	21 009	1 542
8. Schulbesuchsjahr	1 215	1 193	2 446	450	6 280	1 435	714	1 609	2 066	224	17 632	1 309
9. Schulbesuchsjahr	1 102	1 126	836	498	702	292	111	348	311	135	5 461	1 199
10. Schulbesuchsjahr	58	131	71	—	41	51	38	153	34	4	581	216
Insgesamt	7 864	8 218	15 558	3 256	52 128	9 341	5 434	14 297	14 511	1 861	132 468	9 490
Mittelschulen												
5. Schuljahrgang ¹⁾	6 900	—	15 026	—	25 228	4 265	2 238	6 949	167	772	61 545	—
6. Schuljahrgang	6 312	—	14 128	—	23 812	4 274	1 904	5 885	170	971	57 456	—
7. Schuljahrgang	6 434	3 449	13 119	2 012	21 205	4 188	1 769	5 432	15 958	900	74 466	6 072
8. Schuljahrgang	6 117	3 490	11 846	2 004	18 644	3 880	1 687	5 024	16 019	802	69 513	5 001
9. Schuljahrgang	5 277	3 435	10 287	1 926	15 153	3 235	1 225	3 537	12 439	586	57 100	4 279
10. Schuljahrgang	4 386	2 768	8 736	1 460	13 035	2 817	1 140	2 695	8 831	309	46 177	3 320
Insgesamt	35 426	13 142	73 142	7 402	117 077	22 659	9 963	29 522	53 584	4 340	366 257	18 672
Höhere Schulen												
5. Schuljahrgang ¹⁾	4 522	2 876	12 574	1 031	36 430	10 501	9 797	21 797	21 765	2 210	123 503	433
6. Schuljahrgang	4 296	2 949	12 188	1 085	34 948	10 366	8 830	20 303	19 639	2 426	117 030	385
7. Schuljahrgang	4 585	3 220	12 849	1 676	33 911	11 549	7 629	20 080	21 161	2 181	118 841	4 487
8. Schuljahrgang	4 173	3 043	11 273	1 529	28 902	9 503	6 448	17 443	18 315	2 041	102 670	3 802
9. Schuljahrgang	3 800	2 647	9 659	1 333	24 749	8 414	5 079	13 323	14 638	1 449	85 091	3 803
10. Schuljahrgang	3 589	2 441	9 341	1 112	21 770	7 552	4 607	11 549	13 212	1 333	76 506	2 988
11. Schuljahrgang	3 580	2 522	9 515	1 409	19 592	7 711	4 017	9 809	11 069	1 207	70 431	3 369
12. Schuljahrgang	3 356	2 199	9 284	1 300	17 556	7 683	3 708	9 790	10 720	1 038	66 634	4 498
13. Schuljahrgang	2 913	1 898	7 845	1 055	14 911	7 326	2 760	8 910	9 941	907	58 466	4 416
Insgesamt	34 814	23 795	94 528	11 530	232 769	80 605	52 875	133 004	140 460	14 792	819 172¹⁾	28 181

g) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer 1961 nach Schularten und Dienststellung

Schulart	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer							
	insgesamt		Beamte		Angestellte		Sonstige Dienststellung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet ohne Berlin								
Volksschulen ⁴⁾	133 836	61 653	125 161	55 111	7 083	5 140	1 592	1 402
Sonderschulen	6 193	2 720	5 249	1 961	717	544	227	215
Mittelschulen ⁴⁾	14 406	6 230	12 223	4 536	1 330	914	853	780
Höhere Schulen ⁴⁾	41 484	13 023	35 518	9 895	4 799	2 413	1 167	715
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ⁴⁾	9 642	4 822	8 581	4 051	1 040	766	21	5
Freie Waldorfschulen	726	381	7	5	606	316	113	60
Insgesamt	206 287	88 829	186 739	75 559	15 575	10 093	3 973	3 177
Berlin (West)								
Insgesamt	7 849	3 989	7 062	3 454	722	491	65	44

¹⁾ Stand: Mai; Bayern: 1. Oktober 1961.

²⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ³⁾ Vom Beginn der Aufnahme als Schulanfänger fortlaufend gerechnet. — ⁴⁾ Ohne 649 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgliedert werden können. — ⁵⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ⁶⁾ In Hamburg und Bremen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

b) Schülerbewegung 1961

Schülerbewegung (i = insgesamt w = weiblich)	Schüler in (im)											
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Mittelschulzugklassen)												
Schulanfänger Ostern 1961 ¹⁾ i	30 148	18 279	97 381	8 817	212 845	65 556	56 407	115 043	139 248	18 710	762 434	17 263
w	14 648	8 879	47 566	4 296	103 439	32 007	27 318	56 229	67 873	9 032	371 287	8 315
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1961 ²⁾ i	16 614	11 391	61 663	4 135	139 665	46 824	31 943	66 451	93 136	7 456	479 278	8 288
w	8 099	5 709	30 694	2 065	70 184	23 304	16 047	33 254	46 321	3 866	239 543	3 996
dar. aus Mittelschulzugklassen i	1 218	—	889	—	473	4 202	—	1 350	476	—	8 608	—
w	636	—	386	—	226	1 895	—	634	194	—	3 971	—
Sonderschulen												
Erstmalige Aufnahmen i	1 721	1 973	3 169	664	11 676	1 461 ³⁾	1 258	2 930	2 109	435	27 396 ⁴⁾	1 871
w	716	711	1 273	265	4 671	644 ³⁾	513	1 157	844	188	10 982 ⁴⁾	699
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1961 ²⁾ i	998	1 229	2 511	388	7 814	1 090 ³⁾	856	2 044	1 993	182	19 105 ⁴⁾	1 007
w	411	480	1 032	153	3 065	466 ³⁾	336	817	878	81	7 719 ⁴⁾	346
Mittelschulen												
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1961 ¹⁾ i	6 692	3 399	14 758	2 001	24 638	4 142	2 404	6 736	19 681	838	85 289	5 757
w	3 555	1 762	7 375	1 013	11 510	2 065	1 305	3 749	11 599	388	44 321	3 188
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr i	6 255	4 159	12 362	1 968	—	4 037	1 704	4 434	11 871	351	47 141 ⁴⁾	4 735
w	3 296	2 152	6 467	1 069	—	2 096	1 033	2 786	7 914	173	26 986 ⁴⁾	2 583
darunter mit Abschluß der Mittelschule i	5 216	3 638	10 141	1 620	14 999	3 440	1 416	3 317	9 676	230	53 693	3 772
w	2 759	1 895	5 228	876	7 393	1 740	951	2 051	6 614	115	29 622	2 019
Höhere Schulen												
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1961 ¹⁾ i	4 496	2 963	12 229	1 027	35 319	10 000	9 889	20 994	22 007	2 442	121 366	4 216
w	1 913	1 297	5 299	481	15 221	4 097	3 901	8 076	7 961	920	49 166	1 936
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr i	4 745	3 440	12 792	1 692	31 126	11 518	6 824	19 002	19 485	1 809	112 433	6 209
w	2 074	1 625	5 611	660	14 096	4 663	2 956	7 664	6 865	743	46 957	2 728
Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler i	2 713	1 725	7 196	984	13 854	6 519	2 955	7 748	9 448	775	53 917	3 771
w	998	677	2 807	360	5 363	2 192	1 168	2 527	2 907	273	19 272	1 486

i) Hauptamtliche und hauptberufliche, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer 1961 nach Schularten

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an					
	Volksschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen	Volksschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen
Schleswig-Holstein	6 863	372	1 535	1 976	53	28	1 123	17	60	296	21	3
Hamburg	—	513	—	—	6 670	58	—	10	—	—	68	7
Niedersachsen	18 604	761	3 112	4 861	—	119	3 299	51	315	706	—	12
Bremen	—	190	—	—	2 919	22	—	27	—	—	100	3
Nordrhein-Westfalen	34 282	2 057	4 908	12 453	—	85	8 113	606	530	1 287	—	16
Hessen	12 959	502	832	4 686	—	83	1 633	44	105	748	—	32
Rheinland-Pfalz	9 572	273	380	2 522	—	—	2 975	94	198	718	—	—
Baden-Württemberg	20 671	764	1 000	6 206	—	266	7 432	381	580	1 659	—	61
Bayern	27 702	668	2 470	8 024	—	65	8 236	119	1 521	1 919	—	40
Saarland	3 183	93	169	756	—	—	293	5	12	118	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	133 836 ⁵⁾	6 193	14 406 ⁵⁾	41 484 ⁵⁾	9 642	726	33 104 ⁵⁾	1 354	3 321 ⁵⁾	7 451 ⁵⁾	189	174
und zwar: weiblich	61 653 ⁵⁾	2 720	6 230 ⁵⁾	13 023 ⁵⁾	4 822	381	12 194 ⁵⁾	696	1 330 ⁵⁾	2 022 ⁵⁾	64	71
in Privatschulen	523 ⁵⁾	729	1 592 ⁵⁾	5 753 ⁵⁾	402	726	187 ⁵⁾	287	1 060 ⁵⁾	1 802 ⁵⁾	68	174
Berlin (West)	— ⁶⁾	583	— ⁷⁾	— ⁸⁾	7 239	27	—	5	—	—	85	6

⁵⁾ Stand: Mai; Bayern: 1. Oktober 1961.

¹⁾ Bayern: Herbst 1961. — ²⁾ Bayern: Sommer 1961. — ³⁾ Ohne Krankenschulen in Hessen. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁵⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ⁶⁾ 4 501 Lehrer an Grundschulen und Oberschulen praktischen Zweiges und 40 Lehrer an Schulen besonderer pädagogischer Prägung. — ⁷⁾ 911 Lehrer an Oberschulen technischen Zweiges und 7 Lehrer an Schulen besonderer pädagogischer Prägung. — ⁸⁾ 1 658 Lehrer an Oberschulen wissenschaftlichen Zweiges und 222 Lehrer an Schulen besonderer pädagogischer Prägung.

2. Allgemeinbildende Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Einschlag 1962

Land	Schulen ¹⁾		Schüler			Deutsche Lehrer ²⁾	Deutsche Kindergärtnerinnen ³⁾
	insgesamt	darunter Oberschulen mit deutscher Reifeprüfung	insgesamt	deutschsprachige	andere		
Europa	29	14	11 160	2 980	8 180	367	45
Belgien	1	1	215	185	30	17	—
Dänemark	1	—	265	70	195	3	—
Finnland	1	1	380	50	330	12	1
Frankreich	1	—	140	135	5	8	—
Griechenland	2	2	960	135	825	41	—
Irland	1	—	100	25	75	3	—
Italien	4	3	1 780	650	1 130	71	8
Niederlande	2	1	190	145	45	13	2
Portugal	2	1	1 035	250	785	25	7
Schweden	1	1	200	85	115	12	—
Sowjetunion	1	—	30	30	—	2	—
Spanien	9	3	4 685	1 055	3 630	113	27
Türkei	3	1	1 180	165	1 015	47	—
Afrika	11	2	3 480	2 505	975	65	11
Äthiopien	1	—	340	90	250	12	1
Südafrika	5	—	1 330	1 135	195	13	1
Südwestafrika	3	1	1 015	985	30	16	2
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1	1	720	240	480	21	7
Portugiesische Besitzung: Angola	1	—	75	55	20	3	—
Amerika	47	1	23 338	7 903	15 435	324	26
Bolivien	4	—	2 430	205	2 225	43	5
Chile	23	—	8 380	3 705	4 675	133	3
Costa Rica	1	—	275	45	230	6	1
Ecuador	2	—	700	170	530	12	2
Guatemala	1	—	500	90	410	3	1
Kolumbien	3	1	2 293	1 278	1 015	36	6
Mexiko	2	—	3 760	790	2 970	19	—
Peru	4	—	2 080	585	1 495	39	2
Uruguay	1	—	1 260	430	830	16	3
Venezuela	5	—	1 620	565	1 055	15	3
Vereinigte Staaten	1	—	40	40	—	2	—
Asien	9	2	995	615	380	47	9
Afghanistan	1	—	90	80	10	3	1
Indien	2	—	75	75	—	3	2
Indonesien	1	—	55	45	10	4	1
Irak	1	—	45	45	—	2	—
Iran	1	1	305	210	95	17	1
Japan	1	1	100	85	15	9	1
Jordanien	1	—	65	15	50	2	—
Libanon	1	—	260	60	200	7	3
Insgesamt ...	96	19	38 973	14 003	24 970	803	91
dagegen 1961 ...	92	16	36 699	12 991	23 708	723	77

¹⁾ Schulen im Ausland, an denen die deutsche Reifeprüfung und Schlußprüfung (entsprechend der Obersekundareife) abgelegt werden kann bzw. solche Schulen mit vom Auswärtigen Amt vermittelten Lehrern. — ²⁾ Aus dem innerdeutschen Schuldienst stammende Lehrer. — ³⁾ Vom Auswärtigen Amt vermittelte Kindergärtnerinnen.

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen*)

Jahr	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen ¹⁾			
	Land	Schulen ²⁾	Schüler	Lehrer ³⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ³⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ³⁾
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	6 730	1 646 061	14 698	845	81 868	3 718	1 377	104 485	6 450	
1951	5 988	1 815 715	16 437	925	98 716	4 309	1 554	109 545	7 047	
1952	5 773	1 988 295	17 685	996	110 911	4 485	1 671	118 768	7 525	
1953	5 564	2 061 159	18 380	1 056	121 502	5 139	1 709	126 635	7 511	
1954	5 001	2 174 941	19 046	1 143	136 301	5 528	1 722	130 302	7 459	
1955	4 229	2 228 567	20 035	1 250	146 439	5 838	1 755	136 631	7 738	
1956	3 731	2 191 242	21 093	1 269	146 081	6 014	1 838	148 117	8 021	
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	3 276	2 053 854	22 278	1 414	150 901	6 530	1 858	148 288	8 205	
1958	2 886	1 934 817	23 514	1 489	153 555	5 852	1 904	155 821	8 428	
1959	2 578	1 761 649	22 775	1 561	145 189	6 754	1 970	157 219	8 758	
1960	2 412	1 602 392	22 969	1 598	130 979	6 607	2 003	154 465	8 990	
1961	2 288	1 585 282	22 680	1 714	133 459	6 943	2 081	155 439	9 429	
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	58	69 625	995	69	2 793	141	109	7 913	512	
Hamburg	47	64 185	1 299	70	7 293	244	60	6 842	386	
Niedersachsen	195	194 418	2 626	281	19 236	969	202	15 109	1 236	
Bremen	17	23 870	479	12	1 678	67	22	3 188	176	
Nordrhein-Westfalen	376	499 792	6 370	406	30 060	1 597	591	41 469	2 152	
Hessen	104	140 632	2 046	89	8 321	488	192	14 251	983	
Rheinland-Pfalz	85	101 931	1 230	118	6 745	292	159	8 399	603	
Baden-Württemberg	880	192 935	3 174	438	30 723	1 893	330	22 095	1 301	
Bayern	489	271 153	3 792	197	24 723	1 158	379	33 939	1 968	
Saarland	37	26 741	669	34	1 887	94	37	2 234	112	
Berlin (West)										
1959	53	68 538	1 053	38	9 092	586	106	8 976	486	
1960	51	59 519	1 053	38	8 181	546	111	9 834	533	
1961	53	50 205	1 009	37	6 101	504	110	9 547	550	

*) Stand: Herbst des jeweiligen Jahres; ab 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen 15. Juni; Nordrhein-Westfalen 1961: 15. Mai 1962.

¹⁾ Einschl. Ingenieurschulen, ohne Technikerschulen und ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen. — ²⁾ Die ständige Verminderung der Zahl der Schulen ist auf schulorganisatorische Maßnahmen, insbesondere auf Errichtung von Zentralschulen, zurückzuführen. — ³⁾ Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1961*)

a) Schulen, Klassen, Schüler

Land	Berufsschulen		Klassen			Regelschüler ²⁾			
	insgesamt	darunter Privat-schulen	insgesamt	darunter		männlich	weiblich	insgesamt	darunter in Privat-schulen
				Fach-klassen	Berufs-gruppen-klassen				
Schleswig-Holstein	58	—	3 283	2 875	143	38 971	30 654	69 625	—
Hamburg	47	1	2 552	2 106	36	37 067	27 118	64 185	5
Niedersachsen	195	11	9 220	8 374	448	109 543	84 875	194 418	582
Bremen	17	1	1 138	977	12	13 777	10 093	23 870	93
Nordrhein-Westfalen	376	17	21 124	15 670	300	279 250	220 542	499 792	3 691
Hessen	104	9	6 235	5 258	490	77 248	63 384	140 632	1 301
Rheinland-Pfalz	85	16	4 607	4 148	138	56 582	45 349	101 931	1 275
Baden-Württemberg	880	18	9 125	3 857	2 616	110 487	82 448	192 935	836
Bayern	489	59	10 871	9 340	1 195	154 295	116 858	271 153	3 920
Saarland	37	10	1 252	988	94	14 933	11 808	26 741	1 509
Bundesgebiet ohne Berlin	2 288	142	69 407	53 593	5 472	892 153	693 129	1 585 282	13 212
Berlin (West)	53	6	1 983	1 502	96	29 107	21 098	50 205	932

*) Stand: Herbst 1961; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1962; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1961.

²⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1961*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnissen und Berufsgruppen, Lehrer

Land	Lehrlinge und Anlernlinge									
	insgesamt		Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe		Ländliche Hauswirtschaftsberufe		Gartenbauberufe		Bergmännische Berufe	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	59 914	23 786	1 242	73	612	612	527	122	8	—
Hamburg	55 895	22 134	43	11	11	11	199	36	—	—
Niedersachsen	163 832	62 362	5 430	4	3 753	3 753	1 262	414	314	—
Bremen	21 798	8 549	63	—	17	17	110	31	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	423 077	172 794	3 208	127	1 530	1 530	2 650	943	6 252	—
Hessen	116 989	45 243	928	77	496	496	696	233	82	—
Rheinland-Pfalz	78 267	29 157	276	49	146	146	328	67	59	—
Baden-Württemberg ..	152 425	52 172	2 126	50	341	341	1 088	363	2	—
Bayern	210 712	74 592	1 322	59	494	494	1 017	286	87	—
Saarland	21 881	8 810	19	—	—	—	132	72	752	—
Bundesgeb. o. Berlin ..	1 304 790	499 599	14 657	450	7 400	7 400	8 009	2 567	7 556	—
Berlin (West)	41 365	16 220	29	1	—	—	429	195	—	—

Land	noch: Lehrlinge und Anlernlinge								Mith.Fam.-Angehörige	
	Gewerbliche Berufe		Hauswirtschaftliche Berufe ¹⁾		Kaufmännische Berufe ²⁾		Sonstige Berufe		insgesamt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	31 030	4 052	164	164	20 441	14 650	5 890	4 113	1 341	658
Hamburg	28 906	5 570	69	69	25 080	15 692	1 587	745	62	62
Niedersachsen	76 962	6 806	629	629	55 693	37 599	19 789	13 157	6 436	4 460
Bremen	10 532	1 992	49	49	10 107	6 103	920	357	19	3
Nordrhein-Westfalen ..	200 681	27 104	5 697	5 697	159 934	105 004	43 125	32 389	7 208	5 239
Hessen	64 125	11 762	407	407	48 066	31 769	2 189	499	4 152	2 842
Rheinland-Pfalz	46 210	8 268	632	628	30 305	19 962	311	37	6 958	4 059
Baden-Württemberg ..	87 073	8 898	406	406	52 956	35 168	8 433	6 946	6 965	3 254
Bayern	129 974	23 521	613	613	73 732	48 183	3 473	1 436	28 568	15 958
Saarland	11 069	2 266	771	771	8 615	5 416	523	285	113	90
Bundesgeb. o. Berlin ..	686 562	100 239	9 437	9 433	484 929	319 546	86 240	59 964	61 822	36 625
Berlin (West)	22 728	4 534	250	250	12 554	7 384	5 375	3 856	132	84

Land	noch: Mithelfende Familienangehörige				Ungelernte Arbeiter					
	in der Landwirtschaft		außerhalb der Landwirtschaft		insgesamt		in Landwirtschaft und Gartenbau		in der Hauswirtschaft	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	1 220	547	121	111	7 476	5 585	1 797	936	3 421	3 421
Hamburg	1	1	61	61	7 497	4 334	121	22	1 115	1 115
Niedersachsen	6 249	4 277	187	183	22 362	16 612	5 068	3 195	8 589	8 589
Bremen	19	3	—	—	1 545	1 178	6	2	544	544
Nordrhein-Westfalen ..	4 866	3 031	2 342	2 208	66 106	39 444	2 109	673	15 017	15 012
Hessen	3 755	2 469	397	373	17 917	13 970	366	114	4 737	4 737
Rheinland-Pfalz	6 428	3 609	530	450	14 200	9 935	662	313	3 340	3 321
Baden-Württemberg ..	6 136	2 449	829	805	29 095	22 935	1 101	592	7 227	7 227
Bayern	27 328	14 887	1 240	1 071	27 726	22 904	1 416	570	8 279	8 279
Saarland	41	18	72	72	3 631	2 245	56	11	1 850	1 850
Bundesgeb. o. Berlin ..	56 043	31 291	5 779	5 334	197 555	139 142	12 702	6 428	54 119	54 095
Berlin (West)	8	2	124	82	7 929	4 463	64	5	674	674

Land	noch: Ungel. Arbeiter		Regel Schüler ohne Beruf und Arbeitslose ³⁾		Lehrer					
	in sonstigen Arbeitsbereichen				Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche		Nebenberufliche	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	2 258	1 228	894	625	995	267	256	16	374	38
Hamburg	6 261	3 197	731	588	1 299	460	60	15	210	35
Niedersachsen	8 705	4 828	1 788	1 441	2 626	806	191	18	1 515	143
Bremen	995	632	508	363	479	137	15	5	72	10
Nordrhein-Westfalen ..	48 980	23 759	3 401	3 065	6 370	2 178	4 011 ⁴⁾	416 ⁴⁾	—	—
Hessen	12 814	9 119	1 574	1 329	2 046	663	186	18	1 055	101
Rheinland-Pfalz	10 198	6 301	2 506	2 198	1 230	395	384	66	1 029	71
Baden-Württemberg ..	20 767	15 116	4 450	4 087	3 174	789	1 665	156	1 247	324
Bayern	18 031	14 055	4 147	3 404	3 792	1 200	865	137	3 113	298
Saarland	1 725	384	1 116	663	669	260	77	8	157	3
Bundesgeb. o. Berlin ..	130 734	78 619	21 115	17 763	22 680	7 155	7 710 ⁴⁾	855 ⁴⁾	8 772 ⁴⁾	1 023 ⁴⁾
Berlin (West)	7 191	3 784	779	331	1 009	354	13	3	52	4

*) Stand: Herbst 1961; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1962; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1961.

1) Ohne Volks- und Gesundheitspflegeberufe. — 2) Einschl. der Jungangestellten. — 3) Auch im elterlichen Familienhaushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen. — 4) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen. —

*) Ohne Nordrhein-Westfalen.

5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1961*)

a) Schulen, Schüler

Land	Berufsfachschulen		Von den Berufsfachschulen insgesamt waren für				Berufsfachschüler		
	insgesamt	darunter Privatschulen	Landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche und technische Berufe ¹⁾	Handelsberufe ²⁾	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	Künstlerische Berufe	weiblich	insgesamt	darunter in Privatschulen
Schleswig-Holstein	69	16	—	45	24	—	2 044	2 793	564
Hamburg	70	38	13	27	13	17	5 351	7 293	2 394
Niedersachsen	281	59	77	103	98	3	13 158	19 236	5 558
Bremen	12	5	—	8	4	—	1 321	1 678	375
Nordrhein-Westfalen	406	74	30	170	202	4	20 095	30 060	3 473
Hessen	89	19	8	45	36	—	5 950	8 321	1 556
Rheinland-Pfalz	118	60	4	74	40	—	4 130	6 745	2 702
Baden-Württemberg	438	131	52	172	212	2	20 678	30 723	5 884
Bayern	197	146	19	84	94	—	14 687	24 723	16 117
Saarland	34	5	—	17	17	—	1 354	1 887	304
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 714	553	203	745	740	26	88 768	133 459	38 927
Berlin (West)	37	12	9	10	16	2	5 102	6 101	1 650

b) Berufsziele, Lehrer

Land	Von den Berufsfachschülern hatten als Berufsziel						Lehrer					
	Landw., industr., handw., techn. Berufe		Handels- und Gaststättenberufe		Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe		Künstlerische Berufe		Hauptamtliche u. hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig-Holstein	—	—	2 315	1 572	478	472	—	—	141	71	123	40
Hamburg	657	387	4 765	3 251	1 437	1 437	434	276	244	156	124	48
Niedersachsen	2 670	2 197	13 109	7 712	3 230	3 133	227	116	969	534	601	201
Bremen	—	—	1 460	1 103	218	218	—	—	67	28	2	—
Nordrhein-Westfalen	1 610	68	19 472	11 051	8 691	8 691	287	285	1 597	1 027	914	426
Hessen	433	166	5 520	3 418	2 360	2 360	8	6	488	292	263	128
Rheinland-Pfalz	304	38	5 514	3 165	927	927	—	—	292	149	553	194
Baden-Württemberg	2 478	373	20 525	12 585	7 559	7 559	161	161	1 893	944	957	340
Bayern	787	176	19 814	10 455	3 980	3 980	142	76	1 158	675	940	335
Saarland	—	—	1 466	933	421	421	—	—	94	47	90	34
Bundesgebiet ohne Berlin ...	8 939	3 405	93 960	55 245	29 301	29 198	1 259	920	6 943	3 923	4 567	1 746
Berlin (West)	1 397	898	3 120	2 676	1 358	1 346	226	182	504	330	140	58

c) Klassen, Schulräume

Land	Klassen	Schulräume ³⁾						insgesamt
		Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume	
Schleswig-Holstein	136	69	1	4	9	—	6	89
Hamburg	403	200	10	9	18	10	47	294
Niedersachsen	877	634	24	79	77	59	137	1 010
Bremen	73	33	—	1	8	—	6	48
Nordrhein-Westfalen	1 276	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	356	164	49	25	19	5	52	314
Rheinland-Pfalz	264	257	51	57	39	1	62	467
Baden-Württemberg	1 438	1 313	113	150	171	29	288	2 064
Bayern	806	608	133	62	104	14	109	1 030
Saarland	91	80	1	7	15	1	3	107
Bundesgebiet ohne Berlin ...	5 720	3 358 ⁴⁾	382 ⁴⁾	394 ⁴⁾	460 ⁴⁾	119 ⁴⁾	710 ⁴⁾	5 423 ⁴⁾
Berlin (West)	261	235	149	29	39	29	92	573

*) Stand: Herbst 1961; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1962; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1961.

¹⁾ Ländliche Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — ²⁾ Handelsschulen, kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. — ³⁾ In eigener Schulanlage, die teilweise von anderen Schulen mitbenutzt oder allein benutzt wurden. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1961*)

a) Fachschulen, Unterrichtsräume, Fachklassen

Land	Fachschulen		Unterrichtsräume						Fachklassen	
	insgesamt	darunter Privat-schulen	Klassen-räume	Werk-stätten	Schul-küchen	Schreib-maschi-nenräume	Labora-torien	Sonder-räume		insgesamt
Schleswig-Holstein	103	28	277	79	40	—	39	160	595	354
Hamburg	56	21	113	23	5	1	22	41	205	246
Niedersachsen	194	34	654	137	131	32	116	232	1 302	686
Bremen	21	3	89	10	2	—	—	51	152	118
Nordrhein-Westfalen	566	259	—	—	—	—	—	—	—	1 648
Hessen	182	65	455	110	64	5	75	153	862	561
Rheinland-Pfalz	151	56	249	114	66	7	59	114	609	396
Baden-Württemberg	320	89	678	218	101	7	135	263	1 402	907
Bayern	367	152	1 060	275	183	16	188	326	2 048	1 362
Saarland	36	10	83	13	5	2	6	10	119	122
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾ ..	1 996	717	3 658 ²⁾	979 ²⁾	597 ²⁾	70 ²⁾	640 ²⁾	1 350 ²⁾	7 294 ²⁾	6 400
Berlin (West)	105	72	326	52	7	14	78	115	592	401

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft ³⁾		Industrielle und handwerkliche Berufe ⁴⁾		Technische Berufe ⁵⁾ (ohne Ingenieurberufe)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens ⁶⁾		Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege ⁷⁾		Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁸⁾	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Schleswig-Holstein	30	1 762	2	51	4	345	3	384	48	2 065	16	1 151
Hamburg	1	43	3	426	1	133	7	1 295	41	1 672	3	190
Niedersachsen	122	6 011	13	943	—	—	6	719	27	1 613	26	2 346
Bremen	1	38	—	—	4	78	2	801	11	910	3	333
Nordrhein-Westfalen	108	5 037	25	2 806	47	4 571	10	1 020	319	10 196	57	6 010
Hessen	55	2 073	8	509	7	816	5	791	86	3 246	21	1 881
Rheinland-Pfalz	60	2 135	5	535	2	218	2	121	72	1 876	10	597
Baden-Württemberg	106	4 573	43	3 178	9	1 229	7	971	130	4 701	25	1 639
Bayern	124	8 483	23	3 296	5	679	5	740	150	6 287	60	6 326
Saarland	5	102	1	192	5	747	—	—	23	582	2	134
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾ ..	612	30 257	123	11 936	84	8 816	47	6 842	907	33 148	223	20 607
Berlin (West)	1	24	3	835	3	362	7	1 158	64	2 459	27	1 230

c) Fachschüler und Lehrer

Land	Fachschüler					Lehrer			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche	
		weiblich	in Privat-schulen	Ausländer		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	5 758	3 693	1 294	48	29	390	213	503	93
Hamburg	3 759	2 251	580	35	21	175	80	547	94
Niedersachsen	11 632	5 214	2 402	68	14	1 027	485	597	103
Bremen	2 160	1 128	228	11	2	103	40	167	15
Nordrhein-Westfalen	29 640	16 306	8 598	415	205	1 483	630	3 232	867
Hessen	9 316	6 017	3 091	128	61	659	306	1 286	337
Rheinland-Pfalz	5 482	3 049	1 342	56	31	416	165	797	184
Baden-Württemberg	16 291	8 583	5 086	258	108	990	427	2 067	345
Bayern	25 811	14 792	10 213	822	397	1 566	725	2 724	652
Saarland	1 757	687	830	9	7	80	16	273	49
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾ ..	111 606	61 720	33 664	1 850	875	6 889	3 087	12 193	2 739
Berlin (West)	6 068	4 101	2 711	77	42	330	167	853	216

*) Stand: Herbst 1961; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1962.

¹⁾ Ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen. — ²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-, Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch Seite 153, Tabelle 3, Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ⁴⁾ Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — ⁵⁾ Bergschulen, technische Fachschulen, Chemieschulen u. ä. — ⁶⁾ Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtsschulen, kaufmännische Schulen. — ⁷⁾ Frauenfachschulen, Krankenpflege-, Säuglings- und Kinderkrankenschwesternschulen, Hebammenschulen, Zahnärztliche Institute, Wohlfahrts- und Jugendpflegesschulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — ⁸⁾ Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä.

6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1961*)

d) Technikerschulen und -lehrgänge, Studierende

Land	Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge					Studierende					
	Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen	ins- gesamt	darunter Privat- schulen		insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren			
				Tages- schulen	Abend- schulen			Deutsche		Ausländer	
								in			
Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen	Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen	Tages- schulen	Abend- schulen	Tages- schulen	Abend- schulen				
Schleswig-Holstein	3	3	6	1	1	1 049	246	527	520	2	—
Hamburg	2	1	3	—	—	537	3	75	448	1	13
Niedersachsen	8	10	18	4	5	3 540	15	1 225	2 287	7	21
Bremen	1	1	2	—	—	138	—	89	49	—	—
Nordrhein-Westfalen	6	7	13	3	5	4 760	111	739	3 973	25	23
Hessen	1	8	9	1	2	1 142	7	44	1 086	1	11
Rheinland-Pfalz	7	4	11	3	—	1 160	142	578	549	32	1
Baden-Württemberg	34	32	66	6	3	5 774	384	2 968	2 723	64	19
Bayern	10	11	21	5	4	2 793	47	783	1 955	25	30
Saarland	—	6	6	—	6	471	—	—	471	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ..	72	83	155	23	26	21 364	955	7 028	14 061	157	118
Berlin (West)	1	6	7	1	3	2 869	67	275	2 569	6	19

e) Deutsche Studierende an Technikerschulen bzw. -lehrgängen nach Studiengebieten und Fachsemestern, abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende								Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester							Winter- Semester 1960/61	Sommer- Semester 1961
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Bundesgebiet ohne Berlin										
Bauwesen	810	392	144	164	32	48	30	—	168	318
Maschinenbau	11 530	3 855	2 291	1 786	1 249	1 120	919	310	1 592	1 765
Schiffbau	38	4	—	6	—	21	—	7	14	7
Konstruktionstechnik	65	11	—	—	—	37	11	6	35	37
Fertigungstechnik	407	119	96	72	43	32	45	—	37	34
Werkstofftechnik	78	—	24	—	—	54	—	—	—	—
Blechverarbeitung	187	64	62	61	—	—	—	—	46	58
Metaltechnik	133	57	—	20	30	17	9	—	29	26
Installationstechnik	286	89	108	89	—	—	—	—	89	79
Seemaschinist, Seefunk	262	167	95	—	—	—	—	—	122	140
Berg- und Hüttenwesen	406	200	64	124	18	—	—	—	10	86
Elektrotechnik	2 972	1 066	557	414	295	345	195	100	581	451
Ton- und Fernsehtechnik	80	57	—	23	—	—	—	—	24	33
Elektronik	71	—	13	23	15	—	20	—	—	—
Feinwerktechnik	463	101	153	82	48	27	32	20	103	73
Glasinstrumententechnik	20	—	11	—	9	—	—	—	13	—
Physik	288	48	68	45	64	63	—	—	43	75
Chemotechnik	842	217	174	137	171	89	54	—	103	85
Biotechnik	54	11	16	13	14	—	—	—	10	—
Steinmetztechnik	19	4	12	3	—	—	—	—	6	5
Holz- und Papiertechnik	168	—	17	85	29	20	—	17	30 ¹⁾	22 ¹⁾
Textiltechnik	1 107	560	328	159	40	20	—	—	437	508
Schuhtechnik, Gummitechnik	127	37	—	65	—	—	—	—	—	—
Betriebstechnik	471	111	123	102	54	25	56	—	145	70
Techniker allgemein	205	77	—	69	—	43	—	16	15	36
Insgesamt ...	21 089	7 247	4 356	3 542	2 111	1 961	1 396	476	3 652	3 908
darunter in Tagesschulen ...	7 028	3 389	2 119	1 063	374	83	—	—	1 448	1 533
Berlin (West)										
Insgesamt ...	2 844	586	454	463	392	363	240	346	303	305
darunter in Tagesschulen ...	275	58	93	65	59	—	—	—	65	65

f) Ingenieurschulen, Schulräume

Land	Ingenieur- schulen	Schulräume ^{*)}					insgesamt	darunter neu erstellt ^{*)}
		Allgemeins- Unterrichts- räume	Sonder- unterrichts- räume	Laboratorien	Werkstätten	Räume für Sammlungen		
Schleswig-Holstein	6	64	19	70	25	20	198	30
Hamburg	4	112	9	29	6	7	163	2
Niedersachsen	8	131	37	59	20	71	318	109
Bremen	1	48	43	32	3	12	138	—
Nordrhein-Westfalen	25	293	173	236	61	—	763 ^{*)}	66 ^{*)}
Hessen	10	182	26	106	19	38	371	3
Rheinland-Pfalz	8	115	25	70	27	37	274	13
Baden-Württemberg	10	196	47	91	34	29	397	25
Bayern	12	211	73	143	29	72	528	21
Saarland	1	16	—	25	1	5	47	—
Bundesgebiet ohne Berlin ..	85	1 368	452	861	225	291 ^{*)}	3 197 ^{*)}	269 ^{*)}
Berlin (West)	3	133	41	48	6	27	255	—

*) Stand: Herbst 1961.

1) Nur Holztechnik. — 2) Von der Schule in eigener Schulanlage allein benutzte Räume. — 3) In der Zeit vom 16. 11. 1960 bis 15. 11. 1961. — 4) Ohne Räume für Sammlungen in Nordrhein-Westfalen. — 5) Ohne Nordrhein-Westfalen.

6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1961*)

g) Studierende an Ingenieurschulen, Lehrer

Land	Studierende						Lehrer			
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren				Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche	
			Deutsche		Ausländer		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
Schleswig-Holstein	2 155	22	2 133	22	22	—	122	—	25	1
Hamburg	3 083	19	3 023	16	60	3	211	—	72	—
Niedersachsen	3 477	9	3 444	9	33	—	209	—	27	—
Bremen	1 028	6	1 013	6	15	—	73	1	4	—
Nordrhein-Westfalen	11 829	275	11 405	268	424	7	669	18	134	3
Hessen	4 935	35	4 867	35	68	—	324	4	22	1
Rheinland-Pfalz	2 917	37	2 837	36	80	1	187	1	50	—
Baden-Württemberg	5 804	66	5 510	63	294	3	311	1	212	1
Bayern	8 128	125	7 864	124	264	1	402	4	191	2
Saarland	477	2	463	2	14	—	32	—	26	—
Bundesgebiet ohne Berlin	43 833	596	42 559	581	1 274	15	2 540	29	763	8
Berlin (West)	3 479	87	3 445	87	34	—	220	6	155	6

h) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Studiengebieten und Fachsemestern, abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende									Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester								Wintersemester 1960/61	Sommersemester 1961
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren	ohne Angabe		
Bundesgebiet ohne Berlin											
Bauwesen	13 171	2 841	1 912	2 758	1 654	2 327	1 579	100	—	1 626	1 594
Installationstechnik	471	106	59	118	63	80	45	—	—	55	101
Vermessungswesen und Kartographie	988	289	137	230	180	152	—	—	—	144	123
Wasserversorgung und Kulturtechnik	287	20	68	22	46	45	86	—	—	33	—
Hütten- und Gießereiwesen	443	140	67	93	38	69	36	—	—	40	—
Maschinenwesen	12 291	2 865	2 034	2 398	1 546	1 994	1 426	28	—	1 497	1 403
Metallfeinbau	1 210	296	229	265	159	154	107	—	—	79	146
Verfahrens- und Regeltechnik	833	171	159	154	125	136	88	—	—	51	31
Elektrotechnik	7 130	1 811	1 060	1 500	799	1 271	668	21	—	704	902
Physik, Chemie	1 161	295	179	204	125	178	112	68	—	62	49
Schiffahrt	914	231	254	234	91	102	2	—	—	69	90
Glas-, Keramik-, Emailieretechnik	262	66	33	65	19	58	21	—	—	54	16
Holz- und Papiertechnik	351	87	80	47	51	40	46	—	—	45	52
Textilwesen	1 095	288	145	278	90	293	1	—	—	324	90
Wirtschafts- und Betriebstechnik	151	7	5	5	51	83	—	—	—	15	126
Gartenbau	196	—	80	—	63	—	53	—	—	35	—
Farben und Lacke, Färberei	64	13	13	16	12	10	—	—	—	14	28
Insgesamt ...	41 018¹⁾	9 526	6 514	8 387	5 112	6 992	4 270	217	—	4 847	4 751
dar. an Privatschulen	1 002	205	149	153	124	168	135	68	—	78	32
Berlin (West)											
Insgesamt ...	2 729¹⁾	476	565	409	478	433	306	—	62	504	517
dar. an Privatschulen	382	65	72	56	64	49	69	—	7	59	49

*) Stand: Herbst 1961.

1) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen der Tab. g) und h) von 1 541 deutschen Studierenden im Bundesgebiet ohne Berlin und von 716 deutschen Studierenden in Berlin (West) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen.

7. Studierende an Hochschulen

a) Studierende nach Hochschularten

Semester	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt		an Wissenschaftlichen Hochschulen						an Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
			Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen Hochschulen			
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
Sommersemester 1954.....	119 470	21 035	81 949	17 861	26 779	1 032	6 497	377	4 245	1 765
Wintersemester 1954/55.....	121 010	21 121	81 424	17 865	28 636	1 075	6 495	384	4 455	1 797
Sommersemester 1955.....	126 766	23 445	89 336	19 878	26 836	1 078	6 507	374	5 087	2 115
Wintersemester 1955/56.....	126 932	23 178	85 914	19 581	29 706	1 135	6 222	344	5 090	2 113
Sommersemester 1956.....	134 397	25 587	94 708	21 849	28 243	1 161	6 145	333	5 301	2 244
Bundesgebiet ohne Berlin										
Wintersemester 1956/57.....	139 555	26 155	95 663	22 197	32 078	1 254	6 165	356	5 649	2 348
Sommersemester 1957.....	148 832	29 620	105 818	25 519	30 550	1 227	6 549	454	5 915	2 420
Wintersemester 1957/58.....	153 923	29 640	106 040	25 345	34 974	1 328	6 718	416	6 191	2 551
Sommersemester 1958.....	166 071	34 082	119 363	29 603	33 471	1 354	6 859	478	6 378	2 647
Wintersemester 1958/59.....	173 320	35 439	121 713	30 731	37 878	1 419	7 018	498	6 711	2 791
Sommersemester 1959.....	184 605	40 212	134 477	35 381	36 106	1 471	7 196	537	6 826	2 823
Wintersemester 1959/60.....	189 239	40 948	135 150	35 953	39 649	1 528	7 475	588	6 965	2 879
Sommersemester 1960.....	201 992	45 005	148 557	39 949	38 023	1 583	7 534	545	6 978	2 928
Wintersemester 1960/61.....	205 265	45 157	148 323	40 059	42 270	1 638	7 575	543	7 097	2 917
Sommersemester 1961.....	217 812	50 251	163 284	45 026	40 295	1 735	7 021	501	7 212	2 989
Wintersemester 1961/62.....	222 948	50 369	163 863	45 227	45 096	1 834	7 152	506	6 837	2 802
Sommersemester 1962.....	235 609	55 456	178 636	50 184	42 644	1 861	7 158	509	7 171	2 902
Berlin (West)										
Sommersemester 1961.....	22 777	5 053	12 985	4 144	8 303	414	358	74	1 131	421
Wintersemester 1961/62.....	22 523	4 916	12 869	4 052	8 350	413	217	37	1 087	414
Sommersemester 1962.....	23 512	5 224	14 137	4 356	8 030	387	248	47	1 097	434

b) Studierende im Sommersemester 1962 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende							dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer		1961/62 Winter-	1961 Sommer-	1960/61 Winter-	1960 Sommer-	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich					insgesamt
Universitäten												
Bonn.....	7 418	3 230	10 648	1 846	1 064	8 344	3 368	11 712	10 676	10 896	10 021	10 298
Erlangen-Nürnberg ¹⁾	6 046	1 938	7 984	614	1 111	7 084	2 011	9 095	8 667	7 466	7 425	6 229
Frankfurt am Main ²⁾	7 562	3 273	10 835	2 674	640	8 126	3 349	11 475	9 912	9 910	8 567	9 077
Freiburg im Breisgau.....	6 501	3 172	9 673	1 576	1 146	7 359	3 460	10 819	9 633	10 106	8 968	9 569
Gießen ³⁾	2 051	1 039	3 090	985	279	2 314	1 055	3 369	2 530	2 452	1 698	1 723
Göttingen.....	6 225	2 095	8 320	1 182	565	6 704	2 181	8 885	8 091	8 161	7 568	7 684
Hamburg ⁴⁾	10 219	4 690	14 909	2 493	1 029	11 078	4 860	15 938	14 606	14 776	13 463	13 735
Heidelberg.....	6 191	3 189	9 380	1 889	1 450	7 290	3 540	10 830	9 391	9 494	8 393	8 639
Kiel.....	4 300	1 748	6 048	989	529	4 765	1 812	6 577	5 600	6 353	5 176	5 908
Köln ⁵⁾	11 974	3 278	15 252	3 154	1 197	13 013	3 436	16 449	15 060	15 080	13 873	14 009
Mainz ⁶⁾	4 751	1 802	6 553	1 169	892	5 517	1 928	7 445	6 656	6 782	6 076	6 325
Marburg an der Lahn.....	5 029	2 144	7 173	1 453	376	5 343	2 206	7 549	6 750	7 058	6 241	6 720
München ⁷⁾	14 011	6 935	20 946	1 058	1 470	15 152	7 264	22 416	23 424	21 406	21 987	19 658
Münster (Westfalen).....	9 186	3 267	12 453	2 328	559	9 669	3 343	13 012	11 781	12 117	10 717	11 092
Saarbrücken ⁸⁾	3 759	1 369	5 128	1 056	558	4 189	1 497	5 686	5 035	5 046	4 256	4 071
Tübingen.....	6 727	2 800	9 527	1 526	569	7 148	2 948	10 096	8 988	9 589	8 430	9 008
Würzburg ⁹⁾	5 018	1 874	6 892	452	391	5 357	1 926	7 283	7 063	6 592	6 075	5 280
Bundesgebiet ohne Berlin.....	116 968	47 843	164 811	26 444	13 825	128 452	50 184	178 636	163 863	163 284	148 934	149 025
Berlin (Freie Universität).....	9 195	4 241	13 436	1 890	701	9 781	4 356	14 137	12 869	12 985	12 306	12 548
Technische Hochschulen												
Aachen ¹⁾	7 910	262	8 172	224	1 839	9 727	284	10 011	10 794	9 598	10 040	9 048
Braunschweig.....	4 237	299	4 536	237	531	4 759	308	5 067	5 228	4 655	4 826	4 397
Darmstadt.....	3 769	125	3 894	114	585	4 347	132	4 479	4 785	4 422	4 669	4 216
Hannover.....	3 773	306	4 079	241	555	4 320	314	4 634	4 671	4 342	4 452	4 187
Karlsruhe.....	4 440	317	4 757	203	907	5 319	345	5 664	5 865	5 455	5 606	5 236
München.....	5 797	238	6 035	—	961	6 736	260	6 996	7 647	6 373	6 955	5 781
Stuttgart.....	4 924	198	5 122	194	671	5 575	218	5 793	6 106	5 450	5 722	5 158
Bundesgebiet ohne Berlin.....	34 850	1 745	36 595	1 213	6 049	40 783	1 861	42 644	45 096	40 295	42 270	38 023
Berlin (Technische Universität).....	6 919	384	7 303	261	727	7 643	387	8 030	8 350	8 303	8 576	8 018

¹⁾ Einschl. Pädagogische Hochschulen. — ²⁾ Einschl. Hochschule für Erziehung. — ³⁾ Einschl. Pädagogisches Institut. — ⁴⁾ Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Garmersheim.

7. Studierende an Hochschulen

b) Studierende im Sommersemester 1962 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen			
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1961/62 Winter-	1961 Sommer-	1960/61 Winter-	1960 Sommer-
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt				
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang¹⁾												
Bergakademie Clausthal	1 053	18	1 071	54	277	1 329	19	1 348	1 395	1 448	1 488	1 464
Med. Akademie Düsseldorf	382	123	505	—	137	510	132	642	654	587	—	—
Tierärztliche Hochschule Hannover	472	69	541	76	41	509	73	582	524	580	563	616
Landw. Hochschule Hohenheim	231	12	243	7	165	396	12	408	431	360	391	351
Wirtschaftshochschule Mannheim	1 420	114	1 534	129	88	1 506	116	1 622	1 602	1 474	1 402	1 437
Bundesgebiet ohne Berlin	3 558	336	3 894	266	708	4 250	352	4 602	4 606	4 449	3 844	3 868
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen												
Philosophische Hochschule Augsburg	12	—	12	—	—	12	—	12	19	9	19	18
Philosoph.-Theolog. Hochschulen	130	71	201	40	9	139	71	210	223	190	214	222
Bamberg	96	—	96	2	—	96	—	96	110	85	99	84
Dillingen	108	—	108	12	18	126	—	126	118	112	109	118
Eichstätt	238	—	238	55	55	293	—	293	276	268	267	273
Frankfurt am Main	147	—	147	—	—	147	—	147	149	130	135	130
Freising	124	—	124	33	6	130	—	130	105	111	116	107
Fulda	49	—	49	12	8	57	—	57	51	47	48	51
Königstein (Taunus)	360	1	361	72	5	365	1	366	338	367	330	399
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	111	28	139	20	21	132	28	160	165	173	181	166
Phil.-Theol. Hochschulen	146	—	146	4	1	147	—	147	155	144	155	160
Passau	295	—	295	65	10	305	—	305	222	228	235	218
Regensburg	189	31	220	112	3	191	32	223	167	216	177	218
Theologische Fakultät Trier	99	9	108	17	2	100	10	110	116	108	118	115
Kirchliche Hochschulen	125	10	135	50	2	127	10	137	114	143	132	154
Bethel	28	5	33	13	4	32	5	37	32	37	42	49
Neuendettelsau	2 257	155	2 412	507	144	2 399	157	2 556	2 360	2 368	2 577	2 482
Wuppertal	187	47	234	45	14	201	47	248	217	358	402	420
Luth.-Theolog. Hochsch. Oberursel	Wissenschaftliche Hochschulen zusammen											
Bundesgebiet ohne Berlin	157 633	50 079	207 712	28 430	20 726	175 884	52 554	228 438	216 111	210 600	198 168	194 114
Berlin (West)	16 301	4 672	20 973	2 196	1 442	17 625	4 790	22 415	21 436	21 646	21 284	20 986
Hochschulen für Musik												
Nordwestd. Musikakademie Detmold	187	129	316	60	46	211	151	362	321	327	327	316
Staatl. Hochschulen für Musik	203	131	334	64	30	217	147	364	360	372	361	315
Frankfurt am Main	127	95	222	36	47	157	112	269	281	276	248	245
Freiburg im Breisgau	267	214	481	67	48	292	237	529	502	613	627	639
Hamburg	324	179	503	127	64	364	203	567	563	554	538	539
Köln	231	131	362	6	99	275	186	461	489	481	488	471
München	102	34	136	22	13	105	44	149	60	208	171	167
Saarbrücken	208	179	387	63	34	223	198	421	407	409	404	403
Stuttgart	108	49	157	36	15	119	53	172	154	161	165	167
Bad. Hochsch. f. Musik Karlsruhe	131	112	243	57	10	134	119	253	223	209	186	185
Hochschulen für Musik und Theater	62	41	103	28	9	67	45	112	119	112	110	134
Hannover	62	33	95	10	5	65	35	100	115	116	115	118
Heidelberg	81	54	135	10	6	85	56	141	153	155	151	142
Mannheim	2 093	1 381	3 474	586	426	2 314	1 586	3 900	3 747	3 993	3 891	3 841
Hochschulinst. f. Musik Trossingen	201	135	336	57	50	227	159	386	393	435	425	422
Bundesgebiet ohne Berlin	Hochschulen für bildende Künste											
Hochschule für Musik Berlin	139	99	238	43	30	159	109	268	220	335	342	360
Staatl. Kunstakademie Düsseldorf	34	18	52	11	4	37	19	56	55	59	57	55
Staatl. Hochsch. f. bildende Künste	204	154	358	86	23	219	162	381	375	375	374	382
Frankfurt am Main	100	97	197	18	3	101	99	200	219	231	214	213
Hamburg	94	70	164	19	7	100	71	171	170	161	132	144
Staatl. Akad. f. bild. Künste Karlsruhe	349	260	609	68	74	389	294	683	695	682	714	676
Staatl. Werkakademie Kassel	112	58	170	27	9	119	60	179	174	151	155	157
Staatl. Akademien d. bild. Künste	271	227	498	62	33	287	244	531	564	595	610	570
München	67	14	81	—	30	95	16	111	125	118	118	103
Nürnberg	1 370	997	2 367	334	213	1 506	1 074	2 580	2 597	2 707	2 716	2 660
Stuttgart	402	270	672	46	39	436	275	711	694	696	729	683
Hochschule für Gestaltung Ulm	Sporthochschule											
Bundesgebiet ohne Berlin	389	225	614	105	77	449	242	691	493	512	490	477
Berlin (West)	Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport zusammen											
Bundesgebiet ohne Berlin	3 852	2 603	6 455	1 025	716	4 269	2 902	7 171	6 837	7 212	7 097	6 978
Berlin (West)	603	405	1 008	103	89	663	434	1 097	1 087	1 131	1 154	1 105

¹⁾ Einschl. der Medizinischen Akademie Düsseldorf, die bisher bei den Universitäten nachgewiesen war; ohne die ehemalige Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg, die ab Sommersemester 1961 als G. Fakultät in die Universität Erlangen eingegliedert wurde, und ohne die ehemalige Hochschule für Sozialwissenschaften in Wilhelmshaven, die ab Sommersemester 1962 in die Universität Göttingen eingegliedert worden ist.



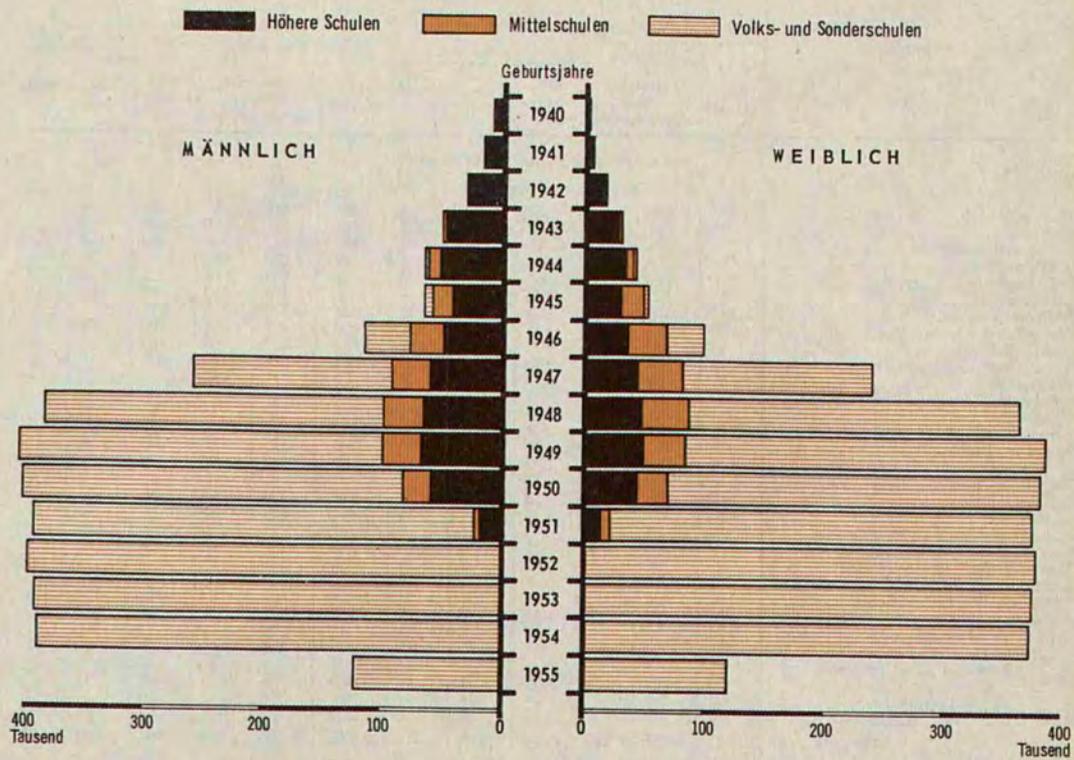
8. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1961/62 nach Studienfächern und Fachsemestern *)

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende												
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester										ohne Angabe
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.	15. und höheren			
Bundesgebiet ohne Berlin													
Evangelische Theologie	3 425	406	736	687	672	554	503	199	48	21	5		
Evangelische Religionslehre	317	157	72	63	49	49	43	27	8	6			
Katholische Theologie	3 206	18	741	639	565	562	416	222	32	27	2		
Katholische Religionslehre	442	156	72	82	80	79	63	49	15	1			
Allgemeine Medizin	21 802	7 424	5 591	5 127	3 932	2 868	2 567	1 470	158	59	30		
Zahnmedizin	2 711	845	719	630	518	415	341	75	10	2	1		
Tiermedizin	1 306	193	294	330	200	261	170	44	6	1			
Pharmazie	4 316	2 636	1 380	1 217	1 116	407	116	49	11	10	10		
Rechtswissenschaft	16 188	1 773	3 345	2 630	3 201	3 965	2 069	651	194	118	15		
Volkswirtschaftslehre	8 133	1 404	2 482	1 934	1 236	1 044	799	362	149	102	25		
Betriebswirtschaftslehre	12 050	1 017	2 918	2 669	2 183	1 922	1 466	553	200	129	10		
Volks- u. Betriebswirtschaftslehre gemeinsam	753	110	197	166	120	103	89	36	16	23	3		
Handelschullehramt	2 764	778	547	561	495	542	390	146	48	28	7		
Soziologie und Sozialwissenschaften	957	301	333	212	138	111	82	40	30	10	1		
Wissenschaft von der Politik	274	45	76	61	33	37	29	24	8	5	1		
Philosophie	985	235	281	206	120	128	86	73	50	37	4		
Psychologie	2 096	1 005	651	510	379	262	167	72	28	24	3		
Allgemeine Pädagogik	482	114	118	79	69	87	57	40	19	12	1		
Volksschullehramt	6 552	3 836	2 547	2 107	1 747	132	10	4	3	2			
Lehramt für berufsbildende Schulen	686	170	219	237	153	59	8	7	1	2			
Geschichte	3 631	1 116	645	672	629	581	537	388	127	45	7		
Vorgeschichte	73	27	8	22	12	14	8	8	1				
Völkerkunde	56	28	17	13	7	6	11	1					
Volkskunde	42	16	7	3	8	7	8	4	3	1	1		
Germanistik	11 813	4 978	2 888	2 493	2 161	1 728	1 341	807	273	106	16		
Latein	2 808	864	704	637	518	400	300	183	44	21	1		
Griechisch	281	45	44	40	49	37	54	36	13	8			
Latein und Griechisch	1 281	170	235	246	216	213	208	116	35	11	1		
Englisch (einschl. Amerikanistik)	5 331	2 306	1 379	1 192	987	739	585	321	92	32	4		
Französisch	3 152	1 792	864	664	569	427	344	212	51	19	2		
Englisch und Französisch	2 847	1 634	670	603	536	463	311	190	56	16	2		
Sonstige romanische Sprachen	162	94	56	26	18	22	9	8	1				
Slawistik	353	171	95	83	68	38	32	24	6	6	1		
Dolmetscher, Übersetzer	1 681	1 428	564	476	396	190	50	4	1				
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ²⁾	72	34	20	13	11	8	11	7	1				
Vergl. Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	53	11	8	7	8	3	9	8	8	2			
Orientalistik, Philologie außereurop. Sprachen	172	56	48	37	30	19	14	7	12	5			
Klassische Archäologie	147	60	41	36	24	16	12	12	2	3	1		
Ägyptologie	20	8	1	5	4	5	3	1	1				
Kunstgeschichte	796	389	230	189	114	94	83	52	18	13	3		
Theaterwissenschaft	236	85	88	48	47	33	11	5	1	3			
Musikwissenschaft	454	128	116	95	64	75	52	26	18	6	2		
Publizistik	190	50	65	47	38	19	12	6	1	2			
Sonstige Fächer der philosophischen Fakultät ²⁾	21	9	8	3	3	3	2						
Leibesübungen (an Universitäten)	685	228	250	184	118	74	35	17	7				
Mathematik	3 335	639	887	692	577	434	338	249	96	59	3		
Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik	678	84	234	160	93	72	52	37	22	8			
Physik, angewandte Physik	7 418	271	1 309	1 344	1 187	1 147	973	722	375	349	12		
Astronomie	21		4	4	4	1		2	1	5			
Geophysik	141	3	41	28	25	11	15	7	9	5			
Meteorologie	117	17	27	34	17	19	6	4	6	3	1		
Mathematik und Physik gemeinsam	3 545	545	850	789	628	523	390	208	101	51	5		
Chemie	6 275	507	1 013	943	740	790	775	632	523	854	5		
Physikalische Chemie	1 069	68	148	144	112	127	116	122	91	209			
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie...	3 018	995	619	527	466	468	408	306	133	86	5		
Geographie	1 520	424	217	210	262	291	260	174	71	33	2		
Geologie, Mineralogie	1 197	75	220	236	209	177	144	105	53	50	3		
Sonstige Naturwissenschaften	46	16	24	8	3	4	2	4	1				
Landwirtschaft	975	56	258	200	200	172	62	37	22	21	3		
Gartenbau und Gartengestaltung	261	83	67	56	54	44	22	15	2	1			
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	302	1	108	116	35	38	4	1					
Forstwirtschaft	306	3	98	95	47	49	6	6	2				
Holzwirtschaft	83	1	19	20	15	19	5	3	2				
Architektur (an Technischen Hochschulen)	3 753	469	576	634	603	516	521	417	239	238	9		
Bauingenieurwesen	5 573	32	1 243	991	830	729	759	555	240	192	34		
Vermessungswesen (Geodäsie)	515	7	134	131	87	93	49	16	2	2	1		
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	9 847	25	2 111	1 812	1 612	1 451	1 367	899	361	182	52		
Schiffbau	185		24	20	29	38	39	25	9	1			
Flugzeugbau	383		62	68	63	69	52	40	16	8	5		
Elektrotechnik	7 004	34	1 545	1 441	1 144	1 011	931	563	185	136	48		
Bergbau	772	4	57	71	136	250	168	48	25	17			
Bergvermessungswesen, Marscheidekunde	32		2	4	5	6	10	2	2	1			
Hüttenkunde	1 091	9	174	171	160	221	211	104	18	30	2		
Metallurgie	115	14	12	25	20	16	15	12	6	9			
Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Volkswirtschaft u. ä.	866	6	246	213	134	92	66	65	33	14	3		
Sonstige Fächer und ohne Angabe	181	40	53	34	25	28	18	11	6	3	3		
Insgesamt ...	186 426	42 778	44 752	39 202	33 163	27 707	21 310	11 980	4 465	3 487	360		
Berlin (West)													
Insgesamt ...	18 866	4 092	3 619	3 657	3 029	2 684	2 520	1 877	903	577	—		

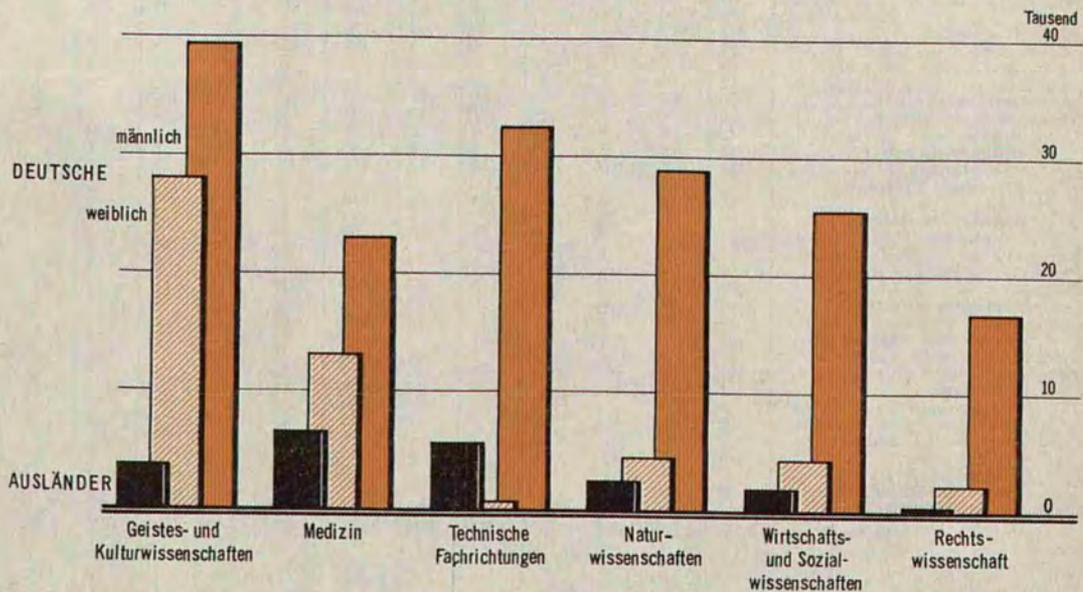
*) Pädagogische Hochschulen vgl. Tab. 11, S. 104.

¹⁾ Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — ²⁾ Und ohne nähere Angabe.

SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1961



STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1962



9. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1960/61					Sommersemester 1961						
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer			
	ins- gesamt	bestanden insges.	nicht bestanden weibl.	ins- gesamt	bestan- den	ins- gesamt	bestanden insges.	nicht bestanden weibl.	ins- gesamt	bestan- den		
Staats- und Diplomprüfungen												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie ¹⁾	543	520	24	23	3	3	484	458	18	26	6	6
Medizin	1 988	1 945	779	43	211	202	1 681	1 581	689	100	200	187
Allgemeine Medizin	1 234	1 215	410	19	159	150	923	903	364	20	154	143
Zahnmedizin	116	116	52	—	36	36	159	159	44	—	30	30
Tiermedizin	124	124	22	—	7	7	111	106	18	5	3	3
Pharmazie	514	490	295	24	9	9	488	413	263	75	13	11
Rechtswissenschaft ²⁾	1 307	1 048	82	259	1	1	2 704	2 138	213	566	—	—
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	1 622	1 217	133	405	28	21	1 693	1 303	151	390	27	20
dar.: Volkswirtschaft	385	278	48	107	15	11	444	328	73	116	16	11
Betriebswirtschaft	876	653	37	223	12	9	875	670	26	205	10	8
Psychologie	51	50	24	1	7	7	76	71	32	5	3	3
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen ⁴⁾	239	212	117	27	—	—	168	153	97	15	—	—
Lehramt an Höheren Schulen ⁴⁾	1 680	1 337	419	343	—	—	2 257	1 739	559	518	—	—
Sprachen (Dolmetscher)	303	214	184	89	27	20	305	236	210	69	21	19
Mathematik	46	44	1	2	—	—	38	32	3	6	1	1
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	249	236	6	13	2	2	220	204	3	16	3	3
Chemie	436	427	20	9	15	14	336	332	20	4	28	27
Sonstige Naturwissenschaften	39	39	4	—	1	1	41	41	—	—	6	6
Landwirtschaft, Gartenbau	103	102	9	1	24	16	132	120	8	12	25	16
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	53	51	—	2	3	3	34	31	—	3	1	1
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	12	11	—	1	3	2	52	43	—	9	5	4
Technische Wissenschaften	1 650	1 404	23	246	163	123	1 826	1 581	27	245	183	154
dar.: Architektur	256	199	21	57	17	13	285	214	24	71	19	12
Vermessungswesen	40	37	—	3	1	1	30	28	—	2	1	1
Bauwesen	320	276	—	44	28	22	283	254	—	29	31	27
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	494	423	—	71	55	41	650	585	2	65	63	—
Elektrotechnik	339	295	—	44	44	29	354	308	1	46	45	41
Berg- und Hüttenwesen	194	167	2	27	17	16	220	188	—	32	24	20
Insgesamt ...	10 321	8 857	1 825	1 464	488	415	12 047	10 063	2 034	1 984	509	447
Berlin (West)												
Insgesamt ...	1 092	862	166	230	28	24	1 038	875	217	163	25	22
Doktorate												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie ¹⁾	35	35	—	—	3	3	35	34	1	—	6	6
Medizin	1 199	1 198	339	1	93	93	919	917	279	2	98	96
Allgemeine Medizin	967	967	304	—	68	68	670	669	224	1	71	71
Zahnmedizin	110	110	25	—	15	15	124	123	31	1	19	17
Tiermedizin	93	93	9	—	5	5	95	95	19	—	5	5
Pharmazie	29	28	1	1	5	5	30	30	5	—	3	3
Rechtswissenschaft	326	319	16	7	11	11	231	225	11	6	9	8
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	195	190	11	5	17	17	155	148	9	7	15	14
dar.: Volkswirtschaft	91	89	6	2	9	9	74	72	4	2	10	9
Betriebswirtschaft	53	51	1	2	5	5	45	41	2	4	1	1
Kulturwissenschaften	268	259	61	9	15	13	257	250	54	7	14	14
dar.: Philosophie	51	49	8	2	4	4	44	44	6	—	7	6
Sprachwissenschaften	61	59	13	2	3	2	73	72	13	1	5	5
Germanistik	61	59	19	2	3	3	63	60	18	3	—	—
Mathematik	34	34	1	—	—	—	20	20	1	—	—	—
Physik	122	122	—	—	7	7	97	97	—	—	9	9
Chemie	359	358	12	1	23	22	384	379	13	5	23	21
Sonstige Naturwissenschaften	138	136	20	2	16	16	118	116	20	2	11	10
Landwirtschaft, Gartenbau	76	76	5	—	17	17	68	68	1	—	15	15
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	9	9	—	—	2	2	3	3	—	—	4	4
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	6	6	—	—	1	1	8	8	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	183	183	—	—	26	26	160	160	—	—	16	16
dar.: Architektur	6	6	—	—	1	1	4	4	—	—	1	1
Vermessungswesen	4	4	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—
Bauwesen	26	26	—	—	8	8	25	25	—	—	1	1
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	73	73	—	—	7	7	55	55	—	—	7	7
Elektrotechnik	30	30	—	—	3	3	38	38	—	—	2	2
Berg- und Hüttenwesen	43	43	—	—	6	6	29	29	—	—	4	4
Allgemeine Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Insgesamt ...	2 950	2 925	465	25	231	228	2 458	2 428	389	30	220	215
Berlin (West)												
Insgesamt ...	213	210	32	3	13	12	220	216	49	4	14	14

¹⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ²⁾ Für Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1961 enthalten. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ Nur an der Universität Hamburg. — ⁵⁾ Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1961 enthalten.

10. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen 1960*)

Fachgruppe	Lehrpersonen und sonstiges wissenschaftliches Personal											weiblich
	Emeriti	Ordentliche Professoren	A. o. Professoren ¹⁾	Honorarprofessoren	Apl. Professoren	Privatdozenten bzw. Dozenten	Nicht habilitierte Oberassistenten, -Arzte, -Ingenieure, wissenschaftliche Assistenten	Gastprofessoren und -dozenten	Lehrbeauftragte, Lehrermächtigte	Sonstige	insgesamt	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)												
Evangelische Theologie	27	121	17	16	8	40	70	2	52	3	356	4
Katholische Theologie	35	136	23	11	6	13	36	1	42	3	306	1
Alt Katholische Theologie	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	5	—
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	54	91	27	27	42	45	123	3	113	21	546	48
Europäische Sprach- und Kulturwissenschaften I ²⁾ ...	56	165	47	18	40	58	209	16	273	253	1 135	140
Europäische Sprach- und Kulturwissenschaften II ²⁾ ...	2	15	3	3	2	11	22	2	57	73	190	52
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	16	33	8	7	25	18	30	4	42	25	208	19
Kunstwissenschaften	33	59	7	38	54	41	64	2	50	19	367	29
Geschichtswissenschaften	36	76	25	18	25	50	79	1	29	10	349	15
Publizistik, Bibliothekswissenschaft	1	1	3	14	2	1	4	—	13	26	65	6
Sonstige Kultur- und Kunstwissenschaften	21	39	15	16	20	28	28	2	16	7	192	18
Geographie	7	24	6	6	24	22	43	—	8	5	145	9
Rechtswissenschaft	51	197	14	77	22	36	190	5	143	15	750	12
Wirtschaftswissenschaften	57	150	19	52	29	51	285	3	191	20	857	38
Soziologie	7	17	2	4	6	8	22	2	16	1	85	8
Wissenschaft von der Politik	3	17	3	6	1	5	33	2	12	2	84	4
Theoretische Medizin	64	132	38	34	200	207	396	1	33	31	1 136	58
Klinische Medizin	87	166	44	26	586	616	2 185	1	36	36	3 783	356
Zahnheilkunde	14	16	17	3	25	38	246	—	12	9	380	38
Veterinärmedizin	21	42	2	9	11	44	126	—	10	7	272	10
Mathematik	25	87	20	7	47	56	201	1	48	34	526	9
Physik	28	107	31	25	69	81	397	2	41	81	862	8
Astronomie und Astrophysik ..	6	5	3	7	11	13	7	—	6	3	61	—
Chemie	40	105	53	39	108	142	547	2	57	53	1 146	39
Pharmazie	8	10	5	4	15	15	76	—	16	9	158	8
Biologie	36	61	34	22	72	120	173	1	54	25	598	54
Geowissenschaften	36	58	19	27	59	65	123	—	53	17	457	11
Sonstige Naturwissenschaften	1	2	2	4	—	1	—	—	2	1	13	—
Landwirtschaft	18	56	13	17	35	51	152	1	29	45	417	12
Gartenbau	3	11	4	3	1	3	24	1	17	3	70	6
Forstwirtschaft	12	25	5	4	11	17	30	1	16	9	130	7
Landwirtschaftliche Technologie und Brauwesen	3	9	4	2	3	2	28	1	11	4	67	3
Bauingenieur- und Vermessungswesen	43	82	9	37	11	23	290	—	71	56	622	1
Maschinenbau (einschl. Luftfahrt- und Schiffstechnik) ...	49	124	8	27	38	45	460	1	87	72	911	1
Elektro- und Nachrichtentechnik	17	44	3	28	25	22	229	—	62	31	461	—
Bergbau- und Hüttenwesen ..	8	26	1	12	17	19	86	2	25	12	208	—
Architektur	27	50	13	18	3	9	146	1	43	6	316	6
Leibesübungen	—	—	—	1	—	2	26	—	17	13	59	5
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	53	—	2	9	64	7
Insgesamt ...	953	2 359	547	669	1 653	2 022	7 239	61	1 805	1 049	18 357	1 042
Berlin (West)												
Insgesamt ...	81	215	57	68	71	149	642	9	235	39	1 566	96

*) Ergebnis der Individualzählung nach dem Stand vom 15. November; ohne Mehrfachzählungen.

1) Einschl. Pers. Ordinarien. — 2) Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik. — 3) Slawistik, Neugriechische und Niederländische Philologie, Skandinavistik, Finno-Ugristik.

11. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen*)

a) Anstalten und Einrichtungen, Studierende und Lehrer im Winterhalbjahr 1961/62

Land	Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen					Studierende ²⁾		Lehrer		
	insgesamt	Pädagogische Hochschulen	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Institute	Sonstige Einrichtungen	insgesamt	weiblich	Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche
								insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	3	2	—	—	1	1 191	796	41	3	51
Hamburg	1	1 ¹⁾	—	—	—	1 815	1 287	51	14	262
Niedersachsen	10	10	—	—	—	6 255	4 089	258	48	144
Bremen	1	1	—	—	—	461	313	24	4	10
Nordrhein-Westfalen	12	1 ¹⁾	10	1	—	9 213	6 012	333	76	143
Hessen	7	2 ²⁾	2	2	1	4 488	2 672	141	55	144
Rheinland-Pfalz	5	5	—	—	—	1 894	1 209	85	20	87
Baden-Württemberg	17	—	9	2	6	5 084	3 188	293	116	196
Bayern	17	8 ³⁾	1	2	6	6 466	3 509	171	40	359
Saarland	4	2 ⁴⁾	1	1	—	749	353	33	7	52
Bundesgebiet ohne Berlin ...	77	32	23	8	14	37 616	23 428	1 430	383	1 448
darunter private Anstalten ...	5	1	—	1	3	445	252	27	14	67
Berlin (West)	1	1	—	—	—	1 236	886	70	20	58

b) Studierende nach Ausbildungsziel (Lehramt) im Winterhalbjahr 1961/62

Land	Studierende der Lehramter (für)													
	insgesamt ¹⁾	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildende Schulen								sonstige Lehramter	
		insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt ¹⁾	insgesamt	weiblich	Gewerbelehrer		Landwirtschafts- u. Gartenbaulehrer		Lehrer an landwirtschaftlichen Berufsschulen u. der landw. Haushaltungsschulen	Lehrer an hauswirtsch. Berufs- und Berufsschulen		
Schleswig-Holstein ..	1 174	1 174	787	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1 815	1 590	1 212	—	225	75	171	21	—	—	—	—	54	—
Niedersachsen	5 855	5 464	3 666	159	391	172	240	33	13	1	76	—	62	—
Bremen	374	374	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	6 653	6 616	4 427	—	37	2	37	2	—	—	—	—	—	—
Hessen	4 120	3 800	2 197	18	320	137	206	26	3	—	31	—	80	—
Rheinland-Pfalz	1 894	1 894	1 209	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ..	4 459	4 053	2 331	—	368	194	119	—	21	—	71	—	119	38 ¹⁾
Bayern	5 870	5 385	2 805	—	485	261	227	54	31	1	159	—	68	—
Saarland	664	664	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	32 878	31 014	19 229	286	1 826	841	1 000	136	68	2	337	—	383	38
Berlin (West)	1 105	952	744	—	150	45	121	22	3	—	—	—	23	3

c) Mit Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961

Land	Bestandene Lehramtsprüfungen für das Lehramt (an)													
	insgesamt	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildenden Schulen								sonstige Lehramter	
		insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt ¹⁾	insgesamt	weiblich	Gewerbelehramt		Lehramt					
Schleswig-Holstein ..	510	510	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	342	296	200	—	46	12	46	12	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1 344	1 301	840	43	43	13	8	—	21	14	—	—	—	—
Bremen	114	114	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	2 036	1 956	1 336	—	80	31	80	31	—	—	—	—	—	—
Hessen	1 003	865	523	—	138	75	64	9	8	43	—	—	23	—
Rheinland-Pfalz	629	629	410	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ..	2 045	1 860	1 177	115	168	94	59	3	18	33	—	—	58	17 ¹⁾
Bayern	1 819	1 557	967	282	224	120	84	20	41	80	—	—	19	38 ²⁾
Saarland	231	210	90	—	21	2	21	2	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	10 073	9 298	5 999	491	720	347	362	77	88	170	—	—	100	55
Berlin (West)	259	197	155	—	48	19	36	7	—	—	—	—	12	14 ¹⁾

*) Einschl. Pädagogische Hochschulen, Hochschulen für Erziehung und Pädagogische Institute an Wissenschaftlichen Hochschulen.
¹⁾ Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen in den Tabellen a) und b) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — ²⁾ Pädagogisches Institut an der Universität. — ³⁾ Pädagogisches Institut an der Technischen Hochschule Aachen. — ⁴⁾ Hochschulen für Erziehung an den Universitäten Frankfurt a. M. und Gießen. — ⁵⁾ Darunter 7 Pädagogische Hochschulen an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg. — ⁶⁾ Darunter Pädagogisches Institut an der Universität Saarbrücken. — ⁷⁾ Lehramt für Hauswirtschaft und Turnen, Hauswirtschaft und Handarbeit, Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. — ⁸⁾ Lehramt an kaufmännischen Berufsschulen. — ⁹⁾ Sportlehramt im freien Beruf. — ¹⁰⁾ Zusatzprüfung für Lehrer aus der Sowjetischen Besatzungszone.

12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1962

Land	Studien- u. Anstaltsseminare	Studienreferendare				Abgelegte pädagogische Prüfungen im Jahre 1961		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		insgesamt	weiblich	im 1.	im 2.	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
				Ausbildungsjahr					
Schleswig-Holstein	3	200	58	121	75	77	29	40	5
Hamburg	1	179	66	85	94	81	29	24	4
Niedersachsen	43	428	140	220	193	162	56	154	25
Bremen	1	54	18	27	27	28	13	25	6
Nordrhein-Westfalen	192	1 523	513			627	206	338	67
Hessen	78	643	211	345	283	224	74	158	17
Rheinland-Pfalz	55	258	91	135	123	102	23	91	9
Baden-Württemberg	6	720	268	378	342	277	99	95	11
Bayern	132	862	297	452	410	433	144	304	32
Saarland	4	108	28	56	52	39	12	58	3
Bundesgebiet ohne Berlin	515	4 975	1 690	1 819 ¹⁾	1 599 ¹⁾	2 070	685	1 287	179
Berlin (West)	12	362	163	200	154	181	89	101	25

¹⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

13. Volkshochschulen am 31. 3. 1963

Land	Volkshochschulen						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen	insgesamt	Belegungen
	Ge-meinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000		Anzahl	
Schleswig-Holstein	63	82	29	174	12	162	4 825	146,3	1 800	190,5
Hamburg	1	—	—	1	1	—	1 659	45,8	5	1,1
Niedersachsen	50	72	8	130	16	114	6 418	138,7	2 638	227,6
Bremen	1	—	—	1	1	—	1 033	25,5	76	7,5
Nordrhein-Westfalen	177	28	9	214	45	169	17 841	435,8	7 237	733,6
Hessen	24	42	27	93	28	65	7 462	113,6	9 119	932,6
Rheinland-Pfalz	28	15	58	101	9	92	5 351	121,6	5 172	429,8
Baden-Württemberg	66	54	27	147	24	123	5 520	190,2	9 483	699,2
Bayern	65	163	24	252	20	232	8 049	208,2	15 437	1 014,0
Saarland	10	8	—	18	2	16	635	19,1	891	87,0
Bundesgebiet ohne Berlin	485	464	182	1 131	158	973	58 793	1 444,9	51 858	4 322,9
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 101	194,3	2 045	130,7

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

14. Goethe Institut

a) Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse an den Instituten im Ausland am 1. 4. 1962

Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer		Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer	
		Anzahl	%			Anzahl	%
Europa	126	14 173	34,08	Amerika	86	5 350	12,86
Dänemark	1	100	0,24	Argentinien	1	260	0,63
Finnland	6	420	1,01	Brasilien	56	2 950	7,09
Frankreich	18	1 470	3,53	Chile	21	1 180	2,84
Griechenland	50	4 967	11,94	Kanada	1	100	0,24
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10	370	0,89	Kolumbien	1	100	0,24
Italien	20	3176	7,64	Mexiko	5	660	1,59
Niederlande	1	100	0,24	Uruguay	1	100	0,24
Norwegen	3	200	0,48	Asien	96	7 957	19,13
Portugal	1	100	0,24	Birma	2	90	0,22
Schweden	2	1 900	4,57	Ceylon	3	250	0,60
Spanien	1	100	0,24	Indien	23	2 300	5,53
Türkei	13	1 270	3,05	Indonesien	5	600	1,44
Afrika	94	14 110	33,93	Irak	4	1 016	2,44
Äthiopien	1	100	0,24	Iran	10	500	1,20
Ghana	1	70	0,17	Japan	9	500	1,20
Kamerun	4	250	0,60	Jordanien	1	180	0,43
Madagaskar	1	100	0,24	Libanon	8	770	1,85
Marokko	5	340	0,82	Malaisischer Bund	2	160	0,39
Nigeria	1	100	0,24	Pakistan	2	268	0,64
Sudan	1	150	0,36	Philippinen	2	180	0,43
Togo	1	200	0,48	Singapur	2	150	0,36
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	79	12 800	30,78	Syrien	4	200	0,48
				Thailand	9	213	0,51
				Vietnam, Süd-	5	230	0,55
				Zypern	5	350	0,84
				Insgesamt	402	41 590	100

14. Goethe Institut

b) Teilnehmer der Sprachkurse an Unterrichtsstätten im Inland nach Herkunftsländern*)

Herkunftsland	Teilnehmer			%	Herkunftsland	Teilnehmer			%
	1953 bis 1960	1961	1962			1953 bis 1960	1961	1962	
	Anzahl					Anzahl			
Europa	8 148	1 961	2 194	27,29	Amerika	3 109	1 509	1 680	20,53
Albanien	—	—	1	0,01	Argentinien	89	49	60	0,74
Belgien	150	117	52	0,65	Bolivien	124	38	87	1,08
Bundesrepublik Deutschland	14	10	9	0,11	Brasilien	151	76	88	1,09
Dänemark	152	46	29	0,36	Chile	60	58	69	0,86
Finnland	159	37	39	0,48	Costa Rica	52	15	8	0,10
Frankreich	625	224	238	2,95	Dominikanische Republik	6	8	11	0,14
Griechenland	2 133	353	256	3,18	Ecuador	80	17	31	0,38
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	359	124	145	1,80	El Salvador	53	9	12	0,15
Irland	32	16	10	0,12	Guatemala	39	24	19	0,24
Island	13	16	2	0,02	Haiti	61	26	56	0,69
Italien	1 171	313	349	4,33	Honduras	2	3	5	0,06
Jugoslawien	81	30	13	0,16	Kanada	120	52	85	1,05
Luxemburg	1	—	1	0,01	Kolumbien	143	88	62	0,77
Niederlande	16	10	5	0,06	Kuba	51	12	7	0,09
Norwegen	74	26	28	0,35	Mexiko	150	72	64	0,79
Österreich	2	3	1	0,01	Nicaragua	73	17	12	0,15
Polen	5	—	2	0,02	Panama	17	11	7	0,09
Portugal	93	42	36	0,45	Paraguay	5	3	25	0,31
Rumänien	—	1	1	0,01	Peru	81	33	40	0,50
Schweden	401	65	67	0,83	Uruguay	19	6	8	0,10
Schweiz	247	66	59	0,73	Venezuela	106	55	33	0,41
Sowjetunion	9	—	—	—	Vereinigte Staaten	1 626	835	889	11,03
Spanien	323	110	154	1,91	Britische Besitzung: Jamaika	—	—	1	0,01
Tschechoslowakei	—	2	—	—	Besitzungen der Vereinigten Staaten: Puerto Rico	1	2	1	0,01
Türkei	2 074	348	696	8,64	Asien	6 411	1 977	2 399	29,77
Ungarn	14	1	1	0,01	Afghanistan	172	84	92	1,14
Afrika	3 574	1 546	1 752	21,74	Birma	37	7	2	0,02
Algerien	13	39	2	0,02	Ceylon	79	24	10	0,12
Äthiopien	181	22	48	0,60	Indien	944	196	256	3,18
Dahome	—	1	4	0,05	Indonesien	176	75	42	0,52
Elfenbeinküste	—	23	3	0,04	Irak	899	334	375	4,65
Gabun	—	—	2	0,02	Iran	725	275	162	2,01
Ghana	95	174	181	2,25	Israel	—	3	10	0,12
Guinea	12	15	9	0,11	Japan	199	181	209	2,59
Kamerun	17	51	22	0,27	Jemen	12	15	11	0,14
Kenia	1	12	5	0,06	Jordanien	497	107	111	1,38
Kongo (Brazzaville und Leopoldville)	23	58	86	1,07	Kambodscha	1	2	—	—
Liberia	80	20	45	0,56	Korea, Süd-	42	52	24	0,30
Lybien	59	33	62	0,77	Kuwait	15	1	6	0,07
Madagaskar	—	4	21	0,26	Laos	1	—	—	—
Mali	—	—	2	0,02	Libanon	354	73	48	0,60
Marokko	77	45	75	0,93	Malaiischer Bund	14	6	14	0,17
Niger	—	17	4	0,05	Nepal	9	4	2	0,02
Nigeria	124	67	175	2,17	Pakistan	253	55	82	1,02
Senegal	—	4	1	0,01	Philippinen	92	32	25	0,31
Sierra Leone	5	3	22	0,27	Saudi-Arabien	136	143	287	3,56
Somali	—	22	35	0,43	Syrien	1 034	87	374	4,64
Sudan	145	56	108	1,34	Thailand	508	153	107	1,33
Südafrika	11	6	17	0,21	Vietnam, Süd-	64	6	32	0,40
Tanganjika	5	13	21	0,26	Zypern	9	11	58	0,72
Togo	12	60	21	0,26	Britische Besitzung: Hongkong	139	51	60	0,74
Tschad	—	—	1	0,01	Australien und Ozeanien	35	20	32	0,40
Tunesien	96	63	133	1,65	Australien	31	17	27	0,34
Uganda	4	3	3	0,04	Neuseeland	4	3	5	0,06
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 613	714	612	7,59	Staatenlos	8	1	2	0,02
Britische Besitzungen: Njassaland	—	4	—	—	Insgesamt	21 285	7 014	8 059	100
Rhodesien	—	4	1	0,01					
Portugiesische Besitzungen: Angola	1	10	25	0,31					
Mozambique	—	4	6	0,07					

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Goethe Institut zur Pflege der Deutschen Sprache und Kultur im Ausland e. V., München

15. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel*)

1 000 DM

Jahr	Ins-gesamt	Normal- verfahren	Schwer- punkt- verfahren	Sonder- programme
1949	2 286	2 286	—	—
1950	8 734	8 734	—	—
1951	10 885	10 885	—	—
1952	13 474	13 474	—	—
1953	26 079	12 584	13 496	—
1954	20 303	10 282	10 021	—
1955	26 006	11 897	14 109	—
1956	56 399	18 178	19 551	18 670
1957	54 019	21 487	19 289	13 243
1958	71 670	28 902	21 756	21 013
1959	69 847	34 319	25 411	10 116
1960 ¹⁾	50 396	25 397	18 997	6 003
1961	85 308	40 647	27 844	17 817
1962	98 987	43 618	35 210	20 160

b) Im Normalverfahren bewilligte Reisebeihilfen nach Erdteilen

Jahr	Ins-gesamt	Eu- ropa	Afrika	Ame- rika	Asien	Australien und Ozeanien
1949	17	14	1	2	—	—
1950	61	50	6	2	3	—
1951	110	81	7	11	9	2
1952	198	145	16	25	10	2
1953	173	122	18	22	9	2
1954	132	100	6	13	13	—
1955	160	105	16	21	15	3
1956	180	110	18	31	20	1
1957	158	105	16	23	9	5
1958	180	113	15	20	29	3
1959	180	129	11	12	23	5
1960 ¹⁾	139	93	9	20	14	3
1961	167	110	23	21	13	—
1962	189	103	27	36	22	1

c) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitandenstipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ²⁾	Ins- gesamt	Sach- beihilfen	Forschungs- und Aus- bildungs- stipendien	For- schungs- freijahre	Habili- tanden- stipendien	Reise- beihilfen	Druck- beihilfen
1949	560	368	129	—	—	17	46
1950	1 091	639	260	—	—	61	131
1951	1 517	961	294	—	—	110	152
1952	1 969	1 215	382	—	—	198	174
1953	2 074	1 287	364	—	—	173	250
1954	1 832	1 164	327	—	—	132	209
1955	1 685	1 096	260	—	—	160	169
1956	2 062	1 333	319	21	—	180	209
1957	2 127	1 450	284	33	—	158	202
1958	2 651	1 757	338	85	—	180	291
1959	2 806	2 006	289	83	—	180	248
1960 ¹⁾	2 057	1 482	212	55	—	139	169
1961	3 016	2 079	252	90	126	167	302
1962	3 173	2 168	210	90	218	189	298
davon (1962):							
Evangelische Theologie	60	17	2	6	14	2	19
Katholische Theologie	44	11	5	—	5	1	22
Rechtswissenschaft	66	17	5	3	12	3	26
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	112	51	11	2	30	5	13
Theoretische Medizin	219	189	15	3	3	4	5
Praktische Medizin	296	268	11	4	6	4	3
Philosophie	78	26	17	8	3	—	24
Altertumswissenschaft	95	42	3	1	9	17	23
Kulturen des Orients	89	25	13	8	7	14	22
Neuere Philologie, Gruppe A	140	59	7	16	17	4	37
Neuere Philologie, Gruppe B	65	20	3	1	16	4	21
Geschichte	118	48	9	7	12	14	28
Kunstwissenschaften	85	24	22	4	—	22	13
Völkerkunde	31	7	2	—	1	13	8
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	10	4	—	—	3	—	3
Biologie	236	159	27	5	15	22	8
Geologie und Mineralogie	124	79	11	3	5	21	5
Geographie	68	28	4	5	—	25	6
Chemie	381	325	21	5	28	1	1
Physik	194	180	3	1	8	1	1
Mathematik	54	31	10	—	13	—	—
Bauingenieurwesen	31	28	—	2	1	—	—
Architektur	4	1	1	—	—	2	—
Bergbau und Hüttenwesen	39	36	—	—	3	—	—
Maschinenwesen	134	132	1	—	1	—	—
Elektrotechnik	62	59	—	1	1	1	—
Faserstofftechnik	7	7	—	—	—	—	—
Landwirtschaft und Gartenbau	215	201	3	—	—	5	6
Veterinärmedizin	54	42	1	4	5	2	—
Forst- und Holzwissenschaft	62	52	3	1	—	2	4

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung einzelner Vorhaben im sogenannten Normalverfahren zur Förderung von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und im Rahmen verschiedener Sonderprogramme (z. B. zur Beschaffung von elektronischen Rechenanlagen und anderen Großgeräten und zur Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens usw.).

¹⁾ Wegen Umstellung des Haushaltsjahres nur Angaben für 9 Monate. — ²⁾ Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausbüßen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

16. Theater 1961/62

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ²⁾		Ständig beschäftigtes Personal der Theater					
		insgesamt	darunter gemeindliche	Bühnenleiter und Vorstände	Darsteller für		Chor	Ballet und Tanzgruppe	Übriges Personal ³⁾
					Schauspiel	Oper und Operette			
Schleswig-Holstein	3	8	8	57	76	63	80	36	452
Hamburg	1	3	—	30	77	62	73	38	717
Niedersachsen	9	16	—	104	220	116	161	87	921
Bremen	2	6	2	39	56	49	67	34	337
Nordrhein-Westfalen	17	36	34	261	484	447	510	246	2 923
Hessen	6	13	3	102	211	167	194	105	1 253
Rheinland-Pfalz	4	6	5	60	81	86	93	53	306
Baden-Württemberg	9	16	10	150	259	200	234	121	1 290
Bayern	9	18	14	166	263	265	263	144	1 673
Saarland	1	2	2	26	25	28	37	14	181
Bundesgebiet ohne Berlin ...	61	124	78	995	1 752	1 483	1 712	878	10 053
Berlin (West)	1	6	2	29	148	57	119	50	823
Außerdem Landesbühnen ⁴⁾ ...	16	20	2	117	356	45	43	29	519

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 3. 1962 ⁵⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1000 Einwohner ⁶⁾
Schleswig-Holstein	745 102	226 157	114 105	382 224	12 689	9 927	5 196	8,6
Hamburg	1 485 784	484 382	—	946 613	54 789	—	4 358	2,4
Niedersachsen	2 208 320	607 217	319 892	1 153 311	64 768	63 132	11 410	8,0
Bremen	637 860	181 932	114 972	314 480	15 380	11 096	3 135	4,4
Nordrhein-Westfalen	4 931 904	1 725 679	664 377	2 324 157	158 175	59 516	23 245	3,8
Hessen	1 791 020	608 771	223 981	838 849	56 473	62 946	11 045	8,1
Rheinland-Pfalz	556 518	163 254	125 389	242 580	2 825	22 470	2 818	6,9
Baden-Württemberg	2 410 779	839 887	286 241	1 118 469	92 983	73 199	12 216	7,1
Bayern	2 869 878	961 301	572 096	1 235 043	60 456	40 982	14 611	6,7
Saarland	283 362	84 161	65 161	107 786	8 227	18 027	1 353	10,4
Bundesgebiet ohne Berlin ...	17 920 527	5 882 741	2 486 214	8 663 512	526 765	361 295	89 387	5,4
Berlin (West)	1 094 789	456 958	6 966	568 207	62 658	—	8 276	3,8
Außerdem Landesbühnen ⁷⁾ ...	1 878 467	133 032	200 074	1 305 251	2 626	1 279	11 932	5,8

Land	Theaterorchester		Selbständige Orchester			Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnensembles				
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Theater-räume	Plätze	Veranstaltungen		
								Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte
Schleswig-Holstein	3	107	1	56	13	6	3 370	30	97	24
Hamburg	—	—	1	132	62	—	—	—	—	—
Niedersachsen	4	241	3	121	159	25	17 205	190	461	99
Bremen	1	43	2	125	48	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	318	19	1 232	840	107	69 530	531	1 058	390
Hessen	5	356	2	113	34	16	12 269	83	147	39
Rheinland-Pfalz	3	138	1	71	139	11	8 632	134	139	68
Baden-Württemberg	5	373	6	279	586	35	30 977	153	353	154
Bayern	8	450	5	310	294	27	18 038	205	452	102
Saarland	1	64	—	—	—	13	7 943	22	24	28
Bundesgebiet ohne Berlin ...	35	2 090	40	2 439	2 175	240	167 964	1 348	2 731	904
Berlin (West)	1	124	1	120	150	—	—	—	—	—
Außerdem Landesbühnen ⁸⁾ ...	2	73	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Es wurden sämtliche öffentlichen Theater in die Statistik einbezogen, dagegen keine Privattheater. — ³⁾ Technisches, Verwaltungs- und Hauspersonal. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ⁵⁾ Einschl. Freilichtbühnen. — ⁶⁾ Mittlere Einwohnerzahlen 1961 der Gemeinden, die ein Theater besitzen. — ⁷⁾ Einschl. auswärtiger Veranstaltungen und 236 225 Besucher, die nicht aufzugliedern waren.

17. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion*)

Jahr	Spielfilme ¹⁾			Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme			Abendfüllende ²⁾ Kultur- und Dokumentarfilme			Kultur- und Dokumentarfilme (kurz) ³⁾		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1953.....	99	3	13	5	—	1	32	2	9	240	11	143
1954.....	99	2	14	10	—	3	27	—	8	265	8	188
1955.....	118	2	17	10	1	5	33	2	7	401	11	266
1956.....	117	3	9	6	—	3	37	2	7	383	17	221
1957.....	104	2	7	3	—	2	24	4	4	449	38	291
1958.....	115	3	16	—	—	—	37	7	4	434	22	237
1959.....	105	2	13	1	—	1	29	1	4	496	39	287
1960.....	95	6	8	—	—	—	19	6	1	427	56	199
1961.....	82	2	6	2	—	—	19	7	5	293 ⁵⁾	52 ⁶⁾	148 ⁷⁾
1962.....	63 ⁸⁾	—	7 ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Filmangebot

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme											
	insgesamt	hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Sowj. Besatzungszone	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ²⁾	Italien	Großbritannien u. Nordirland (Vereligtes Königreich)	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1953.....	460	96	—	16	5	39	9	32	16	232	—	15
1954.....	462	109	—	13	1	36	15	38	24	209	1	16
1955.....	486	122	4	20	1	37	18	31	24	215	1	13
1956.....	495	120	2	26	3	41	17	22	29	209	1	25
1957.....	529	111	2	23	1	42	17	33	54	221	1	24
1958.....	571	109	6	22	4 ³⁾	48	21	25	51	242	5	38
1959.....	516	107	1	18	4 ³⁾	46	24	22	51	202	3	38
1960.....	522	98	3	16	3	50	50	32	54	175	6	35
1961.....	465	80	5	17	6	39	45	35	51	139	4	44
1962.....	433	64	1	19	2	41	54	37	46	122	7	40

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuche				Einnahmen der Filmtheater		
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ¹⁾		Berlin (West)		insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	ohne Vergnügungssteuerabgaben
	Mill.	je Einwohner ²⁾	Mill.	je Einwohner ²⁾			
	Mill. DM						
1953.....	625	12,9	55	25,1	694	130	564
1954.....	677	13,8	59	26,8	795	140	655
1955.....	706	14,3	60	27,2	866	141	725
1956.....	755	15,1	63	28,3	956	151	805
1957.....	741	14,6	60	26,8	1 014	153	861
1958.....	694	13,5	56	25,0	1 013	143	871
1959.....	620	11,9	51	23,0	926	121	805
1960.....	554	10,5	42	19,2	863	106	758
1961.....	484	9,1	33	15,3	778	82	696

d) Filmtheater am 31. 12. 1961

Land	Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern	Ortsfeste Filmtheater					Sitzplätze in ortsfesten Filmtheatern		
		insgesamt		mit ... Sitzplätzen			Anzahl	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
		Anzahl	%	bis 500	501 — 1 000	über 1 000			
				Anzahl					
Schleswig-Holstein...	112	250	3,9	204	45	1	98 675	395	42,4
Hamburg.....	1	164	2,6	86	70	8	87 308	532	47,4
Niedersachsen.....	340	695	10,8	547	141	7	276 273	398	41,4
Bremen.....	2	63	1,0	31	30	2	34 442	547	48,4
Nordrhein-Westfalen	535	1 663	25,8	1 045	581	37	790 656	475	49,3
Hessen.....	364	698	10,8	592	100	6	256 833	368	52,8
Rheinland-Pfalz.....	322	510	7,9	440	69	1	180 141	353	52,4
Baden-Württemberg	482	902	14,0	695	194	13	359 019	398	45,8
Bayern.....	679	1 296	20,1	1 076	214	6	484 642	374	50,5
Saarland.....	122	199	3,1	161	36	2	81 443	409	75,2
Bundesgebiet ohne Berlin.....	2 959	6 440	100	4 877	1 480	83	2 649 432	411	48,7
Berlin (West).....	1	226	—	121	96	9	115 177	510	52,6

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ 1 500 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ²⁾ 1 000 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 000 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ⁷⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁸⁾ Einschl. eines Filmes aus Liechtenstein. — ⁹⁾ Ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁰⁾ Stand jeweils 31. Dezember.
 Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

18. Ton-Rundfunkprogramm 1962 nach Art der Sendung

a) I., II. und III. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit Minuten	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf										
		Musiksendungen			Wortsendungen					Werbefunk		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter reine Werbung	
			Ernste Musik und Opern	Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik		Politik und Wirtschaft	Kultur, Literatur und Erziehung	Hörspiele	Zeit-funk			Sport
I. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	267 427 ¹⁾	56,4	11,1	45,3	43,6	17,8	16,0	0,9	7,6	1,3	—	—
Radio Bremen	332 933	58,0	17,7	40,3	32,7	11,5	11,8	1,0	5,9	2,5	9,3	1,8
Westdeutscher Rundfunk	239 204 ¹⁾	65,0	12,8	52,2	35,0	15,9	15,5	0,9	1,3	1,4	—	—
Hessischer Rundfunk	500 080	61,7	8,9	52,8	31,5	16,9	9,5	0,7	2,7	1,7	6,8	1,9
Südwestfunk	504 810	54,2	13,7	39,4	38,5	16,2	17,0	0,7	2,7	1,8	7,3	1,6
Süddeutscher Rundfunk	465 432	56,1	16,9	39,2	35,9	15,5	15,4	1,4	2,1	1,5	8,0	1,9
Bayerischer Rundfunk	433 350	52,5	8,8	43,7	40,2	14,6	18,3	1,1	3,7	2,5	7,3	2,6
Saarländischer Rundfunk	373 144	53,0	15,2	37,8	30,7	12,4	13,1	1,1	3,3	1,8	16,3	5,9
Sender Freies Berlin	512 811	49,5	9,4	40,1	42,7	17,3	17,4	0,9	5,1	2,0	7,8	0,8
II. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	370 419	53,0	20,0	33,0	47,0	11,6	24,6	1,0	7,9	1,9	—	—
Radio Bremen	332 933	52,5	24,4	28,1	41,3	8,7	25,4	1,0	5,1	1,1	6,2	1,9
Westdeutscher Rundfunk	377 479	70,6	29,7	40,9	29,4	11,5	11,8	1,4	2,7	2,0	—	—
Hessischer Rundfunk	422 072	65,8	22,2	43,6	26,2	12,4	11,3	0,6	1,0	0,9	8,0	2,2
Südwestfunk	519 809	52,7	21,1	30,5	39,4	12,8	16,1	0,7	6,3	2,3	7,9	1,5
Süddeutscher Rundfunk	387 157	59,5	17,3	42,2	30,4	10,8	16,0	0,1	1,0	2,5	10,1	2,3
Bayerischer Rundfunk	368 145	67,9	22,4	45,5	32,1	4,5	20,6	0,4	5,5	1,1	—	—
Saarländischer Rundfunk	128 996	65,8	35,7	30,1	34,2	12,3	17,4	2,3	0,7	1,5	—	—
Sender Freies Berlin	220 237	56,4	30,0	26,4	42,1	16,0	20,0	1,8	0,8	3,5	1,5	0,3
III. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	46 191	51,8	35,8	16,0	48,2	10,3	34,0	3,9	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	32 573	29,5	29,5	—	70,5	37,4	29,5	3,6	—	—	—	—
Sender Freies Berlin	1 710	14,0	—	14,0	86,0	34,0	52,0	—	—	—	—	—

b) Deutsche Welle*)

Rundfunkanstalt errichtet durch Bundesgesetz

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
I. Deutsches Programm		
Musiksendungen	325 429	55,4
Wortsendungen	261 997	44,6
Insgesamt	587 426	100
II. Fremdsprachiges Programm		
Musiksendungen	127 121	34,7
Wortsendungen	239 185	65,3
Insgesamt	366 306	100

c) Deutschlandfunk**)

Rundfunkanstalt des Bundesrechts gemäß Bundesgesetz vom 29. 11. 1960

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	196 387	66,2
Wortsendungen	100 470	33,8
Insgesamt	296 857	100

funkts begann am 1. 1. 1962; im Laufe des Jahres wurde der Programmdienst von zunächst 9 Stunden auf 20 Stunden täglich ausgedehnt. Gemäß dem Gesetz über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts mit verwenden.

*) Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — **) Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle. Quelle: Westdeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Köln

*) Alle Sendungen sind für das Ausland bestimmt. — **) Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Der Sendebetrieb des Deutschland-

19. Fernseh-Rundfunkprogramm 1962

a) Gemeinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*)

Art der Darbietung	I. Programm		II. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm ²⁾			
	Dauer der Sendungen				Dauer der Sendungen			
	1962		1961		1962		1961	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen	32 648	24,0	23,7	12 073	22,9	19 877	45,5	
Fernsehspiele	20 006	14,7	14,2	9 907	18,8	—	—	
Musiksendungen	1 024	0,8	—	788	1,5	—	—	
Unterhaltung	19 383	14,3	14,1	10 405	19,7	—	—	
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	16 635	12,2	13,3	—	—	—	—	
Sport	13 239	9,7	11,0	3 043	5,7	—	—	
Spielfilme von Verleihern	5 531	4,1	3,9	7 517	14,2	—	—	
Tagesschau, Wochenspiegel	11 362	8,4	8,9	5 904	11,2	—	—	
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	9 714	7,1	6,7	359	0,7	—	—	
Programmverbindung	6 362	4,7	4,2	2 782	5,3	—	—	
Sonstige Beiträge	—	—	—	—	—	23 791	54,5	
Insgesamt	135 904	100	100	52 778	100	43 668	100	

Fußnoten vgl. S. 111.

19. Fernseh-Rundfunkprogramm 1962

b) Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm	Werbefernsehen		Rundfunkanstalt	Regionalprogramm	Werbefernsehen	
		insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)			insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)
	Dauer der Sendung in Minuten				Dauer der Sendung in Minuten		
Nordd. Rundfunk m. Radio Bremen....	28 566	26 859	6 716	Süddeutscher Rundfunk	3 936 ¹⁾	8 907 ²⁾	2 326
Westdeutscher Rundfunk	21 202 ³⁾	12 926	4 025	Bayerischer Rundfunk	3 884 ⁴⁾	24 561	4 142
Hessischer Rundfunk	5 783	21 142	4 947	Saarländischer Rundfunk	10 320	14 590	5 914
Südwestfunk	3 949 ⁵⁾	8 941 ⁶⁾	2 284	Sender Freies Berlin	9 252	20 108	5 088

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Nord- und Westdeutscher Rundfunk je 23%, Bayerischer Rundfunk 18%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 9%, Radio Bremen und dem Saarländischen Rundfunk ist es freigestellt, Beiträge zu leisten.

²⁾ Seit dem 1. Juni 1961 wird ein zweites Programm der Rundfunkanstalten der ARD über alle Fernsehsender im Band IV ausgestrahlt. — ³⁾ Ab 4. September 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone und des sowjetischen Sektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ⁴⁾ Davon 8061 Minuten im II. Programm (Prisma des Westens). — ⁵⁾ Anteil des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — ⁶⁾ Davon 1 675 Minuten im II. Programm.

Quelle: Westdeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Köln

20. Buchproduktion*)

a) Gesamtproduktion

Sachgebiet	1960				1961					
	Verlagsveröffentlichungen									
	insgesamt	Erstauflage	Neuaufgabe	insgesamt	Erstauflage	Neuaufgabe	insgesamt	Erstauflage		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	393	313	1,8	80	1,6	406	290	1,6	116	2,1
Religion, Theologie	1 513	1 170	6,6	343	7,0	1 481	1 128	6,4	353	6,5
Philosophie, Psychologie	465	328	1,9	137	2,8	495	366	2,1	129	2,4
Recht, Verwaltung	1 666	1 154	6,5	512	10,5	1 338	907	5,1	431	8,0
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 194	1 068	6,0	126	2,6	1 232	1 089	6,1	143	2,6
Politik, Wehrwesen	246	221	1,3	25	0,5	263	220	1,2	43	0,8
Sprach- und Literaturwissenschaft	701	487	2,8	214	4,4	665	475	2,7	190	3,5
Schöne Literatur	4 892	4 131	23,4	761	15,6	5 296	4 582	25,9	714	13,2
Jugendschriften	1 043	817	4,6	226	4,6	1 109	853	4,8	256	4,7
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	708	544	3,1	164	3,4	810	581	3,3	229	4,2
Schulbücher	1 565	630	3,6	935	19,1	2 071	688	3,9	1 383	25,5
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	734	653	3,7	81	1,7	688	589	3,3	99	1,8
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	304	223	1,3	81	1,7	270	222	1,3	48	0,9
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 210	1 065	6,0	145	3,0	1 245	1 088	6,1	157	2,9
Er- und Völkerkunde, Reisen	550	446	2,5	104	2,1	598	458	2,6	140	2,6
Karten, Atlanten	655	578	3,3	77	1,6	1 097	912	5,1	185	3,4
Medizin	788	623	3,5	165	3,4	528	393	2,2	135	2,5
Naturwissenschaften	1 204	998	5,7	206	4,2	904	716	4,0	188	3,5
Mathematik	159	108	0,6	51	1,0	158	108	0,6	50	0,9
Technik, Industrie, Gewerbe	1 092	883	5,0	209	4,3	1 090	897	5,1	193	3,6
Handel, Verkehr	564	477	2,7	87	1,8	569	476	2,7	93	1,7
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	374	268	1,5	106	2,2	307	215	1,2	92	1,7
Turnen, Sport, Spiele	125	88	0,5	37	0,8	143	112	0,6	31	0,6
Verschiedenes	61	48	0,3	13	0,3	155	139	0,8	16	0,3
Kalender und Almanache	318	318	1,8	—	—	214	213	1,2	1	0,0
Insgesamt ...	22 524	17 639	100	4 885	100	23 132	17 717	100	5 415	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

20. Buchproduktion *)

b) Übersetzungen ins Deutsche

Sachgebiet	Titel				Sachgebiet Sprache	Titel			
	1961		1960			1961		1960	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	6	0,2	5	0,2	Handel, Verkehr	7	0,3	7	0,3
Religion, Theologie	159	6,1	263	10,0	Land- und Forstwirtschaft, Haus- wirtschaft	4	0,2	13	0,5
Philosophie, Psychologie	98	3,8	69	3,4	Turnen, Sport, Spiele	16	0,6	5	0,2
Recht, Verwaltung	10	0,4	14	0,5	Verschiedenes	3	0,1	1	0,1
Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten, Statistik	39	1,5	56	2,1	Insgesamt ...	2 604	100	2 613	100
Politik, Wehrwesen	34	1,3	28	1,1	davon aus folgender Sprache:				
Sprach- und Literaturwissenschaft	71	2,7	46	1,7	Englisch	759	29,1	789	30,2
Schöne Literatur	1 441	55,3	1 357	51,9	Englisch aus den Vereinigten Staaten	637	24,5	505	19,3
Jugendschriften	286	11,0	258	9,9	Französisch	529	20,3	527	20,2
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	17	0,7	20	0,8	Holländisch	107	4,1	87	3,3
Schulbücher	23	0,9	3	0,1	Russisch	97	3,7	105	4,0
Bildende Kunst, Kunstgewerbe ...	92	3,5	104	4,0	Italienisch	81	3,1	81	3,1
Musik, Tanz, Theater, Film, Rund- funk	19	0,7	27	1,0	Schwedisch	51	2,0	64	2,5
Geschichte, Kulturgeschichte, Volks- kunde	121	4,6	120	4,6	Dänisch	49	1,9	59	2,3
Erd- und Völkerkunde, Reisen ...	50	1,9	83	3,2	Lateinisch	45	1,7	104	4,0
Medizin	26	1,0	29	1,1	Griechisch	38	1,5	58	2,2
Naturwissenschaften	58	2,3	70	2,7	Spanisch	38	1,5	45	1,7
Mathematik	5	0,2	4	0,2	Norwegisch	35	1,3	40	1,5
Technik, Industrie, Gewerbe	19	0,7	11	0,4	Arabisch	18	0,7	—	—
					Tschechisch	18	0,7	—	—
					Polnisch	13	0,5	—	—
					Sonstige ¹⁾	89	3,4	149	5,7

c) Übersetzungen aus der deutschen Sprache in fremde Sprachen

Sachgebiet Erscheinungsort	Titel				Erscheinungsland	Titel			
	1960		1959			1960		1959	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeines	16	0,5	11	0,3	Jugoslawien	128	4,1	129	4,1
Philosophie, Psychologie	245	7,9	219	6,9	Tschechoslowakei	114	3,7	161	5,1
Religion, Theologie	338	10,9	364	11,5	Schweden	115	3,7	125	3,9
Recht, Sozialwissenschaft, Pädagogik	265	8,5	238	7,5	Polen	108	3,5	98	3,1
Philologie, Sprachwissenschaft	13	0,4	11	0,3	Schweiz	111	3,5	84	2,6
Exakte Naturwissenschaften ..	192	6,2	198	6,3	Finnland	82	2,7	53	1,7
Technik, angewandte Wissen- schaften	331	10,7	351	11,1	Dänemark	76	2,5	84	2,6
Kunst, Spiele, Sport	159	5,1	189	6,0	Ungarn	73	2,4	69	2,2
Schöne Literatur	1 153	37,2	1 205	38,0	Großbritannien und Nord- irland (Vereinigtes König- reich)	69	2,2	171	5,4
Geschichte, Geographie, Bio- graphie	393	12,6	384	12,1	Israel	59	1,9	70	2,2
Insgesamt ...	3 105	100	3 170	100	Argentinien	60	1,9	41	1,3
davon erschienen in folgenden Ländern:					Türkei	36	1,2	48	1,5
Sowjetunion	333	10,7	319	10,1	Brasilien	35	1,1	56	1,8
Vereinigte Staaten	292	9,4	234	7,4	Norwegen	34	1,1	37	1,2
Italien	234	7,5	162	5,1	Rumänien	35	1,1	23	0,7
Niederlande	219	7,1	225	7,1	Korea, Süd	30	1,0	38	1,2
Frankreich	207	6,7	195	6,1	Bulgarien	32	1,0	18	0,6
Spanien	192	6,2	193	6,1	Portugal	26	0,8	42	1,3
Belgien	183	5,9	286	9,0	Island	17	0,5	11	0,3
Japan	135	4,4	148	4,7	Indien	15	0,5	—	—
					Griechenland	11	0,3	12	0,4
					Sonstige ¹⁾	44	1,4	38	1,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1960 wurden Werke aus 40 Sprachen, 1961 aus 42 Sprachen ins Deutsche übersetzt. — *) 1959 wurden deutsche Werke in 39, 1960 in 43 anderen Ländern übersetzt.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt am Main

21. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1962

Land	Tageszeitungen					Land	Tageszeitungen				
	Haupt-	Neben-	Druck-	Verkaufs-	Leser-		Haupt-	Neben-	Druck-	Verkaufs-	Leser-
	ausgaben	ausgaben					ausgaben	ausgaben			
Anzahl		1 000	Stück ¹⁾		Anzahl		1 000	Stück ¹⁾			
Schleswig-Holstein ..	40	21	488,6	467,0	199	Rheinland-Pfalz	35	55	770,9	697,7	202
Hamburg	11	5	5 546,5 ¹⁾	4 931,4 ¹⁾	-	Baden-Württemberg	110	104	1 883,4	1 749,9	221
Niedersachsen	97	79	1 582,5	1 480,4	200	Bayern	123	178	2 354,5	2 158,8	223
Bremen						Saarland	6	14	250,0	236,7	217
Nordrhein-Westfalen	117	284	3 828,3	3 549,2	220	Bundesgebiet o. Berlin	621	786	18 229,8	16 586,0	303
Hessen	82	46	1 525,2	1 314,8	268	Berlin (West)	11	7	1 066,6	939,0	431

¹⁾ Stücknummern der Verkaufsaufgabe auf 1 000 Einwohner. — *) Einschl. überregional verbreiteter »Bild-Zeitung«.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V., Bad Godesberg

22. Deutscher Sängerbund 1962*)

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundesvereine, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundesvereine	Bundeschöre				
				insgesamt	Männer-	Frauen-	Gemischte	Kinder, Jugend-Chöre
Badischer Sängerbund	20	1 046	1 421	1 623	1 329	75	190	29
Bayerischer Sängerbund	14	292	349	483	280	50	146	7
Berliner Sängerbund	1	10	67	67	57	5	4	1
Fränkischer Sängerbund	12	1 054	1 251	1 566	1 031	82	442	11
Sängerbund Hamburg	10	8	124	140	99	15	23	3
Hessischer Sängerbund	37	1 009	1 303	1 549	1 165	93	238	53
Maintal Sängerbund	7	132	161	188	142	3	37	6
Mitteldeutscher Sängerbund	18	486	574	578	409	7	157	5
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	64	1 675	3 420	3 420	2 974	121	276	49
Sängerbund Nordwestdeutschland	33	970	1 459	1 584	922	157	442	63
Pfälzischer Sängerbund	15	523	631	699	545	24	117	13
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	959	1 161	1 204	1 012	24	153	15
Saar Sängerbund	7	269	371	421	332	14	55	20
Sängerbund Schleswig-Holstein	5	261	374	374	233	26	111	4
Schwäbischer Sängerbund	22	1 311	1 526	2 231	1 375	259	571	26
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	233	273	370	242	46	73	9
Deutsche Sängerschaft	—	26	30	30	30	—	—	—
Sonderhäuser Verband	—	24	25	30	11	—	19	—
Deutsche Chöre im Ausland	—	155	246	357	163	—	121	14
Insgesamt	301	10 443	14 766	16 914	12 351	1 060	3 175	328
dagegen 1961	300	10 211	14 663	16 293	12 020	910	3 060	303

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Mitglieder							Fördernde Mitglieder
	insgesamt	zusammen	Männer	Frauen	Männer u. Frauen	Jugendliche	Kinder	
Badischer Sängerbund	193 687	59 498	53 290	5 046	58 336	201	961	134 189
Bayerischer Sängerbund	24 893	11 202	7 796	2 879	10 675	—	527	13 691
Berliner Sängerbund	3 916	2 404	1 982	259	2 241	102	61	1 512
Fränkischer Sängerbund	97 599	44 826	35 589	8 670	44 259	20	547	52 773
Sängerbund Hamburg	7 755	3 998	3 061	769	3 830	—	168	3 757
Hessischer Sängerbund	130 395	52 605	44 910	5 881	50 791	233	1 581	77 790
Maintal Sängerbund	15 973	6 175	5 307	692	5 999	—	176	9 798
Mitteldeutscher Sängerbund	31 589	20 704	16 970	3 544	20 514	33	157	10 885
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	292 471	122 078	108 879	9 872	118 751	436	2 891	170 393
Sängerbund Nordwestdeutschland	86 204	50 526	34 835	12 878	47 713	946	1 867	35 678
Pfälzischer Sängerbund	88 564	24 079	20 911	2 664	23 575	39	465	64 485
Sängerbund Rheinland-Pfalz	114 635	39 770	35 989	3 238	39 227	18	525	74 865
Saar Sängerbund	47 242	15 521	13 379	1 431	14 810	215	496	31 721
Sängerbund Schleswig-Holstein	22 827	10 877	7 917	2 802	10 719	103	55	11 950
Schwäbischer Sängerbund	174 653	66 528	50 616	14 954	65 570	142	816	108 125
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	21 995	10 220	8 214	1 628	9 842	191	187	11 775
Deutsche Sängerschaft	5 673	511	—	—	511	—	—	5 162
Sonderhäuser Verband	6 796	810	535	275	810	—	—	5 986
Deutsche Chöre im Ausland	34 326	11 228	7 090	3 640	10 730	207	291	23 098
Insgesamt	1 401 193	553 560	457 781	81 122	538 903	2 886	11 771	847 633
dagegen 1961	1 376 995	552 685	458 450	79 402	537 852	2 917	11 916	824 310

*) Stand: 1. Oktober.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

23. Jugendherbergen 1962

Land	Jugendherbergen							
	insgesamt		in Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
					insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
am 1. 1. 1962		am 1. 4. 1962		im Sommerhalbjahr 1962 (April bis September)				
Schleswig-Holstein	63 ¹⁾	8 411 ¹⁾	46	6 318	189 411	21 759	506 440	30 133
Hamburg			3	599	55 999	15 968	84 369	21 170
Niedersachsen	137 ²⁾	13 573 ²⁾	117	12 867	332 568	31 073	1 102 465	45 001
Bremen			3	370	20 055	4 381	28 452	4 487
Nordrhein-Westfalen	130	15 795	111	13 211	447 291	73 673	1 119 576	102 724
Hessen	72	8 280	55	6 772	262 383	34 064	593 914	41 826
Rheinland-Pfalz	53	7 185	54	8 725	249 132	46 184	592 484	64 809
Baden-Württemberg	97	10 006	127	10 903	400 198	66 011	826 764	95 569
Bayern	133	13 049	124	12 391	361 660	40 575	882 851	58 714
Saarland	8	838	8	838	19 126	2 336	54 211	3 507
Bundesgebiet ohne Berlin	693	77 137	648	72 994	2 337 823	336 024	5 791 526	467 940
Berlin (West)	7	518	7	508	287 733	85 157	844 303	268 260

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — ²⁾ Einschl. Hamburg. — ³⁾ Einschl. Bremen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

24. Deutscher Sportbund

a) Sportabzeichenverleihungen*)

Art des Sportabzeichens	Jahr	Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Bronzeabzeichen	1961	6 750	6 473	22 641	3 117	29 391	9 590	38 981	81
	1962	6 520	5 918	23 172	3 166	29 692	9 084	38 776	78
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	1961	6 210	5 019	.	.	6 210	5 019	11 229	.
	1962	7 208	5 241	.	.	7 208	5 241	12 449	.
Silberabzeichen	1961	6 124	2 698	1 983	347	8 107	3 045	11 152	288
	1962	4 983	2 308	1 697	357	6 680	2 665	9 345	221
Goldabzeichen	1961	—	—	3 018	853	3 018	853	3 871	550
	1962	—	—	4 958	810	4 958	810	5 768	604
Insgesamt	1961	19 084	14 190	27 642	4 317	46 726	18 507	65 233 ¹⁾	919
	1962	18 711	13 467	29 827	4 335	48 538	17 800	66 338 ²⁾	903

b) Vereine und Mitglieder

Landessportbund	Vereine 1962	Aktive und passive Mitglieder								
		1959	1960	1961	insgesamt	1962				
						Fußball ³⁾	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen
Baden-Nord	1 089	198 841	206 116	215 121	226 336	100 823	66 151	23 642	21 961	9 134
Baden-Süd	2 012	178 708	191 311	200 581	210 985	84 914	57 663	8 740	8 530	1 624
Bayern	4 554	700 142	723 763	754 777	760 013	329 151	214 517	76 960	26 286	30 674
Berlin (West)	612	148 906	151 535	156 674	162 206	31 830	27 482	9 237	8 511	16 240
Bremen	245	87 745	88 677	91 244	93 466	17 163	31 657	3 357	5 070	6 482
Hamburg	428	144 094	153 649	157 344	164 874	42 450	45 352	6 554	10 314	10 752
Hessen	3 015	460 902	468 842	492 229	511 371	182 462	158 770	56 033	35 135	27 093
Niedersachsen	3 734	618 501	643 331	657 915	673 306	269 524	207 735	70 170	37 077	38 945
Nordrhein-Westfalen	7 630	1 143 217	1 143 217	1 231 809	1 274 869	489 466	271 949	117 442	72 817	95 451
Pfalz	978	150 036	153 940	157 573	165 294	146 470	38 776	12 907	8 806	5 141
Rheinhausen	506	79 624	82 954	84 264	86 432		21 669	8 962	3 481	3 836
Rheinland	1 444	137 775	150 208	160 088	168 108	84 761	43 567	27 419	6 613	5 904
Saarland	941	139 053	132 985	133 815	138 153	62 166	30 622	4 006	5 690	4 395
Schleswig-Holstein	892	171 592	175 577	177 797	190 204	43 209	60 188	15 544	15 410	7 709
Württemberg	2 678	417 342	429 206	446 339	448 581	167 769	156 449	46 707	29 268	20 617
Insgesamt	30 758	4 776 478	4 895 311	5 117 570	5 274 198	2 052 158	1 432 547	487 680	294 969	283 997

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Außerdem wurden 7 138 Wiederholungsprüfungen (6 368 Männer und 769 Frauen) bestätigt. — ³⁾ Außerdem wurden 7 907 Wiederholungsprüfungen (7 124 Männer und 783 Frauen) bestätigt. — ⁴⁾ Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes.

24. Deutscher Sportbund

e) Mitglieder 1962 nach dem Alter

Landessportbund Sportart	Aktive und passive Mitglieder										
	insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
nach Sportbünden											
Baden-Nord	184 865	41 471	226 336	25 832	15 662	21 967	6 175	18 805	4 185	118 261	15 449
Baden-Süd	172 897	38 088	210 985	24 117	13 422	23 987	6 451	21 105	4 452	103 688	13 763
Bayern	621 248	138 765	760 013	72 199	48 121	68 211	19 061	60 869	16 454	419 969	55 129
Berlin (West)	118 288	43 918	162 206	21 473	14 029	17 085	6 894	.	.	79 730 ¹⁾	22 995 ¹⁾
Bremen	64 473	28 993	93 466	11 356	9 418	9 504	4 294	6 573	2 563	37 040	12 718
Hamburg	114 147	50 727	164 874	23 174	18 234	17 762	7 350	12 136	5 155	61 075	19 988
Hessen	404 314	107 057	511 371	62 344	42 492	56 437	17 101	47 142	11 047	238 391	36 417
Niedersachsen	504 769	168 537	673 306	97 378	68 627	71 633	27 431	57 309	17 345	278 449	55 134
Nordrhein-Westfalen	1 030 627	244 242	1 274 869	145 013	89 208	143 153	41 502	117 129	27 280	625 332	86 252
Pfalz	140 904	24 390	165 294	15 486	8 582	14 317	3 649	13 841	2 705	97 260	9 454
Rheinhausen	72 786	13 646	86 432	9 389	5 001	7 751	2 025	7 032	1 487	48 614	5 133
Rheinland	141 546	26 562	168 108	21 591	10 466	18 638	4 507	17 112	3 075	84 205	8 514
Saar	116 657	21 496	138 153	15 488	8 402	11 499	2 851	9 830	2 015	79 840	8 228
Schleswig-Holstein	134 284	55 920	190 204	26 975	24 038	21 502	10 504	14 978	5 414	70 829	15 964
Württemberg	358 358	90 223	448 581	49 674	33 873	43 168	14 010	40 010	10 169	225 506	32 171
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	4 180 163	1 094 035	5 274 198	621 489	409 575	546 614	173 805	445 871 ¹⁾	113 346 ¹⁾	2 568 189 ¹⁾	397 309 ¹⁾
nach Sportarten ²⁾											
Badminton	9 651	5 608	15 259	667	538	1 928	1 233	1 976	1 237	5 080	2 600
Basketball	14 604	3 517	18 121	1 874	373	3 893	1 023	3 035	866	5 802	1 255
Bob/Schlitten	1 654	398	2 052	319	169	232	63	140	35	963	131
Boxen	42 522	204	42 726	3 301	—	7 726	3	7 697	10	23 798	191
Eisport	20 029	11 325	31 354	2 197	5 051	2 922	2 250	2 183	993	12 727	3 031
Fechten	8 826	4 927	13 753	701	344	1 402	1 017	1 563	1 210	5 160	2 356
Fußball ³⁾	2 052 158	—	2 052 158	248 434	—	306 902	—	—	—	1 496 822 ¹⁾	—
Golf ⁴⁾	3 469	2 438	5 907	68	49	146	94	152	75	3 103	2 220
Handball	262 356	32 613	294 969	40 549	5 648	49 146	8 680	38 675	6 688	133 986	11 597
Hockey	22 425	8 465	30 890	2 810	1 073	3 919	2 070	2 813	1 454	12 883	3 868
Judo	23 245	1 672	24 917	2 650	210	5 754	505	5 705	420	9 136	537
Kanu	41 713	14 855	56 568	3 190	1 858	5 200	1 839	4 919	1 633	28 404	9 525
Kegeln	47 792	7 745	55 537	109	32	1 210	170	2 088	301	44 385	7 242
Leichtathletik	356 493	131 187	487 680	89 830	60 120	75 208	29 753	55 832	16 539	135 623	24 775
Radsport ⁵⁾	43 011	9 050	52 061	3 380	2 379	5 839	1 800	5 018	1 154	28 774	3 717
Reiten ⁶⁾	75 295	22 607	97 902	4 827	3 981	5 872	4 564	5 737	3 362	58 859	10 700
Rollsport	4 055	8 676	12 731	788	5 085	471	1 509	394	497	2 402	1 585
Rudern	52 797	10 766	63 563	536	85	9 021	2 378	6 807	2 214	36 433	6 089
Rugby	5 259	11	5 270	485	—	757	—	677	1	3 340	10
Schießen	408 499	—	408 499	1 713	—	22 206	—	—	—	384 580 ¹⁾	—
Schwerathletik	57 613	1 334	58 947	6 731	435	7 122	187	7 129	148	36 631	564
Schwimmen	167 703	116 294	283 997	50 210	49 354	35 557	25 230	18 424	11 251	63 512	30 459
Segeln ⁷⁾	27 002	4 051	31 053	436	200	2 196	684	2 001	588	22 369	2 579
Skisport	94 993	43 264	138 257	11 457	6 061	13 407	6 688	12 628	7 126	57 501	23 389
Tennis	113 137	88 719	201 856	4 198	3 711	18 130	17 543	14 522	13 919	76 287	53 546
Tisch-Tennis	148 869	31 298	180 167	17 326	4 530	30 426	7 335	26 764	6 562	74 353	12 871
Turnen	814 922	617 625	1 432 547	246 950	309 104	100 677	84 786	72 551	50 140	394 744	173 595
Volleyball	847	510	1 357	54	43	162	153	139	88	492	226
Insgesamt	4 920 939	1 179 159 ¹¹⁾	6 100 098	745 790	460 433 ¹²⁾	717 431	201 557 ¹³⁾	299 569 ¹⁴⁾	128 511 ¹⁵⁾	3 158 149 ¹⁶⁾	388 658 ¹⁷⁾
dagegen 1961	4 544 062	1 150 502	5 694 564	719 552	436 655	689 477	207 220	312 305 ¹⁸⁾	129 388	2 822 728 ¹⁹⁾	377 239

¹⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen. — ²⁾ Ohne Berlin (West). — ³⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen in Berlin (West). — ⁴⁾ Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden. — ⁵⁾ Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes. — ⁶⁾ Außerdem gehören dem Deutschen Golf-Verband e. V. noch 4 473 Mitglieder in Vereinen an, die von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ⁷⁾ Hier sind auch in einzelnen Landessportbünden die dort bereits eingegliederten Gruppen der «Solidarität» mit erfaßt. — ⁸⁾ Außerdem gehören dem Bundesverband deutscher Reit- und Fahrvereine e. V. etwa 25 000 Mitglieder in Vereinen an, die von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ⁹⁾ Ohne die Segler in Rheinland-Pfalz, deren Vereins von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ¹⁰⁾ Ohne Fußball und Schießen. — ¹¹⁾ Ohne Fußball. — ¹²⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer und Schützen. — ¹³⁾ Ohne Fußball. — ¹⁴⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer. — ¹⁵⁾ Ohne Fußball. — ¹⁶⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer. — ¹⁷⁾ Ohne Fußball. — ¹⁸⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer und Schützen. — ¹⁹⁾ Ohne Fußball. — ²⁰⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung *St. Jb. 1962, Tab. 11, S. 47* — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs *Tab. 11, S. 45*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene *S. 49 ff* — Religionszugehörigkeit der Ehepartner *Tab. 8, S. 53*; — der Eltern *Tab. 14, S. 56* — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953, S. 99* — Kunstausstellungen 1956 *St. Jb. 1959, Tab. 23, S. 96* — Museen 1958; Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1959/60: Öffentliche Büchereien 1959/60 *St. Jb. 1962, Tab. 18 bis 20, S. 114 f* — Anzahl und Auflage der Zeitschriften und Zeitungen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 22 und 23, S. 116*

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen *St. Jb. 1960, S. 130* — Erziehungsmaßregeln *Tab. 8, S. 129*

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Geistes- und Kunstleben mit Nebenberufen *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Tätige Personen in Erziehung-, Lehr-, Bildungs-, Forschungs- und künstlerischen Berufen; Seelsorger *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 147* — Beschäftigte im Bildungswesen, Kirche *S. 145* — Schulabgänger nach der Art ihres Überganges in andere Schulen bzw. in das Erwerbsleben *St. Jb. 1962, Tab. 1, S. 153* — Berufsausbildung *S. 147 ff* — Offene Stellen in Berufen des Geistes- und Kunstlebens *S. 146* — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Sobaustellung, Sport« *St. Jb. 1960, S. 153*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen *Tab. 3, S. 153* — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger *Tab. 4, S. 154* — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« *Tab. 7a, S. 156*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Betriebsleiter und Hausfrauen mit Fachschulbildung in landwirtschaftlichen Betrieben *Tab. 4, S. 173* — Fläche der Sportplätze u. ä. *Tab. 1a, S. 175*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur *S. 194, 196* — Kostenstruktur des Verlagswesens *S. 204 f*

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie *S. 222 ff* — Druckereierzeugnisse *S. 246* — Beschäftigte und Umsatz im Handwerk (Buchbinderei) *S. 255*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen und Beschäftigte sowie Strukturdaten des Einzelhandels mit Papierwaren und Druckerzeugnissen *S. 286 ff* — Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Bücher *S. 297, 299*

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Büchern, Filmen u. ä. *S. 314*

XV. Verkehr

Fahrzeugbestände kultureller und kirchlicher Einrichtungen *S. 351* — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen *S. 370, 99** — Zeitungsdienst der Post *S. 372*

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen *S. 397*

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche *S. 430*, - für Erziehung *S. 106** — Sportwettsteuer *S. 434* — Ausgaben für den Schulbau *S. 437* — Personal der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) *S. 436* — Lehrpersonal *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Schulen, Hochschulen und sonstige Wissenschaft *Tab. 1, S. 437* und *Tab. 5, S. 438*; für Theater und Musik *St. Jb. 1961, S. 440* — Einnahmen der Länder und Stadtstaaten aus Rennwettsteuern und Fußballtoto *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, private Forschung usw. *S. 445*

XX. Preise

Indices der Erzeugerpreise für Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte, Turn- und Sportgeräte, Musikinstrumente *S. 462 f* — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) *S. 485*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zeitungsdruckpapier *S. 514* — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung *S. 517, 522*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Erziehung, Wissenschaft und Kultur) *S. 541 f*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin *S. 564 ff*

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Organisation und Geschäftsanfall sind nur für die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls gibt es meistens kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. Landgerichte können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die Oberlandesgerichte und der Bundesgerichtshof entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen Verwaltungsgerichte, die durch Gesetz errichtet werden. Die Arbeitsgerichte sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tatermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

In allen Fällen sind unter Straftaten nur Verbrechen und Vergehen zu verstehen (StGB § 1). Erwachsene (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Bei den Freigesprochenen in der Tabelle 4 handelt es sich nur um die Freigesprochenen, die in keiner Weise beschwert sind.

Hat der Abgeurteilte neben Freispruch (oder nach Einstellung des Strafverfahrens) eine Maßregel erhalten, wird er nicht hier, sondern zusammen mit denen gezählt, gegen die eine Maßregel im selbständigen Verfahren angeordnet worden ist. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Zusätzlich werden die Heranwachsenden und Jugendlichen gezählt, bei denen vorerst nur die Schuld festgestellt, die Verhängung der Jugendstrafe aber ausgesetzt wird (§ 27 JGG), und die Jugendlichen, bei denen schon die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung absieht (§ 45 JGG). Sie gelten nicht als Abgeurteilte.

Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt. Alle können nebeneinander angeordnet werden, ein Zuchtmittel und zwei Erziehungsmaßregeln auch neben Jugendstrafe. In Tabelle 7 sind im Gegensatz zu Tabelle 4 nicht mehr die nach Jugendstrafrecht Verurteilten genannt, die Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel als schwerste Maßnahme erhalten haben, sondern die einzelnen Maßnahmen, deren Zahl die der Verurteilten übersteigt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Die Zahl derjenigen, die während eines Jahres ihre Strafe antreten, ist wegen der vielen kurzen Freiheitsstrafen etwa 3mal größer als die der Insassen an einem Stichtag.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte
1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1963

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- kammern bei den Landgerichten	Ober- landes- gerichte	Zivil- senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- senate bei den Oberlandes- gerichten	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten		
											Ar- beits- gerichte	Verwal- tungs- ²⁾ gerichte	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	59	4	35	19	1	6	2	9	1	3	3	10	5
Hamburg	6	1	43	17	1	10	2	1	1	1	3	2	6
Niedersachsen	134	11	83	50	3	18	6	15	3	8	5	15	11
Bremen	3	1	16	12	1	9	1	2	1	1	2	2	2
Nordrhein-Westfalen	177	19	219	120	3	42	9	29	7	8	14	12	29
Hessen	83	9	64	38	1	15	3	12	4	7	5	4	9
Rheinland-Pfalz	91	8	49	27	2	11	3	10	2	3	3	6	7
Baden-Württemberg	119	17	116	81	2	15	4	20	4	8	7	5	9
Bayern	167	21	140	57	4 ³⁾	33	7	11	6	7	6	10	21
Saarland	16	1	13	6	1	5	1	3	1	1	1	4	6
Bundesgebiet ohne Berlin ⁴⁾	855	92	778	427	19	*)164(9)	38(5)	112	30	47	49(5)	70(8)	105(12)
Berlin (West)	9	1	67	19	1	17	3	1	1	1	6	7	15

¹⁾ Einschl. der Kammern für Handelsachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 2 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 4 Strafsenaten. — *) Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — *) Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen und 1 Dienstgericht des Bundes.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1963

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	bei							Dienst- und Diszi- plinar-
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten		
Landesdienst	i 11 710 w 412	61 (61)	9 492 341	796 (38) 21	175	310 (1) 12	976 38	457 (457) 7 (7)	
Schleswig-Holstein	i 495 w 17	—	386 13	36 2	7	16 (1) —	51 2	49 (49) 1 (1)	
Hamburg	i 513 w 20	6 (6)	432 18	33 (8) —	12	12 1	32 1	46 (46) 2 (2)	
Niedersachsen	i 1 395 w 29	6 (6)	1 116 24	101 —	26	29 1	123 4	63 (63) —	
Bremen	i 158 w 6	—	120 5	35 (22) —	4	9 —	12 1	12 (12) —	
Nordrhein-Westfalen	i 3 155 w 120	3 (3)	2 618 97	179 6	46	78 3	234 14	24 (24) —	
Hessen	i 988 w 39	5 (5)	801 33	75 3	13	31 1	68 2	20 (20) —	
Rheinland-Pfalz	i 701 w 19	8 (8)	585 17	42 (8) —	8	17 —	57 2	56 (56) —	
Baden-Württemberg	i 1 461 w 49	3 (3)	1 207 44	79 1	22	43 —	110 4	— —	
Bayern	i 1 851 w 17	20 (20)	1 487 12	106 2	33	44 3	181 —	136 (136) 1 (1)	
Saarland	i 199 w 10	10 (10)	139 8	18 1	4	6 —	32 1	24 (24) 1 (1)	
Berlin (West)	i 794 w 86	—	601 70	92 6	—	25 3	76 7	27 (27) 2 (2)	
Bundesdienst	i 435 w 12	20 1	237 7	49 1	35	16 2	39 1	39 —	
Insgesamt ...	i 12 145 w 424	81 (61)	9 729 348	845 (38) 22	210	326 (1) 4	1 015 39	496 (457) 7 (7)	

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags, auf Probe, mit der Wahrnehmung eines Richteramts beauftragte Beamte und Richter im Dienstverhältnis auf Widerruf. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.
 Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte*)

Verfahren	1960	1961	Verfahren	1960	1961
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtsgerichte			Schwurgerichten	442	478
Mahnachen	3 636 997	3 656 871	Großen Strafkammern	10 890	9 995
Gewöhnliche Prozesse	765 724	739 340	Jugendkammern	1 146	1 542
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	21 139	20 141	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	45 408	42 625	Hauptverfahren in erster Instanz	320	336
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren	2 120	1 976	Bundesgerichtshof		
Anträge auf:			Hauptverfahren in erster Instanz	23	27
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	14 403	14 281	Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Zwangsverwaltung	1 276	1 135	Zivilsachen		
Landgerichte			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
vor den Zivilkammern			vor den Zivilkammern	39 698	39 726
Sühnesachen	1 611	1 592	Gewöhnliche Prozesse	39 598	39 583
Gewöhnliche Prozesse	84 836	91 954	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	100	143
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	3 078	3 681	vor den Kammern für Handelsachen ..	418	394
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	8 130	8 600	Gewöhnliche Prozesse	391	391
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	79 249	80 914	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	27	3
vor den Kammern für Handelsachen			bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)¹⁾		
Gewöhnliche Prozesse	15 306	16 138	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	21 238	24 263
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3 331	4 046	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	178	161
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	3 273	3 949	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 139	5 070
Strafsachen in erster Instanz			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Amtsgerichte			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 745 ²⁾	1 767 ²⁾
Privatklagesachen	34 411	29 935	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	18	13
Anträge auf Erlaß von Strafv Verfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 162 640	1 441 567	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	50	43
Strafbefehlen	732 861	652 291	Strafsachen		
Anklagen wegen			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Verbrechen	36 688	38 697	vor den großen Strafkammern	15 090	14 640
Vergehen	285 801	288 084	Jugendkammern	4 849	4 910
Übertretungen	74 483	85 343	kleinen Strafkammern	31 681	32 119
Hauptverhandlungen vor den			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Schöffengerichten	82 902	81 652	gegen Urteile in der ersten Instanz ..	4 664	5 092
Amtsrichtern	342 857	349 622	Berufungsinstanz	6 617	6 618
Jugendschöffengerichten	25 988	26 802	beim Bundesgerichtshof		
Jugendrichtern	103 146	105 942	gegen Urteile der Schwurgerichte	169	216
Landgerichte			gegen Urteile der großen Strafkammern ..	2 266	2 181
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der Staatsanwaltschaft	2 463 069	2 274 801			
Amtsanwaltschaft	870 774	928 059			

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Außerdem 1960: 269 und 1961: 262 nicht aufgliederte Prozesse beim Bayer. Obersten Landesgericht. — ²⁾ Außerdem 1960: 44 Berufungen in Patentsachen, 5 Rechtsbeschwerden und 4 Revisionen in Kartellsachen; 1961: 56 Berufungen in Patentsachen und 4 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen.

b) Arbeitsgerichte*)

Verfahren	1960	1961	Verfahren	1960	1961
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	191 165	194 088	Anhängige Berufungen	7 898	7 830
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	5 930	5 728
Arbeitnehmer ¹⁾	148 344	150 981	Erledigung durch:		
Arbeitgeber ¹⁾	12 050	13 498	Vergleich	1 567	1 481
Erledigte Klagen	161 704	165 307	streitiges Urteil	2 637	2 549
Erledigung durch:			sonstiges Urteil	81	88
Vergleich	54 509	52 642	auf andere Weise	1 645	1 610
streitiges Urteil	16 255	15 763	Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
sonstiges Urteil	23 125	22 898	Anhängige Revisionen	1 179	1 039
auf andere Weise	67 815	74 004	Erledigte Revisionen	710	618
Art des Streitgegenstandes²⁾			Erledigung durch:		
Arbeitsentgelt	94 566	98 174	Vergleich	95	54
Arbeitszeit	782	753	streitiges Urteil	381	324
Urlaub, Urlaubsentgelt	15 064	12 878	sonstiges Urteil	2	1
Kündigung	38 114	36 716	Beschluß	121	117
Herausgabe von Arbeitspapieren	11 631	11 026	Rücknahme	99	114
Zeugniserteilung	2 809	2 562	auf andere Weise	12	8
Sonstiges	28 860	29 727			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Verwaltungsgerichte

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtstreite)	Schles- wig-Hol- stein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hessen		
	I. ¹⁾	I.	II.	I.	II. ²⁾	I.	II.	I.	II.	I.	II.	
	Instanz											
1960	a	2 600	1 754	504	5 309	1 421	523	133	11 851	2 876	3 470	947
	b	2 668	1 891	562	6 070	1 293	582	123	11 356	3 173	3 967	947
	c	2 188	1 074	252	4 742	1 204	337	53	12 235	3 021	4 176	1 138
1961	a	2 333	1 454	433	7 089	1 693	619	232	12 790	2 244	4 392	1 070
	b	2 515	1 610	502	5 668	1 637	666	232	11 588	2 899	3 645	1 076
	c	2 006	918	188	6 163	1 260	290	53	13 437	2 366	4 923	1 132

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III. ³⁾	
	Instanz													
1960	a	1 853	499	4 176	990	6 229	1 340	403	116	5 454	907	43 622	9 733	3 394
	b	1 858	581	4 918	883	6 378	1 545	192	166	5 610	1 076	45 490	10 349	3 811
	c	1 553	251	3 781	897	3 486	1 673	459	200	4 546	785	38 577	9 474	3 315
1961	a	1 715	493	3 744	933	5 069	1 343	456	101	3 939	719	43 600	9 261	2 949
	b	1 794	504	4 411	927	5 432	1 502	513	184	4 600	952	42 442	10 415	3 312
	c	1 474	240	3 114	903	3 123	1 514	402	119	3 885	552	39 735	8 327	2 952

¹⁾ II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ²⁾ Einschl. Schleswig-Holstein. — ³⁾ Bundesverwaltungsgericht.

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

d) Sozialgerichte 1961*)

Verfahren	Verfahren									
	ins- gesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Kran- ken- versicherung	Unfall- versicherung	Renten- versicherung der		Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung	Landw. Alters- hilfe	Arbeits- losen- ver- sicherung ¹⁾	Kriegs- opfer- ver- sorgung	Fa- milien- aus- gleichs- kassen
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen ¹⁾	435 552	11 143	76 861	157 409	56 637	11 487	8 721	9 828	100 091	2 355
Erledigte Klagen	212 093	5 337	39 300	72 224	27 743	5 255	5 046	6 157	42 235	1 067
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	2 124	80	505	668	217	23	133	172	297	21
durch Urteil	54 569	1 356	8 855	17 238	6 235	1 422	1 386	2 151	15 554	320
durch Anerkenntnis oder Vergleich durch Zurücknahme	44 836	1 101	6 705	20 212	6 372	1 142	833	946	7 358	150
auf sonstige Weise	102 745	2 284	21 952	38 971	13 960	2 423	2 550	2 640	17 398	443
	7 819	516	1 283	2 135	939	245	144	248	1 628	133
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen ²⁾	76 387	1 671	7 135	16 275	7 086	1 733	1 238	1 773	39 148	258
Erledigte Berufungen	29 162	725	2 911	6 770	3 070	449	314	774	13 995	124
durch Verwerfungsbeschluß, Vor- bescheid, Zurückweisung oder Entscheidung gem. § 218 Abs. 1 Nr. 3o	128	7	16	26	17	1	1	17	42	1
durch Urteil	12 478	306	1 354	2 481	1 392	213	149	424	6 078	63
darunter Zurückverweisung ..	673	15	63	154	50	14	4	24	346	3
durch Anerkenntnis oder Vergleich durch Zurücknahme	5 146	65	415	1 460	469	63	52	55	2 553	14
auf sonstige Weise	10 603	283	1 075	2 634	1 096	164	90	254	4 960	41
	807	64	51	169	96	8	22	24	362	5
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht³⁾										
Anhängige Revisionen	5 198	320	591	852	592	122	55	129	2 493	29
Erledigte Revisionen	2 816	118	273	405	252	36	17	80	1 606	17
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 789	40	158	247	144	16	7	44	1 124	3
durch Urteil	447	42	78	56	26	15	1	25	193	10
darunter Zurückverweisung ..	194	3	27	18	4	5	—	13	121	3
durch Anerkenntnis oder Vergleich durch Zurücknahme	16	2	3	2	—	—	—	1	8	—
auf sonstige Weise	486	29	25	89	72	5	9	7	246	4
	73	5	9	11	10	—	—	3	35	—

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ³⁾ Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — ⁴⁾ Einschl. Sondersachen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Tatermittlung

1. Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter

a) Grundzahlen

Jahr Land	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			ins- gesamt	männlich	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich

Bundesgebiet ohne Berlin

1959	1 852 900	1 254 873	1 201 528	1 046 646	154 882	97 479	10 188	151 446	14 657	952 603	130 037
1960	1 926 024	1 272 476	1 202 380	1 052 146	150 234	97 017	9 823	156 340	14 194	949 023	126 217
1961	2 005 223	1 308 159	1 223 734	1 072 434	151 300	108 203	10 359	160 306	13 933	955 225	127 008
davon (1961):											
Schleswig-Holstein ...	85 132	55 226	47 931	42 415	5 516	5 445	519	6 757	615	35 729	4 382
Hamburg	90 193	45 491	36 687	30 536	6 151	4 224	529	4 663	570	27 800	5 052
Niedersachsen	194 433	109 992	103 823	91 619	12 204	10 765	1 167	15 301	1 314	77 757	9 723
Bremen	39 257	20 926	19 487	16 824	2 663	1 755	196	2 146	242	15 586	2 225
Nordrhein-Westfalen ..	667 326	390 192	356 596	313 139	43 457	32 919	3 424	47 843	4 273	275 834	35 760
Hessen	168 106	117 179	109 443	96 369	13 074	9 537	825	14 228	1 129	85 678	11 120
Rheinland-Pfalz	106 799	74 978	78 169	68 433	9 736	4 992	453	8 800	742	64 377	8 541
Baden-Württemberg ..	268 588	194 733	195 009	170 871	24 138	14 901	1 346	25 450	2 177	154 658	20 615
Bayern	347 574	270 021	250 317	218 547	31 770	22 092	1 765	32 176	2 641	196 049	27 364
Saarland	37 815	29 421	26 272	23 681	2 591	1 573	135	2 942	230	21 757	2 226

Berlin (West)

1961	115 196	66 147	63 314	54 740	8 574	5 545	554	8 944	757	48 825	7 263
------------	---------	--------	--------	--------	-------	-------	-----	-------	-----	--------	-------

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Bekannt- gewordene	Aufgeklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			ins- gesamt	männlich	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich

auf 100 000¹⁾
Einwohner*²⁾auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe³⁾

Bundesgebiet ohne Berlin

1959	3 530	67,7	2 859	5 416	682	3 138	668	5 203	1 028	2 645	658
1960	3 631	66,1	2 849	5 419	659	3 524	727	5 402	1 003	2 596	630
1961	3 742	65,2	2 872	5 450	660	4 048	790	6 003	1 072	2 563	625
davon (1961):											
Schleswig-Holstein ...	3 696	64,9	2 588	4 959	553	4 291	837	5 329	1 032	2 235	501
Hamburg	4 930	50,4	2 354	4 315	723	4 621	1 173	5 003	1 242	2 024	665
Niedersachsen	2 940	56,6	2 005	3 841	437	3 136	696	4 595	818	1 727	394
Bremen	5 593	53,3	3 385	6 315	861	4 631	1 059	5 769	1 337	3 113	816
Nordrhein-Westfalen ..	4 224	58,5	2 833	5 331	647	4 236	898	6 171	1 134	2 499	600
Hessen	3 524	69,7	2 854	5 447	633	4 123	729	6 194	1 013	2 539	604
Rheinland-Pfalz	3 143	70,2	2 980	5 686	686	3 126	576	5 538	943	2 793	677
Baden-Württemberg ..	3 504	72,5	3 204	6 034	742	3 931	723	6 401	1 124	2 913	717
Bayern	3 679	77,7	3 338	6 419	776	4 609	749	6 853	1 141	2 993	754
Saarland	3 565	77,8	3 234	6 196	602	3 333	582	5 968	962	3 040	581

Berlin (West)

1961	5 231	57,4	3 264	6 855	751	5 567	1 135	8 043	1 386	2 824	700
------------	-------	------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----

¹⁾ Straftatenziffer. — ²⁾ Aufklärungsquote. — ³⁾ Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr — Land	Abgeur- teilte	Verurteilte								
		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Reichsgebiet (Jeweiliger Gebietsstand)										
1890	452 877	362 163	294 905	67 258	40 972	7 508	43 416	5 685	277 775	54 065
1900	579 655	456 479	383 635	72 844	48 657	7 813	59 929	6 433	347 893	58 598
1910	685 751	538 225	451 299	86 926	51 315	8 135	64 340	7 237	422 570	71 554
1928	691 710	585 862	502 405	83 457	27 104	3 927	63 777	7 691	494 981	71 839
1929	704 247	593 707	512 127	81 580	25 673	3 662	65 247	7 482	502 787	70 436
1930	708 847	594 610	515 260	79 350	26 409	3 443	65 612	7 092	502 589	68 815
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	653 303	572 496	507 312	65 184	41 036	3 633	89 233	7 790	442 227	53 761
1960	631 341	555 212	493 545	61 667	37 377	3 158	87 428	7 214	430 407	51 295
1961 ¹⁾	653 462	578 355	514 574	63 781	40 988	3 141	90 641	7 018	446 726	53 622
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	23 467	20 815	18 752	2 063	1 683	123	3 693	309	15 439	1 631
Hamburg	20 315	13 926	12 376	1 550	696	60	1 283	87	11 947	1 403
Niedersachsen	75 854	67 143	60 660	6 483	4 472	416	11 601	865	51 070	5 202
Bremen	10 376	8 921	7 987	934	666	65	1 007	62	7 248	807
Nordrhein-Westfalen	189 877	167 028	148 914	18 114	12 788	951	24 666	1 883	129 574	15 280
Hessen	54 054	47 516	42 454	5 062	3 416	247	7 003	509	37 097	4 306
Rheinland-Pfalz	42 925	37 288	32 929	4 359	2 327	190	5 298	438	29 663	3 731
Baden-Württemberg	102 015	93 512	83 167	10 345	7 015	505	15 326	1 195	71 171	8 645
Bayern	126 770	115 059	100 873	14 186	7 664	566	19 567	1 577	87 828	12 043
Saarland	7 775	7 113	6 436	677	261	18	1 197	93	5 655	566
Berlin (West)										
1961	28 561	24 062	20 404	3 658	2 480	184	3 778	320	17 804	3 154

b) Verhältniszahlen

Jahr — Land	Verurteilte in % der Abgeur- teilten ¹⁾	Verurteilte								
		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Reichsgebiet (Jeweiliger Gebietsstand)										
1890	80,0	1 049	1 787	373	663	243	1 627	422	1 054	396
1900	78,8	1 164	2 039	357	745	240	1 936	417	1 144	374
1910	78,5	1 184	2 059	369	668	212	1 802	407	1 205	397
1928	84,7	1 188	2 132	324	536	157	1 400	338	1 216	335
1929	84,3	1 191	2 146	314	517	149	1 446	332	1 215	323
1930	83,9	1 187	2 148	304	566	149	1 493	324	1 196	311
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	87,6	1 362	2 625	287	1 321	238	3 066	546	1 228	272
1960	87,9	1 316	2 542	271	1 358	234	3 021	510	1 177	256
1961	88,5	1 357	2 615	278	1 533	239	3 394	540	1 199	264
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	88,7	1 124	2 192	207	1 326	198	2 912	518	966	186
Hamburg	68,6	894	1 749	182	761	133	1 377	190	870	185
Niedersachsen	88,5	1 296	2 543	232	1 303	248	3 484	539	1 134	211
Bremen	86,0	1 550	2 998	302	1 757	351	2 707	343	1 448	296
Nordrhein-Westfalen	88,0	1 327	2 535	270	1 646	249	3 181	500	1 174	257
Hessen	87,9	1 239	2 400	245	1 477	218	3 049	457	1 099	234
Rheinland-Pfalz	86,9	1 421	2 736	307	1 457	241	3 334	557	1 287	296
Baden-Württemberg	91,7	1 536	2 937	318	1 850	271	3 855	617	1 340	301
Bayern	90,8	1 534	2 963	346	1 599	240	4 168	682	1 341	332
Saarland	91,5	876	1 684	158	553	78	2 432	393	790	148
Berlin (West)										
1961	84,2	1 240	2 555	321	2 490	377	3 397	586	1 030	304

¹⁾ Einschl. 34 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz abgeurteilte und verurteilte Erwachsene. — ²⁾ Verurteilungsquote. — ³⁾ Verurteiltenziffer.

2. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen*)
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Verurteilte											
		insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1959	94,5	17,7	53,0	47,5	8,7	28,4	177,9	28,5	104,7	91,5	17,6	51,0
	1960	89,2	16,4	49,9	45,5	10,5	28,3	166,0	27,1	98,1	86,1	16,0	47,7
	1961	88,0	14,8	48,6	46,1	8,6	27,7	170,9	28,4	101,5	84,7	14,3	46,3
Wider die Sittlichkeit (173—184) ..	1959	73,7	5,4	36,8	135,2	2,5	70,0	129,9	4,5	68,4	62,6	5,7	31,4
	1960	69,7	4,6	34,5	147,5	1,2	75,7	123,3	5,1	65,5	58,3	4,8	29,0
	1961	68,0	4,0	33,6	147,7	1,0	75,7	123,3	3,8	65,1	57,1	4,3	28,3
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	1959	269,1	35,7	143,0	168,0	12,4	91,6	540,7	43,9	297,3	254,1	37,0	134,9
	1960	266,9	31,5	139,8	164,1	9,8	88,3	529,5	36,5	288,3	252,1	32,6	131,9
	1961	260,1	31,8	137,2	165,5	9,6	89,0	528,3	44,5	292,7	246,0	32,4	129,5
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	1959	419,6	71,8	231,6	1133,7	141,1	646,6	1188,9	181,2	695,2	279,7	58,6	158,4
	1960	404,6	68,6	223,1	1209,7	142,4	685,6	1179,6	166,6	684,0	266,9	56,7	151,8
	1961	404,9	70,7	225,0	1316,6	145,5	742,0	1266,7	167,7	731,6	261,7	59,6	151,5
Raub und Erpressung (249—256) ..	1959	9,3	0,4	4,5	23,4	0,6	12,2	37,8	1,8	20,2	5,3	0,3	2,6
	1960	9,3	0,4	4,5	22,9	0,3	11,8	40,1	1,2	21,1	5,3	0,4	2,6
	1961	9,9	0,5	4,8	25,0	0,6	13,1	43,8	1,1	23,0	6,0	0,4	2,9
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1959	325,7	48,6	175,9	274,1	20,9	149,9	593,0	70,6	337,1	306,4	49,1	165,2
	1960	299,1	47,7	163,3	259,3	20,7	142,1	527,3	67,6	302,4	282,1	48,2	153,9
	1961	283,9	48,3	157,1	266,8	23,2	147,3	539,8	64,8	308,5	264,6	48,8	146,9
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	1959	59,9	4,3	29,8	24,4	2,2	13,5	90,2	4,4	48,1	60,5	4,5	29,8
	1960	60,9	4,1	30,3	22,0	1,2	11,8	90,9	3,5	48,1	61,5	4,4	30,2
	1961	58,3	3,3	28,7	16,4	0,9	8,8	89,7	3,9	47,9	59,1	3,4	28,7
Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1959	1141,1	67,8	561,0	471,7	46,5	263,0	2359,8	186,0	1294,9	1094,9	60,9	527,4
	1960	1134,7	67,2	558,1	486,9	45,2	270,0	2430,9	183,9	1331,7	1073,7	60,4	518,6
	1961	1263,3	74,2	623,2	730,5	47,6	395,4	3024,4	207,5	1652,9	1163,6	67,4	565,7
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG) ..	1959	250,6	37,5	135,4	110,7	7,0	59,8	398,1	27,8	216,7	250,8	40,6	135,4
	1960	227,9	32,6	122,4	109,4	5,0	58,1	380,3	23,0	205,5	224,3	35,1	120,7
	1961	196,9	32,8	108,6	96,7	5,3	51,8	348,4	21,0	189,0	192,7	35,4	106,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr	Verurteilte insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Anzahl											
1958	männl.	487 888	11 712	26 634	72 876	87 262	74 563	87 365	66 129	46 521	14 826
	weibl.	61 303	1 190	2 584	7 044	8 865	8 052	14 311	10 725	6 110	2 422
	insges.	549 191	12 902	29 218	79 920	96 127	82 615	101 676	76 854	52 631	17 248
1959	männl.	500 675	11 606	25 469	80 327	92 294	74 727	92 308	61 025	47 072	15 847
	weibl.	64 435	1 205	2 412	7 674	9 407	8 355	15 289	10 798	6 668	2 627
	insges.	565 110	12 811	27 881	88 001	101 701	83 082	107 597	71 823	53 740	18 474
1960	männl.	487 866	10 580	23 373	79 322	94 001	74 628	91 114	55 011	44 434	15 403
	weibl.	61 088	1 042	2 094	7 149	9 045	8 025	14 594	10 059	6 510	2 570
	insges.	548 954	11 622	25 467	86 471	103 046	82 653	105 708	65 070	50 944	17 973
1961	männl.	508 138	11 402	26 202	82 519	104 051	79 142	93 977	52 606	42 803	15 436
	weibl.	63 104	1 026	2 097	6 925	9 811	8 498	14 515	10 722	6 819	2 691
	insges.	571 242	12 428	28 299	89 444	113 862	87 640	108 492	63 328	49 622	18 127
auf 100 000 Einwohner gleichen Alters											
1958	männl.	2 608	1 597	2 852	5 260	5 683	4 297	2 989	2 281	1 424	454
	weibl.	278	168	286	528	590	468	379	283	161	54
	insges.	1 347	896	1 590	2 939	3 164	2 371	1 517	1 149	746	221
1959	männl.	2 644	1 575	3 123	5 516	5 538	4 333	2 937	2 239	1 417	473
	weibl.	289	170	307	549	582	498	389	300	172	56
	insges.	1 371	886	1 741	3 083	3 098	2 411	1 522	1 136	746	230
1960	männl.	2 562	1 672	3 144	5 468	5 357	4 224	2 787	2 094	1 325	447
	weibl.	273	170	293	515	536	470	370	287	164	53
	insges.	1 326	933	1 747	3 045	2 995	2 379	1 465	1 062	696	217
1961	männl.	2 633	1 928	3 512	6 135	5 558	4 260	2 792	2 004	1 277	430
	weibl.	280	180	293	543	554	484	375	304	169	54
	insges.	1 367	1 069	1 934	3 412	3 126	2 424	1 500	1 030	672	213

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Abgeurteilte und Verurteilte 1961 nach Hauptdeliktgruppen,

Nr. der Hauptdeliktgruppe	Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Von den Verurteilten			
		insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche
							Jugend-	allgemeinem	
					Strafrecht verurteilt wurden				
Bundesgebiet									
I	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359 außer 142) ... dar. Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122)	25 191	21 158	3 133	900	17 106	970	1 711	733
	.....	5 472	4 549	798	125	4 045	245	469	110
II	Wider die Sittlichkeit (173—184)	17 369	12 998	2 087	2 284	10 492	1 227	518	2 006
	dar. Unzucht zwischen Männern (175—175 a)	3 496	2 549	451	496	2 188	279	106	432
	Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2)	897	400	162	335	294	97	36	300
	Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	4 538	2 989	585	964	2 448	416	93	840
	Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	1 628	977	419	232	717	217	109	215
	Kuppelei, Zuhälterei (180—181 a)	2 026	1 976	49	1	1 374	10	28	1
	Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	2 599	2 132	282	185	1 841	141	99	159
III	Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	73 345	61 297	9 210	2 838	48 056	2 355	5 385	2 354
	dar.: Mord (211)	163	127	26	10	102	14	10	10
	Totschlag (212, 213)	170	158	10	2	129	9	1	2
	Selbstabtreibung (218 Abs. 1)	903	644	197	62	590	57	124	53
	Fremdabtreibung (218 Abs. 3)	1 214	1 140	71	3	969	25	34	2
	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	1 002	936	55	11	515	10	18	9
	Leichte Körperverletzung (223)	14 795	11 539	2 573	683	9 507	614	1 597	563
	Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a—226)	15 295	10 665	3 557	1 073	8 168	961	1 961	876
	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	7 322	6 034	933	355	5 023	168	636	300
IV	Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	106 751	63 728	21 402	21 621	56 303	11 191	8 251	19 615
	dar.: Einfacher Diebstahl (242)	61 967	34 380	13 161	14 426	30 349	6 525	5 201	12 978
	Schwerer Diebstahl (243)	16 159	6 211	4 822	5 126	5 656	3 306	1 305	4 822
	Rückfalldiebstahl (244)	8 886	8 514	349	23	7 716	115	225	22
	Unterschlagung (246)	13 974	11 859	1 448	667	9 999	493	767	556
	Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248 b) ..	5 432	2 460	1 600	1 372	2 308	745	742	1 230
V	Raub und Erpressung (249—256)	2 376	1 347	660	369	1 090	444	166	3 51
	dar.: Raub (249—252, 255)	1 887	1 008	571	308	863	383	143	295
	Erpressung (253)	489	339	89	61	227	61	23	56
VI	Andere Vermögensdelikte (257—305)	80 107	66 209	9 357	4 541	54 312	3 206	4 955	3 896
	dar.: Begünstigung und Hehlerei (257—261) ..	7 607	5 518	1 166	923	4 264	432	531	788
	Betrug und Untreue (263—286)	54 473	49 029	4 202	1 242	39 729	1 309	2 316	1 061
VII	Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	13 267	11 628	1 372	267	10 565	399	877	235
	dar. Vorsätzliche Brandstiftung (306—308) ..	281	198	56	27	148	33	14	21
	Fahrlässige Brandstiftung (309)	1 828	1 629	122	77	1 216	23	67	62
	Vorsätzliche und fahrlässige Transportgefährdung (315, 316 Abs. 1)	1 417	1 282	112	23	1 133	22	81	19
	Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330 a)	7 820	6 866	864	90	6 644	276	573	88
VIII	Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	283 613	224 900	47 112	11 601	209 295	6 568	37 394	10 419
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	51 443	44 239	5 614	1 590	39 507	1 015	4 009	1 379
	dar. Steuer- u. Zollwiderhandlungen (Abgabenordnung)	10 852	7 971	2 472	409	7 268	383	1 739	356
I—IX	Insgesamt	653 462	507 504	99 947	46 011	446 726	27 375	63 266	40 988
Berlin									
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch	19 957	14 518	2 982	2 457	12 031	1 342	1 160	2 008
	Verbrechen und Vergehen nach anderen deutschen Gesetzen	8 604	6 363	1 503	738	5 773	211	1 065	472
	Insgesamt	28 561	20 881	4 485	3 195	17 804	1 553	2 225	2 480

⁴⁾ Außerdem wurden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrssteuern durch Strafsteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1961 bis 31. 3. 1962) 4 860 und durch Unterwerfungsverhand

ausgewählten Einzelstraftaten und Gerichtsentscheiden

Abgeurteilten waren												Nr. der Hauptdeliktgruppe
urteilte		Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden										
insgesamt	darunter weiblich	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht					
		selbständig auf Maßregeln (auch nach Einstellung des Strafverfahrens)	neben Freispruch auf Maßregeln	von Strafe abgesehen	Einstellung des Verfahrens ohne Maßregeln	Freispruch	Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG	Einstellung des Verfahrens		Freispruch	
									insgesamt	darunter nach § 47 JGG		

ohne Berlin

20 520	3 361	1	5	35	1 543	2 832	—	—	148	70	107	I
4 869	266	1	2	—	301	278	—	—	12	5	9	II
14 243	920	50	50	18	318	2 334	14	7	147	112	188	
3 005	1	4	4	16	104	283	—	3	53	30	24	III
727	—	4	4	—	7	111	1	—	14	12	29	
3 797	17	32	28	2	31	502	8	2	51	48	85	IV
1 258	2	6	8	—	14	311	4	—	3	2	24	
1 413	663	—	—	—	50	563	—	—	—	—	—	V
2 240	69	1	5	—	60	257	1	1	16	13	18	
58 150	7 280	24	27	320	7 411	6 651	1	3	370	168	388	VI
136	9	7	4	—	—	15	—	—	1	—	—	
141	27	3	4	—	7	15	—	—	—	—	—	VII
824	824	—	—	—	12	57	—	—	5	3	5	
1 030	453	—	—	1	20	160	—	—	1	1	2	VIII
552	85	—	—	1	2	443	—	—	—	—	4	
12 281	644	2	4	137	1 167	1 006	—	1	99	49	98	IX
11 966	576	8	12	18	1 024	1 953	1	—	140	58	173	
6 127	603	—	1	7	311	787	—	—	42	24	47	X
95 360	16 079	16	25	15	3 421	5 477	13	36	1 710	1 334	678	
55 053	12 106	8	7	11	2 119	3 004	6	25	1 218	961	516	XI
15 089	464	4	11	1	181	527	7	10	256	221	73	
8 078	800	4	7	1	113	681	—	—	1	—	1	XII
11 815	2 598	—	—	2	832	1 174	—	—	91	55	60	
5 025	48	—	—	—	163	72	—	1	144	97	27	XIII
2 051	107	6	5	3	44	240	3	—	8	7	16	
1 684	55	6	4	3	12	156	3	—	5	5	14	XIV
367	52	—	1	—	32	84	—	—	3	2	2	
66 369	10 969	18	14	14	4 524	8 215	—	3	586	327	364	XV
6 015	1 150	—	—	—	418	973	—	—	100	71	101	
44 415	8 884	18	9	13	3 345	6 366	—	2	209	102	96	XVI
12 076	750	10	16	3	337	778	2	1	10	7	34	
216	16	6	11	—	8	32	2	1	3	3	2	XVII
1 368	333	2	1	1	89	346	—	—	5	4	16	
1 255	62	1	—	—	55	101	—	—	1	—	4	XVIII
7 581	255	1	4	2	120	108	—	—	—	—	4	
263 676	16 863	7	31	23	5 509	12 646	—	3	1 184	775	534	XIX
45 910	7 452	—	3	—	3 143	2 063	—	1	256	132	67	
9 746 ¹⁾	504	—	—	—	679	323	—	—	92	39	12	XX
578 355	63 781	132	176	431	26 250	41 236	33	54	4 419	2 932	2 376	

(West)

16 541	2 548	2	11	9	1 248	1 675	—	—	369	341	102
7 521	1 110	1	12	—	693	107	—	—	260	255	10
24 062	3 658	3	23	9	1 941	1 782	—	—	629	596	112

bescheide der Finanzämter 1 450 und durch Unterwerfungsverhandlungen 13 395 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchungen 7 221 Fälle.

5. Verurteilte nach aus

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			
		1958	1959	1960	1961
					An
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	4 949	4 678	4 651	4 248
2	Aufbruch, Aufruf (115, 116)	157	154	132	175
3	Hausfriedensbruch (123)	6 804	6 817	6 124	6 315
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	338	276	254	182
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	7 542	9 043	11 108	12 925
6	Blutschande (173)	248	236	220	192
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	1 175	1 155	1 127	1 084
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	3 278	3 613	3 231	3 044
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	4 893	5 495	5 443	5 668
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 262	8 945	9 124	9 175
11	Mord und Totschlag (211—213)	251	245	230	271
12	Abtreibung (218)	2 182	2 485	1 823	1 795
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	3 057	3 101	3 468	3 732
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 854	12 747	12 047	11 780
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	84 623	92 477	97 297	102 952
16	Diebstahl (242)	53 945	52 984	52 485	54 354
17	Schwerer Diebstahl (243)	15 458	14 800	14 027	14 827
18	Unterschlagung (246)	14 016	13 632	12 485	11 598
19	Raubdelikte (249—252, 255)	1 537	1 488	1 525	1 664
20	Erpressung (253)	305	364	331	359
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	6 961	6 616	6 059	5 948
22	Betrug und Untreue (263—266)	47 889	48 260	45 692	43 901
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	3 247	3 521	3 173	3 205
24	Sachbeschädigung (303—305)	9 156	9 019	8 360	8 768
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	222	283	251	201
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	1 583	2 227	2 142	1 365
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	827	619	562	430
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	18 936	17 736	18 468	20 386
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	779	893	950	997
30	Amtsdelikte (331—359)	1 156	1 120	1 120	1 225
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	102 675	107 332	99 222	119 049
					auf 100 000 der
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	12,1	11,4	11,2	10,2
2	Aufbruch, Aufruf (115, 116)	0,4	0,4	0,3	0,4
3	Hausfriedensbruch (123)	16,7	16,5	14,8	15,1
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	0,8	0,7	0,6	0,4
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	18,5	21,9	26,8	30,9
6	Blutschande (173)	0,6	0,6	0,5	0,5
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	2,9	2,8	2,7	2,6
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	8,0	8,8	7,8	7,3
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	12,0	13,3	13,1	13,6
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	22,7	21,7	22,0	22,0
11	Mord und Totschlag (211—213)	0,6	0,6	0,6	0,6
12	Abtreibung (218)	5,4	6,0	4,4	4,3
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	7,5	7,5	8,4	8,9
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	31,5	30,9	29,1	28,2
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	207,6	224,4	235,0	246,3
16	Diebstahl (242)	132,4	128,6	126,8	130,0
17	Schwerer Diebstahl (243)	37,9	35,9	33,9	35,5
18	Unterschlagung (246)	34,4	33,1	30,2	27,7
19	Raubdelikte (249—252, 255)	3,8	3,6	3,7	4,0
20	Erpressung (253)	0,7	0,9	0,8	0,9
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	17,1	16,1	14,6	14,2
22	Betrug und Untreue (263—266)	117,5	117,1	110,4	105,0
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	8,0	8,5	7,7	7,7
24	Sachbeschädigung (303—305)	22,5	21,9	20,2	21,0
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,5	0,7	0,6	0,5
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	3,9	5,4	5,2	3,3
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	2,0	1,5	1,4	1,0
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	46,5	43,0	44,6	48,8
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	2,0	2,2	2,3	2,4
30	Amtsdelikte (331—359)	2,8	2,7	2,7	2,9
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	251,9	260,4	239,7	284,8

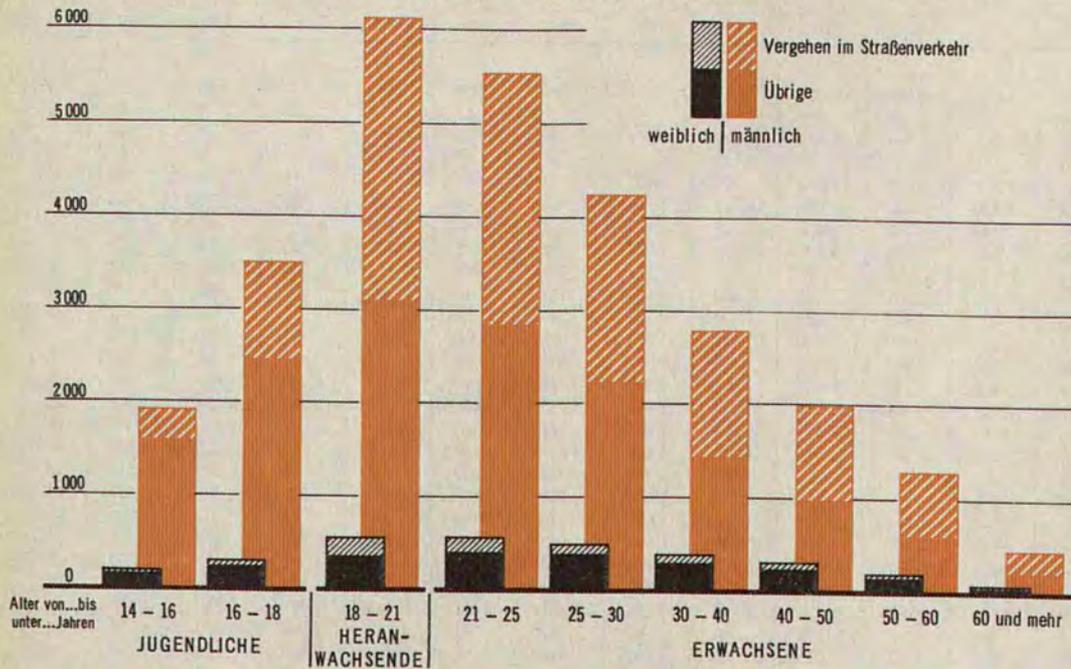
*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

gewählten Straftaten*)

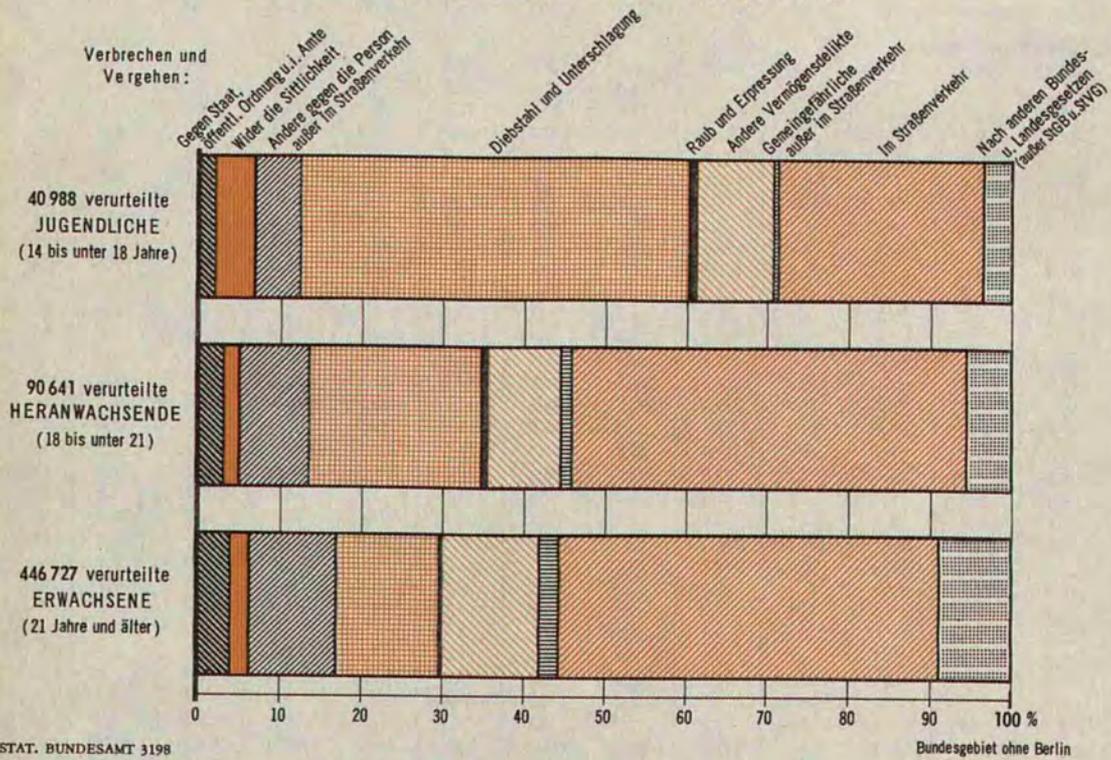
	Erwachsene				Heranwachsende				Jugendliche				Lfd. Nr.
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961	
zahl													
4 236	4 006	3 990	3 616	613	581	586	554	100	91	75	78	1	
94	94	95	99	46	47	28	63	17	13	9	13	2	
5 283	5 205	4 742	5 070	1 170	1 252	1 128	986	351	360	254	259	3	
108	115	69	51	119	96	94	78	111	65	91	53	4	
6 486	7 579	9 249	10 863	875	1 253	1 635	1 833	181	211	224	229	5	
172	158	157	128	54	56	53	49	22	22	10	15	6	
1 170	1 148	1 123	1 082	5	7	4	—	—	—	—	2	7	
2 408	2 581	2 242	2 219	397	509	472	388	473	523	517	437	8	
3 011	3 146	3 163	3 379	703	993	977	947	1 179	1 356	1 303	1 342	9	
8 203	7 811	7 994	8 128	670	738	767	710	399	396	363	337	10	
203	197	188	225	35	37	30	34	13	11	12	12	11	
1 898	2 110	1 562	1 508	215	279	211	234	70	96	50	53	12	
2 591	2 530	2 792	3 044	423	507	608	640	43	64	68	48	13	
8 654	8 439	8 113	8 024	2 993	3 299	3 082	2 889	1 207	1 009	852	867	14	
70 473	75 716	79 318	85 334	11 909	14 393	15 795	15 470	2 241	2 368	2 184	2 148	15	
29 240	28 180	28 569	29 859	11 295	11 837	11 631	11 588	13 410	12 967	12 285	12 907	16	
5 503	5 517	4 977	5 507	4 549	4 545	4 515	4 536	5 406	4 738	4 535	4 784	17	
11 816	11 509	10 531	9 813	1 498	1 455	1 384	1 239	702	668	570	546	18	
734	664	716	653	483	504	522	520	320	320	287	291	19	
206	240	223	224	62	72	76	83	37	52	32	52	20	
5 356	4 903	4 457	4 211	898	967	943	952	707	746	659	785	21	
42 069	42 221	40 577	39 266	4 230	4 668	4 013	3 585	1 590	1 371	1 102	1 050	22	
2 613	2 838	2 471	2 516	399	471	461	466	235	212	241	223	23	
4 394	4 606	4 367	4 724	2 718	2 626	2 481	2 471	2 044	1 787	1 512	1 573	24	
115	155	162	136	60	69	57	44	47	59	32	21	25	
1 345	1 906	1 886	1 213	130	162	140	90	108	159	116	62	26	
550	404	373	258	184	150	138	117	93	65	51	55	27	
16 974	15 729	16 234	18 211	1 716	1 815	2 041	1 986	246	192	193	189	28	
718	784	853	885	70	95	84	99	9	14	13	13	29	
1 031	990	985	1 082	100	107	108	93	25	23	27	50	30	
81 071	83 477	77 136	88 167	16 631	18 752	17 519	23 181	4 973	5 103	4 567	7 701	31	
gleichen Personengruppe													
12,2	11,3	11,1	9,9	22,5	20,4	20,6	21,1	3,1	3,0	2,8	3,0	1	
0,3	0,3	0,3	0,3	1,7	1,6	1,0	2,4	0,5	0,4	0,3	0,5	2	
15,2	14,7	13,2	13,9	43,0	43,9	39,7	37,6	10,7	11,8	9,4	9,9	3	
0,3	0,3	0,2	0,1	4,4	3,4	3,3	3,0	3,4	2,1	3,4	2,0	4	
18,7	21,5	25,8	29,7	32,2	43,9	57,6	69,9	5,5	6,9	8,3	8,7	5	
0,5	0,4	0,4	0,4	2,0	2,0	1,9	1,9	0,7	0,7	0,4	0,6	6	
3,4	3,3	3,1	3,0	0,2	0,2	0,1	—	—	—	—	0,1	7	
6,9	7,3	6,3	6,1	14,6	17,8	16,6	14,8	14,4	17,2	19,1	16,6	8	
8,7	8,9	8,8	9,2	25,8	34,8	34,4	36,1	36,0	44,5	48,2	51,1	9	
23,6	22,1	22,3	22,2	24,6	25,9	27,0	27,1	12,2	13,0	13,4	12,8	10	
0,6	0,6	0,5	0,6	1,3	1,3	1,1	1,3	0,4	0,4	0,4	0,5	11	
5,5	6,0	4,4	4,1	7,9	9,8	7,4	8,9	2,1	3,1	1,8	2,0	12	
7,5	7,2	7,8	8,3	15,6	17,8	21,4	24,4	1,3	2,1	2,5	1,8	13	
24,9	23,9	22,6	22,0	110,0	115,6	108,5	110,2	36,8	33,1	31,5	33,0	14	
202,7	214,4	221,2	233,5	437,9	504,2	556,2	590,2	68,4	77,7	80,8	81,8	15	
84,1	79,8	79,7	81,7	415,3	414,6	409,5	442,1	409,1	425,4	454,4	491,5	16	
15,8	15,6	13,9	15,1	167,3	159,2	159,0	173,1	164,9	155,4	167,7	182,2	17	
34,0	32,6	29,4	26,8	55,1	51,0	48,7	47,3	21,4	21,9	21,1	20,8	18	
2,1	1,9	2,0	2,3	17,8	17,7	18,4	19,8	9,8	10,6	10,6	11,1	19	
0,6	0,7	0,6	0,6	2,3	2,5	2,7	3,2	1,1	1,7	1,2	2,0	20	
15,4	13,9	12,4	11,5	33,0	33,9	33,2	36,3	21,6	24,5	24,4	29,9	21	
121,0	119,6	113,2	107,4	155,5	163,5	141,3	136,8	48,5	45,0	40,8	40,0	22	
7,5	8,0	6,9	6,9	14,7	16,5	16,2	17,8	7,2	7,0	8,9	8,5	23	
12,6	13,0	12,2	12,9	99,9	92,0	87,4	94,3	62,4	58,6	55,9	59,9	24	
0,3	0,4	0,5	0,4	2,2	2,4	2,0	1,7	1,4	1,9	1,2	0,8	25	
3,9	5,4	5,3	3,3	4,8	5,7	4,9	3,4	3,3	5,2	4,3	2,4	26	
1,6	1,1	1,0	0,7	6,8	5,3	4,9	4,5	2,8	2,1	1,9	2,1	27	
48,8	44,5	45,3	49,8	63,1	63,6	71,9	75,8	7,5	6,3	7,1	7,2	28	
2,1	2,2	2,4	2,4	2,6	3,3	3,0	3,8	0,3	0,5	0,5	0,5	29	
3,0	2,8	2,7	3,0	3,7	3,7	3,8	3,5	0,8	0,8	1,0	1,9	30	
233,2	236,4	215,1	241,2	611,5	656,9	616,9	884,4	151,7	167,4	168,9	293,3	31	

STRAFVERFOLGUNG

WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE 1961
Auf 100 000 Einwohner gleichen Alters



ANTEIL DER HAUPTDELIKTSGRUPPEN BEI DEN VERURTEILTEN 1961



6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Gruppe	Zuchthaus					Gefängnis					Andere Freiheits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		lebens- länglich	ins- gesamt	bis einschl. 3	mehr als		5		
			2	5				3	9 Monate			
			bis einschl. 5	15				8	5			
Jahre					Monate		Jahre					
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1958 Erwachsene ...	3 152	1 505	1 344	267	36	133 702	90 199	31 729	11 751	23	1 031	289 266
Heranwachsende	22	6	4	7	5	13 449	9 608	3 054	778	9	236	42 262
1959 Erwachsene ...	3 149	1 467	1 373	267	42	131 904	88 221	31 739	11 925	19	1 584	299 780
Heranwachsende	12	1	3	5	3	13 779	9 869	3 081	821	8	245	46 492
1960 Erwachsene ...	3 115	1 425	1 385	259	46	130 523	87 953	31 038	11 519	13	2 121	289 635
Heranwachsende	16	3	6	3	4	13 613	9 840	2 883	883	7	295	46 343
Bundesgebiet ohne Berlin												
1961 Erwachsene ...	2 995	1 303	1 380	262	50	137 118	92 848	32 204	12 055	11	2 416	304 197
Heranwachsende	16	3	6	5	2	13 598	9 722	2 927	938	11	305	49 347
Berlin (West)												
1961 Erwachsene ...	177	69	84	21	3	6 712	4 395	1 703	613	1	64	10 851
Heranwachsende	3	—	—	1	2	738	450	214	70	4	—	1 484

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr Gruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorger- ziehung	Schutz- auf- sicht	Ertel- lung von Wei- sungen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1958 Jugendliche ...	4 468	3 275	428	765	48 063	19 485	14 509	14 069	6 864	626	1 586	4 652
Heranwachsende	5 473	3 949	810	714	25 808	9 472	9 632	6 704	2 270	19	297	1 954
1959 Jugendliche ...	4 256	3 021	463	772	46 824	18 712	14 130	13 982	6 249	562	1 278	4 409
Heranwachsende	6 491	4 662	1 082	747	29 498	10 708	11 118	7 672	2 342	18	249	2 075
1960 Jugendliche ...	4 084	2 937	472	675	42 381	17 823	12 664	11 894	5 686	582	1 138	3 966
Heranwachsende	6 581	4 599	1 178	804	27 962	10 462	10 787	6 713	2 130	24	214	1 892
Bundesgebiet ohne Berlin												
1961 Jugendliche ...	4 123	2 961	475	687	47 690	18 732	15 160	13 798	6 717	548	1 148	5 021
Heranwachsende	6 652	4 724	1 263	665	29 404	10 873	11 649	6 682	2 316	27	221	2 068
Berlin (West)												
1961 Jugendliche ...	362	296	51	15	1 969	1 356	388	225	591	61	20	510
Heranwachsende	567	434	125	8	1 163	675	408	80	130	2	7	121

*) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis 1)	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis 1)	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis 1)
			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	in einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pfle- ge- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	in einem Arbeits- haus ²⁾			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1958 ...	26	185	54	10	65	4	2 943	429	223	589	208	336	29 163
1959 ...	26	225	56	12	63	2	3 984	448	214	641	230	227	32 940
1960 ...	25	335	47	10	58	3	6 001	427	219	552	199	279	43 884
Bundesgebiet ohne Berlin													
1961 ...	34	762	54	16	30	3	7 963	403	234	519	222	298	56 956
Berlin (West)													
1961 ...	—	54	1	—	—	—	351	14	12	11	10	11	2 930

1) Einschl. der wegen Übertretung nach § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) und nach § 71 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — 2) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1961 *)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1961	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	darunter bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	10	1 926	3 799	275	4 074	3 433	287	3 720	408
Hamburg	10	3 380	5 423	309	5 732	4 200	285	4 485	1 093
Niedersachsen	53	6 268	17 052	561	17 613	16 275	590	16 865	2 276
Bremen	4	1 170	3 823	202	4 025	3 379	196	3 575	420
Nordrhein-Westfalen	66	16 361	45 980	1 858	47 838	43 409	2 111	45 520	5 748
Hessen	30	4 404	9 788	969	10 757	10 451	1 064	11 515	1 235
Rheinland-Pfalz	40	3 500	6 294	511	6 805	5 286	553	5 839	1 257
Baden-Württemberg	81	7 868	18 898	1 273	20 171	19 489	1 701	21 190	2 343
Bayern	58	11 197	15 353	2 160	17 513	17 165	2 268	19 433	1 790
Saarland	5	723	112	13	125	149	12	161	43
Bundesgebiet ohne Berlin ..	357	56 797	126 522	8 131	134 653	123 236	9 067	132 303	16 613
Berlin (West)	5	4 007	4 566	582	5 148	5 043	561	5 604	453

*) Ohne die Anstalten außerhalb der Justizverwaltung.

¹⁾ Nur Strafantritt (nicht z. B. Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ Nur Entlassung in die Freiheit (nicht z. B. in eine andere Anstalt oder Tod).

2. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 *)

Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Grundzahlen												
Schleswig-Holstein	1 327	245	1 572	41	1	42	218	20	238	1 068	224	1 292
Hamburg	2 410	36	2 446	71	—	71	352	2	354	1 987	34	2 021
Niedersachsen	4 809	222	5 031	129	1	130	626	37	663	4 054	184	4 238
Bremen	1 013	16	1 029	33	—	33	130	1	131	850	15	865
Nordrhein-Westfalen	14 007	663	14 670	387	7	394	1 635	27	1 662	11 985	629	12 614
Hessen	3 541	260	3 801	82	4	86	401	18	419	3 058	238	3 296
Rheinland-Pfalz	2 198	195	2 393	50	—	50	207	17	224	1 941	178	2 119
Baden-Württemberg	5 545	348	5 893	144	1	145	683	31	714	4 718	316	5 034
Bayern	6 821	806	7 627	166	5	171	713	44	757	5 942	757	6 699
Saarland	486	9	495	11	—	11	57	—	57	418	9	427
Bundesgebiet ohne Berlin ..	42 157	2 800	44 957	1 114	19	1 133	5 022	197	5 219	36 021	2 584	38 605
Berlin (West)	2 250	184	2 434	72	3	75	305	12	317	1 873	169	2 042
Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner der gleichen Gruppe¹⁾												
Schleswig-Holstein	155,2	24,6	84,9	63,2	1,6	33,1	324,4	33,6	187,7	147,7	25,6	80,8
Hamburg	340,5	4,2	157,0	153,7	—	77,7	744,2	4,4	379,8	323,6	4,5	147,1
Niedersachsen	201,6	7,9	97,1	73,4	0,6	37,9	363,1	23,0	199,1	199,0	7,5	94,1
Bremen	380,3	5,2	178,8	170,1	—	87,1	680,6	5,5	352,2	373,0	5,5	172,8
Nordrhein-Westfalen	238,5	9,9	116,5	97,8	1,8	50,7	410,4	7,2	214,4	236,0	10,5	114,3
Hessen	200,2	12,6	99,1	69,4	3,5	37,2	339,3	16,1	182,4	199,5	12,9	97,7
Rheinland-Pfalz	182,6	13,7	91,2	61,7	—	31,3	257,8	21,6	141,0	186,2	14,1	91,9
Baden-Württemberg	195,8	10,7	96,8	74,7	0,5	38,2	335,0	16,0	179,6	193,8	11,0	94,8
Bayern	200,3	19,7	101,7	68,2	2,1	35,7	299,5	19,0	161,2	203,3	20,9	102,3
Saarland	127,2	2,1	60,9	45,8	—	23,3	224,4	—	115,6	125,6	2,3	59,7
Bundesgebiet ohne Berlin ..	214,2	12,2	105,5	81,8	1,4	42,4	366,5	15,2	193,4	212,5	12,7	103,6
Berlin (West)	281,8	16,1	125,5	141,7	6,1	75,3	538,9	2,0	285,1	271,0	16,3	118,1

*) Hierbei ist zu beachten, daß die Gefangenen und Verwahrten durch Staatsverträge nicht immer im Land ihres Wohnsitzes untergebracht sind. Dadurch ergeben sich z. B. für Schleswig-Holstein verhältnismäßig viele und für Hamburg wenige weibliche Strafgefangene.

¹⁾ Gefangenenziffer.

3. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 nach Art der begangenen Straftat und Strafe oder Maßregel *)

Verbrechen und Vergehen ¹⁾ (I—IX Nr. der Hauptdeliktgruppe)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
nach der begangenen Straftat ¹⁾												
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt . . . (I)	1 261	137	1 398	15	—	15	84	8	92	1 162	129	1 291
Wider die Sittlichkeit (II)	4 605	72	4 677	76	—	76	326	2	328	4 203	70	4 273
Andere gegen die Person (III)	4 771	604	5 375	15	1	16	251	18	269	4 505	585	5 090
Diebstahl und Unterschlagung . . (IV)	17 469	814	18 283	863	12	875	3 442	98	3 540	13 164	704	13 868
Raub und Erpressung (V)	2 408	54	2 462	95	—	95	458	4	462	1 855	50	1 905
Andere gegen das Vermögen . . . (VI)	6 254	641	6 895	38	5	43	243	25	268	5 973	611	6 584
Gemeingefährliche (VII)	523	19	542	8	—	8	41	4	45	474	15	489
Im Straßenverkehr (VIII)	2 369	12	2 381	4	—	4	117	1	118	2 248	11	2 259
Nach and. Bundes- u. Landesges. (IX)	254	15	269	—	—	—	11	3	14	243	12	255
nach Art der Strafe oder Maßregel												
Freiheitsstrafe	41 270	2 516	43 786	1 114	19	1 133	5 022	182	5 204	35 134	2 315	37 449
Zuchthaus	7 341	427	7 768	—	—	—	2	—	2	7 339	427	7 766
Gefängnis	26 117	1 758	27 875	—	—	—	865	38	903	25 252	1 720	26 972
Jugendstrafe	6 460	200	6 660	1 114	19	1 133	4 107	137	4 244	1 239	44	1 283
Einschließung, Strafrest, Haft . .	1 352	131	1 483	—	—	—	48	7	55	1 304	124	1 428
Maßregel	887	284	1 171	—	—	—	—	15	15	887	269	1 156
Sicherungsverwahrung	641	32	673	—	—	—	—	—	—	641	32	673
Arbeitshaus, Asyl	246	252	498	—	—	—	—	15	15	246	237	483

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. 4, S. 124. — *) Nur Strafgefangene mit Zuchthaus-, Gefängnis- und Jugendstrafe.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Rechtspflege

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen Tab. 20, S. 59 — Ehescheidungen, Ehelösungen S. 601, 32* — Bei den Bundesaufnahme-Dienststellen auf nahmesuchende Personen aus Berufen des Rechtswesens Tab. 6b, S. 67

III. Gesundheitswesen

Mord als Todesursache S. 76 ff, 37* — Gefängnis-Krankenanstalten S. 82

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Rechtswissenschaften) S. 100f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111 f

V. Rechtspflege

Ersuchen um Auslieferung 1955 *St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) 1951 bis 1954 *St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen des Verwaltungs- und Rechtswesens am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Im Erwerbsleben tätige Rechts- und Sicherheitswahrer *St. Jb. 1962, S. 147* — Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 145 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer *St. Jb. 1962, S. 152* — Berufsausbildung (Rechts- und Sicherheitswahrer) *St. Jb. 1962, S. 155*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 71, S. 156

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung *St. Jb. 1961, S. 194* — Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare Tab. 3, S. 202

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen S. 351 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 373 ff

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 397

XVII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung S. 404

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht sowie in Fürsorgeerziehung S. 423

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentl. Sicherheit und Rechtsschutz Tab. 1, S. 426 — Öffentliche Ausgaben für die Rechtspflege S. 430 — Einnahmen aus Strafen S. 428 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtssicherheit) S. 436 — Personalstand der Justiz 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung *St. Jb. 1961, Tab. 4, S. 441* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung S. 445

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der Deutsche Bundestag wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeleiteten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953, 1957 und 1961 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt wurden.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 und 1961 alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 und 1961 sogar 5 solcher »Überhangmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der 3. Bundestagswahl 1957 wurden die Sondererhebungen in 1007, bei der 4. Bundestagswahl 1961 in 1126 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils drei Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 31. Mai 1961, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand	Wahl	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
	1953	1000	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—	33 120,9
	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1961	1000	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5	37 440,7
dar. mit Wahrschein	1961	1000	94,8	95,8	240,8	25,6	701,8	199,3	136,4	286,8	381,0	34,0	2 196,3
	1961	%	5,8	6,9	5,2	5,0	6,3	5,9	5,8	5,5	5,8	4,8	5,9
Wähler	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
	1953	1000	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1961	1000	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8	32 849,6
dar. mit Wahrschein	1961	1000	88,5	91,4	224,6	24,7	660,1	187,2	126,8	266,9	357,5	31,8	2 059,4
	1961	%	6,2	7,4	5,5	5,5	6,7	6,2	6,1	6,0	6,3	5,1	6,3
Wahlbeteiligung	1949	%	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—	78,5
	1953	%	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	—	86,0
	1957	%	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8
	1961	%	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7	87,7
Ungültige Zweitstimmen	1961	1000	68,3	34,1	140,5	19,7	281,2	149,6	100,0	230,6	227,6	47,2	1 298,7
	1961	%	4,8	2,8	3,4	4,4	2,9	4,9	4,8	5,2	4,0	7,5	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
SPD	1949	%	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—	29,2
	1953	%	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—	28,8
	1957	%	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
	1961	%	36,4	40,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	36,2
	1961	1000	495,7	560,0	1 526,8	212,7	3 549,4	1 233,3	659,8	1 342,9	1 652,6	194,0	11 427,4
CDU	1949	%	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	—	—	25,2
	1953	%	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	—	—	36,4
	1957	%	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	—	33,3	39,7
	1961	%	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	—	49,0	35,8
	1961	1000	569,2	380,6	1 537,0	115,5	4 530,6	1 003,3	964,3	1 899,3	—	284,3	11 283,9
FDP	1949	%	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—	11,9
	1953	%	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—	9,5
	1957	%	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2	7,7
	1961	%	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9	12,8
	1961	1000	188,6	187,3	519,1	65,0	1 118,5	438,7	259,6	697,3	479,8	74,9	4 028,8
CSU	1949	%	—	—	—	—	—	—	—	—	29,2	—	8,8
	1953	%	—	—	—	—	—	—	—	—	47,8	—	8,8
	1957	%	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	21,3	10,5
	1961	%	—	—	—	—	—	—	—	—	54,9	—	9,6
	1961	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	3 014,5	—	3 014,5
GDP ¹⁾	1949	%	12,1	13,1	17,8	18,0	—	—	—	—	—	—	4,0
	1953	%	15,6	8,3	22,6	20,2	3,7	9,2	2,6	7,0	9,1	—	9,1
	1957	%	12,1	6,1	19,0	15,9	4,1	11,0	3,0	6,0	7,6	1,0	8,0
	1961	%	3,9	1,0	6,1	4,1	0,9	4,1	0,5	2,8	3,9	0,3	2,8
	1961	1000	52,8	11,8	242,2	17,5	83,1	119,0	9,8	116,6	216,2	1,7	870,8
Sonstige Parteien	1949	%	20,2	11,7	23,7	17,9	23,1	18,5	6,8	18,9	39,5	—	23,9
	1953	%	6,3	6,6	5,2	8,4	7,0	4,2	6,0	4,9	13,5	—	7,3
	1957	%	3,3	1,2	3,2	1,7	1,7	1,5	3,1	1,0	4,3	1,2	2,4
	1961	%	4,2	4,5	3,0	4,1	2,5	2,9	3,9	3,2	2,3	4,3	2,9
	1961	1000	57,0	54,0	117,8	17,6	236,7	84,4	76,5	133,1	123,9	24,7	925,7

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ 1949 DP, 1953 und 1957 DP und GB/BHE.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1961 nach dem Alter *)

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾	Wähler ²⁾		Von 1 000 ³⁾											
				Zweitstimmen waren ungültig	gültigen Zweitstimmen					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler nebenstehenden Alters					
					der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf										
					CDU/CSU	SPD	FDP	GDP	Sonstige	CDU/CSU	SPD	FDP	GDP	Sonstige	
	1 000	a T ⁴⁾													
Männer															
21-30	3 420	2 801	819	32	430	410	122	16	23	210	203	176	107	131	
30-60	9 031	8 236	912	31	382	407	144	29	38	548	593	611	572	635	
60 und mehr	3 587	3 229	900	44	434	359	129	42	36	242	203	213	321	235	
Zusammen	16 039	14 265	889	34	403	397	136	29	34	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	
Frauen															
21-30	3 343	2 740	820	42	495	348	119	18	20	166	176	162	105	136	
30-60	10 996	9 794	891	47	479	337	128	29	27	573	607	622	605	641	
60 und mehr	4 868	4 022	826	58	537	297	109	34	23	261	217	215	290	223	
Zusammen	19 206	16 556	869	49	496	329	122	28	25	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis einer Repräsentativstatistik.
 1) Ohne Personen mit Wahlschein. — 2) Stimmabgabe ohne Briefwähler. — 3) Auf 1 000 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

3. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		23.9.62	12.11.61	19.6.63	11.10.59	3.7.62	11.11.62	31.3.63	15.5.60 ¹⁾	25.11.62	4.12.60	17.2.63
Wahlberechtigte	1 000	1 653,9	1 384,5	4 701,2	490,8	11 156,3	3 451,3	2 364,2	5 136,8	6 573,2	719,0	1 748,6
Abgegebene Stimmen	1 000	1 160,1	1 000,8	3 617,4	388,9	8 189,0	2 682,0	1 785,0	3 028,2	10 101,9 ²⁾	568,6	1 572,0
gültig	1 000	1 146,0	988,8	3 582,2	384,2	8 082,6	2 636,8	1 753,2	2 948,6	9 816,4	532,8	1 555,0
ungültig	1 000	14,1	12,0	35,1	4,8	106,4	45,2	31,8	79,7	285,5	35,7	17,1
Wahlbeteiligung	%	70,1	72,3	76,9	79,2	73,4	77,7	75,5	59,0	76,9	79,1	89,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU ³⁾	1 000	516,1	287,6	1 351,4	56,8	3 752,1	760,4	778,3	1 163,4	4 663,5	195,1	448,5
	%	45,0	29,1	37,7	14,8	46,4	28,8	44,4	39,5	47,5	36,6	28,8
SPD	1 000	449,5	567,8	1 608,9	210,8	3 497,2	1 340,6	713,7	1 040,9	3 465,2	159,7	962,2
	%	39,2	57,4	44,9	54,9	43,3	50,8	40,7	35,3	35,3	30,0	61,9
FDP	1 000	90,3	95,1	316,6	27,5	553,4	301,8	177,4	466,9	577,8	73,7	123,4
	%	7,9	9,6	8,8	7,2	6,9	11,5	10,1	15,8	5,9	13,8	7,9
GDP ⁴⁾	1 000	48,5	—	132,4	62,9	34,5	167,1	—	241,8	498,8	—	—
	%	4,2	—	3,7	16,4	0,4	6,3	—	8,2	5,1	—	—
Sonstige	1 000	41,7	38,3	172,9	26,2	245,3	66,9	83,8	35,6	611,0	104,4	20,9
	%	3,6	3,9	4,8	6,8	3,0	2,5	4,5	1,2	6,2	19,6	1,4

1) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. — 2) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 3) Nur in Bayern. — 4) Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE.

4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			Sonstige		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
	Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein	a	26	23	24	14	14	13	7	7	8	1	1	3	4	—
	b	14	14	14	14	14	13	—	—	1	—	—	—	—	—
Hamburg	a	18	19	18	7	7	6	7	9	9	2	2	3	2	1
	b	8	8	8	3	1	—	1	7	8	2	—	—	—	—
Niedersachsen	a	66	61	60	25	27	26	21	22	25	5	4	9	15	8
	b	34	34	34	13	21	15	11	8	19	2	—	—	8	5
Bremen	a	6	6	5	2	2	1	3	3	3	—	—	1	1	1
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	a	138	154	155	72	87	76	47	54	60	12	11	19	7	2
	b	66	66	66	51	53	41	13	13	25	1	—	—	1	—
Hessen	a	44	46	45	15	20	17	16	19	21	9	4	7	4	3
	b	22	22	22	7	11	3	10	10	19	5	—	—	—	1
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	18	18	16	9	10	11	4	3	4	—	—
	b	15	15	15	13	12	10	2	3	5	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	67	67	66	38	37	32	16	18	22	9	11	12	4	1
	b	33	33	33	29	32	27	2	1	6	2	—	—	—	—
Bayern	a	91	82	86	52	53	50	25	25	28	6	4	8	8	—
	b	47	47	47	42	47	42	3	—	5	2	—	—	—	—
Saarland	a	—	8	9	—	5	5	—	2	3	—	1	1	—	—
	b	—	5	5	—	3	5	—	1	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	487	497	499	243	270	242	151	169	190	48	41	67	45	17
	b	242	247	247	172	194	156	45	46	91	14	1	11	6	1
Berlin (West)	a	22	22	22	6	7	9	11	12	13	5	—	—	—	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...		509	519	521	249	277	251	162	181	203	53	43	67	45	18

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten*)

Bundestag Landtag	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP ¹⁾	BP bzw. SVP ²⁾	Son- stige
Bundestag	17. 9. 1961	521 ³⁾	251	203	67	—	—	—
Schleswig-Holstein ..	23. 9. 1962	69	34	29	5	—	—	1 ⁴⁾
Hamburg	12. 11. 1961	120	36	72	12	—	—	—
Niedersachsen	19. 5. 1963	149	62	73	14	—	—	—
Bremen	11. 10. 1959	100	16	61	7	16	—	—
Nordrhein-Westfalen	8. 7. 1962	200	96	90	14	—	—	—
Hessen	11. 11. 1962	96	28	51	11	6	—	—
Rheinland-Pfalz ...	31. 3. 1963	100	46	43	11	—	—	—
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	121	52	44	18	7	—	—
Bayern	25. 11. 1962	204	108	79	9	—	8	—
Saarland	4. 12. 1960	50	19	16	7	—	6	2 ⁴⁾
Berlin (West)	17. 2. 1963	140	41	89	10	—	—	—

*) Nach dem Stand bei der Wahl. (Baden-Württemberg: Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.)
¹⁾ Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE. — ²⁾ BP (Bayernpartei) nur in Bayern, SVP (Saarländische Volkspartei) nur im Saarland). — ³⁾ Einschl. der 22 (13 SPD, 9 CDU) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. — ⁴⁾ SSW (Südschleswiger Wählerverband). — ⁵⁾ DDU (Deutsche Demokratische Union).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1963*)

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder						Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP	BP bzw. SVP	Son- stige	
Bundesregierung	17. 9. 1961	CDU	15	—	5	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	23. 9. 1962	CDU	5	—	1	—	—	—	4
Hamburg	12. 11. 1961	SPD	—	8	3	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 5. 1963	SPD	—	4	4	—	—	—	5
Bremen	11. 10. 1959	SPD	—	6	3	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	8. 7. 1962	CDU	8	—	2	—	—	—	5
Hessen	11. 11. 1962	SPD	—	6	—	1	—	—	4
Rheinland-Pfalz	31. 3. 1963	CDU	3	—	2	—	—	—	4
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	CDU	4	—	3	1	—	—	5
Bayern	25. 11. 1962	CSU	14	—	—	—	1	—	5
Saarland	4. 12. 1960	CDU	3	—	2	—	—	—	3
Berlin (West)	17. 2. 1963	SPD	—	9	3	—	—	—	4

*) Schleswig-Holstein nach dem Stand vom 14. 1.; Niedersachsen nach dem Stand vom 12. 6.; Rheinland-Pfalz nach dem Stand vom 18. 5.; Berlin (West) nach dem Stand vom 11. 3. 1963.

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1. bis 4. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	1. Wahlperiode				Gegenstand der Nachweisung	1. Wahlperiode			
	1.	2.	3.	4. ¹⁾		1.	2.	3.	4. ¹⁾
Tätigkeit					Sonstige Vorlagen	360	180	285	105
Gesetzentwürfe der Bundesregierung ²⁾	441	431	394	102	Petitionen	27 400	33 000	333 357 ³⁾	7 329
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	207	63	Plenarsitzungen	282	227	168	53
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	5	—	Ältestenratsitzungen	185	172	96	26
Verordnungsentwürfe	27	70	48	95	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	2 493	626
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzentwurf enthalten	1 081	479	158	68	Fraktions- und Fraktionsvorstandsitzungen	1 774	1 777	675	235
Große Anfragen	160	97	49	13	Personelle Veränderungen				
Kleine Anfragen	355	377	410	73	Verstorbene Abgeordnete	28	18	22	10
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	43	22	Mandateniederlegungen	25	22	21	10 ⁴⁾
					Aberkennung von Mandaten	1	1	—	—

¹⁾ Stand: Ende 1962. — ²⁾ Einschl. der im Gesetzgebungsverfahren entstandenen. — ³⁾ Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — ⁴⁾ Darunter 1 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 erloschenes Mandat. Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn

8. Gesetzgebung in der 1. bis 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwürfe Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	472	446	401	392	368 ¹⁾	348	.	26	13	.	52	40
des Bundestages	301	414	207	141	132	74	.	180	82	.	102	51
des Bundesrates	32	17	5	12	7	2	.	6	1	.	4	2
Insgesamt ...	805	877	613	545	507¹⁾	424	174	212	96	86	158	93
nach Ressorts ²⁾ :												
Auswärtiges ³⁾	23	70	35	17	65	32	6	—	—	—	5	3
Arbeit und Sozialordnung	114	143	47	76	76	41	22	48	2	16	19	4
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	40	20	37	24	17	6	5	1	6	11	2
Finanzen ⁴⁾	257	251	90	170	133	79	67	89	3	20	29	8
Inneres	106	83	50	58	48	40	30	12	2	18	23	8
Justiz	114	83	61	79	52	50	20	10	2	15	21	9
Post und Fernmeldewesen	4	2	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—
Verkehr	29	47	33	23	32	31	5	4	—	1	11	2
Verteidigung	—	27	10	—	19	9	—	7	—	—	1	1
Vertriebene	10	38	2	9	12	2	1	23	—	—	3	—
Wirtschaft ⁵⁾	86	71	43	66	37	37	12	10	3	8	24	3
Wohnungsbau	13	15	3	6	6	3	5	3	—	2	6	—
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wahlperiode									
Auswärtiges	3	1	4	3	—	4	—	1	—
Arbeit und Sozialordnung	23	54	81	21	45	67	2	9	14
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	107	145	131	19	50	33	88	95	98
Finanzen ¹⁾	190	320	293	128	254	259	62	66	34
Inneres	55	82	119	44	75	94	11	7	25
Justiz	39	10	25	37	10	15	2	—	10
Post und Fernmeldewesen	22	18	11	4	2	2	18	16	9
Verkehr	64	238	269	27	72	78	37	166	191
Verteidigung	—	7	26	—	7	21	—	—	5
Vertriebene	11	18	1	10	9	1	1	9	—
Wirtschaft ²⁾	351	98	121	12	9	34	339	89	87
Wohnungsbau	5	7	9	4	3	7	1	4	2
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	7	—	—	7	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	877	998	1 093	316	536	618	561	462	475

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁵⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108*

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114*

Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 108 f*; 1961 *St. Jb. 1962, S. 138*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Tabelle A. 1 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung 1950 und der Mikrozensusergebnisse 1957 bis 1961 aufbaut. In den Tab. A. 2 bis 7 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in den Tab. des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf, den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

Abhängige: Beamte und Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter).

Beamte: Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Hierzu rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Grundsystematik der Wirtschaftszweige 1961. Ihr Inhalt ergibt sich aus den Bezeichnungen »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, »Produzierendes Gewerbe«, »Handel und Verkehr« und »Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)«. Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Wirtschaftsabteilungen »Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau«, »Verarbeitendes Gewerbe« und »Baugewerbe«. Zu den Sonstigen Wirtschaftsbereichen gehören auch die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsfälle: Ubt eine Person mehrere Erwerbstätigkeiten aus, so wird in den Tabellen 2—6 nur die vorwiegende Erwerbstätigkeit berücksichtigt. In Tabelle 7 sind alle Tätigkeitsfälle einbezogen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Klassifizierung der Berufe; Ausgabe 1961.

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen, die der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Ab 1959 gehen über mehrere Berichtszeiträume dauernde Streiks in das Ergebnis eines jeden Berichtszeitraumes mit dem Anteil ein, der auf diesen Berichtszeitraum entfällt. Bis 1958 wurde der gesamte Streik in das Ergebnis des Berichtszeitraumes aufgenommen, in dem er beendet wurde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen. Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt.

Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung aus der Berufszählung vom 6. Juni 1961 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Die inzwischen fertiggestellten ersten Ergebnisse sind in einer gesonderten Beilage zu diesem Jahrbuch zusammengefaßt und erläutert worden.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen*)

1 000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Durchschnitt ¹⁾									
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960	1961	1962 ²⁾
Erwerbstätige										
Land- und Forstwirtschaft....	4 400	4 285	4 175	4 100	3 980	3 820	3 615	3 615	3 540	3 465
Selbständige	1 250	1 245	1 230	1 225	1 220	1 205	1 175	1 175	1 095	1 105
Mithelfende Fam.-Angehörige	2 365	2 300	2 240	2 190	2 130	2 020	1 895	1 895	1 895	1 895
Abhängige	785	740	705	685	630	595	545	545	550	465
Produzierendes Gewerbe	10 270	10 890	11 355	11 575	11 730	11 890	12 235	12 165	12 375	12 575
Selbständige	860	845	835	830	845	830	830	.	785	785
Mithelfende Fam.-Angehörige	200	205	210	225	220	235	240	.	235	240
Abhängige	9 210	9 840	10 310	10 520	10 665	10 825	11 165	.	11 355	11 550
Handel und Verkehr ³⁾	4 065	4 290	4 455	4 695	4 770	4 870	5 050	4 385	4 380	4 390
Selbständige	745	750	765	780	810	830	820	.	760	745
Mithelfende Fam.-Angehörige	215	225	235	235	245	255	265	.	275	275
Abhängige	3 105	3 315	3 455	3 680	3 715	3 785	3 965	.	3 345	3 370
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ⁴⁾	3 660	3 765	3 845	3 990	4 105	4 285	4 430	5 165	5 440	5 615
Selbständige	360	375	380	395	410	415	415	.	555	555
Mithelfende Fam.-Angehörige	120	125	130	135	135	145	160	.	185	210
Abhängige ⁵⁾	3 180	3 265	3 335	3 460	3 560	3 725	3 855	.	4 700	4 850
Alle Wirtschaftsbereiche	22 395	23 230	23 830	24 360	24 585	24 865	25 330	25 330	25 735	26 045
Selbständige	3 215	3 215	3 210	3 230	3 285	3 280	3 240	3 240	3 195	3 190
Mithelfende Fam.-Angehörige	2 900	2 855	2 815	2 785	2 730	2 655	2 560	2 560	2 590	2 620
Abhängige ⁶⁾	16 280	17 160	17 805	18 345	18 570	18 930	19 530	19 530	19 950	20 235
Registrierte Arbeitslose										
Zusammen ... |	1 225	935	765	665	685	480	240	240	160	140
Erwerbspersonen										
Insgesamt ... |	23 620	24 165	24 595	25 025	25 270	25 345	25 570	25 570	25 895	26 185

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Geschätztes Ergebnis.

¹⁾ Für die Jahre 1954 bis einschl. 1960 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1950, für die Jahre ab 1960 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. — ²⁾ Geschätzt nach dem Kenntnisstand vom Januar 1963; ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Mikrozensushebung für Oktober 1962. — ³⁾ In der Systematik 1950 einschl. Banken und Versicherungen. — ⁴⁾ In der Systematik 1961 einschl. Banken und Versicherungen. — ⁵⁾ Einschl. Soldaten.

2. Wohnbevölkerung 1961 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

1 000

Geburtsjahrgangsgruppe von ... bis einschl. ...	Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich ¹⁾				Weiblich			
		Wohnbe- völkerung	Erwerbs- personen	Nichterwerbs- personen		Wohnbe- völkerung	Erwerbs- personen	Nichterwerbs- personen	
				Rentner u. dergl.	Ange- hörige			Rentner u. dergl.	Ange- hörige
1961 — 1957	0 — 5	2 023	—	—	2 023	1 945	—	—	1 945
1956 — 1952	5 — 10	2 043	—	—	2 043	1 935	—	—	1 935
1951 — 1947	10 — 15	2 038	90 ²⁾	2	1 947	1 922	76 ³⁾	2	1 845
1946 — 1942	15 — 20	1 768	1 363	12	393	1 688	1 250	10	428
1941 — 1937	20 — 25	2 505	2 264	27	214	2 337	1 770	14	553
1936 — 1932	25 — 30	2 039	1 961	19	58	1 892	989	16	887
1931 — 1927	30 — 35	1 906	1 873	20	13	1 821	792	24	1 005
1926 — 1922	35 — 40	1 610	1 578	28	4	2 032	908	44	1 080
1921 — 1917	40 — 45	1 264	1 228	34	3	1 726	769	93	864
1916 — 1912	45 — 50	1 433	1 378	53	2	1 901	776	211	913
1911 — 1907	50 — 55	1 722	1 619	100	3	2 161	810	307	1 045
1906 — 1902	55 — 60	1 688	1 505	179	4	1 994	651	398	944
1901 — 1897	60 — 65	1 376	1 018	354	4	1 720	372	609	739
1896 — 1892	65 — 70	911	322	585	4	1 369	185	719	465
1891 — 1887	70 — 75	685	151	531	3	1 017	79	671	267
1886 und früher	75 u. mehr	803	93	696	14	1 184	40	944	200
Insgesamt ...		25 814	16 441	2 641	6 731	28 643	9 468	4 062	15 113

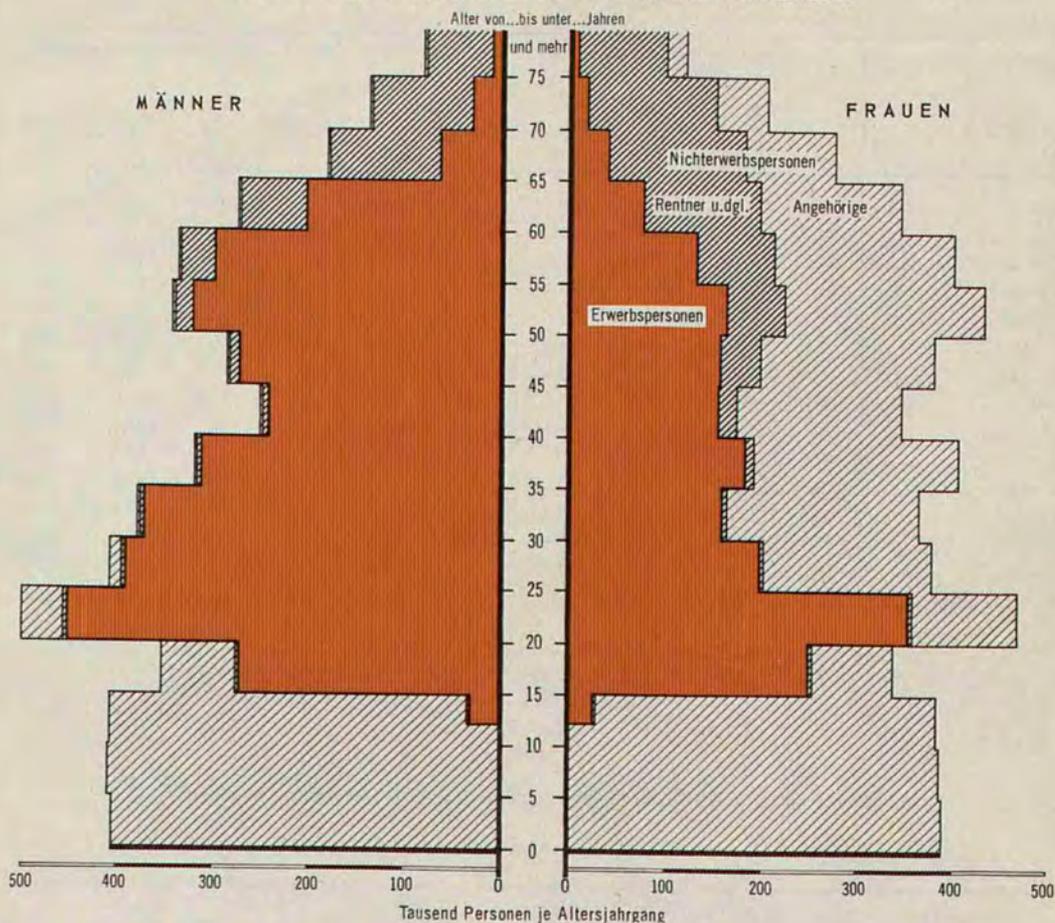
*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961.

¹⁾ Einschl. Soldaten. — ²⁾ Nur 12 bis unter 15jährige.

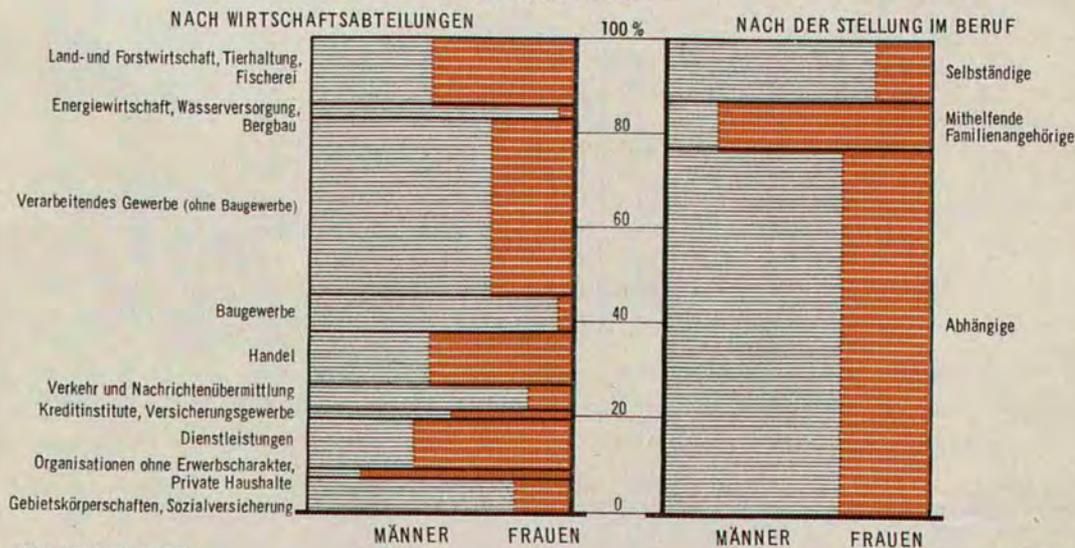
ERWERBSTÄTIGKEIT

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1961

WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN



ERWERBSTÄTIGE



3. Erwerbsquoten nach Altersgruppen*)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren am Erwerbsleben beteiligt (Erwerbsquote)									
	Männer		Frauen							
			insgesamt		ledig		verheiratet		verwitwet u. geschieden	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
14 — 15	24,8	22,9	22,9	20,0	22,9	20,0	—	—	—	—
15 — 20	77,1	77,1	75,7	74,0	76,1	74,4	62,8	62,7	.	.
20 — 25	91,1	90,4	75,7	75,8	91,6	90,3	51,3	52,3	77,2	79,1
25 — 30	96,0	96,2	52,1	52,3	92,2	91,8	39,6	39,9	76,1	75,4
30 — 35	98,2	98,3	44,5	43,5	90,7	91,1	36,6	35,5	71,1	67,1
35 — 40	97,7	98,0	44,9	44,7	88,2	89,6	36,9	37,0	65,5	69,9
40 — 45	97,0	97,1	44,1	44,6	86,8	86,8	36,4	37,3	55,8	58,2
45 — 50	96,1	96,2	40,9	40,8	82,8	84,4	34,2	34,0	46,6	47,0
50 — 55	94,1	94,1	37,4	37,5	77,8	78,2	30,6	31,0	41,8	41,4
55 — 60	89,0	89,1	32,4	32,7	70,0	71,5	26,4	26,2	31,7	33,2
60 — 65	72,5	74,0	20,9	21,6	45,3	48,5	17,8	18,0	17,8	18,6
65 — 70	33,4	35,3	12,9	13,5	23,1	24,9	12,4	12,8	10,4	10,9
70 — 75	21,6	22,0	7,3	7,8	14,9	14,7	6,9	8,2	6,0	6,1
75 und mehr	11,1	11,6	3,5	3,4	7,3	6,2	3,9	4,3	2,9	2,7
Insgesamt ...	63,6	63,7	33,4	33,1	38,4	37,5	32,3	32,4	23,8	23,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1960 und Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden die Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

4. Erwerbstätige 1961 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf*)

1000

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	insgesamt	Selbstständige	Mith. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Ang.	Abhängige
12 — 15	164	—	21	143	89	—	11	78	75	—	10	65
15 — 20	2 605	.	139	2 464	1 360	.	57	1 302	1 245	.	82	1 162
20 — 25	4 021	39	289	3 692	2 259	28	114	2 117	1 762	11	175	1 575
25 — 30	2 942	143	296	2 503	1 958	114	94	1 750	984	29	202	753
30 — 35	2 658	267	263	2 127	1 869	219	52	1 598	789	48	211	530
35 — 40	2 479	321	268	1 890	1 575	251	22	1 303	904	70	246	588
40 — 45	1 992	310	218	1 465	1 225	236	11	978	767	74	207	487
45 — 50	2 148	398	228	1 522	1 374	305	10	1 060	774	94	219	462
50 — 55	2 422	501	244	1 677	1 614	383	10	1 221	808	118	234	456
55 — 60	2 149	491	222	1 436	1 500	390	12	1 098	649	101	210	338
60 — 65	1 385	379	171	835	1 015	302	21	691	371	76	150	144
65 — 70	506	212	130	164	321	166	32	124	184	46	97	41
70 — 75	230	113	70	46	150	89	27	35	79	24	44	11
75 und mehr	133	71	47	14	93	58	26	9	40	13	21	6
Insgesamt ...	25 832	3 246	2 608	19 978	16 401	2 542	499	13 361	9 431	705	2 109	6 617

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt. — Einschl. Soldaten.

5. Erwerbstätige 1961 nach Wirtschaftsbereichen, -abteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Einheit	Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf								
		insgesamt ¹⁾	Selbst- ständige	Mith. Fam.- Angehörige	Be- amte ¹⁾	Ange- stellte	Arbeiter	kauf- männ- liche Lehr- linge	gewerb- liche Lehr- linge	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei ²⁾	i	1 000	3 556	1 127	1 914	5	25	460	.	22
	%	100	100	31,7	53,8	0,2	0,7	12,9	.	0,6
	m	1 000	1 639	898	407	5	18	294	.	17
%	100	100	54,8	24,8	0,3	1,1	18,0	.	1,0	
w	1 000	1 917	230	1 507	—	8	166	.	6	
%	100	100	12,0	78,6	—	0,4	8,7	.	0,3	
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	i	1 000	784	.	.	.	143	614	.	20
	m	1 000	746	.	—	.	121	600	.	20
	w	1 000	39	.	.	.	22	14	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	i	1 000	9 606	613	200	.	1 689	6 562	131	409
	m	1 000	6 675	520	33	.	1 092	4 608	62	360
	w	1 000	2 931	94	168	.	598	1 955	69	49
Baugewerbe	i	1 000	2 032	181	31	.	153	1 553	11	103
	m	1 000	1 937	177	6	.	107	1 539	5	102
	w	1 000	96	5	24	—	46	14	6	.
Ohne Angabe	i	1 000	21	.	.	.	6	10	.	.
	m	1 000	12	.	.	.	.	6	.	.
	w	1 000	8	.	.	—	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	i	1 000	12 443	798	233	.	1 992	8 739	146	533
	%	100	100	6,4	1,9	.	16,0	70,2	1,2	4,3
	m	1 000	9 369	698	40	.	1 323	6 753	70	482
%	100	100	7,5	0,4	.	14,1	72,1	0,7	5,1	
w	1 000	3 074	99	193	.	669	1 986	77	51	
%	100	100	3,2	6,3	.	21,7	64,6	2,5	1,6	
Handel	i	1 000	2 926	694	258	.	1 179	513	243	40
	m	1 000	1 352	484	30	.	433	316	66	24
	w	1 000	1 574	210	228	.	746	197	177	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	1 000	1 433	73	13	455	236	615	19	22
	m	1 000	1 209	68	.	418	139	545	14	22
	w	1 000	224	5	9	38	97	70	5	.
Handel und Verkehr	i	1 000	4 359	767	270	456	1 415	1 128	262	62
	%	100	100	17,6	6,2	10,5	32,6	25,9	6,0	1,4
	m	1 000	2 562	552	33	418	572	861	80	46
%	100	100	21,5	1,3	16,3	22,3	33,6	3,1	1,8	
w	1 000	1 797	215	237	38	843	267	182	16	
%	100	100	11,9	13,2	2,1	46,9	14,8	10,1	0,9	
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	i	1 000	476	22	.	16	366	30	41	—
	m	1 000	260	18	.	16	193	10	23	—
	w	1 000	216	.	.	.	173	21	17	—
Dienstleistungen	i	1 000	2 735	530	183	255	782	828	73	84
	m	1 000	1 091	373	19	168	245	249	15	22
	w	1 000	1 644	157	165	87	537	579	59	61
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	i	1 000	518	.	6	31	160	310	5	5
	m	1 000	103	.	—	30	55	15	.	.
	w	1 000	415	.	6	.	105	295	.	5
Gebietkörperschaften, Sozialversicherung ¹⁾	i	1 000	1 746	.	.	779	559	386	20	.
	m	1 000	1 378	.	—	760	319	284	13	.
	w	1 000	368	—	.	20	240	102	7	.
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	i	1 000	5 474	555	190	1 081	1 867	1 553	139	90
	%	100	100	10,1	3,5	19,7	34,1	28,4	2,5	1,6
	m	1 000	2 831	394	19	973	812	557	53	24
%	100	100	13,9	0,7	34,4	28,7	19,7	1,9	0,8	
w	1 000	2 643	161	172	107	1 055	996	86	66	
%	100	100	6,1	6,5	4,1	39,9	37,7	3,2	2,5	
Insgesamt	i	1 000	25 832	3 246	2 608	1 546	5 299	11 879	548	707
	%	100	100	12,6	10,1	6,0	20,5	46,0	2,1	2,7
	m	1 000	16 401	2 542	499	1 400	2 725	8 465	203	569
%	100	100	15,5	3,0	8,5	18,6	51,6	1,2	3,5	
w	1 000	9 431	705	2 109	145	2 574	3 415	345	139	
%	100	100	7,5	22,4	1,5	27,3	36,2	3,7	1,5	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

1) Einschl. Soldaten. — *) Zugleich Wirtschaftsabteilung 0.

6. Erwerbstätige 1961 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Erwerbstätige Geleistete Arbeitsstunden ²⁾ in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche vom 1.—7. Oktober 1961	Ein- heit	Männlich					Weiblich				
		Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Erwerbstätige	1 000	898	407	5	18	311	230 ³⁾	1 507 ⁴⁾	—	9	172
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	5,4	7,7	5,7	3,3	4,7	19,0	15,0	—	8,2	20,0
24 bis unter 45	%	6,1	8,8	1,9	6,7	7,1	21,5	26,4	—	12,9	25,0
45 bis unter 49	%	3,9	5,5	32,1	37,8	33,0	7,4	9,5	—	54,1	21,8
49 bis unter 70	%	37,4	36,2	58,5	42,2	40,1	37,0	32,3	—	22,4	22,4
70 und mehr	%	47,3	41,8	1,9	10,0	15,2	15,2	16,8	—	2,4	10,8
Produzierendes Gewerbe											
Erwerbstätige	1 000	698	40	—	1 393	7 235	99	193	—	745	2 036
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,8	10,8	—	2,1	3,2	20,3	17,8	—	4,6	9,2
24 bis unter 45	%	10,7	14,9	—	35,5	39,4	24,7	26,0	—	42,8	49,7
45 bis unter 49	%	23,4	30,3	—	45,3	46,3	21,3	14,4	—	47,9	38,1
49 bis unter 70	%	49,1	38,2	—	16,1	10,8	28,0	31,1	—	4,5	2,9
70 und mehr	%	12,0	5,9	—	1,0	0,3	5,6	10,8	—	0,3	0,1
Handel und Verkehr											
Erwerbstätige	1 000	552	33	418	652	907	215	237	38	1 025	283
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,2	11,7	4,2	2,4	3,3	12,9	16,4	4,8	5,5	18,3
24 bis unter 45	%	6,1	13,3	4,8	12,7	12,4	10,8	26,2	7,2	21,1	32,7
45 bis unter 49	%	15,9	20,7	79,1	58,7	62,5	18,6	15,5	85,4	64,3	42,5
49 bis unter 70	%	55,5	43,8	11,5	23,7	19,3	47,2	31,9	2,7	8,8	6,0
70 und mehr	%	18,3	10,5	0,3	2,5	2,6	10,5	10,0	—	0,3	0,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)*											
Erwerbstätige	1 000	394	19	631	865	581	161	172	107	1 140	1 062
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	6,3	10,9	6,9	3,9	5,8	20,7	17,4	13,7	5,7	17,3
24 bis unter 45	%	9,0	14,7	9,8	15,9	12,4	16,4	23,6	28,7	18,4	24,5
45 bis unter 49	%	16,4	15,8	63,5	63,7	63,2	13,4	12,7	38,1	60,3	38,5
49 bis unter 70	%	46,6	34,2	16,7	14,2	16,2	31,0	26,4	18,7	13,6	17,6
70 und mehr	%	21,7	24,5	3,0	2,3	2,4	18,5	19,9	0,8	2,1	2,0

* Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden die Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ³⁾ Ohne Soldaten.

7. In allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden 1960 und 1961 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden ²⁾											
	in der Woche vom 23. bis 29. Oktober 1960						in der Woche vom 1. bis 7. Oktober 1961					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	71,8 ³⁾	37,6	60,7	31,8	11,1 ³⁾	5,8	73,1 ⁴⁾	36,9	62,4	31,5	10,7 ⁴⁾	5,4
Mithelfende Familienangehörige	92,3 ³⁾	48,3	25,7	13,5	66,6 ³⁾	34,9	99,1 ⁴⁾	50,1	27,5	13,9	71,6 ⁴⁾	36,2
Abhängige	27,0	14,1	18,6	9,8	8,4	4,4	25,7	13,0	18,0	9,1	7,7	3,9
Zusammen	191,0	100	105,0	55,0	86,0	45,0	197,9	100	107,9	54,5	90,1	45,3
Produzierendes Gewerbe¹⁾												
Selbständige	42,9	7,8	38,5	7,0	4,4	0,8	41,2	7,5	37,1	6,8	4,1	0,7
Mithelfende Familienangehörige	10,7	2,0	2,2	0,4	8,5	1,6	10,5	1,9	2,0	0,4	8,6	1,6
Abhängige	494,5	90,2	377,8	68,9	116,7	21,3	495,5	90,5	382,0	69,8	113,5	20,7
Zusammen	548,1	100	418,5	76,4	129,6	23,6	547,2	100	421,1	77,0	126,1	23,0
Handel und Verkehr¹⁾												
Selbständige	44,6	19,1	33,4	14,3	11,2	4,8	41,9	20,8	31,4	15,6	10,5	5,2
Mithelfende Familienangehörige	12,5	5,4	1,6	0,7	10,9	4,7	12,2	6,0	1,7	0,9	10,4	5,2
Abhängige	176,5	75,6	108,8	46,6	67,7	29,0	147,5	73,2	91,5	45,4	56,0	27,8
Zusammen	233,6	100	143,8	61,6	89,6	38,4	201,6	100	124,6	61,8	76,9	38,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾												
Selbständige	24,3	12,4	17,2	8,8	7,1	3,6	30,6	13,2	22,9	9,9	7,7	3,3
Mithelfende Familienangehörige	9,4	4,3	1,1	0,6	8,3	4,2	10,0	4,3	1,2	0,5	8,8	3,8
Abhängige	163,1	82,9	77,2	39,2	86,0	43,7	190,7	82,5	93,7	40,5	97,0	41,9
Zusammen	196,9	100	95,5	48,5	101,3	51,5	231,3	100	117,9	51,0	113,5	49,0

* Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1960 und Oktober 1961.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ³⁾ Veränderungen gegenüber 1960 sind teilweise durch Änderung der Wirtschaftszweig-Systematik bedingt. — ⁴⁾ Ohne Soldaten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und offene Stellen nach Ländern*)

Land (i = insgesamt m = männlich)	Abhängige Erwerbspersonen ¹⁾						Arbeitslose		Offene Stellen	
	Beschäftigte				zusammen					
	insgesamt	darunter Ausländer								
		30. 9. 1961	30. 9. 1962			30. 9. 1961	30. 9. 1962	30. 9. 1961	30. 9. 1962	
Schleswig-Holstein	i	813 132	828 065	8 356	1 565	1 656	7 045	5 669	16 772	18 600
	m	540 383	547 066	6 354	.	.	3 870	3 002	9 661	10 980
Hamburg	i	843 059	841 199	15 089	2 549	2 110	4 248	3 896	23 162	24 171
	m	506 720	503 664	12 169	.	.	2 652	2 392	13 361	13 811
Niedersachsen	i	2 400 436	2 406 838	38 578	13 716	9 242	14 906	11 711	54 812	59 157
	m	1 614 956	1 618 917	31 522	.	.	9 008	6 866	35 915	38 571
Bremen	i	298 323	303 989	3 799	747	419	5 490	2 998	5 617	6 807
	m	190 697	193 124	2 717	.	.	3 744	1 855	3 054	3 699
Nordrhein-Westfalen	i	6 747 577	6 844 008	244 410	73 355	34 376	28 308	27 592	188 565	180 349
	m	4 538 437	4 578 194	205 333	.	.	18 002	17 986	122 459	115 481
Hessen	i	1 809 660	1 861 522	69 063	27 472	17 105	5 566	5 394	55 495	59 242
	m	1 209 769	1 236 224	57 448	.	.	3 771	3 697	31 766	34 756
Rheinland-Pfalz	i	1 166 952	1 556 599 ²⁾	43 048 ³⁾	23 443 ³⁾	2 362 ³⁾	3 955	5 460 ³⁾	23 847	32 104 ³⁾
	m	816 307	1 098 962 ²⁾	36 052 ³⁾	.	.	2 632	3 724 ³⁾	14 416	19 956 ³⁾
Baden-Württemberg	i	3 078 220	3 138 732	184 356	97 551	18 795	3 944	2 364	104 389	104 621
	m	1 946 755	1 984 510	148 360	.	.	2 717	1 714	58 386	59 312
Bayern	i	3 415 130	3 517 911	99 195	35 583	7 695	19 704	18 164	92 810	94 909
	m	2 161 013	2 215 038	75 769	.	.	10 435	9 801	53 030	55 114
Saarland	i	361 131	.	.)	.)	.)	1 690	.)	7 289	.)
	m	269 849	.)	.)	.)	.)	1 055	.)	4 924	.)
Bundesgebiet ohne Berlin	i	20 933 620	21 298 863	705 894	275 981	93 760	94 856	83 248	572 758	579 960
	m	13 794 886	13 975 699	575 724	.	.	57 886	51 037	346 972	351 680
Berlin (West)	i	891 031	893 838	5 565	780	289	13 027	8 135	25 797	27 458
	m	499 417	503 016	4 115	.	.	6 993	4 295	12 987	13 383

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
¹⁾ Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfasst) sowie Arbeitslose. — ²⁾ Einschl. Saarland. — ³⁾ In den Zahlen für Rheinland-Pfalz enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1962 nach Herkunftsland und Altersgruppen*)

Herkunftsland	Nichtdeutsche Arbeitnehmer								
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 21	21—35	35—45	45 und mehr	unter 21	21—35	35—45	45 und mehr
Anzahl				*/%					
Männlich									
Italien	236 375	28 663	144 112	45 285	18 315	12,1	61,0	19,2	7,7
Spanien	63 605	4 868	44 626	12 151	1 960	7,6	70,2	19,1	3,1
Griechenland	47 099	4 714	34 275	6 518	1 592	10,0	72,8	13,8	3,4
Türkei	12 735	462	10 416	1 583	274	3,6	81,8	12,4	2,2
Übrige Staaten	162 240	18 955	84 206	30 719	28 360	11,7	51,9	18,9	17,5
Insgesamt	522 054	57 662	317 635	96 256	50 501	11,1	60,8	18,4	9,7
Weiblich									
Italien	22 792	5 911	12 424	3 087	1 370	25,9	54,5	13,6	6,0
Spanien	20 253	3 169	13 518	2 931	635	15,7	66,7	14,5	3,1
Griechenland	18 722	3 051	13 506	1 818	347	16,3	72,1	9,7	1,9
Türkei	1 167	152	791	169	55	13,0	67,8	14,5	4,7
Übrige Staaten	49 615	15 343	19 994	8 309	5 969	30,9	40,3	16,8	12,0
Insgesamt	112 549	27 626	60 233	16 314	8 376	24,8	53,5	14,5	7,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Stand: 31. Mai 1962.
 Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1961		31. 3. 1962		30. 9. 1962		insgesamt	weiblich
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
	Land- und Forstwirtschaft	579 770	171 933	531 510	140 817	545 650	157 523	7 835	2 657
1	Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	473 275	147 593	435 316	128 818	441 887	134 493	7 638	2 577
2	Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	106 495	24 340	96 194	11 999	103 763	23 030	197	80
	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft ..	1 127 182	57 812	1 096 788	56 845	1 093 825	59 150	15 255	1 843
3/8	Bergbau, Torf- und Erdölgewinnung	629 939	16 140	613 830	15 462	593 400	15 971	—	—
7/8	Gewinnung und Bearbeitung von nat. Gesteinen, Zementindustrie, Brannt- und Formsteinherstellung	314 173	21 941	299 055	21 365	314 869	22 414	4 255	510
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	183 070	19 731	183 903	20 018	185 556	20 765	11 000	1 333
	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 657 504	937 071	4 685 926	946 194	4 778 364	964 668	217 291	73 470
11/12	Eisen- und Metallgewinnung	693 540	62 623	689 081	62 779	690 911	64 159	3 896	753
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	678 733	220 947	682 080	220 951	686 595	222 174	12 744	4 354
14/15	Schmiederei, Schlosserei	94 130	2 667	91 883	2 636	92 511	2 731	4 204	259
17	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	2 145 917	250 872	2 171 404	257 275	2 234 046	266 796	68 579	12 075
18	Elektrotechnik	830 085	320 272	837 855	323 054	859 561	329 079	118 906	53 085
19	Feinmechanik und Optik	208 311	79 324	207 194	79 193	208 437	79 416	8 657	2 932
27b	Stellmacherei	5 063	238	4 736	184	4 633	187	45	3
28b	Bootsbau	1 725	128	1 693	122	1 670	126	260	9
	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 312 181	1 949 237	4 313 809	1 954 464	4 329 178	1 962 658	143 774	78 471
9/10	Keramische- und Glasindustrie	203 171	79 023	202 189	78 660	199 000	77 065	2 727	1 158
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	33 405	15 742	33 285	15 733	33 060	15 658	250	89
20	Chemische Industrie	595 477	197 148	601 855	201 444	612 013	205 417	16 082	8 474
21	Textilgewerbe	736 203	422 639	733 806	420 899	719 392	411 478	7 008	4 208
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	213 107	96 977	215 454	98 630	216 547	98 910	6 497	4 336
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	240 153	84 338	243 181	86 771	248 090	87 066	16 387	4 895
24	Ledergewerbe	92 842	44 946	91 193	44 108	88 958	42 841	1 210	642
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	120 480	42 736	121 557	43 043	123 698	43 755	2 004	883
26	Säge- und Furnierwerke	114 380	15 904	112 951	15 678	111 090	15 808	353	80
27a	Tischlerei	316 488	38 003	313 615	37 874	313 339	38 408	6 859	480
28a	Hütcherei, Drechlerei und sonst. Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungsmitteln, Korb- und Bürstenwarenherstellung, Holzveredlung	78 726	30 408	78 555	30 772	77 070	30 316	1 206	475
28c	Sportgeräteherstellung	3 691	1 252	3 810	1 306	3 740	1 297	364	256
29	Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	35 932	20 077	35 924	19 989	36 214	20 462	579	252
30	Mühlengewerbe, Bäckerei	202 253	66 826	199 255	65 646	201 265	67 985	10 855	4 182
31	Zucker- und Zuckerwarenindustrie	79 634	48 990	76 753	47 583	77 484	47 972	4 653	3 443
32	Fleischerei, Fischindustrie	168 554	61 761	169 386	62 464	173 769	63 973	9 219	4 580
33	Getränkeherstellung, Spirituosenindustrie ..	145 472	33 863	146 288	34 035	151 026	35 367	7 517	1 910
34	Tabakindustrie	54 744	41 062	52 680	39 187	50 681	37 421	4 403	3 009
35	Molkereien, Obst- und Gemüseverwertung, übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	173 434	78 925	169 674	74 537	178 104	81 026	3 430	1 647
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	434 751	375 727	441 180	382 121	445 329	386 740	35 297	29 456

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1961		31. 3. 1962		30. 9. 1962		insgesamt	weiblich
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie.....	137 341	70 495	138 250	71 052	135 624	70 122	1 426	441
38a	Mützen-, Hut-, Putzmacherei; Bekleidungs- zubehör, Bettfedernaufbereitung, Küschnerlei und Rauchwarenzurichtung	88 012	70 481	88 570	71 030	88 741	71 139	4 252	3 445
39c2	Folstermöbelherstellung	43 931	11 914	44 398	11 902	44 944	12 432	1 196	130
	Bau-, Ausbau- und Bauhilfgewerbe	2 240 726	68 716	2 194 846	69 792	2 323 907	74 325	67 825	3 700
16	Klempnerei, Rohrinstantion	218 229	6 598	214 611	6 666	225 477	7 045	11 168	523
39a	Bau- und Architekturbüros.....	51 560	15 654	52 995	16 020	56 557	17 227	1 303	510
39b	Hoch- und Tiefbau.....	1 632 454	37 584	1 601 174	38 377	1 700 523	40 946	43 463	1 954
39e1	Baunebengewerbe	326 051	7 658	313 881	7 566	328 031	7 787	11 232	643
39d1	Sehonestein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung).....	12 432	1 222	12 185	1 163	13 319	1 320	659	70
	Handel, Geld- und Versicherungswesen.....	2 885 290	1 563 354	2 920 675	1 585 456	3 015 033	1 643 268	138 743	77 274
41/42	Handel und Handelshilfgewerbe	2 469 598	1 371 507	2 494 788	1 386 344	2 575 617	1 434 356	120 192	69 162
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	415 692	191 847	425 887	199 112	439 416	208 912	18 551	8 112
	Dienstleistungen	1 347 482	1 114 711	1 326 956	1 098 240	1 360 507	1 121 610	71 249	53 364
23b	Photographisches Gewerbe	18 252	14 173	17 586	13 512	18 286	14 247	839	628
38b	Wäscherei, Färberei und chem. Reinigung..	117 747	99 443	118 398	100 225	119 635	101 193	6 252	5 147
39d2	Gebäudeinnenreinigung.....	38 991	32 300	41 865	34 943	43 920	36 989	4 929	4 052
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	347	63	427	50	449	64	16	2
46	Gaststättenwesen	385 234	282 250	373 861	273 751	399 265	290 941	16 816	10 864
52b2	Wohngewerbe	31 916	15 367	32 663	15 756	33 670	16 530	16 284	13 429
53b	Badeanstalten.....	6 371	3 828	5 754	3 372	6 567	3 978	348	149
54	Friseurgewerbe	166 112	130 719	163 623	128 861	176 319	141 005	7 580	6 235
57	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung, Sport	81 237	36 434	80 288	36 478	81 212	36 630	9 528	4 237
58	Häusliche Dienste.....	501 275	500 134	492 491	491 292	481 184	480 033	8 657	8 621
	Verkehrswesen	1 285 205	165 018	1 279 983	166 153	1 277 758	168 897	51 977	10 399
44	Deutsche Bundespost.....	392 433	113 201	391 831	113 805	395 264	115 541	21 445	6 344
45	Deutsche Bundesbahn	533 667	21 956	530 703	22 175	522 870	22 259	6 875	1 710
46a	Schiensbahnen, Kraftfahr- und Fuhrge- werbe, Flugverkehr.....	229 736	21 448	230 152	21 712	231 800	22 482	22 869	2 266
47	Schifffahrt, Hafen- und Wasserstraßen- gewerbe	129 369	8 413	127 297	8 461	127 824	8 615	788	79
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse.....	2 498 280	1 110 882	2 530 191	1 133 697	2 574 641	1 171 065	179 889	89 644
43b	Sozialversicherung.....	75 490	29 336	76 687	30 498	78 894	31 237	11 546	5 533
49	Verwaltung.....	1 029 114	278 042	1 034 127	282 768	1 048 040	294 725	78 437	27 861
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	72 942	40 389	73 946	41 180	75 662	42 491	2 874	1 921
51	Deutsche und ausländische Verteidigungs- stellen und ausländische Vertretungen ...	292 121	84 840	299 563	87 367	304 038	88 603	11 447	3 839
52a	Bildungswesen, Kirche	350 275	156 019	356 845	160 827	356 885	163 016	23 043	11 666
52b1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung.....	106 769	74 492	107 236	74 443	110 801	77 566	5 878	4 504
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	419 368	338 012	427 905	345 758	442 784	359 306	33 375	26 358
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen.....	29 308	3 004	29 790	2 942	30 085	2 994	5 220	862
56	Volkspflege und Fürsorge	122 893	106 748	124 092	107 914	127 452	111 127	8 069	7 100
	Insgesamt ...	20 933 620	7 138 734	20 880 684	7 151 658	21 298 863	7 323 164	893 838	390 822

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

4. Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen*)

Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe	Ins- gesamt	davon in den Wirtschaftsabteilungen								
		Landwirt- schaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagd- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- und Metall- erzeugung und -verarbeitung	Ver- arbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	Bau-, Anbau- u. Baubüfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Ver- sicherungs- wesen	Dienst- leistungen	Verkehr- swesen	Öffentlicher Dienst u. Dienst- leistungen im öffentl. Interesse
Offene Stellen										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirt- schaft	16 731	15 018	10	73	142	58	448	125	4	853
dar. Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	14 957	13 314	9	72	133	58	421	125	3	822
Industrielle und handwerkliche Berufe	404 759	217	20 291	115 335	110 036	116 824	14 194	13 001	6 190	8 671
darunter:										
Bergleute, Mineralgewinner und -auf- bereiter	10 179	—	9 602	1	22	551	2	—	1	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher ..	8 741	1	5 880	216	2 513	66	56	7	—	2
Bauberufe	79 092	42	569	1 706	539	72 089	213	5	3 350	517
Metallherzeuger und -bearbeiter	53 876	1	218	51 151	1 304	504	301	6	280	112
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	56 072	23	1 559	42 529	2 711	5 719	1 086	39	762	1 644
Elektriker	21 784	1	1 237	13 542	487	4 343	512	44	1 001	617
Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	13 677	4	81	1 057	11 055	887	389	41	26	137
Textilhersteller u. -verarb., Handschuh- macher	38 638	10	7	144	36 074	98	1 888	243	4	170
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ..	30 040	46	21	173	14 685	9	709	11 483	64	2 850
Ungelernte Hilfskräfte	57 627	72	882	2 757	12 126	32 487	6 085	300	685	2 233
Technische Berufe	12 936	22	385	4 790	1 017	3 279	224	118	296	2 805
dar. Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	7 005	1	117	2 677	481	1 630	114	52	98	1 835
Handels- und Verkehrsberufe	45 336	117	657	2 592	4 095	760	25 996	973	8 456	1 690
dar. Handelsberufe	24 790	18	35	356	2 476	31	20 855	723	65	231
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistungen	81 571	87	125	1 754	2 600	425	3 976	59 648	1 274	11 682
darunter:										
Gaststättenberufe	11 876	—	—	39	42	1	177	11 258	16	343
Hauswirtschaftliche Berufe	33 040	77	8	5	50	3	53	28 045	10	4 789
Reinigungsberufe	28 958	7	91	1 360	2 340	367	2 953	14 863	1 223	5 754
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	42 794	222	604	7 064	5 785	2 024	15 509	912	678	9 996
dar. Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	42 275	222	604	7 034	5 773	2 024	15 494	891	677	9 556
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	10 723	—	30	84	140	16	402	1 153	2	8 896
Insgesamt ...	614 850	15 683	22 102	131 692	123 815	123 386	60 749	75 930	16 900	44 593
darunter für Männer										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirt- schaft	12 247	11 120	10	71	113	48	86	104	4	691
dar. Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	11 236	10 172	9	71	108	48	59	104	3	662
Industrielle und handwerkliche Berufe	294 924	141	19 786	90 989	43 631	116 717	8 629	3 027	6 100	5 904
darunter:										
Bergleute, Mineralgewinner und -auf- bereiter	9 934	—	9 357	1	22	551	2	—	1	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher ..	7 031	1	5 727	100	1 079	65	50	7	—	2
Bauberufe	78 906	42	569	1 579	493	72 078	211	67	3 350	517
Metallherzeuger und -bearbeiter	42 117	1	215	40 061	676	478	291	5	280	110
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	51 958	23	1 559	38 805	2 381	5 719	1 073	38	762	1 598
Elektriker	14 328	1	1 225	6 172	438	4 342	511	44	978	617
Holzverarbeitung u. zugehörige Berufe	12 277	4	70	887	9 869	675	383	28	26	135
Textilhersteller u. -verarb., Handschuh- macher	5 459	—	3	37	5 003	77	228	64	—	47
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ..	8 929	16	—	18	5 699	4	272	2 481	13	426
Ungelernte Hilfskräfte	49 473	50	834	2 193	6 083	32 479	4 823	166	676	2 169
Technische Berufe	11 697	22	351	4 243	837	3 133	206	113	276	2 516
dar. Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	6 773	1	105	2 629	424	1 628	111	51	89	1 735
Handels- und Verkehrsberufe	23 675	99	648	2 083	1 742	735	9 223	228	7 502	1 415
dar. Handelsberufe	5 599	5	34	332	381	28	4 649	28	55	87
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	10 142	3	55	779	496	197	1 223	4 985	943	1 461
darunter:										
Gaststättenberufe	2 278	—	—	2	4	—	25	2 160	6	81
Hauswirtschaftliche Berufe	46	—	—	—	—	—	—	46	—	—
Reinigungsberufe	3 940	—	32	430	330	143	438	893	915	759
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	6 971	10	146	1 485	970	374	2 082	99	91	1 714
dar. Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	6 728	10	146	1 462	968	374	2 070	99	90	1 509
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	1 828	—	10	50	32	15	257	515	2	947
Insgesamt ...	361 484	11 395	21 006	99 700	47 821	121 219	21 706	9 071	14 918	14 648

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Stand: Anfang Mai 1962.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Jahr Fachgebiet Stellung im Beruf Land	Indu- strie- und Handels- kam- mern	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende						Prüflinge		darunter mit beständiger Prüfung		
		männl.	weibl.	ins- gesamt	davon im			männl.	weibl.	männl.	weibl.	
					1.	2.	3.					4.
Bundesgebiet ohne Berlin												
1959	80	405 824	343 097	748 921	247 397	257 902	231 046	12 576	159 888	131 868	143 272	114 123
1960	80	391 477	323 279	714 756	236 942	242 834	226 327	8 653	148 744	124 444	132 990	105 891
1961	80	392 718	316 690	709 408	256 842	231 890	212 736	7 940	145 470	122 666	127 833	104 205
1961 nach der Art des Lehr- bzw. Anlernverhältnisses												
Gewerbliche Lehr- u. Anlernberufe	—	214 777	24 100	238 877	91 549	74 586	65 831	6 911	81 576	11 028	73 791	10 022
Lehrlinge	—	210 873	13 268	224 141	81 582	69 867	65 781	6 911	79 196	3 662	71 640	3 434
Anlernlinge	—	3 904	10 832	14 736	9 967	4 719	50	—	2 380	7 366	2 151	6 588
Kaufm. u. übrige Lehr- u. Anlernberufe	—	177 941	292 590	470 531	165 293	157 304	146 905	1 029	61 894	111 638	54 042	94 183
Lehrlinge	—	177 443	270 756	448 199	154 380	146 058	146 732	1 029	61 576	99 634	53 765	85 412
Anlernlinge	—	498	21 834	22 332	10 913	11 246	173	—	318	12 004	277	8 771
1961 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3	13 083	15 804	28 887	8 342	10 345	9 099	101	4 963	6 223	4 583	5 454
Hamburg	1	20 362	14 536	34 898	11 535	12 714	10 521	128	7 306	6 038	6 610	5 068
Niedersachsen	8	40 351	38 338	78 689	28 652	25 873	23 490	674	15 198	15 515	13 443	12 898
Bremen	2	8 028	5 967	13 995	4 717	5 209	4 001	68	3 558	2 428	3 210	2 041
Nordrhein-Westfalen	20	123 387	107 990	231 377	85 218	73 883	70 350	1 926	46 175	43 913	38 996	36 506
Hessen	12	38 699	30 298	68 997	25 764	22 273	20 622	338	13 457	11 296	12 487	10 109
Rheinland-Pfalz	4	19 811	17 052	36 863	13 703	11 409	11 353	398	7 812	6 370	7 008	5 357
Baden-Württemberg	19	58 047	33 108	91 155	32 509	29 041	28 413	1 192	21 783	12 616	20 406	11 248
Bayern	10	64 566	48 105	112 671	41 694	36 866	31 023	3 088	21 628	17 366	19 768	14 782
Saarland	1	6 384	5 492	11 876	3 708	4 277	3 864	27	1 590	901	1 322	742
Berlin (West)												
1961	1	14 153	9 600	23 753	7 163	8 249	7 976	365	6 055	4 695	5 279	3 864

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

2. Lehrverhältnisse und Prüflinge in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Aner- kannte Lehr- stellen ²⁾	Lehrlinge ³⁾								Prüflinge		
		ins- gesamt	darunter in Berufsausbildung als						Fischer	Mol- kereifach- mann	Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
			Land- wirt	Land- frau	Melker	Ge- flügel- züchter	Gärtner im Erwerbs- gartenbau, Land- schafts- u. Fried- hofgärtner					
Bundesgebiet ohne Berlin												
1959/60	46 718	35 764	16 573	10 505	628	370	6 364	94	980	13 311	2 836	
1960/61	47 117 ⁴⁾	33 753 ⁴⁾	16 409	9 773	491	360	5 634	71	824	11 615	2 855	
1961/62	33 582 ⁴⁾	32 791 ⁴⁾	16 580	9 464	366	272	5 147	66	690	10 593	2 574	
davon (1961/62):												
Schleswig-Holstein	3 681	2 431	1 292	507	58	27	412	26	151	1 087	153	
Hamburg	212	242	18	12	—	2	209	—	1	101	33	
Niedersachsen	6 656	5 203	2 447	1 698	97	52	769	16	111	2 726	416	
Bremen	105	105	7	22	—	—	76	—	—	56	9	
Nordrhein-Westfalen	5 951	7 118	2 904	2 348	33	79	1 652	2	90	2 359	566	
Hessen	2 784	2 735	1 195	944	31	24	448	4	47	540	185	
Rheinland-Pfalz	1 329	1 066	505	198	5	20	238	1	11	352	168	
Baden-Württemberg	3 049	7 200	4 544	1 893	13	25	637	6	56	1 381	471	
Bayern	9 743	6 542	3 638	1 826	127	38	663	11	220	1 919	547	
Saarland	72	99	30	16	2	5	43	—	3	72	26	
Berlin (West)												
1961/62	207	196	12	—	1	3	178	1	—	117	37	

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. — ²⁾ Stichtag 1. 7. — ³⁾ Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird. — ⁴⁾ Ohne Brenner (Landw.).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Lehrverhältnisse im Handwerk

a) Lehrverhältnisse und Prüfungen nach Ländern

Jahr Land	Hand- werks- kammern	Lehrverhältnisse im Handwerk							Voreilige Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im				
					Lehrjahr				
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	44	402 348	98 310	500 658	149 415	164 084	175 528	11 631	22 524
1959	44	371 108	97 218	468 326	138 420	159 346	159 332	11 228	22 627
1960	44	338 759	92 742	431 501	120 046	148 762	152 397	10 296	21 185
1961	44	319 829	92 325	412 154	131 454	126 500	143 970	10 230	20 849
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	2	19 130	4 433	23 563	6 457	7 999	8 838	269	1 158
Hamburg	1	10 640	3 296	13 936	3 990	4 909	4 867	170	940
Niedersachsen	7	48 432	11 901	60 333	19 577	18 945	20 584	1 227	3 280
Bremen	1	3 391	1 234	4 625	1 424	1 859	1 249	143	511
Nordrhein-Westfalen	8	82 356	29 216	111 572	36 379	34 404	39 561	1 228	5 285
Hessen	4	27 904	7 784	35 688	12 285	10 332	12 853	218	1 564
Rheinland-Pfalz	4	19 830	5 479	25 309	8 125	7 324	9 383	477	1 761
Baden-Württemberg	8	36 775	9 323	46 098	16 263	13 408	15 575	852	2 592
Bayern	8	66 709	17 668	84 377	25 169	25 190	28 470	5 548	3 458
Saarland	1	4 662	1 941	6 603	1 785	2 130	2 590	98	300

Berlin (West)

1961	1	8 615	2 969	11 584	2 879	3 611	4 935	159	1 625
------	---	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-----	-------

Jahr Land	Prüfungen im Handwerk							
	Meister				Gesellen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.

Bundesgebiet ohne Berlin

1958	35 233	2 105	30 578	1 949	161 703	32 752	150 969	31 625
1959	35 649	2 088	30 991	1 935	143 966	30 452	132 580	29 517
1960	37 052	2 289	31 961	2 125	128 941	28 908	117 137	27 685
1961	36 690	2 126	31 702	1 936	121 699	29 590	110 176	28 094
davon (1961):								
Schleswig-Holstein	1 551	60	1 399	57	7 114	1 454	6 638	1 396
Hamburg	1 247	116	983	104	4 152	806	3 731	782
Niedersachsen	4 066	177	3 569	155	18 826	4 048	17 166	3 837
Bremen	397	25	356	20	1 697	469	1 528	439
Nordrhein-Westfalen	8 652	641	7 237	537	33 515	9 619	28 855	8 890
Hessen	3 269	159	2 859	148	10 182	2 336	9 357	2 260
Rheinland-Pfalz	2 055	108	1 657	106	7 191	1 709	6 546	1 625
Baden-Württemberg	7 898	293	7 078	286	17 630	3 494	15 914	3 316
Bayern	7 112	530	6 260	507	20 518	5 449	19 728	5 362
Saarland	443	17	314	16	874	206	713	187

Berlin (West)

1961	732	103	611	89	4 364	1 074	3 609	982
------	-----	-----	-----	----	-------	-------	-------	-----

b) Lehrverhältnisse am 31.12.1961 nach Handwerksgruppen*)

Handwerksgruppe	Lehrverhältnisse im Handwerk							Voreilige Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
	männl.	weibl.	insgesamt	davon im				
				Lehrjahr				
Bau- und Ausbauhandwerke	68 694	135	68 829	21 316	22 067	25 312	134	3 169
Metallhandwerke	182 383	636	183 019	58 182	54 674	60 699	9 464	8 571
Holzhandwerke	17 994	273	18 267	5 323	5 626	7 223	95	847
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	5 807	22 711	28 518	8 575	8 973	10 933	37	1 543
Nahrungsmittelhandwerke	30 077	355	30 432	9 081	9 442	11 871	38	1 911
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerke	9 955	49 715	59 670	21 617	18 357	19 265	431	3 589
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	4 879	1 841	6 720	2 148	2 173	2 376	23	378
Handwerkliche Lehrberufe	319 789	75 666	395 455	126 242	121 312	137 679	10 222	20 008
Kaufmännische Lehrberufe	1	15 170	15 171	4 498	4 467	6 198	8	747
Anlernberufe	39	1 489	1 528	714	721	93	—	94
Insgesamt	319 829	92 325	412 154	131 454	126 500	143 970	10 230	20 849

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

4. Lehr- und Anlernlinge am 1. 1. 1962 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der			
			Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer ¹⁾	24 766	21 869	2 195	247	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	66	66	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	6 398	6 398	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 953	2 670	1 594	1 479	1 359	1 191
Bauberufe	72 839	72 703	5 407	5 403	67 432	67 300
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	20 720	20 577	18 833	18 728	1 680	1 642
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	250 320	248 131	114 338	114 141	133 298	131 306
Elektriker	87 291	87 257	25 334	25 330	52 995	52 965
Chemiewerker	1 099	1 087	587	586	512	501
Kunststoffverarbeiter	199	199	199	199	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	21 019	20 720	2 763	2 745	18 238	17 957
Papierhersteller und -verarbeiter	1 905	1 678	923	900	982	778
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	19 861	18 107	16 480	16 159	3 381	1 948
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	31 409	5 287	5 445	1 890	25 964	3 397
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 236	2 993	412	380	2 824	2 613
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ²⁾	42 982	40 608	11 791	9 775	30 491	30 136
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lager- verwalter	5	—	5	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	28 369	19 866	28 369	19 866	—	—
Maschinenisten und zugehörige Berufe	600	600	600	600	—	—
Handelsberufe	346 295	118 366	331 124	118 365	15 171	1
Verkehrsberufe	12 963	12 963	1 825	1 825	—	—
Gaststättenberufe	3 638	3 208	3 638	3 208	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe ³⁾	11 309	32	1 845	32	—	—
Reinigungsberufe	2 395	2 104	50	48	2 345	2 056
Körperpfleger	53 631	5 695	—	—	53 631	5 695
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe ⁴⁾	104 035	43 416	91 181	41 882	—	—
Künstlerische Berufe	7 725	4 832	7 402	4 528	323	304
Insgesamt	1 158 028	761 432	672 340	388 316	410 626	319 790
Anlernlinge						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	11	11	11	11	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	46	45	46	45	—	—
Bauberufe	24	24	24	24	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	716	690	711	685	5	5
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	264	236	264	236	—	—
Elektriker	92	58	92	58	—	—
Chemiewerker	2 001	1 486	2 001	1 486	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	5	5	5	5	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	339	314	339	314	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	2 952	244	2 431	213	521	31
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	9 384	825	9 195	825	189	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	958	158	559	158	399	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	16	16	16	16	—	—
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lager- verwalter	331	255	331	255	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 381	24	1 381	24	—	—
Handelsberufe	400	2	—	—	400	2
Verkehrsberufe	2	2	2	2	—	—
Reinigungsberufe	89	1	75	—	14	1
Verwaltungs- und Büroberufe	19 585	45	19 585	45	—	—
Insgesamt	38 596	4 441	37 068	4 402	1 528	39

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Landwirtschaftskammern und der Rechtsanwaltskammern einschl. der Lehrlinge bei der Bundesbahn, bei der Bundespost und im Kohlenbergbau.

¹⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Landwirt, Winzer, Melker, Schäfer, Geflügelzüchter, Pelztierzüchter, Imker, Schweine-
zuchtgehilfe und Gärtner gilt als Stichtag der 30. 6. 1962. — ²⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Molkereifachmann und
Brenner (Landw.) gilt als Stichtag der 30. 6. 1962. — ³⁾ Für den in dieser Berufsgruppe befindlichen Beruf landw. Hausgehilfn gilt als
Stichtag der 30. 6. 1962. — ⁴⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Rechtsanwalts- und Notargehilfe gilt als Stichtag der
1. 5. 1962.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern*)

Wirtschaftsgruppe ¹⁾ Land Vierteljahr	1961						1962														
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von											
				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24									
				Arbeitstagen						Arbeitstagen											
nach Wirtschaftsgruppen																					
Landwirtschaft (ohne Gartenbau, Baumschulen und gewerbliche Tierzucht)	1	85	510	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinkohlenbergbau	1	29	29	29	—	—	3	36 928	258 219	92	36 836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunkohlenbergbau	1	732	1 463	732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Bergbau	2	372	24 322	—	—	372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	—	—	—	—	—	—	1	31	124	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Stahlindustrie	1	518	137	518	—	—	19	26 206	3 171	26 206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbau	1	13	91	—	13	—	1	196	784	196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	6	6 920	7 190	6 920	—	—	2	3 080	1 063	3 080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	5	3 854	4 321	3 854	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	3	560	3 708	141	419	—	1	200	300	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische und pharmazeutische Industrie	—	—	—	—	—	—	2	169	8 049	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	188	376	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feinkeramische und Glasindustrie	1	134	670	134	—	—	1 ^{*)}	148	22 507	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sägerei und Holzbearbeitung	—	—	—	—	—	—	2	304	608	304	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeitung	12	619	3 999	501	118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	—	—	—	—	—	—	22	5 656	116 042	197	4 532	927	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederherstellung und -verarbeitung	2	474	6 363	21	—	—	7	1 585	22 549	37	985	563	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	12	3 887	5 022	3 887	—	—	3	1 632	284	1 632	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidungsindustrie	18	2 044	4 893	1 746	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	1	70	350	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Getränkherstellung	2	59	30	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2	74	74	74	—	—	25	1 346	9 726	821	525	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbauindustrie	44	165	825	165	—	—	101	876	6 457	398	478	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binnengroßhandel	2	57	487	23	34	—	1	31	31	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einzelhandel	1	198	396	198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftverkehr	—	—	—	—	—	—	4	789	1 034	789	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	119	21 052	65 256	19 345	882	372	195	79 177	450 948	34 014	43 356	1 659	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Ländern																					
Schleswig-Holstein	1	34	429	—	34	—	104	2 405	33 592	453	1 842	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	2	183	1 911	—	183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	49	686	25 774	314	—	372	20	4 720	69 019	709	4 011	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	3	1 031	250	1 031	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	37	7 670	13 132	7 069	601	—	24	6 388	6 949	6 136	252	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	3	1 049	3 781	920	129	—	1	544	544	544	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	4	753	1 289	753	—	—	12	1 335	50 337	19	232	1 084	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	9	9 353	9 633	9 353	—	—	1	37	19	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	2	764	6 653	311	—	—	22	24 998	28 784	24 385	—	465	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	1	54	216	54	—	—	6	37 536	259 543	700	36 836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	13	689	4 349	571	118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Kalendervierteljahren ²⁾																					
1. Vierteljahr	9	2 282	13 185	1 627	432	—	23	24 934	6 103	24 468	—	453	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Vierteljahr	20	2 081	23 333	1 591	118	372	49	43 108	297 403	4 167	38 670	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Vierteljahr	68	2 971	3 107	2 937	34	—	121	6 820	113 264	655	4 686	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Vierteljahr	24	13 952	25 631	13 190	298	—	12	6 156	34 178	4 724	—	1 084	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Auf der Grundlage des systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ²⁾ Da der Streik am Ende des Jahres noch nicht beendet war, entfällt die Aufgliederung nach der Dauer. — *) Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose S. 13 — Arbeitnehmer, Arbeitslose S. 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Im Erwerbsleben tätige Vertriebene S. 46

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufzunehmende Erwerbspersonen Tab. 6 b, S. 67

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 73f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 80 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 81 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte u. Dentisten Tab. 10, S. 81 — Minderung der Erwerbsfähigkeit der Körperbehinderten S. 83

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 86 — Lehrkräfte an Schulen S. 87, 90ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 93ff — Studienfach der Studierenden S. 96ff

V. Rechtspflege

Richter im Land- und Bundesdienst Tab. 2, S. 118 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3b, S. 119 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 129 — Arbeitshaus als Maßregel S. 131

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen am 13. 9. 1950: nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *St. Jb. 1953, S. 113 bis 116*; - nach Beruf und Familienstand *St. Jb. 1953, S. 116 bis 123*; - nach dem Alter *St. Jb. 1954, S. 117*; - nach Beruf und Alter *St. Jb. 1954, S. 118 bis 123*; - nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf sowie mit Nebenberuf *St. Jb. 1958, S. 110ff* — Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen *St. Jb. 1960, Tab. 5, S. 145* — Im Erwerbsleben tätige Personen nach Berufsgruppen und Berufsausbildung für den ausgeübten Beruf (Mikrozensus, Okt. 1957) *St. Jb. 1962, S. 147*; - nach der Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1960) *St. Jb. 1962, Tab. 8, S. 148* — Mitglieder der Krankenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1959) *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung *St. Jb. 1955, S. 110*; - nach der Erwerbstätigkeit und Ländern *St. Jb. 1955, S. 112f* — Arbeitnehmer 1951 und 1952 nach Berufen *St. Jb. 1953, S. 128* — Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1955 bis 1959 *St. Jb. 1960, S. 146* — Arbeitslose am 31. 7. 1960 nach der Vermittelbarkeit *St. Jb. 1961, Tab. 2, S. 147* — Arbeitslose 1961 nach Berufsgruppen *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 152* — Ursachen und Erfolge der Streiks 1957 *St. Jb. 1958, S. 118*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 153 — Arbeitgeberverbände S. 154f — Gewerkschaftsmitglieder S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 172f

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten S. 193ff — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 198, 200, 202, 204

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte in der Industrie S. 221ff, 51*ff; - in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 231; - in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 249; - im Handwerk S. 255

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 259ff — Wohngebäude im Eigentum von Arbeitern, Angestellten, Beamten usw. S. 269 — Wohnungsinhaber nach der sozialen Stellung Tab. 9, S. 272

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte im Großhandel S. 282ff; - im Einzelhandel S. 286ff; - im Gastgewerbe S. 290f

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 345f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 351f — Personal der Deutschen Bundespost S. 371

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 409ff — Arbeitsunfähigkeit S. 414f — Berufsgenossenschaften S. 409 — Berufskrankheiten S. 410 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 410ff — Arbeitslosenhilfe S. 416 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 419 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 3, S. 419

XIX. Finanzen und Steuern

Personal, Personalaufwand, Personal- und der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 429, 432, 436 — Lohnsteuereinnahmen S. 434

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 496ff, 127*ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 509ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen der Haushalte S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 538, Tab. 9, S. 544, 140* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 18, S. 551

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 568ff

Internationale Übersichten S. 38*ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1962

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche		Wohnbevölkerung	
		qkm	1000	qkm	1000
Schleswig-Holstein					
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	5 487	532,0		
zu Kiel	Kiel	5 210	1 019,9		
zu Lübeck	Lübeck	4 961	776,5		
Hamburg					
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 840,5		
Niedersachsen					
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 122	858,8		
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 183	386,2		
Hannover	Hannover	6 566	1 462,0		
für Südhannover in Hildesheim für den Regierungsbezirk Lüneburg	Hildesheim	5 216	946,5		
Oldenburgische	Lüneburg	10 979	959,3		
zu Osnabrück	Oldenburg (Oldb.)	5 440	778,9		
des Regierungsbezirks Stade	Osnabrück	6 158	699,9		
	Stade	6 719	583,7		
Bremen					
Handelskammer Bremen	Bremen	324	569,9		
Bremerhaven					
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	80	142,3		
Nordrhein-Westfalen					
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen für das südöstliche Westfalen	Aachen	3 081	944,8		
zu Arnsberg	Arnsberg	3 293	480,2		
zu Bielefeld	Bielefeld	5 270	1 340,8		
zu Bochum	Bochum	348	835,7		
Bonn	Bonn	1 885	684,2		
Detmold	Detmold	1 207	276,1		
zu Dortmund	Dortmund	882	1 143,0		
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg					
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Duisburg	924	835,8		
Düsseldorf					
Industrie- und Handelskammer für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Düsseldorf	377	841,3		
Essen					
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Essen	354	1 175,9		
Hagen					
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Hagen	1 390	802,3		
zu Krefeld	Köln	2 094	1 470,2		
zu Mönchengladbach	Krefeld	1 939	724,8		
Münster	Mönchengladbach	674	470,5		
zu Neuß	Münster (Westf.)	7 296	2 275,1		
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Neuß	289	179,8		
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Remscheid	260	195,1		
zu Solingen	Siegen	1 755	356,9		
Wuppertal	Solingen	294	386,4		
Wuppertal-Elberfeld					
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Wuppertal-Elberfeld	364	610,0		
Hessen					
Darmstadt	Darmstadt	2 630	758,3		
Dillenburg	Dillenburg	921	150,8		
Frankfurt am Main					
Industrie- und Handelskammer für die Kreise Friedberg und Büdingen	Frankfurt am Main	857	929,8		
Fulda	Friedberg	1 304	237,3		
Gießen	Fulda	1 416	176,4		
Hansu-Gelnhausen-Schlüchtern	Gießen	1 984	270,0		
Kassel	Hansu am Main	1 409	267,0		
Limburg a. d. Lahn	Kassel	7 781	1 088,1		
Offenbach am Main	Limburg a. d. Lahn	761	140,8		
Wetzlar	Offenbach am Main	379	303,4		
Wiesbaden	Wetzlar	640	145,5		
	Wiesbaden	1 026	393,9		
Rheinland-Pfalz					
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 276,2		
für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 249,2		
für Rheinhessen	Mainz	1 336	451,5		
Trier	Trier	4 887	461,6		
Baden-Württemberg					
Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	241,6		
Edlingen am Neckar	Edlingen am Neckar	253	202,6		
Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brög.	2 540	421,7		
Heidelberg	Heidelberg	3 169	556,1		
Heidenheim an der Brenz	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	258,1		
Heilbronn	Heilbronn	3 484	493,1		
Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	533,7		
Konstanz	Konstanz	2 917	419,1		
Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	349,4		
Mannheim	Mannheim	458	476,8		
Mittelbaden	Lahr	1 863	286,8		
Nürtingen	Nürtingen	380	134,0		
Pforzheim	Pforzheim	335	147,6		
Ravensburg	Ravensburg	3 476	419,2		
Reutlingen	Reutlingen	3 752	569,5		
Rottweil	Rottweil	2 865	424,4		
Schopfheim	Schopfheim	1 619	272,2		
Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 455,6		
Ulm	Ulm	911	177,0		
Bayern					
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 339	263,9		
Augsburg	Augsburg	9 889	1 303,0		
für Oberfranken	Bayreuth	6 968	965,0		
Oberfränkische Industrie- und Handelskammer zu Coburg	Coburg	535	124,4		
Industrie- und Handelskammer Lindau (Bodensee)	Lindau (Bodensee)	311	64,1		
München	München	16 338	2 792,8		
für Mittelfranken in Nürnberg	Nürnberg	7 618	1 386,5		
für Niederbayern in Passau	Passau	10 137	913,2		
Regensburg	Regensburg	10 264	946,0		
Würzburg	Würzburg	7 150	833,1		
Saarland					
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	Saarbrücken	2 567	1 083,0		
Berlin (West)					
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Berlin	481	2 188,5		

Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet und Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1961

Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Marseille, Paris und Köln; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabische Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Goiana, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasilia, San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Kubanische Handelskammer, La Habana; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asuncion; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Kalkutta und Frankfurt am Main.

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1962

Handwerkskammer	Fläche	Wohlbekörnung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Fläche	Wohlbekörnung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks
	qkm	1 000	Anzahl			qkm	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein					Rheinland-Pfalz				
Flensburg	7 771	755,2	9 595	189	Kaiserslautern	5 448	1 249,2	16 879	273
Lübeck	7 887	1 573,2	15 990	250	Koblenz	8 160	1 276,2	20 431	309
Zusammen	15 658	2 328,4	25 585	439	Mainz	1 336	451,5	6 075	98
Hamburg					Trier				
Hamburg	747	1 840,5	17 669	58	Zusammen	19 831	3 438,5	50 535	823
Niedersachsen					Baden-Württemberg				
Aurich (östl.)	3 136	371,0	4 675	93	Freiburg i. Br.	5 057	848,9	13 131	202
Braunschweig	3 122	858,8	9 089	141	Heilbronn	3 484	493,1	10 012	136
Hannover	6 566	1 462,0	16 908	220	Karlsruhe	2 510	922,9	13 800	159
Hildesheim	5 216	946,5	11 966	246	Konstanz	3 883	550,9	8 842	143
Lüneburg-Stade	17 698	1 543,0	19 274	369	Mannheim	3 627	1 032,9	14 785	167
Oldenburg (West)	5 440	778,9	9 700	158	Reutlingen	5 409	911,1	18 113	275
Osnabrück	6 206	715,0	9 806	172	Stuttgart	4 482	2 141,7	34 723	313
Zusammen	47 383	6 675,1	81 418	1 399	Ulm	7 297	937,3	16 156	251
Bremen					Zusammen				
Bremen	404	712,2	7 101	73	Zusammen	35 750	7 838,7	129 562	1 646
Nordrhein-Westfalen					Bayern				
Aachen	3 081	944,8	11 396	158	Augsburg	10 200	1 367,1	25 443	341
Arnsberg	5 053	1 102,5	14 219	208	Bayreuth	6 968	965,0	16 898	198
Bielefeld	5 270	1 340,8	18 950	283	Coburg	535	124,4	2 362	41
Detmold	1 207	276,1	4 535	48	München	16 338	2 792,8	45 043	323
Dortmund	2 615	2 515,6	20 487	316	Nürnberg	7 618	1 386,5	22 674	285
Düsseldorf	5 474	5 419,7	50 167	573	Regensburg	10 137	913,2	18 116	258
Köln	3 980	2 154,4	22 920	200	Passau	10 264	946,0	15 037	220
Münster (Westf.)	7 296	2 275,1	22 786	381	Würzburg	8 488	1 097,1	18 551	260
Zusammen	33 977	16 028,9	165 460	2 167	Zusammen	70 549	9 592,1	164 124	1 926
Hessen					Saarland				
Darmstadt	6 297	1 569,0	24 910	226	Saarbrücken	2 567	1 083,0	10 863	144
Frankfurt a. M.	195	688,5	8 389	50	Bundesgebiet ohne Berlin				
Kassel	9 197	1 264,5	20 564	307	Insgesamt	247 974	54 398,8	727 691	9 525
Wiesbaden	5 420	1 339,3	21 511	267	Berlin (West)				
Zusammen	21 108	4 861,3	75 374	850	Insgesamt	481	2 188,5	21 174	63

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1962*)

Land	Landwirtschaftskammern		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftliche Nutzflechtige ²⁾	Landwirtschaftsschulen ³⁾		Schüler ⁴⁾ (1961/62)		Lehrkräfte ⁵⁾		
	Name	Sitz			insgesamt	und zwar mit Mädchenklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
											Anzahl
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Kiel	61 870	1 187	25	23	15	1 592	392	145	50
Hamburg	Hauptauschuß für Landw. u. Gartenb.	Hamburg	3 901	37	1	1	—	43	11	6	2
Niedersachsen	Weser-Ems ⁶⁾	Oldenburg i. O.	96 992	1 018	32	32	8	1 870	514	182	67
	Hannover ⁷⁾	Hannover	164 396	1 884	57	50	22 ⁸⁾	2 527	762	308	147
Bremen	Bremen	Bremen	1 538	21	1	1	—	38	14	3	1
Nordrhein-Westfalen	Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster i. W.	145 195	739	48	46	17	2 457	798	257	117
	Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	82 281	1 263	40	35	4	1 839	541	180	70
Hessen	Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	71 062	455	19	19	9	858	283	95	38
	Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	97 700	560	28	27	17	846	293	122	52
Rheinland-Pfalz	Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	110 189	590	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Pfalz	Kaiserslautern	51 737	267	— ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	Rheinhausen	Alzey	19 665	112	— ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarland	Saarbrücken	28 801	134	— ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—
	Zusammen		935 327	8 267	261	234	92	12 070	3 608	1 298	544
Berlin (West)	Landesverb. Gartenbau u. Landwirtsch.	Berlin	663	13	— ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	—

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen; die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Vorl. Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — ²⁾ Nach der Bodennutzungserhebung 1960; Abweichungen in Weser-Ems und Hannover sowie Westfalen und Rheinland von den Landesergebnissen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, weil die Landesberichterstattung (Ndsa 62 700 ha u. NrhW 28 900 ha) auf die Bezirke nicht übertragen wurde. — ³⁾ Die Zahlen sind mit denen in Tab. 5 im Abschnitt IV B nicht vergleichbar, da es sich hier nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Schulen handelt. — ⁴⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁵⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ⁶⁾ Z. T. Teilinternate. — ⁷⁾ RB Münster, Detmold, Arnberg. — ⁸⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — ⁹⁾ RB Kassel. — ¹⁰⁾ RB Wiesbaden, Darmstadt. — ¹¹⁾ RB Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹²⁾ Schulen sind staatlich.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 8 höhere Landbauschulen, 2 Landbauschulen, 1 Landbauoberschule, 1 Landesforstschule, 9 Landfrauenschulen, 11 Fachschulen für Gartenbau, 1 Fachschule für Weinbau, 2 Seminare für Landwirtschaftliches Beratungswesen, 662 Wirtschaftsberatungsstellen und Beratungsringe, 15 Lehr- und Versuchsgüter, 32 Lehr- und Versuchsanstalten, 7 Prüfungsanstalten, 29 Landbau-Außenstellen, 1 Amt für Bodenschutz, 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 4 Schweinemastprüfungsanstalten, 7 Pflanzenschutzämter, 6 Tiergesundheitsämter, 37 Tierzuchtämter, 2 Körämter, 2 Gartenbauämter, 11 Weinbauämter, 49 Forstämter, 8 Buchstellen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1963

Verband	Sitz	Mitgl.-verbände	Verband	Sitz	Mitgl.-verbände
Fachverbände			Handwerk		
Landwirtschaft			Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	55
Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Bergbau			Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	17	Zentralverband d. Kraftfahrzeughandels und Gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	13
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	7
Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e. V.	Köln	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Düsseldorf	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen	München	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Kaliveren	Hannover	—	Arbeitgeberverband der nichtbuneseigenen Eisenbahnen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Köln	—
Produzierende Industrie			Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Köln	23	Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	6	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.	Bad Godesberg	10
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Landesverbände		
Arbeitering der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	14	Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	34
Sozialpolit. Vereinigung der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3	Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Hamburg e. V.	Hamburg	20
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Frankfurt/M.	8	Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	50
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	5	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Koblenz	16	Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	81
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	42	Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	38
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Wiesbaden	11	Verband der Pfälzischen Industrie e. V.	Neustadt/Weinst.	22
Hauptverband der Papier und Pappverarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13	Vereinigung Mittelrhein. Unternehmerverbände e. V.	Koblenz	22
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —			Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	26
Arbeitsgemeinschaft der graph. Verbände des Deutschen Bundesgebietes e. V.	Düsseldorf	13	Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Breg.	21
— Sozialpolitischer Ausschuß —			Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schweninggen-N.	14
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Frankfurt/M.	8	Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	100
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	10	Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeberorganisationen des Saarlandes	Saarbrücken	20
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Frankfurt/M.	11	Zentralstelle der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin	63
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	16			
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß	Köln	8			
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2			
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn	—			
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Hamburg	—			
Bundesverband d. Zigarrenherstellers e. V.	Heidelberg	4			
Bauindustrie					
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	17			

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1963

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaft	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaft
Bergbau				Investitionsgüterindustrie			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	17	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	30
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Verband Deutscher Schiffsverwerften e. V.	Hamburg	3	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	7
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6	Wirtschaftsverband Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	10
Wirtschaftsverband Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	5	13
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Godesberg	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Koblenz	17	—				
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—				
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	1				

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1963

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaft	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaft
Verbrauchsgüterindustrie				Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach/M.	7	1
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Selb u. Frankfurt/M.	—	8	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverband Bekleidungsindustrie	Bonn	13	14
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	25 ¹⁾	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V.	Frankfurt/M.	11	42
Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe	*)	—	8	Nahrungs- und Genussmittelindustrie Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Arbeitsgemeinschaft der Graphischen Verbände des deutschen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	13	—	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	9	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M. Bieckel	9	—	Bauindustrie			
				Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16	11

¹⁾ Außerdem 6 Fachabteilungen. — *) Wechelsind, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1962*)

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft BIV = Bundesinnungsverband FV = Fachverband H = Handwerk HV = Hauptverband V = Verband Vg = Vereinigung ZIV = Zentralinnungsverband ZV(CV) = Zentralverband

Mitgliedsverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen	Mitgliedsverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker, ZV. d. (BIV) ...	Düsseldorf	7	29	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV) ...	Wiesbaden	11	188
Bäcker-Handwerks, ZV. d. ...	Bad Honnef	11	499	Kürschner-Handwerks, ZV. d. (BIV) ...	Frankfurt/Main	5	49
Baugewerbes, ZV. d. dtsh. ...	Bonn	24	835	Landmaschinen-Handwerks, BIV. d. ...	Bad Godesberg	8	56
Bekleidungshandwerks, AG. d. Bestattungsgewerbes e. V., FV. d. dtsh. ...	Düsseldorf	1	—	Maler-Handwerks, HV. d. dtsh. (BIV) ...	Frankfurt/Main	16	453
Boota- u. Schiffbauerverband, Dtsch. ...	Lübeck	—	11	Mechaniker-Handwerks, ZV. d. (BIV) ...	Düsseldorf	10	246
Buchbinder-Handwerk, BIV. f. d. ...	Duisburg	7	74	Modellbauer, BIV. d. ...	Hagen-Haspe/Westf.	3	14
Büchsenmacher- und Messerschmiede-Handwerks, BIV. d. ...	Moers/Rhld.	6	33	Mühlenbauer-Handwerks, BIV. d. ...	Nürnberg	2	8
Bürsten- und Pinselmacher-Handwerks, V. d. nord-u. westdtsh. ...	Solingen	4	32	Müllerbund, Dtsch. ...	Bonn	10	305
Mittel- u. Kleinbrauereien, ZV. d. dtsh. ...	Bonn	1	14	Musikinstrumentenmacher-Handwerks, ZV. d. ...	Dortmund	3	30
Dachdecker-Handwerks, ZV. d. Damenschneider-Handwerks, BIV. d. dtsh. ...	Hannover-Kleefeld	8	196	Ofensetzer-, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV. d. dtsh. ...	Hannover	8	74
Drechsler-Handwerks e. V., V. d. Elektro-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV) ...	Frankfurt/Main	12	371	Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- u. Bandagisten-Handwerk, BIV. f. d. ...	Essen	3	19
Färberei u. chem. Reinigung, HV. ...	Hannover	4	27	Parkett-Handwerks, BV. d. dtsh. ...	Bonn	2	—
Fahrzeug-, Wagen- und Karosseriebau-Handwerks, ZV. d. dtsh. ...	Frankfurt/Main	10	364	Photographen-Handwerks, CV. d. dtsh. (BIV) ...	München	6	62
Faß- und Weinküller-Handwerks e. V., V. d. dtsh. ...	Oldenburg i. O.	7	129	Roßschlächter-Verband, Dtsch. (BIV) ...	Duisburg	3	16
Feintäschner-Handwerks, HV. d. dtsh. ...	Offenbach/Main	—	2	Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV. d. dtsh. (BIV) ...	Offenbach/Main	10	400
Fleischerverband, Dtsch. ...	Frankfurt/Main	11	520	Schilder- und Lichtreklamehersteller Deutschlands e. V., V. d. ...	Düsseldorf	—	7
Friseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV) ...	Hannover	11	437	Schlosser- u. Maschinenbauer-Handwerks, HV. d. (BIV) ...	Hannover	11	366
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d. ...	München	5	35	Schmiede-Handwerks, HV. d. (BIV) ...	Hannover	10	438
Gerber-Handwerks, AG. d. Westdtsh. ...	Gunzenhausen/Mfr.	1	7	Schornsteinleger-Handwerks, ZIV. d. (BIV) ...	Düsseldorf	7	40
Gerüstbau, FV. ...	Düsseldorf	—	—	Schuhmacher- u. Orthopädischschuhmacher-Handwerks (BIV) d. dtsh. ...	Bad Kreuznach	11	477
Getränkeleitungsreiniger, FV. der ...	Hamburg	—	—	Seifensieder u. Kerzenzieher ...	Bad Kreuznach	1	2
Glaser-Handwerks, BIV. d. ...	Uelzen/Hann.	9	97	Seller-, Segel- u. Netzmacher-Handwerks, BV. d. dtsh. ...	Wiesbaden	4	21
Graphischen Verbände, AG. d. Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d. ...	Wiesbaden	1	5	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauer-Handwerks, BIV. d. dtsh. ...	Frankfurt/Main	10	107
Holzschuhmacher-Handwerk, AG. f. d. ...	Solingen	6	45	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. f. d. ...	Landsbut	2	49
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbaue-Handwerks, ZV. d. (BIV) ...	Münster/Westf.	2	21	Tischler-Handwerks, V. d. (BIV) ...	Herford	11	495
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. f. d. ...	Bonn	10	380	Uhrmacher, ZV. d. (BIV) ...	Frankfurt/Main	8	148
Konditorenbund, Dtsch. (BIV) ...	Köln-Thielenbruch	6	56	Vulkaniseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV) ...	Düsseldorf	4	21
Korbmacher-Handwerks V. d. (BIV) ...	Mönchengladbach	9	89	Wäschereiverband, Dtsch. ...	Frankfurt/Main	5	65
	Düsseldorf			Zahn- u. Zahnärztliche Innungen, V. dtsh. ...	Hamburg	2	20
	Gerresheim	6	45				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Vereinigung der Zentralverbände des Deutschen Handwerks, Bonn

7. Gewerkschaftsmitglieder*)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
31. 12. 1960	5 144 452	813 388	721 658	234 232	512 710	45 987	6 378 820	5 285 213	1 093 607
31. 12. 1961	5 129 706	790 328	724 200	239 334	528 130	48 955	6 382 036	5 303 779	1 078 257
31. 12. 1962	5 131 124	763 766	756 767	243 638	542 537	51 049	6 430 428	5 371 975	1 058 453
davon (1962):									
Bau, Steine, Erden	426 774	2 938	16 809	1 437	—	—	443 583	439 208	4 375
Bergbau und Energie	458 002	4 368	46 053	3 695	98	—	504 153	496 090	8 063
Chemie, Papier, Keramik	476 713	92 124	49 852	9 736	—	—	526 565	424 705	101 860
Druck und Papier	138 749	27 760	7 138	1 594	—	—	145 887	116 533	29 354
Eisenbahner Deutschlands	256 222	9 956	7 401	2 123	170 808	896	434 431	421 456	12 975
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 538	1 856	85 932	28 112	88 470	58 502	29 968
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	73 283	4 284	1 718	253	3 148	—	78 149	73 612	4 537
Handel, Banken und Versicherungen	26 985	6 886	99 628	64 223	—	—	126 613	55 504	71 109
Holz	144 720	13 468	3 303	584	—	—	148 023	133 971	14 052
Kunst	3 190	1 109	28 578	9 611	—	—	31 768	21 048	10 720
Leder	83 990	34 589	2 157	654	—	—	86 147	50 904	35 243
Metall	1 756 979	189 570	146 711	29 327	—	—	1 903 690	1 684 793	218 897
Nahrung, Genuß, Gaststätten	251 220	82 473	30 403	16 804	—	—	281 623	182 346	99 277
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	610 481	86 675	282 624	86 037	90 629	3 097	983 734	807 925	175 809
Deutsche Postgewerkschaft	96 039	22 088	18 825	12 793	191 922	18 944	306 786	252 961	53 825
Textil, Bekleidung	327 777	185 478	13 029	2 911	—	—	340 806	152 417	188 389

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
30. 9. 1960	450 417	294 863
30. 9. 1961	461 513	304 118
30. 9. 1962	471 902	312 105
davon (1962):		
Kaufmännische Angestellte	196 196	102 961
Banken und Sparkassen	35 856	24 913
Versicherungen	29 042	18 315
Öffentlicher Dienst	98 653	59 240
Techniker	61 237	56 347
Werkmeister	32 797	32 529
Schifffahrt	9 154	9 141
Bergbau	8 967	8 659

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DIHV)

Stichtag	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
30. 9. 1960	55 318	41 546
30. 9. 1961	58 163	43 427
30. 9. 1962	60 132	44 713

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1960	649 965
30. 9. 1961	656 630
30. 9. 1962	669 950

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1960	141 504
30. 9. 1961	148 528
30. 9. 1962	158 405

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1960	10 620
30. 9. 1961	11 103
30. 9. 1962	11 276

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 119

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit: Beschäftigte in Wirtschafts- und Sozialorganisationen S. 145 — Streiks S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände: Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 St. Jb. 1957, S. 132

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden S. 194, 196

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 414

XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandsbeiträge der privaten Haushalte S. 517, 522

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Zu den amtlichen Betriebsstatistiken gehören in erster Linie die folgenden Erhebungen, die in den angegebenen Jahren zuletzt durchgeführt wurden: **Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung** (Haupterhebung) 1949 und 1960, **Gartenbauerhebung** 1950 und 1961, **Forsterhebung** 1937 und 1961, **Binnenfischereierhebung** 1962 und **Weinbaubetriebserberhebung** 1958. Diese Erhebungen erstrecken sich im allgemeinen auf die Besitzverhältnisse, die Arbeitskräfte, die Bewirtschaftung der Flächen, die Maschinen- und gegebenenfalls Viehbestände und sonstige wichtige Betriebsmerkmale, die von den Betriebsinhabern nach dem Stand an einem bestimmten Stichtag erfragt und kombiniert nach Betriebsgrößenklassen, Betriebssystemen usw. ausgewertet werden. Dazu kommen entsprechende Zusatzfragen bei den Volkszählungen über die **Gärten und Kleinbetriebe** mit weniger als 0,5 ha Gesamtfläche 1950 und 1961 und ergänzende Feststellungen beim Mikrozensus 1962. Ferner rechnen dazu die Erhebungen über die **Arbeitskräfte** der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die sich auf die familieneigenen und familienfremden Arbeitskräfte in den einzelnen Monaten des Jahres, die Arbeitszeiten der teilbeschäftigten Arbeitskräfte und andere wichtige Fragen über Arbeitskräfte erstrecken und stichprobenweise durch Befragen der Inhaber ausgewählter Betriebe durchgeführt werden, zuletzt für die 24 Monate der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58 und für 12 Monate der Jahre 1960/61.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsg Grundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Hinsichtlich der Bodenerzeugnisse handelt es sich in erster Linie um die **Bodennutzungserhebung**, deren sieben Einzelerhebungen alljährlich durch Befragen der Betriebsinhaber und gegebenenfalls Gemeindeverwaltungen in der Regel repräsentativ und nur in mehrjährigen Abständen zur Erneuerung der Stichprobengrundlage und zur Gewinnung von Regionalergebnissen total durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um folgende Erhebungen und bisher letzte Totalerhebungsjahre: **Bodennutzungsvorerhebung** im Januar bis Mai über die Betriebs- und Wirtschaftsflächen (1959), **Bodennutzungshaupterhebung** im Mai über die Bodennutzung im Gesamtnachweis (1960), **Bodennutzungsnacherhebung** im Oktober über landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung (1960), **Gemüsevorerhebung** im Februar und -haupterhebung im Juli über Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen (1961), **Heil- und Gewürzpflanzenenerhebung** im Juli (1958) und **Baumshulerhebung** im Juli-August (1958). In bestimmten Jahren, wie zuletzt 1960, findet eine repräsentative **Nachprüfung der Bodennutzungshaupterhebung** statt. Auf Grund der ermittelten Auskunftfehler werden die entsprechenden Erhebungsergebnisse alljährlich durch Zu- oder Abschläge berichtigt. Weiter ist die **Obstbaumzählung** zu erwähnen, die sich auf die Bestände an Bäumen und Sträuchern nach Obstarten und gegebenenfalls Baumformen, Ertragfähigkeit und Standorten erstreckt und in mehrjährigen Abständen durch ehrenamtliche Zähler gewannweise durchgeführt wird. Die letzte Erhebung wurde 1958 repräsentativ in ausgewählten Gemeinden bzw. Gewannen vorgenommen. Zur Beobachtung der Ertragsverhältnisse dient die **Ernteberichterstattung** durch ehrenamtliche Berichterstatter für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, für Gemüse, für Obst und für Reben bzw. Weinmost, deren Berichtsbezirke im allgemeinen mehrere Gemeinden umfassen. Die Berichterstattung erstreckt sich während der Wachstumsperiode entsprechend dem Fortschritt der Vegetation monatlich auf zahlreiche Merkmale und schließlich auf die Erträge, die nach allgemeinen Beobachtungen vielfach unter Zuhilfenahme von Stichproben und einzelnen Drusch-, Rode- und Pflückergebnissen geschätzt und als Durchschnittsergebnisse des Berichtsbezirks je Hektar, Baum usw. gemeldet werden. Diese Schätzungen werden ergänzt durch die **Besonderen Erntermittlungen**, die unter Leitung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von dazu bestellten Kreis-Kommissionen bei Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste und Spätkartoffeln stichprobenweise vorgenommen und für alle Getreidearten und Kartoffeln auch zur Berichtigung der Schätzungsergebnisse verwendet werden.

In der Viehwirtschaftsstatistik handelt es sich in erster Linie um die **Allgemeine Viehzählung**, die sich alljährlich im Dezember auf alle in der Landwirtschaft üblicherweise gehaltenen Tierarten und in jedem zweiten Jahr (zuletzt 1961) auch auf die landwirtschaftliche Nutzfläche der Tierhalter erstreckt und stets total durch Befragen der Tierhalter durchgeführt wird. Sie wird ergänzt durch die **Viehwirtschaftszählungen** im März, Juni und September, die sich auf die Schweine und im Juni auch auf die Rinder und Schafe erstrecken und repräsentativ durch Befragen der Tierhalter durchgeführt werden. In jedem zweiten Jahr (zuletzt 1962) findet eine repräsentative **Nachprüfung der Rinder- und Schweinebestände** statt, die für Rinder im Dezember und für Schweine im Juni und Dezember vorgenommen wurde. Die festgestellten Auskunftfehler werden bei der Auswertung der Viehzählung berücksichtigt, aber nicht zur Berichtigung der Erhebungsergebnisse verwendet. Für die **monatliche Schlachtungsstatistik** melden die Fleischbeschauer bzw. Beschautierärzte die beschauten Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, gegliedert nach Tierarten. Zur **monatlichen Schlachtgewichtsstatistik** berichten ausgewählte Schlachthöfe über die Zahl der Schlachttiere und ihr Lebendgewicht insgesamt, nach Tierarten und nach inländischen und ausländischen Schlachttieren gegliedert. Mit Hilfe festgelegter Ausbeutesätze wird das durchschnittliche Schlachtgewicht der Schlachttiere berechnet. Die **jährliche Schlachtier- und Fleischbeschaustatistik** erstreckt sich nach den Meldungen der Fleischbeschauer auf die beschauten Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft und die Beanstandungen, gegliedert nach Tierarten und Beanstandungsgründen. In der **monatlichen Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik** wird der Ertrag an Kuhmilch insgesamt und im Durchschnitt je Kuh und die Verwendung der Kuhmilch nach den Meldungen der in jedem Kreis bestehenden Milchschätzungskommissionen dargestellt. Die Kommissionen stützen sich bei ihren Schätzungen auf die Ergebnisse der Viehzählungen, auf Angaben der Molkereien, Tierzuchtämter, Milchkontrollvereine und sonstige Anhaltspunkte.

Die Statistik der Fischereifangergebnisse wird für die **See- und Küstenfischerei** nach laufenden, teils monatlichen Meldungen der Schiffsführer usw. und der in Frage kommenden Abnahme- und Verarbeitungsstellen über die Fangergebnisse nach Fischarten, Fanggebieten, Reisen, Anlandeplätzen und Verwendungszweck und über betriebswirtschaftliche Merkmale durchgeführt. Bei der **Bodenseefischerei** werden die Fangergebnisse nach Fischarten auf Grund monatlicher Meldungen der Fischer bzw. Abnahmestellen oder Fischhandlungen dargestellt.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Hauptproduktionsrichtung: Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe: Landwirtschaft, die bei der Besteuerung als Teil eines gewerblichen Unternehmens angesehen wird.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder anderweitig zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Od- und Unlandflächen und Gewässer.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Soforthilfeabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideinhalt: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte, der Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, ferner auch Sonderkulturen, Ackerflächen unter Obstbäumen, Ackerwiesen und -weiden sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Wiesen und Viehweiden: Dauerwiesen und -weiden einschließlich Streuwiesen, Almen und Hutungen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen, darunter als Rebflächen nicht im Ertrag; Rebschulen, Rebschnittgärten, Neuanlagen und zeitweilig brachliegende Rebflächen.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampfanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse, Obst und Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen sowie Bestände an Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten, jedoch ohne die Forstpflanzen.

Düngemittelleistungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft

Schlachtgewicht: Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfetts, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter Betriebe mit									
			landw. Nutzfläche		Waldfläche		ökonomisch genutztes Teichen und Seen		unkultiviertes Moorflächen, Gärten und Unland		Gebäuden, Hofflächen, Privatwegen usw.	
	Betriebe	Betriebsfläche	Betriebe	landw. Nutzfl.	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 2	507 098	549,2	488 196	450,3	98 476	54,2	1 379	0,5	8 313	29,7	371 164	37,2
2 — 5	396 515	1 314,9	385 720	1 130,4	116 513	115,4	742	0,6	6 608	25,6	190 907	25,1
5 — 7,5	196 024	1 208,9	192 586	1 052,7	79 659	103,6	460	0,5	6 848	26,6	140 947	23,1
7,5 — 10	144 972	1 257,5	142 958	1 095,6	67 980	110,0	419	0,4	13 703	54,7	189 406	41,8
10 — 15	193 553	2 371,7	191 095	2 043,5	100 724	226,7	867	1,0	11 364	51,7	109 619	34,6
15 — 20	111 923	1 928,2	110 398	1 621,3	64 479	214,8	700	1,0	23 312	168,7	163 984	90,6
20 — 50	168 749	4 973,2	164 578	3 868,0	114 229	819,2	2 330	4,9	5 472	93,4	26 223	35,0
50 — 100	28 876	1 921,8	26 051	1 237,6	22 692	541,5	605	4,2	1 630	194,7	8 851	81,1
100 u. mehr	13 404	5 844,3	7 502	683,9	12 190	4 820,5	737	28,9				
Insgesamt	1 761 114	21 369,6	1 709 084	13 183,2	676 942	7 005,9	8 239	42,0	77 250 ¹⁾	645,1 ²⁾	1 201 101 ³⁾	368,5 ⁴⁾
dagegen 1949	2 011 992	21 979,0	1 978 090	13 458,3	701 231	6 854,2						

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960.

1) Nur Betriebe mit Öd- und Unland. — 2) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche*)

Jahr	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0,01—0,5	0,5—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u. m.
1949 ¹⁾	2 017 061	Betriebe									
1960 ²⁾	1 709 084	672 120	555 099	404 534	256 840	112 700	12 719	3 049			
1961 ³⁾	1 607 050 ⁴⁾	467 974	388 749	197 844	145 925	188 546	98 491	122 296	13 771	2 719	
1962 ³⁾	1 583 865 ⁴⁾	446 724	379 510	323 912	293 203	123 800	13 500	2 700			
davon (1960):											
Schleswig-Holstein	60 921	2 606	8 883	8 159	3 565	3 155	6 330	6 840	17 732	3 079	572
Hamburg	3 849	365	1 940	528	184	162	194	148	300	24	4
Niedersachsen	258 939	12 324	65 414	45 507	22 527	18 982	32 662	20 869	34 630	5 201	823
Bremen	1 525	148	445	245	86	59	114	86	313	29	—
Nordrhein-Westfalen	220 487	15 480	62 402	44 463	20 268	16 222	23 801	14 226	20 876	2 346	403
Hessen	165 945	5 429	58 192	44 754	16 878	12 085	16 436	6 994	4 577	406	194
Rheinland-Pfalz	178 046	8 766	62 339	48 580	21 078	14 327	14 260	5 246	3 159	246	45
Baden-Württemberg	340 957	15 457	116 007	90 373	43 489	27 485	27 870	11 212	8 393	469	182
Bayern	450 019	20 461	75 927	100 171	68 476	52 622	65 774	32 300	31 890	1 913	485
Saarland	28 396	1 733	16 425	5 969	1 293	826	1 105	570	426	38	11
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha											
1949 ¹⁾	13 567,0	677,8	1 837,8	2 863,9	3 548,5	3 251,9	824,3	562,8			
1960 ²⁾	13 183,2	24,1	502,6	1 295,3	1 222,2	1 266,4	2 306,4	1 691,9	3 513,3	891,6	469,3
1961 ³⁾	13 134,2 ⁴⁾	490,2	1 274,9	2 437,3	4 033,4	3 557,9	874,1	466,3			
1962 ³⁾	13 103,6 ⁴⁾	473,4	1 255,1	2 359,9	4 106,6	3 581,1	868,3	459,2			
davon (1960):											
Schleswig-Holstein	1 142,1	0,7	9,9	26,3	22,0	27,6	79,4	119,2	542,3	198,1	116,6
Hamburg	22,5	0,1	2,0	1,6	1,1	1,4	2,4	2,6	8,8	1,6	0,8
Niedersachsen	2 800,6	3,7	69,0	149,5	139,2	165,4	403,1	359,0	1 037,0	331,7	142,9
Bremen	16,5	0,0	0,5	0,8	0,5	0,5	1,4	1,5	9,5	1,8	—
Nordrhein-Westfalen	1 840,1	4,3	67,9	144,6	125,2	141,1	292,4	244,8	606,5	153,9	59,4
Hessen	918,5	2,0	61,0	146,0	104,0	104,9	200,9	119,1	120,7	28,1	31,8
Rheinland-Pfalz	852,8	2,7	68,1	160,2	130,0	124,1	172,2	89,4	83,1	16,6	6,3
Baden-Württemberg	1 748,0	4,8	123,6	301,2	267,7	237,4	337,8	191,6	223,2	33,5	27,1
Bayern	3 752,4	5,1	83,5	346,7	424,5	456,9	803,1	554,8	871,2	123,8	82,7
Saarland	89,7	0,6	17,0	18,3	8,0	7,2	13,5	9,8	11,0	2,6	1,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

1) 1949 Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe. — 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — 3) Ergebnis einer Fortschreibung anhand der repräsentativen Bodennutzungserhebungen. — 4) Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Hauptbetriebsarten*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Landw. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung (HPR) ¹⁾				Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht ⁴⁾		Forstbetriebe ⁴⁾			
			Landw. Erzeugnisse ²⁾		Gemüse, Obst, Bauschmal- u. Gartenbau-erzeugnisse		Erzeugnisse des Weinbaus ³⁾		Betriebe	Waldfl.		
	Betriebe	Betriebsfläche	Betriebe	landw. Nutzfl.	Betriebe	landw. Nutzfl.	Betriebe	Reiffläche	Betriebe	1 000 ha		
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha		
0,5 — 2	507 098	549,2	382 687	372,0	64 109	48,1	28 911	12,7	440	0,3	30 551	30,1
2 — 5	396 515	1 314,9	347 478	1 046,1	15 100	37,0	14 951	13,4	221	0,5	18 765	50,9
5 — 7,5	196 024	1 208,9	182 946	1 012,4	3 372	16,9	3 861	5,6	81	0,3	5 764	30,7
7,5 — 10	144 972	1 257,5	138 654	1 071,6	1 434	9,9	1 593	3,4	50	0,2	3 241	24,6
10 — 15	193 553	2 371,7	187 347	2 017,3	1 258	12,3	1 064	3,1	64	0,5	3 820	41,0
15 — 20	111 923	1 928,2	108 807	1 607,7	525	6,9	345	1,6	34	0,4	2 212	34,0
20 — 50	168 749	4 973,2	161 851	3 837,3	780	17,7	233	1,9	77	1,8	5 808	167,6
50 — 100	28 876	1 921,8	24 961	1 222,4	129	6,3	30	0,7	43	2,4	3 713	246,2
100 u. mehr	13 404	5 844,3	5 562	636,9	47	5,2	17	0,5	61	19,4	7 717	4 518,3
Insgesamt	1 761 114	21 369,6	1 540 293	12 823,7	86 754	160,4	51 005	43,0	1 071	25,8	81 991	5 143,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960.

1) Einschl. landwirtschaftliche Betriebsanteile gewerblicher Betriebe. — 2) Einschl. Hauptbetriebsrichtung Haltung oder Zucht landwirtschaftlicher Tiere (Rindvieh, Schweine, Schafe, Geflügel) auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung. — 3) Trauben, Weinmost usw. — 4) HPR Erzeugnisse der Fischerei und Fischzucht. — 5) HPR Erzeugnisse der Forstwirtschaft.

4. Betriebe mit Waldfläche 1960*)

Land	Insgesamt	Waldfläche von ... bis unter ... ha									
		0,01 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 — 100	100 — 200	200 — 500	500 — 1000	1000 u. mehr
Betriebe											
Schleswig-Holstein ..	12 337	7 302	3 214	1 008	388	205	84	51	52	14	19
Hamburg	185	101	38	25	10	5	2	3	—	—	1
Niedersachsen	55 926	27 028	11 787	6 733	4 797	3 512	1 167	470	243	43	146
Bremen	51	28	10	6	3	3	1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	82 817	50 934	16 561	7 419	3 975	2 328	700	410	291	102	97
Hessen	31 682	22 466	4 397	1 795	826	601	405	470	422	132	168
Rheinland-Pfalz	64 439	53 647	5 956	1 458	669	613	608	687	545	158	98
Baden-Württemberg	133 383	100 915	18 371	6 215	3 090	2 106	848	734	659	215	230
Bayern	288 908	154 044	74 660	35 822	16 180	5 488	1 137	641	455	152	329
Saarland	7 214	6 235	499	126	51	72	80	89	41	4	17
Bundesgebiet											
ohne Berlin	676 942	422 700	135 493	60 607	29 989	14 933	5 032	3 555	2 708	820	1 105
dagegen 1949	709 705	456 317	136 154	60 219	29 382	14 518	4 979	6 208	830	830	1 098
Waldfläche in 1000 ha											
Schleswig-Holstein ..	133,2	6,2	9,5	6,8	5,2	6,2	5,8	7,1	16,6	9,0	60,8
Hamburg	3,9	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	—	—	2,7
Niedersachsen	930,6	20,6	36,3	46,5	66,3	106,9	80,2	64,8	71,6	30,0	407,4
Bremen	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	771,7	37,5	50,3	50,9	54,2	70,3	48,2	56,2	89,0	72,4	242,6
Hessen	826,0	13,3	13,5	12,4	11,2	19,3	29,2	68,3	133,4	92,4	433,1
Rheinland-Pfalz	736,3	29,1	17,5	9,7	9,2	19,7	44,0	97,6	166,5	108,7	234,3
Baden-Württemberg	1 246,0	59,7	56,4	42,5	42,8	64,3	60,1	103,3	203,5	148,8	464,7
Bayern	2 277,6	126,1	234,3	246,1	216,6	156,9	78,5	88,8	139,6	107,4	883,4
Saarland	80,2	2,8	1,4	0,8	0,7	2,3	5,9	12,7	12,5	2,9	38,2
Bundesgebiet											
ohne Berlin	7 005,9	295,3	419,3	415,9	406,3	446,2	352,1	499,3	832,6	571,5	2 767,3
dagegen 1949	6 933,2	302,3	422,0	413,0	398,6	433,5	350,6	1 319,8	576,8	576,8	2 716,5

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Land- u. forstw. Betriebe mit 0,5 u. mehr ha Betriebsfläche.

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Besitzverhältnissen*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Eigenland			Pachtland			Sonstige Besitzarten ¹⁾		
	Betriebe	Betriebsfl.	Betriebe	Betriebsfl.	Eigenlandfl.	Betriebe	Betriebsfl.	Pachtfl.	Betriebe	Betriebsfl.	sonstige Besitzarten
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	
0,5 — 2	507 098	549,2	481 227	522,6	438,1	177 041	205,6	103,6	18 770	22,4	7,4
2 — 5	396 515	1 314,9	379 230	1 261,3	994,1	230 014	778,7	302,9	23 101	78,0	18,0
5 — 7,5	196 024	1 208,9	187 513	1 156,3	916,9	131 264	812,2	279,2	10 988	67,3	12,9
7,5 — 10	144 972	1 257,5	138 690	1 202,7	961,1	101 448	878,6	289,3	6 234	53,4	7,1
10 — 15	193 553	2 371,7	183 713	2 250,2	1 846,7	130 253	1 589,3	517,2	6 247	74,8	7,8
15 — 20	111 923	1 928,2	105 010	1 808,8	1 556,0	65 637	1 124,7	368,2	2 585	44,4	3,9
20 — 50	168 749	4 973,1	155 073	4 563,8	4 190,4	74 717	2 129,6	776,6	2 471	70,7	6,1
50 — 100	28 876	1 921,8	26 360	1 756,9	1 652,9	9 694	641,2	266,9	334	22,3	2,0
100 u. mehr	13 404	5 844,3	12 705	5 709,9	5 632,2	2 642	621,1	204,5	182	95,4	7,5
Insgesamt	1 761 114	21 369,6	1 669 521	20 232,3	18 188,4	922 710	8 781,0	3 108,4	70 912	528,9	72,6
dagegen 1949	2 051 242	22 172,7	1 928 781	22 232,3	19 416,4	1 165 234	2 669,8	2 669,8	—	—	86,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit mehreren Besitzarten wurden bei jeder Besitzart gezählt.

¹⁾ Heuerlingsland, Dienstland, Allmendfläche, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw.

6. Anteil des Eigen- und Pachtlandes in landwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

Landwirtschaftl. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit ausschl. Eigenland, Pachtland oder diesen beiden Besitzarten										
	Insgesamt				Betriebe mit						ausschl. Pachtland
	Betriebe	Betriebsfl.	Eigenland	Pachtland	ausschl. Eigenland	Eigentum von ... bis unter ... Prozent der Betriebsfläche					
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha		80—100	60—80	40—60	20—40	0,1—20	
0,01 — 2	503 642	633,4	516,9	116,5	320 890	37 755	41 368	30 513	23 811	24 655	24 650
2 — 5	362 987	1 402,6	1 088,8	313,8	136 102	77 004	60 685	37 314	21 422	15 745	14 715
5 — 7,5	186 593	1 344,6	1 052,7	291,9	56 293	54 943	34 277	17 810	9 289	6 106	7 875
7,5 — 10	139 598	1 422,7	1 116,9	305,8	40 756	43 517	25 606	12 912	6 411	4 133	6 263
10 — 15	182 382	2 649,1	2 120,4	528,7	61 895	54 495	29 024	14 516	7 592	4 839	10 021
15 — 20	96 165	1 985,0	1 628,2	356,8	41 226	25 404	11 578	6 044	2 987	2 250	6 676
20 — 50	120 339	4 277,4	3 541,1	736,3	63 010	26 506	8 998	4 576	2 422	2 453	12 374
50 — 100	13 478	1 116,8	885,5	231,4	6 699	2 889	781	416	229	466	1 998
100 und mehr	2 585	629,7	476,0	153,7	1 018	591	157	92	61	141	525
Insgesamt	1 607 769	15 461,4	12 426,5	3 034,9	727 889	323 104	212 474	124 193	74 224	60 788	85 097

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

7. Gegen Geld gepachtete Einzelgrundstücke 1960 nach der Höhe der Pachtvergütung*)

Land Landw. Nutzfläche von... bis unter... ha	Einzelgrundstücke die gegen eine Jahrespachtvergütung von ... bis unter ... DM/ha gepachtet werden											
	unter 100		100—150		150—200		200—250		250—300		300 u. mehr	
	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha	Einzel- grundst. 1 000	Pacht- fläche 1000 ha
Schleswig-Holstein ...	4,1	14,3	7,1	15,9	11,7	24,9	11,2	23,2	6,9	14,6	13,7	34,5
Hamburg	0,3	0,7	0,5	1,2	0,3	0,7	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
Niedersachsen	25,2	33,2	72,0	80,8	83,2	92,5	69,0	78,3	40,1	48,1	43,6	53,8
Bremen	0,3	0,7	1,4	2,3	0,7	1,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	26,3	21,3	44,3	38,9	49,1	50,3	51,1	51,0	37,8	35,6	87,0	84,1
Hessen	134,9	44,4	127,9	47,9	72,2	31,1	41,1	19,2	14,6	6,5	9,8	4,3
Rheinland-Pfalz	262,2	71,3	130,9	41,1	55,9	19,4	43,7	15,9	30,7	12,2	44,7	19,8
Baden-Württemberg	208,2	65,9	361,7	97,4	192,0	52,3	112,5	31,3	39,6	12,1	21,7	6,8
Bayern	137,9	81,4	174,9	95,4	126,7	71,5	71,2	40,0	31,7	18,2	28,5	17,2
Saarland	35,3	13,7	5,3	1,8	0,8	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Bundesgebiet ohne Berlin ...	834,7	347,0	926,0	422,9	592,7	344,2	400,2	259,4	201,5	147,4	248,9	220,5
0,01 — 2	9,5	3,0	8,7	2,4	4,2	1,4	2,7	1,0	1,2	0,5	1,1	0,4
2 — 5	274,4	75,2	257,1	74,3	140,7	48,0	86,8	31,8	36,1	14,8	36,4	15,5
5 — 10	306,3	104,5	349,1	130,6	222,6	97,7	146,5	68,6	69,3	35,7	74,9	43,5
10 — 20	203,2	103,0	261,1	148,0	182,9	126,9	127,5	95,0	71,6	55,5	95,0	82,7
20 — 50	36,5	40,2	44,7	53,7	38,3	57,5	32,8	50,5	20,4	31,4	35,4	58,3
50 — 100	3,3	12,3	3,5	7,9	3,1	9,0	3,0	9,0	2,5	7,1	4,9	15,5
100 und mehr ...	1,5	8,7	1,8	6,0	0,8	3,7	0,9	3,6	0,5	2,4	1,1	4,6

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Landwirtschaftliche Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung landwirtschaftliche Erzeugnisse mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

8. Landwirtschaftliche Pachtbetriebe 1960*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
			0,01—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u. mehr	
Als Ganzes (geschlossen)										
gepachtete Betriebe	Betriebe	Anzahl	64 876	697	10 955	15 149	19 793	14 820	2 707	755
	Pachtfläche	ha	1 150 016	1 614	38 303	106 197	270 378	442 434	171 064	120 026
darunter:										
Familienpachtungen	Betriebe	Anzahl	26 065	121	2 849	6 882	8 805	6 363	957	88
	Pachtfläche	ha	443 566	296	10 283	48 307	117 865	194 618	60 920	11 277
gegen Geld gepachtete Betriebe ¹⁾ ..	Betriebe	Anzahl	33 652	430	6 328	6 902	9 910	7 850	1 623	609
	Pachtfläche	ha	641 463	984	21 799	48 920	137 821	229 962	102 148	99 829
auf eine Pachtzeit										
unter 6 Jahre	Betriebe	Anzahl	1 901	31	499	443	503	340	71	14
6 bis unter 12 Jahre	Betriebe	Anzahl	6 184	45	970	1 421	1 877	1 564	245	62
12 und mehr Jahre	Betriebe	Anzahl	12 178	57	918	1 728	4 161	3 919	969	426
auf unbestimmte Pachtzeit	Betriebe	Anzahl	13 389	297	3 941	3 310	3 369	2 027	338	107
von der öffentlichen Hand	Betriebe	Anzahl	4 057	52	827	622	1 197	833	299	227
	Pachtfläche	ha	116 830	171	2 876	4 510	17 247	25 104	20 276	46 646
	Pacht ²⁾	DM/ha	174	149	169	157	156	156	183	188
von sonstigen Verpächtern	Betriebe	Anzahl	29 595	378	5 501	6 280	8 713	7 017	1 324	382
	Pachtfläche	ha	524 633	813	18 923	44 410	120 574	204 858	81 872	53 183
	Pacht ²⁾	DM/ha	199	256	228	195	194	200	205	192

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Landwirtschaftliche Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung landwirtschaftliche Erzeugnisse mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

¹⁾ Als Geldpacht gelten auch Pachtfälle, in denen die Pacht auf Naturalbasis berechnet, aber in Geld gezahlt wird. — ²⁾ Gesamtzahlung des Pächters einschl. der übernommenen Lasten.

9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 nach der Zahl der Teilstücke*)

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche in ... räumlich voneinander getrennt liegenden Teilstücken						
	Betriebe	Teilstücke	bis 5	6—10	11—20	21—30	31—50	51—100	101 u. mehr
Schleswig-Holstein ..	60 921	246,2	46 139	11 111	3 456	196	18	1	—
Hamburg	3 849	9,1	3 528	243	76	2	—	—	—
Niedersachsen	258 939	1 249,6	177 999	57 891	21 268	1 567	200	13	1
Bremen	1 525	6,1	1 135	269	117	4	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	220 487	1 054,0	157 257	42 581	17 054	2 774	742	79	—
Hessen	165 945	1 715,2	67 162	49 323	31 011	9 725	6 027	2 381	316
Rheinland-Pfalz	178 046	2 987,0	41 199	41 339	46 149	23 659	18 191	6 846	663
Baden-Württemberg	340 957	4 700,7	103 660	79 342	84 478	40 716	25 292	7 104	365
Bayern	450 019	4 078,5	207 389	113 100	87 672	25 845	12 368	3 449	196
Saarland	28 396	303,0	11 811	8 258	5 093	1 586	1 086	503	59
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 709 084	16 349,5	817 279	403 457	296 374	106 074	63 924	20 376	1 600
0,01 — 2	550 743	2 428,8	405 442	104 374	36 148	3 734	959	86	—
2 — 5	388 749	3 762,5	163 057	96 696	86 542	30 085	10 802	1 531	36
5 — 10	343 769	4 783,8	102 104	87 999	79 885	38 077	26 734	8 553	417
10 — 20	287 037	3 992,8	89 326	75 491	65 326	26 546	20 846	8 547	955
20 — 50	122 296	1 238,2	49 414	34 737	25 299	6 906	4 247	1 531	162
50 — 100	13 771	118,8	6 358	3 703	2 766	576	248	103	17
100 und mehr ...	2 719	24,7	1 578	457	408	150	88	28	13

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

10. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 nach Hauptkultur- und Fruchtarten*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
			0,01—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 und mehr	
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Betriebe	Anzahl	1 709 084	550 743	388 749	343 769	287 037	122 296	13 771	2 719
	Betriebsfläche	1000 ha	18 023,8	1 203,6	1 796,5	3 116,0	5 041,8	4 645,1	1 293,3	927,6
Betriebe mit Waldfläche	Landw. Nutzfläche	1000 ha	13 183,2	526,6	1 295,3	2 488,6	3 998,3	3 513,3	891,6	469,3
	Betriebe	Anzahl	625 480	123 370	113 768	152 964	151 511	73 633	8 531	1 703
	Waldfläche	1000 ha	3 773,7	576,8	410,2	484,4	804,4	844,3	315,5	338,0
Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfallen auf										
Ackerland	Betriebe	Anzahl	1 565 565	444 862	368 903	334 576	280 938	120 185	13 469	2 632
	Fläche	1000 ha	7 593,4	272,6	682,0	1 425,5	2 331,6	1 999,2	557,5	324,7
Gartenland	Betriebe	Anzahl	1 231 212	363 493	266 577	255 006	227 346	103 847	12 487	2 456
	Fläche	1000 ha	130,3	29,3	19,6	21,4	26,7	22,1	6,4	4,7
Nur zum Obstbau gen. Flächen ¹⁾	Betriebe	Anzahl	126 504	43 196	21 862	22 979	22 110	13 409	2 356	592
	Fläche	1000 ha	57,2	11,9	8,5	9,1	11,2	11,1	3,6	1,7
Baumschulen	Betriebe	Anzahl	5 402	2 142	1 388	946	560	242	84	40
	Fläche	1000 ha	10,3	1,0	1,7	2,1	2,0	1,6	1,0	0,9
Wiesen (ohne Streuwiesen) ²⁾	Betriebe	Anzahl	1 085 867	38 958	345 654	317 281	262 875	108 053	11 027	2 019
	Fläche	1000 ha	3 232,3	27,4	460,3	794,3	1 081,3	719,3	109,7	39,9
Viehweiden ³⁾	Betriebe	Anzahl	476 359	10 057	95 163	110 537	149 593	96 109	12 449	2 451
	Fläche	1000 ha	1 849,5	6,4	96,7	203,0	507,1	734,3	208,4	93,7
Rebland	Betriebe	Anzahl	120 963	54 237	33 586	23 085	8 956	1 002	83	14
	Fläche	1000 ha	65,7	16,6	18,7	16,2	9,6	3,3	1,0	0,3
Vom Ackerland entfallen auf Getreide einschließlich Körnermais ⁴⁾	Betriebe	Anzahl	1 453 537	355 661	352 944	330 404	279 040	119 547	13 341	2 600
	Anbaufläche	1000 ha	4 687,8	129,3	379,0	851,9	1 460,2	1 306,0	361,4	199,9
dar:										
Roggen ⁵⁾	Betriebe	Anzahl	804 392	19 027	233 195	232 548	211 762	95 578	10 354	1 928
	Anbaufläche	1000 ha	1 222,1	6,0	120,7	221,1	384,5	367,0	89,7	33,3
Weizen ⁶⁾	Betriebe	Anzahl	966 925	171 713	225 307	253 399	214 835	88 751	10 568	2 352
	Anbaufläche	1000 ha	1 313,5	36,6	98,4	243,1	407,7	344,5	107,2	76,1
Wintergerste ⁷⁾	Betriebe	Anzahl	175 447	1 481	23 749	38 145	61 111	41 724	7 384	1 853
	Anbaufläche	1000 ha	246,6	0,3	7,0	19,1	59,2	93,9	40,7	26,4
Sommergerste ⁸⁾	Betriebe	Anzahl	543 901	7 982	134 842	179 299	151 729	60 333	7 833	1 883
	Anbaufläche	1000 ha	666,3	2,0	49,7	137,7	229,8	171,7	46,3	29,1
Hafer ⁹⁾	Betriebe	Anzahl	770 660	11 468	209 601	241 625	209 995	86 162	9 639	2 170
	Anbaufläche	1000 ha	715,4	2,4	71,8	156,5	238,9	180,2	41,7	23,9
Hülsenfrüchte zum Ausreifen ¹⁰⁾	Betriebe	Anzahl	47 255	16 509	4 664	5 619	8 818	9 322	2 167	756
	Anbaufläche	1000 ha	29,0	1,4	0,5	1,2	4,1	11,3	6,0	4,5
Hackfrüchte ¹¹⁾	Betriebe	Anzahl	1 499 537	396 311	359 295	331 402	278 544	118 297	13 134	2 554
	Anbaufläche	1000 ha	1 850,3	103,2	193,0	357,4	552,0	441,0	128,6	75,2
dar:										
Kartoffeln	Betriebe	Anzahl	1 461 539	374 957	354 990	329 081	275 129	113 068	11 972	2 342
	Anbaufläche	1000 ha	949,4	67,6	111,5	197,0	286,9	209,9	51,2	25,3
Zuckerrüben ¹²⁾	Betriebe	Anzahl	187 564	725	16 001	47 243	73 180	41 006	7 513	1 896
	Anbaufläche	1000 ha	286,1	0,1	5,2	28,5	81,2	92,8	45,7	32,7
Gemüse ¹³⁾	Betriebe	Anzahl	147 198	66 186	31 363	23 569	16 401	7 140	1 036	703
	Anbaufläche	1000 ha	70,4	17,5	12,6	9,4	8,9	10,1	5,9	6,0
Futterpflanzen ¹⁴⁾	Betriebe	Anzahl	772 844	13 920	223 892	246 682	200 579	77 247	8 529	1 995
	Anbaufläche	1000 ha	907,0	4,3	98,6	204,9	304,0	223,3	47,1	24,8
Brache ¹⁵⁾	Betriebe	Anzahl	84 839	49 868	14 652	8 401	7 262	3 658	756	242
	Anbaufläche	1000 ha	40,3	15,1	7,9	4,6	4,8	4,7	2,1	1,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Endgültiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.
 1) Einschl. Beerenobst (jedoch ohne Erdbeeren). — 2) Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche. — 3) Einschl. Almen und Hutungen.
 4) Bei Betrieben mit 0,5 bis unter 2 ha Betriebsfläche ohne Körnermais. — 5) Einschl. Spelz und Emmer. — 6) Auch Hirse, Buchweizen u. dgl.; bei Betrieben mit 0,5 bis unter 2 ha Betriebsfläche auch Mais. — 7) Auch Gemüse und Gartengewächse im feldmäßigen Anbau. — 8) Zur Rübenzucht. — 9) Und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. — 10) Als Hauptfrüchte (ohne Futterhackfrüchte). — 11) Einschl. des sonstigen nicht bestellten Ackerlandes.

11. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960*)

Bodennutzungssystem	Betriebe				Betriebe m. landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha				
	Insgesamt				2—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr
	Anzahl	%	1000 ha	%						Anzahl
Sonderkulturbetriebe	35 274	3,1	217,7	1,7	21 176	9 695	3 402	839	162
Zuckerrübenbaubetriebe	14 961	1,3	323,5	2,6	1 408	3 110	5 944	3 312	1 187
Kartoffelbaubetriebe	39 475	3,5	426,6	3,4	17 531	9 492	7 835	3 542	1 075
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	34 370	3,0	355,6	2,9	11 420	11 093	9 023	2 333	501
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	98 348	8,7	1 046,6	8,4	35 062	29 738	23 709	8 097	1 742
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	177 900	15,6	1 825,7	14,6	55 491	61 238	45 177	14 004	1 990
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	58 790	5,2	443,2	3,6	31 654	14 434	9 094	3 277	331
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	226 250	19,9	2 722,8	21,8	50 025	74 120	71 806	27 613	2 686
Getreide-Futterbaubetriebe	87 609	7,7	1 353,9	10,8	15 795	21 990	27 436	20 182	2 206
Futterbaubetriebe I	189 810	16,7	1 906,8	15,3	66 416	58 250	44 785	18 910	1 449
Futterbaubetriebe II	96 861	8,5	928,5	7,4	41 413	24 919	20 512	9 101	916
Betriebe mit gem. Anbauverhältnissen	34 729	3,1	313,8	2,5	13 501	11 509	6 851	2 610	258
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen	42 492	3,7	627,2	5,0	14 283	9 512	9 423	7 578	1 696
Insgesamt	1 136 869	100	12 491,9	100	375 175	339 100	284 997	121 398	16 199

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Nur landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne die Hauptproduktionsrichtung Gemüse, Obst, Baumschul- u. a. Gartenbauerzeugnisse. — Abgrenzungsschema s. Statistisches Jahrbuch 1962, S. 167.

12. Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

1 000

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rindvieh										
	insgesamt			Betriebe mit ... Milchkühen							
	Betriebe	Rindvieh ¹⁾	Milchkühe	1—2	3—5	6—10	11—15	16—20	21—30	31—50	51 und mehr
Schleswig-Holstein	50,0	1 321,3	454,5	7,2	9,4	15,6	9,0	3,9	2,1	0,6	0,3
Hamburg	1,3	18,6	7,0	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	196,7	2 603,4	1 012,1	56,6	66,4	51,7	10,7	3,5	1,9	0,5	0,2
Bremen	1,0	19,5	6,5	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	160,3	1 793,2	798,2	52,8	47,3	40,1	9,8	2,9	1,4	0,4	0,1
Hessen	116,0	836,0	407,5	48,8	45,5	17,0	1,2	0,3	0,2	0,1	0,0
Rheinland-Pfalz	112,3	729,7	335,0	52,4	44,2	10,7	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0
Baden-Württemberg	227,4	1 800,8	884,0	77,2	98,6	38,7	4,6	1,4	0,6	0,1	0,0
Bayern	370,9	3 913,9	1 862,5	82,2	166,7	90,7	18,4	5,2	2,2	0,5	0,1
Saarland	12,4	63,8	35,5	7,5	3,0	1,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet ohne Berlin	1 248,2	13 100,2	5 803,0	385,4	481,6	266,4	54,6	17,5	8,6	2,3	0,8
dagegen 1949	1 579,0	11 013,2	5 378,8	747,8		765,9		41,2		5,8	0,6
davon (1960):											
0—2	148,8	279,3	192,8	130,4	5,4	0,1	0,0	—	0,0	—	0,0
2—5	344,5	1 341,8	805,7	204,1	128,0	2,8	0,0	0,0	0,0	—	—
5—10	334,9	2 738,2	1 368,8	40,9	237,1	51,2	1,5	0,1	0,0	0,0	—
10—20	283,5	4 216,5	1 808,5	7,6	102,8	152,8	15,1	2,3	0,4	0,0	0,0
20—50	120,7	3 518,4	1 272,5	1,9	7,8	58,3	35,5	11,6	3,7	0,3	0,0
50—100	13,3	732,9	248,4	0,4	0,3	1,1	2,5	3,4	4,0	1,1	0,1
100 und mehr	2,6	273,1	106,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,9	0,7

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Pferden					Betriebe mit Schafen (einschl. Lämmer)					
	insgesamt		Betriebe ¹⁾ mit ... Pferden (3 Jahre und älter)			insgesamt		Betriebe mit ... Schafen			
	Betriebe	Pferde ²⁾	1	2	3 u. mehr	Betriebe	Schafe	1—3	4—10	11—50	51 und mehr
Schleswig-Holstein	26,5	51,9	12,2	10,3	2,6	5,9	168,1	1,4	1,7	2,2	0,7
Hamburg	0,7	1,5	0,3	0,3	0,1	0,1	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	119,9	213,1	58,6	51,1	7,2	13,0	239,3	8,8	2,8	0,8	0,6
Bremen	0,7	1,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	81,6	120,3	56,5	18,9	2,8	8,9	141,6	7,1	1,2	0,1	0,4
Hessen	39,7	64,2	21,0	16,6	1,2	6,9	125,9	3,5	2,1	0,8	0,4
Rheinland-Pfalz	39,2	53,0	27,1	9,9	0,4	2,0	64,2	1,5	0,2	0,1	0,2
Baden-Württemberg	65,1	91,6	42,3	19,9	1,3	4,7	149,2	3,3	0,7	0,2	0,5
Bayern	97,9	150,4	55,0	39,1	2,3	9,6	279,3	5,9	2,1	0,7	0,9
Saarland	3,1	4,6	1,8	1,2	0,1	0,6	6,0	0,5	0,1	0,0	0,0
Bundesgebiet ohne Berlin	474,5	752,0	275,1	167,4	18,1	51,8	1 125,5	32,1	11,0	5,0	3,7
dagegen 1949	611,2	1 614,9				534,1	2 585,2		512,6	14,9	6,5
davon (1960):											
0—2	8,8	11,1	1,6	0,2	0,1	15,0	97,8	12,2	2,2	0,4	0,3
2—5	46,6	52,6	41,6	3,6	0,3	7,6	123,4	5,3	1,3	0,5	0,5
5—10	123,4	159,8	91,5	29,4	0,6	8,5	160,3	5,4	1,8	0,7	0,6
10—20	188,7	291,9	103,8	79,6	2,8	11,0	187,5	6,1	2,9	1,3	0,6
20—50	94,1	188,7	34,3	49,3	9,0	7,5	203,7	2,6	2,4	1,7	0,8
50—100	10,7	33,4	2,0	4,7	3,9	1,4	121,8	0,3	0,3	0,3	0,4
100 und mehr	2,3	14,4	0,2	0,5	1,5	0,7	230,9	0,0	0,1	0,1	0,5

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Schweinen											
	insgesamt			... und zwar Betriebe mit ... Schweinen (ohne Ferkel)						... Zuchtzauen		
	Betriebe	Schweine (ohne Ferkel)	Zucht- zauen	1—2	3—5	6—10	11—20	21 u. mehr	1	2	3—5	6 u. mehr
Schleswig-Holstein	46,6	793,6	141,5	7,4	9,0	8,7	8,9	10,8	5,9	6,7	12,3	7,7
Hamburg	2,0	13,0	1,3	0,8	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	219,5	2 565,3	437,7	44,9	52,6	43,1	37,1	33,7	30,3	29,0	43,8	21,2
Bremen	0,9	7,6	1,5	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	162,1	1 600,7	239,3	38,9	39,1	29,7	25,9	20,8	20,2	17,5	23,2	11,1
Hessen	136,6	769,4	98,5	52,0	35,4	23,6	14,7	4,6	18,2	13,3	9,9	2,0
Rheinland-Pfalz	117,8	468,2	53,0	52,3	32,0	17,4	6,3	1,2	13,7	7,7	4,5	0,9
Baden-Württemberg	236,8	1 092,9	153,0	102,3	61,2	40,5	16,8	4,3	24,7	17,5	15,2	4,4
Bayern	355,4	2 343,1	301,1	92,6	97,4	84,0	46,2	14,6	56,8	38,8	28,7	6,9
Saarland	13,5	45,0	4,7	7,9	2,2	1,2	0,6	0,2	1,0	0,6	0,5	0,1
Bundesgebiet ohne Berlin	1 291,1	9 698,8	1 431,4	399,8	329,6	248,8	156,7	90,2	171,1	131,4	138,4	54,3
dagegen 1949	1 612,0	6 408,7	911,4							439,9	69,0	10,4
davon (1960):												
0—2	255,7	564,8	29,7	168,7	46,1	6,8	1,6	0,9	10,4	4,8	1,9	0,3
2—5	309,4	1 018,7	91,1	143,7	106,5	30,6	5,6	1,7	29,6	14,3	7,6	0,8
5—10	318,7	1 949,8	270,8	59,6	112,6	98,9	32,2	6,5	64,3	39,5	28,0	3,8
10—20	275,3	3 030,3	504,7	22,0	52,2	89,6	78,8	29,2	53,4	54,2	59,8	16,1
20—50	117,3	2 416,9	424,0	5,2	11,4	21,6	36,2	42,1	12,8	17,7	38,1	26,1
50—100	12,5	507,5	78,4	0,5	0,8	1,1	2,1	8,0	0,6	0,9	2,8	5,8
100 u. mehr	2,2	210,2	32,8	0,1	0,1	0,1	0,2	1,8	0,1	0,1	0,2	1,5

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.
¹⁾ Einschl. Kälber. — ²⁾ Einschl. Fohlen. — ³⁾ Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

12. Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

1 000

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Hühnern ¹⁾ (über 6 Monate)							Betriebe mit Gänsen (über 6 Monate)		Betriebe mit Enten (über 6 Monate)	
	insgesamt		Betriebe mit ... Hühnern					Betriebe	Gänse	Betriebe	Enten
	Betriebe	Hühner	1 — 10	11 — 20	21 — 50	51 — 100	101 a mehr				
Schleswig-Holstein	52,6	1 995,1	8,5	15,2	21,4	5,5	2,0	7,0	31,8	6,8	37,7
Hamburg	2,8	58,9	1,6	0,7	0,3	0,1	0,0	0,1	0,7	0,1	1,0
Niedersachsen	230,5	8 432,7	58,3	65,7	71,7	23,0	11,7	16,7	74,2	20,8	123,3
Bremen	1,2	37,6	0,3	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,4	0,2	2,1
Nordrhein-Westfalen	189,0	6 941,5	58,5	53,2	49,5	18,8	8,9	12,2	62,8	15,6	103,9
Hessen	145,9	2 542,0	65,4	54,3	22,3	2,5	1,3	11,4	31,8	5,5	23,0
Rheinland-Pfalz	140,3	2 255,5	73,9	46,0	17,4	1,9	1,1	4,4	21,3	3,8	17,0
Baden-Württemberg	288,5	4 809,9	128,8	107,4	46,6	4,1	1,5	21,9	85,0	15,6	78,4
Bayern	403,2	10 294,9	91,7	142,0	142,9	22,7	4,0	79,1	325,4	23,9	138,5
Saarland	22,8	362,4	11,8	8,1	2,4	0,3	0,2	0,6	2,4	0,6	2,9
Bundesgebiet ohne Berlin	1 476,8	37 730,6	499,0	493,0	375,0	79,0	30,8	153,6	635,9	93,0	527,8
dagegen 1949	1 763,9	16 895,6		1 650,8	107,0	4,8	1,3	505,1	1 365,8	108,8	374,5
davon (1960):											
0 — 2	389,5	4 963,3	270,1	94,2	19,2	3,9	2,0	18,4	70,6	13,2	65,8
2 — 5	348,5	5 970,1	146,6	151,4	43,7	4,0	2,7	28,2	106,4	13,0	65,5
5 — 10	327,8	8 217,2	57,3	144,0	111,4	10,9	4,1	41,8	164,8	19,3	104,0
10 — 20	277,9	10 126,4	20,7	82,6	137,5	28,9	8,2	42,3	182,2	25,6	140,2
20 — 50	118,1	6 837,1	3,9	19,1	57,5	27,0	10,5	19,9	95,3	18,2	123,2
50 — 100	12,8	1 218,6	0,3	1,4	4,9	3,5	2,7	2,5	12,9	2,9	21,4
100 und mehr	2,2	397,9	0,1	0,2	0,8	0,6	0,6	0,6	3,6	0,6	7,8

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner.

13. Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

Zug- und Antriebsmaschinen Nennleistung von ... bis ... PS	Insgesamt		Betriebe mit landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
	Betriebe	Maschinen	Anzahl									
			0 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 — 100	100 a mehr			
			Maschinen im Alleinbesitz der Betriebe									
Vierrad- und Kettenschlepper ¹⁾	720 390	797,1	23 617	123 511	218 091	227 325	112 012	13 258	2 576			
mit Hydraulik ²⁾		263,3										
mit Anbaulader ³⁾		19,8										
mit einer Nennleistung bis 12	132 253	132,7	13 559	55 104	45 064	11 859	5 592	843	232			
13 — 17	250 966	251,6	6 910	52 887	105 645	64 815	17 616	2 505	588			
18 — 24	237 845	241,5	2 240	12 680	55 449	110 529	50 637	5 254	1 056			
25 — 34	126 207	132,9	761	2 981	12 724	46 073	52 736	8 864	2 068			
35 und mehr	32 998	38,4	239	613	1 118	5 919	16 164	6 670	2 275			
Einachsschlepper ⁴⁾	79 550	88,6	34 996	24 769	11 114	5 301	2 259	659	452			
mit einer Nennleistung bis 5	38 324	40,2	16 071	10 584	6 118	3 322	1 508	439	282			
über 5	46 941	48,3	21 778	15 959	5 612	2 214	877	282	219			
Elektromotoren ⁵⁾	955 934	1 979,4	68 392	207 761	283 025	264 038	116 949	13 254	2 515			
mit einer Nennleistung unter 1	210 563	286,0	14 759	25 928	45 463	69 450	46 939	6 534	1 490			
1 bis unter 6	844 057	1 348,8	55 004	189 599	256 537	228 475	100 082	11 977	2 383			
6 und mehr	283 446	344,6	4 595	16 256	49 392	113 412	85 934	11 530	2 327			
Dieselmotoren ⁶⁾	14 546	16,1	146	1 911	2 604	3 428	3 990	1 533	934			
Benzinmotoren ⁷⁾	36 418	40,8	803	9 618	8 796	6 932	7 441	2 025	803			
			Maschinen in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben									
Vierrad- und Kettenschlepper ¹⁾	18 600	9,3	3 314	5 442	4 831	3 349	1 432	216	16			
mit einer Nennleistung bis 12	3 848	1,9	1 500	1 538	521	214	66	9				
13 — 17	6 100	2,9	1 186	2 232	1 753	684	223	21	1			
18 — 24	5 882	2,8	485	1 332	1 939	1 553	524	44	5			
25 — 34	2 894	1,4	140	387	724	951	601	86	5			
35 und mehr	913	0,4	39	68	119	306	279	97	5			
Einachsschlepper ⁴⁾	3 298	1,6	1 386	945	491	321	142	11	2			
Elektromotoren ⁵⁾	22 525		2 455	4 418	6 128	6 159	3 067	279	19			
mit einer Nennleistung unter 1	1 930		334	377	448	437	309	21	4			
1 bis unter 6	9 981		1 734	2 788	2 716	1 765	875	97	6			
6 und mehr	12 329		580	1 559	3 455	4 389	2 153	179	14			
Dieselmotoren ⁶⁾	2 071		18	130	239	807	757	117	3			
Benzinmotoren ⁷⁾	2 180		38	532	645	642	268	53	2			
			Maschinenverwendung im Lohnverfahren oder auf genossenschaftlicher Grundlage									
Vierrad- und Kettenschlepper ¹⁾	35 479		9 217	16 784	5 256	2 510	1 411	240	61			
Einachsschlepper ⁴⁾	2 504		694	1 051	338	236	148	30	7			
			Maschinenverwendung in Nachbarschaftshilfe									
Vierrad- und Kettenschlepper ¹⁾	39 261		10 162	18 598	6 801	2 797	770	112	21			
Einachsschlepper ⁴⁾	2 615		781	998	479	232	105	15	5			

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

1) Einschl. Geräteträger. — 2) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche. — 3) Schlepperkraftheber. — 4) Front- oder Hecklader. — 5) Und andere einachsige Motorgeräte (Motorhacken, -fräsen) ohne Einzweckmotormäher. — 6) Einschl. der in landwirtschaftlichen Maschinen — nicht in Haushalts- u. Melkmaschinen — ein- oder angebauten Motoren. — 7) Ohne Schleppermotoren. — 8) Ottomotoren, ohne Schlepper- und Einachsmotoren.

14. Verwendung von betriebseigenen Arbeitsmaschinen und Geräten in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

Betriebseigene Arbeitsmaschinen	Betriebe mit Verwendung betriebseigener Arbeitsmaschinen							
	insgesamt		Betriebe mit landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
	Betriebe	Maschinen	0-5	5-10	10-20	20-50	50-100	100 u. mehr
Anzahl	1 000	Anzahl						
Bodenbearbeitung, Saat, Pflanzenpflege und Düngung								
Schlepperpflüge ¹⁾	553 960	600,2	78 293	161 743	194 242	104 274	12 819	2 589
Bodenbearbeitungsgeräte mit Zapfwellenantrieb ²⁾	38 042	40,2	5 349	6 651	12 539	10 576	2 278	649
Drillmaschinen								
für Gespannzug	347 452	348,5	31 103	95 024	140 647	71 435	7 843	1 400
am Schlepper verwendet	108 875	109,4	7 516	29 908	39 253	25 477	5 171	1 550
Vielfachgeräte und Hackmaschinen								
für Gespannzug	177 461	184,7	8 179	31 631	74 782	54 119	7 213	1 537
für Schlepperzug ³⁾	84 554	88,8	4 657	16 628	30 035	24 793	6 438	2 003
Kartoffellegemaschinen								
mit Handeinlage ⁴⁾	42 297	42,4	1 624	7 877	16 794	13 137	2 277	588
mit mechanischer Einlage	13 104	13,2	253	1 036	3 816	5 731	1 808	460
Kalk- und Handelsdüngestreuer	269 455	282,1	7 366	42 199	116 564	88 342	12 452	2 532
Stallmiststreuer ⁵⁾	92 291	94,2	891	6 556	34 745	42 571	6 222	1 306
Beregnungsanlagen mit Rohrsystem	9 934	11,1	2 356	1 744	2 168	2 196	924	546
Maschinen und Geräte für den Pflanzenschutz ⁶⁾	50 438	52,5	11 381	13 665	12 392	8 318	3 104	1 578
Erntebergung								
Anbaumäherwerke								
für Vierradschlepper		579,1						
für Einachserschlepper		11,2						
Motormäher ⁷⁾	85 948	86,4	36 074	28 785	15 145	5 002	697	245
Gespanngrasmäher	381 384	388,9	72 681	115 889	123 231	59 729	7 975	1 879
Kombinierte Heuwender und -rechen ⁸⁾	223 431	226,7	15 466	63 567	86 124	49 125	7 299	1 850
Heuwender ⁹⁾	418 253	468,7	36 610	123 100	168 176	79 606	8 818	1 943
Feldhäcksler ¹⁰⁾	7 426	7,5	221	488	1 991	3 676	668	382
Aufnahme Pick-up-Lader für Erntebergung ¹¹⁾	17 047	17,1	60	799	6 256	7 697	1 582	653
Aufnahme Pick-up-Pressen für Heu und Stroh ¹²⁾	11 530	11,6	108	444	2 859	5 552	1 756	811
Mährescher								
für Schlepperzug	13 788	14,3	110	402	2 234	6 560	3 171	1 311
Selbstfahrer	17 968	18,2	584	1 466	5 246	8 225	1 703	744
Strohzerreißer oder -häcksler ¹³⁾	5 491	5,8	197	519	1 060	1 949	1 106	660
Schleppermähbinder ¹⁴⁾	141 976	143,4	3 062	25 471	57 474	45 114	8 689	2 166
Gespannmähbinder	149 239	149,8	3 433	27 827	76 340	38 297	2 888	454
Kartoffelerntemaschinen								
Schleuderröder ¹⁵⁾	381 149	382,0	34 618	118 520	156 278	63 412	6 594	1 727
Vorratsröder ¹⁶⁾	37 518	37,7	1 228	5 299	13 126	13 340	3 358	1 167
Sammelröder ¹⁷⁾	9 090	9,1	549	1 496	2 953	2 996	895	201
Rübenerntemaschinen								
Zuckerrübenköpfer ¹⁸⁾	14 083	14,2	116	1 081	4 988	5 417	1 841	640
Zuckerrübenröder ¹⁹⁾	30 219	30,4	698	6 233	13 298	7 563	1 853	574
Zuckerrüben-Sammelröder ²⁰⁾	2 808	2,8	25	166	712	1 099	569	237
Zuckerrüben-Sammelköpfröder ²¹⁾								
mit Querschwadablage ²²⁾	4 930	5,0	41	180	1 244	2 000	968	497
mit Feldrandablage	1 595	1,6	27	36	161	466	507	398
Futterrüben-Rodeschlitten	4 769	4,8	153	385	1 173	2 087	730	241
Ernteverarbeitung, Fördereinrichtung und Transportmittel								
Dreschmaschinen (ohne Häckseldrescher)	244 903	245,3	35 865	73 061	85 882	43 465	5 133	1 497
Häckseldrescher ²³⁾	14 840	14,9	1 518	2 867	6 758	3 468	195	34
Pressen für Heu und Stroh ²⁴⁾	52 855	53,1	2 485	9 628	20 738	15 941	2 840	1 223
Häckselmaschinen ohne Gebläse ²⁵⁾	400 428	406,2	102 594	130 550	115 513	45 272	5 252	1 247
Gebläsehäcksler mit Zusatzgebläse	110 565	111,0	13 385	30 181	41 164	22 683	2 415	737
Greiferaufzüge für Heu und Getreide	286 303	301,4	34 581	92 333	107 814	46 753	4 157	665
Höhenförderer (ohne Aufnahmelader)	40 815	42,4	1 752	6 432	12 959	14 139	4 087	1 446
Fördergebläse								
Körnergebläse	26 434	26,8	917	2 987	7 996	10 758	2 771	1 005
andere Fördergebläse ²⁶⁾	85 321	85,9	4 436	13 822	30 083	30 616	5 086	1 278
Stallmistlader ²⁷⁾	46 464	46,8	552	4 008	19 052	18 788	3 134	930
Elektrofutterdämpfer	95 473	96,0	10 070	22 351	37 141	22 299	2 899	713
Kartoffeldampfanlage für Silage ²⁸⁾	4 970	5,0	424	1 086	1 802	1 079	317	262
Luftbereite Ackerwagen ²⁹⁾	727 223	1 121,5	137 273	229 158	236 261	109 126	12 857	2 548
Krafttrader einschl. Motorroller ³⁰⁾	201 090	207,5	55 015	65 361	59 657	18 392	1 930	735
Personenkraftwagen	259 037	262,7	41 386	42 225	83 440	78 317	11 531	2 138
Kombinationskraftwagen (Kombi-Wagen)	14 163	14,5	5 777	3 318	2 574	1 734	484	276
Lastkraftwagen, Lieferwagen	13 295	14,6	6 555	3 300	1 987	961	288	204

* Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

¹⁾ Anhänge-, Anbau- u. Aufsattelpflüge. — ²⁾ Zum Beispiel Bodenfräsen oder -krümeler für Schlepperzug. — ³⁾ Einschl. Selbstfahrer ohne Einachsmotorhacken. — ⁴⁾ Ohne Pflanzlochgerät. — ⁵⁾ Einschl. Düngestreuer zum Aufbau auf Ackerwagen. — ⁶⁾ Nur für Gespann- od. Schlepperzug (Spritzgeräte u. dgl.). — ⁷⁾ Nur Einzweck- od. Spezialmotormäher ohne Rasenmäher. — ⁸⁾ Rechenwender. — ⁹⁾ Gabelheuwender, Zetter, Schwadenrechen ohne Pferderechen, Pferdeharke. — ¹⁰⁾ Mäh- und Aufnahmehäcksler. — ¹¹⁾ Ohne Front- u. Hecklader am Schlepper u. Pick-up-Vorrichtung am Mährescher. — ¹²⁾ Zum Anbau an Mährescher. — ¹³⁾ Zapfwellenbinder. — ¹⁴⁾ Mit od. ohne Fangvorrichtung. — ¹⁵⁾ Siebrad-, Ketten- und Schwingsiebdröder. — ¹⁶⁾ Einschl. Querschwadröder. — ¹⁷⁾ Längsschwad-, Querschwad- und Wagenköpfer nicht kombiniert mit Röder; ohne Köpfschlitten. — ¹⁸⁾ Ein- oder mehrreihig (ohne Sammelröder). — ¹⁹⁾ Querschwad-, Bunker- und Wagenröder. — ²⁰⁾ Rüben- und Blätterre in einem Arbeitsgang. — ²¹⁾ Bzw. Längsschwadablage. — ²²⁾ Einschl. Ein-Mann-Dreschmaschinen. — ²³⁾ Ohne Aufnahme-(Pick-up)-Pressen. — ²⁴⁾ Einschl. Wurfhäcksler. — ²⁵⁾ Mit und ohne Schneidvorrichtung. — ²⁶⁾ Fahrbar oder ortsgelagert einschl. Stallmistgreifanlage, Lader für Stallmist und anderes Fördergut (ohne Front- und Hecklader für Schlepper). — ²⁷⁾ Dampfkolonne. — ²⁸⁾ Zweiachs- und Einachsswagen für Gespann- und Schlepperzug ohne Stallmiststreuer. — ²⁹⁾ Ohne Mopeds.

15. Betriebe mit Verwendung von Arbeitsmaschinen und Geräten im überbetrieblichen Einsatz 1960*)

Arbeitsmaschinen Geräte	Im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen land- und forstw. Betrieben		Im Leihverfahre od. auf gesessen- schaftlicher Grundlage		In Nachbarschaftshilfe	
	Betriebe		Betriebe		Betriebe	
	ins- gesamt	mit einer landw. Nutzfl. von 7,5 u.m.ha	ins- gesamt	mit einer landw. Nutzfl. von 7,5 u.m.ha	ins- gesamt	mit einer landw. Nutzfl. von 7,5 u.m.ha
Bodenbearbeitung, Saat, Pflanzenpflege und Düngung						
Drillmaschinen	137 087	83 726	18 754	5 672	30 031	8 598
Vielfachgeräte und Hackmaschinen	61 191	47 996	5 747	2 554	13 381	6 726
Kartoffellegemaschinen			12 722	8 801	12 979	7 938
mit Haudeinlage ¹⁾	23 219	18 184				
mit mechanischer Einlage	15 252	13 564				
Kalk- u. Handelsdüngestreuer	65 599	52 088	30 185	17 487	24 143	11 876
Stallmiststreuer ²⁾	10 530	9 656	21 466	17 294	13 978	9 946
Maschinen u. Geräte für den Pflanzenschutz ³⁾	80 355	62 839	195 225	132 875	18 761	11 429
Heu- und Getreideernte						
Feldhäckler (Mäh- u. Aufnahmehäcksler)	341	289	602	491	349	262
Aufnahme- (Pick-up) Pressen für Heu u. Stroh ⁴⁾	1 256	1 105	2 660	1 800	841	604
Schlepperhäbinder (Zapfwellenbinder)	75 283	55 520	54 075	21 620	46 771	17 028
Mähdrescher insgesamt	21 396	18 571	154 811	75 723	16 208	8 160
Strohzweiräder od. -häcksler ⁵⁾	872	795	1 421	1 115	461	265
Dreschmaschinen (ohne Häckseldrescher)	103 425	59 501	554 694	239 042	33 836	10 940
Häckseldrescher (einschl. Ein-Mann-Dreschmaschinen)	1 693	1 127	4 006	2 249	496	230
Heuwender insgesamt	20 450	13 000				
Kombinierte Heuwender u. -rechen (Rechwendler)			5 868	1 964	10 765	4 112
Hackfrüchternte (Kartoffeln und Zuckerrüben)						
Kartoffelerntemaschinen						
Schleudroder ⁶⁾	62 745	41 659	22 365	8 254	29 541	9 323
Vorratsroder ⁷⁾	20 150	18 086	54 368	36 032	11 717	6 482
Sammelroder ⁸⁾	7 234	6 699	8 600	6 327	2 073	1 205
Rübenerntemaschinen						
Zuckerrübenköpfer ⁹⁾	7 293	6 975	1 811	1 578	1 707	1 350
Zuckerrübenroder ¹⁰⁾	5 698	4 912	4 783	4 002	3 107	2 065
Zuckerrüben-Sammelroder ¹¹⁾	2 630	2 561	3 950	3 605	781	635
Zuckerrüben-Sammelköpfer ¹²⁾						
mit Querschwadablage ¹³⁾	13 955	13 501	11 448	10 532	1 767	1 499
mit Feldrandablage	1 106	1 082	3 687	3 282	513	345

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.
¹⁾ Ohne Pflanzlochgerät. — ²⁾ Einschl. Düngestreuerwerke zum Aufbau auf Ackerwagen. — ³⁾ Spritzgeräte u. dgl. nur für Gespann- und Schlepperzug. — ⁴⁾ Ohne Front- und Heckklader am Schlepper und Pick-up-Vorrichtung am Mähdrescher. — ⁵⁾ Zum Anbau an Mähdrescher. — ⁶⁾ Mit oder ohne Fangvorrichtung. — ⁷⁾ Siebrad-, Ketten- und Schwingsiebroder. — ⁸⁾ Einschl. Querschwadroder. — ⁹⁾ Längsschwad-, Querschwad- und Wagenköpfer, nicht kombiniert mit Roder; ohne Köpfehlitten. — ¹⁰⁾ Ein- oder mehrreihig ohne Sammelroder. — ¹¹⁾ Querschwad-, Bunker- und Wagenroder. — ¹²⁾ Rüben- und Blatternte in einem Arbeitsgang. — ¹³⁾ Bzw. Längsschwadablage.

16. Technische Einrichtungen und Geräte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960*)

Technische Einrichtungen Geräte	Betriebe mit Verwendung technischer Einrichtungen und Geräte									
	insgesamt	mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
		0 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 — 100	100 u. mehr		
Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche										
Lichtstromanschluß	1 674 416	532 355	379 739	340 084	284 651	121 343	13 598	2 646		
Kraftstromanschluß	1 129 358	168 056	251 194	301 473	273 287	119 304	13 445	2 599		
Gefrierfach (—18°C)										
im eigenen Haushalt ¹⁾	111 368	10 873	11 963	19 409	33 274	29 800	4 960	1 089		
in Gemeinschaftsanlage	251 241	25 414	44 792	69 161	71 525	35 321	4 376	652		
Kühlschrank oder Kühlraum ²⁾	291 381	95 472	47 736	43 238	54 884	40 786	7 404	1 861		
Wäschewaschmaschinen mit Elektromotor ³⁾	525 722	100 418	81 391	106 233	141 920	83 932	10 148	1 680		
Wasserleitung (eigene oder öffentliche Anlage)	1 547 664	484 207	345 704	314 718	269 795	117 287	13 338	2 615		
Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche										
Im Alleinbesitz der Betriebe:										
Einrichtung für mechanisches Ausmistn f. Rindvieh	7 397	12	75	323	2 073	3 810	865	239		
Elektroweidezaunanlage	387 590	2 915	56 037	97 053	136 223	82 748	10 478	2 136		
Heubelüftungsanlage unter Dach	17 110	18	498	2 370	6 917	5 943	1 017	347		
Körnerbelüftungsanlage für Getreidetrocknung	2 951	2	107	145	404	1 062	739	492		
Gärfutterbehälter ⁴⁾										
für Grünfutter ⁵⁾	170 332	260	6 838	34 251	71 988	48 273	6 970	1 752		
für Kartoffeln ⁶⁾	144 952	284	7 760	30 587	59 689	39 625	5 788	1 219		
Motorbaumsägen										
Einmannsägen	13 571	1 195	1 525	2 660	3 673	3 405	778	335		
Zweimannsägen	9 105	791	1 170	1 885	2 564	2 078	417	200		
Melkmaschinenanlagen	291 339	162	8 295	51 537	127 782	90 615	10 906	2 042		
Milchkühlanlagen mit künstlicher Kälte	10 151	26	279	1 226	3 152	3 924	1 096	448		
Warmwasserbereitung ⁷⁾	127 384	3 811	16 175	19 155	37 359	40 394	8 480	2 010		
Selbsttränke im Viehstall	562 925	5 184	113 499	165 344	177 795	88 804	10 454	1 845		

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960.
¹⁾ Truhe oder Schrank. — ²⁾ Für Lebensmittelaufbewahrung im eigenen Haushalt (künstliche Kälte). — ³⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. — ⁴⁾ Festbehälter, massive Bauweise aus Beton, Ziegelsteinen, Holz oder Metall. — ⁵⁾ Bei Grünfutter mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 7 864 065 cbm. — ⁶⁾ Bei Kartoffeln mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 2 006 537 cbm. — ⁷⁾ In Verbindung mit der Wasserleitung (z. B. Speicher, Durchlauferhitzer, Boiler).

17. Verarbeitende Nebenbetriebe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und Gewerbebetriebe der Betriebsinhaber 1960*)

Betriebsart Wirtschaftsgliederung	Landwirtschaftliche Betriebe								Forst- betriebe ins- gesamt
	insgesamt	mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von... bis unter... ha							
		0,01—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u.mehr	
Verarbeitende Nebenbetriebe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe									
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, mit denen verarbeitende Nebenbetriebe der Land- und Forstwirtschaft verbunden sind	32 920	4 462	9 363	10 067	6 718	1 874	228	208	488
Nebenbetriebe	33 026	4 485	9 366	10 073	6 730	1 878	238	256	499
dar.: Mahl- und Schälmühlen	87	13	17	19	23	8	3	4	1
Kartoffel- und Getreidebrennereien	1 257	24	64	283	412	181	122	171	7
Obst- und Weinbrennereien	31 096	4 254	9 185	9 682	6 223	1 643	78	31	383
Petriebe zur Herstellung von Süßmost ..	134	34	35	36	13	5	2	9	3
Sägewerke	95	2	7	7	24	22	16	17	88
Gewerbebetriebe der Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben									
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber einen oder mehrere Gewerbebetriebe betreiben	195 443	73 077	55 887	38 326	20 663	6 366	807	317	13 304
Gewerbebetriebe	223 062	84 000	63 977	43 341	23 221	7 215	936	372	15 127
nach Wirtschaftsbereichen									
Gewinnung und Bearbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	3 560	1 579	822	492	348	217	70	32	499
dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Natursteinen, Sand und Kies ¹⁾	2 203	951	553	324	230	103	29	13	276
Herstellung von Ziegeleierzeugnissen ..	565	193	105	64	72	83	34	14	110
Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung ..	13 972	4 326	5 538	3 439	608	51	6	4	520
dar.: Schmiede	12 070	3 152	5 016	3 297	574	29	1	1	169
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8 634	2 903	3 333	2 058	299	25	11	5	370
dar.: Bau und Reparatur von Gespannfahrzeugen ²⁾	6 186	1 531	2 672	1 747	229	5	1	1	86
Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge ..	704	483	148	61	7	3	1	1	112
Holz-, Papier- und Druckereigewerbe	20 972	8 713	7 474	3 193	1 100	414	51	27	1 533
dar.: Säge- und Hobelwerke	4 857	1 443	1 201	978	840	372	42	11	737
Herstellung und Reparatur von Tischlereierzeugnissen ³⁾	12 586	5 612	5 154	1 666	141	8	2	3	461
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	13 947	6 696	5 286	1 703	200	43	15	4	792
dar.: Herstellung und Reparatur von Schuhen ..	7 054	3 034	2 970	970	77	2	1	—	192
Bekleidungs-gewerbe ⁴⁾	3 583	2 069	1 177	291	34	7	4	1	227
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	26 268	9 252	6 464	5 326	3 515	1 319	265	127	2 057
dar.: Mahl- und Schälmühlen	6 971	1 173	1 414	1 949	1 804	572	44	15	168
Brotindustrie, Bäckerei und Konditorei ..	7 883	3 895	2 356	1 242	328	55	5	2	774
Fleischereien	7 424	2 976	2 050	1 553	669	147	22	7	624
Kartoffel- und Getreidebrennereien	560	30	18	44	181	212	55	20	24
Obst- und Weinbrennereien	447	136	103	83	73	34	9	9	17
Herstellung von Süßmost	402	188	99	69	37	5	3	1	13
Brauerei und Mälzerei	1 277	253	138	212	310	223	97	44	290
Milchverwertung (z. B. Molkerei, Käseerei) ..	368	184	66	50	37	22	7	2	56
Baugewerbe	19 356	10 092	6 669	2 206	332	45	6	6	1 057
dar.: Hoch- und Tiefbau ⁵⁾	6 924	3 524	2 357	834	162	38	5	4	460
Zimmerei und Dachdeckerei	5 219	2 233	2 045	824	114	3	—	—	213
Handel und Handelsvermittlung	46 296	20 156	12 783	8 438	3 840	906	121	52	4 223
dar.: Viehhandel	6 011	1 274	1 775	1 650	985	280	42	5	66
Großhandel mit landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Bodenprodukten ⁶⁾	2 024	807	494	389	232	78	14	10	139
Handel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	867	312	293	189	55	15	3	—	55
Verkehrswirtschaft	13 639	3 720	3 345	3 550	2 534	462	21	7	433
dar.: Personen- und Güterbeförderung im Straßenverkehr ⁷⁾	13 140	3 481	3 223	3 487	2 485	441	18	5	333
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	43 360	10 755	9 082	10 891	9 212	3 121	262	37	2 183
Sonstige Dienstleistungen (ohne Gaststätten und Beherbergungsbetriebe) ⁸⁾	3 340	1 824	779	400	204	98	28	7	704
Land- und Forstwirtschaft (nur Sondergruppen) ..	7 009	2 531	1 744	1 391	876	398	46	23	66
Gewerbliche Gärtnerereien ⁹⁾	1 528	1 058	324	98	28	9	5	6	10
Haltung oder Zucht landwirtschaftlicher Tiere ¹⁰⁾	825	309	209	161	94	40	6	6	10
Sonstige gewerbliche Tierhaltung und Zucht ..	142	71	33	17	9	7	2	3	9
Hochsee- und Küsten-, Fluß- und Seenfischerei ..	80	44	22	8	5	1	—	—	7
Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe ¹¹⁾	4 434	1 049	1 156	1 107	740	341	33	8	30
Sonstige Wirtschaftsbereiche ¹²⁾	2 709	1 453	658	254	153	116	34	41	690

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960.

¹⁾ Z. B. Steinbruch, Sandgrube, Steinmetzerei. — ²⁾ Z. R. Stellmacherei, Wagnerei. — ³⁾ Z. B. Tischlerei. — ⁴⁾ Z. B. Schneiderei, Betr. zur Herstellung von Wäsche od. Hüten. — ⁵⁾ Z. B. Baugeschäft, Maurergeschäft, Betr. für Drainierarbeiten. — ⁶⁾ Z. B. Getreide, Saaten, Pflanzen, Obst, Gemüse u. Kartoffeln sowie Futter- u. Düngemittel. — ⁷⁾ Z. B. Milchfuhrunternehmen, Fuhrgeschäft, Kraftdroschkenbetrieb. — ⁸⁾ Z. B. Wäscherei, Färberei, Reinigungsanstalt, Schornsteinfegergewerbe, Friseurgewerbe, Schausteller, Lehraustalt, Arzt- u. Rechtsanwaltspraxis, Wirtschaftsberatung u. Buchstellen. — ⁹⁾ Z. B. Blumenbinderei, Landschaftsgärtnerei u. dgl. — ¹⁰⁾ Rindvieh, Schweine, Schafe, Geflügel auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landw. Erzeugung. — ¹¹⁾ Z. B. Lohndrescherei, Lohnpflügerei, Saatgutreinigungsanlage, Saatgutbeizerei, Betr. zur Schädlingsbekämpfung. — ¹²⁾ Hierzu gehören: Bergbau- u. Energiewirtschaft, chem. u. Kohlenwertstoffindustrie sowie Mineralölverarbeitung, Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung, Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik, Herstellung von Eisen-, Blech- u. Metallwaren, Schlosserei, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- u. Schmuckwaren- u. Versicherungsgewerbe.

18. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961*)

Land Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen									
	insgesamt		davon Betriebe mit							
			reinem Gartenbau ¹⁾		Gartenbau mit Landwirtschaft ²⁾		Landwirtschaft ³⁾		sonstigem Erwerbsanbau	
	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.	Betriebe	gärtn. Nutzfl.
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
Schleswig-Holstein	7 670	16 560	1 825	4 540	562	1 791	4 036	9 971	1 247	258
Hamburg	3 788	5 001	2 356	2 834	481	1 541	378	497	573	129
Niedersachsen	19 434	31 567	3 926	9 514	1 441	5 996	8 800	13 810	5 267	2 247
Bremen	330	206	265	160	13	20	27	20	25	6
Nordrhein-Westfalen	22 928	23 854	8 755	10 472	2 003	4 443	7 657	7 129	4 513	1 809
Hessen	19 463	8 992	2 300	2 253	543	850	6 297	3 018	10 323	2 871
Rheinland-Pfalz	26 796	13 501	2 323	2 544	1 672	2 704	11 366	5 450	11 435	2 805
Baden-Württemberg	69 818	26 359	4 670	4 296	2 283	2 611	42 060	14 612	20 803	4 840
Bayern	34 523	13 627	3 644	3 369	1 508	1 562	25 501	7 489	3 870	1 207
Saarland	1 327	1 053	263	208	128	271	271	268	665	306
Bundesgebiet ohne Berlin	206 075	140 720	30 327	40 190	10 634	21 789	106 393	62 264	58 721	16 478
dagegen 1950 ⁴⁾	175 785	108 161	34 720 ⁵⁾	44 741 ⁶⁾			140 302 ⁷⁾	63 062 ⁸⁾		
davon (1961): unter 1 ha	68 057	16 853	17 948	7 092	1 431	457	2 589	341	46 089	8 959
1 — 5 ha	57 003	36 165	10 752	17 239	6 075	6 465	28 361	7 102	11 815	5 359
5 ha und mehr	81 015	87 699	1 627	15 854	3 128	14 866	75 443	54 822	817	2 160

Land Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Absatz von									
	Obst				Gemüse				Zier- pflanzen	Baum- schul- erzeug- nissen
	dar. hauptsächlich an				dar. hauptsächlich an					
	ins- gesamt	groß- schätzl. Ab- satzricht.	Groß- händler	Verbraucher unmittelbar	ins- gesamt	groß- schätzl. Ab- satzricht.	Groß- händler	Verbraucher unmittelbar	Anzahl	
Schleswig-Holstein	2 257	140	636	821	5 014	148	2 685	815	1 878	820
Hamburg	2 583	107	2 009	282	2 618	152	1 881	340	1 876	97
Niedersachsen	8 725	560	4 031	2 686	11 731	688	4 093	2 724	3 368	779
Bremen	59	—	5	39	71	—	8	36	258	32
Nordrhein-Westfalen	11 652	5 407	782	4 240	12 801	6 392	1 221	4 141	7 624	1 356
Hessen	12 518	7 001	2 153	2 030	8 897	4 718	1 575	1 577	2 199	511
Rheinland-Pfalz	19 325	14 999	1 500	1 741	13 003	7 881	2 517	1 786	1 661	258
Baden-Württemberg	50 260	23 684	6 651	11 732	26 862	9 959	3 312	5 075	3 556	954
Bayern	22 550	5 042	3 926	8 307	16 057	1 749	3 902	4 553	3 520	640
Saarland	826	1	374	254	435	2	95	279	279	36
Bundesgebiet ohne Berlin	130 755	56 941	22 067	32 132	97 489	31 689	21 289	21 326	26 219	5 483
dagegen 1950 ⁴⁾	111 548	38 915	23 566	40 054	78 553	18 588	21 647	26 323		
davon (1961): unter 1 ha	37 157	18 990	5 807	8 910	34 234	13 181	5 997	10 339	17 185	2 031
1 — 5 ha	38 575	17 618	6 677	8 751	28 052	9 806	5 596	6 744	7 444	2 157
5 ha und mehr	55 023	20 333	9 583	14 471	35 203	8 702	9 696	4 243	1 590	1 295

Land Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Gärtnerische Hauptnutzung in							Haupt- u. Neben- nutzung des Obstes aller Betriebe	
	Gartenbaubetrieben mit und ohne Landwirtschaft				landwirtschaftlichen und sonstigen Betrieben				
	Gemüse im Freiland		Zier- pflanzen	Baum- schul- kulturen	Gemüse im Freiland	Zier- pflanzen	Baum- schul- kulturen		Unter- glas- anlagen
	ha								
Schleswig-Holstein	1 700	458	2 602	98	8 438	54	84	5	3 169
Hamburg	1 466	417	194	166	293	22	3	6	2 681
Niedersachsen	2 657	723	1 160	236	10 014	86	79	13	17 115
Bremen	41	72	30	25	12	5	0	0	21
Nordrhein-Westfalen	7 041	1 849	1 863	621	5 557	148	136	52	8 136
Hessen	1 214	485	407	163	2 478	35	76	7	5 853
Rheinland-Pfalz	1 924	292	368	85	3 109	17	12	8	8 559
Baden-Württemberg	2 827	572	1 001	353	4 447	37	133	14	30 112
Bayern	2 473	560	615	296	3 757	25	84	18	12 628
Saarland	289	60	60	18	96	2	4	1	686
Bundesgebiet ohne Berlin	21 632	5 488	8 300	2 061	38 201	431	611	124	88 960
dagegen 1950 ⁴⁾	21 973 ⁵⁾	3 415 ⁶⁾	6 128 ⁷⁾	1 567 ⁸⁾	36 043 ⁹⁾	—	—	—	36 409 ⁹⁾
davon (1961): unter 1 ha	2 560	2 598	326	917	3 311	132	48	26	7 942
1 bis 5 ha	11 223	2 247	2 154	932	3 683	62	96	29	20 560
5 ha und mehr	7 848	646	5 825	214	31 206	234	467	69	60 460

*) Vorläufiges Ergebnis der Gartenbauerhebung 1961.

1) Nach dem Anteil der Verkaufserlöse der gärtnerischen Erzeugnisse an den gesamten Verkaufserlösen. — 2) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — 3) Erwerbsgartenbaubetriebe. — 4) Feldgemüsebau- und bäuerliche Obstbaubetriebe. — 5) Nur Hauptnutzung.

19. Flurbereinigung*)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund-eigentümer ²⁾		Kataster-flurstücke		Durchschnitts-größe der Flurstücke	
	insgesamt	Bereinigte und vorläufig bereinigte Gemeinden bzw. Gemarkungen		Sonstige Flächen ¹⁾	alt	neu	alt	neu	alt	neu
		1 000 ha	Anzahl							
1959	256,5	.	252,4	4,1
1960	272,9	.	265,6	7,2	.	.	.	.	.	.
1961	302,5	380	274,5	28,0	98 514	92 640	850 763	255 601	0,30	0,99
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	24,2	28	23,1	1,1	2 532	2 468	14 095	7 792	1,45	2,62
Niedersachsen	21,9	30	21,5	0,3	2 770	2 912	18 926	9 586	0,90	1,80
Nordrhein-Westfalen	57,9	36	46,2	11,7	17 297	17 100	142 801	43 879	0,32	1,04
Hessen	47,1	49	46,1	1,0	17 231	15 957	150 751	41 197	0,27	0,98
Rheinland-Pfalz	42,8	54	40,4	2,4	22 196	0 702	211 196	57 962	0,14	0,53
Baden-Württemberg	33,3	50	23,0	10,3	17 994	6 811	111 797	40 391	0,25	0,70
Bayern	72,2	130	71,1	1,1	15 644	14 275	182 257	50 461	0,38	1,36
Saarland	3,2	3	3,0	0,1	2 850	2 415	18 940	4 333	0,17	0,73

b) Beteiligte Betriebe 1961

Land Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ²⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	1 298	1 269	706	854	337	321	255	94	5 139	3 357
Niedersachsen	1 164	1 136	558	790	264	286	342	60	7 409	3 376
Nordrhein-Westfalen	8 130	8 071	4 592	5 543	1 530	1 797	2 008	731	49 699	17 733
Hessen	7 717	6 968	3 391	4 297	1 446	1 592	2 880	1 079	82 091	19 175
Rheinland-Pfalz	10 188	9 684	4 145	6 002	1 937	2 222	4 106	1 460	108 617	32 242
Baden-Württemberg	8 275	7 734	3 799	5 050	1 624	1 596	2 852	1 088	70 533	20 357
Bayern	7 866	7 596	2 007	3 419	1 113	2 354	4 746	1 823	119 338	31 948
Saarland	63	65	—	2	—	22	63	41	2 782	1 049
Insgesamt ...	44 701	42 523	19 198	25 957	8 251	10 190	17 252	6 376	445 608	129 237
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	27 823	25 719	17 593	21 362	5 908	3 694	4 322	663	101 170	46 745
2 — 5	6 518	6 416	858	2 347	1 149	2 582	4 511	1 487	86 307	24 515
5 — 10	5 335	5 236	378	1 166	590	2 080	4 367	1 990	121 367	26 383
10 — 20	3 375	3 453	205	698	349	1 182	2 821	1 573	102 086	21 295
20 — 50	1 365	1 419	125	310	211	556	1 029	553	28 572	8 287
50 und mehr	285	280	39	74	44	96	202	110	6 106	2 012

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbgemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20. Ländliche Siedlung 1945 bis 1961*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
	insgesamt	Anliegersiedlungen	Neusiedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-	Land- und Forst- arbeiter-	Neben- erwerbs-
				unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zusammen			
Zahl der Siedlerstellen										
Schleswig-Holstein	18 531	3 627	14 904	183	485	1 525	2 193	177	5 055	7 479
Hamburg	217	—	217	—	4	—	4	1	—	212
Niedersachsen	37 595	4 558	33 037	398	1 109	1 716	3 223	269	11 393	18 152
Bremen	609	1	608	—	1	—	1	17	—	590
Nordrhein-Westfalen	27 358	4 043	23 315	100	669	559	1 228	290	7 021	14 676
Hessen	17 158	10 078	7 080	40	457	294	791	115	628	5 546
Rheinland-Pfalz	7 790	3 975	3 815	31	387	413	831	15	832	2 137
Baden-Württemberg	20 641	8 051	12 590	42	687	641	1 370	23	309	10 888
Bayern	25 881	7 269	18 612	103	641	434	1 178	333	1 262	15 839
Saarland	258	115	143	6	—	53	59	1	17	66
Bundesgebiet ohne Berlin	156 038	41 717	114 321	903	4 440	5 635	10 978	1 241	26 517	75 585
Siedlungsland in ha										
Schleswig-Holstein	58 358	10 397	47 961	546	4 877	38 254	43 677	499	2 361	1 424
Hamburg	96	—	96	—	42	—	42	2	—	52
Niedersachsen	87 014	13 604	73 410	1 374	12 891	32 983	47 248	482	12 117	13 563
Bremen	284	5	279	—	10	—	10	21	—	248
Nordrhein-Westfalen	36 416	7 699	28 717	341	7 519	12 206	20 066	668	3 510	4 473
Hessen	22 330	10 024	12 306	87	4 450	6 322	10 859	161	152	1 134
Rheinland-Pfalz	18 291	5 838	12 453	84	3 605	7 612	11 301	29	369	754
Baden-Württemberg	26 824	6 372	20 452	72	7 669	11 734	19 475	47	145	785
Bayern	29 161	8 268	20 893	343	7 121	9 094	16 558	546	380	3 409
Saarland	2 103	912	1 191	6	—	1 150	1 156	1	17	17
Bundesgebiet ohne Berlin	280 877	63 119	217 758	2 853	48 184	119 355	170 392	2 456	19 051	25 859

*) Bestand an Siedlerstellen am 31. 12. 1961, ohne die in der Zeit von 1945 bis 1961 errichteten und in früheren Veröffentlichungen z. T. nachgewiesenen Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1949/50		1958/59		1959/60		1960/61		1961/62	
	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse		2 724		5 256		5 311		5 420		4 824
Getreide	3 306	820	4 734	1 933	5 213	2 144	5 799	2 315	4 040	1 656
Roggen	1 664	399	1 765	683	1 616 ¹⁾	622	1 503 ¹⁾	544	850	319
Weizen	1 136	295	2 168	913	2 683 ²⁾	1 138	3 101 ³⁾	1 262	2 360	984
Industriegetreide	400	103	766	325	884	373	1 165	499	800	342
Futtergetreide	106	23	35	12	30	11	30	10	30	11
Kartoffeln	7 393	762	6 485	898	5 994	1 079	6 311	761	6 111	968
Speisekartoffeln ⁴⁾	7 243	753	6 104	861	5 659	1 047	5 880	723	5 794	939
Fabrikkartoffeln	150	9	381	37	335	32	431	38	317	29
Hülsenfrüchte	31	16	3	2	2	1	7	4	7	4
Zuckerrüben	76	219	12 114	860	8 629	699	12 780	920	9 340	672
Speisekohlrüben	100	5	18	2	15	3	15	2	15	2
Ölsaaten	125	121	53	40	55	37	59	39	68	45
Gemüse	1 162	206	1 070	274	850	353	1 162	335	1 167	414
Obst	590	236	1 946	685	765	389	2 013	584	1 115	547
Weinmost	116	171	408	335	365	464	632	333	314	330
Hopfen	6	94	17	148	18	77	16	94	13	142
Tabak	24	66	20	79	19	65	11	33	9	44
Flachs- und Hanfstroh	45	8	2	—	—	—	—	—	—	—
Tierische Erzeugnisse		5 408		13 260		14 008		14 848		15 740
Schlachtvieh		2 647		7 476		7 820		8 311		8 732
Rinder, Lebendgewicht	842	935	1 420	2 733	1 542	3 011	1 579	3 164	1 633	3 306
Kälber	140	213	152	446	162	475	161	500	159	489
Schafe	71	80	29	46	30	47	30	50	26	45
Schweine	592	1 379	1 694	4 079	1 727	4 110	1 832	4 411	1 987	4 665
Geflügel	20	40	69	172	75	177	78	186	92	227
Nutz- u. Schlachtviehausfuhr		9		41		57		49		36
Milch	9 850	2 413	14 917	4 967	15 500	5 274	16 132	5 450	16 698	5 911
Eier	81	311	237	763	273	841	310	1 025	342	1 048
Wolle	8,7	28	4,5	13	4,4	16	4,1	13	4	13
Insgesamt		8 132		18 516		19 319		20 268		20 564

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Darunter 43 000 t incl. Futterroggen. — ²⁾ Darunter 268 000 t Futterroggen. — ³⁾ Darunter 135 000 t incl. Futterweizen. — ⁴⁾ Darunter 316 000 t Futterweizen. — ⁵⁾ Einschl. Pflanzkartoffelausfuhr: 1958/59 = 27 000 t; 1959/60 = 31 000 t; 1960/61 = 38 000 t; 1961/62 = 24 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

22. Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1950/51	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62 ¹⁾
Barlöhne	1 106	1 590	1 620	1 431	1 269	1 226	1 295
Sozialversicherungen ²⁾	369	560	666	654	593	586	587
Handelsdünger	670	1 028	1 126	1 186	1 392	1 350	1 374
Zukauf-Futtermittel ³⁾	874	2 259	2 479	2 681	3 289	2 937	3 983
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁴⁾	40	85	97	99	99	119	110
Neubauten	165	580	660	740	830	920	1 010
Unterhaltung der Gebäude	315	400	430	460	500	480	490
Neue Maschinen	725	1 517	1 730	1 930	2 196	2 650	2 490
Inventarunterhaltung	1 238	1 490	1 530	1 590	1 640	1 680	1 730
Pflanzenschutzmittel	60	120	140	140	160	160	144
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	285	572	614	676	765	866	904
Betriebssteuern und Lasten ⁵⁾	499	410	422	422	421	439	446
Schuldzinsen ⁶⁾	185	530	573	592	647	731	760
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁷⁾	564	725	763	792	820	841	877
Insgesamt	7 095	11 866	12 850	13 393	14 621	14 985	16 200

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — ³⁾ Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — ⁴⁾ Grundsteuern, Umsatzsteuern, Baunotabgabe, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — ⁵⁾ Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — ⁶⁾ Ab 1958/57 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

23. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1949/50	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63 ¹⁾
Produktion								
in 1 000 t Getreideeinheiten								
Bruttobodenproduktion	36 925	46 277	46 869	49 357	43 852	52 904	47 246	48 700
Pflanzl. und tierische Produktion ²⁾	30 759	41 117	42 862	45 467	45 277	49 417	47 986	49 460
Pflanzliche Erzeugnisse	8 298	9 616	9 760	11 683	10 005	12 645	9 353	10 740
Tier. Erzeugnisse auf Inlandsbasis	20 151	27 207	28 458	28 907	29 250	31 970	32 040	
Tier. Erzeugnisse auf Auslandsbasis	2 310	4 294	4 644	4 877	6 020	4 810	6 590	
Mill. DM								
Pflanzl. und tierische Produktion ²⁾	11 503	19 076	20 353	21 812	22 559	23 457	24 031	24 840
Pflanzliche Erzeugnisse	3 575	5 303	5 715	6 297	6 342	6 242	5 906	6 400
Tierische Erzeugnisse ³⁾	7 928	13 773	14 638	15 515	16 217	17 215	18 125	18 440
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben								
Mill. DM								
Verkaufserlöse	8 132	15 660	17 388	18 516	19 319	20 268	20 564	21 900
Pflanzliche Erzeugnisse	2 724	4 371	4 864	5 256	5 311	5 420	4 824	5 400
Tierische Erzeugnisse ³⁾	5 408	11 289	12 524	13 260	14 008	14 848	15 740	16 500
Betriebsausgaben	6 420	11 866	12 850	13 393	14 621	14 985	16 200	16 650

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Enderzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut und dgl. (in früheren Veröffentlichungen mit »Nahrungsmittelproduktion« bezeichnet). — ³⁾ Tierische Erzeugnisse auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

24. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	% der Verkaufserlöse
1959	10 888	100	3 913	36	2 648	24	3 215	30	1 112	10	664	3,4
1960	11 981	100	4 418	37	2 812	23	3 596	30	1 155	10	746	3,7
1961	13 036	100	4 805	37	3 000	23	4 036	31	1 195	9	774	3,8
1962 ²⁾	14 516	100	5 485	38	3 330	23	4 486	31	1 215	8		

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe*)

1 000

Land Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Er- hebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Familiendarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte			
			ins- gesamt	männ- lich	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige	
					ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben												
nach Ländern												
Schleswig-Holstein ...	1956/57	63,4	158,3	79,5	126,8	60,0	31,5	19,5	54,5	37,8	24,6	12,2
	1960/61	56,6	140,6	71,4	115,9	54,2	24,7	17,2	38,4	27,7	15,0	6,9
Niedersachsen	1956/57	274,6	763,8	359,9	573,4	238,6	190,4	121,3	130,8	85,8	130,0	42,1
	1960/61	240,2	645,4	309,9	469,6	183,5	175,8	126,4	84,3	60,5	64,7	23,0
Nordrhein-Westfalen	1956/57	227,9	637,9	308,8	433,5	184,3	204,4	124,5	92,9	61,8	76,4	36,4
	1960/61	197,6	551,7	267,6	397,1	150,5	154,6	117,1	55,9	40,3	65,2	38,3
Hessen	1956/57	192,1	529,1	243,7	313,4	120,0	215,7	123,7	32,6	21,7	75,1	25,8
	1960/61	151,8	414,5	199,4	247,8	90,9	166,7	108,5	19,5	13,2	22,2	6,7
Rheinland-Pfalz	1956/57	197,8	510,9	245,2	337,9	149,5	173,0	95,7	25,2	17,6	63,2	24,8
	1960/61	162,2	427,6	202,3	305,6	108,7	122,0	93,6	17,1	12,2	36,7	13,6
Baden-Württemberg	1956/57	372,7	985,3	452,5	635,9	247,3	349,4	205,2	56,8	37,5	72,3	30,5
	1960/61	308,9	816,6	387,9	531,6	184,6	285,0	203,3	29,3	19,6	31,4	14,7
Bayern	1956/57	473,8	1 359,5	634,5	1 001,9	436,2	357,6	198,3	134,3	74,5	88,9	29,2
	1960/61	414,4	1 169,4	549,8	864,5	352,7	304,9	197,1	63,8	37,7	50,9	16,8
Insgesamt¹⁾ ...	1956/57	1 802,3	4 944,5	2 324,3	3 422,7	1 435,9	1 521,8	888,4	527,1	336,7	530,4	200,9
	1960/61	1 531,7	4 165,8	1 988,3	2 932,1	1 125,1	1 233,7	863,2	308,3	211,2	286,1	120,0
Saarland	1960/61	26,3	81,5	28,8	55,4	5,6	26,1	23,2	1,2	0,7	0,4	0,2
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche ²⁾												
0,5 — 2	1956/57	555,6	1 172,5	524,4	508,8	131,7	663,7	392,7	51,9	29,9	63,9	28,7
	1960/61	411,9	887,8	405,7	426,0	67,5	461,8	338,2	22,2	13,0	29,9	15,6
2 — 5	1956/57	475,2	1 274,2	587,3	797,0	280,4	477,2	306,9	42,1	22,9	88,9	36,9
	1960/61	366,6	951,4	444,8	566,0	154,9	385,4	289,9	19,0	11,2	32,2	14,7
5 — 10	1956/57	378,1	1 179,3	565,6	952,3	442,7	227,0	122,9	44,9	24,8	100,0	37,6
	1960/61	333,9	974,5	470,3	753,6	321,3	220,9	149,0	21,1	12,7	44,2	17,9
10 — 20	1956/57	263,9	893,0	437,6	786,2	390,8	106,8	46,8	91,4	56,0	123,3	42,6
	1960/61	282,5	912,3	448,3	790,3	383,3	122,0	65,0	43,9	28,0	77,6	30,1
20 — 50	1956/57	113,8	384,3	188,6	341,7	171,7	42,6	16,9	170,2	111,5	106,8	38,2
	1960/61	120,7	395,6	196,8	356,1	177,8	39,5	19,0	103,5	73,0	73,4	31,3
50 und mehr	1956/57	15,8	41,1	20,5	36,6	18,4	4,5	2,1	126,4	91,4	47,5	16,9
	1960/61	16,1	44,1	22,3	39,9	20,1	4,2	2,2	98,8	73,4	29,0	10,5
Insgesamt²⁾ ...	1960/61	10,6	3,4	1,9	1,9	0,8	1,5	1,1	88,1	74,5	34,1	20,4

*) Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1956/57 und vorläufiges Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1960/61. — Einschl. Haushalte der Betriebsinhaber.

¹⁾ 1956/57 Arbeitskräfte der Betriebe mit landw. Nutzfläche (ohne die Lohnarbeitskräfte der Forstwirtschaft). — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin). — ³⁾ Nur Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Erzeugnisse der Forstwirtschaft.

2. Betrieblicher Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1960/61 nach Vollarbeitskräften*)

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Vollarbeitskräfte (AK) ¹⁾								
	1 000			Durchschnitt je Betrieb			Durchschnitt je 100 ha landw. Nutzfläche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0,5 — 2	316,6	143,1	173,5	0,7	0,3	0,4	68,8	31,1	37,7
2 — 5	423,3	237,1	186,1	1,1	0,6	0,5	34,1	19,1	15,0
5 — 10	555,3	362,8	192,5	1,7	1,1	0,6	22,8	14,9	7,9
10 — 20	606,8	414,6	192,2	2,2	1,5	0,7	15,3	10,5	4,8
20 — 50	352,2	251,4	100,8	2,9	2,1	0,8	10,1	7,2	2,9
50 und mehr	122,5	95,6	26,9	7,6	5,9	1,7	9,3	7,2	2,1
Insgesamt ...	2 376,6	1 504,6	872,0	1,6	1,0	0,6	18,4	11,7	6,7

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Vorläufiges Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1960/61. — Ohne Arbeiten für den Privathaushalt des Betriebsinhabers.

¹⁾ Maßeinheiten der Arbeitsleistung ganzjährig vollbeschäftigter und nach ihrem Alter voll leistungsfähiger Arbeitskräfte. Berechnungsmethode vgl. Fachserie B, Arbeitskräfteerhebung 1960/61.

3. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Familienarbeitskräfte								Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	vollbeschäftigte				teilbeschäftigte					
	Betriebsinhaber		Familienangehörige		Betriebsinhaber		Familienangehörige		männlich	weiblich
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Arbeitskräfte in Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche										
von 0,5 bis unter 2 ha										
14 — 16	10	7	341	1 230	33	13	1 773	1 556	546	291
16 — 25	371	311	3 560	16 543	2 092	403	32 531	22 023	4 692	3 048
25 — 45	7 111	8 447	4 002	104 189	73 311	4 127	32 772	27 287	3 600	2 139
45 — 65	23 536	38 672	1 840	181 732	184 218	14 289	10 096	31 521	2 874	2 105
65 und mehr	21 738	15 361	1 745	49 740	52 001	11 753	5 488	18 919	400	201
von 2 bis unter 5 ha										
14 — 16	8	5	1 629	3 346	19	—	2 506	1 842	263	230
16 — 25	826	344	11 381	36 956	1 676	119	43 446	22 822	3 269	2 570
25 — 45	20 079	7 866	12 007	127 811	57 271	1 227	48 125	20 522	3 710	2 644
45 — 65	73 069	30 054	5 180	193 468	120 374	4 016	9 975	18 812	3 991	2 838
65 und mehr	31 819	8 764	7 551	52 607	21 937	4 140	11 143	20 766	535	285
von 5 bis unter 10 ha										
14 — 16	16	2	4 451	5 308	6	1	1 828	1 583	255	245
16 — 25	2 564	351	38 922	52 933	712	36	25 890	13 477	3 292	2 567
25 — 45	71 972	5 657	37 005	141 273	23 843	399	26 046	10 822	4 599	3 170
45 — 65	138 591	20 406	10 123	193 267	40 465	1 696	6 024	15 233	5 317	3 079
65 und mehr	21 093	3 792	15 481	45 951	7 803	1 522	16 690	25 017	658	335
von 10 bis unter 20 ha										
14 — 16	12	1	5 992	6 178	1	1	1 202	1 239	834	535
16 — 25	2 938	205	61 693	63 862	163	13	9 422	6 057	10 753	5 676
25 — 45	87 200	3 345	55 394	134 517	5 279	161	7 826	5 222	10 235	5 871
45 — 65	138 292	12 471	13 696	172 691	12 716	873	4 330	13 243	9 777	5 087
65 und mehr	14 569	2 050	16 579	37 094	3 983	773	17 274	23 883	1 065	467
von 20 bis unter 50 ha										
14 — 16	6	—	2 965	2 599	2	—	445	451	1 487	1 260
16 — 25	1 104	95	32 213	31 320	40	5	1 511	1 355	29 266	14 032
25 — 45	38 958	1 390	27 207	59 596	1 306	62	1 302	1 537	27 911	9 896
45 — 65	59 006	4 955	7 033	72 165	3 685	322	1 974	5 668	19 954	6 672
65 und mehr	6 896	914	5 157	14 409	1 756	313	6 678	10 006	1 488	418
von 50 ha und mehr										
14 — 16	1	—	180	124	1	—	36	27	558	635
16 — 25	116	19	3 035	2 694	19	3	117	141	16 173	9 632
25 — 45	4 610	258	2 925	6 695	275	26	93	187	28 413	8 887
45 — 65	6 832	726	698	7 878	745	73	215	684	29 344	6 931
65 und mehr	991	147	304	1 566	367	89	563	1 073	1 790	313
Insgesamt										
14 — 16	53	15	15 558	18 785	62	15	7 790	6 698	3 943	3 196
16 — 25	7 919	1 325	150 804	204 308	4 702	579	112 917	65 875	67 445	37 525
25 — 45	229 930	26 963	138 540	574 081	161 285	6 002	116 164	65 577	78 468	32 607
45 — 65	439 326	107 284	38 570	821 201	362 203	21 269	32 614	85 161	71 257	26 712
65 und mehr	97 106	31 028	46 817	201 367	87 847	18 590	57 836	99 664	5 936	2 019

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — Einschl. Haushalt des Betriebsinhabers.

4. Betriebsleiter und Hausfrauen in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 nach der fachlichen Vorbildung*)

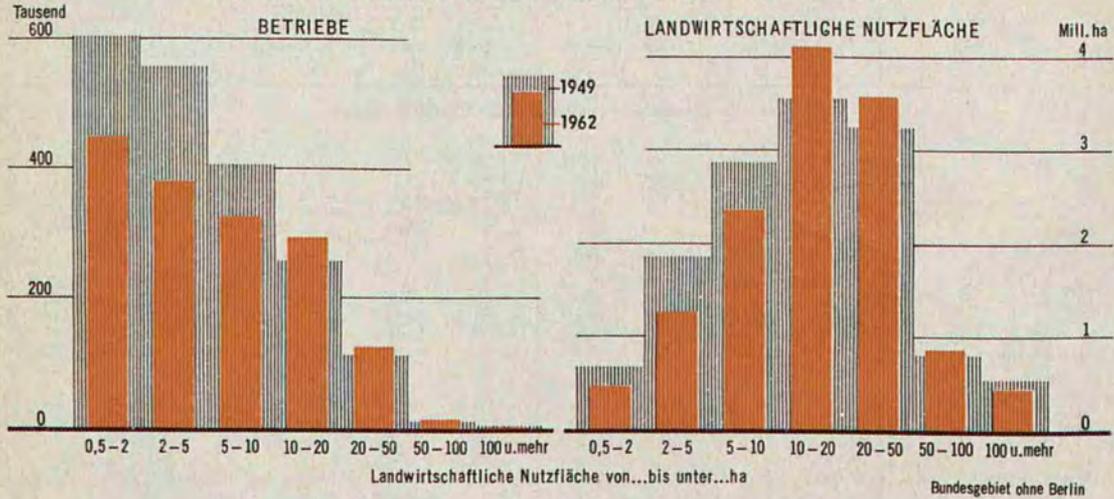
Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Leiter oder Bewirtschafter der Betriebe								Hausfrauen			
	insgesamt		nur mit Fremdpraxis ¹⁾		nur mit Fachschul- bildung ²⁾		sowohl mit Fremdpraxis ¹⁾ als auch mit Fachschul- bildung ²⁾		nur mit Fremd- praxis ³⁾		sowohl mit Fremdpraxis ¹⁾ als auch mit Fachschulbildung ²⁾ *)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anzahl			
0,01 — 2	31 248	9 125	2 491	706	565	64	541	76	3 889	230	286	
2 — 5	305 950	53 502	33 692	5 756	7 219	579	4 941	398	43 565	2 884	2 391	
5 — 10	302 909	30 729	39 662	3 508	24 910	935	10 976	466	50 150	8 250	4 589	
10 — 20	266 693	16 594	33 332	2 025	51 118	1 202	26 203	704	50 519	17 663	12 042	
20 — 50	114 926	6 043	12 391	988	32 046	607	30 729	657	27 236	12 244	19 628	
50 und mehr	15 312	695	1 397	127	3 120	67	8 740	206	3 795	1 327	5 630	
Insgesamt	1 037 038	116 688	122 965	13 110	118 978	3 454	82 130	2 507	179 154	42 598	44 566	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche mit der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaftliche Erzeugnisse.

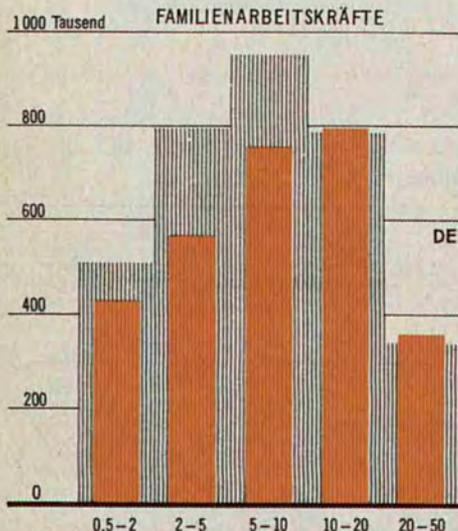
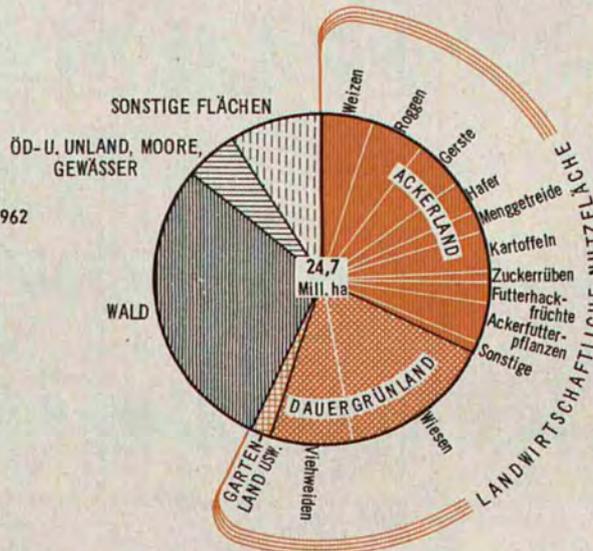
¹⁾ In einem fremden landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Betrieb. — ²⁾ An einer landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Fach- oder Hochschule. — ³⁾ Mindestens einjährige Tätigkeit in einem fremden landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Betrieb oder Haushalt. — ⁴⁾ An einer landwirtschaftlichen (auch Gartenbau und Weinbau) oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachschule oder Hochschule.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

ZAHL UND FLÄCHE DER BETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE



WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1962 NACH NUTZUNGSARTEN



STÄNDIGE ARBEITSKRÄFTE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE



C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Wirts- schafts- fläche ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Hol- zungen	Unkult- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Fried- höfe und öffent- liche Park- anlagen ¹⁾	Sport-, Flug- und militär. Übungs- plätze ²⁾
Grundzahlen in 1000 ha Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D	24 689,2	14 329,2	7 090,6	190,1	697,6	780,7	957,3	405,6	238,2	
1959	24 691,8	14 331,2	7 102,7	189,3	697,3	775,2	951,9	408,4	83,7	152,1
1960	24 685,6	14 253,5	7 098,6	188,2	696,7	809,2	974,8	409,4	75,3	180,9
1961	24 681,2	14 208,3	7 106,1	186,3	683,2	833,1	999,4	404,2	76,5	184,0
1962	24 684,5	14 178,6	7 118,7	185,2	677,6	845,9	1 005,2	410,4	76,9	186,0
davon (1962):										
Schlesw.-Holst. . .	1 569,7	1 183,8	136,5	16,0	42,8	44,3	57,3	77,6	3,4	8,0
Hamburg	75,9	36,7	3,9	0,7	3,2	13,6	7,5	6,2	2,6	1,4
Niedersachsen . . .	4 725,8	2 943,0	934,9	125,1	184,2	159,9	224,0	89,6	11,6	53,5
Bremen	41,1	21,0	0,7	0,3	1,1	7,8	3,5	4,6	1,2	0,8
Nordrh.-Westf. . .	3 399,8	2 023,7	814,7	5,2	66,4	224,4	160,6	47,0	21,5	36,3
Hessen	2 095,2	1 007,6	827,5	0,1	44,0	67,7	109,4	21,9	8,7	8,2
Rheinld.-Pfalz . . .	1 982,8	961,3	749,9	1,7	56,3	50,9	100,8	26,6	5,0	30,4
Baden-Württbg. . .	3 550,9	1 909,5	1 279,8	6,7	65,2	101,5	132,1	31,2	12,0	12,9
Bayern	6 986,6	3 958,5	2 287,7	28,9	205,9	161,8	197,6	103,2	9,5	33,5
Saarland	257,0	133,5	83,0	0,6	8,5	14,1	12,4	2,4	1,4	1,2
Berlin (West)										
1962	48,1	12,7	7,7	0,1	3,7	9,5	7,1	3,0	2,5	1,7
Anteil an der Wirtschaftsfläche in % Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D	100	58,0	28,7	0,8	2,8	3,2	3,9	1,6	1,0	
1961	100	57,6	28,8	0,8	2,8	3,4	4,0	1,6	0,3	0,7
1962	100	57,4	28,8	0,8	2,7	3,4	4,1	1,7	0,3	0,8

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Ge- schlossene Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland			Rebland	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Bassinflächen, Tiergrün etc.			Wiesen	Streu- wiesen	Vieh- weiden		
Grundzahlen in 1000 ha Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D	8 068,4	377,5	29,4	72,1	9,0	3 553,6	100,2	2 039,9	76,0	3,0
1959	8 074,0	381,4	26,5	70,5	8,3	3 549,8	102,8	2 039,0	75,5	3,3
1960	7 979,0	367,0	37,8	73,6	10,6	3 557,7	94,0	2 053,2	78,1	2,6
1961	7 927,0	370,5	35,2	78,4	11,4	3 538,9	89,6	2 076,1	78,9	2,2
1962	7 882,6	373,4	35,7	77,4	10,6	3 525,2	89,7	2 102,4	79,2	2,5
davon (1962):										
Schlesw.-Holst. . .	670,3	35,7	1,4	3,0	2,9	146,8	3,4	319,6	—	0,6
Hamburg	12,1	12,6	1,0	2,0	0,2	3,1	0,2	5,5	—	0,0
Niedersachsen . . .	1 539,2	70,3	7,7	17,6	1,1	517,7	8,9	779,9	—	0,5
Bremen	4,1	3,6	0,4	0,0	0,0	5,7	0,0	7,0	—	0,0
Nordrh.-Westf. . .	1 149,9	97,0	8,8	11,6	2,8	264,3	2,6	486,1	0,1	0,6
Hessen	644,1	30,2	2,7	5,6	0,6	232,0	1,5	87,7	3,3	0,1
Rheinld.-Pfalz . . .	605,3	19,9	1,4	9,6	0,6	198,1	2,5	70,3	53,3	0,3
Baden-Württbg. . .	1 020,8	37,3	4,0	13,0	1,1	712,5	13,0	88,2	19,4	0,1
Bayern	2 159,6	59,1	7,9	12,3	1,2	1 407,0	56,9	251,2	3,1	0,2
Saarland	77,1	7,7	0,3	2,7	0,1	38,1	0,5	6,9	0,1	0,0
Berlin (West)										
1962	3,1	8,9	0,1	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	—	0,0
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in % Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D	56,3	2,6	0,2	0,5	0,1	24,8	0,7	14,3	0,5	0,0
1961	55,8	2,6	0,2	0,6	0,1	24,9	0,6	14,6	0,6	0,0
1962	55,6	2,6	0,3	0,5	0,1	24,9	0,6	14,8	0,6	0,0

¹⁾ Vor 1960 einschl. Sportplätze. — ²⁾ Vor 1960 ohne Sportplätze.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau

Jahr Land	Winterroggen			Sommerroggen			Wintermengengetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
Bundesgebiet ohne Berlin									
1956/61 D bzw. JD ..	1 359 577	25,8	3 506 383	38 665	21,0	81 072	70 070	27,2	190 352
1959	1 380 352	27,5	3 791 309	44 509	20,9	93 148	70 253	28,9	203 270
1960	1 287 801	28,9	3 726 737	28 561	23,8	67 983	83 462	30,3	252 781
1961	1 149 189	21,3	2 447 786	33 238	19,3	63 991	64 253	23,4	150 359
1962	1 053 124	27,3	2 874 686	38 069	23,1	87 806	56 320	29,1	163 836
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	87 710	25,1	219 714	3 956	21,9	8 664	—	—	—
Hamburg	2 046	26,5	5 422	118	23,5	277	35	29,0	102
Niedersachsen	356 722	27,4	978 132	15 251	24,0	36 587	6 168	31,1	19 182
Bremen	897	24,9	2 233	56	21,3	119	15	23,9	36
Nordrhein-Westfalen ..	235 853	30,9	727 842	5 085	24,5	12 479	22 680	29,7	67 314
Hessen	87 033	26,2	228 288	1 146	21,6	2 475	3 656	27,0	9 882
Rheinland-Pfalz	50 346	21,0	105 777	1 842	21,4	3 942	3 982	22,0	8 760
Baden-Württemberg ..	21 548	29,0	62 381	1 484	23,6	3 504	7 405	31,5	23 326
Bayern	206 597	25,9	535 913	8 784	21,7	19 088	11 860	28,8	34 145
Saarland	4 372	20,6	8 984	347	19,3	671	519	21,0	1 089
Berlin (West)									
1962	1 186	25,3	3 003	38	21,5	82	1	—	—

Jahr Land	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
Bundesgebiet ohne Berlin									
1956/61 D bzw. JD ..	1 167 429	31,7	3 702 920	138 440	28,8	398 061	723 140	26,9	1 946 933
1959	1 219 033	34,0	4 146 576	122 600	30,6	375 758	712 299	27,9	1 986 125
1960	1 294 493	35,8	4 631 417	101 151	32,9	333 245	716 604	31,6	2 267 990
1961	1 201 928	29,1	3 501 644	195 442	27,5	536 626	810 094	23,0	1 862 964
1962	1 043 747	35,3	3 683 789	275 600	32,9	907 493	886 963	32,5	2 880 423
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	72 656	38,5	280 016	18 772	34,0	63 750	40 461	33,2	134 492
Hamburg	1 085	34,4	3 730	187	31,8	595	314	36,3	1 139
Niedersachsen	100 227	37,6	376 453	88 489	35,5	313 782	81 722	34,5	282 268
Bremen	142	31,4	446	134	28,0	375	119	28,7	341
Nordrhein-Westfalen ..	150 514	36,2	545 162	28 037	30,2	84 644	48 458	32,8	158 991
Hessen	94 280	31,9	301 130	21 370	32,5	69 474	60 622	33,8	204 781
Rheinland-Pfalz	72 810	29,1	211 877	23 459	27,3	64 137	83 720	28,9	241 951
Baden-Württemberg ..	165 313	33,8	557 931	28 162	35,4	99 665	177 588	33,8	599 360
Bayern	380 764	36,6	1 393 977	64 352	31,9	205 412	388 983	32,0	1 246 302
Saarland	5 956	21,9	13 067	2 638	21,5	5 659	4 976	21,7	10 798
Berlin (West)									
1962	27	30,8	85	59	25,9	152	32	23,0	73

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermengengetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
Bundesgebiet ohne Berlin									
1956/61 D bzw. JD ..	221 291	32,9	727 955	833 877	26,1	2 172 868	363 940	26,6	969 732
1959	238 755	35,9	856 905	811 528	25,1	2 038 815	361 178	25,0	901 300
1960	263 249	36,2	953 109	747 512	29,1	2 178 424	369 806	29,6	1 096 288
1961	309 648	27,8	859 425	722 630	26,5	1 912 749	410 459	25,6	1 052 578
1962	251 008	34,4	863 755	805 368	29,0	2 332 740	474 369	29,3	1 389 604
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	34 208	37,5	128 280	71 659	31,2	223 576	71 113	28,8	204 805
Hamburg	470	33,1	1 556	669	28,9	1 933	697	26,7	1 861
Niedersachsen	75 937	34,7	263 729	174 008	31,3	544 993	140 445	29,4	413 049
Bremen	61	29,6	181	438	23,4	1 113	625	23,6	1 600
Nordrhein-Westfalen ..	95 258	35,7	339 785	100 981	29,1	294 360	101 748	29,1	295 578
Hessen	15 535	27,7	43 032	98 123	28,8	282 594	22 721	29,4	66 780
Rheinland-Pfalz	5 721	29,9	17 106	88 277	24,3	214 513	19 000	23,7	45 030
Baden-Württemberg ..	2 608	31,8	8 288	86 931	31,7	275 224	57 912	32,3	187 287
Bayern	20 899	29,3	61 150	174 431	27,2	474 801	56 512	29,4	165 976
Saarland	311	20,8	648	9 851	19,9	19 633	3 596	21,2	7 638
Berlin (West)									
1962	12	28,8	36	65	25,7	166	40	24,3	98

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau

Jahr	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speisehülsenfrüchte (Speiseerbsen und -bohnen)			
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	zur Körnergewinnung			
							Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
Land	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D bzw. JD ..	5 961	29,4	17 544	4 922 390	27,9	13 713 820	5 222	18,6	9 697	
1959	4 739	27,8	13 186	4 965 246	29,0	14 406 392	3 572	16,3	5 815	
1960	6 247	31,3	19 567	4 898 886	31,7	15 527 541	6 007	20,2	12 116	
1961	7 555	30,7	23 220	4 904 436	25,3	12 411 342	6 337	18,9	11 963	
1962	12 718	33,6	42 726	4 897 286	31,1	15 226 858	7 276	21,2	15 398	
davon (1962):										
Schleswig-Holstein ..	17	32,9	56	400 552	31,5	1 263 353	1 503	27,6	3 853	
Hamburg	4	26,7	11	5 625	29,6	16 626	5	22,4	11	
Niedersachsen	306	32,9	1 008	1 039 275	31,1	3 229 183	643	23,4	1 506	
Bremen	3	15,6	5	2 490	25,9	6 449	23	16,6	39	
Nordrhein-Westfalen ..	303	31,7	961	788 917	32,0	2 527 116	680	20,5	1 394	
Hessen	889	32,3	2 871	405 375	29,9	1 211 307	1 745	18,8	3 289	
Rheinland-Pfalz	637	27,9	1 777	349 794	26,2	914 870	267	22,1	590	
Baden-Württemberg ..	7 652	34,6	26 470	556 603	33,1	1 843 436	1 145	20,5	2 345	
Bayern	2 885	33,0	9 521	1 316 067	31,5	4 146 285	1 252	18,9	2 371	
Saarland	22	21,0	46	32 588	20,9	68 233	13	-	-	
Berlin (West)										
1962	2	-	-	1 462	25,3 ¹⁾	3 695 ¹⁾	0	-	-	
Jahr	Futterhülsenfrüchte (einschl. Mischfrucht)			Alle anderen Hilfsfrüchte	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	auch Hirse, Buchweizen usw. Fläche	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
Land	ha	dz	t	Fläche	ha	dz	t	ha	dz	t
Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D bzw. JD ..	28 940	22,2	64 383	2 128	59 900	163,1	977 233	1 010 560	229,6	23 206 078
1959	29 619	18,7	55 362	1 494	54 068	151,7	820 307	999 349	219,0	21 888 036
1960	21 272	24,8	52 654	2 187	63 951	160,3	1 025 094	977 148	240,7	23 520 381
1961	25 393	25,4	64 438	2 409	60 642	152,1	922 632	915 004	224,9	20 581 122
1962	32 362	26,4	85 364	2 745	62 090	164,2	1 019 756	900 738	267,2	24 070 775
davon (1962):										
Schleswig-Holstein ..	2 840	28,3	8 039	112	3 652	156,4	57 106	27 958	254,2	710 553
Hamburg	32	23,0	74	3	191	173,1	3 307	939	246,2	23 122
Niedersachsen	11 162	29,0	32 354	753	15 090	193,5	291 961	203 813	271,3	5 530 058
Bremen	21	23,2	49	0	223	137,9	3 075	565	250,3	14 140
Nordrhein-Westfalen ..	4 849	26,1	12 633	457	11 844	180,9	214 258	106 424	301,3	3 206 662
Hessen	910	24,7	2 252	68	4 972	153,2	76 146	78 571	288,4	2 265 830
Rheinland-Pfalz	1 946	19,3	3 750	143	7 252	144,8	104 973	77 987	237,6	2 009 023
Baden-Württemberg ..	5 421	24,7	13 390	299	4 456	163,1	72 686	113 206	236,4	2 902 828
Bayern	5 024	24,8	12 475	894	13 747	136,8	188 031	282 100	234,3	7 174 367
Saarland	157	22,2	348	16	663	123,9	8 213	9 175	255,3	234 192
Berlin (West)										
1962	1	-	-	2	114	172,0	1 957	521	213,3	11 112
Jahr	Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Alle anderen Hack- früchte ¹⁾
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche
Land	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha
Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D bzw. JD ..	275 455	357,1	9 837 311	454 866	475,1	21 609 481	67 888	397,4	2 697 688	16 224
1959	287 154	284,5	8 169 265	443 904	338,7	15 032 947	72 396	247,6	1 937 490	14 740
1960	293 537	419,9	12 324 738	446 334	566,6	25 288 359	62 778	365,3	2 293 304	15 288
1961	260 080	355,8	9 253 356	444 349	492,5	21 882 668	54 528	466,5	2 543 868	14 671
1962	290 100	328,3	9 524 863	438 835	410,6	19 336 361	53 543	422,9	2 264 125	12 887
davon (1962):										
Schleswig-Holstein ..	14 747	303,6	4 477 719	28 502	439,9	1 253 803	18 290	475,1	868 958	1 164
Hamburg	68	310,5	2 110	628	355,7	22 338	188	347,8	6 539	45
Niedersachsen	103 533	303,5	3 142 126	66 854	470,1	3 142 506	17 826	442,6	788 898	6 212
Bremen	10	334,7	335	292	519,9	15 180	47	405,5	1 906	102
Nordrhein-Westfalen ..	63 476	343,6	2 181 035	73 397	514,5	3 776 276	4 735	394,4	186 748	1 700
Hessen	17 986	296,0	532 386	46 679	426,3	1 989 926	1 198	347,7	41 654	356
Rheinland-Pfalz	21 003	354,0	743 403	41 951	380,6	1 596 559	4 847	308,7	149 605	631
Baden-Württemberg ..	17 876	375,9	671 912	56 293	480,9	2 707 267	2 744	416,0	114 141	837
Bayern	51 245	351,1	1 799 212	119 622	390,6	4 672 435	3 450	287,8	99 291	1 677
Saarland	156	296,5	4 625	4 617	346,7	1 600 071	218	292,9	6 385	163
Berlin (West)										
1962	1	376,9	54	104	527,2	5 459	4	369,0	154	3

1) Ohne Wintermenggetreide und Körnermais. — *) Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau

Jahr Land	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse	Raps und Rüben			Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	
		Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge				Fläche
Bundesgebiet ohne Berlin								
1956/61 D bzw. JD ..	85 840	29 548	20,7	61 147	10 888	8 541	21 335	
1959	82 113	27 522	21,4	58 889	11 366	9 001	20 055	
1960	90 964	32 065	21,6	69 285	9 273	9 454	19 064	
1961	89 368	36 168	20,6	74 413	8 992	11 631	16 677	
1962	91 270	47 804	24,1	115 325	6 982	10 092	16 472	
davon (1962):								
Schleswig-Holstein ..	10 746	26 401	26,0	68 602	3 063	2 451	519	
Hamburg	3 120	37	17,0	63	45	1	12	
Niedersachsen	17 313	6 256	24,2	15 130	2 117	2 713	624	
Bremen	244	0				5		
Nordrhein-Westfalen	18 305	5 690	23,2	13 199	367	1 767	199	
Hessen	7 593	2 657	20,8	5 530	328	176	300	
Rheinland-Pfalz	8 589	878	15,1	1 323	154	109	1 505	
Baden-Württemberg	14 289	1 941	19,7	3 817	173	1 664	4 341	
Bayern	10 448	3 796	19,7	7 492	711	1 191	8 963	
Saarland	623	148	12,2	169	24	15	9	
Berlin (West)								
1962	683	0				0	0	

Jahr Land	Klee und Klee gras			Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)			
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	Ackerwiese			Acker- weide Fläche
							Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 D bzw. JD ..	499 497	68,5	3 423 597	169 440	73,8	1 250 382	153 618	58,8	903 114	80 568
1959	514 216	61,3	3 151 345	151 133	67,5	1 019 989	165 655	51,2	848 010	81 619
1960	465 143	70,7	3 287 637	155 786	79,2	1 234 477	146 396	61,7	902 920	74 322
1961	500 846	74,4	3 724 363	152 702	79,1	1 207 828	168 972	65,8	1 111 463	77 403
1962	443 421	63,3	2 807 775	130 054	67,2	873 687	171 091	54,8	936 911	75 190
davon (1962):										
Schleswig-Holstein ..	51 506	63,1	350 756	223	64,9	1 447	19 810	66,9	112 719	49 403
Hamburg	577	69,3	3 999	5	65,0	33	242	55,3	1 338	168
Niedersachsen	22 244	70,4	156 708	1 686	65,3	11 007	4 071	58,3	23 734	4 442
Bremen	12	50,3	60	0			39	47,3	185	15
Nordrhein-Westfalen	31 104	60,2	187 246	2 079	63,1	13 119	19 704	53,7	105 811	5 815
Hessen	22 909	55,4	126 916	9 410	60,4	56 836	11 341	46,1	52 282	2 204
Rheinland-Pfalz	21 126	49,0	103 517	20 676	58,5	120 955	13 012	41,6	54 130	5 881
Baden-Württemberg	85 001	66,1	562 201	39 345	73,2	287 887	75 851	57,6	437 262	3 769
Bayern	205 361	63,3	1 299 935	54 664	68,2	372 809	24 359	67,2	139 334	2 749
Saarland	3 581	45,9	16 437	1 966	48,8	9 594	2 662	38,0	10 116	744
Berlin (West)										
1962	6	52,8	33	58	69,0	401	31	70,6	215	5

Jahr Land	Grünmais			Alle anderen Futterpflanzen	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte	Brache (auch außerhalb der Fruchtfolge)	Ackerland insgesamt	
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Erntemenge ³⁾					Fläche
Bundesgebiet ohne Berlin								
1956/61 D bzw. JD ..	45 444	350,3	1 591 810	49 138	5 199	65 738	8 068 367	
1959	37 723	312,3	1 178 058	38 167	4 454	59 466	8 074 032	
1960	49 856	367,7	1 833 307	62 424	4 681	72 142	7 978 958	
1961	43 282	339,8	1 470 865	36 211	5 102	91 839	7 927 042	
1962	58 076	319,4	1 850 630	55 062	4 677	74 518	7 882 571	
davon (1962):								
Schleswig-Holstein ..	973	213,6	20 783	4 109	318	1 480	670 322	
Hamburg	37	262,8	972	28	16	128	12 140	
Niedersachsen	1 619	338,1	54 733	4 490	1 084	5 375	1 539 195	
Bremen	12	424,2	509	3	3	29	4 135	
Nordrhein-Westfalen	2 418	307,2	74 281	2 480	585	2 935	1 149 927	
Hessen	7 771	319,5	248 283	10 359	359	10 783	644 050	
Rheinland-Pfalz	4 210	212,3	89 378	6 821	542	15 967	605 291	
Baden-Württemberg	11 160	374,4	417 807	14 209	599	9 606	1 020 828	
Bayern	29 738	317,4	943 884	11 773	1 115	9 606	2 159 552	
Saarland	138			790	56	18 609	77 131	
Berlin (West)								
1962	30	355,6	1 046	45	11	18	3 099	

¹⁾ Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen usw. — ²⁾ In Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ³⁾ Ertrag in Grünmasse berechnet.

3. Heu- und Strohernte

Jahr Land	Heu von Wiesen ¹⁾				Winterstrohart		Sommerstrohart	
	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	davon wurde als Heu gewonnen		Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			dz	1 000 t					%,	1 000 t
Bundesgebiet ohne Berlin								
1956/61 D bzw. JD ..	57,3	20 342,1	82,7	16 820,8	44,1	12 417,2	35,4	7 432,9
1959	50,6	17 926,0	81,3	14 579,8	42,8	12 441,7	32,4	6 643,0
1960	58,9	20 951,6	82,8	17 338,8	44,6	13 073,6	36,3	7 120,2
1961	62,9	22 266,3	82,1	18 270,1	42,2	11 486,9	34,9	7 584,8
1962	55,5	19 575,2	78,8	15 418,4	41,6	9 995,6	35,3	8 753,3
davon (1962):								
Schleswig-Holstein ..	56,8	833,6	68,0	566,9	40,1	780,1	34,1	703,2
Hamburg	58,4	17,8	68,4	12,2	42,8	15,6	36,0	7,1
Niedersachsen	55,6	2 876,5	73,2	2 105,6	43,0	2 320,5	37,0	1 849,3
Bremen	54,0	31,0	83,8	26,0	45,0	5,0	35,6	4,9
Nordrhein-Westfalen	50,5	1 335,1	68,4	913,2	42,9	2 164,4	35,6	1 011,1
Hessen	48,0	1 114,4	80,5	897,1	41,5	832,2	36,7	748,8
Rheinland-Pfalz	44,6	684,0	81,6	721,3	33,2	440,9	27,6	595,9
Baden-Württemberg	61,3	4 369,8	81,2	3 548,3	41,7	821,8	38,3	1 346,7
Bayern	56,6	7 969,7	81,6	6 503,3	41,6	2 580,0	35,0	2 428,4
Saarland	37,5	143,3	87,0	124,7	31,5	35,2	27,1	57,9
Berlin (West)								
1962	58,4	2,6	59,0	1,5	40,6	5,0	31,5	0,7

¹⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung); Heu von Klee, Luzerne und Ackerwiesen siehe Tabelle 2.

4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten*)

Jahr Land	Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung					Winter- zwischen- früchte	Sommer- zwischen- früchte zur Grün- düngung	Insgesamt
	Sommerzwischenfrüchte							
	Zusammen	darunter						
		Stoppelklee ¹⁾ und Serradella		Stoppel- und Stockrüben ²⁾				
Fläche ha	Erntemenge ³⁾ t	Fläche ha	Erntemenge t	Fläche ha				
1956/61 D bzw. JD ..	535 932	285 777	3 180 043	153 824	3 090 735	38 253	170 109	744 294
1960	560 149	304 445	3 694 056	155 089	3 499 167	35 742	185 922	781 813
1961	595 285	310 862	3 920 227	169 618	4 361 927	41 651	197 989	834 925
1962	559 616	273 127	2 347 380	154 119	2 976 225	57 958	170 085	787 659
davon (1962):								
Schleswig-Holstein ..	33 463	27 375	222 833	2 700	93 069	2 195	14 452	50 110
Hamburg	566	348	5 498	127	3 307	50	166	782
Niedersachsen	96 844	39 239	447 065	41 447	962 323	4 705	78 961	180 510
Bremen	111	29	529	44	785	11	39	161
Nordrhein-Westfalen	115 720	31 924	461 290	68 104	1 481 444	10 049	29 350	155 119
Hessen	28 240	15 753	97 196	1 159	7 313	5 789	6 184	40 213
Rheinland-Pfalz	12 761	4 514	29 612	2 208	27 004	5 000	3 219	20 980
Baden-Württemberg	66 701	30 178	213 171	15 048	153 229	9 398	9 855	85 954
Bayern	203 134	122 621	855 895	23 069	243 378	20 473	27 686	251 293
Saarland	2 076	1 146	14 291	213	4 373	288	173	2 537

^{*)} Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee und gemischter Anbau von Klee; Aussaat im Berichtsjahr. — ²⁾ Weiße Rüben, Wasserrüben, Kohlrüben. — ³⁾ Ernteertrag in Grünmasse.

5. Ertragfähige Obstbäume

1 000

Jahr Land	Obstbäume								Beerenobst- sträucher (Johannis- u. Stachel- beeren)
	insgesamt ¹⁾	Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Rens- kloden	Aprikosen	Pflirsiche	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1951 ²⁾	91 455	44 734	14 343	7 990	18 148	1 627	185	3 171	56 953
1958	98 545	48 227	14 795	9 968	19 674	2 098	237	2 493	56 591
davon (1958):									
Schleswig-Holstein ..	3 570	1 897	467	520	546	61	1	13	4 606
Hamburg	1 945	940	347	293	305	13	2	26	2 266
Niedersachsen	13 165	7 309	1 559	1 679	2 399	87	6	58	7 439
Bremen	524	227	128	62	85	10	1	8	568
Nordrhein-Westfalen	19 637	9 772	3 345	2 181	3 104	331	32	755	13 755
Hessen	9 580	4 534	1 046	893	2 246	426	49	308	4 810
Rheinland-Pfalz	9 758	4 048	1 211	1 262	2 135	390	89	492	5 253
Baden-Württemberg	21 284	10 907	4 079	1 284	3 610	376	31	634	9 247
Bayern	16 688	7 670	2 228	1 537	4 652	271	22	127	7 634
Saarland	2 395	924	387	257	592	132	5	73	1 013
Berlin (West)									
1958	1 928	846	326	328	332	27	3	43	1 954

¹⁾ Einschl. Quitten und Walnüsse. — ²⁾ Saarland 1950.

6. Obsternte

Jahr Land	Obsternte insgesamt t	Kernobst				Steinobst			
		Äpfel		Birnen		Südkirschen		Sauerkirschen	
		Ertrag je Baum kg	Ernte- menge t	Ertrag je Baum kg	Ernte- menge t	Ertrag je Baum kg	Ernte- menge t	Ertrag je Baum kg	Ernte- menge t
Bundesgebiet ohne Berlin									
1956/61 JD	2 632 835	29,9	1 406 143	26,7	389 888	24,2	119 362	15,1	65 528
1960	4 155 449	31,5	2 488 963	32,8	633 614	31,8	168 723	18,1	84 209
1961	2 347 711	15,6	756 612	23,9	353 730	27,3	144 811	14,9	69 431
1962	2 860 588	35,0	1 694 027	31,2	461 030	26,5	140 868	15,5	72 089
davon (1962):									
Schleswig-Holstein	131 351	41,5	84 472	27,7	12 934	18,3	2 229	13,0	5 175
Hamburg	71 036	41,2	38 750	35,0	12 156	26,9	1 875	19,5	4 357
Niedersachsen	390 539	35,6	259 838	25,1	39 067	23,2	18 498	13,4	11 800
Bremen	9 387	19,1	4 339	16,6	2 123	12,3	141	11,8	598
Nordrhein-Westfalen	462 295	23,9	233 896	26,9	90 107	25,7	24 819	16,3	19 862
Hessen	213 685	27,2	123 391	21,7	22 706	25,1	13 425	15,8	5 661
Rheinland-Pfalz	244 982	29,1	117 825	27,3	33 032	27,2	19 616	21,1	11 393
Baden-Württemberg	953 027	56,2	612 934	46,6	190 211	36,3	37 797	15,2	3 672
Bayern	339 081	25,7	196 741	22,6	50 309	20,9	18 156	12,0	8 022
Saarland	45 206	23,6	21 842	21,7	8 385	24,7	4 312	18,8	1 549
Berlin (West)									
1962	51 411	28,0	23 681	31,5	10 272	16,3	874	19,5	5 337

Jahr Land	Steinobst							
	Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden		Aprikosen		Pflirsiche	
	Ertrag je Baum kg	Erntemenge t	Ertrag je Baum kg	Erntemenge t	Ertrag je Baum kg	Erntemenge t	Ertrag je Baum kg	Erntemenge t
Bundesgebiet ohne Berlin								
1956/61 JD	20,7	393 741	16,0	30 775	7,0	1 530	7,9	21 183
1960	25,4	498 968	16,8	35 263	9,3	2 209	13,6	33 794
1961	36,1	711 011	27,2	57 144	12,0	2 853	13,0	32 517
1962	11,4	223 945	10,5	22 056	8,6	2 044	15,2	37 971
davon (1962):								
Schleswig-Holstein	13,5	7 378	9,9	600	2,8	4	5,8	74
Hamburg	17,6	5 371	14,9	196	6,9	12	6,3	165
Niedersachsen	12,1	29 036	9,1	796	4,7	27	7,1	416
Bremen	8,4	713	4,9	51	2,9	2	4,1	32
Nordrhein-Westfalen	10,9	33 977	11,2	3 705	7,7	249	16,2	12 229
Hessen	8,7	19 537	11,3	4 812	7,0	343	13,7	4 217
Rheinland-Pfalz	14,3	30 546	10,0	3 922	13,0	1 161	16,9	8 323
Baden-Württemberg	15,7	56 837	13,4	5 057	3,9	118	17,5	11 077
Bayern	7,7	35 818	7,2	1 949	4,9	110	7,8	988
Saarland	8,0	4 733	7,5	989	4,0	18	6,2	452
Berlin (West)								
1962	12,6	4 182	8,4	223	8,2	27	10,2	433

Jahr Land	Schalenobst		Beerenobst							
	Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren		Erdbeeren	
	Ertrag je Baum kg	Ernte- menge t	Ertrag je Strauch kg	Ernte- menge t	Ertrag je Strauch kg	Ernte- menge t	Ertrag je qm kg	Ernte- menge t	Ertrag je ha dz	Ernte- menge t
Bundesgebiet ohne Berlin										
1956/61 JD	7,0	5 266	2,9	101 003	2,9	62 900	1,3	17 386	62,2	18 130
1960	13,9	9 920	2,8	98 025	2,9	63 274	1,4	18 658	60,5	19 828
1961	6,7	4 757	3,1	109 217	3,1	67 420	1,3	17 381	66,7	20 828
1962	11,1	7 905	2,7	97 348	2,9	63 722	1,4	18 163	62,3	19 420
davon (1962):										
Schleswig-Holstein	7,6	107	2,8	8 794	3,1	4 741	1,1	1 607	75,6	3 237
Hamburg	13,2	65	2,6	3 356	2,6	2 556	1,4	661	68,7	1 518
Niedersachsen	7,6	389	2,8	11 789	3,3	10 712	1,9	5 501	58,6	2 671
Bremen	2,0	3	2,4	758	2,0	507	0,7	71	65,9	51
Nordrhein-Westfalen	14,5	1 315	2,5	16 770	2,9	20 005	1,1	2 290	70,5	3 072
Hessen	9,5	504	2,9	8 876	3,0	5 192	1,6	2 412	67,1	2 610
Rheinland-Pfalz	15,8	1 623	2,5	9 187	2,8	6 378	1,6	707	37,9	1 269
Baden-Württemberg	12,7	2 873	2,9	20 141	2,8	6 275	1,2	3 179	62,3	2 876
Bayern	6,0	912	2,9	16 444	3,1	6 335	1,2	1 522	56,7	1 775
Saarland	6,0	115	2,1	1 234	2,4	1 022	1,7	212	50,4	343
Berlin (West)										
1962	17,2	294	2,9	3 227	3,1	2 632	1,1	198	51,8	32

7. Anbau und Ernte von Gemüse 1962

Gemüseart ¹⁾	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	
									einschl. Hamburg, Bremen, Berlin	ohne ²⁾ Berlin
Anbaufläche in ha										
Weißkohl	1 761	584	1 500	222	209	979	1 108	65	6 428	6 570
Rotkohl	1 177	328	856	142	185	285	385	51	3 409	3 518
Wirsing	454	123	1 594	163	221	184	343	53	3 135	3 266
Grünkohl	113	399	466	36	18	60	32	6	1 130	1 225
Rosenkohl	106	191	758	103	132	275	102	7	1 674	1 787
Blumenkohl	353	598	1 449	156	291	332	307	14	3 500	3 731
Kohlrabi	37	165	650	81	68	171	217	19	1 408	1 541
Kopfsalat	30	184	1 233	234	378	583	589	32	3 263	3 468
Spinat	111	697	1 534	181	592	671	369	36	4 191	4 456
Möhren	1 078	919	811	101	514	292	595	37	4 347	4 498
Sellerie	83	199	508	64	154	208	279	16	1 511	1 688
Porree	37	163	510	61	87	162	164	18	1 202	1 373
Zwiebeln	12	55	177	27	361	134	150	21	937	947
Spargel, ertragfähig ..	129	1 690	195	1 336	792	1 090	315	2	5 549	5 557
Grüne Pfückerböhen ..	1 832	4 181	505	450	119	1 395	336	9	8 827	8 904
Grüne Pfückerböhen ..	2 059	3 163	788	294	272	1 029	570	27	8 202	8 364
Dicke Bohnen	52	579	988	32	49	137	6	1	1 844	1 879
Gurken	251	292	466	416	666	1 065	925	25	4 106	4 150
Rhabarber	32	35	167	21	25	100	69	1	450	561
Tomaten	3	24	154	26	203	241	85	6	742	924
Übrige Arten	134	145	494	160	171	783	828	61	2 776	2 876
Gemüse insgesamt	9 844	14 714	15 803	4 306	5 507	10 176	7 774	507	68 631	71 283
dagegen: 1961	10 386	13 654	16 871	4 250	6 227	9 028	8 255	524	69 195	71 961
1956/61 D. D.	10 380	11 671	16 072	4 210	5 221	7 994	7 210	453	63 211	65 929
Ertrag je ha in dt										
Weißkohl	428,1	445,4	420,4	327,9	258,6	356,4	268,8	240,3	378,6	378,2
Rotkohl	288,5	308,4	275,5	243,4	238,3	268,7	190,7	226,2	268,9	269,3
Wirsing	220,4	256,2	218,9	208,7	204,0	223,1	174,1	213,3	214,3	216,0
Grünkohl	117,2	124,3	156,3	157,0	102,2	156,6	113,4	115,6	138,8	142,5
Rosenkohl	72,0	79,6	79,1	97,0	73,9	103,1	71,9	133,4	83,1	87,0
Blumenkohl	180,9	155,7	178,1	199,9	160,4	192,7	126,7	150,9	170,8	173,4
Kohlrabi	166,7	159,7	183,9	205,7	141,5	183,1	139,7	170,0	172,8	174,9
Kopfsalat	134,7	129,1	142,1	174,1	111,3	167,4	110,6	93,9	138,4	140,0
Spinat	110,2	103,3	117,0	116,3	101,1	122,1	79,2	89,5	109,5	112,8
Möhren	292,2	300,2	306,1	198,5	269,6	215,6	229,7	213,7	277,3	276,9
Sellerie	171,2	188,0	200,2	152,1	172,0	226,5	177,5	195,7	191,5	195,8
Porree	160,3	176,9	183,6	125,4	163,6	188,5	151,4	154,5	173,4	179,6
Zwiebeln	165,5	219,4	185,8	158,9	183,8	184,3	148,3	128,9	178,4	178,5
Spargel, ertragfähig ..	15,2	21,1	27,3	23,8	31,6	29,9	26,6	32,2	25,4	25,4
Grüne Pfückerböhen ..	97,0	90,5	91,0	89,2	77,1	101,8	86,9	66,8	93,3	93,4
Grüne Pfückerböhen ..	73,1	69,7	107,1	124,4	80,4	104,7	75,7	90,6	81,3	82,2
Dicke Bohnen	120,6	114,3	122,4	130,8	101,6	74,6	62,7	74,9	115,6	116,4
Gurken	60,9	40,0	97,9	78,9	144,3	144,4	85,4	136,8	106,6	107,1
Rhabarber	244,3	236,9	262,6	243,7	231,7	266,2	208,2	264,7	248,8	254,3
Tomaten	168,3	105,4	200,7	227,5	271,5	324,6	178,8	196,1	255,4	248,7
Erntemenge in t										
Weißkohl	75 388	26 024	63 056	7 279	5 400	34 893	29 788	1 562	243 390	248 461
Rotkohl	33 959	10 114	23 585	3 456	4 403	7 655	7 340	1 154	91 666	94 745
Wirsing	10 004	3 157	34 839	3 402	4 504	4 096	5 972	1 130	67 155	70 551
Grünkohl	1 324	4 959	7 283	565	188	932	363	69	15 684	17 451
Rosenkohl	764	1 523	5 997	999	974	2 833	733	93	13 916	15 553
Blumenkohl	6 385	9 312	25 803	3 119	4 664	6 405	3 891	211	59 789	64 704
Kohlrabi	617	2 641	11 955	1 566	963	3 136	3 032	323	24 333	26 956
Kopfsalat	404	2 375	17 523	4 073	4 210	9 767	6 512	300	45 164	48 562
Spinat	1 224	7 198	17 954	2 105	5 989	8 191	2 923	322	45 906	50 281
Möhren	31 499	27 584	24 825	2 005	13 853	6 298	13 670	791	120 524	124 546
Sellerie	1 421	3 733	10 170	973	2 654	4 723	4 952	313	28 939	33 051
Porree	593	2 884	9 361	765	1 417	3 061	2 483	278	20 842	24 665
Zwiebeln	199	1 198	3 288	429	6 636	2 473	2 224	271	16 717	16 905
Spargel, ertragfähig ..	196	3 569	531	3 180	2 502	3 258	838	6	14 081	14 100
Grüne Pfückerböhen ..	17 774	37 830	4 596	4 014	920	14 202	2 920	60	82 316	83 179
Grüne Pfückerböhen ..	15 049	22 030	8 440	3 657	2 186	10 775	4 316	245	66 698	68 778
Dicke Bohnen	627	6 621	12 098	419	493	1 019	38	8	21 322	21 875
Gurken	1 528	1 168	4 561	3 282	9 614	15 383	7 897	342	43 775	44 434
Rhabarber	782	817	4 385	512	581	2 657	1 437	27	11 197	14 266
Tomaten	51	254	3 090	592	5 503	7 826	1 520	118	18 952	22 981
Übrige Arten	3 748	2 128	7 446	1 894	2 351	11 501	10 100	914	40 082	41 557
Gemüse insgesamt	203 533	177 117	300 838	48 377	80 006	161 084	112 948	8 538	1 092 450	1 147 603
dagegen: 1961	272 380	170 513	317 545	51 877	91 272	148 784	124 605	9 457	1 186 432	1 245 823
1956/61 J.D.	252 808	152 120	298 024	54 288	74 500	135 256	111 369	7 002	1 085 366	1 138 937

¹⁾ Nur im Anbau zu Erwerbszwecken. — ²⁾ Einschl. Schätzung für Hamburg und Bremen.

8. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen*)

Pflanzenart (Pflanzenteil)	Anbaufläche					Erntemenge				
	1958	1959	1960	1961	1962	1958	1959	1960	1961	1962
	ha					dz				
Baldrian (fr. Wurzeln ungekämmt) . . .	15,9	15,1	10,1	12,3	10,3	2 159	700	1 428	2 102	1 611
Bohnenkraut (fr. Kraut)	6,5	4,2	5,3	6,7	4,2	1 319	340	574	911	764
Dill (fr. Kraut)	23,9	21,9	20,7	22,3	19,1	4 184	2 255	4 395	3 905	4 352
Dill (Körner)	0,4	0,7	0,3	1,3	0,3	5	3	2	5	2
Eibisch (fr. Wurzeln)	8,5	4,5	2,2	1,6	1,1	379	228	85	68	64
Estragon (fr. Wurzeln)	3,9	3,7	5,1	4,5	4,1	535	431	895	606	607
Fenchel (Körner)	21,1	59,1	51,2	19,0	2,8	249	747	524	186	8
Fenchel (Stroh)						311	430	84	180	1
Fingerhut (fr. Blätter)	35,5	37,1	39,4	36,9	25,4	4 203	3 115	3 364	2 972	1 982
Kamille (fr. Blüten)	5,1	10,6	6,5	2,6	2,6	142	45	134	56	32
Knoblauch (Knollen)	2,5	1,4	1,1	1,0	0,9	137	120	98	86	71
Kümmel (Körner)	200,1	94,1	56,6	152,5	122,4	2 328	1 744	567	1 937	2 015
Majoran (fr. Kraut ungerabbelt)	16,8	15,4	13,2	14,3	17,2	2 010	1 360	1 701	1 985	1 652
Melisse (fr. Kraut)	5,4	3,3	3,7	3,5	1,6	626	371	392	383	163
Pfefferminze (fr. Kraut)	288,0	291,6	267,2	316,7	175,6	35 189	29 080	36 184	27 450	22 059
Thymian (fr. Kraut)	1,2	1,4	1,4	0,9	0,0	121	97	76	59	3
Wermut (fr. Kraut)	2,3	1,1	1,8	0,5	0,6	225	62	110	40	56
Übrige Arten	47,9	51,6	137,4	214,0	186,8	4 411	5 979	7 916	11 550	11 688
Insgesamt	685,2	616,5	623,2	810,6	575,0					

*) Bis 1960 Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin); ab 1961 Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin).

9. Hopfenanbau und Hopfenernte*)

Jahr — Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dz	t
1956/61 D	603	14 579	8 308	276	18,6	15 491
1959	613	14 965	8 737	200	20,6	17 961
1960	600	14 454	8 405	178	19,3	16 246
1961	581	13 777	8 198	123	15,7	12 895
1962 ¹⁾	573	13 520	8 416 ²⁾	339	17,4	14 608
davon (1962 ¹⁾):						
Hallertau	227	7 443	5 975	283	18,4	11 000
Spalt	58	2 021	919	30	14,1	1 300
Tettang	40	1 307	711	8	16,2	1 150
Hersbrucker Gebirge	107	1 529	487	11	14,4	700
Jura	49	414	170	6	15,3	260
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	51	504	101	0	12,4	125
Übrige Gebiete	41	302	53	1	13,8	73

*) Hopfenanbaugesbiete: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Davon Bayern 7 568 ha, Baden-Württemberg 826 ha, Rheinland-Pfalz 23 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

10. Pflanzenbestände in Baumschulen*)

1 000

Obstgehölze	1961	1962	Obstgehölze Ziergehölze	1961	1962	Ziergehölze	1961	1962
Äpfel	4 502	4 013	Stachelbeeren			Heckenpflanzen*)	25 890	22 586
Birnen und Quitten	1 857	1 782	einjährige Pflanzen	656	422	Rosen	29 053	26 665
Kirschen	1 413	1 441	zweijährige Sträucher	607	615	Rhododendron	2 475	2 435
Aprikosen und Pfirsiche	382	342	Stämme	1 197	1 037	Freilandazaleen	1 126	1 419
Pflaumen und Zwetschen	960	953	Obstgehölze insgesamt	18 909	17 743	Schling- u. Kletterpflanzen	687	731
Mirabellen und Renekloden	268	295	Laubbäume			Sonstige immergrüne		
Walnüsse	74	63	einschl. Heister	4 709	4 140	Ziergehölze und		
Haselnüsse	101	100	Ziersträucher			Moorbeetpflanzen	4 138	4 964
Johannisbeeren			(laubabwerfend)*	15 433	14 450	Ziergehölze insgesamt	96 556	90 067
einjährige Pflanzen	3 755	2 832	Nadelgehölze	13 045	12 677			
zweijährige Sträucher	2 718	3 383						
Stämme	419	465						

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes für Hamburg und Bremen.

¹⁾ Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen. — ²⁾ Laub- und Nadelgehölze zusammen.

11. Rebfläche und Weinmosternte*)

Jahr — Land	Weißmost					Rotmost				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Oechsle ¹⁾	% ₁₀₀	ha	hl	1 000 hl	Oechsle ¹⁾	% ₁₀₀	
1956/61 D bzw. JD...	49 785	64,3	3 202	72	10,7	7 727	66,3	513	71	9,5
1956	47 156	17,9	842	62	13,6	7 660	6,1	47	66	11,2
1957	47 658	39,3	1 850	69	13,0	7 117	41,0	292	68	12,3
1958	47 702	81,4	3 882	69	11,2	7 216	88,8	641	68	9,7
1959	49 478	72,0	3 563	92	7,4	7 500	73,3	550	85	6,0
1960	52 786	116,0	6 121	68	9,8	8 218	127,1	1 044	66	9,3
1961	54 574	54,2	2 958	73	9,3	8 648	68,0	501	70	7,8
1962	55 466	58,7	3 254	74	10,8	8 653	63,8	552	72	9,5
davon (1962):										
Nordrhein-Westfalen ..	31	21,8	1	67	14,1	4	21,8	0	68	12,6
Hessen	2 774	41,9	116	79	11,6	56	24,7	1	83	11,3
Rheinland-Pfalz	41 729	60,5	2 524	73	11,3	4 958	78,4	379	69	9,1
Baden-Württemberg..	8 469	65,5	555	79	8,7	3 597	47,6	171	77	9,6
Bayern	2 406	21,7	52	79	9,3	38	21,9	1	83	9,2
Saarland	57	100,0	6	67	12,0	0	100,0	0	72	7,0

Jahr — Land	Gemischter Satz ²⁾			Weinmost insgesamt							
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes				
							sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	% ₁₀₀					
1956/61 JD	4 010	42,2	169	61 522	63,1	3 884	20	36	34	9	1
1956	4 913	8,3	41	59 729	15,6	930	1	17	43	30	9
1957	4 609	26,7	123	58 784	38,5	2 264	6	37	46	10	1
1958	4 301	65,1	280	59 219	81,1	4 800	16	74	6	4	—
1959	4 017	47,3	190	60 995	70,4	4 303	50	45	5	—	—
1960	3 176	84,4	268	64 180	115,8	7 433	6	35	45	12	2
1961	3 043	37,8	115	66 265	53,9	3 574	13	46	34	7	0
1962	3 018	40,5	122	67 137	58,5	3 928	14	46	30	9	1
davon (1962):											
Nordrhein-Westfalen ..	.	.	.	35	21,8	1	—	30	49	14	7
Hessen .....	.	.	.	2 830	41,6	118	12	56	26	6	—
Rheinland-Pfalz .....	.	.	.	46 687	62,2	2 902	12	43	32	11	2
Baden-Württemberg..	3 018	40,5	122	15 084	56,2	848	19	55	23	3	0
Bayern .....	.	.	.	2 444	21,7	53	15	50	27	7	1
Saarland .....	.	.	.	57	100,0	6	4	81	15	—	—

*) Weinbautreibende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.

1) Nur in Baden-Württemberg.

12. Weinbestand am 31. 12. 1962*)

1 000 hl

Art und Herkunft	Insgesamt	Weißwein	Rotwein (auch Rosé-, Schillerwein)	Schaumwein	Dessertwein	Wermut- und Kräuterwein
Inländischer Trinkwein						
Jahrgang 1962	4 455 ¹⁾	3 702 ²⁾	723 ³⁾	10	—	18
ältere Jahrgänge	3 812 ¹⁾	2 997	470	318	—	27
Ausländischer Trinkwein						
aus EWG-Ländern	480	95	267	27	39	52
aus anderen Ländern	309	84	127	3	92	3
Verarbeitungswein in verkehrs- fähigem Zustand						
inländischer	138	.	.	.	.	.
aus EWG-Ländern	243	.	.	.	.	.
aus anderen Ländern	44	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Perlwein. — 2) Einschl. Most zur Weinherstellung.

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft *)

a) Nach Wirtschaftsjahren und Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1955/61 WJD	565,8	613,3	963,8	698,3	39,4	42,7	67,1	48,9
1956/57	530,2	574,6	882,2	770,8	36,8	39,8	61,2	54,0
1957/58	569,5	596,2	989,9	709,7	39,6	41,4	68,8	49,8
1958/59	577,5	636,3	1 007,4	729,0	40,2	44,3	70,1	51,2
1959/60	624,6	729,4	1 046,6	706,0	43,6	50,9	73,0	49,3
1960/61	618,3	662,0	1 005,9	533,3	43,4	46,4	70,6	37,4
1961/62	621,1	633,6	1 035,8	542,9	43,7	44,6	72,9	38,2
davon (1961/62):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	69,1	67,3	91,4	47,2	66,6	55,1	74,9	38,6
Niedersachsen und Bremen	160,0	141,6	253,0	152,9	53,9	47,7	85,2	61,5
Nordrhein-Westfalen	126,5	101,2	184,3	109,8	62,4	49,9	91,0	54,2
Hessen	42,9	43,2	65,1	39,0	42,4	42,7	64,4	38,6
Rheinland-Pfalz	44,6	43,9	64,3	32,8	46,3	45,5	66,6	34,0
Baden-Württemberg	52,5	68,6	106,3	28,7	27,3	35,8	55,4	15,0
Bayern	122,8	165,4	268,1	131,8	31,0	41,8	67,7	33,3
Saarland	2,7	2,4	3,4	0,7	20,4	17,9	25,7	5,0

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr ¹⁾				Düngerart	Wirtschaftsjahr ¹⁾			
	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62		1958/59	1959/60	1960/61	1961/62
Stickstoff (N)	574,8	624,6	618,3	621,1	Kali (K ₂ O)	1 003,8	1 046,6	1 005,9	1 035,8
Kalkstickstoff	97,6	95,8	99,7	85,2	Kainitsorten	34,2	40,1	27,3	22,8
Ammonsulfat ²⁾	43,2	45,0	41,0	37,7	40er Kalidüngesalz ³⁾	460,2	448,3	392,2	359,5
Ammonsalpetersorten ⁴⁾	270,4	299,8	281,6	293,5	50er Kalidüngesalz	129,6	157,3	163,0	199,1
Salpetersorten ⁴⁾	26,3	31,3	26,7	25,8	Schwefelsaures Kali und Kali- magnesia ⁵⁾	50,3	49,6	43,8	41,4
Mehrnährstoffdünger	137,3	152,7	169,3	178,9	Mehrnährstoffdünger	329,5	351,3	379,6	413,0
Phosphat (P ₂ O ₅)	634,2	729,4	662,0	633,6	Kalk (CaO)	729,0	706,0	533,3	542,9
Superphosphat und Camaphos ..	49,4	46,0	39,4	33,0	Brantkalk ⁶⁾	414,7	379,3	303,5	322,9
Thomasposphat	334,2	429,7	366,3	325,2	Mischkalk	28,8	27,0	18,9	18,6
Sonstige Phosphatsorten ⁷⁾	42,8	31,8	13,5	11,8	Kohlensäurer Kalk	243,5	257,6	177,6	163,9
Mehrnährstoffdünger	207,8	221,9	242,8	263,7	Hüttenkalk	42,0	42,1	33,4	37,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Einschl. Ammoniak (flüssig), Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — ³⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ⁴⁾ Einschl. Chilesalpeter. — ⁵⁾ Glühphosphate und gemahlene Rohphosphate. — ⁶⁾ Einschl. 40er Kalidüngesalz mit Kalimagnesia bzw. 1961/62 auch 40er Kornkali mit 5% Mg O. — ⁷⁾ Chlorfreie Kalisorten. — ⁸⁾ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65% CaO).

14. Holzeinschlag *)

1 000 Festmeter Derbholz

Forstwirtschaftsjahr Land	In- gesamt	Stammholz ¹⁾				Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz		
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1959	27 639	859	2 345	245	10 214	2 616	150	1 663	1 196	2 538	4 229	1 584
1960	25 148	800	2 203	244	9 605	2 397	152	1 403	1 436	2 206	3 513	1 188
1961	26 485	779	2 553	239	10 062	2 497	146	1 634	1 574	2 434	3 517	1 050
1962	27 778	817	2 253	234	11 101	2 649	167	1 553	1 571	2 640	3 677	1 116
davon (1962):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	760	28	82	8	332	51	—	11	44	54	111	39
Niedersachsen und Bremen	3 865	114	442	30	1 286	674	8	307	250	223	416	115
Nordrhein-Westfalen ..	2 719	146	316	37	1 080	99	55	254	229	130	352	21
Hessen	3 910	105	506	11	1 090	386	27	224	310	484	704	63
Rheinland-Pfalz	2 443	123	247	13	684	247	49	184	228	128	511	29
Baden-Württemberg ..	6 306	153	312	93	3 262	314	5	111	161	682	970	243
Bayern	7 397	127	286	41	3 300	860	19	445	218	929	570	602
Saarland	378	21	62	1	67	18	4	17	131	10	43	4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — 1959 Angabe in Festmetern mit Rinde; ab 1960 in Festmetern ohne Rinde; für Vergleichszwecke kann ein Rindenanteil von 10% berücksichtigt werden.

¹⁾ Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand*)

a) Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtssauen				Eber 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Viehwirtschaftszählung im März									
1956/61 D ¹⁾	14 030,6	4 018,7	6 596,2	2 022,2	217,5	123,6	599,4	413,4	39,6
1961	15 420,7	4 586,9	7 237,5	1 999,8	252,5	139,3	697,8	463,7	43,3
1962	16 501,5	4 806,8	7 852,5	2 211,1	225,3	135,0	715,9	509,1	45,8
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	1 637,3	520,6	796,7	143,7	28,9	14,3	79,5	48,3	5,4
Hamburg	23,7	5,0	9,3	7,7	0,4	0,3	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	4 714,0	1 456,6	2 204,2	543,4	70,5	43,3	221,5	161,8	12,6
Bremen	16,4	4,3	7,1	3,2	0,3	0,3	0,7	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	2 800,1	756,6	1 271,7	499,4	44,0	26,1	117,6	78,1	6,6
Hessen	1 152,0	280,4	567,2	204,5	13,1	9,4	43,8	30,1	3,5
Rheinland-Pfalz	738,7	174,7	379,1	126,0	7,7	5,6	26,0	17,9	1,7
Baden-Württemberg ..	1 787,1	517,1	851,8	240,7	21,6	13,1	76,1	61,1	5,5
Bayern	3 563,0	1 075,7	1 727,6	433,1	37,9	21,9	147,7	109,0	10,2
Saarland	69,2	15,8	37,8	9,4	0,9	0,7	2,4	1,9	0,2
Viehwirtschaftszählung im Juni									
1956/61 D ¹⁾	14 088,6	3 891,1	6 806,9	1 918,2	236,8	134,9	653,4	408,4	38,9
1961	15 640,7	4 441,5	7 627,4	1 863,8	295,9	148,5	761,2	459,3	43,1
1962	16 247,1	4 647,3	7 877,4	2 060,9	242,5	136,6	744,5	492,7	45,2
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	1 652,7	520,2	825,7	127,1	30,0	15,6	81,4	47,4	5,3
Hamburg	27,5	6,6	12,1	6,7	0,4	0,3	0,8	0,5	0,1
Niedersachsen	4 548,8	1 381,1	2 143,2	508,0	80,4	41,4	232,7	149,2	12,7
Bremen	16,0	4,1	7,1	3,1	0,4	0,2	0,7	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	2 735,6	717,4	1 299,4	443,9	45,0	27,2	121,6	74,9	6,2
Hessen	1 123,4	275,7	570,5	174,2	16,1	11,1	43,1	29,3	3,6
Rheinland-Pfalz	764,2	178,7	405,5	116,7	8,0	5,8	27,9	19,8	1,8
Baden-Württemberg ..	1 748,4	501,3	850,0	214,5	24,4	14,2	77,6	60,8	5,6
Bayern	3 560,4	1 045,2	1 727,0	456,6	37,1	20,2	156,3	108,4	9,7
Saarland	70,2	17,1	36,9	10,0	0,8	0,7	2,5	2,0	0,2
Viehwirtschaftszählung im September									
1956/61 D ¹⁾	15 685,4	4 468,0	7 218,2	2 517,6	211,5	147,1	609,4	473,1	40,5
1961	17 594,7	5 246,3	8 165,7	2 445,0	256,6	171,8	713,3	549,7	46,5
1962	17 774,0	5 009,4	8 423,8	2 697,3	205,1	144,8	699,6	547,6	46,4
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	1 810,1	549,5	919,9	158,6	26,5	16,8	82,5	50,8	5,6
Hamburg	29,3	6,5	13,6	7,3	0,3	0,3	0,7	0,5	0,1
Niedersachsen	5 056,4	1 544,5	2 308,6	689,5	65,9	44,7	219,9	169,7	13,5
Bremen	18,1	4,6	7,6	4,2	0,3	0,3	0,7	0,5	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	3 036,8	776,9	1 351,3	631,5	41,8	29,0	117,3	82,5	6,4
Hessen	1 243,5	299,5	578,9	263,2	13,6	10,8	40,5	33,7	3,4
Rheinland-Pfalz	800,4	177,1	413,3	150,8	7,4	5,8	24,2	19,9	1,8
Baden-Württemberg ..	1 903,7	528,5	914,7	282,7	18,7	13,7	72,3	67,5	5,7
Bayern	3 796,1	1 105,5	1 871,8	497,0	29,9	22,7	139,3	120,2	9,6
Saarland	79,6	16,9	44,1	12,4	0,8	0,7	2,3	2,2	0,2
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1956/61 D	15 429,4	4 112,1	6 858,8	3 026,1	188,7	126,0	645,6	431,9	40,2
1961	17 206,9	4 826,0	7 803,1	2 941,4	211,4	143,1	737,9	499,5	44,5
1962	16 858,3	4 569,6	7 702,8	3 039,5	178,4	122,3	726,8	475,1	43,9
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	1 654,9	511,7	805,5	163,9	23,4	16,0	80,5	48,5	5,4
Hamburg	22,5	4,6	8,7	7,6	0,4	0,3	0,5	0,3	0,0
Niedersachsen	4 902,9	1 338,5	2 303,3	780,8	55,2	38,2	226,2	148,9	11,9
Bremen	18,3	4,0	7,7	5,0	0,3	0,2	0,7	0,4	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	2 968,5	698,5	1 289,8	721,1	36,6	25,7	118,5	72,0	6,4
Hessen	1 267,4	268,0	560,5	338,8	12,7	8,8	46,4	28,6	3,6
Rheinland-Pfalz	705,5	144,4	335,9	173,1	5,4	4,4	24,7	16,0	1,6
Baden-Württemberg ..	1 822,3	465,9	833,0	355,9	16,9	10,7	76,3	58,0	5,4
Bayern	3 417,1	1 119,4	1 519,5	473,5	26,9	17,4	150,7	100,3	9,4
Saarland	79,1	14,6	38,8	19,7	0,7	0,7	2,4	1,9	0,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

I. Viehbestand *)

b) Rindvieh und Schafe
1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber unter 3 Mo- naten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter			insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	
			männ- lich	weib- lich	Bullen, Stiere, Ochsen	Fär- sen, Kal- binnen, Sterken	Kühe			nur zur Milchge- winnung	zur Milchge- winnung und Arbeit	Schlacht- und Mast- kühe

Viehwisenzählung im Juni

1956/61 D ¹⁾	12 635,8	1 410,7	1 292,5	3 152,8	276,9	764,4	4 637,6	1 032,2	68,8	1 388,5 ²⁾	515,9 ³⁾
1961	13 425,1	1 556,4	1 699,7	3 249,4	269,5	761,1	5 161,0	665,9	62,1	1 280,1	483,5
1962	13 992,1	1 625,8	1 978,6	3 323,9	280,9	760,8	5 395,4	560,4	66,3	1 228,4	462,9
davon (1962):											
Schleswig-Holstein ..	1 398,5	167,3	242,0	357,7	50,4	105,8	465,2	—	10,1	172,5	80,4
Hamburg	19,4	1,7	2,1	5,7	0,6	2,0	6,9	—	0,3	3,9	1,5
Niedersachsen	2 774,8	346,4	342,4	761,8	68,8	210,6	1 020,0	8,1	16,7	207,6	77,8
Bremen	20,4	2,1	3,2	5,2	1,1	2,2	6,5	—	0,2	0,9	0,4
Nordrhein-Westfalen ..	1 926,6	220,1	234,1	501,4	34,4	107,6	798,6	13,9	16,6	160,3	63,4
Hessen	900,8	99,3	115,7	228,6	10,4	33,4	292,6	118,4	2,5	149,7	50,2
Rheinland-Pfalz	785,1	90,9	118,6	193,4	13,6	27,8	275,6	62,4	2,9	78,5	28,0
Baden-Württemberg ..	1 896,6	184,9	238,3	427,3	35,0	72,8	771,5	110,5	5,2	182,1	66,1
Bayern	4 201,5	506,7	626,3	825,0	65,8	196,6	1 730,9	239,9	10,4	264,0	91,3
Saarland	68,3	6,5	5,7	17,8	0,9	2,1	27,7	7,1	0,5	10,1	4,0

Allgemeine Viehzählung im Dezember

1956/61 D	12 439,7	1 392,1	1 246,4	3 173,6	216,7	639,6	4 761,2	948,1	62,1	1 088,2	348,4
1961	13 276,7	1 586,2	1 675,4	3 238,0	212,0	612,3	5 333,5	560,9	58,5	1 009,5	343,6
1962	13 351,1	1 528,5	1 817,8	3 214,6	216,0	590,1	5 484,2	435,4	64,5	979,6	322,4
davon (1962):											
Schleswig-Holstein ..	1 306,4	172,7	224,6	350,1	17,1	58,7	477,9	—	5,4	112,8	37,7
Hamburg	17,6	1,7	2,5	4,8	0,5	1,2	6,3	—	0,5	2,4	0,6
Niedersachsen	2 622,5	246,1	326,3	800,4	52,7	150,1	1 028,3	6,3	12,4	191,2	62,6
Bremen	19,3	1,5	2,9	5,4	1,1	1,7	6,5	—	0,2	0,8	0,3
Nordrhein-Westfalen ..	1 831,4	171,1	222,2	497,5	35,3	80,5	795,5	14,6	14,7	140,9	46,2
Hessen	871,1	82,3	115,7	218,4	14,1	36,9	323,1	75,3	5,3	113,2	33,2
Rheinland-Pfalz	737,2	75,7	112,5	182,7	13,0	23,2	280,6	46,1	3,3	50,0	14,0
Baden-Württemberg ..	1 841,1	199,1	266,5	401,8	31,1	67,4	776,4	90,3	8,5	145,1	49,1
Bayern	4 038,2	573,0	538,7	736,1	50,0	168,4	1 763,2	195,1	13,8	214,5	76,5
Saarland	66,2	5,3	5,9	17,5	0,9	2,0	26,5	7,6	0,4	8,7	2,1

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen
1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner ²⁾		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legebennen über 1/2 Jahr				
1956/61 D	846,3	23,9	471,1	59 223,0	—	1 804,7	1 693,2	—	1 297,8
1961	634,1	13,4	291,8	65 838,1	57 803,1	1 381,0	1 695,3	352,7	1 296,8
1962	558,7	15,4	235,0	66 037,0	57 684,1	1 141,3	1 557,1	337,3	1 250,2
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	31,1	1,7	1,8	4 265,5	3 490,9	93,3	153,7	42,5	56,2
Hamburg	2,3	0,2	0,7	318,4	286,7	5,4	5,9	2,2	6,4
Niedersachsen	161,8	5,9	32,2	16 159,8	14 002,5	206,4	682,7	81,5	106,7
Bremen	1,3	0,1	0,1	197,2	179,1	1,7	5,4	0,8	2,3
Nordrhein-Westfalen ..	98,9	3,7	21,9	14 724,5	12 413,4	130,5	189,5	66,0	117,6
Hessen	51,2	1,1	37,6	4 487,4	4 027,1	45,6	58,8	20,0	96,6
Rheinland-Pfalz	40,1	0,5	12,6	3 587,6	3 251,9	17,4	32,0	13,1	77,2
Baden-Württemberg ..	70,6	0,9	70,1	7 768,9	6 884,5	99,1	127,5	34,5	315,1
Bayern	98,0	1,3	52,5	13 726,9	12 414,6	538,3	293,3	72,3	454,1
Saarland	3,4	0,1	5,6	800,8	733,4	3,6	8,4	4,4	17,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — 2) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner.

2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag

a) Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Bestand an Milch- kühen	Jahres- milchertrag je Kuh	Gesamt- erzeugung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch					
				An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuhlalters verarbeitet zu		frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Mischmilch)	Sonstige Ver- wendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
						Land- butter	Landkäse		
				1 000 t					
Bundesgebiet ohne Berlin									
1956/61 D	5 677,7	3 232	18 349,4	13 245,6	1 873,7	785,8	39,2	1 628,9	776,1
1961	5 797,2	3 428	19 872,2	14 970,0	1 933,8	645,6	71,3	1 461,8	789,6
1962	5 894,1	3 443	20 295,0	15 464,5	1 929,4	603,3	71,7	1 440,4	785,7
davon (1962):									
Schleswig-Holstein ..	466,6	4 076	1 901,9	1 698,0	89,4	2,5	0,3	68,7	43,1
Hamburg	6,3	4 227	26,5	22,1	2,5	0,1	0,0	0,9	0,9
Niedersachsen	1 026,2	3 982	4 086,5	3 416,1	280,7	19,7	0,5	275,0	94,5
Bremen	6,4	4 069	26,2	17,4	2,7	0,2	0,2	0,8	4,9
Nordrhein-Westfalen ..	818,8	3 921	3 210,8	2 662,3	208,8	49,9	3,9	188,2	97,8
Hessen	409,4	3 190	1 305,9	965,4	103,5	24,8	1,9	113,3	97,0
Rheinland-Pfalz	336,9	2 855	962,1	668,0	102,7	27,6	8,7	115,0	40,2
Baden-Württemberg ..	879,0	2 962	2 603,8	1 743,4	372,4	71,9	19,6	259,8	136,7
Bayern	1 909,6	3 169	6 052,0	4 189,8	754,1	401,3	35,7	410,2	261,0
Saarland	34,8	3 424	119,2	81,8	12,7	5,3	1,0	8,6	9,8
Berlin (West)									
1962	2,5	4 985	12,3	3,0	0,1	.	.	0,4	8,8

b) Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Tag

kg

Jahr Land	Ins- gesamt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bundesgebiet ohne Berlin													
1956/61 D	8,8	7,8	8,3	8,8	9,5	10,5	10,5	9,8	9,2	8,5	7,9	7,6	7,7
1961	9,4	8,3	9,0	9,6	10,4	11,3	10,8	10,3	9,7	8,9	8,3	8,0	8,1
1962	9,4	8,5	9,1	9,7	10,2	10,8	11,2	10,6	9,8	8,9	8,2	8,0	8,2
davon (1962):													
Schleswig-Holstein ..	11,2	10,2	11,4	13,5	14,4	14,7	14,6	12,8	10,5	7,7	6,7	8,1	9,3
Hamburg	11,6	10,2	11,4	13,4	14,5	15,1	15,2	13,4	11,3	9,0	8,2	8,3	9,0
Niedersachsen	10,9	9,0	10,1	11,7	12,7	13,7	14,3	13,2	11,9	9,8	8,2	7,9	8,4
Bremen	11,1	8,9	9,7	11,7	13,0	13,6	15,1	13,5	12,4	10,9	8,7	7,9	8,4
Nordrhein-Westfalen ..	10,7	9,3	10,5	11,8	12,6	13,5	13,4	12,1	10,8	9,2	8,3	8,5	8,8
Hessen	8,7	8,1	8,6	8,7	9,0	9,6	10,2	9,5	8,9	8,5	8,3	7,8	7,7
Rheinland-Pfalz	7,8	7,4	7,8	7,8	8,0	8,5	8,8	8,3	7,9	7,6	7,4	7,2	7,1
Baden-Württemberg ..	8,1	7,6	8,0	7,9	7,9	8,5	9,0	8,8	8,4	8,2	8,0	7,6	7,6
Bayern	8,7	8,0	8,4	8,2	8,4	9,0	9,5	9,4	9,1	9,1	8,7	8,2	8,0
Saarland	9,4	9,3	9,5	9,8	9,8	10,4	9,8	9,9	9,6	9,4	9,0	8,3	7,8
Berlin (West)													
1962	13,7	14,0	14,2	14,3	14,3	13,2	14,5	13,0	13,1	13,0	13,2	13,5	13,5

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1962

Land	Milch- an- lieferung ¹⁾	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen								
		Voll- milch ²⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Eis- einschl. Eisermilch- käse	Eis- einschl. Früchke	Kondensmilch		Trockenmilch			
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch		
1 000 t				t								
Schleswig-Holstein	1 664,4	172,8	14,5	55 045	6 670	7 863	43 896	.	.)	.	.)	8 326
Hamburg	60,3	134,4	5,7	901	.	2 298	.	.	.	.	.	.)
Niedersachsen	3 342,4	324,1	27,2	103 979	25 315	24 405	116 812	1 433	748	14 428	.	.)
Bremen	75,8	45,5	2,9	2 382	.	687	.	.	.	.	.	.)
Nordrhein-Westfalen	2 673,1	976,7	39,1	62 629	6 541	35 207	83 239	2 236	4 700	26 457	.	.)
Hessen	971,6	219,9	13,8	26 336	14 503	20 989	.	.	.	.	.	.)
Rheinland-Pfalz	675,3	115,3	6,5	18 712	.	12 780	.	.	.	.	.	.)
Baden-Württemberg	1 785,2	428,4	12,8	51 365	16 402	15 177	23 405	.	3 992	17 551	.	.)
Bayern	4 185,0	370,3	21,0	124 632	91 254	26 737	130 618	21	7 318	27 476	.	.)
Saarland	82,1	51,7	1,9	3 025	692	2 353	.	.	.	.	.	.)
Bundesgebiet ohne Berlin	15 515,3	2 839,1	145,4	449 006	162 711	148 496	420 283	4 034	17 701	99 454	.	.)
dagegen 1961	15 028,5	2 818,4	153,0	431 741	163 855	136 311	386 496	4 485	18 325	83 641	.	.)

¹⁾ Aus statistisch-methodischen Gründen mit der in Tab. 2 a) nachgewiesenen Spalte »an Molkereien und Händler geliefert« nicht vergleichbar. — ²⁾ Einschl. sterilisierter Milch. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere insgesamt
1 000

Jahr Monat Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber unter 3 Monate alt	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde	Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		insgesamt	darunter Haus-schlachtungen					
1956/61 JD	151,9	845,2	1 276,6	729,2	2 107,9	19 320,7	4 002,6	486,0	63,9	72,7	358,7	570,5
1961	124,7	1 134,1	1 194,9	844,6	1 891,5	21 490,2	3 900,2	470,3	45,0	58,1	388,6	661,3
1962	110,1	1 371,8	1 226,4	915,1	2 033,3	22 948,2	3 945,6	420,2	41,3	49,2	324,6	365,6
1962 nach Monaten												
Januar	5,3	99,9	120,4	77,9	173,9	2 294,8	691,0	38,3	4,0	4,7	30,2	38,2
Februar	4,1	86,7	93,2	61,2	146,3	1 962,5	564,0	31,7	2,8	3,8	29,3	28,4
März	3,8	95,6	97,6	61,0	158,9	1 952,1	456,0	30,5	4,3	4,0	33,0	34,5
April	3,4	105,5	89,5	62,1	188,1	1 928,5	248,7	31,9	7,8	4,0	31,7	29,4
Mai	3,3	118,0	97,3	59,1	172,9	1 737,7	152,6	25,6	3,4	4,0	35,9	36,3
Juni	2,9	115,6	80,1	55,2	170,8	1 583,0	73,9	22,8	1,5	3,6	33,7	37,4
Juli	4,5	127,8	92,0	70,5	177,4	1 765,2	82,0	33,6	1,4	3,8	33,7	35,6
August	8,9	121,8	95,4	77,8	162,8	1 613,2	59,7	37,7	1,6	3,7	30,0	21,8
September	18,8	119,8	99,2	82,7	155,1	1 582,6	74,4	42,0	1,9	3,9	14,4	23,9
Oktober	29,0	146,4	126,6	107,3	181,6	1 961,1	154,5	50,6	3,2	4,7	6,6	34,2
November	21,2	120,0	130,8	114,1	155,4	2 127,6	557,7	47,6	5,0	4,7	17,7	28,4
Dezember	4,9	114,5	104,2	86,2	190,3	2 439,8	831,0	28,0	4,4	4,2	28,5	17,4
1962 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	29,2	95,6	79,6	57,9	48,0	1 538,5	147,3	29,7	0,3	2,3	177,0	261,0
Hamburg	15,2	29,9	41,0	31,7	34,9	626,7	6,0	41,8	0,8	2,5	29,3	19,6
Niedersachsen	8,4	168,8	133,9	106,5	131,5	4 516,9	763,8	49,5	3,0	8,8	—	1,7
Bremen	12,0	17,1	11,9	10,8	6,5	287,2	8,0	2,2	0,0	1,4	22,1	0,3
Nordrhein-Westfalen	22,0	257,1	342,6	178,1	329,9	5 385,2	618,3	93,7	6,3	15,5	5,9	34,4
Hessen	2,7	139,0	96,6	95,7	182,3	1 932,0	478,6	48,1	8,2	3,5	11,9	—
Rheinland-Pfalz	3,4	103,5	50,8	73,6	95,7	1 225,3	317,1	5,6	2,5	4,3	0,3	6,1
Baden-Württemberg	5,6	237,1	182,5	171,9	428,5	2 723,8	616,9	51,7	8,5	4,7	14,6	3,5
Bayern	11,2	318,4	275,5	180,9	760,7	4 559,6	950,9	84,9	11,3	6,1	58,5	1,4
Saarland	0,4	5,2	12,0	8,0	15,3	152,9	38,7	13,0	0,5	0,1	8,1	37,6

b) Schlachtmenge insgesamt**)
1 000 t

Jahr Monat	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber unter 3 Monate alt	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Ins-gesamt	Rinder	Schweine	
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen (ohne Kälber)	insgesamt					darunter Haus-schlachtungen ¹⁾
1956/61 JD	47,3	226,6	338,3	168,0	780,2	95,4	1 754,1	424,3	33,5	2 663,2	95,5	59,1
1961	37,7	314,3	325,5	201,3	878,8	93,4	1 902,5	413,4	30,3	2 905,0	106,2	66,3
1962	33,1	382,5	332,6	217,4	965,6	104,3	2 040,7	418,2	26,3	3 136,9	88,6	41,0
davon (1962):												
Januar	1,7	27,9	33,2	19,0	81,7	8,4	209,9	73,3	2,6	302,6	8,2	4,0
Februar	1,3	24,4	25,8	14,8	66,4	7,3	178,4	59,8	2,0	254,1	8,0	3,1
März	1,2	26,9	27,1	14,8	70,0	8,0	174,8	48,3	2,1	254,9	9,1	3,6
April	1,1	29,6	24,7	15,0	70,3	9,6	168,9	26,4	2,1	250,9	8,8	3,0
Mai	1,0	33,2	26,7	14,3	75,3	8,9	151,3	16,2	1,9	237,4	9,8	3,9
Juni	0,9	32,2	21,7	13,1	68,0	8,8	137,2	7,8	1,7	215,7	9,1	4,0
Juli	1,4	35,3	24,8	16,7	78,3	9,3	153,0	8,7	2,0	242,6	9,2	3,7
August	2,6	33,9	25,6	18,2	80,3	8,6	139,4	6,3	2,1	230,4	8,1	2,6
September	5,6	33,3	26,5	19,3	84,6	8,2	136,4	7,9	2,3	231,5	3,9	2,7
Oktober	8,5	40,6	33,7	25,1	107,9	9,6	170,8	16,4	2,8	291,1	1,8	4,1
November	6,2	33,2	34,7	26,8	100,8	8,0	194,5	59,1	2,7	306,0	4,7	3,9
Dezember	1,6	32,0	28,1	20,3	81,9	9,6	226,1	88,1	2,0	319,6	7,9	2,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Schlachtmenge = Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

1) Errechnet mit einem, vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht von 106 kg.

5. Schlachtier- und Fleischbeschau 1961

Land	Mit Tuberkulose behaftete Schlachttiere									
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb	Rinder zusammen	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Schleswig-Holstein	87	138	820	151	1 196	18	1 150	2	2	—
Hamburg	50	28	390	105	573	11	1 141	3	—	1
Niedersachsen	38	209	1 014	179	1 440	17	7 229	8	6	13
Bremen	19	40	162	54	275	2	554	—	—	2
Nordrhein-Westfalen	379	590	5 535	678	7 182	76	9 364	12	8	17
Hessen	108	653	2 554	574	3 889	71	7 439	12	29	13
Rheinland-Pfalz	71	454	1 414	468	2 407	14	3 163	4	26	8
Baden-Württemberg	76	1 112	13 228	1 849	16 265	94	15 994	21	61	13
Bayern	740	3 537	38 375	4 174	46 826	214	33 960	203	65	3
Saarland	6	37	738	90	871	9	353	1	1	1
Bundesgebiet o. Berlin	1 574	6 798	64 230	8 322	80 924	526	80 347	266	198	71

6. Anlandungen der See- und Küstenfischerei*)

Jahr Land	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM ¹⁾	t	1000 DM
Anlandungen nach Jahren								
1957/62 JD	614 806	270 104	397 769	193 144	66 110	31 207	150 927	45 754
1958	651 174	284 335	416 545	201 992	73 410	35 480	161 218	46 863
1959	677 516	276 354	430 671	200 638	75 903	29 840	170 941	45 876
1960	592 956	262 157	383 222	186 646	69 280	32 613	140 453	42 898
1961	536 727	268 101	345 630	189 727	59 012	31 531	132 085	46 846
1962	545 476	277 179	363 645	205 168	44 719	23 991	137 113	48 020
1962 nach Vierteljahren								
1. Vierteljahr	121 248	64 028	96 122	53 725	4 668	2 121	20 458	8 182
2. Vierteljahr	112 851	59 842	84 222	44 429	8 197	4 319	20 433	11 093
3. Vierteljahr	173 646	75 114	96 665	50 774	16 929	9 312	60 052	15 028
4. Vierteljahr	137 732	78 195	86 637	56 240	14 925	8 238	36 170	13 716
1962 nach Ländern								
Bremen	228 244	123 203	194 767	108 958	16 865	9 004	16 611	5 241
Hamburg	31 203	20 111	27 964	15 756	—	—	3 239	4 355
Niedersachsen	203 357	95 838	116 830	67 786	23 787	12 752	62 740	15 300
Schleswig-Holstein ..	82 673	38 027	24 083	12 668	4 067	2 235	54 523	23 124
1962 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	133 792	51 205	36 359	18 220	38 418	21 179	59 015	11 806
Kabeljau	144 163	75 205	126 885	67 121	419	284	16 859	7 800
Schellfisch	5 922	4 604	5 554	4 328	156	115	212	161
Seelachs	32 677	21 216	30 571	19 858	2 090	1 347	16	12
Rotbarsch	128 878	73 561	128 878	73 561	—	—	—	—
Krabben und Krebse	25 395	8 141	0	0	3	8	25 392	8 133
Sonstiges	74 649	43 245	35 398	22 080	3 632	1 058	35 619	20 108
1962 nach Fanggebieten								
Nordsee	161 930	62 839	25 881	12 178	38 576	20 668	97 473	29 993
Kanal	4 542	2 536	966	569	3 576	1 967	—	—
Westbrit. Gewässer ..	10 307	5 737	9 399	5 239	908	498	—	—
Ostsee	39 170	17 162	—	—	—	—	39 170	17 162
Kattegat einschl. Skag.	469	865	—	—	—	—	469	865
Färöer	2 465	1 766	2 465	1 766	—	—	—	—
Inland	99 013	62 520	99 013	62 520	—	—	—	—
Norwegische Küste ..	21 865	12 297	21 865	12 297	—	—	—	—
Grönland	171 032	92 324	171 032	92 324	—	—	—	—
Labrador	1 684	966	1 684	966	—	—	—	—
Neufundland	1 589	809	1 589	809	—	—	—	—
Mischreisen	31 409	17 358	29 751	16 500	1 658	858	—	—

*) Ohne Anlandungen im Ausland.

1) 1962 vorläufiges Ergebnis.

7. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		darunter			
			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)		Portugal	
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
1958	15 366	7 126	8 443	4 894	5 046	2 015
1959	16 115	6 372	8 502	4 610	3 260	1 287
1960	16 582	8 451	8 795	5 533	6 674	2 585
1961	22 347	10 513	8 071	4 810	9 559	3 852
1962	23 031	9 516	6 927	3 126	10 242	4 047

8. Fischereiflotte

Stand 1. Januar	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1958	212	115 341	104	24 063	942	501	615	1 061
1959	212	117 117	105	24 387	905	512	607	918
1960	210	117 087	105	24 391	872	501	642	993
1961	203	119 517	104	24 245	850	498	686	975
1962	195	124 976	103	24 049	811	476	716	851
1963	171	115 364	83	20 516	686	463	630	918

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
1957	23 290	2 048	1 401	800	1 261	1 119	853	1 925	2 006	3 409	5 787	1 094	1 115	472
1958	23 176	2 096	1 411	803	1 255	1 091	852	1 889	2 002	3 404	5 719	1 082	1 103	469
1959	22 997	2 100	1 419	799	1 232	1 061	854	1 872	1 982	3 392	5 666	1 061	1 095	464
1960	22 870	2 101	1 423	794	1 231	1 023	856	1 849	1 983	3 379	5 633	1 049	1 086	463
1961	22 609	2 065	1 406	790	1 222	996	843	1 801	1 981	3 377	5 571	1 031	1 075	451
davon (1961):														
Zentralgeschäftsstellen ¹⁾	78	5	6	8	5	7	5	6	7	5	7	6	6	5
Ortsgenossenschaften	22 531	2 060	1 400	782	1 217	989	838	1 795	1 974	3 372	5 564	1 025	1 069	446
Kredit	10 726	636	429	245	502	523	548	941	596	1 470	3 595	628	407	206
dar. m. Warengeschäft	8 896	382	376	46	52	340	545	728	419	1 395	3 414	613	405	181
Bezugs- und Absatz	2 243	221	51	198	282	126	16	398	760	53	43	44	29	22
Molkerei- u. Milchverw.	5 175	276	430	129	135	90	95	142	290	1 534	1 334	47	488	185
Viehverwertung ²⁾	263	80	5	55	69	11	13	18	6	1	2	2	—	1
Obst- und Gemüseverw.	191	14	5	4	11	21	4	19	24	15	50	2	19	3
Winzer	544	—	—	—	—	1	—	76	117	140	19	118	72	1
Übrige ³⁾	3 389	833	480	151	218	217	162	201	181	159	521	184	54	28

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkerei- und Eierabsatz-, 11 Viehverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 12 Treuhandgesellschaften und 7 sonstige Zentralen. Außerdem 11 Zentral- und Spezialinstitute für das ganze Bundesgebiet. — ²⁾ Außerdem waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 1 411 andere Genossenschaften (darunter 1 128 im Zentralgebiet Stuttgart) und 2 290 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — ³⁾ Davon 70 Eierverwertungsgenossenschaften, 60 Brennerei- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Stärkefabriken, 187 Pflanzfäbren- und Rebenaufbau-, 41 Mühlen- und Müllerei-, 31 Fischerei- und Fischverwertungs- und 144 sonstige Warengenossenschaften, ferner 263 Elektrizitäts-, 910 Dresch- und Maschinen-, 208 Zucht-, 473 Kalthaus-, 63 Grünfüttertroknungs-, 33 Melk-, 178 Weide-, 292 Wasserleitungs- und 436 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften *)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Kredit	Bezugs- und Absatz	Molkerei- und Milch	Viehverwertungs-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
1957	3 834	1 865	362	900	97	93	48	469
1958	3 908	1 915	364	901	96	98	49	485
1959	4 011	1 996	366	899	94	101	53	502
1960	4 087	2 070	341	894	93	104	55	529
1961 ¹⁾	4 168	2 142	340	895	92	106	56	537

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichbreitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften *)

Mill. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1957	1958	1959	1960	1961 ³⁾	1957	1958	1959	1960	1961 ³⁾
Waren- und Leistungsgeschäft										
Zentralgeschäftsstellen	814	882	1 035	1 131	1 265	5 051	5 548	6 152	6 526	6 730
Hauptgenossenschaften	714	781	908	984	1 100	3 164	3 403	3 857	3 962	4 000
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	60	60	66	70	73	792	1 030	1 227	1 300	1 300
Viehverwertungszentralen	23	25	26	26	27	1 080	1 153	1 249	1 312	1 400
Weinabsatzzentralen	17	16	35	51	65	15	15	16	25	30
Ortsgenossenschaften	1 958	2 131	2 393	2 619	2 691	8 691	9 097	9 909	10 491	10 730
Kredit	—	—	—	—	—	1 371	1 517	1 717	1 846	1 919
Bezugs- und Absatz	455	502	558	628	672	1 530	1 545	1 692	1 858	1 894
Molkerei- und Milchverwertungs-	1 120	1 204	1 305	1 389	1 397	4 632	4 776	5 125	5 328	5 416
Viehverwertungs-	16	17	18	20	20	496	519	550	557	574
Obst- und Gemüseverwertungs-	58	70	75	86	93	283	312	326	336	350
Winzer	120	137	206	255	266	91	109	145	197	219
Übrige	189	201	231	241	243	288	319	354	369	358
Zusammen ¹⁾	2 772	3 013	3 428	3 750	3 956	13 742	14 645	16 061	17 017	17 460
Geldgeschäft										
Zentralkassen	2 239	2 794	3 279	3 590	4 147	92 960	98 081	113 636	131 278	150 053
Kreditgenossenschaften	6 516	7 775	9 261	10 740	12 374	87 764	96 002	110 680	128 871	140 000
Zusammen	8 755	10 569	12 540	14 330	16 521	180 724	194 083	224 316	260 149	290 053

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebenen Wechsel. — ²⁾ Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze 1961 auf 4,7 Mrd. DM veranschlagt werden, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Bilanzsummen ohne Kreditgenossenschaften.

Quelle zu Tabelle 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

- enthalten ist: **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung**
- Meteorologische Angaben**
Klimatische Verhältnisse S. 11, 15* — Witterungsverhältnisse S. 12
- Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht**
Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei S. 14, 21f, 16*
- I. Gebiet und Bevölkerung**
Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 36ff; nach Gemeindegrößenklassen Tab. 7, S. 42, 29* — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 46
- IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur**
Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschulen S. 93f — Fachschulen S. 95 — Hochschulen S. 99 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 100f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111f
- VI. Wahlen**
Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 136
- VII. Erwerbstätigkeit**
Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 139, 141f — Offene Stellen in der Landwirtschaft S. 146 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 147, 149
- VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände**
Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte S. 153 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 154 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 156
- IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949: Besitzverhältnisse *St. Jb. 1953, S. 140 u. St. Jb. 1960, S. 163*; Verpächtergruppen *St. Jb. 1952, S. 110*; Bodennutzung *St. Jb. 1953, S. 142*; Hauptkulturarten *St. Jb. 1960, S. 163*; Bodennutzungssysteme *St. Jb. 1960, S. 164*; Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *St. Jb. 1952, S. 110*; In Betrieben untergebrachte Heimatvertriebene und Evakuierte *St. Jb. 1952, S. 111*; Vertriebene, die Inhaber von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben sind *St. Jb. 1960, S. 162*; Mit den Betrieben verbundene technische und gewerbliche Betriebe *St. Jb. 1952, S. 114*; Viehhaltung in den Betrieben *St. Jb. 1957, S. 142* — Gartenbaubetriebe mit Untergrasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Anbau u. Ernte wicht. Gemüsearten in Untergrasanlagen *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 150* — Betriebe mit Erwerbsweinbau *St. Jb. 1961, S. 165* — Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau v. Gartengewächsen *St. Jb. 1958, Tab. 14, S. 132* — Aufforstung von Kahlfächen und Ödland *St. Jb. 1962, Tab. 15, S. 192* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat *1948 St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenseefischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengenossenschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Fettsäureerzeugung *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 197* — Tierseuchen *St. Jb. 1958, S. 160*
- X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)**
Nichtlandwirtsch. Arbeitsstätten und Beschäftigte in »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei« S. 193, 195 — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 208ff
- XI. Industrie und Handwerk**
Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 222ff, 252ff, 54* — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 241, 60* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 243 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 249 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 255ff — Nahrungsmittelhandwerke S. 255ff
- XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen**
Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 259 — Bauernhäuser, Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen Tab. 7, S. 271
- XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr**
Unternehmen und Beschäftigte im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren S. 282ff; — im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln S. 286ff — Maßzahlen der Umsatzwerte usw. im einzelwirtschaftlichen Großhandel S. 292ff — Maßzahlen der Umsatzwerte landwirtschaftlicher Ein- u. Verkaufsvereinigungen S. 295 — Index der Einzelhandelsumsätze S. 295 — Umsatzwerte usw. der Fachgeschäfte des Einzelhandels S. 296ff — Berlinhandel, Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost S. 300f
- XIV. Außenhandel**
Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 308ff, 82*ff; von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 312ff, 86*, 89* — Zollsollterträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 335f — Durchfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 327
- XV. Verkehr**
Versand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 348ff — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 351 — Seefischereifahrzeuge S. 362 — Ernährungsgüter im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen S. 370
- XVI. Geld und Kredit**
Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 393 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 397 — Kredite der Weltbank für die Land- und Forstwirtschaft Tab. 5 b, S. 155*
- XVII. Versicherungen**
Hagelversicherung, Tierversicherung S. 404
- XVIII. Öffentliche Sozialleistungen**
Landkrankenkassen S. 414 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 409 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 5, S. 413 — Aufbaurdarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich) S. 419 — Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen; Tab. 3, S. 419 — Landwirtschaftliche Familienausgleichskassen Tab. 1, S. 420
- XIX. Finanzen und Steuern**
Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 430f — Öff. Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Tab. 5, S. 432 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 436 — Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« S. 439 — Vermögensteuer (Land- und Forstwirtschaft) S. 440f — Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei) S. 443 — Tabakbau S. 449 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 450 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) S. 452f — Lohnsummensteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) S. 455
- XX. Preise**
Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 464f — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 110*ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 469 — Index der Einkaufspreise für Auslands Güter, Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei); Ernährungswirtschaft) S. 476ff — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 471ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 480f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 468 — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 484 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 485 — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 486, 118*ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 491f
- XXI. Löhne und Gehälter**
Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 502 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 510
- XXII. Versorgung und Verbrauch**
Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 514f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 51 134*ff — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 518ff
- XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**
Wertschöpfung der Landwirtschaft S. 539ff, 140*
- Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin** S. 571ff
- Internationale Übersichten** S. 42*ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckt sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft.

Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Mit gewissen Einschränkungen wurden die gleichen Tatbestände erhoben wie bei der letzten Zählung 1950.

Die Zuordnung erfolgte nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), bei Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

Als Arbeitsstätten gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die Angaben über Beschäftigte umfassen Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft statt.

Die Tabellen enthalten die unmittelbaren Ergebnisse der Erhebungen in Teilen des Verkehrsgewerbes und der Freien Berufe für 1959 sowie im Verlagsgewerbe für 1960 und die für die Zwecke der Sozialproduktberechnung auf Totalwerte hochgerechneten zusammengefaßten und in % des Bruttoproduktionswertes ausgedrückten Ergebnisse für eine Reihe von Industrie- und Handwerkszweigen für 1958.

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen bzw. die Praxis. In die Erhebungen werden auch kombinierte Unternehmen und Praxen einbezogen.

Der Wert der Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung ergibt sich in der Industrie, im Handwerk, im Verkehrsgewerbe und im Verlagswesen aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Bestandsveränderung von selbsthergestellten Erzeugnissen und den aktivierten innerbetrieblichen Leistungen. Sie schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und sonstige Umsätze ein; ferner in der Industrie und im Verlagswesen die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung (dies gilt nicht für die hochgerechneten Ergebnisse). Bei den Freien Berufen errechnet sich die Gesamtleistung aus den Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, vermehrt durch die Zunahme und vermindert um die Abnahme der Außenstände.

Als Kosten werden in den Tabellen mit den unmittelbaren Ergebnissen der Erhebungen die verschiedenen ursprünglich anfallenden Kosten (Personalkosten, Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Fremdleistungen usw.) bzw. die Aufwendungen nachgewiesen. — In den Tabellen mit den hochgerechneten Ergebnissen sind der Verbrauch sämtlicher fremdbezogener Waren und Dienstleistungen (für laufende Produktionszwecke), die Abschreibungen in bestimmter Abgrenzung, die Steuern, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (ohne Vermögensteuer) abzüglich erhaltene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen sowie der Nettowert, der sich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Gesamtproduktion bzw. -leistung) und der Summe der hier aufgeführten Kosten ergibt, nachgewiesen (vgl. Fußnoten zu Tab. 6, S. 207). Diese entsprechen nicht ganz den Vorleistungen, Abschreibungen, Indirekten Steuern und der Wertschöpfung in der Sozialproduktberechnung; das gilt sowohl für die Abgrenzung wie auch in quantitativer Hinsicht (u. a. Nettowert wahrscheinlich etwas zu hoch wegen stärkerer Beteiligung gut geleiteter Unternehmen).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1962 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1961 (Statist. Jahrbuch 1962) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Dividende auf Stammaktien: Dividendenberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Erfolgsrechnungen: Nur 1144 von den 1845 Aktiengesellschaften, deren Jahresabschlüsse für 1960 in Tabelle X C 3 zusammengestellt sind, haben für 1960 eine Brutto-Erfolgsrechnung neuer Art veröffentlicht. Vgl. Tabelle X C 6. Zwischen diesen Daten und den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ist kein sinnvoller Vergleich möglich. Näheres darüber in Fachserie C 2/1 — j 60.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler Eigenbetriebe der Versorgung und des Verkehrs erfaßte rund 98% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Ferner wurde eine größere Anzahl ausgewählter Betriebe aus kleineren Gemeinden in die Statistik einbezogen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzahlen von kommunalen Eigenesellschaften und Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen X C 1 bis 6 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und darin Beschäftigte am 6. 6. 1961*)

Nummer der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ³⁾	24 868	83 429	470	2 290
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	1 677	11 227	—	—
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	7 207	754 489	87	10 764
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	6 025	182 143	84	10 739
10 0	dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ³⁾	796	54 508	1	—
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 146	94 407	44	5 897
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	462	19 361	14	3 438
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 581	12 307	22	1 334
11	Bergbau	1 182	572 346	3	25
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	438	449 044	—	—
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Braunkohlenschwefelerei	92	40 673	—	—
11 3	Erzbergbau	101	25 414	—	—
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	65	20 859	—	—
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen	102	13 540	2	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	560 717	9 588 584	19 676	427 078
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	6 658	552 932	583	14 882
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	6 356	514 710	572	14 558
20 5	Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torftee-destillation sowie Ölschiefereschwefelerei	302	38 222	11	324
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4 695	221 788	348	6 925
21 0	Kunststoffverarbeitung	3 040	105 623	230	4 421
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 655	116 165	118	2 504
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	22 833	544 991	359	9 713
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19 472	350 901	243	5 970
22 4	Feinkeramik	1 283	95 535	26	1 219
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 078	98 555	90	2 524
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	38 221	973 421	782	13 382
23 0	dar.: Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	335	361 915	10	113
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	466	84 524	27	1 553
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	737	153 121	18	1 591
23 6	NE-Metallgießerei	800	34 696	49	1 901
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	5 856	243 313	182	4 503
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	55 885	2 125 599	1 578	82 778
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	6 050	275 425	244	23 512
24 2	Maschinenbau	20 650	1 143 752	692	44 088
24 4	Straßenfahrzeugbau	28 537	576 850	600	1 401
24 6	Schiffbau	560	97 291	42	777
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	40 770	1 572 129	2 498	147 634
25 0	Elektrotechnik	10 966	849 983	805	124 491
25 2	Feinmechanik und Optik	6 483	153 192	641	10 362
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	3 797	44 064	168	333
25 6	Herstellung von EBM-Waren	11 739	440 379	589	10 563
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	7 785	84 511	295	1 885
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	93 049	1 056 490	2 549	38 291
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 745	121 253	40	434
26 1	Holzverarbeitung	68 857	481 449	1 455	11 057
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	535	87 138	5	387
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	10 119	242 925	695	18 248
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	172 496	1 524 661	7 830	66 867
27 0	dar.: Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	705	32 260	11	132
27 1	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	6 832	61 660	246	1 860
27 5	Textilgewerbe	14 673	660 981	499	7 956
27 6	Bekleidungsgewerbe	98 078	568 145	5 288	52 118
27 9	Polsterei und Dekorateurgewerbe	11 954	30 028	456	1 448
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	126 110	1 016 573	3 149	46 606
28 1	dar.: Mahl- und Schälsmühlen (ohne Ölmühlen)	7 404	32 855	14	589
28 3	Herstellung von Nahrungsmitteln	475	24 424	25	441
28 4	Herstellung von Backwaren	51 121	249 007	1 421	12 323
28 5	Zuckerindustrie	98	14 838	—	—
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 678	28 754	34	456
28 7	Herstellung von Süßwaren	1 285	70 220	124	4 760
28 8	Milchverwertung	6 893	66 363	18	892
28 9	Herstellung von Speiseöl und Speisefett	277	18 292	15	606

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Nur soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung fallend. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

I. Arbeitsstätten und darin Beschäftigte am 6. 6. 1961*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
29 1	Schlachtereier und Fleischverarbeitung	45 017	233 953	1 130	10 672
29 2	Fischverarbeitung	397	13 818	19	322
29 3	Brauerei und Mälzerei	2 660	94 829	18	4 191
29 7	Tabakverarbeitung	1 056	54 621	20	4 640
3	Baugewerbe	164 080	2 062 274	4 475	68 022
30	Bauhauptgewerbe	67 273	1 531 603	1 297	44 820
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	39 386	1 314 570	882	39 834
30 2	Spezialbau	2 308	44 193	111	2 051
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	96 807	530 671	3 178	23 202
31 0	dar.: Baustallation	36 917	229 302	1 526	9 513
31 8	Bauhilfsgewerbe	406	4 998	22	383
4	Handel	835 007	3 420 609	42 646	160 167
40/1	Großhandel	147 516	1 134 950	6 137	39 452
40 0	dar.: Großhandel mit Waren verschiedener Art ²⁾	1 385	15 651	70	431
40 1	Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	21 151	91 135	322	1 167
41 1	Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	39 664	250 110	1 366	10 265
42	Handelsvermittlung	119 102	219 711	6 873	11 932
43	Einzelhandel	568 389	2 065 948	29 636	108 783
43 0	dar.: Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	26 508	242 571	463	13 102
43 1	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	278 175	679 400	13 418	38 283
43 2	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	87 432	426 644	3 583	17 663
43 7	Einzelhandel mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralerzeugnissen	17 840	57 282	1 072	3 649
43 8	Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	16 960	136 171	758	4 333
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	132 153	1 487 159	4 358	56 092
50 0	dar.: Eisenbahnen	10 757	515 271	8	482
50 1	Straßenverkehr	62 292	268 931	2 941	22 521
50 7	Deutsche Bundespost	30 658	404 021	245	21 465
50 9	Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	16 751	170 964	1 008	9 724
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	52 637	445 667	1 608	19 727
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	24 966	281 859	526	11 718
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	264	10 305	1	
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	10 616	51 929	30	570
60 4	Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	77	6 411	23	456
60 8	Bausparkassen	308	8 869	5	88
61	Versicherungsgewerbe	27 671	163 808	1 082	8 009
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	1 636	46 595	120	2 827
61 2	Krankenversicherung	712	14 455	20	628
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	1 556	59 860	85	2 810
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	556 395	2 010 634	30 019	121 196
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	175 316	649 633	5 524	25 217
70 1	Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	43 035	213 134	1 917	14 282
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	58 996	224 520	2 547	10 932
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen	22 035	80 225	2 605	8 665
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	15 947	99 964	1 837	8 532
71 0	Gesundheitswesen	89 138	230 084	5 132	15 566
71 1	Veterinärwesen	6 386	8 717	78	123
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter³⁾	52 787	423 943	1 577	22 702
80 0	dar.: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen ⁴⁾	21 404	75 476	422	3 510
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ⁵⁾	1 987	16 170	99	1 822
80 4	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände ⁶⁾	1 965	11 295	59	598
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung⁷⁾	90 313	1 694 646⁸⁾	3 054	149 596
90 0/7	dar.: Gebietskörperschaften	37 841	926 551 ⁸⁾	860	75 667
96 0	Soziale Rentenversicherung (ohne knappschaftliche Rentenversicherung) sowie Zusatzversorgung für Angehörige des Öffentlichen Dienstes	579	16 983	9	8 020
96 2	Soziale Krankenversicherung (ohne knappschaftliche KV)	3 812	53 743	92	3 959
96 9	Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	847	26 738	10	2 099
	Insgesamt	2 476 164	21 971 434⁹⁾	107 970	1 037 634

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung der Grundsystematik gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt. — ⁴⁾ Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen. — ⁵⁾ Nur soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung fallend. — ⁶⁾ Außerdem 103 240 Zivilbedienstete in Bundeswehr und Bundesgrenzschutz.

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1950 ⁴⁾		1961	
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerel ²⁾	9 480	31 472	24 868	83 429
dar. Hochsee- und Küstentischerei	2 397	12 259	1 677	11 227
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5 902	753 468	7 207	754 489
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4 839	124 015	6 025	182 143
dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ³⁾	227	24 283	796	54 508
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 654	69 531	3 146	94 407
Gaserzeugung und -verteilung	516	21 309	462	19 361
Wassergewinnung und -verteilung	1 433	8 686	1 581	12 307
Bergbau	1 063	629 453	1 182	572 346
dar.: Steinkohlenbergbau (einschl. -brikett Herstellung) und Kokerei	341	513 082	438	449 044
Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. -brikett Herstellung) und Braunkohlenschwelerei	85	40 411	92	40 673
Erzbergbau	130	30 072	101	25 414
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	55	16 866	65	20 859
Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen	105	9 022	102	13 540
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe, einschl. kommunale Schlachthöfe)	756 492	6 691 198	561 133	9 596 256
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	6 712	326 431	6 658	552 932
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	6 606	310 233	6 356	514 710
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfteerdestillation sowie Ölschieferschmelerei	106	16 198	302	38 222
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	2 864	95 647	4 695	221 788
Kunststoffverarbeitung	1 118	31 953	3 040	105 623
Gummi- und Asbestverarbeitung	1 746	63 694	1 655	116 165
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	23 019	416 461	22 833	544 991
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19 592	294 581	19 472	350 901
Feinkeramik	1 525	67 133	1 283	95 535
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 902	54 747	2 078	98 555
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	52 082	666 351	38 221	973 421
dar.: Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	217	230 424	335	361 915
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	347	58 037	466	84 524
Eisen-, Stahl- und Temperiererei	654	101 890	737	153 121
NE-Metallgießerei	880	17 670	800	34 696
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	3 514	130 419	5 856	243 313
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	62 150	1 093 949	55 885	2 125 599
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	3 894	164 668	6 050	275 425
Maschinenbau	14 795	544 875	20 650	1 143 752
Straßenfahrzeugbau	42 799	332 893	28 537	576 850
Schiffbau	660	51 309	560	97 291
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	47 743	721 383	40 770	1 572 129
Elektrotechnik	11 322	315 260	10 966	849 983
Feinmechanik und Optik	8 229	87 367	6 483	153 192
Herstellung und Reparatur von Uhren	7 766	38 447	3 797	44 064
Herstellung von EBM-Waren	12 571	259 630	11 739	440 379
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	7 855	50 679	7 785	84 511
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	115 707	881 666	93 049	1 056 490
dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	10 656	114 029	9 745	121 253
Holzverarbeitung	92 136	487 935	68 857	481 449
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	408	60 235	535	87 138
Druckerei und Vervielfältigung	8 330	146 315	10 119	242 925
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	297 927	1 517 849	172 496	1 524 661
dar.: Herstellung, Zurechtung und Veredlung von Leder	1 193	37 212	705	32 260
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	18 145	71 208	6 832	61 660
Textilgewerbe	20 847	609 738	14 673	660 981
Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei und Dekorationsgewerbe)	187 433	602 653	110 032	590 173
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (einschl. kommunale Schlachthöfe)	148 288	911 461	126 526	1 024 245
dar.: Mahl- und Schäl- (ohne Ölmühlen)	14 135	53 981	7 404	32 855
Herstellung von Nahrungsmitteln	792	24 140	475	24 424
Herstellung von Backwaren	57 869	261 360	51 121	249 007
Zuckerindustrie	82	14 594	98	14 838
Obst- und Gemüseverarbeitung	1 781	27 140	1 678	28 754
Herstellung von Süßwaren	2 436	53 132	1 285	70 220
Milchverwertung	7 415	50 051	6 893	66 363
Herstellung von Speiseöl und Speisefett	438	14 870	277	18 292
Schlachtereien und Fleischverarbeitung (einschl. kommunale Schlachthöfe)	47 707	186 953	45 433	241 625
Fischverarbeitung	581	15 771	397	13 818
Brauerei und Mälzerei	2 625	52 578	2 660	94 829
Tabakverarbeitung	3 110	87 202	1 056	54 621
Baugewerbe	175 366	1 519 921	164 080	2 062 274
Bauhauptgewerbe	76 013	1 124 227	67 273	1 531 603
dar.: Hoch- und Tiefbau	43 501	931 014	39 386	1 314 570
Spezialbau	2 165	21 904	2 308	44 193

Fußnoten vgl. S. 196.

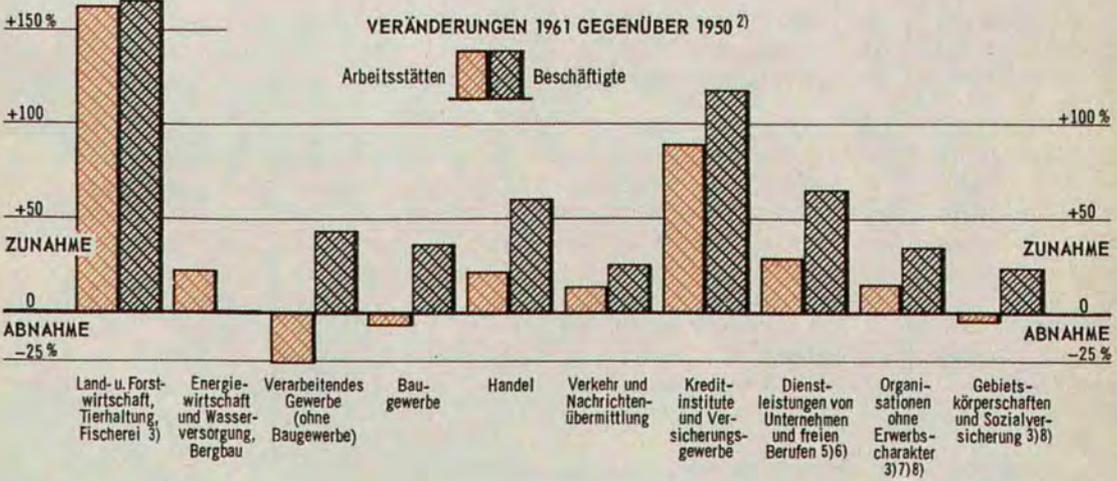
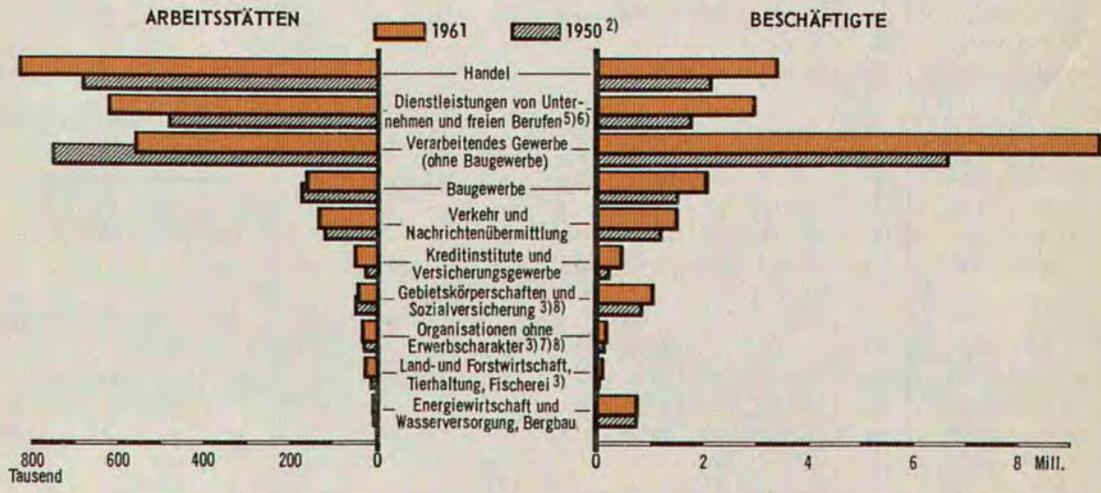
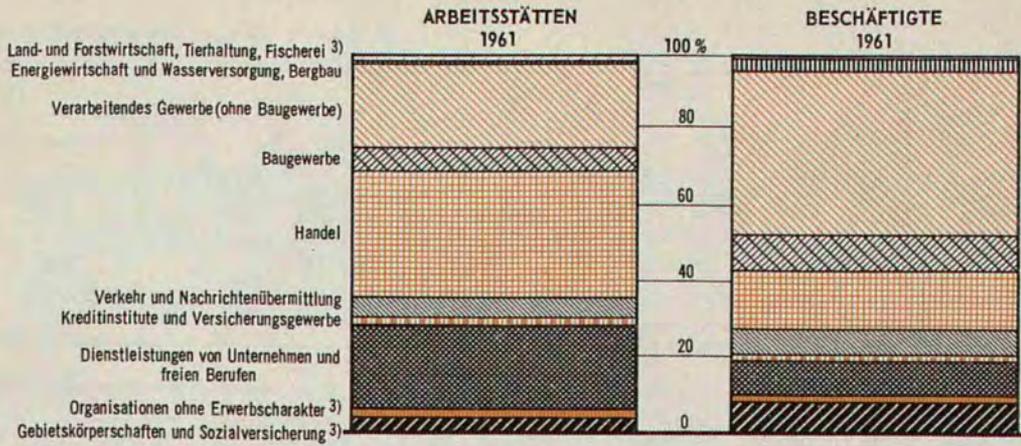
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1950 ²⁾		1961	
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
Ausbau- und Baubillfgewerbe	99 353	395 694	96 807	530 671
dar.: Bauinstallation	37 241	170 549	36 917	229 302
Bauhilfsgewerbe	246	2 086	406	4 998
Handel	686 415	2 141 604	835 007	3 420 609
Großhandel	132 270	732 698	147 516	1 134 950
dar.: Großhandel mit Waren verschiedener Art ³⁾	3 709	25 575	1 385	15 651
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren sowie mit Nahrungs- und Genußmitteln	60 272	259 803	60 815	341 245
Handelsvermittlung (ohne Tankstellen)	77 120	111 848	107 732	181 761
Einzelhandel (einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen)	477 025	1 297 058	579 759	2 103 898
dar.: Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	46 912	144 176	26 508	242 571
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	213 913	464 900	278 175	679 400
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	82 848	281 207	87 432	426 644
Einzelhandel mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralerzeugnissen (einschl. Tankstellen (Absatz in eigenem und fremdem Namen)	18 608	48 889	29 210	95 232
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	13 514	56 035	16 960	136 171
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer)	117 777	1 191 816	134 586	1 491 960
dar.: Eisenbahnen	12 780	568 518	10 757	515 271
Straßenverkehr (ohne Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen, einschl. Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer)	64 333	204 053	64 053	268 122
Deutsche Bundespost	22 080	291 031	30 658	404 021
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung (einschl. Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen)	8 111	61 316	17 423	176 574
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung)	26 315	202 130	49 649	440 159
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute (ohne Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung)	12 632	121 380	21 978	276 351
dar.: Deutsche Bundesbank	272	8 418	264	10 305
Genossenschaftliche Kreditinstitute	6 450	22 972	10 616	51 929
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	100	3 509	77	6 411
Hausparkassen	99	1 692	308	8 869
Versicherungsgewerbe	13 683	80 750	27 671	163 808
dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	561	15 218	1 636	46 595
Krankenversicherung	425	6 952	712	14 455
Schaden- und Unfallversicherung	759	23 079	1 556	59 860
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt (einschl. Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung, ohne Vermietung von Personenkraftwagen an Selbstfahrer und ohne Kommunale Schlachthöfe⁴⁾)	484 055	1 775 757	623 396	2 922 650
dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (einschl. Erziehungsanstalten und Kindergärten ⁵⁾)	143 802	485 056	192 465	775 772
Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	21 622	81 401	43 035	213 134
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	50 560	135 852	58 996	224 520
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen (ohne selbständige Artisten ⁶⁾)	26 849	76 054	21 742	97 402
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	12 988	60 777	15 947	99 964
Gesundheitswesen ⁷⁾	82 880	381 978	94 206	545 663
Veterinärwesen	6 697	8 890	6 386	8 717
Organisationen ohne Erwerbcharakter⁸⁾)	28 581	117 191	32 872	157 483
dar.: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen ⁹⁾	19 742	66 269	21 404	75 476
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ¹⁰⁾	1 404	9 574	1 987	16 170
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände ¹¹⁾	1 468	8 392	1 965	11 295
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung¹²⁾)	44 962	842 321	43 366	1 042 125¹³⁾
dar.: Gebietskörperschaften (einschl. Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ¹⁴⁾)	41 913	784 861	38 688	953 289 ¹⁵⁾
Soziale Rentenversicherung (ohne knappschaftliche Rentenversicherung) sowie Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes ¹⁶⁾	317	16 746	579	16 983
Soziale Krankenversicherung (ohne knappschaftliche KV ¹⁷⁾) ..	2 482	30 602	3 812	53 743
Insgesamt	2 335 345	15 266 878	2 476 164	21 971 434¹⁸⁾

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 und vom 6. 6. 1961.

¹⁾ Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Zählungsergebnisse von 1950 mit 1961 erforderlich sind, weichen die Angaben über die Arbeitsstätten und Beschäftigten in den Tabellen 1 und 2 voneinander ab. — ²⁾ 1950 ohne Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. — ³⁾ Nur soweit in den Bereich der Arbeitsstättenzählung fallend. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Einschl. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege. — ⁶⁾ Einschl. bestimmter Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden. — ⁷⁾ Ohne Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege. — ⁸⁾ Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen. — ⁹⁾ Außerdem 103 240 Zivilbedienstete in Bundeswehr und Bundesgrenzschutz.

ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN*



Bundesgebiet ohne Berlin
* Anmerkungen und Fußnoten vgl. Seite 196

B. Kosten

1. Kostenstruktur des gewerblichen

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen	Gesamtleistung 1959 ¹⁾			Ausgewählte									
			Anzahl	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich Beschäftigten	Personalkosten				Kalkulatorisches Unternehmerentgelt	Spesen, Tagelöhner, Auslösung u. dgl.	Stoffverbrauch und umgesetzte		
							insgesamt	Löhne und Gehälter	soziale Aufwendungen				insgesamt	Verbrauch von	
									gesetzliche	freiwillige				Brenn- und Kraftstoffe, Energie, Wasser u. dgl.	Roh-, Hilfs- und sonstigen Betriebsstoffen ²⁾
	1 000 DM	DM											% der		
Gemischter Güterkraftwagennah- und															
1	10 000 — 50 000 ...	20	735,1	36,8	20 081	6,6	5,2	1,3	0,1	17,4	5,0	20,9	17,6	3,3	
2	50 000 — 100 000 ...	74	5 551,2	75,0	28 925	8,5	7,0	1,4	0,1	12,0	4,9	22,0	17,5	4,5	
3	100 000 — 250 000 ...	149	24 469,1	164,2	34 727	13,6	11,5	1,9	0,2	6,7	4,5	23,5	17,5	6,0	
4	250 000 — 500 000 ...	74	25 693,5	347,2	38 566	14,7	12,5	2,0	0,2	4,1	5,1	23,0	16,8	6,2	
5	500 000 — 1 Mill. ...	43	29 758,5	692,1	40 505	16,6	14,2	2,1	0,3	2,3	5,0	22,9	16,0	6,9	
6	1 Mill. — 5 Mill. ...	12	20 126,0	1 677,2	47 159	16,2	13,6	2,3	0,3	1,5	4,5	20,4	14,1	6,3	
Gemischter Güterkraftwagennah- und															
7	20 000 — 100 000 ...	7	413,4	59,1	25 604	6,2	4,9	1,2	0,1	14,2	3,3	25,5	12,4	3,8	
8	100 000 — 250 000 ...	37	6 346,8	171,5	33 013	11,4	9,6	1,5	0,3	6,0	3,3	27,9	14,5	4,9	
9	250 000 — 500 000 ...	24	9 059,9	377,5	40 242	13,0	11,0	1,8	0,2	4,6	3,2	29,5	14,5	7,2	
10	500 000 — 1 Mill. ...	25	16 552,2	662,1	38 922	15,6	13,4	2,0	0,2	3,0	3,6	30,7	14,5	7,0	
11	1 Mill. — 5 Mill. ...	6	9 119,2	1 519,9	43 933	15,9	13,6	2,1	0,2	1,9	1,9	37,6	11,0	7,5	
Reiner Güterkraftwagen															
12	unter 20 000 ...	214	2 788,6	13,0	10 393	4,0	2,4	1,6	0,0	35,7	1,8	19,9	16,3	3,6	
13	20 000 — 50 000 ...	368	11 720,3	31,8	18 191	8,5	6,7	1,7	0,1	20,4	2,7	20,8	16,4	4,4	
14	50 000 — 100 000 ...	192	12 844,4	66,9	22 569	13,4	11,1	2,1	0,2	11,8	2,1	20,3	16,3	4,0	
15	100 000 — 250 000 ...	94	13 152,5	139,9	26 599	17,1	14,4	2,5	0,2	7,4	1,9	19,5	14,7	4,8	
16	250 000 — 500 000 ...	26	9 207,1	354,1	23 851	28,2	24,0	3,9	0,3	4,0	1,6	13,2	9,8	3,4	
Reiner Güterkraftwagen															
17	20 000 — 100 000 ...	22	1 603,1	72,9	32 692	7,8	6,5	1,2	0,1	10,6	6,2	23,4	18,5	4,9	
18	100 000 — 250 000 ...	29	4 403,5	151,8	44 564	8,4	7,1	1,2	0,1	6,6	6,2	21,5	17,5	4,0	
19	250 000 — 1 Mill. ...	18	6 192,4	344,0	44 020	13,9	11,9	1,8	0,2	4,1	5,0	23,5	17,5	6,0	
Spedition mit															
20	unter 50 000 ...	30	541,4	18,0	10 342	10,7	8,6	2,0	0,1	26,6	1,1	13,1	11,6	1,5	
21	50 000 — 100 000 ...	28	2 116,3	75,6	16 417	22,9	19,5	3,2	0,2	13,9	2,6	13,3	11,0	2,3	
22	100 000 — 250 000 ...	62	10 375,0	167,3	20 413	21,8	18,7	2,8	0,3	8,0	3,8	17,0	12,9	4,1	
23	250 000 — 500 000 ...	78	28 128,5	360,6	31 164	18,5	15,8	2,4	0,3	4,5	4,0	16,1	11,9	4,9	
24	500 000 — 1 Mill. ...	91	65 529,0	720,1	31 474	18,9	16,2	2,3	0,4	2,3	3,4	13,3	10,1	3,2	
25	1 Mill. — 2 Mill. ...	51	71 578,8	1 403,5	34 147	20,2	17,2	2,5	0,5	1,6	3,0	12,1	9,0	3,1	
26	2 Mill. — 5 Mill. ...	23	80 445,3	3 497,6	49 719	14,0	11,9	1,7	0,4	0,8	1,7	6,7	4,7	2,0	
27	5 Mill. — 10 Mill. ...	21	134 808,0	6 419,4	56 673	11,1	9,6	1,2	0,3	0,3	0,5	2,1	1,6	0,5	
28	10 Mill. — 25 Mill. ...	10	144 626,4	14 462,6	80 101	8,9	7,6	0,9	0,4	0,3	0,4	1,5	1,0	0,5	
29	25 Mill. — 100 Mill. ...	4	157 298,1	39 324,5	83 605	9,3	7,8	0,9	0,6	—	0,2	0,9	0,7	0,2	

*) Unmittelbares Ergebnis der Erhebung. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung von selbsthergestellten Erzeugnissen plus aktivierte innerbetriebliche
²⁾ Abzüglich der durch Versicherungen erstatteten Beträge. — ¹⁾ Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Kfz.-Steuer, Beförderungsteuer, Kfz.-Kasko- und Haftpflichtversicherung, für Transport-, Lager- und Speditionsversicherung sowie für sonstige Versicherungen (Ein sowie auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen).

strukturstatistik

Güterkraftverkehrs 1959*)

Kosten													Lfd. Nr.
Handelsware	Reparatur- und Instandhaltungskosten ²⁾ (Fremdleistungen)	Steuern ¹⁾	Abgaben und Gebühren	Versicherungsprämien ³⁾	Mieten und Pachten	Steuerliche Abschreibungen ⁴⁾ (ohne Sonderabschreibungen)	Sonderabschreibungen nach §§ 7 a bis e EStG	Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 EStG	Fremdkapitalzinsen	Auslagen, die nach § 5 Abs. 4 UStG vom steuerpflichtigen Entgelt absetzbar sind	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	
Umgesetzte Handelsware													
Gesamtleistung													
-fernverkehr (ohne Kombinationen mit anderen Gewerbezweigen)													
—	8,6	13,9	0,7	6,7	0,4	10,7	—	0,1	0,4	—	3,8	95,2	1
—	8,1	12,7	1,3	5,1	0,4	10,8	0,1	0,1	0,8	—	5,0	91,8	2
—	8,2	12,0	1,2	4,5	0,6	10,1	0,0	0,3	1,1	0,1	5,1	91,5	3
—	8,7	12,3	1,2	4,2	0,4	9,9	0,1	0,2	1,1	0,1	5,4	90,5	4
—	8,4	12,0	1,1	4,2	0,7	9,5	0,1	0,2	0,9	0,3	5,8	90,0	5
—	8,5	12,0	0,5	3,1	0,4	9,5	—	0,2	0,4	2,1	4,6	83,9	6
-fernverkehr (kombiniert mit anderen Gewerbezweigen)													
9,3	5,7	10,4	0,5	5,0	0,6	17,7	—	0,6	0,4	—	—	95,5	7
8,5	6,3	11,4	1,0	4,0	0,1	11,2	0,2	0,3	1,5	0,0	3,7	88,3	8
7,8	8,6	10,7	0,9	3,6	0,5	10,9	0,2	0,1	1,1	0,2	3,9	91,0	9
9,2	7,1	10,7	0,7	3,2	0,4	10,2	0,0	0,3	0,7	2,0	3,6	91,8	10
19,1	4,7	7,7	0,4	2,1	1,0	9,8	—	0,2	0,6	0,0	5,4	89,2	11
nahverkehr													
—	8,3	8,2	0,1	5,0	1,1	9,1	0,0	0,2	0,7	0,0	3,9	98,0	12
—	7,9	9,7	0,1	4,7	0,5	14,2	0,1	0,1	1,2	0,0	3,3	94,2	13
—	9,3	10,3	0,1	4,3	0,4	15,2	0,0	0,2	1,4	0,0	3,4	92,2	14
—	8,7	10,4	0,0	3,8	0,7	12,7	0,0	0,5	1,3	0,7	4,1	88,8	15
—	6,4	8,6	0,2	2,5	1,3	10,8	0,3	0,2	1,1	1,7	9,9	90,0	16
fernverkehr													
—	10,6	13,2	1,5	4,8	0,2	7,0	—	0,1	1,3	—	6,1	92,8	17
—	9,1	12,2	1,9	4,3	0,3	7,5	0,2	0,1	0,8	0,4	5,7	85,2	18
—	8,1	12,7	1,8	4,2	0,4	9,4	0,1	0,2	1,0	—	5,3	89,7	19
Güterkraftverkehr													
—	5,9	7,7	0,1	4,1	1,0	11,1	0,0	0,3	1,3	0,6	4,3	87,9	20
—	5,4	9,9	0,4	3,9	0,9	9,5	0,7	0,2	1,1	1,0	4,6	90,3	21
—	6,4	10,4	0,8	3,9	1,5	8,7	0,1	0,2	1,3	5,7	4,7	94,3	22
—	7,0	9,9	0,9	3,5	0,8	7,1	0,2	0,2	0,9	11,1	5,2	89,9	23
—	6,0	8,6	0,7	3,1	0,8	6,0	0,3	0,3	0,7	21,3	4,7	90,4	24
—	5,4	7,6	0,7	2,4	1,3	5,7	—	0,3	0,7	27,3	4,6	92,9	25
—	2,6	4,4	0,3	1,3	0,9	3,5	0,1	0,1	0,4	50,2	3,0	96,0	26
—	1,0	2,2	0,1	0,5	1,4	1,6	0,1	0,2	0,3	66,3	6,0	93,7	27
—	0,6	1,2	0,0	0,3	1,2	1,3	—	0,2	0,3	79,0	2,9	98,1	28
—	0,6	0,9	0,0	0,2	1,0	1,0	—	0,1	0,2	81,6	3,2	99,2	29

Leistungen. — ¹⁾ Sowie von Ersatzteilen, Bereifung, Werkstattmaterial und Zubehör (einschl. Werkzeuge, Reinigungsmittel u. dgl.). — ²⁾ Vermögensteuer, sonstige Steuern, jedoch ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. — ³⁾ Prämien für Brand-, Diebstahlversicherung u. dgl.). — ⁴⁾ Auf Fahrzeuge, Anlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, betrieblich genutzte Grundstücke.



2. Kostenstruktur der Wirtschaftsprüfer

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Praxen					Erfaßte Praxis- inhaber ins- gesamt	Gesamtleistung ¹⁾ 1959		Auf			
		ins- gesamt	Einzel- praxen	Sozie- täten	sonstige Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften		der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis	Personal- auf- wen- dungen einschl. Honorare für freie Mit- arbeiter	Miete für Büro- räume bzw. Mietwert für die Praxis im eigenen Haus (ohne Garage) ²⁾	Auf- wen- dungen für Strom, Gas, Wasser, Heizung (Praxis- anteil)	%
Wirtschafts													
Alle erfaßten													
1	unter 20 000 ...	26	25	—	—	1	25	329,9	12 688	11,1	4,4	2,3	
2	20 000 — 30 000 ...	16	16	—	—	—	16	410,6	25 665	14,9	2,5	1,3	
3	30 000 — 50 000 ...	52	52	—	—	—	52	2 038,3	39 198	14,0	3,1	1,0	
4	50 000 — 80 000 ...	60	55	1	—	4	57	3 909,1	65 152	21,4	2,3	1,0	
5	80 000 — 100 000 ...	39	37	1	—	1	39	3 518,1	90 208	23,3	2,4	1,1	
6	100 000 — 150 000 ...	62	48	9	1	4	70	7 570,3	122 102	26,6	2,1	0,9	
7	150 000 — 250 000 ...	73	40	16	2	15	82	14 164,0	194 028	37,5	2,1	0,7	
8	250 000 — 500 000 ...	45	23	11	2	9	57	15 682,7	348 505	36,8	1,9	0,5	
9	500 000 — 1 Mill. ...	14	—	7	1	6	30	9 596,4	685 461	42,9	2,4	0,6	
10	1 Mill. — 8 Mill. ...	13	—	1	1	11	8	38 919,3	2 993 796	61,6	2,1	0,5	
Einzel													
11	unter 20 000 ...	25	25	—	—	—	25	313,6	12 542	8,4	3,9	2,2	
12	20 000 — 30 000 ...	16	16	—	—	—	16	410,6	25 665	14,9	2,5	1,3	
13	30 000 — 50 000 ...	52	52	—	—	—	52	2 038,3	39 198	14,0	3,1	1,0	
14	50 000 — 80 000 ...	55	55	—	—	—	55	3 583,1	65 147	18,6	2,3	1,0	
15	80 000 — 100 000 ...	37	37	—	—	—	37	3 336,7	90 182	23,7	2,3	1,1	
16	100 000 — 150 000 ...	48	48	—	—	—	48	5 813,0	121 104	24,3	2,0	0,8	
17	150 000 — 250 000 ...	40	40	—	—	—	40	7 692,5	192 312	33,4	2,1	0,8	
18	250 000 — 500 000 ...	23	23	—	—	—	23	7 703,7	334 944	35,5	1,8	0,5	
Personen													
19	50 000 — 200 000 ...	25	—	23	2	—	56	3 725,4	149 016	21,3	2,0	0,8	
20	200 000 — 1 Mill. ...	28	—	23	5	—	84	13 808,7	493 169	28,8	1,8	0,6	
Kapital													
21	10 000 — 200 000 ...	17	—	—	—	17	—	2 152,5	126 616	62,6	2,7	0,9	
22	200 000 — 1 Mill. ...	23	—	—	—	23	—	8 771,9	381 388	59,9	2,4	0,6	
23	1 Mill. — 8 Mill. ...	11	—	—	—	11	—	36 788,9	3 344 448	63,3	2,2	0,5	
Steuer													
Alle erfaßten													
24	unter 10 000 ...	59	59	—	—	—	59	310,1	5 256	4,8	6,0	3,0	
25	10 000 — 20 000 ...	64	61	3	—	—	67	951,3	14 864	6,1	3,5	1,8	
26	20 000 — 30 000 ...	85	82	3	—	—	88	2 131,5	25 077	12,0	2,8	1,2	
27	30 000 — 50 000 ...	157	146	11	—	—	168	6 247,4	39 792	19,4	2,8	1,3	
28	50 000 — 80 000 ...	151	133	18	—	—	170	9 670,3	64 042	23,1	2,5	1,2	
29	80 000 — 100 000 ...	59	48	11	—	—	71	5 263,0	89 203	25,4	2,2	1,3	
30	100 000 — 150 000 ...	71	53	16	—	2	89	8 375,7	117 968	26,9	2,4	0,9	
31	150 000 — 1 Mill. ...	37	17	17	—	3	61	10 218,8	276 183	31,0	2,3	0,8	
Einzel													
32	unter 10 000 ...	59	59	—	—	—	59	310,1	5 256	4,8	6,0	3,0	
33	10 000 — 20 000 ...	61	61	—	—	—	61	908,2	14 888	6,3	3,3	1,8	
34	20 000 — 30 000 ...	82	82	—	—	—	82	2 058,7	25 106	12,0	2,9	1,2	
35	30 000 — 50 000 ...	146	146	—	—	—	146	5 772,7	39 539	19,5	2,9	1,3	
36	50 000 — 80 000 ...	133	133	—	—	—	133	8 492,2	63 851	24,0	2,5	1,1	
37	80 000 — 100 000 ...	48	48	—	—	—	48	4 266,3	88 881	27,6	2,3	1,2	
38	100 000 — 150 000 ...	53	53	—	—	—	53	6 238,4	117 705	27,5	2,5	0,9	
39	150 000 — 350 000 ...	17	17	—	—	—	17	3 861,9	227 168	33,4	1,7	0,7	
Sozie													
40	10 000 — 100 000 ...	46	—	46	—	—	94	2 765,3	60 115	16,3	2,6	1,4	
41	100 000 — 1 Mill. ...	33	—	33	—	—	80	6 740,6	204 260	22,7	2,0	0,8	
Kapital													
42	100 000 — 1 Mill. ...	5	—	—	—	5	—	1 753,7	350 743	50,5	4,8	1,1	

¹⁾ Unmittelbares Ergebnis der Erhebung. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

²⁾ Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme Versicherungsprämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge und ohne solche privaten Charakters. — ³⁾ Ohne Hypotheken- und Grundschuld Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebsaufwendungen. — ⁴⁾ Ohne Sonderabschreibungen nach § 7a EStG und ohne Abschreibungen

und Steuerberater 1959*)

wendungen												Rein- ertrag	Lfd. Nr.
Umsatz- steuer	Ge- werbe- steuer	Ver- mögen- steuer bei Körper- schafts- steuer- pflichtigen Gesell- schaften	Beiträge zu Berufs- organi- sationen	Versiche- rungs- prämien für Haft- pflicht-, Feuer-, Diebstahl- versicherung ²⁾	Schuld- zinsen für im Interesse der Praxis aufge- nommens Darlehen ³⁾	Auf- wen- dungen für Kraft- fahrzeug- haltung ⁴⁾	An- schaffung kleinerer Ein- richtungs- gegen- stände bis zum Einzelwert von 600 DM	Abschrei- bungen ⁵⁾ auf bewegliche Anlage- güter mit einem An- schaffungs- wert über 600 DM	Auf- wen- dungen für Fach- literatur u. dgl.	Sonstige laufende Auf- wen- dungen	Auf- wen- dungen ins- gesamt		
Gesamtleistung													
prüfer													
Praxen													
1,6	0,0	0,0	1,5	1,3	0,1	6,0	1,9	2,1	3,7	12,6	48,6	51,4	1
2,8	—	—	1,0	1,3	0,0	4,2	0,7	0,5	2,1	8,7	40,0	60,0	2
3,1	—	—	0,9	0,8	0,1	5,6	0,8	0,9	2,0	10,8	43,2	56,8	3
3,5	0,1	0,0	0,8	0,6	0,1	4,5	1,2	0,7	1,6	8,9	46,7	53,3	4
3,8	0,1	0,0	0,5	0,5	0,3	4,7	1,6	0,9	1,6	9,1	49,8	50,2	5
3,8	0,3	0,0	0,6	0,4	0,1	3,9	0,9	0,6	1,3	8,8	50,4	49,6	6
3,9	0,6	0,1	0,5	0,4	0,1	3,3	0,7	0,7	1,0	9,3	60,8	39,2	7
3,8	0,9	0,1	0,5	0,3	0,0	2,6	0,9	0,6	1,0	11,9	61,8	35,2	8
3,7	0,9	0,0	0,4	0,3	0,2	2,1	0,7	0,7	0,8	14,6	70,3	29,7	9
3,6	2,0	0,4	0,4	0,4	0,1	1,2	0,7	0,8	0,7	13,5	88,0	12,0	10
praxen													
1,6	—	—	1,5	1,2	0,1	6,3	2,0	2,2	3,9	12,8	46,1	53,9	11
2,8	—	—	1,0	1,3	0,0	4,2	0,7	0,5	2,1	8,7	40,0	60,0	12
3,1	—	—	0,9	0,8	0,1	5,6	0,8	0,9	2,0	10,8	43,2	56,8	13
3,5	—	—	0,8	0,6	0,1	4,8	1,3	0,7	1,6	8,8	44,0	56,0	14
3,8	0,0	—	0,5	0,5	0,3	4,9	1,5	0,9	1,7	9,2	50,4	49,6	15
3,8	0,0	—	0,6	0,4	0,1	4,1	0,9	0,6	1,3	8,7	47,7	52,3	16
3,9	—	—	0,5	0,4	0,2	3,2	0,8	0,7	1,1	8,9	55,8	44,2	17
3,9	0,3	—	0,5	0,3	0,0	2,5	1,1	0,6	1,1	9,9	58,0	42,0	18
gesellschaften													
3,9	0,5	—	0,6	0,5	0,0	4,1	0,7	0,6	1,2	7,4	43,4	56,6	19
3,7	0,9	—	0,5	0,3	0,2	2,7	0,5	0,5	0,9	12,3	63,7	46,3	20
gesellschaften													
3,7	2,2	0,4	0,6	0,7	0,0	2,0	0,6	0,7	0,8	13,2	91,2	8,8	21
3,7	2,1	0,2	0,4	0,3	0,0	2,1	0,9	0,9	0,7	16,8	91,3	8,7	22
3,6	2,0	0,4	0,4	0,4	0,1	1,1	0,7	0,8	0,7	13,2	89,6	10,4	23
berater													
Praxen													
0,1	—	—	0,8	0,3	0,1	4,3	1,5	0,9	4,3	14,3	40,1	59,9	24
1,7	—	—	0,5	0,3	0,0	5,6	1,9	0,8	1,8	11,8	35,8	64,2	25
2,6	—	—	0,5	0,4	0,2	8,5	1,4	0,6	2,1	8,9	41,1	58,9	26
3,1	—	—	0,4	0,4	0,1	6,1	1,1	0,8	1,6	8,6	45,7	54,3	27
3,4	0,0	—	0,3	0,4	0,2	4,6	0,9	0,7	1,6	8,0	47,0	53,0	28
3,8	0,0	—	0,3	0,3	0,1	5,5	1,2	0,6	1,4	9,0	51,1	48,9	29
3,9	0,1	0,0	0,3	0,4	0,1	4,5	0,9	0,7	1,2	8,7	50,8	49,2	30
3,9	0,8	0,0	0,3	0,3	0,1	3,3	0,9	1,0	1,1	9,1	64,9	45,1	31
praxen													
0,1	—	—	0,8	0,3	0,1	4,3	1,5	0,9	4,3	14,3	40,1	59,9	32
1,8	—	—	0,5	0,3	0,0	5,9	2,0	0,6	1,8	11,7	35,9	64,1	33
2,6	—	—	0,5	0,4	0,2	8,6	1,4	0,6	2,1	8,8	41,1	58,9	34
3,1	—	—	0,4	0,4	0,1	6,2	1,1	0,7	1,6	8,6	45,8	54,2	35
3,4	0,0	—	0,3	0,4	0,2	4,6	1,0	0,7	1,5	8,2	47,9	52,1	36
3,8	0,0	—	0,3	0,3	0,1	5,3	1,4	0,6	1,4	9,2	53,7	46,3	37
3,9	—	—	0,3	0,4	0,1	4,1	0,9	0,7	1,2	8,6	51,0	49,0	38
3,9	1,2	—	0,3	0,3	0,1	3,3	1,1	1,0	1,5	8,6	67,1	42,9	39
täten													
3,4	—	—	0,4	0,3	0,1	5,2	0,6	0,9	1,0	7,7	40,6	69,4	40
3,9	—	—	0,3	0,2	0,0	4,3	0,8	0,7	0,9	7,8	44,5	55,5	41
gesellschaften													
3,9	2,5	0,3	0,3	0,6	0,1	2,0	0,9	2,1	0,7	14,8	84,4	15,6	42

der Außenstände im Jahre 1959. — ²⁾ Einschl. der Aufwendungen des eigenen Grundstücks, soweit sie auf die Praxis entfallen. — ³⁾ Ohne zinsen. — ⁴⁾ Garagenmiete, Kfz.-Steuer, Kfz.-Kasko- und Haftpflichtversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, Reparaturen, auf Kraftfahrzeuge.

3. Kostenstruktur der

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Praxen			Erfasste Praxisinhaber			Gesamtleistung ¹⁾ 1959		Personal- kosten einschl. Honorare für Stell- vertretung u. dgl.
		ins- gesamt	Einzel- praxen	Sozie- täten	ins- gesamt	Reine Rechts- anwälte	Rechts- anwälte und Notare	der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis	
1	5 000 — 10 000 ...	82	82	—	82	75	7	629,4	7 675	5,7
2	10 000 — 20 000 ...	189	184	5	194	163	31	2 853,6	15 099	12,1
3	20 000 — 30 000 ...	216	206	10	226	174	52	5 397,6	24 989	16,4
4	30 000 — 50 000 ...	273	252	21	294	207	87	10 626,3	38 924	19,1
5	50 000 — 80 000 ...	252	199	53	308	179	129	15 964,5	63 351	21,7
6	80 000 — 100 000 ...	92	70	22	117	68	49	8 228,8	89 444	22,5
7	100 000 — 150 000 ...	116	58	58	185	97	88	14 172,8	122 179	23,2
8	150 000 — 200 000 ...	51	16	35	97	58	39	8 846,4	173 459	25,0
9	200 000 — 250 000 ...	34	9	25	69	44	25	7 464,7	219 551	24,2
10	250 000 — 500 000 ...	35	7	28	89	59	30	11 125,1	317 861	23,8
11	500 000 — 1 Mill. ...	13	1	12	44	24	20	8 520,5	655 425	20,2

^{*)} Unmittelbares Ergebnis der Erhebung. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der potheken- und Grundschuldzinsen. — ⁴⁾ Garagenmiete, Kfz.-Steuer, Kfz.-Kasko- und Haftpflichtversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahr auf Kraftfahrzeuge.

4. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Praxen	Von den erfaßten Praxis- inhabern sind		Einnahmen 1959 aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen entfielen auf			Gesamt- leistung ¹⁾ je Praxis	Verbrauch von Medi- kamenten, Verband- material u. dgl.	Personal- kosten einschl. Honorare f. gelegentl. Assistenz und Stell- vertretung
			Allge- mein- prak- tiker	Fach- ärzte	der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis	Kas- sen- pra- xis	Pri- vat- pra- xis	sonst. selbst. ärztliche Tätigkeit			
1	unter 10 000 ...	15	7	8	110,7	7 378	45,7	31,0	23,3	7 002	1,9	6,7
2	10 000 — 20 000 ...	58	35	23	855,0	14 741	68,5	25,9	5,6	15 169	2,0	5,8
3	20 000 — 30 000 ...	117	73	44	2 974,5	25 423	74,3	23,0	2,7	25 739	1,7	7,1
4	30 000 — 50 000 ...	340	234	106	13 783,5	40 540	77,4	21,7	0,9	40 945	1,7	8,2
5	50 000 — 80 000 ...	435	316	119	27 152,1	62 419	78,1	21,0	0,9	62 894	1,6	8,6
6	80 000 — 100 000 ...	115	61	54	10 013,2	87 071	71,3	27,2	1,5	87 937	2,2	10,1
7	100 000 — 150 000 ...	53	19	34	6 126,8	115 601	67,3	30,4	2,3	116 624	2,9	12,3
8	150 000 — 300 000 ...	9	1	8	1 779,1	197 679	68,8	31,2	0,0	199 196	8,2	17,6

Alle erfaßten

1	unter 10 000 ...	15	7	8	110,7	7 378	45,7	31,0	23,3	7 002	1,9	6,7
2	10 000 — 20 000 ...	58	35	23	855,0	14 741	68,5	25,9	5,6	15 169	2,0	5,8
3	20 000 — 30 000 ...	117	73	44	2 974,5	25 423	74,3	23,0	2,7	25 739	1,7	7,1
4	30 000 — 50 000 ...	340	234	106	13 783,5	40 540	77,4	21,7	0,9	40 945	1,7	8,2
5	50 000 — 80 000 ...	435	316	119	27 152,1	62 419	78,1	21,0	0,9	62 894	1,6	8,6
6	80 000 — 100 000 ...	115	61	54	10 013,2	87 071	71,3	27,2	1,5	87 937	2,2	10,1
7	100 000 — 150 000 ...	53	19	34	6 126,8	115 601	67,3	30,4	2,3	116 624	2,9	12,3
8	150 000 — 300 000 ...	9	1	8	1 779,1	197 679	68,8	31,2	0,0	199 196	8,2	17,6

darunter Praxen

9	unter 10 000 ...	7	7	—	50,9	7 269	70,2	26,5	3,2	6 538	1,6	3,3
10	10 000 — 20 000 ...	35	35	—	515,9	14 741	73,3	21,7	5,0	14 898	2,0	5,2
11	20 000 — 30 000 ...	73	73	—	1 862,6	25 515	78,0	19,8	3,1	25 732	1,6	7,0
12	30 000 — 50 000 ...	234	234	—	9 632,6	41 165	81,2	18,2	0,6	41 489	1,4	7,6
13	50 000 — 80 000 ...	316	316	—	19 792,2	62 634	82,0	17,5	0,5	63 054	1,4	8,0
14	80 000 — 100 000 ...	61	61	—	5 285,4	86 646	78,3	20,3	1,4	87 682	1,5	8,9
15	100 000 — 300 000 ...	20	20	—	2 223,2	111 158	74,0	24,0	2,0	113 626	1,9	12,2

^{*)} Unmittelbares Ergebnis der Erhebung. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der Diebstahlversicherung jedoch ohne Versicherungsprämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge und ohne solche privaten Charakters. — ⁴⁾ Ohne zeuge, Reparaturen, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. — ⁵⁾ Ohne Sonderabschreibungen nach § 7a EStG und ohne Abschrei

Rechtsanwälte und Notare 1959*)

Kosten												Rein- ertrag	Lfd. Nr.
Miete für Büroräume bzw. Mietwert oder praxis- bedingte Kosten des eigenen Grundstücks sowie Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung	Um- satz- steuer	Bei- träge zu Berufs- organi- sationen	Veriche- rungs- prämien für Haft- pflicht-, Feuer-, Diebstahl- versicherung ²⁾	Schuld- zinsen für im Interesse der Praxis aufge- nommene Darlehen ³⁾	Kosten für Kraft- fahr- zeug- haltung ⁴⁾	Anschaffung kleinerer Ein- richtungs- gegenstände bis zum Einzelwert von 600 DM	Ab- schreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem An- schaffungs- wert über 600 DM ⁴⁾	Kosten für wissen- schaftliche Kongresse, Fach- literatur u. dgl.	Son- stige laufende Kosten	Kosten ins- gesamt	Rein- ertrag		
*/ ₁₀₀ der Gesamtleistung													
12,0	0,2	2,2	1,2	0,3	7,3	3,2	1,0	2,5	11,6	47,2	2,8	1	
8,8	1,8	1,5	1,2	0,3	6,4	2,1	0,6	1,6	9,6	46,0	54,0	2	
7,2	2,6	1,0	1,0	0,2	6,2	1,5	0,5	1,5	10,1	48,3	51,7	3	
5,5	3,1	0,8	0,9	0,1	6,0	1,5	0,5	1,5	9,5	48,4	51,6	4	
4,8	3,4	0,7	0,7	0,1	4,9	1,2	0,4	1,1	9,9	48,9	51,1	5	
3,8	3,7	0,5	0,6	0,1	4,3	1,1	0,4	1,2	10,0	48,3	51,7	6	
3,4	3,9	0,5	0,7	0,1	4,1	0,9	0,4	1,0	9,5	47,8	52,2	7	
3,2	3,9	0,5	0,6	0,1	3,7	0,8	0,2	1,0	8,4	47,4	52,6	8	
3,2	3,9	0,6	0,6	—	3,7	0,8	0,3	0,8	8,1	46,3	53,7	9	
2,6	3,8	0,4	0,5	0,0	3,0	0,6	0,5	0,9	8,8	44,9	55,1	10	
1,9	3,8	0,3	0,5	—	1,6	0,4	0,5	0,7	6,8	36,5	63,2	11	

Außenstände im Jahre 1959. — *) Ohne Versicherungsprämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge und ohne solche privaten Charakters. — **) Ohne Hy-
zeuge, Reparaturen, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. — **) Ohne Sonderabschreibungen nach § 7a EStG und ohne Abschreibungen

der Ärzte 1959*)

Kosten												Rein- ertrag	Lfd. Nr.	
Miete und/oder Pacht für Praxis (ohne Garage) ¹⁾	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	Um- satz- steuer	Beiträge zu Berufs- organi- sationen (ohne KV-Ver- waltungs- kosten)	KV- Ver- wal- tungs- kosten	Ver- siche- rungs- prämien ²⁾	Schuld- zinsen für im Interesse der Praxis aufge- nommene Dar- lehen ³⁾	Kosten für Kraft- fahr- zeug- haltung ⁴⁾	Anschaffung kleinerer Ein- richtungs- gegen- stände bis zum Einzel- wert von 600 DM	Abschrei- bungen ⁵⁾ auf beweg- liche An- lagegüter mit einem Anschaf- fungswert über 600 DM	Kosten f. wissen- schaftliche Kon- gresse, Fort- bildungs- kurse, Fach- literatur	Son- stige laufende Kosten			Kosten ins- gesamt	Rein- ertrag
*/ ₁₀₀ der Gesamtleistung														
Praxen														
15,3	5,2	0,1	1,4	0,7	1,2	—	12,3	2,1	2,9	1,9	9,4	61,0	39,0	1
8,8	3,4	0,2	1,0	1,2	0,7	0,5	11,8	4,5	4,1	1,4	6,6	52,0	48,0	2
5,4	2,6	0,2	1,0	1,2	0,5	0,2	8,7	2,6	1,6	1,0	4,3	38,1	61,9	3
3,9	2,1	0,3	0,8	1,3	0,4	0,3	8,0	2,3	1,9	1,0	4,4	36,4	63,6	4
3,1	1,7	0,4	0,7	1,2	0,3	0,2	6,8	2,0	1,6	0,9	4,1	33,1	66,9	5
2,7	1,6	1,0	0,5	1,2	0,3	0,3	5,7	1,9	2,2	0,8	4,7	35,1	64,9	6
2,5	1,4	1,3	0,5	0,9	0,2	0,2	4,1	1,6	3,0	0,9	5,2	37,1	62,9	7
2,5	1,2	1,2	0,3	1,4	0,2	0,0	3,4	1,8	4,7	0,9	6,5	30,1	49,9	8
von Allgemeinpraktikern														
13,8	5,1	—	1,9	1,0	1,1	—	8,0	1,6	0,5	2,1	11,5	51,4	48,6	9
7,3	3,6	0,2	1,1	1,3	0,7	0,3	12,0	4,1	2,9	1,6	6,1	48,3	51,7	10
4,6	2,5	0,2	1,0	1,3	0,4	0,3	9,6	2,8	1,5	0,9	3,7	37,4	62,6	11
3,4	2,1	0,2	0,8	1,4	0,4	0,2	8,7	2,2	1,6	0,9	3,9	34,7	65,3	12
2,8	1,7	0,3	0,7	1,2	0,3	0,2	7,2	2,0	1,3	0,8	3,7	31,7	68,3	13
2,5	1,5	0,7	0,4	1,2	0,2	0,1	6,6	1,9	1,6	0,8	4,1	32,0	68,0	14
2,1	1,4	1,0	0,5	1,0	0,2	0,1	5,3	2,1	2,3	1,0	3,9	35,2	64,8	15

Außenstände im Jahre 1959. — *) Einschl. der Kosten der eigenen Grundstücke, soweit sie auf die Praxis entfallen. — **) Für Haftpflicht-, Feuer-,
Hypotheken- und Grundschuldzinsen. — **) Garagenmiete, Kfz.-Steuer, Kfz.-Kasko- und Haftpflichtversicherung, Abschreibungen auf Kraftfahr-
zeugen auf Kraftfahrzeuge.

5. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1960 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Gesamtproduktion 1960 (Gesamtleistung)			Materialverbrauch, fremde Druckerei- Arb. u. ä. sowie Einstandswert der umges. fremden Verlags- erzeugnisse u. d. sonstigen Handelsware					Verbrauch von Brenn- und Kraft- stoffen, Strom u. dgl. und von sonst. Betriebs- stoffen	Personal	
			der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich Beschäft-igten	ins- gesamt	Material- verbrauch der eigenen Druckerei usw. und beigestelltes Material bei vergeb. Lohn- aufträgen	Fremde Druckerei- Buch- binderei-, Klischee- her- stellung- arbeits- u. ä.	Einstandswert			ins- gesamt	Löhne und Ge- hälter
									der umges. fremden Verlags- erzeug- nisse	der umges. sonst. Handels- ware				ins- gesamt	in %
Anzahl		1 000 DM	DM										
Buchverlag													
1	unter 100 000 ...	59	2 629,3	44,6	17 529	45,6	0,9	39,2	5,3	0,2	1,0	9,5	8,5
2	100 000 — 250 000 ...	46	8 067,2	175,4	35 538	45,9	1,7	43,2	1,0	0,1	0,8	13,6	12,1
3	250 000 — 500 000 ...	40	14 190,6	354,8	45 629	43,3	3,9	40,1	4,3	0,0	0,6	12,2	10,7
4	500 000 — 1 Mill. ...	42	29 710,3	707,4	54 514	49,0	4,4	40,5	4,0	0,1	0,5	12,2	10,6
5	1 Mill. — 2 Mill. ...	29	44 485,6	1 534,0	52 398	47,5	3,0	40,6	4,0	0,0	0,4	15,0	13,0
6	2 Mill. — 5 Mill. ...	22	61 646,6	2 802,1	45 902	42,2	7,1	31,1	2,7	1,3	0,5	16,0	13,7
7	5 Mill. — 25 Mill. ...	12	118 313,2	9 859,4	45 140	45,2	10,2	33,5	0,9	0,6	0,5	16,2	14,0
Adreßbuch													
8	10 000 — 100 000 ...	6	277,0	46,2	17 310	34,2	1,1	32,0	1,0	0,1	3,4	16,0	14,0
9	100 000 — 250 000 ...	6	864,2	144,0	32 007	27,7	0,8	26,8	0,0	—	1,4	13,5	11,9
10	250 000 — 1 Mill. ...	10	6 079,7	608,0	32 863	24,4	1,7	22,6	—	0,2	0,9	16,4	14,6
11	1 Mill. — 10 Mill. ...	7	19 022,0	2 717,4	30 051	18,5	4,7	13,4	0,0	0,5	0,5	22,2	19,5
Zeitschriften													
12	10 000 — 100 000 ...	31	1 537,4	49,6	20 499	43,0	0,5	40,8	1,4	0,3	1,4	9,1	8,3
13	100 000 — 250 000 ...	45	7 609,8	169,1	36 065	39,1	1,8	36,1	0,9	0,2	0,9	12,6	11,5
14	250 000 — 500 000 ...	46	17 373,9	377,7	43 763	39,0	2,2	34,4	1,9	1,1	0,6	16,0	14,3
15	500 000 — 1 Mill. ...	40	29 802,5	745,1	44 615	43,2	3,9	36,0	2,4	0,9	0,6	16,8	14,7
16	1 Mill. — 2 Mill. ...	29	41 872,1	1 443,9	36 957	40,6	2,9	34,7	2,5	0,4	0,6	19,8	17,1
17	2 Mill. — 5 Mill. ...	39	129 583,9	3 322,7	45 612	41,7	5,0	34,9	1,3	0,4	0,6	17,8	15,3
18	5 Mill. — 10 Mill. ...	14	94 797,3	6 771,2	45 423	41,5	10,5	28,4	2,5	0,2	0,6	19,6	16,9
19	10 Mill. — 100 Mill. ...	10	275 510,1	27 551,0	78 898	46,4	20,3	25,4	0,6	0,1	0,5	13,9	11,3
Zeltungs													
20	100 000 — 250 000 ...	14	2 446,8	174,8	17 603	25,4	12,0	12,0	0,1	1,3	1,6	34,6	28,6
21	250 000 — 500 000 ...	23	8 444,3	367,1	20 697	26,2	13,8	10,4	0,0	2,0	1,8	32,8	26,1
22	500 000 — 1 Mill. ...	29	21 382,7	737,3	25 887	30,3	15,1	14,0	0,6	0,6	1,3	32,5	24,9
23	1 Mill. — 2 Mill. ...	39	56 066,0	1 437,6	25 531	27,4	15,1	10,9	0,2	1,1	1,4	34,0	25,2
24	2 Mill. — 5 Mill. ...	33	112 302,6	3 403,1	27 505	28,8	16,0	12,2	0,3	0,3	1,2	33,9	24,9
25	5 Mill. — 10 Mill. ...	22	148 258,6	6 739,0	29 771	30,2	17,8	11,7	0,4	0,4	1,1	32,7	24,6
26	10 Mill. — 25 Mill. ...	22	349 808,5	15 900,4	40 609	31,7	18,5	13,0	0,1	0,1	0,9	29,2	20,7
27	25 Mill. — 100 Mill. ...	8	277 702,9	34 712,9	39 946	31,7	22,0	8,3	0,5	0,8	1,0	28,9	20,5

* Unmittelbares Ergebnis der Erhebung. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Vermögensteuer und sonstige Steuern, aber nicht Einkommen-, Körpergeräte-, Fuhrpark u. dgl. (aber nicht auf Gebäude) sowie auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen. — ²⁾ Ohne Provisionen für An

Verlagswesens 1960*)

kosten	Sozialkosten		Kalkulatorisches Unternehmertgelt	Miete und Mietwert für Betriebsräume u. dgl. sowie Pacht für das Unternehmen	Instandhaltungskosten für Betriebsräume, Maschinen, Einrichtungen, Gegenstände, Fuhrpark u. dgl.	Steuern ¹⁾	Fremdkapitalzinsen	Steuerliche Abschreibungen ²⁾ (ohne Sonderabschreibungen)	Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG	Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 EStG	Kommissionsgebühren	Provisionen ³⁾	Honorare und Dienste	Lizenzgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
	Entgelte für Zeitungsaussträger	gesetzliche																freiwillige
der Gesamtproduktion																	
(ohne Adreßbuchverlag)																	
—	0,8	0,2	11,5	2,0	0,8	3,0	1,2	1,4	—	0,4	0,4	1,9	5,5	0,1	15,3	99,5	1
0,1	1,2	0,3	4,8	1,9	0,4	3,9	0,6	1,1	0,0	0,5	0,7	1,5	9,6	0,0	10,9	96,2	2
—	1,0	0,4	4,2	1,2	0,3	3,7	0,9	1,1	—	0,3	0,2	2,3	6,9	0,4	9,5	92,2	3
—	1,0	0,5	1,9	1,2	0,4	3,3	1,0	0,9	—	0,2	0,5	3,3	8,4	0,8	9,9	93,5	4
—	1,1	0,8	1,1	1,1	0,3	3,6	0,6	1,0	—	0,3	0,6	3,0	7,5	0,3	10,7	93,0	5
0,1	1,3	0,9	1,0	1,2	0,5	4,1	0,7	1,3	0,1	0,4	0,9	2,2	9,1	0,4	10,4	91,1	6
—	1,4	0,8	0,6	1,0	0,4	4,4	0,8	1,0	—	0,3	0,7	3,6	3,8	1,5	11,5	91,6	7
verlag																	
—	1,9	—	14,0	3,2	0,4	5,0	1,9	2,6	—	0,6	—	6,5	0,7	—	13,3	101,6	8
—	1,0	0,6	7,2	1,8	0,6	5,1	0,4	2,5	—	0,1	—	23,3	1,9	—	9,3	95,0	9
—	1,4	0,5	3,1	1,2	0,4	5,3	0,0	1,6	—	0,2	—	20,4	3,5	4,0	6,5	87,9	10
—	2,0	0,7	1,1	1,4	0,5	4,7	0,3	1,7	—	0,5	0,1	22,5	1,8	3,5	10,3	89,8	11
verlag																	
—	0,8	0,0	12,4	2,1	0,3	3,8	0,1	1,3	—	0,5	—	2,9	8,9	0,0	10,4	96,3	12
—	0,9	0,2	4,9	1,5	0,6	4,6	0,1	1,2	0,0	0,4	0,1	4,1	9,5	0,1	12,3	92,0	13
0,1	1,1	0,4	3,9	1,1	0,4	4,4	0,1	1,3	—	0,3	0,3	4,6	8,5	0,6	11,9	93,4	14
0,3	1,3	0,5	1,5	1,1	0,4	4,6	0,3	1,3	0,3	0,2	0,1	6,2	5,9	0,0	11,6	94,0	15
0,1	1,6	1,0	1,3	1,3	0,5	3,9	0,4	1,7	—	0,4	0,2	4,9	6,2	0,1	12,8	94,5	16
0,1	1,4	1,0	0,8	1,0	0,4	4,2	0,3	1,3	0,1	0,4	0,0	5,1	6,3	0,5	12,3	92,8	17
0,1	1,5	1,1	0,2	0,9	0,4	4,1	0,3	1,2	—	0,3	0,0	5,2	7,2	0,8	9,8	92,1	18
1,0	0,9	0,7	0,0	0,6	0,7	4,6	0,1	1,1	0,1	0,3	—	3,4	4,8	0,8	17,0	94,3	19
verlag																	
2,5	3,2	0,3	6,4	1,8	1,1	5,5	0,3	2,6	0,0	0,6	—	1,3	5,4	—	7,3	93,7	20
3,1	3,1	0,4	6,1	1,2	1,1	6,1	0,3	2,8	0,2	0,8	—	1,6	4,4	—	4,9	90,4	21
4,2	2,8	0,6	2,9	1,3	0,8	5,5	0,4	2,6	0,0	0,6	0,0	2,2	4,5	—	7,8	92,7	22
4,7	3,2	0,8	1,6	1,3	1,3	5,7	0,3	2,6	0,1	0,6	0,0	2,6	4,5	0,1	7,0	90,5	23
4,9	3,0	1,1	0,5	1,3	0,9	5,4	0,3	2,6	0,0	0,6	—	3,4	4,5	0,2	7,1	90,7	24
4,0	2,8	1,4	0,5	1,2	0,9	5,6	0,2	2,0	0,2	0,4	—	3,2	5,2	0,0	7,3	90,9	25
4,6	2,4	1,5	0,1	1,3	0,7	5,8	0,2	1,8	—	0,3	—	5,0	5,3	0,3	7,7	90,2	26
3,9	2,4	2,2	0,0	1,7	0,7	5,9	0,2	1,9	0,0	0,2	—	3,4	3,9	0,1	10,4	89,9	27

schaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. — ²⁾ Auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, gestellte, die bei den Gehältern mit ausgewiesen sind.

6. Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige 1958*)

a) Industrie

% des Bruttoproduktionswertes

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig bzw. Wirtschaftsklasse ¹⁾	Verbrauch von fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen ²⁾	Abschreibungen ³⁾	Indirekte Steuern ⁴⁾	Nettowert ⁵⁾
171	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen, Schiefer, Naturasphalt und anderen Mineralien	38,1	6,4	5,5	50,0
1740	Zementindustrie	57,0	7,3	5,6	30,1
176	Herstellung von Ziegeln und anderen grobkeramischen Erzeugnissen	41,8	6,6	5,0	46,7
177	Herstellung von künstlichen Steinerzeugnissen	50,3	4,3	5,1	40,3
2110/30	Hochöfen-, Stahl- u. Warmwalzwerke/Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	67,6	6,0	4,1	22,3
2160	Ziehereien und Kaltwalzwerke	68,9	3,0	3,8	24,3
2170	Eisen-, Stahl- und Temperierereien	52,5	4,3	4,5	38,7
2210	Metallhütten und Umschmelzwerke	76,8	4,0	1,8	17,4
2250	Metallhalbzeugwerke	68,2	3,9	3,9	27,0
2270	Metallgießereien	57,6	3,2	4,8	34,4
2310	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	59,4	2,4	3,7	34,5
2350	Kesselbau	59,2	1,5	4,0	35,3
2410	Allgemeiner Maschinenbau	54,9	3,5	3,1	38,5
2610	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	65,4	4,6	2,4	27,6
2620	Herstellung von Kfz-Bestandteilen und -Zubehör	58,8	3,0	3,8	34,4
2630	Bau von Kfz-Karosserien und -Anhängern	59,9	1,9	4,0	34,2
2650	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	74,5	1,7	3,7	20,1
27	Elektrotechnik	54,4	3,0	3,7	39,0
2810	Herstellung von optischen Erzeugnissen	39,5	5,0	2,2	53,3
2820	Herstellung von Foto-, Projektions- u. kinotechnischen Erzeugnissen	51,5	4,3	2,3	41,9
2840	Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	45,1	3,3	3,5	48,1
2870	Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	53,7	2,7	2,5	41,1
2910	Stahlverformung	58,9	3,3	4,6	33,2
2941	Herstellung von Schlössern und Beschlägen	51,2	2,3	4,3	42,3
2945	Herstellung von Fahrrad- und Kfz-Teilen und -Zubehör	57,5	3,2	3,9	35,4
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren, Schleiferei	52,9	2,6	3,8	40,7
2960	Herstellung von Werkzeugen	52,2	3,0	3,8	41,1
3110	Erdölverarbeitung	78,4	3,0	12,1	6,4
3170	Kohlenwertstoffindustrie	61,1	5,7	3,8	29,4
32 + 4210	Chemische Industrie einschl. Zellwoll- u. Kunstseidenherstellung }	56,5	3,9	4,3	35,4
3410	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	63,4	3,9	3,2	29,5
3450	Herstellung von Kunstleder, Linoleum, Lincrusta und Wacnstuch	58,3	3,7	5,0	33,0
3511	Herstellung von Bereifungen	54,6	2,7	4,4	38,4
3515	Herstellung von Weich- und Hartgummiwaren	37,1	4,8	4,1	54,0
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	45,5	6,1	5,7	42,7
3651	Flachglaserzeugung	43,2	4,6	3,9	48,3
3653	Hohlglaserzeugung	70,7	2,5	4,6	22,2
371	Säge- und Hobelwerke	64,2	2,5	4,0	29,3
377	Sperrholz-, Holzspan- und Holzfasernplattenwerke	55,8	2,1	4,7	37,4
3820	Herstellung v. Möbeln, Holzgehäusen u. a. Tischlerei-Erzeugnissen	50,7	2,3	4,4	42,5
385	Drechlerei, Holzbildhauerei und Herstellung v. sonstigen Holzwaren	63,1	6,1	4,5	26,4
3910	Papierherzeugung	69,9	1,9	4,4	23,8
393	Papierveredlung	63,2	2,6	4,8	29,4
3953	Papierwarenherstellung	62,8	2,9	5,1	29,3
3955	Pappenverarbeitung	46,4	4,3	5,0	44,3
3971	Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	71,4	1,9	3,7	23,1
4110	Lederherzeugung	60,3	1,1	3,9	34,7
4130	Herstellung von Lederwaren	56,9	2,1	4,6	36,4
4171	Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	58,4	5,4	5,5	30,7
4201	Spinnerei und Weberei	70,3	4,3	4,6	20,8
4230	Spinnerei und Garbbearbeitung	65,3	3,3	4,0	27,5
4240	Weberei	56,8	4,0	4,3	34,9
4250	Wirkerei und Strickerei	62,6	1,4	4,8	31,3
431	Herstellung von Oberbekleidung	62,7	1,7	4,7	30,9
4320	Herstellung von Wäsche	53,4	3,4	3,9	39,3
4430	Herstellung von Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	48,6	2,1	3,5	45,8
4450	Herstellung von Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	88,6	1,3	1,8	8,3
4510	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Gewürzmühlen)	87,8	1,2	1,0	10,0
4550	Futtermittelindustrie	67,2	2,8	3,0	27,0
4561	Brot- und Frischbackwarenindustrie	70,6	2,6	4,5	22,3
4580/71	Süßwarengewerbe/Herst. v. Kekn, Zwieback u. a. Dauerbackwaren	78,9	1,5	3,8	15,8
4611	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	77,2	1,6	1,8	19,4
4631	Fischindustrie	85,3	2,2	1,2	11,3
4645	Molkerei und sonstige Milchverwertung	85,1	1,2	2,5	11,2
4650	Ölmühlen und Margarineindustrie	73,7	2,9	5,0	18,4
4710	Obst- und Gemüseverarbeitung	84,3	1,0	1,3	13,5
4720	Kaffeeverarbeitung und Herstellung von Kaffee-Ersatz	72,1	2,7	4,0	21,2
4740	Herstellung von Essig, Senf, Essenzen, Aromen, Gewürzen u. ä.	42,9	7,4	21,2	28,5
4810	Brauerei und Mälzerei	58,4	1,5	24,1	16,0
4830	Spirituosenindustrie (einschl. Hefeherstellung)	51,9	1,3	25,8	21,0
4850	Herstellung von verarbeiteten Weinen	39,7	1,1	25,0	34,2
4910	Zigarrenfabrikation	22,2	0,6	68,4	8,8
4950	Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation				

Fußnoten vgl. S. 207.

6. Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige 1958 *)

b) Handwerk **)
% des Bruttoproduktionswertes

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig bzw. Wirtschaftsklasse ¹⁾	Verbrauch von fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen ³⁾	Abschreibungen ⁴⁾	Indirekte Steuern ⁴⁾	Nettowert ⁵⁾
1720	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	50,5	2,9	5,6	41,0
177	Herstellung von künstlichen Steinerzeugnissen	41,4	3,5	5,6	49,5
2310	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	54,9	2,4	5,3	37,4
2360	Montage v. Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	63,9	1,3	4,9	29,9
2410	Allgemeiner Maschinenbau	51,3	3,8	5,6	39,3
2485	Reparaturwerkstätten für Maschinen und Apparate	73,3	1,7	3,8	21,2
2630	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhangern	46,8	2,2	5,9	45,0
2640	Stellmacherei und Bau von Bespannfahrzeugen und Ackerwagen	54,2	3,3	5,4	37,2
2681	Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten und -Abwrackbetriebe	68,2	1,7	4,7	25,4
2750	Elektroreparatur- und -montagewerkstätten	54,7	2,1	5,3	37,9
2810	Herstellung von optischen Erzeugnissen	56,2	2,7	5,8	35,3
2840	Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	46,1	4,0	5,1	44,8
2850	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen	41,0	2,7	5,7	50,7
2960	Herstellung von Werkzeugen	33,0	6,4	6,2	54,5
2970	Schmiederei	61,6	2,3	4,6	31,5
2980	Schlosserei und Schweißerei	48,4	2,8	5,8	43,0
3540	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	75,1	2,4	3,5	19,1
3811	Bau- und Möbeltischlerei	54,9	2,5	5,2	37,5
3830	Herstellung von Polstermöbeln	63,9	1,6	5,2	29,3
385	Drechslerei, Holzbildhauerei u. Herstellung v. sonstigen Holzwaren	45,5	3,1	5,1	46,3
3957	Buchbinderei	34,2	3,8	5,8	56,3
3971	Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	41,5	4,9	6,0	47,7
4130	Herstellung von Lederwaren	69,4	1,3	5,0	24,3
4175	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	55,1	1,6	4,3	39,0
4259	Wirkerei und Strickerei	60,3	3,1	4,9	31,7
431	Herstellung von Oberbekleidung	45,1	1,9	3,9	49,1
4330	Herstellung und Reparatur von Hüten und Mützen	61,1	2,6	4,9	31,4
4360	Rauchwarenzurichtung und Kürschnerei	62,9	1,8	5,7	29,6
4450	Herstellung v. Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	47,6	1,8	5,3	45,2
4510	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Würstmühlen)	88,5	2,0	2,2	7,4
4564	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	69,9	2,8	3,9	23,4
4567	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	62,8	3,3	5,7	28,1
4614	Fleischerei ohne Gastwirtschaft	80,5	1,6	4,8	13,1
4810	Brauerei und Mälzerei	45,7	6,0	19,3	29,1
5610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	58,6	1,6	5,4	34,4
5650	Elektroinstallation	61,2	1,4	5,2	32,2
5710	Glaserei	58,7	2,4	5,7	33,2
5721	Malerei, Baulackiererei und Entrostungsbetriebe	31,2	2,2	5,4	61,2
5730	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	26,1	2,3	6,0	65,6
5751	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	52,2	1,8	5,3	40,8
5770	Ofen- und Herdsetzerei	60,5	1,9	5,3	32,3
5910	Schornsteinlegergewerbe	16,7	2,5	6,2	74,5
6421	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 6422 bis 6428)	76,0	2,3	4,8	16,8
6427	Eh. mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	64,4	3,5	5,7	26,4
6436	Eh. mit Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	73,1	1,0	4,9	21,1
6438	Eh. mit Schuhwaren	79,9	0,9	4,5	14,8
6441	Eh. m. Eisen-, Stahl- u. Metallw., Öfen u. Herden, Haus- u. Küchengeräten	70,7	1,7	5,2	22,5
6443	Eh. m. Beleuchtungsgegenst., Elektroger., sanitären u. Kühlanlagen	69,9	1,3	5,1	23,8
6444	Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, elektr. Schallplattenger. u. -artikeln	73,9	1,3	5,1	19,7
6446	Eh. mit Möbeln aus Holz und Metall	73,2	1,3	5,5	19,9
6454	Eh. m. Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (ohne Büromaschinen und -möbel)	67,4	1,6	4,9	26,0
6467	Eh. mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf	68,1	2,5	5,0	24,4
6471	Eh. mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	80,2	1,0	2,5	16,3
6473	Eh. mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	72,4	1,7	3,1	22,9
6474	Eh. mit Fahrrädern und deren Zubehör	76,6	1,5	4,9	17,1
6475	Eh. mit Kraftfahrzeugen	80,0	0,8	3,2	16,0
6476	Eh. mit Kraftfahrzeugbedarf	80,8	2,6	2,6	14,1
6483	Eh. m. Uhren, Gold- u. Silberw., Juwelen, Schmuckw., Abzeichen u.ä.	67,2	1,4	5,9	25,5
78/3977	Fotografisches Gewerbe einschl. Licht- und Fotopauserei	50,9	3,6	6,1	39,4
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	37,1	3,6	5,2	54,1
7811	Wasch- und Plättanstalten	32,8	9,0	5,7	52,5
7815	Bekleidungsfabriken und chemische Reinigungsanstalten	36,4	6,3	6,0	51,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Kostenstrukturerhebungen. — Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Bruttoproduktionswert = Wirtschaftlicher Gesamtumsatz plus Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigwaren plus selbsterstellte Anlagen. — **) Unternehmen verschiedener Zweige des produzierenden Gewerbes, des Handels- u. des Dienstleistungsgewerbes, deren Inhaber in die Handwerksrollen eingetragen sind.

¹⁾ Nach dem Systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ³⁾ Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Büromaterial, fremden Reparaturleistungen, fremden Transportleistungen, Porto, Bankspesen u. dgl. — ⁴⁾ Steuerliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen einschl. Abschreibungen auf einen Teil der geringwertigen Wirtschaftsgüter, aber ohne Sonderabschreibungen nach §§ 7 a bis e EStG. — ⁵⁾ Bei der Gewinnermittlung abzugsfähige Steuern (ohne Vermögensteuer) abzüglich erhaltene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen. — *) Differenz zwischen Bruttoproduktionswert und der Summe der verbrauchten fremdbezogenen Waren u. Dienstleistungen, Abschreibungen und indirekten Steuern. Nettowert = Löhne und Gehälter einschl. Sozialkosten, kalkulatorische Zinsen einschl. Nettomieten (Industrie = Bruttomieten), Betriebsergebnis einschl. Unternehmerlohn.

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital

MILL.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Aktiengesellschaften mit Sitz											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	1	0,8	1	1,2	—	—	1	0,3
1	Energiewirtschaft, Bergbau	3	0,3	23	540,9	—	—	—	—	1	1,5
10 0/7	Energiewirtschaft	3	0,3	19	390,6	—	—	—	—	—	—
11 0	Steinkohlenbergbau	—	—	2	95,0	—	—	—	—	—	—
11 1/9	Übriger Bergbau	—	—	2	55,3	—	—	—	—	1	1,5
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	12	146,3	176	991,6	6	7,4	—	—	22	125,2
20 0	Chemische Industrie	2	3,9	16	240,7	—	—	—	—	4	19,2
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	4	150,0	—	—	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	2	18,0	—	—	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi und Asbest	—	—	7	14,8	—	—	—	—	1	6,0
22 0	Steine und Erden	—	—	9	11,7	—	—	—	—	1	1,4
22 4	Feinkeramik	—	—	5	4,5	—	—	—	—	—	—
22 7	Glas	—	—	1	3,7	—	—	—	—	—	—
23 0,4,8,9	Eisen und Stahl	—	—	7	51,4	1	0,0	—	—	1	25,0
23 2,6	NE-Metalle	—	—	5	9,3	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahlbau	—	—	5	5,5	—	—	—	—	2	12,5
24 2	Maschinenbau	3	63,6	24	92,8	2	0,3	—	—	1	4,0
24 4,8	Fahrzeugbau	—	—	5	64,3	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	—	—	1	2,5	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	2	12,1	13	246,6	—	—	—	—	—	—
25 2	Feinmechanik und Optik	—	—	6	11,8	—	—	—	—	—	—
25 6	EBM-Waren	—	—	9	12,6	—	—	—	—	1	0,6
25 8	Musikinstrumente u. ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 0,1	Holzbe- und -verarbeitung	—	—	1	1,0	—	—	—	—	—	—
26 4	Papierherstellung	—	—	2	3,7	—	—	—	—	1	42,0
26 5/8	Papierverarbeitung	—	—	3	1,4	—	—	—	—	—	—
27 0	Lederherstellung	—	—	1	1,0	—	—	—	—	1	1,5
27 1,2	Lederverarbeitung	—	—	4	1,8	—	—	—	—	—	—
27 5	Textilindustrie	—	—	7	6,5	3	7,1	—	—	1	3,8
27 6	Bekleidungsindustrie	—	—	3	5,9	—	—	—	—	—	—
28 5	Zuckerindustrie	—	—	8	5,7	—	—	—	—	3	1,4
29 3	Brauerei und Mälzerei	—	—	15	14,7	—	—	—	—	2	1,7
Rest 28/9	Übrige Nahrungs- u. Genusmittelindustrie...	3	48,7	15	27,7	—	—	—	—	3	6,1
3	Bauindustrie	2	5,4	16	29,4	—	—	—	—	1	0,6
1/3	Industrie	17	152,0	215	1 561,9	6	7,4	—	—	24	127,3
4	Handel	7	5,2	18	50,9	1	0,5	1	0,5	3	1,2
40/2	Großhandel	6	5,1	15	28,2	1	0,5	1	0,5	3	1,2
43	Einzelhandel	1	0,1	3	22,7	—	—	—	—	—	—
5	Verkehr	2	1,4	22	112,7	2	4,2	—	—	—	—
50 05	Eisenbahnen	—	—	4	2,9	1	2,7	—	—	—	—
50 1	Straßenverkehr	—	—	9	25,1	—	—	—	—	—	—
50 2,3	Schifffahrt, Häfen	2	1,4	4	5,8	1	1,5	—	—	—	—
50 4,5,9	Sonstiger Verkehr	—	—	5	78,9	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	12	29,4	66	145,8	—	—	1	0,1	2	4,1
60	Kreditinstitute	5	9,0	44	98,5	—	—	—	—	2	4,1
61	Versicherungsgewerbe	7	20,4	22	47,3	—	—	1	0,1	—	—
7	Dienstleistungen	11	11,7	48	48,1	3	17,9	3	0,5	7	6,4
70 0	Gaststätten	1	0,5	2	1,1	2	12,9	—	—	1	0,5
71 70 0	Wohnungsunternehmen	2	5,2	19	15,0	—	—	—	—	2	2,9
71 70 4/7	Sonst. Grundstücks- und Wohnungswesen ..	—	—	13	12,6	—	—	—	—	—	—
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	—	—	4	13,0	—	—	—	—	1	0,1
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	4	5,2	4	4,8	—	—	2	0,3	3	2,9
Rest 70/1	Übrige Dienstleistungen	4	0,8	6	1,6	1	5,0	1	0,2	—	—
4/7	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	32	47,7	154	357,5	6	22,6	5	1,1	12	11,7
0/7	Insgesamt ...	49	199,7	370 ²⁾	1 920,2	13	31,2	5	1,1	37	139,3
Aktiengesellschaften mit											
0/7	Insgesamt ...	2	1,4	26 ³⁾	119,8	1	0,5	3	0,6	2	1,3

*) Einschl. 21 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 145,6 Mill. DM Grundkapital am Jahresende.

1) Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — *) Einschl. 2 Kommanditgesellschaften

*) Darunter 5 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 6,4 Mill. DM. — *) Außerdem im Bundesgebiet 11 Gesellschaften mit 234,7 Mill.

Unternehmen der Aktiengesellschaften 1962*)

DM

Bestand am 31. 12. 1962		Vom Bestand am 31. 12. 1962 entfielen auf Gesellschaften mit einem Grundkapital von ... DM												Fr. der Systeme matik ²⁾
		bis 200 000		über 0,2 bis 0,5 Mill.		über 0,5 bis 1 Mill.		über 1 bis 3 Mill.		über 3 bis 10 Mill.		über 10 Mill.		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
Im Bundesgebiet ohne Berlin														
7	19,0	—	—	—	—	1	1,0	5	10,4	1	7,6	—	—	0
166	8 708,7	7	0,7	13	4,3	7	6,1	14	26,6	18	117,0	107	8 554,0	1
112	4 805,5	7	0,7	9	2,8	5	4,1	11	20,8	14	91,4	66	4 685,7	10 0/7
32	2 653,5	—	—	1	0,5	2	2,0	1	2,0	1	7,3	27	2 641,7	110
22	1 249,7	—	—	3	1,0	—	—	2	3,8	3	18,3	14	1 226,6	111/9
1 218	19 514,9	48	6,9	111	44,3	197	158,8	328	634,0	300	1 740,9	234	16 930,0	2
98	3 987,2	6	0,7	11	3,9	11	9,3	22	42,6	13	78,0	35	3 852,7	20 0
9	1 713,0	—	—	—	—	—	—	1	3,0	—	—	8	1 710,0	20 5
10	38,5	1	0,1	1	0,4	2	1,7	1	1,3	4	23,0	1	12,0	21 0
21	325,1	—	—	2	1,0	1	0,7	8	12,7	4	18,4	6	292,3	21 5
65	386,0	3	0,5	9	3,5	14	9,6	15	27,1	17	97,0	7	248,3	22 0
25	92,7	—	—	2	0,8	9	7,6	6	10,6	6	45,3	2	28,4	22 4
16	124,3	—	—	—	—	4	3,5	2	3,0	6	32,3	4	85,5	22 7
69	4 480,4	1	0,1	3	1,5	5	4,0	13	27,7	13	92,9	34	4 354,2	23 0,4,8,9
20	373,6	1	0,1	1	0,5	—	—	6	13,1	5	40,1	7	319,8	23 2,6
22	196,2	—	—	—	—	2	1,8	7	11,1	7	33,9	6	149,4	24 0
139	1 432,2	5	0,8	11	4,9	11	9,2	32	64,3	46	283,0	34	1 070,0	24 2
21	1 698,9	—	—	—	—	4	4,0	1	2,0	5	26,6	11	1 666,3	24 4,8
12	164,8	—	—	—	—	2	1,9	2	3,4	1	6,6	7	152,9	24 6
49	1 786,5	4	0,4	3	1,3	2	1,5	7	14,5	17	97,2	16	1 671,6	25 0
24	182,5	2	0,4	2	0,6	3	2,3	5	9,3	9	54,9	3	115,0	25 2
56	201,0	3	0,4	4	1,8	9	7,1	24	42,6	13	74,1	3	75,0	25 6
5	14,9	—	—	1	0,4	1	0,6	1	1,6	2	12,3	—	—	25 8
31	47,7	3	0,4	5	2,0	11	8,5	8	15,0	4	21,8	—	—	26 0,1
26	313,6	—	—	1	0,3	2	1,9	7	15,0	11	70,8	5	225,6	26 4
29	61,7	3	0,4	7	3,0	7	5,2	10	18,7	1	3,4	1	31,0	26 5/6
16	68,0	—	—	2	0,8	4	3,1	2	4,1	7	48,0	1	12,0	27 0
13	77,8	—	—	—	—	1	0,9	8	14,6	3	14,3	1	48,0	27 1,2
152	737,1	3	0,5	8	2,8	19	16,7	48	100,3	56	308,6	18	308,2	27 5
7	41,6	—	—	2	0,7	1	0,9	2	4,0	—	—	2	36,0	27 6
37	128,5	—	—	4	1,7	14	9,8	14	25,6	4	19,4	1	72,0	28 5
142	481,4	6	1,1	14	5,2	34	27,5	50	100,4	26	134,2	12	213,0	29 3
104	359,7	7	1,0	18	7,2	24	19,5	26	46,4	20	104,8	9	180,8	Rest 29/9
36	167,5	1	0,1	—	—	7	6,5	13	25,4	12	80,9	3	54,6	3
1 420	28 391,1	56	7,7	124	48,6	211	171,4	355	686,0	330	1 938,8	344	25 538,6	1/3
135	817,2	30	3,2	23	8,6	28	24,7	26	53,5	16	81,7	12	645,5	4
114	434,5	28	3,0	21	7,6	24	21,3	20	41,7	12	57,9	9	303,0	40/2
21	382,7	2	0,2	2	1,0	4	3,4	6	11,8	4	23,8	3	342,5	43
158	1 133,6	10	1,3	23	8,8	35	28,6	41	74,7	24	143,0	25	877,2	5
45	130,9	2	0,2	7	2,8	12	8,6	13	22,7	7	32,6	4	64,0	50 05
44	414,1	3	0,4	3	1,2	5	4,3	14	23,5	7	51,2	12	333,5	50 1
50	271,5	4	0,6	8	2,6	13	11,5	11	23,0	7	34,1	7	199,7	50 2,3
19	317,1	1	0,1	5	2,2	5	4,2	3	5,5	3	25,1	2	280,0	50 4,5,9
313	2 626,9	21	2,8	22	9,1	53	48,4	80	169,5	93	560,1	44	1 837,0	6
146	1 954,5	11	1,5	16	6,7	25	21,7	27	61,6	33	246,8	34	1 616,2	60
167	672,4	10	1,3	6	2,4	28	26,7	53	107,9	60	313,3	10	220,8	61
335	3 198,0	97	10,5	67	23,2	44	33,3	56	104,2	34	189,2	37	2 837,6	7
22	20,6	6	0,6	7	2,4	3	2,3	4	8,0	2	7,3	—	—	70 0
73	353,0	6	0,8	15	4,7	10	7,7	16	29,5	16	97,4	10	212,9	71 70 0
51	157,3	18	2,1	10	3,2	9	7,1	9	18,4	3	12,0	2	114,5	71 70 4/7
46	2 516,1	1	0,1	5	2,2	5	3,2	6	10,4	7	44,2	22	2 456,0	71 75 0
80	81,5	38	3,8	18	6,3	9	6,6	9	17,2	4	17,6	2	30,0	71 75 4/7
63	69,5	28	3,1	12	4,4	8	6,4	12	20,7	2	10,7	1	24,2	Rest 70/1
941	7 775,7	158	17,8	135	49,7	160	135,0	203	401,9	167	974,0	118	6 197,3	4/7
2 368 ⁴⁾	36 185,8	214	25,5	259	98,3	372	307,4	563	1 098,3	498	2 920,4	462	31 735,9	0/7
Sitz in Berlin (West)														
192 ²⁾)	1 447,3	50	4,5	36	14,1	23	20,3	36	72,2	24	147,0	23	1 189,2	0/7

auf Aktien mit 1,5 Mill. DM Grundkapital am Jahresende. — *) Darunter 81 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 131,7 Mill. DM.-RM Grundkapital. — *) Außerdem in Berlin (West) 16 Gesellschaften mit 239,2 Mill. RM Grundkapital.

2. Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesell

Beträge in

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zugang				Abgang					
		Gründung Umwandlung und Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liquidation und Konkursöffnungen		Fusion Umwandlung und sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Gesellschaften mit Sitz im											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	0,8	5	6,9	1	0,0	3	0,2	1	0,0
1	Energiwirtschaft, Bergbau	15	18,9	27	341,3	—	—	4	2,0	5	0,3
10 0/7	Energiwirtschaft	11	15,3	21	324,0	—	—	1	0,1	1	0,0
11 0	Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—	—	2	0,1	1	0,0
11 1/9	Übriger Bergbau	4	3,6	6	17,3	—	—	1	1,8	3	0,2
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	1078	173,1	921	973,5	34	64,3	264	29,6	197	152,6
20 0	Chemische Industrie	109	43,5	112	115,3	2	0,2	28	1,4	14	8,9
20 5	Mineralölverarbeitung	8	0,6	7	54,2	—	—	—	—	2	0,1
21 0	Kunststoffverarbeitung	59	4,2	38	17,8	1	0,1	11	0,5	10	0,3
21 5	Gummi und Asbest	9	7,2	9	14,1	—	—	3	0,1	1	12,0
22 0	Steine und Erden	85	11,6	61	32,0	6	1,0	21	1,9	14	3,5
22 4	Feinkeramik	5	0,3	4	4,6	—	—	1	0,0	1	0,1
22 7	Glas	4	3,4	11	7,6	—	—	1	0,1	5	0,2
23 0,4,8,9	Eisen und Stahl	20	1,2	27	52,5	2	55,0	3	0,2	3	0,1
23 2, 6	NE-Metalle	10	2,7	8	16,1	1	0,8	3	9,6	1	0,0
24 0	Stahlbau	88	15,8	35	16,0	—	—	7	0,2	9	1,0
24 2	Maschinenbau	156	21,2	163	264,1	4	0,4	31	1,2	22	66,5
24 4,8	Fahrzeugbau	19	1,3	19	27,6	1	0,1	10	0,7	6	0,1
24 6	Schiffbau	2	0,5	1	0,0	—	—	2	1,6	—	—
25 0	Elektrotechnik	75	10,6	62	40,8	3	4,4	18	0,6	12	0,3
25 2	Feinmechanik und Optik	27	2,6	37	13,4	—	—	7	0,1	2	0,1
25 6	EBM-Waren	60	4,6	68	56,7	1	0,2	13	1,8	12	0,7
25 8	Musikinstrumente u. ä.	9	0,2	5	1,2	—	—	2	0,0	4	0,2
26 0,1	Holzbe- und -verarbeitung	41	2,1	26	14,7	3	0,1	15	0,8	13	1,6
26 4	Papierherstellung	2	0,1	3	8,6	—	—	2	0,1	1	2,5
26 5/8	Papierverarbeitung	59	4,1	57	50,0	1	0,1	18	0,7	13	0,7
27 0	Lederherstellung	4	0,2	1	0,0	—	—	2	0,0	3	3,4
27 1,2	Lederverarbeitung	22	0,5	6	2,5	—	—	3	0,1	6	0,4
27 5	Textilindustrie	53	14,8	44	29,5	3	1,0	22	5,6	14	0,5
27 6	Bekleidungsindustrie	51	3,4	35	5,8	1	0,0	14	0,4	11	1,3
28 5	Zuckerindustrie	2	0,1	1	1,9	—	—	—	—	—	—
29 3	Brauerei und Mälzerei	3	2,0	7	2,5	1	0,4	2	0,1	—	—
Rest 28/9	Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	96	14,5	74	124,1	4	0,4	25	1,8	18	48,4
3	Bauindustrie	380	16,9	98	20,4	—	—	50	1,9	36	1,9
1/3	Industrie	1473	208,9	1046	1335,1	34	64,3	318	33,6	238	154,8
4	Handel	1230	60,7	512	254,8	13	2,0	333	16,1	220	19,9
40/2	Großhandel	1029	48,0	440	218,0	13	2,0	264	13,8	173	11,2
43	Einzelhandel	201	12,7	72	36,8	—	—	69	2,3	47	8,7
5	Verkehr	139	8,2	63	34,5	5	6,0	30	0,8	21	1,4
50 05	Eisenbahnen	—	—	2	1,3	—	—	—	—	—	—
50 1	Straßenverkehr	37	1,0	9	3,6	1	0,5	4	0,1	3	0,2
50 2,3	Schifffahrt, Häfen	17	1,6	15	5,9	2	0,5	4	0,2	9	0,7
50 4,5,9	Sonstiger Verkehr	85	5,6	37	23,6	2	5,0	22	0,5	9	0,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	70	10,4	28	16,2	—	—	17	1,9	11	0,2
60	Kreditinstitute	45	9,9	24	16,1	—	—	10	1,8	7	0,2
61	Versicherungsgewerbe	25	0,5	4	0,1	—	—	7	0,1	4	0,1
7	Dienstleistungen	933	182,0	476	479,3	8	10,2	142	23,5	98	9,6
70 0	Gaststätten	40	4,0	14	6,3	1	0,9	12	0,4	8	0,2
71 70 0	Wohnungsunternehmen	80	14,6	188	143,4	1	2,7	11	0,3	12	1,2
71 70 4/7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	118	9,7	61	32,0	1	0,1	12	1,0	7	3,3
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	165	10,5	18	40,7	1	5,6	10	18,6	5	3,1
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	70	51,8	39	219,4	—	—	7	0,4	5	0,4
Rest 70/1	Übrige Dienstleistungen	460	91,4	156	37,4	4	0,9	90	2,8	61	1,5
4/7	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	2372	261,3	1079	784,8	26	18,2	522	42,3	350	31,1
0/7	Insgesamt ...	3854 ²⁾	471,1	2130 ³⁾	2126,8	61	82,5	843	76,0	589 ⁴⁾	186,0
Gesellschaften mit											
0/7	Insgesamt ...	168 ⁵⁾	11,2	75 ⁶⁾	84,9	—	—	70	2,3	38 ⁷⁾	4,4

¹⁾ Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Außerdem 13 Sitzverlegungen mit dem 10 Sitzverlegungen mit 0,7 Mill. DM nach Berlin (West). — ³⁾ Außerdem 22 Sitzverlegungen mit 5,9 Mill. DM aus Berlin (West) erhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 6,3 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem im Bundesgebiet 15 Gesellschaften mit 2,1 Mill. RM und 92 Gesell

schaften mit beschränkter Haftung 1962

Mill. DM

Bestand am 31. 12. 1962		Vom Bestand am 31. 12. 1962 entfielen auf Gesellschaften mit einem Stammkapital von ... DM												Nr. der Systematik ¹⁾
		bis 20 000		über 20 000 bis 50 000		über 50 000 bis 100 000		über 100 000 bis 500 000		über 500 000 bis 1 Mill.		über 1 Mill.		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
Bundesgebiet ohne Berlin														
160	57,8	64	1,2	36	1,2	15	1,2	35	9,2	6	4,2	4	40,7	0
295	1 577,5	48	0,8	31	1,1	32	2,7	61	19,0	41	33,6	82	1 520,3	1
175	1 325,7	13	0,2	22	0,8	14	1,1	29	9,3	33	26,9	64	1 287,4	10 0/7
31	87,6	16	0,3	1	0,0	4	0,3	3	0,9	2	1,2	5	84,9	11 0
89	164,2	19	0,3	8	0,3	14	1,3	29	8,8	6	5,5	13	148,0	11 1/9
14 831	10 206,1	5 033	95,1	2 706	98,9	2 100	181,1	2 904	794,7	872	704,7	1 216	8 331,5	2
1 573	1 853,7	654	12,4	284	10,5	176	15,3	231	65,7	78	61,7	150	1 688,1	20 0
61	116,6	12	0,2	5	0,2	16	1,5	17	4,0	3	2,6	8	108,2	20 5
521	117,3	224	4,4	113	4,2	67	5,8	79	20,7	14	10,7	24	71,5	21 0
139	100,0	35	0,7	24	0,8	22	1,7	34	10,2	7	5,9	17	80,7	21 5
1 132	329,6	357	6,7	263	9,2	168	14,0	241	61,5	56	44,1	47	194,2	22 0
106	58,0	24	0,4	16	0,6	16	1,4	26	6,4	12	9,6	12	39,7	22 4
145	115,1	42	0,7	25	0,9	18	1,5	29	8,3	14	11,4	17	92,3	22 7
333	766,3	54	1,0	45	1,8	42	3,7	91	26,4	36	31,2	65	702,3	23 0,4,8,9
157	225,3	32	0,6	19	0,7	23	1,8	41	12,5	16	12,5	26	197,2	23 2, 6
552	262,5	219	4,2	107	3,8	83	7,3	81	22,1	22	17,1	40	208,0	24 0
1 917	1 552,8	531	10,2	337	12,3	301	26,5	405	114,9	126	103,2	217	1 285,7	24 2
319	322,2	120	2,3	43	1,5	43	3,8	54	16,2	22	18,2	37	280,4	24 4,8
59	37,2	15	0,3	9	0,3	10	1,0	11	3,2	8	6,5	6	26,0	24 6
910	1 050,0	342	6,4	152	5,5	124	10,5	139	40,0	63	51,5	90	936,0	25 0
349	165,9	126	2,3	60	2,0	48	4,1	71	20,0	22	18,4	22	119,1	25 2
1 182	458,9	412	7,8	201	7,5	157	13,6	247	69,9	72	58,4	93	301,7	25 6
101	46,1	55	1,0	17	0,6	11	1,1	9	2,4	2	1,5	7	39,4	25 8
715	153,4	242	4,6	165	6,0	100	8,2	154	40,1	28	21,2	26	73,4	26 0,1
115	152,3	22	0,4	15	0,6	19	1,8	23	5,6	13	10,7	23	133,1	26 4
877	251,2	311	5,8	178	6,5	148	12,6	154	40,6	43	36,4	43	149,3	26 5/8
72	38,3	21	0,4	14	0,5	7	0,6	16	4,4	5	4,7	9	27,8	27 0
216	67,1	79	1,5	36	1,2	30	2,6	47	12,8	10	7,1	14	41,9	27 1,2
942	363,9	230	4,3	180	6,9	129	11,6	242	67,9	85	66,1	76	207,1	27 5
692	123,5	272	5,6	137	5,1	111	9,6	133	36,3	19	15,4	20	51,4	27 6
20	34,9	2	0,0	1	0,0	2	0,2	3	1,0	4	3,2	8	30,5	28 5
134	74,5	28	0,4	7	0,3	14	1,1	46	12,2	17	14,1	22	46,5	29 3
1 492	1 369,4	572	10,5	253	9,5	215	18,4	280	69,5	75	61,4	97	1 200,2	Rest 29/9
2 084	325,7	1 152	22,4	432	15,4	231	19,7	200	49,6	38	32,2	31	186,3	3
17 210	12 109,3	6 233	118,3	3 169	115,4	2 363	203,6	3 165	863,3	951	770,5	1 329	10 038,2	1/3
11 720	2 444,9	5 884	112,4	2 283	83,5	1 472	127,2	1 418	370,3	316	264,7	347	1 486,8	4
9 753	1 960,1	4 834	92,3	1 877	69,0	1 253	109,0	1 210	315,5	282	236,8	297	1 137,5	40/2
1 967	484,8	1 050	20,1	406	14,4	219	18,2	208	54,8	34	27,9	50	349,3	43
1 823	728,4	824	14,9	339	11,8	225	19,7	268	73,4	72	61,9	95	546,7	5
45	38,8	4	0,1	4	0,1	—	—	14	3,7	9	7,0	14	27,9	50 05
380	66,8	192	3,6	90	2,8	36	3,1	39	10,6	11	9,2	12	37,5	50 1
449	340,2	149	2,5	51	2,0	86	7,7	92	27,3	30	27,2	41	273,4	50 2,3
949	282,7	479	8,7	194	6,9	103	8,9	123	31,8	22	18,4	28	207,9	50 4,5,9
907	209,8	633	10,8	105	3,8	54	4,9	57	15,2	27	24,4	31	150,8	6
357	196,5	143	2,6	66	2,4	41	3,7	50	13,6	26	23,4	31	150,8	60
550	13,3	490	8,2	39	1,4	13	1,2	7	1,6	1	1,0	—	—	61
9 438	3 483,1	5 300	98,8	1 666	59,4	910	78,8	915	239,8	220	180,1	427	2 826,4	7
433	57,6	206	3,7	93	3,3	61	5,1	57	14,1	7	5,5	9	25,9	70 0
2 036	1 290,3	927	18,2	300	10,8	221	19,4	277	74,2	100	80,8	211	1 086,9	71 70 0
1 092	203,2	554	10,3	195	7,0	121	10,6	144	37,2	37	30,2	41	108,0	71 70 4/7
748	651,0	431	8,5	146	4,8	71	6,2	51	13,4	16	13,9	33	604,2	71 75 0
823	652,9	497	8,8	108	4,0	74	6,7	76	22,2	11	10,0	57	601,3	71 75 4/7
4 306	628,1	2 685	49,2	824	29,5	362	30,8	310	78,6	49	39,7	76	400,1	Rest 70/1
23 888	6 866,2	12 641	236,9	4 393	158,5	2 661	230,6	2 658	698,7	635	531,1	900	5 010,7	4/7
41 258 ^{*)}	19 033,3	18 938	356,4	7 598	275,1	5 039	435,4	5 858	1 571,1	1 592	1 305,8	2 233	15 089,5	0/7
Sitz in Berlin														
2 543 ^{*)}	868,5	1 392	23,1	457	16,9	281	24,3	252	69,8	67	54,0	94	680,5	0/7

1,5 Mill. DM aus Berlin (West) in das übrige Bundesgebiet. — *) Außerdem 7 Sitzverlegungen mit 0,8 Mill. DM nach Berlin (West). — *) Außerdem in das übrige Bundesgebiet. — *) Darunter 523 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 380,5 Mill. DM. — *) Darunter 19 Kapitalgesellschaften mit 236 Mill. DM Stammkapital. — *) Außerdem in Berlin (West) 65 Gesellschaften mit 12,3 Mill. DM Stammkapital.

3. Jahresabschlüsse der

MIL

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva							Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen			Flüssige Mittel		
				Sachanlagen und Anhangen ²⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ³⁾	Forderungen kurz- fristig ³⁾			
Aktiengesellschaften mit Sitz											
0	Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	1960 1959	11	80,8 63,0	7,2 6,4	18,1 13,1	0,6 0,6	12,2 7,4	2,1 2,6	3,0 1,3	
1	Bergbau, Steine u. Erden, Energiewirtschaft	1960 1959	220	17 533,4 16 644,9	2 851,3 2 740,1	1 388,4 1 491,7	1 022,7 1 066,4	3 052,0 2 899,2	1 314,9 1 288,9	5,8 6,9	
11-15	Bergbau	1960 1959	51	7 088,8 7 050,9	1 409,7 1 381,6	809,6 967,0	764,8 780,7	1 596,0 1 495,2	576,9 562,1	3,1 2,4	
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1960 1959	65	645,7 524,2	68,0 59,8	158,6 153,7	28,6 27,0	203,1 174,6	123,2 157,4	0,7 0,2	
18/19	Energiewirtschaft	1960 1959	104	9 798,9 9 069,8	1 373,6 1 298,6	420,3 371,0	229,3 258,7	1 252,8 1 229,4	614,8 569,4	2,0 4,4	
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1960 1959	393	17 099,3 16 008,8	3 355,8 2 964,3	11 440,8 9 986,0	1 507,3 1 263,2	8 278,0 7 076,7	3 310,0 3 376,1	6,9 15,9	
21	Eisen- und Stahlindustrie	1960 1959	62	9 534,3 9 570,9	1 912,6 1 636,7	3 056,0 2 901,8	1 129,7 878,4	2 682,6 2 244,3	598,1 447,9	0,2 2,4	
22	NE-Metallindustrie	1960 1959	20	545,2 480,7	84,1 72,9	454,0 387,0	30,9 33,3	277,6 230,9	128,5 115,3	— 1,7	
23	Stahlbau einschl. Waggonbau	1960 1959	23	249,5 244,9	15,4 17,7	386,5 385,7	52,2 48,4	318,6 282,5	195,1 185,4	— —	
24	Maschinenbau	1960 1959	131	1 573,2 1 405,7	207,7 162,4	2 728,7 2 297,4	88,7 101,5	1 493,0 1 342,3	807,8 756,3	3,4 1,2	
25	Schiffbau	1960 1959	12	351,9 347,6	2,6 2,7	668,7 706,0	60,0 53,5	350,5 344,1	334,8 439,0	0,8 0,1	
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1960 1959	21	2 985,6 2 261,4	119,8 124,8	1 359,3 957,8	93,9 91,6	713,3 589,4	372,2 618,2	— 9,5	
27	Elektrotechnik	1960 1959	47	1 500,2 1 384,1	990,8 926,2	2 323,8 1 959,2	42,1 46,6	2 125,5 1 770,1	831,1 755,8	0,5 0,5	
28	Feinmechanik und Optik	1960 1959	21	150,3 134,7	10,1 9,9	188,8 162,3	4,7 4,9	164,3 136,9	22,0 27,8	0,2 0,1	
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	1960 1959	56	209,1 178,9	12,7 11,0	275,1 228,7	5,0 5,1	152,5 136,2	20,3 30,3	1,7 0,4	
3/4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1960 1959	707	10 405,5 9 202,3	1 697,8 1 414,2	5 973,5 5 133,0	509,3 509,1	4 911,1 4 287,4	1 832,9 1 869,9	22,4 61,5	
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	1960 1959	13	2 110,9 1 937,0	288,7 242,9	1 007,7 782,3	99,5 106,0	1 144,0 1 017,6	196,1 148,4	17,5 44,1	
32	Chemische Industrie	1960 1959	81	4 530,9 3 867,3	937,7 752,3	1 856,4 1 565,7	161,3 168,0	1 985,9 1 653,3	913,2 956,3	0,1 11,1	
34	Kunststoffverarbeitung	1960 1959	7	49,2 43,7	2,9 1,8	44,3 38,4	0,0 0,0	33,9 31,1	1,7 5,2	— —	
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1960 1959	21	316,9 279,6	18,1 13,3	230,4 205,1	7,6 7,8	249,8 206,7	100,1 107,9	— 1,0	
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1960 1959	39	239,7 226,5	56,0 48,6	122,9 103,5	7,7 6,5	134,4 120,6	122,8 93,3	0,1 0,1	
37/38	Holzindustrie	1960 1959	26	37,2 33,4	4,8 2,9	59,1 47,1	0,4 0,5	32,5 30,4	3,8 4,5	— 0,0	
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	1960 1959	51	509,3 448,0	35,0 29,4	202,6 179,9	11,9 12,5	121,6 109,1	53,2 55,6	0,6 0,2	
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	1960 1959	28	92,5 84,4	41,7 26,5	196,4 188,2	4,1 4,2	93,9 87,0	29,6 37,5	1,3 1,3	
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1960 1959	163	1 184,5 1 087,6	187,7 179,5	1 096,4 926,0	36,8 37,1	630,8 585,3	202,7 247,9	1,9 2,4	
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	1960 1959	5	8,5 9,1	1,1 0,8	29,8 29,3	0,4 0,4	21,2 21,7	5,0 5,2	— 0,1	
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	1960 1959	6	35,0 29,7	4,7 4,7	39,4 33,7	2,0 2,3	17,3 15,9	3,9 3,4	— —	
466	Zuckerindustrie	1960 1959	39	267,7 254,2	6,2 3,4	483,8 505,2	1,7 2,0	83,0 80,3	6,8 5,9	— —	
481	Brauerei, Mälzerei	1960 1959	136	732,9 644,2	60,1 65,2	240,5 211,6	170,2 157,2	186,6 172,6	121,5 114,2	— 0,0	
Rest 45/49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1960 1959	92	290,2 257,8	53,1 43,0	363,7 316,8	5,7 4,6	176,2 155,7	72,6 84,6	0,9 1,2	
5	Bau-, Ausbau- und Baubhilfsindustrie	1960 1959	34	250,7 214,4	17,8 13,5	114,4 100,8	4,2 4,4	333,9 303,2	131,8 124,8	0,0 0,2	
1-5	Herstellende u. verarbeitende Industrie	1960 1959	1 354	45 288,9 42 070,3	7 922,7 7 132,0	18 917,1 16 711,4	3 043,5 2 843,0	16 574,9 14 566,5	6 589,6 6 659,7	35,2 84,5	

¹⁾ Auf der Grundlage des Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — ³⁾ Bilanzsumme einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — ⁴⁾ Nominalkapital ab Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG und §§ 70, d EStG. — ⁶⁾ Löhne, Gehälter

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme ¹⁾	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividenden-summe	Fr. der Systeme ²⁾
	Grundkapital ³⁾	Rücklagen ⁴⁾	Sonderwertberichtigungen ⁵⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personal-aufwand ⁶⁾	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Ausweis-pflichtige Steuern		
				lang-fristig ⁷⁾	alle übrigen	lang-fristig ⁷⁾	alle übrigen						
127,5	16,4	2,4	0,2	1,1	8,9	63,2	33,5	1,6	39,1	10,0	5,8	1,2	0
96,8	16,4	2,5	0,2	1,0	7,9	45,6	21,7	1,3	33,7	8,1	4,1	0,9	
27 461,2	6 818,2	4 470,7	802,6	2 547,3	1 622,0	7 483,3	2 675,6	614,6	4 969,7	2 372,0	1 289,8	516,3	1
26 474,8	6 346,7	4 422,2	806,2	2 458,6	1 440,0	7 508,9	2 616,4	466,2	4 829,6	2 132,9	1 093,2	440,1	
12 398,7	3 030,3	2 285,7	729,3	1 418,0	689,6	2 560,2	1 375,7	203,5	3 632,2	1 085,1	504,3	198,1	11-15
12 425,5	2 956,4	2 350,8	729,9	1 376,6	680,3	2 648,8	1 385,5	173,7	3 627,4	977,0	444,6	177,9	
1 232,9	328,3	191,2	20,4	127,8	141,0	130,4	250,2	41,5	370,3	135,3	106,3	35,5	17
1 100,8	273,9	193,3	21,7	123,0	132,2	120,3	200,0	34,1	324,4	113,5	102,6	30,0	
13 829,6	3 459,7	1 993,8	52,8	1 001,6	791,4	4 792,6	1 049,7	369,6	967,2	1 151,7	679,2	282,7	18/19
12 948,5	3 116,4	1 878,0	54,6	959,0	627,4	4 739,8	1 030,9	258,4	877,8	1 042,5	546,0	232,3	
45 143,7	8 950,1	5 596,5	1 782,9	3 663,5	4 314,1	6 795,2	12 649,6	1 216,4	12 684,0	2 906,4	2 653,5	1 133,0	2
40 869,1	7 533,2	5 455,3	1 845,9	3 324,5	3 664,2	6 980,9	10 929,7	1 009,9	10 976,1	2 613,1	2 109,7	949,1	
18 999,6	3 880,4	2 587,9	1 575,0	2 095,1	1 080,2	4 187,1	3 156,3	355,5	4 162,5	1 325,0	879,9	330,4	21
17 801,9	3 390,7	2 311,0	1 616,4	1 935,0	825,9	4 462,1	2 956,2	269,7	3 720,1	1 245,6	518,7	262,1	
1 523,7	337,7	247,8	6,4	67,2	237,5	216,5	357,9	41,6	357,4	87,1	160,9	40,0	22
1 325,8	297,7	232,2	6,9	62,1	203,4	188,8	286,2	38,8	318,0	84,4	128,0	35,2	
1 222,2	130,9	138,7	13,9	70,1	222,1	36,0	591,9	15,5	346,1	41,5	66,8	14,8	23
1 168,4	123,9	124,1	14,2	68,1	205,8	37,2	579,8	12,0	315,8	38,3	66,6	11,8	
6 925,5	1 065,8	635,7	68,9	313,1	824,7	662,8	3 217,1	119,4	2 171,1	325,2	360,5	104,9	24
6 087,8	878,5	673,6	76,8	293,4	767,7	620,3	2 662,7	100,7	1 886,8	300,4	336,4	89,0	
1 773,5	151,7	183,5	24,6	21,1	268,6	120,4	978,0	14,5	434,7	48,0	66,5	13,6	25
1 901,0	120,4	173,0	29,2	20,5	217,9	121,8	1 175,4	32,0	403,5	59,9	76,6	13,6	
5 649,2	1 374,0	835,3	58,6	400,4	562,8	403,2	1 601,5	395,2	1 959,4	648,5	709,2	372,0	26
4 654,9	850,7	1 119,5	61,2	343,5	441,6	380,6	1 114,0	325,7	1 555,7	499,1	650,3	322,6	
7 828,8	1 740,0	845,5	30,0	624,1	996,8	1 022,6	2 297,4	244,1	2 695,1	365,0	351,5	236,4	27
6 858,1	1 633,8	694,7	35,0	533,2	887,8	1 046,7	1 791,6	203,6	2 298,9	327,5	276,5	195,9	
541,7	127,1	43,8	3,3	38,0	48,8	35,5	228,3	16,6	228,9	26,9	17,0	9,5	28
477,7	117,1	47,8	3,4	36,7	48,1	32,0	179,8	12,4	194,1	24,0	21,1	7,7	
679,5	142,6	78,2	2,2	34,4	72,6	111,2	221,3	14,0	328,8	39,2	41,1	11,5	29
593,5	120,3	79,5	2,7	32,0	66,2	91,4	183,9	15,1	283,3	33,9	35,6	11,2	
25 503,2	7 128,8	3 704,2	240,3	1 444,2	2 317,5	3 306,9	6 459,4	840,0	5 882,8	1 924,6	2 002,7	782,2	3/4
22 626,6	6 236,2	3 193,8	259,5	1 397,9	1 915,9	3 195,0	5 685,6	680,6	5 095,7	1 800,5	1 632,9	632,4	
4 951,6	1 622,1	248,8	63,6	217,3	140,7	632,8	1 962,7	56,2	320,0	237,6	152,5	49,1	31
4 355,3	1 404,8	132,5	67,3	208,0	114,1	674,4	1 725,1	23,7	293,9	261,3	103,0	24,1	
10 399,5	2 843,3	1 882,4	108,5	717,5	999,3	1 642,3	1 729,2	472,0	2 220,2	834,6	939,9	455,7	32
9 002,1	2 520,3	1 451,3	119,7	708,7	741,7	1 604,7	1 474,2	377,5	1 826,8	760,2	713,6	369,7	
132,3	20,6	22,6	0,0	11,8	17,9	12,5	45,2	1,8	57,3	10,2	8,6	1,3	34
120,8	20,6	20,3	0,0	11,7	17,6	10,5	38,2	1,8	49,7	9,7	9,1	1,2	
926,2	273,4	130,9	6,4	60,7	173,0	42,3	197,3	39,3	423,9	74,6	104,9	37,3	35
824,0	225,1	129,9	7,3	58,8	165,9	36,2	163,6	34,9	362,5	66,0	98,5	32,6	
685,4	170,8	156,5	4,6	40,5	119,4	72,1	98,0	21,7	370,3	69,5	111,6	20,5	36
600,6	145,2	134,3	4,9	37,7	104,7	63,0	89,1	19,4	332,0	64,1	85,0	17,2	
138,3	36,5	14,9	0,4	4,7	11,7	17,9	46,2	5,6	64,1	7,0	9,5	5,6	37/38
119,3	30,9	12,9	0,4	4,2	11,6	14,4	39,6	5,0	57,4	6,1	9,2	4,5	
940,6	282,1	111,6	7,2	70,1	67,6	159,0	210,5	23,9	291,3	84,4	55,7	19,9	39
840,5	227,4	121,8	8,4	66,0	64,0	132,3	189,6	22,0	257,7	82,8	49,5	17,4	
461,0	137,7	67,4	3,2	32,3	34,5	38,3	135,9	10,7	193,0	14,0	27,7	9,3	41
430,2	112,7	80,1	3,3	29,8	33,5	37,5	122,3	10,0	175,3	14,2	29,0	9,0	
3 353,3	951,7	605,8	31,7	125,2	378,3	310,6	846,2	93,4	1 220,9	282,2	268,7	84,4	42/43
3 076,8	849,5	650,8	32,1	121,5	336,6	271,9	718,5	86,3	1 067,8	264,4	252,3	74,8	
66,6	13,2	14,8	0,3	4,5	11,1	8,5	11,2	1,8	37,1	2,2	7,1	2,0	44
66,9	13,2	15,9	0,3	4,3	12,6	8,4	10,2	1,3	36,0	1,9	6,7	1,3	
102,5	21,6	9,0	2,0	2,2	6,9	1,6	51,2	8,0	28,0	6,8	5,3	7,7	46/5
89,8	18,6	8,5	2,3	2,4	10,5	2,2	37,9	7,4	25,4	5,9	5,4	6,8	
857,8	120,4	104,4	0,4	9,0	72,7	88,3	436,9	14,6	105,5	55,2	47,9	14,6	46/6
859,7	112,0	94,5	0,5	6,4	64,3	82,8	470,6	13,2	110,9	51,1	32,7	13,2	
1 519,2	389,4	231,2	10,4	122,7	165,5	209,6	331,8	52,7	313,8	179,5	174,6	50,0	48/1
1 371,8	338,9	231,7	11,3	113,8	141,2	193,6	291,6	44,4	284,8	156,6	157,7	41,7	
968,7	246,1	103,9	1,7	25,8	118,8	71,0	357,1	38,5	237,3	66,9	88,6	25,0	Reant
868,7	217,1	109,4	1,7	24,6	97,7	63,2	315,1	33,8	215,5	56,1	81,1	18,8	45/49
857,0	112,0	65,8	3,1	55,5	162,4	88,0	352,6	15,4	624,1	87,6	59,3	13,6	5
764,2	94,5	59,9	3,3	48,9	135,2	82,9	326,5	11,0	530,1	68,2	51,8	10,0	
98 965,1	23 009,0	13 857,2	2 828,9	7 710,6	8 416,1	17 673,3	22 137,2	2 686,4	24 160,6	7 290,5	6 005,2	2 445,1	1-5
90 734,7	20 210,6	13 131,1	2 914,8	7 230,0	7 155,2	17 767,7	19 558,2	2 167,7	21 431,5	6 614,6	4 887,6	2 031,6	

berichtigungen zum Anlagevermögen und des Erneuerungstocks. — *) Soweit als langfristig erkennbar. — *) Buchwert abzüglich der züglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — *) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe und gesetzliche Sozialabgaben.

3. Jahresabschlüsse der
Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva							Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen					
				Sachanlagen und Abschlagszahlungen ²⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
				langfristig ³⁾	kurzfristig ⁴⁾						
61-67	Handel	1960		1 162,8	392,2	1 104,1	79,3	1 440,6	303,3	0,7	
		1959	129	1 013,3	277,9	947,2	73,0	1 310,9	269,1	0,6	
61/63	Großhandel, Ein- und Ausführhandel	1960		507,3	320,7	856,8	17,1	1 359,0	172,2	0,7	
		1959	102	460,7	228,4	719,0	27,0	1 247,5	159,4	0,1	
64	Einzelhandel	1960		578,4	68,3	246,6	61,0	76,5	125,5	—	
		1959	18	498,3	46,5	227,8	45,1	58,5	103,8	0,4	
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Verleih	1960		77,0	3,2	0,8	1,2	5,2	5,6	—	
		1959	9	54,3	3,0	0,4	0,9	4,9	5,9	0,0	
7	Dienstleistungen (ohne Beteiligungsgesellsch.)	1960		4 137,8	36,5	444,4	38,3	181,0	342,4	1,6	
		1959	177	3 775,8	36,3	391,8	33,8	192,6	271,8	1,0	
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1960		4 057,2	3,8	437,8	26,2	157,7	315,7	0,1	
		1959	93	3 698,8	4,9	385,9	21,6	170,8	246,2	0,3	
715	Vermögensverwaltung	1960		21,9	30,0	1,2	12,1	16,9	19,7	0,8	
		1959	67	17,9	28,9	1,0	12,1	16,1	18,9	0,2	
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1960		58,7	2,7	5,4	0,0	6,4	7,0	0,7	
		1959	17	59,1	2,5	4,9	0,0	5,7	6,8	0,5	
8	Verkehrswirtschaft	1960		2 551,0	106,0	67,1	34,1	307,9	206,4	4,3	
		1959	135	2 397,9	89,4	64,9	29,9	305,8	189,6	4,9	
83	Schienenbahnen	1960		877,5	17,8	37,2	14,2	40,7	65,7	3,6	
		1959	72	841,1	13,8	36,8	14,8	29,9	67,2	3,1	
85	Schifffahrt, Häfen	1960		1 160,7	85,7	19,6	18,3	182,0	120,6	0,2	
		1959	44	1 175,4	73,6	21,1	13,7	176,8	105,1	1,6	
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1960		512,7	2,5	10,3	1,6	85,2	20,1	0,4	
		1959	19	381,4	2,0	6,9	1,4	99,2	17,3	0,1	
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ..	1960		37,4	1,2	0,6	0,4	19,1	30,3	0,1	
		1959	39	31,5	1,0	0,7	0,4	17,7	25,2	0,0	
6-9	Vertellungs- und Dienstleistungsbereiche ...	1960		7 889,0	535,9	1 616,3	152,2	1 948,6	882,3	6,6	
		1959	480	7 218,5	404,6	1 404,5	137,0	1 827,0	755,7	6,5	
0-9	Insgesamt (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)	1960		53 258,7	8 465,9	20 551,4	3 196,3	18 535,7	7 473,9	44,9	
		1959	1 845	49 351,8	7 543,0	18 129,0	2 980,7	16 400,9	7 418,0	92,4	
Aktiengesellschaften mit											
0-9	Insgesamt (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)	1960		1 865,3	184,8	700,2	15,3	522,6	218,3	2,4	
		1959	146	1 720,5	178,4	545,2	16,9	496,3	233,9	1,4	

Fußnoten vgl. S. 212.

4. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1959 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1960 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1959			im Geschäftsjahr 1960				
	Bebaute Grundstücke	1 660,9	826,2	17 023,2	1 931,0	84,4	+ 745,2	917,2	18 697,9
Unbebaute Grundstücke	96,5	4,6	624,0	149,0	20,2	./- 40,7	12,2	699,9
Maschinen	4 172,0	4 269,3	18 201,4	4 649,7	102,2	+ 681,4	4 606,8	18 823,4
Spezialanlagen	1 171,8	877,5	7 034,9	1 229,8	64,6	+ 198,3	973,3	7 425,1
Werkzeuge, Einrichtungen	1 099,2	1 020,2	2 407,1	1 443,1	41,1	+ 39,4	1 220,6	2 628,0
Sonstige Sachanlagen	70,6	46,6	292,0	31,2	4,2	./- 4,8	37,0	277,2
Anlagen in Bau	1 342,1	70,6	2 556,7	1 608,1	28,2	./- 1 114,1	67,9	2 954,7
Anzahlungen auf Anlagen	517,6	17,1	1 220,1	1 005,9	0,8	./- 430,8	33,1	1 761,3
Sachanlagen insgesamt ...	10 130,6	7 132,0	49 359,5	12 047,8	345,6	+ 73,8	7 868,0	53 267,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

1) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1959 = 7,6 Mill. DM und 1960 = 8,9 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme ^{a)}	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividenden-summe	Nr. der Statistik
	Grundkapital ^{b)}	Rücklagen ^{c)}	Sonderwertberichtigungen ^{d)}	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand ^{e)}	Ab-schreibungen auf Sachanlagen	Ausweis-pflichtige Steuern		
				lang-fristig ^{f)}	alle übrigen	lang-fristig ^{f)}	alle übrigen						
4 597,2	775,5	590,7	27,7	309,4	313,5	475,9	1 975,2	116,6	777,3	172,3	266,4	112,3	61-67
4 032,5	528,7	620,8	36,6	292,1	289,2	437,4	1 725,8	90,9	678,3	162,6	237,6	83,8	
3 344,7	402,8	371,3	11,2	247,4	203,3	258,1	1 783,8	61,8	342,4	78,7	125,0	59,3	61/63
2 980,0	275,5	424,0	12,7	231,8	182,8	220,9	1 573,4	55,2	302,0	77,7	119,6	49,5	
1 157,9	342,4	212,7	16,4	62,1	101,3	189,0	173,3	53,6	427,5	88,8	135,9	52,2	64
981,8	229,7	191,9	23,8	60,2	98,5	195,4	140,8	34,7	369,1	80,2	114,3	33,4	
94,6	30,3	6,7	0,1	—	8,9	28,8	18,1	1,2	7,4	4,8	5,4	0,9	67
70,7	23,5	4,9	0,1	—	8,0	21,1	11,7	1,0	7,2	4,7	3,7	0,9	
5 193,6	405,9	196,7	0,4	77,1	165,7	3 997,4	331,4	13,7	71,3	65,9	26,5	9,3	7
4 713,8	371,8	135,5	0,4	67,8	141,0	3 652,2	324,6	14,4	64,5	62,1	18,8	9,8	
5 008,5	336,5	184,4	0,2	74,5	152,2	3 940,9	306,2	9,0	40,3	57,5	14,2	6,0	711
4 537,5	311,8	117,8	0,2	65,4	131,3	3 595,9	302,2	8,1	37,3	52,2	12,4	5,1	
103,6	46,6	11,2	0,2	1,8	10,0	17,2	12,7	3,3	2,2	1,5	9,4	2,6	715
96,3	37,3	17,1	0,2	1,8	7,0	16,0	11,5	4,7	1,9	3,1	4,3	4,3	
81,4	22,8	1,0	—	0,8	3,5	39,2	12,5	1,3	28,8	6,9	3,0	0,7	Rest
80,0	22,7	0,6	—	0,5	2,6	40,3	10,9	1,6	25,2	6,7	2,0	0,4	7
3 375,8	904,1	198,7	17,9	263,5	175,3	1 279,4	394,4	28,0	744,5	325,9	63,0	22,3	8
3 122,6	871,6	192,7	18,2	250,5	156,8	1 193,5	366,4	21,6	655,3	280,0	49,5	14,7	
1 066,9	393,0	133,9	7,7	108,5	42,5	270,9	95,8	9,4	326,3	90,8	19,2	6,8	83
1 017,6	377,1	130,8	7,9	107,5	44,5	246,4	88,2	10,6	308,6	85,5	18,6	6,9	
1 671,5	258,1	55,4	10,0	90,8	95,3	787,0	249,3	17,3	279,4	145,1	38,3	14,5	85
1 594,6	247,7	52,6	10,0	84,2	76,8	832,1	235,1	9,7	235,5	136,5	25,9	6,8	
637,3	253,1	9,4	0,2	64,2	37,6	221,4	49,3	1,4	138,8	90,0	5,5	0,9	Rest
510,3	246,8	9,3	0,2	58,9	35,4	115,0	43,1	1,3	111,2	57,9	5,0	1,0	8
90,6	15,0	9,5	0,2	13,0	22,8	11,5	15,9	1,5	48,4	3,3	8,0	1,1	9
78,1	12,3	8,6	0,2	12,3	19,9	10,3	12,5	1,1	44,9	4,7	6,0	0,8	
13 257,2	2 100,6	995,6	46,2	663,1	677,2	5 764,2	2 717,0	159,9	1 641,5	567,4	363,8	145,0	6-9
11 947,0	1 784,4	957,6	55,5	622,6	606,9	5 293,4	2 429,3	128,0	1 443,0	509,3	311,8	109,1	
112 349,8	25 126,0	14 835,3	2 875,3	8 374,8	9 102,2	23 500,7	24 887,7	2 847,9	25 841,2	7 868,0	6 374,8	2 591,3	0-3
102 778,4	22 011,4	14 091,2	2 970,5	7 853,6	7 770,0	23 106,7	22 009,3	2 296,9	22 908,2	7 132,0	5 203,5	2 141,7	

Sitz in Berlin (West)

3 518,7	735,4	319,9	1,4	139,1	282,2	1 138,8	791,2	100,8	608,9	181,4	93,6	67,9	0-9
3 206,3	688,9	305,3	1,8	121,9	233,1	1 065,1	703,3	79,1	531,2	174,3	73,5	49,0	

5. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden-summe		
	Insgesamt	ohne Dividende			mit einer Dividende						Insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	Dividende-berech-tigtes Kapital	bis zu 8 ¹ / ₂ %			über 8 ¹ / ₂ %					
				Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	insgesamt	%			
1955.....	2 000	845	5 016,6	825	6 601,1	408,3	330	5 048,4	481,8	890,1	7,6	
1956.....	2 000	837	5 033,9	747	5 724,3	375,6	416	6 812,4	682,6	1 058,2	8,4	
1957.....	1 955	730	4 915,5	659	5 782,7	369,1	566	9 235,9	971,7	1 340,8	8,9	
1958.....	1 955	706	5 793,7	528	3 845,4	241,1	721	11 280,5	1 448,1	1 689,2	11,2	
1959.....	1 845	633	5 138,0	428	3 400,5	219,0	784	13 452,5	1 922,6	2 141,7	12,7	
1960.....	1 845	620	5 854,9	420	2 877,3	185,4	805	16 221,2	2 405,9	2 591,3	13,6	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

6. Brutto-Erfolgsrechnungen 1960 von 1 144 Aktiengesellschaften *)

MILL. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der erfaßten Ab-schlüsse	Bilanz-summe	Umsatz-erlöse	Material-verbrauch usw.	Rob-ertrag	Personal-auf-wand ²⁾	Ab-schreibg. auf Sach-anlagen	Steuern vom Ein-kommen ³⁾	Über-schuß (+) bzw. Fehl-betrag (-)
0	Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	9	84,7	63,8	30,8	35,1	25,2	8,0	0,9	- 2,5
1	Bergbau, Steine u. Erden, Energie-wirtschaft	174	23 913,2	17 669,4	7 787,7	10 012,0	4 963,4	2 011,9	1 017,6	+ 544,5
11—15	Bergbau	44	12 113,9	10 007,6	3 726,9	6 258,6	3 723,6	1 061,6	492,6	+ 183,9
17	Gewinnung u. Verarb. von Steinen u. Erden	41	1 170,5	1 582,5	763,7	824,7	356,9	129,2	100,6	+ 56,6
18/19	Energiewirtschaft	89	10 628,8	6 079,3	3 297,2	2 928,6	882,9	821,1	424,4	+ 304,0
2	Eisen-Metallerzeugung und -verarb.	238	29 549,3	37 353,1	21 150,9	17 011,3	9 379,7	1 901,3	1 838,8	+ 1 158,7
21	Eisen- und Stahlindustrie	28	8 257,7	8 636,0	4 892,4	3 844,7	2 130,9	533,0	375,0	+ 180,4
22	NE-Metallindustrie	12	672,5	965,4	644,7	337,6	146,8	40,5	64,3	+ 21,4
23	Stahlbau einschl. Waggonbau	14	448,9	469,3	261,3	213,0	122,0	9,2	19,5	+ 13,2
24	Maschinenbau	83	4 545,9	4 692,2	2 514,1	2 458,1	1 427,3	233,7	239,2	+ 127,1
25	Schiffbau	12	1 773,5	1 695,6	973,8	690,8	453,5	48,0	66,5	+ 31,2
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	15	5 578,4	11 602,9	6 943,0	4 950,7	2 023,2	645,7	707,8	+ 515,4
27	Elektrotechnik	35	7 636,4	8 220,9	4 379,9	3 955,7	2 747,4	356,7	330,4	+ 252,1
28	Feinmechanik und Optik	8	105,1	138,4	50,4	93,3	60,8	4,7	5,4	+ 1,9
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall-warenindustrie	31	531,0	932,5	491,3	467,4	267,8	29,7	30,7	+ 15,9
3/4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarb.)	383	22 367,8	31 894,6	17 248,8	15 473,4	5 319,9	1 640,7	1 743,3	+ 1 021,0
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoff-industrie	11	4 946,2	8 262,8	4 889,3	3 537,5	365,7	237,5	152,3	+ 44,3
32	Chemische Industrie	48	10 080,9	10 699,8	5 086,2	6 018,9	2 194,5	814,7	930,6	+ 638,5
34	Kunststoffverarbeitung	5	130,1	255,5	140,7	120,3	59,2	10,0	8,2	+ 3,2
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	18	870,1	1 791,1	1 006,2	815,0	428,8	70,3	101,0	+ 50,1
36	Feinkeramische- und Glasindustrie	31	645,8	1 123,7	399,6	739,5	358,2	65,1	108,1	+ 52,6
37/38	Holzindustrie	11	95,1	192,9	109,4	85,8	44,8	5,1	6,9	+ 6,7
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	37	906,8	1 377,4	748,2	644,4	293,2	81,5	52,9	+ 32,5
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	20	383,9	582,2	346,5	245,3	154,9	11,0	23,6	+ 10,9
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	122	2 890,8	4 707,0	2 676,2	2 158,2	1 102,8	249,2	234,1	+ 110,1
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	1	30,8	37,1	11,0	26,0	18,5	1,0	1,3	- 0,1
465	Ölmühlen u. Margarineindustrie	4	97,9	320,5	256,2	69,9	26,7	6,5	5,2	+ 7,8
466	Zuckerindustrie	6	101,3	103,5	82,9	36,1	8,6	5,1	3,5	+ 0,7
481	Brauerei, Mälzerei	22	346,3	478,4	133,6	348,3	75,0	38,0	42,1	+ 21,3
Rest	Sonst. Nahrungs- u. Genußmittel-industrie	47	841,8	1 962,6	1 362,9	628,2	189,0	45,6	73,6	+ 42,2
45/49										
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	27	830,7	1 593,1	703,3	969,5	621,1	85,6	57,7	+ 30,5
1—5	Herstellende und verarbeitende Ind.	822	76 660,9	88 510,2	46 890,7	43 466,2	20 284,1	5 639,5	4 657,4	+ 2 754,7
61—67	Handel	62	3 119,6	9 480,0	7 771,1	1 712,9	641,8	145,6	203,5	+ 115,7
61/63	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel	49	1 958,4	6 354,3	5 543,6	813,7	223,9	58,8	71,6	+ 33,7
64	Einzelhandel	8	1 094,7	3 087,8	2 213,6	874,9	410,4	82,3	126,7	+ 78,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Verleih	5	66,4	37,9	13,9	24,3	7,5	4,5	5,2	+ 3,3
7	Dienstleistungen (ohne Beteiligungsgesellschaften)	107	5 067,6	389,7	135,1	254,9	70,4	63,3	21,1	+ 52,9
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	83	4 980,2	308,4	106,1	202,6	41,9	57,3	13,8	+ 51,3
715	Vermögensverwaltung	17	35,7	10,8	4,9	5,9	1,0	0,3	5,0	+ 0,5
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaft.	7	51,6	70,5	24,0	46,4	27,5	5,6	2,3	+ 1,1
8	Verkehrswirtschaft	124	3 348,4	2 494,0	1 157,6	1 353,1	814,9	323,1	62,0	+ 27,2
83	Schienenbahnen	72	1 066,9	734,2	208,7	526,5	364,5	90,8	19,2	+ 6,3
85	Schifffahrt, Häfen	35	1 648,7	1 315,1	733,9	586,3	296,3	143,0	37,5	+ 18,7
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	17	632,7	444,7	215,0	240,3	154,2	89,4	5,3	+ 2,1
9	Dienstleistungen im öffentl. Interesse	20	62,2	70,5	2,8	67,8	43,0	2,2	5,5	+ 2,0
6—9	Verteilungs- und Dienstleistungs-bereiche	313	11 597,6	12 434,2	9 066,6	3 388,7	1 570,0	534,2	292,0	+ 197,8
0—9	Insgesamt (ohne Banken, Ver-sicherungen u. Beteiligungsgesell-schaften)	1 144	88 343,2	101 008,2	55 988,1	46 889,9	21 879,3	6 181,7	4 950,3	+ 2 950,0

*) Nach den Bestimmungen der »Kleinen Aktienrechtsreform« brauchten noch nicht alle Aktiengesellschaften für 1960 eine volle Brutto-Erfolgsrechnung nach dem neuen Schema zu veröffentlichen. Die Bilanzdaten der hier erfaßten 1 144 Aktiengesellschaften sind in Tabelle X C 3 (dort 1 845 Gesellschaften) enthalten. Der Verbindung zwischen beiden Tabellen dient Spalte 2 »Bilanzsumme«.

²⁾ Auf der Grundlage des systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ³⁾ Löhne, Gehälter, gesetzlicher und zusätzlicher Sozialaufwand. — *) Einschl. Vermögensabgabe.

7. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959*)

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ^{1) 2)}				Eigen- gesell- schaften ³⁾	Insgesamt	Außerdem Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteili- gung ⁴⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	454	37	80	571	73	644	76
Aktiva							
Anlagevermögen	3 826,9	865,8	2 639,6	7 332,4	3 342,2	10 674,6	2 818,7
Sachanlagen netto	3 767,3 ⁵⁾	864,9 ⁶⁾	2 576,0 ⁶⁾	7 208,2 ⁶⁾	3 280,5	10 488,7	2 713,8
Finanzanlagen	65,6	2,1	64,5	132,2	94,0	226,2	113,0
abzgl. Globale Wertberichtigungen ⁷⁾	5,9	1,2	0,9	8,0	32,3 ⁸⁾	40,3	8,1 ⁸⁾
Umlaufvermögen	819,0	66,5	444,3	1 329,8	789,2	2 119,0	717,7
Vorräte	167,7	22,2	111,4	301,3	149,7	451,0	164,2
Langfristige Forderungen ⁹⁾	21,0	2,8	14,3	38,1	64,9 ⁹⁾	103,0	10,8 ⁹⁾
Kurzfristige Forderungen	506,1 ¹⁰⁾	27,8 ¹⁰⁾	260,3 ¹⁰⁾	794,3 ¹⁰⁾	419,0	1 213,3	307,6
Flüssige Mittel	124,2	13,6	58,3	196,2	155,5	351,7	235,0
Sonstige Aktivposten	42,8	5,2	35,1	83,2	43,1	126,3	46,5
Ausgewiesene Reinverluste	33,3	37,2	24,8	95,3	33,3	128,7	16,1
Passiva							
Eigenkapital	2 179,6	617,5	1 449,2	4 246,2	1 671,4	5 917,6	1 489,4
Stamm- bzw. Grundkapital	1 306,7	451,9	868,0	2 626,6	1 113,4	3 740,0	983,1
Rücklagen ¹¹⁾	450,4	72,4	388,7	911,5	426,0	1 337,5	385,2
Bauzuschüsse	422,5	93,2	192,5	708,2	131,9	840,1	121,1
Fremdkapital	2 474,8	353,9	1 663,8	4 492,4	2 392,5	6 884,9	2 007,1
Langfristige Rückstellungen ¹²⁾	160,3	37,0	183,8	381,0	457,0	838,0	219,3
Langfristige Verbindlichkeiten ¹³⁾	1 791,2	239,4	1 175,8	3 206,5	1 327,2	4 533,7	1 346,3
Kurzfristige Rückstellungen	164,5	3,8	60,6	228,8	111,9	340,7	175,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	358,8	73,7	243,6	676,1	496,4	1 172,5	265,7
Sonstige Passivposten	5,4	1,4	5,2	12,1	103,0	115,1	24,2
Ausgewiesene Reingewinne	62,2	2,0	25,7	89,9	41,0	130,9	78,3
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	4 722,0	974,8	3 143,9	8 840,7	4 207,9	13 048,6	3 599,0
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	295,5	184,5	304,5	784,5	418,3	1 202,7	404,0
Gesetzliche soziale Abgaben	33,3	22,3	33,5	89,1	50,0	139,2	51,5
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹⁴⁾	319,4	48,8	216,2	584,4	315,8	900,1	310,3
Ausweispflichtige Steuern	133,6	5,7	57,3	196,6	93,9	290,5	127,2
Zinsaufwand (unsaldiert)	114,1	12,5	78,0	204,6	87,5 ¹⁵⁾	292,1	84,8 ¹⁵⁾
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	69,8	2,0	28,9	100,8	61,7	162,4	81,9
Jahresverluste }	1,7	25,4	8,9	36,0	6,7	42,7	5,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21. 11. 1938 (Nr. W: 22. 12. 1953; Hesse: 9. 3. 1957; Bln W: 11. 12. 1959). — ²⁾ Überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 330 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 3 908,0 Mill. DM. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁶⁾ Darin 0,0 Mill. DM bzw. 1,1 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfordorderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 70 EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehraufwand.

8. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1959 ¹⁾)	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung ²⁾	Netto- bestand Ende 1959 ³⁾)	Außerdem Netto- bestand Ende 1959 ⁴⁾) von Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteili- gung ⁵⁾)
Unbebaute Grundstücke	89,0	10,3	1,3	— 0,2	0,1	97,8	8,3
Bebaute Grundstücke	1 401,7	162,6	6,6	+ 58,0	57,7	1 558,0	505,2
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ⁶⁾ ..	488,4	23,3	0,8	+ 7,3	16,3	501,9	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 824,8	258,5	8,2	+ 224,3	249,9	2 049,5	529,2
Spezialanlagen ⁷⁾	4 962,2	828,4	26,2	+ 122,1	529,4	5 357,0	1 383,0
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152,3	46,3	2,6	+ 5,5	38,4	163,0	28,8
Anlagen im Bau	442,2	349,9	0,4	— 289,5	2,5	499,7	158,5
Anzahlungen auf Anlagen	183,2	131,1	0,0	— 123,1	0,0	191,2	90,1
Sonstige Sachanlagen ⁸⁾	30,7	7,7	0,1	+ 1,3	4,3	35,3	6,6
Anlageähnliche Rechte	28,8	6,0	0,7	+ 2,6	1,5	35,3	4,2
Insgesamt	9 603,3	1 824,1	46,8	+ 8,3	900,1	10 488,7	2 713,8

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.
²⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ⁴⁾ Eigenbetriebe und Eigenesellschaften. — ⁵⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁶⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnel, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁷⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁸⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁹⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39

Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 14

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 136

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Betriebe S. 159 ff — Ländliche Genossenschaften S. 190

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1953, S. 153* — Anteil des Handwerks an den nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff* — Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern *St. Jb. 1960, S. 193* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebenenunternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1955, S. 174 ff* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 166* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff* — Kostenstruktur in der Industrie 1958 *St. Jb. 1962, S. 202 ff* — im Handwerk 1958 *St. Jb. 1962, S. 206 ff* — im öffentlichen Straßenverkehr 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 209* — der zahnärztlichen Praxis 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 209* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1958 *St. Jb. 1959, S. 166* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1960, S. 195 bis 201* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dezember 1960 *St. Jb. 1962, S. 216 ff* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften *St. Jb. 1961, S. 202*

XI. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe S. 221 ff, 51* ff — Handwerksbetriebe *St. Jb. 1962, S. 262*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 4, S. 261 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 12, S. 275

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel S. 282; — im Einzelhandel S. 286; — im Gastgewerbe Tab. 5, S. 290 — Konsumgenossenschaften Tab. 12, S. 299

XV. Verkehr

Verkehrsunternehmen S. 345 ff, 91* ff

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Goldinstitute S. 379 ff — Mindestreserven der Kreditinstitute S. 389 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 391 ff — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 397 f

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 400 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 409

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand Tab. 5, S. 432 — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten; 1957 *St. Jb. 1960, S. 436 ff*; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 ff* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384 ff* — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermeßbeträge 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen S. 452 f; nach Gewerbeertragsgruppen und Gewerkekaptialgruppen *St. Jb. 1962, S. 458 ff* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: nach Einheitswertgruppen und Unternehmensformen 1960, S. 442; nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Einheitswertgruppen 1957 *St. Jb. 1962, S. 462 ff*; 1953 *St. Jb. 1959, S. 386 ff*; nach Rechtsformen 1957 *St. Jb. 1961, S. 448*; 1953 *St. Jb. 1960, S. 438 ff* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen und ausgewählten Rechtsformen: 1960, Tab. 2, S. 440; 1957 *St. Jb. 1961, S. 447*; 1953 *St. Jb. 1959, S. 389* — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung S. 443 ff — Steuerpflichtige und Gesamtumsatz der Unternehmen nach Ländern S. 446 — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen S. 447 — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Umsätze der Unternehmen 1954 nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer *St. Jb. 1961, S. 514*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Der Anteil der in der Regel nicht einbezogenen Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr (September) erfragt werden, ist in den meisten Industriegruppen sehr gering (vgl. Tabelle 4, S. 226). Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. XI. C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, ab 1962 auch unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1950 (Tabelle 1) wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 383 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1950 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** (Tabelle 2) zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgte mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1950. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde** (Tabelle 3) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 4) erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum **Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung ist die maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung ist bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahrs jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung ist die Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Als **Brennstoffverbrauch** werden nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen ausgewiesen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die Gaserzeugung der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert $H_0 = 4\,300$ kcal/cbm umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabellen 5 und 6) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert $H_0 = 4\,300$ kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

Die Angaben über die **Wasserversorgung der Industrie** (Tabelle 7) beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird, ist nicht erfaßt.

Wasseraufkommen: Eigenförderung und Fremdbezug (aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben), gegliedert nach Wassereinzugsgebieten.

D. Handwerk

Über die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und Umsätze im Handwerk gibt die seit dem 3. Vierteljahr 1960 durchgeführte repräsentative Handwerksberichterstattung Aufschluß.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

Gesamtumsatz: Gesamtbetrag der vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte aus betrieblichen Lieferungen oder Leistungen einschl. Erlöse aus dem Verkauf von fertig bezogenen Waren (Handelsware) sowie aus Lohnfuhren, gutachtlicher Tätigkeit, Fleischbeschau und aus sonstiger Nebentätigkeit.

Handwerksumsatz: Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

I. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz*)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden Mill.	Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		1 000					Mill. DM	
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾								
1950	47 187	4 796,9	4 054,8	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1954	50 784	6 061,6	5 069,6	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576,2	5 497,7	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991,0	5 819,8	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221,1	5 984,3	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	53 006	7 453,0	6 134,4	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 476,9	6 099,9	12 540	.	.	.	.
1960	53 178	7 776,0	6 311,0	12 943	35 648	12 967	258 196	39 973
1961	54 372	8 002,0	6 434,7	12 953	39 804	15 027	277 922	42 115
1962	55 498	8 036,6	6 395,1	12 584	43 559	17 083	294 557	44 021
1961 Januar	53 965	7 903,2	6 386,8	1 097	3 138	1 183	21 850	3 491
Februar	54 149	7 926,3	6 402,7	1 034	2 899	1 153	21 111	3 337
März	54 261	7 944,9	6 414,6	1 130	3 242	1 190	24 050	3 666
April	54 298	8 015,9	6 456,2	1 059	3 122	1 195	21 984	3 293
Mai	54 359	8 032,0	6 464,0	1 090	3 377	1 221	22 781	3 470
Juni	54 375	8 021,0	6 450,7	1 089	3 364	1 230	23 141	3 628
Juli	54 407	8 038,3	6 461,1	1 045	3 297	1 243	22 280	3 311
August	54 435	8 047,5	6 462,1	1 071	3 440	1 253	23 073	3 328
September	54 457	8 032,8	6 442,2	1 075	3 296	1 258	24 437	3 662
Oktober	54 476	8 035,5	6 441,9	1 112	3 381	1 272	25 012	3 640
November	54 575	8 048,9	6 451,1	1 107	3 616	1 358	24 710	3 523
Dezember	54 651	7 977,4	6 382,7	1 044	3 633	1 472	23 495	3 766
1962 Januar	54 879	7 974,0	6 373,4	1 078	3 523	1 366	22 822	3 538
Februar	55 118	7 985,2	6 376,9	1 011	3 216	1 321	22 109	3 467
März	55 329	7 999,9	6 386,5	1 071	3 480	1 364	24 605	3 781
April	55 420	8 054,8	6 418,8	1 025	3 488	1 382	22 968	3 431
Mai	55 498	8 062,4	6 418,4	1 084	3 710	1 406	24 900	3 828
Juni	55 539	8 043,6	6 400,7	1 022	3 650	1 414	23 885	3 631
Juli	55 588	8 059,3	6 412,8	1 024	3 676	1 412	24 323	3 452
August	55 694	8 069,5	6 415,2	1 045	3 778	1 412	24 789	3 579
September	55 694	8 057,1	6 395,6	1 023	3 517	1 415	25 502	3 753
Oktober	55 720	8 068,2	6 405,5	1 121	3 763	1 426	27 705	3 956
November	55 746	8 071,1	6 405,2	1 092	3 926	1 520	26 841	3 779
Dezember	55 747	7 994,5	6 332,0	988	3 831	1 646	24 108	3 826
1962 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 551	176,1	142,9	290	934	315	7 446	868
Hamburg	1 497	231,8	167,3	332	1 218	681	13 402	1 673
Niedersachsen	4 975	736,3	598,8	1 203	4 108	1 384	30 383	5 182
Bremen	472	95,4	72,9	145	505	222	4 629	638
Nordrhein-Westfalen .	16 419	2 858,3	2 298,6	4 506	17 021	6 206	109 851	15 680
Hessen	4 894	684,1	525,0	1 028	3 498	1 680	23 216	3 963
Rheinland-Pfalz	3 102	368,0	291,9	576	1 932	804	12 915	1 974
Baden-Württemberg .	10 709	1 452,1	1 144,0	2 226	7 281	3 087	49 022	7 520
Bayern	11 224	1 261,0	1 007,6	2 000	5 977	2 363	38 734	4 905
Saarland	655	173,6	146,1	279	1 086	341	4 959	1 618
Berlin (West)	2 900	302,6	246,8	413	1 380	721	9 471	926

*) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Im Durchschnitt (errechnet aus 12 Monaten) bzw. am Ende des Monats. — ²⁾ Bis einschl. 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Betriebe und Beschäftigte*)

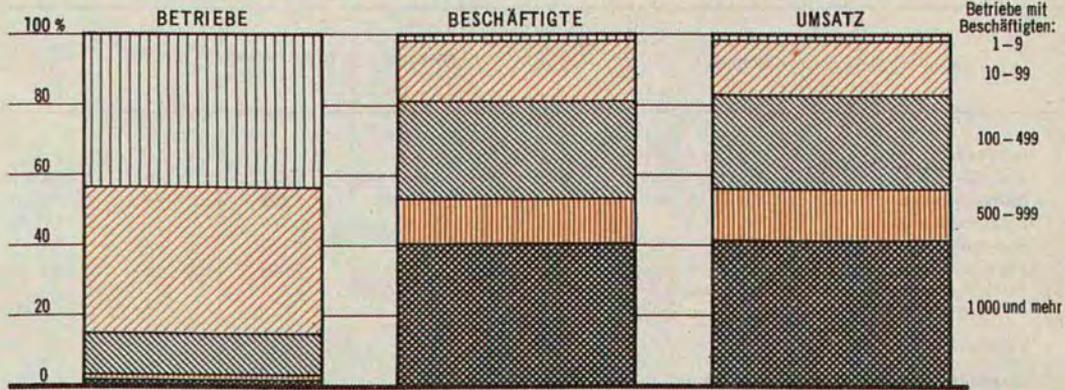
Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ¹⁾			
	1961	1962	insgesamt		Arbeiter	
			1961	1962	1961	1962
	Anzahl		1 000			
Bergbau	647	645	585,8	549,5	516,8	481,5
Kohlenbergbau	308	305	517,7	486,7	460,1	429,8
Eisenerzbergbau	66	64	19,1	15,7	16,6	13,6
Metallerzbergbau	17	16	5,1	4,5	4,5	4,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37	36	23,0	22,7	19,7	19,3
Erdöl- und Erdgasgewinnung	73	77	12,3	11,7	8,1	7,4
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	146	147	8,6	8,2	7,7	7,3
Verarbeitende Industrie	53 725	54 853	7 416,2	7 487,1	5 917,9	5 913,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	12 711	12 741	1 759,5	1 748,1	1 398,6	1 373,2
Industrie der Steine und Erden	5 174	5 208	258,4	259,5	221,3	220,3
Eisenschaffende Industrie	146	149	365,9	362,5	308,8	302,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	547	550	146,9	144,2	125,4	121,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	468	466	77,1	72,0	64,2	59,3
NE-Metallindustrie	199	199	85,2	82,6	68,9	66,0
Metallgießereien	282	290	26,8	25,9	22,5	21,5
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	101	101	31,5	31,4	21,6	21,3
Kohlenwertstoffindustrie	17	16	5,2	5,4	3,7	3,8
Chemische Industrie	1 954	1 979	479,5	484,4	327,0	325,4
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie*) ..	3 169	3 128	89,9	86,4	75,5	72,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	351	343	83,5	82,5	70,8	69,5
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	303	312	109,7	111,1	89,0	89,6
Investitionsgüterindustrien	14 287	14 789	3 195,6	3 265,5	2 487,5	2 512,8
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 198	1 226	200,8	207,3	153,6	157,9
Maschinenbau	4 323	4 488	994,9	1 020,5	749,6	769,4
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	711	748	443,6	472,5	366,4	388,6
Schiffbau	168	172	95,9	92,6	81,7	78,2
Elektrotechnische Industrie	2 343	2 471	785,3	802,9	583,5	585,9
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	909	936	153,1	148,9	122,2	117,0
Stahlverformung	1 259	1 312	139,5	137,7	116,9	114,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 376	3 436	382,6	383,2	313,7	311,7
Verbrauchsgüterindustrien	20 000	20 601	1 972,6	1 975,8	1 665,1	1 657,5
Feinkeramische Industrie	354	358	91,8	88,4	79,0	75,3
Glasindustrie	521	519	91,3	90,6	79,6	78,4
Holzverarbeitende Industrie	3 021	3 066	219,9	218,9	187,0	184,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie*)	935	958	56,9	57,5	47,2	47,3
Papier und Pappe verarbeitende Industrie ...	1 161	1 201	109,8	114,2	90,4	93,5
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ...	2 906	2 971	183,5	189,1	147,8	151,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	956	1 046	90,7	97,6	73,0	77,5
Ledererzeugende Industrie	251	236	32,1	30,6	27,4	25,8
Lederverarbeitende Industrie	669	686	40,3	39,9	33,7	33,2
Shuhindustrie	747	763	103,7	102,5	90,6	89,3
Textilindustrie	4 290	4 281	606,3	584,8	509,7	488,5
Bekleidungsindustrie	4 189	4 516	346,4	361,8	299,8	312,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 727	6 722	488,4	497,8	366,7	370,2
Ernährungsindustrie	6 295	6 316	439,7	453,6	324,7	332,7
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie*)	1 894	1 839	50,1	51,8	33,2	34,5
Brauereien und Mälzereien	909	928	80,2	83,8	61,7	64,5
Tabakverarbeitende Industrie	432	406	48,8	44,1	42,0	37,5
Gesamte Industrie ...	54 372	55 498	8 002,0	8 036,6	6 434,7	6 395,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — *) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

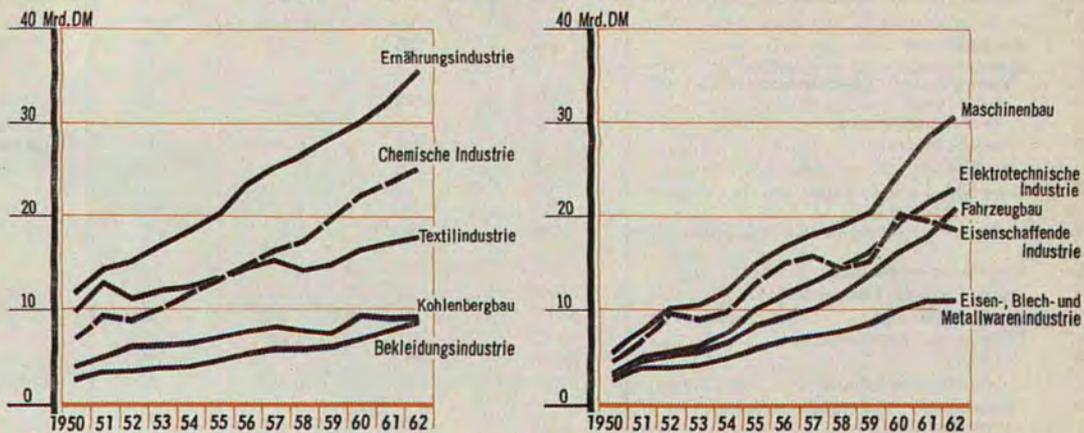
INDUSTRIE

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ IM SEPTEMBER 1961 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN



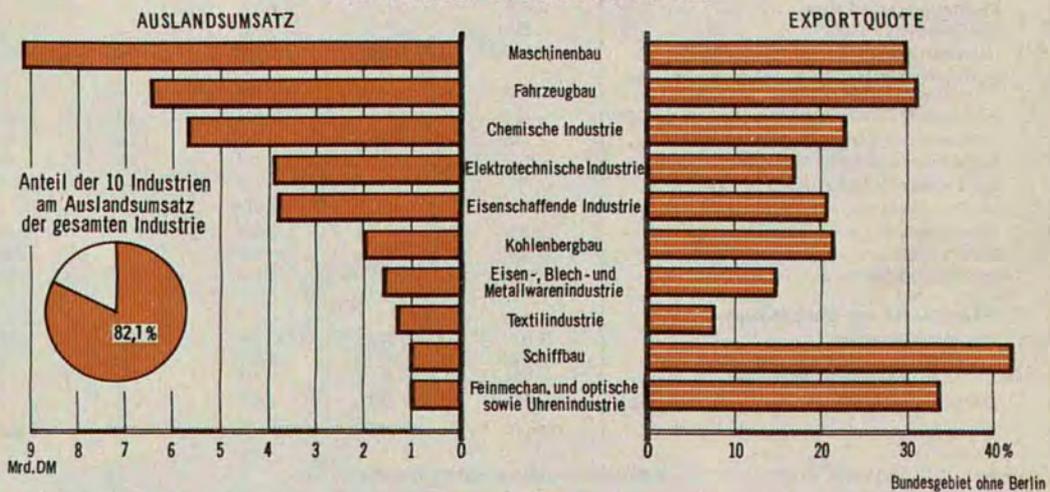
Bundesgebiet ohne Berlin

UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland

DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN 1962



Bundesgebiet ohne Berlin

3. Beschäftigte 1962

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau ¹⁾	—	. ^{*)}	5 567	—	421 434
2	Eisenerzbergbau	—	—	8 103	—	. ^{*)}
3	Metallerzbergbau	—	—	. ^{*)}	—	. ^{*)}
4	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	12 175	—	. ^{*)}
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung .....	.^{*)}	.^{*)}	9 618	—	—
6	Fluspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	179	—	. ^{*)}	—	. ^{*)}
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden ¹⁾	8 262	3 110	30 739	2 420	62 292
8	Eisenschaffende Industrie .....	.^{*)}	—	28 209	. ^{*)}	262 345
9	Eisen-, Stahl- und Temperegieereien	4 293	. ^{*)}	9 829	. ^{*)}	66 492
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	286	. ^{*)}	2 782	. ^{*)}	52 659
11	NE-Metallindustrie .....	.^{*)}	.^{*)}	11 548	—	37 426
12	Metallgießereien	434	353	1 286	71	10 395
13	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	2 463	8 512	4 120	. ^{*)}	13 825
14	Kohlenwertstoffindustrie ¹⁾	—	—	—	—	4 458
15	Chemische Industrie ¹⁾	6 177	16 807	29 409	1 197	189 540
16	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ¹⁾	1 885	1 285	12 160	1 298	17 873
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie .....	.^{*)}	.^{*)}	8 039	—	25 448
18	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie ..	2 301	. ^{*)}	28 289	. ^{*)}	19 355
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 343	. ^{*)}	15 419	. ^{*)}	106 816
20	Maschinenbau	20 527	27 861	77 568	9 581	328 360
21	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	907	. ^{*)}	94 525	. ^{*)}	86 763
22	Schiffbau	25 778	. ^{*)}	. ^{*)}	20 372	3 138
23	Elektrotechnische Industrie	13 040	. ^{*)}	60 844	. ^{*)}	181 822
24	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	6 111	3 606	13 167	. ^{*)}	10 564
25	Stahlverformung	387	. ^{*)}	6 422	. ^{*)}	80 782
26	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 105	7 925	24 074	3 197	181 609
Verbrauchsgüterindustrien						
27	Feinkeramische Industrie	2 870	. ^{*)}	5 023	. ^{*)}	9 995
28	Glasindustrie	783	. ^{*)}	7 738	—	38 537
29	Holzverarbeitende Industrie	3 643	1 726	25 895	1 761	61 556
30	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	240	463	1 198	—	2 797
31	Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.^{*)}	4 494	11 024	. ^{*)}	34 542
32	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 133	12 596	16 852	. ^{*)}	48 576
33	Kunststoffverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	1 762	8 173	. ^{*)}	28 924
34	Ledererzeugende Industrie .....	.^{*)}	.^{*)}	498	—	2 704
35	Lederverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	.^{*)}	1 918	—	4 903
36	Schuhindustrie	1 368	—	4 479	—	14 765
37	Textilindustrie	9 459	. ^{*)}	40 454	. ^{*)}	205 455
38	Bekleidungsindustrie	7 809	. ^{*)}	35 894	. ^{*)}	108 966
Nahrungs- und Genussmittelindustrien						
39	Ernährungsindustrie	24 805	30 579	62 750	16 942	119 752
40	dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie ..	3 730 ^{*)}	. ^{*)}	7 331	352	8 425
41	Brauereien und Mälzereien	908	. ^{*)}	891	. ^{*)}	20 448
42	Tabakverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	3 553	2 439	. ^{*)}	9 067
43	Gesamte Industrie ...	176 121	231 767	736 345	95 372	2 858 250

^{*)} Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Einschl. ^{*)} Ohne Beschäftigte von Betrieben, die dem Kohlenbergbau angeschlossen sind. — ^{*)} In einigen Industriegruppen auch Betriebe Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Ländern *)

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West) ^{*)}	Lfd. Nr.
4 154	—	. ^{*)}	8 322	47 152	486 723	—	1
1 611	. ^{*)}	. ^{*)}	1 968	—	15 650	—	2
—	. ^{*)}	. ^{*)}	—	—	4 540	—	3
. ^{*)}	. ^{*)}	2 203	. ^{*)}	—	22 665	—	4
. ^{*)}	. ^{*)}	95	512	—	11 704	—	5
. ^{*)}	. ^{*)}	438	1 318	—	8 192	—	6
25 001	31 042	36 965	56 745	2 932	259 502	4 008	7
. ^{*)}	8 012	. ^{*)}	8 968	. ^{*)}	362 515	—	8
20 503	9 426	17 453	9 836	. ^{*)}	144 234	. ^{*)}	9
2 186	2 101	5 566	3 784	2 213	71 961	244	10
6 659	. ^{*)}	13 477	8 585	113	82 644	1 937	11
1 081	391	6 685	4 829	410	25 935	1 302	12
600	. ^{*)}	491	. ^{*)}	. ^{*)}	31 410	. ^{*)}	13
. ^{*)}	—	555	. ^{*)}	. ^{*)}	5 434	. ^{*)}	14
73 809	67 284	48 198	50 483	1 479	484 382	12 318	15
6 370	6 146	16 915	20 262	2 246	86 442	213	16
5 015	5 868	19 375	15 945	. ^{*)}	82 465	.	17
22 047	4 798	10 614	9 197	865	111 132	1 420	18
21 967	5 101	17 397	13 174	9 750	207 330	20 382	19
98 550	39 791	243 385	163 650	11 212	1 020 485	36 179	20
56 197	8 125	129 046	81 246	. ^{*)}	472 484	8 220	21
546	1 078	900	1 054	. ^{*)}	92 573	400	22
78 454	15 692	202 893	204 319	6 510	802 883	116 723	23
18 658	. ^{*)}	69 223	24 960	181	148 924	5 079	24
6 545	3 224	24 658	9 809	4 911	137 690	2 567	25
34 365	13 886	70 491	37 386	3 129	383 162	6 495	26
3 183	8 156	4 365	44 669	. ^{*)}	88 408	930	27
5 531	7 152	7 481	21 922	. ^{*)}	90 557	2 186	28
16 486	12 261	49 549	43 913	2 096	218 884	2 882	29
1 897	3 606 ^{*)}	29 252	18 008	—	57 462	1 144	30
7 864	5 645	27 785	18 460	740	114 192	. ^{*)}	31
21 832	7 717	33 724	36 317	. ^{*)}	189 123	12 212	32
10 578	8 271	20 764	17 648	153	97 576	3 155	33
2 911	2 714	17 531	2 052	. ^{*)}	30 555	. ^{*)}	34
11 875	4 055	6 671	10 052	120	39 940	. ^{*)}	35
9 224	32 487	23 025	16 706	450	102 503	460	36
28 691	13 220	164 048	113 489	1 048	584 766	4 825	37
29 522	12 995	56 174	97 813	5 579	361 803	22 356	38
33 210	20 313	59 086	78 138	8 081	453 647	21 824	39
4 987 ^{*)}	. ^{*)}	6 364	17 254 ^{*)}	. ^{*)}	51 789	586	40
5 691	5 812	12 753	26 448	. ^{*)}	83 804	. ^{*)}	41
4 367	1 641	14 896	4 325	525	44 138	4 381	42
684 084	368 034	1 452 098	1 260 989	175 551	8 036 615	302 615	43

mit weniger als 10 Beschäftigten. — *) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher

4. Betriebe und Beschäftigte im September 1961

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							nach
		insgesamt	mit ... Beschäftigten						
			1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999		1000 u. mehr
1	Bergbau	785	118	178	89	88	98	57	157
2	Kohlenbergbau	371	20	58	28	39	52	31	143
3	Eisenerzbergbau	66	1	7	13	12	21	11	1
4	Metallerzbergbau	17	2	5	2	2	2	2	2
5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	40	3	2	7	4	9	6	9
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	83	25	22	7	12	10	5	2
7	Flußspat-, Schwerepat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	208	67	84	32	19	4	2	—
8	Verarbeitende Industrie	93 420	41 234	29 276	9 624	6 252	4 513	1 476	1 045
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 749	12 359	7 444	1 704	953	757	267	285
10	Industrie der Steine und Erden	9 180	4 038	3 851	781	319	149	34	8
11	Eisenschaffende Industrie	149	2	10	14	13	35	13	62
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	588	40	167	129	91	91	38	32
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	679	205	228	97	62	58	14	15
14	NE-Metallindustrie	247	53	62	25	28	30	22	27
15	Metallgießereien	480	187	190	47	27	19	6	4
16	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	118	16	42	24	9	8	11	8
17	Kohlenwertstoffindustrie	16	—	3	5	2	—	3	1
18	Chemische Industrie	4 714	2 738	1 138	296	226	172	60	84
19	Bägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 765	4 912	1 540	161	84	51	13	4
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	380	37	96	68	63	71	30	15
21	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	433	131	117	57	29	51	23	25
22	Investitionsgüterindustrien	22 251	7 616	6 511	2 889	2 240	1 786	647	562
23	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 514	282	536	292	204	124	46	30
24	Maschinenbau	5 790	1 373	1 761	939	700	635	196	186
25	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	797	175	210	108	102	95	36	71
26	Schiffbau	182	14	55	24	28	29	17	15
27	Elektrotechnische Industrie	3 255	851	827	421	430	366	179	181
28	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 479	554	460	189	133	85	34	24
29	Stahlverformung	2 382	1 075	735	244	164	117	30	17
30	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 852	3 292	1 927	672	479	335	109	38
31	Verbrauchsgüterindustrien	33 783	13 592	11 595	3 943	2 432	1 607	451	163
32	Feinkeramische Industrie	555	202	134	53	47	59	47	13
33	Glasindustrie	1 096	577	295	70	47	67	24	16
34	Holzverarbeitende Industrie	5 083	2 075	1 782	657	380	156	26	7
35	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 019	1 120	622	162	70	37	4	4
36	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 814	646	641	222	167	107	27	4
37	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 857	2 892	2 096	480	215	133	33	8
38	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 021	975	644	174	133	67	18	10
39	Ledererzeugende Industrie	305	61	134	47	34	23	4	2
40	Lederverarbeitende Industrie	1 118	454	438	138	55	27	6	—
41	Schuhindustrie	1 035	285	340	155	138	83	20	14
42	Textilindustrie	6 615	2 334	2 068	819	601	542	177	74
43	Bekleidungsindustrie	6 265	1 971	2 401	966	545	306	65	11
44	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	13 637	7 667	3 726	1 088	627	383	111	35
45	Ernährungsindustrie	13 020	7 462	3 508	1 000	577	345	98	30
46	dar.: Molkereien u. Milchverarbeitende Industrie	2 710	1 606	878	133	49	40	4	—
47	Brauereien und Mälzereien	1 075	159	534	181	108	66	23	4
48	Tabakverarbeitende Industrie	617	205	218	88	50	38	13	5
49	Gesamte Industrie	94 205	41 352	29 454	9 713	6 340	4 611	1 533	1 202
50	Schleswig-Holstein	2 765	1 334	829	279	159	100	39	25
51	Hamburg	2 872	1 313	859	292	172	131	56	39
52	Niedersachsen	8 385	3 687	2 651	843	570	385	136	113
53	Bremen	877	403	230	88	75	38	26	17
54	Nordrhein-Westfalen	29 486	13 055	8 826	3 033	2 059	1 533	508	472
55	Hessen	6 577	1 966	2 583	871	559	393	105	100
56	Rheinland-Pfalz	5 459	2 483	1 775	529	307	261	62	42
57	Baden-Württemberg	16 263	5 779	5 761	1 957	1 295	961	319	191
58	Bayern	20 566	11 036	5 576	1 707	1 072	745	258	172
59	Saarland	955	296	354	114	72	64	24	31
60	Berlin (West)	4 974	2 365	1 747	400	243	131	44	44

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

†) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Lfd. Nr.
	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
Industriegruppen								
582 856	429	4 514	6 277	12 622	31 224	40 256	487 534	1
513 708	107	. 1)	. 1)	5 531	16 404	21 280	466 929	2
18 868	. 1)	171	920	1 758	6 918	7 871	. 1)	3
5 085	. 1)	84	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	4
23 013	. 1)	. 1)	463	496	2 691	5 036	14 262	5
12 427	62	621	504	. 1)	3 109	3 455	. 1)	6
9 755	243	. 1)	2 256	2 602	. 1)	. 1)	—	7
7 623 305	156 730	716 549	676 842	871 904	1 388 296	1 007 018	2 805 966	8
1 813 547	43 350	172 553	119 697	132 325	232 927	185 353	927 342	9
285 540	15 899	90 252	54 597	43 279	44 818	24 148	12 547	10
368 505	. 1)	. 1)	1 059	2 017	11 236	9 142	344 782	11
146 589	. 1)	. 1)	9 552	12 310	28 269	26 728	64 797	12
77 631	823	5 855	7 119	9 042	18 075	10 079	26 638	13
85 355	247	1 530	1 827	3 680	10 047	14 959	53 065	14
27 578	847	4 757	3 224	3 567	5 666	3 890	5 627	15
31 855	70	1 080	1 688	. 1)	. 1)	7 365	. 1)	16
5 175	—	87	371	. 1)	. 1)	2 592	. 1)	17
494 332	9 469	27 270	20 495	31 542	55 150	41 990	308 416	18
97 406	15 075	31 143	10 667	11 926	15 663	8 732	4 200	19
83 820	193	2 579	5 057	9 386	24 383	20 177	22 045	20
109 761	482	3 043	4 041	4 160	16 381	15 551	66 103	21
3 252 379	30 885	169 905	205 662	312 577	555 706	440 621	1 537 023	22
206 356	1 319	14 881	20 503	28 185	38 637	33 047	69 784	23
1 015 382	6 223	46 701	67 795	97 929	204 056	134 065	458 613	24
422 010	. 1)	. 1)	7 750	14 253	28 807	24 051	340 802	25
95 255	. 1)	. 1)	1 713	3 757	8 816	11 361	67 968	26
797 636	3 402	21 936	30 347	60 767	113 000	122 762	445 422	27
155 323	2 097	11 438	13 430	18 705	25 464	24 327	59 862	28
144 910	4 240	18 901	16 792	22 798	36 251	19 903	26 025	29
415 507	12 819	48 846	47 332	66 183	100 675	71 105	68 547	30
2 028 457	53 827	286 186	275 988	339 223	484 688	306 319	282 226	31
92 428	797	2 977	3 789	6 642	19 511	33 313	25 399	32
92 917	1 959	6 555	4 938	7 033	22 061	15 807	34 564	33
226 100	8 036	45 723	45 917	52 337	46 346	16 821	10 920	34
60 819	3 805	14 553	11 517	9 939	10 835	2 611	7 559	35
113 796	2 802	16 168	15 648	23 645	29 965	18 228	7 340	36
199 823	12 937	47 804	33 819	29 302	39 986	24 040	11 935	37
97 064	. 1)	15 120	12 197	18 554	18 579	12 106	. 1)	38
32 410	. 1)	3 584	3 188	4 668	7 213	2 728	. 1)	39
42 247	1 824	10 858	9 673	7 662	8 246	3 984	—	40
104 490	1 181	9 421	11 085	19 126	25 007	13 644	25 026	41
608 683	8 476	51 954	57 951	84 516	168 881	119 641	117 264	42
357 680	7 835	61 469	66 266	75 799	88 058	43 396	14 857	43
528 922	28 668	87 905	75 495	87 779	114 975	74 725	59 375	44
481 240	27 992	82 054	69 496	80 503	104 187	65 287	51 721	45
54 729	6 994	18 071	8 731	6 693	11 213	3 027	—	46
82 652	815	14 693	12 528	14 974	19 098	15 452	5 092	47
47 682	676	5 851	5 999	7 276	10 788	9 438	7 654	48
8 206 161	157 159	721 063	683 119	884 526	1 419 520	1 047 274	3 293 500	49
Ländern								
181 356	5 315	19 545	19 539	22 448	31 083	26 866	56 560	50
240 993	5 810	20 774	20 585	24 435	41 289	37 507	90 593	51
748 222	13 742	63 864	59 045	79 539	117 152	95 571	319 309	52
96 607	1 623	5 783	6 208	10 167	10 925	17 514	44 387	53
2 944 101	52 032	220 645	213 660	287 461	471 280	347 615	1 351 408	54
689 754	9 151	64 490	61 085	79 158	121 785	72 436	281 649	55
378 992	9 185	41 378	37 874	42 780	80 114	43 091	124 570	56
1 473 909	23 040	141 297	137 378	180 399	298 546	213 034	480 215	57
1 273 483	36 018	134 362	119 455	148 274	227 472	178 771	429 131	58
178 744	1 243	8 925	8 290	9 865	19 874	14 869	115 678	59
313 816	9 293	39 230	27 423	32 952	39 057	31 006	134 855	60

5. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltssumme	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	962	889	3 790	3 848	904	963
Kohlenbergbau	848	786	3 410	3 466	767	821
Eisenerzbergbau	32	26	110	95	29	25
Metallerzbergbau	9	8	31	30	7	7
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39	37	138	149	44	49
Erdöl- und Erdgasgewinnung	17	16	55	57	49	53
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	17	16	46	50	7	8
Verarbeitende Industrie	11 991	11 696	36 014	39 711	14 123	16 121
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 889	2 771	9 982	10 748	3 839	4 307
Industrie der Steine und Erden	502	494	1 588	1 755	328	381
Eisenschaffende Industrie	619	582	2 511	2 614	684	749
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	258	241	905	960	220	247
Ziehereien und Kaltwalzwerke	132	118	437	437	124	131
NE-Metallindustrie	140	130	470	496	165	184
Metallgießereien	46	42	142	149	37	41
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	45	43	170	191	121	137
Kohlenwertstoffindustrie	8	8	28	33	18	20
Chemische Industrie	651	639	2 255	2 503	1 704	1 927
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	163	154	426	452	94	102
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	154	148	490	529	147	163
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	170	171	559	631	197	223
Investitionsgüterindustrien	5 065	4 958	15 347	17 215	6 735	7 793
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	334	335	1 061	1 222	456	521
Maschinenbau	1 558	1 523	4 779	5 360	2 333	2 707
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	734	758	2 555	3 005	815	970
Schiffbau	169	158	556	600	139	153
Elektrotechnische Industrie	1 155	1 124	3 213	3 567	1 937	2 246
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	240	223	641	680	272	305
Stahlverformung	242	228	742	791	204	229
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	633	610	1 802	1 990	579	661
Verbrauchsgüterindustrien	3 253	3 186	8 620	9 425	2 482	2 805
Feinkeramische Industrie	155	147	416	443	114	128
Glasindustrie	163	157	488	535	106	121
Holzverarbeitende Industrie	389	381	1 067	1 180	239	274
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	94	91	230	254	67	77
Papier und Pappe verarbeitende Industrie.....	182	186	448	515	162	190
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	307	312	967	1 096	320	366
Kunststoffverarbeitende Industrie	145	152	384	452	156	193
Ledererzeugende Industrie	55	51	160	164	45	49
Lederverarbeitende Industrie	66	63	154	165	43	48
Schuhindustrie	169	165	457	485	101	110
Textilindustrie	974	918	2 582	2 693	813	881
Bekleidungsindustrie	554	564	1 265	1 443	316	367
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	783	781	2 065	2 324	1 067	1 216
Ernährungsindustrie	704	712	1 896	2 151	1 005	1 151
dar.: Molkereien und Milchverarbeitende Industrie ¹⁾	87	89	205	238	134	150
Brauereien und Mälzereien	135	139	432	500	198	225
Tabakverarbeitende Industrie	79	69	168	172	62	65
Gesamte Industrie ...	12 953	12 584	39 804	43 559	5 027	7 083

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

1) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

6. Umsatz*)

MILL DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Bergbau	11 011	11 123	8 834	8 947	2 177	2 176
Kohlenbergbau	9 075	9 196	7 126	7 221	1 949	1 975
Eisenerzbergbau	315	260	309	252	6	7
Metallerzbergbau	61	52	60	51	2	1
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	645	646	449	476	196	171
Erdöl- und Erdgasgewinnung	792	830	792	830	—	—
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	122	138	98	116	24	22
Verarbeitende Industrie	266 912	283 434	226 973	241 589	39 938	41 845
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	84 173	86 282	71 476	73 364	12 697	12 917
Industrie der Steine und Erden	8 244	9 077	7 949	8 799	296	278
Eisenschaffende Industrie	19 468	18 502	15 468	14 671	4 000	3 831
Eisen-, Stahl- und Tempergießeisen	3 997	3 931	3 724	3 646	273	285
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 021	3 593	3 384	3 057	637	536
NE-Metallindustrie	4 562	4 384	3 990	3 713	571	671
Metallgießeisen	771	725	737	690	34	35
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torferdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	8 806	10 032	8 190	9 399	616	633
Kohlenwertstoffindustrie	344	296	288	249	56	47
Chemische Industrie	23 534	25 043	18 153	19 313	5 381	5 731
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	3 020	3 104	2 878	2 955	143	149
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 763	3 786	3 483	3 499	280	286
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	3 643	3 809	3 233	3 373	410	435
Investitionsgüterindustrien	94 998	102 300	72 029	77 845	22 970	24 455
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	5 741	6 381	5 123	5 692	618	689
Maschinenbau	28 458	30 699	19 982	21 499	8 476	9 199
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	19 015	21 342	13 082	14 784	5 933	6 558
Schiffbau	2 629	2 411	1 366	1 388	1 263	1 023
Elektrotechnische Industrie	21 513	23 128	17 783	19 217	3 730	3 911
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	2 839	2 956	1 862	1 954	977	1 002
Stahlverformung	4 366	4 287	3 936	3 842	430	445
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 437	11 096	8 895	9 468	1 542	1 628
Verbrauchsgüterindustrien	50 486	54 435	46 875	50 666	3 612	3 768
Feinkeramische Industrie	1 612	1 621	1 234	1 233	378	388
Glasindustrie	2 235	2 384	1 902	2 030	334	354
Holzverarbeitende Industrie	5 636	6 234	5 431	6 003	205	232
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	1 276	1 375	918	1 010	358	364
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 274	3 661	3 157	3 518	117	143
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	4 271	4 688	4 215	4 627	56	61
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 641	3 068	2 354	2 726	287	342
Ledererzeugende Industrie	1 286	1 220	1 093	1 036	193	184
Lederverarbeitende Industrie	977	1 026	875	924	103	102
Schuhindustrie	2 332	2 536	2 279	2 475	53	61
Textilindustrie	17 081	17 812	15 737	16 468	1 344	1 344
Bekleidungsindustrie	7 865	8 810	7 681	8 616	185	194
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	37 254	40 418	36 594	39 713	660	705
Ernährungsindustrie	32 407	35 448	31 772	34 783	636	665
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	5 768	6 411	5 728	6 363	40	48
Brauereien und Mälzereien	4 525	4 872	4 434	4 777	91	95
Tabakverarbeitende Industrie	4 847	4 970	4 822	4 930	25	40
Gesamte Industrie ...	277 922	294 557	235 807	250 536	42 115	44 021

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

1) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

7. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil der Lohn- und Gehaltssumme am Umsatz		Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	1 000 DM		%			
Bergbau	18,8	20,2	43	43	19,8	19,6
Kohlenbergbau	17,5	18,9	46	47	21,5	21,5
Eisenerzbergbau	16,5	16,6	44	46	2,0	2,8
Metallerzbergbau	12,0	11,5	62	72	2,6	1,8
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	28,0	28,5	28	31	30,4	26,4
Erdöl- und Erdgasgewinnung	64,5	70,9	13	13	—	—
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	14,2	16,9	44	42	19,4	15,8
Verarbeitende Industrie	36,0	37,9	19	20	15,0	14,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	47,8	49,4	16	17	15,1	15,0
Industrie der Steine und Erden	31,9	35,0	23	24	3,6	3,1
Eisenschaffende Industrie	53,2	51,0	16	18	20,5	20,7
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	27,2	27,3	28	31	6,8	7,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	52,1	49,9	14	16	15,8	14,9
NE-Metallindustrie	53,6	53,0	14	16	12,5	15,3
Metallgießereien	28,8	27,9	23	26	4,5	4,8
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	279,2	319,4	3	3	7,0	6,3
Kohlenwertstoffindustrie	66,7	54,5	14	18	16,3	15,9
Chemische Industrie	49,1	51,7	17	18	22,9	22,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	33,6	35,9	17	18	4,7	4,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papperezeugende Industrie	45,1	45,9	17	18	7,4	7,6
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	33,2	34,3	21	22	11,3	11,4
Investitionsgüterindustrien	29,7	31,3	23	24	24,2	23,9
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	28,6	30,8	26	27	10,8	10,8
Maschinenbau	28,6	30,1	25	26	29,8	30,0
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	43,9	45,2	17	18	31,9	30,7
Schiffbau	27,4	26,0	26	31	48,0	42,4
Elektrotechnische Industrie	27,4	28,8	24	25	17,3	16,9
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	18,5	19,9	32	33	34,4	33,9
Stahlverformung	31,3	31,1	22	24	9,9	10,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	27,3	29,0	23	24	14,8	14,7
Verbrauchsgüterindustrien	25,6	27,6	22	23	7,2	6,9
Feinkeramische Industrie	17,6	18,3	33	35	23,4	23,9
Glasindustrie	24,5	26,3	27	28	14,9	14,9
Holzverarbeitende Industrie	25,6	28,5	23	23	3,6	3,7
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	22,4	23,9	23	24	28,1	26,5
Papier- und Papperezeugende Industrie	29,8	32,1	19	19	3,6	3,9
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	23,3	24,8	30	31	1,3	1,3
Kunststoffverarbeitende Industrie	29,1	31,4	20	21	10,9	11,1
Ledererzeugende Industrie	40,0	39,9	16	17	15,0	15,1
Lederverarbeitende Industrie	24,3	25,7	20	21	10,5	10,0
Schuhindustrie	22,5	24,7	24	24	2,3	2,4
Textilindustrie	28,2	30,5	20	20	7,9	7,5
Bekleidungsindustrie	22,7	24,3	20	21	2,3	2,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	76,3	81,2	5	9	1,8	1,7
Ernährungsindustrie	73,7	78,1	9	9	2,0	1,9
dar.: Molkereien und Milchverarbeitende Industrie ¹⁾	115,2	123,8	6	6	0,7	0,7
Brauereien und Mälzereien	56,4	58,1	14	15	2,0	2,0
Tabakverarbeitende Industrie	99,4	112,6	5	5	0,5	0,8
Gesamte Industrie ...	34,7	36,7	20	21	15,1	14,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

8. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1961*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Industriebetriebe insgesamt		Darunter Betriebe von			
			Vertriebenen ¹⁾		Zugewanderten ²⁾	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
nach Industriegruppen						
Bergbau	785	582 856	10	140	5	145
Verarbeitende Industrie	93 420	7 623 305	6 781	243 037	4 591	254 285
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	23 749	1 813 547	1 239	27 447	695	24 047
Industrie der Steine und Erden	9 180	285 540	621	11 272	185	4 297
Eisenschaffende Industrie	149	368 505	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	588	146 589	24	3 909	9	2 345
Ziehereien und Kaltwalzwerke	679	77 631	39	887	27	604
NE-Metallindustrie	247	85 355	5	*)	5	469
Metallgießereien	480	27 578	19	777	18	422
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfsteindestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	118	31 855	2	*)	2	*)
Kohlenwertstoffindustrie	16	5 175	—	—	—	—
Chemische Industrie	4 714	494 332	311	4 883	340	8 378
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	6 765	97 406	180	1 769	72	3 150
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	380	83 820	14	1 053	10	*)
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie ..	433	109 761	24	2 783	27	3 734
Investitionsgüterindustrien	22 251	3 252 379	1 142	70 986	1 208	103 615
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 514	206 356	90	6 005	56	3 908
Maschinenbau	5 790	1 015 382	265	25 251	342	34 927
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	797	422 010	42	4 155	25	1 537
Schiffbau	182	95 255	4	588	4	1 195
Elektrotechnische Industrie	3 255	797 636	217	18 333	282	34 458
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 479	155 323	71	3 764	144	14 295
Stahlverformung	2 382	144 910	128	2 450	95	2 335
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ...	6 852	415 507	325	10 440	260	10 960
dar.: Blechwaren- und Feinblech- packungsindustrie	1 849	130 497	114	3 312	82	3 379
Metallwaren- und Kurzwaren- industrie	1 644	127 004	112	2 254	68	2 505
Verbrauchsgüterindustrien	33 783	2 028 457	3 788	132 476	2 433	120 695
Feinkeramische Industrie	555	92 428	45	2 038	23	754
Glasindustrie	1 096	92 917	524	10 158	159	12 478
Holzverarbeitende Industrie	5 083	226 100	339	9 966	201	5 216
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 019	60 819	291	5 976	155	3 302
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie ..	86	5 054	46	1 457	19	610
Schmuckwarenindustrie	792	21 955	149	2 512	11	88
Papier und Papp- verarbeitende Industrie ..	1 814	113 796	170	4 297	146	6 390
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	5 857	199 823	278	5 036	182	5 632
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 021	97 064	228	6 075	184	6 654
Ledererzeugende Industrie	305	32 410	10	310	6	328
Lederverarbeitende Industrie	1 118	42 247	145	3 440	51	1 453
Schuhindustrie	1 035	104 490	46	2 696	41	3 154
Textilindustrie	6 615	608 683	916	48 106	650	45 944
Bekleidungsindustrie	6 265	357 680	796	34 378	635	29 390
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	13 637	528 922	612	12 128	255	5 928
Ernährungsindustrie	13 020	481 240	601	11 803	249	5 374
dar.: Süßwarenindustrie	656	73 586	71	2 962	28	1 040
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2 710	54 729	12	180	1	*)
Brauereien und Mälzereien	1 075	82 652	10	162	2	*)
Spirituosenindustrie	1 732	17 758	220	1 446	65	526
Tabakverarbeitende Industrie	617	47 682	11	325	6	554
Gesamte Industrie ...	94 205	8 206 161	6 791	243 177	4 596	254 430
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 765	181 356	315	12 629	184	10 688
Hamburg	2 872	240 993	159	3 654	137	5 886
Niedersachsen	8 385	748 222	799	30 296	512	28 506
Bremen	877	96 607	47	1 847	41	5 362
Nordrhein-Westfalen	29 486	2 944 101	1 356	39 988	1 061	46 628
Hessen	6 577	689 754	499	19 659	531	29 030
Rheinland-Pfalz	5 459	378 992	187	7 478	221	14 556
Baden-Württemberg	16 263	1 473 909	886	39 600	729	53 078
Bayern	20 566	1 273 483	2 526	87 030	1 162	60 047
Saarland	955	178 744	17	996	18	649
Berlin (West)	4 974	313 816	174	6 316	649	14 720

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

¹⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Vertriebene sind, oder — bei Personen- und Kapitalgesellschaften —, deren Kapital mindestens 50% Vertriebenen gehört (Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B). — ²⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Zugewanderte sind, oder — bei Personen- und Kapitalgesellschaften —, deren Kapital mindestens 50% Zugewanderten gehört (Definition für Zugewanderte siehe unter »Allgemeine Vorbemerkungen« S. XIX). — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

B. Industrielle

1. Index der industriellen

1950 =

Jahr Monat	Gesamte Industrie			Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Energieversorgungs- betriebe			Bau- haupt- ge- werbe
	Gesamte Indu- strie	ohne Bau- haupt- ge- werbe	ohne Bau- haupt- ge- werbe und ohne Energie- versor- gungs- betriebe		Grund- stoff- und Produk- tions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nab- rungs- und Genuß- mittel- indus- trien	ins- gesamt	Elektri- zitäts- erzeu- gung	Gas- erzeu- gung	ins- gesamt	
	100,00	97,50	92,98	8,15	23,40	23,18	21,68	16,57	84,83	3,61	0,91	4,52	2,50
	Gewicht												
	kalender												
1953	139	139	139	123	132	153	134	142	140	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	172
1956	192	192	192	143	187	242	175	177	197	194	173	190	181
1957	202	203	203	146	197	251	185	193	208	210	173	203	176
1958	208	209	209	146	202	269	183	201	215	215	169	205	182
1959	224	224	224	142	228	291	194	206	232	234	169	221	212
1960	249	250	250	146	261	338	211	214	260	260	178	243	222
1961	262	263	263	149	274	363	218	222	274	278	174	257	239
1962	274	274	274	152	290	373	230	231	286	302	185	278	257
1962 Januar ...	262	264	262	159	268	369	224	205	272	317	205	294	181
Februar ...	249	251	251	144	258	354	218	192	261	288	184	267	164
März ...	275	277	276	156	289	386	238	215	288	312	201	290	197
April ...	258	258	258	144	278	351	217	212	269	279	163	256	265
Mai ...	283	282	283	154	307	388	239	222	295	291	179	269	302
Juni ...	266	266	267	146	292	367	209	225	278	269	158	247	293
Juli ...	268	267	268	150	306	349	211	233	279	280	163	256	304
August ...	274	273	274	153	308	353	221	246	286	276	161	253	305
September ...	277	277	277	145	296	381	238	223	290	291	170	267	292
Oktober ...	313	313	314	163	319	420	271	288	328	325	185	296	316
November ...	302	303	302	159	302	403	259	289	316	336	209	310	284
Dezember ...	259	261	257	150	260	355	213	226	267	356	239	333	183
	arbeits												
1953	139	139	139	123	132	154	134	142	141	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	173
1956	192	192	193	143	187	243	176	177	197	194	173	189	181
1957	203	204	204	147	198	253	186	195	209	210	173	203	177
1958	209	210	210	147	203	271	184	202	216	215	169	206	183
1959	225	225	225	142	228	293	195	207	233	234	169	221	213
1960	249	249	250	146	260	337	211	214	260	259	177	243	222
1961	263	264	264	150	275	365	220	223	275	278	174	257	240
1962	276	276	276	153	292	376	232	233	288	302	185	279	259
1962 Januar ...	246	249	247	149	255	348	209	193	257	299	208	281	151
Februar ...	254	256	255	151	266	362	216	193	265	285	195	267	192
März ...	263	264	264	149	277	370	224	205	275	282	181	262	237
April ...	270	270	271	151	286	379	229	213	283	266	164	245	267
Mai ...	271	271	272	155	285	380	223	225	284	263	165	243	281
Juni ...	265	265	266	147	283	378	210	217	277	258	158	237	266
Juli ...	246	246	247	144	274	328	193	215	257	247	154	228	262
August ...	241	241	241	142	264	314	195	217	251	250	152	231	253
September ...	268	268	269	145	278	373	229	224	281	268	159	246	261
Oktober ...	274	275	275	151	278	369	235	255	287	289	170	265	256
November ...	289	290	290	162	285	391	248	274	302	316	186	290	262
Dezember ...	276	278	277	159	265	396	231	245	288	319	200	295	195
1962 Januar ...	252	254	252	154	259	354	216	197	262	309	201	288	174
Februar ...	263	265	264	153	274	371	229	201	275	308	200	286	172
März ...	262	264	263	150	277	366	226	204	274	299	197	279	187
April ...	282	281	282	154	298	387	239	233	294	293	166	268	292
Mai ...	282	282	282	153	305	388	239	222	295	290	175	267	302
Juni ...	285	284	286	155	310	396	226	241	299	278	160	254	317
Juli ...	258	257	257	145	296	334	202	223	268	273	160	250	291
August ...	255	254	255	144	290	326	204	228	266	265	158	244	282
September ...	287	287	287	149	305	395	247	232	301	295	173	270	303
Oktober ...	290	290	290	153	300	385	249	265	303	312	181	285	290
November ...	310	311	310	164	309	414	267	295	324	347	211	319	291
Dezember ...	288	290	287	162	282	404	241	256	300	361	234	335	208

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

*) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und einschl. Chemiefasererzeugung. — *) Ab Januar 1961 berichtigt (Sonntag = 0,2 Arbeitstag).

Produktion

Nettoproduktion *)

100

Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Jahr Monat
Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau	Erdöl- und Erd- gas- gewin- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gieße- rei	Che- mische Indu- strie ¹⁾	Che- mie- fasser- erzeug- ung	
tung													
5,99	0,21	0,19	0,42	0,27	3,24	3,88	1,28	0,73	1,14	0,17	8,51	0,93	
monatlich													
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	175	158	141	1954
121	144	135	175	290	167	177	169	194	178	222	179	184	1955
126	154	134	172	330	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
126	164	139	175	368	176	200	165	211	187	236	219	229	1957
124	161	124	177	407	179	183	153	217	192	247	235	234	1958
116	163	113	188	468	203	204	163	229	208	275	268	311	1959
117	170	118	203	510	217	242	186	263	240	348	309	377	1960
118	170	118	209	570	235	237	189	267	243	363	328	435	1961
118	152	114	202	631	249	231	179	243	236	360	368	568	1962
126	162	122	228	595	151	227	191	249	242	369	347	518	1962 Januar
111	153	114	212	556	153	220	182	237	228	360	334	475	1962 Februar
121	158	125	226	626	193	244	195	246	246	383	371	566	1962 März
112	146	100	170	609	239	218	171	234	222	348	356	539	1962 April
119	157	113	202	646	291	242	189	247	241	384	385	605	1962 Mai
114	152	111	187	618	284	227	167	236	232	349	365	578	1962 Juni
116	154	114	196	638	307	248	176	235	236	315	382	606	1962 Juli
118	153	114	209	633	317	248	174	243	236	359	378	610	1962 August
109	151	114	193	632	297	232	174	239	234	355	366	561	1962 September
125	158	125	218	673	319	243	199	257	258	402	396	602	1962 Oktober
124	152	117	209	664	268	225	186	257	246	382	384	606	1962 November
115	129	102	178	676	168	197	149	233	218	313	349	554	1962 Dezember
täglich ¹⁾													
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	176	158	141	1954
122	143	135	174	290	167	177	169	194	179	222	179	184	1955
126	154	134	172	329	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
127	165	140	176	368	176	202	167	213	188	238	220	229	1957
125	162	125	178	407	180	184	155	219	193	249	236	234	1958
117	163	114	189	468	204	205	164	230	209	277	269	311	1959
117	169	117	202	509	217	242	186	263	240	347	308	376	1960
118	171	118	209	570	235	238	190	269	244	365	330	435	1961
119	153	115	203	631	250	232	181	245	238	363	370	568	1962
119	163	112	208	540	135	242	195	266	250	367	316	397	1961 Januar
118	174	114	218	547	167	248	199	275	256	393	325	406	1961 Februar
118	168	115	207	555	230	248	202	269	260	393	329	418	1961 März
122	184	119	211	553	249	254	202	291	258	398	340	402	1961 April
127	186	120	216	557	263	251	198	282	256	387	335	415	1961 Mai
117	170	120	198	565	264	244	190	275	252	372	337	444	1961 Juni
111	170	119	208	571	269	242	178	263	239	312	321	408	1961 Juli
109	165	114	200	574	271	225	169	241	226	328	308	428	1961 August
111	168	125	207	586	271	226	182	262	239	356	328	454	1961 September
115	162	115	206	596	267	224	188	259	234	349	335	482	1961 Oktober
129	171	124	215	607	252	231	194	278	242	382	351	505	1961 November
126	173	126	216	592	182	222	184	275	224	350	334	457	1961 Dezember
121	156	117	218	584	147	218	183	239	234	354	336	509	1962 Januar
117	161	120	223	604	164	232	191	249	242	377	356	516	1962 Februar
115	150	118	214	614	187	233	185	233	236	364	356	555	1962 März
123	161	110	187	618	252	238	188	258	238	384	380	547	1962 April
119	157	114	202	634	288	242	189	247	240	384	383	594	1962 Mai
124	161	118	199	626	297	244	181	257	246	377	386	586	1962 Juni
112	147	109	187	626	298	238	168	225	228	301	369	595	1962 Juli
110	141	104	192	621	302	229	160	223	222	331	357	599	1962 August
113	157	118	200	640	305	241	181	248	241	369	376	569	1962 September
116	145	115	200	660	303	225	183	236	242	369	373	591	1962 Oktober
130	154	120	210	673	273	233	192	268	252	393	394	615	1962 November
128	146	116	202	663	177	219	169	265	234	356	375	543	1962 Dezember

1. Index der industriellen

1950 =

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktions- güterindustrien					Investitionsgüterindustrien							Gewicht 3,36
	Mineral- ver- arbeitung	Kautschuk- ver- arbeitende Indu- strie	Flach- glas- indu- strie	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Zellstoff- und papier- erzeu- gende Industrie	Stahl- bau einschl. Waggon- bau	Ma- schi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indu- strie	Fein- mecha- nische und optische Indu- strie	Stahl- ver- for- mung		Eisen- Blech- und Metall- waren- indu- strie
	0,56	1,15	0,26	1,51	1,44	1,73	7,47	3,47	0,45	4,49	1,08	1,13	
1953	180	140	122	95	122	139	153	161	242	160	167	155	129
1954	227	163	148	105	142	144	171	210	305	198	191	169	155
1955	263	197	177	115	153	164	210	276	363	246	222	223	178
1956	285	195	197	121	163	183	229	300	378	272	238	235	192
1957	289	201	191	113	172	186	235	315	391	289	241	228	197
1958	351	208	197	108	173	184	237	376	394	331	237	225	197
1959	446	241	215	113	184	173	246	439	356	366	257	240	220
1960	546	275	232	125	200	192	281	535	345	424	289	283	254
1961	663	281	228	124	205	213	308	558	332	465	307	297	267
1962	746	289	247	126	208	215	312	605	315	477	307	280	272
1962 Januar	673	286	271	120	210	204	303	596	325	490	288	300	256
Februar	613	287	240	115	197	186	295	566	307	466	283	291	251
März	712	315	238	127	220	207	326	634	340	490	312	303	275
April	743	265	223	120	189	184	298	565	318	457	287	265	247
Mai	767	298	235	135	214	206	329	640	336	494	310	296	274
Juni	774	280	252	128	201	208	313	609	321	466	299	269	248
Juli	790	269	260	130	214	209	313	466	304	467	311	273	267
August	816	273	251	130	218	225	292	592	292	425	287	266	270
September	753	289	248	129	202	224	313	637	303	484	312	265	281
Oktober	783	320	257	138	225	241	323	730	331	532	351	308	328
November	786	307	254	130	213	235	311	692	321	518	341	293	308
Dezember	746	273	241	107	190	254	324	535	285	435	302	236	253
1953	180	140	122	95	123	139	153	161	242	160	167	155	129
1954	227	163	148	105	142	145	171	210	305	198	191	169	155
1955	263	196	177	115	154	164	210	276	361	247	223	223	178
1956	284	194	196	121	163	183	229	300	376	272	239	236	192
1957	289	202	191	114	173	187	237	317	392	291	242	230	199
1958	351	209	197	109	174	185	239	378	395	334	239	227	199
1959	446	242	215	113	185	173	247	441	357	368	258	241	222
1960	544	274	231	125	200	192	281	533	343	423	288	283	245
1961	663	282	228	125	205	215	310	560	332	468	309	299	268
1962	746	290	247	127	209	217	314	608	316	481	309	283	274
1961 Januar	626	282	244	114	206	188	274	578	330	460	273	299	250
Februar	620	303	230	122	208	189	302	576	347	466	297	308	259
März	631	289	221	129	208	202	309	598	348	468	312	311	265
April	662	290	208	137	206	208	318	598	364	489	326	320	269
Mai	673	282	207	136	207	205	324	614	354	477	325	311	271
Juni	662	283	206	133	205	216	323	606	327	479	314	309	261
Juli	695	249	215	125	208	203	300	413	287	431	303	283	255
August	694	250	225	117	200	201	269	475	296	389	257	261	245
September	711	286	246	124	208	226	319	574	325	475	318	292	277
Oktober	672	286	243	123	205	222	310	563	323	471	312	299	285
November	643	296	249	127	210	247	325	585	340	512	338	312	302
Dezember	664	294	246	117	202	275	358	555	346	511	343	290	284
1962 Januar	660	274	266	115	205	195	292	572	311	471	277	287	246
Februar	666	301	261	121	208	195	310	594	322	489	297	305	263
März	699	299	234	120	209	197	309	601	322	465	296	287	261
April	753	292	226	133	205	203	328	623	350	503	316	292	273
Mai	752	299	230	136	215	206	329	641	337	494	310	297	275
Juni	785	300	255	139	212	225	340	651	335	505	323	292	270
Juli	775	257	255	125	208	200	299	446	291	447	298	261	256
August	801	251	246	121	206	207	270	545	268	394	264	245	249
September	764	300	252	134	207	233	325	662	315	503	324	276	292
Oktober	768	294	252	127	210	221	296	670	303	486	322	282	301
November	797	311	257	133	220	243	321	705	321	533	351	306	318
Dezember	732	310	236	122	204	289	368	608	324	495	343	268	288

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

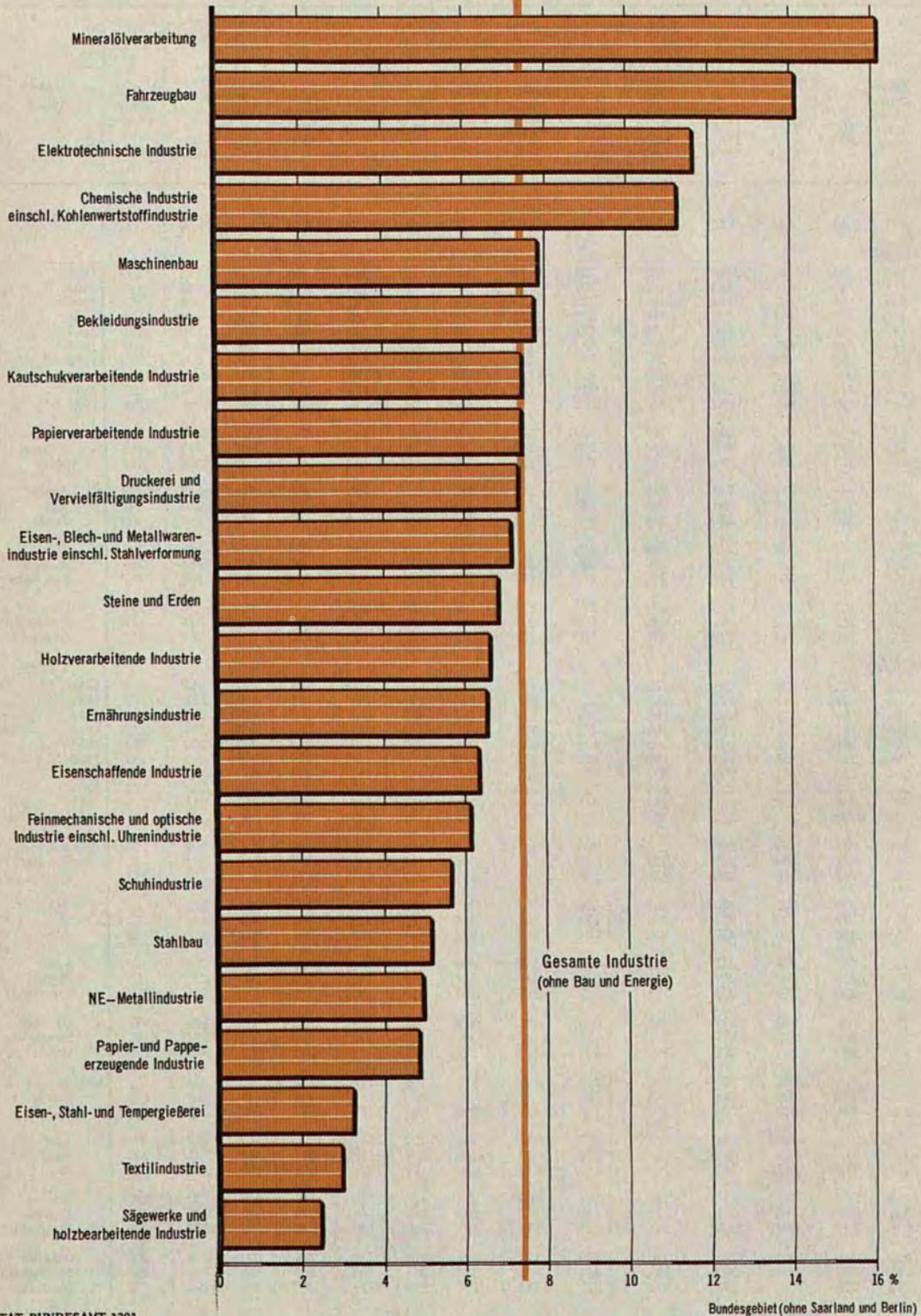
*) Ab Januar 1961 berichtigt (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag).

Nettoproduktion*)
100

Verbrauchsgüterindustrien											Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Jahr Monat
Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Papier- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie	Ernäh- rungs- industrie		Tabak- verar- beitende Indu- strie	
											Brauerei	ins- gesamt		
135	0,43	2,04	1,08	1,97	0,34	0,66	0,39	1,02	10,22	2,41	2,04	11,30	5,27	
monatlich														
135	133	125	128	132	209	112	142	119	130	155	189	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	155	325	122	196	138	151	197	224	166	162	1955
196	187	167	176	166	372	124	209	148	160	222	244	179	173	1956
197	191	174	186	178	472	134	227	161	166	239	281	199	181	1957
198	215	180	187	195	580	128	220	157	156	227	296	207	187	1958
203	230	193	204	205	753	131	228	169	162	241	320	218	182	1959
218	264	210	229	225	934	119	245	181	173	259	339	233	175	1960
230	279	220	229	242	1 034	123	265	183	171	278	364	240	184	1961
229	298	236	253	255	1 226	119	266	189	175	296	388	250	191	1962
242	282	195	243	231	1 100	132	225	204	184	291	317	213	188	1962 Januar
224	277	196	235	243	1 086	125	231	196	173	282	302	203	168	Februar
239	303	224	251	265	1 192	136	273	211	187	313	355	228	188	März
222	287	217	234	245	1 109	109	254	187	165	290	411	229	173	April
235	315	242	251	256	1 257	118	256	204	186	316	386	233	198	Mai
219	289	224	233	244	1 216	104	217	117	164	241	467	244	183	Juni
225	296	230	248	242	1 245	114	223	172	159	228	437	248	200	Juli
230	302	235	255	250	1 256	114	254	198	157	290	483	264	208	August
224	295	250	257	255	1 279	117	292	195	179	322	377	239	191	September
245	332	288	295	279	1 413	131	355	224	203	381	409	320	221	Oktober
233	323	282	291	279	1 401	127	351	206	191	348	344	325	212	November
205	278	242	239	276	1 153	106	263	157	158	245	372	257	157	Dezember
Möglich ¹⁾														
134	133	125	128	132	209	112	143	119	130	155	190	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	156	326	122	197	138	151	198	225	166	162	1955
195	187	167	176	166	373	124	209	148	161	222	245	179	173	1956
198	191	175	187	180	475	135	228	162	167	241	283	200	182	1957
199	215	182	188	197	585	129	222	158	157	229	299	208	189	1958
204	230	194	205	207	758	132	230	170	163	242	323	219	182	1959
218	263	210	229	224	933	119	244	181	173	258	338	232	174	1960
231	280	222	231	243	1 041	123	266	184	173	280	367	241	185	1961
229	298	237	255	257	1 236	120	268	191	177	298	391	252	191	1962
229	271	189	215	210	950	131	217	190	178	256	265	202	173	1961 Januar
237	277	199	223	226	1 018	129	243	193	178	269	317	204	170	Februar
233	289	216	226	238	1 058	126	286	202	177	299	352	213	187	März
232	270	223	233	261	1 106	124	287	202	182	298	381	225	187	April
233	279	224	228	245	1 074	125	268	186	176	294	408	238	196	Mai
235	310	216	220	235	1 044	119	222	124	172	241	412	230	190	Juni
221	287	204	213	221	983	110	209	149	150	222	390	231	180	Juli
227	273	200	207	220	948	116	234	187	142	259	395	232	185	August
228	275	234	233	249	1 037	119	287	195	177	312	415	241	187	September
235	286	242	249	253	1 075	125	312	197	179	325	348	285	191	Oktober
241	298	262	271	274	1 134	133	341	205	189	325	329	314	190	November
224	250	256	256	299	1 086	126	294	185	177	261	393	275	182	Dezember
237	276	188	233	222	1 058	127	217	196	177	280	305	204	181	1962 Januar
239	297	106	246	255	1 140	131	243	205	182	296	316	213	176	Februar
230	291	213	238	251	1 132	129	259	201	177	297	337	217	178	März
235	301	240	258	270	1 223	120	280	207	182	320	453	252	191	April
233	313	242	252	256	1 259	119	256	204	187	317	386	233	199	Mai
227	298	243	252	263	1 321	112	236	127	178	261	507	262	194	Juni
219	289	220	237	231	1 192	109	213	164	152	218	418	238	191	Juli
221	289	218	236	231	1 161	105	235	183	144	270	449	245	192	August
228	299	260	267	265	1 329	122	303	203	186	335	392	248	198	September
233	318	264	271	256	1 296	120	326	206	186	349	375	294	203	Oktober
237	327	290	300	285	1 443	132	357	214	197	356	352	332	214	November
211	281	275	272	314	1 311	121	299	179	179	278	423	291	179	Dezember

**DURCHSCHNITTLICHER JAHRESZUWACHS DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION
IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEGRUPPEN 1954 BIS 1962**

Kalendermonatlich; 1950 = 100



2. Produktionsindizes für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter*)

arbeitstäglich: 1950 = 100

Jahr Monat	Investitionsgüter													Sonst. im Index erfaßte Investitions- güter
	insgesamt		Stahl- bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen						Kraftfahrzeuge			Elektro- tech- nische Investitions- güter	
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Maschi- nen	Metall- bearbei- tungs- maschi- nen	Textil-, Näh-, Schuh- und Leder- industrie	Masch. für die Nähr- ungs- mittel- industrie	Sonst. Maschi- nen u. maschi- nelle Anlagen	ins- gesamt	Person- kraft- wagen über 1,5 Ltr.	Liefer- u. Last- kraft- wagen ¹⁾		
1954	180	178	142	171	149	207	113	133	191	197	201	193	192	199
1958	272	257	197	234	201	281	138	191	266	397	435	363	284	274
1959	288	273	182	244	215	300	134	213	274	445	450	310	310	281
1960	322	304	193	280	234	354	155	258	314	496	532	464	360	294
1961*)	353	333	217	310	264	396	168	276	348	531	574	494	416	300
1962	364	341	230	315	232	428	164	255	368	570	620	526	424	297
1961 Jan. ...	326	308	194	268	237	313	152	213	306	529	543	517	393	287
Febr. ...	345	326	188	301	292	358	164	260	331	533	566	505	400	308
März. ...	356	337	194	317	307	385	164	312	341	551	580	527	407	307
April ...	361	343	203	317	289	388	175	285	350	551	574	532	422	318
Mai ...	368	345	197	328	298	393	172	307	364	581	627	541	408	315
Juni ...	364	344	207	327	274	408	172	316	367	565	595	540	415	297
Juli ...	331	315	196	300	261	363	164	278	337	469	514	430	399	284
Aug. ...	299	290	199	263	209	317	139	256	302	419	403	433	379	257
Sept. ...	361	338	231	320	233	433	165	268	373	540	627	465	434	293
Okt. ...	355	332	230	305	258	414	168	252	340	549	625	483	415	301
Nov. ...	376	353	255	322	266	442	188	254	360	567	637	506	453	319
Dez. ...	399	380	315	367	248	559	192	315	419	534	619	460	473	320
1962 Jan. ...	340	315	209	289	252	375	158	204	329	536	618	465	411	279
Febr. ...	357	335	206	309	271	454	175	242	334	551	616	494	435	300
März. ...	359	336	204	315	273	426	172	256	348	567	626	515	422	293
April ...	376	353	203	334	283	469	179	276	369	578	635	529	446	312
Mai ...	378	353	211	336	258	471	170	264	386	593	662	533	429	314
Juni ...	387	361	221	344	245	492	177	276	399	606	680	543	446	312
Juli ...	328	322	209	303	223	411	156	265	351	428	396	455	413	282
Aug. ...	321	299	212	267	180	343	138	248	318	528	567	494	378	253
Sept. ...	384	358	253	328	200	407	171	262	408	618	678	566	448	302
Okt. ...	364	335	237	293	199	384	149	244	351	600	689	578	412	301
Nov. ...	387	358	267	313	214	416	159	248	377	655	712	606	433	325
Dez. ...	398	383	340	371	191	524	173	286	468	559	579	543	428	303

Jahr Monat	Verbrauchsgüter ²⁾											Sonstige im Index erfaßte Verbrauchs- güter
	insgesamt		Textilien, Beklei- dung u. Schuhe	Fahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel	
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Personen- kraft- wagen bis 1,5 Ltr.	Kraft- räder, Fahrräder	ins- gesamt	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter			
1954	165	160	149	218	271	162	257	147	410	183	144	159
1958	243	228	199	350	593	95	634	406	952	275	204	207
1959	265	243	210	430	743	101	707	442	1 076	299	218	219
1960	298	267	227	560	985	113	808	491	1 251	334	238	239
1961*)	315	284	241	561	1 007	91	844	457	1 386	361	262	257
1962	334	298	257	620	1 147	65	843	419	1 436	390	294	268
1961 Jan. ...	307	271	231	623	1 119	101	879	518	1 383	312	248	232
Febr. ...	311	277	238	593	1 058	104	865	484	1 397	325	251	244
März. ...	325	291	252	611	1 084	112	870	471	1 426	354	257	258
April ...	329	295	253	610	1 084	110	900	437	1 547	348	274	262
Mai ...	322	288	246	608	1 087	103	876	448	1 474	356	260	255
Juni ...	302	267	209	598	1 073	97	879	452	1 460	347	266	249
Juli ...	251	242	195	264	440	79	721	336	1 257	317	240	231
Aug. ...	278	249	223	505	918	71	628	370	987	325	225	231
Sept. ...	331	298	262	585	1 065	80	830	448	1 364	388	271	269
Okt. ...	341	309	269	580	1 054	81	876	497	1 406	410	277	280
Nov. ...	360	328	277	596	1 085	81	963	555	1 534	448	301	300
Dez. ...	325	294	235	564	1 030	72	881	468	1 457	409	286	282
1962 Jan. ...	316	282	247	592	1 092	66	855	411	1 474	320	288	238
Febr. ...	329	294	258	609	1 121	69	850	413	1 460	340	929	256
März. ...	325	289	256	620	1 139	73	799	387	1 375	346	289	255
April ...	346	310	270	640	1 174	77	870	384	1 548	394	315	269
Mai ...	347	308	270	663	1 279	77	876	398	1 543	396	302	266
Juni ...	326	286	226	663	1 225	70	857	375	1 531	403	309	265
Juli ...	278	257	203	414	752	57	760	327	1 364	354	278	242
Aug. ...	290	258	230	537	1 004	46	607	330	995	366	253	239
Sept. ...	359	319	280	671	1 253	59	871	480	1 417	431	299	289
Okt. ...	368	327	289	697	1 302	60	911	511	1 470	443	291	292
Nov. ...	394	351	302	728	1 357	67	1 014	551	1 661	476	314	320
Dez. ...	341	305	249	620	1 154	57	879	465	1 456	425	301	290

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen. — ²⁾ Ab Januar 1961 berichtet (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde*)

1950 = 100

Jahr	Gesamte Industrie ¹⁾	Bergbau	Verarbeitende Industrie					Bergbau				Grundstoff- und Produktionsgüterindustries		
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustries	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genussmittel-industrien	insgesamt	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Kalk- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	
Produktionsergebnis je Beschäftigten														
1958	141	129	144	146	132	156	140	111	129	127	284	149	117	
1959	150	135	160	153	142	160	150	112	142	140	325	165	131	
1960	160	151	174	164	148	163	158	123	159	152	370	173	145	
1961	164	163	177	169	152	168	162	131	170	154	431	185	139	
1962	171	176	190	170	160	172	168	139	183	152	514	196	137	
Produktionsergebnis je Arbeiter														
1958	144	132	149	149	133	159	143	113	133	131	313	154	121	
1959	155	139	166	158	143	165	154	115	148	146	372	170	136	
1960	166	157	181	170	150	169	163	127	167	159	435	179	152	
1961	172	170	186	176	154	175	168	136	179	161	523	193	147	
1962	181	185	202	180	163	181	176	145	195	160	646	205	146	
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde														
1958	158	150	164	162	146	168	156	129	141	143	343	161	141	
1959	171	164	184	175	157	176	169	137	160	162	402	176	160	
1960	184	183	202	189	167	184	181	150	182	180	491	187	179	
1961	194	198	211	198	176	193	190	160	197	186	584	203	173	
1962	208	218	233	208	189	201	203	171	223	190	739	218	179	
Jahr	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Investitionsgüterindustrien							
	NE-Metall-industrie	Chemische Industrie ²⁾	Mineralöl-verarbeitung	Kunstst.-verarbeitende Industrie	Steyerwerke und Holz- bearbeitende Industrie	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie	Stahlbau	Maschinenbau	Fabrik- zeugbau	Elektro- technische Industrie	Fein- mechanische und optische Industrie ³⁾	Stahl- verformung	Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	
Produktionsergebnis je Beschäftigten														
1958	136	160	224	125	118	126	120	129	220	141	145	136	128	
1959	143	177	258	138	122	133	115	131	235	147	156	144	139	
1960	156	193	307	142	132	143	126	139	253	152	165	159	152	
1961	153	196	363	145	131	145	132	144	262	155	171	161	158	
1962	154	217	401	147	136	149	130	142	259	156	176	154	170	
Produktionsergebnis je Arbeiter														
1958	138	168	240	126	119	129	123	133	220	145	143	136	130	
1959	146	189	294	138	124	137	120	138	236	152	155	145	141	
1960	160	206	355	142	133	148	131	147	254	158	164	160	155	
1961	157	212	425	147	132	151	139	153	265	163	172	162	162	
1962	162	239	476	150	139	156	137	152	263	167	180	157	175	
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde														
1958	155	187	272	135	125	140	132	143	240	159	156	147	141	
1959	167	212	331	148	131	150	131	151	261	170	171	158	156	
1960	183	232	402	155	142	162	142	160	285	178	181	174	173	
1961	184	244	490	162	142	169	150	168	299	186	194	179	183	
1962	194	279	560	166	151	179	152	174	305	196	209	179	204	
Jahr	Verbrauchsgüterindustrien										Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holz- verarbeitende Industrie	Papier- verarbeitende Industrie ⁴⁾	Kunstst.- verarbeitende Industrie	Leder- erzeu- gende Industrie	Leder- verarbeitende Industrie	Schuh- in- dustrie	Textil- in- dustrie	Be- kleidungs- in- dustrie	Er- nährungs- in- dustrie	Braue- rei	Tabak- verar- beitende Industrie	
Produktionsergebnis je Beschäftigten														
1959	129	112	149	133	219	132	151	123	134	133	151	180	204	
1959	137	117	164	138	241	142	161	138	144	142	158	191	213	
1960	145	127	177	145	261	136	169	145	149	144	163	191	223	
1961	152	129	186	148	265	147	179	150	151	150	164	198	261	
1962	154	139	201	153	293	150	182	157	160	153	166	202	300	
Produktionsergebnis je Arbeiter														
1958	130	114	149	126	218	132	143	124	139	133	153	172	204	
1959	138	119	163	129	233	143	151	139	151	142	160	182	215	
1960	148	129	175	135	254	138	158	146	156	144	166	182	227	
1961	155	132	186	138	260	150	169	152	159	150	168	189	271	
1962	160	143	202	143	291	153	172	160	170	153	172	193	314	
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde														
1958	141	125	160	140	232	147	152	135	156	142	164	183	207	
1959	151	131	174	146	250	159	162	148	167	152	174	196	226	
1960	164	145	190	156	278	156	173	161	177	158	184	203	244	
1961	174	151	204	162	291	170	192	172	184	168	190	213	290	
1962	182	168	224	170	330	177	201	181	199	176	196	221	345	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe. — 2) Einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. — 3) Einschl. Uhrenindustrie. — 4) Einschl. Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Erzeugnisse des Bergbaus¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	142 287	142 741	141 135	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	70 515	71 790	70 384	4 268,9	4 347,5	4 308,7
Steinkohlenbriketts	1 000 t ²⁾	5 219	4 869	5 663	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	4 879	4 575	5 372	371,5	353,6	426,8
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ²⁾	37 221	37 044	36 054	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	35 333	35 339	34 027	2 713,2	2 718,5	2 643,8
Pechkohle ⁴⁾	1 000 t ²⁾	1 833	1 763	1 760	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 373	1 303	1 263	77,3	75,5	71,6
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	96 138	97 194	101 251	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	48 612	49 760	53 188	312,8 ⁵⁾	354,3 ⁵⁾	368,0 ⁵⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ²⁾	15 245	15 515	15 800	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	14 874	15 194	15 457	578,6 ⁵⁾	594,6 ⁵⁾	652,1 ⁵⁾
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1 000 t ²⁾	926	941	902	.	.	.
Braunkohlenschwefkoks	1 000 t ²⁾	602	601	600	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	590	588	585	.	.	.
Steinkohlenrohreter aus Kokereien	1 000 t ²⁾	1 810	1 792	1 747	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ²⁾	555	548	529	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ²⁾	47	43	44	.	.	.
Eisenerz (Förderung)	effektiv 1 000 t ²⁾	18 869	18 866	16 643	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ²⁾	4 998	5 011	4 469	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾	effektiv 1 000 t	13 542	13 102	11 431	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	4 558	4 427	3 899	.	.	.
Metallerz (Förderung)	effektiv 1 000 t ²⁾	2 154	2 143	2 060	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁴⁾	effektiv 1 000 t ²⁾	316	314	302	.	.	.
Cu-Inhalt ..	t ²⁾	1 778	1 658	1 727	.	.	.
Pb-Inhalt ..	t ²⁾	49 894	49 560	50 135	.	.	.
Zn-Inhalt ..	t ²⁾	86 327	87 261	86 758	.	.	.
Ag-Inhalt ..	t ²⁾	57	58	61	.	.	.
Schwefelkies	effektiv 1 000 t ²⁾	537	533	410	21,3	19,6	16,6
S-Inhalt ..	1 000 t ²⁾	223	225	176	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung)	effektiv 1 000 t ²⁾	18 642	19 509	18 413	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ²⁾	2 316	2 400	2 264	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O 1 000 t	1 978	2 044	1 938	383,9	397,6	381,3
Stein- und Hüttensalz ²⁾	1 000 t	3 630	4 339	4 580	61,2	71,4	79,6
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	339	341	346	38,9	40,3	42,1
Erdöl, roh	1 000 t ²⁾	5 530	6 204	6 776	.	.	.
Erdgas	Mill. Nm ³	448	481	616	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	55 611	63 234	72 299	510,7	591,1	683,5
Bausand, Baukies	1 000 t	96 798	110 273	124 643	345,0	411,3	488,6
Zement, gemahlen	1 000 t ²⁾	24 905	27 144	28 593	1 377,4	1 495,0	1 586,8
Kalkstein, roh	1 000 t ²⁾	44 839	48 888	48 858	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 872	8 706	8 335	54,2	56,4	55,0
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ²⁾	1 746	1 867	2 033	35,9	38,7	44,2
Gebrannter Kalk	1 000 t ²⁾	9 709	9 924	9 698	480,3	492,1	493,6
Gebrannter Gips	1 000 t	1 006	994	988	48,0	49,0	48,9
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 646	2 733	2 476	492,2	539,8	515,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 219. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohreter und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl und Erdgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ 1960 einschl., ab 1961 ohne Stockheimer Steinkohle. — ⁵⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁶⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁷⁾ Ab 1961 Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — ⁹⁾ Einschl. Braunkohlenschwefkoks.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Mauerziegel	1 000 cbm	15 173	15 399	15 430	.	.	.
Kalksandsteine	1 000 cbm	8 035	8 808	10 106	219,2	246,1	293,4
Bimsbausteine	1 000 cbm	9 116	9 784	9 985	185,3	207,7	227,5
Dachziegel	Mill. St	839	766	766	225,7	218,3	236,0
Betondachsteine	Mill. St	115	167	214	30,5	44,9	60,2
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	6 431	7 220	8 401	409,9	473,6	544,8
Isolier- und Leichtbauplatten ²⁾	1 000 qm	41 359	43 031	44 872	98,4	107,9	118,7
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ³⁾	25 739	25 431	24 251	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ³⁾	33 428	32 728	31 893	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ³⁾	22 531	21 861	21 589	13 373,0	12 913,6	12 401,3
Eisenbahnoberbaustoffe	1 000 t ³⁾	675	601	557	333,3	303,7	284,3
Formstahl ⁴⁾	1 000 t ³⁾	1 926	2 109	2 082	869,0	941,9	929,3
Stabstahl	1 000 t ³⁾	6 058	6 041	5 307	3 190,2	3 175,5	2 788,6
Walzdraht	1 000 t ³⁾	2 172	2 094	2 063	1 061,3	1 064,4	1 012,0
Grob- und Mittelbleche	1 000 t ³⁾	4 046	3 907	3 921	2 242,4	2 138,4	2 049,4
Feinbleche	1 000 t ³⁾	3 229	2 998	3 392	2 620,0	2 344,6	2 460,5
Warmbandstahl und Röhrenstreifen	1 000 t ³⁾	2 616	2 274	2 549	1 326,8	1 097,6	1 142,4
Breitflachstahl	1 000 t ³⁾	381	386	359	201,3	204,4	187,0
Nahtlose Röhren	1 000 t ³⁾	1 427	1 452	1 360	1 528,8	1 643,0	1 547,8
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ³⁾	265	262	205	431,7	451,0	348,1
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ³⁾	271	292	250	576,4	650,0	505,6
Rollendes Eisenbahnzeug ⁵⁾	1 000 t ³⁾	138	168	172	150,0	189,0	196,1
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t ³⁾	241	253	258	196,7	195,8	189,2
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t ³⁾	404	401	454	410,6	398,6	426,6
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 t ³⁾	4 253	4 281	4 088	4 587,7	4 957,8	4 843,1
Eisenguß	1 000 t ³⁾	3 679	3 664	3 507	3 319,1	3 494,6	3 428,8
Stahlguß	1 000 t ³⁾	360	394	356	840,3	995,8	947,9
Temperguß	1 000 t ³⁾	214	224	224	428,3	467,4	466,4
Nichteisenmetalle⁶⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	1 000 t ³⁾	169	173	178	369,6	372,8	386,0
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ³⁾	21	19	19	44,7	38,8	38,1
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ³⁾	113	117	123	262,7	243,6	225,2
Elektrolytkupfer	1 000 t ³⁾	234	232	238	671,2	600,9	616,7
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t ³⁾	75	72	70	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ³⁾	32	40	35	82,9	97,7	79,4
Rohzink ⁷⁾	1 000 t ³⁾	182	186	171	185,1	165,8	137,0
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ³⁾	52	48	54	61,5	50,2	50,8
Hüttenblei insgesamt ⁸⁾	1 000 t ³⁾	207	204	216	174,5	148,7	130,2
Raffinadeblei ⁹⁾	1 000 t ³⁾	13	13	13	11,1	10,0	8,5
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ¹⁰⁾	1 000 t ³⁾	241	234	246	978,8	954,1	952,1
Kupfer und -legierungen ¹¹⁾	1 000 t ³⁾	623	650	577	2 313,7	2 309,1	2 028,7
Zink und -legierungen ¹²⁾	1 000 t ³⁾	74	77	76	118,1	121,3	119,0
Blei und -legierungen ¹³⁾	1 000 t ³⁾	50	52	47	57,4	56,9	52,2
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ³⁾	151	152	156	873,9	894,5	884,3
Schwermetallen	1 000 t ³⁾	127	134	126	636,6	677,1	616,7
dar.: Kupfer und -legierungen	1 000 t ³⁾	93	98	85	471,5	505,5	434,9
Zink und -legierungen	1 000 t ³⁾	29	31	35	141,3	148,8	158,3
Blei und -legierungen	1 000 t ³⁾	5	5	6	17,3	16,5	17,0
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure ¹⁴⁾ ber. auf SO ₂	1 000 t	2 588	2 533	2 531	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	1 117	1 063	1 012	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	1 000 t	658	725	801	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t	776	811	901	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 219. — ²⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — ³⁾ Einschl. Breitflanschträger und Stahlpundwände. — ⁴⁾ Auch gewalzt. — ⁵⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁶⁾ Gesamterzeugung der Hütten. — ⁷⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁸⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁹⁾ Ohne Aufgabenteil von plattiertem Material. — ¹⁰⁾ Einschl. Oleum.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Syntheseammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 242	1 277	1 332	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N ...	1 000 t ¹⁾	1 126	1 142	1 173	941,0	929,2	899,3
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O	1 000 t ¹⁾	819	721	784	462,7	425,4	469,4
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	1 101	1 089	994	.	.	.
Ferrolegierungen (elektrotherm. erzeugt) ...	1 000 t ¹⁾	151	148	112	.	.	.
Tonerdehydrat, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	510	513	517	.	.	.
Gas-, Acetylen- und Flammruß	1 000 t ¹⁾	70	79	91	67,1	74,7	82,8
Methanol, rob. ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	333	329	381	.	.	.
Äthlenoxyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	79	89	102	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	153	160	169	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	244	236	259	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	109	110	120	.	.	.
Weichmacher ²⁾ , ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	96	100	109	.	.	.
Phenol, synthetisch	t ¹⁾	89 053	89 058	91 386	.	.	.
Phenol aus Teerdestillation	t ¹⁾	15 953	14 945	19 239	.	.	.
Pharmazeutische Erzeugnisse .....	.	.	.	.	2 144,4	2 309,3	2 556,7
dar.: Pharmazeutische Chemikalien .....	.	.	.	.	131,1	139,4	141,7
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	1 462,8	1 587,6	1 775,7
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse ..	1 000 t	572	566	576	828,2	852,2	872,7
Teerfarbstoffe	t	56 234	55 564	57 604	745,7	747,2	750,9
Kunststoffe .....	.	.	.	.	2 699,5	2 785,3	2 919,4
dar.: Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	108	109	115	.	.	.
Kondensationsprodukte	1 000 t ¹⁾	384	420	465	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	490	542	658	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	t ¹⁾	81 507	88 195	90 860	190,2	200,4	196,2
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	3 200	3 716	3 977	106,5	124,0	145,7
Fotografische Papiere	1 000 qm	71 540	78 516	70 874	184,4	205,1	190,1
Laeke und Anstrichmittel	1 000 t	448	488	518	1 247,9	1 369,5	1 466,5
Verdünnungen (ohne Firnisse)	1 000 t	49	54	57	93,5	101,1	106,7
Linoleum	1 000 t	98	85	75	179,8	160,5	144,1
Felthase	1 000 t	94	97	82	93,4	99,3	84,5
Klebstoffe und Bindemittel	1 000 t	264	266	287	365,5	390,7	420,5
Seifen in jeder Form	1 000 t	101	103	101	265,6	280,5	295,8
Waschmittel f. Weiß-, Grob- u. Buntwäsche	1 000 t	213	236	262	415,8	457,7	508,0
Waschmittel für Feinwäsche	1 000 t	49	58	65	178,9	203,3	224,1
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	635,2	741,8	863,7
Saaten-, Pflanzenschutz- u. Schädlingsbe- kämpfungsmittel	1 000 t	92	94	99	327,1	337,9	362,3
Textil- und Lederhilfsmittel	1 000 t	164	168	179	421,9	434,9	475,1
Dachpappe	Mill. qm	149	161	169	127,7	138,4	152,9
Zellwolle (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	155	155	167	.	.	.
Reyon (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	75	75	78	.	.	.
Synthetische Fasern	t ¹⁾	24 318	29 012	46 470	.	.	.
Synthetische Fäden	t ¹⁾	27 954	36 042	46 590	.	.	.
Kohlenwertstoffe							
Steinkohlenteerpech	1 000 t ¹⁾	975	977	980	.	.	.
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	1 000 t ¹⁾	419	454	424	.	.	.
Kresol, Xylenol	1 000 t ¹⁾	25	24	26	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung ³⁾	1 000 t ¹⁾	652	630	615	.	.	.
dar. Motorenbenzol	1 000 t ¹⁾	170	121	191	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 219. — ²⁾ Auf Phthalsäure-, Phosphorsäure- und Fettsäurebasis. — ³⁾ Ohne Erzeugung der Gaswerke.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t	770	846	853	.	.	.
Benzine	1 000 t	5 574	6 746	7 478	.	.	.
Petroleum	1 000 t	52	50	58	.	.	.
Turbinenkraftstoff	1 000 t	208	366	572	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	4 842	5 573	6 155	.	.	.
Schmieröle (einschl. Zusätze)	1 000 t	566	595	626	.	.	.
Paraffine	1 000 t	58	70	78	.	.	.
Bitumen	1 000 t	1 160	1 387	1 804	.	.	.
Heizöle aller Art							
Heizöl aus Steinkohlenteer	1 000 t	252	256	329	.	.	.
aus Erdöl	1 000 t	13 355	17 413	19 324	.	.	.
aus Braunkohlen- und Ölschiefer- verschmelzung	1 000 t	105	96	87	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	232	242	250	1 342,0	1 421,6	1 487,0
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	12 849	14 099	15 365	536,6	595,0	657,0
Lastkraftwagendecken	1 000 St	1 896	1 855	1 984	491,8	493,0	523,0
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	285	280	291	1 780,6	1 835,7	1 892,4
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	7 739	8 490	8 497	.	.	.
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	5 741	6 331	6 266	1 068,5	1 230,3	1 225,4
Lohnschnitt	1 000 cbm	685	790	829	14,9	19,9	21,6
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	816	820	782	.	.	.
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	329	324	307	220,3	239,4	235,4
Lohnarbeit	1 000 cbm	103	113	99	20,3	24,1	21,2
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	248	224	218	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	215	191	186	176,8	160,6	153,7
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	379	373	392	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	310	303	310	169,2	167,9	164,9
Holzfasersplatten ²⁾	1 000 cbm	302	323	359	108,6	110,0	119,2
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	874	1 007	1 121	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	671	796	898	225,1	275,5	315,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet) ³⁾	1 000 t ¹⁾	610	602	594	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	23	21	13	9,3	8,7	5,6
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	541	547	504	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	323	332	291	230,6	239,7	199,1
Edel- und Kunstfaserszellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	204	196	212	152,2	138,8	143,7
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	2 537	2 619	2 700	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 141	2 173	2 216	2 116,6	2 200,5	2 200,2
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	230	229	231	152,6	153,4	153,8
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	799	845	827	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	795	842	823	763,2	810,2	778,2
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	866	875	901	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	684	684	706	450,7	457,2	479,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 219. — 2) Ohne Veredlungswert. — 3) Auf Basis eines Trockengehaltes von 100%, (absolut trocken).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Erzeugnisse des Stahlbaus							
(einschl. Waggon)							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	49	76	67	87,1	139,2	129,1
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	946	1 090	1 087	1 288,1	1 561,4	1 641,4
Offene und gedeckte Güterwagen	St	1 344	7 024	6 932	25,4	103,1	113,1
Dampferzeuger ²⁾	1 000 t	106	107	115	367,7	423,2	457,7
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ³⁾ ..	1 000 t	383	413	411	872,9	1 009,9	953,0
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung ⁴⁾	1 000 t	169	185	200	1 489,5	1 818,4	2 122,0
der spanlosen Formung ⁴⁾	1 000 t	134	152	165	746,4	916,6	1 028,7
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ⁵⁾	1 000 t	127	140	151	489,6	591,8	684,3
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ⁶⁾	t	59 492	63 547	69 129	395,8	464,7	549,6
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁶⁾	t	40 709	45 819	48 611	587,3	705,5	770,2
Lokomotiven und Tender ⁷⁾	t	43 742	42 530	52 994	253,1	278,4	302,8
Verbrennungsmotoren ⁸⁾	1 000 t	118	119	111	950,7	986,9	992,7
dar. Dieselmotoren	1 000 t	92	92	85	706,7	731,9	727,4
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ⁹⁾	t	48 885	57 491	60 035	426,6	509,3	559,0
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren ⁹⁾	t	89 659	102 222	111 788	435,4	537,0	607,6
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁹⁾	1 000 t	246	281	316	1 204,9	1 410,8	1 690,4
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ⁹⁾	1 000 t	105	107	125	407,6	456,3	549,9
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ⁹⁾	1 000 t	254	289	245	811,9	954,6	882,9
dar. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile ..	1 000 t	98	102	91	300,2	334,2	318,8
Trocknungsanlagen und -maschinen ⁹⁾	t	45 318	51 105	52 761	271,5	325,8	356,1
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	322	362	315	1 148,6	1 381,2	1 243,2
dar.: Pflüge für Schlepperzug	St	81 448	78 482	70 282	58,8	61,1	59,2
Pflüge für Gespannzug	St	15 717	11 284	12 295	1,3	1,1	1,0
Mähdrescher	St	29 106	37 489	.	370,3	521,9	.
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	t	52 452	55 367	55 589	157,0	166,9	167,3
Milchwirtschaftliche Maschinen ⁹⁾	t	12 343	11 469	10 810	130,0	128,4	127,9
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	176	200	177	1 018,6	1 199,7	1 111,7
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	t	55 583	67 297	58 084	273,9	327,7	282,9
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ⁹⁾	1 000 t	119	129	114	601,1	685,0	703,6
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ⁹⁾	t	59 998	62 569	60 516	627,5	694,3	759,3
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ⁹⁾	t	81 132	90 080	85 623	477,5	563,3	562,5
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ⁹⁾	t	78 117	84 090	84 437	235,9	256,9	285,5
Groß- und Schnellwaagen ⁹⁾	t	20 951	22 662	22 787	157,7	184,2	197,0
Krane und Hebezeuge ⁹⁾	1 000 t	127	144	165	487,8	602,9	759,0
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane, (einschl. Kraftkarren) ⁹⁾	t	47 539	55 256	55 382	262,0	323,9	338,7
Stetigs Förderer (ohne solche für den Berg- bau) ⁹⁾	t	71 367	82 096	96 351	250,9	309,1	375,0
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge) ⁹⁾	t	34 666	39 955	43 755	150,7	180,0	206,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen, aber keine Einzel- und Ersatzteile. —
²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahr-
zeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁵⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse^{*)}

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	t	39 370	37 485	52 021	219,1	208,4	306,6
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	t	17 284	20 010	25 083	104,8	121,0	148,1
Papierverarbeitungs- und Druckereimaschinen ¹⁾	t	22 423	24 419	24 615	232,3	268,0	282,9
Druckereimaschinen ¹⁾	t	72 373	80 711	58 872	481,3	537,8	518,1
Büromaschinen ¹⁾	t	20 377	21 965	22 745	780,9	835,9	1 240,2
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	962	1 019	1 016	288,9	307,2	284,5
Rechenmaschinen	1 000 St	178	274	215	96,9	116,1	124,3
Textilmaschinen ¹⁾	t	89 538	95 102	92 419	734,3	838,7	890,7
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	28 482	30 527	30 465	305,4	340,7	355,2
Haushaltsnähmaschinen aller Art	1 000 St	614	589	505	201,2	184,7	160,4
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nähmaschinen	1 000 St	135	151	143	108,9	119,4	123,9
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	t	12 807	13 550	12 675	112,5	130,1	129,8
Armaturen ¹⁾	1 000 t	163	172	167	983,0	1 155,1	1 205,1
Zahnräder und Getriebe ¹⁾	1 000 t	108	122	117	675,7	805,7	837,6
Wälzlager aller Art	t	61 324	70 912	75 937	723,9	859,7	959,5
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente ¹⁾	t	32 015	34 433	35 642	199,7	230,6	259,9
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus²⁾							
(ohne Waggon und Lokomotiven)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ³⁾	1 000 St	1 674	1 752	1 945	.	.	.
Kombinations-Kraftwagen (Mehrzweckwagen ⁴⁾)	1 000 St	142	152	164	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	230	235	234	.	.	.
Omnibusse, Obusse ⁴⁾	1 000 St	8	9	8	.	.	.
Krafträder bis 100 ccm Zyl.-Inhalt	1 000 St	85	173	95	59,1	124,4	71,3
über 100 ccm Zyl.-Inhalt	1 000 St	23	18	10	35,5	30,3	18,6
Mopeds	1 000 St	407	150	87	227,2	74,6	40,3
Motorroller	1 000 St	73	40	21	92,9	49,1	29,5
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	131	133	157	380,3	423,6	492,0
Anhänger-Fahrzeuge ⁴⁾	St	24 686	28 877	42 947	228,5	297,4	384,1
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 129	1 083	1 042	113,1	113,5	107,4
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁾	1 000 t	199	228	232	1 327,1	1 551,7	1 637,3
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	100	117	123	495,9	600,5	656,4
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	91	81	87	242,9	240,8	268,1
Isolierte Drähte und Leitungen ¹⁾	1 000 t	175	186	178	755,7	806,1	766,9
Kabel ¹⁾	1 000 t	205	242	246	614,7	737,0	762,3
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	t	3 951	4 602	4 909	109,0	144,0	161,8
Elektroschweißgeräte ¹⁾	t	11 991	13 921	12 461	123,4	148,2	146,3
Elektrowärmegeräte ¹⁾	1 000 t	97	102	109	642,1	702,3	791,7
dar.: Elektrokleinherde	1 000 St	63	59	65	10,8	10,2	11,1
Elektrovollherde	1 000 St	763	801	859	183,7	200,3	231,9
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte ¹⁾	1 000 t	132	167	185	1 180,1	1 506,0	1 717,2
dar.: Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 163	1 126	1 255	142,8	127,2	145,4
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	810	972	1 105	526,1	749,3	924,7
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	1 023	1 179	1 115	173,5	193,6	184,4
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 704	3 974	3 591	492,7	564,2	537,1
Kombinierte Rundfunkempfänger, Phonosuper, Musikschrank, -truhen, -vitruen usw.	1 000 St	424	408	347	194,4	185,0	165,6
Fernsempfänger und Fernsehkombinationen	1 000 St	2 164	1 728	1 694	1 264,2	1 106,2	1 081,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 2) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — 3) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — 4) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — 5) Ohne Kraftrad und Fahrradanhänger.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Augenlinsen aller Art.....	1 000 St	17 927	17 823	18 150	36,0	37,8	40,0
Mikroskope und Mikrogeräte.....	St	51 636	52 333	46 505	38,1	47,0	51,5
Handferngläser über 30 DM Bruttopreis....	1 000 St	56	62	44	2,5	2,8	2,4
Prismenferngläser.....	1 000 St	257	251	249	27,0	28,4	28,5
Spezialkameras.....	St	8 194	5 334	3 406	8,5	7,6	5,2
Sonstige Fotoapparate.....	1 000 St	2 731	3 005	2 577	279,0	277,4	227,6
Projektions- und Kinogeräte.....	1 000 St	591	769	1 006	126,0	166,8	164,0
Reißzeuge.....	1 000 St	1 917	2 102	2 358	12,8	13,9	16,1
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)...	1 000 St	3 345	3 420	3 574	73,4	86,5	92,8
Taschenuhren.....	1 000 St	444	350	351	5,4	5,5	5,4
Armbanduhren.....	1 000 St	7 576	7 210	6 601	188,3	187,7	192,1
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren.....	1 000 St	22 154	23 973	23 527	205,7	235,5	235,0
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte).....	1 000 St	1 439	1 471	1 458	24,4	27,2	33,4
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke.....	1 000 t	649	683	647	1 094,5	1 214,1	1 187,1
Preß-, Zieh- und Stanzteile*).....	1 000 t	225	231	217	454,0	494,0	472,5
Federn (ohne Matratzenfedern).....	1 000 t	154	159	160	390,3	414,1	418,6
Ketten (ohne Bijouterieketten).....	1 000 t	91	97	97	244,1	272,7	284,1
Schrauben, Norm- und Fassonröhren aus Stahl und NE-Metallen.....	1 000 t	488	520	475	1 281,8	1 480,3	1 354,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung*).....	1 000 St	832	848	787	115,6	123,2	124,9
Raumheizöfen mit Ölbeheizung*).....	1 000 St	647	774	850	133,7	161,8	178,4
Kohlenherde.....	1 000 St	780	761	788	155,7	160,1	181,3
Gasherde.....	1 000 St	455	432	404	95,0	96,3	98,8
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische).....	t	25 643	25 879	27 020	126,8	138,4	155,8
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper.....	1 000 qm*)	10 577	12 358	14 069	208,7	252,0	281,1
Transportfässer.....	t	59 970	55 830	58 275	110,7	105,0	110,7
Schlösser und Beschläge.....	1 000 t	220	219	220	1 038,1	1 121,3	1 195,9
Schneidwaren (ohne Bestecke).....	-	-	-	-	185,3	192,0	203,0
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte.....	-	-	-	-	63,2	63,7	63,9
Nadeln.....	t	3 779	3 857	3 571	71,8	73,2	75,8
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge).....	-	-	-	-	735,3	834,8	843,3
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan.....	t *)	81 140	86 277	87 490	196,1	210,2	217,1
aus Steingut und Feinsteinzeug.....	t *)	17 768	18 765	16 919	35,4	37,6	34,4
Ziergegenstände aus Steingut und Feinsteinzeug.....	t *)	16 006	16 395	16 319	42,3	43,7	41,3
Künstliche Zähne.....	1 000 St	40 816	43 236	41 507	14,7	16,8	16,4
Ton- und Töpferwaren.....	t	71 061	80 836	85 439	25,6	27,8	30,1
Sanitäre Keramik.....	t	90 665	87 972	88 199	110,8	113,9	120,8
Hoch- und Niederspannungsmaterial.....	t	41 594	45 570	44 634	138,2	159,7	161,9
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke.....	t	9 729	10 437	10 353	29,1	34,7	36,5
Wandfliesen.....	1 000 qm	19 046	20 832	22 552	191,9	213,5	240,6
Bodenfliesen.....	1 000 qm	14 472	15 591	15 078	145,5	160,7	160,5
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper..	t	33 843	35 985	31 005	196,9	213,5	185,3
Schleifpapier, -gewebe u. ä.....	1 000 qm	40 933	40 356	43 660	174,4	170,7	191,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung 8. 219. — *) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — *) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — *) In 1000 qm Heizfläche.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas).....	1 000 t	536	521	548	314,6	308,2	327,0
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	360	331	360			
	1 000 qm	45 571	41 564	45 094	196,7	178,2	194,0
Gußglas (naturfarbig)	1 000 t	142	154	146			
	1 000 qm	11 078	11 944	11 739	63,1	68,4	65,6
Hohlglas	1 000 t	1 229	1 305	1 417	908,1	984,0	1 040,5
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	767	787	880	299,9	304,4	336,8
Konservenglas	1 000 t	130	168	162	60,7	82,2	77,6
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	135	140	152	105,6	110,0	116,5
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	55	54	56	151,9	166,6	190,3
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	6 117	6 186	7 000	190,8	194,2	229,1
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	3 105,0	3 477,1	3 881,5
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	1 917,2	2 151,0	2 411,2
Polstermöbel .....	.	.	.	.	771,6	848,4	960,9
Büromöbel .....	.	.	.	.	156,4	186,2	202,7
Schulmöbel .....	.	.	.	.	52,1	57,6	58,8
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	481,7	529,3	586,3
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 641	6 639	6 800	165,1	169,8	177,5
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	113	131	177	60,8	79,7	107,2
Fässer und Kübel (einschl. Faßholz) .....	.	.	.	.	40,8	35,1	32,4
Kisten und Koffer aus Holz	1 000 cbm	566	551	554	176,3	179,1	184,4
Pinself, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	178,8	202,5	217,5
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	116	105	127	171,2	163,3	209,0
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	63	67	71	229,3	253,5	271,2
Papiersäcke	1 000 t	237	238	253	314,1	323,5	350,4
Tüten und Beutel	1 000 t	108	113	117	241,0	255,2	272,1
Wellpappe und Erzeugnisse daraus	1 000 t	531	572	628	526,7	580,3	641,6
Kartonagen	1 000 t	289	296	304	389,2	414,5	432,9
Faltschahteln	1 000 t	82	94	106	200,4	225,0	253,7
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	947,9	1 049,5	1 146,4
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	222,8	245,4	266,0
Weichpackungen .....	.	.	.	.	20,9	22,0	22,9
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	677,0	762,9	812,6
Bücher .....	.	.	.	.	318,7	350,8	396,5
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	1 264,0	1 419,8	1 561,1
Übrige Druckereierzeugnisse .....	.	.	.	.	174,7	183,5	199,2
Leder							
Leder insgesamt	t ¹⁾	66 467	68 519	65 602	997,6	1 035,2	996,5
dar.: Oberleder	t ¹⁾	23 059	24 422	25 496	519,2	542,8	539,3
Futterleder	t ¹⁾	3 482	3 748	3 456	69,5	69,8	66,7
Sonstige Flächenleder ²⁾	t ¹⁾	19 612	20 142	17 783	272,8	291,9	269,3
Untleder, Brandsohl- u. Rahmen- leder	t ¹⁾	17 548	17 833	16 607	110,9	110,3	102,1
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Antriebsriemen	t	677	617	552	18,0	17,2	16,1
Technische Lederartikel	t	1 025	865	770	22,4	20,6	19,2
Feintäschner- und Galanteriewaren ³⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	499,0	535,8	363,3
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	223,0	270,9	212,3
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	7 664	7 481	7 817	74,6	73,9	83,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 219. — 2) Z. B. Vachetten-, Fein-, Handschuh-, Bekleidungs-, Orthopädieleder u. ä. — 3) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Schuhe							
Schuhe insgesamt (ohne Gummischuhe) . . .	1 000 P	151 906	150 471	155 749	2 308,5	2 366,6	2 515,2
dar.: Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel . .	1 000 P	6 085	6 465	6 837	156,4	169,2	185,9
Lederstraßenschuhe	1 000 P	91 662	93 137	96 347	1 776,2	1 849,1	1 956,3
für Männer und Burschen	1 000 P	22 663	23 478	25 733	529,1	553,6	621,8
für Frauen und Mädchen	1 000 P	52 445	52 671	52 490	1 033,7	1 072,1	1 087,8
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	16 554	16 988	18 124	213,5	223,4	246,7
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfs- schuhe	1 000 P	53 904	50 231	51 606	374,5	345,2	369,0
Textilien							
Garn, auch gezwirnt¹⁾							
Baumwollgarn	1 000 t ¹⁾	421	403	383	..	..	..
Wollgarn	1 000 t ¹⁾	118	114	114	..	..	..
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	9	9	9	..	..	..
Weichhandgarn	1 000 t ¹⁾	10	10	7	..	..	..
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	65	60	59	..	..	..
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	74	61	58	..	..	..
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	68	68	66	..	..	..
Baumwollwebereien	1 000 t	289	279	268	..	..	..
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	53	53	53	..	..	..
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	47	48	50	..	..	..
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	91	95	102	..	..	..
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff²⁾)							
Fertiggewebe für Bekleidung ⁴⁾ und Leib- wäsche	Mill. qm	887	881	862	3 295,7	3 401,3	3 393,7
dar.: Stoff für Männer- und Knaben- oberbekleidung	Mill. qm	181	190	179	1 106,0	1 162,0	1 127,8
Stoff für Frauen- und Kinder- oberbekleidung	Mill. qm	281	268	259	1 172,2	1 239,7	1 265,6
Futterstoff	Mill. qm	153	183	210	275,9	328,8	381,2
Leibwäschebestoff	Mill. qm	200	169	145	405,3	354,9	307,8
Haus-, Bett- und Tischwäschebestoff	Mill. qm	313	314	319	685,8	714,6	747,0
dar. ganz oder überwiegend aus:							
Baumwolle	Mill. qm	270	272	275	544,8	564,8	585,9
Reinleinen	Mill. qm	5	5	5	26,5	25,7	29,3
Halbleinen	Mill. qm	27	28	30	80,0	84,9	92,8
Inlett	1 000 qm	25 798	27 355	28 623	91,1	99,1	108,8
Matratzendrell und Markisenstoff	1 000 qm	31 388	33 895	29 529	74,0	77,4	68,4
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	1 000 qm	69 115	66 478	65 694	391,8	377,4	392,4
Samt und Plüsch für Bekleidung	1 000 qm	16 516	16 768	18 907	126,8	127,7	150,0
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	1 000 qm	30 657	34 231	37 541	511,7	589,5	654,3
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	111	117	123	292,4	326,3	343,7
Wirk- und Strickwaren							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben . . . . .	..	..	..	..	230,1	226,1	259,6
für Frauen, Mädchen, Kinder üb. 3 Jahre	..	..	..	..	557,5	619,4	739,5
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben . . . . .	..	..	..	..	307,0	336,4	477,1
für Frauen und Mädchen . . . . .	..	..	..	..	588,6	556,3	629,9
Frauenstrümpfe	Mill. P	293	400	428	520,7	664,3	592,9
dar.: flachgewirkt aus synth. Material . .	Mill. P	120	103	67	216,9	188,1	99,0
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	169	294	361	296,1	470,6	491,7
Bekleidung³⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ³⁾	1 625,1	1 868,8	2 119,7
dar.: Anzüge	1 000 St	6 650	7 875	8 807	669,8	824,4	950,5
Sakkos	1 000 St	5 217	5 178	5 160	217,5	214,8	231,2
Hosen	1 000 St	18 341	18 475	19 672	372,8	390,1	432,2
Mäntel	1 000 St	5 190	6 121	6 508	355,7	428,7	495,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 219. — ²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁴⁾ Ohne Samt und Plüsch. — ⁵⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ¹⁾	1 541,5	1 819,8	2 103,5
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	1 672	2 126	2 504	157,0	199,1	231,6
Röcke und Hosen	1 000 St	8 153	10 067	12 396	156,1	205,9	251,3
Blusen	1 000 St	16 219	16 678	20 508	148,8	172,3	230,4
Kleider	1 000 St	17 980	16 793	17 835	565,0	586,9	683,2
Mäntel	1 000 St	6 798	8 500	9 216	487,7	622,9	669,6
Arbeits- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	263,8	295,6	304,1
Sportbekleidung (ohne Trainingsanzüge ³⁾)	132,3	133,3	159,6
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder) .....	.	.	.	.	88,2	137,1	129,0
Leibwäsche für Männer und Knaben.....	.	.	.	.	618,7	630,8	565,7
dar. Sport- und Oberhemden	1 000 St	58 510	52 901	44 991	528,8	539,5	465,6
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	250,2	267,7	304,1
dar. Tageswäsche	1 000 St	5 652	4 816	4 852	29,0	24,6	28,1
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	340,9	383,6	467,6
Haus-, Bett- und Tischwäsche ⁴⁾	108,5	118,0	128,3
Kopfbedeckung .....	.	.	.	.	155,4	183,1	206,3
Stoppdecken	1 000 St	1 386	1 470	1 560	53,0	58,6	61,3
Daunendecken	1 000 St	134	150	179	13,4	16,2	19,6
Matratzen .....	.	.	.	.	189,8	203,0	205,7
Nahrungs- und Genussmittel							
Mehl	1 000 t	3 287	3 233	3 212	1 869,2	1 887,4	1 898,7
Kleie und Futtermehle	1 000 t	827	868	844	211,7	199,6	231,6
Teigwaren aller Art	1 000 t	169	172	183	251,5	272,1	295,7
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	220	241	260	786,2	854,9	934,9
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	159	176	171	101,4	108,0	105,4
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen usw.	1 000 t	659	678	687	549,3	589,5	625,6
Verbrauchsucker	1 000 t	1 580	1 341	1 331	1 410,5	1 199,7	1 189,6
Obstkonserven	1 000 t	70	85	88	73,6	90,0	105,8
Gemüsekonserven	1 000 t	230	251	287	261,9	300,4	342,5
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	89	87	95	144,6	143,0	159,3
Süßmoste aller Art	Mill. l	147	162	190	131,8	150,1	175,4
Dauerbackwaren	1 000 t	172	184	195	522,7	578,6	629,1
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	193	205	220	1 088,4	1 123,7	1 200,6
Zuckerwaren	1 000 t	161	162	168	459,1	480,3	508,5
Speiseeis	1 000 t	26	35	35	116,3	157,5	159,7
Butter und Butterschmalz	1 000 t	329	352	373	1 901,8	2 141,2	2 385,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	130	132	132	313,8	348,2	370,5
Frischkäse	1 000 t	114	123	136	127,0	139,0	157,4
Sauermilchkäse	1 000 t	20	18	22	27,3	24,6	31,2
Milchpulver	1 000 t	87	100	118	151,9	173,1	198,8
Milchkonserven	1 000 t	384	397	434	559,2	583,2	637,4
Schmelzkäse	1 000 t	58	63	65	213,1	241,6	257,0
Margarine	1 000 t	588	552	541	1 068,6	1 001,5	980,6
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	56	57	59	132,0	129,4	133,3
Talg und Schmalz	1 000 t	26	30	33	25,7	28,6	29,6
Fleischwaren	1 000 t	257	268	277	1 298,0	1 401,3	1 482,9
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	99	119	130	451,0	539,0	609,8
Fischerzeugnisse	1 000 t	161	149	155	404,8	402,4	452,8
Bier ⁵⁾	1 000 hl	47 324	51 492	55 215	3 166,4	3 457,3	3 715,3
Spirituosen	1 000 l	165 099	174 345	204 823	781,3	848,9	985,1
Traubenschaumwein	1 000 l	44 472	46 684	59 973	222,9	235,3	285,6
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	468	512	522	114,3	126,5	135,5
Limonaden	Mill. l	731	842	918	456,3	535,7	595,2
Mischfutter	1 000 t	2 621	2 882	3 778	1 188,9	1 294,4	1 721,4
Zigaretten ⁶⁾	Mill. St	52 156	55 757	58 471	1 358,0	1 442,7	1 509,4
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ⁷⁾	Mill. St	4 376	4 167	3 944	520,9	508,4	514,7
Rauchtobak ⁸⁾	t	8 295	7 518	6 850	132,6	121,8	113,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen. — ²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ³⁾ Ohne solche aus Leder. — ⁴⁾ Nur soweit in der Bekleidungsindustrie genäht. — ⁵⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁶⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1959	1960	1961	1959	1960	1961
Beschäftigte	Anzahl	117 878	121 571	123 826	36 973	37 945	37 560
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	43 887	45 472	46 770	12 932	13 581	13 773
Arbeiter	Anzahl	70 878	73 251	74 263	23 675	24 059	23 465
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 113	2 848	2 793	366	305	322
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	168 693	172 594	173 921	54 494	55 382	52 860
Lohnsumme	Mill. DM	467	526	587	146	161	176
Gehaltssumme	Mill. DM	399	448	502	109	122	135
Strom- bzw. Gasabgabe ³⁾							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. ehm	64 452	73 530	78 584	13 273	14 596	14 336
Ausland		1 800	1 449	1 137	43	230	235
Erlöse aus Abgaben ⁴⁾	Mill. DM	6 511	7 356	7 917	1 656	1 822	1 811
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 580	4 666	4 751	1 862	1 811	1 760
Hamburg	Anzahl	6 050	6 464	6 769	3 093	3 343	3 327
Niedersachsen	Anzahl	14 238	14 237	14 397	3 918	3 705	2 427
Bremen	Anzahl	2 494	2 507	2 550	874	890	877
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	32 646	33 208	33 944	12 042	11 932	11 942
Hessen	Anzahl	10 038	10 380	10 118	3 000	3 029	3 030
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 465	5 499	5 902	2 024	1 952	1 908
Baden-Württemberg	Anzahl	16 831	17 097	17 396	5 867	5 870	5 875
Bayern	Anzahl	25 536	25 511	25 978	4 293	4 187	4 161
Saarland	Anzahl	-	2 002	2 021	-	1 226	1 253

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — ²⁾ Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke *)

a) Stromversorgung
Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	68 521	85 170	91 773	95 271	103 213	116 418	124 563
Öffentliche Elektrizitätswerke	41 453	52 023	56 306	57 535	62 693	70 391	75 212
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	26 419	32 340	34 624	36 676	39 164	44 498	47 636
Bundesbahnkraftwerke	649	807	843	1 060	1 356	1 529	1 715
Einfuhr ²⁾ sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	2 495	3 353	3 566	4 624	4 909	5 964	6 101
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	3 279	4 168	4 544	4 704	5 311	5 803	6 240
Eigenverbrauch	2 033	2 774	3 176	3 389	3 918	4 433	4 816
Pumpspeicheraufwand	1 246	1 394	1 368	1 315	1 393	1 370	1 424
Industrie ³⁾	45 860	56 657	60 420	62 642	67 912	77 784	81 906
aus öffentlichem Netz	25 437	32 536	35 493	36 495	40 844	47 302	50 384
Eigenanlagen ⁴⁾	20 423	24 121	24 927	26 147	27 068	30 482	31 522
Verkehr	2 326	2 736	2 857	3 085	3 434	3 763	3 888
aus öffentlichem Netz	1 708	1 936	2 047	2 060	2 180	2 298	2 223
von Bundesbahnkraftwerken	618	800	810	1 025	1 254	1 465	1 665
Handel und Kleingewerbe	4 051	5 214	5 610	6 047	6 567	7 440	8 241
Landwirtschaft	1 128	1 421	1 549	1 704	1 804	1 956	2 175
Haushalte	5 146	7 110	8 064	9 282	10 397	12 222	13 877
Sonstige Verbraucher	2 705	3 115	3 212	3 420	3 778	4 208	4 677
Verluste ⁵⁾ und Nichterfaßtes	5 010	5 149	6 051	6 662	6 880	7 407	7 883
Ausfuhr ⁶⁾ sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone	1 329	2 050	2 570	2 165	2 039	1 799	1 777

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Ein- und Ausfuhr aus / nach dem Saarland. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾			Bundesbahnkraftwerke		
		1958	1960	1961	1958	1960	1961	1958	1960	1961
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	14 318	17 203	17 799	7 660	9 572	10 406	287	322	323
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	2 782	2 956	3 081	205	207	215	93	93	94
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	7 668	9 294	9 602	6 340	8 242	8 925	194	229	229
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	3 826	4 761	4 850	714	713	854	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	279	267	267	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	42	192	266	122	143	145	—	—	—
Verfügbare Leistung ²⁾	1 000 kW	12 727	15 531	16 124	7 203	8 963	—	287	322	323
Höchstleistung	1 000 kW	11 131	13 572	14 680	6 946	8 763	9 639	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	57 535	70 391	75 212	35 845	43 664	46 758	1 060	1 529	1 715
aus Kraftquelle										
Wasser	Mill. kWh	11 303	11 165	11 150	1 199	1 133	1 095	392	420	406
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	24 768	32 169	35 302	29 347	37 036	38 986	668	1 109	1 309
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	21 461	27 003	27 912	3 908	3 996	4 944	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	994	1 078	1 078	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	Mill. kWh	3	54	848	398	421	655	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ⁷⁾	1 000 t-SKE	11 129	13 333	14 434	10 699	12 226	—	385	474	566
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁸⁾	177	264	284	2 233	1 682	—	—	—	—
Heizöl	1 000 t	157	339	492	450	607	—	—	—	—
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	36 107	42 858	43 283	3 615	3 972	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁸⁾	—	—	—	966	1 964	—	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	600	800	1 200	4 252	12 586	—	—	—	—

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Nur zum Antrieb von Gasmotoren. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert II₀ = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert II₀ = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Aufkommen							
Ortsgaswerke	2 572	3 106	3 128	3 078	3 086	3 197	3 226
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	2 563	3 095	3 116	3 065	3 069	3 179	3 207
Klärgas (Bezug)	9	11	12	13	17	18	19
Kokereien	18 069	22 514	22 981	22 217	20 557	24 633	24 187
Koksengas (Bruttoerzeugung)	15 368	19 387	20 233	19 627	17 560	20 670	20 635
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 020	646	497	666	1 051	1 095	984
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	1 681	2 481	2 251	1 924	1 946	2 868	2 568
Einfuhr ¹⁾	324	378	401	362	359	—	—
Insgesamt	20 965	25 998	26 510	25 657	24 002	27 830	27 413
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	8 543	11 098	11 584	11 158	9 723	11 451	11 280
Ortsgaswerke	538	783	826	679	691	764	752
Kokereien	8 005	10 315	10 758	10 479	9 032	10 687	10 528
Untergroundspeicherung	33	39	32	33	23	40	29
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	12 319	14 754	14 762	14 360	14 166	16 023	15 787
Industrie	9 312	11 235	11 288	10 712	10 536	12 140	11 841
Haushalte	1 813	2 140	2 144	2 262	2 273	2 466	2 512
Handel und Kleingewerbe	763	889	848	892	862	928	898
Sonstige Verbraucher	431	490	482	494	495	489	536
Ausfuhr sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone	70	107	132	106	90	316	317

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Bis 1959 einschl. Bezug aus dem Saarland. — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbst erzeugtem Generatorgas.

4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl*)

Aufkommen und Verwendung	1958	1959	1960	1961	1962
Steinkohle					
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)					
1 000 t					
Steinkohlenförderung	132 582	125 586	142 287	142 741	141 136
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	57 650	50 919	54 991	54 682	53 943
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	74 932	74 667	87 296	88 059	87 192
Brikettherstellung	5 633	4 710	5 219	4 869	5 663
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	39 580	34 725	37 221	37 044	36 054
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	120 134	114 102	129 705	129 937	128 809
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	14 386	14 110	15 971	15 553	16 252
Deputate	2 542	2 421	2 807	2 680	2 774
Zum Absatz verfügbar	103 206	97 571	110 927	111 704	109 783
Haldenbestände (am Jahresende)	13 065	16 449	11 481	11 988	9 923
Einfuhr ²⁾	16 338	..	7 338	7 281	7 990
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	21 512	..	29 210	28 656	29 016
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	83 422	..	92 772	87 315	88 230
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	9 577	8 184	8 125	7 473	7 217
Elektrizitäts- und Gaswerke	16 526	16 329	19 928	19 364	21 251
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	17 341	14 435	16 260	15 374	17 375
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	42 981	43 058	50 319	47 893	44 782
Versorgung von Berlin (West) ⁵⁾	2 299	2 692	2 685	2 506	2 593
Braunkohle					
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1 000 t SKE ⁶⁾					
Braunkohlenförderung	31 229	31 217	32 046	32 398	33 750
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	12 858	11 870	11 721	11 881	12 076
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	18 370	19 347	20 325	20 517	21 674
Brikettherstellung	10 958	10 137	10 163	10 344	10 533
Schwelkokserzeugung	399	397	401	401	400
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	804	692	618	628	602
Pechkohlenförderung (bis 1960 einschl. Stockheimer Kohle)	1 217	1 223	1 222	1 175	1 173
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	31 748	31 795	32 729	33 064	34 382
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	4 980	4 588	4 499	4 274	4 324
Deputate	199	197	185	187	191
Zum Absatz verfügbar	26 569	27 009	28 045	28 603	29 867
Einfuhr sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	3 311	2 759	3 784	3 030	3 405
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	1 143	1 086	977	1 076	1 053
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	28 737	28 683	30 852	30 557	32 219
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	146	113	114	115	111
Elektrizitäts- und Gaswerke	12 225	13 679	14 658	15 108	16 707
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	9 431	8 563	8 891	9 265	10 010
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	6 491	6 209	6 166	6 070	5 803
Versorgung von Berlin (West) ⁵⁾	729	691	689	587	639
Heizöl⁷⁾					
alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten					
1 000 t					
Erzeugung	4 768	8 961	13 712	17 765	19 739
aus Erdöl	4 350	8 580	13 355	17 413	19 324
aus Kohlevererdung u. a.	418	381	357	352	415
Eigenverbrauch der Raffinerien	608	832	1 007	1 191	1 357
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	4 160	8 129	12 704	16 574	18 382
Einfuhr ⁸⁾ sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	4 480	3 565	4 811	5 605	9 598
Ausfuhr ⁹⁾ sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	164	360	1 008	2 226	1 284
Lieferungen an Großbunker	430	1 091	1 713	1 825	2 142
Versorgung des Bundesgebietes ¹⁰⁾	7 996	10 523	14 312	18 672	24 823
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	4 229	5 515	7 674	9 548	11 834

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an Berlin (West) und an die Sowjetische Besatzungszone. — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Fast ausschließlich Lieferungen aus dem Bundesgebiet. — ⁶⁾ Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI. — ⁷⁾ Fast ausschließlich Lieferungen von Briketts aus der Sowjetischen Besatzungszone. — ⁸⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft. — ⁹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ¹⁰⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
	1 000 t SKE			t		
Bergbau	21 739	20 931	21 554	143 522	176 814	220 096
Kohlenbergbau	20 898 ¹⁾	20 130 ¹⁾	20 873 ¹⁾	51 465	48 967	58 945
Eisenerzbergbau	371	372	318	13 162	13 541	14 436
Metallerzbergbau	7	6	5	2 994	3 630	4 709
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	447	410	347	64 090	98 224	129 209
Erdöl- und Erdgasgewinnung	10	7	6	10 500	10 279	10 218
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	6	6	1 311	2 173	2 579
Verarbeitende Industrie	55 632	53 158	49 901	8 537 987	10 562 617	12 970 594
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	46 850	45 357	42 411	5 408 905	6 863 194	8 250 826
Industrie der Steine und Erden	6 916	6 578	6 043	976 274	1 409 771	1 815 145
Eisenschaffende Industrie	25 073	24 106	21 976	1 193 284	1 423 709	1 755 417
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 621	1 552	1 342	70 826	88 244	107 003
Ziehereien und Kaltwalzwerke	201	190	181	31 330	38 125	45 334
NE-Metallindustrie	859	1 257	1 419	246 907	256 872	283 967
Metallgießereien	19	14	12	30 661	37 847	43 182
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	1 391	1 256	1 280	1 081 483	1 302 795	1 512 022
Kohlenwertstoffindustrie	242	236	68	59 755	74 952	82 041
Chemische Industrie	7 924	7 694	7 689	995 620	1 364 682	1 616 524
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ²⁾	161	142	137	53 719	78 949	94 401
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Papp- erzeugende Industrie	2 156	2 070	1 990	570 145	665 000	754 591
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	287	260	274	98 901	122 248	141 199
Investitionsgüterindustrien	2 385	2 225	2 278	1 119 511	1 306 235	1 741 042
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	117	98	102	34 855	39 331	55 594
Maschinenbau	800	757	768	249 140	292 602	413 527
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	537	536	594	408 720	461 189	597 967
Schiffbau	59	53	54	31 274	30 581	34 654
Elektrotechnische Industrie	378	351	363	155 180	185 968	252 197
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	38	34	35	27 370	32 201	41 290
Stahlverformung	134	118	103	87 315	108 478	132 886
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	322	277	260	125 657	155 885	212 927
Verbrauchsgüterindustrien	3 506	3 106	2 888	1 267 940	1 510 591	1 896 372
Feinkeramische Industrie	394	360	327	86 322	119 397	147 175
Glasindustrie	415	345	271	602 052	645 937	736 509
Holzverarbeitende Industrie	132	120	118	36 249	49 411	70 942
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ²⁾	16	15	16	7 877	9 073	12 155
Papier und Papp- verarbeitende Industrie	148	128	132	73 484	93 105	122 680
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	47	39	37	39 446	44 489	63 702
Kunststoffverarbeitende Industrie	82	71	86	38 395	56 081	87 022
Ledererzeugende Industrie	203	198	175	22 425	27 017	43 442
Lederverarbeitende Industrie	9	9	8	6 603	8 448	11 240
Schuhindustrie	24	20	21	12 060	14 505	21 633
Textilindustrie	1 965	1 738	1 638	276 380	373 457	488 336
Bekleidungsindustrie	71	62	60	66 647	69 671	91 536
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 891	2 471	2 324	741 631	882 597	1 082 354
Ernährungsindustrie	2 863	2 446	2 298	723 511	863 971	1 059 885
dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie ²⁾	341	298	288	149 319	182 159	232 822
Brauereien und Mälzereien	551	523	504	160 446	195 950	240 269
Tabakverarbeitende Industrie	28	25	26	18 120	18 626	22 469
Gesamte Industrie	77 371	74 089	71 455	8 681 509	10 739 431	13 190 690

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

1) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — 2) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	5 678	5 945	5 606	11 761	12 310	12 955
Kohlenbergbau	5 673	5 941	5 602	10 497	10 991	11 681
Eisenerzbergbau	—	—	0	400	421	381
Metallerzbergbau	0	0	0	122	122	112
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1	1	1	570	596	588
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	132	140	153
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	4	4	3	40	40	41
Verarbeitende Industrie	12 560	12 369	12 161	65 356	68 566	71 501
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	10 036	9 802	9 562	48 396	50 372	52 166
Industrie der Steine und Erden	101	101	105	3 704	4 095	4 404
Eisenschaffende Industrie	6 370	6 152	5 923	10 247	10 416	10 601
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	407	408	403	1 225	1 333	1 365
Ziehereien und Kaltwalzwerke	398	405	398	753	764	740
NE-Metallindustrie	267	267	260	4 744	4 887	4 886
Metallgießereien	89	86	82	101	104	105
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	659	596	638	2 618	2 796	2 972
Kohlenwertstoffindustrie	175	178	152	85	88	79
Chemische Industrie	1 566	1 604	1 597	20 129	20 902	21 825
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie*)	0	0	1	455	511	558
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	1	0	1	3 584	3 721	3 832
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	4	4	750	756	801
Investitionsgüterindustrien	1 609	1 637	1 667	8 738	9 530	10 224
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	126	123	132	337	350	363
Maschinenbau	381	391	386	2 144	2 344	2 429
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	210	218	236	2 310	2 620	3 051
Schiffbau	25	26	26	336	339	342
Elektrotechnische Industrie	125	125	128	1 829	1 964	2 058
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	11	11	11	167	181	183
Stahlverformung	457	469	471	627	679	700
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	275	276	278	989	1 054	1 099
Verbrauchsgüterindustrien	796	811	810	5 774	6 120	6 441
Feinkeramische Industrie	182	193	191	364	388	400
Glasindustrie	556	564	567	711	777	840
Holzverarbeitende Industrie	2	2	2	456	487	524
Musikinstrumenten-, Spiel-, Bohrnuckwaren- und Sportgeräte-Industrie*)	4	4	4	52	57	61
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	7	6	6	261	291	327
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13	13	12	287	324	355
Kunststoffverarbeitende Industrie	8	7	6	335	390	455
Ledererzeugende Industrie	0	0	0	161	170	163
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	19	22	22
Schuhindustrie	1	1	1	85	91	99
Textilindustrie	17	16	16	2 878	2 946	2 997
Bekleidungsindustrie	6	5	5	165	178	198
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	120	119	122	2 448	2 543	2 670
Ernährungsindustrie	116	114	117	2 382	2 473	2 595
dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie*)	2	2	2	247	263	291
Brauereien und Mälzereien	6	6	6	501	541	574
Tabakverarbeitende Industrie	4	5	5	66	70	76
Gesamte Industrie	18 238	18 314	17 767	77 117	80 876	84 457

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas. Kokereigas umgerechnet auf einen einheitlichen Heizwert (H_w) von 4 300 kcal/cbm. —
²⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

7. Wasseraufkommen der Industrie nach Wassereinzugsgebieten

Wassereinzugsgebiet	Ins- gesamt	Eigenförderung						Fremdbezug	
		zusammen		aus Grundwasser und Quellen		aus Flüssen, Seen, Teichen ¹⁾			
		1 000 cbm	%	1 000 cbm	%	1 000 cbm	%	1 000 cbm	%
1957 ²⁾									
Küstenflußgebiete u. Marschen	64 708	56 660	87,6	32 435	50,1	24 224	37,5	8 048	12,4
Elbe	312 647	288 881	92,4	83 110	26,6	205 771	65,8	23 766	7,6
Unterweser (Wümme, Hunte)	73 321	68 091	92,9	20 555	28,1	47 536	64,8	5 230	7,1
Aller (Leine, Fulde, Oker)	257 063	226 375	88,1	118 842	46,3	107 533	41,8	30 688	11,9
Oberweser (Eder, Fulda, Werra)	251 224	238 393	94,9	49 237	19,6	189 157	75,3	12 831	5,1
Ems	91 212	86 614	95,0	43 215	47,4	43 400	47,6	4 598	5,0
Issel, Berkel, Vechte	44 557	42 334	95,0	6 608	14,8	35 725	80,2	2 223	5,0
Niers, Rur	152 256	136 048	89,4	72 761	47,8	63 287	41,6	16 208	10,6
Niederrhein, links (Erlt, Ahr; einschl. Mosel)	1 411 577	1 354 960	96,0	1 045 701	74,1	309 260	21,9	56 617	4,0
Mittel- u. Niederrhein, rechts (Lippe, Ruhr, Wupper, Sieg, Lahn)	2 470 711	1 928 605	78,1	688 563	27,9	1 240 042	50,2	542 106	21,9
Ober- u. Mittelrhein (Nahe, Bodensee, nicht Main, Neckar u. Bliess)	1 178 900	1 144 444	97,1	171 171	14,5	973 273	82,6	34 456	2,9
Neckar (Enz, Jagst, Kocher)	508 732	467 144	91,8	80 780	15,9	386 365	75,9	41 588	8,2
Main (Pegnitz, Tauber, fränk. Saale, Nidda)	304 221	266 003	87,4	95 149	31,3	170 854	56,1	38 218	12,6
Donau (Iller, Lech, Isar, Naab, Regen) ..	593 741	515 404	86,8	252 517	42,5	262 887	44,3	78 337	13,2
Eger, Saale	12 111	10 356	85,5	5 396	44,5	4 960	41,0	1 755	14,5
Insgesamt	7 726 982	6 830 312	88,4	2 766 039	35,8	4 064 273	52,6	896 670	11,6
1959 ³⁾									
Küstenflußgebiete u. Marschen	75 430	66 223	87,8	36 343	48,2	29 880	39,6	9 207	12,2
Elbe	343 913	317 257	92,2	89 689	26,1	227 568	66,2	26 656	7,8
Unterweser (Wümme, Hunte)	107 650	101 643	94,4	19 377	18,0	82 266	76,4	6 007	5,6
Aller (Leine, Fulde, Oker)	360 685	326 652	90,6	132 192	36,7	194 460	53,9	34 033	9,4
Oberweser (Eder, Fulda, Werra)	184 721	169 638	91,8	62 554	33,9	107 084	58,0	15 083	8,2
Ems	117 399	111 655	95,1	68 911	58,7	42 744	36,4	5 744	4,9
Issel, Berkel, Vechte	39 335	36 611	93,1	6 971	17,7	29 640	75,4	2 724	6,9
Niers, Rur	169 172	150 902	89,2	85 686	50,7	65 216	38,6	18 270	10,8
Niederrhein, links (Erlt, Ahr; nicht Mosel)	1 723 304	1 650 436	95,8	1 327 436	77,0	323 000	18,7	72 868	4,2
Mittel- u. Niederrhein, rechts (Lippe, Ruhr, Wupper, Sieg, Lahn)	2 934 986	2 395 255	81,6	694 751	23,7	1 700 504	57,9	539 731	18,4
Ober- u. Mittelrhein (Nahe, Bodensee, nicht Main, Neckar u. Bliess)	1 307 751	1 268 388	97,0	181 646	13,9	1 086 742	83,1	39 363	3,0
Neckar (Enz, Jagst, Kocher)	330 507	288 410	87,2	105 337	31,9	183 073	55,4	42 097	12,7
Main (Pegnitz, Tauber, fränk. Saale, Nidda)	571 955	524 075	91,6	86 559	15,1	437 516	76,5	47 880	8,4
Donau (Iller, Lech, Isar, Naab, Regen) ..	673 632	583 800	86,7	301 192	44,7	282 608	42,0	89 832	13,3
Eger, Saale	11 679	9 970	85,4	4 515	38,7	5 455	46,7	1 709	14,6
Mosel (einschl. Saar u. Bliess)	671 824	642 233	95,6	61 352	9,1	580 881	86,5	29 591	4,4
Insgesamt	9 623 943	8 643 148	89,8	3 264 511	34,0	5 378 637	53,9	980 795	10,2

¹⁾ Einschl. aufgefangenes Regenwasser. — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ³⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

D. Handwerk

I. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte			Umsatz					
				insgesamt			Handwerksumsatz		
	am 31. 5.	am 30. 6.		1955 ¹⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾	1955 ¹⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾
	1956 ¹⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾						
1 000			Mill. DM						
Handwerk insgesamt	3 553,8	3 477,8	3 509,5	46 963,4	84 101,1	92 761,3	36 077,7	60 832,7	67 157,1
Bau- u. Ausbauhandwerke	1 248,9	1 210,7	1 239,2	11 504,4	21 030,8	23 854,2	11 105,0	20 429,2	23 050,8
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- u. Tiefbau)	701,2	685,3	713,8	6 289,4	11 489,7	13 047,0	6 166,2	11 348,4	12 828,9
Zimmerei	81,3	69,9	68,3	902,0	1 473,5	1 630,6	862,6	1 406,7	1 550,4
Dachdeckererei	38,9	36,6	37,1	524,3	975,3	1 082,4	511,2	950,5	1 053,5
Straßenbau	70,7	78,2	75,9	725,0	1 641,3	1 887,7	718,2	1 629,1	1 870,7
Malerhandwerk	214,1	205,1	203,9	1 423,3	2 663,6	3 022,6	1 362,8	2 518,1	2 842,1
Metallverarbeitende Handwerke	755,2	834,7	850,7	12 349,2	26 954,7	30 040,3	6 867,7	13 110,0	14 934,7
darunter:									
Schmiede	62,9	54,0	52,9	591,1	1 320,5	1 495,8	409,9	845,5	1 002,0
Schlosserei	86,9	90,3	86,7	984,9	2 034,5	2 180,5	853,2	1 811,5	1 967,7
Maschinenbauhandwerk	41,7	46,5	46,6	535,9	1 111,9	1 257,1	463,5	918,9	1 038,4
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	19,9	17,3	15,8	410,8	503,1	489,1	101,4	145,9	137,0
Büromaschinenmechaniker-Handw.	6,4	9,9	10,1	170,7	471,4	491,6	31,4	50,7	56,1
Kraftfahrzeureparatur	133,9	180,3	191,8	3 724,4	9 428,7	10 767,5	1 103,4	2 171,2	2 558,2
Landmaschinenmechaniker-Handw.	18,8	21,4	21,9	595,6	1 374,0	1 436,4	124,0	273,3	295,9
Gas- u. Wasserinstallation	118,0	123,2	125,2	1 633,0	3 111,8	3 574,8	1 440,2	2 627,4	3 043,0
Elektroinstallation	119,7	128,4	131,7	1 474,8	2 891,5	3 172,5	1 006,8	1 811,9	2 044,7
Radio- u. Fernsichttechniker-Handw.	11,6	17,4	18,8	301,4	853,6	900,9	52,5	101,7	116,9
Uhrmacherhandwerk	24,1	23,0	23,1	433,9	720,1	794,2	83,2	101,1	106,6
Holzverarbeitende Handwerke	310,2	254,1	248,5	3 538,1	5 763,9	6 195,7	2 877,9	4 806,6	5 248,5
darunter:									
Bau- u. Möbelschlerei	228,0	188,1	184,1	2 738,9	4 400,3	4 734,2	2 217,9	3 529,0	3 904,3
Stellmacherei	20,8	14,1	13,5	102,7	190,4	206,2	86,3	159,5	170,0
Karosseriebau	9,7	10,7	10,7	119,5	251,5	271,0	112,2	218,3	238,6
Böttcherei u. Weinkuferei	7,7	5,2	5,0	84,6	118,6	118,7	38,9	49,3	52,4
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarbeitende Handwerke	400,4	320,2	310,1	3 326,7	5 148,8	5 396,1	2 185,7	2 851,7	3 013,8
darunter:									
Herrenschneiderei	90,0	68,7	69,3	655,6	805,8	817,6	493,5	516,4	535,5
Damenschneiderei	92,8	71,0	65,8	221,1	349,5	374,4	182,1	266,9	260,2
Putzmacherei	14,1	8,6	8,4	125,6	155,5	165,3	59,9	57,9	53,6
Kürschnerei	13,9	12,5	12,3	233,1	361,0	407,7	167,1	243,4	286,6
Schuhmacherhandwerk	74,7	66,6	64,5	670,9	1 183,3	1 224,2	289,8	446,9	486,3
Sattlerei (einschl. Sattlerei u. Polstererhandwerk)	24,9	15,8	15,4	304,7	421,2	442,2	198,6	211,6	227,9
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	34,5	32,5	31,2	524,9	951,7	995,5	343,9	502,9	520,5
Nahrungsmittelhandwerke	493,5	475,3	474,2	13 411,6	20 071,8	21 662,7	10 941,3	15 731,0	16 668,7
darunter:									
Bäckerhandwerk	229,1	218,1	215,3	4 411,1	6 361,5	6 813,7	3 197,0	4 098,5	4 401,8
Konditorenhandwerk	33,9	37,7	37,2	546,5	793,2	829,6	345,4	499,5	521,3
Fleischerei	190,5	187,3	192,5	6 644,8	10 571,7	11 490,8	6 165,3	9 701,8	10 239,8
Müllerhandwerk	29,0	22,1	19,2	1 361,3	1 667,9	1 815,3	830,3	811,4	858,0
Handwerk f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungs-handwerke	262,1	297,8	300,8	1 629,3	2 976,8	3 227,5	1 292,9	2 488,1	2 670,9
darunter:									
Friseurhandwerk	168,7	196,9	201,5	889,0	1 606,6	1 788,4	672,9	1 321,3	1 458,8
Färberei u. Chemische Reinigung	20,7	24,3	24,3	156,3	322,2	330,8	152,6	305,7	312,6
Wäscherei u. Plätterei	35,6	34,6	32,4	199,1	345,5	345,4	196,9	339,3	339,2
Sonstige Handwerke	83,6	85,0	86,0	1 204,2	2 154,4	2 384,7	807,3	1 416,1	1 569,8
darunter:									
Glaserei	17,6	17,3	17,8	272,9	513,4	568,8	247,1	460,8	509,4
Fotografenhandwerk	16,9	16,8	16,7	187,1	320,6	341,3	94,7	137,9	157,2
Buchbinderei	9,5	9,3	9,3	106,1	168,7	178,0	65,1	96,7	103,7
Vulkaniseurhandwerk	7,5	8,7	9,2	280,6	516,6	594,4	101,5	196,1	220,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ergebnis der Handwerkszählung 1956 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — ²⁾ Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 151 — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 221, 17*ff

I. Gebiet und Bevölkerung

Vertriebene in Industriebetrieben S. 46

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 94ff — Studierende, Dokorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 98, 100f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe nach der Stellung im Beruf S. 138, 141f, 39*ff — Arbeitnehmer S. 143ff — Arbeitslose S. 143 — Offene Stellen S. 146 — Berufsausbildung S. 147ff — Streiks in der Industrie S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 152 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 153 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe) S. 154 — Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 154f — Gewerkschaften S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern, Mähreschern und Melkmaschinen in der Landwirtschaft S. 164ff, 50* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 22, S. 171 — Düngemittellieferungen Tab. 13, S. 184 — Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 193ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk *St. Jb. 1962*, S. 202ff — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- und Handwerkszweige S. 206f — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 208ff

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen *St. Jb. 1960*, S. 236f — Beschäftigte in der Industrie im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961*, S. 216f — Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sept. 1958 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1962*, S. 228f — Beschäftigte im Sept. 1960 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1962*, S. 231 — Anzahl und Umsatz der Unternehmen 1957 und 1954 *St. Jb. 1961*, S. 222 — Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 *St. Jb. 1961*, S. 241 — Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Industrie 1950 nach Industriebetrieben *St. Jb. 1957*, S. 238f; für 1954 nach industriellen Unternehmen *St. Jb. 1961*, S. 242 — Bestände der Industrie 1954 an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware *St. Jb. 1958*, S. 202 — Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954 *St. Jb. 1960*, S. 239ff — Wasserversorgung 1957 (öffentliche Versorgungsunternehmen und Industrie) *St. Jb. 1961*, S. 249f; Wasserversorgung der Industrie 1959 *St. Jb. 1962*, S. 259ff — Nach der Arbeitsstättenzählung 1950; Anteil des Handwerks am Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1957*, S. 246f — Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 *St. Jb. 1952*, S. 168ff; *St. Jb. 1953*, S. 273ff; *St. Jb. 1955*, S. 238ff — Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: Betriebe und Beschäftigte *St. Jb. 1958*, S. 216 u. *St. Jb. 1962*, S. 262; Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1960*, S. 249; Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56 nach Ländern und Verwaltungsbezirken *St. Jb. 1960*, S. 257; Strukturquoten 1955/56 *St. Jb. 1962*, S. 264

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 259ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel mit industriellen Erzeugnissen S. 282ff — Umsatzwerte gewerblicher Einzel- und Verkaufsvereinigungen Tab. 8, S. 295 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300f — Große Messen Tab. 15, S. 302

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 308ff, 79*, 82*ff

XV. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 348, 354, 358, 364, 370 — Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen S. 370 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 351

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 391 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 392f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 397f — Kredite der Weltbank für die Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft Tab. 7 b, S. 155*

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 404

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 414 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 409 — Knappschaften S. 413 — Aufbraudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 419 — Gewerbliche Familienausgleichskassen S. 420

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Einnahmen aus Versorgungs-, gewerblichen und industriellen Unternehmen Tab. 5, S. 432 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Handel, Industrie und Gewerbe) S. 436 — Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe S. 455 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 443f — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien u. ä. S. 449ff — Absatz verbrauchsteuerter Erzeugnisse S. 449ff — Gewerbesteuer S. 452ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 460ff, 473ff (vgl. auch S. 113*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 469f — Index der Einkaufspreise für Auslandsprodukte der Industrie S. 476f — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrprodukte der Industrie S. 478f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 469 — Handwerkerleistungen im Bauindex S. 482 — Einzelhandelspreis einiger industrieller Erzeugnisse S. 486ff — Frachtraten für industrielle Produkte S. 491f, 125*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 497ff, 127*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 504 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 505ff, 133* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 509ff, 132* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 128*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 513f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe) S. 539, 541f, 140* — Anlageinvestitionen S. 547 — Anteil der Investitionsgüter an der Produktion der industriellen Betriebe S. 548

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 574ff

Internationale Übersichten S. 51*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bau-berichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckeri, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isollerbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch.

Betriebe: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen wie der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte mithelfende Familienangehörige.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet und in Berlin (West) sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend dem Wohnbedürfnis dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtigen Bau-maßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 100 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten Bau-genehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Bewilligungsstatistik auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen siehe Abschnitt C. Wohnungen.)

C. Wohnungen

Wohnungsstatistik 1956/57: Am 25.9.1956 wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) eine allgemeine Erhebung über die Wohnungen und Wohnparteien durchgeführt sowie gemeinsam mit ihr eine 10¹/₂-Repräsentativerhebung, bei der einige weitergehende Fragen, insbesondere über die Wohnungsnutzung, gestellt wurden. Diese Erhebungen wurden ergänzt durch 1¹/₂-repräsentative Zusatzerhebungen in den Monaten März/Mai 1957 (1¹/₂-Zusatzerhebung 1957) und April/Mai 1960 (1¹/₂-Wohnungserhebung 1960) über die Wohnungsausstattung, die Wohnfläche, die Mietbelastung und den Wohnungsbedarf der ausgewählten Haushalte.

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57, ab 1961 von den Ergebnissen der Gebäude-zählung vom 6.6.1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Gebäudezählung 1961: Im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6.6.1961 wurde auch eine Gebäude-zählung durchgeführt, bei der es neben den üblichen Ermittlungen über Gebäudeart, Geschößzahl, Baualter und Eigentumsverhältnisse besonders darauf ankam, die Qualität der Wohngebäude festzustellen und die Zahl der in den Gebäuden liegenden Wohnungen mit den darin lebenden Wohnparteien und Personen nachzuweisen.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Altenteiler-wohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Bewohnte Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, aber neben dem ihrem jeweiligen Zweck angepaßten Nutzraum auch Wohnraum enthalten.

Eigentümerwohnungen: Von den Eigentümern in ihren Gebäuden selbst bewohnte Wohnungen. Eigentümer kann außer dem Wohnungsinhaber auch ein Mitglied seines Haushalts sein, wenn diesem das Eigentum an dem Gebäude, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Eigentumswohnungen: Wohnungen, die in Eigentumsrecht erworben (gekauft) und als solche in das Grundbuch eingetragen wurden.

Ein- und Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Hauptmieterhaushalt: Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hat.

Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsnettoeinkommen umfaßt die Nettoeinkommen aller Einkommensbezieher eines Haushalts. Unter Nettoeinkommen ist die Gesamtheit aller Einkünfte aus selbständiger und/oder unselbständiger Arbeit sowie aus sonstigen Einkommensquellen (Renten, Pensionen, Kapitaleinkünfte, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Deputate, Naturaleinkünfte aus der Bewirtschaftung eines eigenen Gartens u. ä.) abzüglich der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) zu verstehen, über die der Haushalt im Stichmonat (d. i. der Kalendermonat, der dem Interview vorangig) verfügte. Soweit zusätzlich einmalige Einkünfte im Jahr erzielt wurden (13. Monatsgehalt u. dgl.), wurden sie dem Stichmonat anteilig zugerechnet. Bei Selbständigen (Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen) wurde nach dem Einkommen lt. Steuererklärung 1958 gefragt. Das Einkommen von Haushalten, deren Vorstand selbständiger Landwirt ist, wurde nicht ermittelt.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten ohne Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen.

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Stichmonat (d. i. der Kalendermonat, der dem Interview vorangig) für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Die Miete ist ohne Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, aber einschließlich der ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. angegeben. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z. B. Mietvorauszahlung oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für den Stichmonat der Miete zugerechnet.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnungen tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Nebenerwerbsstellen: Kleinbäuerliche Anwesen, die dem Inhaber die Möglichkeit geben, sein Einkommen durch Selbstversorgung und evtl. Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aufzubessern.

Unterkünfte: Am Zählungstichtag bewohnte Behelfsheime, Baracken, Nissenhütten, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons, sonstige Fahrzeuge u. ä. Zu den Unterkünften rechnen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude unter 50 qm Wohnfläche oder unter 60 qm überbauter Fläche.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, auch Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche oder 60 qm überbauter Fläche.

Wohngelegenheiten: Zum Wohnen benutzte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische sowie Kellerwohnungen und alle Wohnmöglichkeiten in Unterkünften.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Gebäudetypen: Qualitative Gliederung der Wohngebäude durch Kombinationen verschiedener Merkmale.

Gebäudetyp	A	B	C	D	E	F	G	H
Ausstattung								
Wasserversorgung ¹⁾ ...	mangelhaft oder keine		normal					
Abwässer- und Fäkalienbeseitigung ²⁾	—		mangelhaft oder keine		normal			
Bedachung ³⁾	—		—		mangelhaft		normal	
Bauart	behelfsmäßig ⁴⁾	massiv ⁵⁾						

¹⁾ Normal: Anschluß des Gebäudes an das Wassernetz; eigene Wasserversorgungsanlage mit Zapfstelle (Hahn) im Gebäude. Mangelhaft: Wasserversorgung mit Pumpe oder Brunnen im Gebäude; keine Wasserversorgung im Gebäude, dagegen auf dem Grundstück; keine Wasserversorgung auf dem Grundstück. — ²⁾ Normal: Anschluß an Kanalisation für Abwässer und Fäkalien; nur für Fäkalien; Hauskläranlage. Mangelhaft: Anschluß an Kanalisation nur für Abwässer; Fäkalienabfuhr; Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach; keine Fäkalienableitung oder -abfuhr. — ³⁾ Normal: Hartdach (Ziegeldach, Schieferdach, Pappe auf Beton, Metaldach, Asbestzementdach) und Baujahr des Gebäudes 1919 oder später oder Baujahr des Gebäudes vor 1919 aber Dach 1919 oder später neu gedeckt oder völlig erneuert; Weichdach (Schindeldach, Strohdach, Schilf- oder Kohrdach, Dach aus Pappe auf Holz) und Baujahr des Gebäudes 1933 oder später oder Baujahr des Gebäudes vor 1933, aber Dach 1933 oder später neu gedeckt oder völlig erneuert. Mangelhaft: Hartdach und Baujahr des Gebäudes vor 1919, Dach seit 1919 weder neu gedeckt noch völlig erneuert; Weichdach und Baujahr des Gebäudes vor 1933, Dach seit 1933 weder neu gedeckt noch völlig erneuert; Notdach. — ⁴⁾ Fachwerkbau bis 1900 oder Holzbau vor 1933 aber nicht unterkellert. — ⁵⁾ Stein- und Skelettbau; Fachwerkbau bis 1900 oder Holzbau vor 1933 aber unterkellert; Fachwerkbau nach 1900, Holzbau 1933 und später.

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

Jahr ¹⁾ Monat	Beschäftigte							
	insgesamt	Tätige Inhaber	Unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte			
					zusammen	Fach- arbeiter ²⁾	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ³⁾
1 000								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	1 240,7	67,4	.	71,6	1 101,7	585,9	437,6	78,1
1959	1 321,6	66,5	.	75,2	1 179,8	644,0	475,0	60,9
1960	1 360,1	66,5	.	80,0	1 213,7	693,0	470,3	50,4
1961	1 404,5	66,7	.	86,3	1 251,5	724,2	482,7	44,6
1962 ⁴⁾	1 491,0	69,2	5,8	94,9	1 321,0	762,1	518,1	40,8
1962 nach Monaten								
Januar	1 352,6	66,7	5,6	89,3	1 190,9	701,9	447,6	41,4
Februar	1 365,9	67,2	5,7	89,9	1 203,1	705,7	456,1	41,3
März	1 427,3	68,2	5,8	90,9	1 262,4	729,0	492,0	41,3
April	1 487,6	68,8	5,8	93,5	1 319,5	756,8	522,0	40,7
Mai	1 520,5	69,2	5,8	94,5	1 351,0	770,2	539,9	40,9
Juni	1 534,9	69,8	5,9	95,3	1 363,9	776,4	546,6	40,9
Juli	1 570,7	70,2	5,9	96,2	1 398,3	811,8	544,0	42,5
August	1 562,1	70,1	5,9	97,1	1 389,0	792,7	553,8	42,6
September	1 548,2	70,2	5,9	97,6	1 374,5	787,4	545,4	41,7
Oktober	1 542,1	70,0	5,9	98,0	1 368,2	784,1	544,3	39,8
November	1 518,1	69,9	5,9	98,3	1 343,9	774,1	531,1	38,8
Dezember	1 461,7	69,8	5,9	98,4	1 287,5	754,9	494,5	38,2
Berlin (West)								
1961	42,9	1,4	.	3,6	37,9	22,8	13,8	1,3
1962	40,6	1,3	0,2	3,5	35,7	21,9	12,9	0,9

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeits- tage ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungs- bau	landwirt- schaft- lichen Bau	gewerb- l. und in- dustriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Anzahl									
Mill. Stunden									
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	25,1	2 403,4	1 109,6	73,3	477,0	743,6	193,2	550,5	
1959	25,2	2 556,1	1 139,5	83,8	500,6	832,2	220,6	611,6	
1960	25,4	2 522,9	1 058,6	85,8	553,3	825,2	221,2	273,0	331,1
1961	21,7	2 595,6	1 069,7	79,8	571,2	875,0	229,9	293,9	351,2
1962 ⁴⁾	21,7	2 640,7	1 061,9	71,9	546,8	960,2	241,1	322,6	396,5
1962 nach Monaten									
Januar	22,5	159,8	63,8	3,3	39,8	53,0	15,0	15,5	22,5
Februar	20,8	144,1	55,7	2,8	36,6	48,9	13,4	14,1	21,4
März	23,0	172,8	66,3	3,9	41,8	60,9	15,6	18,0	27,3
April	19,8	231,1	96,1	6,7	47,4	80,9	20,5	27,1	33,3
Mai	21,8	261,3	107,7	8,1	51,7	93,9	23,3	31,9	38,7
Juni	20,2	252,5	103,3	7,9	49,8	91,5	21,9	31,7	37,9
Juli	22,8	259,9	105,7	8,1	50,6	95,5	23,0	33,7	38,7
August	23,6	259,6	103,6	7,7	50,5	97,8	23,6	35,0	39,3
September	21,0	246,3	99,6	7,1	47,6	92,0	22,6	32,6	36,8
Oktober	23,8	265,2	107,2	7,2	50,9	100,0	24,8	35,2	40,0
November	21,3	236,4	94,8	5,9	46,4	89,4	22,7	30,2	36,5
Dezember	19,2	151,6	58,3	3,2	33,8	56,3	14,5	17,6	24,2
Berlin (West)									
1961	22,5	72,4	32,8	—	15,8	22,3	7,6	6,1	8,6
1962	22,5	65,4	29,0	—	13,3	21,9	7,6	5,5	8,9

¹⁾ Für Beschäftigte und Arbeitstage Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ³⁾ Einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. — ⁴⁾ Ab Januar 1961 berichtigt (Sonntag = 0,2 Arbeitstag). — ⁵⁾ Einschl. Zugänge früher bestehender aber 1962 erstmalig erfaßter Betriebe in Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.

2. Löhne, Gehälter und Umsatz

MILL. DM

Jahr Monat	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz							
			insgesamt	Wohnungs- bau	landwirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
							zusammen	Hochbau	Tiefbau	
								Straßen- bau	sonstiger Tiefbau	
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960	7 354,8	681,1	24 182,1	9 292,1	623,1	5 625,0	8 641,9	2 185,8	3 249,1	3 207,0
1961	8 753,5	819,6	27 881,2	10 501,6	680,7	6 363,8	10 335,1	2 566,2	3 945,3	3 823,6
1962*)	9 975,9	995,1	32 560,6	11 794,2	733,9	6 777,6	13 255,0	3 031,6	5 034,0	5 189,4
1962 nach Monaten										
Januar	578,5	73,5	1 858,4	622,0	38,3	454,3	743,9	172,3	267,3	304,2
Februar	516,9	73,1	1 640,3	628,3	33,4	407,3	571,4	156,6	182,4	232,4
März	609,6	74,0	1 844,3	679,7	38,9	460,0	665,6	174,7	205,6	285,4
April	850,0	76,4	2 118,4	819,5	45,2	503,1	750,6	191,3	253,7	305,6
Mai	961,8	80,1	2 669,5	1 030,9	62,3	560,9	1 015,4	253,9	359,6	401,9
Juni	940,0	82,2	2 825,2	1 058,8	72,8	571,6	1 122,0	259,9	412,3	449,9
Juli	970,9	83,7	3 179,3	1 182,0	76,5	631,6	1 289,2	290,2	499,3	499,7
August	983,7	84,4	3 246,9	1 166,8	78,3	632,5	1 369,3	298,3	549,5	521,4
September	934,7	83,1	3 102,8	1 090,3	72,6	615,6	1 324,4	282,0	532,5	509,9
Oktober	1 017,0	84,8	3 422,5	1 231,9	77,9	641,1	1 471,6	313,5	602,9	555,2
November	930,4	91,4	3 244,2	1 159,6	68,0	616,6	1 399,9	300,0	568,3	531,6
Dezember	682,4	108,3	3 408,7	1 124,3	69,8	683,1	1 531,6	338,8	600,6	592,2
Berlin (West)										
1961	270,1	33,1	769,2	358,1	—	167,2	228,8	78,2	65,7	85,0
1962	284,0	34,7	798,8	355,0	—	153,0	277,1	85,0	70,6	121,5

3. Beschäftigung und Umsatz nach Ländern

Jahr ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeitsstunden						Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
	insgesamt	darunter Arbeiter ³⁾	ins- gesamt	Wohn- ungs- bau	land- wirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
	Anzahl		Mill. Stunden						Mill. DM		
Schleswig-Holstein											
1961	61 829	56 262	115,4	50,1	7,4	12,5	45,4	10,2	385,9	26,9	1 216,7
1962	64 932	58 802	117,3	47,7	7,4	12,2	50,0	10,0	456,9	33,3	1 481,5
Hamburg											
1961	49 901	44 619	92,2	34,6	—	19,1	38,4	8,3	404,1	43,6	1 150,1
1962	50 074	44 377	89,5	32,0	—	20,6	36,8	7,3	456,2	49,2	1 251,0
Niedersachsen											
1961	180 639	163 023	330,0	145,0	17,5	54,1	113,4	28,2	1 066,5	82,1	3 174,0
1962*)	185 758	166 791	327,8	136,8	14,8	50,8	125,3	28,8	1 187,3	101,1	3 635,3
Bremen											
1961	21 322	19 260	40,3	14,8	0,2	10,9	14,4	4,5	142,4	14,6	437,0
1962*)	23 644	21 344	43,8	14,4	0,2	11,3	17,9	4,7	177,6	18,4	536,3
Nordrhein-Westfalen											
1961	404 431	357 333	757,0	305,2	9,3	210,8	231,7	55,6	2 714,9	295,6	8 354,6
1962*)	421 925	370 086	759,8	301,0	8,0	203,2	247,6	55,5	3 020,8	350,4	9 526,1
Hessen											
1961	117 659	104 007	209,8	80,5	6,6	48,5	74,3	23,1	681,7	71,7	2 433,3
1962*)	131 066	115 480	225,3	87,3	6,1	45,7	86,2	24,5	820,5	89,3	3 119,7
Rheinland-Pfalz											
1961	82 319	73 373	151,1	59,2	4,7	28,1	59,1	16,0	475,5	37,8	1 595,6
1962*)	90 884	80 498	162,6	62,3	4,9	25,4	70,1	16,7	564,7	48,8	2 051,5
Baden-Württemberg											
1961	211 909	187 388	398,7	171,0	11,4	81,5	134,8	37,9	1 267,4	104,1	4 431,4
1962*)	227 205	199 803	408,8	173,2	10,5	77,5	147,7	41,8	1 463,1	128,5	5 089,3
Bayern											
1961	243 845	218 863	445,9	191,5	22,3	91,8	140,4	40,3	1 425,5	120,2	4 544,2
1962*)	263 423	235 286	450,9	191,1	19,7	86,5	153,6	45,4	1 616,6	150,2	5 248,9
Saarland											
1961	30 645	27 399	55,1	17,8	0,4	13,8	23,1	6,0	189,5	23,0	544,4
1962*)	32 063	28 560	54,9	16,2	0,3	13,5	25,0	6,5	212,3	25,9	621,1

¹⁾ Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ 1962 einschl. unbezahlte mithelfende Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge; entspricht den übrigen Beschäftigten in Tabelle 1. — *) Einschl. Zugänge früher bestehender aber 1962 erstmalig erfaßter Betriebe.

4. Beschäftigung und Umsatz im Juli 1962 nach Zweigen*)

Betriebsgrößenklasse Beschäftigtengruppe	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieur- bau	Hoch- u. Ingenieur- hochbau	Tief- und Ingenieur- tiefbau	Straßen- bau	Spezial- bau ¹⁾	Stuk- kateur- gewerbe, Gipserei u. Ver- putzerei	Zimmerei- und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
Betriebe insgesamt	62 946	5 777	24 408	3 273	2 827	1 844	6 172	12 023	6 622
mit 1—19 Beschäftigten	45 778	1 726	16 440	1 743	1 037	1 418	5 315	11 650	6 449
20—99 Beschäftigten	14 160	2 666	7 242	1 212	1 340	334	831	367	168
100 und mehr Beschäftigten	3 008	1 385	726	318	450	92	26	6	5
Beschäftigte insgesamt	1 570 703	514 928	549 777	127 380	158 217	45 985	69 602	65 813	39 001
in Betrieben mit									
1—19 Beschäftigten	306 268	17 109	136 575	11 730	8 383	8 357	37 137	53 753	33 224
20—99 Beschäftigten	594 428	132 615	284 959	54 526	65 032	13 026	28 034	11 177	5 059
100 und mehr Beschäftigten	670 007	365 204	128 243	61 124	84 802	24 602	4 431	883	718
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb									
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	70 195	6 692	27 068	3 457	3 169	2 008	6 968	13 503	7 330
Unbezahlte mithelfende Familienangeh.	5 930	548	2 485	330	228	209	592	937	601
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	58 729	22 424	15 723	4 942	6 744	3 984	1 671	1 937	1 304
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	37 517	18 157	7 879	3 258	4 006	3 305	261	487	164
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	811 816	263 845	321 047	47 062	53 903	22 394	44 032	38 391	21 142
Helfer und Hilfsarbeiter	543 993	191 206	154 134	67 751	89 030	13 302	14 553	6 819	7 198
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	42 523	12 056	21 441	580	1 137	783	1 525	3 739	1 262
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz									
Geleistete Arbeitsstunden (Mill.)	259,9	85,4	89,1	22,5	28,4	7,0	11,4	10,1	6,0
Umsatz (Mill. DM)	3 179,3	1 028,3	1 001,0	299,6	415,8	101,2	110,0	127,2	96,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Vgl. auch Fußnote *) zu Tabelle 1, S. 259.

¹⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung (bis 1961 im Tiefbau enthalten), Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

5. Bestand an wichtigen Geräten*)

Stück

Geräteart	Bundesgebiet ohne Berlin								Berlin (West) 1962
	1961	1962 ¹⁾							
		insgesamt	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500u.mehr	
Betonmischer mit Trommelinhalt									
unter 250 l.	107 381	118 751	47 225	33 402	18 192	10 351	6 404	3 177	1 278
250—500 l.	27 364	30 483	3 620	6 038	6 729	6 107	4 924	3 065	786
über 500 l.	2 599	3 171	132	267	310	620	1 013	829	83
Turmdrehkrane bis 16 m/t	9 888	13 360	2 113	3 785	3 294	2 275	1 390	503	23
über 16 m/t	5 659	7 062	150	636	1 338	1 677	1 788	1 473	131
Baufußzüge	52 362	54 693	20 737	14 150	8 568	5 428	3 715	2 095	1 661
Förderbänder	19 755	21 209	4 737	4 906	3 671	3 078	2 767	2 050	914
Stahlrohrgerüste in t.	27 460	32 674	527	2 092	3 538	5 106	9 805	11 606	3 633
Kompressoren	20 693	24 029	3 511	5 310	5 017	4 082	3 729	2 380	429
Bagger mit Löffelinhalt									
bis 0,5 cbm	12 641	15 890	2 264	3 411	3 691	3 155	2 415	954	174
über 0,5 cbm	3 831	4 627	318	497	719	935	1 182	976	64
Lastkraftwagen mit Nutzlast									
bis 5 t.	33 152	37 450	16 323	9 901	4 738	3 213	2 138	1 137	814
über 5 t.	13 422	17 703	1 600	3 710	4 280	3 663	2 931	1 519	109
Zugmaschinen, Traktoren	3 401	3 754	1 219	655	495	543	547	295	82
Planiermaschinen	11 064	13 718	1 733	2 673	2 962	2 710	2 310	1 280	107
Schürfwagen	441	540	20	68	63	109	139	141	2
Lader und Schütter	5 531	7 227	496	1 016	1 553	1 638	1 708	816	162
Straßenbaumaschinen									
für Betonstraßen									
Fertiger und Verteiler	1 249	1 407	17	71	181	325	493	320	46
Brückenmischer	101	90	2	1	10	15	33	29	—
für Schwarzdecken									
Fertiger	2 401	2 925	76	440	774	737	667	231	13
Mischanlagen	1 081	1 198	29	93	207	327	386	156	17
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	4 618	4 883	603	889	949	955	1 107	380	254
Motorspritzmaschinen	3 504	3 800	230	672	955	870	824	249	24
Straßenwalzen mit Walzgewicht									
bis 8 t.	5 308	6 208	530	1 171	1 381	1 308	1 316	500	76
über 8 t.	5 057	5 421	267	924	1 330	1 244	1 207	449	18
Verdichtungsmaschinen		17 685	1 495	2 837	3 695	3 261	4 045	2 352	493
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen		110	4	4	17	23	47	15	3
Rammen (ohne Handrammen)	8 526	9 420	951	1 920	2 140	1 788	1 911	710	333

*) Stand: Ende Juli. — Ohne angemietete Geräte.

¹⁾ Vgl. auch Fußnote *) zu Tabelle 1, S. 259.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten

Jahr Monat ¹⁾ Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau									Nichtwohnbau				
	Ge- bäude ²⁾	Wohnungen ³⁾							Veran- schlagte reine Bau- kosten ⁴⁾	Ge- bäude ²⁾	Woh- nun- gen ³⁾	Um- bauer Raum ⁴⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ⁴⁾	
		Gemein- schafts- und öffentl. Städigungs- unternehmen	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Erwerbs- od. Wirt- schafts- unter- nehmen	Private Haus- halte	Behör- den und Verwal- tungen	ins- gesamt	darunter Neubau						Anzahl
Anzahl											Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)														
1957	189 942	152 811	18 160	16 612	301 614	12 677	501 874	405 609	10 458,5	106 983	8 833	112,4	5 945,0	
1958	201 332	167 848	22 861	20 992	321 541	14 407	547 649	452 830	12 386,5	113 481	8 750	118,0	6 821,3	
1959	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4	
1960	228 946	158 810	26 688	25 249	369 619	12 316	592 682	519 365	16 406,6	88 650	10 343	151,5	9 638,1	
Bundesgebiet ohne Berlin														
1960	232 993	160 079	26 688	25 628	377 155	12 591	602 141	526 739	16 753,4	89 970	10 712	155,1	9 977,1	
1961	244 310	155 922	32 432	27 351	388 225	13 664	617 594	552 658	19 391,0	91 834	11 410	170,9	11 561,6	
1962	242 647	148 725	31 103	31 575	389 840	14 016	615 259	554 040	21 674,6	91 651	11 306	171,6	12 265,2	
1962 nach Monaten														
Januar	15 963	10 694	2 346	2 165	25 731	1 005	41 941	37 396	1 377,1	6 365	954	14,3	914,2	
Februar	15 230	8 472	1 988	1 902	25 358	1 010	38 730	34 546	1 299,4	6 773	791	12,4	773,7	
März	19 324	13 259	2 087	2 412	31 257	914	49 929	44 324	1 697,7	8 378	856	12,9	869,2	
April	18 614	10 538	2 352	2 396	30 966	1 068	47 420	41 875	1 649,7	8 303	841	14,5	947,0	
Mai	22 376	12 762	2 743	2 228	36 868	857	55 468	49 516	1 970,1	9 803	1 225	20,7	1 306,6	
Juni	21 780	12 940	3 590	3 499	35 325	1 256	56 610	50 844	1 970,7	8 175	1 121	14,9	1 138,7	
Juli	23 311	13 232	2 432	2 665	38 403	1 331	58 063	51 843	2 073,3	8 442	1 014	14,4	1 087,0	
August	22 940	12 294	2 481	3 315	36 255	1 288	55 633	50 089	2 014,8	8 153	1 147	14,7	1 115,4	
September	23 402	12 874	2 987	2 453	37 320	1 062	56 696	51 341	2 041,8	7 606	907	14,2	1 028,7	
Oktober	23 230	14 035	3 272	3 911	36 952	1 512	59 682	54 941	2 176,6	7 529	994	13,3	1 041,0	
November	20 159	13 086	2 927	1 993	30 913	1 361	50 280	46 008	1 834,5	6 714	777	13,3	1 052,6	
Dezember	16 318	14 439	1 898	2 636	24 492	1 342	44 807	41 317	1 568,9	5 410	759	12,1	991,2	
1962 nach Ländern														
Schleswig-Holstein	12 911	8 081	3 135	3 308	13 882	877	29 283	26 312	930,3	4 087	467	5,8	452,8	
Hamburg	3 410	6 648	985	1 582	6 339	108	15 662	15 042	493,7	1 547	270	3,9	366,1	
Niedersachsen	34 885	20 176	5 579	1 581	42 432	1 341	71 109	66 892	2 434,1	10 870	1 055	20,9	1 199,3	
Bremen	2 389	4 657	838	840	2 054	158	8 547	6 912	239,0	664	96	1,6	136,5	
Nordrhein-Westfalen	61 615	45 526	7 837	9 732	109 174	2 966	175 235	161 834	5 860,7	16 717	2 271	42,7	3 054,1	
Hessen	24 179	14 608	1 453	3 602	39 183	1 267	60 113	54 448	2 154,4	8 078	954	15,5	1 185,2	
Rheinland-Pfalz	16 762	6 400	510	970	26 788	1 122	35 790	28 919	1 272,1	5 948	775	10,0	693,4	
Baden-Württemberg	38 192	20 698	2 911	2 958	69 647	2 299	98 513	82 737	3 708,9	16 109	2 361	29,7	2 449,3	
Bayern	43 501	20 543	7 589	6 881	72 133	3 539	110 685	102 295	4 122,2	26 520	2 798	38,4	2 419,1	
Saarland	4 803	1 388	266	121	8 208	339	10 322	8 649	459,0	1 111	259	2,9	309,5	
1962 nach Gemeindegrößenklassen														
mit 50 000 u. mehr E.	49 133	72 615	15 645	16 905	98 452	3 885	207 502	187 166	6 668,1	17 916	3 738	64,4	5 371,0	
unter 50 000 Einw.	193 514	76 110	15 458	14 670	291 388	10 131	407 757	366 874	15 006,5	73 735	7 568	107,2	6 894,2	
Berlin (West)														
1962	2 386	10 110	1 840	1 527	7 406	273	21 156	14 186	501,0	592	380	2,2	234,4	

¹⁾ Die Monatszahlen umfassen, da die Meldungen der Baugenehmigungsbehörden teilweise nicht termingerecht eingingen, nicht immer alle Baugenehmigungen des Berichtsmonats. — ²⁾ Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — ³⁾ Die Angaben über Wohnungen und veranschlagte reine Baukosten umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit.

2. Reinzugang an Wohnungen

Jahr	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Grundzahlen												
1957	20 289	22 292	54 738	10 554	178 165	47 878	26 468	71 131	82 220	10 598	524 333	20 466
1958	16 885	16 495	50 107	9 439	167 159	40 452	23 705	65 208	83 983	10 516	483 950	20 793
1959	23 741	21 053	61 750	10 449	174 923	46 682	28 521	75 177	95 060	10 148	547 504	22 974
1960	24 087	19 703	62 630	9 002	154 601	51 870	28 748	76 152	92 421	11 056	530 270	22 905
1961	24 141	20 973	60 135	8 149	142 929	51 278	27 927	76 397	101 389	9 948	523 266	22 039
Auf 10 000 Einwohner												
1957	90	127	84	164	120	105	81	99	90	105	103	92
1958	75	93	77	142	110	88	72	89	91	103	93	93
1959	104	116	95	154	113	100	85	101	102	98	104	103
1960	105	108	96	130	99	110	85	101	99	106	100	104
1961	105	114	91	116	90	107	82	99	107	94	97	100

3. Baufertigstellungen

Jahr — Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.)	Rohzugang an Gebäuden							Reinzugang an Gebäuden		
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude					Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	
	Behörden und Verwal- tungen	sonstigen Bau- herren	insgesamt			darunter erbaut von				
			Gebäude	Wohnzuges	Gebäude	Wohnzuges	privaten Bauherren	gemein. Wohnungs- und öffentl. Wohnungs- unternehmern		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1958	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758	177 052
1959	6 982	107 173	202 250	507 445	154 419	340 244	44 441	153 941	114 155	199 594
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	7 115	108 969	206 776	516 224	158 122	346 941	45 139	155 247	116 084	204 015
1960	7 144	80 081	204 398	500 499	161 108	346 866	40 097	140 784	87 225	200 792
1961	7 031	76 584	211 959	493 466	170 544	349 975	38 825	133 877	83 615	208 341
1961 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	365	3 312	11 853	23 337	8 350	14 945	3 338	7 879	3 677	11 572
Hamburg	181	1 226	5 751	20 706	2 523	9 159	3 189	11 382	1 407	5 613
Niedersachsen	892	9 052	30 235	56 753	24 398	40 865	5 358	14 570	9 944	30 000
Bremen	83	586	2 337	7 875	1 096	2 859	1 232	4 997	669	2 270
Nordrhein-Westfalen	1 297	13 005	50 651	138 608	39 375	98 810	10 679	37 674	14 302	49 803
Hessen	787	6 989	19 475	48 558	16 550	31 613	2 706	16 127	7 776	18 900
Rheinland-Pfalz	541	4 815	13 698	25 552	11 911	18 972	1 595	5 814	5 356	13 460
Baden-Württemberg	1 497	12 894	31 698	70 605	26 215	52 648	5 143	16 585	14 391	30 663
Bayern	1 244	23 795	41 969	92 719	36 457	72 900	5 051	17 425	25 039	41 821
Saarland	144	910	4 292	8 753	3 669	6 804	534	1 424	1 054	4 239
1961 nach Gemeindegrößenklassen										
unter 2 000	2 020	34 779	58 474	85 370	54 683	78 169	3 149	5 946	.	.
2 000 — 5 000	1 136	11 317	39 387	67 373	34 711	56 025	4 326	10 350	.	.
5 000 — 20 000	1 335	11 410	45 637	92 977	36 538	67 340	8 448	23 466	.	.
20 000 — 50 000	628	4 811	19 832	54 327	14 251	33 393	5 263	19 155	.	.
50 000 — 100 000	370	2 885	10 704	36 086	6 786	19 763	3 755	15 284	.	.
100 000 — 500 000	797	5 977	17 846	68 100	11 984	43 439	5 607	23 389	.	.
500 000 und mehr Einw.	745	5 405	20 079	89 233	11 591	51 446	8 277	36 287	.	.
Berlin (West)										
1961	154	623	2 361	21 455	1 664	12 196	685	9 140	777	2 345

Jahr — Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.)	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohn- räumen ¹⁾
	ins- gesamt	davon als			Wiederher- stellungen, Um-, Aus- bauten, Erweiter- ungen	ins- gesamt	auf 10 000 Ein- wohner	
		Neu- und Wiederaufbauten mit						
		1 und 2	3 und 4	5 und mehr				
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1958	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	93	1 899 937
1959	554 912	41 754	343 671	127 292	42 195	537 356	104	2 194 432
Bundesgebiet ohne Berlin								
1959	565 361	42 075	349 667	129 653	43 966	547 504	104	2 237 227
1960	550 764	42 393	324 727	139 046	44 598	530 270	100	2 209 891
1961	543 423	39 080	308 887	152 154	43 302	523 266	97	2 221 495
1961 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	25 949	2 373	13 950	7 099	2 527	24 141	105	102 307
Hamburg	21 888	3 057	13 738	4 133	960	20 973	114	78 716
Niedersachsen	61 044	2 902	33 568	21 130	3 444	60 135	91	270 886
Bremen	8 488	865	5 177	1 940	506	8 149	116	26 698
Nordrhein-Westfalen	146 594	11 721	91 273	37 147	6 453	142 929	90	590 066
Hessen	52 726	2 818	32 411	13 771	3 726	51 278	107	217 203
Rheinland-Pfalz	30 691	1 166	14 446	9 990	5 089	27 927	82	126 770
Baden-Württemberg	83 776	4 720	42 378	24 627	12 051	76 397	99	338 420
Bayern	101 968	9 000	56 091	29 705	7 172	101 389	107	422 229
Saarland	10 299	458	5 855	2 612	1 374	9 948	94	42 349
1961 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	100 638	1 966	49 398	35 090	14 184	.	.	.
2 000 — 5 000	76 894	1 954	40 137	25 956	8 847	.	.	.
5 000 — 20 000	102 890	4 126	56 651	33 473	8 640	.	.	.
20 000 — 50 000	58 308	3 710	34 684	16 647	3 267	.	.	.
50 000 — 100 000	38 313	3 055	23 698	9 913	1 647	.	.	.
100 000 — 500 000	72 491	8 487	46 063	14 585	3 356	.	.	.
500 000 und mehr Einw.	93 889	15 782	58 256	16 490	3 361	.	.	.
Berlin (West)								
1961	22 338	5 864	14 152	1 523	799	22 039	100	71 056

¹⁾ Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Rein- zugang an Wohn- räumen ¹⁾				
	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ¹⁾	insgesamt				auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude			1960	1959	1961	1960		1959		
	1961												
	Mittelstädte ²⁾												
Hamm (Westf.)	8	9	151	148	559	172	548	981	1 063	80	144	158	2 201
Erlangen	63	188	254	252	995	305	984	696	742	144	105	115	4 100
Rheinhausen	58	117	122	121	555	286	547	479	1 003	80	71	150	1 810
Reutlingen	129	236	482	478	992	44	929	367	548	139	56	85	4 159
Godesberg	52	80	410	407	962	265	956	673	608	143	104	96	4 221
Gießen	80	274	215	215	746	159	746	1 185	1 099	115	183	173	3 381
Wolfsburg	55	626	239	239	1 160	257	1 160	1 627	1 905	185	278	355	4 816
Bayreuth	76	199	178	178	699	196	698	871	516	115	143	85	2 882
Worms	54	188	125	125	446	135	442	633	691	73	107	118	1 829
Lüneburg	59	123	224	195	556	138	476	458	345	81	78	60	2 123
Lüdenscheid	58	134	213	208	682	206	655	494	639	114	86	112	2 797
Schweinfurt	113	290	114	106	547	178	515	666	737	91	119	135	2 016
Celle	72	83	355	354	826	157	818	553	535	145	98	94	3 578
Hol	55	299	183	183	615	124	615	362	400	110	64	70	2 579
Delmenhorst	93	105	376	372	881	257	841	992	542	150	180	97	3 566
Iserlohn	36	66	149	146	704	208	695	453	518	125	82	95	2 871
Herford	31	156	157	157	528	108	528	318	618	96	57	113	2 177
Aschaffenburg	80	248	143	143	477	174	477	587	563	88	109	105	1 998
Pirmasens	29	123	112	111	437	237	435	685	534	81	129	101	1 554
Konstanz	59	104	101	99	499	218	485	538	349	92	104	69	1 893
Paderborn	28	164	238	237	746	161	744	495	914	141	96	183	3 125
Ingolstadt	37	120	280	277	961	154	949	941	684	181	186	137	4 005
Porz a. Rh.	39	131	270	270	954	232	953			184			4 100
Herten	6	38	112	112	343	91	343	331	321	67	64	62	1 440
Velbert	65	139	89	89	465	160	464	609	636	90	120	128	1 850
Gütersloh	51	112	188	179	497	51	471	593	636	92	117	127	2 131
Tübingen	42	317	157	155	461	124	445			88			2 225

¹⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1961*)

Bauherr — Baugenehmigungsdatum	Einheit	Wohnungen insgesamt	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nicht- wohnbau
			ins- gesamt	Neubau	Wieder- aufbau	Sonstige Baumaß- nahmen	
Private Haushalte	Anzahl	347 679	346 454	283 271	23 146	40 037	1 225
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	3	3	2	1	7	3
1. Hj. 1961	*/%	17	17	16	12	28	16
2. Hj. 1960	*/%	33	33	34	32	27	33
1. Hj. 1960	*/%	26	26	27	28	19	26
1959 und früher	*/%	21	21	21	27	19	22
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	134 145	134 145	131 208	2 669	268	
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	2	2	2	—	10	
1. Hj. 1961	*/%	9	9	9	6	30	
2. Hj. 1960	*/%	29	29	29	25	27	
1. Hj. 1960	*/%	33	33	33	28	10	
1959 und früher	*/%	27	27	27	41	23	
Betriebe und Behörden	Anzahl	61 599	52 981	49 187	2 618	1 176	8 618 ¹⁾
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	3	3	3	0	8	3
1. Hj. 1961	*/%	15	15	15	7	27	17
2. Hj. 1960	*/%	35	36	37	35	35	30
1. Hj. 1960	*/%	26	26	26	29	16	24
1959 und früher	*/%	21	20	19	29	14	26
Bauherren insgesamt	Anzahl	543 423	533 580	463 666	28 433	41 481	9 843
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	2	2	2	1	8	3
1. Hj. 1961	*/%	15	15	14	11	28	17
2. Hj. 1960	*/%	32	32	33	31	27	31
1. Hj. 1960	*/%	28	28	28	28	19	24
1959 und früher	*/%	23	23	23	29	18	25
In Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	204 852	201 250	168 524	24 759	7 967	3 602
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	2	2	2	1	6	3
1. Hj. 1961	*/%	13	13	13	10	23	14
2. Hj. 1960	*/%	35	35	36	31	30	33
1. Hj. 1960	*/%	28	28	29	29	19	26
1959 und früher	*/%	22	22	20	29	22	24
In Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	Anzahl	338 571	332 330	295 142	3 674	33 514	6 241
Genehmigt im: 2. Hj. 1961	*/%	3	3	2	2	8	4
1. Hj. 1961	*/%	16	16	14	17	29	19
2. Hj. 1960	*/%	31	31	32	30	26	29
1. Hj. 1960	*/%	27	27	28	23	19	22
1959 und früher	*/%	23	23	24	28	18	26

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen.

6. Bauüberhang am 31. 12. 1961*)

Am 31. 12. 1961 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)
											insgesamt	10 000 und mehr Einwohner	weniger als 10 000 Einwohner	
Wohnbauten														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	4 031	928	12 245	401	26 929	11 733	9 463	18 933	21 822	2 727	109 212	14 039	95 173	1 270
Bezogene Wohnungen ..	138	81	1 513	—	2 784	480	634	1 120	2 230	87	9 067	1 468	7 599	96
Noch nicht bezog. Wohng.	6 563	2 819	19 672	972	57 093	22 725	16 683	39 606	40 450	5 507	212 090	48 497	163 593	6 191
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 884	625	4 795	204	13 852	4 071	3 512	6 822	6 017	1 412	43 194	7 647	35 547	344
Wohnungen	2 998	2 717	8 715	663	35 924	8 315	6 543	15 063	13 376	2 686	97 000	32 243	64 757	1 688
Noch nicht begonnen														
Gebäude	2 562	711	8 717	364	9 913	5 514	4 277	7 268	9 693	1 613	50 632	7 810	42 822	487
vor 1. 1. 61 genehmigt ..	412	149	1 191	455	2 153	558	1 009	641	1 521	869	8 608	1 636	6 972	199
Wohnungen	4 213	2 688	15 075	1 306	28 002	12 212	9 028	17 763	19 385	3 772	113 444	33 109	80 335	2 294
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	1 328	1 563	3 165	344	8 294	2 336	1 065	5 057	3 308	266	26 726	11 032	15 694	241
Bezogene Wohnungen ..	13	95	279	58	683	111	6	477	261	—	1 983	784	1 199	—
Noch nicht bezog. Wohng.	4 318	6 770	9 418	1 415	26 372	10 342	3 042	13 490	11 313	636	87 116	46 512	40 604	2 258
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 136	1 397	2 202	261	6 219	882	603	2 271	1 172	213	16 356	7 111	9 245	167
Wohnungen	3 855	6 251	6 655	1 619	19 085	3 690	2 362	7 863	5 045	484	56 909	32 405	24 504	1 417
Noch nicht begonnen														
Gebäude	867	1 395	2 567	247	3 793	1 259	581	2 399	1 551	169	14 828	6 112	8 716	112
vor 1. 1. 61 genehmigt ..	98	649	293	41	288	139	70	267	199	95	2 139	1 022	1 117	—
Wohnungen	2 284	4 761	7 042	1 309	12 352	5 007	1 460	6 649	4 932	425	46 161	23 688	22 473	264
Betriebe und Behörden														
Unter Dach														
Gebäude	945	488	1 365	211	3 278	482	339	1 307	1 974	112	10 501	4 344	6 157	372
Bezogene Wohnungen ..	27	66	214	13	198	29	6	235	290	14	1 002	315	687	17
Noch nicht bezog. Wohng.	2 857	2 075	4 280	519	12 010	2 141	1 209	5 059	8 765	510	39 445	20 683	18 762	4 483
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	553	386	874	145	1 719	304	163	568	673	31	5 416	2 090	3 326	156
Wohnungen	2 310	1 829	2 590	351	6 734	882	712	2 914	3 561	186	22 069	11 692	10 377	2 155
Noch nicht begonnen														
Gebäude	755	210	1 327	299	1 659	475	198	730	1 097	88	6 878	2 284	4 594	159
vor 1. 1. 61 genehmigt ..	105	41	311	172	312	20	110	138	115	67	1 391	430	961	27
Wohnungen	2 215	615	3 538	800	5 378	1 451	506	3 060	3 873	324	21 760	9 036	12 724	1 116
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	6 304	2 979	16 775	956	39 501	14 551	10 867	25 297	27 104	3 105	146 439	29 415	117 024	1 883
Bezogene Wohnungen ..	178	242	2 006	71	3 665	620	646	1 832	2 691	101	12 052	2 567	9 485	113
Noch nicht bezog. Wohng.	13 738	11 664	33 370	2 906	95 475	35 208	20 934	58 155	60 548	6 653	338 651	115 692	222 959	12 932
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	3 573	2 408	7 871	610	21 790	5 257	4 278	9 661	7 862	1 656	64 966	16 848	48 118	667
Wohnungen	9 163	10 797	17 960	2 633	61 743	12 887	9 617	25 840	21 982	3 356	175 978	76 340	99 638	5 260
Noch nicht begonnen														
Gebäude	4 224	2 316	12 611	910	15 365	7 248	5 056	10 397	12 341	1 870	72 338	16 206	56 132	758
vor 1. 1. 61 genehmigt ..	615	839	3 876	318	2 753	717	1 189	1 046	1 835	1 031	12 138	3 088	9 050	226
Wohnungen	8 712	8 064	25 655	3 415	45 732	18 670	10 934	27 472	28 190	4 521	181 365	65 833	115 532	3 674
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	856	590	3 145	369	7 155	3 230	2 961	5 659	8 700	519	33 184	7 790	25 394	619
Bezogene Wohnungen ..	2	9	59	1	141	1	23	44	136	2	418	96	322	1
Noch nicht bezog. Wohng.	148	204	506	56	1 208	781	489	1 422	1 638	183	6 635	2 492	4 143	242
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	579	444	1 467	182	4 536	1 225	1 180	3 512	3 811	243	17 179	4 599	12 580	114
Wohnungen	119	115	274	26	881	247	239	742	566	89	3 298	1 367	1 931	64
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 151	455	3 173	401	4 969	2 595	1 762	5 361	8 124	450	28 441	6 673	21 768	196
vor 1. 1. 61 genehmigt ..	254	91	493	144	1 512	465	514	997	1 924	290	6 684	1 966	4 718	104
Wohnungen	131	116	412	78	537	218	246	655	870	82	3 345	1 269	2 076	49

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1961 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1961*)

Finanzierung Wohnungsgröße Durchschnittl. Miete Volumen	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
--	----------------------------------	--------------	-------------------------	--------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------	-------------------------------------	------------------

Finanzierungsmittel in Mill. DM¹⁾

	Insgesamt ¹⁾											
Öffentliche Mittel	164	69	203	16	1 231	254	75	251	435	59	2 756	320
Kapitalmarktmittel	213	377	514	49	1 984	293	98	518	696	70	4 814	153
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	61	154	454	19	1 658	200	76	333	560	50	3 564	128
von Privat- und Sozial- versicherungen	25	26	34	9	204	51	5	49	75	8	486	19
Eigene Mittel	154	143	321	21	1 610	240	101	425	585	97	3 697	116
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	37	22	88	1	96	34	9	34	50	2	373	16
Insgesamt ...	530	590	1 038	87	4 826	787	274	1 194	1 716	226	11 267	589

darunter vollgeförderte reine Wohnbauten

Öffentliche Mittel	136	53	180	14	1 085	214	60	182	362	56	2 343	207
Kapitalmarktmittel	168	277	485	43	1 800	238	78	375	595	67	4 127	102
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	51	111	430	16	1 503	163	59	241	481	48	3 102	84
von Privat- und Sozial- versicherungen	17	17	32	9	187	44	5	39	59	7	416	13
Eigene Mittel	131	104	303	17	1 436	191	84	284	478	91	3 120	73
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	35	19	86	1	91	32	8	27	41	2	340	11
Zusammen ...	436	434	969	74	4 321	643	223	841	1 436	214	9 590	382

Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten
nach der Raumzahl

Wohnungen mit ... Wohn- räumen (einschl. Küche)												
1 und 2	2 065	1 032	1 313	105	5 606	1 062	144	971	2 965	30	15 293	3 033
3	2 663	2 971	4 495	382	34 666	3 905	1 112	3 658	9 485	988	64 325	5 244
4	5 390	4 977	12 045	993	52 145	9 586	2 320	10 495	17 666	2 408	118 025	3 674
5 und mehr	3 782	2 082	11 328	661	27 470	5 547	2 597	7 414	9 457	1 765	72 103	1 207
Insgesamt ...	13 900	11 062	29 181	2 141	119 887	20 100	6 173	22 538	39 573	5 191	269 746	13 158

darunter nach der durchschnittlichen Miete in Mehrfamilienhäusern

Wohnungen mit einer monat- lichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,00	—	—	—	—	—	—	476	—	4	—	480	—
1,00 — 1,09	—	—	53	—	—	—	—	274	21	—	348	—
1,10 — 1,19	—	—	22	—	—	12	—	12	138	1	185	—
1,20 — 1,29	—	—	195	59	6 142	980	6	152	502	2	8 038	763
1,30 — 1,39	18	—	129	52	3 439	1 373	73	1 217	1 292	—	7 593	—
1,40 — 1,49	350	—	344	52	14 031	2 343	326	120	1 754	42	19 362	318
1,50 und mehr	6 554	7 987	13 826	1 118	44 018	7 086	1 823	8 252	24 130	123	114 917	9 990
Zusammen ...	6 922	7 987	14 569	1 281	67 630	11 794	2 704	10 027	27 841	168	150 923	11 071

Struktur der vollgeförderten Wohnbauten²⁾
(Neu- und Wiederaufbau)

Eln- u. Zweifamilienhäuser												
Gebäude	3 700	1 839	7 657	505	16 565	5 555	2 433	7 934	8 573	3 048	57 809	916
Wohnungen	4 220	1 959	9 356	569	24 628	7 923	3 061	11 373	10 984	4 696	78 769	990
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 663	826	4 562	253	11 115	4 163	1 505	5 310	5 461	2 328	37 187	569
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	315	154	746	49	1 944	629	265	921	933	400	6 356	87
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	115	75	286	19	854	246	99	402	375	180	2 651	43
Mehrfamilienhäuser³⁾												
Gebäude	918	665	1 361	227	4 315	1 314	324	1 187	3 348	46	13 705	699
Wohnungen	6 660	5 600	9 364	1 517	26 580	10 948	2 008	8 534	27 905	196	99 312	11 622
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 811	1 590	3 314	442	8 371	3 168	629	3 360	11 530	66	34 280	3 041
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	366	332	563	94	1 617	669	129	547	1 790	13	6 118	638
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	127	145	194	32	612	240	33	205	671	5	2 266	234

*¹⁾ Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen — Erstbewilligungen.

²⁾ Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — ³⁾ Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — ⁴⁾ Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — ⁵⁾ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschiedenen großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

Land	31. 12. 1959 ¹⁾		31. 12. 1960 ¹⁾		31. 12. 1961		31. 12. 1962 ²⁾	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	333 869	647 129	345 584	671 235	353 619	691 219	364 940	715 984
Hamburg	177 214	563 261	183 012	582 964	156 094	566 410	161 111	588 440
Niedersachsen	891 303	1 688 552	922 630	1 751 960	946 153	1 841 710	975 841	1 903 288
Bremen	89 598	214 208	92 053	223 211	88 043	227 057	89 572	232 461
Nordrhein-Westfalen	1 767 577	4 379 549	1 817 172	4 534 106	1 875 107	4 714 182	1 927 050	4 860 920
Hessen	648 185	1 321 636	666 408	1 373 523	685 906	1 474 984	706 436	1 528 091
Rheinland-Pfalz	569 454	948 533	582 571	977 638	588 465	1 037 311	602 585	1 067 804
Baden-Württemberg	1 098 095	2 159 626	1 128 267	2 235 778	1 152 618	2 296 580	1 187 268	2 387 183
Bayern	1 309 118	2 526 590	1 343 593	2 619 315	1 373 100	2 774 308	1 412 622	2 877 355
Saarland	174 417	308 174	179 046	319 274	185 191	333 835	188 692	341 756
Bundesgebiet ohne Berlin ...	7 058 830	14 757 258	7 260 336	15 289 004	7 404 296	15 957 596	7 616 117	16 503 282
Berlin (West)	133 370	826 927	136 052	849 918	131 318	858 609	133 601	878 274

*) Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. — Fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungstatistik 1958, ab 1961 der Gebäudzählung 1961.

¹⁾ Einschl. Behelfsheimen von 30 und mehr qm. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Bewohnte Gebäude und Unterkünfte sowie Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudeart und Baualter *)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Bewohnte Gebäude			Unter- künfte	Von den Wohngebäuden waren						
	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude		Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen	vor 1870	1870 bis 1918	1919 bis 1948	nach 1948

nach Ländern

Schleswig-Holstein	355,2	345,8	9,4	19,0	237,9	56,6	51,3	48,5	102,9	81,3	113,1
Hamburg	156,9	152,2	4,7	43,0	93,4	54,1	4,6	4,7	33,5	48,9	65,1
Niedersachsen	942,9	923,8	19,1	38,6	623,0	154,1	146,7	158,8	243,5	223,3	298,3
Bremen	88,6	86,5	2,1	10,3	58,1	26,9	1,5	4,1	22,2	26,7	33,6
Nordrhein-Westfalen	1 883,2	1 840,3	42,8	49,8	1 158,8	535,4	146,2	210,0	512,1	453,0	665,2
Hessen	685,3	670,8	14,5	12,6	468,0	131,2	71,7	152,4	169,9	142,0	206,6
Rheinland-Pfalz	596,0	578,0	18,0	7,0	419,6	73,2	85,2	148,4	164,1	117,8	147,8
Baden-Württemberg	1 153,8	1 127,8	26,0	10,9	715,6	200,3	211,9	296,6	243,3	242,3	345,7
Bayern	1 385,1	1 340,4	44,7	35,9	791,3	212,1	336,9	306,2	285,1	330,6	418,5
Saarland	185,2	181,9	3,3	1,8	154,3	23,7	3,9	17,6	52,0	49,3	63,1
Bundesgebiet ohne Berlin ...	7 432,2	7 247,6	184,6	228,9	4 720,1	1 467,6	1 059,9	1 347,2	1 828,4	1 715,1	2 356,9
Berlin (West)	133,3	129,9	3,3	23,6	51,1	78,7	0,1	1,9	48,3	53,7	26,1

nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

unter 2 000	2 389,7	2 344,6	45,1	44,3	1 488,1	109,1	747,5	748,4	605,0	434,8	556,4
2 000 — 5 000	1 157,4	1 131,7	25,7	23,0	874,5	115,9	141,3	237,0	262,7	246,1	385,8
5 000 — 20 000	1 371,6	1 333,6	37,9	31,4	1 000,1	239,6	93,9	194,3	315,8	331,5	492,0
20 000 — 50 000	710,4	689,7	20,7	14,2	460,8	202,6	26,4	70,5	177,1	185,9	256,2
50 000 — 100 000	371,6	360,3	11,4	8,8	199,4	149,0	11,8	27,7	95,5	101,3	135,8
100 000 und mehr	1 431,4	1 387,7	43,7	107,2	697,2	651,4	39,1	69,2	372,2	415,5	530,8

*) Ergebnis der Gebäudzählung 1961.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

3. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Eigentümergruppen *)

1 000

Gebäudeart Wohnungen	Wohn- gebäude ins- gesamt	Von den Gebäuden waren im Eigentum (von)									Gebäude nur mit Wohn- ungen im Woh- nungs- eigentum	
		Ar- beitern	Ange- stellten und Beamten	Ange- hörigen selb- ständiger Berufe	Sozial- versiche- rungs- rentnern und Pen- sionären	sonst. Nicht- erwerbs- tätigen	Erben- gemein- schaften und privaten Personen- gemein- schaften	gemein- nützigen Woh- nungs- unter- nehmen	freien Woh- nungs- undsonst. privaten Unter- nehmen	der öffent- lichen Hand		sonst. Eigen- tümern und ohne Angabe
Bundesgebiet ohne Berlin												
Gemeinden unter 2000 Einwohnern												
Wohngebäude	2 344,6	565,3	145,7	1 000,1	345,8	108,7	74,9	8,9	18,4	65,1	11,6	0,1
mit Wohnungen	3 178,3	773,7	205,1	1 240,1	479,3	158,9	118,9	23,5	39,9	122,1	16,4	0,4
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	1 488,1	487,5	131,0	346,7	300,9	90,6	53,4	5,2	13,0	50,7	8,9	0,1
mit Wohnungen	1 929,4	638,6	172,0	431,8	390,8	117,3	75,4	8,2	17,6	66,4	11,2	0,1
Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern												
Wohngebäude	1 131,7	296,1	124,1	299,8	208,6	65,7	57,4	19,8	23,3	33,1	3,6	0,2
mit Wohnungen	1 854,4	458,8	189,7	450,5	331,5	112,6	106,0	63,8	56,8	77,8	6,2	0,7
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	874,5	259,6	112,1	173,4	180,8	53,5	43,4	10,2	15,8	22,7	3,0	0,1
mit Wohnungen	1 231,0	374,3	156,1	229,2	258,0	74,9	66,0	15,6	22,0	30,8	4,0	0,1
Gemeinden mit 5000 bis unter 20000 Einwohnern												
Wohngebäude	1 333,6	270,8	171,8	293,1	241,4	89,1	89,6	69,9	53,8	48,9	4,8	0,6
mit Wohnungen	2 546,3	442,7	275,9	522,8	420,6	174,7	187,6	243,4	137,5	129,0	9,3	2,8
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	1 000,1	229,5	149,9	186,7	198,8	67,0	63,2	34,6	35,6	31,2	3,6	0,2
mit Wohnungen	1 433,9	337,5	209,0	253,3	292,2	96,5	97,0	50,7	49,2	43,2	5,0	0,4
Gemeinden mit 20000 bis unter 50000 Einwohnern												
Wohngebäude	689,7	99,3	89,8	128,0	109,7	50,0	59,5	71,2	50,4	28,8	2,2	0,8
mit Wohnungen	1 614,0	171,9	157,4	293,6	217,9	120,4	149,3	264,6	131,9	91,6	5,3	5,2
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	460,8	80,1	73,7	76,6	80,2	31,2	35,0	33,3	33,6	15,7	1,4	0,1
mit Wohnungen	665,1	118,2	102,5	106,9	120,4	46,0	54,6	46,5	45,8	21,9	2,1	0,2
Gemeinden mit 50000 bis unter 100000 Einwohnern												
Wohngebäude	360,3	38,6	44,5	64,8	50,5	29,8	35,2	50,5	28,0	16,4	1,1	0,8
mit Wohnungen	1 052,0	73,3	89,5	193,5	116,7	89,0	107,4	229,0	88,8	56,4	3,4	5,0
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	199,4	28,5	33,0	32,4	31,7	14,8	16,7	18,0	15,4	8,3	0,6	0,1
mit Wohnungen	287,9	42,2	45,8	45,5	47,6	21,7	26,0	25,5	21,6	11,1	0,9	0,1
Gemeinden mit 100000 und mehr Einwohnern												
Wohngebäude	1 387,7	119,6	163,6	259,3	180,5	134,6	138,2	226,0	102,7	51,9	7,4	4,0
mit Wohnungen	5 063,8	232,2	371,3	1 023,3	470,7	540,6	586,5	1 104,1	461,3	208,2	31,7	34,1
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	697,2	87,2	117,4	115,4	110,8	57,7	53,4	82,2	45,3	24,1	3,5	0,2
mit Wohnungen	971,2	123,5	155,5	155,3	160,3	82,4	81,0	111,7	63,6	33,1	4,7	0,3
Insgesamt												
Wohngebäude	7 247,6	1 389,6	739,4	2 045,1	1 136,5	477,9	454,9	446,2	276,6	244,2	30,8	6,6
mit Wohnungen	15 308,8	2 152,7	1 288,9	3 728,8	2 036,6	1 196,2	1 255,6	1 928,3	916,2	685,1	72,2	48,3
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	4 720,1	1 172,4	617,1	931,1	903,1	314,8	265,2	183,5	158,7	152,6	21,0	0,7
mit Wohnungen	6 518,5	1 634,2	840,9	1 221,9	1 269,3	438,7	400,1	258,1	219,8	206,5	27,8	1,2
Berlin (West)												
Insgesamt												
Wohngebäude	129,9	4,8	10,4	20,0	14,7	20,4	24,2	22,4	7,7	4,2	0,7	0,4
mit Wohnungen	837,7	8,3	37,1	134,6	52,7	158,1	175,9	159,0	74,0	27,2	6,8	3,9
dar. Ein- und Zwei- familienhäuser	51,1	4,3	7,5	8,1	10,4	6,1	8,3	4,3	0,7	1,2	0,1	0,0
mit Wohnungen	61,0	4,8	8,5	9,6	12,6	7,6	10,3	4,9	1,0	1,5	0,1	0,0

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

4. Wasserversorgung sowie Abwässer- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude am 6. 6. 1961*)

1 000

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohngebäude insgesamt	Von den Wohngebäuden hatten					Unter den Wohngebäuden hatten				
		Anschluß an Wasser- netz	eigene Wasser- versorgung mit Zapfstelle	sonstige Wasser- versorgung (Pumpe, Brunnen)	keine Wasser- versorgung im Gebäude, dagegen	keine Wasser- versorgung	Anschluß an Kanalisation			Haus- klär- anlage	mangel- hafte oder keine Fäkalien- beseitigung ¹⁾
							für Abwässer und Fäkalien	nur für Ab- wässer	nur für Fä- kalien		
im Gebäude		auf dem Grundstück									
Bundesgebiet ohne Berlin											
unter 2 000 ..	2 344,6	1 602,1	423,8	198,0	89,6	31,1	224,2	99,3	5,6	530,4	1 484,7
2 000 — 5 000 ..	1 131,7	932,0	124,1	51,3	18,3	5,9	259,1	40,2	2,9	327,9	501,4
5 000 — 20 000 ..	1 333,6	1 187,0	92,2	39,7	11,6	3,2	584,4	42,3	4,3	353,7	348,8
20 000 — 50 000 ..	689,7	661,7	17,6	7,2	2,6	0,6	459,7	18,8	2,0	103,1	106,2
50 000 — 100 000 ..	360,3	349,4	6,0	2,9	1,5	0,4	272,5	5,2	0,7	33,0	48,9
100 000 und mehr ...	1 387,7	1 347,4	21,0	11,0	5,7	2,5	1 097,6	15,3	2,8	139,4	132,5
Insgesamt ...	7 247,6	6 079,6	684,8	310,1	129,4	43,7	2 897,5	221,1	18,3	1 487,5	2 622,5
Berlin (West)											
Insgesamt ...	129,9	126,6	2,3	0,6	0,4	0,0	112,0	0,4	0,2	11,2	6,0

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

1) D. i. Fäkalienabfuhr, Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach oder keine Fäkalienableitung oder -abfuhr.

5. Wohngebäude am 6. 6. 1961 nach Gebäudetyp*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohngebäude insgesamt		Gebäudetyp							
			A und B		C und D		E und F		G und H	
	Gebäude	mit Woh- nungen	Gebäude	mit Woh- nungen	Gebäude	mit Woh- nungen	Gebäude	mit Woh- nungen	Gebäude	mit Woh- nungen
nach Ländern										
Schleswig-Holstein ..	345,8	661,6	65,4	91,0	81,3	125,8	37,0	88,2	162,0	356,5
Hamburg	152,2	544,4	4,4	6,0	15,1	21,0	15,0	62,2	117,7	455,2
Niedersachsen	923,8	1 770,9	157,1	203,3	216,9	327,6	99,0	220,0	450,8	1 020,0
Bremen	86,5	218,9	3,0	4,2	10,8	15,9	9,1	22,6	63,6	176,2
Nordrhein-Westfalen ..	1 840,3	4 553,8	75,3	102,7	394,8	644,0	160,3	424,9	1 209,9	3 382,2
Hessen	670,8	1 413,7	6,9	9,5	246,0	366,2	67,9	161,5	350,1	876,4
Rheinland-Pfalz	578,0	991,3	9,0	11,2	293,3	412,2	44,7	85,3	231,0	482,6
Baden-Württemberg ..	1 127,8	2 199,6	23,9	30,5	617,8	940,3	56,2	144,6	430,0	1 084,3
Bayern	1 340,4	2 632,7	137,7	167,4	485,7	692,6	88,7	224,8	628,3	1 547,9
Saarland	181,9	322,0	0,3	0,4	48,0	72,0	16,0	28,9	117,6	220,7
Bundesgebiet ohne Berlin ...	7 247,6	15 308,8	483,2	626,1	2 409,7	3 617,6	593,8	1 463,0	3 761,0	9 602,2
Berlin (West)	129,9	837,7	1,1	1,7	5,7	9,1	15,0	137,4	108,1	689,4
nach Gemeindegrößenklassen¹⁾										
unter 2 000 ..	2 344,6	3 178,3	318,7	399,2	1 287,5	1 676,1	131,6	194,3	606,7	908,7
2 000 — 5 000 ..	1 131,7	1 854,4	75,6	101,0	476,1	736,1	79,3	143,1	500,8	873,6
5 000 — 20 000 ..	1 333,6	2 546,3	54,5	74,1	345,7	596,7	133,1	280,1	800,3	1 595,3
20 000 — 50 000 ..	689,7	1 614,0	10,4	16,0	116,9	226,4	81,4	208,9	481,0	1 162,8
50 000 — 100 000 ..	360,3	1 052,0	4,8	7,3	50,2	115,5	39,5	127,8	265,8	801,3
100 000 und mehr ...	1 387,7	5 063,8	19,2	28,5	133,3	266,1	128,8	508,8	1 106,4	4 260,4

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Ausstattung der Wohngebäude am 6. 6. 1961 mit WC bzw. Bad*)

1 000

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohngebäude insgesamt	Mit ... Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten												
		1			2				3 und mehr					
		Gebäude	mit WC bzw. Bad		Gebäude	mit eigenem WC		mit eigenem Bad		Gebäude	mit eigenem WC		mit eigenem Bad	
			(in Gebäude ¹⁾)	für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾		nicht für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾	für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾	nicht für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾	für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾		nicht für jede Wohnung im Gebäude ¹⁾			

Bundesgebiet ohne Berlin

unter 2 000 ..	2 344,6	1 694,3	581,9	537,4	532,1	167,6	107,3	110,7	135,5	118,1	36,3	29,2	18,7	35,1
2 000 — 5 000 ..	1 131,7	623,2	333,1	298,3	389,8	182,1	79,7	115,4	117,1	119,7	58,1	28,8	31,6	41,1
5 000 — 20 000 ..	1 333,6	630,9	436,9	363,1	460,1	272,4	92,8	170,2	132,6	242,7	150,6	55,0	85,7	80,1
20 000 — 50 000 ..	689,7	272,1	217,7	169,3	213,9	147,6	37,4	88,2	56,0	203,7	147,4	39,9	82,7	61,5
50 000 — 100 000 ..	360,3	118,2	98,4	76,1	92,6	66,5	14,0	40,4	21,9	149,5	113,4	25,6	65,8	40,1
100 000 und mehr ...	1 387,7	447,3	380,1	299,1	287,1	209,1	43,1	128,5	62,6	653,2	532,9	96,9	337,7	146,7
Insgesamt ...	7 247,6	3 786,1	2 048,0	1 743,4	1 974,5	1 045,4	374,3	653,3	525,6	1 487,0	1 038,7	275,5	622,2	404,7

Berlin (West)

Insgesamt ...	129,9	40,9	37,1	34,3	10,2	9,1	0,8	7,6	1,6	78,7	63,5	14,8	42,4	24,5
---------------	-------	------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

¹⁾ Gebäude, die für keine der darin befindlichen Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten eine Toilette mit Wasserspülung oder ein Bad aufweisen, sind hier nicht aufgeführt.

7. Wohnungen am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Art der Gebäude*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen insgesamt		Wohnungen in Wohngebäuden									Wohnungen in Nichtwohngebäuden	
			Ein- und Zweifamilienhäuser			Mehrfamilienhäuser		Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen					
			Anzahl		darunter nur zeitweise bewohnt		Miet- wohnungen	Eigentümer- u. Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	Eigentümer- u. Eigentums- wohnungen			
			Miet- wohnungen	Eigentümer- u. Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	Eigentümer- u. Eigentums- wohnungen					Miet- wohnungen		

nach Ländern

Schleswig-Holstein ...	432,7	242,1	136,3	169,2	0,1	0,9	272,2	22,0	13,2	48,7	11,0	2,2
Hamburg	467,0	84,1	51,4	64,9	0,0	0,0	408,0	14,7	1,6	3,8	6,1	0,7
Niedersachsen	1 113,6	683,3	373,3	465,3	0,0	0,4	686,8	70,5	31,8	143,1	21,6	4,4
Bremen	160,2	61,6	37,7	44,5	0,0	0,0	119,5	15,3	0,5	1,4	2,5	0,4
Nordrhein-Westfalen ..	3 410,6	1 203,3	795,0	827,7	0,1	0,3	2 517,2	227,6	49,7	136,5	48,7	11,4
Hessen	891,6	542,4	269,0	398,6	0,2	0,6	585,7	69,8	20,4	70,2	16,5	3,8
Rheinland-Pfalz	530,4	485,5	213,8	354,1	0,1	0,9	281,3	40,2	16,5	85,5	18,8	5,7
Baden-Württemberg ..	1 308,6	927,1	429,9	595,0	0,1	1,1	788,0	123,0	61,3	202,3	29,3	6,8
Bayern	1 581,1	1 111,7	410,4	660,5	0,2	2,3	1 071,7	111,0	53,4	325,7	45,6	14,5
Saarland	171,9	154,5	88,3	133,4	0,0	0,0	79,1	16,4	1,2	3,5	3,3	1,2
Bundesgebiet ohne Berlin ...	10 067,8	5 495,7	2 805,2	3 713,3	0,9	6,7	6 809,6	710,4	249,5	1 020,8	203,5	51,2
Berlin (West)	787,8	55,4	20,9	40,0	—	0,0	761,5	15,0	0,1	0,1	5,3	0,3

nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

unter 2 000 ..	1 194,1	2 040,3	690,9	1 238,5	0,5	4,5	328,8	64,8	130,7	724,5	43,6	12,5
2 000 — 5 000 ..	935,3	952,6	493,4	737,6	0,2	1,2	372,1	70,8	45,4	135,1	24,4	9,1
5 000 — 20 000 ..	1 573,2	1 024,7	642,1	791,8	0,1	0,7	856,8	130,3	35,9	89,4	38,4	13,1
20 000 — 50 000 ..	1 182,4	461,9	333,6	331,5	0,0	0,1	811,2	100,1	13,0	24,7	24,7	5,6
50 000 — 100 000 ..	847,9	221,2	149,8	138,1	0,0	0,0	678,0	69,3	5,6	11,1	14,5	2,6
100 000 und mehr ...	4 335,0	795,0	495,5	475,7	0,0	0,1	3 762,6	275,0	18,9	36,0	58,0	8,2

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Wohngelegenheiten in Gebäuden und Unterkünften am 6. 6. 1961 nach Besitzverhältnis und Art der Gebäude *)

1 000

Land — Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohn- gelegenheiten insgesamt		In Mehr- familienhäusern		In sonstigen Wohngebäuden		In Nichtwohn- gebäuden		In Unterkünften			
	Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-	Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-	Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-	Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-	zusammen		darunter nur zeitweise bewohnt	
									Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-	Miet-	Eigentümer- u. Eigentums-
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	28,1	10,4	5,0	0,2	0,3	0,0	1,7	0,1	21,1	10,2	0,4	2,3
Hamburg	23,5	34,5	8,1	0,4	0,4	0,1	0,9	0,0	14,1	34,0	0,1	0,8
Niedersachsen	39,6	22,5	2,7	0,6	0,5	0,1	1,0	0,1	35,4	21,8	0,1	3,1
Bremen	4,3	8,5	1,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	2,9	8,5	0,0	0,2
Nordrhein-Westfalen	90,2	27,6	31,5	1,2	1,0	0,1	4,1	0,1	53,6	26,2	0,1	1,1
Hessen	21,6	8,2	8,8	0,8	1,8	0,3	0,9	0,1	10,1	6,9	0,2	1,6
Rheinland-Pfalz	10,2	4,1	3,1	0,1	0,4	0,0	0,4	0,0	6,4	3,9	0,1	1,3
Baden-Württemberg	23,6	5,7	8,4	0,4	2,4	0,2	1,1	0,0	11,7	5,1	0,1	1,5
Bayern	50,7	20,2	11,9	0,5	1,0	0,1	3,3	0,2	34,5	19,4	0,1	2,4
Saarland	3,6	1,2	1,4	0,1	0,7	0,1	0,1	0,0	1,4	1,1	0,0	0,1
Bundesgebiet ohne Berlin ...	295,3	142,8	82,1	4,2	8,5	1,0	13,5	0,7	191,1	136,9	1,2	14,4
Berlin (West)	19,3	21,5	14,3	0,1	0,3	0,0	1,1	0,0	3,6	21,4	0,0	0,0
nach Gemeindegrößenklassen *)												
unter 2 000	36,4	27,1	3,9	0,3	2,4	0,3	1,3	0,1	28,9	26,3	0,6	8,9
2 000 — 5 000	26,6	12,7	4,5	0,3	1,5	0,2	1,0	0,1	19,6	12,1	0,2	2,4
5 000 — 20 000	48,4	15,4	10,0	0,8	1,8	0,2	2,0	0,2	34,5	14,3	0,2	1,8
20 000 — 50 000	34,7	5,8	8,7	0,5	1,0	0,1	1,8	0,1	23,2	5,1	0,1	0,2
50 000 — 100 000	20,1	4,3	5,3	0,3	0,3	0,0	1,0	0,0	13,5	4,0	0,0	0,1
100 000 und mehr	129,1	77,6	49,7	2,1	1,6	0,2	6,4	0,2	71,5	75,1	0,1	1,2

*) Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

9. Reine Mietwohnungen nach monatlicher Durchschnittsmiete; Wohnungsinhaber nach sozialer Stellung, durchschnittlichem Haushaltseinkommen und Mietbelastung im Frühjahr 1960 *)

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen ¹⁾											
	bis 20. 6. 1948 errichtet ²⁾				nach dem 20. 6. 1948 errichtet				zusammen			
	Miet- wob- nungen	Durchschnittl. monatl.		Miet- be- lastung	Miet- wob- nungen	Durchschnittl. monatl.		Miet- be- lastung	Miet- wob- nungen	Durchschnittl. monatl.		
		Haus- halts- netto- ein- kommen	Miete			Haus- halts- netto- ein- kommen	Miete			Haus- halts- netto- ein- kommen	Miete	Miet- be- lastung
Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%				
Haushalte insgesamt												
Selbständiger ³⁾	1 429	957	81	8,5	698	1 038	105	10,1	2 127	984	89	9,0
Beamter oder Angestellter ..	6 318	786	68	8,6	6 899	794	85	10,8	13 217	790	77	9,7
Arbeiter ⁴⁾	11 849	595	43	7,3	7 685	612	62	10,1	19 534	601	51	8,4
Nichterwerbstätiger	12 225	449	48	10,7	4 738	503	62	12,4	16 963	464	52	11,2
Insgesamt ...	31 821	593	52	8,7	20 020	664	72	10,8	51 841	620	59	9,6
Allein in der Wohnung												
Selbständiger ³⁾	1 187	970	77	7,9	632	1 054	104	9,9	1 819	999	86	8,6
Beamter oder Angestellter ..	5 382	793	65	8,1	6 530	797	85	10,6	11 912	795	76	9,5
Arbeiter ⁴⁾	10 211	598	41	6,8	7 121	612	61	9,9	17 332	604	49	8,1
Nichterwerbstätiger	8 711	466	42	9,0	4 122	512	60	11,8	12 833	481	48	10,0
Zusammen ...	25 491	612	48	7,8	18 405	671	71	10,5	43 896	636	57	9,0
Mit Untermietern in der Wohnung⁴⁾												
Selbständiger ³⁾	242	895	103	11,5	66	887	107	12,1	308	893	104	11,6
Beamter oder Angestellter ..	936	745	85	11,5	369	736	97	13,2	1 305	743	89	12,0
Arbeiter ⁴⁾	1 638	574	59	10,3	564	603	76	12,5	2 202	582	63	10,9
Nichterwerbstätiger	3 514	406	64	15,6	616	446	74	16,7	4 130	412	65	15,8
Zusammen ...	6 330	518	67	12,9	1 615	585	81	13,9	7 945	532	70	13,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der 1%-Wohnungserhebung 1960. — Vgl. auch Fußnote *) zu Tab. 11, S. 275.

¹⁾ Nur Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden, ohne Kellerwohnungen und ohne solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet sind oder Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind; ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht sowie ohne Wohnungen, deren Inhaber mietfrei oder verbilligt wohnen bzw. kein Einkommen angeben hatten. — ²⁾ Einschl. Fälle ohne Baualtersangabe. — ³⁾ Ohne Haushaltsvorstand selbständiger Landwirt; einschl. Haushaltsvorstand mithelfender Familienangehöriger. — ⁴⁾ Einschl. Haushaltsvorstand Heimarbeiter, Lehrling, Volontär o. ä. — ⁵⁾ Miete und Mietbelastung für die gesamte Wohnung.

10. Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden sowie Wohnungen in Nichtwohngebäuden im Frühjahr 1960*)

a) Belegung mit Personen nach Raumzahl und Baualter

Wohnungen mit ... Personen	Wohnungen				Von den Wohnungen hatten ... Räume ¹⁾								8 und mehr	
	insgesamt	Fläche in 1000 qm	Räume ¹⁾	Personen ¹⁾	1	2	3	4	5	6	7	Wohnungen	Räume	
Wohnungen insgesamt														
1	9 840	427	26 683	9 840	504	3 720	4 174	1 119	236	62	15	10	84	
2	31 220	1 726	102 563	62 440	145	5 057	15 170	8 385	1 823	456	110	74	633	
3	33 048	2 119	125 570	99 144	55	2 358	10 781	13 590	4 354	1 363	343	204	1 747	
4	27 215	1 970	115 841	108 860	19	1 041	5 906	10 614	6 022	2 495	722	396	3 432	
5	15 924	1 308	76 234	79 620	4	308	2 210	4 887	4 330	2 520	1 029	636	5 463	
6	8 583	791	45 656	51 498	1	85	773	1 897	2 255	1 859	1 032	681	5 925	
7	4 142	418	23 907	28 994	—	34	274	675	986	967	572	634	5 581	
8	1 946	212	12 215	15 568	—	13	104	224	344	447	351	463	4 122	
9	925	108	6 254	8 325	—	3	20	100	157	186	172	287	2 683	
10 und mehr	945	134	7 391	10 486	—	2	27	71	89	139	152	465	4 679	
Insgesamt ...	133 788	9 213	542 314	474 775	728	12 621	39 439	41 562	20 596	10 494	4 498	3 850	34 349	
bis 20. 6. 1948 errichtet²⁾														
1	7 089	306	19 727	7 089	176	2 643	3 168	851	183	47	12	9	76	
2	20 715	1 133	68 725	41 430	52	3 268	9 979	5 580	1 354	347	81	54	461	
3	20 386	1 315	78 978	61 158	26	1 405	6 221	8 244	3 095	985	252	158	1 354	
4	16 807	1 236	73 009	67 228	10	704	3 380	5 949	4 191	1 775	524	274	2 382	
5	10 583	890	51 849	52 915	4	204	1 280	2 945	3 071	1 822	785	472	4 035	
6	6 084	577	33 089	36 504	1	65	476	1 151	1 650	1 416	795	530	4 615	
7	3 027	317	17 864	21 189	—	26	169	423	723	726	452	508	4 478	
8	1 478	167	9 473	11 824	—	9	71	146	248	345	278	381	3 402	
9	720	87	4 991	6 480	—	1	14	65	120	137	141	242	2 278	
10 und mehr	747	112	6 056	8 359	—	2	21	45	61	97	123	398	4 061	
Zusammen ...	87 636	6 140	363 761	314 176	269	8 327	24 779	25 399	14 696	7 697	3 443	3 026	27 142	
nach dem 20. 6. 1948 errichtet														
1	2 751	121	6 956	2 751	328	1 077	1 006	268	53	15	3	1	8	
2	10 505	593	33 838	21 010	93	1 789	5 191	2 805	469	109	29	20	172	
3	12 662	804	46 592	37 986	29	953	4 560	5 346	1 259	378	91	46	393	
4	10 408	734	42 832	41 632	9	337	2 526	4 665	1 831	720	198	122	1 050	
5	5 341	418	24 385	26 705	—	104	930	1 942	1 259	698	244	164	1 428	
6	2 499	214	12 567	14 994	—	20	297	746	605	443	237	151	1 310	
7	1 115	101	6 043	7 805	—	8	105	252	263	241	120	126	1 103	
8	468	45	2 742	3 744	—	4	33	78	96	102	73	82	720	
9	205	21	1 263	1 845	—	2	6	35	37	49	31	45	405	
10 und mehr	198	22	1 335	2 127	—	—	6	26	28	42	29	67	618	
Zusammen ...	46 152	3 073	178 553	160 599	459	4 294	14 660	16 163	5 900	2 797	1 055	824	7 207	

b) Raumzahl, Besitzverhältnis und Personen je Raum

Wohnungen mit ... Räumen ¹⁾	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen waren belegt mit ... Personen ²⁾ je Raum						3 und mehr
		bis 0,5	mehr als 0,5 bis unter 1	1	mehr als 1 bis unter 1,5	1,5 bis unter 2	2 bis unter 3	
Wohnungen insgesamt								
1	728	—	—	504	—	—	—	145
2	12 621	—	—	5 057	—	—	—	1 349
3	39 439	—	—	15 170	—	—	—	1 151
4	41 562	—	—	13 590	—	—	—	2 572
5	20 596	—	—	10 376	—	—	—	501
6	10 494	—	—	5 015	—	—	—	325
7	4 498	—	—	2 783	—	—	—	152
8 und mehr	3 850	—	—	1 951	—	—	—	—
Insgesamt ...	133 788	22 490	48 885	34 467	16 436	8 118	3 129	263
Mietwohnungen								
1	696	—	—	480	—	—	—	139
2	11 238	—	—	4 531	—	—	—	1 253
3	29 963	—	—	10 898	—	—	—	912
4	25 360	—	—	8 367	—	—	—	1 583
5	7 421	—	—	3 811	—	—	—	177
6	2 194	—	—	1 069	—	—	—	68
7	738	—	—	429	—	—	—	33
8 und mehr	570	—	—	274	—	—	—	64
Zusammen ...	78 180	12 238	24 848	22 915	9 498	5 839	2 615	227
Eigentümerwohnungen³⁾								
1	32	—	—	24	—	—	—	6
2	1 383	—	—	526	—	—	—	96
3	9 476	—	—	4 272	—	—	—	239
4	16 202	—	—	5 223	—	—	—	121
5	13 175	—	—	6 565	—	—	—	324
6	8 300	—	—	3 946	—	—	—	257
7	3 760	—	—	2 354	—	—	—	119
8 und mehr	3 280	—	—	1 677	—	—	—	—
Zusammen ...	55 608	10 252	24 037	11 552	6 938	2 279	514	36

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ergebnis der 1%-Wohnungserhebung 1960. — Ohne Kellerwohnungen und solche Wohnungen in Normalwohngebäuden, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet oder ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — Vgl. auch Fußnote *) zu Tab. 11, S. 275.

¹⁾ Alle Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche einschl. aller Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe). — ²⁾ Einschl. eventl. Untermieter. — ³⁾ Einschl. der Fälle ohne Baualtersangabe. — ⁴⁾ Einschl. Eigentümerwohnungen.

11. Hauptmieterhaushalte mit Mietangabe im Frühjahr 1960 nach Miete, Haushaltseinkommen und Baualter der Wohnung*)

Monatliches Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haus- halte ins- gesamt	Mietwohnungen ¹⁾ mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM													
		unter	20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	150	200	200 und mehr
		20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	150	200		

Bis 20. 6. 1948 errichtete Wohnungen²⁾

unter 200	1 866	306	552	425	284	152	61	41	21	9	6	5	1	3
200 — 300	3 396	321	812	864	579	346	189	100	87	39	38	19	2	—
300 — 400	4 970	337	1 119	1 258	952	565	292	173	108	66	54	27	12	7
400 — 500	6 626	299	1 170	1 736	1 347	910	500	260	145	95	93	49	19	3
500 — 600	5 560	209	857	1 300	1 179	805	462	276	159	97	113	59	35	9
600 — 700	4 437	129	537	978	913	661	442	278	171	108	97	67	44	12
700 — 800	3 273	79	350	673	678	514	311	225	163	77	106	61	24	12
800 — 900	2 460	49	215	441	489	392	264	210	115	78	89	71	32	15
900 — 1 000	1 755	25	145	278	363	270	171	126	87	85	94	64	31	16
1 000 — 1 100	1 307	24	88	217	235	174	155	103	76	62	71	55	29	18
1 100 — 1 200	852	10	48	104	154	132	92	65	56	33	66	46	32	14
1 200 — 1 500	1 399	13	55	159	203	171	146	122	107	68	144	96	67	48
1 500 — 2 000	647	3	18	43	66	64	59	46	45	49	66	70	61	57
2 000 und mehr	283	—	6	7	12	16	13	19	15	17	35	34	46	63
ohne Angabe	6 667	147	550	970	985	843	653	495	386	296	415	350	298	279
Zusammen	45 498	1 951	6 522	9 453	8 439	6 015	3 810	2 539	1 741	1 179	1 487	1 073	733	556

darunter von Mehrpersonenhaushalten bewohnt

unter 200	354	54	96	95	54	26	9	9	5	—	2	1	1	2
200 — 300	1 328	159	337	367	216	116	63	28	22	7	9	3	1	—
300 — 400	3 734	288	902	1 006	718	390	189	95	64	32	23	17	6	4
400 — 500	6 031	283	1 089	1 635	1 254	828	426	214	106	72	73	36	14	1
500 — 600	5 275	204	827	1 250	1 145	770	425	257	141	86	91	41	26	4
600 — 700	4 311	128	528	968	897	638	432	270	162	101	87	57	36	7
700 — 800	3 222	79	345	670	671	508	309	222	155	73	104	56	20	10
800 — 900	2 423	49	213	439	481	386	259	207	113	76	85	71	30	14
900 — 1 000	1 731	25	145	277	359	267	170	123	84	85	90	61	29	16
1 000 — 1 100	1 292	24	88	216	235	169	153	102	75	61	70	54	27	18
1 100 — 1 200	847	10	48	104	153	132	92	64	55	33	66	46	30	14
1 200 — 1 500	1 388	13	55	159	203	170	146	121	106	68	142	92	65	48
1 500 — 2 000	636	3	18	43	66	64	57	46	45	47	65	70	60	52
2 000 und mehr	276	—	6	7	12	15	13	19	15	17	34	33	45	60
ohne Angabe	5 813	117	433	831	867	747	581	440	345	257	367	317	263	248
Zusammen	38 661	1 436	5 130	8 075	7 331	5 226	3 324	2 217	1 493	1 015	1 308	955	653	498

Nach dem 20. 6. 1948 errichtete Wohnungen

unter 200	480	20	102	134	100	55	30	23	4	2	5	4	—	1
200 — 300	1 082	23	147	227	211	193	118	74	31	25	19	10	3	1
300 — 400	1 990	26	135	358	433	395	271	155	98	54	36	17	9	3
400 — 500	4 055	22	150	504	778	855	612	455	279	180	132	63	21	4
500 — 600	4 247	17	95	380	672	831	715	569	379	233	220	105	25	6
600 — 700	3 493	9	71	210	451	622	607	505	342	230	251	135	48	12
700 — 800	2 684	4	34	129	276	448	465	372	318	205	247	124	54	8
800 — 900	1 928	3	20	67	180	264	325	257	234	169	201	134	54	20
900 — 1 000	1 344	1	6	28	87	171	207	203	159	139	164	111	48	20
1 000 — 1 100	1 018	2	2	29	63	107	123	140	122	99	127	116	68	20
1 100 — 1 200	635	—	2	14	36	60	84	76	95	62	85	61	42	18
1 200 — 1 500	1 010	—	3	18	37	88	102	144	114	98	143	133	89	41
1 500 — 2 000	461	—	2	4	16	16	37	51	41	39	63	70	67	55
2 000 und mehr	148	—	1	2	—	2	4	3	8	7	20	34	36	31
ohne Angabe	3 721	7	58	161	317	415	483	439	365	297	382	351	254	192
Zusammen	28 296	134	828	2 265	3 657	4 522	4 183	3 466	2 589	1 839	2 095	1 468	818	432

darunter von Mehrpersonenhaushalten bewohnt

unter 200	107	2	23	26	20	16	8	7	1	1	—	2	—	1
200 — 300	527	12	78	111	107	84	59	36	17	9	8	5	1	—
300 — 400	1 527	21	109	288	339	296	214	120	69	37	25	6	2	1
400 — 500	3 679	22	139	466	704	775	560	418	252	162	111	50	18	2
500 — 600	4 030	17	93	371	640	783	681	554	366	213	199	92	19	2
600 — 700	3 369	9	69	204	442	606	589	491	328	221	231	127	42	10
700 — 800	2 611	4	34	123	269	434	457	363	311	201	240	118	51	6
800 — 900	1 887	3	19	66	177	258	315	253	230	167	196	131	53	19
900 — 1 000	1 317	1	6	27	86	168	204	201	157	133	160	109	48	17
1 000 — 1 100	997	2	2	27	61	106	120	137	121	98	125	114	64	20
1 100 — 1 200	626	—	2	14	36	60	84	76	91	62	83	61	41	16
1 200 — 1 500	1 000	—	3	18	37	88	102	144	112	97	142	130	89	38
1 500 — 2 000	450	—	2	4	16	16	36	49	40	38	61	69	67	52
2 000 und mehr	146	—	1	2	—	2	3	3	8	7	20	33	36	31
ohne Angabe	3 318	6	45	125	267	362	431	402	335	276	347	310	234	178
Zusammen	25 591	99	625	1 872	3 201	4 054	3 863	3 254	2 438	1 722	1 948	1 357	765	393

Fußnoten vgl. S. 275.

11. Hauptmieterhaushalte mit Mietangabe im Frühjahr 1960 nach Mierte, Haushaltseinkommen und Baulter der Wohnung*)

Monatliches Haushaltseinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	Mietwohnungen ¹⁾ mit einer monatlichen Mierte von ... bis unter ... DM													
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 — 100	100 — 120	120 — 150	150 — 200	200 und mehr	
Wohnungen insgesamt															
unter 200	2 346	326	654	559	384	207	91	64	25	11	11	9	1	4	
200 — 300	4 478	344	959	1 091	790	539	307	174	118	64	57	29	5	1	
300 — 400	6 960	363	1 254	1 616	1 385	960	563	328	206	120	90	44	21	10	
400 — 500	10 681	321	1 320	2 240	2 125	1 765	1 112	715	424	275	225	112	40	7	
500 — 600	9 807	226	952	1 680	1 851	1 636	1 177	845	538	330	333	164	60	15	
600 — 700	7 930	138	608	1 188	1 364	1 283	1 049	783	513	338	348	202	92	24	
700 — 800	5 957	83	384	802	954	962	776	597	481	282	353	185	78	20	
800 — 900	4 388	52	235	508	669	656	589	467	349	247	290	205	86	35	
900 — 1 000	3 099	26	151	306	450	441	378	329	246	224	258	175	79	36	
1 000 — 1 100	2 325	26	90	246	298	281	278	243	198	161	198	171	97	38	
1 100 — 1 200	1 487	10	50	118	190	192	176	141	151	95	151	107	74	32	
1 200 — 1 500	2 409	13	58	177	240	259	248	266	221	166	287	229	156	89	
1 500 — 2 000	1 108	3	20	47	82	80	96	97	86	88	129	140	128	112	
2 000 und mehr	431	—	7	9	12	18	17	22	23	24	55	68	82	94	
ohne Angabe	10 388	154	608	1 131	1 302	1 258	1 136	934	751	593	797	701	552	471	
Insgesamt ...	73 794	2 085	7 350	11 718	12 096	10 537	7 993	6 005	4 330	3 018	3 582	2 541	1 551	988	
darunter von Mehrpersonenhaushalten bewohnt															
unter 200	461	56	119	121	74	42	17	16	6	1	2	3	1	3	
200 — 300	1 855	171	415	478	323	200	122	64	39	16	17	8	2	—	
300 — 400	5 261	309	1 011	1 294	1 057	686	403	215	133	69	48	23	8	5	
400 — 500	9 710	305	1 228	2 101	1 958	1 603	986	632	358	234	184	86	32	3	
500 — 600	9 305	221	920	1 629	1 785	1 553	1 106	811	507	299	290	133	45	6	
600 — 700	7 680	137	597	1 172	1 339	1 244	1 021	761	490	322	318	184	78	17	
700 — 800	5 833	83	379	793	940	942	766	585	466	274	344	174	71	16	
800 — 900	4 310	52	232	505	658	644	574	460	343	243	281	202	83	33	
900 — 1 000	3 048	26	151	304	445	435	374	324	241	218	250	170	77	33	
1 000 — 1 100	2 289	26	90	243	296	275	273	239	196	159	195	168	91	38	
1 100 — 1 200	1 473	10	50	118	169	192	176	140	146	95	149	107	71	30	
1 200 — 1 500	2 388	13	58	177	240	258	248	265	218	165	284	222	154	86	
1 500 — 2 000	1 086	3	20	47	82	80	93	95	85	85	126	139	127	104	
2 000 und mehr	422	—	7	9	12	17	16	22	23	24	54	66	81	91	
ohne Angabe	9 131	123	478	956	1 134	1 109	1 012	842	680	533	714	627	497	426	
Zusammen ...	64 252	1 535	5 755	9 947	10 532	9 280	7 187	5 471	3 931	2 737	3 256	2 312	1 418	891	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Tabellen 9 bis 11 bringen nicht hochgerechnete Ergebnisse der 1/10-Wohnungserhebung vom Frühjahr 1960. Durch das Anhängen von jeweils zwei Nullen ist eine behelfsmäßige Hochrechnung möglich. Sind Tabellenfelder mit 50 bis 100 (bei Hochrechnung 5 000 bis 10 000) Fällen besetzt, so ist eine Aussage infolge des niedrigen Auswahlsatzes der Stichprobe nur bedingt möglich; finden sich in einem Tabellenfeld weniger als 50 Fälle, so sollte es im allgemeinen nicht hochgerechnet werden, man sollte vielmehr durch Zusammenfassen von Spalten oder Zeilen aussagekräftigere Werte bilden.

¹⁾ Mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden, ohne Kellerwohnungen und ohne solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet oder ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — *) Einschl. Fälle ohne Baultersangabe.

12. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrschafft Wohnungen u. sonst. Mietselbstbau	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne im Kalenderjahr	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
1958	1 698	1 618	1 632	998 667	1 530 081	660 460	36,7	40 427	35 053	33 894	785,2	269,0
1959	1 679	1 568	1 628	1 041 636	1 661 348	683 946	39,5	40 669	40 744	34 286	992,4	379,8
1960	1 651	1 483	1 586	1 080 532	1 768 863	701 856	44,9	38 191	35 787	36 866	972,2	429,3
1961	1 632	1 477	1 548	1 119 435	1 913 036	720 145	48,3	37 490	33 693	40 306	1 025,3	492,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossen Wohnungsbaugenossenschaften.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

13. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1960	1961		1960	1961		1960	1961
Schleswig-Holstein								
Kreisfreie Städte			RB Stade			Oberhausen		
Flensburg	10,3	7,0	Kreisfreie Stadt			Remscheid	5,2	2,6
Kiel	14,1	12,4	Cuxhaven	11,1	8,7	Rheydt	10,9	9,7
Lübeck	9,8	7,6	Landkreise			Solingen	25,9	20,0
Neumünster	2,6	2,9	Bremervörde	15,9	13,2	Viernsen	8,2	5,4
Landkreise			Land Hadeln	13,8	10,6	Wuppertal	3,9	2,1
Eckernförde	11,1	4,8	Osterholz	16,3	13,6	Landkreise		
Eiderstedt	—	—	Rotenburg (Hannover) ..	13,8	11,7	Dinslaken	5,5	4,2
Eutin	6,8	3,6	Stade	13,6	8,2	Düsseldorf-Mettmann ..	9,7	7,2
Flensburg	5,0	1,0	Verden	11,5	10,5	Geldern	7,7	5,5
Herzogtum Lauenburg ..	9,2	5,0	Wesermünde	8,0	5,0	Grevenbroich	20,2	20,0
Husum	1,9	0,8	RB Osnabrück			Kempen-Krefeld	24,0	21,4
Norderdithmarschen ..	2,9	—	Kreisfreie Stadt			Kleve	3,3	1,5
Oldenburg (Holstein) ..	7,3	4,0	Osnabrück	3,4	1,8	Moers	9,0	6,8
Pinneberg	11,7	6,5	Landkreise			Rees	5,0	2,2
Plön	4,6	1,4	Aschendorf-Hümmling ..	1,5	0,5	Rhein-Wupper-Kreis ...	6,2	4,6
Rendsburg	7,1	4,8	Bersenbrück	4,4	3,4	RB Köln		
Schleswig	3,2	0,8	Grafschaft Bentheim ..	3,0	2,3	Kreisfreie Städte		
Segeberg	6,7	4,6	Lingen	2,6	1,0	Bonn	17,6	13,0
Steinburg	9,7	6,1	Melle	2,8	0,7	Köln	10,4	8,6
Sturmarn	15,0	11,4	Meppen	1,5	1,2	Landkreise		
Süderdithmarschen ..	1,6	—	Osnabrück	10,7	9,4	Bergheim (Erft)	6,1	4,2
Südtondern	4,1	—	Wittlage	2,1	1,0	Bonn	12,3	8,2
Hamburg								
Hamburg	20,3	16,1	RB Aurich			Euskirchen	—	—
Niedersachsen			Kreisfreie Stadt			Köln	11,8	10,9
RB Hannover			Emden	4,5	3,8	Oberbergischer Kreis ..	5,4	3,3
Kreisfreie Städte			Landkreise			Rheinisch-Bergischer Kr.	14,1	11,8
Hameln	15,7	14,5	Aurich (Ostfriesland) ..	7,5	9,2	Siegbkreis	0,2	—
Hannover	16,3	13,6	Leer	5,6	4,7	RB Aachen		
Landkreise			Norden	2,3	1,8	Kreisfreie Städte		
Grafschaft Diepholz ...	10,4	7,5	Wittmund	6,6	4,0	Aachen	19,0	15,6
Grafschaft Hoya	15,5	13,7	VB Braunschweig			Landkreise		
Grafschaft Schaumburg ..	22,6	20,2	Kreisfreie Städte			Aachen	3,4	1,1
Hameln-Pyrmont	25,6	22,2	Braunschweig	18,8	17,9	Düren	11,4	9,0
Hannover	19,7	16,2	Goslar	15,5	12,9	Erkelenz	17,9	15,3
Neustadt am Rübenberge ..	24,9	22,3	Salzgitter	9,6	9,5	Jülich	5,0	3,5
Nienburg (Weeser)	16,3	16,1	Landkreise			Monschau	18,5	16,9
Schaumburg-Lippe	22,1	17,5	Blankenburg	7,9	5,3	Schleiden	3,3	1,7
Springe	23,1	20,1	Braunschweig	16,3	12,0	Selk'antkr.Geilken.-Hbg.	7,8	5,1
RB Hildesheim			Gandersheim	19,7	17,5	RB Münster		
Kreisfreie Städte			Goslar	13,3	11,1	Kreisfreie Städte		
Göttingen	23,9	25,5	Helmstedt	5,4	2,6	Bocholt	4,2	4,2
Hildesheim	5,1	3,8	Wolfenbüttel	11,1	8,6	Bottrop	7,6	6,2
Landkreise			VB Oldenburg			Gelsenkirchen	2,0	—
Alfeld	19,7	17,6	Kreisfreie Städte			Gladbeck	5,2	2,8
Duderstadt	6,1	7,0	Delmenhorst	9,1	7,4	Münster (Westf.)	9,2	6,9
Einbeck	14,6	12,1	Oldenburg (Oldenburg) ..	14,0	12,9	Recklinghausen	2,1	0,2
Göttingen	24,1	22,3	Wilhelmshaven	9,5	6,1	Landkreise		
Hildesheim-Marienburg ..	20,0	13,9	Landkreise			Ahaus	1,1	—
Holzminde	10,9	9,2	Ammerland	11,8	9,8	Beekum	4,0	2,4
Münden	4,2	3,8	Cloppenburg	8,9	7,8	Borken	12,7	8,9
Northeim	16,6	14,0	Friesland	9,8	8,1	Coesfeld	2,9	0,1
Osterode am Harz	8,0	7,0	Oldenburg (Oldenburg) ..	14,9	11,8	Lüdinghausen	7,8	6,1
Peine	20,9	18,2	Vechta	2,7	2,4	Münster	6,8	7,2
Zellerfeld	2,8	0,6	Wesermarsch	11,4	8,4	Recklinghausen	4,8	2,4
Bremen								
RB Lüneburg			Kreisfreie Städte			Steinfurt	5,0	3,9
Kreisfreie Städte			Bremen	8,9	6,1	Tecklenburg	5,4	2,8
Celle	14,8	13,6	Bremerhaven	8,0	5,5	Warendorf	19,1	16,7
Lüneburg	16,4	15,1	Nordrhein-Westfalen			RB Detmold		
Wolfsburg	9,5	8,7	RB Düsseldorf			Kreisfreie Städte		
Landkreise			Kreisfreie Städte			Bielefeld	7,1	5,0
Burgdorf	18,1	13,7	Düsseldorf	9,2	7,4	Herford	4,3	2,3
Celle	19,3	14,0	Duisburg	5,2	3,3	Landkreise		
Fallingb. Ostel	21,7	21,2	Essen	10,8	7,4	Bielefeld	12,9	13,2
Gifhorn	14,2	10,7	Krefeld	13,0	10,3	Büren	8,3	6,6
Harburg	13,9	9,1	Leverkusen	8,0	7,4	Datmold	8,7	7,1
Lüchow-Dannenberg	2,6	1,6	Mönchen-Gladbach	14,1	11,7	Halle (Westf.)	7,0	5,0
Lüneburg	7,7	7,9	Mülheim a. d. Ruhr	7,8	5,6	Herford	12,0	9,8
Soltau	22,6	16,2	Neuß	9,0	5,0	Höxter	11,1	8,2
Uelzen	10,9	6,8				Lemgo	11,0	10,4

*) Erläuterungen zum Wohnungsdefizit vgl. Statistisches Jahrbuch 1962, S. 289. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

13. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1960	1961		1960	1961		1960	1961
RB Arnberg						Baden-Württemberg		
Kreisfreie Städte						RB Nordwürttemberg		
Bochum	5,0	2,4	Hanau	8,9	5,8	Kreisfreie Städte		
Castrop-Rauxel	7,3	6,3	Limburg	5,0	2,2	Heilbronn	1,2	0,7
Dortmund	4,7	1,8	Main-Taunus-Kreis	10,9	7,3	Stuttgart	13,6	10,4
Hagen	6,8	4,9	Oberlahnkreis	8,0	6,6	Ulm	4,5	5,1
Hamm (Westf.)	—	—	Obertaunuskreis	7,2	3,5	Landkreise		
Herne	3,5	1,9	Rheingaukreis	2,7	0,8	Aalen	0,3	—
Iserlohn	10,0	6,5	Schlüchtern	5,1	3,4	Bachnang	1,4	—
Lüdenscheid	19,5	16,7	Untertaunuskreis	11,3	7,7	Böblingen	7,8	6,1
Lünen	0,9	—	Udingen	1,0	—	Craillsheim	3,3	0,3
Siegen	1,9	2,0	Wetzlar	12,3	10,0	Edlingen	13,7	10,9
Wanne-Eickel	7,1	4,7	Rheinland-Pfalz			Göppingen	5,7	3,2
Wattenscheid	2,5	0,7	RB Koblenz			Heidenheim	3,9	1,7
Witten	0,2	—	Kreisfreie Stadt	9,6	8,6	Heilbronn	—	—
Landkreise			Koblenz	—	—	Künzelsau	0,9	—
Altena	7,5	4,8	Landkreise	0,0	—	Leonberg	9,9	8,5
Arnsberg	10,7	7,6	Ahrweiler	1,4	0,4	Ludwigsburg	9,3	7,1
Bilron	12,7	9,1	Altenkirchen (Westerw.)	1,5	—	Mergentheim	—	—
Eaneppe-Ruhr-Kreis	8,8	6,6	Birkenfeld	2,3	1,6	Nürtingen	4,9	1,3
Iserlohn	14,0	10,7	Cochem	3,8	2,7	Öhringen	—	—
Lippstadt	7,0	3,1	Koblenz	—	—	Schwäbisch Gmünd	3,3	1,2
Meschede	6,0	5,1	Krouznach	—	—	Schwäbisch Hall	0,3	—
Olpe	13,1	9,9	Mayen	1,1	—	Ulm	3,0	1,0
Siegen	4,8	3,5	Neuwied	—	—	Vaihingen	0,3	—
Soest	7,7	5,0	Sankt Goar	—	—	Waiblingen	6,0	4,1
Unna	11,5	7,6	Simmeron	—	—	RB Nordbaden		
Wittgenstein	12,3	10,3	Zell (Mosel)	—	—	Kreisfreie Städte		
Hessen			RB Trier			Heidelberg	14,5	11,0
RB Darmstadt			Kreisfreie Stadt	6,9	6,9	Karlsruhe	8,9	7,2
Kreisfreie Städte			Trier	—	—	Mannheim	7,9	6,2
Darmstadt	10,5	6,8	Landkreise	—	—	Pforzheim	2,2	0,9
Gießen	11,3	10,8	Bernkastel	—	—	Landkreise		
Offenbach am Main	7,1	5,7	Bitburg	—	—	Bruchsal	—	—
Landkreise			Daun	—	—	Buchen	1,4	—
Alsfeld	9,6	8,4	Prüm	—	—	Heidelberg	—	—
Bergstraße	4,9	2,0	Saarburg	1,9	—	Karlsruhe	2,0	1,0
Büdingen	8,3	5,9	Trier	3,2	1,0	Mannheim	—	—
Darmstadt	6,3	5,5	Wittlich	—	—	Mosbach	4,1	0,8
Dieburg	4,9	2,3	RB Montabaur			Pforzheim	—	—
Erbach	1,7	1,1	Landkreise	—	—	Sinsheim	—	—
Friedberg	7,1	4,5	Loreleykreis	—	—	Tauberbischofsheim	2,6	1,2
Gießen	12,2	9,8	Oberwesterwaldkreis	—	—	RB Südbaden		
Gröu-Gerau	12,5	9,2	Unterlahnkreis	—	—	Kreisfreie Städte		
Lauterbach	3,9	3,9	Unterwesterwaldkreis	—	—	Baden-Baden	—	—
Offenbach	10,0	8,1	RB Rheinhessen			Freiburg	13,6	13,0
RB Kassel			Kreisfreie Städte			Landkreise		
Kreisfreie Städte			Mainz	12,6	10,1	Bühl	—	—
Fulda	2,2	1,3	Worms	2,1	4,0	Donaueschingen	—	—
Kassel	8,7	5,9	Landkreise	—	—	Emmendingen	—	—
Marburg	37,4	31,7	Alzey	5,9	4,1	Freiburg	1,8	0,2
Landkreise			Bingen	3,5	2,1	Hochschwarzwald	—	—
Eschwege	6,4	4,3	Mainz	3,9	1,2	Kehl	1,4	—
Frankenberg	1,5	1,1	Worms	2,2	—	Konstanz	8,1	5,2
Fritzlar-Homberg	19,4	16,1	RB Pfalz			Lahr	—	—
Fulda	6,8	4,1	Kreisfreie Städte			Lörrach	7,2	5,5
Hersfeld	4,2	2,5	Frankenthal (Pfalz)	6,0	4,6	Müllheim	3,1	0,4
Hofgeismar	6,5	4,2	Kaiserslautern	7,0	0,5	Offenburg	—	—
Hünfeld	10,4	5,9	Landau i. d. Pfalz	—	—	Rastatt	—	—
Kassel	3,7	2,9	Ludwigshafen a. Rhein	7,0	3,9	Säckingen	4,8	1,9
Marburg	15,1	10,7	Neustadt a. d. Weinstr.	1,0	—	Stockach	—	—
Melsungen	9,8	7,4	Pirmasens	—	—	Überlingen	—	—
Rotenburg	4,7	3,7	Speyer	—	—	Villingen	2,1	—
Waldeck	1,4	—	Zweibrücken	1,9	—	Waldshut	4,5	2,0
Witzenhausen	5,1	4,3	Landkreise	—	—	Wolfach	—	—
Wolfhagen	11,3	10,4	Bergzabern	—	—	RB Südwürtt.-Hohenzollern		
Ziegenhain	12,2	12,9	Frankenthal (Pfalz)	—	—	Landkreise		
RB Wiesbaden			Germersheim	8,6	6,4	Balingen	—	—
Kreisfreie Städte			Kaiserslautern	8,5	2,4	Biberach	—	—
Frankfurt am Main	10,2	9,4	Kirchheimbolanden	4,6	3,3	Calw	—	—
Hanau am Main	8,6	8,3	Kusel	7,1	5,3	Ehingen	—	—
Wiesbaden	11,5	7,0	Landau i. d. Pfalz	7,1	5,7	Freudenstadt	—	—
Landkreise			Ludwigshafen a. Rhein	9,0	7,1	Landkreise		
Biedenkopf	5,9	3,4	Neustadt a. d. Weinstr.	—	—	Balingen	—	—
Dillkreis	12,4	10,4	Pirmasens	—	—	Biberach	—	—
Gelnhausen	10,2	6,2	Rockenhausen	5,8	2,4	Calw	—	—
			Speyer	7,9	6,4	Ehingen	—	—
			Zweibrücken	—	—	Freudenstadt	—	—

*) Erläuterungen zum Wohnungsdefizit vgl. Statistisches Jahrbuch 1962, S. 289. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

13. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1960	1961		1960	1961		1960	1961
Hechingen	—	—	RB Oberpfalz			Rothenburg o. d. Tauber	0,8	—
Horb	—	—	Kreisfreie Städte			Scheinfeld	4,8	5,3
Münzingen	—	—	Amberg	—	—	Schwabach	2,1	0,4
Ravensburg	5,4	2,1	Neumarkt i. d. OPL	0,4	—	Uffenheim	0,9	0,5
Reutlingen	3,6	1,2	Regensburg	8,4	6,7	Weidenburg i. Bay.	1,7	0,3
Rottweil	—	—	Schwandorf i. Bay.	—	—	RB Unterfranken		
Saulgau	—	—	Weiden	—	—	Kreisfreie Städte		
Sigmaringen	—	—	Landkreise			Aschaffenburg	—	—
Tettnang	7,4	4,6	Amberg	0,4	0,3	Bad Kissingen	6,7	2,0
Tübingen	10,4	7,7	Beilngries	—	—	Kitzingen	4,5	0,5
Tuttlingen	—	—	Burglengenfeld	—	—	Schweinfurt	1,9	0,1
Wangen	0,2	—	Cham	2,6	1,0	Würzburg	2,5	1,4
Bayern			Eothenbach i. d. OPL ..	5,5	0,0	Landkreise		
RB Oberbayern			Kemnath	8,8	5,0	Alzenau i. UFr.	3,4	1,5
Kreisfreie Städte			Nabburg	—	—	Aschaffenburg	—	—
Bad Reichenhall	29,9	17,9	Neumarkt i. d. OPL ..	2,6	1,0	Bad Kissingen	2,4	—
Freising	7,9	9,6	Neunburg vorm Wald ..	0,7	—	Bad Neustadt a. d. Saale	5,4	3,1
Ingolstadt	0,5	—	Neustadt a. d. Waldnaab	—	—	Brückenaue	6,0	—
Landsberg a. Lech	2,8	16,2	Oberviechtach	—	—	Ebern	6,2	7,5
München	16,8	12,0	Parasberg	—	—	Gemünden a. Main	—	—
Rosenheim	1,2	—	Regensburg	0,9	0,0	Gerolzhofen	—	—
Traunstein	9,0	5,8	Riedenburg	0,6	—	Hammelburg	9,6	5,3
Landkreise			Roding	5,8	2,6	Haffurt	9,0	8,4
Aichach	2,7	—	Sulzbach-Rosenberg	—	—	Hofheim i. UFr.	7,9	7,1
Altötting	1,4	—	Tirschenreuth	—	—	Karlstadt	3,3	1,1
Bad Aibling	14,1	10,2	Vohenstrauß	0,1	—	Kitzingen	4,8	2,6
Bad Tölz	16,4	7,5	Waldmünchen	1,7	1,2	Königshofen i. Grabfeld	5,7	4,9
Berchtesgaden	22,9	21,4	RB Oberfranken			Lohr a. Main	3,5	2,0
Dachau	15,7	15,2	Kreisfreie Städte			Marktheidenfeld	11,9	6,4
Ebersberg	17,5	11,2	Bamberg	4,7	2,5	Mellrichstadt	4,5	3,6
Erding	8,5	4,7	Bayreuth	5,9	3,5	Miltenberg	2,5	—
Freising	5,3	0,9	Coburg	18,2	15,4	Obernburg a. Main	3,1	1,7
Fürstenfeldbruck	13,6	11,3	Coburg	4,9	2,9	Ochsenfurt	2,5	—
Garmisch-Partenkirchen	20,0	12,2	Hof	1,9	0,6	Schweinfurt	4,4	2,4
Ingolstadt	8,0	6,6	Kulmbach	5,8	4,8	Würzburg	4,2	2,0
Landsberg a. Lech	14,0	9,2	Marktredwitz	2,6	—	RB Schwaben		
Laufen	13,8	7,8	Neustadt b. Coburg	2,9	0,3	Kreisfreie Städte		
Miesbach	12,8	8,4	Selb	2,3	1,5	Augsburg	8,0	6,6
Mühlendorf	15,0	12,5	Landkreise			Dillingen a. d. Donau ..	19,4	14,4
München	23,0	18,1	Bamberg	5,1	2,6	Günzburg	5,9	3,3
Pfaffenhofen a. d. Ilm ..	8,1	4,2	Bayreuth	9,4	7,2	Kaufbeuren	9,5	1,7
Rosenheim	8,2	3,7	Coburg	14,9	12,7	Kempten (Allgäu)	7,0	5,3
Schongau	7,2	3,7	Ebermannstadt	8,1	5,8	Lindau (Bodensee)	9,9	9,1
Schrobenhausen	—	—	Forchheim	6,6	4,8	Memmingen	2,4	—
Starnberg	17,4	11,6	Höchstädt a. d. Aisch ..	13,0	6,5	Neuburg a. d. Donau ..	15,8	3,6
Traunstein	4,9	0,2	Hof	0,8	—	Neu-Ulm	5,5	1,6
Wasserburg a. Inn	14,4	10,8	Kronach	11,7	9,2	Nördlingen	2,5	1,1
Weilheim	10,4	6,2	Kulmbach	9,0	6,1	Landkreise		
Wolfratshausen	20,7	16,8	Lichtenfels	7,5	5,5	Augsburg	3,2	—
RB Niederbayern			Münchberg	6,4	3,2	Dillingen a. d. Donau ..	4,8	2,0
Kreisfreie Städte			Naila	8,4	5,4	Donauwörth	13,7	11,4
Deggendorf	4,9	5,0	Pegnitz	2,5	0,4	Friedberg	3,5	0,1
Landshut	0,7	0,6	Rehau	—	—	Füssen	14,1	12,5
Passau	6,2	3,1	Stadtteinsach	4,8	3,2	Günzburg	14,1	10,6
Straubing	5,0	4,2	Staffelstein	4,5	3,4	Illertissen	3,3	1,2
Landkreise			Wunsiedel	2,9	0,7	Kaufbeuren	9,3	4,0
Bogen	5,2	2,4	RB Mittelfranken			Kempten (Allgäu)	8,7	5,8
Deggendorf	5,3	2,0	Kreisfreie Städte			Krumbach (Schwaben) ..	3,9	1,4
Dingolfing	10,6	8,0	Ansbach	8,1	4,1	Lindau (Bodensee)	1,6	1,4
Eggenfelden	3,2	1,2	Eichstätt	0,6	—	Marktoberdorf	11,6	6,1
Grafenau	3,6	—	Erlangen	10,3	8,3	Memmingen	1,7	0,5
Griesbach i. Rottal	12,1	6,5	Fürth	9,7	5,7	Mindelheim	3,9	0,4
Kelheim	—	—	Nürnberg	11,1	7,3	Neuburg a. d. Donau ..	2,8	—
Kötzting	—	—	Rothenburg o. d. Tauber	3,2	—	Neu-Ulm	14,0	12,7
Landau a. d. Isar	11,6	8,3	Schwabach	7,9	7,2	Nördlingen	5,1	2,1
Landshut	10,9	4,3	Weidenburg i. Bay.	7,3	4,6	Schwabmünchen	13,0	7,5
Mainburg	1,6	—	Landkreise			Sonthofen	8,5	4,7
Mallersdorf	6,8	3,4	Ansbach	12,9	9,2	Wertingen	9,6	6,4
Passau	19,0	18,6	Dinkelsbühl	—	0,3	Saarland		
Pfarrkirchen	9,7	7,6	Eichstätt	—	—	Kreisfreie Stadt		
Regen	2,7	—	Erlangen	8,9	5,4	Saarbrücken	3,9	2,8
Rottenburg	1,7	—	Feuchtswangen	8,1	2,5	Landkreise		
Straubing	6,4	2,3	Fürth	3,8	1,8	Homburg	0,1	0,8
Viechtach	—	—	Gunzenhausen	9,4	7,6	Merzig-Wadern	0,1	—
Vilsbiburg	9,1	5,8	Hersbruck	9,3	6,1	Ottweiler	0,1	—
Vilsbiburg	15,1	11,7	Hilpoltstein	7,5	6,3	Saarbrücken	0,7	—
Wegscheid	8,8	8,4	Lauf (Pegnitz)	6,9	4,2	Saarlouis	2,6	2,8
Wolfstein	4,3	1,0	Neustadt a. d. Aisch ..	9,4	7,0	Sankt Ingbert	3,8	2,3
			Nürnberg	7,9	4,5	Sankt Wendel	3,1	2,1

*) Erläuterungen zum Wohnungsdefizit vgl. Statistisches Jahrbuch 1962, S. 289. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16, 24 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 24

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 33 ff, 24* ff — Vertriebene unter den Wohnparteien S. 46 — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 46

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (Bauberufe) *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Architektur, Bauwesen) S. 96 f, 100 ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 141 — Beschäftigte im Bau- und Wohnungsbau S. 145 — Offene Stellen in Bauberufen S. 146 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 149 — Streiks im Ausbaugewerbe S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 154 — Industriegewerkschaft «Bau, Steine, Erden» S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 22, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 194 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 208 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 4, S. 214

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 222 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 232 — Produktion von Baumaterialien S. 239 ff, 57* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 243 f — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbaugewerbe S. 255

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Außenstände und Kohlenverbrauch des Baugewerbes 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953*, Tab. 5, S. 280 — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe 1953 u. 1954 *St. Jb. 1955*, S. 246 — Ergebnisse der Wohnungszählung am 13. 9. 1950: Unterbringung der Wohnparteien *St. Jb. 1953*, S. 293; Mietaufkommen *St. Jb. 1952*, S. 222; Mietpreisstufen *St. Jb. 1953*, Tab. 7, S. 297 — Ergebnisse der Wohnungstatistik 1956/57 (Total-, 10%-, und 1%,-Ergebnisse) und der 1%,-Wohnungserhebung 1960: Wohnungen nach Gebäudeart, Baualter, Ausstattung, Besitzverhältnis u. ä.; Mietpreise und Mieten; Haushalte nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltvorstandes im Erwerbsleben usw. *St. Jb. 1960*, S. 267 ff; *St. Jb. 1961*, S. 266 ff u. *St. Jb. 1962*, S. 278 ff — Geschädigten-Wohnparteien *St. Jb. 1959*, S. 226 f — Von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommene Wohnungen 1953 u. 1954 *St. Jb. 1956*, Tab. 4, S. 246 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen und Beschäftigte im Großhandel mit Baustoffen u. ä. S. 282 ff; — im Einzelhandel mit Wohnbedarf S. 286 ff — Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 292

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 312, 89*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Baugewerbes und des Bauhandwerkes S. 351

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbau-Hypotheken S. 383, 386 — Bausparkassen S. 385 — Index der Aktienkurse der Zementindustrie sowie des Hoch- und Tiefbaues S. 392 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 397

XVII. Versicherungen

Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 404 — Hypothekendarf. d. Versicherungsunternehm. Tab. 2, S. 405

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 419 — Wohnlager *St. Jb. 1957*, Tab. 4, S. 407 — Wohnverhältnisse und Mietbelastung der Renten- und Unterstützungsempfänger *St. Jb. 1957*, S. 415 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Bauverwaltung und Wohnungswesen Tab. 1, S. 426 — Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 430, Tab. 4, S. 438 — Personalstand der Gebietskörperschaften im Bau- und Wohnungswesen S. 436 — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 444, 446 — Gewerbesteuer im Baugewerbe S. 452 f — Lohnsummensteuer im Baugewerbe S. 455

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 470, 123* — Preise für Heizöl Tab. 10, S. 473 — Erzeugerpreise für Mauerziegel und Portlandzement S. 473, 474, 115* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 468 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe «Wohnung») S. 485 — Gas- und Strompreise S. 488 — Preisindex für Bauwerke S. 482, 123* — Baulandpreise S. 483

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Baugewerbe S. 499 ff, 127* ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 509, 132*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zement S. 513 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung S. 539, 541 f, 140* — Investitionen für Bauten S. 546 f, 142*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 583 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählung 1960: Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der im Handel und im Gastgewerbe auf Grund des Gesetzes vom 27. Mai 1960 durchgeführten Zählung. Deren Hauptziel war es, die Struktur des Handels und des Gastgewerbes unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklung eingehend zu untersuchen. Nach dem o. a. Gesetz waren auskunftspflichtig die Unternehmen

- a) des Einzelhandels (einschl. Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken),
- b) des Groß- und Außenhandels (einschl. Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen und Verlagsbuchhandel),
- c) des Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbes, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermittelten,
- d) des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes;

ferner die in die Handwerksrolle eingetragenen Inhaber von Handwerksbetrieben, die überwiegend Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung oder Gastgewerbe betrieben, sowie solche industriellen Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene Erzeugnisse unmittelbar an Letztverbraucher lieferten.

Erhebungsstichtag war im Handel (Großhandel, Einzelhandel, Handelsvermittlung) der 30. September 1960 und im Gastgewerbe der 31. August 1960.

Erhebungseinheit war grundsätzlich das Gesamtunternehmen einschl. etwaiger nicht dem Handel zugehöriger Betriebe oder Betriebsstelle. In die Erhebung wurden also auch Betriebskombinationen (z. B. Einzelhandel mit Herstellung) einbezogen, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens in einem von der Handels- und Gaststättenzählung zu erfassenden Bereich lag. Von diesem Prinzip wurde nur insofern abgewichen, als ein etwa vorhandener landwirtschaftlicher Betrieb oder eine freie berufliche Tätigkeit nicht mit einzubeziehen war.

Als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung galten auch

- a) die rechtlich selbständigen Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und
- b) Teile von Unternehmereinheiten,

wenn der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im Handel oder Gastgewerbe lag.

Die Zuordnung zu den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige erfolgte im Handel (Großhandel, Einzelhandel, Handelsvermittlung) nach dem überwiegend geführten bzw. vermittelten Warensortiment und im Gastgewerbe nach der von dem befragten Unternehmen angegebenen Betriebsart (z. B. Hotel, Gasthof).

Die Unternehmens- und Beschäftigtenzahlen beziehen sich auf den Stichtag der Erhebung, alle übrigen Angaben auf das diesem vorausgegangene Geschäftsjahr 1959. Deckte sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, wurde das Geschäftsjahr, das spätestens am 31. 3. 1960 endete, zugrunde gelegt.

Als Beschäftigte waren alle Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) anzugeben, die am Stichtag (30. 9. 1960 bzw. 31. 8. 1960) in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen standen. Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwendbar. So muß z. B. bei der Errechnung der Kopfquoten berücksichtigt werden, daß die mithelfenden Familienangehörigen und die Lehrlinge, die bei den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, sowie die Teilbeschäftigten als volle Arbeitskräfte gezählt worden sind. Hinzu kommt, daß die Anzahl der Beschäftigten am Erhebungsstichtag, der wirtschaftliche Umsatz hingegen für das Geschäftsjahr 1959 ermittelt worden ist.

Unter dem (wirtschaftlichen) Umsatz ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens einschl. etwaiger steuerfreier Umsätze und der absetzbaren Freibeträge ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang zu verstehen. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt wurden. Nicht zum Umsatz gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit.

Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) waren vom Umsatz abzusetzen, nicht dagegen an Kunden gewährte Skonti.

Gewisse Abweichungen in den Ergebnissen gegenüber anderen Statistiken erklären sich aus dem Erhebungsweg und der Zuordnung der Unternehmen. Die Unternehmen wurden auf dem Postwege auf Grund eines von den Finanzämtern zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials, das die von der Umsatzsteuerstatistik dem Groß- und Einzelhandel, der Handelsvermittlung oder dem Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zugeordneten Unternehmen enthielt, befragt.

Während bei der Umsatzsteuerstatistik Organkreise als Einheit erfaßt und als Ganzes dem Wirtschaftsbereich zugeordnet werden, in welchem ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt liegt, wurden bei der Handels- und Gaststättenzählung die zu einem Organkreis zusammengefaßten Mutter- und Tochtergesellschaften nicht nur einzeln erfaßt, sondern auch individuell zugeordnet.

Die Ergebnisse können an dieser Stelle nur in konzentrierter Form, d. h. in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen, vollständig dargestellt werden, jedoch werden innerhalb jeder Wirtschaftsgruppe die wichtigsten Wirtschaftsklassen besonders ausgewiesen. Im übrigen beschränkt sich die Darstellung in der jeweils ersten Tabelle auf die Anzahl der Unternehmen und der Beschäftigten und den wirtschaftlichen Umsatz, und zwar für die Unternehmen insgesamt und in der Gliederung nach Umsatzgrößenklassen.

Die jeweils zweite Tabelle enthält die Daten, die für die Beurteilung der Struktur der Unternehmen in den einzelnen Bereichen, Gruppen und Branchen des Handels und des Gastgewerbes von Bedeutung sind.

Weitere Ergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung in »Wirtschaft und Statistik« bzw. in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie F »Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr« veröffentlicht werden.

Dabei werden die Unternehmen auch nach Gliederungsmerkmalen nachgewiesen werden, die in der Systematik der Wirtschaftszweige nicht berücksichtigt sind, wie z. B. im Großhandel die Ein- und Verkaufsvereinigungen und die Unternehmen des Werkhandels sowie des Ein- und Ausfuhrhandels, im Einzelhandel die Warenhausunternehmen, die Konsumgenossenschaften, die Filialunternehmen, die Versandhandelsunternehmen sowie die Unternehmen, die freiwilligen Ketten oder Einkaufsvereinigungen angeschlossen sind. Die Ergebnisse für den Bereich Handelsvermittlung lagen bis zur Drucklegung noch nicht vor.

Großhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 7 500 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 51 Zweige des einzelwirtschaftlichen Großhandels und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal werden der Wert der Wareneinkäufe, der Wert der Lagerbestände und die Rotertragsquoten nachgewiesen.

Einzelhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 44 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzahlenreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindizes der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt. Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954. Die Indexreihen der Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl zu jeweiligen Preisen als auch zu konstanten Preisen (Basis 1954 = 100) aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres, die Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen und die Rotertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige nachgewiesen. Neben den genannten Entwicklungsreihen werden für eine Reihe wichtiger Geschäftszweige Meßzahlen in der Unterteilung nach zwei Umsatzgrößenklassen und darüber hinaus Ergebnisse für Waren- und Kaufhäuser sowie für Versandhandelsunternehmen (Basis 1958 = 100) dargestellt.

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden entweder Berlin (West) oder dem übrigen Bundesgebiet zugeordnet; hierfür ist der Weg der Ware maßgebend. Bei einer Zuordnung nach dem Sitz der Firma und der genehmigenden Behörde wäre der Anteil Berlins wesentlich höher (ein gutes Drittel der Bezüge und ein Viertel der Lieferungen). Die Bezüge und Lieferungen Berlins (West) und des übrigen Bundesgebietes werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

Fremdenverkehr: Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes — Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize —, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wurde bis März 1961 in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25% der Einwohnerzahl betragen hat oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr waren, ab April 1961 in den Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. 4. jeden Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten.

1. Unternehmen und Beschäftigte im Großhandel am 30. 9. 1960

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt			Unternehmen				
		Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	ohne Umsatzaufgaben		bis unter 100 000		
					Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl					1 000 DM
400	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	1 139	14 888	2 801 516	64	189	254	426	10 755
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	17 417	97 663	19 637 756	397	694	6 709	10 037	304 958
	darunter mit:								
40100	Getreide, Futter- u. Düngemitteln ²⁾	2 943	40 479	6 292 176	34	106	504	919	26 809
40104	Getreide u. Futtermitteln	3 791	31 193	8 626 519	69	199	824	1 454	40 251
40107	Düngemitteln	637	3 674	2 093 474	4	5	244	429	12 149
40160	lebendem Vieh (ohne Geflügel)	8 908	16 670	2 322 569	242	312	4 632	6 249	204 455
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	1 307	8 906	2 670 254	29	62	453	727	16 868
	darunter mit:								
40200	Wolle und Tierhaaren	295	2 168	814 405	9	20	83	149	3 465
40203	Baumwolle	78	771	812 833	5	7			
40250	Häuten und Fellen	734	3 646	744 139	11	29	312	453	10 738
404	Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk	726	6 634	1 601 243	29	83	249	420	9 896
405	Gh. m. Kohle u. Mineralölzeugnissen	3 652	57 971	20 705 233	108	464	865	1 638	39 444
	darunter mit:								
40540	festen Brennstoffen	1 905	26 764	12 379 014	30	191	423	844	20 074
40570	Mineralölzeugnissen	1 692	29 561	7 966 709	76	262	442	794	19 370
406	Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	1 797	61 631	18 773 683	44	225	172	297	7 981
	darunter mit:								
40645	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 355	54 342	14 602 484	29	184	110	209	5 805
40670	NE-Metallen	240	3 075	2 419 809	10	34	40	54	1 534
407	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	10 219	105 769	9 896 162	340	1 143	2 328	4 546	106 006
	darunter mit:								
40700	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 654	11 060	832 269	38	97	647	1 228	27 425
40720	Schmittholz (ohne Brennholz)	1 680	15 665	1 340 658	34	95	387	744	18 701
40740	Baustoffen	5 149	52 679	5 393 404	209	717	1 023	2 055	47 031
40780	Installationsbedarf für Gas, Wasser	549	12 049	1 105 994	13	53	79	162	3 717
408	Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen	10 765	39 438	2 565 483	518	997	8 022	12 179	189 599
40830	dar. mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	5 467	24 694	2 117 487	248	533	3 710	5 553	95 540
411	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	34 044	237 372	33 120 881	1 117	2 923	7 899	13 639	394 872
	darunter mit:								
41100	Nahrungs- u. Genußmitteln ²⁾	3 814	68 709	9 049 439	88	260	446	796	23 676
41115	Gemüse, Obst u. Gewürzen	5 254	32 843	5 481 437	181	499	1 124	2 107	55 844
41127	Süßwaren	3 103	13 164	1 201 219	91	165	924	1 406	49 914
41130	Milchzeugnissen u. Fettwaren	2 112	13 763	2 782 240	32	95	330	532	18 426
41135	Eiern u. lebendem Geflügel	1 330	5 595	971 064	55	112	381	631	18 718
41147	Fleisch u. Fleischwaren	1 207	5 438	1 451 069	50	216	244	357	13 234
41170	Kaffee	581	6 408	1 157 406	17	38	171	274	6 758
41184	Wein u. Spirituosen	3 431	23 747	1 512 431	153	412	1 257	2 459	59 741
41187	Bier u. alkoholf. Getränken (ohne Obstsaft)	4 672	23 726	1 443 554	234	477	1 281	2 269	67 074
41195	Tabakwaren	4 154	19 323	4 035 812	63	132	387	567	19 746
412	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportart. u. Schuhen	6 453	55 865	4 705 723	248	662	2 135	3 824	96 017
	darunter mit:								
41200	Textilwaren ²⁾	1 525	19 123	1 569 646	71	240	467	792	20 957
41210	Meterware u. Schneidereibedarf	1 004	7 555	683 834	13	25	400	746	17 994
41235	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 263	9 279	708 016	40	115	484	845	22 278
413	Gh. m. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a.n.g.)	7 080	69 645	4 767 565	248	839	2 490	4 381	111 174
414	Elektro-, Optik- u. Uhren-Großhandel	6 267	58 110	5 267 546	259	592	1 910	3 426	86 101
	darunter mit:								
41400	Elektrozeugnissen (a.n.g.)	2 481	28 551	2 684 945	110	216	650	1 208	29 739
41405	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	577	9 085	1 111 910	29	90	105	184	4 992
416	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a.n.g.)	8 820	127 230	10 219 194	330	1 481	2 184	4 162	109 221
	darunter mit:								
41600	Kraftwagen u. Kraftfahrern	1 227	43 287	3 298 716	52	251	115	230	6 345
41603	Kraftfahrzeugteilen	1 753	27 820	2 097 313	67	221	381	715	18 677
41640	Werkzeugmaschinen	412	5 518	671 880	14	73	106	163	5 355
41642	Baummaschinen	360	6 231	693 300	21	52	59	109	2 529
41670	Landmaschinen	1 611	15 011	1 143 668	25	98	471	1 015	24 976
417	Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. W.-Zweige	7 358	46 614	3 734 006	185	429	2 594	4 532	117 756
	darunter mit:								
41740	techn. Bedarf	1 590	11 826	831 689	50	127	563	1 012	24 812
41780	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 505	13 531	848 802	43	94	376	666	17 900
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	3 742	47 012	3 412 512	123	461	1 485	2 640	62 000
41800	dar. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	936	23 130	1 932 056	36	184	307	605	12 255
419	Gh. m. Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen	5 117	42 701	2 669 700	116	319	2 171	3 895	95 874
	darunter mit:								
41900	Feinpapier	700	8 471	902 234	15	47	217	390	10 434
41930	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 862	17 064	789 207	63	131	1 369	2 438	59 683
40/41	Insgesamt	125 903	1 077 449	146 548 437	4 155	11 563	41 920	70 769	1 758 522

²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- u. Gaststättenzählung 1960.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

sowie wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959 *)

mit wirtschaftlichen Umsätzen von ... bis unter ... DM															Nr. der Syste- matik ¹⁾
100 000 bis 250 000			250 000 bis 500 000			500 000 bis 1 Mill.			1 Mill. bis 2 Mill.			2 Mill. u. mehr			
Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Wirt- schaft- licher Umsatz	Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Wirt- schaft- licher Umsatz	Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Wirt- schaft- licher Umsatz	Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Wirt- schaft- licher Umsatz	Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Wirt- schaft- licher Umsatz	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
225	714	38 159	167	840	59 445	130	1 177	90 091	120	1 928	171 012	179	9 614	2 432 054	400
3 775	8 303	617 068	2 535	8 384	905 198	1 825	9 630	1 274 433	1 114	10 292	1 556 890	1 062	50 323	14 979 189	401
539	1 407	90 496	572	2 119	209 536	545	3 223	388 193	390	3 943	544 942	359	28 762	5 032 200	40100
757	2 130	129 185	654	2 635	238 334	563	3 493	396 167	427	4 332	601 576	497	16 950	7 221 006	40104
147	390	24 030	103	406	37 304	56	350	38 657	26	246	38 010	57	1 848	1 943 324	40107
2 075	3 560	332 727	1 025	2 278	358 242	570	1 713	389 769	229	930	314 500	135	1 628	722 876	40160
231	625	37 368	153	564	54 901	105	569	75 895	113	942	159 576	223	5 417	2 325 646	402
43	134	7 392	36	139	13 042	26	121	20 169	34	195	49 618	64	1 410	720 719	40200
6	22	895	4	10	1 302	10	58	6 733	7	43	9 601	46	631	794 302	40203
154	371	24 322	87	286	30 753	49	246	35 651	40	295	54 793	81	1 966	587 882	40250
114	363	17 971	79	408	27 924	77	542	55 591	71	828	104 596	107	3 990	1 385 265	404
691	2 364	114 909	481	2 654	170 886	445	3 522	319 607	396	4 970	557 416	666	42 359	19 502 971	405
402	1 407	67 300	289	1 608	102 600	216	1 805	153 546	179	2 154	252 253	366	18 755	11 783 781	40540
282	937	46 413	182	986	64 891	218	1 628	158 477	206	2 670	290 811	286	22 284	7 386 747	40570
201	626	34 804	198	968	71 934	219	1 844	157 899	261	3 395	379 275	702	54 276	18 121 790	406
143	466	24 812	129	646	47 606	174	1 523	124 754	202	2 774	293 352	568	48 540	14 106 455	40645
39	91	6 723	32	105	10 870	23	132	17 141	35	293	51 301	61	2 366	2 332 240	40670
1 830	6 353	301 290	1 681	9 233	609 802	1 629	14 201	1 162 798	1 228	18 277	1 727 994	1 183	52 016	5 988 272	407
401	1 393	63 781	252	1 375	88 598	156	1 378	107 763	83	1 141	112 853	77	4 448	431 849	40700
295	1 047	50 375	326	1 769	116 996	286	2 461	202 974	202	2 862	274 830	150	6 687	676 782	40790
859	3 011	142 107	841	4 580	305 081	876	7 416	628 271	675	9 779	960 537	666	25 121	3 310 377	40740
54	185	9 382	71	416	28 233	101	998	75 020	91	1 537	131 675	140	8 698	857 967	40780
951	4 217	148 789	502	4 022	175 286	374	4 754	273 004	206	4 125	282 137	192	9 144	1 496 668	408
571	2 333	89 687	333	2 243	117 037	279	3 221	205 748	161	2 858	219 481	165	7 953	1 389 994	40830
7 835	21 126	1 301 708	6 005	25 212	2 130 783	4 995	32 472	3 511 084	3 093	33 502	4 300 762	3 100	108 498	21 481 672	411
556	1 448	93 485	535	2 471	193 118	629	5 082	451 952	568	8 270	818 249	992	50 382	7 468 959	41100
1 159	3 108	194 099	912	3 737	324 370	840	4 962	589 356	500	4 676	691 292	538	13 754	3 626 476	41115
983	2 493	161 148	598	2 667	209 616	330	2 612	228 544	125	1 631	172 827	52	2 190	379 170	41127
457	1 018	78 186	444	1 363	160 797	397	2 072	276 064	243	2 108	329 018	209	6 575	1 919 749	41130
307	745	50 091	234	845	82 080	170	990	116 001	99	815	139 699	84	1 457	564 475	41135
311	596	52 660	236	702	80 956	148	671	104 164	97	679	137 489	121	2 217	1 062 566	41147
114	344	19 087	73	364	25 095	50	524	35 435	52	710	74 403	104	4 154	996 628	41170
867	3 144	138 296	537	3 410	188 009	317	3 516	219 925	177	3 633	245 714	123	7 173	660 746	41184
1 527	4 306	251 894	922	4 582	317 773	474	4 595	322 035	162	3 180	226 516	72	4 317	258 262	41187
524	1 109	93 455	838	2 126	307 973	1 130	4 165	808 119	759	4 613	1 050 073	453	6 611	1 756 446	41195
1 357	4 499	221 405	977	5 462	346 415	767	7 149	535 221	513	8 358	722 415	456	25 911	2 784 250	412
305	993	50 628	247	1 450	85 709	188	1 852	128 612	122	2 328	173 012	125	11 468	1 110 728	41200
226	848	36 787	122	725	44 340	103	913	70 988	69	989	98 999	71	3 309	414 726	41210
283	906	45 071	183	1 008	63 191	119	1 184	81 265	86	1 395	120 724	68	3 826	375 487	41235
1 515	5 613	249 700	1 021	6 625	360 182	785	9 226	551 720	551	11 699	766 322	470	31 262	2 728 467	413
1 302	4 319	215 377	919	5 234	328 188	754	6 701	534 325	557	8 650	784 385	566	29 188	3 319 170	414
455	1 658	76 189	348	2 092	126 747	356	3 276	251 956	265	4 340	375 282	297	15 761	1 825 032	41400
100	261	16 054	56	279	20 140	66	454	46 825	86	1 057	123 764	135	6 760	900 135	41405
1 833	6 927	305 716	1 379	9 081	489 000	1 224	13 718	864 627	866	17 755	1 228 400	1 004	74 106	7 222 230	416
140	599	24 444	168	1 416	61 737	206	3 173	151 509	206	5 129	295 549	340	32 489	2 759 132	41600
326	1 236	54 203	292	1 950	104 234	277	3 127	194 844	208	4 783	297 489	202	15 798	1 427 866	41603
94	310	15 901	53	269	18 410	65	627	45 573	32	459	45 681	48	3 617	540 960	41640
53	137	8 537	50	235	17 436	57	422	40 148	48	613	67 288	72	4 663	557 362	41642
417	1 777	68 877	279	1 974	97 110	198	2 136	135 711	115	2 240	165 398	106	5 771	651 596	41670
1 802	6 195	296 211	1 213	7 152	428 161	756	7 377	529 993	477	7 660	661 086	331	13 269	1 700 799	417
358	1 347	58 717	247	1 493	88 384	177	1 799	126 463	112	2 081	152 323	83	3 967	380 990	41740
381	1 524	63 345	309	2 079	108 971	203	2 531	141 563	119	2 525	167 420	74	4 112	349 603	41780
728	2 703	119 400	514	3 266	183 006	399	4 641	280 837	253	5 149	356 957	240	28 152	2 410 312	418
128	439	21 874	133	764	47 531	91	1 024	65 016	86	1 461	121 707	155	18 653	1 663 673	41800
1 253	4 881	202 328	664	5 004	233 966	450	5 809	311 828	233	5 850	328 321	230	16 943	1 497 383	419
160	582	25 932	96	644	34 836	84	837	58 339	46	715	65 144	82	5 256	707 549	41900
722	2 873	116 380	365	2 863	127 779	204	2 933	140 143	93	2 596	128 228	46	3 230	216 994	41930
25 643	79 828	4 222 203	18 488	94 109	6 575 077	14 934	123 332	10 528 953	10 052	143 380	14 087 544	10 711	554 468	10 937 613	40141

2. Strukturdaten des

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte		Wirtschaftlicher Umsatz		
			insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten
			Anzahl		1 000 DM		
400	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	1 045	14 196	13,6	2 765 804	2 646,7	194,8
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	15 775	88 388	5,6	18 873 198	1 196,4	213,5
	darunter mit:						
40100	Getreide, Futter- u. Düngemitteln ²⁾	2 742	38 332	14,0	5 913 628	2 156,7	154,3
40104	Getreide u. Futtermitteln	3 451	27 343	7,9	8 410 527	2 437,1	307,6
40107	Düngemitteln	603	3 587	6,0	2 088 383	3 463,3	582,2
40160	lebendem Vieh (ohne Geflügel)	8 057	15 052	1,9	2 208 117	274,1	146,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	1 245	8 704	7,0	2 644 229	2 123,9	303,8
	darunter mit:						
40200	Wolle und Tierhaaren	282	2 132	7,6	812 248	2 880,3	381,0
40203	Baumwolle	69	694	10,1	792 841	11 490,4	1 142,4
40250	Häuten und Fellen	707	3 580	5,1	742 506	1 050,2	207,4
404	Gh. m. techn. Chemikalien u. Kautschuk	682	6 505	9,5	1 595 029	2 338,8	245,2
405	Gh. m. Kohls u. Mineralerzeugnissen	3 430	56 522	16,5	20 581 311	6 000,4	364,1
	darunter mit:						
40540	festen Brennstoffen	1 820	26 096	14,3	12 321 880	6 770,3	472,2
40570	Mineralerzeugnissen	1 558	29 023	18,6	7 943 473	5 098,5	273,7
406	Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen u. Halbzeug	1 714	61 039	35,6	18 702 829	10 911,8	306,4
	darunter mit:						
40645	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	1 303	53 843	41,3	14 536 805	11 156,4	270,0
40670	NE-Metallen	218	3 006	13,8	2 415 847	11 081,9	803,7
407	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	9 618	102 902	10,7	9 810 752	1 020,0	95,3
	darunter mit:						
40700	Rund-, Gruben- und Faserholz	1 555	10 748	6,9	822 867	529,2	76,6
40720	Schnittholz (ohne Brennholz)	1 610	15 431	9,6	1 336 081	829,9	86,6
40740	Baustoffen	4 819	51 251	10,6	5 358 925	1 112,0	104,6
40780	Installationsbedarf für Gas, Wasser	527	11 737	22,3	1 083 834	2 056,6	92,3
408	Gh. m. Schrott u. sonst. Abfallstoffen	9 970	37 568	3,8	2 541 753	254,9	67,7
40830	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	5 075	23 565	4,6	2 099 775	413,7	89,1
411	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	31 245	225 671	7,2	32 339 329	1 035,0	143,3
	darunter mit:						
41100	Nahrungs- u. Genußmitteln ²⁾	3 664	67 887	18,5	9 014 080	2 460,2	132,8
41115	Gemüse, Obst u. Gewürzen	4 608	30 557	6,6	5 345 216	1 160,0	174,9
41127	Süßwaren	2 925	12 778	4,4	1 190 658	407,1	93,2
41130	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	2 034	13 529	6,7	2 763 018	1 358,4	204,2
41135	Eiern u. lebendem Geflügel	1 205	5 233	4,3	945 712	784,8	180,7
41147	Fleisch u. Fleischwaren	1 111	4 960	4,5	1 358 773	1 223,0	273,9
41170	Kaffee	549	6 331	11,5	1 152 961	2 100,1	182,1
41184	Wein u. Spirituosen	2 835	19 026	6,7	1 304 308	460,1	68,6
41187	Bier u. alkoholf. Getränken (ohne Obstsaften)	4 241	22 780	5,4	1 429 517	337,1	62,8
41195	Tabakwaren	4 049	19 065	4,7	4 018 656	992,5	210,8
412	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportart. u. Schuhen	6 049	54 626	9,0	4 675 509	772,9	85,6
	darunter mit:						
41200	Textilwaren ²⁾	1 423	18 784	13,2	1 566 452	1 100,8	83,4
41210	Meterware u. Schneidereibedarf	976	7 477	7,7	680 807	697,5	91,1
41235	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	1 203	9 100	7,6	704 251	585,4	77,4
413	Gh. m. Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzwaren (a.n.g.)	6 659	68 186	10,2	4 744 302	712,5	69,6
414	Elektro-, Optik- u. Uhren-Großhandel	5 791	56 630	9,8	5 230 558	903,2	92,4
	darunter mit:						
41400	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	2 288	27 845	12,2	2 666 750	1 165,5	95,8
41405	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	515	8 890	17,3	1 105 719	2 147,0	124,4
416	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a.n.g.)	8 250	124 203	15,1	10 127 945	1 227,6	81,5
	darunter mit:						
41600	Kraftwagen u. Krafttraktoren	1 136	42 265	37,2	3 245 135	2 856,6	76,8
41603	Kraftfahrzeugteilen	1 636	27 459	16,8	2 092 512	1 279,0	76,2
41640	Werkzeugmaschinen	385	5 365	13,9	667 395	1 733,5	124,4
41642	Baummaschinen	332	6 139	18,5	691 450	2 082,7	112,6
41670	Landmaschinen	1 552	14 734	9,5	1 129 978	728,1	76,7
417	Gh. m. techn. u. Spezialbedarf versch. W.-Zweige	7 016	45 624	6,5	3 692 183	526,3	80,9
	darunter mit:						
41740	techn. Bedarf	1 499	11 544	7,7	823 599	549,4	71,3
41780	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	1 433	13 305	9,3	836 401	583,7	62,9
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	3 530	46 048	13,0	3 354 273	950,2	72,8
41800	dar. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	875	22 828	26,1	1 888 036	2 157,8	82,7
419	Gh. m. Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen	4 912	42 115	8,6	2 660 928	541,7	63,2
	darunter mit:						
41900	Feinpapier	678	8 388	12,4	899 838	1 327,2	107,3
41930	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	2 740	16 778	6,1	785 993	286,9	46,8
40/41	Insgesamt	116 931	1 038 927	8,9	144 339 932	1 234,4	138,9

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen und Beschäftigte am 30. 9. 1960; alle übrigen Angaben sind Zahlen aus dem Geschäftsjahr 1959.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ³⁾ Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz zu Verkaufspreisen minus Wareneinsatz des Geschäftsjahres. — ⁴⁾ Umschlagshäufigkeit = Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand im Geschäftsjahr. — = 360 Tage dividiert durch Umschlagshäufigkeit. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Großhandels 1959/60*)

Rohertrag ¹⁾			Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen		Umschlagshäufigkeit des Lagers ⁴⁾	Durchschnittliche Lagerdauer ⁴⁾	Forderungen am Ende des Geschäftsjahres	Nr. der Statistik ¹⁾
Anteil am wirtschaftl. Umsatz	je Unternehmen	je Beschäftigten	Anteil am					
			wirtschaftl. Umsatz	Rohertrag				
%	1 000 DM		%		... mal	... Tage	%	
11,3	298,2	22,0	3,0	26,7	17,1	21,1	11,4	400
9,5	113,6	20,3	2,0	20,7	13,7	26,3	6,7	401
10,4	224,5	16,1	3,1	29,4	10,5	34,3	9,8	40100
8,0	194,1	24,5	1,6	20,7	11,8	30,5	6,0	40104
7,2	250,7	42,1	1,0	13,8	34,3	10,5	5,6	40107
13,1	36,0	19,3	0,8	5,9	102,5	3,5	2,1	40160
9,6	203,6	29,1	1,8	18,4	9,3	38,7	9,2	402
9,7	278,7	36,9	1,5	15,3	7,2	50,0	11,7	40200
5,0	570,9	56,8	0,7	14,3	9,6	37,5	5,7	40203
12,3	129,2	25,5	2,4	19,3	12,7	28,3	8,6	40250
12,1	282,9	29,7	2,4	20,0	12,7	28,3	10,7	404
9,1	547,2	33,2	2,0	22,0	26,5	13,6	8,9	405
5,4	368,5	25,7	1,5	27,8	35,4	10,2	8,6	40540
14,8	753,7	40,5	2,7	18,5	18,3	19,7	9,2	40570
8,2	890,7	25,0	2,3	29,2	18,0	20,0	14,1	406
9,0	1 009,5	24,4	2,6	28,5	17,1	21,1	15,8	40645
4,3	486,8	35,3	1,2	28,1	19,0	18,9	5,6	40670
21,8	222,6	20,8	5,7	26,2	9,3	38,7	15,0	407
26,5	140,3	20,3	6,7	25,2	3,7	97,3	10,0	40700
22,5	186,8	19,5	5,9	26,3	5,5	65,5	12,7	40720
21,7	241,1	22,7	5,3	24,4	19,1	18,8	15,3	40740
18,1	371,8	16,7	6,1	33,6	7,5	48,0	20,2	40780
21,1	53,8	14,3	5,7	26,8	12,6	28,6	6,3	408
18,3	75,9	16,3	5,1	27,5	13,1	27,5	6,7	40830
12,8	132,3	18,3	3,0	23,1	17,3	20,8	4,3	411
11,8	290,1	15,7	3,7	31,3	13,9	25,9	4,2	41100
13,2	153,0	23,1	2,7	20,1	38,9	9,3	3,4	41115
17,5	71,1	16,3	5,1	17,7	14,4	25,0	5,1	41127
9,8	133,5	20,1	2,1	21,6	37,0	9,7	2,5	41130
10,4	81,4	18,7	1,5	14,9	26,4	13,6	2,8	41135
11,4	139,9	31,3	1,5	13,2	39,7	9,1	2,9	41147
14,0	293,0	25,4	2,7	19,3	9,1	39,6	7,2	41170
31,0	142,5	21,2	5,7	18,6	4,1	87,8	10,5	41184
24,0	80,8	15,0	5,9	24,5	27,8	12,9	5,2	41187
6,6	65,4	13,9	1,4	21,1	21,8	16,5	2,2	41195
20,5	158,1	17,5	5,0	24,4	5,9	61,0	12,1	412
17,4	191,6	14,5	5,1	29,4	7,3	49,3	11,0	41200
22,9	159,7	20,8	5,5	24,1	5,1	70,6	11,3	41210
21,0	123,3	16,3	5,1	24,3	7,4	48,6	12,7	41235
22,5	160,6	15,7	6,4	28,4	7,7	46,8	13,5	413
19,1	172,6	17,6	5,0	25,9	8,0	45,0	16,7	414
18,3	213,5	17,5	5,0	27,0	9,1	39,6	16,0	41400
15,9	341,6	19,8	4,3	26,9	9,7	37,1	20,3	41405
21,5	263,9	17,5	6,0	27,9	10,2	35,3	9,7	416
19,8	565,6	15,2	5,8	29,2	13,4	26,9	3,6	41600
21,0	268,8	16,0	6,3	29,9	9,8	36,7	11,9	41603
20,7	359,2	25,8	6,1	29,4	10,0	36,0	14,8	41640
21,3	444,3	24,0	6,4	29,9	10,0	36,0	13,1	41642
20,3	147,6	15,5	4,8	23,8	8,7	41,4	10,7	41670
22,1	116,3	17,9	5,2	23,5	9,6	37,5	11,6	417
27,2	149,4	19,4	6,1	22,4	10,2	35,3	10,7	41740
25,6	149,5	16,1	7,0	27,5	8,3	43,4	17,2	41780
24,6	233,4	17,9	6,8	27,8	9,4	38,3	8,9	418
19,1	411,3	15,8	6,1	32,0	10,9	33,0	9,0	41800
23,1	125,4	14,6	6,5	27,9	9,2	39,1	9,5	419
18,0	238,8	19,3	4,5	25,0	9,8	36,7	10,0	41900
28,6	82,1	13,4	7,4	25,9	7,0	51,4	9,7	41930
14,0	173,0	19,5	3,5	24,9	13,4	26,9	9,4	40141

men mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft. — Unternehmen zu Einstandspreisen. — Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres minus Warenbestand am Ende Durchschnittlicher Warenbestand = Wareneinsatz plus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres dividiert durch zwei. — ⁴⁾Durchschnittliche Lagerdauer

3. Unternehmen und Beschäftigte im Einzelhandel am 30.9. 1960

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt			Unternehmen				
		Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	über Umsatzgrenze		bis unter 50 000		
					Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl			1 000 DM	
430	Eh. m. Waren verschiedener Art	5 256	187 657	7 677 604	115	535	1 641	2 465	41 519
	darunter mit:								
43000	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsm.	959	175 026	7 204 310	34	338	296	419	6 032
43040	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	3 642	11 540	451 710	55	162	829	1 307	25 727
431	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	247 799	719 950	28 060 479	9 269	16 074	104 387	146 046	2 161 037
	darunter mit:								
43100	Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Reformwaren) ²⁾	133 062	493 123	20 787 374	3 665	8 221	38 127	57 051	1 126 438
43140	Gemüse und Obst	20 137	46 471	1 232 183	855	1 425	11 211	19 764	269 744
43141	Milch, Fettwaren und Eiern	16 040	34 880	1 586 788	479	822	4 681	6 264	103 742
43142	Fisch und Fischereierzeugnissen	3 198	8 868	252 565	103	186	1 467	2 325	40 163
43144	Süßwaren	5 145	12 219	318 319	260	380	3 376	4 922	58 785
43145	Kaffee, Tee und Kakao	1 668	6 950	360 820	66	98	1 018	1 240	15 055
43149	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 815	13 020	444 045	235	451	2 929	4 147	62 123
43160	Wein und Spirituosen	3 053	8 830	283 362	103	186	1 579	2 481	32 167
43165	Bier und alkoholfreien Getränken (ohne Obstäfte)	33 645	41 340	390 244	2 563	2 837	29 832	33 915	192 725
43190	Tabakwaren	24 064	47 096	2 140 391	865	1 327	9 528	12 976	246 730
432	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportart. u. Schuhen	81 978	414 842	14 624 385	2 060	4 227	41 646	57 663	813 104
	darunter mit:								
43200	Textilwaren ³⁾	31 630	164 788	5 522 201	916	1 627	16 695	21 940	323 978
43210	Meterware	1 890	9 430	314 706	59	115	1 006	1 370	18 447
43220	Oberbekleidung ³⁾	4 034	39 981	2 085 943	129	340	1 539	2 071	31 531
43224	Herrn-Oberbekleidung	2 009	16 594	779 103	58	267	499	675	10 562
43227	Damen-Oberbekleidung	2 637	29 241	987 951	73	264	561	902	13 675
43230	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 969	30 889	907 548	247	425	5 366	7 352	106 852
43232	Haushaltswäsche	1 364	4 181	153 657	27	43	768	1 006	15 039
43240	Hüten	2 254	6 968	129 556	21	40	1 518	2 690	30 257
43260	Teppichen und Gardinen	1 910	13 951	534 826	70	174	611	915	13 165
43265	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	932	5 572	201 501	21	40	299	455	6 320
43280	Schuhen und Schuhwaren	13 846	66 669	2 294 300	191	452	6 657	10 332	155 032
433	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf	27 621	126 686	5 189 901	833	1 697	11 784	18 158	247 918
	darunter mit:								
43300	Metall- und Kunststoffwaren ³⁾	4 132	21 524	692 371	74	189	1 463	2 517	34 926
43302	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 290	20 313	551 321	121	264	3 557	5 521	74 708
43304	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	1 498	9 094	455 619	43	90	472	805	11 113
43330	Haushaltskeramik und -glaswaren	2 026	9 833	291 139	41	88	858	1 415	18 887
43360	Möbeln	9 188	53 916	2 843 520	413	825	2 794	4 148	60 362
434	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	30 682	136 519	4 360 960	831	1 855	12 130	20 350	285 392
	darunter mit:								
43400	Elektroerzeugnissen (a. v. g.)	5 636	26 053	737 388	265	561	2 298	3 806	47 603
43404	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 697	35 189	1 405 829	197	501	1 701	2 664	42 158
43430	Foto- und Kinoapparaten	2 215	15 126	442 472	55	176	908	1 781	20 285
43460	Uhren und Schmuckwaren	9 347	31 464	901 691	161	307	4 241	7 241	109 235
43480	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 293	11 028	383 970	33	64	796	1 308	20 578
43490	Galanteriewaren	985	2 659	65 116	37	86	622	1 012	13 101
435	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	16 119	54 911	1 537 324	522	815	8 804	13 840	201 142
	darunter mit:								
43500	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 807	26 386	660 978	247	403	4 809	7 950	120 830
43540	Büchern und Fachzeitschriften	3 434	18 497	621 404	82	150	1 307	2 022	26 936
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	26 801	112 881	3 877 454	1 065	3 143	7 417	10 823	145 837
	darunter:								
43600	Apotheken	8 093	48 402	2 066 991	493	2 027	160	487	4 700
43604	Drogerien	11 101	44 217	1 307 313	282	675	1 813	3 266	59 625
43670	Parfüm und Körperpflegemittel	1 542	6 013	163 780	56	102	684	1 377	16 526
43675	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	5 454	11 093	253 645	215	289	4 289	5 312	60 464
437	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	14 928	49 387	2 002 831	381	898	5 202	9 362	133 739
	darunter mit:								
43700	Brennstoffen	13 907	44 996	1 777 519	275	639	4 848	8 678	126 127
43750	Mineralölzeugnissen (Tankstellen-Absatz)	1 021	4 391	225 312	106	259	354	684	7 612
438	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	15 213	133 325	6 297 901	426	1 665	5 483	9 025	127 290
	darunter mit:								
43800	Kraftwagen und Kraftträdern	4 554	83 839	4 436 991	213	1 130	586	1 013	15 938
43807	Fahrrädern und Mopeds	5 946	16 318	423 056	68	141	3 432	5 537	77 564
43830	Büromaschinen und -möbeln	1 082	9 378	378 766	23	108	240	368	5 567
43860	Nähmaschinen	663	5 505	233 996	16	39	248	390	5 644
43890	Landmaschinen	2 104	12 762	645 359	42	90	647	1 125	15 906
439	Eh. m. sonstigen Waren	15 214	47 278	1 271 810	612	1 125	8 676	14 900	185 140
	darunter mit:								
43900	Sämereien und Düngemitteln	2 757	8 071	357 924	55	90	1 447	2 326	28 828
43905	Blumen und Pflanzen	6 285	17 751	290 951	337	599	4 136	7 599	88 468
43930	Lacken und Farben	1 885	5 407	148 227	52	85	982	1 586	22 907
43935	Tapeten, Linoleum u. ä.	2 071	10 323	331 758	77	166	671	1 173	17 192
43	Insgesamt	481 611	1 983 436	74 900 649	16 114	32 034	207 170	302 632	4 342 118

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4. Strukturdaten des

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte		Wirtschaftlicher Umsatz		
			insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten
430	Eh. m. Waren verschiedener Art	5 032	186 169	37,0	7 662 017	1 522,7	41,2
	darunter mit:						
43000	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	909	173 990	191,4	7 195 906	7 916,3	41,4
43040	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	3 523	11 161	3,2	444 905	126,3	39,9
431	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	227 562	676 325	3,0	27 483 664	120,8	40,6
	darunter mit:						
43100	Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Reformwaren)*	124 967	472 980	3,8	20 449 683	163,6	43,2
43140	Gemüse und Obst	17 219	37 939	2,2	1 151 693	66,9	30,4
43141	Milch, Fettwaren und Eiern	14 999	33 019	2,2	1 560 585	104,0	47,3
43142	Fisch und Fischerzeugnissen	2 970	8 409	2,8	248 288	83,6	29,5
43144	Süßwaren	4 596	11 346	2,5	312 762	68,1	27,6
43145	Kaffee, Tee und Kakao	1 517	6 719	4,4	358 991	236,6	53,4
43149	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	5 314	12 058	2,3	431 093	81,1	35,8
43160	Wein und Spirituosen	2 581	6 795	2,6	236 228	91,5	34,8
43165	Bier und alkoholfreien Getränken (ohne Obstsaft)	29 410	36 415	1,2	378 281	12,9	10,4
43190	Tabakwaren	22 213	44 216	2,0	2 107 048	94,9	47,7
432	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportart. u. Schuhen	77 953	405 195	5,2	14 519 952	186,3	35,8
	darunter mit:						
43200	Textilwaren*)	29 939	161 013	5,4	5 487 114	183,3	34,1
43210	Meterware	1 776	9 217	5,2	313 663	176,6	34,0
43220	Oberbekleidung*)	3 809	39 290	10,3	2 076 155	545,1	52,8
43224	Herren-Oberbekleidung	1 892	16 090	8,5	771 401	407,7	47,9
43227	Damen-Oberbekleidung	2 475	28 746	11,6	983 752	397,5	34,2
43230	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	9 437	29 915	3,2	899 579	95,3	30,1
43232	Haushaltswäsche	1 302	4 066	3,1	152 425	117,1	37,5
43240	Hüten	2 211	6 890	3,1	129 170	58,4	18,7
43260	Teppichen und Gardinen	1 775	13 637	7,7	532 297	299,9	39,0
43265	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	887	5 491	6,2	200 979	226,6	36,6
43280	Schuhen und Schuhwaren	13 447	65 190	4,8	2 266 545	168,6	34,8
433	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf	26 030	122 839	4,7	5 104 703	196,1	41,6
	darunter mit:						
43300	Metall- und Kunststoffwaren*)	3 990	21 127	5,3	687 505	172,3	32,5
43302	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	6 030	19 779	3,3	547 175	90,7	27,7
43304	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	1 412	8 392	5,9	399 598	283,0	47,6
43330	Haushaltskeramik und -glaswaren	1 937	9 616	5,0	289 183	149,3	30,1
43360	Möbeln	8 451	52 418	6,2	2 829 379	334,8	54,0
434	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	28 984	132 582	4,6	4 318 088	149,0	32,6
	darunter mit:						
43400	Elektroerzeugnissen (s. n. g.)	5 160	25 021	4,8	729 132	141,3	29,1
43404	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	6 300	34 070	5,4	1 386 741	220,1	40,7
43430	Foto- und Kinoapparaten	2 108	14 814	7,0	440 188	208,8	29,7
43460	Uhren und Schmuckwaren	8 985	30 759	3,4	895 971	99,7	29,1
43480	Lederwaren (ohne Schuhe)	2 221	10 859	4,9	381 682	171,9	35,1
43490	Galanteriewaren	903	2 492	2,8	64 066	70,9	25,7
435	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	15 130	53 141	3,5	1 524 209	100,7	28,7
	darunter mit:						
43500	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8 303	25 488	3,1	654 093	78,8	25,7
43540	Büchern und Fachzeitschriften	3 271	18 190	5,6	619 412	189,4	34,1
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	24 578	105 813	4,3	3 791 150	154,2	35,8
	darunter:						
43600	Apotheken	7 033	43 829	6,2	1 999 629	284,3	45,6
43604	Drogerien	10 522	42 794	4,1	1 295 228	123,1	30,3
43670	Parfüm und Körperpflegemittel	1 429	5 804	4,1	162 903	114,0	28,1
43675	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	5 024	10 377	2,1	248 644	49,5	24,0
437	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	14 074	47 177	3,4	1 968 906	139,9	41,7
	darunter mit:						
43700	Brennstoffen	13 251	43 328	3,3	1 752 390	132,3	40,4
43750	Mineralölzeugnissen (Tankstellen-Absatz)	823	3 849	4,7	216 516	263,1	56,3
438	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	14 460	130 256	9,0	6 263 218	433,1	48,0
	darunter mit:						
43800	Kraftwagen und Kraftfahrern	4 184	81 860	19,6	4 413 149	1 054,8	53,9
43807	Fahrrädern und Mopeds	5 826	16 020	2,7	420 307	72,1	26,2
43830	Büromaschinen und -möbeln	1 038	9 198	8,9	377 561	363,7	41,0
43860	Nähmaschinen	636	5 443	8,6	233 762	367,6	42,9
43890	Landmaschinen	2 016	12 477	6,2	639 691	317,3	51,3
439	Eh. m. sonstigen Waren	13 066	40 968	3,1	1 191 455	91,2	29,1
	darunter mit:						
43900	Sämereien und Düngemitteln	2 477	6 957	2,8	333 261	134,5	47,9
43905	Blumen und Pflanzen	4 848	13 401	2,8	240 443	49,6	17,9
43930	Lacken und Farben	1 766	5 201	2,9	146 609	83,0	28,2
43935	Tapeten, Linoleum u. ä.	1 936	10 041	5,2	330 300	170,6	32,9
43	Insgesamt	446 869	1 900 465	4,3	73 827 362	165,2	38,8

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmen und Beschäftigte am 30. 9. 1960; alle übrigen Angaben sind Zahlen aus dem Geschäftsjahr 1959.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz zu Verkaufspreisen minus Warenein am Ende des Geschäftsjahres. — *) Umschlagshäufigkeit = Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand im durchschnittlichen Lagerdauer = 360 Tage dividiert durch Umschlagshäufigkeit. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Einzelhandels 1959/60*)

Roherttrag ²⁾			Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen		Umschlagshäufigkeit des Lagers ³⁾	Durchschnittliche Lagerdauer ⁴⁾	Forderungen am Ende des Geschäftsjahres	Nr. der Systematik ⁵⁾
Anteil am wirtschaftl. Umsatz	je Unternehmen	je Beschäftigten	Anteil am					
			wirtschaftl. Umsatz	Roherttrag				
%	1 000 DM		%	%	...mal	...Tage	%	
30,0	457,3	12,4	10,6	33,3	6,8	52,9	1,2	430
30,7	2 427,6	12,7	11,1	36,2	6,9	52,2	1,1	43000
19,5	24,6	7,8	3,1	15,8	5,8	62,1	1,9	43040
20,2	24,3	8,2	4,2	21,0	12,1	29,8	0,7	431
19,9	32,6	8,6	4,8	23,9	11,5	31,3	0,7	43100
22,2	14,9	6,8	2,3	10,3	29,0	12,4	0,3	43140
16,6	17,2	7,8	1,0	9,5	39,5	9,1	0,4	43141
28,5	23,8	8,4	4,4	15,5	23,1	15,6	0,4	43142
28,4	19,3	7,8	5,2	18,3	10,1	35,6	0,7	43144
28,5	67,5	15,2	6,1	21,4	7,8	46,2	1,4	43145
22,7	18,4	8,1	3,6	15,7	23,5	15,3	1,1	43149
28,9	26,5	10,1	4,7	16,4	4,2	85,7	3,4	43160
23,9	3,1	2,5	3,7	15,3	27,1	13,3	1,3	43165
17,4	16,5	8,3	1,9	11,1	10,2	35,3	0,5	43190
29,2	54,5	10,5	7,8	26,7	3,5	102,9	3,6	432
28,8	52,8	9,8	8,1	27,9	3,5	102,9	4,4	43200
31,0	54,8	10,6	8,6	27,7	3,2	112,5	1,5	43210
27,6	150,4	14,6	7,9	28,5	5,2	69,2	3,3	43220
30,2	123,0	14,5	8,1	26,7	3,5	102,9	2,4	43224
30,1	119,6	10,3	9,8	32,6	3,9	92,3	2,4	43227
28,6	27,2	8,6	6,0	21,0	2,8	128,6	1,9	43230
35,3	41,3	13,2	6,6	18,6	3,6	100,0	7,0	43232
38,5	22,5	7,2	9,7	25,1	2,8	128,6	0,7	43240
34,7	104,0	13,5	9,5	27,4	3,2	112,5	8,6	43260
33,6	76,1	12,3	7,9	23,4	3,7	97,3	4,1	43265
27,6	46,5	9,6	6,6	23,9	2,9	124,1	2,9	43280
32,3	63,4	13,4	7,6	23,5	4,1	87,8	10,1	433
28,7	49,5	9,4	7,7	26,7	3,6	100,0	8,2	43300
30,9	28,0	8,5	6,4	20,7	3,5	102,9	6,1	43302
33,0	93,3	15,7	7,3	22,2	6,0	60,0	12,2	43304
34,2	51,1	10,3	8,4	24,6	3,0	120,0	2,9	43330
32,6	109,3	17,6	7,9	24,2	4,7	76,6	12,6	43360
35,4	52,7	11,5	7,7	21,8	3,2	112,5	9,5	434
35,6	50,2	10,4	8,2	23,1	5,3	67,9	15,1	43400
30,5	67,2	12,4	6,6	21,7	4,6	78,3	15,3	43404
40,9	85,5	12,2	11,0	26,8	4,3	83,7	9,8	43430
40,6	40,5	11,8	7,3	18,0	1,5	240,0	2,6	43460
32,1	55,1	11,3	6,9	21,5	3,0	120,0	1,1	43480
34,3	24,3	8,8	5,9	17,2	3,6	100,0	1,1	43490
33,0	33,2	9,5	7,7	23,2	5,4	66,7	5,5	435
30,8	24,2	7,9	6,4	20,7	4,2	85,7	3,6	43500
35,1	66,4	12,0	9,0	25,7	6,3	57,1	8,8	43540
33,5	51,7	12,0	7,5	22,3	5,3	67,9	2,8	436
35,5	100,8	16,2	8,8	24,8	6,9	52,2	4,4	43600
30,8	37,9	9,3	5,4	17,6	4,1	87,8	0,9	43604
34,5	39,4	9,7	8,0	23,2	4,0	90,0	0,5	43670
27,5	13,6	6,6	5,7	20,9	5,2	69,2	0,9	43675
28,6	40,0	12,0	6,9	24,0	11,6	31,0	7,9	437
28,9	38,3	11,7	6,5	22,3	11,0	32,6	8,2	43700
26,1	68,6	14,7	10,1	33,8	20,6	17,5	5,4	43750
25,1	108,8	12,0	7,6	30,3	8,1	44,4	6,4	438
23,5	247,8	12,7	7,4	31,4	10,2	35,3	4,2	43800
29,1	21,0	7,6	5,4	18,6	4,2	85,7	8,1	43807
33,7	122,6	13,8	10,6	31,4	5,5	65,5	9,8	43830
35,6	130,8	15,3	12,0	33,7	3,4	105,9	18,1	43860
23,0	73,0	11,8	7,0	30,5	6,9	52,2	13,7	43890
31,6	28,8	9,2	6,6	21,0	6,9	52,2	6,6	439
21,7	29,1	10,4	3,6	16,8	10,1	35,6	8,0	43900
41,6	20,6	7,5	7,8	18,8	23,3	15,5	1,7	43905
31,9	26,5	9,0	6,1	19,3	4,2	85,7	6,0	43930
33,4	57,0	11,0	9,1	27,2	4,9	73,5	8,5	43935
26,5	43,8	10,3	6,7	23,2	6,2	58,1	3,5	43

nehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft. — Untersatz zu Einstandspreisen. — Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres minus Warenbestand Geschäftsjahr. — Durchschnittlicher Warenbestand = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres plus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres dividiert durch zwei. — *) Durch-

5. Unternehmen und Beschäftigte im Gastgewerbe am 31. 8. 1960

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Insgesamt			Unternehmen						
		Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	ohne Umsatzzahlen		bis unter 20 000				
					Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz		
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl					1 000 DM	
											nach Wirt
70000	Hotels und Gasthöfe	20 469	134 911	2 243 579	977	4 966	2 529	5 954	34 044		
	Hotels	6 102	81 034	1 320 842	404	2 906	194	561	2 500		
	Gasthöfe	14 367	53 877	922 737	573	2 060	2 335	5 393	31 544		
70010	Fremdenheime und Pensionen	11 993	35 656	332 354	657	1 589	6 961	13 648	57 182		
70014	Erholungs- und Ferienheime	526	4 102	44 452	31	160	149	387	1 405		
70017	Campingplätze	153	439	5 903	15	31	67	117	558		
70040	Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	107 668	355 307	6 406 001	7 700	20 851	22 894	45 282	277 120		
70044	Bahnhofswirtschaften	2 123	14 058	323 628	138	475	211	395	2 853		
70047	Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke	437	1 869	26 960	31	69	151	286	1 560		
70050	Cafés	6 419	41 265	703 495	428	1 487	525	1 085	6 415		
70052	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	1 511	16 380	276 898	160	1 002	61	196	719		
70054	Kantinen	5 128	18 026	438 901	530	1 587	1 464	2 065	15 506		
70056	Eisdiele	1 324	5 669	76 721	177	554	186	356	2 016		
70058	Trink- und Imbißhallen	4 705	10 733	307 761	498	922	835	1 286	9 116		
700	Insgesamt ¹⁾	162 456	638 415	11 186 653	11 342	33 693	36 033	71 057	408 494		
											nach
	Schleswig-Holstein	6 040	26 403	390 585	443	1 449	1 594	3 157	15 584		
	Hamburg	3 822	24 008	442 185	419	1 301	471	846	5 199		
	Niedersachsen	19 498	75 298	1 366 644	1 017	3 090	3 543	7 027	40 437		
	Bremen	1 669	7 836	154 216	132	318	139	220	1 725		
	Nordrhein-Westfalen	38 319	153 492	3 046 486	3 370	9 611	4 657	9 137	51 757		
	Hessen	15 059	61 873	1 096 587	810	2 586	3 349	6 554	37 588		
	Rheinland-Pfalz	13 070	43 495	618 984	929	2 719	3 913	8 105	46 982		
	Baden-Württemberg	24 513	97 130	1 659 001	1 354	4 194	5 506	11 441	65 702		
	Bayern	36 568	129 662	2 044 218	2 633	7 678	12 408	23 797	138 161		
	Berlin (West)	3 898	19 218	367 747	235	747	453	773	5 359		

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Zur Wahrung der Geheimhaltung von Einzelangaben sind hier auch Angaben

6. Strukturdaten des

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte		Wirtschaftlicher Umsatz		
			insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten
			Anzahl		1 000 DM		
70000	Hotels und Gasthöfe	16 866	116 771	6,9	2 070 172	122,7	17,7
	Hotels	5 223	72 864	14,0	1 251 066	239,5	17,2
	Gasthöfe	11 643	43 907	3,8	819 106	70,4	18,7
70010	Fremdenheime und Pensionen	10 258	30 654	3,0	308 344	30,1	10,1
70014	Erholungs- und Ferienheime	444	3 535	8,0	40 374	90,9	11,4
70017	Campingplätze	117	359	3,1	5 348	45,7	14,9
70040	Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	87 688	296 103	3,4	5 915 686	67,5	20,0
70044	Bahnhofswirtschaften	1 832	12 846	7,0	310 553	169,5	24,2
70047	Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke	366	1 695	4,6	25 789	70,5	15,2
70050	Cafés	5 578	37 915	6,8	683 076	122,5	18,0
70052	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	1 179	14 054	11,9	263 635	223,6	18,8
70054	Kantinen	4 077	14 795	3,6	413 067	101,3	27,9
70056	Eisdiele	988	4 542	4,6	70 258	71,1	15,5
70058	Trink- und Imbißhallen	3 772	8 935	2,4	294 848	78,2	33,0
700	Insgesamt ¹⁾	133 165	542 204	4,1	10 401 150	78,1	19,2

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Vorläufiges Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960. — Unternehmenschäftigte am 31. 8. 1960, alle übrigen Angaben sind Zahlen aus dem Geschäftsjahr 1959.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz zu Verkaufspreisen minus Warenein-Geschäftsjahres. — *) Umschlagshäufigkeit = Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand im Geschäftsjahr. Durch dividiert durch Umschlagshäufigkeit. — *) Ohne die Klassen 70 08 0 (Schlaf- und Speisewagenbetriebe) und 70 09 0 (Heime).

sowie wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1959*)

mit wirtschaftlichen Umsätzen von ... bis unter ... DM															Nr. der Systematik ¹⁾
20 000 bis 50 000			50 000 bis 100 000			100 000 bis 250 000			250 000 bis 500 000			500 000 u. mehr			
Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	Unternehmen	Beschäftigte	Wirtschaftlicher Umsatz	
Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		
schaftszweigen															
5 571	15 935	189 736	5 480	22 063	392 991	4 334	32 739	666 554	1 081	19 335	363 911	497	33 919	596 343	70000
600	2 225	22 234	1 458	7 339	109 683	2 199	19 697	355 477	800	15 830	272 314	447	32 476	558 634	
4 971	13 710	167 502	4 022	14 724	283 308	2 135	13 042	311 077	281	3 505	91 597	50	1 443	37 709	70010
2 578	8 435	82 706	1 196	5 831	83 029	539	4 378	77 361	49	772	15 805	13	1 003	16 271	70014
116	478	3 974	117	681	8 109	90	1 002	13 510	15	325	5 157	8	1 069	12 297	70017
29	73	982	27	102	1 896	15 ^{*)}	116 ^{*)}	2 467 ^{*)}	—	—	—	—	—	—	
35 573	81 006	1 195 288	27 432	84 152	1 918 779	11 793	64 599	1 682 847	1 615	22 056	536 801	661	37 361	795 166	70040
560	1 210	19 632	560	1 553	39 900	426	2 134	64 579	120	1 574	41 322	108	6 717	155 342	70044
120	334	3 876	77	331	5 317	41	276	6 413	11	200	3 684	6	373	6 110	70047
1 329	3 626	47 011	1 816	7 713	133 646	1 816	14 722	276 243	367	6 505	120 567	138	6 127	119 613	70050
191	655	6 825	307	1 490	22 287	481	4 572	76 436	204	3 614	71 113	107	4 851	99 518	70052
1 203	2 161	38 600	761	2 069	53 493	734	3 813	116 714	316	3 155	109 855	120	3 176	104 733	70054
390	1 159	14 099	357	1 644	25 139	195	1 502	27 761	13	283	4 464	6	171	3 242	70056
1 189	2 096	40 513	1 270	2 698	90 850	812	2 571	117 392	79	591	25 787	22	569	24 103	70058
48 849	117 168	1 643 242	39 400	130 327	2 775 436	21 276 ^{*)}	132 424 ^{*)}	3 128 277 ^{*)}	3 870	58 410	1 298 466	1 686	95 336	1 932 738	700
Ländern															
1 634	4 395	55 589	1 348	5 432	94 550	792	6 412	118 646	170	2 941	56 193	59	2 617	50 023	
940	2 204	33 489	1 167	3 722	82 246	581	3 853	84 908	121	2 104	41 194	123	9 978	195 149	
6 072	14 419	207 406	5 274	17 239	374 847	2 940	17 938	428 331	493	7 728	165 300	159	7 857	150 323	
502	1 027	17 864	604	1 713	41 575	215	1 460	31 730	38	585	12 443	39	2 513	48 879	
9 778	22 744	344 799	12 442	37 765	887 702	6 719 ^{*)}	36 954 ^{*)}	963 039 ^{*)}	929	13 392	306 518	424	23 889	492 671	
5 043	12 362	168 683	3 450	11 704	240 225	1 884	11 941	289 793	368	5 149	126 047	155	11 577	234 251	
4 569	11 517	150 459	2 418	8 749	167 865	992	7 047	145 605	199	3 187	66 348	50	2 171	41 725	
8 074	19 911	266 212	5 493	19 463	384 828	3 179	20 935	476 313	657	9 864	221 021	250	11 322	244 925	
10 946	25 855	352 115	6 028	20 916	420 960	3 440	22 471	511 415	764	11 413	258 526	349	17 532	363 041	
1 291	2 734	46 626	1 176	3 624	80 638	534	3 413	78 497	131	2 047	44 876	78	5 880	111 751	

aus anderen Größenklassen enthalten. — *) Ohne die Klassen 70 09 0 (Schlaf- und Speisewagenbetriebe) und 70 09 0 (Heime).

Gastgewerbes 1959/60*)

Rohertrag ²⁾			Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen		Umschlagshäufigkeit des Lagers ³⁾	Durchschnittliche Lagerdauer ⁴⁾	Forderungen am Ende des Geschäftsjahres Anteil am wirtschaftl. Umsatz	Nr. der Systematik ¹⁾
Anteil am wirtschaftl. Umsatz	je Unternehmen	je Beschäftigten	Anteil am					
			wirtschaftl. Umsatz	Rohertrag				
%	1 000 DM		%		... mal	... Tage	%	
52,6	64,5	9,3	14,5	27,5	13,4	26,9	0,6	70000
61,3	146,9	10,5	19,4	31,7	10,1	35,6	0,8	
39,2	27,6	7,3	6,9	17,5	19,4	18,6	0,4	
65,0	19,5	6,5	11,1	17,1	19,4	18,5	0,7	70010
57,3	52,1	6,5	21,1	36,8	13,3	27,0	1,1	70014
45,8	20,9	6,8	8,7	18,9	25,0	14,4	0,2	70017
40,0	27,0	8,0	7,8	19,5	18,7	19,3	0,4	70040
38,0	64,3	9,2	12,7	33,5	15,9	22,6	0,2	70044
44,7	31,5	6,8	14,4	32,1	31,5	11,4	0,3	70047
49,2	60,3	8,9	14,0	28,5	12,8	28,1	0,4	70050
65,9	147,4	12,4	25,9	39,4	11,4	31,6	0,3	70052
24,2	24,5	6,8	7,8	32,4	27,6	13,0	0,0	70054
55,5	39,4	8,6	8,3	14,9	27,1	13,3	0,1	70056
25,0	19,5	8,2	3,4	13,7	27,5	13,1	0,2	70058
43,6	34,1	8,4	10,2	23,4	17,3	20,8	0,4	700

men mit vollem Geschäftsjahr 1959, aber ohne Unternehmen mit Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft. Unternehmen und Be-
satz zu Einstandspreisen. Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres minus Warenbestand am Ende des
schnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand dividiert durch zwei. — ⁴⁾ Durchschnittliche Lagerdauer = 360 Tage

7. Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz												Waren- ein- kauf ¹⁾	Lager- bestand ¹⁾ am Jahres- ende	Anteil des Roher- trages ²⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1958 = 100																
Getreide, Saaten, Futtermittel																
1960 ..	116	95	111	154	117	104	80	89	148	168	125	109	97	110	132	10,6
1961 ..	115	101	109	148	115	98	104	89	133	148	126	113	97	105	124	9,8
1962 ..	131	100	101	153	150	134	132	109	146	184	144	121	103	...	...	...
Düngemittel																
1960 ..	112	76	131	165	98	93	106	152	150	104	82	87	103	114	126	3,8
1961 ..	96	47	84	136	80	91	97	127	108	87	96	98	98	98	144	4,6
1962 ..	108	54	81	113	88	113	97	155	203	119	100	74	95	...	...	...
Häute und Felle																
1960 ..	136	131	148	162	128	139	126	127	130	131	138	132	137	149	145	9,2
1961 ..	139	147	132	152	142	146	149	131	137	122	147	137	131	151	139	7,4
1962 ..	130	152	137	140	133	137	123	133	119	122	138	117	108	...	...	...
Technische Chemikalien und Rohdrogen																
1960 ..	120	102	125	127	115	121	115	121	115	129	112	125	128	117	101	14,5
1961 ..	117	107	107	116	109	118	123	115	122	123	124	112	130	114	100	13,5
1962 ..	123	114	109	129	115	122	128	128	128	118	127	124	137	...	...	...
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)																
1960 ..	102	108	99	97	95	102	93	97	99	101	105	109	114	...	...	...
1961 ..	100	111	94	90	93	97	94	95	102	100	103	107	109	...	...	...
1962 ..	109	117	102	107	105	106	106	112	114	104	111	111	113	...	...	...
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)																
1960 ..	99	104	97	94	93	97	87	94	97	101	106	105	112	97	84	6,3
1961 ..	99	110	92	89	89	95	91	94	102	100	102	110	113	98	77	7,3
1962 ..	114	116	107	116	110	106	106	119	120	112	114	117	120	...	...	...
Mineralerzeugnisse																
1960 ..	125	99	107	141	112	119	122	131	131	135	134	139	134	136	103	13,1
1961 ..	135	120	124	135	126	127	130	132	146	150	141	146	139	139	109	15,3
1962 ..	157	141	142	157	138	150	148	162	171	161	182	167	165	...	...	...
Eisen und Stahl sowie Halbzeug																
1960 ..	134	113	120	140	128	139	131	142	142	147	139	137	125	137	149	7,7
1961 ..	131	121	126	144	133	138	140	132	138	135	129	128	109	133	144	8,1
1962 ..	130	117	112	126	120	136	128	138	139	140	146	142	116	...	...	...
NE-Metalle																
1960 ..	158	129	149	166	160	164	164	161	162	165	157	159	164	173	168	3,9
1961 ..	144	139	143	164	140	157	158	130	138	142	135	133	151	155	179	4,9
1962 ..	125	123	116	128	116	131	122	136	119	129	117	132	138	...	...	...
NE-Metallhalbzeug																
1960 ..	168	131	142	163	148	175	151	177	187	181	196	190	175	172	172	17,3
1961 ..	168	186	175	193	163	175	173	160	169	161	178	156	132	165	203	18,5
1962 ..	145	151	124	144	128	149	135	158	157	140	186	158	115	...	...	...
Rund-, Gruben- und Faserholz																
1960 ..	88	72	80	95	86	89	90	88	95	93	88	88	91	111	120	29,7
1961 ..	91	82	78	97	89	96	90	96	93	97	93	94	90	116	128	27,4
1962 ..	86	82	79	89	82	91	88	91	87	87	93	89	79	...	...	...
Schnittholz																
1960 ..	116	86	95	118	113	124	117	130	126	129	126	120	105	120	125	18,6
1961 ..	121	102	104	127	121	125	130	131	136	126	134	123	98	121	127	18,6
1962 ..	127	104	100	117	117	138	134	145	143	135	151	135	100	...	...	...
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten																
1960 ..	124	99	112	130	114	126	116	125	130	137	139	142	114	128	143	20,9
1961 ..	131	126	119	138	127	132	134	127	137	136	144	141	110	132	142	19,3
1962 ..	138	131	124	138	126	143	130	141	142	143	165	158	116	...	...	...
Baustoffe																
1960 ..	128	60	76	129	132	148	139	151	154	148	141	134	118	130	133	16,9
1961 ..	140	73	97	142	139	152	155	157	166	162	165	151	119	142	150	17,2
1962 ..	155	93	96	119	143	178	174	186	193	182	195	174	125	...	...	...
Flachglas																
1960 ..	127	97	105	113	104	111	112	128	135	147	156	159	157	131	143	23,4
1961 ..	135	110	107	118	116	121	128	130	143	151	168	168	160	133	152	25,7
1962 ..	146	124	122	128	119	137	128	147	155	161	192	186	157	...	...	...
Installationsbedarf für Gas und Wasser																
1960 ..	132	85	101	124	119	134	129	144	151	148	153	146	145	134	136	18,0
1961 ..	146	108	115	142	138	144	145	151	162	163	169	162	152	147	146	17,3
1962 ..	161	121	131	147	141	167	158	174	178	174	197	184	157	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 294.

7. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rotertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz												Waren- ein- kauf ¹⁾	Lager- bestand ¹⁾ am Jahres- ende	Anteil des Roh- ertrages ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz %/ _o	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1958 = 100																
Schrott und NE-Altmetalle																
1960 ..	135	119	135	157	136	140	130	132	127	137	136	133	137	140	80	9,2
1961 ..	130	135	131	151	141	136	149	140	126	134	118	107	95	132	81	10,4
1962 ..	105	104	113	122	112	118	110	104	98	101	99	93	81	...	...	...
Lebensmittel aller Art																
1960 ..	122	102	110	123	113	117	120	117	124	124	129	138	143	126	132	9,9
1961 ..	139	117	117	140	118	141	134	135	148	139	154	162	166	145	150	9,7
1962 ..	158	142	135	153	151	153	150	157	160	146	189	182	173	...	...	...
Gemüse, Obst, Früchte																
1960 ..	108	92	105	119	127	147	143	121	106	88	74	80	100	109	135	11,7
1961 ..	119	83	92	105	110	146	155	145	133	107	112	118	120	119	164	11,7
1962 ..	129	113	114	134	133	147	168	155	150	120	99	94	108	...	...	...
Süßwaren																
1960 ..	111	77	102	128	100	97	92	98	101	111	124	154	148	113	127	14,9
1961 ..	119	87	121	125	98	115	102	96	115	108	138	170	156	121	149	15,1
1962 ..	129	96	114	144	119	123	110	110	117	120	154	181	158	...	...	...
Milcherzeugnisse und Fettwaren																
1960 ..	123	109	115	122	115	120	118	122	115	130	133	134	137	154	136	5,8
1961 ..	129	122	112	130	108	134	122	129	133	130	147	144	140	163	150	5,6
1962 ..	141	134	122	133	136	143	137	137	140	137	164	157	155	...	...	...
Eier und lebendes Geflügel																
1960 ..	106	95	91	105	88	97	93	96	97	109	122	145	133	108	127	6,9
1961 ..	109	115	102	119	91	115	98	99	100	91	122	131	129	115	130	7,8
1962 ..	109	114	92	114	116	97	94	93	92	93	126	137	137	...	...	...
Wein, Schaumwein, Spirituosen																
1960 ..	119	90	112	127	111	122	98	102	101	118	128	143	171	119	132	40,1
1961 ..	118	102	105	120	101	114	101	86	100	114	138	156	180	112	136	41,9
1962 ..	127	113	115	120	117	125	107	101	107	123	155	167	179	...	...	...
Bier und alkoholfreie Getränke																
1960 ..	116	85	95	110	120	130	143	125	132	116	106	105	126	118	139	33,1
1961 ..	126	94	106	125	122	131	143	135	141	143	123	113	135	128	147	23,7
1962 ..	134	110	105	126	141	133	161	147	157	129	135	122	139	...	...	...
Tabakwaren																
1960 ..	115	96	100	113	112	116	119	115	121	118	117	119	134	115	125	5,8
1961 ..	126	111	111	126	118	131	126	125	132	129	130	128	140	125	135	6,9
1962 ..	134	123	116	131	131	134	138	138	140	128	145	137	144	...	...	...
Tuche und Futterstoffe																
1960 ..	99	79	91	138	109	107	78	71	70	111	125	117	91	106	116	23,5
1961 ..	98	85	93	133	113	94	82	72	77	105	123	117	86	110	131	22,9
1962 ..	96	87	87	124	101	110	78	74	69	101	124	115	79	...	...	...
Meterware																
1960 ..	106	97	113	129	101	101	81	84	115	134	126	104	92	109	124	19,3
1961 ..	109	108	118	138	99	90	83	90	122	130	130	114	88	111	124	19,6
1962 ..	111	113	116	136	107	95	83	105	121	128	131	111	85	...	...	...
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren																
1960 ..	114	100	84	115	103	104	86	89	102	140	153	156	131	116	131	20,1
1961 ..	124	107	91	135	101	105	96	104	119	142	169	173	143	126	141	19,9
1962 ..	133	115	102	131	125	123	103	112	117	150	186	188	143	...	...	...
Helmtextilien																
1960 ..	113	79	93	118	110	118	97	104	106	117	129	146	145	113	119	23,1
1961 ..	128	96	106	139	116	123	116	113	123	131	147	163	164	125	127	22,9
1962 ..	143	106	118	145	142	149	127	134	135	141	169	177	167	...	...	...
Schuhe und Schuhwaren																
1960 ..	128	86	102	147	150	151	106	72	104	149	163	147	154	129	127	17,2
1961 ..	135	86	102	167	131	126	114	97	132	155	175	188	148	140	133	16,4
1962 ..	145	94	113	149	159	143	126	97	133	166	190	220	146	...	...	...
Kleinfleischwaren und Bauartikel																
1960 ..	136	103	121	139	130	143	130	137	138	143	150	148	152	135	138	22,6
1961 ..	152	131	138	164	150	155	155	146	149	149	166	160	156	150	157	22,8
1962 ..	156	140	146	162	148	168	151	161	151	153	175	164	153	...	...	...
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde																
1960 ..	118	84	93	104	102	116	108	114	125	142	152	139	140	123	130	17,6
1961 ..	132	97	102	123	109	117	121	123	138	151	174	173	156	136	136	16,4
1962 ..	147	121	116	129	127	141	129	139	150	167	191	183	168	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 294.

7. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Robertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel *)

Jahr	Umsatz												Waren-ein-kauf ²⁾	Lager-bestand ¹⁾ am Jahres-ende	Anteil des Roh-ertrages ¹⁾ am wirt-schaftlichen Umsatz	
	Durch-schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1958 = 100																
Feinkeramik und Glaswaren																
1960 ..	112	88	91	110	92	105	99	102	115	130	134	148	130	120	120	25,7
1961 ..	122	107	103	132	103	115	113	106	118	134	149	153	137	131	138	25,3
1962 ..	132	119	111	135	116	131	117	121	123	134	163	166	145	...	...	...
Elektrotechnische Erzeugnisse, Leuchten																
1960 ..	123	93	103	110	100	115	111	118	122	127	137	157	178	129	149	15,3
1961 ..	134	113	107	123	109	118	126	123	128	136	158	175	194	137	156	15,4
1962 ..	142	125	120	131	122	134	122	130	135	136	169	186	197	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte																
1960 ..	116	89	100	83	77	87	85	101	126	125	141	185	194	118	145	12,6
1961 ..	129	114	105	100	84	103	117	100	122	141	176	193	190	127	154	13,3
1962 ..	136	125	126	117	105	107	96	106	117	134	174	209	210	...	...	...
Uhren und Uhrentelle																
1960 ..	108	62	76	96	77	79	68	79	107	140	152	177	182	106	96	24,1
1961 ..	124	81	97	120	87	93	84	90	112	156	185	187	195	126	122	24,8
1962 ..	132	96	103	113	108	107	81	95	140	170	193	189	189	...	...	...
Edelmetall- und Schmuckwaren																
1960 ..	124	73	103	117	76	69	63	93	148	171	192	193	196	119	122	29,1
1961 ..	152	106	141	153	90	86	77	121	185	213	228	217	205	143	154	30,2
1962 ..	166	123	150	157	115	106	75	145	208	237	252	229	202	...	...	...
Kraftfahrzeugteile und Zubehör																
1960 ..	132	102	105	131	128	138	133	142	135	133	141	142	158	129	127	21,3
1961 ..	153	119	119	153	141	150	153	161	155	150	167	176	186	149	139	20,9
1962 ..	174	146	151	168	168	184	179	190	174	164	190	188	184	...	...	...
Werkzeugmaschinen																
1960 ..	160	107	151	151	123	145	131	181	135	164	204	192	236	138	109	22,5
1961 ..	172	156	132	176	174	162	176	166	153	174	188	186	222	174	137	20,2
1962 ..	178	137	180	181	186	186	187	189	162	159	193	192	187	...	...	...
Baummaschinen und Baugeräte																
1960 ..	147	83	103	166	167	164	152	158	149	155	153	137	175	150	143	17,6
1961 ..	171	90	127	185	179	190	206	191	180	170	173	172	188	166	169	20,0
1962 ..	186	113	136	173	200	222	217	212	198	189	210	193	175	...	...	...
Technischer Bedarf																
1960 ..	132	98	112	135	124	142	128	133	138	137	144	142	156	135	144	23,2
1961 ..	143	124	126	147	145	147	151	148	146	140	151	144	144	143	148	22,4
1962 ..	148	131	135	151	141	158	146	157	151	143	164	157	147	...	...	...
Lacke, Farben, Anstrichbedarf																
1960 ..	124	68	94	135	132	151	136	138	135	140	130	119	111	127	134	26,8
1961 ..	143	93	111	154	146	157	159	153	160	161	159	141	117	143	143	26,5
1962 ..	157	104	121	143	156	186	176	184	184	171	187	153	123	...	...	...
Leder und Schuhmacherbedarf																
1960 ..	116	112	106	115	109	115	92	104	121	128	129	134	121	113	108	14,2
1961 ..	127	133	115	130	116	124	124	125	127	130	143	141	120	127	109	15,4
1962 ..	122	137	119	117	115	128	113	127	118	116	143	130	105	...	...	...
Pharmazeutische Erzeugnisse																
1960 ..	125	126	132	125	116	119	114	120	118	122	130	132	143	124	126	15,9
1961 ..	139	138	128	140	127	140	133	135	135	135	152	150	149	138	135	15,2
1962 ..	148	162	144	155	141	146	140	145	142	133	161	156	151	...	...	...
Feinpapier																
1960 ..	129	112	118	130	116	132	123	128	137	130	138	140	139	133	144	13,7
1961 ..	140	140	132	146	125	134	137	131	155	139	151	153	141	146	158	12,6
1962 ..	144	152	131	152	138	148	129	148	148	133	157	159	136	...	...	...
Packpapier																
1960 ..	114	105	108	119	106	111	103	110	112	121	121	129	122	117	126	24,0
1961 ..	117	118	112	124	108	116	115	108	114	114	128	129	116	118	125	23,1
1962 ..	118	116	109	122	110	122	108	113	116	113	136	137	115	...	...	...
Schreib- und Papierwaren																
1960 ..	114	104	106	116	104	91	74	84	101	132	148	158	150	109	115	24,4
1961 ..	126	122	114	131	117	98	95	92	115	142	173	165	154	123	136	24,0
1962 ..	137	139	124	140	123	123	97	101	125	143	187	179	155	...	...	...
Zeitschriften und Zeitungen																
1960 ..	122	111	116	127	118	113	109	117	121	127	130	130	141	121	117	19,0
1961 ..	137	123	124	142	133	132	129	130	138	143	145	148	161	138	131	18,3
1962 ..	154	144	143	158	147	148	149	144	158	155	167	165	169	...	...	...

*) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

2) 1961 vorläufiges Ergebnis. — *) Robertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

8. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen*)

1958 = 100

Geschäftszweig	1959	1960	1961	1962
Lebensmittel	112	129	149	169
Tabakwaren	108	116	121	127
Textilwaren	110	126	139	163
Schuhe	113	131	143	158
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	114	126	139	150
Drogeriewaren	113	123	136	148
Bäckereibedarf	108	118	126	136
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	131	139	152	155
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	113	120	120	139

*) Bis 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

9. Index der Umsätze des Einzelhandels

1951 = 100

Warenbereich	Jahr	Durchschnitt	Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾											
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Nahrungs- und Genußmittel	1960	151	133	137	148	159	146	147	152	145	145	151	149	202
	1961	162	139	138	166	155	163	158	163	161	162	160	163	216
	1962	173	153	152	179	174	168	177	168	173	164	176	175	220
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1960	153	129	100	130	159	155	134	152	117	129	179	184	268
	1961	170	132	124	171	156	162	146	159	147	134	193	215	295
	1962	181	147	127	152	197	170	172	169	147	150	209	234	300
Hausrat und Wohnbedarf	1960	178	139	141	160	160	164	151	172	176	179	193	207	296
	1961	195	159	152	184	168	178	169	184	190	194	214	232	313
	1962	209	172	165	192	194	196	184	201	202	200	231	247	322
Sonstige Waren	1960	172	140	148	171	171	166	155	167	161	165	169	182	272
	1961	189	158	160	197	175	183	179	178	177	179	192	205	290
	1962	210	176	178	214	213	211	201	204	196	192	214	224	299
Insgesamt...	1960	159	132	129	149	161	154	145	156	144	148	168	175	246
	1961	174	142	140	175	161	169	160	167	163	162	184	198	266
	1962	188	157	152	181	191	182	182	179	174	171	202	214	271
dar. Textilwaren insgesamt	1960	153	130	104	131	155	151	130	152	118	130	180	188	270
	1961	171	135	127	170	154	161	144	159	148	136	196	219	299
	1962	183	151	132	156	195	172	169	171	150	153	212	235	304
Umsatzwerte zu Preisen von 1954														
Nahrungs- und Genußmittel	1960	140	121	125	135	145	133	135	137	135	137	142	140	190
	1961	148	130	129	155	144	150	144	146	146	147	146	148	196
	1962	152	137	135	159	152	146	154	140	152	146	157	156	195
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1960	142	121	93	122	148	145	124	142	109	120	166	170	247
	1961	154	121	113	156	142	148	133	144	134	122	175	193	265
	1962	160	131	113	135	175	151	152	150	130	132	184	205	262
Hausrat und Wohnbedarf	1960	158	125	127	144	143	147	136	155	158	158	170	181	257
	1961	167	138	132	159	145	154	146	158	163	165	182	196	263
	1962	172	145	138	160	161	162	152	165	166	164	189	202	263
Sonstige Waren	1960	156	128	135	156	156	152	141	152	147	150	153	163	244
	1961	167	141	142	174	156	163	159	157	156	157	167	178	252
	1962	179	152	153	184	184	181	175	174	167	162	181	188	251
Insgesamt...	1960	146	121	118	136	148	141	133	142	133	137	155	161	225
	1961	156	130	127	159	146	153	145	149	146	145	164	176	236
	1962	163	138	133	158	166	158	157	152	151	148	176	186	234
dar. Textilwaren insgesamt	1960	144	123	98	124	146	142	123	144	111	122	168	175	251
	1961	156	125	117	157	142	148	132	146	136	124	179	199	271
	1962	163	136	119	140	174	153	151	153	134	135	188	207	268
Berlin (West)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Insgesamt...	1960	159	135	133	157	166	164	151	153	143	149	161	167	231
	1961	170	140	144	176	164	170	167	168	168	161	167	179	238
	1962	185	153	150	185	196	185	185	174	174	169	194	202	258

1) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

10. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Robertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf	Lagerbe- stand am Jahres- ende	Anteil des Roh- ertrages ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dex.	1954 = 100	1955 = 100	%
Lebensmittel aller Art																
(Kolonialwaren- und Feinkostgeschäfte)																
1960 ...	148	131	135	146	156	142	144	150	143	144	148	147	196	134	142	18,9
1961 ...	159	137	136	163	152	159	155	160	159	160	157	160	209	144	155	19,1
1962 ...	170	151	150	177	170	165	175	165	170	161	174	172	212	...	...	...
Obst, Gemüse, Südfrüchte																
1960 ...	143	121	129	144	156	168	180	164	144	128	121	114	150	130	145	22,1
1961 ...	154	115	117	140	148	181	190	181	166	151	147	138	170	139	156	22,7
1962 ...	162	138	135	161	163	182	206	186	176	155	149	134	166	...	...	...
Fische und Fischwaren																
1960 ...	166	173	160	171	179	115	103	142	127	159	202	189	268	148	146	30,2
1961 ...	172	194	171	196	151	135	116	144	137	147	203	195	272	154	156	30,3
1962 ...	182	202	175	194	194	148	126	140	142	164	212	208	285	...	...	...
Milch und Milchzeugnisse																
1960 ...	131	115	118	128	134	133	138	138	135	131	133	127	144	122	162	15,5
1961 ...	139	121	120	141	137	143	145	147	145	147	139	137	152	130	182	16,0
1962 ...	148	131	128	151	145	147	160	152	156	146	154	151	160	...	...	...
Schokolade und Süßwaren																
1960 ...	136	86	106	123	192	120	102	116	115	122	130	145	278	125	127	26,9
1961 ...	143	92	110	197	137	141	106	119	122	120	135	150	291	129	126	28,3
1962 ...	147	99	114	140	207	134	117	121	125	125	140	156	292	...	...	...
Wein und Spirituosen																
1960 ...	137	111	126	129	132	116	116	124	118	119	135	141	279	134	143	27,1
1961 ...	148	120	129	143	127	138	123	132	131	135	144	150	310	137	144	27,9
1962 ...	165	134	139	166	157	147	142	145	152	142	161	175	324	...	...	...
Tabakwaren																
1960 ...	142	120	124	134	140	134	133	140	142	140	141	141	213	125	139	15,0
1961 ...	151	131	129	150	145	147	142	148	153	152	151	150	221	134	153	14,5
1962 ...	159	141	137	156	153	152	155	155	160	151	162	160	229	...	...	...
Gemischwarengeschäfte																
1960 ...	142	117	115	126	144	133	135	151	143	135	144	141	225	127	129	20,2
1961 ...	154	123	122	150	139	144	144	160	162	150	154	158	245	137	138	20,9
1962 ...	167	137	134	153	165	153	169	169	176	155	170	172	253	...	...	...
Oberbekleidung																
1960 ...	144	117	81	134	171	153	119	135	92	124	205	183	214	118	152	29,2
1961 ...	167	123	108	195	171	171	140	150	128	129	222	218	247	140	173	28,7
1962 ...	178	142	108	159	227	180	170	161	125	154	237	229	247	...	...	...
Textilwaren aller Art																
(Textilwarengeschäfte mit breitem Sortiment und Textilkaufhäuser)																
1960 ...	132	115	94	109	128	128	115	133	107	110	144	152	247	120	132	28,3
1961 ...	144	119	112	138	125	133	122	139	134	116	154	168	268	131	141	29,1
1962 ...	153	132	116	128	154	138	142	146	135	124	164	180	274	...	...	...
Malerwaren																
1960 ...	128	115	107	130	127	142	115	121	99	110	137	143	186	118	130	30,9
1961 ...	134	119	123	139	132	131	118	124	119	112	146	152	198	125	135	29,7
1962 ...	142	137	126	141	145	144	132	132	121	119	153	158	199	...	...	...
Wäsche und Bettwaren																
1960 ...	150	123	117	126	133	139	129	154	138	140	156	180	270	136	136	32,3
1961 ...	163	136	131	151	136	144	142	160	166	150	167	190	286	149	153	31,7
1962 ...	173	149	138	147	162	153	157	174	169	153	179	204	298	...	...	...
Wirk-, Strick- und Kurzwaren																
1960 ...	132	117	101	106	114	110	104	119	103	123	150	174	266	118	123	29,8
1961 ...	141	128	103	125	109	118	111	123	121	117	157	196	289	126	126	29,4
1962 ...	151	136	117	125	134	120	125	123	114	133	173	213	297	...	...	...
Herrenartikel, Hüte, Schirme																
1960 ...	142	105	87	105	132	113	103	110	99	106	166	207	368	130	125	34,2
1961 ...	161	135	105	143	132	139	121	124	114	103	166	233	417	150	141	33,6
1962 ...	168	128	115	133	178	143	137	126	111	121	176	244	403	...	...	...

*) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Robertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

10. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf	Lagerbe- stand am Jahres- ende	Anteil des Roh- ertrages ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.	1955 = 100	%
1954 = 100																
Schuhwaren																
1960 ...	153	126	79	129	183	183	156	153	116	126	174	158	252	138	149	27,1
1961 ...	161	113	106	174	165	169	160	158	143	126	173	181	259	144	152	27,7
1962 ...	166	120	99	125	210	162	187	156	132	133	185	220	263	...	...	...
Eisenwaren und Küchengeräte																
1960 ...	173	129	126	148	157	168	157	168	174	182	188	192	287	152	147	27,2
1961 ...	188	149	138	172	165	174	170	184	186	193	206	212	306	163	162	28,4
1962 ...	204	165	154	180	183	194	189	201	206	203	224	230	324	...	...	...
Porzellan und Glaswaren																
1960 ...	160	116	113	126	136	135	123	145	154	145	147	200	384	142	145	35,9
1961 ...	173	131	122	152	139	155	131	154	161	156	158	202	419	157	163	35,7
1962 ...	187	153	135	160	163	162	149	168	174	157	172	218	435	...	...	...
Beleuchtungs- und Elektrogeräte																
1960 ...	173	144	150	159	149	150	143	162	166	167	182	201	308	141	141	37,6
1961 ...	189	160	151	174	158	164	164	173	175	187	208	226	323	147	144	37,9
1962 ...	199	179	169	185	175	179	165	181	186	182	217	238	335	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel																
1960 ...	193	174	182	167	152	146	143	165	187	179	202	236	383	159	144	31,3
1961 ...	211	200	178	184	166	175	175	186	195	213	228	246	388	172	160	33,4
1962 ...	218	208	197	207	186	185	170	184	190	194	237	263	397	...	...	...
Möbel																
1960 ...	146	108	117	137	137	139	129	146	149	151	166	169	206	129	139	31,1
1961 ...	154	125	122	154	138	145	138	153	161	161	173	173	206	132	146	32,7
1962 ...	160	128	127	153	157	154	147	165	165	161	179	177	205	...	...	...
Teppiche und Gardinen																
1960 ...	161	133	133	148	147	153	135	167	160	151	174	186	241	134	159	33,6
1961 ...	170	144	150	168	148	160	150	161	184	154	181	196	248	140	167	33,7
1962 ...	182	165	164	169	170	175	163	181	193	166	193	201	241	...	...	...
Bücher																
1960 ...	178	151	146	167	189	164	127	150	134	154	168	208	379	146	144	30,2
1961 ...	193	169	149	180	213	178	152	161	147	163	180	221	407	158	155	31,2
1962 ...	209	190	166	185	218	216	165	176	160	170	205	238	414	...	...	...
Papier- und Schreibwaren																
1960 ...	158	138	135	152	164	143	123	132	131	143	152	178	308	140	135	30,2
1961 ...	173	167	143	172	182	156	143	142	142	155	168	185	323	155	148	30,7
1962 ...	185	181	159	174	191	183	150	154	147	159	183	204	333	...	...	...
Galanterie- und Lederwaren																
1960 ...	149	90	82	115	149	131	113	144	122	116	134	186	403	125	126	33,9
1961 ...	162	95	96	155	143	150	122	149	136	121	142	187	442	143	151	32,6
1962 ...	168	111	100	137	176	153	143	155	141	127	148	199	428	...	...	...
Uhren, Gold- und Silberwaren																
1960 ...	174	117	114	142	143	128	120	143	142	144	152	217	532	158	174	40,9
1961 ...	195	134	129	179	138	146	132	156	163	163	166	229	604	190	217	40,4
1962 ...	213	153	139	182	189	161	151	171	179	167	186	247	635	...	...	...
Apotheken																
1960 ...	146	151	152	156	145	137	134	140	137	137	147	148	163	134	138	35,7
1961 ...	156	158	151	157	153	151	149	154	150	149	160	164	172	144	150	35,1
1962 ...	165	170	166	175	169	161	159	162	158	151	165	170	176	...	...	...
Drogerien																
1960 ...	152	120	123	136	149	147	148	160	151	143	143	144	258	140	146	31,6
1961 ...	168	134	131	161	155	162	162	176	168	168	157	155	280	153	161	31,8
1962 ...	180	146	141	171	171	171	184	183	190	166	173	171	296	...	...	...
Farben und Anstrichbedarf																
1960 ...	160	99	112	171	169	184	161	187	180	170	157	158	173	137	141	31,2
1961 ...	172	113	131	195	187	184	181	186	185	176	181	164	186	144	149	33,0
1962 ...	187	127	133	185	198	223	199	209	208	193	196	179	198	...	...	...
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel																
1960 ...	202	150	157	183	190	184	189	192	195	186	187	222	385	171	190	32,3
1961 ...	229	173	178	226	199	218	207	221	224	217	212	245	431	193	220	33,2
1962 ...	255	210	200	233	237	244	241	236	250	222	253	263	465	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 296.

10. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Anteil des Rohertrages*) am wirtschaftlichen Umsatz	
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1954 = 100													1955 = 100		%	
Photo und Optik																
1960 ...	177	123	126	153	164	162	178	213	211	182	166	166	279	144	148	39,3
1961 ...	192	144	143	178	168	183	194	226	225	201	180	175	292	152	155	40,6
1962 ...	203	158	151	177	181	194	209	239	246	205	194	182	301	...	...	...
Landmaschinen und Geräte																
1960 ...	200	109	149	213	169	177	211	246	257	245	236	191	197	160	167	21,0
1961 ...	233	147	177	252	211	242	269	299	283	257	255	208	197	191	230	20,7
1962 ...	244	158	192	260	237	224	258	266	305	286	304	225	209	...	...	...
Nähmaschinen und Zubehör																
1960 ...	140	116	133	146	123	128	115	124	125	142	148	162	221	...	...	30,6
1961 ...	143	125	127	147	126	126	125	125	133	148	159	167	205	...	...	31,9
1962 ...	145	125	130	140	136	144	126	138	141	143	166	165	192	...	...	...
Büromaschinen und Büromöbel																
1960 ...	158	144	143	163	142	146	137	139	131	149	159	174	264	142	141	30,6
1961 ...	172	175	155	169	164	153	163	157	146	153	175	189	265	157	157	30,6
1962 ...	177	192	167	175	166	170	155	162	148	151	182	189	266	...	...	...
Fahrräder, Krafträder und Zubehör																
1960 ...	137	82	99	154	180	164	158	164	145	128	121	111	143	121	121	31,4
1961 ...	139	93	110	173	156	154	150	157	140	138	125	119	159	116	111	29,2
1962 ...	137	97	102	145	165	154	157	154	143	127	128	119	157	...	...	...
Kraftwagen und Zubehör																
1960 ...	236	171	209	278	265	270	243	233	215	239	237	232	240	210	220	20,6
1961 ...	263	203	240	332	265	276	289	242	238	258	286	260	269	233	257	20,6
1962 ...	300	237	272	348	341	345	329	303	282	288	315	285	256	...	...	...
Blumen																
1960 ...	179	163	160	206	211	207	152	145	131	151	183	191	248	146	153	44,7
1961 ...	192	186	168	215	218	231	166	158	144	153	190	195	279	157	161	44,7
1962 ...	210	205	181	228	253	251	191	179	165	163	203	216	281	...	...	...
Brennmaterial																
1960 ...	139	151	153	135	116	127	113	128	138	151	149	137	172	115	150	25,7
1961 ...	147	176	145	130	105	133	136	133	157	148	150	157	188	121	143	25,7
1962 ...	181	188	182	201	157	161	161	180	175	171	183	189	218	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 296.

11. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen*)

1958 = 100

Geschäftszweig Umsatzgrößenklasse	Jahr	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Waren- und Kaufhäuser Größenklasse II	1961	142	112	114	137	121	130	119	137	132	116	148	182	261
	1962	159	128	118	136	158	142	143	155	143	134	168	198	281
Versandhandel mit warenhaus- ähnlichem Sortiment Größenklasse II	1961	196	111	125	176	170	187	162	143	128	175	262	358	350
	1962	223	121	147	199	225	236	188	173	142	198	309	409	326
Lebensmittel aller Art	1961	120	103	102	123	115	120	117	121	120	121	118	121	158
	1962	129	114	114	134	129	124	132	125	129	122	131	130	160
Größenklasse I	1961	117	100	99	119	111	117	115	119	118	119	115	116	151
	1962	124	110	108	127	123	119	128	122	126	118	126	123	152
II	1961	131	114	115	138	126	132	125	128	126	127	128	137	180
	1962	145	128	131	156	146	141	147	135	138	134	148	152	187
Oberbekleidung	1961	129	95	84	151	132	132	108	116	99	100	171	168	191
	1962	138	110	84	123	175	139	131	124	97	119	183	177	191
Größenklasse I	1961	113	85	80	130	112	115	98	100	93	90	136	132	182
	1962	119	93	82	106	146	115	120	105	92	102	143	138	183
II	1961	136	100	85	160	141	139	112	122	102	104	186	184	194
	1962	146	117	85	130	188	150	137	132	99	126	199	193	195
Textilwaren aller Art	1961	115	95	89	110	100	106	98	111	107	93	123	134	214
	1962	122	106	93	102	123	111	114	117	108	99	131	144	220
Größenklasse I	1961	113	92	88	105	98	104	99	107	106	92	115	128	226
	1962	120	101	92	100	118	108	116	112	107	98	123	137	231
II	1961	118	100	92	117	104	110	96	118	109	93	135	144	197
	1962	126	113	94	106	131	115	111	125	109	102	143	155	203
Meterwaren	1961	110	97	100	113	107	107	96	101	97	91	119	124	162
	1962	116	112	103	115	118	117	107	108	99	97	125	129	162
Größenklasse I	1961	109	94	99	110	105	107	97	99	96	91	115	122	168
	1962	115	106	101	113	116	117	110	104	97	96	122	127	171
II	1961	112	103	104	119	111	106	94	104	100	93	126	129	149
	1962	118	124	107	118	121	118	103	114	101	99	131	133	146

Fußnoten vgl. S. 299.

11. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen*)
1958 = 100

Geschäftszweig Umsatzgrößenklasse	Jahr	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wäsche und Bettwaren	1961	118	93	94	109	98	104	102	115	120	108	120	137	206	
	1962	125	107	99	106	117	110	113	125	121	110	129	147	214	
	Größenklasse I	1961	116	97	91	108	98	104	102	113	117	108	117	130	204
	1962	122	102	97	106	113	111	114	123	120	110	125	138	211	
	II	1961	121	99	100	110	98	103	104	119	125	108	124	151	209
	1962	129	115	103	106	123	109	112	129	124	110	135	163	220	
Schuhwaren	1961	123	87	81	134	127	130	122	121	109	96	133	139	198	
	1962	127	92	76	95	161	124	143	120	101	102	141	169	201	
	Größenklasse I	1961	121	84	82	128	122	127	124	121	112	96	128	133	201
	1962	125	88	76	92	157	121	148	117	104	99	135	162	202	
	II	1961	125	91	81	142	134	133	118	120	103	96	141	149	193
	1962	130	97	75	101	167	128	136	123	96	106	151	178	199	
Eisenwaren und Küchengeräte	1961	126	100	93	115	111	117	114	124	125	130	138	143	205	
	1962	137	111	103	121	123	130	127	135	138	136	150	155	218	
	Größenklasse I	1961	122	98	89	111	108	113	109	119	121	126	133	135	202
	1962	132	108	98	116	117	124	122	129	132	130	143	145	214	
	II	1961	132	102	98	122	115	123	121	131	129	134	147	156	207
	1962	146	113	112	130	134	140	134	144	148	146	164	173	220	
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	1961	115	109	97	100	90	96	96	102	106	116	124	134	212	
	1962	119	114	108	113	102	101	93	101	104	106	129	144	217	
	Größenklasse I	1961	114	112	98	99	89	93	94	100	104	115	123	132	210
	1962	117	116	106	111	99	99	91	97	101	103	127	141	214	
	II	1961	119	100	96	106	96	104	102	108	113	122	129	141	217
	1962	126	109	113	120	111	106	99	111	112	113	136	153	226	
Möbel	1961	111	90	88	111	99	105	99	110	116	116	125	124	149	
	1962	115	92	92	111	113	111	106	119	119	116	129	128	148	
	Größenklasse I	1961	111	91	89	110	100	105	99	112	116	115	123	120	152
	1962	114	92	90	110	112	110	106	118	118	114	124	124	150	
	II	1961	111	90	88	112	99	104	100	109	116	117	127	129	145
	1962	117	93	93	111	115	112	106	119	120	119	134	131	146	
Teppiche und Gardinen	1961	124	105	109	122	108	117	109	118	134	112	132	143	181	
	1962	132	120	119	123	123	128	118	132	141	121	140	146	176	
	Größenklasse I	1961	120	102	102	120	108	117	106	115	128	113	124	133	174
	1962	127	114	111	120	122	123	111	124	134	118	133	137	173	
	II	1961	127	107	116	124	107	116	112	120	138	111	139	151	187
	1962	137	125	126	126	125	131	125	138	146	123	147	154	178	
Kraftwagen und Zubehör	1961	150	116	137	189	151	157	165	138	136	147	163	148	153	
	1962	171	135	155	199	194	197	187	173	161	164	180	163	146	
	Größenklasse I	1961	137	104	117	161	142	147	141	143	131	130	150	135	146
	1962	163	126	138	175	181	181	174	176	171	153	172	152	156	
	II	1961	154	120	143	197	154	161	172	137	138	153	167	152	156
	1962	174	138	160	205	199	202	192	173	159	168	183	166	145	
Brennmaterial	1961	107	129	106	95	77	97	100	98	115	109	110	115	137	
	1962	132	138	134	148	115	118	118	132	128	125	134	139	160	
	Größenklasse I	1961	105	127	104	93	76	96	97	96	113	107	108	111	136
	1962	130	134	133	146	115	117	116	129	126	121	131	136	155	
	II	1961	114	136	115	103	81	102	108	102	123	112	118	130	141
	1962	141	150	136	152	114	119	126	144	135	140	147	149	177	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen. — Größenklasse I: Unternehmen mit Jahresumsätzen bis unter 1 Mill. DM; II: Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Mill. DM und mehr.

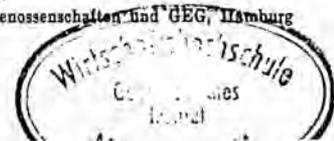
12. Konsumgenossenschaften*)

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Konsumgenossenschaften ¹⁾													
1960	268	274	274	274	274	271	269	268	268	268	268	268	268
1961	257	268	267	267	267	267	265	263	263	262	260	259	257
1962	248	254	254	253	252	251	250	249	249	248	248	248	248
Läden ²⁾													
1960	9 307	9 291	9 291	9 291	9 288	9 293	9 293	9 271	9 269	9 270	9 277	9 283	9 307
1961	9 412	9 618	9 602	9 604	9 588	9 581	9 558	9 506	9 500	9 450	9 431	9 417	9 412
1962	9 056	9 329	9 332	9 278	9 233	9 189	9 151	9 116	9 105	9 092	9 077	9 063	9 056
Umsatzwerte in Mill. DM ³⁾													
Konsumgenossenschaften insgesamt													
1960	3 065,4	230,2	232,9	255,7	274,4	247,2	245,3	258,6	240,7	246,1	257,3	248,2	328,8
1961	3 382,6	244,1	243,2	300,6	274,6	284,4	275,7	280,0	275,7	282,6	278,6	283,4	359,8
1962	3 509,0	261,0	261,4	316,0	298,9	287,5	299,0	277,3	287,0	274,3	297,4	294,2	355,0
Großverkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften													
1960	1 563,5	110,1	119,4	134,6	121,5	121,6	119,1	123,4	125,8	141,0	146,3	153,3	147,4
1961	1 644,4	116,5	122,4	141,7	115,8	138,0	126,0	133,0	138,4	140,4	154,8	163,0	154,4
1962	1 707,6	124,3	126,5	145,0	139,2	136,9	130,5	136,1	136,8	139,1	170,2	170,2	152,8

*) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Am Ende des Jahres bzw. Monats. — ²⁾ Gesamtumsatz in Berlin (West) im Jahr 1962 = 44,2 Mill. DM.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG, Hamburg



13. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Monaten
Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lieferungen aus Berlin (West)													
1960....	6 696,6	473,7	499,6	577,2	483,0	563,8	542,2	527,4	528,5	615,3	641,9	612,6	631,4
1961....	7 626,4	581,6	575,0	651,5	589,1	615,1	679,4	616,2	639,6	688,1	702,8	674,5	613,5
1962....	7 981,2	635,8	619,3	695,1	602,9	674,4	631,8	667,9	656,0	692,5	765,4	731,9	608,2
Lieferungen nach Berlin (West)													
1960....	7 284,7	521,0	552,0	631,9	564,6	616,1	565,7	593,0	561,8	657,2	684,4	663,7	673,3
1961....	7 719,9	613,1	602,0	684,1	583,5	650,4	658,8	624,4	640,2	643,8	721,9	673,9	623,8
1962....	7 915,2	648,8	591,6	685,7	608,4	698,0	639,5	647,2	624,1	681,1	721,8	743,9	625,1

b) 1962 nach Ländern
Mill. DM

Herkunftsgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West) ..	190,8	1 065,8	1 583,9	769,7	1 618,9	659,3	156,7	762,7	1 128,1	45,3
nach Berlin (West)	413,0	1 446,8	1 142,3	243,7	2 013,9	582,6	261,3	799,8	991,4	20,4

c) Nach Waren
Mill. DM

Waren	Lieferungen aus Berlin (West)			Lieferungen nach Berlin (West)		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Nahrungsmittel	534,1	562,3	540,1	1 998,1	2 100,2	2 203,2
Getränke	150,0	207,7	307,7	175,4	185,3	251,4
Tabakwaren	1 384,8	1 642,0	1 905,5	175,4	138,3	153,2
Steinkohlen	0,3	0,2	0,2	187,5	173,6	180,1
Mineralöle	13,0	12,8	12,5	172,2	196,2	230,7
Zement, Steine, Bauplatten	83,2	98,1	99,1	90,3	93,4	89,4
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	418,4	448,6	311,6	871,2	849,2	706,2
Maschinen	730,5	820,4	844,8	382,5	422,0	458,9
Fahrzeuge	92,3	107,6	114,6	292,1	342,7	394,5
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	317,6	366,9	375,2	349,3	379,1	367,0
Elektroartikel	1 969,4	2 192,6	2 233,2	612,5	634,4	649,6
Chemische Waren	337,8	361,0	397,9	490,4	520,6	532,8
Feinkeramik und Glaswaren	34,4	38,4	41,1	93,0	99,9	107,3
Holz und Holzwaren, Möbel	27,5	33,4	36,4	205,6	201,5	222,4
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	178,1	197,4	209,3	313,6	335,6	339,9
Kunststoff-, Gummi- und Abestwaren	64,2	70,1	68,6	137,8	147,8	159,0
Textil-, Schuh- und Lederwaren	251,6	345,1	361,5	682,3	840,1	803,4
Sonstige Waren	109,4	121,8	121,9	55,5	60,0	66,2
Insgesamt ...	6 696,6	7 626,4	7 981,2	7 284,7	7 719,9	7 915,2

d) 1962 nach Verkehrsträgern
1000 t

Herkunftsgebiet und Waren	Straße	Schiene	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 166,8	246,1	412,4	2,0
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	346,8	18,7	56,5	0,0
Waren aus Eisen und Metall	148,7	94,8	200,4	0,2
Elektroartikel	172,7	54,1	29,1	0,5
Lieferungen nach Berlin (West)	2 876,2	2 240,9	2 983,3	1,3
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	1 054,3	295,7	136,1	0,2
Steinkohlen	3,9	1 419,8	1 173,6	—
Zement, Steine, Hausand	499,9	129,0	704,3	0,0
Waren aus Eisen und Metall	440,4	100,7	309,8	0,2

14. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

a) Nach Monaten

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1960	1122,5	44,4	193,5	81,2	77,0	92,4	83,3	76,2	78,6	75,5	106,3	101,6	112,5
1961	940,9	75,6	63,2	94,7	70,2	72,2	67,0	83,4	78,0	75,4	81,7	93,5	86,0
1962	914,4	86,6	63,5	69,6	70,0	80,2	89,7	73,0	80,6	66,7	72,2	69,7	92,6
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1960	959,5	77,6	61,3	74,1	81,1	74,3	85,0	87,2	69,0	74,4	71,6	81,7	122,2
1961	872,9	51,7	73,9	127,1	72,9	62,7	73,9	66,7	59,9	45,2	63,8	69,9	105,2
1962	852,7	49,8	31,9	47,5	45,6	66,0	71,0	102,5	74,7	71,9	91,9	78,9	121,0

b) Nach Waren

Waren	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)			Insgesamt		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Bezüge									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	67,0	9,2	18,6	7,2	0,2	15,3	74,2	9,4	33,9
Fleisch und Fleischwaren	3,0	4,4	2,4	47,1	34,2	25,3	50,1	38,6	27,7
Zucker	5,4	6,0	6,5	15,0	25,6	16,2	20,4	31,6	22,7
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel ..	31,8	24,1	29,5	3,8	4,8	3,9	35,6	28,9	33,4
Holz und Holzwaren	15,8	25,8	19,8	8,4	10,0	11,2	24,2	35,8	31,0
Braunkohlen	215,3	166,0	190,4	46,9	40,6	48,0	262,2	206,6	238,4
Benzin und Dieselöl	169,8	155,2	165,7	7,6	11,4	11,4	177,4	166,6	177,1
Paraffin, Montanwachs	26,3	13,0	18,8	0,3	0,2	0,1	26,6	13,2	18,9
Chemische Waren	71,4	62,7	47,1	5,9	4,8	4,6	77,3	67,5	51,7
Metallbearbeitungsmaschinen	29,0	24,9	23,5	0,9	1,2	1,0	29,9	26,1	24,5
Büromaschinen	21,8	16,2	15,4	0,7	0,3	0,3	22,5	16,5	15,7
Sonstige Maschinen und Fahrzeuge	25,4	26,1	19,8	1,4	1,7	0,8	26,8	27,8	20,6
Steine und Erden	13,8	14,8	8,7	11,4	10,6	10,0	25,2	25,4	18,7
Feinkeramik und Glaswaren	13,3	9,4	11,1	3,8	3,0	2,8	17,1	12,4	13,9
Zellstoff, Papier, Papierwaren	12,7	9,1	8,4	4,8	2,8	2,1	17,5	11,9	10,5
Textilwaren	141,8	133,6	100,1	5,4	3,5	3,0	147,2	137,1	103,1
Sonstige Waren	74,6	75,0	62,7	13,7	10,5	9,9	88,3	85,5	72,6
Insgesamt ...	938,2	775,5	748,5	184,3	165,4	165,9	122,5	940,9	914,4
Lieferungen									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	2,8	1,3	2,0	—	—	—	2,8	1,3	2,0
Vieh und Fleisch	30,6	9,6	31,9	0,2	7,5	24,5	30,8	17,1	56,4
Häute und Felle	7,9	7,7	7,5	0,0	—	0,0	7,9	7,7	7,5
Fische und Fischwaren	16,0	14,9	24,8	0,0	—	—	16,0	14,9	24,8
Kaffee, Kakao, Tabak	16,4	10,0	14,1	—	—	—	16,4	10,0	14,1
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel ..	41,9	19,7	62,7	0,0	0,0	1,9	41,9	19,7	64,6
Holz und Holzwaren	14,4	12,0	10,1	0,3	0,2	0,4	14,7	12,2	10,5
Steinkohlen	33,6	39,4	39,2	—	—	—	33,6	39,4	39,2
Chemische Waren	126,2	103,0	64,5	10,1	9,4	7,0	136,3	112,4	71,5
Eisen und Stahl	157,6	221,0	217,4	0,1	0,3	2,7	157,7	221,3	220,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,8	7,0	4,7	1,6	0,6	0,5	12,4	7,6	5,2
Stahlrohre, Draht, Kleiseisen	107,5	112,2	106,0	0,5	0,9	0,6	108,0	113,1	106,6
Maschinen und Fahrzeuge	128,4	108,7	76,1	14,4	7,9	5,3	142,8	116,6	81,4
Elektroartikel	47,6	33,2	19,1	22,3	19,4	7,7	69,9	52,6	26,8
Feinmechanik und Optik	12,7	10,1	6,4	5,3	5,6	3,3	18,0	15,7	9,7
Textilwaren	47,9	41,9	29,2	0,5	0,3	0,1	48,4	42,2	29,3
Sonstige Waren	82,9	56,6	72,6	19,0	12,5	10,4	101,9	69,1	83,0
Insgesamt ...	885,2	808,3	788,3	74,3	64,6	64,4	959,5	872,9	852,7

15. Große Messen *)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrsmesse	5. — 9. 3. 1961	105 315	102 553	2 762	3 003	1 997	1 006
Herbstmesse	3. — 7. 9. 1961	104 125	103 050	1 075	2 547	1 902	645
Frühjahrsmesse	18. — 22. 2. 1962	125 233	122 441	2 792	3 058	2 005	1 053
Herbstmesse	2. — 6. 9. 1962	108 310	106 776	1 534	2 472	1 891	581
Hannover							
Hannover-Messe	30. 4. — 9. 5. 1961	519 000	312 000	207 000	5 120	4 105	1 015
Hannover-Messe	29. 4. — 8. 5. 1962	565 000	353 000	212 000	5 433	4 281	1 152
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Hausrat- und Eisenwarenmesse	24. — 27. 2. 1961	100 000	100 000	—	1 718	1 352	366
Hausrat- und Eisenwarenmesse	8. — 10. 9. 1961	65 000	65 000	—	1 301	1 093	208
Möbelmesse	31. 1. — 4. 2. 1962	100 000	100 000	—	868	532	336
Hausrat- und Eisenwarenmesse	23. — 26. 2. 1962	100 000	100 000	—	1 761	1 349	412
Hausrat- und Eisenwarenmesse	7. — 9. 9. 1962	67 000	67 000	—	1 344	1 084	260

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

16. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. April 1962

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Am Stichtag standen dem Fremdenverkehr zur Verfügung								
		Beherbergungsbetriebe					Privat- quartiere	Insgesamt		
		Betriebe ¹⁾	Zimmer	Betten			Anzahl	‰		
				Anzahl	je Betrieb	je Zimmer				
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	139	2 541	28 891	11,4	56 818	22,4	2,0	63 335	120 153	11,2
Hamburg	1	504	8 049	16,0	12 975	25,7	1,6	—	12 975	1,2
Niedersachsen	275	4 850	55 782	11,5	96 106	19,8	1,7	35 904	132 010	12,3
Bremen	2	136	2 287	16,8	3 202	23,5	1,4	—	3 202	0,3
Nordrhein-Westfalen	414	7 048	67 805	9,6	109 328	15,5	1,6	8 297	117 625	11,0
Hessen	305	4 274	49 284	11,5	81 143	19,0	1,6	14 811	95 954	8,9
Rheinland-Pfalz	203	3 029	31 928	10,5	54 419	18,0	1,7	12 477	66 896	6,2
Baden-Württemberg	428	6 061	80 152	13,2	131 624	21,7	1,6	52 336	183 960	17,1
Bayern	563	11 134	123 203	11,1	206 193	18,5	1,7	130 790	336 983	31,4
Saarland	46	271	2 557	9,4	3 778	13,9	1,5	336	4 114	0,4
Bundesgebiet ohne Berlin ...	2 376	39 848	449 938	11,3	755 586	19,0	1,7	318 286	1 073 872 ²⁾	100
dagegen am 1. April 1961 ...	2 403	39 277	435 551	11,1	729 980	18,6	1,7	310 211	1 040 191 ³⁾	—
Berlin (West)	1	338	5 295	15,7	8 314	24,6	1,6	—	8 314 ⁴⁾	—
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	3 922	71 716	18,3	107 380	27,4	1,5	1 605	108 985	10,2
Heilbäder (ohne Seebäder) ...	172	10 075	129 928	12,9	213 329	21,2	1,6	54 886	268 215	25,0
dar.:										
heil klimatische Kurorte ...	20	3 104	30 191	9,7	52 967	17,1	1,8	18 283	71 250	—
Kneippkurorte	26	968	14 098	14,6	21 473	22,2	1,5	10 330	31 803	—
Luftkurorte	362	5 949	62 226	10,5	111 583	18,8	1,8	85 056	196 639	18,3
Seebäder	72	2 932	34 795	11,9	70 180	23,9	2,0	75 272	145 452	13,5
Sonstige Berichtsgemeinden ..	1 721	16 970	151 273	8,9	253 114	14,9	1,7	101 467	354 581	33,0
nach Betriebsarten										
Hotels	—	8 724	178 200	20,4	277 390	31,8	1,6	—	277 390	25,8
Gasthöfe	—	13 647	92 441	6,8	157 367	11,5	1,7	—	157 367	14,7
Fremdenheime und Pensionen ..	—	15 653	122 540	7,8	208 855	13,3	1,7	—	208 855	19,5
Erholungs- und Ferienheime ..	—	1 003	21 669	21,6	49 290	49,1	2,3	—	49 290	4,6
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	—	821	35 088	42,7	62 684	76,4	1,8	—	62 684	5,8
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	318 286	318 286	29,6

¹⁾ Ständen für den Fremdenverkehr ganz oder teilweise zur Verfügung. — ²⁾ Außerdem in 648 Jugendherbergen 72 994 Fremdenbetten und in 613 Kinderheimen 45 372 Fremdenbetten. — ³⁾ Außerdem in 660 Jugendherbergen 70 969 Fremdenbetten und in 668 Kinderheimen 46 932 Fremdenbetten. — ⁴⁾ Außerdem in 7 Jugendherbergen 508 Fremdenbetten.

17. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1961/62				Sommerhalbjahr 1962					
	Be- richts- gemein- den	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Be- richts- gemein- den	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	139	416,7	37,8	1 357,9	71,2	139	1 232,0	158,5	8 952,3	324,5
Hamburg	1	511,5	136,4	1 117,4	322,0	1	792,3	319,1	1 564,6	613,6
Niedersachsen	275	1 322,9	71,9	4 323,4	159,1	275	2 261,3	240,3	11 431,3	445,0
Bremen	2	162,7	24,5	293,8	47,1	2	207,0	47,0	361,9	77,2
Nordrhein-Westfalen	414	2 370,1	274,9	7 512,5	653,8	414	3 077,2	574,7	11 538,9	1 193,7
Hessen	305	1 413,2	204,8	5 691,1	438,2	305	2 351,5	501,2	10 895,0	957,1
Rheinland-Pfalz	203	616,8	54,1	2 285,7	103,1	203	1 481,1	359,4	5 720,9	679,0
Baden-Württemberg	428	2 019,2	255,8	8 239,7	554,5	428	4 042,5	929,2	19 368,9	1 786,2
Bayern	563	2 586,3	306,2	10 064,2	781,0	563	5 249,0	764,3	29 293,6	1 866,6
Saarland	47	79,1	14,1	181,9	25,4	46	99,5	23,1	249,2	37,3
Bundesgebiet ohne Berlin	2 377	11 498,4	1 380,4	41 067,5 ¹⁾	3 155,3	2 376	20 793,5	3 916,8	99 376,5 ¹⁾	7 980,6
Berlin (West)	1	205,3	46,8	599,2 ²⁾	157,9	1	287,7	85,2	844,3 ³⁾	268,3
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	4 788,9	959,1	9 653,5	2 072,8	49	6 312,1	1 958,6	12 073,5	3 588,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	172	1 370,1	82,0	15 894,8	308,3	172	2 898,7	316,6	32 965,9	1 121,3
darunter:										
heilklimatische Kurorte	20	324,1	19,8	3 446,0	105,0	20	745,3	76,6	7 420,8	301,6
Kneippkurorte	26	159,6	10,1	1 225,8	41,0	26	397,6	51,6	3 496,6	174,2
Luftkurorte	360	785,6	41,8	5 086,5	152,8	362	2 329,3	242,4	18 087,3	731,9
Seebäder	72	120,4	8,0	628,5	14,7	72	954,3	45,1	10 725,9	163,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1 724	4 433,4	289,6	9 804,3	606,7	1 721	8 298,9	1 354,1	25 523,9	2 375,9
nach Betriebsarten										
Hotels	8 403	7 885,3	-	15 550,1	-	8 724	12 217,1	-	26 807,2	-
Gasthöfe	14 027	1 770,9	-	4 390,7	-	13 647	3 264,3	-	10 908,2	-
Fremdenheime und Pensionen	15 122	1 129,2	-	7 569,3	-	15 653	2 478,8	-	22 099,5	-
Erholungs- und Ferienheime	941	240,4	-	3 155,3	-	1 003	438,5	-	6 378,7	-
Heilstätten, Sanatorien u. Kuranstalten	784	255,8	-	8 483,3	-	821	348,1	-	10 776,0	-
Privatquartiere	-	216,9	-	1 918,7	-	-	2 046,6	-	22 406,9	-

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,2 Mill. und in Kinderheimen 4,3 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 5,8 Mill., in Kinderheimen 6,4 Mill. und auf Campingplätzen 6,7 Mill. Übernachtungen. — ³⁾ Außerdem in Jugendherbergen: 29 400. — ⁴⁾ 52 200 Übernachtungen.

b) Nach Herkunft der Fremden*)

1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden ²⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1960		Winter- halbjahr 1960/61		Sommer- halbjahr 1961		Winter- halbjahr 1961/62		Sommer- halbjahr 1962	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland ¹⁾	15 282,2	81 375,1	9 444,4	34 888,1	16 344,3	88 177,9	10 113,3	57 899,4	16 867,5	91 373,3
Ausland	4 185,9	8 387,5	1 366,4	3 103,1	3 848,0	7 778,5	1 380,4	3 155,3	3 916,8	7 980,6
Belgien und Luxemburg	318,5	635,1	72,7	147,7	290,6	578,4	69,7	150,3	282,1	571,0
Dänemark	335,4	538,5	83,2	141,3	338,2	526,5	77,1	131,9	358,0	544,8
Finnland	35,2	67,6	13,3	27,1	37,5	69,5	13,8	28,0	41,8	80,9
Frankreich	348,1	745,1	122,5	259,5	348,0	759,1	126,7	280,6	370,8	789,6
Griechenland	29,8	87,3	21,1	71,7	29,0	84,6	20,8	64,8	33,9	91,2
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	605,6	1 190,8	105,0	276,5	428,8	863,3	103,5	287,8	424,1	859,8
Irland	11,3	26,6	2,2	4,8	5,1	11,4	2,9	7,5	5,3	13,2
Island	4,3	9,6	2,4	5,5	3,8	10,0	2,4	4,8	3,3	7,8
Italien	169,5	388,1	91,2	250,3	157,8	362,3	91,5	245,2	173,5	388,8
Niederlande	595,8	1 122,0	152,3	283,9	601,8	1 176,8	149,0	280,9	619,3	1 206,7
Norwegen	52,1	92,9	21,9	46,3	58,4	109,5	23,8	52,4	55,8	105,1
Österreich	156,0	308,7	88,2	191,1	162,4	318,5	90,4	191,6	168,1	323,9
Portugal	8,5	20,1	4,1	10,8	7,5	18,2	3,8	10,3	7,5	17,8
Schweden	249,9	489,5	59,5	117,6	238,8	462,0	56,6	110,5	221,0	448,7
Schweiz	227,0	486,5	101,4	220,3	222,0	472,8	102,1	220,0	220,8	471,3
Spanien	41,6	105,1	27,8	83,0	41,4	110,5	27,3	80,9	45,3	115,0
Türkei	12,4	37,7	8,1	27,5	16,8	47,9	14,9	51,4	23,7	72,9
Übriges Europa	46,7	109,8	37,7	95,8	47,0	114,3	35,4	88,2	42,9	109,0
Afrika	34,3	95,8	20,4	70,8	34,9	104,8	18,6	65,5	35,6	101,7
Asien	65,6	187,1	45,0	140,1	74,4	203,1	42,4	132,1	70,0	201,3
Australien	15,9	32,9	5,9	13,4	14,0	28,8	5,4	11,9	14,4	29,2
Kanada	35,3	66,5	15,4	33,4	29,8	58,8	15,5	32,0	32,7	66,3
Vereinigte Staaten	688,7	1 292,1	218,6	462,3	561,1	1 047,9	239,6	497,5	568,7	1 120,4
Süd- und Mittelamerika	79,5	209,1	36,9	98,5	79,1	195,1	38,1	103,9	78,2	196,4
Nicht näher bezogenes Ausland	19,0	43,2	9,7	23,9	19,7	44,4	9,0	25,1	20,1	48,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	7,0	19,1	5,2	13,9	7,0	17,3	4,7	12,8	9,2	22,6
Insgesamt	19 475,1	89 781,8	10 816,0	38 005,0	20 199,2	95 973,7	11 498,4	41 067,5	20 793,5	99 376,5
Zahl der Berichtsgemeinden	2 465		2 364		2 403		2 377		2 376	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Bei Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten). — ²⁾ Einschl. der Besucher aus Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone.

18. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1961/62		Sommerhalbjahr 1962		Gemeinde	Winterhalbjahr 1961/62		Sommerhalbjahr 1962						
	Fremdenübernachtungen					Fremdenübernachtungen								
	ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste		ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste					
Großstädte														
Augsburg	137 172	19 188	179 059	42 747	Reichenhall, Bad	418 083	6 092	1 052 215	31 291					
Berlin (West)	599 187	157 884	844 303	268 260	Rothenfelde, Bad	87 883	128	187 131	707					
Bielefeld	125 858	23 969	137 312	26 908	Sachau, Bad*)	129 586	120	288 008	198					
Bonn	134 937	37 443	161 200	63 803	Salzhausen, Bad	90 245	48	172 726	133					
Braunschweig	114 012	11 198	125 398	12 601	Salzschlirf, Bad	138 973	45	243 273	596					
Bremen ¹⁾	222 210	36 109	274 103	66 174	Salzuffen, Bad	557 134	376	953 571	2 426					
Darmstadt	93 558	11 517	121 691	26 186	St. Blasien*)	133 362	1 413	186 330	5 046					
Dortmund	169 956	28 448	173 199	30 520	Schlangenbad	51 975	139	131 627	2 135					
Düsseldorf	562 407	144 195	601 225	191 297	Schönberg (Krs. Calw)*)	420 548	768	417 204	665					
Duisburg	104 223	18 824	102 309	22 734	Schwalbach, Bad	171 296	385	266 364	1 222					
Essen	177 273	14 866	183 436	25 501	Soden am Taunus, Bad	147 066	1 383	223 674	3 081					
Frankfurt am Main	859 576	261 328	995 377	359 882	Sooden-Allendorf, Bad	107 660	42	205 437	1 291					
Freiburg im Breisgau	168 117	26 297	256 264	68 973	Steben, Bad	97 904	98	186 959	810					
Hamburg	1 117 368	321 972	1 564 577	613 567	Todtmoos*)	122 087	1 483	208 701	3 741					
Hannover	365 633	39 987	411 838	83 554	Tölz, Bad	227 264	1 511	395 135	5 014					
Heidelberg	180 300	51 355	348 897	173 333	Überlingen*)	33 615	5 957	312 345	21 474					
Karlsruhe	181 307	27 732	234 183	53 321	Waldeck, Bad	80 829	225	149 710	998					
Kassel ¹⁾	129 584	8 579	156 803	14 136	Wiessee, Bad	101 911	2 604	771 513	21 071					
Kiel	118 648	21 065	163 423	33 627	Wildbad im Schwarzwald	175 133	1 644	515 611	14 114					
Köln	585 929	143 827	704 019	267 857	Wildungen, Bad	449 488	774	684 822	7 079					
Mainz	91 573	11 723	140 097	38 875	Willingen*)	87 841	287	236 451	507					
Mannheim	183 584	26 014	215 710	53 032	Wrisshofen, Bad*)	309 981	8 492	802 152	29 721					
München	1 458 715	425 885	1 941 224	711 432	Luftkurorte									
Münster (Westf.)	115 383	6 224	124 842	8 471	Altenau	82 606	498	234 652	2 465					
Nürnberg	284 821	51 990	330 097	76 647	Baiersbrunn	89 517	622	398 789	12 324					
Stuttgart	584 496	112 483	672 647	176 332	Bayrischzell	81 370	1 591	195 335	4 777					
Wiesbaden ¹⁾	305 218	69 769	442 286	130 122	Blausthal-Zellerfeld	87 769	165	159 971	5 166					
Würzburg	95 958	6 839	159 941	25 182	Fischen i. Allgäu	57 167	1 025	199 123	1 651					
Heilbäder (ohne Seebäder)														
Aachen	171 385	17 383	232 838	40 861	Forbach	45 365	223	151 624	6 092					
Abbach, Bad	118 770	112	142 429	138	Grainau	90 194	1 440	364 935	2 670					
Aibling, Bad	70 048	2 056	155 763	2 799	Ifentertarten	108 274	4 217	265 442	13 915					
Baden-Baden	260 933	42 136	580 955	141 948	Inzell	22 848	316	299 169	623					
Badenweiler	196 088	4 835	619 499	22 598	Konstanz	69 799	8 854	415 608	53 205					
Berchtesgadener Land*)	275 571	13 327	1 824 715	51 958	Lindau (Bodensee)	49 019	7 327	399 997	41 188					
Berleburg*)	122 071	—	169 449	152	Marzell	85 251	84	89 973	499					
Bertrich, Bad	103 780	45	238 337	1 449	Mittenwald	205 991	14 222	597 000	43 107					
Boppard*)	81 804	1 442	210 434	36 845	Möln	66 349	31	94 127	734					
Bramstedt, Bad	173 784	757	198 120	4 288	Oberammergau	34 333	6 671	184 905	38 985					
Braunlage*)	235 339	1 104	393 478	2 548	Pfronten	53 957	517	280 681	1 608					
Brückenaue mit Bad	54 649	317	168 759	2 494	Reit im Winkel	154 871	1 836	221 485	2 928					
Driburg, (Westf.), Bad	204 403	17	399 701	127	Rottach-Egern	74 968	760	309 879	6 326					
Dürkheim, Bad	87 214	972	131 058	3 901	Ruhpolding	166 305	3 957	590 199	11 122					
Dürrheim, Bad	121 361	589	233 889	2 228	Sankt Andreasberg	153 915	6 003	167 915	7 026					
Ems, Bad	161 144	1 030	299 297	10 267	Schliersee	99 755	1 068	309 040	5 453					
Freudenstadt*)	252 738	12 723	539 122	47 391	Tegernsee	43 912	1 304	222 106	9 593					
Füssen mit Bad Faulen- bach*)	58 189	1 501	211 151	9 378	Wildemann	94 643	98	208 565	599					
Garmisch-Partenkirchen*)	535 839	47 136	959 462	119 837	Seebäder									
Godesberg, Bad	108 122	17 786	134 351	30 900	Baltrum	749	—	209 917	413					
Grund im Harz, Bad	25 153	22	133 779	1 453	Borkum	26 656	7	587 906	1 447					
Hahnenklee-Bockswiese*)	109 552	458	224 878	1 574	Büsum	7 151	6	223 547	1 437					
Harzburg, Bad	119 976	1 472	228 065	9 710	Cuxhaven	32 466	2 733	549 864	5 964					
Herrenalb*)	47 953	606	302 094	7 517	Dahme	13 243	—	332 241	2 432					
Hersfeld, Bad	108 181	1 020	206 622	6 032	Grömitz	2 936	—	627 328	4 553					
Hindelang m. Bad Oberdorf	219 010	1 340	459 739	4 196	Juist	7 795	—	467 147	1 017					
Hörschenschwand*)	138 646	1 611	157 846	3 421	Kampen	5 397	—	179 397	4 358					
Homburg v. d. H., Bad	169 175	9 874	223 669	22 496	Kellenhusen (Ostsee)	1 132	—	286 282	638					
Kissingen, Bad	456 413	3 201	880 993	31 046	Langoog	10 400	—	268 704	712					
König, Bad	89 726	136	144 942	294	List	2 005	12	156 239	1 596					
Königstein i. Ts.*)	110 301	1 881	176 204	5 169	Niendorf a. O.	3 795	22	190 829	627					
Kohlgrub, Bad	53 765	479	201 911	1 681	Norderney	69 853	80	712 345	1 804					
Kreuznach, Bad	176 536	2 329	264 740	11 329	Sankt Peter	43 153	78	351 264	704					
Krozingen, Bad	157 522	5 218	267 143	11 369	Scharbeutz	1 395	2	247 163	596					
Lauterberg im Harz, Bad*)	90 330	219	213 297	794	Timmendorferstrand a. O.	11 601	81	421 838	2 873					
Liebenzell, Bad	39 916	464	161 368	3 650	Travemünde	16 009	2 360	393 500	79 595					
Lippepringe, Bad	396 971	134	459 200	105	Wangerrooge, Nordseebad	2 078	2	279 576	167					
Malente-Gremsmühlen*)	43 079	142	167 469	1 157	Wenningstedt	2 099	—	243 510	1 828					
Meinberg, Bad	228 636	182	505 780	321	Westerland	110 389	414	759 369	12 822					
Mergentheim, Bad	408 393	3 509	713 668	11 743	Wyk auf Föhr	32 500	16	330 996	2 179					
Münster am Stein, Bad	61 171	72	147 341	1 355	Sonstige Berichtsgemeinden									
Nauheim, Bad	551 381	8 997	772 266	54 339	Bayreuth	93 921	4 264	181 351	35 204					
Nennndorf, Bad	193 409	154	328 328	2 969	Goslar	106 426	9 957	179 709	57 302					
Neuenahr, Bad	266 621	3 679	448 152	14 130	Koblenz	81 425	11 904	172 694	75 142					
Oberstdorf*)	545 879	18 241	970 815	39 927	Königswinter*)	83 164	11 931	160 253	81 921					
Oeynhausen, Bad	464 455	797	676 086	2 013	Krün	55 344	1 077	176 781	3 168					
Orb, Bad	323 336	155	769 261	2 479	Rüdesheim am Rhein	27 385	5 047	176 953	90 426					
Pyrmont, Bad	192 733	2 264	523 159	11 642	Trier	81 971	10 471	152 154	41 875					
					Ulm	107 605	12 342	159 638	48 663					

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960 zusammen 180 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ab April 1961 ohne Seemannshaus. — *) Ohne Wilhelmshöhe. — *) Großstadt und Heilbad. — *) Heilklimatischer Kurort. — *) Kneippkurort. — *) Ab April 1961 ohne Ägidienberg und Ittenbach.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

Zusammenfassende Übersicht

Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost, Fremdenverkehr S. 24 — Betriebe und Beschäftigte im Binnenhandel S. 19*

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebens im Groß- und Einzelhandel S. 46

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe und Handelsberufe S. 93 ff — Studierende an Hochschulen (Handelschullehramt) S. 100 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111 f — Jugendherbergen Tab. 23, S. 114

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 110

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 138, 141 f, 39* — Beschäftigte im Handelsgewerbe und Gaststättenwesen S. 145 — Offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen S. 146 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 147 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 149 — Streika im Binnengroß- und Einzelhandel S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 152 — Arbeitgeberverbände (Handel) S. 154 — Gewerkschaften (•Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) S. 156

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 194 ff — Kostenstruktur im Lebensmitteleinzelhandel 1950 u. 1955 *St. Jb. 1958*, S. 159 — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel S. 208 ff

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie an Handelsware *St. Jb. 1961*, S. 241 f — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958*, S. 202 — Handelsumsatz des Handwerks *St. Jb. 1962*, S. 263 — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk *St. Jb. 1962*, S. 264

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957*, S. 268

XV. Verkehr

Güterverkehr mit Berlin (West) und der Sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 349; - auf Binnenwasserstraßen S. 359; - auf See S. 365 — Kraftfahrzeugbestand des Einzelhandels S. 351

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 392 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung S. 397 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels (Unfallversicherung) *St. Jb. 1960*, S. 402

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für den Handel *St. Jb. 1961*, S. 426 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959*, S. 384 f — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1962*, S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 444, 446 f — Tabakwarenhandel S. 449 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels S. 452 f — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels S. 455

XX. Preise

Verkaufspreise des Großhandels S. 466 f — Einzelhandelspreise S. 484, 486 ff, 118* ff — Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes Tab. 5, S. 488

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 505 ff — Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 509 — Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten im Handel S. 510

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 539, 541 f, 140* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 549

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 584 f

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I, S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 2. 4. 1962 (BGBl. I, S. 206).

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den **Ergebnissen** der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführliche methodische **Vorbemerkungen** enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Ergebnisse **früherer Berichtszeiten** (bis einschl. 1961) gilt die »Vorbemerkung« im »Jahrbuch 1962«.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager)

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

In den Angaben sind bis 1936 Gold und Silber (unbearbeitet oder Halbzeug) nicht enthalten; ab 1937 sind das Silber und ab 1950 das Gold einbezogen. Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

Ein **Vergleich** der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. A 8 auf Seite 318 zusammengeläßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter, wie z. B. Fernsehapparate und Kühlschränke, im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1954 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1954 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung von Außenhandelsindizes für die Bundesrepublik Deutschland auf der Basis 1954« in »Wirtschaft und Statistik«, 10. Jg., Heft 2, S. 82.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen A 10 bis 15 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 12, 13, 15 und 16 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten (s. Innenseiten des Umschlages der Veröffentlichungen zur »Fachserie G: Außenhandel«, Reihe 1 bis 3); für die wichtigsten Länder sind sie aus der Tabelle 14 dieses Abschnittes auf den Seiten 326 bis 332 ersichtlich.

Die **Zollsollerträge** (Tab. 18) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Gebrauchs-Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollserträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der Generalhandel enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1). Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr, im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (s. hierzu Abschnitt A. Abs. 1).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die Durchfuhrstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg, nicht enthalten. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr*)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr (—) bzw. Ausfuhr (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1954 = 100			
1936 ²⁾	2 838	3 381	+ 543	69	83	56	53	69	66
1950	11 374	8 362	— 3 012	232	170	59	47	61	49
1951	14 726	14 577	— 149	297	294	61	66	62	68
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	73	73	74	74
1953	16 010	18 526	+ 2 515	313	368	81	82	82	83
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	100	100	100	100
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	124	116	123	115
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	139	136	136	133
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	156	154	151	149
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	167	160	159	153
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	201	182	188	171
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	239	210	220	193
1961	44 363	50 978	+ 6 615	789	907	257	221	233	200
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	293	231	262	206

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1936, 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950. — ²⁾ Geschätzt, vgl.: »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahr 1950, Seite 3, Anm. 1.

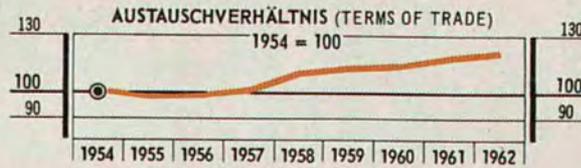
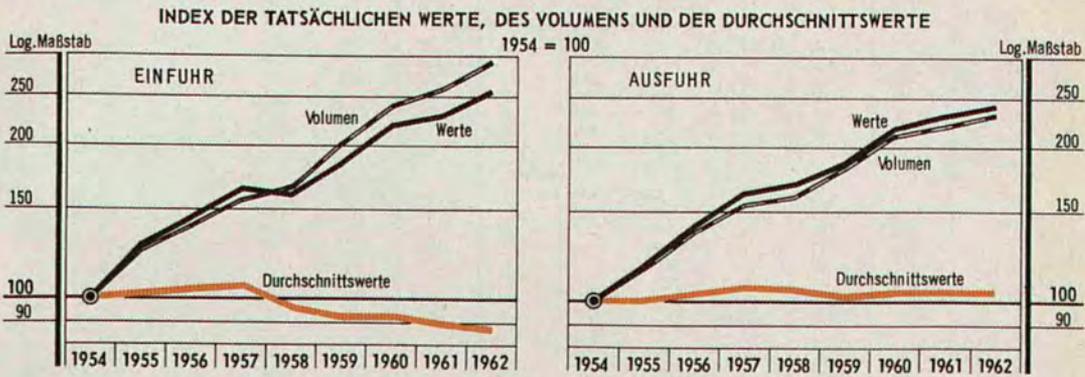
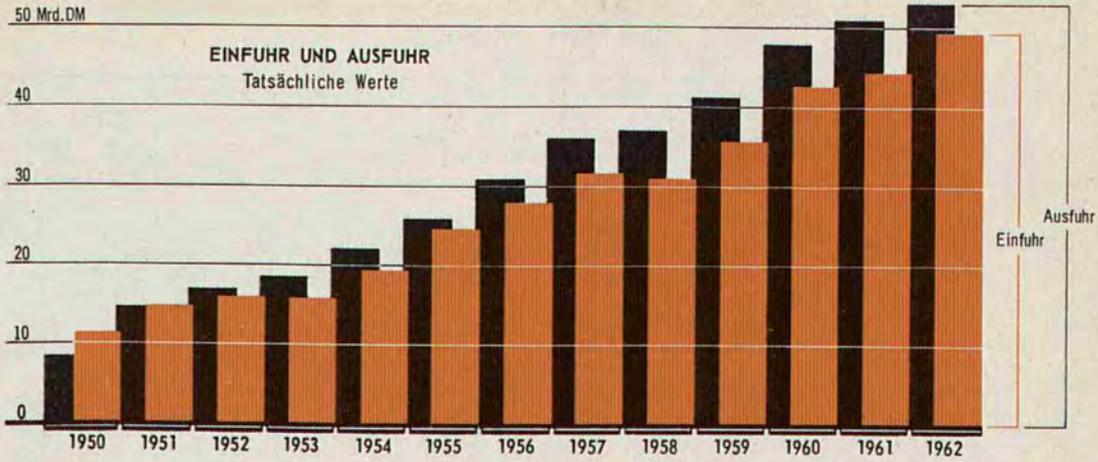
2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Jahr ²⁾	Ins-gesamt ³⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft						
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		zu-sammen	Rob-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren			
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen				Genuß-mittel	zu-sammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 769,7	4 111,4	289,7	906,5	2 452,7	462,5	6 658,3	3 762,0	1 850,4	1 045,9	513,2	532,7
1928	14 001,3	5 721,9	144,8	1 493,9	3 380,3	703,0	8 279,4	3 968,8	2 503,2	1 807,4	939,0	868,4
1936	4 217,9	1 499,4	96,3	443,7	670,2	289,3	2 718,5	1 571,1	750,0	397,4	219,9	177,6
1950	11 373,9	5 013,5	228,3	1 276,9	3 100,5	407,9	6 360,5	3 367,5	1 564,3	1 428,6	714,4	714,1
1951	14 725,5	5 876,0	159,9	1 046,6	4 128,2	541,3	8 849,6	5 249,2	2 012,0	1 588,3	848,4	739,9
1952	16 202,9	6 064,7	151,2	941,4	4 269,7	702,5	10 138,2	5 635,5	2 356,9	2 145,8	1 175,4	970,4
1953	16 010,4	5 852,0	205,2	1 075,6	3 689,6	881,5	10 158,4	5 224,2	2 437,6	2 496,6	1 450,5	1 046,1
1954	19 337,1	7 151,0	247,0	1 275,7	4 428,1	1 200,2	12 186,1	5 502,1	3 475,7	3 208,3	1 894,4	1 313,9
1955	24 472,4	7 635,2	282,9	1 508,4	4 537,1	1 306,8	16 837,2	7 281,2	4 916,2	4 639,8	2 764,0	1 875,8
1956	27 963,9	9 162,1	395,8	1 853,3	5 435,6	1 477,4	18 656,5	8 224,6	5 236,0	5 195,9	2 910,0	2 285,9
1957	31 696,9	9 974,9	322,3	1 984,6	6 004,0	1 664,0	21 568,9	9 376,0	5 740,6	6 452,3	3 337,9	3 114,5
1958	31 133,1	9 408,5	428,5	1 857,1	5 522,2	1 600,8	21 437,6	7 685,3	5 252,2	8 500,1	3 844,9	4 655,2
1959	35 823,2	10 730,7	594,3	2 304,6	6 298,3	1 533,6	24 755,2	7 748,8	5 976,5	11 029,8	4 719,3	6 310,5
1960	42 722,6	11 245,8	600,4	2 475,5	6 530,9	1 639,0	31 075,7	9 268,5	8 061,1	13 746,1	5 772,7	7 973,4
1961	44 363,2	11 677,4	557,0	2 639,5	6 834,1	1 646,8	32 186,2	9 094,9	7 541,6	15 549,8	6 027,8	9 522,0
1962	49 498,2	13 684,2	415,6	2 882,8	8 347,8	2 038,0	35 371,3	8 820,6	7 862,6	18 688,2	6 688,8	11 999,3
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1913	100	38,2	2,7	8,4	22,8	4,3	61,8	34,9	17,2	9,7	4,8	4,9
1928	100	40,9	1,0	10,7	24,1	5,0	59,1	28,3	17,9	12,9	6,7	6,2
1936	100	35,5	2,3	10,5	15,9	6,9	64,5	37,2	17,8	9,4	5,2	4,2
1950	100	44,1	2,0	11,2	27,3	3,6	55,9	29,6	13,8	12,6	6,3	6,3
1951	100	39,9	1,1	7,1	28,0	3,7	60,1	35,6	13,7	10,8	5,8	5,0
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
Werte der Ausfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 097,2	1 213,8	7,4	57,0	1 050,7	98,7	8 883,4	1 346,9	1 082,7	6 453,8	2 643,4	3 810,4
1928	12 275,6	787,8	18,8	51,1	651,3	66,6	11 487,8	1 498,0	1 491,5	8 498,3	3 033,5	5 464,8
1936	4 768,2	87,6	2,6	9,7	45,4	29,9	4 680,5	419,2	459,1	3 802,3	1 282,4	2 519,9
1950	8 362,2	195,7	21,8	25,9	70,1	77,8	8 166,5	1 167,8	1 576,3	5 422,4	1 861,9	3 560,5
1951	14 576,8	489,0	30,3	159,5	198,8	100,2	14 087,8	1 318,1	2 109,9	10 659,8	3 677,6	6 982,2
1952	16 908,8	379,4	20,7	113,6	136,6	108,6	16 529,4	1 281,5	2 543,7	12 704,2	3 487,7	9 216,5
1953	18 525,6	475,6	17,9	121,8	193,9	142,1	18 050,0	1 487,7	2 723,7	13 838,6	3 383,5	10 455,0
1954	22 035,2	514,6	17,2	151,1	238,4	107,8	21 520,6	1 694,3	2 883,0	16 943,3	4 109,0	12 834,3
1955	25 716,8	682,9	34,9	162,4	355,0	130,6	25 033,9	1 568,1	3 267,6	20 198,2	4 769,1	15 429,1
1956	30 861,0	834,3	25,5	161,9	480,9	166,0	29 945,4	1 714,5	3 818,6	24 412,3	5 945,3	18 467,0
1957	35 968,0	828,5	19,1	180,0	424,6	204,8	35 043,6	1 939,2	4 153,2	28 951,2	7 135,1	21 816,1
1958	36 998,1	881,7	27,8	214,2	423,5	216,2	35 998,3	1 710,0	3 890,3	30 398,0	6 768,5	23 629,5
1959	41 183,9	1 005,2	49,1	233,4	516,7	205,9	40 057,3	1 968,0	4 309,1	33 780,1	7 970,1	25 810,0
1960	47 946,1	1 090,7	52,9	267,5	570,6	199,7	46 695,9	2 182,5	5 007,3	39 506,1	9 672,2	29 834,0
1961	50 978,4	1 075,1	38,3	233,2	588,8	214,9	49 704,9	2 175,2	5 282,1	42 247,7	9 731,0	32 516,7
1962	52 974,7	1 142,9	49,6	246,2	608,9	238,3	51 616,4	2 361,9	4 981,8	44 272,7	9 876,2	34 396,5
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1913	100	12,0	0,1	0,5	10,4	1,0	88,0	13,3	10,7	63,9	26,2	37,7
1928	100	6,4	0,2	0,4	5,3	0,5	93,6	12,2	12,2	69,2	24,7	44,5
1936	100	1,8	0,1	0,2	1,0	0,6	98,2	8,8	9,6	79,7	26,9	52,8
1950	100	2,3	0,3	0,3	0,8	0,9	97,7	14,0	18,9	64,8	22,3	42,6
1951	100	3,4	0,2	1,1	1,4	0,7	96,6	9,0	14,5	73,1	25,2	47,9
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,0	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,0
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	65,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9

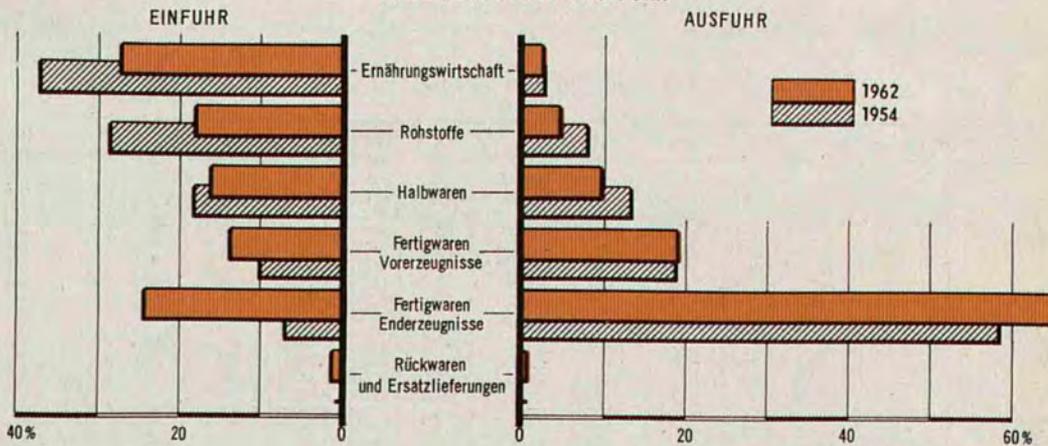
*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1913 bis 1936: Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand). — 1929 einschl. Ausfuhr von Reparationsschlieferungen. — ²⁾ Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

AUSSENHANDEL



ANTEIL DER WARENGRUPPEN DER ERNÄHRUNGS- UND DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT AN DER EINFUHR UND AUSFUHR



3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen *)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft						
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zu-sammen	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zu-sammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	59	70	92	100	70	34	52	61	45	45	39	54
1957	164	139	130	156	136	139	177	170	165	201	176	237
1958	161	132	173	146	125	133	176	140	151	265	203	354
1959	185	150	241	181	142	128	203	141	172	344	249	480
1960	221	157	243	194	147	137	255	168	232	428	305	607
1961	229	163	226	207	154	137	264	165	217	485	318	725
1962	256	191	168	226	189	170	290	160	226	583	353	913
Index des Volumens												
1950	59	68	100	96	66	40	54	65	45	42	34	54
1957	156	137	123	154	132	143	166	151	150	210	174	262
1958	167	137	164	147	129	149	183	139	159	283	208	391
1959	201	162	212	167	150	166	221	152	187	378	276	526
1960	239	172	218	200	158	184	276	178	243	478	341	676
1961	257	184	206	219	169	197	297	183	242	552	364	823
1962	293	211	163	234	201	237	338	186	268	672	423	1 032
Index der Durchschnittswerte												
1950	100	103	93	104	106	84	98	94	99	106	110	101
1957	105	102	106	101	103	97	106	113	110	96	101	90
1958	96	96	105	99	97	90	96	101	95	94	97	91
1959	92	93	114	97	95	77	92	93	92	91	90	91
1960	92	91	112	97	93	74	93	94	96	90	89	90
1961	89	89	110	95	92	70	89	90	90	88	88	88
1962	87	91	103	97	94	72	86	86	84	87	83	89
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	38	38	127	17	29	72	38	69	55	32	45	28
1957	163	161	111	119	178	190	163	114	144	171	174	170
1958	168	171	161	142	178	201	167	101	135	179	165	184
1959	187	195	285	154	217	191	186	116	149	199	194	201
1960	218	212	307	177	239	185	217	129	174	233	235	232
1961	231	209	222	154	247	199	231	128	183	249	237	253
1962	240	222	288	163	255	221	240	139	173	261	240	268
Index des Volumens												
1950	47	40	203	22	42	36	48	93	71	39	54	34
1957	154	175	87	121	235	130	154	104	129	163	162	163
1958	160	189	122	149	241	143	159	91	132	170	164	172
1959	182	230	222	158	299	178	181	112	153	192	202	189
1960	210	249	232	181	323	182	208	128	177	222	239	216
1961	221	256	147	173	344	195	220	130	193	233	248	228
1962	231	259	193	190	347	172	229	145	196	243	269	235
Index der Durchschnittswerte												
1950	80	94	62	77	70	201	80	74	77	82	84	81
1957	106	92	128	98	76	147	106	110	112	105	107	104
1958	105	90	132	95	74	140	105	111	102	106	100	107
1959	102	85	128	98	72	107	103	103	98	104	96	106
1960	104	85	132	98	74	102	104	101	98	105	98	108
1961	104	82	151	89	72	102	105	99	95	107	95	111
1962	104	86	149	86	74	129	105	96	88	107	89	114

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ab 1957 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten *)

Jahr	Insgesamt	Mill. DM											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337,1	1 311,5	1 213,8	1 585,7	1 471,9	1 558,0	1 558,6	1 573,3	1 518,7	1 714,5	1 847,6	1 947,2	2 036,3
1957	31 696,9	2 548,7	2 421,3	2 696,4	2 516,1	2 663,9	2 478,3	2 713,7	2 595,6	2 606,9	2 907,8	2 774,5	2 773,6
1958	31 133,1	2 712,3	2 409,9	2 595,6	2 412,7	2 393,9	2 463,8	2 689,9	2 394,2	2 656,4	2 736,9	2 789,8	2 877,6
1959	35 823,2	2 607,9	2 478,7	2 631,2	2 970,9	2 918,7	2 876,7	3 011,1	2 993,9	3 091,0	3 257,0	3 119,8	3 866,2
1960	42 722,6	3 113,8	3 267,1	3 664,9	3 432,1	3 586,8	3 617,3	3 641,7	3 365,3	3 378,0	3 774,7	3 679,8	4 201,2
1961	44 363,2	3 482,3	3 194,3	3 653,5	3 648,9	3 736,8	3 726,7	3 712,8	3 472,2	3 677,9	3 998,8	3 833,3	4 225,8
1962	49 498,2	3 795,8	4 055,9	4 178,0	3 763,8	4 362,6	4 140,5	4 202,8	3 943,8	3 884,9	4 283,7	4 442,9	4 443,5
Ausfuhr													
1954	22 035,2	1 501,9	1 507,2	1 932,0	1 661,7	1 822,6	1 705,8	1 916,2	1 836,7	1 840,3	1 980,7	2 027,3	2 302,7
1957	35 968,0	2 447,1	2 705,4	3 232,5	2 801,1	3 204,4	2 855,5	3 058,3	3 085,4	2 865,9	3 261,1	3 184,6	3 266,8
1958	36 998,1	2 600,2	2 954,6	3 079,8	2 985,3	3 012,7	2 953,3	3 173,8	2 940,5	3 238,9	3 367,5	3 233,6	3 457,8
1959	41 183,9	2 765,0	3 090,6	3 052,8	3 305,4	3 386,2	3 369,4	3 379,4	3 353,3	3 575,5	3 824,6	3 799,9	4 281,9
1960	47 946,1	3 388,3	3 663,5	4 369,1	3 742,0	3 982,1	3 786,1	4 076,9	3 569,1	3 887,4	4 188,2	4 251,5	5 042,0
1961	50 978,4	3 900,5	4 046,6	4 301,8	4 368,2	4 033,9	4 418,7	4 217,6	4 062,7	4 302,6	4 355,8	4 241,6	4 728,6
1962	52 974,7	3 827,0	4 065,1	4 756,2	4 242,4	4 665,5	4 296,6	4 482,8	4 161,8	4 355,6	4 728,5	4 590,5	4 802,7

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1961		1962		1961		1962			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
Ernährungswirtschaft..	11 677,4	13 130,4	13 684,2	27,65	15 114,9	1 075,1	1 316,2	1 142,9	2,16	1 331,7
Lebende Tiere	557,0	507,6	415,6	0,81	402,0	38,3	25,3	49,6	0,09	33,3
Pferde	2,7	2,9	2,3	0,00	2,8	29,6	.	39,8	0,08	.
Rindvieh	369,7	330,3	300,4	0,61	281,2	2,7	.	3,0	0,01	.
Schweine	167,5	160,0	94,5	0,19	100,8	0,0	.	0,0	0,00	.
Sonstige lebende Tiere	17,1	14,4	18,4	0,04	17,3	5,9	.	6,8	0,01	.
Nahrungsmittel tierischen										
Ursprungs	2 639,5	2 790,3	2 882,8	5,52	2 984,0	233,2	261,3	246,2	0,46	286,3
Milch	55,8	51,3	60,3	0,12	53,6	4,2	.	1,2	0,00	.
Butter	124,9	123,2	163,7	0,33	161,5	0,0	.	0,3	0,00	.
Käse	256,6	249,3	279,1	0,56	270,5	.	.	58,5	0,11	.
Fleisch und Fleischwaren	927,3	919,2	1 127,6	2,28	1 091,1	66,2	.	61,8	0,12	.
Därme	115,9	86,5	134,0	0,27	89,4	13,9	.	16,3	0,03	.
Fische und Fischzubereitungen	238,3	212,5	277,9	0,56	223,3	73,9	.	73,5	0,14	.
Walöl zur Ernährung	54,1	57,5	29,8	0,06	42,6	.	.	2,2	0,00	.
Schmalz, Talg u. a. tierische										
Öle und Fette zur Ernährung	57,5	84,4	46,5	0,09	84,2	31,4	.	27,0	0,05	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	645,2	798,3	527,6	1,07	706,3	2,4	.	3,2	0,01	.
Honig	42,3	40,8	56,2	0,11	53,7	0,2	.	0,3	0,00	.
Fischmehl u. dgl.	121,7	167,3	180,1	0,36	207,8	1,5	.	1,9	0,00	.
Nahrungsmittel pflanzlichen										
Ursprungs	6 834,1	7 466,5	8 347,8	16,86	8 883,8	588,8	819,9	608,9	1,15	827,1
Weizen	788,0	830,2	903,8	1,83	907,9	30,3	.	6,7	0,01	.
Roggen	49,1	50,5	128,1	0,26	137,1	35,4	.	2,7	0,01	.
Gerste	222,8	268,3	537,7	1,09	546,1	5,2	.	25,3	0,05	.
Hafer	54,1	56,4	121,6	0,25	119,8	1,0	.	4,1	0,01	.
Mais	263,3	346,3	313,2	0,63	413,1	0,5	.	5,5	0,01	.
Hirse und sonstiges Getreide	19,8	22,0	37,4	0,08	43,9	0,1	.	1,0	0,00	.
Reis	59,4	96,6	83,9	0,17	115,3	2,7	.	4,8	0,01	.
Müllereierzeugnisse	16,8	16,5	15,3	0,03	15,6	151,1	.	175,1	0,33	.
Malz	54,4	55,2	57,3	0,12	57,4	16,8	.	16,8	0,04	.
Nichtölbaltige Sämereien	58,3	66,1	73,1	0,15	79,6	10,0	.	13,3	0,03	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	65,3	67,9	80,6	0,16	80,9	1,5	.	2,7	0,01	.
Hülsenfrüchte zur Vieh-										
fütterung	8,9	10,0	15,6	0,03	16,8	0,5	.	0,3	0,00	.
Grün- und Raufutter	11,9	10,3	17,7	0,04	15,2	7,2	.	4,7	0,01	.
Kartoffeln	93,8	133,8	113,3	0,23	99,1	10,0	.	15,8	0,03	.
Andere Hackfrüchte	4,4	5,4	6,4	0,01	7,5	0,0	.	0,0	0,00	.
Gemüse und sonstige Küchen-										
gewächse	553,9	424,3	727,0	1,47	449,4	4,8	.	6,6	0,01	.
Obst ohne Südf Früchte	954,3	822,7	1 070,5	2,16	864,9	4,9	.	7,0	0,01	.
Südf Früchte	980,4	942,9	1 012,8	2,05	997,2	4,7	.	5,3	0,01	.
Gemüse-, Obstkonserven,										
Fruchtsäfte u. dgl.	344,2	379,0	491,1	0,99	572,9	8,2	.	9,9	0,02	.
Kakao, roh	290,9	549,4	275,4	0,56	599,8	0,4	.	0,2	0,00	.
Kakaoverzeugnisse	74,1	108,5	90,9	0,18	138,7	27,0	.	25,8	0,05	.
Gewürze	45,4	46,8	43,6	0,09	52,9	4,1	.	4,8	0,01	.
Zucker	32,1	89,8	52,6	0,11	94,3	10,3	.	36,6	0,07	.
Ölf Früchte zur Ernährung	743,2	894,6	777,4	1,57	986,4	2,6	.	2,2	0,00	.
Pflanzliche Öle und Fette zur										
Ernährung	255,4	281,8	222,6	0,45	255,9	41,5	.	35,4	0,07	.
Margarine und ähnliche Speise-										
fette	0,7	0,8	1,4	0,00	1,3	8,9	.	12,9	0,02	.
Ölkuchen	278,2	333,3	405,3	0,82	472,4	92,8	.	75,4	0,14	.
Kleie	5,4	6,0	21,6	0,04	20,3	11,8	.	5,2	0,01	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur										
Vieh fütterung	15,3	13,9	49,5	0,10	50,9	6,3	.	1,8	0,00	.
Sonstige pflanzliche Nahrungs-										
mittel	258,0	326,7	312,5	0,63	396,2	74,6	.	85,7	0,16	.
Lebende Pflanzen und Erzeug-										
nisse der Ziergärtnerei	232,1	210,4	288,8	0,58	275,0	13,5	.	13,1	0,02	.
Genusmittel	1 646,8	2 366,1	2 038,0	4,12	2 845,2	214,9	209,7	238,3	0,45	184,9
Hopfen	12,8	15,9	15,7	0,03	16,1	47,1	.	60,2	0,11	.
Kaffee	849,0	1 494,8	865,3	1,75	1 663,2	9,9	.	7,0	0,01	.
Tee	39,7	41,2	50,9	0,10	52,8	1,5	.	1,4	0,00	.
Robtabak	485,8	511,7	745,3	1,51	762,5	0,5	.	6,0	0,01	.
Tabakerzeugnisse	2,7	4,8	4,1	0,01	8,1	21,0	.	33,5	0,06	.
Bier	6,2	7,5	9,7	0,02	7,2	78,4	.	76,7	0,14	.
Branntwein	47,2	57,2	65,7	0,13	73,4	5,2	.	6,1	0,01	.
Wein	203,3	232,9	281,2	0,57	261,8	51,2	.	47,4	0,09	.
Gewerbliche Wirtschaft	32 186,2	36 161,3	35 371,3	71,46	41 137,5	49 704,9	47 270,0	51 616,4	97,41	49 295,0
Robstoffe	9 094,9	10 063,1	8 820,6	17,82	10 256,4	2 175,2	2 203,5	2 361,9	4,68	2 451,6
Abfallseide, Seidengehäuse	7,4	8,2	8,1	0,02	8,7	0,1	0,1	0,2	0,00	0,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1961		1962		1961		1962			
	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾								
	Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM	
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	34,7	33,8	38,4	0,03	42,2	197,4	259,3	288,3	0,54	392,7
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	648,4	877,0	678,6	1,37	912,0	75,6	101,3	79,8	0,15	110,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	880,9	1 137,2	824,1	1,66	1 094,1	70,8	84,7	78,7	0,15	94,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	197,3	159,1	169,7	0,34	162,9	3,3	3,5	2,9	0,01	2,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	23,4	32,3	27,3	0,06	36,7	35,6	45,5	36,6	0,07	46,4
Felle zu Pelzwerk, roh	208,5	149,3	254,5	0,51	219,6	13,0	18,3	11,4	0,02	18,8
Andere Felle und Häute	344,0	326,5	302,6	0,61	298,5	82,8	95,5	94,4	0,18	121,8
Bettfedern	118,9	95,7	107,0	0,22	86,7	2,8	2,0	3,0	0,01	2,8
Holz zu Holzmasse	75,5	79,6	61,7	0,12	69,5	0,5	0,3	1,1	0,00	0,6
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	479,4	422,8	426,6	0,86	376,7	23,5	19,3	29,3	0,06	21,9
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	5,1	7,0	4,6	0,01	6,3	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1
Kautschuk, Guttaperoba, Balata	350,1	284,0	338,8	0,68	300,5	5,9	5,4	5,9	0,01	6,4
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	20,2	20,5	18,3	0,04	19,6	4,7	4,2	4,8	0,01	4,0
Ölfrüchte zu techn. Ölen	19,4	16,5	19,3	0,04	19,4	0,1	0,2	0,1	0,00	0,2
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	423,9	390,8	453,3	0,92	430,2	1 220,4	1 191,5	1 297,4	2,45	1 261,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	36,6	35,0	39,0	0,08	38,1	60,6	61,9	79,6	0,15	61,0
Erdöl, roh und getopft	2 217,0	2 689,1	2 413,7	4,88	3 090,9	3,3	3,3	4,3	0,01	3,0
Eisenerze	1 435,6	1 512,7	1 190,7	2,41	1 330,1	9,7	8,5	10,0	0,02	9,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	80,8	104,0	59,7	0,12	74,6	11,9	11,0	9,5	0,02	7,9
Manganerze	64,9	96,7	53,5	0,11	85,7	3,8	4,3	3,7	0,01	4,2
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	115,1	122,5	110,1	0,22	118,5	0,1	0,1	0,5	0,00	0,5
Bleierze	75,3	101,7	64,1	0,13	100,3	—	—	0,0	0,00	0,0
Zinkerze	28,8	30,0	24,7	0,05	29,0	4,0	5,3	2,7	0,01	3,6
Chromerze	40,5	48,5	23,7	0,05	34,2	0,8	1,4	0,2	0,00	0,1
Nickelerze	3,8	1,0	1,8	0,00	0,4	0,4	0,4	—	—	—
Schwefelkies	76,2	101,4	76,2	0,15	105,6	0,0	0,0	0,0	0,00	0,0
Sonstige Erze und Metallaschen	208,8	203,7	158,4	0,32	171,7	25,6	10,9	32,0	0,06	19,1
Bauxit, Kryolith	74,7	73,7	67,4	0,14	66,3	0,1	0,1	0,2	0,00	0,1
Speise- und Industrieesels	1,4	10,4	1,5	0,00	13,3	20,6	18,3	21,3	0,04	19,6
Kaliohsalze	2,3	2,6	1,8	0,00	2,0	4,0	4,1	4,2	0,01	4,0
Sonstige Steine und Erden	319,9	378,4	335,6	0,68	427,5	155,7	120,3	156,8	0,30	117,4
Rohphosphate	92,9	91,1	100,4	0,20	98,9	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	91,1	94,7	94,3	0,19	99,7	29,8	30,7	30,0	0,06	31,3
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	43,8	45,5	43,3	0,09	44,7	6,2	5,3	5,9	0,01	4,8
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	117,6	131,1	100,0	0,20	88,3	22,9	28,4	7,4	0,01	15,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	130,5	149,0	127,6	0,26	153,1	59,1	57,9	59,7	0,11	64,9
Halbwaren	7 541,6	8 400,4	7 862,6	15,88	9 314,1	5 282,1	5 560,4	4 981,8	9,40	5 643,0
Rohseide und Seidengespinnste	37,3	35,4	32,7	0,07	29,6	8,6	8,4	9,0	0,02	8,5
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch geszwirnt	209,4	579,0	277,3	0,56	881,3	243,3	434,9	271,5	0,51	529,2
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	54,1	75,9	67,9	0,14	105,5	47,8	54,3	56,4	0,11	65,5
Wolle u. anderen Tierhaaren	468,7	581,0	517,1	1,04	644,1	57,9	59,3	66,5	0,13	68,1
Baumwolle	95,2	135,9	86,4	0,17	139,9	32,8	32,5	32,0	0,06	32,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	62,7	66,3	63,6	0,13	66,9	5,5	4,9	5,3	0,01	4,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	692,8	647,0	735,2	1,49	697,6	47,5	41,8	50,0	0,09	43,7
Holzmasse, Zellstoff	460,8	487,0	454,8	0,92	516,9	60,1	59,1	53,2	0,10	55,0
Kautschuk, bearbeitet	14,7	22,2	24,7	0,05	50,1	97,7	108,5	98,8	0,19	108,5
Glasmasse, Rohglas	9,5	10,0	6,9	0,01	7,0	21,1	15,5	23,7	0,04	21,7
Zement	19,5	19,7	21,9	0,04	22,7	52,3	58,5	45,6	0,09	52,7
Sonstige mineralische Baustoffe	155,1	143,9	169,1	0,34	155,8	131,7	110,3	144,1	0,27	114,9
Roheisen	83,0	85,2	130,8	0,26	152,8	188,4	199,5	187,5	0,35	213,3
Alteisen (Schrott)	201,7	176,9	108,2	0,22	118,2	265,7	209,5	180,5	0,34	169,3
Ferrolegerungen	180,7	211,7	149,6	0,30	175,8	50,1	55,0	45,1	0,09	55,3
Eisenhalbzeug	275,9	252,5	329,3	0,67	347,2	554,2	519,6	481,3	0,91	482,4
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Aitmetalle:										
Aluminium	344,1	344,4	288,9	0,58	295,8	15,0	15,9	20,5	0,04	22,7
Kupfer	1 339,6	1 436,2	1 161,5	2,35	1 247,3	246,4	266,2	343,1	0,65	380,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1961		1962		1961		1962			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾								
	Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM	
noch: NE-Metalle										
Nickel	147,5	157,0	143,8	0,29	153,2	17,6	20,8	21,6	0,04	24,3
Blei	62,1	82,1	69,8	0,14	106,0	23,9	34,5	21,5	0,04	34,4
Zinn	267,0	234,0	120,0	0,24	100,7	164,1	89,6	15,2	0,03	11,6
Zink	131,7	137,3	104,6	0,21	126,4	31,6	32,0	23,7	0,04	27,1
Sonstige unedle Metalle	124,4	144,3	128,7	0,26	150,1	33,3	48,2	33,7	0,06	46,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	40,8	50,7	46,1	0,09	63,3	103,1	105,9	107,8	0,20	110,5
Sonstige technische Fette u. Öle	217,5	210,6	213,6	0,43	218,8	28,3	31,3	34,9	0,07	41,7
Koks	22,7	19,7	26,2	0,05	22,1	951,9	860,1	881,4	1,66	810,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	53,1	81,7	60,4	0,12	107,1	69,2	54,3	72,0	0,14	61,8
Kraftstoffe und Schmieröle	735,2	760,1	1 227,0	2,45	1 290,5	570,8	682,8	551,9	1,04	680,0
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	107,9	118,3	127,7	0,26	164,6	65,5	52,8	40,0	0,08	49,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	1,5	1,6	3,3	0,01	3,9	222,9	214,4	174,1	0,33	169,7
Thomasphosphatmehl	21,0	32,2	23,3	0,05	27,0	14,8	32,5	14,6	0,03	32,8
Sonstige Phosphordüngemittel	3,8	8,6	3,6	0,01	10,3	12,0	9,3	11,6	0,02	9,1
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	4,0	8,5	5,7	0,01	10,2	338,7	486,8	338,1	0,64	516,2
Gerbstoffauszüge	12,9	25,7	8,8	0,02	14,7	2,5	4,3	2,5	0,00	3,8
Sonstige chemische Halbwaren	292,9	373,6	265,0	0,54	413,5	368,7	404,7	366,5	0,69	433,9
Gold für gewerbliche Zwecke	341,2	361,1	407,4	0,82	418,1	18,5	17,7	22,7	0,04	21,2
Sonstige Halbwaren	249,4	283,2	251,7	0,51	259,1	118,5	124,5	133,8	0,25	130,5
Fertigwaren	15 549,8	17 697,8	18 688,2	37,76	21 567,0	42 247,7	39 506,1	44 272,7	83,57	41 200,5
Vorerzeugnisse	6 027,8	6 888,1	6 688,8	13,51	8 012,0	9 751,0	10 199,1	9 876,2	18,64	11 068,2
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden Zellwolle und synthetischen Fasern	318,4	485,9	387,3	0,78	618,4	293,6	383,6	353,3	0,67	469,8
Wolle und anderen Tierhaaren Baumwolle	160,9	201,8	184,4	0,37	236,2	166,0	172,5	192,8	0,36	201,9
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	659,0	610,6	783,7	1,58	693,2	122,8	140,5	133,5	0,25	152,8
Leder	328,9	476,1	305,8	0,62	481,1	453,2	415,2	386,6	0,73	372,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	82,7	66,7	91,7	0,19	83,9	79,5	89,8	101,8	0,19	120,0
Papier und Pappe	251,8	252,9	256,3	0,52	259,0	154,7	151,3	152,2	0,29	150,9
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	39,9	27,5	53,9	0,11	32,1	40,8	21,1	45,5	0,09	25,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	799,9	846,2	887,0	1,79	1 001,8	200,9	208,8	217,5	0,41	229,7
Glas	179,8	160,3	209,4	0,42	179,8	114,3	106,0	116,9	0,22	104,8
Kunststoffe	51,9	50,8	59,4	0,12	56,9	139,0	102,3	146,4	0,28	107,3
Teerfarbstoffe	32,8	49,8	33,1	0,07	47,3	142,1	173,8	166,3	0,31	201,2
Sonstige Farbstoffe; Farben, Laeks und Kette	398,9	540,5	452,0	0,91	682,4	938,9	1 233,5	1 059,6	2,00	1 498,4
Dextrine, Gelatine u. Leime	62,3	55,7	64,8	0,13	59,4	443,0	485,5	437,8	0,83	507,8
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	48,9	49,0	58,6	0,12	61,3	226,3	227,3	237,4	0,45	239,4
Sonstige chemische Vorer- zeugnisse	21,7	26,0	25,0	0,05	33,5	88,0	100,5	90,5	0,17	102,7
Gußrohre	14,2	20,2	12,8	0,03	19,0	58,1	56,8	61,1	0,12	56,5
Stahlrohre	514,8	830,5	525,1	1,06	926,9	1 362,5	1 671,0	1 432,3	2,70	1 951,7
Stab- und Formeisen	1,1	0,8	1,8	0,00	0,9	53,5	43,8	57,1	0,11	45,3
Blech aus Eisen	109,1	76,5	102,3	0,21	87,6	821,5	758,8	789,6	1,49	789,2
Draht aus Eisen	518,6	443,1	529,0	1,07	468,7	1 495,8	1 346,4	1 398,3	2,64	1 316,0
Eisenbahnoberbaumaterial	841,1	898,5	1 045,8	2,11	1 166,6	1 156,7	1 218,3	1 126,8	2,13	1 276,3
Schmiedbarer Guß, Schmiede- stücke	231,2	194,5	240,6	0,49	220,6	400,2	341,1	356,0	0,67	319,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	2,9	2,3	1,7	0,00	1,0	95,0	88,1	86,6	0,16	84,6
Aluminium, Aluminium- legierungen	16,7	12,0	18,1	0,04	12,0	74,0	68,7	79,8	0,15	72,1
sonstigen unedlen Metallen	91,9	135,4	63,6	0,13	102,2	237,4	226,1	251,7	0,48	247,7
Edelmetallen	39,0	44,4	37,6	0,08	44,3	92,4	89,8	102,4	0,19	104,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	43,2	45,9	42,6	0,09	47,3	66,4	70,2	70,2	0,13	94,4
Sonstige Vorerzeugnisse	1,4	2,6	2,2	0,00	3,1	23,0	27,9	29,8	0,06	35,4
Enderzeugnisse	9 522,0	10 809,7	11 999,3	24,24	13 555,0	32 516,7	29 307,0	34 396,5	64,93	30 132,4
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	83,4	139,1	102,3	0,21	224,3	87,7	241,3	99,9	0,19	296,5
Wolle und anderen Tierhaaren Baumwolle	138,9	258,5	181,0	0,37	356,8	32,3	30,5	34,4	0,07	32,8
	24,0	24,0	23,6	0,05	28,1	35,7	30,2	34,0	0,06	28,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1961		1962		1961		1962			
	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾								
Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM		
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	107,7	247,3	133,6	0,27	339,3	70,3	87,7	84,8	0,16	119,3
Wolle und anderen Tierhaaren	84,2	113,8	111,2	0,22	152,5	81,3	82,8	104,4	0,20	103,2
Baumwolle	129,0	267,3	173,1	0,35	352,7	76,3	62,1	69,0	0,13	58,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	42,5	100,5	51,6	0,10	129,3	20,5	21,0	19,4	0,04	20,8
Hüte	45,9	86,2	51,4	0,10	88,7	14,1	15,1	12,9	0,02	14,7
Sonstige Spinnstoffwaren	44,8	65,1	56,4	0,11	82,7	114,8	113,3	125,4	0,24	107,3
Pelzwaren	10,2	10,0	18,5	0,04	19,1	7,1	2,1	10,2	0,02	2,6
Schuhe aus Leder	153,0	233,3	185,8	0,38	309,6	49,5	30,3	55,9	0,11	34,3
Andere Lederwaren	44,3	49,4	57,4	0,12	65,5	107,6	98,9	106,4	0,20	93,9
Papierwaren	74,0	120,3	96,0	0,19	160,7	144,5	153,0	161,5	0,30	158,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	130,4	111,4	142,5	0,29	134,2	286,8	367,5	310,8	0,59	387,0
Holzwaren	153,8	167,8	200,2	0,40	201,7	223,2	197,4	250,4	0,47	213,1
Kautschukwaren	211,1	217,4	266,6	0,54	285,9	338,7	289,9	359,8	0,68	313,6
Steinwaren	19,7	27,7	26,1	0,05	30,5	45,5	58,1	44,8	0,08	52,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	33,8	45,3	42,8	0,09	64,5	249,5	239,3	250,3	0,47	237,4
Glaswaren	74,6	109,3	87,8	0,18	133,0	252,0	217,0	251,2	0,47	202,2
Messerschmiedewaren	18,3	17,5	22,3	0,05	23,2	131,9	107,7	131,8	0,25	101,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	47,3	82,6	58,3	0,12	91,5	375,9	305,4	382,9	0,72	298,8
Sonstige Eisenwaren	375,1	577,8	471,4	0,95	685,3	1 892,3	1 579,2	2 046,0	3,86	1 686,0
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	26,3	46,2	27,3	0,06	48,9	109,0	104,2	115,3	0,22	111,6
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	54,7	35,4	73,9	0,15	31,6	183,7	160,3	186,6	0,35	160,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	92,7	124,5	113,3	0,23	149,1	523,5	450,6	516,0	0,97	439,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkeanlagen	476,2	457,1	538,0	1,09	464,4	2 000,3	1 549,1	2 320,6	4,38	1 710,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	368,4	310,3	337,7	0,68	287,7	1 256,4	1 158,4	1 325,3	2,50	1 181,8
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	189,8	186,5	200,4	0,40	194,4	807,5	689,8	772,0	1,46	652,3
Dampflokomotiven	—	—	0,1	0,00	0,1	2,1	2,3	1,4	0,00	1,2
Kraftmaschinen	103,4	115,3	107,0	0,22	129,7	516,1	486,1	565,5	1,07	540,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	218,5	237,8	241,4	0,49	251,7	702,1	551,0	816,8	1,54	591,8
Fördermittel	82,6	93,1	109,6	0,22	119,2	547,5	423,8	629,5	1,19	471,5
Papier- und Druckmaschinen	76,5	52,8	103,3	0,21	65,9	826,5	715,6	867,8	1,64	674,0
Büromaschinen	439,6	240,7	497,8	1,01	285,8	583,8	509,5	664,8	1,25	564,9
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	72,8	70,1	71,8	0,14	61,3	529,2	364,1	512,0	0,97	344,9
Sonstige Maschinen	712,4	646,8	857,3	1,73	756,2	3 213,1	2 442,1	3 302,3	6,23	2 397,6
Wasserfahrzeuge	64,5	69,9	69,9	0,14	—	1 084,5	—	830,4	1,57	—
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 094,9	1 094,2	1 447,5	2,92	1 335,2	6 288,5	6 146,0	6 854,5	12,94	6 479,5
Fahrräder	13,4	22,8	16,2	0,03	29,2	90,3	82,5	84,9	0,16	78,5
Sonstige Fahrzeuge	37,8	38,4	52,7	0,11	54,7	150,6	125,4	159,0	0,30	133,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 100,9	1 193,8	1 344,7	2,72	1 434,7	4 492,6	3 939,2	4 723,6	8,92	3 988,2
Uhren	88,6	117,8	99,6	0,20	126,7	257,7	231,3	263,3	0,50	213,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	195,3	244,8	225,2	0,45	273,0	1 041,0	1 093,3	1 100,4	2,08	1 125,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	5,1	9,2	8,8	0,02	19,3	12,2	13,2	14,4	0,03	15,8
Waren aus Kunststoffen	83,5	161,9	105,0	0,21	215,1	254,3	258,0	276,0	0,52	294,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten ²⁾	16,3	—	15,6	0,03	—	12,4	—	10,2	0,02	—
Photochemische Erzeugnisse	78,5	71,3	97,1	0,20	90,1	169,7	169,5	178,5	0,34	178,9
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	7,6	26,5	7,1	0,01	21,4	67,1	59,6	69,7	0,13	59,5
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	191,8	314,9	220,7	0,45	442,4	673,3	846,9	710,9	1,34	919,4
Kosmetische Erzeugnisse	25,9	39,9	30,4	0,06	43,8	32,5	26,2	37,6	0,07	31,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	147,7	237,4	197,2	0,40	338,5	689,8	712,2	746,4	1,41	790,0
Musikinstrumente	9,4	11,0	10,2	0,02	11,5	88,9	86,9	89,8	0,17	84,3
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	51,4	51,4	63,1	0,13	60,8	144,9	115,0	147,4	0,28	114,7
Sonstige Enderzeugnisse	1 349,1	1 401,7	2 149,6	4,34	2 166,9	528,3	504,5	556,9	1,05	511,3
Insgesamt	44 363,2	49 771,5	49 498,2	100	56 678,7	50 978,4	48 794,7	52 974,7	100	50 856,8
dar.: Rückwaren	492,5	471,9	435,3	0,88	417,8	113,7	127,4	126,3	0,24	144,6
Ersatzlieferungen	7,1	8,0	7,4	0,01	8,4	84,7	81,1	89,0	0,17	85,5

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten (z. B. Leihgebühren) nicht enthalten.

6. Wichtigste Waren der Einfuhr *)

Waren, geordnet nach den Werten von 1962	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	Mill. DM				%			
Textilien und Bekleidung	3 981,7	4 791,1	4 969,9	5 428,3	11,1	11,2	11,2	11,0
dar.:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 102,0	1 389,4	1 549,8	1 752,9	3,1	3,3	3,5	3,5
dar. aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	530,4	610,1	659,0	783,7	1,5	1,4	1,5	1,6
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	1 780,5	1 956,0	1 792,2	1 746,2	5,0	4,6	4,0	3,5
dar.:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	800,4	1 003,4	880,9	824,1	2,2	2,3	2,0	1,7
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	748,7	676,2	648,4	678,6	2,1	1,6	1,5	1,4
Gespinnste	703,1	903,1	927,4	1 045,1	2,0	2,1	2,1	2,1
dar. aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	400,5	487,5	468,7	517,1	1,1	1,1	1,1	1,0
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	2 298,5	2 885,4	3 113,2	3 828,7	6,4	6,8	7,0	7,7
dar.:								
Erdöl, roh und getoppt	1 485,9	1 923,1	2 217,0	2 413,7	4,1	4,5	5,0	4,9
Kraftstoffe und Schmieröle	700,7	796,1	735,2	1 227,0	2,0	1,9	1,7	2,5
Obst, Gemüse u. dgl.	2 456,7	2 649,7	2 996,2	3 501,6	6,9	6,2	6,8	7,1
dar.:								
Obst (ohne Südfrüchte)	770,2	766,5	954,3	1 070,5	2,2	1,8	2,2	2,2
Südfrüchte	658,3	934,1	980,4	1 012,8	2,4	2,2	2,2	2,0
Eisen und Eisenwaren	2 388,3	3 030,1	2 902,8	3 209,3	6,7	7,1	6,5	6,5
dar.:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 587,6	1 795,6	1 720,7	1 939,4	4,4	4,2	3,9	3,9
dar.:								
Blech aus Eisen	821,4	961,1	841,1	1 045,8	2,3	2,2	1,9	2,1
Stab- und Formeisen	493,4	509,4	518,6	529,0	1,4	1,2	1,2	1,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 515,7	2 150,6	2 740,2	3 064,3	4,2	5,0	6,2	6,2
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	1 891,3	2 448,2	2 340,5	2 505,8	5,3	5,7	5,3	5,1
dar.:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzugszeugnisse	844,4	1 079,5	1 060,7	1 138,2	2,4	2,5	2,4	2,3
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	2 075,6	2 970,5	2 765,7	2 377,8	5,8	7,0	6,2	4,8
dar.:								
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	1 859,1	2 710,6	2 416,6	2 017,3	5,2	6,3	5,4	4,1
dar.:								
Kupfer	1 075,6	1 446,3	1 339,6	1 161,5	3,0	3,4	3,0	2,3
Getreide und Mülleerzeugnisse	1 522,8	1 423,0	1 473,4	2 141,0	4,3	3,3	3,3	4,3
dar.:								
Weizen	697,9	560,8	788,0	903,8	1,9	1,3	1,8	1,8
Gerste	371,3	382,0	222,8	537,7	1,1	0,9	0,5	1,1
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 627,6	2 343,7	2 204,5	1 830,4	4,5	5,5	5,0	3,7
dar.:								
Eisenerze	971,5	1 519,3	1 435,6	1 190,7	2,7	3,5	3,2	2,4
NE-Metallerze	447,7	558,5	547,0	450,2	1,2	1,3	1,2	0,9
Holz und Holzwaren	1 200,8	1 534,9	1 581,2	1 633,0	3,4	3,6	3,6	3,3
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	1 076,1	1 361,0	1 465,1	1 580,3	3,0	3,2	3,3	3,2
Fleisch und Fleischwaren, Därme	770,5	898,3	1 043,2	1 261,6	2,2	2,1	2,4	2,5
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	972,7	939,0	1 051,8	1 129,1	2,7	2,2	2,4	2,3
dar.:								
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk)	412,4	301,6	344,0	302,6	1,2	0,7	0,8	0,6
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 120,6	1 189,7	1 110,9	1 077,7	3,1	2,8	2,5	2,2
dar.:								
Ölfrüchte zur Ernährung	714,4	793,2	743,2	777,4	2,0	1,9	1,7	1,6
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	276,0	275,1	255,4	222,6	0,8	0,6	0,6	0,4
Kaffee, Tee	864,0	888,7	888,7	916,2	2,4	2,1	2,0	1,9
dar.:								
Kaffee	821,2	846,5	849,0	865,3	2,3	2,0	1,9	1,7
Rohtabak	438,0	476,0	485,8	745,3	1,2	1,1	1,1	1,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	673,1	693,6	645,2	527,6	1,9	1,6	1,5	1,1
Kohlen und Koks	620,8	507,4	483,2	518,6	1,7	1,2	1,1	1,0
dar.:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	564,2	442,3	423,9	453,3	1,6	1,0	1,0	0,9
Lebende Tiere	594,3	600,4	557,0	415,6	1,7	1,4	1,3	0,8
Kakao und Kakaoerzeugnisse	424,6	380,6	365,0	366,3	1,2	0,9	0,8	0,7
dar.:								
Kakao, roh	356,6	321,0	290,9	275,4	1,0	0,8	0,7	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	425,6	545,3	350,1	338,8	1,2	1,3	0,8	0,7
Übrige Waren ¹⁾	6 883,9	8 015,4	8 829,3	11 100,8	19,2	18,8	19,0	22,4
Insgesamt	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	100	100	100	100

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Wichtigste Waren der Ausfuhr*)

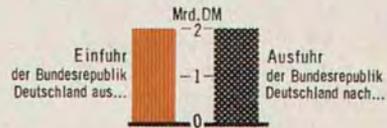
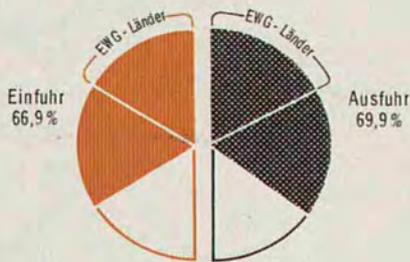
Waren, geordnet nach den Werten von 1962	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	Mill. DM				%			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	7 691,5	9 065,0	10 984,5	11 777,9	18,7	18,9	21,5	22,2
dar.:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	1 557,4	1 618,1	2 000,3	2 320,6	3,8	3,4	3,9	4,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	868,8	1 081,4	1 256,4	1 325,3	2,1	2,3	2,5	2,5
Papier- und Druckmaschinen	581,2	712,7	826,5	867,8	1,4	1,5	1,6	1,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	449,1	518,9	702,1	816,8	1,1	1,1	1,4	1,5
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Aekerschlepper)	596,0	696,2	807,5	772,0	1,4	1,5	1,6	1,5
Büromaschinen	348,6	440,5	583,8	664,8	0,8	0,9	1,1	1,3
Fördermittel	400,6	455,1	547,5	629,5	1,0	0,9	1,1	1,2
Eisen und Eisenwaren	5 807,0	7 385,6	7 555,1	7 349,3	14,1	15,4	14,8	13,9
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	3 088,6	4 199,1	4 096,6	3 894,3	7,5	8,8	8,0	7,4
dar.:								
Stab- und Formeisen	965,3	1 396,8	1 495,8	1 398,3	2,3	2,9	2,9	2,6
Blech aus Eisen	1 004,6	1 323,3	1 156,7	1 126,8	2,4	2,8	2,3	2,1
Stahlröhren	578,5	847,4	821,5	789,6	1,4	1,8	1,6	1,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	2 027,1	2 233,7	2 400,1	2 560,6	4,9	4,7	4,7	4,8
dar.:								
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	305,6	337,1	375,9	382,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Roheisen, Schrott, Ferrolegerungen u. Eisenhalbzeug	691,3	952,9	1 058,3	894,4	1,7	2,0	2,1	1,7
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	5 579,3	6 327,0	6 529,4	7 098,3	13,5	13,2	12,8	13,4
dar.:								
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 268,8	6 044,3	6 288,5	6 854,5	12,8	12,6	12,3	12,9
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	4 936,0	5 603,8	5 887,2	6 161,5	12,0	11,7	11,5	11,6
dar.:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzugsstoffe	2 628,8	3 007,8	3 116,9	3 318,8	6,4	6,3	6,1	6,3
dar.:								
Kunststoffe	731,8	882,9	938,9	1 059,6	1,8	1,8	1,8	2,0
Teerfarbstoffe	364,7	424,1	443,0	437,8	0,9	0,9	0,9	0,8
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische u. sonstige chemische Erzeugnisse	1 215,7	1 465,2	1 644,5	1 757,6	3,0	3,1	3,2	3,3
dar.:								
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	492,6	595,8	673,3	710,9	1,2	1,2	1,3	1,3
Chemische Halbwaren	1 058,1	1 096,1	1 091,1	1 050,1	2,6	2,3	2,1	2,0
dar.:								
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	389,6	353,9	338,7	338,1	0,9	0,7	0,7	0,6
Aufbereitete Kalidüngemittel	174,4	194,9	222,9	174,1	0,4	0,4	0,4	0,3
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 716,8	4 073,9	4 492,6	4 723,6	9,0	8,5	8,8	8,9
Textilien und Bekleidung	2 072,2	2 375,1	2 426,6	2 680,3	5,0	5,0	4,8	5,1
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	940,9	1 082,9	1 115,2	1 168,0	2,3	2,3	2,2	2,2
dar. aus:								
Baumwolle	377,0	453,0	453,2	386,6	0,9	0,9	0,9	0,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	439,5	529,6	532,9	585,1	1,1	1,1	1,0	1,1
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	340,7	371,6	382,7	486,5	0,8	0,8	0,8	0,9
Gespinnste	351,1	391,0	395,8	440,7	0,9	0,8	0,8	0,8
dar.:								
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	216,4	233,3	243,3	271,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Kohlen und Koks	2 036,3	2 310,4	2 252,9	2 258,4	4,9	4,8	4,4	4,3
dar.:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 130,4	1 265,3	1 220,4	1 297,4	2,7	2,6	2,4	2,4
Koks	826,7	972,2	951,9	881,4	2,0	2,0	1,9	1,7
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 660,2	1 765,4	1 767,4	1 751,1	4,0	3,7	3,5	3,3
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	690,6	775,8	816,2	817,8	1,7	1,6	1,6	1,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	463,2	552,1	532,0	479,2	1,1	1,2	1,0	0,9
NE- und Edelmetallhalbzeug	506,4	437,5	419,3	454,1	1,2	0,9	0,8	0,9
dar. aus:								
Kupfer, Kupferlegierungen	378,1	279,6	237,4	251,7	0,9	0,6	0,5	0,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 124,6	1 217,5	1 298,7	1 363,6	2,7	2,5	2,5	2,6
Wasserfahrzeuge	1 142,8	1 584,5	1 084,5	830,4	2,8	3,3	2,1	1,6
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	561,2	638,3	692,4	742,9	1,4	1,3	1,4	1,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	454,4	525,2	708,8	668,2	1,1	1,1	1,4	1,3
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	425,4	473,8	501,5	501,4	1,0	1,0	1,0	0,9
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	433,3	448,2	455,3	476,1	1,1	0,9	0,9	0,9
Kautschukwaren	380,1	447,7	436,5	458,6	0,9	0,9	0,9	0,9
Holz und Holzwaren	326,9	394,3	408,9	447,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse, Glas	207,4	267,8	281,1	312,7	0,5	0,6	0,6	0,6
Übrige Waren ¹⁾	2 628,5	3 042,5	3 214,9	3 372,5	6,4	6,3	6,3	6,4
Insgesamt	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	100	100	100	100

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

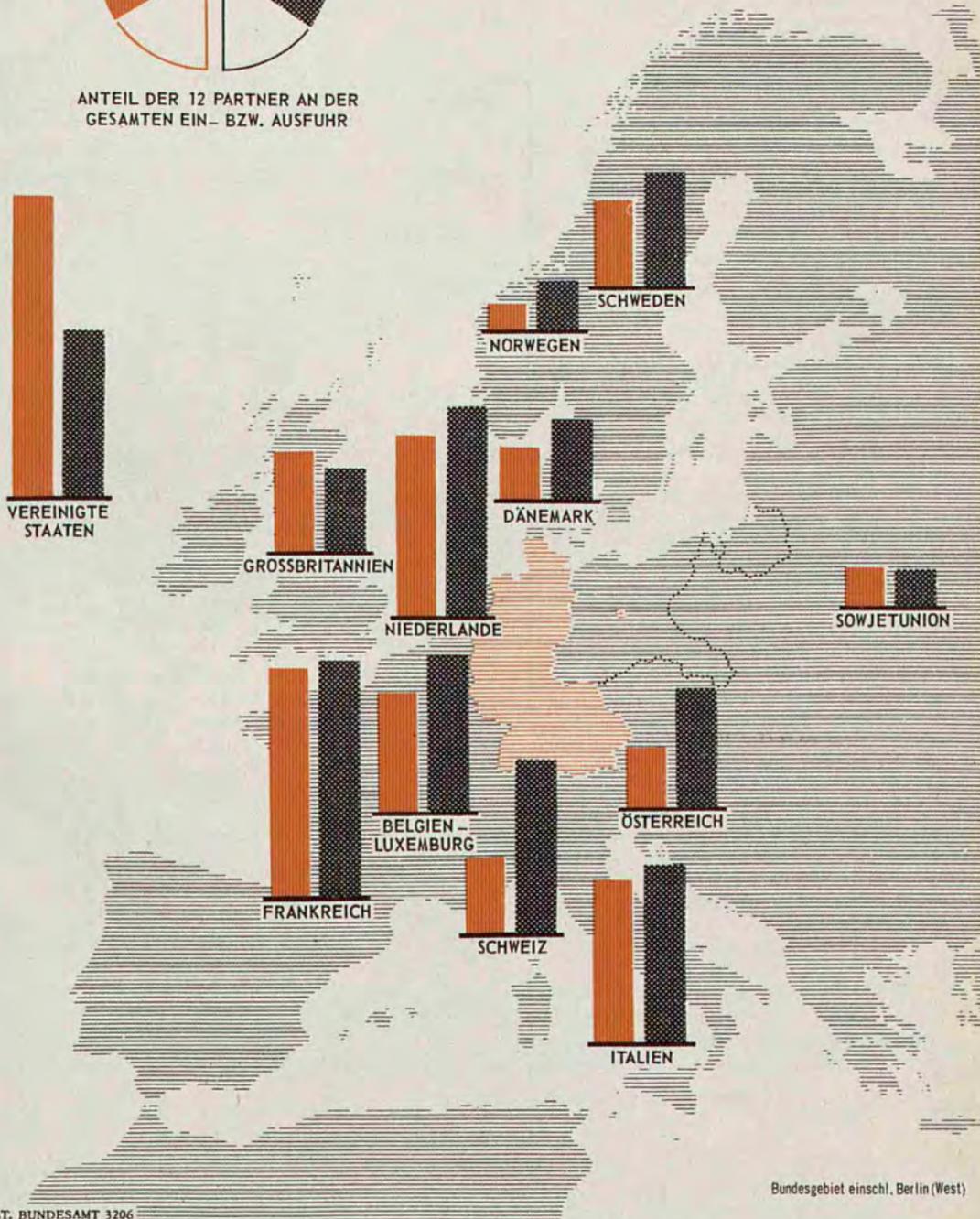
¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

AUSSENHANDEL 1962 MIT DEN 12 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer



ANTEIL DER 12 PARTNER AN DER GESAMTEN EIN- BZW. AUSFUHR



8. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
		Mill. DM		‰		Mill. DM		‰	
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 900,1	4 744,0	11,0	9,0	2 560,7	2 520,3	5,0	4,8
211	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	500,9	532,6	1,1	1,1	2 256,6	2 262,3	4,4	4,3
213	Eisenerze	1 485,4	1 220,1	3,3	2,5	9,8	10,1	0,0	0,0
214	Metallerze	592,3	499,8	1,3	1,0	7,1	7,7	0,0	0,0
215	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	5,2	6,6	0,0	0,0	254,1	208,0	0,5	0,4
216	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 207,3	2 368,9	5,0	4,8	0,2	0,1	0,0	0,0
217	Flußspat, Schwespat, Graphit, Bernstein u. a.	108,5	114,6	0,2	0,2	17,1	15,5	0,0	0,0
218	Torf	0,5	1,3	0,0	0,0	16,0	16,6	0,0	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter- Industrien	12 045,9	12 623,2	27,2	23,0	14 527,6	14 527,2	28,5	27,7
25	Steine und Erden	700,4	724,6	1,6	1,5	433,2	421,2	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 201,7	2 414,9	5,0	4,9	4 417,9	4 113,3	8,7	7,8
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	69,4	73,5	0,2	0,1	133,9	147,4	0,3	0,3
301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	100,7	103,2	0,2	0,2	774,0	693,3	1,5	1,3
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	3 246,6	2 869,0	7,3	5,8	1 036,9	1 034,1	2,0	2,0
295	NE-Metallguß	4,7	4,2	0,0	0,0	14,4	19,6	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse ³⁾	818,2	1 354,5	1,8	2,7	667,6	657,2	1,3	1,2
40	Chemische Erzeugnisse ⁴⁾	2 337,1	2 549,2	5,3	5,1	6 143,5	6 491,8	12,1	12,3
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 019,8	1 042,5	2,3	2,1	163,5	170,7	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 308,2	1 384,2	2,9	2,8	281,2	291,6	0,6	0,6
59	Gummi- und Asbestwaren	239,2	303,4	0,5	0,6	461,6	487,2	0,9	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	5 883,3	7 006,0	13,3	14,2	27 304,1	28 901,4	53,6	54,6
31	Stahlbauerzeugnisse	80,0	106,0	0,2	0,2	597,7	613,7	1,2	1,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ⁵⁾	2 727,9	3 070,2	6,1	6,2	10 946,9	11 782,6	21,5	22,2
33	Landfahrzeuge ⁶⁾	571,9	927,7	1,3	1,9	5 461,8	5 877,1	10,7	11,1
34	Wasserfahrzeuge	62,2	66,9	0,1	0,1	1 076,2	823,7	2,1	1,6
35	Luftfahrzeuge ⁶⁾	449,1	446,1	1,0	0,9	63,2	107,8	0,1	0,2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 131,8	1 376,0	2,6	2,8	4 481,8	4 720,5	8,8	8,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	277,4	313,3	0,6	0,6	1 252,6	1 317,3	2,5	2,5
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	100,4	116,5	0,2	0,2	506,1	505,7	1,0	1,0
58	Eisen-, Blech- und Metallwaren	482,5	583,3	1,1	1,2	2 917,8	3 153,1	5,7	6,0
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	4 925,8	5 652,8	11,1	11,4	4 630,0	4 959,6	9,1	9,4
51	Feinkeramische Erzeugnisse	76,6	89,4	0,2	0,2	419,6	436,1	0,8	0,8
52	Glas und Glaswaren	114,3	125,3	0,3	0,3	402,3	430,8	0,8	0,8
54	Holzwaren ⁷⁾	222,4	265,2	0,5	0,5	272,7	296,9	0,5	0,6
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	236,5	299,3	0,5	0,6	565,3	572,2	1,1	1,1
56	Papier- und Pappwaren	73,7	94,8	0,2	0,2	136,9	149,6	0,3	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	133,4	146,8	0,3	0,3	295,4	323,4	0,6	0,6
58	Kunststoffzeugnisse	82,8	108,1	0,2	0,2	201,8	230,8	0,4	0,4
61	Leder	256,0	258,5	0,6	0,5	156,3	153,0	0,3	0,3
621	Lederwaren	41,8	57,1	0,1	0,1	127,2	126,8	0,2	0,2
625	Schuhe	166,1	203,7	0,4	0,4	60,4	65,8	0,1	0,1
63	Textilien	3 064,9	3 410,9	6,9	6,9	1 667,2	1 818,7	3,3	3,4
64	Bekleidung	457,4	593,5	1,0	1,2	325,0	355,6	0,6	0,7
	Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 839,8	4 662,3	8,7	9,4	841,0	909,3	1,6	1,7
	Erzeugnisse der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerei, des Gartenbaues und der Tierzucht	10 883,9	11 991,6	24,3	24,2	448,2	476,1	0,9	0,9
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	1 884,4	2 618,1	4,2	5,3	666,9	680,7	1,3	1,3
	Insgesamt	44 363,2	49 498,2	100	100	50 978,4	52 974,7	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Kohlenwertstoffe sind je nach Art bei den Mineralölerzeugnissen oder den Chemischen Erzeugnissen miteinfaßt. — ⁴⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁵⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁶⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁷⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

**9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	9 381,7	10 966,9	21,1	22,2	773,6	821,8	1,5	1,0
00	Lebende Tiere	557,0	415,6	1,3	0,8	38,3	49,6	0,1	0,1
01	Fleisch und Fleischwaren	910,0	1 110,4	2,1	2,2	66,2	61,7	0,1	0,1
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 075,7	1 023,2	2,4	2,1	45,2	62,1	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	238,3	277,9	0,5	0,6	73,9	73,5	0,1	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 587,6	2 221,3	3,6	4,6	257,3	259,6	0,5	0,5
05	Obst und Gemüse	3 119,2	3 647,4	7,0	7,4	79,6	101,5	0,2	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	117,8	179,7	0,3	0,4	21,6	45,0	0,0	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 301,1	1 330,8	2,9	2,7	44,5	39,9	0,1	0,1
08	Futtermittel, Abfälle	429,8	655,9	1,0	1,3	125,6	96,3	0,2	0,2
09	Verch. Nahrungsmittelzubereitungen	45,2	54,6	0,1	0,1	21,4	29,5	0,0	0,1
1	Getränke und Tabak	735,3	1 109,4	1,7	2,2	159,1	172,3	0,3	0,3
11	Getränke	246,8	360,0	0,6	0,7	137,6	132,8	0,3	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	488,5	749,4	1,1	1,5	21,5	39,5	0,0	0,1
2	Rohstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe	9 164,5	8 721,3	20,7	17,6	1 343,9	1 397,2	2,6	2,6
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	552,9	551,7	1,2	1,1	95,9	105,1	0,2	0,2
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	762,6	796,7	1,7	1,6	3,5	3,1	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	478,2	475,9	1,1	1,0	55,1	66,8	0,1	0,1
24	Holz und Kork	1 303,7	1 279,9	2,9	2,6	74,1	63,9	0,1	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	505,0	495,3	1,1	1,0	68,0	60,5	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 809,3	1 769,3	4,1	3,6	402,6	508,2	0,8	1,0
27	Mineralische Rohstoffe	610,9	521,3	1,4	1,3	203,2	188,7	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 448,0	1 955,0	5,5	3,9	332,4	261,8	0,7	0,5
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	693,7	773,0	1,6	1,5	109,0	119,1	0,2	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	3 509,3	4 243,4	7,9	8,6	2 971,5	2 971,0	5,8	5,6
32	Kohle, Koks und Briketts	483,8	519,9	1,1	1,1	2 268,9	2 275,0	4,5	4,3
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	3 023,5	3 718,9	6,8	7,5	646,0	641,7	1,3	1,2
34	Erdgas und Industrieergase	2,1	4,6	0,0	0,0	56,6	54,2	0,1	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	590,5	519,0	1,3	1,0	145,0	145,3	0,3	0,3
41	Tierische Fette und Öle	165,6	133,0	0,4	0,3	45,1	43,9	0,1	0,1
42	Pflanzliche Öle	402,6	363,2	0,9	0,7	50,4	49,9	0,1	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	22,3	22,9	0,1	0,0	49,4	51,5	0,1	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	1 803,3	1 943,5	4,1	3,9	5 550,1	5 760,3	10,9	10,9
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	772,9	776,0	1,7	1,6	1 763,7	1 825,7	3,5	3,4
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	43,8	38,0	0,1	0,1	46,3	26,1	0,1	0,0
53	Farb- und Gerbstoffe	120,8	129,1	0,3	0,3	679,4	687,0	1,3	1,3
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	138,7	160,3	0,3	0,3	551,2	582,8	1,1	1,1
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	105,5	127,9	0,2	0,3	163,6	195,6	0,3	0,4
56	Chemische Düngemittel	28,8	35,9	0,1	0,1	584,5	534,5	1,1	1,0
57	Sprengstoffe	13,7	11,5	0,0	0,0	60,1	61,1	0,1	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunsthharze	276,9	323,3	0,6	0,7	1 013,7	1 130,6	2,0	2,1
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	302,2	341,5	0,7	0,7	687,5	717,1	1,3	1,4
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	10 071,1	10 723,3	22,7	21,7	12 280,8	12 327,2	24,1	23,3
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	309,0	333,0	0,7	0,7	235,8	240,3	0,5	0,5
62	Kautschukwaren, a. n. g.	183,8	240,3	0,4	0,5	382,6	409,0	0,8	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	220,3	262,2	0,5	0,5	164,0	171,4	0,3	0,3
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	905,0	1 019,3	2,0	2,1	370,5	406,0	0,7	0,8
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	2 562,9	2 913,1	5,8	5,9	1 665,4	1 769,7	3,3	3,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	594,4	663,1	1,3	1,3	1 128,9	1 184,0	2,2	2,2
67	Eisen und Stahl	2 273,0	2 573,3	5,1	5,2	5 181,0	4 970,3	10,2	9,4
68	NE-Metalle	2 649,6	2 256,3	6,0	4,6	1 055,2	1 045,4	2,1	2,0
69	Metallwaren	383,3	462,8	0,9	0,9	2 097,5	2 131,2	4,1	4,0
7	Maschinen und Fahrzeuge	5 058,2	5 983,7	11,4	12,1	23 075,9	24 452,9	45,3	46,2
71	Nichtelektrische Maschinen	3 012,1	3 364,0	6,8	6,8	11 368,1	12 270,4	22,3	23,2
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	1 036,0	1 264,2	2,3	2,6	4 098,9	4 328,4	8,0	8,2
73	Fahrzeuge	1 010,0	1 355,5	2,3	2,7	7 608,8	7 854,1	14,9	14,8
8	Verschiedene bearbeitete Waren	1 924,5	2 356,1	4,3	4,8	4 088,7	4 302,2	8,0	8,1
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	71,8	91,2	0,2	0,2	201,2	200,8	0,4	0,4
82	Möbel	79,1	104,7	0,2	0,2	170,5	192,0	0,3	0,4
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	18,2	26,5	0,0	0,1	92,8	89,7	0,2	0,2
84	Bekleidung	661,3	833,0	1,5	1,7	439,8	487,0	0,9	0,9
85	Schuhe	187,2	240,1	0,4	0,5	68,2	73,9	0,1	0,1
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren	391,7	461,4	0,9	0,9	1 565,5	1 659,4	3,1	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	515,2	599,1	1,2	1,2	1 550,7	1 599,4	3,0	3,0
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold³⁾	2 124,8	2 931,6	4,8	5,9	589,9	624,6	1,2	1,2
	dar. Gold	368,4	446,4	0,8	0,9	28,6	37,6	0,1	0,1
	Insgesamt	44 363,2	49 498,2	100	100	50 978,4	52 974,7	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST).

¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ³⁾ Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

12. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1962	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	4 577,3	5 976,5	6 099,6	7 032,8	12,8	14,0	13,7	14,2
Frankreich	2 761,0	3 997,9	4 617,7	5 270,4	7,7	9,4	10,4	10,6
Niederlande	3 124,4	3 637,7	3 762,2	4 195,6	8,7	8,5	8,5	8,5
Italien	2 181,9	2 631,3	3 043,4	3 735,4	6,1	6,2	6,9	7,5
Belgien-Luxemburg	1 776,3	2 441,4	2 354,7	2 764,9	5,0	5,7	5,3	5,6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 630,4	1 956,4	1 965,1	2 351,0	4,9	4,6	4,4	4,7
Schweden	1 532,9	1 803,6	1 930,1	2 000,2	4,3	4,2	4,4	4,0
Schweiz	1 431,9	1 626,8	1 612,3	1 707,1	4,0	3,8	3,6	3,4
Österreich	997,7	1 152,1	1 247,0	1 376,3	2,8	2,7	2,8	2,8
Dänemark	1 187,0	1 154,5	1 159,1	1 208,5	3,3	2,7	2,6	2,4
Iran	410,0	598,2	914,2	1 021,2	1,1	1,4	2,1	2,1
Kanada	693,3	876,7	944,7	871,6	1,9	2,1	2,1	1,8
Sowjetunion ¹⁾	442,6	672,5	795,7	861,4	1,2	1,6	1,8	1,7
Argentinien	553,3	548,3	447,5	752,3	1,5	1,3	1,0	1,5
Brasilien	434,0	502,9	614,9	659,1	1,2	1,2	1,4	1,3
Spanien	480,6	644,2	696,9	639,4	1,3	1,5	1,6	1,3
Norwegen	516,0	543,0	544,2	597,7	1,4	1,3	1,2	1,2
Finnland	421,9	525,1	621,8	593,4	1,2	1,2	1,4	1,2
Venezuela	394,3	376,1	402,7	538,7	1,1	0,9	0,9	1,1
Australien	475,9	403,7	365,0	482,5	1,3	0,9	0,8	1,0
Japan	214,6	285,6	375,0	452,5	0,6	0,7	0,8	0,9
Peru	258,8	431,2	432,6	436,2	0,7	1,0	1,0	0,9
Chile	460,1	502,4	446,8	433,5	1,3	1,2	1,0	0,9
Südafrika usw.	324,8	342,2	359,6	413,4	0,9	0,8	0,8	0,8
Irak	350,9	382,8	321,3	404,7	1,0	0,9	0,7	0,9
Türkei	391,7	300,4	311,3	361,9	1,1	0,7	0,7	0,7
Polen ¹⁾	340,5	320,2	339,0	327,0	1,0	0,7	0,8	0,7
Jugoslawien	197,6	234,1	258,4	324,6	0,6	0,5	0,6	0,7
Rhodesien und Njassaland	239,0	235,5	268,8	298,1	0,7	0,6	0,6	0,6
Nigeria	243,6	274,9	224,9	290,8	0,7	0,6	0,5	0,6
Übrige Herstellungsländer	6 778,9	7 344,5	6 887,0	7 096,0	18,9	17,2	15,5	14,3
Insgesamt ...	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	5 888,5	6 985,7	6 987,9	8 124,1	16,4	16,4	15,8	16,4
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	4 330,0	5 146,5	5 233,7	5 635,6	12,1	12,0	11,8	11,4
Frankreich	2 930,0	4 265,4	4 836,5	5 439,0	8,2	10,0	10,9	11,0
Niederlande	3 700,4	4 359,2	4 549,1	5 033,1	10,3	10,2	10,3	10,2
Italien	2 118,3	2 537,3	2 956,4	3 615,5	5,9	5,9	6,7	7,3
Schweiz	2 029,9	2 797,5	3 109,6	3 333,0	5,7	6,5	7,0	6,7
Belgien-Luxemburg	2 019,6	2 696,8	2 656,1	3 054,7	5,6	6,3	6,0	6,2
Schweden	1 545,7	1 815,6	1 926,3	1 994,5	4,3	4,2	4,3	4,0
Österreich	1 005,0	1 159,3	1 255,8	1 376,6	2,8	2,7	2,8	2,8
Dänemark	1 235,3	1 194,9	1 179,1	1 236,0	3,4	2,8	2,7	2,5
Kanada	551,6	596,0	705,3	709,6	1,5	1,4	1,6	1,4
Sowjetunion ¹⁾	389,3	490,1	497,8	660,3	1,1	1,1	1,1	1,3
Spanien	459,7	625,2	661,5	617,5	1,3	1,5	1,5	1,2
Finnland	422,7	520,4	616,4	597,6	1,2	1,2	1,4	1,2
Norwegen	427,5	445,2	452,8	517,1	1,2	1,0	1,0	1,0
Argentinien	408,3	371,4	261,4	462,7	1,1	0,9	0,6	0,9
Brasilien	296,1	332,9	363,5	409,5	0,8	0,8	0,8	0,8
Japan	174,7	239,8	311,4	396,3	0,5	0,6	0,7	0,8
Polen ¹⁾	338,2	318,2	334,6	320,6	1,0	0,7	0,8	0,6
Jugoslawien	195,8	213,5	228,2	298,9	0,5	0,5	0,5	0,6
Türkei	329,5	226,1	246,8	276,9	0,9	0,5	0,6	0,6
Tschechoslowakei	237,3	260,1	247,5	259,5	0,7	0,6	0,6	0,5
Griechenland	215,2	203,5	244,5	243,7	0,6	0,5	0,6	0,5
Rumänien	96,8	177,2	207,7	232,5	0,3	0,4	0,5	0,5
Peru	123,0	151,2	150,2	212,9	0,3	0,4	0,3	0,4
Übrige Einkaufsländer	4 355,7	4 593,1	4 143,2	4 450,7	12,2	10,8	9,3	9,0
Insgesamt ...	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	100	100	100	100

*) Bis 6. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungsländer und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 15 dieses Hauptabschnittes.

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

13. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1962	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	2 970,3	4 202,1	4 777,3	5 439,9	7,2	8,8	9,4	10,3
Niederlande	3 465,0	4 209,6	4 755,4	4 882,9	8,4	8,8	9,3	9,2
Italien	2 201,7	2 846,5	3 385,4	4 106,1	5,3	5,9	6,6	7,8
Schweiz	2 408,3	2 991,2	3 619,8	3 997,0	5,8	6,2	7,1	7,5
Vereinigte Staaten	3 823,9	3 767,5	3 496,8	3 858,4	9,3	7,9	6,9	7,3
Belgien-Luxemburg	2 489,2	2 889,7	3 262,2	3 583,3	6,0	6,0	6,4	6,8
Österreich	1 960,2	2 443,6	2 685,7	2 757,0	4,8	5,1	5,3	5,2
Schweden	2 284,9	2 593,1	2 614,1	2 669,5	5,5	5,4	5,1	5,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 661,4	2 146,8	2 122,4	1 954,1	4,0	4,5	4,2	3,7
Dänemark	1 415,7	1 643,0	1 680,6	1 825,9	3,4	3,4	3,3	3,4
Norwegen	1 034,8	1 168,7	1 263,5	1 127,6	2,5	2,4	2,5	2,1
Finnland	609,9	829,4	928,4	930,6	1,5	1,7	1,8	1,8
Spanien	387,8	398,0	586,9	850,0	0,9	0,8	1,2	1,6
Sowjetunion ¹⁾	382,5	778,1	822,8	826,4	0,9	1,6	1,6	1,6
Japan	386,3	503,4	754,1	769,3	0,9	1,0	1,5	1,5
Indien	936,4	834,1	780,0	730,0	2,3	1,7	1,5	1,4
Argentinien	608,7	629,8	909,5	697,5	1,5	1,3	1,8	1,3
Südafrika	622,6	647,5	551,8	576,8	1,5	1,4	1,1	1,1
Brasilien	608,3	541,9	596,9	556,0	1,5	1,1	1,2	1,0
Kanada	554,9	536,0	530,9	547,4	1,3	1,1	1,0	1,0
Griechenland	404,8	404,2	505,3	531,9	1,0	0,8	1,0	1,0
Australien	441,8	558,9	443,4	500,2	1,1	1,2	0,9	0,9
Jugoslawien	417,2	543,7	570,6	431,6	1,0	1,1	1,1	0,8
Portugal	342,1	449,5	436,0	381,3	0,8	0,9	0,9	0,7
Mexiko	303,9	312,8	346,5	377,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Türkei	474,9	483,6	375,5	363,1	1,2	1,0	0,7	0,7
Iran	515,4	494,1	428,7	350,6	1,3	1,0	0,8	0,7
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	326,4	474,1	385,8	348,5	0,8	1,0	0,8	0,7
Rumänien	69,0	149,8	232,4	327,8	0,2	0,3	0,5	0,6
Venezuela	525,6	382,2	315,3	302,2	1,3	0,8	0,6	0,6
Übrige Verbrauchsländer	6 550,0	7 093,2	6 814,4	6 374,2	15,9	14,8	13,4	12,0
Insgesamt	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	3 076,9	4 288,5	4 874,8	5 496,7	7,5	8,9	9,6	10,4
Niederlande	3 674,2	4 376,6	4 901,8	5 084,8	8,9	9,1	9,6	9,6
Schweiz	2 723,4	3 348,9	3 946,2	4 335,6	6,6	7,0	7,7	8,2
Italien	2 199,8	2 827,9	3 361,0	4 062,9	5,3	5,9	6,6	7,7
Vereinigte Staaten	3 819,2	3 835,5	3 551,4	3 933,5	9,3	8,0	7,0	7,4
Belgien-Luxemburg	2 627,7	3 011,4	3 392,1	3 679,9	6,4	6,3	6,7	6,9
Österreich	1 975,4	2 439,7	2 660,0	2 741,3	4,8	5,1	5,2	5,2
Schweden	2 276,9	2 572,2	2 580,9	2 713,2	5,5	5,4	5,1	5,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	2 130,0	2 609,2	2 683,7	2 451,2	5,2	5,4	5,3	4,6
Dänemark	1 446,7	1 671,8	1 680,3	1 806,5	3,5	3,5	3,3	3,4
Norwegen	1 008,2	1 118,5	1 238,8	1 108,4	2,4	2,3	2,4	2,1
Finnland	603,7	812,7	919,8	926,1	1,5	1,7	1,8	1,7
Spanien	375,0	383,2	583,2	831,0	0,9	0,8	1,1	1,6
Sowjetunion ¹⁾	334,6	729,3	754,0	706,6	0,8	1,5	1,5	1,3
Japan	358,9	468,2	697,8	701,4	0,9	1,0	1,4	1,3
Argentinien	571,5	580,0	876,1	680,4	1,4	1,2	1,7	1,3
Indien	844,5	745,2	682,4	656,6	2,1	1,6	1,3	1,2
Südafrika	570,0	601,9	515,7	543,5	1,4	1,3	1,0	1,0
Brasilien	542,2	506,1	567,0	536,0	1,3	1,1	1,1	1,0
Kanada	547,8	527,3	513,8	534,6	1,3	1,1	1,0	1,0
Griechenland	394,0	388,4	495,7	500,2	1,0	0,8	1,0	0,9
Australien	407,7	512,7	405,7	461,4	1,0	1,1	0,8	0,9
Jugoslawien	400,1	523,8	549,6	407,4	1,0	1,1	1,1	0,8
Portugal	355,2	456,7	438,2	381,5	0,9	1,0	0,9	0,7
Mexiko	289,0	301,5	326,8	372,5	0,7	0,6	0,6	0,7
Übrige Käuferländer	7 631,3	8 308,9	7 781,6	7 321,5	18,4	17,2	15,2	13,8
Insgesamt	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	100	100	100	100

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 8. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 15 dieses Hauptabschnittes.

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM			
Belgien-Luxemburg								
Einfuhr	5 792 688	2 764,9	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschepper)	12 332	50,5			
Fleisch und Fleischwaren	25 100	52,4	Kraftmaschinen	5 388	40,5			
Eier, Eiweiß, Eigelb	17 806	35,5	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 347	61,4			
Malz	37 299	21,4	Fördermittel	8 936	43,2			
Gemüse-, Obstkonserven, Früchte u. dgl.	33 407	29,6	Papier- und Druckmaschinen	4 196	36,4			
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen) ..	24 084	98,4	Rüromaschinen	837	27,4			
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bear-			Maschinen für die Nahrungs- und Genuß-					
beitet, Reißwolle	11 860	82,9	mittelindustrie	2 319	22,0			
Gespinnste	23 356	191,6	Sonstige Maschinen	34 589	187,1			
dar. aus Wolle u. and. Tierhaaren	10 333	141,1	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	125 691	626,5			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	394 749	109,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	26 017	267,6			
dar.: Alteisen (Schrott)	143 151	22,1	Feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	1 288	43,5			
Eisenhalbzeug	223 316	76,9	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und					
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	101 980	186,5	sonstige chemische Erzeugnisse	26 344	80,7			
dar.: Kupfer	49 346	127,8	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 181	28,6			
Zink	36 796	29,7	Sonstige chemische Erzeugnisse	22 945	35,9			
Kraftstoffe und Schmieröle	228 240	27,3	Dänemark, Färöer, Grönland					
Düngemittel	433 881	24,6	Einfuhr	3 418 921	1 208,5			
dar. Thomasphosphatmehl	415 572	22,3	Rindvieh	128 364	192,1			
Sonstige chemische Halbwaren	144 444	31,2	Schweine	28 022	47,0			
Gewebe, Gewirke u. dgl.	22 927	241,8	Butter	5 913	27,1			
dar. aus: Zellwolle u. synth. Fasern	3 474	53,1	Käse	39 391	89,0			
Wolle u. anderen Tierhaaren	9 800	126,9	Fleisch und Fleischwaren	72 188	179,0			
Baumwolle	3 806	30,7	Därme	3 744	28,5			
Papier und Pappe	27 714	25,7	Fische und Fischzubereitungen	96 305	82,1			
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	62 237	26,1	Eier, Eiweiß, Eigelb	29 080	62,0			
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere			Sonstige Steine und Erden	2 256 914	25,7			
chemische Vorerzeugnisse	28 174	44,1	Holzwaren	5 393	23,8			
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 270 784	607,0	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	16 561	86,6			
dar.: Stab- und Formeisen	606 506	257,5	dar. Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 215	28,0			
Blech aus Eisen	472 312	257,2	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	1 351	25,6			
Draht aus Eisen	169 731	73,7	Ausfuhr	2 675 719	1 825,9			
NE- und Edelmetallhalbzeug	21 999	56,4	Getreide und Müllereierzeugnisse	143 931	35,5			
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	10 592	34,1	Koks	747 988	57,1			
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet ..	0	36,9	Kraftstoffe und Schmieröle	477 477	63,0			
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 013	45,6	Düngemittel	272 901	38,2			
Kautschukwaren	6 071	24,6	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	171 043	22,2			
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	36 987	44,3	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 382	64,4			
dar. Sonstige Eisenwaren	35 878	42,3	dar. aus Baumwolle	2 110	25,3			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	30 843	143,3	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere					
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 324	44,4	chemische Vorerzeugnisse	71 226	118,1			
Sonstige Maschinen	8 655	38,0	dar.: Kunststoffe	21 981	53,1			
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 903	29,7	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	40 582	42,8			
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	5 439	31,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	267 290	156,1			
Photoch., pharmaz., kosmet. u. sonst. chem. Erzeug.	13 366	61,2	dar.: Stahlröhren	36 648	34,6			
dar. Photochemische Erzeugnisse	2 721	45,2	Stab- und Formeisen	103 274	49,2			
Ausfuhr	9 961 612	3 583,3	Blech aus Eisen	107 336	54,7			
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen) ..	18 283	63,8	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 640	28,3			
dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle			Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	21 272	82,1			
von Chemiefasern	6 011	31,7	dar. Sonstige Eisenwaren	19 754	64,1			
Wolle und andere Tierhaare, roh und bear-			Waren aus NE- und Edelmetallen	3 119	30,4			
beitet, Reißwolle	6 620	26,2	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 665	22,1			
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 585 210	213,4	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	44 626	306,7			
Gespinnste	2 576	24,0	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 706	38,9			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	194 085	55,4	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und					
dar.: Roheisen	107 424	23,5	Lederwarenindustrie	1 811	23,7			
Eisenhalbzeug	73 690	26,0	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschepper)	9 371	40,7			
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	15 850	27,1	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 938	26,3			
Koks	3 487 267	310,4	Sonstige Maschinen	15 500	99,6			
Kraftstoffe und Schmieröle	315 711	28,3	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	56 669	276,0			
Düngemittel	168 927	22,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	12 899	154,7			
Sonstige chemische Halbwaren	69 439	25,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	1 001	38,4			
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 617	88,4	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und					
dar. aus: Seide, Rayon (Kunstst.) u. synth. Fäden	904	24,1	sonstige chemische Erzeugnisse	21 555	36,9			
Zellwolle u. synth. Fasern	1 095	29,1	Finnland					
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere			Einfuhr	1 584 777	593,4			
chemische Vorerzeugnisse	112 453	173,9	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	172 681	26,6			
dar.: Kunststoffe	26 654	62,5	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	350 109	105,7			
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	63 068	56,7	Holzmass, Zellstoff	165 480	75,2			
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	158 534	110,4	Papier und Pappe	453 944	269,2			
dar.: Stab- und Formeisen	50 787	36,2	Ausfuhr	476 678	930,6			
Blech aus Eisen	46 736	26,8	Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 407	25,6			
Draht aus Eisen	42 529	24,5	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere					
NE- und Edelmetallhalbzeug	7 328	23,4	chemische Vorerzeugnisse	35 054	52,1			
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet ..	0	29,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	86 917	61,2			
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 632	35,6	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	14 346	51,3			
Holzwaren	6 168	23,8	dar. Sonstige Eisenwaren	13 643	42,8			
Kautschukwaren	4 576	22,4	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	27 268	220,1			
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	43 775	140,9	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 240	26,7			
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 783	22,5	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschepper)	6 439	31,4			
Sonstige Eisenwaren	40 785	113,7	Sonstige Maschinen	8 075	60,5			
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 141	49,0	Wasserrfahrzeuge	St	17			
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 634	35,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	23 968	134,2			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	112 976	671,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	9 493	140,7			
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	31 140	142,2	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und					
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und			sonstige chemische Erzeugnisse	9 810	31,7			
Lederwarenindustrie	5 794	59,8						

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1962 — dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 21 Mill. DM oder wenigstens 5% der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.

Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (vgl. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Frankreich (einschl. Monaco), Andorra					
Einfuhr	18081 845	5270,4	Sonstige chemische Halbwaren	40 180	22,1
Milch	56 686	30,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 551	68,0
Butter	8 744	44,2	Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	76 867	60,0
Käse	8 238	23,7	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	128 187	266,7
Fleisch und Fleischwaren	70 622	174,6	dar.: Kunststoffe	41 225	91,3
Getreide und Müllereierzeugnisse	678 162	197,1	Teerfarbstoffe	2 603	29,6
dar.: Weizen	336 662	92,7	Sonstige Farbstoffe: Farben, Lacke u. Kitten	15 673	26,5
Gerste	295 631	85,6	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	66 790	113,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse	54 945	42,2	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 343 153	721,3
Obst (ohne Südfrüchte)	87 203	60,5	dar.: Stahlröhren	70 199	59,5
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	64 914	51,3	Stab- und Formeisen	754 108	359,3
Branntwein	5 504	29,3	Blech aus Eisen	404 387	234,9
Wein	149 089	133,6	Draht aus Eisen	106 304	61,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	17 922	68,5	NE- und Edelmetallhalbzeug	3 065	21,4
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	8 431	56,8	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 145	35,7
Felle und Häute	10 155	27,5	Holzwaren	18 130	46,0
dar.: andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	9 999	26,7	Kautschukwaren	5 303	28,3
Bettfedern	3 058	31,1	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	20 038	30,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	256 677	28,5	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	103 545	203,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	665 423	39,4	dar.: Sonstige Eisenwaren	101 895	181,0
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	10117 359	189,0	Waren aus NE- und Edelmetallen	6 259	55,2
dar.: Eisenerze	9 067 214	157,1	dar.: Sonstige Waren aus unedlen Metallen	5 611	39,4
Sonstige Steine und Erden	1 700 981	40,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	170 148	1265,3
Gespinnste	23 619	300,6	davon: Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	31 771	252,1
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 492	44,6	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	9 819	131,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	14 788	209,7	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	36 377	159,3
Mineralische Baustoffe	167 659	42,2	Kraftmaschinen	4 536	28,1
dar.: Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	422 885	40,4	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 316	61,9
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	154 021	23,8	Fördermittel	15 075	65,0
dar.: Ferrolegierungen	187 015	81,1	Papier- und Druckmaschinen	10 189	89,2
Eisenhalbzeug	58 305	41,3	Büromaschinen	2 370	103,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	39 998	21,7	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 141	35,0
dar.: Aluminium	32 226	63,6	Sonstige Maschinen	49 554	339,6
Kupfer	14 309	24,4	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	72 552	390,6
Kraftstoffe und Schmieröle	12 020	28,5	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	26 070	305,8
Sonstige chemische Halbwaren	644 323	85,3	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 611	92,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	73 993	22,5	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	40 352	116,6
dar.: aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	13 604	243,3	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 107	30,7
Wolle und anderen Tierhaaren	2 479	79,9	Sonstige chemische Erzeugnisse	36 467	59,0
Baumwolle	3 012	80,3			
Leder	5 858	69,0			
4 178	89,1				
Papier und Pappe	32 035	31,4			
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	41 411	59,3			
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	122 056	153,2			
dar.: Kunststoffe	20 370	46,1			
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	93 924	93,6			
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 304 012	713,5			
dar.: Stab- und Formeisen	339 380	150,7			
Blech aus Eisen	700 326	450,2			
Draht aus Eisen	257 586	104,9			
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	4 851	130,5			
dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	585	28,6			
Wolle und anderen Tierhaaren	571	25,7			
Lederwaren	1 043	29,1			
Kautschukwaren	11 765	56,6			
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	51 739	98,9			
dar.: Sonstige Eisenwaren	50 579	90,2			
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 938	23,3			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	55 598	435,4			
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 539	46,7			
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 145	25,5			
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	12 628	46,2			
Fördermittel	8 754	27,8			
Büromaschinen	2 197	153,8			
Sonstige Maschinen	16 498	104,1			
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	65 948	438,2			
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	21 196	164,1			
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	32 325	94,9			
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	3 407	21,0			
Sonstige chemische Erzeugnisse	26 288	41,2			
Ausfuhr	14976 058	5439,9			
Pferde	81 33 990	33,4			
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	18 700	42,0			
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	6 235 148	467,9			
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	471 654	23,0			
Gespinnste	3 529	32,6			
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 678	25,6			
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	646 465	217,6			
dar.: Eisenhalbzeug	501 488	192,4			
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	18 667	37,0			
Koks	3 435 387	311,6			
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	169 227	29,6			
Düngemittel	483 248	33,3			
			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich einschl. Man, Britische Kanal-Inseln)		
			Einfuhr	3 156 749	2351,0
			Getreide und Müllereierzeugnisse	226 393	64,6
			dar.: Gerste	222 564	63,6
			Branntwein	5 384	23,9
			Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	16 343	51,2
			dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	6 506	40,5
			Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	177 828	25,7
			dar.: Sonstige Erze und Metallaschen	12 151	22,0
			Sonstige Steine und Erden	235 582	24,4
			Gespinnste	5 866	72,4
			dar.: aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 443	48,3
			Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	296 686	56,7
			dar.: Altschrott (Schrott)	179 409	28,3
			NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	78 406	167,8
			dar.: Kupfer	34 944	84,8
			Nickel	6 482	44,6
			Blei	31 583	23,8
			Kraftstoffe und Schmieröle	879 094	102,3
			Gold für gewerbliche Zwecke	24	107,4
			Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 178	123,7
			dar.: aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 385	92,8
			Leder	1 700	24,1
			Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	29 115	81,6
			dar.: Kunststoffe	14 083	35,4
			Sonstige chemische Vorerzeugnisse	11 666	32,2
			Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	122 652	77,4
			dar.: Blech aus Eisen	99 596	60,0
			Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	875	25,8
			Kautschukwaren	5 408	21,8
			Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 867	49,7
			dar.: Sonstige Eisenwaren	15 470	40,6
			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	53 899	397,2
			dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 453	43,6
			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 423	34,4
			Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	18 081	72,7
			Kraftmaschinen	4 588	29,1
			Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 175	23,6
			Büromaschinen	708	26,6
			Sonstige Maschinen	15 729	125,3
			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	13 090	163,2
			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 809	123,8
			Feinmechanische und optische Erzeugnisse	653	28,2

*) Fußnoten vgl. S. 326.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	MIJ. DM	Warenbenennung	t	MIJ. DM
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	16 847	77,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	1 619 983	298,4
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	14 006	41,5	dar.: Roheisen	263 731	54,6
Ausfuhr	1 250 329	1 954,1	Alteisen (Schrott)	1 114 799	155,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	10 180	22,5	Eisenhalbzeug	233 599	81,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	24 758	70,7	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	20 458	33,3
dar. Kupfer	22 356	57,1	Sonstige chemische Halbwaren	45 242	23,7
Kraftstoffe und Schmieröle	426 621	39,5	Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 866	51,6
Düngemittel	224 459	33,6	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	121 538	293,1
dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	183 131	27,1	dar.: Kunststoffe	30 390	85,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 790	80,1	Teerfarbstoffe	3 010	39,6
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 084	27,5	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	69 487	131,4
Baumwolle	2 354	36,3	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	756 445	385,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	91 059	211,6	dar.: Stab- und Formeisen	240 682	125,6
dar.: Kunststoffe	22 030	70,8	Blech aus Eisen	365 955	193,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	63 814	112,8	Eisenbahnoberbaumaterial	94 133	21,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 506	68,6	NE- und Edelmetallhalbzeug	2 924	27,5
dar. Sonstige Eisenwaren	13 636	48,0	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 355	30,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 334	36,8	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	11 800	43,1
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 024	23,2	Glaswaren	7 481	30,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	56 277	611,0	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	34 019	147,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	15 796	159,5	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 406	33,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 446	73,9	Sonstige Eisenwaren	30 337	106,9
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	5 001	22,1	Waren aus NE- und Edelmetallen	3 401	37,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 060	35,2	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 924	23,9
Papier- und Druckmaschinen	6 257	62,7	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	131 999	1 039,8
Büromaschinen	1 557	68,6	davon: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	26 840	224,2
Sonstige Maschinen	12 861	137,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	12 131	147,8
Wasserfahrzeuge	St 356	43,2	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	11 160	46,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	12 317	87,1	Kraftmaschinen	3 825	42,7
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 382	128,6	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	8 415	81,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 153	52,5	Fördermittel	8 763	45,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	20 432	61,6	Papier- und Druckmaschinen	7 965	71,6
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	18 223	32,0	Büromaschinen	1 077	50,1
			Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 218	35,1
Italien (einschl. San Marino), Vatikanstadt			Sonstige Maschinen	48 605	295,7
Einfuhr	3 205 620	3 735,4	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	62 007	374,0
Kartoffeln	86 319	52,5	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	33 316	358,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse	266 005	161,8	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 518	77,7
Obst (ohne Südfrüchte)	800 909	560,7	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	49 867	140,6
Südfrüchte	173 434	151,2	dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	2 325	47,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	50 664	53,0	Sonstige chemische Erzeugnisse	45 460	70,9
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	9 734	73,9			
Rohtabak	14 213	67,0	Niederlande		
Wein	157 103	85,1	Einfuhr	8 566 915	4 195,6
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 668	23,0	Butter	7 095	31,1
Gespinnste	10 733	101,2	Käse	53 310	123,5
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 945	48,4	Fleisch und Fleischwaren	103 173	267,0
aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 482	32,1	Fische und Fischzubereitungen	31 242	32,2
Kraftstoffe und Schmieröle	673 284	73,8	Eier, Eiweiß, Eigelb	146 651	313,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	25 256	373,5	Getreide und Müllereierzeugnisse	126 234	41,4
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 890	83,1	dar. Gerste	81 017	25,4
Zellwolle und synth. Fasern	6 423	63,6	Kartoffeln	120 624	25,6
Wolle und anderen Tierhaaren	14 751	208,4	Gemüse und sonstige Küchengewächse	400 583	351,8
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	110 646	118,2	Obst (ohne Südfrüchte)	59 265	60,4
dar.: Kunststoffe	38 918	55,4	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	21 329	23,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	70 057	59,0	Kakaoverzeugnisse	17 363	35,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	33 327	22,2	Ölkuchen	150 627	49,8
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	6 179	233,7	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	56 767	166,1
dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:			Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	43 428	42,6
Seide oder Chemiefasern	960	39,3	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	708 633	45,2
Wolle und anderen Tierhaaren	2 138	88,5	Gespinnste	16 107	114,3
Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Seide oder Chemiefasern	947	48,9	dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	7 682	50,6
Lederwaren	4 867	136,7	aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 827	42,3
dar. Schuhe aus Leder	4 534	121,8	Sonst. mineralische Hausstoffe (ohne Zement)	643 520	50,7
Kautschukwaren	4 493	22,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	214 315	32,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	18 638	48,3	dar. Alteisen (Schrott)	173 248	22,3
dar. Sonstige Eisenwaren	18 263	42,8	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	42 710	81,1
Waren aus NE- und Edelmetallen	1 567	71,2	dar.: Kupfer	13 294	27,0
dar. Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	17	57,6	Zinn	2 990	28,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	24 341	239,3	Technische Fette und Öle	39 203	33,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 502	32,8	Kraftstoffe und Schmieröle	2 185 482	218,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 967	43,4	Gewebe, Gewirke u. dgl.	20 519	215,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 918	23,5	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	3 285	56,2
Büromaschinen	1 511	58,6	Zellwolle und synth. Fasern	2 352	26,2
Sonstige Maschinen	8 170	57,6	Wolle und anderen Tierhaaren	3 993	70,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	84 223	422,6	Baumwolle	4 706	46,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	14 449	164,5	Leder	2 372	28,0
Waren aus Kunststoffen	5 434	27,0	Papier und Pappe	99 110	58,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 629	28,9	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	105 016	127,2
Ausfuhr	5 981 257	4 106,1	dar.: Kunststoffe	20 203	40,2
Käse	11 198	35,1	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	50 730	46,8
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	34 048	57,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	242 899	147,4
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	6 474	31,4	dar.: Stahlröhren	27 689	22,7
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 098 725	116,7	Stab- und Formeisen	44 699	23,3
			Blech aus Eisen	131 091	76,7
			NE- und Edelmetallhalbzeug	4 692	21,7

*) Fußnoten vgl. S. 326.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	4 350	82,8	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	71 394	168,7
dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	663	25,3	dar.: Aluminium	31 344	61,6
Holzwaren	17 974	31,7	Kupfer	12 418	30,1
Kautschukwaren	7 193	26,3	Nickel	5 237	37,3
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	29 694	67,5	Sonstige unedle Metalle	13 150	32,1
dar. Sonstige Eisenwaren	29 417	57,6	Papier und Pappe	105 270	68,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	28 359	203,5	Ausfuhr	687 006	1 127,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 095	25,1	Sonstige chemische Halbwaren	70 744	21,5
Büromaschinen	652	39,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 899	38,9
Sonstige Maschinen	9 686	60,1	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	42 537	52,8
Wasserfahrzeuge	St 664	28,2	dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	32 734	23,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 654	31,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	131 030	69,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 326	312,1	dar. Blech aus Eisen	73 607	34,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	17 097	51,3	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	948	27,2
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	1 508	30,2	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	13 094	41,1
Ausfuhr	16 972 031	4 882,9	dar. Sonstige Eisenwaren	12 453	32,0
Getreide und Müllereierzeugnisse	111 911	27,7	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 561	174,9
dar. Müllereierzeugnisse	96 333	23,1	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 699	22,5
Spinntoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	24 466	42,5	Sonstige Maschinen	6 567	45,8
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	4 142 980	298,1	Wasserfahrzeuge	St 133	232,5
Sonstige Steine und Erden	5 007 328	58,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	26 049	129,6
Gespinnste	5 541	50,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 668	114,2
Mineralische Baustoffe	685 608	40,4	Österreich (ohne Jungholz und Mittelberg)		
dar. Zement	590 450	28,7	Einfuhr	2 237 406	1 376,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	18 204	43,4	Rindvieh	21 016	36,6
dar. Kupfer	13 813	34,7	Sonstige Steine und Erden	382 456	34,0
Koks	337 714	23,3	Gespinnste	6 731	41,8
Kraftstoffe und Schmieröle	941 448	69,2	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	387 186	113,3
Düngemittel	229 154	27,3	Holzmasse, Zellstoff	49 625	21,0
Sonstige chemische Halbwaren	140 054	65,0	Mineralische Baustoffe	138 838	35,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	14 598	150,9	dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	83 764	33,2
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	3 193	63,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	284 246	128,1
Baumwolle	2 891	34,7	dar. Eisenhalbzeug	282 361	121,2
Papier und Pappe	25 470	32,4	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	26 597	51,0
Glas	30 674	26,6	dar. Aluminium	24 145	44,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	154 274	258,5	Kraftstoffe und Schmieröle	194 507	23,7
dar.: Kunststoffe	30 008	83,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 758	68,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	108 290	123,4	dar. aus Baumwolle	1 194	29,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	723 647	436,9	Papier und Pappe	122 363	91,1
dar.: Stahlröhren	53 644	54,0	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	151 095	110,4
Stab- und Formeisen	396 771	207,0	dar. Blech aus Eisen	127 512	76,8
Blech aus Eisen	175 002	107,1	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 215	71,3
Draht aus Eisen	39 139	27,9	dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	589	23,9
Eisenbahnoberbaumaterial	40 965	21,0	Bücher, Karten, Noten, Bilder	4 999	29,7
NE- und Edelmetallhalbzeug	15 335	61,9	Kautschukwaren	7 023	28,5
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	10 852	35,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	10 501	23,6
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	5 774	114,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 096	98,9
dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	447	29,7	dar. Sonstige Maschinen	7 430	44,3
Holzwaren	14 964	44,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4 714	21,8
Kautschukwaren	7 871	36,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 211	61,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	6 566	27,1	Ausfuhr	3 125 303	2 757,0
Glaswaren	23 431	25,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	10 094	36,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	79 740	227,8	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 023 279	75,3
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	4 466	35,0	Gespinnste	6 258	71,4
Sonstige Eisenwaren	74 887	183,0	dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 834	35,0
Waren aus NE- und Edelmetallen	10 548	99,2	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	20 741	49,8
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	9 208	68,8	dar. Kupfer	16 289	42,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	121 090	863,1	Koks	343 553	31,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 566	84,7	Düngemittel	175 149	22,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 658	75,7	Sonstige chemische Halbwaren	107 779	35,7
Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	14 749	62,3	Gewebe, Gewirke u. dgl.	7 134	113,6
Kraftmaschinen	7 672	57,0	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 115	28,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 621	70,9	Wolle und anderen Tierhaaren	869	23,9
Fördermittel	17 013	82,1	Baumwolle	3 017	39,9
Papier- und Druckmaschinen	8 368	68,2	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	36 741	152,2
Büromaschinen	1 209	41,4	dar.: Kunststoffe	24 808	69,1
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	3 804	36,3	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	33 126	56,0
Sonstige Maschinen	40 388	284,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	119 209	92,0
Wasserfahrzeuge	St 803	149,4	dar.: Stahlröhren	32 101	33,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	86 339	351,7	Stab- und Formeisen	43 012	25,3
Sonstige Fahrzeuge	18 975	33,4	NE- und Edelmetallhalbzeug	3 842	21,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	48 925	547,8	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 518	30,4
Uhren	482	23,7	Bücher, Karten, Noten, Bilder	15 492	58,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 160	72,2	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	34 938	112,2
Waren aus Kunststoffen	3 513	43,6	dar. Sonstige Eisenwaren	33 439	91,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	42 987	85,8	Waren aus NE- und Edelmetallen	3 191	43,7
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	38 478	42,2	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 815	26,8
Norwegen (einschl. Spitzbergen, Jan Mayen)			Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	88 695	633,5
Einfuhr	2 191 896	597,7	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 680	94,7
Fische und Fischzubereitungen	22 441	23,5	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	6 144	62,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 459 291	80,9	Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	19 909	85,1
dar.: Eisenerze	793 433	37,1	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 401	41,0
Schwefelkies	380 797	21,9	Fördermittel	7 422	42,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	119 131	51,9	Papier- und Druckmaschinen	2 958	30,6
dar. Ferrolegierungen	71 051	42,2	Büromaschinen	765	31,5
			Masch. für d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	3 271	32,5
			Sonstige Maschinen	28 184	197,4

*) Fußnoten vgl. S. 326.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	66 042	366,3	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	733	44,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19 381	231,2	Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 656	38,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 205	48,8	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	7 209	52,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	23 443	73,8	dar. Sonstige Eisenwaren	6 985	44,5
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 578	31,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	32 772	381,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	20 825	29,8	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 350	82,7
Schweden			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	12 680	112,7
Einfuhr	11 158 152	2 000,2	Pumpen Druckluftmaschinen u. dgl.	2 137	32,6
Getreide	244 259	61,6	Papier- und Druckmaschinen	1 870	21,2
dar. Weizen	127 401	33,1	Sonstige Maschinen	6 863	90,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	132 680	21,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 955	107,1
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	8 207 441	437,9	Uhren	118	85,1
dar. Eisenerze	7 920 648	410,5	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	441	31,2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	440 695	150,6	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	11 124	101,5
Holzmasse, Zellstoff	423 317	207,8	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 319	78,0
Papier und Pappe	369 753	242,7	Ausfuhr		
Furniere, Sperrholz, Fagholz u. dgl.	79 774	34,1	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 200	23,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	14 301	30,2	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	702 335	50,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	125 215	133,3	Gespinnste	2 607	28,3
dar.: Stahlröhren	16 242	29,9	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	67 072	24,2
Stab- und Formeisen	39 085	35,2	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	222 493	66,8
Blech aus Eisen	49 573	40,2	dar. Eisenhalbzeug	171 385	54,0
Draht aus Eisen	20 075	27,6	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	16 095	24,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 180	65,0	Koks	346 126	27,8
dar. Sonstige Eisenwaren	19 700	57,5	Kraftstoffe und Schmieröle	989 699	118,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 728	200,3	Sonstige chemische Halbwaren	44 703	24,1
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 003	28,9	Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 582	113,9
Büromaschinen	1 168	55,9	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 300	37,2
Sonstige Maschinen	8 504	52,4	Baumwolle	2 372	37,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 474	33,6	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	108 129	256,4
Ausfuhr	2 581 955	2 669,5	dar.: Kunststoffe	23 969	74,9
Gespinnste	2 085	28,2	Teerfarbstoffe	2 264	25,7
Koks	799 173	60,5	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	65 821	130,9
Kraftstoffe und Schmieröle	295 364	45,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	432 778	310,2
Sonstige chemische Halbwaren	86 552	21,9	dar.: Stahlröhren	59 136	62,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 242	83,5	Stab- und Formeisen	206 430	125,0
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 142	25,8	Blech aus Eisen	95 357	62,3
Baumwolle	1 391	22,9	Draht aus Eisen	27 007	27,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	130 385	162,4	NE- und Edelmetallhalbzeug	18 242	64,9
dar.: Kunststoffe	21 194	55,1	dar. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	6 671	25,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	95 596	67,7	Aluminium, Aluminiumlegierungen	10 468	28,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	214 678	129,0	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 581	87,5
dar.: Stahlröhren	36 761	31,8	dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus		
Stab- und Formeisen	64 950	33,8	Wolle und anderen Tierhaaren	301	23,3
Blech aus Eisen	81 901	41,1	Lederwaren	536	23,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 084	49,1	Bücher, Karten, Noten, Bilder	12 993	60,4
Kautschukwaren	4 827	26,1	Holzwaren	9 158	37,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	29 872	107,8	Kautschukwaren	6 408	35,4
dar. Sonstige Eisenwaren	28 120	88,2	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	5 592	21,9
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 947	57,7	Glaswaren	12 952	23,5
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 649	35,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	55 261	181,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	60 166	459,7	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 045	28,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 570	92,3	Sonstige Eisenwaren	52 030	146,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 906	35,6	Waren aus NE- und Edelmetallen	4 462	99,8
Kraftmaschinen	2 736	22,2	dar.: Edelmetallwaren vergold. u. versilb. Waren	186	50,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 252	44,2	Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 619	40,5
Fördermittel	7 004	33,6	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	107 896	797,1
Papier- und Druckmaschinen	4 627	40,5	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	19 204	158,6
Büromaschinen	665	29,0	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	6 361	63,2
Sonstige Maschinen	21 561	131,5	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschlepper)	13 112	56,1
Wasserfahrzeuge	St 124	33,2	Kraftmaschinen	3 100	21,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	95 618	525,3	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 905	64,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	34 235	353,4	Fördermittel	13 531	59,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 084	75,2	Papier- und Druckmaschinen	6 189	56,1
Waren aus Kunststoffen	1 411	22,8	Büromaschinen	848	36,2
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	32 894	73,6	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittel-industrie	3 532	35,0
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	29 903	34,1	Sonstige Maschinen	34 965	246,4
Schweiz (einschl. Badische Zollausschlüsse, Liechtenstein)			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	74 060	432,1
Einfuhr	452 068	1 707,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	30 483	350,8
Gespinnste	7 357	91,7	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 505	63,6
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gewirnt	3 979	36,7	Waren aus Kunststoffen	2 689	34,7
aus Wolle und anderen Tierhaaren	1 299	21,0	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	32 625	96,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	13 098	32,9	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 753	39,6
dar. Aluminium	10 805	26,2	Sonstige chemische Erzeugnisse	29 102	37,8
Gold für gewerbliche Zwecke	21	78,1	Sowjetunion¹⁾		
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 931	154,6	Einfuhr	4 806 447	861,4
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 318	53,2	Getreide	304 154	75,8
Wolle und anderen Tierhaaren	838	24,0	dar.: Weizen	81 176	24,3
Baumwolle	2 096	64,1	Roggen	125 985	30,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	25 257	114,0	Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	25 098	28,4
dar.: Teerfarbstoffe	2 946	49,9	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	21 931	42,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	16 107	41,3	dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	17 579	37,8

*) Fußnoten vgl. S. 326. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

14. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1962*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Felle zu Pelzwerk, roh	458	44,8	Obst (ohne Südfrüchte)	37 433	39,4
Erdöl, roh und getopft	1 822 206	92,6	Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	21 208	22,1
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	373 429	30,0	Ölkuchen	235 566	81,2
Roßphosphate	309 598	22,1	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	18 129	68,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	244 277	72,6	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	11 253	55,2
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	441 893	129,8	Felle und Häute	20 153	37,9
dar.: Roheisen	250 335	48,5	dar. Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	20 053	35,3
Eisenhalbzeug	183 933	76,6	Technische Fette und Öle	74 270	79,5
Kraftstoffe und Schmieröle	889 305	80,2	dar. Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	74 162	79,1
Gold für gewerbliche Zwecke	25	114,5	Ausfuhr	327 261	697,5
Ausfuhr	639 275	826,4	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	12 672	33,1
Kupfer, roh, auch legiert	18 921	48,9	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	68 556	42,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	23 810	54,2	dar. Blech aus Eisen	50 598	26,6
dar. Sonstige chemische Vorzeugnisse	19 135	38,1	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	13 412	40,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	342 140	246,2	dar. Sonstige Eisenwaren	12 784	33,8
dar.: Stahlrohren	136 629	134,7	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	36 245	300,4
Stab- und Formeisen	60 479	29,2	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	8 592	77,2
Blech aus Eisen	134 336	77,0	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 868	40,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	210 226	167,5	Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	3 380	25,9
dar. Sonstige Eisenwaren	210 161	166,9	Kraftmaschinen	3 018	26,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 616	167,6	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genesmittelindustrie	4 150	27,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 841	39,4	Sonstige Maschinen	11 363	65,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 952	24,6	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	15 283	111,5
Sonstige Maschinen	8 562	63,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 528	68,5
Wasserfahrzeuge	St	2			
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 148	27,2			
Spanien			Brasilien		
Einfuhr	2 499 453	639,4	Einfuhr	3 234 388	659,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse	31 521	23,5	Kakao, roh	11 901	23,6
Obst (ohne Südfrüchte)	36 069	32,6	Ölfrüchte zur Ernährung	62 400	26,5
Südfrüchte	487 944	311,0	Ölkuchen	74 849	23,5
Gemüse- Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	24 445	24,7	Kaffee	54 466	168,5
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 746 858	79,2	Rohtabak	6 461	21,7
dar.: Eisenerze	712 073	30,4	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	80 867	141,0
Schwefelkies	589 707	31,3	dar.: Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	54 249	119,0
Ausfuhr	1 524 903	850,0	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	26 574	21,7
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	729 874	34,8	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 840 850	158,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	151 714	47,4	dar. Eisenerze	2 840 795	158,4
dar. Eisenhalbzeug	142 952	44,6	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	60 245	28,0
Stickstoffdüngemittel	234 710	31,2	Ausfuhr	281 053	556,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	21 933	57,8	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	28 982	55,4
dar. Sonstige chemische Vorzeugnisse	12 276	25,1	dar. Sonstige chemische Vorzeugnisse	21 200	31,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	69 887	46,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	39 157	32,2
dar. Blech aus Eisen	37 030	24,8	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 223	40,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	40 951	348,8	dar. Sonstige Eisenwaren	13 963	27,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 651	87,5	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	22 285	211,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 766	37,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	6 902	64,3
Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	7 040	32,3	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 422	30,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 567	25,4	Sonstige Maschinen	5 529	53,4
Papier- und Druckmaschinen	3 566	34,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	2 909	36,2
Sonstige Maschinen	10 269	86,9	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 059	64,8
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 378	37,5	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 691	35,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 822	67,1			
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	443	21,9			
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 357	27,7			
Südafrika (einschl. Südwestafrika, Basuto-, Betschuana-, Swasiland)			Kanada		
Einfuhr	874 541	413,4	Einfuhr	2 501 318	871,6
Getreide	227 489	52,4	Getreide	1 112 678	362,5
dar. Mais	225 307	51,5	dar. Weizen	1 022 565	341,0
Südfrüchte	46 927	34,3	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 115 620	75,2
Wolle u. andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	17 358	83,3	dar. Eisenerze	933 703	47,3
Felle und Häute	1 884	51,5	Sonstige Steine und Erden	73 053	44,7
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	310	47,2	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	48 181	127,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	275 116	27,0	dar.: Aluminium	23 228	45,7
Sonstige Steine und Erden	92 670	22,1	Kupfer	11 562	29,5
Ausfuhr	190 246	576,8	Nickel	6 006	43,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 098	33,1	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	12 668	25,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	17 510	29,2	dar. Kunststoffe	11 404	22,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 391	28,3	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 165	26,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	12 491	114,6	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	284	25,0
dar. Sonstige Maschinen	1 972	21,2	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	133	23,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	25 140	143,3	Ausfuhr	197 102	547,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 266	74,2	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	15 115	29,5
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	4 745	24,7	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	58 703	28,2
Argentinien			Argentinien		
Einfuhr	1 587 173	752,3	Einfuhr	1 587 173	752,3
Fleisch und Fleischwaren	26 085	53,3	Fleisch und Fleischwaren	26 085	53,3
Getreide	1 063 220	301,5	Getreide	1 063 220	301,5
dar.: Weizen	641 874	197,4	dar.: Weizen	641 874	197,4
Gerste	165 335	42,9	Gerste	165 335	42,9
Mais	142 222	33,9	Mais	142 222	33,9

*) Fußnoten vgl. S. 326.

15. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Einfuhr								
OECD-Länder	24 175,7	29 182,6	30 783,4	34 624,6	29 495,3	35 318,9	37 272,1	41 495,7
Europa	18 905,2	22 329,4	23 739,1	26 720,3	23 055,2	27 737,2	29 578,8	32 662,0
EWG-Länder	10 334,4	12 708,3	13 778,0	15 966,4	11 261,2	13 858,7	14 998,1	17 142,3
EFTA-Länder	7 420,3	8 391,5	8 592,2	9 395,6	10 742,6	12 756,0	13 329,8	14 285,8
Sonstige Länder	1 150,5	1 229,6	1 368,9	1 358,3	1 051,3	1 122,6	1 251,0	1 233,8
Vereinigte Staaten und Kanada	5 270,5	6 853,2	7 044,2	7 904,3	6 440,1	7 581,7	7 693,3	8 833,7
Sonstige Länder (ohne Ostblock)...	9 963,7	11 440,2	11 443,7	12 627,6	4 890,5	5 671,6	5 359,5	6 067,7
Europa	620,1	759,9	880,5	918,3	618,6	734,1	844,7	886,6
Afrika	2 221,7	2 455,4	2 463,8	2 687,5	871,7	962,4	927,1	962,0
Mittelamerika	877,6	830,3	757,4	946,7	743,9	997,5	776,8	801,6
Südamerika	2 573,6	2 893,5	2 905,4	3 343,9	1 481,0	1 507,0	1 357,1	1 661,6
Asien	3 034,6	3 924,5	3 953,2	4 107,9	937,4	1 206,0	1 231,9	1 521,0
Australien und Ozeanien	636,0	576,7	483,4	623,3	237,9	264,6	221,9	235,0
Ostblockländer	1 646,8	1 998,2	2 041,7	2 159,4	1 400,4	1 630,4	1 637,1	1 848,1
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	36,3	101,5	94,2	86,6	36,3	101,5	94,2	86,6
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0,7	0,1	0,2	0,0	0,7	0,1	0,2	0,0
Insgesamt ...	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2
Ausfuhr								
OECD-Länder	28 376,3	33 363,7	36 288,4	39 116,2	29 545,0	34 496,4	37 439,5	40 234,1
Europa	23 997,5	29 060,3	32 260,6	34 710,4	25 177,9	30 133,6	33 374,3	35 766,0
EWG-Länder	11 463,2	14 147,9	16 180,2	18 012,1	11 884,2	14 504,4	16 529,7	18 324,3
EFTA-Länder	11 107,3	13 435,9	14 422,2	14 712,4	11 915,8	14 216,9	15 228,2	15 537,6
Sonstige Länder	1 426,9	1 476,5	1 658,2	1 985,8	1 377,9	1 412,3	1 616,4	1 904,1
Vereinigte Staaten und Kanada	4 378,8	4 303,5	4 027,8	4 405,9	4 367,1	4 362,8	4 065,2	4 468,2
Sonstige Länder (ohne Ostblock)...	10 703,3	12 182,9	12 470,3	11 550,8	9 768,7	11 275,8	11 572,1	10 771,9
Europa	1 049,8	1 396,7	1 519,8	1 381,5	1 025,1	1 358,7	1 490,1	1 351,5
Afrika	2 149,5	2 533,0	2 239,6	2 130,5	1 812,7	2 151,9	1 939,1	1 811,4
Mittelamerika	729,3	866,7	817,5	810,3	682,9	938,5	788,0	800,0
Südamerika	2 376,6	2 441,6	2 799,4	2 489,1	2 196,8	2 275,1	2 677,3	2 397,3
Asien	3 863,1	4 272,0	4 526,8	4 140,6	3 569,0	3 946,0	4 169,1	3 865,4
Australien und Ozeanien	535,0	672,9	567,1	598,8	482,2	605,7	508,5	546,3
Ostblockländer	1 868,3	2 255,5	2 071,7	2 143,0	1 671,0	2 032,4	1 819,4	1 804,1
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	199,3	140,8	147,3	164,6	199,3	140,8	147,3	164,6
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	36,7	3,1	0,7	—	—	0,6	—	—
Insgesamt ...	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
OECD-Länder	+ 4 200,6	+ 4 181,1	+ 5 535,0	+ 4 491,6	+ 49,7	- 822,5	+ 167,4	- 1 261,6
Europa	+ 5 092,3	+ 6 730,8	+ 8 521,5	+ 7 990,1	+ 2 122,8	+ 2 396,3	+ 3 795,5	+ 3 104,0
EWG-Länder	+ 1 128,9	+ 1 439,6	+ 2 402,3	+ 2 045,8	+ 623,0	+ 645,7	+ 1 531,6	+ 1 182,0
EFTA-Länder	+ 3 687,0	+ 5 044,3	+ 5 829,9	+ 5 316,9	+ 1 173,2	+ 1 460,9	+ 1 898,4	+ 1 251,8
Sonstige Länder	+ 276,4	+ 247,0	+ 289,3	+ 627,5	+ 326,6	+ 289,7	+ 365,4	+ 670,2
Vereinigte Staaten und Kanada	- 891,7	- 2 549,7	- 3 016,5	- 3 498,5	- 2 073,1	- 3 218,9	- 3 628,1	- 4 365,6
Sonstige Länder (ohne Ostblock)...	+ 739,6	+ 742,7	+ 1 026,6	- 1 076,7	+ 4 878,1	+ 5 604,2	+ 6 212,6	+ 4 704,2
Europa	+ 429,7	+ 636,8	+ 639,3	+ 463,2	+ 406,4	+ 624,6	+ 645,4	+ 464,9
Afrika	- 72,2	+ 77,6	- 224,2	- 557,0	+ 941,0	+ 1 189,5	+ 1 012,0	+ 849,4
Mittelamerika	- 148,3	+ 36,4	+ 60,1	- 136,3	- 61,0	- 59,0	+ 11,2	- 1,6
Südamerika	- 197,1	- 451,9	- 106,0	- 854,8	+ 715,8	+ 768,0	+ 1 320,2	+ 735,7
Asien	+ 828,5	+ 347,5	+ 573,6	+ 32,7	+ 2 631,6	+ 2 740,0	+ 2 937,2	+ 2 344,4
Australien und Ozeanien	- 101,0	+ 96,2	+ 83,7	- 24,5	+ 244,3	+ 341,1	+ 286,6	+ 311,3
Ostblockländer	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	+ 270,6	+ 402,0	+ 182,3	- 44,1
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 163,1	+ 39,3	+ 53,1	+ 78,0	+ 163,1	+ 39,3	+ 53,1	+ 78,0
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	+ 36,0	+ 3,0	+ 0,5	- 0,0	- 0,7	+ 0,5	- 0,2	- 0,0
Insgesamt ...	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 3 476,5	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 3 476,5

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1962 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

16. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962		
Europa	31 982,1	35 317,9	25 253,8	28 189,4	6 728,2	7 128,5	36 621,3	38 886,8	34 649,6	36 990,0	1 971,7	1 896,8
darunter:												
Frankreich	4 836,5	5 439,0	4 516,4	5 129,0	320,2	310,0	4 874,8	5 496,7	4 712,4	5 364,0	162,4	132,8
Belgien-Luxemburg	2 656,1	3 054,7	2 249,0	2 648,0	407,1	406,7	3 392,1	3 679,9	3 208,7	3 518,8	183,3	161,0
Niederlande	4 549,1	5 033,1	3 583,6	3 924,2	965,5	1 108,9	4 901,8	5 084,8	4 633,5	4 799,7	268,3	285,1
Großbritannien und Nordirland (fer.igr.)	5 233,7	5 635,6	1 882,4	2 162,8	3 351,2	3 472,8	2 683,8	2 451,2	2 008,0	1 886,9	675,8	564,3
Schweiz	3 109,6	3 333,0	1 605,2	1 699,8	1 504,5	1 633,2	3 946,2	4 335,6	3 490,3	3 887,3	455,8	448,3
Afrika	927,1	962,0	915,0	942,0	12,1	20,0	1 939,1	1 811,4	1 932,6	1 793,9	6,6	17,6
Amerika	9 827,2	11 296,9	7 911,7	9 033,0	1 915,5	2 263,9	7 530,5	7 665,4	7 276,4	7 410,1	254,1	255,3
darunter:												
Vereinigte Staaten	6 987,9	8 124,1	5 408,1	6 188,1	1 579,8	1 936,0	3 551,4	3 933,5	3 363,0	3 735,9	188,4	197,6
Asien	1 310,5	1 599,8	1 238,2	1 494,6	72,3	105,2	4 231,6	3 900,1	4 194,2	3 847,5	37,4	52,6
Australien und Ozeanien	221,9	235,0	221,8	235,0	0,1	0,0	508,5	546,3	504,2	535,6	4,3	10,7
Insgesamt**)	44 363,2	49 498,2	35 634,9	39 980,6	8 728,3	9 517,6	150 978,4	152 974,7	148 704,3	150 741,7	2 274,1	2 233,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

**) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

17. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ³⁾	Von den Waren wurden hergestellt in										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Süd- und Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Saar- und Westfalen	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Werte in Mill. DM												
1954	22 035	510	958	1 811	433	8 953	2 118	1 045	3 267	2 267	..	462
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	..	955
1959	41 184	915	1 945	4 055	875	14 690	3 687	1 897	6 482	4 146	820	1 135
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1961	50 978	1 074	1 781	5 348	800	17 558	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	18 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 818	1 336
davon (1962):												
Ernährungswirtschaft	1 143	66	135	148	88	192	32	65	91	205	18	9
Lebende Tiere	50	6	0	15	0	4	1	2	9	10	0	0
Nahrungsmittel												
Tier. Ursprungs	246	26	16	43	36	8	2	1	29	70	7	3
Pflanzl. Ursprungs	609	28	102	84	20	163	21	18	45	37	8	4
Genüsmittel	238	6	17	5	32	17	8	43	8	89	2	2
Gewerbliche												
Wirtschaft	51 616	914	1 803	5 489	505	18 113	4 644	2 244	8 844	5 442	1 800	1 327
Rohstoffe	2 362	38	27	96	56	1 455	67	71	78	164	218	6
Halbwaren	4 982	101	449	349	46	2 324	264	252	313	314	295	97
Fertigwaren	44 273	776	1 327	5 044	402	14 333	4 313	1 920	8 453	4 964	1 287	1 224
Vorerzeugnisse	9 876	43	101	587	89	4 942	845	973	747	533	903	71
Enderzeugnisse	34 397	733	1 227	4 457	313	9 391	3 468	946	7 706	4 431	384	1 153
Außerdem:												
Rückwaren	126	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ersatzlieferungen	89	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Prozent												
1954	100	2,3	4,3	8,2	2,0	40,6	9,6	4,7	14,8	10,3	..	2,1
1958	100	2,2	4,3	9,6	2,3	37,6	9,2	4,7	15,6	10,2	..	2,6
1959	100	2,2	4,7	9,8	2,1	35,7	9,0	4,6	15,7	10,1	2,0	2,8
1960	100	2,5	4,4	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
1961	100	2,1	3,5	10,5	1,6	34,4	8,9	4,3	16,6	10,2	3,6	2,8
1962	100	1,8	3,7	10,6	1,1	34,0	8,8	4,4	16,9	10,7	3,4	2,5
davon (1962):												
Ernährungswirtschaft	100	5,7	11,8	12,9	7,7	16,8	2,8	5,7	7,9	18,0	1,6	0,8
Lebende Tiere	100	12,9	0,3	31,2	0,0	8,0	1,9	5,0	17,5	19,3	0,9	0,0
Nahrungsmittel												
Tier. Ursprungs	100	10,4	6,3	17,6	14,4	3,3	0,6	0,5	11,7	28,9	2,9	1,2
Pflanzl. Ursprungs	100	4,5	16,7	13,8	3,3	26,8	3,5	2,9	7,4	6,1	1,3	0,7
Genüsmittel	100	2,4	7,3	1,9	13,6	7,0	3,5	18,1	3,3	37,2	0,9	0,9
Gewerbliche												
Wirtschaft	100	1,8	3,5	10,6	1,0	35,1	9,0	4,3	17,1	10,5	3,5	2,6
Rohstoffe	100	1,6	1,2	4,1	2,4	61,6	2,8	3,0	3,3	6,9	9,2	0,3
Halbwaren	100	2,0	9,0	7,0	0,9	46,6	5,3	5,1	6,3	6,3	5,9	1,9
Fertigwaren	100	1,8	3,0	11,4	0,9	32,4	9,7	4,3	19,1	11,2	2,9	2,8
Vorerzeugnisse	100	0,4	1,0	5,9	0,9	50,0	8,6	9,9	7,6	5,4	9,1	0,7
Enderzeugnisse	100	2,1	3,6	13,0	0,9	27,3	10,1	2,8	22,4	12,9	1,1	3,4

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

**) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsländer nicht festgestellt werden konnte. Ab 1958 auch einschl. Ersatzlieferungen.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1961		1962			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	2 229 997	283 013	9,39	1 879 084	268 927	7,42
1	Lebende Tiere	476 571	40 111	1,33	315 527	33 256	0,92
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	703 475	89 667	2,98	662 529	87 004	2,40
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	61 785	5 236	0,17	91 964	7 762	0,21
4	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig dar. mit spezifischen Zöllen	976 116 13 080	147 452 937	4,89 0,03	795 846 12 705	140 352 1 741	3,87 0,05
5	Anderer Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	12 050	547	0,02	13 218	553	0,02
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	3 165 799	485 079	16,10	3 962 092	561 839	15,51
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels dar. mit spezifischen Zöllen	201 350	24 143	0,80	262 938	28 077	0,77
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden dar. mit spezifischen Zöllen	641 936 4 615	80 400 1 122	2,67 0,04	874 038 23 431	98 124 4 167	2,71 0,12
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen dar. mit spezifischen Zöllen	1 259 352 208 910	123 000 20 258	4,08 0,67	1 643 664 206 508	152 641 20 339	4,21 0,56
9	Kaffee, Tee, Mato und Gewürze dar. mit spezifischen Zöllen	912 456 869 561	233 033 224 267	7,73 7,44	934 885 892 472	259 223 251 265	7,15 6,93
10	Getreide	6 859	854	0,03	5 667	645	0,02
11	Müllereierzeugnisse; Mais; Stärke; Kleber; Inulin dar. mit spezifischen Zöllen	58 634 39 855	18 037 14 241	0,60 0,47	110 757 33 239	15 692 9 470	0,43 0,26
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	63 224	5 078	0,17	118 142	6 939	0,19
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	6 950	385	0,01	7 910	435	0,01
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	15 038	149	0,00	4 091	63	0,00
III	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	270 875	14 530	0,48	386 580	17 120	0,47
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	1 655 905	418 975	13,90	2 468 286	579 074	15,98
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	154 532	25 002	0,83	182 848	30 093	0,83
17	Zucker und Zuckerwaren dar. mit spezifischen Zöllen	41 298 630	11 082 595	0,37 0,02	82 313 873	19 716 1 018	0,54 0,03
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao dar. mit spezifischen Zöllen	354 714 22 864	41 615 6 568	1,38 0,22	357 580 24 094	43 918 6 125	1,21 0,17
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren dar. mit spezifischen Zöllen	55 538	12 189	0,40	69 204 1 072	12 903 319	0,36 0,01
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	323 362	68 959	2,29	469 848	102 969	2,84
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	20 790	4 662	0,15	38 503	8 414	0,23
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig dar. mit spezifischen Zöllen	219 855 211 786	83 983 82 650	2,79 2,74	329 718 315 159	119 034 117 108	3,29 3,23
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- berichtetes Futter	4 967	559	0,02	191 108	4 402	0,12
24	Tabak dar. mit spezifischen Zöllen	480 849 480 849	170 924 170 924	5,67 5,67	747 164 747 162	237 625 237 625	0,56 0,56
V	Mineralische Stoffe	2 463 463	768 897	25,52	2 590 280	923 953	25,50
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement dar. mit spezifischen Zöllen	40 364 172	1 419 42	0,05 0,00	44 951 249	1 491 59	0,04 0,00
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachs dar. mit spezifischen Zöllen	2 423 099 2 407 600	767 478 ¹⁾ 767 334	25,47 25,46	2 545 329 2 532 387	922 462 ¹⁾ 922 285	25,46 25,45
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	935 394	85 874	2,85	1 111 307	99 727	2,75
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen dar. mit spezifischen Zöllen	150 045 12 372	10 176 144	0,34 0,00	152 925 8 980	10 500 111	0,29 0,00
29	Organische chemische Erzeugnisse dar. mit spezifischen Zöllen	300 148 4 987	27 144 2 137	0,90 0,07	343 689 5 398	31 643 2 420	0,87 0,07
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	45 242	4 719	0,16	56 765	6 344	0,18
31	Düngemittel	20 700	535	0,02	28 915	715	0,02
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbem- ittel; Kitten; Tinten	90 125	8 575	0,28	104 303	10 187	0,28
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	53 158	4 286	0,14	57 073	4 656	0,13

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Die gemäß Mineralölzoll-Vergütungsordnung angerechneten Anrechnungsbeträge sind abgezogen worden.

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1961		1962			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuh- creme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähn- liche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs... dar. mit spezifischen Zöllen	29 106 1 460 27 836	2 957 61 3 604	0,10 0,00 0,12	41 881 2 228 3 684	4 222 165 3 684	0,12 0,00 0,10
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	27 836	3 604	0,12	37 371	3 684	0,10
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	4 568	588	0,02	7 834	917	0,03
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	85 573	11 352	0,38	99 987	11 568	0,32
	dar. mit spezifischen Zöllen	9 308	1 496	0,05	9 868	1 361	0,04
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	128 893	11 938	0,40	180 564	15 291	0,42
	dar. mit spezifischen Zöllen	56	20	0,00	617	263	0,01
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	379 114	49 193	1,63	487 471	62 868	1,74
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	270 627	34 530	1,15	325 939	42 435	1,17
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	108 487	14 663	0,49	161 532	20 433	0,56
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	281 343	20 016	0,66	329 932	21 534	0,59
41	Häute und Felle; Leder	193 360	12 621	0,42	211 772	12 053	0,33
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	42 599	4 401	0,15	56 118	5 324	0,15
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	45 384	2 994	0,10	62 042	4 157	0,11
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	239 591	16 414	0,54	310 474	19 400	0,53
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	195 397	12 471	0,41	257 708	14 853	0,41
45	Kork und Korkwaren	31 903	2 745	0,09	38 916	3 094	0,09
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	12 291	1 198	0,04	13 850	1 453	0,04
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	782 315	84 276	2,80	891 519	104 480	2,88
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	114 921	5 147	0,17	100 130	5 751	0,16
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	651 089	77 701	2,58	771 735	96 992	2,68
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 271	192	0,01	1 914	173	0,00
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	16 305	1 428	0,05	19 654	1 737	0,05
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	2 870 682	270 137	8,96	3 348 161	302 828	8,36
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	58 531	6 150	0,20	68 296	6 743	0,19
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	247 118	29 463	0,98	320 856	34 870	0,96
52	Metallgarn	908	61	0,00	354	19	0,00
53	Wolle, feins und grobe Tierhaare, Roßhaar	1 003 140	57 041	1,89	1 091 376	52 474	1,45
54	Flachs und Ramie	35 272	2 621	0,09	39 367	2 576	0,07
55	Baumwolle	250 883	23 089	0,77	229 074	19 727	0,54
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	166 601	17 061	0,57	192 697	18 093	0,50
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarn und Gewebe aus Papiergarnen	15 244	1 616	0,05	16 593	1 632	0,05
58	Teppiche und Tapiserien; Samt, Flüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien	328 776	50 068	1,66	440 784	64 004	1,77
	dar. mit spezifischen Zöllen	62 706	11 147	0,37	108 309	20 956	0,58
59	Watte und Filz, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	83 076	7 652	0,25	111 100	8 918	0,25
60	Gewirke	296 108	31 918	1,06	362 888	35 119	0,97
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	310 391	34 630	1,15	384 255	48 563	1,34
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	74 245	8 734	0,29	90 029	10 043	0,28
63	Allwaren; Lumpen	389	33	0,00	492	47	0,00
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer	248 789	26 946	0,89	315 061	32 032	0,88
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	188 142	21 007	0,70	241 890	24 963	0,69
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	48 617	4 485	0,15	58 841	5 270	0,15
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	9 393	1 156	0,04	11 117	1 481	0,04
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	2 637	298	0,01	3 213	318	0,01

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

18. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1961		1962			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
						1 000 DM	%
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	353 377	24 311	0,81	370 407	26 916	0,74
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	125 023	7 141	0,24	122 532	7 175	0,20
69	Keramische Waren	138 891	7 320	0,24	143 433	8 338	0,23
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 757	1 095	0,04	13 914	1 215	0,03
70	Glas und Glaswaren	89 463	9 850	0,33	104 442	11 403	0,31
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 963	274	0,01	4 891	461	0,01
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	62 901	2 858	0,09	79 151	3 093	0,09
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	62 901	2 858	0,09	79 151	3 093	0,09
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Unedle Metalle und Waren daraus	1 297 455	81 220	2,70	1 486 035	92 559	2,55
73	Eisen und Stahl	779 059	48 602	1,61	941 428	57 790	1,59
74	Kupfer	69 894	4 477	0,15	48 651	3 472	0,10
75	Nickel	15 661	671	0,02	13 320	637	0,02
76	Aluminium	225 218	14 147	0,47	138 946	9 842	0,27
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	845	64	0,00	14 728	510	0,01
78	Blei	2 904	92	0,00	37 660	921	0,03
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 360	45	0,00	36 713	859	0,02
79	Zink	11 158	574	0,02	49 999	1 344	0,04
	dar. mit spezifischen Zöllen	585	10	0,00	37 598	758	0,02
80	Zinn	466	28	0,00	554	21	0,00
81	Anderer unedle Metalle	32 617	1 113	0,04	31 579	1 026	0,03
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edßbestecke, aus unedlen Metallen	101 022	6 289	0,21	131 654	10 072	0,28
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	58 611	5 163	0,17	77 516	6 924	0,19
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	2 602 894	166 087	3,51	3 418 068	218 436	6,03
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	1 865 636	111 507	3,70	2 490 557	148 716	4,10
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	737 258	54 580	1,81	927 511	69 720	1,92
XVII	Beförderungsmittel	778 401	79 916	2,65	1 131 508	98 832	2,73
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	3 594	294	0,01	5 209	430	0,01
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	587 590	67 156	2,23	935 939	86 773	2,39
88	Luftfahrzeuge	180 251	12 296	0,41	173 822	10 960	0,30
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	6 966	170	0,01	16 538	669	0,02
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	400 613	28 586	0,95	467 193	38 231	1,06
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	259 962	19 715	0,85	301 944	25 242	0,70
91	Uhrmacherwaren	85 775	3 393	0,11	96 020	5 747	0,16
	dar. mit spezifischen Zöllen	12 616	798	0,03	23 599	1 502	0,04
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	54 876	5 478	0,18	69 229	7 242	0,20
	dar. mit spezifischen Zöllen	67	10	0,00	163	18	0,00
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	9 710	912	0,03	9 947	955	0,03
93							
XX	Verschiedene Waren	1 377 774	106 219	3,52	2 195 904	150 409	4,15
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	74 581	7 533	0,25	99 760	10 129	0,28
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	3 416	319	0,01	3 801	396	0,01
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	4 899	625	0,02	7 089	907	0,03
97	Spiele, Spielzeug, Soherartikel und Sportgeräte	75 497	8 947	0,30	96 757	11 766	0,32
98	Verschiedene Waren	1 219 381	88 795	2,95	1 988 497	127 211	3,51
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 245	2 902	0,10	21 922	2 976	0,08
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungstafeln und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99							
	Insgesamt	22 406 392	3 013 459	100	27 238 460	3 623 213	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	4 389 675	1 309 269	43,45	5 065 465	1 604 759	44,39

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vorzeugnisse	Endzeugnisse

Einfuhr

Werte in Mill. DM

1952	16 850,7	6 519,5	151,2	1 028,5	4 377,3	962,5	10 331,2	5 679,7	2 466,5	2 185,0	1 196,4	988,6
1953	16 484,1	6 176,8	205,2	1 089,3	3 727,8	1 154,6	10 307,3	5 260,5	2 472,9	2 573,9	1 504,2	1 069,7
1954	19 892,7	7 511,2	247,0	1 366,4	4 565,9	1 331,9	12 381,5	5 563,6	3 518,1	3 299,8	1 945,3	1 354,4
1955	25 013,8	7 946,7	282,9	1 565,8	4 674,9	1 423,2	17 067,1	7 352,2	4 962,5	4 752,4	2 827,6	1 924,8
1956	28 616,4	9 585,6	395,8	1 926,6	5 555,6	1 707,6	18 885,5	8 258,6	5 280,5	5 346,4	3 000,2	2 346,3
1957	32 414,3	10 306,7	322,3	2 056,6	6 111,4	1 816,4	21 954,4	9 519,5	5 786,2	6 648,7	3 448,6	3 200,1
1958	32 097,4	9 970,6	430,8	1 951,9	5 719,2	1 868,7	21 839,7	7 725,6	5 338,2	8 775,9	3 935,5	4 840,5
1959	36 976,3	11 340,4	594,3	2 445,7	6 507,0	1 793,5	25 298,5	7 800,7	6 044,2	11 453,5	4 832,3	6 621,2
1960	44 073,2	11 860,6	600,4	2 545,9	6 695,2	2 019,1	31 811,4	9 348,5	8 200,6	14 262,3	5 900,9	8 361,4
1961	45 684,1	12 249,0	557,2	2 767,7	7 015,1	1 909,1	32 935,5	9 181,2	7 691,6	16 062,8	6 176,2	9 886,6
1962	49 828,4	13 801,2	415,7	2 926,9	8 356,7	2 101,9	35 584,5	8 859,9	7 838,4	18 886,2	6 727,4	12 158,8

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1952	100	38,7	0,9	6,1	26,0	5,7	61,3	33,7	14,6	13,0	7,1	5,9
1953	100	37,8	1,2	6,6	22,6	7,0	63,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	73,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4

Ausfuhr

Werte in Mill. DM

1952	17 034,8	442,6	20,7	122,2	169,8	129,9	16 592,1	1 294,0	2 589,5	12 709,6	3 491,1	9 218,6
1953	18 712,2	597,0	17,9	148,0	230,8	200,4	18 115,1	1 504,3	2 753,8	13 857,0	3 391,6	10 465,4
1954	22 284,0	698,3	17,2	179,9	305,7	195,5	21 585,7	1 715,4	2 894,1	16 976,2	4 123,3	12 852,9
1955	25 982,7	851,0	34,9	203,5	444,5	168,1	25 131,8	1 598,2	3 280,6	20 253,0	4 801,6	15 451,3
1956	31 176,5	1 029,4	25,5	185,4	573,9	244,7	30 065,8	1 752,8	3 831,5	24 481,5	5 981,2	18 500,3
1957	36 327,8	1 024,7	19,1	212,6	519,8	273,2	35 207,1	1 999,9	4 170,7	29 036,6	7 176,3	21 860,3
1958	37 527,2	1 163,7	29,8	274,8	574,2	284,9	36 245,5	1 778,0	3 909,4	30 558,0	6 814,5	23 743,6
1959	41 864,3	1 285,8	49,3	274,7	640,3	321,5	40 457,1	2 028,9	4 329,8	34 098,4	8 034,5	26 063,9
1960	48 854,2	1 460,0	53,2	315,4	704,7	386,7	47 234,7	2 246,4	5 128,8	39 859,4	9 748,7	30 110,8
1961	51 930,3	1 466,2	38,5	278,8	746,3	402,5	50 265,7	2 226,4	5 401,6	42 637,6	9 815,0	32 822,7
1962	53 750,6	1 514,7	49,6	279,9	717,1	468,1	52 020,5	2 400,4	5 085,0	44 535,1	9 951,6	34 583,5

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1952	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	7,6	15,2	74,6	20,5	54,1
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	3,0	14,7	74,1	18,1	55,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,6	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1952	2 246,5	13,3	1 598,7	9,9	125,9	0,7
1953	2 176,1	13,2	1 702,4	10,6	186,6	1,0
1954	2 502,9	12,6	1 947,4	10,1	248,7	1,1
1955	2 927,3	11,7	2 385,8	9,7	265,9	1,0
1956	3 327,0	11,6	2 674,5	9,6	315,5	1,0
1957	3 661,4	11,3	2 944,0	9,3	359,7	1,0
1958	3 997,8	12,5	3 033,5	9,7	529,2	1,4
1959	4 182,5	11,3	3 029,4	8,5	680,4	1,6
1960	5 641,5	12,8	4 290,9	10,0	908,1	1,9
1961	5 546,9	12,1	4 226,0	9,5	951,9	1,8
1962	3 927,5	7,9	3 597,3	7,3	776,0	1,4

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
1) % der Einfuhr im Generalhandel. — *) % der Einfuhr im Spezialhandel. — *) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1950	42,2	0,4	297,9	2,6	52,7	0,6	263,8	3,2	45,9	0,5	69,2	0,6
1951	94,4	0,6	311,5	2,1	109,6	0,8	319,6	2,2	40,8	0,3	51,8	0,4
1952	168,8	1,0	270,6	1,7	195,5	1,2	353,1	2,1	27,4	0,2	45,1	0,3
1953	260,2	1,6	278,4	1,7	289,7	1,6	312,3	1,7	70,2	0,4	83,8	0,5
1954	399,6	2,1	234,2	1,2	470,3	2,1	242,3	1,1	84,0	0,4	128,3	0,7
1955	554,2	2,3	275,4	1,1	632,9	2,5	338,1	1,3	72,8	0,3	104,4	0,4
1956	729,7	2,6	214,2	0,8	1 012,9	3,3	318,6	1,0	49,0	0,2	73,7	0,3
1957	960,6	3,0	227,3	0,7	1 709,5	4,8	366,2	1,0	117,3	0,3	139,8	0,4
1958	970,0	3,1	241,0	0,8	2 924,0	7,9	407,1	1,1	164,3	0,4	176,2	0,6
1959	1 174,2	3,3	363,2	1,0	3 474,0	8,4	533,6	1,3	246,6	0,6	274,7	0,8
1960	1 594,4	3,7	399,7	0,9	4 415,7	9,2	577,3	1,2	334,2	0,7	368,4	0,9
1961	1 649,0	3,7	407,8	0,9	5 616,9	11,0	580,7	1,1	405,6	0,8	470,8	1,1
1962	1 594,4	3,2	546,2	1,1	5 528,0	10,4	833,2	1,6	510,0	1,0	635,1	1,3

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr
1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft					Außerdem			
		Le-bende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		Sam-melgut	Pferde	Wasser-fahr-zeuge		
			tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs				Vor-erzeug-nisse	End-erzeug-nisse ³⁾					
1 000 t													Stück	
1950	8 006	12	161	1 419	58	2 472	2 767	797	276	44	21 414	2		
1951	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	54	47 214	11		
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	53	37 168	83		
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	90	35 304	65		
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	114	35 475	69		
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	159	30 300	75		
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	177	40 533	104		
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	206	31 102	193		
1958 ⁴⁾	13 693	31	527	2 646	157	3 611	4 064	1 823	621	212	24 850	279		
1959 ⁴⁾	12 926	34	550	2 997	171	2 827	3 556	1 860	685	245	54 069	294		
1960 ⁴⁾	14 431	37	573	2 717	170	3 649	4 199	2 052	765	269	55 767	308		
1961 ⁴⁾	14 371	64	601	2 410	186	3 455	4 124	2 310	931	288	62 060	381		
1962 ⁴⁾	14 049	34	675	2 663	177	3 177	3 904	2 123	987	305	50 478	519		

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Außerdem Pferde bzw. Wasserfahrzeuge in genannter Stückzahl. — *) Ohne Pferde. — *) Ohne Wasserfahrzeuge. — *) Die Ergebnisse des Luftumschlagverkehrs sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 25 f, 20*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62* — Im Ein- und Ausfuhrhandel beschäftigte Vertriebene S. 46

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht und Bildung

Beruf-, Berufsausbildungs- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 92 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111 ff

V. Rechtspflege

Zollwiderhandlungen S. 124

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 138 f, 141 f, 99* — Beschäftigte im Handelsgewerbe S. 145 — Offene Stellen in Handelsberufen S. 146 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953, S. 115* — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 1, S. 147 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1961, S. 154*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 152 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 154 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG, DHV) S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 7, S. 189

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957, S. 178* — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962, S. 212 f, S. 214*

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 221, 229 ff — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 249 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Handel mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300 ff — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 303 f, 100*

XIV. Außenhandel

Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, S. 347 ff*; 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956, Tab. 13, S. 294* — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 351 ff*; 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956, S. 295 f*; 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959, S. 274 f* — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 348 f — auf Lastkraftwagen Tab. 7, S. 355 — auf Binnenwasserstraßen S. 358 f, 93* — über See S. 363 ff, 94* — auf dem Luftwege S. 369 ff, 97* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen S. 351

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 379 — Währungs- und Valutaparitäten S. 395 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels *St. Jb. 1962, S. 410*

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 428 — Einnahmen aus Zöllen S. 434, 107* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1962, S. 462* — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels S. 444 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 450 f — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) S. 452 f — Lohnsummensteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) S. 455

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 469 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 476 f — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter S. 478 f — Einfuhrpreise S. 480 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Handel S. 505 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 509

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen S. 513 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 539, 541 f, 140* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 549

XXIV. Zahlungsbilanz

Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 553 ff, 144* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands S. 586 ff

Internationale Übersichten S. 64* ff

Vorbemerkung

Für den Nachweis der Verkehrsbeziehungen innerhalb des Bundesgebietes sowie zwischen dem Bundesgebiet und den außerhalb liegenden Gebieten ist das Bundesgebiet in Verkehrsbezirke eingeteilt. Ausgehend von einer einheitlichen Grundeinteilung sind die Landverkehrsbezirke und die stärker zusammengefaßten Schiffsbezirke aufeinander abgestimmt. Die für die Schifffahrt tiefer untergliederten Auslandsbezirke sind mit den Auslandsbezirken des Landverkehrs nur zum Teil vergleichbar.

Für den Nachweis der Gütergattungen im Güterverkehr auf Eisenbahnen, auf Binnenwasserstraßen und über See wird das einheitliche »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken«, Ausgabe 1956, benutzt, im Güterverkehr auf dem Luftwege die »Standard International Trade Classification (SITC)«.

Das Gewicht der beförderten Güter wird, soweit nicht anders vermerkt, als Bruttogewicht in t angegeben. Bruttoregistertonnen (BRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des gesamten umbauten Schiffsraums (1 Registertonne = 2,832 cbm). Nettoregistertonnen (NRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des Laderaums des Schiffes (1 Registertonne = 2,832 cbm).

Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Wirtschaftsabteilung »Verkehrswirtschaft« sind dem Hauptabschnitt X »Unternehmen und Arbeitsstätten« zu entnehmen.

A. Gesamtüberblick

Die Übersichten enthalten die wichtigsten Gesamtzahlen sowohl für die Transporte, die im Bundesgebiet beginnen und enden, als auch für den Inlandsanteil der Transporte im grenzüberschreitenden Verkehr. Der Personenverkehr auf Binnenschiffen und der Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden statistisch nicht erfaßt.

B. Eisenbahnen

Die Statistik der Deutschen Bundesbahn und die Statistik der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind im großen und ganzen aufeinander abgestimmt.

Aus der Statistik der Betriebsleistungen stammen die Angaben über die Zugleistungen nach Zugarten, nach Teilstrecken errechnet. Die Statistik der Verkehrsleistungen liefert Angaben nach der tarifrischen Klassifizierung der Güter und nach Entfernungsstufen. Die Statistik des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Gütergattungen (Güterbewegungsstatistik) wird getrennt davon aufgestellt; sie beschränkt sich auf die Wagenladungen und umfaßt den Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

C. Straßenverkehr

Die klassifizierte Straßen (in der Baulast des Bundes, der Länder und Kreise) werden nach ihrer Länge jährlich, nach Breiten und Deckenarten in längeren Zeitabständen nachgewiesen.

Die Längen der Gemeindestraßen (in der Baulast der Gemeinden) wurden in der Nachkriegszeit nach dem Stande vom 31. 3. 1956 und nach dem Stande vom 1. 1. 1961 ermittelt. Die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast der Gemeinden sind in beiden Statistiken enthalten. Diese Doppelzählungen sind bei der Bildung von Summen über das gesamte Netz der öffentlichen Straßen des Bundesgebietes zu berücksichtigen.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg aus seiner Kartei ermittelt. Die Kartei wird nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführt. Die Zahl der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge wird jährlich mit Hilfe einer repräsentativen Zählung der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge ermittelt.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird nach Verkehr für fremde Rechnung (gewerblicher Güterverkehr) und für eigene Rechnung (Werkverkehr im weiteren Sinne) unterschieden. Beide Verkehrsarten werden unterteilt nach Nah- und Fernverkehr. Nahverkehr ist die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie, gemessen vom Standort des Fahrzeuges aus. Laufend erfaßt wird bisher nur der Fernverkehr, d. h. die Beförderung über die Nahzone hinaus sowie außerhalb der Nahzone.

Der Personenbeförderung auf Straßen liegen zugrunde monatliche Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen einschließlich der Bundesbahn und Bundespost.

D. Binnenschifffahrt

Der Schiffsbestand wird, basierend auf einer Binnenschiffszählung vom 1. 1. 1950, jährlich durch Fortschreibung, die 1961 einer Überprüfung unterzogen wurde, ermittelt. Laufend erfaßt wird der Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, an den sonstigen Lade- und Löschplätzen sowie — außerhalb dieser — an Schleusen, Grenz Zollstellen und Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone.

Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Schiffen zum Fischfang, zu Baggerarbeiten und Wasserbauten sowie die zum Eigenbedarf der Schiffe benötigten Güter.

E. Seeschifffahrt

Die Statistik des Schiffsverkehrs über See erfaßt die Zahl und Nettoregistertonnen der in den Küstenhäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« angekommenen und abgegangenen Schiffe. Als Seeverkehr gilt dabei jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Schiffe, die auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere deutsche Häfen anlaufen, werden jeweils nur einmal gezählt.

Die Statistik des Güterverkehrs über See erfaßt die Güter, die in den Häfen des Bundesgebietes seewärts ankommen und abgehen, darüber hinaus auch den Bedarf der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen. Der Seeverkehr der Binnenhäfen ist ebenfalls mit enthalten; ausgenommen aus der Seeverkehrsstatistik sind der Schiffsbedarf deutscher und fremder Schiffe und die Erträge der zu Gewinnungszwecken nach See auslaufenden oder von dort zurückkommenden Schiffe.

F. Luftverkehr

Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Die Startzahlen enthalten außerdem ab 1959 die Flugzeugbewegungen des nichtgewerblichen Verkehrs, mit Ausnahme des Segelfluges.

Ab 1. 1. 1958 wird der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Hilfe der Frachtmanifeste besonders erfaßt und nach Gütergattungen sowie nach Empfangs- und Versandländern nachgewiesen. Ausländisches Empfangsland ist das Land, in dem der Lufttransport endet, ausländisches Versandland das Land, in dem er beginnt. Da aus den Frachtmanifesten gleichzeitig der Luftumschlag für die Außenhandelsstatistik ermittelt wird, werden die Güter nach der »Standard International Trade Classification (SITC)« gegliedert.

G. Rohrfernleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf den Transportweg im Bundesgebiet.

H. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernseh Rundfunk sind aufgebaut auf der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost.

J. Straßenverkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Die statistische Erfassung erfolgt durch die Polizei. Je nach dem Charakter des Unfalles werden eine oder mehrere Ursachen angeschrieben, allerdings ohne Kennzeichnung der Hauptursache.

Von den Unfallopfern wird nachgewiesen als

- Getöteter: wer auf der Stelle getötet wurde oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starb,
- Schwerverletzter: wer unmittelbar zu stationärer Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurde,
- Leichtverletzter: wer sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnte.

Infolge einer Umstellung im Meldeverfahren sind die Zahlen der Schwer- bzw. Leichtverletzten der Jahre von 1959 an mit den Angaben für die früheren Jahre nicht voll vergleichbar.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

Verkehrsart	1957		1958		1959		1960		1961		1962 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 474	20,9	1 353	20,0	1 314	19,4	1 281	18,4	1 195	17,3	1 150	16,7
Straßenbahnverkehr ³⁾	3 363	47,9	3 195	46,8	3 094	45,6	3 045	43,8	2 963	42,6	2 826	41,1
Omnibuslinienverkehr ⁴⁾												
Ortsverkehr	902	12,8	950	13,9	1 018	15,0	1 133	16,3	1 222	17,5	1 241	18,0
Überlandverkehr ⁴⁾	1 295	18,4	1 321	19,3	1 353	19,9	1 487	21,4	1 565	22,5	1 656	24,1
Luftverkehr ⁵⁾	3	0,0	3	0,0	4	0,1	5	0,1	6	0,1	7	0,1
Insgesamt ...	7 057	100	6 832	100	6 783	100	6 951	100	6 951	100	6 880	100
Geleistete Personenkilometer⁶⁾												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	40 475	54,5	38 799	53,7	38 452	53,1	38 402	51,4	38 469	50,5	38 401	50,2
Straßenbahnverkehr ³⁾	16 230	21,8	15 440	21,4	14 680	20,3	14 510	19,4	13 890	18,2	13 260	17,3
Omnibuslinienverkehr ⁴⁾												
Ortsverkehr	3 610	4,9	3 830	5,3	4 210	5,8	4 680	6,3	5 150	6,8	5 270	6,9
Überlandverkehr ⁴⁾	13 010	17,5	13 060	18,1	13 820	19,1	15 510	20,8	17 010	22,3	17 500	22,9
Luftverkehr ⁵⁾	932	1,3	1 080	1,5	1 248	1,7	1 568	2,1	1 694	2,2	2 080	2,7
Insgesamt ...	74 257	100	72 209	100	72 410	100	74 670	100	76 213	100	76 511	100

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — ²⁾ Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — ³⁾ Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost einschl. des nichtöffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarorts- und linienähnlichen Arbeiterverkehr. — ⁵⁾ Geänderte Zahlen durch Einbeziehung des Inlandsanteils vom Auslandsverkehr. — ⁶⁾ Der Berechnung der Personenkilometer liegen für den Straßenbahn- und Omnibuslinienverkehr repräsentativ ermittelte Reiseweiten zugrunde, und zwar für den Straßenbahnverkehr rund 5 km, für den Obusverkehr rund 4 km, für den Omnibus-Ortsverkehr rund 4 km und für den Omnibus-Überlandverkehr rund 10 km. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Güterverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

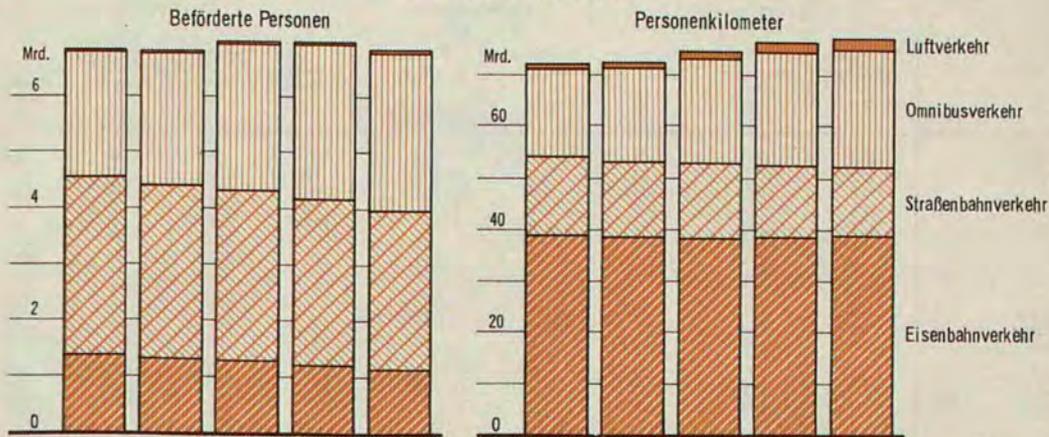
Verkehrsart	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer							
	1959	1960	1961	1962 ¹⁾	Berechnungsgrundlagen ²⁾				1959	1960	1961	1962 ¹⁾
					Mill. t		Gewicht	Entfernung					Mrd. tkm
Eisenbahnverkehr ³⁾ ..	279,7	327,2	321,0	322,0	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	58,8	63,9	64,6	67,1		
					frachtpflichtiges Gewicht	Eisenbahntarifentfernung	51,9	56,2	57,3	59,2		
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	142,1	171,4	172,2	170,1	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	33,4	40,4	40,2	39,6		
Straßenfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁵⁾	87,5	94,8	98,6	103,5	wirkliches Gewicht	Eisenbahntarifentfernung	20,6	22,4	23,3	24,5		
Luftverkehr	0,0	0,0	0,1	0,2	wirkliches Gewicht	Großkreis-Entfernung	0,0	0,3	0,4	0,5		
Rohrfernleitungen ...	7,6	13,3	18,2	21,3	wirkliches Gewicht	Rohrlänge bis zur Grenze	1,8	3,0	3,8	0,4		

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

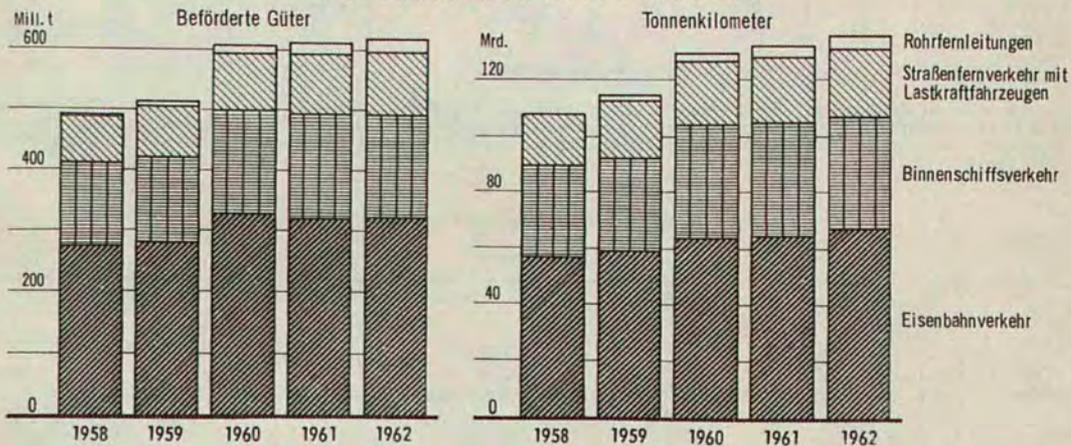
¹⁾ Für die Binnenschifffahrt, Straßenfernverkehr und Luftverkehr werden Tonnenkilometer nur nach einem Verfahren berechnet. — ²⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — ³⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — ⁴⁾ Nur innerhalb des Bundesgebietes erbrachte Leistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

VERKEHR

ÖFFENTLICHER PERSONEN- UND GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSARTEN PERSONENVERKEHR

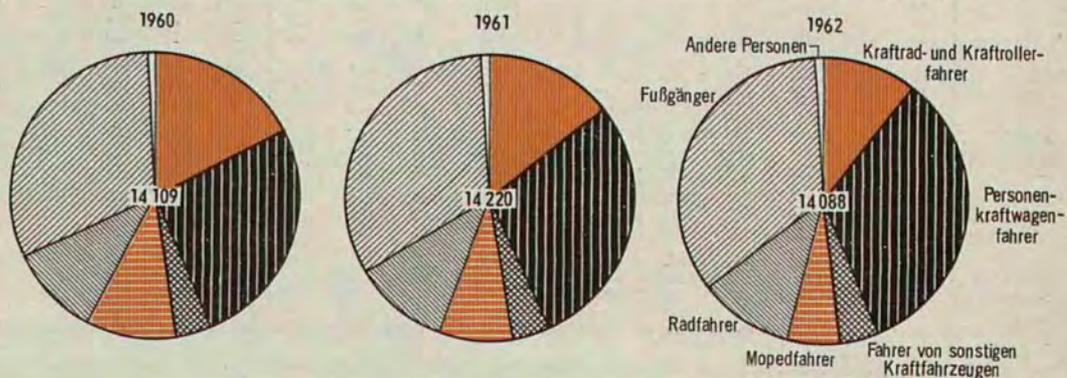


GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland; Luftverkehr: einschl. Berlin (West)

BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE PERSONEN NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG



Bundesgebiet ohne Berlin

3. Meßzahlen des Personenverkehrs *)

1954 = 100 **)

Jahr Monat	Bundesbahn ¹⁾			Straßenbahnen ¹⁾		Omnibusse ¹⁾			
	Beförderte Personen ²⁾	Personen- kilometer ³⁾	Wagenachs- kilometer ³⁾	Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Ortsverkehr		Überlandverkehr ⁴⁾	
						Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Wagen- kilometer
kalendertäglich									
1955	108	108	103	103	102	125	116	116	109
1956	113	117	102	106	103	149	133	131	117
1957	114	122	106	103	101	162	146	135	120
1958	106	117	107	98	96	172	156	137	122
1959	102	116	104	95	93	183	168	141	110
1960	102	116	105	93	87	203	182	155	137
1961	96	117	106	91	81	219	193	164	142
1962	90	116	106	86	76	223	198	173	149
1962 Januar	98	101	99	91	79	236	199	187	149
Februar	96	103	100	94	79	243	201	189	152
März	87	100	100	90	79	233	201	177	148
April	93	109	102	88	77	221	193	172	143
Mai	87	114	103	88	76	219	194	170	146
Juni	89	138	115	85	75	211	196	165	148
Juli	94	152	121	82	74	205	197	160	150
August	82	138	124	76	75	200	199	159	152
September	100	126	114	84	74	213	196	168	151
Oktober	84	110	100	87	76	221	199	176	154
November	85	94	96	89	75	239	201	183	152
Dezember	87	113	101	86	73	234	195	174	143

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — ²⁾ Nur öffentlicher Verkehr. — ³⁾ Einschl. Militärverkehr. — ⁴⁾ Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — ⁵⁾ Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, einschl. des nichtöffentlichen, linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — ⁶⁾ Einschl. Nachbarortverkehr.

4. Meßzahlen des Güterverkehrs *)

1954 = 100 **)

Jahr Monat	Bahn und Binnen- schiffahrt		Bundesbahn					Binnenschiffahrt ¹⁾				Seeschiffahrt ²⁾				
			Beför- derte Güter ³⁾	Tarif- tkm ³⁾	Netto- tkm ³⁾	Wagen- achs- kilo- meter ³⁾	Güter- wagen- stellung	Beför- derte Güter	Netto-tkm	darunter auf deutschen Schiffen	Grenz- verkehr bei Emme- rich	Güterumschlag in den Seehäfen			Nennleistung auf dem Nord-Ostsee-Kanal	
	insge- samt	inner- halb des Bundesgebietes										außer- halb	insge- samt	darunter auf deutschen Schiffen		
	arbeitstäglich ⁴⁾											kalender- täglich		arbeitstäglich ⁴⁾		kalendertäglich
1955	113	112	112	111	111	110	107	114	114	115	122	119	91	122	119	123
1956	121	122	119	119	119	113	111	125	129	129	142	135	84	140	119	129
1957	124	126	121	120	121	115	112	131	136	137	148	137	89	142	117	157
1958	114	116	109	107	109	106	104	126	132	128	144	129	95	133	114	127
1959	117	120	111	111	113	109	103	131	134	132	135	149	119	152	121	135
1960	142	139	133	123	126	119	117	161	166	159	172	181	131	186	140	148
1961	142	141	133	127	129	122	116	164	167	162	167	190	128	196	138	145
1962	144	145	134	132	135	127	115	162	165	159	162	202	135	209	140	142
1962 Januar	136	136	123	122	122	115	106	153	164	155	173	197	118	205	131	122
Februar	137	136	121	117	119	114	108	159	172	165	172	178	118	184	107	108
März	136	139	117	112	122	118	111	164	175	166	187	192	153	196	114	113
April	147	147	135	127	130	124	117	173	182	172	163	212	130	220	114	109
Mai	154	155	141	138	136	129	118	185	194	185	178	214	142	222	130	135
Juni	155	155	140	132	135	129	119	189	197	187	190	209	131	217	144	156
Juli	151	154	135	130	133	126	115	189	199	187	192	197	137	203	148	158
August	145	151	129	128	131	123	112	185	192	181	192	195	138	201	150	153
September	146	150	136	135	137	131	117	170	175	167	160	204	163	208	155	176
Oktober	142	138	143	142	142	132	122	140	130	133	117	192	128	198	166	164
November	143	140	153	155	159	143	125	122	102	110	101	203	116	211	162	168
Dezember	134	134	142	144	152	140	112	116	96	100	114	237	147	246	150	142

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. Militär- und Dienstgutverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr. — ²⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ³⁾ Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. — ⁴⁾ In der Binnen- und Seeschiffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. des Durchgangsverkehrs. — ⁶⁾ Bei der Berechnung der arbeitstäglichen Leistungen wurden die Arbeitstage der Bundesbahn zugrunde gelegt, auch für die Binnen- und Seeschiffahrt, ohne etwaige Ausfälle von Arbeitstagen infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder Schiffsahrtsperrern zu berücksichtigen.

B. Eisenbahnverkehr
1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Wagenachskilometer (in Mill.)	20 630	21 381	21 555
Eigentumslänge	30 970	30 761	30 693	Reisezüge	7 564	7 546	7 575
darunter für elektrischen Betrieb	3 462	3 722	4 084	Güter- und Dienstzüge	13 066	13 835	13 980
Vollspurbahnen	30 786	30 602	30 540	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	202 153	212 484	216 499
Schmalspurbahnen	184	159	153	Reisezüge	70 716	72 381	73 945
Hauptbahnen	18 656	18 625	18 624	Güter- und Dienstzüge	131 437	140 103	142 554
Nebenbahnen	12 314	12 136	12 069	Nettotonnenkilometer¹⁾ (in Mill.)	59 852	63 949	64 630
eingleisig	18 289	18 112	18 061	Reisezüge	231	229	227
zweigleisig	12 342	12 313	12 294	Güter- und Dienstzüge	59 621	63 720	64 603
mehrgleisig	339	336	338	Mittlere Transportweite im Güter-			
Betriebslänge	30 904	30 692	30 614	verkehr (in km ²⁾	195	195	201
Hauptbahnen	18 626	18 591	18 589				
Nebenbahnen	12 278	12 101	12 025	Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Dienststellen¹⁾				Öffentlicher Personenverkehr			
Ämter und Ausbesserungswerke	353	357	355	Beförderte Personen (in Mill.)	1 366	1 281	1 195
Bahnhöfe, Haltepunkte und -stellen ²⁾	6 371	6 254	6 070	Personenkilometer (in Mill.)	39 278	38 402	38 469
Selbständige Verkehrsdienststellen	343	346	343	Mittlere Reiseweite (in km)	29	30	32
Bautechnische Dienststellen	1 215	1 208	1 205	darunter S-Bahnverkehr Hamburg:			
Maschinentechnische Dienststellen	369	364	362	Beförderte Personen (in Mill.)	136	135	131
				Personenkilometer (in Mill.)	1 489	1 435	1 388
Fahrzeugbestände¹⁾³⁾				Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen			
Lokomotiven	9 481	9 225	9 000	als Reisegepäck)			
Dampflokomotiven	7 817	7 235	6 780	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	318	357	354
Elektrische Lokomotiven	938	1 010	1 128	Tonnenkilometer (in Mill.)	53	58	61
Diesellokomotiven	726	980	1 092	Güterverkehr			
Triebwagen ⁴⁾	1 278	1 357	1 395	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	306 568	327 233	321 960
Elektrische für Oberleitung	117	114	114	Tariftonnenkilometer (in Mill.) ..	52 862	56 163	57 258
Elektrische für Stromschiene	89	90	90	Mittlere Versandweite (in km) ⁵⁾ ..	172	172	178
Akkumulatortriebwagen	135	154	172	Frachtpflichtiger Verkehr			
Dieseltriebwagen	175	134	132	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	277 132	298 653	294 119
Schienenomnibusse	762	865	887	Tariftonnenkilometer (in Mill.) ..	48 939	52 270	53 036
Personenwagen	21 979	20 956	19 870	Expresgutverkehr			
Gepäckwagen	6 304	5 329	4 936	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	874	887	787
Güterwagen (ohne Privatwagen)				Tariftonnenkilometer (in Mill.) ..	189	205	177
Eigentumsbestand ..	268 888	267 282	273 205	Eil- und Frachgutverkehr u. Tiere			
Kettbestand ⁶⁾	254 396	256 162	263 586	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	276 258	297 766	293 332
Gedeckte Wagen Eigentumsbestand ..	95 468	95 826	97 938	Tariftonnenkilometer (in Mill.) ..	48 750	52 065	52 859
Kettbestand ⁶⁾				Dienstgutverkehr			
Offene Wagen Eigentumsbestand ..	173 420	171 456	175 267	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	29 436	28 580	27 841
Kettbestand ⁶⁾				Tariftonnenkilometer (in Mill.) ..	3 923	3 893	4 222
Privatgüterwagen,				Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	18 994	20 023	19 632
bei der DB eingestellt	41 766	42 409	42 502	darunter für:			
Dienstgüter- und Bahndienstwagen ..	19 285	19 116	19 220	Steinkohlen	8 876	9 452	9 113
Personalbestand ohne Nachwuchs-				Braunkohlen	1 709	1 734	1 706
kraft am Jahresende	487 636	479 915	475 272	deutsche Erze	864	897	873
Beamte	244 684	240 571	242 049	Düngemittel	696	698	637
Angestellte und Arbeiter	242 952	239 344	233 223	Getreide und Mehl	107	103	87
Außerdem Nachwuchskräfte	17 548	12 349	10 414	Kartoffeln	134	118	130
Betriebsrechnung⁴⁾ (in Mill. DM)				Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,55	4,50	4,56
Erträge (ohne Beförderungssteuer) ...	6 978	7 756,8	8 042,8	Kohle- und Stromverbrauch			
darunter:				(Vollspurbahnen)			
Personen- und Gepäckverkehr	2 083	2 136,1	2 411,4	Kohleverbrauch der Dampf-			
Güterverkehr	4 354	4 850,0	4 956,9	lokomotiven (in 1 000 t)	7 260	6 790	6 293
Aufwendungen	6 840	7 367,4	7 632,1	Kohleverbrauch je 1 000 Lok-Kilo-			
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag				meter (in t)	16,2	16,6	16,5
(-) der Betriebsrechnung	+ 138	+ 389,4	+ 410,7	Stromverbrauch für elektrische Zug-			
Betriebsleistungen				förderung ⁷⁾ (in Mill. kWh)	1 510,8	1 743,1	1 930,6
Zugkilometer (in 1 000)	566 029	564 498	564 997	Stromverbrauch auf 1 Lok-Kilo-			
Reisezüge	386 311	377 772	376 088	meter (in kWh)	11,5	11,8	11,3
Güter- und Dienstzüge	179 718	186 726	188 909				

Fußnoten vgl. S. 346.

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	1 923	1 927	1 944	getötet	85	72	131
Entgleisungen ¹⁾	343	389	310	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	85	71	74
Zusammenstöße	246	282	311	verletzt	474	531	545
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen ²⁾ ..	290	294	334	dar. durch eigene Unvorsichtigkeit	213	195	199
Persönliche Unfälle	1 016	931	962	Bahnbedienstete			
Andere Betriebsunfälle	28	31	27	getötet	136	155	162
Betriebsunfälle auf				verletzt	492	429	478
100 km Betriebslänge	6,22	6,26	6,35	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	3,40	3,41	3,44	getötet	253	227	211
Verunglückte Personen				verletzt	308	298	286
getötet	474	454	504	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 274	1 258	1 309	1 Mill. Zugkilometer aller Züge	3,09	3,03	3,21

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur soweit mit Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — ⁵⁾ Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — ⁶⁾ 1959 ohne Saarland, ab 1960 einschl. Saarland. — ⁷⁾ Güterwagen in allen Zügen. — ⁸⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Nettotonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — ⁹⁾ Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung. — ¹⁰⁾ Entgleisungen durch Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen werden nicht als »Entgleisungen«, sondern als »Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen« gezählt.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Personalbestand			
Eigentümlänge	5 321	5 258	5 228	Beamte, Angestellte und Arbeiter....	18 499	17 843	17 043
Vollspurbahnen	4 401	4 416	4 404	Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
dar. für elektr. Betrieb	258	265	276	Erträge	267,2	279,2	290,2
Schmalspurbahnen	921	842	824	Personen- und Gepäckverkehr....	63,1	58,2	58,5
dar. für elektr. Betrieb	258	246	242	Güterverkehr (einschl. Expreßgut) ..	165,3	179,2	187,8
Betriebslänge	5 408	5 282	5 213	Sonstige	38,8	41,8	43,9
Betriebsleistungen²⁾				Aufwendungen ³⁾	269,8	279,0	295,0
Bahnhöfe, Haltepunkte u. -stellen ..	2 255	2 122	2 118	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	— 2,6	+ 0,3	— 4,8
Ausbesserungswerke (Werkstätten)....	205	194	195	Verkehrsleistungen⁴⁾ (ohne Kraftwagenverkehr)			
Fahrzeugbestände⁵⁾				Personenverkehr			
Lokomotiven	883	858	814	Beförderte Personen (in 1 000)	129 796	117 857	108 334
Dampflokomotiven	482	423	349	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	139 182	151 347	158 001
Elektrische Lokomotiven	64	60	59	Mittlere Reiseweite (in km)	9,7	9,7	9,9
Diesellokomotiven	337	375	406	Güterverkehr			
Triebwagen	526	543	552	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ...	89 442	102 038	101 793
Elektrische Triebwagen	228	235	241	dar. im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	68 140	75 305	74 842
mit Verbrennungsmotor	298	308	311	Nettotonnenkilometer (in 1 000) ...	778 198	898 241	933 354
Personenwagen	1 051	995	930				
Gepäckwagen	315	265	243				
Güterwagen	5 571	5 434	5 344				

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — 1959 = 235, 1960 = 237, 1961 = 216 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — ³⁾ In den Aufwendungen sind die Abschreibungen nur zu einem geringen Teil enthalten. Bei Berücksichtigung aller Abschreibungen vergrößert sich der Fehlbetrag beträchtlich. — ⁴⁾ Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V., Köln

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1961*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen
1000 t

Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr
	innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾				innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Öffentl. Verkehr u. Militärverkehr									
Fische, auch Zubereitungen	114,1	70,6	13,8	73,1	Thomasmehl	1 946,3	355,3	195,3	171,6
Fleisch, auch Zubereitungen	67,1	34,7	59,1	92,9	Andera Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	510,5	39,1	1,6	0,5
Milch und Rahm	84,8	0,2	92,9	3,1	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	3 404,5	235,8	24,1	1,4
Eier	11,7	2,7	79,8	22,6	Stickstoffdüngemittel, außer Misch- dünger	3 217,8	96,5	116,8	1,6
Weizen	719,6	99,3	72,2	2,7	Mischdünger	2 224,8	61,8	3,5	1,0
Roggen	169,8	21,0	4,5	0,4	Andera Düngemittel	253,6	17,2	11,7	3,2
Gerste	185,3	22,1	40,0	1,4	Pflanzliche Gerbmittel	4,6	0,3	2,9	1,4
Hafer	50,6	4,4	4,7	0,5	Häute, Felle	35,7	35,0	8,4	13,6
Mais	144,5	11,3	8,5	0,7	Leder	7,0	1,8	7,2	0,4
Reis	8,6	4,7	8,9	6,1	Wolle	33,6	42,8	8,9	12,9
Hülsenfrüchte	32,5	5,6	16,1	5,0	Baumwolle	172,0	54,1	29,1	3,7
Gemüse	315,9	30,8	543,0	69,3	Andera Spinnstoffe	113,9	4,1	25,8	16,6
Obst, Südfrüchte	813,6	159,0	499,8	213,8	Garne	27,5	9,8	17,3	10,1
Kartoffeln	1 782,0	180,8	387,8	90,4	Lumpen	49,0	32,7	29,9	27,3
Zuckerrüben	4 989,5	0,9	30,9	0,7	Stammholz über 1,5 m lang, Bau- stangen	671,1	98,8	169,7	28,5
Ölsaaten, Ölfrüchte	24,7	13,6	10,1	6,4	Faserholz, Papierholz	810,1	233,4	306,8	2,5
Kaffee	29,2	22,8	2,9	4,8	Grubenholz	1 157,9	4,1	207,0	1,5
Rohtabak	39,5	25,4	15,8	5,3	Andera unbearbeitetes Holz, Holz- abfälle	310,2	14,5	75,7	3,4
Tea	1,0	0,5	0,7	0,0	Holzerno Schwellen	322,8	14,5	36,4	0,8
Kakao	10,7	12,5	0,5	10,3	Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	345,8	59,8	920,6	169,0
Milcherzeugnisse	20,9	15,6	33,7	39,3	Holzwaren	196,3	19,5	31,2	22,3
Speisefette, außer Butter	123,7	28,6	8,2	29,0	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	820,8	90,4	62,5	27,9
Andera tierische und pflanzliche					Papier, Pappe	332,9	50,7	130,5	48,0
Fette und Öle	167,3	49,1	14,3	42,7	Betonwaren	144,7	4,8	25,0	2,8
Roggen- und Weizenmehl	68,2	6,8	10,4	1,9	Künstliche Steine, Platten, Röhren	1 860,8	286,3	270,9	71,9
Malz	87,4	12,5	37,8	27,9	Andera Steingut-, Ton-, Porzellan- waren	29,7	56,1	22,6	14,1
Stärke	49,7	9,6	28,4	5,4	Glas, Glaswaren	458,8	120,2	127,5	103,8
Rohrzucker	123,2	0,1	7,6	0,2	Roheisen, Eisenlegierungen	2 821,8	140,6	209,4	11,1
Verbrauchszucker	124,5	0,4	131,1	47,3	Halbzeug aus Stahl	7 567,9	439,6	265,4	0,9
Wein, Most	67,3	9,2	246,7	23,6	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	9 204,9	1 239,0	72,6	6,1
Bier	110,5	18,0	18,1	4,5	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	458,4	92,3	6,3	13,7
Spiritus	206,5	10,7	4,7	2,0	Stab- und Formeisen und -stahl	6 003,7	1 272,1	784,7	88,6
Andera Nahrungs- und Genußmittel	287,9	63,9	161,6	27,2	Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	3 688,2	697,2	578,2	124,1
Kleie und Futtermehl aus Getreide	52,3	2,8	1,8	0,6	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	1 647,9	383,7	33,0	19,4
Ölkuchen	155,7	29,8	20,8	3,2	Eisen- und Stahldraht	1 142,7	150,5	163,0	16,4
Rauhutter	29,0	5,2	0,9	0,2	Andera Gießerei- und Walzwerks- erzeugnisse	966,2	84,1	28,0	5,9
Stroh	109,6	21,5	31,8	0,4	Maschinen, Apparate	1 282,1	475,3	203,5	145,4
Andera Futtermittel	853,4	38,4	55,0	12,4	Bauwerkteile aus Eisen und Stahl	592,3	55,3	19,9	5,1
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	774,5	120,6	282,6	91,3	Andera Eisen- und Stahlwaren	1 365,9	313,2	176,9	47,7
Eisenerze	17 300,3	416,2	9 208,7	1,6	Blöcke aus Stahl	619,6	29,0	20,8	0,1
Schwefelkies	669,7	0,9	1,3		Rohkupfer, Kupferlegierungen	147,4	19,3	5,8	2,0
Schwefelkiesabbrände	796,3	0,4	39,5	0,1	Rohzink, Zinklegierungen	45,6	3,3	2,8	1,1
Kupfernerze	82,4	1,1	2,2	0,5	Rohblei, Bleilegierungen	25,5	2,1	1,0	0,1
Andera Erze	594,7	10,3	12,9	4,4	Rohe Leichtmetalle, auch Legie- rungen	93,5	5,6	19,5	2,6
Eisenschlacken zur Verhüttung	2 102,7	34,5	268,8	0,2	Andera rohe NE-Metalle, auch Le- gierungen	22,2	4,8	3,8	1,2
Manganerze	114,1	1,6	8,1	0,8	Altimetalle und Abfälle von NE- Metallen	70,4	8,8	16,8	4,8
Steinkohlen	41 484,4	9 361,7	943,9	139,9	NE-Metallhalbzweig	31,2	18,6	18,6	3,0
Steinkohlenbriketts	3 412,0	207,5	18,8	2,4	NE-Metallwaren	260,2	16,1	12,6	6,0
Steinkohlenkoks	18 084,4	7 967,1	58,8	69,0	Fahrzeuge aller Art	1 848,3	489,4	214,9	88,7
Rohbraunkohlen	6 337,5	7,2	1 209,2	2,5	Nicht besonders genannte Industrie- erzeugnisse	1 515,4	381,5	611,7	153,0
Braunkohlenbriketts	10 451,5	1 079,7	3 273,5	61,5	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	1 378,2	356,4	204,9	289,5
Braunkohlenkoks	682,0	9,0	200,5	2,5	Umsugut, gebr. Verpackungen, Baugerätschaften	1 223,4	99,3	133,1	20,5
Torf	248,8	45,0	0,5	1,2	Zusammen	235 289,4	32 482,6	29 412,8	3 719,4
Rohes Erdöl, Stein- und Braun- kohlenteer	3 856,6	91,9	172,0	4,7	Außerdem:				
Benzin	2 015,5	99,5	442,1	11,1	Lebende Tiere	907,3	35,5	98,4	108,3
Benzol	787,2	39,9	164,2	14,9	Stückgutversand	5 674,3			
Gasöl, Dieselloil	1 788,0	105,5	235,1	1,9	Dienstgutverkehr	25 362,1	16,6	43,6	1,1
Andera Mineralölderivate, Mineral- ölrückstände	2 481,1	203,8	283,3	109,9	Gesamtverkehr		333 402,5		
Heizöl	3 614,5	11,9	54,2	39,1					
Rohe und bearbeitete Natursteine	10 270,2	151,2	200,2	34,3					
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	10 628,4	266,9	290,1	25,7					
Kalk und Gips, außer zum Düngen	3 914,2	129,0	86,5	0,8					
Zement, Mörtel	2 444,3	252,6	105,3	146,3					
Stein- und Siedesalz	1 127,8	66,5	33,2	2,7					
Tonerde, Bauxit, Kryolith	845,9	76,8	115,3	0,3					
Andera mineralische Rohstoffe	3 752,6	842,3	682,0	60,2					
Schwefelsäure	887,2	29,9	48,0	0,3					
Soda, Ätznatron, Pottasche	1 179,9	14,0	57,8	7,6					
Farbstoffe, Farben und Lacke	121,0	52,3	9,5	16,4					
Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse	5 368,7	880,8	520,7	169,4					
Düngkalk	1 353,6	5,7	2,5	0,1					

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Versand = Empfang. — 2) Verkehr mit Berlin (West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der Sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie dem Ausland.

C. Straßenverkehr

1. Länge der klassifizierten Straßen und Gemeindestraßen am 1. 1. 1961

km												
Träger der Baulast — Straßenart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Klassifizierte Straßen in der Baulast von Bund, Ländern oder Landkreisen¹⁾												
Freie Strecken	5 865	90	20 001	116	17 186	12 014	10 431	20 035	23 322	1 179	110 239	26
Bundesautobahnen	64	15	494	24	470	412	127	386	642	24	2 659	12
Bundesstraßen	1 275	21	3 450	17	3 077	1 951	1 916	2 753	4 728	309	19 496	14
Landstraßen I. Ordnung	2 663	21	7 210	32	8 464	4 706	4 537	9 524	8 796	431	46 384	—
Landstraßen II. Ordnung	1 864	33	8 847	44	5 175	4 945	3 850	7 372	9 156	415	41 700	—
Ortsdurchfahrten	1 133	—	3 459	—	2 356	2 465	2 060	3 672	3 747	572	19 464	—
Bundesstraßen	206	—	525	—	439	368	354	473	683	130	3 178	—
Landstraßen I. Ordnung	583	—	1 430	—	1 267	1 042	852	1 812	1 545	227	8 759	—
Landstraßen II. Ordnung	343	—	1 504	—	651	1 055	853	1 387	1 519	214	7 527	—
In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	12	—	43	0	45	31	16	25	14	1	166	—
Zusammen	7 010	90	23 504	116	19 587	14 509	12 506	23 732	27 082	1 751	129 889	26
Straßen in der Baulast der Gemeinden²⁾												
Innerortsstraßen												
in Gemeinden von 100 000 und mehr Einwohnern (Großstädte)												
Hauptverkehrsstraßen	57	307	211	116	1 190	251	40	244	386	33	2 836	288
Verkehrsstraßen	93	602	335	113	1 202	193	63	255	354	33	3 242	371
Sammelstraßen	80	561	205	124	1 126	222	134	336	345	20	3 154	321
Anlieger- (Wohn-) straßen	448	1 362	1 213	808	6 046	1 160	225	1 253	1 469	124	14 110	1 361
in Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern												
Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen	562	—	1 192	—	3 970	654	630	1 868	1 823	312	11 013	—
Anlieger- (Wohn-) straßen	699	—	1 862	—	6 170	882	927	2 507	2 023	429	15 497	—
in Gemeinden von weniger als 10 000 Einwohnern												
Zusammen	3 764	—	12 048	—	10 397	7 752	6 307	12 077	18 961	1 608	72 914	—
Zusammen	5 704	2 832	17 067	1 161	30 102	11 113	8 326	18 541	25 361	2 559	122 765	2 341
dar. Ortsdurchfahrten klass. Straßen in d. Baulast d. Gemeinden	278	219	662	114	2 519	635	342	788	763	130	6 451	81
Bundesstraßen	141	74	275	41	824	207	135	318	385	54	2 454	81
Landstraßen I. Ordnung	80	86	223	54	1 107	226	140	334	245	43	2 537	—
Landstraßen II. Ordnung	57	60	164	19	588	202	68	136	133	33	1 460	—
Außerortsstraßen												
Verbindungsstraßen zu klassifiziert. Straßen	2 506	—	5 037	4	6 579	770	1 605	3 237	10 256	90	30 085	—
Verbindungsstraßen zwischen Gemeinden u. Ortsteilen	4 163	—	6 220	—	8 977	1 586	3 733	10 597	30 724	451	66 450	31
Sonstige Außerortsstraßen	2 837	—	3 482	—	6 904	748	774	1 097	3 510	118	19 469	13
Zusammen	9 505	—	14 739	4	22 460	3 105	6 112	14 932	44 490	658	116 005	44
Öffentliche Straßen												
Insgesamt	22 219	2 922	55 309	1 281	72 149	28 727	26 944	57 204	96 933	4 968	368 658	2 410
Außerdem Privatstraßen des öffentlichen Verkehrs	332	291	1 637	81	1 247	215	217	688	3 242	89	8 039	78

¹⁾ Einschl. der von Gemeinden unterhaltenen freien Strecken klassifizierter Straßen (50 km Bundesstraßen, 112 km Landstraßen I. Ordnung, 777 km Landstraßen II. Ordnung). — ²⁾ Einschl. der von Gemeindeverbänden (Landkreisen) unterhaltenen nicht klassifizierten Straßen; ohne die in Fußnote ³⁾ genannten freien Strecken klassifizierter Straßen in Gemeindebaulast.

2. Länge der klassifizierten Straßen am 1. 1. 1963

km									
Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landes-, Land ¹⁾ - bzw. Staats ²⁾ -Straßen (Landstraßen I. Ordnung)		Kreisstraßen (Landstraßen II. Ordnung)		Alle klass. Straßen	
		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ³⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ⁴⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ⁴⁾	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ⁴⁾
Schleswig-Holstein	64	1 799	382	3 538	685	2 515	375	7 916	1 442
Hamburg	15	160	134	—	—	—	—	175	134
Niedersachsen	540	4 797	741	8 705	1 631	10 454	1 906	24 495	4 278
Bremen	24	75	56	54	29	47	13	200	98
Nordrhein-Westfalen	512	5 085	1 359	12 467	2 821	8 652	1 269	26 716	5 450
Hessen	417	3 057	692	6 576	1 398	5 159	1 111	15 209	3 201
Rheinland-Pfalz	150	2 916	540	5 637	1 099	4 277	996	12 980	2 635
Baden-Württemberg	478	4 108	864	11 711	2 183	8 823	1 519	25 120	4 566
Bayern	696	6 604	1 231	13 833	2 322	8 165 ⁵⁾	1 289 ⁶⁾	29 298	4 842
Saarland	24	510	193	684	259	680	252	1 899	704
Bundesgebiet ohne Berlin	2 920	29 111	6 192	63 205	12 428	48 772	8 730	144 008	27 350
Berlin (West)	16	95	73	—	—	—	—	111	73

¹⁾ Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Bayern. — ³⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, betrug im Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt 154 km, davon: Bundesstraßen 36 km, Landstraßen I. Ordnung 68 km, Landstraßen II. Ordnung 49 km. — ⁴⁾ Stand 1. 1. 1962. Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a) Am 1. 7. 1962 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Bundesgebiet ohne Berlin								Berlin (West)	
	Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- buses einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Te- lassungs- pflichtige Trag- maschinen	Sonder- kraft- fahrzeuge einschl. Kranken- kraft- wagen	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt
Selbständige und Unternehmen	239 435	2 103 228	333 251	35 196	718 903	1 023 886	57 917	4 511 816	371 198	105 750
Industrie	6 118	279 836	49 277	3 342	176 380	13 751	7 432	536 136	70 714	15 242
Bergbau, Eisen-, Stahl- und Metallgewinnung ..	564	9 615	1 056	158	4 351	725	678	17 147	2 329	225
Stahl- und Eisenbau, Maschinenbau	347	32 640	5 859	132	13 259	909	568	53 714	4 451	1 586
Fahrzeugindustrie	254	8 653	917	179	2 692	592	358	13 845	1 504	317
Elektroindustrie, Feinmechanik und Optik	213	18 195	4 120	76	6 356	357	332	29 649	1 856	1 403
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	237	19 623	3 238	104	7 483	368	167	31 220	2 934	751
Industrie der Steine und Erden, Holzindustrie und Baugewerbe	2 982	82 786	16 297	2 190	66 289	7 308	3 606	181 458	38 190	2 680
Chemische Industrie, Papier- und papier- verarbeitende Industrie	810	46 875	7 230	115	15 434	1 227	1 229	72 920	5 974	3 014
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	324	30 613	5 373	315	9 461	389	177	46 652	2 821	1 675
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	387	30 636	5 187	73	51 055	1 876	317	89 531	10 655	3 591
Energiewirtschaft	2 229	7 145	2 821	333	6 183	408	752	19 871	4 353	625
Handwerk	38 544	402 184	115 446	272	109 318	4 371	3 685	673 820	91 063	18 254
Nahrungs- und Genussmittelhandwerk	4 932	73 858	32 913	—	20 469	1 136	1 665	134 973	29 163	3 275
Bauhandwerk	12 173	127 203	43 387	180	56 983	1 520	247	241 693	33 551	5 883
Metallhandwerk	7 058	67 216	11 034	61	11 091	1 162	1 410	99 032	8 809	2 384
Sonstige Handwerkszweige	14 381	133 907	28 112	31	20 775	553	363	198 122	19 540	6 722
Groß-, Ein- und Ausführhandel	2 043	136 698	28 882	53	135 529	5 457	2 418	311 080	35 267	11 087
Baustoffe	553	21 936	1 742	7	20 440	1 281	364	46 323	11 863	927
Nahrungs- und Genussmittel	512	36 123	11 782	14	58 967	858	286	108 542	8 615	4 000
Sonstiger Großhandel	978	78 639	15 358	32	56 122	3 318	1 768	156 215	14 789	6 160
Einzelhandel (einschl. Vermittlergewerbe)	16 344	503 052	92 400	220	107 085	6 526	5 976	731 243	42 803	27 537
Nahrungs- und Genussmittel	2 793	70 284	32 661	4	29 256	220	220	135 438	9 955	5 611
Kohlen	323	8 094	393	1	16 656	1 208	132	26 807	5 018	1 413
Eisen-, Stahl- und Metallwaren und Wohnbedarf sonstiger Einzelhandel	451	20 649	5 972	1	11 054	157	88	38 372	3 432	1 142
Banken und Versicherungen	325	15 949	715	12	852	204	111	18 168	408	484
Gewerblicher Verkehr	8 166	100 573	4 572	25 576	123 755	13 511	4 408	280 561	83 211	12 988
Kraftfahrergewerbe, Fuhrergewerbe, Fahrlehrer ..	7 383	80 997	2 983	20 638	90 755	8 865	3 417	215 038	58 982	9 409
Spedition und Lagererei	642	14 586	1 179	61	32 197	4 501	688	53 854	23 433	2 104
Sonstiger gewerblicher Verkehr	141	4 990	410	4 877	803	145	303	11 669	796	1 475
Land-, Forst-, Fischwirtschaft u. Molkereibetriebe dar. Bauern und Landwirte	147 823	361 830	24 631	41	31 086	974 883	6 485	1 546 779	22 899	1 768
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik Kunst, Schrifttum, Presse, Rundfunk und Film Gesundheitswesen, Sportschulen usw.	143 200	326 852	9 423	4	6 522	944 924	5 288	1 436 213	12 204	427
Rechtswesen	5 881	225 749	5 172	134	5 162	1 298	8 601	251 997	8 510	12 772
Technik	881	21 629	1 591	43	1 072	201	304	25 721	1 104	2 707
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	3 483	118 278	1 691	74	2 095	973	8 083	134 677	5 051	5 896
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände dar. Bundesbahn und Bundespost	376	35 125	2 988	4	202	27	144	36 176	521	1 892
Arbeitnehmer und Berufslose	1 141	50 717	1 592	13	1 793	97	70	55 423	1 834	2 277
Beamte	2 121	25 479	498	10	243	301	46	28 698	401	522
Angestellte	9 841	44 733	9 197	5 203	23 310	3 176	18 003	113 463	11 569	4 461
Arbeiter	1 289	9 278	3 711	4 840	15 019	1 023	1 511	36 671	6 101	—
Berufslose und unbekannt	1 234 927	3 648 948	48 825	85	12 879	2 055	1 782	4 949 501	20 271	146 958
Insgesamt	4 474 362	5 752 176	382 076	35 281	731 782	1 025 941	59 699	9 461 317	391 469	252 708

b) Am 1. 7. 1962 nach Baujahren*)

Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- buses einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Te- lassungs- pflichtige Trag- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge einschl. Kranken- kraftwagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- buses einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Te- lassungs- pflichtige Trag- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge einschl. Kranken- kraftwagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1962	—	783 977	1 910	62 173	53 528	2 512	18 711	1953	236 985	193 904	2 796	35 789	51 384	3 038	18 681
1961	32 327	1 015 295	3 909	101 416	95 725	6 289	38 641	1952	210 863	149 232	2 003	33 162	62 142	2 763	13 995
1960	47 724	913 459	3 502	87 089	87 616	4 928	33 040	1951	138 058	104 948	1 585	23 528	58 236	2 594	12 586
1959	48 184	685 099	3 172	71 671	87 674	3 917	26 699	1950	98 577	73 313	1 383	17 930	36 948	1 808	14 417
1958	53 887	552 674	2 612	57 180	83 370	3 308	22 396	1949	30 034	37 044	510	9 412	18 668	1 463	14 233
1957	78 277	508 402	2 872	60 402	80 448	4 608	21 922	1948 bis 1945	5 206	15 994	310	7 066	9 712	1 356	32 628
1956	136 100	453 023	2 739	64 010	92 710	5 181	25 651	1944 u. früher unbekannt	62 296	14 025	258	5 234	27 531	6 343	48 427
1955	189 898	371 862	3 021	54 958	100 711	5 206	24 454		585	343	6	129	265	143	4 109
1954	228 647	261 658	2 693	40 633	79 273	4 242	20 879	Insgesamt	1 597 648	6 134 252	35 281	731 782	1 025 941	59 699	391 469

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Am 1. Januar 1962.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

c) Nach Fahrzeugarten*)
1000

Jahr Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflicht- ige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge einschl. Kranken- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds) ²⁾	
					mit einer Nutzlast								
					zu- sam- men	bis 1 999 kg	von 2 000 bis 4 999 kg						von 5 000 und mehr kg
Bundesgebiet ohne Berlin													
1. Juli 1956	2 486,8	1 961,7	103,6	27,6	592,2	353,2 ³⁾	171,9 ³⁾	50,5 ³⁾	554,9	40,8	5 767,6	335,5	1 380,0
1. Juli 1957	2 431,6	2 358,7	136,9	29,1	612,1	374,6	180,4	57,0	633,0	43,7	6 245,2	346,5	1 650,0
1. Juli 1958	2 224,6	2 812,2	175,4	29,9	620,0	382,5	176,4	61,2	710,7	46,1	6 619,0	342,8	1 869,8
1. Juli 1959	1 989,4	3 333,9	221,9	30,1	603,6	373,6	161,6	68,4	784,1	45,7	7 008,6	325,4	2 090,7
1. Juli 1960	1 868,5	4 066,0	271,0	31,9	644,1	396,3	162,8	85,1	866,6	49,1	7 797,3	345,0	2 176,8
1. Juli 1961	1 700,6	4 843,5	323,5	34,3	689,1	421,5	164,5	103,1	949,6	54,7	8 595,2	367,9	2 081,0
1. Juli 1962	1 474,4	5 752,2	382,1	35,3	731,8	446,7	163,3	121,7	1 025,9	59,7	9 461,3 ⁴⁾	391,5	1 619,8
davon (1962):													
Schleswig-Holstein	47,7	229,7	15,2	1,2	32,6	21,4	6,6	4,7	49,6	2,9	378,9	16,5	70,6
Hamburg	24,1	221,3	15,2	1,1	31,4	22,1	6,0	3,3	2,9	2,0	298,1	13,2	23,1
Niedersachsen	191,5	664,2	42,0	3,6	82,7	52,1	17,5	13,1	140,8	9,1	1 133,9	51,2	245,3
Bremen	9,1	74,1	5,1	0,4	11,4	7,8	2,2	1,3	1,3	0,8	102,1	4,9	12,6
Nordrhein-Westfalen	333,7	1 658,2	109,3	8,9	214,5	132,0	48,5	34,0	135,5	15,2	2 475,3	105,0	398,3
Hessen	154,9	549,6	41,2	3,0	67,1	41,8	14,7	10,6	83,4	5,4	904,6	30,9	133,7
Rheinland-Pfalz	104,8	336,1	27,7	1,8	45,4	25,4	10,9	9,1	83,5	3,4	602,5	24,8	107,3
Baden-Württemberg	249,0	874,2	56,8	4,5	98,5	55,3	22,8	20,4	185,1	7,5	1 475,7	71,5	241,6
Bayern	318,1	1 032,5	59,5	4,9	115,8	66,4	28,2	21,2	335,9	10,8	1 877,5	62,6	364,2
Saarland	40,1	103,0	6,5	0,9	17,4	10,2	3,7	3,5	6,9	1,1	175,9	4,8	18,1
Insgesamt	1 473,1	5 742,9	378,4	30,4	716,8	434,6	161,1	121,1	1 024,9	58,2	9 424,6	385,4	1 614,8
Deutsche Bundesbahn	0,3	0,7	0,8	1,7	1,3	0,8	0,4	0,1	0,7	0,2	5,7	1,3	2,6
Deutsche Bundespost	1,0	8,6	2,9	3,1	13,7	11,3	1,9	0,5	0,3	1,3	31,0	4,8	2,4
Berlin (West)													
1. Juli 1962	19,9	189,3	11,4	1,6	27,0	19,9	4,8	2,3	1,8	1,8	252,7 ⁴⁾	14,2	22,2

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen (Bundesgebiet ohne Berlin 1962: 4 886), ferner Viehtransport-, Langmaterial-Abschlepp- und Kranwagen, Silofahrzeuge, Arbeitsmaschinen u. a., sowie Kraftstoffkesselwagen (Bundesgebiet ohne Berlin 1962: 2 124). — ²⁾ Bis 1957 geschätzt ohne Saarland, jedoch einschl. Berlin (West), 1958 bis 1960 ohne Saarland, ab 1961 einschl. Saarland sowie einschl. Kleinkrafttrader mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Ohne Saarland. — ⁴⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge (1 000) 1962: Bundesgebiet ohne Berlin 8 543, Berlin (West) 234.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1962

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge						
	Selbst- ständige und Unter- nehmen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose		ins- gesamt	dagegen 1961	Selbst- ständige und Unter- nehmen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose		ins- gesamt	dagegen 1961		
		Beamte u. Ange- stellte	Arbeiter				Berufslose und Subkassat	Beamte u. Ange- stellte			Arbeiter	Berufslose und Subkassat
Bundesgebiet ohne Berlin												
Krafttrader ²⁾	2 248	3 059	14 082	1 019	20 408	35 560	15 867	28 135	126 741	17 737	188 480	244 033
Kraftroller	1 375	2 611	10 470	928	15 384	28 229	5 253	19 130	53 474	13 019	90 876	104 975
Motorfahrtrader	—	—	—	—	—	2 652	—	409	2 020	250	3 331	5 857
andere Krafttrader	873	448	3 612	91	5 024	7 329	9 962	8 596	71 247	4 468	94 273	133 201
Personenkraftwagen	464 236	335 671	268 968	33 515	1 102 390	990 507	266 027	410 750	645 392	69 549	1 391 718	1 161 770
darunter bis 999 ccm Hubraum	55 744	71 032	116 357	10 455	253 588	238 894	40 655	102 946	242 699	26 041	412 341	361 972
Krankenkraftwagen	548	—	—	—	548	1 117	132	—	—	—	132	117
Kombinationskraftwagen	74 559	3 531	2 677	404	81 171	75 076	43 933	7 234	13 827	1 720	66 714	57 754
Lastkraftwagen	103 797	242	155	22	104 216	101 587	67 956	1 349	3 080	315	72 700	71 292
mit einer Nutzlast bis 1999 kg	66 579	242	155	22	66 998	63 956	45 078	1 349	3 080	315	49 822	48 942
2000 bis 4999 kg	13 224	—	—	—	13 224	13 444	12 821	—	—	—	12 821	13 699
5000 u. mehr kg	23 994	—	—	—	23 994	24 187	10 057	—	—	—	10 057	8 651
Kraftomnibusse einschl. Obusse	3 410	—	—	—	3 410	3 791	1 957	6	9	1	1 973	2 260
Zugmaschinen	83 814	4	8	4	83 830	98 553	55 046	44	297	36	55 423	53 274
Sonderkraftfahrzeuge ³⁾	6 440	45	9	17	6 511	5 310	2 740	60	75	48	2 923	2 548
Insgesamt	739 052	342 552	285 899	34 981	1 402 484	1 311 501	453 658	447 578	789 421	89 406	1 780 063	1 593 048
Kraftfahrzeuganhänger	39 300	3 135	1 272	397	44 104	39 271	20 973	1 748	1 335	326	24 382	22 692
zur Personenbeförderung	—	—	—	—	—	25	30	—	—	—	30	44
zur Lastenbeförderung	25 649	496	505	45	26 695	25 043	16 310	575	823	98	17 806	17 221
mit Spezialaufbauten	13 651	2 639	767	352	17 409	14 203	4 633	1 173	512	228	6 546	5 427
Berlin (West)												
Insgesamt	19 202	11 779	5 535	1 382	37 898	33 184	12 334	16 886	23 990	4 129	57 339	49 730

¹⁾ Einschl. nicht natürlicher Personen. — ²⁾ Ohne Fahrtrader mit Hilfsmotor (Mopeds, und ohne Kleinkrafttrader (Krafttrader bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen *)

Jahr Land	Straßenbahnunternehmen ¹⁾			Obusunternehmen			Kraftomnibusunternehmen		
	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen ²⁾	Anhänger ³⁾
Bundesgebiet ohne Berlin									
1950 ⁴⁾	88	5 421	5 142	43	318	124	3 644	13 503	1 505
1960	62	5 448 ⁵⁾	4 496	43	692 ⁶⁾	187	4 163	26 522 ⁷⁾	1 923
1961	59	5 271 ⁸⁾	4 220	40	681 ⁹⁾	143	4 235	28 238 ¹⁰⁾	1 389
1962	58	5 161 ¹¹⁾	3 935	38	637 ¹²⁾	97	4 264	29 241 ¹³⁾	769
davon (1962):									
Schleswig-Holstein	3	113	73	1	12	—	122	946	34
Hamburg ¹⁴⁾	2	742	268	—	—	—	62	850	13
Niedersachsen	2	238	274	2	54	—	469	2 786	119
Bremen	2	191	195	—	—	—	19	343	—
Nordrhein-Westfalen	25	1 809	1 148	13	270	25	937	6 302	111
Hessen	4	454	474	4	59	15	452	2 118	95
Rheinland-Pfalz	3	116	48	7	94	29	338	1 129	10
Baden-Württemberg	10	775	571	4	79	3	736	3 483	78
Bayern	5	676	856	4	36	25	1 039	3 913	77
Saarland	2	47	28	3	33	—	88	562	—
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	1	3 080	49
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	1	3 729	183
Berlin (West)									
1962	2	770	538	1	25	—	43	1 392	—

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr Land	Straßenbahnunternehmen ¹⁾					Obusunternehmen						
	In Betrieb befindl. Strecken ²⁾	Verkehrsleistungen				Einnahmen	In Betrieb befindl. Strecken ²⁾	Verkehrsleistungen				Einnahmen
		Wagenkilometer		Beförderte Personen				Wagenkilometer		Beförderte Personen		
		insgesamt	darunter Motorwagen-km (log-km)	insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs			insgesamt	darunter Motorwagen-km (log-km)	insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs	
km	Mill. km	Mill.	Mill. DM	km	Mill. km	Mill.	Mill. DM					
Bundesgebiet ohne Berlin												
1950 ⁴⁾	..*)	559	296	3 065	500	..*)	21	15	108	18		
1960	2 837	496	306	2 766	1 513	778	692	50	41	279		
1961	2 745	462	297	2 690	1 471	788	685	47	39	272		
1962	2 665	436	286	2 578	1 360	797	637	40	36	249		
davon (1962):												
Schleswig-Holstein	68	7	5	44	29	13	8	1	5	3		
Hamburg ¹⁴⁾	216	65	54	332	180	86	—	—	—	—		
Niedersachsen	109	24	13	134	86	41	39	3	18	10		
Bremen	74	16	9	99	69	27	—	—	—	—		
Nordrhein-Westf. ¹¹⁾	1 312	149	106	931	506	318	333	19	17	113		
Hessen	234	38	22	253	146	72	42	3	24	12		
Rheinland-Pfalz	66	9	6	43	25	13	97	6	5	33		
Baden-Württemberg	317	58	35	344	132	99	43	4	3	31		
Bayern	237	67	34	379	178	121	28	2	13	8		
Saarland	32	3	2	19	9	7	47	2	2	12		
Berlin (West)												
1962	224	76	46	361	191	80	9	2	2	13		

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Kraftomnibusunternehmen

Jahr Land	Länge der Linien ¹⁾	Verkehrsleistungen						Einnahmen				
		Wagenkilometer			Beförderte Personen			insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		
		Motorwagen-km	Anhänger-km	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt				Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
Bundesgebiet ohne Berlin												
1950 ⁴⁾	194 533	437	40	477	397	80	822	801	21	376		
1960	316 284	1 185	61	1 246	962	284	2 680	2 619	61	1 343		
1961	339 974	1 267	39	1 306	1 000	306	2 851	2 787	64	1 472		
1962	366 679	1 328	24	1 352	1 052	300	2 959	2 897	62	1 566		
davon (1962):												
Schleswig-Holstein	6 835	45	2	47	36	11	123	120	3	56		
Hamburg	4 075	49	0	49	42	7	134	133	1	57		
Niedersachsen	25 969	120	4	124	90	34	277	269	8	137		
Bremen	805	18	—	18	14	4	62	61	1	23		
Nordrhein-Westfalen	63 082	324	4	328	254	74	852	838	14	421		
Hessen	22 172	84	2	86	55	31	179	173	6	98		
Rheinland-Pfalz	8 490	45	0	45	23	22	84	78	6	50		
Baden-Württemberg	24 947	126	2	128	82	46	231	223	8	137		
Bayern	74 804	154	2	156	95	61	286	275	11	167		
Saarland	5 706	24	0	24	20	4	56	55	1	30		
Deutsche Bundesbahn	79 713	170	2	172	169	3	337	335	2	207		
Deutsche Bundespost	50 081	169	6	175	172	3	338	337	1	183		
Berlin (West)												
1962	4 092	100	—	100	79	21	455	452	3	142		

*) Nur in Betrieb befindliche Fahrzeuge und Unternehmen mit Verkehrsleistungen am Jahresende.
¹⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen. — ²⁾ Einschl. der angemieteten Fahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Lastkraftwagen zur Personenbeförderung lt. § 34 StVO und § 28 BOKraft (1960: 14, 1961: 16, 1962: 17), ferner einschl. der im Linienverkehr eingesetzten Personenkraftwagen (1960: 214, 1961: 250, 1962: 283). — ⁴⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁵⁾ Darunter 1960: 774, 1961: 946, 1962: 1172 Gelenkwagen. — ⁶⁾ Darunter 1960: 27, 1961: 48, 1962: 61 Gelenkwagen. — ⁷⁾ Darunter 1960: 372, 1961: 525, 1962: 670 Gelenkwagen. — ⁸⁾ Am Jahresende. — ⁹⁾ Kein Nachweis vorhanden, da bis März 1951 die Länge der in Betrieb befindlichen Linien — nicht Strecken — erfaßt wurde. — ¹⁰⁾ Straßenbahnen einschl. der U- und Walddörfer-Bahn. — ¹¹⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal.
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1961*)

a) Nach Gütergattungen und Verkehrsarten
1 000 t

Gütergattung	Beförderte Gütermenge			Gütergattung	Beförderte Gütermenge		
	insgesamt	Gewerblicher ¹⁾ Güterfernverkehr	Werkfern- verkehr		insgesamt	Gewerblicher ¹⁾ Güterfernverkehr	Werkfern- verkehr
Fische, auch Zubereitungen . . .	287,3	206,0	81,3	Thomasmehl	8,4	7,5	0,9
Fleisch, auch Zubereitungen . . .	852,3	545,6	306,7	Anderes Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	23,7	20,7	3,0
Milch und Rahm	697,9	256,3	441,6	Kalidüngemittel, außer Misch- dünger	2,4	2,3	0,1
Eier	159,3	72,0	87,3	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	3,3	2,6	0,7
Weizen	418,8	290,8	128,0	Mischdünger	24,5	10,6	13,9
Roggen	264,4	195,8	68,6	Anderes Düngemittel	121,5	57,5	64,0
Gerste	249,2	138,7	110,5	Pflanzliche Gerbmittel	2,6	2,4	0,2
Hafer	57,4	29,2	28,2	Häute, Felle	202,1	168,5	33,6
Mais	34,1	20,9	13,2	Leder	39,6	29,6	10,0
Reis	47,8	43,1	4,7	Wolle	67,5	60,3	7,2
Hülsenfrüchte	44,2	36,2	8,0	Baumwolle	158,1	154,5	3,6
Gemüse	420,0	117,9	302,1	Anderer Spinnstoffe	153,2	137,1	16,1
Obst, Südfrüchte	1 279,3	449,1	830,2	Garne	359,3	258,9	100,4
Kartoffeln	161,5	80,6	80,9	Lumpen	69,1	26,6	42,5
Zuckerrüben	224,9	223,5	1,4	Stammholz über 1,5 m lang, Baustränge	709,3	561,6	147,7
Ölsaaten, Ölfrüchte	42,8	35,0	7,8	Faserholz, Papierholz	418,7	350,8	67,9
Kaffee	110,9	98,2	12,7	Grubenholz	70,7	42,0	28,7
Rohtabak	60,4	50,0	10,4	Anderes un bearbeitetes Holz, Holzabfälle	376,7	264,1	112,6
Tee	6,0	4,2	1,8	Holzzerne Schwellen	10,6	7,6	3,0
Kakao	75,8	70,0	5,8	Schnittholz, Faßholz, Werk- stücke	2 812,6	1 964,1	848,5
Milcherzeugnisse	1 049,7	638,0	411,7	Holzwaren	908,2	300,0	608,2
Speisefette, außer Butter	773,7	688,2	85,5	Zellstoff, Holzschliff, Strohatoff Papier, Pappe	2 764,9	2 402,5	362,4
Anderer tierische und pflanzliche Fette und Öle	301,3	206,3	95,0	Betonwaren	1 819,0	1 483,9	335,1
Roggen- und Weizenmehl	1 003,9	423,6	580,3	Künstliche Steine, Platten, Röhren	6 544,8	5 755,3	789,5
Malz	277,6	207,2	70,4	Anderer Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	250,6	166,9	83,7
Stärke	230,5	217,0	13,5	Glas, Glaswaren	1 391,7	1 156,4	235,3
Rohrzucker	4,9	4,9	0,0	Roheisen, Eisenlegierungen	310,4	286,7	23,7
Verbrauchszucker	864,2	826,4	37,8	Halbzeug aus Stahl	153,3	148,5	4,8
Wein, Most	848,8	461,9	386,9	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	289,0	193,4	95,6
Bier	2 204,5	503,0	1 701,5	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	15,5	14,0	1,5
Spiritus	41,2	27,2	14,0	Stab- und Formeisen und -stahl Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	3 152,0	2 545,7	606,3
Anderer Nahrungs- und Genußmittel	4 788,4	2 138,6	2 649,8	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	1 576,9	1 363,5	213,4
Kleie und Futtermehl aus Getreide	200,3	141,6	58,7	Eisen- und Stahldraht	544,9	490,9	54,0
Ölkuchen	273,5	228,5	45,0	Anderer Gießerei- und Walz- werkzeugnisse	1 362,7	1 229,4	133,3
Rauhfutter	1,9	0,9	1,0	Maschinen, Apparate	1 650,8	1 219,6	431,2
Stroh	8,9	2,1	6,8	Bauwerkteile aus Eisen und Stahl	492,8	358,9	133,9
Anderer Futtermittel	1 880,3	1 201,7	678,6	Anderer Eisen- und Stahlwaren Blöcke aus Stahl	2 994,6	1 868,4	1 126,2
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	953,0	735,8	217,2	Rohkupfer, Kupferlegierungen Rohzink, Zinklegierungen Rohblei, Bleilegierungen	32,2 238,0 96,9 74,7	29,9 196,1 82,0 57,9	2,3 41,9 14,9 16,8
Eisenerze	6,1	5,9	0,2	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	164,2	139,7	24,5
Schwefelkies	46,4	46,4	0,0	Anderer rohe NE-Metalle, auch Legierungen	47,8	38,4	9,4
Schwefelkiesabbrände	1,2	1,2	0,0	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	308,9	210,1	98,8
Kupfererze	3,4	2,9	0,5	NE-Metallhalbzeug	442,5	366,5	76,0
Anderer Erze	39,3	34,6	3,7	NE-Metallwaren	514,7	433,5	81,2
Eisenschlacken zur Verhüttung Manganerze	4,4 3,7	4,3 3,7	0,1 0,1	Fahrzeuge aller Art	304,3	250,9	53,4
Steinkohlen	456,7	354,6	102,1	Nicht besonders genannte In- dustrieerzeugnisse	5 478,2	3 943,1	1 535,1
Steinkohlenbriketts	38,4	30,4	8,0	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	4 481,9	4 481,9	0,0
Steinkohlenkoks	206,0	169,6	36,4	Umzugsgut, gebr. Verpackun- gen, Baugerätschaften	3 956,6	1 137,7	2 818,9
Rohbraunkohlen	17,4	9,5	7,9	Pferde, Esel	20,0	13,3	6,7
Braunkohlenbriketts	661,8	511,6	150,2	Rindvieh, außer Kälbern	153,4	77,0	76,4
Braunkohlenkoks	10,8	8,4	2,4	Kälber	18,1	12,8	5,3
Torf	48,9	38,8	10,1	Schafe, Ziegen	3,5	2,0	1,5
Robes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	175,4	174,3	1,1	Schweine, außer Ferkeln	128,0	61,0	67,0
Benzin	1 195,5	765,3	430,2	Ferkel	11,8	0,2	11,6
Benzol	136,0	129,7	6,3	Geflügel	3,8	2,7	1,1
Gasöl, Dieselloil	712,4	574,7	137,7	Anderer lebende Tiere	6,0	5,5	0,5
Anderer Mineralölderivate, Mineralölrückstände	2 097,8	1 805,4	292,4	Insgesamt	97 953,5	72 954,7	24 998,8
Heizöl	1 675,1	1 546,3	128,8				
Rohe und bearbeitete Natursteine	2 821,7	2 605,8	215,9				
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand Kalk und Gips, außer zum Düngen	1 710,9	1 495,0	215,9				
Zement, Mörtel	1 551,9	1 335,7	216,2				
Müll, Schutt (einschl. Bauschutt u. dgl.)	5 844,2	5 456,8	387,4				
Stein- und Siedesalz	39,9	3,4	36,5				
Tonerde, Bauxit, Kryolith	573,7	534,4	39,3				
Anderer mineralische Rohstoffe Rohphosphate	28,4	28,2	0,2				
Schwefelsäure	1 828,8	1 707,2	121,6				
Soda, Ätznatron, Pottasche	0,3	0,2	0,1				
Farbstoffe, Farben und Lacke Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse	8,3 190,0 555,2	5,9 176,8 365,7	2,4 13,2 189,5				
Düngekalk	3 182,0	2 512,9	669,1				
Fußnoten vgl. S. 355.	37,4	33,6	3,8				

6. Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1961*)

b) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	In der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen														Ins-gesamt
	0-49 ¹⁾	50-79	80-100	101-120	121-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-500	501 u. mehr			
1 000 t (wirkliches Gewicht)															
Gewerbl. Güterfernverk. ¹⁾	1 747,3	2 279,7	4 057,6	5 252,9	9 472,4	12 229,6	8 609,5	6 768,3	4 612,9	4 014,6	5 889,8	8 020,1	72 954,7		
Werkfernverkehr.....	500,5	2 336,3	4 246,6	3 785,9	4 002,3	3 857,8	2 252,5	1 378,1	800,2	625,9	642,6	570,1	24 998,8		
Mill. tkm ²⁾															
Gewerbl. Güterfernverk. ¹⁾	44,3	156,2	368,6	583,5	1 285,9	2 122,5	1 933,1	1 861,9	1 499,1	1 502,9	2 636,9	4 947,8	18 942,7		
Werkfernverkehr.....	8,9	165,1	383,1	418,2	537,8	666,7	502,1	378,3	259,7	234,0	285,4	347,5	4 186,8		

c) Gewerblicher Güterfernverkehr¹⁾ nach Tarif- und Gewichtsklassen

Tarifklasse ⁴⁾	Beförderte Gütermenge (wirkl. Gewicht)				Geleistete Tonnenkilometer				Frachteinahmen (ohne Bef. Steuer)			
	in der Gewichtsklasse			zu-sammen	in der Gewichtsklasse			zu-sammen	in der Gewichtsklasse			zu-sammen
	5 t	10 t	15 t		5 t	10 t	15 t		5 t	10 t	15 t	
	1 000 t				Mill. tkm ²⁾				Mill. DM			
Wagenladungsklassen												
A/B	4 436,5	2 274,8	9 987,5	16 698,8	1 103,6	681,2	3 290,2	5 075,0	180,7	94,0	381,9	656,6
C/D	2 098,0	1 307,6	10 417,5	13 823,1	460,2	349,7	3 231,1	4 041,0	72,7	46,3	359,9	478,9
E	149,8	178,1	1 150,2	1 478,1	32,3	46,9	342,6	421,8	4,6	5,8	35,6	46,0
F	839,0	641,1	7 446,5	8 926,6	165,7	142,0	1 819,7	2 127,2	22,0	15,5	169,1	206,6
G	23,4	79,2	1 491,9	1 594,5	3,9	13,9	294,5	312,3	0,5	1,4	24,5	26,4
Montanttarife	239,8	241,6	3 782,0	4 263,4	50,9	52,1	911,4	1 014,6	8,0	7,0	101,4	116,4
Ausnahmetarife	579,8	1 211,2	22 399,7	24 190,7	172,6	332,5	5 067,8	5 572,9	20,1	35,5	430,2	485,8
Zusammen	8 366,3	5 933,6	56 675,3	70 975,2	1 989,2	1 618,3	14 957,3	18 564,8	308,6	205,5	1 502,6	2 016,7
Stückgut												
	in der Gewichtsklasse			1 979,5	in der Gewichtsklasse			377,9	in der Gewichtsklasse			110,8
	bis 500 kg	501-1 000 kg	1 001 u. mehr		bis 500 kg	501-1 000 kg	1 001 u. mehr		bis 500 kg	501-1 000 kg	1 001 u. mehr	
	209,9	356,8	1 412,8	41,2	67,8	268,9	17,6	20,5	72,7			
Insgesamt	8 576,2	6 290,4	58 088,1	2 030,4	1 686,1	15 226,2	18 942,7	326,2	226,0	1 575,3	2 127,5	

* Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der Sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand: 31. Dezember 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung.

¹⁾ Einschl. der Transportleistungen der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. Ohne Möbelverkehr, dessen Transportleistungen betragen: 0,649 Mill. t, 189,4 Mill. tkm. — ²⁾ Beförderung über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — ³⁾ Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer. — ⁴⁾ Gütereinteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A/B bis G, der Ausnahmetarife einschließlich der für den Verkehr zwischen Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Z-Tarife (Zonentarife) und für Stückgut siehe Reichskraftwagentarif.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, u. Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

*7. Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1962

Heimatstaat des Kraftfahrzeuges	Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kraftomnibusse		Lastkraftfahrzeuge				Kraftfahr-zeuge insgesamt
			Fahrzeuge	Beförderte Personen	insgesamt		darunter im Durchgangsverkehr		
					Fahrzeuge	Beförderte Güter	Fahrzeuge	Beförderte Güter	
Fahrtantrittsland	Anzahl		t		Anzahl	t		Anzahl	
Alle Kraftfahrzeuge nach Heimatstaaten									
Deutschland ¹⁾	2 688 635	32 073 458	335 652	6 744 240	545 790	4 229 401	599	9 286	35 643 535
Belgien	118 482	1 965 672	23 256	610 419	80 968	689 710	2 133	19 055	2 188 378
Dänemark	17 656	820 819	16 833	444 866	105 655	1 486 934	7 981	86 207	960 963
Frankreich	428 022	4 842 382	55 212	1 384 275	111 514	870 393	424	3 086	5 437 130
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	17 660	423 147	1 439	41 229	616	3 826	154	537	442 862
Italien	11 160	289 939	1 455	41 071	17 484	249 376	1 093	14 349	320 038
Luxemburg	32 192	525 290	1 684	38 999	25 039	286 962	60	319	584 205
Niederlande	678 933	5 329 068	118 082	1 796 050	343 106	2 890 262	17 168	187 431	6 469 189
Norwegen	739	42 212	343	9 392	923	8 318	408	3 257	44 217
Österreich	339 885	3 757 933	54 607	1 053 597	74 467	637 451	6 384	93 631	4 226 892
Schweden	3 706	175 816	1 222	34 196	5 139	67 465	1 859	22 872	185 883
Schweiz	493 247	6 115 990	10 495	196 162	66 428	167 737	4 311	72 610	6 686 160
Tschechoslowakei	57	1 700	26	355	619	7 363	347	4 421	2 402
Vereinigte Staaten	1 642	317 149	8	241	2	12	—	—	318 801
Andere Länder	1 207	127 053	1 406	40 071	9 184	86 702	4 358	37 017	138 850
Insgesamt	4 833 225	56 807 628	621 720	12 435 163	1 386 934	11 681 912	47 279	554 078	63 649 505
Deutsche Kraftfahrzeuge nach Fahrtantrittsländern¹⁾									
Belgien	64 745	1 132 577	12 525	296 774	25 581	263 109	34	619	1 235 428
Dänemark	23 082	728 661	4 145	116 100	32 363	288 483	2	16	788 251
Frankreich	273 942	3 129 623	57 389	998 775	131 117	1 561 869	125	1 937	3 592 071
Italien	—	—	7 411	206 611	9 086	125 040	49	765	16 497
Luxemburg	125 129	1 008 746	8 800	151 512	41 328	269 292	—	—	1 184 003
Niederlande	766 037	8 372 638	87 858	1 617 893	218 218	1 297 164	199	3 588	9 444 751
Österreich	268 681	8 234 886	89 901	2 049 214	43 160	278 940	32	452	8 636 828
Schwiz	1 166 569	9 459 615	64 139	1 202 891	43 658	132 935	145	1 720	10 733 981
Tschechoslowakei	40	2 449	87	1 129	458	6 193	1	18	3 034
Andere Länder	210 ¹⁾	4 263 ¹⁾	3 397	103 341	821	6 376	12	171	8 691
Insgesamt	2 688 635	32 073 458	335 652	6 744 240	545 790	4 229 401	599	9 286	35 643 535

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Bei Kraftträdern und Personenkraftwagen Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgte. — ³⁾ Einschließlich Einfahrten aus dem übrigen Ausland über die Demarkationslinie zur Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder über See.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1961 *)

Größenklasse	Alle Schiffe			Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr	
	Anzahl	t	PS	Anzahl								
Güterschiffe¹⁾												
Alle Güterschiffe	7 601	4 912 857	1 484 448	94	219	409	570	344	557	2 089	3 319	
mit eigener Triebkraft												
21 bis 50 t	151	5 478	4 131	—	—	—	1	5	6	48	91	
51 bis 200 t	762	94 272	59 261	2	11	5	25	27	25	214	453	
201 bis 350 t	970	267 719	130 267	3	19	7	15	31	59	381	455	
351 bis 600 t	985	456 215	257 852	4	21	23	70	49	157	276	385	
601 bis 900 t	970	721 166	405 048	20	31	79	135	67	125	231	282	
901 bis 1400 t	1 021	1 012 713	598 519	56	103	236	287	72	88	135	44	
1401 t und mehr	30	45 911	29 370	3	6	8	6	2	—	1	4	
Zusammen ...	4 889	2 603 474	1 484 448	88	191	358	539	253	460	1 286	1 714	
dagegen am 31. 12. 1960	4 560	2 380 679	1 360 062	90	298	307	428	276	442	1 246	1 473	
darunter Tankschiffe												
21 bis 50 t	26	917	1 645	—	—	—	1	3	3	13	6	
51 bis 200 t	103	11 210	15 029	2	10	5	19	17	7	29	14	
201 bis 350 t	16	4 159	3 240	2	1	1	—	2	4	5	1	
351 bis 600 t	39	18 136	11 900	—	1	2	6	1	18	8	3	
601 bis 900 t	145	114 616	64 580	5	6	13	15	37	47	19	3	
901 bis 1400 t	255	248 382	147 340	19	46	94	68	9	18	—	1	
1401 t und mehr	10	15 868	9 940	—	—	4	4	1	—	1	—	
Zusammen ...	594	413 288	253 674	28	64	119	113	70	97	75	28	
dagegen am 31. 12. 1960	557	381 004	234 310	24	120	77	88	89	68	65	26	
ohne eigene Triebkraft												
21 bis 50 t	22	804	—	—	—	—	—	—	5	6	11	
51 bis 200 t	145	18 781	—	1	—	1	6	7	21	36	73	
201 bis 350 t	225	66 510	—	1	—	2	2	—	3	81	136	
351 bis 600 t	387	188 923	—	—	6	7	2	10	6	58	298	
601 bis 900 t	790	591 313	—	—	4	6	6	10	24	206	534	
901 bis 1400 t	861	984 170	—	—	3	29	15	63	32	367	352	
1401 t und mehr	282	458 882	—	4	15	6	—	1	6	49	201	
Zusammen ...	2 712	2 309 383	—	6	28	51	31	91	97	803	1 605	
dagegen am 31. 12. 1960	2 931	2 459 086	—	14	41	36	18	111	92	940	1 679	
darunter Tankkähne												
Zusammen ...	178	105 750	—	2	2	4	3	7	28	58	74	
dagegen am 31. 12. 1960	181	107 627	—	1	2	3	3	23	13	66	70	
Schuten und Leichter												
21 bis 50 t	297	10 751	—	—	—	—	6	6	14	78	193	
51 bis 200 t	1 974	235 229	—	7	24	9	15	28	22	733	1 136	
201 bis 350 t	554	142 334	—	4	16	45	25	31	24	251	158	
351 bis 600 t	83	36 518	—	—	1	—	1	3	3	26	49	
601 bis 900 t	23	16 069	—	2	—	—	—	1	—	11	9	
901 bis 1400 t	5	5 534	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Zusammen ...	2 937	448 069	—	13	41	54	47	69	63	1 099	1 551	
dagegen am 31. 12. 1960	2 836	417 953	—	21	45	56	29	68	59	1 134	1 424	
darunter Hamburger Schuten und Leichter												
21 bis 50 t	214	7 845	—	—	—	—	4	1	5	54	150	
51 bis 200 t	1 763	210 401	—	2	22	7	12	18	12	662	1 028	
201 bis 350 t	476	121 446	—	4	8	45	25	26	9	230	129	
351 bis 600 t	40	17 241	—	—	1	—	1	—	3	15	20	
601 bis 900 t	10	7 216	—	2	—	—	—	—	—	2	6	
901 und mehr	2	1 988	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Zusammen ...	2 505	366 137	—	8	31	52	42	45	29	963	1 335	
dagegen am 31. 12. 1960	2 584	360 269	—	15	41	55	25	47	32	1 056	1 313	
Schlepp- und Schubfahrzeuge²⁾												
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	1	1	—	
51 bis 200 PS	175	—	26 817	—	2	1	3	23	42	60	44	
201 bis 400 PS	403	—	122 679	—	3	7	7	61	126	86	113	
401 bis 600 PS	116	—	59 883	—	1	1	6	4	6	39	59	
601 bis 1 000 PS	40	—	31 970	—	—	—	—	2	4	18	16	
1 001 PS und mehr	35	—	45 195	—	3	2	10	8	6	3	3	
Zusammen ...	771	—	286 644	—	9	11	26	98	185	207	235	
dagegen am 31. 12. 1960	788	—	290 678	4	8	15	21	126	154	230	230	
Fahrgastschiffe³⁾												
bis 20 Personen ..	11	209	421	—	1	—	—	3	1	5	1	
21 bis 50 Personen ..	56	2 124	2 987	—	1	—	2	9	9	25	10	
51 bis 100 Personen ..	120	9 190	8 221	—	5	2	6	16	14	66	11	
101 bis 300 Personen ..	221	40 671	30 926	1	12	9	37	22	34	91	15	
301 bis 500 Personen ..	46	18 781	14 898	1	3	4	4	1	5	17	11	
501 bis 1 000 Personen ..	24	17 732	13 975	1	4	—	—	—	7	8	4	
1 001 Personen und mehr ..	26	42 758	21 730	1	1	1	1	—	7	9	6	
Zusammen ...	504	131 465	93 158	4	27	16	50	51	77	221	58	
dagegen am 31. 12. 1960	491	125 454	88 663	16	17	22	42	47	82	213	52	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur fahrfähige Schiffe. — Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

1) Ohne Schuten und Leichter. — 2) Ohne Hafenschlepper. — 3) In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personenzapazität angegeben.

2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1961*)

Wasserstraßengebiet	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Außer- dem Floß- verkehr		
	Güterschiffe				Aus-oder Ein- ladungen der Schiffe	beladen		unbeladen			
	beladen		unbeladen			Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe		Trag- fähigkeit	
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Anzahl						1 000 t
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	t			
Ankunft											
Elbegebiet	26 578	6 089	23 612	5 508	4 692	5 362	1 964	4 513	1 541	1 410	—
Wesergebiet	18 154	8 234	14 706	6 335	6 134	6 241	2 368	4 624	1 360	1 814	1 229
Mittellandkanalgebiet	15 071	6 983	11 139	4 767	4 833	4 042	2 406	1 635	735	2 081	687
Westdeutsches Kanalgebiet	33 470	16 613	40 318	22 899	13 167	9 153	8 532	14 788	13 319	7 702	758
dar. Rhein-Herne-Kanal	8 523	4 685	16 319	9 623	3 613	2 792	2 954	8 879	8 348	2 628	—
Rheingebiet	133 094	85 048	142 698	78 516	50 141	54 025	50 326	40 053	30 443	39 610	4 644
Niederrhein	41 496	24 329	86 548	47 382	13 882	24 349	27 921	20 949	20 326	23 591	1 583
Mittelrhein, Saarland	25 413	14 484	24 377	13 698	8 201	6 664	5 454	6 420	5 042	4 070	3 061
Main	19 369	12 447	7 892	3 753	7 959	12 628	5 497	8 498	1 843	4 377	—
Oberrhein	29 132	21 963	21 367	12 664	11 268	7 807	9 043	3 275	2 525	5 657	—
Neckar	17 684	11 823	2 514	1 018	8 831	2 577	2 410	911	707	1 914	—
Donaugebiet	430	133	346	81	66	4 619	2 590	2 353	853	1 301	1 683
Insgesamt	226 797	123 098	232 819	118 106	79 033	83 442	68 187	67 966	48 251	53 917	9 001
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	194 694	109 717	150 074	83 655	69 015	70 167	64 205	41 072	39 504	50 763	5 873
dagegen insgesamt 1960	218 115	114 331	223 461	108 101	73 534	89 255	72 550	73 905	51 059	58 618	11 425
Abgang											
Elbegebiet	25 772	5 871	23 730	5 275	4 740	5 584	2 184	4 334	1 359	1 662	—
Wesergebiet	16 118	6 958	16 949	7 646	5 109	5 298	1 732	5 545	1 982	1 279	3 168
Mittellandkanalgebiet	13 069	5 701	13 137	6 043	4 355	1 922	941	3 753	2 199	789	—
Westdeutsches Kanalgebiet	43 106	24 310	30 700	15 213	19 681	16 071	14 463	7 919	7 437	12 451	—
dar. Rhein-Herne-Kanal	16 319	9 623	8 523	4 685	7 692	8 879	8 348	2 792	2 954	7 190	—
Rheingebiet	136 452	74 667	138 911	88 745	48 110	41 276	31 759	52 659	48 849	25 049	5 586
Niederrhein	75 469	40 501	52 154	31 060	26 152	20 543	19 951	24 624	28 151	16 392	—
Mittelrhein, Saarland	25 205	14 093	24 591	14 094	9 499	6 666	5 144	6 417	5 353	4 043	—
Main	9 024	4 460	18 229	11 732	2 454	8 816	2 161	12 309	5 178	1 673	5 586
Oberrhein	23 279	14 005	27 214	20 620	9 015	3 763	3 123	7 315	8 441	2 064	—
Neckar	3 475	1 608	16 723	11 238	989	1 488	1 380	1 994	1 725	877	—
Donaugebiet	421	133	355	81	55	4 505	2 451	2 467	993	1 394	1 683
Insgesamt	234 938	117 641	223 782	123 003	82 050	74 656	53 529	76 677	62 819	42 624	10 437
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	150 851	82 808	193 003	110 001	52 648	47 653	44 742	63 520	58 883	35 122	1 020
dagegen insgesamt 1960	225 462	107 561	215 315	114 510	74 079	81 352	56 863	81 865	66 829	45 940	14 208

* Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Im allgemeinen Häfen mit einem Jahresumschlag von 100 000 t und mehr.

3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich*)

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1954		1958		1959		1960		1961	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	18 320	21,7	19 381	18,0	21 067	19,3	23 937	17,7	24 650	18,2
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾ {	V	11 477	13,6	14 818	13,8	17 370	15,9	20 966	15,5	22 805	16,8
	E	8 245	9,8	7 663	7,1	8 474	7,7	10 541	7,8	10 673	7,9
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen {	V	11 413	13,5	10 533	9,8	11 723	10,7	14 666	10,9	14 998	11,1
	E	14 198	16,8	26 214	24,4	22 859	20,9	30 833	22,8	29 473	21,8
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz {	V	1 769	2,1	1 927	1,8	1 714	1,6	2 352	1,8	2 488	1,8
	E	546	0,6	698	0,7	726	0,7	1 206	0,9	1 006	0,7
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾ {	V	8	0,0	3	0,0	3	0,0	4	0,0	4	0,0
	E	22	0,0	11	0,0	25	0,0	22	0,0	26	0,0
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander ¹⁾	V = E	2 601	3,1	2 792	2,6	3 599	3,3	4 558	3,4	4 590	3,4
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen {	V	5 407	6,4	4 280	4,0	4 987	4,6	6 349	4,7	6 326	4,7
	E	2 972	3,5	9 780	9,1	8 378	7,7	9 852	7,3	8 390	6,2
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz ¹⁾ {	V	778	0,9	1 478	1,4	1 427	1,3	1 572	1,2	2 020	1,5
	E	236	0,3	216	0,2	228	0,2	333	0,2	275	0,2
Internationaler Durchgangsverkehr {	zu Tal	2 679	3,2	2 522	2,3	2 311	2,1	2 467	1,8	2 516	1,8
	zu Berg	3 251	3,8	4 043	3,8	3 570	3,3	4 468	3,3	4 029	3,0
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	373	0,4	589	0,5	460	0,4	589	0,4	628	0,5
	zu Berg	242	0,3	536	0,5	356	0,3	416	0,3	501	0,4
Insgesamt		84 573²⁾	100	107 508²⁾	100	109 302²⁾	100	135 128²⁾	100	135 400²⁾	100

* Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschl. des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen, der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist.)

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit dem Saarland: 1954 = 35 171 t, 1958 = 23 695 t, 1959 = 25 470 t. — ³⁾ Für die Jahre 1960 und 1961 ist der Verkehr mit dem Saarland in den einzelnen Verkehrsbeziehungen enthalten.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1961*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr
	innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾				innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Fische, auch Zubereitungen	0,9	2,2	1,0	2,6	Farbstoffe, Farben und Lacke	65,4	112,8	5,6	3,9
Fleisch, auch Zubereitungen	—	0,5	0,4	1,5	Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	1 035,4	584,2	307,8	90,1
Milch und Rahm	1,2	—	—	0,1	Düngemittel	6,4	0,0	7,4	—
Eier	—	—	—	—	Thomasmehl	7,3	45,8	91,6	—
Weizen	1 758,1	355,7	1 016,6	222,5	And. Phosphordüngemittel, außer	—	—	—	—
Roggen	373,8	123,0	39,1	1,1	Mischdünger	22,6	4,9	10,1	2,6
Gerste	355,2	49,1	417,9	81,2	Kalidüngemittel, außer Misch-	—	—	—	—
Hafer	109,8	10,0	86,1	124,5	dünger	503,1	392,9	128,0	1 132,8
Mais	322,2	26,2	479,9	46,8	Stickstoffdüngemittel, außer	—	—	—	—
Reis	10,7	16,8	43,2	13,7	Mischdünger	244,8	1 384,5	13,6	8,0
Hülsenfrüchte	7,0	3,9	51,7	15,6	Mischdünger	39,5	131,6	3,2	0,4
Gemüse	7,1	0,0	0,2	—	Andere Düngemittel	88,8	3,1	0,7	0,2
Obst, Südfrüchte	4,2	0,3	1,4	1,1	Pflanzliche Gerbmittel	1,3	1,5	13,9	1,4
Kartoffeln	0,2	—	27,4	—	Häute, Felle	1,0	0,8	15,2	5,6
Zuckerrüben	0,5	0,0	—	—	Leder	0,0	3,9	1,2	0,1
Ölsaaten, Ölrüchte	23,4	63,7	795,1	39,8	Wolle	1,1	3,0	0,6	2,9
Kaffee	0,9	4,0	3,1	22,8	Baumwolle	35,6	6,7	58,2	37,6
Rohtabak	2,2	1,4	10,6	10,7	Andere Spinnstoffe	6,4	10,8	15,4	6,2
Tea	0,1	0,7	0,7	0,3	Garne	0,2	0,2	0,8	1,5
Kakao	0,0	13,2	20,4	21,9	Lumpen	0,1	1,6	6,9	2,0
Milcherzeugnisse	70,0	20,0	5,3	11,8	Stammholz über 1,5 m lg., Bau-	—	—	—	—
Speisefette, außer Butter	4,2	12,9	2,2	14,7	stangen	220,7	34,7	511,7	118,3
And. tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	112,6	22,2	337,1	23,8	Faserholz, Papierholz	38,2	0,8	237,3	50,7
Roggen- und Weizenmehl	233,1	268,0	7,2	8,4	Grubenholz	252,4	0,4	113,2	—
Malz	54,9	12,8	38,7	4,4	And. unverb. Holz, Holzabfälle	2,3	0,9	3,0	0,0
Stärke	13,7	26,7	19,6	10,8	Holzzerne Schwellen	11,0	0,3	14,7	0,3
Rohzucker	109,0	10,8	4,1	5,4	Schmittholz, Fußholz, Werkstücke	104,2	25,4	238,1	26,1
Verbrauchsucker	5,1	12,2	98,3	56,2	Holzwaren	0,3	0,5	3,0	0,8
Wein, Most	0,4	18,3	13,9	7,3	Zellstoff, Holzschnitzl., Strohstoff	335,1	65,5	241,2	136,4
Bier	3,2	0,5	8,2	38,4	Papier, Pappe	101,2	17,1	335,8	24,7
Spiritus	0,1	0,2	0,0	0,1	Betonwaren	45,6	4,9	119,7	0,5
Andere Nahrungs- u. Genussmittel	118,3	42,6	81,3	45,5	Künstliche Steine, Platten, Röhren	946,8	64,4	39,5	17,1
Kleis u. Futtermehl aus Getreide	108,7	221,7	40,2	6,8	Andere Steingut-, Ton-, Porzellan-	—	—	—	—
Ölkuchen	179,7	129,3	371,7	10,4	waren	0,6	2,9	2,3	0,1
Rauhfutter	0,1	—	0,3	—	Glas, Glaswaren	0,2	35,9	26,3	2,9
Stroh	—	—	10,8	0,0	Roheisen, Eisenlegierungen	180,9	742,0	487,7	58,5
Andere Futtermittel	237,1	76,6	215,0	25,0	Halbzeug aus Stahl	415,5	844,9	143,9	17,6
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl.	—	—	—	—	Alts. u. Abfälle v. Eisen u. Stahl	840,7	131,8	880,8	14,7
Robstoffe	18,4	22,6	118,1	45,1	Eisenbahnoberbauelemente aus Eisen	—	—	—	—
Eisenerze	3 893,6	275,8	15 666,7	28,5	u. Stahl	10,7	83,1	2,8	3,3
Schwefelkies	26,6	1,5	1 245,7	0,0	Stab- u. Formeisen u. -stahl	820,3	1 168,4	260,5	245,5
Schwefelkiesabbrände	1 123,4	2,7	946,6	0,8	Bleche u. Platten a. Eisen u. Stahl	425,9	718,9	572,2	420,6
Kupfererze	842,8	5,3	618,2	0,7	Röhren u. Rohre a. Eisen u. Stahl	71,4	388,6	44,1	44,8
Andere Erze	54,1	48,1	533,4	5,7	Eisen- und Stahldraht	256,1	313,0	204,9	139,0
Eisenschlacken zur Verhüttung	469,4	7,1	949,1	—	And. Gießerei- u. Walzwerkserz.	0,3	17,7	0,4	2,4
Manganerze	58,2	19,7	167,5	4,7	Maschinen, Apparate	5,1	36,6	39,0	30,3
Steinkohlen	15 533,1	9 649,2	1 537,8	740,6	Bauwerkteile aus Eisen u. Stahl	7,5	44,3	6,1	3,0
Steinkohlenbrikette	229,7	6,6	80,4	2,9	Andere Eisen- u. Stahlwaren	50,5	42,1	44,4	6,6
Steinkohlenkoks	2 424,5	872,5	215,8	152,2	Blöcke aus Stahl	8,6	23,1	12,7	0,0
Rohbraunkohlen	6,2	0,1	4,8	—	Rohkupfer, Kupferlegierungen	18,2	61,5	157,0	51,8
Braunkohlenbrikette	2 442,6	344,5	22,8	0,2	Rohzink, Zinklegierungen	24,5	25,7	96,3	11,8
Braunkohlenkoks	1,4	—	101,0	—	Robblei, Bleilegierungen	39,2	29,7	45,7	8,6
Torf	0,8	46,0	3,7	—	Rohe Leichtmetalle, auch Legie-	—	—	—	—
Rohe Erdöl, Stein- und Braun-	—	—	—	—	rungeren	31,2	11,9	79,5	19,8
kohlenteer	1 873,9	10,7	445,6	101,5	Andere rohe NE-Metalle, auch	—	—	—	—
Benzin	2 806,7	631,8	906,1	284,0	Legierungen	0,9	8,1	23,5	8,0
Benzol	396,5	25,6	131,9	3,5	Altmetalle und Abfälle von NE-	—	—	—	—
Gasöl, Dieselloil	2 081,9	536,5	594,0	670,0	Metallen	2,9	2,6	38,6	1,9
And. Mineralölderivate, -rückst.	427,1	310,0	424,5	55,5	NE-Metallhalbzeug	1,6	10,2	26,8	5,2
Heizöl aller Art	5 649,7	1 550,1	2 998,4	171,6	NE-Metallwaren	4,1	14,1	36,5	8,3
Rohe u. bearbeitete Natursteine	4 518,1	889,6	89,9	21,6	Fahrzeuge aller Art	2,3	169,2	16,5	7,6
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	23 265,2	4 608,9	1 220,8	145,7	Nicht bes. genannte Industrie-	—	—	—	—
Kalk und Gips, außer zum Düngen	76,1	56,9	0,6	0,0	erzeugnisse	94,0	66,4	179,1	15,8
Zement, Mörtel	2 602,1	723,6	61,0	80,3	Sammelgut ohne nähere Bezeich-	—	—	—	—
Müll, Schutt (einschl. Bausehutt)	—	—	—	—	nung	8,5	34,7	15,6	0,2
u. dgl.	18,6	0,0	0,0	—	Umzugsgut, gebrauchte Ver-	—	—	—	—
Stein- und Siedesalz	1 833,1	366,6	4,1	6,4	packungen, Baugerätschaften	24,4	4,4	32,9	1,7
Tonerde, Bauxit, Kryolith	479,8	54,6	997,8	37,9	Pferde, Esel	—	—	—	0,0
Andere mineralische Rohstoffe	5 270,9	1 487,1	1 013,6	176,0					
Rohphosphate	82,7	49,0	1 144,6	29,9					
Schwefelsäure	380,0	11,2	156,7	—					
Soda, Ätznatron, Pottasche	239,4	73,0	16,7	110,0					
Zusammen	90 817,3	32 167,5	42 680,5	6 550,9					
Gesamtverkehr		172 216,2							

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

1) Versand = Empfang. — 2) Verkehr mit Berlin (West), mit dem Sowjetsektor von Berlin, der Sowjetischen Besatzungszone, den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung und dem Ausland.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1961*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr)	Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und										Gesamtumschlag		
			Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Berlin (West)		dem Sowjetsektor von Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone		den Deutschen Ostgebieten ¹⁾ , z. Z. unter fremder Verwaltung		dem Ausland				
			V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		V + E	
			V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V + E
1	Lübeck	—	286,5	309,7	16,1	9,1	—	23,7	—	—	0,9	31,4	677,3		
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	14,0	112,2	394,3	0,2	0,3	—	—	—	—	0,0	0,1	535,0		
3/4	Untereelbegebiet und schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	81,6	349,1	1 106,5	59,9	2,8	4,0	—	—	—	—	0,9	1 686,4		
5	Hamburg	—	1 934,8	3 274,7	653,5	123,2	471,3	210,5	—	—	400,0	204,3	7 482,4		
6/7	Elbe und ihre Seitenwasserstraßen oberhalb von Hamburg und Lübeck	256,3	2 237,2	482,9	31,8	0,2	—	0,1	—	—	1,3	18,9	3 284,1		
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	160,2	1 705,9	1 423,4	1,9	4,2	—	—	—	—	23,9	17,9	3 497,8		
9	Bremen	—	1 492,8	3 749,9	19,3	8,1	1,4	7,2	—	—	44,2	41,6	5 364,7		
10	Mittelweser zwischen Minden und Bremen (je ausschl.) und Aller	104,7	1 921,7	826,8	11,6	8,5	—	1,6	—	—	4,0	16,2	2 999,7		
11/13	Oberweser bis Minden (einschl.) sowie Werra u. Fulda	335,9	582,7	531,3	35,8	0,6	—	4,3	—	—	10,5	31,2	1 868,3		
14	Mittellandkanal zwischen Rügen und Peine (je einschl.)	1,1	1 346,4	3 124,9	276,4	22,4	2,2	108,2	—	0,5	196,0	225,4	5 304,5		
15	Mittellandkanal zwischen Peine und Minden (je ausschl.) ohne Hannover	0,9	1 506,5	1 110,4	295,4	0,4	—	1,9	—	0,2	285,8	107,3	3 309,7		
16	Hannover	0,6	142,5	1 223,9	1,6	32,3	—	1,7	—	1,1	25,0	48,5	1 477,8		
17	Mittellandkanal zwischen Minden (einschl.) und Bergeshövede (ausschl.)	58,8	690,3	791,6	110,7	10,0	0,6	6,8	—	—	77,6	67,5	1 872,7		
18	Emden	—	3 762,4	1 662,0	0,2	1,2	—	—	—	—	71,2	72,9	5 569,8		
19	Jade- und Huntegebiet sowie die ostfriesischen Inseln	0,8	44,7	798,2	0,2	7,5	—	—	—	—	1,8	84,7	938,8		
20	Dortmund-Ems-Kanal und Ems unterhalb Bergeshövede (ohne Emden)	84,7	1 727,2	767,9	18,0	3,8	—	—	—	—	291,1	136,3	3 113,6		
21	Dortmund-Ems-Kanal nördlich der Lippe bis Bergeshövede (einschl.)	3,4	374,3	1 766,5	4,3	1,9	—	4,1	—	—	109,9	151,2	2 419,2		
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	502,4	8 870,3	3 706,2	446,0	52,7	128,0	7,0	2,9	0,9	3 595,3	2 917,9	20 632,8		
25	Wesel-Datteln-Kanal (Lippekanal)	2,9	3 210,6	367,4	97,5	—	19,1	—	—	—	1 029,6	41,9	4 771,9		
26	Datteln-Hamm-Kanal (Lippekanal)	0,7	1 768,8	2 096,8	86,3	0,3	7,7	1,0	1,5	—	1 024,9	488,9	5 477,5		
27	Dortmund	—	1 294,5	4 045,9	83,8	7,6	23,9	2,9	—	—	411,4	913,7	6 783,7		
28	Essen	—	569,4	602,1	97,4	19,5	2,3	1,4	—	—	516,3	380,8	2 189,2		
29	Niederrhein unterhalb des Ruhrgebietes	793,4	6 869,5	563,8	6,5	0,1	—	1,0	—	—	3 754,4	624,0	13 406,2		
30	Duisburg	1 079,3	7 326,6	4 856,9	109,9	32,1	13,4	58,8	6,8	0,7	5 748,3	12 944,0	33 255,9		
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne Duisburg)	34,8	2 366,9	849,3	19,8	2,3	7,6	—	—	—	2 441,1	4 790,0	10 546,5		
32/33	Niederrhein um Düsseldorf	287,6	1 147,0	1 723,4	8,8	14,5	2,0	0,7	—	—	703,9	3 224,1	7 399,6		
34/37	Niederrhein um Köln	150,7	7 715,8	2 654,6	2,0	4,7	—	0,7	—	0,2	1 218,8	2 783,1	14 681,3		
38	Mittelrhein von Lüssdorf bis Koblenz	5,7	4 974,1	2 818,2	47,2	0,0	3,3	—	—	—	1 384,0	447,9	9 686,1		
39	Mittelrhein von unterhalb Koblenz bis unterhalb Bingen	126,7	1 809,3	1 488,9	2,2	0,3	—	—	—	—	537,6	275,0	4 366,9		
40	Mosel	—	19,9	—	—	—	—	—	—	—	0,3	—	20,1		
67	Saarland	13,1	17,5	6,0	—	—	—	—	—	—	360,6	337,1	747,5		
41	Lahn	—	531,7	15,1	—	—	—	—	—	—	—	—	546,7		
42/43	Mittelrhein um Mainz und Wiesbaden	431,5	2 612,2	5 519,7	3,0	0,2	—	—	—	—	256,6	788,6	10 043,4		
44	Ludwigshafen	—	1 069,9	3 615,5	—	0,5	0,5	—	—	—	788,2	1 552,8	7 027,5		
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	—	561,2	4 140,3	—	2,6	2,5	—	—	—	440,2	2 182,9	7 329,7		
46/47	Oberrhein um Karlsruhe	42,0	5 924,5	2 847,5	—	0,1	—	—	—	—	59,0	830,4	9 745,5		
48	Oberrhein um Kehl	—	1 747,1	651,8	2,3	0,1	—	—	—	—	186,0	217,2	2 804,5		
49	Oberrhein von oberhalb Kehl bis Weil (einschl.)	1,6	341,9	526,1	2,0	—	—	—	—	—	193,1	198,9	1 265,3		
50	Hochrhein und Bodensee	—	73,4	57,3	—	—	—	—	—	—	107,1	57,8	295,7		
52/54	Neckar	506,8	1 233,4	8 939,7	0,6	2,5	—	0,3	—	—	142,7	1 296,0	12 628,9		
55	Main in Hessen (ohne Frankfurt)	—	197,1	964,3	0,7	0,4	—	—	—	—	277,2	138,7	1 578,5		
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	20,6	670,7	4 970,9	3,1	2,2	—	—	—	—	550,4	1 280,0	7 518,4		
58	Main um Aechaffenburg	—	162,0	944,2	3,4	—	—	—	—	—	18,7	138,4	1 266,7		
59	Main um Würzburg	33,1	792,6	1 530,8	1,3	—	—	—	—	—	117,4	509,9	3 018,3		
60	Main oberhalb von Würzburg (ausschl.)	1107,9	303,9	651,6	0,5	0,2	—	—	—	—	13,9	42,4	3 228,2		
63/66	Donau nebst Zuflüssen usw.	174,3	—	—	—	—	—	—	—	—	1 275,4	1 194,4	2 818,4		
	Gesamt- (einschl.) ²⁾ Doppelverkehr { ohne ³⁾ } zählungen	6 418,3	84 399,0	84 399,0	2 773,7	379,6	687,3	443,9	11,2	3,6	28 695,2	41 853,3	256 482,5 ⁴⁾		
		6 418,3	84 399,0		2 773,7	379,6	687,3	443,9	11,2	3,6	28 695,2	41 853,3	165 665,2 ⁴⁾		

*) Vgl. S. 358.

¹⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937. — ²⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. Einschl. der Doppelsählungen beim Verkehr innerhalb der Bezirke und beim Wechselverkehr, da hier die beförderten Güter sowohl als Versand wie als Empfang gezählt sind. — ³⁾ Gesamtverkehr ohne Doppelsählungen = Gesamtbeförderung (ohne Durchgangsverkehr). — ⁴⁾ Außerdem Durchgangsverkehr zwischen ausländischen Verkehrsbezirken über Wasserstraßen des Bundesgebietes: 6 550 900 t.

5. Güterumschlag in den Binnenhäfen*)

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1961			1962 ¹⁾		
	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	12 505,0	6 402,7	6 102,3	12 424,3	6 467,1	5 957,2
dar.: Lübeck	615,4	276,9	338,5	553,6	261,6	292,0
Kiel	227,0	61,2	165,8	199,7	78,4	121,2
Hamburg	6 460,2	2 910,8	3 549,4	5 897,1	2 743,2	3 153,9
Itzehoe	264,5	110,4	154,0	268,1	82,8	185,4
Wesergebiet	14 340,0	6 390,9	7 949,1	15 653,6	7 236,1	8 417,5
dar.: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 400,1	1 593,5	3 806,6	5 899,4	1 908,4	3 990,9
Bremerhaven	1 209,4	306,2	903,1	1 237,8	341,2	896,6
Brake	943,5	552,3	391,2	1 034,0	694,7	339,3
Nordenham	1 069,3	920,5	148,8	1 329,9	1 231,0	98,9
Oldenburg	648,6	4,7	643,9	735,4	3,7	731,7
Minden	365,1	179,9	185,2	376,5	173,8	202,7
Mittellandkanalgebiet	12 058,4	5 144,0	6 914,4	12 185,0	4 662,8	7 522,2
dar.: Braunschweig	732,2	320,5	411,8	755,9	259,3	496,6
Salzgitter-Bedingen	2 827,2	997,3	1 829,9	2 765,7	930,4	1 835,4
Hannover	1 400,5	132,4	1 268,1	1 654,4	181,6	1 472,9
Misburg	1 469,3	998,8	470,5	1 201,3	753,8	447,5
Peine	1 127,1	309,3	817,8	979,0	256,0	723,0
Hildesheim	912,5	485,0	427,5	950,0	456,0	493,9
Osnabrück	498,7	60,3	438,4	559,7	56,9	502,8
Westdeutsches Kanalgebiet	53 000,8	32 131,9	20 869,0	49 776,6	30 399,0	19 377,6
dar.: Emden	5 595,0	3 859,0	1 736,1	5 213,7	3 259,6	1 954,2
Münster	1 513,6	257,7	1 255,9	1 453,8	95,0	1 358,9
Lünen	1 854,3	1 027,7	826,6	1 832,4	1 087,5	745,0
Hamm	1 709,3	421,6	1 287,7	1 670,9	297,3	1 373,6
Dortmund	6 817,3	1 847,2	4 970,1	6 243,2	1 772,7	4 470,5
Castrop-Rauxel	1 408,0	1 203,1	204,9	1 553,1	1 341,8	211,3
Herne	2 040,6	1 649,2	391,4	1 946,0	1 699,0	247,1
Recklinghausen	247,1	1,0	246,1	218,9	—	218,9
Wanne-Eickel	3 409,2	2 972,4	436,8	3 161,8	2 789,5	372,3
Gelsenkirchen	8 845,3	5 123,5	3 721,8	7 919,3	4 743,7	3 175,5
Boitrop	2 532,1	2 488,7	43,5	2 576,4	2 530,1	46,3
Essen	2 211,4	1 207,6	1 003,9	1 934,6	936,9	997,7
Oberhausen	283,3	237,1	46,2	409,1	381,1	28,0
Mülheim/Ruhr	1 905,1	242,5	1 662,6	1 143,6	239,2	904,3
Niederrheingebiet	80 019,2	42 544,4	37 474,8	77 447,3	41 851,1	35 596,1
dar.: Wesel	994,0	14,7	979,4	831,1	8,0	873,2
Rheinberg-Ossenberg	1 478,8	1 205,1	273,6	1 647,1	1 332,2	314,9
Walsum	5 403,3	2 715,4	2 687,9	4 401,2	2 318,4	2 082,7
Homburg	2 414,2	2 081,3	332,8	2 173,5	1 792,4	381,1
Rheinhausen	3 266,2	650,8	2 615,4	2 765,5	519,5	2 246,0
Doisburg	32 235,2	13 263,5	18 971,7	30 977,2	13 949,5	17 027,7
Krefeld-Uerdingen	1 723,0	262,8	1 460,3	1 669,1	308,6	1 360,5
Düsseldorf	2 565,4	621,0	1 944,5	2 581,2	606,7	1 974,5
Neuß	1 869,0	371,0	1 498,0	1 962,6	344,0	1 618,5
Leverkusen-Monheim	2 343,1	527,4	1 815,7	2 422,6	478,1	1 944,5
Köln	6 560,4	3 611,3	2 949,1	6 688,2	3 102,6	3 585,6
Wesseling	6 283,0	5 374,2	908,8	6 606,0	5 492,7	1 113,3
Mittelrheingebiet	25 816,3	13 542,0	12 274,3	26 267,3	13 271,2	12 996,0
dar.: Andernach	3 459,7	2 896,9	562,8	3 262,4	2 670,1	592,3
Neuwied	2 565,5	1 191,7	1 373,8	2 803,4	1 352,6	1 450,7
Oberlahnstein	993,9	430,6	563,3	1 025,7	440,7	585,0
Budenheim	928,5	807,4	121,1	844,9	701,9	143,1
Wiesbaden	2 193,3	700,7	1 492,6	2 340,3	743,4	1 596,9
Mainz	2 164,7	231,6	1 933,2	2 112,1	144,3	1 967,8
Gernsheim	675,4	84,2	591,3	659,0	74,7	584,4
Maingebiet	16 468,4	4 132,6	12 335,8	17 147,8	4 226,0	12 921,8
dar.: Frankfurt	6 870,3	1 241,7	5 628,6	6 992,9	1 139,4	5 853,5
Aschaffenburg	821,1	125,1	696,0	757,2	84,6	672,7
Würzburg	1 837,3	328,9	1 508,4	1 750,9	156,5	1 594,4
Oberrheingebiet	28 004,8	11 079,4	16 925,5	28 894,8	11 501,4	17 393,4
dar.: Mannheim	7 198,5	872,7	6 325,7	7 245,6	880,2	6 365,4
Ludwigshafen	7 140,0	1 971,2	5 168,9	6 992,9	1 646,7	5 346,2
Karlsruhe	3 939,7	407,8	3 531,9	4 158,6	345,9	3 812,7
Neckargebiet	12 610,8	1 865,5	10 745,4	12 797,9	1 982,9	10 815,0
dar.: Heilbronn	4 077,4	1 092,9	2 984,5	4 175,0	1 148,8	3 026,2
Stuttgart	4 548,1	189,6	4 358,5	4 212,4	119,5	4 092,9
Donaugebiet	2 819,1	1 450,4	1 368,7	3 096,9	1 496,7	1 600,1
dar.: Regensburg	2 387,7	1 266,3	1 121,3	2 296,7	1 132,2	1 164,6
Gesamtumschlag	257 642,9	124 683,8	132 959,1	255 691,6	123 094,5	132 597,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis.

6. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen *)

n) 1961 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraßen	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer ²⁾		Mittlere Transport- weite ³⁾	Güter- verkehrs- dichte ⁴⁾
		ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	6 165,0	661,2	589,8	94,8	95,7	4 039,7
Hamburg bis Seegrenze	105	3 102,7	130,5	184,4	10,3	59,4	1 756,7
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	87	2 542,0	34,9	74,0	2,2	29,1	850,2
Schwinge ab Stade	5	134,4	—	0,7	—	5,0	134,4
Pinnau ab Pinneberg	22	117,6	—	1,4	—	12,0	64,1
Krückau ab Elmshorn	12	106,3	—	1,3	—	12,0	106,3
Stör i. H. ab Rensing	52	446,7	2,6	13,3	—	29,8	256,3
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 616,1	76,0	132,0	7,5	81,7	1 233,7
Eider ab Rendsburg	110	22,2	—	1,1	—	51,0	10,3
Übrige Wasserstraßen ¹⁾	245	70,2	0,4	1,6	0,0	—	—
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	1 270,2	8,3	101,2	0,6	79,6	434,2
Weser von Minden bis Bremen (Große Weser- brücke)	164	5 477,2	27,9	619,0	3,4	113,0	3 774,4
Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	6 775,3	150,9	205,8	3,9	30,4	2 479,8
Aller ab Cella	117	106,8	11,3	3,9	0,1	36,7	33,5
Hunte ab Oldenburg	26	3 012,4	142,5	78,3	3,7	26,0	3 010,9
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Draunsehweig bis Rügen	39	3 903,5	73,6	143,1	2,7	36,7	3 670,2
Minden bis Braunschweig	118	11 898,1	533,3	1 038,7	44,1	87,3	8 802,4
Bergeshövede bis Minden	102	11 805,0	726,2	1 112,9	63,4	94,3	10 911,0
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 849,8	106,3	50,9	1,9	17,9	2 830,3
Hildesheim	15	944,0	88,3	14,6	1,3	14,7	974,6
Linden	11	517,8	20,0	5,5	0,2	10,7	504,4
Osnabrück	14	645,7	69,2	8,6	1,0	13,4	617,3
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 858,5	712,5	17,9	6,6	9,6	1 492,7
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Haf- kanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	46	26 003,0	5 633,7	700,3	153,4	26,9	15 224,2
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 107,6	4 316,7	781,5	192,0	48,5	13 024,4
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 460,1	1 304,5	152,5	36,8	27,9	3 244,2
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln Datteln bis Bergeshövede	21	18 552,4	1 717,8	204,8	25,7	11,0	9 754,5
Bergeshövede bis Her- brum	87	21 809,9	1 324,1	1 800,8	92,9	82,6	20 698,4
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	105	11 474,0	778,9	1 037,8	52,8	90,5	9 884,1
Dollart von Emden bis Seegrenze	56	6 673,5	523,3	353,0	26,5	52,9	6 303,5
Ems-Vechte-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	13	1 081,0	527,1	14,1	6,9	13,0	1 081,0
Süd-Nord-Kanal	20	77,0	13,7	1,3	0,3	17,5	67,5
Haren-Rütenbrocker-Kanal	46	79,7	78,1	0,4	0,3	4,5	7,9
Küstenkanal	14	30,3	28,6	0,4	0,4	14,0	30,3
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küsten- kanal	70	3 278,6	220,5	228,4	15,4	69,7	3 263,5
Ems-Jade-Kanal	42	0,5	0,2	0,0	0,0	34,6	0,4
Nordgeorgsfuhrkanal	70	157,3	12,8	10,8	0,9	68,9	154,9
Piccardie-Coeverden-Kanal	30	1,2	—	0,0	—	5,0	0,2
.....	24	52,3	48,6	0,6	0,6	12,2	26,5
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	713	132 714,3	62 202,4	27 031,5	14 074,1	203,7	37 912,3
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	12 103,0	1 701,4	1 694,8	261,6	140,0	9 015,1
Main von Bamberg bis Würzburg	145	2 144,4	49,3	55,1	1,7	25,7	379,7
Würzburg bis Aschaffenburg	164	3 944,4	582,4	554,9	80,7	140,7	3 383,6
Aschaffenburg bis zum Rhein	87	13 810,1	3 352,9	718,1	153,1	52,0	8 253,6
Lahn ab Steeden	68	549,0	1,0	28,9	0,0	52,6	424,3
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	15,9	2,3	0,3	0,0	21,0	1,4
Saar	118	734,3	405,9	15,1	8,5	20,5	127,8
Spoynkanal ab Kleve	9	220,2	147,9	2,0	1,3	9,0	220,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	2 645,1	1 856,4	426,7	318,5	161,3	2 003,4
Gesamtverkehr	—	172 216,2	66 430,1	40 214,4	15 752,1	233,5	—
darunter Durchgangsverkehr	—	6 550,9	6 006,8	4 147,6	3 816,2	633,1	—
dagegen Gesamtverkehr 1960	—	171 362,0	67 847,7	40 390,4	16 112,4	235,7	—
darunter Durchgangsverkehr	—	6 932,6	6 279,7	4 444,1	4 022,7	640,6	—

*) Vgl. S. 362.

1) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — 2) tkm dividiert durch t. — 3) 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — 4) Schlei, Hadelner-Kanal, Lesum-Hamm-Oste-Kanal, Oste ab Bremervörde, Geeste ab Bramel, Flensburger Förde.

6. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

b) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1960				1961				1962 ¹⁾			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1000 t												
Deutschland ²⁾	103 514	60,4	102 851	62,5	105 786	61,4	105 242	63,5	105 074	61,8	104 582	63,9
Belgien	9 828	5,7	9 219	5,6	9 501	5,5	8 891	5,4	8 568	5,0	7 984	4,9
Frankreich	7 245	4,2	5 581	3,4	6 704	3,9	4 895	2,9	6 268	3,7	4 598	2,8
Niederlande	42 931	25,0	40 754	24,8	42 332	24,6	40 414	24,4	42 376	24,9	40 576	24,8
Österreich	1 476	0,9	1 412	0,9	1 361	0,8	1 306	0,8	1 236	0,7	1 182	0,7
Schweiz	4 937	2,9	3 174	1,9	5 070	2,9	3 488	2,1	5 189	3,1	3 434	2,1
Tschechoslowakei	647	0,4	647	0,4	672	0,4	606	0,4	606	0,4	606	0,4
Übrige Länder	784	0,5	782	0,5	789	0,5	758	0,5	735	0,4	712	0,4
Insgesamt	171 362	100	164 419	100	172 216	100	165 665	100	170 053	100	163 674	100
Geleistete Tonnenkilometer ³⁾ in Mill.												
Deutschland ²⁾	24 278	60,1	23 857	66,4	24 462	60,8	24 131	66,9	23 976	60,5	23 676	66,6
Belgien	1 960	4,9	1 575	4,4	1 960	4,9	1 579	4,4	1 884	4,8	1 514	4,3
Frankreich	2 354	5,8	1 383	3,8	2 300	5,7	1 238	3,4	2 162	5,5	1 173	3,3
Niederlande	8 807	21,8	7 381	20,5	8 517	21,2	7 265	20,2	8 658	21,8	7 465	21,0
Österreich	291	0,7	248	0,7	263	0,7	226	0,6	240	0,6	204	0,6
Schweiz	2 474	6,1	1 277	3,5	2 478	6,2	1 408	3,9	2 494	6,3	1 301	3,7
Tschechoslowakei	93	0,2	93	0,3	97	0,2	97	0,3	85	0,2	85	0,2
Übrige Länder	134	0,4	132	0,4	138	0,3	123	0,3	127	0,3	116	0,3
Insgesamt	40 390	100	35 946	100	40 214	100	36 067	100	39 626	100	35 533	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. — ³⁾ Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1961

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe ¹⁾ insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ²⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 704	5 034	2 240	3 972	160	1 026	—	—	280	26	24	9
Seefischereifahrzeuge	884	175	757	104	127	71	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	400	65	268	31	54	7	10	5	5	0	63	22
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht-/Fahrgastschiffe ³⁾	19	184	16	120	3	64	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe	2 434	4 127	2 010	3 609	129	485	—	—	276	26	19	7
Tanker	100	683	71	205	23	475	—	—	1	0	5	2
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe	151	40	143	38	5	2	—	—	3	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Größenklasse von ... bis ... unter BRT	Alle Schiffe			Motorschiffe			Dampfschiffe			Größenklasse von ... bis ... unter BRT	Alle Schiffe			Motorschiffe			Dampfschiffe		
	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl		1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Größenklassen																			
bis 100	327	21	163	11	—	—	7 500—10 000	102	906	99	880	3	26						
100—300	840	167	715	149	5	1	10 000—12 500	51	566	44	487	7	79						
300—500	461	199	443	192	—	—	12 500—15 000	8	103	8	103	—	—						
500—1 000	190	156	181	148	7	6	15 000—17 500	6	101	1	15	5	86						
1 000—1 500	119	154	103	131	16	23	17 500—20 000	10	185	3	59	7	126						
1 500—3 000	271	601	212	479	59	122	20 000—22 500	2	43	1	20	1	23						
3 000—5 000	158	622	143	565	15	57	22 500—30 000	4	97	—	—	4	97						
5 000—7 500	148	894	124	734	24	161	30 000—32 500	7	220	—	—	7	220						
nach Altersklassen																			
unter 1	91	316	89	261	2	55	15—20	77	204	58	114	19	90						
1—3	151	620	145	459	6	161	20—30	217	245	193	151	20	93						
3—5	312	999	305	881	7	118	30—40	289	181	234	95	20	81						
5—7	291	774	281	661	10	113	40—50	185	66	118	39	9	17						
7—10	366	1 036	340	889	26	147	50 und mehr	445	59	233	36	6	3						
10—15	279	535	244	387	35	147													

¹⁾ Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt. — ²⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ³⁾ Entsprechend der internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrstatistiken sind zu dieser Schiffgattung alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb ¹⁾				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb ¹⁾	
Anzahl	1 000 GRT	Anzahl	1 000 GRT	Anzahl	1 000 GRT	Anzahl	1 000 GRT	Anzahl	1 000 GRT	Anzahl	1 000 GRT	
nach Häfen												
Ostseehäfen	1962 15 131	8 468	1 694	322	10 460	7 610	14 515	8 241	887	84	6 950	6 259
	1961 15 828	8 102	1 708	272	10 991	7 345	15 192	7 901	1 208	102	6 890	5 946
Lübeck	1962 5 579	2 260	267	102	3 736	1 714	5 581	2 257	145	14	3 143	1 316
	1961 5 777	1 863	328	89	3 843	1 399	5 806	1 867	226	20	3 011	875
Kiel	1962 2 143	1 134	175	91	1 891	1 032	1 774	962	124	14	223	414
	1961 2 526	1 142	254	75	2 171	1 043	2 114	1 003	205	19	303	514
Rendsburg	1962 600	144	118	17	475	126	402	101	8	1	7	5
	1961 526	120	113	12	409	108	303	79	10	1	18	2
Flensburg	1962 2 719	291	830	84	990	164	2 724	292	137	12	916	42
	1961 2 656	284	656	65	1 099	176	2 637	281	199	15	860	38
Übrige Ostseehäfen	1962 4 090	4 638	304	27	3 368	4 575	4 034	4 630	473	43	2 661	4 482
	1961 4 343	4 693	357	31	3 469	4 619	4 332	4 671	568	47	2 698	4 517
Nordseehäfen	1962 74 400	81 742	33 378	5 512	29 608	58 485	73 998	80 710	31 389	5 277	25 094	40 625
	1961 71 214	75 850	32 695	4 997	27 362	53 819	70 382	74 683	30 909	4 975	24 723	38 654
Brunsbüttelkoog	1962 704	1 046	46	12	248	823	691	981	83	18	391	232
	1961 629	909	14	3	270	749	596	821	50	9	357	172
Hamburg	1962 20 293	33 859	2 317	719	14 146	25 119	21 588	33 963	2 796	875	13 714	18 813
	1961 20 030	32 066	2 695	586	13 552	23 237	20 953	32 089	2 579	802	13 374	18 349
Cuxhaven	1962 687	395	89	16	527	356	372	340	138	20	62	290
	1961 716	424	197	87	441	319	517	448	255	148	44	238
Bremen Stadt	1962 12 138	19 777	1 505	799	7 728	12 727	12 015	20 029	769	316	8 211	13 655
	1961 11 432	18 103	1 608	756	7 017	11 630	11 211	18 170	836	385	7 836	12 645
Bremerhaven	1962 2 046	8 227	193	182	1 365	6 172	1 876	8 110	172	290	1 140	5 940
	1961 2 053	7 629	175	141	1 333	5 870	1 965	7 521	144	181	1 290	5 767
Bremische Häfen ²⁾	1962 13 853	27 016	1 685	977	8 789	17 933	23 661	27 226	918	526	9 197	18 944
	1961 13 201	24 572	1 779	895	8 076	16 364	12 965	24 908	980	566	8 933	17 658
Brake	1962 693	1 298	69	16	425	1 208	929	954	79	10	577	155
	1961 710	1 047	98	22	458	939	949	770	192	26	431	154
Nordenham	1962 729	2 248	64	34	416	1 897	651	1 743	81	15	288	474
	1961 696	1 781	80	55	381	1 463	599	1 221	90	16	253	329
Wilhelmshaven	1962 881	6 067	136	36	710	6 022	881	6 085	35	8	5	2
	1961 773	5 308	103	43	588	5 252	759	5 292	86	13	9	2
Emden	1962 3 367	4 564	997	251	955	3 450	3 522	4 586	1 753	462	972	983
	1961 3 120	4 849	923	226	903	3 815	3 230	4 927	1 683	430	839	968
Übrige Nordseehäfen	1962 32 862	4 262	27 962	3 447	3 088	711	31 473	3 919	25 483	3 263	734	82
	1961 31 055	3 734	26 802	3 078	2 419	545	29 603	3 424	24 994	2 965	290	30
Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen	1962 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1961 21	2	7	0	14	1	21	2	—	—	—	—
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr	1962 89 531	90 209	35 072	5 834	40 068	66 094	88 513	88 952	32 276	5 361	33 044	46 894
	1961 87 063	83 954	34 410	5 269	38 367	61 164	85 595	82 586	32 117	5 078	31 613	44 600
ohne Zwischenverkehr	1962 83 969	74 348	34 844	5 280	36 071	55 137	83 211	74 031	32 178	5 058	29 129	36 357
	1961 81 761	69 987	34 196	4 797	34 618	51 711	80 486	69 051	32 035	4 831	27 811	34 749
1961 nach Flaggen ¹⁾												
Deutschland	62 040	24 933	33 936	4 693	20 742	16 570	61 046	24 811	31 855	4 658	16 065	12 678
Argentinien	71	378	—	—	60	323	70	370	—	—	63	342
Belgien	246	967	7	6	171	682	240	959	5	6	115	468
Dänemark	5 533	3 548	52	19	3 681	2 926	5 472	3 513	47	16	3 412	2 474
Finnland	749	776	—	—	568	542	738	782	—	—	444	418
Frankreich	578	2 574	—	—	436	2 046	581	2 585	1	5	341	1 278
Griechenland	235	1 321	—	—	193	1 177	245	1 334	—	—	105	333
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 853	6 924	4	25	1 291	4 905	1 798	6 688	10	63	1 093	2 769
Indien	96	400	—	—	69	292	101	429	1	5	63	278
Island	82	93	—	—	67	82	78	89	—	—	43	45
Italien	203	1 043	—	—	178	973	196	1 011	—	—	81	245
Japan	136	677	—	—	92	450	120	608	—	—	67	337
Jugoslawien	85	227	—	—	56	148	84	224	—	—	50	117
Liberia	297	2 432	—	—	247	2 212	286	2 299	—	—	67	261
Niederlande	3 129	5 404	187	33	2 028	3 825	3 075	5 218	103	42	1 989	3 551
Norwegen	2 018	6 866	4	14	1 500	5 545	1 990	6 826	6	24	1 086	2 696
Panama	147	843	1	0	107	763	148	866	1	0	51	144
Polen	271	548	—	—	170	316	255	520	—	—	176	308
Portugal	85	186	—	—	56	131	82	183	1	3	73	158
Schweden	2 170	3 733	5	8	1 695	2 994	2 166	3 717	4	8	1 181	1 256
Sowjetunion	289	513	—	—	133	272	288	504	—	—	169	270
Spanien	280	298	—	—	184	168	273	294	—	—	193	206
Türkei	100	275	—	—	65	179	100	278	—	—	70	188
Vereinigte Staaten	601	3 630	—	—	533	3 312	591	3 578	—	—	487	3 096
Übrige	467	1 399	—	—	296	878	463	1 365	1	0	327	834

*) 1962 vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Verkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone, den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, der Freien Stadt Danzig, dem Memelland und dem Ausland. — ²⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — ³⁾ Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterbewegung über See

a) Inlands- und Auslandsverkehr 1961 nach Gütergattungen

1000 t

Gütergattung	Verkehr			Gütergattung	Verkehr		
	innerhalb des Bundes- gebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes			innerhalb des Bundes- gebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	
		Versand	Empfang			Versand	Empfang
Fische, auch Zubereitungen ²⁾	1,2	43,0	144,8	Schwefelsäure	20,5	18,4	0,8
Fleisch, auch Zubereitungen	0,2	48,1	114,5	Soda, Ätznatron, Pottasche	5,8	70,1	30,6
Milch, Rahm, Eier	0,4	0,4	13,5	Farbstoffe, Farben und Lacke	2,9	78,0	45,2
Weizen	158,6	159,7	2 134,3	Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	8,0	636,0	254,1
Roggen	43,2	123,9	221,5	Düngekalk	1,0	1,1	0,1
Gerste	32,4	52,2	529,4	Thomasmehl	0,7	4,6	0,0
Hafer	26,8	23,0	228,1	And. Phosphordüngemittel, außer Misch-			
Mais	55,5	172,7	968,5	dünger	1,8	5,7	4,5
Reis	3,6	6,8	102,6	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	0,3	1 284,1	—
Hülsenfrüchte	2,7	7,0	47,9	Stickstoffdüngem., außer Mischdünger	25,0	716,1	27,2
Gemüse	0,5	19,7	36,1	Mischdünger	3,0	38,8	1,8
Obst, Südfrüchte	1,8	37,0	1 033,5	Andere Düngemittel	3,8	6,6	6,6
Kartoffeln	1,3	4,7	2,4	Pflanzliche Gerbmittel	0,0	0,3	4,4
Zuckerrüben	—	0,0	0,0	Häute, Felle	1,1	11,8	113,4
Ölsaaten, Ölrüchte	22,8	42,1	838,9	Leder	0,2	1,8	2,9
Kaffee	4,9	18,9	252,5	Wolle	9,7	17,1	146,6
Rohtabak	0,7	12,0	129,7	Baumwolle	11,6	22,9	351,9
Tee	0,3	4,9	14,2	Andere Spinnstoffe	9,9	66,9	156,0
Kakao	0,1	6,4	142,9	Garne	0,6	21,2	17,1
Milcherzeugnisse	20,9	50,5	41,5	Lumpen	0,1	7,2	7,8
Speisefette, außer Butter	0,4	4,3	16,4	Stammholz über 1,5 m lang, Baustangen	34,8	32,8	866,8
Andere tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	31,7	84,6	284,2	Faserholz, Papierholz	0,8	0,1	380,6
Roggen- und Weizenmehl	26,6	208,0	10,3	Grubenholz	0,1	0,1	348,5
Malz	2,5	46,2	37,1	Anderes unbearb. Holz, Holzabfälle	1,1	0,3	4,1
Stärke	1,1	36,8	7,5	Hölzerne Schwellen	0,1	0,4	9,0
Rohzucker	2,5	79,9	96,5	Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	13,2	68,3	828,5
Verbrauchszucker	2,9	237,8	64,0	Holzwaren	0,5	22,6	6,6
Wein, Most	0,9	9,7	54,2	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	5,2	27,2	660,4
Bier	11,8	120,2	14,4	Papier, Pappe	1,6	202,8	763,8
Spiritus	0,2	1,3	0,0	Betonwaren	1,1	10,2	6,4
Andere Nahrungs- und Genußmittel	40,2	57,8	319,4	Künstliche Steine, Platten, Röhren	67,8	142,3	28,0
Kleie und Futtermehl aus Getreide	16,6	9,7	25,4	And. Steingut-, Ton- u. Porzellanwaren	0,6	30,7	6,3
Ölkuchen	41,4	368,0	636,3	Glas, Glaswaren	0,1	153,7	9,6
Rauhfutter, Stroh, and. Futtermittel	46,7	23,1	563,6	Roheisen, Eisenlegierungen	4,7	285,4	102,0
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	16,9	65,5	478,5	Halbzeug aus Stahl	0,7	191,6	13,7
Eisenerze	0,8	5,6	8 130,7	Alteisen u. Abfälle v. Eisen und Stahl	98,4	169,3	110,0
Schwefelkies	—	0,2	22,2	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	1,1	27,4	0,5
Schwefelkiesabbrände	0,1	2,2	202,6	Stab- und Formeisen und -stahl	97,4	793,4	40,3
Kupfererze	18,6	1,1	698,8	Bleche u. Platten aus Eisen und Stahl	59,0	692,5	138,9
Andere Erze	3,4	4,9	177,8	Röhren u. Rohre aus Eisen und Stahl	5,0	494,5	19,9
Eisenschlacken zur Verhüttung	23,3	0,3	54,6	Eisen- und Stahl Draht	22,6	143,8	31,9
Manganerze	0,7	3,1	48,2	And. Gießerei- u. Walzwerkserzeugnisse	0,0	11,6	0,5
Steinkohlen	569,7	917,5	5 090,2	Maschinen, Apparate	1,6	642,5	96,4
Steinkohlenbriketts	6,7	0,1	4,7	Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	1,9	86,7	5,5
Steinkohlenkoks	40,5	2 157,3	33,4	Andere Eisen- und Stahlwaren	3,2	415,9	95,4
Rohbraunkohlen	—	0,1	0,0	Blöcke aus Stahl	—	8,9	0,4
Braunkohlenbriketts	22,3	0,4	0,8	Rohkupfer, Kupferlegierungen	11,6	56,7	281,9
Braunkohlenkoks	—	14,9	—	Robzink, Zinklegierungen	0,2	4,1	13,3
Torf	0,1	49,0	0,0	Robblei, Bleilegierungen	1,9	8,4	24,1
Rohe Erdöl, Stein- u. Braunkohlenteer	0,2	29,2	23 051,8	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	0,1	8,7	52,7
Benzin	104,0	1 019,8	285,4	And. rohe NE-Metalle, auch Legierungen	0,5	5,6	28,4
Benzol	13,0	16,2	36,3	Altmetalle u. Abfälle von NE-Metallen	1,2	4,6	27,9
Gasöl, Dieselöl	146,2	419,8	807,4	NE-Metallhalbzeug	0,4	65,4	12,6
Andere Mineralölderivate, -rückstände, außer Heizöl	53,5	116,7	204,9	NE-Metallwaren	0,2	42,2	8,2
Heizöl	245,4	705,3	2 257,4	Fahrzeuge aller Art	6,8	557,6	25,0
Rohe und bearbeitete Natursteine	55,6	7,2	1 410,7	Nicht besonders genannte Industrie- erzeugnisse	21,3	517,4	608,5
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	82,8	2,7	273,8	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	47,8	31,1	38,6
Kalk und Gips, außer zum Düngen	9,3	68,5	1,9	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	6,8	27,5	36,2
Zement, Mörtel	180,0	231,0	7,1	Lebende Tiere	3,8	0,3	205,1
Müll, Schutt	0,1	0,0	0,8				
Stein- und Siedesalz	0,7	299,9	7,8				
Tonerde, Bauxit, Kryolith	0,8	8,0	446,5				
Andere mineralische Rohstoffe	15,9	268,2	446,5				
Rohphosphate	—	0,0	389,5				
				Zusammen ...	2 845,7	17 528,0	60 853,5
				Gesamtverkehr ...		81 227,2	

¹⁾ Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist, da Versand = Empfang, nur einmal gezählt. — ²⁾ Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge.

3. Güterbewegung über See

b) Inlands- und Auslandsverkehr 1961 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes	2 845,7		Israel am Mittelmeer	139,0	104,6
Verkehr mit Berlin (West)	0,2	—	Jordanien	34,5	0,0
Verkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone	47,1	6,2	Saudi-Arabien	30,6	1 104,2
Verkehr mit der freien Stadt Danzig	21,1	22,1	Aden (einschl. Sokotra)	16,8	11,9
Verkehr mit dem Memelland	31,6	35,5	Masakat und Oman	2,0	16,3
Verkehr mit den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung ¹⁾	102,0	384,0	Bahrain, Katar, Arab. Vortragsstaaten	22,8	377,5
Verkehr mit dem Ausland:			Kuwait	42,8	1 846,6
Polen	52,0	65,0	Irak	54,8	264,7
Litauen, Lettland, Estland	105,6	215,3	Iran	160,4	8 859,7
Sowjetunion an der Ostsee	90,8	202,9	Pakistan	170,2	57,0
Finnland	587,6	1 669,3	Indien	295,4	244,2
Schweden	2 427,7	3 324,9	Ceylon	59,0	40,2
Dänemark	2 409,2	1 592,4	Goa, Damao, Diu (port.)	7,1	1 110,8
Norwegen	807,2	2 895,7	Birma	14,4	28,4
Sowjetunion am Eismeer und am Weißen Meer	14,4	143,4	Malaiischer Bund	64,1	102,3
Grönland und Färder	0,5	11,8	Singapur	67,4	84,7
Island	21,8	44,6	Indonesien	230,1	190,2
Irland	66,1	29,5	Brunei; Nordborneo; Sarawak	1,8	147,8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 168,2	1 563,2	Philippinen	75,9	148,0
Niederlande	774,5	1 196,3	Thailand	54,6	176,0
Belgien	175,9	136,1	Kambodscha	2,5	0,8
Frankreich am Kanal und am Atlantik	89,8	343,0	Vietnam, Nord-	0,8	—
Spanien	416,0	852,4	Vietnam, Süd-	22,8	19,7
Portugal	246,1	199,1	Hongkong	78,6	17,0
Gibraltar, Malta, Gozo	29,7	0,1	Taiwan (Formosa)	29,7	19,4
Frankreich am Mittelmeer	4,7	88,8	China, Volksrepublik	183,1	75,5
Italien	891,3	122,8	Korea, Süd-	41,7	0,8
Jugoslawien an der Adria	29,0	145,0	Japan	436,9	98,6
Griechenland	171,1	295,2	Übrige asiatische Verkehrsbezirke	0,4	0,5
Türkei	132,4	160,3	Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	188,5	1 561,7
Bulgarien	4,7	61,6	Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	744,9	5 111,1
Rumänien	11,7	286,1	Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	172,5	1 616,6
Sowjetunion am Schwarzen und am Kaspischen Meer	6,2	1 987,2	Mexiko am Golf von Mexiko	54,1	31,0
Übriges Frankreich (Binnenland)	2,9	1,6	Antillen, Niederländische	10,1	609,1
Übrige europäische Verkehrsbezirke	0,9	0,0	Martinique; Guadeloupe	1,7	0,0
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Mittelmeer	95,8	48,8	Westindien	65,4	7,5
Libyen	41,2	35,3	Puerto Rico	40,2	2,4
Tunesien	11,3	83,9	Dominikanische Republik	10,5	88,9
Algerien	16,6	1 312,2	Haiti	6,9	5,9
Marokko am Mittelmeer (einschl. Tanger)	23,9	38,1	Kuba	43,4	131,4
Marokko am Atlantik	30,4	345,4	Honduras, Britisch-	7,7	3,8
Kanarische Inseln	23,6	63,6	Guatemala am Karibischen Meer	10,3	36,1
Mauretanien	0,2	50,0	Honduras am Karibischen Meer	3,8	34,5
Senegal	8,0	21,8	Nicaragua am Karibischen Meer	—	2,4
Gambia	2,2	2,3	Costa Rica am Karibischen Meer	14,3	18,5
Guinea, Port.- und Kapverdische Inseln	0,6	13,8	Panama am Karibischen Meer	0,5	—
Guinea	34,2	42,3	Panamakanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	7,6	1,4
Sierra Leone	14,2	129,4	Kolumbien am Karibischen Meer	57,1	551,2
Liberia	33,3	266,5	Venezuela	110,4	3 812,4
Elfenbeinküste	17,5	105,2	Guayana, Britisch-	9,0	1,1
Ghana	145,3	203,5	Surinam (Niederländisch-Guayana)	5,4	39,5
Togo	5,2	0,2	Brasilien	322,9	1 069,8
Dahome	4,8	7,5	Uruguay	31,1	49,0
Nigeria	161,5	313,1	Argentinien	386,4	620,2
Kamerun (brit. und nigerianische Verw.)	3,0	31,6	Kanada am Pazifik	14,7	272,5
Kamerun	9,8	31,9	Vereinigte Staaten am Pazifik	92,3	324,2
Guinea, Spanisch- (Fernando Po)	1,0	3,9	Mexiko am Pazifik	8,8	17,7
Gabun	8,9	211,6	Guatemala am Pazifik	5,4	10,5
Kongo (Leopoldville)	7,9	136,7	Honduras am Pazifik	1,2	11,7
Angola mit Cabinda-Landana	20,0	220,5	El Salvador	19,6	58,8
Südwestafrika	4,4	46,3	Nicaragua am Pazifik	15,6	13,2
Südafrika	120,1	254,4	Costa Rica am Pazifik	19,5	0,6
Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika)	38,6	143,2	Panama am Pazifik	2,1	2,1
Madagaskar	4,4	6,7	Kolumbien am Pazifik	24,4	41,6
Tanganjika (brit. Verw.)	7,7	38,4	Ecuador	26,2	185,5
Sansibar und Pemba	1,4	1,7	Peru	118,2	999,8
Mauritius	13,3	0,0	Chile	98,5	263,1
Kenia; Uganda	35,4	51,5	Paraguay	3,7	0,4
Somalikküste, Französische	5,6	6,3	Übrige amerikanische Verkehrsbezirke	1,5	0,0
Äthiopien	9,8	2,3	Australien	122,5	403,5
Sudan	40,6	49,5	Neuguinea (austral. Verw.)	4,9	14,3
Übrige afrikanische Verkehrsbezirke	1,2	0,0	Neuguinea, Niederländisch-	3,6	13,1
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Roten Meer	1,4	7,0	Ozeanien, Britisch-	0,2	16,9
Zypern	16,1	79,3	Polynesien, Französisch-; Neukaledonien	142,4	0,0
Syrien	26,7	3 421,7	Westamoa (neuseel. Verw.)	—	0,8
Libanon	62,0	1 527,2	Neuseeland	82,4	14,5
			Vereinigte Staaten: Hawaii	1,5	10,1
			Übrige austr. und ozean. Verkehrsbezirke	0,1	0,0
			Gebiete im nördlichen und südlichen Eismeer	—	22,7
			Verkehr m. unbekannter Herkunft o. Bestimmung	23,5	155,5
			Gesamtverkehr	81 227,2	

¹⁾ Grenzen vom 31. Dezember 1937.

3. Güterbewegung über See

c) Auslandsverkehr nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1958		1959		1960		1961	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	7 469,2	15 321,7	7 832,1	18 066,5	8 283,2	20 556,2	8 136,2	20 496,9
Argentinien	54,5	146,3	88,2	130,4	79,8	125,4	140,5	141,1
Belgien	63,1	280,5	74,9	375,8	75,6	445,7	109,2	238,3
Brasilien	39,3	21,9	43,2	23,6	66,8	28,9	79,1	23,2
Dänemark	578,4	856,4	632,2	1 259,8	678,1	1 666,7	647,5	1 719,8
Finnland	210,6	443,4	316,7	498,0	366,2	643,4	413,5	859,4
Frankreich	207,7	718,8	243,3	663,9	282,2	1 999,8	285,3	2 462,8
Griechenland	80,8	620,9	280,3	731,2	246,5	1 477,0	277,5	2 125,9
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	1 084,2	3 264,6	1 110,7	3 949,2	1 093,1	5 043,9	1 383,2	6 068,4
Indien	169,9	60,8	146,8	75,2	163,9	93,2	129,2	104,1
Island	29,7	38,8	27,7	30,9	21,3	29,2	27,7	43,5
Italien	170,2	948,9	123,2	972,2	336,6	1 793,2	341,9	2 105,2
Jugoslawien	33,1	85,9	99,2	187,1	136,6	307,2	169,5	294,3
Liberia	177,6	3 612,0	179,4	3 858,0	347,7	5 190,8	402,0	4 835,8
Niederlande	1 130,9	2 542,2	1 137,2	2 483,7	1 244,0	2 941,8	1 438,4	2 866,9
Norwegen	805,4	4 931,0	904,5	6 690,0	990,4	8 030,0	1 088,4	7 956,6
Panama	136,5	1 099,2	150,8	993,2	177,8	1 043,8	192,8	1 206,6
Polen	169,2	125,1	95,7	103,5	130,2	109,7	172,4	148,8
Portugal	43,4	53,5	112,7	62,0	118,2	97,3	85,3	71,0
Schweden	703,1	3 246,4	708,4	4 487,8	867,4	4 195,3	766,8	4 497,3
Spanien	98,8	130,6	155,3	125,5	139,4	232,7	261,2	239,4
Vereinigte Staaten	328,5	879,7	219,6	728,7	240,5	764,9	172,9	666,6
Sonstige	539,0	1 261,1	602,3	1 096,3	817,8	1 354,0	811,7	1 681,4
Gesamtverkehr ...	14 323,1	40 689,7	15 284,2	47 592,4	16 903,1	58 170,2	17 528,0	60 853,5

*) Einchl. des Seeverkehrs mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes, z. B. mit Wismar, Rostock, Stettin, Danzig, Königsberg und Memel.

4. Güterumschlag in den Seehäfen

1 000 t

Hafen	Versand						Empfang					
	1957	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾	1957	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾
Ostseehäfen	911,5	812,6	863,3	1 158,4	1 125,5	1 092,9	3 286,0	3 367,5	3 231,6	3 968,5	4 269,6	4 132,0
Lübeck	579,6	524,2	560,4	776,5	741,6	745,3	2 069,4	2 027,1	1 719,7	2 261,1	2 572,9	2 212,7
Kiel	58,3	53,0	49,4	49,1	50,7	33,8	753,5	711,6	780,6	925,9	764,9	934,5
Rendsburg	13,4	5,9	10,7	8,0	6,0	2,0	148,3	187,8	231,0	256,5	252,1	275,9
Flensburg	124,6	101,9	98,2	144,1	125,4	121,5	236,3	299,8	395,4	350,7	362,1	413,5
Übrige Ostseehäfen	135,6	127,5	144,7	180,8	201,8	190,3	78,4	141,1	104,8	174,3	317,6	295,4
Nordseehäfen	14 619,8	14 936,8	16 373,5	17 782,1	18 341,7	17 637,1	42 473,8	38 791,0	46 460,4	56 492,5	58 664,5	64 295,8
Hamburg	6 508,2	7 327,6	7 688,6	7 788,8	7 673,5	6 928,5	20 105,2	20 071,7	21 452,5	22 965,5	22 257,5	24 436,1
Cuxhaven	11,2	6,8	13,4	17,3	12,9	14,7	146,8	184,5	169,6	133,0	186,0	214,4
Bremen Stadt	4 789,8	4 780,6	5 150,9	5 377,3	5 448,7	5 296,3	8 164,8	6 948,7	7 033,8	8 018,4	7 355,8	8 594,5
Bremerhaven	776,2	732,6	972,9	843,5	814,8	731,2	1 144,9	863,2	905,2	898,3	1 253,4	1 331,6
Brake	227,6	198,4	156,9	280,0	274,1	295,1	2 189,9	1 424,8	1 319,8	1 354,9	1 308,3	1 708,7
Nordenham	675,7	507,9	466,6	647,1	653,0	728,6	1 924,3	1 570,9	1 427,1	1 711,1	1 835,0	2 176,8
Wilhelmshaven	5,9	5,3	17,5	17,1	20,0	14,2	75,7	354,9	6 094,0	10 523,7	12 882,9	14 666,9
Emden	1 145,0	768,2	1 324,1	2 064,7	2 637,9	2 633,2	7 316,1	5 650,6	5 735,2	8 222,2	8 826,2	7 592,8
Übrige Nordseehäfen	480,1	609,5	582,7	746,3	806,9	995,2	1 406,2	1 721,6	2 323,1	2 665,4	2 759,6	3 574,0
Insgesamt ...	15 531,3	15 749,4	17 236,8	18 940,5	19 467,2	18 730,0	45 759,8	42 158,5	49 692,0	60 461,0	62 934,1	68 427,8
Außerdem:												
Trajektverkehr²⁾												
Eisenbahnfahrzeuge	399,4	516,8	538,3	592,7	554,2	637,3	389,7	564,8	579,2	656,3	569,4	613,7
Kraftfahrzeuge	65,4	82,8	104,4	115,0	129,4	128,6	71,1	81,7	101,3	111,6	122,7	131,8

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser. Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Zahl der Schiffe					Raumgehalt in 1 000 NRT				
	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾
Abgabepflichtige Schiffe²⁾	67 738	73 443	77 729	77 244	80 775	33 542,4	36 137,2	41 527,1	40 761,8	43 428,1
Handelschiffe	63 010	67 517	71 728	71 554	72 107	33 034,2	35 450,4	40 801,2	40 043,9	42 580,1
darunter mit Ladung	48 803	52 523	55 456	54 525	57 657	23 444,1	25 649,3	29 528,0	29 020,7	31 239,8
Sonstige	4 728	5 926	6 001	5 690	8 668	508,2	686,8	725,9	717,9	848,0
Deutsche Schiffe	44 366	48 403	50 481	49 228	52 000	10 169,3	10 996,2	11 786,3	11 623,3	11 652,5
Fremde Schiffe	23 372	25 040	27 248	28 016	28 775	23 373,0	25 141,0	29 740,9	29 138,5	31 775,6

b) Massengüterverkehr — 1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)				
	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾	1958	1959	1960	1961	1962 ¹⁾
Gesamtverkehr										
Kohle	3 607,1	3 061,3	3 636,9	3 221,5	3 186,3	4 016,7	3 712,0	3 647,8	3 874,7	3 882,9
Eisen	682,6	742,7	1 088,8	911,6	1 000,3	385,5	319,8	424,7	445,5	1 144,2 ²⁾
Holz	20,6	21,7	35,3	61,6	87,9	4 952,3	6 648,0	6 192,2	6 163,2	5 655,7
Getreide	1 633,7	1 913,7	2 282,3	1 186,1	1 863,3	710,2	684,1	635,7	1 049,3	846,8
Erze	1 339,0	1 628,1	1 990,4	2 122,5	2 151,4	3 495,3	3 412,6	4 778,1	4 306,3	3 743,0
Erdöl und -derivate	7 453,3	8 174,7	9 029,5	8 962,6	9 351,0	554,1	708,8	973,6	1 179,4	2 447,1
Andere Massengüter	3 706,1	4 233,6	5 371,2	5 483,0	3 936,0	4 435,9	4 976,0	5 710,4	5 931,1	6 051,8
Insgesamt	18 442,5	19 775,9	23 434,5	21 949,0	21 576,2	18 550,0	20 461,3	22 362,4	22 949,6	23 771,6
darunter Verkehr auf fremden Schiffen										
Kohle	1 466,9	1 263,6	1 488,7	1 244,4	1 134,7	3 371,8	3 007,2	3 104,6	3 425,0	3 371,3
Eisen	343,6	301,9	562,6	494,1	600,4	252,9	169,2	318,6	276,8	928,3 ²⁾
Holz	10,1	9,2	17,5	39,7	64,3	2 367,5	2 973,0	3 480,2	3 245,9	2 852,3
Getreide	930,2	1 058,8	1 508,6	721,7	998,2	171,8	211,2	180,7	405,7	361,0
Erze	1 136,0	1 478,4	1 832,5	1 988,7	2 023,3	2 005,2	1 923,0	2 733,7	2 202,4	2 151,4
Erdöl und -derivate	6 590,4	7 243,8	8 043,4	8 043,0	8 339,5	242,6	287,6	550,9	678,9	1 659,4
Andere Massengüter	2 310,4	2 558,6	3 322,1	3 583,0	2 398,3	2 750,9	2 863,7	3 377,3	3 679,6	3 844,2
Zusammen	12 787,4	13 914,3	16 775,4	16 114,6	15 558,8	11 162,6	11 434,9	13 746,0	13 914,2	15 167,9

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Tarifgruppe A und B, ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- u. Paddelboote, Jollen usw.). — ³⁾ Die Zusammenfassung dieser Gütergruppe hat sich ab 1962 infolge Neufassung des Güterzeichnisses für die Verkehrstatistik geändert. Diese Zahl ist daher mit den Angaben der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel, Kiel

6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1962*)

Herkunftsland bzw. Bestimmungsland	Fahrgäste in eingehender Richtung					Fahrgäste in ausgehender Richtung					insgesamt	
	Einreisende	Durchreisende ¹⁾	Einwanderer	Transit-einwanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾	Ausreisende	Durchreisende ¹⁾	Auswanderer	Transit-auswanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾		
Hamburg und Cuxhaven												
Argentinien	1 617	92	116	—	138	1 963	1 571	311	86	1	362	2 331
Australien	82	31	—	—	24	137	159	29	426	173	25	812
Belgien	1 219	53	—	—	549	1 821	1 041	70	1	—	423	1 535
Brasilien	755	48	124	—	77	1 004	944	84	169	—	31	1 228
Dänemark	134	19	—	—	363	517	344	35	—	—	774	1 153
Frankreich	316	89	—	—	1 360	1 765	243	238	2	—	1 396	1 879
Großbritannien, u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 264	148	—	—	5 384	6 796	1 612	163	1	—	5 434	7 210
Italien	124	5	—	—	36	165	233	20	—	—	35	288
Kanada	2 171	300	10	2	38	2 521	1 928	104	719	30	69	2 850
Niederlande	1 954	114	—	1	2 208	4 277	1 399	150	—	—	2 409	3 958
Norwegen	810	27	—	—	430	1 267	939	17	—	—	494	1 450
Schweden	293	8	—	—	182	483	358	28	—	—	339	725
Vereinigte Staaten	6 920	529	5	—	1 560	9 014	5 630	214	879	25	1 249	7 997
Sonstige	4 150	399	44	—	2 702	7 295	4 314	236	103	3	2 012	6 668
Insgesamt	21 809	1 862	299	4	15 051	39 025	20 715	1 699	2 386	232	15 052	40 084
dagegen 1961	19 669	1 640	699	5	14 541	36 554	20 732	1 938	3 930	222	14 541	41 363
Bremische Häfen												
Australien	538	48	1	—	31	618	392	102	900	291	31	1 716
Belgien	587	4	—	—	883	1 474	702	25	—	—	699	1 426
Brasilien	19	—	—	—	90	109	39	—	8	—	158	205
Dänemark	21	1	—	—	110	132	23	8	—	—	157	188
Frankreich	587	2	—	—	589	1 178	668	56	—	—	571	1 295
Großbritannien, u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 377	16	1	—	2 199	4 593	2 170	7	9	—	2 150	4 336
Kanada	3 915	193	232	—	21	4 361	2 873	46	1 952	160	37	5 068
Niederlande	1 102	91	—	—	2 368	3 561	897	113	—	—	2 303	3 313
Norwegen	112	2	—	—	96	210	63	—	—	—	182	245
Schweden	73	4	—	—	145	222	57	4	—	—	93	154
Vereinigte Staaten	37 223	3 337	474	—	243	41 277	49 300	331	3 804	186	186	53 807
Sonstige	2 865	60	29	—	3 512	6 466	4 036	88	56	—	3 773	7 953
Insgesamt	49 419	3 758	737	—	10 287	64 201*	61 220	780	6 729	637	10 340	79 706*
dagegen 1961	47 636	4 499	957	1	9 306	62 399	52 366	789	9 848	812	9 375	73 190

*¹⁾ Nur Hamburg, Cuxhaven und Bremische Häfen, ohne den innerdeutschen Personenverkehr über See. ²⁾ Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen oder beenden und deren Herkunfts- bzw. Bestimmungsland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — ³⁾ Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen bzw. beenden und deren Herkunfts- und Bestimmungsland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — ⁴⁾ Personen, die auf einer Seereise zwischen zwei ausländischen Häfen einen westdeutschen Hafen anlaufen, ohne das Schiff zu verlassen. Die verhältnismäßig geringen Abweichungen in den Gesamtzahlen der Tangentialreisenden in ein- und ausgehender Richtung beruhen auf Jahresüberschneidungen sowie auf nachträglichen Änderungen der Reisedispositionen einzelner Fahrgäste. — ⁵⁾ Darunter Familienangehörige ausländischer Streitkräfte eingehend 1962: 14 937, ausgehend 1962: 22 413.

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember						
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Flugzeuge							
mit einem Startgewicht							
bis 2 t	314	444	596	790	975	1 082	1 282
mit einem Motor	311	440	588	776	956	1 060	1 261
mit mehreren Motoren	3	4	8	14	19	22	21
über 2 bis 5,7 t	15	24	28	33	58	79	101
mit einem Motor	2	7	8	8	8	8	6
mit mehreren Motoren	13	17	20	25	50	71	95
über 5,7 bis 14 t	7	6	6	12	15	13	13
über 14 bis 20 t	8	19	17	11	10	9	8
über 20 t	14	19	30	35	38	44	45
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	—	—	2	9	10	11	11
mit Strahltriebwerken	—	—	—	4	4	11	12
Hubschrauber	3	5	12	14	15	24	46
Luftschiffe	—	1	1	1	2	2	2
Insgesamt ...	361	518	690	896	1 113	1 253	1 497

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen*)

Flughafen	Jahr *)	Gestart. Flugzeug.		Fluggäste ¹⁾			Fracht ²⁾			Post ³⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbli. Verkehr	Einsteiger	Aussteiger	Durchgang ⁴⁾	Versand	Empfang	Durchgang ⁴⁾	Versand	Empfang	Durchgang ⁴⁾
Anzahl												
t												
Hamburg ...	1961	26 009	20 564	464 151	495 042	69 968	5 003	6 107	2 243	1 240	1 108	299
	1962	26 050	20 000	533 000	531 000	58 000	5 000	6 000	2 000	2 000	2 000	500
Hannover ...	1961	15 392	11 497	244 638	292 570	27 823	1 697	3 140	1 088	370	851	94
	1962	19 900	13 000	345 000	348 000	36 000	2 000	3 000	1 000	700	1 000	80
Bremen ...	1961	38 575	4 876	34 669	32 929	30 769	366	565	1 173	135	131	75
	1962	39 400	6 000	48 000	46 000	47 000	400	600	900	300	300	50
Düsseldorf ...	1961	32 189	23 823	425 003	428 650	150 721	5 610	6 275	6 670	1 218	1 122	1 016
	1962	32 500	24 000	472 000	472 000	142 000	5 000	7 000	5 000	2 000	2 000	1 000
Köln/Bonn ...	1961	15 325	10 362	147 531	152 545	73 499	1 825	1 285	1 634	451	253	288
	1962	15 700	10 000	181 000	189 000	68 000	2 000	2 000	2 000	700	300	500
Frankfurt ...	1961	50 093	46 976	1 121 808	1 165 583	286 274	24 503	26 864	12 492	7 435	8 363	1 673
	1962	50 540	47 000	1 368 000	1 329 000	318 000	30 000	34 000	15 000	11 000	12 000	2 000
Stuttgart ...	1961	34 927	15 793	142 255	148 951	40 212	3 218	2 847	1 482	476	487	336
	1962	35 400	17 000	176 000	185 000	55 000	4 000	3 000	2 000	800	800	800
Nürnberg ...	1961	22 110	4 444	57 083	59 320	2 796	983	1 079	945	295	230	122
	1962	21 900	4 000	73 000	72 000	14 000	1 000	1 000	1 000	500	500	70
München ...	1961	22 264	17 629	361 470	364 394	118 965	2 923	2 757	3 005	696	824	848
	1962	23 000	19 000	444 000	446 000	122 000	3 000	3 000	4 000	1 000	2 000	700
Berlin	1961	20 243	19 772	868 819	723 151	—	7 605	5 385	—	2 495	2 410	—
	1962	20 500	20 000	984 000	973 000	—	6 000	5 000	—	3 000	3 000	—
Hubschrauberplätze ...	1961	1 472	1 472	3 876	3 684	909	6	5	3	—	—	—
	1962	1 010	1 000	2 000	2 000	330	4	6	—	—	—	—
Sonstige Flugplätze ⁴⁾	1961	359 699	19 064	28 446	28 667	6	3	1	4	—	—	—
	1962	410 200	21 000	25 000	27 000	70	18	18	—	—	—	—
Insgesamt ...	1959	517 344	153 225	2 725 434	2 697 155	714 282	34 531	31 011	22 673	8 269	8 725	3 768
	1960	535 666	182 225	3 520 646	3 498 763	798 237	43 909	41 692	27 899	10 493	11 021	3 687
	1961	638 298	196 272	3 899 749	3 895 486	801 942	53 742	56 310	30 739	14 811	15 779	4 751
	1962	696 100	202 000	4 651 000	4 620 000	860 400	58 422	64 624	32 900	22 000	23 900	5 700

*) Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind nur die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — ³⁾ Für 1962 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem enthalten diese Zahlen Verkehr auf bzw. zu sonstigen Flugplätzen.

3. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

a) Nach Flughäfen

t

Flughafen	Versand				Empfang			
	Einladehäfen		Herkunftshäfen ¹⁾		Ausladehäfen		Bestimmungshäfen ²⁾	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Hamburg	2 103,5	1 832,1	2 085,2	2 207,8	2 448,0	2 771,9	2 628,2	3 533,6
Hannover	617,9	567,7	739,4	872,0	1 137,9	1 172,5	900,7	1 058,1
Bremen	178,4	159,0	233,6	306,3	165,9	181,3	308,8	417,4
Düsseldorf	3 006,5	3 611,8	2 996,6	3 996,4	2 965,3	4 377,9	2 917,5	4 640,6
Köln/Bonn	610,6	626,9	844,1	1 275,9	302,4	437,8	543,0	808,4
Frankfurt	9 466,1	14 713,6	7 552,9	10 474,8	6 900,1	13 901,9	5 031,1	10 034,4
Stuttgart	1 808,5	1 932,3	2 285,7	2 734,5	442,4	1 106,4	746,7	1 791,1
Nürnberg	540,0	375,7	834,7	781,4	344,7	424,9	580,2	745,0
München	1 520,9	1 649,3	1 807,1	2 156,3	801,9	1 137,5	942,4	1 349,6
Berlin	219,4	272,1	692,5	935,0	472,5	440,9	1 382,5	1 574,7
Insgesamt	20 071,8	25 740,4	20 071,8	25 740,4	15 981,1	25 952,9	15 981,1	25 952,9

b) 1961 nach Versand- und Empfangsländern*)

kg

Versand- bzw. Empfangsland	Versand ³⁾	Empfang ³⁾	Versand- bzw. Empfangsland	Versand ³⁾	Empfang ³⁾	Versand- bzw. Empfangsland	Versand ³⁾	Empfang ³⁾
Europa	13 203 722	15 112 238	Madagaskar	13 241	110	Venezuela	117 245	12 924
Albanien	770	26	Marokko	154 351	4 639	Übrige Länder	6 201	81
Belgien	451 263	778 318	Mosambik	7 847	4 250	Asien	3 101 655	2 247 414
Bulgarien	19 851	10 908	Nigeria	51 869	761	Aden	18 690	14 209
Dänemark	352 210	854 386	Rhodesien und Njassaland	29 202	4 958	Afghanistan	217 836	79 706
Finnland	498 773	66 657	Senegal	31 650	5 480	Bahrain	15 695	3 363
Frankreich	996 735	2 845 657	Somalia	3 196	330	Birma	14 298	1 199
Griechenland	323 905	204 958	Sudan	87 255	10 699	Brunei	240	1 567
Großbritannien u. Nordirland (vereinigtes Königreich)	5 736 995	5 398 636	Südafrika	194 606	20 066	Ceylon	19 744	6 068
Irland	207 377	170 717	Tanganjika	4 224	1 343	China (Volkrepublik)	1 482	3 263
Island	94 414	4 014	Tunesien	46 140	17 265	Hongkong	87 359	123 942
Italien	639 514	1 548 099	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	937 760	56 513	Indien	284 936	132 618
Jugoslawien	119 866	30 042	Übrige Länder	76 807	5 232	Indonesien	45 409	6 028
Luxemburg	5 561	1 944	Amerika	7 006 521	8 340 822	Irak	146 738	19 733
Malta-Gibraltar	16 863	3 040	Kanada	648 717	207 468	Iran	460 717	871 559
Niederlande	595 707	1 889 112	Vereinigte Staaten	5 558 550	8 015 173	Israel	170 456	135 447
Norwegen	298 453	105 332	Antillen, Niederl.	3 665	616	Japan	345 624	185 704
Österreich	368 978	132 649	Costa Rica	6 791	857	Jordanien	43 969	5 116
Polen ⁴⁾	36 833	3 284	Dominikanische Republik	3 013	594	Kambodscha	4 230	1 025
Portugal, Azoren	152 028	11 816	Guatemala	9 684	1 372	Korea, Süd	17 341	4 472
Rumänien	28 152	6 566	Haiti	2 225	145	Kuwait	119 810	41 452
Schweden	939 870	111 260	Honduras	64	96	Libanon	398 857	404 753
Schweiz	466 685	446 480	Kuba	12 955	1 268	Macao, Port., Timor	3 064	159
Sowjetunion ⁵⁾	59 692	4 224	Mexiko	160 047	18 524	Malaisischer Bund	8 741	499
Spanien	383 778	316 845	Nicaragua	4 907	811	Pakistan	122 302	133 981
Tschechoslowakei	33 046	24 020	Panama (o. Kanalzone)	14 970	748	Philippinen	23 471	3 547
Türkei	348 957	43 113	Puerto Rico	6 719	1 113	Saudi-Arabien	274 784	8 493
Ungarn	27 447	100 136	El Salvador	7 669	1 873	Singapur	21 041	11 144
Afrika	2 254 036	215 828	Westindien	10 936	1 895	Syrien	126 248	21 365
Äthiopien	258 428	42 235	Argentinien	115 776	14 403	Taiwan (Formosa)	21 232	99
Algerien	90 443	11	Bolivien	11 836	819	Thailand	55 129	29 594
Angola	13 690	71	Brasilien	93 960	31 382	Vietnam, Süd	7 023	268
Gabun	11 058	206	Chile	93 794	11 796	Zypern	23 636	984
Ghana	30 713	2 862	Ecuador	12 606	135	Übrige Länder	1 553	57
Guinea	6 726	100	Kolumbien	32 092	10 373	Australien und Ozeanien	174 492	36 619
Kanarische Inseln	13 687	650	Paraguay	7 285	743	Australien	155 289	33 214
Kenia, Uganda	24 873	27 735	Peru	40 650	4 722	Neuseeland	17 716	1 411
Kongo (Leopoldville)	36 818	4 053	Surinam	2 819	62	Übrige Länder	1 487	1 994
Liberia	21 149	541	Uruguay	21 345	829	Insgesamt	25 740 426	25 952 920
Libyen	108 303	5 718						

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.

¹⁾ Die Zahlen eines Herkunftshafens enthalten alle aus dessen Güteraufkommen stammenden Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Einladehafen) ins Ausland ausgeflogen worden sind. — ²⁾ Die Zahlen eines Bestimmungshafens enthalten alle für diesen Hafen bestimmten Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Ausladehafen) aus dem Ausland eingeflogen worden sind. — ³⁾ Empfang aus bzw. Versand nach dem in der Vorspalte genannten Versand- bzw. Empfangsland. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

3. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

e) 1961 nach Gütergruppen*)

kg

Gütergruppe ¹⁾	Ver- sand	Emp- fang	Gütergruppe ¹⁾	Ver- sand	Emp- fang	Gütergruppe ¹⁾	Ver- sand	Emp- fang
Nahrungsmittel	342 917	780 263	Chemische Erzeugnisse ...	1 863 824	490 450	Maschinen und Fahrzeuge	8 952 054	6 112 952
Lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	25 874	157 160	Chemische Grundstoffe und Verbindungen	23 807	40 017	Maschinen, außer elektr. ...	5 090 227	3 313 996
Molkereierz., Eier, Honig ..	29 347	157 225	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	172 248	29 040	Elektrotechn. Erzeugn. ...	2 354 597	1 062 408
Fisch und Fischwaren	53 197	65 025	Med. u. pharm. Erzeugn. ...	327 194	127 009	Fahrzeuge	1 507 230	1 736 548
Obst und Gemüse	57 481	174 445	Körperpflege-, Wasch- mittel usw.	27 595	68 213	Sonstige Fertigwaren ...	7 900 624	6 439 167
Zucker und Zuckerwaren ..	6 882	14 021	Chem. Erzeugn. a.n.g. ...	1 312 980	226 171	Fertighäuser, Installa- tionen usw.	79 140	43 002
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	12 216	47 842	Bearbeitete Waren ²⁾	3 511 938	3 979 157	Möbel	36 680	40 867
Anderer Nahrungsmittel ..	157 920	164 550	Leder- u. Lederw., a.n.g. ...	258 575	680 542	Reiseartikel, Taschenwar. u. dgl.	55 488	50 467
Getränke und Tabak	173 060	229 620	Kautschukwaren, a.n.g. ...	183 699	159 940	Bekleidung	987 368	1 211 903
Getränke	131 763	137 246	Holz- u. Korkwaren (ohne Möbel)	36 776	39 044	Schuhwaren	134 015	182 760
Tabak und Tabakwaren ..	41 297	92 374	Papier, Pappe und Waren daraus	158 560	173 811	Feinmech., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	1 851 905	960 958
Rohstoffe	378 839	4 454 222	Garne, Gewebe und Tex- tilwaren	1 446 825	2 281 731	Sonstige Fertigw., a.n.g. ...	4 756 028	3 949 210
Häute, Felle und Pelz- felle, roh	88 157	420 096	Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	414 795	107 481	Sendungen verschiedener Art	2 617 171	3 467 084
Spinnstoffe und Abfälle ..	57 698	36 391	Silber, Platin, Edelmetalle, Schmuck	5 847	7 575	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	148 529	184 797
Mineral. Rohstoffe, a.n.g. ...	14 865	34 019	Uedle Metalle	185 103	147 535	Gold in Münzen u. Barren	7 180	14 861
Tier- und pflanzl. Roh- stoffe, a.n.g.	201 434	3 906 705	Metallwaren	821 758	381 498	Persönliche Effekten und andere ³⁾	2 461 462	3 267 427
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe	16 685	57 011				Insgesamt ...	25 740 426	25 952 920

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.

1) Nach der Systematik «Standard International Trade Classifications (SITC). — *) Halb- und Fertigwaren, hauptsächlich nach dem Rohstoff
gliedert. — *) Einschl. Umzugsgut, Diplomatengut sowie Dienstgut und Muster a. n. g.

G. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1959	1960	1961	1962
Betriebslängen der Rohrleitungen	km	398	455	455	479
Transportmenge	1 000 t	7 612	13 318	18 178	21 341
Geleistete Tonnenkilometer	Mil. tkm	1 758,7	2 962,2	3 759,0	4 393,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

H. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
		1 000				1 000			
Schleswig-Holstein	Kiel	508	503	512	525	106	147	194	242
Hamburg	Hamburg	931	925	942	960	240	317	395	477
Niedersachsen	Braunschweig	411	408	415	425	91	125	161	196
	Hannover	680	682	698	710	131	185	245	306
Bremen	Bremen	819	817	830	845	148	215	282	356
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 030	1 030	1 050	1 075	320	423	513	598
	Düsseldorf	1 549	1 553	1 580	1 612	545	697	826	951
	Köln	877	880	903	926	269	349	426	501
	Münster	995	996	1 017	1 040	253	339	424	508
Hessen	Frankfurt/Main	1 382	1 363	1 402	1 440	274	374	478	597
Rheinland-Pfalz	Koblenz	427	427	441	454	84	117	152	191
	Neustadt	328	326	337	348	53	75	99	126
	Triar	127	125	127	131	15	23	31	42
Baden-Württemberg	Freiburg	409	412	428	445	43	64	91	120
	Karlsruhe	497	498	518	541	84	115	149	189
	Stuttgart	868	871	899	940	129	183	239	304
	Tübingen	349	353	367	384	35	56	74	97
Bayern	München	1 187	1 182	1 217	1 251	171	243	323	418
	Nürnberg	961	964	989	1 011	128	190	258	334
	Regensburg	444	446	460	477	50	75	107	142
Saarland	Saarbrücken	262	278	284	288	24	76	110	140
	Bundesgebiet ohne Berlin ...	15 042	15 042	15 416	15 830	3 191	4 390	5 580	6 835
Berlin (West)	Berlin ¹⁾	858	850	854	867	184	247	299	378

1) Durch größere Überschneidungen der Landesgrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — *) Landes-
postdirektion. Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost*)

a) Ämter und Amtstellen, Personal, Finanzen und Betriebsrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961
Ämter und Amtstellen im Postwesen ¹⁾	27 916	27 944	27 894	Postbeförderung auf der Straße			
Ämter im Fernmeldewesen ¹⁾	127	125	126	Postkraftfahrbetrieb			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen ¹⁾	10 274	10 128	10 007	Kraftfahrzeuge.....	28 823	30 330	31 989
Personal ¹⁾ *).....	389 123	397 702	411 038	dar.: für den Fernmelde- dienst.....	10 184	10 993	11 957
Beamte.....	202 103	207 411	214 651	Kraftomnibusse im Postreisedienst ²⁾	3 867	3 549	3 175
Angestellte ²⁾ *).....	43 630	44 995	43 199	Kraftfahrzeug-Anhänger.....	4 749	4 662	5 049
Arbeiter ²⁾ *).....	106 036	107 132	110 516	dar.: für den Fernmelde- dienst.....	2 705	2 788	3 274
Posthalter und Hilfsposthalter ³⁾	13 280	13 470	13 616	im Postreisedienst ¹⁾ ..	599	519	383
Beamtete Nachwuchskräfte.....	9 694	9 864	11 241	Straßenpostnetz			
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	14 380	14 830	17 815	Kraftposten			
Personalbestand nach der Kopfkahl... ..	416 145	424 463	438 189	Zahl der Poststrecken.....	1 787	1 758	1 742
Finanzen (in Mill. DM)				Länge der Poststrecken in km	50 290	50 198	50 145
Betriebsrechnung				Landkraftposten			
Erträge.....	4 884,4	5 383,8	5 838,3	Zahl der Poststrecken.....	1 382	1 424	1 390 ⁵⁾
Postgebühren.....	2 110,6	2 239,8	2 363,5	Länge der Poststrecken in km	71 467	75 794	76 118 ⁶⁾
Postcheckdienst.....	87,8	106,3	115,9	Postbeförderung mit Schiffen auf deut- schen Binnen- u. Küstengewässern zur Postbeförderung benutzte (nicht posteigene) Schiffe.....	45	47	52
Postsparkassendienst.....	97,4	116,6	129,5	Poststrecken auf Wasserstraßen, Zahl.....	21	23	18
Telegraphengebühren.....	198,9	224,7	235,7	Streckenlänge in km.....	406	465	360
Fernsprechgebühren.....	2 235,5	2 516,9	2 788,3	Postbeförderung mit Luftpost			
Andere Einnahmen.....	154,2	179,4	205,3	Zahl der Flugverbindungen, die mindestens 5 mal wöchentlich beflogen werden.....			382
Aufwendungen ⁷⁾	4 624,6	5 063,4	5 729,2	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Persönliche Aufwendungen.....	3 207,2	3 499,4	4 015,3	Posteigene Fahrräder.....	26 983	26 339	26 532
Sächliche Aufwendungen.....	1 169,1	1 284,5	1 424,1	Handfahrgeräte.....	66 497	69 848	76 570
Betriebsführung.....	486,7	527,5	594,6	Beförderungsmittel im Behälter- verkehr.....	4 873	24 606	38 073
Unterhaltung.....	237,7	262,4	299,2	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Erneuerung (= Abschreibungen) ..	444,8	494,6	530,3	Amtliche Abgabestellen von Post- wertzeichen.....	10 618	10 545	10 445
Ablieferung an den Bund.....	324,8	362,3	388,3	Münz-Wertzeichengeber.....	11 507	13 394	15 957
Betriebsgewinn.....	259,9	320,4	109,1	Postbriefkasten.....	100 006	99 780	101 257
Gewinn- und Verlustrechnung				Hausbriefkasten (Einzelfächer in 1 000).....	8 799	9 972 ⁸⁾	10 583 ⁹⁾
Reingewinn.....	38,6	70,6	—	Benutzte Schließfächer.....	253 889	272 277	285 194
Reinverlust.....	—	—	142,5	Telexdienst			
Betriebsrichtungen ¹⁾				Telexanschlüsse.....	30 835	35 236	39 525
Post- und Postreisedienst				Fernsprechdienst			
Postbeförderung auf der Schiene				Fernsprechortnetze.....	3 767	3 774	3 779
mindestens 5 mal wöchentlich ver- kehrende Bahnposten.....	1 801	1 748	1 739	Vermittlungsstellen.....	4 443	4 486	4 514
Bahnpostwagen (posteigene).....	1 666	1 663	1 642	Sprechstellen in 1 000.....	5 516	5 994	6 509
Regelmäßig zur Postbeförderung benutzte Abteile in Eisenbahn- wagen.....	238	203	182	Hauptanschlüsse.....	2 958	3 221	3 519
Poststrecken auf den Eisenbahnen in km.....	28 618	27 421	27 047	Amtsberechtigte Nebenanschlüsse..	2 502	2 716	2 932
				Öffentliche Sprechstellen.....	56	57	58
				Funkdienst			
				Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	20	21	23
				Seefunkstellen auf deutschen Handels- schiffen.....	2 538	2 539	2 621
				Ortungsfunkanlagen auf deutschen See- schiffen.....	3 589	3 726	3 985

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Nach Abzug der innerbetrieblichen Leistungen, das sind zu aktivierende, wertschaffende Gehälter und Löhne nebst allgemeinen Unkosten in Höhe von 76,6 Mill. DM für 1959, 82,5 Mill. DM für 1960 und 98,4 Mill. DM für 1961. — ⁶⁾ Außerdem 1961 10 post-eigene Kraftomnibusse Bundesreserve; ferner angemietete Kraftomnibusse 1959: 214; 1960: 472; 1961: 778. — ⁷⁾ Außerdem angemietete Anhänger 1959: 61; 1960: 45; 1961: 33. — ⁸⁾ 30. 6. 1961. — ⁹⁾ 30. 6. 1962.

2. Deutsche Bundespost*)
 b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1959	1960	1961	Verkehrsleistung	Einheit	1959	1960	1961
Postdienst					Einziehung von Rundfunkgebühren				
Postbeförderung auf der Schiene					Zahl der Ton-Rundfunkgenehmigungen*)	1 000	15 900	15 892	16 270
geleistete Wagenachskilometer:					darunter: für Kfz. usw. gebührenfrei	1 000	518	125	135
von der Deutschen Bundesbahn*)					Zahl der Fernseh-Rundfunkgenehmigungen*) ..	1 000	549	533	518
mit posteigenen Wagen	Mill. km	301,2	302,8	306,3	Postreisedienst				
mit bahneigenen Wagen	Mill. km	71,0	83,4	96,7	zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	177,1	179,3	174,8
von Privat- und Kleinbahnen	Mill. km	0,4	0,3	0,3	darunter				
auf der Straße					Anhänger-km	Mill. km	16,1	13,2	10,4
geleistete Motorwagenkilometer*):					Beförderte Personen	Mill.	324,3	332,7	334,7
Überlandposten	Mill. km	23,4	27,0	28,9	Postscheckdienst				
Landkraftposten	Mill. km	29,6	33,3	34,6	Zahl der Konten*)	1 000	1 886	1 980	2 060
Landposten	Mill. km	9,7	14,1	18,4	Guthaben auf den Konten*) ..	Mill. DM	2 356,3	2 509,6	3 390,3
Ortsposten, Zustell- und Abholfahrten ..	Mill. km	59,8	66,6	73,0	Gutschriften	Mill. St	632,0	655,6	668,2
Briefkastenleerung, Telegramm- und Eilzustellung und Auftragsposten	Mill. km	68,6	78,6	88,1	darunter: Einzahlungen mit Zahlkarten und Kontopostanweisungen	Mill. St	240,7	263,8	285,8
Brief- und Paketdienst					Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	334,6	344,3	350,5
Briefsendungen*)					darunter: Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	50,3	54,8	59,7
im Inland	Mill.	7 128,8	7 738,6	8 269,8	Lastschriften	Mill. St	296,9	310,8	317,2
nach dem Ausland	Mill.	448,0	432,8	477,7	darunter: Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	Mrd. DM	190,4	209,0	226,1
aus dem Ausland	Mill.	337,6	326,3	344,5	Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	Mrd. DM	390,5	409,9	423,1
insgesamt*)	Mill.	7 914,4	8 497,7	9 092,0	*/	Mrd. DM	240,6	263,7	284,9
darunter eingeschrieben	Mill.	92,1	98,0	105,3	Postsparkassendienst				
Wertbriefsendungen	Mill.	2,2	2,3	2,3	Zahl der Konten*)	1 000	10 163	10 722	11 326
Paketsendungen	Mill.	270,7	284,7	298,4	Guthaben auf den Konten*) ..	Mill. DM	2 792,9	3 273,2	3 754,3
im Inland	Mill.	259,2	272,9	286,7	Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften)	1 000 St	23 153	23 838	24 443
nach dem Ausland	Mill.	7,6	8,0	7,9	darunter Bareinlagen*) ..	Mill. DM	2 348,7	2 513,6	2 733,7
aus dem Ausland	Mill.	4,0	3,9	3,9	Rückzahlungen	1 000 St	12 385	12 449	12 416
Verbriefte Wertpaket-sendungen	Mill.	2,2	2,3	2,4	darunter im kurzen Weg (bis 500 DM)	Mill. DM	2 073,9	2 170,7	2 353,2
Zeitungsdienst					darunter im kurzen Weg (bis 500 DM)	1 000 St	16 028	15 944	16 155
Zahl der zugelassenen Zeitungen*)	St	6 621	6 604	6 640	darunter im kurzen Weg (bis 500 DM)	Mill. DM	1 848,1	2 029,3	2 260,0
Beförderte Zeitungsummernstöcke	Mill.	791,7	841,4	864,5	Telegraphie	1 000 St	15 863	15 761	15 959
Außergewöhnliche Zeitungsbilagen	Mill.	299,7	327,8	340,6	Telegraphenverkehr	Mill. DM	1 646,6	1 762,1	1 948,5
Zahlungsdienst					übermittelte Telegramme	Mill.	32,1	32,5	32,4
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. St	376,0	385,8	397,2	im Inland	Mill.	21,6	21,6	21,5
Ausgezahlte Zahlungen und Postanweisungen	Mill. DM	54 061	58 780	64 403	nach dem Ausland	Mill.	5,4	5,5	5,7
Nachnahmesendungen	Mill. St	89,5	91,3	93,3	aus dem Ausland	Mill.	5,1	5,3	5,3
Postaufträge					Teilnehmer-Fernschreib-verkehr				
zur Geldeinziehung	1 000 St	176	165	133	Gebühreneinheiten				
zum Postprotest	1 000 St	676	624	551	innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	531,3	599,8	619,9
Leistungen für fremde Rechnung					Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr				
Vertrieb von Wechselsteuermarken, Beitragsmarken d. Sozialversicherung (Wert d. abgesetzten Marken)	Mill. DM	691,3	737,0	874,3	nach dem Ausland	1 000	17 764	20 375	22 685
Ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten*)	Mill. St	131,1	133,3	134,8	aus dem Ausland	1 000	18 728	21 765	23 859
	Mill. DM	17 058	18 356	19 987	Fernsprechdienst				
					Ortsgespräche	Mill.	3 188,8	3 471,6	3 648,7
					Ferngespräche	Mill.	929,5	1 089,3	1 231,1
					im Inland	Mill.	908,9	1 064,2	1 203,0
					nach dem Ausland	Mill.	9,2	11,3	13,5
					aus dem Ausland	Mill.	11,4	13,8	14,6
					Funkdienst				
					Öffentlicher Seefunkdienst				
					der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen				
					Funktelegramme	1 000	413,7	424,4	438,5
					Funkgespräche	1 000	115,1	124,8	137,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

*) Einschl. geleistete Wagenachskilometer von der Deutschen Reichsbahn Berlin 1959: 8,1 Mill.; 1960: 8,4 Mill.; 1961: 8,3 Mill. — *) Ab 1960: einschl. Leer-, Hallen-, Werkstatt- und Überführungsfahrten. — *) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen. — *) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — *) Einschl. Sonderzahlungen, jedoch ohne Kindergeldzahlungen und Altersgeld für Landwirte. — *) Einschl. Einlagen mit Postsparkarten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

J. Straßenverkehrsunfälle
1. Unfälle, Getötete und Verletzte

Land	1960				1961				1962 ¹⁾			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden
		Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte	
Schleswig-Holstein	13 185	564	16 687	25 671	13 200	596	16 725	28 718	12 968	641	16 832	28 921
Hamburg	12 972	254	15 697	42 155	12 604	278	15 371	45 920	12 745	348	15 937	46 657
Niedersachsen	39 476	1 990	50 811	62 395	38 529	1 994	51 119	66 239	36 844	2 170	49 589	72 569
Bremen	5 109	119	5 911	10 818	4 791	104	5 582	11 288	4 320	113	4 921	11 492
Nordrhein-Westfalen	105 141	4 163	135 083	177 171	103 463	4 267	134 282	194 574	97 171	4 076	126 988	215 674
Hessen	29 024	1 180	38 373	63 196	28 227	1 065	37 927	68 514	27 445	1 172	37 355	73 928
Rheinland-Pfalz	20 861	1 021	28 080	35 589	20 333	1 043	27 930	38 129	19 297	964	26 568	42 779
Baden-Württemberg	45 054	1 940	60 939	84 988	43 819	1 994	59 885	89 419	40 059	1 753	55 650	99 566
Bayern	57 962	2 584	77 763	99 890	54 852	2 625	74 398	105 446	51 555	2 572	70 656	122 038
Saarland	6 725	294	8 877	9 586	6 023	254	7 925	9 552	5 736	279	7 540	10 248
Bundesgebiet ohne Berlin	335 509	14 109	438 221	611 459	325 841	14 220	431 194	657 799	308 140	14 088	412 036	723 872
Berlin (West)	13 806	297	16 739	29 353	13 706	323	16 733	32 035	12 256	329	15 212	32 645

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen*)

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962 ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962 ¹⁾
Schadensarten				Verletzte			
Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden mit	335 509	325 841	308 140	Führer und Mitfahrer von Kraftträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾	87 208	74 009	55 360
Getöteten	13 237	13 243	13 106	Personenkraftwagen ³⁾	138 831	157 316	185 377
Verletzten	322 272	312 598	295 034	Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾	3 811	4 303	4 020
Unfälle mit nur Sachschaden	611 459	657 799	723 872	Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	13 230	14 479	15 155
mit einer Schadenshöhe bis unter 200 DM	276 542	265 500	259 842	sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾	611	232	363
von 200 DM und mehr	334 917	392 299	464 030	Mopeds	65 205	54 780	35 146
Insgesamt	946 968	983 640	1 032 012	Fahrrädern	50 938	49 249	43 793
außerhalb von Ortschaften	216 798	228 594	248 134	sonstigen Fahrzeugen	3 350	3 453	3 217
darunter mit Personenschaden	96 459	95 781	96 298	Fußgänger	74 541	72 994	69 218
innerhalb von Ortschaften	730 170	755 046	783 878	Andere Personen	496	379	387
darunter mit Personenschaden	239 050	230 060	211 842	Verletzte zusammen	438 221	431 194	412 036
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden				Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden			
Kraftträder (einschl. Kraftroller) ²⁾	86 610	72 508	53 962	Ursachen bei Fahrzeugführern	385 718	376 164	...
Personenkraftwagen ³⁾	256 665	274 958	294 539	Nichtbeachten der Vorfahrt	54 257	52 628	...
Kraftomnibussen (einschl. Obusse) ⁴⁾	5 836	5 779	5 514	Falsches Einbiegen oder Wenden	30 702	30 057	...
Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	58 172	56 835	55 212	Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	43 080	40 937	...
Sonstige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	886	1 209	1 464	Fehler beim Begegnungsverkehr	14 474	13 136	...
Mopeds	72 033	58 787	37 111	Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	39 194	37 150	...
Fahrräder	60 009	57 147	50 093	Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	74 171	81 436	...
Sonstige Fahrzeuge	7 381	6 842	6 242	Zu dichtes Auffahren	19 415	20 946	...
Fußgänger	84 169	82 075	77 345	Fahrer unter Alkoholeinfluß	43 773	39 065	...
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3 254	2 774	2 106	Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	66 642	60 809	...
Insgesamt	635 015	618 914	583 588	Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	14 320	13 873	...
Unfallopfer				Ursachen bei Fußgängern	66 431	63 091	...
Getötete				Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	45 604	44 056	...
Führer und Mitfahrer von Kraftträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾	2 417	2 024	1 477	Spielen auf der Fahrbahn	4 667	4 396	...
Personenkraftwagen ³⁾	3 718	4 106	4 691	Benutzen der falschen Straßenseite	3 144	2 536	...
Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾	28	29	26	Alkoholeinfluß	6 046	6 082	...
Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	478	555	553	Andere Ursachen bei Fußgängern	6 770	6 021	...
sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾	58	14	22	Straßenverhältnisse als Unfallursachen	31 370	30 755	...
Mopeds	1 421	1 184	845	darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	25 289	22 426	...
Fahrrädern	1 470	1 537	1 486	Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 583	8 168	...
sonstigen Fahrzeugen	100	107	105	Andere Unfallursachen	6 614	5 864	...
Fußgänger	4 386	4 633	4 855	Insgesamt	512 036	497 915	...
Andere Personen	33	31	28				
Getötete zusammen	14 109	14 220	14 088				

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Auch mit Anhängern bzw. Beiwagen. — ³⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken. — ⁴⁾ Einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen.

3. Unfälle mit Personenschaden 1961 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles*)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle bzw. Unfallopfer										
	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt	auf Bundesautobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt
		I.	II.					I.	II.		
	innerhalb von Ortschaften					außerhalb von Ortschaften					
Unfälle mit Getöteten	1 989	1 377	427	2 567	6 360	529	2 866	2 185	733	570	6 883
dabei: Getötete	2 082	1 425	448	2 622	6 577	629	3 284	2 358	770	602	7 643
Verletzte	1 025	694	196	936	2 851	771	2 881	1 672	526	286	6 136
mit Verletzten	55 666	41 421	10 996	115 617	223 700	7 447	33 759	28 998	9 787	8 907	88 898
dabei: Verletzte	72 517	53 532	14 347	144 087	284 483	13 500	53 477	43 797	14 482	12 468	137 724
mit Personenschaden zusammen	57 655	42 798	11 423	118 184	230 060	7 976	36 625	31 183	10 520	9 477	95 781
dabei: Getötete	2 082	1 425	448	2 622	6 577	629	3 284	2 358	770	602	7 643
Verletzte	73 542	54 226	14 543	145 023	287 334	14 271	56 358	45 469	15 008	12 754	143 860
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich											
durch Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	22 182	16 553	4 248	48 590	91 573	749	12 041	9 230	2 821	3 100	27 941
durch Auffahren eines Fahrzeuges auf ein voranfahrendes Fahrzeug	5 382	2 874	594	6 333	15 183	2 031	4 482	2 629	658	464	10 264
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	3 954	1 921	280	4 068	10 223	1 293	2 067	882	166	168	4 576
auf ein parkendes Fahrzeug	1 240	965	246	3 610	6 061	41	337	269	84	98	829
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	3 958	3 348	1 150	6 791	15 247	1 356	7 420	7 990	2 686	1 613	21 065
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	13 011	10 650	3 025	30 196	56 882	123	3 267	3 229	1 257	1 298	9 174
auf andere Art	7 928	6 487	1 880	18 596	34 891	2 383	7 011	6 954	2 848	2 736	21 932

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. An Unfällen mit Personenschaden 1961 beteiligte Verkehrsteilnehmer*)

Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit			Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit		
	Getöteten	Verletzten	Personenschaden		Getöteten	Verletzten	Personenschaden
Krafträder ¹⁾	1 794	42 970	44 764	Fahrzeuge mit Anhänger			
bis 125 ccm Hubraum	438	14 412	14 850	bis 3 500 kg	9	188	197
126 u. mehr ccm Hubraum	1 322	27 435	28 757	3 501 bis 9 000 kg	144	1 571	1 715
ohne Angabe	34	1 123	1 157	9 001 und mehr kg	958	8 628	9 586
Kraftroller (Motorroller) ¹⁾	653	27 091	27 744	ohne Angabe	38	929	967
Personenkraftwagen ¹⁾	9 911	265 047	274 958	Sattelschlepper u. a. Zugmaschinen ¹⁾	498	5 485	5 983
Kraftomnibusse ¹⁾	255	5 337	5 592	Sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	72	1 137	1 209
Oberleitungsomnibusse ¹⁾	9	178	187	Mopeds	1 381	57 406	58 787
Liefer- und Lastkraftwagen	2 801	48 051	50 852	Fahrräder	1 699	55 448	57 147
Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:				Straßenbahnen (nur Schienenfahrz.)	216	3 650	3 866
Fahrzeuge ohne Anhänger				Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	138	438	576
bis 3 500 kg	517	15 181	15 698	Bespannte Fuhrwerke	73	1 100	1 173
3 501 bis 9 000 kg	613	12 859	13 472	Fußgänger	5 198	76 877	82 075
9 001 und mehr kg	453	5 894	6 347	Tiere	34	2 175	2 209
ohne Angabe	69	2 801	2 870	Sonstige Verkehrsteilnehmer	99	1 693	1 792
				Insgesamt	24 831	594 083	618 914

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — *) Einsehl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken.

5. Unfallopfer 1961 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*)

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im Alter von ... bis unter ... Jahren															
	innerhalb von Ortschaften								außerhalb von Ortschaften							
	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr, o. Angabe	insgesamt	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr, o. Angabe	insgesamt		
Führer und Mitfahrer v. Kraftträdern und Kraftrollern	Getötete															
Kraftwagen	1	5	45	356	366	11	—	784	1	8	48	574	596	11	2	1 240
Mopeds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	6	133	37	40	365	203	—	784	1	97	34	30	382	209	—	753
Andere Personen	319	320	29	137	989	1 422	—	3 223	120	169	22	149	537	409	4	1 410
Insgesamt	2	3	2	5	41	18	—	71	—	4	—	5	37	19	2	67
	343	480	178	945	2 829	1 784	—	6 577	190	369	221	1 906	4 003	921	33	7 643
Führer und Mitfahrer v. Kraftträdern und Kraftrollern	Verletzte															
Kraftwagen	110	375	3 409	27 786	21 211	209	152	53 252	57	175	1 030	10 436	8 861	108	90	20 757
Mopeds	1 504	2 099	2 143	24 254	50 094	2 299	994	83 387	1 460	2 778	2 838	30 146	52 074	2 184	1 463	92 943
Fahrräder	79	343	5 772	14 968	20 949	761	115	42 987	22	95	1 327	4 035	6 005	277	32	11 793
Fußgänger	404	7 556	5 486	6 628	18 383	2 396	79	40 932	80	1 592	824	1 129	3 875	806	11	8 317
Andere Personen	8 248	16 507	1 858	5 698	21 350	9 976	171	63 808	870	1 671	380	1 645	3 543	1 026	51	9 186
Insgesamt	95	129	91	245	1 803	473	132	2 968	20	52	24	90	558	102	18	864
	10 440	27 009	18 759	79 579	133 790	16 114	1 643	287 334	2 509	6 363	6 423	47 481	74 916	4 503	1 665	143 860

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1961*)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Art der Ursache	Kraft- röder	Persoen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- röder	Persoen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- röder	Persoen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Verletzten				bei Unfällen m. Personenschaden			
Ursachen bei Fahrzeugführern	2 905	8 743	1 965	3 255	45 076	197 343	38 173	78 704	47 981	206 086	40 138	81 959
Nichtbeachten der Vorfahrt	97	425	128	527	3 356	32 497	5 084	10 514	3 453	32 922	5 212	11 041
Falsches Einbiegen oder Wenden	37	116	104	397	1 565	15 457	3 517	8 864	1 602	15 573	3 621	9 261
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	231	950	267	181	6 391	18 857	5 634	8 426	6 622	19 807	5 901	8 607
Fehler beim Begegnungsverkehr	91	244	77	111	1 267	7 044	1 877	2 425	1 358	7 288	1 954	2 536
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	22	85	25	60	579	4 684	784	1 567	601	4 769	809	1 627
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	8	68	11	6	385	1 365	180	602	393	1 433	191	608
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	12	13	9	143	273	1 138	415	2 509	285	1 151	424	2 652
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	11	8	5	12	754	954	166	405	765	962	171	417
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	399	1 040	223	377	4 896	18 314	3 343	8 558	5 295	19 354	3 566	8 935
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	1 055	3 388	498	275	12 500	48 057	7 069	8 594	13 555	51 445	7 567	8 869
Zu dichtes Auffahren	70	151	77	32	3 233	10 881	3 012	3 490	3 303	11 032	3 089	3 522
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	7	40	93	82	302	5 541	1 795	1 636	309	5 581	1 888	1 718
Fahrer unter Alkoholeinfluß	653	1 466	142	569	6 115	17 601	1 336	11 183	6 768	19 067	1 478	11 752
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	17	180	58	18	193	1 905	437	327	210	2 085	495	345
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	15	57	6	48	82	442	82	619	97	499	88	667
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	180	512	242	417	3 185	12 606	3 442	8 985	3 365	13 118	3 684	9 402
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	58	303	219	167	1 283	4 800	3 250	3 793	1 341	5 103	3 469	3 960

b) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Ins- gesamt
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Verletzten			bei Unfällen m. Personenschaden		
Ursachen bei Fußgängern	819	3 827	4 646	24 159	34 286	58 445	24 978	38 113	63 091
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	601	2 275	2 876	18 611	22 569	41 180	19 212	24 844	44 056
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	4	54	58	285	810	1 095	289	864	1 153
auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	6	89	95	494	1 177	1 671	500	1 266	1 766
auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	591	2 132	2 723	17 832	20 582	38 414	18 423	22 714	41 137
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	14	26	40	103	301	404	117	327	444
Spielen auf der Fahrbahn	147	2	149	4 155	92	4 247	4 302	94	4 396
Benutzen der falschen Straßenseite	7	250	257	195	2 084	2 279	202	2 334	2 536
Alkoholeinfluß	—	781	781	9	5 292	5 301	9	6 073	6 082
Andere Ursachen bei Fußgängern	50	493	543	1 086	3 948	5 034	1 136	4 441	5 577

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Bei Unfällen mit Getöteten	Bei Unfällen mit Verletzten	Bei Unfällen mit Personenschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	961	29 794	30 755
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	686	21 740	22 426
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	51	1 797	1 848
Wechsel der Fahrbahndecke	5	249	254
Enge und Unübersichtlichkeit	198	5 232	5 430
Sonstige Mängel	21	776	797
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	401	7 767	8 168
Andere Unfallursachen	169	5 695	5 864

d) Zusammenfassung

Art der Ursache	Zahl der Ursachen
Ursachen bei Fahrzeugführern	376 164
Ursachen bei Fahrzeugen	13 873
Ursachen bei Fußgängern	63 091
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	30 755
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	8 168
Andere Unfallursachen	5 864
Unfallursachen insgesamt	497 915

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt, Straßen-, Flughafen- und Nachrichtenverkehr S. 16f, 26f, 21*

I. Gebiet und Bevölkerung

Im Verkehrswesen beschäftigte Vertriebene S. 46

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 76ff, 37* — Körperbehinderte durch Straßenverkehrsunfälle Tab. 12a, S. 83

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 95 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen (Schifffahrt) S. 96f; — an Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 100 — Ton- und Fernsehrundfunk S. 110 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 111f

V. Rechtspflege

Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 129 — Verkehrsdelikte Tab. 2, S. 123, S. 124ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 138

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Verkehrswesen S. 141, 39* — Beschäftigte im Verkehrswesen S. 145 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 149 — Streiks im Luftverkehr S. 150

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 154 — Gewerkschaften («Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr», «Schifffahrt») S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Kraftfahrzeuge in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S. 165 — Fischereiflotte Tab. 9, S. 189

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 194, 196 — Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs S. 198f — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Verkehrswirtschaft S. 208ff — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 217

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz (Waggon-, Fahrzeug- und Schiffbau) S. 222ff — Produktion von Güterwagen, Lokomotiven und Tendern S. 243 — Produktion des Fahrzeugbaus S. 244, 61* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 242, 56*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Verkehrsbau S. 259 — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 5, S. 261

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen und Beschäftigte sowie Strukturdaten des Groß- und Einzelhandels mit Fahrzeugen S. 282ff — Maßzahlen der Umsatzwerte des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 298 — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 7d, S. 300

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 314, 316, 89* — Zollsollerteile bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 337

XV. Verkehr

Bundesautobahnen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1961, Tab. 1, S. 358* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 *St. Jb. 1962, S. 360* — Erteilung von Fahrer- und Fahrerlaubnis *St. Jb. 1962, S. 365* — Erwerbstätige und Fuhrpark der Straßenverkehrsbetriebe am 15. 5. 1951 *St. Jb. 1953, S. 386* — Durchgangsverkehr der Binnenschifffahrt an der Grenzstelle Emmerich und Güterverkehr an wichtigen Schleusen *St. Jb. 1962, Tab. 5 u. 6, S. 370* — Seeschiffsunfälle 1953 *St. Jb. 1955, S. 335* — Verkehrsleistungen im Luftverkehr 1961 *St. Jb. 1962, S. 380*

XVI. Geld und Kredit

Postscheck, Postsparkasse S. 378, 387 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 383f — Aktienkurse von Waggon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schifffahrt S. 392 — Zahlungsschwierigkeiten der Schienenbahnen, Schifffahrt und anderer Verkehrsträger S. 397 — Wechselproteste nach Angaben der Post S. 398

XVII. Versicherungen

Kraftfahr-, Transport- und Schiffskaakversicherung S. 404

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebskrankenkassen der Bundesbahn, Bundespost und des Verkehrsministeriums, Seekrankenkasse S. 414 — Seebereitschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger *St. Jb. 1960, S. 402* — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 411

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 1, S. 426 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 430f — Öffentliche Einnahmen aus Verkehrsunternehmen Tab. 5, S. 432 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 434 — Ausgaben der Gemeinden für den Straßenbau S. 438 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 436 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 433 — Ausgaben der Gebietskörperschaften für das Straßenwesen Tab. 3, S. 438 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes S. 445f — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 451 — Gewerbesteuer in der Verkehrswirtschaft S. 452f — Lohnsummensteuer in der Verkehrswirtschaft S. 455

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 462 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselmotoren S. 470, 473, 115* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzerzeugnisse S. 476, 481 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerzweck S. 468 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe «Verkehr») S. 485f — Verkehrstarife und Frachtraten S. 491f, 123*ff

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 499ff; — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 504 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 508ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Verkehrswirtschaft S. 509ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselmotoren und Bereifungen S. 514 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 539, 541f, 140*

XXIV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste und Schiffsreparaturen in der Zahlungsbilanz S. 553

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 689f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 610

Internationale Übersichten S. 91*ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff, enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 70 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweistellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweistellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Kreditinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Kreditinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt** der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt** von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1956/4, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der **Mittelkurs** ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« siehe Seite 122*.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen siehe Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung*)

MILL DM						
Stückelung	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	Jahresende					
Banknoten	16 133	17 661	19 046	20 470	22 992	24 147
100,— DM	4 706	5 645	6 656	7 889	9 420	11 236
50,— DM	7 660	8 184	8 478	8 558	9 278	8 713
20,— DM	2 577	2 613	2 623	2 659	2 852	2 710
10,— DM	1 042	1 092	1 159	1 222	1 279	1 293
5,— DM	132	127	130	142	163	195
2,— DM	3	—	—	—	—	—
1,— DM	3	—	—	—	—	—
—,50 DM	10	—	—	—	—	—
Münzen	1 140	1 197	1 278	1 370	1 496	1 613
5,— DM	409	417	440	463	492	498
2,— DM	138	152	153	170	197	229
1,— DM	323	338	364	387	420	456
—,50 DM	113	122	137	150	168	186
—,10 DM	103	110	119	129	141	157
—,05 DM	33	34	37	40	44	48
—,02 DM	2	3	5	6	7	10
—,01 DM	19	21	23	25	27	29
Insgesamt	17 273	18 858	20 324	21 840	24 488	25 760
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	16 461	17 940	19 344	20 772	23 138	24 171
	Durchschnitt ¹⁾					
Insgesamt	15 466	16 992	18 320	19 832	21 716	23 692
DM je Einwohner	293	318	333	357	385	416

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr**)

Vorgang	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962
Postscheckverkehr						
Zahl der Konten ¹⁾	St	1 778 914	1 886 214	1 980 206	2 059 811	2 154 234
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	1 727	1 904	2 081	2 331	2 586
Gutschriften	1 000 St	609 767	632 034	655 562	668 199	681 829
Lastschriften	Mill. DM	221 449	240 684	263 813	285 830	309 689
Laatschriften	1 000 St	368 761	390 463	409 862	423 059	440 219
Buchungen insgesamt	Mill. DM	221 133	240 599	263 660	284 950	309 613
Buchungen insgesamt	1 000 St	978 528	1 022 497	1 065 424	1 091 258	1 122 048
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	442 582	481 283	527 473	570 780	619 302
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	382 842	416 076	456 698	493 268	533 963
% des DM-Betrages aller Buchungen		87	86	87	86	86
Spargiroverkehr ³⁾						
Zahl der Konten ⁴⁾	St	4 736 670	5 355 976	6 013 570	6 814 368	7 400 483
Guthaben auf den Spargirokonten ⁵⁾	Mill. DM	13 124	15 140	16 338	19 088	21 249
Gutschriften	1 000 St	476 871	545 456	567 578	618 007	676 442
Laatschriften	Mill. DM	492 475	583 324	630 937	718 908	811 026
Laatschriften	1 000 St	474 956	544 924	567 747	621 841	680 087
Buchungen insgesamt	Mill. DM	487 254	577 294	625 984	711 211	806 900
Buchungen insgesamt	1 000 St	951 827	1 090 380	1 135 325	1 239 848	1 356 529
Buchungen insgesamt	Mill. DM	979 728	1 160 618	1 256 921	1 430 119	1 617 926

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn
 *) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 1958 ohne Saarland. — **) Bei Postscheckverkehr ab 2. Halbjahr 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1. Halbjahr 1959 ohne Saarland. Bei Spargiroverkehr Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁵⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁶⁾ Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

MILL DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1958	1959	1960	1961	1962
Aktiva					
Gold	10 963,3	10 934,0	12 285,9	14 426,6	14 490,1
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ¹⁾	9 310,7	8 248,9	15 905,2	11 386,8	10 929,1
darunter zweckgebundene	966,9	347,8	259,3	—	—
Sorten, Auslandswechsel und -schecks	152,6	130,0	157,2	291,7	329,1
Deutsche Scheidemünzen	85,1	88,3	90,6	57,2	44,8
Postcheckguthaben	191,6	226,2	193,0	281,1	545,8
Inlandswechsel	722,5	853,3	1 283,3	1 146,1	1 967,4
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	100,0	80,0	136,3	—	—
Lombardforderungen	63,9	234,4	419,0	219,7	157,7
Kassenkredite	90,4	265,1	79,1	167,5	739,1
Wertpapiere	269,7	234,6	323,6	1 483,7	1 368,9
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschrei- bung (Bestand).....	4 381,6	5 731,0	3 561,1	3 431,8	4 957,8
Nachrichtlich:					
Angekaufte Ausgleichsforderungen	127,2	102,1	88,6	48,7	48,0
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Aus- gleichsforderungen.....	4 414,5	3 045,5	5 203,1	5 291,8	3 768,8
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Ein- richtungen	661,7	1 210,7	1 387,2	2 635,7	2 155,7
Forderungen an Bund insgesamt.....	—	—	—	3 777,8	3 703,0
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	—	—	—	2 512,8	2 512,8
wegen Änderung der Währungsparität	—	—	—	1 265,0	1 190,2
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoli- dierungskredite	6 089,4	4 816,5	3 657,3	2 442,4	2 289,4
dar.: an Weltbank	1 233,7	1 485,5	1 560,1	1 342,5	1 342,5
aus der Abwicklung der EZU	4 590,3	3 156,0	1 992,7	1 038,3	897,1
Sonstige Aktiva.....	372,0	311,2	369,9	306,8	252,7
Passiva					
Banknotenumlauf	17 661,5	19 045,7	20 470,3	22 991,7	24 146,6
Einlagen insgesamt	13 037,2	11 604,6	16 695,6	16 600,4	16 795,3
Kreditinstitute (einschl. Postcheck- und Postpar- kassenämter)	8 243,1	9 343,8	13 036,4	11 615,0	12 232,3
Öffentliche Einleger:					
Bund	4 024,9	922,4	814,7	79,1	40,6
Sondervermögen des Bundes ²⁾	—	—	—	991,8	634,8
Länder	526,2	1 069,9	2 564,9	3 625,1	3 553,7
Andere öffentliche Einleger	34,4	46,7	59,9	37,0	55,2
Andere inländische Einleger.....	208,6	221,8	219,7	252,4	278,7
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	1 136,4	672,5	446,7	367,7	374,4
dar. Einlagen ausländischer Einleger	550,3	299,4	281,8	273,7	353,4
Rückstellungen	655,8	671,2	806,0	867,0	949,7
Grundkapital	290,0	290,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen	491,6	522,2	562,3	588,0	638,0
Sonstige Passiva	182,0	558,0	577,8	350,1	736,6
Bilanzsumme ...	33 454,5	33 364,2	39 848,7	42 054,9	43 930,6

*) Einschl. Landeszentralbank in Berlin; 1959 ohne Landeszentralbank im Saarland.

1) Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — 2) Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute				
		1958	1959	1960	1961	1962
1	Zahl der berichtenden Institute	3 663 ¹⁾	3 749 ¹⁾	3 792 ¹⁾	3 863 ¹⁾	3 776 ¹⁾
	Aktiva					
2	Barreserve	9 806,0	11 010,7 ²⁾	14 630,5 ²⁾	13 866,8 ²⁾	14 868,7 ²⁾
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	8 888,1	10 030,9	13 562,4	12 515,9	13 268,0
4	Postscheckguthaben	285,1	284,5	280,7	477,5	423,7
5	Guthaben bei Kreditinstituten	17 177,2 ²⁾	19 095,3 ²⁾	20 109,4 ²⁾	26 007,6 ²⁾	28 160,0 ²⁾
6	dar. mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	8 412,9	10 305,0	11 507,8	14 030,8	15 430,4
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	946,5	1 093,4	1 075,6	1 819,7	1 508,0
8	Wechsel	13 327,4	15 166,4	16 018,9	17 927,7	18 581,9
9	dar. Handelswechsel	12 713,6	14 256,2	15 006,8	16 773,6	17 289,8
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					
10	inländischer Emittenten	6 167,1	4 498,3	5 622,6	5 418,9	5 056,1
11	ausländischer Emittenten	599,9	1 231,4	379,5	1 195,3	716,2
12	Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	13 146,2	18 345,1	18 704,5	22 278,5	25 616,7
13	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	180,0	268,0	335,4	324,1	294,7
14	Ausgleichsforderungen ³⁾	6 261,2	6 338,5	6 405,4	6 312,3	6 164,8
15	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz	1 901,8	1 862,4	1 817,1	1 787,7	1 890,6
16	Debitoren	28 198,3	33 483,8	39 586,9	46 202,0	52 086,3
17	Nichtbanken	25 912,1	30 649,9	36 404,6	42 649,5	48 097,2
18	Kreditinstitute	2 286,2	2 833,9	3 182,3	3 552,5	3 989,1
19	Langfristige Ausleihungen	59 246,5	72 065,2	83 263,7	98 435,2	114 951,8
20	Nichtbanken	50 739,1	62 324,3	71 994,7	84 852,1	99 448,8
21	Kreditinstitute	8 507,4	9 740,9	11 269,0	13 583,1	15 503,0
22	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	14 734,1	16 446,8	17 905,0	20 329,0	22 398,6
23	Beteiligungen	789,5	909,1	1 029,8	1 320,1	1 468,3
24	Grundstücke und Gebäude	1 994,7	2 208,3	2 393,4	2 667,4	2 951,4
25	Sonstige Aktiva ⁴⁾	2 527,6	3 118,2	3 513,5	4 829,6	5 062,8
	Nachrichtlich:					
26	Hypothekarkredite ⁵⁾	34 830,7	43 173,8	50 604,0	58 854,5	68 615,0
27	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	28 099,3	35 450,7	41 990,3	49 428,4	58 077,8
28	durchlaufenden Krediten	6 731,4	7 723,1	8 613,7	9 426,1	10 537,2
	Passiva					
29	Einlagen von Nichtbanken	78 054,9	92 826,6	104 051,3	118 344,1	133 080,9
30	Sichteinlagen	25 305,1	29 075,6	31 244,3	36 489,4	40 064,2
31	Termineinlagen	16 647,6	18 712,4	19 693,5	21 430,3	23 142,8
32	Spareinlagen	36 102,2	45 038,6	53 113,5	60 424,4	69 873,9
33	dar.: steuerbegünstigt	4 156,8	4 051,3	3 216,1	158,5	56,3
34	prämienbegünstigt		565,1	1 407,5	2 553,7	3 976,6
35	Einlagen von Kreditinstituten	19 245,5	21 143,4	22 683,3	29 150,2	30 316,9
36	Sichteinlagen	7 752,1	8 761,1	9 906,1	12 544,4	12 951,4
37	Termineinlagen	11 493,4	12 382,3	12 777,2	16 605,8	17 365,5
38	Aufgenommene Gelder	4 433,4	4 920,1	6 834,1	8 008,8	8 292,7
39	Eigene Akzepte im Umlauf	267,0	536,8	635,0	585,6	629,4
40	Schuldverschreibungen im Umlauf	19 983,6 ⁶⁾	26 116,7 ⁶⁾	29 627,2 ⁶⁾	35 591,9 ⁶⁾	42 154,0 ⁶⁾
41	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	24 970,1	26 896,4	29 806,1	35 003,9	38 592,6
42	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	14 734,1	16 446,8	17 905,0	20 329,0	22 398,6
43	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	6 813,6	8 256,7	9 652,6	12 186,5	13 834,0
44	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	3 849,5	4 220,0	4 662,9	5 049,8	5 378,4
45	Sonstige Passiva	4 937,4	6 061,9	7 214,4	6 949,6	7 523,1
46	Bilanzsumme	177 289,1	207 425,4	233 071,9	271 199,4	302 200,6
	Eventualverbindlichkeiten					
47	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	7 473,9	8 050,7	8 735,8	9 327,4	10 085,0
48	Eigene Ziehungen im Umlauf	127,4	237,5	346,2	449,5	505,2
49	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	2 630,4	2 348,5	2 872,7	3 310,0	4 395,9
50	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁷⁾	1 127,5	1 446,9	1 754,5	1 645,6	2 404,9
	Herkunft der längerfristig aufgen. Fremdgelder⁸⁾)					
51	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	3 233,5	3 218,2	3 799,8	4 055,9	4 060,4
52	Kreditinstitute (ohne KiW u. Berl. Ind.-Bk.)	10 172,3	12 098,3	13 978,6	16 822,9	18 926,7
53	Öffentliche Stellen	25 073,4	27 269,9	29 735,9	34 205,3	37 197,6
54	Wirtschaftsunternehmen und Private	2 521,1	2 497,2	2 838,4	3 303,5	3 943,9

¹⁾ 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Erfafßt sind etwa 98% des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute. — Unberücksichtigt sind bis 1961 die kleineren ländlichen Kreditinstitute. — ³⁾ Einschl. 204 Privatbankiers. — ⁴⁾ Ab 1959 einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. — ⁵⁾ Einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — ⁶⁾ Jeweiliger Bestand. — ⁷⁾ Einschl. ⁸⁾ Bis einschl. 1959 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — ⁹⁾ Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. —

der Kreditinstitute*)

DM

1962 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Hypothekendarlehen u. ähnl. rechtl. Grundkreditanstalten	Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kredit-genossen-schaften	Kreditinstitute mit Sonder-aufgaben	Post- und Teilzahlungs-kreditinstitute	
343 ²⁾	48	12	867	18	2 207	24	257	1
6 442,4	35,5	1 195,4	4 358,4	549,2	1 133,3	324,6	829,8	2
5 821,3	34,1	1 155,5	3 732,1	531,4	851,0	316,7	825,8	3
177,1	4,9	54,2	68,5	29,8	61,1	14,8	13,5	4
6 764,5	2 131,0	5 007,3	7 233,6	1 685,6	2 395,3	2 489,6	453,1	5
5 101,5	1 139,2	2 049,5	2 940,8	528,2	1 437,7	1 919,5	314,1	6
915,3	0,7	154,3	188,3	104,7	128,9	15,1	0,7	7
11 622,9	0,8	1 893,4	2 088,5	405,7	1 002,2	788,9	779,5	8
11 039,6	0,8	1 757,7	1 836,9	379,4	919,1	650,7	705,7	9
1 111,0	—	1 432,0	5,4	—	—	643,8	1 864,0	10
236,4	—	82,7	—	—	—	396,9	—	11
6 915,4	1 196,5	3 096,9	9 585,7	696,0	1 105,9	798,7	2 221,6	12
40,7	146,4	71,6	—	—	—	36,0	—	13
1 721,5	384,2	274,8	2 396,7	84,8	606,3	361,3	335,3	14
213,4	248,1	26,3	1 091,6	5,3	193,2	103,4	9,2	15
26 491,8	476,7	3 631,8	9 060,0	1 074,5	6 611,1	1 881,1	2 859,2	16
23 932,1	371,1	3 252,9	8 902,7	650,4	6 598,6	1 610,2	2 779,1	17
2 559,7	105,6	378,9	157,3	424,1	12,5	270,9	80,1	18
9 434,9	29 570,7	18 086,4	30 352,3	1 614,5	4 091,7	19 337,5	2 463,7	19
9 181,9	29 213,6	15 781,5	29 129,9	505,8	4 050,0	9 183,3	2 402,8	20
253,0	357,1	2 304,9	1 222,4	1 108,7	41,7	10 154,2	60,9	21
1 476,9	4 751,3	3 274,0	3 329,8	276,8	404,0	8 872,6	13,3	22
784,0	18,2	63,2	245,5	31,4	86,1	217,7	22,4	23
804,3	87,8	123,3	1 262,5	53,6	557,6	30,9	31,3	24
1 028,9	*847,5	194,9	1 152,8	125,1	436,2	1 152,1	125,3	25
4 410,8	27 495,8	6 909,6	22 637,6	109,3	1 748,8	5 197,9	105,3	26
3 938,6	23 516,3	4 584,7	20 182,0	87,7	1 613,7	4 049,6	105,3	27
472,2	3 979,5	2 324,9	2 455,6	21,6	135,1	1 148,3	—	28
44 101,3	98,7	5 050,4	60 501,5	724,0	15 174,7	477,9	6 952,4	29
17 974,4	61,7	1 757,1	12 411,4	313,3	4 476,7	321,5	2 748,0	30
15 230,5	34,1	3 065,6	3 683,2	295,0	686,2	148,3	—	31
10 896,4	2,9	227,7	44 406,9	115,7	10 011,8	8,1	4 204,4	32
5,8	—	0,2	23,4	0,0	26,8	0,0	—	33
614,5	0,1	10,0	2 760,6	6,1	584,6	0,7	—	34
10 525,1	117,6	9 872,7	436,5	3 889,3	155,9	4 456,0	863,7	35
5 942,0	17,3	3 034,6	132,1	1 788,0	65,3	1 107,4	863,7	36
4 583,1	100,3	6 838,1	303,4	2 101,3	90,6	3 348,6	—	37
2 504,5	155,4	684,4	250,7	72,9	235,9	1 787,8	2 601,1	38
508,4	—	2,8	0,5	13,6	14,3	70,0	11,8	39
4 376,6	22 455,6	9 942,0	—	—	—	5 379,9	—	40
4 816,4	8 737,9	7 954,7	2 999,5	1 264,6	1 059,7	11 632,7	127,1	41
1 476,9	4 751,3	3 274,0	3 329,8	276,8	404,0	8 872,6	13,3	42
4 004,3	1 323,9	851,6	2 430,6	275,2	1 098,3	3 540,1	309,9	43
1 706,0	985,5	345,5	1 083,9	70,7	272,1	749,2	165,6	44
2 161,9	1 274,4	684,4	1 386,6	149,9	398,0	490,8	977,0	45
76 181,4	39 900,3	38 662,5	72 419,6	6 737,0	18 812,9	37 465,0	12 021,9	46
6 665,7	121,6	900,8	395,1	590,9	309,4	1 000,5	100,9	47
28,9	—	0,1	0,0	—	7,3	7,8	461,1	48
2 863,9	0,6	13,7	89,9	50,4	132,0	890,8	354,6	49
2 072,0	3,8	12,2	26,1	95,7	45,9	139,3	9,8	50
1 413,2	530,2	1 027,8	55,9	12,9	14,7	1 005,7	—	51
2 822,8	3 060,1	4 242,4	3 977,1	1 280,2	1 360,8	2 047,5	136,1	52
1 816,6	9 243,6	5 569,2	2 350,6	126,4	99,5	17 902,1	89,6	53
1 096,3	808,7	942,9	85,2	143,3	62,9	800,3	4,3	54

genossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag; ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — *) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren; bis Ende November 1959 einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — *) In Passiva enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Umlauf an Schuldverschreibungen*)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	Jahresende				
	1958	1959	1960	1961	1962
Zahl der Anstalten	66	67	67	69	71
Hypothekendarlehen	9 512,3	12 241,8	14 471,2	17 764,3	21 361,4
unter 5% steuerfrei	—	13,2	17,0	17,0	16,9
5% tarifbesteuert	3 346,8	3 406,0	3 399,7	3 404,5	3 418,4
5 1/2% steuerfrei	115,1	1 510,4	1 585,0	2 197,3	2 403,1
5 1/2% tarifbesteuert	1 258,5	1 265,7	1 251,5	1 257,1	1 261,6
6% tarifbesteuert	677,6	1 809,0	1 956,7	3 632,4	4 896,4
6 1/2% steuerbegünstigt	2 637,4	2 961,4	4 761,5	6 028,1	8 488,2
6 1/2% tarifbesteuert	70,9	71,2	71,8	52,2	44,3
7% steuerbegünstigt	145,6	145,6	205,0	203,6	187,3
7% tarifbesteuert	29,6	26,2	24,1	1,9	0,9
7 1/2 u. 8% steuerbegünstigt	308,8	297,2	525,6	491,3	453,5
7 1/2 u. 8% tarifbesteuert	221,3	62,7	33,0	11,8	8,7
7 1/2 u. 8% tarifbesteuert	700,5	673,1	640,4	467,1	182,0
Schiffsdarlehen	372,1	436,4	442,4	483,7	561,5
unter 5% steuerfrei	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
5% steuerfrei	12,1	12,6	12,5	12,6	12,6
5% tarifbesteuert	—	2,5	2,5	2,5	2,4
5 1/2% steuerfrei	60,0	60,0	59,0	58,0	57,0
5 1/2% tarifbesteuert	27,7	83,7	83,6	98,3	119,5
6% steuerfrei	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
6% tarifbesteuert	19,7	33,8	36,2	88,4	181,3
6 1/2% tarifbesteuert	82,0	77,4	89,0	102,2	102,3
7% steuerbegünstigt	25,5	25,4	—	—	—
7% tarifbesteuert	39,3	38,9	66,3	59,5	36,8
7 1/2 u. 8% tarifbesteuert	78,8	74,9	66,4	35,4	22,8
Kommunalobligationen¹⁾	7 192,2	9 450,6	10 481,2	12 521,6	14 542,8
unter 5% steuerfrei	4,8	62,8	74,2	71,7	74,2
5% tarifbesteuert	22,5	233,7	239,2	291,7	555,0
5% steuerfrei	939,6	971,5	963,2	964,0	961,1
5% tarifbesteuert	196,7	1 257,7	1 318,9	1 740,4	1 849,5
5 1/2% steuerfrei	800,5	789,0	767,0	734,1	726,2
5 1/2% tarifbesteuert	714,2	1 631,8	1 710,0	2 674,5	3 376,5
6% steuerfrei	10,0	12,8	10,0	10,0	10,0
6% tarifbesteuert	2 091,9	2 260,5	2 957,6	4 076,3	5 483,5
6 1/2% steuerbegünstigt	197,8	198,8	172,2	90,2	48,1
6 1/2% tarifbesteuert	136,1	155,8	319,6	324,4	312,5
7% steuerbegünstigt	25,1	25,5	17,9	6,8	0,0
7% tarifbesteuert	810,3	797,9	961,1	926,7	857,2
7 1/2 u. 8% steuerbegünstigt	99,1	25,7	14,6	7,7	1,1
7 1/2 u. 8% tarifbesteuert	1 143,5	1 026,9	955,9	602,9	287,9
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft²⁾	17 076,6	22 128,7	25 394,8	30 769,6	36 465,6
steuerfrei	6 459,5	6 620,8	6 581,0	6 555,9	6 564,7
steuerbegünstigt	669,4	435,5	333,5	170,7	103,1
tarifbesteuert	9 947,7	15 072,3	18 480,3	24 043,0	29 797,7
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen³⁾	876,8	849,1	855,2	853,0	854,0
Hypothekendarlehen	709,7	700,8	693,1	689,8	693,3
Schiffsdarlehen	2,0	2,0	2,0	2,1	2,3
Kommunalobligationen	115,7	113,8	131,4	130,9	129,6
Sonstige Schuldverschreibungen	17,0	16,4	15,3	14,9	14,1
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	32,4	16,1	13,4	15,3	14,7
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkgesetz⁴⁾	370,8	371,5	368,6	351,2	338,7
Hypothekendarlehen	338,2	338,0	331,9	323,0	311,2
Schiffsdarlehen	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	24,3	25,0	28,2	19,8	19,3
Sonstige Schuldverschreibungen	8,3	8,5	8,5	8,4	8,2
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 247,6	1 220,6	1 223,8	1 204,2	1 192,7
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	18 324,2	23 349,3	26 618,6	31 973,8	37 658,3
Außerdem					
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	3 218,7	3 352,9	3 661,8	4 073,0	4 343,2

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen, Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — ⁴⁾ Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — ⁵⁾ Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

b) Finanzierungsmittel im Neugeschäft*)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende				
	1958	1959	1960	1961	1962
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	17 076,6	22 128,7	25 394,8	30 769,6	36 465,6
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	3 368,7	3 499,5	3 811,2	4 238,9	4 602,8
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	8 834,1	9 709,3	10 645,1	11 905,4	13 172,2
Zusammen ...	29 279,4	35 337,5	39 851,1	46 913,9	54 240,6
Durchlaufende Mittel	4 732,1	5 434,6	6 189,3	7 307,2	8 419,9
Insgesamt ...	34 011,5	40 772,1	46 040,4	54 221,1	62 660,5
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	32 771,2	39 233,1	44 190,9	51 900,2	59 916,6
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	14 205,6	16 801,1	19 276,5	22 047,5	25 646,5
Gewerblichen Grundstücken	2 154,5	2 677,9	3 045,5	3 837,9	5 004,8
Sonstigen Grundstücken	729,9	997,2	1 161,9	1 404,8	1 653,7
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	1 948,2	2 410,2	2 906,7	3 567,2	4 203,5
Hypotheken zusammen ...	19 038,3	22 886,4	26 390,6	30 857,4	36 508,5
Kommunaldarlehen ¹⁾	8 867,3	10 371,8	11 228,4	12 910,3	14 931,2
dar. Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft	770,0	990,9	1 402,8	1 810,6	2 210,5
Schiffhypotheken	1 600,6	1 895,7	1 890,1	1 978,8	2 107,9
Landeskulturdarlehen	507,9	649,5	807,8	912,2	1 055,9
Sonstige langfristige Darlehen ²⁾	1 325,9	1 408,9	1 466,7	1 810,3	2 064,3
dar. für Wohnbauten	369,8	383,8	299,2	369,8	392,9
Darlehen an Kreditinstitute					
Sparkassen ³⁾	799,3	829,2	952,9	1 125,6	1 351,3
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁴⁾ ..	1 279,1	1 728,2	1 861,4	2 439,4	2 938,6
Sonstige Kreditinstitute ⁴⁾	393,9	617,5	821,8	1 041,9	1 304,4
Insgesamt ...	33 812,3	40 387,2	45 419,5	53 075,8	62 262,0
Deckungsdarlehen	20 163,7	24 989,1	28 461,8	33 957,9	39 835,3
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank ..	2 641,3	2 774,4	3 235,2	3 599,5	3 867,8
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:	8 916,5	9 963,5	10 768,5	11 810,8	14 006,9
Öffentlichen Mitteln	4 364,2	4 893,2	5 228,4	5 293,9	5 802,2
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	271,3	338,1	368,8	533,8	724,9
Mitteln anderer Kreditanstalten	754,3	980,4	1 001,7	1 207,9	1 339,0
Sonstigen Mitteln	3 526,7	3 751,8	4 169,7	4 775,1	6 140,8
Durchlaufende Mittel	4 732,1	5 434,6	6 189,3	7 307,2	8 419,9
dar. der öffentlichen Hand	4 401,1	5 039,4	5 715,8	6 569,0	7 354,9

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Dem letzten Kreditnehmer unmittelbar gewährte Darlehen. — *) Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1958 = 404,4 Mill. DM, 1959 = 421,0 Mill. DM, 1960 = 419,6 Mill. DM, 1961 = 468,9 Mill. DM und 1962 = 526,5 Mill. DM. — *) Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — *) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

e) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz				Tilgung			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		5 %	5 1/2 %	6 %		6 1/2 %	7 %	7 1/2 % u. höher
1961								
Hypothekendarlehen	3 597 245	610 873	1 692 149	1 281 730	285 754	14 525	66 734	176 270
Schiffsdarlehen	79 214	—	14 844	51 022	38 021	—	2 864	34 107
Kommunalobligationen	2 741 968	468 942	975 838	1 553 341	671 450	91 413	47 114	355 555
1962								
Hypothekendarlehen	4 020 994	218 697	1 304 146	2 497 672	394 771	20 294	28 284	289 411
Schiffsdarlehen	126 969	—	23 384	103 575	36 820	—	22 001	13 719
Kommunalobligationen	2 703 014	172 286	726 123	1 464 901	663 189	56 052	67 140	317 193
1. Halbjahr 1962								
Hypothekendarlehen	1 928 066	149 751	1 081 336	696 978	128 787	19 179	23 572	79 623
Schiffsdarlehen	39 335	—	6 439	32 886	20 771	—	9 535	10 186
Kommunalobligationen	1 458 445	74 037	569 357	575 347	301 842	46 572	47 114	126 785
2. Halbjahr 1962								
Hypothekendarlehen	2 092 928	68 946	222 810	1 800 694	265 984	1 115	4 712	209 788
Schiffsdarlehen	87 634	—	16 945	70 689	16 049	—	12 466	3 533
Kommunalobligationen	1 244 569	98 249	156 766	889 554	361 347	9 480	20 026	190 408

d) Bruttoausleihungen*)

1 000 DM

Darlehensart	1961	1962		
		Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	5 173 487	6 512 351	2 608 863	3 903 488
dar. auf Wohnungsneubauten	3 293 395	4 180 303	1 664 158	2 516 145
Kommunaldarlehen ¹⁾	2 195 850	2 509 896	1 144 760	1 365 136
dar. Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	236 588	281 630	128 903	152 727
Schiffshypotheken	362 538	471 641	180 547	291 094
Landeskulturdarlehen	134 511	177 818	57 229	120 589
Sonstige Darlehen	484 979	521 876	237 538	284 338
dar. für Wohnbauten	89 634	79 954	34 678	45 276
Insgesamt	8 351 365	10 193 582	4 228 937	5 964 645
dar. Wohnungsbauhypotheken ²⁾	3 619 617	4 541 887	1 827 739	2 714 148
³⁾ %	43,3	44,6	43,3	45,5
Außerdem				
Darlehen an Kreditinstitute aller Art ³⁾	1 299 909	1 354 767	688 840	665 927

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ²⁾ Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie »Sonstige Darlehen« für Wohnbauten. — ³⁾ Einschließlich Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs- forderungen im Bestand
	Spar- geld- zahlungen ¹⁾	Wohnungs- bauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spar- einlagen- bestand	Auf- genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1959	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	2 547,0	491,7	39,0
1960	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	3 098,5	933,0	39,0
1961	2 505,3	274,3	667,9	6 812,8	249,7	3 780,1	1 395,3	38,3
1962	2 667,6	304,2	838,9	7 764,6	288,6	4 659,3	1 558,9	37,9
Öffentliche Bausparkassen								
1959	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	1 564,0	174,9	15,0
1960	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	1 732,7	260,7	14,8
1961	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	2 000,8	352,5	14,5
1962	1 801,0	197,3	565,1	5 236,9	504,7	2 322,2	384,1	14,3
Insgesamt								
1959	2 909,7	327,1	838,4	7 496,8	325,7	4 111,0	666,6	53,9
1960	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	4 831,2	1 193,7	53,8
1961	4 134,8	456,3	1 144,5	11 283,1	676,6	5 780,9	1 747,8	52,9
1962	4 468,6	501,4	1 404,1	13 001,6	793,3	6 981,5	1 943,0	52,2

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teil-		Verträge	Bauspar- summe
	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge								
1959	596 814	9 929,9	44 667	678,3	308 155	5 521,1	243 922	3 730,5
1960	579 834	10 826,2	34 489	577,8	305 633	6 302,6	239 712	3 945,8
1961	626 808	12 156,8	29 517	533,8	334 198	7 069,9	263 093	4 553,1
1962	671 031	13 102,2	24 579	459,5	357 745	7 648,7	288 707	4 994,0
Gekündigte Verträge								
1959	39 275	631,3	7 930	114,2	20 429	378,0	10 916	139,1
1960	49 893	830,4	10 497	149,9	26 045	508,8	13 351	171,7
1961	57 281	1 051,5	8 802	142,3	32 632	682,8	15 847	226,4
1962	68 132	1 149,1	9 034	119,7	37 901	674,6	21 197	354,8
Zugelieferte Verträge								
1959	257 173	3 870,1	19 816	240,2	125 380	2 202,1	111 977	1 427,8
1960	306 589	4 620,6	19 511	240,9	161 276	2 698,9	125 802	1 680,8
1961	339 369	5 469,9	19 342	251,6	179 810	3 224,1	140 217	1 994,2
1962	388 940	6 633,8	20 085	272,6	209 192	4 131,2	159 663	2 230,0
Bestehende, noch nicht zugestellte Verträge am Jahresende								
1959	2 137 949	32 497,0	247 048	3 141,3	1 020 892	16 958,4	870 009	12 397,3
1960	2 368 404	38 387,9	236 209	3 164,2	1 171 215	20 851,5	960 980	14 372,2
1961	2 574 901	44 234,2	224 941	3 144,4	1 302 371	24 682,4	1 047 589	16 407,4
1962	2 815 649	49 837,6	208 613	3 018,6	1 446 805	28 105,0	1 160 231	18 714,0
Bestand der seit dem 21. Juni 1948 zugestellten Verträge am Jahresende								
1959	667 171	13 341,2	94 166	1 170,7	331 314	6 196,9	441 691	5 973,6
1960	1 016 293	16 297,3	96 684	1 234,5	410 079	7 883,9	509 530	7 178,9
1961	1 170 021	19 592,3	97 451	1 287,6	493 126	9 785,5	579 444	8 519,2
1962	1 299 165	23 152,9	94 784	1 305,5	575 971	12 144,7	628 410	9 702,7

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung*)

MILL. DM

Jahr	Stückgeld ⁴⁾	Einlagen bei Kreditinstituten ²⁾			Spareinlagen ³⁾ bei		Vermögensanlagen der Versicherungen ⁵⁾ (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Kreditinstituten ⁴⁾	Bausparkassen	
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)							
1957	+ 1 585	+ 5 856	+ 2 333	+ 3 523	+ 5 097	+ 1 015	+ 3 490
1958	+ 1 479	+ 4 305	+ 3 292	+ 1 013	+ 6 716	+ 1 152	+ 3 316
1959 ⁶⁾	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 593 ⁷⁾
1960	+ 1 428	+ 3 020	+ 1 980	+ 1 040	+ 7 923	+ 1 866	+ 4 860
1961	+ 2 366	+ 7 007	+ 5 266	+ 1 741	+ 7 210	+ 1 928	+ 7 603
1962	+ 1 021	+ 5 104	+ 3 580	+ 1 524	+ 9 450	+ 1 718	+ 6 055

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren**)

MILL. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortialbeteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Deutsche Bundesbank ...	—	—	—	1 387,2 ¹⁾	2 635,7 ¹⁾	2 155,7 ¹⁾	323,6	1 483,7	1 368,9
Geschäftsbanken									
Bodenkreditinstitute ..	28 280,6 ²⁾	32 836,2 ²⁾	38 616,3 ²⁾	11 228,4 ²⁾	12 910,3 ²⁾	14 931,2 ²⁾	3 967,8	4 813,3	5 435,2
Sparkassen	16 734,0	19 482,0	22 637,5	4 323,7	5 037,5	5 655,3	6 087,4	7 791,4	9 585,7
Kreditbanken	341,6	419,3	416,3	302,5	391,1	453,4	4 807,0	5 023,9	5 545,9
Zentralkassen	89,0	88,6	92,2	1,1	0,9	0,7	417,3	611,3	696,0
Kreditgenossenschaften	1 109,1	1 390,4	1 748,8	156,1	177,0	223,1	780,2	897,0	1 105,9
Sonstige Kreditinstitute	2 465,5	2 868,3	3 136,3	4 805,6	6 138,4	7 480,3	2 146,1	2 555,2	2 682,8
Bausparkassen	4 831,2	5 780,9	6 981,6	125,0	146,1	160,0 ³⁾	479,8	527,8	611,6
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversichg.	1 345,0 ⁴⁾	1 409,6 ⁴⁾	1 574,7 ⁴⁾	1 547,0 ⁴⁾	1 706,0 ⁴⁾	1 966,5 ⁴⁾	5 747,3 ⁴⁾	8 308,4 ⁴⁾	9 158,3 ⁴⁾
Lebensversicherung	3 256,2	3 957,5	4 584,9	1 290,1	1 407,7	1 610,0 ⁴⁾	2 276,0	2 680,1	3 277,2
Sonstige Versicherungen	1 038,6	1 243,7	1 368,4 ⁴⁾	1 315,2	1 450,9	1 642,2 ⁴⁾	4 836,9	5 917,0	6 846,6 ⁴⁾
Insgesamt ...	59 490,8	69 506,5	81 157,0	26 481,9	32 001,6	36 278,4	31 869,4	40 609,1	46 314,1
dar. Wohnungsbauhypotheken	41 647,4	48 285,5	56 150,6	—	—	—	—	—	—

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

**) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Scheidemünzen, jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — ²⁾ Einlagen inländischer Nichtbanken. — ³⁾ Einschl. der Einlagen bei der Dt. Bundesbank, Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis 1961 solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM, ab 1962 diejenigen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — Ohne Gegenwertmittel, Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — ⁴⁾ Einschl. Übernahme der aus Spareinlagen entstandenen Festkonten der Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen und der Entschädigungsgutschriften für Altsparer-Guthaben sowie sonstiger Veränderungen. — ⁵⁾ Nettuzugänge; teilweise geschätzt. — Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1962 infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Nachmeldungen. — ⁶⁾ Einschl. Bestandzugang durch Einbeziehung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Kreditinstituten bei Sichteinlagen auf 616 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — ⁷⁾ Ohne Saarland. — ⁸⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — Ohne Berücksichtigung der Ausgleichsforderungen. — ⁹⁾ Nur Neugeschäft. — ¹⁰⁾ Geschätzt. — ¹¹⁾ Teilweise geschätzt. Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1962 infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Nachmeldungen. — ¹²⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

e) Stand der Spareinlagen*)

MILL. DM

Jahresende	Insgesamt	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1957	29 388,3	18 665,3	1 822,4	4 140,0	57,3	4 615,0	85,0	3,3
1958	36 102,2	22 882,1	2 285,6	5 081,4	68,7	5 698,4	82,9	3,1
1959	45 038,6	28 516,3	2 793,4	6 305,0	93,2	7 203,5	122,2	5,0
1960	53 113,5	33 723,6	3 273,5	7 453,6	102,9	8 402,2	150,6	7,2
1961	60 424,4	38 524,8	3 754,5	8 551,1	102,6	9 313,2	171,3	6,8
1962	69 705,3	44 406,9	4 204,4	9 843,2	115,7	10 896,4	230,6	8,1
1962	69 873,9	44 406,9	4 204,4	10 011,8	115,7	10 896,4	230,6	8,1

d) Bewegung der Spareinlagen*)

MILL. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen

Geldinstitute insgesamt²⁾

1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1959	36 102,2	29 446,7 ³⁾	21 784,1	+ 7 662,6	1 273,8	45 038,6	4 616,4
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	4 623,6
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	2 712,2
1962	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3	4 029,1

darunter Sparkassen

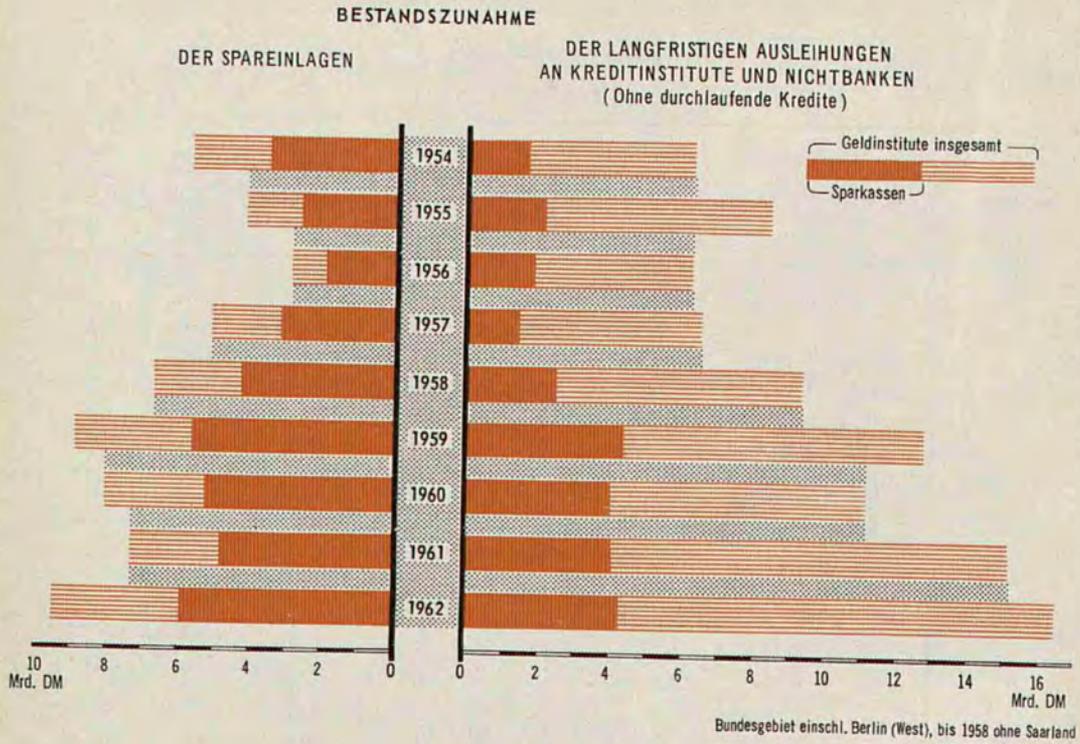
1957	15 506,1	12 360,8	9 863,6	+ 2 497,2	662,0	18 665,3	1 922,5
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+ 3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959	22 882,1	18 091,6 ³⁾	13 259,7	+ 4 831,9	802,3	28 516,3	2 531,2
1960	28 516,3	20 098,4	16 112,6	+ 3 985,8	1 221,5	33 723,6	2 768,9
1961	33 723,6	23 077,4	19 560,1	+ 3 517,3	1 283,9	38 524,8	1 824,4
1962	38 524,8	26 085,8	21 606,4	+ 4 479,4	1 402,7	44 406,9	2 784,0

*) Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Bis 1961 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab Dezember 1962 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. In der Tabelle 6 c) sind die Jahresendergebnisse 1962 für den alten und neuen Berichtskreis, in der Tabelle 6 d) nur für den alten Berichtskreis angegeben. — ²⁾ Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — ³⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug. — ⁴⁾ Einschl. Bestandszugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — ⁵⁾ Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 100,5 Mill. DM Anfang Januar sowie Bestandszugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

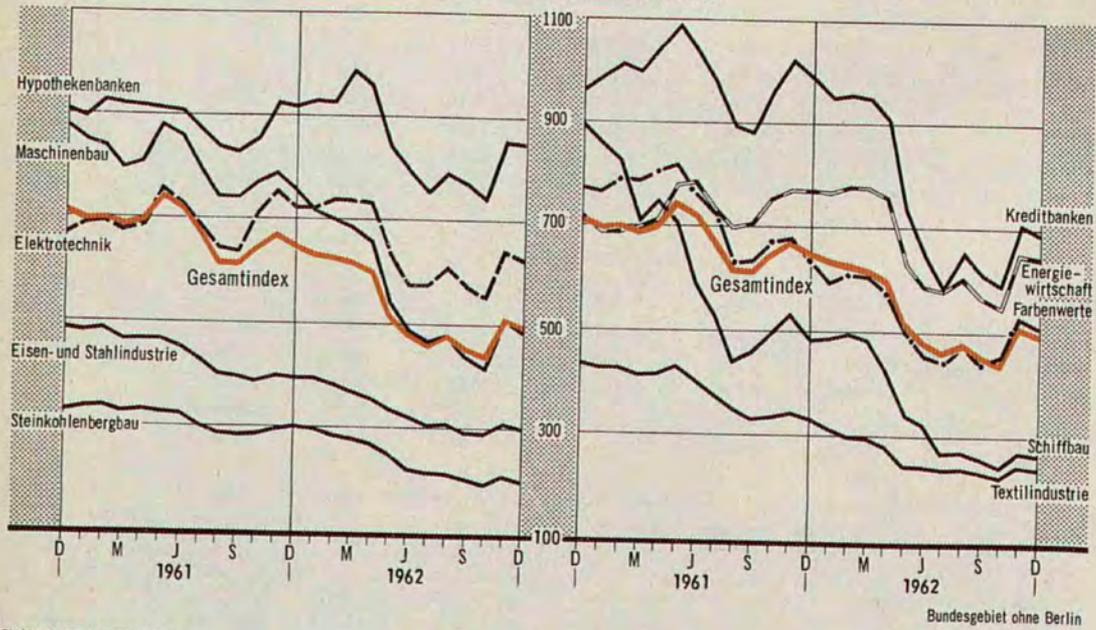
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

SPAREINLAGEN UND LANGFRISTIGE AUSLEIHUNGEN



INDEX DER AKTIENKURSE

31. 12. 1953 = 100; Stand am Monatsende



7. Mindestreserven der Kreditinstitute*)

Dezember	Insgesamt ¹⁾	Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Ländliche Zentralbanken	Ländliche Kreditgenossenschaften	Gewerbliche Zentralbanken	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservspflichtigen Kreditinstitute ¹⁾
Reservspflichtige Verbindlichkeiten									
Mill. DM									
1954	40 899,8	14 735,4	2 779,7	15 365,9	2 886,7		97,5	2 265,8	2 768,8
1955	47 089,7	16 436,1	2 902,5	18 401,4	3 531,6		88,3	2 685,6	3 044,2
1956	52 699,3	18 905,0	2 763,3	20 535,3	4 002,1		84,5	3 060,8	3 348,3
1957	66 250,6	24 604,3	3 553,7	25 483,2	4 753,5		106,1	3 807,1	3 942,7
1958	74 705,2	28 610,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8		108,0	4 669,5	788,3
1959	89 529,6	33 208,7	3 843,9	38 425,2	7 335,7		109,0	5 703,8	903,3
1960	100 537,8	36 083,4	3 739,8	44 483,1	434,2	7 970,0	129,0	6 585,8	1 112,5
1961	111 660,6	38 062,0	4 079,5	50 843,2	457,0	9 425,2	105,8	7 610,1	1 077,8
1962	125 655,5	41 524,1	4 382,6	58 133,1	487,1	10 960,3	142,4	8 653,6	1 372,3
Reserve-Soll									
Mill. DM									
1954	2 850,2	1 210,0	225,6	881,6	159,6		6,7	140,4	226,3
1955	3 673,3	1 493,2	267,6	1 217,8	227,0		6,9	189,2	217,6
1956	4 105,5	1 723,8	261,1	1 350,4	254,7		6,9	214,9	293,7
1957	6 102,6	2 790,7	367,1	1 923,1	340,2		11,3	303,1	367,1
1958	6 757,7	3 178,5	364,8	2 336,8	416,9		11,7	369,5	79,5
1959	7 967,9	3 557,4	414,9	2 955,8	482,3		10,5	458,4	88,6
1960	12 332,1	5 421,3	563,3	4 692,9	58,0	659,7	18,4	729,9	148,6
1961	8 969,7	3 781,6	401,4	3 528,2	41,3	550,2	10,8	557,9	98,3
1962	9 801,6	3 921,9	425,8	4 010,7	43,7	641,5	12,3	628,1	117,6
Durchschnittlicher Reservesatz									
Reserve-Soll in % der reservpflichtigen Verbindlichkeiten									
1954	7,0	8,2	8,1	5,7	5,5		6,9	6,2	8,2
1955	7,8	9,1	9,2	6,6	6,4		7,8	7,0	8,9
1956	7,8	9,1	9,4	6,6	6,4		8,2	7,0	8,8
1957	9,2	11,3	10,3	7,5	7,2		10,7	8,0	9,3
1958	9,0	11,1	10,3	7,5	7,1		10,8	7,9	10,1
1959	8,9	10,7	10,8	7,7	6,6		9,6	8,0	9,8
1960	12,3	15,0	15,1	10,5	13,4	8,8	14,3	11,1	13,4
1961	8,0	9,9	9,8	6,9	9,0	5,8	10,2	7,3	9,1
1962	7,8	9,4	9,7	6,9	9,0	5,9	8,6	7,3	8,6
Überschußreserven									
Mill. DM									
1954	173,0	92,0	28,8	13,3	6,5		1,4	10,7	20,3
1955	201,6	78,4	56,2	13,6	7,3		1,3	10,5	34,3
1956	268,2	87,6	31,2	21,6	7,6		1,0	13,9	105,3
1957	216,9	103,0	18,0	18,5	12,1		1,4	16,5	47,4
1958	214,9	103,1	20,4	21,3	11,6		2,5	18,1	37,9
1959	268,3	143,2	27,4	23,3	11,3		2,3	17,6	43,2
1960	186,5	86,7	18,5	27,5	3,2	9,9	2,1	20,6	18,0
1961	366,6	179,1	38,7	33,4	7,6	10,1	6,3	30,1	61,3
1962	338,5	149,8	47,7	28,7	6,0	9,7	2,6	25,1	68,9

*) Bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1957 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ab 1959 ohne Mindestreserven der Deutschen Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinzügen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Soll- und Habenzinsen*)

a) Höchst-Sollzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ¹⁾ in Abschnitten von ... bis unter ... DM			
			zugesagte Kredite ²⁾	Kontoüberziehungen		20 000 und höher	5 000 bis unter 20 000	1 000 bis unter 5 000	unter 1 000
1954 20. Mai ...	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli ...			7 1/2	9 1/2					
1955 4. Aug. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März ...	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai ...	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept. ...	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan. ...	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni ...	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli ...			7 1/2	9					
1959 10. Jan. ...	2 1/2	3 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
4. Sept. ...	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni ...	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai ...	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6

b) Höchst-Habenzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾ von ... bis unter ... Monate				Festgelder ²⁾ von ... bis ... Tage				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzl. Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist 3 bis unter 12 Monate u. darüber	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12 ³⁾	12 u. darüber ⁴⁾	30 bis 89	90 bis 179	180 bis 359	360 u. darüber		
1954 1. Juli ...	1/2	1	3	3 1/2	4	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2
1955 4. Aug. ...	1/2	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
1956 16. März ...	1	1 1/2	3	4	5	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
19. Mai ...	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	2 1/2
1. Okt. ...	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2
1957 1. Febr. ...	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2
17. Okt. ...	1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2
1958 10. Febr. ...	1/2	1	3 1/2	4	5	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2
21. Juli ...	1/2	1	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3
20. Nov. ...	1/2	1	3	3 1/2	4 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3
1959 1. Febr. ...	1/2	1/2	3	3 1/2	4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2	2 1/2	3 1/2	3
20. Nov. ...	1/2	1	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3
1960 1. Jan. ...	1/2	1	3 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3 1/2
1. Juli ...	1	1 1/2	4	4 1/2	5 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4
15. Dez. ...	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4
1961 1. Jan. ...	1/2	1	4	4 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4
15. Febr. ...	1/2	1	4	4 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	4
1. April ...	1/2	1	3 1/2	4	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3 1/2
10. Juni ...	1/2	1/2	3 1/2	4	4 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2
1. Juli ...	1/2	1/2	3 1/2	3 1/2	4	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2

* Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken bzw. Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Bei den Höchstzinsen einschli. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision.

¹⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsolldo berechnet werden. — ²⁾ Ohne Domizilprovision. — ³⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ⁴⁾ Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — ⁵⁾ Ab 1. 7. 1956 = 3 1/2 %/a. — ⁶⁾ Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %/a. — ⁷⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

9. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische						Ausländische	zusammen		
	Pfandbriefe ¹⁾ der Bodenkreditanstalt ²⁾	Kommunalobligationen ³⁾	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen				
Auflegung ⁴⁾)										
1948 bis 1958 ...	11 167,5	8 728,7	1 243,2	5 197,4	6 087,1	49,0	113,0	32 585,9	7 688,0	40 273,9
1959	3 474,2	2 732,1	550,0	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 346,5	11 908,4
1960	2 542,0	1 421,9	333,6	—	1 335,4	—	14,8	5 647,7	1 908,9	7 556,6
1961	3 639,5	2 622,7	589,0	308,7	2 461,8	100,0	12,0	9 733,7	2 361,0	12 094,7
1962	4 788,4	2 773,4	562,1	1 096,0	2 708,2	640,0	100,0	12 668,1	1 489,0	14 157,1
Erstabsatz ⁵⁾)										
1948 bis 1958 ...	10 033,5	7 393,0	1 148,7	5 117,3	6 086,1	48,1	113,0	29 939,7	7 402,2	37 341,9
1959	3 081,9	2 567,8	594,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 383,0	11 431,1
1960	2 383,2	1 274,4	309,8	27,5	1 332,6	—	44,8	5 372,3	1 904,5	7 276,8
1961	3 676,4	2 741,9	629,7	319,6	2 141,2	100,0	12,0	9 620,8	2 192,4	11 813,2
1962	4 148,0	2 703,0	523,9	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	1 506,7	13 451,2
Umlauf am Jahresende ⁶⁾)										
1959	13 670,0	9 604,6	1 537,4	5 618,1	7 364,0	45,0	457,6	38 296,7	27 852,7	66 149,4
1960	15 893,9	10 651,4	1 738,8	5 212,4	8 686,1	44,5	502,4	42 729,5	31 702,9	74 432,4
1961	19 229,9	12 697,0	2 077,1	5 307,7	10 817,7	138,8	514,4	50 782,6	35 077,7	85 860,3
1962	22 909,2	14 716,4	2 494,3	5 888,2	13 324,3	536,3	610,9	60 479,6	37 259,9	97 739,5

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere**)

Wertpapierart	1959	1960	1961		1962	
			Juni	Dez.	Juni	Dez.
5 %/ Schuldverschreibungen						
Pfandbriefe steuerfrei	112,0	108,7	114,6	112,3	114,6	114,7
Kommunalobligationen steuerfrei	112,0	108,7	114,3	112,2	114,1	113,8
Pfandbriefe tarifbesteuert	94,3	91,0	95,6	92,8	91,6	91,1
Kommunalobligationen tarifbesteuert	94,0	90,4	95,6	92,4	91,2	90,3
5 1/2 %/ Schuldverschreibungen						
Pfandbriefe steuerfrei	113,4	110,5	115,6	113,8	116,1	115,7
Kommunalobligationen steuerfrei	112,0	109,3	114,6	112,0	113,2	112,9
Pfandbriefe tarifbesteuert	96,7	93,1	99,7	96,3	96,5	95,0
Kommunalobligationen tarifbesteuert	96,7	92,4	99,6	96,1	95,9	94,6
6 %/ Schuldverschreibungen						
Pfandbriefe tarifbesteuert	99,2	96,5	102,3	100,0	100,1	99,2
Kommunalobligationen tarifbesteuert	99,2	96,0	102,1	99,9	100,1	99,1
7 1/2 %/ Schuldverschreibungen						
Pfandbriefe tarifbesteuert	102,5	101,7	102,1	101,4	101,4	100,8
Kommunalobligationen tarifbesteuert	102,8	101,5	101,7	101,0	101,5	101,1
Alle ⁷⁾ Industrieobligationen tarifbesteuert	.	.	.	99,1	98,9	98,8
6 %/ Industrieobligationen tarifbesteuert	.	.	.	100,1	99,7	100,9

*) Bis einschl. Juni 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - Die Zahlen für das Jahr 1959 schließen auch die Emissionen saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein. — **) Bundesgebiet ohne Berlin. - Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Kassenobligationen. — ³⁾ Einschl. Deutsche Landesrentenbank und Landwirtschaftliche Rentenbank. — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. Seit dem 21. 6. 1948 wurden bereits aufgelegte Wertpapiere in Höhe von 1 898,1 Mill. DM wieder zurückgezogen; davon entfielen auf Pfandbriefe 613,6 Mill. DM, Kommunalobligationen 844,0 Mill. DM, Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute 60,8 Mill. DM, Industrieobligationen 29,9 Mill. DM, Öffentliche Anleihen 347,0 Mill. DM und auf Aktien 2,8 Mill. DM. — ⁵⁾ Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen und Aktien). Bei Aktien: Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelobligationen (einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf, d. h. einschl. des von RM auf DM umgestellten Kapitals. — ⁶⁾ Durchschnitt aller Zinstypen. — ⁷⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (Kapitalberichtigungsaktien). — ⁸⁾ Darunter auch Wandelobligationen. — ⁹⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf, d. h. einschl. des von RM auf DM umgestellten Kapitals. — ¹⁰⁾ Durchschnitt aller Zinstypen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main, und Stat. Bundesamt, Wiesbaden

9. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	1960	1961		1962			
	Jahresende	7. 6. ¹⁾	7. 9. ²⁾	Jahresende	15. 1. ¹⁾	24. 10. ²⁾	Jahresende
Grundstoffindustrien	409	409	335	353	355	225	251
Steinkohlenbergbau	328	333	282	300	301	184	199
Übriger Bergbau	422	428	339	367	367	231	261
Eisen- und Stahlindustrie	485	468	384	392	394	268	300
Gemischte Betriebe	313	289	242	245	247	156	163
Zementindustrie	812	933	731	822	821	450	566
Übrige Industrie der Steine und Erden	580	664	495	524	524	348	390
Metallverarbeitende Industrien	1 096	1 230	932	1 005	995	626	765
NE-Metallindustrie	627	633	487	527	522	264	348
Stahlbau (ohne Waggonbau)	1 429	1 496	1 058	1 155	1 122	596	716
Waggonbau	732	734	545	664	657	482	570
Maschinenbau	874	901	713	758	743	382	488
Schiffbau	895	716	426	481	508	225	264
Straßenfahrzeugbau	3 150	3 785	2 807	2 894	2 846	1 953	2 318
Elektrotechnik	668	798	617	721	726	501	621
Feinmechanik und Optik	438	442	348	372	373	237	241
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	723	726	576	654	665	457	563
Sonstige verarbeitende Industrien	756	772	586	633	628	385	478
Farbenwerte	774	823	606	630	629	404	509
Übrige chemische Industrie	1 061	1 056	772	843	829	462	590
Gummiverarbeitung	790	764	543	617	597	329	427
Holzindustrie	438	429	407	408	398	286	307
Papierindustrie	713	712	591	568	541	227	262
Feinkeramische Industrie	669	706	575	647	640	412	521
Glasindustrie	784	847	658	769	788	472	564
Leder- und Linoleumindustrie	654	660	479	551	537	289	374
Textilindustrie	434	426	329	330	322	210	236
Nahrungsmittelindustrie	654	661	544	625	616	414	512
Brauereien	1 187	1 171	914	1 058	1 073	700	841
Hoch- und Tiefbau	975	1 172	983	1 158	1 196	713	1 026
Industrie zusammen ...	684	719	556	596	592	370	445
Übrige Wirtschaftsgruppen	803	882	721	836	824	535	665
Warenhäuser	1 867	1 793	1 379	1 771	1 721	998	1 360
Kreditbanken	962	1 100	840	987	960	549	688
Hypothekenbanken	908	921	613	916	936	719	847
Eisen- und Straßenbahnen	455	487	395	439	441	340	386
Schifffahrt	215	215	205	201	209	170	185
Energiewirtschaft	715	797	677	770	763	522	644
Insgesamt ...	710	754	591	647	642	405	492

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 430 ausgewählten Gesellschaften.

1) Jahreshöchststand des Gesamtindex. — 2) Jahrestiefstand des Gesamtindex.

9. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1961	1962	1961	1962	Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
					1961	1962	1961	1962	1961	1962
Anzahl	Mill. DM		%							
Grundstoffindustrien	85	84	5 969,4	6 050,2	235	184	11,43	11,12	4,49	6,03
Steinkohlenbergbau	16	16	1 346,3	1 356,3	183	124	8,76	7,72	4,78	6,20
Übriger Bergbau	12	11	635,5	669,3	319	219	12,73	12,64	3,99	5,78
Eisen- und Stahlindustrie	23	23	2 881,0	2 907,5	252	192	12,11	12,02	4,81	6,25
Gemischte Betriebe	3	3	815,4	815,4	209	139	11,06	11,31	5,57	8,13
Zementindustrie	12	12	158,1	158,6	728	496	14,43	14,67	1,98	2,96
Übrige Industrie der Steine und Erden	19	19	133,1	143,0	456	340	12,29	12,98	2,69	3,82
Metallverarbeitende Industrien	126	125	3 733,5	3 961,6	738	553	13,67	15,29	1,85	2,76
NE-Metallindustrie	8	8	167,6	173,6	498	325	12,21	12,61	2,45	3,88
Stahlbau (ohne Waggonbau)	7	6	63,6	59,6	761	465	13,31	13,62	1,75	2,93
Waggonbau	4	4	42,0	43,1	402	348	13,23	14,16	3,29	4,07
Maschinenbau	57	57	901,0	922,7	622	399	12,03	12,60	1,93	3,15
Schiffbau	6	6	76,6	76,6	274	147	8,97	7,61	3,27	5,18
Straßenfahrzeugbau	8	8	1 053,3	1 098,3	1 053	848	15,21	15,62	1,44	2,20
Elektrotechnik	14	14	1 269,5	1 474,8	647	509	14,45	15,72	2,24	3,09
Feinmechanik und Optik	7	7	46,9	48,2	345	209	6,43	4,08	1,86	1,95
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	15	15	61,1	64,7	392	323	9,75	14,06	2,49	4,36
Sonstige verarbeitende Industrien	261	259	4 646,0	4 870,8	560	415	14,87	14,92	2,66	3,60
Farbenwerke	4	4	2 269,1	2 439,1	570	450	18,00	18,00	3,16	4,00
Übrige chemische Industrie	22	22	446,1	461,2	728	477	13,62	13,87	1,87	2,91
Gummiverarbeitung	8	8	198,3	200,9	647	444	14,91	15,34	2,30	3,46
Holzindustrie	8	8	24,9	24,9	369	286	9,48	14,48	2,57	5,06
Papierindustrie	20	19	246,7	212,7	473	329	8,95	5,66	1,74	4,39
Feinkeramische Industrie	8	8	49,3	52,8	545	429	13,29	14,46	2,44	3,37
Glasindustrie	5	5	62,5	62,5	639	472	12,38	13,36	1,94	2,82
Leder- und Linoleumindustrie	11	11	120,3	120,3	492	331	10,43	10,31	2,12	3,12
Textilindustrie	65	65	626,3	647,3	295	213	9,69	9,00	3,28	4,23
Nahrungsmittelindustrie	31	31	179,6	188,7	516	417	13,69	14,05	2,65	3,37
Brauereien	66	65	327,6	339,3	804	623	13,55	13,93	1,69	2,24
Hoch- und Tiefbau	13	13	95,4	121,2	653	499	13,64	13,72	2,09	2,75
Industrie zusammen	472	468	14 348,9	14 882,6	479	358	13,12	13,47	2,74	3,76
Übrige Wirtschaftsgruppen	172	175	4 010,4	4 181,7	707	537	13,32	14,29	1,89	2,66
Handel	14	15	533,0	568,7	1 044	753	16,00	18,22	1,53	2,42
Kreditbanken	26	26	1 159,5	1 180,1	642	451	16,12	15,83	2,51	3,51
Hypothekendarlehen	15	15	200,0	223,0	509	447	13,98	14,03	2,75	3,27
Versicherungsgesellschaften	33	35	*) 226,2	*) 265,2	1 098	1 342	14,75	14,91	0,73	1,12
Eisen- und Straßenbahnen	20	19	220,5	223,8	227	203	5,85	6,73	2,58	3,31
Schifffahrt	12	12	152,6	157,7	167	167	6,54	6,49	3,91	4,14
Energiewirtschaft	32	33	1 477,5	1 522,5	600	490	11,85	13,63	1,97	2,76
Sonstige	20	20	41,1	40,7	411	323	7,06	8,11	1,72	2,51
Insgesamt	644	643	18 359,3	19 064,3	629	397	13,17	13,65	2,49	3,44
Aktien mit Dividende	574	579	17 881,2	18 563,5	538	404	13,52	14,02	2,51	3,47
Aktien ohne Dividende	70	64	478,1	500,8	204	137	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

1) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden, einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — *) Eingezahltes Kapital.

10. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1958	1959	1960	1961	1962	1958	1959	1960	1961	1962
Ausländische Aktien	196	1 409	1 550	1 067	1 414	46	398	811	867	670
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	187	623	174	138	258	58	171	198	139	142
Geschäftsanteile	413	222	278	284	344	44	29	11	34	29
Kredite und Darlehen an Ausländer	509	418	461	653	611	43	169	132	261	534
Andere Kapitalanlagen ²⁾	47	135	151	192	228	19	18	27	11	6
Insgesamt ...	1 352	2 807	2 614	2 334	2 855	210	785	1 179	1 312	1 381

Nach Währungsräumen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1960										
Ausländische Aktien	972	269	175	47	87	594	122	74	2	19
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	48	50	8	3	65	46	55	31	1	65
Geschäftsanteile	58	64	44	65	47	0	4	0	2	5
Kredite und Darlehen an Ausländer	88	93	40	206	34	17	30	36	40	9
Andere Kapitalanlagen ²⁾	27	94	3	5	22	1	6	0	19	1
Insgesamt ...	1 193	570	270	326	255	658	217	141	64	99
1961										
Ausländische Aktien	461	194	235	77	100	555	109	163	20	20
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	30	45	7	19	37	35	22	5	3	74
Geschäftsanteile	53	74	26	56	75	0	28	0	1	5
Kredite und Darlehen an Ausländer	87	111	62	190	203	15	37	5	202	2
Andere Kapitalanlagen ²⁾	38	94	9	10	41	2	5	0	4	—
Insgesamt ...	669	518	339	352	456	607	201	173	230	101

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1958	1959	1960	1961	1962	1958	1959	1960	1961	1962
Deutsche Aktien	796	1 902	2 490	2 697	1 860	587	1 293	1 790	1 354	967
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 007	626	1 859	1 711	1 592	624	766	486	1 408	865
Geschäftsanteile	182	569	311	491	580	47	54	44	81	58
Kredite und Darlehen an Inländer	413	401	775	817	1 230	317	245	487	680	671
Deutsche Vorkriegsschulden ³⁾	—	—	—	—	—	86	163	117	128	31
Grundbesitz ³⁾	14	3	7	4	6	127	110	101	160	112
Insgesamt ...	2 412	3 501	5 442	5 720	5 268	1 788	2 631	3 025	3 811	2 704

Nach Währungsräumen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1960										
Deutsche Aktien	578	1 228	568	83	33	361	1 111	187	95	36
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	842	846	77	77	17	136	245	49	30	26
Geschäftsanteile	149	72	72	7	11	12	22	4	1	5
Kredite und Darlehen an Inländer	241	257	186	38	53	131	168	170	13	5
Deutsche Vorkriegsschulden ³⁾	—	—	—	—	—	12	45	60	—	—
Grundbesitz ³⁾	1	4	1	1	—	16	32	37	11	5
Insgesamt ...	1 811	2 407	904	206	114	668	1 623	507	150	77
1961										
Deutsche Aktien	440	1 378	770	76	33	260	866	149	48	31
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	755	745	73	118	20	607	625	123	38	15
Geschäftsanteile	92	164	174	31	30	17	43	13	4	4
Kredite und Darlehen an Inländer	253	321	151	9	83	342	196	123	10	9
Deutsche Vorkriegsschulden ³⁾	—	—	—	—	—	7	21	100	0	—
Grundbesitz ³⁾	1	2	1	0	—	33	66	35	15	11
Insgesamt ...	1 541	2 610	1 169	234	166	1 266	1 817	543	115	70

*) Bis 5. Juli 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Die Zugänge betreffen fast ausschließlich den Erwerb von Grundbesitz im Ausland, die Abgänge zeigen die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens, soweit Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — *) Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt. —

2) Der »Abgang« 1960 und 1961 umfaßt außerdem noch Verkäufe anderer Kapitalanlagen durch Ausländer in Höhe von je 1 Mill. DM bei den EFTA-Ländern.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

11. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1962 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pfennig	US-Cents	Pence
Europa						
EWA-Länder						
Deutschland, Bundesrepublik ¹⁾ ...	Deutsche Mark	6. 3. 1961	0,222168	100,000	25,000	21,429
Belgien ¹⁾	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dänemark ¹⁾	Dänische Krone	18. 9. 1949	0,128660	57,911	14,478	12,410
Frankreich ¹⁾	Frans. Neuer Franc ²⁾	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Griechenland ¹⁾	Drachme	29. 3. 1961	0,0296224	13,333	3,333	2,857
Großbritannien und Nordirland ¹⁾ (Vereinigtes Königreich)	Pfund Sterling	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Irland ¹⁾	Irisches Pfund ²⁾	14. 5. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Island ¹⁾	Isländische Krone	4. 8. 1961	0,0206668	9,302	2,326	1,993
Italien ¹⁾	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,640	0,160	0,137
Luxemburg ¹⁾	Luxemburgischer Franc ²⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Niederlande ¹⁾	Holländischer Gulden	7. 3. 1961	0,245489	110,497	27,624	23,678
Norwegen ¹⁾	Norwegische Krone	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Österreich ¹⁾	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	15,385	3,846	3,297
Portugal ¹⁾	Escudo	1. 6. 1962	0,0309103	13,913	3,478	2,981
Schweden ¹⁾	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	77,321	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	91,474	22,869	19,602
Spanien ¹⁾	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	6,667	1,667	1,429
Türkei ¹⁾	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	44,444	11,111	9,524
Sonstige europäische Länder						
Bulgarien	Lew	1. 1. 1962	(0,759548)	341,880	65,470	73,260
Finnland ¹⁾	Finnmark	15. 9. 1957	0,00277710	1,250	0,313	0,268
Jugoslawien ¹⁾ *)	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 1952	0,00296224	1,333	0,333	0,286
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	100,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	66,667	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 1961	(0,987412)	444,444	111,111	95,238
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	55,555	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	34,073	8,518	7,301
Afrika						
Äthiopien ¹⁾	Äthiopischer Dollar	18. 12. 1946	0,357690	161,000	40,250	34,500
Algerien	Algerischer Neuer Franc ²⁾	—	—	81,020 ²⁾	20,255 ²⁾	17,361 ²⁾
Burundi	Rwanda-Burundi-Franc ²⁾	2. 9. 1960	(0,017773)	8,000	2,000	1,714
Dahome	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Elfenbeinküste	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Gabun	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Ghana ¹⁾	Ghana-Pfund ²⁾	5. 11. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Guinea	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Kamerun	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Kenia	Ostafrikanischer Schilling	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Kongo (Léopoldville)	Kongo-Franc	—	—	6,173	1,543 ²⁾	1,323
Libyen ¹⁾	Libysches Pfund ²⁾	12. 8. 1959	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Madagaskar	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Mali	Mali-Franc	1. 7. 1962	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Marokko ¹⁾	Dirham	19. 10. 1959	0,175610	79,044	19,761	16,938
Mauretanien	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Niger	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Nigeria ¹⁾	Nigerisches Pfund ²⁾	—	—	1 120,000	280,000	240,000 ²⁾
Obervolta	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Rhodesien und Njassaland	Rhodesisches Pfund ²⁾	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Rwanda	Rwanda-Burundi-Franc ²⁾	2. 9. 1960	(0,017773)	8,000	2,000	1,714
Senegal	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc	22. 3. 1949	0,00414507	1,866	0,466	0,400
Sudan ¹⁾	Sudanesisches Pfund	23. 7. 1958	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Südafrika ¹⁾	Rand	14. 2. 1961	1,24414	560,000	140,000	120,000
Tanganjika ¹⁾	Ostafrikanischer Schilling ²⁾	—	—	56,000	14,000	12,000 ²⁾
Togo	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Tschad	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Tunesien ¹⁾	Tunesischer Dinar	30. 12. 1958	(2,11588)	952,378	238,095	204,081
Uganda	Ostafrikanischer Schilling	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹⁾ *)	Ägyptisches Pfund	19. 9. 1949	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ²⁾	0,347
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colón	3. 9. 1961	0,134139	60,377	15,094	12,938
El Salvador ¹⁾	El-Salvador-Colón	18. 12. 1946	0,355468	160,000	40,000	34,286
Guatemala ¹⁾	Quetzal ¹²⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Kanada ¹⁾	Kanadischer Dollar	2. 5. 1962	0,822021	370,000	92,500	79,286
Kuba ¹⁾	Kubanischer Peso ¹⁶⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	19. 4. 1954	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Nicaragua ¹⁾	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	57,143	14,286	12,245
Panama (ohne Kanalzone) ¹⁾	Balboa ¹⁸⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Trinidad und Tobago	Britisch-westindischer Dollar	18. 9. 1949	0,518391	233,333	58,333	50,000
Vereinigte Staaten ¹⁾	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Südamerika						
Argentinien ¹⁾ *)	Argentinischer Peso	—	—	2,995	0,749 ¹⁴⁾	0,642

Fußnoten vgl. S. 396

11. Paritäten und Devisenkurse*)

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungseinheiten

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1962 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pfennig	US-Cents	Pence
Bolivien ¹⁾	Boliviano	—	—	0,034	0,008 ¹⁾	0,007
Brasilien ¹⁾	Cruzeiro	—	—	0,856	0,214 ¹⁾	0,183
Chile ²⁾	Chilenischer Escudo	1. 1. 1960	(0,84716)	381,315	95,329	81,710
Ecuador ¹⁾	Sucre	14. 7. 1961	0,0493706	22,222	5,556	4,762
Kolumbien ³⁾	Kolumbianischer Peso	17. 12. 1948	0,455733	205,130	51,283	43,956
Paraguay ¹⁾	Guarani	—	—	3,205	0,801 ¹⁾	0,687
Peru ¹⁾	Sol	—	—	14,914	3,729 ¹⁾	3,196
Uruguay ¹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 1960	0,120091	54,054	13,514	11,583
Venezuela ¹⁾	Bolivar	18. 4. 1947	0,265275	119,403	29,851	25,586
Asien						
Birma ¹⁾	Kyat	7. 8. 1953	0,186621	84,000	21,000	18,000
China, Volksrepublik	Yuan	—	—	162,484	40,621	34,818 ¹⁾
Hongkong	Hongkong-Dollar	18. 9. 1949	0,155517	70,000	17,500	15,000
Indien ¹⁾	Indische Rupie	23. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Indonesien ¹⁾	Rupiah	—	—	8,889	2,222 ¹⁾	1,905
Irak ¹⁾	Irak-Dinar ²⁾	20. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Iran ¹⁾	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,281	1,320	1,132
Israel ¹⁾	Israelisches Pfund	9. 2. 1962	0,296224	133,333	33,333	28,571
Japan ¹⁾	Yen	11. 5. 1953	0,00246853	1,111	0,278	0,238
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	(0,0253905)	11,429	2,857	2,449
Laos	Kip	—	—	4,984	1,246 ¹⁾	1,068
Malaiischer Bund ¹⁾	Malaiischer Dollar	20. 7. 1962	0,290299	130,666	32,667	28,000
Pakistan ¹⁾	Pakistanische Rupie	31. 7. 1955	0,186621	84,000	21,000	18,000
Philippinen ¹⁾	Philippinischer Peso	18. 12. 1946	0,444335	200,000	50,000	42,857
Syrien ¹⁾	Syrisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Taiwan (Formosa) ¹⁾	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	10,000	2,500 ¹⁾	2,143
Thailand ¹⁾	Baht	18. 3. 1955	(0,0444335)	20,000	5,000	4,286
Vietnam, Süd- ¹⁾	Vietnam-Piaster	—	—	11,429	2,857 ¹⁾	2,449
Australien und Ozeanien						
Australien	Australisches Pfund	18. 9. 1949	1,99062	895,998	224,000	192,000
Neuseeland ¹⁾	Neuseeland-Pfund	27. 10. 1961	2,47130	1 112,356	278,089	238,362
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	29. 12. 1958	0,00990000	4,456	1,114	0,955

b) Amtliche Devisenkurse**)

Kursdurchschnitt in DM

Jahr Monat	Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Groß- britan- nien und Nord- irland	Italien	Kanada	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich	Port- ugal	Schwe- den	Schweiz	Ver- einigte Staaten
	100 Francs	100 Kronen	100 Francs	1 Pfund Ster- ling	1000 Lire	1 Kan. Dollar	100 Gulden	100 Kronen	100 Schil- ling	100 Escudo	100 Kronen	100 Franken	1 Dollar
1959 D	8,365	60,646	0,8522	11,738	6,732	4,3589	110,731	58,638	16,153	14,635	80,769	96,717	4,1791
1960 D	8,365	60,512	85,047 ¹⁾	11,709	6,719	4,3026	110,587	58,471	16,067	14,589	80,709	96,564	4,1704
1961 D	8,069	58,266	82,001	11,271	6,478	3,9752	110,658	56,318	15,511	14,053	77,848	93,133	4,0221
1962 D	8,035	57,938	81,590	11,225	6,441	3,7412	110,974	56,015	15,487	13,998	77,557	92,461	3,9978
1962 Januar ..	8,027	58,052	81,527	11,229	6,437	3,8233	110,814	56,042	15,462	14,000	77,302	92,523	3,9951
Februar ..	8,032	58,075	81,590	11,253	6,440	3,8128	110,492	56,126	15,476	14,028	77,527	92,412	3,9982
März	8,032	58,118	81,594	11,255	6,440	3,8102	110,713	56,123	15,484	14,032	77,600	92,131	3,9960
April	8,032	58,036	81,610	11,252	6,443	3,8086	111,074	56,117	15,492	14,030	77,679	92,026	3,9987
Mai	8,035	57,969	81,596	11,243	6,442	3,6902	111,252	56,068	15,493	14,027	77,693	92,367	3,9981
Juni	8,028	57,961	81,496	11,214	6,435	3,6713	111,068	55,963	15,479	13,989	77,629	92,541	3,9933
Juli	8,017	57,750	81,359	11,189	6,424	3,6938	110,930	55,838	15,452	13,955	77,466	92,348	3,9864
August	8,037	57,791	81,562	11,206	6,440	3,7086	110,893	55,931	15,490	13,979	77,672	92,476	3,9965
Sept.	8,041	57,785	81,641	11,205	6,447	3,7152	111,050	55,939	15,504	13,974	77,660	92,536	4,0004
Oktober ..	8,051	57,861	81,746	11,221	6,453	3,7224	111,166	56,017	15,519	13,994	77,757	92,687	4,0053
Nov.	8,058	57,951	81,806	11,231	6,457	3,7231	111,225	56,075	15,514	14,006	77,623	92,881	4,0083
Dez.	8,033	57,938	81,548	11,201	6,437	3,7138	111,021	55,951	15,475	13,970	77,039	92,583	3,9956

*) Die Übersicht enthält in der Spalte 'g Feingold' die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten 'Pfennig', 'US-Cents' und 'Pence' wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gebörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-\$ errechnet. — **) Mittelkurse an der Frankfurter Börse.

¹⁾ Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ²⁾ Ab 1. 1. 1963: Französischer Franc. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁵⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätskurs basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ⁶⁾ Paritätisch mit dem französischen Neuen Franc (ab 1. 1. 1963: Französischer Franc). — ⁷⁾ Währungsparität zum französischen Neuen Franc (ab 1. 1. 1963: Französischer Franc): 100 CFA-Francs = 2 NF bzw. FF (1 US-\$ = 4,93706 NF bzw. FF). — ⁸⁾ Mischkurs (Mittel): 1 US-\$ = 64,80 kfrs. — ⁹⁾ Währungsparität zum Pfund Sterling: 1 £ = 20 EA. — ¹⁰⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ¹¹⁾ Es finden weder Transaktionen noch Umrechnungen zu Kursen statt, die auf dem mit dem IWF zuletzt vereinbarten Paritätswert basieren. — ¹²⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 27. 12. 1962: 1 US-\$ = 133,55 argents. — ¹³⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11887,50 Bs. — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 467,50 Cr. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 β. — ¹⁶⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 27. 12. 1962: 1 US-\$ = 26,82 S/. — ¹⁷⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 £ = 8,993 Y. — ¹⁸⁾ Offizieller Grundkurs: 1 US-\$ = 45 Rp (seit 29. 8. 1960). — ¹⁹⁾ Offizieller Kurs (Mittel) im Januar 1963: 1 US-\$ = 80,25 Kip. — ²⁰⁾ Offizieller Kurs (Ankauf): 1 US-\$ = 40,00 NTS. — ²¹⁾ Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-\$ = 35 V. N.\$.. — ²²⁾ Ab 1. 1. 1960 100 Francs = 1 neuer Franc (NF) (ab 1. 1. 1963: Französischer Franc [FF]).

12. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen 1962*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insolvenzen insgesamt ²⁾	Konkurse			Eröffnetes Vergleichsverfahren
			Eröffnete	Magels Masse abgeteilt	zusammen	
Alle Wirtschaftsbereiche						
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	39	23	11	34	5
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	1	1	2	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	503	292	127	419	99
20 0	Chem. Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	4	2	2	4	—
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	26	20	2	22	6
24 2	Maschinenbau	45	28	13	41	5
25 0	Elektrotechnik	25	18	2	20	5
25 2/4	Feinmechanik und Optik, Herst. u. Rep. von Uhren	5	3	1	4	1
23/4 ³⁾	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung, sonst. Verarbeitung von Eisen und NE-Metall	81	47	25	72	—
25 6/8						
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	14	9	1	10	4
26 1	Holzverarbeitung	74	40	23	63	11
27 0/2	Ledergewerbe	17	11	1	12	6
27 5/9	Textil- und Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorateurgewerbe)	98	52	16	68	33
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	66	40	23	63	8
Rest 2	Sonst. verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	48	22	18	40	11
3	Baugewerbe	259	179	61	240	29
30	Bauhauptgewerbe	169	126	30	156	20
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	90	53	31	84	9
4	Handel	829	507	220	727	116
40/1	Großhandel	326	203	81	284	47
40	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. mit Rohstoffen u. Halbwaren	99	63	22	85	14
41 1	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	78	48	19	67	13
41 2	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	34	23	7	30	5
41 6	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	32	18	12	30	2
41 3/4, 7/9	Gh. mit sonst. Fertigwaren	83	51	21	72	13
42	Handelsvermittlung	36	19	17	36	—
43	Einzelhandel	467	285	122	407	69
43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art	22	11	5	16	7
43 1	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	103	55	40	95	8
43 2	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	114	67	26	93	24
43 3/4	Eh. mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	119	83	22	105	16
43 6	Eh. mit pharmaz., orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	19	13	3	16	3
43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	50	31	18	49	4
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	40	25	8	33	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	44	38	82	3
50 05 19	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	50	23	26	49	1
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	1	1	—	1	—
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Häfen	10	5	3	8	2
50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	24	15	9	24	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21	17	1	18	3
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	18	14	1	15	3
61	Versicherungsgewerbe	3	3	—	3	—
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	267	160	94	254	13
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	93	57	32	89	4
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	14	9	4	13	1
70 17, 11	Übr. Dienstleist., soweit v. Unternehm. u. Freien Berufen erbracht	160	94	58	152	8
80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	3	3	—	3	—
0/7, 80	Unternehmen u. Freie Berufe sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter	2008	1226	553	1779	39
85	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	778	347	405	752	28
0/8	Insgesamt	2786	1573	958	2531	296
darunter Handwerk⁴⁾						
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	181	103	61	164	19
20 0	Chemisches Gewerbe	—	—	—	—	—
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8	8	—	8	—
24 2	Maschinenbau	12	8	4	12	—
25 0	Elektrotechnik	6	6	—	6	—
25 2/4	Feinmechanik und Optik, Herst. und Rep. von Uhren	1	1	—	1	—
23/4 ³⁾	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung sonst. Verarbeitung von Eisen und NE-Metall	33	15	16	31	2
25 6/8						
26 0	Säge- und Holzverarbeitungswerke	9	6	2	8	1
26 1	Holzverarbeitung	39	20	15	35	4
27 0/2	Ledergewerbe	6	4	—	4	2
27 5/9	Textil- und Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorateurgewerbe)	23	10	7	17	6
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	28	19	9	28	2
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	16	6	8	14	2
3	Baugewerbe	164	109	41	150	19
30	Bauhauptgewerbe	102	72	23	95	10
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	62	37	18	55	9
4	Handel	35	25	7	32	3
40/1	Großhandel	6	6	—	6	—
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	29	19	7	26	3
0,5/7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	22	11	11	22	—
0,2/7	Zusammen	402	248	120	368	41

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — *) Ohne 24 2. — *) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

12. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Wirtschaftsbereich	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1960	1961	1962	1960	1961	1962
	1960	1961	1962	1960	1961	1962						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	543	489	419	130	119	127	126	119	99	647	578	503
Baugewerbe	282	250	240	72	47	61	32	38	29	307	272	259
Großhandel	289	283	284	63	47	81	61	60	48	332	333	326
Einzelhandel	532	481	407	163	127	122	86	92	69	597	562	467
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	1 043	1 046	1 179	519	519	566	38	39	51	1 075	1 078	1 229
Insgesamt ...	2 689	2 549	2 531	947	859	958	343	348	296	2 958	2 823	2 786

c) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen*)

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1960	1961	1962	1960	1961	1962
	1960	1961	1962	1960	1961	1962						
Erwerbsunternehmen	1 834	1 728	1 683	500	426	513	324	326	267	2 087	1 984	1 911
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	966	883	893	334	267	332	111	107	73	1 049	965	955
Einzelunternehmen	469	421	370	95	87	87	111	122	99	557	514	457
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	181	188	178	22	18	28	71	63	66	241	244	233
Gesellschaften m. b. H.	211	222	239	49	51	66	30	32	28	232	245	263
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	2	5	2	—	3	—	—	2	—	2	7	1
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	3	4	—	—	—	—	—	—	1	3	4	1
Sonstige Erwerbsunternehmen	2	5	1	—	—	—	1	—	—	3	5	1
Andere Gemeinschuldner	855	821	848	447	433	445	19	22	29	871	839	875
Natürliche Personen	171	175	214	80	82	101	15	18	24	184	190	236
Nachlässe	678	643	632	364	349	343	4	4	5	681	646	637
Sonstige Gemeinschuldner	6	3	2	3	2	1	—	—	—	6	3	2
Insgesamt ...	2 689	2 549	2 531	947	859	958	343	348	296	2 958	2 823	2 786
Von den Erwerbsunternehmen sind nach dem 8. 5. 1945 im Bundesgebiet ohne Berlin gegründet oder ansässig geworden	1 512	1 450	1 253	459	386	400	233	217	155	1 672	1 616	1 383

d) Wechsel- und Scheckproteste **)

Jahr	Wechselproteste ¹⁾ *)			Scheckproteste ¹⁾		
	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1959	412 354	255,4	619	550 894	256,9	214
1960	465 708	307,9	661	582 635	307,0	190
1961	477 476	368,8	772	572 955	346,9	606
1962	430 988	399,0	926	582 211	386,4	664

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ohne Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ²⁾ Einschl. Handelsvermittlung, privater Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnender Unternehmen. — ³⁾ Unberücksichtigt sind bis 1961 die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM, ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁴⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Sparrätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 27 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 46

V. Rechtspflege

Mahnachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 119

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige bei Kreditinstituten S. 141 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 145

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) S. 154 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 22 und 24, S. 171 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 190

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte der Kreditinstitute S. 194, 196 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Kreditinstitute) S. 208 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 213, 215

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 267 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 11, S. 274

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 351 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 372

XVI. Geld und Kredit

Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952, S. 332* — Wertpapierbesitz *St. Jb. 1962, S. 406*

XVII. Versicherungen

Vermögen der Pensions- und Sterbekassen S. 402 — Kreditversicherung S. 404 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 405

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 1 c, S. 409 — Währungsausgleich, Altsparerentschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 419

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung S. 428 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) Tab. 5, S. 432 — Wechselsteuer S. 434 — Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 428 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 433 — Umsatzsteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 445 — Gewerbesteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 452 f — Lohnsummensteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 455

XX. Preise

Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 122*

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 508 — Index der Tarifgehälter im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 509 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

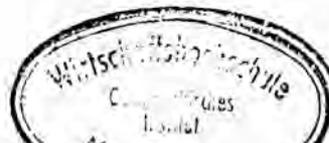
Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 540 ff, 140*

XXIV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 553 ff, 144* ff — Staatliche Entwicklungshilfe und private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern, ... bei der Weltbank und bei internationalen Entwicklungsbanken S. 556, 154* — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 153* — Kreditgewährung der Weltbank S. 155*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 590 f

Internationale Übersichten S. 101* ff



XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherung veröffentlicht; einbezogen ist das gesamte In- und Auslandsgeschäft.

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der Sozialversicherung (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ²⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-Beiträge	Ist-	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1957	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958	93	2 296,8	2 268,3	756,8 ⁴⁾	98,9	855,7 ⁵⁾
1959	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3
1960	98	3 029,8	2 981,6	767,0	120,6	887,6
1961	98	3 505,0	3 445,5	833,5	133,4	966,9
1962	100	4 049,8	3 990,5	932,4	165,3	1 097,7

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	
Mill. DM								
1957	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6
1960	10	104,6	21,0	35,9	56,9	19,6	42,1	61,7
1961	10	124,5	25,3	42,4	67,7	24,3	44,8	69,1

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Bei Tabelle 1a einschließlich, bei Tabelle 1b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten Versicherungsunternehmen mit Sitz im Saarland, zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. —

²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — ⁴⁾ Darunter Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinenlebensvers.		Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Summen	Versicherte		Versicherungs- verträge ²⁾	Versicherte Summen
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen				Personen	Summen		
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM		

Ausgefertigtes Neugeschäft³⁾

1957	91	952	6 403,0	2 313	1 871,8	0,527	502	487,0	166	648,0	3 933	9 409,8
1958 ⁴⁾	90	964	5 613,4	2 681	2 230,8	0,472	394	404,3	274	838,0	4 313	9 086,5
1959	88	1 006	6 667,4	2 149	2 065,4	0,440	2 048 ⁵⁾	1 136,5 ⁶⁾	251	918,8	5 455	10 788,1
1960	95	1 047	7 664,6	2 020	2 058,7	0,512	762	654,9	272	1 136,3	4 100	11 514,5
1961	94	1 161	9 794,4	1 958	2 107,6	0,603	637	647,9	335	1 320,7	4 090	13 870,6
1962 ⁷⁾	96	1 204	10 307,6	2 052	2 321,9		611	872,2	336	1 509,4	4 202	15 011,1

Vorzeitiger Abgang⁸⁾

1957	91	297	1 371,5	970	724,6	0,142	158	117,1	16	71,4	1 442	2 284,6
1958	90	331	1 629,4	953	755,3	0,095	150	113,6	13	76,2	1 447	2 574,5
1959	88	336	1 670,8	952	811,4	0,080	415	229,7	13	105,6	1 716	2 817,5
1960	95	322	1 766,9	914	861,9	0,084	508	287,2	16	94,3	1 760	3 010,3
1961	94	337	1 896,7	828	813,1	0,113	482	288,0	17	96,3	1 664	3 094,1

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahres- ende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppen- versicherungen)		Pensions- und Renten- versicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinenlebensvers.		Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungs- verträge ²⁾	Versicherte Summen ³⁾
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen								
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bis 1960 nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen durch Nachmeldung endgültiger oder berichteter Zahlen.

²⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1 a und b. — ³⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ⁴⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen bis 1961, außerdem einschl. sonstiger Zugänge (3 % des gesamten Zuganges) in 1962. — ⁵⁾ Davon in 1958 unter «Kleinenlebens» 327,4 Tsd. Zugänge mit 182,7 Mill. DM Versicherungssumme als Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines Versicherungsunternehmens zur Umstellung der Kleinenlebensversicherungen auf Deutsche Mark. — ⁶⁾ Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenversicherungsverträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der versicherten Personen (gesamte Anzahl des Vertrages bzw. die ihrer Quote entsprechende Anzahl) angegeben. — ⁷⁾ Errechnet lt. Vierteljahresstatistik. — ⁸⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁹⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als «Versicherte Summen» die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ¹⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾	Verwaltungskosten	Vermögensanlagen ³⁾		Vermögenserträge
						insgesamt	darunter Ausgleichsforderungen ⁴⁾	
		Anzahl	Mill. DM					
Pensionskassen								
unter Bundesaufsicht								
1959	190	1 381 041	356,7	142,7	8,0	3 740,5	1 524,3	203,2
1960	192	1 392 842	392,4	169,3	7,4	4 193,2	1 520,3	218,4
1961	191	1 534 029	461,6	180,6	6,8	4 728,6	1 491,3	246,2
unter Landesaufsicht ⁵⁾								
1959	59	77 287	51,3	40,5	2,2	431,8	205,2	23,5
1960	69	113 367	80,6	57,0	2,5	626,9	232,1	35,3
1961	69	107 871	89,5	64,4	2,8	703,7	227,0	36,6
insgesamt								
1959	249	1 458 328	408,0	183,2	10,2	4 172,3	1 729,5	226,7
1960	261	1 506 209	473,0	226,3	9,9	4 820,1	1 752,4	253,8
1961	260	1 641 900	551,1	245,0	9,5	5 432,3	1 718,3	282,8
Sterbekassen								
unter Bundesaufsicht								
1959	126	1 353 701	19,1	9,4	2,3	118,4	30,6	7,3
1960	124	1 389 477	19,3	10,5	2,3	134,9	29,5	8,2
1961	126	1 455 267	21,1	11,5	2,6	148,9	29,0	9,0
unter Landesaufsicht								
1959	1 342	1 493 842	11,5	6,7	1,3	23,2	5,6	2,6
1960	1 556	1 902 436	17,1	9,4	1,8	29,6	5,2	3,6
1961	1 556	1 902 465	17,1	9,4	1,8	29,6	5,2	3,6
insgesamt								
1959	1 468	2 847 543	30,6	16,1	3,6	141,6	36,2	9,9
1960	1 680	3 291 913	36,4	19,9	4,1	164,5	34,6	11,8
1961	1 682	3 357 732	38,2	20,9	4,4	178,5	34,1	12,6

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ²⁾ Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelobte Versicherungen. — ³⁾ In Tabelle B2 nach Anlagearten weiter aufgeteilt. — ⁴⁾ Einschl. Rentenausgleichsforderungen. — ⁵⁾ Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung		Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung		
Anzahl		Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1959	27	1 248,8	158,1	215,4	446,2	132,1	591,2	49,6	100,9	226,5	84,6
1960	28	1 431,4	182,6	246,2	507,7	154,2	703,4	58,3	121,9	271,1	94,9
1961	28	1 699,1	212,2	263,9	637,3	178,8	817,8	61,7	129,5	334,5	109,0
Erstversicherungsunternehmen²⁾											
1959	46	361,0	49,8	91,8	99,0	45,5	178,7	15,7	47,0	49,4	34,1
1960	46	420,6	55,9	104,8	121,6	49,7	209,6	18,2	54,9	61,3	35,3
1961	45	454,3	61,8	107,8	137,4	49,6	228,6	20,2	61,1	68,1	36,8
insgesamt											
1959	73	1 609,8	207,9	307,2	545,2	177,6	769,9	65,3	147,9	275,9	118,7
1960	74	1 852,0	238,5	351,0	629,3	203,9	913,0	76,5	176,8	332,4	130,2
1961	73	2 153,4	274,0	371,7	774,7	228,4	1046,4	81,9	190,6	402,6	145,8

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Selbstbehalt der Rückversicherungsunternehmen, d. h. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeldversicherung	Selbständige Teil- ²⁾	Bestattungskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeldversicherung	Selbständige Teil- ²⁾	Bestattungskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt
Anzahl											
1958	96	811,0	47,7	141,4	0,9	1 001,0	594,7	30,2	57,1	0,7	682,7
1959	97	887,1	52,5	175,4	1,4	1 116,4	646,6	30,2	74,1	0,8	751,7
1960	99	977,3	59,2	217,4	2,6	1 256,5	711,7	35,5	93,0	1,4	841,6
1961	97	1 062,8	70,3	265,4	3,2	1 401,7	756,4	40,0	112,0	1,4	909,8
1962	97	1 194,1	81,7	327,9	2,8	1 606,5	831,9	43,7	135,3	1,0	1 011,9

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Bestand am Ende der Berichtszeit	Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang						
			Neuabschlüsse	Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	zusammen		
Anzahl	1 000											

Krankheitskostenversicherung³⁾

1958	82	6 479,9	549,0	487,8	1 036,8	207,4	175,7	99,2	476,8	959,1	6 557,6	68,6
1959	79	6 506,6	540,9	659,9	1 200,8	189,8	160,1	93,6	641,2	1 084,7	6 622,7	71,1
1960	82	6 643,1	510,6	673,2	1 183,8	189,7	170,2	103,9	659,2	1 123,0	6 703,9	83,7
1961	81	6 698,4	496,4	536,3	1 032,7	185,1	174,1	101,4	523,1	983,7	6 747,4	111,1
1962	79	6 746,2	511,5	645,7	1 157,2	193,6	167,8	106,3	634,7	1 102,4	6 801,0	134,4

Krankentagegeldversicherung

1958	36	860,6	84,6	13,9	98,5	110,3	1,9	13,3	14,0	139,5	819,6	—
1959	39	824,9	73,9	15,1	89,0	78,0	1,5	11,5	16,9	107,9	806,0	—
1960	42	798,0	75,1	15,7	90,8	56,3	1,8	16,3	16,1	90,5	798,3	—
1961	43	797,7	80,7	28,2	108,9	49,0	2,1	15,9	30,7	97,7	808,9	—
1962	43	813,4	82,9	15,5	98,4	43,3	2,2	18,1	23,3	86,9	824,9	—

Selbständige Teilversicherung³⁾

1958	57	3 694,7	816,1	214,0	1 030,1	172,8	40,9	69,9	206,2	489,8	4 235,0	—
1959	57	4 234,3	794,0	371,0	1 165,0	179,6	41,6	69,4	451,8	742,4	4 656,9	—
1960	61	4 728,4	877,1	455,8	1 332,9	205,2	48,2	78,6	532,8	864,8	5 196,5	—
1961	59	5 165,0	950,2	305,0	1 255,2	210,3	49,3	77,7	277,9	615,2	5 805,0	—
1962	58	5 802,6	975,0	394,4	1 369,4	221,9	53,2	121,9	361,3	758,3	6 413,7	—

Insgesamt

1958	96	11 035,2	1 449,7	715,7	2 165,4	490,5	218,5	182,4	697,0	1 588,4	11 612,2	68,6
1959	97	11 565,8	1 408,8	1 046,0	2 454,8	447,4	203,2	174,5	1 109,9	1 935,0	12 085,6	71,1
1960	99	12 169,5	1 462,8	1 144,7	2 607,5	451,2	220,2	198,8	1 208,1	2 078,3	12 698,7	83,7
1961	97	12 661,1	1 527,3	869,5	2 396,8	444,4	225,5	195,0	831,7	1 696,6	13 361,3	111,1
1962	97	13 362,2	1 569,4	1 055,6	2 625,0	458,8	223,2	246,3	1 019,3	1 947,6	14 039,6	134,4

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen (von der Bayer. Vers.-Kammer verwaltete Versicherungseinrichtungen). Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungsvereine ist gering.

²⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — ³⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherungen einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherungen. — *) Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

5. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ²⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
Mill. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1960	141	708,3	113,6	40,7	154,3	218,0	140,5	358,5
1961	144	779,6	106,4	49,7	156,1	233,2	172,9	406,1
Einbruchdiebstahlversicherung								
1960	106	132,5	3,9	1,9	5,8	20,0	7,4	27,4
1961	106	142,7	4,8	1,0	5,8	24,0	9,2	33,2
Leitungswasserversicherung								
1960	104	56,9	3,2	0,9	4,1	10,6	5,6	16,2
1961	105	66,7	3,9	0,9	4,8	10,4	9,9	20,3
Haftpflichtversicherung³⁾								
1960	101	418,4	93,9	215,5	309,4	70,0	190,6	260,6
1961	106	483,9	104,8	238,9	343,7	77,0	208,2	285,2
Unfallversicherung⁴⁾								
1960	96	230,4	41,5	36,2	77,7	36,7	79,2	115,9
1961	97	260,3	48,3	42,0	90,3	43,2	82,0	125,2
Kraftfahrversicherung								
1960	99	2 085,6	425,4	688,8	1 114,2	544,5	783,7	1 328,2
1961	101	2 408,0	499,0	812,3	1 311,3	640,1	914,7	1 554,8
Transportversicherung⁵⁾								
1960	85	374,1	135,2	109,3	244,5	107,9	146,3	254,2
1961	86	397,6	140,4	116,0	256,4	115,7	152,3	268,0
Maschinenversicherung								
1960	40	127,6	37,7	13,9	51,6	31,7	49,0	80,7
1961	44	151,5	43,7	15,2	58,9	37,5	58,0	95,5
Kreditversicherung								
1960	17	34,5	1,7	9,2	10,9	3,0	8,8	11,8
1961	19	38,3	3,5	8,4	11,9	4,7	10,0	14,7
Rechtsschutzversicherung								
1960	9	81,0	8,1	10,4	18,5	15,7	16,0	31,7
1961	9	103,0	11,2	17,1	28,3	19,1	21,4	40,5
Einheitsversicherung								
1960	48	17,6	1,4	0,4	1,8	6,5	2,4	8,9
1961	52	19,8	1,9	0,5	2,4	7,9	3,1	11,0
Sturmversicherung								
1960	92	33,7	1,9	0,2	2,1	4,2	8,5	12,7
1961	95	40,2	8,1	0,5	8,6	5,7	6,9	12,6
Hagelversicherung								
1960	26	56,9	0,0	—	0,0	28,6	0,0	28,6
1961	26	55,6	0,0	—	0,0	23,9	0,0	23,9
Glasversicherung								
1960	99	49,4	3,0	1,1	4,1	13,7	4,6	18,3
1961	98	57,2	3,9	1,2	5,1	16,2	5,7	21,9
Tierversicherung								
1960	79	86,0	3,1	0,0	3,1	54,2	4,1	58,3
1961 ⁶⁾	78	102,0	3,2	0,0	3,2	69,9	4,3	74,2
Schiffskaskoversicherung								
1960	37	15,0	.	.	.	10,8	5,2	16,0
1961 ⁶⁾	37	14,7	.	.	.	10,3	5,6	15,9
Sonstige Versicherungen								
1960	62	39,5	4,5	2,9	7,4	10,7	5,9	16,6
1961	70	43,0	5,1	3,2	8,3	11,6	7,0	18,6
Insgesamt								
1960	359	4 547,4	878,1	1 131,4	2 009,5	1 186,8	1 457,8	2 644,6
1961 ⁶⁾	359	5 164,1	988,2	1 306,9	2 295,1	1 350,4	1 671,2	3 021,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Angaben nach Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Sach- und Tierversicherungsvereine mit Beitrags-einnahmen von 17,0 und Leistungen für Versicherungsfälle von 10,8 Mill. DM in 1960; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (s. Tabelle A 1 b, S. 400).

¹⁾ Die unterschiedliche Anzahl ist u. a. auf Bestandsübertragungen und Neugründungen zurückzuführen. — ²⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ³⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1960 von 1,5, 4,5 bzw. 12,2 und in 1961 von 1,9, 4,8 bzw. 18,1 Mill. DM. — ⁴⁾ Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen; Beitrags-einnahmen der aufsichtsfreien Transportversicherungsunternehmen in 1960 = 50,9 und 1961 = 57,4 Mill. DM. — ⁵⁾ Mit Angaben aus 1960 für einzelne kleine Tier- u. Schiffversicherungsvereine.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge*)

(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Brutto-Zugang							Abgang insgesamt	Nettozugang	Vermögenserträge (Ist)
		Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	insgesamt			
Anzahl		Mill. DM									
Lebensversicherungsunternehmen											
1960	98	227,2	686,7	1 197,3	652,1	73,7	21,0	2 858,0	783,0	2 075,0	.
1961	98	340,5	885,5	1 313,5	586,2	87,6	20,9	3 234,2	866,7	2 367,5	.
1962	100	378,5	845,2	1 534,9	794,2	94,0	31,6	3 678,4	979,4	2 699,0	.
Pensionskassen											
1960	199	56,8	94,6	314,7	190,0	0,1	0,1	656,3	162,5	493,8	246,3
1961	198	123,4	149,5	368,8	195,3	0,1	0,0	837,1	213,4	623,7	275,3
1962 ³⁾	198	103,4	114,1	257,1	203,8	5,5 ⁴⁾	—	683,9	151,7	532,2	.
Krankenversicherungsunternehmen											
1960	99	24,9	1,9	77,0	74,8	—	0,2	178,8	39,1	139,7	52,3
1961	98	35,2	6,6	105,3	75,5	—	0,2	222,8	50,9	171,9	61,4
1962	97	28,6	2,2	104,7	125,3	—	0,5	261,3	65,1	196,2	69,4
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)											
1960	120	98,2	39,0	229,0	487,7	4,4	29,5	887,8	285,8	602,0	.
1961	119	112,2	46,7	248,2	549,0	3,7	54,0	1 013,8	363,2	650,6	.
1962	119	137,0	45,4	260,8	366,5	4,0	45,3	859,0	366,0	493,0	.
Rückversicherungsunternehmen											
1960	26	17,3	7,7	68,4	223,1	—	41,5	358,0	180,1	177,9	.
1961	28	23,9	5,9	116,5	225,5	—	55,2	427,0	153,3	273,7	.
1962	27	14,7	6,8	99,2	208,3	—	34,8	363,8	127,2	236,6	.

Fußnoten vgl. Tab. 2.

2. Vermögensbestand*)

(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
Lebensversicherungsunternehmen									
1960	98	1 426,0	3 256,2	5 108,0	2 276,0	291,3	92,7	1 951,0	14 401,2
1961	98	1 724,1	3 957,5	5 989,0	2 680,1	327,9	95,5	1 937,6	16 711,7
1962	100	2 059,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	364,2	124,9	1 915,5	19 358,1
Pensionskassen									
1960	261	224,0	538,8	1 505,6	797,9	0,1	1,3	1 752,4	4 820,1
1961 ³⁾	260	342,0	657,9	1 758,0	954,7	0,1	1,3	1 718,3	5 432,3
1962 ⁴⁾	260	442,2	740,6	1 884,9	1 115,7	61,5 ⁴⁾	1,3	1 726,5	5 972,7
Sterbekassen									
1960	1 680	12,9	53,7	24,5	38,5	0,1	0,1	34,6	164,4
1961 ⁴⁾	1 682	13,4	56,7	30,4	43,6	0,2	0,1	34,1	178,5
1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenversicherungsunternehmen									
1960	667	126,0	23,2	259,7	279,6	—	4,2	233,7	926,4
1961 ⁴⁾	666	156,0	27,8	337,6	333,6	—	4,5	230,0	1 089,5
1962 ⁴⁾	665	184,0	28,1	408,3	428,5	—	5,6	225,4	1 279,9
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)									
1960	120	690,1	188,5	561,3	1 996,1	20,7	170,7	376,8	4 004,1
1961	119	789,2	213,4	647,5	2 338,0	23,0	217,7	368,7	4 597,5
1962	119	908,1	227,3	749,1	2 531,8	20,8	260,0	368,8	5 065,9
Rückversicherungsunternehmen									
1960	26	112,7	28,7	183,9	747,6	—	147,5	91,1	1 311,5
1961	28	133,3	32,1	262,9	891,1	—	195,6	93,1	1 608,1
1962	27	142,5	34,7	325,6	1 012,7	—	216,9	93,6	1 826,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. B 1 und dem nach Tab. B 2 errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Die Angaben für 1962 beschränken sich auf die zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil betrug 1961 74% des Bruttozuganges aller Pensionskassen. — ⁴⁾ Einschl. umgewandelter Schuldscheindarlehen und Beitragsforderungen in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen. — ⁵⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Hausparwesen, Berlin

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Lebensversicherungen S. 28

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebens im Versicherungswesen S. 46 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 47* — Krankenversicherungsschutz der Wohnbevölkerung S. 43 f

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) S. 100

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Versicherungswesen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 115* — Mitglieder der privaten Krankenversicherung *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 145 — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 146

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitsgeberverbände (Versicherungsunternehmen) S. 154 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) S. 155

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe S. 194, 196 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungsgewerbe S. 208 ff — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, der Rechtsanwälte und Notare sowie der ärztlichen Praxen S. 199, 201, 203

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 267

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 351

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6 b, S. 386 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 393 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 397

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 408, 414 f — Gesetzliche Unfallversicherung S. 408 f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 408, 411 f — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 408, 413 — Arbeitslosenversicherung S. 408, 416

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 434 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) *St. Jb. 1962, S. 462* — Umsatzsteuer im Versicherungswesen S. 445 — Gewerbesteuer (Geld- und Versicherungswesen) S. 452 f — Lohnsummensteuer (Geld- und Versicherungswesen) S. 455

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungswesen S. 508 — Index der Tarifgehälter im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 509

XXII. Versorgung und Verbrauch

Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 540 ff, 140*

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 553, 151*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Überblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlichlichen öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschli. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660,— DM Monateinkommen und der Hauptteil der Sozialrentner; freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250 DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte selbständige Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis zu einem Monateinkommen von 1 250 DM. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Altersgeld unter bestimmten Voraussetzungen für ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer und für Ehegatten verstorbener landwirtschaftlicher Unternehmer.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge, Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Familienausgleichskassen

Von den Familienausgleichskassen erhalten Erwerbstätige (Arbeitnehmer und Selbständige) und nicht im Erwerbsleben stehende Personen, soweit ihnen nicht als öffentliche Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen, für das dritte und jedes weitere Kind Kindergeld. Weiter wird ab 1. April 1961 auch Kindergeld für das zweite Kind auf Grund des Kindergeldkassengesetzes vom 18. Juli 1961 aus Bundesmitteln durch die neuerrichtete Kindergeldkasse gewährt.

F. Fürsorge und Jugendhilfe

Öffentliche Fürsorge: Die öffentliche Fürsorge gewährt Hilfsbedürftigen und ihren unterhaltsberechtigten Angehörigen, soweit deren eigene Mittel und Bezüge nicht ausreichen, laufende oder einmalige Unterstützung für den notwendigen Lebensbedarf (offene Fürsorge), ferner Anstalts- und Heimpflege (geschlossene Fürsorge).

Tuberkulosehilfe: Besondere öffentliche Gesundheitshilfe, die von den Landesfürsorgeverbänden und anderen Trägern gewährt wird. Sie umfaßt Heilbehandlung, Eingliederungshilfe, wirtschaftliche Hilfe und vorbeugende Hilfe für den Kranken und seine Familie.

Öffentliche Jugendhilfe: Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt, insbesondere Aufsicht über uneheliche und Pflege-Kinder, Amtsvormundschaft bei unehelicher Geburt, Schutzaufsicht bei Gefährdung, Mitwirkung bei Adoptionen, Vaterschaftsfeststellung und Jugendgerichtshilfe; außerdem gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung bzw. freiwillige Erziehungshilfe.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Jahr	Einnahmen					Ausgaben				Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter					
		Beiträge der Ver- sicherten	der Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen ¹⁾		Ver- rech- nungen ²⁾	Sach- leistungen	Bar- leistungen	Ver- rech- nungen ³⁾		Verwal- tungs- kosten
Soziale Krankenversicherung											
1960	9 524	4 537	3 370	107	1 347	9 513	5 844	3 119	3	509	+ 11
1961 ⁴⁾	10 881	5 262	3 808	133	1 506	10 674	6 540	3 528	2	577	+ 207
Gesetzliche Unfallversicherung											
1960	1 871	—	1 766	18	1	1 753	329	1 220	0	126	+ 118
1961	2 089	—	1 967	23	1	2 055	366	1 458	0	142	+ 34
Rentenversicherung der Arbeiter											
1960 ⁵⁾	12 927	4 521	4 354	3 505	83	12 135	739	9 504	1 613	239	+ 792
1961 ⁶⁾	15 583	5 022	4 919	3 637	1 408 ⁷⁾	13 165	843	10 297	1 716	273	+ 2 418
Rentenversicherung der Angestellten											
1960 ⁸⁾	6 225	2 494	2 048	946	486	5 674	182	4 957	410	99	+ 551
1961 ⁹⁾	7 798	2 975	2 342	928	1 280 ¹⁰⁾	6 356	251	5 510	443	112	+ 1 442
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1960 ¹¹⁾	2 726	374	651	1 235	437	2 688	32	2 416	192	39	+ 38
1961 ¹²⁾	2 906	391	684	1 391	411	2 867	32	2 559	224	42	+ 39
Arbeitslosenversicherung											
1960	2 079	884	884	—	—	1 115	424 ¹³⁾	553	81	39 ¹⁴⁾	+ 964
1961	1 528	632	632	—	—	1 023	463 ¹⁵⁾	450	64	31 ¹⁶⁾	+ 505
Arbeitslosenhilfe											
1960	141	—	—	129	—	141	28 ¹⁷⁾	85	17	11	—
1961	69	—	—	58	—	69	16 ¹⁸⁾	39	11	3	—
Altershilfe für Landwirte											
1960 ¹⁹⁾	182	112	—	69	—	182	—	176	—	4	—
1961 ²⁰⁾	181	113	—	67	—	181	—	173	—	5	—
Familienhilfe											
nach den Kindergeldgesetzen											
1960	923	—	908	9	—	906	—	885	—	20	+ 17
1961	1 308	—	983	317	—	1 289	—	1 252	—	36	+ 19
nach dem Mutterschutzgesetz											
1960	105	—	—	105	—	105	—	105	—	—	—
1961	117	—	—	117	—	117	—	117	—	—	—
Kriegsopferversorgung											
1960	3 728	—	—	3 727	—	3 728	224	3 252	38	211	—
1961	6 563	—	—	6 563	—	6 563	234	3 953	2 146	230	—
Lastenausgleich²¹⁾											
1960	1 282 ²²⁾	—	—	509	—	1 282	—	1 282	—	—	—
1961	1 340 ²³⁾	—	—	496	—	1 340	—	1 340	—	—	—
Öffentliche Fürsorge²⁴⁾											
1960	1 605	—	—	1 457	—	1 605	732	873	—	—	—
1961	1 669	—	—	1 509	—	1 669	785	884	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); die Angaben für die landwirtschaftl. Altershilfe Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
¹⁾ Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — ²⁾ Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. —
³⁾ Vorläufige Zahlen. — ⁴⁾ Einschl. der zur Abgeltung der Ansprüche nach § 90 BVG zugewiesenen Bundesschuldbuchforderungen in Höhe von 1314,6 Mill. DM (Rentenversicherung der Arbeiter) bzw. 785,4 Mill. DM (Rentenversicherung der Angestellten). — ⁵⁾ Enthält die Aufwendungen in der wertschöpfenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und der Berufsausbildung (1960 = 89 und 1961 = 122 Mill. DM), außerdem die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (1960 = 328 und 1961 = 341 Mill. DM). — ⁶⁾ Ohne die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (vgl. Fußnote 5). — ⁷⁾ Enthält lediglich die Aufwendungen in der wertschöpfenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Berufsausbildung. —
⁸⁾ Enthält Unterhalts- und -zuschuß, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ⁹⁾ Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern für soziale Zwecke. — ¹⁰⁾ Ohne die — geschätzten — Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (1960 = 315 Mill. DM).

B. Sozialversicherung

1. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und laufende Renten einschl. Krankengeld*)

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Laufende Renten einschl. Krankengeld ²⁾				
			insgesamt	Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigender Linie
1 000							
1958	26 200,0 ³⁾	23 522,6	876 120	686 232	137 768	50 227	1 893
1959	26 300,0 ³⁾	24 122,7	894 585	703 633	139 996	49 181	1 775
1960	26 350,0 ³⁾	24 882,9	909 958	718 358	141 800	48 154	1 646
1961	26 800,0 ³⁾	25 364,2	953 748	755 002	148 023	49 108	1 615
davon (1960):							
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften		17 057,3	589 769	449 117	104 403	35 010	1 239
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften		4 646,7	233 288	204 998	21 036	7 096	158
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände		1 545,1	15 653	12 619	2 085	915	34
Ausführungsbehörden		1 633,8	71 248	51 624	14 276	5 133	215

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmalig entschädigte Fälle				Erstmalig gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ¹⁾	insgesamt	völlig teilweise		Getötete	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige				Witwen und Witwer	Kinder und Ehekel	
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter		Anzahl				
1958	2 792,8	2 491,4	127 950	5,4	1 023	119 759	7 168	11 509	6 567	4 881
1959	2 862,0	2 555,4	124 172	5,1	1 075	116 113	6 984	11 178	6 292	4 841
1960	3 028,4	2 711,1	121 289	4,9	1 094	113 295	6 900	12 170	6 544	5 561
1961	3 187,6	2 870,8	121 864	4,8	1 056	113 736	7 072	11 876	6 637	5 173
davon (1960):										
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	2 542,9	2 262,9	80 480	4,7	807	74 862	4 811	9 197	5 314	3 836
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	280,7	277,3	32 680	7,0	214	30 742	1 724	2 343	898	1 429
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	63,3	53,4	3 045	2,0	29	2 889	127	205	107	97
Ausführungsbehörden	141,5	117,5	5 084	3,1	44	4 802	238	425	225	199

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen*)

Mill. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Ausgleich der Jahres- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ¹⁾
	ins- gesamt	darunter Vor- schüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ²⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ³⁾		
1958	1 758,7	1 551,8	1 687,0	1 499,2	33,5	27,3	111,8	15,2	1 007,5	285,2
1959	1 822,5	1 621,3	1 683,3	1 496,0	33,4	28,5	114,1	11,3	1 108,3	329,5
1960	1 870,7	1 673,8	1 788,8	1 582,6	37,4	29,4	126,3	13,1	1 239,3	380,9
1961	2 089,2	1 852,8	2 088,5	1 856,6	46,4	30,8	142,4	12,3	1 345,2	433,6
davon (1960):										
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	1 517,1	1 437,3	1 452,3	1 284,5	33,7	22,7	104,9	6,4	1 073,9	337,6
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	220,8	209,7	203,6	175,1	2,9	4,7	14,7	6,1	149,8	34,0
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	28,9	26,8	28,9	24,5	0,5	0,6	2,9	0,4	15,6	9,3
Ausführungsbehörden	103,9 ⁴⁾	—	104,0	98,5	0,3	1,4	3,8	0,2	—	—

¹⁾ Bis 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1960 in Tabelle 1a) und b) zum Teil einschl. Saarland; 1961 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ³⁾ Bestand jeweils am 30. 6. — ⁴⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Einzelsätze der Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁵⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie Berufskrankheiten. — ⁶⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁷⁾ Einschl. Zinsen und Hebegebühren. — ⁸⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁹⁾ Die Mittel werden im Haushalt der Körperschaften bereitgestellt; der angegebene Betrag entspricht den Gesamtausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen*)

Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1954	97 398	10 478	417	342	9 719	55 916
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348
1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
1958	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
1959	120 497	7 942	256	257	7 429	32 862
1960	129 085	8 048	291	303	7 454	33 727
davon (1960):						
Erkrankungen durch:						
Blei oder seine Verbindungen	371	114	1	—	113	923
Phosphor und Quecksilber oder ihre Verbindungen	67	7	1	—	6	99
Arsen oder seine Verbindungen	306	15	12	2	1	35
Mangan und Beryllium oder ihre Verbindungen	40	2	—	—	2	45
Chrom oder seine Verbindungen	105	10	—	1	9	21
Benzol oder seine Homologen	161	20	10	1	9	116
Nitro- und Amidverbindungen des Benzols oder seiner Homologen	70	2	—	—	2	152
Halogen-Kohlenwasserstoffe und Salpetersäureester	115	20	4	—	16	186
Schwefelkohlenstoff	42	3	—	—	3	13
Schwefelwasserstoff	65	2	—	—	2	180
Kohlenoxyd	702	55	23	2	30	1 191
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	71	4	1	—	3	28
Hautkrebs oder andere zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	225	8	—	—	8	98
Krebs und Schleimhautveränderung der Harnwege	111	16	1	5	10	13
Erschütterung bei der Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw. ...	14 774	652	—	—	652	1 665
Arbeit in Druckluft	29	3	2	—	1	14
Schwere Hauterkrankungen	3 412	539	1	4	534	6 387
Chronische Erkrankungen						
der Sehenscheiden, der Sehnen und Muskelansätze	47	18	—	—	18	828
der Schleimbeutel der Gelenke	81	14	—	—	14	4 547
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	18	5	—	1	4	64
Meniskusschäden bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger Tätigkeit unter Tage	2 808	1 379	—	2	1 377	2 191
Staublungenerkrankung (Silikose)	83 923	3 802	103	11	3 688	6 691
Staublungenerkrankung in Verbindung mit Tuberkulose	13 802	457	98	212	147	661
Asbeststaublungenerkrankung auch in Verbindung mit Lungenkrebs	232	23	—	—	23	36
Erkrankung der tieferen Luftwege und der Lunge durch:						
Thomasschlackenmehl	89	4	—	—	4	14
Aluminium oder seine Verbindungen	63	1	—	—	1	9
Schneeberger Lungenkrankheit	85	2	1	—	1	8
Durch Lärm verursachte Taubheit	240	25	—	—	25	149
Grauer Star	67	6	—	—	6	12
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	137	14	3	—	11	167
Infektionskrankheiten	5 925	552	17	29	506	1 647
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	862	264	13	33	218	1 087
Sonstige Krankheiten	40	10	—	—	10	4 450

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenversicherung der Arbeiter *)

a) Rentenanträge, Rentenneubewilligungen und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Rentenneubewilligungen und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende		Erledigte		Unerledigte ¹⁾	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt		Neubewilligung ²⁾	Bestand ³⁾	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand
1959	986,2	737,7	804,5	612,3	181,7	656,4	5 278,1	473,3	3 015,7	129,1	1 772,9	54,0	489,5
1960	928,6	742,9	725,4	560,4	203,2	599,4	5 399,1	436,6	3 134,9	118,4	1 835,2	44,4	429,0
1961	934,8	731,9	745,6	572,6	189,2	606,3	5 473,9	442,9	3 232,3	120,0	1 874,3	43,4	367,3
1962	907,7	717,4	734,4	574,5	173,3	.	5 557,9	.	3 329,2	.	1 913,3	.	315,4
davon (1961):													
Landesversicherungsanstalten	885,6	691,4	704,7	539,4	153,6	571,5	5 114,5	.	3 046,1	.	1 724,2	.	344,2
Seekasse	2,0	1,5	1,5	1,2	2,0	1,3	11,6	.	4,5	.	5,5	.	1,6
Bundesbahn-Versich.-Anst.	47,2	39,0	39,4	32,0	33,6	33,5	347,8	.	181,7	.	144,6	.	21,5

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und Urd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1958 ⁴⁾		1959		1960 ⁴⁾	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	74 172	31 739	61 581	25 128	54 230	23 928
60. Lebensjahres	4 273	16 426	4 249	14 926	3 894	16 266
Zusammen	78 445	48 165	65 830	40 054	58 124	40 194
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	10 105	3 521	10 230	3 196	.	.
Rheumatismus und Gicht (13—15)	1 777	3 446	1 719	2 542	.	.
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	10 537	10 982	10 487	9 466	.	.
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	9 140	7 658	9 047	6 899	.	.
Herz- und Kreislauferkrankungen (33—40)	46 695	57 609	43 658	42 938	.	.
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	16 947	3 933	16 082	3 186	.	.
Alterschwäche (55)	4 068	4 650	3 531	3 697	.	.
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	30 818	26 514	30 183	23 343	.	.
Zusammen	130 087	118 313	124 937	95 267	110 822	86 865
darunter 65 Jahre und älter ⁵⁾	6 952	9 328	6 259	8 530	4 971	7 753
Insgesamt	208 532	166 478	190 767	135 321	168 946	127 059

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				Im Bereich der Versicherungsanstalten ausgezahlte Rentenbeiträge insgesamt ⁷⁾	Ausgaben zu Lasten der Versicherungsanstalten					
	Zahlungen des Bundes					Rentenanteile insgesamt ⁸⁾	darunter Anteile an den Wander-versichertenrenten der Knappschaften ⁹⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner ¹⁰⁾	Kosten der Heilverfahren ¹¹⁾	Verwaltungskosten ¹²⁾	Sonstige Ausgaben ¹³⁾
	Beiträge	Zinsen	insgesamt	darunter für die Tbc-Bekämpfung							
1959	7 785,1	417,8	3 306,6	31,7	8 666,4	6 197,0	293,4 ¹¹⁾	861,2	551,7	212,0	30,2
1960	8 875,1	445,9	3 504,9	26,0	9 329,6	6 682,0	308,4	928,5	617,7	239,4	33,0
1961	9 941,0	576,6 ¹⁴⁾	4 952,1 ¹⁵⁾	11,0	10 061,7	7 293,8	332,9	1 067,8	721,9	273,1	36,0
1962	11 205,1	506,0	3 920,3	—	10 747,9	8 210,9	361,1	1 270,4	828,1	300,4	38,1
davon (1961):											
Landesversicherungsanstalten	9 766,8	557,5	4 822,8	10,7	9 297,0	7 132,3	325,5	1 044,3	710,7	262,8	35,2
Seekasse	27,7	1,2	12,6	0,1	22,3	19,7	0,9	2,9	1,2	1,5	0,1
Bundesbahn-Versich.-Anst.	146,5	17,9	116,7	0,2	742,4	141,8	6,5	20,6	10,0	8,8	0,7

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Einschl. der Neubewilligten Vorschufrenten; ohne durch Wiederanweisung. — ³⁾ Ohne ruhende Renten. — ⁴⁾ Ohne Erwerbsunfähigkeitsursachen kann für 1960 nicht gegeben werden. — ⁵⁾ Eine vergleichbare Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁶⁾ Ohne die Auslandsrenten und ohne Berücksichtigung der Rentenrückzahlungen; einschl. Rentenanteile aus der Rentenversicherung der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung bei Wanderversicherten aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie einschl. unmittelbarer Rentenzahlungen (1959 = 15,5 Mill. DM, 1960 = 12,3 Mill. DM und 1961 = 16,4 Mill. DM). — ⁷⁾ Vorläufige Gemeinlast. — ⁸⁾ Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb der Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — ⁹⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten und der Überwachung der Rentempfänger sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Einschl. 55 Mill. DM Erstattungen (vorläufiger Wandererstattungsausgleich) für die Jahre 1957 bis 1959. — ¹¹⁾ Einschl. 72,3 Mill. DM Zinsen aus den Bundesschuldbuchforderungen (§ 90 BVG) für das Jahr 1961. — ¹²⁾ In diesem Betrag sind die zum Ausgleich der Forderungen nach § 90 BVG zugeteilten Bundesschuldbuchforderungen in Höhe von 1 314,6 Mill. DM enthalten.

3. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge, Rentenbewilligungen und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Rentenbewilligungen und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende		Erledigte		Unerledigte ²⁾	Insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt		Neubewilligung	Bestand ³⁾	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand
1959	331,9	220,1	259,0	199,2	72,8	210,6	1 830,4	127,1	961,2	59,6	653,9	23,9	215,3
1960	283,6	208,3	186,4	147,5	97,1	157,6	1 886,4	97,9	1 006,8	43,8	683,3	15,9	196,3
1961	305,5	208,4	192,5	156,4	112,5	166,6	1 925,3	103,6	1 043,6	46,5	706,9	16,5	174,8
1962	297,7	185,2	213,5	175,1	84,2	..	1 984,1	..	1 091,3	..	737,3	..	155,6
davon (1961):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	304,2	207,5	191,5	155,7	112,2	165,9	1 915,8	103,2	1 039,6	46,3	702,6	16,4	173,6
Seekasse	1,3	0,9	1,0	0,7	0,3	0,7	9,5	0,4	4,0	0,2	4,3	0,1	1,2

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1958 ³⁾		1959		1960 ⁴⁾	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	40 154	9 124	36 705	8 231	28 665	6 799
60. Lebensjahres	2 671	9 901	3 015	10 751	1 844	9 691
Zusammen	42 825	19 025	39 720	18 982	30 509	16 490
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	2 571	1 522	2 263	1 396	..	..
Rheumatismus und Gicht (13—15)	423	1 036	375	744	..	..
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	2 051	3 846	1 995	3 287	..	..
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	3 353	3 118	3 259	2 895	..	..
Herr- und Kreislaufkrankheiten (33—40)	17 197	13 617	15 826	11 058	..	..
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	3 123	773	2 644	695	..	..
Alterschwäche (55)	446	407	293	241	..	..
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	7 493	6 716	7 043	6 095	..	..
Zusammen	36 657	31 035	33 698	26 411	25 669	20 588
darunter 65 Jahre und älter ⁵⁾	3 563	2 369	2 888	2 060	1 908	1 498
Insgesamt	79 482	50 060	73 418	45 393	56 178	37 078

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				insgesamt	Ausgaben						
	insgesamt	darunter				Rentenleistungen				Kosten der Beitragverfahren u. der allg. Maßnahmen der Kranken- behandlung einschl. In- schußes für Zahnersatz	Kranken- ver- siche- rung der Rent- ner	Verwal- tungs- kosten ¹⁾
		Bei- träge	Zinsen	Zah- lungen des Bundes		Renten an Versicherte	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	Anteil an den Wanderver- sicherten- renten der Knapp- schaften			
1959	5 614,4	4 017,5	201,5	897,8	5 236,0 ¹⁾	3 003,7	1 330,4	179,4	66,3	144,9	308,5	87,5
1960	6 220,9	4 542,0	231,9	946,2	5 674,0 ²⁾	3 268,0	1 442,9	168,6	69,8	169,0	312,2	99,0
1961	7 797,7	5 316,8	244,9 ³⁾	1 713,5 ⁴⁾	6 356,5 ⁵⁾	3 592,0	1 585,9	160,2	72,3	196,4	387,2	111,5
1962	7 918,0	5 685,8	324,6	915,1	7 048,5 ⁶⁾	4 003,4	1 758,4	154,8	83,3	203,7	416,5	128,7
davon (1961):												
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	7 769,4	5 290,1	243,3	1 713,5	6 319,6	3 571,2	1 574,4	159,1	72,3	195,6	385,5	110,5
Seekasse	28,3	26,8	1,6	..	36,9	20,8	11,5	1,1	..	0,8	1,7	1,0

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einnahmen und Ausgaben bis einschl. Juni 1960 ohne Saarland. — **) Vorläufiges Ergebnis.

1) Am Jahresende. — 2) Ohne ruhende Renten. — 3) Ohne übernommene Renten. — 4) Eine vergleichbare Gegenüberstellung der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen kann für 1960 nicht gegeben werden. — 5) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — 6) Einschl. Vergütungen an Beitragseinzuge-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — 7) Einschl. 47,3 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 1. Rentenanpassungsgesetz. — 8) Einschl. 57,4 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 2. Rentenanpassungsgesetz. — 9) Einschl. 43,2 Mill. DM Zinsen aus den Bundes-schuldbuchforderungen (§ 90 BVG) für das Jahr 1961. — 10) In diesem Betrag sind die zum Ausgleich der Forderungen nach § 90 BVG zugeteilten Bundes-schuldbuchforderungen in Höhe von 785,4 Mill. DM enthalten. — 11) Einschl. 58,2 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 3. Rentenanpassungsgesetz. — 12) Einschl. 58,9 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 4. Rentenanpassungsgesetz.

4. Knappschaftliche Rentenversicherung*)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Versicherte ¹⁾		Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ²⁾							
	insgesamt	darunter Pflichtversicherte	Vorliegende		Erledigte		Un erledigte ¹⁾	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhe-gelder	Witwen- und Witwenrenten		Waisenrenten	Knappschafts-sold
			insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt						insgesamt	Waisenrenten		
1959	619,1	616,6	220,3	104,7 ⁴⁾	165,6	130,1	54,7	603,8	100,1	89,4	143,5	220,2	41,0	9,6	
1960	639,2	637,0	200,2	138,9 ⁴⁾	146,6	110,9	53,6	691,2	100,8	111,9	174,3	254,0	43,3	6,9	
1961	613,6	611,5	162,8	109,2 ⁴⁾	118,3	89,4	47,4	696,9	88,2	117,1	166,1	260,0	39,7	5,8	
davon (1961):															
Aachener	35,4	35,4	13,2	8,4	7,9	5,0	5,4	39,3	5,1	9,3	10,1	12,3	2,4	0,1	
Niederrheinische	30,6	30,5	4,1	3,4	3,3	2,5	0,8	20,2	4,1	2,9	4,9	6,8	1,2	0,3	
Brühler	23,0	23,0	4,6	3,4	2,8	2,3	1,9	20,8	0,5	3,5	6,9	8,6	1,3	0,0	
Ruhr	390,7	389,1	96,4	67,1	73,7	56,0	25,6	420,7	59,2	64,4	111,7	158,1	23,5	3,9	
Hannoversche	41,8	41,6	7,8	6,0	6,1	5,0	1,7	48,3	2,9	7,1	15,8	19,3	2,9	0,3	
Hessische	17,9	17,8	6,1	4,3	4,2	3,4	1,9	32,6	2,9	6,0	9,3	12,5	1,7	0,2	
Süddeutsche	21,7	21,7	10,5	5,9	7,1	5,6	3,3	41,0	3,5	7,2	10,8	16,5	2,8	0,2	
Saar	52,5	52,4	20,1	10,7	13,2	9,6	6,8	74,0	10,0	16,7	16,7	25,9	3,9	0,8	

b) Einnahmen und Ausgaben²²⁾

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben							
	insgesamt	Beiträge einschl. Säumniszuschläge	Zahlungen des Bundes	Erstattungen ⁴⁾	Zinsen u. sonstige Einnahmen ⁵⁾	insgesamt	Renten ⁶⁾			Kosten der Krankenversicherung der Arbeiter	Beihilfen einschl. Zuschüsse für Fahrern	Verwaltungskosten ⁷⁾	Sonstige Ausgaben ⁸⁾
							der Knappschaftlichen Rentenversicherung	aus der Rentenversicherung der Arbeiter	aus der Rentenversicherung der Angestellten				
1959	2 291,8	935,0	1 001,4	332,7	22,7	2 255,7	1 723,9	267,5	63,0	125,8	37,6	31,3	6,6
1960	2 726,3	1 025,1	1 219,1	438,4	43,7	2 688,0 ⁹⁾	2 042,5	309,0	70,9	157,1	42,9	38,9	26,0
1961	2 905,8	1 075,0	1 378,9	411,9	40,1	2 866,1 ¹⁰⁾	2 125,3	334,6	75,3	171,5	44,7	42,4	22,5
davon (1961):													
Aachener	140,3	61,3	58,8	18,9	1,4	137,9	105,5	16,4	2,4	7,3	2,2	2,4	0,3
Niederrheinische	87,2	54,4	21,0	10,4	1,3	85,0	64,8	8,5	2,0	4,6	2,4	1,6	0,3
Brühler	102,5	41,4	41,1	19,1	0,9	101,1	67,4	14,9	4,2	7,5	2,3	1,6	0,2
Ruhr	1 776,4	693,6	837,4	225,4	20,0	1 749,9	1 344,4	184,6	40,1	97,5	28,0	23,9	7,2
Hannoversche	202,6	71,6	85,7	43,8	1,5	200,2	128,3	34,6	9,1	14,7	3,5	2,9	0,3
Hessische	122,4	29,5	63,0	29,4	0,5	121,6	73,5	24,2	5,3	9,8	1,3	1,9	0,3
Süddeutsche	159,1	32,2	93,3	31,8	0,8	157,3	103,1	25,0	6,6	12,5	1,7	2,5	0,4
Saar	316,2	90,8	178,7	33,0	13,7	313,1	238,5	26,5	5,6	17,5	3,1	5,7	13,5

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ³⁾ Die noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Renten wurden wie folgt eingeordnet: Knappschaftsrenten unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten, Witwenvollrenten unter Witwenrenten. — ⁴⁾ Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. März 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. Juli 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. Jan. 1952 in den Zahlen enthalten. — ⁵⁾ Erstattungen für Rentenanteile der Rentenversicherung der Arbeiter, Renten und Rentenanteile der Rentenversicherung der Angestellten, Saarrenten sowie Erstattungen der Krankenkassen. — ⁶⁾ Enthält Zahlungen aus verschiedenen Werken, Gewinne, Mieten, Nutzungen und sonstige Einnahmen. — ⁷⁾ Einschl. der Witwenabfindungen und Beitragserstattungen. — ⁸⁾ Persönliche und sächliche Verwaltungskosten. — ⁹⁾ Kosten der Anlageuntersuchungen auf Bergbaugleichheit, Verfahrenskosten, Verluste (Wertminderungen usw.) und sonstige Ausgaben, in 1960 hauptsächlich Leistungen nach § 15 des saarländischen Fürsorgegesetzes. — ¹⁰⁾ Einschl. 0,7 Mill. DM Leistungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung. — ¹¹⁾ Einschl. 0,6 Mill. DM Leistungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung (Saar), 41,1 Mill. DM Zahlungen an die Rentenversicherungsbranche für Wander-versichertenrenten der Arbeiter und 8,0 Mill. DM für die der Angestellten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Altershilfe für Landwirte*)

Jahr	Anträge auf Altersgeld			Laufende Altersgelder ¹⁾		Einnahmen			Ausgaben	
	Eingegangene	Erledigte		Land-wirtsch. Unter-nehmer	Witwen Witwer	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Alters-gelder
		insgesamt	dar. bewilligt				Beiträge	Bundes-mittel		
	Anzahl					Mill. DM				
1957/58	333 467	290 409	270 781	140 921	115 445	164,6	89,2	75,1	164,6	158,4
1959	44 940	99 582	72 903	172 186	137 117	196,1	110,2	85,6	196,1	190,0
1960	34 982	47 619	34 701	177 204	143 186	181,7	112,2	69,0	181,7	175,3
1961	37 703	38 304	30 669	181 651	145 837	181,3	113,3	67,3	181,3	173,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

6. Soziale Kran

n) Kassen, Mitglie

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder (ohne Rentner)			darunter ver- sicherungsp- flichtige		Rentner	Leistungs- Arbeits- unfähigkeits- fälle			
			ins- gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen		Arbeits- unfähigkeits- fälle		Arbeits- unfähigkeits- fälle	
									Männer	Frauen	Männer	Frauen
1 000												
1	1958	2 054	20 936	13 196	7 740	11 036	6 380	5 152	8 839	4 504	212 509	112 643
2	1959	2 041	21 020	13 274	7 746	10 989	6 383	5 255	9 008	4 567	215 279	114 043
3	1960	2 028	21 557	13 651	7 906	11 141	6 514	5 504	10 181	5 059	238 116	123 507
davon (1960):												
4	Ortskrankenkassen	400	11 575	7 294	4 281	6 286	3 320	3 858	6 066	3 016	140 571	73 908
5	Landkrankenkassen	102	411	243	168	144	111	58	93	51	2 117	1 181
6	Betriebskrankenkassen ²⁾	1 343	2 566	1 929	637	1 758	610	313	1 742	645	39 577	14 768
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	1	288	256	32	238	21	172	265	21	6 503	585
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	1	205	110	95	99	85	23	75	69	1 755	1 746
9	Betriebskrankenkasse des Bundes- verkehrsministeriums	1	24	22	2	19	2	11	13	1	370	36
10	Innungskrankenkassen	155	893	673	220	610	206	43	543	131	11 338	3 016
11	See-Krankenkasse	1	64	63	1	56	1	6	23	0	750	10
12	Knappschaftliche Krankenkassen	8	679	657	22	640	19	722	609	7	14 885	200
13	Ersatzkassen für Arbeiter	8	220	172	48	144	42	11	125	40	2 871	883
14	Ersatzkassen für Angestellte	8	4 632	2 232	2 400	1 147	2 097	287	627	1 078	17 379	27 174

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen				Rein- dar- Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre dar						
		ins- gesamt	darunter Beiträge zur Krankenver- sicherung der		ins- gesamt	zu- sammen	Kranken- behandlung durch appro- bierete Ärzte	Zahn- behand- lung	Arznei- en und Heil- mittel	Kranken- haus- pflege und Kur- aufent- halt	Kranken- geld	
			Mit- glieder (ohne Rent- ner) ³⁾	Rent- ner								
Mill.												
1	1958	8 059,3	6 606,1	1 149,1	7 608,7	6 138,0	1 256,2	339,7	884,3	974,2	2 058,1	
2	1959	8 502,1	7 078,9	1 106,2	8 261,6	6 639,1	1 364,5	396,3	1 002,7	1 040,5	2 143,1	
3	1960	9 524,3	7 948,1	1 230,4	9 512,6	7 635,8	1 536,0	436,3	1 144,3	1 175,0	2 572,2	
davon (1960):												
4	Ortskrankenkassen	5 335,6	4 275,4	862,4	5 355,9	4 133,6	764,3	193,2	537,0	622,6	1 616,5	
5	Landkrankenkassen	108,7	95,5	10,7	108,5	86,8	20,1	7,4	14,8	19,3	14,7	
6	Betriebskrankenkassen ²⁾	1 217,9	1 120,4	67,7	1 211,5	1 118,8	197,9	54,3	166,2	147,4	452,1	
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	196,2	129,3	43,7	188,1	141,7	24,3	6,2	21,3	18,2	59,6	
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	75,5	68,2	4,9	72,3	66,7	14,9	4,0	10,5	9,6	20,4	
9	Betriebskrankenkasse des Bundes- verkehrsministeriums	13,2	10,5	2,5	14,2	11,1	2,3	0,6	2,3	1,8	3,1	
10	Innungskrankenkassen	320,1	299,6	9,0	311,4	280,1	54,3	14,7	35,9	43,6	106,1	
11	See-Krankenkasse	19,9	18,4	0,9	20,0	16,9	3,3	1,2	2,4	3,1	5,6	
12	Knappschaftliche Krankenkassen	540,0	331,1	164,7	533,5	351,8	43,1	11,7	41,8	73,2	151,7	
13	Ersatzkassen für Arbeiter	98,9	94,6	2,6	96,5	85,3	16,6	5,8	12,5	10,5	33,3	
14	Ersatzkassen für Angestellte	1 598,3	1 505,6	61,3	1 600,7	1 343,0	394,9	137,2	299,6	225,7	109,1	

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Einschl. Wartetage. — ³⁾ Ohne Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost im Saarland = 500 000 DM).

kenversicherung*)

der und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder (ohne Rentner)														Lfd. Nr.	
unfähigkeitstage ³⁾						Arbeitsunfähigkeitstage ⁴⁾						Wochen- hilfefälle der Mitglieder und Familienangehörigen	Sterbegeld- fälle der Mitglieder und Familienangehörigen		
darunter				der Mitglieder und Familien- angehörigen	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage ⁴⁾			insge- samt	Männer				Frauen
Krankengeld- tage		Krankenhaus- tage			Männer	Frauen	Männer	Frauen	insge- samt			Männer	Frauen		
Männer	Frauen	Männer	Frauen												je 100 Mitglieder
je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe														je Arbeitsunfähigkeitsfall	
156 944	73 733	25 592	16 205	758	152	67,0	58,2	1 610,4	1 455,3	24,4	24,0	25,0	3,6	7,3	1
156 151	72 813	24 320	15 750	787	154	67,9	59,0	1 621,8	1 472,4	24,3	23,9	25,0	3,7	7,3	2
174 869	78 981	24 856	15 952	818	164	74,6	64,0	1 744,4	1 562,2	23,7	23,4	24,4	3,8	7,6	3
109 264	57 312	14 202	9 450	437	103	83,2	70,4	1 927,1	1 726,4	23,6	23,2	24,5	3,8	8,9	4
1 429	696	447	342	20	3	38,5	30,2	873,4	701,5	22,9	22,7	23,3	4,9	7,6	5
29 783	10 754	3 545	1 223	96	18	90,3	101,3	2 051,7	2 318,4	22,8	22,7	22,9	3,7	6,9	6
4 993	353	530	86	11	4	103,5	65,6	2 540,2	1 828,1	24,8	24,5	27,9	3,7	12,3	7
1 258	1 030	156	143	4	1	68,2	72,6	1 595,5	1 837,9	24,3	23,4	25,3	2,1	4,9	8
259	18	33	3	1	0	59,1	50,0	1 681,8	1 800,0	29,0	28,5	36,0	3,7	9,4	9
8 416	2 021	1 190	394	32	5	80,7	59,3	1 685,6	1 371,1	21,3	20,9	23,1	3,5	5,8	10
487	6	96	2	1	0	36,4	43,3	1 177,6	1 222,3	32,3	32,4	28,2	1,9	5,3	11
12 164	129	1 286	25	33	7	92,8	28,9	2 266,7	919,1	24,5	24,4	30,8	4,9	10,1	12
2 325	723	239	76	7	1	72,8	83,1	1 666,2	1 859,6	22,8	22,9	22,4	3,4	5,5	13
4 491	5 939	3 132	4 208	176	22	28,1	44,9	778,8	1 132,1	26,1	27,7	25,2	3,8	4,8	14

und -ausgaben

ausgaben unter Familienangehörigen										Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.
Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen													Ver- waltungs- kosten	je Mitglied (ohne Rentner)
ausgaben unter Familienangehörigen		darunter										
Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Kranken- behandlung durch approbierte Ärztinnen und Zahnbehand- lung	Arznei- und Heil- mittel	An- stalts- pflege	Sterbe- geld	zusätz- liche Sicherungen auf Sterbe- geld	Ver- waltungs- kosten	Beiträge	Leistungen		
DM										DM		
309,3	51,8	999,6	288,4	317,8	288,5	67,1	14,4	433,3	315,49	293,18	1	
346,6	55,1	1 144,5	331,8	366,9	327,9	76,5	13,5	456,5	336,77	315,85	2	
390,5	61,9	1 329,3	369,4	430,1	393,0	90,7	15,0	509,5	368,71	354,22	3	
199,5	35,2	904,0	253,9	284,2	272,7	64,1	8,4	293,2	369,31	357,09	4	
6,2	0,9	11,2	3,2	3,5	3,2	0,8	0,1	10,2	232,47	211,35	5	
45,1	8,1	88,1	25,0	30,4	24,1	6,0	1,0	3,4	436,74	436,08	6	
3,4	1,7	46,3	12,3	16,7	12,5	4,3	0,0	0,0	448,13	491,57	7	
4,4	0,5	5,6	1,8	1,8	1,6	0,3	0,0	—	333,42	325,84	8	
0,3	0,1	2,9	0,7	1,1	0,8	0,2	0,0	0,1	432,24	458,49	9	
12,5	1,9	10,5	2,9	3,6	2,9	0,7	0,1	20,0	335,64	313,74	10	
0,4	0,1	1,5	0,5	0,4	0,5	0,1	0,0	1,6	285,93	261,99	11	
9,9	3,2	159,4	35,1	54,7	51,4	10,2	4,8	14,2	487,50	517,96	12	
2,9	0,5	3,0	0,9	1,0	0,8	0,2	0,0	8,2	430,39	388,27	13	
105,9	9,7	96,8	33,1	32,7	22,5	3,8	0,6	158,6	325,04	289,90	14	

und des Bundesverkehrsministeriums. — *) Einschl. Krankenscheinegebühren (1958 im Bundesgebiet ohne Berlin = 940 000 DM, 1960

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	Leistungsfälle in der						Insgesamt
	Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe			
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Bundesgebiet ohne Berlin							
1960 D ²⁾	157 414	108 187	49 227	41 032	32 949	8 083	198 446
1961 D ²⁾	107 497	72 617	34 880	19 377	15 990	3 787	126 874
1962 D ²⁾	97 689	67 831	29 858	14 322	11 681	2 641	112 011
1961 März	128 460	82 392	46 068	36 360	29 037	7 323	164 820
Juni	60 680	33 834	26 846	15 290	12 319	2 971	75 970
September	56 338	34 675	21 663	11 630	9 449	2 181	67 968
Dezember	107 891	69 626	38 265	13 530	11 008	2 522	121 421
1962 März	176 443	132 565	43 878	29 409	23 789	5 620	205 852
Juni	52 715	31 878	20 837	11 366	9 347	2 019	64 081
September	45 596	28 047	17 549	8 831	7 351	1 480	54 427
Dezember	117 445	79 666	37 779	11 390	9 390	2 000	128 835
Berlin (West)							
1962 D ²⁾	7 516	4 089	3 427	2 424	1 447	977	9 940

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung

MILL. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen		Ausgaben						Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	darunter				Verwal- tungs- kosten u. ä. ³⁾	
				Unterstützungsleistungen			Maßnah- men zur Verbütung und Be- endigung der Arbeits- losigkeit		
			Arbeits- losen- geld ⁴⁾	Schlecht- wetter- geld	Ver- schaffende Arbeits- losen- hilfe				
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	1 521,0	1 306,9	562,4	192,1	25,7	8,3	57,5	266,2	+ 958,6
1961 (1. 1. bis 31. 12.)	1 505,9	1 207,1	974,3	331,5	135,3	6,5	117,5	369,0	+ 531,6
1962 (1. 1. bis 31. 12.)	1 293,6	970,0	1 286,9	337,5	400,2	4,0	145,7	376,5	+ 6,7
davon (1962):									
Schleswig-Holstein	35,1	28,0	64,6	18,9	20,8	1,3	6,1	16,9	- 29,6
Hamburg	65,7	63,0	45,5	12,5	12,7	0,2	5,8	13,0	+ 20,2
Niedersachsen	109,4	97,3	186,5	52,6	67,6	1,9	15,6	46,2	- 77,2
Bremen	19,5	18,3	23,9	10,0	6,4	—	1,7	5,3	- 4,4
Nordrhein-Westfalen	317,7	300,8	306,9	74,6	103,4	—	39,7	83,4	+ 10,8
Hessen	98,2	90,6	108,0	20,7	36,4	—	17,3	31,5	- 9,8
Rheinl.-Pfalz-Saarland ...	65,1	61,9	101,6	27,8	38,1	—	7,9	26,2	- 36,5
Baden-Württemberg	164,8	156,7	116,3	11,5	44,4	—	16,0	40,3	+ 48,5
Bayern	166,5	153,2	316,4	107,6	70,4	0,6	33,5	100,1	- 149,8
Saarland ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauptstelle der Bundes- anstalt	251,7	—	17,2	1,6	—	—	2,0	13,6	+ 234,5
Berlin (West)									
1962	44,9	42,2	68,8	28,2	7,4	2,8	5,1	24,3	- 23,9

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zählperiode, in die der Stichtag fiel. — ²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ³⁾ Einschl. Kindergeld (1960 = 512, 1961 = 3 515 und 1962 = 3 612 Tsd. DM), Kurzarbeitergeld und Stillelegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betragen die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungsersatzungen an die Krankenkassen) der Unterstützten und die der Kurzarbeiter vom 1. 4. bis 31. 12. 1960 61 674 bzw. 135 Tsd. DM, in 1961 62 603 bzw. 129 Tsd. DM und in 1962 87 189 bzw. 187 Tsd. DM. — ⁴⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ⁵⁾ Sind in den Zahlenangaben für den 1962 neu gebildeten Landesarbeitsamtsbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

7. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

e) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben					Ausgaben vermindert um Einnahmen	
		insgesamt	Ergänzung aus der Arbeitslosenhilfe ²⁾	Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen	Darlehen und Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Ergänzung und Betriebswege für Heimkehrer ³⁾		Verwaltungs-kosten-pauschale
Bundesgebiet ohne Berlin								
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	9,0	60,7	47,1	2,1	7,0	0,7	3,7	51,7
1961 (1. 1. bis 31. 12.)	9,9	50,4	40,2	1,7	4,6	0,6	3,2	40,5
1962 (1. 1. bis 31. 12.)	10,2	35,0	29,3	0,8	2,2	0,4	2,2	24,8
davon (1962):								
Schleswig-Holstein	3,0	3,2	2,9	0,1	0,3	—	—	0,2
Hamburg	0,1	1,2	0,9	—	0,3	—	—	1,2
Niedersachsen	2,2	8,4	7,3	0,1	0,9	0,1	—	6,2
Bremen	—	1,3	1,3	—	—	—	—	1,3
Nordrhein-Westfalen	0,4	4,4	4,1	0,2	—	0,1	—	4,0
Hessen	0,4	1,3	1,2	0,1	—	0,1	—	0,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,1	1,6	1,5	—	—	—	—	1,5
Baden-Württemberg	0,1	0,5	0,4	—	—	0,1	—	0,4
Bayern	3,8	10,8	9,8	0,2	0,8	0,1	—	7,0
Saarland ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	2,2	—	—	—	—	2,2	2,2
Berlin (West)								
1962	1,4	11,6	5,3	0,7	5,4	0,1	—	10,2

¹⁾ Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — ²⁾ Einschl. Kindergeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie der sonstigen Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) vom 1. April bis 31. Dezember 1960 12,9 Mill. DM, im Rj. 1961 10,9 Mill. DM und im Rj. 1962 6,7 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) vom 1. April bis 31. Dezember 1960, 1961 und 1962 jeweils 0,1 Mill. DM. — ⁴⁾ Sind in den Zahlenangaben für den 1962 neu gebildeten Landesarbeitsamtsbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kriegsoferversorgung

I. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Versorgungsberechtigte ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
1959	158,8	107,0	456,1	49,4	835,0	307,0	220,6	486,3	627,9	—	3 248,1 ²⁾	168,1
1960	150,2	102,7	429,9	48,7	796,1	292,6	208,5	464,0	600,0	—	3 092,7 ²⁾	160,4
1961	139,8	97,6	406,4	47,6	751,9	280,0	201,6	445,3	572,6	55,1	2 997,9	150,9
1962	131,0	92,8	385,2	46,4	714,7	266,6	191,9	428,4	545,2	52,9	2 855,1	142,5
davon (1962):												
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von												
30 %	17,3	16,2	62,3	8,0	132,9	45,9	34,2	79,6	110,6	9,4	516,4	16,9
40 %	7,2	5,3	25,3	3,1	48,3	20,0	15,8	32,1	44,9	3,8	205,8	8,5
50 %	9,5	9,4	32,5	4,4	68,5	25,1	17,2	43,0	49,1	4,0	262,7	9,7
60 %	2,6	2,0	9,9	1,2	20,9	8,0	6,2	14,0	17,5	2,6	84,9	3,9
70 %	5,9	5,0	17,4	2,1	35,2	12,0	7,9	20,2	23,7	1,7	131,1	4,9
80 %	2,5	2,0	8,2	0,8	16,7	6,6	4,8	11,5	13,7	1,9	68,7	2,9
90 %	0,4	0,4	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	2,4	3,0	0,2	13,8	0,8
100 %	2,3	2,4	8,0	0,8	18,8	6,2	5,0	10,6	10,8	1,3	66,2	2,3
Beschädigte insgesamt	47,7	42,7	164,9	20,6	344,6	125,5	92,0	213,4	273,3	24,9	1 349,6	49,9
Witwen und Witwer	58,8	37,9	157,5	18,9	283,1	103,6	69,5	155,2	194,2	18,9	1 097,6	74,1
Halbwaisen	12,0	7,2	27,4	4,1	49,8	17,4	11,3	27,3	29,5	3,4	189,4	11,0
Vollwaisen	0,8	0,4	1,6	0,2	3,0	1,0	0,7	1,6	1,7	0,2	11,2	0,7
Elternanteile	7,4	3,7	20,9	1,9	24,6	12,0	11,2	19,9	30,3	4,0	135,9	5,8
Elternpaare ³⁾	4,3	0,9	12,9	0,7	9,6	7,1	7,2	11,0	16,2	1,5	71,4	1,0

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen und ohne Berechtigte nach dem HKfllingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 12. 1962 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis mit Anspruch auf: Rentenart	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Brem- en	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Leichtbeschädigte	24 521	21 549	87 611	11 089	181 156	65 948	50 006	111 761	155 520	13 150	722 311	25 404
Grundrente von 35 DM allein	17 307	16 244	62 271	8 026	132 869	45 908	34 207	79 612	110 571	9 395	516 410	16 926
Grundrente von 45 DM allein	7 214	5 305	25 340	3 063	48 287	20 040	15 799	32 149	44 949	3 755	205 901	8 478
Schwerbeschädigte	23 244	21 173	77 335	9 513	163 472	59 578	42 024	101 633	117 809	11 702	627 483	24 374
Grundrente allein	16 100	17 957	52 299	7 819	128 094	44 278	29 776	75 967	80 452	10 208	462 950	18 339
Ausgleichsrente ¹⁾												
bis unter 50 DM	1 018	456	3 856	317	5 759	2 863	1 614	4 491	5 913	262	26 549	1 269
von 50 DM bis unter 100 DM	1 528	564	5 009	330	7 273	3 597	3 071	6 027	8 393	205	35 997	1 213
von 100 DM bis unter 150 DM	2 101	934	7 476	474	9 689	4 006	3 378	6 728	10 900	391	46 077	1 574
von 150 DM bis unter 200 DM	1 063	484	4 039	207	5 115	2 141	1 801	3 823	5 957	219	24 849	728
von 200 DM bis unter 250 DM	808	482	2 767	215	4 546	1 668	1 444	2 705	3 912	309	18 856	771
von 250 DM bis unter 300 DM	284	153	952	99	1 673	589	474	981	1 217	85	6 507	208
von 300 DM und mehr	342	143	937	52	1 323	436	466	911	1 065	23	5 698	172
Beschädigte insgesamt	47 765	42 722	164 946	20 602	344 628	125 526	92 030	213 394	273 329	24 852	1 349 794	49 778
Witwen und Witwer	58 769	37 880	157 430	18 870	283 278	103 554	69 522	155 272	194 177	18 946	1 097 698	74 086
Grundrente von 100 DM allein	32 153	27 420	84 433	11 893	164 732	56 171	35 637	91 019	105 445	15 124	624 027	57 200
Ausgleichsrente ²⁾												
bis unter 20 DM	4 104	1 879	10 105	1 100	19 340	7 653	5 395	9 006	11 527	927	71 036	3 294
von 20 DM bis unter 40 DM	4 805	1 964	12 669	976	21 414	9 745	6 349	10 779	16 123	435	85 259	3 560
von 40 DM bis unter 60 DM	5 012	1 859	14 272	889	22 958	9 162	7 087	10 849	17 207	886	90 181	2 987
von 60 DM bis unter 80 DM	4 967	1 904	15 636	942	24 614	8 656	7 641	12 497	18 568	659	96 084	2 722
von 80 DM bis unter 100 DM	535	186	1 615	538	2 785	1 704	761	2 672	4 425	196	15 417	207
von 100 DM und mehr	7 193	2 668	18 700	2 532	27 435	10 463	6 652	18 450	20 882	719	115 694	4 116
Halbwaisen	11 998	7 168	27 378	4 052	49 824	17 343	11 341	27 312	29 496	3 387	189 299	11 029
Grundrente von 30 DM allein	8 764	5 793	18 786	2 586	33 707	11 773	7 329	18 650	19 415	2 871	129 674	8 291
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	1 636	814	4 778	837	9 884	3 309	2 687	5 102	5 989	198	35 234	1 815
von 20 DM bis unter 40 DM	546	170	1 047	174	2 004	613	338	976	858	69	6 795	206
von 40 DM bis unter 60 DM	207	54	531	82	769	308	219	422	553	49	3 194	86
von 60 DM und mehr	845	337	2 236	373	3 460	1 340	768	2 162	2 681	200	14 402	631
Vollwaisen	769	410	1 629	218	3 031	990	730	1 607	1 680	237	11 301	753
Grundrente von 60 DM allein	465	239	857	101	1 421	460	358	853	736	162	5 652	443
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	95	56	240	34	505	147	129	215	241	7	1 669	153
von 20 DM bis unter 40 DM	37	8	55	21	174	56	19	81	77	5	533	8
von 40 DM bis unter 60 DM	32	15	63	12	84	47	23	63	59	18	416	17
von 60 DM bis unter 80 DM	18	5	66	9	99	47	23	61	79	11	418	16
von 80 DM bis unter 90 DM	4	—	5	4	28	30	21	25	26	7	150	—
von 90 DM und mehr	118	87	343	37	720	203	157	309	462	27	2 463	116
Elternteile	7 409	3 717	20 949	1 871	24 609	12 053	11 128	19 934	30 324	3 990	135 984	5 791
bis unter 50 DM	2 467	1 330	6 627	530	8 367	4 440	4 235	7 166	10 401	3 248	48 811	2 208
von 50 DM bis unter 100 DM	2 253	1 119	6 133	580	7 784	3 864	3 768	6 509	9 832	479	42 321	1 855
von 100 DM bis unter 150 DM	2 657	1 256	8 173	761	8 366	3 692	3 116	6 213	10 078	262	44 574	1 727
von 150 DM bis unter 200 DM	30	12	15	—	88	56	8	46	13	1	5 269	1
von 200 DM und mehr	2	—	1	—	4	1	1	—	—	—	9	—
Elternpaare³⁾	2 160	431	6 428	379	4 764	3 559	3 579	5 442	8 116	740	35 598	500
bis unter 50 DM	562	139	1 557	96	1 272	1 113	1 143	1 627	2 221	375	10 105	148
von 50 DM bis unter 100 DM	491	117	1 788	67	1 342	1 011	1 251	1 580	2 312	309	10 268	163
von 100 DM bis unter 150 DM	431	82	1 236	90	998	669	616	1 082	1 533	48	6 785	91
von 150 DM bis unter 200 DM	518	59	1 564	109	940	608	438	916	1 698	7	6 857	69
von 200 DM und mehr	158	34	283	17	212	158	131	237	352	1	1 583	29

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ³⁾ Zahl der Fälle.
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren*)

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Vertriebene	626 866	597 258	587 610	579 279	574 843	563 910	557 113
Kriegssachgeschädigte	63 834	61 270	57 780	56 098	54 113	51 990	49 265
Sparer ²⁾	184 228	155 186	154 253	152 405	146 340	138 335	132 822
Insgesamt ...	874 928	813 714	799 643	787 782	775 296	754 235	739 200

b) 31. 12. 1962 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	47 512	6 616	114 700	4 113	100 598	57 392	13 463	77 708	134 688	323	7 800
Kriegssachgeschädigte	1 299	4 599	4 702	2 525	19 890	3 548	2 701	4 491	4 761	749	5 544
Sparer ²⁾	6 260	6 101	15 965	1 600	29 023	11 735	8 484	20 874	32 628	152	4 963
Insgesamt ...	55 071	17 316	135 367	8 238	149 511	72 675	24 648	103 073	172 077	1 224	18 307

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
²⁾ Einschl. Ostgeschädigter. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1962

Mill. DM

Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem			Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem		
	Lasten- aus- gleichs- gesetz	Sofort- hilfe- gesetz	Ins- gesamt		Lasten- aus- gleichs- gesetz	Sofort- hilfe- gesetz	Ins- gesamt
Bundesgebiet ohne Berlin				Arbeitsplatzdarlehen	123,6	156,7	280,3
Hauptentschädigung ²⁾	4 157,8	—	4 157,8	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Kriegsschadenrente ³⁾	10 408,1	2 152,6	12 560,7	Ausbildungshilfe	758,0	102,8	860,8
Wohnraumhilfe ⁴⁾	2 722,9	2 702,9	5 425,8	Heimförderung	102,4	70,6	173,0
Härfonds	1 104,5	—	1 104,5	Sonderaktionen ⁵⁾	85,0	194,2	279,2
Währungsausgleich	1 007,4	—	1 007,4	Förderung des Wohnungsbaues für Um- siedler	200,0	—	200,0
Altsparentscheidung ⁶⁾	1 575,8	—	1 575,8	Insgesamt ...	1 761,7	6 852,1	44 013,8
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	496,5	—	496,5	Berlin (West)			
Hausratsentschädigung	7 403,7	559,5	7 963,2	Insgesamt ...	1 560,2	—	1 560,2
Darlehen⁷⁾							
Gewerbliche Wirtschaft u. freie Berufe	1 288,1	459,2	1 747,3				
Landwirtschaft	1 040,3	276,3	1 316,6				
Wohnungsbau	4 687,6	177,3	4 864,9				

¹⁾ Hausratsentschädigung, Härfonds, Darlehen an einzelne Geschädigte sind bewilligte Beträge, alle anderen Ausgleichsleistungen aus-
gezählte Beträge. — ²⁾ Ohne Erfüllung der Hauptentschädigungsansprüche durch Umwandlung von Darlehen und Anrechnung der Kriegs-
schadenrente. — ³⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ⁴⁾ Nach dem SHG Darlehen aus Umstellungsgrund-
schulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. —
⁷⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinerer Aktionen
nach dem SHG. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1962*)

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	937 196	7 304,8
Grundvermögen	1 638 387	12 519,2
Betriebsvermögen	514 624	5 553,0
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	61 684	63,0
Ansprüche und Beteiligungen	1 455 412	6 658,5
Insgesamt ...	4 606 703	32 098,9
Vertreibungsschäden	3 345 543	22 271,0
Kriegssachschäden	1 199 973	9 408,5
Otschäden	61 187	419,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1962

Bis zum Stichtag 31. 12. Land	Leistungen nach dem						Bewilligte Beträge insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge ¹⁾			Bewilligte Beträge ²⁾	Bewilligte Anträge	Bewilligte Beträge	
	insgesamt	Vertriebene	Kriegsach- u. Ost- geschädigte				
Anzahl			Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)*)							
1952.....					4 094 395	559,5	
1953.....	2 243 234	1 570 623	672 611	941,1	4 094 395	559,5	1 500,6
1954.....	3 477 714	2 250 366	1 227 348	1 813,9	4 094 395	559,5	2 373,4
1955.....	4 287 791	2 618 402	1 669 389	2 744,1	4 094 395	559,5	3 303,6
1956.....	4 980 999	2 919 695	2 061 304	3 480,0	4 094 395	559,5	4 039,5
1957.....	5 441 376	3 136 989	2 304 387	4 360,8	4 094 395	559,5	4 920,3
1958.....	5 745 463	3 293 684	2 451 779	5 584,4	4 094 395	559,5	6 143,9
1959.....	6 007 756	3 431 978	2 575 778	6 713,3	4 094 395	559,5	7 272,8
1960.....	6 193 407	3 520 253	2 673 154	7 128,3	4 094 395	559,5	7 687,8
1961.....	6 339 898	3 606 008	2 733 890	7 300,5	4 094 395	559,5	7 860,0
1962.....	6 431 515	3 663 241	2 768 274	7 399,3	4 094 395	559,5	7 958,8
davon (bis 1962):							
Schleswig-Holstein	365 359	287 695	77 664	413,9	476 769	63,8	477,7
Hamburg	368 691	85 058	283 633	388,8	94 080	11,9	400,7
Niedersachsen	942 572	724 376	218 196	1 083,2	882 908	119,1	1 202,3
Bremen.....	111 814	37 211	74 603	129,6	33 835	4,5	134,1
Nordrhein-Westfalen	2 032 055	793 914	1 238 141	2 409,9	739 667	95,4	2 505,3
Hessen.....	578 346	365 754	212 592	645,6	350 191	46,8	692,4
Rheinland-Pfalz	262 779	99 671	163 108	305,8	138 995	23,2	329,0
Baden-Württemberg	699 710	475 365	224 345	799,0	511 371	72,7	871,7
Bayern	1 066 341	792 649	273 692	1 219,8	866 579	122,1	1 341,9
Saarland ⁴⁾	3 848	1 548	2 300	3,7	—	—	3,7
Berlin (West)							
1962.....	403 438	98 732	304 706	480,2	—	—	480,2

¹⁾ Bewilligte Anträge 1. Rate. — ²⁾ Bewilligte Beträge für alle Raten. — ³⁾ Ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁴⁾ Ohne Anträge nach saarländischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten*)

Familien- ausgleichskassen	Dritte und weitere Kinder ¹⁾						Verwaltungskosten					
	insgesamt		von Arbeit- nehmern und mithelfenden Familien- angehörigen		von Selbständigen		Ausgaben an Kindergeld ²⁾		persönliche		sächliche	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	1 000						1 000 DM					
Gewerbliche	1 677	1 815	1 443	1 575	234	240	720 877	788 842	12 495	14 541	3 694	3 950
Landwirtschaftliche ...	330	343	76	80	254	263	154 940	159 613	1 898	2 138	1 132	1 177
Insgesamt ...	2 007	2 158	1 519	1 656	489	502	875 817	948 455	14 393	16 679	4 826	5 127

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Kinder, für die Zahlungen nach dem Kindergeldgesetz erfolgten. — ²⁾ Einschl. der Ausgaben der besonderen Einrichtungen nach § 32 KGG.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1961 nach Ländern

Land	Offene		Geschlossene		Öffentliche				
	Fürsorge und Tbc-Hilfe								
	Laufend unterstützte ¹⁾		Aufwand ²⁾						
	Parteien	Personen		insgesamt 1 000 DM	je Ein- wohner ³⁾ DM	insgesamt 1 000 DM	je Ein- wohner ³⁾ DM	insgesamt 1 000 DM	je Ein- wohner ³⁾ DM
insgesamt		auf 1 000 Ein- wohner ³⁾							
Anzahl		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM	
Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt									
Schleswig-Holstein	32 687	46 079	19,8	44 870	19,27	36 986	15,88	81 855	35,15
Hamburg	21 731	29 901	16,2	43 224	23,48	48 122	26,15	91 346	49,63
Niedersachsen	61 457	94 282	14,1	96 363	14,44	82 086	12,30	178 449	26,74
Bremen	10 980	15 448	21,7	17 700	24,85	13 875	19,48	31 575	44,33
Nordrhein-Westfalen	175 279	275 639	17,2	301 946	18,84	282 957	17,65	584 904	36,49
Hessen	47 896	71 187	14,6	74 282	15,28	74 784	15,33	149 066	30,66
Rheinland-Pfalz	25 348	40 503	11,8	37 308	10,85	39 231	11,41	76 539	22,26
Baden-Württemberg	57 992	87 085	11,1	85 639	10,93	112 085	14,30	197 724	25,23
Bayern	69 407	98 844	10,3	100 935	10,52	131 146	13,67	232 081	24,19
Saarland	7 049	12 972	12,0	13 868	12,81	13 115	12,11	26 983	24,92
Bundesgebiet ohne Berlin	509 826	771 940	14,2	816 136	15,00	834 387	15,34	1 650 523	30,34
dagegen 1960	557 552	844 450	15,7	603 961	11,24	584 555	10,87	1 188 516	22,11
1959 ⁴⁾	583 640	878 601	16,9	777 402	14,92	729 363	13,99	1 506 765	28,91
Berlin (West)	81 879	109 965	50,2	118 878	54,31	82 372	37,64	201 251	91,95
Allgemeine Fürsorge⁵⁾									
Schleswig-Holstein	21 985	32 868	14,1	30 720	13,19	34 387	14,77	65 106	27,96
Hamburg	16 233	21 721	11,8	33 688	18,30	46 058	25,03	79 746	43,33
Niedersachsen	40 292	63 866	9,6	60 915	9,13	74 882	11,22	135 797	20,35
Bremen	8 470	11 254	15,8	13 220	18,56	12 909	18,72	26 129	36,68
Nordrhein-Westfalen	119 382	193 171	12,1	208 517	13,01	265 431	16,56	473 948	29,57
Hessen	30 495	45 323	9,3	47 072	9,68	68 808	14,15	115 880	23,83
Rheinland-Pfalz	15 965	26 358	7,7	25 338	7,37	35 883	10,43	61 222	17,80
Baden-Württemberg	32 362	50 820	6,5	47 595	6,07	100 185	12,78	147 780	18,85
Bayern	48 452	70 032	7,3	67 417	7,03	120 491	12,56	187 908	19,59
Saarland	5 605	9 838	9,1	9 986	9,22	12 108	11,18	22 094	20,40
Bundesgebiet ohne Berlin	339 241	525 251	9,7	544 469	10,01	771 142	14,18	1 315 611	24,19
dagegen 1960	358 005	565 647	10,5	400 752	7,45	534 775	9,95	935 527	17,40
Berlin (West)	56 837	70 846	32,4	84 485	38,60	77 539	35,43	162 024	74,03
Fürsorge für Zugewanderte⁶⁾									
Schleswig-Holstein	565	809	0,4	876	0,38	420	0,18	1 297	0,56
Hamburg	323	459	0,2	473	0,26	568	0,31	1 040	0,57
Niedersachsen	1 122	1 698	0,3	2 004	0,30	2 858	0,43	4 861	0,73
Bremen	214	299	0,4	430	0,60	161	0,23	590	0,83
Nordrhein-Westfalen	4 710	8 676	0,5	13 159	0,82	5 508	0,34	18 667	1,16
Hessen	594	934	0,2	1 214	0,25	1 224	0,25	2 438	0,50
Rheinland-Pfalz	516	1 027	0,3	1 671	0,49	568	0,17	2 239	0,66
Baden-Württemberg	2 960	5 108	0,6	5 677	0,73	4 338	0,56	10 014	1,29
Bayern	688	1 049	0,1	1 537	0,16	1 241	0,13	2 779	0,29
Saarland	296	676	0,6	1 373	1,27	142	0,13	1 515	1,40
Bundesgebiet ohne Berlin	11 988	20 735	0,4	28 414	0,52	17 027	0,31	45 442	0,83
dagegen 1960	13 698	24 489	0,5	20 560	0,38	13 442	0,25	34 002	0,63
Berlin (West)	4 204	6 224	2,8	5 776	2,64	2 665	1,22	8 441	3,86
Kriegsopferfürsorge⁷⁾									
Schleswig-Holstein	6 928	7 430	3,2	8 353	3,59	399	0,17	8 752	3,76
Hamburg	2 921	3 573	1,9	4 241	2,30	126	0,07	4 366	2,37
Niedersachsen	13 521	14 378	2,1	17 761	2,66	1 076	0,16	18 837	2,82
Bremen	1 058	1 244	1,8	1 407	1,98	226	0,32	1 633	2,30
Nordrhein-Westfalen	36 471	40 934	2,6	45 048	2,81	2 860	0,18	47 908	2,99
Hessen	12 505	16 355	3,4	15 475	3,18	1 210	0,25	16 685	3,43
Rheinland-Pfalz	5 624	6 946	2,0	6 407	1,86	444	0,13	6 852	1,99
Baden-Württemberg	16 133	18 467	2,4	21 757	2,78	1 981	0,25	23 738	3,03
Bayern	15 410	17 768	1,9	20 448	2,13	2 550	0,27	22 998	2,40
Saarland	190	389	0,4	619	0,57	14	0,01	633	0,58
Bundesgebiet ohne Berlin	110 761	127 484	2,3	141 516	2,60	10 886	0,20	152 403	2,80
dagegen 1960	133 871	151 149	2,8	106 152	1,98	9 209	0,17	115 360	2,15
Berlin (West)	11 035	13 479	6,1	15 702	7,17	92	0,04	15 794	7,21

Fußnoten vgl. S. 422.

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1961 nach Ländern

Land	Offene		Geschlossene		Öffentliche				
	Fürsorge und Tbc-Hilfe								
	Laufend unterstützte ¹⁾		Aufwand ²⁾						
	Parteien	Personen		insgesamt	je Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾		
insgesamt		auf 1 000 Einwohner ³⁾	insgesamt					je Einwohner ³⁾	
Anzahl		1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	DM		
Tbc-Hilfe ⁴⁾									
Schleswig-Holstein	3 209	4 972	2,1	4 920	2,11	1 779	0,76	6 700	2,87
Hamburg	2 254	4 148	2,3	4 822	2,62	1 371	0,74	6 193	3,36
Niedersachsen	6 522	14 340	2,1	15 684	2,35	3 270	0,49	18 954	2,84
Bremen	1 238	2 651	3,7	2 644	3,71	579	0,81	3 222	4,52
Nordrhein-Westfalen	14 716	32 858	2,0	35 222	2,20	9 159	0,57	44 380	2,77
Hessen	4 302	8 575	1,7	10 521	2,17	3 543	0,73	14 063	2,90
Rheinland-Pfalz	3 243	6 172	1,8	3 891	1,13	2 335	0,68	6 226	1,81
Baden-Württemberg	6 537	12 690	1,6	10 611	1,35	5 581	0,71	16 192	2,06
Bayern	4 857	9 995	1,0	11 532	1,20	6 864	0,71	18 396	1,91
Saarland	958	2 069	1,8	1 890	1,75	851	0,79	2 741	2,54
Bundesgebiet ohne Berlin	47 836	98 470	1,8	101 736	1,87	35 331	0,63	137 068	2,52
dagegen 1960	51 978	103 165	1,9	76 497	1,43	27 129	0,50	103 626	1,93
Berlin (West)	9 803	19 416	8,9	12 915	5,90	2 077	0,95	14 992	6,85

¹⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres (1959 am 31. 3. 1960, 1960 und 1961 jeweils am 31. 12.). — ²⁾ Aufwand 1960 für das Rumpfrechnungsjahr (9 Monate), 1959 und 1961 für volle Rechnungsjahre (12 Monate). — ³⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Rechnungsjahres. — ⁴⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁵⁾ Fürsorgeleistungen, bei denen der Kriegsfolgenhilfeanteil des Bundes gemäß 1. Überleitungsgesetz pauschal abgegolten wird. — ⁶⁾ Fürsorgeleistungen, die dem Bund gegenüber einzeln abgerechnet werden. — ⁷⁾ Leistungen der Landesfürsorgeverbände gemäß dem Gesetz über die Tuberkulosehilfe, einschl. Tbc-Hilfe für Zugewanderte.

2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen

Rechnungsjahr (Stichtag Ende des Rechnungsjahres) — Untergebrachte Personen — Art der Anstalten	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
	1958 (31. 3. 1959)	12 827	18 657	33 258	3 370	104 150	25 349	15 603	41 931	56 037	.	311 182	31 768
1959 (31. 3. 1960)	12 009	18 473	32 256	3 320	100 766	24 725	14 817	39 266	54 006	.	299 638	27 290
1960 (31. 12. 1960)	12 796	17 814	30 097	3 318	91 672	23 659	14 002	37 950	53 649	4 138	289 095	26 442
1961 (31. 12. 1961)	13 003	14 017	29 734	3 465	92 339	23 577	14 074	38 191	52 952	4 283	285 635	27 924
auf 1 000 Einwohner	5,6	7,6	4,5	4,9	5,8	4,8	4,1	4,9	5,5	4,0	5,3	12,8
davon (31. 12. 1961):												
Alters- und Pflegeheime	2 878	3 609	7 431	806	20 898	5 559	3 356	10 612	14 608	878	70 635	7 592
Blindenheime	137	61	269	22	595	227	157	330	291	37	2 126	22
Anstalten für Körperbehinderte (Krüppelheime)	101	42	533	85	1 666	982	411	532	806	121	5 279	114
Taubstummenheime	91	10	463	12	652	129	191	518	1 008	93	3 167	23
Anstalten f. Nerven- u. Geistes- kranke bzw. Geisteschwache	5 089	3 705	10 874	1 210	29 232	8 489	5 219	11 556	15 208	1 453	92 035	3 460
Krankenanstalten ¹⁾	735	546	965	59	3 999	883	650	1 781	2 926	172	12 716	3 514
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen ²⁾	25	.	24	—	68	31	30	63	37	4	282	150
Säuglingsheime und -stationen	402	214	921	35	4 579	964	352	1 223	1 810	45	10 545	727
Heilstätten	212	52	505	54	1 401	486	333	1 009	2 410	39	6 501	74
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	62	4	138	—	433	19	114	73	270	20	1 133	11
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungsheime	315	591	1 156	—	964	35	384	107	381	1	3 934	29
Erziehungs- und Bewahrungsheime für Erwachsene	123	706	66	128	646	98	53	219	2 342	39	4 420	110
Heime f. Kinder u. Jugendliche	1 561	3 784	5 151	924	19 746	4 681	2 087	7 790	7 620	1 310	54 654	5 366
Lehrlings- u. Jugendwohnheime	985	526	551	127	2 725	627	439	976	1 944	43	8 943	1 608
Sonstige Heime und Anstalten	287	167	687	3	4 735	367	298	1 402	1 291	28	9 265	5 124

¹⁾ Einschl. Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen in Hamburg. — ²⁾ Ohne Hamburg.

3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe*)

Rechnungsjahr Land	Pflegekinder		Minderjährige unter					Fälle der		
	Eigentl. Pflegekinder	Uneheliche Kinder bei der Mutter	Amtsvormundschaft		Schutzaufsicht		Ampfleg- u. Amtsbeistandschaft	Jugendgerichtshilfe ¹⁾	Vaterschaftsfeststellung ¹⁾	Mitwirkung bei Adoptionen ²⁾
			gesetzlicher	bestellter	gerichtlich angeordneter	freiwilliger				
	am Ende des Rechnungsjahres ³⁾							im Rechnungsjahr		
Bundesgebiet ohne Berlin ³⁾										
1958	93 958	478 786	547 773	30 137	19 711	26 782	53 913	158 581	71 969	7 679
1959	90 984	475 076	550 682	31 143	18 916	25 945	54 452	165 073	71 639	7 667
1960 ⁴⁾	88 648	486 168	559 295	32 017	18 228	25 698	54 919	131 285	55 037	6 185
1961	88 632	491 796	559 457	32 775	17 899	25 669	54 029	164 392	65 591	7 389
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	6 437	17 736	26 871	2 164	917	1 025	3 467	7 605	2 794	240
Hamburg	3 018	13 797	11 419	374	1 450	15 167	1 501	6 033	1 724	381
Niedersachsen	14 208	47 226	64 451	3 006	2 001	669	6 069	19 559	8 214	694
Bremen	1 813	7 474	9 384	318	331	384	1 054	3 785	853	102
Nordrhein-Westfalen	15 466	104 683	135 720	4 153	7 626	3 202	15 254	55 601	14 225	1 628
Hessen	5 370	46 799	50 496	2 165	1 632	610	5 674	15 771	5 314	795
Rheinland-Pfalz	3 704	33 322	35 028	1 605	788	1 350	3 833	9 493	3 834	489
Baden-Württemberg	13 332	75 272	104 648	4 857	1 653	2 075	9 182	20 281	11 308	1 252
Bayern	24 538	136 725	112 541	13 909	1 420	1 168	7 219	25 132	16 444	1 747
Saarland	746	8 762	8 899	224	81	19	776	1 132	881	61
Berlin (West)										
1961	9 093	26 399	34 566	3 264	465	237	6 660	27 454	5 196	284

*) Ohne freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung.
¹⁾ Erledigte Fälle. — ²⁾ 1958 und 1959 am 31. 3. des folgenden Jahres, 1960 und 1961 am 31. 12. — ³⁾ 1958 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁴⁾ Rumpfrechnungsjahr vom 1. 4. bis 31. 12.

4. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe

Rechnungsjahr (Stichtag: Ende des Rechnungsjahres) Land	Minderjährige in								Einrichtungen der Jugendhilfe	
	Fürsorgeerziehung				freiwilliger Erziehungshilfe				Einrichtungen	verfügbare Plätze ¹⁾
	vorläufiger	endgültiger	insgesamt	dar. in Anstalten	überörtlicher	örtlicher	insgesamt	dar. in Anstalten		
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾										
1958 (31. 3. 1959)	3 961	25 235	29 196	14 890	12 413	11 630	24 043	18 185	21 975	1 445 416
1959 (31. 3. 1960)	3 966	23 041	27 007	14 717	12 543	11 792	24 335	18 718	22 905	1 440 173
1960 (31. 12. 1960)	3 960	22 238	26 198	14 680	12 923	11 882	24 805	19 438	23 682	1 442 788
1961 (31. 12. 1961)	4 032	21 449	25 481	14 859	13 092	12 126	25 218	19 916	24 451	1 442 603
davon (31. 12. 1961):										
Schleswig-Holstein	306	1 012	1 318	608	232	—	232	185	711	34 493
Hamburg	65	278	343	286	—	1 005	1 005	971	367	25 380
Niedersachsen	379	2 570	2 949	1 628	1 934	651 ²⁾	2 585	1 991	1 992	85 189
Bremen	29	106	135	74	—	636	636	529	185	8 680
Nordrhein-Westfalen	1 416	7 119	8 535	4 716	5 264	2 309 ³⁾	7 573	5 218	8 401	533 756
Hessen	345	1 905	2 250	1 339	1 280	1 091	2 371	2 285	1 965	105 264
Rheinland-Pfalz	299	1 440	1 739	1 023	843	—	843	632	1 992	93 537
Baden-Württemberg	416	2 886	3 302	2 090	3 264	3 138	6 402	4 878	4 526	294 918
Bayern	702	3 562	4 264	2 662	—	3 296	3 296	2 970	4 044	241 206
Saarland	75	571	646	433	275	—	275	257	268	20 180
Berlin (West)										
1961 (31. 12.)	122	299	421	336	1 191	—	1 191	1 161	884	33 700

¹⁾ Bei offenen Einrichtungen nur teilweise nachgewiesen. — ²⁾ 1958 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ³⁾ Ohne die Angaben im Bereich der Landesjugendämter Oldenburg und Braunschweig. — ⁴⁾ Nur von Jugendämtern nachgewiesen, die eine freiwillige Erziehungshilfe in eigener Trägerschaft ohne Kostenbeteiligung eines überörtlichen Trägers durchführen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 28 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Krankenversicherungsschutz der Wohnbevölkerung S. 43 f — In der sozialen Rentenversicherung Versicherte Tab. 9, S. 44 — Vertriebene Tab. 11, S. 45 — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung S. 46

II. Bevölkerungsbewegung

Uneheliche Geburten S. 50, 54 — Kriegeserbfälle Tab. 20, S. 59 — Notaufnahme und Umsiedlung S. 67 f

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 72 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 72 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 73 f — Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 81 — Krankenanstalten S. 82

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fürsorgeschulen *St. Jb. 1960, S. 99*

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3d, S. 120 — Verurteilte Jugendliche, Strafen, Zuchtmittel, Erziehungsmaßnahmen S. 124 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzaufsicht Tab. 7, S. 129

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Sozialversicherung, Fürsorge und Wohlfahrtspflege am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 116* — Tätige Personen in Volkspflegeberufen *St. Jb. 1962, S. 147* — Beschäftigte in der Sozialversicherung, Krankenpflege und Fürsorge S. 145 — Offene Stellen in Sozialpflegeberufen S. 146 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 147 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 22, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sozialwesen S. 194, 196 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur der Industrie *St. Jb. 1962, S. 202 ff*; — des gewerblichen Güterkraftverkehrs S. 198; — des Verlagswesens S. 205

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches S. 267 — Wohngebäude im Eigentum von Sozialversicherungsentnern und Pensionären S. 269

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Sozialaufwendungen in den Strukturdaten des Großhandels S. 285, des Einzelhandels S. 289 und des Gastgewerbes S. 291

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten S. 372

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunalanleihen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 386

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 400 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 428 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 428 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen S. 430 f, 106*; für Fürsorge und Jugendpflege *St. Jb. 1962, S. 435* — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben *St. Jb. 1961, S. 420 f* — Personal der Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens und der Ausgleichsamter am 2. 10. 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 433 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959, S. 385*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Betriebskrankenkasse, Beiträge zur Unfallversicherung u. ä.) *St. Jb. 1961, S. 514*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 520 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 544 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 545

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 592 f

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)

Hinweise über Inhalt und Aussagewert der Tabellen

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschließlich Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Die Finanzen der — zumeist kommunalen — Zweckverbände sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen brutto eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist. Die im Abschnitt A dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansatzzahlen (vgl. Tabelle 1), teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen (vgl. Tabelle 2) oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnissen (Kassenzahlen) sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansätze** zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** auf die für eine bestimmte Rechnungsperiode tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen teilweise auch die Abwicklung von Finanzvorfällen ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« nach Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres zu kassenmäßigen Einnahmen oder Ausgaben führen. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnisse (vgl. Tabelle 7) umfassen ausschließlich die in einem bestimmten Zeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. Dezember nachgewiesen (vgl. Tabelle 6). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird bei den Gemeinden (Gv.) die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von Bundesbahn und Bundespost (vgl. Tabelle 8) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. Oktober, gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Rechnungsperiode: Vom 1. Januar 1962 an ist — durchgängig für alle Länder in der Bundesrepublik — das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr gleichgeschaltet.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (**Erfüllungsprinzip**), zeigen sie für den Bereich der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Eigenausgaben: Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Eigenausgaben von der Einnahmeseite her bereinigt sind (**Belastungsprinzip**), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabengebiete innerhalb der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen.

Ausgaben und Einnahmen der Vermögensbewegung: Das Vermögen verändernde Ausgaben (Gewährung von Darlehen, Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Beteiligungen, Erwerb von Grund- und beweglichem Vermögen, Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) und Einnahmen (Schuldenaufnahmen, Rückflüsse von Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen).

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Verwaltungszweigen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Verwaltungszweig sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen sind sie jedoch Doppelzahlungen.

Altschulden: Die bis zum 20. Juni 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen Schulden.

Gesamtverschuldung: Wegen Doppel- oder Mehrfachzahlungen wird die Gesamtverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden um die Schulden bei Gebietskörperschaften bereinigt.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

In den Tabellen Nr. 1 bis 6 sind die Eigenausgaben (vgl. Vorbemerkung zu A) dargestellt.

C. Einkommen- und Vermögensteuern

Vermögensteuerstatistik 1960: Gegenstand ist die Hauptveranlagung der Vermögensteuer auf den 1. Januar 1960. Als Erhebungsunterlagen dienten die Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.

Es sind alle Steuerpflichtigen erfaßt worden, deren Gesamtvermögen die Veranlagungsgrenzen (40 000 DM bei Verheirateten, 20 000 DM bei Unverheirateten, 10 000 DM bei nichtnatürlichen Personen, soweit sie nicht als Kapitalgesellschaften der Mindestbesteuerung unterliegen) überstiegen hat. Steuerbelastete sind diejenigen natürlichen Personen, für die eine Steuerschuld festgesetzt worden ist. Als Steuerbefreite gelten diejenigen natürlichen Personen, die zwar mit einem Gesamtvermögen veranlagt worden sind, für die aber wegen ihres Familienstandes oder aus anderen Gründen eine Steuerschuld nicht festgesetzt worden ist.

Einheitswertstatistik 1960: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. Januar 1960 ein Einheitswert festgestellt worden ist. Überschuldete Betriebe, wie überhaupt Betriebe, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil für sie eine Heranziehung weder zur Gewerbesteuer noch zum Gewerkekaptal noch zur Vermögensteuer in Betracht kommt, sind in der Statistik nicht enthalten.

D. Umsatzsteuer

Ergebnisse der für 1961 auf Grund der Rechtsverordnung vom 1. März 1960 mit eingeschränktem Erhebungsprogramm durchgeführten Umsatzsteuerstatistik. Verfahren und Umfang der Erhebung 1961 entsprechen grundsätzlich denen der Statistiken für 1956 bis 1960. Es werden wie bisher die Unternehmen mit ihren aus den Voranmeldungen zur Umsatzsteuer entnommenen Umsätzen und der Umsatzsteuer erfaßt. Von der Erfassung ausgeschlossen sind ab 1961 die Kleinunternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (früher 8 500 DM); bei freien Berufen mit ausschließlichen Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit im Sinne von § 18 Abs. 1 Ziff. 1 EStG sowie Handelsvertretern mit Provisionsumsätzen solche mit Umsätzen bis unter 20 500 DM; bei freien Berufen und Handelsvertretern mit steuerpflichtigen gewerblichen Umsätzen solche mit Umsätzen bis 12 500 DM.

E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und ferner bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden die im Rahmen der Statistik anfallenden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

F. Realsteuern

Gewerbesteuerstatistik 1958: Auf Grund des Gesetzes über eine Gewerbesteuerstatistik für das Kalenderjahr 1958 vom 23. Dezember 1960 ist erstmalig nach dem Kriege eine Statistik der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, eine Statistik der Zerlegungsanteile (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und eine Statistik der Lohnsummensteuer durchgeführt worden. Als Zählpapiere dienten Durchschriften der Gewerbesteuermeßbescheide und der Zerlegungsbescheide, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Für die Lohnsummensteuerstatistik mußten die zu erfassenden Merkmale von den Gemeinden aus den Steuerakten in ein Statistisches Blatt übertragen werden, das den Statistischen Landesämtern zu übersenden war.

Die Statistik der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital (Gewerbesteuerhauptstatistik) zeigt u. a. die Berechnung des Gewerbeertrags aus dem Gewinn, die Berechnung des Gewerbekapitals aus dem Einheitswert, die Höhe der Steuermeßbeträge nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital sowie des einheitlichen Steuermeßbetrags, jeweils für natürliche und juristische Personen sowie gegliedert nach Wirtschaftsbereichen, Gewerbeertrags- und Gewerbekapitalgruppen.

Die Statistik der Zerlegungsanteile (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) gibt u. a. für natürliche und juristische Personen, gegliedert nach Wirtschaftsbereichen, einen Überblick über die Verteilung des einheitlichen Steuermeßbetrags und des Steuersolls auf die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Die in der Lohnsummensteuerstatistik nachgewiesenen Merkmale (u. a. steuerpflichtige Lohnsumme, Steuermeßbetrag, Lohnsummensteuer) sind ebenfalls getrennt für natürliche und juristische Personen nach Lohnsummengruppen und Wirtschaftsbereichen sowie für die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen gegliedert worden.

Die wichtigsten Ergebnisse der Gewerbesteuerhauptstatistik sind im Statistischen Jahrbuch 1962 und in der Tabelle 1 des vorliegenden Jahrbuchs, die Hauptergebnisse der Gewerbesteuermeßbetragstatistik und der Lohnsummensteuerstatistik in den Tabellen 2 und 3 des vorliegenden Jahrbuchs veröffentlicht.

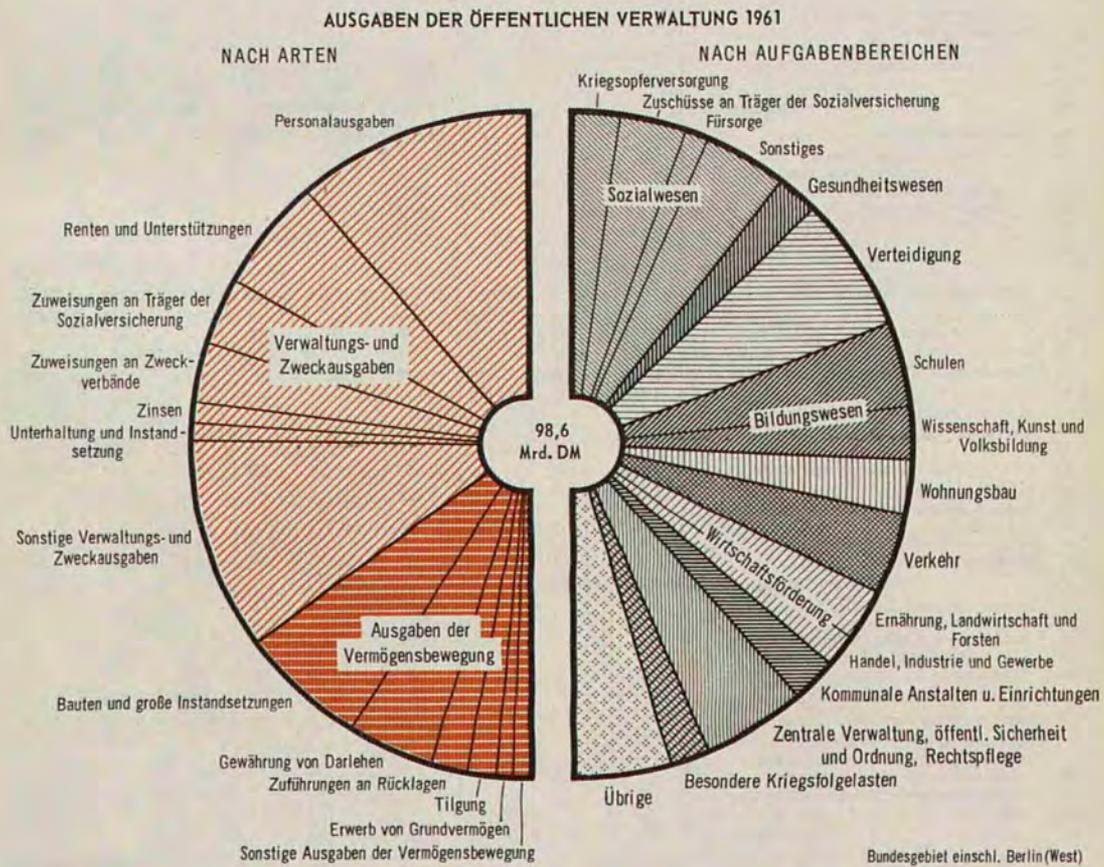
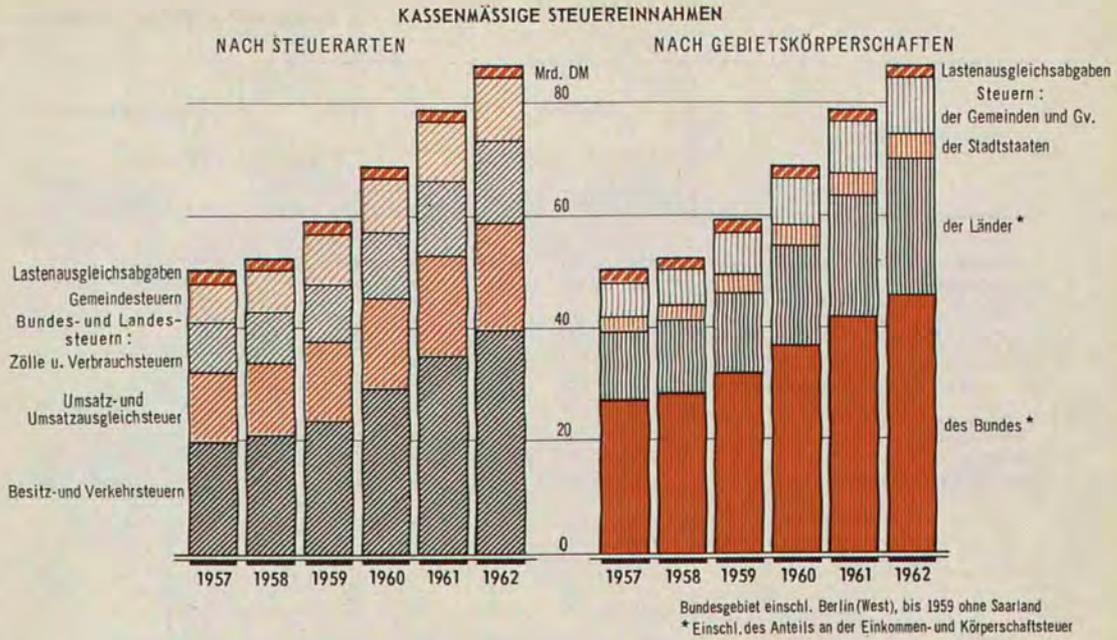
Realsteuervergleich: Es handelt sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Finanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Meßbeträge nach der Formel $\text{Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100}$ errechnet.

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden**1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1963**

Nettoaushgaben nach Aufgabebereichen
Mrd. DM

Hauptaufgabebereich	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen)	Länder und Stadtstaaten ¹⁾				Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.) ²⁾
		insgesamt	Länder ³⁾	Hansestädte ⁴⁾	Berlin (West)	
Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten	811	411	385	8	18	—
Verteidigung	19 498	—	—	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	369	3 142	2 612	173	356	607
Allgemeine innere Verwaltung, Finanzverwaltung	1 085	1 721	1 432	107	183	1 422
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	1 134	8 247	7 323	431	493	3 613
Soz. Angelegenheiten, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	17 212	3 763	2 539	461	762	6 169
Wirtschaft und Verkehr	9 784	5 928	5 137	513	278	6 369
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft ...	1 506	3 915	3 283	410	122	1 644
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	2 344	1 260	951	43	267	—
Wirtschaftsunternehmen	1 430	879	664	155	60	1 717
Allgemeines Finanzwesen	3 376	7 644	7 682	847	+ 885	+ 1 371
Insgesamt⁵⁾ ...	58 548⁶⁾	36 811	32 009	3 147	1 655	20 170

¹⁾ Für einige Länder an Hand der Regierungsentwürfe ermittelt. — ²⁾ Ohne Bremen. — ³⁾ Teilweise geschätzt. — ⁴⁾ Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen, abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. — ⁵⁾ Darunter: Bund 56,85 Mrd. DM, Lastenausgleichsfonds 3,89 Mrd. DM, ERP-Sondervermögen 1,23 Mrd. DM, abzüglich Doppelzählungen und Absetzungen gem. Fußnote 4 (3,42 Mrd. DM).



2. Rechnungsmäßige Ausgaben

MILL.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt			Bund			Lastenausgleichsfonds		
		Rechnungs-								
		1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
										Aus
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	56 538	47 382	69 564	24 407	20 449	30 998	3 590	2 420	3 277
2	Personalausgaben	17 310	14 996	22 151	2 638	2 395	3 807	—	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	1 379	1 163	1 599	296	232	317	—	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	5 558	4 347	6 333	5 506	4 300	6 236	—	—	—
5	Renten und Unterstützungen	10 201	6 684	10 979	4 762	3 968	5 686	3 481	2 377	3 143
6	Subventionen, Preisausgleich	1 234	1 170	1 579	615	616	779	—	—	—
7	Leistungen für ausländische Streitkräfte	511	396	319	511	396	319	—	—	—
8	Zinsen	1 826	1 658	2 024	651	666	672	64	27	91
9	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	3 076	3 084	5 729	1 284	1 552	3 421	—	—	—
10	Sonstige	15 442	13 884	18 851	8 144	6 324	9 763	45	16	42
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	22 227	18 239	29 608	6 428	4 194	8 771	780	592	689
12	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	8 717	8 148	12 018	2 078	2 179	3 229	—	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	740	683	991	82	87	114	—	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	861	858	1 506	121	104	218	—	—	—
15	Gewährung von Darlehen	6 912	5 223	7 882	1 984	1 181	2 451	764	564	678
16	Beteiligungen	472	486	754	183	250	101	—	—	—
17	Tilgung	2 591	1 419	2 759	1 360	355	948	16	11	10
18	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	1 933	1 421	3 699	621	38	1 710	—	17	—
19	Ausgaben insgesamt³⁾	78 147	65 228	98 608						
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften									Ein
20	Allgemeine Finanzzuweisungen				798	700	801	—	—	—
21	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen				4 688	4 239	5 914	16	12	16
22	Darlehen				1 896	1 257	1 321	323	238	150
23	Zusammen				7 382	6 195	8 036	340	250	166
24	Ausgaben der Ebenen⁴⁾				38 072	30 820	47 782	4 710	3 262	4 132
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene									
25	Allgemeine Finanzzuweisungen				—	—	—	—	—	—
26	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen				—	—	—	—	—	—
27	Darlehen				—	—	—	—	—	—
28	Zusammen									
29	Allgemeine Deckungsmittel	61 781	54 358	80 460	32 250	28 149	41 393	2 232	1 488	2 046
30	Steuern	60 642	53 228	78 858	32 564	28 257	41 684	2 232	1 488	2 046
31	Erwerbseinkünfte	1 165	815	1 166	11	169	—378	—	—	—
32	Sonstige	— 25	315	436	— 325 ⁵⁾	61 ⁶⁾	87 ⁷⁾	—	—	—
33	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	8 418	6 838	9 679	1 592	1 131	1 579	58	43	52
34	Gebühren, Entgelte, Strafen	4 980	3 972	5 702	374	174	233	—	—	—
35	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	169	137	191	5	3	4	—	—	—
36	Sonstige	3 270	2 729	3 786	1 213	953	1 342	58	43	52
37	Einnahmen der Vermögensbewegung	8 344	5 648	11 093	2 598	1 177	4 380	944	561	617
38	Schuldenaufnahmen	5 171	2 576	6 134	2 227	403	2 946	356	139	150
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	1 015	1 298	2 558	18	404	1 037	56	—	0
40	Erlöse aus Veräußerungen	483	410	668	72	59	88	—	—	—
41	Rückflüsse von Darlehen	1 674	1 364	1 732	280	311	309	532	423	467
42	Einnahmen insgesamt³⁾	77 926	66 453	100 667						
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften									
43	Allgemeine Finanzzuweisungen				12	8	3	—	—	—
44	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen				151	128	185	1 205	981	1 236
45	Darlehen				271	200	259	123	74	181
46	Zusammen				434	336	447	1 328	1 055	1 417
47	Einnahmen der Ebenen⁴⁾				36 728	30 774	47 776	4 561	3 147	4 132
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene									
48	Allgemeine Finanzzuweisungen				—	—	—	—	—	—
49	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen				—	—	—	—	—	—
50	Darlehen				—	—	—	—	—	—
51	Zusammen									
										Rücklagen für den
52	Zuführungen	531	890	1 151	—	—	—	—	—	—
53	Entnahmen	1 275	156	202	1 190	—	—	—	—	—
54	Nachrichtlich: Erstattungen	618	392	565	145	18	24	—	—	—

¹⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Vorbemer
²⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Nach Abzug der Erstattungen; Lfd. Nr. 19 u. 42 unmittelbare

und Einnahmen nach Arten *)

DM

Jahr	Länder und Stadtstaaten						Gemeinden (Gv.)					Lfd. Nr.	
	Länder		Stadtstaaten				Zusammen			Kreisfreie Städte	Landkreise, Kreisangehörige Gemeinden und Ämter		Bezirksverbände
	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾				
gaben													
13 796	12 178	17 749	4 349	3 537	4 975	10 396	8 798	12 565	4 220	3 901	678	1	
7 611	6 680	9 717	2 214	1 821	2 638	4 847	4 100	5 989	2 220	1 710	170	2	
261	231	284	117	89	123	705	611	874	242	335	34	3	
2	1	2	50	46	96	—	—	—	—	—	—	4	
155	124	168	270	214	309	1 533	—	1 673	—	—	—	5	
565	508	741	23	12	17	31	34	42	· *)	· *)	· *)	6	
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
553	450	573	142	131	142	417	384	546	206	173	5	8	
1 133	948	1 498	151	123	188	508	460	623	172	218	71	9	
3 515	3 236	4 766	1 382	1 100	1 462	2 356	3 208	2 818	1 381	1 464	398	10	
4 709	4 017	5 950	1 522	1 409	2 008	8 788	8 028	12 190	3 470	4 330	228	11	
922	826	1 208	629	582	796	5 088	4 561	6 785	1 600	2 794	167	12	
150	150	223	84	68	99	424	378	556	167	199	11	13	
69	64	144	109	101	150	562	590	994	338	249	3	14	
2 937	2 377	3 220	479	429	532	749	672	1 000	475	176	21	15	
75	53	57	100	71	280	115	112	316	81	27	5	16	
477	374	827	90	122	126	649	557	847	259	289	9	17	
78	173	270	31	35	25	1 203	1 158	1 693	550	596	13	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
1 602	1 495	2 617	—	4	0	80	93	120	22	51	20	20	
2 674	2 157	3 337	142	101	130	661	619	849	307	310	1	21	
353	310	540	27	17	37	—	—	—	—	—	—	22	
4 630	3 962	6 493	169	122	168	741	712	969	329	361	21	23	
23 134	20 157	30 191	5 955	5 004	7 068	19 536	17 226	25 266	7 841	8 562	823	24	
692	708	1 095	312	260	324	1 352	1 146	1 679	116	1 030	—	25	
38	14	27	1	0	2	666	501	738	44	351	107	26	
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
731	722	1 122	312	261	326	2 018	1 647	2 416	160	1 380	107	28	
nahmen													
15 450	14 413	22 357	3 322	2 748	4 107	8 527	7 561	10 557	3 934	3 620	7	29	
14 967	14 045	21 727	3 197	2 670	3 977	7 683	6 769	9 424	3 561	3 208	—	30	
250	173	362	109	64	110	796	747	1 073	367	372	7	31	
234	196	268	17	13	20	49	45	60	5	40	—	32	
1 698	1 420	2 019	896	687	922	4 174	3 559	5 107	1 835	1 450	274	33	
1 150	914	1 341	576	454	618	2 880	2 430	3 511	1 333	931	166	34	
28	30	40	49	32	36	88	71	111	20	51	0	35	
520	476	639	272	200	267	1 206	1 057	1 485	482	468	107	36	
1 059	776	1 009	284	134	487	3 460	3 001	4 600	1 483	1 456	62	37	
384	236	111	92	32	153	2 112	1 766	2 774	892	846	28	38	
72	42	172	34	41	171	835	812	1 178	393	399	21	39	
90	67	161	42	13	22	280	271	397	115	151	5	40	
513	431	564	116	48	141	233	152	252	84	60	8	41	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
80	203	84	785	555	751	1 565	1 527	2 569	326	1 149	52	43	
3 410	3 306	4 879	809	641	912	2 477	1 981	3 121	601	1 101	279	44	
1 723	1 038	922	369	406	471	253	189	238	68	120	1	45	
5 212	4 547	5 886	1 962	1 602	2 135	4 295	3 697	5 928	995	2 370	331	46	
23 420	21 156	31 271	6 381	5 106	7 568	20 067	17 506	25 734	8 069	8 866	571	47	
1 136	914	1 457	4	8	5	1 359	1 148	1 681	—	920	228	48	
30	12	20	19	8	14	689	572	785	89	386	97	49	
—	—	—	—	—	—	25	23	35	1	22	—	50	
1 167	926	1 476	23	16	19	2 073	1 742	2 501	90	1 327	325	51	
Gesamthaushalt													
125	573	783	90	46	42	317	271	326	164	103	4	52	
3	3	104	18	78	5	63	75	92	34	38	4	53	
—	—	—	84	63	83	389	312	458	178	30	103	54	

kung über Rechnungsperiode S. 425.

Angaben bzw. Einnahmen. — *) Einschl. 392, *) 139, *) 14 Mill. DM Bundeshilfe an das Saarland. — *) In lfd. Nr. 10 enthalten.

3. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Insgesamt			Bund			Lastenausgleichsfonds		
		Rechnungs								
		1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
Unmittelbare Ausgaben										
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾	4 535	4 054	5 637	1 158	996	1 422	45	16	42
2	Verteidigung	9 496	8 432	12 988	9 496	8 432	12 988	—	—	—
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 113	1 779	2 579	233	181	266	—	—	—
4	Rechtspflege	1 272	1 063	1 525	24	19	28	—	—	—
5	Schulen	6 598	5 741	8 354	1	31	46	—	—	—
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	3 631	1 946	4 673	0	0	0	—	—	—
7	Mittelschulen	381	203	496	—	—	—	—	—	—
8	Höhere Schulen	1 260	762	1 570	—	—	—	—	—	—
9	Berufsbildende Schulen	1 148	512	1 372	1	0	1	—	—	—
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	2 739	2 464	4 828	366	308	1 620	—	—	—
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswesen)	18 424	14 427	20 681	10 731	8 562	12 636	3 487	2 381	3 149
12	dar.: Leistungen und Einrichtungen der									
	Fürsorge	2 422	527	2 737	47	41	71	—	—	—
13	Kriegsopferversorgung	3 323	2 932	4 217	3 323	2 932	4 217	—	—	—
14	Gesundheitswesen	3 076	2 651	3 949	44	38	69	—	—	—
15	dar. Krankenhäuser	1 994	398	2 550	—	9	27	—	—	—
16	Förderung des Wohnungsbaues	5 262	4 414	5 330	292	58	101	577	435	478
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	1 028	967	1 316	14	10	14	—	—	—
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 841	3 908	5 145	1 256	1 583	1 801	89	62	81
19	Handel, Industrie und Gewerbe	1 169	995	3 053	716	703	1 980	93	63	113
20	Verkehr	5 751	5 152	7 704	1 727	1 628	2 314	—	—	—
21	dar. Straßen, Wege, Brücken ⁴⁾	4 842	4 474	6 490	1 182	1 191	1 680	—	—	—
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	3 234	2 899	4 235	—	—	—	—	—	—
23	Wiedergutmachung	2 442	2 086	3 294	572	474	974	—	—	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 030	189	259	801	53	54	—	—	—
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt) ⁴⁾	3 257	2 065	3 170	2 071	1 034	1 624	80	54	102
26	Für das Erwerbsvermögen	3 498	2 336	5 124	1 334	541	1 831	—	—	—
27	Abzüglich: Erstattungen	618	392	565	145	18	24	—	—	—
28	Insgesamt...	78 147	65 228	98 608	30 690	24 625	39 746	4 370	3 012	3 966
29	Verwaltungs- und Zweckausgaben	56 538	47 382	69 458	24 407	20 449	30 975	3 590	2 420	3 277
30	Ausgaben der Vermögensbewegung	22 227	18 239	29 608	6 428	4 194	8 771	780	592	689
Eigenausgaben										
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾	4 507	4 025	5 565	1 178	1 001	1 456	45	16	42
2	Verteidigung	9 601	8 538	13 311	9 601	8 538	13 311	—	—	—
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 116	1 769	2 572	235	182	267	—	—	—
4	Rechtspflege	1 273	1 064	1 525	24	19	28	—	—	—
5	Schulen	6 602	5 579	8 256	22	44	63	—	—	—
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	3 678	1 856	4 711	11	9	14	—	—	—
7	Mittelschulen	369	178	467	—	0	0	—	—	—
8	Höhere Schulen	1 251	684	1 518	7	1	0	—	—	—
9	Berufsbildende Schulen	1 136	519	1 334	4	2	3	—	—	—
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	2 752	2 470	4 825	524	466	1 886	—	—	—
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswesen)	18 263	14 383	20 572	12 058	9 715	14 173	2 299	1 412	1 928
12	dar.: Leistungen und Einrichtungen der									
	Fürsorge	2 390	885	2 662	752	540	729	—	—	—
13	Kriegsopferversorgung	3 322	2 932	4 226	3 319	2 933	4 216	—	—	—
14	Gesundheitswesen	3 083	2 653	3 979	70	61	110	—	—	—
15	dar. Krankenhäuser	1 972	430	2 527	—	10	27	—	—	—
16	Förderung des Wohnungsbaues	5 218	4 414	5 301	2 314	1 547	1 504	626	493	420
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	1 053	958	1 188	163	117	63	—	—	—
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 997	4 083	5 489	2 362	2 535	3 413	89	56	71
19	Handel, Industrie und Gewerbe	1 220	993	3 001	792	743	1 998	93	63	113
20	Verkehr	5 667	5 084	7 566	1 863	1 752	2 515	—	—	—
21	dar. Straßen, Wege, Brücken ⁴⁾	4 710	4 372	6 312	1 261	1 275	1 839	—	—	—
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	3 113	2 783	4 015	6	9	8	—	—	—
23	Wiedergutmachung	2 401	2 119	3 292	1 446	1 310	2 121	—	—	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 045	212	297	877	90	89	—	—	—
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt) ⁴⁾	3 438	2 183	3 265	2 140	1 151	1 743	230	167	139
26	Für das Erwerbsvermögen	3 350	2 217	4 954	1 322	531	1 814	—	—	—
27	Abzüglich: Erstattungen	618	392	565	145	18	24	—	—	—
28	Insgesamt...	78 080	65 135	98 408	36 852	29 792	46 537	3 382	2 207	2 714

³⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vgl. auch Vorbemerkung.
⁴⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Oberste Staats- und Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, Ebenen ist nur der Schuldendienst für Wohnungsbau und landwirtschaftliche Siedlung auf die entsprechenden Verwaltungszweige aufgeteilt.

nach Verwaltungszweigen*)

DM

Länder und Stadtstaaten						Gemeinden (Gv.)				Lfd. Nr.	
Länder		Stadtstaaten				Zusammen			Kreisfreie Städte		Ländliche, kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Bezirksverbände
jahr											
1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1960 ¹⁾		

(Aufgabenerfüllung)

1 412	1 211	1 730	323	270	387	1 598	1 571	2 056	.	.	.	1
0	0	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	2
1 061	905	1 310	375	300	448	443	393	555	274	119	0	3
1 079	907	1 298	169	137	200	—	—	—	—	—	—	4
3 326	2 963	4 369	658	533	769	2 613	2 214	3 170	932	1 265	16	5
1 949	1 671	2 458	342	275	402	1 340	—	1 814	.	.	.	6
201	171	258	44	32	46	136	.	192	.	.	.	7
680	660	972	125	102	141	455	.	458	.	.	.	8
409	408	602	124	104	150	613	.	619	.	.	.	9
1 581	1 442	2 196	312	273	391	480	441	621	337	96	8	10
868	730	1 011	738	601	893	2 599	2 153	2 992	865	892	396	11
275	206	288	341	279	410	1 758	.	1 969	.	.	.	12
—	0	0	0	0	0	—	—	—	.	.	.	13
331	309	473	492	420	572	2 208	1 883	2 835	865	800	218	14
76	80	140	366	309	410	1 542	—	1 973	.	.	.	15
3 135	2 742	3 156	575	538	662	684	641	932	381	246	14	16
342	312	461	117	94	136	555	551	705	299	243	8	17
2 059	1 747	2 671	60	40	59	377	475	533	110	328	37	18
170	176	637	53	52	138	137	.	184	.	.	.	19
697	618	1 101	384	326	457	2 942	2 581	3 832	963	1 442	175	20
569	520	729	216	182	249	2 874	2 581	3 832	963	1 442	175	21
2	1	1	384	349	470	2 848	2 549	3 765	1 320	1 229	0	22
1 289	1 172	1 720	581	440	599	—	—	—	—	—	—	23
17	17	26	177	120	154	34	—	25	—	—	—	24
902	749	1 220	197	227	219	8	—	6	.	.	.	25
234	194	318	273	225	429	1 657	1 375	2 546	.	.	.	26
—	—	—	84	63	83	389	312	458	178	30	103	27
18 505	16 195	23 699	5 786	4 882	6 900	18 795	16 514	24 297	.	.	.	28
13 796	12 178	17 749	4 349	3 537	4 892	10 396	8 798	12 565	4 220	3 901	678	29
4 709	4 017	5 950	1 522	1 409	2 008	8 788	8 028	12 190	3 470	4 330	228	30

(Lastenverteilung)

1 407	1 214	1 708	320	249	363	1 556	1 545	1 996	.	.	.	1
0	0	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	2
1 044	906	1 304	375	300	448	462	381	553	245	136	0	3
1 080	908	1 298	169	137	200	—	—	—	—	—	—	4
3 410	2 766	4 267	656	530	765	2 514	2 239	3 160	966	1 256	17	5
2 006	1 571	2 521	341	275	401	1 319	—	1 775	.	.	.	6
179	146	221	44	31	46	147	.	198	.	.	.	7
682	582	855	125	101	141	438	.	522	.	.	.	8
456	412	590	124	104	149	553	.	591	.	.	.	9
1 468	1 319	1 977	267	234	330	493	452	633	352	91	9	10
1 392	1 150	1 545	683	555	778	1 831	1 552	2 148	667	600	285	11
187	138	239	261	207	307	1 190	.	1 387	.	.	.	12
3	+	9	0	0	1	—	—	—	—	—	—	13
432	392	616	490	417	568	2 091	1 783	2 684	827	750	206	14
123	113	204	366	308	410	1 483	—	1 885	.	.	.	15
1 412	1 619	2 281	267	167	244	598	588	852	362	212	14	16
263	250	328	112	91	132	515	500	664	278	215	7	17
1 269	1 121	1 606	45	29	46	231	341	354	107	219	15	18
150	135	575	53	52	138	133	.	177	.	.	.	19
1 074	923	1 619	352	299	416	2 379	2 110	3 017	872	1 186	52	20
941	831	1 251	183	155	207	2 325	2 110	3 017	872	1 186	52	21
72	53	77	378	341	462	2 657	2 381	3 468	1 286	1 094	1	22
805	699	1 018	150	110	153	—	—	—	—	—	—	23
19	18	59	128	103	136	20	—	13	—	—	—	24
884	660	1 189	175	205	188	8	.	6	.	.	.	25
226	188	312	223	188	389	1 579	1 310	2 439	.	.	.	26
—	—	—	84	63	83	389	312	458	178	30	103	27
16 408	14 320	21 780	4 760	3 946	5 673	16 678	14 870	21 704	.	.	.	28

über Rechnungsperiode S. 425

auswärtige Angelegenheiten, Finanz- und Steuerverwaltung, Schuldenverwaltung. — *) Einschl. Straßenbaubehörden. — *) Bei den staatlichen

4. Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Rechnungsjahr						
	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾
Bund							
Beamtenbezüge	458	738	1 153	1 416	1 599	1 414	2 250
Angestelltenvergütungen	211	298	364	436	485	453	702
Arbeiterlöhne	47	81	136	209	262	273	454
Zusammen	716	1 117	1 653	2 061	2 346	2 140	3 406
Sonstige Personalausgaben ²⁾	57	101	140	139	133	97	158
Versorgung	113	127	129	140	160	158	243
Insgesamt	885	1 345	1 923	2 340	2 638	2 395	3 807
Länder							
Beamtenbezüge	3 058	3 454	3 775	4 252	4 292	3 758	5 482
Angestelltenvergütungen	1 020	1 166	1 279	1 379	1 419	1 274	1 825
Arbeiterlöhne	193	183	197	216	227	217	291
Zusammen	4 271	4 803	5 252	5 847	5 938	5 249	7 599
Sonstige Personalausgaben ²⁾	149	170	192	219	220	190	272
Versorgung	1 116	1 260	1 341	1 420	1 453	1 242	1 846
Insgesamt	5 536	6 233	6 785	7 485	7 611	6 680	9 717
Stadtsstaaten							
Beamtenbezüge	630	711	807	867	862	703	1 025
Angestelltenvergütungen	463	521	591	646	662	544	791
Arbeiterlöhne	187	206	226	250	255	212	315
Zusammen	1 280	1 439	1 624	1 763	1 779	1 459	2 131
Sonstige Personalausgaben ²⁾	30	38	42	36	38	28	37
Versorgung	290	348	354	389	398	334	493
Insgesamt	1 600	1 825	2 031	2 189	2 214	1 821	2 661
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Beamtenbezüge	970	1 102	1 203	1 286	1 208	908	1 377
Angestelltenvergütungen	1 311	1 512	1 690	1 788	1 822	1 517	2 288
Arbeiterlöhne	709	819	901	1 023	1 081	915	1 407
Zusammen	2 990	3 434	3 793	4 097	4 112	3 339	5 072
Sonstige Personalausgaben	145	154	169	181	185	77	223
Versorgung	461	506	528	546	550	454	694
Insgesamt	3 596	4 094	4 489	4 823	4 847	3 870 ³⁾	5 989
Insgesamt							
Beamtenbezüge	5 116	6 006	6 938	7 821	7 961	6 788	10 134
Angestelltenvergütungen	3 005	3 496	3 923	4 249	4 387	3 788	5 607
Arbeiterlöhne	1 135	1 290	1 461	1 698	1 826	1 617	2 467
Zusammen	9 256	10 792	12 322	13 768	14 174	12 188	18 186
Sonstige Personalausgaben ²⁾	381	463	543	574	576	392	691
Versorgung	1 979	2 241	2 362	2 495	2 560	2 187	3 275
Insgesamt	11 617	13 497	15 228	16 837	17 310	14 766 ⁴⁾	22 174

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Staatliche und kommunale Behörden und Einrichtungen ohne Wirtschaftsunternehmen.

¹⁾ 1. 4. — 31. 12., Saarland 1. 1. — 31. 12. — Vgl. auch Vorbemerkung über Rechnungsperiode, S. 425 — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen u. dgl. nicht auf die einzelnen Arten der Personalausgaben (mit Ausnahme der Versorgung) aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten. — ⁴⁾ Ohne 230 Mill. DM bei Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern, die 1960 nicht aufgeteilt wurden.

5. Rechnungsmäßige Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen*)

Mill. DM

Art des Erwerbsvermögens	Rechnungsjahr 1960 ¹⁾					Rechnungsjahr 1961 ¹⁾				
	Insgesamt	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.) ²⁾	Insgesamt	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.) ²⁾
Betriebe und Beteiligungen	632	- 213	109	36	701	938	- 448	301	70	1 015
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen .....	.	- 350	3	33	.	311	- 581	18	68	806
Versorgungsunternehmen .....	.	-	16	43	.	739	0	24	97	618
Verkehrsunternehmen .....	.	- 350 ³⁾	- 13	- 10	.	615	- 581 ⁴⁾	- 6	- 29	1
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen .....	.	-	-	-	.	187	-	-	-	187
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen .....	.	4	98	- 0	.	400	5	207	- 0	189
Gewerbliche und industrielle Unternehmen .....	.	67	- 2	0	.	168	125	45	- 2	. ⁵⁾
Bank-, Spar- und Kreditinstitute .....	.	63	8	2	.	32	0	27	4	. ⁵⁾
Übrige Unternehmen .....	.	2	2	0	.	26	2	4	- 0	20
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	183	45	64	28	46	229	70	60	40	58
Allgemeines Kapitalvermögen	103	0	54	13	36	142	8	68	15	52
Allgemeines Grundvermögen	79	44	9	16	10	85	62	- 8	25	6
Sondervermögen	1	-	0	0	-	1	-	0	0	-
Insgesamt	815	- 169	173	64	747	1 166	- 378	362	110	1 073

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Den Hoheits- bzw. Kämmerei-Verwaltungen nicht zugerechnete Einnahmen (Ausgaben). Fehlbeträge sind mit einem Minuszeichen (-) gekennzeichnet.

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern mit Ausnahme der Wasserversorgung und der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bei »Übrige Unternehmen« nachgewiesen. — ⁴⁾ Einschl. 403 (1960 287) Mill. DM Ablieferung der Deutschen Bundespost und 867 (1960 692) Mill. DM Zuschüsse an die Bundesbahn. — ⁵⁾ Bei »Übrige Unternehmen« erfaßt.

6. Schulden am 31. 12. 1962 nach Arten*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen am 31. 12. 1961
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 125	2 002	7 606	1 517	33	23 284	23 425
Ausgleichsforderungen der(s)							
Deutschen Bundesbank	8 674 ¹⁾	—	—	1	—	8 675	8 676
Banken und Sparkassen	258	—	5 048	805	—	6 111	6 242
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 944	—	2 202	577	—	4 722	4 761
Postcheck- (Postsparkassen-) Ämter	199	—	95	38	—	332	331
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	97	—	253	83	—	433	382
Sonstigen Gläubiger	—	—	8	—	—	8	8
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 002	—	—	—	2 002	2 080
4 ^{1/2} %, Ablösungsschuld, 4 ^{1/2} %, Entschädigungsschuld	954 ²⁾	—	—	—	—	954	891
Übrige Schulden	—	—	1	13	33	48	54
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und sonstige Forderungen	9 980	2 002	2 930	782	13 970	29 663	27 209
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	2 629 ³⁾	1 000	1 352	315	417	5 713	4 892
Versinlichte Schatzanweisungen	425	—	30	—	—	455	355
Kassenobligationen	381	312	13	—	—	705	792
Unverzinsliche Schatzanweisungen	479	—	1	—	—	480	438
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	53	—	—	53	100
Kredite der Deutschen Bundesbank einschl. Forderungen	5 931 ⁴⁾	—	—	—	—	5 931	6 485
Schulden bei Banken und Sparkassen	136	669 ⁵⁾	1 115	353	10 970	13 242	11 463
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	—	21 ⁶⁾	320	80	2 342	2 764	2 378
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	0	11	12	30	52	43
Restkaufgelder	—	—	—	—	69	69	66
Übrige Schulden	—	—	35	22	142 ⁷⁾	199	195
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 198	158	639	530	1 424	5 949	5 669
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	411	15	256	100	144	926	908
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 787	131	241	52	740	3 951	3 735
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	128	377	466	972	960
Kredite von Bundespost und Bundesbahn	—	12	14	1	72	99	65
Übrige Schulden	—	—	0	—	—	0	2
Auslandsschulden⁸⁾	4 478⁹⁾	—	53	151	71	4 752	5 984
dar. Auslandsschulden gem. Londoner Abkommen ¹⁰⁾	3 336	—	53	151	71	3 610	3 681
Vorkriegsschulden ¹¹⁾	2 534	—	53	151	71	2 809	2 879
Nachkriegsschulden ¹²⁾	1 944 ¹³⁾	—	—	—	— ¹⁴⁾	1 944	3 104
Insgesamt	29 781¹⁵⁾	4 162	11 228	2 980	15 497	63 648	62 286
Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds	—	164	14 123	3 357	2 530	20 175	19 162
Altschulden	—	—	0	0	8	9	9
Neuschulden	—	164	14 123	3 357	2 523	20 166	19 152
Gesamtverschuldung	29 781¹⁵⁾	4 325	25 352	6 357	18 028	83 823¹⁶⁾	81 448¹⁶⁾
Außerdem:							
Kassenkredite	749	—	—	—	37	786	201
Bürgschaften	24 250	23	5 970	2 598	2 772	35 612	32 139
Zahlungsrückstände	—	—	32	—	—	32	54
Innere Verschuldung	—	—	—	—	1 009	1 009	1 280

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes.

¹⁾ Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (3 769 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (25 Mill. DM). — ²⁾ Darunter 115 Mill. DM 4^{1/2}%, Entschädigungsschuld. — ³⁾ Einschl. 1 179 Mill. DM 5^{1/2}%, Anleihe für Entwicklungshilfe. — ⁴⁾ Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Wechselkurse (1 190 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 513 Mill. DM). — ⁵⁾ Davon Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 192 Mill. DM und durch Eintragung von Schuldbuchforderungen 21 Mill. DM. — ⁶⁾ Einschl. rd. 0,4 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ⁷⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁸⁾ Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Anm. 4). — ⁹⁾ Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten Zinsrückstände. — ¹⁰⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ¹¹⁾ Vgl. Anmerkung 6. — ¹²⁾ Ohne 2 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 1,3 Mill. DM. — ¹³⁾ Außerdem 17 555 Mill. DM (31. 12. 1961: 17 628 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — ¹⁴⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

7. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
		Mill.									
1	Bundes- u. Landessteuern ^{*)}	66 234	73 259	2 129	2 292	5 720	6 408	20 691	22 555	5 323	5 968
2	Besitz- u. Verkehrsteuern	35 020	39 477	949	1 047	3 086	3 507	11 709	12 980	3 362	3 828
3	Lohnsteuer	10 453	12 315	303	369	935	1 126	3 342	3 933	1 015	1 216
4	Veranlagte Einkommensteuer	10 817	12 218	362	399	918	1 036	3 364	3 746	864	1 008
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	980	1 130	7	8	66	51	389	442	134	153
6	Körperschaftsteuer	7 473	7 790	129	112	723	800	2 654	2 649	915	926
7	Vermögensteuer	1 419	1 798	29	28	92	112	498	597	125	195
8	Erbschaftsteuer	243	288	6	6	12	14	108	161	13	12
9	Grunderwerbsteuer	206	226	9	9	19	22	49	54	18	21
10	Kapitalverkehrssteuer	201	195	2	3	14	14	66	66	28	24
11	Kraftfahrzeugsteuer	1 678	1 888	65	74	188	210	479	540	148	168
12	Versicherungssteuer	251	277	4	5	20	23	71	78	25	27
13	Rennwett- u. Lotteriesteuer	285	314	10	12	28	31	96	104	23	25
14	Wechselsteuer	125	132	4	5	12	13	41	44	16	15
15	Beförderungsteuer	804	826	15	15	48	48	529	546	30	30
16	Feuerschutzsteuer	41	44	2	2	5	6	9	9	4	4
17	Notopfer Berlin	41	35	1	0	3	2	13	11	4	5
18	Sonstige	2	0	—	—	0	0	0	0	—	0
19	Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer	17 866	19 210	472	510	1 527	1 658	6 082	6 411	1 520	1 655
20	dar. Umsatzausgleichsteuer	1 444	1 685	46	44	77	90	405	450	88	113
21	Zölle und Verbrauchsteuern	13 348	14 572	709	735	1 107	1 243	2 900	3 163	441	485
22	Zölle	3 130	3 447	102	100	130	138	853	1 003	134	169
23	Tabaksteuer	3 892	4 205	431	461	315	345	90	84	17	17
24	Kaffeesteuer	745	766	33	26	30	30	134	123	15	14
25	Teesteuer	27	29	1	0	7	8	2	4	4	5
26	Zuckersteuer	178	174	5	5	46	46	57	54	8	8
27	Biersteuer	763	820	7	7	43	45	213	226	54	60
28	Aus dem Branntweinmonopol	1 097	1 222	66	83	144	155	358	361	56	60
29	Mineralölsteuer	3 325	3 699	61	48	369	451	1 165	1 276	118	113
30	Schaumweinsteuer	74	86	0	0	0	0	1	1	33	37
31	Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	23	24	2	2	1	1	1	1	0	0
32	Leuchtmittelsteuer	46	50	0	0	1	2	18	22	1	1
33	Sonstige Verbrauchsteuern	49	49	0	0	22	22	9	8	1	1
34	Gemeindesteuern	10 471	11 221	334	348	1 075	1 130	3 314	3 575	937	1 010
35	Grundsteuern	1 719	1 862	79	85	217	237	427	467	145	158
36	Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummen-Steuer)	8 147	8 770	229	238	798	831	2 724	2 966	736	794
37	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	252	282	12	12	25	30	65	72	24	27
38	Schankerlaubnissteuer	18	20	1	1	3	4	9	11	0	1
39	Getränkesteuer	128	107	6	6	7	8	42	18	12	12
40	Vergnügungssteuer	149	123	5	3	19	16	33	29	14	12
41	Hundsteuer	45	45	2	2	5	5	11	11	5	5
42	Sonstige Gemeindesteuern	12	11	0	1	1	1	1	2	1	1
43	Steuereinnahmen insgesamt	76 705	84 480	2 464	2 640	6 796	7 539	24 005	26 130	6 260	6 978
44	Steuern des Bundes ^{*)}	41 700	45 532	1 470	1 564	3 568	3 961	12 723	13 675	2 966	3 271
45	Steuern der Länder ^{*)}	21 727	24 686	659	728	2 152	2 447	7 968	8 879	2 357	2 696
46	Steuern der Stadtstaaten ^{*)}	3 971	4 200	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Steuern der Gemeinden u. Gv.	9 307	10 061 ^{*)}	334	348	1 075	1 130	3 314	3 575	937	1 010
	Außerdem:										
48	Lastenausgleichsabgaben	2 024	2 093	73	77	225	234	754	802	158	156
49	Vermögensabgabe	1 611	1 652	47	47	166	175	635	670	125	119
50	Hypothekengewinnabgabe	322	354	24	27	49	50	74	92	29	33
51	Kreditgewinnabgabe	91	87	2	2	10	9	44	40	4	4
52	Steuereinnahmen insgesamt (= lfd. Nr. 43) ..	1 366	1 483	1 064	1 127	1 023	1 125	1 510	1 621	1 300	1 424

^{*)} Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern. Ausschließlich geringfügiger auf Landesgesetz beruhender Steuern einzelner Länder.

¹⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ^{*)} Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ^{*)} Einschl. des Anteils an Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. 1 911 Mill. DM, mit weniger als 10 000 Einw. 2 762 Mill. DM, Landkreise 177 Mill. DM. Vgl. auch Schau

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
DM														
2 840	3 106	8 910	10 069	8 853	9 842	828	872	6 251	7 141	1 434	1 532	3 215	3 419	1
1 440	1 678	5 176	6 050	4 895	5 612	429	468	2 248	2 526	554	598	1 173	1 183	2
427	504	1 551	1 868	1 425	1 716	153	196	706	826	192	221	403	340	3
474	549	1 751	2 061	1 770	2 016	83	91	681	744	216	220	332	349	4
42	47	106	128	87	92	15	11	75	136	9	9	49	53	5
264	310	1 076	1 233	886	913	89	65	473	485	65	68	199	229	6
53	71	195	238	195	284	30	41	105	119	24	26	73	87	7
7	10	43	29	23	26	2	2	17	16	1	3	12	8	8
11	12	32	34	39	46	4	4	13	14	3	3	8	7	9
11	7	20	18	22	27	2	4	25	21	2	2	9	11	10
100	115	252	284	279	313	33	37	66	73	22	25	45	51	11
3	3	33	36	43	48	3	3	37	39	5	5	8	8	12
13	16	29	34	37	40	6	7	20	23	4	4	18	20	13
5	6	17	18	13	14	2	2	8	9	3	3	3	3	14
25	25	55	56	65	66	4	5	16	16	6	6	13	12	15
2	3	7	9	8	8	1	1	2	2	1	0	1	1	16
3	1	9	3	4	3	—	—	4	3	1	3	0	4	17
0	0	0	0	—	—	2	0	—	0	—	—	—	—	18
821	870	2 716	2 946	2 548	2 730	289	294	1 016	1 248	271	268	605	617	19
80	72	197	215	162	170	56	55	211	358	84	80	38	38	20
579	558	1 019	1 073	1 410	1 500	110	110	2 987	3 368	610	665	1 438	1 619	21
166	123	294	314	278	281	15	18	869	1 032	188	168	101	100	22
114	104	286	308	625	696	20	20	776	781	97	104	1 123	1 286	23
16	21	24	22	27	29	9	8	229	242	193	222	34	29	24
0	0	0	0	1	1	0	0	9	7	3	3	0	0	25
12	11	13	14	26	26	3	3	2	3	0	0	4	3	26
45	48	107	118	216	232	16	18	23	24	14	15	25	26	27
118	140	64	74	63	72	12	13	69	70	31	37	92	119	28
75	72	215	206	150	140	32	25	1 009	1 209	85	115	45	43	29
32	38	4	4	3	3	2	3	0	0	0	0	0	0	30
0	1	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	31
0	0	1	1	10	11	0	0	0	0	0	0	14	13	32
0	0	9	9	9	9	1	1	0	0	0	0	0	0	33
484	551	1 513	1 646	1 519	1 671	132	130	525	536	182	179	457	444	34
105	113	237	250	296	327	21	24	56	61	22	25	113	116	35
343	402	1 199	1 321	1 107	1 216	102	99	458	465	147	142	304	296	36
14	16	42	45	51	61	5	5	—	—	4	4	11	9	37
2	2	0	0	2	1	—	—	—	—	0	0	1	1	38
7	7	7	7	29	33	—	—	0	0	5	5	12	12	39
9	6	20	16	24	24	2	2	9	7	3	2	11	6	40
3	3	6	7	5	5	1	1	3	3	0	0	5	5	41
1	1	2	1	5	5	1	0	—	—	—	—	—	—	42
3 324	3 656	10 423	11 714	10 372	11 513	960	1 002	6 776	7 677	1 616	1 711	3 672	3 864	43
1 805	1 899	5 261	5 811	5 269	5 725	506	517	4 676	5 378	1 043	1 108	2 375	2 566	44
1 035	1 206	3 649	4 257	3 584	4 117	322	354	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	2 100	2 300	574	603	1 298	1 298	46
484	551	1 513	1 646	1 519	1 671	132	130	—	—	—	—	—	—	47
76	77	273	268	271	277	—	—	99	114	25	28	69	59	48
65	65	232	229	214	213	—	—	76	86	19	20	31	27	49
10	9	33	32	45	53	—	—	17	21	4	6	36	31	50
2	2	8	7	11	11	—	—	6	8	2	2	1	1	51
Einwohner														
973	1 058	1 343	1 477	1 090	1 191	895	919	3 699	4 165	2 289	2 395	1 671	1 772	52

der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — *) Einschl. Gemeindesteuern. — *) Davon: Kreisfreie Städte 5 211 Mill. DM, kreisangehörige bild S. 427.

8. Personalstand am 2. 10. 1962*)

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	In unmittelbarem Dienstverhältnis Vollbeschäftigte ²⁾					dagegen am 2. 10. 1961
	Beamte und Richter ³⁾	Angestellte	Beamte und Richter ³⁾ sowie Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Behörden und Einrichtungen						
Bund ⁴⁾	64 962	80 587	145 549	83 666	229 215	215 367
Oberste Staatsorgane	1 181	1 574	2 755	410	3 165	3 182
Auswärtige Angelegenheiten	2 140	2 953	5 093	816	5 909	5 702
Verteidigung ⁵⁾	14 076	46 747	60 823	63 998	124 821	110 844
Innere Verwaltung	1 859	4 249	6 108	2 109	8 217	8 094
Rechtssicherheit	738	419	1 157	99	1 256	1 234
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	686	2 990	3 676	1 196	4 872	5 412
Arbeit und Wohlfahrt	525	672	1 197	149	1 346	1 400
Bau- und Wohnungswesen	157	428	585	49	634	660
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	360	742	1 102	220	1 322	999
Handel, Industrie und Gewerbe	1 774	2 443	4 217	403	4 620	5 250
Verkehr	3 236	9 772	13 008	11 048	24 056	23 227
Finanzverwaltung	38 079	7 354	45 433	3 122	48 555	48 928
Wiedergutmachung und sonstige Kriegs- folgelasten	151	244	395	47	442	435
Länder (einschl. Stadtstaaten)	533 763	283 405	817 168	100 641	917 809	897 625
Oberste Staatsorgane	2 374	1 704	4 078	345	4 423	4 328
Innere Verwaltung	119 838	30 600	150 438	7 540	157 978	155 672
dar. Polizei	102 615	9 545	112 160	4 973	117 138	114 864
Rechtssicherheit	59 254	26 925	86 179	1 902	88 081	86 949
Schulen	228 899	21 067	249 966	3 151	253 117	247 221
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	22 273	40 038	62 311	20 211	82 522	76 637
Arbeit und Wohlfahrt	13 141	49 973	63 114	17 649	80 763	79 588
Bau- und Wohnungswesen	8 853	26 243	35 096	3 262	38 358	37 043
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8 157	14 916	23 073	5 744	28 817	28 556
Handel, Industrie und Gewerbe	2 612	3 408	6 020	613	6 633	6 594
Verkehr	3 721	9 978	13 699	21 069	34 768	33 618
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	4 124	2 203	6 327	14 751	21 078	21 182
Finanzverwaltung	53 059	35 508	88 567	2 544	91 111	89 861
Wiedergutmachung und sonstige Kriegs- folgelasten	7 458	20 842	28 300	1 860	30 160	30 376
Gemeinden⁴⁾ und Gemeindeverbände	116 908	249 138	366 046	180 698	546 744	531 063
Kreisfreie Städte	71 536	116 340	187 876	96 219	284 095	276 997
Kreisangehörige Gemeinden ⁴⁾ und Ämter	27 146	64 712	91 858	57 405	149 263	144 677
Landkreise	13 296	51 783	65 079	20 163	85 242	82 834
Bezirksverbände	4 930	16 303	21 233	6 911	28 144	26 555
Insgesamt	715 633	613 130	1 328 763	365 005	1 693 768	1 644 055
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
Bund	102	731	833	3 669	4 502	4 468
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 439	8 660	17 099	54 557	71 656	73 451
Gemeinden ⁴⁾ und Gemeindeverbände	3 446	30 345	33 791	75 438	109 229	114 742
Insgesamt	11 987	39 736	51 723	133 664	185 387	192 661

b) Bundesbahn und Bundespost

Bundesbahn/Bundespost	In unmittelbarem Dienstverhältnis Vollbeschäftigte					dagegen am 2. 10. 1961
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbahn	243 250	5 649	248 899	228 699	477 598	486 657
Bundespost ⁶⁾	238 931	44 473	283 404	102 853	386 257	374 426

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Bei Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Vertretungen des Bundes im Ausland. — ²⁾ Hauptberufliche Richter bei den Aufgabenbereichen Verteidigung, (15), Innere Verwaltung (Bund 68, Land 743), Rechtssicherheit (Bund 167, Land 9217), Arbeit und Wohlfahrt (Bund 55, Land 1198) sowie Finanzverwaltung (Bund 37, Land 185). — ³⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ⁴⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin/ohne Posthalter.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

1. Ausgaben für Schulen

MILL DM

Aufgabengebiet	Ins- gesamt	Bund	Länder								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land ¹⁾	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Rechnungsjahr 1959													
Volks-, Hilfs- und Sonder- schulen	2 359	11	104	273	633	214	177	213	392	—	159	53	129
Mittelschulen	222	—	24	38	65	15	3	14	21	—	19	—	25
Höhere Schulen	813	7	39	74	199	66	59	88	158	—	52	20	52
Berufsschulen	342	0	15	33	77	30	10	47	40	—	34	11	45
Berufsfach- und Fach- schulen	242	4	7	25	64	26	15	43	25	—	13	8	13
Übriges Schulwesen	52	0	1	7	13	2	0	17	2	—	5	1	3
Schulverwaltung	58	—	2	6	7	5	3	9	11	—	6	2	6
Staat zusammen	4 088	22	191	457	1 057	357	268	430	650	—	288	96	273
Gemeinden (Gv.) ²⁾	2 514	—	118	352	836	208	137	461	402	—	—	—	—
Insgesamt	6 602	22	310	809	1 892	565	405	891	1 052	—	288	96	273
Rechnungsjahr 1960 ³⁾													
Volks-, Hilfs- und Sonder- schulen	1 856	9	77	224	407	178	131	188	314	52	129	46	100
Mittelschulen	178	0	19	33	43	13	2	14	19	5	13	—	18
Höhere Schulen	684	1	32	64	151	51	57	78	127	22	43	18	40
Berufsschulen	314	0	12	28	76	21	9	41	42	13	28	9	34
Berufsfach- und Fach- schulen	205	2	6	20	53	22	11	35	19	4	11	8	14
Übriges Schulwesen	52	31	1	1	3	2	0	4	1	1	3	1	2
Schulverwaltung	51	—	2	5	6	4	2	9	9	4	5	2	4
Staat zusammen	3 340	44	148	374	740	291	214	369	531	99	232	84	214
Gemeinden (Gv.) ³⁾	2 239	—	98	300	770	178	117	389	339	49	—	—	—
Insgesamt	5 579	44	246	674	1 510	468	331	759	870	148	232	84	214

¹⁾ Ab 1960 in die Finanzstatistik einbezogen; Ergebnis für 12 Monate. — ²⁾ 1960 nach Schularten nicht aufteilbar; 1959 Aufteilung im Jahrbuch 1962 Abschn. XIX, Tab. B 1. — ³⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate).

2. Ausgaben für Polizei

MILL DM

Aufgabengebiet	Ins- gesamt	Bund	Länder								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land ¹⁾	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Rechnungsjahr 1959													
Staat	1 653	235 ¹⁾	61	155	311	87	66	155	210	—	114	37	224
Gemeinden (Gv.)	238	—	0	—	86	51	7	38	56	—	—	—	—
Insgesamt	1 891	235	61	155	397	137	73	192	266	—	114	37	224
Rechnungsjahr 1960 ²⁾													
Staat	1 384	182 ²⁾	49	125	271	70	56	128	169	34	91	32	176
Gemeinden (Gv.)	381	—	11	25	133	59	18	53	77	6	—	—	—
Insgesamt	1 765	182	59	150	404	129	74	181	246	41	91	32	176

¹⁾ Ab 1960 in die Finanzstatistik einbezogen; Ergebnis für 12 Monate. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ³⁾ Dar. Bundesgrenzschutz 1959: 219 Mill. DM, 1960: 170 Mill. DM.

3. Ausgaben für das Straßenwesen

Mill. DM

Aufgabengebiet	Ins-gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten			
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land ¹⁾	Ham- burg	Bre- men	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959														
Bundesautobahnen	476	474 ¹⁾	0	—	—	1	—	—	—	1	—	0	0	—
Bundesstraßen	813	770	2	1	9	2	2	5	9	—	—	13	0	—
Landstraßen I. Ordnung	670	5	29	57	189	57	43	145	139	—	—	5	0	—
Landstraßen II. Ordnung ²⁾	420	—	45	71	63	41	35	54	111	—	—	2	—	—
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	2 216	11	89	283	736	174	117	322	336	—	—	61	34	54
Straßenbaubehörden	114	1	5	14	22	14	9	15	20	—	—	3	2	9
Insgesamt	4 710	1 261	170	426	1 018	289	205	541	617	—	—	84	37	63
dar. Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Er- weiterungs- und Umbau- ten, große Instandset- zungen	2 966	919	99	253	586	162	121	316	375	—	—	58	21	56
Rechnungsjahr 1960³⁾														
Bundesautobahnen	616	614 ¹⁾	0	—	0	1	—	—	1	—	—	0	0	—
Bundesstraßen	695	652	1	2	10	4	1	2	8	—	—	10	0	—
Landstraßen I. Ordnung	590	—	21	49	170	58	44	109	121	—	—	14	5	—
Landstraßen II. Ordnung ²⁾	366	—	29	64	51	35	27	57	94	—	—	5	2	—
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	2 006	8	78	235	629	179	104	266	334	—	—	47	30	51
Straßenbaubehörden	99	1	4	11	20	12	8	13	16	—	—	3	2	6
Insgesamt	4 372	1 275	134	360	879	289	185	448	573	73	—	68	31	57
dar. Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Er- weiterungs- und Um- bauten, große Instand- setzungen	2 878	1 017	74	217	490	167	114	262	374	45	—	46	16	55

¹⁾ Ab 1960 in die Finanzstatistik einbezogen; Ergebnis für 12 Monate. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ³⁾ Außerdem durch die Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) 1959: 283 Mill. DM, 1960: 39 Mill. DM. — ⁴⁾ Den Landstraßen II. Ordnung sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart gelten.

4. Ausgaben zur Förderung des Wohnungsbaues*)

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Ins-gesamt	Bund u. Lasten- aus- gleichs- fonds ¹⁾	Länder								Stadtstaaten			
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land ²⁾	Ham- burg	Bre- men	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959														
Staat	4 619	2 940	52	106	792	125	69	139	130	—	—	141	35	91
Gemeinden (Gv.)	593	—	13	87	233	75	48	66	76	—	—	—	—	—
Insgesamt	5 218	2 940	65	193	1 025	200	116	205	206	—	—	141	35	91
Rechnungsjahr 1960³⁾														
Staat	3 825	2 039	28	78	954	184	73	134	137	32	—	83	29	55
Gemeinden (Gv.)	588	—	14	72	244	68	33	70	82	5	—	—	—	—
Insgesamt	4 414	2 039	42	150	1 198	252	106	204	219	36	—	83	29	55

¹⁾ Darunter Lastenausgleichsfonds 1959: 626 Mill. DM, 1960: 493 Mill. DM. — ²⁾ Ab 1960 in die Finanzstatistik einbezogen; Ergebnis für 12 Monate. — ³⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate).

5. Ausgaben für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Aufgaben*)

Mill. DM

Aufgabengebiet	Rechnungsjahr				
	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
Hochschulen	702	792	911	832	1 280
Universitäten (ohne Kliniken)	411	467	562	488	783
Technische Hochschulen	188	216	233	223	321
Sonstige Hochschulen	103	110	116	120	176
Hochschulkliniken³⁾	314	351	392	353	521
Andere wissenschaftliche Aufgaben⁴⁾	368	474	551	455	1 797
Wissenschaftliche Staatsinstitute	110 ⁵⁾	115 ⁵⁾	133	121	156
Staatsbibliotheken	24	25	27	24	33
Verschiedene ⁶⁾	234	334	390	310	1 608
Insgesamt	1 384	1 618	1 854	1 639	3 598

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
²⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeindeausgaben mit geschätzten Beträgen enthalten. — ⁴⁾ Ohne Hochschulkliniken in Frankfurt/Main und Düsseldorf. — ⁵⁾ 1960 ohne verschiedene kommunale Aufwendungen. — ⁶⁾ Ohne Ausgaben •Deutscher Wetterdienst. — ⁷⁾ Einschl. der restlichen nicht aufteilbaren Gemeindeausgaben, darunter hauptsächlich Ausgaben für Stadtbibliotheken.

6. Ausgaben des Bundes für den „Grünen Plan“
MILL. DM

Zweckbestimmung	Rechnungs-Ist			Haushalts-Soll ¹⁾
	1960 ²⁾	1961	1962	1963
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	535,1	665,7	852,7	803,5
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl	55,8	64,9	115,1	123,5
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	321,2	434,9	575,2	600,0
Verbilligung des Handelsdüngers	155,3	165,9	162,4	80,0
Lieferprämie für Kartoffeln	2,9	—	—	—
Ländliche Siedlung	16,2	22,2	19,9	25,0
Zinsverbilligungszuschüsse	20,8	17,4	133,8	252,5
Wasserwirtschaft	32,2	54,3	—	—
Flurbereinigung	100,9	161,4	213,0	225,0 ⁴⁾
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	312,1	549,7	690,5	794,5
Aufstockung und Aussiedlung	162,8	276,2	273,3	526,0 ⁴⁾
Ausbau der Wirtschaftswege	42,8	67,8	101,9	80,0 ⁴⁾
Wasserversorgung, Kanalisation, Abwässerbeseitigung und -verwertung	22,2	28,1	68,1	50,0 ⁴⁾
Elektrifizierung	5,5	4,4	6,9	—
Maschinen und technische Anlagen	17,5	28,4	48,8	35,0
Obst- und Gemüsebau, Kartoffelwirtschaft	7,6	9,4	12,8	17,5
Ausbildung und Beratung	9,5	16,2	—	—
Förderung der Wissenschaft	0,7	0,9	1,3	—
Altershilfe	—	66,3	68,3	—
Bäuerliche Hauswirtschaft	—	—	25,9	50,0
Bekämpfung von Tierseuchen	8,8	9,6	—	—
Qualitäts-, Absatzförderung	16,2	16,2	46,6	—
Förderung der Milchwirtschaft einschl. Schulumilchpeisungen	18,5	26,3	36,6	36,0
Übrige Maßnahmen	14,4	18,7	16,9	14,0
Insgesamt⁴⁾ ...	1 031,7	1 489,5¹⁾	1 926,8³⁾	2 114,5¹⁾

¹⁾ Regierungsentwurf des Bundeshaushaltsplans. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr (9 Monate). — ³⁾ Hinzu treten Kapitalmarktmittel von insgesamt 175,0 Mill. DM (Flurbereinigung 40,0, Aufstockung und Aussiedlung 45,0, Ausbau der Wirtschaftswege 65,0 und Wasserversorgung 25,0), für die Zinsverbilligungszuschüsse veranschlagt sind (in dem Betrag von 252,5 Mill. DM mit 15,7 Mill. DM enthalten). — ⁴⁾ Dazu Einnahminderung infolge Fortfalls der Umsatzsteuer auf der Erzeugerstufe. — ⁵⁾ Außerdem Bindungsermächtigungen: 1961 = 52,0, 1962 = 52,0, 1963 = 95,0 Mill. DM.

7. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1963¹⁾

a) Ausgaben¹⁾
MILL. DM

Zweckbestimmung	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite, Zuschüsse und andere Ausgaben	dagegen 1962
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	—	—	—	—	—	30,0
Energie- und Wasserwirtschaft	107,0	—	—	—	107,0	75,0
Verarbeitende Industrie	10,0	—	—	—	10,0	10,0
Deutsche Bundesbahn und Verkehrswirtschaft	62,0	—	—	—	62,0	31,0
Wohnungsbau	0,7	—	—	—	0,7	30,6
Sonstige gewerbliche Wirtschaft	197,1	0,6	—	—	197,6	152,0
Berliner Wirtschaft	—	—	140,8	—	140,8	168,2
Arbeitsbeschaffungs- und Wiederaufbaumaßnahmen	—	—	15,0	12,5	27,5	42,8
Absatz Berliner Erzeugnisse	—	—	135,0	—	135,0	130,0
Forschung und kulturelle Einrichtungen	—	0,3	2,8	2,0	5,1	2,7
Erfahrungsaustausch	0,2	—	—	—	0,2	0,3
Produktivität	—	8,0	—	0,4	8,4	5,4
Reinhaltung der Luft	5,0	—	—	—	5,0	—
Behebung von Schäden durch Flutkatastrophe	—	—	—	—	—	40,0
Wirtschaftliche Förderungsmaßnahmen aller Art	71,8 ²⁾	—	3,0	0,4	75,2	101,5
Abführung an den Bundeshaushalt	—	3,5	—	—	3,5	3,5
Zusammenarbeit m. Entwicklungsländern ³⁾ , Finanzierungshilfen	400,0	—	—	—	400,0	173,0
Verzinsung und Tilgung für Darlehen im Rahmen der Entwicklungshilfe	—	30,0	—	—	30,0	27,0
Erwerb von Beteiligungen und übrige Ausgaben	—	2,1	—	18,8	20,9	33,0
Insgesamt ...	853,7	44,4	296,6	34,1	1 228,8	1 056,0

b) Einnahmen¹⁾
MILL. DM

Einnahmeart	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen, Zinsen und übrige Einnahmen	dagegen 1962
Entnahmen aus dem Bestand	—	29,3	—	70,0	99,3	228,9
ERP-Sondervermögen	—	230,0	—	—	230,0	—
ERP-Entwicklungshilfe	—	—	—	—	—	—
Tilgungen	439,2	—	188,3	—	627,5	559,8
Zinsen	216,1	—	46,3	—	262,4	257,6
Erträge aus Beteiligungen und übrige Einnahmen	—	0,6	—	9,1	9,7	9,7
Insgesamt ...	655,2	259,9	234,6	79,1	1 228,8	1 056,0

¹⁾ ERP = European Recovery Program = Europäisches Wiederaufbauprogramm; Sondervermögen des Bundes nach dem Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1949 (BGBl. 1950 S. 9) und ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. August 1953 (BGBl. S. 1312).

²⁾ Sollbeträge nach dem Wirtschaftsplan. — ³⁾ Darunter 35,0 Mill. DM für die anteilige Finanzierung von Aufträgen an Berliner Unternehmen. — ⁴⁾ ERP-Entwicklungshilfegesetz vom 9. Juni 1961 (BGBl. II S. 577).

C. Einkommen- und

1. Unbeschränkt vermögensteuer

Lfd. Nr.	Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen		Rohvermögen ³⁾	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Steuerfl.	Mill. DM
Bundesgebiet											
1	unter 30 000	11 765	183	22 716	504	16 077	336	14 205	239	37 989	1 260
2	30 000 — 40 000	7 922	137	16 364	412	12 965	368	13 533	310	27 774	1 224
3	40 000 — 50 000	16 617	334	33 148	873	34 821	1 322	20 690	573	52 897	3 098
4	50 000 — 70 000	20 904	398	47 440	1 387	50 829	2 511	34 021	1 237	73 287	5 527
5	70 000 — 100 000	15 519	268	39 487	1 299	41 362	2 860	33 593	1 735	58 912	6 155
6	100 000 — 250 000	20 842	388	60 039	2 470	59 419	7 358	61 278	5 929	85 385	16 131
7	250 000 — 500 000	7 013	197	20 970	1 144	18 733	4 960	24 021	5 292	27 631	11 580
8	500 000 — 1 Mill.	3 473	149	9 920	705	8 306	4 171	11 656	5 214	12 359	10 230
9	1 Mill. — 2,5 Mill.	2 024	165	5 296	489	4 262	4 162	6 220	6 500	6 353	11 297
10	2,5 Mill. — 5 Mill.	592	99	1 350	183	1 054	2 135	1 545	3 805	1 560	6 208
11	5 Mill. — 10 Mill.	294	104	555	109	443	1 734	620	2 931	624	4 870
12	10 Mill. und mehr	187	150	296	87	242	2 909	318	7 508	318	10 653
13	Insgesamt ...	107 152	2 572	257 581	9 660	248 513	34 826	221 700	41 272	385 089	88 232
14	Steuerbelastete	73 975	1 875	192 507	7 840	188 042	32 164	185 599	40 239	288 050	82 030
15	Steuerbefreite	33 177	697	65 074	1 821	60 471	2 662	36 101	1 033	97 039	6 202
Veranlagte mit überwiegendem:											
16	land- u. forstwirtschaftl. Vermögen	20 242	1 748	7 143	114	2 253	126	6 933	337	20 242	2 324
17	Grundvermögen	14 964	78	61 467	4 130	26 302	738	26 866	723	61 467	5 658
18	Betriebsvermögen	47 869	254	114 045	2 891	180 727	30 675	65 248	4 302	180 727	38 121
19	sonstigem Vermögen	24 077	492	74 926	2 525	39 231	3 287	122 653	35 910	122 653	42 129
Berlin											
20	Insgesamt ...	328	9	13 877	1 068	10 996	1 048	13 503	1 891	22 375	4 009

*) Vorläufiges Ergebnis der Statistik der Vermögensteuer - Hauptveranlagung.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — 2) Ohne überschuldete Betriebe, und zwar 2 027 im Bundesgebiet ohne Berlin vom 1. Januar 1935. — 3) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

2. Unbeschränkt vermögensteuer

Lfd. Nr.	Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Betriebsvermögen (Einheitswert) oder Gesamtvermögen ²⁾		insgesamt	
		Steuerpflichtige ³⁾	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM
Bundesgebiet					
1	unter 20 000	6 814	94	2 407	76
2	20 000 — 30 000	14 448	194	874	15
3	30 000 — 40 000	2 566	94	526	6
4	40 000 — 50 000	1 885	90	460	6
5	50 000 — 70 000	3 083	195	851	63
6	70 000 — 100 000	2 464	225	773	18
7	100 000 — 250 000	5 682	999	1 959	87
8	250 000 — 500 000	3 273	1 264	1 426	97
9	500 000 — 1 Mill.	2 556	1 962	1 235	152
10	1 Mill. — 2,5 Mill.	2 223	3 854	1 229	319
11	2,5 Mill. — 5 Mill.	949	3 616	567	321
12	5 Mill. — 10 Mill.	653	5 004	439	494
13	10 Mill. und mehr	819	50 007	581	5 086
14	Insgesamt ...	47 415	67 596	13 327	6 739
darunter:					
16	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	2 247	41 885	1 565	5 029
16	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	32 311	20 350	8 000	1 481
Berlin					
17	Insgesamt ...	2 990	3 483	847	167

*) Vorläufiges Ergebnis der Statistik der Vermögensteuer - Hauptveranlagung.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens, für Mindestbesteuerungsfälle nach der Höhe des Mindestvermögens. — 2) Soweit dem Mindestvermögen besteuerte Kapitalgesellschaften, von denen im Bundesgebiet ohne Berlin 5 363, in Berlin (West) 341 wegen Über

Vermögensteuern

pflichtige natürliche Personen 1960*)

Schulden und sonstige Abzüge				Gesamtvermögen ¹⁾	Freibeträge nach § 5 VStG					Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	Lfd. Nr.
insgesamt		dar. Zeitwert der Vermögensabgabe			für den Steuerpflichtigen	für die Ehefrau	für Kinder	wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit	Gesamtbetrag		insgesamt	dar. mit 0,75% besteuert		
Steuerp.	Mill. DM	Fälle	Mill. DM											
ohne Berlin														
27 438	305	19 379	115	955	37 989	—	3 969	19 802	1 135	19 206	82	36	1	1
19 808	262	13 493	98	962	27 774	—	3 701	14 546	858	17 587	217	69	2	2
40 871	715	25 767	206	2 383	52 697	34 342	31 576	20 049	2 733	24 217	311	98	3	3
57 761	1 200	35 507	329	4 327	73 287	50 643	48 155	27 139	3 960	45 158	946	278	9	4
47 823	1 245	28 700	333	4 910	58 912	40 897	41 510	22 078	3 251	48 582	1 785	441	17	5
72 457	3 068	44 935	816	13 063	85 385	58 451	63 210	16 446	4 491	84 455	8 544	1 396	82	6
24 606	2 040	16 345	552	9 540	27 631	18 600	21 005	—	1 345	27 631	8 181	986	79	7
11 394	1 726	7 973	477	8 505	12 359	8 375	9 804	—	611	12 359	7 888	837	77	8
6 049	1 727	4 496	498	9 571	6 353	4 336	5 224	—	318	6 353	9 247	971	90	9
1 517	895	1 142	244	5 313	1 560	1 110	1 391	—	81	1 560	5 231	424	51	10
613	629	488	170	4 241	624	453	543	—	32	624	4 208	302	41	11
312	1 188	253	210	9 465	318	227	336	—	18	318	9 447	420	93	12
310 649	15 000	198 478	4 049	73 233	385 089	217 434	230 424	120 060	18 833	288 050	56 086	6 259	545	13
233 506	13 464	147 089	3 605	68 566	288 050	154 463	123 922	71 481	12 339	288 050	56 086	6 259	545	14
77 143	1 536	51 389	444	4 666	97 039	62 971	106 502	48 579	6 494	—	—	—	—	15
19 060	855	17 563	291	1 470	20 242	9 109	14 785	9 137	1 058	9 737	657	341	6	16
53 056	1 834	36 778	395	3 824	61 467	26 036	23 541	32 648	2 827	35 368	1 419	472	13	17
154 342	7 560	98 856	2 465	30 561	180 727	123 824	135 806	39 188	9 565	136 517	21 801	3 580	209	18
84 191	4 751	45 281	898	37 378	122 653	58 465	56 292	39 087	5 382	106 428	32 210	1 866	317	19
(West)														
16 960	669	11 070	62	3 340	22 375	10 417	7 340	8 611	950	18 202	2 439	240	24	20

und 147 in Berlin (West). — *) Die im Rohvermögen enthaltenen Einheitswerte des Grundbesitzes beruhen auf den Wertverhältnissen

pflichtige nichtnatürliche Personen 1960*)

Abzüge						Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	Lfd. Nr.
Zeitwert der Vermögensabgabe		Rückständige Vermögensabgabe		Einführungsgesetz Saarland			insgesamt	dar. mit 0,75% besteuert		
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM					
ohne Berlin										
2 377	68	218	8	8	0	63	72	18	1	1
863	14	50	1	1	0	184	307	10	3	2
523	6	32	0	—	—	88	87	7	1	3
459	6	12	0	1	0	85	84	8	1	4
843	61	48	2	2	0	161	178	23	2	5
769	17	27	1	2	0	207	206	22	2	6
1 948	81	52	6	11	0	911	910	105	9	7
1 399	96	46	1	17	0	1 167	1 166	137	11	8
1 203	150	40	1	30	1	1 810	1 809	222	18	9
1 193	312	66	5	29	2	3 534	3 534	481	34	10
555	316	22	1	11	3	3 296	3 295	475	32	11
427	490	31	4	13	0	4 510	4 509	734	43	12
567	5 032	66	41	14	13	44 921	44 921	7 133	431	13
13 126	6 648	710	71	139	20	60 936	61 078	9 375	587	14
1 535	4 982	154	36	17	11	36 881	36 889	7 003	351	15
7 863	1 450	418	24	103	15	18 919	19 047	2 063	185	16
(West)										
830	166	79	1	1	0	3 317	3 328	450	32	17

Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge. — *) Darunter im Bundesgebiet ohne Berlin 11 576, in Berlin (West) 960 nach schuldung beim Betriebsvermögen mit 0 DM angesetzt sind.

3. Einheitswerte der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1960 nach Einheitswertgruppen und Unternehmensformen*)

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe insgesamt		Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen					
					Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
					Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	

Bundesgebiet ohne Berlin

unter 3 000	39 337	77 594	35 249	69 386	7	11	12	17	651	1 216
3 000 — 6 000	74 920	338 272	67 307	303 731	15	74	15	69	1 248	5 817
6 000 — 10 000	187 509	1 458 726	174 305	1 354 466	16	128	11	95	1 023	8 126
10 000 — 20 000	249 361	3 562 473	221 931	3 157 579	31	435	13	181	3 594	55 730
20 000 — 30 000	120 080	2 925 947	99 842	2 432 562	20	470	16	385	3 759	86 096
30 000 — 40 000	64 987	2 242 894	51 569	1 777 333	17	580	11	388	1 456	50 171
40 000 — 50 000	40 143	1 790 483	30 042	1 338 307	11	514	12	532	1 086	48 978
50 000 — 70 000	45 783	2 693 800	31 602	1 853 403	35	2 102	9	526	1 651	97 575
70 000 — 100 000	33 702	2 806 418	20 522	1 702 900	39	3 256	12	1 029	1 636	137 952
100 000 — 250 000	48 798	7 488 831	22 388	3 310 914	133	21 469	18	2 511	3 929	631 344
250 000 — 500 000	17 899	6 234 964	4 841	1 644 124	156	55 532	13	4 974	2 368	843 859
500 000 — 1 Mill.	9 687	6 741 652	1 595	1 079 075	239	172 979	9	6 326	1 884	1 344 510
1 Mill. — 2,5 Mill.	6 092	9 304 402	553	789 806	413	692 925	9	13 970	1 643	2 592 211
2,5 Mill. — 5 Mill.	2 167	7 541 574	98	329 276	338	1 205 043	12	45 943	650	2 236 236
5 Mill. — 10 Mill.	1 174	8 107 684	42	285 820	264	1 863 911	5	32 066	357	2 481 566
10 Mill. und mehr	1 288	65 387 170	24	768 331	605	42 862 321	13	889 125	302	11 023 334
Insgesamt ...	942 927	128 702 884	761 910	22 197 013	2 339	46 881 750	190	998 137	27 237	21 644 721

Berlin (West)

Insgesamt ...	42 772	5 435 792	36 306	1 019 398	242	2 488 061	—	—	2 037	1 000 329
---------------	--------	-----------	--------	-----------	-----	-----------	---	---	-------	-----------

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	noch: nichtnatürliche Personen									
	Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungs- vereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handels- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Sonstige nichtnatürliche Personen	
	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	

Bundesgebiet ohne Berlin

unter 3 000	592	1 254	4	9	1	1	2 627	5 319	194	381
3 000 — 6 000	1 327	6 046	6	26	2	7	4 695	21 123	305	1 379
6 000 — 10 000	1 745	13 845	10	81	6	45	9 905	78 100	488	3 840
10 000 — 20 000	2 948	42 772	24	374	17	246	20 033	294 141	770	11 015
20 000 — 30 000	1 565	39 355	9	227	19	528	14 451	356 554	399	9 770
30 000 — 40 000	1 014	35 012	4	138	23	794	10 665	370 591	228	7 887
40 000 — 50 000	674	30 063	13	567	17	784	8 096	362 174	192	8 564
50 000 — 70 000	831	49 013	22	1 264	53	3 168	11 276	668 690	304	18 059
70 000 — 100 000	672	55 990	9	732	69	5 909	10 441	873 320	302	25 330
100 000 — 250 000	1 377	218 749	39	6 493	197	32 841	19 929	3 135 010	788	129 500
250 000 — 500 000	675	237 801	18	6 899	157	55 738	9 196	3 217 084	475	168 953
500 000 — 1 Mill.	344	235 265	11	8 071	165	113 734	5 116	3 553 580	324	228 112
1 Mill. — 2,5 Mill.	180	272 232	10	14 018	71	106 772	2 968	4 442 897	245	379 571
2,5 Mill. — 5 Mill.	56	194 469	9	34 572	19	67 064	873	3 033 469	112	395 502
5 Mill. — 10 Mill.	23	159 558	7	45 502	14	101 739	403	2 730 922	59	406 600
10 Mill. und mehr	9	156 533	7	129 265	20	1 205 987	228	6 200 772	80	2 151 502
Insgesamt ...	14 032	1 747 957	202	248 238	850	1 695 357	130 902	29 343 746	5 265	3 945 965

Berlin (West)

Insgesamt ...	76	29 144	14	9 010	10	24 033	4 045	600 314	42	265 503
---------------	----	--------	----	-------	----	--------	-------	---------	----	---------

*) Vorläufiges Ergebnis der Einheitswertstatistik.

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾			Umsatzsteuer
		1960	1961	1960	1961	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1959	1961
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
0	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	16 155	16 787	2 604	2 864	+ 10,0	53
1-5	Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	543 800	549 078	380 108	414 586	+ 9,1	11 841
	Industrie ⁶⁾	85 834	85 073	314 392	340 928	+ 8,4	9 315
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	9 491	9 500	37 975	40 749	+ 7,3	810
11-15	Bergbau	299	276	14 658	15 181	+ 3,6	337
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	6 647	6 506	8 119	9 073	+ 11,8	314
18/19	Städterwerke, Energiewirtschaft	2 545	2 718	15 198	16 495	+ 8,5	159
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	20 308	20 383	131 289	142 669	+ 8,7	3 989
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	1 129	1 113	32 148	32 736	+ 1,8	1 006
24	Maschinenbau	5 022	5 061	29 503	33 486	+ 13,3	899
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	619	609	17 230	18 889	+ 9,6	468
27	Elektrotechnik	2 362	2 378	21 645	24 880	+ 14,9	694
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 701	7 732	13 797	15 131	+ 9,7	500
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	50 900	49 872	133 766	144 607	+ 8,1	4 029
31	dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	77	75	7 850	8 845	+ 12,7	71
32	Chemische Industrie	3 852	3 754	23 176	23 802	+ 2,7	634
38	Holzverarbeitung	4 460	4 409	5 628	6 153	+ 9,3	221
39	Papierherstellung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	8 034	7 921	12 096	14 172	+ 17,2	485
42	Textilgewerbe	5 599	5 424	18 442	19 281	+ 4,5	649
43	Bekleidungs- u. Ledererzeugung	5 191	5 055	7 603	8 766	+ 15,3	287
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 086	2 015	9 110	9 787	+ 7,4	215
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	3 315	3 241	14 285	15 523	+ 8,7	224
48	Getränkeherstellung	4 772	4 651	8 552	9 329	+ 9,1	314
49	Tabakwarenherstellung	479	446	5 493	5 890	+ 7,2	195
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 135	5 318	11 362	12 904	+ 13,6	487
	Produzierendes Handwerk ⁷⁾	388 053	389 356	56 974	63 218	+ 11,0	2 187
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 492	4 533	542	619	+ 14,1	23
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	62 530	63 137	9 146	10 477	+ 14,6	347
24	dar.: Maschinenbau	4 292	4 368	864	1 008	+ 16,6	32
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17 040	17 019	3 211	3 610	+ 12,4	113
269/269	dar. Rep.-Werkstätten für Kfz. und Fahrräder	13 540	13 482	2 812	3 149	+ 12,0	97
27	Elektrotechnik	5 271	5 296	799	904	+ 13,2	32
275/279	dar. Elektroreparatur und -montage	4 414	4 396	626	689	+ 10,1	24
28	Feinmechanik und Optik	9 033	9 108	861	970	+ 12,6	30
287/289	dar. Herst. und Reparatur von nichtelektr. Uhren	4 670	4 709	367	408	+ 11,2	14
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	24 657	25 066	2 521	2 926	+ 16,1	99
297	dar.: Schmiederei	11 684	11 884	727	856	+ 17,7	25
298	Schlosserei	9 594	9 707	1 220	1 400	+ 14,8	51
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	196 383	194 588	25 840	27 701	+ 7,2	895
38	dar.: Holzverarbeitung	47 882	48 232	4 642	5 105	+ 10,0	183
38/11	dar. Bau- und Möbelschlerei	37 444	37 910	3 401	3 762	+ 10,6	136
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	20 790	20 791	1 145	1 239	+ 8,2	40
4175/4196	dar. Schuhherstellung und -reparatur	13 708	13 773	599	648	+ 8,2	20
42	Textilgewerbe	2 355	2 264	271	289	+ 6,9	10
43	Bekleidungs- u. Ledererzeugung	20 857	20 299	1 116	1 231	+ 10,2	40
43/1	dar. Herstellung von Oberbekleidung	16 758	16 190	751	820	+ 9,1	25
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	56 690	55 690	7 184	7 555	+ 5,2	175
456/4567	dar. Bäckerei und Konditorei	52 037	51 184	5 980	6 320	+ 5,7	161
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung	39 216	38 659	10 202	10 873	+ 6,6	403
46/14/46/17	dar. Fleischerei	39 094	38 551	10 081	10 772	+ 6,9	399
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	124 648	127 098	21 446	24 421	+ 13,9	922
51	dar.: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	27 587	27 948	10 823	12 375	+ 14,3	481
51/3	dar. Hoch- und Ingenieurbau	20 215	20 581	6 458	7 379	+ 14,3	288
55	Zimmerei und Dachdeckerei	15 384	15 533	1 906	2 148	+ 12,7	80
56	Bauinstallation	30 493	30 840	4 201	4 769	+ 13,5	178
57	Ausbauwerke	46 902	48 290	4 348	4 939	+ 13,6	177
57/2	dar. Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei	34 234	35 164	2 453	2 768	+ 12,8	96
59	Bauhilfsgewerbe	4 282	4 487	168	189	+ 12,6	6
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe ⁸⁾	69 913	74 649	8 742	10 440	+ 19,4	340
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 457	2 545	319	365	+ 14,4	13
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11 497	12 491	1 695	2 121	+ 25,2	64
24	dar.: Maschinenbau	2 051	2 388	553	717	+ 29,6	20
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 507	1 581	185	246	+ 33,0	7
27	Elektrotechnik	1 164	1 292	161	219	+ 36,2	6
28	Feinmechanik und Optik	1 440	1 505	126	145	+ 14,9	4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	4 296	4 599	442	510	+ 15,3	16
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	28 647	28 910	3 102	3 493	+ 12,6	104
32	dar.: Chemisches Gewerbe	960	941	169	162	- 4,2	5

Fußnoten vgl. S. 445.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾			Umsatzsteuer
		1960	1961	1960	1961	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1960	1961
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
38	Holzverarbeitung	4 594	4 838	394	443	+ 12,5	15
39	Papierzeugung u. -verarbeitg.; Druckereigewerbe	2 109	2 138	257	281	+ 9,1	9
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	1 978	2 006	138	175	+ 27,2	6
43	Bekleidungsgerber	4 786	4 902	377	448	+ 18,8	15
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	3 019	2 865	328	363	+ 10,7	9
46	Fleischverarb., Milchverwertung u. a.	3 847	3 792	577	680	+ 17,8	17
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	27 312	30 703	3 626	4 461	+ 23,0	159
51	dar.: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	19 314	22 012	2 944	3 628	+ 23,2	130
56	Bauinstallation	2 059	2 182	217	270	+ 24,6	10
57	Ausbauhandwerk	4 640	5 131	351	420	+ 19,6	14
61,62/63 (ohne 637,638)	Großhandel⁴⁾	133 446	132 850	166 880	177 185	+ 6,2	1 365
61	Ein- und Ausführhandel	4 335	4 368	18 340	18 406	+ 0,4	26
610	Kombinationen innerhalb der Gruppe	1 150	1 173	2 749	2 971	+ 8,1	3
611	Einfuhrhandel	1 568	1 557	10 841	10 733	- 1,0	14
614	Ausfuhrhandel	846	826	2 515	2 499	- 0,7	1
617	Gemeinsamer Ein- und Ausführhandel	771	812	2 235	2 203	- 1,4	8
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel	1 845	1 821	4 680	5 079	+ 8,5	48
	Großhandel mit						
622	Vieh und Geflügel (lebend)	10 069	9 747	2 939	2 740	- 6,8	34
623	Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	7 541	7 449	14 195	14 673	+ 3,4	48
6231	dar.: Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln	6 980	6 903	11 992	12 809	+ 6,8	46
624	Nahrungs- und Genußmitteln	35 624	35 502	32 393	35 778	+ 10,4	245
6241	dar.: Nahrungs- und Genußmitteln	13 907	13 709	16 781	18 798	+ 12,0	105
6243	Molkereierzeugnissen und Eiern	2 455	2 449	3 122	3 380	+ 8,3	8
6246	Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen	5 177	5 137	3 708	4 116	+ 11,0	8
6247	Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	8 938	9 134	3 461	3 771	+ 9,0	61
6249	Tabakwaren	4 347	4 296	4 390	4 770	+ 8,6	61
	Rohstoffen und Halbwaren der						
625	Eisen- und Metallwirtschaft	1 487	1 489	17 807	17 489	- 1,8	54
6254	dar.: Roheisen, Edelmetall und Halbfabr.	1 103	1 107	13 775	13 694	- 0,6	36
626	Kohle- und Mineralölwirtschaft	4 053	4 044	19 919	20 306	+ 1,9	63
6261	dar.: Steinkohle, Braunkohle, Briketts	2 590	2 539	13 244	12 705	- 4,1	31
6265	Mineralöl und Mineralölzeugnissen	1 463	1 505	6 675	7 601	+ 13,9	32
627	Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	11 484	11 649	9 779	10 758	+ 10,0	145
6271	dar.: Steinen, Erden und Baumaterial	5 725	5 865	5 705	6 382	+ 11,9	92
6275	Holz und Holzhalbwaren	4 164	4 168	2 754	2 952	+ 7,2	32
628	Textil- und Lederwirtschaft	2 105	2 083	1 306	1 314	+ 0,6	12
631	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	9 591	9 294	5 969	6 215	+ 4,1	55
6311	dar.: Techn. Chemikalien, Ölen, Drogen und Kautschuk	1 904	1 895	3 002	3 207	+ 6,8	39
6317	Schrott, Altmetallen und Nutzeisen	5 519	5 282	2 318	2 303	- 0,6	9
632	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Produktionsmittel)	9 817	9 930	12 629	14 372	+ 13,8	227
6321	dar.: Maschinen (in Kl. 6323 u. 6325 n. enth.)	7 487	7 589	10 477	12 001	+ 14,6	200
6327	Artikeln der Gas- und Wasserinstallation	571	570	1 340	1 489	+ 11,1	16
633	sonstigen Fertigwaren (überw. Produktionsmittel)	3 200	3 204	2 001	2 203	+ 10,1	33
634	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Verbrauchsgüter)	12 939	13 062	12 405	14 046	+ 13,2	184
6341	dar.: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	5 445	5 391	4 950	5 427	+ 9,6	62
6345	El.-Motoren, techn. Art., Rundfunkger. u. ä.	3 712	3 848	4 442	5 148	+ 15,9	74
635	Rauchwaren und Textilien	6 670	6 586	4 998	5 320	+ 6,4	81
6353	dar.: Textilien u. ä. Waren, Schneiderbedarfsart.	5 035	4 950	3 462	3 635	+ 5,0	56
6356	Bekleidungsgegenständen	829	813	885	968	+ 9,4	14
6357	Schuhen	315	319	352	386	+ 9,8	5
636	sonstigen Fertigwaren (überw. Verbrauchsgüter)	12 686	12 622	7 520	8 481	+ 12,8	110
6363	dar.: pharmaz. und kosmet. Artikeln	2 786	2 779	2 508	2 790	+ 11,2	32
6364	Papier- und Schreibwaren	3 485	3 429	1 330	1 467	+ 10,3	19
6365	Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	883	852	1 027	1 228	+ 19,6	16
64	Einzelhandel⁴⁾	430 237	428 564	84 856	93 183	+ 9,8	3 078
	Einzelhandel mit						
641	Waren aller Art	25 853	25 757	15 561	17 400	+ 11,8	633
6411/13	dar.: Warenhäuser, Klempnergeschäfte	164	171	7 095	8 010	+ 12,9	302
6417	Waren versch. Art (oh. Schwerpunkt)	24 367	24 227	2 758	3 013	+ 9,2	103
642	Nahrungs- und Genußmitteln und verw. Waren	196 398	193 169	25 651	27 669	+ 7,9	898
6421	dar.: Nahrungs- u. Genußmitteln (n. enth. in 6422-6428)	120 404	119 275	18 073	19 666	+ 8,8	658
6422	Kartoffeln, Obst, Gemüse	21 404	20 855	1 660	1 785	+ 7,6	58
6425	Milch und Milchzeugnissen	17 886	17 377	2 466	2 576	+ 4,4	67
643	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	63 464	62 906	15 022	16 359	+ 8,9	604
6431	dar.: Textilien	28 861	28 894	5 485	6 015	+ 9,7	219
6436	Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren	7 181	7 066	4 100	4 528	+ 10,4	167
6438	Schuhwaren	10 730	10 731	2 373	2 534	+ 6,8	98

Fußnoten vgl. S. 445.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Gewer- kenn- ziffer ²⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtumsatz ⁴⁾			Umsatzsteuer 1961
		1960	1961	1960	1961	In (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1960	
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
644	Hausbedarf	37 732	38 186	8 801	9 696	+ 10,2	348
6441	dar.: Eisenwaren, Öfen, Hausgeräten	12 744	12 710	2 263	2 488	+ 9,9	82
6443	Beleuchtungsgegenständen	6 350	6 478	1 185	1 343	+ 13,4	48
6444	Rundfunk-, Fernsehartikel	4 953	4 973	1 091	1 239	+ 13,5	46
6446	Möbeln aus Holz und Metall	8 401	8 620	2 986	3 248	+ 8,8	124
645	Druck-Erzeugn., Papier- u. Schreibw., Gal- u. Lederw. ...	21 003	21 049	2 636	2 860	+ 8,5	89
6451	dar.: Büchern u. Broschüren	3 688	3 622	716	759	+ 6,0	20
6454	Papier	8 064	8 189	676	746	+ 10,4	22
6457	Galanterie- u. Lederw. (oh. Schuhw.)	3 278	3 256	586	634	+ 8,2	24
646	Gegenst. d. Körperpflege, chem. u. opt. Erzeugnissen ...	31 007	31 548	5 681	6 293	+ 10,8	174
6461	dar.: Apotheken	8 639	9 014	2 507	2 811	+ 12,2	55
6462	Drogerien	11 531	11 632	1 539	1 708	+ 10,9	63
6467	Opt. u. feinmech. Instrumenten	3 103	3 115	663	689	+ 3,9	23
647	Masch., Fahrrädern, Kfz. u. Kfz.-Bedarf	20 481	21 706	7 350	8 379	+ 14,0	203
6471	dar.: Landmasch. u. landw. Geräten	1 673	1 761	514	622	+ 21,1	11
6474	Fahrrädern u. deren Zubehör	4 774	4 664	531	550	+ 3,4	19
6475	Kraftfahrzeugen	4 244	4 400	4 716	5 369	+ 13,8	131
6477	Tankstellen (ohne Garagen) ⁵⁾	7 786	8 655	815	990	+ 21,4	23
648	Sonstiger Facheinzelhandel	34 299	34 243	4 153	4 527	+ 9,0	130
6483	dar.: Uhren, Gold- u. Silberwaren	5 812	5 876	789	910	+ 15,2	33
6484	Blumen, Pflanzen, Samen	8 146	8 490	556	629	+ 13,2	19
6487	Brennmaterial	13 298	12 972	2 050	2 168	+ 5,8	54
637,638 67—69 7—9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	483 000	506 341	74 930	81 297	+ 8,5	1 470
637,638	Verlagswesen ⁶⁾	2 782	2 825	2 663	2 965	+ 11,4	84
67	Handelsvertretung, Vermittlung und Verleih ⁶⁾	67 779	73 808	6 271	7 274	+ 16,0	203
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen ⁶⁾	11 129	11 009	3 634	3 504	- 3,6	28
69	Versicherungswesen ⁶⁾	365	381	131	156	+ 18,7	4
7	Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	228 610	234 871	20 986	22 843	+ 8,9	721
71	dar.: Wohnungs- und Grundstückswesen	4 353	4 370	1 663	2 004	+ 20,5	25
72	Gaststättenwesen	153 326	157 082	12 859	13 915	+ 8,2	485
721	dar.: Beherbergungs- u. Verpf.-Gewerbe	12 213	12 414	1 692	1 822	+ 7,7	66
725	Schankgewerbe	135 306	139 067	10 452	11 362	+ 8,7	393
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk	10 399	10 758	2 579	2 580	+ 0,0	70
76	Fotografisches Gewerbe	3 611	3 673	249	277	+ 11,1	9
77	Friseurgewerbe	38 934	40 325	1 519	1 686	+ 11,0	49
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9) ..	14 339	14 788	1 806	2 030	+ 12,4	73
8	Verkehrsgewerbe	64 068	67 146	28 543	30 504	+ 6,9	206
81/82	dar.: Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn ..	2	2	13 526	14 292	+ 5,7	4
83	Schienebahnen	184	185	1 209	1 061	- 12,3	2
84	Straßenverkehr	49 390	52 018	5 307	6 056	+ 14,1	118
841	dar.: Personen-Kraftwagenverkehr	10 708	12 447	971	1 119	+ 15,3	15
844	Güter-Kraftwagenverkehr	37 170	38 061	4 273	4 869	+ 14,0	101
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	5 201	5 075	3 907	4 051	+ 3,7	10
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	9 237	9 804	4 471	4 866	+ 8,8	67
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	108 267	116 301	12 703	14 052	+ 10,6	225
91	dar.: Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	4 437	4 600	3 030	3 226	+ 6,5	38
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	28 365	31 948	2 743	3 139	+ 14,4	101
941	dar.: Rechtsberatung	10 275	11 093	921	1 017	+ 10,4	33
945	Wirtschaftsberatung	18 090	20 855	1 822	2 122	+ 16,5	68
99	Gesundheitswesen und Hygiene	69 955	74 347	5 481	6 072	+ 10,8	64
9921	dar.: Ärzte	39 737	41 771	2 666	2 932	+ 10,0	25
9924	Zahnärzte	22 902	24 474	1 239	1 379	+ 11,3	23
0—9	Insgesamt	606 638	633 620	709 378	769 113	+ 8,4	17 807

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik.

¹⁾ Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik (Ausgabe 1950). — ²⁾ Ohne Kleinunternehmen mit Umsätzen bis etwa 12 500 DM (1960: 12 000 DM); bei freien Berufen und Handelsvertretern darüber hinaus auch ohne die Steuerpflichtigen mit steuerfreien Umsätzen bis etwa 20 500 DM (1960: ohne Gesamtumsatz bis 20 000 DM). — ³⁾ Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft (Gewerkekennziffern 01, 02 und 09 der Arbeitsstättenstatistik); nichtlandwirtschaftliche, insbesondere gewerbliche Umsatzteile dieser Bereiche sind im entsprechenden Wirtschaftszweig nachgewiesen. — ⁴⁾ Wenn Ergebnisse für die Untergliederungen des gesamten Produzierenden Gewerbes benötigt werden, sind stets die Angaben für Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe zusammenzufassen. — ⁵⁾ Umfaßt die Firmen nach der Unternehmenskartei des Industrieberichts sowie z. T. die Betriebe, die zum jährlichen Industriebericht für Kleinbetriebe melden; ferner die in der jährlichen Totalerhebung zum Baubericht erfaßten Industriebetriebe. — ⁶⁾ In der Handwerksrolle eingetragene Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, ohne solche der handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die unter »Sonstige Wirtschaftsbereiche« (Nr. 7) nachgewiesen sind. — ⁷⁾ Enthält den Rest des Produzierenden Gewerbes (ohne Industrie und Produzierendes Handwerk). — ⁸⁾ Die Abteilung 6 der Arbeitsstättenstatistik »Handel, Geld- und Versicherungswesen« wird in der vorliegenden Gliederung nicht nachgewiesen. Sie kann wie folgt zusammengestellt werden: Großhandel (Nr. 61, 62/63, ohne 637, 638), Einzelhandel (Nr. 64) sowie die Nrn. 637, 638, 67 bis 69). — ⁹⁾ Ohne die Tankstellen der im Schwerpunkt zur Industrie oder zum Großhandel zählenden Unternehmen.

2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1961 nach Ländern *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Bundesgebiet ²⁾ einschl. Berlin (West)	Steuerpflichtige ³⁾										
		Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾ ...	16 787	1 063	375	2 563	161	3 112	2 252	973	3 713	2 093	242	240
Produzierendes Gewerbe	549 078	18 774	14 682	56 634	5 180	145 952	48 541	34 705	94 998	101 858	8 829	18 925
Industrie ⁵⁾	85 073	2 339	2 474	6 792	723	26 284	5 243	4 854	14 443	16 434	933	4 554
Bergbau	9 500	226	98	1 177	30	1 955	911	1 157	1 547	2 139	185	75
Eisen- und Metallherzeugung	20 383	344	549	1 071	116	9 417	1 079	514	3 780	2 004	225	1 284
Verarbeitende Industrie	49 872	1 674	1 647	4 182	462	11 949	3 047	2 849	8 718	11 987	414	2 943
Baugewerbe	5 318	95	180	362	115	2 963	206	334	398	304	109	252
Prod. Handwerk ⁶⁾	389 356	13 833	9 499	46 745	2 982	98 557	33 152	27 309	65 051	73 507	6 770	11 951
Steine und Erden	4 533	79	84	379	30	818	530	372	1 016	1 060	80	85
Eisen- und Metallherzeugung	63 137	2 848	1 690	8 018	474	15 878	5 024	3 605	10 435	12 303	912	1 950
Verarbeitende Gewerbe	194 588	6 252	4 337	22 475	1 376	49 962	17 054	14 518	30 455	38 554	3 551	6 054
Baugewerbe	127 098	4 654	3 388	15 873	1 102	31 899	10 544	8 814	23 145	21 590	2 227	3 862
Sonst. Prod. Gewerbe ⁷⁾	74 649	2 602	2 709	3 097	1 475	21 111	10 146	2 542	15 504	11 917	1 126	2 420
Großhandel ⁸⁾	132 850	4 056	7 844	14 107	2 359	38 901	10 350	7 933	16 625	23 919	1 834	4 922
dar.: mit Nahrungsmitteln	52 698	2 232	1 952	6 989	736	14 011	4 036	4 293	6 644	9 523	811	1 471
mit Rohstoffen und Halbwaren	28 559	740	1 304	2 707	404	10 446	1 984	1 402	3 282	4 831	342	1 117
mit Fertigwaren	45 404	1 002	2 419	4 079	766	13 827	4 037	1 839	6 389	8 133	677	2 236
Einzelhandel ⁹⁾	428 564	19 191	17 160	47 418	6 387	114 671	38 315	28 383	51 400	74 084	8 748	22 807
dar.: mit Nahrungsmitteln	193 169	8 885	8 839	19 941	3 119	56 250	15 746	12 376	20 596	33 393	3 791	10 233
mit Bekleidung	62 906	2 050	1 710	6 746	755	17 961	6 247	4 389	8 123	11 159	1 426	2 340
mit Hausrat	38 186	1 308	1 280	3 822	569	10 386	4 035	2 803	4 752	6 705	936	1 590
Sonst. Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	506 341	18 889	24 256	54 446	7 444	136 753	44 965	31 856	68 264	88 656	8 302	22 508
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹¹⁾	88 023	2 845	6 327	8 154	1 630	23 962	8 393	4 463	12 041	15 262	1 033	3 913
Dienstleistungen	234 871	8 516	8 171	25 695	3 015	64 279	20 316	16 038	31 728	43 034	4 868	9 211
Verkehrswirtschaft ¹²⁾	67 146	2 732	4 219	7 615	1 302	17 904	5 215	4 582	8 748	10 563	967	3 297
Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	116 301	4 796	5 539	12 982	1 497	30 608	11 041	6 773	15 747	19 797	1 434	6 087
Insgesamt	635 620	61 973	64 317	175 168	21 531	439 389	144 423	103 850	235 000	290 610	27 955	69 402
Gesamtumsatz in Mill. DM ¹³⁾												
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾ ...	2 864	113	61	325	365	343	330	143	582	542	27	32
Produzierendes Gewerbe	414 586	8 549	30 258	37 411	5 886	142 212	34 070	16 830	64 817	54 448	6 942	13 163
Industrie ⁵⁾	340 928	5 317	27 392	29 425	5 051	123 524	27 222	12 778	52 656	40 730	5 727	11 107
Bergbau	40 749	588	3 380	3 362	366	18 538	3 088	1 545	3 575	4 186	1 325	796
Eisen- und Metallherzeugung	142 669	1 411	4 637	13 026	1 604	57 777	11 146	2 587	26 051	15 754	3 015	5 659
Verarbeitende Industrie	144 607	3 101	18 612	12 121	2 820	41 827	11 851	7 872	21 644	19 412	1 139	4 209
Baugewerbe	12 904	217	762	916	261	5 383	1 138	773	1 385	1 378	248	443
Prod. Handwerk ⁶⁾	63 218	2 598	2 260	7 608	552	16 976	4 835	3 801	10 108	11 606	1 035	1 839
Steine und Erden	619	14	15	53	6	126	65	41	114	160	9	16
Eisen- und Metallherzeugung	10 477	374	436	1 222	110	2 980	700	557	1 743	1 933	151	269
Verarbeitende Gewerbe	27 701	1 166	931	3 318	225	7 752	2 180	1 739	3 889	5 136	449	917
Baugewerbe	24 421	1 044	878	3 015	209	6 119	1 889	1 464	4 362	4 376	426	638
Sonst. Prod. Gewerbe ⁷⁾	10 440	634	606	378	283	1 712	2 013	251	2 053	2 113	180	217
Großhandel ⁸⁾	177 183	4 667	20 109	16 063	5 403	63 396	15 469	5 953	18 662	20 468	2 184	4 810
dar.: mit Nahrungsmitteln	53 191	2 532	2 748	7 286	893	14 424	6 002	2 987	5 495	7 543	926	2 354
mit Rohstoffen und Halbwaren	56 083	1 149	2 128	4 429	501	31 460	4 430	1 085	5 396	3 698	544	1 265
mit Fertigwaren	44 423	799	2 710	3 932	959	14 538	4 407	1 616	6 297	7 376	713	1 076
Einzelhandel ⁹⁾	93 183	3 868	4 557	8 657	1 409	30 127	8 346	4 215	11 760	12 845	1 564	5 834
dar.: mit Nahrungsmitteln	27 669	1 201	1 564	2 751	500	9 616	2 200	1 410	2 944	3 426	506	1 551
mit Bekleidung	16 359	656	654	1 685	228	5 627	1 429	770	2 028	2 435	258	589
mit Hausrat	9 696	375	471	982	183	2 860	934	521	1 190	1 561	175	444
Sonst. Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	81 297	2 200	6 764	6 269	2 278	17 522	6 633	3 082	8 157	10 233	645	3 223
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹¹⁾	13 898	449	1 547	1 147	235	3 516	1 609	788	1 756	2 122	115	615
Dienstleistungen	22 843	755	1 537	2 248	336	6 546	2 036	1 045	2 964	4 019	275	1 082
Verkehrswirtschaft ¹²⁾	30 504	532	2 860	1 492	1 513	3 895	1 042	549	1 709	1 786	132	700
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	14 052	464	819	1 382	194	3 565	1 946	701	1 728	2 306	122	827
Insgesamt	769 113	19 397	61 749	68 726	15 340	253 600	64 848	30 224	103 978	98 536	11 361	27 062

*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik.

¹⁾ Wegen der Gewerkekennziffern und der genauen Bezeichnungen der Wirtschaftsgliederung vgl. Tab. D. 1. — ²⁾ Einschl. der unter den Landesergebnissen nicht nachgewiesenen Angaben der Bundespost und Bundesbahn mit 2 Steuerpflichtigen und 14 292 Mill. DM Gesamtumsatz (nach den Verwaltungsberichten). — ³⁾ Vgl. Fußnote 2 auf S. 445. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 3 auf S. 445. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 5 auf S. 445. — ⁶⁾ Vgl. Fußnote 6 auf S. 445. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 7 auf S. 445. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 8 auf S. 445.

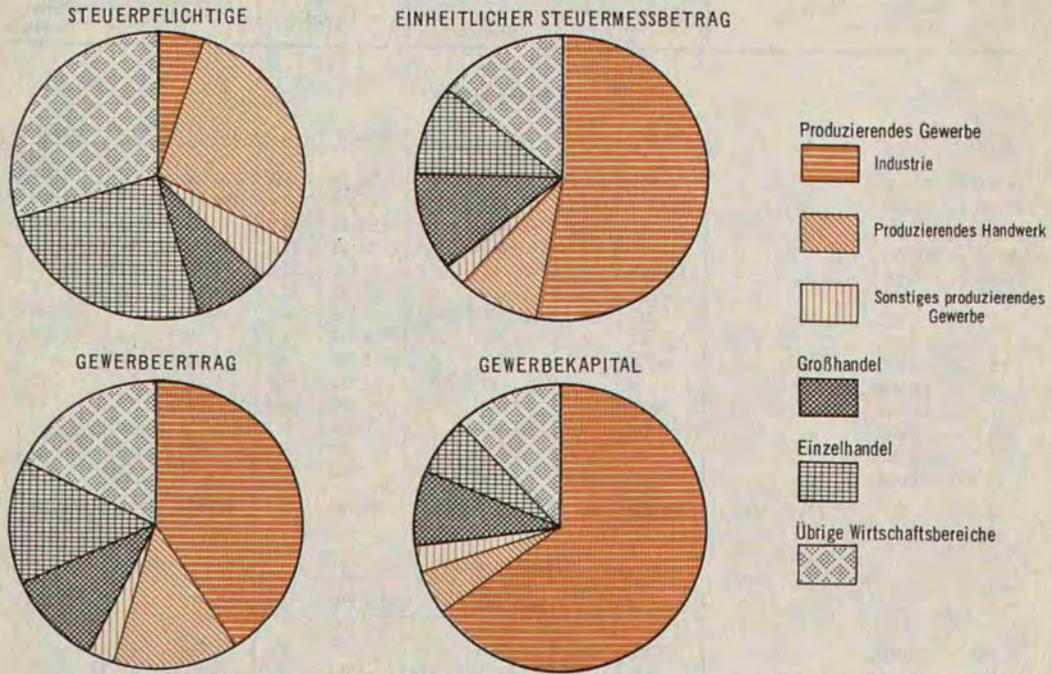
3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1961 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾)	Produzierendes Gewerbe ²⁾)	Groß- handel	Einzel- handel	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
Steuerpflichtige										
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 500 — 20 000	145 936	8,9	49 237	9,0	5 759	4,3	32 686	7,6	55 504	11,0
20 000 — 50 000	459 570	28,1	132 411	24,1	16 420	12,4	100 110	23,4	204 295	40,3
50 000 — 100 000	395 560	24,2	119 248	21,7	18 126	13,6	113 302	26,4	140 958	27,8
100 000 — 250 000	357 991	21,9	129 262	23,5	29 164	22,0	123 537	28,8	73 473	14,5
250 000 — 500 000	131 813	8,1	52 805	9,6	21 193	16,0	38 977	9,1	18 188	3,6
500 000 — 1 Mill.	66 372	4,1	28 555	5,2	17 341	13,1	12 317	2,9	7 797	1,5
1 — 2 Mill.	36 773	2,3	16 861	3,1	11 956	9,0	4 449	1,0	3 374	0,7
2 — 5 Mill.	24 168	1,5	11 997	2,2	8 142	6,1	2 148	0,5	1 838	0,4
5 — 10 Mill.	8 198	0,5	4 400	0,8	2 683	2,0	588	0,1	511	0,1
10 — 25 Mill.	4 673	0,3	2 681	0,5	1 415	1,1	292	0,1	275	0,1
25 — 50 Mill.	1 426	0,1	893	0,2	375	0,3	92	0,0	64	0,0
50 — 100 Mill.	592	0,0	373	0,1	144	0,1	33	0,0	39	0,0
100 — 250 Mill.	351	0,0	220	0,0	88	0,1	22	0,0	23	0,0
250 Mill. und mehr	197	0,0	135	0,0	44	0,0	11	0,0	2	0,0
Insgesamt ...	633 620	100	549 078	100	132 850	100	428 564	100	506 341	100
Gesamtumsatz										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000	2 355	0,3	792	0,2	93	0,1	527	0,6	898	1,1
20 000 — 50 000	15 436	2,0	4 443	1,1	557	0,3	3 420	3,7	6 810	8,4
50 000 — 100 000	28 348	3,7	8 623	2,1	1 327	0,7	8 251	8,9	9 868	12,1
100 000 — 250 000	55 701	7,2	20 334	4,9	4 800	2,7	19 290	20,7	10 889	13,4
250 000 — 500 000	45 609	5,9	18 356	4,4	7 578	4,3	13 211	14,2	6 241	7,7
500 000 — 1 Mill.	46 180	6,0	19 943	4,8	12 291	6,9	8 324	8,9	5 370	6,6
1 — 2 Mill.	51 349	6,7	23 610	5,7	16 821	9,5	6 096	6,5	4 641	5,7
2 — 5 Mill.	74 315	9,7	37 090	8,9	25 082	14,2	6 463	6,9	5 548	6,8
5 — 10 Mill.	56 737	7,4	30 533	7,4	18 510	10,4	4 028	4,3	3 544	4,4
10 — 25 Mill.	70 580	9,2	40 539	9,8	21 359	12,1	4 423	4,7	4 104	5,0
25 — 50 Mill.	49 093	6,4	30 868	7,4	12 718	7,2	3 237	3,5	2 217	2,7
50 — 100 Mill.	40 668	5,3	25 758	6,2	9 869	5,6	2 233	2,4	2 637	3,2
100 — 250 Mill.	53 001	6,9	33 551	8,1	13 105	7,4	2 904	3,1	4 237	5,2
250 Mill. und mehr	179 743	23,4	120 146	29,0	33 073	18,7	10 774	11,6	14 292	17,6
Insgesamt ...	769 113	100	414 586	100	177 183	100	93 183	100	81 297	100
Umsatzsteuer										
	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾
12 500 — 20 000	30	1,26	10	1,26	1	0,73	7	1,25	12	1,30
20 000 — 50 000	349	2,26	110	2,48	7	1,20	86	2,50	144	2,11
50 000 — 100 000	799	2,82	265	3,07	18	1,33	255	3,09	255	2,59
100 000 — 250 000	1 801	3,23	724	3,56	68	1,42	663	3,43	338	3,19
250 000 — 500 000	1 370	3,00	659	3,59	99	1,31	433	3,28	173	2,78
500 000 — 1 Mill.	1 236	2,68	684	3,43	144	1,17	272	3,27	131	2,43
1 — 2 Mill.	1 261	2,46	777	3,29	185	1,10	199	3,27	97	2,10
2 — 5 Mill.	1 711	2,30	1 161	3,13	246	0,98	207	3,20	96	1,72
5 — 10 Mill.	1 282	2,26	934	3,06	160	0,86	128	3,19	58	1,63
10 — 25 Mill.	1 567	2,22	1 201	2,96	151	0,71	143	3,24	71	1,74
25 — 50 Mill.	1 080	2,20	873	2,83	61	0,48	111	3,44	34	1,52
50 — 100 Mill.	864	2,12	703	2,73	46	0,47	75	3,36	37	1,40
100 — 250 Mill.	1 040	1,96	863	2,57	67	0,51	98	3,36	22	0,51
250 Mill. und mehr	3 416	1,90	2 877	2,39	114	0,34	402	3,73	4	0,02
Insgesamt ...	17 807	2,32	11 841	2,86	1 365	0,77	3 078	3,30	1 470	1,81

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik.
 1) Ohne die landwirtschaftlichen Umsätze der Bereiche 01, 02 und 09, jedoch einschl. Forstwirtschaft und Fischerei, die hier nicht besonders ausgegliedert worden sind. — 2) Vgl. Fußnote 2 S. 445. — 3) Umfaßt das gesamte Produzierendes Gewerbe (Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe). — 4) Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

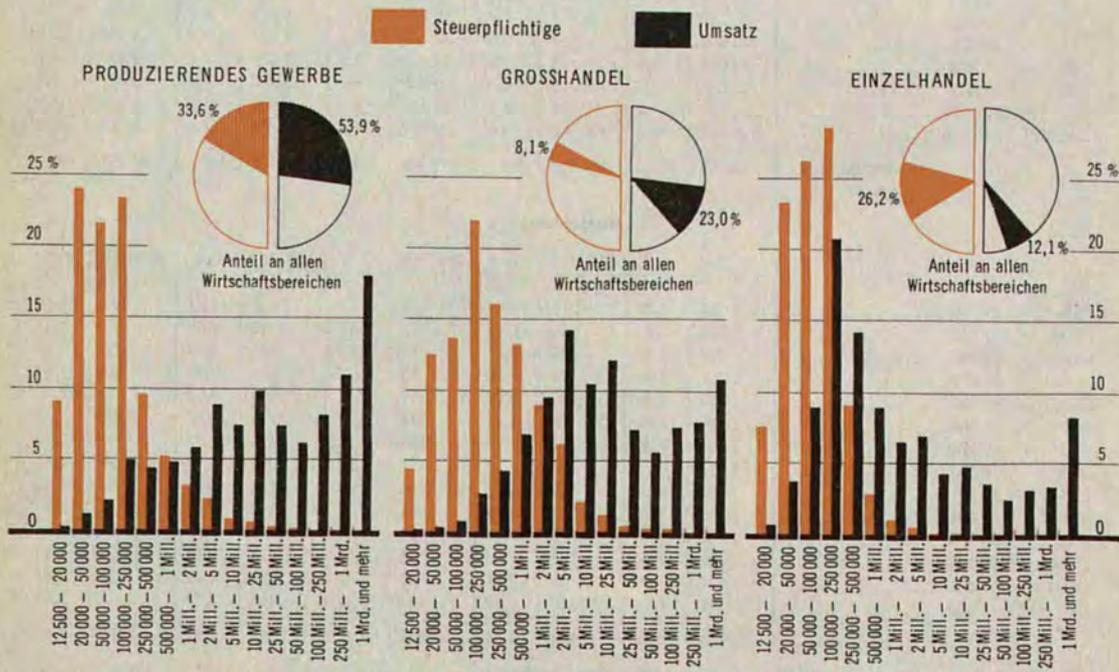
STEUERN

GEWERBESTEUER 1958



Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

STEUERPF LICHTIGE UND GESAMTUMSATZ 1961 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN
 Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik



STAT. BUNDESAMT 3210

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

E. Verbrauchsteuern

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1961	1962			1961	1962
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)						1. Halbjahr	
Tabaksteuer ¹⁾	Mill. DM	3 910,8	4 156,7	Abatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen			
Biersteuer ²⁾	Mill. DM	770,6	826,3	Zigaretten	Mill. St	38 559,6	40 997,6
Zuckersteuer	Mill. DM	166,8	166,3	bis 100 Mill. St	Mill. St	347,4	381,8
Mineralölsteuer	Mill. DM	3 384,3	3 831,5	üb. 100 Mill. bis 500 Mill. St	Mill. St	2 243,5	1 712,0
Salzsteuer	Mill. DM	39,0	39,3	über 500 Mill. St	Mill. St	35 968,7	38 903,8
Zündwarensteuer	Mill. DM	9,0	9,6	Zigarren	Mill. St	2 038,5	1 930,6
Schraumweinsteuer	Mill. DM	74,8	88,3	bis 500 000 St	Mill. St	28,4	21,3
Spielkartensteuer	Mill. DM	2,7	2,9	über 500 000 bis 2,5 Mill. St	Mill. St	96,4	83,6
Essigsäuresteuer ³⁾	Mill. DM	4,7		über 2,5 Mill. bis 25 Mill. St	Mill. St	619,0	564,5
Leuchtmittelsteuer ⁴⁾	Mill. DM	46,8	50,2	über 25 Mill. St	Mill. St	1 294,7	1 261,2
Sußstoffsteuer	Mill. DM	2,6	2,3	Feinschnitt	t	4 150	3 777
		1960	1961	bis 10 000 kg	t	110	99
Tabak		Erntejahr		über 10 000 bis 75 000 kg	t	442	364
Tabakbau		(1. 7. — 30. 6.)		über 75 000 bis 250 000 kg	t	670	490
Tabakpflanzler	Anzahl	28 843	16 530	über 250 000 kg	t	2 928	2 824
darunter				Pfeifentabak	t	921	810
gewerbliche Tabakpflanzler	Anzahl	28 829	16 520	bis 10 000 kg	t	160	136
mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anzahl	41 967	22 988	über 10 000 bis 250 000 kg	t	761	674
Anbaufläche	ha	6 254	3 960	Versteuerung		Jahr	
Fläche je Pflanzler	a	22	24	Versteuerte Mengen ⁵⁾ an			
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	107 319	87 939	Zigaretten	Mill. St	78 038,7	83 285,6
je ha	dz	17	22	Zigarren	Mill. St	4 111,5	3 987,8
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	32,4	38,3	Feinschnitt ⁶⁾	t	7 924	7 535
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	302	436	Pfeifentabak	t	1 793	1 622
		1961	1962	Zigarettenhüllen	Mill. St	4 554,1	4 445,1
Arbeitende Herstellungsbetriebe⁷⁾	Anzahl	1. Halbjahr		Kleinverkaufswerte⁸⁾			
		574	530	Zigaretten	Mill. DM	7 738,6	8 173,3
Verarbeitete Rohstoffe⁹⁾		Jahr		Zigarren	Mill. DM	6 585,4	7 013,8
Rohtabak				Feinschnitt ⁶⁾	Mill. DM	901,2	919,0
Tabakblätter: ausländische	t	93 706	98 172	Pfeifentabak	Mill. DM	215,2	205,7
inländische	t	9 942	8 750	Durchschnittlicher Wert			
geschnittene — gerissene — Zigarreneinlage:				Zigaretten	PI je Stück	8,4	8,4
ausländische	t	7 676	7 778	Zigarren	PI je Stück	21,92	23,05
inländische	t	5 706	5 874	Feinschnitt ⁶⁾	DM je kg	27,2	27,3
sonstiger Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle)	t	1 535	1 638	Pfeifentabak	DM je kg	20,5	21,5
Tabakersatzstoffe	t	2	1	Steuerwertzeichen			
Kunstumblatt	t	145	101	Zigaretten	Mill. DM	3 910,8	4 156,7
				Zigarren	Mill. DM	3 682,6	3 927,3
Rohtabak- und Tabakwarenhändler		Ende des Jahres		Zigarren	Mill. DM	171,2	174,6
Rohtabakhändler	Anzahl	309	286	Feinschnitt ⁶⁾	Mill. DM	46,9	45,1
Händler mit:				Pfeifentabak	Mill. DM	5,5	5,2
ausländischem Rohtabak ..	Anzahl	79	59	Zigarettenhüllen	Mill. DM	4,6	4,5
inländischem Rohtabak ..	Anzahl	47	45				
ausländ. u. inländ. Rohtabak	Anzahl	183	182				
Tabakwarenhändler	Anzahl	447 703	452 355				
im Hauptberuf	Anzahl	27 950	27 988				
im Nebenberuf	Anzahl	419 743	424 367				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1962 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je Einwohner vgl. S. 515.

¹⁾ Steuerwert der Tabaksteuerzeichen. — ²⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ³⁾ Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — ⁴⁾ Nach Abzug der Pauschalersatzungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtStDB. — ⁵⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besondere Betriebsstätten eines Unternehmens zur Herstellung von Zigarren, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁶⁾ Bei Erfassung des Rohstoffverbrauchs finden hinsichtlich der Verwendung von „sonstigem Rohtabak“ Doppelzählungen statt, es darf daher eine Summe der verarbeiteten Rohstoffmengen nicht gebildet werden. — ⁷⁾ Berechnet aus den Steuerwerten. — ⁸⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt.

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1961	1962			1960	1961
Bier				Ablieferungspflichtig hergestellt in		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Biersteuerpflichtige	Anzahl	24 910	25 541	Landw. Brennereien ...	hl Weingeist	330 417	331 968
mit einem Bierausstoß				Lufthefernbrennereien ...	hl Weingeist	265 932	248 615
bis 2 000 hl	Anzahl	23 447	24 067	Melassebrennereien ...	hl Weingeist	119 990	119 855
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	677	665	Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	77 258	79 528
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	275	265	ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Weingeist	28 532	19 595
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	308	330	Sonstige	hl Weingeist	594 393	626 893
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	101	101	Monopolbrennereien	hl Weingeist	631 266	646 190
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	47	52				
über 200 000 hl	Anzahl	55	61				
Braustoffverbrauch				Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	5 184	4 968
Gerstenmalz	t	1 090 059	1 153 237	Größenklasse der Betriebe ⁴⁾			
Anderes Malz	t	8 083	8 003	bis 10 hl	Anzahl	2 562	2 004
Zuckerstoffe	t	12 370	12 732	über 10 bis 30 hl	Anzahl	1 008	1 357
Farbier	t	466	570	über 30 bis 100 hl	Anzahl	891	867
Sonstige Braustoffe	t	329	314	über 100 bis 300 hl	Anzahl	464	471
Bierausstoß				über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	182	178
Vollbier	1 000 hl	57 184	61 069	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	38	47
Starkbier	1 000 hl	842	859	über 2 000 hl ⁵⁾	Anzahl	39	44
Einfachbier	1 000 hl	172	171				
Schankbier	1 000 hl	65	61	Schaumwein			
Insgesamt	1 000 hl	58 263	62 160	Versteuerte Menge		1961	1962
in Betrieben mit einem Bierausstoß				Inländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ⁶⁾	72 497	84 658
bis 2 000 hl	1 000 hl	659	631	Ausländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ⁶⁾	2 188	3 586
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 394	3 337	Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁶⁾	74 685	88 244
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 927	3 811	darunter:			
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	10 216	10 883	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	11 291	13 398
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	8 642	8 679	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	3 977	4 366
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	7 271	7 908	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	59 055	70 065
über 200 000 hl	1 000 hl	24 154	26 911	Unversteuerte Menge			
Branntwein		1960	1961	Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 g. Fl. ⁶⁾	1 171	1 577
Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁶⁾	534	583
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 455 702	1 468 535	Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁶⁾	1 705	2 160
Monopolbrennereien	hl Weingeist	631 266	646 190	Schaumweinalähnliche Getränke			
Insgesamt	hl Weingeist	2 086 968	2 114 725	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ⁶⁾	2 150	2 201
Ablieferungspflichtig	hl Weingeist	1 459 394	1 459 271	darunter:			
Ablieferungsfrei ¹⁾	hl Weingeist	627 574	655 454	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	93	101
Absatz insgesamt	hl Weingeist	1 588 322	1 688 251	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	60	70
darunter ²⁾ zum:				3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁶⁾	1 994	2 026
Regelmäßigen Verkaufspreis ..	hl Weingeist	563 199	651 688	Zucker		1960	1961
Ermäßigten Verkaufspreis ..	hl Weingeist	37 240	39 431	Versteuerung ³⁾		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Besonders ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	47 733	56 462	Rohzucker	t	4 134	21 360
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	81 133	86 712	Verbrauchszucker	t	1 657 550	1 555 291
Allg. ermäß. Verkaufspreis ...	hl Weingeist	655 078	850 207	Stärkezucker	t	97 142	104 965
Erzeugung ⁴⁾	hl Weingeist	2 047 788	2 072 644	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte u. a. Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von			
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 416 522	1 426 454	70 bis 95 %	t	10 603	11 116
				mehr als 95 %	t	13 275	14 073

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1962 und Branntwein Bj. 1961 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Branntwein (1960: 28 532 hl W, 1961: 19 595 hl W), von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1960: 1 566 hl W, 1961: 2 731 hl W), vernichteter Branntwein (1960: 158 hl W), — und in Berlin (West) voneinander ab. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ⁴⁾ Absatz in dieser Gruppe 1960: 229 259 hl W, 1961: 303 105 hl W. — ⁵⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l. — ⁶⁾ Einschl. des unter Steuerstundung in auswärtigen Lagern befindlichen Zuckers.

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1961	1962			1961	1962
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	37	36	Mittelschweres Öl.....	1 000 DM	11 936	7 307
Steinsalzwerke, Hütten- salzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ¹⁾	Anzahl	11	12	Gasöl (Dieselkraftstoff) ..	1 000 DM	1 049 287	1 120 092
Werke, die chemisch reines Salz herstellen und solche mit Nebengewin- nung von Salz.....	Anzahl	6	4	Leichtes Steinkohlenteer- öl ²⁾	1 000 DM	646 614	812 261
Salinen.....	Anzahl	16	16	Schmieröl und Reini- gungsextrakte.....	1 000 DM	127 590	130 608
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole.....	Anzahl	4	4	Flüssiggas.....	1 000 DM	11 767	10 666
				Heizöl: Gasöl.....	1 000 DM	88 172	128 083
				andere Schweröle und Reinigungsextrakte	1 000 DM	220 135	256 615
Absatz von steuerbarem Salz				Absatz zur steuerfreien Verwendung.....	t	2 055 217	2 836 091
Versteuerte Mengen.....	t	325 055	327 265	darunter:			
darunter:				Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	t	519 206	908 247
Stein- und Hütten Salz...	t	135 101	134 370	Mittelschweres Öl.....	t	134 717	262 021
Siedesalz.....	t	189 826	192 738	Schweröl ³⁾	t	274 126	513 544
Steuerbefreit zur Ver- arbeitung im Inland	t	3 561 517	2 858 975	Leichtes Steinkohlenteer- öl.....	t	408 666	460 250
darunter:				Flüssiggas.....	t	718 502	692 029
Stein- und Hütten Salz...	t	2 407 756	1 773 756	Leuchtmittel		1961	1962
Siedesalz.....	t	83 487	96 538	Hersteller von Leucht- mitteln.....	Anzahl	262	262
Salzsole ⁴⁾	t	1 067 538	988 496	Hersteller von steuer- baren Leuchtmitteln...	Anzahl	220	225
Sonstige unbesteuer- te Mengen (vorwieg. Ausfuhr).....	t	666 955	682 247	Hersteller von steuer- befreiten Leuchtmitteln	Anzahl	42	37
				Absatz von steuer- baren Leuchtmitteln			
Essigsäure		1960	1961	Elektrische Glühlampen			
Herstellungsbetriebe...	Anzahl	20	21	Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)			
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):				Versteuert.....	1 000 St	168 742	164 536
Versteuert.....	dz	26 369	26 472	Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	45 518	42 302
Steuerfrei; Vergällt.....	dz	5 926	13 826	Bestand am Ende des Jahres.....	1 000 St	30 799	35 602
Unvergällt....	1 000 dz	395	647	Entladungslampen			
Mineralöl		1961	1962	Versteuert.....	1 000 St	19 427	22 911
Absatz von versteuertem Mineralöl.....	t	29 757 161	36 455 308	Unversteuert ⁵⁾	1 000 St	3 722	3 635
darunter:				Bestand am Ende des Jahres.....	1 000 St	1 499	3 273
Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	t	4 205 352	4 558 353	Entladungslampen			
Mittelschweres Öl.....	t	52 492	32 123	Versteuert.....	lfd. m	1 061 573	931 633
Gasöl (Dieselkraftstoff) ..	t	4 923 761	5 222 902	Unversteuert ⁴⁾	lfd. m	6 029	4 826
Leichtes Steinkohlenteer- öl ²⁾	t	2 386 037	2 997 266	Bestand am Ende des Jahres.....	lfd. m	19 893	19 998
Schmieröl und Reini- gungsextrakte.....	t	488 235	501 183	Zündwaren			
Flüssiggas.....	t	74 270	63 573	Herstellungsbetriebe.....	Anzahl	23	23
Heizöl:				Steuerpflichtige Zündwaren			
Gasöl.....	t	8 817 209	12 808 744	Absatz			
andere Schweröle und Reinigungsextrakte	t	8 805 385	10 264 620	Versteuert.....	Mill. St	89 694	95 554
Sollertrag der Mineral- ölsteuer.....	1 000 DM	3 408 839	3 831 483	Unversteuert.....	Mill. St	58	79
darunter:				Bestand am Ende des Jahres.....	Mill. St	5 272	7 747
Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	1 000 DM	1 252 897	1 365 196	Spielkarten			
				Herstellungsbetriebe.....	Anzahl	6	5
				Hergestellte Spiele.....	1 000 St	8 550	9 342
				Absatz von Spielkarten			
				Versteuert.....	1 000 St	8 168	8 854
				Unversteuert für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf.....	1 000 St	645	1 104

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — 1962 vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Einschl. der aromatischen Benzine. — ⁴⁾ Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — ⁵⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

F. Real

1. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuer

Gewerbenummer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige			Berechnung des			
		insgesamt	und zwar mit		Gewinn aus Gewerbebetrieb	Verlust aus Gewerbebetrieb	Hinzurechnungen nach § 8 GewStG	
			Gewerbeertrag	Gewerbe-kapital			insgesamt	darunter § 8 Ziff. 1 und 2
		Anzahl			1 000			
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei ¹⁾	8 034	7 774	4 692	88 801	634	4 619	2 809
1-5	Produzierendes Gewerbe	565 178	549 502	410 404	19 794 733	72 659	2 466 009	1 542 963
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	17 915	15 858	15 128	1 816 515	24 005	686 617	536 403
11/12	Steinkohlenbergbau und Braunkohlenbergbau	138	97	130	300 779	6 237	160 671	104 717
13-15	Erzbergbau, Salzbergbau und Salinen, sonstiger Bergbau	219	169	194	238 352	17	47 801	15 663
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	14 497	13 499	11 770	616 362	4 176	68 438	33 524
18/19	Energiewirtschaft, Stadtwerke	3 062	2 093	3 034	661 023	13 576	409 706	382 499
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	99 101	96 255	74 657	7 004 830	7 753	783 463	436 293
21	Eisenschaffende Industrie	1 295	1 170	1 208	782 665	2 208	217 366	158 074
22	NE-Metallindustrie	941	872	794	264 970	149	35 790	21 629
23	Stahlbau	3 112	2 958	2 576	252 424	371	24 010	7 627
24	Maschinenbau	11 131	10 447	9 320	1 875 532	2 439	194 120	97 268
25	Schiffbau	414	395	338	130 231	206	18 055	4 432
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	21 137	20 798	15 492	1 270 135	444	74 153	42 073
27	Elektrotechnik	8 473	8 149	6 620	906 047	481	106 157	52 531
28	Feinmechanik und Optik	12 062	11 807	9 208	344 674	113	29 073	16 450
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	40 536	39 659	29 101	1 178 152	1 342	64 740	36 210
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	302 933	294 414	219 093	8 570 196	38 919	900 203	538 520
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	85	93	83 305	21 865	39 149	14 188
32	Chemische Industrie	4 746	4 211	4 133	1 429 746	1 433	254 256	157 979
36	Feinkeramik, Glas- und Glaswarenherstellung	2 746	2 616	2 061	248 907	186	25 094	11 824
37	Sägerei und Holzbearbeitung	7 394	6 631	6 415	159 230	793	21 619	14 965
38	Holzverarbeitung	61 721	60 603	44 786	824 011	695	48 671	32 659
39	Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	11 896	11 445	10 128	779 879	2 140	83 503	44 359
41	Lederherstellung und -verarbeitung	35 631	35 175	20 711	404 212	839	27 016	14 539
42	Textilgewerbe	11 692	10 466	9 676	779 301	2 864	119 696	61 515
43	Bekleidungs- und Textilgewerbe	45 736	44 839	23 829	544 050	952	38 823	21 970
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	59 821	58 799	47 080	997 674	5 501	64 760	36 356
46	Fleisch- und Fischverarbeitung usw.	42 071	41 379	34 893	793 753	488	50 724	34 530
48	Getränkherstellung	6 696	6 323	5 908	621 220	477	64 734	37 615
49	Tabakwarenherstellung	647	559	581	281 566	13	9 769	4 592
5	Bau-, Ausbau- und Baubhilfsgewerbe	145 228	142 975	101 526	2 403 191	1 982	95 726	61 747
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	35 834	34 395	28 636	1 083 558	1 715	71 408	42 862
56	Bauinstallation	30 903	30 638	23 139	435 794	108	8 600	6 992
61, 62/63 ohne 637/638	Großhandel	121 324	115 106	96 418	3 762 857	10 516	348 180	187 884
61	Ein- und Ausfuhrhandel	4 237	3 361	3 709	260 954	2 965	33 658	11 731
62/63 ohne 637/638	Binnengroßhandel	117 087	111 745	92 709	3 501 903	7 551	314 521	176 153
624	mit Nahrungs- und Genußmitteln	31 318	30 181	24 771	628 519	1 122	47 799	32 726
625-628, 631	mit Rohstoffen und Halbwaren	27 278	25 779	21 353	964 518	2 035	99 382	53 348
632-638	mit Fertigwaren	40 844	38 670	34 110	1 546 668	2 538	128 553	60 800
64	Einzelhandel	372 389	366 499	267 272	4 972 656	2 291	250 812	175 088
641	mit Waren aller Art	22 655	22 458	15 696	568 794	115	45 313	34 427
642	mit Nahrungs- und Genußmitteln	163 680	162 245	108 748	1 328 965	297	35 603	29 591
643	mit Bekleidung, Wäsche usw.	59 892	58 076	47 529	1 021 186	948	65 620	44 830
644	mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren usw.	34 316	33 555	26 913	627 045	272	34 162	23 997
637, 638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	443 934	430 819	266 775	6 677 820	23 824	365 311	231 855
637, 638, 67-69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	158 744	155 206	82 722	3 455 349	3 065	99 336	37 837
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung usw.	141 953	139 693	69 642	1 732 271	1 512	32 385	16 862
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	13 756	12 987	10 647	1 314 831	1 081	28 869	12 667
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	208 754	203 355	128 254	2 028 188	6 386	148 512	111 357
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	3 768	2 432	3 100	190 587	3 286	49 173	36 575
72	Gaststättenwesen	130 263	127 871	77 578	1 124 294	1 015	62 252	51 353
8	Verkehrswirtschaft	69 654	66 175	51 470	1 062 851	11 703	93 133	70 537
84	Straßenverkehr	56 532	54 842	41 118	651 288	331	26 139	21 684
9	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	6 782	6 083	4 327	131 431	2 669	19 329	12 124
0-9	Insgesamt	1 510 859	1 469 700	1 045 559	35 296 866	109 924	3 434 930	2 140 599

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ergebnis der Gewerbesteuerhauptstatistik.

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik (Ausgabe 1950). — *) Soweit als Einkünfte aus Gewerbebetrieb veranlagt.

2. Gewerbesteuermeßbeträge vor und nach Zerlegung, Hebesatz und Gewerbesteuersoll 1958 nach Ländern*)

Land	Steuerpflichtige Unternehmen (ohne Berücksichtigung der Zerlegung)				Zu berücksichtigende Zerlegungsanteile		Ein- beitlicher Steuer- meß- betrag nach Zerlegung	Hebe- satz ¹⁾	Gewerbe- steuer- soll
	ins- gesamt	Steuermeßbetrag nach dem		Ein- heitlicher Steuer- meß- betrag	Zugang	Abgang			
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital				Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM
Schleswig-Holstein	61 793	38 079	5 373	43 453	7 258	1 152	49 560	279	138 170
Hamburg	68 387	99 756	15 832	115 588	10 068	20 555	105 101	250	262 752
Niedersachsen	171 389	139 675	20 926	160 601	23 167	11 605	172 164	283	486 695
Bremen	22 010	26 610	4 439	31 049	4 373	2 781	32 641	240	78 345
Nordrhein-Westfalen	427 622	494 066	85 722	579 788	36 813	37 692	578 909	254	1 470 536
Hessen	143 228	147 477	20 152	167 629	14 091	29 377	152 343	273	415 194
Rheinland-Pfalz	100 077	62 979	9 234	72 213	9 370	4 436	77 148	274	211 688
Baden-Württemberg	231 348	245 620	31 777	277 397	18 854	17 744	278 507	290	806 948
Bayern	285 005	203 639	30 326	233 965	27 390	10 916	250 439	279	699 106
Berlin (West)	73 126	67 698	8 665	76 363	7 289	22 414	61 238	270	165 343
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ...	583 985	525 599	232 446	758 046	158 673	158 673	758 046	269	4 734 777

*) Ergebnis der Gewerbesteuermeßbetragstatistik.

1) Gewogener Durchschnitt.

3. Steuerfälle, Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer 1958*)

a) Nach Lohnsummengruppen

Lohnsummengruppe in DM		Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuerpflichtige Lohnsumme	Steuer- meßbetrag	Lohnsummen- steuer
		Anzahl	1 000 DM			
bis 12 000 mit Freibetrag		73 781	515 589	270 984	542	4 410
bis 12 000 ohne Freibetrag		10 198	73 303	73 237	146	1 320
über 12 000 bis 18 000		26 876	398 223	396 358	793	6 522
über 18 000 bis 24 000		18 055	375 720	375 482	751	6 187
über 24 000 bis 36 000		21 678	636 177	635 876	1 272	10 507
über 36 000 bis 50 000		14 303	606 125	605 949	1 212	9 952
über 50 000 bis 100 000		22 274	1 570 401	1 570 064	3 140	25 832
über 100 000 bis 250 000		17 994	2 817 073	2 816 818	5 634	46 433
über 250 000 bis 500 000		7 669	2 681 506	2 681 367	5 363	44 079
über 500 000 bis 1 Mill.		4 081	2 819 264	2 819 223	5 638	46 953
über 1 Mill. bis 2,5 Mill.		2 475	3 825 785	3 825 670	7 651	63 871
über 2,5 Mill. bis 5 Mill.		750	2 551 601	2 551 586	5 103	41 292
über 5 Mill. bis 10 Mill.		359	2 590 058	2 590 055	5 180	42 786
über 10 Mill. bis 20 Mill.		179	2 543 122	2 543 115	5 086	42 975
über 20 Mill. bis 50 Mill.		129	3 751 004	3 751 000	7 502	66 286
über 50 Mill. bis 100 Mill.		25	1 719 402	1 719 402	3 439	33 728
über 100 Mill.		13	2 056 412	2 056 412	4 113	31 868
Insgesamt		220 839	31 530 765	31 282 597	62 565	524 997

b) Nach Ländern

Land	Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohnsumme	Steuer- meßbetrag	Hebe- satz ¹⁾	Lohnsummen- steuer
	Anzahl	1 000 DM			%	1 000 DM
Schleswig-Holstein	8 066	931 019	921 838	1 844	882	16 255
Hamburg	31 093	3 945 409	3 906 450	7 813	500	39 302
Niedersachsen	12 312	1 777 740	1 764 516	3 529	776	27 362
Bremen	10 522	1 415 828	1 402 653	2 805	960	26 956
Nordrhein-Westfalen	121 354	18 516 941	18 383 241	36 766	985	362 115
Hessen	23 877	3 299 575	3 274 143	6 548	570	37 297
Rheinland-Pfalz	13 419	1 614 634	1 600 368	3 201	483	15 461
Baden-Württemberg	14	1 927	1 914	4	200	8
Bayern	182	27 692	27 474	55	442	243
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	220 839	31 530 765	31 282 597	62 565	839	524 997
Berlin (West)	34 090	3 011 286	2 962 051	59	900	53 313

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ergebnis der Lohnsummensteuerstatistik.

1) Gewogener Durchschnitt.

3. Steuerfälle. Lohnsumme. Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer 1958*)

c) Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Ge- werbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohn- summe	Steuer- meß- betrag	Hebe- satz ²⁾	Lohn- summen- steuer
		Anzahl	1 000 DM			%	1 000 DM
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei ³⁾	925	109 416	108 417	217	848	1 840
1-5	Produzierendes Gewerbe	104 524	23 486 326	23 390 035	46 780	849	397 088
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	4 356	3 765 223	3 763 676	7 527	958	72 089
11/12	Steinkohlenbergbau und Braunkohlenbergbau	422	2 467 050	2 467 024	4 934	1 052	51 927
13-15	Erzbergbau, Salzbergbau und Salinen, sonstiger Bergbau	113	207 655	207 647	415	682	2 830
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, grobkeramischen Erzeugnissen	3 017	463 437	461 960	924	737	6 811
18/19	Energiewirtschaft, Stadtwerke	804	627 080	627 046	1 254	839	10 520
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	22 532	10 612 247	10 596 823	21 194	854	181 033
21	Eisenschaffende Industrie	1 112	3 294 441	3 294 231	6 588	939	61 874
22	NE-Metallindustrie	479	379 921	379 772	760	838	6 366
23	Stahlbau	1 948	550 805	550 363	1 101	848	9 336
24	Maschinenbau	3 860	2 211 291	2 210 053	4 420	837	36 990
25	Schiffbau	194	468 586	468 523	937	726	6 807
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 652	949 284	946 047	1 892	815	15 414
27	Elektrotechnik	2 590	1 094 855	1 093 269	2 187	785	17 165
28	Feinmechanik und Optik	1 712	292 489	290 167	580	511	2 965
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 985	1 370 576	1 364 399	2 729	884	24 116
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	44 315	5 961 360	5 909 501	11 819	773	91 328
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	110	174 242	174 228	348	683	2 381
32	Chemische Industrie	1 751	1 317 570	1 316 828	2 634	685	18 030
36	Feinkeramik, Glas- und Glaswarenherstellung	596	260 680	260 329	521	760	3 960
37	Sägerei und Holzbearbeitung	503	80 771	80 464	161	756	1 216
38	Holzverarbeitung	8 285	402 323	391 853	784	782	6 132
39	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckerei- gewerbe	3 215	650 541	648 696	1 297	808	10 481
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	2 548	186 170	181 082	362	724	2 621
42	Textilgewerbe	2 565	986 195	984 503	1 969	853	16 790
43	Bekleidungsindustrie	4 687	390 351	383 687	767	835	6 408
45	Mühlengewerbe, Nähr- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	9 150	437 524	424 676	849	822	6 983
46	Fleisch- und Fischverarbeitung usw.	7 172	361 517	351 964	704	772	5 433
48	Getränkeherstellung	1 287	282 642	282 021	564	836	4 714
49	Tabakwarenherstellung	204	82 476	82 422	165	669	1 103
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	33 321	3 147 496	3 120 034	6 240	844	52 638
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	12 684	2 388 626	2 386 205	4 772	847	40 421
56	Bauinstallation	6 243	205 420	198 012	396	828	3 281
61, 62/63 ohne 637/638	Großhandel	27 389	2 187 199	2 164 669	4 329	801	34 667
61	Ein- und Ausfuhrhandel	2 361	233 991	232 501	465	633	2 942
62/63 ohne 637/638	Binnengroßhandel	25 028	1 953 207	1 932 168	3 864	821	31 725
624	mit Nahrungs- und Genußmitteln	6 311	321 364	314 826	630	825	5 195
625-628, 631	mit Rohstoffen und Halbwaren	7 064	714 971	709 892	1 420	834	11 834
632-636	mit Fertigwaren	10 181	787 410	779 245	1 559	822	12 813
64	Einzelhandel	38 028	1 625 018	1 567 054	3 134	879	27 549
641	mit Waren aller Art	1 054	406 770	406 080	812	947	7 689
642	mit Nahrungs- und Genußmitteln	10 682	229 526	207 889	416	892	3 711
643	mit Bekleidung, Wäsche usw.	7 200	351 909	342 227	684	883	6 044
644	mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren usw.	5 665	230 973	224 406	449	847	3 803
637, 638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	49 973	4 122 807	4 052 421	8 105	788	63 855
637, 638, 67-69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungs- wesen	11 463	1 328 157	1 316 319	2 633	782	20 599
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung usw.	7 569	315 098	304 379	609	758	4 612
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	1 865	522 451	521 716	1 043	830	8 658
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	25 398	1 271 439	1 228 579	2 457	845	20 770
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögens- verwaltung	754	443 087	442 357	885	900	7 960
72	Gaststättenwesen	11 375	419 706	401 251	803	837	6 716
8	Verkehrswirtschaft	11 691	1 407 258	1 392 689	2 785	742	20 656
84	Straßenverkehr	6 947	197 796	186 349	373	826	3 080
9	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	1 421	115 953	114 834	230	797	1 830
0-9	Insgesamt	220 839	31 530 765	31 282 597	62 565	839	524 997

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ergebnis der Lohnsummensteuerstatistik.

¹⁾ Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik (Ausgabe 1950). — ²⁾ Gewogener Durchschnitt. — ³⁾ Soweit als Einkünfte aus Gewerbebetrieb veranlagt.

4. Realsteuern 1961*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Gemeindegrößenklassen und Ländern
DM je Einwohner

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		Lohn- summen- steuer	zu- sammen	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)
Land	A	B					A	B	
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 1 000	12,98	3,41	10,03	20,78	0,04	58,85	24,84	6,46	27,58
1 000 — 2 000	8,11	5,73	18,86	31,36	0,12	78,65	15,52	10,86	52,27
2 000 — 3 000	5,56	7,64	28,56	33,78	0,19	102,51	10,63	14,25	77,63
3 000 — 5 000	4,29	8,58	34,80	39,11	0,29	118,70	8,20	15,99	94,51
5 000 — 10 000	2,74	10,40	43,91	44,93	0,60	143,55	5,25	20,05	118,25
10 000 — 20 000	1,68	11,80	54,70	50,53	1,19	169,42	3,22	22,75	143,45
20 000 — 50 000	0,82	12,85	60,09	67,31	2,16	200,34	1,57	28,81	169,96
50 000 — 100 000	0,51	12,66	76,98	67,44	1,95	211,62	0,97	28,38	182,27
100 000 — 200 000 *)	0,49	12,77	66,58	60,27	2,67	201,19	0,94	30,93	169,32
200 000 — 500 000	0,27	12,40	76,71	58,45	3,07	204,69	0,52	30,05	174,12
500 000 und mehr *)	0,29	14,87	92,07	89,66	3,58	279,48	0,56	36,04	242,88
Insgesamt ...	3,83	10,18	41,94	66,30	1,51	162,75	7,33	22,24	133,18
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	6,19	8,90	26,41	44,69	1,01	116,02	11,85	18,84	85,34
Niedersachsen	5,69	8,55	35,05	67,55	0,71	136,91	10,89	18,16	107,85
Nordrhein-Westfalen ...	1,95	10,62	50,31	62,09	2,96	182,46	3,74	23,83	154,89
Hessen	3,74	9,96	34,33	90,31	1,88	167,69	7,16	21,62	138,90
Rheinland-Pfalz	4,69	8,58	25,64	46,15	1,36	116,82	9,37	17,82	69,63
Baden-Württemberg	5,15	11,91	53,67	—	—	179,16	9,86	25,38 ²⁾	143,91
Bayern	4,82	9,13	41,09	91,88	0,01	139,00	9,22	19,50	110,28
Saarland	1,73	10,18	33,40	—	—	114,46	3,31	21,60	89,55
Hamburg	0,39	13,65	—	90,00	5,46	275,19	0,75	33,07	241,37
Bremen	0,51	15,19	—	69,73	4,75	224,77	0,97	36,81	187,60

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern **)

Steuerart	Prozent										
	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A	191	195	205	117	206	215	195	215	156	73	120
Grundsteuer B	218	243	243	229	225	232	173	226	162	219	200
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen ...	268	278	284	248	274	277	290	283	284	250	240
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben ...	286	279	292	283	281	286	290	283	284	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	244	277	260	232	268	269	—	238	—	250	240
Lohnsummensteuer ... Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ¹⁾	808	863	753	941	585	480	—	448	—	500	960
	293	305	297	297	295	297	—	283	—	280	305

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)			Hebesatzgruppe in %	Lohn- summen- steuer
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
0	43	170	344	344	0	0	23 420
1 bis 80	67	102	12	11	1	1 bis 100	11
81 bis 100	199	226	26	25	1	101 bis 200	92
101 bis 120	2 048	426	18	18	—	201 bis 300	377
121 bis 140	684	666	25	24	1	301 bis 400	64
141 bis 160	2 120	2 220	125	122	3	401 bis 500	163
161 bis 180	3 231	5 499	181	165	16	501 bis 600	13
181 bis 200	7 363	6 336	1 208	1 104	104	601 bis 700	25
201 bis 225	2 492	3 520	1 078	839	239	701 bis 800	65
226 bis 250	3 072	2 584	8 255	8 078	177	801 bis 900	176
251 bis 275	447	442	3 430	3 290	140	901 bis 1 000	59
276 bis 300	1 798	1 489	8 220	7 865	355	über 1 000	15
über 300	916	800	1 558	1 535	23		
Insgesamt ...	24 480	24 480	24 480	23 420	1 060	Insgesamt ...	24 480

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Istaufkommen in %, der betreffenden Grundbetragssumme.

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 191%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 342%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 224%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 193%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 186%, weniger als 2 000 Einw. 189%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 268%. — ²⁾ Einschl. Bremerhaven. — ³⁾ Einschl. Hamburg und Bremen. — ⁴⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁵⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in %, der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Umsätze, Einheitswerte S. 17f — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 29

I. Gebiet und Bevölkerung

Zahl der Gebietskörperschaften S. 34, 29* — Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 42 — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 46

III. Gesundheitswesen

Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 80 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 81 — Öffentliche Krankenanstalten S. 82

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Öffentl. Schulen und Hochschulen sowie Schüler, Studierende usw. S. 87 ff — Kulturelle Einrichtungen der Gemeinden usw. S. 105 f

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 118 — Rechtsstreite vor den Verwaltungsgerichten Tab. 3c, S. 120 — Verurteilte wegen Steuer- und Zollwiderhandlungen S. 124

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige bei Gebietskörperschaften S. 141 — Beschäftigte in der Verwaltung S. 145

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 23, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte bei den Gebietskörperschaften S. 194, 196 — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 199 ff — Kostenstruktur der Steuerberater S. 200 f — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen S. 217 — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 216

XI. Industrie und Handwerk

Produktion v. Genußmitteln u. verbrauchsteuerpfl. Waren S. 239, 248 — Beschäftigte in Elektrizitäts- u. Gaswerken f. d. öff. Versorg. S. 249

XII. Bauwirtschaft, Bauftüchtigkeit, Wohnungen

Fertiggestellte öffentliche Gebäude S. 263 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 267 — Wohngebäude im Eigentum der öffentl. Hand S. 269

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gasgewerbe, Fremdenverkehr

Wirtschaftlicher Umsatz im Großhandel S. 282 ff; — im Einzelhandel S. 286 ff; — im Gastgewerbe S. 290 f

XIV. Außenhandel

Zollsollerträge S. 335 ff — Lagerverkehr, Veredelungsverkehr S. 339

XV. Verkehr

Personal d. Bundesbahn u. Bundespost S. 345, 371; — d. nichtbundes eig. Eisenbahnen S. 346 — Von d. Gebietskörpersch. unterhalt. Straßen Tab. 1, S. 350 — Fahrzeugbestand d. Behörden S. 351 — Ablieferungen d. Bundespost an d. Bund S. 371

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 379 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 380 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 385 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 391

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Pensions- und Sterbekassen Tab. 2, S. 402 — Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 405

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen d. Staates u. and. öffentl. Stellen S. 408 — Zahlungen d. Bundes zur soz. Rentenversch. S. 411 ff — Lastenausgleich S. 419

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltseinnahmen und Ausgaben des Bundes; — der Länder *St. Jb. 1962, S. 448 f* — Personal d. staatl. u. kommun. Gebietskörperschaften sowie Bundesbahn u. Bundespost nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen u. Aufgabenbereichen am 2. 10. 1960 *St. Jb. 1961, S. 438* — Ausgaben für: Theater und Musik (Tab. 3), Förderung d. Wohnungsbaues (Tab. 5) *St. Jb. 1961, S. 440*; — Krankenanstalten (Tab. 3), Fürsorge und Jugendpflege (Tab. 4), Rechtspflege (Tab. 6) *St. Jb. 1962, S. 454 ff* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmungen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstat. 1953: Steuerpflichtige nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngr. u. Steuerkl. *St. Jb. 1959, S. 382* — Lohnsteuerstat. 1957: Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngr. *St. Jb. 1961, S. 444* — Einkommensteuerstat. 1954: Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. unbeschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr.; Unbeschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr. u. Steuerkl. *St. Jb. 1958, S. 384* — Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. Steuerpflicht. mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgr. und Art d. Veranlagung *St. Jb. 1959, S. 382*; der steuerpflicht. Vertriebenen u. Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgr. *St. Jb. 1960, S. 434* — Einkommensteuerstat. 1957: Unbeschränkt Einkommensteuerpflicht. nach Einkommensgr. und Steuerkl.; Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. unbeschränkt Einkommensteuerpflicht. nach Ländern; Veranlagte Arbeitnehmer nach Bruttolohngr.; Beschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr. *St. Jb. 1961, S. 444 ff* — Einkommen- u. Körperschaftsteuerstat. 1954: Einkünfte aus Gewerbebetrieb d. Einkommen- u. Körperschaftsteuerpflicht. nach wirtschaftl. Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384* — Körperschaftsteuerstat. 1954: Steuerpflichtige nach Einkommensgr. u. Körperschaftsarten *St. Jb. 1958, Tab. 3, S. 386* — Körperschaftsteuerstat. 1957: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflicht. nach Einkommensgr. u. Körperschaftsarten *St. Jb. 1960, Tab. 4, S. 436* — Einkommen- u. Körperschaftsteuerstat. 1957: Sondervergünstigungen u. Aufwendungen besonderer Art d. unbeschränkt Einkommen- u. Körperschaftsteuerpflicht. *St. Jb. 1961, Tab. 5, S. 446* — Vermögensteuerstat. 1953: Gesamtvermögen, steuerpflicht. Vermögen u. Steuerschuld d. Steuerpflichtigen nach Vermögensgr. *St. Jb. 1959, S. 388 f* — Vermögensteuerstat. 1957: Gesamtvermögen, steuerpflicht. Vermögen u. Steuerschuld nach Vermögensgr., natürl. Personen *St. Jb. 1960, S. 438* u. nichtnatürl. Personen *St. Jb. 1961, S. 447* — Erbschaftsteuerstat. 1960 *St. Jb. 1962, S. 404* — Einheitswertstat. 1953: Zusammengefaßte Bilanzergebnisse d. gewerbl. Betriebe nach wirtschaftl. Gliederung *St. Jb. 1959, S. 386*; Einheitswerte d. gewerbl. Betriebe nach Einheitswertgr. u. Rechtsformen *St. Jb. 1961, S. 448*; nach ausgew. Wirtschaftsbereichen u. Einheitswertgr. *St. Jb. 1962, S. 462 f*; Rohvermögen u. Einheitswerte d. gewerbl. Betriebe nach Einheitswertgr. u. Wirtschaftsbereichen *St. Jb. 1961, S. 448* — Umsatzsteuerstat. 1954: Umsätze der Unternehmen nach Steuersätzen u. Befreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 f*; Gesamtumsatz d. Unternehmen nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Gewerbesteuerstat. 1958: Steuerpflicht., Besteuerungsgrundl. u. Steuermaßbeträge nach Gewerbeertrags- u. -kapitalgruppen *St. Jb. 1962, S. 458 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 497 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der öffentlichen Verwaltung S. 509 ff — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 511

XXII. Versorgung und Verbrauch

Verbrauch von verbrauchsteuerpfl. Genuß- u. Nahrungsmitteln S. 615. — Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 638 ff, 140* — Wertschöpfung des Staates S. 540 ff, 140* — Einkommen des Staates Tab. 8, S. 544, 140* — Staatsverbrauch S. 546, 142*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 591

Internationale Übersichten S. 155* ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

An den Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse beim Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte spiegelt die Preisbewegung von rund 1 900 Waren wider, für die fast 8 000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Inlandsumsätze der Industrie im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Warengruppen, -zweigen und -klassen. Preisbasis 1958 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Preisbewegung von 68 Waren mit 976 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1957/58, 1958/59 und 1959/60. Preisbasis Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1958/59 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1958. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1958 (Oktober 1957 bis September 1958) = 100.

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1958/59 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Die Meßziffern der Verkaufspreise des Großhandels bieten einen Überblick über die Preisentwicklung bei rund 770 wichtigen Waren, von denen 114 hier enthalten sind. Preisbasis 1958 = 100. Die Preise werden von Großhandelsfirmen gemeldet, zum geringen Teil aus Marktberichten entnommen.

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 102 Positionen mit 6 479 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1958/59 zugrunde. Preisbasis ist ebenfalls das Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe hat die Aufgabe, die Entwicklung der Einkaufspreise von »Grundstoffen« (102 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die von den warenproduzierenden Bereichen eingekauft werden) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Einkauf an Grundstoffen der warenproduzierenden Bereiche der deutschen Wirtschaft im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller sowie land- und forstwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1958 = 100.

Die Erzeugerpreise werden monatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

B. Ein- und Ausfuhrpreise

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird aus rd. 1 700 Preisreihen für 1 105 Einfuhrgüter berechnet. Dem Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter liegen etwa 1 650 Preisreihen für 1 088 Ausfuhrwaren zugrunde. Bei beiden Indices handelt es sich um Preise frei deutsche Grenze, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzüberganges der Ware.

Preis- und Wägungsbasis der beiden Indices ist das Jahr 1958. Als Wägung dienen beim Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter die Einfuhrwerte, beim Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter die Ausfuhrwerte. Beide Indices werden zweifach gegliedert, und zwar nach dem produktionstechnischen Zusammenhang der Waren (entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik) sowie nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik. Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird außerdem auch nach regionalen Gesichtspunkten, und zwar nach Gütern aus EWG-Ländern und nach Gütern aus Drittländern untergliedert.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unbesteuert), die bei Firmen und Fachverbänden erfragt werden. Bei EWG-Marktordnungsgütern bleiben Abschöpfungsbeträge unberücksichtigt.

C. Bau- und Baulandpreise

Preisindices für Bauwerke: Ergebnisse liegen auf der Originalbasis 1958 = 100 für Wohn- und Nichtwohngebäude und auf der Originalbasis 1960 = 100 für den Straßenbau vor. Der Preisindex für Wohngebäude wird außerdem durch die Verkettung mit den früher berechneten Preisindices für den Wohnungsbau auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936, 1938, 1950 und 1954 bekanntgegeben.

Ausgangsmaterial sind Preise, die für 160 ausgewählte Bauleistungen bei rund 3 000 Baufirmen im Bundesgebiet ohne Berlin erhoben werden; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Berichtmonats getätigt wurden und sind zugleich Verkaufspreise der Bauunternehmer und Einkaufspreise der Bauherren.

Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für größere Gruppen von Gebäuden (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen zahlreicher Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude sowie verschiedener Arten von Nichtwohngebäuden und Straßen, die 1958 und später gebaut wurden, zur Verfügung. Der außer dem Gruppenindex für »Bauleistungen am Gebäude«, der die Preisentwicklung der Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 (März 1954) 2.1 zum Ausdruck bringt, veröffentlichte Gruppenindex der »Baunebenleistungen« enthält die »Architektenleistungen«, die »Ingenieurleistungen« und die »Verwaltungsleistungen« (Kosten der dem Bauherrn obliegenden Verwaltungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Bauvorhabens). »Behördenleistungen« (Baupolizei, Bauaufsicht) und »Beschaffung der Finanzierungsmittel« sind nicht berücksichtigt.

Baulandpreise: Monatliche Erhebungen über die Kauffälle unbebauter Grundstücke bei den auskunftspflichtigen Finanzämtern des Bundesgebietes ohne Berlin.

Erstmals werden Ergebnisse aus den Erhebungsunterlagen des 1. Halbjahres 1962 veröffentlicht, und zwar Durchschnittspreise für baureifes Land und Rohbauland nach Gemeindegrößenklassen, Ländern und Bundesgebiet ohne Berlin sowie Durchschnittspreise für baureifes Land nach der Art des Baugebiets und der Lage des Grundstücks in Großstädten mit mehr als 500 000 Einwohnern.

Einzelergebnisse über Preisindices für Wohn-, Nichtwohngebäude und Straßenbau sowie über Preise für Bauland, untergliedert nach Grundstücksarten, Baugebieten usw. werden in der Reihe S/I »Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke« bzw. S/II »Baulandpreise« innerhalb der Fachserie M »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Der Index der Einzelhandelspreise zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950. Gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet sowie auf 1958 = 100 umbasiert. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 116 Gemeinden des Bundesgebietes ohne Berlin erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzu kommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren. Insgesamt rund 440 Waren.

Der Preisindex für die Lebenshaltung stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas (»Warenkorb«), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1958 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands.) Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte bzw. 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Basisjahr abgestellt. (Basisjahr 1958: Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte mit rund 570 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben, Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern mit rund 260 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben.) Index für mittlere Arbeitnehmer-Haushalte rund 440 Waren und Leistungen, Index für Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern rund 375 Waren und Leistungen. Insgesamt mehr als 140 000 Preise.

Für besondere Zwecke wird ferner ein Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes berechnet. Diesem Index liegen Bedarfsschemata zugrunde, wie sie für ein Kind im 7. Lebensjahr angenommen worden sind, das in einem kleineren privaten Haushalt lebt und durch die Mutter oder durch eine andere Person betreut wird. Rund 180 Waren und Leistungen.

Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Leistungen verschiedener Art, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

E. Verkehrstarife und Frachtraten

Eisenbahnfahrpreise und Frachten im Güterverkehr zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt handelt es sich um die durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserausläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben entstammen Mitteilungen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. Binnenschifffahrt, und werden ergänzungsweise auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (F. T. B.) entnommen.

Bei den Frachtraten der Küstenschifffahrt handelt es sich um einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichsten Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen. Ab September 1961 wurde im wesentlichen Frachtratenmaterial aus Unterlagen des Bundesministeriums für Verkehr verwendet.

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1958 = 100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1962			1963		
	Durchschnitt					Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt	82,1	99,2	100,4	101,9	103,0	103,2	103,3	103,4	103,5	103,6	103,6
Dgl. ohne Erzeugn. der Energiewirtschaft	82,8	99,1	100,3	101,9	103,1	103,3	103,4	103,5	103,6	103,7	103,7
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	84,6	99,1	100,4	102,0	103,3	103,5	103,6	103,6	103,8	103,9	103,8
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ²⁾ ...	75,2	99,0	99,9	99,8	99,4	99,1	99,0	99,0	99,0	99,1	99,1
Investitionsgüterindustrien ³⁾	77,6	99,2	100,7	103,6	106,8	107,5	107,4	107,4	107,3	107,2	107,2
Verbrauchsgüterindustrien ³⁾	101,1	97,8	101,3	103,8	105,0	105,3	105,4	105,6	106,0	106,4	106,5
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	96,6	100,8	99,8	101,1	102,6	102,6	103,1	103,4	103,9	103,9	103,7
Investitionsgüter ⁴⁾	99,9	101,4	104,7	109,1	109,9	109,8	109,8	109,9	109,9	109,9
Verbrauchsgüter ⁴⁾	99,0	100,7	103,2	105,7	106,2	106,3	106,4	106,5	106,7	106,7
Bergbauliche Erzeugnisse	56,7	99,5	98,8	98,2	99,1	100,3	100,3	100,4	100,5	100,3	100,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	52,5	99,7	99,6	99,6	101,4	102,9	103,0	103,0	103,1	102,8	102,7
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	52,5	99,7	99,0	99,0	100,5	102,3	102,4	102,4	102,4	102,1	101,9
Eisenerze	61,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,0	99,0	99,0
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	78,9	102,3	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	105,8	107,9	107,9	107,9
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	74,9	96,3	98,3	96,6	95,5	95,1	93,9	94,0	94,5	95,3	95,3
Mineralölerzeugnisse	72,8	96,3	98,5	97,4	97,8	97,7	96,3	96,4	97,0	98,1	98,0
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	88,0	95,8	100,8	98,8	98,5	98,0	95,8	95,8	95,8	96,9	96,9
Heizöle .....	.	98,0	93,7	95,0	100,0	101,2	102,6	103,1	106,7	108,2	107,1
Kohlenwertstoffe	86,5	96,3	96,8	92,0	82,0	80,2	80,2	80,2	80,1	78,7	80,2
Steine und Erden	75,5	101,1	102,4	105,0	108,5	109,6	106,6	109,5	109,9	110,0	110,2
Natursteine für den Tiefbau	67,9	99,9	100,6	101,7	106,2	106,7	106,7	106,7	106,7	105,9	105,9
Natursteine für den Hochbau	75,6	102,2	105,5	111,5	116,5	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1
Sand und Kies	77,1	104,2	106,9	111,8	114,3	115,3	115,3	115,3	115,3	115,3	116,3
Zement	70,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,7	99,7	99,7	99,2	99,2	99,2
Kalk (gebrannt)	67,5	100,4	100,4	101,5	104,1	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
Gips	71,0	99,8	99,7	106,1	109,9	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7
Grobkeramische Erzeugnisse	76,6	101,9	104,1	108,8	114,6	116,2	116,2	115,7	116,1	116,1	116,1
dar.: Mauerziegel	79,7	103,6	107,6	113,6	121,1	123,2	123,2	123,2	123,2	123,2	123,2
Falzziegel	73,9	103,0	105,6	109,6	119,6	124,3	124,3	121,0	122,5	122,5	122,5
Grobsteinzeug	73,5	100,4	100,4	103,6	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9
Feuerfeste Erzeugnisse	71,6	100,4	100,8	104,9	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1
Künstliche Steinerzeugnisse	85,4	100,9	102,3	104,7	108,6	110,4	110,3	110,2	111,8	112,6	113,2
dar.: Kalksandsteine	83,2	100,8	102,0	104,6	109,0	110,8	110,8	110,8	110,8	110,8	110,8
Betonsteinerzeugnisse	86,3	100,8	102,9	106,1	111,2	113,3	113,2	113,1	115,4	116,4	117,2
Bimsbaustoffe	98,7	101,3	103,6	107,7	114,9	118,1	117,9	117,5	121,3	122,6	124,1
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	80,1	99,8	101,4	104,1	106,9	107,7	107,7	107,9	108,7	109,2	109,2
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	74,8	102,6	103,3	105,3	109,6	109,9	109,9	109,9	110,7	112,6	113,8
Erzeugnisse der Energiewirtschaft	67,2	100,9	101,3	101,7	101,2	101,0	101,1	101,1	101,0	100,9	100,9
Elektrischer Strom	67,3	100,4	100,3	99,9	99,3	99,1	99,1	99,1	99,0	98,8	98,9
Elektrischer Strom bei Abgabe an:											
Haushalte	81,0	102,3	102,6	102,4	102,1	102,1	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3
landwirtschaftliche Betriebe	73,8	103,7	105,7	106,1	105,9	105,9	106,0	106,0	105,9	106,1	106,1
gewerbliche Betriebe	72,0	102,7	103,1	103,0	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	103,1	103,1
Sonderabnehmer in Niederspannung	67,4	98,5	97,8	97,2	96,2	95,9	95,8	95,8	95,7	95,6	95,6
Sonderabnehmer in Hochspannung	62,7	99,3	98,9	98,3	97,4	97,1	97,1	97,1	97,0	96,5	96,6
Gas	69,7	100,7	101,5	102,3	101,3	101,2	101,2	101,2	101,0	100,9	100,7
Gas bei Abgabe an:											
Haushalte	76,9	100,9	102,2	103,9	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,1	103,1
gewerbliche Betriebe	65,2	101,2	101,8	101,6	99,4	99,4	99,4	99,4	99,3	99,4	99,4
Sonderabnehmer von mtl. 20 000 cbm	56,9	100,0	99,8	98,9	98,4	98,4	98,4	98,4	97,9	97,9	96,7
Sonderabnehmer von mtl. 100 000 cbm	57,7	99,8	99,8	98,9	96,2	94,4	94,4	94,4	93,8	93,8	93,8
Wasser .....	.	104,1	107,3	112,4	113,8	113,8	113,8	113,8	113,8	115,2	115,2

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1961/11, S. 624ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ²⁾ Aufteilung: Siehe Statistisches Jahrbuch 1962, S. 478/79 sowie Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindizes für industrielle Produkte». — ³⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1958 = 100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1962			1963		
	Durchschnitt					Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Eisen und Stahl	51,0	99,6	99,7	99,1	98,0	97,1	97,1	97,1	96,5	96,5	96,4
Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	51,1	99,6	99,8	99,1	97,8	96,8	96,8	96,8	96,2	96,2	96,1
dar.: Roheisen	44,8	100,0	100,0	100,0	92,6	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1
Walzstahl	50,2	99,5	99,4	98,8	98,6	98,7	98,7	98,7	98,7	98,7	98,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	98,6	107,3	110,8	103,5	101,3	100,9	101,3	101,1	101,1	101,4	101,4
NE-Metalle und Edelmetalle	122,5	108,0	111,0	101,8	99,3	99,1	99,7	99,3	99,4	100,0	100,2
NE-Metallhalbzeug	95,8	106,7	110,6	105,3	103,4	102,9	102,9	102,9	102,9	102,8	102,6
Gießereierzeugnisse	64,9	98,6	101,1	105,5	100,5	108,9	108,9	108,4	108,2	108,1	108,0
Eisen-, Stahl- und Temperguß	61,3	97,9	100,3	106,0	110,0	110,6	110,5	109,9	109,7	109,6	109,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	61,0	97,2	99,8	101,8	101,7	101,4	101,5	101,4	101,1	101,0	100,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	58,0	96,7	99,5	99,6	96,9	96,4	96,4	96,1	96,0	96,0	95,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	64,6	97,8	100,2	104,2	106,8	106,8	107,1	107,2	106,6	106,3	106,5
Stahlbauerzeugnisse	56,5	98,8	101,5	105,3	110,9	111,7	111,5	111,5	111,1	111,0	111,0
Stahlkonstruktionen	54,9	97,9	101,3	105,9	112,2	113,0	112,6	112,5	111,5	111,2	110,6
Weichen und Kreuzungen	48,8	100,1	103,8	109,2	116,1	117,1	117,1	117,1	114,7	114,7	114,7
Schienengebundene Wagen u. Transportgroßbehälter	59,6	101,5	104,8	108,6	114,6	116,0	116,0	116,0	116,7	116,7	116,7
Feld- und Industriebahnwagen und -material	50,8	97,7	99,7	104,2	111,4	112,0	112,0	112,0	112,0	112,0	112,0
Dampfkessel und Behälter	58,3	98,7	100,7	103,5	108,1	108,8	108,8	108,8	108,8	108,8	109,5
Maschinenbauerzeugnisse	70,8	99,7	102,4	107,1	112,2	112,9	112,9	112,8	112,8	112,9	112,8
Gewerbliche Arbeitmaschinen ¹⁾	65,4	100,5	103,5	109,0	115,2	116,1	116,1	116,0	116,2	116,2	116,2
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	66,5	99,4	103,5	110,7	118,7	119,7	119,7	119,7	120,3	120,3	120,7
Hobel- und Stoßmaschinen	55,7	100,2	103,7	111,1	118,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6
Drehbänke	72,8	98,1	102,0	109,2	116,8	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5
Revolverdrehbänke und Drehautomaten	61,2	99,9	105,1	111,3	117,7	118,6	118,6	118,6	118,6	118,6	118,6
Bohrmaschinen	62,5	100,1	104,3	112,7	122,2	123,1	123,1	123,1	123,6	123,6	123,6
Fräsmaschinen	72,8	99,4	104,1	114,5	125,3	126,6	126,6	126,6	126,6	126,6	128,6
Schleifmaschinen	72,8	99,9	103,1	107,7	113,7	114,5	114,5	114,5	117,8	117,8	117,8
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	63,3	100,9	105,0	112,7	121,4	122,5	122,5	122,5	122,5	122,4	122,4
Pressen mit mechanischem Antrieb	97,8	101,4	108,6	116,6	117,4	117,4	117,4	117,4	117,4	117,4	117,4
Pressen mit hydraulischem Antrieb	102,9	105,5	114,3	122,2	122,4	122,4	122,4	122,4	122,4	121,9	121,9
Blechbearbeitungsmaschinen	71,7	104,1	108,2	115,9	123,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Prüfmaschinen	68,6	100,5	105,0	114,1	122,3	123,3	123,3	123,2	123,2	123,2	123,2
Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	72,5	99,2	102,5	108,7	114,5	115,4	115,4	115,4	115,5	115,6	115,6
Hobel- und Fräsmaschinen	69,0	99,7	102,3	110,3	116,5	117,2	117,2	117,2	117,5	117,5	117,5
Maschinen für die Bauwirtschaft	68,9	101,3	102,9	106,6	109,8	110,2	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	55,1	99,3	101,0	104,6	110,6	111,3	111,3	111,3	111,3	111,3	111,3
Papier- und Druckereimaschinen	67,3	100,0	105,1	110,6	117,6	118,4	118,6	118,6	119,3	119,3	119,3
Textilmaschinen	74,4	99,4	102,7	110,2	115,5	116,1	116,1	116,1	116,3	116,3	116,3
Kraftmaschinen ¹⁾	68,8	99,4	100,9	103,9	108,2	108,8	108,8	108,8	109,0	109,3	109,3
Landmaschinen	61,2	100,4	101,3	105,0	108,7	108,6	108,7	108,6	108,7	109,0	109,2
Aekerschlepper	80,9	99,7	101,1	105,8	110,1	110,2	110,0	110,0	110,0	110,2	110,0
Fördermittel ¹⁾	68,0	99,5	102,6	108,4	115,5	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,2
Armaturen	90,9	92,0	96,6	102,3	104,2	104,1	104,0	103,8	103,8	103,7	103,5
Zahnräder und Getriebe	67,0	99,5	101,3	104,6	110,6	111,4	111,4	111,4	112,2	112,2	112,2
Landfahrzeuge	93,5	100,0	100,1	101,1	103,1	103,6	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7
Personen- und Lastkraftwagen	101,7	100,0	99,4	99,7	102,5	103,2	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3
dar.: Personenkraftwagen	111,4	99,9	98,9	98,9	102,1	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9
Lastkraftwagen	86,4	100,6	101,7	103,1	105,4	106,0	106,4	106,4	106,4	106,4	106,4
Kraftträder einschl. Mopeds u. Motorroller	90,8	100,4	101,7	104,1	104,5	104,1	103,9	104,0	104,0	104,1	104,8
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	80,9	99,7	100,6	103,2	101,6	101,8	101,8	101,7	101,8	101,7	101,7
Anhänger und Gespannfahrzeuge	73,3	100,0	103,9	108,4	111,8	111,9	111,9	111,9	111,6	111,7	111,7
Fahrräder	88,7	98,0	100,0	102,9	106,1	106,8	107,0	107,3	107,6	107,6	108,1

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1961/11, S. 624 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen im Statistischen Jahrbuch 1962, S. 480/481 sowie in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindizes für industrielle Produkte«.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1958=100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1962			1963		
	Durchschnitt					Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Elektrotechnische Erzeugnisse		98,7	98,9	99,9	101,0	101,5	101,2	101,3	101,2	100,9	100,7
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung		99,6	101,1	103,9	106,4	107,5	106,6	106,5	106,4	105,7	105,7
Elektromotoren und -generatoren		100,2	101,0	103,5	107,2	108,7	107,2	107,2	107,0	105,9	105,9
Transformatoren		99,3	102,4	106,4	107,5	108,5	108,2	108,2	107,8	107,5	107,5
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung		99,3	99,4	98,8	97,6	97,3	96,6	97,0	96,8	96,5	96,0
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen		99,9	100,7	103,1	106,6	108,5	107,8	107,8	107,8	107,0	107,0
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen		97,4	95,4	97,7	98,9	99,3	98,9	98,9	98,9	98,7	98,7
Installationsgeräte		94,3	93,2	95,4	92,4	91,9	91,4	91,3	91,1	90,1	88,4
Isolierte Drähte und Leitungen		102,0	104,2	102,0	98,4	97,0	97,4	97,3	96,7	96,2	95,4
Kabel		101,8	102,4	96,8	96,2	95,3	95,2	94,7	94,7	94,7	94,7
Elektrische Verbrauchergeräte		96,8	94,8	96,1	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	97,8
Elektrowerkzeuge		99,4	101,0	104,3	108,2	108,2	108,2	108,2	108,1	108,1	108,1
Elektrowärmegeräte		98,9	100,3	103,9	107,2	107,9	107,9	107,9	107,9	107,8	106,8
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte		96,4	94,7	96,1	97,8	97,7	97,7	97,7	97,7	97,5	97,5
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen		96,0	95,1	96,9	98,4	98,7	98,8	98,8	98,8	98,4	98,4
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		100,0	100,0	100,2	103,9	104,6	104,6	104,6	107,1	107,1	107,3
Rundfunk-, Fernseh-, elektroakustische Geräte und Einrichtungen		98,8	99,6	99,6	100,2	101,5	101,4	101,3	100,6	100,1	99,9
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte		98,9	101,0	101,8	102,9	103,1	102,9	102,8	101,9	101,2	100,6
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen		101,1	103,9	106,9	109,2	110,0	110,0	110,0	110,2	110,2	110,2
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse		100,0	100,7	102,4	103,6	104,0	104,0	104,0	103,9	103,9	103,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	85,5	100,9	102,3	106,5	111,0	111,7	111,7	111,7	111,5	111,5	111,4
Optische Erzeugnisse	80,7	102,7	104,7	108,6	114,1	114,9	114,9	114,9	115,1	115,6	115,6
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	91,2	104,7	106,0	109,7	111,6	111,5	111,5	111,5	111,5	111,5	111,5
Feinmechanische Erzeugnisse	79,9	98,5	100,0	104,0	109,3	110,1	110,1	110,1	110,1	109,8	109,6
Medizinmechanische Erzeugnisse	71,6	100,5	105,8	113,7	124,9	126,2	126,2	126,2	126,2	126,2	126,2
Uhren	96,9	99,7	99,5	103,4	107,2	108,5	108,5	108,5	107,5	107,5	107,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	75,6	98,3	100,5	104,3	107,6	108,4	108,3	108,2	108,3	108,3	108,3
Heiz- und Kochgeräte	78,6	99,1	102,1	104,4	110,2	111,1	111,2	111,3	111,4	111,4	111,5
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	69,3	97,7	99,3	102,2	105,6	106,0	106,0	106,1	106,1	106,1	106,1
Schlösser und Beschläge	79,1	96,3	101,5	105,6	108,0	109,1	108,8	107,4	107,6	107,4	107,4
Schneidwaren und Bestecke	76,8	100,1	101,0	104,3	109,9	111,1	111,1	111,1	111,8	111,8	111,8
Metallwaren und Metallkurzwaren	86,9	99,2	100,7	107,3	109,9	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5
Werkzeuge	69,3	98,7	101,9	107,7	112,0	113,0	111,4	111,4	111,5	111,9	111,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren	86,5	99,0	101,8	107,7	110,8	111,5	111,5	111,6	113,0	113,0	112,9
Musikinstrumente	89,4	100,2	102,6	107,7	114,9	116,6	116,9	116,9	118,1	118,1	118,1
Spielwaren	87,5	97,6	98,9	108,3	111,1	111,2	111,2	111,2	114,0	113,9	113,7
Turn- und Sportgeräte		101,3	103,4	107,2	110,2	111,0	111,0	111,5	111,5	111,5	111,5
Schmuckwaren	84,5	99,6	104,3	107,2	109,5	110,5	110,5	110,5	111,0	111,0	111,0
Chem. Erzeugn. ohne Kohlenwertstoffe	96,4	99,0	98,5	97,6	96,3	95,9	96,0	96,1	96,4	96,5	96,5
dar. Chemische Verbrauchsgüter	101,3	101,0	101,1	101,6	101,5	101,5	101,4	101,7	102,1	102,1	102,2
einschl. Kohlenwertstoffe	95,9	98,9	98,4	97,3	95,6	95,1	95,2	95,3	95,6	95,6	95,7
dar. Chemische Schlüsselgüter	91,4	97,4	96,7	94,8	90,7	90,1	89,9	89,8	89,7	89,4	89,7
Feinkeramische Erzeugnisse	87,7	98,2	99,8	104,0	108,5	108,6	108,6	108,6	110,2	110,5	110,5
Geschirr aus Porzellan	86,3	99,3	100,7	106,3	114,3	114,3	114,3	114,3	119,1	120,0	120,0
Sanitäre und hygienische Keramik	97,2	84,1	91,1	93,6	94,1	94,3	94,3	94,3	96,4	96,4	96,4
Keramische Platten: Wandfliesen	89,1	100,0	100,0	101,9	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8
Bodenfliesen	101,0	100,0	100,0	102,3	105,8	105,8	105,8	105,8	105,8	105,8	105,8
Glas und Glaswaren	79,1	100,2	101,5	104,6	106,9	107,0	107,4	108,1	109,5	110,1	110,4
Flachglas	86,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,3
Hohlglas	74,3	100,5	102,8	108,1	111,5	111,5	112,2	113,3	115,5	116,5	117,1

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1961/11, S. 624 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1958=100

Produkt	1950	1959	1960	1961	1962	1962			1963		
	Durchschnitt					Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges											
bearbeitetes Holz	66,3	96,2	96,5	99,6	99,8	100,0	100,0	100,2	99,8	99,5	99,7
Schnittholz	62,0	97,2	97,1	101,5	103,9	104,3	104,0	104,2	103,3	102,9	103,0
Sperrholz	83,5	95,5	99,2	99,9	96,5	97,0	97,4	98,1	98,7	99,3	100,1
Holzspanplatten, unfurniert .....	.	91,7	88,8	91,7	89,5	88,8	88,8	88,8	88,9	88,2	88,0
Holzspanplatten, furniert .....	.	89,7	90,3	95,3	91,6	91,0	91,0	90,3	90,2	90,2	90,2
Holzwaren	76,3	99,6	102,0	106,1	109,7	110,6	111,0	111,2	111,3	112,0	112,1
Möbel	80,0	99,8	102,0	106,2	110,5	111,7	111,9	112,2	112,5	113,3	113,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	73,9	95,2	95,4	97,5	97,0	96,4	96,4	96,3	95,8	95,8	95,7
Zellstoff	69,9	91,2	91,9	94,9	92,3	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7
Papier und Pappe	75,1	95,9	96,1	98,0	97,9	97,7	97,7	97,5	96,9	96,9	96,9
Papier- und Pappwaren	79,2	97,5	99,6	106,0	107,9	108,1	108,2	108,2	108,2	108,6	108,6
Druckereierzeugnisse	78,3	102,1	104,2	109,1	114,2	116,0	116,0	116,1	116,8	117,2	116,9
Kunststoffzeugnisse .....	.	95,8	94,4	92,9	90,2	89,2	89,2	89,2	89,3	89,2	88,9
Gummi- und Asbestwaren	89,6	97,2	101,1	102,2	101,1	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8
Bereifungen	90,2	94,7	97,3	97,3	94,7	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
Weichgummiwaren	87,8	99,7	105,2	107,2	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Asbest- und Gummiasbestwaren	109,3	94,6	93,7	95,8	93,1	92,5	92,2	92,2	91,5	91,5	91,5
Leder	117,8	119,4	114,2	112,1	111,5	109,9	110,0	110,1	109,7	109,1	108,6
Oberleder	116,4	121,9	117,6	116,5	116,7	114,3	114,9	114,9	114,8	113,7	113,1
Unterleder	118,6	120,2	106,5	101,7	100,0	99,4	99,0	98,8	98,3	97,8	97,0
Lederwaren und Schuhe	98,1	104,0	108,0	110,3	113,1	113,5	113,4	113,4	113,4	113,6	113,6
Lederwaren	107,1	103,2	105,0	112,0	117,5	117,3	117,4	117,4	117,5	117,7	117,6
Schuhe	95,3	104,2	109,2	109,7	111,4	112,1	111,9	111,9	111,8	112,1	112,1
Textilien	114,9	93,8	100,1	100,3	98,6	98,4	98,5	98,7	99,5	99,9	100,1
Textile Roh-, Spinn- und Hilfsstoffe	156,4	94,4	95,1	87,2	89,5	90,3	90,4	91,4	91,4	95,0	97,3
Gespinnst	120,9	92,3	101,0	100,0	95,8	95,0	95,3	95,8	97,4	97,7	97,9
Spinnstoffwaren ¹⁾	86,9	99,0	104,0	106,9	107,4	107,5	107,9	108,2	109,1	109,5	109,7
Meterware	113,6	93,8	100,2	100,5	98,5	98,4	98,3	98,5	98,9	99,3	99,5
Wirk- und Strickwaren	119,4	95,0	98,1	100,8	102,8	103,4	103,4	103,5	104,0	104,0	104,1
Bekleidung	103,1	97,1	99,8	104,1	107,6	108,2	108,6	108,6	108,5	108,8	108,9
Oberbekleidung	97,5	96,9	99,9	103,4	107,0	107,8	108,0	108,1	108,5	108,9	109,0
Wäsche	105,7	97,2	100,4	105,0	109,0	109,4	110,2	110,2	110,6	110,7	110,9
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	91,7	101,0	99,7	101,2	102,9	103,0	103,6	104,0	104,5	104,6	104,3
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	69,2	99,3	98,1	99,8	104,7	104,4	104,9	105,7	106,4	106,2	105,6
Nährmittel	84,8	101,7	103,5	104,8	105,6	105,7	105,8	106,1	106,1	106,2	106,4
Stärke- und Kartoffeltrocknungserzeugnisse	109,3	99,3	99,0	98,4	96,0	96,0	95,9	95,4	95,4	94,4	94,8
Brot	61,0	99,9	100,1	104,5	111,3	112,7	112,6	112,6	112,8	113,3	114,4
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	93,9	100,9	100,5	99,7	102,9	102,2	104,0	105,6	105,8	105,9	105,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	84,3	100,0	102,0	98,0	105,2	109,6	110,3	110,7	111,5	112,4	112,5
Süßwaren	96,1	98,6	98,4	97,0	98,1	98,6	98,8	98,8	99,1	99,0	98,8
Butter und Molkereikäse	85,4	102,6	95,2	100,3	105,0	105,8	106,1	106,1	106,1	106,2	106,2
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse ...	98,7	101,0	101,5	101,5	102,0	102,1	102,2	102,1	101,3	101,2	101,4
Erzeugnisse der Ölmühlen	158,6	96,9	94,2	105,5	89,3	83,0	88,7	89,4	95,2	96,8	94,6
Margarine	144,2	103,3	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6
Erzeugnisse d. Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	171,3	96,1	89,6	91,8	85,9	84,9	87,4	86,7	85,9	84,8	84,7
Fleisch und Fleischwaren	82,6	108,1	107,6	112,3	114,2	115,1	115,6	115,7	115,7	115,2	115,2
Fischerzeugnisse	83,5	102,0	103,6	107,5	114,9	118,7	121,8	121,2	120,3	120,4	119,7
Bohnenkaffee	159,7	93,1	92,4	92,0	90,8	88,8	88,8	88,8	89,2	89,2	89,2
Bier	102,4	101,5	101,5	101,5	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	102,1
Spiritus	91,0	100,4	101,5	101,0	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	87,8	100,5	109,5	102,7	103,0	102,0	101,9	104,1	104,4	104,1	103,8
Futtermittel	69,2	107,8	103,1	100,5	109,7	112,4	113,2	115,3	118,5	118,8	115,7
Tabakwaren	121,5	99,9	100,1	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Industrieerzeugnisse im Inland- und Auslandsabsatz, Insgesamt ²⁾	99,2	100,4	101,6	102,7	102,9	105,0	105,1	105,1	105,3	105,2

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1961/11, S. 624 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Einbezogen sind: Med. Watta, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Schnüre, Bindfaden usw., ²⁾ Ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1958/59 = 100

Produkt	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962			1963		
	Durchschnitt ¹⁾					Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Landwirtschaftliche Erzeugnisse											
Insgesamt	77,1	100,4	102,9	98,1	102,7	102,3	103,9	105,3	105,5	107,5	108,1
Gesamtindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	78,6	102,1	102,6	100,5	102,3	102,1	103,4	104,3	102,4	102,7	103,3
Pflanzliche Produkte	67,1	96,8	107,5	88,5	105,8	100,2	102,1	104,7	114,9	123,0	123,7
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturerzeugnisse ²⁾	68,5	103,3	107,9	96,1	104,8	98,4	99,2	102,2	103,6	106,3	106,8
Getreide und Hülsenfrüchte ...	76,6	99,7	98,7	98,6	98,9	98,3	99,9	100,9	102,1	103,1	103,8
Roggen	71,5	98,8	96,3	96,0	96,4	96,8	99,2	100,3	101,9	103,0	103,8
Weizen	77,7	100,0	100,0	99,7	99,9	98,9	101,1	101,2	102,3	103,4	104,2
Futtergerste	86,0	102,1	102,6	100,4	101,0	104,6	105,9	107,3	109,2	109,7	109,4
Braugerste	83,2	100,4	99,5	100,5	100,9	99,1	100,3	100,9	101,5	102,1	102,0
Futterhafer	93,8	101,4	102,3	98,1	99,6	104,4	106,3	109,4	112,6	114,4	114,7
Hülsenfrüchte	88,1	104,5	113,9	105,1	98,8	103,5	105,3	109,1	110,1	109,7	109,4
Hackfrüchte	61,8	106,5	119,4	93,1	112,8	98,1	97,7	98,3	104,6	109,3	109,5
Speisekartoffeln	61,0	112,5	137,7	86,1	125,1	95,6	94,8	95,9	108,4	117,9	118,2
Zuckerrüben	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ölpflanzen	88,1	100,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
Heu und Stroh	78,7	102,1	117,2	115,4	107,9	125,6	135,2	151,8	166,8	185,3	181,1
Heu	83,3	99,1	117,6	101,9	90,7	124,3	133,0	145,2	161,4	177,7	170,3
Stroh	72,6	106,5	116,6	135,5	133,7	127,4	138,4	161,6	174,9	196,5	197,3
Saatgut	66,0	113,2	110,1	92,8	103,7	98,0	98,0	99,0	100,2	101,3	104,5
Sonderkulturerzeugnisse²⁾	61,8	78,0	106,4	66,6	109,7	105,3	110,7	117,7	147,6	171,1	172,2
Genußmittelpflanzen	83,1	70,6	44,6	48,1	84,2	105,3	105,3	110,4	112,1	112,3	111,6
Tabak	75,6	98,7	85,9	74,1	120,3	142,8	142,8	142,8	142,8	142,8	142,8
Hopfen	95,7	58,4	26,7	36,8	68,6	89,1	89,0	96,3	98,8	99,1	98,1
Obst	51,6	68,2	93,8	65,6	101,5	80,2	84,1	84,2	94,7	89,6	84,7
Gemüse	52,0	98,0	159,0	101,2	148,8	129,9	148,1	174,7	289,2	400,1	412,6
Weinmost ³⁾	82,4	78,5	121,5	50,5	100,5	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1
Tierische Produkte	83,0	101,8	101,1	101,8	101,6	104,4	104,6	105,5	102,0	101,7	102,3
Schlachtvieh	89,0	104,8	103,5	104,7	103,7	104,4	103,9	102,2	99,5	98,1	99,0
Großschlachtvieh	89,0	105,0	103,7	104,9	103,7	104,8	104,2	102,4	99,7	96,3	99,1
Ochsen	73,7	103,8	104,3	105,0	105,5	101,2	98,7	100,1	102,0	101,4	103,2
Bullen	74,6	104,6	105,8	107,4	106,8	98,0	97,9	98,2	97,6	98,8	101,6
Kühe	74,0	105,5	104,9	105,3	106,8	101,0	97,5	94,4	94,2	94,1	99,9
Färsen	77,3	103,7	102,6	102,7	102,3	96,1	94,5	94,2	94,9	95,2	98,4
Kälber	68,9	102,3	100,8	104,9	104,0	101,7	103,2	100,8	92,3	88,5	94,6
Schweine	105,2	105,5	103,4	104,5	102,2	109,3	109,4	107,2	103,3	100,8	98,7
Schafvieh	74,6	103,2	103,4	107,1	107,6	97,1	93,9	93,5	96,6	97,0	100,4
Schlachtgeflügel		100,0	96,7	96,3	101,9	88,8	90,4	92,7	91,7	92,3	95,8
Nutz- und Zuchtvieh	71,1	104,9	101,5	102,6	98,7	95,1	93,6	92,8	95,2	97,1	107,0
Milch	73,8	97,8	99,5	98,0	101,9	104,4	107,5	111,9	104,4	104,1	104,3
Eier	96,7	94,3	89,0	98,4	83,6	93,7	107,5	112,4	119,3	126,7	115,8
Wolle	249,6	81,2	91,2	73,9	73,2	76,8	76,8	76,8	76,9	78,2	79,3

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1961/12, S. 676 ff.

¹⁾ Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1959/60. — ²⁾ Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — ³⁾ Erlöse.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100

Produkt	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963		
	Durchschnitt ¹⁾													Jan.	Febr.	März
Rohholz insgesamt	50,5	58,7	85,1	92,1	87,4	113,3	105,0	108,9	100	86,6	88,0	96,7	94,5	89,5	89,4	89,0
Stammholz	50,1	57,9	85,9	93,2	88,7	115,8	104,3	109,5	100	88,7	91,3	99,6	96,9	91,8	91,6	91,2
Eiche B	68,3	92,0	111,0	91,4	87,1	119,9	110,7	109,6	100	94,0	99,3	102,8	96,8	95,3	95,8	91,0
Rotbuche A ..	70,8	102,0	145,3	114,7	100,7	135,8	120,3	118,4	100	88,5	88,9	92,6	85,0	79,7	80,0	79,3
Rotbuche B ..	53,0	60,8	94,1	95,7	92,1	132,7	119,6	117,3	100	86,6	85,1	89,4	82,3	77,5	77,3	74,7
Fichte/Tanne B	46,6	52,0	80,4	92,0	88,3	110,6	98,7	107,0	100	88,0	90,0	100,3	100,6	93,1	92,7	93,1
Kiefer B	48,7	53,6	79,8	96,1	89,2	118,1	108,0	111,9	100	89,7	95,9	103,2	95,7	96,5	96,2	97,3
Grubenholz	46,9	55,9	86,3	91,7	76,2	114,5	106,5	107,1	100	76,5	74,6	87,0	86,3	78,9	74,2	75,4
Fichte/Tanne ..	46,2	56,1	86,3	91,3	77,2	114,4	106,6	107,2	100	77,4	77,7	92,7	92,1	81,1	79,9	81,3
Kiefer	47,6	55,8	86,3	92,2	75,2	114,5	106,5	107,1	100	75,7	72,1	82,3	81,5	77,1	69,4	70,6
Faserholz	52,2	62,6	93,4	88,1	83,5	109,1	107,7	107,6	100	76,2	75,6	92,7	89,9	75,9	75,0	75,4
Rotbuche	64,2	89,1	133,9	103,4	94,8	102,0	112,3	112,3	100	81,7	74,9	77,3	77,5	79,9	79,4	79,0
Fichte/Tanne ..	47,9	53,0	78,7	82,6	79,5	111,8	105,9	105,8	100	74,1	75,9	98,6	94,6	74,3	73,4	74,1
Brennholz	54,0	62,7	72,3	87,0	86,8	97,0	107,2	107,0	100	86,6	81,7	84,0	85,3	90,8	94,8	93,0
Laub	54,7	63,7	73,1	87,5	86,5	96,9	108,0	107,7	100	86,3	80,7	82,5	84,1	90,8	95,7	93,3
Nadel	51,5	59,3	68,6	84,9	87,4	97,2	103,9	104,2	100	87,9	85,5	90,2	90,0	90,4	91,3	92,1

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1963/6, S. 340 ff.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des Forstwirtschaftsjahres 1958.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100

Produkt	1959/60	1960/61	1961/62	1962								1963			
	Durchschnitt ¹⁾			April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	101,2	104,9	118,8	128,0	116,0	87,7	83,8	73,1	92,6	105,5	128,9	168,6	154,9	176,4	154,1
Schnittblumen ...	99,0	102,6	120,2	132,1	117,2	83,2	69,1	58,8	82,7	97,0	127,0	173,0	161,4	190,5	160,5
Treibhausrosen ..	109,0	131,5	151,2	199,7	167,4	105,8	100,8	90,3	110,9	126,4	183,2	237,3	247,1	377,2	311,1
Freilandrosen ..	87,2	102,1	104,4	—	—	128,5	117,8	89,3	126,9	131,6	—	—	—	—	—
Treibhaustulpen (Schnitt-) ...	107,3	105,1	157,4	150,0	—	—	—	—	—	—	—	249,9	151,4	156,7	141,5
Treibhausnelken	93,4	93,4	104,7	122,6	109,5	77,4	59,7	48,2	77,8	94,8	123,6	164,0	162,8	174,7	141,1
Asparagus sprengeri	105,8	105,5	109,5	125,6	126,7	115,1	100,2	96,4	96,4	98,6	95,5	105,5	113,1	122,9	139,7
Topfpflanzen	108,0	112,0	114,7	116,0	112,5	101,4	127,8	116,3	122,2	131,3	134,7	155,3	135,6	134,2	135,0
Hortensien	113,0	116,7	124,6	128,9	125,0	112,7	—	—	—	—	—	—	—	—	144,9
Cyclamen	103,1	107,5	105,1	—	—	—	109,9	100,0	105,1	112,9	115,8	126,2	120,5	113,7	118,0
Azaleen	111,2	114,9	121,2	113,9	—	—	—	—	—	—	—	159,8	129,2	133,4	132,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/4, S. 231 f.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1958/59.

5. Verkaufspreise des Großhandels*)

1958 = 100

Ware ¹⁾	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Futtermittel											
Futtergerste .....	.	99,6	96,6	100	101,6	100,1	99,8	103,4	110,6	111,2	110,3
Futterhafer .....	.	99,0	97,1	100	104,1	99,5	99,6	104,8	113,5	116,0	114,6
Weizenkleie .....	.	108,3	86,8	100	104,7	102,1	90,4	119,2	129,3	125,8	114,6
Sojabrot .....	.	109,9	97,4	100	106,8	97,3	106,5	113,4	128,9	136,6	118,1
Milchviehmischfutter .....	.	108,3	104,5	100	114,9	110,8	100,7	118,5	137,0	141,8	133,3
Schweinemastfutter .....	.	98,9	98,4	100	102,1	100,6	101,3	106,6	113,6	114,6	113,4
Legemehl .....	.	101,6	99,6	100	103,7	102,7	102,0	105,8	110,3	112,0	111,5
Nahrungs- und Genußmittel											
Speisekartoffeln ²⁾	108,1	94,0	100	135,1	118,1	102,9	134,6	105,5	116,8	112,2
Gemüse-Erbisen (Konserven) ²⁾	100,8	107,4	100	101,3	109,0	103,2	102,3	100,6	98,9	99,0
Weizenmehl, Type 550	95,0	92,4	92,3	100	97,4	96,2	100,7	101,5	101,6	101,1	100,9
Tafelschokolade (Marken-)	101,3	100,0	100,0	100	100,0	100,0	98,2	90,5	88,9	88,5	88,5
Markenbutter, ausgeformt	92,8	100,7	103,1	100	102,3	93,8	99,2	104,4	105,4	105,5	105,4
Holl. Edamer Käse, 40% ³⁾	103,3	106,5	111,0	100	110,5	100,1	102,0	101,2	102,3	102,7	104,2
Margarine, Spitzensorte	98,5	98,7	100,1	100	103,5	103,8	103,7	102,1	101,9	101,2	101,2
Schweineschmalz	145,0	107,1	111,9	100	95,4	87,1	93,7	87,4	99,2	96,6	94,9
Schweinefleisch in Hälften	106,1	104,2	100,6	100	109,2	105,0	108,2	106,5	110,1	107,9	107,3
Eier, inländ. Kl. B .....	.	107,4	99,9	100	86,0	88,0	87,4	82,8	118,6	130,7	115,7
Vierfrucht-Marmelade ²⁾	90,7	94,3	100	98,2	98,2	97,5	99,0	102,4	103,0	103,2
Reis, glasiert ²⁾	99,5	99,1	100	99,6	94,2	91,3	103,4	110,9	109,3	108,8
Haferflocken ²⁾	92,6	92,5	100	94,8	89,0	90,4	94,3	96,4	96,9	97,1
Bandnudeln ²⁾	99,7	99,8	100	100,2	102,4	108,4	112,6	115,5	115,8	115,8
Bohnenkaffee, einfache Haushalts- mischung ²⁾	106,7	107,9	100	92,0	91,2	90,4	88,8	87,4	87,4	87,3
Flaschenbier	99,6	99,6	99,6	100	100,7	100,4	100,6	101,1	101,2	101,2	101,2
Mineralwasser ohne Geschmack	98,8	98,8	99,1	100	100,4	100,5	102,0	110,0	112,5	112,5	112,5
Tischwein, inländisch (Rheingau)	89,0	111,4	113,0	100	82,6	125,3	93,1	91,9	98,1	99,1	99,1
Tischwein, ausländisch (Frankreich)	88,0	86,4	94,5	100	91,9	87,1	87,4	92,2	94,6	94,5	95,0
Wolle und Garne											
Rohwolle, ausländisch	131,9	122,9	135,7	100	105,0	104,8	100,2	90,0	97,3	99,7	98,3
Kammgarn	106,1	97,9	105,5	100	91,7	92,6	87,4	86,2	90,3	90,9	90,9
Seidengarn	112,1	108,8	107,5	100	100,4	110,0	112,7	126,8	136,3	154,0	155,1
Häute und Felle											
Bullenhäute 15 — 24,5 kg	120,3	109,5	114,4	100	151,2	141,5	137,0	116,8	101,0	101,5	103,5
Kuhhäute 15 — 24,5 kg	114,5	108,4	111,4	100	155,8	132,0	123,2	106,6	91,1	87,2	85,8
Kalbfelle bis 4,5 kg	89,1	100,3	91,3	100	136,8	107,2	125,8	116,5	93,3	91,2	90,5
Chemikalien											
Ätznatron in Schuppen	89,4	89,4	97,4	100	96,6	95,9	94,8	81,3	79,7	79,7	79,7
Schwefelsäure 66° (techn. rein)	98,0	102,0	102,0	100	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0
Soda, calc. 98/100% ³⁾	89,7	91,2	100,0	100	100,0	100,0	101,3	109,5	112,1	112,1	112,1
Eisen- und Stahlhalbzweig											
Formstahl SM	82,7	89,2	95,6	100	100,4	101,6	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9
Bandstahl SM	83,4	90,0	95,6	100	100,1	99,8	95,3	93,7	93,8	93,8	93,8
Grobbleche SM	82,7	90,9	96,8	100	99,0	99,0	99,0	99,1	99,2	99,2	99,2
Mittelbleche SM	83,1	90,0	95,7	100	100,1	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	100,3
Handelsfeinbleche SM	84,3	90,8	95,7	100	99,5	98,1	95,0	93,0	93,1	93,1	93,1
NE-Metalhalbzweig											
Aluminiumbleche	100,9	101,1	101,2	100	97,7	99,1	100,4	91,1	88,9	88,9	88,9
Kupferbleche	113,8	143,7	105,5	100	113,1	117,7	109,5	109,3	109,0	108,8	108,5
Zinkbleche	108,1	114,7	111,6	100	96,3	105,4	105,4	105,4	105,4	105,4	105,4
Bleirohre	119,9	140,6	121,0	100	93,1	92,6	86,9	83,8	82,0	79,7	79,3
Schnittholz und Holzhalbwaren											
Nadelschnittholz	93,8	100,0	100,3	100	97,9	99,1	102,6	103,5	103,4	103,4	103,4
Tischlerplatten	93,9	98,7	103,3	100	96,0	99,9	103,1	96,8	100,6	101,3	101,3
Spanplatten, furniert .....	.	101,1	100,2	100	95,7	96,0	98,9	98,1	97,9	98,5	98,5
Baustoffe und Flachglas											
Hintermauersteine	93,7	100,2	99,3	100	104,6	108,0	114,5	121,1	123,8	124,0	124,5
Bimsbausteine (Hohlblocksteine)	95,4	99,1	98,0	100	100,8	102,4	105,1	115,8	123,0	124,2	127,5
Dachziegel (Falzziegel)	89,1	95,1	98,7	100	101,5	104,7	109,6	114,1	116,6	116,6	116,6
Fensterglas	95,4	94,9	94,9	100	101,0	101,8	105,0	111,1	111,7	111,7	111,7
Installationsbedarf für Gas und Wasser											
Waschtisch, Porzellan	76,9	89,4	98,0	100	79,8	83,7	84,0	83,5	84,2	85,2	85,6
Klosettkörper, Porzellan	73,2	87,5	98,2	100	78,2	83,2	83,4	82,9	83,9	85,2	85,6
Einbaubadewanne, Gußeisen	104,5	104,8	109,1	100	87,8	90,5	95,2	94,9	94,7	94,9	94,9
Gas-Wasserheizer ohne Armaturen	95,1	98,5	100,1	100	97,8	98,0	100,6	104,2	105,8	105,8	105,8
Schrott											
Stahlschrott, Standardsorte 11	84,4	111,4	123,2	100	103,4	108,7	105,6	94,7	78,6	78,6	78,6
Maschinengußbruch	103,4	121,7	122,9	100	101,4	114,0	117,1	101,6	85,3	86,8	87,8

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1962/10, S. 585 ff. — Stichtag: 10. eines jeden Monats.

¹⁾ Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben. — ²⁾ 1956 bis 1961 jeweils bis Mai, 1962 bis Juni Kartoffeln alter Ernte. — ³⁾ Sortimentsgroßhandel.

5. Verkaufspreise des Großhandels*)

1958 = 100

Ware ¹⁾	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Tuche und Meterware											
Herrenanzugstoff, Kammgarn, uni	102,3	98,0	103,5	100	94,4	98,7	98,4	100,0	101,0	101,1	101,4
Damenkleiderstoff, Wolle	104,3	94,6	101,1	100	97,2	103,5	104,1	105,6	106,8	106,8	107,3
Damenmantelstoff, mittlere Qualität	99,4	97,9	102,4	100	93,6	98,6	98,6	99,6	101,5	101,5	102,1
Bettwäschestoff, Linon	.	96,0	100,4	100	99,4	105,2	107,0	105,3	105,7	105,7	105,7
Schürzenkretone, bedruckt	.	100,4	103,8	100	97,2	106,7	108,5	103,2	100,2	100,2	100,2
Wäsche											
Bettbezug, Linon mit Knöpfen	.	96,6	101,3	100	98,7	104,5	106,9	106,7	106,6	106,6	106,6
Bettlaken	.	96,5	100,2	100	98,2	101,8	103,9	105,8	107,1	107,1	107,1
Tischtuch, Halbleinen	.	97,4	99,8	100	99,3	102,1	104,8	109,3	110,6	110,6	110,6
Frottierhandtuch, Baumwolle	.	96,7	100,0	100	100,3	103,0	105,5	114,8	117,4	117,4	117,4
Geschirrtuch, Halbleinen	.	97,3	99,9	100	97,6	100,1	105,7	110,5	112,4	112,4	112,4
Herrenoberhemd, Popeline	.	95,7	98,8	100	95,7	98,1	100,6	99,6	93,3	93,3	97,3
Herrenunterhose, Interlock (Schlüpfer)	.	89,4	98,0	100	100,1	103,0	106,5	107,3	107,3	107,3	107,6
Damengarnitur, 2teilig, Perlon oder Draion	.	93,2	98,4	100	96,9	96,9	97,2	97,4	96,6	96,6	97,0
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren											
Herrensocken, Helanca	.	88,7	99,3	100	88,7	84,3	80,6	77,3	78,3	78,3	78,3
Damenstrümpfe, Perlon, ohne Naht	.	121,4	106,3	100	93,1	88,8	80,8	67,2	66,4	66,4	66,4
Damenpullover, Wolle	.	92,2	98,6	100	99,1	102,5	101,5	106,6	109,2	109,2	115,6
Sportwolle, farbig	.	94,2	106,5	100	94,0	99,4	99,9	101,9	102,7	102,7	102,7
Heimtextilien und Decken											
Teppiche, Velours	98,2	98,4	100,1	100	99,4	104,3	108,2	108,9	109,5	109,5	110,6
Teppiche, Haargarn	96,2	96,0	100,1	100	99,1	101,1	105,4	107,2	109,5	110,2	110,2
Gardinestoff, gemusterte Markisette, synth. Fasern	120,6	117,3	105,6	100	98,7	98,2	96,5	96,1	94,9	94,9	94,9
Schlafdecke aus Wolle	.	92,7	99,1	100	98,5	101,5	104,3	108,2	108,8	109,7	109,3
Schuhe											
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	93,9	94,1	97,2	100	104,9	108,5	107,3	110,7	111,6	111,6	111,8
Damenstraßenschuhe, Boxcalf	91,2	92,7	96,5	100	103,9	103,9	101,7	103,7	104,4	104,4	104,4
Kinderchuhe, Halbschuhe	93,8	94,4	96,9	100	105,1	107,5	105,8	106,4	105,8	106,0	106,0
Hausrat und Kleiseisenwaren											
Zimmerofen	87,6	93,4	97,9	100	99,5	100,3	103,7	111,1	112,7	112,7	112,7
Kohleherd	87,7	91,8	96,5	100	101,1	106,9	112,4	121,4	121,0	121,0	120,6
Gasherd	85,9	88,9	94,0	100	101,8	107,4	114,1	120,7	122,8	122,8	123,0
Sockelherd, elektr.	92,8	96,0	99,7	100	100,2	103,5	108,4	108,4	107,2	107,2	106,0
Heizofen, elektr.	96,3	100,2	100,8	100	99,0	99,0	101,9	103,2	102,7	103,0	103,0
Elektrowaschmaschine	90,6	93,8	99,2	100	99,4	99,7	101,8	103,7	104,0	104,0	103,9
Kühlschrank, Kompressorsystem	140,6	110,1	103,5	100	97,2	90,6	87,4	84,0	78,1	78,1	78,1
Tiefkühltruhe	121,6	101,8	102,0	100	85,3	80,6	79,8	79,5	79,6	79,6	79,6
Holzschrauben, eisern (Flako) 3/20 mm	88,8	94,5	99,6	100	98,7	103,3	106,8	111,9	114,1	114,1	114,1
Schlitzzschrauben, vers. M 6/25 ohne Muttern	92,5	97,0	101,1	100	97,4	100,0	102,8	102,7	101,2	100,7	99,5
Bereifung											
Kraftfahrzeugbereifung	100,3	101,2	100,0	100	97,4	100,4	100,4	99,4	99,3	99,3	99,3
Fahrradreifen	103,9	102,3	100,2	100	101,0	101,8	101,8	101,9	102,0	102,0	102,0
Werkzeugmaschinen											
Drehbank, Meuser	84,3	96,0	99,2	100	100,3	116,3	131,2	147,1	149,0	149,0	149,0
Abriech-Dieken-Hobelmaschine	93,7	90,8	98,9	100	100,4	105,3	113,1	120,8	123,0	123,0	123,0
Bandsäge	94,9	90,3	98,5	100	100,5	104,9	113,3	120,4	122,0	122,0	122,0
Fräsmaschine	99,0	92,1	100,0	100	100,0	105,1	113,7	122,8	124,2	124,2	124,2
Fleischereibedarf und -maschinen											
Fleischwolf	54,6	77,8	84,2	100	100,0	103,4	105,6	108,7	112,1	112,1	112,1
Füller	77,5	100,0	100,0	100	100,0	104,7	105,6	106,1	106,9	106,9	106,9
Speckschneider	63,0	90,7	100,0	100	100,0	103,0	109,8	110,2	114,8	114,8	114,8
Fleischkasten	70,7	89,4	99,1	100	100,0	99,6	101,0	108,3	106,5	106,5	106,5
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf											
Weißlack, Innenemaille	90,1	96,3	100,3	100	99,8	102,4	111,4	113,8	116,5	116,5	116,5
Weißlack, für außen auf Standfußbasis	92,1	96,1	100,9	100	99,5	101,8	107,7	109,2	111,5	112,1	112,1
Lithopone, trocken	100,0	98,4	100,0	100	100,0	100,4	102,1	102,6	102,6	102,6	102,6
Leinölfirnis	84,7	117,4	106,0	100	92,2	96,0	98,5	94,9	87,3	86,9	88,4
Leder, schwarz, I. Sortiment											
Boxcalf	92,5	97,3	97,9	100	120,4	103,2	112,5	114,6	109,8	109,5	107,9
Rindbox	99,5	98,2	98,8	100	118,5	112,2	114,2	116,5	113,3	113,3	113,3
Chevreau	94,9	95,9	97,6	100	106,1	108,0	107,1	105,2	103,5	103,5	103,5
Schreib- und Papierwaren											
SM- und Schreibpapier	102,1	100,9	102,1	100	93,7	94,4	95,3	90,1	88,0	87,7	86,0
Briefumschläge	94,1	98,1	100,1	100	97,0	96,8	103,5	105,2	105,3	105,4	105,9
Schreibhefte	93,2	97,3	100,6	100	93,1	88,5	91,0	90,7	90,6	90,2	89,5
Bleistifte	75,3	99,9	100,0	100	100,0	100,0	99,9	122,3	122,5	122,5	122,5
Geschäftsbuch, DIN A 4, holzfrei 96 Blatt	91,0	93,9	99,1	100	103,8	105,6	112,9	120,2	121,6	121,6	121,6
Briefordner	90,5	95,7	96,3	100	99,0	100,4	114,7	117,7	117,7	117,7	117,7

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/10, S. 595 ff. — Stichtag: 10. eines jeden Monats.

¹⁾ Einzelwirtschaftlicher Großhandel; Fachhandel, wenn nichts anderes angegeben.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100

Betriebsmittel	1950/51	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962			1963		
	Durchschnitt						Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Betriebsmittel insgesamt	79,8	97,0	100	102,0	103,6	106,5	108,4	108,9	109,3	110,4	111,4	112,3
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	81,0	96,8	100	102,0	102,8	104,8	106,3	106,8	107,4	108,9	110,1	111,3
Handelsdünger ¹⁾	90,8	98,1	100	108,0	108,6	109,8	107,9	109,8	111,4	115,4	117,0	117,0
Stickstoffdünger	94,2	98,3	100	107,0	105,9	106,3	102,6	105,6	106,9	109,0	111,1	111,1
Phosphatdünger	79,8	97,2	100	106,9	109,3	111,3	111,7	112,8	113,7	121,6	123,3	123,3
Kalidünger	96,1	98,5	100	111,9	113,1	114,8	113,7	114,3	117,6	121,3	121,8	121,8
Kalkdünger	89,4	100,5	100	106,7	113,8	118,9	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6
Futtermittel	83,2	98,0	100	102,1	99,4	101,2	105,7	106,2	107,6	109,2	110,7	109,7
Futtergetreide	84,8	96,8	100	100,2	99,8	101,3	104,0	104,5	105,7	107,1	107,8	107,7
Kleis	71,3	91,2	100	104,6	98,6	100,6	113,4	113,1	116,5	119,8	121,5	118,0
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	94,4	95,5	100	102,5	97,9	104,7	110,0	110,7	114,1	117,4	121,7	117,6
Tierische Futtermittel	84,3	104,7	100	100,6	96,3	99,6	101,0	101,3	102,1	101,8	101,9	100,9
Sonstige Futtermittel	—	—	100	102,5	100,8	100,0	101,4	102,0	103,7	104,4	105,3	105,6
Mischfuttermittel	83,3	97,5	100	102,8	100,7	101,0	106,4	106,9	108,0	109,8	111,5	111,0
Saatgut	62,0	79,0	100	99,2	87,3	102,8	96,1	96,1	96,1	96,1	96,1	104,4
Getreide	68,6	99,0	100	100,6	100,9	101,5	105,7	105,7	105,7	105,7	105,7	105,7
Haackfrüchte	58,0	67,7	100	98,7	78,7	105,5	92,4	92,4	92,4	92,4	92,4	102,1
Futterpflanzen	60,9	87,1	166	97,2	101,1	83,2	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	118,6
Nutz- und Zuchtvieh	72,0	90,8	100	96,7	97,7	94,2	90,6	89,2	88,4	90,7	92,3	101,6
Rinder	59,5	96,0	100	95,8	95,2	95,8	90,9	90,2	88,3	90,3	89,8	97,2
Schweine	104,0	76,8	100	99,5	103,8	89,4	89,1	86,1	87,7	91,0	97,8	112,5
Sonstiges Vieh	66,3	111,4	100	87,5	94,7	106,5	99,8	98,4	100,4	100,4	102,0	103,7
Pflanzenschutzmittel	95,7	101,3	100	100,7	100,0	99,6	99,6	99,6	99,6	98,4	98,4	98,4
Beizmittel	57,2	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Fungicide	85,4	106,4	100	101,4	98,9	98,7	98,1	98,1	98,1	97,4	97,4	97,4
Insekticide	112,3	99,8	100	101,6	103,5	104,2	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6
Herbicide	103,3	99,8	100	98,8	94,5	91,5	91,5	91,5	91,5	87,0	87,0	87,0
Sonstige Mittel	—	—	100	100,0	100,1	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom	81,7	100,0	100	98,9	97,3	95,3	95,2	95,3	95,3	95,4	97,0	97,0
Kohle	61,2	97,9	100	103,5	105,7	110,1	115,5	116,1	116,6	117,0	118,4	118,4
Treibstoffe ¹⁾	96,3	102,8	100	96,0	91,5	84,3	82,0	82,0	82,0	82,0	86,1	86,1
Schmieröle und -fette	82,7	100,0	100	100,0	100,0	103,2	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5
Elektrischer Strom	75,6	97,9	100	100,2	100,2	100,1	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	88,8	98,6	100	100,7	103,0	107,0	109,7	110,0	110,1	110,9	111,2	111,5
Unterhaltung der Gebäude	72,0	95,9	100	104,9	111,3	120,7	126,4	128,1	128,1	128,1	128,8	128,8
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	76,4	98,2	100	102,6	108,7	113,8	117,0	117,8	118,1	118,9	119,5	119,9
Reparaturen	65,2	96,5	100	102,9	110,1	117,7	122,5	123,3	123,4	124,0	124,8	124,9
Ergänzungsbauten	77,4	96,3	100	102,8	107,5	113,5	116,3	116,7	116,7	116,9	117,4	117,4
Wartung	111,1	102,2	100	100,4	104,5	105,7	107,3	107,4	107,4	108,8	108,9	109,7
Technische Hilfsmaterialien	89,4	99,9	100	103,8	109,4	110,7	110,8	112,0	113,5	114,6	115,3	116,2
Ausgaben für Neubauten und Maschinen	74,0	97,9	100	101,8	106,3	111,9	115,1	115,6	115,6	115,6	115,8	115,9
Neubauten	70,3	95,7	100	105,4	111,8	121,3	127,0	128,8	128,8	128,8	129,4	129,4
Neuanschaffung größerer Maschinen	75,3	98,6	100	100,4	104,2	108,3	110,5	110,5	110,5	110,5	110,6	110,7
Ackerschlepper	80,5	98,0	100	100,2	103,5	107,4	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8
Einachsenschlepper	70,5	100,6	100	100,4	104,7	109,1	113,8	113,8	113,8	113,8	113,8	113,8
Bodenbearbeitungsgeräte	59,4	96,5	100	102,1	107,0	113,7	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,5
Maschinen und Geräte für: Saat- und Pflanzenpflege	57,5	97,2	100	100,6	106,5	112,2	117,1	116,5	118,1	118,3	118,5	119,3
Düngung, Schädlings- und Unkrautbekämpfung	67,6	99,3	100	100,6	104,5	109,5	111,8	111,4	111,2	111,4	111,6	111,8
Erntebereitung	69,6	99,6	100	100,5	104,0	108,2	109,7	109,8	109,7	109,6	109,7	109,8
Ernteaufbereitung	55,2	98,8	100	100,1	104,7	105,8	106,1	106,1	105,7	105,7	105,9	106,0
Futtermittelbereitung	73,3	99,2	100	101,6	107,5	109,9	113,1	114,4	114,4	114,4	114,6	114,7
Landw. Förderanlagen und -geräte (einschl. Ackerwagen)	67,7	98,3	100	100,1	104,6	108,4	111,2	110,8	110,1	110,2	110,7	111,4
Milchwirtschaftliche Maschinen	99,8	100,0	100	100,0	101,0	102,8	103,6	103,6	103,6	103,6	103,6	103,6
Sonstige Landmaschinen	84,2	100,3	100	100,4	105,2	108,1	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung; Berechnungsmethode in 'Wirtschaft und Statistik', 1961/12, S. 675 ff.

¹⁾ Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)

1938 = 100

Grundstoff	Wagungs- anteil am Gesamt- index	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	
		Durchschnitt										Febr.	März.
Grundstoffe insgesamt	1 000	75,4	94,8	97,1	99,6	101,3	100	100,5	100,5	100,2	100,1	100,4	100,5
Grundstoffe inländischer Herkunft ..	852,64	71,8	92,9	96,4	98,9	100,6	100	101,0	100,9	101,4	101,6	101,5	101,6
Grundstoffe ausländischer Herkunft	147,36	96,8	105,9	100,9	103,8	105,3	100	98,1	98,1	93,0	91,7	94,3	94,0
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾													
inländische	395,84	85,4	98,7	97,2	100,6	101,5	100	102,4	100,5	100,0	100,4	101,2	101,5
ausländische	303,34	78,3	93,9	94,7	98,6	100,2	100	103,3	101,5	102,9	103,6	103,7	104,2
Grundstoffe industrieller Herkunft	92,50	108,7	114,7	105,7	107,0	106,0	100	99,2	97,3	90,2	89,8	93,0	92,6
inländische	604,16	68,9	92,3	97,0	99,0	101,2	100	99,3	100,5	100,3	100,0	99,8	99,8
ausländische	549,30	68,1	92,4	97,4	99,0	100,9	100	99,6	100,6	100,6	100,5	100,2	100,1
ausländische	54,86	76,8	91,2	92,7	98,5	104,3	100	96,2	99,5	97,7	94,6	96,3	96,2
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾													
Nahrungs- und Genußmittel													
Roggen	12,94	64,1	97,4	97,1	97,6	98,9	100	97,9	96,5	96,3	98,1	101,1	101,9
Weizen, inl.	18,88	67,3	96,1	96,0	96,5	97,8	100	100,2	100,1	99,9	100,7	101,4	102,2
Weizen, ausl.	12,34	108,6	102,9	104,9	109,0	104,2	100	99,2	98,8	96,0	101,3	108,1	106,2
Futtergerate, ausl.	4,31	109,5	110,2	110,9	114,2	100,3	100	99,9	98,9	88,8	104,8	104,9	98,2
Braugerste	8,26	76,9	97,5	100,3	100,0	98,5	100	99,6	99,7	101,5	101,5	101,8	101,7
Futterhafer, ausl.	1,34	124,4	119,6	142,0	134,9	113,4	100	110,8	110,8	90,8	103,0	113,2	111,9
Fabrikkartoffeln	0,73	86,4	100,8	102,3	105,3	94,7	100	112,8	107,9	105,0	108,7	108,0	108,0
Zuckerrüben	15,31	71,2	92,6	92,6	92,6	94,4	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Obst	2,24	57,5	62,2	57,3	67,2	89,8	100	72,1	81,6	71,5	85,3	77,9	73,7
Gemüse	3,69	93,2	126,0	126,5	127,1	91,7	100	115,2	110,4	110,8	173,7	306,5	316,1
Bullen	17,00	70,2	85,9	93,1	96,8	95,7	100	107,8	107,9	108,6	103,8	99,9	102,8
Kühe	25,02	69,6	85,2	91,7	96,2	94,9	100	108,0	106,7	108,1	104,0	95,1	100,9
Färsen	12,08	72,4	88,1	94,4	98,5	97,0	100	104,9	103,7	102,9	100,5	95,8	99,0
Kälber	9,19	59,2	84,1	89,3	92,2	95,4	100	101,4	104,4	105,4	100,9	88,9	94,8
Schweine	76,65	99,2	107,9	96,9	105,3	101,1	100	109,7	104,6	106,7	104,6	103,1	100,9
Schafe	0,86	70,2	94,2	100,0	106,3	98,7	100	103,7	107,7	107,9	104,2	97,7	101,1
Milch	69,20	72,8	81,1	86,4	91,7	103,0	100	100,9	99,0	99,6	105,7	106,8	107,1
Palmkerne	1,31	120,1	96,1	92,8	94,7	91,9	100	122,1	103,9	86,1	84,7	91,9	89,9
Kopra	3,68	121,8	98,3	90,2	89,2	87,1	100	121,0	98,8	78,0	76,2	81,2	81,6
Sojabohnen	4,62	108,3	122,1	107,4	108,2	108,2	100	100,2	98,1	112,1	104,2	112,4	110,8
Rohkaffee	16,29	96,4	147,8	109,6	120,7	113,2	100	88,8	88,4	80,8	76,6	74,2	74,2
Rohkakao	5,83	74,0	125,2	81,8	60,4	70,0	100	80,7	63,3	48,2	46,1	53,5	54,2
Hopfen	2,04	142,7	25,1	38,5	61,4	94,6	100	31,0	35,2	34,9	67,1	92,1	91,2
Rohtabak, inl.	1,39	82,4	94,9	102,6	95,5	90,3	100	94,9	82,4	82,8	118,4	141,9	141,9
Rohtabak, ausl.	8,34	66,9	89,1	95,7	98,4	99,3	100	99,5	100,4	98,0	102,8	113,4	115,9
Sonstige Grundstoffe													
Rohholz-Stammholz, inl. ²⁾	23,44	53,3	104,7	114,9	109,4	110,8	100	91,0	95,0	102,3	97,2	94,8	94,5
Rohholz-Übersee-Stamm-	3,69						100	97,8	105,8	104,0	100,5	102,2	102,2
Rohwolle (gewaschen), inl.	0,30	128,8	108,2	106,4	106,5	109,7	100	96,1	96,1	87,6	90,2	96,1	98,5
Rohwolle (gewaschen), ausl.	6,38	174,6	149,9	129,2	130,2	149,0	100	104,5	104,3	98,8	99,8	110,5	111,3
Baumwolle	16,26	108,2	103,5	99,1	103,3	104,2	100	87,9	92,1	89,3	86,5	86,5	87,3
Rindshäute, inl.	2,28	193,1	121,6	116,1	111,5	115,5	100	156,4	135,2	131,5	112,7	92,4	91,2
Rindshäute, ausl.	2,97	175,9	117,7	101,0	99,8	103,5	100	154,3	122,0	114,8	108,1	95,9	95,7
Kalbsfelle	1,64	117,0	85,1	99,0	101,6	98,0	100	131,8	109,7	131,0	121,5	94,2	91,4
Robkautschuk	5,14	129,3	84,9	139,2	121,8	110,2	100	125,5	134,9	100,4	95,1	95,4	92,1
Grundstoffe industrieller Herkunft													
Brenn- und Treibstoffe													
Steinkohle (einschl. Briketts), inl. ..	48,74	52,0	82,8	83,5	87,8	94,8	100	99,6	99,0	99,0	100,7	102,2	102,1
Steinkohle, ausl.	22,22	56,1	83,1	84,4	95,5	104,5	100	97,6	98,4	97,0	95,2	97,2	97,0
Braunkohlenbriketts	4,79	55,6	76,7	85,6	87,1	92,8	100	100,0	100,0	100,0	103,4	103,4	103,4
Motorenbenzin	24,02	101,2	102,0	104,4	104,4	111,0	100	94,4	100,6	97,8	96,8	92,3	92,3
Motorenbenzol	2,91	107,7	118,5	111,5	103,8	106,9	100	98,5	96,6	84,3	77,9	74,5	74,5
Dieselmotorenstoff, inl.	15,00	74,3	77,8	93,3	102,2	110,5	100	96,2	100,9	100,0	100,3	102,1	102,1
Dieselmotorenstoff, ausl.	1,70						100	85,4	81,4	76,8	82,3	90,3	90,6
Schweres Heizöl, inl.	6,98			127,4	138,2	147,5	100	100,3	95,3	97,4	102,1	106,8	106,5
Leichtes Heizöl, ausl.	0,64						100	102,3	92,6	85,7	89,7	95,7	96,1
Steinkohlenteerpech	2,34	69,0	82,8	85,1	88,8	91,2	100	93,2	89,7	87,9	80,2	79,3	84,5

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12.

2) Auch aus Plantagenwirtschaft. — *) Aus Verkäufen der Staatsforsten.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)

1958 = 100

Grundstoff	Wägungs- anteil am Gesamt- index	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	
		Durchschnitt										Febr.	März
Energie													
Strom	73,40	67,3	94,5	93,8	94,2	97,0	100	100,4	100,3	99,9	99,3	98,8	98,9
Gas	12,97	69,7	94,3	94,3	95,0	97,4	100	100,7	101,5	102,3	101,3	100,9	100,7
Wasser	13,67	.	.	89,1	93,2	94,1	100	104,1	107,3	112,4	113,8	115,2	115,2
Baumaterialien													
Bausand	2,08	80,4	97,6	100,3	103,8	103,5	100	102,9	106,4	111,2	112,7	113,5	114,7
Zement	19,89	70,9	96,1	94,2	96,1	99,7	100	99,6	99,6	99,6	99,6	99,2	99,2
Baukalk (hydraulischer)	1,65	64,2	91,6	92,0	93,1	97,5	100	100,4	100,5	101,3	103,3	103,6	103,6
Mauerziegel	3,40	79,7	87,9	93,0	98,8	100,4	100	103,6	107,6	113,6	121,1	123,2	123,2
Dachziegel	3,91	77,4	85,6	90,3	95,6	99,7	100	102,3	105,5	110,2	118,2	121,0	121,0
Tafelglas	1,33	82,7	100,6	98,7	98,3	98,3	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schmittholz	30,09	62,0	91,9	107,3	101,4	101,4	100	97,2	97,1	101,5	103,9	102,9	103,0
Eisen und Stahl													
Formstahl, inl.	8,22	51,4	86,9	89,1	91,4	96,1	100	100,0	100,1	100,1	100,2	100,4	100,4
Formstahl, ausl.	2,77	.	.	.	.	.	100	97,6	99,7	95,0	95,0	96,6	96,6
Stabstahl, inl.	29,01	50,5	86,2	88,8	91,3	96,1	100	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3
Stabstahl, ausl.	2,93	.	.	.	.	.	100	98,5	103,0	100,1	99,6	100,1	100,1
Walzdraht, inl.	12,21	49,9	86,2	88,1	90,6	95,8	100	100,0	99,7	99,5	99,5	99,5	99,5
Walzdraht, ausl.	1,96	.	.	.	.	.	100	96,5	101,8	99,4	99,4	101,3	101,3
Grobbleche, inl.	20,12	46,9	85,5	89,2	91,8	97,1	100	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
Grobbleche, ausl.	2,10	.	.	.	.	.	100	93,1	97,5	93,4	93,2	92,4	92,4
Mittelbleche, inl.	3,28	51,7	85,0	88,4	90,8	95,8	100	100,0	100,3	100,4	100,4	100,4	100,4
Feinbleche, inl.	21,68	51,3	84,6	89,3	91,6	95,7	100	99,0	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8
Feinbleche, ausl.	5,53	.	.	.	.	.	100	96,3	97,3	93,9	93,1	90,4	90,4
Gasrohr	5,02	59,9	103,0	105,4	104,6	104,1	100	94,8	92,5	93,1	97,5	101,2	98,0
Blankstahl	7,69	50,2	86,8	90,0	91,8	97,1	100	93,3	92,9	93,3	93,3	93,3	90,3
Draht (gezogen)	12,05	61,8	85,8	90,9	91,1	96,0	100	97,6	100,9	101,1	96,6	96,4	96,4
Grauguß-Stücke	48,64	59,7	84,8	88,5	93,6	97,6	100	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9	113,8
Temperguß-Stücke	7,02	54,9	81,7	86,2	92,0	98,2	100	95,9	97,3	101,9	105,6	104,5	103,6
Stahlschrott	15,64	49,2	84,4	104,3	111,4	123,2	100	103,4	108,7	105,6	94,7	78,6	78,6
NE-Metalle													
Aluminium	8,21	79,1	98,9	98,9	99,3	103,3	100	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8
Kupfer	15,67	89,9	124,7	173,5	162,4	107,7	100	117,4	122,5	108,9	108,8	108,3	107,9
Blei	2,74	153,9	131,9	147,5	159,5	131,4	100	97,5	99,1	84,7	73,9	72,8	73,1
Zink	3,54	180,9	120,8	139,4	147,9	122,9	100	125,5	135,1	112,9	98,2	102,8	105,4
Chemikalien													
Schwefelsäure	3,80	70,0	92,4	101,1	104,9	106,0	100	94,3	91,9	89,3	87,0	83,5	82,3
Soda	2,42	71,3	90,9	90,9	92,3	99,7	100	100,0	100,0	100,0	101,5	105,2	105,2
Ätznatron	1,82	70,0	84,8	88,6	88,7	95,1	100	92,2	90,6	89,3	74,6	71,7	71,7
Aluminiumsulfat	0,77	75,5	93,5	92,1	96,1	99,7	100	99,0	98,8	98,8	98,7	98,6	98,6
Sauerstoff	1,85	82,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100,0	100,0	101,8	116,4	116,4	116,4
Glycerin	0,39	150,6	134,3	121,9	110,9	96,9	100	114,8	114,1	95,4	88,0	82,6	80,7
Äthylenglykol	0,35	94,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100	77,6	62,8	58,2	52,7	53,5	53,5
Polyvinylchlorid	1,65	107,0	121,9	116,1	113,0	104,3	100	97,0	89,7	81,3	69,6	65,7	65,7
Polyäthylen	2,51	.	.	108,7	109,0	106,2	100	96,2	91,6	75,9	66,7	65,8	65,8
Nitrozellulose	0,45	90,6	96,0	97,6	96,6	102,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Leime (synth.)	1,56	99,8	109,3	109,3	109,3	104,2	100	90,1	78,7	75,2	70,4	67,7	65,3
Zellwolle	5,66	106,1	113,4	113,4	113,4	113,4	100	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inl.	5,89	103,4	103,3	102,9	101,9	100,2	100	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1	90,1
Reyon, ausl.	1,27	.	.	.	.	.	100	94,3	95,0	94,8	93,1	92,4	92,4
Synth. Fasern und Fäden	7,62	.	.	119,8	110,0	102,1	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Düngemittel													
Schwefels. Ammoniak	2,59	72,0	95,3	95,3	95,3	95,3	100	100,0	97,9	95,7	95,7	99,3	99,3
Kalkammonsalpeter	4,63	74,3	95,2	95,2	95,2	95,2	100	100,0	97,9	93,3	90,8	94,4	94,4
Thomasphosphat	2,55	69,3	101,1	101,1	99,4	98,0	100	101,1	101,1	98,9	98,9	113,6	113,6
Superphosphat	1,20	51,5	101,5	99,9	100,1	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	104,9	104,9
Kalisalze	6,57	81,1	99,4	99,6	99,6	100,0	100	102,6	103,7	103,7	103,6	109,0	109,0
Sonstige Grundstoffe													
Zellstoff, Sulfat-inl.	7,11	69,9	99,4	107,9	107,9	109,6	100	91,2	91,9	94,9	92,3	89,7	89,7
Zellstoff, Sulfat u. Sulfat-, ausl.	5,02	93,1	100,5	105,2	106,4	105,6	100	93,9	95,7	93,8	86,5	85,6	85,6
Jute, bearbeitet	1,52	130,9	97,2	93,4	96,2	109,6	100	97,4	149,5	172,0	110,7	114,6	111,7
Baumwollgarne, ausl.	0,99	124,7	110,4	108,3	106,5	108,9	100	85,6	108,2	101,9	93,3	89,1	88,5
Wollgarne, ausl.	0,63	127,8	112,9	105,4	105,4	113,4	100	93,1	95,0	95,1	91,5	93,6	93,3
Kammgarne, ausl.	4,99	.	.	.	.	.	100	96,3	98,5	94,1	94,3	99,2	99,4
Seidengarne, ausl.	0,59	.	.	.	.	.	100	101,8	109,7	112,7	127,2	157,8	159,5

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/12.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr Monat	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Stutt- gart	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Stutt- gart	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	263,4	267,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	291,0	299,0	299,0	298,9	300,4	295,9	295,9
1957 D.....	407,1	410,9	411,1	411,1	411,1	410,8	407,1	423,1	431,1	431,1	431,1	431,1	431,1	431,1
1958 D.....	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 D.....	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 D.....	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D.....	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D.....	407,1 ¹⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ¹⁾	400,3 ¹⁾	440,1 ¹⁾	446,0	441,3 ¹⁾	443,8	446,6	436,1 ¹⁾	438,8 ¹⁾
1950/51 DWj.	306,5	310,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	343,1	351,1	351,1	351,0	351,5	350,0	350,0
1956/57 DWj.	400,9	405,0	404,9	404,9	404,9	404,4	400,9	416,9	425,0	424,9	424,9	424,9	424,9	424,9
1957/58 DWj.	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 DWj.	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959/60 DWj.	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 DWj.	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1961/62 DWj.	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962 April.....	411,0	418,9	418,3	415,0	415,0	415,0	411,0	447,0	456,0	455,0	455,0	455,0	455,0	455,0
Mai.....	415,5	422,8	422,9	419,5	419,5	419,5	415,5	451,5	460,9	459,5	459,5	459,5	459,5	459,5
Juni.....	420,0	425,8	426,3	424,0	424,0	424,0	420,0	456,0	464,9	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juli.....	.	424,0	424,0	424,0	424,0	.	.	.	464,0	.	464,0	464,0	.	.
August.....	.	382,0	382,0	380,0	390,0	365,0	374,5	.	425,0	417,5	420,0	422,5	405,0	410,7
September...	398,0	385,0	387,5	384,5	395,0	372,0	379,8	428,0	425,0	422,3	424,5	430,0	412,0	418,3
Oktober.....	403,0	389,5	395,8	395,0	400,0	376,8	384,8	431,0	429,5	427,0	429,0	435,0	416,5	422,5
November....	405,0	410,0	417,5	410,0	405,0	381,3	400,0	435,0	436,0	431,5	433,5	440,0	421,0	427,0
Dezember....	412,0	417,5	422,0	420,0	410,0	388,0	411,3	438,0	447,5	439,0	438,0	445,0	425,5	431,5
1963 Januar.....	420,0	420,0	422,5	425,0	420,0	392,8	420,0	445,0	450,0	447,0	442,5	455,0	430,3	436,0
Februar.....	425,0	425,0	426,3	430,0	425,0	397,3	422,5	450,0	455,0	450,0	447,0	460,0	434,8	440,5
März.....	430,0	425,0	426,3	435,0	430,0	401,8	430,0	455,0	460,0	452,0	452,0	465,0	439,3	445,0

Jahr Monat	Futtergerste						Brau- gerste	Futterhafer					
	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Mün- chen	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	262,0 ¹⁾	265,0	251,0 ¹⁾	254,6	256,5	255,2	296,7 ¹⁾	246,3 ¹⁾	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5
1957 D.....	361,0	362,5	351,8	357,5	351,6	347,3 ¹⁾	422,2 ¹⁾	327,9	336,9	322,7 ¹⁾	307,8	308,9 ¹⁾	309,8 ¹⁾
1958 D.....	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ¹⁾	337,3	344,6	337,8 ¹⁾	322,8	325,2 ¹⁾	327,7 ¹⁾
1959 D.....	385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	425,8 ¹⁾	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3 ¹⁾	332,3 ¹⁾
1960 D.....	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D.....	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ¹⁾	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ¹⁾	320,0
1962 D.....	397,1	376,0	365,6	373,8	.	359,3 ¹⁾	.	357,1	348,9	331,0	360,0	328,3 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1950/51 DWj.	338,8 ¹⁾	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	.	322,1 ¹⁾	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2
1956/57 DWj.	353,8	357,7	355,8	360,8	355,9	350,9	421,1 ¹⁾	330,2	335,3	322,0	310,6	314,7 ¹⁾	313,8 ¹⁾
1957/58 DWj.	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ¹⁾	430,6 ¹⁾	330,6	344,0	334,9 ¹⁾	312,2	319,0 ¹⁾	322,2 ¹⁾
1958/59 DWj.	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ¹⁾	349,6	349,0	336,8 ¹⁾	330,0	330,9 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1959/60 DWj.	375,6	373,9	363,5	376,7	367,9	362,4	420,0 ¹⁾	340,6	350,4	346,7	328,3	321,1	337,5
1960/61 DWj.	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961/62 DWj.	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ¹⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,8 ¹⁾	320,8
1962 April.....	397,5	374,0	365,0	360,0	.	360,0	.	365,0	348,8	327,5	316,7	310,0	320,0
Mai.....	397,5	376,0	365,0	360,0	.	360,0	.	365,0	352,8	327,5	316,7	.	325,0
Juni.....	400,0	376,0	365,0	360,0	.	360,0	.	365,0	358,0	327,5	316,7	.	325,0
Juli.....	400,0	376,0	370,0	360,0	.	.	.	365,0	357,0	350,0	316,7	.	.
August.....	400,0	375,0	367,5	390,0	372,5	357,5	425,0	335,0	340,0	335,0	358,3	335,0	.
September...	390,0	375,0	362,5	390,0	372,5	357,5	425,0	330,0	340,0	331,3	361,7	335,0	325,0
Oktober.....	400,0	375,0	362,5	390,0	375,0	357,5	425,0	345,0	340,0	327,5	361,7	340,0	335,0
November....	400,0	375,0	362,5	395,0	375,0	360,0	430,0	350,0	350,0	332,5	365,0	345,0	375,5
Dezember....	410,0	390,0	377,5	400,0	380,0	360,0	434,5	380,0	360,0	350,0	368,3	360,0	342,5
1963 Januar.....	415,0	405,0	390,0	410,0	380,0	377,5	430,0	382,5	390,0	372,5	375,0	360,0	357,5
Februar.....	420,0	405,0	387,5	415,0	380,0	382,5	435,0	385,0	395,0	373,1	378,3	365,0	367,5
März.....	410,0	405,0	385,0	415,0	375,0	385,0	430,0	375,0	390,0	371,3	378,3	365,0	377,5

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von 20 DM je 1 000 kg, die dem Erzeuger für Roggen der Ernten 1953 bis 1957 gezahlt wurde; für die Ernte 1958 betrug die Lieferprämie 10 DM je 1 000 kg. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 50 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1950 D.....	75,7	74,7	77,1	76,3	79,1	72,3	60,4	62,5	65,7	59,8	61,4	55,7
1957 D.....	110,8	110,2	108,8	105,7	109,9	104,1	83,6	80,9	89,8	84,0	78,5	81,8
1958 D.....	113,6	113,4	112,3	110,3	113,5	106,8	86,8	85,3	90,7	89,2	84,0	86,5
1959 D.....	119,7	119,8	121,3	117,9	117,9	114,9	94,1	93,1	97,8	96,2	89,4	94,0
1960 D.....	117,7	118,7	120,3	116,3	116,9	116,3	91,9	90,7	96,2	94,7	89,9	93,8
1961 D.....	119,3	116,0	120,7	116,7	117,3 ¹⁾	115,8	93,7	90,1	94,3	94,2	91,4	96,7
1962 D.....	119,8	115,5 ¹⁾	120,3	115,7	114,0 ¹⁾	115,5	90,7	87,9	91,5	90,7	85,1	92,5
1950/51 DWj.....	81,4	81,8	84,7	85,8	84,0	77,5	63,1	66,9	72,0	68,0	65,3	58,6
1956/57 DWj.....	109,6	109,7	109,2	107,1	110,7	105,4	82,7	79,8	90,2	85,4	80,1	81,9
1957/58 DWj.....	111,7	110,8	109,0	106,3	109,6	103,8	84,2	81,8	88,9	84,6	79,2	82,7
1958/59 DWj.....	118,6	117,9	119,3	116,6	119,5	112,2	92,6	91,7	96,9	95,6	90,0	92,1
1959/60 DWj.....	117,8	118,3	120,5	116,1	118,2	115,0	92,2	90,7	96,1	94,4	88,0	93,9
1960/61 DWj.....	118,2	117,2	120,3	116,5	116,6 ¹⁾	116,2	92,5	90,1	94,6	94,2	90,4	94,1
1961/62 DWj.....	120,6	116,4 ¹⁾	121,2	117,3	117,5 ¹⁾	116,7	93,7	90,4	94,2	93,3	90,3	96,4
1962 April.....	124,8	.	124,0	119,3	115,4	116,7	93,1	90,0	94,9	91,4	85,2	92,1
Mai.....	125,6	.	124,9	118,7	115,1	117,4	95,2	91,0	96,5	92,7	89,3	94,5
Juni.....	126,2	117,0	122,6	117,6	116,2	117,5	95,8	92,7	95,4	94,2	89,1	95,3
Juli.....	118,0	113,9	121,2	115,5	114,3	114,9	91,8	90,4	92,0	91,8	87,0	92,5
August.....	114,2	113,8	118,3	116,1	111,6	114,8	88,9	87,1	90,7	90,9	85,0	91,2
September.....	112,4	114,8	114,0	113,3	.	114,4	87,9	87,1	90,0	88,8	81,3	89,9
Oktober.....	111,9	113,2	113,3	113,0	113,2	115,3	87,8	85,4	88,2	90,1	84,0	91,9
November.....	112,8	111,2	114,3	111,4	108,0	113,5	83,7	81,1	86,1	88,4	78,7	90,9
Dezember.....	117,4	118,6	117,8	109,8	109,0	111,9	82,3	79,0	82,6	84,0	74,5	88,4
1963 Januar.....	117,8	116,4	116,6	111,6	.	114,7	82,1	79,2	85,9	84,8	76,7	84,7
Februar.....	114,0	113,3	115,4	112,4	.	116,0	82,0	79,9	84,1	83,4	77,7	84,9
März.....	115,7	110,0	119,4	114,6	.	118,0	86,3	84,7	89,7	87,6	83,9	90,4

Jahr Monat	Kälber mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine 100—120 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar- ¹⁾ brücken
1950 D.....	92,6	83,4	93,5	94,2	100,0	97,9	117,1	120,7	123,3	125,4	126,8	121,3	.
1957 D.....	158,8	136,2	152,4	158,1	159,7	144,9	118,5	123,0	127,4	125,4	126,3	122,2	.
1958 D.....	162,8	147,8	157,2	169,0	165,7	155,5	115,9	120,2	126,0	125,0	125,7	120,3	.
1959 D.....	166,3	148,0	158,2	167,0	166,9	157,8	127,3	132,2	137,1	136,6	137,6	133,3	.
1960 D.....	167,6	150,4	163,3	175,3	174,2	164,9	123,7	127,0	132,4	130,6	132,9	122,5	145,9
1961 D.....	167,6	151,4	166,5	174,0	172,0	172,5	126,5	128,6	134,9	132,6	137,1	125,0	152,3
1962 D.....	162,3	146,2	160,2	163,7	163,5	160,1	123,6	126,1	132,0	131,0	134,5	122,7	147,7
1960/51 DWj.....	106,4	94,9	107,8	110,7	114,9	113,8	125,7	129,9	133,5	133,1	134,5	130,0	.
1956/57 DWj.....	152,6	131,3	147,3	153,5	163,2	141,9	122,1	126,3	130,9	129,4	130,3	128,3	.
1957/58 DWj.....	161,2	143,7	155,0	163,9	169,5	149,3	112,2	117,1	122,7	121,0	121,4	116,1	.
1958/59 DWj.....	165,0	150,2	160,6	171,6	155,2	161,2	125,7	129,9	135,1	134,3	135,3	130,7	.
1959/60 DWj.....	166,6	145,4	156,1	166,7	166,1	157,1	123,3	127,4	132,3	131,9	133,4	127,4	.
1960/61 DWj.....	167,2	151,6	166,1	176,5	173,8	168,5	127,5	130,0	136,4	133,3	137,1	123,3	152,8
1961/62 DWj.....	166,6	149,7	165,4	169,7	169,4	171,0	123,0	125,9	131,4	130,6	134,7	123,3	148,2
1962 April.....	154,7	136,7	146,1	154,3	160,1	155,0	112,8	114,2	121,6	118,2	125,5	113,1	138,5
Mai.....	149,0	135,8	149,6	149,7	149,2	163,7	112,4	114,6	119,7	118,7	122,5	113,2	136,5
Juni.....	153,8	137,2	157,7	167,1	163,9	167,2	115,1	117,8	125,8	125,3	129,6	120,6	140,0
Juli.....	155,4	145,2	156,0	163,4	160,8	164,0	117,1	121,2	126,3	126,7	129,0	124,7	140,5
August.....	160,7	149,8	161,1	166,6	167,6	162,2	126,2	130,3	132,4	136,5	138,1	132,4	148,5
September.....	171,4	156,4	172,3	173,1	171,4	150,3	133,2	136,4	142,2	141,6	142,8	131,6	157,0
Oktober.....	175,2	156,0	172,9	165,9	166,1	149,7	134,4	137,4	142,3	141,0	141,9	127,4	157,0
November.....	176,9	157,3	171,9	165,9	166,3	155,0	134,8	137,6	142,7	140,1	143,1	127,1	156,0
Dezember.....	169,8	150,5	163,9	168,8	167,2	150,9	131,1	131,2	140,5	137,4	142,3	125,7	154,0
1963 Januar.....	146,9	138,6	141,2	153,4	155,4	137,0	127,9	131,1	135,6	131,7	135,0	118,8	154,0
Februar.....	137,2	118,5	136,4	144,5	143,3	143,5	120,7	122,2	131,6	129,5	133,5	120,4	149,0
März.....	144,6	127,7	151,4	156,8	158,1	160,8	120,9	120,8	128,8	125,2	131,8	117,5	148,0

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — *) I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren*)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier ²⁾			
	Gas- flamm- kohle	Fettkohle		ESkohle 16-20%	Mager- kohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle		Flamm- kohle	Koks
		Nuß III u. IV	Nuß III u. IV			Koks- kohle I	Nuß III		gew. Fein-	Hoch- ofen-I			Brech- II	Anthrazit- Eiform-	Nuß IV	Koks- fein-	Nuß IV	Brech-I
ab Zeche												
1 t												
1950 D	36,42	36,42	32,92	44,58	29,46	42,58	47,46	46,17	.	.	.	.
1958 D	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1959 D	63,18	65,80	61,30	81,20	57,80	80,85	78,65	80,80	.	.	.	.
1960 D	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50	63,50	85,45
1961 D	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50	63,50	86,24
1962 D	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17	64,85	85,99
1962 Okt.	65,60	69,50	64,90	86,50	60,50	85,60	79,50	87,60	74,00	70,00	66,50	92,00
Nov.	65,60	69,50	64,90	86,50	60,50	85,60	81,50	87,60	74,00	70,00	66,50	92,00
Dez.	65,60	69,50	64,90	86,50	60,50	85,60	81,50	87,60	74,00	70,00	66,50	92,00
1963 Jan.	65,60	69,50	64,90	86,50	60,50	85,60	81,50	87,60	74,00	70,00	66,50	91,00
Febr.	65,60	69,50	64,90	84,50	60,50	85,60	80,50	85,60	74,00	70,00	66,50	90,00
März	65,60	69,50	64,90	83,50	60,50	85,60	79,50	84,60	74,00	70,00	66,50	87,50

Jahr Monat	Braun- kohlen- briketts ³⁾	Eisenerze, inländische		Kali- düng- salz	Marken- benzin	Diesel- kraft- stoff ⁴⁾	Heizöl				Portland- zement, Normal- qualität, einschl. Papier- sack, bei Abnahme von 10 t frei Empfangs- station	Weiß- stück- kalk, Schacht- ofen- qualität ab Werk
		Spateisenstein					40% K ₂ O	Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen	extra leicht				schwer
	Rhein- land	roh 33% Fe	ge- röstet 46% Fe	lose Ware	Großhandels- einkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatz- ausgleichssteuer ohne Umsatzsteuer ⁵⁾				Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁶⁾			
	Fracht- grund- lage	Grundpreise		frei Empfangsstation		Ham- burg	Mannheim/ Ludwigs- hafen	Ham- burg	Mannheim/ Ludwigs- hafen	Essen	Bayern	
1 t												
100 kg Ware												
100 l												
1 t												
10 t												
1 t												
1950 D	17,35 ⁷⁾	28,00	38,00	8,94	50,25 ⁸⁾	37,25 ⁹⁾	531,54	37,00
1958 D	34,30	52,50	73,50	11,72	48,62	42,62	.	.	.	.	723,00	53,50
1959 D	34,34	52,50	73,50	11,96	45,50	41,40	11,32	12,87	79,29	.	701,92	53,50
1960 D	36,80	52,50	73,50	12,13	48,42 ¹⁰⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50
1961 D	36,80	52,50	73,50	12,13	47,15 ¹¹⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67
1962 D	38,00	52,50	73,50	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1962 Okt.	38,00	52,50	73,50	12,10	47,00	42,00	11,49	12,86	88,45	95,70	700,00	55,50
Nov.	38,00	52,50	73,50	12,10	45,00	42,00	11,37	13,32	89,05	98,50	700,00	55,50
Dez.	38,00	52,50	73,50	12,50	45,00	42,00	11,46	13,88	89,05	98,50	700,00	55,50
1963 Jan.	38,00	50,00	70,00	12,73	44,84	42,48	12,50	14,88	91,51	105,98	700,00	55,50
Febr.	38,00	50,00	70,00	12,84	44,50	43,50	13,11	16,48	91,51	105,98	700,00	55,50
März	38,00	50,00	70,00	12,84	44,50	43,50	12,99	15,81	91,41	105,98	700,00	55,50

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Preise für Steinkohlen und Eisenerze bis Februar 1962 (nach Änderungsdaten) s. Stat. Jahrbuch 1962, S. 495 bzw. 497.

¹⁾ Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbaueinlage — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,50 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — ²⁾ Preise bis 6. 7. 1959 in flrs s. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — ³⁾ Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbaueinlage (zuletzt 0,50 DM/t). — ⁴⁾ Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen; bis 31. 12. 1951 galten die Preise für 100 kg. Bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — ⁵⁾ Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — ⁶⁾ Normalkornbriketts, Frachtgrundlage Liblar. Preis für das Kerngebiet. — ⁷⁾ Gültig für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁸⁾ Vom 18. 1. 1960 bis 6. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Mauer- ziegel, Hinter- mauerungs- ziegel 24 x 11,5 x 7,1cm bei Ab- nahme von mindestens 100 000St	Doppel- falz- ziegel bei Abgabe an den Baustoff- handel	Roheisen ¹⁾²⁾		Stahlhalbzeug ¹⁾		Walzwerkserzeugnisse ¹⁾					
			Gießerei- III	Häma- tit 2,5 bis 3% Si	Roh- blöcke ³⁾	Ge- walztes Halbzeug für Schmieden	Form- stahl	Stabstahl		Walzdraht		
								SM- Güte	Th- Güte	SM- Güte	Th- Güte	
			Werksgrundpreise ⁴⁾									
Frachtbasis												
frei verladen ab Werk			Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Oberhausen					
1 000 St			1 t									
1950 D.....	67,92 ¹⁾	184,14			164,71	198,08	223,23	233,35	227,35	237,40	231,44	
1958 D.....	87,06	255,08	332,00	358,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75	
1959 D.....	87,31	260,50	332,00	358,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75	
1960 D.....	88,48	273,39	332,00	358,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75	
1961 D.....	93,19	290,94	332,00	358,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1962 D.....	100,71	309,50	307,00	333,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1962 Okt. ...	102,22	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
Nov. ...	102,22	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
Dez. ...	102,22	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
1963 Jan. ...	102,22	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
Febr. ...	102,22	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	
März ...	103,33	312,71	272,00	298,00	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75	

Jahr Monat	Walzwerkserzeugnisse ¹⁾				Stahl- schrott Stan- dard- sorte 11	Alu- minium, hütten- rein, 99,5% Rob- masseln	Kupfer, Elektro- lyt., Draht- barren für Leit- zwecke	Blei, raffiniert, mind. 99,97% Pb	Zink, roh, mind. 98% Zn	Rein- zinn 99,9% Sn	Soda, Kalzi- nerte, leichte, 98-100%, ohne Ver- packung, bei Abschluß von Ladungs- besten
	Grob- bleche	Mittel- bleche	Handels- feinbleche 2,75 mm normali- stert oder kasten- geglüht	Quali- täts- Fein- bleche ⁶⁾							
	Grundpreise ⁷⁾										
frei ab Werk											
frei Güter- bahnstation Ver- braucher werk											
frei Fahrzeug Erz- Werk											
loco Duis- burg											
Nordrh.- Westfalen											
100 kg											
1950 D.....	242,35	273,40	302,65 ⁸⁾	373,75	75,16	178,33 ⁹⁾	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75 ¹⁰⁾	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1959 D.....	527,75	547,75	589,25	700,48	157,83	216,00	285,62	81,85	94,95	954,34	16,00
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,32	86,35	1022,53	16,00
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,37	74,68	1022,92	16,24
1962 Okt. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	135,00	216,00	264,77	58,61	73,08	969,89	16,83
Nov. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	135,00	216,00	265,10	60,18	75,80	983,84	16,83
Dez. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	135,00	216,00	264,99	61,25	74,05	977,08	16,83
1963 Jan. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	120,00	216,00	264,60	60,13	74,88	976,25	16,83
Febr. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	120,00	216,00	264,11	60,51	76,95	974,33	16,83
März ...	527,75	547,75	558,75	663,75	120,00	216,00	263,06	61,54	79,09	979,35	16,83

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Preise für Roheisen, Stahlhalbzeug und Walzwerkserzeugnisse bis Februar 1962 (nach Änderungsdaten) s. Stat. Jahrbuch 1962, S. 497.

¹⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der Eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 6. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die Eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Bei Bezug von Roheisen ausschl. aus Ländern der Montanunion werden seit 1954 auf die angegebenen Grundpreise Rabatte in wechselnder Höhe gewährt. Ab 1. 8. 1962 wurde der Grundpreis um 60,00 DM je t ermäßigt, im gleichen Ausmaß jedoch der zuletzt gewährte Treuerabatt gekürzt, so daß sich keine Änderung der Nettopreise ergab. — ³⁾ Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freilformschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ DIN - Größe 25 x 12 x 6,5 cm. — ⁶⁾ DIN 1823 U ST 12 - 03. — ⁷⁾ Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Aluminium am 19. 8. 1950, Kupfer am 30. 6. 1950, Blei sowie Zink am 30. 8. 1950 und Zinn am 28. 5. 1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer vom 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zink vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1956 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1956 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1957 Hamburger-Zinn-Notiz. — ⁸⁾ Ab Werk. — ⁹⁾ Bis 31. 3. 1958 galten die Preise für mind. 99% AL.

10. Erzeugerpreise weiterer wichtiger Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Schwefel- säure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefel- saures Ammoniak, ungefähr 21% N, ¹⁾ lose Ware	Thomas- phosphat, 16% P ₂ O ₅ , ohne Sack	Super- phosphat, wasser- löslich, 18% P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest 15 t	Reyon Ia Qualität 120 den. Schuß, glänzend	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bau- verglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpegk.	Schnitt- holz, Fichten- und Tannen- bretter Gütek. III	Sulfit- Zellstoff Ia, unge- bleicht, absolut trocken ²⁾	Baum- wollgarn Nr. 20, engl. Trossel, Warp und Pineops	Kamm- garn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle
	frei ab Werk	frei Empfangs- station	Frachtlage Aachen- Rothe Erde	frei Empfangsstation	ab Werk	ab Werk	frei Empfangs- station	ab Spinnerei	frei Empfangs- station	
	Nordrh.- Westf.	Bundesgebiet		Nordrhein-Westfalen	Bayern		Nordrhein- Westfalen	Bundes- gebiet		
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	1 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg		
1950 D	7,00	83,08	30,51	37,70 ³⁾	8,05	1,48	89,04	55,17	4,57	19,60
1958 D	10,78	114,85	44,00	82,54	7,85 ⁴⁾	1,79	157,63	82,25 ⁵⁾	3,93	19,31
1959 D	10,05	114,85	44,50	82,54	7,53 ⁴⁾	1,79	151,55	69,50	4,53	19,55
1960 D	9,73	112,40	44,50	82,54	7,40	1,79	152,60	70,25	4,44	18,47
1961 D	9,73	109,90	43,50	82,54	7,30	1,79	161,81	74,00	4,15	19,17
1962 D	9,00	109,92	43,50	82,54	7,10	1,79	168,70	73,13	4,06	19,20
1962 Okt.	9,00	106,00	45,00	81,06	7,10	1,79	168,88	70,50	4,05	19,32
Nov.	9,00	109,00	45,00	81,60	7,10	1,79	168,38	70,50	4,06	19,60
Dez.	9,00	110,00	45,00	82,72	7,10	1,79	167,75	70,50	4,06	20,51
1963 Jan.	7,50	112,00	50,00	84,39	7,10	1,79	165,38	70,50	4,08	20,53
Febr.	7,50	114,00	50,00	86,61	7,10	1,79	165,38	70,50	4,15	20,58
März	7,50	114,00	50,00	86,61	7,10	1,79	165,38	70,50	4,15	20,58

Jahr Monat	Marken- butter, inlän- dische, einschl. Ver- packung	Margarine, sog. Spitzen- sorte	Verbrauchs- zucker, Grundsorte, in 50 kg Papier- säcken, einschl. Zucker- steuer ⁴⁾	Eier, inlän- dische, Kl. B 55 bis unter 60 g	Speise- kar- toffeln, gelbflei- schige ⁵⁾	Hopfen, Hallert- auer, prima Qualität, mit Siegel	Kuhhäute, rohe, inlän- dische, grün- gealzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 1/2 kg	Kalbsfelle, inlän- dische, grün- gealzen, ohne Kopf 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, inlän- dische, Basisrein- gewaschen, ohne Spesen voll- schurige A-Feinheit	Stamm- holz, Fi/Ta B, St. Kl. 4, Heil- brunner Sortierung ⁶⁾
	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation	frei Lager (Entlade- stelle) ⁷⁾	ab Kenn- zeichnungs- stelle	ab Ver- lade- station	frei Siegel- stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			ungerükt	
	Nieder- sachsen	Hamburg	Bundes- gebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg	Paderborn	Bayern	
	100 kg	50 kg	100 kg	100 St	50 kg	100 kg	1 kg		1 fm	
1950 D	490,20 ⁸⁾	99,54	97,50 ¹¹⁾	18,46	4,74	2 386,24	3,42	6,10	17,67	46,41
1958 D	612,78	81,50	100,75	17,62	6,27	1 671,57 ¹²⁾	1,74	5,36	8,14	94,16
1959 D	625,80	86,25	100,75	15,36	8,80	531,90 ¹³⁾	2,53	6,47	7,77	86,99
1960 D	574,29	87,50	100,75	15,73	7,11	606,83 ¹³⁾	2,34	5,76	7,35 ¹⁴⁾	94,20
1961 D	609,00	87,50	100,75	15,49	5,80	571,31	2,36	6,72	6,78	103,30
1962 D	641,33	87,50	100,75	14,71	8,36	1 143,28 ¹³⁾	1,97	5,86	7,07	97,32
1962 Okt.	645,83	87,50	100,75	17,13	5,56	1 400,00	1,81	5,43	7,15	94,55
Nov.	645,83	87,50	100,75	19,20	5,30	1 400,00	1,74	5,26	7,15	92,70
Dez.	645,83	87,50	100,75	20,44	5,46	1 525,00	1,60	5,11	7,15	89,45
1963 Jan.	645,83	87,50	100,75	21,86	6,67	1 570,90	1,55	4,93	7,16	89,85
Febr.	645,83	87,50	100,75	23,11	6,84	..	1,51	4,73	7,50	90,50
März	645,83	87,50	100,75	19,75	6,67	..	1,52	4,69	7,54	92,50

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ²⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ³⁾ Frei hess. und bad.-wttbg. Empfangsstation. — ⁴⁾ Etwa von November 1958 bis einschl. Mai 1959 lagen die tatsächlich erzielten Preise um rd. 10% unter den bekanntgegebenen Listenpreisen. — ⁵⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁶⁾ Die Zuckersteuer betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM, seit 1. 4. 1956 beträgt sie 10,00 DM je 100 kg. — ⁷⁾ Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnittspreisen nicht berücksichtigt. — ⁸⁾ Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — ⁹⁾ Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — ¹⁰⁾ Ab Verlade-
station. — ¹¹⁾ Bis September 1958 netto ohne Sack. — ¹²⁾ Infolge Änderung der Handelsbedingung im Laufe des Jahres keine Durchschnitts-
preisbildung möglich. — ¹³⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁴⁾ Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtsstelle.

**B. Ein- und
1. Index der Einkaufs**

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
			Durchschnitt ¹⁾								
1	Einfuhrgüter insgesamt	1 000	102,8	103,1	106,9	105,5	100	97,5	98,2	94,5	93,6
2	Güter aus EWG-Ländern	262,9	.	.	.	.	100	95,4	97,5	93,9	97,5
3	Güter aus Drittländern	737,1	.	.	.	.	100	98,3	98,2	94,7	92,1
nach dem Produktions											
4	Erzeugn. d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	312,6	106,5	104,7	107,1	103,0	100	96,5	96,9	92,2	93,2
5	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	231,6	110,5	104,4	105,6	105,1	100	97,5	95,3	91,1	90,0
6	Gartenbauerzeugnisse	59,2	93,8	100,5	114,2	93,2	100	86,9	95,0	93,2	103,2
7	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse ²⁾	19,6	86,9	133,1	118,2	108,2	100	112,1	120,1	101,3	97,6
8	Fischereierzeugnisse	2,2	87,4	78,1	82,3	83,7	100	106,8	98,8	98,7	120,3
9	Industrielle Erzeugnisse ³⁾	687,4	99,0	101,4	106,7	108,1	100	97,9	98,6	95,5	93,7
10	Bergbauische Erzeugnisse	134,9	90,2	94,5	105,1	109,8	100	91,4	90,5	86,6	82,7
11	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	42,3	83,1	85,0	97,0	106,6	100	97,3	98,4	97,0	94,2
12	Eisenerze	37,7	82,2	87,5	99,3	107,3	100	82,8	82,0	81,3	75,4
13	Erdöl, roh	34,7	91,4	91,2	104,7	115,7	100	91,1	87,6	78,8	76,7
14	Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	552,5	.	.	.	.	100	99,5	100,6	97,7	96,4
15	Mineralerzeugn. u. Kohlenwertstoffe ⁴⁾ ..	31,0	87,4	88,4	96,1	107,0	100	96,9	92,1	83,8	85,4
16	Steine und Erden	13,4	96,1	93,6	95,8	98,3	100	97,5	96,9	95,4	96,2
17	Eisen- und Stahl	55,7	87,5	98,0	107,6	113,4	100	96,4	98,6	95,3	92,5
18	NE- und Edelmetalle	65,2	101,2	125,1	131,5	109,9	100	109,1	113,4	106,6	105,6
19	Gießereierzeugnisse	2,3	.	.	.	.	100	96,8	98,3	104,2	102,3
20	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke u. Stahlverformung	2,5	.	.	.	.	100	101,0	101,4	99,6	99,9
21	Stahlbauerzeugnisse	2,2	.	.	.	.	100	96,6	94,7	90,8	92,1
22	Maschinenbauerzeugnisse	39,8	.	.	.	.	100	99,8	100,2	98,5	99,5
23	Landfahrzeuge	15,9	.	.	.	.	100	99,1	101,0	92,8	90,8
24	Elektrotechnische Erzeugnisse	15,5	.	.	.	.	100	97,7	96,4	94,1	93,2
25	Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren ..	5,2	.	.	.	.	100	97,1	97,7	95,1	95,0
26	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,7	.	.	.	.	100	99,1	95,8	93,4	97,9
27	Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	3,3	.	.	.	.	100	100,4	101,2	101,2	101,6
28	Chemische Erzeugnisse	52,9	98,6	106,0	113,8	106,6	100	96,2	96,0	91,1	86,4
29	Glas und Glaswaren	1,9	.	.	.	.	100	98,3	92,9	87,9	93,9
30	Schnittholz u. sonst. bearb. Holz	27,3	98,3	108,6	105,4	105,7	100	94,3	101,3	103,8	102,3
31	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe ..	27,7	93,9	98,7	100,4	103,6	100	94,8	95,2	93,5	89,8
32	Papier- und Pappwaren	0,8	.	.	.	.	100	93,5	92,4	96,3	79,7
33	Kunststoffzeugnisse	0,9	.	.	.	.	100	96,1	94,0	91,0	78,9
34	Gummiwaren	3,4	.	.	.	.	100	100,4	103,2	98,6	96,8
35	Leder	4,6	96,8	93,5	99,9	100,0	100	118,3	120,3	114,5	114,6
36	Lederwaren und Schuhe	3,4	.	.	.	.	100	108,5	110,2	110,2	115,3
37	Textilien ⁵⁾	65,7	115,6	108,9	110,4	111,8	100	98,6	105,6	104,6	101,0
38	Bekleidung	12,5	.	.	.	.	100	102,7	107,2	107,8	118,8
39	Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	78,4	105,2	100,6	104,9	110,8	100	101,3	98,0	95,3	94,5
nach Warengruppen											
40	Güter der Ernährungswirtschaft	313,1	103,1	100,0	104,3	100,8	100	96,1	95,3	91,5	93,0
41	Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	76,6	.	.	.	.	100	98,2	96,8	94,9	90,6
42	Lebende Tiere	14,2	.	.	.	.	100	106,3	101,6	97,9	93,5
43	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,4	.	.	.	.	100	96,4	95,7	94,2	90,0
44	Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ..	236,5	.	.	.	.	100	95,4	94,8	90,4	93,7
45	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..	183,3	.	.	.	.	100	96,7	96,1	91,9	96,1
46	Genußmittel	53,2	.	.	.	.	100	91,3	90,6	85,4	85,9
47	Güter der gewerblichen Wirtschaft ⁶⁾	686,9	102,5	105,8	109,2	109,7	100	98,1	99,5	95,9	93,8
48	Rohtstoffe u. Halbwaren	434,3	.	.	.	.	100	98,3	99,9	95,6	93,0
49	Rohtstoffe	254,7	.	.	.	.	100	96,5	97,4	93,5	90,6
50	Halbwaren	179,6	.	.	.	.	100	100,8	103,6	98,6	96,4
51	Fertigwaren	252,6	.	.	.	.	100	97,8	98,7	96,3	95,2
52	Vorzeugnisse	125,3	.	.	.	.	100	97,4	99,4	96,8	94,8
53	Enderzeugnisse	127,3	.	.	.	.	100	98,2	98,2	95,7	95,6
54	Investitionsgüter ⁷⁾	64,2	.	.	.	.	100	98,6	98,3	97,0	97,5
55	Verbrauchsgüter ⁸⁾	52,7	.	.	.	.	100	97,3	97,0	94,5	94,2

^{*)} Bis 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1958 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in ¹⁾ Jahreszahlen 1954 bis 1957 umbasiert von der früheren Originalbasis 1950 = 100. — ²⁾ 1954 bis einschl. 1957 nur Naturkautschuk einschl. 1957 einschl. Bekleidung. — ³⁾ Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs-

2. Index der Verkaufs

1958

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
			Durchschnitt								
1	Ausfuhrtüter insgesamt	1 000	95,4	97,4	100,1	102,4	100	99,2	100,5	100,3	100,5
			nach dem produktions								
2	Erzeugn. d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8,9	83,9	87,7	93,7	103,2	100	88,7	87,3	89,3	96,4
3	Erzeugnisse des Ackerbaues	3,9	56,2	59,9	72,2	89,7	100	61,7	62,8	63,4	82,5
4	Fischereierzeugnisse	0,3	93,2	77,3	104,4	94,1	100	105,9	108,6	113,5	115,1
5	Industrielle Erzeugnisse	991,1	95,5	97,5	100,2	102,4	100	99,3	100,7	100,4	100,6
6	Bergbauliche Erzeugnisse	66,6	82,2	83,8	90,8	98,8	100	96,5	95,7	95,2	95,9
7	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	60,1	80,4	81,8	89,4	98,4	100	96,2	95,5	94,8	95,6
8	Erzeugn. d. Kali- u. Steinsalzbergbaues	5,1	101,6	103,3	103,8	102,2	100	97,9	96,7	96,5	97,4
9	Erzeugn. der verarbeitenden Industrie	924,5	96,5	98,5	100,9	102,7	100	99,5	101,0	100,7	100,9
10	Mineralölzeugn. u. Kohlenwertstoffe	14,8	96,2	97,3	99,6	107,3	100	99,7	104,0	99,4	89,1
11	Steine und Erden	9,0	92,2	92,1	94,7	99,9	100	99,5	99,0	101,4	100,6
12	Eisen und Stahl	92,2	91,8	100,6	110,5	116,3	100	99,8	104,8	95,5	90,4
13	NE- und Edelmetalle	24,7	112,3	134,4	136,5	110,4	100	109,0	112,6	105,2	104,8
14	Gießereierzeugnisse	3,8	98,2	99,3	100,0	101,4	100	99,4	100,6	101,6	102,3
15	Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	21,8	89,2	95,1	101,6	103,7	100	99,8	103,4	103,0	101,8
16	Stahlbauerzeugnisse	20,6	88,5	92,9	98,0	106,1	100	101,5	104,3	104,2	105,5
17	Maschinenbauerzeugnisse	198,0	89,6	90,9	94,2	97,8	100	100,3	103,2	107,0	110,8
18	Landfahrzeuge	109,5	101,1	99,6	99,3	99,6	100	98,8	98,2	98,6	99,5
19	Elektrotechnische Erzeugnisse	83,1	95,2	97,8	99,5	100,0	100	100,4	101,3	102,9	103,5
20	Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren	26,1	97,9	98,3	99,2	100,4	100	100,3	102,6	106,1	109,1
21	Eisen-, Blech- und Metallwaren	51,1	94,1	95,4	97,4	98,9	100	99,7	100,7	102,5	104,1
22	Musikinstrumente, Spielwaren u. dgl.	11,1	105,0	101,4	98,9	99,7	100	99,6	101,6	106,4	107,2
23	Chemische Erzeugnisse	115,0	108,6	105,5	100,8	100,6	100	97,7	96,0	92,9	89,7
24	Feinkeramische Erzeugnisse	8,1	98,2	98,9	99,6	100,3	100	100,3	102,4	105,1	109,2
25	Glas und Glaswaren	8,0	97,5	96,6	98,5	100,2	100	99,5	100,7	103,4	107,0
26	Schmittholz u. sonst. bearb. Holz	2,9	99,2	105,4	100,8	98,8	100	97,1	99,3	97,5	93,8
27	Holzwaren	5,2	104,4	110,6	112,2	103,6	100	99,3	105,4	109,4	111,5
28	Zellstoff, Papier und Pappe	4,9	103,3	102,7	102,7	102,4	100	97,2	98,8	99,5	96,3
29	Papier- und Pappwaren	2,5	94,9	97,2	97,6	99,3	100	98,8	99,8	105,2	107,4
30	Druckereierzeugnisse	5,5	95,6	96,3	97,2	99,9	100	99,2	97,8	106,3	109,4
31	Kunststoffzeugnisse	3,7	124,3	116,7	107,3	104,9	100	93,3	89,7	87,8	88,4
32	Gummi- und Asbestwaren	9,1	98,4	100,0	101,3	99,5	100	98,1	99,5	99,9	101,2
33	Leder	3,2	96,8	94,4	95,1	98,5	100	124,6	120,6	114,3	112,8
34	Lederwaren und Schuhe	4,0	93,1	90,6	95,5	99,2	100	104,8	110,2	110,9	113,8
35	Textilien	33,6	103,4	100,8	101,6	105,4	100	95,9	99,9	98,3	97,6
36	Bekleidung	5,4	90,5	94,2	92,4	97,1	100	99,0	101,8	102,2	102,4
37	Erzeugn. der Ernährungsindustrie	17,1	103,8	101,4	101,3	101,1	100	100,6	98,6	98,0	100,6
			nach Warengruppen								
38	Güter der Ernährungswirtschaft	23,1	95,1	93,9	96,9	99,5	100	93,6	92,6	92,1	97,8
39	Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ¹⁾	6,4	96,7	100,4	100,5	99,5	100	99,5	97,9	99,2	100,4
40	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,7	101,9	97,0	100,6	99,4	100	99,8	98,4	100,3	102,0
41	Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	16,7	93,1	92,9	95,5	99,5	100	91,3	90,5	89,4	96,8
42	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	11,1	104,9	103,0	102,9	101,8	100	103,0	101,0	100,4	104,9
43	Genußmittel	5,6	69,0	72,4	80,6	94,7	100	67,8	69,3	67,1	80,4
44	Güter der gewerblichen Wirtschaft	976,9	95,4	97,5	100,2	102,5	100	99,4	100,7	100,5	100,6
45	Gewerbliche Grundstoffe	154,3	92,8	96,0	100,0	104,0	100	99,4	99,7	96,6	96,4
46	Rohstoffe	47,5	90,7	91,1	95,2	101,6	100	99,4	98,5	98,6	98,6
47	Halbwaren	106,8	93,8	98,2	102,1	105,0	100	99,4	100,2	95,7	92,5
48	Fertigwaren	822,6	95,9	97,8	100,2	102,2	100	99,3	100,9	101,2	101,8
49	Vorerzeugnisse	199,4	100,7	104,5	107,0	107,6	100	99,2	102,0	97,1	93,5
50	Enderzeugnisse	623,2	94,3	95,6	98,0	100,4	100	99,3	100,5	102,5	104,4
51	Investitionsgüter ²⁾	387,7	90,7	93,1	97,1	100,7	100	99,5	101,5	104,2	106,8
52	Verbrauchsgüter ³⁾	215,1	107,9	100,3	99,9	100,3	100	99,2	99,9	99,9	100,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/10, S. 570 ff.

1) Auch lebende Tiere. — 2) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Enderzeugnisse. — 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

preise für Ausfuhrgüter*)

= 100

1961		1962												1963			Lfd. Nr.	
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März		
100,1	100,1	100,2	100,3	100,5	100,7	100,6	100,6	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,6	100,5	100,4	100,6	100,5	1
technischen Zusammenhang																		
95,7	94,9	94,1	93,1	94,0	93,8	92,2	90,0	89,6	89,3	96,5	96,8	96,7	101,2	101,9	102,1	102,0	2	
78,8	77,2	76,8	76,8	78,6	78,6	75,7	72,7	74,6	74,6	91,0	92,8	92,7	96,4	95,6	95,6	93,4	3	
109,4	111,6	113,9	112,7	112,7	111,6	110,5	110,5	115,7	115,7	119,1	119,1	115,7	119,1	121,4	121,4	125,9	4	
100,1	100,1	100,3	100,3	100,6	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	100,6	100,5	100,4	100,6	100,5	5	
95,6	95,6	95,8	95,9	95,4	94,6	94,4	94,5	96,1	96,6	96,9	96,7	97,3	97,4	97,5	97,5	97,2	6	
95,2	95,2	95,3	95,4	94,8	93,9	94,1	94,3	96,0	96,3	96,7	96,5	96,9	97,0	97,0	96,9	96,5	7	
97,2	97,2	98,8	99,7	99,7	99,7	95,5	94,4	94,9	96,3	96,7	96,8	98,5	98,5	99,0	100,3	100,3	8	
100,4	100,4	100,6	100,6	101,0	101,1	101,2	101,1	101,1	101,1	101,0	101,0	100,9	100,7	100,7	100,8	100,7	9	
94,9	95,1	91,5	91,0	90,8	89,5	88,3	87,9	88,3	88,2	87,7	87,5	86,5	86,1	85,6	85,8	85,8	10	
101,2	101,2	100,5	100,5	100,7	100,9	101,0	100,9	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	102,6	102,6	102,8	11	
92,0	91,7	91,3	91,1	91,2	91,7	91,2	91,1	90,5	90,6	90,0	89,8	88,8	88,4	86,7	86,0	85,4	12	
104,2	105,3	104,8	105,4	105,0	104,9	104,7	104,2	104,1	104,0	104,9	105,4	105,6	105,4	105,6	106,1	106,3	13	
101,4	102,0	101,8	102,1	102,3	102,3	101,7	102,0	101,9	101,9	103,0	103,0	102,9	102,7	102,7	102,8	102,9	14	
102,0	101,9	103,4	103,5	103,9	102,6	102,4	102,1	101,6	101,6	100,5	100,6	100,1	100,0	99,6	99,6	99,8	15	
103,3	103,5	104,4	104,1	104,1	106,0	105,5	105,5	105,8	105,8	105,6	105,6	135,4	105,2	104,8	104,4	104,2	16	
108,6	108,6	109,1	109,3	110,2	110,5	110,6	110,7	111,7	111,7	111,5	111,4	111,5	111,5	111,7	112,4	112,4	17	
99,1	99,1	99,2	99,2	99,6	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,2	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	18	
103,5	103,3	103,3	103,3	103,4	103,8	104,3	103,9	103,9	103,9	103,8	104,0	104,0	103,7	104,1	104,1	104,1	19	
106,5	106,4	106,9	108,0	108,3	109,6	109,6	109,3	109,4	109,4	109,7	109,7	109,7	109,7	109,4	109,7	109,7	20	
103,0	103,1	103,5	103,5	103,9	104,4	104,5	104,6	104,6	104,7	104,7	104,8	104,8	104,6	105,1	105,0	104,9	21	
106,5	106,5	106,1	106,4	106,4	107,0	107,0	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	108,1	108,7	108,7	22	
91,1	90,9	90,4	90,3	90,2	90,1	89,8	90,1	89,5	89,5	89,1	89,2	88,9	88,8	88,7	88,9	88,9	23	
105,2	105,2	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,0	108,6	108,3	108,3	108,8	24	
104,5	104,5	104,9	106,0	106,0	106,0	106,0	106,3	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0	110,7	110,7	110,7	25	
96,5	96,3	95,5	95,5	94,5	94,4	94,5	94,5	84,6	84,0	93,0	93,6	93,4	94,3	94,2	94,0	94,1	26	
110,5	110,5	112,1	111,8	111,6	111,9	111,9	111,9	111,9	111,9	112,2	112,6	112,8	113,3	115,1	115,1	114,8	27	
99,2	99,2	97,3	97,3	97,3	97,3	96,9	96,9	96,7	95,8	95,8	93,7	89,3	93,1	95,2	95,2	95,2	28	
106,4	106,4	106,5	106,7	106,8	106,8	107,0	107,0	108,2	108,2	108,2	108,2	108,3	108,3	108,3	108,5	108,5	29	
109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	30	
86,4	86,4	86,8	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,6	89,4	89,7	89,0	31	
98,9	98,0	100,6	100,7	100,8	100,3	100,6	100,9	101,4	101,4	101,5	101,3	101,8	101,7	102,1	102,1	102,0	32	
113,7	113,8	113,7	113,7	112,9	112,9	112,9	112,9	112,6	112,6	113,0	112,5	112,4	112,3	112,3	112,3	112,1	33	
111,7	112,8	113,2	113,2	113,0	113,0	113,7	113,7	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2	114,6	116,0	116,0	34	
96,5	96,8	98,1	97,8	97,8	97,7	97,6	98,0	97,4	96,7	97,1	97,0	96,9	97,2	98,4	98,5	98,5	35	
102,3	100,5	101,5	102,5	101,9	101,3	101,9	102,2	102,1	102,1	103,3	103,4	103,4	103,4	103,1	103,0	102,5	36	
97,5	98,5	99,1	98,9	99,6	100,3	99,6	99,5	100,4	100,6	100,9	101,6	102,5	103,1	104,3	104,3	103,3	37	
der Außenhandelsstatistik																		
94,4	94,9	95,5	95,4	96,3	96,8	95,8	95,4	96,3	96,4	99,4	100,2	100,8	102,0	102,8	102,7	101,7	38	
98,5	98,8	98,9	99,1	99,9	99,6	99,6	100,0	100,9	100,6	101,3	101,6	101,8	101,6	101,3	100,8	100,8	39	
100,3	100,6	100,9	100,9	101,4	101,1	100,9	100,9	102,1	102,0	103,0	103,6	103,7	103,6	103,4	103,2	103,3	40	
92,9	93,4	94,2	94,0	95,0	95,7	94,4	93,6	94,6	94,9	98,7	99,7	100,4	102,2	103,4	103,4	102,0	41	
100,0	101,3	102,1	101,9	103,3	104,5	103,4	103,3	104,8	105,3	105,4	105,9	107,0	108,3	110,2	110,0	108,7	42	
78,5	77,4	78,2	78,1	78,1	76,1	76,0	73,9	73,9	73,8	85,3	87,1	87,1	89,8	89,6	90,1	88,5	43	
100,2	100,2	100,3	100,4	100,6	100,8	100,7	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	100,6	100,5	100,4	100,5	100,5	44	
95,6	95,4	95,0	95,0	94,8	94,3	94,0	94,0	94,0	94,2	94,0	94,0	94,0	94,3	94,5	94,6	94,5	45	
98,6	98,7	98,8	98,6	98,1	97,1	97,2	97,2	98,1	98,5	98,9	98,6	99,2	100,0	100,9	100,9	100,6	46	
94,2	94,0	93,3	93,4	93,4	93,1	92,5	92,6	92,2	92,2	92,1	92,0	91,7	91,8	91,7	91,7	91,8	47	
101,1	101,1	101,3	101,4	101,7	102,0	102,0	102,0	102,1	102,0	101,9	101,9	101,8	101,6	101,5	101,7	101,6	48	
94,6	94,7	94,2	94,0	93,9	93,9	93,6	93,6	93,3	93,2	93,0	92,9	92,4	92,2	91,4	91,4	91,2	49	
103,1	103,1	103,6	103,7	104,1	104,5	104,6	104,6	104,9	104,9	104,8	104,9	104,8	104,7	104,7	105,0	104,9	50	
105,1	105,1	105,6	105,7	106,3	106,9	107,0	107,1	107,4	107,4	107,3	107,3	107,3	107,2	107,0	107,4	107,4	51	
100,2	100,1	100,6	100,8	100,9	100,9	100,9	100,8	100,8	100,9	100,9	101,0	100,9	100,7	101,2	101,3	101,2	52	

3. Einfuhrpreise

Jahr	Rohwolle			Schwungflachs			Sisal	Jute	Kuhhäute, gesalzen			Bananen	Zitronen	Apfelsinen	
	austra-	neu-	argenti-	belgi-	nieder-	russi-	brasilianischer	paki-	US-	argenti-	neusee-	Ecuador	italienische	spanische	
	lische	see-	nische	sch-	län-	sch-	netto, einschl.	stan-	US-	argenti-	ländi-		italienische	spanische	
	Merino-A	Crossbred D 1	D 1	LDC	TRH	Slanetz Nr. 11	Firsts	leichte native	Frigo-rifeo	Freezer			Blond-	Navels	
Monat	cif Bremen			frei dt. Grenze			cif norddeutsche Häfen						frei deutsche Grenze		
	DM je kg			DM je 100 kg			DM je kg			DM je 1000 kg	DM je Kiste ¹⁾	DM je 100 kg	DM je Kiste ²⁾		
1954 D...	16,02	8,88	9,22	288,08	276,69	.	78,56	106,35	2,02	2,19 ³⁾	1,94	635,00	27,73	54,59 ³⁾	18,16 ³⁾
1955 D...	13,13	8,62	8,39	274,27	268,42	.	79,85	102,71	1,76	1,71	1,62	561,67	25,66	40,71 ³⁾	18,23 ³⁾
1956 D...	13,51	8,34	8,39	242,57	220,03	155,22 ³⁾	76,47	105,85	1,85	1,62	1,60	520,00	28,31	49,74 ³⁾	23,98 ³⁾
1957 D...	15,23	9,43	8,88	241,31	220,86	160,58	69,86	120,56	1,74	1,69	1,83	528,33	27,35	51,64 ³⁾	24,78 ³⁾
1958 D...	11,04	6,53	6,81	220,85	206,09	136,18	70,07	110,00	1,82	1,71	1,80	534,25	26,90	55,13 ³⁾	25,18 ³⁾
1959 D...	10,86	7,47	7,57	223,48	203,87	131,00	95,76	107,28	2,57	2,28	2,74	540,21	21,64	42,75 ³⁾	22,79 ³⁾
1960 D...	10,75	7,66	7,59	244,26	225,66	188,50	105,21	155,99	1,98	1,74	2,28	487,59	23,58	42,25 ³⁾	22,82 ³⁾
1961 D...	10,23	7,26	7,28	226,88	214,56	179,08	87,82	179,68	1,89	1,56	1,97	467,79	19,81	47,32 ³⁾	24,46 ³⁾
1962 D...	10,65	6,92	7,19	218,17	204,96	176,91 ³⁾	100,08	122,98	1,84	1,43	1,81	427,92	18,62	41,38 ³⁾	20,04 ³⁾
1962 April	11,09	6,99	7,40	208,00	198,90	175,00	90,00	126,39	1,87	1,55	1,85	414,17	13,76	40,80	18,58
Mai	11,08	6,91	7,05	208,00	198,90	175,00	90,17	117,15	1,85	1,50	1,81	407,77	12,30	59,25	16,67
Juni	11,19	6,90	7,05	220,00	198,90	175,00	91,58	114,43	1,83	1,49	1,78	405,28	12,03	—	19,71
Juli	10,97	6,87	7,05	220,00	198,90	175,00	95,92	113,76	1,82	1,46	1,73	418,74	18,11	—	17,50
Aug.	10,21	6,81	7,00	220,00	198,90	178,00	99,75	115,96	1,78	1,37	1,72	433,17	22,40	—	—
Sept.	10,24	6,83	7,05	222,00	209,95	177,00	103,67	119,00	1,78	1,36	1,73	428,62	36,50	—	—
Okt.	10,46	6,90	6,85	224,00	209,95	177,00	113,13	118,97	1,77	1,32	1,73	442,96	30,93	—	25,00
Nov.	10,67	6,97	7,20	228,00	221,00	179,00	122,60	121,62	1,77	1,26	1,76	449,69	21,19	50,00	21,75
Dez.	10,99	7,23	7,23	236,00	226,52	—	128,67	129,74	1,72	1,23	1,78	444,44	19,65	45,75	20,42
1963 Jan.	11,59	7,68	7,43	240,00	237,57	—	143,67	131,27	1,66	1,23	1,77	454,24	23,13	39,56	21,75
Febr.	11,73	7,49	7,45	240,00	232,04	—	159,17	130,27	1,56	1,24	1,75	445,67	23,75	39,22	21,25
März	11,85	7,57	7,58	240,00	229,28	—	158,67	126,42	1,49	1,31	1,67	424,09	27,19	47,54	21,17

Jahr	Naturkautschuk		Erdöl		Faserholz	Schnittholz			Sulfit-Zellstoff	Isitanerdruckpapier	Fischöl	Kokosöl	Rindertalg	Schweineschmalz	Gefrierfleisch	
	malaisischer	irakisches	saudi-arabisches	finnisches	schwedisches	österreich.	Fj/Ta	schwedischer			amerikanisches	niederländisches	amerikanischer	amerikanisches	argentinisches	
	First Latex			finnisches	Kiefer	Bretter	Rob-hobler	unge-	ge-		Men-	nieder-	tech-	Prime	Och-	
	RSS 1	Crêpe		Fichten-	V a	0-III	über 24 mm	bleicht	bleicht	in Rollen	haden-	terdam	Fancy	steam	sen-	
Monat	ab Kai Hamburg		cif norddt. Häfen		cif Rotterdam	cif ndt. Häfen	frei dt. Grz.	cif norddt. Häfen	cif bzw. frei Grenze	cif Hbg.	lob Rotterdam	cif Hamburg				
	DM je 100 kg		DM je 1000 kg		DM je cbm			DM je 100 kg			DM je kg					
1954 D...	216,40	243,32	93,78	85,00	56,33	.	149,83	161,11	53,72	65,54	57,45	76,50	126,09	75,99	183,67	1,85
1955 D...	357,43	373,08	94,64	85,72	64,38	.	171,80	182,99	57,05	67,18	61,20	83,29 ³⁾	107,69	81,93	139,04	1,80
1956 D...	305,35	365,53	105,92	95,97	67,75	.	165,59	180,65	57,42	67,93	63,32	90,86	108,78	79,17	142,92	1,90
1957 D...	280,89	306,16	114,90	101,57	66,13	.	167,05	181,05	56,23	68,09	63,92	88,59	109,70	84,35	150,66	1,90
1958 D...	256,02	275,03	100,33	93,44	49,56	202,27	164,01	176,63	53,29	64,85	61,04	77,76	125,25	84,46	138,82	1,83
1959 D...	320,81	351,46	92,11	86,38	46,29	177,19	157,32	172,86	49,83	60,89	59,15	71,79	152,54	72,68	107,91	2,17
1960 D...	345,48	379,75	87,21	85,34	52,55	200,43	161,52	178,83	50,74	61,65	58,98	64,69	123,92	62,78	116,53	2,13
1961 D...	256,20	283,01	76,77	78,15	60,50	196,59	170,79	189,39	51,73	59,61	56,63	55,42	94,67	66,85	120,86	1,81
1962 D...	240,48	258,57	73,14	76,31	56,13	185,36	170,18	188,83	48,26	53,91	57,05	40,22	92,24	57,71	109,44	1,77
1962 April	241,88	260,63	74,04	77,41	55,99	185,35	170,80	189,08	50,26	56,06	57,04	45,53	94,00	60,90	108,00	1,77
Mai	241,75	260,13	74,04	77,45	55,99	185,45	170,80	189,08	50,26	56,06	57,04	41,83	90,81	57,10	107,33	1,79
Juni	233,50	255,88	73,83	77,34	55,99	185,47	170,80	189,08	50,26	56,06	57,04	39,79	87,37	54,47	107,40	1,80
Juli	233,13	252,38	73,19	76,88	55,99	185,33	170,80	188,92	48,00	53,00	57,04	37,20	88,40	54,10	106,60	1,77
Aug.	228,75	245,63	73,42	76,98	55,99	184,64	170,80	188,92	48,00	53,00	57,04	37,20	90,26	52,27	108,00	1,75
Sept.	230,25	243,00	73,31	76,98	55,99	184,84	170,80	188,92	48,00	53,00	57,10	34,60	90,17	52,57	110,67	1,74
Okt.	237,75	250,38	71,83	75,29	54,82	184,88	168,30	188,08	44,50	50,50	57,10	34,00	94,47	58,73	116,26	1,75
Nov.	246,00	259,50	71,01	75,29	54,49	183,82	168,30	188,08	44,50	50,50	57,10	36,60	99,73	58,03	113,20	1,71
Dez.	246,13	260,63	71,01	75,29	54,49	183,58	168,30	188,08	44,50	50,50	57,10	40,20	101,67	56,50	105,27	1,71
1963 Jan.	244,88	260,75	70,72	75,97	52,00	184,29	166,30	185,75	46,39	52,97	57,10	44,53	102,92	56,37	105,67	1,75
Febr.	240,62	257,13	70,72	75,97	52,00	185,40	166,00	185,41	46,39	52,97	57,10	49,27	99,71	56,17	106,00	1,74
März	232,50	249,13	70,72	75,97	52,00	186,06	166,00	185,41	46,39	52,97	57,10	54,20	100,61	57,13	101,60	1,73

¹⁾ Kiste mit 300—440 Stück. — ²⁾ Kiste zu 33—39 kg. — ³⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise *)

1938 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel																		
	insgesamt	Lebensmittelgeschäfte	nach Hauptbranchen						nach ausgewählten Warengruppen										
			Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk			Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Nahrungsmittel		Textilwaren			Oberkleidung	Unterkleidung	Bett-, Haus- und Küchenwäsche			
zusammen	Textilwarengeschäfte	Schuhwarengeschäfte	zusammen	Eisenwarengeschäfte	Möbel	Sonstige Branchen	pflanzliche	tierische	Getränke	Tabakwaren	aus Wolle	aus Baumwolle	aus Kunstseide						
1948 D 2. Hj.	106	101	130	135	108	99	75	103	90	76	101	167	182	109	146	217	135	167	130
1949 D	100	97	116	118	104	93	73	94	87	80	102	130	130	100	128	166	116	137	129
1950 D	90	89	101	102	93	82	70	81	82	78	90	113	120	93	110	127	101	114	112
1951 D	98	95	111	113	105	90	82	91	91	88	95	108	118	108	117	124	109	120	122
1952 D	98	97	102	103	99	95	91	96	94	93	95	109	118	100	104	108	100	109	109
1953 D	94	94	95	95	96	91	88	91	92	91	93	104	108	94	95	97	93	98	96
1954 D	93	94	94	93	95	90	86	90	93	92	94	97	102	93	92	94	92	95	93
1955 D	94	95	93	93	95	91	89	91	94	94	95	96	102	93	92	93	92	94	93
1956 D	96	97	94	93	95	94	93	94	95	96	99	97	102	93	93	93	92	94	94
1957 D	98	99	97	97	97	98	98	99	98	96	101	101	130	97	97	97	97	98	98
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101	102	99	98	103	100	100	99	101	103	102	95	100	98	98	99	98	98	98
1960 D	101	102	101	99	108	101	102	101	102	104	101	93	100	99	99	99	99	99	98
1961 D	103	102	103	102	109	105	107	104	105	103	103	92	100	102	102	101	102	101	100
1962 D	107	107	106	105	111	109	112	108	109	111	105	94	101	104	105	105	106	103	103
1962 Januar	106	105	105	104	111	107	109	107	107	108	104	92	100	103	104	104	105	102	102
Februar	106	105	105	104	111	107	110	107	108	109	104	93	100	103	104	104	105	102	102
März	107	106	105	104	111	108	110	107	108	111	103	93	100	104	104	104	105	102	102
April	107	108	106	104	111	108	111	108	108	114	104	93	101	104	105	105	106	103	103
Mai	107	108	106	105	111	108	112	108	108	114	104	93	101	104	105	105	106	103	103
Juni	108	108	106	105	111	109	112	108	108	115	104	94	102	104	105	105	106	103	103
Juli	110	113	106	105	112	109	112	108	108	125	104	94	102	104	105	105	106	103	103
August	107	107	106	105	112	109	112	108	109	111	104	94	102	104	105	106	106	103	103
September	107	105	106	105	112	109	113	109	109	107	105	94	102	105	106	106	107	103	103
Oktober	107	105	107	105	112	110	113	110	110	106	106	94	102	105	106	106	107	103	103
November	107	106	107	106	112	110	113	110	111	106	107	94	102	105	106	107	107	103	103
Dezember	108	106	107	106	112	110	113	110	111	107	108	94	102	105	106	107	108	104	104
1963 Januar	109	108	107	106	113	110	114	110	111	110	108	94	102	106	107	108	108	104	104
Februar	110	110	108	107	113	111	114	111	111	113	109	95	102	106	107	108	108	104	104
März	110	110	108	107	113	111	114	111	112	115	109	95	102	106	107	108	109	105	104

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1952/3, S. 363 ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — Von Originalbasis 1950 umbasiert.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾	Monat	Preisindex für die Lebenshaltung ³⁾
	1913/14 = 100	1938 = 100 ⁴⁾				
1924 D	130,8	104,1	1945 D	(115)	1961 August	193,6
1925 D	141,8	112,9	1946 D	(126)	September	193,2
1926 D	142,1	113,1	1947 D	(134)	Oktober	193,3
1927 D	147,9	117,8	1948 D 1. Hj.	(142)	November	194,4
1928 D	151,7	120,8	1948 D 2. Hj.	168,3	Dezember	194,9
1929 D	154,0	122,6	1949 D	166,3	1962 Januar	196,7
1930 D	148,1	117,9	1950 D	155,8	Februar	197,1
1931 D	136,1	108,4	1951 D	168,0	März	198,3
1932 D	120,6	96,0	1952 D	171,5	April	199,8
1933 D	118,0	93,9	1953 D	168,4	Mai	200,4
1934 D	121,1	96,4	1954 D	168,7	Juni	201,5
1935 D	123,0	97,9	1955 D	171,5	Juli	202,4
1936 D	124,5	99,1	1956 D	176,0	August	199,3
1937 D	125,1	99,6	1957 D	179,5	September	198,7
1938 D	125,6	100	1958 D	183,4	Oktober	199,1
1939 D	126,2	100,5	1959 D	185,2	November	199,6
1940 D	130,1	103,6	1960 D	187,9	Dezember	200,7
1941 D	133,2	106,1	1961 D	192,6	1963 Januar	203,9
1942 D	136,6	108,8	1962 D	199,5	Februar	206,4
1943 D	138,5	110,3			März	207,2
1944 D	141,4	112,6				

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 (für die Zeit vor Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1961/1, S. 11 ff, und 1961/2, S. 77 ff; zur durchlaufenden Reihe auf Basis 1938 = 100 vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1961/6, S. 348 ff. Die Zahlen in Klammern sind Näherungswerte (nur legale Preise). — ³⁾ Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

Jahr Monat	Er- nährung	Ge- tränke und Tabak- waren	Wob- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- kleidung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr	Gesamt- lebenshaltung	
										1958 = 100	1950 = 100 ²⁾
Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte³⁾											
1945 D	55,4	79,3	81,8	54,4	72,4	70,0	70,4	72,1	53,6	63,5	74,7
1946 D	59,8	108,5	82,2	56,0	77,1	77,7	72,1	74,3	79,4	69,4	81,6
1947 D	63,3	128,6	82,9	58,7	86,5	85,7	76,1	75,4	81,7	74,1	87,2
1948 D 1. Hj.	65,9	139,9	83,0	60,9	99,3	95,3	84,6	76,5	83,2	78,2	92,0
1948 D 2. Hj.	81,2	159,6	82,0	68,2	116,5	123,0	99,0	82,5	80,2	91,8	108,0
1949 D	86,8	121,8	82,0	71,1	106,2	108,7	98,3	84,2	78,9	90,7	106,7
1950 D	80,8	117,3	82,6	70,7	91,2	96,1	89,1	83,4	78,0	85,0	100
1951 D	88,1	114,9	84,1	76,5	100,8	106,5	96,2	90,2	87,4	91,6	107,8
1952 D	92,1	116,8	85,6	82,3	100,1	99,2	95,1	92,6	91,2	93,5	110,0
1953 D	90,6	109,4	88,3	85,0	95,0	94,0	92,5	91,4	92,1	91,9	108,1
1954 D	91,8	101,5	88,5	89,6	93,2	92,8	92,0	90,0	92,6	92,0	108,2
1955 D	93,6	100,6	91,2	91,8	93,9	92,8	94,4	91,9	93,1	93,5	110,0
1956 D	96,3	100,4	97,0	93,5	95,9	93,7	96,2	94,3	92,2	95,9	112,9
1957 D	98,0	100,2	98,3	95,9	99,5	97,2	97,8	97,3	93,0	97,9	115,2
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	117,7
1959 D	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6	101,0	118,8
1960 D	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1	102,4	120,5
1961 D	103,6	99,0	118,0	103,7	101,1	104,0	105,7	108,7	106,2	105,0	123,6
1962 D	108,3	100,0	121,7	105,9	103,6	106,9	110,0	114,6	107,8	108,7	127,9
1962 April	109,5	100,0	121,3	104,6	103,0	106,6	109,5	113,9	107,6	108,9	128,1
Mai	110,2	100,0	121,3	104,2	103,3	106,8	109,8	113,9	107,7	109,2	128,5
Juni	111,5	100,2	121,3	104,5	103,4	106,9	110,0	114,1	107,8	109,8	129,2
Juli	112,3	100,3	122,3	105,1	103,6	107,0	110,2	114,3	107,9	110,3	129,8
August	107,3	100,4	122,3	105,7	103,8	107,1	110,8	115,2	108,0	108,6	127,8
September	106,3	100,2	122,3	106,5	104,0	107,4	111,0	115,5	108,2	108,3	127,4
Oktober	106,3	100,2	123,1	107,2	104,2	107,6	111,1	115,7	108,3	108,5	127,6
November	106,8	100,2	123,1	107,5	104,2	107,8	111,3	116,7	108,5	108,8	128,0
Dezember	108,3	100,2	123,1	107,7	104,3	108,0	111,4	116,8	108,5	109,4	128,7
1963 Januar	111,0	100,3	126,5	107,9	104,3	108,4	111,8	117,1	113,2	111,1	130,7
Februar	114,1	100,4	127,6	108,6	104,4	108,7	112,0	117,5	113,3	112,5	132,4
März	114,7	100,5	127,9	108,5	104,2	108,9	112,2	118,2	114,3	112,9	132,8
Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern⁴⁾											
1957 D	97,9	100,9	98,6	95,7	98,9	97,1	98,1	97,5	94,3	97,9	.
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.
1959 D	101,8	98,1	102,1	100,8	99,3	99,5	101,1	101,3	101,3	101,0	.
1960 D	102,3	97,7	108,7	102,3	100,0	101,3	102,6	103,5	102,1	102,5	.
1961 D	103,5	97,8	119,3	104,3	103,5	104,0	105,8	107,3	103,1	105,3	.
1962 D	108,7	99,1	121,4	106,9	107,0	107,0	110,2	113,0	104,2	109,2	.
1962 April	110,2	99,0	121,0	105,4	106,3	106,7	109,6	112,0	103,9	109,6	.
Mai	110,7	99,0	121,0	104,9	106,6	106,8	109,9	112,2	104,0	109,8	.
Juni	112,0	99,5	121,0	105,2	106,8	107,0	110,1	112,4	104,1	110,5	.
Juli	112,7	99,5	121,8	106,0	107,0	107,1	110,4	112,6	104,2	111,0	.
August	107,3	99,7	121,8	106,7	107,2	107,1	110,9	113,7	104,3	108,8	.
September	106,4	99,4	121,8	107,6	107,5	107,5	111,1	114,2	104,5	108,5	.
Oktober	106,3	99,3	122,5	108,5	107,8	107,7	111,2	114,6	104,6	108,8	.
November	107,0	99,4	122,5	108,9	107,9	107,9	111,4	115,3	104,7	109,2	.
Dezember	108,9	99,4	122,5	109,1	108,0	108,1	111,5	115,6	104,8	110,0	.
1963 Januar	111,9	99,4	127,2	109,4	108,1	108,6	111,9	116,1	110,4	112,2	.
Februar	115,4	99,5	128,7	110,3	108,3	108,9	112,1	116,5	110,5	114,1	.
März	116,2	99,6	129,1	110,1	108,2	109,1	112,3	117,9	113,3	114,7	.
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁵⁾											
1957 D	97,5	—	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6	97,5	.
1958 D	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	.
1959 D	101,8	—	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6	101,3	.
1960 D	102,5	—	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7	103,1	.
1961 D	103,1	—	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1	105,4	.
1962 D	110,9	—	121,8	107,4	106,2	107,7	111,3	113,5	105,5	111,2	.
1962 April	115,3	—	121,4	106,2	105,8	107,3	111,1	113,5	105,2	113,3	.
Mai	115,4	—	121,4	105,9	106,0	107,5	111,4	113,5	105,2	113,4	.
Juni	116,3	—	121,4	106,1	106,1	107,6	111,5	113,5	105,3	113,9	.
Juli	116,1	—	122,2	106,7	106,2	107,7	111,6	113,8	105,5	114,0	.
August	107,5	—	122,2	107,2	106,3	107,9	111,9	114,2	105,6	109,5	.
September	105,7	—	122,2	107,9	106,7	108,2	112,2	114,3	106,0	108,7	.
Oktober	105,5	—	123,1	108,6	107,0	108,5	112,4	114,4	106,1	108,8	.
November	106,4	—	123,1	108,9	107,2	108,7	112,6	114,5	106,2	109,3	.
Dezember	109,7	—	123,1	109,0	107,4	109,0	112,7	114,3	106,3	111,2	.
1963 Januar	114,7	—	127,7	109,2	107,6	109,5	113,5	114,4	112,2	114,5	.
Februar	120,3	—	129,2	109,9	107,7	109,7	114,1	114,5	112,3	117,8	.
März	122,3	—	129,6	109,8	107,9	109,9	114,7	114,7	112,5	119,0	.

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Die Wohnungsmieten wurden bis einschl. 1962 im allgemeinen im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. — ²⁾ Umbasierung. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 570 DM im Jahre 1958 (für die Zeit vor Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1961/1, S. 11 ff. und 1961/2, S. 77 ff.; zur durchlaufenden Reihe auf Basis 1958 = 100 vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1961/6, S. 348 ff. — ⁴⁾ 2-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 260 DM im Jahre 1958. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1961/11, S. 629 ff. — ⁵⁾ Ausgabenstruktur 1959; — Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1962/3, S. 135 ff.

4. Verbraucherpreise für aus

DM je

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾	1960 ²⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾
			Durchschnitt							
Lebens										
1	Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,42	0,62	0,70	0,77	0,77	0,77	0,84	0,88
2	Helles Mischbrot ³⁾	1 kg	0,51	0,70	0,78	0,85	0,85	0,85	0,91	0,96
3	Weizenmehl, inl. Haushaltsmehl, Type 405, lose oder vorgepackt ⁴⁾	1 kg	0,59	0,76	0,89	0,95	0,96	0,96	0,97	1,04
4	Haferflocken, entspelzt, lose oder verpackt ⁴⁾	1 kg	0,84	1,05	1,03	1,04	1,06	1,07 ⁵⁾	1,09 ⁵⁾	1,19 ⁵⁾
5	Makkaroni, Grießware, lose oder gepackt ⁴⁾	1 kg	1,07	1,16	1,19	1,21	1,23	1,28 ⁵⁾	1,38 ⁵⁾	1,49 ⁵⁾
6	Zucker, Raffinade ⁷⁾	1 kg	1,18	1,36	1,20	1,24	1,24	1,24	1,23	1,23
7	Speiserbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,03	1,42	1,42	1,31	1,38	1,35	1,33	1,35
8	Obstkonserven in Dosen, Mirabellen	1/4 Dose	1,76	1,55	1,96	2,15	2,13	1,89	1,80	1,71
9	Speisekartoffeln, gelblichgelbe, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden	5 kg	0,76	0,98	1,09	1,12	1,53	1,40	1,32	1,74
10	Weißkohl	1 kg	0,34	0,40	0,38	0,40	0,53	0,53	0,53	0,67
11	Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	1 kg	0,47	0,55	0,69	0,71	0,74	0,91	0,78	1,01
12	Tomaten	1 kg	1,21	1,76	2,01	1,92	1,87	1,80	1,94	1,96
13	Inländische Tafeläpfel, I. Sorte ⁸⁾	1 kg	0,89	1,06	1,33	1,36	1,12	1,29	1,26	1,54
14	Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	1,82	1,37	1,65	1,60	1,49	1,42	1,47	1,44
15	Margarine, Delikatesorte, in Stanniol	1 kg			2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64
16	Frische Vollmilch, lose ab Laden	1 l	0,35	0,39	0,43	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44
17	Deutsche Markenbutter, in 1/2-kg-Packungen ⁹⁾	1 kg	5,53	6,32	7,15	6,93	7,07	6,52	6,82	7,20
18	Emmentaler Käse inländischer Herkunft, 45% Fett i. Tr.	1 kg	4,76	5,09	5,50	5,43	5,46	5,78	5,79	5,87
19	Deutsche Frischfleisch, Kl. R, 55 bis unter 60 g	1 St	0,21	0,22	0,22	0,23	0,21	0,21	0,21	0,20
20	Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie ge- wachsen	1 kg	3,22	4,15	4,67	4,75	5,12	5,14	5,23	5,28
21	Rindfleisch zum Schmoren, Blatt oder Bug, mit Knochen ¹⁰⁾	1 kg	3,43	4,43	5,07	5,19	5,65	5,76	5,89	7,60
22	Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,25	5,19	5,65	5,73	6,40	6,50	6,85	7,02
23	Kalb- oder Hammelfleisch, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen	1 kg	3,59	5,01	5,77	6,05	6,53	6,63	6,95	7,13
24	Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,79	5,39	5,58	5,63	5,93	6,09	6,19	6,33
25	Gekochter Schinken	1 kg	6,94	7,74	8,06	8,17	8,79	9,20	9,45	9,75
26	Geraucherter fetter Speck inländischer Herkunft	1 kg	4,71	4,65	4,14	3,79	4,01	3,69	3,79	3,82
27	Brathähnchen (oder Brathühnchen), ausgenommen	1 kg	4,85	5,86	6,13	6,11	5,76	5,52	5,27	5,00
28	Seefisch, Filet	1 kg	1,44	1,88	2,18	2,48	2,62 ¹¹⁾	2,93	3,30	3,55
29	Salzheringe	1 kg	1,02	1,11	1,29	1,36	1,55	1,62	1,70	1,82
30	Bohnenkaffee, geröstet, mittlere Sorte	1 kg	29,00	22,60	20,60	19,40	18,04	17,62	17,44	17,15
31	Apfelsaft, naturrein, mittlere Preislage	1 l				0,90	0,88	0,85	0,82	0,89
32	Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l			1,23	1,25	1,26	1,25	1,24	1,24
33	Einfacher Branntwein, 38% in 0,7-l-Flaschen	1 l	6,92	6,35	6,27	6,29	6,23	6,14	6,06	6,00
34	Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g		1,35	1,28	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Sonstige Waren										
35	Straßenanzug für Herren wo eines Kammgarn, zwei- teilig, Gr. 48	1 St						131,00	135,00	138,00
36	Straßenanzug für Herren, Kunstfaser, zweiteilig, Gr. 48	1 St						152,00	154,00	157,00
37	Damenkleid, Wollstoff	1 St	58,00	49,90	52,70	55,00	55,40 ¹²⁾	55,70	57,10	59,40
38	Mädchenkleid (für 7-j.), Baumwolle	1 St						14,80	15,52	16,55
39	Herrenpullover oder -weste, Wolle, mittlere Qualität, Gr. 50	1 St						21,50	22,40	28,70
40	Herrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, mittl. Qualität, 145 cm breit	1 m						29,50	30,30	31,20
41	Damenkleiderstoff, Kunstfaser, einfarbig, etwa 130 cm breit	1 m							16,46	17,97
42	Herren-Oberhemd m. fest. Kragen, Popeline, mittl. Qualität, Kragenv. 39	1 St	13,76	12,32	13,33	13,90	13,88	14,58	14,93	15,42
43	Herrenhut, Haarfilz	1 St	20,20	18,29	20,10	20,60	20,50	20,60	21,60	22,40
44	Herrenunterhose, Schlüpfer, Baumwolle, mittl. Qualität, Gr. 5	1 St						3,23	3,35	3,46
45	Damengarnitur, Kunstfaser, mittl. Ausführung und Qualität, zweiteilig, Gr. 44	1 Garn.						7,90	7,99	8,25
46	Damenschlupfer, Wolle, mittl. Qualität, dopp. Schritt, 1/2 Bein, Gr. 44 ¹³⁾	1 St	8,09	8,89	8,85	8,95	8,76	8,20	8,31	8,45
47	Herrensocken, Wolle, mittlere Qualität, normal lang, Gr. 11	1 Paar	3,40	3,35	3,43	3,54	3,48	3,61	3,67	3,79
48	Damenstrümpfe, Perlon 100%, 30 Denier, Gr. 9 ¹⁴⁾	1 Paar	7,91	4,09	3,82	3,54	3,24	3,03	3,00	2,85
49	Strickwolle (Babygarn), farbig	100 g	3,13	3,66	3,83	3,90	3,76	3,70	3,74	3,77
50	Inlett für Oberbetten, Köper, 130 cm breit	1 m	8,20	7,20	7,38	7,50	7,39	7,44	7,62	7,78
51	Bettbezug mit Knöpfen und Knopflöchern, Linon, 130 x 200 cm	1 St	14,88	12,33	12,73	13,04	12,59	12,60	12,98	13,38
52	Haushaltshandtuch (Gerstenkorn-), Baumwolle, ein- fache Qualität, etwa 48 x 100 cm	1 St	1,81	1,40	1,49	1,54	1,50	1,53	1,58	1,65
53	Schlafdecke, Wolle, gute Qualität, 140 x 190 cm	1 St	39,60	44,30	46,50	47,90	46,80 ¹⁵⁾	47,40	48,30	51,30

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Die Preise für 1950 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen in den Erhebungsgrundlagen unechte Preisänderungen ergeben haben, Sommer 1950 hauptsächlich aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 und W 550. — ²⁾ Bis 1957 Type 550. Ab Januar 1962 in 1/2-kg-immer für alle Länder und Monate vor. — ³⁾ 1950 ohne Angabe des Gewichts der Packungen. — ⁴⁾ Zum Teil ohne Knochen; ab Januar 1962 aus ⁵⁾ Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — ⁶⁾ Bis November 1959 maschinengestrickt. — ⁷⁾ Bis Januar 1955 mit Zusatz „II. Wahl“;

gewählte Waren und Leistungen *)

Mengeinheit

1962 ¹⁾												1963 ²⁾		Lfd. Nr.	
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.		
mittel															
0,86	0,87	0,87	0,87	0,88	0,88	0,88	0,88	0,89	0,89	0,89	0,89	0,90	0,91	1	
0,94	0,95	0,95	0,95	0,95	0,96	0,96	0,96	0,97	0,97	0,97	0,97	0,98	0,99	2	
1,02	1,03	1,03	1,04	1,04	1,04	1,04	1,05	1,05	1,05	1,04	1,05	1,05	1,04	3	
1,19 ³⁾	1,19 ³⁾	1,18 ³⁾	1,18 ³⁾	1,19 ³⁾	1,19 ³⁾	1,19 ³⁾	1,19 ³⁾	1,20 ³⁾	1,15 ³⁾	4					
1,46 ⁴⁾	1,47 ⁴⁾	1,47 ⁴⁾	1,48 ⁴⁾	1,48 ⁴⁾	1,49 ⁴⁾	1,49 ⁴⁾	1,49 ⁴⁾	1,50 ⁴⁾	1,50 ⁴⁾	1,50 ⁴⁾	1,50 ⁴⁾	1,51 ⁴⁾	1,51	5	
1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	6	
1,35	1,35	1,34	1,34	1,35	1,34	1,34	1,34	1,35	1,35	1,35	1,35	1,36	1,38	7	
1,69	1,68	1,68	1,68	1,67	1,68	1,68	1,68	1,69	1,73	1,78	1,83	1,86	1,88	8	
1,45	1,50	1,57	1,74	1,90	2,04	3,70 ⁵⁾	1,74	1,43	1,30	1,27	1,28	1,35	1,45	9	
0,50	0,52	0,65	1,01	1,08	1,26	0,61	0,50	0,47	0,48	0,48	0,51	0,72	0,90	10	
0,79	0,85	1,07	1,34	1,54	1,73	1,39	0,81	0,67	0,63	0,63	0,66	0,85	1,03	11	
2,11	2,12	2,46	2,30	3,06	2,58	1,95	1,15	1,07	1,39	1,47	1,85	2,12	2,47	12	
1,59	1,61	1,61	1,61	1,69	1,65	-	1,96	1,39	1,26	1,28	1,27	1,31	1,44	13	
1,26	1,27	1,36	1,43	1,44	1,45	1,51	1,54	1,57	1,58	1,56	1,32	1,39	1,41	14	
2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	15	
0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	16	
7,17	7,17	7,17	7,16	7,16	7,15	7,17	7,22	7,25	7,27	7,28	7,28	7,29	7,29	17	
5,83	5,85	5,85	5,86	5,87	5,87	5,88	5,88	5,88	5,88	5,89	5,89	5,96	5,91	18	
0,20	0,19	0,18	0,19	0,20	0,19	0,19	0,20	0,21	0,21	0,23	0,25	0,26	0,28	19	
5,28	5,29	5,28	5,28	5,27	5,28	5,27	5,28	5,27	5,27	5,26	5,27	5,25	5,24	20	
7,47	7,58	7,59	7,60	7,60	7,61	7,62	7,62	7,64	7,64	7,63	7,64	7,64	7,63	21	
6,98	6,96	6,92	6,84	6,87	6,91	6,97	7,04	7,17	7,19	7,19	7,18	7,19	7,16	22	
7,14	7,14	7,16	7,11	7,07	7,09	7,10	7,12	7,15	7,16	7,16	7,17	7,18	7,10	23	
6,28	6,29	6,30	6,30	6,31	6,31	6,32	6,32	6,35	6,37	6,38	6,38	6,40	6,40	24	
9,66	9,67	9,68	9,68	9,69	9,70	9,72	9,73	9,81	9,86	9,89	9,91	9,94	9,95	25	
3,87	3,87	3,86	3,85	3,80	3,75	3,73	3,72	3,76	3,82	3,88	3,92	3,96	3,92	26	
4,88	4,84	4,87	4,88	4,91	4,96	5,02	5,04	5,08	5,15	5,18	5,22	5,26	5,26	27	
3,59	3,50	3,42	3,37	3,39	3,51	3,47	3,44	3,53	3,75	3,84	3,79	3,77	3,77	28	
1,74	1,76	1,76	1,77	1,77	1,77	1,78	1,80	1,83	1,88	1,96	2,00	2,11	2,17	29	
17,33	17,32	17,30	17,30	17,30	17,31	17,30	17,31	16,95	16,82	16,79	16,75	16,71	16,70	30	
0,87	0,89	0,89	0,89	0,90	0,90	0,90	0,90	0,91	0,91	0,89	0,88	0,87	0,86	31	
1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,25	32	
6,00	6,01	6,00	6,00	5,99	5,99	6,00	6,00	6,00	5,99	5,99	5,97	5,98	5,95	33	
1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	34	
und Leistungen															
137,00	137,00	137,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	139,00	139,00	140,00	140,00	140,00	141,00	141,00	35
156,00	156,00	156,00	157,00	157,00	157,00	157,00	157,00	158,00	158,00	159,00	159,00	159,00	159,00	159,00	36
58,40	58,40	58,90	59,20	59,30	59,40	59,50	59,60	59,90	60,10	60,30	60,30	60,70	60,80	37	
16,19	16,23	16,43	16,56	16,56	16,54	16,55	16,57	16,65	16,77	16,76	16,77	16,82	16,76	38	
27,80	28,10	28,40	28,60	28,60	28,70	28,80	28,80	29,00	29,20	29,30	29,40	29,50	29,50	39	
30,60	30,80	30,90	31,10	31,20	31,20	31,30	31,30	31,30	31,50	31,60	31,60	31,80	31,80	40	
17,97	17,95	17,99	17,98	17,99	17,99	18,01	18,01	17,97	17,96	17,96	17,90	17,87	17,91	41	
15,27	15,29	15,36	15,39	15,40	15,42	15,43	15,44	15,48	15,50	15,52	15,58	15,63	15,67	42	
22,00	22,10	22,10	22,20	22,30	22,40	22,40	22,40	22,60	22,60	22,70	22,80	22,90	23,00	43	
3,44	3,44	3,45	3,45	3,45	3,45	3,46	3,46	3,47	3,48	3,49	3,51	3,53	3,54	44	
8,18	8,22	8,25	8,24	8,25	8,25	8,25	8,24	8,25	8,26	8,28	8,28	8,31	8,32	45	
8,44	8,41	8,43	8,44	8,45	8,43	8,45	8,45	8,47	8,47	8,47	8,50	8,52	8,55	46	
3,76	3,77	3,78	3,79	3,79	3,79	3,79	3,79	3,80	3,80	3,80	3,81	3,83	3,84	47	
2,94	2,91	2,91	2,87	2,86	2,86	2,84	2,82	2,82	2,81	2,81	2,80	2,79	2,79	48	
3,76	3,75	3,75	3,75	3,76	3,77	3,78	3,77	3,78	3,79	3,78	3,79	3,80	3,81	49	
7,72	7,73	7,74	7,76	7,78	7,78	7,78	7,79	7,80	7,80	7,81	7,82	7,85	7,84	50	
13,25	13,27	13,28	13,39	13,40	13,41	13,42	13,42	13,42	13,40	13,41	13,44	13,53	13,55	51	
1,63	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,65	1,65	1,65	1,66	1,66	1,66	1,66	1,68	52	
51,10	51,10	51,20	51,20	51,20	51,30	51,30	51,30	51,40	51,50	51,40	51,40	51,50	51,50	53	

mit Hilfe der betreffenden Maßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — ¹⁾ Geringe Qualitätsschwankungen sind vorhanden. — ²⁾ Ab Packungen. — ³⁾ Ab Januar 1962 in 1/4-kg-Packungen. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Amtliche Preise. — ⁶⁾ Neue Ernte. — ⁷⁾ Preisangaben liegen nicht der Keule, ohne Knochen. — ⁸⁾ Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit geringfügig beeinflußt. — ab November 1959 Damenstrümpfe Perlon, mittlere Qualität, I. Wahl.

4. Verbraucherpreise für aus-
DM je

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt							
			1950 ¹⁾	1954 ²⁾	1957 ³⁾	1958 ⁴⁾	1959 ⁵⁾	1960 ⁶⁾	1961 ⁷⁾	1962 ⁸⁾
Sonstige Waren										
54	Herren-Straßenschuhe (Schnürhalb-), Rindbox, einfache Qualität, Ledersohle, Größe 42 ²⁾	1 Paar	24,20	26,00	26,40	27,10	27,60 ⁴⁾	30,60	30,70	31,20
55	Damen-Straßenschuhe, Halbschuhe, Boxealf, I. Qualität, Ledersohle, Größe 38 ²⁾	1 Paar	29,60	30,20	31,00	32,00	32,80	36,00	36,10	36,70
56	Herren-Lederhandschuhe, Napps, gefüttert, Größe 8	1 Paar	19,22	16,93	16,56	16,73	16,62	16,80	17,04	17,48
57	Aktenmappe, Vollrindleder, einfache Ausführung, etwa 40 x 25 x 5 ^{1/2} cm ⁴⁾	1 St	22,40	19,59	18,72	18,94	19,69 ⁵⁾	21,30	22,10	24,80
58	Küchentisch, einfache Ausführung, naturlasert, etwa 70 x 110 cm ²⁾	1 St	43,60	52,30	58,80	59,70	59,60	62,40	65,30	68,40
59	Kleiderschrank, 180 cm breit ²⁾	1 St	259,00	293,00	318,00	322,00	317,00 ⁴⁾	310,00	322,00	334,00
60	Bettdecke mit Bettkasten ¹⁾	1 St						247,00	258,00	274,00
61	Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Durchmesser	1 St	1,03	1,10	1,09	1,10	1,11 ⁴⁾	1,06	1,11	1,20
62	Komposteller, gepreßtes Glas	1 St	0,33	0,33	0,34	0,34	0,34	0,34	0,36	0,38
63	Haushaltskonservenglas (1 Liter) mit Deckel und Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,62	0,60	0,68	0,71	0,73 ¹⁾	0,75	0,77	0,81
64	Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 Liter Inhalt	1 St						3,84	3,57	3,17
65	Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailiertem Guß	1 St						231,00	238,00	254,00
66	Schmortopf mit Deckel, reines Aluminium, 20 cm Durchmesser	1 St	4,18	5,28	6,03	6,17	6,19 ¹⁾	6,10	6,33	6,59
67	Bratpfanne, Stahlblech, etwa 26 cm Durchmesser	1 St	3,83	4,75	5,88	6,11	6,14 ⁴⁾	6,50	6,90	7,65
68	EBbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfachste Ausführung ¹⁾	1 St	4,47	5,20	5,59	5,64	5,65	5,71	5,85	6,51
69	Wecker, einfache Ausführung, Zifferblatt etwa 10 cm Durchmesser ¹⁾	1 St	8,78	9,73	10,47	10,68	10,77 ⁴⁾	10,91 ⁴⁾	12,82 ¹⁾	14,09 ¹⁾
70	Herrenarmbanduhr, Leuchtzifferblatt, 17 Steine, Markenware	1 St						50,90	52,90	54,40
71	Glühlampe, 40 Watt, Markenware	1 St	1,19	0,93	0,90	0,97	1,00	1,00	1,06	1,00
72	Regler-Bügeleisen mit Kontrolllampe, etwa 1000 W, Gewicht etwa 1 kg	1 St						33,40	34,40	34,70
73	Scheuer- oder Waschbürste, Achterform, fünfreihig, etwa 18 cm	1 St						0,81	0,86	0,91
74	Formwärmflasche aus Gummi, 20 x 30 cm	1 St	3,97	4,24	4,45	4,47	4,47	4,47	4,60	4,70
75	Herrenfahrrad mit Bereifung, Markenware	1 St	151,00	167,00	166,00	170,00	169,00	171,00	176,00	181,00
76	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, 300 bis 350-g-Packung, Markenware	1 Pckg	0,46	0,55	0,59	0,66	0,69	0,73	0,74	1,25
77	Toiletteseife, parfümierte Haushaltsware, 80%, Fett, 100 g Frischgewicht	1 St	0,55	0,38	0,38	0,40	0,40	0,42	0,44	0,47
78	Rasierseife, Stangen-, einfache Markenware, 80%, Fett, etwa 50 g ¹⁾	1 St	0,48	0,50	0,52	0,57	0,60 ⁴⁾	0,65	0,67	0,73
79	Briefblock aus weißem holzfreiem Papier, DIN A 4, 50 Blatt	1 St						1,24	1,25	1,26
80	Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats	2,88	3,42	3,85	4,05	4,09	4,17	4,42	4,64
81	Steinkohlenbriketts, bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller	50 kg	3,75		6,58	6,94	6,91	6,94 ¹⁾	7,10 ¹⁾	7,31 ¹⁾
82	Braunkohlenbriketts	50 kg	2,55	3,32	3,80	4,19	4,25	4,41	4,60	4,87
83	Leichtes Heizöl bei Abnahme von etwa 100 Litern in Kanistern	10 l						2,32	2,31	2,37
84	Benzin, ab Tankstelle, Markenware	1 l	0,56	0,64	0,66	0,63	0,62	0,60	0,58	0,57
85	Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ¹⁾	1 St	27,50	28,10	34,00	35,90	37,70	40,70	45,40	49,30
86	Besohlen mit Absätzen, einschließlich Material, Ledersohlen, Herrenschuhe Größe 40 bis 42	1 Paar	7,81	8,63	9,18	9,47	9,86	10,21	10,36	10,58
87	Haarschneiden für Herren	1 mal	0,83	1,20	1,50	1,60	1,66	1,77	1,92	2,11
88	Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	2,66	3,00	3,35	3,44	3,51	3,65	3,79	3,98
89	Gas mit Grundgebühr	25 cbm	5,91	7,16	7,38	7,67	7,76	7,96	8,13	8,18
90	Elektrischer Strom mit Grundgebühr	43 kWh	6,54	7,53	7,50	7,63	7,73	7,73	7,72	7,73
91	Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ¹⁾	1 Fahrt			0,34	0,37	0,38	0,40	0,42	0,44

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Die Preise für 1950 sind in den Fällen, in denen sich durch Änderungen in den Erhebungsgrundlagen unechte Preisänderungen ergeben haben, mit vember 1959 mittlere Qualität mit Gummisohle. — ³⁾ Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — ⁴⁾ Ab November 1959 glatte Pumps. — ⁵⁾ fällig beeinflusst. — ⁶⁾ Bis November 1959 Küchentisch, Kiefer oder Tanne, mit Schubkasten und Lino-Belag; ab November 1959 Küchen- oder dreitürig, Hartholz gebeizt, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, mit Wäscheabteil; ab November 1959 Kleiderschrank, dreitürig, furniert, mit stoff mittlerer Qualität, Schlaffläche etwa 220 x 75 cm; ab Januar 1962 200 x 90 cm. — ⁷⁾ Mit geschmiedeter Klinge; ab Januar 1962 mittlere aus land. — ⁸⁾ Ab November 1959 Rasierseife, etwa 80%, Fettgehalt, etwa 50 g Frischgewicht, Markenware. — ⁹⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen gen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Beher

Monat	Übernachtung		Frühstück	Spei		
	Einbett- Zimmer	Zweibett- Zimmer		Tagessuppe	Wiener Schnitzel	Schweinekotelett
August 1950	4,78		2,14	0,39	2,79	2,63
August 1959	7,26	14,44	2,55	0,53	4,28	3,58
August 1960	7,70	15,20	2,60	0,54	4,50	3,76
August 1961	8,06	15,78	2,66	0,57	4,75	3,97
August 1962	8,60	16,88	2,76	0,59	5,01	4,16

¹⁾ 1950 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Daten für August 1950 stellen das Ergebnis einer in der Qualität der Leistungen. — Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt

gewählte Waren und Leistungen *)

Mengeinheit

1962 ¹⁾												1963 ²⁾		Lfd. Nr.
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
31,10	31,10	31,10	31,20	31,20	31,20	31,20	31,20	31,30	31,30	31,40	31,30	31,50	31,50	54
36,50	36,50	36,60	36,60	36,70	36,70	36,70	36,70	36,80	36,80	36,80	36,80	37,00	36,90	55
17,26	17,26	17,34	17,39	17,47	17,51	17,51	17,53	17,57	17,58	17,64	17,69	17,88	17,99	56
24,50	24,70	24,70	24,80	24,90	24,90	24,90	24,90	24,80	24,90	24,90	24,80	25,10	25,20	57
67,40	67,40	67,50	67,70	68,30	68,40	68,30	68,50	69,10	69,40	69,60	69,60	69,40	69,50	58
330,00	330,00	331,00	332,00	332,00	333,00	333,00	333,00	335,00	337,00	338,00	339,00	339,00	338,00	59
270,00	271,00	272,00	273,00	272,00	273,00	273,00	274,00	276,00	278,00	279,00	281,00	280,00	282,00	60
1,17	1,18	1,19	1,20	1,21	1,20	1,21	1,21	1,21	1,22	1,22	1,23	1,24	1,25	61
0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,39	0,39	62
0,79	0,79	0,80	0,80	0,81	0,81	0,81	0,81	0,82	0,82	0,82	0,82	0,83	0,83	63
3,31	3,29	3,26	3,22	3,19	3,17	3,14	3,14	3,11	3,09	3,08	3,06	2,99	2,97	64
247,00	249,00	252,00	253,00	254,00	254,00	255,00	256,00	256,00	256,00	257,00	256,00	257,00	258,00	65
6,46	6,49	6,53	6,56	6,59	6,60	6,61	6,62	6,64	6,66	6,66	6,65	6,67	6,66	66
7,27	7,44	7,54	7,62	7,66	7,67	7,70	7,72	7,77	7,80	7,83	7,83	7,88	7,94	67
6,30	6,38	6,41	6,50	6,53	6,55	6,55	6,55	6,56	6,57	6,59	6,57	6,60	6,62	68
13,49 ¹²⁾	13,50 ¹²⁾	13,81 ¹²⁾	14,08 ¹²⁾	14,24 ¹²⁾	14,24 ¹²⁾	14,26 ¹²⁾	14,26 ¹²⁾	14,27 ¹²⁾	14,29 ¹²⁾	14,34 ¹²⁾	14,34 ¹²⁾	14,43	14,41	69
53,60	53,60	53,90	54,40	54,60	54,60	54,60	54,60	54,50	54,50	54,70	54,70	54,80	54,80	70
1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	71
34,40	34,50	34,50	34,70	34,70	34,70	34,80	34,80	34,80	34,80	34,80	34,80	34,80	34,80	72
0,88	0,89	0,89	0,89	0,90	0,91	0,91	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,93	0,93	73
4,65	4,68	4,67	4,68	4,69	4,69	4,70	4,71	4,71	4,72	4,72	4,72	4,74	4,74	74
177,00	177,00	178,00	178,00	181,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	75
1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	76
0,46	0,46	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,48	0,48	0,48	0,48	77
0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	78
1,25	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	79
4,56	4,58	4,61	4,62	4,62	4,62	4,62	4,62	4,63	4,66	4,71	4,77	4,77	4,78	80
7,37 ¹³⁾	7,38 ¹³⁾	7,35 ¹³⁾	7,05 ¹³⁾	6,95 ¹³⁾	7,02 ¹³⁾	7,15 ¹³⁾	7,28 ¹³⁾	7,43 ¹³⁾	7,54 ¹³⁾	7,59 ¹³⁾	7,60 ¹³⁾	7,62	7,70	81
4,83	4,85	4,85	4,80	4,77	4,79	4,82	4,85	4,91	4,98	5,01	5,03	5,06	5,14	82
2,37	2,37	2,37	2,37	2,35	2,35	2,34	2,34	2,36	2,37	2,39	2,41	2,47	2,61	83
0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	84
47,10	47,10	47,30	47,70	47,90	47,90	50,60	50,60	50,90	51,40	51,50	51,50	53,00	53,30	85
10,51	10,50	10,52	10,53	10,63	10,58	10,58	10,59	10,61	10,61	10,62	10,62	10,64	10,66	86
1,99	2,00	2,05	2,10	2,12	2,12	2,13	2,14	2,14	2,15	2,16	2,17	2,18	2,19	87
3,88	3,90	3,92	3,96	3,98	3,99	4,00	4,00	4,01	4,02	4,03	4,04	4,05	4,06	88
8,18	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18	8,19	8,19	8,19	8,19	8,19	8,19	8,17	89
7,73	7,72	7,72	7,72	7,72	7,72	7,73	7,73	7,73	7,73	7,74	7,74	7,74	7,74	90
0,43	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,45	0,46	0,46	91

Hilfe der betreffenden Maßzahlen mit den Preisen für 1954 vergleichbar gemacht. — *) Geringe Qualitätsschwankungen sind vorhanden. — *) Ab No-
*) Ab Januar 1962 etwa 42 × 29 × 10 cm. — *) Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit gering-
Zimmerische, naturlasert bzw. gebeizt und mairiert, einfache Ausführung etwa 70 × 110 cm, mit Schubkasten. — *) Bis November 1959 Kleiderschrank
Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, mit Wäschefach. — *) Lose Rückenklissen, Seitenteile abklappbar, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugs-
führung. — *) Ab Januar 1962 Wecker, Zifferblatt etwa 8 bis 9 cm Durchmesser, nachleuchtend, etwa 36 Stunden Gangdauer. — *) Ohne Saar-
Zutaten. — *) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigun-

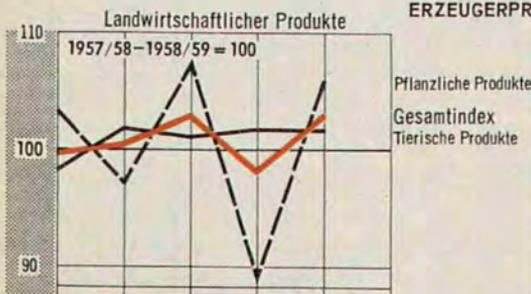
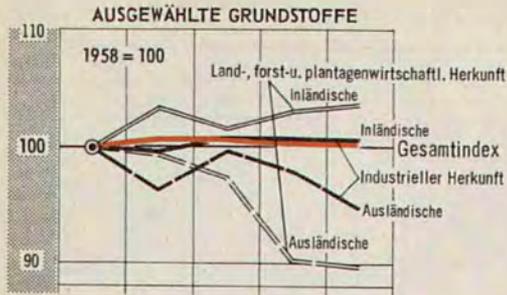
bergungs- und Gaststättengewerbes *)

Leistung

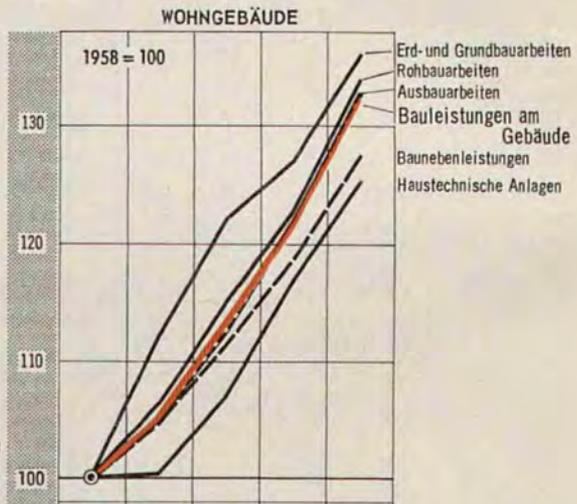
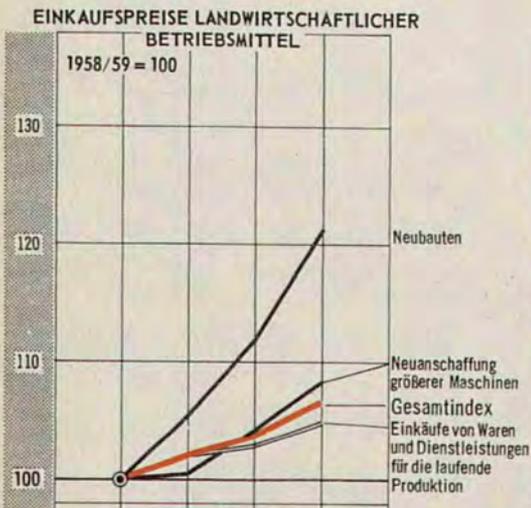
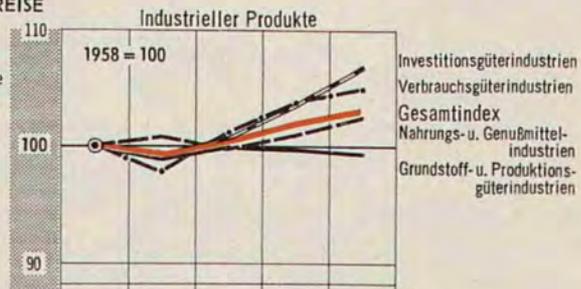
Leistung				Getränke					
Rumpsteak	Rinder- gulasch	2 Setz- (Spiegel- eier	Kabeljau, gekocht oder gebraten mit Kartoffeln	Bohnen- kaffee	Bier	Marken- branntwein	Einfacher Branntwein	Weißer Ausschank- wein	Apfelsaft
beilage und Salzkartoffeln				1 Tasse	1/2 l	2 cl		1/2 l	
2,94	2,06	1,66	1,94	0,65	0,44	0,79	0,50	1,11	-
4,58	3,26	2,10	2,82	0,69	0,50	0,96	0,62	1,65	0,76
4,79	3,41	2,18	2,92	0,70	0,50	0,97	0,61	1,74	0,78
5,06	3,62	2,24	3,11	0,70	0,51	0,99	0,63	1,78	0,80
5,31	3,80	2,34	3,28	0,72	0,52	1,00	0,64	1,83	0,83

Sondererhebung dar; sie sind mit den Angaben für die Zeit ab 1959 - was die Anlage der Erhebung angeht - einigermaßen vergleichbar, weniger
aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

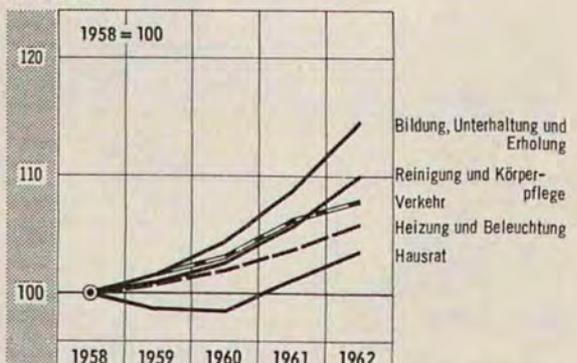
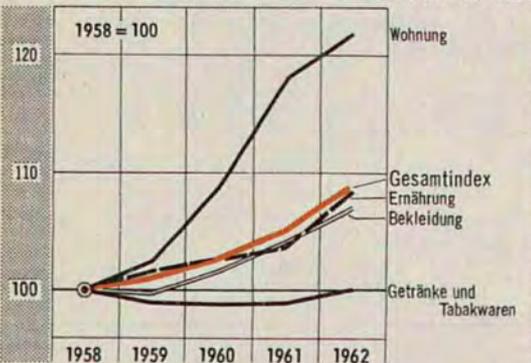
PREISINDICES



ERZEUGERPREISE



PREISE FÜR DIE LEBENSHALTUNG



E. Verkehrstarife und Frachtraten

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung			
		15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963
Sätze je km in allen Zügen					
2. Kl. } vor d. 3. 6. 1956	Pf	6,90	6,90	7,50	8,00
1. Kl. / 3. bzw. 2. Klasse	Pf	10,35	10,35	11,25	12,00
ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	13,80	13,80	—	—
Schnellzugzuschläge ¹⁾					
1 — 100 km	DM	1,00	2,00	2,00	2,00
101 — 200 km	DM	2,00	2,00	2,00	2,00
201 — 300 km	DM	3,00	2,00	2,00	2,00
über 300 km	DM	4,00	2,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge ⁴⁾	DM	2,00	4,00 ³⁾	4,00 ³⁾	4,00 ³⁾

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Gewichtsstufe Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	Stichtag der Neufestsetzung						
	1. 1. 1951	15 10 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 11 1960	1. 1. 1963
Stückgut							
Gewichtsstufe 1 — 100 kg	4,90	6,36	6,36	6,36	6,98	7,69	8,74
101 — 500 kg	4,90	6,36	6,36	6,36	6,98	7,69	8,74
501 — 1000 kg	4,32	5,40	5,40	5,40	5,90	6,22	6,87
über 1000 kg	3,79	4,55	4,55	4,55	4,96	5,25	5,77
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von							
1 — 500 kg	0,63	0,82	0,82	0,82	0,92	1,40	1,70
501 — 1000 kg	0,62	0,77	0,77	0,77	0,92	1,40	1,70
Wagenladungen von mindestens							
15 t							
Regelklasse A	2,11	2,64	2,82	2,25	2,24	2,24	2,24
B	1,98	2,44	2,61	2,19	2,13	2,13	2,13
C	1,87	2,26	2,42	2,10	2,13	2,13	2,13
D	1,74	2,07	2,21	1,99	2,13	2,13	2,13
E	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,97	1,97
F	1,29	1,50	1,61	1,61	1,67	1,67	1,67
G	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,39	1,39
Ausnahmetarif 6 B I (Kohle)	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,46	1,29

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in Hrs.
¹⁾ Alle Klassen; Eilzüge bis 22. 5. 1954; halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — ²⁾ Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; für alle Entfernungen. — ³⁾ Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00 DM, zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet.

b) Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten
 DM je Tonne

Ware	Versand- bahnhof	Empfangs- bahnhof	Ent- fernung in km	Tarif und Wagenart ¹⁾	Durchschnitt					
					Wagenladungen von mindestens					
					15 t (für Fische: 3 t)	20 t (für Fische: 5 t)				
Fische	Hamburg-Altona	Frankfurt (M)	513	15 B 1 a	37,13	58,19 ⁴⁾	47,10	47,53	50,55	51,02
Weizen	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 ⁴⁾ b	43,69	37,60	37,60	37,60	37,60	33,68 ⁴⁾
Kartoffeln	Nienburg (Weser)	Essen	229	16 B 1 b	9,20	14,30	14,30	14,70	16,70	16,70
Eisenerz und Manganerz	Salzgitter	Dortmund Vbf.	259	7 B 35 c	3,01	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Schwefelkies	Meggen	Duisbg.-Hoehl. S.	129	7 B 21 c	4,50	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20
Schwefelkiesabbrände	Duisbg.-Hoehl. S.	Hildesheim	270	7 B 1 c	11,80	18,80	18,80	18,80	18,80	18,80
Steinkohlen	Essen Hbf.	Passau	710	6 B 1 c	21,43	32,00	32,00	30,65 ⁴⁾	29,30 ⁴⁾	26,13 ⁴⁾
Steinkohlenbriketts	Essen Hbf.	Hamburg	357	6 B 11 c	12,15	19,20	19,20	18,40 ⁴⁾	17,60 ⁴⁾	16,98 ⁴⁾
Steinkohlenkoks	Gelsenkirch. Hbf.	Hamburg	346	6 B 11 c	11,85	19,20	19,20	18,40 ⁴⁾	17,60 ⁴⁾	16,98 ⁴⁾
Rohbraunkohlen	Liblar	Hamburg	435	6 B 14 c	13,47	22,10	22,10	21,15 ⁴⁾	20,20 ⁴⁾	19,83 ⁴⁾
Braunkohlenbriketts	Liblar	München	610	6 B 1 c	20,22	30,30	30,30	29,00 ⁴⁾	27,70 ⁴⁾	24,70 ⁴⁾
Rohes Erdöl	Celle	Hamburg	136	14 B 1 d	10,70	14,60	14,60	14,60	14,60	14,60
Benzin	Hamburg	München	797	14 B 2 ¹⁾ d	45,66	52,50	52,50	52,50	52,50	52,50
Benzol	Bochum-Lgd.	Duisburg	42	C D	5,40	8,60	8,60	8,60	8,60	8,60
Gasöl, Dieseld	Hamburg	München	797	14 B 23 d	32,18	38,20	38,20	38,20	38,20	38,24
Tonerde, Bauxit	Köln	Hildesheim	311	G	15,40	23,40	23,40	23,40	23,40	23,40
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	62	12 B 1 ⁴⁾ e	7,50	9,60	9,60	9,25	7,90	7,90
Düngemittel	Regensburg	Frankfurt (M)	342	11 B 1 b	4,50	11,40	11,40	11,68	14,80	14,80
Thomasmehl	Dortmund	Osnabrück	105	11 B 1 b	4,70	8,40	8,40	8,45	9,00	9,00
Stein- und Siedesalz	Hamel	Hamburg	209	F	14,70	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30
Stickstoffdüngemittel	Ludwigsh. BASF	Frankfurt (M)	98	11 B 1 b	4,50	7,90	7,90	7,93	8,30	8,30
Häute und Felle	Hamburg	Offenbach (M)	610	23 S 3 b	40,40	34,10	34,10	32,23	29,60	29,60
Wolle	Bremen	Racknang	519	21 S 2 c	45,90	40,25	39,80	39,80	39,80	39,80
Baumwolle	Bremen	Münster	172	A B	19,90	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30
Stammholz über 1,5 m	Passau Hbf.	Herford	690	F	31,30	43,10	43,10	43,10	43,10	43,10
Faserholz, Papierholz	Passau Hbf.	Mannheim-Sdh. ⁴⁾	498	1 B 22 c	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10
Grubenholz	Regensburg Hbf.	Bochum-Riemke	580	1 B 34 c	15,97	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Schnittholz	Passau Hbf.	Essen Hbf.	710	1 B 1 ⁴⁾ c	38,30	49,10	49,10	49,10	49,10	49,10
Zellstoff, Holzschliff über 40 % Wassergehalt	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	F	20,80	29,80	29,80	29,80	29,80	29,80
sonst. Zellst., Holzschliff	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	C/D	29,00	38,90	38,90	38,90	38,90	38,90
Rohisen in Masseln	Dortmund	Hagen	30	8 B 8 ¹⁾ c	3,50	6,10	5,56	5,50	5,50	5,50
Halbzug ¹²⁾	Duisburg	Hagen	62	8 B 8 ¹⁾ c	5,50	9,20	8,93	8,90	8,90	8,90
Eisen- und Stahlschrott	Hamburg	Hagen	342	IV	20,30	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40
Stahlstahl, Formeisen ¹⁴⁾	Hagen	Braunschweig	274	I	23,80	33,80	33,80	33,80	33,80	33,80
Röhren, Rohre aus Eisen	Düsseldorf	Hamburg	387	C/D	31,00	42,80	42,80	42,80	42,80	42,80
Eisen- und Stahlrohr	Duisburg	Hamburg	365	I	29,70	41,30	41,30	41,30	41,30	41,30
Bleche und Platten, eis. ¹⁴⁾	Hagen	Bremen	254	I	22,30	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in Hrs.
¹⁾ Ab 1. Juli 1960 wird für Kohlentransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralölsteuereinkommen in Höhe von 8,6%, dieses Frachtsatzes gewährt (Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960). Neufestsetzung des Frachtsatzes am 1. 3. 1962. — ²⁾ Regelklasse (z. B. = A/B) bzw. Ausnahmetarif (z. B. = 15 B 1). Wagenart: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen, e = Privat-Wagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — ³⁾ Durchschnitt der Monate Februar bis Dezember. — ⁴⁾ Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember. Ab 15. 7. 1958 Sommer- (April bis September) und Winter- (Oktober bis März) im Wechsel. Das frachtpflichtige Gewicht umfaßt auch das zum Schutz der Fische beigegebene Eis. — ⁵⁾ Bis zum 31. 12. 1950 nach Ausnahmetarif 17 B 1. — ⁶⁾ Die für Getreidetransporte ab 1. 8. 1962 und für Kohlentransporte ab 1. 7. 1960 gewährte Frachthilfe ist bei den entsprechenden Jahreszahlen berücksichtigt. — ⁷⁾ Vom 1. 9. 1950 bis 10. 5. 1951 nach Regelklasse A. — ⁸⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 16. 10. 1960 nach Regelklasse C/D. — ⁹⁾ Sandhofen-Zellstofffabrik. — ¹⁰⁾ Bis zum 31. 7. 1951 nach Regelklasse E. — ¹¹⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 8. 2. 1959 nach Montan-klasse IV. — ¹²⁾ Gewalzter Rundstahl für Röhren, gewalzte Stahlplatten. — ¹³⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 8. 2. 1959 nach Montan-klasse III. — ¹⁴⁾ Unbearbeitet.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

Währungseinheit je 1000 kg, soweit nicht anders angegeben

Table with columns: Frachtgut, von - nach, Währ.-einheit, 1950, 1954, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962**, 1963**). Sub-sections: Binnenschifffahrt, Küstenschifffahrt.

1) Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Zur Erläuterung der Höhe und Geltungsdauer der angeführten Binnenschiffahrtsabgaben, der am 1. 8. 1960 erfolgten Tarifunterscheidung der Erdölprodukte nach dem spezifischen Gewicht sowie der für Kohle- und Getreidetransporte gewährten Frachthilfe vgl. Anmerkungen zu den entsprechenden Übersichten der vierteljährlich erscheinenden Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen« der Fachserie M »Preise, Löhne, Wirtschaftsberechnungen«. — 2) Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — 3) Die Getreidefrachthilfe ist ab 1962, die Kohlenfrachthilfe ab 1960 berücksichtigt. — 4) Ab 1. 6. 1956. — 5) Einschl. Schiffahrtsabgaben auf dem Neckar. — 6) Vom 1. 1. 1957 bis 10. 7. 1958 für Tallfahrten bzw. bis 1. 3. 1960 für Bergfahrten einschl. Erschwerniszuschlag für Transporte oberhalb Heidelberg. — 7) Einschl. der Schiffahrtsabgaben auf dem Main. — 8) Ohne Schiffahrtsabgaben, Hafen- und Ufergelder. — 9) Durchschnitt der Monate Januar bis Juli 1960; ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neu eingeführte Tarifgruppe II. — 10) Volle gesetzliche Lade- und Löschzeiten. — 11) Gültig vom 1. 8. 1950 bis 24. 1. 1951. — 12) Ohne Schiffahrtsabgaben auf dem Neckar. — 13) Jahreszahlen errechnet als arithmetisches Mittel der Monatszahlen (Durchschnittsraten der in den einzelnen Monaten jeweils bekanntgewordenen Abschlässe). — 14) Nach Itzehoe (Störkanal). — 15) Einschl. Firth of Forth. — 16) Je 2240 lbs. — 17) Ostküste Jütland, nicht nördlich von Aarhus einschl. Inseln ohne Isøfjord und Bornholm. — 18) Je Fathom. — 19) Je Standard. — 20) Einschl. Eckernförde, Kappeln, Schleswig. — 21) Dezember. — 22) Einschl. Mälarsee. — 23) Einschl. Niederrheinhäfen von Emmerich bis Duisburg. — 24) Ohne Venesee. — 25) Küstenschifffahrt: 1962 Durchschnitt Januar — September, Februar 1963: Vorläufige Zahlen. Die Berichterstattung über die Küstenfrachtraten hat sich wegen organisatorischer Umstellungen im Berichtsdienst verzögert. — 26) Vormonat.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Preisindex für den Straßenbau, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 29 f, 22*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 21, S. 170 und Tab. 23, S. 171 (im *St. Jb. 1957, S. 147* auch *Erzeugerpreise je fl*) — Gegen Geld gepachtete Einzelgrundstücke 1960 nach der Höhe der Pachtvergütung S. 161 — Erlös je hl Weinmost *St. Jb. 1959, Tab. 11, S. 145* — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 6, S. 189

XI. Industrie und Handwerk

Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 239 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 249

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 267 — Mietpreise S. 272, 274 f — *St. Jb. 1960, Tab. 3, S. 267, Tab. 6, S. 269, 275*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Index der Umsatzwerte und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel S. 295 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 295 ff.

XIV. Außenhandel

Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 307 ff — Ein- und Ausfuhrmengen und -werte (Grenzübergangswert) nach Warenuntergruppen S. 326 ff

XVI. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 391 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 395 f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 429 — Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmitteleinfuhren *St. Jb. 1962, S. 448* — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 449

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 462 ff* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 465* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1954 = 100) *St. Jb. 1962, S. 488* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1954/55 = 100) *St. Jb. 1961, S. 466* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 489 f* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 483* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 491 f* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 518 ff — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 517 ff — von Renten- u. Fürsorgeempfängern u. ä. S. 520 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 538, 137* ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 551, 139* — Subventionen S. 538 ff, 140*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 593 ff

Internationale Übersichten S. 108* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Februar, Mai, August und November im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfäßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach dem Systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe 1950). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 25% der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die „örtliche Niederlassung“, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfasster Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1958“, S. 439.

Angestellte: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960“, S. 498.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden“ und die „Bezahlten Wochenstunden“ nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die „hinter der Stechuhr“ (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als „Bruttoverdienst“ gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösung, Bergmannsprämie usw. Auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Der Index schaltet den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft nach der „Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ aus und zeigt, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel“, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres.

Leistungsgruppen: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960“, S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft“, die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September, durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden für die einzelnen landwirtschaftlichen Arbeiter ausgewählter Gruppen die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Arbeitsstunden erfaßt.

B. Tariflöhne und -gehälter**Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet ohne Berlin gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden. Bei den Lohngruppen für Monatslöhner in Hausgemeinschaft ist der Wert für die freie Kost und Unterkunft dem tariflich festgelegten Barlohn zugeschlagen und damit der Gesamtlohn errechnet worden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat, 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor, 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent, 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus der Gruppe II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus der Gruppe III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IV a Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IV b herausheben. IV b Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe V b dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. V a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VI a herausheben. V b Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabenkreis zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. V c Meister. VI a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. VI b Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowocheverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)									
1955 D	106,7	106,6	106,7	78,9	75,7	78,4	84,5	80,7	83,9
1956 D	105,1	105,4	105,2	86,5	83,7	86,1	91,2	88,2	90,7
1957 D	101,7	102,8	102,0	94,0	92,1	93,6	95,7	94,6	95,5
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,6	100,1	99,7	105,1	106,7	105,4	104,7	106,9	105,1
1960 D	99,8	99,9	99,8	114,4	119,2	115,2	114,3	119,1	115,1
1961 D	99,8	98,5	99,6	125,6	134,0	127,1	125,5	132,6	125,7
1962 D	98,4	98,0	98,3	139,8	150,6	141,7	138,0	147,5	139,6
1962 Februar	97,7	98,0	97,8	134,9	146,6	137,0	132,4	143,7	134,2
Mai	98,7	97,3	98,5	138,8	149,6	140,7	137,5	146,3	138,9
August	98,4	97,5	98,1	141,6	151,4	143,3	139,6	147,6	140,9
November	98,7	98,6	98,7	143,9	154,6	145,8	142,5	152,5	144,2
Bergbau									
1955 D	105,6	.	105,6	76,7	.	76,7	81,5	.	81,5
1956 D	105,2	.	105,2	88,6	.	88,6	93,6	.	93,6
1957 D	102,1	.	102,1	96,6	.	96,6	98,8	.	98,8
1958 D	100	.	100	100	.	100	100	.	100
1959 D	97,2	.	97,2	101,9	.	101,9	99,2	.	99,2
1960 D	98,5	.	98,5	106,3	.	106,3	105,1	.	105,1
1961 D	100,1	.	100,1	115,4	.	115,4	116,0	.	116,0
1962 D	98,7	.	98,7	125,5	.	125,5	124,3	.	124,3
1962 Februar	96,8	.	96,8	119,5	.	119,5	116,2	.	116,2
Mai	100,0	.	100,0	121,1	.	121,1	121,5	.	121,5
August	96,5	.	96,5	129,5	.	129,5	125,2	.	125,2
November	101,6	.	101,6	131,7	.	131,7	134,4	.	134,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1955 D	108,1	105,4	107,8	79,9	78,1	79,8	86,7	82,5	86,4
1956 D	106,4	104,7	106,2	87,3	87,4	87,3	93,2	91,6	93,0
1957 D	101,9	101,3	101,8	94,2	93,2	94,1	96,1	94,5	96,0
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,5	99,6	100,4	105,7	106,4	105,8	106,4	106,0	106,4
1960 D	100,5	99,3	100,4	115,7	118,3	115,9	116,5	117,5	116,6
1961 D	99,5	98,1	99,4	128,2	133,3	128,7	127,9	130,8	128,1
1962 D	98,0	97,7	98,0	141,4	148,7	142,1	138,9	145,3	139,4
1962 Februar	97,9	98,2	97,9	136,3	143,5	136,9	133,7	140,9	134,3
Mai	98,0	97,9	98,0	140,8	148,2	141,5	138,3	145,2	138,8
August	98,1	97,0	98,0	143,2	150,4	143,8	140,7	146,0	141,2
November	98,1	97,6	98,1	145,4	152,7	146,0	142,9	149,1	143,4
Investitionsgüterindustrien									
1955 D	108,0	107,0	107,8	79,9	77,7	79,6	86,8	83,4	86,3
1956 D	104,5	104,5	104,5	87,4	86,0	87,2	91,9	90,0	91,6
1957 D	100,7	100,8	100,7	94,1	93,2	94,0	95,3	93,9	95,1
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,3	99,0	99,2	105,0	106,7	105,3	104,2	105,8	104,5
1960 D	100,3	99,2	100,1	115,3	119,2	115,9	115,7	118,4	116,1
1961 D	100,1	98,4	99,8	126,2	131,5	127,0	126,5	129,4	127,0
1962 D	97,6	96,4	97,4	142,5	150,0	143,7	140,1	144,7	140,8
1962 Februar	97,7	96,2	97,4	139,7	146,6	140,8	137,5	141,2	138,1
Mai	97,6	96,4	97,4	142,2	149,0	143,3	139,8	143,6	140,4
August	97,2	96,0	96,9	143,8	151,5	145,0	140,7	145,4	141,4
November	97,9	97,1	97,7	144,4	153,0	145,8	142,2	148,6	143,2
Verbrauchsgüterindustrien									
1955 D	107,4	106,9	107,3	77,1	74,2	75,9	83,0	79,2	81,4
1956 D	106,3	106,3	106,4	84,2	82,3	83,4	89,7	87,2	88,6
1957 D	103,2	104,0	103,6	92,7	91,2	92,1	95,4	94,8	95,3
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,3	101,1	100,8	105,7	106,6	106,2	106,1	107,9	106,9
1960 D	100,2	100,8	100,5	116,5	119,6	117,9	116,7	120,5	118,4
1961 D	99,4	99,7	99,6	129,3	135,7	132,3	128,5	135,4	131,6
1962 D	98,6	99,1	98,8	143,2	151,6	147,2	141,2	150,3	145,3
1962 Februar	98,7	99,3	99,0	139,3	148,0	143,4	137,6	147,1	141,9
Mai	98,2	98,8	98,5	141,6	150,7	145,9	138,9	148,9	143,4
August	98,1	98,5	98,3	143,6	151,8	147,5	140,8	149,5	144,8
November	99,4	99,6	99,5	148,3	156,0	151,9	147,4	155,5	151,0

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1955 D	103,1	104,9	103,9	76,0	76,5	76,2	78,6	80,4	79,2
1956 D	102,4	103,8	103,0	82,6	82,9	82,8	84,8	86,2	85,3
1957 D	101,8	101,9	101,9	91,8	92,2	92,0	93,6	94,0	93,8
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	99,4	98,7	99,1	106,6	107,5	107,0	106,0	106,1	106,0
1960 D	97,8	98,1	98,0	116,5	118,5	117,3	114,0	116,4	114,8
1961 D	97,4	97,0	97,2	129,4	133,2	130,8	126,2	129,3	127,2
1962 D	96,9	96,7	96,8	143,0	148,5	145,1	138,7	143,7	140,5
1962 Februar	95,0	95,7	95,3	137,0	142,8	139,2	130,2	136,7	132,5
Mai	95,8	95,8	95,8	140,8	147,5	143,3	135,0	141,4	137,2
August	96,7	96,6	96,6	145,1	149,8	146,9	140,4	144,9	142,0
November	100,2	98,5	99,4	149,2	153,9	151,0	149,3	151,7	150,1
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau									
1955 D	103,6	101,4	103,6	80,3	74,5	80,3	83,4	75,6	83,4
1956 D	103,5	101,1	103,5	85,7	70,5	85,7	88,7	70,7	88,7
1957 D	101,3	94,5	101,3	93,4	88,5	93,4	94,6	83,8	94,6
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	100,1	101,3	100,1	106,0	104,5	106,0	106,0	105,8	106,0
1960 D	99,1	98,4	99,1	115,4	115,5	115,4	114,3	113,8	114,3
1961 D	100,3	100,2	100,3	125,5	128,3	125,5	125,9	128,5	125,9
1962 D	100,1	98,2	100,1	141,1	144,4	141,1	141,2	141,9	141,2
1962 Februar	97,8	95,8	97,8	133,4	140,3	133,4	130,4	134,1	130,4
Mai	102,0	98,7	102,0	141,5	143,8	141,5	144,3	142,1	144,3
August	102,5	100,2	102,5	142,9	144,2	142,9	146,3	144,8	146,3
November	98,2	98,1	98,2	146,7	149,3	146,7	143,9	146,6	143,9

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)*)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1960 D	42,6	42,8	42,7	42,7	39,3	39,4	39,7	39,5	42,0
1961 D	41,6	41,6	41,7	41,6	37,6	37,9	38,1	38,0	40,8
1962 D	41,4	41,3	41,7	41,4	38,3	38,2	38,3	38,3	40,8
1962 Februar	43,9	44,0	43,6	43,9	41,5	41,5	41,2	41,4	43,4
Mai	41,0	40,7	41,1	40,9	37,8	38,0	37,9	37,9	40,3
August	39,3	39,1	41,0	39,5	35,2	34,3	35,4	34,9	38,5
November	41,7	41,6	41,6	41,7	38,8	39,2	39,0	39,1	41,1
Bezahlte Wochenstunden									
1960 D	46,3	46,4	45,9	46,3	42,4	43,1	43,3	43,2	45,6
1961 D	46,4	46,2	45,9	46,2	42,1	42,7	42,9	42,7	45,5
1962 D	45,7	45,5	45,5	45,6	41,8	42,3	42,5	42,4	44,9
1962 Februar	45,5	45,3	45,0	45,4	42,0	42,4	42,4	42,4	44,7
Mai	45,9	45,5	45,6	45,7	41,7	42,2	42,4	42,3	45,0
August	45,7	45,5	45,7	45,6	41,4	42,1	42,4	42,2	44,9
November	45,8	45,6	45,5	45,7	42,1	42,6	42,8	42,7	45,1
Bruttostundenverdienste in Pf									
1960 D	305,1	284,1	246,7	288,7	206,4	195,3	181,3	189,1	268,6
1961 D	334,0	311,9	272,2	317,0	232,3	219,8	203,3	212,6	296,3
1962 D	372,0	345,4	303,1	352,8	260,3	247,1	228,5	238,9	330,4
1962 Februar	359,9	336,1	293,2	342,3	253,6	240,9	222,0	232,7	320,0
Mai	369,1	344,4	301,9	350,5	257,7	245,8	227,3	237,7	328,9
August	376,0	347,5	305,4	355,7	261,2	248,3	229,9	240,1	333,3
November	382,4	353,7	310,7	362,1	269,1	253,3	234,4	245,0	339,0
Bruttowochenverdienste in DM									
1960 D	141,23	131,88	113,10	133,55	87,61	84,13	78,56	81,63	122,49
1961 D	154,90	144,12	124,93	146,62	97,71	93,77	87,17	90,84	134,84
1962 D	170,18	157,14	137,79	160,91	108,80	104,62	97,12	101,26	148,49
1962 Februar	163,91	152,30	131,94	155,35	106,47	102,21	94,18	98,64	143,16
Mai	169,46	156,87	137,58	160,31	107,47	103,85	96,40	100,50	148,12
August	171,84	158,11	139,55	162,31	108,16	104,57	97,44	101,32	149,74
November	175,19	161,23	141,41	165,44	113,29	107,88	100,41	104,58	152,75

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste 1962 nach Ländern

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)*)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Std						Pf			DM		
Schleswig-Holstein												
Februar	46,2	42,2	45,3	47,2	42,7	46,1	329,9	221,6	306,5	155,67	94,51	141,39
Mai	43,7	38,8	42,8	47,7	42,6	46,8	344,6	228,2	325,8	164,41	97,29	152,52
August	43,0	39,0	42,2	47,2	42,9	46,4	348,8	229,9	328,4	164,79	98,69	152,51
November	44,0	40,7	43,4	46,5	43,0	45,9	358,1	234,5	336,0	166,70	100,85	154,16
Hamburg												
Februar	44,2	41,7	43,6	45,5	42,8	44,8	377,9	251,7	349,3	171,80	107,69	156,59
Mai	42,3	38,8	41,5	46,2	42,9	45,5	397,6	254,4	367,0	183,71	109,06	166,80
August	40,4	36,3	39,5	46,2	43,0	45,5	398,7	258,3	368,6	184,24	110,99	167,59
November	43,0	40,9	42,6	45,4	43,1	44,9	407,6	262,7	376,1	185,23	113,32	168,98
Niedersachsen												
Februar	43,9	41,6	43,4	45,1	42,4	44,5	333,6	234,9	313,4	150,53	99,67	139,64
Mai	41,5	38,4	40,9	45,7	42,5	45,1	344,4	239,6	326,4	157,46	101,88	147,31
August	42,0	38,3	41,3	45,9	42,6	45,3	347,9	242,8	329,9	159,53	103,43	149,32
November	43,0	40,6	42,5	45,8	43,1	45,3	356,2	248,8	336,9	163,01	107,26	152,48
Bremen												
Februar	44,9	41,8	44,4	45,8	42,7	45,4	334,8	229,9	320,7	153,39	98,08	145,47
Mai	42,8	39,3	42,4	46,9	43,1	46,4	349,4	233,3	335,4	164,04	100,65	155,79
August	40,7	36,5	40,1	46,6	42,7	46,1	355,3	238,6	340,9	165,60	101,94	157,16
November	43,8	41,1	43,4	46,4	43,6	46,0	364,0	240,3	348,7	168,91	104,81	160,56
Nordrhein-Westfalen												
Februar	43,4	40,6	43,0	45,2	42,1	44,7	356,0	238,0	337,9	160,86	100,18	151,02
Mai	40,2	37,3	39,7	45,5	41,9	44,9	365,6	244,3	347,4	166,41	102,42	156,11
August	38,5	34,2	37,8	45,4	41,8	44,8	373,2	245,4	354,0	169,32	102,57	158,54
November	40,9	37,8	40,4	45,6	42,1	45,0	379,5	251,2	360,2	173,14	105,66	162,24
Hessen												
Februar	44,4	42,1	43,9	45,4	42,9	44,9	336,0	232,9	316,1	152,64	99,95	142,02
Mai	41,0	38,2	40,4	45,6	42,8	45,0	343,6	236,2	323,4	156,62	100,98	145,63
August	40,7	36,3	39,8	45,7	42,4	45,0	347,7	238,0	327,5	158,75	100,86	147,46
November	42,4	40,0	41,9	45,4	42,7	44,9	354,8	242,6	333,9	161,17	103,66	149,92
Rheinland-Pfalz												
Februar	44,9	41,8	44,2	46,3	42,7	45,5	319,8	215,7	296,0	148,23	92,13	134,57
Mai	41,7	37,6	40,8	46,3	42,1	45,4	334,5	220,7	311,2	155,03	92,98	141,32
August	42,3	37,4	41,2	46,5	42,2	45,5	337,5	223,9	314,7	156,82	94,41	143,27
November	41,5	38,5	40,8	46,0	42,9	45,3	345,5	231,5	321,0	159,07	99,29	145,51
Baden-Württemberg												
Februar	44,7	41,4	43,7	45,9	42,1	44,7	332,9	235,3	305,6	152,64	99,04	136,72
Mai	41,7	37,6	40,6	46,2	42,0	45,0	337,4	238,7	311,9	155,73	100,19	140,37
August	38,7	32,5	36,9	45,8	41,8	44,7	342,4	240,4	315,3	156,81	100,48	140,84
November	41,2	38,0	40,3	45,8	42,4	44,8	346,1	244,8	319,3	158,50	103,74	143,19
Bayern												
Februar	44,1	42,1	43,5	45,2	42,9	44,5	310,9	223,6	283,7	140,64	95,93	126,18
Mai	41,3	38,7	40,6	45,5	42,9	44,8	317,3	228,8	292,0	144,51	98,13	130,69
August	39,1	34,7	37,8	45,5	42,8	44,7	321,8	234,5	296,9	146,55	100,39	132,80
November	42,8	40,7	42,1	45,9	43,5	45,2	327,0	238,5	301,2	150,20	103,77	136,14
Saarland												
Februar	41,3	40,4	41,2	45,1	41,1	44,6	346,7	215,8	332,7	156,32	88,80	148,46
Mai	37,7	36,3	37,6	44,4	40,8	44,0	352,5	224,4	338,4	156,52	91,62	148,79
August	36,8	34,0	36,5	44,1	40,8	43,7	364,2	226,0	348,6	160,43	92,31	152,23
November	38,0	37,4	37,9	43,7	41,6	43,5	376,9	229,0	359,3	164,81	95,33	156,14
Berlin (West)												
Februar	44,0	41,9	43,2	44,7	42,5	44,0	328,3	226,8	294,3	146,88	96,27	129,38
Mai	39,8	37,6	39,1	44,7	42,4	43,9	344,5	234,7	309,3	153,88	99,53	135,81
August	38,8	35,4	37,7	44,5	42,0	43,7	351,9	239,3	315,8	156,68	100,48	137,91
November	42,0	40,5	41,5	44,5	43,0	44,0	356,2	240,8	319,2	158,65	103,46	140,51

*) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie												
1961 D	46,2	42,7	45,5	44,3	—	44,3	47,1	—	47,1	46,3	—	46,3
1962 D	45,6	42,4	44,9	43,7	—	43,7	46,5	—	46,5	45,5	—	45,5
1962 Februar	45,4	42,4	44,7	42,6	—	42,6	46,4	—	46,4	45,2	—	45,2
Mai	45,7	42,3	45,0	44,3	—	44,3	46,8	—	46,8	46,3	—	46,3
August	45,6	42,2	44,9	42,6	—	42,6	45,8	—	45,8	44,2	—	44,2
November	45,7	42,7	45,1	45,2	—	45,2	47,1	—	47,1	46,2	—	46,2
Steinkohlenbergbau												
Braunkohlenbergbau												
Erzbergbau												
Salzbergbau und Salinen												
Sonstiger Bergbau												
Energiwirtschaft												
Industrie der Steine und Erden												
Eisen- und Stahlindustrie												
NE-Metallindustrie												
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie												
Gummi- und Asbestverarbeitung												
Sägerei und Holzbearbeitung												
Papierherzeugung												
Stahlbau												
Maschinenbau												
Schiffbau												
Straßen- und Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnik												
Feldmechanik und Optik												
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe												
Kunststoffverarbeitung												
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen												
Glasindustrie												
Holzverarbeitung												
Papierverarbeitung												
Druckergewerbe												
Lederherzeugung												
Herstellung von Lederwaren												
Schuhindustrie												
Textilgewerbe												
Bekleidungs-gewerbe												
Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.												
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Baugewerbe												

*) Bundesgebiet ohne Berlin.



2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen*)

Pf

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie												
1961 D	317,0	212,6	296,3	341,8	—	341,8	299,3	—	299,3	308,5	—	308,5
1962 D	352,8	238,9	330,4	371,8	—	371,8	338,1	—	338,1	328,4	—	328,4
1962 Februar	342,3	232,7	320,0	352,3	—	352,3	334,3	—	334,3	320,0	—	320,0
Mai	350,5	237,7	328,9	356,8	—	356,8	335,6	—	335,6	322,8	—	322,8
August	355,7	240,1	333,3	366,0	—	366,0	338,9	—	338,9	331,7	—	331,7
November	362,1	245,0	339,0	392,8	—	392,8	343,5	—	343,5	340,9	—	340,9
Steinkohlenbergbau												
Braunkohlenbergbau												
Erzbergbau												
Salzbergbau und Sallnen												
Sonstiger Bergbau												
Energiwirtschaft												
Industrie der Steine und Erden												
1961 D	304,5	—	304,5	278,7	—	278,7	318,1	231,1	315,9	308,9	226,6	306,9
1962 D	345,4	—	345,4	315,7	—	315,7	348,7	254,3	346,3	340,4	250,1	333,2
1962 Februar	343,3	—	343,3	298,2	—	298,2	335,2	245,4	333,0	323,4	239,1	321,3
Mai	344,8	—	344,8	318,6	—	318,6	344,0	251,6	341,7	339,9	251,6	337,8
August	346,1	—	346,1	317,6	—	317,6	356,0	259,0	353,4	346,7	253,6	344,3
November	347,4	—	347,4	325,9	—	325,9	359,3	260,6	356,8	350,7	255,4	348,3
Eisen- und Stahlindustrie												
NE-Metallindustrie												
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie												
1961 D	361,9	238,1	358,3	325,7	221,9	316,3	333,5	237,7	330,8	328,9	213,7	306,1
1962 D	397,0	267,8	393,2	259,2	248,8	349,1	371,2	268,6	367,8	362,0	237,9	335,9
1962 Februar	387,1	261,3	383,6	350,4	244,8	341,3	360,1	264,5	357,2	348,0	228,9	324,5
Mai	393,5	265,2	389,8	360,4	249,9	350,5	377,4	269,4	374,0	366,9	238,8	338,8
August	401,8	272,1	398,0	362,5	249,6	351,8	369,8	265,5	365,9	365,1	241,4	338,5
November	406,9	273,3	402,9	365,2	251,0	354,0	378,4	273,1	374,8	370,1	242,6	343,1
Gummi- und Asbestverarbeitung												
Sägerei und Holzbearbeitung												
Papierherzeugung												
Stahlbau												
1961 D	331,4	234,0	303,1	260,2	204,4	254,2	320,2	223,4	305,7	309,6	205,4	306,8
1962 D	363,5	259,6	333,3	290,2	229,1	283,8	345,5	244,2	330,8	351,0	238,5	348,0
1962 Februar	350,7	248,9	321,8	279,0	222,2	273,0	337,7	238,6	323,2	344,9	231,5	341,7
Mai	362,3	259,9	332,6	286,0	224,7	279,7	339,8	239,0	324,7	349,2	233,7	346,0
August	363,6	260,1	333,3	293,8	232,1	287,5	347,5	247,4	333,4	352,3	242,3	349,4
November	378,4	270,0	346,6	301,1	236,7	294,2	360,9	255,2	345,7	357,7	247,3	354,8
Maschinenbau												
Schiffbau												
Straßen- und Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnik												
1961 D	310,9	219,9	303,6	310,2	211,8	309,1	333,3	257,0	327,5	296,1	213,4	265,3
1962 D	351,1	248,9	343,1	354,0	243,7	352,7	377,4	295,8	370,4	334,8	242,6	301,1
1962 Februar	344,9	242,0	337,0	349,4	240,8	348,2	369,8	290,5	363,7	328,2	237,4	295,0
Mai	350,7	248,5	342,7	354,8	241,7	353,5	377,8	294,7	370,7	333,2	239,7	298,6
August	354,4	251,2	346,2	355,2	243,0	353,9	378,7	296,9	371,3	337,1	244,9	303,8
November	354,3	253,1	346,2	356,4	250,0	355,2	382,6	299,7	375,0	340,1	248,2	306,6
Feldmechanik und Optik												
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe												
Kunststoffverarbeitung												
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen												
1961 D	295,8	215,7	266,2	310,1	212,2	288,2	295,1	198,6	257,2	287,8	206,9	251,8
1962 D	336,8	248,4	304,5	349,4	242,1	325,8	326,7	223,0	287,1	317,2	229,7	278,9
1962 Februar	332,3	245,3	300,8	341,0	235,7	318,4	317,4	213,4	276,8	309,2	223,3	272,7
Mai	336,0	246,8	303,4	348,6	240,8	324,5	325,7	222,3	286,3	315,2	227,1	277,4
August	338,3	249,6	305,8	353,1	244,6	329,4	329,5	227,0	290,5	315,8	228,5	276,9
November	340,6	251,9	308,0	354,9	247,1	330,9	334,1	230,0	295,2	329,9	239,8	289,0
Glasindustrie												
Holzverarbeitung												
Papierverarbeitung												
Druckereigewerbe												
1961 D	327,1	209,7	302,0	284,8	202,1	269,8	291,3	197,2	239,1	364,3	207,3	323,9
1962 D	361,3	233,6	334,5	319,8	229,5	304,1	322,9	221,3	268,6	400,5	232,6	358,2
1962 Februar	354,1	229,4	329,0	307,2	219,3	292,0	314,3	215,1	261,4	391,0	227,1	350,0
Mai	361,1	233,7	334,3	313,6	226,4	298,2	319,4	218,9	265,6	394,3	228,8	352,5
August	355,6	228,5	328,5	325,6	233,3	309,8	323,7	222,1	270,0	396,6	229,6	355,1
November	376,1	243,3	347,6	332,2	236,5	315,8	334,0	228,7	277,1	420,2	244,5	375,4
Lederherzeugung												
Herstellung von Lederwaren												
Schuhindustrie												
Textilgewerbe												
1961 D	289,2	205,3	273,0	281,8	192,9	228,4	290,4	221,6	252,9	278,2	221,4	246,1
1962 D	316,5	230,7	299,9	315,4	217,5	256,0	314,7	241,9	275,3	306,5	245,4	272,3
1962 Februar	306,0	221,6	289,9	308,0	211,6	250,4	306,0	233,8	267,5	301,6	241,2	268,2
Mai	309,5	223,3	292,8	311,5	215,4	253,2	308,0	236,3	268,7	305,7	244,7	271,4
August	320,3	236,5	304,3	316,1	218,5	256,4	312,7	240,6	273,7	307,5	245,5	272,6
November	332,6	243,0	314,7	325,9	224,0	263,4	334,2	258,6	293,3	311,3	249,9	276,7
Bekleidungs- und Textilgewerbe												
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.												
Nahrungs- und Genussmittelindustrien												
Baugewerbe												
1961 D	293,8	214,8	226,2	277,5	200,3	240,2	294,3	188,2	252,3	308,8	218,9	308,7
1962 D	329,0	243,1	256,0	310,5	225,2	269,9	324,3	210,1	279,9	349,2	254,2	349,1
1962 Februar	323,7	238,6	251,7	302,3	218,6	262,9	312,3	201,6	269,4	330,3	244,2	330,2
Mai	325,9	242,9	255,1	307,5	223,2	267,0	320,3	208,7	277,7	347,5	252,9	347,5
August	330,7	243,5	256,4	313,3	227,1	271,8	328,1	211,6	282,1	350,8	256,8	350,7
November	335,5	247,7	261,0	318,8	231,7	277,6	336,0	217,7	289,6	361,3	262,0	361,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie												
1961 D	146,62	90,84	134,84	151,43	—	151,43	140,94	—	140,94	142,97	—	142,97
1962 D	160,91	101,26	148,49	162,32	—	162,32	157,23	—	157,23	149,39	—	149,39
1962 Februar	155,35	98,64	143,16	150,25	—	150,25	155,15	—	155,15	144,57	—	144,57
Mai	160,31	100,50	148,12	157,87	—	157,87	157,05	—	157,05	149,46	—	149,46
August	162,31	101,32	149,74	164,37	—	164,37	155,15	—	155,15	146,78	—	146,78
November	165,44	104,58	152,75	177,59	—	177,59	161,69	—	161,69	157,67	—	157,67
Steinkohlenbergbau												
Braunkohlenbergbau												
Ersbergbau												
Salzbergbau und Salinen												
Sonstiger Bergbau												
Energetische Wirtschaft												
Industrie der Steine und Erden												
1961 D	140,05	—	140,05	130,90	—	130,90	151,28	101,09	149,91	149,32	99,52	147,98
1962 D	156,29	—	156,29	146,39	—	146,39	165,48	111,63	163,99	163,95	109,21	162,46
1962 Februar	154,90	—	154,90	137,75	—	137,75	161,34	108,37	159,87	153,98	104,02	152,61
Mai	159,20	—	159,20	148,03	—	148,03	161,31	110,06	159,92	164,47	109,50	163,01
August	152,83	—	152,83	147,18	—	147,18	169,14	113,54	167,55	168,11	110,92	166,53
November	158,23	—	158,23	151,41	—	151,41	169,95	114,35	168,44	168,71	112,12	167,16
Eisen- und Stahlindustrie												
NE-Metallindustrie												
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie												
1961 D	164,70	102,23	162,80	151,44	94,61	145,87	157,36	102,77	155,66	152,32	92,04	139,67
1962 D	175,40	112,02	173,45	162,70	104,67	157,02	173,37	115,87	171,30	167,16	102,66	152,84
1962 Februar	170,80	109,91	169,00	158,40	103,93	153,44	170,07	116,12	168,28	162,35	99,72	149,31
Mai	173,70	110,80	171,77	163,88	104,59	157,96	175,39	114,65	173,35	168,85	103,58	153,86
August	177,51	112,59	175,44	163,92	104,65	157,91	173,42	113,48	171,01	167,57	102,93	152,84
November	180,38	115,62	178,34	165,49	105,57	159,23	174,71	117,41	172,59	170,46	104,45	155,73
Gummi- und Asbestverarbeitung												
Sägerei und Holzbearbeitung												
Papierherstellung												
Stahlbau												
1961 D	149,57	99,50	134,39	122,02	88,52	118,18	155,46	97,46	145,98	148,71	90,15	147,00
1962 D	163,35	110,88	147,58	135,55	99,45	131,50	166,99	106,63	157,41	163,89	104,19	162,18
1962 Februar	157,74	106,78	142,78	129,06	96,21	125,34	164,53	104,13	154,84	161,19	100,86	159,40
Mai	161,74	111,76	146,85	133,96	97,31	129,91	162,72	104,23	153,23	163,08	101,28	161,28
August	164,74	110,86	148,29	137,49	100,30	133,41	168,01	108,97	159,00	163,57	106,17	161,96
November	169,91	114,19	152,86	141,38	103,71	137,04	174,62	110,77	164,51	167,74	108,92	166,09
Maschinenbau												
Schiffbau												
Straßen- und Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnik												
1961 D	145,31	94,63	140,92	152,77	90,76	151,98	150,26	110,69	147,14	136,28	91,72	118,94
1962 D	159,67	104,71	155,02	168,81	101,64	167,94	168,80	127,26	165,09	150,45	102,81	132,39
1962 Februar	158,02	102,22	153,39	166,18	99,66	165,32	163,44	122,47	160,15	147,89	100,11	129,69
Mai	159,46	104,62	154,87	172,06	99,00	171,08	168,73	126,10	164,94	149,68	101,67	131,25
August	159,84	105,18	155,17	169,93	103,28	169,07	170,04	128,01	166,13	150,94	103,73	133,30
November	161,27	106,62	156,57	166,75	105,09	166,01	172,46	131,19	168,58	153,13	105,64	135,21
Feldmechanik und Optik												
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe												
Kunststoffverarbeitung												
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen												
1961 D	134,73	93,13	118,83	144,35	91,45	131,77	135,78	84,83	114,84	134,68	89,11	113,50
1962 D	148,77	105,01	132,34	157,91	101,88	144,88	148,86	94,80	127,34	148,00	99,42	125,81
1962 Februar	147,16	104,04	131,13	154,31	99,13	141,77	145,62	90,23	122,90	145,05	96,12	123,22
Mai	148,61	104,37	131,99	156,98	101,09	143,81	147,35	94,13	126,24	146,92	98,72	125,40
August	147,87	104,20	131,40	158,87	102,19	145,74	150,11	96,63	128,89	146,45	98,48	124,20
November	151,43	107,39	134,81	161,56	105,07	148,26	152,47	98,64	131,58	154,10	104,39	130,66
Glasindustrie												
Holzverarbeitung												
Papierverarbeitung												
Druckergewerbe												
1961 D	149,08	91,71	136,40	130,26	87,25	122,07	138,41	85,06	107,57	171,21	91,11	149,51
1962 D	162,75	100,81	149,33	145,86	99,25	137,39	152,52	94,81	120,29	187,03	101,57	164,42
1962 Februar	159,73	99,19	147,11	139,21	94,66	131,21	149,72	92,46	117,73	182,51	99,34	160,64
Mai	162,21	101,50	149,12	142,75	97,78	134,44	149,59	93,57	118,34	183,92	99,98	161,66
August	160,87	97,65	146,76	147,44	99,98	138,95	152,77	95,43	121,13	185,43	99,87	162,98
November	169,04	105,07	154,90	154,03	104,47	144,93	157,95	97,64	123,83	196,33	106,99	172,42
Lederherstellung												
Herstellung von Lederwaren												
Schuhindustrie												
Textilgewerbe												
1961 D	135,33	90,28	125,19	128,16	83,04	100,49	127,67	93,87	108,95	126,91	93,57	107,47
1962 D	147,34	101,79	138,13	141,44	92,55	111,14	137,70	101,94	118,03	138,39	102,96	117,91
1962 Februar	144,09	98,23	134,89	138,13	89,76	108,58	135,30	99,47	115,84	136,88	101,66	116,77
Mai	143,21	99,25	134,40	138,86	91,72	109,72	133,50	98,74	114,13	137,06	102,15	116,84
August	148,06	102,59	138,91	140,47	91,69	110,00	136,25	101,03	116,86	137,68	102,20	117,10
November	154,96	107,61	145,16	148,30	96,78	116,09	146,56	109,27	126,07	142,04	105,86	120,99
Bekleidungsindustrie												
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.												
Nahrungs- und Genussmittelindustrien												
Baugewerbe												
1961 D	130,54	89,65	95,24	127,14	86,65	107,03	143,73	81,09	117,06	141,67	95,40	141,62
1962 D	144,45	100,74	106,96	140,61	96,32	118,88	157,65	90,34	129,48	160,31	109,64	160,25
1962 Februar	142,27	99,35	105,63	137,62	93,71	116,30	148,81	85,73	122,64	148,12	100,96	148,04
Mai	143,21	100,58	106,53	138,64	95,13	117,11	153,82	88,84	127,17	162,13	108,78	162,08
August	143,65	100,43	106,54	139,58	96,23	118,19	159,26	90,98	130,29	164,24	114,12	164,18
November	149,01	102,69	109,26	146,57	100,18	123,89	168,73	95,53	137,63	161,73	113,45	161,68

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig — Bergbaubezirk bzw. Land	1961				1962			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	345 466	229	27,64	7 153	322 468	228	30,07	7 762
Aachen	27 177	230	27,93	7 258	25 253	229	30,04	7 778
Niedersachsen	6 927	234	26,36	6 966	6 726	232	28,61	7 510
Saarland	44 635	239	25,20	6 979	40 763	231	27,74	7 467
Peekohlenbergbau								
Bayern	6 102	246	22,42	6 056	5 771	231	25,51	6 681
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	20 283	261	25,21	7 241	19 822	257	28,81	8 184
Helmstedt	5 068	247	23,94	6 526	5 067	242	26,70	7 147
Hessen	4 170	245	23,49	6 401	5 796	240	25,50	6 803
Bayern	1 488	278	21,09	6 400	1 543	266	23,91	6 982
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	8 419	244	25,02	6 754	7 151	234	26,38	6 852
Nordrhein-Westfalen	1 135	232	24,12	6 259	563	226	24,87	6 327
Hessen	1 913	243	22,17	5 976	1 388	233	24,17	6 256
Bayern	1 898	250	22,82	6 359	1 839	245	24,65	6 794
Rheinland-Pfalz	2 589	230	23,42	6 058	2 195	224	25,43	6 419
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 757	235	23,99	6 383	1 697	236	26,08	6 893
Nordrhein-Westfalen	2 538	245	24,98	6 772	2 199	240	26,84	7 207
Rheinland-Pfalz	107	250	23,43	6 464	73	252	25,72	7 125
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	10 111	251	24,32	6 695	9 733	244	27,28	7 345
Hessen	5 744	256	23,79	6 674	5 711	246	26,42	7 171
Erdölbergbau								
Niedersachsen	7 331	258	23,02	6 523	6 491	251	25,96	7 193
Schleswig-Holstein	323	260	23,79	6 827	369	257	27,47	7 732
Hamburg	226	259	24,34	6 935	204	253	26,60	7 452
Hessen	176	264	24,37	6 972	165	254	28,26	7 833

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrene Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitergruppe	September 1959		September 1960		September 1961		September 1962	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden						
	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung)

Beträge in DM

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter ²⁾	207,77	.	221,54	.	243,89	.	269,16	.
Weibliche Landarbeiter	138,61	.	149,27	.	160,05	.	171,97	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	232,39	.	254,88	.	278,46	.	309,37	.
Weibliche Landarbeiter	160,72	.	179,69	.	204,08	.	226,65	.
Männliche Spezialarbeiter ²⁾	299,42	.	325,29	.	369,90	.	413,60	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

Beträge in Pf

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

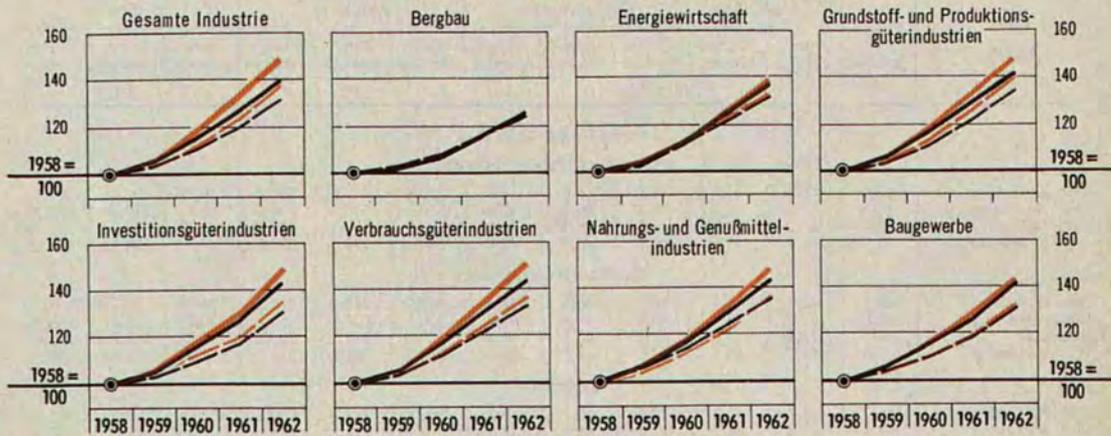
Männliche Landarbeiter	159,7	233,6	174,8	240,0	194,1	234,1	219,7	235,5
Männliche Spezialarbeiter ²⁾	177,6	236,1	193,3	246,9	215,2	236,1	240,7	242,6

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

²⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputats und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — ³⁾ Ohne Melker und Melkermeister.

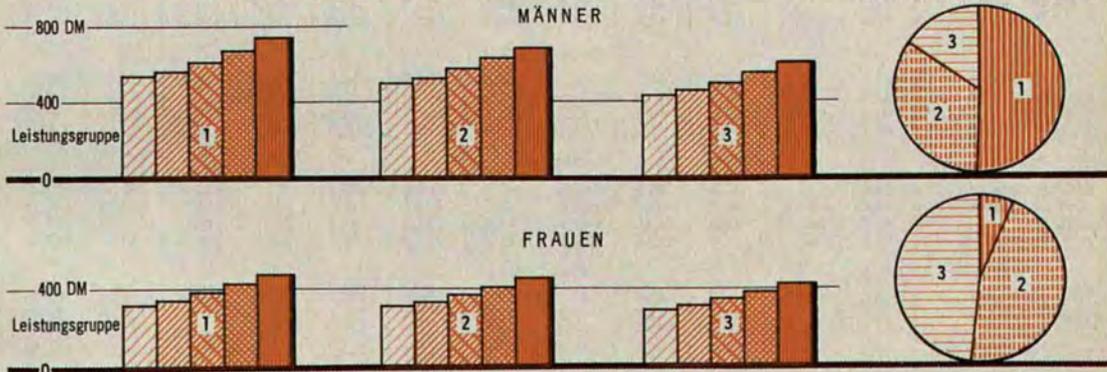
LÖHNE UND GEHÄLTER

INDEX DER DURCHSCHNITTLICHEN BRUTTOSTUNDENVERDIENSTE (— Männer, — Frauen)
 UND DER TARIFLICHEN STUNDENLÖHNE (— Männer, — Frauen)
 IN DER INDUSTRIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

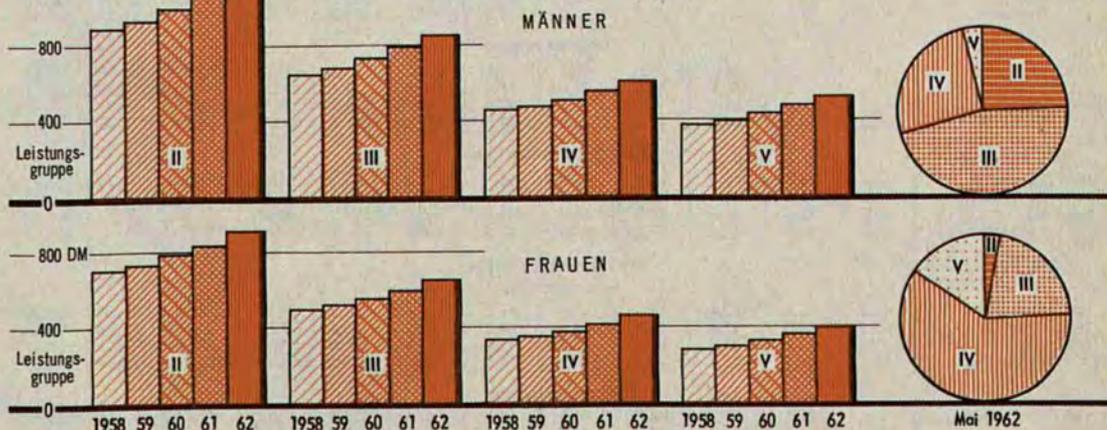


BRUTTOMONATSVVERDIENSTE NACH LEISTUNGSGRUPPEN

a) DER INDUSTRIEARBEITER



b) DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL



5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen *)

Jahr Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Std						Pf			DM		
Männliche Arbeiter												
Alle erfassten Handwerkszweige												
1960 November ...	43,9	43,6	44,3	47,0	46,6	47,5	276,8	217,0	230,2	130,06	101,16	109,39
1961 November ...	43,6	43,2	44,2	46,7	46,2	47,4	313,1	245,0	263,2	146,11	113,16	124,78
1962 Mai	43,4	43,0	43,5	46,5	46,1	46,9	330,3	256,9	281,2	153,71	118,42	131,96
November ...	43,3	42,9	43,8	46,4	45,8	47,0	344,6	270,8	293,8	159,97	124,08	138,08
Kraftfahrzeugreparatur												
1960 November ...	43,2	42,4	44,4	46,2	45,5	47,5	269,9	206,0	222,2	124,78	93,72	105,64
1961 November ...	42,8	41,9	43,4	45,9	44,9	46,6	306,1	234,8	250,3	140,52	105,47	116,72
1962 Mai	42,4	41,4	43,0	46,1	45,1	46,8	321,0	249,1	268,2	147,92	112,27	125,44
November ...	42,5	41,7	43,1	45,6	44,7	46,4	332,5	256,3	276,9	151,54	114,61	128,51
Schlosserei												
1960 November ...	44,7	43,7	44,3	47,9	46,7	48,1	286,4	214,7	239,2	137,06	100,22	115,15
1961 November ...	44,1	43,3	44,1	47,3	46,2	47,8	318,9	244,3	271,6	150,79	112,97	129,82
1962 Mai	43,2	42,8	43,0	46,7	46,0	46,6	340,2	257,2	283,5	158,85	118,36	132,24
November ...	43,7	42,9	43,5	46,7	45,8	47,3	354,4	272,7	296,1	165,70	124,78	140,00
Bau- und Möbeltischlerei												
1960 November ...	43,6	43,6	43,9	47,1	46,7	47,4	270,7	205,2	221,7	127,39	95,91	105,08
1961 November ...	43,3	43,0	43,7	46,6	46,1	47,2	306,4	234,5	254,6	142,75	108,07	120,06
1962 Mai	42,8	42,4	42,3	46,3	45,7	46,1	321,6	242,0	269,3	148,79	110,46	124,08
November ...	43,2	43,0	43,5	46,5	46,0	46,8	336,1	257,8	284,0	156,25	118,47	132,88
Horrenschneiderei												
1960 November ...	43,6	42,7	40,5	46,7	45,2	43,3	231,5	166,1	174,9	108,08	75,09	75,63
1961 November ...	43,3	42,8	42,9	46,3	45,5	45,6	245,7	181,3	185,5	113,68	82,45	84,60
1962 Mai	43,0	42,9	42,5	46,3	46,3	45,9	261,7	188,6	189,3	121,27	87,24	86,92
November ...	43,2	42,2	38,3	45,9	44,6	41,4	270,6	203,3	183,4	124,15	90,61	75,88
Bäckerei												
1960 November ...	44,8	44,8	42,6	47,7	47,6	45,5	268,8	209,4	203,1	128,30	99,68	92,33
1961 November ...	44,8	44,8	43,4	47,7	47,6	46,5	302,1	238,0	236,8	144,10	113,24	110,14
1962 Mai	45,0	44,9	44,0	47,6	47,6	46,8	314,3	247,2	257,6	149,61	117,74	120,57
November ...	44,9	44,7	44,4	47,8	47,4	47,3	331,0	265,2	280,7	158,21	125,60	132,64
Flischerei												
1960 November ...	45,0	44,9	46,2	48,0	47,7	49,3	294,0	229,1	217,6	141,21	109,30	107,38
1961 November ...	44,6	44,4	45,5	47,5	47,2	48,5	328,4	256,1	236,2	156,12	120,80	114,50
1962 Mai	44,8	44,7	45,2	47,5	47,3	48,1	346,0	267,4	252,1	164,42	126,43	121,32
November ...	44,6	44,5	45,9	47,6	47,2	49,0	365,4	283,2	269,2	173,88	133,60	131,80
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1960 November ...	44,0	43,4	44,1	47,1	46,5	47,2	291,5	230,9	241,9	137,21	107,43	114,26
1961 November ...	44,3	43,3	44,3	47,3	46,3	47,5	328,5	257,9	272,2	155,44	119,48	129,17
1962 Mai	43,5	42,9	43,7	46,6	45,9	46,7	343,7	271,6	290,7	160,26	124,64	135,77
November ...	43,2	42,6	42,8	46,3	45,8	46,0	363,6	286,8	303,6	168,49	131,33	139,82
Elektroinstallation												
1960 November ...	44,9	43,9	44,3	48,0	46,9	47,5	275,2	210,6	226,6	132,01	98,87	107,54
1961 November ...	44,9	43,4	44,9	47,9	46,6	48,4	310,3	241,0	260,1	148,65	112,36	125,77
1962 Mai	43,9	42,7	44,4	47,3	46,1	47,9	329,2	249,1	287,7	155,66	114,80	137,92
November ...	44,0	42,8	44,9	47,3	45,9	47,8	347,0	268,5	308,3	164,20	123,28	147,46
Malerei und Anstreicherei												
1960 November ...	43,0	42,5	46,0	45,9	45,4	48,8	278,1	233,6	270,7	127,73	106,08	132,21
1961 November ...	42,5	41,9	45,6	45,4	44,7	48,6	319,5	260,7	317,6	145,08	116,60	154,37
1962 Mai	42,9	42,2	45,2	45,8	45,4	48,2	340,0	277,1	344,6	155,61	125,67	166,08
November ...	42,3	41,5	44,4	45,2	44,4	47,6	348,2	284,9	339,8	157,51	126,43	161,60
Weibliche Arbeiter												
Horrenschneiderei												
1960 November ...	42,2	42,6	42,4	45,2	45,4	44,8	189,8	148,7	153,4	85,78	67,57	68,75
1961 November ...	41,9	42,3	42,4	44,9	44,9	44,7	202,1	158,6	173,8	90,67	71,26	77,62
1962 Mai	41,9	42,0	41,3	45,0	45,2	45,1	220,7	171,3	178,4	99,26	77,43	80,47
November ...	41,5	41,7	41,4	44,4	44,3	44,4	225,8	178,2	183,8	100,35	78,84	81,60
Damenschneiderei												
1960 November ...	41,6	41,8	41,6	44,5	44,9	44,9	161,1	125,1	149,1	71,71	56,16	66,98
1961 November ...	41,6	41,6	41,8	44,5	44,7	45,1	186,3	139,7	161,1	82,94	62,46	72,59
1962 Mai	41,6	41,6	40,7	44,7	44,6	43,7	197,5	149,0	180,3	88,22	66,51	78,78
November ...	41,4	41,1	41,7	44,3	44,1	45,2	207,7	156,3	184,5	91,93	68,98	83,39

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen							
1959 D	104,0	103,9	104,0	104,3	103,9	104,1	103,6
1960 D	111,6	111,7	111,7	112,0	111,7	111,9	111,1
1961 D	121,0	122,0	121,3	121,4	122,0	121,6	120,3
1962 D	130,8	133,7	131,7	131,2	133,8	132,3	130,1
1962 Februar	127,5	130,1	128,3	128,1	130,1	128,9	126,5
Mai	129,6	132,6	130,5	129,8	132,6	131,0	129,2
August	132,1	135,1	133,0	132,3	135,2	133,5	131,8
November	134,0	137,0	134,9	134,7	137,1	135,7	132,9
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)							
1959 D	103,6	103,7	103,7	103,9	103,7	103,8	103,4
1960 D	111,1	111,8	111,3	111,5	111,9	111,6	110,9
1961 D	120,5	122,0	120,8	121,2	122,1	121,5	120,0
1962 D	130,3	133,1	130,9	131,0	133,2	131,8	129,8
1962 Februar	127,0	129,9	127,6	128,0	130,0	128,8	126,2
Mai	129,2	131,9	129,8	129,6	132,0	130,5	128,9
August	131,8	134,4	132,3	132,2	134,5	133,0	131,4
November	133,2	136,1	133,8	134,0	136,1	134,8	132,6
Bergbau							
1959 D	99,7	100,9	99,8	99,9	100,8	100,1	99,6
1960 D	104,1	103,8	104,1	103,3	103,6	103,4	104,4
1961 D	111,8	111,7	111,7	110,1	111,4	110,4	112,4
1962 D	120,7	120,5	120,7	118,9	120,2	119,2	121,4
1962 Februar	117,3	117,6	117,3	116,4	117,3	116,6	117,6
Mai	117,4	117,1	117,4	115,5	116,8	115,8	118,1
August	123,8	123,3	123,7	121,5	123,0	121,8	124,7
November	124,4	123,9	124,3	122,3	123,6	122,6	125,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1959 D	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,2
1960 D	112,8	113,3	112,9	112,8	113,4	113,0	112,7
1961 D	122,7	123,7	122,9	122,7	123,8	123,1	122,6
1962 D	131,4	134,4	132,1	131,6	134,4	132,5	131,4
1962 Februar	128,0	131,1	128,7	128,5	131,1	129,4	127,6
Mai	130,8	133,8	131,4	130,5	133,7	131,5	131,1
August	133,0	135,8	133,6	133,0	135,7	133,9	133,1
November	133,9	136,9	134,5	134,3	136,9	135,2	133,6
Investitionsgüterindustrien							
1959 D	103,0	102,9	103,0	103,1	102,9	103,1	102,9
1960 D	110,4	111,4	110,6	110,6	111,4	110,9	110,2
1961 D	119,2	120,8	119,5	119,5	120,8	120,1	118,9
1962 D	128,6	132,0	129,3	129,2	132,1	130,4	128,3
1962 Februar	126,1	129,1	126,7	126,8	129,2	127,8	125,7
Mai	127,8	131,2	128,5	128,4	131,2	129,6	127,5
August	129,8	133,4	130,6	130,4	133,5	131,7	129,5
November	130,7	134,3	131,4	131,3	134,3	132,6	130,3
Verbrauchsgüterindustrien							
1959 D	104,3	104,0	104,2	104,8	104,0	104,5	103,8
1960 D	112,7	111,9	112,5	113,2	111,9	112,6	112,2
1961 D	123,1	123,3	123,2	124,0	123,6	123,8	122,3
1962 D	133,7	134,9	134,0	134,9	135,2	135,1	132,6
1962 Februar	130,9	132,4	131,3	132,0	132,8	132,4	129,8
Mai	132,2	133,1	132,4	133,3	133,4	133,4	131,1
August	134,4	135,5	134,7	135,5	135,7	135,6	133,3
November	137,4	138,4	137,7	138,9	138,7	138,8	136,1

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1959 D	105,7	104,7	105,4	105,9	104,7	105,5	105,4
1960 D	112,9	111,8	112,6	113,1	111,9	112,6	112,5
1961 D	123,6	123,0	123,4	123,8	123,0	123,6	123,2
1962 D	134,7	135,0	134,8	134,9	135,2	135,0	134,0
1962 Februar	130,2	130,4	130,3	130,9	130,7	130,8	128,5
Mai	132,6	133,2	132,8	132,9	133,5	133,1	131,9
August	135,5	136,5	135,8	135,6	136,7	136,0	135,3
November	140,3	140,0	140,2	140,3	139,7	140,1	140,4
Baugewerbe							
1959 D	106,1	106,1	106,1	105,8	106,0	105,9	106,1
1960 D	114,0	113,9	113,9	113,7	113,9	113,7	114,1
1961 D	122,9	122,6	122,9	123,1	122,7	122,9	122,9
1962 D	136,8	134,3	136,5	135,4	134,4	135,0	137,2
1962 Februar	129,4	128,7	129,3	130,6	128,8	129,9	129,0
Mai	137,7	133,9	137,2	135,1	133,9	134,6	138,5
August	139,6	136,4	139,2	137,2	136,4	136,9	140,3
November	140,4	138,3	140,1	138,5	138,3	138,4	141,0
Handel, Geld- und Versicherungswesen							
1959 D	104,7	104,0	104,4	104,6	104,0	104,3	107,0
1960 D	112,5	111,7	112,1	112,3	111,6	112,0	116,0
1961 D	121,8	122,0	121,9	121,6	122,0	121,8	125,9
1962 D	131,7	134,1	132,8	131,5	134,1	132,6	137,4
1962 Februar	128,4	130,2	129,2	128,2	130,2	129,1	133,5
Mai	130,3	133,0	131,4	130,0	133,0	131,3	136,3
August	132,8	135,6	134,0	132,5	135,6	133,8	139,8
November	135,4	137,7	136,4	135,2	137,6	136,3	140,1

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen*)

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten		
	der Leistungsgruppe					zu- sammen	der Leistungsgruppe					zu- sammen	
	II	III	IV	V	II		III	IV	V				
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen													
1960 D	999	732	508	437	723	784	552	381	332	419	579		
1961 D	1 077	792	556	481	788	838	597	419	364	461	632		
1962 D	1 160	856	605	521	855	907	651	462	399	507	690		
1962 Februar	1 131	834	594	514	835	886	635	450	392	495	674		
Mai	1 152	849	595	515	846	905	648	457	395	501	682		
August	1 170	864	611	524	863	913	656	466	402	512	696		
November	1 185	877	622	531	875	924	665	474	408	520	707		
Kaufmännische Angestellte													
1960 D	968	705	481	433	680	775	549	379	330	416	533		
1961 D	1 044	763	526	475	742	832	594	417	362	458	583		
1962 D	1 121	824	573	513	804	901	648	459	398	504	636		
1962 Februar	1 097	804	563	508	788	879	632	447	390	491	622		
Mai	1 112	816	563	507	794	899	645	454	393	498	627		
August	1 128	830	577	515	810	907	653	464	400	508	641		
November	1 148	845	588	522	824	918	662	471	407	517	652		
Technische Angestellte													
1960 D	1 047	785	600	456	815	915	615	456	369	504	791		
1961 D	1 130	850	654	512	888	953	662	501	406	546	856		
1962 D	1 220	920	710	563	964	1 033	720	546	441	596	930		
1962 Februar	1 187	894	690	547	936	1 009	703	531	435	582	904		
Mai	1 214	915	700	559	957	1 022	720	541	437	591	924		
August	1 236	933	720	572	978	1 042	726	551	444	602	944		
November	1 243	939	730	577	984	1 062	731	560	450	609	950		

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) 1962 nach Ländern
DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
Februar	785	456	627	836	546	691	802	449	637
Mai	785	458	624	841	545	691	815	459	648
August	804	477	644	851	556	704	832	470	664
November	820	485	657	866	567	716	849	482	679
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
Februar	791	460	647	850	506	689	833	514	693
Mai	816	467	663	860	510	694	843	524	702
August	825	475	674	879	519	708	856	533	714
November	835	484	683	890	529	720	868	539	724
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
Februar	816	468	670	881	504	703	795	480	630
Mai	836	476	684	886	508	707	811	492	645
August	861	492	707	921	529	737	815	497	650
November	873	502	718	931	535	746	827	501	657
	Saarland			Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)		
Februar	912	565	838	835	495	674	783	504	633
Mai	928	574	851	846	501	682	799	511	644
August	950	580	869	863	512	696	810	520	654
November	961	591	880	875	520	707	823	530	667

c) Nach Gewerbebezügen*)
DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Geld- und Versicherungspreise			Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau		
1961 D	788	461	632	842	508	722	932	553	896	950	584	905
1962 D	855	507	690	914	556	786	1 012	598	974	1 043	637	993
1962 Februar	835	495	674	890	543	766	979	583	942	1 043	632	992
Mai	846	501	682	906	551	779	978	576	941	1 035	629	984
August	863	512	696	926	562	796	1 044	618	1 004	1 047	641	997
November	875	520	707	935	569	805	1 049	618	1 009	1 049	647	999
	Erzbergbau			Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft		
1961 D	914	509	868	922	564	880	796	516	736	832	563	770
1962 D	955	550	909	1 016	616	969	869	561	803	895	606	827
1962 Februar	937	536	891	1 018	621	972	826	530	762	874	592	808
Mai	939	541	894	1 013	603	963	872	569	807	880	595	812
August	958	551	913	1 020	618	972	886	569	819	909	616	839
November	991	573	943	1 016	621	969	893	576	824	916	621	847
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung		
1961 D	815	505	712	846	537	755	811	516	696	885	577	794
1962 D	890	549	776	894	572	798	876	561	750	972	638	870
1962 Februar	858	534	750	870	559	777	854	545	734	953	633	857
Mai	879	545	767	878	563	784	873	560	750	978	634	872
August	907	556	790	915	583	816	891	568	765	980	639	875
November	919	562	799	918	587	820	894	571	756	979	646	877

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel
o) Nach Gewerbezweigen*)

Jahr Monat	DM			DM			DM			DM		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Chemische Industrie			Gummi- und Asbest- verarbeitung			Sägerei und Holz- bearbeitung			Papierherzeugung		
1961 D	890	554	754	825	523	698	770	457	676	940	556	790
1962 D	961	608	817	886	568	763	840	502	738	996	607	845
1962 Februar	938	593	798	868	554	737	814	486	715	998	599	843
Mai	962	608	816	882	568	753	826	491	725	995	596	841
August	971	615	825	883	564	750	850	509	747	979	604	833
November	974	618	828	908	588	774	870	521	765	1 011	634	865
	Stahlbau			Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luft- fahrzeugbau		
1961 D	816	501	731	840	493	724	821	479	742	903	521	784
1962 D	885	547	795	907	542	786	893	525	807	995	577	866
1962 Februar	861	534	774	887	529	768	877	516	792	978	565	850
Mai	879	541	788	900	536	779	893	523	803	987	575	859
August	903	555	809	918	550	797	904	531	817	1 001	581	872
November	903	560	812	921	551	800	900	533	814	1 012	587	882
	Elektrotechnik			Feinmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung		
1961 D	824	498	694	835	505	685	801	492	665	829	488	669
1962 D	892	548	755	905	553	750	868	543	727	902	539	735
1962 Februar	876	537	741	888	542	732	850	531	711	873	525	714
Mai	886	545	750	900	549	744	862	539	721	906	538	740
August	898	553	761	914	559	758	877	547	734	916	547	741
November	908	556	767	919	563	764	885	555	743	916	548	745
	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen			Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung		
1961 D	741	495	636	794	478	674	770	453	644	825	496	665
1962 D	822	546	705	876	533	744	844	500	708	894	545	371
1962 Februar	801	534	688	865	533	740	815	484	684	884	537	719
Mai	811	540	696	870	531	741	830	494	697	893	537	725
August	821	544	704	865	527	729	851	503	714	890	547	732
November	855	566	732	909	543	768	880	519	736	907	560	748
	Druckergewerbe			Lederherzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie		
1961 D	895	515	725	788	472	666	705	461	576	772	452	626
1962 D	985	568	798	863	509	729	785	504	638	837	491	681
1962 Februar	955	557	777	839	499	714	764	497	623	803	478	657
Mai	965	558	782	849	496	715	764	494	623	821	478	663
August	988	560	800	877	517	739	792	503	642	851	489	693
November	1 033	598	835	896	531	755	817	520	662	878	514	715
	Textilgewerbe			Bekleidungs-gewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien		
1961 D	798	499	654	741	489	603	798	488	628	788	494	670
1962 D	866	543	713	804	538	659	851	527	680	856	540	730
1962 Februar	855	537	704	792	529	650	835	514	661	831	522	708
Mai	857	535	703	794	530	649	859	525	678	845	532	720
August	872	547	718	807	543	663	865	531	684	861	546	735
November	880	552	725	825	551	677	883	539	695	890	560	758
	Brauerei und Mälzerei			Tabakwarenherstellung			Baugewerbe			Ein- und Ausfuhrhandel		
1961 D	861	578	788	751	499	639	896	506	798	767	492	636
1962 D	939	626	857	793	543	684	997	563	887	829	536	696
1962 Februar	909	615	832	773	531	668	946	536	842	803	526	676
Mai	929	615	847	782	529	671	1 002	563	870	824	528	688
August	957	631	873	804	553	694	1 019	572	905	837	541	703
November	969	646	885	813	560	703	1 021	579	909	850	551	716
	Binnegroßhandel			Einzelhandel			Geld-, Bank- und Börsen- wesen			Versicherungswesen		
1961 D	725	456	606	669	401	468	722	480	597	727	503	617
1962 D	787	499	659	730	447	519	767	516	636	795	557	674
1962 Februar	767	484	641	715	433	504	762	513	633	785	549	666
Mai	774	492	649	720	443	513	760	510	629	781	547	662
August	795	505	667	734	453	524	775	520	642	784	549	664
November	812	514	680	750	459	534	770	519	639	831	584	704

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

1958 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft	Grund- stoff- u. Pro- duk- tions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel, Geld- und Versiche- rungs- wesen	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehrs- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung
Stundenlöhne												
1959 D.	104,0	102,8	102,4	103,6	103,6	104,1	106,0	104,0	105,1	105,5	106,0	103,0
1960 D.	111,3	108,0	111,8	110,9	110,4	112,7	113,8	110,0	112,0	112,4	115,6	113,9
1961 D.	120,4	115,5	121,3	121,6	117,5	123,8	124,1	118,5	121,4	121,2	125,8	124,3
1962 D.	132,4	124,1	131,5	134,7	131,5	135,7	136,0	131,1	131,8	128,5	134,7	133,4
1961 Febr. ...	116,1	113,2	112,5	117,7	114,5	120,7	118,9	112,5	118,9	119,4	116,7	113,9
Mai ...	118,2	113,2	121,6	118,1	115,6	122,0	123,4	112,9	120,8	119,4	127,8	127,8
Aug. ...	122,7	117,7	125,5	124,3	119,4	123,0	125,9	124,2	121,6	119,9	129,0	127,8
Nov. ...	124,7	117,7	125,5	126,1	120,3	129,3	128,1	124,5	124,3	126,1	129,7	127,8
1962 Febr. ...	128,9	119,8	126,3	131,2	131,2	133,2	130,8	124,5	127,9	126,1	130,3	127,8
Mai ...	131,8	121,1	131,2	133,9	131,4	134,9	134,7	131,9	131,3	128,1	130,7	133,7
Aug. ...	133,7	127,7	134,1	136,1	131,7	135,8	138,1	132,1	133,4	129,9	138,9	136,0
Nov. ...	135,3	127,8	134,3	137,4	131,8	138,7	140,4	135,8	134,7	129,9	139,0	136,0
1963 Febr. ...	137,1	128,3	135,3	140,2	132,3	144,0	143,5	135,8	136,3	132,4	139,6	136,0
Wochenlöhne												
1959 D.	102,6	100,5	102,1	102,6	101,4	103,3	104,7	103,5	104,1	104,4	102,7	101,4
1960 D.	108,8	103,8	111,5	109,0	108,0	110,2	110,6	107,8	110,3	110,1	111,2	112,1
1961 D.	117,4	110,6	120,8	118,9	114,9	120,7	119,1	115,9	119,3	118,3	121,0	122,4
1962 D.	127,3	118,4	130,5	129,4	124,4	130,7	129,5	127,5	129,3	125,4	129,5	131,3
1961 Febr. ...	113,2	108,4	112,1	115,2	112,0	117,7	114,7	110,0	116,9	116,5	112,3	112,1
Mai ...	115,2	108,4	121,1	115,6	113,1	119,0	118,5	110,4	118,7	116,5	122,9	125,8
Aug. ...	119,6	112,8	125,0	121,6	116,8	119,9	120,6	121,5	119,5	117,0	124,1	125,8
Nov. ...	121,5	112,8	125,0	123,2	117,7	126,1	122,6	121,8	122,2	123,1	124,8	125,8
1962 Febr. ...	124,1	114,5	125,4	126,1	124,1	128,8	124,9	121,8	125,6	123,1	125,2	125,8
Mai ...	126,8	115,5	130,2	128,7	124,3	129,9	128,5	128,9	128,8	125,0	125,6	131,6
Aug. ...	128,6	121,8	133,0	130,8	124,6	130,8	131,3	129,1	130,7	126,8	133,5	133,8
Nov. ...	129,6	121,9	133,2	131,9	124,7	133,2	133,4	130,1	132,0	126,8	133,6	133,8
1963 Febr. ...	130,9	122,0	134,1	134,5	124,8	136,7	136,2	130,1	133,3	129,2	134,2	133,8
Monatsgehälter												
1959 D.	103,2	100,5	102,3	103,7	102,8	103,2	104,1	105,7	103,7	—	102,6	101,8
1960 D.	110,3	103,0	109,6	110,9	110,1	109,8	110,4	112,5	110,9	—	109,4	109,7
1961 D.	119,0	109,2	116,8	122,0	118,8	120,1	120,2	120,4	119,4	—	116,8	117,1
1962 D.	127,8	116,6	124,0	133,4	129,2	129,9	129,9	131,0	127,6	—	123,8	123,1
1961 Febr. ...	115,1	107,5	110,3	118,8	115,4	116,5	115,7	114,6	116,4	—	111,7	109,7
Mai ...	117,5	107,5	117,7	118,9	115,4	116,8	119,5	114,6	118,3	—	117,3	119,5
Aug. ...	120,7	110,9	119,6	123,7	121,7	120,4	121,8	126,1	120,3	—	118,3	119,5
Nov. ...	122,7	110,9	119,6	126,6	122,7	126,8	123,7	126,1	122,5	—	119,9	119,5
1962 Febr. ...	125,1	112,5	120,2	132,4	128,3	128,0	125,9	126,5	124,5	—	120,6	119,5
Mai ...	126,5	114,7	121,1	132,8	128,3	128,4	129,4	127,2	127,0	—	121,4	119,5
Aug. ...	129,3	119,6	127,2	133,9	130,1	130,7	131,6	134,9	128,7	—	126,4	126,7
Nov. ...	130,3	119,6	127,4	134,6	130,1	132,6	132,5	135,5	130,3	—	126,9	126,7
1963 Febr. ...	131,6	120,0	127,4	139,2	130,1	135,3	134,1	135,5	131,8	—	128,0	126,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1958 = 100**)

Jahr Monat	Stundenlöhne ¹⁾			Monatslöhne ²⁾				Gesamtlohnindex ⁴⁾		Alle Arbeiter
				Gesamtlöhne ³⁾		darunter Barlöhne				
	Spezial- arbeiter	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere ³⁾ Arbeiten	leichte Arbeiten	
1959 D.....	106	107	108	106	106	108	109	106	106	106
1960 D.....	113	113	115	112	112	118	120	112	113	112
1961 D.....	126	126	131	124	124	135	138	125	125	125
1962 D.....	144	144	151	139	139	157	161	141	141	141
1961 Febr...	125	125	118	115	116	122	124	115	116	116
Mai ...	126	126	132	124	124	135	139	125	125	125
Aug ..	131	132	137	127	128	141	145	129	129	129
Nov. .	132	132	138	128	128	142	146	130	130	130
1962 Febr...	132	132	138	130	130	142	146	131	132	131
Mai ...	148	148	155	142	142	162	167	145	144	144
Aug. .	148	148	155	142	142	162	167	145	144	144
Nov. .	148	148	155	142	142	162	167	145	144	144
1963 Febr...	148	148	155	143	143	162	167	145	145	145

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — **) Originalbasis November 1950 = 100.

1) Einschl. Naturallohnanteil, soweit vorgesehen. — 2) Für Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft. — 3) Gesamtlohn = Barlohn + Wert für freie Kost und Wohnung. — 4) Stundenlöhne und Gesamtmonatslöhne. — 5) Einschl. Spezialarbeiter.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

1958 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel, Geld- und Versiche- rungs- wesen	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehrs- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung
Arbeiter												
1959 D.....	98,7	97,8	99,7	99,0	97,9	99,2	98,8	99,5	99,1	99,0	97,0	98,4
1960 D.....	97,8	96,1	99,7	98,4	97,8	97,8	97,3	98,0	98,5	97,9	96,2	98,4
1961 D.....	97,5	95,8	99,6	97,8	97,8	97,5	96,0	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
1962 D.....	96,1	95,5	99,2	96,1	94,6	96,3	95,3	97,3	98,1	97,6	96,1	98,4
1961 Febr...	97,5	95,8	99,6	97,9	97,8	97,5	96,5	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
Mai ...	97,5	95,8	99,6	97,9	97,8	97,5	96,0	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
Aug. .	97,5	95,8	99,6	97,8	97,8	97,5	95,8	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
Nov. .	97,4	95,8	99,6	97,7	97,8	97,5	95,7	97,8	98,3	97,6	96,2	98,4
1962 Febr...	96,3	95,6	99,3	96,1	94,6	96,7	95,5	97,8	98,2	97,6	96,1	98,4
Mai ...	96,2	95,4	99,2	96,1	94,6	96,3	95,4	97,7	98,1	97,6	96,1	98,4
Aug. .	96,2	95,4	99,2	96,1	94,6	96,3	95,1	97,7	98,0	97,6	96,1	98,4
Nov. .	95,8	95,4	99,2	96,0	94,6	96,0	95,0	95,8	98,0	97,6	96,1	98,4
1963 Febr...	95,5	95,1	99,1	95,9	94,3	94,9	94,9	95,7	97,8	97,6	96,1	98,4
Angestellte												
1959 D.....	98,0	97,7	96,5	99,2	97,8	99,4	98,7	99,3	98,5	—	96,5	95,2
1960 D.....	97,6	95,7	96,3	98,5	97,8	98,0	97,6	97,8	98,3	—	95,7	95,2
1961 D.....	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	97,0	97,8	98,3	—	95,7	95,2
1962 D.....	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	96,6	96,3	97,2	98,0	—	95,6	95,2
1961 Febr...	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	97,3	97,8	98,3	—	95,7	95,2
Mai ...	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	96,9	97,8	98,3	—	95,7	95,2
Aug. .	97,5	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	96,9	97,8	98,3	—	95,7	95,2
Nov. .	97,5	95,2	96,2	97,7	97,8	97,7	96,8	97,8	98,3	—	95,7	95,2
1962 Febr...	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	97,0	96,5	97,7	98,0	—	95,6	95,2
Mai ...	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	96,5	96,3	97,7	98,0	—	95,6	95,2
Aug. .	96,7	94,7	96,0	96,6	94,6	96,5	96,2	97,7	98,0	—	95,6	95,2
Nov. .	96,6	94,7	96,0	96,6	94,6	96,3	96,1	95,6	98,0	—	95,6	95,2
1963 Febr...	96,4	94,6	96,0	96,5	94,2	95,2	95,7	95,6	97,9	—	95,6	95,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. März 1963*)

DM

Besoldungsgruppe	Ortsklasse S				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾
16	1 497,00	1 602,00	2 391,00	2 452,00	1 468,00	1 566,00	2 356,00	2 416,00	1 439,00	1 529,00	2 321,00	2 379,00
15	1 336,00	1 441,00	2 086,00	2 147,00	1 307,00	1 405,00	2 051,00	2 111,00	1 278,00	1 368,00	2 016,00	2 074,00
14	1 146,00	1 243,00	1 852,00	1 913,00	1 123,00	1 213,00	1 823,00	1 883,00	1 100,00	1 182,00	1 794,00	1 852,00
13	1 078,00	1 175,00	1 628,00	1 689,00	1 055,00	1 145,00	1 599,00	1 659,00	1 032,00	1 114,00	1 570,00	1 628,00
12	978,00	1 075,00	1 528,00	1 589,00	955,00	1 045,00	1 499,00	1 559,00	932,00	1 014,00	1 470,00	1 528,00
11	904,00	1 001,00	1 406,00	1 467,00	881,00	971,00	1 377,00	1 437,00	858,00	940,00	1 348,00	1 406,00
10	753,00	842,00	1 199,00	1 260,00	733,00	817,00	1 175,00	1 235,00	713,00	791,00	1 151,00	1 209,00
9	689,00	778,00	1 027,00	1 088,00	669,00	753,00	1 003,00	1 063,00	649,00	727,00	979,00	1 037,00
8	621,00	710,00	947,00	1 008,00	601,00	685,00	923,00	983,00	581,00	659,00	899,00	957,00
7	601,00	690,00	879,00	940,00	581,00	665,00	855,00	915,00	561,00	639,00	831,00	889,00
6	517,00	601,00	766,00	827,00	500,00	580,00	746,00	806,00	483,00	558,00	726,00	784,00
5	504,00	588,00	705,00	766,00	487,00	567,00	735,00	795,00	470,00	545,00	705,00	763,00
4	489,00	573,00	665,00	726,00	472,00	552,00	715,00	775,00	455,00	530,00	665,00	723,00
3	463,00	547,00	639,00	700,00	446,00	526,00	699,00	759,00	429,00	504,00	639,00	697,00
2	437,00	521,00	613,00	674,00	420,00	500,00	673,00	733,00	403,00	478,00	613,00	671,00
1	421,00	505,00	574,00	635,00	404,00	484,00	654,00	714,00	387,00	462,00	574,00	631,00

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — 2) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. — 3) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 4) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind nach Vollendung des 14. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Juli 1962*)

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortsklasse S				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung	
	Ledige ^{1) 2)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ^{1) 2)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ^{1) 2)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾
I	1 237,00	1 334,00	1 865,00	1 926,00	1 214,00	1 304,00	1 836,00	1 896,00	1 191,00	1 273,00	1 807,00	1 865,00
II	1 131,00	1 259,00	1 638,00	1 699,00	1 108,00	1 229,00	1 609,00	1 669,00	1 085,00	1 198,00	1 580,00	1 638,00
III	1 004,00	1 201,00	1 497,00	1 558,00	981,00	1 171,00	1 468,00	1 528,00	959,00	1 140,00	1 439,00	1 497,00
IVa	867,00	971,00	1 383,00	1 444,00	844,00	941,00	1 354,00	1 414,00	821,00	910,00	1 325,00	1 383,00
IVb	755,50	878,00	1 160,00	1 221,00	735,50	853,00	1 136,00	1 196,00	715,50	827,00	1 112,00	1 170,00
Va	668,00	792,00	1 058,00	1 119,00	648,00	767,00	1 034,00	1 094,00	628,00	741,00	1 010,00	1 068,00
Vb	668,00	792,00	1 036,00	1 097,00	648,00	767,00	1 012,00	1 072,00	628,00	741,00	988,00	1 046,00
Vc	677,00	790,00	954,00	1 015,00	657,00	765,00	930,00	990,00	637,00	739,00	906,00	964,00
VIa	510,00	709,00	935,00	996,00	490,00	684,00	911,00	971,00	470,00	658,00	887,00	945,00
VIb	510,00	709,00	877,00	938,00	490,00	684,00	853,00	913,00	470,00	658,00	829,00	887,00
VII	439,00	625,00	763,00	824,00	422,00	604,00	743,00	803,00	405,00	582,00	723,00	781,00
VIII	405,50	585,00	657,00	718,00	388,50	564,00	637,00	697,00	371,50	542,00	617,00	675,00
IX	376,50	549,00	610,00	671,00	359,50	528,00	590,00	650,00	342,50	506,00	570,00	628,00
X	352,50	532,00	578,00	639,00	335,50	511,00	558,00	618,00	318,50	489,00	538,00	596,00

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Die als „Anfangsvergütung“ ausgewiesenen Beträge gelten nur für Angestellte, die am 1. Juli 1962 oder später erstmalig in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. — 2) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis VI im 19., der Vergütungsgruppen Va, Vb und IVb im 22., der Vergütungsgruppen IVa und Vc im 25. und der Vergütungsgruppen III bis I im 27. Lebensjahr. — 3) Bei ledigen Angestellten in der Anfangsvergütung wurde der Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres zugrunde gelegt, in der Endvergütung der Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 4) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis IV im 28. und der Vergütungsgruppen III bis I im 32. Lebensjahr; jeweils unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind unter 6 Jahren. — 5) Unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind über 14 Jahre.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste je Arbeiter S. 30, 22*

V. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 b, S. 119

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 138 ff, 39* ff — Streiks wegen Lohnforderungen *St. Jb. 1957*, S. 129

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände S. 154 f — Gewerkschaften S. 156

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 22, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie, des öffentl. Straßenverkehrs u. d. zahnärztl. Praxis *St. Jb. 1962*, S. 203 ff; — des gewerbli. Güterverkehrs, der Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare, Ärzte und des Verlagswesens S. 198 ff; — in den Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften und der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 213, 215, 217 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 213, 215

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 221, 230, 51* f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden im Bauhauptgewerbe S. 259 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 267 — Haushaltseinkommen der Hauptmieterhaushalte S. 274 f — Mietaufkommen der Wohnungsgenossenschaften Tab. 12, S. 275

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels und des Gastgewerbes S. 285, 289, 291

XV. Verkehr

Persönliche Aufwendungen bei der Deutschen Bundespost S. 371

XVI. Geld und Kredit

Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen S. 387

XVII. Versicherungen

Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 400, 402 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Renten aus der Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 409 ff — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 416 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegsopter S. 417 f — Leistungen des Lastenausgleichs und der Familienausgleichskassen 419 f — Unterstützungen in der öffentlichen Fürsorge S. 421 f — Altergelder für Landwirte Tab. 5, S. 413

XIX. Finanzen und Steuern

Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 428, 430 ff — Lohnsummensteuer S. 451 f

XX. Preise

Verbrauchergeldparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Auslande S. 123*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und -verdienste der Fach-, angelernten und Hilfsarbeiter 1956 *St. Jb. 1957*, S. 516 ff — Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1956 *St. Jb. 1958*, S. 456 f — Durchschnittliche Arbeitsverdienste im Kohlenbergbau 1938 bis 1952 *St. Jb. 1953*, S. 524 — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft 1953 *St. Jb. 1956*, S. 492 ff — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft 1952/53 *St. Jb. 1955*, S. 484 ff — Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft, Nov. 1951 *St. Jb. 1955*, S. 487 ff — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953*, S. 528 — Verdienste im Zeit- und Leistungslohn, Sept. 1949 *St. Jb. 1952*, S. 430 ff — Tarifliche Stundenlöhne der Industriearbeiter 1949 bis 1951 *St. Jb. 1952*, S. 440 f — Lohnsätze der Landarbeiter 1957 nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958*, S. 458 f — Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft, Oktober 1957 *St. Jb. 1960*, S. 520 ff — Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961*, S. 514

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 517, 522

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 538 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 538, Tab. 9, S. 544, 140* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 545

XXIV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 553

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 596 ff

Internationale Übersichten S. 127* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Dieser Hauptabschnitt enthält Ergebnisse verschiedener Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von ausgewählten Ernährungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt.

Über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr/Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Angaben vorliegen. — Da die Außenhandelsstatistik Berlin (West) mit einschließt, sind auch in die Produktionszahlen die Ergebnisse für Berlin (West) einbezogen worden. Nur die Produktion von Elektrizität und Gas ist mangels entsprechender Unterlagen ohne Berlin (West) nachgewiesen. Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Während sich die Angaben für die Erzeugung und die Vorräte auf das Bundesgebiet ohne Berlin beziehen, schließen die Ergebnisse über die Ein- und Ausfuhr nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes Berlin (West) mit ein.

B. Verbrauchszahlen

Tabelle 1 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 2 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (siehe Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden auf Grund von Anschreibungen in monatlichen Haushaltungsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von Haushalten einer mittleren und einer unteren Verbraucherguppe dargestellt.

Die mittlere Verbraucherguppe umfaßt 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens und des Preisniveaus der Güter und Dienstleistungen für den privaten Verbrauch jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 220 und 350 Haushalte beteiligt.

Die untere Verbraucherguppe umfaßt 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben unter 160 DM im Jahre 1954. Diese Grenze wurde seitdem der durchschnittlichen Entwicklung der Renten und Unterstützungen jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren in den verschiedenen Jahren im Durchschnitt monatlich zwischen 90 und 130 Haushalte beteiligt.

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen *)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t) (t = t)	1958	120,1	16,4	21,0	115,6	Elektrizität	1958	95,3	4,6	2,2	97,7
	1959	114,1	-	-	102,5		1959	103,2	4,9	2,0	106,1
	1960	129,7	7,3	28,8	108,2		1960	116,4	6,0	1,8	120,6
	1961	129,9	7,3	28,2	109,0		1961	124,6	6,1	1,8	128,9
	1962	128,8	8,0	28,6	108,2		1962	135,4	5,5	2,4	138,5
Eisenerz	1958	4,7	9,3	0,1	14,0	Gas (in Kokereien und Ortagaswerken) (Mill. cbm) ¹⁾	1958	25,7	0,4	0,1	26,0
	1959	4,8	-	-	13,3		1959	24,0	0,4	0,1	24,3
	1960	5,0	16,2	0,1	21,2		1960	27,8	-	0,3	27,5
	1961	5,0	16,1	0,1	21,0		1961	27,4	-	0,3	27,1
	1962	4,5	14,3	0,1	18,7		1962	25,2	-	0,3	24,9
Erdöl	1958	4,4	10,8	-	15,2	Zement	1958	19,4	0,1	0,9	18,5
	1959	5,1	16,8	-	21,9		1959	22,9	0,3	1,0	22,2
	1960	5,5	23,3	-	28,8		1960	24,9	0,5	1,0	24,4
	1961	6,2	29,7	-	35,9		1961	27,1	0,3	1,0	26,5
	1962	6,8	33,3	-	40,1		1962	28,6	0,4	0,8	28,1

Fußnoten vgl. S. 514.

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Ver-füg-bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Ver-füg-bar
Walzstahl (Mill. t)	1958	15,2	2,1	3,9	13,5	Schnittholz (1 000 cbm)	1958	6 582	2 952	187	9 347
	1959	16,9			15,9		1959	7 051	3 246	167	10 130
	1960	22,5	2,9	6,2	19,3		1960	7 752	3 661	225	11 188
	1961	21,9	2,8	6,3	18,4		1961	8 490	3 671	211	11 949
	1962	21,6	3,4	6,3	18,7		1962	8 497	3 917	216	12 198
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1958	238,5	67,7	4,3	301,9	Zellstoff (chem. bereitet) ¹⁾ (1 000 t)	1958	668	478	62	1 084
	1959	264,2	90,0	1,8	352,4		1959	707	577	87	1 197
	1960	302,6	181,0	2,7	480,9		1960	745	674	89	1 330
	1961	308,0	138,7	3,8	442,9		1961	743	697	94	1 346
	1962	320,6	118,0	6,0	432,6		1962	716	441	83	1 074
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₂)	1958	2 381	37	18	2 400	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1958	2 918	672	69	3 521
	1959	2 398	85	38	2 445		1959	3 110	819	84	3 845
	1960	2 588	164	49	2 703		1960	3 439	1 076	112	4 403
	1961	2 533	182	27	2 688		1961	3 529	1 179	113	4 594
	1962	2 531	104	47	2 588		1962	3 601	1 327	133	4 795
Ätznatron und Natron-lauge (1 000 t NaOH)	1958	635,5	7,8	68,3	575,0	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1958	244	186	1	429
	1959	699,5	30,8	73,7	656,6		1959	243	230	0	473
	1960	776,0	36,7	60,8	751,9		1960	230	303	0	533
	1961	810,9	25,5	69,2	767,2		1961	229	365	0	592
	1962	901,0	23,2	66,9	857,3		1962	231	379	2	608
Stickstoffhaltige Dünge-mittel ²⁾ (1 000 t N)	1957/58	1 047	3	467	583	Metallbearbeitungs-maschinen ³⁾ (1 000 t)	1958	243	16	109	150
	1958/59	1 050	3	422	631		1959	262	23	109	176
	1959/60	1 051	4	488	567		1960	311	38	119	230
	1960/61	1 180	6	517	669		1961	348	45	139	254
	1961/62	1 114	3	510	607		1962	376	49	146	279
Phosphathaltige Dünge-mittel ⁴⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1957/58	630	63	101	592	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1958	109	22	49	82
	1958/59	672	71	96	647		1959	102	20	53	69
	1959/60	814	83	162	735		1960	118	24	66	76
	1960/61	768	57	151	674		1961	126	23	73	76
	1961/62	724	55	141	638		1962	123	22	63	82
Kalihaltige Düngemittel ⁵⁾ (1 000 t K ₂ O)	1957/58	1 624	—	703	921	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations-Kraftwagen ⁶⁾ (1 000 St)	1958	1 306,9	63,6	646,8	723,7
	1958/59	1 698	—	702	996		1959	1 503,4	115,7	780,9	838,2
	1959/60	1 908	4	826	1 086		1960	1 816,8	89,3	888,1	1 018,0
	1960/61	1 932	13	850	1 085		1961	1 904,0	95,6	921,8	1 077,8
	1961/62	1 961	16	819	1 158		1962	2 110,3	163,7	1 031,4	1 242,6
Calciumcarbid (1 000 t)	1958	997	15	1	1 011	Liefer- und Lastkraft-wagen, Kommunal-fahrzeuge ⁷⁾ (1 000 St)	1958	180,8	0,6	107,9	73,5
	1959	1 035	28	2	1 061		1959	207,7	0,9	119,2	89,4
	1960	1 101	39	3	1 137		1960	230,2	1,7	122,5	109,4
	1961	1 089	29	2	1 116		1961	234,7	3,1	122,9	114,9
	1962	994	13	8	999		1962	234,4	3,0	115,8	121,6
Motorenbenzin ⁸⁾ (1 000 t)	1958	4 174	355	345	4 184	Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1958	5 491	109	1 887	3 714
	1959	4 893	362	284	4 971		1959	6 206	102	2 175	4 133
	1960	5 708	651	541	5 818		1960	7 124	200	2 602	4 722
	1961	6 956	636	1 162	6 430		1961	6 626	359	2 375	4 610
	1962	8 023	708	1 163	7 568		1962	5 853	770	1 914	4 708
Dieselkraftstoff ⁹⁾ (1 000 t)	1958	3 810	586	307	4 089	Fotoapparate ¹⁰⁾ (1 000 St)	1958	3 132	26	1 735	1 423
	1959	4 488	1 029	537	4 980		1959	2 813	35	1 962	886
	1960	4 881	1 299	694	5 486		1960	2 731	102	1 960	873
	1961	5 590	1 455	795	6 250		1961	3 005	204	1 806	1 404
	1962	6 164	1 354	811	6 707		1962	2 577	122	1 702	996
Heizöl ¹¹⁾ (1 000 t)	1958	4 768	4 480	164	9 084	Leder (1 000 t)	1958	77,8	7,9	4,6	81,1
	1959	8 961	3 565	360	12 166		1959	75,3	11,6	5,1	81,8
	1960	13 712	4 811	1 008	17 515		1960	66,7	9,7	5,2	71,2
	1961	17 765	5 605	2 226	21 144		1961	68,6	12,9	5,7	75,8
	1962	19 739	9 598	1 284	28 053		1962	65,6	14,3	5,4	74,5
Bereifungen (1 000 t)	1958	166,4	18,5	26,1	158,8	Schuhe ¹²⁾ (Mill. P)	1958	132,5	7,7	4,0	136,2
	1959	203,3	24,3	31,8	195,8		1959	143,0	12,1	4,9	150,2
	1960	232,3	27,7	37,0	223,0		1960	152,4	17,2	5,4	164,2
	1961	242,1	29,5	35,3	236,3		1961	150,9	18,2	5,5	163,6
	1962	250,2	39,1	39,6	249,7		1962	156,2	25,9	5,6	176,5
Grubenholz ¹³⁾ (1 000 fm oR)	1958	2 144	1 272	154	3 262	Baumwollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1958	332	9	3	337
	1959	1 875	824	37	2 662		1959	331	5	4	332
	1960	1 968	961	7	2 922		1960	351	21	5	367
	1961	1 878	1 163	6	3 034		1961	341	19	3	357
	1962	1 691	506	9	2 188		1962	324	19	3	340
Faserholz ¹⁵⁾ (1 000 rm oR)	1958	4 580	1 625	5	6 200	Wollgarn ¹⁶⁾ (1 000 t)	1958	105	21	3	123
	1959	6 421	1 832	43	8 210		1959	110	40	5	145
	1960	7 088	1 818	12	8 894		1960	114	33	5	142
	1961	8 458	1 646	10	10 094		1961	109	33	4	138
	1962	7 816	1 532	19	9 329		1962	110	37	5	142

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freibahnlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁰⁾ Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1961/62 (vorläufiges Ergebnis)						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ¹⁾	- Ausfuhr ¹⁾	+ Anfangs- ²⁾	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1960/61	1959/60	1960/61	1959/60
Getreide	12 411	8 397	1 472	5 294	5 598	19 032	15 528	14 406	18 351	18 593
Brotgetreide ³⁾	6 700	3 941	1 128	4 073	3 833	9 753	9 012	8 610	9 951	9 740
Futtergetreide ⁴⁾	5 711	4 456	344	1 221	1 765	9 279	6 516	5 796	8 400	8 853
Reis (poliert)	—	147	8	70	82	127	—	—	96	129
Kartoffeln	21 504	569	29	1 655	1 110	22 589	24 545	22 708	24 674	22 886
Zucker	1 329	186	31	989	772	1 701	1 807	1 285	1 695	1 586
Fleisch ⁴⁾	2 877 ⁵⁾	600	33	61	103	3 402	2 715 ⁶⁾	2 626 ⁶⁾	3 191	3 035
Fisch ⁷⁾	558	319	68	.	.	809	565	692	752	842
Milch ⁸⁾	20 085	.	.	.	.	20 085	19 530	18 900	19 530	18 900
Eier ⁸⁾	483	308	1	—	—	790	458	425	758	745
Butter	379	33	0	23	27	408	363	339	392	355
Schlachtfette	324	46	25	—	—	345	299	289	318	321
Sonstige Nahrungsfette ⁹⁾ ...	38	678	48	185	156	697	35	35	700	710
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	102	316	3	3	3	415	95	107	332	276
Ölkuchen	1 051 ¹⁰⁾	1 131	221	103	111	1 953	1 010 ¹¹⁾	1 045 ¹¹⁾	1 618	1 719

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Teilweise berichtet. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbaren Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schäl- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milch-erzeugnissen. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — ⁹⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹⁰⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1961/62 = 1 051 000 t, 1960/61 = 875 000 t, 1959/60 = 1 012 000 t.

B. Verbrauch

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾		
		1960	1961	1962 ²⁾		1960	1961	1962
Zigaretten	Mill. St	71 047	78 138	83 376	St	1 619	1 756	1 858
Zigarren	Mill. St	4 370	4 129	4 004	St	100	93	89
Feinschnitt	t	8 349	7 935	7 544	g	190	178	168
Pfeifentabak	t	1 994	1 793	1 623	g	45	40	36
Bier	1 000 hl	52 633	57 128	61 075	l	120	128	136
Branntwein zu Trinkzwecken ..	1 000 hl W ³⁾	1 065	1 190	1 346	l W ³⁾	2,43	2,67	3,00
Schaumwein	1 000 hl	516	560	662	l	1,18	1,26	1,47
Kaffee (geröstet) ..	t	159 447	176 576	185 494 ⁴⁾	kg	2,87	3,14	3,26
Tee	t	6 353	6 655	7 242 ⁴⁾	g	114	118	127
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 615	1 602	1 594	kg	29,06	28,50	27,98
Salz zu Speise- zwecken	t	238 317 ⁶⁾	325 055	327 265	kg	.	5,78	5,75

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (für 1961 und 1962 vorläufiges Ergebnis, da Bevölkerungszahl nach der Altersgliederung geschätzt) — bei Kaffee, Tee, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Schätzung wegen Änderung des Zollrechts. — ⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers ergibt. — ⁶⁾ Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12. 1960).

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

n) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	95,0	96,1	93,1	90,9	88,5	84,8	81,7	79,8	77,3
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	92,9	93,8	90,9	88,5	86,1	82,5	79,4	77,3	74,8
Reis (poliert)	1,2	1,5	1,7	1,6	1,4	1,6	2,2	1,7	2,2
Hülsenfrüchte	1,6	1,8	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4	1,5	1,6
Kartoffeln	163,0	160,0	157,0	152,0	150,0	142,0	133,0	132,0	130,0
Zucker	26,2 ²⁾	27,4 ³⁾	28,3 ³⁾	29,3 ³⁾	29,1 ³⁾	30,2 ³⁾	28,6 ³⁾	30,3 ³⁾	30,0
Gemüse	48,6	41,6	48,3	45,3	48,9	46,7	42,1	48,8	47,9
Frischobst	56,3	58,2	45,2	56,6	29,0	76,5	49,0	81,4	59,3
Süßfrüchte	13,0	13,1	14,7	13,6	18,8	18,9	21,4	21,9	23,1
Trockenobst	2,0	2,1	2,2	2,0	2,5	1,8	2,0	1,9	2,2
Rindfleisch ohne Fett	13,5	14,0	14,5	15,6	16,0	16,0	16,3	17,3	18,0
Kalbfleisch	2,0	2,0	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9
Schweinefleisch ohne Fett	23,4	24,9	26,5	27,1	28,8	28,9	28,9	29,6	31,0
Schafffleisch	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3
Innereien	1,9	2,1	2,2	2,2	2,2	2,4	2,6	2,6	2,7
Geflügelfleisch	1,5	1,7	1,7	2,0	2,4	3,1	3,9	4,4	5,3
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette)	44,0	46,2	48,0	50,1	52,6	53,3	54,9	57,0	60,1
Vollmilch (einschl. Sahne)	123,8	120,0	119,9	116,5	114,8	112,4	112,7	109,3 ⁴⁾	109,3
Mager- und Buttermilch ⁵⁾	10,7	10,2	10,5	10,2	10,4	10,5	10,7	10,2 ⁴⁾	10,5
Käse	4,1	4,2	4,2	4,3	4,3	4,5	4,4	4,5	4,5
Speisequark	1,6	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5	2,8
Butter in Produktgewicht	6,8	7,0	7,0	7,2	7,4	7,8	7,8	8,5	8,8
Butter in Reinfett	5,6	5,7	5,7	5,9	6,1	6,4	6,4	7,0	7,2
Schlachtfette in Reinfett	6,0	5,9	6,1	5,8	5,8	5,9	5,8	5,7	6,1
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,7	13,3	13,6	13,7	13,3	13,0	12,9	12,5	12,3
Fette insgesamt in Reinfett	24,3	24,9	25,4	25,4	25,2	25,3	25,1	25,2	25,6
Eier	9,0	10,0	10,0	11,3	11,6	12,5	13,1	13,1	13,5
Fische { Frischgewicht	11,7	12,3	12,7	12,0	12,1	11,4	12,2	11,6	12,4
{ Filetgewicht	6,8	7,2	7,3	6,9	6,9	6,5	6,9	6,6	6,9

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁶⁾	Wirtschaftsjahr								
	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62 ¹⁾
Kalorien	2 962 ²⁾	3 009 ³⁾	2 998 ³⁾	3 014 ³⁾	2 970 ³⁾	2 991 ³⁾	2 906 ³⁾	2 970 ³⁾	2 958
Eiweiß in Gramm	77,9	79,2	79,1	79,4	79,7	79,3	78,8	79,2	80,4
darunter tierisch	41,5	42,6	43,4	44,4	45,5	45,9	46,7	47,2	49,1
Reinfett in Gramm	115,8	118,6	121,1	122,9	123,8	124,2	123,7	125,7	128,4
Kohlhydrate in Gramm	403,9 ³⁾	407,7 ³⁾	399,5 ³⁾	398,4 ³⁾	387,5 ³⁾	391,5 ³⁾	370,7 ³⁾	382,8 ³⁾	372,3

*¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Neuberechnung. — ⁴⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ⁵⁾ Einschl. Sterilkakao. — ⁶⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe*)

a) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1958		1960		1961		1962	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	317,08	92,5	612,48	90,9	691,64	91,1	745,41	91,1	823,94	91,0
Arbeitseinkommen										
des Haushaltsvorstandes	306,19	89,3	580,43	86,1	663,31	87,4	724,83	88,0	803,38	88,7
der Ehefrau	5,93	1,7	18,55	2,8	15,74	2,1	11,30	1,4	10,58	1,2
sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	1,5	13,50	2,0	12,59	1,6	9,28	1,1	9,98	1,1
Andero Einnahmen zusammen	25,74	7,5	61,52	9,1	67,48	8,9	72,52	8,9	81,46	9,0
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	5,85	1,7	5,90	0,9	5,11	0,7	5,67	0,7	6,07	0,7
Pensionen und Versicherungen	6,77	2,0	15,66	2,3	15,24	2,0	14,28	1,8	16,99	1,9
Öffentliche Unterstützungen	7,23	2,1	9,46	1,4	7,61	1,0	10,46	1,3	11,36	1,2
Private Unterstützungen	4,15	1,2	20,31	3,0	25,59	3,4	27,03	3,3	28,10	3,1
Einnahmen aus sonstigen Quellen	1,74	0,5	10,19	1,5	13,93	1,8	15,08	1,8	18,94	2,1
Einnahmen insgesamt ¹⁾	342,82	100	674,00	100	759,12	100	817,93	100	905,40	100
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	28,88	8,4	65,22	9,7	73,94	9,8	75,29	9,2	79,30	8,8
Steuern	8,86	2,6	11,35	1,7	14,73	1,9	24,23	3,0	34,99	3,9
Ausgabefähige Einnahmen	305,08	89,0	597,43	88,6	670,45	88,3	718,41	87,8	791,11	87,4
Ausgaben										
Ernährung	149,02	52,2	257,08	46,1	279,42	45,0	296,74	44,2	314,71	42,6
Nahrungsmittel	132,54	46,4	218,52	39,2	237,52	38,2	249,00	37,1	262,60	35,5
Getränke und Tabakwaren	16,48	5,8	38,56	6,9	41,90	6,8	47,74	7,1	52,11	7,1
Sonstige Lebensbedürfnisse	136,41	47,8	300,08	53,9	341,90	55,0	374,57	55,8	424,52	57,4
Wohnung (netto)	29,85	10,5	53,00	9,5	63,76	10,3	68,37	10,2	74,18	10,0
Heizung und Beleuchtung	15,46	5,4	26,92	4,8	28,75	4,6	31,10	4,6	34,69	4,7
Hausrat	13,28	4,6	47,60	8,6	50,80	8,2	58,35	8,7	67,12	9,1
Anschaffung von										
Möbeln u. anderen Einrichtungsgegenständen	4,40	1,5	21,85	3,9	22,65	3,6	27,72	4,1	27,54	3,7
Öfen und Herden	0,74	0,3	2,44	0,4	2,66	0,4	2,45	0,4	3,02	0,4
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten ²⁾	-	-	5,53	1,0	6,24	1,0	6,51	1,0	8,99	1,2
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	3,88	1,4	7,14	1,3	7,78	1,3	8,82	1,3	9,57	1,3
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	3,24	1,1	6,41	1,2	6,54	1,1	7,69	1,1	11,58	1,6
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02	0,3	3,09	0,6	3,09	0,5	3,03	0,5	3,84	0,5
Reparaturen ³⁾	-	-	1,14	0,2	1,84	0,3	2,13	0,3	2,58	0,3
Bekleidung	38,81	13,6	75,79	13,6	83,94	13,5	89,64	13,4	97,40	13,2
Anschaffung von										
Oberbekleidung	16,27	5,7	39,04	7,0	40,47	6,3	43,61	6,5	49,36	6,7
Schuhe	10,37	3,6	11,75	2,1	14,42	2,3	15,22	2,3	16,28	2,2
Unterbekleidung	8,95	3,2	13,31	2,4	15,16	2,4	16,48	2,5	17,38	2,4
Sonstigem persönlichen Bedarf ⁴⁾	3,22	1,1	5,79	1,0	7,23	1,2	7,99	1,2	8,18	1,1
Reparaturen ⁵⁾	-	-	5,90	1,1	6,66	1,1	6,34	0,9	6,20	0,8
Reinigung und Körperpflege	12,21	4,3	25,26	4,6	30,90	5,0	33,30	5,0	37,17	5,0
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	1,9	9,91	1,8	11,28	1,8	11,86	1,8	13,25	1,8
Körperpflege	-	-	10,48	1,9	13,46	2,2	14,45	2,2	15,93	2,2
Gesundheitspflege	-	-	4,87	0,9	6,16	1,0	6,99	1,0	7,99	1,1
Bildung und Unterhaltung	20,62	7,2	50,22	9,0	53,72	8,6	58,12	8,6	66,32	9,0
Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	5,5	41,98	7,5	44,04	7,1	47,95	7,1	55,26	7,5
Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	1,0	4,02	0,6	4,06	0,7	4,10	0,6	4,27	0,6
Gebühren	2,21	0,8	4,22	0,8	5,62	0,9	6,07	0,9	6,79	0,9
Verkehr	6,18	2,2	21,29	3,8	30,03	4,8	35,69	5,3	47,64	6,4
Öffentliche Verkehrsmittel	-	-	11,75	2,1	13,62	2,2	13,75	2,0	14,91	2,0
Fahrrad, Motorrad, Auto	-	-	9,40	1,7	16,20	2,6	21,72	3,2	32,55	4,4
Anderes für Verkehr	-	-	0,14	0,0	0,21	0,0	0,22	0,0	0,18	0,0
Lebenshaltung insgesamt	285,43	100	557,16	100	621,32	100	671,31	100	739,23	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁶⁾	3,28	1,1	2,62	0,5	2,23	0,4	2,09	0,3	2,32	0,3
Unterstützungen und Geschenke	3,40	1,2	11,31	2,0	13,39	2,2	15,65	2,3	17,28	2,3
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁷⁾	1,93	0,6	3,07	0,6	5,00	0,8	5,03	0,7	6,17	0,8
Verbrauchsausgaben insgesamt ⁸⁾	294,04	-	574,16	-	641,94	-	694,08	-	765,00	-

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ²⁾ 1950 mit sonstigen Haus- und Gartengeräten zusammengefaßt. — ³⁾ 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁴⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinfuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — ⁵⁾ Einschl. Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁶⁾ 1950 einschl., seitdem ohne Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁷⁾ 1950 ohne, seitdem einschl. Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁸⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

1. Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmer

b) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950			1958			
		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		
			insgesamt	je kg		insgesamt	je kg	
kg ¹⁾	DM	% ²⁾	DM	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	DM	
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	.	69,79	24,5	.	116,74	21,0	.
2	Milch .....	.	13,64	4,8	.	18,46	3,3	.
3	Vollmilch (Liter)	36,02	12,51	4,4	0,35	30,58	13,97	2,5
4	Kondensierte Milch	0,205	0,44	0,2	2,12	1,273	2,41	0,4
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,12	0,41	0,1	3,33	0,31	1,34	0,2
6	Sonstige Milch .....	.	0,28	0,1	.	.	0,74	0,1
7	Butter	1,357	7,38	2,6	5,44	1,516	10,23	1,8
8	Käse	1,276	2,98	1,1	2,33	1,874	6,05	1,1
9	Fett- und Vollfettkäse	0,170	0,65	0,2	3,81	0,667	3,47	0,6
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,814	2,03	0,7	2,50	0,528	1,61	0,3
11	Quark	0,292	0,30	0,1	1,01	0,679	0,97	0,2
12	Eier (Stück)	38	7,41	2,6	0,19	55	11,35	2,0
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter) ..	3,463	8,80	3,1	2,54	4,376	10,47	1,9
14	Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	1,054	3,16	1,1	3,00	0,380	0,88	0,2
15	Margarine	2,409	5,64	2,0	2,34	3,996	9,59	1,7
16	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	9,5	3,75	11,035	56,25	10,1
17	Rindfleisch	1,245	4,41	1,5	3,54	1,320	7,66	1,3
18	Schweinefleisch	1,101	4,33	1,5	3,93	1,517	7,99	1,4
19	Hackfleisch	0,372	1,39	0,5	3,74	0,639	3,38	0,6
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	0,9	4,60	0,582	2,63	0,5
21	Schinken	0,077	0,49	0,2	6,36	0,289	2,39	0,4
22	Wurst und Würstwaren	2,414	10,43	3,7	4,32	4,383	23,56	4,2
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,503	3,65	1,3	2,46	2,305	8,64	1,6
24	Fische und Fischwaren	1,605	2,33	0,8	1,45	1,481	3,93	0,7
25	Frische Fische	0,802	0,83	0,3	1,04	0,585	1,21	0,2
26	Fischwaren, Fischdauerwaren u. Fischgerichte	0,803	1,50	0,5	1,96	0,896	2,72	0,5
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	.	58,15	20,4	.	91,14	16,4	.
28	Brot und Backwaren	28,984	17,83	6,3	0,62	24,196	28,02	5,0
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	23,240	11,36	4,0	0,49	18,263	15,24	2,7
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	1,4	0,78	4,302	6,24	1,1
31	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	0,9	3,18	1,631	6,54	1,2
32	Nährmittel	9,416	8,54	3,0	0,91	6,669	10,27	1,8
33	dar.: Mehl	5,744	3,40	1,2	0,59	3,926	3,46	0,6
34	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	0,2	1,05	0,346	0,52	0,1
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,932	2,67	0,9	2,87	0,846	2,17	0,4
36	Speiseöl	0,451	1,32	0,5	2,93	0,553	1,42	0,3
37	Pflanzenfette	0,481	1,35	0,5	2,81	0,293	0,75	0,1
38	Kartoffeln	41,701	4,78	1,7	0,11	29,823	5,46	1,0
39	Gemüse	11,081	5,49	1,9	.	14,040	11,61	2,1
40	Frisches Gemüse	10,035	4,67	1,6	0,47	12,377	9,51	1,7
41	Gemüsekonserven	1,046	0,82	0,3	0,78	1,663	2,10	0,4
42	Obst	11,458	7,69	2,7	.	17,129	18,09	3,2
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	1,5	0,46	11,520	9,23	1,7
44	Südfrüchte	1,255	1,94	0,7	1,55	4,554	6,10	1,1
45	Samen (Schalen-)früchte	0,189	0,59	0,2	3,14	0,287	1,03	0,2
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,464	0,74	0,2	1,58	0,768	1,73	0,3
47	Zucker und andere Süßwaren	6,410	11,15	3,9	.	6,863	15,52	2,8
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,190	0,29	0,1	1,52	0,061	0,10	0,0
49	Bienenhonig	0,066	0,29	0,1	4,33	0,202	0,85	0,2
50	Zucker	5,555	6,75	2,4	1,22	5,519	6,97	1,3
51	Kakao	0,104	0,72	0,3	6,93	0,126	0,90	0,2
52	Schokolade	0,181	1,71	0,6	9,41	0,457	4,40	0,8
53	Anderer Süßigkeiten	0,314	1,39	0,5	4,44	0,498	2,30	0,4
54	Sonstige Nahrungsmittel .....	.	2,68	0,9	.	5,52	1,0	.
55	Salz, Essig und Gewürze .....	.	1,14	0,4	.	1,44	0,3	.
56	Kaffe surrogata	0,372	0,51	0,2	1,37	0,210	0,63	0,1
57	Anderer Nahrungsmittel .....	.	0,45	0,2	.	0,38	0,1	.
58	Alkoholfreie Getränke .....	.	0,58	0,2	.	3,07	0,6	.
59	Fertige Mahlzeiten .....	.	1,92	0,6	.	5,12	0,9	.
60	Nahrungsmittel zusammen .....	.	132,54	46,4	.	218,52	39,2	.
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	0,8	26,55	0,405	7,93	1,4
62	Echter Tee	0,016	0,53	0,2	33,92	0,030	0,79	0,1
63	Alkoholische Getränke .....	.	5,10	1,8	.	16,50	3,0	.
64	Wein und Most (Liter)	1,09	1,58	0,6	1,45	2,66	3,62	0,7
65	Bier (Liter)	1,66	2,20	0,8	1,21	7,30	8,78	1,6
66	Branntwein und Liköre .....	.	1,32	0,5	.	4,10	0,7	.
67	Kleinere Wirtshausausgaben .....	.	0,59	0,2	.	1,39	0,2	.
68	Tabak und Tabakwaren .....	.	7,85	2,8	.	11,95	2,1	.
69	Zigarren (Stück) .....	.	0,82	0,3	.	1,08	0,2	0,18
70	Zigaretten (Stück) .....	.	3,33	1,2	.	109	9,17	1,6
71	Tabak und Sonstiges .....	.	3,70	1,3	.	1,70	0,3	.
72	Getränke und Tabakwaren zusammen .....	.	16,48	5,8	.	38,56	6,9	.
73	Ernährung insgesamt .....	.	149,02	52,2	.	257,08	46,1	.

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Soweit nicht anders angegeben. — *) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

haushalten einer mittleren Verbrauchergruppe *)

und Tabakwaren je Haushalt und Monat

Menge kg ¹⁾	1960			1961			1962			Lfd. Nr.		
	Aufwand		je kg	Aufwand		je kg	Aufwand		je kg			
	insgesamt	*/% ²⁾		insgesamt	*/% ²⁾		insgesamt	*/% ²⁾				
	DM	*/% ²⁾	DM	DM	*/% ²⁾	DM	DM	*/% ²⁾	DM			
.	126,22	20,3	.	.	131,56	19,6	.	.	137,05	18,5	1	
.	18,70	3,0	.	.	19,28	2,9	.	.	19,81	2,7	2	
28,20	13,38	2,2	0,47	28,41	13,64	2,0	0,48	27,54	13,35	1,8	0,48	3
1,610	2,90	0,5	1,80	1,779	3,24	0,5	1,82	1,942	3,59	0,6	1,85	4
0,37	1,50	0,2	4,09	0,38	1,59	0,2	4,17	0,42	1,74	0,2	4,11	5
.	0,92	0,1	.	.	0,81	0,1	.	.	1,13	0,2	.	6
1,851	11,51	1,9	6,22	2,010	13,36	2,0	6,64	2,193	15,25	2,1	6,96	7
2,008	6,90	1,1	3,44	2,025	7,21	1,1	3,56	2,017	7,32	1,0	3,63	8
0,907	4,72	0,8	5,20	0,952	5,05	0,8	5,30	0,941	5,13	0,7	5,44	9
0,357	1,06	0,2	2,97	0,308	0,96	0,1	3,12	0,315	0,95	0,1	3,02	10
0,744	1,12	0,2	1,51	0,765	1,20	0,2	1,57	0,761	1,24	0,2	1,64	11
60	11,35	1,8	0,19	61	11,72	1,7	0,19	61	11,54	1,6	0,19	12
4,107	10,01	1,6	2,44	3,643	8,94	1,3	2,45	3,344	8,16	1,1	2,44	13
0,323	0,67	0,1	2,06	0,273	0,59	0,1	2,16	0,268	0,52	0,1	1,94	14
3,784	9,34	1,5	2,47	3,370	8,35	1,2	2,48	3,076	7,64	1,0	2,48	15
11,512	63,30	10,2	5,50	11,688	66,49	9,9	5,69	12,030	70,17	9,5	5,83	16
1,309	8,41	1,4	6,43	1,337	8,98	1,3	6,71	1,395	9,59	1,3	6,87	17
1,465	8,66	1,4	5,91	1,420	9,07	1,4	6,39	1,501	9,66	1,3	6,44	18
0,701	3,99	0,6	5,70	0,704	4,10	0,6	5,82	0,727	4,27	0,6	5,87	19
0,536	2,40	0,4	4,48	0,505	2,39	0,4	4,74	0,468	2,24	0,3	4,78	20
0,324	3,00	0,5	9,26	0,331	3,19	0,5	9,65	0,330	3,34	0,5	10,13	21
4,524	26,38	4,2	5,83	4,464	26,98	4,0	6,04	4,520	28,01	3,8	6,20	22
2,653	10,46	1,7	3,94	2,927	11,78	1,8	4,02	3,089	13,06	1,8	4,23	23
1,485	4,45	0,7	3,00	1,370	4,56	0,7	3,33	1,313	4,80	0,6	3,65	24
0,546	1,33	0,2	2,43	0,497	1,33	0,2	2,69	0,463	1,38	0,2	2,97	25
0,939	3,12	0,5	3,33	0,873	3,23	0,5	3,70	0,850	3,42	0,4	4,02	26
.	98,29	15,8	.	.	102,56	15,3	.	.	108,99	14,7	.	27
23,459	29,34	4,7	1,25	21,934	29,99	4,5	1,37	21,631	31,80	4,3	1,47	28
16,934	14,53	2,3	0,86	15,517	14,33	2,1	0,92	14,999	14,63	2,0	0,98	29
4,650	6,93	1,1	1,49	4,453	7,05	1,1	1,58	4,446	7,40	1,0	1,66	30
1,875	7,88	1,3	4,20	1,964	8,61	1,3	4,39	2,186	9,77	1,3	4,47	31
6,392	10,79	1,7	1,69	6,364	11,31	1,7	1,78	5,887	11,47	1,6	1,95	32
3,555	3,21	0,5	0,90	3,482	3,16	0,5	0,91	3,077	2,92	0,4	0,95	33
0,286	0,54	0,1	1,89	0,284	0,51	0,1	1,80	0,280	0,51	0,1	1,82	34
0,839	2,26	0,4	2,70	0,854	2,41	0,4	2,81	0,840	2,40	0,3	2,86	35
0,548	1,41	0,2	2,58	0,598	1,68	0,3	2,81	0,583	1,67	0,2	2,88	36
0,291	0,85	0,1	2,94	0,256	0,73	0,1	2,85	0,257	0,73	0,1	2,83	37
29,550	5,70	0,9	0,19	26,720	6,15	0,9	0,23	26,720	6,43	0,9	0,24	38
13,155	13,43	2,2	.	12,831	14,26	2,1	.	12,772	16,05	2,2	.	39
11,405	10,77	1,7	0,94	10,961	11,26	1,7	1,03	10,413	11,90	1,6	1,14	40
1,750	2,65	0,4	1,52	1,870	3,00	0,4	1,60	2,359	4,15	0,6	1,76	41
19,313	20,11	3,2	.	17,507	20,97	3,1	.	18,251	23,04	3,1	.	42
12,712	10,23	1,6	0,80	11,030	10,74	1,6	0,97	11,131	11,71	1,6	1,05	43
5,326	6,71	1,1	1,26	5,200	6,96	1,0	1,34	5,643	7,39	1,0	1,31	44
0,314	1,23	0,2	3,92	0,329	1,37	0,2	4,15	0,331	1,48	0,2	4,47	45
0,961	1,94	0,3	2,01	0,948	1,90	0,3	2,00	1,146	2,46	0,3	2,15	46
6,906	16,66	2,7	.	6,989	17,47	2,6	.	6,644	17,80	2,4	.	47
0,050	0,09	0,0	1,74	0,039	0,07	0,0	1,71	0,033	0,06	0,0	1,85	48
0,202	0,80	0,1	3,96	0,170	0,70	0,1	4,12	0,206	0,89	0,1	4,30	49
5,426	6,90	1,1	1,27	5,414	6,89	1,0	1,27	4,946	6,35	0,9	1,28	50
0,136	1,03	0,2	7,58	0,156	1,20	0,2	7,69	0,167	1,25	0,2	7,50	51
0,549	5,23	0,8	9,53	0,613	5,72	0,9	9,34	0,669	6,17	0,8	9,22	52
0,543	2,61	0,4	4,81	0,597	2,69	0,4	4,83	0,623	3,08	0,4	4,95	53
.	6,51	1,0	.	.	7,33	1,1	.	.	7,99	1,1	.	54
.	1,40	0,2	.	.	1,40	0,2	.	.	1,47	0,2	.	55
0,179	0,70	0,1	3,91	0,154	0,67	0,1	4,35	0,142	0,68	0,1	4,79	56
.	0,49	0,1	.	.	0,69	0,1	.	.	0,78	0,1	.	57
.	3,92	0,6	.	.	4,57	0,7	.	.	5,06	0,7	.	58
.	6,50	1,0	.	.	7,55	1,1	.	.	8,57	1,2	.	59
.	237,52	38,2	.	.	249,00	37,1	.	.	262,60	35,5	.	60
0,517	9,11	1,5	17,63	0,555	9,72	1,4	17,50	0,601	10,47	1,4	17,41	61
0,030	0,79	0,1	26,38	0,031	0,81	0,1	25,85	0,033	0,84	0,1	25,83	62
.	17,99	2,9	.	.	20,84	3,1	.	.	23,59	3,2	.	63
1,33	3,82	0,6	2,87	1,41	4,41	0,7	3,12	1,68	5,23	0,7	3,12	64
7,99	9,43	1,5	1,18	9,14	10,73	1,6	1,17	9,75	11,45	1,5	1,17	65
.	4,74	0,8	.	.	5,70	0,8	.	.	6,91	0,9	.	66
.	1,69	0,3	.	.	1,95	0,3	.	.	2,15	0,3	.	67
.	12,32	2,0	.	.	14,42	2,1	.	.	15,06	2,0	.	68
7	1,27	0,2	0,17	6	1,15	0,2	0,19	5	1,11	0,2	0,21	69
115	9,70	1,6	0,08	143	11,93	1,8	0,08	151	12,66	1,7	0,08	70
.	1,35	0,2	.	.	1,34	0,2	.	.	1,29	0,2	.	71
.	41,90	6,8	.	.	47,74	7,1	.	.	52,11	7,1	.	72
.	279,42	45,0	.	.	296,74	44,2	.	.	314,71	42,6	.	73

2. Wirtschaftsrechnungen in 2-Personen-Haushalten von Renten-

a) Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1954				1958			
		Menge kg ¹⁾	Aufwand		Menge kg ¹⁾	Aufwand		DM	
			insgesamt DM	je kg % ²⁾		insgesamt DM	je kg % ²⁾		
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	44,57	26,0	.	60,93	23,8	.	
2	Milch	.	6,98	4,1	.	8,16	3,2	.	
3	Vollmilch (Liter)	13,77	5,41	3,2	0,39	12,01	5,31	2,1	
4	Kondensierte Milch	0,480	0,87	0,5	1,82	0,885	1,74	0,7	
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,04	0,15	0,1	3,47	0,11	0,43	0,2	
6	Sonstige Milch	.	0,55	0,3	.	.	0,68	0,3	
7	Butter	0,700	4,28	2,5	6,12	0,961	6,27	2,5	
8	Käse	0,910	2,19	1,3	2,41	1,225	3,62	1,4	
9	Fett- und Vollfettkäse	0,190	0,93	0,5	4,88	0,395	2,02	0,8	
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,293	0,75	0,4	2,58	0,306	0,89	0,3	
11	Quark	0,427	0,51	0,3	1,19	0,524	0,71	0,3	
12	Eier (Stück)	22	4,42	2,6	0,20	30	6,21	2,4	
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	2,015	4,31	2,5	2,14	1,776	4,28	1,7	
14	Rohfette, Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	0,292	0,84	0,5	2,86	0,238	0,52	0,2	
15	Margarine	1,723	3,47	2,0	2,02	1,538	3,76	1,5	
16	Fleisch und Fleischwaren	4,858	20,51	11,9	4,22	6,393	29,92	11,7	
17	Rindfleisch	0,603	2,83	1,6	4,68	0,812	4,52	1,8	
18	Schweinefleisch	0,669	3,23	1,9	4,82	0,808	4,13	1,6	
19	Hackfleisch	0,281	1,32	0,8	4,71	0,335	1,74	0,7	
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,310	1,43	0,8	4,62	0,317	1,41	0,6	
21	Schinken	0,060	0,44	0,3	7,31	0,152	1,24	0,5	
22	Wurst und Wurstwaren	1,499	6,76	3,9	4,51	1,893	9,58	3,7	
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,436	4,50	2,5	3,14	2,076	7,30	2,9	
24	Fische und Fischwaren	1,146	1,88	1,1	1,64	1,035	2,47	1,0	
25	Frische Fische	0,593	0,85	0,5	1,43	0,543	1,12	0,4	
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,553	1,03	0,6	1,87	0,492	1,35	0,5	
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	37,11	21,6	.	48,12	18,8	.	
28	Brot und Backwaren	13,313	11,85	6,9	0,89	12,664	15,40	6,0	
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	9,524	6,46	3,8	0,68	8,362	7,16	2,8	
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,102	3,27	1,9	1,06	3,423	4,87	1,9	
31	Sonstiges Backwerk	0,687	2,12	1,2	3,09	0,879	3,37	1,3	
32	Nährmittel	4,342	5,35	3,1	1,23	3,866	5,53	2,2	
33	dar.: Mehl	2,609	2,01	1,2	0,77	2,190	1,91	0,7	
34	Hülsenfrüchte	0,256	0,39	0,2	1,52	0,201	0,29	0,1	
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,515	1,32	0,8	2,57	0,494	1,31	0,5	
36	Speiseöl	0,255	0,68	0,4	2,67	0,299	0,81	0,3	
37	Pflanzenfette	0,260	0,64	0,4	2,47	0,195	0,50	0,2	
38	Kartoffeln	18,990	2,95	1,7	0,16	16,930	3,20	1,3	
39	Gemüse	7,059	5,15	3,0	.	8,126	6,79	2,7	
40	Frisches Gemüse	6,137	4,27	2,5	0,70	7,128	5,54	2,2	
41	Gemüsekonserven	0,922	0,88	0,5	0,95	0,998	1,25	0,5	
42	Obst	5,955	5,00	2,9	.	8,549	9,01	3,5	
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4,310	2,62	1,5	0,61	5,987	4,83	1,9	
44	Südfrüchte	1,267	1,56	0,9	1,23	2,034	2,81	1,1	
45	Samen (Schalen)-früchte	0,087	0,30	0,2	3,42	0,114	0,43	0,2	
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,291	0,52	0,3	1,80	0,414	0,94	0,4	
47	Zucker und andere Süßwaren	3,174	5,49	3,2	.	3,663	6,88	2,7	
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,037	0,07	0,0	1,80	0,037	0,06	0,0	
49	Bienenhonig	0,101	0,38	0,2	5,74	0,204	0,88	0,3	
50	Zucker	2,854	3,94	2,3	1,38	3,122	3,89	1,5	
51	Kakao	0,047	0,32	0,2	6,81	0,055	0,37	0,1	
52	Schokolade	0,053	0,47	0,3	8,91	0,118	1,12	0,4	
53	Anderes Süßigkeiten	0,082	0,31	0,2	3,78	0,127	0,56	0,2	
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	1,94	1,1	.	2,89	1,1	.	
55	Salz, Essig und Gewürze	.	0,73	0,4	.	0,96	0,4	.	
56	Kaffeessurrogate	0,289	0,61	0,4	2,10	0,235	0,62	0,2	
57	Anderes Nahrungsmittel	.	0,25	0,1	.	0,19	0,1	.	
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,35	0,2	.	1,12	0,4	.	
59	Fertige Mahlzeiten	.	0,36	0,2	.	1,17	0,5	.	
60	Nahrungsmittel zusammen	.	83,98	49,9	.	113,11	44,3	.	
61	Bohnenkaffee	0,117	2,54	1,5	21,68	0,281	5,39	2,1	
62	Echter Tee	0,013	0,31	0,2	24,60	0,029	0,70	0,3	
63	Alkoholische Getränke	.	3,30	1,9	.	6,92	2,7	.	
64	Wein und Most (Liter)	0,53	1,15	0,7	2,05	2,29	0,9	.	
65	Bier (Liter)	1,52	1,63	0,9	1,08	2,60	3,01	1,2	
66	Branntwein und Liköre	.	0,52	0,3	.	1,62	0,6	.	
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben	.	0,38	0,2	.	1,00	0,4	.	
68	Tabak und Tabakwaren	.	2,16	1,3	.	4,43	1,7	.	
69	Zigarren (Stück)	4	0,55	0,3	0,14	9	1,30	0,5	
70	Zigaretten (Stück)	8	0,66	0,4	0,08	19	1,58	0,6	
71	Tabak und Sonstiges	.	0,95	0,5	.	1,55	0,6	.	
72	Getränke und Tabakwaren zusammen	.	8,69	5,1	.	18,44	7,2	.	
73	Ernährung insgesamt	.	92,67	54,0	.	131,55	51,5	.	

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Soweit nicht anders angegeben. — 2) In % der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe*)
und Tabakwaren je Haushalt und Monat

Menge	1960			1961			1962			Lfd. Nr.		
	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge			
	insgesamt	je kg		insgesamt	je kg		insgesamt	je kg				
kg ¹⁾	DM	‰ ²⁾	DM	kg ¹⁾	DM	‰ ²⁾	DM	kg ¹⁾	DM	‰ ²⁾	DM	
.	66,94	25,0	.	.	70,26	25,1	.	.	74,96	24,7	.	1
.	8,62	3,2	.	.	8,80	3,1	.	.	8,59	2,8	.	2
11,14	5,24	2,0	0,47	11,00	5,21	1,9	0,47	9,76	4,71	1,6	0,48	3
1,115	2,07	0,8	1,85	1,207	2,29	0,8	1,89	1,445	2,75	0,9	1,90	4
0,16	0,58	0,2	3,58	0,17	0,65	0,2	3,78	0,17	0,60	0,2	3,44	5
.	0,73	0,3	.	.	0,65	0,2	.	.	0,53	0,2	.	6
1,086	6,80	2,5	6,23	1,090	7,25	2,6	6,64	1,203	8,36	2,8	6,95	7
1,251	4,06	1,5	3,24	1,282	4,17	1,5	3,25	1,314	4,42	1,5	3,37	8
0,483	2,57	1,0	5,30	0,495	2,61	0,9	5,27	0,536	2,87	0,9	5,36	9
0,221	0,67	0,3	3,03	0,213	0,67	0,2	3,18	0,219	0,69	0,2	3,14	10
0,547	0,82	0,3	1,50	0,574	0,89	0,3	1,54	0,559	0,86	0,3	1,55	11
34	6,64	2,5	0,19	35	6,88	2,5	0,20	36	6,83	2,3	0,19	12
1,740	4,19	1,6	2,40	1,710	4,21	1,5	2,46	1,620	3,96	1,3	2,45	13
0,207	0,41	0,2	1,96	0,193	0,38	0,1	2,00	0,193	0,37	0,1	1,91	14
1,533	3,78	1,4	2,46	1,517	3,83	1,4	2,52	1,427	3,59	1,2	2,52	15
6,518	33,87	12,7	5,18	6,840	35,98	12,9	5,26	7,220	39,56	13,1	5,48	16
0,764	4,76	1,8	6,21	0,875	5,63	2,0	6,43	0,921	6,02	2,0	6,54	17
0,822	4,80	1,8	5,81	0,786	4,71	1,7	5,99	0,949	5,74	1,9	6,05	18
0,398	2,33	0,9	5,84	0,402	2,41	0,9	6,01	0,412	2,52	0,8	6,13	19
0,320	1,52	0,6	4,74	0,327	1,61	0,6	4,91	0,323	1,58	0,5	4,88	20
0,184	1,68	0,6	9,12	0,172	1,67	0,6	9,74	0,184	1,83	0,6	9,90	21
1,953	10,91	4,1	5,57	2,053	11,79	4,2	5,74	2,266	13,26	4,4	5,85	22
2,077	7,87	2,9	3,77	2,225	8,16	2,9	3,67	2,165	8,61	2,8	3,98	23
1,025	2,76	1,0	2,68	1,053	2,97	1,1	2,82	1,035	3,24	1,1	3,13	24
0,543	1,30	0,5	2,39	0,539	1,36	0,5	2,52	0,546	1,52	0,5	2,78	25
0,482	1,46	0,5	3,00	0,514	1,61	0,6	3,14	0,489	1,72	0,6	3,52	26
.	51,46	19,3	.	.	53,18	19,0	.	.	57,33	18,9	.	27
12,616	16,22	6,1	1,28	12,578	17,07	6,1	1,36	12,372	18,04	6,0	1,46	28
8,385	7,52	2,8	0,89	8,451	8,02	2,9	0,95	8,061	8,10	2,7	1,01	29
3,234	4,75	1,8	1,46	3,077	4,74	1,7	1,54	3,238	5,29	1,7	1,63	30
0,997	3,95	1,5	3,95	1,050	4,31	1,5	4,11	1,073	4,65	1,5	4,34	31
3,595	5,93	2,2	1,64	3,646	6,19	2,2	1,70	3,646	6,53	2,2	1,79	32
1,966	1,82	0,7	0,92	1,962	1,84	0,7	0,94	1,975	1,89	0,6	0,96	33
0,131	0,25	0,1	1,87	0,156	0,28	0,1	1,76	0,184	0,33	0,1	1,81	34
0,465	1,33	0,5	2,84	0,529	1,49	0,5	2,82	0,511	1,46	0,5	2,86	35
0,295	0,82	0,3	2,76	0,353	0,98	0,4	2,77	0,336	0,96	0,3	2,86	36
0,170	0,51	0,2	2,99	0,176	0,51	0,2	2,91	0,175	0,50	0,2	2,85	37
15,050	3,32	1,2	0,22	16,340	3,95	1,4	0,24	16,520	4,23	1,4	0,26	38
7,436	7,91	3,0	.	7,653	8,34	3,0	.	7,287	8,99	3,0	.	39
6,305	6,12	2,3	0,97	6,433	6,53	2,3	1,02	5,858	6,73	2,2	1,15	40
1,131	1,79	0,7	1,57	1,220	1,81	0,6	1,48	1,429	2,26	0,7	1,58	41
9,350	9,68	3,6	.	7,835	9,07	3,2	.	8,351	10,73	3,5	.	42
6,295	5,20	1,9	0,82	5,021	4,70	1,7	0,94	5,370	5,97	2,0	1,11	43
2,527	3,21	1,2	1,26	2,255	3,07	1,1	1,36	2,313	3,11	1,0	1,34	44
0,087	0,34	0,1	3,86	0,084	0,36	0,1	4,24	0,097	0,43	0,1	4,43	45
0,441	0,93	0,4	2,09	0,475	0,94	0,3	1,99	0,571	1,22	0,4	2,14	46
3,608	7,07	2,6	.	3,652	7,07	2,5	.	3,714	7,35	2,4	.	47
0,016	0,03	0,0	1,87	0,015	0,03	0,0	1,99	0,011	0,02	0,0	1,68	48
0,234	1,02	0,4	4,33	0,202	0,95	0,3	4,68	0,225	0,94	0,3	4,15	49
3,034	3,84	1,4	1,26	3,135	3,99	1,4	1,27	3,145	4,04	1,3	1,29	50
0,058	0,43	0,2	7,43	0,060	0,45	0,2	7,55	0,055	0,38	0,1	6,98	51
0,135	1,20	0,4	8,87	0,128	1,15	0,4	8,97	0,159	1,42	0,5	8,94	52
0,131	0,55	0,2	4,14	0,112	0,50	0,2	4,52	0,119	0,55	0,2	4,61	53
.	3,22	1,2	.	.	3,28	1,2	.	.	3,70	1,2	.	54
.	0,94	0,4	.	.	1,01	0,4	.	.	1,02	0,3	.	55
0,214	0,69	0,3	3,20	0,203	0,66	0,2	3,24	0,198	0,71	0,2	3,59	56
.	0,23	0,1	.	.	0,32	0,1	.	.	0,34	0,1	.	57
.	1,36	0,5	.	.	1,29	0,5	.	.	1,63	0,5	.	58
.	1,24	0,5	.	.	0,80	0,2	.	.	0,98	0,3	.	59
.	122,86	45,9	.	.	127,52	45,6	.	.	136,97	45,2	.	60
0,304	5,33	2,0	17,49	0,371	6,32	2,3	17,03	0,421	7,19	2,4	17,09	61
0,031	0,72	0,3	23,51	0,031	0,71	0,3	22,95	0,032	0,75	0,2	23,62	62
.	7,36	2,8	.	.	7,54	2,7	.	.	8,72	2,9	.	63
0,87	2,24	0,8	2,56	0,82	1,93	0,7	2,36	0,85	2,20	0,7	2,58	64
2,84	3,38	1,3	1,19	3,05	3,55	1,3	1,17	3,28	3,87	1,3	1,18	65
.	1,74	0,7	.	.	2,06	0,7	.	.	2,65	0,9	.	66
.	0,69	0,3	.	.	0,63	0,2	.	.	0,87	0,3	.	67
.	4,01	1,5	.	.	5,15	1,8	.	.	5,70	1,9	.	68
8	1,32	0,5	0,16	9	1,59	0,6	0,17	9	1,72	0,6	0,20	69
14	1,21	0,5	0,08	22	2,09	0,7	0,09	29	2,40	0,8	0,08	70
.	1,48	0,6	.	.	1,47	0,5	.	.	1,58	0,5	.	71
.	18,11	6,8	.	.	20,35	7,3	.	.	23,23	7,7	.	72
.	140,97	52,7	.	.	147,87	52,9	.	.	160,20	52,9	.	73

2. Wirtschaftsrechnungen in 2-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe*)

b) Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1964		1958		1960		1961		1962	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	8,23	4,6	12,99	4,6	5,93	2,1	5,12	1,7	5,09	1,6
Arbeitseinkommen										
des Haushaltsvorstandes	5,38	3,0	9,48	3,4	3,53	1,2	3,64	1,2	3,90	1,2
der Ehefrau	2,63	1,5	2,73	1,0	2,00	0,7	1,48	0,5	1,19	0,4
sonstiger Haushaltsmitglieder	0,22	0,1	0,78	0,3	0,40	0,2	—	—	—	—
Andere Einnahmen zusammen	170,36	95,4	269,39	95,4	279,31	97,9	290,09	98,3	316,20	98,4
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	1,34	0,7	2,27	0,8	2,00	0,7	2,76	0,9	3,50	1,1
Pensionen und Versicherungen	87,51	49,1	150,52	53,3	154,66	54,2	155,37	52,6	176,50	54,9
Öffentliche Unterstützungen	66,74	37,3	99,26	34,8	102,12	35,8	111,52	37,8	113,19	35,2
Private Unterstützungen	8,19	4,6	10,37	3,7	10,35	3,6	10,76	3,7	10,87	3,4
Einnahmen aus sonstigen Quellen	6,58	3,7	7,97	2,8	10,18	3,6	9,68	3,3	12,14	3,8
Einnahmen insgesamt¹⁾	178,59	100	282,38	100	285,24	100	295,21	100	321,29	100
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	—	—	0,40	0,1	0,13	0,0	0,02	0,0	0,00	0,0
Steuern	0,05	0,0	0,03	0,0	0,01	0,0	0,02	0,0	0,00	0,0
Ausgabefähige Einnahmen	178,54	100	281,95	99,9	285,10	100	295,17	100	321,29	100
Ausgaben										
Ernährung	92,67	54,0	131,55	51,6	140,97	52,7	147,87	52,9	160,20	53,9
Nahrungsmittel	83,98	48,9	113,11	44,3	122,86	45,9	127,52	45,6	136,97	45,2
Getränke und Tabakwaren	8,69	5,1	18,44	7,2	18,11	6,8	20,35	7,3	23,23	7,7
Sonstige Lebensbedürfnisse	79,02	46,0	124,05	48,5	126,35	47,3	131,50	47,1	142,75	47,1
Wohnung (netto)	23,37	13,6	32,32	12,6	37,21	13,9	40,47	14,5	43,02	14,2
Heizung und Beleuchtung	16,33	9,5	21,07	8,3	22,09	8,3	22,60	8,1	24,02	7,9
Hausrat	7,72	4,5	15,11	5,9	14,45	5,4	11,39	4,1	15,96	5,3
Anschaffung von										
Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen	2,65	1,5	4,75	1,9	4,47	1,7	2,18	0,8	4,85	1,6
Öfen und Herden	0,67	0,4	0,89	0,4	0,80	0,3	1,11	0,4	0,85	0,3
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten	0,06	0,0	0,97	0,4	0,70	0,3	1,03	0,4	1,41	0,5
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	1,42	0,8	2,64	1,0	2,53	0,9	2,85	1,0	3,07	1,0
Gardinen, Teppiche, Betten, Decken	1,16	0,7	3,06	1,2	3,18	1,2	1,86	0,7	3,15	1,0
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,01	0,6	1,78	0,7	2,04	0,8	1,40	0,5	1,53	0,5
Reparaturen	0,75	0,5	1,02	0,4	0,73	0,3	0,96	0,3	1,10	0,4
Bekleidung	14,39	8,4	21,22	8,3	19,78	7,4	22,44	8,0	23,05	7,6
Anschaffung von										
Oberbekleidung	5,92	3,5	10,63	4,1	8,90	3,3	10,82	3,9	10,06	3,3
Schuhe	2,08	1,2	2,91	1,2	2,52	0,9	2,43	0,9	3,02	1,0
Unterbekleidung	3,04	1,8	4,14	1,6	4,38	1,6	4,83	1,7	5,13	1,7
Sonstigem persönlichen Bedarf ²⁾	0,72	0,4	1,14	0,4	1,27	0,5	1,38	0,5	1,84	0,6
Reparaturen ³⁾	2,63	1,5	2,40	0,9	2,71	1,0	2,98	1,1	3,00	1,0
Reinigung und Körperpflege	8,61	5,0	13,85	5,4	13,98	5,2	15,53	5,6	16,72	5,5
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	4,14	2,4	6,00	2,3	6,50	2,4	7,27	2,6	7,88	2,6
Körperpflege	2,15	1,3	3,74	1,5	4,40	1,6	4,60	1,6	5,01	1,7
Gesundheitspflege	2,32	1,4	4,11	1,6	3,08	1,2	3,66	1,3	3,83	1,3
Bildung und Unterhaltung	6,39	3,7	14,10	5,5	13,55	5,1	13,35	4,8	14,21	4,7
Bildung, Erholung, Unterhaltung	4,76	2,8	11,52	4,5	10,78	4,0	10,24	3,7	10,84	3,6
Vereins- und Verbandsbeiträge	0,36	0,2	0,48	0,2	0,55	0,2	0,50	0,2	0,57	0,2
Gebühren	1,27	0,7	2,10	0,8	2,22	0,8	2,61	0,9	2,80	0,9
Verkehr	2,21	1,3	6,38	2,5	5,29	2,0	5,72	2,0	5,77	1,9
Öffentliche Verkehrsmittel	2,09	1,2	6,07	2,4	4,91	1,8	5,34	1,9	5,45	1,8
Fahrrad, Motorrad, Auto	0,10	0,1	0,26	0,1	0,17	0,1	0,36	0,1	0,22	0,1
Anderes für Verkehr	0,02	0,0	0,05	0,0	0,21	0,1	0,02	0,0	0,10	0,0
Lebenshaltung insgesamt	171,69	100	255,60	100	267,32	100	279,37	100	302,95	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁴⁾	1,14	0,7	1,05	0,4	0,49	0,2	1,11	0,4	1,15	0,4
Unterstützungen und Geschenke	2,47	1,4	6,10	2,4	5,65	2,1	6,28	2,3	7,89	2,6
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁵⁾	0,92	0,5	2,64	1,0	2,20	0,8	1,53	0,5	2,21	0,7
Verbrauchsausgaben insgesamt⁶⁾	176,22	100	265,39	100	275,66	100	288,29	100	314,20	100

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
Fußnoten ¹⁾, ⁴⁾ bis ⁶⁾ vgl. Tabelle 1a, S. 517.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Haushalte nach Haushalts- bzw. Familientypen, nach der Stellung zum Erwerbsleben u. ä. *St. Jb. 1962, S. 48 ff* — Haushaltstyp und -größe, Einkommensbezieher in Haushalten, Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 44 f*; vgl. auch *St. Jb. 1956, S. 44*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Buchproduktion, Auflagen der Zeitschriften und Tageszeitungen S. 111 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 176 ff, 43* ff — Weinbestand Tab. 12, S. 183 — Düngemittelversorgung Tab. 13, S. 184 — Holzeinschlag Tab. 14, S. 184, Tab. 9, S. 48* — Milchherzeugung S. 187 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 188, Tab. 8, S. 47* — Fischeranlandungen S. 189, Tab. 10, S. 48*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Stoffverbrauch, Materialverbrauch und Verbrauch von Energie usw. der Industrie, des Handwerks, des öffentlichen Straßenverkehrs und der zahnärztlichen Praxis *St. Jb. 1962, S. 202 ff*; — des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, der Rechtsanwälte und Notare, des Verlagswesens (Kostenstrukturstatistik) S. 198 ff — Wareneinsatz im Handel 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 153*; vgl. auch *St. Jb. 1957, S. 190 bis 193* — Produktion und Materialverbrauch in Industrie und Handwerk 1950 und 1951 *St. Jb. 1957, S. 184 ff* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 217

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 232 ff, 53* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie *St. Jb. 1961, S. 242* — Bestände der Industrie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelswaren 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Energie, Brennstoffe und Wasser für die öffentliche Versorgung S. 249 ff — Kohle-, Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie S. 252 f — Wasseraufkommen der Industrie S. 254

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 262 ff — Bestand an Wohnungen S. 268 ff — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf *St. Jb. 1962, S. 284 f* — Wohnungdefizit S. 276 ff — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum *St. Jb. 1961, Tab. 10, S. 278*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Index der Umsätze und Maßzahlen der Lagerbestände im Groß- und Einzelhandel S. 292 ff — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 307 ff, 64* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 347 ff, 354, 357 ff, 364 ff, 93* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch im Straßenbau *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359*

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen Tab. 5, S. 432 — Verbrauchsteuern S. 434, 449 ff — Verbrauchsbesteuerter Waren S. 449 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 449 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 450

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 468 — Preisindex für die Lebenshaltung verschiedener Verbrauchergruppen S. 485, 116*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Jahreserhebungen: Wirtschaftsrechnungen 1956/57 in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien *St. Jb. 1959, S. 476 f*; 1953 in Ländereinkaufshaushalten *St. Jb. 1958, S. 470 ff*, in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548 ff*; 1951/52 in Arbeitnehmerhaushalten des Saarlandes *St. Jb. 1957, S. 554 f*, in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. *St. Jb. 1955, S. 502 ff*; 1950/51 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1955, S. 500 f*, *St. Jb. 1954, S. 516 f*, *St. Jb. 1953, S. 536 ff*; 1949 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1952, S. 446 ff*; 1937 und 1949 bis 1952 in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen *St. Jb. 1956, S. 510 ff* — Laufende monatliche Erhebungen: Wirtschaftsrechnungen 1952 bis 1959 in 2- und 3-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern einer unteren Verbrauchergruppe *St. Jb. 1961, S. 525, 528 f*, *St. Jb. 1960, S. 534 ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 551 — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 546, 142* — Warenumsätze mit Berlin, der Sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 549

Internationale Übersichten S. 22*, 134* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland werden, wie im letzten Statistischen Jahrbuch, in Form eines geschlossenen Kontensystems (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von Standardtabellen zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung und Umverteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Für die inländischen wirtschaftlichen Institutionen sind im (vereinfachten) Kontensystem drei Sektoren gebildet worden, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet (bis 1959 ohne Saarland und Berlin; ab 1960 ohne Berlin) betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-)Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat (einschl. Sozialversicherung)« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Hansestädte, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnen u. a. auch fiktive Pensionskassen für die Beamten, die unterstellt werden müssen, um die Einkommen der Beamten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinnvoll darstellen zu können.

In dem Sektor »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw. Diese letzteren sind in den Unternehmenssektor einbezogen.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben Konten gebildet worden. Die Konten zeigen im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein weiteres (aber nur ein einziges) Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h. es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die Produktionskonten (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagenschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von den in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den Einkommensentstehungskonten (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Der Saldo der Einkommensentstehungskonten stellt den Beitrag eines jeden Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus selbstständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmerstätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt auf dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden. Die ersteren sind über den Unternehmenssektor geleitet, die letzteren gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmerstätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den Einkommensverwendungskonten (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der betreffenden Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die Vermögensveränderungskonten (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik zugrunde gelegt (alle von der Bundesbank übernommenen Zahlen oder daraus abgeleiteten Werte sind in Klammern gesetzt). Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den Kreditveränderungskonten (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig nur für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank. Sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausging, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« vorläufig noch geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden. Etwas größere Differenzen in den letzten Jahren beruhen darauf, daß die von der Deutschen Bundesbank übernommenen Zahlen noch nicht mit den neuesten Ergebnissen der Sozialproduktberechnung des Statistischen Bundesamtes abgestimmt werden konnten.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Darstellung des Sozialprodukts und andere Standardtabellen zum Kontensystem

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in Jeweiligen und in Preisen von 1954 nachgewiesen.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« rechnet — wie eingangs erwähnt — bis einschl. 1959 das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1960 das Bundesgebiet ohne Berlin; als »Inländer« gelten die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Die **Entstehung des Inlandsprodukts** wird gewöhnlich auf dem Wege über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen wurde (Saldo der Erwerbs- und Vermögensinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« wie »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. einmal einschl. der »indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen)« und zum anderen ohne diese Steuern usw.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögensinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (Brutto-)Produktionswert ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst-erstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt** — ohne Zusatz — bezeichnet!). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen fast durchweg nicht für den Markt bestimmt sind, also nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt. Sie sind in den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. Ähnlich wird auch die Vermietung usw. von Räumen und Anlagen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter verbucht (Nachweis aber unter »Sonstige Dienstleistungen«). Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen Subventionen und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **Indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet.

Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Kapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne).

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist eine Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der bisher der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das Einkommen der **privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht »Ausländern« zufließen, bis auf die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührensicherungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat **empfangenen** laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat geleisteten Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ist eine Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reilvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der »Inländer« und der »inländischen« privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt und in privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter beschäftigten Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen usw. (siehe auch die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. —

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührensicherungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die Investitionen setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die Anlageinvestitionen umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In den Tabellen 12 und 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbstgestellten Anlagen) in der Gliederung nach Herkunft und Verwendung sowie die geschätzten Anteile der Investitionsgüter an der Industrieproduktion dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlagenschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die Vorratsveränderung ist zu jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

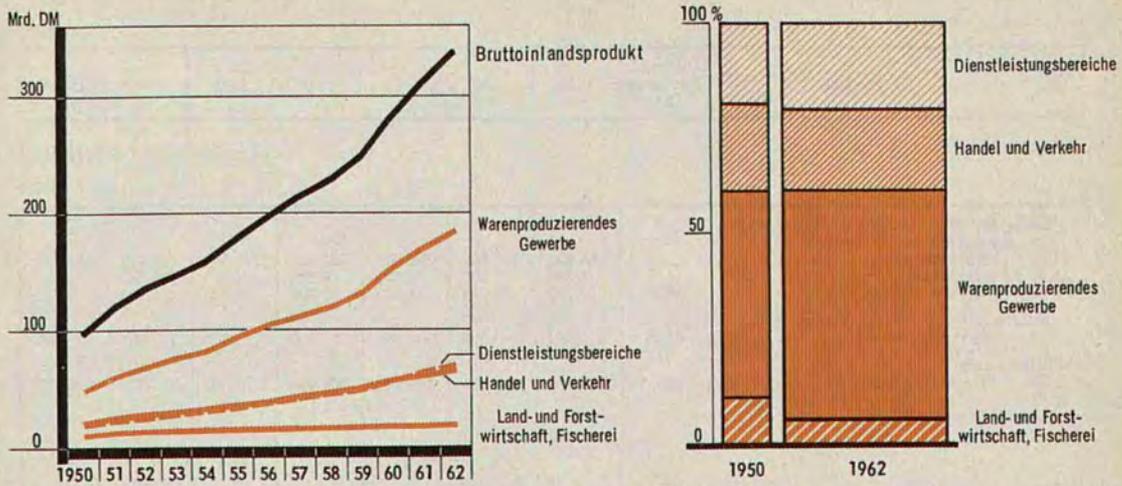
Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als Außenbeitrag bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes (ohne Berlin) haben, also im Ausland (und den Gebieten des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung), in Berlin (West), in der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Bis 1959 fehlt in den Ergebnissen für das Bundesgebiet ebenfalls das Saarland. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab Mitte 1959 auch einschl. Saarland. Umsätze mit der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel. Ferner werden u. a. die Heimatüberweisungen ausländischer Gastarbeiter unterschiedlich behandelt.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbsscharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die gesamten Einnahmen und die gesamten Ausgaben, die der Staat (einschl. Sozialversicherung) von den übrigen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese gezahlt hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in den Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä. nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte u. ä.

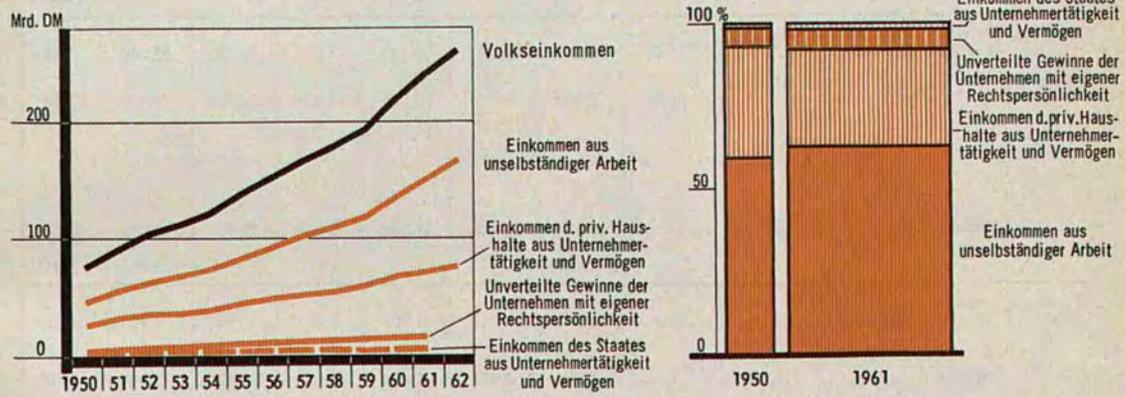
Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Meßziffer, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Die erlangte Meßziffer ist problematisch und kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Meßziffer wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten Preisindices für das Brutto-sozialprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Die Preisindices für das Brutto-sozialprodukt und die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zeigen die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft bzw. in den genannten Wirtschaftsbereichen erbrachten Produktionsleistungen. Diese werden jeweils als Differenz zwischen der Summe aller von der Volkswirtschaft bzw. in den Wirtschaftsbereichen erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen u. a. auch eingeführte Güter gehören, errechnet. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 19) einzeln aufgeführt sind.

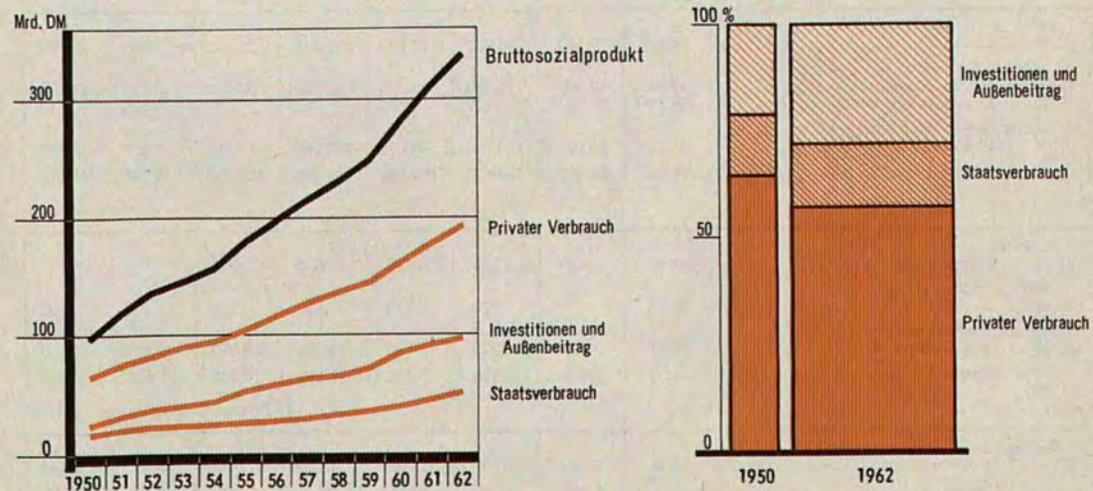
ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS



VERTEILUNG DES VOLKSEINKOMMENS



VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland

1. Konten der Volkswirt

MILL.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------

Kontengruppe 1: Produktion

1. Unter

Käufe für ffd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt										
11.01	von Unternehmen	11.51	165 430	331 660	355 000	367 520	396 060	449 950	482 720	
11.02	vom Staat	12.51	1 140	2 270	2 510	2 860	3 060	3 530	3 830	
11.03	von der übrigen Welt	80.51	12 970	35 910	41 820	42 920	48 800	57 700	60 750	
Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto. der Unternehmen			81.56	140	390	490	300	400	460	430
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			21.51	87 870	179 550	194 970	207 990	226 680	258 320	283 770
Summe			267 550	549 780	594 790	621 590	675 000	769 960	831 500	

2. Staat (einschl.

Käufe für ffd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen			11.52	8 260	14 360	15 180	17 640	20 290	23 280	26 220
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			22.51	7 640	14 540	16 070	17 390	18 140	20 600	23 450
Summe			15 900	28 900	31 250	35 030	38 430	43 880	49 670	

3. Private Haushalte und Private

Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			23.51	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
Summe			1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160	

Kontengruppe 2: Entstehung von

1. Unter

Abschrei- bungen			81.53	9 660	15 830	17 530	19 010	20 240	23 040	25 750
Indirekte Steuern u. Ä. an den Staat			42.52	13 050	28 440	30 750	32 320	35 940	40 110	44 240
an die übrige Welt			80.52	—	110	80	60	60	60	60
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			81.51	65 650	136 050	148 030	157 960	171 610	196 490	215 460
Summe			88 360	180 430	196 390	209 350	227 850	259 700	285 510	

2. Staat (einschl.

Abschrei- bungen			82.52	420	720	790	850	940	1 060	1 190
Indirekte Steuern u. Ä. an den Staat			42.53	50	100	110	120	130	140	150
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			82.51	7 170	13 720	15 170	16 420	17 070	19 400	22 110
Summe			7 640	14 540	16 070	17 390	18 140	20 600	23 450	

3. Private Haushalte und Private

Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			83.51	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
Summe			1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160	

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------

und ihre Verwendung
nehmen

Verkäufe für Md. Produktion									
11.51	an Unternehmen	11.01	165 430	331 660	355 000	367 520	396 060	449 950	482 720
11.52	an den Staat	12.01	8 260	14 360	15 180	17 640	20 290	23 280	26 220
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
11.53	an Priv. Haushalte	53.01	58 760	107 710	117 320	125 310	133 450	148 780	163 180
11.54	an Priv. Org. o. E.	53.05	1 250	2 150	2 370	2 630	2 950	3 140	3 460
Verkäufe für Anlageinvestitionen									
11.55	an Unternehmen	61.01	16 570	40 290	41 850	44 800	50 140	59 460	68 400
11.56	an den Staat	62.01	1 800	5 210	5 440	5 990	7 570	8 970	9 870
Vorratsveränderungen									
11.57	Vorprodukte	61.03	2 440	2 540	3 300	1 100	3 480	4 840	2 860
11.58	Eigens Erzeugnisse	61.04	1 230	1 780	2 010	2 730	1 070	3 160	3 140
Verkäufe									
11.59	an die übrige Welt	80.01	11 810	44 080	52 320	53 870	59 980	68 380	71 650
Summe			267 550	549 780	594 790	621 590	675 000	769 960	831 500

Sozialversicherung)

Verkäufe für Md. Produktion									
12.51	an Unternehmen	11.02	1 140	2 270	2 510	2 860	3 060	3 530	3 830
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	720	1 230	1 400	1 500	1 680	1 860	2 080
Eigenverbrauch									
12.53	des Staates	62.01	14 000	25 350	27 300	30 630	33 630	38 430	43 700
12.54	des Staates	62.02	40	50	40	40	60	60	60
Summe			15 900	28 900	31 250	35 030	38 430	43 880	49 670

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Eigenverbrauch									
13.51	der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste)	53.04	890	1 540	1 590	1 660	1 750	1 850	1 840
13.52	der Priv. Org. o. E.	53.06	770	1 430	1 570	1 770	1 850	2 050	2 320
Summe			1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160

Erwerbs- und Vermögenseinkommen
nehmen

Beitrag zum 21.51 | Bruttoinlandsprodukt			11.05	87 870	179 550	194 970	207 990	226 680	258 320	283 770
Subventionen 21.52 | vom Staat			42.01	490	880	1 420	1 360	1 170	1 380	1 740
Summe				88 360	180 430	196 390	209 350	227 850	259 700	285 510

Sozialversicherung)

Beitrag zum 22.51 | Bruttoinlandsprodukt			12.02	7 640	14 540	16 070	17 390	18 140	20 600	23 450
Summe				7 640	14 540	16 070	17 390	18 140	20 600	23 450

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Beitrag zum 23.51 | Bruttoinlandsprodukt			13.01	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
Summe				1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160

1. Konten der Volkswirt
MILL

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Kontengruppe 3: Verteilung von									
1. Unter									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	35 320	75 370	82 400	88 900	95 640	109 950	123 470
31.02	an die übrige Welt	80.53	10	130	140	160	160	190	210
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
31.03	an den Staat	32.52	1 180	3 780	4 360	4 510	4 500	5 040	5 540
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.*) ..	33.56	25 280	47 520	50 750	53 410	58 690	66 880	71 080
31.05	an die übrige Welt	80.55	30	860	1 020	1 330	2 000	2 150	2 760
Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.									
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	4 280	9 820	10 980	11 350	12 800	14 800	15 000
Summe			66 100	137 480	149 650	159 660	173 790	199 010	218 060
2. Staat (einschl.)									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	7 040	13 260	14 660	15 840	16 390	18 650	21 280
32.02	an die übrige Welt	80.54	0	50	50	60	70	80	90
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	430	1 020	1 080	1 110	1 380	1 490	1 550
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	130	410	460	520	610	670	740
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	—	240	190	180	150	140	120
Anteil am Volkseinkommen									
32.06	32.06	42.51	880	2 930	3 550	3 740	3 580	4 080	4 610
Summe			8 480	17 910	19 990	21 450	22 180	25 110	28 390
3. Private Haushalte und Private									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
Anteil am Volkseinkommen									
33.02	33.02	43.51	69 350	139 330	151 230	162 410	175 380	200 490	221 140
Summe			71 010	142 300	154 390	165 840	178 980	204 390	225 300
Kontengruppe 4: Umver									
1. Unter									
Direkte Steuern ²⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.									
41.01	an den Staat	43.54	2 260	5 010	6 020	6 440	6 680	7 880	9 050
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)									
41.02	an den Staat	42.56	550	990	840	770	810	890	720
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.									
41.03	nach der Umverteilung	51.51	1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
Summe			4 280	9 820	10 980	11 350	12 800	14 800	15 000
2. Staat (einschl.)									
Subventionen									
42.01	an Unternehmen	21.52	490	880	1 420	1 360	1 170	1 380	1 740
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)									
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	12 050	23 100	28 090	31 690	32 860	34 980	38 230
42.03	an die übrige Welt	80.57	1 050	3 110	3 940	4 220	5 670	5 260	6 010
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
42.04	42.04	52.51	17 100	40 780	41 800	43 410	48 960	60 550	69 530
Summe			30 690	67 870	75 250	80 680	88 660	102 170	115 510
3. Private Haushalte und Private									
Direkte Steuern ²⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.									
43.01	an den Staat	42.55	13 500	29 170	32 590	35 690	39 370	46 660	54 000
Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
43.02	an den Staat	42.57	130	120	110	150	160	150	160
43.03	an die übrige Welt	80.58	0	200	200	160	250	680	1 030
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung									
43.04	43.04	53.51	67 820	133 090	146 530	158 190	168 510	188 050	204 240
Summe			81 450	162 580	179 430	194 190	208 290	235 540	259 430

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögenseinkommen nehmen									
31.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	21.04	65 650	136 050	148 030	157 960	171 610	196 490	215 460
31.52	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen vom Staat (Zinsen)	32.03	430	1 020	1 080	1 110	1 380	1 490	1 550
31.53	von der übrigen Welt	80.03	20	410	540	590	800	1 030	1 050
	Summe		66 100	137 480	149 650	159 660	173 790	199 010	218 060
Sozialversicherung)									
32.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	22.03	7 170	13 720	15 170	16 420	17 070	19 400	22 110
32.52	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen von Unternehmen	31.03	1 180	3 780	4 360	4 510	4 500	5 040	5 540
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	130	410	460	520	610	670	740
	Summe		8 480	17 910	19 990	21 450	22 180	25 110	28 390
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
33.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	23.01	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
33.52	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush. von Unternehmen	31.01	35 320	75 370	82 400	88 900	95 640	109 950	123 470
33.53	vom Staat	32.01	7 040	13 260	14 660	15 840	16 390	18 650	21 280
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	1 660	2 970	3 160	3 430	3 600	3 900	4 160
33.55	von der übrigen Welt	80.02	50	210	260	830	1 060	1 110	1 150
33.56	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm. von Unternehmen ²⁾	31.04	25 280	47 520	50 750	53 410	58 690	66 880	71 080
	Summe		71 010	142 300	154 390	165 840	178 980	204 390	225 300
Anteilung der Einkommen nehmen									
41.51	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am Volkseinkommen	31.06	4 280	9 820	10 980	11 350	12 800	14 800	15 000
	Summe		4 280	9 820	10 980	11 350	12 800	14 800	15 000
Sozialversicherung)									
42.51	Anteil am Volkseinkommen	32.06	880	2 930	3 550	3 740	3 580	4 080	4 610
42.52	Indirekte Steuern u. ä. von Unternehmen	21.02	13 050	28 440	30 750	32 320	35 940	40 110	44 240
42.53	vom Staat	22.02	50	100	110	120	130	140	150
42.54	Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä. von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	2 260	5 010	6 020	6 440	6 680	7 880	9 050
42.55	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	13 500	29 170	32 590	35 690	39 370	46 660	54 000
42.56	Empf. Md. Übertr. (ohne Steuern u. ä.) von Unternehmen	41.02	550	990	840	770	810	890	720
42.57	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	130	120	110	150	160	150	160
42.58	von der übrigen Welt	80.04	270	1 110	1 280	1 450	1 990	2 260	2 580
	Summe		30 690	67 870	75 250	80 680	88 660	102 170	115 510
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
43.51	Anteil am Volkseinkommen	33.02	69 350	139 330	151 230	162 410	175 380	200 490	221 140
43.52	Empfangene Md. Übertragungen vom Staat	42.02	12 050	23 100	28 090	31 690	32 860	34 980	38 230
43.53	von der übrigen Welt	80.05	50	150	110	90	50	70	60
	Summe		81 450	162 580	179 430	194 190	208 290	235 540	259 430

Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ²⁾ Soweit Md. Übertragungen.

1. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Kontengruppe 5: Letzter									
1. Unter									
Ersparnis									
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
	Summe		1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
2. Staat (einschl.)									
Eigenverbrauch									
52.01	des Staates	12.53	14 000	25 350	27 300	30 630	33 630	38 430	43 700
Ersparnis									
52.02	nis	62.51	3 100	15 430	14 500	12 780	15 330	22 120	25 830
	Summe		17 100	40 780	41 800	43 410	48 960	60 550	69 530
3. Private Haushalte und Private									
Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte von Prod.-Kten. anderer Sektoren u. d. übrigen Welt									
53.01	von Unternehmen	11.53	58 760	107 710	117 320	125 310	133 460	148 780	163 180
53.02	vom Staat	12.52	720	1 230	1 400	1 500	1 680	1 860	2 080
53.03	von der übrigen Welt	80.59	40	900	1 170	1 800	2 200	2 510	3 120
Eigenverbrauch									
53.04	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste) ..	13.51	890	1 540	1 590	1 660	1 750	1 850	1 840
Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Org. o.E. vom Prod.-Kto.									
53.05	der Unternehmen	11.54	1 250	2 150	2 370	2 630	2 950	3 140	3 460
Eigenverbrauch									
53.06	der Priv. Org. o.E.	13.62	770	1 430	1 570	1 770	1 850	2 050	2 320
Käufe von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte									
53.07	von Unternehmen	61.55	20	160	190	230	270	330	300
Ersparnis									
53.09	nis	63.51	5 370	17 970	20 920	23 290	24 350	27 530	27 940
	Summe		67 820	133 090	146 530	158 190	168 510	188 050	204 240
Kontengruppe 6: Veränderungen									
1. Unter									
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.									
61.01	der Unternehmen	11.55	16 570	40 290	41 850	44 800	50 140	59 460	68 400
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen									
61.02	vom Staat	62.53	50	80	80	90	120	140	150
Vorratsveränderungen									
61.03	Vorräte	11.57	2 440	2 540	3 300	1 100	3 480	4 840	2 860
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	1 230	1 780	2 010	2 730	1 070	3 160	3 140
Geleistete Vermögensübertragungen									
61.05	an den Staat	62.54	40	330	110	120	270	610	480
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	—	—	—	20	50	490	380
61.07	an die übrige Welt	80.60	—	—	—	—	—	110	70
Finanzierungs-									
61.09	saldo	71.51	(- 4 770)	(- 11 710)	(- 11 850)	(- 9 930)	(- 13 830)	(- 20 320)	(- 25 340)
	Summe		15 560	33 310	35 500	38 930	41 300	48 490	50 140
2. Staat (einschl.)									
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.									
62.01	der Unternehmen	11.56	1 800	5 210	5 440	5 990	7 570	8 970	9 870
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen) ..	12.54	40	50	40	40	60	60	60
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen									
62.03	von Unternehmen	61.54	60	270	320	370	390	500	500
Geleistete Vermögensübertragungen									
62.04	an Unternehmen	61.57	810	990	1 520	2 470	2 240	3 150	4 110
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.53	—	450	410	910	1 190	1 590	2 200
Finanzierungs-									
62.06	saldo	72.51	920	9 930	7 870	4 230	5 530	9 980	11 270
	Summe		3 630	16 900	15 600	14 010	16 980	24 250	28 010
3. Private Haushalte und Private									
Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.									
63.01	.....	61.52	(3 300)	(10 690)	(9 760)	(10 490)	(10 100)	(12 220)	(10 350)
Geleistete Vermögensübertragungen									
63.02	an Unternehmen	61.58	100	1 160	1 570	1 920	2 350	2 760	3 470
63.03	an den Staat	62.55	20	340	120	170	320	320	360
Finanzierungs-									
63.04	saldo	73.51	(1 950)	(6 230)	(9 890)	(11 640)	(12 820)	(14 310)	(16 340)
	Summe		5 370	18 420	21 330	24 220	25 590	29 610	30 520

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Verbrauch und Ersparnis									
nehmen									
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.									
51.51	nach der Umverteilung	41.03	1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
	Summe		1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
Sozialversicherung)									
Verfügbares Einkommen									
52.51	nach der Umverteilung	42.04	17 100	40 780	41 800	43 410	48 960	60 550	69 530
	Summe		17 100	40 780	41 800	43 410	48 960	60 550	69 530
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
Verfügbares Einkommen									
53.51	nach der Umverteilung	43.04	67 820	133 090	146 530	158 190	168 510	188 050	204 240
	Summe		67 820	133 090	146 530	158 190	168 510	188 050	204 240
des Reilvermögens									
nehmen									
Ersparnis									
61.51	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	51.01	1 470	3 820	4 120	4 140	5 310	6 030	5 230
	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzelunt. u. ä.								
61.52	sowie Privateinkl. u. dgl.	63.01	(3 300)	(10 690)	(9 760)	(10 490)	(10 100)	(12 220)	(10 350)
	Abschreibungen								
61.53	bungen	21.01	9 660	15 830	17 530	19 010	20 240	23 040	25 750
	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen								
61.54	an den Staat	62.03	60	270	320	370	390	500	500
	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch								
61.55	an Priv. Haushalte	53.07	20	160	190	230	270	330	300
	Anlageschrott an das Prod.-Kto.								
61.56	der Unternehmen	11.04	140	390	490	300	400	460	430
	Empfangene Vermögensübertragungen								
61.57	von Staat	62.04	810	990	1 520	2 470	2 240	3 150	4 110
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	100	1 160	1 570	1 920	2 350	2 760	3 470
	Summe		15 560	33 310	35 500	38 930	41 300	48 490	50 140
Sozialversicherung)									
Ersparnis									
62.51	nis	52.02	3 100	15 430	14 500	12 780	15 330	22 120	25 830
	Abschreibungen								
62.52	bungen	22.01	420	720	790	850	940	1 060	1 190
	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen								
62.53	an Unternehmen	61.02	50	80	80	90	120	140	150
	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.)								
62.54	von Unternehmen	61.05	40	330	110	120	270	610	480
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.03	20	340	120	170	320	320	360
	Summe		3 630	16 900	15 600	14 010	16 980	24 250	28 010
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
Ersparnis									
63.51	nis	53.08	5 370	17 970	20 920	23 290	24 350	27 530	27 940
	Empfangene Vermögensübertragungen								
63.52	von Unternehmen	61.06	—	—	—	20	50	490	380
63.53	vom Staat	62.05	—	450	410	910	1 190	1 590	2 200
	Summe		5 370	18 420	21 330	24 220	25 590	29 610	30 520

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Kontengruppe 7: Veränderungen der									
1. Unter									
Veränderung der									
71.01	Forderungen		(16 790)	(24 350)	(30 700)	(30 890)	(33 350)	(40 200)	(49 530)
Summe			16 790	24 350	30 700	30 890	33 350	40 200	49 530
2. Staat (einschl.)									
Veränderung der									
72.01	Forderungen		(4 390)	(10 710)	(8 780)	(6 240)	(9 010)	(12 820)	(16 290)
Summe			4 390	10 710	8 780	6 240	9 010	12 820	16 290
3. Private Haushalte und Private									
Veränderung der									
73.01	Forderungen		(2 310)	(6 660)	(10 090)	(12 090)	(14 100)	(15 270)	(17 290)
Summe			2 310	6 660	10 090	12 090	14 100	15 270	17 290
Konto 8: Zusammengefaßtes									
	(Aufwendungen der übrigen Welt)								
Käufe									
80.01	von Unternehmen	11.59	11 810	44 080	52 320	53 870	59 980	68 380	71 650
Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit									
80.02	an Priv. Haushalte	33.55	50	210	260	830	1 060	1 110	1 150
Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen									
80.03	an Unternehmen	31.53	20	410	540	590	800	1 030	1 050
Geleistete lfd. Übertragungen									
80.04	an den Staat	42.58	270	1 110	1 280	1 450	1 990	2 260	2 580
80.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53	50	150	110	90	50	70	60
Veränderung der									
80.06	Forderungen		(2 730)	(2 480)	(3 510)	(1 080)	(920)	(7 300)	(2 990)
Summe			14 930	48 440	58 020	57 910	64 800	80 150	79 480

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte*)
Mill. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung			Ersparnis		
	insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Privater Verbrauch	insgesamt (Sp. 1 + 3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾ (Sp. 1 + 3)	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾
1950	67 820	64 520	62 450	5 370	2 070	3 300
1956	133 090	122 400	115 120	17 970	7 280	10 690
1957	146 530	136 770	125 610	20 920	11 160	9 760
1958	158 190	147 700	134 900	23 290	12 800	10 490
1959	168 510	158 410	144 160	24 350	14 250	10 100
1960	188 050	175 830	160 520	27 530	15 310	12 220
1961 ¹⁾	204 240	193 880	176 300	27 940	17 580	10 360

Fußnoten vgl. S. 537.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Forderungen und Verbindlichkeiten nehmen									
Finanzierungs-									
71.51	saldo	61.08	(-4 770)	(-11 710)	(-11 850)	(-9 930)	(-13 830)	(-20 320)	(-25 340)
Statistische									
71.52	Differenz		(-100)	(-70)	(-60)	(-70)	(-520)	(-520)	(-610)
Veränderung der									
71.53	Verbindlichkeiten		(21 660)	(36 130)	(42 610)	(40 890)	(47 700)	(61 040)	(75 480)
Summe			16 790	24 350	30 700	30 890	33 350	40 200	49 530

Sozialversicherung)

Finanzierungs-									
72.51	saldo	62.06	920	9 930	7 870	4 230	5 530	9 980	11 270
Statistische									
72.52	Differenz		(+260)	(-150)	(-300)	(-240)	(+340)	(+440)	(+540)
Veränderung der									
72.53	Verbindlichkeiten		(3 210)	(930)	(1 210)	(2 250)	(3 140)	(2 400)	(4 480)
Summe			4 390	10 710	8 780	6 240	9 010	12 820	16 290

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Finanzierungs-									
73.51	saldo	63.04	(1 950)	(6 230)	(9 880)	(11 640)	(12 820)	(14 310)	(16 340)
Veränderung der									
73.52	Verbindlichkeiten		(360)	(430)	(210)	(450)	(1 280)	(960)	(950)
Summe			2 310	6 660	10 090	12 090	14 100	15 270	17 290

Konto der übrigen Welt

(Erträge der übrigen Welt)									
Verkäufe für lfd. Produktion									
80.51	an Unternehmen	11.03	12 970	35 910	41 820	42 920	48 800	57 700	60 750
Indirekte Steuern u. ä.									
80.52	von Unternehmen	21.03	—	110	80	60	60	60	60
Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
80.53	von Unternehmen	31.02	10	130	140	160	160	190	210
80.54	vom Staat	32.02	0	50	50	60	70	80	90
Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
80.55	von Unternehmen	31.05	30	860	1 020	1 330	2 000	2 150	2 760
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	—	240	190	180	150	140	120
Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
80.57	vom Staat	42.03	1 050	3 110	3 940	4 220	5 670	5 260	6 010
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	0	200	200	160	250	680	1 030
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
80.59	an Priv. Haushalte	53.03	40	900	1 170	1 800	2 200	2 510	3 120
Empf. Vermögensübertragungen									
80.60	von Unternehmen	61.07	—	—	—	—	—	110	70
Statistische									
80.61	Differenz		(-160)	(+220)	(+370)	(+300)	(+170)	(+80)	(+70)
Veränderung der									
80.62	Verbindlichkeiten		(990)	(6 710)	(9 040)	(6 720)	(5 270)	(11 190)	(5 190)
Summe			14 930	48 440	58 020	57 910	64 800	80 150	79 480

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)*)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
1950	1 470	3 300	4 770
1956	3 820	10 690	14 510
1957	4 120	9 760	13 880
1958	4 140	10 490	14 630
1959	5 310	10 100	15 410
1960	6 030	12 220	18 250
1961 ¹⁾	5 230	10 360	15 590

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. ä. als Bauherren (ohne Mittel aus Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungsbeträge für Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ³⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	in jeweiligen Preisen		zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer			
	in konstanten Preisen ²⁾		in jeweiligen Preisen								
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM		Mrd. RM/DM	
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	48,7	1 340	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	25,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 080	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,2	2 072	113,1	87,1	74,5	1 588	44,1	59,1	39,8	2 911	34,8
1955	178,3	3 624	174,4	163,5	137,5	2 795	81,9	59,6	73,9	4 391	63,5
1956	196,4	3 944	186,4	179,9	152,1	3 054	91,8	60,4	82,9	4 740	70,8
1957	213,6	4 235	196,5	195,3	165,8	3 287	100,5	60,6	89,7	4 978	77,0
1958	228,5	4 475	202,9	208,6	177,5	3 477	109,0	61,4	96,8	5 304	82,3
1959	247,9	4 801	216,5	226,7	191,7	3 714	116,7	60,9	103,7	5 577	85,4
1960	282,4	5 305	239,4	258,3	219,4	4 121	133,6	60,9	118,7	6 078	99,8
1961 ⁴⁾	310,4	5 746	252,5	283,5	240,8	4 457	150,1	62,1	133,7	6 699	111,4
1962 ⁴⁾	336,8	6 150	262,9	306,6	260,2	4 751	165,9	63,8	148,0	7 285	122,4

*) 1925 bis 1938 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. 1950 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ »Mehrfaches« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne bestimmte Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen, aber nicht in der Brutto- und -gehaltssumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen (vgl. auch die Vorbemerkung). — ³⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
In jeweiligen Preisen									
Bruttosozialprodukt	97 200	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	282 400	310 400	336 800
— Abschreibungen ²⁾	10 090	14 760	16 550	18 320	19 860	21 180	24 100	26 940	30 200
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	163 540	179 850	195 280	208 640	226 720	258 300	283 460	306 600
— Indirekte Steuern ³⁾	13 100	26 260	28 650	30 940	32 500	36 130	40 310	44 450	46 400
+ Subventionen ⁴⁾	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380	1 740	1 600
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 510	137 520	152 080	165 760	177 500	191 760	219 370	240 750	260 200
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	+ 30	- 760	- 660	- 600	- 310	- 520	- 420	- 980	- 1 100
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	138 280	152 740	166 360	177 810	192 280	219 790	241 730	261 300
In Preisen von 1954									
Bruttosozialprodukt	113 100	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	239 400	252 500	262 900
— Abschreibungen ²⁾	12 170	14 310	15 330	16 440	17 600	18 550	20 520	22 220	24 100
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100 930	160 090	171 070	180 060	185 300	197 950	218 880	230 280	238 800
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	+ 30	- 750	- 630	- 560	- 280	- 460	- 370	- 840	- 900
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 900	160 840	171 700	180 620	185 580	198 410	219 250	231 120	239 700

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ⁵⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1955 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁶⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁷⁾ Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (-) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM		% ⁴⁾		Mill. DM		% ⁴⁾		Mill. DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
1950 ...	14 270	4 140	10 130	10,4	600	9 530	10,9	520	9 010	12,1
1955 ...	21 110	6 590	14 520	8,1	920	13 600	8,3	780	12 820	9,3
1956 ...	21 980	7 030	14 950	7,6	1 010	13 940	7,7	400	13 540	8,9
1957 ...	23 190	7 600	15 590	7,3	1 110	14 480	7,4	170	14 310	8,6
1958 ...	24 640	8 140	16 500	7,2	1 250	15 250	7,3	160	15 090	8,5
1959 ...	25 680	8 830	16 850	6,8	1 410	15 440	6,8	120	15 320	8,0
1960 ...	26 950	9 370	17 580	6,2	1 640	15 940	6,1	130	15 810	7,2
1961 ⁴⁾ ..	27 810	10 110	17 700	5,7	1 780	15 920	5,6	- 80	16 000	6,6
Bergbau und Energiewirtschaft										
1950 ...	9 980	4 580	5 400	5,5	1 210	4 190	4,8	640	3 550	4,8
1955 ...	20 070	10 120	9 950	5,6	1 710	8 240	5,0	1 390	6 850	5,0
1956 ...	22 900	11 570	11 330	5,7	1 970	9 360	5,2	1 320	8 040	5,3
1957 ...	24 320	12 260	12 060	5,0	2 140	9 920	5,1	1 420	8 500	5,1
1958 ...	24 450	12 080	12 370	5,4	2 280	10 090	4,8	1 630	8 460	4,8
1959 ...	25 180	12 600	12 580	5,1	2 250	10 330	4,5	1 790	8 540	4,4
1960 ...	28 190	14 160	14 030	5,0	2 470	11 560	4,5	2 020	9 540	4,4
1961 ⁴⁾ ..	29 320	14 520	14 800	4,8	2 650	12 150	4,3	2 100	10 050	4,2
Verarbeitendes Gewerbe										
1950 ...	99 740	62 560	37 180	38,3	3 770	33 410	38,4	7 170	26 240	35,2
1955 ...	203 590	129 370	74 220	41,4	5 540	68 680	41,8	14 780	53 900	39,0
1956 ...	224 200	142 860	81 340	41,3	6 180	75 160	41,6	16 060	59 100	38,7
1957 ...	242 040	153 580	88 460	41,3	6 840	81 620	41,7	17 070	64 550	38,8
1958 ...	252 530	158 470	94 060	41,1	7 380	86 680	41,5	17 410	69 270	38,9
1959 ...	271 300	168 570	102 730	41,4	7 710	95 020	41,8	19 340	75 680	39,4
1960 ...	314 440	194 840	119 600	42,3	8 830	110 770	42,8	21 770	89 000	40,5
1961 ⁴⁾ ..	341 570	208 580	132 990	42,7	9 800	123 190	43,3	24 170	99 020	41,0
Baugewerbe										
1950 ...	10 440	5 010	5 430	5,6	200	5 230	6,0	480	4 750	6,4
1955 ...	21 250	10 140	11 110	6,2	400	10 710	6,5	1 150	9 560	6,9
1956 ...	23 380	11 140	12 240	6,2	520	11 720	6,5	1 280	10 440	6,8
1957 ...	24 220	11 470	12 750	6,0	610	12 140	6,2	1 350	10 790	6,5
1958 ...	26 440	12 680	13 760	6,0	740	13 020	6,2	1 480	11 540	6,5
1959 ...	31 080	14 890	16 190	6,5	860	15 330	6,8	1 780	13 550	7,0
1960 ...	36 310	17 370	18 940	6,7	1 070	17 870	6,9	2 060	15 810	7,2
1961 ⁴⁾ ..	41 830	19 960	21 870	7,0	1 300	20 570	7,2	2 430	18 140	7,5
Handel										
1950 ...	102 530	89 520	13 010	13,4	920	12 090	13,9	2 010	10 080	13,5
1955 ...	173 560	149 890	23 670	13,2	1 190	22 480	13,7	5 040	17 440	12,6
1956 ...	195 650	169 380	26 270	13,3	1 340	24 930	13,8	5 570	19 360	12,7
1957 ...	211 820	182 380	29 440	13,7	1 530	27 910	14,2	6 020	21 890	13,2
1958 ...	220 230	188 880	31 350	13,7	1 720	29 630	14,2	6 360	23 270	13,1
1959 ...	239 670	205 510	34 160	13,7	1 870	32 290	14,2	7 380	24 910	13,0
1960 ...	270 890	232 650	38 240	13,5	2 060	36 180	14,0	7 980	28 200	12,8
1961 ⁴⁾ ..	290 580	249 440	41 140	13,2	2 390	38 750	13,6	8 920	29 830	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
1950 ...	10 500	3 430	7 070	7,3	1 170	5 900	6,8	480	5 420	7,3
1955 ...	19 460	7 470	11 990	6,7	1 780	10 210	6,2	550	9 660	7,0
1956 ...	21 590	8 460	13 130	6,7	2 030	11 100	6,2	550	10 550	6,9
1957 ...	23 660	9 480	14 180	6,6	2 270	11 910	6,1	590	11 320	6,8
1958 ...	24 740	9 490	15 250	6,7	2 340	12 910	6,2	980	11 930	6,7
1959 ...	26 940	10 230	16 710	6,7	2 530	14 180	6,2	1 110	13 070	6,8
1960 ...	30 080	11 440	18 640	6,6	2 900	15 740	6,1	1 200	14 540	6,6
1961 ⁴⁾ ..	32 460	12 530	19 930	6,4	3 210	16 720	5,9	1 090	15 630	6,5

Fußnoten vgl. S. 540.

4. Entstehung des Inlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)			
	Mill. DM		*/% ⁴⁾		Mill. DM		*/% ⁴⁾		Mill. DM		*/% ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Banken und Versicherungsgewerbs												
1950 ...	3 330	930	2 400	2,5	90	2 310	2,6	190	2 120	2,8		
1955 ...	7 140	2 030	5 110	2,9	170	4 940	3,0	490	4 450	3,2		
1956 ...	8 220	2 350	5 870	3,0	200	5 670	3,1	580	5 090	3,3		
1957 ...	9 260	2 670	6 590	3,1	220	6 370	3,3	710	5 660	3,4		
1958 ...	10 200	2 970	7 230	3,2	240	6 990	3,4	810	6 180	3,5		
1959 ...	11 530	3 270	8 260	3,3	260	8 000	3,5	920	7 080	3,7		
1960 ...	13 140	3 630	9 510	3,4	290	9 220	3,6	1 040	8 180	3,7		
1961 ⁵⁾ ..	14 670	4 130	10 540	3,4	350	10 190	3,6	1 150	9 040	3,7		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)												
1950 ...	4 470	1 620	2 850	2,9	1 370	1 480	1,7	540	940	1,3		
1955 ...	6 680	2 730	3 950	2,2	1 930	2 020	1,2	620	1 400	1,0		
1956 ...	7 630	3 080	4 550	2,3	2 060	2 490	1,4	640	1 850	1,2		
1957 ...	8 380	3 330	5 050	2,4	2 220	2 830	1,4	670	2 160	1,3		
1958 ...	9 170	3 610	5 560	2,4	2 380	3 180	1,5	690	2 490	1,4		
1959 ...	10 070	3 910	6 160	2,5	2 620	3 540	1,6	740	2 800	1,4		
1960 ...	11 960	4 590	7 370	2,6	2 990	4 380	1,7	800	3 580	1,6		
1961 ⁵⁾ ..	14 110	5 150	8 960	2,8	3 370	5 590	2,0	830	4 760	2,0		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)												
1950 ...	.	.	7 640	7,0	420	7 220	8,3	50	7 170	9,6
1955 ...	.	.	12 980	7,2	660	12 320	7,5	90	12 230	8,8
1956 ...	.	.	14 540	7,4	720	13 820	7,7	100	13 720	9,0
1957 ...	.	.	16 070	7,5	790	15 280	7,8	110	15 170	9,1
1958 ...	.	.	17 390	7,6	850	16 540	7,9	120	16 420	9,2
1959 ...	.	.	18 140	7,3	940	17 200	7,6	130	17 070	8,9
1960 ...	.	.	20 600	7,2	1 060	19 540	7,5	140	19 400	8,8
1961 ⁵⁾	23 450	7,6	1 190	22 260	7,8	140	22 120	9,1		
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)												
1950 ...	.	.	6 060	6,2	330	5 730	6,6	530	5 200	7,0
1955 ...	.	.	11 560	6,5	460	11 100	6,8	1 130	9 970	7,2
1956 ...	.	.	12 840	6,5	520	12 320	6,8	1 270	11 050	7,2
1957 ...	.	.	14 010	6,5	590	13 420	6,8	1 410	12 010	7,2
1958 ...	.	.	15 340	6,7	680	14 660	7,0	1 500	13 160	7,4
1959 ...	.	.	16 640	6,7	730	15 910	7,0	1 650	14 260	7,4
1960 ...	.	.	18 310	6,5	790	17 520	6,8	1 790	15 730	7,2
1961 ⁵⁾	20 000	6,4	900	19 100	6,7	1 960	17 140	7,1		
Insgesamt												
1950 ...	.	.	97 170	100	10 080	87 090	100	12 610	74 480	100
1955 ...	.	.	179 060	100	14 760	164 300	100	26 020	138 280	100
1956 ...	.	.	197 060	100	16 550	180 510	100	27 770	152 740	100
1957 ...	.	.	214 200	100	18 320	195 880	100	29 520	166 360	100
1958 ...	.	.	228 810	100	19 860	208 950	100	31 140	177 810	100
1959 ...	.	.	248 420	100	21 180	227 240	100	34 960	192 280	100
1960 ...	.	.	282 820	100	24 100	258 720	100	38 930	219 790	100
1961 ⁵⁾	311 380	100	26 940	284 440	100	42 710	241 730	100		

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1955 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Die %-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt*)

a) In jeweiligen Preisen
MILL. DM

Wirtschaftsgliederung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	10 130	14 520	14 950	15 590	16 500	16 850	17 580	17 700	
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	9 120	12 660	13 280	13 710	14 710	15 280	16 060	15 910	} 18 300
Forst- und Jagdwirtschaft	920	1 730	1 530	1 740	1 640	1 420	1 380	1 650	
Fischerei	90	130	140	140	150	150	140	140	
Bergbau und Energiewirtschaft	5 400	9 950	11 330	12 060	12 370	12 580	14 030	14 800	
Bergbau	3 800	6 630	7 530	8 180	8 100	7 820	8 780	8 780	
Energiewirtschaft	1 600	3 320	3 800	3 880	4 270	4 760	5 250	6 020	
Verarbeitendes Gewerbe	57 180	74 220	81 340	88 460	94 060	102 730	119 600	132 990	
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 470	6 760	7 820	7 840	7 520	8 320	11 100	10 720	} 184 800
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahr- zeugbau	5 480	12 990	14 620	16 300	17 980	19 330	23 200	26 840	
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstel- lung von Musikinstrumenten, Spiel- waren u. ä.	4 830	11 680	13 190	14 890	16 300	17 580	20 810	23 890	
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	3 910	8 720	9 230	10 460	11 060	13 250	15 300	17 130	
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 000	4 170	4 480	4 660	4 910	5 530	6 380	7 260	
Holzbe- und -verarbeitung, Papier- erzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 280	7 600	8 560	9 290	10 050	10 850	12 170	13 630	
Textilgewerbe	3 660	5 330	5 800	6 420	6 360	6 730	7 710	8 400	
Bekleidungs- (einschl. Leder- erzeugung und -verarbeitung)	2 430	3 900	4 300	4 820	5 040	5 080	5 780	6 480	
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	8 120	13 070	13 340	13 780	14 840	16 060	17 150	18 640	
Baugewerbe	5 430	11 110	12 240	12 750	13 760	16 190	18 940	21 870	
Handel	13 010	23 670	26 270	29 440	31 350	34 160	38 240	41 140	
Großhandel und Handelsvermittlung ..	7 950	13 780	15 080	16 740	17 560	19 730	22 000	22 730	} 65 800
Einzelhandel	5 060	9 890	11 190	12 700	13 790	14 430	16 240	18 410	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	7 070	11 990	13 130	14 180	15 250	16 710	18 640	19 930	
Eisenbahnen	3 190	4 680	4 920	5 090	5 510	5 910	6 580	6 790	
Schifffahrt	590	1 480	1 750	2 030	2 030	2 160	2 270	2 310	
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 470	2 830	3 260	3 690	4 050	4 680	5 380	6 080	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	3 000	3 200	3 370	3 660	3 960	4 410	4 750	
Banken und Versicherungsgewerbe	2 400	5 110	5 870	6 590	7 230	8 260	9 510	10 540	
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 850	3 950	4 550	5 050	5 560	6 160	7 370	8 960	
Staat (einschl. Gemeinden und Sozial- versicherung)	7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 600	23 450	} 69 000
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	6 060	11 560	12 840	14 010	15 340	16 640	18 310	20 000	
Erziehung, Wissenschaft und Kultur ..	90	190	220	250	270	290	310	340	
Gesundheitspflege und Hygiene	1 160	2 100	2 330	2 640	3 030	3 360	3 750	4 110	
Hotels und Gaststätten	1 500	2 700	3 000	3 340	3 570	3 840	4 090	4 450	
Häusliche Dienste	890	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750	1 850	1 840	
Übrige Dienstleistungen	2 420	5 110	5 750	6 190	6 810	7 400	8 310	9 260	
Bruttoinlandsprodukt	97 170	179 060	197 060	214 200	228 810	248 420	282 820	311 380	337 900
darunter Handwerk		17 830	19 340	20 700	22 850	25 690	29 810	33 390	36 800

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis. — *) Erstes vorläufiges Ergebnis.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt*)

b) In Preisen von 1954
MILL. DM

Wirtschaftsgliederung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei...	11 760	13 550	13 380	13 780	14 510	14 970	15 810	15 890	
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	10 090	11 850	11 920	12 190	12 910	13 330	14 220	14 230	15 900
Forst- und Jagdwirtschaft	1 560	1 550	1 330	1 460	1 470	1 510	1 470	1 550	
Fischerei	110	150	130	130	130	130	120	110	
Bergbau und Energiewirtschaft	7 620	10 210	11 190	11 390	11 110	11 200	12 430	12 940	
Bergbau	5 540	6 890	7 400	7 450	7 020	6 820	7 620	7 790	147 900
Energiewirtschaft	2 080	3 320	3 790	3 940	4 090	4 380	4 810	5 150	
Verarbeitendes Gewerbe	39 820	73 960	79 270	84 360	87 550	94 360	106 950	114 130	
Metallerzeugung und -bearbeitung	4 090	6 290	6 890	7 200	6 500	6 650	8 730	8 600	147 900
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	6 310	14 070	15 120	15 930	17 060	18 360	21 440	23 650	
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	5 640	11 870	12 720	13 550	14 580	15 900	18 360	19 930	
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	4 080	8 760	9 570	10 650	11 630	13 920	16 120	17 520	
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 200	4 100	4 290	4 360	4 540	5 000	5 650	6 120	
Holzbe- und -verarbeitung, Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 540	7 240	7 740	8 150	8 510	9 130	9 960	10 300	
Textilgewerbe	2 950	5 290	5 550	5 750	5 520	5 890	6 070	6 190	
Bekleidungs-gewerbe (einschl. Ledererzeugung und -verarbeitung)	2 380	3 920	4 200	4 450	4 310	4 360	4 720	5 080	
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	7 630	12 420	13 190	14 320	14 900	15 150	15 900	16 740	
Baugewerbe	6 030	10 500	11 060	10 970	11 320	12 570	13 550	14 680	
Handel	15 890	22 910	25 230	26 870	27 850	30 210	33 650	35 630	
Großhandel und Handelsvermittlung	9 990	13 450	14 750	15 580	16 170	17 740	19 910	20 820	54 300
Einzelhandel	5 900	9 460	10 480	11 290	11 680	12 470	13 740	14 810	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 360	11 720	12 820	13 450	13 380	14 370	15 600	16 240	
Eisenbahnen	3 880	4 740	5 120	5 170	4 730	4 960	5 290	5 290	54 300
Schifffahrt	760	1 350	1 510	1 700	1 730	1 790	1 900	1 900	
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 730	2 710	3 020	3 230	3 320	3 720	4 100	4 420	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	2 920	3 170	3 350	3 600	3 900	4 310	4 630	
Banken und Versicherungsgewerbe	2 890	4 810	5 150	5 440	5 670	6 070	6 610	7 130	45 700
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 810	3 940	4 280	4 680	4 990	5 320	5 810	6 270	
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	10 050	12 500	12 910	13 770	14 160	14 660	15 650	16 430	
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	7 840	11 050	11 740	12 350	12 640	13 230	13 710	14 000	
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	130	190	200	210	220	220	230	240	45 700
Gesundheitspflege und Hygiene	1 530	1 990	2 080	2 260	2 340	2 510	2 620	2 680	
Hotels und Gaststätten	1 740	2 590	2 810	3 090	3 170	3 300	3 410	3 520	
Häusliche Dienste	1 220	1 360	1 360	1 340	1 320	1 290	1 220	1 110	
Übrige Dienstleistungen	3 220	4 920	5 290	5 450	5 590	5 910	6 230	6 450	
Bruttoinlandsprodukt	113 070	175 150	187 030	197 060	203 180	216 960	239 770	253 340		263 800
darunter Handwerk		17 400	18 320	18 780	19 910	21 810	24 280	25 990	27 400
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (1950 = 100)	100	136	141	145	149	157	167	174	179

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis, — *) Erstes vorläufiges Ergebnis.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾		
								insgesamt		je Einwohner
								Mill. DM			DM
Schleswig-Holstein	3 866	6 238	6 879	7 612	8 429	9 011	9 791	10 844	3,5	4 679
Hamburg	5 879	10 323	11 521	12 771	13 839	15 273	16 761	17 952	5,8	9 785
Niedersachsen	11 238	19 813	21 295	22 703	24 773	26 915	29 885	33 162	10,6	4 989
Bremen	1 761	3 143	3 462	3 852	4 101	4 512	4 930	5 187	1,7	7 334
Nordrhein-Westfalen	31 577	60 662	67 791	73 943	76 887	82 543	92 509	101 286	32,6	6 362
Hessen	8 570	15 879	17 274	18 505	20 074	21 999	24 834	27 574	8,9	5 723
Rheinland-Pfalz	5 032	9 536	10 277	10 779	11 354	12 313	13 783	15 132	4,9	4 425
Baden-Württemberg	13 190	25 506	28 148	30 954	33 741	36 707	41 589	46 487	14,9	5 994
Bayern	16 058	27 960	30 412	33 080	35 613	39 148	43 867	48 338	15,5	5 076
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)...	97 170	179 060	197 060	214 200	228 810	248 420	.	.	.	.
Bundesgebiet ohne Berlin ²⁾	282 820	311 380	100	5 765

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Differenz zwischen den Zahlen für das Bundesgebiet einschl. Saarland und der Summe aus den Werten der Länder läßt auf Grund mancher Abrundungen nicht auf die Leistung der saarländischen Wirtschaft schließen.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau- und Energiewirtschaft	Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Banken und Versicherungsgewerbe	Wohnungsvermietung	Staat	Sonstige Dienstleistungen											
													Mill. DM	Anteil in %									
Schleswig-Holstein	1950	3 866	19,6	2,2	29,7	6,2	12,4	6,7	1,9	3,4	11,0	6,9											
	1961 ¹⁾	10 844	12,4	2,1	34,0	8,4	13,1	6,0	2,8	3,4	10,9	6,9											
Hamburg	1950	5 879	1,2	1,6	36,2	5,0	27,8	10,6	0,4	2,6	8,0	6,6											
	1961 ¹⁾	17 952	0,8	1,7	36,0	5,7	22,8	13,1	4,0	2,6	6,9	6,4											
Niedersachsen	1950	11 238	17,5	6,4	30,6	5,1	12,0	7,5	1,9	2,9	9,3	6,8											
	1961 ¹⁾	33 162	10,9	4,7	37,3	7,1	11,5	7,0	2,7	3,0	8,9	6,9											
Bremen	1950	1 761	2,8	4,0	30,2	6,5	24,0	13,4	3,2	2,8	7,6	5,5											
	1961 ¹⁾	5 187	1,6	3,6	30,4	6,4	19,6	17,9	3,6	2,8	8,7	5,4											
Nordrhein-Westfalen	1950	31 577	5,7	10,9	41,2	5,6	13,2	6,7	2,3	2,7	6,2	5,5											
	1961 ¹⁾	101 286	2,8	8,7	45,5	6,6	12,9	5,1	3,5	2,7	6,3	5,9											
Hessen	1950	8 570	9,9	2,8	38,2	5,9	13,5	7,8	2,7	3,1	9,3	6,8											
	1961 ¹⁾	27 574	6,0	2,3	41,7	7,2	14,6	6,8	4,5	3,0	7,8	7,2											
Rheinland-Pfalz	1950	5 032	15,5	1,8	37,5	5,5	11,9	8,4	1,6	3,5	8,2	6,1											
	1961 ¹⁾	15 132	8,5	1,9	41,2	7,9	12,3	6,6	2,2	3,4	9,1	6,9											
Baden-Württemberg	1950	13 190	10,6	2,0	44,0	6,0	11,4	6,3	2,8	3,3	7,9	5,7											
	1961 ¹⁾	46 487	5,6	1,9	49,4	7,6	11,5	5,0	3,2	3,0	7,1	5,7											
Bayern	1950	16 058	15,3	2,4	37,5	5,5	11,1	6,8	2,6	3,0	8,4	7,4											
	1961 ¹⁾	48 338	8,8	2,3	41,3	7,0	12,3	6,2	3,6	2,9	8,1	7,5											
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)...	1950	97 170	10,4	5,5	38,3	5,8	13,4	7,3	2,5	2,9	7,9	6,2											
Bundesgebiet ohne Berlin ²⁾	1961 ¹⁾	311 380 ¹⁾	5,7	4,8	42,7	7,0	13,2	6,4	3,4	2,9	7,5	6,4											

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Differenz zwischen den Zahlen für das Bundesgebiet einschl. Saarland und der Summe aus den Werten der Länder läßt auf Grund mancher Abrundungen nicht auf die Leistung der saarländischen Wirtschaft schließen.

8. Verteilung des Volkseinkommens*)

Jahr	Volkseinkommen	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen			Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen ³⁾	Abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden
		insgesamt	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unter- nehmer- tätigkeit und Vermögen ⁵⁾	vor der Besteuerung	darunter Direkte Steuern ⁶⁾		
Mill. DM								
1950	74 510	69 350	44 070	25 280	4 280	2 810	1 310	430
1955	137 520	125 630	81 940	43 690	9 100	5 220	3 940	1 150
1956	152 080	139 330	91 810	47 520	9 820	6 000	4 190	1 260
1957	165 760	151 230	100 480	50 750	10 980	6 860	4 820	1 270
1958	177 500	162 410	109 000	53 410	11 350	7 210	5 030	1 290
1959	191 760	175 380	116 690	58 690	12 800	7 490	5 110	1 530
1960	219 370	200 490	133 610	66 880	14 800	8 770	5 710	1 630
1961 ⁷⁾ ...	240 750	221 140	150 060	71 080	15 000	9 770	6 280	1 670
1962 ⁸⁾ ...	260 200	...	165 900	...	...	...	...	...
% des Volkseinkommens								
1950	100	93,1	59,1	33,9	5,7	3,8	1,8	0,6
1955	100	91,4	59,6	31,8	6,6	3,8	2,9	0,8
1956	100	91,6	60,4	31,2	6,5	3,9	2,8	0,8
1957	100	91,2	60,6	30,6	6,6	4,1	2,9	0,8
1958	100	91,5	61,4	30,1	6,4	4,1	2,8	0,7
1959	100	91,5	60,9	30,6	6,7	3,9	2,7	0,8
1960	100	91,4	60,9	30,5	6,7	4,0	2,6	0,7
1961 ⁷⁾ ...	100	91,9	62,3	29,5	6,2	4,1	2,6	0,7
1962 ⁸⁾ ...	100	...	63,8	...	...	...	...	...

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ²⁾ Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁴⁾ Einschl. der unverteiltten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁵⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁶⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁸⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾		Arbeitgeber- beiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit ²⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Abzüge für dir. Steuern ³⁾ u. Arbeitneh- merbeiträge zu öff. Ein- richtg. d. soz. Sicherheit ⁴⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	insgesamt	je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 1./Sp. 3)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 4./Sp. 6)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und - gehaltsumme
	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	44 070	3 223	4 260	39 810	243	5 030	34 780	212	87,4
1955	81 940	4 866	8 000	73 940	366	10 490	63 450	314	85,8
1956	91 810	5 251	8 940	82 870	395	12 030	70 840	338	85,5
1957	100 480	5 576	10 780	89 700	415	12 700	77 000	356	85,8
1958	109 000	5 976	12 250	96 750	442	14 500	82 250	376	85,0
1959	116 690	6 274	12 960	103 730	465	15 300	88 430	396	85,3
1960	133 610	6 841	14 910	118 700	507	18 900	99 800	426	84,1
1961 ⁵⁾ ...	150 060	7 522	16 410	133 650	558	22 300	111 350	465	83,3
1962 ⁶⁾ ...	165 900	8 168	17 900	148 000	607	25 600	122 400	502	82,7

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Lohnsteuer und Notopfer Berlin der Arbeitnehmer, diese Steuern jedoch ohne auf Pensionen und Renten entfallende Beträge. — ⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren²⁾ und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	29 810	58 470	64 940	71 700	76 940	85 080	98 090	110 900
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ³⁾	20 440	40 750	45 140	48 270	50 330	56 320	65 270	74 910
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	8 420	15 700	17 580	21 200	24 240	25 800	29 520	32 530
Sonstige laufende Übertragungen	950	2 020	2 220	2 230	2 370	2 960	3 300	3 460
Vermögensübertragungen	60	510	670	230	290	590	930	840
dar. Steuern ⁵⁾	20	450	610	180	250	530	450	490
Empfangene Übertragungen insgesamt	29 870	58 980	65 610	71 930	77 230	85 670	99 020	111 740
von Unternehmen ⁶⁾	15 950	31 570	34 870	37 830	39 770	43 830	49 630	54 640
Indirekte Steuern u. ä. ³⁾	12 460	25 070	27 440	29 450	30 820	34 390	38 460	42 460
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	640	1 030	1 100	1 410	1 620	1 680	1 790	1 930
Direkte Steuern der Untern. mit eig. Rechtspers.	2 260	4 310	5 010	6 020	6 440	6 680	7 880	9 050
Sonstige laufende Übertragungen	550	910	990	840	770	810	890	720
Vermögensübertragungen	40	250	330	110	120	270	610	480
dar. Steuern	—	190	270	60	80	210	130	130
von privaten Haushalten ⁷⁾	13 650	26 440	29 630	32 820	36 010	39 850	47 130	54 520
Direkte Steuern ⁸⁾	5 720	11 370	12 690	12 800	13 070	15 250	18 930	23 400
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	7 780	14 670	16 480	19 790	22 620	24 120	27 730	30 600
Sonstige laufende Übertragungen	130	140	120	110	150	160	150	160
Vermögensübertragungen	20	260	340	120	170	320	320	360
von der übrigen Welt	270	970	1 110	1 280	1 450	1 990	2 260	2 580
dar. vom Saarland und von Berlin (West)	—	870	1 020	1 210	1 390	1 930	2 230	2 580
Gelieferte Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	13 590	23 540	27 090	33 450	37 270	39 700	41 620	45 980
dar. Leistungen der Sozialversicherung ⁹⁾	7 370	14 280	16 040	20 940	24 600	25 890	28 070	31 210
Vermögensübertragungen	810	1 550	1 440	1 930	3 380	3 430	4 740	6 310
Gelieferte Übertragungen insgesamt	14 400	25 090	28 530	35 380	40 650	43 130	46 360	52 290
an Unternehmen	1 300	1 260	1 870	2 940	3 830	3 410	4 530	5 850
Laufende Übertragungen	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380	1 740
Vermögensübertragungen	810	1 020	990	1 520	2 470	2 240	3 150	4 110
dar. nicht-entnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eig. Rechtspersönlichk. ¹⁰⁾	590	690	680	590	520	700	900	990
an private Haushalte ¹¹⁾	12 050	21 200	23 550	28 500	32 600	34 050	36 570	40 430
Öffentliche Renten und Pensionen ¹²⁾	8 900	15 550	17 500	21 790	24 500	25 560	27 980	30 800
dar.: Renten der Rentenversicherung ¹³⁾	3 340	6 690	7 710	11 200	13 290	14 250	15 690	17 050
Öffentliche Pensionen	2 330	4 310	4 720	4 930	5 360	5 460	5 860	6 620
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der öffentl. Fürsorge ¹⁴⁾	2 010	1 860	1 810	1 820	2 090	1 830	1 460	1 340
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	590	1 160	1 340	1 970	2 370	2 480	2 960	3 420
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁵⁾	550	2 100	2 450	2 510	2 730	2 990	2 580	2 670
Vermögensübertragungen	—	530	450	410	910	1 190	1 590	2 200
an die übrige Welt	1 050	2 630	3 110	3 940	4 220	5 670	5 260	6 010
dar. an das Saarland und an Berlin (West)	490	2 050	2 240	2 690	2 960	3 620	3 150	3 410

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der vom Staat gezahlten Beträge (indirekte Steuern bzw. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung). — ³⁾ Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁴⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbauabgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen. — ⁵⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁶⁾ Einschl. der von Haushalten gezahlten Kraftfahrzeugsteuer. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung und unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ⁸⁾ Einschl. Versorgung der Beamten. — ⁹⁾ Einschl. staatseigener Wohnungsbau. — ¹⁰⁾ Barleistungen der Rentenversicherung, Zusatzversicherung der Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst, landwirtschaftlichen Altershilfe, Unfallversicherung und Kriegsopterversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹¹⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹²⁾ Einschl. Kriegsfolgehilfe. — ¹³⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barbezüge nach dem Mutterschutz-, Bundesmieten- und Unterhaltensgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer, u. s. m., ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

II. Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	62 450	103 420	115 120	125 610	134 900	144 160	160 520	176 300	192 200
Staatsverbrauch	14 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 630	38 430	43 700	49 900
Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	17 700	19 870	21 890	24 530	25 880	29 250	32 350	34 900
Verteidigungsaufwand ²⁾ ..	4 380	6 050	5 480	5 410	6 100	7 750	9 180	11 350	15 000
Investitionen	21 920	46 950	49 320	51 960	54 130	61 650	75 700	83 600	90 800
Anlagen	18 250	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	67 700	77 600	85 500
Ausrüstungen	9 400	21 850	23 700	24 150	25 800	28 100	33 730	38 700	41 700
Bauten	8 850	19 100	21 300	22 500	24 500	29 000	33 970	38 900	43 800
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 6 000	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 830	+ 4 550	+ 8 000	+ 6 000	+ 5 300
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14) ³⁾	- 1 170	+ 4 180	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 840	+ 8 460	+ 7 750	+ 6 800	+ 3 900
Bruttosozialprodukt	97 200	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	282 400	310 400	336 800
% des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	64,2	58,0	58,6	58,8	59,0	58,2	56,8	56,8	57,1
Staatsverbrauch	14,4	13,3	12,9	12,8	13,4	13,6	13,6	14,1	14,8
Investitionen	22,6	26,3	25,1	24,3	23,7	24,9	26,8	26,9	27,0
Außenbeitrag	- 1,2	2,4	3,4	4,1	3,9	3,4	2,7	2,2	1,2
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	1 331	2 102	2 312	2 491	2 642	2 792	3 015	3 264	3 609
In Preisen von 1954									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	69 180	101 500	110 500	117 130	122 610	129 650	141 760	151 700	160 400
Staatsverbrauch	17 460	22 880	23 150	24 140	26 110	28 470	31 110	33 550	37 300
Investitionen	25 450	45 450	46 200	47 250	48 300	54 000	64 190	67 900	70 100
Anlagen	21 550	39 600	42 100	42 200	44 720	49 710	56 700	62 200	65 000
Ausrüstungen	11 360	21 450	22 400	22 100	23 470	25 800	30 540	34 100	35 700
Bauten	10 190	18 150	19 700	20 100	21 250	23 910	26 160	28 100	29 300
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 5 850	+ 4 100	+ 5 050	+ 3 580	+ 4 290	+ 7 490	+ 5 700	+ 5 100
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14) ⁴⁾	+ 1 010	+ 4 570	+ 6 550	+ 7 980	+ 5 880	+ 4 380	+ 2 340	- 650	- 4 900
Bruttosozialprodukt	113 100	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	239 400	252 500	262 900
% des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	61,2	58,2	59,3	59,6	60,4	59,9	59,2	60,1	61,0
Staatsverbrauch	15,4	13,1	12,4	12,3	12,9	13,2	13,0	13,3	14,2
Investitionen	22,5	26,1	24,8	24,0	23,8	24,9	26,8	26,9	26,7
Außenbeitrag	0,9	2,6	3,5	4,1	2,9	2,0	1,0	- 0,3	- 1,9
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	1 475	2 063	2 219	2 323	2 401	2 511	2 663	2 808	2 929

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁴⁾ Abweichungen gegenüber Tabelle 14 ergeben sich durch Runden der Zahlen.

12. Anlageinvestitionen nach Herkunft und Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾
nach der Herkunft								
Ausrüstungen								
Aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen ²⁾	7 545	17 365	18 600	18 490	19 490	21 115	25 235	28 775
Stahlbauerzeugnisse	405	927	1 172	1 211	1 231	1 232	1 515	1 747
Maschinenbauerzeugnisse	2 581	6 091	6 615	6 482	6 787	7 468	8 962	10 567
Land- und Luftfahrzeuge	1 528	3 126	3 058	2 912	2 946	3 196	4 067	4 544
Wasserfahrzeuge	295	980	808	757	884	814	522	674
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 086	2 730	3 038	3 122	3 355	3 617	4 498	5 418
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	153	272	300	274	346	441	647	731
Eisen-, Blech- und Metallwaren	665	1 743	1 977	2 066	2 104	2 283	2 669	2 338
Sonstige Erzeugnisse	832	1 496	1 632	1 666	1 837	2 064	2 355	2 756
Eigenleistung der Investoren	590	1 010	1 090	1 200	1 310	1 450	1 710	1 835
Einfuhr zu Grenzwerten	595	1 880	2 210	2 655	2 800	3 155	3 865	4 560
Maschinenbauerzeugnisse	236	795	999	1 048	1 126	1 318	1 807	2 426
Elektrotechnische Erzeugnisse ..	215	656	727	839	840	927	1 080	1 340
Sonstige Erzeugnisse	144	429	484	768	834	910	978	794
Handels- und Transportpannen ...	830	2 115	2 350	2 485	2 730	3 050	3 750	4 370
Neue Ausrüstungen insgesamt	9 560	22 370	24 250	24 830	26 330	28 770	34 560	39 540
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen an private Haushalte und Verkäufe von Anlagenschrott	160	520	550	680	530	670	830	840
Ausrüstungen (vgl. Sozialproduktberechnung)	9 400	21 850	23 700	24 150	25 800	28 100	33 730	38 700
Bauten								
Leistungen des Bauhauptgewerbes	5 055	11 610	13 175	13 860	15 215	18 610	21 830	25 095
Leistungen des Baunebengewerbes	2 535	4 910	5 365	5 740	6 135	6 890	7 890	8 805
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	280	670	750	800	880	1 060	1 340	1 550
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	370	990	1 110	1 150	1 300	1 400	1 800	2 200
Eigenleistung der Investoren	610	920	900	950	970	1 040	1 110	1 250
Bauten insgesamt (vgl. Sozialproduktberechnung)	8 850	19 100	21 300	22 500	24 500	29 000	33 970	38 900
Anlageinvestitionen (vgl. Sozialproduktberechnung)	18 250	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	67 700	77 600
nach der Verwendung								
Fahrzeuge ³⁾	2 520	5 248	5 230	5 452	5 564	5 878	6 495	7 284
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	7 040	17 122	19 020	19 378	20 766	22 892	28 065	32 256
Wohnungen	4 350	9 320	9 950	10 450	11 100	13 450	15 230	17 360
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften (Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.)	530	1 700	1 940	2 090	2 260	3 100	3 720	4 290
Sonstige Bauten	3 970	8 080	9 410	9 960	11 140	12 450	15 020	17 250
Neue Ausrüstungen und Bauten insgesamt	18 410	41 470	45 550	47 330	50 830	57 770	68 530	78 440
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen an private Haushalte und Verkäufe von Anlagenschrott	160	520	550	680	530	670	830	840
Anlageinvestitionen (vgl. Sozialproduktberechnung)	18 250	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	67 700	77 600

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ohne Eigenleistungen der Investoren. — 3) Ohne Ackerschlepper.

13. Geschätzter Anteil der Investitionsgüter an der industriellen Produktion *)

Prozent

Nr. der Warengruppe ¹⁾	Warengruppe ²⁾	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ³⁾	1961 ⁴⁾
21, 22	Bergbauliche Erzeugnisse, Mineralerzeugnisse und Kohlenwertstoffe.....	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Steine und Erden	1,7	2,6	2,7	3,0	3,2	3,0	2,9	2,8
27	Eisen und Stahl ⁵⁾	4,5	2,8	2,5	2,5	2,7	2,8	2,1	2,1
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ..	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießereierzeugnisse	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
31	Stahlbauerzeugnisse ⁶⁾	38,4	40,0	41,6	42,6	45,0	42,6	39,7	38,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ⁶⁾	62,9	65,1	64,7	64,2	64,5	64,9	65,1	65,9
33, 35	Land- und Luftfahrzeuge ⁷⁾	60,3	53,8	52,4	52,9	51,4	50,3	47,4	46,8
34	Wasserfahrzeuge	87,1	94,0	91,8	90,9	93,0	92,7	84,3	85,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	38,0	41,3	40,0	39,3	38,3	37,7	37,5	38,7
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	35,0	34,5	34,6	33,8	35,5	36,7	40,2	40,9
38, 30	Eisen-, Blech- und Metallwaren sowie Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	16,6	14,1	14,7	14,9	14,4	14,3	14,4	11,7
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine; Handelswaffen	2,9	2,9	3,1	3,5	2,9	3,4	3,3	2,8
40	Chemische Erzeugnisse	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	7,2	7,3	7,0	6,6	6,7	6,4	6,0	4,9
52	Glas und Glaswaren	11,9	9,8	10,1	10,4	10,3	10,3	10,4	10,0
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,0	4,9	5,6	5,3	5,7	5,8	5,3	3,3
54	Holzwaren ⁸⁾	15,4	14,3	14,2	13,5	14,5	14,4	15,3	15,7
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Papier- und Pappwaren	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	1,1	1,1	1,2	1,1	0,9	1,0	1,1	0,5
58, 59, 61	Kunststoff erzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren, Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederwaren und Schuhe	3,0	0,6	0,5	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	0,3	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6	0,8
64	Bekleidung	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie, Tabakwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt ...	11,3	14,7	14,5	14,4	15,1	15,1	15,1	15,7

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur für Ausrüstungsinvestitionen bestimmte Güter, ohne Abzug der Ausfuhren und der für Verteidigungszwecke verwendeten Güter. — Produktion in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1957). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke. — ⁴⁾ Ohne Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (Bauten). — ⁵⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁶⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁷⁾ Ohne Holzbauten und Holzkonstruktionen.

**14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West),
der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin*)**

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	11 880	44 705	53 118	55 289	61 841	70 520	73 850	77 660
Waren								
in das Ausland	8 270	31 131	36 838	37 569	42 430	49 810	52 620	54 900
nach Berlin (West)	2 272	5 332	5 918	6 199	7 244	7 510	7 810	8 140
in die Sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	334	601	753	764	1 012	900	810	750
Dienstleistungen								
in das Ausland	930	7 267	9 174	10 309	10 632	11 670	11 930	13 140
nach Berlin (West)	64	300	367	384	442	530	590	640
in die Sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	10	74	68	64	81	100	90	90
Einfuhr	13 055	38 092	44 393	46 447	53 384	62 770	67 050	73 780
Waren								
aus dem Ausland	10 348	25 629	29 703	30 575	34 881	41 740	43 320	47 800
aus Berlin (West)	1 066	4 142	4 580	4 894	5 900	6 980	7 860	8 250
aus der Sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	429	530	678	697	776	1 000	820	780
Dienstleistungen								
aus dem Ausland	1 101	7 491	9 069	9 874	11 396	12 590	14 540	16 440
aus Berlin (West)	101	266	323	357	373	380	420	410
aus der Sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	10	34	40	50	58	80	90	100
Saldo (Außenbeitrag)	- 1 175	+ 6 613	+ 8 725	+ 8 842	+ 8 457	+ 7 750	+ 6 800	+ 3 880
der Warenumsätze								
mit dem Ausland	- 2 078	+ 5 502	+ 7 135	+ 6 994	+ 7 549	+ 8 070	+ 9 300	+ 7 100
mit Berlin (West)	+ 1 206	+ 1 190	+ 1 338	+ 1 305	+ 1 344	+ 530	- 50	- 110
mit der Sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	- 95	+ 71	+ 75	+ 67	+ 236	- 100	- 10	- 30
der Dienstleistungsumsätze								
mit dem Ausland	- 171	- 224	+ 105	+ 435	- 764	- 920	- 2 610	- 3 300
mit Berlin (West)	- 37	+ 34	+ 44	+ 27	+ 69	+ 150	+ 170	+ 230
mit der Sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	+ 0	+ 40	+ 28	+ 14	+ 23	+ 20	+ 0	- 10
In Preisen von 1954								
Ausfuhr	14 310	43 162	50 087	52 345	59 497	67 080	69 510	72 870
Waren	13 173	35 939	41 255	42 724	49 643	56 330	58 880	61 560
Dienstleistungen	1 137	7 223	8 832	9 621	9 854	10 750	10 630	11 310
Einfuhr	13 296	36 617	42 107	46 463	55 114	64 740	70 160	77 770
Waren	12 001	29 194	33 328	36 965	44 194	52 700	56 580	62 910
Dienstleistungen	1 295	7 423	8 779	9 498	10 920	12 040	13 580	14 860
Saldo (Außenbeitrag)	+ 1 014	+ 6 545	+ 7 980	+ 5 882	+ 4 383	+ 2 340	- 650	- 4 900
der Warenumsätze	+ 1 172	+ 6 745	+ 7 927	+ 5 759	+ 5 449	+ 3 630	+ 2 300	- 1 350
der Dienstleistungsumsätze	- 158	- 200	+ 53	+ 123	- 1 066	- 1 290	- 2 950	- 3 550

*) Zum »Ausland« rechnet bis 1959 auch das Saarland.
1) Vorläufiges Ergebnis. — *) Erstes vorläufiges Ergebnis.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	36 430	67 360	73 750	81 190	88 200	98 510	112 430	128 360
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	1 910	3 240	3 580	3 990	4 450	4 860	5 530	6 060
Bund	100	220	290	370	410	410	560	610
Länder	760	1 140	1 250	1 340	1 500	1 600	1 720	1 980
Gemeinden	1 010	1 760	1 910	2 100	2 340	2 620	2 990	3 190
Sozialversicherung	40	120	130	180	200	230	260	280
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	1 180	3 620	3 780	4 360	4 510	4 500	5 040	5 540
Bund	290	1 000	950	1 000	990	1 020	1 120	1 200
Länder	340	870	790	980	950	790	860	960
Gemeinden	460	1 030	1 080	1 180	1 240	1 260	1 440	1 600
Sozialversicherung	90	720	960	1 200	1 330	1 430	1 600	1 780
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾	29 870	58 980	65 610	71 930	77 230	85 670	99 020	111 740
Bund	9 930	26 870	29 160	29 740	31 010	34 670	39 420	44 410
Länder	8 440	10 460	12 350	13 850	14 600	16 620	20 440	24 570
Gemeinden	2 530	5 040	5 530	6 300	6 610	7 770	8 750	9 510
Sozialversicherung ⁶⁾	8 970	16 610	18 570	22 040	25 010	26 610	30 410	33 250
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	+ 3 470	+ 1 520	+ 780	+ 910	+ 2 010	+ 3 480	+ 2 840	+ 5 020
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁸⁾	36 430	67 360	73 750	81 190	88 200	98 510	112 430	128 360
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.) ⁹⁾	10 170	18 920	19 940	21 050	24 120	28 380	32 890	36 740
Bund	8 310	14 090	14 460	15 290	17 760	20 420	23 420	26 370
Länder	3 090	5 710	5 200	4 880	6 000	7 850	9 140	10 750
Gemeinden	1 960	2 230	2 390	2 750	3 020	3 040	3 350	3 570
Sozialversicherung	1 590	2 730	2 940	3 200	3 490	3 790	4 360	4 610
für Investitionen ¹⁰⁾	1 670	3 420	3 930	4 460	5 250	5 740	6 570	7 440
Bund	1 860	4 830	5 480	5 760	6 360	7 960	9 470	10 370
Länder	190	620	770	900	1 020	1 360	1 760	1 850
Gemeinden	510	900	1 000	1 050	1 050	1 380	1 710	1 950
Sozialversicherung	1 100	3 200	3 590	3 680	4 120	5 050	5 830	6 400
Sozialversicherung	60	110	120	130	170	170	170	170
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹¹⁾	7 470	13 060	14 570	15 980	17 190	17 990	20 360	23 040
Bund	7 040	11 910	13 310	14 710	15 900	16 460	18 730	21 370
Länder	1 190	2 300	2 450	2 960	2 790	2 880	3 460	4 400
Gemeinden	3 620	5 780	6 510	7 050	7 930	8 170	9 350	10 440
Sozialversicherung	1 910	3 210	3 670	3 970	4 390	4 560	4 960	5 480
Sozialversicherung	320	620	680	730	790	850	960	1 050
Zinsen auf öffentliche Schulden	430	1 150	1 260	1 270	1 290	1 530	1 630	1 670
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen ¹²⁾	14 400	25 090	28 530	35 380	40 650	43 130	46 360	52 290
Bund	4 720	8 230	8 940	10 200	11 870	12 340	12 530	14 680
Länder	1 210	1 080	1 610	2 540	2 720	3 190	3 780	4 400
Gemeinden	1 070	1 480	1 930	1 680	1 440	1 690	1 970	2 000
Sozialversicherung ¹³⁾	7 400	14 300	16 050	20 960	24 620	25 910	28 080	31 210
Veränderung der Forderungen ¹⁴⁾	+ 4 390	+ 10 290	+ 10 710	+ 8 780	+ 6 240	+ 9 010	+ 12 820	+ 16 290

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — ³⁾ Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Einnahmen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzüglich unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — ⁵⁾ Unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte und Versorgungsbezüge der Beamten sind bei der Sozialversicherung einbezogen. — ⁶⁾ Nach Abzug von Tilgungsausgaben (nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, einschl. einer statistischen Differenz). — ⁷⁾ Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors (vgl. Fußnote ¹⁾). — ⁸⁾ Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen und die Durchführung von Investitionen in eigener Regie. Einbezogen sind die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — ⁹⁾ Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — ¹⁰⁾ Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals (bis 5. 5. 1955 einschl. der Entgelte für die bei den Besatzungsmächten beschäftigten deutschen Arbeitnehmer). — ¹¹⁾ Nach Abzug von Tilgungseinnahmen (vgl. Fußnote ⁴⁾).

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾ ..	44 070	81 940	91 810	100 480	109 000	116 690	133 610	150 060
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	25 280	43 690	47 520	50 750	53 410	58 690	66 880	71 080
Erwerbs- und Vermögens Einkommen	69 350	125 630	139 330	151 230	162 410	175 380	200 490	221 140
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	12 100	20 820	23 250	28 200	31 780	32 910	35 050	38 290
dar. Öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾	8 890	15 550	17 500	21 790	24 500	25 560	27 980	30 800
Gesamteinkommen	81 450	146 450	162 580	179 430	194 190	208 290	235 540	259 430
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾	13 630	26 340	29 490	32 900	36 000	39 780	47 490	55 190
darunter:								
Direkte Steuern ⁷⁾	5 720	11 370	12 690	12 800	13 070	15 250	18 930	23 400
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	7 780	14 670	16 480	19 790	22 620	24 120	27 730	30 600
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 510	188 050	204 240
abzügl. Privater Verbrauch	62 450	103 420	115 120	125 610	134 900	144 160	160 520	176 300
Ersparnis	5 370	16 690	17 970	20 920	23 290	24 350	27 530	27 940
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	—	530	450	410	930	1 240	2 080	2 580
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾ ..	120	1 000	1 500	1 650	2 090	2 670	3 080	3 830
abzügl. Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾	3 300	9 570	10 690	9 760	10 490	10 100	12 220	10 360
Finanzierungssaldo	1 950	6 650	6 230	9 880	11 640	12 820	14 310	16 330

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 2. — ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; einschl. bestimmter Lohnnebenkosten (vgl. Fußnote ²⁾), die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Barleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der öffentlichen Fürsorge und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Barleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der landwirtschaftlichen Altershilfe, der Unfallversicherung und der Kriegsopferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeträge im Rahmen der öffentlichen Fürsorge u. ä. sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Notopfer Berlin der Veranlagten und Arbeitnehmer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u. ä. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ Hauptentchädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebenen, Altersentschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsablösungsbeträge, Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungsbeträge für Bausparleihen. — ¹¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ zu den Tabellen auf S. 537.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich beschäftigten Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindizes mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						
		Brutto-sozial-produkt ¹⁾	Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt				Letzte inländische Verwendung von Gütern ²⁾	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsbereiche	Insgesamt	darunter Privater Verbrauch
	1950 = 100	1954 = 100						
1950	100	85,9	86,1	89,8	82,8	80,3	87,8	90,3
1951	107,7	94,9	91,3	100,1	91,7	87,3	97,0	98,3
1952	114,4	100,1	99,1	102,1	103,2	92,8	101,0	100,8
1953	120,1	99,9	99,6	100,9	100,8	96,7	99,9	99,4
1954	126,2	100	100	100	100	100	100	100
1955	135,7	102,2	107,2	100,6	103,0	104,0	102,5	101,9
1956	141,2	105,4	111,7	103,3	103,5	110,9	105,5	104,2
1957	145,4	108,7	113,1	106,1	108,2	115,1	108,7	107,2
1958	148,6	112,6	113,7	109,3	113,0	121,5	111,5	110,0
1959	156,8	114,5	112,6	111,3	114,1	125,3	112,9	111,2
1960	167,4	118,0	111,2	114,8	115,5	133,5	115,9	113,2
1961 ³⁾	174,1	122,9	111,4	119,7	117,7	143,6	119,9	116,2
1962 ⁴⁾	179,1	128,1	115,1	125,0	121,1	151,0	124,3	119,8

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Summe der Produktionsleistungen der Inländer. — ²⁾ Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Nur bei einzelnen besonders wichtigen Fällen des langfristigen Kapitalverkehrs werden die Zunahme und die Abnahme der Ansprüche (bzw. der Verbindlichkeiten) getrennt dargestellt. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Übertragungen} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz} (+ \text{Ungeklärte Beträge}). \end{aligned}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den privaten langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 394 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) Verbindlichkeiten sind dementsprechend alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen Bargeld, Guthaben, Wechsel und andere Forderungen bis zu einem Jahr Laufzeit. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Indem die Geschäftsbanken und die Zentralbank getrennt dargestellt werden, wird zugleich eine weitgehende Annäherung an die Sektoren-Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erreicht. Der Kapitalverkehr der privaten Haushalte kann allerdings aus statistischen Gründen von dem der Unternehmen bisher nicht getrennt werden. Da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind, wird die Analyse der Vorgänge durch die Aufgliederung erleichtert. — Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung, den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also bei den Ländern des Europäischen Währungsabkommens (EWA) nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem Dollarland stammt. — Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d. h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, d. h. als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen. Bei den Verbindlichkeiten ergibt sich die Notwendigkeit zu Berichtigungen der regionalen Zuordnung, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EWA-Land in eines der Sonstigen Länder verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EWA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den Sonstigen Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden deshalb beide storniert.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961 ¹⁾	1962	1959	1960	1961 ¹⁾	1962
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ²⁾ (fob-Werte)	42 911	50 385	53 330	55 582	35 159	41 805	43 532	48 668
Reiseverkehr	1 896	2 020	2 035	2 161	2 385	2 808	3 498	4 611
Seefrachten ³⁾	1 645	1 779	1 887	1 960	1 928	2 459	2 528	2 663
Binnenschiffsfrachten	36	33	33	29	222	228	186	200
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	142	151	163	175	—	—	—	—
Sonstige Frachten	209	258	280	287	38	48	49	54
Personenbeförderung	325	427	502	586	181	213	240	286
Hafendienste ⁴⁾	550	604	640	659	982	1 019	1 059	1 171
Sonstige Transportleistungen	57	53	60	71	108	105	137	223
Schiffsreparaturen	102	121	125	118	—	—	—	—
Versicherungen ⁵⁾	243	302	265	293	383	447	419	460
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	161	181	181	202	1 112	1 268	1 425	1 480
Lizenzen und Patente	169	182	195	210	535	643	723	741
Kapitalerträge	620	847	868	930	1 638	1 665	2 132	2 286
Arbeitsentgelte ⁶⁾	107	122	134	191	643	867	1 322	1 662
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	237	297	322	332	234	287	348	460
Regierungsausgaben	—	—	—	—	309	303	380	484
Andere Dienstleistungen	321	580	439	453	702	714	784	733
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	53 545	62 302	65 283	68 542	46 559	54 879	58 802	66 182
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 6 985	+ 7 423	+ 6 481	+ 2 360	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	6	39	14	14	61	72	64	49
Andere	87	57	58	52	347	412	486	569
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	79	100	62	4	0	—	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	266	259	255	250
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 326	1 843	2 259	2 206
Beiträge für Internationale Organisationen	—	—	—	—	302	296	342	533
Andere staatliche Übertragungen	9	77	40	15	781	269	251	241
Insgesamt	181	273	174	85	3 083	3 151	3 657	3 848
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 2 902	- 2 878	- 3 483	- 3 763	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Haushalte und Unternehmen ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+ 870	+ 2 417	+ 1 909	+ 2 564	+ 2 022	+ 1 435	+ 1 022	+ 1 474
Kurzfristiges Kapital	- 52	+ 737	+ 910	+ 268	+ 106	+ 82	+ 307	- 151
Staat								
Langfristiges Kapital								
Internationale Organisationen ⁹⁾	—	—	—	—	+ 2 351	+ 221	+ 924	+ 124
Kredit- und Darlehensgewährung	—	—	—	—	+ 524	+ 761	+ 1 199	+ 1 104
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	- 1 420	- 314	- 3 216	- 90	—	- 57	- 219	- 339
Kurzfristiges Kapital ¹¹⁾	+ 1 776	+ 130	- 1 057	—	+ 1 384	+ 1 084	+ 209	- 152
Geschäftsbanken ¹²⁾								
Guthaben bzw. Einlagen ¹³⁾	+ 535	+ 231	+ 344	- 31	+ 1 255	- 1 228	+ 1 463	- 268
Kurzfristige Kredite	- 255	+ 920	+ 950	+ 59	+ 60	+ 125	+ 95	+ 443
Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	- 8	+ 1 402	+ 2 781	+ 62
Forderungen und Verpflichtungen ¹⁴⁾	- 243	+ 19	- 91	+ 19	- 2 439	+ 6 624	- 4 800	- 595
Insgesamt	+ 1 211	+ 4 140	- 251	+ 2 789	+ 5 255	+ 10 449	+ 2 981	+ 1 702
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 4 044	+ 6 309	+ 3 232	- 1 087
Ungeklärte Beträge ¹⁵⁾	—	—	—	—	+ 40	- 1 764	- 234	- 316

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungen der Deutschen Bundesbank, jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf S. 552.

¹⁾ Am 5. März 1961 wurde die Deutsche Mark um 5% aufgewertet. Der Wechselkurs gegenüber dem Dollar änderte sich von 23,81 auf 25 US-Cents für 1 DM. — Durch die Aufwertung verringerte sich entsprechend der DM-Wert der Forderungen und Verpflichtungen in ausl. Währung. Da aber dieser Vorgang nicht auf Transaktionen zwischen In- und Ausländern zurückzuführen ist, wird er für die Devisenreserve der Deutschen Bundesbank nicht nachgewiesen. Bei den Geschäftsbanken war dagegen eine Ausgliederung nicht möglich. — ²⁾ Spezialhandel sowie Ein- und Ausfuhr von elektrischem Strom und Transithandel. Ausfuhr ausschl. Schiffsbedarf, der in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten ist. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — Angaben für die Währungsräume: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ³⁾ bis ¹⁵⁾ vgl. S. 554 und ¹¹⁾ bis ¹⁵⁾ S. 555.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Vereinigte Staaten	Andere außereuropäische Industrieländer	Außereuropäische Entwicklungs-Länder	Internationale Organisationen ¹¹⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten										
Waren*)	1960	50 385	15 180	15 021	2 890	2 234	3 960	2 236	8 864	—
	1961	53 330	17 206	15 935	3 238	1 936	3 676	2 303	9 036	—
Dienste	1960	11 917	1 943	2 964	315	141	5 159	391	922	82
	1961	11 953	2 119	3 126	348	167	4 667	404	1 035	87
darunter:										
Reiseverkehr ²⁾	1960	2 020	435	590	62	3	776	85	69	—
	1961	2 035	471	623	73	3	716	72	77	—
Seefrachten ³⁾	1960	1 779	418	467	66	56	316	84	372	—
	1961	1 887	417	494	74	74	339	106	383	—
Kapitalerträge	1960	847	88	130	32	6	386	15	108	82
	1961	868	88	132	46	8	369	12	126	87
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen	1960	3 960	303	499	—	—	3 064	94	—	—
	1961	3 824	358	677	—	—	2 708	81	—	—
Insgesamt	1960	62 302	17 123	17 985	3 205	2 375	9 119	2 627	9 786	82
	1961	65 283	19 325	19 061	3 586	2 103	8 343	2 707	10 071	87
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (—)	1960	+ 7 423	— 891	+ 950	+ 992	+ 615	+ 93	+ 858	+ 4 730	+ 76
	1961	+ 6 481	— 605	+ 758	+ 900	+ 322	— 969	+ 803	+ 5 191	+ 81
Übertragungen aus dem Ausland										
Private Übertragungen	1960	96	46	18	0	0	26	2	4	—
	1961	72	20	21	0	0	27	2	2	0
Staatliche Übertragungen	1960	177	43	28	0	0	102	4	0	—
	1961	102	21	13	1	0	66	1	0	—
Insgesamt	1960	273	89	46	0	0	128	6	4	—
	1961	174	41	34	1	0	93	3	2	0
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (—)	1960	— 2 878	— 733	— 495	— 50	— 9	— 397	— 131	— 937	— 126
	1961	— 3 483	— 1 231	— 366	— 121	— 14	— 490	— 153	— 966	— 142
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Haushalte und Unternehmen ⁴⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁵⁾	1960	+ 2 417	+ 1 143	+ 784	— 2	— 1	+ 397	+ 60	+ 56	— 20
	1961	+ 1 909	+ 275	+ 793	— 4	+ 0	+ 626	+ 90	+ 119	+ 10
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1960	+ 737	+ 314	+ 171	— 0	—	+ 251	+ 10	— 9	—
	1961	+ 910	+ 126	+ 336	+ 20	+ 0	+ 433	+ 2	— 7	—
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1960	— 314	— 12	— 119	— 0	— 0	— 183	—	— 0	—
	1961	— 3 216	— 31	— 788	—	— 0	— 2 397	—	— 0	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1960	+ 130	+ 175	— 12	—	—	—	—	+ 80	— 113
	1961	— 1 057	+ 90	—	+ 38	—	+ 200	—	+ 29	— 1 414
Geschäftsbanken ⁷⁾										
Einlagen des Auslandes	1960	+ 231	+ 111	+ 60	— 19	+ 5	— 20	+ 50	+ 65	— 21
	1961 ⁸⁾	+ 344	+ 70	+ 214	— 10	+ 11	+ 55	— 43	+ 32	+ 15
Kurzfristige Kredite	1960	+ 920	+ 350	+ 225	— 0	— 0	+ 332	—	+ 13	+ 0
	1961	+ 950	+ 204	+ 245	+ 33	+ 0	+ 443	—	+ 3	+ 22
Bundesbank	1960	+ 19	+ 100	+ 12	+ 16	— 6	— 82	+ 24	— 32	— 13
	1961 ⁸⁾	— 91	— 88	+ 33	— 7	+ 2	— 35	+ 12	— 8	+ 0
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1960	—	— 372	+ 576	— 216	+ 323	+ 214	— 322	— 585	+ 382
	1961	—	— 217	— 284	— 186	+ 379	+ 236	— 824	— 1 059	+ 1 955
Insgesamt	1960	+ 4 140	+ 1 809	+ 1 697	— 221	+ 321	+ 909	— 178	— 412	+ 215
	1961	— 251	+ 429	+ 549	— 116	+ 392	— 439	— 763	— 891	+ 588

Fußnoten *)¹⁾ und ²⁾ vgl. S. 553. — ³⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Reedern in DM verdient wurden. — Die Frachtausgaben an ausländische Reeder bei der Wareneinfuhr wurden nach den gezahlten Währungen auf die einzelnen Währungsräume aufgeteilt. — ⁴⁾ Einnahmen einschl. der Lieferungen von Schiffsbedarf an ausländische Schiffe (vgl. Fußnote ³⁾). — ⁵⁾ Ausgaben hauptsächlich Versicherung der Wareneinfuhr (ohne die Prämien, die dabei von deutschen Versicherern in DM verdient wurden; vgl. auch Fußnote ³⁾). — ⁶⁾ Darunter die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer: 1960 = 222, 1961 = 540, 1962 = 711 Mill. DM. — ⁷⁾ Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 394. — ⁸⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — ⁹⁾ Schuldverschreibungen der Weltbank wurden mit geringen Ausnahmen in den langfristigen staatlichen Ansprüchen nachgewiesen. — ¹⁰⁾ Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1958 = 436, 1959 = 1 311, 1960 = 293, 1961 = 3 206, 1962 = 85 Mill. DM. — ¹¹⁾ bis ¹⁴⁾ vgl. S. 555.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ⁽¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder	Ostblock	Vereinigte Staaten	Andere außer-europäische Industrielländer	außereuropäische Entwicklungsländer	Internationale Organisationen ⁽²⁾
Einfuhr von Waren und Diensten										
Waren ³⁾	1960	41 805	14 317	12 613	1 755	1 626	6 392	1 302	3 800	—
	1961	43 532	15 492	13 071	1 994	1 648	6 382	1 429	3 516	—
Dienste	1960	13 074	3 697	4 422	458	134	2 634	467	1 256	6
	1961	15 270	4 438	5 232	692	133	2 930	475	1 364	6
darunter:										
Reiseverkehr ⁴⁾	1960	2 808	1 038	1 329	110	6	268	23	34	—
	1961	3 498	1 337	1 670	170	6	255	24	36	—
Seefrachten ⁵⁾	1960	2 459	502	845	85	61	566	68	332	—
	1961	2 528	528	869	94	55	595	78	309	—
Kapitalerträge	1960	1 665	431	421	7	2	605	147	36	6
	1961	2 132	520	621	6	1	791	142	45	6
Insgesamt	1960	54 879	18 014	17 035	2 213	1 760	9 026	1 769	5 056	6
	1961	58 802	19 930	18 303	2 686	1 781	9 312	1 904	4 880	6
Übertragungen an das Ausland										
Private Übertragungen	1960	484	132	100	11	9	79	59	94	0
	1961	550	137	122	12	14	89	66	105	5
Wiedergutmachung	1960	2 102	444	270	23	0	438	73	831	23
	1961	2 514	780	251	79	0	464	81	837	22
Andere staatl. Übertragungen	1960	565	246	171	16	0	8	5	16	103
	1961	593	355	27	31	0	30	9	26	115
Insgesamt	1960	3 151	822	541	50	9	525	137	941	126
	1961	3 657	1 272	400	122	14	583	156	968	142
Veränderung der Ansprüche										
Haushalte und Unternehmen ⁷⁾										
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	1960	+ 1 435	+ 535	+ 353	+ 45	+ 0	+ 129	+ 115	+ 262	— 4
	1961	+ 1 022	+ 62	+ 317	+ 196	+ 0	+ 166	+ 207	+ 122	— 48
Kurzfristige Ansprüche	1960	+ 82	+ 16	+ 45	+ 1	— 22	+ 32	+ 4	+ 6	—
	1961	+ 307	+ 99	+ 99	+ 0	+ 18	+ 52	+ 8	+ 31	—
Staat										
Langfristige Ansprüche ⁸⁾										
Zunahme	1960	+ 982	+ 77	—	+ 255	—	—	—	+ 492	+ 158
	1961	+ 2 123	+ 56	+ 21	+ 234	—	—	—	+ 888	+ 924
Abnahme	1960	— 57	—	—	—	—	—	—	— 38	— 19
	1961	— 219	—	—	— 0	—	—	—	— 187	— 32
Kurzfristige Ansprüche ¹¹⁾	1960	+ 1 084	+ 340	— 117	+ 38	—	+ 824	+ 13	+ 8	— 22
	1961	+ 209	+ 210	— 100	— 81	—	+ 174	+ 1	+ 5	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Guthaben ¹²⁾	1960	— 1 228	— 303	+ 53	+ 2	— 5	— 989	—	+ 14	—
	1961 ¹⁾	+ 1 463	+ 148	— 31	+ 4	+ 3	+ 1 216	+ 113	+ 10	—
Kurzfristige Kredite	1960	+ 125	— 31	— 76	+ 57	+ 57	— 7	+ 32	+ 93	+ 0
	1961	+ 95	— 22	+ 33	— 44	+ 20	+ 16	+ 44	+ 48	+ 0
Bundesbank										
Währungsgold	1960	+ 1 402	+ 224	+ 89	+ 10	—	+ 142	—	—	+ 937
	1961	+ 2 781	+ 22	+ 1 616	+ 9	—	+ 95	—	+ 112	+ 927
Forderungen ¹³⁾	1960	+ 6 624	— 468	— 447	— 52	— 21	+ 7 725	—	— 22	— 91
	1961 ¹⁾	— 4 800	— 795	— 537	— 24	+ 9	— 3 382	— 19	— 23	— 29
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1960	—	+ 648	+ 3 840	+ 474	+ 237	— 6 021	+ 213	+ 1 403	— 794
	1961	—	— 381	— 451	+ 287	+ 44	+ 1 925	— 545	+ 336	— 1 215
Insgesamt	1960	+ 10 449	+ 1 038	+ 3 740	+ 830	+ 246	+ 1 835	+ 377	+ 2 218	+ 165
	1961	+ 2 981	— 601	+ 967	+ 581	+ 94	+ 262	— 191	+ 1 342	+ 527
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	1960	+ 6 309	— 771	+ 2 043	+ 1 051	— 75	+ 926	+ 555	+ 2 630	— 50
	1961	+ 3 232	— 1 030	+ 418	+ 697	— 298	+ 701	+ 572	+ 2 233	— 61
Ungeklärte Beträge ¹⁴⁾	1960	— 1 764	— 853	— 1 588	— 109	+ 681	— 1 230	+ 172	+ 1 163	—
	1961	— 234	— 806	— 26	+ 82	+ 606	— 2 160	+ 78	+ 1 992	—

Fußnoten *) 1) und 2) vgl. S. 553 und 3) bis 14) S. 554. — 11) Einschl. der Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren. 1962 wurde die Veränderung der Ansprüche und der Verbindlichkeiten saldiert. — 12) Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen des Auslandes. — 13) Einschl. der Kreditgewährung an die Europäische Zahlungsunion (EZU). Die EZU wurde Anfang 1959 liquidiert, nachdem am 27. 12. 1958 die Konvertierbarkeit der europäischen Währungen hergestellt war. Ab 1959 sind die Rückzahlungen der EZU und der Schuldnerländer eingeschlossen. — 14) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — 15) Regionale Gliederung abweichend vom allgemeinen Prinzip (vgl. Vorbemerkung) nach den Währungen, die eingenommen bzw. ausgegeben wurden.

3. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank

Vorbemerkung: Die Angaben werden vom Bundesministerium für Wirtschaft nach einem Schema der OEEC/OECD zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die «Rückzahlungen an Entwicklungsländer», bei denen es sich um die deutschen Tilgungszahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Quellen als die Zahlungsbilanz der Bundesbank; die beiden Quellen sind infolgedessen nicht vergleichbar. Die Unterschiede sind z. T. beträchtlich. So werden etwa die unentgeltlichen Übertragungen des Bundes, der Länder und Gemeinden für Technische Hilfe in der Zahlungsbilanz bisher nur soweit erfaßt, wie Zahlungen an das Ausland geleistet werden, was bei Stipendien oder bei der Entsendung von Experten häufig gar nicht oder nur mit Teilbeträgen der Fall ist. Andererseits sind die Beträge, die von den Kirchen, von Gewerkschaften und anderen Organisationen ohne Erwerbcharakter aufgebracht werden, in der Zahlungsbilanz enthalten, fehlen jedoch in der vorliegenden Übersicht. Die Angaben für das Wiedergutmachungsabkommen mit Israel beruhen in der Zahlungsbilanz auf den Kassenzahlen des Bundes, während das Bundeswirtschaftsministerium bis einschl. 1959 für die Warenlieferungen die Zahlen der Außenhandelsstatistik zugrunde gelegt hat. Die privaten und staatlichen Kredite an die Weltbank werden in der Statistik der Entwicklungshilfe nur mit den Beträgen berücksichtigt, die nach Angaben der Weltbank den Entwicklungsländern zugeflossen sind. Die wichtigsten Unterschiede betreffen die garantierten Exportkredite, die privaten Konsolidierungskredite sowie die (geschätzten) Beträge für die Wiederanlage von Kapitalerträgen, die in der Zahlungsbilanz nicht nachgewiesen werden. — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie Ozeaniens mit Ausnahme der Industrieländer Japan und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien, Türkei und Zypern zu den Entwicklungsländern.

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Staatliche Transaktionen	1 321	678	1 252	1 169	1 363	1 439	2 459	1 806
mit Entwicklungsländern								
Schenkungen	3	3	9	27	33	32	109	157
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	896	332	327	317	242	259	320	280
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	105	50	21	43	24	98	179	180
von 5 und mehr Jahren ¹⁾	—	—	90	155	208	537	977	979
Rückzahlungen	—	—	31	40	75	27	255	180
Rückzahlungen an Entwicklungsländer	1	20	9	18	—	—	—	—
Konsolidierungskredite (bis zu 5 Jahren)								
Konsolidierte Beträge	254	197	58	127	540	307	—	—
Rückzahlungen	—	83	64	87	84	191	30	27
Warenkredite	—	—	—	—	—	—	17	—
mit internationalen Fonds								
Schenkungen an die Vereinten Nationen	2	4	5	8	11	19	43	41
den Europäischen Entwicklungsfonds	—	—	—	84	105	139	180	308
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite an die Weltbank	60	140	828	518	359	215	879	26
die Internationale Finanzkorporation	—	15	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	—	—	—	—	—	51	41	41
Private Transaktionen	1 215	1 155	1 039	1 018	1 992	1 148	877	731
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	827	773	605	437	840	537	263	129
Nicht garantierter Teil (20%)	207	193	151	109	210	134	66	32
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	—	—	—	—	381	—	—	9
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	—	84	84	126	126	168	160	176
Andere Direktinvestitionen	181	105	197	336	185	133	156	195
Andere langfristige Kapitalanlagen	—	—	—	—	—	161	296	190
mit der Weltbank								
Käufe von Weltbankanleihen ²⁾	—	—	2	10	249	15	—	—
Insgesamt	2 536	1 833	2 291	2 188	3 355	2 587	3 337	2 536

¹⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ²⁾ Weltbankanleihen und Unterbeteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

**Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin**

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin
 Stand 1. 1. 1963



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3 000 000



Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (im folgenden als »Sowjetische Besatzungszone« bezeichnet). Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; in anderen Fällen stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim »Index der industriellen Produktion« und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Auch auf die Übernahme der Preisindices (Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Einzelhandelspreisindex; Leistungspreisindex; Lebenshaltungskostenindex) wurde teils aus methodischen Gründen, teils wegen der Kürze des Berichtszeitraumes bis auf weiteres verzichtet.

Wegen des Fehlens geeigneter längerfristiger Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttoproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Statistische Praxis« und das Gesetzblatt, Teil I, benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolummentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbezogen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Verwaltungsneugliederung: Durch Gesetz vom 23. Juli 1952 wurden die Länder (Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen) angewiesen, eine Neugliederung ihrer Gebiete in Kreise und Bezirke vorzunehmen; gleichzeitig wurde die Überleitung der bisher von den Landesregierungen wahrgenommenen Aufgaben auf die Organe der zu bildenden Bezirke angeordnet. Ende 1952 war die Errichtung der 14 Bezirke und die Neugliederung der SBZ in 217 Kreise (194 Landkreise, 23 Stadtkreise) durchgeführt. Seitdem sind zwei weitere Stadtkreise neu gebildet worden (1954, 1961); zwei Landkreise wurden zusammengelegt (1956), ein Landkreis (1957) und zwei Stadtkreise (1957, 1958) wurden aufgelöst, so daß am 1. Januar 1962 außer dem Sowjetsektor von Berlin 215 Kreise (192 Landkreise, 23 Stadtkreise) bestanden.

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Fläche qkm	Stadt- und Land- kreise	Ge- meinden	Wohnbevölkerung				Bevölkerungsdichte			
				17.5.1939 ¹⁾)		31.8.1950 ²⁾)		31.12.1961			
				insgesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	1939 ¹⁾)	1950 ²⁾)
		Anzahl		1 000				Einwohner je qkm			
Rostock	7 071	13	417	597,9	844,9	383,8	831,9	387,4	85	120	118
Schwerin	8 673	11	600	454,9	689,3	308,8	618,9	283,1	53	80	71
Neubrandenburg	10 927	14	626	521,7	719,0	324,0	644,9	298,3	48	66	59
Potsdam	12 563	17	858	1 124,2	1 217,9	535,4	1 146,7	518,7	91	99	91
Frankfurt	7 187	12	480	647,6	643,5	286,0	655,5	299,7	92	91	91
Cottbus	8 261	15	744	737,0	804,1	356,9	805,8	373,6	90	98	98
Magdeburg	11 527	21	786	1 349,6	1 522,4	679,6	1 369,0	621,7	116	131	119
Halle	8 771	22	743	1 733,4	2 119,0	953,2	1 958,1	897,8	198	242	223
Erfurt	7 325	15	808	1 175,8	1 369,0	608,4	1 241,7	560,1	161	187	170
Gera	4 006	13	617	632,8	754,4	331,6	723,7	325,8	159	190	181
Suhl	3 876	8	413	498,4	568,7	255,9	544,0	249,5	129	148	140
Dresden	6 738	17	812	1 969,1	1 981,2	853,2	1 875,6	827,8	293	295	278
Leipzig	4 962	13	623	1 551,8	1 631,3	710,0	1 509,6	672,5	312	328	304
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	6 010	24	709	2 162,9	2 334,5	1 067,9	2 098,6	934,9	359	337	349
Sowjetische Besatzungszone ...	107 897	215	9 236	15 157,1	17 199,1	7 654,8	16 024,0	7 250,8	141	160	149
Sowjetsektor von Berlin	403	1	1	1 588,3	1 189,1	506,4	1 055,3	453,5	3 941	2 951	2 619

*) Gebietsstand 1. 1. 1962.

1) Gebietsstand 4. 12. 1952. — 2) Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1961*)

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung		
Altenburg	Leipz.	46,6	Forst (Lausitz) ..	Cottb.	28,6	Meerane	Chemn. ¹⁾	24,2	Sangerhausen ..	Halle	24,4		
Annaberg-Buchholz	Chemn. ¹⁾	28,8	Frankfurt (Oder) ..	Fft.	57,0	Meiningen	Suhl	23,8	Schneeberg	Chemn. ¹⁾	21,5		
Apolda	Erf.	29,3	Freiberg	Chemn. ¹⁾	47,4	Meißen	Dresd.	47,9	Schönebeck	(Elbe)	Mgdbg.	44,5	
Arnstadt	Erf.	26,5	Freital	Dresd.	37,1	Merseburg	Halle	49,2	Schwerin	Schw.	92,9		
Aschersleben	Halle	34,1	Fürstenwalde	(Spre)	Fft.	31,3	Mittweida	Chemn. ¹⁾	21,0	Senftenberg	(N.-L.)	Cottb.	21,6
Aue	Chemn. ¹⁾	31,1	Gera	Gera	101,4	Mühlhausen	i. Thür.	Erf.	44,8	Sonneberg	Suhl	28,9	
Bautzen	Dresd.	41,9	Glauchau	Chemn. ¹⁾	33,4	Naumburg (Saale)	Halle	37,4	Spremberg	(Lausitz)	Cottb.	22,3	
Bernburg	Halle	44,7	Görlitz	Dresd.	89,0	Neubrandenburg	Nbdbg.	35,9	Stadfurt	Mgdbg.	26,0		
Bitterfeld	Halle	31,0	Gotha	Erf.	56,2	Neurappin	Potsd.	21,8	Stendal	Mgdbg.	36,8		
Brandenburg (Havel)	Potsd.	86,7	Greifswald	Rost.	47,0	Neustrelitz	Nbdbg.	27,7	Stralsund	Rost.	66,1		
Burg b. Magdeburg	Mgdbg.	29,5	Greiz	Gera	39,0	Nordhausen	Erf.	39,9	Suhl	Suhl	25,7		
Chemnitz ¹⁾	Chemn. ¹⁾	286,1	Guben ¹⁾	Cottb.	22,5	Oranienburg	Potsd.	20,8	Weimar	Erf.	63,7		
Cottbus	Cottb.	67,7	Güstrow	Schw.	38,2	Pirna	Dresd.	40,9	Weißenfels	Halle	45,9		
Crimmitschau	Chemn. ¹⁾	31,1	Halberstadt	Mgdbg.	45,0	Plauen	Chemn. ¹⁾	78,9	Werdau	Chemn. ¹⁾	24,5		
Delitzsch	Leipz.	23,0	Haldensleben	Mgdbg.	21,2	Potsdam	Potsd.	114,5	Wernigerode	Mgdbg.	32,9		
Dessau	Halle	94,0	Halle (Saale)	Halle	276,2	Quedlinburg	Halle	30,7	Wismar	Rost.	55,4		
Dübeln	Leipz.	29,3	Hoyerswerda	Cottb.	27,0	Radebeul	Dresd.	40,3	Wittenberg	Halle	45,7		
Dresden	Dresd.	491,7	Jena	Gera	81,4	Rathenow	Potsd.	28,7	Witzenberge	Schw.	31,7		
Eberswalde	Fft.	32,1	Köthen (Anhalt) ..	Halle	38,4	Reichenbach (Vogtl.)	Chemn. ¹⁾	29,5	Wurzen	Leipz.	23,5		
Eisenach	Erf.	47,5	Lauchhammer	Cottb.	27,6	Riesa	Dresd.	37,5	Zeitz	Halle	45,4		
Eisenhüttenstadt ¹⁾	Fft.	33,0	Leipzig	Leipz.	585,3	Rostock	Rost.	161,8	Zittau	Dresd.	43,1		
Eisleben	Halle	34,3	Limbach-Oberfrohna	Chemn. ¹⁾	26,3	Rudolstadt	Gera	27,8	Zwickau	Chemn. ¹⁾	128,7		
Erfurt	Erf.	186,4	Luckenwalde	Potsd.	28,4	Saalfeld	Gera	27,1	Sowjetsektor von Berlin	—	1055,3		
Falkensee	Potsd.	29,6	Magdeburg	Mgdbg.	262,4	Salzwedel	Mgdbg.	20,5					
Finsterwalde (N.-L.)	Cottb.	20,6	Markkleeberg	Leipz.	21,0								

*) Gebietsstand 1. 1. 1962.

1) Z. Z. Karl-Marx-Stadt. — 2) Bis 12. November 1961 Stalinstadt. — 3) Z. Z. Wilhelm-Pieck-Stadt Guben.

3. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1961 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr
Gemeinden.....	Anzahl	9 236	4 336	2 500	1 255	390	310	229	121	73	12	10
	%	100	46,9	27,1	13,6	4,2	3,4	2,5	1,3	0,8	0,1	0,1
Wohnbevölkerung ...	1 000	16 024,0	1 310,9	1 752,2	1 726,0	956,5	1 171,9	1 536,4	1 681,7	2 405,1	889,0	2 594,5
	%	100	8,2	10,9	10,8	6,0	7,3	9,6	10,5	15,0	5,5	16,2

*) Gebietsstand 1. 1. 1962. — Ohne Sowjetsektor von Berlin mit 1 055 283 Einwohnern.

4. Bevölkerungsentwicklung 1961 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuß der Fortzüge ¹⁾	Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-)		Bevölkerungsstand am Jahresende	Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) vom 31. 8. 1960 bis 31. 12. 1961 bzw. des jeweiligen Jahres	
				1 000	aT		1 000	aT
Rostock	831,9	.	.	- 0,1	- 0	831,9	- 13,0	- 15
Schwerin	623,1	.	.	- 4,2	- 7	618,9	- 70,4	- 102
Neubrandenburg	651,7	.	.	- 6,8	- 10	644,9	- 74,2	- 103
Potdam	1 161,3	.	.	- 14,6	- 13	1 146,7	- 71,2	- 58
Frankfurt	657,7	.	.	- 2,2	- 3	655,5	+ 12,0	+ 19
Cottbus	807,3	.	.	- 1,4	- 2	805,8	+ 1,8	+ 2
Magdeburg	1 377,4	.	.	- 8,4	- 6	1 369,0	- 153,4	- 101
Halle	1 969,8	.	.	- 11,7	- 6	1 958,1	- 161,0	- 76
Erfurt	1 248,7	.	.	- 7,0	- 6	1 241,7	- 127,3	- 93
Gera	726,9	.	.	- 3,3	- 4	723,7	- 30,8	- 41
Suhl	544,9	.	.	- 0,9	- 2	544,0	- 24,7	- 43
Dresden	1 885,2	.	.	- 9,6	- 5	1 875,6	- 105,5	- 53
Leipzig	1 518,7	.	.	- 9,1	- 6	1 509,6	- 121,7	- 75
Chemnitz	2 112,1	.	.	- 13,5	- 6	2 098,6	- 235,9	- 101
(s. I. 1. 1. 1961)								
Sowjetische Besatzungszone	16 116,7	.	.	- 92,7	- 6	16 024,0	- 1 175,1	- 68
Sowjetsektor v. Berlin	1 071,8	.	.	- 16,5	- 15	1 055,3	- 133,8	- 113
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor von Berlin ..	17 188,5	+ 79,1 ²⁾	- 188,3	- 109,2	- 6	17 079,3	- 1 308,9	- 71
dagegen 1960 ..	17 285,9	+ 59,2	- 156,6	- 97,4	- 6	17 188,5	- 1 199,7	- 65
„ 1959 ..	17 311,7	+ 62,1	- 87,9	- 25,8	- 1	17 285,9	- 1 102,3	- 60

1) Durch Differenzbildung errechnet. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1961 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin					
	Wohnbevölkerung											
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 1	276,5	1,7	141,8	2,0	134,7	1,5	16,1	1,5	8,3	1,8	7,8	1,3
1— 6	1 259,6	7,9	645,5	3,9	614,1	7,0	65,8	6,2	33,8	7,5	32,0	5,3
6— 15	2 078,4	13,0	1 063,5	14,7	1 015,0	11,6	96,6	9,2	49,1	10,8	47,5	7,9
15— 21	1 203,8	7,5	609,8	8,4	594,1	6,8	73,8	7,0	35,8	7,9	38,0	6,3
21— 25	1 046,5	6,5	529,7	7,3	516,8	5,9	70,3	6,7	34,7	7,6	35,7	5,9
25— 30	1 105,9	6,9	559,5	7,7	546,4	6,2	75,5	7,2	37,7	8,3	37,9	6,3
30— 35	964,2	6,0	446,6	6,2	517,7	5,9	61,5	5,8	30,0	6,6	31,5	5,2
35— 40	867,4	5,4	339,0	4,7	528,4	6,0	48,2	4,6	18,8	4,1	29,4	4,9
40— 45	747,1	4,7	283,5	3,9	463,5	5,3	45,5	4,3	17,1	3,8	28,4	4,7
45— 50	871,6	5,4	333,1	4,6	538,4	6,1	59,0	5,6	21,5	4,7	37,5	6,2
50— 55	1 137,7	7,1	459,1	6,3	678,6	7,7	86,9	8,2	33,5	7,4	53,3	8,9
55— 60	1 178,7	7,4	513,0	7,1	665,7	7,6	92,7	8,8	38,9	8,6	53,7	8,9
60— 65	1 062,0	6,6	450,2	6,2	611,8	7,0	80,3	7,6	31,4	6,9	49,0	8,1
65— 70	838,9	5,2	328,7	4,5	510,2	5,8	67,0	6,4	22,8	5,0	44,3	7,4
70— 75	657,0	4,1	258,5	3,6	398,5	4,5	54,6	5,2	18,7	4,1	35,9	6,0
75 und mehr	728,8	4,5	289,3	4,0	439,5	5,0	61,5	5,8	21,5	4,7	40,0	6,6
Insgesamt ...	16 024,0	100	7 250,8	100	8 773,2	100	1 055,3	100	453,5	100	601,7	100
dar. 15— 65	10 184,9	63,6	4 523,5	62,4	5 661,4	64,5	693,7	65,7	299,4	66,0	394,3	65,5

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
				insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	und zwar				
					männlich	unehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	12 560	10 072	+ 84 284
1954 ...	18 058,9	152 224	28 214	293 715	151 693	38 911	5 733	1 041	219 832	107 428	14 773	8 473	8 163	+ 73 883
1955 ...	17 944,3	155 410	25 736	293 280	151 844	38 128	5 502	1 039	214 066	104 843	14 330	8 251	7 584	+ 79 214
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	281 282	145 012	37 088	5 180	908	212 698	105 122	13 082	7 529	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	273 327	141 221	36 020	4 537	800	225 179	111 422	12 439	7 161	6 468	+ 48 148
1958 ...	17 354,9	154 361	23 167	271 405	140 234	33 578	4 388	711	221 113	107 963	11 987	6 915	6 324	+ 50 292
1959 ...	17 298,2	161 863	24 273	291 980	150 586	35 057	4 790	664	229 898	112 470	11 898	6 762	6 228	+ 62 082
1960 ...	17 240,5	167 583	24 540	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 570	6 176	+ 59 226
1961 ¹⁾ ...	17 124,8	169 250	26 096	299 641	154 190	33 290	4 653	666	220 569	107 525	9 969	5 759	...	+ 79 072
Sowjetische Besatzungszone														
1959 ...	16 213,1	150 641	21 480	277 012	142 774	32 775	4 588	625	211 993	104 090	11 299	6 407	5 898	+ 65 019
1960 ...	16 163,6	156 014	21 587	277 409	142 724	31 632	4 532	629	215 091	105 778	10 764	6 222	5 729	+ 62 318
Sowjetsektor von Berlin														
1959 ...	1 085,0	11 222	2 793	14 968	7 812	2 282	202	39	17 905	8 380	599	355	330	- 2 937
1960 ...	1 077,0	11 569	2 953	15 576	8 022	2 359	233	43	18 668	8 718	617	348	447	- 3 072

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
auf 1 000 Einwohner							auf 1 000 Lebendgeborene			
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	2,71	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1954 ...	8,4	16,3	12,2	+ 4,1	1,56	132,5	50,3	27,8	19,1	1 068
1955 ...	8,7	16,3	11,9	+ 4,4	1,43	130,0	48,9	25,9	18,4	1 074
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	1,32	131,9	46,5	25,2	18,1	1 064
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	1,33	131,8	45,5	23,7	16,3	1 069
1958 ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	1,33	123,7	44,2	23,3	15,9	1 069
1959 ...	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,40	120,1	40,7	21,3	16,1	1 065
1960 ...	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,42	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1961 ¹⁾ ...	9,9	17,5	12,9	+ 4,6	1,52	111,1	33,3	...	15,3	1 060
Sowjetische Besatzungszone										
1959 ...	9,3	17,1	13,1	+ 4,0	1,32	118,3	40,8	21,3	16,3	1 064
1960 ...	9,7	17,2	13,3	+ 3,9	1,34	114,0	38,8	20,7	16,1	1 060
Sowjetsektor von Berlin										
1959 ...	10,3	13,8	16,5	- 2,7	2,57	152,5	40,0	22,0	13,3	1 092
1960 ...	10,7	14,5	17,3	- 2,8	2,74	151,5	39,6	28,7	14,7	1 062

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)														
	Lebensjahr	Knaben							Mädchen						
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
1. Monat.....	3 079	2 880	2 797	2 643	2 648	2 382	2 373	2 460	2 269	2 214	2 067	2 001	1 869	1 828	
2. Monat.....	454	520	490	542	460	442	440	360	357	343	387	346	312	300	
3. Monat.....	498	498	542	525	477	418	388	371	378	359	379	357	339	317	
4. Monat.....	446	426	358	359	384	325	338	303	336	296	300	308	268	240	
5. Monat.....	295	304	253	291	278	228	221	234	244	235	216	207	206	171	
6. Monat.....	215	198	194	188	174	189	143	169	188	147	168	165	176	125	
7. Monat.....	152	161	155	136	149	143	137	151	147	115	139	129	147	98	
8. Monat.....	156	166	124	135	120	133	107	125	114	102	118	96	115	95	
9. Monat.....	136	117	112	100	101	104	98	104	104	93	82	94	78	77	
10. Monat.....	106	101	90	88	94	105	75	78	74	84	68	81	81	67	
11. Monat.....	92	84	78	79	75	68	58	78	70	62	62	62	64	63	
12. Monat.....	60	74	58	63	76	75	50	68	72	56	54	68	66	50	
1. Lebensjahr ...	5 578	5 423	5 156	5 056	4 947	4 535	4 361	4 432	4 288	4 048	3 983	3 878	3 671	3 391	

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters															
	männlich								weiblich							
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960		
unter 1 ¹⁾	58,0	56,9	53,0	52,1	51,1	48,2	45,1	45,6	44,4	41,4	40,5	39,6	38,7	34,8		
1 — 5	2,3	2,2	2,2	2,2	2,0	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	1,8	1,6	1,6	1,5		
5 — 10	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4		
10 — 15	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3		
15 — 20	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5		
20 — 25	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5	1,7	1,6	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8		
25 — 30	1,7	1,7	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		
30 — 35	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9	1,8	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2		
35 — 40	2,3	2,3	2,2	2,4	2,3	2,5	2,2	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8		
40 — 45	3,4	3,6	3,5	3,4	3,3	3,2	3,2	2,8	2,9	2,7	2,9	2,7	2,6	2,4		
45 — 50	5,5	5,4	5,1	5,3	5,1	5,3	5,4	4,0	3,8	3,9	3,9	3,7	3,8	3,8		
50 — 55	9,6	9,0	8,8	9,0	8,8	8,9	9,0	6,0	5,8	5,5	5,8	5,6	5,6	5,6		
55 — 60	15,4	14,8	14,7	15,9	15,1	15,6	15,4	9,0	8,5	8,4	8,6	8,7	8,7	8,4		
60 — 65	23,6	23,0	22,9	24,8	23,8	25,4	25,8	14,7	14,1	13,5	14,4	14,1	13,8	13,7		
65 — 70	37,1	36,1	36,1	39,1	36,8	38,4	39,7	25,4	24,3	23,7	24,8	24,0	24,4	24,1		
70 — 75	58,9	57,2	56,1	61,4	58,4	60,8	61,7	46,9	44,3	43,3	45,1	43,8	45,0	43,9		
75 — 80	98,0	92,4	94,0	97,5	94,7	97,5	100,0	85,4	81,2	77,4	81,7	79,2	80,3	82,6		
80 — 85	160,1	151,1	150,5	154,4	153,6	157,9	161,6	145,4	133,9	132,9	134,7	133,7	138,5	142,8		
85 — 90	250,8	234,9	241,8	246,5	242,9	248,2	256,7	228,4	214,6	204,0	209,4	207,4	218,5	226,4		
90 und mehr	376,4	346,6	338,8	364,1	328,8	355,8	373,4	337,4	313,3	281,7	297,7	299,1	315,3	313,4		
Insgesamt ...	13,3	13,1	13,3	14,2	13,9	14,5	14,8	11,2	11,0	11,0	11,8	11,8	12,3	12,6		

¹⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittolvergiftung	Kindbettfieber	Fieberhafte Fehlgeburt	Blisterkrankheit und sonstiger Kontakte durch teilweise oder teilweise tierische Tiere
			Genickstarre	Gehirnentzündung ¹⁾	Kinderlähmung						
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin											
1950....	19 283	74 768	396	124	452	5 462	1 727	5 786	140	383	.
1956....	6 369	23 244	291	60	675	2 554	2 912	1 318	20	132	3 412
1957....	5 564	14 145	276	1 466	1 601	2 140	7 688	773	5	96	9 738
1958....	4 258	15 764	252	546	958	1 541	2 366	629	13	108	6 912
1959....	4 401	15 861	225	344	960	1 785	16 686	6 088	10	96	5 975
1960....	3 786	15 170	192	321	131	1 063	7 642	5 190	6	65	7 931
1961....	3 176	15 472	165	421	3	1 150	10 845	7 545	3	43	7 115
Sowjetische Besatzungszone											
1959....	4 251	14 896	217	336	893	1 666	15 699	5 574	10	95	5 720
1960....	3 565	14 165	184	318	121	976	6 979	4 739	5	64	7 454
Sowjetsektor von Berlin											
1959....	150	965	8	8	67	119	987	514	—	1	255
1960....	221	1 005	8	3	10	87	663	451	1	1	477

¹⁾ Ab 1956 Virusmeningitis und Virusencephalitis.

2. Krankenanstalten am 31.12.1961

Zweckbestimmung	Krankenanstalten	Betten in			
		Krankenanstalten insgesamt	staatlichen und kommunalen		Privat- ¹⁾
			Krankenanstalten		
		Anzahl	a. 1000 Einw.	Anzahl	
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsanstalten	523	136 768	8,0	123 655	13 113
Universitätskliniken ²⁾	107	20 629	1,2	20 629	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	8	960	0,1	960	—
Tbc-Heilstätten, -Krankenhäuser und -Kurheime	144	21 279	1,2	20 628	651
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskranken	36	26 682	1,6	25 249	1 433
Insgesamt ...	818	206 318	12,1	191 121	15 197
Sowjetische Besatzungszone	772	187 631	11,7	174 267	13 364
Sowjetsektor von Berlin	46	18 687	17,7	16 854	1 833

¹⁾ Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Ab 1958 einschl. medizinische Akademien.

3. Sterbefälle nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene										
	insgesamt	darunter an								Unfall- folgen	Alters- schwäche
		Tuberkulose		Gehirn- blutung	Herz- krank- heiten	Krebs und anderen bösartigen Neubil- dungen ¹⁾	Lungen- ent- zündung	Selbst- mord			
zu- sammen	darunter der Atmungs- organs										
Grundzahlen											
insgesamt											
1950	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690	
1956	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721	
1957	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 675	
1958	221 113	4 007	3 596	30 107	50 596	35 009	10 064	4 928	5 491	20 307	
1959	229 898	3 440	3 103	31 746	52 327	36 699	10 977	4 660	5 729	20 315	
1960	233 759	3 158	2 858	31 769	49 384	36 876	11 780	5 185	5 833	21 180	
davon (1960):											
Sowjet. Besatzungszone..	215 091	2 836	2 552	29 924	43 791	33 937	10 406	4 838	5 218	20 225	
Sowjetsektor von Berlin..	18 668	322	306	1 845	5 593	2 939	1 374	347	615	955	
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner²⁾											
insgesamt											
1950	119,3	7,8	6,6	13,3	23,4	17,2	7,0	2,9	4,7	7,4	
1956	120,1	2,4	2,1	17,2	27,8	19,3	5,4	2,7	3,2	10,6	
1957	128,6	2,3	2,1	17,5	29,9	20,4	6,3	2,6	3,3	11,3	
1958	127,4	2,3	2,1	17,3	29,2	20,7	5,8	2,8	3,2	11,7	
1959	132,9	2,0	1,8	18,4	30,3	21,2	6,3	2,7	3,3	11,7	
1960	135,6	1,8	1,7	18,4	28,6	21,4	6,8	3,0	3,4	12,3	
davon (1960):											
Sowjet. Besatzungszone..	133,1	1,8	1,6	18,5	27,1	21,0	6,4	3,0	3,2	12,5	
Sowjetsektor von Berlin..	173,3	3,0	2,8	17,1	51,9	27,3	12,8	3,2	5,7	8,9	
männlich											
1950	132,8	10,6	9,3	12,4	25,2	17,0	8,2	3,7	6,5	6,4	
1956	132,7	3,6	3,3	16,0	31,2	20,8	6,4	3,4	5,1	9,4	
1957	142,1	3,5	3,2	16,2	33,5	21,9	7,5	3,3	5,4	9,9	
1958	138,8	3,5	3,3	15,9	32,2	22,3	6,9	3,7	4,9	10,2	
1959	144,7	3,1	2,8	17,0	33,7	23,1	7,4	3,5	5,2	10,0	
1960	147,5	2,8	2,6	16,8	31,9	23,4	7,9	3,9	5,3	10,5	
davon (1960):											
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	145,2	2,7	2,5	16,9	30,3	23,0	7,4	3,9	5,2	10,7	
Sowjetsektor von Berlin..	189,4	4,9	4,7	14,8	57,8	30,5	15,8	3,6	6,6	7,7	
weiblich											
1950	108,6	5,6	4,5	14,0	21,9	17,3	6,1	2,3	3,3	8,2	
1956	109,8	1,4	1,2	18,1	25,0	18,1	4,6	2,1	1,7	11,6	
1957	117,6	1,4	1,2	18,4	27,0	19,2	5,4	1,9	1,6	12,6	
1958	118,2	1,3	1,1	18,5	26,7	19,5	4,9	2,1	1,7	12,9	
1959	123,3	1,1	0,9	19,5	27,5	19,7	5,5	2,1	1,8	13,2	
1960	125,8	1,0	0,9	19,8	26,0	19,8	6,0	2,3	1,8	13,7	
davon (1960):											
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	123,8	1,0	0,8	19,9	24,6	19,5	5,7	2,3	1,6	14,1	
Sowjetsektor von Berlin..	161,3	1,6	1,4	18,9	47,6	24,9	10,6	2,9	5,0	9,7	

¹⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ²⁾ Durchschnittliche Bevölkerung. — ³⁾ Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1960.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Bis 1951 gab es nur die achtklassige Grundschule (Volksschule) und die darauf aufbauende vierklassige Oberschule. Ab 1. 9. 1951 wurde die zehnklassige Mittelschule versuchsweise eingeführt. Nach einigen organisatorischen Zwischenlösungen wurde zu Beginn des Schuljahres 1955/56 erneut die Errichtung von zehnklassigen Mittelschulen in die Wege geleitet, deren Besuch von 1965 an für alle Schüler obligatorisch sein sollte. Der Forderung nach polytechnischer Erziehung wurde durch Einführung des Unterrichtstages in der Produktion — der ab 1. 9. 1958 für alle Schulen (ab 7. Klasse) verbindlich ist — Rechnung getragen.

Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. Dezember 1959 eingeleitet worden. Auf Grund dieses Gesetzes werden die bisherige achtklassige Grundschule und die zehnklassige Mittelschule bis zum Herbst 1964 in die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule umgewandelt. Für diese Schule wird dann die allgemeine Schulpflicht gelten. Sie gliedert sich in eine Unterstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Oberstufe (Klasse 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Soweit die zehnklassige polytechnische Oberschule noch nicht eingerichtet ist, besteht Schulpflicht bis zum Abschluß der 8. Klasse.

Außer der polytechnischen Oberschule besteht die erweiterte polytechnische Oberschule, die mit naturwissenschaftlichem, neu- oder alt-sprachlichem Zweig (Klasse 9 bis 12) zum Abschluß mit Abitur führt und nach einem Jahr praktischer Tätigkeit den Übergang zur Hochschule oder Universität ermöglicht. Ein Teil der erweiterten polytechnischen Oberschulen hat versuchsweise die polytechnische Bildung so erweitert, daß die Schüler gleichzeitig zum Abitur und zur Facharbeiterprüfung geführt werden. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der Klasse 8 ohne Aufnahmeprüfung.

Ein Vergleich der Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist nur noch für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten. Lediglich die von der sowjetischen Statistik nachgewiesenen Abschlußprüfungen in der 10. Stufe der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen und der 12. Stufe der erweiterten polytechnischen Oberschulen können mit den für das Bundesgebiet nachgewiesenen Abgängen mit Abschluß der Mittelschule und der höheren Schule (ausgegebene Reifezeugnisse) verglichen werden.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der zehnklassigen polytechnischen Oberschule (bzw. — soweit diese noch nicht eingerichtet ist — der achtklassigen) besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule. Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische und allgemeine Berufsschulen. In sozialisierten Betrieben gibt es Betriebsberufsschulen, die als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens gelten. An einigen Betriebsberufsschulen besteht seit dem 1. September 1959 die Möglichkeit, in 3 Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Bei einer Gegenüberstellung der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des bereits eingeleiteten Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur noch die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr Berufsschulen besuchen, während sich die Berufsschulpflicht in der Bundesrepublik — nach Erfüllung der nur 6jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht — auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr erstreckt.

Fachschulen: In der SBZ sind in die Statistik der Fachschulen außer den Schülern im Direktstudium auch die Schüler im Fachschul-Fernstudium, -Abendstudium und kombinierten Studium einbezogen. Sie gelten ebenfalls als »Fachschüler« und erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre, im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen gegenübergestellt werden.

Arbeiter- und Bauern-Fakultäten: Die Arbeiter- und Bauernfakultäten (hier nicht nachgewiesen) sind Universitäten und Hochschulen angeschlossen. Dort erhalten Arbeiter- und Bauernkinder, die keine Oberschule besucht haben, die Ausbildung zur Hochschulreife. 1962 wurde die Mehrzahl der Arbeiter- und Bauernfakultäten geschlossen, nur die ABF an der Martin-Luther-Universität (Halle) und an der Bergakademie (Freiberg) blieben bestehen.

Hochschulen: In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. In die Hochschulstatistik der SBZ sind außer den Studierenden im Direktstudium auch die Studierenden im Fernstudium, im Abendstudium und im kombinierten Studium einbezogen.

Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist daher zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD die Zahl der Studierenden an lehrerbildenden Anstalten (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen nachgewiesen werden, sind in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten enthalten, die das Lehrfach als Studienziel haben. In der Statistik der BRD erscheinen die an wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei ihrem Hauptfach.

I. Allgemeinbildende Schulen*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							darunter Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schülerklassen	Schüler			Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Vollbeschäftigte Lehrkräfte	
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schülerklasse			auf 1 Lehrkraft	insgesamt		auf 1 Lehrkraft
Anzahl	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	Anzahl				
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1956.....	11 343	68 721	1 829,7	161	27	24	77 404	250	98,6	24	4 181
1957.....	10 471	70 116	1 829,5	175	26	23	79 534	210	95,9	22	4 273
1958.....	10 437	69 979	1 811,6	174	26	23	78 532	211	.	.	4 219
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	9 729	75 992	2 059,0	212	27	24	86 350	192	96,4	23	4 248
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1956.....	10 333	61 120	1 681,6	163	28	25	67 459	206	86,8	25	3 419
1957.....	9 482	62 707	1 686,7	178	27	24	69 805	167	84,3	24	3 505
1958.....	9 453	62 549	1 670,9	177	27	24	68 951	167	.	.	3 464
1959.....	9 100	65 018	1 806,4	199	28	23	77 293	156	83,3	23	3 637
1960.....	8 864	68 623	1 922,2	217	28	25	76 484	152	86,4	25	3 443
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1956.....	387	3 878	96,4	249	25	16	6 178	18	7,1	17	425
1957.....	373	3 688	91,3	245	25	16	5 807	18	6,8	17	409
1958.....	372	3 672	89,4	240	24	16	5 726	18	6,6	17	403
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	322	3 262	82,5	256	25	15	5 544	17	5,5	14	404
Sonderschulen											
1956.....	623	3 723	51,8 ¹⁾	83	14	14	3 767	26	4,7	14	337
1957.....	616	3 721	51,5 ¹⁾	84	14	13	3 922	25	4,8	13	359
1958.....	612	3 758	51,3 ¹⁾	84	14	13	3 855	26	.	13	352
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 ¹⁾	543	4 107	54,4	100	13	13	4 322	23	4,5	11	401

*) Stand 1956, 1957 und 1960: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni; 1959: 15. September.

¹⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulteil.

2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen

Schuljahr ¹⁾	Abschlußprüfungen					
	in der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen			in der 12. Klasse der erweiterten polytechnischen Oberschulen		
	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden
1956/57	14 030	13 673	357	22 154	21 228	926
1957/58	31 237	30 538	699	19 771	19 125	646
1958/59	38 775	38 323	452	19 046	18 661	385
1959/60	51 040	50 398	642	18 282	17 751	531
davon (1959/60):						
Sowjet. Besatzungszone ..	48 552	47 959	593	16 975	16 475	500
Sowjetsektor von Berlin ..	2 488	2 439	49	1 307	1 276	31

¹⁾ Stand 30. Juni.

3. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen			Schüler	Voll- beschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebs- berufsschulen			
	Anzahl						1 000	Anzahl

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

1950	1 583	809	774	801,1	11,7	69
1956	1 310	746	564	610,0	16,2	38
1957	1 345	763	582	545,6	15,3	36
1958	1 252	673	579	507,9	14,5	35
1959	1 216	619	597	424,5	14,3	30
1960	1 146	528	618	337,9	13,3	25
1961	1 108	451	657	274,1	12,3	22

Sowjetische Besatzungszone

1960	1 095	507	588	318,2	12,5	25
1961	1 056	437	619	258,3	11,6	22

Sowjetsektor von Berlin

1960	51	21	30	19,7	0,8	24
1961	52	14	38	15,8	0,8	21

4. Fachschulen*)

Jahr ¹⁾	Schulen	Schüler						Voll- beschäftigte Lehrkräfte	Schüler je voll- beschäftigte Lehrkraft	
		im Direktstudium		im Fern- studium	im Abend- studium	im kombi- nierten Studium	ins- gesamt			weiblich
		zusammen	weiblich							

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

1950	155	.	.	.	.	.	21 800	.	1 124	19
1956	308	68 639	34 732	27 782	30 294	.	126 715	46 085	6 186	20
1957	307	65 789	31 995	21 021	28 943	.	115 753	37 325	6 004	18
1958	300	62 498	29 159	20 575	27 000	.	110 073	33 839	5 723	19
1959	298	66 180	32 349	25 589	33 340	2 605	127 714	39 827	6 426	20
1960	300	57 798	25 087	32 929	56 517	24 072	171 316 ²⁾	51 667	6 881	25
1961	298	50 672	19 350	39 961	61 632	32 562	184 827 ²⁾	55 477	7 059	26

Sowjetische Besatzungszone

1960	281	53 557	22 682	31 572	52 951	22 864	160 944	47 911	6 434	25
1961	280	46 729	17 254	38 758	58 005	31 040	174 532	52 142	6 690	26

Sowjetsektor von Berlin

1960	19	4 241	2 405	1 357	3 566	1 208	10 372	3 756	447	23
1961	18	3 943	2 096	1 203	3 627	1 522	10 295	3 335	369	28

*) 1950 ohne Fachschulen für Lehrer- und Erzieherausbildung. — Ab 1960: Fachschulen mit mindestens einjähriger Ausbildung.

¹⁾ Stand 1950: Oktober; 1956: 31. Dezember (im Direktstudium, weiblich: 30. September); 1957: Dezember; 1958: 30. September (Schüler: 15. Dezember); 1959: 30. September; ab 1960: Dezember. — ²⁾ Darunter 1960: 22 543; 1961: 26 629 Fachschüler in der Ausbildung zum Lehrer für die Unterstufe der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

5. Hochschulen

a) Deutsche Studierende im Direktstudium nach Hochschularten

Hochschulart	Deutsche Studierende im Direktstudium ¹⁾								
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin
	1961 ²⁾	1956 ³⁾	1957 ⁴⁾	1958 ⁵⁾	1959 ⁶⁾	1960 ⁷⁾	1961 ⁸⁾		
Insgesamt									
Universitäten	7	42 982	43 109	41 078	41 380	43 570	45 980	35 491	10 489
Technische Hochschulen	9	8 976	10 073	10 786	10 823	11 983	12 898	12 898	—
Pädagogische Hochschulen	8	4 512	6 095	5 611	6 494	7 356	8 838	8 838	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	2	3 396	3 056	2 647	2 843	1 509	1 169	752	417
Medizinische Akademien	3	1 079	1 401	1 222	1 428	1 415	1 650	1 650	—
Landwirtschaftliche Hochschulen	1	753	749	775	819	605	593	593	—
Hochschulen für Körperkultur ..	1	587	574	656	817	998	1 114	1 114	—
Hochschulen für Kunst	11	1 626	1 561	1 331	1 423	1 693	1 963	1 501	462
Insgesamt ...	42	63 911	66 618	64 106	66 027	69 129	74 205⁹⁾	62 837	11 368
auf 10 000 Einwohner	—	36	38	37	38	40	43	39	108
Weiblich									
Universitäten	—	13 475	13 642	13 390	14 603	15 413	16 445	11 605	4 840
Technische Hochschulen	—	523	539	584	593	704	783	783	—
Pädagogische Hochschulen ..	—	2 846	3 814	3 394	3 695	3 606	4 166	4 166	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	—	1 086	1 028	929	900	338	204	77	127
Medizinische Akademien	—	458	658	609	813	762	911	911	—
Landwirtschaftliche Hochschulen ..	—	47	37	27	34	30	33	33	—
Hochschulen für Körperkultur ..	—	276	290	293	352	392	420	420	—
Hochschulen für Kunst	—	534	543	458	505	655	767	588	179
Insgesamt ...	—	19 245	20 551	19 664	21 495	21 900	23 729	18 583	5 146
%, aller Studierenden	—	30,1	30,8	30,7	32,6	31,7	32,0	29,6	45,3

b) Deutsche Studierende im Direktstudium nach Studienfächern

Studienfach	1956 ¹⁾		1961 ²⁾		Studienfach	1956 ³⁾		1961 ⁴⁾	
	insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester		insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester
Theologie	937	549	126	—	Bildende und darstellende Künste ...	792	796	254	—
Allgemeine Medizin	8 742	11 588	2 258	—	Leibesübungen	393	413	112	—
Zahnmedizin	1 158	1 375	481	—	Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für	—	—	—	—
Tiermedizin	1 457	1 191	136	—	Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	1 477	7 049	2 280	—
Pharmazie	929	1 050	191	—	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	3 233	9 525	2 771	—
Rechtswissenschaften	1 572	1 193	171	—	Lehramt der erweiterten polytechnischen Oberschule für	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften ⁵⁾	5 478	4 362	1 225	—	Mathematik, Naturwissenschaften ..	2 328	111	—	—
Kulturwissenschaften	2 763	1 716	541	—	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	3 605	381	49	—
Naturwissenschaften	7 093	7 477	1 751	—	Berufsschullehrer	629	511	155	—
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	4 372	4 434	1 073	—	Fachschuldozenten für Landwirtschaft	16	—	—	—
Technische Wissenschaften	14 862	18 672	4 313	—	Fachschuldozenten für Mathematik, Naturwissenschaft und Technik ...	—	78	29	—
davon:	—	—	—	—	Sonderschullehrer	432	252	1	—
Architektur, Bauingenieurwesen ..	3 517	3 589	686	—	Pädagogik, Psychologie	276	353	58	—
Maschinenbau (einschl. Schiffbau) ..	5 670	7 772	1 820	—	Insgesamt ...	63 338⁶⁾	74 205	18 332	—
Flugzeugbau	—	3	—	—					
Elektrotechnik	2 662	3 600	663	—					
Berg- und Hüttenwesen	1 256	1 450	383	—					
Sonstige technische Fachrichtungen	1 757	2 258	561	—					
Musik	794	1 129	357	—					

¹⁾ Bis 1958 ohne Industrie-Institute. — ²⁾ Dezember des jeweiligen Jahres. — ³⁾ 30. 9. — ⁴⁾ 15. 10. — ⁵⁾ Außerdem 27 335 im Fernstudium, 2 633 im Abendstudium, 5 907 im kombinierten Studium. — ⁶⁾ Einschl. Außenpolitik. — ⁷⁾ Ohne Studierende an den Industrie-Instituten.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Beschäftigte: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige und mithelfende Familienangehörige. (Lehrlinge: siehe unter -Beschäftigte Arbeiter und Angestellte.) In den Beschäftigtenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten.

Beschäftigte eines bestimmten Kreises von Betrieben, Einrichtungen, Verwaltungen werden von den nachfolgenden Statistiken nicht ausgewiesen. Dazu gehören u. a.: Ministerium des Innern, Volkspolizei, nationale Streitkräfte und ausländische Dienststellen.

Die Beschäftigten, die unter dem Wirtschaftsbereich -Handel- nachgewiesen sind, dürften die der Gaststätten einschließen. Beschäftigte in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HO) und der Konsumgenossenschaften sind bis 1955 unter Industrie ausgewiesen, ab 1956 unter Handel. Die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und -Motoreinstandsetzungswerke) sind in diesem Abschnitt bis einschl. 1955 unter Verkehr bzw. Landwirtschaft ausgewiesen; ab 1956 sind diese Beschäftigten dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet. Die Angaben über die Beschäftigten der gesellschaftlichen Organisationen, die in den »Bereichen außerhalb der materiellen Produktion« (in den folgenden Tabellen als »Sonstige Wirtschaftsbereiche« bezeichnet) nachgewiesen wurden, sind ab 1960 nicht mehr enthalten. In den Tabellen, in denen zweimal Angaben für 1960 enthalten sind, wurde diese Veränderung bei der zweiten Angabe berücksichtigt.

Bis 1959 weichen die Angaben über Beschäftigte teilweise von den Angaben in anderen Abschnitten (z. B. Industrie, Baugewerbe) ab, da in den letzteren die Angaben für die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« fehlen. Die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« (z. B. Konstruktions- und Projektierungsbetriebe, Entwurfbüros, Spezialschulen, im Wirtschaftsbereich Industrie auch die Verlage des Ministeriums für Kultur) sind bis einschl. 1958 nur im Abschnitt -Erwerbstätigkeit- in die jeweiligen Wirtschaftsbereiche der -materiellen Produktion- einbezogen worden. Ab 1959 werden sie von der Statistik der SBZ in den -Bereichen außerhalb der materiellen Produktion- (in den folgenden Tabellen als »Sonstige Wirtschaftsbereiche« bezeichnet) nachgewiesen, die Verlage jedoch nicht mehr als »Sonstige Einrichtungen«. Hinzukommt, daß es sich hier um Stichtagszahlen, im Abschnitt G./I. »Industrie« um Jahresdurchschnittszahlen handelt.

Die Angaben des Abschnitts -Erwerbstätigkeit- über Beschäftigte im Wirtschaftsbereich -Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)« stimmen mit den Angaben im Abschnitt -Handwerk und Kleinindustrie- nicht überein, da in letzterem im produzierenden Handwerk z. B. Hausschneiderinnen und Küstenseher, im dienstleistenden Handwerk z. B. Verleiher und gewerbliche Zimmervermieter fehlen.

Bei einer Gegenüberstellung der Gruppe der Beschäftigten in der SBZ mit der in der BRD ist zu berücksichtigen, daß zu den -Beschäftigten« in der SBZ außer den beschäftigten Arbeitnehmern auch die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen zählen. Sie entsprechen damit den -Im Erwerbsleben tätigen Personen- aus dem Mikrozensus, jedoch nicht den »Beschäftigten« aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte.

Die Lehrlinge werden von der Statistik in der SBZ seit dem Jahrbuch 1959 nicht mehr zu den Arbeitern und Angestellten gerechnet und auch nicht mehr in deren Summe sowie in die Summe der Beschäftigten einbezogen, sondern getrennt nachgewiesen. Um den Vergleich mit den entsprechenden Gruppen in der Bundesrepublik zu ermöglichen, wurden die Lehrlinge — soweit möglich — in den hier ausgewählten Tabellen weiterhin in die Summe der Arbeiter und Angestellten und der Beschäftigten einbezogen.

Der Begriff der »Arbeiter und Angestellten (einschl. Lehrlinge)« in der SBZ entspricht mit geringen Abweichungen dem der »Abhängigen« Arbeiter, Angestellte, Beamte) aus dem Mikrozensus sowie dem der »Beschäftigten« (beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte — Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.

Mitglieder und Kandidaten von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, Gärtnerische Produktionsgenossenschaft, Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer, Produktionsgenossenschaft des Handwerks) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder oder Kandidaten aufgenommenen Arbeitskräfte.

Selbständige Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Pächters oder Mitinhabers eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Einmalig mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer LPG geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Beschäftigtenhebung nicht erfaßt.

1. Beschäftigte am 30. September 1961 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)							
	insgesamt	männlich	weiblich	Von den Beschäftigten waren				
				Arbeiter und Angestellte		Mitglieder von Produktionsgenossenschaften u. Rechtsanwaltskollegien	Selbständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige
zusammen	darunter Lehrlinge							
Sowjetische Besatzungszone								
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 403 621	756 732	646 889	407 482	30 149	975 014	12 941	8 184
Industrie ohne Bau	2 725 934	1 629 304	1 096 630	2 714 177	94 216	—	10 564	1 193
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	396 280	254 426	141 854	158 868	22 126	81 358	122 635	33 419
Bau (einschl. Bauhandwerk)	423 190	386 818	36 372	335 927	30 165	64 146	21 143	1 974
Handel	844 898	282 582	562 316	763 030	23 090	—	57 476	24 392
Verkehr (einschl. Post)	476 364	314 066	162 298	461 533	8 684	—	12 180	2 651
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 177 470	416 518	760 952	1 117 541	25 483	12 620	38 255	9 054
Insgesamt	7 447 757	4 040 446	3 407 311	5 958 558	233 913	1 133 138	275 194	80 867
Sowjetsektor von Berlin								
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	8 125	5 321	2 804	6 039	253	1 767	216	103
Industrie ohne Bau	181 643	113 804	67 839	180 957	6 156	—	602	84
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	28 592	18 048	10 544	15 770	922	3 506	6 700	2 616
Bau (einschl. Bauhandwerk)	50 491	45 757	4 734	45 303	1 278	3 428	1 394	366
Handel	84 030	32 660	51 370	76 308	1 628	—	5 431	2 291
Verkehr (einschl. Post)	65 361	43 160	22 201	64 138	1 377	—	943	280
Sonstige Wirtschaftsbereiche	168 107	70 547	97 560	160 388	1 892	1 653	4 937	1 129
Insgesamt	586 349	329 297	257 052	548 903	13 506	10 354	20 223	6 869

2. Beschäftigte nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)						
	31. Dezember				30. September		
	1956	1957	1958	1959	1960	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾
nach Stellung im Beruf							
Arbeiter und Angestellte	6 482 155	6 573 619	6 530 599	6 557 085	6 556 352	6 505 731	6 507 461
dar.: Lehrlinge	455 764	426 248	405 748	359 132	307 438	307 398	247 419
Heimarbeiter	79 301	90 873	91 892	95 015	93 371	.	.
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	219 281	236 603	419 144	558 331	1 116 899	1 116 899	1 143 492
Selbständige Erwerbstätige	889 025	848 098	741 828	643 482	324 022	324 022	295 417
Mithelfende Familienangehörige	587 882	577 529	497 630	419 961	99 721	99 721	87 736
nach Wirtschaftsbereichen							
Land-, Forst- und Wasservirtschaft	1 677 844	1 622 491	1 561 479	1 481 598	1 401 609	1 401 609	1 411 746
Industrie ohne Bau	2 796 639	2 883 925	2 939 855	2 943 758	2 920 817	2 920 817	2 907 577
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	575 124	562 786	525 701	481 775	450 719	450 719	424 872
Bau (einschl. Bauhandwerk)	484 911	494 120	497 948	495 820	493 204	493 204	473 681
Handel	929 551	931 935	925 830	920 972	926 705	926 705	928 928
Verkehr (einschl. Post)	507 915	523 866	534 098	530 399	533 818	533 818	541 725
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 206 359	1 216 726	1 204 290	1 324 537	1 370 122	1 319 501	1 345 577
nach Eigentumsform der Betriebe							
Sozialisierte Betriebe	5 118 045	5 254 488	5 551 786	5 848 575	6 555 154	6 555 154	6 654 160
Volks eigene	4 570 358	4 693 332	4 797 342	4 935 534	5 031 218	5 031 218	5 070 126
Genossenschaftliche	547 687	561 156	754 444	913 041	1 523 936	1 523 936	1 584 034
Gesellschaftliche Organisationen	45 840	53 028	54 810	47 974	50 621	—	—
Halbstaatliche Betriebe ²⁾	153 256	301 066	353 960	353 960	388 055
Privatbetriebe	3 014 458	2 928 333	2 429 349	1 981 244	1 137 259	1 137 259	991 891
Insgesamt	8 178 343	8 235 849	8 189 201	8 178 859	8 096 994	8 046 373	8 034 106
Sowjetische Besatzungszone	7 566 883	7 631 232	7 594 829	7 582 006	7 519 449	7 474 566	7 447 757
Sowjetsektor von Berlin	611 460	604 617	594 372	596 853	577 545	571 807	586 349

¹⁾ Ohne Beschäftigte in gesellschaftlichen Organisationen. — ²⁾ 1956 und 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)							
	insgesamt	darunter Lehrlinge	Von den Arbeitern und Angestellten waren beschäftigt in					
			sozialisierten Betrieben			gesellschaft- lichen Orga- nisationen	halb- staatlichen Betrieben ¹⁾	Privat- betrieben
			zusammen	volks- eigenen	genossen- schaftlichen			
31. 12. 1956	6 482 155	455 764	4 898 764	4 570 358	328 406	45 840	.	1 537 551
31. 12. 1957	6 573 619	426 248	5 017 885	4 693 332	324 553	53 028	.	1 502 706
31. 12. 1958	6 530 599	405 748	5 132 642	4 797 342	335 300	54 810	151 303	1 191 844
31. 12. 1959	6 557 085	359 132	5 290 244	4 935 534	354 710	47 974	296 586	922 281
30. 9. 1960	6 556 352	307 438	5 438 255	5 031 218	407 037	50 621	348 172	719 304
30. 9. 1960 ¹⁾	6 505 731	307 398	5 438 255	5 031 218	407 037	—	348 172	719 304
30. 9. 1961 ¹⁾	6 507 461	247 419	5 510 668	5 070 126	440 542	—	381 656	615 137

¹⁾ 1956 und 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt. — ²⁾ Ohne Beschäftigte in gesellschaftlichen Organisationen.

4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge u. Heimarbeiter)						
	31. Dezember				30. September		
	1956	1957	1958	1959	1960	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾
Insgesamt							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	521 449	485 573	431 655	397 664	396 989	396 989	413 521
Industrie ohne Bau	2 781 920	2 869 237	2 925 984	2 930 376	2 907 692	2 907 692	2 895 134
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	329 407	324 250	283 649	232 220	200 550	200 550	174 638
Bau (einschl. Bauhandwerk)	442 910	451 638	436 697	417 338	404 900	404 900	381 230
Handel	789 385	798 186	805 462	813 853	827 023	827 023	839 338
Verkehr (einschl. Post)	486 493	503 718	514 968	510 977	516 917	516 917	525 671
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 130 591	1 141 017	1 132 184	1 254 657	1 302 281	1 251 660	1 277 929
Insgesamt	6 482 155	6 573 619	6 530 599	6 557 085	6 556 352	6 505 731	6 507 461
Sowjetische Besatzungszone	5 914 502	6 010 616	5 976 577	5 999 941	6 017 867	.	5 958 558
Sowjetsektor von Berlin	567 653	563 003	554 022	557 144	538 485	.	548 903
Weiblich							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	215 545	187 045	150 139	140 924	168 507	168 507	184 482
Industrie ohne Bau	1 051 952	1 108 910	1 136 052	1 151 430	1 120 338	1 160 338	1 161 198
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	104 227	106 080	93 825	79 095	67 174	67 174	66 194
Bau (einschl. Bauhandwerk)	37 504	39 178	39 062	35 999	36 324	36 324	36 177
Handel	489 786	504 880	517 469	531 995	551 498	551 498	564 489
Verkehr (einschl. Post)	149 678	160 752	166 274	166 991	174 259	174 259	180 917
Sonstige Wirtschaftsbereiche	708 504	722 360	691 515	793 645	826 479	802 855	826 007
Insgesamt	2 757 196	2 829 205	2 794 336	2 900 079	2 984 579	2 960 955	3 019 464
Sowjetische Besatzungszone	2 509 130	2 582 089	2 549 658	2 652 665	2 744 792	.	2 776 761
Sowjetsektor von Berlin	248 066	247 116	244 678	247 414	239 787	.	242 703

¹⁾ Ohne Beschäftigte in gesellschaftlichen Organisationen.

5. Registrierte Arbeitsuchende

Jahr	31. März				30. September			
	Registrierte Arbeitsuchende							
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992
1959	2 033	12 936	14 969	1 372	1 446	6 324	7 770	1 458
1960	1 519	9 296	10 815	580	1 154	4 747	5 901	711

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe unter der direkten Leitung der zentralen und örtlichen Verwaltungsorgane. Sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Sonstige volkseigene Betriebe: Betriebe in Bewirtschaftung der örtlichen Organe; Betriebe der Universitäten, Akademien, volkseigenen Industriebetriebe, Parteien und Massenorganisationen, Gemeinden sowie die übrigen volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe (z. B. Stadt- und Gemeindegärtnereien, Schulgärten, landwirtschaftliche Versorgungsbetriebe der Pflegeanstalten und Krankenhäuser).

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt, und der von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die genossenschaftliches Eigentum sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten.

Jeder Haushalt kann eine »persönliche Wirtschaft« führen, die jedoch den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen ist. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind zentrale Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem wurden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung stehen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt. Mit der im April 1960 abgeschlossenen Kollektivierung in der Landwirtschaft erfolgte eine Neuorganisation des gesamten Maschineneinsatzes durch die — an bestimmte Voraussetzungen gebundene — Möglichkeit der gleichweisen Übergabe der Technik der MTS an LPG, Type III¹⁾ und durch den Aufbau von Reparatur-Technischen Stationen (RTS) mit Reparaturbasen in den LPG und VEG.

Ernteerträge: Die Ergebnisse über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen *)

Stichtag	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe										
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe					Übrige Betriebe				
		zusammen	Volkeigene Güter	Sonstige volkeigene Betriebe	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾	Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	zusammen ²⁾	darunter Privatbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche			zusammen
							bis 1 ha ³⁾	1 bis 20 ha	über 20 ha		
Betriebe ⁴⁾											
Anzahl											
3. 6. 1950 ..	888 245	32 621	559	32 062	—	—	855 624	237 738	570 329	47 557	855 624
15. 6. 1956 ..	762 659	21 136	555	14 311	6 270	—	741 523	287 464	427 876	25 178	740 518
15. 6. 1957 ..	704 820	25 866	577	19 004	6 285	—	678 954	239 282	414 060	23 613	676 955
15. 6. 1958 ..	654 923	22 819	700	14 260	7 859	—	632 104	228 572	381 338	20 943	630 853
15. 6. 1959 ..	367 035	23 902	688	13 648	9 566	—	343 133	5 617	318 814	17 449	341 880
1. 11. 1960 ..	59 958	29 756 ⁵⁾	669	9 449	19 276	298	30 202	—	—	—	—
1. 5. 1961 ..	57 723	29 485 ⁶⁾	641	8 801	18 881	321	28 238	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche ⁷⁾											
1 000 ha											
3. 6. 1950 ..	6 528,4	371,3	177,4	193,9	—	—	6 157,0	416,7	4 145,6	1 594,8	6 157,0
15. 6. 1956 ..	6 479,7	1 970,9	286,4	223,1	1 461,4	—	4 508,8	478,8	3 247,2	769,7	4 495,7
15. 6. 1957 ..	6 465,5	2 114,9	296,6	256,6	1 561,8	—	4 350,6	484,9	3 029,1	716,4	4 337,2 ⁸⁾
15. 6. 1958 ..	6 447,8	2 437,7	373,5	166,4	1 897,8	—	4 010,1	485,7	2 774,6	635,4	3 996,5 ⁹⁾
15. 6. 1959 ..	6 430,0	3 097,0	388,8	122,1	2 586,1	—	3 332,9	442,4	2 305,8	513,2	3 318,5 ¹⁰⁾
1. 11. 1960 ..	6 439,8	5 953,4	403,2	114,4	5 421,6	13,7	486,5	—	—	—	—
1. 5. 1961 ..	6 431,2	5 959,4	405,8	107,5	5 432,8	11,5 ¹¹⁾	471,8	—	—	—	—
Prozent											
3. 6. 1950 ..	100	5,7	2,7	3,0	—	—	94,3	6,4	63,5	24,1	94,3
15. 6. 1956 ..	100	30,4	4,4	3,4	22,6	—	69,6	7,4	50,1	11,9	69,4
15. 6. 1957 ..	100	32,7	4,6	4,0	24,2	—	67,3	7,5	46,9	11,1	67,1 ¹²⁾
15. 6. 1958 ..	100	37,8	5,8	2,6	29,4	—	62,2	7,5	43,0	9,9	62,0 ¹³⁾
15. 6. 1959 ..	100	48,2	6,0	1,9	40,2	—	51,8	6,9	35,9	8,0	51,6 ¹⁴⁾
1. 11. 1960 ..	100	92,4	6,3	1,8	84,2	0,2	7,6	—	—	—	—
1. 5. 1961 ..	100	92,7	6,3	1,7	84,5	0,2	7,3	—	—	—	—

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Bis 1959 einschl. gärtnerische Produktionsgenossenschaften und Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ²⁾ 1950 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen Betrieben und ab 1956 den übrigen Betrieben hinzugezählt. Bis einschl. 1959 kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung¹⁵⁾ und Privatbetriebe. — ³⁾ Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe und Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — ⁴⁾ Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, ab 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften). — ⁵⁾ Einschl. Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ⁶⁾ Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlicher Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁷⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen, die in den vorhergehenden Jahren auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind. — ⁸⁾ Die Abweichungen gegenüber 1960 sind auf Flächenberichtigungen 1961 zurückzuführen.

2. Mitglieder, Zahl und landwirtschaftliche Nutzfläche der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften

Stichtag	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften										
	Mitglieder	Produktionsgenossenschaften				Persönliche Hauswirtschaften	Landwirtschaftliche Nutzfläche				
		Typ I	Typ II	Typ III	insgesamt		Typ I	Typ II	Typ III	insgesamt	darunter persönlich genutzt
	Anzahl					1 000 ha					
31. 12. 1956 ..	219 599	944	77	5 260	6 281	—	81,6	6,0	1 413,1	1 500,7	68,5
31. 12. 1957 ..	229 026	1 065	72	5 554	6 691	—	80,9	5,6	1 545,4	1 631,9	74,6
31. 12. 1958 ..	352 938	3 175	93	6 369	9 637	110 006	297,1	9,1	2 079,8	2 386,0	132,9
30. 11. 1959 ..	435 365	3 507	90	6 535	10 132	143 039	346,3	9,4	2 438,6	2 794,3	169,0
31. 5. 1960 ..	945 020	12 797	225	6 323	19 345	232 429	1 965,4	40,4	3 378,5	5 384,4	669,7
31. 12. 1961 ..	964 528	11 502	—	6 358	17 860	254 563	1 894,8	—	3 535,7	5 430,5	684,6

3. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter

Stichtag	Maschinen-Traktoren-Stationen Volks-eigene Güter	Traktoren		Last-kraft-wagen	Traktorenanhängegeräte								Mäh-drescher	Dresch-maschinen ²⁾
		aller Typen	umgerech- nert auf 15 Fußmä- ße		Pflüge ¹⁾	Schei- ben- eggen	Dün- ger- streuer	Drill- ma- schinen	Kartoffel- lege- maschinen	Mäh- binder	Kar- toffel- roder ³⁾	Rüben- roder ⁴⁾		
Maschinen-Traktoren-Stationen														
31. 12. 1950	514	10 834	.	675	10 654	2 154	.	820	—	989	434	2 323	.	7 072
31. 12. 1956	602	33 866	44 773	3 069	26 478	6 935	10 859	8 476	4 934	14 495	9 259	3 492	9 558	3 296
31. 12. 1957	597	34 617	46 912	3 259	27 705	6 897	13 463	10 099	4 917	14 567	9 829	3 578	9 815	3 702
31. 12. 1958	600	37 076	49 814	3 607	29 527	7 478	16 182	11 992	4 984	14 753	10 825	4 365	11 202	4 078
31. 12. 1959 ⁶⁾	600	41 680	55 050	3 805	33 393	8 371	21 782	15 451	5 353	15 165	14 065	5 887	13 224	4 755
15. 11. 1960 ⁷⁾	599	45 942	60 961	3 810	33 271	8 313	22 364 ⁸⁾	16 452	6 197	14 448	14 823	6 126	14 700	5 500
31. 12. 1961 ⁹⁾	600	60 816	80 939	4 343	40 060	10 409	29 550 ¹⁰⁾	21 077	8 093	14 908	17 151	3 676	18 215	8 119
Volkseigene Güter														
31. 12. 1950	574	1 830	.	.	1 674	.	111	.	1 009	.	.	.	.	724
31. 12. 1956	555 ¹⁾	4 241	.	.	3 016	.	1 654 ²⁾	991	563	1 655	1 434	.	.	284
31. 12. 1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31. 12. 1958	543	5 231	7 361	1 006	3 740	1 203	2 914	1 550	572	1 818	2 540	789	1 708	374
31. 12. 1959	674	5 909	8 302	1 072	4 309	1 213	3 561	1 656	567	1 870	1 881	608	1 681	494
15. 11. 1960	649	6 376	8 680	1 104	3 878	1 207	4 174	2 282	683	1 766	1 970	763	1 920	676
31. 12. 1961	616	7 127	9 676	1 163	4 179	1 344	4 529	2 449	741	1 655	2 008	363	2 076	914

¹⁾ Ohne Schäl- und Spezialpflüge, 1959 volkseigene Güter einschl. Schäl- und Spezialpflüge. — ²⁾ Ab 1956 einschl. Kartoffel-combines. — ³⁾ Ab 1956 einschl. Rübencombines; 1961: Rübenvollvernetmaschinen. — ⁴⁾ Ab 1956 einschl. Bodenkombinatoren. — ⁵⁾ 1960 und 1961: Dreschmaschinen mit einer Leistung von über 5 Deiztonnen je Stunde. — ⁶⁾ Einschl. Reparatur-Technische Stationen (RTS) und der zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften durch Leihvertrag übergebenen Technik. — ⁷⁾ Ohne Kalkstreuer. — ⁸⁾ 15. Juni. — ⁹⁾ Ohne Düngestreuer für Stallung.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten*)

Stichtag	Wirt-schafts-fläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche				Forsten und Holz-zun-gen ³⁾	Ödland (kulti- vierbar, Abbauland, Unland (nicht kulti- vierbar) ⁴⁾	Gewäs-ser ⁵⁾	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen nsw. ⁶⁾	
		zu-sammen	Acker-land ¹⁾	Gartenland, Obstgärten, Rehland, Brum-scholen, Korb-weissensolzen	Wiesen ²⁾					Weiden ³⁾
3. 6. 1950	10 754,8	6 528,4	5 017,3	220,0	894,2	396,9	2 898,6	306,6	220,7	800,6
15. 6. 1956	10 803,0	6 479,7	4 979,9	232,0	874,8	393,1	2 939,6	341,3	203,7	826,0
15. 6. 1957	10 798,5	6 465,5	4 949,8	233,8	878,1	403,8	2 935,1	343,2	198,3	856,6
15. 6. 1958	10 813,5	6 447,8	4 921,1	229,5	876,5	420,6	2 931,4	291,2	209,1	925,3
15. 6. 1959	10 826,7	6 430,0	4 880,0	211,7	880,3	458,0	2 954,4	273,8	204,4	940,0
1. 11. 1960	10 827,4	6 439,8 ⁴⁾	4 853,4	206,4	892,8	476,8	2 955,2	276,8	204,4	951,2
1. 5. 1961	10 829,2	6 431,2 ⁵⁾	4 825,0	206,9	894,6	493,7	2 956,6	279,2	204,6	957,6
davon (1961): Sowjetische Besatzungszone	10 788,4	6 418,8 ⁶⁾	4 818,4	201,8	893,9	493,6	2 949,2	278,6	202,0	939,8
Sowjetsektor von Berlin	40,8	12,4	6,5	5,1	0,7	0,1	7,4	0,6	2,6	17,8

^{*} Ergebnis der Bodenpflanzungshebung.
¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Wechselnutzung. — ³⁾ Stichtag 1956: 31. Dezember des Vorjahres; 1959 und 1961: 1. November des jeweiligen Jahres; daher stimmt die Summe der Kulturartenflächen nicht mit der Gesamtfläche überein. — ⁴⁾ Darunter Wechselnutzung 1960: 10 404 ha; 1961: 11 059 ha.

5. Anbauflächen des Ackerlandes

Stichtag	Acker-land ins-gesamt ¹⁾	Getreide einschl. Körnermais ²⁾		Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- hack- früchte	Gemüse ³⁾	Hülsen- früchte	Ölfrüchte und Faser- pflanzen	Futter- pflanzen	Sonstige Kulturen ⁴⁾ und Brache
		zu-sammen	darunter Roggen								
3. 6. 1950	5 017,3	2 717,7	1 294,3	811,6	223,7	262,8	115,2	157,3	183,3	452,8	93,0
15. 6. 1956	4 979,9	2 485,4	1 121,8	820,4	224,5	326,3	72,7	85,5	187,6	689,9	87,5
15. 6. 1957	4 949,8	2 510,2	1 099,4	810,2	230,2	286,5	69,3	104,5	183,9	676,4	78,6
15. 6. 1958	4 921,1	2 513,9	1 096,6	775,7	236,1	248,4	65,1	83,6	182,8	740,2	75,2
15. 6. 1959	4 880,0	2 446,9	1 033,5	770,5	245,3	242,0	64,8	96,2	178,4	763,6	72,2
15. 6. 1960	4 853,4	2 322,4	947,1	772,2	246,0	197,8	70,6	91,7	173,1	918,0	61,6
15. 6. 1961	4 825,0	2 267,0	830,1	717,6	236,5	186,3	70,8	92,7	169,1	956,0	129,0

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas; bis 1959 einschl. Wechselnutzung. — ²⁾ Auch Mischfrucht, Buchweizen und Hirse. — ³⁾ Gemüse einschl. Erdbeeren und Flächen unter Glas. — ⁴⁾ Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen — soweit nicht unter Gemüse, vgl. Fußnote ¹⁾ — Zuchtgärten, Versuchsfelder und Gründüngung.

6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten

Jahr	Getreide einschl. Körnermais						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen								
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
Betriebe insgesamt												
1956	2 435,9	23,6	5 746,9	1 110,0	20,7	2 298,9	782,5	173,4	13 565,3	200,5	215,6	4 323,6
1957	2 503,9	23,3	5 829,5	1 097,7	20,3	2 230,5	810,2	179,3	14 529,4	219,0	295,2	6 465,3
1958	2 507,6	25,2	6 312,5	1 093,7	21,6	2 367,8	769,3	149,5	11 498,2	223,1	312,7	6 976,1
1959	2 441,4	24,4	5 947,6	1 031,4	20,7	2 132,5	770,9	161,3	12 435,7	234,3	198,9	4 659,2
1960	2 319,1	27,5	6 379,0	946,5	22,5	2 126,0	770,2	192,4	14 820,7	237,7	287,6	6 837,0
1961	2 233,3	21,7	4 842,6	825,1	18,2	1 504,4	681,6	123,7	8 429,6	217,9	213,8	4 656,7
darunter: Volkseigene Güter												
1960	137,1	29,7	407,0	46,3	23,2	107,7	34,5	194,6	671,9	16,8	300,6	505,5
1961	133,1	24,3	322,9	41,3	19,7	81,4	30,5	129,3	394,1	15,5	293,9	347,7
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾												
1960	2 021,4	27,3	5 520,2	838,1	22,4	1 877,9	644,9	191,7	12 361,0	216,3	256,0	6 185,7
1961	1 964,7	21,9	4 220,6	735,4	18,1	1 333,5	571,0	122,9	7 019,3	199,3	212,2	4 228,2

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
Betriebe insgesamt												
1956	308,7	366,6	11 316,8	83,1	12,0	99,6	181,4	11,1	200,8	590,9	57,8	3 416,6
1957	275,2	472,0	12 989,8	102,2	8,0	81,4	183,1	10,8	198,3	554,3	55,1	3 055,4
1958	237,9	489,8	11 652,0	83,0	11,5	95,2	179,4	8,3	148,7	668,9	61,9	4 140,4
1959	228,7	344,1	7 871,3	87,0	6,8	59,0	172,7	11,7	202,4	668,0	57,0	3 810,1
1960	192,6	333,6	10 276,1	90,9	10,7	97,3	169,9	12,0	204,3	851,9	68,4	5 830,3
1961	175,8	402,2	7 069,4	89,0	12,2	109,0	161,6	11,7	188,6	846,3	61,1	5 170,4
darunter: Volkseigene Güter												
1960	7,0	336,9	375,1	14,6	11,8	17,2	13,2	14,2	18,8	67,6	66,9	452,0
1961	5,6	452,7	254,4	13,1	13,4	17,5	11,1	14,5	16,1	75,1	60,4	453,5
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾												
1960	157,0	333,2	8 906,3	74,9	10,5	78,6	153,9	11,8	181,9	754,0	68,9	5 194,3
1961	153,3	400,1	6 136,1	74,6	12,0	89,9	148,7	11,4	170,2	744,3	61,3	4 558,9

¹⁾ Genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1950/51	193,2	75,9	366,2	567,4	29,5	11,6	55,9	86,3
1956/57	225,4	184,0	459,6	742,2	34,9	28,5	71,1	114,8
1957/58	223,7	184,4	492,6	747,1	34,7	28,6	76,4	115,9
1958/59	226,2	214,8	511,6	784,2	35,2	33,4	79,6	122,0
1959/60	242,4	209,7	499,4	819,6	37,7	32,7	77,8	127,6
1960/61	245,6	225,0	500,7	751,8	38,3	35,1	78,0	117,1

8. Viehbestand

1 000 Stück

Stichtag	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen		Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen	insgesamt	darunter Mutter-schafe ¹⁾	insgesamt	darunter Legebennen ²⁾			
3. 12. 1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9	
3. 12. 1956	641,4	3 718,5	2 115,0	8 325,6	622,5	1 892,8	887,9	764,2	28 732,2	23 090,6	548,1	
3. 12. 1957	623,8	3 744,1	2 112,8	8 254,6	622,4	2 018,7	908,9	693,9	31 390,6	25 547,7	580,0	
3. 12. 1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 503,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 128,2	26 390,3	548,4	
3. 12. 1959	560,3	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	895,9	547,1	38 604,2	29 093,8	545,2	
28. 12. 1960	446,8	4 675,3	2 175,1	8 316,1	885,1	2 015,4	834,0	438,9 ¹⁾	36 909,9 ¹⁾	28 120,8 ¹⁾	581,0 ¹⁾	
30. 11. 1961	403,2	4 547,6	2 170,2	8 864,4	734,9	1 930,2	744,7	446,2 ²⁾	35 878,5 ²⁾	22 880,4 ²⁾	464,5 ²⁾	

¹⁾ 1950 einschl. Züchten. — ²⁾ Ab 1956 einschl. Junghennen über 6 Monate. — ³⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Stand: 3. Juni. — ⁵⁾ Stand: 31. Mai.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In die Industriestatistik der sowjetischen Besatzungszone ist die Energiewirtschaft stets einbezogen, während ihre Behandlung in der Bundesrepublik unterschiedlich ist. So ist die Energiewirtschaft z. B. in der Industrieberichterstattung und der Produktionsstatistik der Bundesrepublik nicht enthalten.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind die sogen. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonebetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Demgegenüber ist in der Industriestatistik der BRD in der Regel der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheit« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelt auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerpflichtiges Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist. Der Ausdruck »halbstaatlich« wird ohne Rücksicht auf das Verhältnis zwischen staatlichem und privatem Kapitalanteil auf alle Betriebe mit staatlicher Beteiligung angewandt. Die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich jeweils auf den 31. Dezember des entsprechenden Jahres; die Angaben über Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte für das gesamte Jahr beziehen sich auf diesen Betriebsstand, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der ehemals privaten Industriebetriebe.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichterstattung) der BRD umgerechnet, damit ein Vergleich mit der Industriestatistik der BRD möglich ist.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch bis einschl. 1958 nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (siehe Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Ab 1959 sind im Abschnitt E diese Beschäftigten jedoch nicht mehr unter »Industrie«, sondern in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, im Abschnitt E um Stichtagszahlen.

Lehrlinge und Heimarbeiter: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschl. der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen; Wert der Erzeugnisse und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teillfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 1959 erstmalig die Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (unvollendeten) Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien in die Bruttoproduktion einbezogen.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (unvollendeten) Erzeugnissen (Ausnahme: VEB der Investitionsgüterindustrien); Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware; Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschl. der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern u. dgl.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgte bis 1954 in Meßwerten, 1955 in Meßwerten und unveränderlichen Planpreisen und ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Meßwerte sind Preise des ersten Fünfjahresplanes. Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich bewertet, sondern es wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte.

Unveränderliche Planpreise sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise.

Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der BRD, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wurde.

Industrieabgabepreis: Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer.

Der Betriebspreis (= Selbstkosten + Reineinkommen des Betriebes) ergibt sich bei den volkseigenen Betrieben aus dem Industrieabgabepreis durch Abzug der Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe und bei den übrigen Betrieben durch Abzug der Verbrauchsabgabe und Umsatz- und Gewerbesteuer.

Produktions- und Dienstleistungsabgabe, Verbrauchsabgabe: vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nicht-Industriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der BRD ist zu berücksichtigen, daß in der BRD nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt wurden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der BRD wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und BRD nicht geeignet sind.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt					Brutto- produk- tion ²⁾
			insgesamt		und zwar			
	Anzahl	%	Anzahl	%	weiblich ¹⁾	Lehrlinge	Heim- arbeiter	
Rostock	323	2,1	68 279	2,4	17 736	3 105	112	2,8
Schwerin	269	1,7	39 041	1,3	14 101	1 607	100	1,5
Neubrandenburg	249	1,6	24 869	0,9	7 032	1 069	61	0,9
Potdam	598	3,8	119 017	4,1	41 780	4 900	967	4,8
Frankfurt	242	1,6	51 282	1,8	16 684	2 096	363	2,4
Cottbus	544	3,5	139 785	4,8	48 040	5 070	389	4,0
Magdeburg	775	5,0	176 049	6,1	54 212	6 795	1 032	7,1
Halle	1 167	7,5	383 945	13,2	106 619	16 232	1 236	15,2
Erfurt	1 226	7,9	210 154	7,2	86 567	7 719	10 321	6,7
Gera	689	4,4	156 683	5,4	65 453	5 856	3 296	5,2
Suhl	911	5,9	110 103	3,8	44 549	3 335	4 848	3,3
Dresden	2 395	15,4	408 409	14,1	175 566	13 341	17 569	13,2
Leipzig	1 690	10,9	304 185	10,5	127 171	10 183	5 604	10,2
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 642	23,4	537 997	18,5	257 415	16 362	37 232	15,9
Sowjetische Besatzungszone	14 720	94,8	2 729 798	94,0	1 062 925	97 670	83 130	93,4
Sowjetsektor von Berlin	813	5,2	173 108	6,0	63 935	6 059	2 875	6,6
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	15 533	100	2 902 906	100	1 126 860	103 729	86 005	100

¹⁾ Ohne 32 210 Lehrlinge. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)									
	Sowjetische Besatzungs- zone	Sowjet- sektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							Privat- Betriebe
			insgesamt	und zwar			Von den beschäftigten Arbeitern und An- gestellten entfielen auf			
				weiblich	Lehrlinge	Heim- arbeiter	volk- eigene	genossen- schaftliche	halb- staatliche	
Anzahl										
1950 D ¹⁾ ..			2 154 602	696 571	151 448	58 779	1 556 389	19 120	—	579 093
1956 D ..	2 510 966	170 278	2 681 244	1 015 654	141 555	63 660	2 209 022	31 046	14 331	426 845
1957 D ..	2 598 417	178 113	2 776 530	1 049 062	147 807	70 067	2 297 717	30 336	46 562	401 915
1958 D ..	2 652 872	180 632	2 833 504	1 084 857	144 435	77 575	2 340 326	31 688	130 152	331 338
1959 D ..	2 724 370	182 489	2 906 859	1 120 581	144 418	81 822	2 401 815	32 735	246 928	225 381
1960 D ..	2 733 414	176 333	2 909 747	1 134 410	127 353	83 498	2 401 879	33 635	297 628	176 605
1961 D ..	2 729 798	173 108	2 902 906	1 159 070	103 729	86 005	2 398 862	33 094	327 309	143 641
Prozent										
1950 D ¹⁾ ..			100	32,3	7,0	2,7	72,2	0,9	—	26,9
1956 D ..	93,6	6,4	100	37,9	5,3	2,4	82,4	1,2	0,5	15,9
1957 D ..	93,6	6,4	100	37,8	5,3	2,5	82,8	1,1	1,7	14,5
1958 D ..	93,6	6,4	100	38,3	5,1	2,7	82,6	1,1	4,6	11,7
1959 D ..	93,7	6,3	100	38,5	5,0	2,8	82,6	1,1	8,5	7,8
1960 D ..	93,9	6,1	100	39,0	4,4	2,9	82,5	1,2	10,2	6,1
1961 D ..	94,0	6,0	100	39,9	3,6	3,0	82,6	1,1	11,3	4,9

¹⁾ Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«.

3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Bruttoproduktion ¹⁾						
	Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin				Privat- Betriebe
			insgesamt	Volkseigene	Genossenschaftl.	Halbstaatliche	
1950			100	74,9	1,6	—	23,5
1956	93,0	7,0	100	85,8	2,8	0,3	11,1
1957	92,9	7,1	100	85,8	2,8	1,2	10,2
1958	93,0	7,0	100	86,1	2,6	3,2	8,0
1959 ²⁾	93,0	7,0	100	86,4	2,5	6,1	5,0
1960 ²⁾	93,2	6,8	100	86,3	2,4	7,5	3,8
1961 ²⁾	93,4	6,6	100	86,3	2,3	8,3	3,1

¹⁾ 1950 zu Meßwerten; ab 1956 zu unveränderlichen Planpreisen. — ²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Industriegruppen

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter, im Durchschnitt			Brutto- produktion ¹⁾ %	
	Anzahl	‰	insgesamt		darunter		
			Anzahl	‰	Lehr- linge		Heim- arbeiter
Bergbau	142	0,9	196 761	6,8	7 402	—	3,7
dar: Kohlenbergbau	45	0,3	136 951	4,7	5 110	—	2,7
Eisenbergbau	3	0,0	2 673	0,1	9	—	0,0
Klein- und Steinsalzbergbau	18	0,1	29 477	1,0	1 305	—	0,6
Verarbeitende Industrie	15 366	99,9	2 637 758	90,9	94 028	86 005	94,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 183	20,7	610 233	23,0	18 585	4 803	27,2
Industrie der Steine und Erden	930	6,0	93 447	3,5	1 330	—	2,9
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	17	0,1	72 178	2,7	2 564	—	5,2
NP-Metallindustrie, Zedereien und Kaltwalzwerke	25	0,2	40 140	1,4	1 464	—	1,4
Eisen-, Stahl- und Temperzylinder-, Metallgießereien sowie Schmelz-, Proß- und Hammerwerke	165	1,1	46 721	1,7	1 415	19	1,2
Chemische Industrie und kunststoffverarbeitende Industrie (einschl. kunststoffherzeugende Industrie)	947	6,1	198 729	7,5	7 335	2 886	10,4
dar: Chemiefaserindustrie	8	0,1	21 144	0,7	935	2	0,9
Kunststoffherzeugende Industrie	11	0,1	2 472	0,1	35	—	0,2
Mineralölverarbeitung und Kohlenverstoffindustrie	30	0,2	37 222	1,3	1 664	—	2,5
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	113	0,7	45 426	1,6	1 547	389	2,7
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ³⁾	844	5,4	11 735	0,4	402	1 435	1,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	112	0,7	24 231	0,9	464	74	0,8
Investitionsgüterindustrien	3 670	23,6	1 041 477	39,5	52 881	6 919	33,1
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	136	0,9	75 934	2,8	3 864	65	2,3
dar: Waggonbau	39	0,3	49 277	1,8	2 947	55	1,4
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackersehlepperbau)	1 321	8,5	445 849	17,1	25 872	590	17,1
dar: Büromaschinenindustrie	19	0,1	29 504	1,0	1 429	239	0,6
Lokomotivbau	13	0,1	23 511	0,8	2 545	—	0,8
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Acker- sehlepperbau)	414	2,7	97 073	3,7	6 045	65	4,0
Schiffbau	42	0,3	39 982	1,5	1 876	2	1,6
Elektrotechnische Industrie	683	4,4	224 453	8,5	9 326	2 861	8,1
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	274	1,8	70 550	2,7	3 396	763	1,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	800	5,2	89 542	3,4	2 502	2 573	2,6
Verbrauchsgüterindustrien	6 247	40,2	770 255	28,8	19 328	72 924	20,1
Feinkeramische Industrie	145	0,9	32 472	1,1	1 017	207	0,6
Glasindustrie	254	1,6	35 040	1,2	810	532	0,7
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	781	5,0	70 651	2,7	1 398	594	2,1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	560	3,6	40 032	1,4	492	12 278	0,7
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	441	2,8	34 109	1,2	276	3 646	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	456	2,9	39 625	1,4	1 883	343	0,9
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuh- industrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	670	4,3	67 181	2,5	1 301	4 291	1,9
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 824	11,7	331 150	11,4	8 479	25 616	9,1
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	1 116	7,2	120 025	4,5	3 672	25 427	3,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 266	14,6	215 373	7,9	3 234	1 359	11,3
dar: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	180	1,2	30 195	1,0	711	13	3,4
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	137	0,9	13 937	0,5	502	—	0,5
Zuckerindustrie	67	0,4	17 765	0,6	154	—	0,8
Süßwarenindustrie	71	0,5	14 291	0,5	139	3	0,8
Ölmühlen- und Margarineindustrie	20	0,1	4 282	0,1	41	—	1,1
Brauereien	215	1,4	27 331	0,9	370	—	1,0
Tabakverarbeitende Industrie	93	0,6	20 965	0,7	52	1 258	0,6
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	15 508	99,8	2 834 559	97,0	101 430	86 005	98,4
Energiewirtschaft	25	0,2	68 347	2,4	2 299	—	1,6
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	15 533	100	2 902 906	100	103 729	86 005	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

Prozent

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte Arbeiter und Angestellte ¹⁾ im Durchschnitt			Bruttoproduktion ²⁾					
	insgesamt	Volks-eigene und ge-nossen-schaftl.	Halb-staat-liche	Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-
		Betriebe	Betrieben	Betrieben		Betrieben						
Bergbau	100	77,5	4,9	17,6	100	99,7	0,1	0,2	100	99,7	0,2	0,2
Verarbeitende Industrie ..	100	31,3	32,8	35,9	100	81,8	12,6	5,6	100	88,0	8,8	3,3
Grundstoff- und Produktions-güterindustrien	100	35,9	29,6	34,6	100	88,6	7,5	3,9	100	93,3	4,7	2,0
Industrie der Steine und Erden ..	100	46,8	29,8	23,4	100	83,6	11,9	4,5	100	86,9	9,8	3,3
Horhofen-, Stahl- und Warm-walzwerke ³⁾	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	64,0	20,0	16,0	100	99,1	0,6	0,2	100	98,7	1,0	0,3
Eisen-, Stahl- und Temper-gießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	44,8	37,0	18,2	100	91,7	6,8	1,5	100	92,5	6,1	1,4
Chemische Industrie u. kunststoff-verarbeitende Industrie (einschl. kunstlederherzeugende Industrie)	100	31,6	31,2	37,3	100	86,4	8,8	4,8	100	90,7	6,4	2,9
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	60,0	33,3	6,7	100	99,1	0,9	0,0	100	99,3	0,7	0,0
Kautschuk und Asbest ver-arbeitende Industrie	100	41,6	25,7	32,7	100	94,0	4,1	1,9	100	97,1	2,1	0,8
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	100	19,5	28,7	51,8	100	60,4	22,6	17,0	100	68,0	19,9	12,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie ..	100	63,4	19,6	17,0	100	94,3	4,2	1,4	100	94,3	4,5	1,3
Investitionsgüterindustrien	100	34,9	35,4	29,7	100	89,2	8,1	2,6	100	91,8	6,4	1,8
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leicht-metall- und Waggonbau)	100	45,6	33,8	20,6	100	92,6	6,2	1,1	100	94,5	4,6	0,8
Maschinenbau (einschl. Büro-maschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	39,1	35,5	25,4	100	91,0	7,1	1,9	100	92,7	5,8	1,5
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	100	37,4	32,1	30,4	100	90,4	6,7	2,9	100	92,8	5,5	1,7
Schiffbau	100	57,1	21,4	21,4	100	97,8	1,9	0,3	100	98,9	1,0	0,1
Elektrotechnische Industrie	100	35,6	35,1	29,3	100	89,9	7,6	2,5	100	92,6	5,8	1,7
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie)	100	30,7	35,0	34,3	100	87,9	8,8	3,3	100	87,8	9,0	3,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren-industrie sowie Stahlverformung	100	24,4	38,5	37,1	100	72,0	19,9	8,1	100	78,2	16,0	5,9
Verbrauchsgüterindustrien	100	20,1	35,7	44,2	100	66,7	22,4	10,8	100	73,8	18,5	7,7
Feinkeramische Industrie	100	40,7	29,7	29,7	100	84,5	11,5	4,1	100	88,5	5,5	3,0
Glasindustrie	100	30,3	30,3	39,4	100	82,7	11,7	5,6	100	84,9	10,3	4,8
Holzverarbeitende Industrie ⁵⁾ ..	100	33,9	35,9	30,2	100	72,9	19,7	7,4	100	80,2	14,8	5,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport-geräteindustrie	100	9,6	33,9	56,4	100	44,6	30,5	24,9	100	53,3	26,6	20,1
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	100	16,6	31,5	51,9	100	52,0	28,9	19,1	100	65,4	21,3	13,4
Druckerei- und Vervielfältigungs-industrie	100	41,7	18,2	40,1	100	79,0	11,8	9,2	100	84,4	9,4	6,2
Ledererzeugende und -verarbei-tende Industrie sowie Schuh-industrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	100	19,4	37,9	42,7	100	63,9	25,4	10,7	100	70,2	21,7	8,1
Textilindustrie (ohne Filzindustrie, Bekleidungsindustrie (ohne Filz-waren, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	14,5	40,0	45,5	100	69,8	21,5	8,7	100	76,3	17,6	6,1
Nahrungs- und Genußmittel-industrien	100	12,7	39,2	48,0	100	54,6	30,1	15,3	100	63,2	25,2	11,6
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	100	50,0	24,7	25,2	100	81,4	13,1	5,5	100	89,0	8,3	2,7
Energiewirtschaft	100	31,7	32,5	35,8	100	83,0	11,8	5,2	100	88,4	8,4	3,1
Industrie einschl. Energiewirt-schaft (ohne Bau)	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
Sowjetische Besatzungszone ..	100	31,8	32,5	35,7	100	83,4	11,5	5,1	100	88,6	8,3	3,1
Sowjetsektor von Berlin	100	32,0	32,8	35,2	100	83,1	11,8	5,1	100	88,4	8,5	3,1
Sowjetsektor von Berlin	100	29,6	26,1	45,1	100	88,3	6,5	5,3	100	91,7	4,7	3,5

¹⁾ Ohne Lehrlinge, einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ³⁾ Einschl. Forrolegieringawerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... Arbeitern und Angestellten	Volks-eigene und genossen-schaftliche	Halbstaat-liche	Privat-	Betriebe insgesamt	Volks-eigene und genossen-schaftliche	Halbstaat-liche	Privat-	Betriebe insgesamt
	Betriebe				Betriebe			
	Anzahl				%			

Betriebe am 31. Dezember

bis 25	574	1 117	4 278	5 969	9,6	18,7	71,7	100
26 bis 50	617	1 445	1 481	3 543	17,4	40,8	41,8	100
51 bis 100	839	1 128	535	2 502	33,5	45,1	21,4	100
101 bis 200	1 001	587	156	1 744	57,4	33,7	8,9	100
201 bis 500	1 029	160	22	1 211	85,0	13,2	1,8	100
501 bis 1 000	486	16	4	506	96,0	3,2	0,8	100
1 001 und mehr	561	2	—	563	99,6	0,4	—	100
Insgesamt	5 107	4 455	6 476	16 038	31,8	27,8	40,4	100
Sowjetische Besatzungszone	4 872	4 268	6 062	15 202	32,0	28,1	39,9	100
Sowjetsektor von Berlin	235	187	414	836	28,1	22,4	49,5	100

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) einschl. Helmarbeiter im Durchschnitt

bis 25	8 856	20 051	57 763	86 670	10,2	23,1	66,6	100
26 bis 50	23 102	52 010	52 131	127 243	18,2	40,9	41,0	100
51 bis 100	60 791	82 211	35 364	178 366	31,1	46,1	19,8	100
101 bis 200	146 737	80 741	20 343	247 821	59,2	32,6	8,2	100
201 bis 500	322 243	43 086	5 395	370 724	86,9	11,6	1,5	100
501 bis 1 000	344 187	10 798	2 616	357 601	96,2	3,0	0,7	100
1 001 und mehr	1 411 750	2 219	—	1 413 969	99,8	0,2	—	100
Insgesamt	2 317 666	291 116	173 612	2 782 394	83,3	10,5	6,2	100
Sowjetische Besatzungszone	2 168 797	281 260	163 512	2 613 569	83,0	10,8	6,3	100
Sowjetsektor von Berlin	148 869	9 856	10 100	168 825	88,2	5,8	6,0	100

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1950	1957	1958	1959	1960	1961
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	19 466	32 735	34 874	37 248	40 305	42 515
Gas	Mill. cbm	1 498	2 766	3 074	3 173	3 320	3 336
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 805	2 753	2 903	2 841	2 721	2 671
Steinkohlenskoks	1 000 t	1 528	2 818	2 996	3 135	3 206	3 084
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	137 050	212 595	214 970	214 783	225 465	236 926
Braunkohlenbriketts	1 000 t	37 697	53 366	54 008	54 051	56 047	57 996
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	5 224	6 625	6 581	6 536	6 691	6 635
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	401	1 478	1 506	1 599	1 642	1 643
Kupfererz effektiv	1 000 t	804	1 393	1 457	1 572	1 613	1 687
Kalialze ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 336	1 604	1 650	1 644	1 666	1 675
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	41	54	52	50	47	41
Steine und Erden							
Splitt	1 000 t	938	2 368	2 835	3 382	3 864	4 326
Schotter	1 000 t	1 360	2 669	3 165	3 759	3 806	4 460
Zement	1 000 t	1 412	3 460	3 558	4 205	5 032	5 275
Gebraunter Kalk	1 000 t	1 497	2 678	2 769	3 033	3 051	2 827
Gebraunter Gips	1 000 t	112	195	188	213	217	215
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 356	2 148	2 187	2 345	2 272	1 794
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	263	345	358	370	359	338
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	280	3 639	4 391	5 694	6 973	7 620
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	337	1 663	1 775	1 898	1 995	2 031
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	999	2 895	3 043	3 207	3 337	3 444
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	781	2 115	2 265	2 488	2 613	2 703
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	341	702	758	845	886	913
Walzdraht	1 000 t	33	176	188	206	232	242
Walzbleche	1 000 t	287	712	755	838	863	875
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	557	983	1 020	1 102	1 142	1 162
dar. Stahlformguß	1 000 t	136	205	208	221	224	230

Fußnoten vgl. S. 581.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1950	1957	1958	1959	1960	1961
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	29	43	46	46	47	46
Schwefelsäure, ber. auf SO ₂	1 000 t	245,3	522,4	530,9	562,4	595,9	668,2
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	211,0	300,4	296,2	312,3	298,4	280,7
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	103,3	530,7	553,0	559,2	593,7	599,1
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	149,8	276,8	296,4	303,6	327,0	334,7
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	293,9	420,9	444,3	457,4	477,1	481,0
Calciumcarbid)	1 000 t	606,1	799,1	830,7	887,5	922,7	951,3
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	—	49,7	51,5	55,3	58,9	58,2
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	231,4	305,4	320,0	329,1	334,1	330,1
dar.: Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	131,8	167,9	170,9	175,9	178,4	175,1
Kalkammonsalpeter, ber. auf N	1 000 t	62	106	115	118	122	120
Kalkstickstoff, ber. auf N	1 000 t	23,3	14,0	16,0	18,2	16,5	16,0
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	24,7	128,8	136,3	138,8	165,8	171,9
dar.: Superphosphat, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	17,8	72,9	74,9	78,0	99,6	108,9
Thomasmehl, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	4,9	8,3	8,9	10,2	10,8	11,0
Lösungsmittel	1 000 t	106,6	224,7	226,2	244,7	259,9	273,0
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	1 437	2 220	2 381	2 794	2 753	2 559
Weichmacher	1 000 t	10,1	23,2	24,5	25,9	26,4	27,7
Seife (berechnet auf 40%)	1 000 t	34,4	50,8	53,3	52,1	54,4	56,4
Washpulver	1 000 t	72,3	72,4	101,0	104,9	120,1	133,5
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	55,1	122,4	134,7	156,7	160,5	153,5
Polystyrol	1 000 t	1,0	3,3	3,7	4,0	4,0	4,5
PVC-Pulver	1 000 t	21,6	50,2	54,5	56,2	58,6	70,4
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan u. Plastikator	1 000 t	39,8	75,4	85,0	86,3	86,8	89,9
Kunstseide	1 000 t	9,0	23,1	25,1	26,9	27,0	26,4
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	78,0	109,1	111,2	112,5	110,6	113,8
Dederon (Perlon)	1 000 t	0,3	4,0	4,7	5,5	5,8	6,0
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken*)	1 000 St	468	1 739	1 980	2 369	2 714	2 973
Fahrraddecken	1 000 St	240	4 505	4 755	4 988	5 284	4 928
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 934	3 049	3 065	3 022	2 975	2 840
Furnierplatten	1 000 cbm	10	22	22	24	24	24
Hartfaserplatten	1 000 cbm	11	32	38	41	47	52
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	1 149	16 327	18 633	27 461	31 941	35 436
dar.: stationäre Diesel- u. Gasmotoren	St	319	6 106	7 170	10 979	11 986	13 842
Fahrzeugsdiesel und -gasmotoren	St	210	7 279	8 390	12 867	18 106	20 234
Vergasermotoren	St	8 532	210 693	257 401	287 670	278 969	276 372
Revolverdrehmaschinen	St	127	563	598	552	591	638
Drehautomaten	St	152	421	433	458	521	507
Fräsmaschinen	St	1 933	2 419	2 970	2 956	2 694	2 450
Langhobelmaschinen	St	69	89	69	73	59	43
Hydraulische Pressen	St	353	927	1 463	1 697	1 693	1 338
Walzwerksmaschinen	1 000 t	17,2	22,1	14,5	13,8	15,9	16,9
Förderer	St	3 852	19 201	19 954	19 698	22 641	18 430
Bagger	St	103	387	366	488	478	554
Stahlkonstruktionen	1 000 t	142,6	367,8	421,2	476,4	507,4	526,8
Rohrleitungsbauten	1 000 t	19,8	56,1	72,4	93,7	103,9	110,1
Spinnmaschinen	St	236	290	559	678	756	611
Webereimaschinen	St	2 099	6 674	9 851	11 356	10 478	9 717
Kartoffelvollernemaschinen	St	—	746	705	2 760	2 813	2 521
Traktorenpflüge	St	7 304	3 587	3 784	5 886	6 414	7 730
Traktoreneggen	St	2 238	3 882	5 023	6 973	5 677	6 208
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St	4 208	2 162	3 056	5 783	6 752	6 994
Traktoren-Kultivatoren	St	266	1 756	1 933	2 591	3 040	4 437
Traktorenmähdrescher	St	—	509	625	790	—	—
Mähdrescher	St	—	422	475	879	1 972	2 459
Grasmäher	St	995	7 003	7 496	10 506	6 404	6 626
Dreschmaschinen	St	2 030	3 069	2 737	2 815	22	38
Heu- und Strohpressen	St	1 125	3 414	1 966	1 897	3 371	5 987
Lokomotiven*)	St	504	824	671	770	746	740
Schreibmaschinen*)	St	178 057	183 000	210 412	231 549	205 017	207 698
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	52 781	85 070	100 885	99 593	93 556	91 636
Buchungsmaschinen	St	2 327	5 393	6 550	8 326	8 437	9 798
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	79 198	193 519	223 339	253 155	261 790	263 839
Industrienähmaschinen	St	26 335	20 196	21 739	23 340	17 125	14 043
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	7 165	35 597	38 422	52 684	64 071	69 562
Lastkraftwagen	St	1 003	15 481	15 741	14 657	12 864	11 892

Fußnoten vgl. S. 581.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1950	1957	1958	1959	1960	1961
Motorräder ohne -roller	St	9 607	77 024	81 202	87 019	90 319	86 607
Motorroller	St	—	16 100	20 894	30 007	30 126	30 303
Mopeds	St	—	130 257	152 300	161 200	161 150	163 500
Fahrräder	1 000 St	338	587	592	611	618	554
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	116	263	283	263	287	306
Leistungstransformatoren	1 000 St	3,9	8,9	8,2	10,4	12,8	9,4
Haushaltsherde, elektrisch	St	6 313	26 347	35 412	48 082	52 868	49 639
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	653	24 942	53 398	86 581	138 569	166 094
Staubsauger	1 000 St	15	237	244	326	431	596
Waschmaschinen, elektrisch	St	769	34 855	44 036	107 691	132 461	160 149
Glühlampen	Mill. St	68,4	110,8	114,3	122,8	112,2	111,1
Rundfunkempfänger	1 000 St	277	664	718	858	810	796
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombinationen	1 000 St	—	109	180	290	416	374
Bildröhren	1 000 St	—	119	130	244	408	437
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	42	107	115	124	114	114
Fotoapparate	1 000 St	143	631	508	558	530	442
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	56	148	162	153	98	118
Kleinbildkameras	1 000 St	—	150	156	249	244	134
Taschenuhren	1 000 St	857	523	516	845	832	697
Armbanduhren	1 000 St	832	2 169	2 317	2 578	2 748	2 190
Wecker	1 000 St	630	929	1 294	1 441	1 516	1 490
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltssporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	t	11 738	16 391	17 930	21 672	22 151	22 851
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	13 213	14 885	14 702	15 652	16 090	16 393
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff*)	1 000 t	226,1	315,1	325,0	337,0	336,5	341,6
dar.: Textilzellstoff*)	1 000 t	96,8	130,6	133,0	135,6	135,1	135,4
Papier aller Sorten	1 000 t	320,8	465,3	487,3	515,0	542,0	564,3
Karton und Pappe	1 000 t	170,9	239,7	246,2	259,2	267,6	270,4
Papiersäcke	t	13 450	26 386	29 169	30 845	32 055	38 475
Tapeten	t	2 536	5 905	6 483	7 275	10 213	10 346
Kartonagen	t	46 846	89 627	94 756	101 378	104 261	103 432
Zeitungen	Mill. St.	1 344,7	1 973,6	2 057,8	2 084,7	2 164,3	2 177,2
Leder							
Hartes Leder	t	5 774	11 091	11 871	12 841	12 175	12 433
Weiches Leder	1 000 qm	3 960	7 657	8 560	9 470	10 221	10 919
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	32 303	38 960	44 678	51 313	54 078	56 307
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	7 958	17 635	19 774	22 943	25 041	26 434
Textilien							
Garne*)	t	170 950	245 805	251 228	270 683	275 033	272 980
dar.: Kammgarne	t	21 848	33 883	35 770	38 653	38 219	37 877
Streichgarne	t	29 962	35 131	37 229	40 998	41 915	40 179
3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne	t	23 961	60 620	64 244	66 868	72 643	79 612
Gewebe	1 000 qm	329 210*)	595 925	632 912	695 936	698 469	703 953
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn-gewebe	1 000 qm	46 648	63 681	65 552	66 092	60 761	58 933
dar. aus Wolle	1 000 qm	2 561	12 511	13 873	19 772	22 117	23 751
Streichgarn-gewebe	1 000 qm	46 174	42 227	47 426	56 205	56 340	55 131
dar. aus Wolle	1 000 qm	12 399	16 179	20 590	23 217	25 429	25 135
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	154 379	294 979	308 194	340 262	345 335	349 743
dar. Baumwoll-gewebe	1 000 qm	74 402	204 515	217 112	240 605	253 959	263 521
Leinen- u. Halblein-gewebe	1 000 qm	5 511	11 052	11 255	12 636	12 704	11 825
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	13 869	52 619	55 781	57 796	57 237	57 215
Dederonseidengewebe	1 000 qm	—	2 828	4 330	6 360	7 388	7 999
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	—	22 874	25 675	28 739	33 408	35 757
Möbelstoffe	1 000 qm	3 109	11 880	13 197	14 700	15 768	16 119
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	20 094	27 610	29 871	29 083	27 225	26 949
Grob-garn-gewebe	1 000 qm	20 017	26 892	28 192	28 800	28 897	28 090
Strümpfe und Socken	1 000 P	145 899	130 692	140 034	145 997	151 385	151 294
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Parlon) ..	1 000 P	—	29 800	34 678	41 727	47 435	51 095
Untertrikotagen	1 000 St	48 567	112 447	118 753	128 054	137 131	141 221
Obertrikotagen	1 000 St	9 387	16 614	17 970	19 985	20 668	22 378

Fußnoten vgl. S. 581.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriegruppen)	Einheit	1950	1957	1958	1959	1960	1961
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	1 252,0	1 275,4	1 273,1 ¹⁾	1 247,3 ²⁾	1 348,0 ³⁾	1 364,1
Teigwaren	1 000 t	78,1	53,2	46,5	46,6	53,1	50,2
Nährmittel ⁴⁾	1 000 t	98,5	168,3	145,1 ¹¹⁾	161,1 ¹¹⁾	161,4 ¹¹⁾	105,8
Weißzucker	1 000 t	605,0	647,7	785,9	729,5	680,1	733,4
Obst- und Gemüsekonserven ⁵⁾	1 000 t	22,5	67,3	90,2	86,8	106,8	95,7
Marmelade	1 000 t	68,2	55,3	51,1	42,3	44,7	39,7
Brot und Kleingebäck	1 000 t	381,7	557,0	561,9	585,3	621,2	643,0
Dauerbackwaren	1 000 t	.	43,2	46,8	43,6	48,3	49,2
Zuckerwaren	1 000 t	.	70,5	74,3	70,1	70,6	69,5
Butter	1 000 t	.	151,7	157,6	161,0	174,6	177,9
Fettkäse	1 000 t	.	28,3	34,5	35,3	37,3	39,3
Kondensmilch	1 000 t	5,7	16,3	16,7	16,6	18,4	18,5
Trockenmilch	1 000 t	2,4	10,5	11,0	12,8	17,4	20,1
Margarine	1 000 t	46,3	178,4	181,4	173,8	180,6	177,3
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	43,2	175,5	190,0	187,7	199,1	202,4
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	11,3	46,3	45,0	36,6	44,5	43,9
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	99,3	562,4	587,2	604,2	664,1	697,0
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	45,2	202,8	251,6	298,4	302,3	295,6
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	2,1	19,9	18,3	18,9	20,9	20,5
Bier	1 000 hl	3 800	12 954	12 885	13 658	13 424	13 682
Malz	1 000 t	70,9	165,5	154,9	165,9	176,8	184,8
Spirituosen	1 000 hl	243,0	718,7	622,1	561,2	579,2	652,6
Zigaretten	Mill. St.	9 877	18 096	17 091	17 944	18 187	18 012
Zigarren und Zigarillos	Mill. St.	391	1 046	1 285	1 612	1 755	1 866
Rauchtabak	t	2 267	3 668	3 317	2 580	2 234	2 102

¹⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßwerke. — ²⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₅/kg Calciumcarbid. — ³⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁴⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven. — ⁵⁾ Standard-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — ⁶⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁷⁾ Kammgarne, Streichgarne 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ⁸⁾ Ohne Dekorations- und Vorhangstoffe. — ⁹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹⁰⁾ Einschl. geschälter Reis. — ¹¹⁾ Ohne Weizengrieß. — ¹²⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk und Kleinindustrie

Vorbemerkung

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH): Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker, die die Meisterprüfung abgelegt haben und deren Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, und von Inhabern von Betrieben, die in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustriebetriebe bezeichnet), mit den Beschäftigten in den Betrieben (einschließlich Heimarbeiter) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10% Lohnarbeiter (Arbeiter oder Angestellte) im Verhältnis zur Mitgliederzahl beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 fremde Arbeitskräfte — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Körperpfleger, Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen, Küstenfischer und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. (es handelte sich im Jahre 1959 im produzierenden Handwerk um etwa 9 000 und im dienstleistenden Handwerk um etwa 5 300 Personen) — nicht enthalten sind.

Lehrlinge sind beim Handwerk in der Statistik der SBZ nicht mehr in die Summe der Beschäftigten einbezogen; eine Umstellung auf die Handhabung in der BRD war nicht möglich.

Leistung: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien; Bauleistung; siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zu Abschnitt H./I.; Dienstleistungen für Körperpflege und zur Werterhaltung von Gebrauchsgütern. Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter						
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privatbetrieben				
						1961	1960	1959	1958	
	Anzahl						*/%			
Produzierende Handwerke	150 228	3 691	146 537	516 847	165 521	351 326	68,0	71,9	80,2	88,9
Bau- und Ausbauhandwerke ...	22 056	1 526	20 530	125 754	71 349	54 405	43,3	47,4	59,6	76,5
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	34 304	873	33 431	115 208	32 297	82 911	72,0	76,5	85,6	92,9
Holzverarbeitende Handwerke ..	21 905	535	21 370	73 120	23 298	49 822	68,1	72,3	80,5	88,5
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke	41 129	469	40 660	97 783	28 546	69 237	70,8	74,6	81,8	89,9
Nahrungsmittelhandwerke	23 829	141	23 688	76 863	5 038	71 825	93,4	94,5	96,2	97,3
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	7 005	147	6 858	28 119	4 993	23 126	82,2	85,1	91,2	95,2
Dienstleistungshandwerke	17 979	376	17 603	63 668	15 446	48 222	75,7	80,0	87,6	92,7
Insgesamt ...	168 207	4 067	164 140	580 515	180 967	399 548	68,8	72,8	81,0	89,3
Sowjetische Besatzungszone	158 647	3 874	154 773	540 212	171 243	368 969	68,3	72,2	80,7	89,1
Sowjetsektor von Berlin	9 560	193	9 367	40 303	9 724	30 579	75,9	79,8	85,7	92,3

*) Stand 31. Dezember.

1) % aller Beschäftigten vorstehender Handwerksgruppe; 1959 und 1958 Beschäftigte einschl. Lehrlinge. — *) Chemische-, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Leistung								
	insgesamt			in Produktions- genossenschaften		in Privatbetrieben ¹⁾			
	1961								
	1 000 DM	*/%	1 000 DM	*/%	1 000 DM	*/%	1960	1959	1958
Produzierende Handwerke	9 515 934	100	3 198 195	33,6	6 317 739	66,4	71,2	79,4	93,0
Bau- und Ausbauhandwerke ...	2 039 131	100	1 197 855	58,7	841 276	41,3	46,7	59,2	87,1
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	1 974 342	100	645 541	32,7	1 328 801	67,3	73,9	83,6	95,4
Holzverarbeitende Handwerke ..	1 010 008	100	359 091	35,6	650 917	64,4	70,2	78,5	91,8
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke	997 995	100	427 244	42,8	570 751	57,2	62,9	73,1	89,4
Nahrungsmittelhandwerke	3 087 187	100	490 081	15,9	2 597 106	84,1	86,0	89,4	95,8
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	407 271	100	78 383	19,2	328 888	80,8	84,5	90,3	96,5
Dienstleistungshandwerke	507 083	100	147 943	29,2	359 140	70,8	77,0	85,5	95,3
Insgesamt ...	10 023 017	100	3 346 138	33,4	6 676 879	66,6	71,5	79,7	93,1
Sowjetische Besatzungszone	9 301 242	100	3 163 129	34,0	6 138 113	66,0	70,8	79,2	92,9
Sowjetsektor von Berlin	721 775	100	183 009	25,4	538 766	74,6	80,0	86,2	95,1

1) Einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe. — *) Chemische-, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heim- arbeiter ²⁾				Leistung			
	insgesamt	Produktions- genossenschaften ³⁾	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossenschaften ³⁾	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktions- genossenschaften ³⁾	in Privatbetrieben ³⁾		
										Anzahl	
					Anzahl		*/%				
1956	238 138	241	237 897	816 420 ⁴⁾	7 727 ⁴⁾	0,9	808 693 ⁴⁾	99,1	100	0,9	99,1
1957	231 831	295	231 536	805 396 ⁴⁾	10 361 ⁴⁾	1,3	795 035 ⁴⁾	98,7	100	1,4	98,6
1958	211 444	2 107	209 337	749 755 ⁴⁾	79 926 ⁴⁾	10,7	669 829 ⁴⁾	89,3	100	6,9	93,1
1959	195 973	3 053	192 920	694 096 ⁴⁾	131 737 ⁴⁾	19,0	562 359 ⁴⁾	81,0	100	20,3	79,7
1960	177 121	3 878	173 243	596 643	162 509	27,2	434 134	72,8	100	28,5	71,5
1961	168 207	4 067	164 140	580 515	180 967	31,2	399 548	68,8	100	33,4	66,6

1) Für Betriebe und Beschäftigte Stand 31. Dezember. — 2) 1956 einschl. Produktivgenossenschaften. — 3) Ab 1958 einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe. — 4) Einschl. Lehrlinge.

H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Der von der Statistik der sowjetischen Besatzungszone verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich mehr funktional abgegrenzt, d. h. er umfaßt nicht nur den institutionell abgegrenzten »Wirtschaftsbereich Bau«, sondern auch selbständige Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen sowie die Landwirtschaftlichen Baubrigaden. Dementsprechend umfaßt die »Bauindustrie« in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone nicht nur die Industriebetriebe des »Wirtschaftsbereiches Bau«, sondern auch Bauabteilungen von Industriebetrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen.

Um den Vergleich mit den in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriffen zu erleichtern, wird hier der in Tabelle 1 und 2 nachgewiesene »Wirtschaftsbereich Bau« als »Baugewerbe« bezeichnet, die in der Tabelle 2 nachgewiesene »Bauwirtschaft« ist durch die Vorspalte erläutert, und die in Tabelle 3 nachgewiesene »Bauindustrie« ist in einer Fußnote erläutert.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt G./II.

Landwirtschaftliche Baubrigaden werden bei den volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gebildet. Mitglieder von Baubrigaden landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften müssen gleichzeitig Mitglied einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft sein. Landwirtschaftliche Baubrigaden zählen nicht zum Wirtschaftsbereich Bau.

Beschäftigte, beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch bis 1958 nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E unter »Bau« nachgewiesenen, da in der folgenden Tabelle I die Beschäftigten in den »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen, freiberuflich Tätige und 1953 die Beschäftigten in Betrieben des Amtes für Wasserwirtschaft und eines Teils der örtlich geleiteten Wasserwirtschaftsbetriebe nicht enthalten sind. Im Abschnitt E sind die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« bis einschl. 1958 unter »Bau«, ab 1959 in »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen.

Ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

Lehrlinge: Siehe Erläuterungen zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen.

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art, Fernversorgungsleitungen, Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Eisenbahnoberbaumaterial; Baugrunduntersuchungen; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Baugewerbe							
	insgesamt	Industrie			Handwerk			
		zusammen	Volkseigene	Halbstaatliche ¹⁾	Privat-	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877
1961	23 712	1 656	370	801	485	22 056	1 526	20 530
Prozent								
1961	100	7,0	1,6	3,4	2,0	93,0	6,4	86,6
Beschäftigte (ohne Lehrlinge, aber einschl. Heimarbeiter) ²⁾								
Anzahl								
1950	326 664	200 937	116 910	—	84 027	125 727	—	125 727
1956	415 192	280 791	215 386	—	65 405	134 401	2 490	131 911
1957	420 838	287 973	223 148	5 364	59 461	132 865	3 334	129 531
1958	416 684	287 815	223 899	15 556	48 360	128 869	30 929	97 940
1959	440 490	314 808	250 414	37 375	27 019	125 682	51 652	74 030
1960	447 204	321 319	260 826	43 623	16 870	125 885	66 186	59 699
1961	441 308	315 554	260 104	43 359	12 091	125 754	71 349	54 405
Prozent								
1950	100	61,5	35,8	—	25,7	38,5	—	38,5
1956	100	67,6	51,9	—	15,8	32,4	0,6	31,8
1957	100	68,4	53,0	1,3	14,1	31,6	0,8	30,8
1958	100	69,1	53,7	3,7	11,6	30,9	7,4	23,5
1959	100	71,5	56,8	8,5	6,1	28,5	11,7	16,8
1960	100	71,9	58,3	9,8	3,8	28,1	14,8	13,3
1961	100	71,5	58,9	9,8	2,7	28,5	16,2	12,3
Bauleistung ³⁾								
MILL. DM								
1961	6 929,3	5 158,5	4 380,3	619,5	158,6	1 770,8	1 072,8	698,0
Prozent								
1950	100	71,1	38,9	—	32,2	28,9	—	28,9
1956	100	70,3	55,3	—	15,0	29,7	0,5	29,2
1957	100	69,4	55,3	1,2	12,9	30,6	0,8	29,8
1958	100	72,2	58,6	3,6	10,0	27,8	3,7	24,1
1959	100	75,0	62,4	7,5	5,1	25,0	10,6	14,4
1960	100	75,6	63,7	8,7	3,1	24,4	13,6	10,9
1961	100	74,4	63,2	8,9	2,3	25,6	15,5	10,1

¹⁾ Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Industrie des Baugewerbes gezählt. — ²⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. Dezember. — ³⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen.

2. Bauleistung der Bauwirtschaft*) 1961 nach Eigentumsform der Betriebe

Wirtschaftsbereich	Bauleistung ¹⁾					
	insgesamt	von volkseigenen Betrieben	von Landwirtschaftlichen Baubrigaden	von Produktionsgenossenschaften des Handwerks	von halbstaatlichen Betrieben ¹⁾	von Privatbetrieben Handwerk | Industrie
Mill. DM						
Baugewerbe	6 929,3	4 380,3	—	1 072,8	619,5	698,0 | 158,6
Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche und Landwirtschaftliche Baubrigaden	541,8	158,5	270,8	32,8	13,9	64,1 | 1,8
Insgesamt	7 471,1	4 538,9	270,8	1 105,6	633,4	762,0 | 160,4
dar. Bauindustrie	5 332,7	4 538,9	—	—	633,4	— | 160,4
Prozent						
Insgesamt	100	60,8	3,6	14,8	8,5	10,2 | 2,1
dagegen 1960	100	61,6	3,0	13,1	8,2	11,1 | 3,0
1959	100	60,8	2,2	10,3	7,0	14,9 | 4,8

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen.

3. Bauleistung der Bauindustrie*) nach Art der Bauleistung

Art der Bauleistung	Bauleistung ¹⁾ (ohne Bauhandwerk)							
	insgesamt		von volkseigenen		von halbstaatlichen		von Privat-	
	Betrieben							
	1961							
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Rohbau	4 235	100	3 626	85,6	462	11,4	127	3,0	4,2	5,1
Ausbau	1 098	100	913	83,2	151	13,8	33	3,0	3,5	5,3
Insgesamt	5 333	100	4 539	85,1	633	11,9	160	3,0	4,1	6,5
Hochbau	3 404	100	3 025	88,8	311	9,1	68	2,0	2,8	5,2
Landwirtschaftlicher Bau	281	100	223	79,5	44	15,7	14	4,9	5,2	11,2
Industriebau	1 255	100	1 077	85,8	149	11,9	29	2,3	3,7	5,3
Wohnungsbau	1 288	100	1 210	93,9	64	5,0	14	1,1	1,7	4,2
Sonstiger Hochbau	580	100	514	88,6	55	9,4	12	2,0	2,7	3,5
Tiefbau	1 319	100	1 085	82,3	189	14,4	45	3,4	4,8	7,2
dar. Straßenbau	365	100	308	84,5	48	13,2	8	2,3	4,1	6,8
Abbruch und Enttrümmerung	39	100	33	86,2	4	10,0	1	3,8	4,5	3,5
Reparaturen	571	100	396	69,4	129	22,6	46	8,0	9,6	17,0

Sowjetsektor von Berlin

Rohbau und Ausbau insgesamt	715	100	632	88,3	62	8,7	22	3,0	3,8	4,9
-----------------------------------	-----	-----	-----	------	----	-----	----	-----	-----	-----

*) Industrie des Baugewerbes und selbständige Bauabteilungen von Industriebetrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

¹⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾			Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾		
	insgesamt	darunter genossenschaftliche	Wohnfläche		insgesamt	darunter genossenschaftliche	Wohnfläche
	Anzahl		1 000 qm		Anzahl		1 000 qm
1950 ²⁾	30 992	.	1 800 ³⁾	1959	79 953	31 393	4 487
1956	32 849	4 884	2 109	1960	80 489	40 582	4 447
1957	61 125	7 780	3 714	1961	92 000	54 100	5 063
1958	63 466	14 699	3 750				

¹⁾ Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. Die Angaben für die einzelnen Jahre enthalten bis 1960 auch Wohnungen in Gebäuden, die in dem betreffenden Jahr noch nicht restlos fertiggestellt (Malerarbeiten im Treppenhaus, Außenputz usw.), aber bereits bezogen werden konnten. Ab 1961 werden nur die restlos fertiggestellten Wohnungen ausgewiesen. In der für 1961 ausgewiesenen Zahl sind 7 873 Wohnungen enthalten, die bereits 1960 bezogen werden konnten. — ²⁾ Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — ³⁾ Geschätzt.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik zum Einzelhandel nur Unternehmen gerechnet werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeteilte verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 (in Tabelle 2 nur 1950 nachgewiesen) sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeteiltes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 (in Tabelle 2 ab 1956 nachgewiesen) sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkeigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Industrieläden, Produktionsgenossenschaften des Handwerks und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel (Sozialistische Großhandelsgesellschaften, HO, Konsumgenossenschaften) einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler erhält eine Provision; daneben werden ihm bestimmte fixe Kosten (z. B. Miete, Licht) erstattet. Er ist nicht mehr einkommen- sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeteiltem verbilligten Werkkuchenessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner nach Warengruppen

Warengruppe	Einzelhandelsumsatz je Einwohner											
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
	1961		1961		1960	1959	1958	1957	1956	1950		
	DM	%	DM	%	DM	%						
Nahrungsmittel	1 026	37,7	1 380	38,2	1 048	37,7	38,3	39,4	39,0	38,1	39,6	40,8
Genusmittel	473	17,4	622	17,2	482	17,3	17,1	17,5	17,9	18,7	18,1	20,3
Bekleidung und Textilien	443	16,3	569	15,7	451	16,2	16,1	15,9	16,4	17,2	17,1	16,2
Schuhe	63	2,3	80	2,2	64	2,3	2,3	2,2	2,4	2,5	2,6	2,3
Sonstige Industriewaren	718	26,4	963	26,6	733	26,4	26,2	25,0	24,3	23,6	22,6	20,3
Insgesamt ...	2 723	100	3 614	100	2 779	100	100	100	100	100	100	100

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Einzelhandels-Verkaufsstellen						
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe			Kommissionshandel ¹⁾	Privatbetriebe	
		Volkseigener Einzelhandel (HO)	Konsumgenossenschaftlicher Einzelhandel	Sonstiger sozialisierter Einzelhandel ¹⁾		Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
Einzelhandels-Verkaufsstellen							
Anzahl							
31. 3. 1950	242 381	2 294	14 073	7 007		219 007	
31. 12. 1956	238 761	28 462	31 531	9 248	45	169 475	
31. 12. 1957	239 425	29 907	32 984	10 062	1 568	82 856	
30. 9. 1958	233 395	33 814	35 125	11 528	6 329	72 832	
30. 9. 1959	225 347	37 411	38 808	12 756	12 812	56 854	
30. 9. 1960	220 488	39 404	41 542	15 047	19 835	43 768	
15. 9. 1961	217 859	40 141	43 017	17 507	21 419	38 733	
davon (1961):							
Sowjetische Besatzungszone	205 231	37 596	41 602	16 320	20 228	34 866	
Sowjetsektor von Berlin	12 628	2 545	1 415	1 187	1 191	3 867	
Einzelhandelsumsatz							
Mill. DM							
1961	47 584	17 679	15 908	3 574	3 587	3 799	
Sowjetische Besatzungszone	43 739	16 019	14 969	3 257	3 336	3 355	
Sowjetsektor von Berlin	3 845	1 660	939	317	251	444	
Prozent							
1950	100	26,4	17,0	3,9		11,1	
1956	100	35,1	29,5	5,0	0,0	21,0	
1957	100	34,4	29,8	5,6	0,4	20,6	
1958	100	35,9	30,7	6,4	2,2	16,4	
1959	100	36,7	31,7	6,9	4,6	12,5	
1960	100	37,2	32,9	7,1	6,5	9,5	
1961	100	37,2	33,4	7,5	7,5	8,0	
davon (1961):							
Sowjetische Besatzungszone	100	36,6	34,2	7,4	7,6	7,7	
Sowjetsektor von Berlin	100	43,2	24,4	8,2	6,5	11,5	

¹⁾ Einschl. Industrieläden. — *) Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Die Außenhandelsstatistik der SBZ bezieht sich auf die Einfuhr und Ausfuhr von Handelswaren, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin passiert haben. Es wird unterschieden zwischen Gesamteinfuhr und -ausfuhr (Tabelle 1) und Wareneinfuhr und -ausfuhr (Tabelle 2).

In die Wareneinfuhr und -ausfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung und Schiffsbedarf, Reexporte, Rückwaren, Leihlieferungen und Messegut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

In der Gesamteinfuhr und -ausfuhr dagegen sind Lohnveredlung, Reexporte usw. enthalten, jedoch nicht Umzugsgut, Geschenksendungen, Rückwaren usw.

In der Statistik der sowjetischen Besatzungszone wird der Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost als «Handel mit Westdeutschland und Westberlin» bezeichnet. In der Aufgliederung nach ausgewählten Erzeugnissen (Tabelle 2) ist er den Außenhandelszahlen hinzugerechnet. Besondere Angaben über den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost nach der Statistik der Bundesrepublik sind auf S. 301 dargestellt.

Wertangaben in Rubel: Den in Rubel ausgewiesenen Werten des Jahres 1961 liegt der offizielle Rubelkurs (1 Rubel = 0,98741 g Feingoldgehalt bzw. 100 US-Dollar = 90 Rubel) zugrunde, der ab 1. Januar 1961 neu festgesetzt ist. Die Wertangaben bis einschl. 1960 wurden lt. Statistischem Jahrbuch der sowjetischen Besatzungszone vergleichbar gemacht.

Als Wert gilt sowohl für die Ausfuhr als auch für die Einfuhr der Außenhandelspreis der Waren, einschl. Fracht- und Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (fob), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (im Seeverkehr: Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

I. Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern*)

Land	Gesamteinfuhr				Gesamtausfuhr					
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961		
	‰				‰					
				1000 Rubel (anz)				1000 Rubel (anz)		
Albanien	0,2	0,3	0,2	0,3	5 657	0,3	0,4	0,3	0,2	3 502
Bulgarien	2,0	2,6	2,8	3,2	59 249	2,2	2,7	3,5	4,1	75 273
China, Volksrepublik	7,1	6,5	5,1	2,0	36 073	7,8	5,6	4,9	2,7	49 572
Jugoslawien	1,6	1,4	2,2	1,3	24 162	1,5	1,6	1,7	1,9	35 442
Korea, Nord-	0,2	0,3	0,2	0,2	2 933	0,3	0,4	0,2	0,2	3 642
Mongolische Volksrepublik	0,1	0,2	0,1	0,2	3 194	0,2	0,1	0,2	0,1	2 752
Polen ¹⁾	5,5	5,9	5,5	5,0	91 973	9,0	9,8	9,4	10,1	187 314
Rumänien	2,0	1,8	2,0	2,5	45 237	2,0	2,5	2,5	2,9	52 880
Sowjetunion*)	46,4	51,9	48,4	52,3	962 887	49,7	49,3	47,0	44,2	820 168
Tschechoslowakei	9,6	8,9	9,4	10,7	196 111	9,3	9,1	9,8	11,1	206 020
Ungarn	4,8	4,6	4,7	5,1	93 377	3,8	4,6	4,8	4,8	89 402
Vietnam, Nord-	0,3	0,3	0,3	0,2	4 029	0,3	0,5	0,6	0,4	6 775
Zusammen	79,9	84,6	81,6	82,8	1 524 882	86,4	86,5	84,9	82,7	1 532 742
Übriges Ausland	20,1	15,4	18,4	17,2	315 775	13,6	13,5	15,1	17,3	321 518
darunter:										
Europa										
Belgien-Luxemburg	1,0	0,6	1,1	1,0	18 227	0,6	0,6	0,8	0,7	13 448
Dänemark	0,9	0,9	0,9	0,6	10 488	0,8	0,8	0,8	0,8	13 956
Finnland	0,9	0,6	0,6	0,6	11 722	0,7	0,6	0,7	0,8	14 833
Frankreich	1,1	0,8	0,9	1,4	25 070	0,5	0,7	0,4	0,5	9 963
Griechenland	0,2	0,1	0,1	0,3	6 263	0,2	0,1	0,2	0,3	6 010
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	2,2	1,8	2,1	2,5	46 073	0,7	1,0	1,0	0,9	15 957
Island	0,3	0,2	0,1	0,1	941	0,2	0,2	0,1	0,1	1 298
Italien	0,4	0,5	0,6	0,9	16 542	0,4	0,4	0,7	0,7	12 396
Niederlande	1,5	0,8	1,1	1,1	19 334	0,9	1,0	1,1	1,1	19 749
Norwegen	0,5	0,4	0,4	0,3	5 732	0,4	0,4	0,4	0,4	6 596
Österreich	1,1	0,9	1,1	1,0	18 942	0,8	0,8	0,9	1,3	24 667
Schweden	0,9	1,1	1,4	0,9	15 896	0,7	0,8	0,9	0,8	14 039
Türkei	1,1	0,6	0,3	0,3	4 919	1,2	0,4	0,2	0,3	4 992
Afrika										
Ghana	0,0	0,1	0,0	0,2	3 064	0,0	0,0	0,1	0,1	1 955
Guinea	-	0,1	0,2	0,1	2 699	-	0,1	0,3	0,3	4 859
Marokko	0,3	0,1	0,1	0,0	809	0,1	0,1	0,1	0,1	936
Sudan	0,2	0,1	0,1	0,0	469	0,1	0,1	0,0	0,1	1 416
Vereinigte Arab. Republik (Ägypt.)	1,6	1,5	1,6	0,9	16 324	1,5	1,4	1,6	1,3	23 617
Amerika										
Argentinien	0,1	0,1	0,1	0,1	2 655	0,1	0,1	0,1	0,1	1 836
Brasilien	0,8	0,3	0,6	0,7	13 453	0,1	0,1	0,6	0,8	14 517
Kanada	0,2	0,2	0,1	0,1	1 413	0,1	0,1	0,1	0,1	999
Kolumbien	0,1	0,1	0,1	0,3	3 089	0,1	0,1	0,1	0,1	1 835
Kuba	0,0	0,0	0,2	0,6	10 504	0,0	0,0	0,1	1,3	24 808
Vereinigte Staaten	0,4	0,2	0,3	0,2	3 321	0,4	0,2	0,2	0,2	3 442
Asien										
Indien	0,4	0,6	0,8	0,6	11 770	0,6	0,7	0,7	0,9	17 269
Indonesien	0,0	0,1	0,1	0,0	687	0,0	0,0	0,1	0,1	1 479
Irak	0,0	0,0	0,1	0,0	434	0,0	0,1	0,1	0,1	2 382
Iran	0,0	0,0	0,1	0,1	2 260	0,1	0,1	0,1	0,2	3 018
Japan	0,3	0,1	0,0	0,0	846	0,1	0,0	0,1	0,5	9 411
Libanon	0,0	0,1	0,1	0,1	1 245	0,0	0,1	0,1	0,1	2 397
Syrien*)	0,1	0,2	0,1	0,1	1 102	0,1	0,1	0,1	0,1	1 729
Australien und Ozeanien	0,0	0,0	0,3	0,0	1	0,1	0,1	0,1	0,1	1 585
Insgesamt	100	100	100	100	1 840 657	100	100	100	100	1 854 260

*) Ohne Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — *) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. —

²⁾ Ab 29. September 1961 wieder selbständige Republik.

2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)								
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs								
Butter	1 000 t	35,0	30,0	36,7	22,0	69,4	44,4	51,2
Fettkäse	1 000 t	4,3	9,8	16,3	11,5	14,5	20,2	21,2
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	45,0	95,5	114,2	63,1	193,1	104,0	107,5
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	53,0	98,1	89,3	88,9	83,5	93,4	69,3
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	2,6	23,1	13,4	3,0	9,5	5,9	2,5
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs								
Weizen	1 000 t	334	606	1 078	1 292	1 335	1 520	1 250
Roggen	1 000 t	49	482	342	207	207	234	245
Gerste	1 000 t	302	365	387	85	83	116	128
Hafer	1 000 t	69	87	150	133	63	58	124
Mais	1 000 t	50	145	57	143	149	151	177
Reis	1 000 t	19,8	53,7	62,7	59,3	114,8	142,8	30,3
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	38,9 ¹⁾	57,1	57,9	76,3	94,4	115,6	102,9
Obst, frisch	1 000 t	.	91,7	68,9	80,0	135,3	77,3	112,3
Weintrauben	1 000 t	.	17,6	20,1	30,2	34,6	19,3	.
Südfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	.	46,0	54,5	86,1	97,2	108,1	100,2
Gemüsekonserven	1 000 t	.	15,1	17,8	19,5	16,6	28,6	27,9
Obstkonserven	1 000 t	.	5,4	7,5	9,3	24,3	24,0	25,5
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	5,1	5,9	9,2	14,9	12,4	13,4
Ölsaaten einschl. Samen der Faserpflanzen ..	1 000 t	101,0	269,1	320,0	314,3	268,1	282,5	126,6
Pflanzliche Öle, roh, gehärtet und raffiniert ..	1 000 t	18,0	85,0	71,5	84,8	86,6	109,7	121,5
Genußmittel								
Robkaffee	1 000 t	1,3	8,9	12,1	15,8	22,6	23,2	27,1
Tee	1 000 t	1,9	1,6	1,6	1,7	1,8	1,3	1,6
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	17,6	26,0	28,8	26,3	28,0	25,5	22,4
Zigaretten	Mill. St	.	928	581	421	331	355	419
Bier	1 000 hl	.	140,4	130,6	129,0	128,3	88,8	78,3
Spirituosen	1 000 hl	1,0	5,5	3,1	3,1	2,5	7,6	8,9
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	217,4	311,0	373,6	388,5	531,1	519,2
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohtoffe								
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	8,3	11,1	12,5	16,5	19,4	23,0
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	91,2	91,6	87,9	103,3	107,7	92,5
Jute	1 000 t	0,8	5,1	4,5	4,5	4,5	4,2	5,1
Faserholz (Fichte und Kiefer)	1 000 cbm	.	409,7	468,1	478,3	454,3	565,2 ²⁾	589,2 ²⁾
Steinkohle	1 000 t	3 940	5 641	5 753	7 397	8 084	8 028	7 936
Erdöl	1 000 t	268	798	997	1 127	1 559	1 941	2 270
Eisenerz ³⁾	1 000 t	397,8	694,8	815,3	909,9	1 018,5	1 189,6	1 096,1
Schwefelkies ⁴⁾	1 000 t	167,0	78,8	162,1	81,3	100,6	122,6	110,1
Halbwaren								
Garne	1 000 t	—	4,9	3,5	11,0	9,6	12,3	7,7
Gießereiroh Eisen	1 000 t	90,0	140,6	173,9	168,9	195,4	185,1	181,6
Stahleisen	1 000 t	177,0	203,6	269,8	387,6	444,3	522,5	381,5
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 271	2 689	2 452	2 600	2 527	2 843
Gas	Mill. cbm	34,5	101,0	127,3	99,1	90,4	123,5	93,9
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	35,1	60,3	58,9	62,2	63,5	57,1	59,2
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Gewebe	1 000 qm	.	24 731	24 001	42 967	47 780	49 846	47 131
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	.	21 108	17 888	33 100	36 713	38 737	34 882
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	—	—	—	672	8 030	12 475	11 253
Weiches Leder	1 000 qm	.	119,7	136,3	119,6	105,1	121,0	85,8
Walzstahl, warm gewalzt	1 000 t	289	789	931	1 155	1 311	1 542 ²⁾	1 696
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	510,2	787,5	1 453,4	4 289,9	3 806,0	4 034,1
Personenkraftwagen	St	155	1 300	1 436	11 429	9 858	6 231	9 377
Lastkraftwagen	St	—	78	345	189	361	578	1 063
Kraftomnibusse	St	300	154	578	438	608	828	673
Kraftfahrzeuge über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	St	1 124	27 723	28 597	36 256	45 411	44 827	43 866
Fahrräder	St	7 412	1 950	—	3 305	11 727	5 386	12
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	46,8	126,9	28,9	18,6	18,1	79,5	496,0

*) Einschl. Bezüge im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet DM-West.

1) Einschl. Konserven. — 2) Nur Fichte. — 3) Ab 1956 Metallgehalt. — 4) Einschl. Walzdraht.

3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Einheit	1952	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohestoffe								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	4 462	4 753	6 190	6 349	6 339	6 205
Schotter	1 000 t	—	5,2	5,0	1,0	5,6	7,0	1,5
Splitt und Grus ¹⁾	1 000 t	—	25,3	22,0	25,4	27,2	40,9	37,6
Halbwaren								
Zement	1 000 t	574,6	569,6	198,6	189,4	194,5	260,8	239,1
Ziegelsteine	1 000 St	—	2 674,9	942,6	12 823,5	25 977,3	32 950,2	5 788,6
Dachziegel	1 000 St	—	4 976,8	3 208,3	1 695,1	2 356,2	1 586,1	1 637,0
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	55,2	81,1	36,9	36,0	45,1	42,7
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	152,3	128,2	76,0	60,0	260,6	370,3
Dieselmotortreibstoff *)	1 000 t	105,2	206,4	298,7	275,8	406,1	376,7	376,3
Gas	Mill. cbm	0,8	8,1	7,7	7,6	5,2	4,4	5,5
Kalialze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	842	966	976	986	1 041	1 092	1 047
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	41,3	89,5	82,6	95,6	102,3	114,0	105,9
Schwefelsäure, ber. auf S O ₃	1 000 t	—	3,0	1,8	0,9	13,5	14,1	10,9
Ätznatron, ber. auf Na O H	1 000 t	0,9	12,6	11,6	13,2	22,6	23,7	25,4
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	197,1	202,6	191,7	178,0	195,5	171,2
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	881	3 463	2 364	867	1 873	3 190	4 213
Kammgarn- und Halbkammgarnengewebe aus Zellwolle	1 000 qm	292	6 057	8 347	8 569	9 399	7 021	8 377
Streichgarnengewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	1 011	4 940	8 824	8 329	8 486	11 234	11 593
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	11 577	20 090	20 090	13 437	14 727	19 075	17 769
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	8 318	13 743	10 417	11 402	15 346	14 619
PVC-Pulver	1 000 t	10,9	12,6	15,3	14,6	13,3	13,5	16,0
Polystyrol	1 000 t	—	6,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	39,7	43,0	48,0	46,9	49,5	43,3
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	—	84,1	109,5	104,0	104,7	123,4	147,6
Lösungsmittel	1 000 t	—	45,0	38,3	33,8	40,1	42,9	38,2
Weichmacher	1 000 t	—	5,1	6,2	5,5	4,9	4,2	3,2
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	43 647	50 328	46 729	50 062	68 789	64 754
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) ..	1 000 P	614	13 007	15 356	14 721	18 475	22 333	23 639
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	26 921	33 439	23 893	31 324	35 162	33 097
Fahrraddecken (einschl. Mopeddecken)	1 000 St	—	1 184,5	795,5	704,1	737,4	1 433,2	1 133,5
Walzwerksmaschinen	1 000 t	—	26,7	23,7	16,1	15,3	0,1	—
Drehautomaten	St	34	152	148	151	161	176	197
Fräsmaschinen	St	703	1 196	1 033	972	1 149	1 145	1 196
Scheren	St	125	1 765	1 089	1 475	1 052	1 170	1 579
dar. Kurbeltafelscheren (Fallscheren)	St	12	380	342	384	410	462	447
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	—	103,8	109,4	101,0	125,2	162,2	153,3
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	—	24,0	20,0	10,5	10,8	10,7	10,5
Mährescher	St	—	77	12	40	139	213	74
Kartoffelvollerntemaschinen	St	—	—	—	—	55	868	1 164
Dreschmaschinen	St	—	336	1 733	1 746	2 175	2	2
Heu- und Strohpressen	St	—	191	280	595	868	2 142	3 829
Schiffsdieselmotoren	St	241 ²⁾	896 ³⁾	631	795	939	937	995
Stationäre Dieselmotoren	St	63 ⁴⁾	1 277 ⁵⁾	2 217	3 895	3 276	1 914	410
Vergasermotoren	St	439	4 398	7 590	3 138	961	23 661	7 653
Kompressoren (Verdichter)	St	668	2 830	3 410	4 795	8 286	4 324	5 944
Maschinen und Apparate für die polygraphische Industrie								
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	—	5,6	6,4	6,9	5,4	5,6	5,3
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen ..	1 000 St	41,1	115,9	104,5	133,1	112,7	125,7	142,2
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	20,4	23,6	27,5	32,8	39,0	32,4	31,9
Buchungsmaschinen	1 000 St	—	55,1	58,6	62,6	67,4	74,3	72,9
Buchungsmaschinen	1 000 St	2,6	3,6	5,2	6,4	6,0	7,0	9,9
Maschinen und Apparate für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie								
Personenkraftwagen	1 000 St	—	10,3	17,1	33,1	23,1	23,6	31,6
Lastkraftwagen	St	3 214	11 214	12 742	12 566	10 551	11 515	14 795
Krafträder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	1 000 St	6,3 ⁶⁾	13,6	13,3	14,3	17,6	21,6	28,3
Mopeds	1 000 St	—	12,1	34,5	45,6	44,9	33,8	15,8
Fahrräder	1 000 St	212,3	232,2	209,9	225,2	206,4	139,8	159,3
Eisenbahn-Personenwagen	St	—	606	830	946	1 062	1 123	1 060
Wechselstrommotoren (ohne Kranmotoren) ..	St	1 276	15 923	11 410	20 184	20 534	22 742	34 916
Leistungstransformatoren	St	648	6 422	4 003	668	2 036	4 239	2 165
Rundfunkempfänger	St	5 330	102 524	163 280	116 384	100 717	151 302	187 536
Glühlampen	1 000 St	2 142	11 727	11 097	9 780	12 429	21 046	10 406
Armbanduhren	1 000 St	64,7	801,2	1 127,2	1 149,8	1 373,6	1 100,3	837,6
Taschenuhren	1 000 St	19,2	112,6	76,8	93,9	75,2	71,8	25,6
Wecker	1 000 St	330,5	513,9	292,9	404,5	285,8	415,6	426,1
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	97,2	96,6	88,0	84,5	99,0	83,0
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	137,6	168,5	123,5	161,3	175,0	159,7
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	8 772	9 221	9 892	12 488	11 314	13 346
Energie								
Elektroenergie	Mill.kWh	179,0	272,9	358,8	312,9	354,7	454,3	867,8

*) Einschl. Lieferungen im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Ab 1957 ohne Grus. — 2) Einschl. Petroleum u. Treiböl. — 3) Einschl. Gasmotoren. — 4) Einschl. Mopeds. — 5) Bei Krafträdern enthalten.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. Dezember 1961

Art der Verkehrsstrecke	km	Art der Verkehrsstrecke	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	16 160	Schiffbare Binnengewässer	2 644
Vollspurbahnen	14 887	Regulierte Flußstrecke	1 013
Schmalspurbahnen	1 273	Kanalisierte Flußstrecke	633
Klassifizierte Straßen	45 376	Seenstrecke	418
Autobahnen	1 382	Kanäle	580
Fernverkehrsstraßen	10 970		
Landstraßen I. und II. Ordnung	33 024		

2. Personenverkehr nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	%
	Mill.							
Beförderte Personen								
Reichsbahn ¹⁾	954	1 022	1 011	980	958	943	830	53,2
Binnenschifffahrt	7	8	7	8	9	8	8	0,5
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	111	384	431	507	589	669	722	40,3
Insgesamt	1 072	1 414	1 449	1 495	1 556	1 620	1 560	100
Geleistete Personenkilometer								
Reichsbahn ¹⁾	18 576	22 560	22 785	21 399	21 388	21 288	19 540	65,4
Binnenschifffahrt	151	170	172	187	204	198	205	0,7
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 907	5 110	5 816	6 961	8 225	9 365	10 119	33,9
Insgesamt	20 634	27 840	28 773	28 547	29 817	30 851	29 864	100

¹⁾ Einschl. S-Bahn Berlin. — ²⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe und ohne Taxiverkehr.

3. Güterverkehr nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	%
	absolut							
Beförderte Güter (Mill. t)								
Reichsbahn	128,5	210,2	220,3	227,2	229,2	237,8	248,7	45,3
Binnenschifffahrt ¹⁾	10,0	13,5	14,4	14,9	14,5	12,6	11,9	2,2
Seeschifffahrt	—	0,17	0,37	0,59	0,98	1,4	1,6	0,3
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	87,3	187,4	208,5	226,5	256,7	270,3	296,7	52,3
Insgesamt	225,8	411,2	443,6	469,2	501,4	522,1	548,9	100
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Reichsbahn ¹⁾	15 064	27 334	28 635	30 101	31 648	32 860	34 733	64,9
Binnenschifffahrt ¹⁾	1 579	2 268	2 498	2 398	2 376	2 252	2 202	4,1
Seeschifffahrt	—	412	833	3 738	9 098	10 518	11 353	21,2
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 945	3 492	3 916	4 147	4 622	5 002	5 269	9,8
Insgesamt	18 588	33 506	35 882	40 384	47 744	50 632	53 557	100

¹⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ²⁾ Nah- und Fernverkehr einschl. Werkverkehr; Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ³⁾ Die Transportleistung der Reichsbahn ist in Tariftonnenkilometern angegeben.

4. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Postdienst								
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 142,1	1 281,1	1 343,3	1 371,8	1 343,8	1 381,2	1 163,3
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	31,0	35,5	37,5	37,9	37,5	39,5	39,5
Zahlungsdienst								
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	26,9	35,7	36,9	38,3	38,8	37,5	37,3
Postsparkassendienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	346,6	189,0	186,1	182,3	169,6	162,5	159,2
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	564,6	201,5	209,7	207,7	221,6	196,4	208,0
Postsparkassendienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	323,5	1 087,3	1 281,1	1 503,9	1 687,9	1 847,2	1 991,8
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	34,9	202,4	320,6	444,8	575,1	718,6	838,3
Fernsprechdienst und Telegraphie								
Ortsgespräche	Mill.	622,6	726,4	739,3	758,7	776,7	817,3	837,1
Fern- und Schnelldienstgespräche ..	Mill.	94,5	132,7	140,1	148,3	156,1	167,4	170,2
Telegramme	Mill.	9,8	8,0	8,6	8,6	9,3	10,3	10,7
Rundfunkempfangsgenehmigungen								
Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	3 489,1	5 218,4	5 306,3	5 378,3	5 489,1	5 574,2	5 602,3
dar. Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁶⁾	1 000	—	70,6	159,5	317,6	593,5	1 035,0	1 459,3

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁵⁾ Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Hör- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Hörrundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Geldumlauf: Am 13. Oktober 1957 erfolgte in der SBZ eine »Umtauschaktion«, bei der die alten Noten im Verhältnis 1 : 1 gegen neue umgetauscht wurden, allerdings nur bis zu einem Betrag von 300,— DM je Person. Über diese Quote hinausgehende Beträge wurden auf einem Sperrkonto gutgeschrieben und auf ihre Herkunft überprüft. Diese Sperrkonten wurden nur dann wieder freigegeben, wenn sich herausstellte, daß die Geldbeträge nicht »spekulativer Herkunft« waren. Sparguthaben wurden von der Umtauschaktion nicht berührt. Auch die Münzen behielten ihre Gültigkeit.

Wechselkurse: Die DM-Ost ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der Sowjetzone selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Die in der Tabelle 3 angegebenen Wechselkurse sind Durchschnittskurse, die regelmäßig monatlich vom Landesfinanzamt Berlin berechnet und bekanntgegeben werden. Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbraucher-geldparität zwischen DM-West und DM-Ost wieder.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Devisenumrechnungssätze der DM-Ost zum US-Dollar festgesetzt worden, und zwar:

a) am 30. 10. 1953 für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 DM-Ost

b) am 6. 1. 1958 für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs — oder bei Bezahlung von Verwaltungsgebühren): 1 US-\$ = 4,20 DM-Ost.

Für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West gelten diese Devisenumrechnungssätze jedoch nicht.

1. Geldumlauf

Jahr	Stand Ende				je Einwohner	
	März	Juni	September	Dezember		
	insgesamt					DM
	Mill. DM					
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	183	
1956	4 747	4 639	4 820	4 496	255	
1957	5 103	5 314	5 543	3 479	200	
1958	4 063	3 983	4 080	3 756	217	
1959	4 209	4 354	4 562	4 161	241	
1960	4 729	4 898	5 081	4 543	264	
1961	5 296	5 236	4 741	4 225	248	
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	...	

2. Spareinlagenbestand

Jahresende	Spareinlagen			je Einwohner	
	bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten	bei Post- und Reichsbahnspar-kassen	insgesamt		
	Mill. DM				DM
1955	1 234	36	1 270	69	
1956	5 843	219	6 062	344	
1957	8 623	347	8 970	515	
1958	10 765	479	11 244	650	
1959	13 391	619	14 010	810	
1960	16 281	772	17 053	992	
1961	18 754	900	19 654	1 161	

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost*)

Jahr	Durchschnitt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1956	4,28	4,14	4,08	4,02	4,03	3,97	3,91	4,06	4,10	4,11	4,32	4,22
1957	4,14	4,16	4,09	4,10	4,16	4,14	4,15	4,26	4,31	4,13	3,98	3,94
1958	3,84	3,80	3,75	3,78	3,85	4,06	4,08	4,18	4,27	4,26	4,12	3,82
1959	3,72	3,57	3,50	3,55	3,64	3,66	3,61	3,80	3,93	3,98	4,05	4,05
1960	4,07	4,05	4,05	4,09	4,32	4,64	4,66	4,55	4,60	4,62	4,62	4,61
1961	4,60	4,57	4,45	4,46	4,48	4,48	4,56	4,88	4,95	4,95	4,46	3,98
1962	3,91	3,67	3,16	2,81	3,24	3,22	2,92	2,86	3,62	3,89	4,05	3,88

*) Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im «Staatshaushalt» sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden, ferner der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und seit 1953 auch der Haushalt des sowjetischen Sektors von Berlin zusammengefaßt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der «volkseigenen Wirtschaft» erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe.

Die Produktions- und die Dienstleistungsabgaben (PDA) wurden durch Verordnung vom 6. Januar 1955 in der gesamten volkseigenen Wirtschaft eingeführt. Mit ihrer Einführung entfällt die Erhebung der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Beförderungsteuer und der Verbrauchsabgaben.

Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumgütern. Die Sätze der Produktionsabgabe können differenziert werden nach einzelnen Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen, nach der Zweckbestimmung der Erzeugnisse, nach betrieblichen Merkmalen.

Zur Zahlung der Dienstleistungsabgabe sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Die Handelsabgabe (HA) wurde auf Grund der Verordnung vom 24. Januar 1957 im Bereich des volkseigenen Handels entsprechend der Produktions- und Dienstleistungsabgabe eingeführt. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Beförderungsteuer fallen damit ebenfalls weg; Verbrauchsabgaben werden dagegen von den zur Zahlung verpflichteten Betrieben weiter erhoben. Grundlage zur Zahlungspflicht der Handelsabgabe ist der Verkauf von Handelsware, selbsthergestellten Arzneimitteln, Speisen und Getränken; die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Die Verbrauchsabgaben wurden durch Verordnung vom 14. Oktober 1955 neu geregelt. Verbrauchsabgaben sind danach die bis dahin als Verbrauchsabgaben, Textilwarenabgaben, Tabakwarenabgaben sowie Akzise bezeichneten Abgaben. Sie sind untrennbare Bestandteile der Preise. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabepflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder gehandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zündwaren.

Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenversicherung): In der SBZ wurde die gesamte Sozialversicherung zu einer — grundsätzlich noch heute geltenden — zentral gelenkten Einheitsversicherung zusammengefaßt. Die Einheitsversicherung unterscheidet sich von der in der Bundesrepublik geltenden Form vor allem dadurch, daß sie alle Versicherungsweige (Kranken-, Unfall-, Rentenversicherung) grundsätzlich in einem Versicherungsträger vereint und einen einheitlichen, nach Risiken nicht aufspaltbaren Sozialversicherungsbeitrag erhebt. Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu 5 Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen und Unternehmer, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen, und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle ständig mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten, Hoch- und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik.

Die allgemeine Sozialversicherung wurde 1956 zur «Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten», nachdem die Selbständigen («Bauern, Handwerker, selbständig Erwerbstätige und Unternehmer sowie freiberuflich Tätige») — mit Ausnahme der freiberuflich tätigen Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte — ausgegliedert worden waren. Träger der Sozialversicherung für die Selbständigen wurde die «Deutsche Versicherungs-Anstalt» (bzw. im Sowjetsektor von Berlin die «Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt»), deren Aufgabe bis dahin ausschließlich in der Durchführung der Sach- und Personenversicherung lag. Ihr wurde später (1959) auch die Sozialversicherung der Mitglieder der Produktionsgenossenschaften übertragen. Träger der «Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten» ist der «Freie Deutsche Gewerkschaftsbund» (FDGB). Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist zugleich Träger der Arbeitslosenversicherung. Sie ist ferner — im Gegensatz zur Sozialversicherung in der Bundesrepublik — zuständig für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Berufssoldaten, deren Witwen und Hinterbliebenen sowie der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen; für die letzteren werden die aufgewandten Mittel aber aus dem Staatshaushalt zur Verfügung gestellt. Außerdem versorgt sie die Verfolgten des Nationalsozialismus und die ehemaligen Mitglieder der Werkpensionskassen.

Der Haushalt der «Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten» ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung der Bundesrepublik vom Staatshaushalt getrennt ist. Die Sozialversicherungsfonds der «Deutschen Versicherungs-Anstalt» (DVA) und der «Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt» sind dem Staatshaushalt nur durch den zum Ausgleich ihres Defizits notwendigen Staatszuschuß verbunden.

Eine zusätzliche Altersversorgung besteht für die technische Intelligenz in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben; sie wird durch eine Versorgungsversicherung bei der Deutschen Versicherungsanstalt gewährleistet. Eine entsprechende Regelung gilt für die Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen. Für selbständige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte ist seit 1. Januar 1959 eine besondere Altersversorgung in Kraft. Weitere über den Rahmen einer normalen Versorgung durch die Sozialversicherung hinausgehende Altersversorgung erfahren gewisse privilegierte Gruppen, wie Volkspolizisten, Beschäftigte der «Deutschen Reichsbahn» und der «Deutschen Post» sowie Beschäftigte in besonders ausgewählten Betrieben nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit. Die Bediensteten der Eisenbahn und Post wurden 1956 weitgehend aus der Sozialversicherung ausgegliedert. Die genannten Personen sind seither nur noch in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert. Im übrigen besteht für sie eine Sonderversorgung, die weder organisatorisch noch materiell der Sozialversicherung zugerechnet werden kann.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. DM

Jahr	Staatshaushalt ¹⁾					
	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	
1956	35 881	8 516	1 978	35 856	8 420	2 005
1957	36 655	9 096	1 585	36 377	9 006	1 537
1958	42 004	9 949	1 520	41 820	9 776	1 521
1959	46 916	12 352	1 728	46 428	11 948	1 667
1960	49 687	12 523	1 779	49 367	12 255	1 759
1961 ²⁾	51 353	12 576	1 905	51 342	12 347	1 870
1962 ³⁾	55 827	13 129	2 006	55 802	12 900	1 972
1963 ⁴⁾	55 553	12 080	1 968	55 509	11 850	1 933

¹⁾ Ab 1959 ohne Gewinnverwendung für Investitionen und Umlaufmittel. — ²⁾ Plan.

2. Renten und Pflegegelder

Rentenart Pflegegeld	Renten und Pflegegelder im Dezember									
	Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten								Deutsche Versicherungsanstalt und Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt	
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961	1961	
	Fälle in 1 000				Durchschnittsbetrag je Fall in DM				Fälle in 1 000	Durchschnitts- betrag je Fall in DM ¹⁾
Renten	3 165,4	3 158,6	3 165,3	3 178,8	-	-	-	-	583,0	-
Sozialversicherungsrenten ...	2 855,6	2 856,8	2 919,0	2 960,4	-	-	-	-	583,0	-
Unfallrenten	110,5	111,5	110,4	110,7	-	-	-	-	14,8	-
Invalidenrenten ²⁾	306,2	307,0	300,3	294,4	133,83	145,01	145,68	146,25	119,1	131,93
Altersrenten ³⁾	1 491,6	1 539,1	1 577,5	1 630,5	137,19	147,86	148,20	148,51	299,8	135,28
VdN-Angelöhrigen-Renten	0,2	0,2	0,2	0,2	159,77	167,04	167,44	168,33	0,0	179,88
Bergmannsrenten ⁴⁾	4,6	4,7	4,4	4,6	110,14	111,22	101,00	103,43	0,0	79,76
Witwenrenten	409,3	402,0	396,0	386,1	110,62	120,27	121,05	121,73	67,3	113,00
Vollwaisenrenten	10,6	9,0	8,3	7,1	65,70	75,60	76,65	77,40	0,9	75,53
Halbwaisenrenten	161,5	136,5	124,5	107,8	47,76	53,87	55,27	57,11	17,6	51,88
Halbrenten ⁵⁾	361,1	376,8	397,3	419,0	25,56	26,06	25,89	26,10	63,5	23,95
Renten aus Mitteln des Staatshaushalts	309,8	271,8	246,3	218,3	-	-	-	-	-	-
Vollrenten	259,1	219,2	193,4	163,1	79,68	92,35	96,14	101,74	-	-
Halbrenten ⁶⁾	50,7	52,5	52,9	55,2	24,96	25,60	24,35	24,19	-	-
Pflegegelder ⁷⁾	146,6	145,6	155,5	165,9	36,28	37,46	37,72	36,91	24,7	44,34
aus Mitteln										
der Sozialversicherung ...	135,0	135,5	145,5	156,0	35,96	36,88	37,11	36,41	24,7	44,34
des Staatshaushalts	11,7	10,1	10,0	9,9	39,95	45,33	46,68	44,82	-	-
Insgesamt ...	3 312,1	3 304,2	3 320,8	3 344,7	-	-	-	-	607,7	-
Sowjetische Besatzungszone ..	2 992,4	2 985,4	3 006,1	3 035,9	-	-	-	-	-	-
Sowjetsektor von Berlin	319,7	318,8	314,6	308,7	-	-	-	-	-	-

¹⁾ In den Renten und Pflegegeldern der Deutschen Versicherungs-Anstalt und Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt sind auch die Zusatzrenten aus der zusätzlichen Altersversorgung bestimmter Personenkreise enthalten. — ²⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ³⁾ Einmalige Invalidenaltersrenten. — ⁴⁾ Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann. — ⁵⁾ Halbrenten werden den Rentnern gezahlt, die Ansprüche auf eine Rentenart haben; sie bekommen die höhere Rente voll ausgezahlt und von der zweiten Rente einen Teil, die Halbrente. — ⁶⁾ Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rentenanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte bedürfen.

3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. DM

Einnahmen Art der Ausgaben	1952	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Einnahmen							
Insgesamt	4 910	5 725	6 067	6 099	6 460	6 737	6 850
dar. Pflichtbeiträge	4 772	5 608	5 835	5 993	6 363	6 635	6 740
Ausgaben							
Für soziale Zwecke	3 430	3 628	4 549	4 781	5 236	5 562	5 659
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 696	2 806	3 623	3 835	4 221	4 436	4 527
Kranken-, Haus- und Taschengeld	647	700	801	820	877	968	957
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	1 633	1 783	1 904	1 951	2 014	2 196	2 419
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	378	389	415	431	473	497	584
Sonstige Leistungen und Ausgaben	182	191	228	245	261	276	290
dar. Kur- und Erholungsstätten	115	131	168	189	204	218	204
Insgesamt	5 245	5 601	6 680	6 977	7 511	8 034	8 368
Sowjetische Besatzungszone	4 767	5 094	6 102	6 376	6 853	7 345	
Sowjetsektor von Berlin	478	507	578	601	658	689	

*) Ab 1956 nur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: siehe Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Erfassungspreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungsoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. „Freie Spitzen“.

Einzelhandelspreise: Am 28. Mai 1958 wurde die Rationierung der Grundnahrungsmittel (Zuteilung durch Lebensmittelkarten) in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise etwa auf der Mitte zwischen den bisherigen Preisen für rationierte und für freiverkäufliche Ware festgesetzt.

Der Vergleich der übernommenen Angaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten nachgewiesenen Jahren selbst einfache Massenartikel sowie die wichtigsten Grundnahrungsmittel nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten und daß Waren großer Verbrauchsbedeutung verschiedentlich wieder rationiert werden mußten (z. B. Verteilung auf Grund von Eintragungen in Kundenlisten).

Verbrauchergeldparität: Die Berechnung und Veröffentlichung von Verbrauchergeldparitäten zwischen der DM-Ost und der DM-West wurde eingestellt, da es immer schwieriger geworden ist zu beurteilen, inwieweit dem Vergleich der Verbraucherpreise in der Bundesrepublik und in der sowjetischen Besatzungszone angesichts der zwischen den beiden Gebieten vorhandenen erheblichen Unterschiede in der Versorgungslage sowie in der Qualität der Waren und Leistungen überhaupt ein Aussagewert zukommt.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices: Das Statistische Jahrbuch 1962 der SBZ enthält die Ergebnisse einer Neuberechnung von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices nach den Umsatzverhältnissen bzw. nach Ausgabenstrukturen des Jahres 1960, umbasiert auf 1958 (= 100). Unter der Bezeichnung „Index der Preisveränderungen der Waren und Leistungen“ werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung („Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex“) und für 2-, 3- und 4-Personenhaushalte („Lebenshaltungskostenindex“) unterschieden.

In Anbetracht der oben zu den Einzelhandelspreisen gegebenen Hinweise und der wenigen Jahre, für die die Neuberechneten Indices vorliegen, wird bis auf weiteres davon abgesehen, diese zu übernehmen.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Ware	Mengen- einheit	DM						
		1950	1957	1958		1959	1960	1961
			bis		ab		Durchschnitt	
			31. Mai		1. Juni			
Roggenbrot, Feinbrot	kg	0,71	0,52	0,52		0,52	0,52	0,52
Weißbrot	kg	1,50	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00
Weizenmehl, Type W 405	kg	2,40	1,32	1,32		1,32	1,32	1,32
Weizengrieß, Type W 650	kg	2,60	1,34	1,34		1,34	1,34	1,34
Haferflocken, lose	kg	1,12	0,98	0,98		0,98	0,98	0,98
Eierteigwaren, verpackt	250 g	—	0,70	0,70		0,70	0,70	0,70
Speiseerbsen, nicht geschält	kg	1,06	1,04	1,04		1,04	1,04	1,04
Vierfrucht-Marmelade in Gläsern ..	500 g	2,10	1,03	1,03		0,95	0,85	0,85
Zucker, Raffinade, abgepackt								
bewirtschaftet	kg	1,20	1,20	1,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	12,00	3,00	3,00	1,92	1,67	1,64	1,64
Kakaopulver, stark entölt	kg	72,00	64,00	45,33		32,00	32,00	32,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 20%, Kakaomasse, 15%, Kakaobutter	100 g	7,50	4,80	4,25		3,85	3,85	3,85
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,60	0,60		0,60	0,60	0,60
Weißkohl	kg	0,22	0,28	0,36		0,35	0,44	0,45
Rotkohl	kg	0,48	0,41	0,42		0,47	0,44	0,42
Mohrrüben	kg	0,27	0,43	0,44		0,37	0,37	0,52
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,50	1,80	1,83		1,59	1,50	1,78
Zitronen	kg	5,00	5,00	5,00		5,00	5,00	5,00
Salzheringe	kg	4,32	1,76	1,76		1,76	1,76	1,76
Rindfleisch, Spannrippe								
bewirtschaftet	kg	2,00	2,08	2,08	—	—	—	—
frei käuflich	kg	20,50	6,60	6,60	5,80	5,80	5,80	5,80
Rindfleisch, Schmorfleisch								
bewirtschaftet	kg	2,80	3,14	3,14	—	—	—	—
frei käuflich	kg	28,25	10,80	10,80	9,80	9,80	9,80	9,80
Schweinefleisch, Kotelett								
bewirtschaftet	kg	2,50	2,86	2,86	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,50	11,20	11,20	8,00	8,00	8,00	8,00
Schweinefleisch, Bauch								
bewirtschaftet	kg	2,00	2,10	2,10	—	—	—	—
frei käuflich	kg	24,00	8,20	8,20	4,60	4,60	4,60	4,60
Hackepeter								
bewirtschaftet	kg	2,40	2,86	2,86	—	—	—	—
frei käuflich	kg	33,00	11,20	11,20	7,60	7,60	7,60	7,60
Kalbfleisch, Kamm								
bewirtschaftet	kg	2,50	1,96	1,96	—	—	—	—
frei käuflich	kg	26,75	7,60	7,60	5,20	5,20	5,20	5,20
Jagdwurst								
bewirtschaftet	kg	3,30	3,60	3,60	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,00	12,20	12,20	6,80	6,80	6,80	6,80
Landleberwurst								
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	2,80	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,25	12,20	12,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Braunschweiger Mettwurst, fein								
bewirtschaftet	kg	3,90	4,20	4,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	13,60	13,60	6,80	6,80	6,80	6,80
Speck, geräuchert								
bewirtschaftet	kg	2,65	2,65	2,65	—	—	—	—
frei käuflich	kg	32,00	7,50	7,50	4,00	4,00	4,00	4,00
Schweineschmalz								
bewirtschaftet	kg	2,60	2,60	2,60	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	5,20	5,20	3,10	3,10	3,10	3,10
Deutsche Markenbutter								
bewirtschaftet	kg	4,20	4,20	4,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	36,00	20,00	20,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Margarine, Sorte 2								
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	25,40	4,00	4,00	2,70	2,06	2,00	2,00
Trinkvollmilch								
bewirtschaftet	l	0,28	0,28	0,28	—	—	—	—
frei käuflich	l	2,50	1,12	1,12	0,68	0,68	0,68	0,68
Käse, Gouda, 30%, Fett	kg	12,50	8,00	8,00	7,20	7,20	7,20	7,20
Eier, BB								
bewirtschaftet	St	0,14	0,14	0,14	—	—	—	—
frei käuflich	St	0,80	0,45	0,38	0,38	0,37	0,37	0,37
Röstkaffee	kg	80,00	80,00	80,00	75,00	60,00	60,00	60,00
Tea, echt	50 g	10,00	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Vollbier, hell, 10,5 bzw. 11,5%, Stammwürzgehalt, Faßausschank	l	2,80	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Trinkbranntwein, einfach, 40% ...	0,7 l	27,85	8,30	9,26	9,95	9,95	9,95	9,95
Rauchtobak, Feinschnitt	50 g	5,20	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,19	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Covercoat, Kammgarn, 76%, Wolle, 140 cm breit	m	92,00	51,13	48,03	48,03	48,03	48,03	48,03
Kleiderstoff, Streichgarn, uni ge- färbt, 65%, Wolle, 140/142 cm breit	m	56,00	29,40	29,40	29,40	29,40	29,40	29,40
Bouclé-Läufer, Optimat, 60%, Wolle und Tierhaare	qm	46,50	40,60	40,60	40,60	40,60	40,60	40,60
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, 30 — 59%, Kammgarnwolle	St	328,00	200,00	204,50	204,50	178,75	153,00	153,00

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Ware	Mengen- einheit	DM						
		1950	1957	1958		1959	1960	1961
				bis 31. Mai	ab 1. Juni			
Durchschnitt								
Arbeitsanzug, zweiteilig, für Männer, Baumwollkörper	St	39,00	20,55	18,75		18,75	18,75	18,75
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	St	163,00	77,60	77,60		77,60	77,60	77,60
Damen-Pullover mit Arm, 50% Wolle	St	56,60	43,75	43,75		43,75	43,75	43,75
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 45—55, Baumwolle	St	47,00	13,80	13,80		13,80	13,80	13,80
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn/Zellwolle	St	90,00	38,60	37,30		37,30	37,80	37,30
Haarfilzhut für Herren, Exquisit	St	28,00	23,75	23,75		23,75	23,75	23,75
Sporthemd für Herren mit Sport- manschette, Baumwolle	St	30,00	17,40	16,80		16,80	16,80	16,80
Herren-Unterhose, lang, Baumwolle	St	16,50	7,02	6,75		6,75	6,75	6,75
Damen-Schlüpfer, Baumwoll- Mischgarn	St	9,60	3,60	3,60		3,60	3,60	3,60
Herren-Pullover mit Arm, Woll- kammgarn 50/50	St	64,50	51,30	51,30		51,30	51,30	51,30
Herrenbuntsocken, Baumwolle, flach gewirkt, Ferse und Spitze synthetisch verstärkt, I. Wahl, Gr. 10 — 12	P	10,50	4,37	4,37		4,37	3,96	3,55
Damenstrümpfe, Monofil, 54—60 gg, I. Wahl	P	51,20	14,50	10,75		10,75	10,75	10,75
Damenstrümpfe, Dederon-Spezial, 45 gg, I. Wahl	P	44,85	10,75	10,75		10,75	10,75	10,75
Handstrickgarn, 100% Wolle	100 g	14,50	11,10	10,35		10,35	10,35	10,35
Bettzeug, Linon, 130×200 cm	St	49,00	26,90	25,33		24,20	24,20	24,20
Grobgarndhandtuch, Baumwolle, weiß	St	2,70	1,15	1,20		1,20	1,20	1,20
Arbeitsstiefel, Ledersohle	P	61,00	38,00	35,00		26,00	26,00	26,00
Herren-Halbschuhe, Boxcall, Leder- sohle	P	121,00	80,30	73,41		52,75	52,75	52,75
Damen-Schnürhalbschuhe, farbiges Boxcall, Ledersohle	P	120,00	69,80	62,41		40,25	40,25	40,25
Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxcall, Porolautsohle, mit Peizeinsatz	P	36,00	18,94	18,22		16,05	16,05	16,05
Straßenlederhandschuhe für Herren, Strickfutter	P	38,27	35,60	35,35		32,88	32,05	32,05
Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung	St	185,00	138,90	132,00		111,25	111,25	111,25
Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	St	530,50	530,50	530,50		530,50	530,50	530,50
Küchenstuhl, einfach	St	14,65	14,65	17,45		17,45	18,35	18,35
Teller, 24 cm, tief, Porzellan	St	1,96	1,58	1,40		1,40	1,40	1,40
Schüssel, 30 cm, Steingut	St	2,74	2,74	2,74		2,74	2,74	2,74
Wasserbecher, Inhalt 200 g	St	0,21	0,14	0,14		0,14	0,14	0,14
Einweck- (Rillen-)glas, 1 Liter	St	0,50	0,46	0,46		0,46	0,46	0,46
Fleischtopf, 24 cm Ø, mit 2 Griffen	St	10,10	7,14	6,68		6,35	6,35	6,35
Schmortopf mit Deckel, Rein- Aluminium, 24 cm Ø	St	10,02	6,72	5,72		5,00	5,00	5,00
Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm Ø	St	6,72	4,75	4,40		4,15	4,15	4,15
Eimer, emailliert, konisch, 28 cm Ø	St	12,48	7,80	6,95		6,35	6,35	6,35
Edelbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	St	18,25	13,13	13,13		13,13	13,13	13,13
Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	St	34,75	15,95	14,87		14,10	14,10	14,10
Schalterbügelisen, verchromt mit Signallampe	St	26,46	24,90	23,45		23,45	23,45	23,45
Allgebrauchs-Glühlampe 40 W	St	5,85	0,98	1,00		1,00	1,00	1,00
Scheuerbürste, einfachste Ausfüh- rung, 20×6 cm	St	0,69	0,65	0,65		0,65	0,65	0,65
Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 28 Zoll	St	640,00	242,00	242,00		242,00	242,00	242,00
Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	St	34,50	9,00	9,00		9,00	9,00	9,00
Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	St	8,50	2,65	2,65		2,65	2,65	2,65
Feinseife, Sonderqualität, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	St	2,36	1,00	0,93		0,70	0,70	0,70
Rasierseife mit Glycerin, verpackt in Stanniol	St	1,16	0,48	0,47		0,45	0,45	0,45
Kochwaschmittel, Duplex	250 g	0,79	0,64	0,64		0,64	0,64	0,64
Feinwaschmittel, Fewa	75 g	0,75	0,64	0,64		0,64	0,64	0,64
Briefumschläge, weiß, holzfrei	10 St	0,11	0,09	0,09		0,09	0,09	0,09
Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70	1,70		1,70	1,70	1,70
frei käuflich	50 kg	9,20	6,70	3,84		3,65	3,66	3,66
Brennholz	rm	23,80	23,80	23,80		23,80	23,80	23,80

2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

DM

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreise					Aufkaufpreise				
		1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
Weizen	dz	21,50	22,50	22,50	22,50	22,50	81,50	45,50	45,50	49,50	49,50
Roggen	dz	21,00	24,00	24,00	24,00	24,00	75,00	49,50	49,50	53,50	53,50
Braugerste	dz	29,00	33,50	36,50	36,50	36,50	90,00	79,00	79,00	87,00	87,00
Industriegerste	dz	24,00	24,50	27,50	27,50	27,50	72,00	48,00	48,00	63,00	63,00
Industriehafer	dz	21,00	23,50	23,50	23,50	23,50	68,00	42,00	42,00	46,00	46,00
Raps	dz	69,00	80,00	80,00	80,00	80,00	190,00	120,00	120,00	120,00	120,00
Spätkartoffeln	dz	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	10,70	12,50	12,50	12,50	12,50
Zuckerrüben	dz	6,00	6,10	6,10	6,10	6,10	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Kühe, Schlachtwertklasse C	kg	1,57	1,57	1,57	1,57	1,27	2,67	2,94 ¹⁾	2,94	2,94	2,41
Färsen, Schlachtwertklasse C	kg	1,62	1,62	1,62	1,62	1,06	2,82	3,10	3,10	3,10	3,12
Schlachtschweine, Schlachtwertklasse C	kg	1,62	1,84	2,00	2,00	2,00	4,97	4,49	4,15	4,15	4,15
Schlachtgeflügel Enten, Preisgruppe II	kg	2,70	3,10 ¹⁾	3,10	3,10	3,10	5,60	5,20	5,20	5,20	5,20
Hähnchen, Preisgruppe II	kg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
Milch	kg	—,24	—,26	—,27	—,27	—,27	—,70	—,65	—,62	—,62	—,68
Eier Sommerpreis	St	—,13	—,19 ¹⁾	—,19	—,19	—,19	—,40	—,30 ¹⁾	—,30	—,30	—,30
Winterpreis	St	—,13	—,22 ¹⁾	—,22	—,22	—,23	—,40	—,37 ¹⁾	—,37	—,37	—,37
Herdenwolle A, Vollschr.	kg	36,20	36,20	36,20	36,20	36,20	90,50	72,40 ¹⁾	72,40	72,40	72,40
Sammelwolle B-B/C, Vollschr	kg	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	26,00	18,20 ¹⁾	18,20	18,20	18,20

1) Ab 28. Mai 1958. — *) Ab 10. März 1958.

P. Löhne

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Tabellen über die durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben stellen infolge unterschiedlicher Berechnungsmethoden keine Fortsetzung der von der SBZ letztmalig im Jahrbuch 1958 veröffentlichten monatlichen Durchschnittslöhne dar (vgl. Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1960, S. 593). Die hauptsächlichsten Abweichungen gegenüber diesen Ergebnissen bestehen darin, daß neben den Zahlungen aus dem Lohnfonds auch alle Beträge berücksichtigt werden, die unmittelbar oder mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören, daß statt der tatsächlichen Zahl der Arbeitnehmer Vollbeschäftigte zugrundegelegt werden und daß nur die Arbeitnehmer in sozialisierten Betrieben in den Bereichen der «materiellen Produktion» berücksichtigt werden.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Die in der Bundesrepublik durchgeführte Verdienststatistik bezieht sich im allgemeinen zwar auch auf Vollbeschäftigte. Es erfolgt aber keine Umrechnung auf Vollbeschäftigte, sondern es werden nur solche Arbeitnehmer erfaßt, die während der gesamten Erhebungsperiode — die für Angestellte jeweils einen Monat, für Arbeiter jeweils mindestens 4 Wochen umfaßt — beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren.

Produktionsarbeiter:

In Industrie und Bau: Produktionsarbeiter, die durch Hand- und Maschinenbau unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. Rohbau- oder Ausbauarbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse bzw. die Bauarbeiten unterstützen.

Im Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen, bzw. bei Wasserstraßen auch Bauleistungen, ausführen oder diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeit der Schaffner gerechnet werden.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten:

- Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen
- Prämien aus dem Betriebsprämienfonds
- Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten
- Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden
- Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. September 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird) und
- Weihnachtsgratifikationen.

Der in der vierteljährlichen «Verdienststatistik in Industrie und Handel» der Bundesrepublik nachgewiesene Bruttoverdienst ist nicht mit dem Arbeitseinkommen in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone vergleichbar. Zum Bruttoverdienst in der Verdienststatistik der Bundesrepublik gehören z. B. in der Regel keine Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, zusätzlichen Monatsgehälter, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt, ferner auch nicht das gesetzliche Kindergeld. In den Arbeitseinkommen in der sowjetischen Besatzungszone sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die sowjetische Besatzungszone beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

**1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten
in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1961
nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe**

DM

Industriegruppe Industriezweig	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen					
	Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)			darunter Produktionsarbeiter		
	insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben		insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben	
		zentral geleitet	örtlich		zentral geleitet	örtlich
Bergbau	695	656	617	689	689	626
dar.: Steinkohlenbergbau	856	856	—	876	876	—
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	657	657	677	644	644	683
Eisenerzbergbau	829	829	—	847	847	—
Kali- und Steinsalzbergbau	696	698	602	692	694	614
Industrie der Steine und Erden	606	595	613	615	599	625
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	698	698	537	703	703	590
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	664	664	—	666	666	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	659	659	671	688	687	703
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbei- tende Industrie sowie kunststoffverarbeitende In- dustrie (ohne kunstlederherzeugende Industrie)	610	621	529	587	594	533
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- industrie	657	658	586	641	641	605
Kautschuk und Asbest verarbeitende In- dustrie	610	612	567	593	595	564
Chemiefaserindustrie	605	605	—	575	575	—
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau)	650	649	657	648	645	683
Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackerschlepperbau)	668	670	585	669	672	592
dar.: Bau von Energiemaschinen	647	649	609	646	647	619
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßrüstungen	637	638	610	637	638	615
Bau von Transportausrüstungen	625	627	607	621	621	621
Allgemeiner Maschinenbau	619	624	593	627	628	618
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	659	660	654	661	660	674
Schiffbau	589	592	536	564	566	533
Elektrotechnische Industrie	567	567	565	539	538	566
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	551	555	544	539	540	538
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	583	582	583	591	590	591
Glasindustrie	573	575	558	575	578	557
Feinkeramische Industrie	547	580	542	549	580	545
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	546	557	482	533	544	468
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	579	581	523	569	570	517
dar.: Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	565	568	543	553	556	533
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	516	535	487	511	533	477
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Leder- bekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstlederherzeugende Industrie)	484	484	487	471	472	468
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	476	491	468	465	484	455
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	533	551	532	522	539	522
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	577	—	577	590	—	591
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	678	774	466	694	816	448
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fisch- fang)	570	570	—	561	561	—
Zuckerindustrie	480	482	484	458	460	466
Süßwarenindustrie	562	562	659	557	556	652
Ölmühlen und Margarineindustrie	540	—	540	528	—	529
Brauereien	435	437	403	416	418	390
Tabakverarbeitende Industrie	600	626	598	600	588	600
Energiewirtschaft	595	608	554	586	598	552
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ...						

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals*) in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

DM						
Eigentumsform	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Land- und Forstwirtschaft						
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	360	405	449	483	500	528
Volkseigene Güter ¹⁾	296	332	368	399	434	462
Maschinen-Traktoren-Stationen ²⁾	427	476	529	567	589	625
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	350	403	445	475	501	516
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)						
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	450	469	506	546	567	586
Volkseigen	453	470	508	547	569	588
Zentral geleitet	459	475	520	559	579	598
Örtlich geleitet	404	433	463	506	535	552
Genossenschaften	343	355	396	437	454	473
Bauindustrie						
Volkseigene Bauindustrie	454	485	508	571	609	627
Handel						
Sozialisierter Handel ³⁾	350	383	412	466	493	488
Volkseigen	368	399	425	475	498	495
Konsumgenossenschaften	324	358	392	452	482	473
Verkehr						
Volkseigener Verkehr (ohne Post)	439	454	483	517	579	618
Post	336	350	370	418	450	520

*) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter.

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. — ²⁾ 1961 einschl. Reparatur-Technische Stationen (RTS). — ³⁾ Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelsspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der »materiellen Produktion« werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt.

Das Bruttoprodukt der Industrie umfaßt die industrielle Bruttoproduktion und nichtindustrielle Leistungen (z. B. Bauleistung und Handelserträge) sowie die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; es ist zu Industriepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik (vgl. S. 526), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« sowohl der Bereiche der »materiellen« als auch der »nicht materiellen« Produktion — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der »Reserven« (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte).

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind in der »individuellen Konsumtion« enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermediären Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar werterhöhende Reparaturen in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

- Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
- Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten)
 -
 - Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
 - + Einfuhr — Ausfuhr
 -
 - Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Prozent

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	13,2	10,0	10,9	10,6	9,9	10,0	9,4	15,3	11,1	12,4	12,9	12,1	11,8	10,9
Industrie (ohne Bau)	55,9	63,2	62,4	64,4	65,3	65,7	66,6	48,3	58,0	57,2	60,0	61,9	62,9	64,2
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	6,0	6,1	5,8	5,6	5,4	5,4	7,6	6,4	6,4	6,1	6,1	5,9	6,0
Bauwirtschaft	4,6	5,3	5,6	5,3	5,8	5,8	5,9	5,0	6,2	6,5	5,8	6,3	6,3	6,4
Handel (einschl. Gaststätten)	12,8	9,3	8,8	8,1	7,6	7,3	6,9	16,9	11,5	10,7	9,0	7,7	7,3	6,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	5,2	5,2	4,9	4,9	4,8	4,8	6,0	5,7	5,6	5,2	4,9	4,8	4,8
Übrige Bereiche ²⁾	0,9	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0	0,8	1,1	1,1	0,9	1,0	1,0	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1956 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)

Prozent

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1960 bzw. 1961	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950	1960	1961 ¹⁾	1950	1960	1961 ¹⁾	1950	1960	1961 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	67,1	64,1	62,9	28,6	32,7	33,8	2,5	3,2	3,3
Industrie (ohne Bau)	100	52,1	51,9	51,9	46,2	45,8	45,8	2,3	2,3	2,3
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	59,5	59,5	59,4	35,1	39,7	39,8	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft	100	60,0	58,4	58,3	34,6	40,0	40,1	1,1	1,6	1,6
Handel (einschl. Gaststätten)	100	55,8	53,7	51,9	19,3	42,3	43,9	2,0	4,0	4,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	55,4	54,4	54,0	26,3	35,9	36,0	8,6	9,7	10,0
Übrige Bereiche ²⁾	100	61,6	58,6	55,5	35,7	37,1	40,0	7,7	4,4	4,5
Insgesamt	100	55,0	54,2	53,9	37,9	43,0	43,4	2,5	2,8	2,8

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1960 und 1961 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.



3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsform

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1961	Volkseigen ¹⁾		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ²⁾		Privat	
		1950	1961 ³⁾	1950	1961 ³⁾	1950	1961 ³⁾	1950	1961 ³⁾
Land- und Forstwirtschaft.....	100	7,8	8,3	—	76,9	—	—	92,2	14,8
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	84,2	1,6	3,8	—	8,8	25,2	3,2
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	27,6	—	—	100,0	72,4
Bauwirtschaft	100	31,6	56,6	—	20,7	—	9,5	68,4	13,1
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	33,6	34,2	38,7	—	10,1	44,6	17,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	93,2	—	—	—	3,0	14,1	3,8
Übrige Bereiche ⁴⁾	100	90,8	98,9	—	—	—	—	9,2	1,1
Insgesamt ...	100	47,7	66,3	6,6	16,4	—	7,1	45,8	10,2

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1961 außerdem Konstruktions- und Projektierungsbüros sowie industrielle Produktion der sonstigen Wirtschaftsbereiche.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt nach Eigentumsform

Prozent

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Sozialisiert ²⁾	59,4	74,6	74,1	76,8	79,9	83,7	84,9	54,2	70,3	69,6	72,6	76,3	81,1	82,7
Volkseigen ²⁾	53,6	66,9	66,4	67,6	69,1	69,5	70,2	47,7	62,0	61,4	62,8	65,0	65,4	66,3
Genossenschaftlich	5,8	7,7	7,7	9,2	10,8	14,2	14,7	6,6	8,2	8,2	9,8	11,3	15,6	16,4
Halbstaatlich ²⁾	—	0,2	0,9	2,5	4,6	5,8	6,4	—	0,3	1,0	2,8	4,9	6,4	7,1
Privat	40,6	25,2	25,0	20,7	15,6	10,5	8,7	45,8	29,5	29,4	24,6	18,8	12,5	10,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ³⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Akkumulation	8,4	15,7	16,9	20,1	20,0	19,1	18,1
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	5,2	14,0	13,7	14,2	15,8	17,1	16,7
davon:							
im Bereich der materiellen Produktion	3,1	10,2	9,8	10,5	11,6	13,0	12,5
im nichtmateriellen Bereich	2,1	3,8	3,9	3,7	4,2	4,1	4,2
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	1,7	3,1	5,8	4,2	2,0	1,4
Konsumtion	91,6	84,3	83,1	79,9	80,0	80,9	81,9
Gesellschaftliche Konsumtion	7,2	7,9	7,8	7,7	7,5	7,5	7,7
Individuelle Konsumtion	84,4	76,5	75,3	72,3	72,5	73,4	74,2
darunter							
Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	60,1	62,8	61,4	59,7	60,6	62,3	63,6
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt überhaupt kein statistisches Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1961 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen), und soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Deutschen Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — Strukturdaten 1935/1939« auf den Seiten 13 ff gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|---|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 8. 1939, Band 1
Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber
herausgegeben von Karl C. Thalheim, Berlin 1958, Osteuropa-Institut |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1929—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Eason 1953 | Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1949
Warschau 1949 | Ostchronik 1949—1952
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1962
Warschau 1950, 1956 bis 1962 | Zeitschrift für Ostforschung
J. G. Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947 | Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates e. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne
Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Güttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycie Gospodarcze
Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa
Warschau |
| | Statystyka Przemysłu
Warschau |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1961 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny» 1962, Warschau 1962; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1961 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Białystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Białystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,
Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1961		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 927	.	.	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	37	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ²⁾	49	42
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	63	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	47	38
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	556	41	74	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	54	48
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	46	44
Labiau	1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	1 265	56	44	1 256	51	41
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	37	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	858	37	43	820	34	41
Samland	1 923	120	62	.	.	.
Wehlau	1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 608.

I. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1961		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	119	46	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 819	440	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 114	.	.	.
Tilsit	59	58	983	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	28	32
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	577	25	43	.	.	.
Ebenrode	704	41	58	.	.	.
Elchniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	52	755	24	32
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	380	14	37	.	.	.
Gumbinnen	771	55	75	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	41	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treuburg	856	38	44	880	32	37
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	943	41	70	1 713
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 360	44	32
Johannisburg	1 684	53	31	1 767	43	22
Lötzen	897	50	56	946	42	45
Lyck	1 116	56	50	965	50	51
Neidenburg	1 146	40	35	1 138	33	29
Ortelburg	1 703	73	43	1 949	58	30
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 343	64	47
Rößel	851	52	61	947 ¹⁾	44	46
Sensburg	1 232	54	44	1 126	42	37
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing	514	114	222	881	107	121
Marienburg (Westpr.)	226	39	173	494	50	101
Marienwerder	526	45	86	528	43	82
Rosenberg i. Westpr.	1 039	63	61	1 083 ¹⁾	58	53
Stuhm	623	40	64	638	36	57
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 793	1 332	56	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	13 203	1 156	87	.	.	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	284	279	983
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	24	35
Greifenhagen	975	49	50	914	32	35
Naugard	1 262	61	48	1 733 ¹⁾	58	34
Pyritz	1 046	48	46	989	43	43
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 234	74	60
Ueckermünde	637	17	27	673 ¹⁾	27	39
Usedom-Wollin	337	52	164	538	31	58

Fußnoten vgl. S. 608.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1961		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 897 ²⁾	85	45
Bütow	617	28	45	1 129	36	32
Greifenberg i. Pom.	765	48	63	1 004	50	49
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	89	63
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	42	58
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	55	48
Regenwalde	1 191	50	42	952	32	34
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	33	23
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	56	42
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	113	56
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 301	38	29
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	60	28
Dramburg	1 210	44	36	1 399	39	28
Flatow	980	39	40	1 043	39	38
Friedeberg Nm.	1 102	52	47	1 063	43	40
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	89	986	70	71
Neustettin	2 139	86	40	2 147	74	34
Schlochau	1 687	55	33	1 304	39	30
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie und Ldkr. Grünberg i. Schles.						
RB Frankfurt mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie u. Ldkr. Grünberg i. Schles.	12 600	727	58	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 164 ³⁾	44	38
Grünberg i. Schles.	974	67	69	882	87	99
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	.. ⁴⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	69	1 329	49	37
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 212	101	83	1 499 ⁵⁾	120	80
Meseritz	707	37	52	1 157 ⁶⁾	44	38
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ⁷⁾	33	30
Schwerin (Warthe)	658	22	33	.. ⁸⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 058	44	42
Sorau (Lausitz) mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und Stkr. Forst (Lausitz)	1 305	98	75	1 694 ⁹⁾	94	55
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 035 ¹⁰⁾	35	34
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 563	76	49
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	12 601	727	60	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 600	225	443	1 968
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 909	62	120	1 932

Fußnoten vgl. S. 608.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1961		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	119	849	68	80
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	117	578	57	98
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	75	97
Glatz	850	125	147	850 ^{1a)}	126	148
Groß Wartenberg	431	28	65	451	26	57
Gubrau	760	40	53	760	37	49
Habelschwerdt	789	56	71	789	46	58
Militzsch	931	49	63	994	46	46
Namslau	501	32	64	614	35	57
Neumarkt	746	57	76	718	48	66
Oels	895	73	82	777	63	81
Ohlau	560	53	95	585	47	80
Reichenbach (Eulengebirge) ..	546	85	166	538	103	192
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz ..	657	134	204	659	130	197
Strehlen	588	58	99	567	44	78
Trebnitz	820	54	66	771	51	67
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	386	70	183
Wohlau	1 018	66	65	999	59	59
RB Liegnitz ohne Ldkr. Rothenburg (Ob.Laus.), und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles. jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße- Linie	10 706	1 010	94	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	66	52
Fraustadt	272	20	74	685	35	50
Freystadt	732	54	74	704	64	90
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	48	65
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	71	96
Goldberg	850	70	82	810	68	84
Hirschberg i. Rsgb. mit Stkr. Hirschberg i. Rsgb.	691	116	168	710	137	192
Jauer	610	59	97	581	49	84
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	49	106
Lauban	524	73	139	539	64	118
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	646	103	159
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	743	54	72
Lüben	713	40	56	790	36	45
Sprottau	1 462	102	70	1 244 ^{1a)}	79	63
Provinz Niederschlesien zusammen ...	23 666	2 982	126	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	8 645	995	115	.	.	.
Landkreise						
Cosel	663	90	136	658	94	142
Falkenberg O.S.	605	41	68	636	36	56
Groß Strehlitz	893	94	105	724	68	93
Grottkau	542	40	74	581	37	63
Guttentag	320	22	69	1 042 ^{1a)}	79	75
Kreuzburg O.S.	555	51	92	638	55	85
Leoberschütz	692	83	120	692	58	84
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	91	125
Neustadt O.S.	800	97	121	975 ^{1a)}	116	119
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 436	198	139	1 362	182	134
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	86	170
Rosenberg O.S.	896	57	64	814	43	52

Fußnoten vgl. S. 608.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1961		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm
RB Kattowitz	1 088	534	491	.	.	.
Stadtkreise						
Bauthen O.S.	30	101	3 367	55	186	3 386
Gleiwitz	61	117	1 918	66	139	2 111
Hindenburg O.S.	44	126	2 864	81	194	2 389
Landkreise						
Bauthen-Tarnowitz	107	95	888	507	170	336
Tost-Gleiwitz	846	95	112	734	103	140
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 753	1 529	157	.	.	.
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 094	8 465	84	102 714 ¹⁰⁾	7 690	75
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 202	1 156	88	.	.	.

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1961 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ³⁾ Vgl. hierzu Fußnote ²⁾. — ⁴⁾ Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁵⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁶⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1961 unter dem Ldkr. Naugard. — ⁷⁾ Ldkr. Hecker- münde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ⁸⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivel- bein zugeschlagen worden. Für 1961 werden beide Kreise unter Ldkr. Belgard erfaßt. — ⁹⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote ¹⁰⁾). — ¹⁰⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹¹⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote ¹²⁾). — ¹²⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielenzig benannt worden. — ¹³⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁴⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote ¹⁰⁾) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommer- feld gebildet worden. Diese Gebiete sind für 1961 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁶⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ¹⁷⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ¹⁸⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ¹⁹⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1961 als Ldkr. Neu- stadt O. S. — ²⁰⁾ Einschl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles altpolnischer Gebiete in Höhe von 1 620 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern*)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		31. 12. 1961 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾	Bevöl- kerung	Fläche ⁶⁾	Bevöl- kerung	Fläche ⁶⁾	Bevöl- kerung	Fläche ⁶⁾	Bevöl- kerung	Fläche	Bevöl- kerung
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	442,7
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	279,1
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	81	193,5
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	139,3
Bauthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	186,2
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	79,5
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	30	66,6
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	119,8
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	43	65,8
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	70,2
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	43	54,6
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	33,9

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Bevölkerung										
	insgesamt	darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ...	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin...	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin...	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau...	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln...	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9	6,9
Kattowitz ¹⁾ ...	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾ ...	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1960						1961	
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen

Allenstein	3,1	9,9	4,8	8,3	7,9	8,9	7,4	8,2
Stettin	5,0	10,6	2,1	7,6	7,1	9,4	6,9	8,9
Köslin	2,9	9,3	2,7	7,0	5,6	8,0	5,5	7,9
Grünberg	3,3	9,0	2,9	7,0	6,2	8,0	6,2	7,8
Breslau Stadt ¹⁾	4,6	10,7	—	—	4,6	10,7	4,7	10,7
Breslau	9,1	9,8	6,1	7,2	15,2	8,5	14,6	7,9
Oppeln	3,4	9,8	5,6	9,7	9,0	9,7	8,9	9,4

Geborene

Allenstein	8,0	25,4	18,9	32,9	26,9	30,3	25,3	28,2
Stettin	10,6	22,6	8,6	30,1	19,2	25,4	17,9	23,1
Köslin	8,1	26,0	12,0	31,2	20,1	28,9	18,9	26,9
Grünberg	9,4	25,4	10,9	26,6	20,3	26,0	19,1	24,0
Breslau Stadt ¹⁾	8,1	18,8	—	—	8,1	18,8	7,3	16,7
Breslau	23,7	25,6	22,8	26,6	46,5	26,1	43,1	23,4
Oppeln	8,9	25,5	16,2	27,9	25,1	27,0	24,3	25,6

Gestorbene

Allenstein	1,8	5,8	4,2	7,3	6,0	6,8	6,3	7,0
Stettin	2,5	5,4	1,9	6,5	4,4	5,8	4,5	5,8
Köslin	1,8	5,6	2,4	6,3	4,2	6,0	4,2	6,0
Grünberg	2,1	5,6	2,8	6,8	4,9	6,2	4,9	6,2
Breslau Stadt ¹⁾	2,1	4,9	—	—	2,1	4,9	2,1	4,8
Breslau	5,4	5,8	5,7	6,6	11,1	6,2	11,1	6,0
Oppeln	2,6	7,3	4,9	8,5	7,5	8,1	7,6	8,0

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen

Bialystok	3,0	9,2	6,4	8,2	9,4	8,5	8,5	7,7
Danzig	7,2	8,9	3,2	7,7	10,4	8,5	10,5	8,4
Kattowitz	21,6	8,8	7,2	8,7	28,8	8,8	28,8	8,6
Posen Stadt ¹⁾	3,1	7,8	—	—	3,1	7,8	3,1	7,4
Posen	5,2	7,3	9,2	7,1	14,4	7,1	14,5	7,1

Geborene

Bialystok	7,6	23,3	18,9	24,2	26,5	23,9	25,1	22,6
Danzig	16,9	20,9	12,7	30,7	29,6	24,2	28,2	22,5
Kattowitz	45,7	18,7	19,2	23,3	64,9	19,9	60,1	18,0
Posen Stadt ¹⁾	6,1	15,2	—	—	6,1	15,2	5,8	13,9
Posen	14,3	19,9	31,4	24,0	45,7	22,6	43,3	21,3

Gestorbene

Bialystok	2,2	6,8	6,4	8,2	8,6	7,8	8,8	8,0
Danzig	4,3	5,3	3,0	7,2	7,3	6,0	7,6	6,0
Kattowitz	19,2	7,9	6,2	7,5	25,4	7,8	26,1	7,8
Posen Stadt ¹⁾	3,1	7,8	—	—	3,1	7,8	3,0	7,3
Posen	5,9	8,2	11,3	8,7	17,2	8,5	16,8	8,3

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1960				1961	
	Stadt	Land	insgesamt		1 000	auf 1 000 Lebendgeborene
	1 000		auf 1 000 Lebendgeborene			
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Allenstein	0,4	1,3	1,7	62,9	1,6	63,9
Stettin	0,6	0,6	1,2	61,0	1,1	59,1
Köslin	0,4	0,8	1,2	57,8	1,1	56,9
Grünberg	0,6	0,7	1,3	62,8	1,2	62,4
Breslau Stadt ¹⁾	0,3	—	0,3	39,6	0,3	35,8
Breslau	1,4	1,4	2,8	59,9	2,5	56,6
Oppeln	0,5	0,9	1,4	55,6	1,3	51,7
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Bialystok	0,4	1,2	1,6	59,5	1,6	61,9
Danzig	0,7	0,7	1,4	45,4	1,4	48,3
Kattowitz	2,3	0,9	3,2	48,3	2,8	46,3
Posen Stadt ¹⁾	0,3	—	0,3	47,7	0,2	41,4
Posen	0,9	1,9	2,8	60,3	2,5	57,5

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Flagge Seehafen Gütergruppe	Tonnen											
	1957		1958		1959		1960		1961		1962 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Güterverkehr insgesamt ..	65 615	16 303	482 888	55 754	597 223	84 204	466 476	197 546	441 508	154 699	460 226	148 066
nach Flaggen												
auf Schiffen												
deutscher Flagge	23 641	2 951	421 032	3 093	529 411	11 385	403 303	62 648	320 527	27 196	...	...
dänischer Flagge	2 570	—	11 606	193	11 957	74	9 480	231	7 145	353	...	...
finnischer Flagge	—	—	—	—	—	1 104	—	14 544	—	—	...	...
niederländischer Flagge ..	655	—	4 973	—	691	2 122	733	563	—	5 306	...	...
norwegischer Flagge	—	—	5 336	—	17 376	871	2 231	—	—	6 984	...	...
polnischer Flagge	5 716	5 185	38 110	38 699	31 270	23 575	27 273	35 560	33 985	44 607	...	...
sowjetischer Flagge	33 033	8 156	1 720	13 210	3 400	44 641	20 439	67 638	79 704	51 412	...	...
sonstiger Flaggen	—	11	111	559	3 118	432	3 017	16 362	147	18 841	...	...
nach Häfen												
im Verkehr mit												
Hamburg	34 810	9 752	149 254	20 197	180 250	39 284	138 834	38 217	100 864	66 247	89 782	39 400
Bremischen Häfen	8 650	6 137	21 143	34 690	28 302	44 408	38 136	114 729	92 147	64 101	160 059	87 359
Emden	—	—	8 363	700	6 441	473	2 553	6 610	2 890	10 415	7 175	6 343
Lübeck	4 783	—	45 691	—	43 719	2	40 798	—	28 816	—	22 806	310
übrigen Häfen	17 372	414	258 437	167	338 511	37	246 155	37 990	216 791	13 936	180 404	14 654
nach Gütergruppen												
Getreide	31 822	2	1 950	—	1 890	—	8 318	4 036	99 551	14 127	46 514	—
Kohle	—	—	391 920	—	491 287	—	329 593	90 507	230 744	36 796	206 996	18 993
Mineralöle	17 854	—	24 242	—	35 548	27	40 625	954	15 267	600	9 508	44
Holz	470	—	4 439	—	—	—	107	83	385	—	246	—
Erze	—	—	—	73	1 327	601	—	103	524	3 858	699	24
Steine, Rohmaterialien	1 250	712	2 920	759	8 951	1 800	24 844	—	35 631	3 033	25 243	1 686
Roh Eisen, Walzwerk- erzeugnisse	955	8 693	4 586	44 734	9 411	57 820	14 290	80 120	2 254	65 666	99 860	91 537
Futtermittel	100	—	140	—	—	1 901	—	102	8 444	1 780	4 330	—
Lebende Tiere	5 765	—	22 017	—	22 441	—	21 157	—	18 374	—	10 517	310
Übrige Güter	7 399	6 896	30 674	10 188	26 368	22 055	27 542	21 641	30 334	28 839	56 313	35 472

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland; Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten Vorbemerkung

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften, Verbände und Studiengruppen¹⁾, bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften.

Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)
Monthly Bulletin of Statistics (UN)
Economic Survey of Europe (ECE)
Commodity Reports (FAO)
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)
Yearbook of Forest Product Statistics (FAO)
Yearbook of Labour Statistics (ILO)
International Labour Review (ILO)
International Financial Statistics (IMF)
Statistical Bulletins: General Statistics (OECD/OEEC)
Statistische Informationen (EGKS, EWG)
The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)
The Statesman's Year-Book, London
International Wool Textile Organisation, London (IWTO)
Yearbook of National Accounts Statistics (UN)

Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)
Statistical Papers (UN)
Series A: Population and Vital Statistics Reports
Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)
Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)
Yearbook of Fisheries Statistics (FAO)
Commodity Series Bulletin (FAO)
Statistical Bulletins: Agricultural and Food Statistics, 1959 (OEEC)
Agrarstatistische Mitteilungen, 1959 (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Industrie

Statistical Papers (UN)
Series J: World Energy Supplies
Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique, Paris
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Statistical Summary of the Mineral Industry, Overseas Geological Survey, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington
Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group), London
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
International Sugar Council, London

Außenhandel

Yearbook of International Trade Statistics (UN)
Statistical Papers (UN)
Series D: Commodity Trade Statistics
Series T: Direction of International Trade

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist seit dem Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches in den Abschnitten B, Internationale Wirtschaftsorganisationen, G, Außenhandel und P, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen die übliche alphabetische Reihenfolge der nichtdeutschen Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen (OECD/OEEC, EWG und EFTA)¹⁾ ersetzt worden.

Mitglieder dieser Organisationen:

OECD
(in Kraft getreten 30. September 1961)

Mitglieder der EWG
Mitglieder der EFTA

außerdem:
Griechenland
Irland
Island
Spanien
Türkei
Kanada
Vereinigte Staaten

OEEC
(bis 30. September 1961)

EWG

(in Kraft getreten 1. Januar 1958)

Belgien
Bundesrepublik Deutschland
einschl. Berlin (West)
Frankreich
Italien
Luxemburg
Niederlande

EFTA

(in Kraft getreten 3. Mai 1960)

Dänemark
Großbritannien und Nordirland
(Vereinigtes Königreich)
Norwegen
Österreich
Portugal
Schweden
Schweiz

Am 30. September 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören neben den bisherigen 18 OEEC-Staaten auch Kanada und die Vereinigten Staaten als Vollmitglieder an.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Board of Trade Journal (Board of Trade, London)
Foreign Trade, Trade by Commodities
Series C: (OECD)
Außenhandel der Gemeinschaft, Hohe Behörde (EGKS)

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe (ECE)
World Automotive Market Survey and Motor Census

Preise

American Metal Market, New York
British Wholesale Prices, London
Fairplay, London
Financial Times (The), London
Harley, Mullion & Co., London
IATA — Bulletin, International Air Transport Association, Montreal
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbruksraadets Meddelelser, Kopenhagen
Leather Trades' Review (The), London
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingresso sulla Piazza di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, London
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), London
National Petroleum News, New York
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times (The), London
Public Ledger (The), London
Review of the River Plate (The), Buenos Aires
Usine Nouvelle (L'), Paris
Wool Record (The), Bradford

Löhne

Statistisches Taschenbuch (EGKS), Brüssel
Enquête sur les salaires (Benelux-Brüssel)
Löner, Stockholm
Sociala Meddelanden, Stockholm
Lønstatistikk, Oslo
Man-hours and hourly earnings, Ottawa
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Tokio
Rassegna di Statistiche del Lavoro, Rom
Bollettino mensile di Statistica, Rom
Report on Prices, Wages and Labour Statistics, Wellington N.Z.
Revue Française du Travail, Paris
Statistik der Löhne, s'Gravenhage
Time Rates of Wages and Hours of Labour, London
Monthly Labor Review, Washington

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Balance of Payments Yearbook (IMF)

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagrecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (vgl. Zeichenerklärung Seite XX) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Vorkriegsangaben: Die Angaben für die Jahre 1938 bis 1938 beziehen sich auf das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937.

Nachkriegsangaben: Für die Bundesrepublik Deutschland ist jeweils angegeben, auf welchen Gebietsstand sich die Zahlen beziehen. Soweit Zahlen für Berlin (West) nicht in den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland enthalten sind, werden sie nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1948 bis 5. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Angaben für die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin sind, falls vorhanden, gesondert aufgeführt (vgl. auch S. 560 ff dieses Jahrgangs).

Die Nachkriegsangaben für die Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Algerien

Erhielt am 3. 7. 1962 seine Unabhängigkeit. Fläche: 2 381 741 qkm.

Brunel

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Sultanat auf der Insel Borneo. Fläche: 5 765 qkm.

Burundi

Bisher als Urundi Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebiets Ruanda-Urundi; Königreich. Unabhängig seit dem 1. 7. 1962. Fläche: 27 834 qkm.

China, Volksrepublik

Proklamation am 21. 9. 1949. Gegenwärtiger Gebietsstand umfaßt 9 561 000 qkm. Die Volksrepublik China besteht aus 21 Provinzen (einschl. der Mandschurei mit 3 Provinzen) sowie 5 autonomen Regionen (Innere Mongolei, Kwangsi, Ninghsia, Sinkiang und Tibet). Abweichungen von diesem Gebietsstand sind besonders erwähnt.

Dahome

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 1. 8. 1960. Fläche: 115 762 qkm.

Elfenbeinküste

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 7. 8. 1960. Fläche: 322 463 qkm.

Gabun

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 17. 8. 1960. Fläche: 267 000 qkm.

Ghana

Umfaßt die ehemalige britische Kolonie Goldküste und das vormalig unter Treuhandverwaltung stehende Britisch-Togo, selbständig seit dem 6. 3. 1957. Fläche: 237 673 qkm.

Guinea

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 2. 10. 1958. Fläche: 246 857 qkm.

Jamaika

Bisher als britische Besitzung unter Westindien aufgeführt; wurde am 6. 8. 1962 unabhängig. Mitglied des Britischen Commonwealth. Fläche einschließlich der Cayman- sowie Turks- und Caicosinseln: 12 114 qkm.

Kamerun

Die am 1. 1. 1960 gegründete unabhängige Republik Kamerun umfaßt das frühere Treuhandgebiet Französisch-Kamerun mitsamt dem südlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun, der nach Auflösung dieses Mandatgebiets am 1. 10. 1961 Kamerun angegliedert wurde. Gesamtfläche: 475 442 qkm.

Kongo (Brazzaville)

Frühere französische Besitzung (Mittelkongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 15. 8. 1960. Fläche: 342 000 qkm.

Kongo (Leopoldville)

Frühere belgische Besitzung (Belgisch-Kongo), selbständig seit dem 30. 6. 1960. Fläche: 2 345 409 qkm.

Madagaskar

Frühere französische Besitzung, selbständig seit dem 25. 6. 1960. Fläche: 595 790 qkm.

Mali

Frühere französische Besitzung (Franz.-Sudan) im ehemaligen Französisch-Westafrika. Ab 4. 4. 1959 als Sudanesischer Republik vorübergehend mit Senegal zur Föderation Mali vereinigt. Selbständig seit dem 20. 6. 1960. Fläche: 1 204 021 qkm.

Marokko

Umfaßt das ehemalige Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 auch Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den südlichen Teil vom ehem. Spanisch-Marokko. Selbständig seit dem 2. 3. 1956. Fläche: 443 660 qkm.

Mauretanien

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 28. 11. 1960. Fläche: 1 085 806 qkm.

Niger

Frühere französische Besitzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 3. 8. 1960. Fläche: 1 188 794 qkm.

Nigeria

Frühere britische Kronkolonie und Protektorat; seit dem 1. 10. 1960 autonomer Staat im Britischen Commonwealth. Zur Föderation Nigeria zählen die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie der nördliche Teil des aufgelösten ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun. Gesamtfläche: 923 773 qkm.

Obervolta

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 5. 8. 1960. Fläche: 274 122 qkm.

Polen

Die Nachkriegszahlen schließen die ehemals Freie Stadt Danzig mit 1 893 qkm und die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung, mit einer Fläche von 100 943 qkm ein.

Rwanda

Bisher Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebiets Ruanda-Urundi. Unabhängige Republik seit dem 1. 7. 1962. Fläche: 26 338 qkm.

Senegal

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Ab 4. 4. 1959 vorübergehend mit der Sudanesischen Republik zur Föderation Mali zusammengeschlossen. Selbständig seit dem 20. 6. 1960. Fläche: 197 161 qkm.

Sierra Leone

Frühere britische Besitzung (Kolonie und Protektorat) mit einer Fläche von 72 326 qkm; seit dem 27. 4. 1961 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Singapur

Die ehemalige britische Kronkolonie mit einer Fläche von 581 qkm ist seit dem 3. 6. 1959 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Somalia

Umfaßt die Gebiete des am 20. 6. 1960 selbständig gewordenen ehemaligen Protektorats Britisch-Somaliland und des bisher unter italienischer Treuhandverwaltung stehenden Somalia, selbständig seit dem 1. 7. 1960. Fläche: 637 661 qkm.

Sowjetunion

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung, mit einer Fläche von 13 353 qkm.

Taiwan (Formosa)

Seit 8. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung. Taiwan gehörte von 1695—1945 zu Japan. Fläche: 35 975 qkm.

Tanganjika

Bisher unter britischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet mit einer Fläche von 837 061 qkm; seit dem 9. 12. 1961 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Togo

Bisher als Treuhandgebiet Französisch-Togo nachgewiesen, selbständig seit dem 27. 4. 1960. Fläche: 56 600 qkm.

Tonga (Freundschafts-Inseln)

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Königreich. Eine Gruppe von etwa 160 Inseln mit einer Fläche von insgesamt 697 qkm.

Trinidad und Tobago

Bisher als britische Besitzung unter Westindien aufgeführt, wurde am 31. 8. 1962 unabhängig. Mitglied des Britischen Commonwealth. Fläche: 5 128 qkm.

Tschad

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 11. 8. 1960. Fläche: 1 284 000 qkm.

Uganda

Frühere britische Besitzung in Afrika; unabhängige Republik seit dem 9. 10. 1962. Mitglied des Britischen Commonwealth. Fläche: 239 640 qkm.

Vereinigte Arabische Republik

Nach dem am 28. 9. 1961 erfolgten Ausscheiden Syriens (Region Syrien) aus der am 1. 2. 1958 gegründeten VAR, behält Ägypten die Bezeichnung »Vereinigte Arabische Republik« bei. Fläche: rd. 1 Million qkm.

Westirien

Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea, seit 1. 10. 1962 als Westneuguinea unter Treuhandverwaltung der Vereinten Nationen, ging am 1. 5. 1963 in den Besitz Indonesiens über. Fläche: 412 781 qkm.

Westsamoa

Bisher als unter neuseeländischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet Westsamoa nachgewiesen, selbständig seit dem 1. 1. 1962. Fläche: 2 927 qkm. Hauptinseln: Sawaii sowie Upolu mit dem Hauptort Apia.

Zentralafrikanische Republik

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 13. 8. 1960. Fläche: 617 000 qkm.

Zypern

Frühere britische Kronkolonie. Fläche: 9 251 qkm. Selbständig seit dem 16. 8. 1960. Mitglied des Britischen Commonwealth seit 16. 2. 1961.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der **Jahresdurchschnitt** angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angegebenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1954/58) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nicht in jedem Falle besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellenachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. 19 f am Ende des Jahrbuches.

Wichtige amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Paris Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC = Organisation for European Economic Co-operation / Europäischer Wirtschaftsrat)
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WHO	= World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
			Einheit		
Weizen	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Weizen	US	Quarter	zu 25 lbs	11,340	kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Roggen	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Gerste	UK	bushel	zu 50 lbs	22,680	kg
Gerste	US	bushel	zu 48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144	kg
Hafer	Kanada	bushel	zu 34 lbs	15,422	kg
Hafer	US	bushel	zu 32 lbs	14,515	kg
Mais	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	US	bushel	zu 45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Leinsaat	US, Australien	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Leinsaat	UK	bushel	zu 52 lbs	23,587	kg
Sojabohnen	US	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 60 kg	60,—	kg
Baumwolle	US	Ballen	zu 500 lbs	226,796	kg
Baumwolle	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	zu 99,05 lbs	44,928	kg
Baumwolle	Pakistan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322	kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 737	cbm
Holz	UK, Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu 165 cu ft	4,672 280	cbm
Holz	UK	fathom	zu 216 cu ft	6,116 039	cbm
Weißblech	UK	box	zu 108 lbs	48,988	kg
Weißblech	US	box	zu 100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	zu 76 lbs	34,473	kg
Erdöl	US	barrel	zu 42 gal	158,983	l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
Einheiten			
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(″)	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(′)	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 cdm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ²⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 cdm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	1 hl	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (US)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounces	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ³⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 hundredweight (US)	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 hundredweight (UK)	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁵⁾	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

* Berechnet aufgrund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. Juli 1959 nach Unterlagen des US Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tielladelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa					
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM ¹⁾ Pf ¹⁾	Gabun	CFA - Franc = 100 Centimes	c
Sowjet. Besatzungszone Deutschlands u. Sowjet- sektor von Berlin.....	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Ghana	Ghana-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	G£
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Bulgarien	Lev = 100 Stótki	Lw St	Kamerun	vgl. Gabun	
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Kenia	Ostafrikan. Schilling = 100 Cents	EAs ots
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p	Kongo (Brassaville)	vgl. Gabun	
Frankreich	Französischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF ²⁾ c ¹⁾	Kongo (Leopoldville) ...	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Libyen	Libysches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	Lib£ Pts. Mls.
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)...	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£, £Stg s d	Madagaskar	CFA - Franc = 100 Centimes	c
Irland	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Mali	Mali-Franc	F. M.
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Mauretanien	vgl. Dahome	
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Niger	vgl. Dahome	
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Nigeria	Nigerisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	niger£
Niederlande	Florin od. Holl. Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Obervolta	vgl. Dahome	
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr ø	Rhodesien und Njassa- land	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	R£ s d
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Rwanda	vgl. Burundi	
Polen	Zloty = 100 Grossy	Zl Gr, gr	Senegal	vgl. Dahome	
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc, Esc ²⁾ c, ctvs	Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDJib. c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	sud£ P.T. MM., m/ms.
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Tanganjika	vgl. Kenia	
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Togo	CFA - Franc = 100 Centimes	c
Spanien	Peseta = 100 Centimos	Pta cta	Tschad	vgl. Gabun	
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Heller	Kcs H	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1000 Francs tunisiens oder 1000 Millimes	t£ F. M.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL, Ltq Krw., Ptw.	Uganda	vgl. Kenia	
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	gypt £ P. T. m/ms
Afrika					
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	eth\$ c	Zentralafrikan. Republik	vgl. Gabun	
Algerien	Algerischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF c	Amerika		
Burundi	Rwanda-Burundi-Franc = 100 Centimes	Franc R.B. c	Nord- u. Mittelamerika		
Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c	Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	¢
Elfenbeinküste	vgl. Dahome		Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cta
			El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	¢ cta

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Indien	Indische Rupie = 100 Naye Paise	iR nP.
Haiti	Gourde = 100 Centimes	G cts.	Indonesien	Rupiah = 100 Een	Rp S
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Irak	Irak-Dinar = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1 000 Fils	ID
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c	Iran	Rial = 100 Dinars	RI D
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	IS
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Japan	Yen = 100 Sen = 1000 Rin	¥
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C c, cts	Jordanien	Jordan-Dinar = 1000 Fils	JD
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Kambodscha	Riel = 100 Sen	₭
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Korea		
Südamerika			Nord-Korea	Won = 100 Cheun	
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ c	Süd-Korea	Won = 100 Chon	
Bolivien	Boliviano = 100 Centavos	B cts	Laos	Kip = 100 At	K
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr\$ cts	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P., PL
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc	Malaisischer Bund	Malaisischer Dollar = 100 Cents	M\$ c
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/ Ctvs	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paise	pR
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cvs	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Paraguay	Guarani = 100 Centimos	g cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syrl PS
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cts	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cts.
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cts	Thailand	Baht = 100 Satang	฿ St., Stg.
Venezuela	Bolivar = 100 Centimos	B. c, cts	Vietnam		
Asien			Nord-Vietnam	Dong	
Birma	Kyat = 100 Pyas	K	Süd-Vietnam	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V. N. \$ c
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR cts	Australien u. Ozeanien		
China, Volksrepublik	Yuan = 10 Tsjao = 100 Fyng	Y	Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£A s d
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ c	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	neusel £ s d
			Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc = 100 Centimes	c

¹⁾ Für die Zeit bis zum 20. 6. 1948 (Stichtag der Währungsreform) gilt in den Tabellen für die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) und auch für das Reichsgebiet als Währungseinheit die Reichsmark (RM) = 100 Reichspfennig (Rpf). In den betreffenden Tabellen ist als Währungseinheit angegeben: RM bzw. DM (RM/DM) oder Rpf bzw. Pf (Rpf/Pf). — ²⁾ Ab 1. 1. 1963: Französischer Franc (FF). — ³⁾ Das \$-Zeichen wird zwischen den Escudo- und Centavo-Betrag gesetzt.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittl. Entfernung von der Sonne	Mittl. Entfernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
					km	Anzahl	Mill. km	Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88	
	Venus	—	108	41	225	
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365	
	Mars	2	228	79	686	
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	81 %

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundschicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause	
Adektionschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Jono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Ezosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdochse	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,135 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,675 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 45° Breite	74,616 km		
in 80° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst 23 h 56 min 04 sec
 Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne 365 d 5 h 43 min 46 sec
 Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne 29,76 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungsdichte
		1920	1930	1940	1950	1959	1960	1961	
	1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	135 175 ²⁾	1 811	2 015	2 249	2 510	2 907	2 995	3 061	23
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei)	5 710	328 ³⁾	370	398	414	447	452	456	80
Sowjetunion ⁴⁾	22 402	158	176	192	181	211	214	218	10
Afrika	30 291 ⁵⁾	141	157	176	206	237 ⁶⁾	254 ⁶⁾	261 ⁶⁾	9
Amerika	39 864 ⁶⁾	208	244	277	329	398 ⁶⁾	405 ⁶⁾	421 ⁶⁾	11
Nord- und Mittelamerika	22 069 ⁶⁾	147	169	187	218	261 ⁶⁾	265 ⁶⁾	273 ⁶⁾	12
Südamerika	17 795	61	75	90	111	137	140	148	8
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	25 757	967 ⁷⁾	1 058	1 195	1 367	1 598	1 653	1 687	65
Australien und Ozeanien ⁸⁾	8 975	9	10	11	13	16	17	18	2

¹⁾ Schätzungen; letzte verfügbare Angaben. Landflächen einschl. Binnengewässer, jedoch ohne unbewohnte Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — ²⁾ Ohne Antarktis; einschl. Grönland mit rd. 2176 000 qkm. — ³⁾ Ohne Türkei. — ⁴⁾ Ab 1950 einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁵⁾ Syrien, Region der Vereinigten Arabischen Republik, ist in der Summe von Asien enthalten. — ⁶⁾ Hawaii zählt noch zu Australien und Ozeanien. — ⁷⁾ Einschl. Türkei. — ⁸⁾ Niederl.-Neuguinea, das heutige Westirien, ist ab 1960 nicht mehr bei Asien, sondern bei Australien und Ozeanien mitgezählt.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m ab NN	Gebirge	Land	Name	Höhe in m ab NN	Gebirge	Land
Europa							
Montblanc	4810	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Fuego ¹⁾	3958		Guatemala
Dufourspitze	4634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Chiripo Grande	3837		Costa Rica
Dom	4554	Walliser Alpen	Schweiz	Chiriqui	3347		Panama
Wailhorn	4512	Walliser Alpen	Schweiz	Loma Tina	3140		Dominikan. Rep.
Matterhorn	4478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	La Encantada			Mexiko (Niederkalifornien)
Finsteraarhorn	4275	Berner Alpen	Schweiz	(Calamahue)	3069		
Jungfrau	4166	Berner Alpen	Schweiz	Pico del Turquino	2560		Kuba
Barre des Ecrins	4103	Mt. Pelion-Gruppe	Frankreich	Blue Mountains Peak	2240		Jamaika
Gran Paradiso	4061	Grajaebe Alpen	Italien	Mont Pelée ¹⁾	1350		Martinique
Piz Bernina	4052	Berninagruppe	Schweiz	Südamerika			
Ortler	3899	Ortlergruppe	Italien	Aconcagua	6958	Anden	Argentinien
Monte Viso	3843	Cottische Alpen	Italien	Ojos del Salado	6880	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3797	Hohe Tauern	Österreich	Huascarán	6768	Anden	Peru
Wildspitze	3774	Öztaler Alpen	Österreich	Mercedario	6670	Anden	Argentinien
Dammastock	3633	Urner Alpen	Schweiz	Nudo de Ampato ¹⁾	6615	Anden	Peru
Tödi	3623	Glarner Alpen	Schweiz	Coropuna	6613	Anden	Peru
Adamello	3554	Adamellogruppe	Italien	Illampu	6550	Anden	Bolivien
Mulhacén	3481	Sierra Nevada	Spanien	Tupungato	6550	Anden	Chile
Pico de Aneto	3404	Pyrenäen	Spanien	Illimani	6447	Anden	Bolivien
Marmolata	3354	Dolomiten	Italien	Sajama ¹⁾	6420	Anden	Bolivien
Ätna ¹⁾	3274		Italien (Sizilien)	Chimborazo ¹⁾	6310	Anden	Ecuador
Parseier Spitze	3038	Lechtaler Alpen	Österreich	Cumbre de Mejicana	6250	SierradeFamatina	Argentinien
Hoher Dachstein	2996	Dachsteingeb.	Österreich	Cotopaxi ¹⁾	5886	Anden	Ecuador
Zugspitze (Westspitze)	2963	Wettersteingeb.	Deutschland/Österreich	Misti ¹⁾	5842	Anden	Peru
Musala	2925	Rila-Gebirge	Bulgarien	Pico Christobal		Sa. Nevada de	
Corno Grande	2914	Apenninische Apennin	Italien	Colon	5775	Sta. Marta	Kolumbien
Olymp	2911		Griechenland	Huila ¹⁾	5700	Anden	Kolumbien
Triglav	2863	Julische Alpen	Jugoslawien	La Columna		Cordillere v.	
Gerlsdorfer Spitze	2663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	(Pico Bolivar)	5007	Mérida	Venezuela
Djaravica	2656	Nordalban. Alpen	Jugoslawien/Albanien	Cerro San Valentin	4058	Patagon Cordillere	Chile
Torre de Ceredo	2648	Asturisch. Geb.	Spanien	Monte Icutu	3353	Bergld. v. Guayana	Venezuela
		(Picos de Europa)		Itatiaia	2804		Brasilien
Negoi (Negoiul)	2544	Südkarpaten	Rumänien	Asien			
Galdhøpig	2468	Jotunheim	Norwegen	Mount Everest ¹⁾			China (Tibet),
Pico alto	2264	Pico-Insel	Portugal, Azoren	(Tschomolungma)	8848	Himalaja	Volkrep./Nepal
Kehnekajse	2123	Lappland	Schweden	Godwin Austen	8611	Karakorum	Kaschmir
Hvannadalsknúkur ¹⁾	2120	Óraefjökull	Island	Kantschindschunga	8579	Himalaja	Indien (Sikkim)
Malhão da Estréla	1991	Serra da Estréla	Portugal	Dhaulagiri (Dhaulagiri)	8168	Himalaja	Nepal
Puy de Sancy	1886	Mont Dore	Frankreich	Nanga Parbat	8125	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Narodnaja	1883	Ural	Sowjetunion	Ullog Mustag	7724	Kuen lun	China (Sichuan), Volkrep.
Newtonberg	1717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	Tiratsch Mir	7705	Hindukusch	Pakistan
Ben Nevis	1343	Schottisch. Bergl.	Großbritannien	Minja Gonkar		Bergland von	
Vesuv ¹⁾	1277		Italien	(Mu Kung Ka)	7700	Szechuan	China, Volkrep.
Afrika							
Kilbo ¹⁾	5895	Kilimandscharo	Tanganjika	Kungur Tag	7684	Pamir	China (Sichuan), Volkrep.
Mawensi ¹⁾	5270	Kilimandscharo	Tanganjika	Pik Kommunismus	7495	Transalai	Sowjetunion
Kenia ¹⁾	5194		Kenia	Pik Pobedy	7439	Tienschan	Sowjetunion/China
Ruwenzori	5127		Uganda	Mustag Ata	7438	Pamir	China (Sichuan), Volkrep.
Meru ¹⁾	4630		Tanganjika	Gauriakanar	7150	Himalaja	Kaschmir/Pakistan, Volkrep.
Ras Daschan	4620		Äthiopien	Shuleh (Suloho)	6346	Nan Schan	China, Volkrep.
Karisimbi	4507	Virungavulkane	Kongo (Leopoldville)/Rwanda	Elbrus	5633	Kaukasus	Sowjetunion
Elgon ¹⁾	4311		Kenia	Demawend ¹⁾	5604	Elburs-Gebirge	Iran
Dschebel Tubkal	4165	Hoher Atlas	Marokko	Ararat ¹⁾	5156	Armen. Hochld.	Turkei
Kamerunberg (Fako ¹⁾)	4070		Kamerun	Kljutschewakaja			Sowjetunion
Pico de Teide ¹⁾	3718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Sopka ¹⁾	4850		(Kamtschatka)
Thabana Ntlenyana (Thabana Ntlenyana)	3482	Drakensberge	Basutoland	Belucha	4506	Altai	Sowjetunion
Emi Kussi ¹⁾	3415	Tibesti	Tschad	Kuh i Dehna	4276	Westl. Randgeb.	Iran
Piton des Neiges ¹⁾	3069		Réunion	Kinabalu	4101		Brit. Nord-Borneo
Taaratanana	2886		Madagaskar	Ercias Dag (Erdjias) ¹⁾	3916	Taurus	Turkei
Amerika							
Nordamerika				Korintji ¹⁾	3805		Indonesien (Sumatra)
Mt. Mac Kinley	6187		Alaska	Fudschijama ¹⁾	3778		Japan (Hondo)
Mt. Logan	6050	St. Elias Mountains	Kanada	Dschebel Hadhur			
Mt. St. Elias	5486	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada	Nebbi Schu'aib ¹⁾	3760		Jemen
Mt. Fairweather	4663	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolomb.)	Semeru ¹⁾	3676		Indonesien (Java)
Mt. Whitney	4418	Sierra Nevada	Ver. einigte Staaten	Pobeda	3147	Tscherski-Geb.	Sowjetunion
Mt. Elbert	4396	Rocky Mountains	Ver. einigte Staaten	Apo ¹⁾	2929		Philippinen (Mindanao)
Mt. Rainier ¹⁾	4391	Kaskadengebirge	Ver. einigte Staaten	Australien und Ozeanien			
Mt. Shasta ¹⁾	4316		Ver. einigte Staaten	Carstensz-Spitze	5030		Westirien
Mt. Robson	3984	Rocky Mountains	Kanada	Mauna Kea ¹⁾	4208		Hawaii
Gunnbjörns Fjeld	3702		Grönland (Dänemark)	Mount Cook	3764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Mt. Michelson	2816	Brookslette	Alaska	Balbi ¹⁾	3123		Bougainville
Mt. Mitchell	2037	Alleghanies	Ver. einigte Staaten (N.-Karolina)	Ruapehu ¹⁾	2797		Neuseeland (Nordinsel)
Mittelamerika							
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ¹⁾	5653	Sierra Madre Oriental.	Mexiko	Orohena ¹⁾	2237		Tahiti
Popocatepetl ¹⁾	5451		Mexiko	Mt. Kosciuszko	2234		Australien (Neuseelands)
Iztaccihuatl	5286		Mexiko	Herthaberg ¹⁾			
Toluca	4581		Mexiko	(Mauga Silisili)	1858		Samoa
Nevado de Colima	4378		Mexiko	Mt. Victoria (Tomasiiri)	1324		Fidschi (Viti Levu)
Tajumulco ¹⁾	4211		Guatemala	Mt. Thurston ¹⁾	1210		Fidschi (Vanua Levu)
Volcano de Colima ¹⁾	3960		Mexiko	Antarktis			
				Executive			
				Committee Range	6100		Marie-Byrd-Land
				Markham	4600		Viktoria-Land
				Andrew Jackson	4500		Grahamland
				Erebus ¹⁾	4023		Viktoria-Land

¹⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — ²⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Name	Länge	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungs- gewässer	Name	Länge	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungs- gewässer
	km				km		
Europa							
Wolga	3 688	1 380	Kaspisches Meer	Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean
Donau	2 850	773	Schwarzes Meer	Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean
Dnjepr	2 285	503	Schwarzes Meer	Cubango (Okawango)	1 800	785	Ngami-Salzzee (Okavangosumpf)
Kama	2 032	522	Wolga	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Don	1 967	422	Asowsches Meer	Dachuba (Giuba)	1 500	196	Indischer Ozean
Petechora	1 789	327	Barentsee	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Oka	1 478	245	Wolga	Schari (Chari)	1 400	880	Tschadsee
Belsaja	1 420	142	Kama	Rowuma	1 100	145	Indischer Ozean
Dnjestr	1 370	76,9	Schwarzes Meer	Amerika			
Wjatka	1 367	129	Kama	Nordamerika			
Rhein	1 320	224,4	Nordsee	Mississippi (mit Missouri)	6 051	3 248	Golf von Mexiko
Nördliche Dwina	1 293 ¹⁾	411	Weißes Meer	Mackenzie	3 780 ²⁾	1 766	Beaufortsee
Desna	1 187	89	Dnjepr	Yukon	3 185	855	Beringmeer
Elbe	1 144	145,8	Nordsee	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 138	1 378 ³⁾	Atlantischer Ozean
Wjtschegda	1 109	120	Nördliche Dwina	Colorado	2 900	590	Golf v. Kaliforn.
Weichsel	1 090	198,5	Ostsee	Rio Grande del Norte	2 800	570	Golf von Mexiko
Loire	1 020	120,5	Atlantischer Ozean	Nelson (mit Saskatschewan)	2 575	960,4	Hudsonbai
Donez	1 016	100	Don	Arkansas	2 333	470	Mississippi
Theiß	977 ⁴⁾	153,2	Donau	Columbia	2 250	772	Pazifischer Ozean
Düna (Westl. Dwina)	930	85	Ostsee	Ohio	1 579	520	Mississippi
Ebro	927	83,5	Mittelmeer	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Maas	925 ⁵⁾	48,6	Nordsee	Südamerika			
Tajo (Tejo)	910	80,9	Atlantischer Ozean	Amazonas	6 518	7 050	Atlantischer Ozean
Memel	879	97,6	Ostsee ⁶⁾	La Plata (mit Paraná)	4 700	3 104	Atlantischer Ozean
Oder	860 ⁷⁾	118,4	Ostsee	São Francisco	2 897	700	Atlantischer Ozean
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁸⁾	74,8	Schwarzes Meer	Orinoco	2 736	944	Atlantischer Ozean
Guadiana	830	67,8	Atlantischer Ozean	Tocantins	2 640	980	Atlantischer Ozean
Rhone	812	99	Mittelmeer	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Pripjat (Pripjat)	779	121,7	Dnjepr	Uruguay ¹¹⁾	1 650	.	La Plata
Bug (Weichsel-Bug)	779	74,8	Weichsel	Asien			
Duero (Douro)	776	98,4	Atlantischer Ozean	Jangtsekiang	5 632	1 175	Ostchines. Meer
Seine	776	78,6	Kanal	Jenissei (mit Angara- Selenga)	5 391 ¹²⁾	2 707	Nordpolarmeer
Warthe	762	53,7	Oder	Mekong	4 500	810	Südchines. Meer
Maros (Mierosoh)	754	29,8	Theiß	Amur	4 354 ¹³⁾	1 843	Ochotskisch. Meer
Drau	749	40,4	Donau	Lena	4 264	2 418	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	733 ¹⁴⁾	45,5	Nordsee	Hwangho	4 150	980	Gelbes Meer
Götaälv (mit Klarälv)	720	42,5	Kattegat	Ob	4 016 ¹⁴⁾	2 425	Nordpolarmeer
Sava	712	94,7	Donau	Indus (Sindh)	3 190	960	Arabisches Meer
Po	676	75,0	Adriatisches Meer	Irtysch	2 969	1 070	Ob
Garonne	650	84,8	Golf von Biskaya	Brahmaputra	2 900 ¹⁵⁾	670	Golf v. Bengalen
Pruth (Prut)	632	26,8	Donau	Syr-Darja	2 860 ¹⁶⁾	219 ¹⁷⁾	Aralsee
Glomma	587	41,5	Skagerrak	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁸⁾	1 060	Golf v. Bengalen
Guadalquivir	579	57,1	Golf von Cádiz	Euphrat	2 700	765	Persischer Golf ¹⁹⁾
Torneälv ²⁰⁾ mit Muonioälv	570	40,2	Bottn. Meerbusen	Amu-Darja	2 540 ²⁰⁾	227 ²¹⁾	Aralsee
Mosel	545	28,2	Rhein	Ural	2 534	219,9	Kaspisches Meer
Main	524	27,3	Rhein	Saluen (Salween)	2 500	325	Indischer Ozean
Maritza	514	35,2	Ägäisches Meer	Irawad(d)j	2 012	410	Indischer Ozean
Inn	510	26,1	Donau	Tigris	1 950	375	Persischer Golf ²²⁾
Morava (mit Südl. Morava)	500	38,9	Donau	Angara (Obers Tunguska)	1 853	502	Jenissei
Kemijoki	494	53,8	Bottn. Meerbusen	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Urneälv	460	26,7	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 445	290	Golf v. Bengalen
Waag	459	14,5	Donau	Kizilirmak	1 400	.	Schwarzes Meer
Dalälw	455	28,9	Bottn. Meerbusen	Tarim	1 200 ²³⁾	446 ²⁴⁾	Lop-nor
Angermanälw	450	30,4	Bottn. Meerbusen	Kuban	941 ²⁵⁾	51	Asowsches Meer
San	435	16,7	Weichsel	Selenga	871	445	Baikalsee
Moldau	435	28,1	Elbe	Ussuri	854 ²⁶⁾	187	Amur
Etsch	415	14,5	Adriatisches Meer	Jordan	600	.	Totes Meer
Narew	399	88,8	Bug (Weichsel)	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Tiber	393	17,2	Thyrrhan. Meer	Australien und Ozeanien			
Shannon	368	11,8	Atlantischer Ozean	Murray (mit Darling)	3 490 ²⁷⁾	910	Südaustral. Golf
Thames	346	15,9	Nordsee				
Severn	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8,2	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 803	Mittelmeer				
Kongo	4 377	3 690	Golf von Guinea				
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begründung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das Papenwasser (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 898 km. — ⁵⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki mit Muoniojoki. — ⁹⁾ Mit Peace-River 4 063 km. — ¹⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 1 248 000 qkm, abwärts des Ontariosees 601 600 qkm. — ¹¹⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹²⁾ Davon Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbare Länge 2 865 km, davon bis Igarka mit Hochseeschiffen; der Oberlauf des Jenissei (1 778 km) ist als Nebenfluß zu betrachten. — ¹³⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ¹⁶⁾ Mit Naryn. — ¹⁷⁾ Nach anderen Berechnungen 454 000 qkm. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ¹⁹⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²⁰⁾ Mit Pfändsch, Wachan-Darja und Waohdsch. — ²¹⁾ Nach anderen Berechnungen 485 000 qkm. — ²²⁾ Abwärts des Zusammenflusses von Jarkend und Akau. Länge mit Jarkend-Raskemdarja als Quellfluß ca. 2 000 km bei ca. 1 Mill. qkm Einzugsbereich. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ullukam. — ²⁵⁾ Mit Uluche. — ²⁶⁾ Davon Darjüng 2 450 km.

5. Seen

Name	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 180 ¹⁾	230	52	5	Sowjetunion (Kareli-Finl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	124	31,5	35	Sowjetunion (Kareli-Finl. ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	98	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipusse (mit Pleskauer See)	3 583	14,6	7,5	30,5	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ²⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Sogosee	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarnsee	1 140 ¹⁾	64	15	0,3	Schweden
Beloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Ilmensee	1 100	.	.	19	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	>80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Plattensee	591	10,8	3	104	Ungarn
Genfer See	581,4	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälarnsee (Hjälarn)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34,4	11,3	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjönsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	4,8	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁴⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁴⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepasee	288	54	18,5	853 ⁷⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohridasee	268	286	146	637 ⁷⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	215,8	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	211,5	372	175,4	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee	68 800 ⁸⁾	85 ¹⁾	40 ¹⁾	1 134 ¹⁾	Tanganjika/Uganda/Kenia
Tanganjikaee	32 880	1 435	.	773	Tanganjika/Kongo (Leopoldville)/Rhodesien u. Njassaland (Nordrhodesien)
Njassasee	28 480	706	273	475	Rhodesien und Njassaland (Njassaland)/Tanganjika/Mosambik
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	11 000 ⁹⁾	4—7 ¹⁾	1,5 ¹⁾	240	Niger, Tschad, Kamerun, Nigeria
Rudolfsee	8 000	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	397	148	184	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	229	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	31 068	137	.	119	Kanada (Nordwest-Territorium)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 919	> 140	.	150	Kanada (Nordwest-Territorium)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 530	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	.	210	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Rentiersee (Reindeer Lake)	6 328	.	.	351	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosissee	5 401	11,6	.	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguaee	7 997	70	13,5	32	Nicaragua
Südamerika					
Maracabosee	13 600	250 ¹⁰⁾	.	0	Venezuela
Titicoacasee	6 900 ¹¹⁾	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	394 000	980	206	— 28 ¹²⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	63 800	68	15,6	50	Sowjetunion/Kasachstan/Usbekistan
Baikalsee	31 500	1 741	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchasee (Balkasch)	17 300	26,5	.	339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 188	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor (Tsinghai)	5 000	38	.	3 205	China (Tsinghai), Volksrep.
Taymirsee	5 000	26	.	.	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyressee	8 000 ¹³⁾	> 20	seicht	— 12	Australien (Südastralien)
Torrenssee	15 000	.	seicht	30 ¹⁴⁾	Australien (Südastralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orsajö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Nach World Almanac 1949 = 8 285 qkm. — ¹²⁾ Bisher allgemein mit — 26 m angegeben; seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf — 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹³⁾ Salsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpflanze. — ¹⁴⁾ Nach World Almanac 1949 = — 7,6 m.

6. GröÙte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m
Atlantischer Ozean		Indischer Ozean		Karolinenbecken	8 138
Nordpolarbecken	5 220?	Arabisches Becken	4 567	Salomonenbecken	9 140
Europäisches Nordmeer		Somalibecken	5 358	Korallenbecken	4 668
Grönländisches Becken	3 755	Maskarenenbecken	5 349	Neu-Hebriden-Becken	7 570
Schweden-Tiefe	4 720?	Madagaskarbecken	5 883	Fidschiibecken	4 416
Isländisches Becken	2 795	Agulhasbecken	5 716	Tasmanisches Becken	5 943
Norwegisches Becken	3 960	Indisch-Austral. Becken	6 651	Südpazif. Großbecken	6 145
Labradorbecken	4 459	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Tongagraben	
Neufundlandbecken	5 883	Südastral. Becken	5 640	(Vüiaztiefe II)	10 882
Nordamerikan. Becken	6 328	Nebenmeere:		(Horizonttiefe)	10 633
Puerto-Rico-Graben		Rotes Meer	2 359	Kermadecgraben	
(Müwaukeetiefe)	9 219	Persischer Meerbusen	84	(Vüiaztiefe IV)	10 047
Westeuropäisches Becken	6 006	Andamanenmeer	4 177	Guatemalabecken	5 342
Iberisches Becken	5 925	Stiller Ozean		Peruanisches Becken	4 544
Kap-Verden-Becken	6 182	Nordpazif. Großbecken	6 584	Atacamagraben	7 635
Brasilianisches Becken	6 027	Aleutengraben	7 382	Südhilensisches Becken	4 980
Argentinisches Becken	6 202	Kurilengraben (Vüiaz-		Nebenmeere:	
Süd-Antillen-Becken	5 816	tiefe III)	10 542	Beringmeer	3 961
Südsandwichgraben		Japangraben		Ochotskisches Meer	3 379
(Meteoriefte)	8 264	(Ramapotiefe)	10 374	Japanisches Meer	3 617
Sierra-Leone-Becken	6 040	Guamgraben	9 636	Ostchinesisches Meer	2 681
Romanchetiefe	7 370	Marianengraben		Austral.-asiat. Mittelmeer	
Guineabecken	5 695	(Vüiaztiefe I)	11 034	Südhinesisches Meer	4 614
Angolabecken	5 841	Philippinenbecken	6 501	Sulusee	5 580
Kap-Becken	5 415	Philippinengraben		Celebessee	6 220
Nebenmeere:		Galatheetiefe	10 540	Javasee	64
Amerikan. Mittelmeer	7 238	Cap-Johnson-Tiefe	10 497	Bandasee (mit Webertiefe) ..	7 440
Nordsee (Skagerrak)	695 (809?)	Emdentiefe	10 400	Südpolarmeer	
Ostsee	459	Snelliusiefte	10 130	Atlant.-Ind. Südpolarbecken ..	5 875
Mitteländisches Meer	4 404 (4 715?)			Ostl. Ind. Südpolarbecken ..	4 628
Schwarzes Meer	2 240			Pazifisch. Südpolarbecken ..	5 100

*) Nach Geogr. Taschenbuch 1956/57 und Ergänzungen durch Prof. Dr. G. Wüst. — Die Rekordtiefen der 3 Ozeane sind in *Kursiv* gesetzt. Die Angaben über die größten Meerestiefen in den Ozeanen entsprechen dem Stande von 1959. Bei der rasch steigenden Zahl von Echohlungen ist mit weiteren Rekordtiefen über 10 000 m zu rechnen. Über die mit dem Bathyscaph im Marianengraben erreichte Rekordtiefe liegen z. Z. noch widersprechende Zahlenwerte vor.

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröff-	Länge		Schleusen	Tragfähigkeit
			nungsjahr	km			Tiefe^{1)} m
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	160,0	12,9	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	24,8	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)- Ägaisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	Nordsee-Ostsee (Brunshüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	13,7	2	61 000
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamskanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)- Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,6	12,5	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüsseler Seekanal (Canal de Willebroeck) ..	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen- Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfonso XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1926	85,0	—	—	Seeschiffe
Welland-Kanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (Port Dalhousie) (Montreal-Quebec)	1931	45,0	8,8	7	— ¹⁾
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)- Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal ..	Puget Sound (Pazifik)-Lake Washington ..	1934	12,8	9,2	—	Seeschiffe
Moskau-Wolga-Kanal	Moskau-Wolga	1937	128	5,5	11	bis 12 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal (Tiel-Amsterdam)	Waal (Rhein)-Nordseekanal- Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/ Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansker Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	72	4,2	2	4 000
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Montreal-Ontariosee	1952	101	—	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg		1959	304	7	7	

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — ²⁾ Groß-Schiffahrtsweg.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Vorbemerkung: Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	-0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	-2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	-3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	-1,1/1	19,3/7	49	7/8	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	-1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	-0,7/1	21,8/7	62	7/8	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	-3,4/1	22,7/7	59	10/6	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	-10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	-7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Arohangelsk	64,5° N	6	0,1	-13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	-3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/8	59/8	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	53	6/8	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/IV	0/5	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/IV	7/12	43/7
Leopoldville	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Pretoria	26° S	1430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	(7/7)	(54/1)
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/8	23/8	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/8
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	-12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	-10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	-3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	-0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/0	56	11/1	< 1/7,8	32/8	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. S	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/8	1/2	52/2	83/8
Quito	0° S	2850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,2	20,4/7	21,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mM	58/8
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mM	17/2	58/8
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	-1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/5	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/5	1/7	29/3
Teheran	36° N	1220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/5	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/5	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	-1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omsk	55° N	88	0,0	-19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werehobansk	67,5° N	122	-16,1	-50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/IV	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	-13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	-4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/IV	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/8	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta (Batavia)	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	33,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sydney (Sidney)	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/8
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/6	40/7,0	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes.

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbspersonen ³⁾	Arbeitslose ⁴⁾	Landwirtsch. Nutzfläche ⁵⁾	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Wohnbevölkerung pro km ²	1 000	1 000 ha	Getreide^{6)}	Kartoffeln
Grundsahlen									
1	Belgien	30,5	9 203	302	3 633,4	92,5	1 716	} 1 828	1 889
2	Luxemburg	2,6	317	123	148,0 ⁸⁾	0,3	141		
3	Niederlande	36,2 ⁹⁾	11 637	322	4 373 ¹⁰⁾	26,7	2 317		
1—3	Benelux	69,3	21 157	305			4 174	3 590	5 679
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	248,0	54 016	218	25 909,2¹¹⁾	160¹²⁾	14 208	12 411	21 504
5	Frankreich	551,6	45 960	83	18 975 ¹³⁾	87,9	34 633 ¹⁴⁾	20 809	14 331
6	Italien	301,2	50 464 ¹⁵⁾	168	21 229,0 ¹⁶⁾	442 ¹⁷⁾	20 930	13 917	3 932
1—6	EWG	1 170,1	171 597	447				50 727	45 446
7	Dänemark	43,0	4 617	107	2 136,0 ¹⁸⁾	20,9	3 127	5 199	1 490
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0	52 777	210	25 221,0	292,5	19 894 ¹⁹⁾	9 716	6 295
9	Norwegen	323,9	3 611	11	1 495 ²⁰⁾	3,4	1 033	637	1 222
10	Österreich	83,8	7 074 ²¹⁾	84	3 369	63,5	4 052 ²²⁾	2 277	3 395
11	Portugal	92,0	9 196	100	3 288 ²³⁾		4 130 ²⁴⁾	1 334	1 079
12	Schweden	449,8	7 520	17	3 355,0 ²⁵⁾	7,5	4 282	3 974	1 498
13	Schweiz	41,3	5 496	133	2 514,4 ²⁶⁾	0,2	2 165 ²⁷⁾	514	1 270
7—13	EFTA	1 277,8	90 291	71				23 651	16 249
14	Griechenland	130,9	8 394	64	3 663 ²⁸⁾	76,0	8 911	2 379	465
15	Irland	68,9	2 815	41	1 103 ²⁹⁾	26,8	4 715 ³⁰⁾	1 367	2 145
16	Island	103,0	179	2	73 ³¹⁾		2 280 ³²⁾		14
17	Kanada	9 976,2 ³³⁾	18 269	2	6 542,0 ³⁴⁾	469 ³⁵⁾	62 476 ³⁶⁾	16 664	2 055
18	Spanien	504,7	30 559	61	11 505 ³⁷⁾	124,6	21 826	7 239	4 805
19	Türkei	780,6	28 602	37	12 205 ³⁸⁾		54 018	14 326	1 361
20	Vereinigte Staaten	9 363,4	183 742	20	74 175 ³⁹⁾	4 806 ⁴⁰⁾	439 941 ⁴¹⁾	164 315	12 881
1—20	OECD	23 375,6	534 448	83				280 668	85 421
21	Jugoslawien	255,8	18 607	73	8 355	191,3	14 923	9 003	2 680
22	Welt ...	135 175,0	3 061 000	23			3 978 000		280 600
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	2,6	5,4	205 ⁴²⁾				} 3,6	4,2
24	Luxemburg	0,2	0,2	84 ⁴³⁾					
25	Niederlande	3,1	6,8	219 ⁴⁴⁾					
23—25	Benelux	5,9	12,3	207⁴⁵⁾				7,1	12,5
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	21,2	31,5	145⁴⁶⁾				24,5	47,3
27	Frankreich	47,1	26,8	56 ⁴⁷⁾				41,0	31,5
28	Italien	25,7	29,4	114 ⁴⁸⁾				27,4	8,7
23—28	EWG	100	100	100				100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern zählungsergebnis vom 15. 10. 1961; Wohnbevölkerung. — ³⁾ Volkszählungsergebnis vom 21. 3. 1961. — ⁴⁾ Gesamtfläche; Landfläche =

Erwerbstätigkeit: ⁵⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von einbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Be Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Ge sation nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ⁶⁾ Die hier kassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Mo vom 1. 7. 1960. — ⁷⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung vom 15. 12. 1950. — ⁸⁾ Volkszählungsergebnis vom 1. 11. 1960. — ⁹⁾ Volks

Landwirtschaft: ¹⁰⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichtersteller usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — ¹¹⁾ 1960. — ¹²⁾ Jährliche oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ¹³⁾ Weizen einschl. Spels, Roggen und Winterweizengetreide, fütterter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ¹⁴⁾ Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, gleichbar: Die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfasst, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — ¹⁵⁾ 1959. — ¹⁶⁾ Die Angaben beziehen 983 000 ha Almwälder. — ¹⁷⁾ Darunter 94 000 ha Weideland. — ¹⁸⁾ Landw. Zählung 1956.

Industrie: ¹⁹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks. — ²⁰⁾ Gesamtindex methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. — ²¹⁾ Produktion, des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beim die ausführenden Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt E • Industrie, S. 51* ff verwiesen. — ²²⁾ Meist Rruttoerzeugung. — ²³⁾ Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar und die Energieversorgungsbetriebe. Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs-Betriebszählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ²⁴⁾ 1954. — ²⁵⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ²⁶⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ²⁷⁾ Eiseninhalt von Titanerz. — ²⁸⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Handwerk fortgeschrieben. — ²⁹⁾ Ohne Gaserzeugung. — ³⁰⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ³¹⁾ Nach der 4. Eidgenössischen Betriebs ³²⁾ Einschl. privater Gruben.

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Fachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Wirtschaft ¹⁾		Industrie								Lfd. Nr.		
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Beschäftigte in der verarb. Industrie (1955 ⁴⁾)	Index der industriellen Produktion ⁵⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁶⁾				
Milch ⁷⁾	Fleisch ⁸⁾	Rinder	Schweine		1955	1959	1961	Steinkohle	Elektr. Strom ⁹⁾		Eisenerz ¹⁰⁾ (Fe-Gehalt)	Zement
1 000 t		1 000		1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill.kWh	1 000 t		
brw. Indices												
4 200	567	2 792	1 982	1 198	100 ¹¹⁾	105 ¹²⁾	117 ¹³⁾	21 539	14 968 ¹⁴⁾	40	4 754	1
7 135	756	3 623	2 860	46	96 ¹⁵⁾	104 ¹⁶⁾	117 ¹⁷⁾	—	1 528	2 237	250	2
11 335	1 323	6 415	4 842	1 380 ¹⁸⁾	93 ¹⁹⁾	112 ²⁰⁾	130 ²¹⁾	12 621	16 656 ²²⁾	—	1 903	3
				2 624	.	.	.	34 160	33 152	2 277	6 907	1—3
20 292	2 895	13 277	17 207	8 449	85 ²³⁾	108 ²⁴⁾	129 ²⁵⁾	142 741	124 563	5 011	27 144	4
24 198	3 936	20 583	9 217	5 207 ²⁶⁾	79 ²⁷⁾	104 ²⁸⁾	122 ²⁹⁾	52 356	76 452 ³⁰⁾	21 571	15 529	5
10 361	1 241	9 874	4 622	3 604	83 ³¹⁾	111 ³²⁾	145 ³³⁾	740	60 565	600	18 031	6
66 186	9 395	50 149	35 888	19 884	85 ³⁴⁾	108 ³⁵⁾	129 ³⁶⁾	229 997	294 732	29 459	67 611	1—6
5 484	1 066	3 593	7 095	519 ³⁷⁾	90 ³⁸⁾	105 ³⁹⁾	—	—	4 970	—	1 576	7
12 784	2 421	11 925	6 076	7 346 ⁴⁰⁾	100 ⁴¹⁾	105 ⁴²⁾	114 ⁴³⁾	193 524 ⁴⁴⁾	138 395	4 532	14 376	8
1 665	146	1 180	534	346 ⁴⁵⁾	91	105	125	362	33 794 ⁴⁶⁾	1 158 ⁴⁷⁾	1 228	9
3 095	410	2 457	2 995	868 ⁴⁸⁾	88 ⁴⁹⁾	107 ⁵⁰⁾	121 ⁵¹⁾	106	16 628	1 154	3 084	10
442	154	904	1 419	—	81	105	127	454	3 610	121	1 245	11
4 058	407	2 575	2 034	989	91 ⁵²⁾	104 ⁵³⁾	116 ⁵⁴⁾	198	38 122	13 879	3 012	12
3 096	278	1 758	1 333	923 ⁵⁵⁾	.	.	.	—	22 302	34	3 601	13
30 624	4 882	24 392	21 486	.	97	105	111	194 644	257 821	.	28 122	7—13
1 120	155	1 140	690	296 ⁵⁶⁾	80 ⁵⁷⁾	101 ⁵⁸⁾	120 ⁵⁹⁾	—	2 521	138	1 836	14
3 000	450	4 713	1 056	155	99 ⁶⁰⁾	105 ⁶¹⁾	129 ⁶²⁾	199	2 337	—	605	15
109	21	53	1	.	.	.	.	—	576	—	85	16
8 988	1 470	12 116	5 889	1 298 ⁶³⁾	92	107	112	7 423	113 220 ⁶⁴⁾	10 159	5 486	17
3 774	536	3 640	—	—	79	105	121	13 796	20 775	2 980	5 928	18
4 188	403	12 789	10	—	81	104	105	3 773	2 911	497 ⁶⁵⁾	2 028	19
56 832	17 147	97 319	55 443	16 818 ⁶⁶⁾	104	113	117	378 660	878 532	36 235	56 712	20
174 821	34 459	206 311	.	.	.	.	.	828 496	1 573 425	.	168 413	1—20
2 500	650	5 702	.	1 098	70	113	140	1 313	9 924	1 048	2 336	21
.	.	932 300	547 800	.	.	.	.	2 020 000	.	500 900	333 000	22
an der EWG in %												
6,3	6,0	5,6	5,5	.	.	.	.	9,4	5,1	0,1	7,1	23
10,8	8,0	7,2	8,0	.	.	.	.	—	0,5	7,6	0,4	24
17,1	14,1	12,8	13,5	.	.	.	.	5,5	5,7	.	2,9	25
				.	.	.	.	14,8	11,2	7,7	10,3	23—25
30,7	30,8	26,5	47,9	.	.	.	.	62,0	42,2	17,0	40,4	26
36,6	41,9	41,0	25,7	.	.	.	.	22,8	25,9	73,2	23,1	27
15,6	13,3	19,7	12,9	.	.	.	.	0,3	20,5	2,0	26,2	28
100	100	100	100	.	.	.	.	100	100	100	100	23—28

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — ¹⁾ Gesamtfläche; Landfläche = 33 581 qkm. — ⁴⁾ Volkszählung 1955. — ⁵⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei griffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher samtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organisationsangehörigen Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftstatistiken). — ³⁾ Nach Angaben der OECD. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt 1960. — ⁵⁾ Stichprobenergebnis. — ⁶⁾ Ohne Streitkräfte. — ⁷⁾ Stand zählungsergebnis vom 19. 3. 1961. — ¹¹⁾ Stand 1. 7. 1959. — ¹²⁾ Volkszählungsergebnis vom 23. 10. 1955.

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die landerheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai Gerste, Hafer und Sommergetreide, Körnermais, andere Getreidearten und Reis. — ⁸⁾ Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verschafte und Lämmer (für Italien auch Ziegen), Schweine, sonstige Fleischarten und Innereien. Die Angaben sind nur sehr eingeschränkt versch nur auf landw. Betriebe mit einer Mindestgröße von 0,405 ha. Darunter 7 405 000 ha Naturweiden. — ⁹⁾ 1957. — ¹³⁾ Darunter

ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (s. Fußnote 6), sind es jedoch aus ¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatz-trächtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf ²⁾ Eiseninhalt von geförderten Rohern. Teilw. Schätzung. — ³⁾ Nach Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur arbeitstätig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ⁴⁾ Nettoerzeugung. — ⁵⁾ Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen ¹¹⁾ Einschl. Baugewerbe. — ¹²⁾ Ohne Nordirland. — ¹³⁾ Nach der gewerblichen Betriebszählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — ¹⁴⁾ Einschl. Industrieerhebung von 1955 der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. verarbeitendes zählung von 1955. — ¹⁵⁾ 1951. — ¹⁶⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ¹⁷⁾ Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Arbeitnehmer. —

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Organisation	In							
		Produktion							
		Roheisen und Ferro- legie- rungen ¹⁾	Rob- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse ²⁾	Kupfer ³⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁵⁾	Stickstoff- haltige Dünge- mittel ⁶⁾	Zell- wolle
		1 000 t						1 000 t N	
Grund									
1	Belgien	6 459	7 002	4 856	222	246	100 ⁷⁾	262	20
2	Luxemburg	3 775	4 113	3 084	—	—	—	—	—
3	Niederlande	1 456 ⁸⁾	1 970	1 390	—	40	11	435	15
1—3	Benelux	11 690	13 085	9 330	222	286	111	697	35
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	25 431	33 458	21 688	304	186 ⁹⁾	204	1 114	155
5	Frankreich	14 395	17 577	13 221	27	167	89	798	67
6	Italien	3 092	9 124	6 788	13	78	59	689	90
1—6	EWG	54 608	73 244	51 027	566	717	463	3 298	347
7	Dänemark	66	325	237	0	0	10	—	0
8	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	14 983	22 438	15 753	238	94	88	466	111
9	Norwegen	759	486	302	18	46	1	285	12
10	Österreich	2 262	3 101	2 119	15	12	6	172	48
11	Portugal	—	—	—	6	—	1	61	0
12	Schweden	1 761	3 558	2 185	37	—	45 ¹⁰⁾	58	23
13	Schweiz	50 ¹¹⁾	297	350	1	—	—	20	7
7—13	EFTA	19 881	30 205	20 946	315	152	151	1 062	201
14	Griechenland	—	65	120	—	—	4	—	0
15	Irland	—	45	—	—	—	2	—	—
16	Island	—	—	—	—	—	—	7	—
17	Kanada	4 468 ¹²⁾	5 867	6 401	370	243	156	—	15
18	Spanien	2 144 ¹³⁾	2 327	1 228	32	53	66	138	32
19	Türkei	188 ¹⁴⁾	282	134	13	—	2	1	0
20	Vereinigte Staaten	59 236	88 919	66 598	1 662	766	543 ¹⁵⁾	2 936	206
1—20	OECD	140 525	200 954	146 454	2 958	1 931	1 387	—	801
21	Jugoslawien	997 ¹⁶⁾	1 532	1 019	30 ¹⁷⁾	20	90 ¹⁸⁾	13	19
23	Welt	264 300	355 100	255 000	4 460 ¹⁹⁾	2 670 ²⁰⁾	2 010 ²¹⁾	11 600	1 540
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	11,8	9,6	9,5	39,2	34,3	21,6	7,9	5,8
24	Luxemburg	6,9	5,6	6,0	—	—	—	—	—
25	Niederlande	2,7	2,7	2,7	—	5,6	2,4	13,2	4,3
23—25	Benelux	21,4	17,9	18,3	39,2	39,9	24,0	21,1	10,1
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	46,6	45,7	42,5	53,7	25,9	44,1	33,8	44,7
27	Frankreich	26,4	24,0	25,9	4,8	33,3	19,2	24,2	19,3
28	Italien	5,7	12,5	13,3	2,3	10,9	12,7	20,9	25,9
23—28	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. S. 17* Fußnote ²⁾. — ³⁾ Wenn nicht anders vermerkt, einschl. Hochofen-Ferrolegerungen. — ⁴⁾ Als Walzstahlfertig Stahlpundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Rohrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Rohrenstreifen, Universalstahl, Grob-, Produktion ohne Umschmelzerzeugung, bei Blei Erzeugung von Weichblei. — ⁵⁾ Düngejahr 1961/1962 Ammonsulfat (Synthese und Koke düngemittel. — ⁶⁾ Ohne Montage, Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen) ohne Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattel ⁷⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffen mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — ⁸⁾ Einschl. geringe Mengen Hartblei ⁹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — ¹⁰⁾ Azoren und Madeira. — ¹¹⁾ Lytkupfer. — ¹²⁾ Einschl. Hartblei. — ¹³⁾ Ohne Sowjetunion.

Handelsbetriebe: ¹⁾ Die Abgrenzung des Handels von den übrigen Wirtschaftsbereichen, die Darstellungseinheit und der Begriff der der Handelszählung vom 31. Dezember 1947; sie beziehen sich auf Einkauf, Verkauf und Verleih (Vermietung) von agrarischen und gewerb Angestellte, aber einschl. der ohne Entgelt mithelfenden Familienangehörigen. — ²⁾ Am 31. Dezember 1958 = 3 141 Einzelhandelsbetriebe betriebe mit und ohne Ladengeschäfte sowie Großhandelsbetriebe. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961. Es en France en 1958. — ⁴⁾ Ergebnisse der Industrie- und Handelszählung 1954. Nur gegen Entgelt Beschäftigte, also ohne tätige Inhaber bulanter Handel ohne Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie ohne Hilsgewerbe des Handels. — ⁵⁾ 1948. — ⁶⁾ 1957; nur Einzel ⁷⁾ 1961; 3 312 000 Beschäftigte insgesamt. — ⁸⁾ 1953. — ⁹⁾ Ergebnisse vom 1. 9. 1954. Einschl. Vermittlung und Werbewesen. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

industrie ¹⁾										Handelsbetriebe ²⁾		Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse										Betriebe	Beschäftigte	
Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ³⁾	Lastkraftwagen ⁴⁾	Handels-schiffe ⁵⁾	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)			1 000
1 000 t	1 000 cbm	1 000 t	1 000 t	1 000	1 000 BRT	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000		
13	1 503	680	436	—	—	80	103,4	54,1	450	315,2 ²⁾	200,0 ⁴⁾	1
—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	4,3 ⁴⁾	15,5 ⁴⁾	2
34	2 944	279	1 095	40	14	568	76,3	23,8	625	166,2 ²⁾	495,5 ⁴⁾	3
47	4 447	1 012	1 531	—	—	648	179,7	77,9	1 075	—	—	1—3
75	6 539	8 489 ¹¹⁾	3 494	1 904	243	972	341,1	109,1	1 533	715,9 ²⁾	3 200,9 ⁴⁾	4
56	7 140	7 499	2 744	988	214	439	314,5	147,5	2 187	710,4 ²⁾	967,6 ⁴⁾	5
84	5 518	1 844	1 599	694	66	331	239,3	195,2	982	746,6 ¹⁶⁾	1 415,9 ¹⁶⁾	6
262	23 644	18 844	9 368	—	—	2 390	1 074,6	529,7	5 777	—	—	1—6
0	—	628	187	19	8	210	7,6	6,1	224	63,7 ¹¹⁾	211,5 ¹¹⁾	7
79	8 487	984	4 090	1 004	460	1 191	312,0	238,6	1 015	574,0 ¹²⁾	2 568,9 ¹²⁾	8
1	247	1 565	795	—	—	358	4,0	7,7	—	48,6 ¹⁴⁾	166,7 ¹⁴⁾	9
6	258	4 920	608	14 ¹⁸⁾	5 ¹⁸⁾	—	27,2	13,4	213	78,5 ¹⁴⁾	265,8 ¹⁴⁾	10
2	327	664	114	—	—	9	56,3	11,4	16 ¹²⁾	—	—	11
8	395	8 083	2 303	110	22	747	25,2	12,4	298	100,9 ¹⁴⁾	412,3 ¹⁴⁾	12
14	—	1 162	510	—	—	—	38,8	12,8	35	69,0 ¹⁴⁾	223,3 ¹⁷⁾	13
110	9 714	18 006	8 607	—	—	—	—	—	1 801	—	—	7—13
2	232	250	70	—	—	—	29,2	8,0	—	—	—	14
—	309	52	85	—	—	—	—	6,7	146	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
18	12 130	18 599	12 218	328	63	—	65,9	18,7	124	—	—	17
17	721	1 441	382	53	24	138	88,8	16,2	527	—	—	18
1	81	608	58	—	—	—	28,2	3,4	584	—	—	19
291	178 000	74 781	30 876	5 543	1 134	331	1 760,8	296,2	2 880 ¹¹⁾	—	—	20
701	224 831	132 581	61 664	—	—	—	—	—	11 839	—	—	1—20
4	294	2 352	199	15 ¹¹⁾	6 ¹¹⁾	223	55,3	19,8	250	—	—	21
1 155	280 000 ¹²⁾	328 000	78 200	—	—	7 956	—	—	54 800	—	—	22
an der EWG in %												
5,0	6,4	3,3	4,7	—	—	3,3	9,6	10,2	7,8	—	—	23
—	—	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
13,0	12,5	1,5	11,7	—	—	23,8	7,1	4,5	10,8	—	—	25
17,9	18,8	5,1	16,3	—	—	27,1	16,7	14,7	18,6	—	—	23—25
28,6	27,7	45,2	37,3	—	—	40,7	31,7	20,6	26,5	—	—	26
21,4	30,2	39,9	29,3	—	—	18,4	29,3	27,8	37,9	—	—	27
32,1	23,2	9,8	17,1	—	—	13,8	22,3	36,9	17,0	—	—	28
100	100	100	100	—	—	100	100	100	100	—	—	23—28

erzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Stabstahl, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ¹⁾ Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Zink Hüttenereien, Ammon-, Kalk-, Kali- und Natronsalpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und andere Mehrnährstoffschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge aussch. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — (Primär). — ²⁾ Nur Roheisen. — ³⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugung der Kleinbetriebe. — ⁵⁾ Einschl. Montage. — ⁶⁾ Einschl. geringe Mengen Umschmelzblei. — ⁷⁾ Erzeugung der Primär- und Sekundär-Raffinerien. — ⁸⁾ Einschl. Rohrzucker. — ⁹⁾ Elektro-

•Beschäftigten• sind in den Ländern so verschieden, daß die Angaben von Land zu Land nur sehr bedingt vergleichbar sind. — ¹⁾ Ergebnisse lichen Erzeugnissen, und zwar auf der Großhandels- und der Einzelhandelsstufe. — ²⁾ Ohne tätige Inhaber, Filialeiter und sonstige leitende und 1 143 Großhandelsbetriebe. — ³⁾ Einschl. tätiger Inhaber. — ⁴⁾ Ergebnisse der Betriebszählung vom 16. Oktober 1950. Einzelhandels sind enthalten die Arbeitstätten im Einzelhandel und im Großhandel. — ⁵⁾ Nach Les Etablissements Industriels, Artisanaux et Commerciaux und mithelfende Familienangehörige. — ⁶⁾ Ergebnisse des Handelszensus vom 5. November 1951. Groß- und Einzelhandel einschl. am-handel. 1950, Großhandel: Betriebe = 55 701, Beschäftigte = 790 266; 1950, Einzelhandel: Betriebe = 531 143, Beschäftigte = 2 265 291. — ⁷⁾ 7. 11. 1951. — ⁸⁾ 1955.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Außen							
		Einfuhr				Ausfuhr			
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OECD ¹⁾	EWG	EFTA			OECD ¹⁾	EWG
Mill. DM				DM	Mill. DM				
									Grund
1	Belgien	17 016,8	12 872,7	8 612,9	2 365,8	1 787	15 828,5	12 996,5	8 427,4
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	37 627,1	28 570,9	18 748,1	5 329,4	1 778 ²⁾	33 190,8	26 501,1	16 694,5
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	44 363,2	30 803,6	13 778,0	8 592,2	789	50 978,4	36 340,9	16 180,2
5	Frankreich	26 952,7	15 053,4	8 481,6	2 793,1	586	29 138,8	16 891,5	9 765,9
6	Italien	21 063,7	13 737,1	6 191,3	3 217,7	417	16 890,5	11 250,5	5 297,0
1-6	EWG	130 006,7	88 165,0	47 199,0 ¹⁾	19 932,4	748 ²⁾	130 198,5	90 984,0	47 937,5 ³⁾
7	Dänemark ⁴⁾	7 372,1	6 114,7	2 971,6	2 412,5	1 597	5 948,5	4 959,8	1 781,8
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ⁵⁾	47 844,4	24 971,2	7 646,4	5 201,6	907	41 576,2	19 964,8	6 926,6
9	Norwegen ⁶⁾	6 517,6	5 487,6	2 101,4	2 551,5	1 805	3 756,0	2 956,6	930,4
10	Österreich	5 988,6	4 809,9	3 564,8	758,6	847	4 849,7	3 439,2	2 402,7
11	Portugal	2 646,7	1 894,0	1 005,4	619,4	288	1 314,8	776,3	285,8
12	Schweden ⁷⁾	11 806,3 ¹¹⁾	9 396,6	4 707,2	3 108,8	1 570	11 063,7 ¹²⁾	8 471,7	3 641,5
13	Schweiz	10 928,9	9 554,6	6 835,2	1 313,2	1 989	8 280,1	5 911,4	3 432,9
7-13	EFTA	93 104,6 ¹³⁾	62 228,7	28 832,1	15 965,5 ¹⁴⁾	1 031 ¹⁵⁾	76 789,0 ¹⁶⁾	46 479,9	19 401,8
14	Griechenland	2 880,1	2 028,6	1 097,6	535,0	343	900,8	552,1	274,3
15	Irland ¹⁷⁾	2 891,1	2 320,7	398,5	1 593,5	1 027	1 976,5	1 802,4	124,9
16	Island	304,0	206,1	60,1	92,8	1 727	290,9	218,8	50,3
17	Kanada	25 600,1 ¹⁸⁾	20 019,8	1 300,2	2 863,3	1 404	24 621,2 ¹⁹⁾	19 118,4	1 997,8
18	Spanien	4 405,8	2 983,6	1 150,7	618,5	144	2 861,3	2 187,8	1 076,9
19	Türkei	2 054,6	1 622,9	668,5	372,7	74	1 398,3	1 058,4	518,3
20	Vereinigte Staaten	63 328,1 ¹⁸⁾	28 459,8	8 967,6	6 115,5	345	83 201,1	38 636,0	14 138,7
1-20	OECD	324 575,3 ¹³⁾	208 035,2 ¹⁴⁾	89 674,2	48 089,4	606 ¹⁵⁾	322 237,6 ¹⁶⁾	201 037,6 ¹⁷⁾	85 520,5
21	Jugoslawien	3 670,3	2 554,9	1 309,8	427,3	198	2 293,8	1 196,5	596,1
22	Welt ¹⁸⁾	503 113,8					478 752,7		
									Anteil der Mitgliedstaaten
23	Belgien	13,1	14,6	18,2	11,9	239 ¹¹⁾	12,2	14,3	17,6
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23-25	Benelux	28,9	32,4	39,7	26,7	238 ¹¹⁾	25,5	29,1	34,8
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	34,1	34,9	29,2	43,1	105 ¹¹⁾	39,3	39,9	33,8
27	Frankreich	20,7	17,1	18,0	14,0	77 ¹¹⁾	22,4	18,6	20,4
28	Italien	16,2	15,6	13,1	16,1	56 ¹¹⁾	13,0	12,4	11,0
23-28	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für sind aus den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt dem das Einkaufsland, Großbritanniens und Kanadas, bei denen das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von Island das Käuferland. — Differenzen in den Summen ergeben sich durch Auf- und Abrunden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Kanarische Inseln sind auf diese Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) fuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der Organisation: die Einfuhr stimmt aus statistisch-Deutschland nachgewiesene Sendung kann von der Bundesrepublik Deutschland als Einfuhr aus Belgisch-Kongo nachgewiesen werden (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) Welt. — ³⁾ Die Angaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Ingesamtwerte, beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Ingesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich fob, in den Ingesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — ⁴⁾ Einschl. fob-Zuschläge für Binnenfrachten. — ⁵⁾ Diese Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Sowjetunion, Ungarn sowie Volksrepublik China, Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea von Berlin. — ⁶⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der EWG = 100. — ⁷⁾ Berichtete Ingesamtwerte.

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach „Lloyd's“ Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 8. 1961. — ⁴⁾ 31. 12. 1961. — ⁵⁾ 30. 9. 1961. — ⁶⁾ Aus „The World“

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

handel ¹⁾		Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)					Verkehr				Lfd. Nr.
der	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner	Bestand an ²⁾			Bestand ³⁾ der Handelsflotten	
			OECD ⁴⁾	EWG	EFTA		Personenkraftwagen	Laat-kraftwagen	Handelsflotten		
EFTA	DM	Mill. DM			DM	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	1 000	1 000 BRT		
						1 000	St	1 000			

zahlen

2 555,8	1 663	- 1 188,4	+ 123,8	- 185,5	+ 190,0	- 124	874,0 ⁴⁾	95	185,3 ⁴⁾	713	1
3 963,7	1 492	- 3 247,9	- 2 193,6	- 1 868,1	+ 1 000,1	- 279	41,6 ⁴⁾	131	9,0 ⁴⁾	—	2
6 519,5	1 569 ⁵⁾	- 4 436,3	- 2 069,8	- 2 053,6	+ 1 190,1	- 209 ⁶⁾	602,5 ⁴⁾	51	173,0 ⁴⁾	4 910	3
14 422,2	907	+ 6 615,2	+ 5 537,3	+ 2 402,3	+ 5 829,9	+ 118	1 514,1	71	367,3	5 623	1—3
4 361,1	634	+ 2 186,0	+ 1 838,2	+ 1 284,3	+ 1 567,9	+ 55	5 412,9 ⁴⁾	97	744,1 ⁴⁾	4 771	4
3 570,0	335	- 4 173,2	- 2 486,7	- 894,3	+ 352,2	- 82	6 842,5 ⁴⁾	148	1 840,1 ⁴⁾	5 117	5
28 872,6	749 ⁶⁾	+ 191,8	+ 2 819,0	+ 738,6 ⁴⁾	+ 8 940,2	+ 1 ⁷⁾	2 443,9 ⁴⁾	48	677,3 ⁴⁾	5 319	6
2 560,0	1 288	- 1 423,5	- 1 154,8	- 1 189,9	+ 147,6	- 309	16 213,4	93	3 628,8	20 830	1—6
4 866,6	788	- 6 268,1	- 5 006,4	- 719,8	- 334,9	- 119	469,6 ⁴⁾	102	184,4 ⁴⁾	2 307	7
1 610,9	1 040	- 2 761,6	- 2 531,1	- 1 171,0	- 940,6	- 765	5 995,7 ⁴⁾	114	1 496,7 ⁴⁾	21 465	8
696,8	686	- 1 139,0	- 1 370,7	- 1 162,1	- 61,8	- 161	277,9 ⁴⁾	77	111,0 ⁴⁾	12 025	9
284,8	143	- 1 331,9	- 1 117,7	- 719,6	- 334,6	- 145	474,5 ⁴⁾	67	78,4 ⁴⁾	—	10
3 924,8	1 471	- 742,7 ¹¹⁾	- 924,9	- 1 065,7	+ 816,0	- 99	174,0 ⁴⁾	19	50,5 ⁴⁾	677	11
1 333,7	1 507	- 2 648,8	- 3 643,2	- 3 402,2	+ 20,5	- 482	1 304,3 ⁴⁾	173	109,3 ⁴⁾	3 996	12
15 277,7 ¹²⁾	851 ¹²⁾	- 16 315,7 ¹²⁾	- 15 748,8	- 9 430,3	- 687,8 ⁴⁾	- 181 ¹²⁾	579,0 ⁴⁾	106	59,4 ⁴⁾	168	13
129,9	107	- 1 979,3	- 1 476,5	- 823,4	- 405,2	- 236	9 275,0	103	2 089,7	40 638	7—13
1 504,8	702	- 914,6	- 518,3	- 273,5	- 88,7	- 325	47,2 ⁴⁾	6	32,8 ⁴⁾	5 439	14
117,2	1 653	- 13,1	+ 12,6	- 9,8	+ 24,4	- 74	190,2 ⁴⁾	68	49,4 ⁴⁾	145	15
4 234,0	1 350	- 979,0	- 901,4	+ 697,6	+ 1 370,7	- 54	16,8 ⁴⁾	94	6,2 ⁴⁾	109	16
733,3	94	- 1 544,5	- 795,8	- 73,8	+ 114,7	- 50	4 265,0 ⁴⁾	234	1 110,0 ⁴⁾	1 669	17
247,8	50	- 656,3	- 564,5	- 150,2	- 124,9	- 24	358,9 ⁴⁾	12	174,3 ⁴⁾	1 958	18
7 849,1	453	+ 19 872,9	+ 10 176,2	+ 5 171,1	+ 1 733,6	+ 108	51,0 ⁴⁾	2	71,0 ⁴⁾	668	19
58 966,4	601 ¹²⁾	- 2 337,7 ¹²⁾	- 6 997,6 ⁴⁾	- 4 153,7	+ 10 876,9	- 4 ¹²⁾	63 200,0 ⁴⁾	344	12 400,0 ⁴⁾	24 238	20
350,4	124	- 1 376,5	- 1 358,4	- 713,8	- 76,9	- 74	93 617,5	185	19 562,2	95 694	1—20
		- 24 361,1					78,8 ⁴⁾	4	41,7 ⁴⁾	832	21
							103 915,6 ⁴⁾	35	30 181,5 ⁴⁾	135 916	22

an der EWG in %

8,9	222 ¹¹⁾						5,3	102	5,1	3,4	23
13,7	199 ¹¹⁾						0,3	141	0,2	—	24
22,6	209 ¹¹⁾						3,7	55	4,8	23,6	25
							9,3	76	10,1	27,0	23—26
50,0	121 ¹¹⁾						33,4	104	20,5	22,9	26
15,1	85 ¹¹⁾						42,2	159	50,7	24,6	27
12,4	45 ¹¹⁾						15,1	52	18,7	25,6	28
100	100						100	100	100	100	23—28

Dänemark (vgl. Fußnote 5), Großbritannien mit Nordirland und Irland (vgl. Fußnote 6), Schweden und Norwegen (vgl. Fußnote 7), und ist. Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Islands, bei den meisten Ländern das Verbrauchsland der Ware angegeben, jedoch von Großbritannien und Kanada das Bestimmungsland und von und Puerto Rico. — ²⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die ³⁾ Zahlen für die EWG-Mitgliedsländer je Einwohner für Benelux: E 1 470 (A 1 270), die EWG: E 476 (A 473), die EFTA: E 855 (A 681) und die OECD: E 211 (A 222). — ⁴⁾ Einmethodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob; eine von Belgien als Ausfuhr in die Bundesrepublik u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export, Ausfuhr heimischer Waren). — ⁵⁾ Die Einfuhrangaben Re-Export). Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — ⁶⁾ Generalhandel. — ⁷⁾ Einfuhr Angaben beziehen sich nur auf den Außenhandel der „Freien Welt“; nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der Länder Albanien, und Nord-Vietnam. Ebenfalls nicht enthalten ist der Außenhandel der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors

die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und die Register of Shipping Tables, Stand 30. 6. 1961. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von 100 Reg.-Motor Census 1962 in „The American Automobiles, USA; Stand Ende 1961. — ⁷⁾ 31. 10. 1961.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Preise ¹⁾		Löhne ¹⁾			Ver		
		Index der Großhandelspreise	Index der Lebenshaltung	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter ²⁾			Stahl ³⁾ (Rohestahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	Rostfunkempfangsgeräte ⁴⁾
				Steinkohlenbergbau ⁵⁾	Eisenerzbergbau ⁵⁾	Eisen- und Stahlindustrie ⁵⁾			
		1958 = 100	Einheiten der Landeswährung			kg je Einw.		auf 1000	
Grundzahlen									
1	Belgien	100	103	40,60		45,26 ⁶⁾	} 275	3 968	265
2	Luxemburg		101		54,19 ⁶⁾	50,86 ⁶⁾			
3	Niederlande	98	105	3,00		2,91 ⁶⁾			
1—3	Benelux						276	3 339	270
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	102 ⁷⁾	105	3,23	2,99 ⁸⁾	3,86 ⁶⁾	525 ⁹⁾	3 651 ⁹⁾	297 ⁹⁾
5	Frankreich	110	113	3,11	4,66 ⁸⁾	3,22 ⁶⁾	306	2 402	241
6	Italien	98	104	258,87 ⁶⁾	245,89 ⁶⁾	367,99 ⁶⁾	187	1 186	157
1—6	EWG						311	2 583	235
7	Dänemark	102	107			6,72 ¹⁰⁾	259	2 821	332
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	104 ⁸⁾	105	362,6 ¹¹⁾		89,8 ¹¹⁾	425	4 920	289 ⁸⁾
9	Norwegen	102	106	7,45 ¹¹⁾		7,24 ¹¹⁾	275	2 732	285
10	Österreich	104 ⁸⁾	106			2 782 ¹²⁾	268	2 180	279
11	Portugal	102	106				43	362	93
12	Schweden	105	107	6,74 ¹¹⁾	8,05 ¹¹⁾	6,77 ¹¹⁾	545	3 498	367
13	Schweiz	99	103	3,68 ¹¹⁾		4,33 ¹¹⁾	293	1 941	270
7—13	EFTA						360	3 753	275
14	Griechenland	106	106				40	569	90
15	Irland	101	103	49,2 ¹³⁾		48,8 ¹³⁾	56	2 014	174
16	Island		108					3 644	284
17	Kanada	102	103	1,77	2,20 ¹⁴⁾	2,54	308	5 679	453
18	Spanien	107	111				62	821	82
19	Türkei	130	138	167 ¹¹⁾		224 ¹¹⁾	22	237	49
20	Vereinigte Staaten	100	103	3,11	3,00	2,91	501	7 771	941
1—20	OECD						359	4 488	
21	Jugoslawien	106 ⁹⁾	120	22 490 ¹⁴⁾		26 300 ¹⁴⁾	92	858	84
22	Welt							1 403	
Jährlicher Verbrauch/Anteil je									
23	Belgien						} 81	154	111
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23—25	Benelux						81	129	113
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin						154	111	125
27	Frankreich						90	93	101
28	Italien						55	46	66

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 460 ff.). Siehe außerdem: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (S. 464), Preisindex ausgewählter Preise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Nur Grundstoffe.

Löhne: ²⁾ Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Vergleich sollten sie jedoch nicht mit den offiziellen Währungsparitäten umgerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeld EGKS noch untereinander vergleichbar. — ³⁾ Bei den Ländern der EGKS: Direkte Bruttostundenlöhne in unmittelbarem Zusammenhang ⁴⁾ Dezember. — ⁵⁾ November. — ⁶⁾ Ostreviere. — ⁷⁾ Revier Suleis. — ⁸⁾ Erwachsene Arbeiter. — ⁹⁾ Jeweils 3. Vj. — ¹⁰⁾ Erwachsene Monatsverdienste. — ¹¹⁾ Fach- und angelernte Arbeiter. — ¹²⁾ EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Herstellung von Stahl- und von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen. — ¹³⁾ Erzbergbau. — ¹⁴⁾ Piaster.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beiträchtigungen der Vergleichbarkeit, die schließlich der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens barer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1960 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahlstränge und rollendes Eisenbahnmateriale. — ²⁾ Fest Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. Erfassung durch die werden kann am 1. Januar 1961. Quelle für die Statistik der UN: American Telephone and Telegraph Company. — ³⁾ Einschl. Berlin

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Den nachstehenden Zahlen liegt die im Standard-System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen Höhe des Bruttosozialprodukts basieren dagegen z. T. auf etwas anderen Definitionen und weichen deshalb von den o. a. Daten in einigen über die jeweiligen Wechselkurse zum Zwecke des internationalen Vergleichs und der Summenbildung für Benelux, EWG, EFTA und OECD nissen führen. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Billionen.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Land Lfd. Nr.	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ¹⁾											
	instand an											
	insgesamt					je Einwohner						
	in jeweiligen Preisen					in Preisen von 1954						
	1950	1954	1959	1960	1961	1950	1954	1959	1960	1961	1950	1961
Einwohner	Mrd. Landeswährung					1954 = 100						

bzw. Indices

124	363,5	458,6	572,4	608,0	...	81	93	103	108	...	85	...	1
163	...	16,98	22,48	24,41	...	...	85	101	...	...	...	...	2
140	18,95	27,04	38,44	42,53	44,45	71	87	105	114	117	78	113	3
134	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	1-8
108 ³⁾	97,2 ⁴⁾	156,4 ⁴⁾	247,9 ⁴⁾	282,4	310,4	56 ⁴⁾	77 ⁴⁾	107 ⁴⁾	118	124	61 ⁴⁾	118	4
96	100,2	159,2	260,0	286,0	309,1	71	83	102	109	114	76	110	5
72	8,77 ⁴⁾	12,62 ⁴⁾	18,29 ⁴⁾	19,94 ⁴⁾	21,91 ⁴⁾	65	81	108	115	125	68	122	6
97	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	1-6
234	21,48	27,63	38,13	41,23	45,13	82	90	107	115	120	87	117	7
156	13,29	17,90	24,02	25,38	26,80	84	92	104	108	110	86	108	8
202	15,00	22,45	29,71	31,66	...	78	91	104	110	...	85	...	9
99	49,5	87,2	133,8	147,4	161,6	62	78	104	112	117	63	117	10
43	40,17	48,19	62,90	67,40	...	74	87	106	111	...	79	...	11
352	28,80	42,06	58,25	63,50	69,27	79	89	105	109	116	83	114	12
310	19,8	25,8	34,1	36,9	40,8	68	84	105	...	...	75	...	13
172	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	7-13
18	28,84	58,69	90,91	97,33	109,67	59	77	104	108	...	64	...	14
57 ⁵⁾	386,2	516,3	610	636	...	93	103	103	107	...	89	...	15
225	2,07	3,79	7,16	8,16	...	69	82	103	103	...	81	...	16
306	17,98	24,85	34,78	35,93	36,81	72	83	103	105	107	89	100	17
59	...	337,3	567,6	583,5	...	...	...	...	...	...	...	...	18
110	10,38	17,12	44,70	48,96	49,21	...	...	...	...	...	...	...	19
411	286,0	364,8	484,2	504,4	520,1	79	90	107	109	111	91	106	20
..	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	1-20
14	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	21
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	22

Einwohner der EWG = 100

128	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	23
168	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	24
144	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	25
138	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	23-25
111	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	26
99	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	27
74	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	28

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 108*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 116*). — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Grundstoffe (S. 469) und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (S. 476), die nicht zusammengefaßt werden. — ³⁾ Index der Erzeuger-

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben. Für einen paritäten (vgl. Abschnitt M. Preise, S. 122*). Die Angaben für die übrigen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der mit dem Arbeitseinsatz. — ⁴⁾ Unter- und (Übertage)arbeiter einschl. der Lehrlinge. — ⁵⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — männliche Arbeiter. — ⁶⁾ Oktober. — ⁷⁾ Bruttowochenverdienste in s. d. — ⁸⁾ Bergbau insgesamt. — ⁹⁾ Einschl. Schiffbau. — ¹⁰⁾ Brutto-Leichtmetallkonstruktionen sowie Maschinenbau; Facharbeiter. — ¹¹⁾ Pence. — ¹²⁾ ERM-Warenindustrie, Stahlverformung, Herstellung

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und in den Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ¹⁾ Feststell-europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen; stellbarer Verbrauch 1960 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes aus Wasserkraft angesehen worden. — ⁴⁾ 1960; wenn nicht anders vermerkt, erteilte Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je UNESCO. — ⁵⁾ Anzahl der öffentlichen und privaten Apparate, von denen aus eine Verbindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt (West). — ⁷⁾ 31. März 1961. — ⁸⁾ Einschl. 11,1 Mill. kombinierter Tonrundfunk- und Fernsehempfangsgenehmigungen.

gegebene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. Die von den einzelnen Ländern veröffentlichten Angaben über die Fällen ab. — ¹⁾ Die Umrechnung des in den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung würde wegen der Diskrepanzen zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten Ergeb-

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Erde		135 175 000 ⁴⁾			1961	3 061 000	23
Europa ⁵⁾		5 710 000 ⁶⁾			1961	456 000	80
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Berlin	470 662	17. 5. 1939	69 314			147
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Bonn	247 975	6. 6. 1961	53 977	1962	55 073	222
Berlin (West)		481	6. 6. 1961	2 197	1962	2 174	4 520
Sowjetsektor von Berlin ...		403	31. 8. 1950	1 189	1961	1 055	2 619
Sowjetische Besatzungszone Deutsche Ostgebiete ⁷⁾		107 897	31. 8. 1950	17 199	1961	16 024	149
		114 296	17. 5. 1939	9 621			84
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 625	1961	1 660	58
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1962	10	22
Belgien	Brüssel	30 507	31. 12. 1961	9 229			303
Bulgarien	Sofia	110 669	1. 12. 1966	7 614	1962	7 981	72
Dänemark ⁸⁾	Kopenhagen	43 032	26. 9. 1960	4 585	1961	4 645	108
Färöer	Thorshavn	1 399	26. 9. 1960	35	1961	35	25
Grönland	Godthåb	2 175 600	31. 12. 1960	33	1961	33	0
Finnland	Helsinki	337 009 ⁹⁾	31. 12. 1960	4 449	1963	4 525	13
Frankreich	Paris	551 603	7. 3. 1962	46 520	1963	47 600	86
Griechenland	Athen	130 918	19. 3. 1961	8 397	1962	8 451	65
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) ... davon: England und Wales } Schottland } Nordirland }	London	244 022	23. 4. 1961	52 676	1962	53 301	218
		151 120	23. 4. 1961	46 072	1962	46 669	309
	Edinburgh	78 764	23. 4. 1961	5 178	1962	5 197	66
	Belfast	14 138	23. 4. 1961	1 425	1962	1 435	101
Kanalariseln		195	23. 4. 1961	111			569
Insel Man	Douglas	588	23. 4. 1961	48	1962	48	82
Gibraltar		6	3. 10. 1961	25	1962	27	4 500
Malta ¹⁰⁾	Valetta	316	30. 11. 1957	320	1963	329	1 041
Irland	Dublin	68 893	9. 4. 1961	2 818	1962	2 824	41
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1960	177	1962	180	3
Italien	Rom	301 224	15. 10. 1961	50 464 ¹¹⁾	1962	51 114 ¹¹⁾	170
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1961	18 538	1962	18 850	74
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1960	17	1961	17	108
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1960	315	1962	320	124
Monaco	Monaco	2	1. 2. 1961	22			11 000
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	36 153 ¹²⁾	31. 5. 1960	11 468	1963	11 889	329
Norwegen ¹³⁾	Oslo	323 917 ¹⁴⁾	1. 11. 1960	3 596	1962	3 655	11
Arktische Gebiete ¹⁵⁾		62 422	1. 11. 1960		1961	0	0
Österreich	Wien	83 849	21. 3. 1961	7 074			84
Polen ¹⁶⁾	Warschau	311 730	8. 12. 1960	29 731	1962	30 487	98
Portugal	Lissabon	91 971 ¹⁷⁾	15. 12. 1960	8 889 ¹⁷⁾	1962	9 274	101
Rumänien	Bukarest	237 500	21. 2. 1956	17 489	1961	18 567	78
San Marino	San Marino	61			1960	17	279
Schweden	Stockholm	449 793 ¹⁸⁾	1. 11. 1960	7 495	1963	7 584	17
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1960	5 429	1962	5 610	136
Spanien	Madrid	504 748 ¹⁹⁾	31. 12. 1960	30 431 ¹⁹⁾	1963	30 947	61
Tschechoslowakei	Prag	127 860	1. 3. 1961	13 742	1962	13 856	108
Türkei	Ankara	780 576 ²⁰⁾	23. 10. 1960	27 829 ²¹⁾	1962	29 418	38
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1960	9 977	1962	10 071	108
Vatikanstadt		0,44	30. 4. 1948	0,89	1960	1	2 273
Sowjetunion ²²⁾	Moskau	22 402 200	15. 1. 1959	208 827	1962	221 465	70
dar.: Weißrußland	Minsk	207 600	15. 1. 1959	8 055	1961	8 270	40
Ukraine	Kiew	601 600	15. 1. 1959	41 869	1962	43 527	72

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Teilweise vorläufige Ergebnisse. Für einen größeren Teil bereits durchgeführter Zählungen liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. — ³⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ⁴⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (etwa 147 900 000 qkm) fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10–14 Mill. qkm). — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion. — ⁶⁾ Ohne Grönland mit rd. 2 176 000 qkm. — ⁷⁾ Grenzen von 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁸⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 396 qkm. — ¹⁰⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ¹¹⁾ Wohnbevölkerung. — ¹²⁾ Gesamtfläche; Landfläche 33 581 qkm. — ¹³⁾ Ohne arktische Gebiete. — ¹⁴⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 308 271 qkm. — ¹⁵⁾ Svalbard 62 050 qkm; Jan Mayen 372 qkm. — ¹⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung sowie einschl. der Freien Stadt Danzig (Fläche: 1 893 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941). — ¹⁷⁾ Einschl. Azoren, 2 514 qkm, Bevölkerung: 327 480 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 268 937 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit z. Z. insgesamt 440 qkm. — ¹⁸⁾ Die letzte Zählung fand im Jahre 1906 statt. — ¹⁹⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 411 258 qkm. — ²⁰⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 443 327 und Kanarische Inseln: 7 292 qkm, Bevölkerung: 744 448. — ²¹⁾ In Europa gelegen: 23 623 qkm, Bevölkerung: 2 294 000 (= 97 Einw. je qkm). — ²²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Be- völkerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Afrika		30 291 000			1961	261 000	9
Äthiopien	Addis Abeba	1 184 320			1960	20 000	17
Algerien ⁵⁾	Algier	2 381 741 ⁶⁾	31. 10. 1954	9 530 ⁶⁾	1961	11 240	5
Burundi ⁷⁾	Usumbura	27 834			1961	2 234 ⁸⁾	80
Dahome	Porto Novo	115 762	Nov. 1960	1 934	1961	2 050	18
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	1957/1958	3 100 ⁹⁾	1962	3 375	10
Gabun	Libreville	267 000	Dez. 60 — April 61	448			2
Ghana	Akkra	238 539	20. 3. 1960	6 727	1962	7 100	30
Guinea	Conakry	245 857	März 1955	2 570 ⁷⁾	1960	3 000	12
Kamerun	Jaunde	475 442	15. 1. 1957	17 ⁸⁾	1962	4 326	9
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	1960	900 ⁹⁾			3
Kongo (Leopoldville)	Leopoldville	2 345 409	1955 — 1957	12 769 ⁹⁾	1962	14 797	6
Liberia	Monrovia	111 370			1960	1 290	12
Libyen	Tripolis und Bengasi	1 759 540	30. 7. 1954	1 089	1962	1 244	1
Madagaskar	Tananarive	595 790	30. 11. 1958	74 ⁹⁾	1962	5 658	9
Mali	Bamako	1 204 021	1960/1961	4 100 ⁹⁾			3
Marokko	Rabat	443 680	18. 6. 1960	11 626	1961	11 925	27
Mauritanien	Nuakchott	1 085 805	12. 12. 1958	2 ⁹⁾	1961	791	1
Niger	Niamey	1 188 794	Okt. 59 — März 60	2 700 ⁷⁾	1962	3 112	3
Nigeria ¹⁰⁾	Lagos	923 773	Juli 52 — Juni 53	30 418	1962	36 473	39
Obervolta	Wagadugu	274 122	1. 4. 1961	4 400 ⁹⁾	1962	4 404	16
Rwanda ¹¹⁾	Kigali	26 338			1961	2 695 ⁹⁾	102
Senegal	Dakar	197 161	1960/61	2 973 ⁷⁾	1961	2 980	15
Sierra Leone	Freetown	72 326	28. 12. 1947	125 ¹¹⁾	1961	2 450	34
Sudan	Khartum	2 505 823	17. 1. 1956	10 263 ⁷⁾	1962	12 470	5
Somalia	Mogadischu	637 661	21. 4. 1931	1 022 ¹²⁾	1961	2 030	3
Südafrika ¹³⁾	Pretoria	1 223 409	8. 9. 1960	15 841	1961	16 236	13
Tanganjikas	Daressalam	937 061	Febr.-Aug. 1957	8 788	1962	9 560	10
Togo	Lomé	56 600	Nov. 59 — Dez. 60	1 440	1962	1 520	27
Tschad	Fort-Lamy	1 284 000	17. 12. 1956	5 ⁹⁾	1961	2 680	2
Tunesien	Tunis	125 180	1. 2. 1956	3 943	1961	4 254	34
Uganda	Entebbe	239 640	März — Aug. 1959	6 537	1962	7 016	29
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ¹⁴⁾	20. 9. 1960	26 059 ¹⁴⁾	1961	26 593 ¹⁴⁾	27
Zentralafrikanische Republik	Bangui	617 000	1959/60	1 200 ⁹⁾	1961	1 227	2
Britische Besitzungen:							
Basutoland	Maseru	30 344	8. 4. 1956	642	1962	708	23
Betschuanaland	Mafeking	712 249	8. 4. 1956	327 ¹⁵⁾	1961	322 ¹⁵⁾	0
Gambia	Bathurst	10 369	4. 11. 1951	27 ¹⁶⁾	1961	290	28
Kenia	Nairobi	582 646	18. 8. 1962	8 676			15
Mauritius ¹⁷⁾	Port Louis	1 865	29. 6. 1962	501	1962	682	366
Rhodesien u. Njassaland ¹⁸⁾	Salisbury	1 254 929	8. 5. 1956	1 316 ¹⁵⁾	1963	9 490	8
Sansibar	Sansibar	2 643	19. 3. 1958	299	1962	316	120
Seychellen	Victoria	404	4. 5. 1960	41	1961	43	106
St. Helena ¹⁹⁾	Jamestown	419	21. 10. 1956	5	1961	5	12
Swasiland	Mbabane	17 363	Juli—Aug. 1956	237	1962	275	16
Französische Besitzungen:							
Komoren	Daoudi (Mayotte)	2 160	Juli—Sept. 1958	183	1961	185	86
Réunion	Saint-Denis	2 511	1. 7. 1954	274	1961	346	138
Somaliküste, Franz.	Dschibuti	21 700	12. 12. 1956	4 ⁹⁾	1961	68	3
Portugiesische Besitzungen:							
Angola	Luanda	1 246 700	30. 12. 1960	4 833	1961	4 870	4
Guinea, Portug.	Bissau	36 125	30. 12. 1960	544	1961	550	15
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 593	1961	6 650	8
Kapverdische Inseln	Praia	4 033	15. 12. 1960	202	1961	205	51
São Tomé u. Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1961	64	66
Spanische Besitzungen:							
Guinea, Span. ²⁰⁾	Bata bzw. Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1961	249	9
Nordafrika, Span. ²¹⁾	—	213	31. 12. 1960	153	1961	155	728
Westafrika, Span. ²²⁾	Sidi Ifni bzw. Villa Cisneros	267 500	31. 12. 1960	74	1961	75	0
Gebiet unter südafrikan. Treuhandverwaltung:							
Südwestafrika ²³⁾	Windhuk	824 295	6. 9. 1960	525	1961	534	1

Fußnoten ¹⁾ bis ²³⁾ vgl. S. 24*. — ⁴⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 086 710 qkm, Bevölkerung: 490 884. — ⁵⁾ Bisher als Urundi ein Teil des ehem. belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi. — ⁶⁾ Nur eingeborene Bevölkerung. — ⁷⁾ Stichprobenergebnis. — ⁸⁾ Nur nichteingeborene Bevölkerung. — ⁹⁾ Einschl. des angegliederten Nordteils des aufgelösten ehem. Treuhandgebietes Britisch-Kamerun (45 326 qkm). — ¹⁰⁾ Bisher als Ruanda ein Teil des ehem. belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi. — ¹¹⁾ Nur für die frühere Kolonie. — ¹²⁾ Nur für das frühere italienische Treuhandgebiet Somalia. — ¹³⁾ Ohne Walvischbucht, Fläche: 989 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — ¹⁴⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 34 815 qkm; 749 Einwohner je qkm. — ¹⁵⁾ Bis zum 28. 9. 1961 ist die Bevölkerung der Region Syrien miteingeboren. — ¹⁶⁾ Einschl. Nomaden. — ¹⁷⁾ Ohne Nomaden. — ¹⁸⁾ Nur für die Kolonie. — ¹⁹⁾ Ohne die Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus. 231 qkm, Bevölkerung 1960: rd. 20 000. — ²⁰⁾ Südrhodesien: 389 362 qkm, Bevölkerung 1962: 3 200 000. — ²¹⁾ Nordrhodesien: 746 256 qkm, Bevölkerung 1962: 2 510 000. Njassaland: 119 311 qkm, Bevölkerung 1962: 2 920 000. — ²²⁾ Nur Nichteingeborene sowie in europäischen Betrieben in Arbeit stehende Eingeborene. — ²³⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm, sowie Tristan de Cunha, 104 qkm, und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — ²⁴⁾ Fernando Póo einschl. Annobon, 2 034 qkm, Bevölkerung: 82 612. Rio Muni einschl. Corisco- und Elobi-Inseln, 28 017 qkm, Bevölkerung: 183 377. — ²⁵⁾ Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 73 182) und Melilla (Bevölkerung: 79 056); Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 630). — ²⁶⁾ Ifni, 1 500 qkm, Bevölkerung: 49 889. Span.-Sahara (einschl. Rio de Oro und Sagua el Hamra), 266 000 qkm, Bevölkerung: 23 793. — ²⁷⁾ Einschl. Walvischbucht, 989 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungsitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ⁴⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ⁴⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁵⁾ insgesamt 1 000 je qkm Anzahl	
Amerika ⁶⁾		39 864 000 ⁶⁾			1961	421 000 ⁵⁾	11
Nord- u. Mittelamerika ..		22 069 000 ⁶⁾			1961	273 000 ⁵⁾	12
Costa Rica	San José	50 700	22. 5. 1950	801	1962	1 275	25
Dominikanische Republik ..	Santo Domingo	48 442	7. 8. 1960	3 014	1962	3 205	66
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 501	1962	2 810	131
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1950	2 791	1962	4 017	37
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1962	4 346	157
Honduras	Tegucigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 883	1962	1 950	17
Jamaika ⁷⁾	Kingston	12 114	7. 4. 1960	1 627	1962	1 652	136
Kanada	Ottawa	9 976 177 ⁷⁾	1. 6. 1961	18 238	1962	18 683	2
Kuba	Havanna	114 524	28. 1. 1953	5 829	1962	7 068	62
Mexiko	Mexiko	1 972 546 ⁸⁾	8. 8. 1960	34 923	1962	37 233	19
Nicaragua	Managua	148 000	31. 5. 1950	1 057	1962	1 552	10
Panama ⁹⁾	Panama	74 470	11. 12. 1960	1 076	1962	1 139	15
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1960	828	1961	859	168
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 389 ¹⁰⁾	1. 4. 1960	179 323 ¹¹⁾	1962	187 069 ¹²⁾	20
Südamerika		17 795 000			1961	148 000	8
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	30. 9. 1960	20 006	1962	21 247	8
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1962	3 549	3
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1. 9. 1960	70 967 ¹³⁾	1962	75 271 ¹⁴⁾	9
Chile	Santiago de Chile	741 767	29. 11. 1960	7 340	1962	8 001	11
Ecuador	Quito	270 670	29. 11. 1950	3 203 ¹⁵⁾	1962	4 596 ¹⁶⁾	17
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	9. 5. 1951	11 548	1962	14 769	13
Paraguay	Asunción	406 752	28. 10. 1950	1 408	1962	1 857	5
Peru	Lima	1 285 215	2. 7. 1961	10 365 ¹⁷⁾			8
Uruguay	Montevideo	186 926			1961	2 846	15
Venezuela	Caracas	912 050	26. 2. 1961	7 524 ¹⁸⁾	1962	7 872 ¹⁹⁾	9
Britische Besitzungen:							
Bahama-Inseln	Nassau	11 396	6. 12. 1953	84 841	1962	110	10
Barbados	Bridgetown	431	7. 4. 1960	232 085	1962	242	561
Bermuda	Hamilton	53	23. 10. 1960	42 640	1962	44	830
Falklandinseln	Stanley	11 961 ²⁰⁾	28. 3. 1953	2 230	1961	2	0
Guayana, Brit.	Georgetown	214 970	7. 4. 1960	560 620	1962	590	3
Honduras, Brit.	Belize	22 963	7. 4. 1960	90 381	1961	93	4
Inseln unter dem Winde ²¹⁾ ..	St. John's	1 095	7. 4. 1960	130 507	1961	142	130
Inseln vor dem Winde ²²⁾ ..	St. Georges	2 138	7. 4. 1960	314 649	1961	320	150
Französische Besitzungen:							
Guadeloupe ²³⁾	Basse-Terre	1 779	1. 7. 1954	229	1961	278	156
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	1. 7. 1954	28	1961	32	0
Martinique	Fort-de-France	1 102	1. 7. 1954	239	1961	283	257
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	240	16. 10. 1957	5	1961	5	21
Niederländische Besitzungen:							
Antillen, Niederländ. ²⁴⁾ ..	Willemstad	989	Juni 60 u. Jan. 61	187	1962	196	198
Surinam	Paramaribo	142 822	31. 10. 1950	184 ²⁵⁾	1961	283 ²⁶⁾	2
Besitzungen d. Verein. Staaten:							
Jungfernseln, Amerikan. ²⁷⁾ ..	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ²⁸⁾	1961	34 ²⁹⁾	89
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1960	42 ³⁰⁾	1962	45 ³¹⁾	31
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1960	2 350 ³²⁾	1962	2 463 ³³⁾	277
Asien ³⁴⁾		25 757 000			1961	1 687 000	65
Afghanistan	Kabul	650 000			1960	13 800	21
Bahrain	Manama	598	2. 5. 1959	143	1961	152	254
Befriedetes Oman ³⁵⁾		83 600			1962	110	1
Bhutan	Punakha	50 000			1961	680	14
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1962	22 342	33
Brunei	Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	1961	87	15
Ceylon	Colombo	65 610	20. 3. 1953	8 155	1961	10 167	155
China, Volksrepublik ³⁶⁾ ..	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1961	716 000	75
Indien ³⁷⁾	Neu-Delhi	3 046 489	1. 8. 1961	435 512	1961	438 871	144
Indonesien ³⁸⁾	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 327	1962	96 750	65
Irak	Bagdad	444 442	12. 10. 1957	6 538	1961	7 263	16
Iran	Teheran	1 621 866	1.—15. 11. 1956	18 955	1962	21 227	13
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1962	2 327	112
Japan	Tokio	369 661	1. 10. 1960	93 419	1962	95 570	259
Jemen	San'a	195 000			1960	5 000	26
Jordanien	Amman	96 610	18. 11. 1961	1 690			17
Kambodscha	Phnom-Penh	172 511	18. 4. 1962	5 749			33
Katar	Doha	22 014			1961	55	2
Korea, Nord-	Pjöngjang	122 391			1961	8 430	69

Fußnoten ¹⁾ bis ³⁾ vgl. S. 24*. — ⁴⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. kleiner unbewohnter Inseln mit insg. etwa 13 000 qkm. — ⁵⁾ Ohne Hawaii, 16 638 qkm, Bev.: 657 000 (vgl. Fußnote ¹⁶⁾, S. 27*). — ⁶⁾ Einschl. Caymaninseln, 259 qkm, Bev.: 7 616 sowie Turks- u. Caicosinseln, 430 qkm, Bev.: 5 716. — ⁷⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 9 221 009 qkm. — ⁸⁾ Einschl. Inselgebiete (5 363 qkm). — ⁹⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — ¹⁰⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 9 191 836 qkm. — ¹¹⁾ Ohne 609 720 Angehörige d. US-Streitkräfte in Übersee sowie 764 701 Zivilpersonen außer d. Landes. — ¹²⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee. — ¹³⁾ Ohne Dschungelindianer. — ¹⁴⁾ Letzte Zählung war 1908. — ¹⁵⁾ Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. a. — ¹⁶⁾ (Leeward Islands) Umfassen Antigua, 442 qkm, Bev.: 54 354; Montserrat, 83 qkm, Bev.: 12 157; St. Christopher (St. Kitts), Nevis u. Anguilla, 396 qkm, Bev.: 56 658 sowie Brit.-Jungfernseln, 174 qkm, Bev.: 7 338. — ¹⁷⁾ (Windward Islands) Umfassen Dominica, 789 qkm, Bev.: 59 916; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 88 677; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 86 108; St. Vincent mit Nebengebieten, 339 qkm, Bev.: 79 948. — ¹⁸⁾ Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite-Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — ¹⁹⁾ Aruba, 190 qkm, Bev.: 57 347; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 127 164; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — ²⁰⁾ Ohne Indianer- u. Negerstämme (1959 etwa 38 000 Stammesangehörige). — ²¹⁾ St. Croix, St. John, St. Thomas. — ²²⁾ Einschl. US-Streitkräfte. — ²³⁾ Ohne Sowjetunion u. Türkei. — ²⁴⁾ Umfaßt d. Scheichtümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha u. Kalba, Umm al-Kaiwain. — ²⁵⁾ Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 1 270 000. Hauptstadt: Lhasa. — ²⁶⁾ Ohne Dschamou-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 002 qkm, Bev.: 3 560 976), Einschl. Damão, Diu, Gôa (bisher. Portugies.-Indien), Fläche: 3 693, Bev.: 626 978. — ²⁷⁾ Ohne Westiran, bisher. Niederländ.-Neuguinea (vgl. unter Australien/Ozeanien).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neuere fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Korea, Süd	Seoul	98 500	1. 12. 1960	24 994	1962	26 106	265
Kuwait	Kuwait	15 540	21. 7. 1961	322			21
Laos	Vientiane	236 800			1962	1 882	8
Libanon	Beirut	10 400			1960	1 646 ⁵⁾	158
Malaisischer Bund ⁶⁾	Kuala Lumpur	131 313	17. 6. 1957	6 279	1961	7 137	54
Malediven ⁷⁾	Male	298	1956	82	1961	90	302
Mascat und Oman ⁸⁾	Mascat	212 380			1962	565	3
Monolische Volksrepublik	Ulan-Bator	1 535 000	5. 2. 1956	845	1962	1 008	1
Nepal	Katmandu	140 798	22. 6. 1961	9 388			67
Pakistan ⁹⁾	Rawalpindi ¹⁰⁾	946 655	1. 2. 1961	93 832	1962	96 558	102
Philippinen	Quezon City	299 681	15. 2. 1960	27 456	1962	29 698	99
Saudi-Arabien	Er-Riad	1 600 000			1956	6 036	4
Sikkim	Gangtok	7 107	1. 3. 1961	162			23
Singapur	Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1962	1 713	2 946
Syrien	Damaskus	184 479	20. 9. 1960	4 555	1961	4 972 ¹¹⁾	27
Taiwan (Formosa) ¹²⁾	Taipeh	35 975	Sept. 1961	10 050	1962	11 327	315
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1962	28 000	54
Vietnam, Nord-	Hanoi	155 228	1. 3. 1960	15 917	1961	16 690	108
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 806			1962	14 929	87
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1962	584	63
Britische Besitzungen:							
Aden ¹³⁾	Aden	194	7. 2. 1955	138	1961	210	1 082
Hongkong ¹⁴⁾	Victoria	1 031	7. 3. 1961	3 133	1963	3 527	3 421
Nordborneo	Jesselton	76 115	9. 8. 1960	454	1961	460	6
Sarawak	Kuching	125 206	14. 6. 1960	745	1962	770	6
Portugiesische Besitzungen:							
Macao ¹⁵⁾	Macao	16	15. 12. 1960	169	1961	170	10 625
Timor, Port.	Dili	14 925	30. 12. 1960	517	1961	520	35
Verwaltung d. Verein. Staaten:							
Bonin-Inseln ¹⁶⁾	—	104	1. 7. 1960	0,2	1961	0	2
Riukiu-Inseln ¹⁷⁾	Naha	2 196	1. 12. 1960	883	1962	898	409
Unter ägyptischer Verwaltung:							
Gaza-Streifen	—	202	18. 11. 1931		1961	368	1 822
Australien und Ozeanien							
Australien	Canberra	8 975 000 ¹⁸⁾			1961	17 600 ¹⁹⁾	2
Neuseeland	Wellington	7 695 094	30. 6. 1961	10 508 ²⁰⁾	1963	10 753 ²¹⁾	1
Tonga	Nukualofa	268 686 ²²⁾	18. 4. 1961	2 418	1963	2 521	9
Westsamoa	Apia	697	26. 9. 1956	57	1962	66	95
		2 927	25. 9. 1961	114			39
Australische Besitzungen:							
Kokos-Inseln	—	13	30. 6. 1961	1			77
Norfolk-Insel	Kingston	35	30. 6. 1961	1			29
Papua ²³⁾	Port Moresby	234 498	30. 6. 1961	9 ²⁴⁾	1961	523	2
Weihnachtsinsel	—	155	30. 6. 1961	3			19
Britische Besitzungen:							
Fidachi	Suva	18 272	27. 9. 1958	346	1962	414	23
Gilbert- und Ellice-Inseln ²⁵⁾	Tarawa	905	9. 8. 1947	36	1962	48	53
Pitcairn	—	5	1947	0	1962	0	—
Salomon-Inseln, Brit. ²⁶⁾	Honiara	29 785	9. 11. 1959	124 ²⁷⁾	1961	127	4
Französische Besitzungen:							
Neukaledonien ²⁸⁾	Numea	18 653	6. 12. 1956	68	1960	78	4
Polynesien, Franz. ²⁹⁾	Papeete (Tahiti)	3 998	13. 12. 1958	76	1960	76	19
Neuseeländische Besitzungen:							
Cook-Inseln	Avarva	241	25. 9. 1961	18			75
Niue	Alofi	259	25. 9. 1961	5			19
Tokelau-Inseln	—	10	25. 9. 1961	2			200
Indonesische Besitzung:							
Kotabaru (Westirian) ³⁰⁾	Bisher Hollandia	412 781	31. 10. 1961	758			2
Besitzungen d. Verein. Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1960	67 ³¹⁾	1961	68 ³²⁾	124
Samoa, Amerik.	Fagatogo	197	1. 4. 1960	20	1962	20	102
Gebiete unter Treuhandverw.:							
Nauro ³³⁾	—	21	30. 8. 1961	5			238
Neuguinea (austral.) ³⁴⁾	Port Moresby	240 870	30. 8. 1961	16 ³⁵⁾	1961	1 449	6
Pazifische Inseln (amerik.) ³⁶⁾	—	1 779 ³⁷⁾	30. 6. 1958	71	1962	81	46
Kondominien:							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ³⁸⁾	—	70	1. 4. 1960	0 ³⁹⁾			—
Neus Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	4. 6. 1957	4 ⁴⁰⁾	1961	61	4

Fußnoten 1) bis 3) vgl. S. 24*. — 4) Nur Libanesen. — 5) Umfaßt 11 Staaten, und zwar Johore, Kedah, Kelantan, Malacca, Negri-Sembilan, Pahang, Penang, Perak, Perlis, Selangor u. Trengganu. — 6) Etwa 2 000 Koralleninseln. — 7) Einschl. Gwadar. — 8) Ohne Dschammukachmir (222 802 qkm, Bev.: 3 560 976), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. — Die neugegründ. Hauptstadt heißt Islamabad. — 9) Ohne 126 662 Palästina-Flüchtlinge. — 10) Einschl. Pescadoreinseln. — 11) Nur Kronkolonie ohne Kamaran- u. Kuria-Muria-Inseln sowie ohne Perim. Protektorat Aden: 287 490 qkm, etwa 1 Mill. Bev. — 12) Umfaßt d. Insel Hongkong mit d. Hauptstadt Victoria, Kaulun u. d. gepacht. «Neue Territorien». — 13) Stadt Macao sowie Inseln Taipa u. Coloane. — 14) Inselgruppen Bailey, Beechey, Parry u. Volcano sowie d. Marcusinsel (insges. 27 Inseln). — 15) Inselgruppe südl. d. 27. nördl. Breitengrades, also ohne Tokars-Archipel u. Amami-Inseln. — 16) Einschl. Hawaii, USA-Bundesstaat (vgl. Fußnote 4), S. 26*. — 17) Ohne reinblüt. Eingeborene. — 18) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete u. Ross Dependency: 893 586. — 19) Südostteil d. Insel Neuguinea. — 20) Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- u. Washington-Insel sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury. — 21) Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buks. — 22) Einschl. Wallis u. Futuna (Überseterritorium) u. Chesterfield- u. Huoninseln. — 23) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — 24) Ehemals Niederländ.-Neuguinea (vgl. Fußnote 2), S. 26*. — 25) Einschl. US-Militär mit Angehörigen u. dienstverpflicht. Personal. — 26) Austral., brit. und neuseeländ. Verwaltung. — 27) Nordostteil d. Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville u. Buks (Salomon-Inselgruppe) u. etwa 600 kleinere Inseln. — 28) Karoline-, Marianen- und Marshallinseln. — 29) Nur Fläche bewohnter Inseln. — 30) Zur Phoenix-Inselgruppe gehörend. — 31) Nur Bewohner d. Insel Canton. — 32) Nur nichteingeborene Bevölkerung. — 33) Stichprobenergebnis.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt ¹⁾	Land	Datum der Zählung (Z), Fortsetzung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner- zahl ²⁾ 1 000	Stadt ¹⁾	Land	Datum der Zählung (Z), Fortsetzung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner- zahl ²⁾ 1 000
Europa							
London	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	1. 7. 1962 (S)	8 177	Baltimore	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	1 727
Groß-Paris	Frankreich	7. 3. 1962 (Z)	7 369	Newark			1 689
Paris-Stadt ³⁾			2 790	1 482			
Moskau	Sowjetunion	1. 1. 1962 (S)	6 296	Buffalo			1 307
Leningrad			3 498	Houston			1 243
Berlin	Deutschland	31. 12. 1962 (F)	2 174	Milwaukee			1 194
Berlin (West) ⁴⁾			1 055	Seattle			1 107
Sowjetsekt. v. Berlin ⁵⁾	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	1. 7. 1962 (S)	2 442	Dallas			1 084
Groß-Manchester ⁶⁾			660	Cincinnati			1 072
Manchester-Stadt ⁷⁾	Spanien	1. 7. 1961 (F)	2 377	Kansas City			1 039
Groß-Birmingham ⁸⁾			1 110	San Diego			1 033
Birmingham-Stadt ⁹⁾	Italien	15. 10. 1961 (Z)	2 296	Atlanta			1 017
Madrid			2 161				
Rom	Türkei	23. 10. 1960 (Z)	1 925	Südamerika			
Istanbul			1 853	Buenos Aires ¹⁾	Argentinien	1. 9. 1960 (S)	3 876
Groß-Athen	Griechenland	19. 3. 1961 (Z)	628	Sao Paulo ²⁾	Brasilien	1. 9. 1960 (Z)	3 825
Athen-Stadt			184	Rio de Janeiro ³⁾			3 307
Piräus	Deutschland	31. 12. 1962 (F)	1 848	Santiago de Chile	Chile	30. 6. 1960 (S)	1 700
Hamburg, Freie und Hansestadt			1 831	Caracas ⁴⁾	Venezuela	26. 2. 1961 (Z)	1 268
Budapest	Ungarn	1. 1. 1961 (F)	1 806	Lima ⁵⁾	Peru	30. 6. 1960 (S)	1 262
Groß-Glasgow	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	1. 7. 1961 (S)	1 056	Bogota ⁶⁾	Kolumbien	5. 7. 1961 (S)	1 257
Groß-Leeds ⁷⁾			1 717	Asien			
Leeds-Stadt ⁸⁾	Österreich	21. 3. 1961 (Z)	1 627	Tokio ¹⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	8 618
Wien ⁹⁾			1 581	Schanghai ²⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	6 900
Mailand	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 573	Rombay	Indien	1. 3. 1961 (Z)	4 146
Barcelona	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	1. 7. 1962 (S)	1 391	Peking ³⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	4 010
Groß-Liverpool ⁴⁾			746	Tientsin ⁴⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	3 220
Liverpool-Stadt	Rumänien	1. 7. 1961 (F)	1 355	Osaka ⁵⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	3 154
Bukarest	Türkei	23. 10. 1960 (Z)	1 291	Kalkutta ⁶⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	2 926
Ankara	Dänemark	1. 7. 1962 (F)	1 364	Djakarta	Indonesien	31. 10. 1961 (Z)	2 973
Groß-Kopenhagen ⁷⁾			713	Schejang ⁸⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	2 411
Kopenhagen-Stadt ⁸⁾	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 180	Delhi (Alt und Neu) ⁹⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	2 344
Neapel	Sowjetunion	1. 1. 1962 (S)	1 208	Wuhan ¹⁰⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	2 146
Kiew ¹¹⁾	Polen	31. 12. 1961 (S)	1 171	Tschengking ¹¹⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	2 121
Warschau ¹²⁾	Deutschland	31. 12. 1962 (F)	1 143	Karachi	Pakistan	1. 2. 1961 (Z)	1 916
München ¹³⁾	Sowjetunion	1. 1. 1962 (S)	1 067	Kanton ¹²⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 840
Baku ¹⁴⁾	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 019	Madras ¹³⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 725
Turin	Sowjetunion	1. 1. 1962 (S)	1 025	Nogaja ¹⁴⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	1 696
Gorki ¹⁵⁾	Tschechoslowakei	1. 12. 1961 (Z)	1 003	Teheran ¹⁵⁾	Iran	1. 7. 1960 (S)	1 839
Prag ¹⁶⁾	Sowjetunion	1. 1. 1962 (S)	1 002	Söul ¹⁶⁾	Süd-Korea	30. 6. 1958 (S)	1 646
Taschkent ¹⁷⁾				Harbin ¹⁷⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 552
				Jokohama ¹⁸⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	1 520
				Lüta ¹⁹⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 508
				Nanking ²⁰⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 419
				Saigon-Cholon	Süd-Vietnam	1959 (S)	1 383
				Bangkok	Thailand	25. 4. 1960 (Z)	1 330
				Sian ²¹⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 310
				Kioto ²²⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	1 310
				Lahore	Pakistan	1. 2. 1961 (Z)	1 297
				Haiderabad ²³⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 252
				Kobe ²⁴⁾	Japan	1. 11. 1962 (S)	1 666
				Achmadabad ²⁵⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 150
				Manila	Philippinen	15. 2. 1960 (Z)	1 146
				Tsingtau ²⁶⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 121
				Tschengtu	Süd-Korea	30. 6. 1958 (S)	1 097
				Pusan ²⁷⁾	Irak	12. 10. 1957 (Z)	1 085
				Bagdad	Singapur	30. 6. 1962 (S)	1 079
				Singapur ²⁸⁾	China, Volksrep.	1. 1. 1958 (S)	1 020
				Taiyüan ²⁹⁾	Indonesien	31. 10. 1961 (Z)	1 008
				Surabaya ³⁰⁾	Kronkolonie Hongkong	1. 3. 1961 (Z)	1 005
				Victoria (Insel Hongkong)			
				Australien und Ozeanien			
				Sidney	Australien	30. 6. 1961 (Z)	2 183
				Melbourne			1 912

¹⁾ Die Einwohnerzahlen beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt, auf die städtischen Ballungsgebiete, d. h. die Stadtgebiete innerhalb der Verwaltungsgrenzen sowie die Vororte. — ²⁾ Die Einwohnerzahlen gelten für die Stadtgebiete innerhalb der Verwaltungsgrenzen. — ³⁾ Ballungsgebiet South East Lancashire. — ⁴⁾ Ballungsgebiet West Midlands. — ⁵⁾ Ballungsgebiet West Yorkshire. — ⁶⁾ Ballungsgebiet Merseyside. — ⁷⁾ „Hauptstadt“-Bereich mit Frederiksberg, Gentofte und Vororten. — ⁸⁾ Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — ⁹⁾ Doppelstadt Lüsehun (Port Arthur)-Talien (Dairen). — ¹⁰⁾ Art der städtischen Abgrenzung nicht bekannt.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Vorbemerkung zu den Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit a gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinste Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Länder, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist »städtischem« Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nachweisen; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ c gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten Einwohnergrenze (z. B. Wohnplätze mit 2 000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teilweise ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

a) Gemeinden

Land	Erfassungstyp a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											insgesamt
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr	
			Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	a	1962	11 252	5 918	3 740	85,4	2 236	750	304	185	52	53	14,6	24 490
Sowjetische Besatzungszone	a	1961	4 336	2 500	1 255	37,6	700	229	121	73	12	10	13,4	9 236
Belgien	a	1961	564	604	550	84,5	543	230	102	53	12	5	35,5	2 663
Finnland	a	1959	4	17	57	14,2	200	164	81	18	4	3	85,8	548
Frankreich	a	1962	23 963	7 248	3 670	91,9	1 904	590	305	199	51	32	8,1	37 962
Italien ²⁾	a	1959	449	969	1 793	40,0	2 734	1 237	516	234	57	31	60,0	8 020
Luxemburg	c	1960	15	42	45	81,0	14	5	3	1	1	—	19,0	126
Niederlande ³⁾	a	1961	11	67	140	22,2	313	221	130	63	21	14	77,8	980
Norwegen	a	1960	11	79	192	38,5	282	107	49	7	3	2	81,5	732
Österreich	a	1961	1 626	1 036	789	36,3	429	75	—	39	—	5	13,7	3 999
Schweden	c	1960	889	399	226	83,1	161	69	38	26	9	4	16,9	1 821
Schweiz	a	1960	1 517	613	466	83,9	337	97	48	8	4	5	16,1	3 095
Spanien	a	1960	3 385	1 881	1 497	73,5	1 393	623	254	108	35	26	26,5	9 202
Vereinigte Staaten	b	1960	9 598		6 899		1 394	1 566		201	132	16,6 ⁴⁾	19 790	
Israel ⁵⁾	a	1960	607	125	44	87,0	56	19	16	17	8	—	13,0	892
Japan	a	1960	41		—	1,2	287	1 119	1 194	597	160	113	98,8	3 511

b) Bevölkerung

Land	Erfassungstyp a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											insgesamt
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr	
			1 000		%		1 000		%		1 000		%	
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	a	1962	3 091	4 185	5 178	22,7	6 853	5 219	4 081	5 612	3 678	16 867	77,3	54 766
Sowjetische Besatzungszone	a	1961	1 311	1 752	1 726	29,9	2 128	1 536	1 682	2 405	889	2 594	70,1	16 024
Belgien	a	1961	180	433	1 385	15,0	1 715	1 601	1 332	1 567	775	854	85,0	9 229
Finnland	a	1959	1	12	88	2,3	684	1 170	1 056	503	222	700	97,7	4 436
Frankreich	a	1962	5 578	4 995	5 000	32,7	5 739	3 995	4 143	5 949	3 409	8 751	67,3	47 558
Italien ²⁾	a	1959	161	732	2 650	7,0	8 799	8 411	6 974	7 052	4 060	11 867	93,0	50 708
Luxemburg	c	1960	6	30	61	30,9	44	31	44	28	72	—	69,1	315
Niederlande ³⁾	a	1961	5	51	204	2,2	1 043	1 550	1 792	1 832	1 438	3 800	97,7	11 721 ⁴⁾
Norwegen	a	1960	4	61	298	10,2	879	724	654	196	168	587	89,8	3 571
Österreich	a	1961	455	738	1 114	32,6	1 228	505	—	760	—	2 268	67,4	7 067
Schweden	c	1960	283	279	322	11,8	491	476	542	744	613	1 705	88,2	7 495 ⁵⁾
Schweiz	a	1960	374	432	659	27,0	1 023	662	647	237	283	1 113	73,0	5 429
Spanien	a	1960	974	1 334	2 133	14,5	4 407	4 371	3 410	3 028	2 442	8 483	85,5	30 583
Vereinigte Staaten	b	1960	3 894		14 767		9 780	32 519		13 836	51 013	85,2 ⁶⁾	179 323 ⁷⁾	
Israel ⁵⁾	a	1960	21	134	77	14,0	179	137	207	434	873	—	86,0	2 150
Japan	a	1960	59		—	0,1	1 071	8 569	16 506	18 687	10 724	37 802	99,9	93 419 ⁸⁾

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. 26 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 9 604 Einwohnern sowie 1 270 Einwohnern in gemeindefreien Gebieten, aber ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht »de jure« aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Die Größenklassen beginnen hier jeweils mit 1 und enden in vollen 100 bzw. 1 000. — ³⁾ Einschl. Elten und Tüddern. — ⁴⁾ Einschl. 5 700 Personen ohne festen Wohnsitz. — ⁵⁾ Darunter 2 041 in gemeindefreien Gebieten. — ⁶⁾ Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. — ⁷⁾ Darunter 53 514 Einwohner in gemeindefreien Gebieten und Streusiedlungen. — ⁸⁾ Gesamtbevölkerung einschl. 24 395 Beduinen, deren Stammeslager bei den Gemeinden nicht mitenthalten sind. — ⁹⁾ Gesamtbevölkerung einschl. 73 Personen im Gebiet zwischen Nagano-ken und Gifu-ken sowie 1 200 Personen in Kojima-wan.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zahlung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren										Von der Gesamtbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		0—15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		0	15	30	45	65 und mehr ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	15	30	45	65	und mehr ¹⁾			
1 000															%				
Europa																			
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1960	11 789	5 747	12 108	5 897	10 038	5 478	14 111	7 844	5 711	3 396	22	23	19	26	11			
Berlin																			
Berlin (West).....	1960	278	135	449	222	336	201	750	454	390	256	13	20	13	34	18			
Sowjetsektor von Berlin	1961	178	87	220	111	155	89	319	194	183	120	17	21	15	30	17			
Sowjet. Besatzungszone..	1961	3 429	1 672	3 542	1 749	2 579	1 510	4 250	2 495	2 225	1 348	21	22	16	27	14			
Belgien	1961	2 183	1 072	1 743	867	1 863	923	2 315	1 195	1 124	652	24	19	20	25	12			
Dänemark ³⁾	1960	1 148	560	980	483	898	454	1 085	557	491	264	25	21	20	24	11			
Finnland	1960	1 341	657	997	491	867	453	945	519	326	204	30	22	19	21	7			
Frankreich	1961	12 095	5 938	9 164	4 439	8 995	4 438	10 554	5 476	5 411	3 429	26	20	19	23	12			
Griechenland	1961	2 236	1 090	2 061	1 042	1 685	882	1 718	885	689	389	27	25	20	20	8			
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	1962	12 296	5 992	10 684	5 278	10 584	5 305	13 440	7 007	6 298	3 875	23	20	20	25	12			
England und Wales ...	1962	10 559	5 144	9 306	4 581	9 317	4 654	11 885	6 185	5 602	3 454	23	20	20	25	12			
Nordirland	1962	415	202	307	155	262	135	307	161	146	84	29	21	18	21	10			
Schottland	1962	1 323	647	1 072	543	1 003	514	1 247	660	549	336	25	21	19	24	11			
Irland	1958	871	428	581	285	542	272	588	289	317	162	30	20	19	20	11			
Island	1960	61	30	38	19	32	16	30	15	14	8	35	22	18	17	8			
Italien	1960	12 633	6 178	11 891	5 881	10 509	5 350	11 444	5 989	4 674	2 692	25	23	21	22	9			
Jugoslawien	1961	5 832	2 856	4 587	2 285	3 517	1 869	3 459	1 824	1 143	676	31	25	19	19	6			
Luxemburg	1959	63	31	68	33	71	34	87	43	34	19	20	21	22	27	10			
Niederlande	1961	3 444	1 679	2 612	1 280	2 223	1 123	2 363	1 224	1 079	578	29	22	19	20	9			
Norwegen	1961	927	452	678	331	742	367	856	438	396	219	26	19	21	24	11			
Österreich	1959	1 526	747	1 483	731	1 298	723	1 904	1 054	839	510	22	21	18	27	12			
Polen ⁴⁾	1958	9 530	4 665	6 771	3 372	5 377	2 869	5 676	3 092	1 646 ⁵⁾	1 020	33	23	19	20	6			
Portugal	1960	2 648	1 297	2 231	1 135	1 796	925	1 760	958	690	418	29	24	20	19	8			
Schweden	1961	1 637	796	1 544	759	1 526	757	1 928	972	908	494	23	20	20	26	12			
Schweiz	1961	1 286	628	1 305	635	1 119	559	1 274	666	576	336	23	23	20	23	10			
Spanien	1960	8 365	4 082	7 096	3 585	6 411	3 307	6 135	3 265	2 519	1 476	27	23	21	20	8			
Tschechoslowakei	1961	3 743	1 831	2 830	1 401	2 636	1 345	3 320	1 738	1 215	726	27	21	19	24	9			
Türkei	1955	9 475	4 525	6 628	3 216	3 808	1 876	3 293	1 695	860	520	29	28	16	14	4			
Ungarn	1960	2 536	1 231	2 182	1 106	1 945	1 017	2 426	1 286	889	518	25	22	19	24	9			
Sowjetunion ⁶⁾	1959	60 232	29 634	56 472	28 423	40 997	23 860	38 100	24 058	13 026	8 802	29	27	20	18	6			
Afrika																			
Südafrika ⁷⁾	1958	961	471	701	345	589	296	553	283	203	113	32	23	20	18	7			
Amerika																			
Argentinien	1961	6 347	3 126	5 351	2 644	4 528	2 260	3 922	1 879	1 100	564	30	25	21	18	5			
Kanada	1962	6 306	3 081	3 916	1 941	3 687	1 839	3 245	1 598	1 417	735	34	21	20	17	8			
Vereinigte Staaten	1961	57 640	28 330	36 096	17 995	36 153	18 404	36 743	18 811	17 011	9 366	31	20	20	20	9			
Asien																			
Israel	1961	786	380	473	232	396	202	411	201	113	58	36	22	18	19	5			
Japan	1961	28 039	13 757	25 615	12 803	19 161	10 025	16 194	8 538	5 275	2 857	30	27	20	17	6			
Taiwan (Formosa)	1960	4 789	2 330	2 508	1 295	1 835	841	1 217	562	262	153	45	24	17	11	2			
Australien und Ozeanien																			
Australien ⁸⁾	1961	3 177	1 551	2 162	1 044	2 185	1 059	2 090	1 032	894	510	30	21	21	20	9			
Neuseeland	1960	793	388	488	238	458	225	458	228	207	116	33	20	19	19	9			

¹⁾ Einschl. Alter unbekannt. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Ohne 3 000 Personen, deren Alter und Geschlecht unbekannt sind. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr bzw. weniger (—) Lebendgeborene als Gestorbene	
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	auf 1 000 Einwohner
								1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene		
Europa													
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1961	508,3	9,4	989,5	18,3	14,4	14,6	591,9	11,0	31,4	31,9	397,6	7,4
Berlin													
Berlin (West)	1961	21,6	9,8	23,2	10,6	0,3	12,5	35,7	16,2	0,8	33,0	-12,5	-5,7
Sowjetsektor v. Berlin	1960	11,6	10,7	15,6	14,5	0,2	15,0	18,7	17,3	0,6	39,6	-3,1	-2,8
Sowjet. Besatzungszone	1960	156,0	9,7	277,4	17,2	4,5	16,3	215,1	13,3	10,8	38,8	62,3	3,9
Belgien	1961	62,4	6,8	156,4	17,0	2,4	15,3	108,1	11,7	4,1	26,2	48,3	3,2
Bulgarien	1961	66,7	8,4	137,9	17,4	1,7 ²⁾	12,4 ²⁾	62,6	7,9	5,2	37,8	75,3	9,5
Dänemark ³⁾	1961	36,5	7,9	76,6	16,6	1,1 ⁴⁾	14,8 ⁴⁾	43,4	9,4	1,6 ⁵⁾	21,5 ⁵⁾	33,2	7,2
Finnland	1961	34,2	7,7	82,0	18,4	1,3 ⁶⁾	15,3 ⁶⁾	40,6	9,1	1,7	20,8	41,4	9,3
Frankreich	1961	317,1	6,9	838,9	18,3	14,2 ⁷⁾	17,3 ⁷⁾	500,4	10,9	21,7	35,8	338,5	7,4
Griechenland	1961	67,5	8,0	150,1	17,9	2,0	13,5	64,1	7,6	6,0	40,1	86,1	10,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)													
England und Wales	1961	346,7	7,5	804,1	17,4	15,8 ⁸⁾	20,2 ⁸⁾	551,8	12,0	17,2	21,4	252,3	5,5
Nordirland	1961	9,9	6,9	32,0	22,4			16,1	11,3	0,9	27,2	15,9	11,1
Schottland	1961	40,6	7,8	101,2	19,5	2,1	21,2	63,9	12,3	2,6	25,8	37,3	7,2
Irland	1961	15,2	5,4	59,8	21,3			34,8	12,4	1,8	30,5	25,1	8,9
Island	1961	1,2	6,7	4,9	23,6	0,1 ⁹⁾	13,1 ⁹⁾	1,2	7,0	0,1 ¹⁰⁾	13,3 ¹⁰⁾	3,7	16,6
Italien	1961	397,7	7,9	930,3	18,4	22,0	23,1	467,9	9,3	37,3	40,1	462,4	9,2
Jugoslawien	1961	167,5	9,0	421,1	22,6	4,3 ¹¹⁾	9,9 ¹¹⁾	167,3	9,0	34,6	42,2	253,8	13,6
Luxemburg	1961	2,2	6,9	5,1	16,0	0,1	18,4	3,6	11,3	0,1	26,2	1,5	4,7
Niederlande	1961	92,6	8,0	247,0	21,2	3,7	14,9	87,9	7,6	3,8	15,5	159,1	13,7
Norwegen	1961	24,1	6,7	63,6	17,3	0,9 ¹²⁾	13,9 ¹²⁾	33,3	9,3	1,2 ¹³⁾	18,9 ¹³⁾	30,2	8,0
Österreich	1961	60,0	8,5	131,6	18,6	1,8	13,1	85,7	12,1	4,3	32,7	45,9	6,5
Polen ¹⁴⁾	1961	236,8	7,9	620,9	20,7	8,4 ¹⁵⁾	12,6 ¹⁵⁾	227,8	7,6	34,1	34,9	393,1	13,1
Portugal	1961	78,2	8,6	217,5	23,8	7,7	35,6	99,6	10,9	19,3	22,8	117,9	12,9
Rumänien	1961	180,5	9,7	324,9	17,5	5,3	16,2	161,9	8,7	23,2	21,4	162,9	8,8
Schweden	1961	52,4	7,0	104,8	13,9	1,4	12,9	73,8	9,8	1,6	15,5	31,0	4,1
Schweiz	1961	42,3	7,7	99,2	18,1	1,2	12,0	51,0	9,3	2,1	20,8	48,2	8,8
Spanien	1961	237,3	7,8	645,6	21,1	18,5 ¹⁶⁾	28,1 ¹⁶⁾	256,2	8,4	30,5	46,8	389,4	12,7
Tschechoslowakei	1961	105,4	7,6	218,0	15,8	2,1	9,9	126,1	9,2	4,9	22,7	91,9	6,7
Ungarn	1961	83,1	8,3	140,4	14,0	2,0 ¹⁷⁾	13,4 ¹⁷⁾	96,4	9,6	6,2	44,1	44,0	4,4
Sowjetunion ¹⁸⁾	1961	2 398,0	11,0	5 188,4 ¹⁹⁾	23,8			1 569,6	7,2	166,0	32,0 ²⁰⁾	3 618,8	16,6
Afrika													
Südafrika ²¹⁾	1961	28,4	9,2	77,6	24,8	1,0 ²²⁾	13,7 ²²⁾	27,3	8,7	2,1	27,6	50,3	16,1
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1960	228,0 ²³⁾	9,3 ²⁴⁾	1 255,0	48,5	7,4 ²⁵⁾	15,0 ²⁵⁾	416,0	16,1	119,3 ²⁶⁾	130,5 ²⁶⁾	839,0	32,4
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Dominikanische Republik													
Republik	1959	11,8	4,1	115,2	39,8	2,8	24,7	30,3	10,5	13,0	113,2	84,9	29,3
Kanada	1961	128,2	7,0	474,0	25,9	6,5 ²⁷⁾	13,5 ²⁷⁾	140,6	7,7	12,9	27,2	333,4	18,2
Mexiko	1961	229,1	6,3	1 621,9	44,9	26,4 ²⁸⁾	16,6 ²⁸⁾	383,5	10,6	114,0	70,3	1 238,4	34,3
Vereinigte Staaten	1961	1 547,0	8,5	4 282,2	23,4	68,6 ²⁹⁾	16,2 ²⁹⁾	1 702,0	9,3	108,1	25,2	2 580,2	14,0
Südamerika													
Argentinien	1961	141,0 ³⁰⁾	6,7 ³¹⁾	473,0	22,4	11,9 ³²⁾	25,4 ³²⁾	169,2	5,0	29,0	61,2	303,6	14,4
Bolivien	1961	17,1	4,9	93,1	26,6			29,7	8,5	10,1 ³³⁾	90,7 ³³⁾	63,4	18,1
Chile	1961	56,4	7,2	271,5	34,7	7,4 ³⁴⁾	27,2 ³⁴⁾	91,3	11,7	31,5	116,0	180,2	23,0
Kolumbien ³⁵⁾	1961	88,5	6,1	626,2	43,4	6,8 ³⁶⁾	11,3 ³⁶⁾	175,4	12,1	56,2	89,7	450,8	31,2
Peru ³⁷⁾	1961	30,1	2,9	291,5	28,1	3,2 ³⁸⁾	10,3 ³⁸⁾	88,0	8,5	28,3	97,2	203,5	19,6
Venezuela ³⁹⁾	1961	38,0	5,0	337,4	44,4	6,2	18,4	53,3	7,0	17,4	51,5	284,1	37,4
Asien													
Ceylon	1960	61,3 ⁴⁰⁾	6,4 ⁴¹⁾	361,7	36,6	5,4 ⁴²⁾	49,8 ⁴²⁾	84,9	8,6	20,5	56,8	276,8	28,0
Indien ⁴³⁾	1959			8 361,0	27,9	97,0	11,6	3 522,5	12,2	724,8	91,6	4 838,5	15,7
Israel ⁴⁴⁾	1961	15,7	7,2	55,2	25,4	0,7 ⁴⁵⁾	12,6 ⁴⁵⁾	12,7	5,9	1,6	29,0	42,5	19,5
Japan ⁴⁶⁾	1961	884,1	9,4	1 586,4	16,5	51,5 ⁴⁷⁾	31,7 ⁴⁷⁾	695,4	7,4	45,4	23,6	891,0	9,5
Thailand	1959	36,3 ⁴⁸⁾	1,7 ⁴⁹⁾	861,4	39,4	1,6	1,9	206,1	9,4	40,6	47,1	655,3	30,0
Australien und Ozeanien													
Australien ⁵⁰⁾	1961	76,7	7,3	240,0	22,9	3,3 ⁵¹⁾	13,8 ⁵¹⁾	89,0	8,5	4,7	19,5	151,0	14,4
Neuseeland ⁵²⁾	1961	19,4 ⁵³⁾	8,0 ⁵⁴⁾	57,7	25,1	0,8	13,9	20,4	9,0	1,1	19,1	37,3	16,5

* Die absoluten Zahlen, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.
¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Für 1960. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ Für 1959. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937 z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. der innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt Verstorbenen. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937 z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁸⁾ Geborene insgesamt einschl. Totgeborene. — ⁹⁾ Bezogen auf 1 000 Geborene. — ¹⁰⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹¹⁾ Für 1958. — ¹²⁾ Für 1957. — ¹³⁾ Für 1954. — ¹⁴⁾ Die Lebendgeborenen sind an Hand der kirchlichen Taufregister, die Gestorbenen auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. Die Anzahl der Eheschließung basiert auf den Eintragungen in den katholischen Kirchenregistern. — ¹⁵⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁶⁾ Nur für Registrierungsgebiet mit einer Bevölkerung von etwa 382 Mill. Einwohnern im Jahre 1959. — ¹⁷⁾ Ohne Beduinen. — ¹⁸⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁹⁾ Ohne reibblütige Eingeborene. — ²⁰⁾ Ohne Maoris. — ²¹⁾ Einschl. Maoris.

6. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1950	1960	1961	Land	1950	1960	1961
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	55,2	33,8	31,9	Südafrika ²⁾	35,7	28,9	27,6
Berlin				Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	129,6	145,0 ³⁾	...
Berlin (West)	57,1	35,0	33,0	Amerika			
Sowjetsektor von Berlin	76,7	39,6	...	Nordamerika			
Sowjetische Besatzungszone	71,9	38,8	...	Kanada	41,5	27,3	27,2
Belgien	53,4	30,6	26,2	Mexiko	96,2	75,1	70,3
Dänemark ⁴⁾	30,7	21,5	...	Vereinigte Staaten	29,2	25,6	25,2
Finnland	43,5	21,0	20,8	Südamerika			
Frankreich	52,0	27,4	25,8	Argentinien	68,2	59,1 ⁵⁾	61,2
Griechenland	35,4	40,1	40,1	Chile	139,4	127,3	116,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	31,4	22,5	22,1	Kolumbien ⁶⁾	123,9	99,8	89,7
Irland ⁷⁾	46,2	29,3	30,5	Peru ⁸⁾	103,7	103,4	97,2
Italien	63,8	43,8	40,1	Venezuela ⁹⁾	80,6	45,1	51,5
Jugoslawien	118,4	87,5	82,2	Asien			
Luxemburg	45,7	31,5	26,2	Ceylon	81,6	56,8	...
Niederlande	25,2	16,5	15,5	Indien ¹⁰⁾	127,1	91,6 ¹¹⁾	...
Norwegen	28,2	18,9	17,9	Israel ¹²⁾	47,3	31,0	29,0
Österreich	66,1	37,5	32,7	Japan ¹³⁾	60,1	30,7	28,6
Polen ⁴⁾	108,0	56,6	54,9	Australien und Ozeanien			
Portugal	94,1	77,5	88,8	Australien ¹⁴⁾	24,5	20,2	19,5
Rumänien	116,7	75,7	71,4	Neuseeland ¹⁴⁾	22,8	19,7	19,1
Schweden	21,0	16,6	15,5				
Schweiz	31,2	21,1	20,8				
Spanien	69,8	43,5	46,8				
Tschechoslowakei	77,7	23,5	22,7				
Ungarn	85,7	47,5	44,1				

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, s. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Europäer. — ⁶⁾ Für 1958. — ⁷⁾ Für 1959. — ⁸⁾ Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — ⁹⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁰⁾ Nur Registrierungsgebiet. — ¹¹⁾ Ohne Beduinen. — ¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹³⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁴⁾ Ohne Maoris.

7. Ehescheidungen

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1960	Land	1950	1955	1960
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	15,7	8,5	8,3	Sansibar ²⁾	66,4	54,2	43,8 ³⁾
Berlin				Südafrika			
Berlin (West)	44,3	25,0	20,3	Europäer	13,8	13,2	14,3
Sowjetsektor von Berlin	62,7	26,2	27,4	Asiaten ⁴⁾	0,5	0,5	1,2 ⁵⁾
Sowjetische Besatzungszone	24,7	13,5	13,4	Tunesien ⁶⁾		7,0	1,6 ⁶⁾
Belgien	5,9	5,0	5,0	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹⁰⁾	29,5	23,9	24,3 ⁶⁾
Dänemark ⁴⁾	16,1	15,3	14,6	Amerika			
Finnland	9,1	8,5	8,2	Nord- und Mittelamerika			
Frankreich	8,5	6,7	6,1	Dominikanische Republik	3,9	4,0	3,0 ⁶⁾
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)				El Salvador	1,7	1,8	1,7
England und Wales	6,9	5,9	5,1	Guatemala	0,9	1,2	1,5
Nordirland	1,1	1,0	0,7	Kanada	3,9	3,9	3,9
Schottland	4,2	4,0	3,4	Mexiko	3,1	4,1	3,8
Jugoslawien ⁷⁾	10,9	11,0	11,8	Panama		4,3	3,8
Luxemburg	5,4	3,6	4,9	Vereinigte Staaten	25,5	23,0	22,4 ⁶⁾
Niederlande	6,4	5,1	4,9	Südamerika			
Norwegen	7,1	5,8	6,6	Uruguay	5,7	5,8	7,5 ⁶⁾
Österreich	15,2	12,9	11,3	Venezuela	1,4	1,8	2,1 ⁶⁾
Polen ⁴⁾	4,4	4,9	5,0	Asien			
Portugal	1,1	1,1	0,8	Ceylon	2,2	2,0	2,0 ⁶⁾
Rumänien	14,7	18,0	20,1	Iran	17,6	14,7	12,5
Schweden	11,4	12,1	12,0	Israel ¹¹⁾	21,3	12,4	10,3
Schweiz	9,0	8,9	8,7	Japan ¹²⁾	10,1	8,5	7,4
Tschechoslowakei	10,6	10,5	11,2	Jordanien ¹³⁾	14,8 ¹⁴⁾	12,5	10,8
Türkei	3,8	4,3	4,1 ¹⁵⁾	Libanon ¹⁴⁾	4,1	6,5	6,3 ⁶⁾
Ungarn ⁸⁾	12,1	16,3	16,6	Syrien ¹⁵⁾	7,5	6,6	7,5
				Taiwan (Formosa)	4,5	5,2	4,4
				Australien und Ozeanien			
				Australien ¹⁷⁾	9,0	7,3	6,5
				Neuseeland	8,5	6,9	6,9

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, s. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Für 1959. — ⁶⁾ Nur Ehescheidungen zwischen Christen und Mohammedanern, für letztere einschl. «widerrufflicher Ehescheidungen», die den gesetzlichen Trennungen annähernd entsprechen. — ⁷⁾ Für 1957. — ⁸⁾ Für 1958. — ⁹⁾ Europäer. — ¹⁰⁾ Einschl. «widerrufflicher Ehescheidungen» zwischen Mohammedanern. — ¹¹⁾ Ohne Beduinen. — ¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹³⁾ Ohne Palästina-Flüchtlinge. — ¹⁴⁾ Nur Ostjordanien. — ¹⁵⁾ Nur libanesischen Staatsangehörige. — ¹⁶⁾ Ohne Nomaden und Palästina-Flüchtlinge. — ¹⁷⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

8. Ein- und Auswanderung

Land	I = Ein- A = Aus- S = Wan- derer rungs- saldo	1957		1958		1959		1960		1961	
		Anzahl	anf. 100 000 Einwohner	Anzahl	anf. 100 000 Einwohner	Anzahl	anf. 100 000 Einwohner	Anzahl	anf. 100 000 Einwohner	Anzahl	anf. 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	A	78 900	153	56 000	108	56 200	107	56 600	108	41 000	75
Belgien	E	68 794	765	47 124	521	32 315	355	42 248	462	36 088 ²⁾	392
	A	36 621	407	40 297	445	35 229	387	32 189	352	35 117 ²⁾	352
	S	+ 32 173	+ 358	+ 6 827	+ 76	- 2 914	- 32	+ 10 059	+ 110	+ 971	+ 11
Dänemark	E	21 901	488	23 215	514	24 386	538	26 638	581	27 887	604
	A	33 734	751	25 199	558	22 560	498	23 647	518	25 141	545
	S	- 11 833	- 263	- 1 984	- 44	- 1 826	- 40	+ 2 991	+ 65	+ 2 746	+ 59
Finnland ⁴⁾	A	5 222	120	5 573	127	3 513	80	1 844	41	...	...
Griechenland ⁵⁾ ..	A	30 426	376	24 521	300	23 684	287	47 768	574	58 837 ⁶⁾	701
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich ⁷⁾) ..	E	63 400	123	66 900	129	71 600	138	84 700	162	83 700 ⁸⁾	159
	A	162 900	317	113 000	219	101 400	195	93 200	178	91 000 ⁸⁾	172
	S	- 99 500	- 194	- 46 100	- 90	- 29 800	- 57	- 8 500	- 16	- 7 300 ⁸⁾	- 14
Irland ⁹⁾	E	820	28	997	35	1 200	42	1 030	36	922	33
	A	5 588	194	3 253	114	2 470	87	1 958	69	1 674	59
	S	- 4 768	- 166	- 2 256	- 79	- 1 270	- 45	- 928	- 33	- 752	- 27
Italien ¹⁰⁾	E	37 582	78	41 032	84	23 846	49	25 821	52	27 700	55
	A	105 479	218	97 659	200	75 647	154	74 032	150	57 526	114
	S	- 67 897	- 140	- 56 627	- 116	- 51 801	- 105	- 48 211	- 98	- 29 826	- 58
Niederlande ¹¹⁾ ...	E	50 143	455	67 957	608	37 185	328	45 407	396	32 892 ¹²⁾	283
	A	62 644	568	55 861	500	54 076	477	58 226	507	30 438 ¹²⁾	262
	S	- 12 501	- 113	+ 12 096	+ 108	- 16 891	- 149	- 12 819	- 111	+ 2 454	+ 21
Österreich ¹³⁾	A	2 252	32	1 528	22	2 084	30	2 105	30	1 055	15
Portugal ¹⁴⁾	E	1 609	18	1 578	18	2 190	24	1 860	21	1 786	20
	A	35 356	397	34 030	379	33 458	370	32 318	362	33 526	367
	S	- 33 747	- 379	- 32 452	- 361	- 31 268	- 346	- 30 458	- 341	- 31 740	- 347
Schweden	E	33 023	448	22 097	298	19 089	258	26 143	350	29 615	394
	A	15 071	205	14 247	192	15 607	209	15 138	202	15 212	202
	S	+ 17 952	+ 243	+ 7 850	+ 106	+ 3 482	+ 47	+ 11 005	+ 148	+ 14 433	+ 192
Spanien ¹⁵⁾	E	18 613	63	22 888	77	19 100	64	23 114	77	24 197	79
	A	58 260	198	47 179	159	34 550	118	33 242	110	34 370	112
	S	- 39 647	- 135	- 24 291	- 82	- 15 450	- 52	- 10 128	- 33	- 10 173	- 33
Afrika											
Südafrika ¹⁶⁾	E	14 615	494	14 673	487	12 563	410	9 789	62	16 309	100
	A	10 943	370	8 807	292	9 378	306	12 613	80	14 903	92
	S	+ 3 672	+ 124	+ 5 866	+ 195	+ 3 185	+ 104	- 2 824	- 18	+ 1 406	+ 9
Amerika											
Argentinien ¹⁷⁾ ...	E	-45 200	228	48 500	240	40 100	195	38 300	191	38 500	183
	A	25 000	126	36 500	180	32 200	156	36 900	184	36 000	171
	S	+ 20 200	+ 102	+ 12 000	+ 60	+ 7 900	+ 39	+ 1 400	+ 7	+ 2 500	+ 12
Braasilien	E	53 613	88	49 839	79	44 520	69	40 507	671	43 589 ¹⁸⁾	696
Kanada ¹⁹⁾	E	282 164	1 701	124 851	732	106 928	613	104 111	584	71 689 ¹⁹⁾	392
Ver. Staaten ²⁰⁾ ..	E	326 867	191	253 265	146	260 686	148	265 398	146	271 344 ²¹⁾	148
	A	23 933	14	...	...	...	...	...	...	...	...
	S	+ 302 934	+ 177	...	...	...	...	...	...	...	...
Asien											
Israel ²²⁾	E	69 733	4 038	25 919	1 456	22 987	1 252	23 487	1 248	...	...
	A	6 039	350	7 541	424	6 877	375	6 922	368	...	...
	S	+ 63 694	+ 3 688	+ 18 378	+ 1 032	+ 16 110	+ 877	+ 16 565	+ 880	...	...
Japan ²³⁾	A	7 439	8	7 606	8	7 610	8	5 913	6	...	...
Australien und Ozeanien											
Australien	E	118 695	1 231	109 857	1 116	124 022	1 233	139 371	1 356	127 586 ²⁴⁾	1 214
	A	41 073	426	44 978	457	40 444	402	46 595	453	59 147	563
	S	+ 77 622	+ 805	+ 64 879	+ 659	+ 83 578	+ 831	+ 92 776	+ 903	+ 68 439	+ 651
Neuseeland ²⁵⁾ ...	E	26 254	1 259	24 852	1 165	20 294	931	21 424	903	32 769	1 354
	A	8 108	389	10 985	515	13 420	615	14 848	626	12 691	524
	S	+ 18 146	+ 870	+ 13 867	+ 650	+ 6 874	+ 316	+ 6 576	+ 277	+ 20 078	+ 830

¹⁾ Nur Auswanderung nach Übersee, geschätzt. — ²⁾ Darunter 8 722 Belgier. — ³⁾ Darunter 12 207 Belgier. — ⁴⁾ Nur Finnen mit Reisepaß. — ⁵⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁶⁾ Darunter 17 336 nach Übersee. — ⁷⁾ Nur per Schiff zwischen Großbritannien und außereuropäischen Ländern. — ⁸⁾ Nur Bürger des Britischen Commonwealth. — ⁹⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Irren per Schiff nach/von außereuropäischen Ländern. — ¹⁰⁾ Nur auf dem See- und Luftweg nach/von außereuropäischen Ländern aus- und rückwandernde Italiener. — ¹¹⁾ Ab 1961 nur von bzw. nach Übersee. — ¹²⁾ Darunter 28 792 Niederländer. — ¹³⁾ Darunter 27 997 Niederländer. — ¹⁴⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Spaniern per Schiff nach/von Übersee. — ¹⁵⁾ Nur Weiße. — ¹⁶⁾ Nur Ausländer per Schiff nach/von Übersee. — ¹⁷⁾ Darunter 703 Deutsche. — ¹⁸⁾ Nur Ausländer. — ¹⁹⁾ Darunter 6 191 Deutsche. — ²⁰⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 30. Juni d. J. — ²¹⁾ Darunter 108 532 aus Europa (einschl. 25 815 aus Deutschland). — ²²⁾ Nur Juden. — ²³⁾ Darunter 5 792 aus Deutschland. — ²⁴⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 31. März des darauffolgenden Jahres.

9. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis, einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9
Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland*)	1960	1 133,8	15,0	1,2	1,1	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,4
2		1961	1 092,7	13,1	1,1	1,0	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,5
3	Berlin (West)	1960	1 638,2	24,2	1,5	4,1	—	—	0,0	—	—	0,0
4		1961	1 624,6	20,7	1,9	3,4	0,1	—	—	—	—	0,2
5	Belgien	1959	1 141,7	15,4	1,6	1,8	0,1	—	0,0	0,1	0,4	0,3
6		1960	1 244,7	15,7	1,4	1,6	0,0	—	0,1	0,0	0,2	0,2
7	Dänemark*)	1959	927,3	3,5	0,5	1,0	—	—	—	0,0	—	0,2
8		1960	953,5	3,8	0,4	1,3	—	—	—	0,0	—	0,3
9	Finnland*)	1959	879,3	26,9	1,7	2,9	0,1	—	—	0,3	—	0,0
10		1960	892,9	24,5	1,5	2,1	0,0	—	—	0,2	—	0,1
11	Frankreich*)	1959	1 120,9	20,8	2,4	2,3	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,6
12		1960	1 136,2	19,9	2,2	2,0	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,3
13	Griechenland	1959	736,9	16,3	1,6	0,4	0,4	—	1,4	0,0	1,3	1,2
14		1960	727,3	15,2	1,4	0,3	0,3	—	1,7	—	1,3	1,5
Großbritannien und Nordirland (Ver. König.)												
15	England und Wales	1959	1 162,6	7,7	0,8	2,1	0,0	—	0,1	0,0	—	0,1
16		1960*)	1 150,2	6,8	0,7	2,1	0,0	—	0,1	0,1	0,0	0,1
17	Nordirland	1959	1 094,2	8,7	1,5	1,6	—	—	0,4	0,1	—	0,9
18		1960	1 077,3	7,0	1,1	2,0	—	—	0,2	0,1	—	0,1
19	Schottland	1959	1 214,7	9,9	1,2	1,5	—	—	0,2	0,0	0,0	0,2
20		1960	1 185,9	9,1	0,7	1,2	—	—	0,1	0,0	—	0,2
21	Irland	1959	1 203,2	15,8	2,3	0,5	0,0	—	0,1	0,1	0,3	0,7
22		1960	1 152,4	14,7	1,8	0,2	—	—	0,1	0,1	0,1	0,5
23	Island	1959	722,1	3,5	1,2	0,6	—	—	—	—	—	1,2
24		1960	664,7	2,3	0,6	—	—	—	—	—	—	—
25	Italien	1959	939,1	17,5	2,3	2,4	0,7	—	0,1	0,1	1,2	0,5
26		1959	927,1	16,2	2,0	2,2	0,5	—	0,1	0,1	1,1	0,4
27	Jugoslawien	1959	992,4	51,0	6,2	1,7	0,6	—	1,3	0,4	1,8	10,8
28		1960*)	992,8	47,8	5,4	2,0	0,4	—	2,0	0,2	1,2	6,5
29	Luxemburg	1959	1 156,1	12,5	0,6	0,6	—	—	0,3	0,3	—	0,3
30		1960	1 183,4	12,1	1,3	1,3	—	—	—	—	0,3	—
31	Niederlande	1959	755,8	3,0	0,6	1,2	0,0	—	0,1	0,0	0,3	0,2
32		1960	762,1	2,2	0,6	1,4	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,0
33	Norwegen*)	1959	893,3	5,3	0,8	1,9	0,0	—	—	0,1	—	0,1
34		1960	907,7	5,2	1,1	1,7	—	—	0,0	0,1	—	0,2
35	Österreich	1960	1 265,4	21,0	2,4	1,9	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,2
36		1961	1 212,3	19,0	2,2	1,9	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,2
37	Portugal	1959	1 079,8	44,3	6,9	3,7	0,8	—	0,2	0,4	1,6	2,5
38		1960	1 041,2	40,5	6,3	2,6	0,6	—	0,1	0,3	1,6	0,7
39	Schweden	1959	958,4	7,3	0,7	0,6	—	—	—	0,0	—	0,0
40		1959	951,1	6,5	0,7	0,5	—	—	0,0	0,0	—	0,0
41	Schweiz	1959	950,5	12,6	2,7	1,6	0,1	—	—	0,0	0,3	0,1
42		1959	955,7	13,2	2,5	1,8	0,1	—	0,0	0,1	0,2	0,1
43	Tschechoslowakei	1959	933,6	30,9	2,7	2,8	0,3	—	0,2	0,0	0,6	0,5
44		1959	967,5	27,8	2,0	2,9	0,3	—	0,2	0,1	0,4	0,3
Afrika												
45	Südafrika*)	1959	870,6	6,4	0,9	1,9	0,2	—	0,6	—	1,6	0,5
46		1959	886,6	6,7	1,1	1,2	0,2	—	0,7	0,0	1,2	0,5
Amerika												
47	Kanada*)	1959	802,2	4,8	0,7	1,0	0,0	—	0,1	0,1	—	0,3
48		1960	784,2	4,1	0,6	1,0	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,4
49	Vereinigte Staaten*)	1959	938,6	6,0	0,5	1,7	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,2
50		1960 ¹⁰⁾	945,7	5,6	0,3	1,7	... ¹¹⁾	... ¹¹⁾	0,2	0,0	0,0	0,1
Asien												
51	Ceylon	1959	967,4	18,2	2,0	0,1	2,3	—	8,0	—	1,3	0,6
52		1959*)	914,0	16,3	2,9	0,1	1,6	—	6,2	—	1,6	0,7
53	Japan ¹²⁾	1959	746,5	32,2	3,5	2,4	0,0	—	2,7	0,0	0,8	0,2
54		1960*)	757,8	31,2	3,0	2,2	0,0	—	2,2	0,0	0,5	0,1
Australien und Ozeanien												
55	Australien ¹⁴⁾	1959	887,1	5,1	0,4	1,1	0,0	—	0,1	0,1	0,0	0,1
56		1960	861,0	4,4	0,4	0,7	—	—	0,1	—	0,0	0,1
57	Neuseeland	1959	906,3	5,1	0,8	0,7	0,0	—	0,0	—	0,0	0,3
58		1960	880,9	4,1	0,7	0,6	0,0	—	0,2	0,0	—	0,1

Fußnoten vgl. S. 86* und 37*.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

		Fellomye- litis (übertrag- bare Kinder- Dünne) ausgen. Spätfolgen	Pocken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- sionen	Malaria	Sonstige infek- tiöse und para- sitiäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bildungen einschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neubil- dungen und Neubil- dungen unbe- kannter Charak- ters	Diabe- tes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- störun- gen des Zentral- nerven- systems	Menigitis, ausgen. Meningo- kokken und tuberkulöse Meningitis	Fieberhafte rhenma- tische Erkrankun- gen mit und ohne Herbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,5	—	0,3	—	0,0	2,4	207,2	10,1	13,8	2,2	173,5	1,7	0,4	1
0,2	—	0,6	0,0	0,3	0,0	0,0	2,1	209,0	9,7	13,3	2,0	172,9	1,4	0,3	2
0,1	—	0,2	—	0,2	—	—	1,8	332,4	3,6	6,9	3,9	245,0	2,0	0,6	3
0,2	—	0,1	—	0,1	—	—	2,0	329,8	5,0	6,9	3,9	253,7	1,7	0,3	4
0,2	—	0,2	—	0,5	—	0,0	3,3	213,4	3,6	24,6	1,9	76,8	0,9	0,7	5
0,2	—	0,3	—	0,2	—	0,0	3,1	226,2	2,9	25,0	2,0	77,3	1,1	0,6	6
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	2,6	211,4	7,0	6,7	1,5	116,0	1,0	0,5	7
0,1	—	—	—	0,2	—	—	2,6	209,5	6,1	7,6	1,8	116,2	0,8	0,2	8
0,1	—	0,4	—	0,1	—	—	3,1	151,5	3,3	11,2	1,9	117,5	1,8	0,2	9
0,2	—	0,4	—	0,3	—	0,0	2,4	155,3	2,9	9,4	1,8	118,7	1,5	0,3	10
0,2	—	0,5	—	0,5	0,0	0,0	4,4	193,5	8,6	11,5	1,4	136,4	1,9	0,5	11
0,2	—	0,3	—	0,3	0,0	0,0	4,0	196,8	8,7	12,2	1,3	136,8	1,6	0,5	12
0,2	—	0,3	—	0,6	—	0,0	10,1	95,4	8,2	6,6	3,1	75,2	1,1	0,6	13
0,2	—	0,3	—	0,5	—	—	10,8	99,1	8,6	7,5	3,3	74,4	1,2	0,6	14
0,4	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	2,0	214,0	2,8	7,0	3,7	165,6	0,7	0,3	15
0,2	—	0,1	—	0,1	0,0	0,0	2,2	215,9	3,0	7,8	3,6	166,6	0,8	0,3	16
0,7	—	—	—	—	—	—	2,9	166,5	2,1	6,4	3,0	148,2	0,6	1,1	17
0,3	—	0,1	—	—	—	—	3,6	169,1	3,8	6,2	4,2	154,2	0,6	0,4	18
0,4	—	0,0	—	0,3	—	0,0	2,1	212,5	2,6	10,6	4,7	190,0	0,9	0,4	19
0,4	—	—	—	0,0	0,0	—	2,2	211,8	2,1	10,7	4,7	189,1	1,1	0,3	20
0,6	—	0,1	—	0,6	—	0,0	3,3	167,8	4,7	7,8	6,5	133,2	1,2	0,2	21
0,5	—	0,6	—	0,1	—	0,0	3,3	168,0	4,4	7,7	5,2	134,7	1,3	0,3	22
1,7	—	—	—	1,2	—	—	1,2	148,3	4,1	5,2	0,6	89,5	1,2	—	23
1,7	—	—	—	—	—	—	2,3	162,3	3,4	3,4	1,1	91,7	0,6	—	24
0,3	—	2,7	—	0,4	—	0,0	5,6	138,1	5,9	10,9	2,2	133,4	2,0	0,8	25
0,3	—	1,2	—	0,7	0,0	0,1	5,5	143,6	5,7	12,6	2,2	132,0	1,8	0,9	26
0,9	—	0,4	—	8,2	0,1	0,0	8,0	76,5	6,0	3,7	0,5	54,9	3,0	0,6	27
1,3	—	0,7	—	8,9	0,1	0,0	9,8	80,6	5,2	4,0	0,5	56,1	1,8	0,2	28
0,6	—	0,3	—	0,3	—	—	1,6	202,2	12,2	37,5	4,8	101,6	—	0,3	29
0,6	—	0,3	—	0,3	—	—	5,1	201,9	11,8	39,5	5,1	90,1	2,2	—	30
0,4	—	—	—	0,3	—	0,1	2,6	163,2	5,0	15,2	1,6	95,4	1,3	0,2	31
0,2	—	0,0	—	0,3	—	—	2,3	168,4	5,7	15,1	1,5	92,9	1,0	0,2	32
0,2	—	0,5	—	0,6	—	—	2,9	163,0	3,5	6,5	2,7	146,8	1,1	0,2	33
0,2	—	0,1	—	0,1	—	0,0	3,1	163,9	3,9	8,0	2,0	150,3	1,2	0,4	34
0,1	—	0,6	—	0,4	—	—	2,3	249,6	6,3	9,0	2,0	178,9	2,7	0,2	35
0,1	—	0,4	—	0,2	—	—	2,3	255,9	5,2	9,8	2,4	175,9	2,2	0,1	36
0,8	—	0,4	—	3,7	0,0	—	8,5	91,1	1,1	6,3	2,2	129,5	3,3	0,9	37
0,5	—	0,3	—	1,3	0,0	—	8,2	95,3	1,1	7,0	2,4	135,8	3,1	0,5	38
0,1	—	0,2	—	0,2	—	—	2,3	174,5	5,9	10,9	2,3	140,3	1,0	0,3	39
0,2	—	0,1	—	0,1	—	—	2,8	178,8	6,1	12,6	2,4	137,9	0,8	0,2	40
0,1	—	0,2	—	0,1	—	0,0	5,2	192,5	3,5	12,4	1,6	122,9	1,1	0,4	41
0,3	—	0,6	—	0,0	0,0	—	4,1	194,8	3,4	14,0	2,0	122,1	1,2	0,3	42
0,3	—	0,1	—	1,2	—	—	3,5	171,9	2,8	10,9	1,0	99,4	1,6	0,6	43
0,2	—	0,1	—	2,2	—	0,0	3,5	177,4	2,2	12,5	1,4	105,1	1,4	0,5	44
0,7	—	0,7	—	1,5	0,0	0,1	4,2	136,6	2,6	9,2	2,1	94,2	1,7	0,3	45
0,6	—	0,6	—	0,3	—	0,1	3,9	139,2	2,7	9,0	2,2	93,0	1,6	0,2	46
0,3	—	1,0	—	0,5	—	—	2,0	127,5	1,9	11,4	1,9	89,7	1,1	0,4	47
0,4	—	0,5	—	0,3	—	0,0	2,1	130,1	1,7	11,7	1,8	86,6	1,0	0,3	48
0,4	0,0	0,3	—	0,2	0,0	0,0	3,1	147,3	2,8	15,9	1,8	108,4	1,3	0,5	49
0,3	... ¹¹⁾	0,1	... ¹¹⁾	0,2	... ¹¹⁾	... ¹¹⁾	3,1 ¹¹⁾	147,4	2,8	17,1	1,9	107,1	1,2	... ¹¹⁾	50
0,3	—	1,4	0,0	0,9	0,0	1,1	50,9	19,2	0,7	7,0	29,0	9,8	3,3	7,5	51
0,2	—	1,0	—	0,3	—	0,9	42,1	20,9	0,3	7,2	28,3	9,4	3,2	3,6	52
0,1	—	0,2	—	2,0	0,0	0,0	4,9	98,8	4,9	3,0	1,5	154,6	1,4	1,2	53
0,1	—	0,3	—	1,4	0,0	0,0	4,6	100,3	5,2	3,4	1,5	160,8	1,4	1,2	54
0,4	—	0,0	—	0,2	0,0	—	3,2	131,7	2,0	11,1	2,8	118,4	1,1	0,3	55
0,4	—	0,0	—	0,2	0,0	—	3,1	129,4	2,1	11,6	2,5	115,3	1,2	0,4	56
0,5	—	0,0	—	0,7	—	—	5,0	143,2	1,5	10,3	2,1	110,2	2,1	0,3	57
0,5	—	—	—	0,5	—	—	4,4	138,8	1,7	11,8	2,3	106,9	1,8	0,3	58

9. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurses internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzerkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen	Sonstige Herzerkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbetätigung	Bluthochdruck ohne Herzbetätigung	Grippe	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1960	1,0	192,5	19,2	15,0	4,1	22,6	36,7	16,4	5,7	3,8	10,5
2		1961	1,1	195,6	17,9	14,5	4,3	3,5	27,6	14,0	5,7	3,8	11,0
3	Berlin (West).....	1960	3,5	333,1	68,2	26,3	2,0	7,4	104,8	20,5	16,0	7,2	16,2
4		1961	3,4	325,9	69,8	21,7	2,0	1,0	78,2	17,6	13,6	6,0	13,8
5	Belgien.....	1959	3,4	134,9	70,9	10,8	23,4	6,4	22,3	14,7	5,1	1,4	7,5
6		1960	2,6	142,3	85,3	10,2	25,8	29,1	28,5	18,1	5,7	1,4	7,7
7	Dänemark ²⁾	1959	6,3	214,4	42,8	16,8	2,7	12,8	23,6	6,3	6,0	2,0	6,4
8		1960	6,8	246,6	42,5	14,3	2,5	6,4	27,2	6,3	6,7	1,8	6,8
9	Finnland ³⁾	1959	7,3	210,5	27,8	30,6	3,1	4,7	31,9	3,6	5,3	1,7	6,4
10		1960	7,7	220,2	29,8	31,1	2,8	7,3	32,2	3,7	5,5	1,9	6,4
11	Frankreich ⁴⁾	1959	3,1	75,4	126,2	4,9	4,7	15,2	34,8	3,9	3,0	1,4	9,8
12		1960	2,7	78,6	126,4	5,4	4,8	27,1	35,6	4,3	3,2	1,1	9,5
13	Griechenland.....	1959	0,8	70,9	32,9	6,4	1,6	13,3	28,8	4,2	4,4	0,4	4,8
14		1960	1,4	71,2	30,6	6,7	2,3	7,1	27,1	4,9	4,6	0,6	5,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)													
15	England und Wales....	1959	15,6	301,7	28,1	25,1	15,0	17,3	58,6	64,0	10,1	1,5	6,6
16		1960 ⁵⁾	15,6	310,9	29,5	24,7	14,3	2,4	53,2	57,9	10,3	1,4	6,7
17	Nordirland.....	1959	13,1	310,2	37,8	23,1	9,6	17,0	53,0	40,3	7,2	1,1	6,0
18		1960	16,4	316,9	39,7	23,5	10,6	2,9	36,8	40,9	8,4	1,5	5,2
19	Schottland.....	1959	15,7	353,7	15,7	21,7	10,7	11,2	49,3	49,2	9,8	1,8	6,5
20		1960	14,2	356,8	17,3	22,1	10,0	2,0	38,6	42,5	10,8	1,7	6,6
21	Irland.....	1959	11,7	318,1	50,7	21,2	15,3	21,5	42,2	39,7	7,8	1,5	5,9
22		1960	11,6	313,5	50,0	22,5	12,4	6,7	36,3	36,7	7,4	1,4	5,8
23	Island.....	1959	2,3	126,2	16,3	12,2	4,7	26,2	53,5	2,9	4,1	1,7	4,1
24		1960	0,6	143,5	14,8	13,7	4,6	2,8	33,6	4,6	5,1	1,1	4,6
25	Italien.....	1958	15,8	176,5	24,0	22,6	7,3	4,4	46,2	21,5	5,6	2,2	8,4
26		1959	14,9	177,2	21,5	22,9	7,2	4,2	42,5	23,2	6,2	2,1	8,0
27	Jugoslawien.....	1959	7,0	64,2	71,4	5,0	1,2	19,2	73,0	11,0	6,1	0,9	6,7
28		1960 ⁶⁾	9,6	104,0	42,5	4,7	0,8	14,7	69,5	9,1	4,9	0,8	5,5
29	Luxemburg.....	1959	4,8	182,4	76,6	17,3	7,7	9,6	31,4	3,5	5,4	2,6	10,9
30		1960	4,1	185,0	88,2	21,7	6,7	15,0	43,3	6,7	2,2	3,5	9,6
31	Niederlande.....	1959	5,1	162,4	24,3	10,3	4,5	10,8	20,3	10,4	5,7	1,4	4,5
32		1960	5,2	168,2	24,7	10,4	4,4	13,4	18,5	10,5	4,9	1,4	4,8
33	Norwegen ⁷⁾	1959	12,1	192,8	23,4	18,6	4,5	3,2	52,3	4,7	4,0	1,0	5,6
34		1960	11,4	209,9	22,8	17,4	4,4	3,7	50,5	4,2	3,0	0,9	5,9
35	Österreich.....	1960	18,2	241,6	43,9	18,1	6,1	21,7	49,5	8,7	9,4	4,0	12,7
36		1961	16,5	238,1	42,6	15,8	6,4	3,8	39,7	6,9	8,9	4,1	12,8
37	Portugal.....	1959	18,5	88,2	26,9	15,3	4,7	7,8	86,3	23,7	9,5	0,8	6,1
38		1960	19,7	94,8	22,7	16,3	5,6	4,0	77,4	24,5	8,8	0,9	6,2
39	Schweden.....	1958	5,0	249,4	27,3	26,6	3,4	4,0	48,0	4,3	7,6	1,6	6,6
40		1959	6,3	246,3	27,4	24,6	3,1	2,5	45,4	3,9	7,1	1,1	6,5
41	Schweiz.....	1958	8,1	222,0	21,3	32,1	5,0	9,0	19,1	5,4	6,4	3,2	5,9
42		1959	8,1	217,3	23,5	30,7	4,4	14,1	20,2	5,2	7,6	2,9	5,3
43	Tschechoslowakei.....	1958	21,6	174,6	42,4	12,4	4,4	3,4	51,1	7,3	4,6	1,5	7,4
44		1959	20,8	179,1	48,7	12,4	3,9	15,9	55,7	9,7	4,6	1,5	7,3
Afrika													
45	Südafrika ⁸⁾	1958	3,6	197,6	5,0	11,0	14,2	3,0	54,2	11,4	6,4	1,2	6,1
46		1959	4,6	202,6	6,2	12,0	10,7	3,9	57,3	10,4	5,4	1,3	6,1
Amerika													
47	Kanada ⁹⁾	1959	8,2	234,9	12,3	21,1	6,2	7,3	32,2	5,1	4,9	1,0	5,1
48		1960	7,8	238,2	12,0	18,1	5,5	3,1	30,1	4,8	5,2	1,0	5,0
49	Vereinigte Staaten ¹⁰⁾	1959	9,9	300,4	13,2	38,6	7,4	1,6	29,6	2,2	6,0	1,0	5,2
50		1960 ¹¹⁾	10,2	305,6	14,2	36,5	7,1	4,5	32,0	2,5	6,0	1,1	4,8
Asien													
51	Ceylon.....	1958	1,8	20,7	25,1	2,7	2,7	7,2	61,1	7,5	1,5	0,3	2,8
52		1959 ¹²⁾	2,7	21,7	25,5	2,5	4,7	5,8	65,7	9,1	1,6	0,3	2,6
53	Japan ¹³⁾	1959	5,9	46,2	16,0	5,4	9,2	1,1	31,9	8,4	12,3	1,2	4,5
54		1960 ¹⁴⁾	6,0	49,7	17,1	7,0	9,2	4,3	35,6	9,1	11,8	1,1	4,6
Australien und Ozeanien													
55	Australien ¹⁵⁾	1959	7,2	251,5	28,4	19,3	9,9	6,9	35,1	12,9	6,8	1,3	5,2
56		1960	7,0	256,2	28,2	18,3	10,2	1,2	29,8	14,1	6,6	1,0	4,5
57	Neuseeland.....	1959	10,0	240,9	39,6	20,2	5,3	8,2	45,4	24,0	7,6	1,5	6,3
58		1960	9,0	243,7	34,8	17,2	4,6	1,2	42,3	21,0	6,7	1,4	6,7

¹⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Färder und Grönland. — ⁴⁾ Einschl. der Personen, starben sind. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in den Ver einschl. Hawaii. — ⁸⁾ Die Zahlen basieren auf einer 10⁶/igen Stichprobe der beurkundeten Sterbefälle — ⁹⁾ Sterbefälle von B 4, Staatsangehörige in Japan. — ¹⁰⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

nach Todesursachen

Kinwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut-entzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie rustuläre Darmkrankheiten der Personen im Alter von 1 Wochen und mehr	Leber-cirrhose	Nephritis und Nephrose	Pro-stata-hyper-trophie	Kompli-kationen in der Schwang-erschaft, bei Ent-binding und im Wochen-bett ¹⁾	Anga-borene Miß-bildun-gen	Geburts-verlet-zungen und As-phyxie der Neuge-borenen	Infek-tionen der Neuge-borenen	Sonstige Krank-heiten der frühesten Kind-heit	Alters-schwäche ohne Geistes-störung und sonstige mangel-haft be-zeichnete Todes-ursachen	Sonstige Krank-heiten und Todes-ursachen	Kraft-fahr-zug-unfälle	Sonstige Unfälle einschl. Vergif-tungen	Selbst-mord und Selbst-beschä-digung	Mord und Tot-schlag sowie Seba-dens-fälle bei Kriegs-handlungen	Lfd. Nr.
4,1	18,2	7,7	11,0	105,7	10,2	10,8	2,1	26,0	76,6	131,4	25,5	39,6	18,7	1,0	1
3,9	18,5	7,4	10,0	97,4	11,4	10,3	1,6	25,2	73,7	124,8	25,5	32,1	18,7	1,2	2
2,8	35,3	18,1	10,7	134,9	5,4	2,9	1,3	19,5	50,8	169,6	13,1	37,5	37,0	1,2	3
2,3	32,7	18,2	10,4	107,7	6,3	3,1	0,9	19,5	62,9	192,0	15,4	39,7	37,0	1,4	4
3,1	8,9	13,1	5,9	51,2	11,1	7,8	1,8	19,7	135,2	221,2	16,2	36,6	13,1	0,7	5
4,0	9,5	13,2	6,6	40,7	11,0	7,4	2,1	19,8	148,3	237,7	19,1	35,5	14,6	0,7	6
4,4	8,4	5,3	11,8	43,3	10,5	11,1	0,6	10,1	13,6	91,3	17,7	27,9	21,0	0,5	7
3,5	8,4	4,8	11,6	30,2	10,4	12,4	0,7	9,0	13,9	94,0	16,9	27,9	20,3	0,5	8
6,5	3,1	11,8	4,3	67,3	10,5	10,8	2,1	10,7	24,3	65,0	14,1	37,0	20,0	1,8	9
4,4	3,3	13,9	4,4	71,8	8,6	10,7	1,6	9,4	21,0	69,7	17,1	34,1	20,4	2,9	10
1,4	26,7	8,6	4,8	54,7	8,1	5,5	1,1	17,3	167,6	130,9	18,8	41,9	16,8	2,0	11
1,4	29,4	8,6	4,9	51,5	8,2	5,8	0,8	15,5	165,5	132,6	17,9	41,1	15,9	1,7	12
7,7	10,8	15,7	1,3	65,5	4,6	3,5	6,6	23,3	173,8	60,9	5,7	23,7	4,4	1,4	13
8,9	10,8	15,1	1,9	63,6	5,2	4,5	5,6	22,1	162,9	65,5	4,7	23,9	3,8	1,5	14
5,1	2,7	8,1	7,7	38,7	10,8	10,0	1,9	8,6	17,2	88,3	13,3	24,8	11,5	0,7	15
5,5	2,8	8,1	7,1	39,5	11,2	9,8	1,8	9,1	16,0	90,5	14,5	24,2	11,2	0,6	16
5,5	4,0	9,2	6,4	55,2	17,5	12,9	2,7	18,0	39,6	76,1	11,9	21,7	4,1	0,3	17
5,1	2,5	8,5	7,3	43,8	19,0	12,4	2,7	18,6	21,6	81,0	12,5	23,9	4,4	0,9	18
6,0	4,1	7,9	7,0	36,3	13,8	16,3	2,6	10,1	14,3	93,9	11,8	34,3	8,5	0,5	19
6,1	4,3	6,8	6,9	34,6	12,7	16,0	2,2	9,9	14,7	94,3	13,0	33,5	7,8	0,7	20
5,9	2,1	14,4	8,4	64,8	17,8	13,9	4,9	17,5	99,4	102,7	8,6	21,6	2,5	0,4	21
5,5	2,0	15,4	7,4	57,6	18,0	12,2	4,2	17,2	90,0	95,4	8,9	23,6	3,0	0,2	22
2,3	0,6	8,7	10,5	41,5	6,4	4,1	1,7	18,6	25,6	52,3	8,1	61,6	6,4	0,6	23
4,0	1,7	7,4	5,7	—	14,2	10,3	0,6	7,4	15,4	56,4	6,3	29,0	8,0	—	24
14,9	14,8	9,5	5,7	111,2	8,1	9,7	7,7	30,0	50,8	77,4	16,9	22,0	6,3	1,5	25
13,2	16,0	9,1	5,6	108,9	8,4	10,3	7,5	26,9	46,5	75,8	16,3	22,5	6,4	1,4	26
33,1	6,4	15,3	2,2	153,7	4,2	8,0	22,8	42,3	246,5	56,6	48,9		—	—	27
25,7	6,3	12,5	2,5	146,2	4,6	6,6	20,6	42,4	263,0	56,8	47,3		—	—	28
1,6	17,3	44,6	7,1	158,8	3,2	3,8	2,2	40,7	111,2	122,4	24,7	34,9	9,9	1,3	29
2,9	18,5	59,9	8,3	39,8	8,9	3,8	1,9	27,4	111,5	122,9	23,6	24,5	10,2	0,6	30
3,5	4,3	7,6	7,2	50,0	13,2	10,1	1,5	7,7	30,9	74,8	14,9	21,0	7,0	0,3	31
2,9	3,5	7,7	7,3	39,4	12,7	9,4	1,5	8,0	33,1	73,5	16,6	20,1	6,6	0,3	32
3,9	3,6	7,4	9,7	39,7	8,0	7,4	1,2	9,5	59,7	68,8	8,6	38,0	7,8	0,5	33
4,2	4,2	8,2	8,7	42,0	8,7	7,1	1,2	8,3	62,5	67,7	50,6		—	—	34
9,2	23,2	9,1	7,4	87,3	9,7	12,4	4,3	22,4	37,1	122,9	27,5	42,6	23,0	1,2	35
8,8	23,1	8,2	6,8	64,6	9,6	11,5	2,9	21,5	34,9	121,4	22,2	43,4	21,9	1,1	36
95,2	19,1	20,5	2,1	123,4	6,5	7,4	15,7	57,7	159,0	50,4	9,5	28,2	9,2	0,8	37
70,1	19,6	19,5	1,9	115,5	6,5	8,1	15,6	48,6	162,0	51,1	9,0	27,9	8,5	0,9	38
3,0	5,2	9,8	6,7	30,3	7,2	7,5	0,5	6,1	30,5	93,6	13,4	26,1	17,3	0,7	39
3,1	4,8	10,1	7,4	23,9	7,6	8,1	0,6	6,3	24,9	95,2	13,9	26,2	18,1	0,7	40
5,4	12,2	10,3	8,2	75,5	10,1	11,3	2,4	11,3	12,4	90,2	20,9	37,5	21,1	0,7	41
4,8	13,3	9,8	8,5	66,7	11,5	11,4	1,8	10,7	13,5	91,0	20,2	37,4	19,4	0,9	42
7,0	8,3	6,9	3,7	51,1	9,1	10,9	5,2	4,0	38,3	111,7	9,7	55,9		—	43
5,0	7,9	7,3	3,9	45,2	8,1	9,8	3,9	3,0	33,5	114,0	13,5	57,0		—	44
12,2	6,0	12,4	5,2	52,8	11,9	12,8	3,1	26,1	42,6	86,6	27,4	27,8	12,6	3,1	45
12,4	6,0	10,4	4,0	43,4	11,3	11,0	3,9	25,7	45,9	94,3	26,6	32,2	12,2	3,9	46
5,7	5,8	9,7	3,2	54,9	15,9	17,0	3,6	22,3	8,8	63,2	21,1	33,0	7,4	1,0	47
5,5	6,2	8,7	2,7	44,9	15,1	15,6	3,3	20,9	7,6	62,0	20,8	32,0	7,6	1,4	48
4,4	10,9	8,0	2,6	37,3	12,3	17,1	2,9	18,5	10,8	76,4	21,5	30,7	10,6	4,6	49
4,2	11,2	7,7	2,6	32,0	12,0	16,3	2,6	18,1	12,0	77,5	20,6	31,2	10,8	4,5	50
56,8	3,7	7,5	0,2	385,5	1,5	7,9	12,9	101,1	201,9	215,6	2,7	31,6	8,3	4,9	51
45,8	3,5	6,9	0,3	338,7	0,7	9,0	15,4	92,7	201,2	194,1	2,5	27,9	8,2	4,3	52
22,8	9,5	17,8	0,5	146,4	4,6	2,5	6,2	21,1	73,1	59,3	11,9	33,1	22,8	2,1	53
20,6	9,7	16,5	0,5	129,0	4,4	2,7	5,5	18,5	76,0	61,4	14,3	27,4	21,3	1,9	54
4,2	4,8	10,4	5,2	45,8	12,1	12,4	1,6	13,9	10,9	82,7	24,1	28,6	11,1	1,6	55
4,4	4,8	9,5	4,1	52,5	11,9	11,6	1,4	13,2	8,7	76,7	25,7	26,9	10,6	1,5	56
6,5	2,6	5,1	5,9	58,2	14,7	12,6	2,6	16,0	5,1	87,1	15,5	29,3	8,8	1,1	57
5,9	2,3	5,4	5,9	38,2	14,9	14,2	2,2	15,9	7,3	85,8	15,0	31,0	9,7	1,1	58

die sich vorübergehend im Ausland aufhalten. — ¹⁾ Ohne Kinder, die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhalten. — ²⁾ Ab 1959 einschl. Alaska und ab 1960 B 5, B 11, B 13, B 15 und B 16 sind in B 17 enthalten. — ³⁾ Sterbefälle von B 24 sind in B 25 enthalten. — ⁴⁾ Nur japanische

D. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zahlungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung, und sie sind unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« inbegriffen.

I. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			darunter Erwerbspersonen			Teil der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
1 000										
Europa										
Bundesrepublik										
Deutschland ¹⁾	1961	54 456,2	25 813,5	28 642,7	25 909,2	16 441,3	9 467,9	48	64	33
Berlin (West) ²⁾	1961	2 205,5	933,2	1 272,3	1 055,9	587,5	468,4	48	63	37
Sowj. Besatzungszone ³⁾	1961	17 079,3	7 704,4	9 374,9	8 034,1 ⁴⁾	4 369,7 ⁴⁾	3 664,4 ⁴⁾	47	57	39
Belgien	1961	9 228,7	4 520,1	4 708,6	3 633,4	2 534,2	1 099,2	39	36	23
Dänemark	1955	4 448,4	2 202,3	2 246,1	2 136,0	1 414,2	721,8	48	64	32
Finnland	1960	4 452,4	2 140,7	2 311,7	2 167,3	1 297,5	869,8	49	61	38
Frankreich	1960	45 542,0	22 120,0	23 422,0	18 975,0 ⁵⁾	42	...	...
Griechenland	1961	8 388,6	4 101,2	4 287,3	3 663,1	2 458,4	1 204,7	44	60	28
Großbritannien und Nordirland (Ver.Kgr.)	1961	52 777,0	25 529,0	27 248,0	25 221,0	16 713,0	8 508,0	48	65	31
Irland	1959	2 846,0	1 435,0	1 411,0	1 168,0	...	...	41	...	...
Italien	1961	50 437,0	24 716,0	25 721,0	21 229,0	15 343,0	5 886,0	42	62	23
Jugoslawien	1961	18 539,0	9 029,0	9 510,0	8 355,0	5 370,0	2 985,0	45	59	31
Luxemburg	1960	315,0	161,0	154,0	148,0 ⁶⁾	107,1	40,9	47	67	27
Niederlande	1960	11 486,0	5 720,0	5 766,0	4 373,0 ⁶⁾	38	...	...
Norwegen	1960	3 589,0	1 789,0	1 800,0	1 495,0 ⁶⁾	1 091,0	404,0	42	61	22
Österreich	1961	7 067,4	3 310,9	3 756,5	3 368,7	2 027,8	1 340,9	48	61	36
Polen	1960	29 361,2	14 028,7	15 332,5	13 899,8	7 679,1	6 220,7	47	55	41
Schweden ⁷⁾	1960	7 495,1	3 738,7	3 756,4	3 355,5	2 335,4	1 020,1	45	62	27
Schweiz ⁸⁾	1960	5 429,1	2 671,2	2 757,9	2 514,4	1 756,6	757,8	46	66	27
Spanien ⁹⁾	1960	30 186,0	14 646,2	15 539,8	11 505,1	9 408,7	2 096,4	38	64	13
Tschechoslowakei	1959	13 607,5	6 638,1	6 969,4	6 525,7	3 633,6	2 892,1	48	55	42
Türkei	1955	24 064,8	12 233,4	11 831,3	12 205,3	6 943,6	5 261,7	51	67	45
Sowjetunion ¹⁰⁾	1959	208 827,0	94 050,0	114 777,0	108 995,0	52 439,0	56 556,0	52	56	49
Afrika										
Südafrika										
Europäer	1960	3 088,5	1 539,1	1 549,4	1 140,5	848,8	291,7	37	56	19
Asiater ¹¹⁾	1960	1 509,3	750,8	758,4	551,8	372,5	179,3	37	50	24
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1957/58	23 632,0	11 789,0	11 843,0	7 029,0	6 311,0	718,0	30	54	6
Amerika										
Nord- u. Mittelam.										
Kanada ¹²⁾	1961	18 133,0	9 179,2	8 953,8	6 542,0	4 792,0	1 750,0	36	52	20
Mexiko	1960	34 625,9	17 090,7	17 535,2	11 644,7	10 057,5	1 587,2	34	59	9
Vereinigte Staaten	1961	183 643,0	90 736,0	92 907,0	74 175,0	49 918,0	24 257,0	40	55	26
Südamerika										
Chile ¹³⁾	1960	7 375,2	3 618,8	3 756,4	2 356,0	1 837,8	518,2	32	51	14
Paraguay ¹⁴⁾	1960	1 768,4 ¹⁵⁾	814,2	854,3	605,5	472,7	132,8	34	58	16
Peru	1959	9 363,0	4 679,6	4 683,4	3 893,6	2 569,7	1 323,8	42	55	28
Asien										
Irak	1957	6 340,0	3 185,1	3 154,8	1 561,5	1 511,0	50,5	25	47	2
Iran	1956	18 954,7	9 644,9	9 309,8	6 066,6	5 491,0	575,6	32	57	6
Israel	1960	2 102,0	1 066,6	1 035,4	735,8	546,7	189,1	35	51	18
Japan	1962	94 930,0	...	...	45 500,0	27 080,0	18 420,0	48	...	...
Philippinen	1960	25 456,0	12 758,0	12 698,0	9 116,0	6 026,0	3 089,0	36	47	24
Thailand	1960	26 257,9	13 154,2	13 103,8	13 837,0	7 144,8	6 692,2	53	54	51
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁶⁾	1954	8 986,5	4 546,1	4 440,4	3 702,0	2 856,6	845,4	41	63	19

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus, Oktober 1961. — ³⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Nur Erwerbstätige. — ⁵⁾ Nach Angaben der OECD. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁷⁾ Volkszählungsergebnisse, die an Stelle der im Vorjahr veröffentlichten Schätzungen für 1960 treten. — ⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁹⁾ Einschl. sonstiger Nichteuropäer, jedoch ohne 10,8 Mill. Bantus. — ¹⁰⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ¹¹⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹²⁾ Einschl. 99 912 Personen, deren Geschlecht nicht bekannt war. — ¹³⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik gliedern
1 000

Stellung im Beruf	Ins-gesamt	Wirtschaftsabteilung								
		Land-wirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Jagd und Forst-wirtschaft, Fischerei (0)	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (1)	Ver-arbeitendes Gewerbe (einschl. Eisen- u. Metallgew. u. -verarbeitung) (2/3)	Bau-, Ausbau- u. Bau-hilfs-gewerbe (4)	Energie-wirt-schaft (5)	Handel, Geld- und Ver-sicherungs-wesen (6)	Ver-kehrs-wesen (7)	Dienst-leistungen, öffentl. Dienst-leistungen im öffentl. Interesse (8)	Tätigkeits-bereich nicht hin-reichend bekannt (9)
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1961¹⁾										
Selbständige	3 246,1	1 127,3	9,8	613,5	188,1	0,2	723,6	72,6	509,0	2,0
Mithelfende Familienangehörige ..	2 607,5	1 914,1	2,4	199,1	31,7	0,1	259,4	12,8	186,8	1,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	19 713,1	514,5	746,2	8 550,3	2 012,6	188,1	2 470,0	1 347,5	3 789,2	94,9 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	25 566,7	3 555,9	758,4	9 362,9	2 232,4	188,4	3 453,0	1 432,9	4 484,8	98,0⁴⁾
darunter männlich	16 098,8	1 639,2	729,0	6 395,6	2 119,2	167,2	1 639,2	1 209,2	2 148,2	52,2 ⁵⁾
Berlin (West) 1961¹⁾										
Selbständige	88,5	1,1	0,1	18,4	4,0	—	37,8	3,2	23,8	0,1
Mithelfende Familienangehörige ..	23,2	0,6	—	5,7	1,5	—	9,4	0,4	5,6	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	944,2	4,2	1,3	387,6	69,6	16,6	126,4	60,5	262,5	15,5 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	1 055,9	5,9	1,4	411,7	75,1	16,6	173,6	64,1	291,9	15,6⁴⁾
darunter männlich	587,5	3,7	1,4	226,2	69,6	13,5	77,3	52,1	136,5	7,2 ⁵⁾
Griechenland 1961¹⁾										
Selbständige	1 281,0	806,8	1,8	157,4	27,6	0,3	152,3	40,5	91,6	2,8
Mithelfende Familienangehörige ..	1 030,0	982,1	0,4	17,1	1,8	0,1	17,5	1,5	9,0	0,6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	1 352,1	166,1	19,1	306,5	137,5	20,7	93,8	117,3	342,5	148,6
Erwerbspersonen insgesamt ...	3 663,1	1 955,0	21,3	481,0	166,8	21,1	263,6	159,3	443,0	151,9
darunter männlich	2 458,4	1 185,5	19,9	327,1	165,3	20,1	224,2	153,3	291,0	72,0
Großbritannien 1951¹⁾										
Selbständige	1 648,6	350,4	0,8	218,1	132,6	0,0	513,3	49,3	381,9	2,1
Mithelfende Familienangehörige ..	50,8	20,6	0,0	3,3	0,6	—	17,3	0,8	8,2	0,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	20 910,7	771,5	859,6	8 225,4	1 297,2	360,5	2 629,8	1 683,8	4 976,0 ³⁾	107,0
Erwerbspersonen insgesamt ...	22 610,0	1 142,4	860,5	8 446,7	1 430,5	360,5	3 160,4	1 733,8	5 366,0⁴⁾	109,2
darunter männlich	15 648,9	1 025,0	846,6	5 824,0	1 389,8	328,9	1 838,1	1 516,6	2 806,4 ⁵⁾	73,5
Schweden 1960										
Selbständige	447,4	225,8	0,5	56,3	31,3	—	70,4	23,0	39,3	0,8
Mithelfende Familienangehörige ..	91,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 817,1	221,8 ³⁾	22,6 ⁴⁾	1 062,3 ⁵⁾	256,3 ⁶⁾	39,7 ⁷⁾	367,6 ⁸⁾	222,5 ⁹⁾	613,1 ¹⁰⁾	11,2
Erwerbspersonen insgesamt ...	3 355,5	447,6	23,1	1 118,6	287,6	39,7	438,0	245,5	652,4	103,0
darunter männlich	2 335,4	408,3	21,6	866,1	276,7	36,4	228,7	199,8	235,2	62,6
Türkei 1955										
Selbständige	3 328,6	2 642,9	1,9	257,9	21,3	0,8	208,9	58,1	118,5	18,3
Mithelfende Familienangehörige ..	6 668,8	6 551,8	0,4	80,3	0,8	0,1	19,0	5,1	8,3	2,9
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 207,9	251,3	60,4	388,3	178,1	15,2	113,1	126,6	369,4	705,5
Erwerbspersonen insgesamt ...	12 205,3	9 446,1	62,6	726,5	200,2	16,1	341,0	189,8	496,3	726,7
darunter männlich	6 943,6	4 413,3	61,5	606,7	198,4	15,7	326,0	185,3	437,1	699,7
Afrika										
Tunesien 1958¹⁾										
Selbständige ²⁾	819,7	724,0	0,4	37,5	5,7	0,7	38,7	1,5	9,4	1,9
Mithelfende Familienangehörige ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	507,8	180,6	13,7	44,6	22,5	2,1	24,0	24,9	75,6	119,7
Erwerbspersonen insgesamt ...	1 327,5	904,5	14,1	82,1	28,3	2,9	62,7	26,4	85,0	121,6
darunter männlich	941,3	558,7	13,8	63,8	27,9	2,6	59,3	25,5	70,5	119,3
Amerika										
Kolumbien 1951¹⁾										
Selbständige	1 275,7	823,1	16,9	170,5	17,1	0,4	115,4	21,7	57,4	53,3
Mithelfende Familienangehörige ..	311,0	278,2	7,7	14,0	0,6	0,0	6,3	0,1	1,9	2,3
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 168,9	922,0	36,7	276,4	115,2	10,1	82,1	108,3	538,8	79,3
Erwerbspersonen insgesamt ...	3 755,6	2 023,3	61,2	460,9	132,9	10,5	203,8	130,1	598,1	134,9
darunter männlich	3 054,4	1 930,2	45,3	303,7	131,1	10,0	158,4	124,0	235,9	116,0
Verenigte Staaten 1950										
Selbständige	9 573,3	4 385,8	35,4	737,4	651,2	9,0	2 032,0	192,9	1 513,4	16,3
Mithelfende Familienangehörige ..	1 113,0	913,9	0,6	16,4	7,8	0,4	102,2	3,4	64,7	3,6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	49 351,1	2 031,6	932,7	15 359,7	3 084,3	788,1	8 948,3	3 987,8	12 642,9 ³⁾	1 575,7 ⁴⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	60 037,4	7 331,4	968,7	16 113,5	3 743,2	797,5	11 082,5	4 184,1	14 221,0⁵⁾	1 595,6⁶⁾
darunter männlich	43 542,3	6 720,0	945,0	12 215,0	3 640,5	700,9	7 512,1	3 532,9	7 229,2 ⁷⁾	1 046,6 ⁸⁾
Asien										
Japan 1960										
Selbständige	9 687,9	5 230,5	15,3	843,6	459,7	—	2 050,1	57,9	1 029,6	1,2
Mithelfende Familienangehörige ..	10 508,5	8 329,4	6,6	493,9	99,1	—	1 246,2	23,1	309,6	0,6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	23 812,6	785,8	510,9	8 157,2	2 144,2	233,4	4 369,4	2 121,5	5 163,3	326,9 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt ...	44 009,0	14 345,9	532,8	9 494,7	2 703,0	233,4	7 665,7	2 202,6	6 502,6	328,3⁴⁾
darunter männlich	26 822,3	6 908,0	484,6	6 404,4	2 412,3	211,8	4 486,4	1 903,2	3 794,6	217,1 ⁵⁾

Fußnoten vgl. S. 40*.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	1 000									
	Ins-gesamt	Wirtschaftsabteilung								
		Landwirt-schaft, Tierzucht, Gärtnerei, Jagd und Forst-wirtschaft, Fischerei (0)	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (1)	Ver-arbeitendes Gewerbe (einschl. Eisen u. Metallgew. u. -ver-arbeitung) (2/3)	Bau, Aus-bau und Bauhilfs-gewerbe (4)	Energie-wirt-schaft (5)	Handel, Geld- und Versiche-rungs-wesen (6)	Ver-kehrs-wesen (7)	Dienst-leistungen, öffentl. Dienst und Dienst-leistungen im öffentl. Interesse (8)	Tätigkeits-bereich nicht hin-reichend bekannt (9)
Philippinen 1960¹²⁾										
Selbständige	3 660,0	2 508,0	3,0	449,0	22,0	1,0	489,0	61,0	126,0	1,0
Mithelfende Familienangehörige ..	2 167,0	1 882,0	4,0	151,0	3,0	—	103,0	3,0	21,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹³⁾ ..	3 016,0	992,0	23,0	469,0	238,0	19,0	192,0	219,0	813,0	49,0
Erwerbspersonen insgesamt ..	8 843,0	5 383,0	30,0	1 069,0	264,0	21,0	784,0	283,0	960,0	50,0
darunter männlich	5 878,0	4 094,0	30,0	434,0	262,0	20,0	311,0	277,0	422,0	29,0
Thailand 1960										
Selbständige	4 128,4	3 455,3	5,1	154,5	11,0	0,5	369,3	52,3	78,4	2,0
Mithelfende Familienangehörige ..	7 983,1	7 526,1	5,6	79,5	1,4	0,1	314,2	7,5	47,6	1,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹³⁾ ..	1 660,6	353,0	18,9	237,0	56,4	14,9	96,4	106,2	529,2	248,7
Erwerbspersonen insgesamt ..	13 772,2	11 334,4	29,6	471,0	68,8	15,5	779,9	165,9	655,3	251,7
darunter männlich	7 106,6	5 576,1	22,1	293,8	62,5	14,7	363,3	156,8	458,3	159,0
Australien und Ozeanien										
Australien 1954¹⁴⁾										
Selbständige	662,2	292,7	2,4	68,3	57,5	0,6	127,5	32,0	81,1	—
Mithelfende Familienangehörige ..	28,3	20,6	0,0	0,8	0,3	0,0	3,3	0,3	3,1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹³⁾ ..	3 011,5	184,7	59,7	968,6	271,1	73,8	552,2	306,9	594,5	—
Erwerbspersonen insgesamt ..	3 702,0	498,0	62,1	1 037,6	328,9	74,4	683,1	339,2	678,7	—
darunter männlich	2 856,6	465,4	61,0	808,2	325,1	70,3	456,3	307,3	363,0	—

b) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach ihrer nationalen Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	1 000									
	Ins-gesamt	Wirtschaftsbereich				Ins-gesamt	Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produ-zieren-des Gewerbe	Verteilungs- und Dienst-leistungs-bereich	Tätigkeits-bereich nicht hin-reichend bekannt		Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produ-zieren-des Gewerbe	Verteilungs- und Dienst-leistungs-bereich	Tätigkeits-bereich nicht hin-reichend bekannt
Europa										
Sowjetische Besatzungszone 1961¹⁷⁾										
Selbständige	295,4	13,2	163,0	119,2	—	359,7	145,7	102,6	82,5	28,9
Mithelfende Familienangehörige ..	87,7	8,3	39,7	39,8	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁸⁾ ..	7 651,0	1 390,3	3 603,4	2 657,2	—	2 154,7 ¹⁹⁾	1 142,0 ¹⁹⁾	580,0 ¹⁹⁾	286,6 ¹⁹⁾	—
Erwerbspersonen insgesamt ..	8 034,1	1 411,7	3 806,1	2 816,2	—	2 514,4	291,6	1 244,6	662,5	315,7
darunter männlich	4 369,7	762,0	2 448,1	1 159,5	—	1 756,6	259,1	965,5	350,0	182,0
Schweiz 1960										
Amerika										
Kanada 1962²⁰⁾										
Selbständige	6 500 ²¹⁾	3 891 ²¹⁾	934 ²¹⁾	1 675 ²¹⁾	—	938,0	421,0	155,0	362,0	—
Mithelfende Familienangehörige ..	—	—	—	—	—	172,0	118,0	7,0	47,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁸⁾ ..	13 096	1 148	6 225	5 573	150 ²¹⁾	5 323,0	189,0	2 050,0	3 084,0	—
Erwerbspersonen insgesamt ..	19 596	5 039	7 159	7 248	150²¹⁾	6 433,0	728,0	2 212,0	3 493,0	—
darunter männlich	12 986	3 272	5 440	4 202	72 ²¹⁾	4 694,0	690,0	1 864,0	2 140,0	—
Asien										
Italien 1961										
Selbständige	4 858,0	2 148,0	1 133,0	1 577,0	—	992,0	575,0	149,4	239,7	27,9
Mithelfende Familienangehörige ..	2 578,0	1 950,0	191,0	437,0	—	169,1	109,3	20,8	28,5	10,5
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁸⁾ ..	13 516,0	1 783,0	6 802,0	4 931,0	—	1 832,3	899,9	203,3	569,7	159,4
Erwerbspersonen insgesamt ..	20 952,0	5 881,0	8 126,0	6 945,0	—	2 993,4	1 584,1	373,5	837,9	197,8
darunter männlich	15 179,0	4 105,0	6 308,0	4 766,0	—	2 268,7	1 147,4	277,8	685,3	158,2
Ceylon 1953										

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus; ohne Soldaten. — ³⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. nichttätiger Arbeitskräfte. — ⁵⁾ Ergebnis einer 2%-Stichprobe im Rahmen der Volkszählung vom 19. 3. 1961. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Einschl. Militärs. — ⁸⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁹⁾ Nur tunesische Staatsangehörige. — ¹⁰⁾ Ohne 127 980 Eingeborene sowie 191 683 Personen in einigen nicht von der Zählung erfaßten Gemeinden. — ¹¹⁾ Einschl. erstmals Arbeituchende. — ¹²⁾ Einschl. Arbeitslose. — ¹³⁾ Stichprobenergebnis. Ohne in Kasernen untergebrachte Militärpersonen. — ¹⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁵⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ¹⁶⁾ Einschl. der Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. — ¹⁷⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. — ¹⁸⁾ Einschl. Militärpersonen und Beamte sowie deren Angehörige außerhalb des Mutterlandes. — ¹⁹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ²⁰⁾ Einschl. der Mitglieder von Produktionsgenossenschaften.

3. Streiks und Aussperrungen

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitsniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Großbritannien und Nordirland ²⁾	Irland	Italien	Niederlande	Norwegen
Streiks und Aussperrungen										
1955 .....	.	143	13	72	2 672	2 419	96	1 981	63	22
1956 .....	.	148	98	43	2 440	2 648	67	1 904	80	27
1957 .....	.	115	14	88	2 623	2 859	45	1 731	37	18
1958 .....	.	43	15	50	954	2 629	51	1 937	73	16
1959 .....	.	57	23	49	1 512	2 093	58	1 925	48	18
1960 .....	.	61	82	44	1 494	2 832	49	2 471	121	12
1961 .....	.	38	34	51	1 963	2 686	96	3 502	43	19
Beteiligte Arbeitnehmer										
1955	600 410	118 578	6 257	42 402	1 060 613	671 000	11 841	1 403 217	21 190	9 971
1956	52 467	176 140	66 306	451 280	981 676	508 000	4 420	1 677 750	37 026	56 173
1957	45 321	339 055	2 540	58 716	2 963 837	1 359 000	4 059	1 226 787	1 435	2 792
1958	202 614	62 803	9 474	14 365	1 112 459	524 000	12 043	1 283 301	5 123	12 541
1959	21 648	123 473	5 859	19 764	939 798	646 000	9 306	1 900 321	7 635	2 113
1960	17 065	19 140	19 787	19 285	1 071 513	819 000	5 865	2 337 906	75 500	656
1961	21 052	12 622	153 304	45 247	2 551 821	779 000	27 437	2 697 770	8 578	22 910
Verlorene Arbeitstage in 1000										
1955	856,8	1 001,8	9,9	344,2	3 078,7	3 781,0	236,3	5 622,3	133,0	108,1
1956	1 580,2	948,2	1 086,6	6 970,5	1 422,5	2 083,0	48,1	4 136,7	212,8	964,4
1957	1 071,8	3 788,7	7,2	222,7	4 121,3	8 412,0	92,0	4 618,8	7,2	27,1
1958	782,3	293,8	9,4	45,2	1 137,7	3 462,0	126,1	4 171,9	37,3	59,8
1959	61,8	983,1	18,1	429,6	1 938,4	5 270,0	124,5	9 190,4	14,0	47,6
1960	37,7	334,4	60,9	96,2	1 070,0	3 024,0	80,3	5 786,2	467,4	2,4
1961	65,3	92,1	2 308,2	41,4	2 600,6	3 046,0	377,3	9 890,9	24,7	423,1

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrika	Kanada	Vereinigte Staaten	Indien	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
Streiks und Aussperrungen										
1955	18	4	102	159	4 320	1 166	87	659	1 532	65
1956	12	5	105	229	3 825	1 263	74	646	1 306	50
1957	17	2	119	249	3 673	1 630	59	830	1 103	51
1958	10	3	74	262	3 694	1 524	48	903	987	49
1959	17	4	46	218	3 708	1 531	51	887	869	73
1960	17	8	42	274	3 333	1 583	135	1 063	1 145	60
1961	3	—	81	287	3 367	1 357	...	1 401	815	71
Beteiligte Arbeitnehmer										
1955	3 855	430	9 863	60 090	2 650 000	527 767	9 861	1 033 346	444 647	20 224
1956	1 570	286	10 050	88 680	1 900 000	734 168	11 452	1 098 326	427 993	13 579
1957	1 619	71	9 634	91 409	1 390 000	889 371	3 692	1 556 835	337 043	15 545
1958	84	815	8 179	112 397	2 068 000	928 566	6 050	1 279 434	282 849	13 709
1959	1 236	126	3 703	100 127	1 880 000	693 616	5 873	1 215 940	237 471	18 762
1960	1 479	214	5 500	49 408	1 320 000	986 268	14 420	918 094	603 279	14 305
1961	120	—	4 991	97 959	1 450 000	511 860	...	1 680 011	300 357	16 626
Verlorene Arbeitstage in 1000										
1955	158,8	1,0	16,8	1 875,4	28 200,0	5 697,8	54,0	3 467,0	1 010,9	52,0
1956	4,0	1,4	12,6	1 246,0	33 100,0	7 136,5	112,8	4 561,9	1 121,4	23,9
1957	53,0	0,7	13,5	1 634,9	16 500,0	6 429,3	165,5	5 652,1	630,2	28,2
1958	15,0	2,1	6,6	2 872,3	23 900,0	7 797,6	87,8	6 052,3	439,9	18,8
1959	23,9	2,0	11,4	2 286,9	69 000,0	5 633,1	31,3	6 020,5	365,0	29,7
1960	18,0	1,0	5,1	738,7	19 100,0	6 536,5	49,4	4 912,2	725,1	35,7
1961	1,6	—	61,9	1 335,1	16 300,0	4 918,8	...	6 149,9	606,8	38,2

¹⁾ 1955 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin. — Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen. — ²⁾ Vereinigtes Königreich.

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Anbauflächen: Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen. In anderen Fällen sind die Aussaatflächen angegeben, die als vorläufige und annähernde Werte betrachtet werden müssen. Die endgültigen Zahlen beziehen sich nur auf die Anbau- bzw. Ernteflächen. Die Unterschiede zwischen beiden Zahlenangaben sind häufig unbedeutend, aber nicht bei jenen Ländern, wo regelmäßig Winterschäden, Dürren, Insektenfraß usw. zu verzeichnen sind. Letzteres trifft auch im allgemeinen auf gewisse Produkte zu, die nicht jährlich geerntet werden, wie z. B. Zuckerrohr.

Ernteszeiten: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden.

Weltzahlen: Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete. Einige Länder, wie Tibet u. a., sind ausgenommen, da verlässliche Angaben fehlen.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	1952	24 685	24 275	14 179	8 462	5 717	7 119	3 387
Sowjetische Besatzungszone ⁴⁾	1961	10 830	10 625	6 431 ⁴⁾	5 032	1 388	2 957	1 441
Belgien	1960	3 051	...	1 716	947	769	591 ⁵⁾	744
Bulgarien	1960	11 093	11 056	5 672	4 624	1 048	3 635	1 786
Dänemark ⁶⁾	1960	4 304	...	3 127	2 784	343	438 ⁶⁾	739
Finnland	1960	33 701	30 540	2 849	2 668	181	10 757 ⁷⁾	20 095
Frankreich	1959	55 121	...	34 633	21 511	13 122	11 582	8 906
Griechenland	1960	13 092	12 844	8 911	5 701	3 701	2 479	1 702
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich) ⁸⁾	1960	24 402	24 095	19 894	7 305	12 589 ⁹⁾	1 700	2 808
Irland	1959	7 028	6 889 ¹⁰⁾	4 715	1 376	3 339	159	2 154 ¹¹⁾
Island	1960	10 302	10 027	2 280	1	2 279 ¹²⁾	100	7 922
Italien	1960	30 122	29 401	20 930	15 833	5 097	5 825	3 367
Jugoslawien	1960	25 580	25 540	14 923	8 353	6 570	8 831	1 826
Luxemburg	1960	259	258	141	77	64	86	32
Niederlande	1960	3 245 ¹³⁾	...	2 317	1 039 ¹⁴⁾	1 278	269	659
Norwegen ¹⁵⁾	1960	32 392	30 864	1 033	844	189	7 026	24 333
Österreich	1959	8 385	8 263	4 052	1 755	2 297	3 142	1 191
Polen ¹⁶⁾	1960	31 173	30 378	20 403	16 223	4 180	7 651 ¹⁷⁾	3 119
Portugal ¹⁸⁾	1959	8 883	8 839	...	4 130	...	2 500	2 253
Rumänien	1960	23 750	...	14 547	10 346	4 201	6 403	2 800
Schweden	1960	44 973	41 119	4 282	3 598	684	22 505	18 186
Schweiz	1960	4 129	3 993	2 165	438 ¹⁹⁾	1 727 ²⁰⁾	981	983
Sowjetunion ²¹⁾	1956	2 240 300	2 233 770	591 055	221 366	369 689	880 317	768 928
Spanien ²²⁾	1960	50 474	...	21 826	20 523	1 303	24 480 ²³⁾	4 168
Tschechoslowakei	1960	12 787	12 594	7 327	5 427	1 900	4 372	1 088
Türkei	1960	77 698	...	54 018	25 360	28 658	10 584	13 096
Ungarn	1960	9 303	...	7 141	5 703	1 438	1 306	856
Afrika								
Äthiopien	1959	118 432	...	70 211	11 486	58 725	4 414	43 807
Algerien	1959	238 174	...	45 586	6 819	38 767 ²⁴⁾	3 050	189 538
Angola	1953	124 670	...	29 900	900	29 000	43 200	51 570
Ghana	1960	23 787	23 784	5 310	5 310 ²⁵⁾	—	13 748 ²⁶⁾	4 729
Kamerun	1954	43 200	42 700	15 000	7 000 ²⁷⁾	8 000	22 890	5 310
Kenia	1960	58 265	56 925	2 823	596 ²⁸⁾	2 227 ²⁹⁾	1 658	53 784
Kongo (Leopoldville)	1959	234 493	...	51 430	48 995	2 435	100 000	83 063
Liberia	1957	11 137	9 631	2 145	1 902	243	4 856	4 136
Libyen	1959	175 954	175 874	11 067	3 067	8 000	462	164 425
Marokko	1960	44 368	...	18 604	8 564 ³⁰⁾	10 040 ³¹⁾	5 385 ³²⁾	20 379
Nigeria ³³⁾	1958	92 377	...	...	14 979	...	31 960 ³⁴⁾	45 438
Südafrika ³⁵⁾	1960	122 341	...	101 170	10 279	90 891	1 376 ³⁶⁾	19 795
Südwestafrika ³⁷⁾	1960	82 388	...	51 191	150 ³⁸⁾	51 041 ³⁹⁾	5 000	26 197
Sudan	1954	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000 ⁴⁰⁾	91 500	127 982
Tanganjika	1960	93 706	88 358	41 996	9 362	32 634	35 352	16 358
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1957	100 000	...	2 610	2 610	—	1 ⁴¹⁾	97 389
Amerika								
Argentinien ⁴²⁾	1957	277 841	274 821	143 151 ⁴³⁾	30 000 ⁴⁴⁾	113 151 ⁴⁵⁾	99 400	35 290
Bolivien	1956	109 858	...	14 414 ⁴⁶⁾	3 091 ⁴⁷⁾	11 323 ⁴⁸⁾	47 000	48 444
Brasilien	1957	851 384	846 989	126 728 ⁴⁹⁾	19 095 ⁵⁰⁾	107 633 ⁵¹⁾	517 936 ⁵²⁾	206 720 ⁵³⁾
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361 ⁵⁴⁾	51 848 ⁵⁵⁾
Kanada	1956	997 438	919 423	62 476	40 600	21 876 ⁵⁶⁾	442 278	492 684 ⁵⁷⁾
Kolumbien	1956	113 836	...	18 116 ⁵⁸⁾	4 843 ⁵⁹⁾	13 273 ⁶⁰⁾	69 400 ⁶¹⁾	26 320
Mexiko ⁶²⁾	1950	196 927	...	95 084	19 928 ⁶³⁾	75 156	38 836	63 007
Paraguay	1954	40 675	...	1 222	517	705	20 906 ⁶⁴⁾	18 547
Peru	1959	124 905	...	13 730	1 730 ⁶⁵⁾	12 000 ⁶⁶⁾	70 000	41 175
Venezuela	1956	91 205	88 205	20 724	2 924 ⁶⁷⁾	17 800	19 000	51 481
Vereinigte Staaten	1959	782 784	769 603	439 941	184 940	255 001	258 388 ⁶⁸⁾	84 455

Fußnoten vgl. S. 43*.

I. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Asien								
China, Volkrepublik.....	1954	976 101	...	287 350	109 354	177 996	76 600 ⁴⁾	612 151
Indien ⁵⁾	1958	326 293	...	173 850	160 738	13 112 ⁶⁾	51 840	100 603
Indonesien ⁶⁾	1954	149 156	148 330	17 681	...	...	90 825	40 650
Iran.....	1960	164 800	163 600	18 000	16 850	1 150	18 000	128 800
Japan.....	1960	36 966	...	7 020	6 072	948	24 998 ⁷⁾	4 948
Pakistan.....	1960	94 626	...	...	29 453	...	3 614	61 559
Philippinen.....	1959	29 940	29 741	7 954	6 780	1 174	13 171	8 815
Saudi-Arabien.....	1952	160 000	...	92 970	210	92 760	400	66 630
Syrien.....	1960	18 448	18 430	12 566	6 014	6 552	432	5 450
Thailand.....	1960	51 400	...	7 943	...	...	26 230	17 227
Australien und Ozeanien								
Australien.....	1958	770 416	...	459 474	27 028 ⁸⁾	432 446 ⁹⁾	39 816	271 126
Neuseeland.....	1959	26 867	26 589	13 128	493 ¹⁰⁾	12 635 ¹¹⁾	9 362 ¹²⁾	4 377

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. — ⁴⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Einschl. 11 059 ha Wechselnutzung. — ⁶⁾ 1950. — ⁷⁾ Ohne Färöer. — ⁸⁾ 1959. — ⁹⁾ Die Daten für die landwirtschaftliche Nutzfläche enthalten nur Angaben über Besitzungen ab 0,405 ha. — ¹⁰⁾ Einschl. 7,405 Mill. ha nicht in Privatbesitz befindlicher Naturweiden. — ¹¹⁾ Einschl. kleiner Binnengewässer. — ¹²⁾ Einschl. Naturweiden. — ¹³⁾ Davon 0,094 Mill. ha kultivierte Wiesen. — ¹⁴⁾ Nur Landfläche. Die Gesamtfläche bei Ebbe beträgt 4,089 Mill. ha. — ¹⁵⁾ Obstanlagen, die als Weiden benutzt werden, sind in »Wiesen und Weiden« enthalten. — ¹⁶⁾ Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — ¹⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁸⁾ Einschl. vorübergehender Kählsläge. — ¹⁹⁾ Ohne Azoren und Madeira. — ²⁰⁾ Ohne Obstanlagen, aber einschl. Rebland. — ²¹⁾ Einschl. 0,983 Mill. ha Gebirgsweiden. — ²²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²³⁾ Einschl. Balearen und kanarische Inseln. — ²⁴⁾ Davon 20,223 Mill. ha als Weideland genutzte Fläche. — ²⁵⁾ Davon 39,735 Mill. ha Naturweiden. — ²⁶⁾ 1957. — ²⁷⁾ Einschl. Waldweiden. — ²⁸⁾ Einschl. 5,410 Mill. ha Brache. — ²⁹⁾ Ohne die von Afrikanern bewirtschafteten Farmen. — ³⁰⁾ Ehem. französisches und spanisches Gebiet. — ³¹⁾ Hauptsächlich Naturweiden sowie 2,800 Mill. ha Alfa-Gras. — ³²⁾ Einschl. des ehem. unter britischer Verwaltung stehenden nördlichen Teiles von Kamerun. — ³³⁾ Erhebung durch die FAO 1958. — ³⁴⁾ Ohne das Gebiet der Walfisch-Bucht (0,097 Mill. ha). — ³⁵⁾ Einschl. Akazienpflanzungen. — ³⁶⁾ Einschl. des Gebietes der Walfisch-Bucht (0,097 Mill. ha). — ³⁷⁾ Nur landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ³⁸⁾ Nur Naturweiden. — ³⁹⁾ Akaziengebüsch mit Kurzgras. — ⁴⁰⁾ Nur Festland-Argentinien. — ⁴¹⁾ Zählung 1942. — ⁴²⁾ Landwirtschaftszählung 1950, die ein Gebiet von 32,750 Mill. ha erfaßte. — ⁴³⁾ Einschl. 2,437 Mill. ha Brache. — ⁴⁴⁾ Landwirtschaftszählung 1950; landwirtschaftliche Betriebe mit einer Gesamtfläche von 232,211 Mill. ha. — ⁴⁵⁾ 1950 waren davon 56 Mill. ha in landwirtschaftlichen Betrieben enthalten. — ⁴⁶⁾ Davon 9 Mill. ha, die als Weideland benutzt werden. — ⁴⁷⁾ Davon 5 Mill. ha, die für Waldanbau vorgesehen sind. — ⁴⁸⁾ Landwirtschaftszählung 1956; Weide- und Marschland oder Brache auf bewirtschafteten Farmen. — ⁴⁹⁾ Landwirtschaftszählung 1956; 0,730 Mill. ha ungenutzte Fläche. — ⁵⁰⁾ Angaben nach einer Stichprobenerhebung von 1956, die sich auf eine Fläche von 26,108 Mill. ha erstreckte. — ⁵¹⁾ Landwirtschaftszählung 1950. — ⁵²⁾ Davon 9 106 ha Brache. — ⁵³⁾ Einschl. kultivierte Wiesen und Weiden. — ⁵⁴⁾ Hauptsächlich Naturweiden. — ⁵⁵⁾ Davon etwa 1,300 Mill. ha Brache. — ⁵⁶⁾ Einschl. 10,329 Mill. ha, die der Forstwirtschaft vorbehalten sind. — ⁵⁷⁾ Einschl. Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist. — ⁵⁸⁾ Unkultivierte Dauerweiden. — ⁵⁹⁾ Ohne die Provinz Irian Barat (41,278 Mill. ha), West-Neuguinea. — ⁶⁰⁾ 1958. — ⁶¹⁾ Einschl. 13,797 Mill. ha kultivierte Weiden. — ⁶²⁾ Landwirtschaftlich nutzbare Flächen über 0,405 ha außerhalb von Ansiedlungen. — ⁶³⁾ Einschl. Farngrüpp und Niederholz sowie Waldbestand der Nationalparks und Reservate.

2. Weltennten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse*)

1 000 t

Jahr	Weizen	Roggen	Mais	Kartoffeln	Rohrzucker	Reis ¹⁾	Tabak ²⁾	Kaffee	Tee	Kakao	Baumwolle ³⁾
1950.....	143 100	19 600	130 800	171 500	30 400	150 900	2 950	2 190	570	790	5 410
1951.....	142 800	20 100	130 100	152 900	32 200	152 200	3 260	2 310	600	700	6 690
1952.....	164 200	20 200	138 300	156 800	30 700	159 200	3 240	2 435	615	755	7 100
1953.....	163 800	19 100	145 400	163 000	34 800	170 600	3 350	2 510	600	781	7 400
1954.....	152 300	20 200	149 800	172 800	35 280	189 400	3 180	2 390	655	799	7 500
1955.....	159 200	20 450	154 600	171 600	35 510	205 300	3 380	2 850	675	841	8 400
1956.....	159 200	20 100	158 000	199 600	36 520	215 700	3 480	2 520	822	899	8 000
1957.....	163 100	20 950	173 700	193 600	39 830	212 000	3 380	3 180	830	768	9 300
1958.....	179 800	20 950	185 700	185 800	44 135	252 900	3 285	3 500	900	902	10 000
1959.....	249 400	38 580	216 000	279 100	49 870	227 300	3 650	4 645	930	1 033	10 900
1960.....	244 100	37 210	214 200	284 800	56 690	239 700	3 670	3 930	950	1 164	11 100
1961.....	236 600	36 310	213 400	284 200	52 590	242 000	3 640	4 340	1 010	1 126	10 900

*) Bis 1959 ohne Sowjetunion; ab 1959 einschl. Sowjetunion und Volksrepublik China.
¹⁾ Ungeschält. — ²⁾ Ohne Volksrepublik China.

3. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1962	1 319 ²⁾	34,8 ³⁾	4 591 ⁴⁾	1 091	27,1	2 962	1 138	32,9	3 744
2	Sowjet. Besatzungszone u. Sowjets. v. Berlin	1961	377	27,5	1 038	825	18,2	1 504	432	21,9	947
3	Belgien	1962	217	34,7 ²⁾	753	44	27,0	119	128	38,9	499
4	Bulgarien	1961	1 317 ²⁾	15,4 ²⁾	2 034 ²⁾	78	10,5	82	305	20,1	612
5	Dänemark	1962	154	42,5	655	183	28,1	514	829	40,0	3 320
6	Finnland	1962	286	15,2	435	94	13,5	127	205	13,2	270
7	Frankreich	1962	4 562	29,5	13 500	264	13,1	346	2 142	26,4	5 660
8	Griechenland	1962	1 088	15,6	1 702	25	9,6	24	183	14,4	264
9	Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Königreich)	1962	917	38,7	3 553	8	22,5	18	1 611	36,3	5 854
10	Irland	1962	129	34,6	447	1	10,0	1	164	33,6	551
11	Italien	1962	4 556	20,9	9 521	61	16,1	98	210	13,6	285
12	Jugoslawien	1962	2 134 ²⁾	16,5 ²⁾	3 177 ²⁾	177	9,5	169	351	13,5	475
13	Niederlande	1962	132	45,7	603	119	25,3	301	100	43,2	432
14	Norwegen	1962	—	—	—	1	30,0	3	164	23,6	387
15	Österreich	1962	270	25,7	693	212	23,3	472	193	28,9	557
16	Polen ¹⁾	1962	1 401	19,9	2 792	4 895	17,1	8 374	680	19,7	1 339
17	Portugal	1962	772	7,1	549	202	4,9	98	122	5,2	63
18	Rumänien	1962	2 969	13,4	3 990	90	11,3	102	284	16,5	468
19	Schweden	1962	318	28,2	898	75	25,5	191	373	26,1	9 740
20	Schweiz	1962	105 ²⁾	29,9 ²⁾	314 ²⁾	14	31,4	44	34	29,4	100
21	Sowjetunion ⁴⁾	1962	63 200	10,5	66 257	16 200 ²⁾ ⁵⁾	10,1 ²⁾ ⁵⁾	16 324 ²⁾ ⁵⁾	13 400	9,9	13 300
22	Spanien	1962	4 090 ²⁾	11,8	4 815 ²⁾	485	7,3	352	1 280	16,8	2 150
23	Tschechoslowakei	1962	641	26,0	1 666	463 ²⁾	20,6 ²⁾	953 ²⁾	693	22,8	1 581
24	Türkei	1962	7 930 ²⁾	10,5 ²⁾	8 310 ²⁾	652	8,7	570	2 800	12,5	3 500
25	Ungarn	1962	1 014	19,1	1 936	268	11,1	297	548	20,9	1 144
26	Algerien	1961	1 765	2,8	628	...	...	...	950	2,4	232
27	Marokko	1962	1 488	9,5	1 408	3	3,3	1	1 600	7,8	1 250
28	Südafrika ²⁾	1962	1 182	7,5	884	...	...	6	...	...	41
29	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	1962	611	24,7	1 510	—	—	—	63	25,9	163
30	Argentinien	1962	...	...	4 800	718	7,4	530	...	...	400
31	Brasilien	1962	1 047	7,4	776	26	7,3	19	37	8,6	32
32	Chile	1961	842	11,6	980	11	7,2	8	63	17,9	113
33	Kanada	1962	10 883	13,9	15 174	210	7,5	158	2 140	16,9	3 612
34	Kolumbien	1961	160	9,1	145	—	—	—	55	18,4	101
35	Mexiko	1962	847	15,8	1 343	—	—	—	245	7,5	184
36	Peru	1961	153	11,3	174	—	—	—	185	11,6	215
37	Uruguay	1961	438 ²⁾	8,6	375	—	—	—	52	7,3	38
38	Vereinigte Staaten	1962	17 830	16,7	29 807	624	11,1	692	5 035	18,6	9 351
39	China, Volksrepublik	1962	...	...	...	—	—	—	—	—	—
40	Indien	1962	13 452	8,8	11 806	—	—	—	3 341	9,3	3 116
41	Irak	1962	1 591	6,8	1 085	—	—	—	1 189	9,5	1 125
42	Iran	1962	...	...	2 613	—	—	—	...	...	947
43	Japan	1962	641 ²⁾	25,4	1 629	1	20,0	2	612	28,2	1 726
44	Pakistan	1962	5 087	8,1	4 129	—	—	—	220	6,1	134
45	Syrien	1962	1 341 ²⁾	10,7	1 441	—	—	—	728	11,1	810
46	Australien	1962	6 394	11,7	7 480	34 ²⁾	4,7 ²⁾	16 ²⁾	862	10,6	907
47	Neuseeland	1961	74	31,6	234	—	—	—	29	7,2	79
48	Welt ...	1962	209 000	18,4	259 600	29 260	12,4	36 310	63 900	15,1	96 600

¹⁾ Soweit Angaben für das in der Vorepalte angegebene Erntejahr noch nicht vorlagen, sind die Ergebnisse des Vorjahres eingesetzt worden.
²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Einschl. Spelz. — ⁴⁾ Aussaatfläche. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung.
⁶⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁷⁾ Anbaufläche: hauptsächlich Mais; Ertrag: Menggetreide. — ⁸⁾ Ab Juni 1962 Körnermais.

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ¹²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
805	29,0	2 333	13	33,0	43	—	—	—	963	260,5	25 091	1
351	24,4	856	1	20,0	3	—	—	—	682	123,7	8 430	2
125	34,2	427	—	—	—	—	—	—	61	272,1	1 660	3
160	18,9	207	635	22,4	1 424	—	—	—	—	—	—	4
164	37,2	610	—	—	—	—	—	—	72	181,5	1 307	5
456	14,2	648	—	—	—	—	—	—	74	152,7	1 130	6
1 364	17,9	2 437	...	...	1 733	33	40,6	134	758	146,8	11 131	7
131	11,9	156	184	15,2	281	19	43,7	83	42	115,0	483	8
613	28,8	1 765	—	—	—	—	—	—	297	227,7	6 764	9
140	26,7	374	—	—	—	—	—	—	86	249,4	2 145	10
411	14,5	597	1 120	28,8	3 222	119	55,5	660	377	101,4	3 822	11
310	9,8	305	2 510 ¹³⁾	18,1 ¹³⁾	4 550 ¹³⁾	6	33,3	20	292	92,1	2 690	12
119	39,1	465	—	—	—	—	—	—	130	302,3	3 930	13
54	18,5	100	—	—	—	—	—	—	50	196,0	980	14
150	22,1	332	51	38,8	198	—	—	—	169	191,7	3 239	15
1 602	18,3	2 940	—	—	—	—	—	—	2 819	160,4	45 203	16
290	3,4	100	478	10,8	517	37	47,3	175	95	72,7	691	17
244	11,3	275	3 428	16,7	5 740	11	28,2	31	301	96,0	2 889	18
533	20,7	1 102	—	—	—	—	—	—	104	143,9	1 497	19
18	27,7	50	—	—	—	—	—	—	48	264,6	1 270	20
11 533	7,7	8 900	13 200	18,2	24 062	—	—	—	...	...	63 000	21
460	11,4	523	447	23,9	1 067	62	63,5	394	416	118,2	4 918	22
465 ⁹⁾	20,6 ⁹⁾	959 ⁹⁾	188 ⁹⁾	30,4 ⁹⁾	572 ⁹⁾	—	—	—	513	103,9	5 331	23
410	11,0	450	650	10,8	700	—	—	—	137	108,7	1 489	24
84	13,7	115	1 340	20,3	2 715	22	17,3	38	240	67,9	1 630	25
59	3,9	23	—	—	—	—	—	—	30	39,7	119	26
25	6,0	15	450	8,9	400	—	—	—	...	...	...	27
306	3,3	101	3 773	14,8	5 592	—	—	—	...	...	327	28
—	—	—	673	24,0	1 617	226	60,5	1 142	23	170,4	392	29
597	11,7	700	2 757	18,9	5 220	55	33,1	182	143	82,8	1 184	30
28	6,8	19	6 776 ¹⁾	13,3 ¹⁾	8 999 ¹⁾	3 148 ¹⁾	16,9 ¹⁾	5 313 ¹⁾	195	55,4	1 081	31
111	10,8	120	79 ¹⁾	20,2 ¹⁾	160 ¹⁾	29	28,6	83	92 ¹⁾	87,6 ¹⁾	806 ¹⁾	32
4 286	17,8	7 612	170	47,8	813	—	—	—	115 ¹²⁾	176,4 ¹²⁾	2 029 ¹²⁾	33
—	—	—	711	10,4	737	230	19,3	445	...	...	551	34
93	8,4	78	6 391	8,7	5 561	167	25,7	429	49	62,7	307	35
—	—	—	...	...	371	71	43,4	308	235	55,3	1 244	36
78	6,8	53	272	5,5	149	—	—	—	—	—	—	37
9 281	16,1	14 976	23 271 ¹²⁾	39,2 ¹²⁾	91 196 ¹²⁾	707	40,8	2 886	565	212,6	12 014	38
—	—	—	...	...	...	31 500 ⁹⁾	27,4 ⁹⁾	85 000 ⁹⁾	39
—	—	—	4 468	9,1	4 064	33 859	15,1	51 223	369	75,0	2 767	40
—	—	—	—	—	—	84	13,5	113	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	302 ¹⁾	19,9 ¹⁾	600 ¹⁾	—	—	—	42
84	17,8	150	43	27,0	116	3 285	49,8	16 364	215	170,0	3 675	43
—	—	—	482	10,3	495	9 698	16,6	16 118	—	—	—	44
3	1,0	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
1 253	8,0	1 000	83	18,4	153	—	—	—	38	140,5	534	46
13	22,3	29	—	—	—	—	—	—	11 ¹⁾	209,1 ¹⁾	230 ¹⁾	47
35 000	14,8	52 000	103 300	20,7	213 400	119 600	20,2	242 000	25 200 ¹⁴⁾	111,3 ¹⁴⁾	280 600 ¹⁴⁾	48

— ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²⁾ Winterroggen. — ³⁾ 1960. — ⁴⁾ Einschl. Menggetreide. — ⁵⁾ Ohne Südkartoffeln und Yamwurzeln. — ⁶⁾ Ohne Neufundland. — ⁷⁾ Einschl. Schätzungen für Volksrepublik China.

4. Anbau und Ernte wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1960	1961	1960	1961		1960	1961	1960	1961		1960	1961	1960	1961
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Kaffee														
Äthiopien	...	...	51,0	54,0	Nigeria	...	...	189	194	Sojabohnen				
Angola	...	...	165,0	159,0	S. Tomé u. Príncipe	...	...	9	8	Sowjetunion	...	...	225	220
Kamerun	...	...	38,4	46,5	Togo	...	...	13	12	Brasilien	203	...	246	300
Kenia	42 ¹⁾	...	33,6	33,1	Bolivien	...	...	2	2	Kanada	104	110	154	236
Kongo (Leopoldville)	...	...	60,0	36,0	Brasilien ²⁾	471	...	122	118	Vereinigte Staaten	9 573	11 064	15 113	18 861
Madagaskar	183	...	51,1	57,0	Costa Rica	...	...	13	10	China, Volksrep.	13 050	...	10 160	10 360
Réunion (ehem.)	35	...	20,1	23,3	Dominikanische Republik	...	...	35	33	Indonesien	650	680	437	440
Tanganjika	...	...	31,6	20,4	Ecuador	165	...	42	44	Japan	307	287	418	387
Uganda ³⁾	229	245	118,6	92,6	Kolumbien	...	...	14	17	Korea, Süd-	273	288	130	162
Brasilien ⁴⁾	4 420	4 331	1 796,6	2 220,0	Mexiko	52	...	14	16	Welt	25 200	23 700	27 300	31 300
Costa Rica	...	...	69,9	62,4	Peru	...	...	5	5	Zuckerrüben				
Dominikan. Rep.	...	...	35,4	36,1	Venezuela	...	...	14	12	Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	294	260	12 325	9 253
Ecuador	...	...	33,3	48,0	Westindien ⁶⁾	6	7	Sowjetische Besatzungszone ⁷⁾	238	218	6 837	4 657
El Salvador	...	...	92,9	96,0	Ceylon	12	...	3	3	Belgien	63	62	3 063	3 300
Guatemala	...	...	90,0	97,5	Neuguinea (Austral-) und Papua	13	...	8	11	Dänemark ⁸⁾	55	40	2 230	1 359
Haiti	...	...	24,0	39,0	Samoa, West-	...	...	3	4	Frankreich	385	320	18 000	11 500
Honduras	95	88	24,0	22,3	Welt	...	...	164	126	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	175	173	7 331	6 200
Kolumbien	...	...	462,0	468,0	Tabak					Italien	245	238	7 554	...
Kuba	...	...	42,0	48,0	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾	6	4	10,7	8,8	Niederlande	93	85	4 676	3 900
Mexiko	290	298	123,0	122,0	Bulgarien	87	...	61,9	...	Österreich	45	39	1 906	1 300
Nicaragua	83	86	23,5	22,7	Frankreich	26	23	40,5	42,4	Polen ¹⁰⁾	401	420	10 262	11 550
Peru	...	...	32,5	45,0	Griechenland	93	104	63,0	76,2	Sowjetunion ¹¹⁾	3 043	3 170	57 728	...
Puerto Rico	63	63	11,8	15,9	Italien	53	46	79,5	25,0	Spanien	145	158	3 572	3 502
Venezuela	...	...	55,1	47,7	Jugoslawien	39	27	30,9	15,0	Tschechoslowakei	242	238	7 853	...
Indien	...	...	66,6	42,2	Polen ¹²⁾	39	...	41,0	...	Türkei	203	135	4 385	...
Indonesien	41 ¹⁾	40	91,5	117,0	Rumänien	22	...	15,5	...	Ungarn	133	130	3 370	2 440
Philippinen	39	40	32,3	34,6	Sowjetunion ¹³⁾	155	...	197,4	...	Kanada	35	35	996	1 007
Welt	...	...	5 930	4 340	Spanien	18	...	29,9	...	Vereinigte Staaten	387	440	14 897	16 298
Tees														
Sowjetunion ¹⁴⁾	64	...	37,7	...	Türkei	188	194	135,1	127,0	Welt	6 970	6 940	185 140	167 870
Kenia ¹⁵⁾	15	15	13,8	12,6	Ungarn	15	16	18,2	17,2	Zuckerrohr				
Kongo (Leopoldville)	...	...	3,4	...	Rhodesien, Süd- ¹⁶⁾	91	91	105,8	111,1	1959	1960	1959	1960	
Mosambik ¹⁷⁾	15	15	9,0	10,6	Südafrika ¹⁸⁾	38	34	26,8	24,4	Mauritius	82	84	¹⁹⁾ 4 743 ²⁰⁾ 2 394	...
Njassland ¹⁹⁾	12	...	11,8	14,3	Argentinien	46	43 ¹⁾	46,8	40,5	Südafrika	256	...	²¹⁾ 8 277 ²²⁾ 7 847	...
Tanganjika ²⁰⁾	7	...	2,4	4,5	Brasilien	202	228	162,0	175,8	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	40	40	3 859	4 075
Uganda ²¹⁾	7	8	4,7	5,1	Dominikanische Republik	22	21	22,5	20,4	Argentinien	288	288	²³⁾ 10 086 ²⁴⁾ 9 560	...
Argentinien ²²⁾	30	30	6,5	8,0	Kanada	55	55	97,1	94,7	Brasilien ²⁵⁾	1 291	1 361	53 477	57 178
Ceylon ²³⁾	235	238	197,2	206,5	Kolumbien	15	15	24,9	27,8	Jamaika	...	...	4 413	...
China, Volksrep.	...	...	158,8	158,8	Kuba	59	55	52,2	47,2	Kuba	1 429	...	²⁶⁾ 47 500	...
Indien ²⁴⁾	331	...	321,1	353,5	Mexiko	54	...	72,8	...	Mexiko ²⁷⁾	17 863	...
Indonesien ²⁵⁾	69	...	41,5	37,1	Vereinigte Staaten	462	475	881,8	933,6	Puerto Rico	135	128	9 072	9 798
Japan ²⁶⁾	49	49	78,0	83,9	Birma	49	49	40,6	41,7	Vereinigte Staaten	...	...	6 639	7 003
Malaisisch. Bund ²⁷⁾	4	4	2,5	2,6	China, Volksrep.	...	...	²⁸⁾ 422,0	...	China, Volksrep.	...	...	13 931	...
Pakistan ²⁸⁾	32	32	19,0	26,4	Indien	370	392	285,5	298,7	Indien ²⁹⁾	2 112	2 320	76 408	86 410
Taiwan (Formosa)	46	45	17,4	18,1	Indonesien	208	...	83,6	...	Indonesien	...	...	³⁰⁾ 7 659	...
Vietnam, Süd- ³⁰⁾	8	...	4,4	...	Japan	59	57	121,0	...	Pakistan	510	501	14 331	15 659
Welt	...	...	950	1 010	Korea, Süd-	20	...	28,2	...	Taiwan (Formosa)	97	101	6 437	7 655
Kakao														
Elfenbeinküste	240	...	94	81	Pakistan	83	80	89,4	85,3	Thailand ³¹⁾	148	158	4 988	5 379
Ghana	...	...	439	415	Philippinen	122	91	65,5	60,0	Australien	197	192	³²⁾ 9 147 ³³⁾ 9 313	...
Kamerun	250	...	82	78	Thailand	58	...	74,0	...	Welt	...	...	388 600	413 600
Kongo (Leopoldville)	...	...	5	5	Welt	3 420	3 430	3 670	3 640					

¹⁾ Angepflanzte oder zur Anpflanzung vorbereitete Fläche. — ²⁾ Einschl. Erzeugung der Mindestsorten auf Reinbasis umgerechnet. — ³⁾ Auf großen Pflanzungen. — ⁴⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. Mai. — ⁵⁾ Trinidad und Tobago. — ⁶⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁸⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ Ohne Zuckerrübenbau für ausländische Fabriken. — ¹¹⁾ In Fabriken verarbeitetes Zuckerrohr. — ¹²⁾ Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Zuckerrohrernte. — ¹³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹⁴⁾ Und Sowjetsektor von Berlin.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1961	1962	1961	1962		1961	1962	1961	1962
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	200	207	98	94	Kolumbien	166	212	78	94
Sowjetunion	2 268	...	1 559	...	Mexiko	793	...	436	...
Spanien	319	331	106	107	Nicaragua	78	87	57	60
Türkei	649	660	200	212	Peru	255	250	131	129
Kongo (Leopoldville)	121	...	20	16	Vereinigte Staaten	6 327	6 361	3 117	3 164
Mosambik	293	314	35	38	Birma	145	...	20	19
Sudan	476	466	201	163	Indien ¹⁾	7 572	6 424	800	...
Tanganjika	...	...	30	36	Iran	364	374	106	100
Uganda	839	728	33	54	Pakistan ¹⁾	1 411	1 313	327	321
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	834	696	302	433	Syrien	249	339	124	150
Argentinien	540	...	140	...	Welt	34 400	...	10 900	...
Brasilien	3 169	...	613	...					

*) Entkörnt.

¹⁾ Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des International Cotton Advisory Committee.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962
Kamerun ¹⁾	3,6	...	...	Birma ²⁾	8,8	9,9	9,1	Kambodscha	37,1	40,0	41,6
Kongo (Leopoldville) ¹⁾	35,6	35,6	35,6	Borneo, Nord- ¹⁾	22,4	24,0	22,7	Malaisischer Bund ⁴⁾	719,7	748,6	763,8
Liberia ¹⁾	42,4	43,3	44,1	Brunei ¹⁾	2,2	1,8	1,5	Thailand ¹⁾	169,8	184,6	173,0
Nigeria	59,5	55,7	39,9 ³⁾	Ceylon	98,8	97,6	104,0	Vietnam	76,6	79,1	78,4
Brasilien	23,0	22,7	20,3 ³⁾	Indien	25,2	27,0	31,4	Welt	2 032,1	2 123,5	2 138,8
				Indonesien	639,9	682,2	669,2				

*) Latices (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

¹⁾ Ausfuhr. — ²⁾ Januar bis August. — ³⁾ Januar bis Oktober. — ⁴⁾ Einschl. Singapur.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4	4	4	Polen ²⁾	9	9	9	Uruguay ³⁾	68	80	84
Sowjetische Besatzungszone	8	8	8	Portugal	11	11	11	Vereinigte Staaten	145	146	134
Bulgarien	19	21	23	Rumänien	21	22	23	China, Volksrepublik	75	...	...
Frankreich	25	26	24	Sowjetunion ⁴⁾	356	357	367	Irak	14	13	13
Griechenland	11	12	...	Spanien	38	36	34	Iran	25	...	...
Großbritannien u. Nordirland (Verein. Königreich)	56	55	59	Türkei	46	47	...	Pakistan	15	6	16
Irland	11	11	...	Ungarn	8	8	9	Syrien	11	8	6
Italien ²⁾	13	13	13	Südafrika	134	133	129	Australien	762	737	771
Jugoslawien ²⁾	14	14	14	Argentinien	192	192	182	Neuseeland	262	267	266
				Brasilien	30	23	25	Welt	2 545	2 526	2 553
				Chile	22	22	22				

*) Roh-(Schweiß-) Basis.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Nur Schurwolle. — ³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1960	1961	Land	1960	1961	Land	1960	1961
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ G	2 338	2 466	Niederlande	592	572	Südafrika ²⁾	482	492
Sowjet. Besatzungszone ¹⁾	664	697	Österreich ³⁾	400	431	Argentinien	2 286	2 468
Belgien	457	449	Polen ⁴⁾	1 543	1 694	Kanada	1 170	1 252
Dänemark	862	878	Portugal	154	160	Venezuela	...	163
Finnland	129	131	Schweden	345	347	Vereinigte Staaten ⁵⁾	12 795	12 965
Frankreich	2 780	2 927	Schweiz	234	244	Japan	293	354
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich) ⁴⁾	1 675	1 852	Spanien	528	532	Malaisischer Bund ⁶⁾	G	35
Italien	730	851	Ungarn	399	427	Australien ⁷⁾	1 335	1 518
Jugoslawien	513	512	Algerien	G	62	Neuseeland	729	747

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffel Fleisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Schinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Wenn nicht anders vermerkt, Erzeugung aus einheimischen Viehbestand plus eingeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht. G = nur gewerbliche Schlachtungen.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Schlachtfett. — ³⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Einschl. genießbarer Innereien. — ⁵⁾ Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁷⁾ Nur Farmen und große Pflanzungen. — ⁸⁾ Einschl. des Fleischwertes eingeführter lebender Tiere. — ⁹⁾ Berichtsjahr Juli bis Juni.

9. Holzeinschlag 1961*)

1 000 cbm

Land	Nadelholz	Laubholz	Nadel- und Laubholz					Brennholz
			Insgesamt	Werkholz			Übriges Werkholz	
				Insgesamt	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz		
Bundesrep. Deutschland ¹⁾)	17 677	8 808	26 485	21 918	16 130	5 788 ²⁾	—	4 567
Belgien	1 293	1 118	2 411	2 047	1 192	855	—	364
Bulgarien ³⁾	1 449	4 426	5 875	3 690	2 111	420	1 159	2 185
Finnland ⁴⁾	36 670	11 420	48 090	34 810	15 050	16 430	3 330	13 280
Frankreich	13 300	28 800	42 100	22 100	16 000	4 800	1 300	20 000
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 190	2 012	3 202	2 809	2 099	688	22	393
Italien	1 890	16 896	18 786	4 669	2 235	817	1 597	14 117
Jugoslawien	3 856	12 869	16 725	8 125	3 875	1 647	2 605	8 600
Niederlande	460	250	710	660	150	234	276	50
Norwegen ⁵⁾	7 540	355	7 895	7 515	3 020	4 240	255	380
Österreich	9 787	1 836	11 623	7 359	1 997	795	10 151	1 472
Polen ⁶⁾	13 100	2 300	15 400	14 000	8 600	4 100	1 300	1 400
Rumänien	6 970	12 878	19 748	12 034	7 312	2 093	2 629	7 714
Schweden ⁷⁾	40 400	4 600	45 000	40 200	16 300	23 000	900	4 800
Schweiz	2 560	1 090	3 650	2 350	1 620	380	350	1 300
Sowjetunion ⁸⁾	283 370	67 630	351 000	253 300	170 000	38 070	45 230	97 700
Tschechoslowakei	10 536	2 702	13 238	11 687	7 199	3 560	928	1 551
Türkei	4 419	3 428	7 847	1 750	1 400	303	1 750	6 097
Ungarn	117	3 623	3 740	1 707	797	451	459	2 033
Ghana	—	12 818	12 818	1 937	1 662	34	241	10 881
Sudan ⁹⁾	1	13 985	13 986	486	46	—	440	13 500
Tanganjika	21	10 828	10 849	549	139	—	410	10 300
Uganda ¹⁰⁾	4	10 681	10 685	773	108	—	665	9 912
Argentinien ¹¹⁾	196	11 915	12 111	2 002	993	281	728	10 109
Brasilien ¹²⁾	27 520	74 570	102 090	12 090	11 470	600	20	90 000
Kanada	83 119	9 686	92 805	85 952	49 277	35 457	1 218	6 853
Kolumbien ¹³⁾	56	12 606	12 662	3 443	3 252	191 ¹⁴⁾	...	9 219
Vereinigte Staaten	208 973	84 195	293 168	252 784	161 424	73 802	17 558	40 384
China, Volksrepublik ¹⁵⁾	58 500	39 000	26 900	7 900	4 200	19 500
Indien ¹⁶⁾	1 466	14 179	15 645	4 669	3 773	56	840	10 976
Japan ¹⁷⁾	39 804	39 984	74 788	59 072	39 112	16 812	3 148	15 716
Australien ¹⁸⁾	1 644	13 408	15 052	10 096	8 121	1 293	682	4 956
Neuseeland ¹⁹⁾	5 134	258	5 392	4 882	3 962	813	107	510

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, ohne Rinde gemessen.
¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. September. — ³⁾ Einschl. übriges Werkholz. —
⁴⁾ Nur Staatsforste. — ⁵⁾ 1960. — ⁶⁾ Verbrauch. — ⁷⁾ Berichtsjahr endet am 30. Juni. — ⁸⁾ Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. —
⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. —
¹¹⁾ 1958. — ¹²⁾ 1957. — ¹³⁾ Schätzung der FAO. — ¹⁴⁾ Berichtsjahr endet am 31. März 1958. — ¹⁵⁾ Berichtsjahr endet am 31. März.

10. Fischfänge*)

1 000 t

Land	1960	1961	Land	1960	1961	Land	1960	1961
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	674,0	618,9	Polen ²⁾	183,9	185,5	Kolumbien	29,7	47,5
Sowjet. Besatzungszone ³⁾	114,4	130,1	Portugal	475,1	570,2	Peru	3 531,4	5 243,1
Belgien	63,7	61,7	Schweden ⁴⁾	254,3	262,7	Venezuela	84,7	...
Dänemark	581,2	637,4	Sowjetunion ⁵⁾	3 051,0	3 250,0	Vereinigte Staaten	2 814,5	2 874,4
Färöer	109,4	120,1	Spanien	898,0	1 014,5	China, Volksrepublik	4 060,0 ⁶⁾	5 020,0 ⁷⁾
Finnland	66,0	67,1	Angola	252,0	241,5	Indien	1 161,4	961,0
Frankreich ⁸⁾	596,3	567,7	Marokko	154,1	164,9	Indonesien ⁹⁾	753,7	733,9
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kr.) ¹⁰⁾	923,8	896,7	Südafrika	578,0	657,3	Israel	13,8	14,9
Irland	42,8	32,2	Südwestafrika	289,6	353,0	Japan	6 192,5	6 710,5
Island	592,8	702,8	Tanganjika ¹¹⁾	60,0	60,7	Korea, Süd-	342,5	412,4
Italien	211,7	237,9	Ver. Arab. Republik (Ägypten) ¹²⁾	88,5	92,0	Malaisischer Bund ¹³⁾	167,1	178,4
Jugoslawien	30,9	37,3	Argentinien	100,9	93,7	Pakistan	304,5	319,1
Niederlande	315,3	346,0	Chile	339,7	429,8	Philippinen ¹⁴⁾	465,5	475,7
Norwegen	1 598,9	1 509,4	Ecuador	43,2	60,2	Taiwan (Formosa)	259,1	312,4
			Kanada	934,5	1 020,8	Thailand	220,9	305,6 ¹⁵⁾
						Australien	62,2	61,1

*) Fangergebnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wasserräugeriere wie Wale, Delphine usw.). Wenn nicht anders vermerkt, Fanggewicht.
¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Algerien. — ³⁾ 1961 ohne Nordirland. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁷⁾ Anlandungen. —
⁸⁾ 1958. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Muscheln: 1960 = 1 221 308 t; 1961 = 975 795 t. — ¹¹⁾ Veränderung des Erhebungsbereichs. — ¹²⁾ Und Sowjetsektor von Berlin.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Bundesrep. Deutschland ²⁾	Dec. 1962	559	Dec. 1962	13 351	Dec. 1962	16 858	Dec. 1962	980	Dec. 1962	235
Sowjet. Besatzungszone ³⁾	Nov. 1961	403	Nov. 1961	4 548	Nov. 1961	8 864	Nov. 1961	1 930	Nov. 1961	446
Belgien	Mai 1961	153	Mai 1961	2 727	Mai 1961	1 772	Mai 1961	156	Mai 1961	82
Bulgarien	Jan. 1960	334	Jan. 1961	1 452	Jan. 1960	2 266	Jan. 1961	9 333	Jan. 1960	273
Dänemark	Juli 1961	125	Juli 1961	3 593	Juli 1961	7 184	Juli 1961	47	Juli 1961	...
Finnland	Juni 1961	235	Juni 1961	2 057	Juni 1961	497	Juni 1961	307	Juni 1960	2 ⁴⁾
Frankreich	Okt. 1960	1 729	Okt. 1960	19 436	Okt. 1961	9 217	Okt. 1960	9 063	Okt. 1959	1 164
Griechenland	Dec. 1960	327	Dec. 1960	1 074	Dec. 1961	645	Dec. 1960	9 348	Dec. 1959	5 066
Großbritannien und Nord- irland (Ver.Königreich) ⁵⁾	Juni 1960	157 ⁶⁾	Juni 1961	11 965	Juni 1962	6 698	Juni 1961	29 194	...	...
Irland	Juni 1961	207	Juni 1961	4 711	Juni 1962	1 113	Juni 1961	4 499	...	...
Italien	Jan. 1961	410	Jan. 1961	9 874	Jan. 1962	4 514	Jan. 1961	8 283	Jan. 1960	1 440
Jugoslawien	Jan. 1961	1 220	Jan. 1961	5 702	Jan. 1962	5 161	Jan. 1961	10 842	...	...
Niederlande	Mai 1961	171 ⁷⁾	Mai 1961	3 623	Mai 1962	2 800 ⁸⁾	Mai 1961	437 ⁹⁾
Norwegen ¹⁰⁾	Juni 1961	102	Juni 1961	1 180	Juni 1960	492	Juni 1961	1 824	Juni 1960	101
Österreich	Dec. 1960	150	Dec. 1960	2 387	Dec. 1961	2 995	Dec. 1960	175	Dec. 1959	175
Polen ¹¹⁾	Juni 1961	2 733	Juni 1961	9 160	Juni 1962	13 617	Juni 1961	3 509	Juni 1960	273
Rumänien	Jan. 1960	1 110	Jan. 1961	4 530	Febr. 1960	4 300	Febr. 1961	11 500	Jan. 1959	446
Schweden	Juni 1961	194	Juni 1961	2 575	April 1962	2 115	Juni 1961	171	Juni 1958	8
Schweiz	April 1961	94	April 1961	1 759	April 1961	1 335	April 1961	227	April 1960	95
Sowjetunion ¹²⁾	Jan. 1960	11 000	Jan. 1961	75 800	Jan. 1962	66 705	Jan. 1961	133 000	Jan. 1960	7 880
Spanien	April 1961	506	Mai 1961	3 640	...	...	April 1961	22 622	Nov. 1960	3 300
Tschechoslowakei	Jan. 1960	389	Jan. 1961	4 387	Dec. 1959	5 687	Jan. 1961	646	Jan. 1960	662
Türkei	Dec. 1960	1 312	Dec. 1960	12 435	Dec. 1959	10	Dec. 1960	34 463	Dec. 1959	25 078
Ungarn	März 1960	628	März 1961	1 957	März 1962	6 409	März 1961	2 643	April 1960	72
Äthiopien	1957/58	1 101	1959/60	22 450	1959/60	12	1959/60	19 850	1959/60	14 850 ¹³⁾
Algerien	Nov. 1960	160	Nov. 1960	623 ¹⁴⁾	Nov. 1961	68	Nov. 1960	5 360 ¹⁵⁾	Nov. 1958	1 879
Angola	Dec. 1958	1	Dec. 1958	1 217	Dec. 1958	295	Dec. 1958	119	Dec. 1958	465
Kenia	Aug. 1960	5 ¹⁶⁾	Aug. 1959	7 460	Aug. 1960	51 ¹⁷⁾	Aug. 1959	6 710	Aug. 1958	6 400
Kongo (Leopoldville)	Dec. 1958	1	Dec. 1959	1 035	Dec. 1959	368	Dec. 1959	641	Dec. 1958	2 139
Madagaskar	Dec. 1958	2	Jan. 1961	6 081	Dec. 1961	345	Dec. 1960	216	Dec. 1958	322
Marokko	1958/59	257	1958/59	2 560	...	...	1958/59	10 262	1958/59	7 100 ¹⁸⁾ 14 ¹⁹⁾
Rhodesien, Nord ²⁰⁾	1960/61	1 203	1960/61	65	1960/61	36	1959/60	120
Rhodesien, Süd ²¹⁾	Nov. 1959	8 ²²⁾	1960/61	3 516	1960/61	115	1960/61	319	1959/60	423
Südafrika	Aug. 1958	558	Aug. 1958	11 883	Aug. 1959	1 001 ²³⁾	Aug. 1959	37 846	Aug. 1958	4 953
Südwestafrika	1959/60	43	1960/61	2 430	1959/60	22	1959/60	3 200	1959/60	1 525
Sudan	1957/58	76	1959/60	7 000	...	...	1957/58	7 846	1957/58	6 288
Tanganjika	1959/60	...	1959/60	7 940	1959/60	16	1959/60	2 871	1959/60	4 287
Tunesien	1958/59	85 ²⁴⁾	1958/59	604 ²⁵⁾	1958/59	8	1958/59	3 793 ²⁶⁾	1958/59	1 276 ²⁷⁾
Uganda	...	...	Jan. 1960	3 618	Jan. 1960	16 ²⁸⁾	1959/60	865 ²⁹⁾	1958/59	2 765 ³⁰⁾
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1960/61	46	1959/60	1 588	1957/58	17	1960/61	1 578	Jan. 1958	723
Argentinien	Okt. 1958	4 701	Jan. 1960	43 398	Juni 1961	3 400	Juni 1961	49 000	...	...
Braasilien	Dec. 1960	8 273	Dec. 1960	73 962	Dec. 1961	50 051	Dec. 1960	18 162	Dec. 1959	10 644
Chile	Febr. 1959	555	1959/60	2 911	1960/61	958	1959/60	6 294	1956/57	1 300
Guatemala	Mai 1960	161	Mai 1961	134	April 1960	431	Mai 1961	677	April 1960	93
Kanada ³⁾	Juni 1961	537	Dec. 1960	10 905	Dec. 1961	5 676	Dec. 1960	1 153	...	...
Kolumbien	Okt. 1958	1 331	Okt. 1958	13 390 ³¹⁾	1958/57	1 455	Dec. 1958	1 126 ³²⁾	Okt. 1957	215 ³³⁾
Mexiko	1958/59	5 228	1958/59	21 561	1958/59	9 423	1958/59	5 788	1958/59	10 620
Paraguay	1959/60	321	1959/60	4 004	1959/60	523	1959/60	442	1958/59	64
Peru	1960/61	580	1960/61	3 820	1959/60	1 464	1960/61	16 009	1959/60	5 075
Venezuela	Okt. 1958	533 ³⁴⁾	Dec. 1958	7 162 ³⁵⁾	1958/57	2 362 ³⁶⁾	1958/57	176 ³⁷⁾	Dec. 1958	921
Vereinigte Staaten ³⁾	Jan. 1960	2 130	Jan. 1961	97 319	Jan. 1960	59 026	Jan. 1961	32 967	1959/60	3 339 ³⁸⁾
China, Volksrepublik	Dec. 1959	7 600	1959/60	44 490	Dec. 1959	180 000	Juli 1960	60 800	Juli 1959	51 530
Indien	1960/61	1 351	1955/56	158 651	1953/54	4 932	1960/61	40 263	1955/56	55 406
Indonesien	Dec. 1960	657	Dec. 1960	4 947	Dec. 1961	2 181	Dec. 1960	2 421	Dec. 1959	5 436
Japan ³⁾	Febr. 1961	618	Febr. 1961	3 198	Febr. 1962	4 033	Febr. 1961	677	Febr. 1960	561
Pakistan	1960/61	504	1960/61	24 064 ³⁹⁾	1959/60	114	1960/61	6 630	1958/60	9 692
Syrien	Dec. 1959	84	Dec. 1959	535	...	...	Dec. 1959	4 471	Dec. 1959	1 223
Thailand	1958/59	188	1959/60	5 142	1959/60	4 231	1958/59	11	1958/59	38
Australien	März 1961	598	März 1961	17 332	März 1962	1 653	März 1961	152 679	...	...
Neuseeland	Jan. 1960	105	Jan. 1960	5 992	Jan. 1961	655	Jan. 1961	48 485	...	...
Welt ...	1959/60	68 800	1960/61	909 600	1961/62	547 800	1960/61	990 000	1959/60	339 900

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Tiere älter als 6 Monate. — ⁵⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁶⁾ Nur Großbritannien. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁹⁾ Schätzung sowie 1 850 000 Ziegen in Eritrea. — ¹⁰⁾ Ohne Sahara. — ¹¹⁾ Ohne 525 000 Schafe im Gebiet der Sahara. — ¹²⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹³⁾ Zur Besteuerung registriert. — ¹⁴⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ¹⁵⁾ Zählung bei den europäischen Eigentümern am 30. September, bei den afrikanischen am 31. Dezember. — ¹⁶⁾ Schätzung. — ¹⁷⁾ Ohne die als »Intendencias y Comisarias« bezeichneten Landesteile. — ¹⁸⁾ Zählung von Juli bis Dezember 1958. — ¹⁹⁾ Angoraziegen zur Schur auf landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁰⁾ Schätzung auf der Grundlage einer Zählung in Ostpakistan 1945; in Westpakistan 1955.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	699 196	778 003	799 248 ²⁾	Niederlande	14 443	16 143	18 243
Sowjet. Besatzungszone ³⁾	42 307	47 589	52 318	Norwegen	8 200	10 503	12 500
Belgien	37 189	...	44 188	Österreich	...	3 000	...
Bulgarien ⁴⁾	27 779	34 446	40 309	Schweden	6 200	...	...
Dänemark ⁵⁾	85 174	96 407 ⁶⁾	111 321 ⁷⁾	Spanien	992	1 386	1 891
Finnland	70 800	72 352	...	Algerien	360	500	600
Frankreich	558 600	628 200	...	Ecuador	279	285	290
Griechenland	17 656	19 500	21 320	Vereinigte Staaten	410 000	420 000	...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ⁸⁾	433 870 ⁹⁾	398 790 ¹⁰⁾	...	Israel	250	350	350
Irland	37 200	39 000	43 701	Japan	337 776 ¹¹⁾	507 167 ¹²⁾	...
Island	5 055	5 005	5 651	Zypern	173	...	...
Italien	207 131	225 224	248 985	Neukaledonien	170	184	200
Jugoslawien	26 500	31 700	33 680	Mährescher			
Luxemburg	5 797	6 014	6 387	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	26 000	38 000	54 000
Niederlande	56 000	...	81 733 ¹³⁾	Sowjet. Besatzungszone ³⁾	4 452	5 249	6 176
Norwegen	42 000	45 283	49 500	Belgien	1 881	...	2 775
Polen ¹⁴⁾	58 337	57 722	61 989	Bulgarien	4 566	5 624	7 042
Portugal	6 667	7 894	9 550	Dänemark ¹⁵⁾	4 213	6 386	8 895
Rumänien	32 920	36 529	44 194	Finnland	3 600	4 423	...
Schweden	142 000	149 900	157 600	Frankreich	37 900	43 300	...
Schweiz	41 172	45 083	48 890	Griechenland	1 205	1 640	1 870
Sowjetunion ¹⁶⁾	1 001 000 ¹⁷⁾	1 054 000 ¹⁸⁾	1 090 000 ¹⁹⁾	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	43 250 ²⁰⁾	52 740	47 930 ²¹⁾
Spanien	37 834	43 929	52 503	Irland	3 700	4 110	...
Tschechoslowakei ⁴⁾	61 932	74 279	94 297	Italien	2 616	3 649	4 361
Türkei	42 527	41 896	42 136	Jugoslawien	1 334	3 092	5 053
Ungarn ¹⁴⁾	26 645	32 111	41 015	Luxemburg	260	336	611
Algerien	26 620	26 119	28 670	Norwegen	3 700	4 678	5 500
Kenia ¹⁴⁾	6 126	6 232	...	Österreich	6 500	7 500	...
Madagaskar	2 300 ¹⁴⁾	897	967	Polen ¹⁴⁾	3 770	3 300	3 121
Marokko	12 366	13 526	14 026	Portugal	271	335	368
Rhodesien, Nord- ¹⁴⁾	2 247	2 390	2 400	Rumänien	9 045	12 385	17 577
Rhodesien, Süd- ¹⁴⁾	10 327	11 438	12 500	Schweden	20 600	21 700	23 200
Südafrika ¹⁷⁾	106 374	110 000	...	Sowjetunion ¹¹⁾	501 700 ²²⁾	494 000 ²³⁾	526 000 ²⁴⁾
Südwestafrika ¹⁷⁾	1 200	1 500	1 600	Spanien	2 175	3 321	4 606
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁴⁾	12 086 ¹⁴⁾	Türkei	6 592	6 281	5 554
Argentinien	82 000	90 358	110 643	Algerien	4 353	4 449	4 700
Brasilien	48 773	...	...	Kenia ¹⁴⁾	1 095	1 094	1 052
Ecuador	1 517	1 532	1 550	Vereinigte Staaten	1 060 000	1 065 000	1 070 000
Guadeloupe	367 ¹⁴⁾	457	548	Syrien	1 067	1 010	1 031
Haiti	...	235	244	Australien	61 361	64 070	...
Puerto Rico	2 962	3 196	3 435	Melkmaschinen			
Surinam	452	...	...	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	175 000	220 000	291 000
Uruguay	23 200	...	...	Sowjet. Besatzungszone ³⁾	590	...	32 428
Vereinigte Staaten	4 750 000	4 770 000	4 800 000	Belgien	26 858	...	142 360
Birma	509	659	713	Dänemark ¹⁵⁾	134 425	138 383	...
China, Volksrepublik ⁴⁾	45 330	59 000	79 000	Finnland	27 500	28 704	...
Indonesien	...	702	810	Frankreich	110 300	119 600	...
Israel	5 307	6 349	7 075	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ¹¹⁾	293 400	300 390	...
Japan	650	9 422	...	Island	952	1 113	1 295
Jordanien	664	807 ¹⁴⁾	883 ¹⁴⁾	Jugoslawien	...	414	4 476
Libanon	440	580	...	Luxemburg	4 253	4 390	4 888
Vietnam, Süd-	437	503	...	Niederlande	22 678	...	38 259
Australien	232 819	242 345	...	Norwegen	40 000	39 924	40 000
Neuseeland	75 291	78 415	...	Österreich	20 000	21 000	...
Welt	10139 000	10565 000	11063 000	Polen ¹⁴⁾	342
Einachsige Vielschweckgeräte				Schweden	135 800	...	...
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	46 000	50 000	89 350 ¹⁾	Schweiz	9 770	...	12 289
Dänemark	814	...	...	Sowjetunion ¹¹⁾	29 000	...	...
Finnland	1 400	2 252	...	Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	728 000	730 000	...
Frankreich	85 800	104 200	...	Israel	720	938	1 653
Griechenland	2 500	3 000	4 000	Thailand ¹⁷⁾	225	226	...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	49 560 ¹⁸⁾	47 490 ¹⁹⁾	...	Neuseeland	...	36 721	...
Island	150	150	159				
Italien	9 622	14 363	25 286				
Luxemburg	157	197	246				

* Schlepper: Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Rad- und Kettenschlepper über 8 PS. — Einachsige Vielschweckgeräte: Einachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Betriebseigene Fahrzeuge bzw. Geräte. — ³⁾ In Traktorenstationen und staatlichen Betrieben einschl. Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Bezogen auf 15 PS-Einheiten. — ⁵⁾ Ohne etwa 1000 Traktoren auf Traktorenstationen. — ⁶⁾ Einschl. einachsiger Vielschweckgeräte. — ⁷⁾ In Großbritannien Schlepper mit 10 PS und mehr, in Nordirland Schlepper mit 6 PS und mehr. — ⁸⁾ Ohne Nordirland. — ⁹⁾ Ohne Schottland. — ¹⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹²⁾ Schleppereinheiten nach der PS-Leistung. — ¹³⁾ Ohne etwa 3000 nicht fahrbereite Schlepper. — ¹⁴⁾ Nur auf Besitzungen von Nichtafrikanern. — ¹⁵⁾ 1957. — ¹⁶⁾ Nur auf landwirtschaftlichen Besitzungen (Farmen). — ¹⁷⁾ Nur auf Besitzungen von weißen Südafrikanern. — ¹⁸⁾ Einschl. der in Reparatur befindlichen Schlepper. — ¹⁹⁾ Ketten- und radangetriebene Geräte mit weniger als 10 PS (einschl. landwirtschaftlicher Maschinen mit Eigenantrieb). — ²⁰⁾ Einschl. kleiner einachsiger Vielschweckgeräte mit einem Eigengewicht von 68 kg und einer Leistung von 3 bis 3,6 PS. — ²¹⁾ Ohne etwa 550 Mährescher in Maschinen- und Traktorenstationen. — ²²⁾ Ohne Schottland und Nordirland. — ²³⁾ 31. Dezember. — ²⁴⁾ 1. Juli. — ²⁵⁾ Melkmaschinen in Betrieben mit über 2 ha Betriebsfläche. — ²⁶⁾ Nur auf Staatsgütern, einschl. Sowjetsektor von Berlin. — ²⁷⁾ Anzahl der Betriebe mit Melkmaschinen.

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Vorbemerkung: Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte Personen: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukte.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie verborgene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-	
				Arbeiter	Angestellte					summe	Produktionswert
				Anzahl	1 000		Mill. Währungseinheiten			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	1960	52 529	5 774 ²⁾	1 396 ³⁾	32 010	12 131	.	.	
		1961	53 725	5 918 ²⁾	1 498 ³⁾	36 014	14 123	.	.	
		1962	54 853	5 914 ²⁾	1 574 ³⁾	39 711	16 121	.	.	
Sowjetische Besatzungszone ⁴⁾	DM-Ost	1959	16 791		2 762	.	.	.	.
		1960	16 038		2 782	.	.	.	.
		1961	15 533		2 799	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	bfrs	1960	40 893		1 045		70 606	.	.	
		1961	40 016		1 085	.	.	.	.
Bulgarien	Lw	1956	7 820	312	56	2 350	492	25 695	10 690	
Dänemark ⁶⁾	dkr	1959	5 977	273	71	1 320	3 027	17 760	7 842	
		1960	6 261	295	77	1 508	3 444	19 769	8 881	
Finnland	Fmk	1960	6 750		372		188 806	.	372 179	
		1961	.		.		214 643	.	417 002	
Frankreich	FF	1960	544 575		4 742		35 310	.	105 200	
		1961	.		.		.	.	114 100
Griechenland ⁴⁾	Dr	1959	5 851		189		3 796	.	9 142	
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) ¹⁾	£	1958	.	5 990	1 630	3 170	1 215	.	7 770	
Irland ¹⁴⁾	Ir £	1960	3 113		150		65	.	125	
Italien	Lit	1960	.		4 191		.	.	5 668 000	
		1961	.		4 482		.	.	6 327 000	
Jugoslawien	Din	1960	2 138		920		233 000	.	1 087 000	
		1961	2 409		976		310 000	.	1 219 000	
Luxemburg	lfrs	1959	260		34		3 789	.	5 654	
		1960	250		35		4 079	.	7 167	
Niederlande	hfl	1960	.		1 173		.	.	.	
		1961	.		1 205		.	.	.	
Norwegen	nkr	1959	18 675		250	55	2 989	935	19 514	7 939
		1960	19 485		260	57	3 252	1 018	21 720	8 685
Österreich	S	1960	4 530		503	100
		1961	4 596		508	105
Polen ¹¹⁾	Zl	1960	44 702		1 940		37 869	.	.	
		1961	45 706		1 989		40 335	.	.	
Portugal	\$	1961	7 162		.		2 817	.	10 918	
Rumänien ¹²⁾	l	1958	.		1 220		.	.	.	
Schweden ¹³⁾	skr	1959	15 204		652	182	9 695	.	18 383	
		1960	15 200		684	194	.	.	20 322	
Schweiz ¹⁴⁾	sfr	1960	12 953		667		.	.	.	
		1961	13 308		717		.	.	.	
Sowjetunion ¹⁵⁾	Rbl	1959	.		16 793	3 717	.	.	.	
		1960	.		18 574	3 414	.	.	.	
Tschechoslowakei	Kcs	1960	.		2 068		39 357	.	.	
		1961	.		2 148		41 947	.	.	
Türkei ¹⁶⁾	TL	1960	5 503		297		1 697	.	5 930	
Ungarn	Ft	1960	.		914		16 520	.	.	
		1961	.		954		17 358	.	.	
Rhodesien u. Nyassaland ¹⁷⁾	R £	1959	1 319		113		30	.	61	
Südafrika ¹⁸⁾	SA £	1959/1960	10 486		638		517	.	1 122	
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹⁹⁾	ägypt £	1959	3 129		278		39	.	119	
		1960	3 322		.		44	.	136	

Fußnoten vgl. S. 52*.

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
				Arbeiter	Ange- stellte				
				Anzahl	1 000					Mill. Währungseinheiten
Argentinien	argent \$	1954	145 402	1 160	13 676	.	38 496		
Brasilien ¹⁾	Cr \$	1958	33 949	1 278	68 644	.	319 591		
Chile ^{1a)}	chil Esc	1957	5 854	207	80 665	.	303 399		
Dominikanische Republik	dom \$	1959	2 766	81	36	.	.		
		1960	2 349	86	35	.	.		
Guatemala ^{1b)}	Q	1958	2 140	26	17	.	44		
Kanada	kan \$	1960	36 682	1 264	5 111	.	10 517		
		1961	.	1 237	5 177	.	10 581		
Kolumbien ^{1c)}	kol \$	1958	10 869	226	878	.	3 234		
		1959	10 572	238	1 020	.	3 875		
Mexiko	mex \$	1955	70 755	1 478	8 046	.	24 524		
Peru ^{1d)}	S/.	1958	377	50	878	.	.		
Puerto Rico ^{1e)}	US-\$	1959	2 042	71	132	.	292		
Vereinigte Staaten ^{1f)}	US-\$	1958	299 036	16 024	78 323	.	141 500		
		1960	.	16 754	88 019	.	163 974		
		1961	.	16 347	88 164	.	163 801		
Birma ^{1g)}	K	1958/59	2 541	119	95	.	420		
Indien ^{1h)}	iR	1959	8 123	.	5 369	.	7 416		
Japan ¹ⁱ⁾	¥	1959	216 417	6 574	1 360 510	.	3 645 482		
		1960	238 762	.	1 696 652	.	5 048 338		
Korea, Süd- ^{1j)}	Hw	1959	12 971	243	57 654	.	157 549		
		1960	15 204	250	67 646	.	218 656		
Anstralien ^{1k)}	£ A	1960/61	57 408	1 088	1 124	.	2 078		
Neuseeland ^{1l)}	£ NZ	1960/61	8 745	180	149	.	233		

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe). Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ⁴⁾ Einschl. Verkaufspersonal. — ⁵⁾ Und Sowjetsektor von Berlin. Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ⁹⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; ohne Sägewerke und Mineralölraffinerien. — ¹⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten einschl. Torfgewinnung. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung; einschl. Bergbau. — ¹²⁾ Jahresende. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und technische Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen; einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung; einschl. Lehrlinge (1959 = 341 000; 1960 = 338 000). — ¹⁶⁾ Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten mit einer installierten Leistung mit mehr als 10 PS in Städten. — ¹⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden; einschl. Fischerei. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne städtische Betriebe. — ²⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — ²¹⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten, oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²²⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²³⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten; einschl. Forstwirtschaft; einschl. Alaska und Hawaii. — ²⁴⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden sowie Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten ohne Kraftmaschinenverwendung. — ²⁵⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten ohne Tabak verarbeitende Industrie. — ²⁶⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁷⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

1958 = 100

Land	Original- basis	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Land	Original- basis	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ...	1950	100	100	101	105	108	108	Norwegen	1958	103	100	100	103	105	107
Belgien	1953/1958	102 ²⁾	100	107	98	101	104	Österreich ³⁾	1958	105	100	100	103	105	107
Dänemark	1958	100	100	109	117	121	122	Schweden ⁴⁾	1958	102	100	101	106	108	107
Finnland ⁵⁾	1953	106	100	103	101	112	114	Schweiz ⁶⁾	1949	102	100	99	105	113	118
Frankreich	1954	99	100	98	98	99	100	Südafrika	1954	99	100	98	99	99	100
Griechenland ⁷⁾ ..	1953	98	100	95	97	101	103	Argentinien ⁸⁾	1953	101	100	96	88	85	83
Großbritannien ⁹⁾ ..	1958	101	100	100	104	105	105	Kanada	1949	105	100	101	100	100	103
Irland ¹⁰⁾	1953	100	100	102	107	110	113	Vereinigte Staaten	1953	108	100	105	105	102	105
Italien ¹¹⁾	1953	102	100	100	107	114	119	Japan	1955	96	100	110	128	142	150
Jugoslawien ¹²⁾	1958	93	100	106	114	119	122	Australien	1955	99	100	102	107	103	105
Niederlande	1953	106	100	102	105	107	108								

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Angestellte. — ³⁾ Nur Athen-Piräus. — ⁴⁾ Ohne Nordirland; Stichtag 30. Juni. — ⁵⁾ Durchschnitt September. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Einschl. Energiewirtschaft. — ⁸⁾ Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, ohne Zentralbüros, Säge-, Elektrizitäts-, Gas-, Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie.

3. Index der industriellen Produktion

Vorbemerkung: Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenserien, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
arbeitstäglich 1953 = 100

Jahr Monat	Europa											
	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Finn- land ²⁾	Frank- reich	Griechen- land ³⁾	Großbritannien und Niederland (Ver. Egr.)	Irland ^{4) 5)}	Italien ⁶⁾	Jugosla- wien ⁷⁾	Luxem- burg	Nieder- lande	Norwegen
	Originalbasis → 1950	1953	1954 1959	1959	1939 1957	1954 1958	1953	1953	1961 1962	1947	1953	1955
1955	85	100	98	82	81	98	103	84	70	96	94	91
1956	91	106	101	88	83	99	98	90	77	103	98	95
1957	97	106	104	96	90	101	99	97	90	104	100	100
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	104	110	101	103	105	110	111	113	104	109	106
1960	119	111	124	110	113	113	118	128	130	114	124	117
1961	126	116	137	116	119	113	129	142	140	116	125	125
1962	132	123	144	123	122	114	135	156	149	112	130	131
1961 Juli	117	101	106	85	132	109	128	146	125	119	119	86
August	115	113	144	68	123	92		114	142	116	120	127
September	127	120	144	116	121	115		149	146	117	124	135
Oktober	131	123	152	123	118	117	134	169	151	117	135	137
November	138	126	152	123	114	118		168	146	116	133	144
Dezember	132	119	134	126	110	110		160	157	110	119	126
1962 Januar	120	118	145	124	99	112		127	152	128	112	128	128
Februar	125	122	141	126	103	118	146		130	106	120	136
März	125	121	156	127	107	121	160		148	118	134	138
April	134	123	138	127	111	113	140	148	140	110	124	122
Mai	135	126	153	129	113	118		162	146	112	139	128
Juni	136	124	133	127	134	114		148	154	109	131	135
Juli	123	109	108	113	136	107		131	162	136	114	125	89
August	122	119	147	88	129	98	127		151	109	128	130
September	137	125	149	123	130	118	157		157	115	128	140
Oktober	138	127	163	130	128	119	141		169	170	120	146	144
November	148	132	156	134	118	121		168	161	113	140	145
Dezember	137	124	133	133	111	111		160	170	105	118	127

Jahr Monat	Europa				Außereuropäische Länder							
	Österreich	Schweden	Spanien	Südafrika ⁸⁾	Argentinien ⁹⁾	Chile ¹⁰⁾	Kanada	Mexiko ¹¹⁾	Ver. Staaten	Indien	Japan ¹²⁾	Filippinen ¹³⁾
	Originalbasis → 1956	1958	1959 —1961	1954/1957	1943 1952	1953	1949	1948	1957-1959	1956	1960	1964
1955	88	91	79	.	94	93	92	81	103	85	71	78
1956	93	95	87	.	94	100	100	88	107	92	87	88
1957	98	98	91	.	97	97	101	95	107	96	101	93
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	106	104	105	101	89	114	108	108	113	108	120	112
1960	117	112	111	108	94	112	108	117	116	120	149	119
1961	123	116	121	116	102	119	112	122	117	129	178	126
1962	126	118	128	123	95	131	121	...	126	138	193	144
1961 Juli	110	64	109	116	105	111	108	124	113	129	173	128
August	116	113	110	123	113	115	111		120	132	171	
September	124	118	114	117	111	117	117		121	133	178	
Oktober	126	124	122	123	109	135	119	128	125	141	186	137
November	135	129	129	127	100	133	119		124	121	186	
Dezember	127	125	136	105	103	135	113		122	137	196	
1962 Januar	116	124	135	101	97	124	113		132	121	139		183	145
Februar	118	125	131	116	90	111	118	124		132	193	
März	123	124	140	127	98	141	118	126		142	211	
April	125	126	125	113	100	126	117	122	126	136	193	136
Mai	127	124	124	126	101	129	120		126	138	195	
Juni	127	119	120	123	100	127	126		128	136	193	
Juli	115	65	118	125	104	129	118		127	122	141		189	142
August	118	116	119	131	92	131	119	126		140	187	
September	129	123	119	124	92	126	126	130		137	190	
Oktober	131	126	128	136	93	144	126	...		131	136	191	153
November	136	130	133	136	89	141	126	...	129	144	190	
Dezember	129	128	140	113	82	137	118	...	125	142	196	

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Der Index wurde hier von der Originalbasis 1950 = 100 auf 1959 wegen der internationalen Vergleichbarkeit umgerechnet. — ²⁾ Ohne Bergbau. — ³⁾ Kalendermonatlich. — ⁴⁾ Ab 1958 nur verarbeitende Industrie ohne Kohlenwertstoff-Industrie, Mineralölverarbeitung, Sägewerke, Holzverarbeitende Industrie, Schuh-, Bekleidungsindustrie und Druckereien. — ⁵⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁶⁾ Umgerechnet auf das Baujahr vom 1. 7. 1957 — 30. 6. 1958. Bis 1960 Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden; ab 1961 Kalenderjahre.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

1958 = 100

Indexgruppe	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Indexgruppe	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1950)															
Gesamte Industrie	91	97	100	107	119	126	132	Investitionsgüter- industrien	96	99	100	105	112	113	115
Bergbau ²⁾	97	100	100	97	100	102	104	Textilindustrie	110	111	100	106	110	107	104
Verarbeitende Industrie ³⁾	91	97	100	108	121	127	133	Nahrungs- und Genußmittelind.	96	98	100	104	107	110	112
Eisenschaffende								Energiewirtschaft	92	96	100	103	110	116	125
Industrie	105	110	100	111	132	130	126	Italien (Originalbasis 1953)							
Chemische Industrie	83	93	100	114	131	140	157	Gesamte Industrie	90	97	100	111	128	142	156
Investitionsgüter- industrien	90	93	100	108	126	135	139	Bergbau	87	98	100	108	113	122	123
Textilindustrie	102	106	100	104	111	110	112	Verarbeitende Industrie ..	90	97	110	111	129	143	158
Nahrungs- und Genußmittelind.	88	96	100	102	106	110	115	Eisenschaffende							
Energiewirtschaft	92	99	100	108	119	125	136	Industrie	95	108	100	108	136	149	158
Belgien (Originalbasis 1953)								Chemische Industrie ⁴⁾ ..	85	88	100	119	138	167	192
Gesamte Industrie	106	106	100	104	111	116	123	Investitionsgüter- industrien	91	102	100	107	128	148	153
Bergbau	109	107	100	86	86	84	84	Textilindustrie	94	104	100	109	120	119	127
Verarbeitende Industrie ..	106	106	100	108	116	122	130	Nahrungs- und Genußmittelind.	94	98	100	108	115	120	125
Eisenschaffende								Energiewirtschaft	92	95	100	107	121	130	138
Industrie	109	104	100	109	118	117	125	Niederlande (Originalbasis 1953)							
Investitionsgüter- industrien	107	107	100	104	110	118	123	Gesamte Industrie	98	100	100	109	124	126	130
Textilindustrie ⁵⁾	118	122	100	113	121	130	141	Bergbau	93	95	100	103	109	112	108
Nahrungs- und Genußmittelind.	97	98	100	101	107	111	116	Verarbeitende Industrie ..	98	100	100	109	124	126	130
Energiewirtschaft	95	100	100	105	112	115	126	Eisenschaffende							
Dänemark (Originalbasis 1949/1955)								Industrie	83	90	100	119	143	140	148
Gesamte Industrie, ohne Bergbau	92	97	100	108	114	.	.	Chemische Industrie ⁶⁾ ..	90	97	100	106	112	115	.
Verarbeitende Industrie ..	90	96	100	112	.	.	.	Investitionsgüter- industrien	101	100	100	120	145	145	152
Chemische Industrie	93	95	100	111	.	.	.	Textilindustrie ⁷⁾	103	104	100	104	109	114	112
Textilindustrie	99	107	100	111	.	.	.	Nahrungs- und Genußmittelind.	96	98	100	102	110	112	115
Nahrungs- und Genußmittelind.	90	95	100	109	.	.	.	Energiewirtschaft	92	98	100	107	117	124	135
Energiewirtschaft	105	99	100	102	.	.	.	Österreich (Originalbasis 1956)							
Finnland (Originalbasis 1954/1959)								Gesamte Industrie	93	98	100	106	117	123	126
Gesamte Industrie	101	104	100	110	124	137	144	Bergbau	105	106	100	96	103	108	116
Bergbau	91	99	100	112	121	135	144	Verarbeitende Industrie ..	100	98	100	106	118	124	126
Verarbeitende Industrie ..	103	105	100	109	125	133	138	Eisenschaffende							
Papierzeugende und -verarbeitende								Industrie	87	101	100	106	128	133	129
Industrie	91	100	100	107	125	145	149	Chemische Industrie ⁸⁾ ..	86	94	100	112	127	141	149
Investitionsgüter- industrien	106	107	100	111	132	150	165	Investitionsgüter- industrien	90	91	100	104	114	118	117
Nahrungs- und Genußmittelind.	99	98	100	105	116	123	127	Textilindustrie	100	106	100	105	117	122	129
Energiewirtschaft	86	98	100	101	112	125	135	Nahrungs- und Genußmittelind.	90	95	100	103	107	105	112
Frankreich (Originalbasis 1952)⁹⁾								Energiewirtschaft ⁹⁾	84	90	100	111	119	125	135
Gesamte Industrie	88	96	100	104	116	122	132	Schweden (Originalbasis 1935)							
Bergbau	93	97	100	103	107	108	109	Gesamte Industrie	95	98	100	104	112	116	118
Verarbeitende Industrie ..	87	96	100	104	113	118	133	Bergbau ¹⁰⁾	103	107	100	98	114	124	118
Eisenschaffende								Verarbeitende Industrie ..	96	98	100	104	112	116	117
Industrie	91	98	100	105	120	123	120	Eisenschaffende							
Chemische Industrie	79	89	100	113	145	158	187	Industrie ¹¹⁾	103	105	100	114	125	136	137
Investitionsgüter- industrien	86	93	100	101	108	112	123	Papierzeugende und -verarbeitende							
Textilindustrie	95	106	100	95	103	103	105	Industrie	93	99	100	111	130	138	143
Energiewirtschaft	82	89	100	118	146	166	186	Textilindustrie	101	108	100	103	110	111	108
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) (Originalbasis 1954/1958)								Nahrungs- und Genußmittelind.	99	98	100	101	104	103	108
Gesamte Industrie	99	101	100	105	113	113	114	Energiewirtschaft ¹²⁾	88	96	100	104	114	126	134
Bergbau	105	105	100	97	94	93	95	Argentinien (Originalbasis 1943/1952)							
Verarbeitende Industrie ..	99	101	100	106	115	115	115	Gesamte Industrie	94	97	100	89	94	102	95
Eisenschaffende								Bergbau	85	94	100	119	164	210	...
Industrie	111	113	100	104	122	114	108	Verarbeitende Industrie ..	92	95	100	87	89	97	...
Chemische Industrie	97	100	100	111	122	124	129	Maschinenbau ¹³⁾ ..	91	97	100	113	113	126	...
								Textilindustrie	112	104	100	80	84	88	...
								Nahrungs- und Genußmittelind.	96	91	100	85	83	86	...
								Energiewirtschaft	108	109	100	94	99	107	...

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ³⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung. — ⁴⁾ Einschl. Kokereien. — ⁵⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung. — ⁶⁾ Chemiefaserzeugung in der Textilindustrie mitenthalten. — ⁷⁾ Einschl. kautschukverarbeitende Industrie. — ⁸⁾ Ohne Gaswerke. — ⁹⁾ Nur Eisenerzbergbau. — ¹⁰⁾ Einschl. NE-Metallindustrie. — ¹¹⁾ Ab 1959 einschl. elektrotechnische Erzeugnisse. — ¹²⁾ Die Neuberechnung auf Originalbasis 1959 = 100 (vgl. Tab. 3a) lag bei Redaktionsschluß nur für die gesamte Industrie vor.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

1958 = 100

Indexgruppe	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	Indexgruppe	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Kanada (Originalbasis 1949)								Indien (Originalbasis 1956)							
Gesamte Industrie	100	101	100	108	108	112	121	Gesamte Industrie	92	96	100	108	120	129	138
Bergbau	94	100	100	111	112	118	126	Bergbau	86	94	100	106	118	123	...
Verarbeitende Industrie ..	103	102	100	106	106	109	117	Verarbeitende Industrie ..	94	97	100	108	119	128	...
Eisenschaffende Industr.	130	122	100	138	133	143	158	Eisenschaffende Industrie	95	94	100	134	180	182	...
Chemische Industrie	88	93	100	105	111	112	117	Chemische Industrie	89	89	100	114	123	158	...
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie ..	102	100	100	107	109	113	117	Investitionsgüterindustrien	84	97	100	118	156	170	...
Investitionsgüterindustr.	112	107	100	105	100	100	115	Textilindustrie	99	99	100	103	104	108	...
Textilindustrie	107	107	100	113	111	122	133	Nahrungs- und Genußmittelind.	92	99	100	102	111	122	...
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	93	95	100	104	106	109	114	Energiewirtschaft ¹⁾	78	88	100	119	134	156	...
Energiewirtschaft	86	92	100	112	125	133	141	Japan (Originalbasis 1960)							
Vereinigte Staaten (Originalbasis 1947-1949)								Gesamte Industrie	87	101	100	120	149	178	193
Gesamte Industrie	107	107	100	113	116	117	126	Bergbau	94	100	100	99	108	116	118
Bergbau	109	109	100	104	106	107	110	Verarbeitende Industrie ..	86	102	100	117	152	182	197
Verarbeitende Industrie ..	108	108	100	114	117	118	127	Eisenschaffende Industrie	93	106	100	133	175	220	219
Eisenschaffende Industr.	137	133	100	114	117	112	116	Chemische Industrie	80	94	100	111	134	152	172
Chemische Industrie	96	100	100	115	122	128	140	Investitionsgüterind.	83	105	100	124	179	230	250
Investitionsgüterindustr.	115	117	100	119	123	122	137	Textilindustrie	102	112	100	117	138	149	156
Textilindustrie	107	102	100	116	111	114	121	Nahrungs- und Genußmittelind.	91	96	100	106	112	121	129
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	98	98	100	104	108	111	113	Energiewirtschaft	85	94	100	115	135	157	168
Energiewirtschaft	90	96	100	110	118	125	134								

Fußnoten vgl. S. 54*.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1960			1961			1962			1960			1961			1962		
	Förderung von Steinkohle			Braunkohle			Erzeugung von elektrischem Strom insgesamt			i. Werken f. d. öff. Versorg.								
	1 000 t						Mill. kWh											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	142 287	142 741	141 136	96 138	97 194	101 251	116 418	124 563	135 447	70 391	75 212	81 727						
Sowjet. Besatzungszone ..	2 721	2 671	2 580	225 465	236 926	247 200	40 305	42 515	45 060	20 751	22 007	...						
Belgien	22 465	21 539	21 218	—	—	—	14 118	14 968	16 416	8 248	8 610	9 636						
Bulgarien	570	589	634	16 577	18 043	20 172	4 657	5 407	6 043	—	—	—						
Dänemark	—	—	—	2 309	2 163	2 025	5 179	4 970	5 491	4 814	4 590	...						
Frankreich	55 961	52 356	52 360	2 274	2 904	2 877	72 118	76 452	83 040	52 400	53 861	...						
Griechenland	—	—	—	2 551	2 519	2 664	2 290	2 521	2 700	2 230	2 478	...						
Großbritannien und Nordirland (Ver. König.) ¹⁾ ..	196 711	193 524	200 585	—	—	—	129 818	138 395	141 554	113 427	121 783	...						
Irland ¹⁾	235	199	...	—	—	—	2 162	2 337	2 610	2 160	2 334	...						
Italien	736	740	693	1 246	1 506	1 775	56 240	60 565	62 777	43 880	48 421	...						
Jugoslawien	1 283	1 313	1 187	21 430	22 760	23 507	8 928	9 924	11 275	7 620	8 826	...						
Niederlande	12 498	12 621	11 573	4	—	—	15 633	16 656	18 214	12 029	12 915	14 339						
Norwegen	404	362	444	—	—	—	31 121	33 794	37 300	19 747	22 109	...						
Österreich	132	106	99	5 973	5 661	5 712	15 965	16 628	—	12 938	13 490	...						
Polen ¹⁾	104 438	106 606	109 604	9 327	10 338	11 091	29 307	32 260	35 384	22 437	...							
Portugal	434	454	405	156	158	153	3 264	3 610	3 828	3 086	3 434	...						
Rumänien	330	345	380	7 700	8 400	9 200	7 650	8 631	10 068	5 816	6 746	...						
Schweden	251	198	139	—	—	—	34 412	38 122	40 631	—	—	...						
Sowjetunion ²⁾	375 000	376 900	381 800	138 200	133 500	135 000	292 275	327 000	369 000	224 490	249 933	...						
Spanien	13 783	13 796	12 665	1 762	2 088	2 484	18 614	20 775	22 900	16 955	19 100	...						
Tschechoslowakei	26 214	26 233	27 149	58 403	65 303	69 485	24 450	26 962	28 732	18 168	20 377	...						
Türkei	3 653	3 772	3 872	1 911	1 616	1 932	2 674	2 911	3 413	2 272	2 501	...						
Ungarn	2 847	3 072	3 371	23 677	25 103	25 310	7 617	8 371	9 118	6 511	7 205	...						
Algerien	119	78	...	—	—	—	—	—	—	1 325	1 435	1 128						
Kongo (Leopoldville)	163	73	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Südafrika	38 170	39 564	41 272	—	—	—	23 259	24 556	26 100	—	—	—						
Argentinien	380	244	...	—	—	—	10 442	11 607	—	7 847	8 607	...						
Brasilien	2 330	2 235	...	—	—	—	22 865	23 765	26 895	21 065	21 784	...						
Chile	1 471	1 791	...	—	—	—	4 423	4 830	—	2 344	2 654	...						
Kanada	8 011	7 423	7 281	1 970	2 003	2 046	114 036	113 220	117 001	88 980	89 064	91 641						
Mexiko	1 772	1 818	...	—	—	—	10 728	11 746	—	8 589	9 447	...						
Vereinigte Staaten	391 526	378 664	396 264	2 491	2 652	2 772	841 620	878 532	943 056	753 348	791 976	851 916						
China, Volksrep. ¹⁾	420 000	490 000	...	—	—	—	—	—	—	41 500	58 500	...						
Indien	52 620	56 100	59 904	—	—	—	—	—	—	16 433	19 111	21 300						
Japan	51 050	54 483	54 396	1 408	1 307	1 013	111 492	128 316	140 000	86 052	113 448	...						
Pakistan ¹⁾	831	920	...	—	—	—	—	—	—	1 450	1 619	...						
Australien ¹⁾	22 930	24 363	24 839	15 206	16 540	17 914	23 199	24 814	26 450	—	—	...						
Neuseeland ¹⁾	812	766	696	2 250	2 203	1 848	—	—	—	6 835	7 399	7 776						
Welt	1 970 000	2 020 000	...	642 000	663 000	...	2 299 000	2 453 000	...	...	...	...		

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Kohlenförderung nur Großbritannien. — ³⁾ Für Erzeugung von elektr. Strom Berichtsjahre, die am 1. 4. beginnen. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Steinkohlenförderung einschl. Mandseurei. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohle. — ⁸⁾ Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 30. 6. enden.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Gaskoks¹⁾			Zechen- und Hüttenkoks										
1 000 t													
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 014	5 220	4 948	38 510	44 754	44 532	Schweiz	324	329	326	—	—	—
Sowjetische Besatzungszone	—	—	—	3 135	3 206	3 084	Spanien	374	384	386	—	—	—
Belgien	2	2	2	7 217	7 539	7 252	Tschechoslowakei	448	487	498	3 274	3 573	3 659
Dänemark	335	398	405	—	—	—	Algerien	120	130	126	—	—	—
Finland	136	148	—	—	—	—	Südafrika	88	90	69	648	729	691
Frankreich	544	396	240	13 092	13 605	13 447	Brasilien ¹⁴⁾	314	325	302	—	—	—
Großbritannien ³⁾	10 231	10 024	9 947	17 320	19 135	18 114	Chile	151	150	—	—	—	—
Italien	800	816	782	3 055	3 715	3 897	Kanada	173	49	65	1 587	1 496	1 324
Jugoslawien	21	20	17	1 070	1 083	1 099	Vereinigte Staaten	199	158	—	22 784	23 653	22 029
Luxemburg	35	37	36	—	—	—	Japan ¹⁴⁾	3 824	4 448	4 978	—	—	—
Niederlande	435	292	233	4 083	4 517	4 554	Australien ⁵⁾	1 375	1 404	1 438	994	1 108	1 326
Norwegen	49	47	47	—	—	—	Neuseeland	159	161	163	—	—	—
Österreich	270	262	254	1 549	1 837	1 782	1960 1961 1962 1959 1960 1961						
Polen ⁶⁾	4 698	4 655	5 049	6 868	7 275	7 517	Erdöl¹⁴⁾			Benzin¹⁴⁾			
Portugal	35	39	40	—	—	—	1 000 t						
Rumänien	—	—	—	609	820	940	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 530	6 205	6 776	4 474	5 383	6 539
Schweden	617	598	600	121	134	266	Belgien	—	—	—	1 359	1 394	1 503
Schweiz	468	484	480	—	—	—	Frankreich	1 983	2 164	2 370	¹⁵⁾ 6 294 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 6 696 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 7 140
Sowjetunion ⁷⁾	—	—	—	53 400	56 200	58 600	Großbritannien und Nordirland (Ver. König.)	87	108	—	¹⁵⁾ 7 652 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 8 044 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 8 487
Spanien	272	256	261	2 407	2 574	2 610	Italien	1 997	1 971	1 810	¹⁵⁾ 3 970 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 5 027 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 5 518
Tschechoslowakei	647	622	513	6 287	6 842	7 009	Jugoslawien	944	1 341	1 525	249	277	294
Türkei	116	102	122	529	529	510	Niederlande	1 918	2 050	2 160	¹⁵⁾ 2 608 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 3 215 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 2 944
Algerien	89	93	—	—	—	—	Österreich	2 448	2 356	2 394	¹⁵⁾ 287 ¹⁵⁾	¹⁵⁾ 282 ¹⁵⁾	258
Südafrika	88	83	79	2 000	2 110	2 224	Rumänien	11 500	11 582	11 864	2 698	2 792	2 667
Brasilien	—	—	—	521	704	699	Schweden	—	—	—	315	337	396
Chile	—	—	—	237	234	250	Sowjetunion ⁷⁾	147 859	166 000	186 000	—	—	—
Kanada	—	—	—	⁷⁾ 3 711	⁷⁾ 3 516	⁷⁾ 3 540	Algerien ¹⁴⁾	8 790	15 660	20 508	—	—	—
Mexiko	—	—	—	681	835	754	Libyen	—	866	—	—	—	—
Uruguay	28	32	23	—	—	—	Marokko	92	78	127	70	75	70
Vereinigte Staaten	—	—	—	⁷⁾ 50 679	⁷⁾ 51 917	⁷⁾ 46 909	Südafrika	—	—	—	348	345	380
Indien	⁸⁾ 129	⁸⁾ 128	⁸⁾ 127	4 299	4 777	6 226	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3 319	3 700	4 670	341	275	220
Japan	—	—	—	⁷⁾ 10 344	⁷⁾ 12 268	⁷⁾ 14 710	Antillen, Niederl.	—	—	—	4 272	4 630	5 205
Australien ⁵⁾	829	771	777	2 232	2 414	2 782	Argentinien	9 160	12 080	14 050	1 706	2 010	2 289
Neuseeland ⁵⁾	73	78	70	6	6	6	Bolivien	420	353	320	101	106	108
Gaszerzeugung in Gaswerken													
Mill. cbm													
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	3 069	3 179	3 207	¹⁴⁾ 17 560	¹⁴⁾ 20 670	¹⁴⁾ 20 635	Brasilien	3 870	4 548	4 368	2 256	2 514	2 787
Sowjetische Besatzungszone	—	—	—	¹⁴⁾ 3 173	¹⁴⁾ 3 320	¹⁴⁾ 3 336	Ecuador	365	400	340	104	204	165
Belgien	58	108	159	3 228	3 396	3 300	Kanada	25 635	29 817	33 020	11 290	12 080	12 130
Dänemark	369	374	370	—	—	—	Kolumbien	7 716	7 368	7 176	1 015	1 151	1 360
Finland	63	68	63	—	—	—	Mexiko	15 560	16 716	16 000	3 190	3 269	3 846
Frankreich	2 526	2 121	1 470	5 666	5 966	6 041	Peru	2 537	2 600	—	575	582	593
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	13 510	13 733	13 439	8 157	8 994	8 262	Trinidad	6 000	6 500	7 000	1 401	1 424	1 719
Irland	182	190	192	—	—	—	Uruguay	—	—	—	233	245	241
Italien	753	780	737	1 246	1 517	1 626	Venezuela	152 364	155 880	170 830	4 715	4 462	4 604
Jugoslawien	26	40	37	—	—	—	Vereinigte Staaten	347 975	354 300	361 656	173 200	177 550	178 000
Luxemburg	23	23	24	—	—	—	Bahrain-Inseln	2 256	2 244	2 256	1 653	1 686	1 597
Niederlande	686	627	589	3 270	3 588	3 546	Birma	545	562	—	138	152	172
Norwegen	40	40	39	—	—	—	Brunei	4 583	4 120	3 820	—	—	—
Österreich	611	¹⁵⁾ 326	¹⁵⁾ 329	—	—	—	Indonesien	20 596	21 285	—	2 400	2 288	2 134
Polen ⁶⁾	731	774	804	4 223	4 389	4 572	Irak	47 459	48 816	48 834	257	286	317
Portugal ¹⁵⁾	71	77	78	—	—	—	Iran	52 190	58 400	64 470	3 321	3 080	2 356
							Japan	526	664	760	3 776	4 528	5 443
							Katar	8 212	8 376	8 808	—	—	—
							Kuwait	81 863	82 680	92 110	106	170	166
							Saudi-Arabien	62 068	69 200	75 480	959	1 184	1 114
							Australien	—	—	—	3 325	3 760	4 040
							Welt ...	1 076 000	1 146 000	...	¹⁶⁾ 255 000 ¹⁶⁾	¹⁶⁾ 270 000 ¹⁶⁾	¹⁶⁾ 280 000 ¹⁶⁾

¹⁾ Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — ²⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Nordirland. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Nur Hartkoks. — ⁷⁾ Einschl. Gaskoks. — ⁸⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ⁹⁾ Wirtschaftsjahre enden am 31. März. — ¹⁰⁾ Ohne Generatormas. — ¹¹⁾ Einschl. Gaswerke. — ¹²⁾ Nur Gaswerke in Wien, bzw. Lissabon. — ¹³⁾ Verbrauch in Rio de Janeiro und Sao Paulo. — ¹⁴⁾ Einschl. Gaszerzeugung der Kokereien für den öffentlichen Verbrauch. — ¹⁵⁾ Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl). Die Gewichtsangaben sind gegebenenfalls aus dem Volumen berechnet. — ¹⁶⁾ Motoren- und Flugbenzin aus der Mineralölverarbeitung. — ¹⁷⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ¹⁸⁾ Einschl. Schieferöl. — ¹⁹⁾ Einschl. Sahara. — ²⁰⁾ Geschätzt; ohne Sowjetunion und Volksrepublik China.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961
Manganinhalte von Manganerzen¹⁾								Naturphosphate²⁾			
1 000 t								1 000 t			
Griechenland	12,0	12,2	12,3	Bolivien ¹¹⁾	1 066	1 409	2 494	Frankreich	52	44	37
Italien	13,3	11,9	12,1	Brasilien ¹²⁾	3 494	3 698	3 699	Sowjetunion ¹³⁾	6 000	6 500	7 500
Jugoslawien	2,5	4,1	4,4	Chile	2 448	3 392	1 633	Algerien	572	549	426
Portugal	2,9	3,1	4,8	Ecuador	574	471	473	Marokko	7 164	7 474	7 950
Schweden ¹⁴⁾	1,9	...	...	El Salvador	77	35	...	Südafrika	232	268	297
Sowjetunion ¹⁵⁾	2 479,0	2 641,6	2 692,4	Guayana, Britisch-	107	99	49	Tunesien	2 185	2 200	1 982
Spanien	13,6	7,6	5,2	Honduras ¹⁶⁾	87	68	52	Ver. Arab. Rep.	...	...	...
Türkei	17,3	11,2	12,2	Kanada ¹⁷⁾	139 434	143 959	138 151	(Ägypten)	679	567	630
Angola	16,0	10,7	9,1	Kolumbien	12 376	13 496	12 473	Antillen, Niederl. ¹⁸⁾	98	115	152
Ghana ¹⁹⁾	257,0	266,0	188,0	Mexiko	9 755	9 338	8 356	Vereinigte Staaten	16 123	17 796	18 856
Kongo (Leopoldville)	185,3	179,8	142,2	Nicaragua ²⁰⁾	6 775	6 534	7 036	Israel	205	224	225
Marokko	184,8	174,5	211,3	Peru	4 674	4 471	4 153	Jordanien	338	362	423
Südafrika	349,5	429,8	510,0	Venezuela	1 672	1 458	935	Weihnachtsinseln	564	580	789
Südwestafrika	21,5	29,4	21,9	Vereinigte Staaten	43 209	43 183	38 744	Ozeanien, Britisch ¹⁹⁾	319	325	306
Ver. Arab. Rep.	...	...	...	Indien	5 143	4 995	4 868	Ozeanien, Franz.	369	404	425
(Ägypten)	50,8	86,4	81,3	Japan	8 135	8 086	9 160	Nauru ²¹⁾	1 211	1 373	1 302
Brasilien	464,3	450,1	447,0	Malaisischer Bund	832	645	388	Welt²²⁾	38 500	41 525	44 500
Chile	17,9	20,3	16,3	Taiwan (Formosa)	420	488	544		1960	1961	1962
Mexiko	76,9	71,9	68,7	Australien	33 747	33 809	33 249				
Vereinigte Staaten ²³⁾	89,9	35,4	19,3	Fidschi-Inseln	2 257	2 246	2 382				
Indien	581,2	587,2	602,5	Neuguinea	1 456	1 404	1 301				
Japan ²⁴⁾	127,0	124,0	109,7	Neuseeland	1 143	1 037	880				
Australien	41,6	29,0	40,9	Welt¹⁴⁾ (13)	1 000 000	1 044 000	1 080 000				
Welt	5 200	5 461	5 542								
Förderung von Chromerz				Silberinhalte der Erzförderung²⁵⁾							
1 000 t effektiv				t							
Albanien	255	268	...	Bundesrepublik	...	...	...	Finland	9,6	9,4	...
Griechenland	80	41	...	Deutschland ²⁶⁾	59	57	58	Frankreich	25,5	27,9	25,4
Jugoslawien	107	101	108	Finland	16	14	12	Italien	51,4	57,0	56,0
Sowjetunion ²⁷⁾	600	600	600	Frankreich	29	24	28	Jugoslawien	5,4	6,1	6,7
Türkei	399	577	524	Griechenland	4,7	3,3	4,4	Rhodesien, Süd- ²⁸⁾	121,5	146,6	129,0
Rhodesien, Süd- ²⁸⁾	493	606	535	Italien	28	26	27	Südafrika	159,5	176,7	200,7
Sierra Leone	17	5	12 ²⁾	Jugoslawien	88	94	107	Kanada	1 014,3	1 064,5	1 101,8
Südafrika	680	772	898	Marokko	38	34	28	Vereinigte Staaten ²⁹⁾	41,0	47,9	...
Kuba	40	30	...	Südafrika	63	69	71	Japan	15,5	17,1	...
Vereinigte Staaten	95	97	74	Südwestafrika	54	31	57	Zypern	21,2	14,7	...
Indien	96	102	47	Bolivien ³⁰⁾	140	152	121	Australien	14,2	15,2	...
Japan	57	68	70	Chile	55	45	40	Welt	1 540	1 640	...
Pakistan	16	18	25	Kanada ³¹⁾	993	1 058	969				
Philippinen	653	734	640	Mexiko	1 371	1 385	1 255				
Neukaledonien	44	39	37	Peru	847	943	1 044				
Welt	3 550	4 050	...	Vereinigte Staaten	970	957	1 081				
				Japan	207	214	247				
				Australien	469	474	405				
				Welt¹⁴⁾ (14)	6 200	6 900	6 700				
Cr₂O₃ Inhalt³²⁾				Schwefelkies³³⁾							
kg				1 000 t							
Albanien	109	120	125	Bundesrepublik	...	...	...	Finland	...	...	...
Griechenland	31	40	20	Deutschland ³⁴⁾	537	533	410	Frankreich	...	...	...
Jugoslawien	34	34	35	Sowjetische Besatzungszone	139	123	...	Italien	...	...	...
Sowjetunion ³⁵⁾	252	252	255	Bulgarien	119	122	142	Österreich	2 829	3 084	3 057
Türkei	196	283	257	Finland	260	270	...	Polen ³⁶⁾	6 599	7 363	7 541
Rhodesien, Süd- ³⁷⁾	237	291	257	Frankreich	277	285	304	Portugal	1 202	1 245	1 403
Sierra Leone	8	2	3	Griechenland ³⁸⁾	129	170	...	Rumänien	3 060	3 308	3 489
Südafrika	306	347	404	Italien	1 545	1 579	1 585	Schweden	2 806	3 012	3 054
Kuba	15	12	...	Jugoslawien	417	364	414	Schweiz	3 036	3 601	3 720
Vereinigte Staaten	38	39	30	Norwegen	833	719	793	Sowjetunion ³⁹⁾	45 500	50 900	58 000
Indien	44	49	23	Portugal	655	653	642	Spanien	5 212	5 928	6 750
Japan	20	24	24	Schweden	412	450	...	Tschechoslowakei	5 051	5 343	5 710
Pakistan	7	9	12	Spanien	2 253	2 131	2 152	Türkei	2 040	2 028	2 316
Philippinen	229	272	224	Algerien	39	49	...	Ungarn	1 571	1 608	1 733
Neukaledonien	22	19	19	Südafrika	500	450	...	Algerien	1 062	1 030	...
Welt	1 580	1 790	...	Kanada	936	459	...	Südafrika	2 704	2 598	2 658
				Vereinigte Staaten	1 032	1 003	...	Ver. Arab. Rep.	...	...	...
				Japan	3 692	3 930	4 015	(Ägypten)	1 848	1 836	...
				Zypern ⁴⁰⁾	1 080	948	...	Argentinien	2 641	2 903	...
				Australien	242	239	...	Brasilien	4 240	4 704	...
				Welt¹⁴⁾ (15)	19 610	19 710	...	Chile	835	883	1 021
								Kanada	5 333	5 486	6 206
								Kolumbien	1 447	1 572	1 716
								Mexiko	3 089	3 035	3 348
								Vereinigte Staaten	56 063	56 712	55 200
								Indien	7 835	8 244	8 592
								Japan	22 536	24 636	28 786
								Korea, Süd- ⁴¹⁾	436	523	790
								Australien ⁴²⁾	2 676	2 906	2 825
								Welt	314 000	333 000	...

¹⁾ Manganinhalte der gefördertsten Erze, teilweise Schätzung. Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich nur um hochwertige Erze mit einem Mn-Gehalt von 30% und mehr. — ²⁾ Mn-Gehalt zwischen 15 und 35%. — ³⁾ Ausfuhr. — ⁴⁾ Versand ab Grube; ausschli. Erze mit weniger als 85% Mn-Gehalt. — ⁵⁾ Wirtschaftsjahr beginnt am 1. April. — ⁶⁾ Schätzungen. — ⁷⁾ Ohne Förderung für Bevorratung. — ⁸⁾ Feingoldinhalt der gefördertsten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁹⁾ Einschl. elektrolyt. verfeinertes Gold. — ¹⁰⁾ Einschl. Ruanda-Urundi. — ¹¹⁾ Ausfuhr zuzügl. Ankauf der Zentralbank und der Mining Bank. — ¹²⁾ Nur Inhalt von Goldseren. — ¹³⁾ Ohne Gold aus neufundländischen Zinkkonzentraten. — ¹⁴⁾ Ohne Sowjetunion u. einige kleinere Länder. — ¹⁵⁾ Ohne Volksrep. China. — ¹⁶⁾ Ohne Rumänien. — ¹⁷⁾ Ohne Tschechoslowakei. — ¹⁸⁾ Silberinhalte gefördertster Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ¹⁹⁾ Einschl. Alaska. — ²⁰⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrats als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ²¹⁾ Rohmineral mit einem P₂O₅ Gehalt von 10-35%. — ²²⁾ Schätzung. — ²³⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ²⁴⁾ Nicht verarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁵⁾ Absatz und Eigenverbrauch. — ²⁶⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ²⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter poln. Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
	Eiseninhalt von Eisenerzen ¹⁾			Roheisen und Ferrolegierungen ²⁾			Rohstahl ³⁾		
				1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾ ...	4 998	5 011	4 469	25 739	25 431	24 251	34 100	33 458	32 563
Sowjetische Besatzungszone ¹⁵⁾ ...	460	460	476	1 995	2 031	2 075	3 337	3 444	3 623
Belgien	48	40	28	6 520	6 459	6 771	7 181	7 002	7 344
Bulgarien	257	259	393	192	206	223	253	340	422
Dänemark	...	...	...	73	66	67	317	325	367
Finland	325	339	269	105	148	342	257	281	313
Frankreich	21 671	21 571	21 478	14 005	14 395	13 954	17 300	17 577	17 232
Griechenland ¹⁶⁾ ...	138	138	138	—	—	—	65	65	65
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	4 687	4 532	4 346	16 011	14 983	13 911	24 694	22 438	20 821
Italien ⁷⁾	626	600	576	2 715	3 092	3 584	8 229	9 124	9 488
Jugoslawien ⁸⁾	1 056	1 048	1 051	972	997	1 050	1 442	1 532	1 595
Luxemburg	2 093	2 237	1 952	3 713	3 775	3 588	4 084	4 113	4 010
Niederlande ⁹⁾	—	—	—	1 347	1 456	1 573	1 942	1 970	2 085
Norwegen ¹⁰⁾	1 056	1 158	1 240	720	753	712	478	486	475
Österreich	1 100	1 154	1 163	2 232	2 262	2 118	3 163	3 101	2 970
Polen ¹¹⁾	742	811	828	4 253	4 427	4 950	6 681	7 234	7 684
Portugal	144	121	117	122	—	—	—	—	—
Rumänien	467	521	526	1 014	1 099	1 511	1 806	2 125	2 451
Schweden ¹²⁾	13 072	13 679	13 212	1 518	1 761	1 815	3 218	3 558	3 610
Schweiz ¹³⁾	50	34	36	50	50	50	275	297	300
Sowjetunion ¹⁵⁾	61 770	68 440	74 298	46 757	50 900	54 500	65 292	70 700	76 300
Spanien ¹¹⁾	2 784	2 980	2 717	1 886	2 144	2 018	1 920	2 327	2 285
Tschechoslowakei	948	990	1 043	4 696	4 971	5 177	6 768	7 043	7 639
Türkei ¹⁷⁾	514	497	449	248	188	153	256	282	265
Ungarn	139	163	184	1 246	1 306	1 382	1 887	2 053	2 332
Algerien	1 825	1 520	1 272	—	—	—	—	—	—
Liberia	2 044	2 178	2 412	—	—	—	—	—	—
Marokko	867	836	693	—	—	—	—	—	—
Rhodesien, Süd- ¹⁸⁾	75	80	80	70	70	70	80	80	80
Sierra Leone	920	1 091	1 162	—	—	—	—	—	—
Südafrika	1 965	2 530	2 729	1 827	2 134	2 195	2 113	2 460	2 585
Tunesien	563	457	413	—	—	—	—	—	—
Argentinien ¹⁹⁾	66	58	58	180	399	...	277	445	500
Brasilien ²⁰⁾	6 355	6 351	...	1 750	2 000	2 000	1 843	1 856	...
Chile ²¹⁾	2 931	3 312	...	266	285	380	422	363	480
Kanada ²²⁾	10 753	10 159	16 990	3 881	4 468	4 797	5 253	5 867	6 508
Mexiko ²³⁾	610	786	826	665	800	850	1 540	1 673	1 730
Venezuela	12 669	9 467	9 003	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten ²⁴⁾	45 100	36 235	36 744	61 073	59 236	60 138	90 069	88 919	89 203
China, Volksrepublik ²⁵⁾	16 500	13 500	16 500	27 488	27 000	29 000	18 450	15 000	19 000
Hongkong	66	54	51	—	—	—	—	—	—
Indien	6 408	7 351	7 718	4 220	5 000	5 520	3 287	4 072	4 920
Japan ²⁶⁾	1 540	1 524	1 309	11 896	15 821	17 972	22 138	28 268	27 546
Malaiischer Bund	3 439	4 105	4 257	—	—	—	—	—	—
Philippinen	683	703	829	—	—	—	—	—	—
Australien ¹⁰⁾ ...	2 859	4 889	...	2 928	3 210	3 490	3 746	3 935	4 260
Welt ...	240 300	245 400	...	255 500	264 300	...	345 300	355 100	...

Land	1960	1961	1962	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962	1960	1961	1962
	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer									
				1 000 t									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾ ...	1,8 ¹⁴⁾	1,7 ¹⁴⁾	1,7 ¹⁴⁾	62	64	64	Kongo (Leopoldville)	302	295	294	301	295	293
Sowjetische Besatzungszone ...	19	19	20	32	32	32	Rhodesien, Nord-...	576	575	562	566	568	547
Bulgarien	14	16	19	7,8	18	18	Südafrika	70 ¹⁸⁾	71 ¹⁸⁾	72 ¹⁸⁾	48	52	49
Finland	28	34	35	32	34	38	Bolivien	...	2,3 ¹⁷⁾	2,1 ¹⁷⁾	2,0 ¹⁷⁾	—	—
Jugoslawien	33	38	59	36	31	46	Chile	531	548	586	505	524	557
Norwegen	15	14	15	22	22	19	Kanada	398	408	410	370	364	342
Österreich	2,0	1,9	2,1	12	12	13	Kuba	12,0	10	...	—	—	—
Schweden	17	17	24	16	16	19	Mexiko	60	49	49	59	42	53
Sowjetunion ¹⁵⁾	500 ¹⁸⁾	540 ¹⁸⁾	540 ¹⁸⁾	460	540	545	Peru	193	91	158	167	182	145
Spanien	8 ¹⁴⁾	10 ¹⁴⁾	9 ¹⁴⁾	8,2	12,2	11,5	Vereinigte Staaten ...	980	1 056	1 114	1 120	1 095	1 200
Türkei	27	29	28	25	19	26	China, Volksrep. ...	70 ¹⁴⁾	100 ¹⁴⁾	...	70	100	100
							Indien	8,8	8,8	9,9	9,2	8,6	10,0
							Japan	89	96	103	188	203	213
							Philippinen	44	52	55	—	—	—
							Zypern ¹⁴⁾	35	29	25	—	—	—
							Australien	111	96	105	72	63	88
							Welt ...	4 200	4 260	...	4 100¹⁴⁾	4 200¹⁴⁾	...

¹⁾ Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies, teilweise geschätzt. — ²⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Roheisen-erzeugung und Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ⁴⁾ Einschl. Titanisenerze. — ⁵⁾ Einschl. privater Gruben. — ⁶⁾ Einschl. Neufundland-Verladungen. — ⁷⁾ Einschl. Eisensand. — ⁸⁾ Nur Roheisen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Wirtschaftsjahr endet am 31. Mai. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Schätzung. — ¹³⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — ¹⁴⁾ Ohne Kupferinhalt von Schwefelkies. — ¹⁵⁾ Hüttenkupfer. — ¹⁶⁾ Einschl. Südwestafrica. — ¹⁷⁾ Ausfuhr. — ¹⁸⁾ Primärkupfer. — ¹⁹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ²¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1960	1961	1962	1960 1961 1962			Land	1960	1961	1962	1960 1961 1962		
				1960	1961	1962					1960	1961	1962
	Bleihaltigkeit von Erzen oder Konzentraten			Primär- (P) und Sekundärblei (S)				Zinnhaltigkeit von Erzen oder Konzentraten			Zinn ¹⁰⁾		
	1 000 t							t					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	50	50	50	P 148 S ¹⁾ 59	P 141 S ¹⁾ 63	P 148 S ¹⁾ 68	Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	—	—	—	¹¹⁾ 1 898	¹¹⁾ 2 041	¹¹⁾ 2 358
Belgien	—	—	—	P ⁴⁾ 93	P ⁴⁾ 100	P ⁴⁾ 93	Sowjetische Besatzungszone	730	730	730	610	610	610
Bulgarien	81	80	94	P 40	P 41	P 41	Belgien	—	—	—	8 074	6 098	8 745
Frankreich	18	18	14	P 75 S 25	P 71 S 18	P 71 S 16	Großbritannien und Nordirland	1 218	1 229	1 200	26 707	24 840	19 049
Griechenland	4	4	4	P 4	P 4	—	(Fr. Kolgr.)	—	—	—	6 495	2 773	4 350
Großbritannien und Nordirland	—	—	—	—	—	—	Niederlande	784	741	663	611	797	685
(Fr. Kolgr.)	2	1	0	S ¹⁾ 93 S ¹⁾ 88	S ¹⁾ 88 S ¹⁾ 90	S ¹⁾ 90	Portugal	199	254	322	309	670	837
Italien	50	48	42	P 44 S 10	P 45 S 14	P 42 S 42	Spanien	9 042	6 675	7 312	3 569	2 418	622
Jugoslawien	92	97	99	P 89 P 8	P 90 P 6	P 98 P 6	Kongo (Republik)	7 798	7 903	8 341	—	633	8 152
Osterreich	6	6	6	P 40 P ⁴⁾ 40	P ⁴⁾ 40 P ⁴⁾ 40	P ⁴⁾ 40 P ⁴⁾ 43	Südafrika	1 285	1 453	1 438	600	869	833
Polen ¹⁵⁾	39	40	41	P 35 P 71	P 45 P 66	P 43 P 64	Argentinien	248	532	523	100	100	100
Schweden	53	62	—	—	—	—	Bolivien ¹⁾	19 718	20 995	22 149	1 086	2 045	2 057
Spanien	73	83	80	P 71	P 66	P 67	Brasilien	1 581	1 520	1 520	1 333	1 593	1 520
Algerien	10	9	10	—	—	—	Kanada	282	395	366	—	—	—
Marokko	96	88	91	P 31	P 25	P 24	Mexiko	370	538	643	710	1 020	975
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	¹⁾ 65	¹⁾ 66	¹⁾ 71	P 15	P 15	P 15	Ver. Staaten	10	8	—	13 716	8 636	5 540
Tunesien	18	17	14	P 20	P 18	P 16	Birma	965	966	1 220	—	—	—
Argentinien	29	28	35	P 26	P 28	P 28	China, Volksrep.	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
Bolivien ¹⁾	21	20	—	—	—	—	Indonesien	22 969	18 871	17 864	600	600	—
Kanada	187	211	192	P 144	P 156	P 136	Japan	872	868	865	1 280	1 672	1 990
Mexiko	191	181	—	P 167	P 170	P 171	Laos	389	337	547	—	—	—
Peru	132	134	—	P 73	P 76	P 67	Malaisischer Bund	52 811	56 925	59 540	77 348	80 380	83 386
Ver. Staaten	224	238	—	P 347	P 409	P 348	Thailand	12 273	13 482	14 915	—	—	—
				S 114	S 134	S 90	Australien	2 337	2 788	2 933	2 290	2 586	2 750
Japan	40	46	56	P 69	P 80	P 90							
Australien	314	274	380	P 246	P 214	P 269	Welt (ohne Sowjetunion)...	163 000	165 000	170 000	172 000	165 000	168 000
Welt (ohne Sowjetunion)...	2 020	2 050	...	P 1 900	P 2 010	...							
	Zinkhaltigkeit von Erzen ¹⁾ oder Konzentraten			Zink				Förderung von Bauxit			Aluminium ⁴⁾		
	1 000 t							1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	86	87	87	¹⁾ 182 ¹⁾ 186	¹⁾ 182 ¹⁾ 186	¹⁾ 171	Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	4	4	5	169	173	178
Belgien	—	—	—	¹⁾ 248 ¹⁾ 246	¹⁾ 248 ¹⁾ 246	¹⁾ 208	Belgien	—	—	—	¹¹⁾ 3 ¹¹⁾ 3	¹¹⁾ 3 ¹¹⁾ 3	3
Bulgarien	58	55	62	¹⁾ 17 ¹⁾ 22	¹⁾ 17 ¹⁾ 22	¹⁾ 22	Frankreich	2 038	2 182	2 228	235	279	294
Finnland	42	46	52	—	—	—	Griechenland	930	1 300	—	—	—	—
Frankreich	17	16	16	153	167	165	Großbritannien und Nordirland	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	—	—	—	—	—	—	(Fr. Kolgr.)	—	—	—	¹¹⁾ 29 ¹¹⁾ 33	¹¹⁾ 33 ¹¹⁾ 41	
(Fr. Kolgr.)	—	—	—	75	94	98	Italien	318	322	309	84	83	81
Italien	133	132	131	79	78	79	Jugoslawien	1 025	1 232	1 360	25	27	28
Jugoslawien	56	60	—	20	20	—	Norwegen	—	—	—	165	172	205
Niederlande	—	—	—	36	40	37	Osterreich	26	18	17	¹⁴⁾ 90 ¹⁴⁾ 93	¹⁴⁾ 93 ¹⁴⁾ 102	
Norwegen	10	10	11	¹⁾ 44 ¹⁾ 46	¹⁾ 44 ¹⁾ 46	¹⁾ 44	Schweden	—	—	—	¹⁴⁾ 17 ¹⁴⁾ 17	¹⁴⁾ 17 ¹⁴⁾ 17	
Osterreich	9	8	9	¹⁾ 11 ¹⁾ 12	¹⁾ 11 ¹⁾ 12	¹⁾ 12	Schweiz	—	—	—	40	42	50
Polen ¹⁵⁾	144	140	—	¹⁾ 176 ¹⁾ 182	¹⁾ 176 ¹⁾ 182	¹⁾ 178	Spanien	3	6	—	24	28	41
Schweden	70	75	—	—	—	—	Tschechoslowakei	—	—	—	40	50	40
Spanien	86	89	76	¹⁾ 45 ¹⁾ 53	¹⁾ 45 ¹⁾ 53	¹⁾ 62	Ungarn	1 190	1 358	1 473	50	51	53
Kongo (Republik)	109	100	92	53	57	57							
Marokko	45	40	40	—	—	—	Ghana ⁴⁾	227	199	—	—	—	—
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	44	45	45	30	30	40	Guinea	1 378	1 377	—	—	—	—
Bolivien	¹⁾ 3	¹⁾ 4	—	—	—	—	Kamerun	—	—	—	44	48	—
Kanada	369	379	389	237	243	254	Deutschsowjetische Republik	689	711	—	—	—	—
Mexiko	262	269	—	53	52	56	Guayana, Br.	¹¹⁾ 2 511 ¹¹⁾ 2 412	¹¹⁾ 2 412 ¹¹⁾ 2 400	—	—	—	—
Peru	178	176	—	32	31	32	Haiti	272	267	—	—	—	—
Ver. Staaten	395	423	497	729	766	803	Jamaika	¹¹⁾ 5 837 ¹¹⁾ 6 614	—	—	—	—	—
Japan	157	168	192	¹⁾ 110 ¹⁾ 136	¹⁾ 110 ¹⁾ 136	¹⁾ 159	Kanada	—	—	—	691	602	626
Australien	294	293	309	122	141	159	Surinam	3 455	3 452	—	—	—	—
Welt (ohne Sowjetunion)...	2 790	2 810	...	¹⁾ 2 520 ¹⁾ 2 670	¹⁾ 2 520 ¹⁾ 2 670	...	Ver. Staaten	¹¹⁾ 2 030 ¹¹⁾ 1 248	¹¹⁾ 1 248	—	1 827	1 728	1 921
							Indien	387	475	520	19	17	—
							Indonesien	¹⁴⁾ 396 ¹⁴⁾ 420	—	—	—	—	—
							Japan	—	—	—	133	154	170
							Malaisischer Bund	459	417	—	—	—	—
							Taiwan (Formosa)	—	—	—	8	9	10
							Australien	72	72	—	12	13	15
							Welt (ohne Sowjetunion)...	24 200	25 100	...	3 900	3 800	...

¹⁾ Hüttenproduktion. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ³⁾ Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — ⁴⁾ Ausfuhr. — ⁵⁾ Ohne Zinkhaltigkeit von Schwefelkies. — ⁶⁾ Primärerzeugung. — ⁷⁾ Rohrinkerzeugung der Hütten. — ⁸⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzink. — ⁹⁾ Elektrolytisch. — ¹⁰⁾ Primärzinn. — ¹¹⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ¹²⁾ Einschl. Umschmelzaluminium. — ¹³⁾ Einschl. Neusaluminium in Legierungen. — ¹⁴⁾ Hüttenaluminium aus Tonerde und Schrott. — ¹⁵⁾ Trockengewicht. — ¹⁶⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t			Stickstoffdüngemittel¹⁾ (berechnet auf N) 1 000 t					Argentinien 4 3 4				
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	2 938	3 170	3 103	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 051	1 180	1 114	Brasilien	10	10	10	
Sowjetische Besatzungszone	689	730	819	Sowjetische Besatzungszone ³⁾	329	334	330	Kanada	18	15	15	
Finnland	168	187	229	Belgien	305	278	262	Kuba	5	4	2	
Frankreich	1 827	1 983	2 150	Frankreich	594	692	798	Mexiko	8	7	8	
Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	2 467	2 743	2 704	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	400	450	466	Vereinigte Staaten	195	170	206	
Italien	2 145	2 300	2 185	Italien	590	658	689	Japan	269	291	304	
Jugoslawien	123	125	245	Niederlande	406	417	435	Welt	1 430	1 470	1 540	
Niederlande	810	860	825	Norwegen	244	276	285	Reyon 1 000 t				
Portugal	302	307	342	Österreich	162	162	172	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	73	75	75	
Schweden	403	405	419	Sowjetunion ⁴⁾	910	1 000	1 100	Sowjetische Besatzungszone	27	27	26	
Sowjetunion ⁴⁾	5 100	5 400	5 730	Vereinigte Staaten	2 544	2 739	2 936	Belgien	11	13	13	
Spanien	1 141	1 132	1 236	Indien	87	110	...	Frankreich	53	55	56	
Kanada	1 578	1 520	1 470	Japan und Ryukyu-Inseln	922	1 030	1 089	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	81	85	79	
Vereinigte Staaten	15 974	16 220	16 193	Welt	9 900	10 800	11 600	Italien	74	81	84	
Indien	292	360	414	Superphosphat 1 000 t			Niederlande	32	34	34		
Japan	4 196	4 452	4 683	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	476	379	296	Norwegen	1	1	1	
Australien	999	1 122	1 138	Sowjetische Besatzungszone	433	553	605	Österreich	5	5	6	
Welt	45 300	48 800	...	Belgien	335	340	350	Polen ⁵⁾	20	22	24	
Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t			Calciumearbid 1 000 t					Schweden	8	8	8	
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	211	247	262	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 035	1 101	1 089	Schweiz	13	14	14	
Sowjetische Besatzungszone	74	75	78	Sowjetische Besatzungszone	887	923	951	Sowjetunion ⁴⁾	93	107	123	
Frankreich	89	99	107	Frankreich	347	448	432	Spanien	15	17	17	
Italien	60	114	135	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	174	216	259	Argentinien	11	11	12	
Schweden	35	...	...	Italien	500	290	280	Brasilien	26	30	31
Vereinigte Staaten	867	880	826	Jugoslawien	57	73	81	Kanada	21	20	18	
Japan	111	134	147	Norwegen	73	58	...	Kuba	4	4	2	
Natriumkarbonat (Soda)⁶⁾ 1 000 t			Zellwolle 1 000 t					Mexiko	12	14	13	
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	999	1 117	1 063	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	151	155	155	Vereinigte Staaten	335	297	291	
Sowjetische Besatzungszone	559	594	599	Sowjetische Besatzungszone	112	111	114	Japan	116	143	141	
Frankreich	776	848	850	Belgien	18	18	20	Welt	1 100	1 140	1 155	
Italien	490	560	570	Frankreich	57	64	67	Synthetischer Kautschuk 1 000 t				
Jugoslawien	92	89	90	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	113	122	111	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	49	81	88	
Sowjetunion ⁴⁾	1 700	1 750	2 000	Italien	82	80	90	Sowjetische Besatzungszone	86	86	87	
Spanien	143	126	157	Niederlande	14	15	15	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	58	91	107	
Vereinigte Staaten	4 449	4 133	4 096	Norwegen	14	15	12	Italien	48	71	88	
Indien	95	145	177	Österreich	51	53	48	Sowjetunion ⁴⁾	600	162	167	
Japan	745	796	...	Polen ⁵⁾	42	48	50	Kanada	102	162	167	
Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Vereinigte Staaten	1 283	1 340	1 300	
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	699	776	811	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 296	1 489	1 633	Kautschuk aus Abfällen (aus natürl. u. synthet. Kautschuk)				
Sowjetische Besatzungszone	304	327	335	Italien	706	826	...	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	44	50	46	
Frankreich	498	597	595	Niederlande	94	...	...	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)	44	46	47
Italien	323	428	446	Norwegen	70	103	77	Brasilien	8	10	11	
Jugoslawien	48	48	49	Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Kanada	6	7	6	
Schweden	153	180	...	Japan	742	869	950	Vereinigte Staaten	309	297	268	
Sowjetunion ⁴⁾	650	750	830	Australien ⁷⁾	42	47	52	Australien	9	11	9	
Spanien	132	136	144	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Sehntilholz 1 000 cbm					
Argentinien	54	47	54	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Nadelholz				
Kanada	308	341	375	Italien	706	826	...	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 723	6 213	6 844	
Vereinigte Staaten	4 307	4 509	4 442	Niederlande	94	...	...	Belgien	313	332	355
Indien	70	99	120	Norwegen	70	103	77	Dänemark	350	350	318	
Japan	742	869	950	Österreich	51	53	48	Finnland	6 214	8 241	7 928	
Australien ⁷⁾	42	47	52	Polen ⁵⁾	42	48	50	Frankreich	4 686	4 943	4 999	
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)				
Frankreich	1 296	1 489	1 633	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Italien	234	220	220	
Italien	706	826	...	Italien	706	826	...	Italien	673	710	864	
Schweden	94	...	...	Niederlande	94	...	...	Jugoslawien	1 360	1 448	1 425
Spanien	70	103	77	Norwegen	70	103	77	Norwegen	1 332	1 542	1 542	
Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Österreich	51	53	48	Österreich ¹¹⁾	4 569	4 761	4 649	
Japan	108	130	148	Polen ⁵⁾	42	48	50	Schweden	6 891	8 410	7 919	
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Schwiz				
Frankreich	1 296	1 489	1 633	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Sowjetunion ⁴⁾	88 385	89 744	88 637	
Italien	706	826	...	Italien	706	826	...	Spanien	715	649	878	
Schweden	94	...	...	Niederlande	94	...	...	Argentinien	51	40	...
Spanien	70	103	77	Norwegen	70	103	77	Sehntilholz 1 000 cbm				
Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Österreich	51	53	48	Nadelholz				
Japan	108	130	148	Polen ⁵⁾	42	48	50	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 723	6 213	6 844	
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Belgien				
Frankreich	1 296	1 489	1 633	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Dänemark				
Italien	706	826	...	Italien	706	826	...	Finnland				
Schweden	94	...	...	Niederlande	94	...	...	Frankreich			
Spanien	70	103	77	Norwegen	70	103	77	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Königr.)				
Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Österreich	51	53	48	Italien				
Japan	108	130	148	Polen ⁵⁾	42	48	50	Jugoslawien				
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Norwegen				
Frankreich	1 296	1 489	1 633	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Österreich¹¹⁾				
Italien	706	826	...	Italien	706	826	...	Schweden				
Schweden	94	...	...	Niederlande	94	...	...	Sowjetunion⁴⁾			
Spanien	70	103	77	Norwegen	70	103	77	Spanien				
Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Österreich	51	53	48	Argentinien				
Japan	108	130	148	Polen ⁵⁾	42	48	50	Welt				
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t					Welt				
Frankreich	1 296	1 489	1 633	Frankreich	1 296	1 489	1 633	Welt				
Italien	706	826	...	Italien	706	826	...	Welt				
Schweden	94	...	...	Niederlande	94	...	...	Welt			
Spanien	70	103	77	Norwegen	70	103	77	Welt				
Vereinigte Staaten	2 789	3 007	3 064	Österreich	51	53	48	Welt				
Japan	108	130	148	Polen ⁵⁾	42	48	50	Welt				

¹⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ³⁾ Ber. auf wasserfreie Soda. — ⁴⁾ 100% NaOH. — ⁵⁾ 96 bis 98% NaOH. — ⁶⁾ Berichtsjahr begann am 1. Juli. — ⁷⁾ Kalenderjahr. — ⁸⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ¹⁰⁾ Geschätzt. — ¹¹⁾ Einschl. Schweden.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962				
noch: Nadelholz															
Braasilien	3 205	2 799	...	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	140	112	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	866	875	901				
Kanada	17 067	17 936	17 698	Italien	248	270	...	Sowjetische Besatzungszone	268	270	283				
Vereinigte Staaten	69 141	66 852	63 890	Niederlande	419	423	...	Belgien	59	64	52				
Japan	20 608	20 734	25 621	Norwegen	734	736	718	Finnland	524	686	780				
Philippinen	45	47	51	Österreich	526	509	486	Frankreich	386	397	398				
Australien ¹⁴⁾	724	729	654	Polen ¹⁵⁾	291	309	323	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 221	1 198	1 179				
Neuseeland ¹⁴⁾	1 542	1 602	1 546	Schweden	3 874	3 900	3 858	Italien	200	241	...				
Welt	259 000	263 000	263 000	Schweiz	100	105	...	Niederlande ⁴⁾	402	418	...				
Laubholz															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 315	1 526	1 645	Spanien	2 282	2 363	...	Norwegen	76	80	...				
Belgien	334	341	325	Tschechoslowakei	443	445	...	Österreich	101	101	99				
Dänemark	290	350	310	Argentinien ¹⁶⁾	26	34	...	Polen ¹⁵⁾	137	147	...				
Finnland	42	47	84	Kanada	4 829	5 161	5 392	Schweden	338	361	...				
Frankreich	2 410	2 509	2 500	Vereinigte Staaten	18 882	19 100	20 000	Schweiz	130	140	...				
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	777	789	764	China, Volksrep.	280	380	...	Sowjetunion ¹⁴⁾	806	854	...				
Italien	981	1 000	980	Indien	240	...	...	Spanien	45	40	...		
Jugoslawien	750	847	927	Japan	2 496	2 700	...	Tschechoslowakei	170	176	...				
Norwegen	23	23	23	Australien	163	153	...	Argentinien	90	110	...				
Österreich ⁴⁾	231	242	271	Welt	41 000	44 000	...	Kanada	1 159	1 179	...				
Schweden	187	210	164	Papier 1 000 t											
Schweiz	103	115	115	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 537	2 619	2 701	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 816 779	1 903 975	2 109 166				
Sowjetunion ¹⁴⁾	15 600	15 840	15 645	Sowjetische Besatzungszone	542	564	584	Sowjetische Besatzungszone	64 071	69 562	...				
Spanien	511	430	563	Belgien	360	372	392	Dänemark ⁷⁾	21 285	19 200	...				
Argentinien	607	640	...	Finnland	1 452	1 706	1 738	Frankreich	1 115 604	987 504	1 277 976				
Braasilien	2 888	2 900	...	Frankreich	2 230	2 347	2 424	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 352 728	1 003 967	1 279 426				
Kanada	933	1 045	901	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	2 918	2 892	2 835	Irland ¹⁾	32 125	...	...		
Vereinigte Staaten	17 051	14 838	10 891	Italien	1 113	1 358	1 765	Italien ¹⁾	595 907	693 672	877 811				
Japan	3 157	5 996	5 783	Niederlande	654	677	685	Österreich ⁴⁾	15 024	13 584	13 452				
Philippinen	979	907	989	Norwegen	713	715	700	Schweden ¹⁸⁾	108 400	109 850	129 193				
Thailand	712	756	740	Österreich	491	507	496	Sowjetunion ¹⁴⁾	138 822	149 880	...				
Australien ¹⁴⁾	2 541	2 569	2 396	Polen ¹⁵⁾	504	542	560	Tschechoslowakei	56 211	58 840	64 325				
Neuseeland ¹⁴⁾	95	84	87	Schweden	1 811	1 942	...	Kanada	326 273	327 960	428 730				
Welt	66 000	66 800	65 000	Schweiz	350	370	...	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	6 674 400	5 542 800	6 920 300				
Holzschliff (lufttrocken 90:100) 1 000 t															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	671	662	653	Sowjetunion ¹⁴⁾	2 421	2 590	...	Indien ¹⁵⁾	19 092	21 660	30 960				
Sowjetische Besatzungszone	270	266	...	Spanien	309	353	...	Japan	165 094	249 509	268 784				
Belgien	94	97	...	Tschechoslowakei	443	455	467	Kraftwagen ¹⁾ St							
Finnland	1 187	1 370	...	Kanada	7 934	8 032	...	Personenkraftwagen							
Frankreich	514	510	510	Vereinigte Staaten	13 980	14 277	14 928	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 816 779	1 903 975	2 109 166				
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	230	230	...	China, Volksrep.	2 240	...	...	Sowjetische Besatzungszone	64 071	69 562	...		
Italien	246	286	...	Indien	311	324	...	Dänemark ⁷⁾	21 285	19 200	...				
Niederlande	127	130	...	Japan	2 859	3 319	3 445	Frankreich	1 115 604	987 504	1 277 976				
Norwegen	780	778	715	Australien	286	312	310	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 352 728	1 003 967	1 279 426				
Österreich	179	180	173	Welt	49 400	51 800	...	Irland ¹⁾	32 125	...	...		
Polen ¹⁵⁾	163	163	...	darunter Zeitungsdruckpapier											
Schweden	1 100	1 130	1 173	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	230	229	231	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	237 846	243 323	242 533				
Schweiz	130	132	...	Sowjetische Besatzungszone	89	100	97	Sowjetische Besatzungszone	12 864	11 892	...				
Sowjetunion ¹⁴⁾	930	1 025	...	Finnland	754	911	925	Dänemark ⁷⁾	5 679	7 636	...				
Spanien	66	63	70	Frankreich	551	557	484	Frankreich	233 112	213 636	226 344				
Tschechoslowakei	138	140	...	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	753	724	666	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	457 972	460 167	425 104				
Argentinien	19	17	...	Italien	262	293	...	Irland ¹⁾	3 957	...	...		
Kanada	5 491	5 500	5 530	Niederlande	146	152	149	Italien ¹⁾	48 913	65 760	68 950				
Vereinigte Staaten	4 079	4 433	4 800	Norwegen	226	242	238	Österreich	4 668	5 160	6 396				
China, Volksrep.	220	...	...	Österreich	138	142	127	Schweden ¹⁸⁾	20 150	21 900	22 375		
Indien	17	18	...	Polen ¹⁵⁾	77	78	102	Sowjetunion ¹⁴⁾	352 200	406 100	...				
Japan	1 003	1 300	...	Schweden	582	620	629	Tschechoslowakei	17 473	17 213	16 899				
Australien	116	107	...	Schweiz	90	95	...	Kanada	70 670	62 880	80 060				
Welt	18 300	18 800	...	Sowjetunion ¹⁴⁾	434	493	...	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	1 194 475	1 134 000	1 236 200				
Zellstoff ¹⁾ (lufttrocken 90:100) 1 000 t															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	819	817	788	Spanien	72	80	69	Indien ¹⁵⁾	32 592	32 652	26 880				
Sowjetische Besatzungszone	371	376	379	Tschechoslowakei	34	38	...	Japan	317 162	564 544	721 921				
Belgien	51	55	...	Argentinien	10	11	...	Handelschiffbau ¹¹⁾ 1 000 BRT							
Finnland	2 466	2 827	2 926	Kanada	5 094	5 090	6 069	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.) ¹²⁾							
Frankreich	671	729	744	Vereinigte Staaten	1 818	1 863	1 879	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	898,0	905,0	1 026,0				
Handelschiffbau ¹¹⁾ 1 000 BRT															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	898,0	905,0	1 026,0	China, Volksrep.	300	...	...	Belgien	154,0	109,9	108,8		
Belgien	154,0	109,9	108,8	Indien	23	24	...	Dänemark	259,0	241,0	288,0				
Dänemark	259,0	241,0	288,0	Japan	732	820	91								
Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.) ¹²⁾															

¹⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Schwellen. — ³⁾ Schätzung. — ⁴⁾ Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen einschl. Halbzellstoff. — ⁵⁾ Personenkraftwagen einschl. Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. Angaben über Oathblockataaten sind Schätzungen. — ⁶⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ⁷⁾ Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — ⁸⁾ Ohne Militärkraftwagen. — ⁹⁾ Personenkraftwagen (einschl. Montage¹⁾) und Kombinationskraftwagen. — ¹⁰⁾ Einschl. Montage¹⁾. — ¹¹⁾ Absatz. — ¹²⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹³⁾ Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ¹⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ¹⁶⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. (Australien) bzw. 31. 3. (Neuseeland).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962
noch: Schiffe im Bau											
Finnland	65,2	121,2	124,9	Kanada	59,8	65,9	70,4	Türkei ¹⁾	153,6	155,0	...
Frankreich	656,0	647,0	632,0	Mexiko	49,9	51,1	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	312,0	310,3	356,4
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 694,0	1 416,0	1 359,0	Paraguay	4,2	8,5	11,4	Argentinien	...	2,2	1,2
Italien	651,0	565,0	773,0	Venezuela	7,8	8,6	12,5	Chile	67,3	72,2	76,6
Niederlande	617,0	626,0	547,0	Vereinigte Staaten ²⁾	1 785,4	1 760,8	1 796,3	El Salvador	22,1	27,6	...
Norwegen	357,7	412,5	450,4	Birma	3,8	3,9	...	Kanada ³⁾	240,0	264,4	284,4
Portugal	33,6	37,8	16,9	China, Volksrep.	1 633,0	...	...	Venezuela	33,2	33,8	49,1
Schweden	809,0	775,0	840,0	Hongkong	79,9	97,2	...	Vereinigte Staaten	8 529,8	8 372,3	8 484,0
Spanien	279,0	230,0	307,0	Indien	781,8	862,3	858,0	China, Volksrep.	...	...	...
Brit. Dominions ⁴⁾	195,4	216,0	299,3	Japan	544,0	558,6	494,0	Indien	4 620,0	4 694,4	4 188,0
dar.: Australien	59,4	54,7	65,6	Pakistan	186,4	187,2	195,6	Pakistan	575,0	639,6	664,8
Kanada	67,5	90,5	150,9	Philippinen	5,9	12,7	...	Taiwan (Formosa)	176,2	186,5	199,7
Vereinigte Staaten	524,0	476,0	455,0	Korea, Süd	49,2	44,2	52,9	1 000 t			
Japan	896,0	1 134,0	1 182,0	Taiwan (Formosa)	40,4	48,8	52,4	Belgien	84,5	81,6	79,4
Welt (ohne Sowjetunion)	8 667	8 615	9 165	Australien	20,4	19,7	19,4	Dänemark	6,3	6,7	...
Dampfschiffe	3 767	3 126	3 248	Wollgarne ⁵⁾ 1 000 t				Finnland	13,5	12,6	13,2
Motorschiffe	4 900	5 489	5 917	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	113,9	109,1	110,3	Frankreich	233,5	231,6	223,2
Schiffe, vom Stapel gelaufen											
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1101,6	972,1	1 004,3	Sowjetische Besatzungszone	34,7	35,0	...	Italien	133,6	131,2	136,8
Belgien	127,9	79,7	76,9	Belgien	50,8	54,1	59,1	Niederlande	71,5	70,4	...
Dänemark	221,5	209,6	225,1	Bulgarien	16,3	15,5	16,2	Norwegen	4,9	4,9	...
Finnland	74,5	99,9	140,1	Dänemark	6,0	6,1	5,4	Österreich	18,3	19,4	18,7
Frankreich	603,1	439,4	473,8	Finnland	7,9	7,6	7,1	Portugal	31,2	33,7	36,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 323,0	1 191,0	1 070,8	Frankreich	142,9	147,5	145,5	Schweden	22,6	22,8	21,6
Italien	425,2	331,4	345,7	Griechenland	5,0	8,0	...	Spanien	67,8	63,9	63,5
Niederlande	555,1	568,1	419,5	Großbritannien und Nordirland ⁷⁾ (Ver. Königr.)	247,1	238,6	234,6	Argentinien	78,9	...	...
Norwegen	199,6	357,8	378,1	Irland	6,0	6,7	7,0	Mexiko	48,8	45,8	...
Portugal	7,1	9,3	11,4	Italien	194,7	195,2	219,7	Paraguay	2,3	3,0	3,0
Schweden	709,0	747,0	832,6	Jugoslawien	20,6	19,8	19,3	Wollgewebe ⁸⁾ Mill. qm			
Spanien	164,2	138,2	123,8	Niederlande	23,9	23,8	23,9	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	171,3	169,1	168,6
Brit. Dominions ⁴⁾	160,0	139,8	182,2	Norwegen	7,7	7,7	8,0	Sowjetische Besatzungszone	47,5	48,9	47,9
Vereinigte Staaten	485,0	331,0	447,0	Österreich	11,1	13,4	13,9	Frankreich	166,6	167,2	176,5
Japan	1 724,7	1 835,1	2 189,0	Polen ⁹⁾	58,5	60,3	62,3	Großbritannien und Nordirland ⁷⁾ (Ver. Königr.)	306,9	321,9	307,7
Welt (ohne Sowjetunion)	8 335	7 956	8 318	Portugal	11,6	11,4	12,0	Irland	6,5	6,2	6,3
Dampfschiffe	3 421	2 193	2 591	Rumänien	19,3	21,9	20,5	Italien	207,3	200,3	209,6
Motorschiffe	4 914	5 763	5 727	Schweden	13,2	12,6	12,4	Jugoslawien	45,8	43,2	43,4
Baumwollgarne ¹⁰⁾ 1 000 t											
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	351,2	341,1	323,6	Schweiz	12,6	12,8	12,7	Niederlande	57,0	60,0	58,5
Sowjetische Besatzungszone	72,6	79,6	...	Sowjetunion ¹¹⁾	221,3	231,7	...	Rumänien	31,8	37,2	33,6
Belgien	103,2	103,4	104,4	Spanien	13,0	16,2	15,7	Sowjetunion ¹¹⁾	480,1	497,4	469,2
Bulgarien	49,0	49,5	52,6	Tschechoslowakei	39,3	47,6	48,1	Ungarn	27,6	29,8	30,2
Dänemark	8,5	7,6	9,0	Türkei ¹⁾	4,3	3,4	2,8	Vereinigte Staaten	398,6	400,3	430,8
Finnland	18,3	16,8	16,2	Ungarn	14,9	15,6	16,4	Japan	319,5	340,0	336,9
Frankreich	314,5	314,5	284,8	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	7,4	9,0	...	Australien	33,1	27,1	30,9
Griechenland	27,0	29,2	30,3	Kanada	19,4	18,7	...	Neuseeland	3,6	3,7	4,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	271,0	312,0	276,0	Mexiko	2,3	2,4	1,9	Mill. lfd. m			
Italien	196,8	239,3	249,2	Vereinigte Staaten	280,9	296,2	321,6	Bulgarien	19,0	17,0	18,1
Jugoslawien	50,6	55,3	68,6	Indien	12,6	14,8	18,2	Polen ⁹⁾	78,7	77,6	82,6
Niederlande	76,3	76,3	72,3	Japan	133,7	143,8	154,7	Sowjetunion ¹¹⁾	341,8	355,0	...
Norwegen	2,8	4,0	2,8	Taiwan (Formosa)	0,7	1,3	1,6	Tschechoslowakei	46,2	47,6	48,1
Österreich	26,6	27,2	27,0	Australien	23,8	18,9	23,7	Türkei ¹⁾	5,0	4,7	...
Polen ⁹⁾	153,3	164,6	163,4	Neuseeland	4,8	5,3	5,5	Kanada	13,9	13,9	13,8
Portugal	51,5	56,3	56,7	Baumwollgewebe ¹²⁾ Mill. qm				Venezuela	1,3	1,7	1,7
Rumänien	51,6	59,6	69,7	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1 399,5	1 333,0	1 226,8	China, Volksrep.	...	...	...
Schweden	25,4	25,2	23,1	Sowjetische Besatzungszone	254,0	263,5	284,4	Indien	13,0	13,2	...
Schweiz	36,2	38,8	37,5	Irland	18,8	18,7	19,2	Korea, Süd	4,0	3,6	4,9
Sowjetunion ¹¹⁾	1 169,0	1 165,0	1 192,0	Jugoslawien	256,7	269,2	312,2	Taiwan (Formosa)	1,6	2,1	2,7
Spanien	80,8	88,8	95,0	Rumänien	248,3	282,2	295,9	1 000 t			
Tschechoslowakei	102,2	106,4	109,9	Sowjetunion ¹¹⁾	4 800,0	4 874,0	4 896,0	Belgien	14,8	17,0	17,2
Türkei	27,6	28,2	...	Ungarn	239,7	256,1	272,4	Dänemark	3,1	3,3	3,4
Ungarn	52,8	56,6	59,9	Japan	3 221,7	3 383,2	3 084,0	Finnland	4,1	4,6	3,5
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	103,4	110,8	121,2	Korea, Süd	187,2	165,6	193,2	Frankreich	67,8	69,2	70,0
Argentinien	95,6	87,4	77,8	Australien	43,0	44,8	44,6	Griechenland	3,3	4,5	...
El Salvador	2,0	2,4	...	Mill. lfd. m				Italien	88,8	84,4	88,0
				Bulgarien	218,4	226,8	242,4	Norwegen	4,6	4,4	4,5
				Großbritannien und Nordirland	...	...	...	Österreich	4,9	5,1	5,7
				(Ver. Königr.)	1 183,0	1 129,1	960,0	Portugal	4,9	5,9	5,8
				Polen ⁹⁾	680,5	710,0	692,9	Schweden	6,5	6,0	5,5
				Schweiz	157,0	156,0	154,0	Schweiz	6,1	6,8	6,7
				Sowjetunion ¹¹⁾	6 387,0	6 425,0	6 454,0	Spanien	14,2	16,5	17,4
				Tschechoslowakei	463,9	484,3	495,3	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	2,7	4,7	...
								Mexiko	2,0	2,0	1,4
								Paraguay	0,1	0,1	0,1

¹⁾ Einschl. Kolonien und abhängige Gebiete. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Einschl. Misohgarn. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Schätzung auf Grund des Baumwollverbrauchs (Cotton Board, Manchester). — ⁷⁾ Kammgarnabsatz und geschätzte Streichgarnproduktion. — ⁸⁾ Nur Produktion staatlicher Betriebe. — ⁹⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ¹⁰⁾ Absatz. — ¹¹⁾ Ganz oder überwiegend aus Wolle. — ¹²⁾ Ohne reine Zellwollgarne.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961		
Zucker				Frankreich	106,0	104,0	115,0	Portugal	5,1	5,6	5,7		
1 000 t Rohzuckerwert				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	363,3	374,0	335,3	Schweden	6,0	6,5	6,6		
Rübenzucker				Irland	9,1	9,8	9,5	Schweiz	9,8	10,9	12,3		
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 534	1 877	1 533	Niederlande	241,0	236,9	237,0	Sowjetunion ²⁾	243,4	244,8	247,8		
Sowjetische Besatzungszone	793	739	750	Norwegen	91,0	92,5	91,9	Spanien	23,1	26,3	28,2		
Belgien-Luxemburg	222	507	450	Österreich	34,0	34,8	32,3	Tschechoslowakei	17,6	18,6	19,4		
Dänemark	260	322	224	Polen ³⁾	52,8	70,9	91,0	Ungarn	14,9	15,8	16,8		
Frankreich	1 054	2 248	2 187	Portugal	4,8	6,9	7,5	Kenia, Uganda	3,7	3,7	3,7		
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	930	860	1 015	Schweden	110,7	113,2	117,2	Kongo (Leopoldville)	3,6	...	...
Irland	144	127	146	Sowjetunion ⁴⁾	452,0	431,0	474,0	Argentinien	23,3	21,6	22,9		
Italien	1 408	998	982	Tschechoslowakei	51,9	49,1	52,3	Chile	5,6	6,1	6,5		
Jugoslawien	269	289	250	Südafrika	6,4	6,9	7,2	Kanada	34,3	34,7	36,7		
Niederlande	498	669	625	Kanada	69,0	75,6	83,4	Kuba	11,4	...	...
Österreich ⁵⁾	326	323	213	Vereinigte Staaten	730,9	758,9	781,9	Mexiko	31,9	36,5	35,6		
Polen ⁶⁾	973	1 392	1 639	Westindien	3,3	3,5	3,3	Venezuela	4,5	6,8	7,4		
Rumänien	263	425	459	Israel	10,6	14,0	15,1	Vereinigte Staaten	489,9	506,1	518,0		
Schweden	275	344	298	Japan ⁷⁾	40,0	43,0	48,2	Indien	32,2	38,4	41,2		
Sowjetunion ⁸⁾	6 514	5 721	6 630	Australien ⁹⁾	40,4	42,9	44,2	Israel	2,4	2,6	2,6		
Spanien	501	528	527	1960 1961 1962			Japan	110,7	123,5	132,9			
Tschechoslowakei	786	958	1 125	Molkereibutter			Pakistan	8,8	9,9	12,1			
Türkei	495	618	584	1 000 t			Philippinen	12,3	10,3	...			
Ungarn	383	414	472	Bundesrepublik Deutschland ¹⁰⁾	406,0	431,7	449,2	Korea, Süd-	14,5	14,4	15,4		
Kanada	134	152	124	Sowjetische Besatzungszone ¹¹⁾	174,6	177,9	160,8	Taiwan (Formosa)	11,8	11,8	12,3		
Vereinigte Staaten	2 025	2 213	2 157	Belgien	61,0	63,8	...	Thailand	8,4	8,9	9,8		
Welt	20 700	22 700	23 500	Brasilien ¹²⁾	166,4	171,3	168,0	Australien	15,8	17,1	18,5		
				Dänemark ¹³⁾	89,4	92,2	93,1	Welt (ohne Volksrep. China¹⁴⁾)			1 770	1 837	1 896
				Frankreich ¹⁵⁾	398,0	406,0	...	Zigaretten und Zigarillos					
				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	38,2	49,3	57,3	Mill. St¹⁶⁾					
				Irland ¹⁶⁾	64,2	61,0	51,5	Bundesrepublik Deutschland ¹⁷⁾	4 498	4 376	4 167		
				Italien ¹⁷⁾	67,0	62,3	...	Sowjetische Besatzungszone	1 612	1 755	1 866		
				Niederlande ¹⁸⁾	99,7	96,6	101,7	Belgien ¹⁸⁾	162	178	214		
				Norwegen	17,6	16,7	18,0	Dänemark	995	1 043	1 024		
				Österreich	32,0	32,2	...	Frankreich	223	251	238		
				Schweden	83,3	84,2	90,7	Italien	385	398	378		
				Schweiz	34,8	32,2	...	Niederlande	1 375	1 467	1 609		
				Sowjetunion ¹⁹⁾	737,0	775,0	...	Österreich	109	104	97		
				Tschechoslowakei	58,4	67,6	64,1	Schweiz	505	492	534		
				Südafrika ²⁰⁾	52,9	49,4	44,0	Spanien	157	157	207		
				Argentinien	59,9	53,4	...	Kanada	313	329	337		
				Kanada	144,0	159,7	164,0	Kuba ²¹⁾	392	...	...
				Vereinigte Staaten	622,7	673,3	705,3	Venezuela	71	89	88		
				Australien ²²⁾	198,1	181,9	201,2	Vereinigte Staaten	7 110	6 937	6 648		
				Neuseeland ²³⁾	211,0	213,3	208,0	Philippinen	56	39	...		
				1959 1960 1961			Australien	18	18	28			
				Zigaretten			Rauch-, Kau- und Schnupftabak						
				Mrd. St²⁴⁾			1 000 t						
				Bundesrepublik Deutschland ²⁵⁾	53,1	52,2	55,8	Bundesrepublik Deutschland ²⁶⁾	10,0	8,6	7,8		
				Sowjetische Besatzungszone	17,9	18,2	18,0	Sowjetische Besatzungszone ²⁷⁾	2,6	2,2	2,1		
				Belgien ²⁸⁾	11,4	11,2	12,3	Belgien	8,4	8,4	8,3		
				Bulgarien	15,0	13,6	15,3	Dänemark	3,3	3,3	3,0		
				Dänemark	4,9	5,2	5,3	Frankreich	18,9	18,3	19,2		
				Finnland	5,8	6,3	6,6	Italien	6,1	5,8	5,3		
				Frankreich	42,0	44,7	47,3	Niederlande	11,1	11,4	12,0		
				Griechenland	12,1	12,4	12,3	Österreich	0,9	0,9	0,9		
				Irland	5,1	5,1	5,5	Schweden	4,1	...	...
				Italien ²⁹⁾	48,4	50,0	53,4	Schweiz ³⁰⁾	2,0	2,0	1,9		
				Jugoslawien	18,5	21,6	24,4	Spanien ³¹⁾	9,9	8,6	8,5		
				Niederlande	11,6	12,0	12,8	Kanada	10,3	9,0	9,0		
				Österreich	9,2	8,8	8,7	Vereinigte Staaten	79,7	79,9	78,8		
				Polen ³²⁾	47,8	44,1	49,6	Japan ³³⁾	4,6	3,2	2,6		
							Australien	7,8	6,9	6,9			

¹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — ²⁾ Nur Produktion moderner Fabriken. — ³⁾ Ohne Mandohurei, deren geschätzte Erzeugung in der Weltzahl für Rübenzucker enthalten ist. — ⁴⁾ Nur Weißzucker. — ⁵⁾ Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — ⁶⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁷⁾ Einschl. anderer Speisefette. — ⁸⁾ Einschl. der nicht in Molkereien hergestellten Butter. — ⁹⁾ Wirtschaftsjahr endet im angegebenen Jahr. — ¹⁰⁾ Eine t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigaretten. — ¹¹⁾ Einschl. Zigarillos. — ¹²⁾ Die Volksrepublik China stellte 1954 3,8 Mill. Packungen Zigaretten her. — ¹³⁾ Ohne Zigarillos. — ¹⁴⁾ Ohne Kautabak. — ¹⁵⁾ Nur Rauchtobak. — ¹⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ¹⁷⁾ 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter poln. Verwaltung. — ¹⁹⁾ Erntejahr. — ²⁰⁾ Inlandsverbrauch einschl. Ausfuhr. — ²¹⁾ Einschl. Produktion für Selbstverbraucher.

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)*)

Vorbemerkung: Die Angaben für 1900 bis 1939 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Für diese Jahre entfielen auf die der Berechnung zugrunde gelegten Länder etwa 99% des gesamten Welthandels. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands u. des Sowjetsektors von Berlin sowie der Volksrepublik China, der Mongolischen Volksrepublik u. Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt u. für die Jahre von 1950 bis 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM, für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM und für 1962 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,00 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1961 und 1962 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preis- index (Index der Wertschaffts- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1905	63,8	37,4	101,2	113,9	75,1	95,7	140,7	81,3	53,1	68,0
1907	76,0	44,3	120,3	135,7	89,0	113,7	152,6	89,3	58,1	74,5
1908	70,0	40,2	110,2	125,0	80,7	104,2	147,8	84,9	54,3	70,4
1909	75,3	43,7	119,0	134,5	87,8	112,5	154,1	87,6	56,7	73,0
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	295,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,6	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	88,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100	100	100	100	100	100	100
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,1	482,1	875,2	702,0	968,1	827,2	367,8	189,9	264,3	224,9
1960	457,8	521,9	979,7	817,6	1 048,0	926,0	376,2	216,1	279,9	246,2
1961	469,5	512,3	981,9	838,5	1 028,8	928,0	363,6	229,4	284,3	255,2
1962	494,1	525,5	1 019,6	882,4	1 055,1	963,7	358,8	244,5	295,7	268,6

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 1

Land	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Mrd. DM										
Einfuhr										
Welt	244,4	334,3	373,7	415,2	454,5	426,0	447,7	502,3	503,1	525,6
OECD ¹⁾	153,5	206,3	234,6	261,0	278,3	262,3	290,0 ⁴⁾	323,8 ⁴⁾	324,6 ⁴⁾	351,7 ⁴⁾
EWG ²⁾	47,3	70,6	81,4	94,4	104,5	96,6	102,4	124,6	130,0	143,4
EFTA ³⁾	48,4	64,8	73,8	77,2	82,3	77,2	82,5	95,1	93,1	96,6
Europa	105,3	149,7	171,2	188,3	205,5	191,7	203,7	240,8	246,2	263,4
dar.: Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	11,4	19,3	24,5	28,0	31,7	31,1	35,8	42,7	44,4	49,5
Frankreich ⁴⁾	12,9	18,3	20,1	23,7	25,7	23,6	21,4	26,4	27,0	30,1
Großbritannien ⁵⁾	29,7	38,5	44,3	44,0	46,0	42,4	45,3	51,7	47,8	48,5
Niederlande	8,6	12,0	13,5	15,6	17,2	15,2	16,5	19,0	20,6	21,4
Schweden	5,0	7,5	8,4	9,3	10,2	9,9	10,1 ⁴⁾	12,2 ⁴⁾	11,8 ⁴⁾	12,5 ⁴⁾
Außereuropa	139,1	184,7	202,5	226,9	249,0	234,3	244,0	261,6	256,9	262,2
Afrika	17,3	26,2	28,6	31,2	34,9	34,1	30,2	34,1	32,5	30,9
Amerika	81,4	103,7	111,9	125,4	134,0	128,8	137,5	137,9	132,8	138,0
dar.: Kanada ⁶⁾	13,4	19,1	21,7	26,4	26,0	23,7	26,1	25,8	25,6	25,9
Vereinigte Staaten ⁶⁾	39,4	46,1	51,4	56,9	59,1	58,5	68,5	67,3	63,3	71,0
Asien	31,3	43,4	48,8	58,2	67,8	58,7	63,9	74,0	77,4	79,4
dar. Japan	4,1	10,1	10,4	13,6	18,0	12,7	15,1	18,9	23,4	22,5
Australien und Ozeanien	9,0	11,4	13,3	12,1	12,2	12,7	12,4	15,6	14,2	13,9
Ausfuhr										
Welt	232,3	325,7	354,1	395,3	423,6	403,5	427,5	477,4	478,8	494,0
OECD ¹⁾	136,8	203,2	221,7	252,0	274,1	261,6	278,3 ⁴⁾	317,6 ⁴⁾	322,2 ⁴⁾	333,5 ⁴⁾
EWG ²⁾	39,2	66,8	77,3	84,7	94,5	95,7	106,0	124,9	130,2	136,7
EFTA ³⁾	40,4	53,3	58,1	64,2	67,9	66,0	69,9	76,3	76,8	79,8
Europa	86,1	131,6	146,7	161,2	175,7	174,9	189,4	217,1	223,3	230,7
dar.: Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	8,4	22,0	25,7	30,9	36,0	37,0	41,2	47,9	51,0	53,0
Frankreich ⁴⁾	12,9	18,1	20,8	19,5	21,4	21,5	23,6	28,8	29,1	29,5
Großbritannien ⁵⁾	25,5	31,4	34,2	37,3	38,7	37,3	39,2	41,8	41,6	42,5
Niederlande	5,8	10,1	11,3	12,0	13,0	13,5	15,1	16,9	17,4	18,3
Schweden	4,6	6,7	7,2	8,2	9,0	8,8	9,3 ⁴⁾	10,8 ⁴⁾	11,1 ⁴⁾	11,7 ⁴⁾
Außereuropa	146,2	194,1	207,5	231,1	247,9	228,6	238,1	260,3	255,5	263,3
Afrika	15,6	21,6	23,1	25,5	26,5	24,7	25,2	27,5	25,9	26,8
Amerika	85,7	119,6	124,4	145,1	154,0	138,9	138,6	152,9	150,1	152,2
dar.: Kanada ⁶⁾	12,2	16,7	18,2	20,5	21,0	21,7	23,0	23,9	24,6	24,2
Vereinigte Staaten ⁶⁾	42,6	62,8	64,6	79,1	86,6	74,5	73,2	85,3	83,2	85,1
Asien	35,4	42,4	49,0	52,1	54,5	54,6	61,8	68,1	66,1	71,3
dar. Japan	3,4	6,8	8,4	10,5	12,0	12,1	14,5	17,0	17,1	19,7
Australien und Ozeanien	9,4	10,4	10,9	11,5	12,9	10,4	12,5	12,6	13,3	13,0
%, des Welthandels										
Einfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD ¹⁾	62,8	61,7	62,8	62,9	61,2	61,6	64,8 ⁴⁾	64,5 ⁴⁾	64,5 ⁴⁾	66,9 ⁴⁾
EWG ²⁾	19,4	21,1	21,8	22,7	23,0	22,7	22,8	24,8	25,8	27,2
EFTA ³⁾	19,8	19,4	19,7	18,6	18,1	18,1	18,4	18,9	18,5	18,4
Europa	43,1	44,8	45,8	45,4	45,3	45,0	45,5	47,9	48,9	50,1
dar.: Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	4,6	5,8	6,6	6,7	7,0	7,3	8,0	8,5	8,8	9,4
Frankreich ⁴⁾	5,3	5,5	5,4	5,7	5,7	5,5	4,8	5,3	5,4	5,7
Großbritannien ⁵⁾	12,1	11,5	11,8	10,6	10,1	10,0	10,1	10,3	9,5	9,2
Niederlande	3,5	3,6	3,6	3,8	3,8	3,6	3,7	3,8	4,1	4,1
Schweden	2,0	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾
Außereuropa	56,9	55,2	54,2	54,6	54,8	55,0	54,5	52,1	51,1	49,9
Afrika	7,1	7,8	7,6	7,6	7,7	8,0	6,8	6,8	6,5	6,9
Amerika	33,3	31,0	29,9	30,2	29,5	30,2	30,7	27,5	26,4	26,3
dar.: Kanada ⁶⁾	5,6	5,7	5,8	6,4	5,7	5,6	5,8	5,1	5,1	4,9
Vereinigte Staaten ⁶⁾	16,1	13,8	13,8	13,7	13,0	13,7	15,3	13,4	12,6	13,5
Asien	13,8	13,0	13,1	14,0	14,9	13,8	14,3	14,7	15,4	16,1
dar. Japan	1,7	3,0	2,8	3,3	4,0	3,0	3,4	3,8	4,7	4,3
Australien und Ozeanien	3,7	3,4	3,6	2,9	2,7	3,0	2,8	3,1	2,8	2,6
Ausfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD ¹⁾	58,9	62,4	62,6	63,7	64,7	64,8	65,1 ⁴⁾	66,5 ⁴⁾	67,3 ⁴⁾	67,5 ⁴⁾
EWG ²⁾	16,9	20,5	21,8	21,4	22,3	23,7	24,8	26,2	27,2	27,7
EFTA ³⁾	17,4	16,4	16,4	16,2	16,0	16,4	16,4	16,0	16,0	16,2
Europa	37,1	40,4	41,4	40,8	41,5	43,3	44,3	45,5	46,8	48,7
dar.: Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	3,6	6,8	7,3	7,8	8,5	9,2	9,6	10,0	10,6	10,7
Frankreich ⁴⁾	5,6	5,6	5,9	4,9	5,1	5,3	5,5	6,0	6,1	6,0
Großbritannien ⁵⁾	11,0	9,7	9,7	9,4	9,1	9,2	9,2	8,8	8,7	8,6
Niederlande	2,5	3,1	3,2	3,0	3,1	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7
Schweden	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾
Außereuropa	62,9	59,6	58,6	59,2	58,5	56,7	55,7	54,5	53,4	53,3
Afrika	6,7	6,6	6,5	6,5	6,3	6,1	5,9	5,6	5,4	5,4
Amerika	36,9	36,7	35,1	36,7	36,4	34,4	32,4	32,0	31,4	30,8
dar.: Kanada ⁶⁾	5,3	5,1	5,2	5,2	5,0	5,4	5,4	5,0	5,1	4,9
Vereinigte Staaten ⁶⁾	18,3	19,3	18,3	20,0	20,5	18,5	17,1	17,9	17,4	17,2
Asien	15,2	15,0	15,9	15,2	15,9	15,5	14,5	14,3	15,8	14,4
dar. Japan	1,5	2,1	2,4	2,7	2,8	3,0	3,4	3,6	3,6	4,0
Australien und Ozeanien	4,1	3,2	3,1	2,9	3,1	2,6	2,9	2,6	2,8	2,6

*) Die Umrechnung in DM erfolgte für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 8. 1961 — zu einem Durchschnittskurs der jeweiligen Landeswährung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt.

1) Vgl. Vorbemerkung S. 3*. — 2) Einschl. Spanien (Halbinsel, Balearen, Kanar. Inseln, Ceuta und Melilla). — 3) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — 4) Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — 5) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzgl. Re-Export). — 6) Einfuhr bzw. Ausfuhr im Generalhandel. — 7) Einfuhr fob, einschl. oif-Zuschläge. Vgl. Vorbemerkung zur Tab. S. 8. 86*. — 8) Ausfuhr heimischer Waren. — 9) Und Nordirland (Ver. Kgr.). — 10) Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und Ländern

Vorbemerkung: Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht »cif« bewerten, wurden durch die am Ende der Tabelle angegebenen Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. — Für Großbritannien mit Nordirland (Vereinigtes Königreich) sowie Irland und Dänemark, die den Generalhandel ausweisen, wurden in der Einfuhr die Werte des Semi-Spezialhandels (vgl. Fußnote ⁴), in der Ausfuhr die Werte der »Ausfuhr heimischer Waren« zugrunde gelegt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 1. Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	Mill. DM		‰		Mill. DM		‰	
Welt	502 320	503 114	100	100	477 414	478 753	100	100
OECD ¹⁾	323 827	324 575	64,47	64,51	317 624	322 238	66,53	67,31
EWG ²⁾	124 602	130 007	24,81	25,84	124 882	130 199	26,16	27,20
EFTA ³⁾	95 121	93 105	18,94	18,51	76 317	76 789	15,99	16,04
Europa	240 769	246 249	47,93	48,94	217 077	223 296	45,47	46,64
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	42 723	44 363	8,51	8,82	47 946	50 978	10,04	10,65
Belgien-Luxemburg	16 620	17 017	3,31	3,38	15 857	15 828	3,32	3,31
Dänemark ⁵⁾	7 396	7 372	1,47	1,47	6 017	5 949	1,26	1,24
Finnland ⁶⁾	4 466	4 641	0,89	0,92	4 154	4 253	0,87	0,89
Frankreich	26 385	26 953	5,25	5,36	28 839	29 139	6,04	6,09
Griechenland	2 949	2 880	0,59	0,57	853	901	0,18	0,19
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) ⁷⁾	51 738	47 844	10,30	9,51	41 804	41 576	8,76	8,68
Irland ⁸⁾	2 609	2 891	0,52	0,57	1 739	1 977	0,36	0,41
Island	411	304	0,08	0,06	314	291	0,07	0,06
Italien	19 846	21 064	3,95	4,19	15 323	16 891	3,21	3,53
Jugoslawien	3 475	3 670	0,69	0,73	2 381	2 294	0,50	0,48
Niederlande	19 029	20 610	3,79	4,10	16 916	17 362	3,54	3,63
Norwegen ⁹⁾	6 142	6 518	1,22	1,30	3 699	3 756	0,77	0,78
Österreich	5 947	5 989	1,18	1,19	4 705	4 850	0,99	1,01
Portugal	2 291	2 647	0,46	0,53	1 374	1 315	0,29	0,27
Schweden ¹⁰⁾	12 177	11 806	2,42	2,35	10 770	11 064	2,26	2,31
Schweiz	9 430	10 929	1,88	2,17	7 947	8 280	1,66	1,73
Spanien ¹¹⁾	3 030	4 406	0,60	0,88	3 050	2 861	0,64	0,60
Türkei	1 966	2 055	0,39	0,41	1 347	1 398	0,28	0,29
Afrika	34 087	32 496	6,79	6,46	26 708	25 942	5,59	5,42
Äthiopien ¹²⁾	356	371	0,07	0,07	352 ¹³⁾	315 ¹⁴⁾	0,50	0,39
Algerien	5 313	4 132	1,06	0,82	1 656	1 487	0,35	0,31
Angola	536	458	0,11	0,09	521	543	0,11	0,11
Elfenbeinküste	504	621	0,10	0,12	635	712	0,13	0,15
Gabun	133	145	0,03	0,03	201	223	0,04	0,05
Ghana ¹⁵⁾	1 506	1 591	0,30	0,32	1 215	1 159	0,25	0,24
Kamerun	355	387	0,07	0,08	408	395	0,09	0,08
Kenia, Uganda ¹⁶⁾	1 153	1 073	0,23	0,21	902	840	0,19	0,18
Kongo (Brazzaville)	295	319	0,06	0,06	75	80	0,02	0,02
Kongo (Leopoldville) ¹⁷⁾	777	524	0,15	0,10	1 418	467	0,30	0,10
Liberia ¹⁸⁾	278	356	0,06	0,07	334	250	0,07	0,05
Litauen ¹⁹⁾	699	586	0,14	0,12	37	74	0,01	0,02
Madagaskar	470	417	0,09	0,08	314	313	0,07	0,07
Marokko	1 732	1 799	0,34	0,36	1 488	1 380	0,31	0,29
Mosambik	533	522	0,11	0,10	307	357	0,06	0,07
Nigeria ²⁰⁾	2 491	2 469	0,50	0,49	1 948	1 921	0,41	0,40
Réunion, Komoren	219	233	0,04	0,05	153	296	0,03	0,06
Rhodesien und Njassaland ²¹⁾	2 012	1 898	0,40	0,38	2 353	2 261	0,49	0,47
Senegal	723	626	0,14	0,12	474	501	0,10	0,10
Sierra Leone ²²⁾	266	314	0,05	0,06	305	284	0,06	0,06
Sudan	769	960	0,15	0,19	765	720	0,16	0,15
Südafrika ²³⁾	6 700	5 680	1,33	1,13	4 842 ²⁴⁾	4 948 ²⁵⁾	1,01	1,03
Tanganjika ²⁶⁾	327	335	0,07	0,07	630	535	0,13	0,11
Togo	110	106	0,02	0,02	61	75	0,01	0,02
Tschad	106	102	0,02	0,02	55	86	0,01	0,02
Tunesien	801	849	0,16	0,17	503	445	0,11	0,09
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 798	2 823	0,56	0,56	2 370	1 956	0,50	0,41
Zentralafrikanische Republik	84	90	0,02	0,02	58	55	0,01	0,01

¹⁾ Vgl. Tab. 6, S. 74*/75*. — ²⁾ Vgl. Tab. 7, S. 76*. — ³⁾ Vgl. Tab. 8, S. 77*. — ⁴⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. — ⁵⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — ⁶⁾ Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — ⁷⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. — ⁸⁾ Ohne den Warenverkehr mit Tanganjika bzw. Kenia und Uganda. — ⁹⁾ Bis 30. 6. 1960 einschl. Ruanda-Urundi, Katanga und Süd-Kasai. — ¹⁰⁾ Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschläge; siehe hierzu Anmerkung am Ende dieser Tab. auf S. 67*. — ¹¹⁾ Einschl. Versicherung und Fracht bis zur Grenze. — ¹²⁾ Ohne Erdöl. — ¹³⁾ Malaiischer Bund und Singapur. — ¹⁴⁾ Quelle: International Financial Statistics für die Jahre 1960 und 1961, 1962 geschätzt.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Amerika	137 920	132 772	27,46	26,39	152 930	150 100	32,03	31,33
Antillen, Franz.	401	416	0,03	0,03	282	281	0,06	0,06
Antillen, Niederl. *) ¹²⁾	3 465	3 500	0,69	0,70	2 763	2 860	0,58	0,66
Argentinien	5 247	5 890	1,04	1,17	4 532	3 889	0,95	0,81
Bolivien	300	313	0,06	0,06	285	307	0,06	0,06
Braunien *)	6 141	5 889	1,22	1,17	5 329	5 659	1,12	1,18
Chile	2 099	2 359	0,42	0,47	2 058	2 049	0,43	0,43
Costa Rica	464	432	0,09	0,09	371	322	0,08	0,07
Dominikanische Republik *) ¹³⁾	420	320	0,08	0,06	758	577	0,16	0,12
Ecuador *) ¹⁴⁾	488	463	0,10	0,09	440	389	0,09	0,08
Guatemala *) ¹⁵⁾	568	542	0,11	0,11	474	444	0,10	0,09
Guayana, Brit.-	362	346	0,07	0,07	311	349	0,07	0,07
Guayana, Franz.-	32	31	0,01	0,01	5	3	0,00	0,00
Haiti	140	123	0,03	0,02	137	122	0,03	0,03
Honduras, Brit.-	55	54	0,01	0,01	33	33	0,01	0,01
Honduras	301	293	0,06	0,06	265	292	0,06	0,06
Kanada ¹⁶⁾	25 638	25 600	5,14	5,09	23 864 ¹¹⁾	24 621 ¹¹⁾	5,00	5,14
Kolumbien	2 180	2 247	0,43	0,45	1 953	1 754	0,41	0,37
Kuba ¹⁷⁾					2 593	2 743	0,54	0,57
Mexiko *)	4 983	4 592	0,99	0,91	3 206	3 332	0,67	0,70
Nicaragua *)	301	301	0,06	0,06	264	275	0,06	0,06
Panama (o. Kanalzone) ¹⁸⁾	543	591	0,11	0,12	82	87	0,02	0,02
Paraguay ¹⁹⁾	157	160	0,03	0,03	113	124	0,02	0,03
Peru	1 569	1 893	0,31	0,38	1 812	2 001	0,38	0,42
El Salvador	514	439	0,10	0,09	491	480	0,10	0,10
Surinam	227	216	0,05	0,04	181	167	0,04	0,05
Uruguay	1 027	843	0,20	0,17	543	705	0,11	0,15
Venezuela *) ²⁰⁾	5 011	4 808	1,00	0,96	10 657	9 724	2,23	2,03
Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	67 301	63 328	13,40	12,59	85 259	83 201	17,86	17,38
Westindischer Bund	1 236	1 354	0,25	0,27	1 069	1 239	0,22	0,26
Asien	73 983	77 359	14,73	15,38	68 120	66 105	14,37	13,81
Aden *)	901	936	0,18	0,19	422	466	0,09	0,10
Birma *)	1 093	869	0,22	0,17	936	878	0,20	0,18
Brunei, Nordborneo, Sarawak	935	864	0,19	0,17	1 310	1 117	0,27	0,23
Ceylon *)	1 688	1 411	0,34	0,28	1 565	1 423	0,33	0,30
Hongkong *)	4 310	4 214	0,86	0,84	2 894	2 774	0,61	0,58
Indien *)	9 631	9 131	1,92	1,81	5 482	5 551	1,15	1,16
Indonesien	2 411	3 202	0,48	0,64	3 528	3 162	0,74	0,66
Irak	1 634	1 645	0,33	0,33	2 748	2 669	0,58	0,56
Iran	2 342	2 050	0,47	0,41				
Israel	2 111	2 365	0,42	0,47	910	989	0,19	0,21
Japan *)	18 863	23 435	3,76	4,66	17 030	17 084	3,57	3,57
Kuwait	882	887	0,18	0,18	4 200	4 074	0,88	0,85
Libanon	1 289	1 383	0,26	0,27	1 681 ¹²⁾	1 691 ¹²⁾	0,34	0,34
Malaischer Bund *) ¹³⁾	6 219	6 034	1,24	1,20	6 460	5 697	1,35	1,19
Pakistan *)	2 745	2 589	0,55	0,51	1 652	1 613	0,35	0,34
Philippinen *) ¹⁴⁾	2 847	2 903	0,57	0,58	2 258	2 008	0,47	0,42
Saudi-Arabien	1 092	1 089	0,22	0,22	3 780	3 953	0,79	0,83
Syrien	900	680	0,18	0,14	392	395	0,08	0,08
Taiwan (Formosa)	1 247	1 372	0,25	0,26	689	801	0,14	0,17
Thailand *)	1 907	1 966	0,38	0,39	1 669	1 857	0,35	0,39
Vietnam, Süd-	1 009	1 029	0,20	0,20	353	286	0,07	0,06
Zypern *)	450	456	0,09	0,09	197	178	0,04	0,04
Australien und Ozeanien	15 561	14 238	3,10	2,83	12 579	13 310	2,63	2,79
Australien *) ¹⁵⁾	11 356	9 664	2,26	1,92	8 228	9 368	1,72	1,96
Neuseeland *) ¹⁶⁾	3 628	3 990	0,72	0,79	3 526	3 194	0,74	0,67
Ozeanien, Brit.-	201	218	0,04	0,04	176	156	0,04	0,03
Ozeanien, Franz.-	238	286	0,05	0,06	268	271	0,06	0,06

Anmerkung: Bei Ländern, die ihre Einfuhr »fob« nachweisen, wurden folgende Zuschläge gemacht: ¹⁴⁾

Mill. DM											
Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962	Land	1960	1961	1962
Antillen, Niederl.	601	609	566	Kanada	2 092	2 021	2 098	Rhodesien und Njassaland	235	222	206
Australien	1 420	1 210	1 298	Kuba				Südafrika	655	569	565
Dominikanische Republik	55	40	53	Neuseeland	340	395	290	Venezuela	533	500	496
Ecuador	59	56	55	Panama	84	89	92	Vereinigte Staaten	5 762	5 421	6 074
Guatemala	59	56	74	Paraguay	21	20	20				
				Philippinen	458	444	455				

Fußnoten vgl. S. 66*.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet (vergl. Hinweis*, Tab. 2). Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. Dezember bis 21. Dezember). — Die Angaben für den Anteil der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ohne — falls nicht anders vermerkt — die Sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin. Die %-Anteile sind aus den Einfuhrwerten — in Landeswährung — ohne auf-Zuschläge (vgl. Tab. 3, S. 66*/67*) errechnet. — Die Angaben für 1961 und 1962 sind vorläufig und z. T. geschätzt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 3.

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾						
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962	
	Mill. DM			%			%			
OECD*)	E.	325 701	326 584	353 733	32 745	35 397	39 062	11,2	12,2	12,4
	A.	317 624	322 238	333 547	25 987	28 264	31 138	9,3	9,6	10,3
EWG*)	E.	124 602	130 007	143 422	13 906	15 670	17 728	12,6	13,7	14,1
	A.	124 882	130 199	136 732	12 805	13 883	16 254	11,4	11,9	13,5
EFTA*)	E.	96 942	95 054	98 515	13 135	14 201	14 782	13,5	14,9	15,0
	A.	76 317	76 789	79 826	8 165	8 354	9 000	10,7	10,9	11,3
Europa										
Bundesrepublik Deutschland*)	E.	42 723	44 363	49 498	—	—	—	—	—	—
	A.	47 946	50 978	52 975	—	—	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	E.	16 620	17 017	18 222	2 831	3 036	3 399	17,0	17,8	18,7
	A.	15 857	15 828	17 299	2 503	2 432	3 120	15,8	15,4	18,0
Dänemark	G. E.	7 557	7 530	8 489	1 659	1 680	1 884	22,0	22,3	22,2
	A. h. W.	6 017	5 949	6 337	1 253	1 251	1 313	20,8	21,0	21,7
	A. fr. W.	160	158	181	20	11	—	12,3	6,7	—
Finnland	E.	4 466	4 641	4 913	867	985	1 003	19,4	21,2	20,4
	A.	4 154	4 253	4 416	482	549	528	11,6	12,9	11,9
Frankreich	E.	26 385	26 953	30 086	4 158	4 596	5 296	15,8	17,1	17,6
	A.	28 839	29 139	29 456	3 960	4 418	5 087	13,7	15,2	17,3
Griechenland	E.	2 949	2 880	2 805	469	519	531	15,9	18,0	18,9
	A.	853	901	994	158	170	176	18,5	18,8	17,7
Großbritannien und Nordirland	G. E.	53 398	49 636	50 310	2 135	2 194	2 169	4,0	4,4	4,3
	A. h. W.	41 804	41 576	42 468	1 922	1 934	2 232	4,6	4,7	5,3
	A. fr. W.	1 660	1 791	1 766	244	245	286	14,7	13,7	16,2
Italien	E.	19 846	21 064	24 226	2 815	3 287	4 095	14,2	15,6	16,9
	A.	15 323	16 891	18 664	2 525	3 004	3 599	16,5	17,8	19,3
	G. E.	2 662	2 951	3 065	140	163	207	5,3	5,5	6,8
	A. h. W.	1 739	1 977	1 888	43	62	58	2,5	3,1	3,1
	A. fr. W.	53	59	61	1	1	2	1,1	2,1	2,6
Island	E.	411	304	385	63	34	50	15,4	11,1	13,0
	A.	314	291	363	22	31	39	6,9	10,6	10,7
Jugoslawien	E.	3 475	3 670	3 549	518	576	400	14,9	15,7	11,3
	A.	2 381	2 294	2 764	213	233	285	9,0	10,2	10,3
Niederlande	E.	19 029	20 610	21 390	4 102	4 766	4 938	21,6	23,1	23,1
	A.	16 916	17 362	18 338	3 816	4 012	4 448	22,6	23,1	24,3
Norwegen	G. E.	6 142	6 518	6 617	1 194	1 285	1 178	19,4	19,7	17,8
	G. A.	3 699	3 756	3 891	508	507	589	13,7	13,5	15,1
Österreich	E.	5 947	5 989	6 209	2 376	2 568	2 626	40,0	42,9	42,3
	A.	4 705	4 850	5 053	1 262	1 332	1 412	26,8	27,5	27,9
Portugal	E.	2 291	2 647	2 346	391	418	373	17,1	15,8	15,9
	A.	1 374	1 315	1 468	125	114	115	9,1	8,6	7,8
Schweden	G. E.	12 177	11 806	12 457	2 604	2 618	2 748	21,4	22,2	22,1
	G. A.	10 770	11 064	11 690	1 637	1 736	1 787	15,2	15,7	15,3
Schweiz	E.	9 430	10 929	12 087	2 776	3 439	3 804	29,4	31,5	31,5
	A.	7 947	8 280	8 917	1 459	1 481	1 552	18,4	17,9	17,4
Spanien*)	E.	3 030	4 406	6 278	312	478	812	10,3	10,8	18,9
	A.	3 050	2 861	2 937	458	422	416	15,0	14,8	14,2
Türkei	E.	1 966	2 055	2 489	412	343	425	21,0	16,7	17,1
	A.	1 347	1 398	1 525	200	206	270	14,8	14,7	17,7
Afrika										
Algerien	E.	5 313	4 132	3 492	54	42	32	1,0	1,0	0,9
	A.	1 656	1 487	1 660	45	43	31	2,7	2,9	1,9
Elfenbeinküste	E.	504	621	568	21	28	21	4,2	4,5	3,7
	A.	635	712	708	24	32	37	3,8	4,5	5,3
Ghana	G. E.	1 524	1 613	1 152	164	122	67	10,8	7,5	5,8
	A. h. W.	1 215	1 159	1 296	183	160	136	15,1	13,8	10,5
	A. fr. W.	18	22	21	0	0	0	1,3	1,5	0,7
Kenia, Uganda und Tanganjika	G. E.	1 575	1 527	1 518	117	81	88	7,5	5,3	5,8
	A. h. W.	1 532	1 375	1 420	173	154	156	11,1	11,2	11,0
	A. fr. W.	95	118	133	1	1	1	0,8	0,6	0,6
Kongo (Leopoldville*)	E.	777	524	...	70	40	...	9,1	7,7	...
	A.	1 418	467	...	102	64	...	7,2	13,8	...
Madagaskar	E.	470	417	480	11	15	14	2,5	3,7	3,0
	A.	314	313	352	10	8	12	3,2	2,6	3,3
Marokko	E.	1 732	1 799	1 815	79	96	88	4,8	5,3	4,9
	A.	1 488	1 380	1 417	136	160	121	9,1	11,6	8,5
	G. E.	2 539	2 507	2 195	179	186	151	7,0	7,4	6,9
Nigeria	A. h. W.	1 948	1 921	1 964	151	149	160	7,8	7,7	8,2
	A. fr. W.	48	39	42	0	0	0	0,4	0,6	1,1
	G. E.	2 080	1 972	1 862	75	86	73	4,1	4,9	4,5
Rhodesien und Njassaland*)	A. h. W.	2 353	2 261	2 472	262	275	258	11,1	12,1	10,4
	A. fr. W.	68	74	76	0	0	0	0,3	0,3	0,2
Sudan	E.	769	960	1 032	63	96	68	8,1	10,0	6,6
	A.	765	720	828	48	74	80	6,3	10,3	9,7
	G. E.	7 189	6 242	6 249	652	617	575	10,0	10,9	10,7
Südafrika*)	A. h. W. *)	4 842	4 948	5 161	209	232	236	4,3	4,7	4,7
	A. fr. W.	488	562	598	3	3	3	0,6	0,6	0,4
Tunesien	E.	801	849	764	32	39	29	4,0	4,6	3,8
	A.	503	445	352	12	8	4	2,4	1,7	1,1
Var. Arab. Rep. (Ägypten)	E.	2 798	2 823	3 354	388	310	...	13,8	11,0	...
	A.	2 370	1 956	1 815	110	60	...	4,7	3,1	...

Fußnoten vgl. S. 69*.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾						
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962	
	Mill. DM						%			
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl. ²⁾	{ G. E. G. A.	3 465 2 763	3 500 2 860	3 250 2 624	10 22	12 68	11 53	0,4 0,8	0,4 2,4	0,4 2,0
Dominikanische Republik ³⁾	{ G. E. G. A.	420 758	320 577	372 672	27 30	28 26	24 16	7,4 4,0	10,2 4,6	7,5 2,4
Guatemala ⁴⁾	{ G. E. G. A.	568 474	542 444	640 560	69 97	78 78	...	13,6 20,4	16,1 17,6	...
Kanada ⁵⁾	{ E. A. h. W. ⁶⁾	25 838 23 864	25 600 24 621	25 938 24 175	550 717	558 751	560 664	2,3 3,2	2,4 3,3	2,3 2,9
Kuba ⁷⁾	{ G. E. G. A.	2 593	2 743	...	...	...	...	...	...	...
Mexiko	{ G. E. G. A.	4 983 3 206	4 592 3 332	4 528 3 496	305 76	322 53	384 74	6,1 2,4	7,0 1,6	8,5 2,1
Vereinigte Staaten ⁸⁾	{ E. A. h. W.	67 301 85 259	63 328 83 201	71 033 85 142	3 757 4 420	3 432 4 266	3 966 4 262	6,1 5,2	5,9 5,1	6,1 5,0
Südamerika										
Argentinien	{ E. A.	5 247 4 532	5 890 3 889	5 400 4 838	635 363	852 306	739 483	12,1 8,0	14,5 7,9	13,7 10,0
Brasilien	{ E. A. h. W.	6 141 5 329	5 889 5 659	5 900 4 857	571 378	568 460	608 439	9,3 7,1	9,7 8,1	10,3 9,0
Chile	{ E. A.	2 099 2 058	2 359 2 049	2 072 2 128	244 319	325 252	260 243	11,6 15,5	13,8 12,3	12,6 11,4
Kolumbien	{ E. A.	2 180 1 953	2 247 1 754	2 256 1 684	220 229	238 237	232 240	10,1 11,7	10,6 13,5	10,3 14,3
Peru	{ E. A.	1 569 1 812	1 893 2 001	2 150 2 160	180 183	221 184	260 246	11,5 10,1	11,7 9,2	12,1 11,4
Uruguay	{ E. A.	1 027 543	843 705	920 612	75 50	104 60	132 60	7,3 9,2	12,4 8,5	14,3 9,9
Venezuela ⁹⁾	{ G. E. G. A.	5 011 10 657	4 808 9 724	4 772 9 652	396 111	371 137	418 167	8,9 1,0	8,6 1,4	9,8 1,7
Asien										
Ceylon	{ G. E. A. h. W.	1 728 1 565	1 443 1 423	1 394 1 483	69 64	52 44	53 47	4,0 4,1	3,6 3,1	3,8 3,2
Hongkong	{ G. E. G. A.	4 310 2 894	4 214 2 774	4 660 3 071	134 84	131 78	133 111	3,1 2,9	3,1 2,8	2,9 3,6
Indien	{ G. E. A. h. W.	9 631 5 482	9 131 5 551	8 921 5 593	1 022 163	1 073 179	838 123	10,6 3,0	11,8 3,2	9,4 2,2
Indonesien	{ E. A.	2 411 3 528	3 202 3 162	2 652 2 852	230 216	412 187	136	9,5 6,1	12,9 5,9	...
Irak	{ E. A.	1 634 2 748	1 645 2 669	1 424 2 872	147 3	155 5	160 7	9,0 0,1	9,4 0,2	11,2 0,2
Iran	{ E. A.	2 342	2 050	...	491	...	...	21,0	...	...
Israel	{ E. A.	2 111 910	2 365 989	2 450 1 117	302 89	342 100	248 110	14,3 9,7	14,5 10,3	10,1 9,8
Japan	{ G. E. G. A.	18 863 17 030	23 435 17 084	22 539 19 670	516 278	779 337	852 413	2,7 1,6	3,3 2,0	3,8 2,1
Malaiischer Bund ¹⁰⁾	{ G. E. G. A.	6 219 6 460	6 034 5 697	6 367 6 002	172 403	198 289	212 235	2,8 6,2	3,3 5,1	3,3 3,9
Pakistan	{ G. E. G. A.	2 745 1 652	2 589 1 613	2 664 1 584	245 75	205 88	274 67	8,9 4,5	7,9 5,5	10,3 4,2
Philippinen ¹¹⁾	{ G. E. G. A.	2 847 2 258	2 903 2 008	2 975 2 100	106 ¹²⁾ 85 ¹³⁾	109 ¹⁴⁾ 56 ¹⁵⁾	124 ¹⁶⁾ ...	4,4 3,8	4,4 2,8	4,9 ...
Syrien	{ E. A.	900 392	680 395	965 690	111 16	91 14	110 46	12,3 4,0	13,4 3,5	13,2 6,7
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁷⁾	{ G. E. G. A.	11 356 8 228	9 664 9 368	10 355 8 839	584 291	504 275	466 333	5,9 3,5	6,0 2,9	5,1 3,8
Neuseeland ¹⁸⁾	{ G. E. A. h. W.	3 660 3 526	4 033 3 194	3 040 3 192	92 125	112 90	81 137	2,8 3,5	3,1 2,8	2,8 4,3

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 3*. Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG u. OECD-Länder ohne die Einfuhren bzw. Ausfuhren der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ⁴⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. — ⁵⁾ Bis 30. Juni 1960 einschl. Ruanda-Urundi, Katanga und Süd-Kasai. — ⁶⁾ Gesamteinfuhr: fob-Wert und cif-Zuschlag; vgl. Vorbemerkung zu dieser Tabelle. — ⁷⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — ⁸⁾ Malaiischer Bund und Singapur. — ⁹⁾ Vermutlich Bundesrepublik Deutschland sowie Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. Der genaue Gebietsumfang ist jedoch aus der Quelle nicht ersichtlich.

5. Außenhandel wichtiger Welthandels

MILL.

Berichtsgebiet bzw. -land Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder									
	OECD ²⁾	Europa						Amerika		
		EWG ³⁾	darunter			darunter			Kanada ⁴⁾	Vereinigte Staaten ⁵⁾
		Bundesrep. Deutschl. ⁶⁾	Frankreich ⁷⁾	Niederlande ⁸⁾	EFTA ⁹⁾	Großbrit./Nordir. ¹⁰⁾	Schweden ¹¹⁾			
OECD	208 035	88 165	30 804	15 053	15 698	62 229	24 971	9 397	20 020	28 460
EWG	89 674	47 199	13 778	8 482	10 135	28 832	7 646	4 707	1 300	8 968
EFTA	48 089	19 932	8 592	2 793	2 964	15 965	5 202	3 109	2 863	6 116
Europa	157 824	76 552	26 519	12 692	14 016	53 796	18 623	8 715	4 300	16 697
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	35 397	15 670	—	4 596	4 766	14 201	2 194	2 618	558	3 432
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsektor von Berlin	639	220	—	34	71	342	76	64	4	10
Belgien-Luxemburg	12 621	8 399	2 355	1 634	3 922	2 361	739	414	183	1 429
Bulgarien	302	201	95	18	11	74	37	3	5	5
Dänemark	4 935	1 692	11 159	161	138	2 651	1 620	543	48	442
Finnland	3 376	1 475	622	260	278	1 583	1 072	197	0	185
Frankreich	17 088	10 002	4 618	—	947	4 421	1 613	432	222	1 745
Griechenland	710	376	255	44	21	160	85	14	2	158
Großbritannien u. Nordir. (Ver. Kgr.)	20 847	7 098	1 965	1 215	1 475	5 166	—	1 662	2 526	3 618
Irland	1 950	129	69	16	23	1 667	1 646	9	16	123
Italien	11 011	5 244	3 043	1 233	501	3 531	1 153	379	201	1 521
Jugoslawien	1 276	642	258	37	25	358	216	24	7	159
Niederlande	13 557	7 884	3 762	1 018	—	4 318	1 949	865	137	840
Norwegen	3 168	980	544	124	118	1 709	845	476	37	372
Österreich	3 354	2 332	1 247	104	173	694	160	138	27	183
Polen ¹²⁾	1 706	643	339	67	38	791	416	102	13	166
Portugal	872	326	135	66	34	324	207	40	20	166
Rumänien	710	500	211	69	22	176	69	12	1	5
Schweden	9 044	4 031	1 930	525	640	4 079	1 815	—	99	565
Schweiz	5 933	3 473	1 612	599	386	1 406	556	250	107	769
Sowjetunion ¹³⁾	4 010	2 095	796	392	159	1 632	960	258	11	92
Spanien	3 105	1 539	717	301	119	1 130	770	92	35	346
Tschechoslowakei	1 217	574	249	62	92	459	153	52	34	37
Türkei	1 169	616	311	73	24	253	135	22	4	262
Ungarn	601	332	189	29	27	219	48	25	2	8
Außereuropa	160 021	53 310	17 750	14 261	6 572	41 231	31 013	3 065	19 280	41 196
Afrika	21 423	12 341	2 444	6 118	902	6 278	4 934	215	185	2 281
Algerien	1 864	1 711	217	1 430	9	132	104	2	1	1
Kongo (Leopoldville)	1 695	1 390	149	139	43	72	41	6	5	224
Marokko	1 453	1 092	210	684	44	228	144	22	1	44
Portugiesische Gebiete	790	207	70	26	77	421	48	7	1	148
Sudan	286	92	67	31	13	163	144	2	0	17
Südafrika	3 113	1 051	360	222	74	1 484	1 294	41	52	479
Tunesien	588	486	11	269	112	79	70	2	0	3
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	590	336	99	55	24	116	55	7	2	89
Amerika	94 434	26 287	10 707	4 694	3 540	20 387	13 698	2 134	17 619	27 110
Nord- und Mittelamerika	72 648	19 980	7 802	3 775	2 640	15 923	10 682	1 615	16 370	17 743
Brit. Geb. in Mittelamerika	1 989	105	15	10	69	915	781	59	251	714
Kanada	19 119	1 957	945	369	113	4 551	3 946	79	—	12 436
Kuba	325	35	8	5	17	75	60	2	21	141
Mexiko	2 705	362	197	66	35	145	69	12	74	2 058
Niederl. Geb. in Mittelamerika	1 850	204	97	6	60	444	248	76	127	1 031
Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	43 983	16 360	6 100	2 973	2 293	9 552	5 475	1 339	15 797	—
Zentralamerikanische Republiken ¹⁵⁾	2 294	626	440	21	52	241	103	47	98	1 315
Südamerika	21 761	6 308	2 905	919	901	4 463	3 017	519	1 249	9 367
Argentinien	3 284	1 699	448	237	281	1 076	847	55	14	408
Brasilien	4 663	1 317	615	277	160	814	333	185	119	2 275
Chile	1 736	594	447	50	21	410	315	67	5	701
Kolumbien	1 813	436	309	13	74	198	98	52	53	1 107
Peru	1 882	760	433	60	94	323	211	26	17	771
Venezuela	6 587	1 003	403	210	207	1 074	760	119	885	3 537
Asien	36 016	12 237	4 116	2 499	2 057	10 493	8 477	669	1 271	10 521
China, Volksrepublik	848	348	159	64	61	481	348	17	13	2
Indien	3 515	524	223	96	60	1 739	1 637	20	137	1 028
Indonesien	1 273	439	163	31	164	170	68	14	1	656
Irak	2 641	1 699	321	544	12	602	508	1	3	117
Iran	2 657	1 470	914	116	118	701	552	75	88	246
Japan	6 915	819	375	65	149	945	443	138	476	4 340
Malaiischer Bund ¹⁶⁾	2 495	854	321	217	55	801	645	59	96	661
Philippinen	1 836	354	188	20	102	155	45	48	6	1 296
Syrien	592	516	20	36	410	49	13	1	1	21
Thailand	518	227	119	15	36	122	82	7	2	151
Australien und Ozeanien	8 147	2 444	483	950	75	4 072	3 904	46	205	1 283
Australien	4 779	1 682	365	543	26	2 090	1 967	31	150	732
Neuseeland	3 008	578	97	252	42	1 843	1 802	15	43	527
Gesamteinfuhr¹⁷⁾	324 575	130 007	44 363	26 953	20 610	93 105	47 844¹⁸⁾	11 806	25 600	63 328

Fußnoten vgl. S. 72*/73*.

länder 1961 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

OECD ²⁾	Ausfuhr der Berichtszgebiete bzw. -länder									Berichtszgebiet bzw. -land Absatzgebiet ³⁾
	Europa					Amerika				
	EWG ¹⁾	darunter			EFTA ⁴⁾	darunter		Kanada ^{5) 6) 7)}	Vereinigte Staaten ⁸⁾	
Bundesrep. ¹⁾ Deutschland ¹⁾		Frankreich ¹⁾	Niederlande ¹⁾	Großbrit./Nordir. ¹⁾ (V. Kgr.) ¹⁾		Schweden ¹⁾				
201 038	90 984	36 341	16 892	13 505	46 480	19 965	8 472	19 118	38 636	OECD
85 520	47 938	16 180	9 766	8 267	19 402	6 927	3 642	1 998	14 139	EWG
58 966	28 873	14 422	4 361	3 964	15 278	4 867	3 925	4 234	7 849	EFTA
169 213	88 177	35 746	16 353	13 145	43 066	16 376	8 852	6 797	25 705	Europa
28 264	13 883	—	4 418	4 012	8 354	1 934	1 736	751	4 266	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾
707	244	—	87	65	383	93	82	7	11	Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsektor von Berlin
12 734	8 769	3 262	2 419	2 622	1 852	878	434	311	1 647	Belgien-Luxemburg
293	180	72	48	7	98	20	5	1	0	Bulgarien
5 895	2 947	1 681	335	454	2 408	1 045	835	20	441	Dänemark
3 238	1 514	928	234	152	1 427	577	509	25	226	Finnland
14 673	8 931	4 777	—	1 081	2 818	1 268	475	294	2 245	Frankreich
1 982	1 131	505	207	81	469	239	74	20	316	Griechenland
22 452	7 298	2 122	1 478	1 728	4 733	—	1 650	3 713	4 478	Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Kgr.)
2 209	366	155	54	68	1 594	1 503	38	47	182	Irland
13 752	6 417	3 385	1 970	552	3 421	1 293	384	277	3 193	Italien
2 456	1 318	571	97	48	440	164	646	9	620	Jugoslawien
16 098	9 937	4 755	959	—	2 957	1 554	612	247	2 787	Niederlande
5 226	2 036	1 264	201	299	2 492	963	1 065	285	364	Norwegen
4 711	3 692	2 686	238	187	703	248	89	32	230	Österreich
1 628	575	253	89	41	581	254	84	168	301	Polen ¹⁾
1 997	1 058	436	218	76	632	417	63	19	234	Portugal
779	454	232	95	12	291	153	26	4	6	Rumänien
8 944	4 687	2 614	422	774	3 032	1 594	—	72	1 041	Schweden
9 742	7 154	3 620	1 468	446	1 279	599	223	92	1 061	Schweiz
3 176	1 817	823	443	80	948	490	177	99	184	Sowjetunion ¹⁾
3 598	1 565	631	483	160	789	428	110	52	1 152	Spanien
1 350	683	307	96	73	454	114	67	84	29	Tschechoslowakei
1 779	809	376	119	50	372	262	30	8	572	Türkei
749	454	204	87	37	241	64	23	2	5	Ungarn
143 948	41 236	15 084	12 785	3 997	33 857	25 200	2 190	16 719	50 399	Außereuropa
22 788	12 217	2 196	7 547	815	6 843	5 490	299	283	3 262	Afrika
3 963	3 684	50	3 558	20	77	34	15	25	170	Algerien
545	315	56	38	35	100	63	3	4	119	Kongo (Leopoldville)
1 448	1 014	88	752	46	123	57	20	2	266	Marokko
718	170	80	34	18	452	114	15	10	81	Portugiesische Gebiete
491	186	86	15	18	251	225	7	1	47	Sudan
4 116	1 082	552	118	138	1 953	1 588	105	155	919	Südafrika
767	553	36	453	12	47	23	11	2	159	Tunesien
1 753	642	386	64	61	417	251	37	12	653	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)
75 650	18 050	7 645	3 413	1 754	13 413	8 686	1 243	13 959	29 057	Amerika
57 150	12 389	4 845	2 454	1 303	10 328	7 060	808	13 364	20 097	Nord- und Mittelamerika
2 285	266	98	42	87	1 039	898	89	221	753	Brit. Geb. in Mittelamerika
18 511	1 239	531	216	125	2 842	2 505	91	—	14 374	Kanada
427	148	47	24	44	77	50	6	127	55	Kuba
4 269	649	346	110	47	373	182	61	157	3 070	Mexiko
462	115	17	7	81	70	58	1	5	271	Niederl. Geb. in Mittelamerika
28 277	9 013	3 497	1 702	776	5 645	3 198	549	12 758	—	Vereinigte Staaten ¹⁾
2 475	628	285	65	137	268	164	18	84	1 494	Zentralamerikanische Republiken ¹⁾
18 481	5 661	2 799	958	451	3 085	1 626	434	596	8 961	Südamerika
4 705	1 906	910	371	70	931	570	134	126	1 704	Argentinien
3 862	1 110	597	209	62	615	182	125	123	1 958	Brasilien
1 729	515	319	76	28	253	136	30	34	911	Chile
1 759	419	214	69	42	251	124	45	80	984	Kolumbien
1 361	384	198	43	59	241	119	38	33	696	Peru
3 389	788	315	116	91	398	203	28	143	2 047	Venezuela
37 971	9 704	4 677	1 579	1 212	9 420	7 279	473	2 019	16 472	Asien
1 193	448	123	147	17	244	146	30	502	0	China, Volksrepublik
5 450	1 295	780	157	97	2 031	1 714	118	175	1 943	Indien
1 537	642	386	55	53	339	242	17	10	539	Indonesien
869	302	153	13	37	408	322	37	6	151	Irak
1 690	772	429	122	69	506	379	25	18	370	Iran
10 055	1 232	754	145	129	824	471	69	946	6 980	Japan
1 570	421	91	60	162	1 001	872	19	23	120	Malaisischer Bund ¹⁾
1 860	289	145	42	53	159	105	10	64	1 334	Philippinen
466	225	92	41	35	123	68	14	1	108	Syrien
789	304	126	49	86	218	149	12	12	252	Thailand
7 539	1 265	566	246	216	4 180	3 745	175	458	1 608	Australien und Ozeanien
5 074	821	443	87	115	2 626	2 271	147	321	1 280	Australien
2 113	237	98	26	60	1 471	1 401	27	127	275	Neuseeland
322 238	130 199	50 978	29 139	17 362	76 789	41 576	11 064	24 621	83 201¹⁾	Gesamtausfuhr¹⁾

5. Außenhandel wichtiger Welt handelsländer

Berichtsgebiet bzw. -land Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder Mill.								
	Südafrika ²⁾	Argentinien ³⁾	Brasilien ⁴⁾	Mexiko ⁵⁾	Venezuela ⁶⁾	Indien ⁷⁾	Japan ⁸⁾	Malaisischer Bund ⁹⁾	Australien ¹⁰⁾
OECD	4 246	4 406	3 996	4 372	3 941	5 593	11 767	2 014	5 993
EWG	1 160	1 796	1 057	605	948	1 541	1 258	538	965
EFTA	1 923	914	677	398	451	1 930	899	1 131	2 993
Europa	3 152	2 997	2 201	1 041	1 465	4 200	2 934	1 731	4 081
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	617	852	568	322	371	1 001	779	198	504
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsektor von Berlin	6	—	65	1	0	47	38	7	7
Belgien-Luxemburg	115	121	58	36	96	98	65	44	74
Bulgarien	0	1	—	—	0	8	11	0	—
Dänemark	18	33	166	8	60	16	35	33	23
Finnland	26	65	85	13	7	40	3	8	44
Frankreich	129	318	172	93	140	135	158	68	112
Griechenland	0	4	12	0	1	0	11	0	4
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 651	563	191	209	231	1 648	553	975	2 611
Irland	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Italien	157	406	176	107	244	201	106	55	125
Jugoslawien	2	2	18	—	1	59	5	0	1
Niederlande	144	99	84	47	97	106	150	173	150
Norwegen	23	23	75	3	10	20	13	13	36
Österreich	29	36	18	11	14	37	19	16	38
Polen ¹²⁾	2	47	59	1	6	70	7	5	4
Portugal	14	10	8	6	12	2	19	2	9
Rumänien	0	12	3	—	0	32	21	1	—
Schweden	109	138	143	68	29	118	82	24	152
Schweiz	78	110	77	93	95	90	178	68	124
Sowjetunion ¹³⁾	3	54	77	1	0	299	586	11	10
Spanien	8	21	62	16	34	4	60	7	23
Tschechoslowakei	16	37	71	6	13	120	19	21	24
Türkei	1	3	0	—	1	0	11	0	3
Ungarn	4	41	7	—	2	47	3	2	4
Außereuropa	2 513	2 893	3 688	3 551	2 843	4 598	20 501	4 303	4 343
Afrika	387¹⁴⁾	48	22¹⁴⁾	4	21	541	768	50	165
Algerien	0	—	1	—	0	0	6	—	0
Kongo (Leopoldville)	134	—	6	—	0	12	27	0	—
Marokko	13	0	3	0	0	2	17	1	—
Portugiesische Gebiete	16	0	—	—	55	48	26	1	1
Sudan	1	0	0	—	10	89	29	0	2
Südafrika	6	8	2	2	0	0	332	19	80
Tunesien	2	—	3	—	0	5	3	—	—
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ²¹⁾	—	—	0 ¹⁴⁾	1	2	102	71	5	1
Amerika	1 243	2 565	3 029	3 407	2 603	2 165	11 466	353	2 073
Nord- und Mittelamerika	1 187	1 777	2 448	3 389	2 549	2 147	10 429	348	2 030
Brit. Geb. in Mittelamerika	4	2	39	6	1	5	4	1	1
Kanada	152	122	105	135	178	141	1 072	24	317
Kuba	3	0	0	1	0	0	98	0	—
Mexiko	10	4	7	—	16	9	544	3	17
Niederl. Geb. in Mittelamerika	15	101	219	2	1	15	1	6	8
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	1 001	1 546	2 076	3 218	2 327	1 978	8 456	313	1 688
Zentralamerikanische Republiken ¹⁶⁾	0	2	3	27	24	0	252	0	—
Südamerika	56	788	581	18	54	18	1 037	5	43
Argentinien	7	—	120	5	26	1	262	2	8
Brasilien	30	313	—	1	8	1	247	1	7
Chile	0	97	31	2	4	3	187	—	2
Kolumbien	0	0	1	1	7	0	16	1 ¹⁷⁾	1
Peru	3	42	15	5	4	1	271	2	5
Venezuela	8	266	401	2	—	9	9	—	20
Asien	789	277	635	102	214	1 688	5 991	3 624	1 857
China, Volksrepublik	4	1	0	4	2	13	125	227	29
Indien	10	22	2	2	1	—	447	153	162
Indonesien	5	0	—	0	16	15	344	1 317	246
Irak	1	0	—	—	0	20	212	38	33
Iran	184	0	—	—	1	401	179	28	203
Japan	202	132	320	80	160	496	—	567	443
Malaisischer Bund ¹⁸⁾	53	—	46	9	7	187	904	—	115
Philippinen	6	1	—	—	5	3	629	3	4
Syrien ¹⁹⁾	—	—	—	—	0	10	6	0	—
Thailand	4	3	11	0	0	17	316	447	3
Australien und Ozeanien	93	3	2	38	5	203	2 277	275	246
Australien	86	2	2	36	1	193	1 833	251	—
Neuseeland	7	0	0	2	2	10	201	16	132
Gesamteinfuhr²⁰⁾	6 242	5 890	5 889	4 592	4 808	8 797	23 435	6 034	9 664

¹⁾ Bezugs- und Absatzgebiete für die in der Kopfzeile ausgewiesenen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Länder. Bezugs- und stellungen-(Ursprungs-)land der Ware dar, mit Ausnahme Bulgariens, Polens, der Tschechoslowakei, Islands und Thailands, die das Ein Als Absatzgebiet für die Ausfuhr wird bei fast allen Ländern das Verbrauchsland der Ware dargestellt, mit Ausnahme von Großbritannien, bien und Thailand, für die das Käuferland der Ware zugrunde gelegt werden. — ²⁾ OECD-Mitgliedsländer: vgl. Vorbemerkung S. 3*. der Einfuhrergebnisse Dänemarks, Großbritanniens, Irlands, Norwegens und Schwedens, die sich auf den Generalhandel (Einfuhr zum In Dänemark, Großbritannien und Irland die Werte des Semi-Spezialhandels (Generaleinfuhr abzüglich Re-export) zugrunde gelegt. In der ausfuhrangaben die Ausfuhr heimischer Waren darstellt. Norwegen und Schweden weisen in allen Fällen die Ausfuhr im Generalhandel nach. — EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — ³⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der Sowjetischen Besatzungs bemerkung S. 3*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EFTA-Mitgliedsländer im Spezial Zuschläge sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten. Siehe Anmerkung zu Tab. 3, S. 87*. — ¹⁸⁾ Ausfuhr fob (ab Versandt ohne Binnen 1. April bis 31. März. — ¹⁹⁾ Einschl. Singapur. — ²⁰⁾ Einschl. deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama und El Salvador. — ²¹⁾ Einschl. Bolivien, Ecuador und Venezuela. — ²²⁾ In Ägypten enthalten. — der in der Anmerkung zu Tab. 3 genannten cif- und fob-Zuschläge (siehe auch Fußnote 9 und 10). — ²³⁾ Semi-Spezialhandel (siehe auch gut). — ²⁴⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren an spaltbarem Material und Schiffsbedarf. — ²⁵⁾ Ohne

1961 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

Ausfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder									Berichtsgebiet bzw. -land
Südafrika 7 ¹⁾ 12 ²⁾	Argentinien ³⁾	Brasilien ³⁾	Mexiko 1 ¹²⁾	Venezuela ⁷⁾	Indien 7 ¹⁾ 11 ¹⁾	Japan ⁷⁾	Malaischer Band ⁷⁾ 14 ¹⁾	Australien ⁷⁾	
2 943	2 859	4 415	2 328	6 048	3 049	6 971	2 620	4 648	OECD
929	1 613	1 264	165	722	432	859	933	1 510	EWG
1 541	805	659	67	1 034	1 412	983	778	1 972	EFTA
2 563	2 761	2 465	283	1 887	2 459	2 533	2 360	3 904	Europa
232	306	460	53	137	168	337	289	275	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾
10	—	50	—	—	38	6	0	7	Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsektor von Berlin
189	166	121	23	57	50	98	75	207	Belgien-Luxemburg
—	1	0	—	—	7	6	5	2	Bulgarien
7	21	101	1	23	14	77	26	4	Dänemark
8	14	72	—	0	3	12	9	2	Finnland
192	142	204	24	165	67	72	230	504	Frankreich
5	30	16	0	0	4	189	19	14	Griechenland
1 440	700	250	46	782	1 355	462	642	1 893	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)
2	16	1	—	1	33	37	1	26	Irland
201	429	193	19	94	79	116	227	466	Italien
7	30	20	—	0	52	23	44	32	Jugoslawien
115	571	286	46	269	68	235	111	59	Niederlande
13	14	75	2	130	11	117	30	15	Norwegen
21	5	9	—	0	3	21	8	15	Österreich
18	55	62	0	0	38	7	75	88	Polen ¹⁴⁾
13	11	14	2	18	3	6	14	9	Portugal
1	11	8	2	0	22	7	0	2	Rumänien
32	28	176	6	81	13	120	54	19	Schweden
14	25	35	9	0	14	180	5	17	Schweiz
—	57	78	—	—	270	264	362	72	Sowjetunion ¹⁵⁾
31	39	120	47	119	6	20	60	61	Spanien
7	52	86	0	0	68	17	62	52	Tschechoslowakei
3	1	5	1	0	30	79	10	50	Türkei
0	34	17	0	0	41	5	1	3	Ungarn
1 758	1 128	3 193	2 478	7 838	3 105	14 551	3 337	5 568	Außereuropa
732 ¹⁶⁾	30	63 ¹¹⁾	11	92	476	1 532	123	209	Afrika
0	—	5	0	0	2	9	—	7	Algerien
36	—	0	—	1	1	10	1	—	Kongo (Leopoldville)
1	11	20	—	0	12	9	10	1	Marokko
60	0	1	—	10	8	19	4	21	Portugiesische Gebiete
0	—	0	—	—	88	61	2	—	Sudan
—	7	26	8	8	1	198	56	80	Südafrika
0	0	2	—	—	1	3	—	2	Tunesien
3 ¹⁴⁾	2	2 ¹⁴⁾	—	0	109	89	10	38	Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)
457	821	2 812	2 174	7 683	1 271	6 166	1 034	1 085	Amerika
436	373	2 420	2 130	7 031	1 189	5 226	862	1 074	Nord- und Mittelamerika
0	6	2	—	343	7	43	2	21	Brit. Geb. in Mittelamerika
42	10	76	23	376	147	470	101	144	Kanada
0	1	1	14	3	44	48	4	—	Kuba
3	5	1	—	0	1	85	21	36	Mexiko
0	4	70	4	2 465	0	13	0	—	Niedert. Gebiete in Mittelamerika
389	346	2 270	2 025	3 792	985	4 329	719	872	Vereinigte Staaten ¹⁵⁾
1	1	1	64	25	6	234	14	1	Zentralamerikanische Republiken ¹⁵⁾
22	448	392	44	652	82	939	173	11	Südamerika
10	—	272	4	214	42	167	92	2	Argentinien
2	108	—	7	331	1	347	40	1	Brasilien
1	173	35	6	27	16	78	12	—	Chile
6	1	5	7	11	1	75	18 ¹⁷⁾	2	Kolumbien
2	57	5	3	7	10	71	2	2	Peru
0	19	7	13	—	0	118	—	1	Venezuela
485	275	313	276	24	1 152	5 837	1 960	3 414	Asien
0	17	0	5	—	2	67	15	651	China, Volksrepublik
0	1	0	8	7	—	448	153	193	Indien
2	0	30	45	1	58	622	307	48	Indonesien
3	0	0	—	0	25	73	20	26	Irak
2	3	0	—	—	38	169	9	23	Iran
289	211	172	214	6	341	—	720	1 697	Japan
19	—	0	—	8	127	535	—	244	Malaischer Bund ¹⁴⁾
58	21	4	2	0	4	517	38	39	Philippinen
18 ¹⁸⁾	1	—	—	0	13	18	3	—	Syrien
2	0	1	—	—	23	540	141	21	Thailand
83	2	5	19	39	206	1 016	220	860	Australien und Ozeanien
63	1	4	14	15	135	420	139	—	Australien
17	0	1	4	23	63	90	54	560	Neuseeland
4 948¹⁹⁾	3 889	5 659	2 761	9 724	5 563	17 084	5 697	9 368	Gesamtausfuhr¹⁹⁾

Absatzgebiete von geringerer Bedeutung sind nicht gesondert aufgeführt. Die genannten Bezugsgebiete stellen in der Einfuhr das Herkaufsländ, Großbritannien, Kanadas, Ägyptens und Indiens, die das Versandungsländ (country of consignment) der Ware ausweisen. Kanada und Australien, für die das Bestimmungsland (country of consignment), von Bulgarien, Polen, der Tschechoslowakei, Island, Kolumbien hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der OECD-Mitgliedsländer im Spezialhandel, mit Ausnahme landesverbrauch zuzüglich der zur Wiederausfuhr eingeführten Waren (Re-export) beziehen. Bei den Gesamteinfuhrangaben sind jedoch für Ausfuhr weisen Großbritannien und Irland die Ausfuhr heimischer Waren in allen Angaben aus, während Dänemark nur in den Gesamt-²⁾ EWG-Mitgliedsländer: vgl. Vorbemerkung S. 3*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der zone und dem Sowjetsektor von Berlin wird nicht als Außenhandel ausgewiesen. — ³⁾ Spezialhandel. — ⁴⁾ EFTA-Mitgliedsländer: vgl. Vorhandel mit den in der Fußnote 2 genannten Ausnahmen. — ⁷⁾ Generalhandel. — ⁸⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ⁹⁾ Einfuhr fob. Die cif-¹⁰⁾ Irachten). Die fob-Zuschläge sind nur in der Gesamtausfuhr enthalten. Siehe Anmerkung zu Tab. 3, S. 66*. — ¹¹⁾ Wirtschaftsjahr vom ¹²⁾ Einschl. Syrien. — ¹⁴⁾ Einschl. Puerto Rico und andere U.S.-Gebiete in Amerika. — ¹⁵⁾ Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, ¹⁶⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete u. dgl. sowie Fußnote 2). — ¹⁷⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren der »Special Category« (Regierungs- und Militär-Revaluation.

6. Außenhandel der OECD-

Vorbemerkung: Die Angaben sind — soweit möglich — den Veröffentlichungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt und für 1962 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,— DM umgerechnet. Dänemark, Norwegen und Schweden der Generalhandel und für die übrigen Länder der Spezialhandel zugrunde. In der Ausfuhr weisen Großbritannien der OECD entspricht dem Mitgliedsstand vom Oktober 1961. — Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

Mill.

Land	Jahr	Einfuhr													
		ins-gesamt ¹⁾	aus OECD-Mitgliedsländern ²⁾						aus OECD-Nichtmitgliedsländern						
			zu-sammen	Europa			Amerika		Ost- ³⁾	Übrig.	Afrika	Mittel- Amerika	Sud-	Asien	Austra- lien
				EWG ⁴⁾	EFTA ⁵⁾	Sonst. Länder	Kana- da	Ver-einigte Staaten							
OECD ⁶⁾	1961	318 611	206 951	89 263	47 829	7 174	19 116	43 567	9 189	4 686	21 378	8 043	23 228	35 846	8 164
	1962	345 332													
EWG ⁴⁾	1961	130 172	87 677	46 867	19 769	2 717	1 955	16 370	4 572	2 128	12 300	1 548	6 410	12 121	2 446
	1962	143 422	98 399	53 639	22 216	2 846	1 809	17 891	4 917	2 218	13 359	1 985	7 241	12 556	2 589
EFTA ⁵⁾	1961	94 963	62 150	28 790	15 944	3 333	4 551	9 532	3 694	1 974	6 274	1 488	4 794	10 488	4 075
	1962	98 515	65 367	30 550	17 377	3 433	4 494	9 514	3 712	1 925	6 305	1 806	4 679	10 451	4 273
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	1961	44 363	30 804	13 778	8 592	1 389	945	6 100	1 879	881	2 444	758	2 905	4 116	483
	1962	49 498	34 654	15 966	9 396	1 388	872	7 033	2 000	918	2 658	947	3 344	4 267	623
Belgien- Luxemburg	1961	17 064	12 907	8 636	2 372	166	216	1 517	352	196	1 566	81	615	1 001	335
	1962	18 222	14 015	9 296	2 535	173	207	1 804	407	184	1 427	71	716	1 011	355
Dänemark	1961	7 519	6 103	2 966	2 407	105	19	606	319	163	132	27	338	414	19
	1962	8 489	7 373	3 306	3 266	88	15	698	333	178	59	96	186	252	11
Frankreich	1961	26 926	15 033	8 477	2 777	438	369	2 972	671	298	6 108	427	925	2 507	950
	1962	30 086	17 386	10 095	3 329	563	300	3 099	790	285	6 526	534	1 055	2 576	933
Griechenland	1961	2 880	2 029	1 098	535	25	44	327	203	113	79	15	59	365	17
	1962	2 805													
Großbritannien v. Nordirland (Ver. Kgr.)	1961	49 667	24 978	7 653	5 204	2 711	3 948	5 462	1 760	1 313	4 931	1 113	3 168	8 480	3 909
	1962	50 310	25 058	7 935	5 189	2 680	3 912	5 342	1 767	1 243	5 116	1 169	3 231	8 629	4 098
Irland	1961	2 953	2 322	398	1 594	35	70	225	51	48	68	7	41	258	61
	1962	3 065	2 450	485	1 627	37	67	234	57	42	65	14	40	223	43
Island	1961	302	203	59	91	4	1	48	69	7	1	2	8	9	0
	1962	385													
Italien	1961	21 201	13 826	6 232	3 239	535	317	3 505	1 255	450	1 323	120	1 012	2 580	608
	1962	24 226	15 784	7 550	3 864	555	291	3 525	1 324	531	1 767	227	1 188	2 772	611
Niederlande	1961	20 618	15 107	9 744	2 789	189	108	2 276	415	303	859	162	953	1 917	70
	1962	21 390	16 560	10 732	3 092	167	139	2 430	396	300	981	206	938	1 930	67
Norwegen	1961	6 511	5 483	2 103	2 549	81	300	451	195	96	157	75	261	217	26
	1962	6 617	5 521	2 069	2 615	91	273	473	191	68	206	90	327	181	35
Österreich	1961	5 988	4 809	3 564	758	93	39	355	622	106	136	22	106	152	33
	1962	6 209	5 048	3 677	811	173	42	346	608	110	117	34	108	152	33
Portugal	1961	2 645	1 892	1 005	618	48	20	201	33	5	406	14	77	198	18
	1962	2 346	1 686	859	544	60	15	208	18	3	350	66	38	168	16
Schweden	1961	11 770	9 389	4 704	3 106	162	79	1 338	516	220	215	121	593	669	46
	1962	12 457	9 992	5 075	3 381	177	94	1 265	560	262	214	202	515	661	51
Schweiz	1961	10 863	9 496	6 795	1 302	133	146	1 119	249	71	297	116	251	358	24
	1962	12 087	10 689	7 629	1 571	164	143	1 182	235	61	243	149	274	408	29
Spanien	1961	4 404	2 982	1 150	618	48	57	1 108	53	28	191	117	327	674	29
	1962	6 278	4 289	1 871	1 065	55	55	1 243	89	34	264	161	431	863	144
Türkei	1961	2 055	1 623	668	373	14	2	565	159	32	7	1	8	188	36
	1962	2 489													
Kanada ⁷⁾	1961	22 975	19 507	1 267	2 790	58	—	15 392	64	12	180	527	1 248	1 238	199
	1962	23 412	19 884	1 253	2 491	64	—	16 096	64	14	191	567	1 196	1 270	227
Vereinigte Staaten ⁸⁾	1961	57 907	28 459	8 967	6 115	940	12 436	—	324	344	2 278	4 338	10 333	10 505	1 301
	1962	64 961													

¹⁾ Einschl. Nicht ermittelter Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 3*. — ³⁾ im Spezialhandel. — ⁴⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhr der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel Warenverkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. — ⁵⁾ Einfuhren: fob-Werte. — ⁶⁾ In den Vereinigten Staaten enthalten.

Länder nach Ländergruppen

wicklung* (OECD) entnommen und für 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zu einem Durchschnittkurs der jeweiligen Landes-
Die Angaben weichen zum Teil von denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.), Irland,
tannien und Nordirland (Ver. Kgr.) und Irland die »Ausfuhr heimischer Waren« nach. Die Länderzuordnung nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsän-

DM

		Ausfuhr											Jahr	Land	
		nach OECD-Mitgliedsländern ^{*)}					nach OECD-Nichtmitgliedsländern								
ins- gesamt ²⁾	zu- sammen	Europa			Amerika		Ost- ^{*)}	Übrig.	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien			Austra- lien
		EWG ^{*)}	EFTA ^{*)}	Sonstige Länder	Kana- da	Vereinigte Staaten							Europa	Afrika		Asien	Austra- lien
321 167 332 702	199 017	84 373	58 178	9 720	18 491	28 255	8 680	6 050	22 664	10 098	18 530	37 721	7 588	1961 1962	OECD ^{*)})
130 295 136 732	89 856 99 792	47 442 54 219	28 388 29 949	3 883 4 593	1 221 1 244	8 921 9 784	4 386 4 695	2 931 2 713	12 084 10 792	2 027 2 173	5 595 5 335	9 590 8 978	1 221 1 310	1961 1962	EWG ^{*)})
76 818 80 005	45 569 50 419	18 781 21 360	15 025 16 155	3 308 3 838	2 839 2 464	5 617 6 599	2 941 3 256	2 065 2 126	6 836 6 596	1 908 1 848	3 016 2 817	9 394 8 674	4 185 4 269	1961 1962	EFTA ^{*)})
50 978 52 975	36 341 39 178	16 180 18 012	14 422 14 712	1 711 2 047	531 547	3 497 3 858	1 922 2 015	1 520 1 381	2 187 2 069	818 810	2 799 2 489	4 677 4 269	567 599	1961 1962	Bundesrepublik Deutschland ^{*)})
15 873 17 299	13 031 14 549	8 450 9 832	2 563 2 480	341 408	178 172	1 499 1 657	377 345	167 143	605 687	143 136	442 418	919 820	101 93	1961 1962	Belgien- Luxemburg
6 105 6 518	4 958 5 401	1 781 1 791	2 559 2 837	96 134	49 50	473 589	202 304	181 164	114 100	52 92	282 191	286 238	27 27	1961 1962	Dänemark
29 072 29 456	16 877 18 573	9 759 10 850	4 354 4 702	866 1 105	216 210	1 682 1 706	946 1 068	384 391	7 524 6 009	546 590	933 967	1 606 1 540	246 274	1961 1962	Frankreich
901 994	552	274	130	14	3	131	211	64	15	0	13	44	1	1961 1962	Griechenland
41 586 42 468	19 958 21 807	6 928 8 064	4 865 5 185	2 469 2 753	2 504 2 104	3 191 3 701	1 186 1 242	928 961	5 488 5 143	1 431 1 259	1 559 1 551	7 274 6 669	3 752 3 836	1961 1962	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)
1 978 1 888	1 804 1 715	125 116	1 506 1 407	10 13	18 19	145 161	2 7	3 1	8 7	5 5	10 16	19 18	3 3	1961 1962	Irland
288 363	217	49	117	9	3	38	41	9	11	0	5	2	0	1961 1962	Island
17 001 18 664	11 322 12 925	5 331 6 501	3 592 3 827	655 649	191 185	1 553 1 763	876 961	681 563	1 061 1 137	234 239	1 024 1 027	1 326 1 243	136 184	1961 1962	Italien
17 371 18 338	12 285 14 567	7 722 9 024	3 457 4 228	310 384	105 130	690 800	265 306	179 235	707 890	286 398	397 434	1 062 1 106	171 160	1961 1962	Niederlande
3 748 3 891	2 941 3 194	928 1 049	1 605 1 597	86 104	17 24	304 419	150 150	70 76	155 161	61 46	111 89	206 138	38 38	1961 1962	Norwegen
4 850 5 053	3 439 3 717	2 403 2 526	697 767	126 197	27 31	186 196	710 688	177 173	111 110	21 20	111 87	238 223	41 36	1961 1962	Österreich
1 315 1 468	776 904	286 339	295 297	31 48	19 27	156 192	19 22	5 9	378 397	16 12	31 30	77 78	11 14	1961 1962	Portugal
11 031 11 690	7 669 8 882	3 081 3 847	3 694 3 979	262 310	90 91	542 654	413 616	545 568	296 366	169 238	433 407	462 438	175 175	1961 1962	Schweden
8 183 8 917	5 828 6 514	3 372 3 744	1 320 1 493	238 292	133 137	765 848	261 234	159 175	294 319	158 181	489 462	851 890	141 143	1961 1962	Schweiz
2 816 2 937	2 181 2 253	1 075 1 102	731 757	64 55	30 27	282 312	60 63	37 22	123 120	40 49	133 224	128 96	21 23	1961 1962	Spanien
1 398 1 525	1 058	518	248	27	3	263	121	15	27	—	4	169	1	1961 1962	Türkei
23 472 23 116	19 144 19 222	1 972 1 702	4 184 3 877	131 136	—	12 858 13 507	381 182	47 32	280 262	618 569	572 554	1 978 1 785	450 510	1961 1962	Kanada ^{*)})
83 201 85 142	38 636	14 139	7 849	2 274	14 374	—	537	879	3 280	5 500	9 182	16 397	1 706	1961 1962	Vereinigte Staaten ^{*)})

^{*)} Ohne Finnland und Jugoslawien. — ^{*)} Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer mit Ausnahme der in der Vorbemerkung genannten Länder, die den Generalhandel nachweisen. — ^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der Wert für 1962 sind — abgesehen von den „Insgesamtzahlen“ (Spalte 1) — keine Angaben für Griechenland, Island, Türkei und die

7. Außenhandel der EWG-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der «Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung» (OECD) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden für das Jahr 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM und für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

MILL DM

Bezugs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr der EWG-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer ⁶⁾	82 137	87 677	11 530	12 599	14 066	13 483	4 964	4 609	51 577	56 986
Europa	64 156	69 353	8 759	9 195	9 162	8 979	3 869	3 646	42 365	47 532
EWG ⁷⁾	42 670	46 867	5 454	5 826	4 278	4 225	3 510	3 307	29 427	33 509
EFTA ⁸⁾	18 924	19 769	2 103	2 065	3 957	3 908	342	316	12 523	13 480
Sonstige Länder	2 562	2 717	1 202	1 305	927	846	16	23	416	543
Amerika	17 981	18 325	2 771	3 403	4 904	4 504	1 096	963	9 211	9 455
Kanada	1 889	1 955	562	680	641	699	0	2	686	574
Vereinigte Staaten	16 092	16 370	2 209	2 723	4 263	3 805	1 095	961	8 525	8 881
OECD-Nichtmitgliedsländer	42 228	41 525	11 376	10 352	15 099	14 192	9 700	10 446	6 053	6 535
Osteuropa ⁹⁾	4 202	4 572	998	1 134	1 133	1 217	925	910	1 146	1 311
Übriges Europa	1 962	2 128	354	304	1 018	1 105	12	9	579	710
Afrika	12 277	12 300	4 587	4 253	4 966	4 615	792	1 454	1 931	1 978
Mittelamerika	1 956	1 548	1 291	983	364	254	98	55	203	256
Südamerika	6 277	6 410	2 894	2 503	1 775	2 121	770	1 129	839	657
Asien	12 927	12 121	908	818	3 655	2 875	7 099	6 895	1 265	1 543
Australien und Ozeanien	2 627	2 446	344	356	2 188	2 005	4	5	91	80
Insgesamt ¹⁰⁾	124 702	130 172	22 971	23 047	29 255	27 849	14 725	15 200	57 751	64 076
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer ⁶⁾	84 212	89 856	9 013	9 440	6 150	6 182	6 052	6 220	62 996	68 014
Europa	73 609	79 713	8 226	8 647	5 677	5 727	6 024	6 181	53 682	59 158
EWG ⁷⁾	42 951	47 442	5 434	5 810	4 143	4 201	3 672	3 662	29 703	33 769
EFTA ⁸⁾	27 249	28 388	2 673	2 703	1 424	1 393	2 159	2 293	20 992	21 999
Sonstige Länder	3 409	3 883	119	134	110	133	193	226	2 987	3 390
Amerika	10 602	10 142	787	793	473	456	28	39	9 314	8 855
Kanada	1 231	1 221	99	102	30	30	1	1	1 101	1 088
Vereinigte Staaten	9 372	8 921	688	691	443	425	27	38	8 213	7 767
OECD-Nichtmitgliedsländer	39 337	37 834	3 199	3 316	1 033	1 062	912	988	34 193	32 468
Osteuropa ⁹⁾	4 134	4 386	132	226	266	344	11	7	3 725	3 809
Übriges Europa	2 766	2 931	83	93	105	107	18	54	2 560	2 677
Afrika	13 554	12 084	1 874	1 813	275	269	701	667	10 705	9 335
Mittelamerika	2 128	2 027	204	216	28	32	11	33	1 885	1 746
Südamerika	5 302	5 595	182	175	80	86	26	30	5 014	5 304
Asien	9 950	9 590	645	717	253	206	134	184	8 918	8 483
Australien und Ozeanien	1 503	1 221	79	76	27	18	11	13	1 386	1 114
Insgesamt ¹⁰⁾	124 997	130 295	12 209	12 872	7 261	7 352	7 550	7 797	97 976	102 274

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 u. 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 8*. — ⁷⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁸⁾ Einschl. Nicht ermittelter Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

8. Außenhandel der EFTA-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen der «Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung» (OECD) entnommen. In beiden Berichtsjahren wird der Spezialhandel dargestellt mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem die Einfuhr im Generalhandel und Ausfuhr heimischer Waren ausgewiesen wird, sowie Dänemarks, Norwegens und Schwedens, die den Generalhandel nachweisen. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden für das Jahr 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM und für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

MILL. DM

Berufs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr der EFTA-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer ⁶⁾	62 103	62 150	10 730	11 273	8 551	7 115	3 836	3 614	38 986	40 149
Europa	45 911	48 067	6 420	7 686	5 355	4 104	3 474	3 301	30 663	32 976
EWG ⁷⁾	27 519	28 790	2 906	3 070	1 637	1 539	2 506	2 410	20 470	21 771
EFTA ⁸⁾	15 230	15 944	1 539	2 341	3 306	2 242	892	826	9 493	10 535
Sonstige Länder	3 163	3 333	1 975	2 275	412	324	76	65	699	670
Amerika	16 192	14 083	4 311	3 586	3 196	3 011	362	313	8 324	7 173
Kanada	5 058	4 551	1 478	1 226	1 430	1 522	3	2	2 147	1 802
Vereinigte Staaten	11 134	9 532	2 833	2 361	1 766	1 489	358	311	6 177	5 371
OECD-Nichtmitgliedsländer	34 871	32 786	12 169	11 059	10 162	9 228	6 589	6 448	5 952	6 051
Osteuropa ⁹⁾	3 571	3 694	843	1 142	1 121	902	624	633	983	1 016
Übriges Europa	1 926	1 974	285	281	1 034	1 047	9	18	599	628
Afrika	6 534	6 274	2 288	2 237	2 949	2 645	72	238	1 225	1 154
Mittelamerika	1 712	1 488	979	806	142	138	410	381	182	163
Südamerika	5 298	4 794	2 250	1 792	928	1 051	1 570	1 470	550	481
Asien	10 986	10 488	2 450	2 266	2 490	2 147	3 898	3 700	2 148	2 376
Australien und Ozeanien	4 845	4 075	3 075	2 536	1 499	1 300	6	7	266	232
Insgesamt ¹⁰⁾	96 975	94 963	22 903	22 336	18 704	16 346	10 424	10 062	44 944	46 220
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer ⁶⁾	44 650	45 569	5 774	5 800	6 382	5 334	1 430	1 319	31 065	33 116
Europa	35 461	37 113	4 776	4 735	5 793	4 775	1 412	1 307	23 481	26 297
EWG ⁷⁾	18 083	18 781	2 323	2 290	3 419	2 783	472	433	11 869	13 276
EFTA ⁸⁾	14 489	15 025	2 260	2 164	2 102	1 735	794	722	9 334	10 403
Sonstige Länder	2 889	3 308	193	281	272	257	146	152	2 278	2 618
Amerika	9 189	8 457	999	1 066	589	558	17	12	7 584	6 820
Kanada	2 838	2 839	144	141	98	104	15	9	2 580	2 585
Vereinigte Staaten	6 351	5 617	854	925	491	454	2	3	5 004	4 235
OECD-Nichtmitgliedsländer	31 477	30 346	1 921	1 824	1 213	1 113	367	342	27 976	27 067
Osteuropa ⁹⁾	2 702	2 941	191	185	365	314	2	4	2 143	2 438
Übriges Europa	1 989	2 065	94	114	118	107	43	39	1 734	1 805
Afrika	7 291	6 836	556	517	191	164	101	92	6 444	6 063
Mittelamerika	2 175	1 908	166	158	28	29	9	15	1 972	1 706
Südamerika	3 045	3 016	205	200	94	93	40	27	2 706	2 696
Asien	12 667	9 394	585	534	332	339	147	141	11 603	8 380
Australien und Ozeanien	1 608	4 185	125	116	85	67	25	23	1 374	3 979
Insgesamt ¹⁰⁾	76 135	76 818	7 699	7 629	7 593	7 318	1 797	1 662	59 046	60 408

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 und 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 3*. — ⁷⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁸⁾ Einschl. Nicht ermittelter Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1961*)

Vorbemerkung: Die von der Hohen Behörde ermittelten Angaben wurden den Zollstatistiken der Mitgliedstaaten entnommen. Sie enthalten nicht den Binnaustausch zwischen Belgien und Luxemburg. Im Warenverkehr mit dritten Ländern ist der Handel der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nicht enthalten. Die von der Hohen Behörde in EZU-Einheiten nachgewiesenen Werte wurden zum Kurse von 1 E. Z. U.-Einh. = 4,0333 DM umgerechnet.

a) Gesamtüberblick

Vertragserzeugnis	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande						
							Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande
1 000 t							Mill. DM					
Vertragserzeugnisse insgesamt												
Einfuhr												
insgesamt	132 295	46 530	30 871	22 085	20 595	12 217	13 036,7	4 075,7	1 588,8	3 058,0	2 831,2	1 482,9
Binnaustausch	70 663	14 450	24 916	16 935	7 818	6 546	8 093,0	1 788,6	1 197,8	2 489,9	1 550,8	1 065,8
aus dritten Ländern	61 633	32 081	5 955	5 151	12 777	5 669	4 943,6	2 287,0	391,0	568,1	1 280,4	417,1
Ausfuhr												
insgesamt	91 482	39 172	10 652	33 915	847	6 897	14 282,6	5 887,3	3 261,9	3 683,7	407,2	1 042,4
Binnaustausch	72 089	29 512	6 379	30 367	95	5 738	8 344,8	3 777,7	1 634,6	2 183,4	63,1	685,9
nach dritten Ländern	19 395	9 660	4 273	3 549	752	1 160	5 937,8	2 109,6	1 627,3	1 500,2	344,2	356,5
Kohle												
Einfuhr												
insgesamt	51 638	8 675	8 778	15 781	10 337	8 067	3 498,6	483,7	658,5	1 300,3	592,5	463,5
Binnaustausch	31 607	1 670	7 952	13 398	3 627	4 961	2 333,7	104,1	608,6	1 084,2	236,5	300,4
aus dritten Ländern	20 031	7 006	826	2 383	6 710	3 106	1 164,9	379,7	49,9	216,2	356,0	163,1
Ausfuhr												
insgesamt	40 600	29 949	3 560	1 504	172	5 415	2 966,5	2 253,9	216,1	83,5	15,4	397,6
Binnaustausch	32 811	24 172	2 703	1 091	7	4 838	2 420,4	1 832,6	171,7	57,5	0,6	358,0
nach dritten Ländern	7 789	5 777	857	413	165	577	546,1	421,3	44,4	26,0	14,8	39,6
Erze												
Einfuhr												
insgesamt	62 179	33 182	20 812	2 400	3 446	2 340	2 425,7	1 501,4	453,0	177,7	176,8	116,8
Binnaustausch	25 654	9 534	15 907	191	13	9	389,4	169,9	214,5	2,0	2,1	0,8
aus dritten Ländern	36 525	23 648	4 905	2 209	3 433	2 330	2 036,4	1 331,5	238,5	175,7	174,8	116,0
Ausfuhr												
insgesamt	26 351	264	190	25 855	27	15	413,0	13,5	2,3	394,2	0,5	2,5
Binnaustausch	25 663	16	190	25 418	27	13	389,5	1,5	2,2	383,9	0,5	1,4
nach dritten Ländern	689	248	0	438	0	3	23,5	12,0	0,0	10,3	0,0	1,1
Schrott												
Einfuhr												
insgesamt	5 317	942	197	742	3 399	38	994,2	191,2	31,5	139,8	624,7	6,9
Binnaustausch	3 093	355	188	436	2 080	34	559,3	66,7	29,8	70,7	385,8	6,4
aus dritten Ländern	2 225	587	9	307	1 319	3	434,9	124,6	1,7	69,2	238,9	0,5
Ausfuhr												
insgesamt	3 307	1 466	335	1 161	1	344	568,4	243,8	61,9	207,3	0,7	54,8
Binnaustausch	3 289	1 461	331	1 159	1	337	564,8	242,2	61,1	206,7	0,6	54,1
nach dritten Ländern	18	5	4	2	0	7	3,6	1,6	0,8	0,5	0,1	0,6
Eisen und Stahl												
Einfuhr												
insgesamt	13 161	3 731	1 084	3 162	3 413	1 772	6 118,1	1 899,3	445,8	1 440,2	1 437,2	895,7
Binnaustausch	10 309	2 891	869	2 910	2 098	1 542	4 810,7	1 448,0	344,9	1 333,1	926,5	758,2
aus dritten Ländern	2 852	840	215	252	1 315	230	1 307,4	451,3	100,9	107,1	510,7	137,4
Ausfuhr												
insgesamt	21 224	7 493	6 567	5 395	647	1 123	10 334,6	3 376,2	2 981,6	2 998,8	390,6	587,5
Binnaustausch	10 326	3 863	3 155	2 699	60	550	4 970,1	1 701,4	1 399,6	1 535,4	61,3	272,3
nach dritten Ländern	10 899	3 630	3 412	2 696	587	573	5 364,6	1 674,7	1 582,0	1 463,4	329,3	315,1

*) Vertragserzeugnisse sind die Waren, die unter die Bestimmungen des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen und für die der Gemeinsame Markt besteht. Der Begriff »Kohle« umfaßt: Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts, Koks (außer zur Herstellung von Elektroden) und Schmelzkoks aus Stein- und Braunkohle. Der Begriff »Erze« umfaßt: Eisen- und Manganerze; der Begriff »Eisen und Stahl« umfaßt: Roheisen, Rohstahl, Walzstahlerzeugnisse und gebrauchte Schienen.

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1961*)

b) Binnenaustausch der Mitglieder der Gemeinschaft untereinander mit Steinkohle und -koks
1 000 t

Mitglied	Bezüge ¹⁾						Lieferungen ¹⁾				
	aus der Gemeinschaft	aus					in die Gemeinschaft	nach			
		Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande		Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande

Steinkohle

Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 170	—	177	638	—	354	14 545	—	2 351	6 263	2 786	3 146
Belgien-Luxemburg	3 417	2 323	—	283	0	811	2 110	169	—	575	453	914
Frankreich	6 943	5 296	547	—	—	1 100	981	638	279	—	34	30
Italien	3 116	2 657	380	40	—	39	—	—	—	—	—	—
Niederlande	4 094	2 969	1 096	29	—	—	2 280	363	802	1 099	15	—
Gemeinschaft ...	18 740	13 246	2 200	990	0	2 305	19 915	1 170	3 431	7 937	3 288	4 089

Steinkohlen-Koks

Bundesrepublik Deutschland ²⁾	262	—	30	5	—	226	7 970	—	3 641	3 916	122	290
Belgien-Luxemburg	4 143	3 623	—	9	—	511	459	33	—	390	32	3
Frankreich	5 567	3 966	403	—	8	1 190	34	7	8	—	19	0
Italien	213	115	38	20	—	40	7	—	—	7	—	0
Niederlande	290	290	—	0	—	—	1 999	255	517	1 189	39	—
Gemeinschaft ...	10 476	7 994	471	35	8	1 968	10 468	295	4 166	5 502	212	293

c) Warenverkehr zwischen den Mitgliedern der Gemeinschaft und dritten Ländern mit Kohle und Stahl
1 000 t

Mitglied	Einfuhr						Ausfuhr							
	Steinkohle			Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schmelzkoks	Eisen u. Stahl		Steinkohle	Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schmelzkoks	Eisen und Stahl	
	insgesamt	darunter aus Vereinigten Staaten	Großbrit.				insgesamt	dar. Walzstahlerzeugnisse ³⁾					insgesamt	darunter Walzstahlerzeugnisse ³⁾
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 616	4 428	551	18	—	257	840	542	2 388	2 948	30	395	3 630	2 564
Belgien-Luxemburg	820	650	140	5	1	1	215	107	673	176	8	0	3 412	3 172
Frankreich	2 349	635	419	0	26	6	252	59	365	39	8	0	2 696	2 547
Italien	6 585	4 312	135	27	15	58	1 315	373	5	160	0	0	587	460
Niederlande	3 065	1 711	1 165	21	—	20	230	123	78	478	21	0	573	535
Gemeinschaft ...	18 435	11 736	2 410	72	42	342	2 852	1 203	3 510	3 801	66	395	10 899	9 277

d) Anteil der Vertragserzeugnisse im Binnenaustausch und im Warenverkehr mit dritten Ländern

Mitglied	Im Binnenaustausch				Im Warenverkehr mit dritten Ländern			
	Vertragserzeugnisse in % des Wertes der							
	Bezüge		Lieferungen		Einfuhr		Ausfuhr	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	15,9	13,0	25,5	23,7	8,2	7,5	6,8	6,0
Belgien-Luxemburg	14,4	13,9	23,4	19,4	4,8	4,7	25,0	22,0
Frankreich	33,8	29,4	22,4	22,4	3,0	3,1	8,4	7,7
Italien	21,5	25,0	2,3	1,2	8,1	8,6	4,4	3,0
Niederlande	13,1	10,5	9,2	8,3	4,5	4,0	4,2	3,9
Gemeinschaft ...	19,6	17,2	19,1	17,4	6,1	6,0	8,4	7,2

) Vgl. S. 78.

¹⁾ Bezüge und Lieferungen für die Gemeinschaft insgesamt decken sich nicht infolge des zeitlichen Unterschiedes in den Anzeichnungen und der teilweise voneinander abweichenden Systematiken. — ²⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ³⁾ Fertig- und weiterverarbeitete Erzeugnisse.

10. Außenhandel der Ostblockländer nach aus

MILL.

Vorbemerkung: In den Übersichten 1—10 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels «Osteuropas» (dazu rechnen nach den Sowjetische Besatzungszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der «Asiatischen Länder des Ostblocks» (China [V. R.], Länder nur teilweise vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden gefaßt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Ver wiedergegeben und zum Dollarparitätskurs der jeweiligen Landeswährung umgerechnet. Alle nicht zum «Ostblock» zählenden Länder und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbeziehen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung zonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland nicht eingeschlossen ist.

Berichtsland Bezugsgebiet	Jahr	Einfuhr der Berichtsländer										
		Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjet. Bes. Zone Deutschlands	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Ostblock Europa insgesamt	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1960	67	523	925	469	1 568	3 822	1 267	667	9 308	1 155	225
	1961	41	548	991	511	1 661	3 780	1 349	678	9 559	544	266
Albanien	1960	—	1	3	1	4	24	7	4	44	—	—
	1961	—	2	4	—	6	22	11	—	45	—	—
Bulgarien	1960	3	—	20	9	55	299	57	13	456	8	3
	1961	2	—	21	14	66	326	66	13	508	8	4
China, Volksrepublik	1960	—	10	46	24	100	848	93	36	1 157	—	—
	1961	—	5	21	—	40	551	42	17	678	—	—
Polen	1960	3	22	—	23	109	387	111	50	705	50	11
	1961	4	23	—	33	102	477	141	57	837	27	9
Rumänien	1960	2	9	21	—	52	280	64	42	470	33	10
	1961	—	7	24	—	50	341	54	25	501	—	—
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	1960	5	70	186	52	—	929	198	101	1 541	97	21
	1961	4	84	203	59	—	876	230	104	1 560	55	15
Sowjetunion	1960	44	332	465	265	958	—	630	303	2 997	817	147
	1961	20	356	490	299	1 070	—	656	358	3 249	367	211
Tschechoslowakei	1960	8	62	127	64	187	652	—	112	1 212	109	24
	1961	11	55	163	77	218	698	—	104	1 326	34	15
Ungarn	1960	2	12	46	26	93	248	94	—	521	40	9
	1961	—	13	59	29	104	327	136	—	668	29	—
Übrige Ostblockländer	1960	—	5	9	5	13	154	13	7	206	—	—
	1961	—	3	7	—	11	163	14	—	198	—	—
Freie Welt	1960	5	110	570	179	413	1 807	549	309	3 942	698	12
	1961	12	118	696	303	384	2 052	674	348	4 587	735	25
OECD	1960	4	86	427	150	214 ¹⁾	862	319	243	2 305	379	4
	1961	11	84	502	199	225	871	381	287	2 560	294	11
EWG	1960	4	58	151	94	73	463	136	132	1 111	240	4
	1961	5	47	137	114	88	459	160	166	1 176	111	11
EFTA	1960	0	25	163	44	123	283	139	95	872	130	0
	1961	0	33	194	79	115	287	154	103	965	60	0
Bundesrep. Deutschland	1960	0	38	71	46	—	199	59	55	468	95	1
	1961	0	22	66	58	—	179	63	55	443	31	7
Belgien-Luxemburg	1960	0	3	15	3	21	22	23	12	99	45	0
	1961	0	3	7	5	20	34	26	8	103	10	0
Dänemark	1960	0	0	14	1	18	18	7	2	60	2	0
	1961	0	0	16	1	12	5	11	2	47	4	0
Finnland	1960	—	0	18	3	13	144	9	5	192	7	0
	1961	0	1	25	3	13	146	12	5	205	6	0
Frankreich	1960	2	8	26	25	18	130	17	25	251	53	2
	1961	0	10	20	25	28	120	23	27	253	36	2
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1960	0	11	89	18	43	108	54	31	354	90	0
	1961	0	8	102	41	51	128	61	40	431	36	0
Italien	1960	2	7	22	16	12	90	18	27	194	40	1
	1961	5	11	31	23	18	96	25	57	266	30	2
Jugoslawien	1960	0	8	15	5	44	53	25	20	170	1	0
	1961	0	8	39	10	27	55	17	19	175	—	0
Niederlande	1960	0	2	18	4	21	21	18	12	96	7	0
	1961	0	2	13	3	21	29	23	18	109	4	0
Österreich	1960	0	10	23	10	21	80	38	34	216	13	0
	1961	0	18	29	15	21	77	37	32	229	2	0
Schweden	1960	0	1	18	5	27	46	12	12	121	13	0
	1961	0	1	20	7	18	52	17	8	123	8	0
Schweiz	1960	0	2	15	9	6	11	20	13	76	8	0
	1961	0	2	23	12	7	9	18	18	89	5	0
Türkei	1960	—	2	4	1	6	5	16	7	41	0	—
	1961	—	1	4	2	5	5	9	4	30	—	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1960	—	7	11	8	31	121	22	8	208	—	—
	1961	—	4	10	13	18	96	50	10	201	15	—
Brasilien	1960	0	—	26	1	12	9	17	4	69	0	—
	1961	0	—	17	2	15	24	22	4	84	0	—
Kanada	1960	0	0	16	1	2	10	8	0	37	9	0
	1961	6	0	33	1	2	46	35	1	124	123	0
Kuba	1960	—	0	10	—	4	104	—	0	118	—	—
	1961	—	8	24	—	12	312	—	8	364	—	—
Vereinigte Staaten	1960	0	0	84	6	5	60	6	2	163	—	—
	1961	—	0	121	1	4	51	8	5	190	0	—
Indien	1960	—	0	8	3	17	68	13	7	116	12	0
	1961	—	1	7	3	13	67	19	8	118	0	1
Indonesien	1960	—	—	1	0	3	31	6	0	41	35	—
	1961	—	0	1	2	1	34	5	0	43	36	—
Iran	1960	—	0	4	—	1	19	—	3	27	—	—
	1961	—	0	1	—	3	18	—	—	22	—	—
Japan	1960	0	1	1	0	0	62	1	0	65	3	7
	1961	—	2	1	2	1	67	4	1	78	17	9
Australien	1960	1	0	0	1	5	35	21	1	64	24 ²⁾	1
	1961	1	1	14	1	0	29	15	1	62	161 ³⁾	4
Gesamteinfuhr	1960	72	633	1 495	648	1 981	5 629	1 816	976	13 250	1 853	237
	1961	53	666	1 687	814	2 045	5 832	2 024	1 026	14 147	1 279	291

¹⁾ Ohne Spanien. — ²⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. bis 80. 8.

gewählten Bezugs- und Absatzgebieten

US-\$

Veröffentlichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Überblick über den Umfang des Außenhandels dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff »Ostblock« zusammengefasst sind, unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefasst. Da die Länder des Ostblocks die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Inter-

Ausfuhr der Berichtsländer											Jahr	Berichtsländer Absatzgebiet
Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjet. Bes. Zone Deutschlands	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Ostblock Europa insgesamt	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer		
44	472	790	515	1 635	4 082	1 362	587	9 487	1 157	206	1980	Ostblock
45	543	890	511	1 664	3 998	1 395	711	9 757	713	207	1981	1980
—	3	3	2	5	43	8	2	66	.	.	1981	Albanien
—	2	4	.	4	20	11	.	41	.	.	1981	1980
1	—	28	9	69	329	62	12	510	10	5	1981	Bulgarien
2	—	22	7	84	356	57	13	541	5	3	1981	1980
.	8	50	33	97	817	109	40	1 154	—	.	1981	China, Volksrepublik
.	8	27	.	55	367	34	29	520	—	.	1981	1980
3	20	—	21	184	491	128	46	893	46	9	1981	Polen
4	22	—	24	208	531	164	60	1 013	21	7	1981	1980
1	8	23	—	48	261	64	26	431	24	5	1981	Rumänien
.	14	33	—	59	292	77	29	504	—	.	1981	1980
4	56	125	54	—	1 052	196	101	1 588	100	13	1981	Sowj. Bes. Zone Deutschlands
6	76	110	50	—	1 209	220	110	1 781	40	11	1981	1980
24	307	390	281	925	—	659	257	2 843	848	154	1980	Sowjetunion
22	337	485	351	911	—	713	332	3 151	551	163	1981	1980
7	55	113	63	192	631	—	94	1 155	93	13	1980	Tschechoslowakei
11	66	147	54	229	653	—	138	1 293	42	14	1981	1980
4	12	46	42	94	311	112	—	621	36	7	1980	Ungarn
.	14	55	25	99	359	104	—	656	17	.	1981	1980
.	3	11	10	21	147	24	9	225	.	—	1980	Übrige Ostblockländer
.	4	9	.	15	211	15	.	254	.	—	1981	1980
1	100	536	202	331	1 480	567	287	3 504	651	16	1980	Freie Welt
1	120	613	282	397	2 000	651	318	4 382	582	18	1981	1980
0	71	364	150	159 ¹⁾	798	316	194	2 053	258	5	1980	OECD
1	73	411	184	175	849	362	190	2 245	203	2	1981	1980
0	37	137	94	59	373	135	96	931	147	3	1980	EWG
1	44	154	128	62	409	166	103	1 067	86	2	1981	1980
0	26	179	50	84	345	130	80	894	104	0	1980	EFTA
0	22	202	49	91	371	152	73	960	112	0	1981	1980
0	19	75	44	—	119	68	45	370	69	2	1980	Bundesrep. Deutschland
0	22	86	52	—	119	71	52	402	40	1	1981	1980
0	3	8	2	16	29	12	6	76	10	0	1980	Belgien-Luxemburg
0	1	9	7	15	34	26	4	96	3	0	1981	1980
—	0	18	0	16	27	9	3	73	10	—	1980	Dänemark
—	0	16	0	16	23	9	3	68	7	—	1981	1980
0	1	21	4	14	149	11	3	203	5	0	1980	Finnland
—	0	21	5	16	137	12	4	195	3	—	1981	1980
0	5	15	20	9	74	13	14	150	23	0	1980	Frankreich
0	5	14	22	11	79	17	17	165	16	1	1981	1980
0	6	99	15	20	192	38	18	388	70	0	1980	Großbritannien und Nord-
0	6	104	17	18	227	43	16	431	86	0	1981	irland (Ver. Kgr.)
0	9	30	26	13	103	23	21	225	24	0	1980	Italien
1	8	32	42	14	130	29	19	275	12	0	1981	1980
0	8	37	8	34	55	24	37	204	1	0	1980	Jugoslawien
0	13	26	8	39	36	18	33	173	0	—	1981	1980
—	1	9	3	21	49	19	12	114	21	1	1980	Niederlande
—	8	12	5	22	47	22	10	126	15	0	1981	1980
0	11	29	16	18	48	27	32	181	6	0	1980	Österreich
0	8	28	17	27	45	30	26	181	4	0	1981	1980
0	1	18	2	17	53	11	5	107	6	0	1980	Schweden
—	0	22	3	16	51	13	6	111	4	0	1981	1980
—	7	11	11	6	4	33	19	91	9	0	1980	Schweiz
—	0	24	7	7	6	45	20	116	9	0	1981	1980
—	2	8	1	4	8	13	6	42	—	—	1980	Türkei
—	1	5	2	6	6	10	4	34	—	—	1981	1980
—	4	9	9	31	70	20	8	151	.	.	1980	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
—	3	7	9	26	109	20	9	183	.	.	1981	1980
—	—	20	3	12	16	19	4	74	0	—	1980	Brasilien
—	—	11	1	16	18	15	2	63	0	—	1981	1980
0	0	2	0	1	5	7	1	16	6	0	1980	Kanada
—	0	3	0	1	5	9	0	18	3	—	1981	1980
—	0	4	.	3	71	.	1	79	.	.	1980	Kuba
—	12	2	.	28	276	.	11	329	.	.	1981	1980
0	2	32	1	4	25	12	3	79	0	2	1980	Vereinigte Staaten
—	1	35	1	4	24	9	3	77	0	—	1981	1980
—	1	6	12	14	47	15	6	101	7	0	1980	Indien
—	2	16	8	19	95	30	14	184	4	0	1981	1980
—	3	16	1	2	16	2	1	41	57	1	1980	Indonesien
1	1	17	.	2	31	.	.	51	.	.	1981	1980
—	0	6	.	2	18	.	4	30	.	.	1980	Iran
—	0	4	.	3	18	.	.	25	.	.	1981	1980
0	2	0	0	76	4	0	0	83	21	10	1980	Japan
0	1	1	5	10	113	5	1	136	31	16	1981	1980
—	0	1	0	2	0	6	1	10	11 ¹⁾	0	1980	Australien
—	0	1	0	1	1	5	1	9	7 ¹⁾	0	1981	1980
45	572	1 326	717	1 966	5 562	1 929	874	12 991	1 808	222	1980	Gesamtausfuhr
46	663	1 504	793	2 060	5 998	2 046	1 029	14 139	1 295	225	1981	1980

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 5 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, für Iran auf das Jahr vom 21. März bis 20. März und für Australien sowie Indien auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni bzw. 1. April bis 31. März. Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Ein- und Ausfuhrländer, beide Male ohne die Länder des Ostblocks, dazu die Ein- und Ausfuhr der drei europäischen Wirtschaftsorganisationen OECD, EWG und EFTA. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht den in Klammern genannten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (CST). Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und für den Malaisischen Bund auf die Föderation von Malaya einschl. Singapur. — Die Angaben sind teilweise geschätzt.

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t										
	1960	1961	1962		1960	1961	1962		1960	1961	1962								
Butter (028.0)																			
Einfuhr																			
OECD	480	474	...	Ausfuhr															
EWG	67	35	65	OECD	450	438	...	Reis (042)											
EFTA	412	437	418	OECD	335	321	...	Einfuhr											
Bundesrepublik Deutschland	25	28	37	EWG	213	227	233	OECD	666	585	...								
Großbritannien ¹⁾	412	430	413	EFTA	96	73	56	EWG	398	310	357								
Italien	27	6	28	Bundesrepublik Deutschland	0	0	0	EFTA	186	208	220								
Ausfuhr																			
OECD	516	526	...	Niederlande	188	194	187	Bundesrepublik Deutschland	151	132	158								
EWG	223	246	...	Kanada	7	4	1	Belgien-Luxemburg	75	54	57								
EFTA	69	92	67	Vereinigte Staaten	16	14	...	Finnland	16	13	15								
Bundesrepublik Deutschland	143	138	141	Argentinien	17	11	...	Frankreich	89	63	70								
Dänemark	118	120	115	Israel	23	26	...	Großbritannien ¹⁾	95	104	120								
Finnland	26	18	10	Thailand	16	16	...	Jugoslawien	43	14	...								
Frankreich	23	51	30	Australien	9	16	17	Niederlande	81	61	72								
Niederlande	39	31	33	Weizen und Menghörn (041.0)															
Argentinien	24	14	...	Einfuhr															
Australien	79	63	80	OECD	9 834	14 220	...	OECD	528	469	...								
Neuseeland	159	168	...	EWG	3 974	6 928	5 033	EWG	373	394	427								
Käse und Quark (024.0)																			
Einfuhr																			
OECD	378	396	...	EFTA	5 325	4 997	5 242	Hongkong	398	648	...								
EWG	190	199	220	Bundesrepublik Deutschland	1 988	2 656	2 908	Indien	398	648	...								
EFTA	151	157	162	Belgien-Luxemburg	398	515	402	Indonesien	962	1 065	...								
Bundesrepublik Deutschland	101	109	117	Dänemark	41	28	14	Irak	53	70	...								
Belgien-Luxemburg	34	35	33	Finnland	179	124	174	Japan	175	126	...								
Frankreich	15	10	18	Frankreich	333	478	455	Pakistan	174	235	...								
Großbritannien ¹⁾	134	137	141	Großbritannien ¹⁾	4 170	3 831	3 990	Sarawak	46	56	...								
Italien	39	45	50	Irland	136	259	135	Malaisischer Bund	574	587	...								
Algerien	20	20	...	Italien	583	2 451	451	Ausfuhr											
Vereinigte Staaten	29	29	...	Jugoslawien	68	746	...	OECD	5 512	...	...						
Venezuela	9	11	...	Österreich	203	49	67	EWG	1 143	1 174	...								
Ausfuhr																			
OECD	445	470	...	Niederlande	673	827	816	EWG	218	274	258								
EWG	320	334	...	Norwegen	288	325	358	EFTA	0	0	0								
EWG	177	184	196	Portugal	122	271	268	Bundesrepublik Deutschland	5	5	8								
EFTA	129	134	140	Schweden	95	109	123	Italien	132	219	181								
Bundesrepublik Deutschland	12	12	18	Schweiz	405	383	421	Niederlande	30	25	26								
Dänemark	76	79	81	Spanien	84	963	933	Spanien	29	93	46								
Finnland	17	18	17	Türkei	99	856	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	280	198	...								
Frankreich	31	39	35	Marokko	175	369	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	892	806	...								
Italien	23	23	27	Südafrika	183	104	...	Ecuador	38	...	...						
Niederlande	109	108	109	Tunesien	154	367	...	Guayana, Brit.	65	92	...								
Schweiz	31	32	32	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	631	661	...	Birma	1 749	...	...						
Australien	19	18	23	Vereinigte Staaten	198	187	...	Kambodscha	320	...	...						
Neuseeland	81	89	...	Brasilien	2 033	1 881	...	Malaisischer Bund	64	73	...								
Eier (025)																			
Einfuhr																			
OECD	471	471	...	Peru	329	349	...	Pakistan	69	...	...						
EWG	390	376	341	Venezuela	308	345	...	Taiwan (Formosa)	35	65	...								
EFTA	75	90	79	Korea, Süd-	290	336	...	Thailand	1 203	1 576	...								
Bundesrepublik Deutschland	291	277	238	Indien	3 349	2 084	...	Vietnam, Süd-	339	...	...						
Großbritannien ¹⁾	40	49	35	Irak	206	414	...	Australien	67	63	52								
Italien	82	87	90	Israel	283	322	...	Gerste (043.0)											
Schweiz	22	24	26	Japan	2 678	2 631	...	Einfuhr											
Venezuela	24	13	...	Pakistan	2 461	1 303	...	OECD	4 508	4 643	...								
Hongkong	30	31	36	Taiwan (Formosa)	278	266	...	EWG	2 473	2 142	3 275								
Ausfuhr																			
OECD	27 410	34 100	...	Neuseeland	161	166	...	EFTA	1 691	1 617	1 278								
OECD	22 032	28 762	...	Einfuhr															
EWG	1 542	1 229	1 763	OECD	1 326	1 049	1 655	Bundesrepublik Deutschland	1 415	972	2 025								
EFTA	126	299	238	Italien	158	1	0	Belgien-Luxemburg	283	325	367								
Bundesrepublik Deutschland	5	136	23	Schweden	124	215	146	Dänemark	513	321	449								
Frankreich	1 326	1 049	1 655	Türkei	35	1	...	Großbritannien ¹⁾	715	989	356								
Italien	158	1	0	Marokko	101	4	...	Italien	364	576	436								
Schweden	124	215	146	Kanada	6 610	9 964	8 046	Niederlande	381	269	316								
Türkei	35	1	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	13 709	17 109	...	Österreich	101	70	186								
Marokko	101	4	...	Argentinien	2 486	1 066	...												
Dänemark	513	321	449	Australien	2 483	4 164	5 529												
Großbritannien ¹⁾	715	989	356																
Italien	364	576	436																
Niederlande	381	269	316																
Österreich	101	70	186																

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgenommen private Hilfslieferungen.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1960	1961	1962		1960	1961	1962		1960	1961	1962
Italien	92	51	42	Rohtabak und Tabakabfälle (121.0)			Dänemark	43	42	36	
Niederlande	402	481	560	Einfuhr			Frankreich	86	89	96	
Norwegen	92	98	138	OECD	534	550	...	Großbritannien ¹⁾	76	99	73
Schweden	249	222	241	EWG	199	215	275	Niederlande	149	160	107
Kanada	176	185	268	EFTA	225	218	188	Schweden	68	82	32
Vereinigte Staaten	37	78	...	Bundesrepublik Deutschland	87	97	145	Schweiz	32	20	11
Malaisischer Bund	73	92	...	Belgien-Luxemburg	29	30	28	Vereinigte Staaten	354	350	...
Ausfuhr	4 420	...	...	Frankreich	26	36	36	Kolumbien	35	30	...
OECD	1 738	1 835	...	Großbritannien ¹⁾	166	157	127	Venezuela	47	43	...
EWG	625	764	729	Niederlande	48	43	31	Borneo, Nord-	65	50	...
EFTA	140	141	176	Schweden	12	11	9	Indien	99	84	...
Bundesrepublik Deutschland	246	291	224	Schweiz	14	15	16	Japan	85	80	...
Belgien-Luxemburg	37	77	96	Spanien	29	35	35	Malaisischer Bund	120	127	...
Dänemark	99	93	129	Vereinigte Staaten	72	75	...	Ausfuhr	1 475	...	...
Frankreich	92	114	49	Australien	17	16	11	OECD	0	7	...
Italien	37	49	108	Ausfuhr	686	760	...	EWG	0	7	...
Niederlande	214	233	253	OECD	382	424	...	EFTA	0	0	0
Türkei	138	143	...	EWG	20	24	27	Bundesrepublik Deutschland	...	0	0
Kenia, Uganda,	...	...	...	EFTA	1	1	1	Mosambik	41	...	...
Tanganjika	104	94	...	Bundesrepublik Deutschland	0	0	1	Borneo, Nord-	81	69	...
Kongo (Leopoldville)	71	...	...	Griechenland	61	66	...	Ceylon	30	56	...
Nigeria	55	77	...	Italien	13	17	19	Indonesien	169	239	...
Senegal	163	181	...	Jugoslawien	18	16	...	Philippinen	804	664	...
Sudan	64	88	...	Türkei	58	88	127	Malaisischer Bund	115	109	...
Kanada	187	136	210	Rhodesien und	...	...	Neuguinea (Tschgb.)	52	...	...
Vereinigte Staaten	647	650	...	Njassaland	87	95	...	Neue Hebriden	24	32	...
Mexiko	61	101	...	Kuba	26	...	...	Sojabohnen (221.4)	...	...	...
Argentinien	775	807	...	Brazilien	32	49	...	Einfuhr	...	...	...
Brasilien	150	180	...	Indien	46	44	...	OECD	3 063	2 417	...
Birma	169	...	...	Indonesien	23	17	...	EWG	1 881	1 547	2 037
Indien	434	506	...	Erdrüsse, nicht geröstet (221.1)	...	...	...	EFTA	766	557	706
Indonesien	110	160	...	Einfuhr	...	...	...	Bundesrepublik Deutschland	998	907	1 068
Pakistan	46	...	...	OECD	890	1 118	...	Belgien-Luxemburg	136	90	123
Syrien	51	68	...	EWG	617	764	789	Dänemark	367	302	374
				EFTA	236	319	346	Frankreich	196	82	143
				Bundesrepublik Deutschland	58	83	111	Großbritannien ¹⁾	318	184	245
				Belgien-Luxemburg	26	64	78	Italien	213	205	337
				Frankreich	441	495	461	Niederlande	339	264	366
				Großbritannien ¹⁾	134	166	216	Norwegen	80	66	75
				Italien	57	75	83	Kanada	416	313	444
				Niederlande	34	46	56	Israel	131	117	...
				Portugal	39	53	42	Japan	1 128	1 158	...
				Schweiz	51	90	74	Taiwan (Formosa)	144	145	...
				Algerien	22	21	...	Ausfuhr	4 118	3 840	...
				Kanada	37	34	41	OECD	4 091	3 720	...
				Irak	17	22	...	EWG	3	0	2
				Malaisischer Bund	16	17	...	EFTA	0	0	0
				Ausfuhr	1 052	...	...	Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
				OECD	35	26	...	Vereinigte Staaten	4 024	3 634	...
				EWG	7	5	9	Leinsamen (221.5)	...	...	...
				EFTA	0	0	0	Einfuhr	...	...	...
				Bundesrepublik Deutschland	1	1	1	OECD	451	427	...
				Niederlande	5	3	5	EWG	239	233	197
				Gambia	34	...	...	EFTA	197	185	163
				Guinea, Port-	24	...	...	Bundesrepublik Deutschland	9	10	12
				Niger	51	38	...	Belgien-Luxemburg	33	29	32
				Nigeria	337	502	...	Frankreich	87	88	71
				Senegal	253	270	...	Großbritannien ¹⁾	160	153	132
				Sudan	67	86	...	Niederlande	95	93	68
				Südafrika	47	71	...	Japan	77	105	...
				Vereinigte Staaten	26	19	...	Ausfuhr	610	...	...
				Indien	49	38	...	OECD	509	...	...
				Kopra (221.3)	...	...	...	EWG	27	33	27
				Einfuhr	...	...	...	EFTA	0	0	0
				OECD	1 174	1 211	...	Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
				EWG	536	575	485	Belgien-Luxemburg	15	20	18
				EFTA	270	282	198	Niederlande	12	12	9
				Bundesrepublik Deutschland	250	269	233	Athiopien	19	16	...
				Belgien-Luxemburg	29	37	25	Kanada	369	352	292
							Vereinigte Staaten	105	115	...	
							Argentinien	63	99	...	

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.).

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrändern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t										
	1980	1981	1982		1980	1981	1982		1980	1981	1982								
Rohkautschuk, natürlich, synthetisch oder regeneriert (281)																			
Einfuhr				Einfuhr				Einfuhr											
OECD	1 649	1 654	...	OECD	10 487	10 492	...	Schweiz	47	48	42								
EWG	672	646	654	EWG	5 857	5 938	6 777	Spanien	36	72	70								
EFTA	406	444	425	EFTA	1 487	1 471	1 343	Kanada	87	95	101								
BRD	233	212	232	BRD	564	532	480	Vereinigte Staaten	66	73	...								
Belgien-Luxemburg	37	40	39	Frankreich	1 356	1 273	1 200	Hongkong	97	117	105								
Frankreich	245	217	213	Großbritannien ¹⁾	504	476	394	Indien	263	168	...								
Großbritannien ¹⁾	292	330	305	Italien	3 905	4 093	5 045	Japan	732	834	...								
Italien	115	136	128	Schweiz	980	984	941	Korea, Süd-	55	49	...								
Niederlande	43	41	42	Kongo (Leopoldville)	580	...	...	Taiwan (Formosa)	44	44	...						
Schweden	50	47	53	Vereinigte Staaten	3 122	3 035	...	Ausfuhr	3 495	...	...						
Spanien	48	57	68	Birma	597	...	...	OECD	1 907	1 683	...						
Südafrika	36	35	...	Hongkong	189	194	237	EWG	16	22	27								
Kanada	60	59	61	Indien	47	116	...	EFTA	2	1	1								
Vereinigte Staaten	441	423	...	Indonesien	340	...	...	BRD	13	19	23						
Mexiko	36	38	...	Japan	484	956	...	Türkei	86	98	153								
Argentinien	35	34	...	Ausfuhr	10 310	10 190	...	Kenia, Uganda, Tanganjika	103	96	...								
Brasilien	43	43	...	OECD	2 737	2 976	...	Sudan	105	106	...								
Japan	240	247	...	EWG	998	1 202	771	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	374	...	...						
Indien	36	24	...	EFTA	190	156	202	Vereinigte Staaten	1 773	1 524	...								
Malaisischer Bund	427	434	...	BRD	27	22	23	Mexiko	316	305	425								
Australien	64	65	50	Belgien-Luxemburg	495	604	176	Brasilien	109	216	...								
Ausfuhr	2 870	3 070	...	Frankreich	70	118	81	Peru	100	...	...						
OECD	602	577	...	Griechenland	93	173	...	Pakistan	90	...	...						
EWG	119	149	186	Italien	401	449	488	Syrien	87	97	...								
EFTA	76	82	80	Jugoslawien	144	98	...	Jute und Juteabfälle (284.0)											
BRD	39	40	46	Schweiz	121	147	198	Einfuhr				Einfuhr							
Großbritannien ¹⁾	65	71	70	Vereinigte Staaten	630	1 198	...	OECD	570	461	...	OECD	570	461	...				
Italien	37	47	42	Hongkong	123	187	62	EWG	292	227	325	EWG	292	227	325				
Liberia	48	Japan	6 284	5 560	...	EFTA	161	129	191	EFTA	161	129	191				
Nigeria	58	56	...	Indien	607	798	...	BRD	62	45	49	BRD	62	45	49				
Vereinigte Staaten	397	337	...	Korea, Süd-	304	510	...	Belgien-Luxemburg	68	64	113	Belgien-Luxemburg	68	64	113				
Ceylon	106	90	...	Wolle, auch gewaschen, gebleicht oder gefärbt (282.1/8)	Mengen in 1000 t				Frankreich	92	65	99							
Indonesien	579	679	...	Einfuhr				Großbritannien ¹⁾	140	101	156								
Sarawak	51	48	...	OECD	936	975	...	Italien	57	41	51								
Malaisischer Bund	1 098	1 191	...	EWG	491	514	539	Vereinigte Staaten	88	77	...								
Thailand	170	185	...	EFTA	319	315	312	Indien	101	83	...								
Vietnam, Süd-	47	...	...	BRD	95	100	101	Japan	54	58	...						
Papiermasse (281.2 bis 9)																			
Einfuhr				Einfuhr				Ausfuhr											
OECD	8 786	8 593	...	OECD	936	975	...	OECD	790	...	...						
EWG	3 158	3 058	3 131	EWG	491	514	539	OECD	19	15	18								
EFTA	3 190	3 028	2 850	EFTA	319	315	312	EWG	17	13	17								
BRD	879	903	946	BRD	95	100	101	EFTA	1	1	1								
Belgien-Luxemburg	195	216	207	Belgien-Luxemburg	86	103	108	BRD	4	1	1								
Dänemark	164	150	139	Frankreich	170	178	176	Belgien-Luxemburg	10	9	12								
Frankreich	950	978	939	Großbritannien ¹⁾	293	289	284	Pakistan	757	...	...						
Griechenland	60	55	...	Italien	127	118	141	Synthetische und künstliche Spinnfasern (286)											
Großbritannien ¹⁾	2 770	2 639	2 485	Vereinigte Staaten	103	112	...	Einfuhr				Mengen in t							
Italien	631	607	696	Japan	189	254	...	OECD	123 092	126 000	...	OECD	123 092	126 000	...				
Niederlande	503	354	343	Ausfuhr	1 330	EWG	48 867	52 843	71 232	EWG	48 867	52 843	71 232				
Portugal	52	38	37	OECD	111	119	121	EFTA	28 510	31 287	39 852	EFTA	28 510	31 287	39 852				
Schweiz	118	131	117	EWG	65	67	70	BRD	13 072	11 418	14 272	BRD	13 072	11 418	14 272				
Spanien	104	111	145	EFTA	28	32	32	Belgien-Luxemburg	9 567	12 811	19 321	Belgien-Luxemburg	9 567	12 811	19 321				
Kanada	65	62	60	BRD	4	4	5	Dänemark	4 088	4 528	5 497	Dänemark	4 088	4 528	5 497				
Vereinigte Staaten	2 161	2 240	...	Belgien-Luxemburg	19	22	22	Frankreich	6 650	9 262	15 301	Frankreich	6 650	9 262	15 301				
Argentinien	91	149	...	Frankreich	35	35	35	Großbritannien ¹⁾	7 293	6 827	11 005	Großbritannien ¹⁾	7 293	6 827	11 005				
Brasilien	88	80	...	Großbritannien ¹⁾	25	29	28	Italien	12 457	12 096	14 335	Italien	12 457	12 096	14 335				
Venezuela	31	57	...	Südafrika	113	131	...	Jugoslawien	3 776	2 997	...	Jugoslawien	3 776	2 997	...				
Indien	80	77	...	Argentinien	140	140	...	Niederlande	7 121	7 254	8 003	Niederlande	7 121	7 254	8 003				
Japan	147	174	...	Uruguay	35	Norwegen	1 049	1 473	1 940	Norwegen	1 049	1 473	1 940				
Australien	160	193	127	Australien	633	615	647	Österreich	2 129	2 625	3 184	Österreich	2 129	2 625	3 184				
Rohbaumwolle und Baumwollinters (283.1/2)																			
Einfuhr				Einfuhr				Einfuhr											
OECD	7 679	7 854	...	OECD	1 993	1 856	...	OECD	123 092	126 000	...								
EWG	257	251	225	EWG	1 250	1 112	1 006	EWG	48 867	52 843	71 232								
EFTA	4 035	3 757	3 837	EFTA	546	497	474	EFTA	28 510	31 287	39 852								
BRD	121	122	106	BRD	423	362	346	BRD	62	45	49								
Finland	1 594	1 601	1 709	Belgien-Luxemburg	111	101	88	Belgien-Luxemburg	68	64	113								
Frankreich	74	81	85	Frankreich	341	314	268	Frankreich	92	65	99								
Norwegen	806	759	766	Großbritannien ¹⁾	371	307	303	Großbritannien ¹⁾	140	101	156								
Österreich	205	179	153	Italien	287	252	232	Italien	57	41	51								
Schweden	2 932	2 731	2 838	Jugoslawien	44	57	...	Vereinigte Staaten	88	77	...								
Kanada	2 233	2 603	2 762	Niederlande	87	83	70	Indien	101	83	...								
Vereinigte Staaten	1 152	1 238	...	Portugal	58	67	65	Japan	54	58	...								

1) Und Nordirland (Ver. Kgr.).

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1960	1961	1962		1960	1961	1962		1960	1961	1962
Mexiko	2 292	2 100	...	Niederlande	8 097	8 130	9 940	Niederlande	131	115	111
Argentinien	1 488	2 655	...	Österreich	5 239	4 840	5 125	Norwegen	459	336	463
Peru	...	...	...	Schweden	3 767	3 462	3 430	Österreich	296	415	528
Venezuela	2 187	3 505	...	Schweiz	2 732	2 400	2 442	Schweden	1 529	1 551	1 862
Korea, Süd	2 015	3 236	...	Kanada	12 576	11 426	11 576	Schweiz	990	1 151	1 049
Taiwan (Formosa)	4 252	6 341	...	Argentinien	1 472	1 261	...	Türkei	358	300	...
Australien	5 874	4 374	4 085	Brasilien	1 065	902	...	Algerien	238	...	...
Ausfuhr	284 230	337 750	...	Japan	8 292	11 343	...	Kenia, Uganda, Tanganjika	346	352	...
OECD	244 615	285 556	...	Pakistan	1 411	...	...	Südafrika	1 171	1 224	...
EWG	125 090	153 973	190 568	Ausfuhr	87 800	...	...	Kanada	305	207	172
EFTA	84 193	98 396	114 697	OECD	83 357	...	...	Vereinigte Staaten	2 219	1 893	...
Bundesrepublik Deutschland	65 591	71 667	95 092	EWG	40 424	40 720	40 922	Brasilien	895	816	...
Belgien-Luxemburg	8 453	10 093	12 774	EFTA	7 159	7 558	6 966	Indonesien	468	...	...
Finnland	11 214	13 494	13 267	Bundesrepublik Deutschland	30 569	30 115	30 457	Malaisischer Bund	1 432	1 284	...
Frankreich	13 990	22 648	30 447	Belgien-Luxemburg	3 166	3 560	3 567	Thailand	411	399	...
Großbritannien ¹⁾	20 795	33 863	39 401	Frankreich	1 526	1 421	1 450	Australien	669	709	695
Italien	27 591	38 057	37 296	Großbritannien ¹⁾	6 895	7 250	6 643	Neuseeland	930	...	...
Niederlande	9 465	11 509	14 959	Niederlande	5 041	5 452	5 270	Ausfuhr	...	...	...
Norwegen	7 852	7 077	11 787	Südafrika	950	1 065	...	OECD	10 916	10 897	...
Österreich	31 593	32 571	35 396	Kanada	887	852	818	EWG	7 195	7 984	8 124
Schweden	17 285	18 011	19 704	Vereinigte Staaten	34 740	33 547	...	EFTA	1 874	1 662	2 087
Vereinigte Staaten	25 350	26 230	...	Indien	1 190	935	...	Bundesrepublik Deutschland	599	1 251	1 260
Japan	19 789	31 045	...	Australien	1 182	2 001	3 605	Belgien-Luxemburg	486	375	433
Eisenerze und Konzentrate (281)				Erdöl, roh und getopft (331.0)				Leucht- und Motorenpetroleum, Testbenzin (332.3)			
Mengen in 1000 t				Mengen in 1000 t				Mengen in 1000 t			
Einfuhr	...	...	...	Einfuhr	...	...	...	Einfuhr	...	...	...
OECD	123 553	110 734	...	OECD	242 086	271 539	...	OECD	3 090	2 631	...
EWG	63 773	63 042	60 828	EWG	106 219	124 764	138 388	EWG	471	441	494
EFTA	20 014	17 054	...	EFTA	50 154	56 527	72 694	EFTA	2 001	1 873	2 652
Bundesrepublik Deutschland	36 529	35 109	30 933	Bundesrepublik Deutschland	23 056	29 293	33 202	Bundesrepublik Deutschland	250	188	199
Belgien-Luxemburg	20 753	20 652	21 232	Belgien-Luxemburg	6 861	7 838	8 138	Dänemark	271	318	324
Großbritannien ¹⁾	18 256	15 206	13 119	Frankreich	31 022	35 016	37 160	Großbritannien ¹⁾	1 087	950	1 705
Italien	2 642	3 309	4 428	Großbritannien ¹⁾	45 977	50 379	64 653	Irland	137	184	183
Niederlande	2 329	2 259	2 320	Italien	28 791	33 330	39 960	Niederlande	183	213	245
Österreich	1 612	1 727	1 422	Niederlande	16 488	19 286	19 928	Norwegen	201	206	181
Kanada	4 587	4 199	4 784	Kanada	17 467	18 536	18 641	Schweden	374	337	369
Vereinigte Staaten	35 146	26 225	...	Vereinigte Staaten	58 583	61 004	...	Türkei	303	295	...
Japan	15 036	21 239	...	Antillen, Nied.-	38 951	40 926	...	Nigeria	128	163	...
Ausfuhr	134 600	...	...	Trinidad und Tobago	5 595	8 742	...	Südafrika	410	407	...
OECD	78 047	71 934	...	Argentinien	3 315	1 800	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	719	653	...
EWG	29 543	27 887	27 518	Brasilien	5 684	7 549	...	Brasilien	98	139	...
EFTA	22 097	22 070	21 219	Aden	4 273	...	...	Chile	102	...	...
Bundesrepublik Deutschland	261	263	287	Indien	2 701	6 320	...	Ceylon	145	155	...
Frankreich	27 661	26 257	26 045	Japan	27 066	33 879	...	Hongkong	143	171	220
Italien	726	701	612	Sarawak	4 577	3 768	...	Indien	932	720	...
Norwegen	1 310	1 209	1 350	Australien	11 116	12 362	12 962	Pakistan	...	...	...
Portugal	497	199	30	Ausfuhr	...	...	...	Malaisischer Bund	528	622	...
Schweden	19 984	20 431	19 598	OECD	6 883	10 115	...	Thailand	136	160	...
Spanien	3 181	2 045	2 019	EWG	528	478	339	Australien	449	505	413
Algerien	3 584	2 790	...	EFTA	50	114	...	Ausfuhr	...	...	...
Liberia	2 962	...	...	Bundesrepublik Deutschland	0	0	...	OECD	2 908	3 292	...
Marokko	812	1 927	...	Italien	518	477	334	EWG	2 001	2 201	2 528
Sierra Leone	1 565	1 786	...	Algerien ¹⁾	8 044	...	...	EFTA	728	929	948
Tunesien	1 041	899	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	868	...	...	Bundesrepublik Deutschland	115	172	419
Kanada	17 214	14 349	21 993	Kanada	5 875	9 073	12 740	Belgien-Luxemburg	222	164	181
Vereinigte Staaten	5 320	4 995	...	Trinidad und Tobago	706	...	...	Frankreich	620	667	607
Brasilien	5 160	6 282	...	Kolumbien	4 353	...	...	Großbritannien ¹⁾	697	879	897
Chile	4 674	...	...	Venezuela	104 628	105 858	...	Italien	463	580	659
Peru	5 547	...	...	Brunei	4 577	...	...	Niederlande	582	617	661
Venezuela	19 320	14 565	...	Indonesien	7 416	9 731	...	Vereinigte Staaten	89	42	...
Indien	3 191	3 366	...	Irak	44 492	45 851	...	Antillen, Nied.-	3 104	3 325	...
Philippinen	1 008	318	...	Iran	...	...	...	Trinidad und Tobago	...	...	...
Malaisischer Bund	5 588	6 528	...	Katar	...	...	...	Venezuela	800	1 160	...
Kohle, Koks und Briketts (321)				Motorenbenzin (332.1)				Leucht- und Motorenpetroleum, Testbenzin (332.3)			
Einfuhr	...	...	...	Einfuhr	...	...	...	Einfuhr	...	...	...
OECD	85 833	83 772	...	OECD	12 134	11 834	...	OECD	3 090	2 631	...
EWG	51 870	51 989	55 800	EWG	2 196	1 930	2 454	EWG	471	441	494
EFTA	18 741	17 521	17 883	EFTA	6 839	7 284	7 861	EFTA	2 001	1 873	2 652
Bundesrepublik Deutschland	8 622	8 689	9 496	Bundesrepublik Deutschland	762	612	1 021	Bundesrepublik Deutschland	250	188	199
Belgien-Luxemburg	8 644	8 809	9 274	Belgien-Luxemburg	380	369	437	Dänemark	271	318	324
Dänemark	5 478	5 159	5 519	Dänemark	998	1 099	1 180	Großbritannien ¹⁾	1 087	950	1 705
Finnland	3 175	3 047	2 985	Frankreich	833	718	761	Irland	137	184	183
Frankreich	15 921	15 794	15 961	Großbritannien ¹⁾	2 548	2 710	2 755	Niederlande	183	213	245
Irland	1 684	1 808	1 506					Norwegen	201	206	181
Italien	10 585	10 567	11 129					Schweden	374	337	369
Jugoslawien	1 688	1 672	...					Türkei	303	295	...

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Einschl. Sahara-Departements. — ³⁾ Einschl. Kerosene.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1 000 t			Land	Mengen in Stück		
	1960	1961	1962		1960	1961	1962		1960	1961	1962
Australien	4 642	5 482	3 479	Zement, auch gefärbt (661.2)			Personenkraftwagen (732.1)				
Neuseeland	1 653			Einfuhr			Einfuhr				
Ausfuhr	239 700			OECD	3 454	3 917	OECD	1372651	1241 709		
OECD	108 867	115 728		EWG	2 135	2 168	EWG	242 892	351 212	556 301	
EWG	64 499	76 059	66 734	EFTA	549	801	EFTA	475 720	477 252	536 320	
EFTA	30 111	27 621	28 248	Bundesrepublik Deutschland	460	329	Bundesrepublik Deutschland	89 298	95 556	163 695	
Bundesrepublik Deutschland	3 141	3 227	3 013	Großbritannien ¹⁾	464	640	Belgien ²⁾	26 656	33 181	39 577	
Belgien-Luxemburg	20 810	20 456	20 671	Italien	51	99	Dänemark	80 417	79 785	102 529	
Frankreich	11 642	16 186	13 024	Niederlande	1 602	1 664	Frankreich	25 676	82 167	111 045	
Großbritannien ¹⁾	13 506	10 341	9 938	Schweiz	21	93	Großbritannien ¹⁾	62 913	27 293	30 492	
Italien	19 730	27 684	21 066	Algerien	529		Italien	18 262	33 685	95 053	
Niederlande	9 176	8 506	8 960	Elfenbeinküste	150	136	Niederlande ³⁾	83 000	106 623	146 931	
Osterreich	1 342	1 353	1 266	Ghana	466	504	Norwegen	37 125	55 183	48 906	
Portugal	9 039	10 382	12 971	Libyen	141	157	Osterreich	75 431	74 265	87 459	
Schweiz	5 567	4 863	3 547	Madagaskar	81	80	Portugal	18 604	17 773	17 642	
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	19 900			Nigeria	637	453	Schweden	113 579	116 739	126 950	
Vereinigte Staaten	5 899	4 126		Vereinigte Staaten	699	786	Schweiz	87 651	106 214	122 342	
Hongkong	18 690	17 304	11 454	Birma	99		Spanien	4 569	8 865	10 797	
Indien	7 001	9 236		Ceylon	161	218	Äthiopien	1 877	2 298		
Pakistan	36 079			Hongkong	414	404	Algerien	44 276			
Japan	39 138	21 659		Indonesien	75		Angola	2 438			
				Indonesien	201	307	Elfenbeinküste	3 286	4 102		
				Malaiischer Bund	200		Ghana	6 546	5 988		
				Pakistan	305		Kenia, Uganda, Tanganjika	14 177	7 749		
				Vietnam, Süd-			Kongo (Leopoldville)	6 071			
				Ausfuhr	9 750	9 380	Libyen	3 449	2 971		
				OECD	6 186	5 768	Madagaskar	2 458	2 362		
				EWG	3 792	3 807	Marokko	12 734	13 091		
				EFTA	1 818	1 368	Nigeria	14 598	14 373		
				Bundesrepublik Deutschland	953	972	Mosambik	3 355			
				Belgien-Luxemburg	1 325	1 404	Rhodesien				
				Dänemark	223	165	und Njassaland	17 473	12 167		
				Frankreich	1 347	1 344	Senegal	2 896	2 590		
				Großbritannien ¹⁾	1 095	754	Südafrika	16 510	4 875		
				Irland	229	237	Tunesien	3 343	2 844		
				Italien	158	72	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)				
				Jugoslawien	227	134	Kanada	170 653	106 865	112 095	
				Norwegen	55	121	Vereinigte Staaten	471 020	288 897		
				Portugal	96	40	Costa Rica				
				Schweden	244	233	Jamaika	8 261	3 811	4 710	
				Tunesien	231	112	Mexiko	36 720	42 879	44 537	
				Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	345		Trinidad und Tobago	7 100			
				Kanada	164	226	Argentinien	3 260	2 876		
				Kolumbien	186		Brasilien	6 130	700		
				Israel	213	181	Chile				
				Japan	1 632	1 815	Kolumbien				
							Peru				
							Uruguay	1 838			
							Aden	1 768			
							Ceylon	8 318	1 365		
							Hongkong	6 538	5 841	6 037	
							Indonesien	1 761			
							Indien	4 802	1 669		
							Irak	3 591	3 995		
							Iran				
							Israel	4 576			
							Japan	3 540	4 310		
							Libanon	9 027	10 418		
							Malaiischer Bund	18 542	20 882		
							Pakistan	5 055	4 905		
							Thailand	14 219	5 539		
							Zypern	5 050			
							Australien	5 351	7 517	4 205	
							Neuseeland	31 411			
							Ausfuhr	2453 000	2190 000		
							OECD	2427 536	2158 260		
							EWG	1682 519	1612 848	1925 163	
							EFTA	592 554	417 141	599 837	
							Bundesrepublik Deutschland	886 413	919 316	1021 832	
							Belgien-Luxemburg	85 957	94 777	133 833	
							Dänemark	2 512	3 280	2 283	
							Frankreich	491 971	369 684	470 547	
							Großbritannien ¹⁾	537 816	364 674	537 260	
							Irland	7 037	1 923	718	
							Italien	201 394	216 143	284 272	
							Niederlande ³⁾	16 784	12 928	14 652	
							Schweden	50 608	47 446	56 598	
							Kanada	17 184	9 495	11 874	
							Vereinigte Staaten	128 240	116 577		

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1960 = 164 055 t, 1961 = 160 705 t, 1962 = 177 970 t. — ³⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1960 = 44 284 t, 1961 = 42 951 t, 1962 = 29 470 t. — ⁴⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1960 = 96 t, 1961 = 309 t, 1962 = 70 t.

12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern

DM

Vorbemerkung: Den Angaben liegt — entsprechend der Darstellung in Tab. 4 — der »Spezialhandel« oder der »Generalhandel« zugrunde. Gebietsumfang der Länder und Berichtszeiten entsprechen den Angaben der Tab. 4.

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962		1960	1961	1962	1960	1961	1962
Europa							Amerika						
OECD ¹⁾	610	610	653	599	601	616	Nord- u. Mittelamerika						
EWG ²⁾	719	748	824	721	749	787	Costa Rica	396	350	345	302	263	271
EFTA ³⁾	1 082	1 053	1 085	852	851	879	Dominik. Republik	140	103	116	253	186	210
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	771	789	869	865	907	930	Guatemala	151	140	161	126	115	141
Belgien-Luxemburg	1 756	1 787	1 884	1 675	1 663	1 812	Haiti	40	35	29	39	35	39
Dänemark	1 650	1 631	1 826	1 313	1 288	1 363	Honduras	154	150	164	136	150	157
Finland	1 002	1 032	1 091	932	946	980	Kanada	1 450	1 404	1 395	1 340	1 350	1 300
Frankreich	577	586	644	631	634	631	Kuba				384	396	
Griechenland	354	343	331	102	107	117	Mexiko	144	127	122	93	92	94
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 019	940	943	798	788	796	Nicaragua	204	204	267	179	187	187
Irland	939	1 048	1 085	613	702	668	Panama (o. Kanalz.)	515	545	537	78	80	109
Island	2 333	1 727	2 115	1 785	1 653	1 992	Vereinigte Staaten	373	345	381	472	453	456
Italien	390	417	476	301	335	367	Südamerika						
Jugoslawien	186	198	188	128	124	147	Argentinien	262	294	250	227	194	224
Niederlande	1 658	1 771	1 813	1 474	1 492	1 554	Brasilien	93	81	78	81	77	65
Norwegen	1 713	1 805	1 818	1 032	1 040	1 069	Chile	275	302	244	270	263	273
Österreich	840	847	874	665	686	712	Ecuador	114	104	98	102	87	102
Portugal	251	288	263	151	143	165	Kolumbien	154	156	153	138	121	114
Schweden	1 628	1 570	1 647	1 440	1 471	1 546	Paraguay	89	88	85	64	68	72
Schweiz	1 762	1 989	2 155	1 485	1 507	1 589	Peru	144	174	203	167	184	204
Spanien ⁵⁾	101	144	197	101	94	93	Surinam	841	800	751	670	617	573
Türkei	71	74	85	48	50	52	Uruguay	363	298	319	192	249	213
							Venezuela	747	639	613	1 588	1 292	1 239
Afrika							Asien						
Algerien	482	375	310	150	135	148	Ceylon	176	142	134	160	140	143
Angola	116	100	120	113	118	113	Hongkong	1 446	1 414	1 434	971	887	945
Elfenbeinküste	156	183	168	197	216	210	Indien	24	20	20	13	13	12
Ghana	228	232	162	182	167	183	Indonesien	26	34	27	38	33	29
Kenia, Uganda und Tanganjika	70	65	60	68	58	55	Irak	231	232	191	388	377	386
Kongo (Leopoldville) ⁶⁾	41	35		74	32		Iran	114					
Madagaskar	87	76	87	58	57	63	Israel	999	1 083	1 069	430	453	487
Marokko	149	155	148	128	119	116	Japan	202	249	237	182	182	207
Mosambik	82	79	65	47	54	44	Libanon	783	840	882	102	103	101
Nigeria	74	70	91	57	54	54	Malaiischer Bund ⁷⁾	728	706	719	756	667	678
Rhodesien und Njassland	250	237	195	283	271	264	Pakistan	30	27	28	18	17	16
Sudan	65	79	83	65	59	66	Philippinen	104	101	100	82	70	71
Südafrika	454	387	376	306	307	311	Syrien	198	149	211	86	87	151
Tunesien	192	204	176	121	107	81	Australien und Ozeanien						
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	107	102	92	91	72	57	Australien	1 105	920	967	800	892	826
							Neuseeland	1 543	1 666	1 223	1 486	1 320	1 285

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 8*. — ²⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ³⁾ Vgl. Tab. 3, S. 66*, Fußnote 7. — ⁴⁾ Vgl. Tab. 3, S. 66*, Fußnote 8. — ⁵⁾ Malaiischer Bund und Singapur.

H. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienst-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km
					Anzahl						Mill.
Europa						Schweden					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)						1958.....	1 440	5 254	53 660	5 038	8 842
Bundesrepublik Deutschland ²⁾						1959.....	1 312	5 032	54 162	4 795	8 666
1958.....	9 806	32 359	288 698	39 718	46 896	1960.....	1 554	5 025	59 473	4 937	9 717
1959.....	9 201	30 454	290 117	39 278	48 939	1961.....	1 553	4 670	55 011	5 055	10 087
1960.....	10 499	28 904	288 622	38 402	52 270	Schweiz³⁾					
1961.....	10 330	27 583	289 728	38 469	53 036	1958.....	799	4 160	29 999	7 114	3 391
Belgien						1959.....	806	4 207	31 356	6 996	3 686
1958.....	1 362	6 055	71 636	8 602	5 889	1960.....	890	4 162	34 070	7 213	4 224
1959.....	1 287	5 678	65 589	8 036	6 119	1961.....	885	4 099	36 387	7 620	4 530
1960.....	1 372	5 177	62 323	8 023	6 359	Sonstige europäische Länder					
1961.....	1 347	4 591	61 696	8 053	6 510	Finnland					
Frankreich						1958.....	721	1 430	24 869	2 118	4 063
1958.....	6 942	24 342	329 800	32 314	52 880	1959.....	767	1 444	22 940	2 343	4 865
1959.....	6 551	23 422	303 023	31 965	53 370	1960.....	844	1 447	22 913	2 603	4 719
1960.....	6 964	22 711	297 322	32 037	56 886	Griechenland					
1961.....	6 852	22 058	295 624	33 604	58 839	1958.....	194	384	6 010	593	299
Italien						1959.....	210	403	6 073	704	298
1958.....	3 248	11 188	114 067	25 670	13 072	1960.....	231	396	5 033	710	291
1959.....	3 086	11 286	114 164	25 753	14 328	1961.....	226	377	5 033	721	325
1960.....	4 410	11 480	116 550	27 501	15 767	Jugoslawien					
1961.....	4 557	11 577	114 836	28 240	15 435	1958.....	1 777	5 240	55 518	8 877	11 863
Luxemburg						1959.....	1 833	5 493	65 946	9 249	12 749
1958.....	90	309	3 967	249	583	1960.....	2 325	5 583	66 718	10 449	13 895
1959.....	90	280	3 781	210	594	1961.....	2 352	.	.	10 089	14 926
1960.....	114	269	3 648	200	638	Spanien					
1961.....	93	257	3 614	201	643	1958.....	3 200	5 904	81 420	8 730	7 878
Niederlande						1959.....	3 079	6 125	81 802	8 487	6 637
1958.....	668	2 316	21 482	7 466	3 124	1960.....	3 336	6 125	80 497	7 341	5 123
1959.....	647	2 395	21 276	7 415	3 210	1961.....	3 155	5 820	77 084	7 793	5 061
1960.....	691	2 386	21 150	7 821	3 409	Türkei					
1961.....	680	2 413	21 729	7 991	3 391	1958.....	772	1 750	16 386	5 107	5 065
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)						1959.....	784	1 723	16 045	4 589	4 863
Dänemark⁴⁾						1960.....	986	1 692	16 254	4 396	4 322
1958.....	512	2 012	14 100	3 016	1 330	1961.....	982	1 669	15 965	3 810	3 707
1959.....	501	2 092	13 094	3 105	1 375	Afrika					
1960.....	517	2 016	13 406	3 104	1 374	Algerien					
1961.....	521	1 943	13 087	3 169	1 393	1958.....	247	902	10 536	654	1 594
Großbritannien						1959.....	257	551	11 478	601	1 603
1958.....	14 092	63 435	988 504	30 097	30 097	1960.....	301	703	11 436	626	1 675
1959.....	13 117	66 140	899 398	35 840	34 677	1961.....	232	724	11 478	653	1 404
1960.....	15 473	65 355	890 047	34 677	33 894	Äthiopien					
1961.....	14 954	64 366	885 795	33 894	33 894	1958.....	29	62	549	47	134
Norwegen⁵⁾						1959.....	30	62	553	53	162
1958.....	353	1 295	12 859	1 707	1 313	1960.....	30	62	553	53	162
1959.....	300	1 344	12 447	1 745	1 327	1961.....	30	62	553	52	168
1960.....	467	1 383	12 422	1 729	1 492	Südafrika⁶⁾					
1961.....	450	1 399	12 415	1 760	1 577	1958.....	2 656	5 505	83 961	.	26 559
Österreich						1959.....	2 848	5 838	90 626	.	25 160
1958.....	1 281	4 496	38 221	6 187	6 759	1960.....	3 290	5 780	98 128	.	28 400
1959.....	1 269	4 587	37 734	6 309	6 643	1961.....	3 430	5 857	100 532	.	30 802
1960.....	1 480	4 544	41 012	6 614	7 879	Amerika					
1961.....	1 501	5 533	39 928	6 544	7 610	Kanada⁷⁾					
Portugal						1956.....	4 195	5 559	150 581	3 891	95 682
1958.....	403	1 304	9 445	1 677	738	1959.....	3 784	4 146	.	3 837	95 086
1959.....	369	1 290	9 358	1 765	751	1960.....	3 360	3 266	184 895	3 556	92 302
1960.....	457	1 263	9 241	1 870	762	1961.....	3 287	3 059	180 601	3 267	94 496
1961.....	467	1 282	9 252	1 988	735						

Fußnoten vgl. S. 82*.

1. Eisenbahnen

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
noch Amerika Vereinigte Staaten ¹⁾						Israel					
1957	28 905	43 480	1 842 162	41 657	902 548	1958	27	82	2 802	348	205
1958	27 551	41 976	1 758 950	37 448	805 420	1959	27	90	12 361	369	226
1959	29 566	39 614	1 737 696	35 481	840 259	1960 .....	.	.	.	.	.
1960	29 095	37 694	1 737 696	34 312	835 558	1961 .....	.	.	.	.	.
Asien Indien						Japan					
1958 .....	.	.	.	69 735	55 431	1958	4 707	16 250	95 494	104 769	43 069
1959 .....	.	.	.	68 396	57 767	1959	4 669	16 787	97 884	114 189	48 169
1960 .....	.	.	.	74 518	69 120	1960	4 827	17 352	111 131	123 983	51 627
1961 .....	.	.	.	.	.	1961	4 734	15 974	118 098	131 754	55 753

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin; nur Deutsche Bundesbahn. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁷⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96 % aller Strecken) der Jahre 1957 bis 1960.

Quelle: Internationaler Eisenbahnverband (UIC), Paris

2. Bestand an Binnenschiffen

Land	Güterschiffe								Schlep- per
	mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
	insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	
Länder aus der EWG									
1954	18 585	5 245	1 548	543	21 416	9 032	566	332	...
1960	25 672	8 622	2 388	1 054	19 015	7 617	603	364	806
1961	26 593	9 193	2 494	1 119	18 381	7 352	601	367	808
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾									
1954	2 706	1 142	258	138	3 618	2 652	159	95	304
1960	4 560	2 381	557	381	2 931	2 459	181	108	291
1961	4 889	2 603	594	413	2 712	2 309	178	106	287
Belgien									
1954	4 205	1 435	206	50	1 953	952	21	7	27
1960	5 128	1 953	330	109	963	614	26	17	25
1961	5 153	2 022	344	113	877	586	23	11	24
Niederlande ²⁾									
1954	7 562	1 291	429	115	7 866	2 869	168	124	...
1960	10 411	2 391	753	272	8 513	2 738	221	145	353
1961	10 736	2 583	800	298	8 506	2 742	226	152	363
Frankreich									
1954	3 793	1 345	636	237	6 713	2 456	201	104	140
1960	5 037	1 850	716	285	4 706	1 702	159	92	130
1961	5 243	1 935	724	288	4 404	1 612	158	96	127
Italien									
1954	319	32	19	3	1 266	103	17	2	6
1960	536	47	32	7	1 902	104	16	2	7
1961	572	50	32	7	1 882	103	16	2	7
Länder aus der EFTA									
Österreich									
1954	2	1	—	—	227	176	50	47	24
1960	2	1	1	0	299	249	69	66	31
1961	2	1	1	0	303	254	73	70	32
Schweiz									
1954	275	201	62	46	65	64	10	12	25
1960	351	306	88	85	56	70	11	14	23
1961	353	312	91	88	59	76	11	14	25
Sonstige Länder									
Jugoslawien									
1954	20	5	.	.	731	297	51	37	29
1960	21	6	1	1	600	361	89	77	51
1961	19	8	1	1	611	374	90	78	47
Polen									
1954 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	58	22	—	—	519	199	—	—	33
1961	88	36	—	—	526	201	—	—	32

¹⁾ 1954 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ab 1959 einschl. der für Spezialtransporte vorgesehenen Binnenschiffe.

Quelle: ECE — Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, 1961

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Einladungen		Ausladungen		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Geleistete Tonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1000 t								
Mill.								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1950	57 054	19 048	47 678	9 672	5 128	71 855	16 752
	1960	118 573	31 775	132 644	45 847	6 943	171 362	40 390
	1961	122 985	32 167	133 498	42 680	6 551	172 216	40 214
Belgien	1950	24 547	7 305	28 105	10 862	869	36 277	2 998
	1960	37 593	13 214	44 952	20 573	2 991	61 158	5 226
	1961	39 742	14 921	46 697	21 877	3 496	65 115	5 473
Niederlande	1950	51 957	13 797	55 024	16 864	8 103	76 924	10 083
	1960	108 290	50 173	81 104	22 987	18 394	149 671	20 020
	1961	110 213	49 082	84 606	23 475	18 855	152 543	20 247
Frankreich	1950	35 825	4 885	34 382	3 442	3 186	42 454	6 730
	1960	53 572	7 420	53 107	6 955	7 522	68 049	10 773
	1961	56 261	7 543	56 477	7 759	7 138	71 158	11 262
Italien	1950	1 266	.	1 181	.	—	1 421	.
	1960	2 422	—	2 404	118	—	2 540	.
	1961	2 356	—	2 686	331	—	2 686	.
Länder aus der EFTA								
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1950	10 550	—	10 550	—	—	10 550	290
	1960	9 775	—	9 775	—	—	9 775	276
	1961	9 421	—	9 421	—	—	9 421	268
Österreich	1950	113	93	1 133	1 119	172	1 398	170
	1960	2 494	1 304	4 206	3 016	692	6 202	962
	1961	1 883	1 219	3 604	2 941	670	5 494	904
Schweden	1950	1 948	852	2 132	961	2	2 986	.
	1960	2 243	1 512	3 253	1 544	5	4 770	.
	1961	2 471	1 638	3 070	1 284	7	.	.
Schweiz	1950	253	253	3 247	3 247	66	3 566	.
	1960	505	502	6 462	6 460	228	7 192	29
	1961	326	324	6 496	6 493	208	7 027	30
Sonstige Länder								
Jugoslawien	1950	3 399	217	3 310	128	1 719	5 246	1 307
	1960	5 203	692	5 201	690	4 152	10 045	3 272
	1961	5 558	719	5 501	662	3 714	9 934	3 037
Polen	1950	.	.	.	.	.	2 951	904
	1960	.	.	.	.	.	2 762	855
	1961	.	.	.	.	.	.	.

* Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus den Ausladungen insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — ²⁾ Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit Berlin (West), dem Sowjetsektor von Berlin, der Sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung.

4. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1950	1961	1962	Land	1950	1961	1962	Land	1950	1961	1962
Bundesrep. Deutschl ¹⁾	460	4 771	4 924	Chile	169	258	258	Mexiko	144	177	201
Belgien	482	713	745	China, Volkrep. und Taiwan (Formosa)	816	846	1 008	Neuseeland	201	234	241
Niederlande	3 109	4 910	5 166	Finnland	503	854	877	Pakistan	.	288	313
Frankreich	3 207	5 117	5 162	Griechenland	1 349	5 439	6 537	Panama	3 361	4 049	3 851
Italien	2 580	5 319	5 412	Honduras	523	120	113	Peru	87	136	131
EWG	.	20 830	21 409	Hongkong	222	601	711	Philippinen	144	317	366
Dänemark	1 269	2 307	2 399	Indien	420	955	1 013	Polen ²⁾	199	747	867
Großbritannien ³⁾	18 219	21 465	21 658	Indonesien	.	274	335	Sowjetunion ⁴⁾	2 125	4 066	4 684
Norwegen	5 456	12 025	12 511	Irland	.	145	168	Spanien	1 190	1 958	1 995
Portugal	537	677	667	Island	77	109	112	Südafrika	176	261	233
Schweden	2 048	3 996	4 167	Israel	.	388	364	Türkei	388	668	729
Schweiz	.	168	187	Japan	1 871	7 954	8 870	Venezuela	157	324	328
EFTA	.	40 638	41 589	Jugoslawien	215	832	946	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	102	201	237
Argentinien	914	1 195	1 262	Kanada ⁵⁾	1 931	1 669	1 704	Ver. Staaten ⁶⁾	27 513	24 238	23 273
Australien	538	593	574	Kolumbien	.	114	116	Übrige Länder	938	1 757	2 036
Brazilien	698	1 201	1 204	Libanon	.	548	752				
				Liberia	245	10 930	10 573				
								Welt	84 583	135 916	139 980

* Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreisungsvermögen von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Nicht enthalten sind Handelsschiffe auf dem Kaspischen Meer und Schiffe, die in Lloyd's Register nicht geführt werden.

¹⁾ 1950 einschl. der in der Sowjetischen Besatzungszone beheimateten deutschen Seeschiffe. — ²⁾ Einschl. Nordirland (Ver. Kgr.). — ³⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen u. auf dem St.-Lorenz-Strom. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables

5. Schiffsverkehr über See mit dem Ausland*)

1000 NRT

Land	Ankünfte			Abgänge		
	1950	1960	1961	1950	1960	1961
Europa						
EWG						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	16 381	49 978	51 711	14 995	33 508	34 749
Belgien	20 849	37 869	38 464	22 289	33 987	33 820
Niederlande	23 804	66 600	68 930	19 626	44 340	45 200
Frankreich	34 287	61 365	65 149	27 536	46 478	48 862
Italien	20 329	46 314	51 689	13 598	28 210	30 002
EFTA						
Dänemark ²⁾	9 683	22 484	...	4 752	16 082	...
Großbritannien und Nordirland (Vereinig. Königreich)	57 501	91 626	91 706	45 275	54 806	53 850
Norwegen	4 941	8 462	9 543	6 539	12 174	12 869
Portugal ³⁾	5 913	9 523	9 551	..	..	..
Schweden ⁴⁾	19 857	13 053	13 051	18 062	9 923	9 545
Sonstige europäische Länder						
Griechenland ⁵⁾	4 413	9 697	9 474	..	..	..
Irland	7 510	8 248	8 563	4 783	5 577	5 838
Jugoslawien	2 107 ⁶⁾	3 564	4 200	1 943 ⁷⁾	3 172	3 330
Spanien ⁸⁾	7 281	18 804	...	8 957	21 146	...
Türkei ⁹⁾	4 289 ¹⁰⁾	4 870	5 113	..	3 618	3 523
Afrika						
Algerien	5 919	10 948	10 825	7 620	12 699	13 264
Nigeria ¹¹⁾	2 542	5 959	6 531	2 513	..	..
Südafrika	8 355 ¹²⁾	9 710 ¹³⁾
Sues-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁴⁾	31 000	71 017	71 744	30 800	69 086	69 673
Tunesien ¹⁵⁾ ¹⁶⁾	3 880	4 869	5 149	..	..	..
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ¹⁷⁾	28 742	38 746	37 733	24 776	48 602	51 161
Panama-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁸⁾	22 267	...	...	..	..	..
Vereinigte Staaten ¹⁹⁾	66 792	126 310	124 351	60 235	97 576	101 064
Südamerika						
Argentinien ²⁰⁾	9 462	11 044	9 641	..	..	..
Brasilien ²¹⁾ ²²⁾	31 157	59 294	...	..	..	..
Kolumbien ²³⁾	6 650	9 045	8 935	6 588	..	..
Peru ²⁴⁾ ²⁵⁾	10 385	10 536	...	10 398	..	..
Asien						
Ceylon	7 982	6 207	6 028	7 037	4 771	4 636
Hongkong ²⁶⁾	12 861	18 776	19 509	12 936	..	..
Indien	8 039	14 512	15 363	7 281	10 752	11 841
Japan ²⁷⁾	10 129	52 322	66 326	10 006	..	..
Malaisischer Bund	15 852 ²⁸⁾	14 235	13 453	15 384 ²⁹⁾	15 170	14 364
Zypern	1 468	2 604	2 687	1 732	2 631	2 395
Australien und Ozeanien						
Australien ³⁰⁾	7 972	12 447	14 289	6 209	9 663	11 904
Neuseeland	2 464	3 800	4 150	1 713	2 644	2 999

*) Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf alle Handelsschiffe, die im Verkehr mit fremden Häfen mit Ladung zum Löschen angekommen und/oder nach Beladung abgegangen sind. Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen des Berichtlandes angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt (ohne Zwischenverkehr).

¹⁾ Enthält auch den Verkehr mit der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. Dez. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung. — ²⁾ Ohne internationalen Fährbootverkehr. — ³⁾ Einschl. Schiffe in Ballast. — ⁴⁾ Nur Häfen von Piräus (rd. 80 % des Gesamtverkehrs). — ⁵⁾ Einschl. Balearen. — ⁶⁾ Nur fremde Schiffe. — ⁷⁾ Einschl. Kamerun (brit.). — ⁸⁾ Ohne Südafrika. — ⁹⁾ Ankunft = Nord-Süd-, Abgang = Süd-Nord-Richtung. — ¹⁰⁾ Einschl. Küstenschiffahrt. — ¹¹⁾ Einschl. Zwischenverkehr (vgl. Fußnote*). — ¹²⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen u. auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹³⁾ Verkehr in beiden Richtungen; Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6. — ¹⁴⁾ Ohne Besitzungen der Vereinigten Staaten in Übersee aber einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁵⁾ Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Stichtag Jahr	Insgesamt	darunter					Per- soen- kraftwagen	Last- kraft- wagen	Zug- ma- schinen	Kraft- räder
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- ma- schinen				
1 000										auf 1 000 Einwohner	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1. 7. 1962	9 461	1 474	6 134	35	732	1 026	112	13	27	
Berlin (West)	1. 7. 1962	253	20	201	2	27	2	92	12	9	
Sowjetische Besatzungszone	1961 ²⁾	388	35	155	4	155	39 ³⁾	9	9	2	
Belgien	31. 12. 1961	1 294	225	870	7	185	6 ⁴⁾	95	20	25	
Bulgarien	1961 ⁵⁾	45 ⁶⁾	.	9	2	20	13 ⁷⁾	1	3	.	
Dänemark	31. 12. 1961	772 ⁸⁾	114	470	4	184	.	102	40	25	
Finnland	31. 12. 1961	502 ⁹⁾	109 ⁷⁾	217	6	77	90 ⁸⁾	48	17	24	
Frankreich	1. 1. 1962	10 440	820	6 842	43	1 840 ⁹⁾	895	148	40	18	
Griechenland	1961 ⁵⁾	145	35	47	7	33	23 ⁷⁾	6	4	4	
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	30. 9. 1961	9 570	1 468	5 996	79	1 497	418	114	28	28	
Irland	1961 ⁵⁾	327	46	190	2	49	40 ⁸⁾	68	18	16	
Island	1961 ⁵⁾	30	0	17	0	6	6 ⁴⁾	9 ⁸⁾	35	2	
Italien	31. 12. 1961	6 297	2 852	2 444	27	677 ⁸⁾	275	48	13	67	
Jugoslawien	1961 ⁵⁾	228	84	79	6	42	18 ⁸⁾	4	2	5	
Luxemburg	31. 12. 1961	70	10	42	0	9	8	137	28	32	
Niederlande	1. 8. 1961	1 058	170	602	9	173	95 ¹¹⁾	51	16	16	
Norwegen	31. 12. 1961	567	79	278	6	111 ⁸⁾	92 ¹¹⁾	77	31	22	
Österreich	31. 10. 1961	1 004 ¹²⁾	288	475	5	78	141	67	11	41	
Polen ¹³⁾	1961 ⁵⁾	1 217	875	131	12	130	69 ⁸⁾	4	4	29	
Portugal	1961 ⁵⁾	265	27	174	4	51	10 ⁸⁾	19	6	3	
Rumänien	1961 ⁵⁾	95	8	10	2	25	50 ⁸⁾	1	1	0	
Schweden	31. 12. 1961	1 778	145	1 304	9	109	196	173	15	19	
Schweiz	30. 9. 1961	784	135	579	3	59	1 ⁸⁾	106	11	25	
Sowjetunion ¹⁴⁾	1961 ⁵⁾	5 940 ¹⁵⁾	730	50	50	3 500	1 660 ⁸⁾	3	16	.	
Spanien	1961 ⁵⁾	1 290	677	359	13	174	67 ⁸⁾	12	6	22	
Tschechoslowakei	1961 ⁵⁾	349 ¹⁶⁾	170	4	4	100	75 ⁸⁾	12	7	.	
Türkei	1961 ⁵⁾	187	11	51	10	71	44 ⁸⁾	2	2	0	
Ungarn	1961 ⁵⁾	85 ¹⁷⁾	.	23	4	38	20 ⁸⁾	2	4	.	
Afrika											
Algerien	1961 ⁵⁾	339	50	185	3	82	19 ⁸⁾	17	7	5	
Madagaskar	1961 ⁵⁾	47	4	21	1	21	1 ⁸⁾	4	4	1	
Marokko	1961 ⁵⁾	207	14	130	3	52	8 ⁸⁾	11	4	1	
Rhodesien und Njassland	1961 ⁵⁾	223	10	138	2	55	17 ⁸⁾	16	6	1	
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1961 ⁵⁾	116	22	74	4	16	0 ⁸⁾	3	1	1	
Südafrika	31. 12. 1960	1 325	90	902	16	229	88 ⁸⁾	56	14	6	
Amerika											
Nord- und Mittelamerika											
Guatemala	1961 ⁵⁾	43 ¹⁸⁾	6	27	3	7	.	7	2	2	
Kanada	1961 ⁵⁾	5 954	35	4 265	19	1 110	525 ⁸⁾	234	61	2	
Kuba	1961 ⁵⁾	153	6	91	3	38	15 ⁸⁾	13	6	1	
Mexiko	1961 ⁵⁾	920	24	472	28	350	46 ⁸⁾	13	10	1	
Puerto Rico	1961 ⁵⁾	183	5	140	1	36	1 ⁸⁾	58	16	3	
Vereinigte Staaten	1961 ⁵⁾	81 670	590	63 200	280	12 400	5 200 ⁸⁾	344	68	3	
Südamerika											
Argentinien	1961 ⁵⁾	1 131	150	470	16	400	95 ⁸⁾	22	19	7	
Brazillen	1961 ⁵⁾	1 526	147	675	62	572	70 ⁸⁾	9	8	2	
Chile	1961 ⁵⁾	168	21	60	6	67	14 ⁸⁾	8	9	3	
Kolumbien	1961 ⁵⁾	218	2	98	16	76	26 ⁸⁾	7	6	0	
Peru	1961 ⁵⁾	160	6	81	7	58	8 ⁸⁾	3	6	1	
Uruguay	1961 ⁵⁾	207	12	105	3	76	11 ⁸⁾	37	27	4	
Venezuela	1961 ⁵⁾	447	15	299	8	116	10 ⁸⁾	40	15	2	
Asien											
Ceylon	1961 ⁵⁾	143	18	84	7	29	6 ⁸⁾	8	3	2	
China, Volksrepublik	1961 ⁵⁾	370 ¹⁹⁾	.	33	8	180	150 ⁸⁾	0	0	.	
Taiwan (Formosa)	1961 ⁵⁾	61	33	9	4	11	4 ⁸⁾	1	1	3	
Hongkong	1961 ⁵⁾	54 ²⁰⁾	4	38	1	11	.	12	4	1	
Indien	1961 ⁵⁾	747	82	313	51	211	90 ⁸⁾	1	0	0	
Indonesien	1961 ⁵⁾	327	140	96	17	73	14 ⁸⁾	1	1	1	
Irak	1961 ⁵⁾	66	4	40	5	16	1 ⁸⁾	6	2	1	
Iran	1961 ⁵⁾	168	8	96	9	50	5 ⁸⁾	6	2	0	
Israel	1961 ⁵⁾	100	26	39	3	29	4 ⁸⁾	18	13	12	
Japan	1961 ⁵⁾	3 885	1 500	637	63	1 680	5 ⁸⁾	7	18	16	
Libanon	1961 ⁵⁾	65	5	51	1	8	1 ⁸⁾	31	5	3	
Malaiischer Bund	1961 ⁵⁾	223	68	108	3	38	6 ⁸⁾	16	5	10	
Pakistan	1961 ⁵⁾	106	19	54	10	19	4 ⁸⁾	1	0	0	
Philippinen	1961 ⁵⁾	184	7	90	25	53	9 ⁸⁾	3	2	0	
Australien und Ozeanien											
Australien	1961 ⁵⁾	3 320	90	2 114	13	863	240 ⁸⁾	200	82	9	
Neuseeland	1961 ⁵⁾	852	42	557	3	185	66 ⁸⁾	231	77	17	

*) Wenn keine besondere Anmerkung, nationale Statistiken der einzelnen Länder. Die Zahlen der auf 1 000 Einwohner entfallenden Kraftfahrzeuge wurden auf Grund der letzten verfügbaren Bevölkerungszählung oder -schätzung errechnet.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Aus 'The World Motor Census 1962' in 'The American Automobile', USA; Stand Ende 1961. — ³⁾ Ohne Krafträder. — ⁴⁾ Nur landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ⁵⁾ Ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ⁶⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁷⁾ Einschl. Fahrzeuge mit Hilfsmotor. — ⁸⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ⁹⁾ Geschätzt. — ¹⁰⁾ Einschl. Sonderkraftfahrzeuge. — ¹¹⁾ Darunter 88 918 landwirtschaftliche Zugmaschinen nach dem Stande vom Mai 1961. — ¹²⁾ Darunter rund 69 000 landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ¹³⁾ Einschl. rund 6 600 Mährescher und andere nach deutschem Recht nicht zulassungspflichtige Fahrzeuge. — ¹⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Land	Jahr	Unfälle mit			Unfallopfer		
		Getöteten	Verletzten	Personenschaden zusammen	Getötete	Verletzte	Insgesamt
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1959	12 707	301 946	314 653	13 539	404 254	417 793
	1960	13 237	322 272	335 509	14 109 ²⁾	438 221	452 330
	1961	13 243	312 598	325 841	14 220	431 194	445 414
Belgien	1959	858	53 231	54 089	906	70 709	71 615
	1960	1 029	59 171	60 200	1 097 ²⁾	78 650	79 747
	1961 ³⁾	1 019	63 006	64 025	1 079	84 536	85 615
Frankreich	1959	7 847	129 426	137 273	8 409	178 793	187 202
	1960	7 696	133 611	141 309	8 295 ²⁾	185 031	193 326
	1961	8 423	159 535	167 958	9 140	213 604	222 744
Italien	1959	6 668	125 177	131 845	7 160	167 798	174 958
	1960	7 680	148 840	156 520	8 197 ²⁾	201 285	209 482
	1961	8 385	161 771	170 156	8 987	218 945	227 932
Luxemburg	1959	64	1 440	1 504	72	2 158	2 230
	1960	75	1 515	1 590	83 ²⁾	2 252	2 335
	1961 ³⁾	76	...	...
Niederlande	1959	1 622	37 402	39 024	1 718	43 526	45 244
	1960	1 839	41 633	43 472	1 926 ²⁾	48 358	50 284
	1961 ³⁾	1 873	43 136	45 009	1 992	50 160	52 152
Dänemark	1959	732	15 787	16 519	770	19 190	19 960
	1960	697	16 466	17 163	735 ²⁾	20 229	20 964
	1961	...	...	17 958	841	21 671	22 512
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	1959	6 140	255 076	261 216	6 520	326 933	333 453
	1960	6 517	265 270	271 787	6 970 ²⁾	340 581	347 551
	1961	6 360	263 935	270 295	6 908	342 859	349 767
Norwegen	1959	289	4 644	4 933	306	5 680	6 186
	1960	294	4 811	5 105	310 ²⁾	6 181	6 491
	1961 ³⁾	5 631	368	6 790	7 158
Österreich	1961	1 528	41 125	42 653	1 640 ²⁾	56 491	58 131
Portugal	1959	552	11 304	11 856	594	13 827	14 421
	1960	620	11 917	12 537	641 ²⁾	14 336	14 977
	1961 ³⁾	738	17 197	17 935
Schweden	1959	939	16 230	17 169	1 000	21 475	22 475
	1960	970	16 253	17 223	1 036 ²⁾	21 536	22 572
	1961 ³⁾	945	16 305	17 250	1 004	21 725	22 729
Schweiz	1959	1 017	23 497	24 514	1 066	30 906	31 972
	1960	1 172	25 812	26 984	1 269 ²⁾	34 432	35 701
	1961 ³⁾	28 485	1 404	36 336	37 740
Irland	1959	300	3 284	3 584	306	4 489	4 795
	1960	294	3 993	4 287	302 ²⁾	5 451	5 753
	1961	314	3 760	4 074	332	5 092	5 424
Jugoslawien	1959	918	7 776	8 694	995	11 120	12 115
	1960	981	8 688	9 669	1 044 ²⁾	12 351	13 395
	1961 ³⁾	1 204	...	...
Amérika							
Vereinigte Staaten	1959	32 300	900 000	932 300	37 800	1 400 000	1 437 800
	1960	33 000	900 000	933 000	38 200 ²⁾	1 400 000	1 438 200
	1961	32 500	900 000	932 500	38 000	1 400 000	1 438 000

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ³⁾ An der Unfallstelle Getötete. — ⁴⁾ Einschl. der innerhalb 8 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁵⁾ An der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene. — ⁶⁾ Einschl. der innerhalb eines Jahres an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Luftverkehr*)

1 000 km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
							Tonnenkilometer					
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Europa												
EWG												
Bundesrepublik Deutschland*)	90 028	101 814	119 666	2 762 959	3 679 432	4 652 859	59 589	78 526	115 577	13 753	17 974	24 844
Belgien	37 553	33 626	30 948	1 064 883	1 302 246	1 178 025	29 437	35 634	38 782	7 219	5 909	4 361
Frankreich	121 856	126 266	130 308	4 504 964	5 266 563	6 112 454	93 982	113 818	137 558	29 670	38 802	44 606
Italien	34 621	37 074	42 877	1 039 396	1 338 813	1 864 468	14 855	21 147	36 155	5 947	6 645	7 108
Luxemburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	72 557	76 778	73 287	2 229 499	2 672 402	2 792 275	86 787	103 839	118 230	12 016	13 337	14 739
EFTA												
Dänemark	15 991	16 565	15 413	519 851	602 013	593 909	9 869	12 200	14 085	2 912	3 482	3 858
Großbritannien u. Nord- Irland ²⁾ (Ver. König.)	145 821	170 318	218 016	4 927 491	6 345 689	8 109 066	98 292	112 887	143 512	37 136	47 034	54 101
Norwegen	19 436	19 870	19 710	591 822	685 392	690 278	10 137	12 520	14 493	3 606	4 303	4 669
Österreich ³⁾	2 348	3 107	99 984	40 829	65 654	3 061 553	318	426	81 011	96	185	20 706
Portugal	9 706	10 717	12 587	195 343	246 156	355 584	1 683	2 107	3 165	1 677	2 096	2 621
Schweden	30 725	31 048	30 527	881 135	1 011 631	1 058 534	17 612	21 152	24 797	4 862	5 758	6 370
Schweiz	29 615	31 996	34 907	965 594	1 138 463	1 365 367	23 662	27 391	28 372	6 021	6 943	8 273
Sonstige europ. Länder												
Finnland	11 000	11 499	11 100	186 084	228 050	240 225	1 978	3 377	3 118	1 718	737	942
Griechenland	8 662	9 094	9 623	209 500	289 130	358 512	2 626	4 547	5 930	616	885	1 134
Irland	9 373	10 640	12 577	313 553	403 773	508 171	2 717	3 936	6 112	632	641	703
Island	6 681	6 910	6 976	233 821	261 435	326 460	5 266	5 834	7 007	261	262	380
Jugoslawien	4 104	5 017	6 093	77 483	103 481	120 213	589	746	929	414	495	554
Polen ⁴⁾	5 442	5 896	6 397	87 099	100 821	117 174	846	926	1 131	635	681	757
Spanien	22 897	26 137	28 648	661 548	781 993	947 449	4 772	5 632	7 018	2 356	2 793	3 241
Tschechoslowakei	10 301	12 345	13 379	236 483	344 179	393 975	2 962	7 734	10 540	1 611	2 297	2 486
Türkei	9 742	8 115	7 993	163 244	141 402	138 160	1 443	1 780	1 642	186	283	388
Afrika												
Äthiopien	5 485	5 683	6 365	89 254	104 811	114 772	3 814	4 089	4 886	428	501	569
Marokko	4 224	4 406	4 366	140 822	157 548	155 811	3 467	4 007	2 865	828	763	587
Südafrika	15 040	16 001	16 284	436 194	514 440	651 233	5 606	10 240	15 837	5 269	4 425	5 053
Tunesien	2 051	1 941	1 817	70 667	72 653	70 909	529	628	933	171	202	188
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	6 151	10 211	9 447	143 243	251 514	282 227	2 133	3 550	2 882	208	425	187
Amerika												
Nord- und Mittel- amerika												
Kanada	115 610	121 204	113 548	3 739 064	4 267 082	5 032 544	37 932	46 496	51 795	18 666	19 568	20 043
Mexiko	54 250	61 510	59 560	1 087 700	1 176 765	1 097 990	25 760	27 675	32 560	4 310	4 695	5 010
Vereinigte Staaten	1 657 983	1 606 033	1 560 468	58 531 775	62 541 895	64 099 758	1 006 403	1 089 531	1 219 433	304 616	363 930	450 303
Südamerika												
Argentinien	31 000	29 010	35 394	685 000	918 600	1 136 036	9 000	13 145	14 554	1 900	1 795	3 304
Bolivien	3 990	3 798	3 990	33 840	47 313	66 060	2 835	5 767	8 800	15	18	20
Brasilien	125 110	121 350	103 875	2 258 360	2 827 012	2 615 986	91 734	104 573	94 278	5 499	5 689	5 380
Chile	10 128	13 488	17 203	321 384	413 681	427 107	6 015	9 717	15 430	248	890	913
Kolumbien	41 595	38 090	34 774	680 591	777 374	823 760	49 551	41 127	42 486	3 200	1 125	1 099
Paru	8 160	8 325	10 590	127 250	129 795	186 380	7 150	7 290	7 190	340	345	415
Venezuela	24 684	23 272	21 152	407 739	386 413	339 139	13 504	11 786	22 923	671	619	954
Asien												
Birma	3 010	3 470	3 704	45 709	54 297	69 048	824	985	1 070	88	80	94
Ceylon	2 262	2 264	2 080	48 453	47 574	41 170	1 635	1 629	1 178	297	392	377
Indien	39 817	41 325	44 454	938 730	1 112 251	1 274 863	30 624	35 536	44 156	11 051	10 767	12 462
Indonesien	8 947	9 400	8 090	256 814	258 987	267 015	4 350	4 255	3 875	1 353	1 198	1 075
Israel	7 767	8 780	11 556	358 367	439 441	647 746	6 552	8 792	12 448	946	1 023	1 208
Japan	25 642	29 264	38 575	842 125	1 051 284	1 679 700	12 620	16 170	29 042	6 742	7 946	9 619
Libanon	12 184	13 422	14 913	248 597	243 452	354 753	9 105	17 141	19 725	630	582	839
Philippinen	12 544	13 367	12 345	237 044	285 973	277 640	4 645	3 565	3 946	239	235	245
Taiwan (Formosa)	2 683	2 573	—	65 807	63 882	—	1 863	1 594	—	295	373	—
Thailand	2 673	3 483	4 898	42 752	63 409	117 547	419	942	1 806	69	103	296
Australien und Ozeanien												
Australien	92 974	97 210	99 984	2 599 730	3 007 676	3 061 553	68 648	84 999	81 011	17 158	19 960	20 706
Neuseeland	17 662	18 859	22 983	434 538	526 709	614 657	10 257	13 042	14 442	1 460	1 797	1 925
Welt ...	3 070 000	3 180 000	3 110 000	97 000 000	111 000 000	117 000 000	1 920 000	2 180 000	2 470 000	520 000	600 000	720 000

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen des Bundesgebietes einsehl. Berlin (West) berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt.

Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der koncessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einsehl. der im Ausland betrieblenen Strecken).

Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Ohne eigene nationale Luftverkehrsgesellschaft. — ²⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind. — ³⁾ Die österreichische Luftverkehrsgesellschaft »Austrian Airlines« hat den Verkehr im April 1958 aufgenommen. — ⁴⁾ Einsehl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einsehl. Berlin (West); ab 8. 7. 1959 Bundesgebiet, einsehl. Berlin (West).

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechtstellen ³⁾			
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1860		1961	
			aus dem Ausland		nachdem Ausland									
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961				
Mill. St						1 000 St				1 000				
Europa														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾ ..	7 738,6	8 269,8	326,3	344,5	432,8	477,7	32 504	32 437	10 887	10 972	5 994	6 509		
Belgien	2 091,0	2 127,0	89,0	111,0	146,0	141,0	5 865	5 662	2 605	2 460	1 137	1 205		
Frankreich	5 733,0	7 663,0	...	...	328,0	384,0	23 443 ⁵⁾	24 278 ⁵⁾	8 964 ⁵⁾	9 110 ⁵⁾	4 358	4 649		
Italien	4 867,0	4 834,0	254,0	284,0	246,0	313,0	43 402 ⁶⁾	44 734 ⁶⁾	8 236 ⁶⁾	8 642 ⁶⁾	3 655	4 025		
Luxemburg	41,3	48,2	18,6	20,5	9,9	10,2	335	333	152	147	51	58		
Niederlande	1 841,0	1 890,0	106,0	101,0	140,0	172,0	6 154	5 857	3 858	3 642	1 613	1 740		
EFTA														
Dänemark	489,0 ⁷⁾	513,9 ⁷⁾	46,4 ⁷⁾	45,2 ⁷⁾	34,8 ⁷⁾	38,3 ⁷⁾	3 398 ⁷⁾	3 326 ⁷⁾	1 750 ⁷⁾	1 673 ⁷⁾	1 072	1 132		
Großbritannien u. Nordirland (Vereinig.)	10 082,0 ⁸⁾	10 087,0 ⁸⁾	386,0 ⁸⁾	390,0 ⁸⁾	517,0 ⁸⁾	515,0 ⁸⁾	32 437 ⁸⁾	31 834 ⁸⁾	18 870 ⁸⁾	18 514 ⁸⁾	8 208	8 574		
Norwegen	372,3 ⁹⁾	393,6 ⁹⁾	33,7 ⁹⁾	36,1 ⁹⁾	27,7 ⁹⁾	27,3 ⁹⁾	5 025 ⁹⁾	4 859 ⁹⁾	1 584 ⁹⁾	1 482 ⁹⁾	724	773		
Österreich	698,2	739,5	121,7	124,7	116,3	121,4	4 531	4 575	2 234	2 237	701	750		
Portugal	346,5	347,2	62,9	64,9	73,4	74,2	3 887	4 008	1 565	1 664	395	427		
Schweden	1 090,0	1 160,0	75,7	76,6	54,6	62,5	6 280 ¹⁰⁾	6 157 ¹⁰⁾	2 763 ¹⁰⁾	2 683 ¹⁰⁾	2 637	2 761		
Schweiz	1 367,0	1 430,0	...	...	160,0	174,0	5 267	5 530	4 357	4 537	1 659	1 762		
Sonstige europ. Länder														
Finnland	277,5	304,2	29,5	33,3	16,4	19,0	1 585	1 595	903	875	607	654		
Griechenland	183,5	193,1	...	...	22,6	28,3	5 927	6 392	1 312	1 422	173	267		
Irland	254,8	265,0	96,8	89,0	68,1	68,5	1 791 ¹¹⁾	1 775 ¹¹⁾	1 131 ¹¹⁾	1 139 ¹¹⁾	160	181		
Jugoslawien	871,0	878,2	20,6	33,9	19,9	27,1	8 317	9 142	1 028	1 035	260	276		
Sowjetunion ¹²⁾	4 161 ¹³⁾	4 075 ¹³⁾	241 000	245 000	...	...	2 697	2 932		
Spanien	2 140,0	1 913,0	153,0	161,0	133,0	140,0	20 583	20 724	2 783	2 611	1 779	1 930		
Türkei	173,0	226,2	22,7	17,1	14,0	15,3	...	9 673	...	543	305	255		
Afrika														
Äquatorialafrika, Fr. Kongo (Leopoldville)	6,7	...	9,8	...	6,1	...	848	876	228	247	10	11		
Madagaskar	27,6	26,3	20,5	21,8	11,3	11,3	639	621	155	179	14	16		
Ostafrika, Portug. ...	12,5	13,0	21,4	23,2	10,6	11,5	718	848	384	492	12	13		
Südafrika .....	...	914,5	...	83,2	...	58,4	12 784 ¹⁴⁾	...	3 393 ¹⁴⁾	...	937 ¹⁴⁾	970 ¹⁴⁾		
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	221,2	231,3	52,5	54,1	36,2	38,4	3 809 ¹⁵⁾	...	106 ¹⁵⁾	...	245 ¹⁵⁾	245 ¹⁵⁾		
Amerika														
Argentinien	1 305,0	1 568,0	69,0	60,0	49,0	10,0	24 282	23 042	1 966	1 981	1 296	1 360		
Kanada	3 579,0 ¹⁶⁾	3 721,0 ¹⁶⁾	15 706 ¹⁶⁾	15 529 ¹⁶⁾	2 459 ¹⁶⁾	2 558 ¹⁶⁾	5 433	5 719		
Mexiko	632,0	678,0	153,4	162,2	132,3	139,0	...	...	972	879	523 ¹⁷⁾	567 ¹⁷⁾		
Vereinigte Staaten	52 072,0 ¹⁸⁾	64 933,0 ¹⁸⁾	1 016,7 ¹⁸⁾	...	540,2 ¹⁸⁾	...	131 288 ¹⁸⁾	124 155 ¹⁸⁾	18 041	18 012	74 341 ¹⁸⁾	77 425 ¹⁸⁾		
Asien														
Ceylon .....	...	304,5	...	11,6	...	7,4	...	...	...	...	37	33 ¹⁹⁾		
Israel	97,6	124,0	22,3	26,4	18,9	22,6	1 554 ²⁰⁾	1 697 ²⁰⁾	883 ²⁰⁾	995 ²⁰⁾	117	134		
Libanon	12,0	10,0	31,3	20,3	14,5	12,3	...	...	...	...	66 ²¹⁾	69 ²¹⁾		
Malaisischer Bund ..	78,6 ²²⁾	95,4 ²²⁾	30,6 ²²⁾	31,8 ²²⁾	22,5 ²²⁾	27,7 ²²⁾	1 912 ²²⁾	1 997 ²²⁾	1 563 ²²⁾	1 648 ²²⁾	76	82		
Pakistan	541,2	...	104,1	...	66,6	...	5 707	...	1 510	...	80	90		
Australien und Ozeanien														
Australien	1 698,0 ²³⁾	1 789,0 ²³⁾	147,0 ²³⁾	156,0 ²³⁾	78,0 ²³⁾	74,0 ²³⁾	22 253 ²³⁾	21 712 ²³⁾	2 853 ²³⁾	2 838 ²³⁾	2 164 ²³⁾	2 266 ²³⁾		
Neuseeland	489,9	499,2	...	...	38,9	41,0	9 071 ²⁴⁾	8 684 ²⁴⁾	1 416 ²⁴⁾	1 343 ²⁴⁾	744 ²⁴⁾	802 ²⁴⁾		
Ozeanien, Fr.	2,2	2,3	1,5	1,6	0,7	0,8	96	68	67	46	3	4		

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Plakete usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind inbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfasst. Die Zahlen beziehen sich, soweit dies in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanlagen (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. April des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. Mai des angegebenen Jahres beginnt. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. Juli des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ⁸⁾ Einschl. Färöer Inseln und Grönland. — ⁹⁾ Einschl. Algerien, Guadeloupe, Martinique, Franz. Guyana und Réunion. — ¹⁰⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme; ohne Radiogramme, die über die Telegrafienlinien der Eisenbahn laufen. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹²⁾ Einschl. Ruanda-Urundi. — ¹³⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr (Quelle: Statistical Abstract of the United States). — ¹⁴⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹⁵⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹⁶⁾ Einschl. Kolonie Singapur. — ¹⁷⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ¹⁸⁾ Stand: 31. März des folgenden Jahres. — ¹⁹⁾ Einschl. Alaska und Hawaii. — ²⁰⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr.

10. Ton- und Fernseh-Rundfunk

a) Ton- und Fernseh-Rundfunksender

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunksender							
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Europa								
EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	262	294	308	312	68	63	77	162
Belgien	12	12	12	12	4	4	4	4
Frankreich ²⁾	42	45	50	51	11	16	25	34
Niederlande	8	8	9	9	2	2	4	4
EFTA								
Dänemark	13	19	19	21	2	3	4	6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	54	60	62	68	16	19	24	29
Österreich	90	80	83	84	4	4	9	13
Schweden	35	35	35	37	2	3	3	...
Schweiz	10	23	27	30	3	4	6	10
Sonstige europ. Länder								
Griechenland	16	18	18	18	...	...	...	...
Irland	3	3	3	3	...	...	...	...
Jugoslawien	...	...	...	...	...	...	...	...
Afrika								
Marokko	16	12	12	12	2	...	...	...
Südafrika	11	11	11	11	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien	...	64	78	78	1	1	1	1
Brasilien	593	...	...	...	...	...	6	...
Kanada	246	249	258	275	26	33	40	52
Vereinigte Staaten	3 330	3 504	3 717	...	482	511	544	562
Asien								
Indien	27	29	29	...	...	...	...	...
Japan	157	186	287	297	7	15	24	68
Australien und Ozeanien								
Australien	160	160	163	163	...	5	6	6

b) Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunkgenehmigungen am 31. Dezember							
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Europa								
EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	15 013	15 900	15 892	16 270	2 128	3 375	4 635	5 888
Belgien	2 409	2 477	2 588	2 734	223 ¹⁾	392	618	821
Frankreich	10 793	10 793	10 981	12 966	989	1 368	1 902	2 555
Niederlande	2 988	3 077	3 126	3 064	391	530	801	1 040
EFTA								
Dänemark	1 449	1 489	1 523	1 687	214	337	542	708
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	5 854	4 831	4 087	...	8 899 ²⁾	10 114 ³⁾	11 076	11 657
Österreich	1 874	1 929	1 977	2 040	49	62	193	290
Schweden	2 651	2 686	2 744	2 845	244	602	1 030	1 327
Schweiz	1 350	1 388	1 445	1 490	50	79	129	400
Sonstige europ. Länder								
Griechenland	697	743	783	861	...	...	...	...
Irland	485	492	494	496	30 ⁴⁾	40 ⁴⁾	75 ⁴⁾	60
Jugoslawien	1 088	1 310	1 563	1 827	7 ⁵⁾	12	20	62
Sowjetunion ⁶⁾	36 667 ⁷⁾	40 818 ⁸⁾	44 000	...	3 000 ⁹⁾	3 568	5 000	6 000
Afrika								
Marokko	497	511	532	543	...	...	...	...
Südafrika	919	965	996	1 068	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien	3 222	3 350	3 500	...	220 ⁴⁾	400 ⁴⁾	450 ⁴⁾	700
Brasilien	4 000 ⁴⁾	4 570	...	4 700	700 ⁴⁾	850 ⁴⁾	1 200 ⁴⁾	1 621
Kanada	7 040	7 520	8 050	...	3 075 ⁴⁾	3 420 ⁴⁾	3 930 ⁴⁾	4 100
Vereinigte Staaten	161 000 ⁴⁾	168 500	170 000	...	50 250 ⁴⁾	52 600 ⁴⁾	53 600 ⁴⁾	56 300
Asien								
Indien	1 560	1 604	2 148	...	...	...	...	0,5
Japan	14 610	13 851	12 410	10 033	1 600	3 299	5 992	9 215
Australien und Ozeanien								
Australien	2 211	2 247	2 284	2 256	400 ⁴⁾	738	1 122	1 500

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. der durch die alliierten Streitkräfte betriebenen Rundfunksender. — ³⁾ Einschl. Algerien. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁵⁾ Geschätzte Zahl der in Betrieb befindlichen Geräte. — ⁶⁾ 1. 4. — ⁷⁾ 1. 6. — ⁸⁾ 1. 7. — ⁹⁾ Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.



J. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste nach Herkunftsländern

a) Länder mit Grenzregistrierung 1961

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in					
	Frankreich	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	Italien	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	732	181	4 781	448	11	42
Belgien und Luxemburg	1 067	75	730	.	1 ²⁾	.
Dänemark	49	29	373	.	1	.
Frankreich	—	220	2 614	2 939	7	27
Griechenland .....	.	9	154	.	7	.
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	720	—	1 608	577	10	103
Irland .....	.	.	63	.	0	.
Italien	467	58	—	139	4	20
Jugoslawien .....	.	5	244	.	0	.
Niederlande	429	105	963	244 ³⁾	2	.
Norwegen	34	22	137	.	0	.
Österreich	125	19	1 157	.	3	.
Portugal	94	6	48	322	0	.
Schweden	92	49	299	143 ⁴⁾	2	.
Schweiz	425	42	3 402	133	2	.
Spanien	465	19	132	813 ⁵⁾	1	.
Türkei .....	.	4	44	.	—	.
Sonstiges Europa .....	.	33	324	64	3	96
Kanada	77	106	129	.	1	.
Vereinigte Staaten	760	424	940	293 ⁶⁾	47	—
Mittel- und Südamerika	122	29	166 ⁷⁾	75	2	238 ⁸⁾
Sonstige Länder	154	391	626	118	25	.
Insgesamt	5 800	1 824	18 935⁹⁾	6 309	129	634¹⁰⁾

b) Länder mit Hotelregistrierung 1961

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Belgien ¹¹⁾	Griechen- land	Jugo- slawien	Luxem- burg	Nieder- lande	Österreich	Portugal	Schweiz	Bundesrepublik Deutschland ¹²⁾
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	448	1 067	1 372	55	1 244	22 984	100	4 769	—
Belgien und Luxemburg	114 ¹³⁾	89	58 ¹⁴⁾	240 ¹⁵⁾	182	341	34	1 017	725
Dänemark	25	30	32	9 ¹⁶⁾	56	277	17	145	674
Frankreich	874	538	281	76	211	903	256	2 917	1 035
Griechenland	17	—	33	.	.	66	2	93	152
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 060	515	260	55	539	1 577	289	2 998	1 145
Irland	13	3	.	.	10	10	7	.	17
Italien	120	201	322	.	87	230	27	1 123	612
Jugoslawien .....	.	53	—	.	.	68	0	33	.
Niederlande	399	79	87	127	—	1 177	43	936	1 467
Norwegen	33	11	9	.	50	25	8	28	160
Österreich	33	114	1 474	.	38	—	8	324	511
Portugal	17	2	.	.	.	7	—	35	28
Schweden	30	114	93	.	95	308	31	201	580
Schweiz	61	117	96	12	120	436	31	—	695
Spanien	49	16	.	.	85 ¹⁷⁾	30	116	166	189
Türkei	11	161	13	.	.	19	1	55	89
Sonstiges Europa	61	.	155	24	204	195	6	107	318
Kanada	24	44	10	.	45	66	19	100	91
Vereinigte Staaten	255	1 027	103	48	457	791	194	1 445	1 515
Mittel- und Südamerika	53	37	.	.	80	109	107	273	293
Sonstige Länder	150	275	123	7	159	375	31	651	627
Insgesamt	3 847	4 492	4 522	653	3 660	29 997	1 329	17 419	10 925

¹⁾ Die Zahlen enthalten vermutlich auch Reisende aus der Sowjetischen Besatzungszone, dem Sowjetsektor von Berlin und Berlin (West). — ²⁾ Nur Belgien. — ³⁾ Einschl. Belgien. — ⁴⁾ Einschl. Norwegen und Dänemark. — ⁵⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ⁶⁾ Einschl. Kanada und Mexiko. — ⁷⁾ Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ⁸⁾ Einschl. 9,3 Mill. Tagesausflügler, deren Aufgliederung nach Herkunftsländern nicht möglich ist. — ⁹⁾ Ohne Mexiko. — ¹⁰⁾ Ohne Einreisende aus Kanada und Mexiko. — ¹¹⁾ Oktober 1960 bis September 1961. — ¹²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹³⁾ Nur Luxemburg. — ¹⁴⁾ Nur Belgien. — ¹⁵⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ¹⁶⁾ Einschl. Portugal.

K. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Einheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		Umgerechnet auf Millionen US-Dollar			
		1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland	einchl. Berl. (West) ...	23,1 ¹⁾	24,2 ²⁾	31,2	33,8	3 664 ¹⁾	3 679 ¹⁾	2 878 ¹⁾	2 768 ¹⁾
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	Mrd. DM (Ost)	4,2	4,4	...	...	...	...	...	...
Belgien	Mrd. Belg. Francs	132,2 ²⁾	141,7 ²⁾	105,2 ²⁾	112,8 ²⁾	1 248	1 365	409	257
Dänemark	Mrd. Dän. Kronen	3,08	3,34	8,09	9,02	...	...	253 ¹⁾	225 ¹⁾
Finnland	Mrd. Finnmark	77,0 ¹⁾	75,3 ¹⁾	87,6	92,8 ¹⁾	46,9	60,9 ¹⁾	296,9	260,6 ¹⁾
Frankreich	Mrd. Franc. Neue Francs	45,63	51,56	65,40	78,97	2 121	2 587	818	1 023
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	Mrd. Pfund Sterl.	2,21	2,20	6,95	7,20	2 300	...	1 018	2 806 ¹⁾
Irland	Mill. Ir. Pfund	55	54	139	155	18	18	317	333
Island	Mill. Isl. Kronen	493	577	974	1 213	1,0	1,0	27,2	34,1
Italien	Mrd. Ital. Lira	2 747	2 797 ¹⁾	5 945	6 515 ¹⁾	2 225	2 243	1 194	1 198
Jugoslawien	Mrd. Jugosl. Dinar	577	635	150	309	6	4 ¹⁾	27	67 ¹⁾
Niederlande	Mill. Holl. Gulden	5 468	5 945	6 711 ¹⁾	7 160 ¹⁾	1 581	1 581	134	162
Norwegen	Mill. Norw. Kronen	3 917	4 117 ¹⁾	4 222 ¹⁾	4 370 ¹⁾	30,4	30,5	247,9	247,0
Österreich	Mrd. Schilling	21,2	22,5	15,9	18,4	303	454	524	601
Portugal	Mrd. Escudos	15,00	15,4 ¹⁾	31,00	30,9 ¹⁾	443	471	248	321
Schweden	Mrd. Schwed. Kronen	6,93	7,38	6,64	7,11	180	181	492	573
Schweiz	Mrd. Schw. Franken	8,20 ¹⁾	9,1 ¹⁾	14,00	15,6	2 560	2 667	199	205
Spanien	Mrd. Pesetas	84,9	94 ¹⁾	152,1	173 ¹⁾	316	446	553	583
Türkei	Mill. Türk. Pfund	4 139	4 603 ¹⁾	1 782	1 696 ¹⁾	139	140	97	94
Außereuropäische Länder									
Argentinien	Mrd. Arg. Pesos	121,7	135,3	121,5	115,3	190	61	272	101
Australien	Mill. Austr. Pfund	419	426	1 305	1 334	162	190	1 186 ¹⁾	1 123 ¹⁾
Bolivien	Mrd. Bolivianos	414,3	460,1	81,4	95,9	1,0	3,0	6,4	1,0
Brazillen	Mrd. Cruzeiros	256,0	404,0	786 ¹⁾	1 298 ¹⁾	285	275	278	192
Ceylon	Mill. Ceylon-Rupien	692	714	576	621	...	...	90	85
Chile	Mill. Chil. Escudos	175	229	257	327	47,8	42,8	26,1	36,0
Ecuador	Mill. Suores	879	949	899	1 053	19,2	19,1	19,1	24,2
Guatemala	Mill. Quetzales	62,5	63,1	40,6	44,1	23,6	...	27,4	46,2 ¹⁾
Indien	Mrd. Ind. Rupien	20,59	22,48	7,81	8,72	247	247	418	265
Indonesien	Mrd. Rupiahs	48,76	...	19,10	...	43	...	96	...
Irak	Mill. Irak-Dinar	75,2	...	35,0	...	84	98 ¹⁾	127	115 ¹⁾
Iran	Mrd. Rials	15,7	16,9	23,0	24,6	130	129	79	101
Israel	Mill. Israel. Pfund	344	410	625	847	10,0	41,0	266,0	378,2
Japan	Mrd. Yen	1 319	1 499	3 939	4 658	287	...	1 199	1 842 ¹⁾
Kanada	Mill. Kanad. Dollar	1 958	1 994	4 999 ¹⁾	5 193 ¹⁾	946	708	1 118	1 838
Kolumbien	Mill. Kolumb. Pesos	1 867	1 494 ¹⁾	3 095	3 586 ¹⁾	88	83 ¹⁾	61	39 ¹⁾
Mexiko	Mill. Mexik. Pesos	8 300	8 131 ¹⁾	10 193	10 990 ¹⁾	112	95 ¹⁾	299	257 ¹⁾
Neuseeland	Mill. Neusel. Pfund	84	81	283	284	1	1	105	140
Pakistan	Mill. Pakist. Rupien	4 054	4 095	2 126 ¹⁾	2 390 ¹⁾	52	53	323 ¹⁾	326 ¹⁾
Paraguay	Mill. Guaranis	2 010	1 824 ¹⁾	1 381	1 396 ¹⁾	0,08	0,08 ¹⁾	2,44	1,30 ¹⁾
Philippinen	Mill. Philipp. Pesos	1 047	1 058 ¹⁾	1 170 ¹⁾	1 197 ¹⁾	27	37 ¹⁾	17	38 ¹⁾
Südafrika	Mill. Rand	233	242	683 ¹⁾	820 ¹⁾	298	499	91	108
Syrien	Mill. Syr. Pfund	584	...	209 ¹⁾	...	19 ¹⁾	...	19 ¹⁾	...
Thailand	Mill. Bath	6 507	...	4 556	...	104	104	339	...
Uruguay	Mill. Uruguay. Pesos	1 528	1 415 ¹⁾	1 282 ¹⁾	1 186 ¹⁾	180	180 ¹⁾	21	...
Venezuela	Mill. Bolivares	1 350	1 321	2 339	2 288	401	401	142	144
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. Ägypt. Pfund	256	273	202	174	174	174	47	43
Vereinigte Staaten	Mrd. US-Dollar	30,3	30,9	119,0 ¹⁾	119,7 ¹⁾	16 947	16 057	116	99

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über Bargeldumlauf beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf im Umlauf befindliche Noten und Münzen in Landeswährung ohne die Bestände der Geschäftsbanken. In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über Bankeinlagen beziehen sich, soweit nicht besonders vermerkt, auf nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei Zentralbanken und Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind: Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese durch Scheck verfügt werden kann sowie Einlagen des Auslands. Ausgenommen sind: Zwischenbankliche Einlagen, Einlagen der öffentlichen Hand, Termineinlagen und Sperrkonten. Alle Angaben in Landeswährung. — ³⁾ Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben über Brutto-Goldbestände auf solche der Zentralnotenbanken, der Schatzämter, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldanlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103 496 g). — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Salden aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslands (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem Internationalen Währungsfonds, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen der betreffenden Länder nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Einschl. Luxemburg. — ⁷⁾ Einschl. der Bestände der öffentlichen Hand. — ⁸⁾ Stand November. — ⁹⁾ Stand September. — ¹⁰⁾ Ohne Einlagen ausländischer Unternehmen und Personen. — ¹¹⁾ Einschl. Einlagen der öffentlichen Hand. — ¹²⁾ Einschl. Bestände der Geschäftsbanken. — ¹³⁾ Ohne Spareinlagen, über die durch Scheck verfügt werden kann. — ¹⁴⁾ Einschl. Einlagen amerikanischer Stellen und nicht beanspruchte Kredite. — ¹⁵⁾ Einschl. Einlagen örtlicher Stellen der öffentlichen Hand. — ¹⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ¹⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ¹⁸⁾ Goldbestand bei Devisenbestand inbegriffen. — ¹⁹⁾ Einschl. noch nicht geregelter Forderungen der Staatsbank an Indien.

2. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa			Island	8,20	22. 2. 1960	Kanada ¹⁾	6	24. 6. 1962
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	5	3. 6. 1960		6,25	29. 12. 1960		5 1/2	7. 9. 1962
	4	11. 11. 1960	Italien	3 1/2	7. 6. 1958		5	12. 10. 1962
	3 1/2	20. 1. 1961	Niederlande ²⁾	4	25. 4. 1962	Mexiko	4 1/2	4. 6. 1942
	3	5. 5. 1961		3 1/2	7. 1. 1963	Nicaragua	6	1. 4. 1964
Belgien-Luxemburg ³⁾	5	4. 8. 1960	Norwegen	3 1/2	14. 2. 1955	Vereinigte Staaten ⁴⁾	3 1/2	10. 6. 1960
	4 1/2	24. 8. 1961	Österreich	5	17. 3. 1960		6	12. 8. 1960
	4 1/2	28. 12. 1961	Portugal	2	12. 1. 1944	Südamerika		
	4 1/2	18. 1. 1962	Schweden ⁵⁾	5	15. 1. 1960	Brasilien ⁶⁾	8	9. 4. 1968
	4	22. 3. 1962		4 1/2	6. 4. 1962	Chile	16,40	1. 1. 1960
	3 1/2	9. 8. 1962		4	8. 6. 1962		16,55	1. 7. 1960
	3 1/2	8. 12. 1962		3 1/2	18. 1. 1963		16,74	1. 1. 1961
Dänemark	5 1/2	26. 1. 1960	Schweiz ⁷⁾	2	26. 2. 1959		15,88	1. 7. 1961
	6 1/2	23. 6. 1961		4 1/2	11. 4. 1960		15,27	1. 1. 1962
Finnland	8	30. 3. 1962	Spanien	4	9. 6. 1961	Ecuador	5	22. 11. 1966
	7	28. 4. 1962	Türkei ⁸⁾	9	29. 11. 1960	Kolumbien	5	16. 1. 1968
Frankreich	3 1/2	8. 10. 1960		7 1/2	1. 7. 1961	Peru	9 1/2	5. 11. 1959
Griechenland	7	1. 4. 1960	Afrika			Venezuela	4 1/2	12. 11. 1959
	6	1. 11. 1960	Kongo (Leopoldville) ⁹⁾	5	11. 1. 1960	Asien		
	5 1/2	19. 1. 1963	Libyen	6	Aug. 1960	Ceylon ¹⁰⁾	2,68	1. 11. 1961
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	5	21. 1. 1960		5	Febr. 1961		2,79	1. 6. 1962
	6	23. 6. 1960	Rhodesien und Njassaland	5	3. 8. 1960		2,80	15. 6. 1962
	5 1/2	27. 10. 1960		5 1/2	30. 6. 1961	Indien	4	16. 5. 1957
	5	8. 12. 1960		5	26. 5. 1962		4 1/2	3. 1. 1963
	7	26. 7. 1961	Südafrika	4 1/2	10. 8. 1960	Japan ¹¹⁾	6,94	24. 8. 1960
	6 1/2	5. 10. 1961		5	5. 5. 1961		6,57	26. 1. 1961
	6	2. 11. 1961		4 1/2	7. 12. 1961		6,94	22. 7. 1961
	5 1/2	8. 3. 1962	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	5	15. 5. 1962		7,30	29. 9. 1961
	5	22. 3. 1962		3 1/2	27. 11. 1962		6,94	27. 10. 1962
	4 1/2	26. 4. 1962	Amerika				6,57	27. 11. 1962
Irland	5 1/2	2. 2. 1962	Nord- und Mittelamerika			Pakistan	4	14. 1. 1969
	5 1/2	2. 3. 1962	Costa Rica	5	17. 3. 1954	Taiwan (Formosa) ¹²⁾ ..	16,20	21. 8. 1961
	4 1/2	30. 3. 1962	El Salvador ¹³⁾	5 1/2	25. 1. 1960		14,40	22. 1. 1963
	4 1/2	5. 5. 1962		6	24. 6. 1961	Australien und Ozeanien		
	4 1/2	1. 6. 1962				Neuseeland	7	28. 3. 1961
	4 1/2	30. 6. 1962						
	4 1/2	3. 8. 1962						
	4	31. 8. 1962						
	3 1/2	29. 9. 1962						
	4 1/2	2. 11. 1962						
	3 1/2	29. 11. 1962						
	3 1/2	28. 12. 1962						

¹⁾ Sätze für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ³⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁴⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁵⁾ Am 24. 6. 1962 wurde wieder ein Diskontsatz eingeführt, der sich nicht mehr nach dem Durchschnittszinssatz der wöchentlichen Schatzwechselmissionen richtet. — ⁶⁾ Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Nur für Handelswechsel. — ⁸⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/2% über diesen Sätzen. — ⁹⁾ Sätze der Geschäftsbanken im Verkehr mit Nichtbanken. Der Rediskontsatz beträgt 90% dieser Sätze.

3. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	Prozent				
		1958	1959	1960	1961	1962
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	2,38	3,75	3,75	2,00	2,63
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	1,41	1,10	2,80	2,56	2,11
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) ³⁾	Tender rates 91 Tage	4,56	3,51	4,88	5,13	4,18
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	3,01	1,85	2,14	1,12	1,85
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	.	1,01	1,10	1,03	1,33
Afrika						
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	3,60	3,46	3,60	4,25	2,78
Amerika						
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	2,29	4,80	3,32	2,83	2,83
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	1,84	3,42	2,95	2,38	2,78
Asien						
Ceylon ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	1,54	1,93	2,44	2,68	2,75
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	2,95	2,74	3,72	4,35	3,70
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	1,66	1,52	3,42	3,87	3,36

* Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die fortlaufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.
¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Stand am Jahresende. Schatzwechsel von Bundesbank und Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Ab Dezember 1959 beziehen sich die Angaben auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse aller neu ausgegebenen 3monatigen Schatzwechsel. — ¹⁰⁾ Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche. — ¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

4. Indices der Aktienkurse*)

1958 = 100

Land	Durchschnitt						
	1958	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	78	78	100	171	272	283	221
Belgien ²⁾	114	113	100	114	114	122	120
Dänemark ³⁾	92	97	100	123	137	138	139
Finnland ⁴⁾	100	114	116	138	136
Frankreich ⁵⁾	100	132	160	187	197
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ⁶⁾	100	137	166	171	158
Irland ⁷⁾	100	133	167	198	223
Italien ⁸⁾	89	100	100	153	230	262	223
Niederlande ⁹⁾	111	97	100	145	201	255	230
Norwegen ¹⁰⁾	122	117	100	114	124	145	128
Österreich ¹¹⁾	118	109	100	132	180	289	300
Portugal ¹²⁾	100	.	116	109	102
Schweden ¹³⁾	90	94	100	130	147	155	143
Schweiz ¹⁴⁾	107	106	100	120	169	247	228
Spanien ¹⁵⁾	129	128	100	89	82	95	...
Afrika							
Südafrika ¹⁶⁾	98	...	100	99	92	94	129
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹⁷⁾	100	104 ¹⁸⁾	85 ¹⁹⁾
Amerika							
Chile	71	78	100	169	171	199	...
Kanada ²⁰⁾	100	118	112	143	138
Kolumbien ²¹⁾	100	104	102	100	101
Mexiko ²²⁾	103	112	100	96	96	89	83
Peru ²³⁾	99	106	100	93	96	92	89
Venezuela ²⁴⁾	98	100	82	63	58	58
Vereinigte Staaten ²⁵⁾	101	97	100	125	121	142	133
Asien							
Indien ²⁶⁾	100	113	128	135	139
Japan ²⁷⁾	84	79	100	175	261	339	314
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁸⁾	88	94	100	122	148	140	139
Neuseeland ²⁹⁾	92	103	100	114	152	150	145

* Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.
¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Ab 1961 Notierungen am 10. des Monats, davor Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Notierungen am letzten Dienstag im Monat. Quelle: Actuaries Investment Index. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatssatz gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: Aftärvärlden. — ¹²⁾ Industrie und Handel (ohne Goldminen). Durchschnitt der höchsten und niedrigsten Notierungen. — ¹³⁾ Vor 1961: Notierungen am Quartalsende. — ¹⁴⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierungen. — ¹⁵⁾ Quelle: Nacional Financiera. — ¹⁶⁾ Quelle: Standard and Poor's Corporation.

5. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Inlandwährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Inlandwährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt; der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes in der Regel nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes. Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25% in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75% in Landeswährung könnte ein Mitglied also regulär noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125% seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200% bringt oder wenn eine besondere Vereinbarung mit dem Fonds getroffen wird. Die Angaben über die »Bestände an Landeswährung in % der Quoten« lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche regulären Bezugsmöglichkeiten sie zu diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Länder- quoten am 31. 12. 1962	Ausleihungen an Mitgliedsländer							Forde- rungen aus Auslei- hungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1962)	Bestände an Landes- wäh- run- gen am 31. 12. 1962	% der Quoten
		1947 bis 1950	1951 bis 1953	1954 bis 1956	1957 bis 1959	1960 bis 1962 ²⁾	darunter				
							1961	1962			
Mill. US-Dollar											
Europa	5 602,2	573,1	39,5	561,5	657,9	1 612,8	1 591,0	15,0	134,2	.	
darunter:											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
Belgien	337,5	33,0	—	—	50,0	—	—	—	—	61	
Dänemark	130,0	10,2	—	—	34,0	—	—	—	—	74	
Finnland	57,0	—	9,5	—	—	—	—	—	—	75	
Frankreich	787,5	125,0	—	—	393,7	—	—	—	—	44	
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 950,0	300,0	—	561,5	—	1 500,0	1 500,0	—	—	74	
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
Jugoslawien	120,0	9,0	—	—	22,9	75,0	75,0	—	82,9	150	
Niederlande	412,5	75,3	—	—	68,8	—	—	—	—	51	
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	—	—	—	75	
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	65	
Portugal	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	68	
Spanien	150,0	—	—	—	50,0	—	—	—	—	75	
Türkei	86,0	5,0	30,0	—	38,5	31,0	16,0	15,0	48,5	131	
Afrika	514,3	13,6	—	15,0	57,4	163,9	35,0	81,6	121,4	.	
darunter:											
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Nigeria	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Südafrika	150,0	10,0	—	—	36,2	37,5	25,0	—	—	75	
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	90,0	3,0	—	15,0	15,0	112,2	10,0	67,4	107,2	194	
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	300,0	—	300,0	275,7	.	
Kanada	550,0	—	—	—	—	300,0	—	300,0	275,7	125	
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	—	74	
Mittel- und Südamerika	1 344,0	70,5	146,9	68,9	437,0	590,0	347,4	95,7	625,1	.	
darunter:											
Argentinien	280,0	—	—	—	147,5	180,0	60,0	50,0	218,0	153	
Braasilien	280,0	37,5	131,0	—	92,3	107,7	60,0	—	162,5	133	
Chile	100,0	8,8	12,5	—	42,4	76,0	76,0	—	76,0	151	
Kolumbien	100,0	—	—	25,0	15,0	72,5	65,0	7,5	72,5	148	
Kuba	50,0	—	—	12,5	60,0	—	—	—	25,0	125	
Mexiko	180,0	22,5	—	22,5	22,5	45,0	45,0	—	—	75	
Asien	2 527,8	100,0	132,8	137,2	342,6	499,9	329,9	91,3	444,9	.	
darunter:											
Indien	600,0	100,0	—	—	200,0	275,0	250,0	25,0	275,1	136	
Indonesien	165,0	—	—	70,0	—	82,4	61,2	21,2	82,5	125	
Iran	70,0	—	8,8	37,2	5,0	52,5	7,5	—	—	75	
Japan	500,0	—	124,0	—	125,0	—	—	—	—	64	
Pakistan	150,0	—	—	—	—	12,5	—	—	12,5	98	
Philippinen	75,0	—	—	15,0	8,8	34,5	—	28,3	34,6	121	
Saudi-Arabien	55,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Australien und Ozeanien	525,0	20,0	30,0	—	—	175,0	175,0	—	—	.	
Insgesamt ...	15 188,7	777,2	349,2	782,5	1 494,8	3 342,1	2 478,5	583,8	1 601,1	.	

¹⁾ Durch die Ausleihungen erhält der Fonds Forderungen gegen den Kreditnehmer, d. h. Guthaben in dessen Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen des Landes vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 6. Juli 1959 ohne Saarland. — ³⁾ Ausgeliehen wurden hauptsächlich folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-\$ ausgedrückt): US-\$ 1 080,1; £ 380,1; DM 659,4; NF 446,5; Lit. 220,2.

Quelle: International Monetary Fund, International Financial Statistics

L. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Die Angaben der nachstehenden Tabelle beziehen sich lediglich auf die zentrale Verwaltung des Staates (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland nur auf den Bund) und enthalten nicht die Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland die Haushalte der Länder und Stadtstaaten sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände). Vgl. hierzu auch die nachstehende auszugswise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jahrgg. 1961) der UN, dem die Tabelle entnommen ist.

In der folgenden Übersicht wurde versucht, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen der Haushaltsrechnungen der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

a) Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafennetzen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

b) Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende und Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge ausgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Ietausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen Anweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. (Sollzahlen). Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch in das Rechnungsjahr Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer Auslaufperiode ausgeführt wurden. Die wichtigsten in der Übersicht gebrauchten Begriffe können wie folgt umrissen werden:

Gesamtausgaben und -einnahmen

Die Schuldentilgung ist, wenn nicht anders angegeben, in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet, sondern nachrichtlich ausgebracht wurden. Anleiheerlöse und Überschüsse bzw. Fehlbeträge aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Zinsen für öffentliche Schulden

Gesamte Haushaltsausgaben für diesen Zweck, ohne Absetzung von Zinseinnahmen von Seiten öffentlicher Unternehmen usw.

Erziehung

Unmittelbare und mittelbare Ausgaben für Schulen, Universitäten usw.

Gesundheitswesen

Ausgaben für den staatlichen Gesundheitsdienst, die Krankenhäuser usw.

Sozialleistungen usw.

Die staatlichen Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung

Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögensteuern

Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden usw.

Zölle

Die Einnahmen aus Zöllen wurden nach Import- und Exportzöllen gegliedert, wo dies von Bedeutung war.

Sonstige indirekte Steuern

Allgemeine und besondere Umsatzsteuern, Verbrauchsteuern, Einnahmen aus Monopolen usw.

Schuldenstand

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umberechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablösbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden, zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterschiede in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabebetrag, als kurzfristig angesehen.

1. Haushaltsausgaben und

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Währungseinheit	Ausgaben									
				insgesamt	darunter								
					Zinsen für öffentliche Schulden		Erziehung		Gesundheit		Sozialleistungen		
1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962				
Europa													
1	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Kal.-Jahr	Mill. DM	48 149	53 404	...	...	...	...	...	...	14 344	14 649
2	Belgien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. bfr	136 723	131 340	13 393	14 390	24 581	26 584	1 761	2 145	25 832	22 227
3	Dänemark	April-März	Mill. dkr	6 967	8 350	268	260	948	1 220	743	840	1 455	1 640
4	Finnland	Kal.-Jahr	Mrd. Fmk	418	444	7	7	67	78	28	28	85	87
5	Frankreich	Kal.-Jahr ³⁾	Mrd. NF	53	57	3	3	...	...	...	...	...	...
6	Griechenland	Kal.-Jahr	Mill. Dr	20 940	22 800	420	600	...	...	...	...	...	...
7	Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	Kal.-Jahr ⁴⁾	Mill. £	7 148	7 789	777	869	...	...	...	...	...	...
8	Irland	April-März ⁵⁾	Mill. Ir£	162	179	15	16	...	...	...	...	...	...
9	Italien	Juli-Juni ⁶⁾	Mrd. Lit	4 291	3 944	268	269	518	556	...	...	487	536
10	Niederlande	Kal.-Jahr	Mill. hfl	10 358	10 351	649	652	2 226	2 373	87	89	1 120	1 083
11	Norwegen	Kal.-Jahr	Mill. nkr	7 200	7 875	365	388	711	820	187	185	555	585
12	Österreich	Kal.-Jahr ⁷⁾	Mill. S	42 155	44 219	972	1 248	3 767	3 650	196	288	8 881	10 298
13	Portugal	Kal.-Jahr ⁸⁾	Mill. Esc	8 162	9 352	417	432	715	901	478	548	687	731
14	Schweden	Juli-Juni	Mill. skr	17 942	18 185	970	875	1 873	2 173	594	672	4 206	4 264
15	Schweiz	Kal.-Jahr ⁹⁾	Mill. sfr	2 601	3 058	220	214	114	117	12	12	214	270
16	Sowjetunion	Kal.-Jahr ¹⁰⁾	Mill. Rubl	72 590	77 590	...	...	10 300	11 300	4 800	5 200	9 800	10 650
17	Spanien	Kal.-Jahr ¹¹⁾	Mill. Pta	67 032	68 960	6 215	7 364	5 150	6 105	...	...	...	...
18	Tschechoslowakei	Kal.-Jahr ¹²⁾	Mill. Kčs	103	112	...	...	...	...	...	...	40	42
19	Türkei	März-Febr.	Mill. TL	7 282	8 679	502	656	943	1 298	352	393	...	...
Afrika													
20	Ghana	Juli-Juni ¹³⁾	Mill. G£	87	122	1	2	13	16	4	6	8	6
21	Kenia	Juli-Juni ¹⁴⁾	Mill. £	47	49	...	...	7	8	3	3	1	1
22	Rhodesien u. Njassald.	Kal.-Jahr ¹⁵⁾	Mill. R£	120	121	12	14	13	16	7	7	...	...
23	Sudan	Juli-Juni	Mill. sud£	72	90	...	...	8	8	4	5	2	3
24	Südafrika	April-März	Mill. R	887	883	40	40	45	48	27	30	58	58
25	Tanganjika	Kal.-Jahr ¹⁶⁾	Mill. £	24	25	...	...	5	5	2	2	1	1
26	Uganda	Juli-Juni ¹⁷⁾	Mill. £	26	28	...	...	5	5	3	4	1	1
27	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Juli-Juni ¹⁸⁾	Mill. ägypt£	292	295	9	9	39	51	9	12	3	3
Amerika													
Nord- u. Mittellam.													
28	Costa Rica	Kal.-Jahr ¹⁹⁾	Mill. C	357	323	22	25	95	90	9	9	38	37
29	El Salvador	Kal.-Jahr ²⁰⁾	Mill. s	165	188	7	7	28	31	...	...	20	20
30	Guatemala	Kal.-Jahr ²¹⁾	Mill. Q	96	89	2	2	...	...	...	...	25	23
31	Haiti ²²⁾	Okt.-Sept.	Mill. G	114	153	2	14	12	16	13	17	...	...
32	Honduras	Kal.-Jahr ²³⁾	Mill. L	78	82	2	2	14	15	7	7	1	2
33	Kanada	April-März	Mill. kan\$	5 783	6 224	797	773	...	...	189	270	661	675
34	Mexiko	Kal.-Jahr ²⁴⁾	Mill. mex\$	9 689	10 424	296	430	1 877	2 104	617	624	632	731
35	Panama	Kal.-Jahr ²⁵⁾	Mill. B.	69	90	3	3	15	17	...	...	14	12
36	Vereinigte Staaten	Juli-Juni	Mill. US-\$	81 503	88 985	8 962	8 900	...	...	...	...	4 950 ²⁶⁾	5 603 ²⁷⁾
Südamerika													
37	Argentinien	Nov.-Okt. ²⁸⁾	Mill. argent\$	98 337	174 400 ²⁹⁾	5 668	7 800	8 398	...	2 240	...	227	...
38	Bolivien	Kal.-Jahr ³⁰⁾	Mrd. B.	362	422	20	17	...	99	...	...	...	75
39	Braasilien	Kal.-Jahr ³¹⁾	Mill. Cr\$	165 046	302 107	1 866	2 276	21 513 ³²⁾	41 798 ³³⁾
40	Chile	Kal.-Jahr ³⁴⁾	Mill. chil Esc	903	1 022	73	83	119	161	...	...	86	103
41	Ecuador	Kal.-Jahr	Mill. s/.	1 934	2 044	107	135	206	263	67	81	92	119
42	Kolumbien	Kal.-Jahr	Mill. kol\$	2 455	3 178	85	96	283	456	175	206	...	...
43	Peru	Kal.-Jahr ³⁵⁾	Mill. S/.	7 034	7 545	434	457	690	797	352	241	...	...
44	Venezuela	Juli-Juni	Mill. B.	5 500	4 899	38	73	493	575	...	...	...	...
Asien													
45	Birma	Okt.-Sept.	Mill. K	1 298	1 512	33	34	...	...	...	...	...	...
46	Ceylon	Okt.-Sept.	Mill. cR	1 851	2 154	66	82	...	...	...	...	668	737
47	Indien	April-März	Mill. iR	20 008	21 231	1 277	1 470	...	...	...	...	...	...
48	Indonesien	Kal.-Jahr ³⁶⁾	Mill. Rp	44 350	24 060 ³⁷⁾	2 018	927 ³⁸⁾	739	338 ³⁹⁾	367	118 ⁴⁰⁾
49	Irak	April-März ⁴¹⁾	Mill. ID	90	116	...	...	19	19	5	7	...	...
50	Iran	1.1.-30.3. ⁴²⁾	Mill. RI	52 594	61 208	888	1 110	...	...	...	...	...	...
51	Israel	April-März	Mill. I£	1 618	1 742	90	96	116	141	54	60	138	139
52	Japan	April-März	Mrd. Yen	1 863	2 058	68	63	220	247	30	42	337	387
53	Jordanien	April-März	Mill. JD	35	33	...	...	3	3	1 ⁴³⁾	1 ⁴⁴⁾
54	Korea, Süd-	Kal.-Jahr ⁴⁵⁾	Mrd. Won	457	626	6	7	64	75	6	6	26	35
55	Libanon	Kal.-Jahr ⁴⁶⁾	Mill. L£	199	222	...	...	28	31	8	11	...	...
56	Malaisischer Bund	Kal.-Jahr ⁴⁷⁾	Mill. M.\$	1 139	1 463	51	61	175	189	81	88	...	...
57	Pakistan	Juli-Juni	Mill. p R	3 873	4 326	175	200	43 ⁴⁸⁾	46 ⁴⁹⁾
58	Philippinen	Juli-Juni	Mill. P	1 428	1 474	30	37	373	405	...	...	135	117
59	Syrien	Juli-Juni ⁵⁰⁾	Mill. syr£	493	512	...	...	74	72	15	15	...	...
60	Thailand	Okt.-Sept. ⁵¹⁾	Mill. B	5 993	7 863	326	396	1 124	1 601	508 ⁵²⁾	720 ⁵³⁾
Australien u. Ozeanien													
61	Australien	Juli-Juni ⁵⁴⁾	Mill. £ A	1 205	1 289	26	24	...	...	...	...	...	...
62	Neuseeland	April-März ⁵⁵⁾	Mill. neuseel£	296	316	28	30	28	32	24	27	...	...

*) Vorläufiges Ergebnis bzw. Haushaltsvoranschläge oder Haushaltsoll.

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einschl. durchlaufende Mittel (1961: 3 448 Mill. DM, 1962: 2 051 Mill. DM). Haushaltsjahr 1961: Ist 1961. — ²⁾ Nur Einfuhrzölle. — ³⁾ Die Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1959 bzw. 1960. — ⁴⁾ Einschl. Verbrauchsteuern. — ⁵⁾ Die ¹³⁾ »Arbeits- und ¹⁴⁾ »Wohlfahrts- zusammen. — ¹⁵⁾ Schätzung. — ¹⁶⁾ »Gesundheit« in »Erziehung« inbegriffen. — ¹⁷⁾ Nur 6 Monate des Haushalts

-einnahmen, Schuldenstand*)

Verteidigung		Einnahmen								Schuldenstand				Lfd. Nr.
		insgesamt		darunter				insgesamt		darunter Inland				
				Einkommen- und Vermögensteuer		Zölle						sonstige indirekte Steuern		
1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
11 738	15 605	48 149	53 404	10 465 ⁵⁾	12 082 ⁵⁾	2 900	3 240	...	...	30 685	...	24 987	...	1
17 698	16 745	110377	121604	41 470	44 695	5 950 ⁴⁾	5 900 ⁴⁾	40 599	48 428	396 139	...	350 041	...	2
1 085	1 275	7 662	8 355	2 930	3 065	...	...	...	...	7 483	...	6 474	...	3
30	33	362	399	68	83	46	48	60	70	...	...	70	...	4
15	16	55	59	...	...	1 ¹⁾	1 ¹⁾	10	12	84	85	70	72	5
4 950	4 950	17 610	19 200	3 000	3 450	5 400	6 000	...	...	15 166	18 226	10 020	12 570	6
...	...	7 020	7 142	2 758	2 725	2 250 ⁴⁾	2 387 ⁴⁾	27 599	...	25 412	...	7
...	...	140	150	33	38	...	...	...	...	426	...	387	...	8
601	600	3 854	3 565	822	892	860 ⁴⁾	842 ⁴⁾	483	474	5 814	5 971	5 814	5 971	9
1 942	2 061	10 447	11 443	...	...	1 075 ⁴⁾	1 225 ⁴⁾	245	270	18 341	...	17 324	...	10
1 118	1 168	6 652	7 125	1 487	1 554	420 ⁴⁾	450 ⁴⁾	1 641	1 761	...	...	...	...	11
1 893	1 971	40 143	42 961	12 401	13 291	2 923 ⁴⁾	3 270 ⁴⁾	6 900	7 661	22 314	22 400	19 986	19 500	12
1 846	2 000	8 158	8 543	2 465	2 617	1 883	1 998	1 925	2 075	11 750	12 270	11 114	11 646	13
3 212	3 286	16 250	17 910	7 118	8 110	800 ⁴⁾	877 ⁴⁾	2 450	2 665	20 411	...	20 411	...	14
924	1 134	3 316	2 960	814	570	1 061 ⁴⁾	1 050 ⁴⁾	282	282	5 944	...	5 944	...	15
...	9 260	75 240	77 790	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16
11 550	13 616	72 651	65 691	27 066	24 342	5 341 ⁴⁾	5 510 ⁴⁾	9 880	8 633	124 579	...	122 843	...	17
9	10	104	113	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18
1 238	2 114	7 282	8 679	2 145	2 541	870	724	1 164	1 204	...	...	...	...	19
5	11	70	76	6	6	41	44	4	4	36	...	33	...	20
2	0	36	38	13	12	10 ⁴⁾	11 ⁴⁾	6	6	...	...	...	...	21
4	6	83	93	37	42	...	...	4	5	...	...	...	...	22
6	7	56	57	1	2	24	22	9	11	...	...	...	...	23
44	62	700	742	289	315	109	113	17	18	...	...	...	...	24
3 ¹⁾	4 ¹⁾	19	20	4	4	6	7	...	...	...	...	...	...	25
1	0	21	20	3	3	9	8	3	3	...	...	...	...	26
...	...	321	371	31	35	...	...	122	136	...	...	...	...	27
14	13	351	346	52	65	205	211	50	25	461	...	313	...	28
24	17	157	164	24	27	83	85	34	37	...	...	...	...	29
10	9	86	87	9	9	37	36	34	35	68	78	49	53	30
26	32	97	153	9	13	56	85	29	37	...	...	...	...	31
9	8	70	73	11	11	35	37	18	19	53	60	33	34	32
1 539	1 643	5 437	5 574	...	...	499 ⁴⁾	500 ⁴⁾	1 356	1 430	...	...	...	...	33
1 082	1 107	9 652	10 442	3 110	3 600	2 310	2 250	1 927	2 060	...	...	...	...	34
...	...	58	63	14	...	20	...	11	...	87	...	51	...	35
47 448	51 136	77 578	82 100	...	...	982 ⁴⁾	1 100 ⁴⁾	289 211	295 540	289 211	295 540	36
17 217	...	87 236	148200 ¹¹⁾	14 369	17 239	21 400	24 500	14 837	24 851	...	...	...	...	37
...	56	249	346	...	...	82	144	85	91	...	...	...	...	38
43 607	59 476	167764	246600	51 871	88 166	24 943 ⁴⁾	24 300 ⁴⁾	76 528	119 729	...	...	...	...	39
109	119	708	802	242	266	138 ⁴⁾	154 ⁴⁾	289	344	643	777	230	236	40
377	420	1 523	1 795	240	301	675	851	511	516	2 157	2 212	1 256	1 260	41
283	309	2 677	3 375	1 179	1 391	...	...	155	205	...	...	...	...	42
1 265	1 259	5 255	5 240	...	...	961	599	975	1 620	7 627	...	3 289	...	43
585	554	5 300	5 322	...	...	1 124	982	497	509	682	...	682	...	44
406	399	1 129	1 168	235	235	308	332	303	314	...	...	...	...	45
86	77	1 400	1 698	309	341	751	763	190	207	2 585	...	2 279	...	46
3 030	3 149	11 801	13 407	...	...	1 630	1 932	3 343	3 722	61 713	69 921	53 457	58 075	47
14 071	8 712 ¹²⁾	26 652	20 358 ¹²⁾	2 318	...	2 172	...	1 484	...	31 195	...	31 195	...	48
35	37	88	102	6	8	...	22	...	8	...	...	...	...	49
16 174	17 121	45 373	48 257	4 235	5 010	10 462	11 590	3 787	4 564	44 229	...	16 594	...	50
294	300	1 305	1 486	358	402	298 ⁴⁾	319 ⁴⁾	60	83	...	...	...	...	51
192	209	1 818	1 999	919	959	100	108	537	639	521	...	447	...	52
18 ¹⁴⁾	18 ¹⁴⁾	11	13	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	53
149	169	312	311	66	62	42	57	87	104	...	...	...	...	54
43	47	295	222	...	22	89	78	46	39	...	...	...	...	55
136	119	1 111	1 040	193	204	604	506	103	107	...	...	...	...	56
992	967	2 195	2 411	...	...	570	650	...	...	...	...	...	...	57
193	195	1 333	1 406	275	298	292 ⁴⁾	299 ⁴⁾	2 228	2 237	2 038	1 960	58
...	...	493	512	33	33	88	75	87	101	...	...	...	...	59
1 117	1 513	5 520	7 378	513	637	2 080	2 932	1 425	2 157	...	...	...	...	60
188	193	1 314	1 504	670	806	84	102	18	20	4 098	4 200	3 623	3 716	61
27	28	312	352	...	...	47 ⁴⁾	55 ⁴⁾	39	35	845	868	708	742	62

ergebnisse. — ¹⁾ Einkommen- und Körperschaftsteuer: nur Bundesanteil. — ²⁾ Die Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1960 bzw. Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1958 bzw. 1959. — ³⁾ Justiz, Polizei und Verteidigung zusammen. — ⁴⁾ 1961 nur 10 Monate. — Jahres. — ⁵⁾ »Sozialleistungen« in »Gesundheit« inbegriffen. — ⁶⁾ Einschl. Polizei. — ⁷⁾ 1961: Januar bis September.

1. Index der Erzeuger-umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen Ein senkrechter Strich hinter bzw. vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder im

Ud. Nr.	Land	Berichts- bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin	1950	1958
							1950	1958
							Durch	Durch
Index der Erzeuger-								
Europa								
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	— Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1958	1884	ME	82	99
2	Belgien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1934-1938	135	MM	92	100
3	Dänemark	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	*)	ME	81	100
4	Finnland	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	428	D	61	101
5	Frankreich	—	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1949	478	ME	65	105
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . . Be Mi N	1952	79	D	56	102
7	Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.) ¹⁾	— M Ma C Ho . Ha T N	1954	*)	D	77	100
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	72	100
9	Italien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1953	212	D	92	97
10	Jugoslawien ²⁾	— Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	414	D	—	100
11	Niederlande	—	La . . . Ba . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	83	101
12	Norwegen	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	577	MM	69	100
13	Österreich	Wien	La . . . Ba Be . . M . C Ho K Ha T N	März 1938	44	MM	64	103
14	Portugal	Lissabon	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	91	99
15	Schweden	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	73	100
16	Schweiz	—	La . . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	August 1939	120	ME	94	98
17	Spanien	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	298	D	49	102
18	Türkei	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1948	90	D	48	120
Afrika								
19	Algerien	Algier	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	210	D	70	107
20	Marokko	Casablanca	La . . . Ba Be . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	70	101
21	Südafrika	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	*)	D	71	100
22	Sudan	—	La . R . . . Mi . . . C . . . T N	1953	38	D	105	88
23	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	41	ME	71	96
24	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	—	La . . . Ba . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Jan.-Aug. 1939	88	D	82	99
Amerika Nord- u. Mittelam.								
25	Costa Rica	San José	La In T N	1936	82	D	105	99
26	Dominik. Republik	San Domingo	La . . R . . . Mi N	1941	56	D	86	94
27	El Salvador	San Salvador	*)	1955	91	*)	101	94
28	Guatemala	Guatemala	La . . . Ba . . Mi T N	1950	71	MM	94	101
29	Kanada	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1932-1939	603	MM	93	101
30	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . . Ba Be . E M . C Ho . . N	1939	210	D	51	101
31	Vereinigte Staaten	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1957-1959	2000	MM	86	100
Südamerika								
32	Argentinien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300	D	—	233
33	Brasilien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1948	93	D	30	138
34	Chile	Santiago	La . . . Ba Be T N	1947	96	D	6,2	130
35	Ecuador	7	La Be Mi . M Ma C . . N	1954	203	MM	—	99
36	Kolumbien	9	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	52	110
37	Peru	Lima/Callao	La . . . Ba Be . . M T N	1934-1936	119	MM	55	121
38	Venezuela	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1956-1957	*)	*)	97	103
Asien								
39	Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . . T N	April 55-März 53	112	D	95	104
40	Irak	Bagdad	La . . . Ba . . Mi T N	Des. 38-Aug. 39	57	D	110	110
41	Iran	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 50-März 60	160	D	59	103
42	Israel	3	La Be Mi N	Jan. 1938	52	D	24	100
43	Japan	Tokio	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	770	D	72	101
44	Korea, Süd	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1955	199	D	—	103
45	Libanon	Beirut	La In R Ba Be Mi . . . C . . . T N	1950	90	D	96	101
46	Philippinen	Manila	La In R M Ma C . . . N	1955	226	MM	96	101
47	Syrien	Damaskus	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1952-1954	63	D	—	106
48	Taiwan (Formosa)	Taipeh	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	32	111
49	Thailand	Bangkok	La . . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	76	94
50	Vietnam, Süd	Saigon	La In R . . Be Mi N	1949	49	D	52	95
Australien u. Ozeanien								
51	Australien	Melbourne	La . . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36-Juni 39	80	MM	67	101
52	Neuseeland	4	La In N	1958	763	Vj	72	101
Index der Welt								
Großbritannien								
53	Reuter's Index	—	Stapelwaren ³⁾	18. 9. 1931	21	tägl.	124	101
54	Financial Times Index	3	Stapelwaren ⁴⁾	1. 7. 1932	12	tägl.	—	102
Vereinigte Staaten								
55	Moody's Index	5	Stapelwaren ⁴⁾	31. 12. 1931	15	tägl.	106	97
56	Dow Jones Index	—	Stapelwaren ⁴⁾	1924-1926	12	tägl.	—	97
57	Spot-Preise	—	Stapelwaren ⁴⁾	1924-1926	12	tägl.	—	97
58	Journal of Commerce Daily Index	6	Rohtstoffe und Halbwaren ⁵⁾	1947-1949	30	tägl.	100	106

Abkürzungen: La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Waren) Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und *) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — Zink, Zinn, Silber, Gold. — *) Weizen, Mais, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Sisal, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. — *) Weizen, Mais, Zucker, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Häute, Kautschuk. — *) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle. — *) Angaben

Preise

bzw. Großhandelspreise

1958 = 100

gen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

1960	1961	1962	1962												1963			W. Nr.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	

bzw. Großhandelspreise

100	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	104	104	104	1
101	100	101	101	102	102	102	102	102	101	100	100	101	102	103	104	104	104	104	2
100	102	104	102	103	104	105	105	106	104	104	105	105	105	106	107	108	108	108	3
105	105	107	106	107	107	107	106	106	107	107	107	108	107	107	108	109	4
107	110	113	112	112	113	112	116	112	111	112	112	112	113	116	116	116	115	115	5
104	106	105	103	103	103	103	103	104	104	104	105	107	107	108	110	112	112	112	6
102	104	106	106	106	106	106	106	106	106	106	107	107	107	107	107	107	107	107	7
99	101	104	103	103	103	104	105	105	105	104	104	104	104	104	105	...	...	8
98	98	101	99	100	100	101	101	101	101	101	101	102	103	104	105	105	105	9	
102	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	107	107	107	106	106	106	10	
99	98	98	98	98	99	100	101	101	99	97	96	97	98	99	100	100	...	11	
101	102	104	103	103	103	103	103	103	104	104	104	104	104	104	104	104	105	12	
102	104	110	107	107	108	108	110	116	114	112	110	109	107	107	106	107	108	13	
102	102	103	102	103	103	103	104	103	103	103	103	103	103	102	103	103	103	14	
103	105	107	106	106	106	106	107	107	107	106	107	108	108	108	108	109	109	15	
99	99	103	101	101	102	102	102	103	104	103	102	102	104	105	106	106	106	16	
104	107	112	109	109	110	113	113	113	112	111	111	113	114	115	117	119	...	17	
126	130	137	137	140	143	144	140	134	135	132	132	134	138	139	146	148	...	18	
111	113	...	114	115	115	115	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19
111	117	120	128	128	126	121	119	115	114	115	115	117	119	123	124	...	...	20
101	103	104	103	103	103	103	103	103	104	104	104	104	105	105	104	104	104	21	
96	99	...	97	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22
99	101	101	100	102	100	100	100	99	99	100	102	102	102	104	105	...	...	23
100	102	...	102	103	101	101	100	100	101	100	102	101	101	...	...	...	...	24
101	105	104	105	103	103	104	105	105	103	103	102	103	105	108	108	107	...	25	
97	91	100	94	99	97	99	101	101	101	103	103	102	101	104	106	104	102	26	
94	92	91	91	93	94	92	92	93	92	89	88	90	91	91	91	91	...	27	
99	98	100	98	100	102	100	99	99	101	100	102	101	99	97	...	...	...	28
101	102	105	104	104	104	104	105	105	106	106	106	106	106	106	107	107	106	29	
107	108	110	107	108	107	108	109	109	110	110	112	113	113	113	113	112	112	30	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100	100	31	
270	292	381	316	319	316	336	363	378	401	411	429	432	427	446	450	...	...	32
180	249	382	332	338	341	343	357	367	384	393	402	414	442	466	...	...	...	33
137	138	149	141	140	139	140	140	142	143	145	147	163	175	176	...	...	...	34
97	102	...	103	102	102	103	103	104	103	103	104	...	...	...	...	...	...	35
114	122	125	122	123	124	125	124	125	124	125	125	126	127	129	133	142	...	36	
136	141	144	145	146	146	145	145	144	144	142	143	144	145	144	...	...	...	37
103	105	...	107	108	107	109	110	110	111	110	111	112	113	...	...	...	...	38
111	113	115	111	112	111	112	114	115	117	118	118	116	117	113	114	114	114	39	
114	113	110	112	112	112	113	112	110	110	110	108	108	107	111	112	112	...	40	
105	106	...	107	107	108	108	109	108	108	108	...	...	...	...	...	...	...	41
98	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	42
103	104	102	104	104	103	103	102	102	102	102	102	102	102	102	103	103	104	43	
113	134	152	142	146	147	149	152	153	154	156	156	157	155	156	158	163	163	44	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	45
106	111	116	112	113	114	114	115	116	116	118	118	119	120	121	122	123	...	46	
111	110	102	105	105	104	102	101	98	98	99	100	99	101	101	104	102	...	47	
126	131	135	132	132	131	132	135	134	132	132	136	139	140	139	140	140	...	48	
92	100	106	101	103	103	106	108	106	107	108	107	108	107	105	97	99	...	49	
99	111	114	111	113	112	114	117	116	119	118	117	110	111	112	113	112	...	50	
107	103	100	100	100	99	99	100	101	101	102	101	101	100	101	101	...	...	51
103	101	100	...	...	100	...	...	...	...	...	...	...	...	100	...	...	...	52

marktpreise

102	100	100	99	99	100	100	99	99	99	99	99	99	101	104	107	109	110	53
101	98	96	97	96	97	98	97	96	95	94	93	95	96	98	99	100	101	54
93	93	93	95	93	93	93	92	93	93	93	93	92	92	93	94	94	93	55
92	90	91	92	90	91	91	92	91	90	89	89	90	90	91	92	93	94	56
94	95	94	95	94	95	95	95	94	93	93	92	92	93	93	94	94	94	57
102	98	97	99	99	98	98	96	95	95	96	95	95	96	97	98	97	96	58

sammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Baumaterialien, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Getränke, Futtermittel, D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Vj = vierteljährlich.

*) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Pfeffer, Sojabohnen, Leinsaat, Erdnüsse, Kopr, Baumwolle, Hanf, Jute, Kautschuk, Schellack, Kupfer, Blei, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber. — *) Weizen, Roggen, Hafer, liegen hier nicht vor.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Vorbemerkung: Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschafts-
presse sowie Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen
der wichtigsten Markorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben, wurden in solchen
Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Ver-
öffentlichungen entnommen (für die Bundesrepublik Deutschland siehe Abschnitt XX, Seite 473). Die Jahrespreise (D) sind das einfache
arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Die Monatspreise für »Welthandelsgüter« werden in der Regel aus den meist borsentäglichen
Notierungen an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders
gekennzeichnet. Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt
bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich
gemacht.

Jahr Monat	Weizen								Roggen										
	Frankreich Chartres	Großbritannien		Vereinigte Staaten		Kanada Winnipeg	Australien	Dänemark Kopenhagen	Frankreich Orléans	Vereinigte Staates Chicago	Kanada Winnipeg								
		einheimische gasette average	austral. Netto- ladg.	kanda- discher North. Man. I/II	Hard- winter II							Red- winter II (Eastern)	Stand- ard erstnot. Monat	North. Man. I Export- preis	lose Export- preis f o b	Börsen- preis	Récolte Métrop. Richt- preis ^{a)}	Nr. II erstnot. Monat	kan. Western Nr. I/II erstnot. Monat
Originalpreise																			
1950 D ...	2 510	25.10 ^{a)}	28. 1.4	27. 1.4 ^{a)}	264,22	237,97	224,17	207,59	224,6	46,67	2 100	139,63	149,37						
1958 D ...	3 453	21. 8 ^{a)}	25. 3.0 ^{a)}	27.11.2	256,01	232,13	200,97	163,26	174,0	44,88 ^{a)}	2 762	129,17	106,18						
1959 D ...	3 681	21. 0	23.19.6	27.12.1	250,64	223,73	195,77	166,61	160,0	52,34	2 945	133,12	112,59						
1960 D ...	38,83	21. 4 ^{a)}	24. 5.10	26.17.8	251,92	227,78	196,41	165,93	160,0	53,98 ^{a)}	31,07	118,98	106,03						
1961 D ...	40,27	20. 6 ^{a)}	24.19.9	27.13.10	253,77	227,91	199,68	175,79	164,0	54,38 ^{a)}	32,22	126,17	120,37						
1962 D ...	42,31	21. 9 ^{a)}	25.14.7	28. 5.6	267,29	240,64	208,07	194,89	175,0	54,83 ^{a)}	33,85	127,32	134,58						
1962 März	40,65	23. 6 ^{a)}	25.17.6	28. 6.4	261,17	237,52	204,55	190,77	174,0	55,83	32,52	131,77	137,39						
1962 Sept.	44,63	18. 5 ^{a)}	25.10.9	28. 2.6	268,55	238,47	205,53	198,90	174,0	—	35,70	119,36	124,33						
1963 März	44,63	18. 8 ^{a)}	24.13.4	28.12.11	282,99	237,09	206,54	195,89	171,0	55,88	35,70	130,21	147,66						
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ^{a)}																			
1963 März	36,40	20,57	27,17	31,55	41,55	34,81	30,33	26,68	23,46	32,37	29,12	20,49	21,55						

Jahr Monat	Hafer				Gerste				Mais															
	Frankreich Récolte Métrop. freier Markt- preis ^{a)}	Großbritannien einheim. gasette average	Vereinigte Staates Chicago	Kanada Winnipeg	Frankreich Chartres	Groß- britannien einheim. gasette average	Vereinigte Staates Minnea- polis malting II loco	Kanada Winnipeg	Groß- britannien London versch. Typen erstnot. Monat eif-Basis	Frankreich Château- dun	Italien Mailand	Niederlande La Plata (Futter- oif)												
													FF ^{a)} je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (56 lbs)	kan. Cents je bush (56 lbs)	FF ^{a)} je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (48 lbs)	kan. Cents je bush (48 lbs)	£ s d je 2 240 lbs	FF ^{a)}	Lire je 100 kg	hfl
													Originalpreise											
1950 D ...	1 753	21. 7 ^{a)}	81,43	92,23	1 863	27.11 ^{a)}	158,4	135,57	—	1 957	5 224	23,15												
1958 D ...	2 735	23.10	63,97	72,06	2 743	22.10 ^{a)}	124,2	95,59	20.13.3	3 692	3 972	25,95												
1959 D ...	2 858	22. 7	68,63	76,23	3 054	22. 6 ^{a)}	118,7	98,69	20.17.11	3 939	4 253	25,35												
1960 D ...	25,33	22. 5 ^{a)}	69,37	80,32	32,79	21. 4 ^{a)}	114,2	100,33	20.15.6	38,08	3 919	26,02												
1961 D ...	25,00	19. 3 ^{a)}	67,13	86,65	32,78	20. 5 ^{a)}	131,0	113,42	19.15.8	36,31	3 907	28,65												
1962 D ...	37,33	23. 0 ^{a)}	67,09	88,53	33,63	23. 0 ^{a)}	126,0	130,72	19.12.8	36,15	4 030	27,90												
1962 März	35,00	22. 9	66,90	93,64	32,20	24. 7 ^{a)}	139,0	133,59	19.17.5	34,85	3 943	28,30												
1962 Sept.	36,00	20. 3 ^{a)}	64,85	81,29	35,64	21. 0 ^{a)}	113,0	124,29	19. 5.1	34,85	4 055	26,85												
1963 März	36,00	22. 2 ^{a)}	72,06	81,94	35,64	20. 2 ^{a)}	120,0	125,53	21.12.11	40,05	...	31,00												
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ^{a)}																								
1963 März	29,36	24,47	19,84	19,70	29,07	22,23	22,03	21,37	23,84	33,03	...	34,45												

Jahr Monat	Mais		Reis			Rinder			Schweine		Rindfleisch											
	Vereinigte Staates Chicago	Groß- britannien London Siam Patna No 1 100 ^{a)} je 100 ^{a)} ab Lager	Italien Mailand	Vereinigte Staates New York	Vietnam, Süd- Saigon	Dänemark Kopen- hagen	Vereinigte Staates Chicago	Argentinien Liniere	Groß- britannien Speck- (baconera) FMC ^{a)} Verkaufs- preis	Vereinigte Staates Chicago	Frankreich La Villette											
												FF ^{a)} je 100 kg	s d je 112 lbs	Lire je 100 kg	Cents je lb	Piaster je 100 kg	dkr je 100 lbs	\$ je 100 lbs	Centavos je kg	s d je 20 lbs	\$ je 100 lbs	FF ^{a)} je kg
												Originalpreise										
1950 D ...	146,40	—	11 492	10,16	219,67	189,61	29,35	73,74	46. 1 ^{a)}	18,84	18,81	203,30										
1958 D ...	120,22	79.4 ^{a)}	13 973	11,31	483,52 ^{a)}	228,07	27,13	394,10	45. 5 ^{a)}	19,78 ^{a)}	20,07	395,03										
1959 D ...	117,70	75.5 ^{a)}	11 669	10,47	384,55	244,05	27,57	1 360,05	45. 8 ^{a)}	15,18	14,46 ^{a)}	392,45										
1960 D ...	113,49	71.8 ^{a)}	12 167	9,62	396,62	239,00	25,95	1 479,70 ^{a)}	45. 8 ^{a)}	16,66	15,49 ^{a)}	4,16										
1961 D ...	111,85	73.3 ^{a)}	13 517	10,07	519,20	229,92	24,54	1 462,00	44. 8 ^{a)}	17,32	17,08	4,19										
1962 D ...	109,07	81.6 ^{a)}	12 941	10,69	...	215,00	27,28	1 779,00	47. 0 ^{a)}	17,50	17,31	4,55										
1962 März	109,72	74.9 ^{a)}	13 525	10,80	503,09	223,00	26,65	1 466,00	47. 6 ^{a)}	16,70	16,51	4,46										
1962 Sept.	107,68	83.6	12 238	10,00	538,43	201,00	29,63	1 933,00	47. 4 ^{a)}	19,10	19,03	4,37										
1963 März	117,10	81.0	...	10,75	...	191,00	23,30	2 505,00	42. 7 ^{a)}	14,40	14,26	4,66										
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ^{a)}																						
1963 März	18,42	89,22	...	94,71	...	110,63	205,28	73,82	262,74	126,87	125,64	380,05										

Fußnoten vgl. S. 116^{a)}.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter		
	Groß- britanien London	Ver- einigte Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britanien London	Ver- einigte Staaten New York	Groß- britanien	Frankreich	Groß- britanien London	Ver- einigte Staaten Chicago	Belgien	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britanien London
	I. Qual. (engl. longrid.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches			dänisch. frische Seiten	einheim. raff. ver- steuert frei Emp- fänger	import. ab Lager	Prime western steam erstnot. Monat	Land- un- gesalzen	I. Qual.	dänische Spitzen- sorte ab Lager
	s d je 8 lbs	£ je 100 lbs	dkr je kg	s d je 8 lbs	£ je 100 lbs	s d je 112 lbs	FF ¹⁾ je kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je 100 kg	s d je 112 lbs
Originalpreise												
1950 D...	9. 6	47,4	3,91	12. 0	46,6	174,9 ¹⁾ / ₂	215,42	90. 0	12,82	76,50	570,97	169. 0 ¹⁾ / ₂
1958 D...	18. 2	46,7	3,94	18. 1 ¹⁾ / ₂	52,3	315,7 ¹⁾ / ₂	224,58	131.10	12,15	76,93	449,00	292. 7
1959 D...	18.10 ¹⁾ / ₂	47,3	4,04	18. 9	44,7	310,5 ¹⁾ / ₂	219,58	112. 6 ¹⁾ / ₂	9,00	81,96	652,00	406.10 ¹⁾ / ₂
1960 D...	17.11	45,1	3,99	19.10 ¹⁾ / ₂	47,5	308.11 ¹⁾ / ₂	2,12	109. 0 ¹⁾ / ₂	9,65	80,95	574,00	348. 9
1961 D...	15. 6 ¹⁾ / ₂	42,8	3,80	18. 3 ¹⁾ / ₂	47,8	289,5 ¹⁾ / ₂	2,17	121.11 ¹⁾ / ₂	10,24	80,05	544,00	322. 5 ¹⁾ / ₂
1962 D...	17. 5 ¹⁾ / ₂	46,4	3,92	16. 1 ¹⁾ / ₂	47,5	287.11 ¹⁾ / ₂	2,02	110.3 ¹⁾ / ₂	9,06	83,47	578,00	348. 4 ¹⁾ / ₂
1962 März	17. 7	45,4	4,06	16. 2	45,0	303,0	2,05	112. 0	9,66	81,28	580,00	326. 0
Sept.	17. 3	50,2	4,11	15. 2	55,3	292,6	1,95	107. 9	8,66	82,50	573,00	354. 6
1963 März	15. 3	40,9	3,80	15. 1	39,7	275,0	1,90	107. 0	8,94	89,82	680,00	385. 0
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM²⁾												
1963 März	235,18	359,90	220,10	232,61	349,59	302,92	154,95	117,86	78,76	719,73	393,87	424,09

Jahr Monat	Butter	Hühnereier			Käse		Rohkaffee				
	Ver- einigte Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britanien London	Ver- einigte Staaten Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Großbritanien London		Ver- einigte Staaten New York		
	Molke- rei Grad A (92°)	Erzeu- gerpreis	Standard, große	loco	Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta oif	Brasil extra prima	Kenya A fine f o b	Santos IV mild	Columbia Medellin
	Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 12 Stück	hfl je 100 kg	FF ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb		
Originalpreise											
1950 D...	62,07	2,98	33. 3 ¹⁾ / ₂	41,99	199,56	186,75	335,4 ¹⁾	297. 3	532. 0	50,81	53,59
1958 D...	59,62	3,40	36. 4 ¹⁾ / ₂	38,63	181,92	168,04	388,8	379. 3 ¹⁾	557.10 ¹⁾	48,16	52,74
1959 D...	60,62	2,96	34. 0	31,83	204,75	191,58	357,5	280. 1	575.11 ¹⁾ / ₂	36,83	45,60
1960 D...	59,91	3,17	38. 3 ¹⁾ / ₂	37,68	180,46	167,63	3,47	279.11 ¹⁾ / ₂	516.10 ¹⁾ / ₂	36,49	45,19
1961 D...	61,24	3,17	36.11 ¹⁾ / ₂	35,82	187,96	176,42	3,29	273. 3 ¹⁾ / ₂	542.11 ¹⁾ / ₂	35,85	43,95
1962 D...	59,38	2,76	31. 7 ¹⁾ / ₂	33,58	197,00	186,08	3,39	254. 6 ¹⁾ / ₂	511. 0 ¹⁾	34,01	41,95
1962 März	60,93	2,32	26. 0	31,11	197,50	186,50	3,38	258. 0	552. 2 ¹⁾ / ₂	34,00	42,48
Sept.	59,64	2,83	33. 3	41,89	197,00	189,00	3,39	246. 0	515. 4 ¹⁾ / ₂	33,55	40,75
1963 März	58,63	3,86	45. 3	34,74	207,20	196,20	3,21	252. 5 ¹⁾ / ₂	426. 3	33,62	39,86
Umgerechnete Preise für 100 kg²⁾ in DM³⁾											
1963 März	516,55	12,53	21,10	11,57	230,28	218,05	261,79	282,54	469,52	296,20	351,18

Jahr Monat	Rohkakao			Tee			Zucker		Pfeffer		
	Frankreich Le Havre	Großbritanien London	Ver- einigte Staaten New York	Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Groß- britanien London	Großbritanien London	Ver- einigte Staaten New York	Groß- britanien London		
	Kamerun fermentiert oif	Ghana good fermented cif	Acora main crop	Bahia superior	Pekoe clean black	Orange- Pekoe good- medium broken	Aukti- ons- durch- schnitts- preis	Zentri- fugal- roh, 98°	Rob- verzollt	Welt- kontrakt Nr. VIII ¹⁾	
	FF ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	Cents je lb	Rupien je kg	Ceylon- Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb	eit UK je Transit		
Originalpreise											
1950 D...	241,8	259. 9 ¹⁾ / ₂	32,18	30,98	4,10	234,43	37,37	40. 4 ¹⁾ / ₂	5,93	4,87	128,03
1958 D...	430,0	336.11	44,29	43,35	4,83 ¹⁾	231,05 ¹⁾	55,24	31. 4 ¹⁾ / ₂	6,26	3,49	18,20
1959 D...	378,4	269. 5 ¹⁾ / ₂	36,17	35,34	4,48 ¹⁾	238,79	54,78	27. 3 ¹⁾ / ₂	6,24	2,99	24,00
1960 D...	2,99	215. 8	28,54	26,95	5,31 ¹⁾	234,60	55,37	28. 5 ¹⁾ / ₂	6,30	3,08	46,77
1961 D...	2,36	171. 5	22,60	22,38	4,72 ¹⁾	218,83	52,67	25. 8 ¹⁾ / ₂	6,30	2,91	34,85
1962 D...	2,27	161. 3 ¹⁾ / ₂	21,01	21,37	4,24 ¹⁾	224,15	53,52	26. 0 ¹⁾ / ₂	6,45	3,02	28,87
1962 März	2,26	161. 2 ¹⁾ / ₂	21,32	21,07	3,80	240,16	54,56	24. 0	6,43	2,70	32,61
Sept.	2,24	155. 5	20,05	21,00	4,60	218,50	58,57	26. 0 ¹⁾ / ₂	6,43	3,20	26,93
1963 März	2,62	194.11 ¹⁾ / ₂	24,38	26,30	4,37	224,33	47,81	55.11 ¹⁾ / ₂	7,02	6,59	27,14
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM³⁾											
1963 März	213,67	218,18	214,80	231,71	367,08	415,43	491,53	61,66	61,85	58,06	279,02

Fußnoten vgl. S. 116*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse		Sojabohnen	Leinöl		
	Großbritannien London	Kanada Winnipeg	Vereinigte Staates Minneapolis	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York	Philippinen Manila	Großbritannien London	Vereinigte Staates Norfolk	Chicago	Niederlande Rotterdam	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York
	Äthiop. 3-5% c. and f.	kan. Western I Lieferung Pt. William/ Pt. Arthur	US- Standard I loco	Straits F. M. cif Kontinent- hafen	philippini- sche cif Pazifik- küste	Rese- cada f o b	nigerische geschält cif Kontinent	spanische Nr. 1 geschält f o b Ver- schif- fungs- preis	gelb I/II in Wagen- ladung. erstnot. Monat 10 t- Kontrakt	erstnot. Monat 10 t- Kontrakt	La Plata loco cif	roh in Tanks loco
£ s d je 1 000 kg	kan. Cents je bush (56 lbs)	Cents	£ s d je 2 240 lbs	£ s d je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je bush (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb		

Originalpreise

1950 D...	59. 3. 0	375,92	376,59	91. 1. 7	200,66	358,30	.	17,33	271,90	—	.	17,20
1958 D...	51.15. 0 ^a	304,56	306,43	74.13. 2	195,65	377,00	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	96.19. 3	15,31
1959 D...	54. 2. 11 ^a	322,26	320,22	90. 2. 6	241,86	466,67	66. 2. 1	15,83	219,28	90,84	88. 7. 8	14,56
1960 D...	56. 8. 1 ^a	311,52	310,92	75. 4. 0	192,71	399,24	71.13. 6	17,59	214,50	95,51	91.19. 8 ^a	14,08
1961 D...	53. 3. 7 ^a	340,34	333,29	61. 8. 8	155,48	381,40	71.14. 4 ^a	18,12	266,31	99,42	101.15. 2	15,30
1962 D...	—	359,07	330,14	60. 2. 9 ^a	151,35	473,13	61.19. 6	18,38	244,82	89,00	92. 3. 9	15,27
1962 März	52.15. 0	371,24	355,64	60. 5. 5	146,73	450,00	61. 3. 1	19,00	244,49	97,79	100.15. 5	16,28
1962 Sept.	—	355,81	310,89	59. 5. 6	149,03	470,00	62.10. 0	18,00	237,47	84,02	87.13. 9	14,19
1963 März	—	334,34	310,00	—	161,67	...	61. 4. 6	...	259,96	77,61	80.13. 4	13,78

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM²¹⁾

1963 März	—	48,79	48,77	—	71,22	...	67,44	...	38,17	86,25	88,86	121,41
-----------	---	-------	-------	---	-------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	--------

Jahr Monat	Baumwollsaat	Kokosöl		Palmöl		Sojaöl	Olivenöl			Wolle	
	Vereinigte Staates New York prime summer yellow bleach. f o b	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York Manila roh in Tanks unver- steuert	Frankreich Bordeaux	Großbritannien roh Malaya 5% freie Fettsäure	Vereinigte Staates New York roh, lose Export- preis f o b	Großbritannien London	Italien Bari	Spanien	Großbritannien Bradford	neusee- ländische 2. Sorte 58'a Cross- bred-
	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	FF ¹⁾ je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1 000 kg	Lira je 100 kg	Pesetas je 100 kg	Pence je lb	

Originalpreise

1950 D...	18,07	106. 0. 0	15,39	11 433	100.10. 0	12,11	212.18. 6 ^a	38 133	783	163,5 ^a	186,11	95,82
1958 D...	14,57	113.11.10	14,71	12 530	84. 5. 5	10,62	231.16. 6	44 958	1 738	88,9 ^a	107,61	55,89
1959 D...	12,84	138. 4. 1	18,51	12 795 ^a	89. 5. 7 ^a	9,75	210. 3. 1 ^a	51 083	2 292	90,7	107,74	62,32
1960 D...	11,77	113.16. 6	14,26	126,60 ^a	82.13. 5	12,48	209. 1. 8	50 042	2 304	88,7	104,54	64,07
1961 D...	14,64	91.13. 6	11,44	117,71	84. 5. 8	10,04	199.18. 9	47 467	2 468	89,6	106,04	61,85
1962 D...	13,24	91. 4. 3	10,77	120,00	78. 7. 1	9,03	234. 0. 8	54 542	3 000	93,5	107,39	59,88
1962 März	14,16	91. 3. 8	10,39	120,00	81.12. 6	11,13	210. 0. 0	49 000	2 766	96,0	107,78	60,50
1962 Sept.	12,52	89.15. 0	10,70	120,00	73.16. 0	10,21	248.10. 0	56 500	3 274	90,0	105,63	57,00
1963 März	12,52	99.13. 4	11,20	116,00	79. 0. 0	...	419. 5. 9	...	...	105,0	120,38	63,13

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM²¹⁾

1963 März	110,31	109,79	98,68	94,60	87,02	89,95	469,27	1079,49	1237,61	649,03
-----------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	--------	-----	-----	---------	---------	--------

Jahr Monat	Wolle			Baumwolle					Schwungfachs	Rohhanf	
	Vereinigte Staates New York Schweiß- 64'a 1. Term. ab Lager 1. Gr.- Boston	Australien Melbourne	Vereinigte Staates New York 1 inch ¹⁾ middling upland	Peru Lima Tanguis	Brasilien Sao Paulo	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) Alexandria	Indien Bombay	Pakistan Karachi	Belgien Courtrai	Niederlande Rotter- dam	Frankreich Beau- mont s/Sarthe
	Cents je lb	aust. Pence je lb	Cents je lb	Solus je 48,01 kg	Cruetinos je kg	Talaris je 89,05 lbs	Rupien je 300 kg	Rupien je 82,28 lbs	bflra	hfl je 100 kg	FF ¹⁾

Originalpreise

1950 D...	181,14	76,72	63,37	37,06	442,1	17,09	107,79	649,58	87,44	3 283	227,92	15 556
1958 D...	117,04	36,16	33,26	36,18	690,0	49,95	95,50	96,12	555,80	86,34	2 629	186,46
1959 D...	121,68	40,89	37,28	34,57	824,0	66,03	89,16	87,23	591,75	76,36	2 660	184,17
1960 D...	114,16	38,04	35,30	33,16	871,8 ^a	91,52	93,00	91,89	626,88 ^a	91,16	2 908	204,17
1961 D...	117,69	40,37	36,90	34,30	757,3 ^a	133,51	84,80	85,85	598,13	94,56	2 813	194,17
1962 D...	126,70	43,64	39,96	35,43	756,6	183,78	89,38 ^a	86,46	714,08	87,75	2 727	185,42
1962 März	124,96	42,70	39,40	35,65	750,7	164,42	81,25	81,25	692,92	88,89	2 625	180,00
1962 Sept.	126,46	44,50	40,50	34,94	764,4	208,82	94,75	94,75	742,47	90,46	2 775	190,00
1963 März	134,90	48,00	43,00	35,85	...	258,70	88,00	89,00	706,56	89,74	3 000	207,50

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM²¹⁾

1963 März	188,51	395,06	353,91	315,85	...	224,74	—	—	197,84	201,96	240,39	230,61	126,41
-----------	--------	--------	--------	--------	-----	--------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------

Fußnoten vgl. S. 115*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rohhanf	Manila-Abaca		Sisal	Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Viscose-Reyon		
	Italien Mailand	Groß- britannien London	Vereinigte Staates New York	Großbritannien London		Indien Kalkutta	Italien Mailand	Vereinigte Staates New York	Groß- britannien	Vereinigte Staates	Groß- britannien	Italien Mailand	Vereinigte Staates
	Terso corpo ab Lager des Hanf- konsums	Non- Davao J 2 Fair Cleaning	Davao I	ostafrika- nischer I	LJA First 2-3 Kalkutta	First Grade ready	13-15 denier classico gelb	20-22 denier Grad II in Ballen loco	ab 1 1/2 den. 1 1/2 inch	1 1/2-3 den. in Ballen f o b	150/40 den. auf Spinn- kuchen ab Werk	150/38 den. ver- steuert ¹¹⁾ ab Werk	150/40 den., a- Spulen f o b
Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d	je 2240 lbs	Repien je 400 lbs	Lire je kg	\$	Pence je lb	Cents je lb	Pence	Lire je kg	Cents je lb	

Originalpreise												
	Dw	Dw									Dw	
1950 D ...	27 059	135.17.3	26,59	141.10.10	114.15.2	200,00	6 096	3,46	18,63	36,13	44,00	73,20
1958 D ...	35 125	113.7.0	25,66	72.7.7	97.8.5	157,95	7 516	4,12	24,00	31,00	60,00	96,2
1959 D ...	35 125	149.12.9	30,59	89.18.3	93.4.9	166,64	7 550	4,10	23,06	32,46	60,00	91,4
1960 D ...	35 125	149.11.6	31,63	102.7.0	131.11.9	245,90	8 676	4,59	22,75	31,33	60,00	94,5
1961 D ...	35 113	112.12.9	29,01	92.12.11	164.10.6	296,63	9 119	5,18	22,75	27,69	61,03	94,5
1962 D ...	35 085	110.7.1	23,17	101.18.4	111.6.1	229,81	9 974	6,07	22,75	27,00	61,50	1 000
1962 März	35 085	110.8.0	25,30	97.10.5	116.14.6	225,00	9 225	5,40	22,75	27,00	61,50	1 005
1962 Sept.	35 085	105.5.0	21,50	100.4.0	106.7.0	235,00	10 700	5,96	22,75	27,00	61,50	1 005
1963 März	35 085	139.0.0	23,19	147.0.0	114.1.11	230,00	...	7,99	22,75	26,00	61,50	1 076

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹¹⁾

1963 März	225,81	153,11	204,31	161,92	125,68	106,48	...	7 039,46	233,89	229,07	632,27	692,51	722,45
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-----	----------	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rindhäute		Kalbfelle		Eiseners		Gießerei-Rohseisen				Halbzeug	
	Großbritannien	Vereinigte Staates New York	Frankreich Paris	Vereinigte Staates Chicago	Vereinigte Staates New York	Lake Superior	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staates	Frankreich	
	Ameri- oanos trook. gessalz. La Plata c. and f. UK	Kap- häute trooken I. Qual- ität 18-22 lbs	Kuhh. leichte Packer- typ naßge- salzen 1.Term	L. Qual- ität bis 6,9 kg	Packer- typ 9 1/2-15 lbs unge- schoren	schwe- disches 60-68 1/4 Fe ab Kai Atlantik- häfen	51,5% Fe, Old Range Bees. fr. Docks Eriesee	Fonte phosphoreuse de moulage 2,5-3 1/2 Si, 1,4-2% P	2,5-3 1/2 Si, 1,4-2% P	Hämatit- 2 1/2 Si	Gießerei III Clevel- land	Gießerei II	Vorblocke 150 mm Thomaa- güte
Pence je lb	Cents je lb	FF ¹⁾ je kg	Cents je lb	ots je ¹¹⁾ 1 1/2 Fe	\$ je 2240 lbs	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$	FF ¹⁾ je 1000 kg		

Originalpreise													
	Dw	Dw	ME	Dw									
1950 D ...	35,46	32,05	23,69	373,33	66,9	17,00	8,07	1 950	13 240	11.19.0	10.7.11	50,92	15 020
1958 D ...	18,16	21,00	13,00	459,83	49,3	25,94	11,85	3 150	26 500	25.6.6	21.6.0	68,50	27 970
1959 D ...	26,73	24,82	23,23	669,00	65,8	24,50	11,85	3 054	28 581	24.19.3	21.6.0	68,50	30 985
1960 D ...	25,10	22,79	16,64	4,89	56,1	24,50	11,85	2 750	287,00	24.0.7	21.7.0	68,50	334,45
1961 D ...	19,30	20,03	17,06	6,43	63,1	24,50	11,85	2 750	287,00	24.1.6	21.19.3	68,50	341,80
1962 D ...	19,07	18,43	16,94	6,09	62,3	24,50 ¹⁾	11,25	2 750	287,00	24.18.8	22.7.9	68,08	351,78
1962 März	18,00	18,00	18,16	6,78	70,0	24,50	11,85	2 750	287,00	25.1.6	22.9.0	68,50	341,80
1962 Sept.	19,25	19,00	16,11	6,40	62,5	24,50	11,05	2 750	287,00	25.1.6	22.9.0	68,50	367,40
1963 März	18,00	19,00	13,79	4,80	...	...	11,05	2 750	287,00	25.1.6	22.9.0	66,00	367,40

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹¹⁾

1963 März	185,06	195,34	121,49	391,46	4,35	22,04	23,41	27,62	24,73	25,96	29,96
-----------	--------	--------	--------	--------	-----	-----	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Jahr Monat	Halbzeug		Stabstahl		Formstahl			Grobbleche		Feinbleche		
	Großbritannien	Vereinigte Staates Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien and squares 1/2-3 inches Mengen ab 50 lbs ¹¹⁾	Vereinigte Staates Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien Winkel und Träger Mengen ab 50 lbs ¹¹⁾	Vereinigte Staates Pittsburgh	Groß- britannien	Vereinigte Staates Pittsburgh	Groß- britannien	Vereinigte Staates Pittsburgh
	Thomaa- güte in Mengen von 100 lbs	ab Werk	Acier marchand Thomaa- güte Frachtig. Thionville	heiß- gewalzte Stähle ab SM-Güte	heiß- gewalzte Stähle ab Werk	Poutrelles normales 180/300 Thomaa- g. Frachtig. Thionville	frei Besteller- station	gewalzt ab Werk	shipplates Mengen ab 50 lbs ¹¹⁾	Form- eisen ab Werk	Tank- plates ab Werk	10 gauge nicht übertrag- en ab 10 lbs ¹¹⁾
£ s d je 2240 lbs	\$	FF ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	FF ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	

Originalpreise												
1950 D ...	16.16.6	59,65	20 730	22.6.0	3,47	18 836	19.13.6	3,42	20.14.6	3,52	28.16.0	4,43
1958 D ...	32.17.0	87,94	36 410	46.2.4	5,53	36 870	39.19.0	5,37	42.4.6	5,18	56.7.0	6,71
1959 D ...	32.3.10	89,60	40 340	45.9.10	5,68	40 844	39.7.9	5,50	41.7.5	5,30	55.12.10	6,88
1960 D ...	31.15.6	89,60	432,35	45.0.5	5,68	437,75	38.3.7	5,50	40.8.0	5,30	55.4.6	6,88
1961 D ...	31.18.10	89,60	440,90	44.14.4	5,68	446,85	38.5.8	5,50	40.11.5	5,30	55.10.4	6,88
1962 D ...	32.9.2	89,60	459,40	45.17.1	5,68	467,81	39.15.2	5,50	41.16.1	5,30	58.6.11	6,88
1962 März	32.10.6	89,60	440,90	46.0.6	5,68	458,30	40.0.0	5,50	42.0.0	5,30	58.16.6	6,88
1962 Sept.	32.10.6	89,60	476,80	46.0.6	5,68	482,70	40.0.0	5,50	42.0.0	5,30	58.16.6	6,88
1963 März	32.10.6	89,60	476,80	46.0.6	5,68	482,70	40.0.0	5,50	42.0.0	5,30	58.16.6	6,88

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹¹⁾

1963 März	35,83	35,24	38,89	50,70	50,00	39,37	44,06	48,46	46,26	46,69	64,80	60,57
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fußnoten vgl. B. 116*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien Cardiff	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Belgien Martin- ofen	Frankreich Paris	Großbritannien heavy steel- making 500 lts und mehr NO-Küste	Vereinigte Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Port Colborne	Belgien Elektro- lyt- ab Werk unver- steuert	Frankreich Paris Elektro- Kathoden gewalzt ab Import- häfen
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f o b	feuer- ver- sinnit 1,25 lbs Auflage f o t	ehargier- fähig frei Ver- braucher 10)	F. M. I. frei Waggon ab Paris Ank. Pr.			ab 99,5% Al Ingots frei Käufer- werk	virgin ab 99,5% Al Ingots frei Ver- braucher- werk 10)	Kassa- preis	Elektro- Kathoden 99%, 31 Grundr. ab Lager versteuert f o b		
£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (109 lbs)	bfrs je 1 000 kg	FF ¹⁾	£ s d je 2 240 lbs	\$	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	bfrs je 100 kg	FF ¹⁾	
Originalpreise												
1950 D...	3. 0. 9	7,30	1 149	3 913	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 7	44,79	Dw	Dw
1958 D...	3.15. 2	10,11	1 783	7 175	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	2 451	21 538
1959 D...	3.14. 8	10,40	1 993	9 024	11. 8. 3	40,11	180. 5. 5	26,85	600. 0. 0	74,00	2 765	32 421
1960 D...	3.17. 4	10,40	2 193	100,85	11. 8. 3	32,87	186. 0. 0	27,23	600. 0. 0	74,00	3 272	42 473
1961 D...	3.16. 0	10,40	2 120	88,57	11. 8. 3	35,22	186. 0. 0	25,46	630. 3. 4	77,65	3 379	443,36
1962 D...	3.13. 3	10,40	1 681	46,97	11. 8. 3	29,28	180.14. 0	23,88	649. 2. 2	79,90	3 175	417,24
1962 März	3.13. 0	10,40	1 900	56,00	11. 8. 3	33,02	180. 0. 0	24,00	660. 0. 0	81,25	3 222	426,23
1962 Sept.	3.13. 0	10,40	1 600	41,00	11. 8. 3	26,63	180. 0. 0	24,00	642. 0. 0	79,00	3 225	420,34
1963 März	3.13. 0	10,40	1 569	...	11. 8. 3	28,57	180. 0. 0	22,50	642. 0. 0	79,00	3 225	...

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾
 1963 März | 83,39 | 91,63 | 12,57 | ... | 12,57 | 11,24 | 198,27 | 198,23 | 707,18 | 696,02 | 258,42 | ...

Jahr Monat	Kupfer		Blei		Zink			Zinn			Antimon	
	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Spanien Kontinental	Belgien Roh- ab Werk	Großbritannien London	Spanien Kontinental	Vereinigte Staaten E. St. Louis	Frankreich Paris	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London
	Elektro- lyt- draht- barrren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Elektro- lyt- draht- barrren Export- preis im Lagerhaus	99,9% Pb Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	virgin Kontinental 99,73- 99,85% Pb	Common Grades ab Werk	99% Zn Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	Prime western 99,5%		Banea- ver- steuert ab Werk	99,75% Sn Kassapreis Über- nahme im Lagerhaus	99,9% Sn Straita	99% Sb frei Käufer
£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	kan. Cents je lb	bfrs je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	FF ¹⁾ je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	
Originalpreise												
1950 D...	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 3	14,82	13,87	Dw	Dw	
1958 D...	197. 7. 8	24,25	72.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	89 226	745.16. 8	95,57
1959 D...	237.15. 3	29,02	70.15. 0	10,61	12,21	1 137	82. 2. 7	11,66	11,45	117 540	735. 0. 8	95,13
1960 D...	245.19. 2	30,02	72.2.11	10,68	11,95	1 269	89. 6. 4	12,75	12,95	146 217	785. 4. 3	102,05
1961 D...	229.11. 5	28,04	64. 4. 2	10,21	10,87	1 115	77.15. 2	11,98	11,54	1 456,33	796.12. 8	101,44
1962 D...	233.19. 8	28,64	56. 6. 5	9,92	9,63	1 050	67. 9. 2	11,50	11,63	1 641,55	887.18.11	113,31
1962 März	234.16. 2	28,73	60.12. 1	10,00	9,50	1 050	69. 7. 1	11,50	12,00	1 655,54	896.12. 8	114,65
1962 Sept.	234. 2. 8	28,71	51.18. 0	9,50	9,50	1 050	64. 1. 9	11,50	11,50	1 770,97	961.19. 9	123,11
1963 März	234. 2. 6	28,53	55.14.11	10,50	10,50	1 050	71.13. 1	11,50	11,50	1 570,26	851. 6. 0	108,48

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾
 1963 März | 257,89 | 251,36 | 61,41 | 85,81 | 92,51 | 84,14 | 78,93 | 93,99 | 101,32 | ... | 943,06 | 962,53 | 253,35

Jahr Monat	Antimon	Quecksilber		Wolframit		Steinkohle						
	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York stl- amerikan.	Belgien	Frankreich Douai	Groß- britannien klassiert	Italien Malland	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	RMM- Brands 99,5% Sb f o b Laredo	loco	loco	Empire 85% WO ₃	Wolframit WO ₃ ver- zollt	Fettfuß 30/50 mm gewaschen ab Zeche	50/80 mm fett und 1/2-fett ab Zeche	Export- durch- schnitts- preis ¹⁾ f o b	polnische 40/80 mm in Wagen- ladungen	Ober- schles. 30 mm u. mehr oil	Saar- Stück- Kohle	Bitu- minous stoker domestic ab Zeche
Cents je lb	£ s d je Flasche (78 lbs)	\$	£ s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	bfrs je 1 000 kg	FF ¹⁾	s d je 2 240 lbs	Lire	je skr je 1 000 kg	frs	\$ je 1 000 lbs	
Originalpreise												
1950 D...	27,59	21.18. 5	80,83	8. 7. 1	26,57	875,0		87. 6	13 878	76,25	79,90	5,583
1958 D...	29,49	76. 8.10	229,06	4. 1. 4	11,55	980,0	66,20	123.11	13 910	85,41	95,57	7,021
1959 D...	29,00	74. 4. 6	227,48	5. 9. 5	13,37	933,7	74,91	100. 0	11 904	79,34	84,50	7,025
1960 D...	29,00	70. 9. 5	210,33	7.14. 3	19,04	856,1	75,00	91. 5	11 400	75,46	75,46	6,991
1961 D...	31,63	64.18. 6	197,04	6. 2.10	17,63	855,0	75,00	90. 0 ¹⁾	11 653	73,92	73,75	6,858
1962 D...	32,50	61.11. 2	191,27	4. 4. 6	12,02	855,0	75,00	85. 5	11 808	76,33	76,15	6,721
1962 März	32,50	62. 6. 4	190,91	4.12. 1	13,63	855,0	75,00	84. 1	11 850	75,75	74,80	6,925
1962 Sept.	32,50	61.10. 0	192,00	3. 9. 3	10,63	855,0	75,00	86. 6	11 850	75,65	76,60	6,706
1963 März	32,50	60.12. 4	188,00	3. 8.10	8,50	855,0	75,00	83. 6	15 750	...	79,80	...

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾
 1963 März | 286,34 | 1 967,98 | 2 179,40 | 246,36¹⁾ | 243,39¹⁾ | 6,85 | 6,12 | 4,60 | 10,14 | ... | 7,37 | ...

Fußnoten vgl. S. 115*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Hütten-Koks			Erdöl						Leuchtöl	Benzin		
	Frankreich	Großbritannien	Schweden	Vereinigte Staaten	Venezuela	Saudi-Arabien	Kuwait	Irak	Niederl.	Frankreich	Großbritannien	Niederl.	
	grob 90 mm ab Zeche	Durham f o t Kokerei	West- fälischer Import- preis c i f	Censel- ville f o t Ofen	Tia Juana f o b amw)	30-38,9° 86 f o b Mas Tazour	31-31,9° B6 f o b Mena el Almadi	Kirkuk 30-36,9° 86 f o b Tripoli (Liban.)	41-43° 84 water white Exportpreis f o b Aruba ¹⁾	Essence tourisme frei Tank- stelle	Motor Spirit Iose England und Wales	Oktansahl 80 ²⁾ f o b Aruba ¹⁾	
	FF ³⁾ je 1 000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1 000 kg	je 1 000 lbs \$	\$ je 42 gallons			Cents je gallon	FF ³⁾ je 100 l	Pence je 100 Gallen	Cents je gallon		

Jahr Monat	Dw			Originalpreise						Dw		
	4 800	72. 1	88,21	14,06	2,30	1,75	1,68	2,33 ⁴⁾	8,55	4 338	30,63	9,75
1950 D...	4 800	72. 1	88,21	14,06	2,30	1,75	1,68	2,33 ⁴⁾	8,55	4 338	30,63	9,75
1958 D...	8 300	159. 3	137,24	15,25	4,14	2,55	2,12	1,85	2,50	8 994	45,75	9,10
1959 D...	9 388	159. 3	113,34 ⁵⁾	15,25	4,24	2,34	1,95	1,69	2,33	9 466	46,00	9,22
1960 D...	96,25	164. 5	111,97	15,25	4,69	2,30	1,89	1,64	2,27	94,75	46,00	9,25
1961 D...	97,00	177. 6	111,36 ⁶⁾	15,25	4,79	2,30	1,84	1,59	2,21	96,00	47,30	8,42
1962 D...	98,19	177. 6	113,19	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	93,60	49,00	7,79
1962 März	97,00	177. 6	114,50	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	93,93	49,00	8,00
Sept.	100,00	177. 6	113,30	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	92,93	49,00	7,70
1963 März	100,00	177. 6	...	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	93,93	49,00	7,30

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM²⁾
 1963 März | 8,16 | 9,78 | ... | 6,72 | 11,64 | 5,78 | 4,63 | 4,00 | 5,56 | 10,35 | 76,60 | 50,26 | 7,71

Jahr Monat	Dieselloil	Heizöl	Rohkauschuk					Holz		
	Niederl. Antillen	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Vietnam, Süd	Ceylon	Singapur	Frankreich	Österreich	Schweden	
	43-47 Dieselöl, in Schiffsladungen	Grad C in Tankerladung Exportpreis	London	New York	Saigon	Colombo	Papier, Fichte und Tanne frei Waggon	Bauholz und Nutzholz z Preis	Harnsaud Kiefer 2 1/2" x 7" unsortiert f o b	
	f o b Aruba ¹⁾	c i f europ. Häfen	loco	f o b	f o b	f o b	FF ³⁾	Schilling	skr je standard (4,67 m ³)	

Jahr Monat	Dw			Originalpreise					ME	MM	Dw	
	7,49	1,74	32,25	41,31	1 589	155,0	108,84	1 464	292,7	788	740	
1950 D...	7,49	1,74	32,25	41,31	1 589	155,0	108,84	1 464	292,7	788	740	
1958 D...	8,61	2,21	23,65	28,12	1 959	93,5	80,38	4 940	869,2	1 162	1 009	
1959 D...	8,80	2,00	29,67	36,70	2 397	126,2	101,56	5 000	827,5	1 163	930	
1960 D...	8,26	2,00	31,57	38,39	2 705	123,7	108,50	50,55	836,7	1 255	1 049	
1961 D...	8,37	2,00	24,61	30,05	2 060	100,4	83,59	58,04	915,8	1 251	1 018 ⁴⁾	
1962 D...	8,13	2,00	23,10	29,03	1 938	97,8	78,40	59,48	949,2	1 188	978	
1962 März	8,40	2,00	23,66	29,05	1 991	99,1	80,18	59,53	950,0	1 200	980	
Sept.	8,00	2,00	22,12	28,09	1 845	95,8	75,01	60,12	950,0	1 175	975	
1963 März	8,40	2,00	22,32	27,69	...	94,9	75,69	58,33	940,0	1 195	1 000	

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM²⁾
 1963 März | 8,87¹⁾ | 5,03¹⁾ | 229,47 | 243,96 | ... | 175,74 | 218,04 | 47,57 | 145,43 | 197,03 | 164,88

Jahr Monat	Holz	Sulfit-Zellstoff	Leitungsdrahtpapier	Portland-Zement	Schwefelsäure	Salpeter
	Vereinigte Staaten	Finnland	Vereinigte Staaten	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten
	Chicago	ungebleicht	Großbritannien	London	London	London
	Douglasfichte Nr. 1 geschlitten 1" x 4" x 16"	Export- durchschnittspreis f o b	standard, ungebleicht	einbeim. unge- bleicht frei Verbraucher	Canada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Bolton f o b	b. Liefer. v. New York in Säcken	168° Tw. ab Werk

Jahr Monat	Dw			Originalpreise			Dw	Dw	Dw
	76,99	351,00	37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11
1950 D...	76,99	351,00	37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11
1958 D...	77,89	315,00	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10
1959 D...	85,85	315,83	45. 0. 0	135,0	112,04	112. 0	4,29	11. 7. 6	19,35
1960 D...	81,13	325,45 ⁵⁾	46. 5. 0	134,0	113,78	110. 2	4,19	11. 7. 6	19,35
1961 D...	78,43	346,08	48. 5. 1	125,0	118,29	114. 5 1/2	4,20	11. 18. 3	19,35
1962 D...	78,64	323,33	47. 0. 0	123,3	124,95	116. 0	4,27	12. 0. 0	19,35
1962 März	77,89	334,00	47. 0. 0	125,0	122,49	116. 0	4,30	12. 0. 0	19,35
Sept.	81,39	323,00	47. 0. 0	125,0	125,78	116. 0	4,30	12. 0. 0	19,35
1963 März	...	317,00	43. 0. 0	115,0	125,92	116. 0	3,85	12. 0. 0	19,35

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM²⁾
 1963 März | ... | 39,63 | 47,37 | 50,66 | 51,46 | 6,39 | 9,02 | 13,22 | 8,52 | 21,14

Ausführliche Angaben siehe: Fachserie M »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9 »Preise im Ausland«, I. Großhandelspreise, Teil 1-3. Die Jahrespreise 1938 sind in den Jahrbüchern bis einschl. 1961 enthalten. Zu den Abkürzungen (MM, ME, Dw) vgl. die Vorbemerkung auf Seite 110*.
¹⁾ Frankreich: Bis Ende 1959 Notierungen in »Alten Francs«. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — ³⁾ Frankreich: Bei Weizen, Roggen, Gerste und Mais bis einschl. Erntejahr 1961/62, bei Hafer 1950 Grundpreise. — ⁴⁾ Bis Dez. 1960 Zenith. — ⁵⁾ Ab 1958 F.M.C. (Futures Marketing Corporation)-Richtpreis. — ⁶⁾ Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — ⁷⁾ Bis Februar 1968 in bond, ab Lager London. — ⁸⁾ Bis Dez. 1960 Weltkontrakt Nr. IV. — ⁹⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ¹⁰⁾ 1950 15/16 inch Stapellänge. — ¹¹⁾ 1950 unverstärkt. — ¹²⁾ 1 1/2% Fe=22,4 lbs reiner Eisengehalt. — ¹³⁾ Umgerechnet für 100 kg Ware in DM. — ¹⁴⁾ Die Mengenrabatte für Gießerei-Roh Eisen, Stahlschlacke, Formstahl, Formstahl, Grob- und Feinbleche wurden ab 1. Juni 1959 eingeführt. — Bis 28. September 1959 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießereiroh Eisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland-Gießereiroh Eisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹⁵⁾ 1950 frei Abgangsstation. — ¹⁶⁾ Bis Juni 1959 ab Lager bzw. fob Verschiffungspunkt. — ¹⁷⁾ Bis Ende 1961 Klasse I/II, Exportpreis fob Tyne. — ¹⁸⁾ Bei Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel- und Heizöl umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — ¹⁹⁾ 1950 fob Golfhäfen (New Orleans). — ²⁰⁾ Bis Mai 1961: 70-72 Oktan, verbleit. — ²¹⁾ Holz: Umgerechnete Preise für 1 m³ in DM. — ²²⁾ Die Originalpreise werden zu den amtlichen Devisenkursen (Mittel der Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse in DM-Beträge umgerechnet. Bei Ländern mit differenziertem Kursystem werden für die Umrechnung in DM-Beträge die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Fremdwährungskurse (Ankauf) mit genereller Gültigkeit bzw. Exportkurse (über den US-\$ errechnete Vergleichswerte) für die jeweilige Ware verwendet.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der

M. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ^{a)}	Originalbasis	Termin ^{b)}	1950 | 1954 | 1960		
						Durch		
Europa								
1	Bundesrep. Deutschland ^{c)}	116	EGWHM BRUT D . . .	1958	MM	85	92	102
2	Belgien	62	EG . H . BRUT D . . .	1953	MM	84	93	102
3	Dänemark	200	EGWHM BRUT . St . .	1935	VJA	74	86	103
4	Finnland	33	EGWHM BRUT D . . .	Okt. — Dez. 1957	MM	65	79	105
5	Frankreich	Paris	EGWHM BRUT D . . .	Juli 56 — Juni 57	MM	64	82	110
6	Griechenland	16 ^{d)}	EGWHM BRUT D . . .	Juni 1959	D	59	88	104
7	Großbritannien und Nordirland (Vw. Gr.)	200	EGWHM BRUT D . . .	16. Januar 1962	MM	68	85	102
8	Island	118	EGWHM BRUT D . . .	August 1953	VJM	69	86	100
9	Island ^{e)}	Reykjavik	EGWHM BRUT . St . .	März 1959	MA	55	80	104
10	Italien	92	EGWHM BRUT D St . .	1953	D	72	91	102
11	Jugoslawien	20	EGWHM BRUT D . . .	1961	D	80	112	
12	Luxemburg	9	EG . H . BRU . . .	1. Januar 1948	MA	85	95	101
13	Niederlande	21—34	EGWHM BRUT D St . .	1951	MM	75	86	103
14	Norwegen	101	EGWHM BRUT . . .	1959	MM	65	89	103
15	Österreich	10	EGWHM BRUT . . .	1958	MM	66	93	103
16	Portugal	Lissabon	EGWHM BRUT D . . .	Juli 48 — Juni 49	MM	94	93	103
17	Schweden	70	EGWHM BRUT . . .	1949	MM	67	85	105
18	Schweiz	33—122	EGWHM BRUT . . .	August 1939	ME	87	94	101
19	Spanien	50	E . W . M B . . . V	Juli 1958	D	66	72	109
20	Türkei	Istanbul	EGWHM BRUT . . .	1938	D	54	60	133
Afrika								
21	Algerien	Algier	EGWHM BRUT D . . .	Juli 56 — Juni 57	D	59	83	110
22	Älitenbeinküste	Abidjan	E . W . H . B . . . V	September 1947		55	68	107
23	Ghana	Accra	EGWHM B . . . D . V	Juni 1954	MM	76	91	104
24	Kenia	Nairobi	EGWHM BRUT . St . .	August 1939	ME	69	89	100
25	Madagaskar	Tananarivo	EG . H M B R . . . V	1949	MA	56	86	107
26	Marokko	Casablanca	EGWHM BR . T . . . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	64	84	106
27	Mauritius	Port Louis	EGWHM B . U T . . .	1939	D	86	103	101
28	Rhodesien, Nord-	8	EGWHM BRUT D . V	August 1939	D	73	87	103
29	Rhodesien, Süd-	6	EGWHM BRUT D . V	Oktober 1949	D	74	89	105
30	Senegal	Dakar	EG . H M B R U . . .	Juli 1945	D	58	75	108
31	Sudan	3	EGWHM BR . . . St . .	Januar 1951		65	93	100
32	Südafrika	9	EGWHM BRUT . St . .	Oktober 1958	MA	73	89	103
33	Tunesien ^{f)}	Tunis	E . H V	1938	D	65	85	95
34	Uganda	Kampala	EG . . M B R U T . . .	Dezember 1951	MM	61	86	101
35	Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E . W H . B R . . . V	Juni — Aug. 1939	D	97	94	100
Amerika								
Nord- u. Mittelamerika								
36	Costa Rica	San José	E . W H M B V	Febr. — Dez. 1952	MM	85	91	101
37	Dominikanische Republik	San Domingo	E . W H . B V	Dezember 1941	ME	91	96	97
38	El Salvador	San Salvador	E . W H . B V	Juni 1954	D	76	93	97
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . W H . B V	August 1948	MM	90	97	98
40	Honduras, Britisch-	Belize	EGWHM B . U . . . V	Juni 1958		78	97	102
41	Jamaika	Kingston	EGWHM BRUT . St . .	Dezember 1955	ME	72	92	106
42	Kanada	33	EGWHM BRUT D St . .	1949	MA	82	93	102
43	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . W H . B R . . . D .	1939	D	52	70	108
44	Nicaragua	Managua	EGWHM B V	April 55 — März 56	D	63	92	95
45	Puerto Rico	6	E . W . M B V	1947—1949	MM	76	94	105
46	Vereinigte Staaten	46	EGWHM BRUT D St . .	1957—1959	MM	83	93	102
Südamerika								
47	Argentinien	Buenos Aires	EGWHM BRUT D . V	1943	MA	23	48	272
48	Bolivien	La Paz	EGWHM BRUT	1931	ME	1,2	12	134
49	Brasilien	Sao Paulo	EGWHM BRUT	1951	MA	26	50	185
50	Chile	Santiago	EGWHM BRUT	Dezember 1957	D	7,1	23	155
51	Kolumbien	Bogotá	E . W H . B V	Juli 54 — Juni 55	D	58	70	111
52	Paraguay	Asunción	E . W H . B V	Dezember 1938	ME	8,5	54	120
53	Peru	Lima	E . W H M B V	1934—1936	MM	58	78	122
54	Uruguay	Montevideo	E . W H . B R V	1929	D	41	64	194
55	Venezuela	Caracas	E . W H M B V	1945	D	90	97	109
Asien								
56	Birma	Rangun	EGWHM BRUT	1958	D	105	88	100
57	Ceylon	Kolombo	EGWHM BRUT	1952	D	92	98	99
58	Hongkong	Victoria	EGWHM BRUT	März 1947	D	93	102	103
59	Indien	Bombay	EGWHM BRUT	Juli 33 — Juni 34	D	79	91	106
60	Indonesien ^{g)}	Djakarta	E . W . B V	März 57 — Febr. 58	MM			169
61	Irak	Bagdad	EGWHM BR V	Januar 1958	D	93	91	102
62	Iran	32	EGWHM BRUT D . . .	März 59 — März 60	MM	61	86	122
63	Israel	27	EGWHM BRUT . St . .	Januar 1959	D	31	81	104
64	Japan	28	EGWHM BRUT D . . .	1955	MM	71	98	105
65	Libanon	Beirut	EGWHM BRUT . St . .	Juni — Aug. 1939	D	87	84	107
66	Malaisischer Bund ^{h)}	49	EGWHM B . U T D . V	1959		83	99	102
67	Pakistan	Karachi	E . W H . B V	April 48 — März 49	D	77	89	103
68	Philippinen	Manila	EGWHM BR V	1955	D	97	94	103
69	Thailand	Bangkok	E . W H . B V	1948	D	59	85	95
70	Vietnam, Süd-	Saigon	EGWHM BRU V	1949	D	44	87	101
71	Zypern	4	EGWHM BRUT	März 1957	MM	62	79	103
Australien u. Ozeanien								
72	Australien	6	EGWHM BRUT	Juli 52 — Juni 53	MM	60	87	106
73	Neuseeland	23	EGWHM BRUT D . . .	1955	D/VJM	67	88	105

^{a)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ^{b)} Abkürzungen: E = Ernährung, U = Genuß und Körperpflege, B = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstleistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = der Einzelhandelspreise. — ^{c)} Bis 1958 Athen. — ^{d)} März-Dezember 1958 = 100. — ^{e)} Ab März 1959 einschl. direkte Steuern. — ^{f)} Ab

die Lebenshaltung

1958 = 100

Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß neuen mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

1961	1962	1962												1963			U. %
		schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.		März
105	109	107	107	108	109	109	110	110	109	108	109	109	109	111	113	113	1
103	104	103	103	103	104	105	105	105	104	104	104	104	104	105	106	106	2
107	112	109	—	—	110	—	—	111	—	—	114	—	—	116	—	—	3
107	112	109	109	110	111	111	112	113	113	114	114	114	115	115	115	116	4
113	119	117	117	117	118	118	119	119	119	120	121	122	123	123	123	123	5
106	106	105	104	105	106	105	105	105	105	106	107	107	108	108	108	109	6
105	109	108	108	108	110	110	111	110	110	109	109	110	110	111	112	112	7
103	108	—	106	—	—	109	—	—	108	—	—	108	—	—	110	—	8
108	120	116	116	116	117	117	117	118	121	122	126	126	126	128	128	129	9
104	109	106	107	107	108	108	108	109	109	110	110	111	112	114	115	116	10
120	133	130	133	135	139	139	140	134	129	128	133	135	136	140	142	141	11
101	102	102	102	102	102	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	12
105	107	107	107	107	109	107	110	106	106	107	106	107	107	110	112	112	13
106	111	109	110	110	111	111	111	112	112	112	112	112	112	112	113	114	14
106	111	109	109	110	112	113	116	114	112	112	111	111	111	112	114	114	15
106	109	107	108	109	109	107	107	108	108	109	110	111	110	110	111	113	16
107	112	110	111	111	112	113	113	113	113	113	113	113	114	114	114	115	17
103	107	105	105	106	106	107	107	108	108	108	108	108	109	109	110	110	18
111	107	112	113	114	115	117	117	118	117	118	119	123	125	125	126	129	19
138	143	140	143	144	142	142	143	142	142	142	144	145	147	149	152	...	20
119	...	123	123	123	126	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21
113	115	114	115	115	115	116	116	116	115	115	115	115	115	115	116	116	22
111	120	117	119	117	119	121	121	122	124	123	122	120	120	119	121	...	23
103	108	—	104	—	104	—	107	—	108	—	108	—	109	109	...	...	24
109	111	110	111	111	110	111	111	111	111	111	111	111	112	113	113	...	25
108	113	111	113	113	112	111	112	112	113	113	113	115	115	117	119	120	26
100	101	100	101	102	102	102	101	100	100	101	100	99	98	...	...	...	27
105	107	107	107	107	107	107	107	108	107	107	108	108	108	108	108	108	28
107	111	110	110	110	110	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	112	29
112	117	115	115	116	114	114	116	118	118	118	118	118	118	118	...	...	30
109	111	107	108	106	108	108	108	113	114	113	113	114	114	115	119	...	31
105	106	105	105	105	106	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	32
98	94	96	95	95	95	95	94	94	94	92	92	93	95	...	...	...	33
103	108	105	106	106	106	106	109	110	110	110	110	110	110	110	111	...	34
101	...	99	99	98	98	98	98	97	98	98	98	98	...	...	...	...	35
103	106	104	105	105	106	106	106	106	106	106	107	108	109	111	111	110	38
94	102	98	99	102	103	104	104	103	103	103	103	103	104	106	105	105	37
96	97	95	95	96	96	97	97	97	97	97	97	97	98	98	98	98	38
98	100	99	99	99	102	99	98	101	100	103	102	99	98	...	...	...	39
100	102	100	102	102	102	102	102	102	102	101	101	102	104	103	103	...	40
113	115	114	114	115	116	116	116	115	115	116	115	115	115	116	116	115	41
103	104	104	104	104	104	104	104	105	105	105	105	105	105	106	106	106	42
109	110	110	110	110	110	110	110	111	110	111	112	111	111	111	111	111	43
96	95	95	95	95	96	96	95	95	96	96	96	95	94	93	93	93	44
107	110	107	108	108	109	110	111	111	110	110	111	110	110	110	110	111	45
103	105	104	104	104	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	46
309	395	339	342	346	359	382	391	411	423	431	437	432	449	444	449	470	47
144	152	150	149	154	153	152	153	151	152	153	151	155	...	...	...	...	48
256	390	318	328	338	348	362	377	389	410	426	439	461	488	520	545	564	49
167	190	176	177	178	179	180	183	184	187	192	204	217	220	228	241	248	50
121	124	121	121	122	125	124	124	124	124	125	127	126	126	132	143	153	51
152	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	52
128	136	134	135	136	136	136	136	137	136	137	136	138	138	141	...	...	53
237	261	252	253	253	254	255	258	265	267	267	269	270	270	270	...	...	54
106	105	107	105	106	106	105	105	105	104	105	105	105	106	...	...	...	55
103	101	102	100	99	99	101	105	105	105	102	101	101	99	97	96	...	56
100	101	100	101	101	101	101	101	101	101	101	101	102	101	102	103	103	57
104	103	105	104	102	103	101	101	103	101	103	103	103	103	103	106	...	58
109	112	110	111	111	111	112	113	113	115	114	113	113	111	...	...	...	59
209	...	390	457	563	518	534	562	612	606	613	655	704	...	...	...	...	60
104	104	107	105	104	104	103	105	105	105	104	103	104	104	105	109	105	61
126	127	127	128	130	131	131	129	126	124	124	125	125	126	128	129	...	62
111	121	116	116	119	121	120	118	119	121	124	125	126	127	127	127	127	63
110	118	117	116	116	117	118	117	119	119	118	119	119	121	123	124	125	64
106	108	...	...	...	...	...	...	107	107	107	107	108	110	...	...	...	65
97	97	97	97	97	97	98	98	97	97	97	97	97	97	...	...	...	66
105	104	105	107	107	105	104	105	102	103	103	103	103	103	104	103	105	67
105	111	107	108	108	108	109	109	111	114	115	114	114	114	113	113	113	68
102	106	104	103	102	105	107	106	106	108	108	107	106	105	105	104	...	69
108	112	110	110	108	108	109	112	116	118	113	115	113	115	115	115	114	70
102	102	103	102	102	102	101	103	102	102	102	103	101	103	105	106	105	71
108	108	—	—	108	—	—	108	—	—	—	—	—	108	—	—	108	72
106	109	—	—	108	—	—	109	—	—	110	—	—	110	—	—	110	73

mittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Vierteljahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — *) Index 1960 einschl. Miete.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden). Maßziffern 1953 = 100

Jahr Monat	Brot Weiß-	Reis	Makka- roni	Kar- toffeln	Erbsen (Bosen)	Fleisch			Schin- ken	Speck gerie- bert	Butter Molkere-	Mar- ga- rino	Speiseöl	Milch steri- lisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee ge- röstet
						Rind-	Schweine-	Kalb-										
1960 D	108,0	77,3	105,6	120,0	135,6	116,0	110,8	109,4	108,2	112,9	99,3	101,8	94,1	96,6	120,3	91,8	103,1	98,5
1961 D	108,4	78,0	106,1	108,0	121,5	121,2	119,3	112,7	113,1	124,5	99,0	101,8	96,0	96,5	118,2	96,7	104,4	98,4
1962 D	113,0	81,1	111,9	156,7	110,8	124,2	112,9	115,4	112,3	120,6	100,8	101,2	94,9	97,2	125,6	89,9	105,5	98,3
1962 März ..	111,6	78,3	111,9	129,7	111,3	123,0	111,2	116,8	111,5	124,0	101,1	101,8	96,5	96,4	119,3	87,7	105,5	98,4
Juni ..	111,6	78,8	111,9	290,4	110,7	125,0	112,8	114,7	113,0	119,7	97,4	101,8	95,7	96,4	119,5	84,6	105,5	98,3
Sept. ..	114,9	81,8	111,9	113,4	110,5	125,3	115,6	115,1	113,0	119,2	99,1	101,8	93,6	96,4	132,2	90,6	105,5	98,3
Dex. ..	114,9	88,7	111,9	119,7	109,8	123,7	109,3	114,8	112,1	111,0	106,6	98,3	92,7	99,9	132,8	107,9	105,5	98,4
1963 März ..	118,2	88,6	112,0	165,7	109,2	123,8	114,6	117,4	112,8	120,3	107,5	98,3	92,0	99,9	133,4	110,6	105,5	98,4

Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden). Preise in Kronen

Jahr Monat	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch			Fisch		Butter	Marga- rine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streu- zucker	Kaffee I. Qual.	Nuß- kohlen
	Höjega-	Witch-				Rind- o. Kn.	Schweine- mager	Kalb- Braten	Dorsch	Herings frisch								
	1 kg																	
1960 D	0,72	1,40	1,41	0,55	1,46	9,44	8,09	8,16	2,31	2,09	7,17	3,14	0,77	5,97	2,67	1,22	17,66	11,83
1961 D	0,76	1,52	1,48	0,50	1,51	9,56	8,49	8,28	2,43	2,18	7,68	3,06	0,81	6,20	2,76	1,27	17,70	11,99
1962 D	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	9,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1962 Jan. ..	0,78	1,60	1,53	0,46	1,53	9,28	8,61	7,99	2,67	2,32	8,23	3,16	0,86	6,34	2,54	1,48	17,72	12,31
April ..	0,78	1,60	1,54	0,58	2,48	9,45	8,84	8,23	2,41	2,22	8,51	3,13	0,87	6,32	2,63	1,48	17,71	12,30
Juli ..	0,79	1,64	1,55	1,04	2,68	9,79	8,76	8,40	2,29	2,46	8,50	3,08	0,87	6,34	2,44	1,48	17,75	12,30
Okt. ..	0,79	1,64	1,56	0,58	1,75	10,14	9,80	8,82	2,59	2,36	8,51	3,00	0,88	6,39	3,09	1,48	19,00	12,38
1963 Jan. ..	0,79	1,58	1,56	0,63	1,99	10,29	9,74	9,01	2,82	2,56	9,02	2,88	0,89	6,47	3,36	1,48	19,06	12,54
April ..	0,80	1,60	1,56	0,88	2,06	10,81	9,99	9,51	2,62	2,48	9,02	2,86	0,90	6,94	3,47	1,48	19,05	12,93

Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden). Preise in Finnmark

Jahr Monat	Brot Koggen-	Mehl Weizen	Makka- roni	Reis	Erbsen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch Herings frisch	Butter I. Qual.	Marga- rine	Milch	Käse Emme- tiner	Eier	Würf- el- Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	Koks
							Rind- Sied-	Schweine- fleisch	Kalb- Braten									
	1 kg																	
1960 D	71	93	217	145	108	22	329	416	549	120	464	316	41	481	303	134	1040	8875
1961 D	74	97	231	143	105	18	361	395	594	121	464	316	41	481	295	134	912	8953
1962 D	78	102	240	159	110	29	348	404	622	116	464	316	43	483	281	133	800	9185
1962 März ..	78	103	240	156	108	28	352	414	605	160	464	316	43	481	259	134	800	9152
Juni ..	79	103	240	157	108	32	345	390	631	69	464	316	43	481	261	134	800	9152
Sept. ..	78	103	240	163	110	28	345	390	629	126	464	316	44	481	285	134	800	9206
Dex. ..	78	103	240	166	118	24	338	421	627	119	464	316	45	493	302	132	800	9189
1963 März ..	79	103	240	...	124	26	...	424	...	171	474	316	46	...	309	132	...	...

Frankreich (Paris). Preise in Francs

Jahr Monat	Brot	Mehl Weizen-	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Speck fett	Butter frisch	Marga- rine	Erd- nuß- öl	Milch in Flaschen	Käse Gruyere	Eier frisch	Würfel- Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	Kohl- halbf.
						Rind- Steak	Schweine- fleisch	Kalb- Braten										
	1 kg																	
1960 D	0,83	1,09	1,79	2,29	0,32	11,05	6,08	6,30	2,60	8,76	3,11	2,63	0,63	7,19	0,24	1,20	10,12	22,72
1961 D	0,87	1,18	1,86	1,93	0,27	11,59	7,17	6,58	2,75	8,65	3,17	2,78	0,64	6,88	0,25	1,21	10,02	22,72
1962 D	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,18
1962 März ..	0,89	1,22	1,90	2,02	0,37	11,46	7,28	7,08	2,82	9,15	3,18	2,77	0,68	7,67	0,22	1,24	10,04	23,13
Juni ..	0,89	1,21	1,90	2,10	0,83	12,27	7,17	6,87	2,80	8,57	3,16	2,75	0,62	7,74	0,23	1,24	10,02	22,78
Sept. ..	0,89	1,20	1,89	2,09	0,32	12,12	7,20	6,96	2,80	9,12	3,15	2,75	0,65	7,93	0,25	1,24	10,04	23,24
Dex. ..	0,94	1,21	1,89	2,41	0,32	12,16	7,55	7,15	2,96	9,29	3,15	2,75	0,71	8,16	0,33	1,27	10,10	23,54
1963 März ..	0,94	1,23	1,88	2,67	0,40	12,48	7,39	7,62	3,00	9,44	3,15	2,83	0,71	8,48	0,28	1,29	10,12	23,54

Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten). Preise in Drachmen

Jahr Monat	Brot		Reis	Bohnen getr.	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch			Fisch		Pflanzen- fett	Oliven- öl	Käse		Zuk- ker	Kaffee	Leucht- öl
	Witch-	Weizen-					Rind-	Kalb-	Lamm-	Kabeljau getr.	Herings getrockn.			Weich-	Hart-			
	1 kg																	
1960 D	3,54	5,11	6,56	10,98	2,13	11,72	24,70	29,95	29,30	13,21	14,84	28,22	19,87	20,40	29,77	11,40	72,68	3,64
1961 D	3,76	5,03	7,24	9,33	2,89	14,19	25,24	30,39	28,85	13,82	14,89	29,64	20,97	21,67	31,39	10,78	76,47	3,59
1962 D	4,11	4,96	6,74	8,50	2,71	12,59	25,02	30,42	28,55	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58
1962 März ..	4,02	5,04	5,92	7,85	2,76	12,31	25,14	29,94	27,92	13,81	14,91	26,94	18,80	22,84	32,97	10,06	76,00	3,58
Juni ..	4,14	4,95	7,12	7,66	2,53	12,41	25,13	30,80	28,79	13,86	14,99	27,59	19,36	23,07	33,00	10,00	75,87	3,58
Sept. ..	4,20	4,92	7,23	8,91	2,62	12,59	24,79	31,07	29,48	13,83	15,16	28,50	20,58	23,53	32,90	11,38	79,42	3,58
Dex. ..	4,13	4,89	7,43	10,43	3,19	12,85	24,91	30,83	28,66	13,81	17,56	30,43	22,09	23,62	34,37	11,47	79,39	3,58
1963 März ..	4,17	4,90	7,88	11,06	4,66	13,69	24,80	31,10	29,64	14,23	18,61	32,92	25,17	23,51	34,66	12,70	79,39	3,58

Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in Fachserie M: »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9; »Preise im Ausland, I. Einzelhandelspreise«; siehe auch Stat. Jahrbuch 1962, S. 122*ff.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden). Preise in Pence																	
	Brot Weizen-	Mehl 14 lbs	Kar- toffeln	Fleisch			Bacon durch- wachs.	Schinken roh	Fisch Kabel- jau	Schweine- schmalz	Butter Molkerei	Marga- rine	Käse	Milch frisch	Eier	Jocher	Korn- lose Erbsen	Tee guts Qual.
				Rind- Lende	Schweine- schaller	Hammel- Keule												
	2 lbs	14 lbs		1 lb						1 quart, 12 St	1 lb							
1960 D	14,94	93,24	26,88	49,94	42,50	38,88	48,81	49,04	37,56	17,88	53,81	19,75	36,75	11,88	47,81	7,50	25,13	89,26
1961 D	15,25	97,75	38,13	49,56	43,19	39,06	48,81	50,75	39,94	17,19	54,63	19,75	38,63	12,00	50,00	7,50	25,06	89,50
1962 D	16,00	99,50	39,00	50,88	43,06	40,00	48,44	50,31	40,31	16,19	54,50	20,75	38,94	12,31	47,63	8,25	25,75	89,94
1962 Febr...	16,00	99,00	33,25	50,50	43,25	39,50	48,00	50,00	40,75	16,50	54,50	20,75	38,75	12,50	42,75	8,25	25,75	90,00
Mai	16,00	99,00	46,25	50,75	43,25	39,75	48,75	50,25	39,75	16,25	54,50	20,75	39,00	12,00	33,25	8,25	25,75	90,00
August	16,00	100,00	43,50	51,00	43,00	40,50	48,25	50,00	40,00	16,00	54,50	20,75	39,00	12,00	51,00	8,25	25,75	90,00
Nov.	16,00	100,00	33,00	51,25	42,75	40,25	48,75	51,00	40,75	16,00	54,50	20,75	39,00	12,75	63,50	8,25	25,75	89,75
1963 Febr...	16,00	100,00	38,00	51,25	42,75	40,25	48,75	50,75	40,25	16,75	54,50	20,75	39,00	12,75	64,75	8,25	25,75	89,75
Mai	16,00	100,00	39,00	52,00	43,25	40,75	48,25	50,75	41,00	16,75	54,75	20,50	39,00	12,50	38,75	8,25	25,50	89,50

Jahr Monat	Italien (Mailand). Preise in Lira																		
	Brot Weizen	Mak- ka- roni	Reis	Boh- nen getr. 1)	Kar- tof- feln	Fleisch			Speck 1)	Schin- ken roh	Wuret o. Salami 1)	But- ter	Oli- venöl	Milch frisch	Käse Parme- san	Eier	Zucker 1)	Kaffee Santos ger. 1)	Wein
						Rind- o. Kn.	Schweine- 1)	Hammel-											
	1 kg					1 kg			1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l						
1960 D	140	197	175	165	66	1 406	982	437	2 682	1 371	1 121	639	85	1 216	472	225	2 644	127	
1961 D	143	200	189	168	65	1 465	1 007	374	2 719	1 524	1 157	634	85	1 221	469	204	2 103	128	
1962 D	152	202	190	178	82	1 513	1 075	380	2 839	1 541	1 265	651	85	1 220	480	209	2 075	131	
1962 März ..	144	201	190	171	76	1 500	1 049	380	2 770	1 531	1 249	641	85	1 218	432	209	2 077	130	
Juni	147	202	190	171	101	1 514	1 057	378	2 833	1 537	1 246	647	85	1 218	432	209	2 073	131	
Sept.	164	203	190	176	77	1 520	1 071	378	2 884	1 535	1 276	649	85	1 218	480	210	2 071	131	
Dez.	164	203	190	208	85	1 532	1 162	385	2 942	1 569	1 340	689	85	1 229	552	211	2 071	131	
1963 Febr...	164	200	191	223	101	1 538	1 331	388	3 042	1 598	1 333	802	85	1 241	612	211	2 035	131	

Jahr Monat	Jugoslawien (Belgrad). Preise in Dinar																	
	Brot Misch	Mehl Weizen	Reis	Boh- nen	Kar- tof- feln	Fleisch mit Knochen			Speck	Fisch Karp- fen	Butter frisch gute Qual.	Speise- öl	Milch	Käse halb- fett	Eier	Zuk- ker	Kaffe roh	Braun- kohle
						Rind- Braten	Schweine- Stelet	Kalb- Braten										
	1 kg					1 kg			1 l	1 kg	1 St	1 kg	1 t					
1960 D	50	70	201	101	35	366	353	301	322	277	637	277	46	329	20	170	1900	3290
1961 D	55	75	201	113	37	412	420	336	301	344	648	285	53	371	24	170	1551	3886
1962 D	60	78	200	166	70	440	450	348	516	323	833	282	56	427	27	170	1797	4017
1962 März ..	56	75	196	164	57	440	450	320	522	330	800	283	56	408	22	170	1530	4232
Juni	56	73	192	170	149	440	450	350	532	300	800	282	56	390	26	170	1927	3580
Sept.	56	73	200	156	56	440	450	350	514	330	800	281	56	447	26	170	1908	4232
Dez.	70	92	220	175	61	440	450	354	536	360	1000	281	56	425	34	170	1922	4244
1963 Febr...	70	94	222	191	65	440	450	346	580	360	1000	283	56	430	47	170	1644	4351

Jahr Monat	Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden). Preise in Francs																	
	Brot Weizen	Reis	Mak- ka- roni	Bohnen weiße getrocknet	Kar- tof- feln	Fleisch			Speck fett geräuch- ert	But- ter	Marga- rina	Erd- nuß- öl	Milch	Schwei- ter Käse	Eier	Zuk- ker	Kaffee geröstet	Stein- kohle halbl.
						Rind- Braten	Schweine- Stelet	Kalb- Braten										
	1 kg					100 kg			1 kg	1 l	1 kg	12 St	1 kg	100 kg				
1960 D	7,00	15,40	23,51	19,07	251,80	48,00	76,22	72,00	37,95	84,00	25,00	27,17	5,88	98,86	32,52	14,45	108,39	131,54
1961 D	7,00	14,49	23,30	19,05	257,30	48,00	76,22	72,00	38,07	84,00	25,00	27,95	6,00	98,57	33,21	14,42	106,51	140,90
1962 D	7,00	14,92	25,50	18,69	269,34	48,00	76,25	72,00	38,17	84,00	24,92	26,85	6,00	99,22	31,72	14,43	105,58	155,98
1962 März ..	7,00	14,52	25,52	18,58	246,95	48,00	76,21	72,00	38,21	84,00	25,00	28,08	6,00	98,27	28,25	14,44	105,82	147,10
Juni	7,00	14,52	25,66	18,60	330,47	48,00	76,23	72,00	38,21	84,00	25,00	27,30	6,00	98,27	29,44	14,42	105,57	154,54
Sept.	7,00	15,11	25,64	18,56	324,89	48,00	76,30	72,00	38,27	84,00	25,00	25,98	6,00	99,88	32,15	14,43	105,46	162,94
Dez.	7,00	16,15	25,64	19,01	237,39	48,00	76,30	72,00	38,07	84,00	24,00	25,10	6,00	101,90	37,36	14,43	105,09	164,14
1963 März ..	7,00	17,13	25,73	21,68	237,39	48,00	76,32	72,00	38,15	84,00	24,00	24,55	6,00	105,97	38,94	14,44	105,09	164,14

Jahr Monat	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden). Preise in Gulden																		
	Brot Weizen	Reis	Boh- nen braune	Erb- sen rote getr.	Kar- tof- feln	Fleisch			Speck fett getrock.	Schinken getrock.	Schell- fisch	Butter	Marga- rina	Speise- öl	Milch lose	Eier Gulden- weilfett	Eier 1. Sorte	Zuk- ker fein	Kaffee mittl. Qual.
						Rind- Beefsteak	Schweine- Steak	Kalb-											
	800 g		1 kg	500 g		1 kg						1 l	1 kg	1 St	1 kg	250 g			
1960 D	0,44	0,96	0,86	0,38	0,24	7,90	5,56	1,88	5,50	1,39	3,88	1,48	2,31	0,40	3,28	0,15	0,97	1,57	
1961 D	0,45	0,94	0,55	0,37	0,23	8,14	5,94	2,14	5,80	1,44	4,12	1,44	2,23	0,41	3,34	0,15	0,97	1,51	
1962 D	0,47	0,97	0,63	0,36	0,29	8,17	5,90	2,08	5,93	1,56	4,08	1,40	2,20	0,42	3,34	0,14	0,97	1,50	
1962 März ..	0,46	0,94	0,51	0,34	0,26	8,14	5,80	2,12	5,80	1,55	4,08	1,40	2,32	0,42	3,34	0,12	0,97	1,50	
Juni	0,46	0,98	0,62	0,34		8,36	6,04	2,08	5,90	1,35	4,08	1,40	2,25	0,42	3,34	0,13	0,97	1,50	
Sept.	0,48	0,98	0,67	0,35	0,25	8,26	6,00	2,06	5,90	1,42	4,08	1,36	2,13	0,42	3,36	0,14	0,97	1,50	
Dez.	0,50	1,00	0,81	0,43	0,24	7,96	5,94	2,10	5,90	1,57	4,24	1,36	2,19	0,43	3,38	0,17	0,98	1,50	
1963 März ..	0,49	1,00	1,07		0,28	8,04	5,95	2,18	5,51	1,59	4,24	1,39		0,43	3,38	0,18	0,97	1,50	

1) Ab 1961 Landesmittel.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden). Preise in Kronen																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen braune	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Molk.	Margarine	Milch lose	Schweizer- Käse	Eier frisch	Wartel- zucker	Kaffee geröst.	Steinkohle Haush.
	Weizen-					Rind-	Schweine- Braten m. Sa.	Kalb- Brust	Dorsch	Herings geräuchert								
1960 D	1,60	1,08	2,65	3,15	1,79	12,36	9,78	10,42	3,64	3,17	10,20	2,89	0,65	10,55	7,26	1,67	13,00	21,10
1961 D	1,68	1,09	2,59	3,05	1,82	12,60	10,44	11,69	3,83	3,47	10,20	2,65	0,67	11,48	7,17	1,63	12,92	21,08
1962 D	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,49	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1962 März	1,85	1,27	2,59	2,92	2,01	13,06	10,87	12,75	4,20	3,64	10,49	2,70	0,73	12,93	7,87	1,55	12,52	21,17
Juni	1,85	1,27	2,76	2,97	2,58	13,01	10,47	13,05	4,09	3,56	10,49	2,70	0,72	12,94	8,34	1,56	12,66	21,41
Sept.	1,92	1,27	2,82	3,00	2,31	14,19	11,61	12,81	4,12	3,96	10,49	2,66	0,73	13,19	8,78	1,58	12,56	21,44
Dez.	1,92	1,27	2,83	3,06	2,28	14,19	11,82	13,12	4,26	3,96	10,49	2,65	0,73	13,19	7,51	1,67	12,56	21,49
1963 März	1,92	1,27	2,87	3,21	2,52	13,05	10,76	13,19	4,31	4,04	10,49	2,65	0,73	13,19	7,81	2,23	12,05	21,58

Jahr Monat	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten). Preise in Schilling																	
	Brot Misch.	Mehl Weizen-	Reis	Erbsen Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Wurst I. Qual. feine	Fisch Kabel- jau Filet	Butter Molkerei-	Speise- öl	Milch lose	Käse Emmentaler	Eier frisch	Wartel- zucker	Ka- kao
						Rind-	Schweine-	Kalb-						1 l	1 kg	1 St.	1 kg	125 g
1960 D	3,60	4,30	5,57	9,62	1,58	28,24	29,83	54,08	20,90	25,74	18,50	35,20	13,00	2,20	25,50	1,14	6,10	6,00
1961 D	4,00	4,50	5,39	9,67	1,50	28,85	30,53	56,33	20,30	25,88	20,00	35,20	13,50	2,25	25,60	1,17	6,10	6,00
1962 D	4,00	4,50	6,46	9,69	2,27	29,04	31,48	57,14	20,46	26,25	20,82	35,40	16,18	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1962 März	4,00	4,50	5,68	9,68	1,85	29,10	31,20	56,80	20,50	26,20	20,60	35,40	16,30	2,40	25,50	1,08	6,05	6,00
Juni	4,00	4,50	6,78	9,68	3,48	29,00	31,20	57,30	20,30	26,20	20,60	35,40	16,40	2,40	25,50	1,01	6,05	6,00
Sept.	4,00	4,50	7,02	9,68	2,24	29,10	32,00	57,90	20,20	26,30	21,00	35,40	16,50	2,40	25,50	1,15	6,05	6,00
Dez.	4,00	4,50	6,70	9,77	1,94	28,90	31,90	56,30	20,70	26,40	21,10	35,40	16,30	2,40	25,50	1,30	6,05	4,80
1963 März	4,00	4,50	6,60	9,96	2,12	28,80	31,80	56,30	20,50	26,30	22,00	35,40	16,30	2,40	27,90	1,47	6,06	4,50

Jahr Monat	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken). Preise in Kronen																	
	Brot Söt- limpa	Mehl Weizen-	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesamt.	Fisch		Butter Molk-	Margarine	Käse voll- fett	Milch in Flaschen	Eier	Zuk- ker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm
					Rind- Soppen-	Schweine- se-	Kalb- I. Qual.		Dorsch	Herings frisch				1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 bl
1960 D	1,52	1,03	2,28	0,56	6,41	9,39	11,49	7,73	3,91	2,27	6,65	3,60	7,36	0,77	4,60	1,47	10,64	8,78
1961 D	1,62	1,11	2,20	0,53	7,29	9,80	12,36	8,05	4,09	2,32	7,09	3,59	7,52	0,80	4,95	1,42	10,52	8,95
1962 D	1,79	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,17	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,25	1,49	10,88	9,94
1962 März	1,71	1,12	2,18	0,65	7,51	9,49	13,10	8,54	4,24	2,46	6,48	3,63	7,98	0,86	4,76	1,45	10,80	9,82
Juni	1,84	1,16	2,23	0,85	7,68	11,06	12,99	8,46	4,38	2,35	6,58	3,80	8,22	0,91	5,33	1,53	11,04	9,86
Sept.	1,85	1,15	2,25	0,70	7,93	10,56	12,78	8,29	4,51	2,72	6,60	3,80	8,22	0,92	5,42	1,53	11,08	9,94
Dez.	1,83	1,05	2,35	0,71	8,24	10,48	14,89	8,87	4,33	2,88	6,65	3,37	8,34	0,91	5,51	1,50	10,60	10,28
1963 März	1,90	1,09	2,38	0,84	8,45	10,60	13,78	9,33	4,75	2,76	6,89	3,45	8,50	0,94	5,78	1,53	10,52	10,56

Jahr Monat	Schweiz (Landesmittel aus 54 Städten). Preise in Franken																	
	Brot Ruch-	Mehl Weizen-	Reis glaciert	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Butter Tafel-	Kokosfett	Erd- pußöl	Käse Emmentaler	Milch Voll-	Eier frisch	Zuk- ker Kristall-	Kaf- fee Suisse	Kohle Rubr- anthrazit
						Rind- Braten-	Schweine-	Kalb- I. Qual.				1 l	1 kg	1 l	1 St.	1 kg	100 kg	
1960 D	0,69	0,83	1,20	1,34	0,40	7,39	7,54	9,49	6,22	10,67	3,05	2,69	6,26	0,57	0,29	0,89	11,46	25,96
1961 D	0,71	0,84	1,14	1,38	0,43	7,51	7,57	9,75	6,02	10,90	3,12	2,81	6,46	0,58	0,30	0,84	11,42	26,37
1962 D	0,76	0,88	1,19	1,41	0,51	7,86	8,21	10,32	6,02	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	26,99
1962 März	0,76	0,88	1,15	1,41	0,48	7,76	8,10	9,98	6,01	11,42	3,23	2,97	6,81	0,60	0,25	0,82	11,42	26,72
Juni	0,76	0,88	1,18	1,42	0,55	7,93	8,21	10,64	6,04	11,43	3,24	2,98	6,81	0,60	0,29	0,82	11,49	26,96
Sept.	0,76	0,88	1,21	1,42	0,47	7,96	8,30	10,39	5,98	11,43	3,26	2,97	6,80	0,60	0,32	0,83	11,39	27,14
Dez.	0,76	0,88	1,23	1,43	0,47	7,92	8,30	10,51	6,02	11,43	3,25	2,97	7,09	0,63	0,30	0,84	11,41	27,38
1963 März	0,76	0,87	1,24	1,47	0,54	8,31	8,35	10,31	6,07	11,42	3,26	2,99	7,12	0,63	0,30	0,90	11,49	27,44

Jahr Monat	Türkei (Istanbul). Preise in Kurusa																	
	Brot Weizen-	Mehl	Reis	Bohnen rot	Bohnen weiß	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Koch-	Margarine	Oliveöl	Milch	Streich- öl	Eier	Zuk- ker Kristall-	Kaffee geröstet	Koks
								Rind-	Ham- mel-				1 l	1 kg	1 St.	1 kg	100 kg	
1960 D	71	91	301	160	277	159	53	663	663	1 473	528	525	142	636	27	323	4 400	1 570
1961 D	78	120	391	205	313	169	75	657	748	1 660	534	571	148	669	27	275	4 400	1 570
1962 März	87	155	384	225	343	190	103	717	850	1 583	537	503	155	710	30	275	4 400	1 570
Juni	87	158	363	225	302	173	80	750	817	1 500	537	520	160	710	24	275	4 400	1 710
Sept.	92	155	293	222	307	171	97	733	800	1 533	533	520	162	710	28	275	4 400	1 710

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Marokko (Casablanca). Preise in Dirham																		
	Brot		Mehl	Reis	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speiseöl Lesteur	Milch lose	Käse Grafite	Eier Kl. I	Wartel- zucker	Tee grün	Petro- leum	Holz- kohlen
	Weizen-	1 kg					Rind- Brust	Hammel- keule	Merlan	Sardinen frisch									
1960 D	0,58	0,60	1,15	0,60	0,40	4,11	5,65	2,35	0,77	6,74	2,23	0,85	1,51	1,50	1,05	8,08	0,45	0,25	
1961 D	0,58	0,61	1,11	0,65	0,39	4,25	5,96	2,35	0,68	6,56	2,23	0,85	1,68	1,52	1,05	8,06	0,46	0,26	
1962 D	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25	
1962 März	0,58	0,61	1,21	0,94	0,37	5,39	6,38	2,72	0,98	6,54	2,30	0,91	2,10	1,95	1,05	8,40	0,47	0,25	
Juni	0,58	0,61	1,31	0,94	0,44	4,50	6,29	2,84	0,84	6,54	2,30	0,91	2,10	1,65	1,05	8,40	0,47	0,25	
Sept.	0,58	0,61	1,40	0,94	0,58	4,59	6,66	2,37	0,74	6,44	2,30	0,91	2,10	1,65	1,05	8,40	0,47	0,25	
Dez.	0,58	0,61	1,48	1,06	0,43	4,93	7,42	2,31	0,96	6,33	2,30	0,91	2,10	1,65	1,05	8,40	0,47	0,25	
1963 März	0,58	0,60	1,50	1,05	0,54	5,43	8,56	2,71	0,96	6,14	2,30	0,91	2,10	1,91	1,05	8,40	0,47	0,33	

Jahr Monat	Südafrika (Kapstadt). Preise in Cents																		
	Brot		Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Ba- oon	Fisch frisch	Butter	Margarine	Milch	Käse Ched- dar	Eier frisch	Zucker raff.	Kaffee- geröstet	Kohlen- Haus- halte-
	Weizen-	1 lb					Rind- Rump- steak	Schweine- kotelett	Hammel- keule										
1960 D	8,5	103,4	9,5	15,4	4,3	32,9	33,4	29,9	42,1	8,5	35,3	20,0	5,8	29,5	32,3	4,2	75,7	72,9	
1961 D	9,1	108,6	11,1	15,8	4,9	33,1	32,7	30,6	42,0	8,5	34,6	20,7	5,8	29,0	34,3	4,6	76,6	72,8	
1962 D	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	74,5	
1962 März	9,0	106,0	12,6	21,9	4,4	33,2	31,8	30,3	42,1	8,9	30,0	20,8	5,8	28,0	35,5	5,0	77,1	73,0	
Juni	9,0	106,0	12,8	20,2	4,4	33,2	31,5	30,4	42,3	9,5	30,0	20,8	5,8	28,0	38,2	5,0	77,4	73,0	
Sept.	9,0	106,0	12,8	17,9	4,3	32,8	31,9	30,3	42,3	9,5	30,0	20,8	5,8	28,0	32,0	5,0	77,3	73,0	
Dez.	9,0	105,4	12,6	18,0	4,3	34,3	32,0	31,3	42,9	9,5	30,0	21,0	5,8	28,0	31,9	5,0	77,4	79,6	

Jahr Monat	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten). Preise in Cents																		
	Brot		Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Ba- oon	Schin- ken	Fisch Barch- flet gefr.	But- ter	Margarine Oleo-	Milch frei Haus	Eier frisch Kl. A	Zucker granu- liert	Kaffee- geröstet	Stein- kohle fett
	Weizen-	1 lb					5 lbs	1 lb	10 lbs											Rind- Braten	Schweine- kotelett	Kalb- schüttel	1 lb	1 quart	12 St	1 lb	2000 lbs
1960 D	20,3	55,4	18,6	16,7	71,8	81,7	85,8	141,6	65,5	60,4	47,4	74,9	26,9	26,0	57,4	11,6	75,3	1706	
1961 D	20,9	56,0	18,6	16,9	62,9	80,7	87,9	143,0	71,2	61,3	47,5	76,3	28,6	26,2	57,4	11,8	73,6	1712	
1962 D	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,0	54,0	11,7	70,8	1731	
1962 März	21,2	56,6	18,9	17,3	57,7	82,1	87,3	146,8	67,7	61,5	49,2	76,0	29,0	26,3	53,8	11,7	71,0	1745	
Juni	21,1	56,9	19,1	17,3	72,2	82,3	86,3	147,5	68,8	62,2	50,1	74,8	28,5	25,6	46,5	11,7	70,9	1689	
Sept.	21,2	57,2	19,3	17,3	62,3	88,8	99,7	149,8	75,8	63,9	50,3	74,8	27,9	26,2	58,9	11,8	71,4	1731	
Dez.	21,2	57,4	19,4	17,5	60,7	87,5	88,5	150,4	69,7	63,9	51,3	75,0	27,7	26,0	58,1	11,8	69,2	1762	
1963 März	21,7	56,4	19,3	17,7	62,6	84,8	86,9	151,7	65,9	61,3	52,2	74,9	27,4	25,9	56,6	11,9	68,7	1763	

Jahr Monat	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten). Preise in Cents																		
	Brot		Mehl	Bak- keri	Erbsen in Beere	Kartoffeln	Fleisch			Ba- oon	Schin- ken geischt	Fisch Labret Filet gefr.	Butter Mol- kerer-	Margarine	Milch	Käse ver- paakt	Eier frisch Kl. A	Zucker granu- liert	Kaffee- geröstet
	Weizen-	1 lb					15 oz	10 lbs	Rind- Lende											Schweine- kotelett	Kalb-	1 lb	1 quart	1/2 lb	12 St	1 lb
1960 D	15,6	8,8	18,4	17,2	58,0	97,7	69,8	91,8	81,0	92,3	37,7	69,8	30,0	23,7	36,6	54,5	9,4	73,2	
1961 D	15,9	9,0	19,8	17,7	47,8	97,1	72,8	90,9	97,0	97,8	37,5	69,9	31,0	23,5	36,5	56,3	9,6	74,0	
1962 D	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6	
1962 März	16,3	9,5	20,5	18,1	42,7	95,6	68,2	94,8	93,0	96,9	38,1	70,2	30,2	23,8	36,2	52,7	9,4	75,2	
Juni	16,4	9,8	19,8	18,1	50,4	106,0	73,9	94,0	97,0	98,5	38,7	58,0	29,9	23,5	36,3	45,0	9,4	75,7	
Sept.	16,4	10,1	20,1	18,2	48,7	115,8	80,9	98,1	109,0	110,2	38,9	57,7	29,3	23,5	36,4	57,0	9,6	76,3	
Dez.	16,8	10,1	20,8	18,1	45,3	112,0	77,5	97,7	102,8	104,0	39,4	59,5	28,9	23,5	37,6	56,8	10,3	74,6	
1963 März	17,1	10,1	21,4	18,0	50,8	96,5	75,5	99,8	101,4	103,0	40,0	58,6	28,0	23,5	37,9	58,9	13,2	74,3	

Jahr Monat	Japan (Tokio). Preise in Yen																		
	Brot		Mehl	Reis poliert	Bohnen rot	Kartoffeln	Zwie- beln	Fleisch		Fisch		Butter Mol- kerer-	Margarine	Soja- öl	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Konsum-	Holz- kohle
	Weizen-	1 kg						Rind- Schwete- mittl. Qualität	Schweine-	Kakelo	Thun-									225 g	0,18 l	1 kg	100 g	15 kg
1960 D	77,7	55,0	99,0	120	31,7	29,5	549	642	9,1	30,3	160	78,8	37,6	14,3	229	145	62,2	574	
1961 D	87,5	55,0	97,1	128	32,1	49,1	636	616	10,1	37,8	164	78,8	37,5	16,0	221	146	64,0	655	
1962 D	87,1	55,0	98,0	120	35,7	59,2	702	569	11,5	46,0	177	78,8	31,0	17,4	230	147	76,3	700	
1962 März	87,4	55,0	97,7	120	36,6	100,7	687	527	9,2	51,4	170	78,8	31,0	17,0	222	145	73,5	690	
Juni	87,4	55,0	98,1	120	41,2	41,7	703	513	10,0	42,5	180	78,8	31,0	17,1	196	148	85,3	690	
Sept.	86,7	55,0	95,0	120	29,8	34,1	690	587	10,4	47,3	183	78,8	31,0	18,0	247	146	74,3	690	
Dez.	87,4	55,0	107,0	120	35,0	44,7	727	630	16,4	42,7	180	78,8	31,0	18,0	256	146	77,0	730	
1963 Febr.	87,4	...	107,0	...	...	80,7	729	654	...	...	180	...	...	18,0	253	150	...	...

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Verbemerkung: Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparität). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbraucherschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbraucherschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/11, S. 516 ff und 1961/8, S. 443 ff. In Fachserie M: »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 10 »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung« werden die Berechnungsergebnisse für etwa 50 Länder im langjährigen Überblick dargestellt. Außerdem erscheinen ab Juli 1960 Monatshefte.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse¹⁾

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbraucherschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Belgien Juli 1953	100 bfrs	deutsches Schema	7,57	7,26	7,36	7,35	7,34	7,49	7,48	7,59	7,67	7,83
		belgisches »	8,65	8,29	8,41	8,40	8,39	8,55	8,54	8,67	8,77	8,95
		Devisenkurs	8,40	8,38	8,41	8,40	8,38	8,40	8,37	8,37	8,37	8,37
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema	76,90	71,66	68,86	67,00	66,94	67,74	67,36	67,86	67,20	66,05
		dänisches »	79,40	73,95	71,06	69,14	69,08	69,91	69,51	70,03	69,35	68,16
		Devisenkurs	60,81	60,46	60,63	60,61	60,62	60,67	60,66	60,61	60,62	60,62
Frankreich Juli 1952 und Okt./Nov. 1958	100 frs ²⁾	deutsches Schema	1,21	1,02	1,02	1,03	1,02	0,88	0,83	0,81	0,80	0,79
		französisches »	1,32	1,11	1,11	1,12	1,12	0,98	0,93	0,91	0,89	0,88
		Devisenkurs	1,30	1,30	1,30	1,19	1,18	0,99	0,83	0,85	0,88	0,88
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kr.) Juli 1953 und April/Mai 1961	1 £	deutsches Schema	14,68	12,68	12,35	12,08	11,93	11,93	12,03	12,14	10,99	10,92
		britisches »	17,00	14,68	14,31	13,99	13,81	13,81	13,93	14,06	12,42	12,34
		Devisenkurs	11,76	11,74	11,74	11,71	11,73	11,72	11,74	11,71	11,27	11,23
Italien April 1952	100 Lit	deutsches Schema	0,66	0,60	0,59	0,58	0,58	0,57	0,58	0,58	0,57	0,56
		italienisches »	0,80	0,72	0,72	0,70	0,70	0,69	0,70	0,70	0,69	0,68
		Devisenkurs	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,66
Niederlande Juli 1953 und November 1960	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,27	1,26	1,27	1,18	1,20	1,19	1,20	1,37	1,38
		niederländisches »	1,52	1,39	1,39	1,40	1,30	1,32	1,31	1,32	1,48	1,48
		Devisenkurs	1,11	1,10	1,11	1,10	1,10	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11
Norwegen ³⁾ September 1954 und Juni 1960	100 nkr	deutsches Schema	75,25	60,43	61,00	60,48	60,23	59,34	58,72	55,88	55,18	54,19
		norwegisches »	81,04	65,07	65,69	65,14	64,86	63,90	63,24	63,47	62,68	61,56
		Devisenkurs	68,80	68,64	68,67	68,57	68,71	68,68	68,64	68,47	68,32	68,03
Österreich April 1954 und Januar 1960	100 S	deutsches Schema	26,79	19,77	19,95	19,78	19,79	19,94	19,90	18,41	18,13	17,89
		österreichisches »	27,56	20,34	20,52	20,35	20,36	20,51	20,48	19,92	19,61	19,36
		Devisenkurs	29,17	16,16	16,16	16,16	16,16	16,16	16,16	16,16	16,16	16,16
Portugal (Lissabon) August 1957	100 Esc	deutsches Schema	14,78	16,21	16,24	16,15	16,28	16,51	16,58	16,56	16,32	16,54
		Devisenkurs	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61
		Devisenkurs	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61
Schweden September 1952 und Dez. 1959	100 skr	deutsches Schema	79,38	67,30	66,36	65,16	63,88	62,80	63,39	69,41	69,03	68,21
		schwedisches »	87,18	73,91	72,88	71,56	70,16	68,97	69,63	73,34	72,94	72,08
		Devisenkurs	81,18	80,78	81,08	80,87	81,08	80,90	80,77	80,71	77,85	77,68
Schweiz Juli 1952 und Juli 1957	100 sfr	deutsches Schema	78,69	79,28	79,85	80,73	77,03	77,93	79,56	79,93	79,73	79,11
		schweizer. »	85,50	86,14	86,76	87,71	80,11	81,04	82,74	83,12	82,91	82,27
		Devisenkurs	96,08	96,03	96,00	95,78	95,88	95,78	96,73	96,88	96,88	96,88
Spanien April 1953	100 Ptas	deutsches Schema	13,01	12,77	12,48	12,10	11,17	10,15	9,60	9,67	9,62	9,40
		Devisenkurs	—	—	—	—	10,00	10,00	8,66	7,00	6,73	6,68
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei September 1955 und Juni 1958	1 TL	deutsches Schema	1,10	1,00	0,92	0,82	0,75	0,63	0,50	0,50	0,51	0,52
		Devisenkurs	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49	—	0,47	0,45	0,44
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Argentinien April 1955	100 argent. \$	deutsches Schema	41,30	21,80	19,80	17,90	14,67	11,40	5,46	4,85	3,91	3,16
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	5,23	5,03	4,86
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien ⁴⁾ Januar 1954 und Mai 1959	100 Cr \$	deutsches Schema	15,10	9,50	7,30	6,70	5,40	4,00	2,88	2,27	1,73	1,23
		Devisenkurs	22,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile ⁵⁾ (Santiago de Chile) Dezember 1952 und Dezember 1957	1000 chil \$	deutsches Schema	50,00	16,00	9,00	6,00	4,70	5,60	4,10	3,76	3,55	3,22
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	3,99	3,99	3,81
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada Juni 1953	1 kan \$	deutsches Schema	2,44	2,34	2,38	2,40	2,36	2,39	2,40	2,41	2,43	2,49
		kanadisches »	3,29	3,16	3,21	3,24	3,21	3,22	3,23	3,26	3,28	3,35
		Devisenkurs	3,88	4,32	4,27	4,27	4,32	4,32	4,36	4,30	4,38	4,74
Mexiko (City) November 1958	100 mex \$	deutsches Schema	51,10	41,59	36,39	35,59	34,52	32,01	31,62	30,67	30,68	31,40
		Devisenkurs	49,66	33,63	33,63	33,63	33,63	33,63	33,63	33,60	33,29	33,01
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten ⁶⁾ März 1958	1 US-\$	deutsches Schema	2,53	2,45	2,50	2,52	2,50	2,50	2,52	2,53	2,54	2,60
		amerikanisches »	3,52	3,42	3,48	3,52	3,48	3,49	3,51	3,53	3,55	3,62
		Devisenkurs	4,20	4,20	4,21	4,20	4,20	4,19	4,18	4,17	4,08	4,00
Israel Januar 1957	1 I £	deutsches Schema	4,80	2,10	2,10	1,97	1,90	1,89	1,89	1,88	1,79	1,70
		israelisches »	6,00	2,60	2,50	2,44	2,35	2,34	2,34	2,33	2,22	2,10
		Devisenkurs	11,76	—	9,33	9,33	9,33	9,33	9,33	9,33	9,33	9,33
Südafrika ⁷⁾ August 1957	1 S.A.S.	deutsches Schema	13,28	11,69	11,52	11,60	11,53	11,48	11,50	11,55	5,77	5,88
		Devisenkurs	11,78	11,78	11,78	11,89	11,78	11,70	11,72	11,69	5,59	5,61
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien Februar 1957	1 £A	deutsches Schema	15,20	11,02	10,89	10,50	10,53	10,66	10,52	10,30	10,21	10,60
		Devisenkurs	9,39	9,34	9,40	9,34	9,41	9,40	9,39	9,41	9,39	9,39
		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuseeland 1.1.1958	1 £ N.Z.	deutsches Schema	15,70	13,01	12,91	12,80	12,82	12,65	12,36	12,50	12,47	12,57
		neuseeländ. »	17,90	14,79	14,67	14,55	14,58	14,38	14,05	14,22	14,18	14,29
		Devisenkurs	11,76	11,71	11,64	11,66	11,66	11,71	11,71	11,71	11,71	11,71

¹⁾ Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. — ²⁾ Ab 1.1.1960 1 NF; 1 NF = 100 frs. — ³⁾ Ab Juni 1960 mit Mieta. — ⁴⁾ Für die südbrazilianischen Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte; dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina zugrunde. — ⁵⁾ Bis 1957 ohne Mieta, Hausrat, Bildung und Unterhaltung; ab 1959 Gesamtlebenshaltung, ohne Verkehr. Ab 1.1.1960 chil. Esc; 1 chil. Esc = 1000 chil. \$ — ⁶⁾ Ein neuer direkter Preisvergleich, bei dem für den Vergleich nach deutschem Schema die Verbraucherverhältnisse von 1959 zugrunde gelegt sind und die Ausgaben für Arztleistungen und Krankenhaupflege — wie im amerikanischen Schema — dem durchschnittlichen Aufwand versicherungsfreier Personen angepaßt wurden, bestätigt die bisherige durchschnittliche Kaufkraftzahl für eine mittlere Verbrauchersechtheit im wesentlichen. — ⁷⁾ Ab 14.2.1961 neue Währungseinheit »Rand« (R); 2 R = 1 S.A. £.

6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude*)

umbasiert auf 1958 = 100

Land	Original-Basis	Zahl der Waren	Durchschnitt								1962					
			1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Baustoffe¹⁾																
Belgien	1936-1938	13	80	90	97	100	100	106	106	109	106	108	111	112		
Dänemark ²⁾	1955	8	70	86	100	100	100	102	102	106	106	106	106	106		
Finnland ³⁾	1951	—	—	88	94	100	98	102	102	102	101	102	102	104		
Frankreich	1949	15	59	85	91	100	107	108	112	118	115	117	118	121		
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	72	89	100	100	99	102	105	107	107	107	108	108		
Italien ⁴⁾	1953	6	83	100	101	100	97	98	103	104	102	102	104	106		
Jugoslawien	1961	—	—	86	94	100	105	121	159	154	155	154	152	152		
Norwegen ⁵⁾	Dez. 1938	—	—	75	90	99	100	99	99	103	108	106	108	110		
Österreich ⁶⁾	1937	15	59	89	98	100	101	103	106	109	108	108	109	110		
Schweiz	August 1939	11	67	83	104	100	92	99	103	107	106	108	108	108		
Südafrika	Nov. 1960	—	—	74	95	102	100	99	102	103	104	103	104	105		
Vereinigte Staaten	1947-1949	rd. 45	84	92	100	100	103	102	100	99	99	100	99	99		
Kanada	1949	rd. 35	84	96	101	100	102	101	101	102	101	102	102	102		
Japan	1952	87	49	97	107	100	102	107	127	128	129	126	128	129		
Wohngebäude⁷⁾																
Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	1958	—	72	87	97	100	105	113	122	132	127	132	134	136		
Dänemark	1955	—	73	90	100	100	101	105	111	117	114	116	116	121		
Finnland	1951	—	—	86	97	100	101	104	109	113	111	111	115	115		
Frankreich	4. Vj. 1958	—	—	71	91	100	102	102	104	110	107	109	110	112		
Großbritannien ⁹⁾ und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	—	87	99	100	98	99	103	106	105	106	107	107		
Italien	1039	—	—	73	91	100	97	101	104	—	—	—	—	—		
Niederlande	3. Vj. 1948	—	—	64	75	100	100	98	101	104	110	105	109	112		
Norwegen	Januar 1952	—	—	75	90	101	100	102	103	107	111	110	111	109		
Norwegen ¹⁰⁾	Januar 1953	—	—	69	87	99	100	101	102	110	115	114	115	115		
Österreich ¹¹⁾	1937	—	—	55	84	99	100	103	109	115	119	118	118	119		
Portugal	1. Vj. 1949	—	—	104	103	105	100	102	104	109	114	113	114	115		
Schweden	1935	—	—	69	91	100	100	100	107	110	115	113	116	117		
Schweiz	1932	—	—	85	91	99	100	102	105	111	—	—	—	—		

* Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 108.
¹⁾ Im allgemeinen Gruppe „Baustoffe“ des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Nur Baustoffe aus Asbest, Zement und Beton. — ³⁾ Gruppe „Baustoffe“ des Preisindex für Wohngebäude. — ⁴⁾ Ohne Bauholz. — ⁵⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁶⁾ Im allgemeinen „Index der Bauleistungen am Gebäude und der Baunebenleistungen“ (massive Bauweise). — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁸⁾ Bauleistungen am Gebäude für Wohngebäude (vgl. Abschn. XX, S. 482). — ⁹⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ¹⁰⁾ Holzhauz. — ¹¹⁾ Wohnungsbau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Land (Währungseinheit)	Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾										
Belgien (in bfrs)	ab 1. 7. 1952	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	119,00	76,00	383,00	259,00	—	—
	ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—
	ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	124,00	84,00	396,00	290,00	—	—
Dänemark (in dkr. ²⁾)	ab 1. 10. 1954	7,40	4,90	29,40	19,60	52,20	34,80	12,60	8,40	50,00	33,40	88,80	59,20
	ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00
	ab 15. 1. 1962	9,90	6,60	39,60	26,40	69,00	46,00	15,00	9,90	59,40	39,60	104,00	69,00
Frankreich (in frs. ³⁾)	ab 15. 5. 1953	406	325	1595	1278	3935	3153	812	650	3190	2556	7870	6366
	ab 3. 6. 1956	460	330	1790	1280	4410	3180	920	660	3580	2860	8820	6300
	ab 6. 1. 1958	550	350	2150	1390	5300	3430	1100	700	4300	2780	10600	6860
	ab 1. 1. 1959	620	420	2450	1640	6050	4040	1240	840	4900	3280	1100	8080
	ab 1. 1. 1960	6,20	4,20	24,50	16,40	60,50	40,40	12,40	8,40	49,00	32,80	121,00	80,80
	ab 23. 10. 1961	6,60	4,40	26,10	17,40	64,30	42,90	13,20	8,80	52,20	34,80	128,60	85,80
Italien (in Lire)	ab 10. 12. 1953	500	295	2000	1180	4870	2870	800	470	3200	1880	9740	5740
	ab 1. 8. 1956	580	330	2320	1290	5800	3250	1000	560	3940	2200	11600	6500
	ab 1. 7. 1961	670	370	2700	1480	6700	3700	1140	640	4540	2820	13400	7400
	ab 1. 1. 1963	770	430	3100	1700	7700	4250	1540	860	6200	3400	15400	8300
Niederlande (in hfl)	ab 1. 9. 1955	2,90	2,00	10,70	7,40	—	—	4,90	3,40	18,40	12,80	—	—
	ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	—	—	5,40	3,75	20,20	14,00	—	—
Norwegen (in nkr)	ab 1. 10. 1954	12,00	8,00	34,50	23,00	79,50	53,00	24,00	16,00	69,00	46,00	159,00	106,00
	ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	17,40	11,60	69,00	46,00	172,60	115,00
	ab 1. 9. 1960	9,90	6,60	39,60	26,40	99,00	66,00	19,80	13,20	79,20	52,80	198,00	132,00
Österreich (in S. ⁴⁾)	ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	37,80	25,20	150,00	100,00	349,20	232,80
	ab 1. 1. 1961	28,00	16,40	110,00	64,40	261,00	153,00	56,00	32,80	220,00	128,80	522,00	306,00
	ab 1. 9. 1955	20,00	19,00	80,00	76,00	200,00	190,00	40,00	38,00	160,00	152,00	400,00	380,00
Portugal (in Esc. ⁵⁾)	ab 1. 7. 1961	23,00	20,00	92,00	80,00	230,00	200,00	46,00	40,00	184,00	160,00	460,00	400,00
	ab 1. 4. 1953	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00
Schweiz (in sfr)	ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40
	ab 21. 5. 1954	24,60	17,90	98,35	71,50	245,75	178,75	49,20	35,80	196,70	143,00	491,50	357,50
Spanien (in Ptas. ⁶⁾)	ab 1. 10. 1956	24,70	18,00	96,80	71,90	246,90	179,55	49,40	36,00	197,60	143,80	493,80	359,10
	ab 1. 4. 1957	33,35	24,40	133,35	97,00	333,35	242,45	66,70	48,70	266,70	194,00	666,70	484,90
	ab 1. 11. 1958	34,00	25,00	134,00	98,00	334,00	243,00	68,00	50,00	268,00	196,00	668,00	486,00
	ab 10. 10. 1959	48,00	35,00	188,00	138,00	470,00	344,00	96,00	70,00	376,00	276,00	940,00	688,00

* Zusammenge stellt nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. Weitere Angaben für die Länder Jugoslawien, Luxemburg, Schweden und Großbritannien siehe Fachserie M: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 7 „Preise für Verkehrslösungen“.
¹⁾ Die bis 2. 8. 1956 angegebenen Fahrpreise bezogen sich auf 2. bzw. 3. Klasse, die mit Aufhebung der 1. Klasse am 3. 8. 1956 in 1. bzw. 2. Klasse geändert wurden (ausgenommen Portugal und Spanien). — ²⁾ Die Sätze verstehen sich bei Dänemark für 1. Kl. und Gemischtafelfahrten ohne Schnellzugauswahl. — ³⁾ Ab 1. 1. 1960 in NF; 1 NF = 100 frs. — ⁴⁾ Die angegebenen Preise 1. Kl. gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Kl. Schnellzug betragen das Doppelte der Preise für die 2. Kl. Für die 2. Kl. sind die Preise für Schnell- und Personenzug gleich. — ⁵⁾ Die Tarifsätze der 3. Kl. in Portugal liegen um 25,0% unter denen der 2. Kl. (Bis zum 31. 8. 1955 um 28,6%, vom 1. 9. 1955 bis 30. 8. 1961 um 26,3%). — ⁶⁾ Die Tarifsätze der 3. Kl. in Spanien liegen um 37,5% unter denen der 2. Kl.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1963 (DM*)

Fahrtroute ¹⁾ von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt		Fahrtroute ¹⁾ von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt	
	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
Von London nach Wien (1 571 km)					Von Kopenhagen nach Innsbruck (1 458 km)				
London—Dover	16,37	11,06	32,74	22,12	Kopenh.—Großenbrode Mitte See	30,67	20,52	46,06	30,90
Dover—Aachen Süd (Gr.) ²⁾	61,24	42,72	113,02	81,95	Großenbrode Mitte See—Kufstein	137,00	92,00	187,00	126,00
Aachen Süd (Gr.)—Passau Hbf.	93,50	63,00	145,00	98,00	Kufstein—Innsbruck	6,33	3,71	12,66	7,42
Passau Hbf.—Wien West	25,27	14,82	50,54	29,64	Gesamte Strecke	174,00	116,23	245,72	164,32
Gesamte Strecke	196,38	131,60	341,30	231,71	Von Kopenhagen nach Belgrad (2 370 km)				
Von Paris nach Salzburg (1 073 km)					Von Oslo nach Mailand (2 248 km)				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	53,92	35,92	107,84	71,84	Oslo—Kornsjø (Gr.)	21,88	14,61	43,76	29,22
Kehl (Gr.)—Salzburg Hbf.	68,00	46,00	112,00	76,00	Kornsjø (Gr.)—Travemünde/Hafen	100,62	79,25	158,12	122,77
Gesamte Strecke	121,92	81,92	219,84	147,84	Travemünde/Hafen—Basel ³⁾	113,00	76,00	166,00	112,00
Von Paris nach Kopenhagen (1 603 km)					Von Stockholm nach Paris (2 067 km)				
Paris-Nord—Jeumont (Gr.)	25,65	17,10	51,30	34,20	Stockholm—Hälsingborg/ Malmö (Gr.)	77,70	52,84	124,55	85,08
Jeumont (Gr.)—Aachen Süd (Gr.)	21,11	13,43	36,24	25,16	Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Gro- ßenbrode Mitte See	34,16	22,85	51,30	34,40
Aachen Süd (Gr.)—Flensburg (Gr.)	89,00	60,00	139,00	94,00	Großenbrode Mitte See—Aachen Süd (Gr.)	93,50	63,00	145,00	98,00
Flensburg (Gr.)—Kopenhagen	35,56	23,90	53,64	35,56	Aachen Süd (Gr.)—Jeumont (Gr.)	21,11	13,43	36,24	25,16
Gesamte Strecke	171,32	114,43	280,18	188,92	Jeumont (Gr.)—Paris	25,65	17,10	51,30	34,20
Von Paris nach Prag (1 249 km)					Gesamte Strecke				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	53,92	35,92	107,84	71,84	Oslo—Kornsjø (Gr.)	21,88	14,61	43,76	29,22
Kehl (Gr.)—Schirnding (Gr.)	65,00	44,00	109,00	74,00	Kornsjø (Gr.)—Travemünde/Hafen	100,62	79,25	158,12	122,77
Schirnding (Gr.)—Prag	40,92	27,28	81,84	54,56	Travemünde/Hafen—Basel ³⁾	113,00	76,00	166,00	112,00
Gesamte Strecke	159,84	107,20	298,68	200,40	Basel ³⁾ —Chiasso	35,94	25,88	54,00	38,73
Von Amsterdam nach Bern (907 km)					Gesamte Strecke				
Amsterdam—Kaldenkirchen (Gr.)	12,86	9,28	25,72	18,56	Chiasso—Mailand	5,20	2,93	10,40	5,86
Kaldenkirchen (Gr.)—Basel ³⁾	75,50	51,00	124,00	84,00	Gesamte Strecke	276,64	198,67	432,28	308,58
Basel ³⁾ —Bern	19,18	13,78	28,67	20,48	Von Stockholm nach Paris (2 067 km)				
Gesamte Strecke	107,54	74,06	178,39	123,04	Stockholm—Hälsingborg/ Malmö (Gr.)	77,70	52,84	124,55	85,08
Von Brüssel nach Rom (1 798 km)					Von Stockholm nach Paris (2 067 km)				
Brüssel—Aachen Süd (Gr.)	18,36	11,57	31,39	21,68	Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Gro- ßenbrode Mitte See	34,16	22,85	51,30	34,40
Aachen Süd (Gr.)—Basel ³⁾	75,50	51,00	124,00	84,00	Großenbrode Mitte See—Aachen Süd (Gr.)	93,50	63,00	145,00	98,00
Basel ³⁾ —Chiasso	35,94	25,88	54,00	38,73	Aachen Süd (Gr.)—Jeumont (Gr.)	21,11	13,43	36,24	25,16
Chiasso—Rom	61,75	34,45	123,50	68,90	Jeumont (Gr.)—Paris	25,65	17,10	51,30	34,20
Gesamte Strecke	191,55	122,90	332,89	213,31	Gesamte Strecke	252,12	169,22	408,39	276,84

* Die einzelnen Fahrpreise in jeweiliger Landeswährung wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht in „Tarif- und Verkehrszeiger für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland“, Jg. 1963, Heft Nr. 9 vom 25. 2. 1963) in DM umgerechnet. Über den in der gleichen Quelle angegebenen Umrechnungskurs 1 sfr = 0,930 DM sind die Fahrpreise mit den in den vorbergehenden Jahrbüchern aufgeführten Beträgen in sfr vergleichbar.
¹⁾ Entfernungen in Bahn-Kilometern. — Gr. = Grenze. — ²⁾ Über Ostende. — ³⁾ Basel Bad. Bahnhof.

Quelle: Amt für Internationalen Personenverkehr, Frankfurt am Main

9. Index der Seefrachtraten umbasiert auf 1958 = 100

Land	Charter	Original-basis	1954 1958 1960 1961 1962				1962													
			Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Des.					
Bunde- resep. Deutsch- land	Linienfahrt	2. Hj. 1954	82 ¹⁾	98	100	104	107	107	107	108	107	108	107	107	107	107	105	105	105	
	Trampfahrt ²⁾	2. Hj. 1954	148 ¹⁾	104	110	111	100	108	104	103	106	103	96	107	107	92	92	95	99	103
	Tankerfahrt ³⁾	SCALE ⁴⁾	157 ¹⁾	97	100	87	101	105	108	105	85	90	97	107	111	102	99	96	112	
Dänemark Groß- britannien u. Nordir- land (Ver.Kgr.) ⁵⁾	Trampfahrt ²⁾	1955	105 ¹⁾	103	111	111	108	111	109	108	107	107	108	108	107	107	107	107	107	
	Reisecharter ⁶⁾	1960	128	107	100	107	89	97	95	97	99	98	84	78	79	81	84	88	88	
	Getreide	1960	134	107	100	106	90	98	97	101	106	101	84	79	81	77	81	86	90	
	Zucker	1960	112	108	100	112	97	104	104	108	105	108	91	86	83	86	97	96	98	
	Kohle	1960	154	117	100	110	83	94	91	90	99	93	76	72	75	74	78	79	76	
	Erze	1960	122	100	100	100	77	81	83	85	86	84	75	70	69	73	73	77	69	
	Düngemittel	1960	128	91	100	108	99	105	103	101	102	108	96	—	—	90	90	—	—	
	Holz	1960	117	108	100	103	90	96	89	88	89	87	81	81	87	91	90	102	101	
	Schwefel	1960	—	—	100	107	82	95	—	87	92	—	87	—	75	75	80	75	75	
	Zeitcharter ⁶⁾	1960	129	100	100	112	89	103	96	97	98	102	91	81	83	78	78	83	80	
	Ölgef. Schiffe	1960	124	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Motorschiffe	1960	134	102	100	112	89	103	96	97	98	102	91	81	83	78	78	83	80		
Tankerfahrt ³⁾	SCALE	169	91	98	91	106	105	117	108	93	91	99	114	116	108	101	103	119		
	AFRA-GP	SCALE	89 ¹⁾	81	76	74	—	77	—	—	75	—	—	—	—	—	—	71		
	AFRA-LV	SCALE	91 ¹⁾	79 ¹⁾	73	70	67	70	—	—	66	—	—	72	66	—	65	—		
Norwegen	Reisecharter ⁶⁾	2. Hj. 1947	120	102	105	108	99	103	103	104	105	103	99	96	96	94	96	96	97	
	Zeitcharter ⁶⁾	2. Hj. 1947	126	102	116	127	102	123	108	100	102	110	101	97	92	87	95	104	102	
	E-Tanker ³⁾	SCALE ⁴⁾	150	101	96	89	101	101	111	102	75	91	99	108	112	103	94	100	115	
	S-Tanker ³⁾	USMC/ATRS ⁴⁾	133	95	97	88	98	93	106	106	84	109	97	109	102	91	86	93	104	
Schweden	Trampfahrt ²⁾	1948	110	105	115	111	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Tankerfahrt ³⁾	1948	123	91	92	93	—	106	91	98	96	—	—	—	—	—	—	—		
Niederlande	Reisecharter ⁶⁾	1924/38	132	101	104	100	87	101	100	105	107	95	72	77	73	69	75	78	84	
	Zeitcharter ⁶⁾	1924/38	99	95	109	113	86	100	97	99	96	96	84	74	76	69	71	83	81	
Italien	Trampfahrt ²⁾	1954	133 ¹⁾	103	105	111	95	99	103	101	101	100	92	85	88	89	87	88	95	

Ausführliche Angaben siehe Fachserie M: „Preise, Löhne, Wirtschaftserrechnungen“, Reihe 7: „Preise für Verkehrsleistungen“.
 SCALE = Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale. — MOT (früher gebräuchlich) = Sterling-Grundraten des British Ministry of Transport. — USMC = Dollar-Grundraten der United States Maritime Commission. — ATRS = Dollar-Grundraten des American Tanker Rate Schedule. — AFRA = Average Freight Rate Assessment (Tanker-Durchschnittsraten). — GP = General Purpose Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 13 500 bis 24 999 t). — LV = Large Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 25 000 und mehr t).
¹⁾ Durchschnitt Juli-Dezember. — ²⁾ Reisecharter. — ³⁾ 1964 auf Basis MOT/SCALE. — ⁴⁾ Verkettet mit früherem Index 1949 = 100.
⁵⁾ Durchschnitt 1964 und 1959 umbasiert von früherem Index 1952 = 100. Durchschnitt 1960/1962 und Monatszahlen 1962 auf Originalbasis 1960 = 100. — ⁶⁾ Trampfahrt. — ⁷⁾ Vor April 1959 ohne Größenklassifizierung. — ⁸⁾ Durchschnitt April-Dezember; 1. Quartal 1959 = 92. — ⁹⁾ 1954 auf Basis MOT. — ¹⁰⁾ Vor Januar 1960 auf Basis USMC. — ¹¹⁾ Durchschnitt 1954 verkettet mit früherem Index 1938 = 100 (mit Zahlenwerten auf neuer Basis nur bedingt vergleichbar).

10. Frachtraten der Trampschifffahrt
s. d. je 2240 lbs., soweit nichts anderes angemerkt

Güterart (Ware) von — nach	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1962				1963
	Durchschnitt								März	Juni	Sept.	Dez.	März
Getreide													
US-Golf — Großbritannien	60.11	115.8	78.11	45.9	49.5	53.1	56.5	40.5	43.3	37.5	33.5	43.3	36.9
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	7.59	14.02	9.50	4.95	4.86	4.75	5.36	4.39	5.00	5.02 ¹⁾	3.68	5.88	4.88
US-Golf — Westitalien ²⁾		16.17	11.70		6.00	6.87	6.95	4.58	4.70	4.38	4.25	4.81 ¹⁾	6.60
St. Lawrence — Großbritannien	50.5	89.4	60.4	40.11	40.2	42.6	45.10	35.8	42.8	28.9	25.9	37.6	41.1
St. Lawrence — Rotterdam ³⁾	6.00	10.90	6.29	4.15	3.99	3.85	3.89	3.03	3.43	2.54	2.61	3.34 ¹⁾	3.58
North. Range — Großbritannien	54.8	103.6	66.5	42.0	46.8	43.2	46.7	35.1	42.7	33.9	30.6	29.0	31.6
N.-Pazifik — Großbritannien	76.7	153.9	97.5	56.9	59.10	59.2	66.11	53.10	60.0		45.0 ¹⁾	50.0 ¹⁾	
La Plata — Großbritannien	83.8	153.6	98.6	58.2	63.6	68.4	70.5	67.4	73.9	65.4	63.4 ¹⁾	66.5	72.2
La Plata — Antw./Hamburg	79.2	145.11	91.11	51.3	57.7	61.1	66.2	61.9	68.2	63.4	54.6	58.11	67.1
Westaustralien — Großbrit./Kont.	80.1	171.1	110.10	63.3	72.8	74.9	73.5	64.10	66.6	62.6	58.9	67.6	67.6
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	90.4	176.3	119.9	73.1	81.2	84.3	84.2	75.0	77.6		70.0	78.4	79.0
Nord-China — Antw./Hamburg	81.4	199.2	135.0	61.5	62.8	68.3	54.10						
Südafrika — Großbritannien	70.7	126.7	93.7	54.0	60.4	62.5	62.8	52.5	57.10	49.11	49.11	54.2	51.3
Zucker													
Kuba — Großbritannien ⁴⁾	67.6	105.11	97.1	40.7	39.8	52.4	57.6	49.8	50.0 ¹⁾	46.4			57.6
Kuba — Rotterdam ⁴⁾	61.6 ⁴⁾	112.0	104.2	37.3	39.11	47.10	57.6	46.5		45.9			58.8
S. Domingo — Großbritannien ⁴⁾	67.6	124.10	105.7	56.7	60.6	66.8							
Mauritius — Großbritannien	72.3	135.1	74.2	58.7	62.11	63.10	65.7	57.4		58.0	54.10	62.8 ¹⁾	
Queensland — Großbritannien ⁴⁾			93.4	76.11	92.3	90.1	93.0	83.10	82.6	80.0		90.0	92.9
Kopra													
Philippinen — Antw./Hamburg ¹⁾	0,19	0,41	0,26	0,15	0,17	0,18	0,16	0,15	0,14	0,14	0,14	0,18	0,18
Kohle													
Hampton Roads — Nordd. Häfen	38.3	78.0	53.1	25.8	24.10	27.5	30.1	22.11	24.3			20.6	25.11
Hampton Roads — Rotterdam	36.0	77.2	51.11	24.2	23.0	26.2	27.4	20.3	22.6	19.5	17.3	18.11	25.1
Hampton Roads — Westitalien ²⁾	5,67	11,52	7,90	3,97	3,80	4,14	4,25	3,61	3,84	3,62	3,03	3,29	4,04
Hampton Roads — Jugoslawien ³⁾	7,61	13,10	9,43	4,77	4,79	5,06	5,35	4,26	5,00	4,40	3,35	3,48 ¹⁾	4,98
Hampton Roads — Japan ⁴⁾	10,28	19,90	15,71	7,60	7,76	8,35	9,02	6,55	6,92	6,80	5,98	5,43	5,70
Wales — Westitalien	23.5	37.11	35.2	23.8	24.8	24.1	24.5	21.7	20.0	23.6 ¹⁾	23.0	23.6	
Rotterdam — Westitalien	20.4	33.1	29.5	16.2	16.10	18.1	20.9	16.0					
Danzig/Stettin — Westitalien	27.2	46.2	29.5	22.0	25.3	25.2	30.4	22.1	23.6	22.6	20.3	21.6	
Danzig/Stettin — Buenos Aires	41.3	40.2		36.6	38.4	36.7	40.5	36.5	35.6			37.6 ¹⁾	
Erdöl													
Pers. Golf — Großbritannien ⁵⁾	44.3 ¹⁸⁾	146.6	127.9	30.1	27.3	29.3	26.11	30.10	30.11	29.9	33.1	32.4	52.6
Karib. See — Großbritannien ⁵⁾	25.10 ¹⁹⁾	68.7	52.10	15.10	15.10	14.8	13.11	15.6	16.3	13.6	14.11	18.6	28.2
Grubenholz¹¹⁾													
Untere Zone Finnland — Großbrit.	138.3	217.1	183.6	127.1	146.6	170.2	158.9	154.7	155.10	155.10		160.0	
Leningrad — Großbritannien	139.2	210.10	174.5	119.9	125.0	150.7	162.1						
Untere Zone Schweden — Großbrit.	132.4		160.11	126.4	127.11								
Weiß-Meer — Großbritannien	172.0	287.5	268.9	189.6	175.0	194.10	223.9	198.4	220.0 ¹⁾	200.0 ¹⁾			
Ost-Kanada — Großbritannien	195.3 ¹²⁾	320.11	304.4	187.2	171.3	185.0		217.8	225.0 ¹⁾	222.6 ¹⁾	205.6 ¹⁾		
Schnitt- und Bauholz¹²⁾													
Obere Zone Finnland — Großbritannien	215.6	273.7	242.6	202.2	190.10	248.10	240.8	226.4	234.3	224.5	214.2 ¹⁾	238.9 ¹⁾	245.0
Untere Zone Finnland — Großbrit.	184.9	250.4	216.0	180.5	187.4	230.2	222.6	210.8	200.7	222.0	204.10	209.5	
Obere Zone Schweden — Großbrit.	199.2	258.10	221.8	200.5	185.0	254.8	240.7	220.11					
Untere Zone Schweden — Großbrit.	174.6	251.7	209.4	181.6	182.8	229.2	223.2	203.6	188.2	212.11	200.0	214.5	220.0 ¹⁾
N.-Pazifik — Großbritannien	88.2		97.6	76.2	81.8	84.11	90.6	77.11		65.0	79.3	83.8	86.9
Erze													
Almeria — Antw./Rttid./Hbg.		41.0	33.1	21.8	21.2	25.0	24.0						
Bona — Antw./Rttid./Hbg.	25.1	43.0	34.11	21.2	20.8		18.8	27.9				27.6	
Melilla — Antw./Rttid./Hbg.	25.4	40.1	36.9	18.9	18.5	17.11	17.5	15.11				14.8 ¹⁾	
Marmagoa — Antw./Rttid./Hbg.	60.6	122.8	77.3	41.1	46.8	45.11	42.10	32.9	35.0	31.0	26.0	36.9 ¹⁾	35.0
Vitória — Antw./Hamburg	54.3	107.8	77.10	39.4	41.1	44.11	43.11	34.2	35.8 ¹⁾	34.5	30.6		30.0 ¹⁾
Schwefelkies													
Huelva — Rotterdam	27.10	41.9	31.8	23.2	24.6	23.9	21.10	21.3	21.6 ¹⁾	21.6			
Huelva — Großbritannien	39.11	56.2	46.7	36.3	34.1	35.7		27.6				30.0 ¹⁾	
Morphou Bay — Rotterdam	36.5	58.9	44.9	26.9	25.3	26.3	26.6	23.3	24.0	23.6	21.0	25.0 ¹⁾	
Vasiliko Bay — Rotterdam	35.6	57.4	45.8	25.10	26.2	26.8	26.4	24.0	24.0 ¹⁾				
Schrott													
US-North of Hatteras — Antw./Rttid./Amsterd. ¹⁴⁾	8,54	17,70	12,28	6,07	6,04	6,61	7,32	5,26		5,26			
Düngemittel													
Casablanca — Antw./Rotterdam	27.2	39.9	27.6	19.8	19.9	20.4	20.5	18.9	20.0	19.0	18.0	18.0 ¹⁾	
Schwefel													
US-Golf — Großbritannien	51.0	112.9	96.5	49.6	47.10	49.11	54.9	41.6	43.9	43.9	32.6	37.6	50.9

Ausführliche Angaben siehe Fachserie M: »Preise, Löhne, Wirtschaftsergebnisse«, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.
¹⁾ Vormonat. — ²⁾ US-\$ je 2240 lbs. — ³⁾ Frei ein und aus, ohne kubanische Exporttaxe, einschl. umgerechneter Abschlässe in US-Währung. — ⁴⁾ Nach Großbrit./Kontinent. — ⁵⁾ Gross laden — frei löschen einschl. dominikanischer Exporttaxe. — ⁶⁾ Mechanische Bulkverladung in Mackay oder Townville. — ⁷⁾ US-\$ je obf. — ⁸⁾ Einschl. Adria löschen. — ⁹⁾ Vgl. Anmerkungen zu Tabelle 9, Seite 128*, SCALE. — ¹⁰⁾ Nach Großbritannien/Kontinent (berechnet nach MOT). — ¹¹⁾ Je Fathom. — ¹²⁾ Ab 1955 große Ladungen (über 900 Fathoms). — ¹³⁾ Je Standard. — ¹⁴⁾ US-\$ Pauschalfrachten, umgerechnet auf 2240 lbs.

11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen*)

a) Flugpreise in DM (HF = Hinflug, HR = Hin- und Rückflug)

Von Frankfurt (Main) nach Land Zielort			1958		1959		1960		1961		1962		März 1963	
			Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse	
			I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	HF	111	90	111	93	111	93	111	93	111	93	111	93
		HR	200	164	200	168	200	168	200	168	200	168	200	168
	Düsseldorf	HF	62	50	62	50	62	50	62	48	62	39	62	42
		HR	112	90	112	90	112	90	114	88	124	78	124	84
		HF	128	102	128	102	128	102	131	102	132	86	128	87
Hamburg	HF	231	184	231	184	231	184	241	187	264	173	256	174	
	HR	88	70	88	70	88	70	88	68	85	62	85	66	
München	HF	159	126	159	126	159	126	161	125	170	123	170	132	
	HR	3 345	2 411	3 369	2 428	3 369	2 428	3 127	1 866 ³⁾	3 076	1 752 ³⁾	3 076	1 752 ³⁾	
Argentinien	Buenos Aires	HF	6 021	4 341	6 065	4 371	6 065	4 371	5 629	3 359 ³⁾	5 537	3 154 ³⁾	5 537	3 154 ³⁾
		HR	4 034	2 940	4 264	3 085	4 396	3 046 ³⁾	4 385	2 792 ³⁾	4 346	2 767 ³⁾	4 346	2 767 ³⁾
Australien	Sydney ¹⁾	HF	7 262	5 292	7 675	5 499	7 913	5 483 ³⁾	7 893	5 025 ³⁾	7 823	4 981 ³⁾	7 823	4 981 ³⁾
		HR	109	80	109	80	109	80	107	77	112	80	112	80
Belgien	Brüssel	HF	197	144	197	144	197	144	194	139	202	144	202	144
		HR	141	109	143	110	143	110	144	108	162	121	166	124
Frankreich	Paris	HF	255	196	258	198	258	198	261	195	292	219	299	224
		HR	243	188	245	189	245	189	237	183	245	189	245	189
Großbritannien	London	HF	438	339	441	341	441	341	427	330	441	341	441	341
		HR	2 470	1 729	2 559	1 791	2 623	1 806 ³⁾	2 622	1 718 ³⁾	2 599	1 703 ³⁾	2 599	1 703 ³⁾
Indien	Kalkutta	HF	4 446	3 113	4 606	3 225	4 723	3 251 ³⁾	4 721	3 094 ³⁾	4 679	3 066 ³⁾	4 679	3 066 ³⁾
		HR	1 650	1 135	1 659	1 141	1 659	1 141	1 594	1 097	1 580	1 087	1 580	1 087
Iran	Teheran	HF	2 971	2 044	2 987	2 054	2 987	2 054	2 870	1 975	2 844	1 957	2 844	1 957
		HR	330	240	330	240	330	240	320	232	330	240	330	240
Italien	Rom	HF	594	432	594	432	594	432	576	418	594	432	594	432
		HR	4 243	2 888	4 421	2 997	4 526	2 979 ³⁾	4 544	2 735 ³⁾	4 503	2 711 ³⁾	4 503	2 711 ³⁾
Japan	Tokio	HF	7 638	5 203	7 956	5 394	8 147	5 362 ³⁾	8 179	4 924 ³⁾	8 106	4 880 ³⁾	8 106	4 880 ³⁾
		HR	116	85	116	85	116	85	114	82	119	85	119	85
Niederlande	Amsterdam	HF	209	153	209	153	209	153	206	148	215	153	215	153
		HR	387	322	392	327	394	328	390	318	406	328	406	328
Norwegen	Oslo	HF	697	579	707	589	710	591	702	572	731	591	731	591
		HR	417	309	417	309	417	309	401	297	398	294	398	294
Spanien	Madrid	HF	751	557	751	557	751	557	723	535	717	530	717	530
		HR	2 588	1 768	2 635	1 788	2 711	1 744 ³⁾	2 825	1 549 ³⁾	2 800	1 535 ³⁾	2 800	1 535 ³⁾
Südafrika	Johannesburg	HF	4 659	3 182	4 743	3 219	4 880	3 140 ³⁾	5 085	2 788 ³⁾	5 040	2 763 ³⁾	5 040	2 763 ³⁾
		HR	387	322	392	327	394	328	390	318	406	328	406	328
Schweden	Stockholm	HF	697	579	707	589	710	591	702	572	731	591	731	591
		HR	126	92	126	92	126	92	122	89	126	92	126	92
Schweiz	Zürich	HF	227	166	227	166	227	166	220	160	227	166	227	166
		HR	1 951	1 458 ³⁾	2 016	1 512 ³⁾	2 025	1 364 ³⁾	1 946	1 158 ³⁾	1 928	1 148 ³⁾	1 928	1 128 ³⁾
Vereinigte Staaten	New York	HF	3 513	2 625 ³⁾	3 629	2 722 ³⁾	3 645	2 455 ³⁾	3 502	2 085 ³⁾	3 470	2 066 ³⁾	3 470	2 030 ³⁾
		HR												

b) Allgemeine Luftfrachtraten in DM je kg

Von Frankfurt (Main) nach Land Zielort			1958		1959		1960		1961		1962		März 1963	
			unter 45 kg	über 45 kg										
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	0,06	0,79	1,09	0,80	1,10	0,80	1,10	0,80	1,10	0,77	1,10	0,70	
		Düsseldorf	0,57	0,43	0,59	0,44	0,60	0,45	0,60	0,45	0,60	0,45	0,60	0,45
	Hamburg	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00	1,35	1,00	1,35	1,04	1,35	1,05	
	München	0,81	0,62	0,84	0,64	0,85	0,65	0,85	0,65	0,85	0,65	0,85	0,65	
	Argentinien	Buenos Aires	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80	21,51	16,14	21,32	16,00	21,32	16,00
Australien	Sydney ¹⁾	24,11	18,07	25,30	18,97	25,70	19,28	24,70	18,53	24,48	18,36	24,48	18,36	
Belgien	Brüssel	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,81	0,61	0,81	0,61	0,81	0,64	
Brasilien	Rio de Janeiro	19,74	14,83	20,27	15,22	20,54	15,41	19,74	14,81	19,56	14,68	19,56	14,68	
Dänemark	Kopenhagen	2,12	1,59	2,20	1,65	2,23	1,68	2,14	1,61	2,12	1,60	2,12	1,60	
Frankreich	Paris	1,08	0,83	1,09	0,84	1,09	0,84	1,05	0,81	1,04	0,80	1,04	0,80	
Großbritannien	London	1,67	1,25	1,68	1,26	1,68	1,26	1,61	1,21	1,60	1,20	1,60	1,20	
Hongkong	Victoria	23,08	17,33	23,63	17,74	23,73	17,81	22,80	17,11	22,60	16,96	22,60	16,96	
Indien	Kalkutta	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09	14,21	10,66	14,08	10,56	14,08	10,56	
Iran	Teheran	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,32	7,02	9,24	6,96	9,24	6,96	
Italien	Rom	2,21	1,67	2,23	1,68	2,23	1,68	2,14	1,61	2,12	1,60	2,12	1,60	
Japan	Tokio	27,04	20,29	27,65	20,73	27,85	20,87	26,76	20,06	26,52	19,88	26,52	19,88	
Kanada	Montreal	12,20	9,16	12,75	9,58	12,98	9,74	11,66	8,54	9,92	6,80	9,92	6,80	
Kongo (Leopoldville)	Leopoldville	11,76	8,82	12,15	9,13	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84	11,76	8,84	
Mexiko	Mexiko City	15,71	12,11	16,28	12,55	16,51	12,73	15,05	11,40	13,28	9,64	13,28	9,64	
Neuseeland	Auckland ¹⁾	27,76	20,84	28,95	21,71	29,36	22,01	28,39	21,28	28,48	21,36	28,48	21,36	
Niederlande	Amsterdam	0,87	0,66	0,88	0,67	0,88	0,67	0,85	0,65	0,85	0,65	0,85	0,65	
Pakistan	Karachi	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84	11,76	8,84	
Spanien	Madrid	3,13	2,34	3,15	2,35	3,15	2,35	3,03	2,26	2,88	2,16	2,64	2,00	
Südafrika	Johannesburg	15,66	11,75	16,32	12,24	16,59	12,43	15,94	11,95	15,80	11,84	15,80	11,84	
Schweden	Stockholm	3,13	2,37	3,26	2,48	3,32	2,52	3,19	2,42	3,16	2,40	3,16	2,40	
Schweiz	Zürich	1,00	0,75	1,01	0,76	1,01	0,76	0,97	0,73	0,92	0,69	0,84	0,64	
Thailand	Bangkok	18,62	13,96	18,77	14,07	18,77	14,07	18,04	13,52	17,88	13,40	17,88	13,40	
Türkei	Istanbul	5,59	4,21	5,63	4,24	5,63	4,24	5,41	4,08	5,36	4,04	5,36	4,04	
Venezuela	Caracas	15,67	11,75	15,79	11,84	15,79	11,84	15,06	11,07	14,68	10,36	14,68	10,36	
Vr. Arab. Rep. (Kairo)	Kairo	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,05	4,52	6,00	4,48	6,00	4,48	
Vereinigte Staaten	New York	12,58	9,46	13,13	9,87	13,36	10,04	12,02	8,81	10,28	7,04	10,28	7,04	

*) Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr geltenden Tarifen der IATA. Flugpreise ohne Flughafen-, Passagier- oder Landgebühren. Außer den angegebenen Preisen für Hin- und Rückflüge sowie den ausgewiesenen Frachtraten für Ladungen über 45 kg gelten auf verschiedenen Flugrouten ermäßigte Tarife für Sonderflüge bzw. für Ladungen über 100 kg. Ausführliche Angaben siehe Fachserie M: »Preise, Löhne, Wirtschaftsberechnungen«, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Ostroute (über Indien). — ²⁾ Auf allen Flugstrecken von Europa nach Zentral-, Ost-, West- und Südafrika sowie nach Mittel- und Ostasien wurde ab 1. Oktober 1960, nach Südafrika ab 1. 3. 1961 die »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse eingeführt. — ³⁾ Daneben »Sparklassen« von April 1958 bis Juni 1960. — ⁴⁾ Ab Juli 1960 »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse. Für die Sparklasse gelten ab Oktober 1960 außerhalb der Flugsaison (jeweils vom 1. 10. bis 31. 3.) um 40 bzw. 72 DM niedrigerer Preis.

N. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Vorbemerkung

Verdienstbegriffe: (A) Die Verdienste enthalten alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen, einschl. Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen. (B) wie (A), jedoch aussch. Naturalvergütungen. (C) wie (A), jedoch aussch. Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder. (D) wie (A), jedoch aussch. Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — (E) Die Verdienste enthalten lediglich tarifvertraglich vereinbarte Teuerungszulagen sowie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Gefahren-, Härte- und Schmutzzulagen.

Arbeitszeitbegriff: Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den ausgewiesenen Arbeitszeiten um tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ohne bezahlte Ausfallstunden.

Abkürzungen: vgl. S. 130*.

Monat	Belgien							Dänemark ¹⁾						
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					
			insgesamt ²⁾	darunter					insgesamt	darunter				
	Stundenverdienste (C)							Stundenverdienste (E)						
Männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Arbeiter							
Belgische Francs							Dänische Kronen							
1953 Oktober	32,63	24,28	25,49	22,47	24,79	30,36	4,34	4,18	3,92	4,00	4,34	4,33		
1956 Oktober	36,99	27,84	30,04	24,74	26,76	35,46	5,02	4,88	4,54	4,61	5,01	4,94	5,15	
1957 Oktober	42,42	30,34	31,92	26,79	29,12	38,70	5,25	5,13	4,71	4,84	5,17	5,20	5,47	
1958 Oktober	42,93	30,24	31,60	27,40	29,39	39,68	5,41	5,33	4,89	4,94	5,33	5,43	5,70	
1959 Oktober	43,34	30,18	32,20	28,46	30,90	41,59	6,02	5,75	5,20	5,58	5,95	5,79	6,08	
1960 Oktober	44,13	32,01	33,30	29,60	32,13	43,56	6,46	6,18	5,51	5,96	6,11	6,32	6,42	
1961 Oktober	45,29	33,22	34,63	31,46	31,40	44,69	7,38	6,99	6,18	6,63	6,78	7,11	7,14	

¹⁾ Erfäts Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle Oktoberzahlen: D. — ³⁾ Bis 1957 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Tischlereien. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie.

¹⁾ An Stelle Oktober: 3. Vierteljahr. — ²⁾ Erfäts Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, F, div. VI. — ³⁾ 1953 einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finland														
	Erbau- bergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾							Verarbeitende Industrien ¹⁾						
		insgesamt ²⁾	darunter					insgesamt ²⁾	darunter						
	Stundenverdienste (C) ³⁾										Wochenarbeitszeiten				
Erwachsene männliche Arbeiter										Alle Arbeiter					
Finnmark ⁴⁾										Stunden					
1950 D	113	117	90	110	117	103	120	128	44,3	45,2	43,8	46,4	44,3	43,4	
1955 D	179	176	160	162	182	157	183	188	44,0	44,6	43,4	45,0	43,8	44,1	
1966 D	201	196	182	178	200	176	202	207	44,2	44,8	43,2	44,0	43,8	44,6	
1957 D	217	206	185	193	211	184	213	217	43,2	43,2	43,3	43,5	43,2	43,7	
1958 D	234	217	192	203	222	190	218	230	42,6	40,4	42,4	43,6	42,5	42,4	
1959 D	248	229	204	216	235	201	239	240	43,3	42,8	42,1	43,4	43,0	43,5	
1960 D	261	244	214	230	253	210	255	257	44,4	43,3	44,3	44,8	42,1	46,2	
1961 D	280	262	231	251	271	227	271	275	44,6	44,2	44,3	45,0	43,5	44,9	
1962 1. Vj. ...	293	272	241	253	280	238	281	286	46,7	...	...	...	...	...
2. Vj. ...	295	278	241	265	287	241	285	290	47,0	...	...	...	...	...
3. Vj. ...	2,94	2,78	2,46	2,81	2,85	2,42	2,89	2,90	39,8	...	...	...	...	...

¹⁾ Erfäts Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau und Elektrizitätsversorgung. — ³⁾ Sägewerke. — ⁴⁾ Papiererzeugung. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Einschl. Metallwarenindustrie. — ⁸⁾ Unklar ist, ob Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind. — ⁹⁾ Ab 3. Vj. 1962 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Steinkohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			insgesamt ²⁾	darunter						insgesamt ²⁾	darunter			
	Stundenverdienste (D) ³⁾							Wochenarbeitszeiten ⁴⁾						
Alle Arbeiter							Alle Arbeiter							
Französische Francs ⁵⁾							Stunden							
1950 Nov. ...		94	98	89	85	102	109	48,0	47,8	45,6	43,3	45,9	48,6	46,4
1955 Sept. ...	221	160	163	145	145	179	186	48,0	48,9	45,7	41,7	46,4	48,8	47,0
1956 Sept. ...	238	181	184	157	164	202	208	47,0	46,5	45,9	47,3	47,0	48,8	47,7
1957 Sept. ...	269	201	202	171	183	217	228	47,0	49,9	46,2	44,2	47,4	49,0	47,9
1958 Sept. ...	300	225	225	187	206	245	251	47,0	49,8	45,1	41,2	46,8	48,0	47,2
1959 Sept. ...	315	237	239	199	214	254	265	47,0	49,6	45,5	43,0	46,8	48,1	47,0
1960 Sept. ...	3,24	2,54	2,59	2,16	2,30	2,85	2,90	47,0	49,9	45,9	43,6	47,1	48,2	47,4
1961 Sept. ...	3,39	2,75	2,79	2,32	2,46	3,14	3,13	43,3	50,3	46,1	43,5	47,6	48,3	47,7

¹⁾ Erfäts Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle September: D. — ³⁾ Einschl. Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau sowie Feinmechanische und Uhrenindustrie. — ⁶⁾ Bis 1955 einschl. Baugewerbe. — ⁷⁾ Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Gratifikationen und Naturalvergütungen sind nicht in den Verdienstbegriff einbezogen. — ⁸⁾ Betriebliche Arbeitszeiten. Oktoberzahlen. — ⁹⁾ Ab 1960 Neue Francs (NF).

I. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)													
	Kohlenbergbau ¹⁾	Eisen- erz- berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Eisen- erz- berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾			
				ins- gesamt	Textil- indu- strie	Metall- indu- strie ²⁾	Ma- schinen- bau ³⁾	Fahr- zeug- bau			ins- gesamt	Textil- indu- strie	Metall- indu- strie ²⁾	Ma- schinen- bau ³⁾
	Stundenverdienste (B) ⁴⁾								Wochenarbeitszeiten					
	Erwachsene männliche Arbeiter													
Pence							Stunden							
1950 Oktober	197,4	40,5	36,4	39,6	36,7	42,8	39,3	43,1	45,9	47,8	47,5	48,0	48,0	47,8
1955 Oktober	298,7	58,8	52,2	56,9	51,5	61,4	57,4	61,7	47,4	49,5	48,7	48,4	48,8	49,3
1956 Oktober	321,0	63,6	56,5	61,1	54,3	66,4	62,1	64,9	47,5	49,8	48,2	48,3	48,4	49,0
1957 Oktober	342,8	68,3	59,0	65,3	57,8	71,8	66,1	70,7	47,2	49,0	48,0	47,9	47,9	48,5
1958 Oktober	325,3	69,0	61,0	67,3	59,0	72,7	67,9	73,1	44,4	49,0	47,3	47,3	46,3	47,6
1959 Oktober	330,9	71,8	62,8	70,8	61,3	76,2	70,1	84,0	46,5	49,8	48,2	48,6	47,8	48,3
1960 Oktober	344,1	..	66,5	76,8	66,6	81,9	76,9	91,0	..	50,3	47,4	48,0	47,3	47,6
1961 Oktober	362,6	..	74,1	81,5	72,0	85,8	81,7	94,6	..	49,4	46,8	46,6	46,0	47,3
1962 Oktober	379,7	..	78,0	84,9	74,6	89,6	84,4	98,9	..	49,5	46,2	46,4	45,3	46,3

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Naturalver-
gütungen. — ³⁾ Eisenschaffende einschl. NE-Metallindustrie. — ⁴⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁵⁾ Familienzulagen, Kindergelder,
Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sind nicht in den Verdienst einbezogen.

Monat	Irland													
	Kohlen- berg- bau ¹⁾	Verarbeitende Industrien ¹⁾						Kohlen- berg- bau ¹⁾	Verarbeitende Industrien ¹⁾					
		ins- gesamt ²⁾	Textil- indu- strie ³⁾	Holz- indu- strie ⁴⁾	Leder- indu- strie ⁵⁾	Metall- indu- strie ⁶⁾	Ma- schinen- bau ⁷⁾		ins- gesamt ²⁾	Textil- indu- strie ³⁾	Holz- indu- strie ⁴⁾	Leder- indu- strie ⁵⁾	Metall- indu- strie ⁶⁾	Ma- schinen- bau ⁷⁾
	Stundenverdienste (B) ⁸⁾							Wochenarbeitszeiten						
	Alle Arbeiter													
Pence							Stunden							
1950 Oktober	26,0	23,0	19,3	24,9	..	25,1	22,7	44,6	45,0	46,4	46,3	..	45,1	46,3
1955 Oktober	32,2	31,3	24,9	32,1	20,0	36,0	35,8	48,2	45,1	45,8	46,4	43,7	45,5	45,4
1956 Oktober	38,5	33,0	28,5	33,8	22,1	36,9	37,8	45,2	44,8	44,2	45,1	45,0	44,6	44,5
1957 Oktober	38,4	34,2	28,4	33,9	23,3	37,2	38,5	45,4	44,7	44,3	45,4	45,2	45,2	45,3
1958 Oktober	41,3	35,8	30,6	34,7	23,4	39,5	39,3	46,1	45,1	44,1	45,6	45,1	45,9	45,8
1959 Oktober	41,6	37,2	31,6	36,1	25,2	40,4	40,6	48,7	45,2	44,2	45,8	44,7	45,6	45,8
1960 Oktober	44,8	39,6	33,7	37,6	27,0	43,2	43,6	45,8	45,4	44,0	46,1	44,9	45,9	45,9
1961 Sept. ...	48,8	42,4	35,6	39,1	30,2	45,0	46,0	46,4	44,5	44,4	46,1	44,4	45,1	44,7
1962 März ...	45,5	46,8	38,6	40,5	30,8	50,7	50,3	48,8	43,5	43,1	45,0	43,6	43,7	44,3
Juni ...	55,6	47,8	40,2	41,4	31,1	51,4	51,3	47,9	43,6	43,6	45,5	42,8	44,0	43,2
Sept. ...	56,1	48,1	40,7	41,8	33,4	52,3	53,5	43,8	44,5	45,4	45,9	44,3	44,9	44,0

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Torfgewinnung; 1950
gesamter Bergbau. — ³⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Wollindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁵⁾ 1950: nur Bauholzindustrie. —
⁶⁾ Lederverarbeitung. — ⁷⁾ Metallwareindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁸⁾ 1950 einschl. elektrotechnischer Industrie. —
⁹⁾ Unklar ist, ob Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sowie Familienzulagen, Kindergelder u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind.

Jahr Monat	Italien													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrien ¹⁾						Berg- bau	Verarbeitende Industrien ¹⁾					
		ins- gesamt	Textil- indu- strie ²⁾	Holz- indu- strie ³⁾	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau	Fahr- zeugbau		ins- gesamt	Textil- indu- strie ²⁾	Holz- indu- strie ³⁾	Metall- indu- strie ⁴⁾	Ma- schinen- bau	Fahr- zeugbau
	Stundenverdienste (C) ⁵⁾							Monatsarbeitszeiten						
	Alle Arbeiter													
Lire							Stunden							
1950 D	151	143	136	113	201	152	174	173	165	154	163	178	169	171
1955 D	202	185	168	133	249	188	227	171	170	157	166	185	177	181
1956 D	219	198	175	140	268	202	247	167	168	162	161	179	173	180
1957 D	230	207	183	146	281	211	260	166	169	162	161	177	172	180
1958 D	243	216	189	151	286	220	272	160	167	156	162	174	171	177
1959 D	240	221	190	157	294	227	286	163	169	165	163	174	170	175
1960 D	253	232	203	163	312	238	302	164	171	166	163	179	175	178
1961 D	269	248	214	172	332	253	322	162	170	161	162	178	174	177

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Wollindustrie. — ³⁾ Sägewerke. —
⁴⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁵⁾ In den Verdienstbegriff nicht einbezogen sind Familienzulagen, Kindergelder, Gratifikationen, Jahresabschluss-
prämien, Treuegelder u. dgl.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Niederlande											
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾				Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾			
			insgesamt	darunter					insgesamt	darunter		
	Textilindustrie	Papierindustrie		Metallindustrie ⁴⁾	Fahrzeugbau ⁵⁾	Textilindustrie	Papierindustrie	Metallindustrie ⁴⁾		Fahrzeugbau ⁵⁾		
	Stundenverdienste (C) ⁶⁾						Wochenarbeitszeiten					
Erwachsene männliche Arbeiter												
Holländische Gulden						Stunden						
1950 Sept./Okt...		1,03	1,12	1,16	1,06	1,15		50,0	49,0	47,0	47,5	49,0
1955 Oktober ...	2,27	1,51	1,50	1,51	1,46	1,53	1,62	16,94	50,5	49,0	46,5	49,0
1956 Oktober ...	2,40	1,66	1,63	1,67	1,60	1,67	1,77	17,88	50,5	49,0	46,5	49,0
1957 Oktober ...	2,78	1,88	1,81	1,83	1,77	1,84	1,95	20,78	50,0	49,0	46,5	48,5
1958 Oktober ...	2,96	1,91	1,79	1,84	1,77	1,76	1,93	22,42	49,5	49,0	46,5	48,5
1959 Oktober ...	3,01	1,94	1,87	1,87	1,83	1,86	2,04	22,89	49,5	49,0	46,5	50,0
1960 Oktober ...	3,20	2,14	2,05	2,10	2,09	2,00	2,16	24,22	50,0	49,0	46,5	50,0
1961 Oktober ...	3,45							26,23				

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter; an Stelle von Monatsangaben: D. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Metallwarenindustrie; bis 1957 einschl. Fahrzeugbau. — ⁵⁾ Schiffbau. — ⁶⁾ Die Verdienste enthalten keine Familienzulagen, Kindergelder u. dgl.

Jahr Vierteljahr	Norwegen									Österreich ¹⁾				
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾						Verarbeitende Industrien ²⁾					
			insgesamt ³⁾	darunter					insgesamt					
	Textilindustrie	Holzindustrie ⁴⁾		Papierindustrie ⁴⁾	Lederindustrie	Chemische Industrie ⁵⁾	Metallindustrie ⁶⁾	Stunden ⁷⁾	Wochen ⁸⁾	Monatsverdienste (D) ⁹⁾	Wochenstunden ¹⁰⁾			
	Stundenverdienste (A) ¹¹⁾									Alle Arbeiter				
Erwachsene männliche Arbeiter									Schilling					
Norwegische Kronen									Stunden ¹²⁾					
1950 D	3,41	4,11	3,22	3,03		3,37	3,26	3,40	3,26		231			44,1
1955 D	5,10	6,02	4,75	4,27	4,55	5,26	4,61	4,86	4,87	8,16	381	1 659	46,6	45,5
1956 D	5,61	6,61	5,12	4,64	4,89	5,49	4,89	5,12	5,31	8,63	402	1 743	46,6	45,4
1957 D	6,00	6,94	5,45	4,87	5,11	5,82	5,18	5,54	5,67	9,23	430	1 819	46,5	44,9
1958 D	6,25	7,42	5,69	5,08	5,32	6,12	5,30	5,72	5,95	9,55	445	1 938	46,5	45,1
1959 D	6,68	7,88	6,19	5,51	5,72	6,70	5,81	6,18	6,52	10,18	459	2 038	45,0	43,7
1960 D	6,96	8,19	6,45	5,65	5,95	7,06	6,02	6,36	6,81	10,90	491	2 228	44,9	43,5
1961 D	7,45	8,90	6,92	6,12	6,43	7,44	6,49	6,84	7,24	12,04	539	2 418	44,6	43,3
1962 1. Vj.	7,65	9,18	7,21	6,40	6,67	7,56	6,86	7,28	7,57	12,46	534	2 243	42,7	42,1
2. Vj.	8,58	9,92	7,99	7,16	7,45	8,48	7,48	7,89	8,40	13,05	578	2 480	43,9	42,4
3. Vj.	7,99	9,80	7,44	6,60	6,96	7,86	7,04	7,38	7,75	13,66	617	2 528	44,9	42,9
4. Vj.	8,29	10,36	7,62	6,80	7,17	8,02	7,31	7,50	7,91	13,34	597	3 310	44,6	43,0

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Bauholzindustrie. — ⁴⁾ Papierverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. Gummiverarbeitung sowie Elektrochemie. — ⁶⁾ Einschl. Schiffbau. — ⁷⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder, Gratifikationen sowie Familien- und Teuerungszulagen.

¹⁾ An Stelle Vj. stehen Angaben für Februar, Mai, August, November. — ²⁾ Einschl. Baugewerbe (Monatsverdienste ohne Baugewerbe) sowie folgender Zweige der verarbeitenden Industrien: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ³⁾ Stunden-/Wochenverdienste bzw. Wochenarbeitszeiten in Wien. — ⁴⁾ Einschl. Bergbau. — ⁵⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder und Gratifikationen. — ⁶⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Schweden							Schweiz ¹⁾						
	Ersbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾				Verarbeitende Industrien ²⁾							
			insgesamt ³⁾	darunter			insgesamt ³⁾	darunter						
	Textilindustrie ⁴⁾	Holzindustrie ⁴⁾		Metallindustrie ⁴⁾	Erschließung	Textilindustrie		Bekleidungsindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metallindustrie ⁴⁾		
	Stundenverdienste (A) ⁵⁾							Stundenverdienste (A) ⁵⁾						
Erwachsene männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Facharbeiter							
Schwedische Kronen							Schweizer Franken							
1950 D	3,57	3,44	2,72	2,50	2,40	2,76	2,85	2,86	2,71	2,89	2,56	2,86	3,05	2,77
1955 D	5,92	5,98	4,64	3,99	4,17	4,67	4,82	3,25	3,13	3,28	2,84	3,19	3,60	3,23
1956 D	6,36	6,43	5,04	4,33	4,48	5,07	5,24	3,38	3,26	3,33	2,94	3,33	3,72	3,37
1957 D	6,80	6,89	5,34	4,56	4,75	5,38	5,55	3,53	3,37	3,46	3,06	3,55	3,91	3,54
1958 D	7,20	7,20	5,67	4,82	5,05	5,73	5,90	3,69	3,47	3,59	3,20	3,71	4,06	3,73
1959 D	7,55	7,70	5,93	5,02	5,32	5,97	6,15	3,80	3,60	3,67	3,33	3,88	4,11	3,81
1960 D	8,03		6,32	5,33	5,67	6,35	6,50	4,00	3,76	3,80	3,51	4,09	4,39	4,01
1961 November	8,05		6,39	5,39	5,74	6,42	6,56	4,27	4,05	3,96	3,77	4,34	4,61	4,33
1962 November	8,42		6,86	5,91	6,25	6,89	7,06	4,61	4,44	4,19	4,21	4,69	4,80	4,69

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie. — ⁶⁾ Die D sind das Ergebnis der jährlich durchgeführten Lohnsummenhebungen mit größerer Erhebungsgrundlage. Die Monatsangaben umfassen nicht Urlaubsgelder, Feiertags- und Krankengelder, Familiensulagen sowie Naturalvergütungen.

¹⁾ An Stelle D stehen Angaben für den Monat Oktober. — ²⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, div. VI. — ³⁾ Einschl. Handel und privater Verkehrsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁶⁾ Zulagen und Zuschläge werden in die Verdienste nur einbezogen, wenn sie regelmäßig gezahlt werden.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr Monat	Kanada													
	Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- ²⁾ industrie	Metall- ³⁾ industrie	Fahr- zeugbau			ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- ²⁾ industrie	Metall- ³⁾ industrie	Fahr- zeugbau
	Stundenverdienste (B) ⁴⁾							Wochenarbeitszeiten ⁵⁾						
Kanadische Dollars							Stunden							
Alle Arbeiter														
1950 D	1,30	1,06	1,04	0,86	0,96	1,27	1,21	38,1	39,9	42,3	43,3	41,5	42,7	42,5
1955 D	1,48	1,52	1,45	1,12	1,29	1,81	1,67	39,7	39,9	41,0	42,4	41,7	40,8	40,2
1956 D	1,50	1,65	1,52	1,15	1,34	1,97	1,74	40,8	41,1	41,0	42,2	41,2	41,1	40,3
1957 D	1,62	1,76	1,61	1,21	1,40	2,15	1,83	39,3	41,2	40,4	41,5	40,6	40,7	39,7
1958 D	1,73	1,78	1,66	1,25	1,46	2,25	1,90	39,0	40,7	40,2	41,3	40,8	39,7	39,8
1959 D	1,74	1,84	1,72	1,29	1,49	2,36	1,99	38,6	40,2	40,7	42,1	41,5	40,7	40,5
1960 D	1,75	1,94	1,78	1,34	1,58	2,44	2,04	39,7	40,4	40,4	41,7	40,8	39,9	40,5
1961 D	1,77	1,98	1,83	1,38	1,61	2,54	2,12	39,7	40,3	40,6	42,0	41,1	40,2	40,5
1962 Febr.	1,82	2,06	1,86	1,40	1,63	2,57	2,19	38,8	40,4	40,8	42,3	41,3	40,1	41,4
Mai	1,84	2,04	1,89	1,42	1,63	2,64	2,21	41,5	40,6	41,0	42,2	41,4	41,5	42,1
Aug.	1,83	2,05	1,86	1,42	1,64	2,62	2,18	39,8	42,6	41,0	42,6	41,5	40,0	40,7
Nov.	1,82	2,08	1,90	1,44	1,68	2,63	2,27	40,4	40,7	41,2	43,1	41,7	41,1	42,2

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Eisen- und Metallindustrie. — ⁴⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen. Staatliche Familienzulagen werden nicht einbezogen. — ⁵⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Vereinigte Staaten													
	Kohlen- bergbau ²⁾	Bau- ³⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Kohlen- bergbau ²⁾	Bau- ³⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- industrie	Metall- ⁴⁾ industrie	Maschi- nenbau			ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- industrie	Metall- ⁴⁾ industrie	Maschi- nenbau
	Stundenverdienste (B) ⁵⁾							Wochenarbeitszeiten ⁶⁾						
US-Dollars							Stunden							
Alle Arbeiter														
1950 D	1,77	1,82	1,44	1,23	1,30	1,52	1,60	37,9	36,1	40,5	39,6	39,5	41,5	41,9
1955 D	2,20	2,40	1,85	1,38	1,62	1,96	2,08	40,7	36,0	40,7	40,1	39,5	41,7	42,0
1956 D	2,33	2,51	1,95	1,44	1,69	2,05	2,20	40,8	36,2	40,4	39,7	38,8	41,3	42,3
1957 D	2,46	2,64	2,05	1,49	1,74	2,16	2,29	40,1	35,9	39,8	38,9	38,3	40,9	41,1
1958 D	2,90	2,73	2,11	1,49	1,79	2,25	2,37	33,0	35,5	39,2	38,6	38,6	39,9	39,8
1959 D	3,08	2,81	2,19	1,56	1,87	2,35	2,48	35,4	35,7	40,3	40,4	39,7	40,9	41,5
1960 D	3,12	2,93	2,26	1,61	1,89	2,44	2,55	35,5	35,4	39,7	39,5	39,0	40,5	41,0
1961 D	3,11	3,04	2,32	1,63	1,95	2,49	2,62	35,8	35,8	39,8	39,9	39,5	40,5	40,9
1962 Febr.	3,11	3,09	2,38	1,65	1,94	2,53	2,68	37,6	34,4	40,0	40,5	39,3	40,6	41,6
Mai	3,09	3,11	2,39	1,69	1,97	2,56	2,71	35,0	36,7	40,5	40,9	40,4	41,3	42,1
Aug.	3,10	3,16	2,37	1,68	2,00	2,55	2,70	36,5	37,0	40,4	40,6	40,9	41,3	41,6
Nov.	3,09	3,22	2,41	1,69	2,00	2,57	2,73	36,0	35,2	40,4	40,5	39,5	41,1	41,3

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Bis einschl. 1957 gesamter Bergbau. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Metallwarenindustrie. — ⁵⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen; unklar ist die Behandlung von Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — ⁶⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Japan													
	Bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	Textil- industrie	Metall- ²⁾ industrie	Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau			ins- gesamt	Textil- industrie	Metall- ²⁾ industrie	Maschi- nenbau	Fahr- zeug- bau
	Monatsverdienste (A)							Monatsarbeitszeiten ³⁾						
1 000 Yen							Stunden							
Alle Arbeiter														
1952 D	14,0	8,5	12,0	7,3	17,9	13,1	16,4	181	-	195	192	197	201	198
1955 D	17,0	11,1	14,6	8,9	21,8	15,1	19,9	191	186	199	198	201	202	199
1956 D	18,5	12,1	16,0	9,6	25,0	17,6	22,6	192	195	203	203	202	211	206
1957 D	21,5	13,0	16,6	9,8	25,0	18,8	23,7	194	198	204	203	204	213	209
1958 D	21,7	13,8	16,4	9,7	27,6	18,6	23,7	191	199	202	201	203	208	201
1959 D	22,4	14,7	17,8	10,7	29,7	20,3	25,7	188	205	206	203	211	217	208
1960 D	24,1	16,3	19,5	12,1	32,0	22,4	27,4	193	209	209	204	215	221	215
1961 D	26,3	19,1	21,2	13,6	34,6	24,5	28,9	191	210	205	201	212	215	210
1962 Febr.	24,3	19,5	18,8	13,4	18,9	21,0	24,2	187	205	203	202	204	211	207
Mai	26,9	21,3	19,3	12,9	30,3	21,2	25,0	196	209	194	192	199	198	197
Aug.	37,3	22,1	21,4	16,0	31,1	23,7	27,2	188	209	193	191	194	197	193
Nov.	27,4	22,2	20,2	14,0	31,2	22,4	25,5	194	211	200	200	198	203	201

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Eisen- und Metallindustrie. — ³⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Abkürzungen

Bekl = Bekleidungs- und Schuhindustrie
Ch = Chemische Industrie
Druck = Druck- und Vervielfältigungsgewerbe
div. VI = Sonstige Zweige
der verarbeitenden Industrie
ME = Eisen- und Metallherstellung
und -bearbeitung
MW = Eisen- und Metallwarenindustrie

El = Elektrotechnische Industrie
F = Fahrzeugbau und -reparatur
G = Gummiverarbeitung
Getr = Getränkeindustrie
Ho = Holzindustrie
L = Lederindustrie
M = Möbelindustrie
Masch = Maschinenbau

KV = Mineralöl- und Kohlenverarbeitung
N = Nahrungsmittelindustrie
P = Papierindustrie
StE = Verarbeitung von Steinen und Erden
Tab = Tabakindustrie
Tex = Textilindustrie

2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Tischler	Drucker	Kontore	Mechaniker	Maurer	Bäcker	Weber	Tischler	Drucker	Kontore	Mechaniker
Finnland¹⁾ (Helsinki) Mindestlöhne in Fmk								Frankreich²⁾ (Paris) Durchschnittslöhne in ffrs						
	Maler							Gerber						
1950	89,50	89,50				93,75		109,70	113,20	127,10	122,30	156,70	121,70	136,50
1953	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	182,40	175,40	188,60	195,30	240,00	203,70	210,50
1954	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	187,70	183,30	196,40	201,80	259,40	209,80	221,40
1955	147,20	159,85	115,00	124,00	155,00	126,50	143,75	203,90	198,20	221,60	220,80	271,80	218,70	242,50
1956	164,00	177,00	130,00	140,00	175,00	142,00	160,00	233,80	217,20	239,20	245,60	298,20	234,40	265,60
1957	164,00	177,00	148,00	140,00	201,00	143,00	165,00	261,70	242,50	270,80	275,90	323,20	280,80	294,10
1958	196,00	212,00	154,00	184,00	207,00	171,00	189,00	289,40	269,00	296,80	299,20	387,70	310,70	322,70
1959	206,00	222,00	158,00	172,00	226,00	176,00	195,00	303,60	281,50	320,50	315,80	416,00	328,80	340,30
1960	206,00	222,00	166,00	179,00	233,00	182,00	201,00	3,21	3,08	3,33	3,38	4,54	3,38	3,64
1961	215,00	232,00	172,00	185,00	241,00	189,00	217,00	3,39	3,33	3,63	3,73	4,84	3,57	3,94
Großbritannien³⁾ (Manchester) Mindestlöhne in sh								Irland (Dublin) Vorherrschende Löhne in d⁴⁾						
	Bäcker							Kontore						
1950	2,87	2,42		2,75	3,77	2,43	2,58	38,50	40,72		39,00	41,93	39,00	38,00
1953	3,54	3,13	2,00	3,54	3,90	3,10	3,21	47,00	48,54	29,38	46,91	40,12	47,00	46,50
1954	3,75	3,29	2,12	3,79	3,92	3,29	3,38	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50
1955	4,00	3,29	2,12	4,08	4,06	3,54	3,63	50,00	54,00	32,83	49,91	55,91	51,50	49,50
1956	4,29	4,00	2,22	4,21	4,77	3,83	3,92	51,50	54,00	35,02	49,91	55,91	51,50	51,00
1957	4,50	4,33	2,34	4,54	4,84	4,08	4,17	51,50	54,00	35,02	51,50	55,91	51,50	51,00
1958	4,67	4,33	2,34	4,58	5,02	4,24	4,17	53,75	56,09	37,69	54,14	58,73	51,50	53,75
1959	4,75	4,54	2,34	4,71	5,40	4,24	4,33	57,00	60,48	37,69	57,39	62,49	58,00	57,50
1960	4,96	4,75	2,51	5,13	5,45	4,44	4,54	57,00	61,02	40,89	57,50	62,49	58,00	57,50
1961	5,50	5,00	2,66	5,25	5,98	4,65	4,75	66,00	70,94	46,89	66,50	66,67	68,00	68,00
Italien (Mailand) Vorherrschende Löhne in Lit								Niederlande⁵⁾ (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag) Mindestlöhne⁶⁾ in fl						
	Elektriker													
1950	148,50		132,35	143,46	179,13	138,50		1,12	1,03		1,02	1,14	1,07	1,10
1953	193,00		158,44	173,22	225,25	161,00		1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18
1954	193,75		167,62	180,62	249,37	170,87	190,37	1,33	1,29	1,18	1,23	1,40	1,32	1,34
1955	198,24	220,49	167,62	185,01	252,31	172,55	197,26	1,33	1,36	1,23	1,25	1,40	1,32	1,34
1956	212,50	236,25	173,97	199,19	257,88	187,70	208,97	1,37	1,45	1,31	1,32	1,43	1,40	1,42
1957	215,00	239,00	176,00	201,00	282,00	190,00	211,00	1,52	1,59	1,44	1,49	1,60	1,55	1,56
1958	241,38	268,14	186,04	212,63	293,88	199,77	222,41	1,82	1,61	1,44	1,49	1,60	1,55	1,57
1959	239,25	265,75	184,04	219,50	291,44	197,75	220,15	1,82	1,61	1,44	1,49	1,67	1,63	1,57
1960	237,00	263,25	195,98	223,88	319,88	207,38	231,00	1,99	1,84	1,58	1,69	1,75	1,71	1,72
1961	262,88	291,13	199,99	228,38	324,63	217,13	241,75	2,12	1,95	1,69	1,85	1,91	1,92	1,76
Österreich⁷⁾ (Gesamtes Land) Mindestlöhne in S								Portugal (Lissabon) Durchschnittslöhne in Esc⁸⁾						
	Bäcker							Felsteller						
1950	5,35	4,87		4,77	3,83	4,20	3,50	5,18	4,05		5,16	6,29	5,84	6,56
1953	5,25	7,01	4,77	6,25	5,52	5,70	5,70	5,08	4,07	5,13	5,21	6,40	5,97	5,78
1954	5,85	7,01	5,15	6,25	8,97	6,20	6,05		4,09	5,44	5,26	7,07	6,10	5,54
1955	7,05	7,43	5,73	6,84	9,69	7,40	6,71	5,25	4,46	5,59	5,39	7,25	6,12	5,71
1956	7,95	9,29	5,96	7,45	10,90	7,40	7,38	5,44	4,44	5,73	5,71	7,29	6,12	6,30
1957	7,95	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,62	4,46	6,38	5,70	7,60	5,97	6,46
1958	8,45	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,77	4,46	6,46	5,78	7,65	6,15	6,66
1959	8,85	9,29	6,96	9,50	11,62	8,53	8,53	5,84	4,53	6,62	6,08	8,52	6,28	7,16
1960	9,01	9,29	6,29	9,50	11,89	9,35	9,35	6,00	4,52	6,66	6,38	8,57	6,36	7,46
1961	9,70	12,22	7,10	11,80	14,77	10,30	9,10	6,29	5,02	7,46	6,43	8,61	6,77	8,10
Schweden (Stockholm) Mindestlöhne in skr								Schweiz (Bern) Mindestlöhne in sfr						
	Felsteller							Maler						
1950	2,61	2,50	2,21	2,02	2,61	1,73	2,61	2,76	3,27	2,85	2,74	2,85	2,70	
1953	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30		3,21	2,97	3,46	3,03	2,87	3,12	2,80	2,85
1954	3,44	3,55	2,88	2,65	3,30	2,33	3,21	2,97	3,46	3,03	2,87	3,12	2,80	2,85
1955	3,44	3,99	3,23	3,00	3,60	2,68	3,21	3,07	3,46	3,10	2,96	3,12	2,80	2,85
1956	3,82	4,37	3,39	3,20	3,76	2,89	3,82	3,17	3,52	3,20	3,19	3,29	3,00	2,85
1957	4,98	4,70	3,84	3,80	3,86	3,73	5,51	3,17	3,64	3,20	3,24	3,36	3,00	3,00
1958	5,15	4,64	3,99	3,95	4,02	3,86	5,68	3,37	3,71	3,35	3,34	3,55	3,25	3,00
1959	5,40	4,83	4,07	4,08	4,11	3,94	5,93	3,47	3,82	3,45	3,34	3,63	3,32	3,00
1960	5,87	5,06	4,37	4,48	4,27	4,56	6,55	3,85	3,91	3,50	3,50	3,90	3,32	3,00
1961	6,37	5,45	4,62	4,67	4,78	4,78	7,15	3,95	4,16	3,90	3,75	3,90	4,00	3,00
Australien (Sydney) Mindestlöhne in d								Neuseeland (Wellington) Mindestlöhne in d						
	Weber							Kontore						
1950	62,10	59,10		57,60	60,00	58,20	61,80	51,10	53,65		50,60	50,10	52,35	50,60
1953	99,36	91,65	80,40	86,70	90,30	88,50	92,20	70,02	71,75	67,10	67,00	68,20	68,12	69,87
1954	104,50	93,45	80,40	87,90	90,30	88,50	99,00	70,02	73,70	67,10	67,00	68,20	69,48	71,23
1955	107,50	100,35	82,20	93,30	95,40	95,40	106,50	72,20	74,20	68,93	69,08	71,20	71,35	73,10
1956	110,00	106,35	85,20	99,30	98,40	98,40	113,40	72,20	75,40	70,63	70,50	72,88	73,05	74,80
1957	112,00	108,50	88,20	101,40	101,40	101,40	114,60	77,10	78,73	73,75	73,58	76,10	76,23	77,98
1958	113,50	109,35	89,70	103,50	102,90	102,90	115,50	77,10	80,53	80,53	75,35	77,87	78,25	78,25
1959	114,50	110,55	94,20	104,40	107,40	107,40	116,70	81,00	84,65	80,60	79,13	81,85	82,18	82,18
1960	124,75	121,50	97,20	114,00	113,70	113,70	133,80	83,00	86,50	80,75	81,00	83,70	84,00	82,25
1961	134,00	125,70	100,80	118,20	117,30	117,30	142,20	83,00	89,10	82,75	81,00	83,70	84,00	87,75

¹⁾ Ab 1955 vorherrschende Löhne. — ²⁾ Einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien; ab 1960 Neue Francs (NF). — ³⁾ Die Angaben für Weber gelten für Glasgow. — ⁴⁾ November. — ⁵⁾ Die Angaben für Weber gelten von 1953—1954 für Tilburg. — ⁶⁾ Ab 1960 vorherrschende Löhne. — ⁷⁾ Die Angaben für Weber gelten ab 1953 nur in der Baumwollindustrie; die Angaben für Tischler gelten von 1950 bis einschl. 1954 nur für Wien. — ⁸⁾ An Stelle Oktober: September. — ⁹⁾ Elektroarbeiter im Außendienst.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1958 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnart: St. V. = Stundenverdienst, — T. V. = Tagesverdienst, — W. V. = Wochenverdienst, — M. V. = Monatsverdienst, — St. L. = tariflicher Stundenlohn, — W. L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfasster Personenkreis: m = männliche Arbeiter, — mw = alle Arbeiter.

Erfasster Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft, — Bg = Bergbau, — VI = Verarbeitende Industrie, — Bau = Baugewerbe, — H = Handel, — Vw = Verkehrswirtschaft, — E = Energiewirtschaft, — D = Dienstleistungen.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorausgehenden Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/Lohnart	Erfasster Personenkreis	Erfasster Wirtschaftsbereich	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
				Durchschnitt								
Durchschnittliche Bruttoverdienste												
Europa												
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	St. V.	mw	VI	56	78	85	94	100	106	117	130	145
Belgien ²⁾	St. V.	mw	VI	..	89	98	105	100	102	106	111	119
Dänemark	St. V.	mw	VI, Bau, Vw, D	64	85	91	96	100	108	115	128	142 ¹⁴⁾
Finnland	St. V.	m	Bg, VI, E	54	81	90	95	100	106	112	121	128 ¹⁴⁾
Frankreich ³⁾	St. V.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	44	72	82	90	100	106	115	124	..
Großbritannien ⁴⁾ und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	St. V.	m	VI	59	85	91	97	100	105	114	121	126
Irland ⁵⁾	St. V.	mw	VI ⁶⁾	64	87	92	96	100	104	112	118	134
Italien	St. V.	mw	VI	66	86	92	96	100	102	108	115	129 ¹⁴⁾
Jugoslawien	M. V.	mw	Bg, VI, E	..	80	87	97	100	115	138	159	..
Niederlande ⁷⁾	St. V.	m ⁸⁾	VI	63	84	91	101	100	104	115	..	..
Norwegen	St. V.	m ⁹⁾	Bg, VI	57	83	90	96	100	109	113	122	133
Österreich	M. V.	mw	VI	..	86	90	94	100	105	115	125	128 ¹⁴⁾
Schweden	St. V.	m ¹⁰⁾	Bg, VI	48	82	89	94	100	105	111	113 ¹¹⁾	121 ¹¹⁾
Schweiz ¹²⁾	St. V.	m ¹³⁾	VI, H, Vw	78	88	92	96	100	103	108	116	125
Ungarn	M. V.	mw ¹⁴⁾	Bg, VI, E	46	77	82	99	100	103	105	105	108
Amerika												
Argentinien	M. V.	mw	VI	22	48	54	72	100	158	219	279	323 ¹⁴⁾
Guatemala	St. V.	mw	VI, E	..	94	95	95	100	103	103	..	..
Kanada	St. V.	mw	VI	63	87	92	97	100	104	107	110	113
Puerto Rico	St. V.	mw	VI	51	69	77	92	100	105	112	120	129 ¹⁴⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	68	88	92	97	100	104	107	110	113
Asien												
Indien	M. V.	mw ¹⁵⁾	VI, E, D	75	91	93	95	100	101	104	..	..
Israel	T. V.	mw	VI	..	86	97	107	100	104	107	117	..
Japan	M. V.	mw	VI	..	89	98	101	100	109	120	129	..
Philippinen	M. V.	mw	VI	..	93	90	95	100	98	100	103	108 ¹⁴⁾
Taiwan (Formosa)	T. V.	mw	VI	20	76	86	94	100	107	126	153	157 ¹⁴⁾
Australien u. Ozeanien												
Australien	W. V.	m ¹⁶⁾	VI	53	89	94	97	100	104	113	115	119 ¹⁴⁾
Tarifliche Lohnsätze												
Europa												
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	63	82	88	94	100	104	111	120	131
Belgien	St. L.	mw	VI	..	..	..	..	100	101	105	110	116 ¹⁴⁾
Finnland	St. L.	mw	VI	52	81	90	95	100	106	112	121	129 ¹⁴⁾
Frankreich ³⁾	St. L.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	42	77	84	90	100	108	115	124	133
Großbritannien ¹¹⁾ und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	W. L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	63	85	92	97	100	101	105	109	114
Italien	St. L.	mw	VI	69	86	91	95	100	101	106	111	123
Niederlande	St. L.	m ¹⁷⁾	VI, Bau	62	81	85	95	100	102	112	118	128
Österreich ¹²⁾	St. L.	mw	VI	56	91	95	99	100	105	112	119	125
Schweiz	St. L.	mw	VI, Bau	85	92	95	97	100	102	105	110	116
Australien u. Ozeanien												
Australien ¹⁸⁾	W. L.	m ¹⁹⁾	Bg, VI, Bau, Vw, D	63	92	97	98	100	107	110	113	113 ¹⁴⁾
Neuseeland	W. L.	m ²⁰⁾	L, Bg, VI, Bau, E, Vw, D	65	93	95	99	100	102	107	109	111

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ An Stelle D: Oktober; bei Belgien bis 1957 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ³⁾ 1950: November; ab 1955: September. — ⁴⁾ An Stelle D: 1950 bis 1959: Oktober; ab 1960: September. — ⁵⁾ Oktober 1950 einschl. Bergbau. — ⁶⁾ Ohne Jugendliche. — ⁷⁾ Facharbeiter. — ⁸⁾ Arbeiter in Staatsbetrieben; ohne Lehrlinge. — ⁹⁾ Einschl. Angestellter. — ¹⁰⁾ An Stelle D: 1. Januar. — ¹¹⁾ An Stelle D: Dezember. — ¹²⁾ Errechnet auf Grund von Mindeststundenlöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — ¹³⁾ An Stelle D: 31. Dezember. — ¹⁴⁾ 3. Vierteljahr. — ¹⁵⁾ April. — ¹⁶⁾ Juni. — ¹⁷⁾ 4. Vierteljahr.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten		Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Nicht selbständig arbeitende Angestellte			
			technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ¹⁾		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1953 September	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1957 August	1 407	744	2 766	2 053	2 616	1 532	1 636	1 198	1 552	1 137	882	673	895	667
1958 August	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1959 August	1 546	803	3 071	2 350	2 925	1 793	1 829	1 347	1 735	1 264	970	724	980	719
1960 August	1 646	846	3 276	2 578	3 135	1 844	1 965	1 476	1 865	1 364	1 027	757	1 038	761
1961 Mai	1 832	930	3 666	3 076	3 523	2 110	2 214	1 647	2 086	1 523	1 125	834	1 145	833

¹⁾ Korrespondenten.

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Druckgewerbe ²⁾		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾		Uhrenindustrie ⁴⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1954 Oktober	836	510	812	530	917	524	898	580	871	525	935	548	764	480
1955 Oktober	860	524	831	537	939	538	918	588	897	541	962	552	790	493
1956 Oktober	892	544	860	558	983	563	945	607	937	563	1 020	591	817	513
1957 Oktober	926	569	893	573	1 015	586	983	634	976	586	1 048	611	854	537
1958 Oktober	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1959 Oktober	991	599	949	611	1 074	630	1 037	676	1 042	631	1 099	624	904	561
1960 Oktober	1 025	625	991	634	1 117	653	1 076	692	1 080	652	1 126	641	939	589
1961 Oktober	1 079	657	1 042	654	1 173	688	1 141	734	1 145	691	1 173	672	985	619
1962 Oktober	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660

¹⁾ Durchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, dem Handel sowie der privaten Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einsechl. Verlagswesen. — ³⁾ Einsechl. Maschinenbau. — ⁴⁾ Einsechl. Schmuckwarenindustrie.

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in Kanadischen Dollars)													
	Verarbeitende Industrie												Fahrzeugbau	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Holzindustrie ²⁾		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	69,35	34,38	71,48	33,08	65,90	32,85	61,75	32,56	71,72	36,05	69,29	33,91	76,07	38,21
1954 Oktober	90,99	45,00	88,28	41,80	84,81	41,79	83,19	42,14	94,51	47,16	89,57	44,88	95,28	48,22
1955 Oktober	93,50	47,02	88,74	42,83	86,58	44,02	84,02	43,84	96,63	49,53	93,18	46,77	98,30	50,98
1956 Oktober	99,05	49,31	92,79	44,89	89,31	45,06	91,91	46,72	101,85	52,51	99,50	48,75	103,42	53,81
1957 Oktober	104,63	51,84	98,82	47,73	94,69	47,13	95,81	49,20	109,75	55,68	104,50	51,37	107,45	55,81
1958 Oktober	108,34	54,07	100,83	49,84	97,23	49,86	101,61	52,10	115,96	56,89	108,78	53,57	112,24	59,15
1959 Oktober	112,78	55,73	101,75	50,14	101,13	51,68	105,46	53,09	121,19	58,82	113,18	55,84	118,06	62,02
1960 Oktober	116,41	57,98	105,00	51,99	105,52	53,57	109,77	56,00	124,92	61,61	116,79	58,22	121,58	64,23

¹⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie. — ²⁾ Einsechl. Möbelindustrie. — ³⁾ Einsechl. eisenschaffende Industrie und Maschinenbau.

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 Yen) ¹⁾													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt ²⁾	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie	Metall-warenindustrie	Ma-schi-nenbau	Elek-tro-technik	Fahr-zeugbau	Fein-mechanik und Optik
1952 D	21,0	19,2	17,1	11,7	26,1	17,9	16,2	20,3	21,5	16,9	17,6	21,0	20,7	20,4
1956 D	28,7	26,9	23,8	17,4	33,7	25,3	22,1	29,7	32,2	23,9	23,7	27,0	29,5	26,6
1957 D	34,2	29,0	24,9	18,7	35,4	27,8	23,8	30,8	35,5	26,2	26,4	30,1	32,5	28,0
1958 D	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	26,1
1959 D	34,4	30,9	26,4	21,6	33,3	31,6	25,9	34,3	40,0	26,9	28,4	30,5	36,1	27,6
1960 D	35,7	33,4	29,0	23,2	35,5	35,3	28,8	37,3	43,6	29,4	31,3	33,1	39,0	30,6
1961 D	38,5	36,4	31,1	25,7	38,1	39,0	32,5	40,1	47,1	32,7	35,2	34,5	41,9	35,3

¹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ²⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.

O. Versorgung und Verbrauch

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf den nationalen Lebensmittelversorgungstabellen, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratshaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinaderverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils erstgenannten Wirtschaftsjahre z. B. 1954/55 = Kalenderjahr 1954.

Für den Berichtszeitraum gilt: 1954/55—1956/57 = Durchschnitt von 3 Wirtschaftsjahren; 1954—1956 = Durchschnitt von 3 Kalenderjahren; 1960/61 = Wirtschaftsjahr; 1960 = Kalenderjahr.

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61
Getreideerzeugnisse¹⁾											
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	96	88	83	Pakistan	150	153	165 ³⁾	Ceylon ⁴⁾	34	22	22
Belgien-Luxemburg ..	100	92	91 ³⁾	Philippinen ⁴⁾	116 ¹¹⁾	120	125	Indien	11	10 ⁴⁾	12 ²⁾
Dänemark	90	81	79 ³⁾	Taiwan (Formosa) ⁴⁾ ..	148	156	156 ⁴⁾	Israel	47	41	39 ³⁾
Finnland	118	114	112 ³⁾	Australien	93	86	88 ³⁾	Japan ¹²⁾	63	66	68
Frankreich	111	108	107 ³⁾	Neuseeland ⁴⁾	86	86	87	Philippinen ⁴⁾	47 ¹¹⁾	46	46
Griechenland ⁴⁾	158	166	164 ⁴⁾	Kartoffeln¹¹⁾			Taiwan (Formosa) ⁴⁾ ..	68	69	68 ⁴⁾	
Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	88	85	84 ³⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾ ..	157	143	131	Australien	46	53	53 ³⁾
Irland ⁴⁾	128	117	115 ³⁾	Belgien-Luxemburg ..	150	145	143 ³⁾	Neuseeland ⁴⁾	52	58	57
Italien	145	142	142	Dänemark	131	129	128 ³⁾	Zucker¹⁴⁾			
Jugoslawien ⁴⁾	186	184	183 ³⁾	Finnland	109	98	92 ³⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾ ..	28	28	29
Niederlande	90	85	83	Frankreich	130	104	120 ³⁾	Belgien-Luxemburg ..	28	32	33 ³⁾
Norwegen	95	83	79 ³⁾	Griechenland ⁴⁾	39	41	40 ³⁾	Dänemark	48	47	47 ³⁾
Österreich	118	114	108	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	98	93	88 ³⁾	Finnland	38	40	40 ³⁾
Portugal ⁴⁾	125	122	116	Irland ⁴⁾	155	142	145 ³⁾	Frankreich	26	30	32 ³⁾
Schweden	76	74	70	Italien	48	50	52	Griechenland ⁴⁾	10	11	12 ³⁾
Schweiz	101	92	83 ³⁾	Jugoslawien ⁴⁾	60	67	73 ³⁾	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	47	50	50 ³⁾
Spanien	117	113	117 ³⁾	Niederlande	96	91	101	Irland ⁴⁾	42	42	43 ³⁾
Türkei	201	204 ⁴⁾	199 ³⁾	Norwegen	105	104	105 ³⁾	Italien	16	19	21
Libyen ⁴⁾	-	-	115 ³⁾	Österreich	96	92	88	Jugoslawien ⁴⁾	10	13	14 ³⁾
Südafrika ⁴⁾	149	145	140 ³⁾	Portugal ⁴⁾	113	103	98	Niederlande	39	40	42
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	188	188 ⁴⁾	185 ³⁾	Schweden	102	92	87	Norwegen	39	39	39 ³⁾
Argentinien ⁴⁾	105	115	120 ³⁾	Schweiz	74	73	73 ³⁾	Österreich	31	34	36
Brasilien ⁴⁾	103	106 ³⁾	...	Spanien	113	116	124 ³⁾	Portugal ⁴⁾	15	17	18
Chile ⁴⁾	137	129 ³⁾	...	Türkei	29	41 ³⁾	39 ³⁾	Schweden	42	41	41
Ecuador ⁴⁾	78	74	...	Libyen ⁴⁾	-	-	17 ³⁾	Schweiz	40	40	41 ³⁾
Honduras	118 ³⁾	Südafrika ⁴⁾	14	17	20 ³⁾	Spanien	13	16	17 ³⁾
Kanada	74	70	68 ³⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	9	10 ³⁾	8 ³⁾	Türkei	10	10 ³⁾	10 ³⁾
Mexiko ⁴⁾	128	124	...	Argentinien ⁴⁾	83	70	67 ³⁾	Libyen ⁴⁾	-	-	28 ³⁾
Paraguay ⁴⁾	-	84	...	Brasilien ⁴⁾	117	118 ³⁾	...	Südafrika ⁴⁾	37	43	41 ³⁾
Pern ⁴⁾	-	83	87 ³⁾	Chile ⁴⁾	76	92 ³⁾	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	13	12 ³⁾	12 ³⁾
Uruguay ⁴⁾	99	...	...	Ecuador ⁴⁾	78	90	...	Argentinien ⁴⁾	34	34	31 ³⁾
Venezuela ⁴⁾	81	81	82 ³⁾	Honduras	9 ³⁾	Brasilien ⁴⁾	32	31 ³⁾	...
Vereinigte Staaten ⁴⁾ ..	69	67	66	Kanada	68	66	63 ³⁾	Chile ⁴⁾	31	37 ³⁾	...
Ceylon ⁴⁾	125	126	138	Mexiko ⁴⁾	10	8	...	Ecuador ⁴⁾	25	22	...
Indien	126	119 ³⁾	136 ³⁾	Peru ⁴⁾	-	136	151 ³⁾	Honduras	21 ³⁾
Israel	140	123	120 ³⁾	Uruguay ⁴⁾	61	...	...	Kanada	44	44	45 ³⁾
Japan ¹³⁾	151	153	150	Venezuela ⁴⁾ ¹³⁾	78	88	92 ³⁾	Mexiko ⁴⁾	33	33	...
				Vereinigte Staaten ⁴⁾ ..	49	47	47	Paraguay ⁴⁾	-	15	...

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ In Mehlwert. — ²⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1959/60 einschl. Saarland. — ³⁾ 1959/60. — ⁴⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ 1957/58. — ⁷⁾ 1958/59. — ⁸⁾ 1957. — ⁹⁾ 1954/55. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹¹⁾ 1956. — ¹²⁾ Einschl. Südkartoffeln, Kassa und anderer stärkehaltiger Nährwurzeln. — ¹³⁾ Einschl. Plantano. — ¹⁴⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig.

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr										
	1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1954/57	1957/58— 1959/60	1960/61								
Zucker¹⁾																			
Peru ²⁾	24	26 ³⁾	Pakistan	8	7	6 ⁴⁾	Finnland	8	6	6 ⁴⁾								
Uruguay ²⁾	33	...	...	Philippinen ²⁾	4 ⁴⁾	4	6	Frankreich	10	11	11 ⁴⁾						
Venezuela ²⁾	32	34	37 ²⁾	Taiwan (Formosa) ²⁾ ¹⁴⁾ ..	9	10	10 ²⁾	Griechenland ²⁾	4	5	6 ²⁾								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	41	41	41	Australien	4	4	5 ⁴⁾	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	13	15	15 ⁴⁾								
Ceylon ²⁾	17	18	19	Neuseeland ²⁾	3	3	4	Irland ²⁾	16	15	15 ⁴⁾								
Indien	14	13 ⁴⁾	14 ⁴⁾	Fielsch¹⁴⁾															
Israel	25	29	29 ⁴⁾	Bundesrepublik Deutschland ¹⁰⁾	48	54	57	Italien	8	8	9								
Japan ²⁾	12	13	15	Belgien-Luxemburg ..	53	58	59 ⁴⁾	Jugoslawien ²⁾	2	3	3 ⁴⁾								
Pakistan	14	15	15 ⁴⁾	Dänemark	63	72	73 ⁴⁾	Niederlande	10	12	12								
Philippinen ²⁾	10 ⁴⁾	12	10	Finnland	32	32	32 ⁴⁾	Norwegen	8	8	8 ⁴⁾								
Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	9	9	9 ⁴⁾	Frankreich	69	71	74 ⁴⁾	Österreich	8	10	12								
Australien	52	51	50 ⁴⁾	Griechenland ²⁾	17	21	21 ⁴⁾	Portugal ²⁾	3	3	4								
Neuseeland ²⁾	43	42	42	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	68	71	71 ⁴⁾	Schweden	11	12	12								
Hülsenfrüchte²⁾																			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁰⁾	4	3	3	Irland ²⁾	55	58	60 ⁴⁾	Schweiz	10	10	10 ⁴⁾								
Belgien-Luxemburg ..	4	4	4 ⁴⁾	Italien	20	25	27	Spanien	5	5	5 ⁴⁾								
Dänemark	5	4	4 ⁴⁾	Jugoslawien ²⁾	23	24	27 ⁴⁾	Türkei	2	2 ⁴⁾	2 ⁴⁾								
Finnland	2	2	2 ⁴⁾	Niederlande	43	44	49	Libyen ²⁾	2 ⁴⁾								
Frankreich	6	6	7 ⁴⁾	Norwegen	37	37	37 ⁴⁾	Südafrika ²⁾	3	3	3 ⁴⁾								
Griechenland ²⁾	17	16	17 ⁴⁾	Österreich	47	52	57	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1	1 ⁴⁾	1 ⁴⁾								
Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	6	6	6 ⁴⁾	Portugal ²⁾	17	17	19	Argentinien ²⁾	7	7	7 ⁴⁾								
Irland ²⁾	2	3	4 ⁴⁾	Schweden	50	50	49	Brasilien ²⁾	3	3 ¹¹⁾	...								
Italien	9	10	9	Schweiz	51	54	54 ⁴⁾	Chile ²⁾	4	4 ¹¹⁾	...								
Jugoslawien ²⁾	10	10	10 ⁴⁾	Spanien	14	15	16 ⁴⁾	Ecuador ²⁾	4	5	...								
Niederlande	4	4	4	Türkei	14	15 ⁴⁾	13 ⁴⁾	Honduras	4 ¹¹⁾								
Norwegen	4	4	4 ⁴⁾	Libyen ²⁾	10 ⁴⁾	Kanada	16	17	16 ⁴⁾								
Österreich	2	3	3	Südafrika ²⁾	43	44	43 ⁴⁾	Mexiko ²⁾	4	6	...								
Portugal ²⁾	8	8	8	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	13	14 ⁴⁾	13 ⁴⁾	Paraguay ²⁾	1	...								
Schweden	3	3	3	Argentinien ²⁾	108	109	91 ⁴⁾	Peru ²⁾	1	1 ⁴⁾								
Schweiz	7	10	9 ⁴⁾	Brasilien ²⁾	26	29 ¹¹⁾	...	Uruguay ²⁾	7	...	...						
Spanien	16	17	18 ⁴⁾	Chile ²⁾	31	31 ¹¹⁾	...	Venezuela ²⁾	5	4	4 ⁴⁾								
Türkei	13	13 ⁴⁾	14 ⁴⁾	Ecuador ²⁾	11	15	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	21	20	19								
Libyen ²⁾	7 ⁴⁾	Kanada	81	78	83 ⁴⁾	Ceylon ²⁾	1	1	1								
Südafrika ²⁾	4	4	5 ⁴⁾	Mexiko ²⁾	20	24	...	Israel	15	19	18 ⁴⁾								
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	10	12 ⁴⁾	10 ⁴⁾	Paraguay ²⁾	48	...	Japan ²⁾	3	4	5								
Argentinien ²⁾	3	2	3 ⁴⁾	Peru ²⁾	17	18 ⁴⁾	Philippinen ²⁾	3 ⁴⁾	3	3								
Brasilien ²⁾	26	27 ¹¹⁾	...	Uruguay ²⁾	109	...	...	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	2	2	2 ⁴⁾						
Chile ²⁾	8	8 ¹¹⁾	...	Venezuela ²⁾	20	24	25 ⁴⁾	Australien	10	11	10 ⁴⁾								
Ecuador ²⁾	12	13	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	92	92	95	Neuseeland ²⁾	14	15	17								
Honduras	13 ¹¹⁾	Ceylon ²⁾	3	3	3	Fisch¹²⁾											
Kanada	5	5	5 ⁴⁾	Indien	1	2 ⁴⁾	2 ⁴⁾	Bundesrepublik Deutschland ¹⁰⁾	7	7	7								
Mexiko ²⁾	19	21	...	Israel	21	30	32 ⁴⁾	Belgien-Luxemburg ..	7	6	6 ⁴⁾								
Paraguay ²⁾	15	...	Japan ²⁾	4	6	6	Dänemark	14	15	15 ⁴⁾								
Peru ²⁾	9	9 ⁴⁾	Pakistan	4	4	4 ⁴⁾	Finnland	11	11	11 ⁴⁾								
Uruguay ²⁾	2	...	...	Philippinen ²⁾	9 ⁴⁾	11	14	Frankreich	6	5	5 ⁴⁾						
Venezuela ²⁾	13	16	16 ⁴⁾	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	17	18	17 ⁴⁾	Griechenland ²⁾	7	8	8 ⁴⁾								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	7	7	7	Australien	112	116	114 ⁴⁾	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	10	10	10 ⁴⁾								
Ceylon ²⁾	34	30	29	Neuseeland ²⁾	105	106	110	Irland ²⁾	4	4	4 ⁴⁾								
Indien	24	20 ⁴⁾	26 ⁴⁾	Eier¹⁰⁾															
Israel	8	7	6 ⁴⁾	Bundesrepublik Deutschland ¹⁰⁾	10	12	13	Italien	5	4	5								
Japan ²⁾ ¹⁴⁾	16	17	18	Belgien-Luxemburg ..	14	15	15 ⁴⁾	Jugoslawien ²⁾	1	2	2 ⁴⁾								
				Dänemark	8	9	10 ⁴⁾	Niederlande	5	4	4								
								Norwegen	20	19	19 ⁴⁾								
								Österreich	3	3	4								

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1959. — ⁴⁾ 1957/58. — ⁵⁾ 1958/59. — ⁶⁾ 1959/60. — ⁷⁾ Berichtsjahr April-März. — ⁸⁾ 1956. — ⁹⁾ Einschl. Kakaotholen. — ¹⁰⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1959/60 einschl. Saarland. — ¹¹⁾ 1957. — ¹²⁾ 1954/55. — ¹³⁾ Einschl. «Miso» und «Shoyu». — ¹⁴⁾ Einschl. Sojaquark. — ¹⁵⁾ Einschl. genießbarer Innereien, Gesamtschlachtgewicht von Geflügel und Wild, ohne Schmalz. — ¹⁶⁾ Frischgewicht. — ¹⁷⁾ Filetgewicht geschätzt.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1960/61		1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1960/61
Fisch¹⁾											
Portugal ²⁾	18	20	19	Argentinien ²⁾	5	4	4 ³⁾	Venezuela ²⁾	3	4	4 ³⁾
Schweden	18	18	18	Brasilien ²⁾	2	2 ⁷⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	9	9	9
Schweiz	3	3	3 ²⁾	Chile ²⁾	3	3 ³⁾	...	Ceylon ²⁾	1	1	1
Spanien	10	11	12 ²⁾	Ecuador ²⁾	3	3	...	Indien ²⁾	2	2 ²⁾	2 ²⁾
Türkei	2	1 ⁴⁾	2 ⁴⁾	Honduras	8	...	...	Israel	5	5	5 ²⁾
Libyen ²⁾	1 ⁴⁾	Kanada	2 ¹¹⁾	8	8 ⁴⁾	Pakistan ¹²⁾	2	2	2 ²⁾
Südafrika ²⁾	8	7	8 ⁴⁾	Mexiko ²⁾	2	3	...	Australien	6	7	7 ²⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	5	6 ⁴⁾	5 ²⁾	Paraguay ²⁾	3	...	Neuseeland ²⁾	10	10	11
Argentinien ²⁾	2	2	2 ⁴⁾	Peru ²⁾	1	1 ⁴⁾	Fette und Öle¹⁴⁾			
Brasilien ²⁾	2	3 ⁷⁾	...	Uruguay ²⁾	6	...	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	25	25	25
Chile ²⁾	9	10 ⁷⁾	...	Venezuela ²⁾	3	4	4 ²⁾	Belgien-Luxemburg ..	22	21	22 ²⁾
Ecuador ²⁾	3	4	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	9	9	8	Dänemark	26	27	27 ²⁾
Kanada	6	7	8 ²⁾	Ceylon ²⁾	1	1	1	Finnland	18	18	19 ²⁾
Mexiko ²⁾	2	2	...	Indien ²⁾	3	3 ⁴⁾	3 ²⁾	Frankreich	17	17	17 ²⁾
Peru ²⁾	5	5 ⁴⁾	Israel	5	4	4 ²⁾	Griechenland ²⁾	17	18	18 ²⁾
Uruguay ²⁾	1	...	...	Pakistan ¹²⁾	3	2	2 ²⁾	Großbrit. u. Nord- Irland (Ver. Kgr.) ..	22	22	22 ²⁾
Venezuela ²⁾	6	8	8 ²⁾	Australien	7	7	7 ²⁾	Irland ²⁾	20	21	22 ²⁾
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	5	5	5	Neuseeland ²⁾	11	11	11	Italien	14	16	17
Ceylon ²⁾	5	6	7	Milch¹⁴⁾				Jugoslawien ²⁾	9	10	11 ²⁾
Indien	1	1 ⁴⁾	1 ²⁾	Proteininhalt				Niederlande	24	25	26
Israel	8	7	7 ²⁾	Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	7	7	7	Norwegen	26	25	25 ²⁾
Japan ²⁾	20	22	23	Belgien-Luxemburg ..	6	7	6 ²⁾	Österreich	18	18	18
Pakistan	2	2	2 ²⁾	Dänemark	8	8	9 ²⁾	Portugal ²⁾	16	16	15
Philippinen ²⁾	14 ²⁾	14	15	Finnland	13	12	12 ²⁾	Schweden	21	21	22
Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	10	11	11 ²⁾	Frankreich	6	7	7 ²⁾	Schweiz	17	19	20 ²⁾
Australien	4	5	5 ²⁾	Griechenland ²⁾	4	5	5 ²⁾	Spanien	16	18	20 ²⁾
Neuseeland ²⁾	7	7	7	Großbrit. u. Nord- Irland (Ver. Kgr.) ..	7	7	7 ²⁾	Türkei	7	7 ²⁾	8 ²⁾
Milch¹⁴⁾											
Fettinhalt											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	6	6	6	Irland ²⁾	10	11	11 ²⁾	Libyen ²⁾	8 ²⁾
Belgien-Luxemburg ..	4	5	5 ²⁾	Italien	4	4	4	Südafrika ²⁾	6	6	6 ²⁾
Dänemark	8	9	9 ²⁾	Jugoslawien ²⁾	4	5	5 ²⁾	Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	4	5 ²⁾	5 ²⁾
Finnland	13	12	12 ²⁾	Niederlande	9	9	9	Argentinien ²⁾	18	16	16 ²⁾
Frankreich	5	6	6 ²⁾	Norwegen	9	9	9 ²⁾	Brasilien ²⁾	8	8 ²⁾	...
Griechenland ²⁾	4	4	4 ²⁾	Österreich	8	8	8	Chile ²⁾	7	7 ²⁾	...
Großbrit. u. Nord- Irland (Ver. Kgr.) ..	7	7	7 ²⁾	Portugal ²⁾	1	1	1	Ecuador ²⁾	4	4	...
Irland ²⁾	8	8	9 ²⁾	Schweden	9	9	9	Honduras	3 ¹¹⁾
Italien	4	4	4	Spanien	10	10	10 ²⁾	Kanada	20	19	20 ²⁾
Jugoslawien ²⁾	3	4	4 ²⁾	Türkei	3	3	2 ²⁾	Mexiko ²⁾	10	9	...
Niederlande	7	8	8	Libyen ²⁾	2 ²⁾	Paraguay ²⁾	4	...
Norwegen	12	12	12 ²⁾	Südafrika ²⁾	3	3	3 ²⁾	Peru ²⁾	8	8 ²⁾
Österreich	7	7	7	Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	2	2 ²⁾	2 ²⁾	Uruguay ²⁾	17	...	...
Portugal ²⁾	1	1	1	Argentinien ²⁾	5	4	3 ²⁾	Venezuela ²⁾	7	8	9 ²⁾
Schweden	10	10	10	Brasilien ²⁾	2	2 ⁷⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	21	21	21
Schweiz	10	10	10 ²⁾	Chile ²⁾	3	3 ³⁾	...	Ceylon ²⁾	4	4	4
Spanien	2	2	2 ²⁾	Ecuador ²⁾	3	3	...	Indien ¹²⁾	3	4 ²⁾	4 ²⁾
Türkei	2	2 ⁴⁾	3 ⁴⁾	Honduras	2 ¹¹⁾	Israel	16	16	17 ²⁾
Libyen ²⁾	2 ²⁾	Kanada	9	9	9 ²⁾	Japan ²⁾	3	3	4
Südafrika ²⁾	3	3	3 ²⁾	Mexiko ²⁾	2	3	...	Pakistan	4	3	3 ²⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	3	3 ⁴⁾	2 ²⁾	Paraguay ²⁾	2	...	Philippinen	3 ²⁾	3	4
..	..	..	..	Peru ²⁾	1	1 ⁴⁾	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	3	4	4 ²⁾
..	..	..	..	Uruguay ²⁾	6	...	...	Australien	16	16	16 ²⁾
..	..	..	..	..	..	..	..	Neuseeland ²⁾	19	20	20

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Filetgewicht geschätzt. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1959/60. — ⁴⁾ 1957/58. — ⁵⁾ 1958/59. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ 1957. — ⁸⁾ Berichtsjahr April-März. — ⁹⁾ 1958. — ¹⁰⁾ Milch und Molkereierzeugnisse ohne Butter. — ¹¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959/60 einschl. Saarland. — ¹²⁾ Einschl. Milch zur Buttergewinnung. — ¹³⁾ 1954/55. — ¹⁴⁾ Fettinhalt. — ¹⁵⁾ Ohne Butter.

P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: In Tabelle 1 wird ein Überblick über die Entwicklung des Sozialprodukts in 23 europäischen und außereuropäischen Ländern im Zeitraum 1950 bis 1961 gegeben. Tabelle 2 enthält in stark zusammengefaßter Form Angaben über die Entstehung und ferner über die Verwendung des Sozialprodukts in diesen Ländern in den Jahren 1950 und 1960. Aus ihnen gehen in groben Umrissen die Struktur und die Strukturveränderungen der Volkswirtschaften im Jahrzehnt 1950/60 hervor. Der Umstand, daß sich die Wirtschaftsbereiche nicht durchweg decken und die Posten der Verwendungsrechnung nicht immer gleich abgegrenzt sind, schränkt die internationale Vergleichbarkeit dieser Zahlen allerdings ein.

Die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten sind in Tabelle 3 noch einmal eingehender und außer für die Jahre 1950 und 1960 auch für 1961 dargestellt und durch Angaben über die Verteilung des Volkseinkommens ergänzt.

Alle absoluten Zahlen sind in Landeswährung angegeben; den Maßzahlen und Zuwachsraten liegen absolute Zahlen in Landeswährung zugrunde. Die Zahlen für 1961 und teilweise auch die für 1960 sind als vorläufig anzusehen. Das Zahlenmaterial stammt aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder und aus internationalen Quellen.

Die begrifflichen Hinweise auf S. 524 ff zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gelten, soweit sie sich auf die in den folgenden Tabellen gebrachten Gesamtgrößen beziehen, im wesentlichen auch hier. Deshalb erübrigen sich eingehendere Erläuterungen der verwendeten Begriffe, die folgendermaßen miteinander zusammenhängen:

Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten
— Abschreibungen
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten
= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe aller im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen
= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer
+ Indirekte Steuern
— Subventionen
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
+ Abschreibungen
Bruttosozialprodukt (zu Marktpreisen)
= Summe aus Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Ausfuhr minus Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

¹⁾ Dieser Saldo ist positiv, wenn den Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Ausland zugeflossen sind als den Ausländern aus dem Inland; im umgekehrten Falle ist der Saldo negativ.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

a) Mrd. Landeswährungseinheiten in jeweiligen Preisen

Land	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Europäische Länder									
EWG									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	97,2	156,4	178,3	196,4	213,6	228,5	247,9	282,4	310,4
Belgien	363,5	458,6	482,4	520,4	554,2	551,0	572,4	608,0	...
Frankreich	100,23	159,19	170,50	188,32	210,58	239,62	259,95	285,96	309,06
Italien	8 768	12 616	13 807	14 885	15 992	17 114	18 290	19 937	21 912
Luxemburg		16,98	18,45	20,30	21,94	21,81	22,48	24,41	...
Niederlande	18,95	27,04	30,27	32,58	35,34	35,94	38,44	42,53	44,45
EFTA									
Dänemark	21,48	27,63	28,85	30,89	32,82	34,31	38,13	41,23	45,13
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	13,29	17,90	19,14	20,82	21,95	22,98	24,02	25,38	26,80
Norwegen	15,00	22,45	23,84	26,90	28,54	29,35	29,71	31,66	...
Österreich	49,5	87,2	100,1	110,3	121,3	126,2	133,8	147,4	161,6
Portugal	40,17	48,19	50,97	54,90	57,80	59,07	62,90	67,40	...
Schweden	28,80	42,06	45,36	49,02	52,75	55,04	58,25	63,50	69,27
Schweiz	19,8	25,8	27,7	29,6	31,4	32,5	34,1	36,9	40,8
Sonstige europ. Länder									
Finnland	496,6	821,0	909,2	1 027,9	1 109,2	1 182,5	1 255,8	1 429,3	1 583,4
Griechenland	28,84	58,69	66,56	77,73	83,83	87,39	90,91	97,33	109,67
Irland ²⁾	386,2	516,3	537,9	545,2	564,7	582,6	610	636	...
Spanien		337,3	375,7	431,0	505,4	574,8	567,6	583,5	...
Türkei	10,38	17,12	21,06	24,33	30,53	36,11	44,70	48,96	49,21
Außereuropäische Länder									
Südafrika	2,46	3,69	3,94	4,32	4,57	4,72	5,01	5,33	5,49
Kanada	17,98	24,85	27,11	30,57	31,89	32,91	34,78	35,93	36,81
Vereinigte Staaten	286,0	364,8	398,9	420,3	444,0	446,3	484,2	504,4	520,1
Japan		7 379,3	8 170,6	8 996,5	10 123,1	9 972,9	12 038,7	13 968,4	16 975,4
Australien ³⁾	3,58	4,84	5,23	5,66	5,75	6,12	6,77	7,13	7,21

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Millionen Landeswährungseinheiten. — ³⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

b) Maßzahlen und Zuwachsraten

Land	1950	1958	1957	1958	1959	1960	1961	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	1954 = 100							Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %						
Bruttosozialprodukt insgesamt in jeweiligen Preisen														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	62	126	137	146	159	181	198	7,5	10,2	8,8	7,0	8,5	...	9,9
Belgien	79	113	121	120	125	133	...	5,1	7,9	6,5	-0,6	3,9	6,2	...
Frankreich	63	118	132	151	163	180	194	5,9	10,5	11,8	13,6	8,5	10,0	8,1
Italien	69	118	127	136	145	158	173	6,6	7,8	7,4	7,0	6,9	9,0	9,9
Luxemburg .....	...	120	129	128	132	144	...	2,5	10,0	8,1	-0,6	3,1	8,6	...
Niederlande	70	121	131	133	142	157	164	11,5	7,6	8,5	1,7	7,0	10,6	4,5
EFTA														
Dänemark	78	112	119	124	138	149	163	4,7	7,1	6,3	4,5	11,1	8,1	9,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	74	116	123	128	134	142	150	5,9	8,8	5,4	4,7	4,5	5,7	5,6
Norwegen	67	120	127	126	132	141	...	8,1	12,9	6,1	-0,7	4,8	6,6	...
Österreich	57	126	139	145	153	169	185	12,8	10,2	10,0	4,0	6,0	10,2	9,6
Portugal	83	114	120	123	131	140	...	3,3	7,7	5,3	2,2	6,5	7,1	...
Schweden	68	117	125	131	138	151	165	6,4	8,1	7,6	4,3	5,8	9,0	9,1
Schweiz	77	115	122	126	132	143	158	8,4	6,9	6,1	3,5	4,9	8,2	10,6
Sonstige europäische Länder														
Finnland	60	125	135	144	153	174	193	9,4	13,1	7,9	6,6	6,2	13,8	10,8
Griechenland	49	132	143	149	155	166	187	16,7	16,8	7,8	4,1	4,0	7,1	12,7
Irland	75	106	109	113	118	123	...	0,9	1,4	3,6	3,2	4,7	4,3	...
Spanien .....	...	128	150	170	168	173	...	...	14,7	17,3	13,7	-1,2	2,8	...
Türkei	61	142	178	211	261	286	288	1,7	15,5	25,5	18,3	23,8	9,5	0,5
Außereuropäische Länder														
Südafrika	67	117	124	128	136	144	149	8,2	9,6	5,8	3,3	6,1	6,4	3,0
Kanada	72	123	128	132	140	145	148	-0,6	12,8	4,3	3,2	5,7	3,3	2,5
Vereinigte Staaten	78	115	122	122	133	138	143	-0,7	5,4	5,6	0,5	8,5	4,2	3,1
Japan .....	...	122	136	135	163	189	230	7,7	10,3	11,2	-0,6	20,1	16,0	21,5
Australien ²⁾	74	117	119	126	140	147	149	7,8	8,2	1,6	6,4	10,6	5,3	1,1
in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	72	119	126	130	138	153	161	7,4	6,9	5,4	3,3	6,7	...	5,5
Belgien	88	107	110	108	112	116	...	4,6	3,7	2,5	-1,8	3,7	4,2	...
Frankreich	85	111	118	120	123	131	136	4,9	5,0	6,0	1,8	2,3	6,5	4,4
Italien	80	111	118	123	133	142	154	5,1	4,2	6,3	4,4	7,7	7,1	8,0
Luxemburg .....	...	110	115	117	119	...	...	0,5	5,3	5,0	1,8	1,5	...	...
Niederlande	82	112	115	115	121	132	135	7,2	3,9	2,5	0,5	5,3	8,6	2,7
EFTA														
Dänemark	91	102	108	111	118	127	133	2,8	2,1	5,2	2,9	6,6	7,5	4,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	91	106	107	109	112	117	120	4,3	2,7	1,8	1,1	3,5	4,2	2,1
Norwegen	86	107	110	109	114	121	...	4,5	4,9	2,1	-0,2	3,9	6,1	...
Österreich	79	117	124	128	132	143	150	10,5	5,4	5,6	3,3	6,6	8,2	4,7
Portugal	85	109	114	115	122	128	...	5,0	4,2	4,4	1,4	5,8	5,0	...
Schweden	89	107	111	112	118	122	130	6,5	3,2	3,8	1,1	4,9	4,0	6,3
Schweiz	81	112	116	119	124	...	...	7,9	5,5	3,8	2,0	4,9	...	...
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	77	115	126	130	134	140	...	3,8	7,0	9,1	2,9	3,7	4,3	...
Irland	91	100	101	97	100	104	...	1,9	-1,9	1,2	-3,6	2,7	4,3	...
Außereuropäische Länder														
Kanada	87	118	119	121	125	127	129	-2,9	8,7	1,2	1,3	3,0	1,9	1,8
Vereinigte Staaten	88	110	112	111	118	121	123	-1,6	1,9	1,7	-1,2	6,6	2,6	1,9
Bruttosozialprodukt je Einwohner in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	75	117	121	124	130	140	146	6,3	5,6	4,1	2,0	5,5	...	4,0
Belgien	90	106	108	105	108	112	...	4,1	3,0	1,8	-2,5	3,1	3,7	...
Frankreich	88	109	115	116	117	123	127	4,1	4,1	4,9	0,6	1,2	5,4	3,4
Italien	82	110	116	121	130	138	148	4,5	3,7	5,8	3,9	7,2	6,2	7,6
Luxemburg .....	...	109	113	114	115	...	...	-1,6	4,7	4,3	0,9	0,8	...	...
Niederlande	86	109	110	109	114	122	124	5,9	2,5	1,3	-1,0	3,8	7,4	1,3
EFTA														
Dänemark	94	101	106	108	114	122	127	2,0	1,5	4,7	2,3	5,8	6,7	3,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	92	105	106	107	110	114	115	4,2	2,2	1,4	0,8	2,9	3,4	1,3
Norwegen	89	105	106	105	108	114	...	3,5	3,9	1,1	-1,1	3,0	5,2	...
Österreich	80	117	123	127	131	141	148	10,4	5,2	5,4	3,0	3,2	7,8	4,8
Portugal	88	107	111	111	117	125	...	4,1	3,3	3,6	0,5	5,0	6,6	...
Schweden	91	105	109	109	114	118	125	5,9	2,5	3,0	0,4	4,3	3,7	5,7
Schweiz	85	110	112	113	117	...	...	6,9	4,2	2,2	0,7	3,8	...	...
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	80	113	123	125	128	133	...	2,8	6,1	8,2	1,9	2,6	3,5	...
Irland	89	101	102	100	103	108	...	2,3	-1,1	1,6	-2,5	3,0	4,7	...
Außereuropäische Länder														
Kanada	96	112	110	108	109	108	108	-5,7	5,9	-2,1	-1,3	0,7	-0,3	-0,2
Vereinigte Staaten	94	106	106	103	108	109	109	-3,3	0,1	-0,1	-2,8	4,9	1,0	0,2

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Struktur des Sozialprodukts ausgewählter Länder

Landeswährungseinheiten in jeweiligen Preisen

Land	Jahr	Einheit	Brutto-sozial- produkt zu Markt- preisen	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche ¹⁾)				Verwendung des Bruttosozialprodukts ¹⁾				
				Land- wirtschaft, Forst- wirtschaft und Fischerei	Bergbau, Energie- wirtschaft, Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Übrige Bereiche	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Brutto- anlage- investi- tionen	Vorrats- ver- änderung	Außen- beitrag
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Länder												
EWG²⁾												
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1950	Mill.	97 200	9 610	34 770	4 950	35 230	62 450	14 000	18 250	+ 3 670	- 1 170
	1960	DM	282 400	17 450	109 840	16 880	99 720	160 520	38 430	67 700	+ 8 000	+ 7 750
Belgien	1950	Mrd.	363,5	30,6	135,0	25,7	143,1	278,0	35,6	59,9	- 0,1	- 9,9
	1960	blfr	608,0	37,4	228,2	40,9	241,7	417,4	72,3	106,5	+ 3,7	+ 8,1
Frankreich	1950	Mill.	100 230	14 750	42 030	5 640	38 260	67 280	12 930	15 940	+ 3 360	+ 720
	1960	NF	285 960	28 570	115 940	16 320	126 030	186 120	40 890	49 860	+ 5 660	+ 3 430
Italien	1950	Mrd.	8 768	2 234	2 706	240	2 718	6 206	973	1 527	+ 123	- 61
	1960	Lit	19 937	2 993	6 358	1 276	7 675	12 235	2 896	4 441	+ 305	+ 60
Luxemburg	1950	Mill.										
	1960	lfr	24 413	1 769	10 809	1 706	8 499	14 133	2 534	5 125	- 276	+ 2 897
Niederlande	1950	Mill.	18 948	2 370	5 644	975	7 691	12 792	2 380	3 804	+ 1 199	- 1 227
	1960	hfl	42 530	4 020	16 240		18 230	24 150	5 750	9 970	+ 1 400	+ 1 260
EFTA												
Dänemark ⁴⁾	1950	Mill.	21 481	4 535	6 368	1 424	9 291	15 786	2 203	3 386	+ 935	- 829
	1960	dkr	41 227	5 836	12 818	3 010	18 853	26 925	5 215	8 045	+ 1 413	- 371
Großbritannien und Nord- irland (Vereinigtes Königreich) ⁵⁾	1950	Mill.	13 285	686	4 828	641	5 821	9 439	2 073	1 700	- 216	+ 289
	1960	£	25 384	919	9 334	1 385	10 679	16 603	4 219	4 115	+ 583	- 136
Norwegen	1950	Mill.	15 004	2 097	4 427	1 017	6 495	9 888	1 588	4 152	+ 277	- 901
	1960	nkr	31 663	3 409	8 792	2 255	14 162	18 803	4 352	8 959	+ 408	- 859
Österreich	1950	Mrd.	49,5	8,1	22,2	3,4	15,8	36,6	5,4	9,4	+ 0,0	- 1,6
	1960	S	147,4	16,6	70,4	10,3	50,1	91,4	19,6	35,1	+ 2,7	- 1,4
Portugal	1950	Mill.	40 172	12 398	13 071		11 669		4 417		+ 334	- 1 757
	1960	Eec	67 398	16 049	25 487		20 736	52 128	8 635	11 378	- 217	- 4 526
Schweden	1950	Mill.	28 801					19 372	4 015	5 434	- 181	+ 161
	1960	skr	63 502					37 337	11 222	13 937	+ 1 551	- 545
Schweiz	1950	Mrd.	19,4									
	1960	sr	36,1									
Sonstige europäische Länder												
Finland ⁶⁾	1950	Mrd.	496,6	106,0	138,7	37,8	149,1	318,9	59,0	117,1		+ 1,6
	1960	Fmk	1 429,3	259,7	415,7	117,4	474,6	823,9	191,5	428,2		- 14,2
Griechenland	1950	Mill.	28 837	8 824	5 355	1 133	10 625	24 091	3 739	5 158	+ 901	- 5 052
	1960	Dr	95 783	22 900	18 627	4 570	36 433	71 999	12 740	24 410	- 300	- 13 066
Irland	1950	Mill.	386,2	99,0		88,6	155,9	312,5	45,5	63,6	+ 5,0	- 40,4
	1960	Ir £	636	135		156	237	474	78	92	+ 6	- 14
Spanien	1950	Mrd.										
	1960	Ptas	583,5	135,8	137,9	19,5	211,2	408,9	54,6	99,6		+ 20,4
Türkei	1950	Mill.	10 384	4 472	1 094	319	3 099					
	1960	TL	48 963	18 016	7 159	2 216	14 845					
Außereuropäische Länder												
Südafrika ⁷⁾	1950	Mill.	2 455					1 686	270	541	+ 5	- 47
	1960	R	5 326	508,7		1 778,8	2 424,8	3 559	601	1 101	+ 39	+ 26
Kanada ⁸⁾	1950	Mill.	17 981	2 168	5 759	874	7 657	12 031	1 898	3 870	+ 469	- 355
	1960	can \$	35 925	2 253	10 738	1 813	17 134	23 366	5 191	8 172	+ 311	- 1 080
Vereinigte Staaten ⁹⁾	1950	Mill.	285 964	17 439	83 301	11 833	127 261	193 049	34 998	49 759	+ 6 433	+ 1 725
	1960	US-\$	504 404	16 656	135 941	21 884	235 446	322 504	91 474	82 513	+ 4 106	+ 3 807
Japan	1950	Mrd.										
	1960	Y	13 984,2	1 778,7	3 636,3	673,7	5 430,6	7 514,6	1 214,2	4 394,1	+ 785,0	+ 76,3
Australien ¹⁰⁾	1950	Mill.	3 575					2 071	298	864	+ 246	+ 96
	1960	£ A	7 132					4 581	743	1 925	+ 255	- 372

¹⁾ Abgesehen von den folgenden Ausnahmen ergeben die Zeilenummern der Beträge in den Spalten 2 bis 5 das Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten, die Beträge in den Spalten 6 bis 10 das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen. Im Falle Frankreichs und Österreichs ist die Summe der Spalten 2 bis 5 das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, im Falle der Türkei, der Vereinigten Staaten, Südafrikas und Japans das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Vgl. Fußnoten zu Tabelle 3 auf S. 142. — ³⁾ 1950 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁴⁾ Von den Posten der Entstehungsrechnung sind der Aufwand für Reparatur u. Instandhaltung der Anlagen sowie die Grundsteuer nicht abgesetzt. Beide zusammen beliefen sich 1950 auf 1 964 Mill. dkr und 1960 auf 4 221 Mill. dkr. — ⁵⁾ Die Vorratsveränderung (Sp. 9) ist im Privaten Verbrauch (Sp. 6) enthalten. — ⁶⁾ Die Entstehungsrechnung (Sp. 2 bis 5) bezieht sich auf Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. Die Energiewirtschaft (Sp. 3) ist im Posten »Übrige Bereiche« (Sp. 4) enthalten; desgl. die öffentlichen Unternehmen des Verarbeitenden sowie des Baugewerbes. — ⁷⁾ Die Summen der Posten der Verwendungsrechnung für die Jahre 1950 und 1960 enthalten statistische Fehler von 68 bzw. 62 Mill. can \$. — ⁸⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

3. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1960	1961	1950	1959	1960	1950	1960	1961	1950	1960
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mill. NF			Mrd.	
Sozial												
in jeweiligen												
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	282 400	310 400	363,5	572,4	608,0	100 230	285 960	309 060	8 768	19 937
2	— Abschreibungen	10 080	24 100	26 940	27,4	51,2	53,1	9 480	24 570	26 640	829	1 881
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	258 300	283 460	336,1	521,2	554,9	90 750	261 390	282 420	7 939	18 056
4	— Indirekte Steuern	13 100	40 310	44 450	32,6	56,9	61,5	15 360	48 720	53 970	1 037	2 721
5	Subventionen	490	1 380	1 740	4,0	9,3	9,5	1 080	3 480	4 710	29	357
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ..	74 510	219 370	240 750	307,5	473,6	502,9	76 470	216 150	233 160	6 911	15 692
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	+ 30	- 420	- 980	+4,9	+7,7	+ 9,9	- 450	- 900	- 1 020	+ 12	+ 76
8	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	219 790	241 730	302,6	465,9	493,0	76 920	217 050	234 180	6 899	15 616
Entstehung des												
(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen												
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 610	17 450	17 780	30,6	38,7	37,4	14 750 ¹¹⁾	28 570 ¹¹⁾	28 550 ¹²⁾	2 234	2 993
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	4 760 ⁴⁾	12 010 ⁴⁾	12 700 ⁴⁾	17,1 ⁴⁾	16,9 ⁴⁾	16,2 ⁴⁾	2 150 ⁴⁾	6 160 ⁴⁾	6 130 ⁴⁾	84	195
11	Energiewirtschaft	4 760 ⁴⁾	12 010 ⁴⁾	12 700 ⁴⁾	7,3	13,0	14,6	1 270	4 580	4 720	194	495
12	Verarbeitendes Gewerbe	30 010 ⁴⁾	97 830 ⁴⁾	108 820 ⁴⁾	110,6 ⁴⁾ ¹⁰⁾	179,5 ⁴⁾ ¹⁰⁾	197,6 ⁴⁾ ¹⁰⁾	38 610 ¹¹⁾	105 200 ¹¹⁾	114 100 ¹²⁾	2 428	5 668
13	Baugewerbe	4 950	16 880	19 440	25,7	38,2	40,9	5 640	16 320	17 170	240	1 276
14	Handel	11 000	30 260	32 220	25,6 ⁴⁾	34,3 ⁴⁾	35,9 ⁴⁾	12 250	35 290	38 410	727 ¹¹⁾	1 628 ¹¹⁾
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 590	17 440	18 840	24,4	40,2	42,9	5 490	16 900	18 620	479	1 222
16	Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen ..	2 210 ⁴⁾	8 470 ⁴⁾	9 390 ⁴⁾	7,2	13,1	13,9	730	3 240	3 580	251 ⁴⁾	633 ⁴⁾
17	Wohnungsvermietung ¹⁾	2 310	6 570	8 130	19,8	33,3	33,9	1 580	8 080	9 310	180	933
18	Staat ²⁾	7 590	20 460	23 310	26,4	61,8	56,5	8 640	26 640	29 820	747	1 912
19	Sonstige Dienstleistungen	5 530 ³⁾	16 520 ³⁾	18 040 ³⁾	39,7 ¹⁰⁾	46,1 ¹⁰⁾	58,5 ¹⁰⁾	9 570	35 880	39 670	334 ¹⁰⁾	717 ¹⁰⁾
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 170 ¹¹⁾	- 175 ¹¹⁾
21	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	84 560	243 890	268 670	334,4	517,1	548,3	100 680 ¹¹⁾	286 860 ¹¹⁾	310 080 ¹¹⁾	7 728	17 497
Verteilung des												
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	44 070	133 610	150 060	148,7	247,3	.	40 320	131 480	145 970	3 386	8 178
23	Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	25 280	66 880	71 080	156,1	222,1	.	32 410	74 180	77 330	.	.
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit .....	.	.	.	.	.	.	27 560	60 960	62 910	.	.
25	Vermögenseinkommen .....	.	.	.	.	.	.	4 850 ¹⁴⁾	13 220 ¹⁴⁾	14 420 ¹⁴⁾	.	.
26	Miet- und Pachteinkommen .....	.	.	.	.	.	.	1 140	4 010	4 370	.	.
27	Zinseinkommen .....	.	.	.	.	.	.	1 630	4 310	4 980	.	.
28	Dividendeneinkommen .....	.	.	.	.	.	.	2 050	4 750	4 920	.	.
29	Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	69 350	200 490	221 140	304,8	469,4	.	72 730	205 660	223 300	.	.
30	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 280	14 800	15 000	7,1	11,9	.	4 550	12 940	12 000	.	.
31	darin enthaltene direkte Steuern	2 810	8 770	9 770	7,3	11,5	12,4	1 900	7 210	7 500	.	.
32	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 310	5 710	6 280	3,1	4,9	5,3	280	1 240	1 770	.	423
33	— Zinsen auf öffentliche Schulden	430	1 630	1 670	7,5	12,6	14,3	1 090	3 690	3 910	.	377
34	Berichtigung	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—
35	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ..	74 510	219 370	240 750	307,5	473,6	502,9	76 470	216 150	233 160	6 911	15 692

Fußnoten vgl. S. 142*.

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Jahr	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten ²²⁾			Lfd. Nr.
	1950	1959	1960	1950	1960	1961	1950	1960	1961	1950	1960	1961	
Lit	Mill. Mr			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-\$			
produkt													
Preisen													
21 912	22 482	24 413	18 948	42 530	44 450	13 285	25 384	26 795	285 964	504 404	520 054	1	
2 070	3 732	3 817	1 876	3 930	4 190	990	1 996	2 144	21 574	48 409	50 915	2	
19 842	18 750	20 596	17 072	38 600	40 260	12 295	23 388	24 651	264 390	455 995	469 139	3	
2 985	2 158	2 355	2 385	4 200	4 510	2 066	3 388	3 637	24 300 ²³⁾	47 698 ²⁴⁾	49 423 ²⁵⁾	4	
294	716	566	254	500	540	477	500	595	198 ²⁷⁾	521 ²⁷⁾	1 676 ²⁷⁾	5	
17 151	17 308	18 807	14 941	34 900	36 290	10 706	20 500	21 609	241 022 ²⁸⁾	412 214 ²⁸⁾	424 478 ²⁸⁾	6	
+ 106	- 407	- 159	+ 137	+ 340	+ 570	+ 370	+ 310	+ 304	+ 1 188	+ 2 287	+ 2 720	7	
17 045	17 715	18 966	14 804	34 560	35 720	10 336	20 190	21 305	239 834	409 927	421 758	8	
Sozialprodukts													
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)													
Preisen													
3 297	1 847	1 769	2 370	4 020	3 950	686	919	966	17 439 ²⁹⁾	16 656 ²⁹⁾	17 862 ²⁹⁾	9	
208	596	601	355	416	671	694	694	5 010	5 207	4 977	10		
527	191	190	296	251	607	664	3 920	8 747	3 920	8 747	9 107	11	
6 327	8 784	10 018	4 993	16 240	16 880	4 161	8 056	8 256	74 371	121 987	121 704	12	
1 405	1 642	1 706	975	641	1 385	1 514	11 833	21 884	11 833	21 884	22 141	13	
1 772 ³⁰⁾	2 562 ³⁰⁾	2 619 ³⁰⁾	2 201 ³⁰⁾	1 664	2 882	3 020	42 707	67 963	42 707	67 963	69 629	14	
1 331	1 545 ³¹⁾	1 623 ³¹⁾	1 455	3 480	3 510	965	1 893	1 929	16 556	25 926	26 258	15	
716 ³²⁾	320	340	450 ³²⁾	342	724	780	16 057	34 544	16 057	34 544	36 613	16	
1 004	800	820	444	329	759	803	6 216	8 623	6 216	8 623	8 724	17	
2 088	2 354 ³³⁾	2 340 ³³⁾	1 245 ³³⁾	2 730 ³³⁾	2 940 ³³⁾	1 076	2 211	2 368	29 667 ³⁴⁾	67 298 ³⁴⁾	72 259 ³⁴⁾	18	
764 ³⁵⁾	806 ³⁵⁾	757 ³⁵⁾	1 896 ³⁵⁾	4 740 ³⁵⁾	4 990 ³⁵⁾	1 422	2 453	2 726	15 215	29 000	30 352	19	
- 324 ³⁷⁾	—	—	—	- 627 ³⁸⁾	- 374 ³⁸⁾	- 271 ³⁸⁾	843 ³⁸⁾	2 092 ³⁸⁾	843 ³⁸⁾	2 092 ³⁸⁾	2 132 ³⁸⁾	20	
19 115	21 447	22 783	16 680	38 490	39 910	11 326	22 186	23 449	239 834 ³⁹⁾	409 927 ³⁹⁾	421 758 ³⁹⁾	21	
Volkseinkommens													
8 987	10 629	11 258	8 266	19 960	21 550	7 612	15 091	16 245	154 566	294 871	303 602	22	
—	5 773	6 063	5 159	11 480	11 520	2 280	4 011	4 210	64 795	93 866	97 698	23	
—	4 494	4 593	—	—	—	1 206	1 781	1 828	37 541	46 236	47 832	24	
—	1 279	1 470 ⁴⁰⁾	—	—	—	1 074 ⁴¹⁾	2 230 ⁴¹⁾	2 382 ⁴¹⁾	27 254 ⁴²⁾	47 630 ⁴²⁾	49 866 ⁴²⁾	25	
—	—	600	—	—	—	—	—	—	8 190	19 247	20 457	26	
—	—	672	—	—	—	—	—	—	9 013	11 913	12 259	27	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 308	14 378	15 018	28	
—	16 402	17 321	13 425	31 440	33 070	9 892	19 102	20 455	219 361	388 737	401 300	29	
—	911	1 486	1 749	3 620	3 390	1 348	2 177	1 839	26 455	31 238	30 519	30	
—	828	1 386	769	1 370	1 490	782	705	828	17 865	22 435	22 251	31	
393	254	293	384	1 050	1 100	- 6	500	535	—	—	—	32	
397	259	293	617	1 210	1 270	551	1 036	1 113	4 794 ⁴³⁾	7 761 ⁴³⁾	7 341 ⁴³⁾	33	
—	—	—	—	—	—	23 ⁴⁴⁾	- 243 ⁴⁴⁾	- 107 ⁴⁴⁾	—	—	—	34	
17 151	17 308	18 807	14 941	34 900	36 290	10 706	20 500	21 609	241 022	412 214	424 478	35	

3. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1960	1961	1950	1959	1960	1950	1960	1961	1950	1960
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mill. NF			Mrd.	
Verwendung des												
in jeweiligen												
1	Privater Verbrauch	62 450	160 520	176 300	278,0	401,0	417,4	67 280	186 120	202 940	6 206	12 235
2	Nahrungsmittel ²⁾	82,5	115,7	117,4	26 540	58 690	63 090	3 077	5 452
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	.	.	.	37,3	38,4	41,8	9 920	22 240	24 290	794	1 268
4	Wohnungsmieten ³⁾	30,0	49,2	50,0	2 280	10 250	11 760	193	945
5	Sonstige Waren und Dienstleistungen .....	.	.	.	128,2	197,7	208,2	28 540	94 940	103 800	2 142	4 570
6	Staatsverbrauch	14 000	38 430	43 700	35,6	67,0	72,3	12 930	40 890	45 000	973	2 896
7	Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	29 250	32 350	27,9	48,7	53,7	7 130	24 970	28 100	.	.
8	Verteidigungsaufwand	4 380 ⁴⁾	9 180	11 350	7,7	18,3	18,6	5 800	15 920	16 900	.	.
9	Investitionen	21 920	75 700	83 600	59,8	97,2	110,2	19 300	55 520	58 040	1 650	4 746
10	Anlagen	18 250	67 700	77 600	59,9	98,5	106,5	15 940	49 860	55 120	1 527	4 441
11	Wohnungsbauten	8 850	15 230	17 360	18,2	27,5	30,5	2 280	11 600	12 280	230	1 101
12	Sonstige Bauten	8 850	18 740	21 540	17,2	25,5	27,2	6 220	13 840	15 540	484	1 460
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	9 400	33 730	38 700	24,5	45,5	48,8	7 440	24 420	27 300	813	1 880
14	Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 8 000	+ 6 000	- 0,1	- 1,3	+ 3,7	+ 3 360	+ 5 660	+ 2 920	+ 123	+ 305
15	Außenbeitrag	- 1 170	+ 7 750	+ 6 800	- 9,9	+ 7,2	+ 8,1	+ 720	+ 3 430	+ 3 080	- 61	+ 60
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	11 880	70 520	73 900	97,1	194,7	221,8	16 400	46 570	49 200	972	3 411
17	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	13 050	62 770	67 100	107,0	187,5	213,7	15 680	43 140	46 120	1 033	3 351
18	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	282 400	310 400	363,5	572,4	608,0	100 230	285 960	309 060	8 768	19 937
in Preisen												
19	Privater Verbrauch	69 180	141 760	151 700	311,6	376,2	390,4	88 750	136 660	144 110	7 223	11 211
20	Nahrungsmittel ²⁾	90,9	111,7	114,0	33 040	45 430	46 970	3 442	5 092
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	.	.	.	41,1	37,4	40,4	11 700	18 150	19 300	906	1 233
22	Wohnungsmieten ³⁾	40,9	46,2	46,7	4 160	5 840	6 160	319	413
23	Sonstige Waren und Dienstleistungen .....	.	.	.	138,7	180,9	189,3	39 850	67 240	71 680	2 556	4 473
24	Staatsverbrauch	17 460	31 110	33 550	39,1	53,1	53,6	19 180	27 050	28 290	1 127	2 293
25	Laufende Käufe für zivile Zwecke .....	.	.	.	30,8	37,8	38,5	10 580	16 010	16 950	.	.
26	Verteidigungsaufwand .....	.	.	.	8,3	15,3	15,1	8 600	11 040	11 340	.	.
27	Investitionen	25 450	64 190	67 900	67,4	84,1	93,8	27 180	42 670	43 540	1 862	4 441
28	Anlagen	21 550	56 700	62 200	68,9	84,0	89,2	23 610	38 360	41 440	1 729	4 122
29	Wohnungsbauten	10 190	11 700	.	20,1	22,1	24,1	3 460	8 740	9 130	288	983
30	Sonstige Bauten	10 190	14 460	.	20,0	22,3	23,4	9 310	10 430	11 480	594	1 290
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	11 360	30 540	.	28,8	39,6	41,7	10 840	19 190	20 830	847	1 849
32	Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 7 490	+ 5 700	- 1,5	+ 0,1	+ 4,6	+ 3 570	+ 4 310	+ 2 100	+ 133	+ 319
33	Außenbeitrag	+ 1 010	+ 2 340	- 650	- 16,0	- 1,6	- 4,4	+ 430	+ 1 540	+ 1 120	- 133	- 7
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	14 310	67 080	69 510	102,6	192,9	215,0	19 320	35 480	37 370	1 027	3 430
35	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	13 300	64 740	70 160	118,6	194,5	219,4	18 890	33 940	36 250	1 160	3 437
36	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	113 100	239 400	252 500	402,1	511,8	533,4	135 540	207 920	217 060	10 079	17 938

¹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ²⁾ Einschl. Gemeinden und Sozialversicherung. — ³⁾ 1950 Bundesgebiet (ohne Saarland und S. 524 ff. — ⁴⁾ Ohne Gewinnung von Steinen und Erden. — ⁵⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden. — ⁶⁾ Ohne Grundstücksbesitz. — ⁷⁾ Gewerbe einbezogen. — ⁸⁾ Der Handel mit Fleisch, Brot, Gebäck, Kraftstoffen und Kraftfahrzeugen ist in das Verarbeitende Gewerbe einbezogen. ⁹⁾ Die Entstehungsrechnung Frankreichs zeigt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ¹⁰⁾ Ohne Tragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die privaten Haushalte. — ¹¹⁾ Einschl. Grundstücksbesitz sowie Gaststätten und Wirtschaftsbereiche enthaltenen wirklichen und unterstellten Gebühren für Bankdienste abgesetzt, andererseits die nicht auf die Bereiche verteilten Übermittlung. — ¹²⁾ Einschl. Grundstücksbesitz. — ¹³⁾ Die Krankenhäuser sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten, die subventionierten Alaska und Hawaii. — ¹⁴⁾ Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) und Nettosozialprodukt zu Marktpreisen weichen im Falle der ab. Das zu Faktorkosten bewertete Sozialprodukt der Vereinigten Staaten enthält als — negatives — Vermögensinkommen des Staates nur den wird den indirekten Steuern zugerechnet, das Unternehmereinkommen von den Subventionen abgesetzt. Unterstellte Nettomieten des stehungsrechnung der Vereinigten Staaten zeigt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹⁵⁾ Der Beitrag schaftsbereiche nicht enthaltene Übertragungen an private Haushalte. — ¹⁶⁾ Nach Abzug der Zinseinnahmen. — ¹⁷⁾ Einschl. Kaffee, Tee, Kakao Diese sind im Posten »Sonstige Waren und Dienstleistungen« enthalten. — ¹⁸⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ¹⁹⁾ Besatzungskosten. — ²⁰⁾ Nahrungsmittel. Ohne Haushaltstextilien. — ²¹⁾ Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. — ²²⁾ Ohne persönliche Ausstattung. — ²³⁾ Ohne nicht-²⁴⁾ Einschl. Ausgaben des Staates für Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen. — ²⁵⁾ Ohne Ausgaben des Staates für Fahrzeuge, Maschinen

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Lien	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
	1961	1950	1959	1960	1950	1960	1961	1950	1960	1961	1950	1960		1961
Lit	Mill. lfr			Mill. hl			Mill. £			Mill. US-\$			

Sozialprodukte

Preisen

13 194	.	13 687	14 133	12 792	24 150	25 600	9 439	16 603	17 299	193 049	322 504	331 740	1
5 834	.	4 816	4 915	4 178**)	7 360**)	7 890**)	2 718**)	4 867**)	5 019**)	46 985	68 980	70 225	2
1 336	.	1 762	1 869	2 656**)	3 830**)	4 130**)	1 077**)	1 648**)	1 702**)	20 982	30 303	30 760	3
1 016	.	1 204	...	747	1 930	2 080	793	1 526	1 609	21 113	41 723	43 849	4
5 008	.	5 905	...	5 211**)	11 030**)	11 500**)	4 851**)	8 562**)	8 969**)	103 969	181 498	186 906	5
3 188	.	2 608	2 534	2 380	5 750	6 160	2 073	4 219	4 607	34 998**)	91 474**)	99 050**)	6
.	.	2 314	2 266	1 479	...	...	1 253	2 628	2 873	20 518	44 676	48 737	7
.	.	294	268	901	...	...	820	1 591	1 734	14 480	46 798	50 313	8
5 358	.	5 697	4 849	5 003	11 370	12 100	1 484	4 698	4 798	56 191**)	86 619**)	84 223**)	9
5 058	.	5 247	5 125	3 804	9 970	10 800	1 700**)	4 115**)	4 522**)	49 759**)	82 513**)	82 396**)	10
1 192	.	820	840	733	1 820	1 850	331	752	820	15 208	22 572	22 861	11
1 573	.	2 357	2 114	1 185	3 150	3 410	412	1 158	1 317	15 610	32 354	33 992	12
2 293	.	2 070	2 171	1 886	5 000	5 540	906	2 150	2 328	18 940**)	27 587**)	25 543**)	13
+ 300	.	+ 450	- 276	+ 1 199	+ 1 400	+ 1 300	- 216	+ 583	+ 276	+ 6 433	+ 4 106	+ 1 827	14
+ 172	.	+ 490	+ 2 897	- 1 227	+ 1 260	+ 590	+ 289	- 136	+ 91	+ 1 725	+ 3 807	+ 5 041	15
3 923	.	18 468	22 127	8 144	22 650	23 110	3 630	6 011	6 254	13 792	26 664	27 687	16
3 751	.	17 978	19 230	9 371	21 390	22 520	3 341	6 147	6 163	12 067	22 857	22 646	17
21 912	.	22 482	24 413	18 948	42 530	44 450	13 285	25 384	26 795	285 964	504 404	520 054	18

von 1954

11 992	.	12 766	...	14 700	21 170	22 130	11 361	14 263	14 459	214 500	292 800	298 600	19
5 389	.	4 631	...	4 830**)	6 530**)	6 900**)	3 639**)	4 210**)	4 272**)	51 800	65 100	65 500	20
1 293	.	1 587	...	2 710**)	3 880**)	4 160**)	1 249**)	1 551**)	1 577**)	22 400	28 700	28 900	21
422	.	1 125	...	990	1 350	1 390	953	1 097	1 107	24 700	37 800	39 200	22
4 888	.	5 423	...	6 170**)	9 410**)	9 680**)	5 520**)	7 405**)	7 503**)	115 600	161 200	165 000	23
2 420	.	2 437	...	2 960	4 110	4 230	2 568	3 075	3 241	40 500**)	73 200**)	77 400**)	24
.	.	2 162	...	1 910	...	...	1 518	1 916	2 011	24 300	35 900	38 100	25
.	.	275	...	1 050	...	...	1 050	1 159	1 230	16 200	37 300	39 300	26
4 910	.	4 691	...	6 050	9 560	10 080	1 858	4 065	3 977	63 700**)	72 900**)	70 400**)	27
4 598	.	4 884	...	4 710	8 240	8 850	2 104**)	3 528**)	3 778**)	56 300**)	69 100**)	68 700**)	28
1 033	.	796	...	910	1 350	1 340	408	666	705	16 700	19 500	19 800	29
1 348	.	2 288	...	1 510	2 390	2 530	511	988	1 106	18 200	26 900	27 800	30
2 217	.	1 800	...	2 290	4 500	4 980	1 130	1 817	1 910	21 300**)	22 700**)	21 100**)	31
+ 312	.	- 193	...	+ 1 340	+ 1 320	+ 1 230	- 246	+ 537	+ 199	+ 7 100	+ 3 800	+ 1 700	32
+ 52	.	+ 312	...	- 1 590	+ 800	+ 170	+ 436	- 437	- 269	+ 1 600	+ 2 400	+ 2 800	33
4 011	.	16 410	...	8 670	22 090	22 910	4 332	5 523	5 702	15 300	25 200	25 700	34
3 959	.	16 098	...	10 260	21 290	22 740	3 896	5 960	5 971	13 700	22 800	22 900	35
19 374	.	20 206	...	22 120	35 640	36 610	16 223	20 966	21 408	320 000	441 200	449 400	36

und Berlin); 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin. — Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutsch-
*) Einschl. Grundstückswesen. — **) Nur Kohlenbergbau. Der übrige Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sind in das Verarbeitende
der Handel mit pharmazeutischen Produkten in die »Sonstigen Dienstleistungen«. — **) Einschl. Handel mit pharmazeutischen Produkten. —
Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — **) Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Weinerzeugung. — **) Einschl. Über-
Beherbergungsgewerbe. — **) Ohne Gaststätten und Beherbergungsgewerbe. — **) Durch diese Berichtigung werden einerseits die in den Beiträgen der
Subventionen hinzugefügt. — **) Einschl. Gaststätten und Beherbergungsgewerbe. — **) Ohne Nachrichtenübermittlung. — **) Einschl. Nachrichten-
Privatschulen im Bereich »Staat«. — **) Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — **) Statistischer Fehler. — **) Ab 1960 einschl.
USA nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern außerdem noch um eine statistische Differenz voneinander
Überschuß der gezahlten über die eingenommenen Zinsen. Das sonstige Vermögenseinkommen des Staates (zuzüglich der Gebühren der Unternehmen)
Staates werden in den Vereinigten Staaten nicht in Ansatz gebracht. — **) Abzüglich der Gewinne der öffentlichen Unternehmen. — **) Die Ent-
der öffentlichen Unternehmen ist im Bereich »Staat« enthalten; er ist gleich der Summe der Löhne und Gehälter. — **) In den Beiträgen der Wirt-
und der entsprechenden Ersatzgetränke, jedoch ohne Mineralwasser, Limonade u. ä. nichtalkoholische Getränke sowie ohne alkoholische Getränke.
**) Ohne die in den Gaststätten verbrauchten Nahrungsmittel. — **) Einschl. Haushaltstextilien. — **) Einschl. der in den Gaststätten verbrauchten
alkoholische Getränke; einschl. der persönlichen Ausstattung. — **) Einschl. Gebühren, die nicht nach Anlagearten aufgedgliedert werden können. —
und sonstige Ausrüstungen.

Q. Zahlungen

Vorbemerkung: Die folgenden Angaben sind den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds, und zwar dem »Balance of Capitalbilanz und bei den Ungeklärten Beträgen auswirkt. Methodische Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zur Zahlungsbilanz der spricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungsfonds im wesentlichen der Sektorengliederung, die der Volkswirtschaftlichen ausgewiesen, sondern getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gleichfalls u. dgl. — Der Saldo der Kapitalbilanz drückt die Zunahme (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens aus.

1. Zusammengefaßte

Mill.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- (-) übergewinn	Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾		Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)		
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)									
Deutsche Mark Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)									
1959	23,81	10 217 ³⁾	8 371 ³⁾	2 532	2 714	+ 1 663	- 75	- 616	- 10
1960	23,81	11 997 ³⁾	9 954 ³⁾	2 837	3 113	+ 1 767	- 92	- 593	+ 420
1961	ab 5.3. 25,00 ⁴⁾	13 333 ³⁾	10 883 ³⁾	2 988	3 818	+ 1 620	- 120	- 751	+ 59
1962	25,00	13 896 ³⁾	12 167 ³⁾	3 240	4 379	+ 590	- 138	- 803	+ 79
Belg. Franc									
Belgien-Luxemburg									
1959	2,0	2 838	2 886	838	766	+ 24	+ 64	- 16	- 42
1960	2,0	3 272	3 258	924	840	+ 98	+ 62	- 50	- 34
1961	2,0	3 480	3 502	948	888	+ 38	+ 68	- 16	- 26
Franz. Franc/ Franz. Neuer Franc									
Frankreich⁵⁾									
1959	0,2025	3 810	3 383	+ 275		+ 702	+ 32	- 1	+ 167
1960	20,25	4 502	4 410	+ 581		+ 673	+ 46	- 85	- 11
1961	20,25	5 191	4 774	+ 496		+ 913	+ 96	- 55	+ 172
Ital. Lira									
Italien									
1959	0,16	2 860	2 993	1 624	929	+ 560	+ 222	- 27	- 199 ⁶⁾
1960	0,16	3 571	4 204	1 888	1 156	+ 99	+ 255	- 37	- 226 ⁶⁾
1961	0,16	4 108	4 659	2 150	1 366	+ 233	+ 316	- 46	- 461 ⁶⁾
Holl. Gulden									
Niederlande									
1959	26,3	3 496	3 477	1 189	726	+ 483	+ 5	- 21	- 60
1960	26,3	4 000	4 117	1 258	825	+ 316	+ 29	- 25	+ 28
1961	ab 7.3. 27,6 ⁷⁾	4 171	4 534	1 382	872	+ 147	+ 12	- 41	+ 54
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)									
Dän. Kronen									
Dänemark									
1959	14,48	1 393	1 502	441	316	+ 16	.	-	+ 18
1960	14,48	1 488	1 699	478	328	- 62	.	+ 3	+ 12
1961	14,48	1 532	1 765	488	351	- 96	.	+ 1	+ 3
Pfd. Sterling									
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)									
1959	280	9 820	10 128	5 648	4 816	+ 524	+ 14	- 218	- 95
1960	280	10 388	11 497	5 944	5 452	- 616	+ 20	- 266	+ 851
1961	280	10 822	11 236	6 146	5 642	+ 90	+ 34	- 325	+ 134
Norweg. Krone									
Norwegen									
1959	14,00	815	1 278	958	592	- 97	+ 12	- 3	+ 14
1960	14,00	884	1 400	1 016	646	- 145	+ 25	- 5	+ 53
1961	14,00	931	1 558	1 058	661	- 229	+ 21	- 6	+ 42
Schilling									
Österreich									
1959	3,846	1 015	1 156 ⁸⁾	341	152 ⁸⁾	+ 48	+ 1	- 38	+ 17
1960	3,846	1 161	1 429 ⁸⁾	389	179 ⁸⁾	- 58	+ 1	- 31	+ 42
1961	3,846	1 231	1 494 ⁸⁾	448	190 ⁸⁾	- 5	.	- 23	+ 42
Escudo									
Portugal (Esoudo-Gebiet)									
1959	3,478	381	468	108	68	- 47	+ 57	-	- 1
1960	3,478	419	525	118	80	- 68	+ 55	-	+ 2
1961	3,478	443	627	124	130	- 189	+ 45	-	- 8
Schwed. Kronen									
Schweden									
1959	19,33	2 212	2 414 ⁹⁾	720	518 ⁹⁾	+ 1	- 11	-	+ 49
1960	19,33	2 567	2 901 ⁹⁾	789	560 ⁹⁾	- 105	- 10	-	+ 89
1961	19,33	2 746	2 929 ⁹⁾	779	574 ⁹⁾	+ 23	- 1	- 9	+ 155
Schweiz. Franken¹¹⁾									
Schweiz									
1959	23	1 653	1 788 ¹⁰⁾	730	375 ¹⁰⁾	+ 220	.	-	+ 170
1960	23	1 809	2 016 ¹⁰⁾	790	409 ¹⁰⁾	+ 174	.	-	- 24
1961	23	2 028	2 344 ¹⁰⁾	877	467 ¹⁰⁾	+ 94	.	-	+ 446

Fußnoten vgl. S. 145*.

bilanzen

Payments Yearbooks, Bd. 13 u. 14 entnommen, jedoch wurde die Darstellung hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Bundesrepublik Deutschland auf S. 552. — Die Angaben sind vorläufig. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz ent-Gesamtrechnung zugrunde liegt, nur werden in der Kapitalbilanz die Geschäfts- und die Zentralbanken nicht bei den Unternehmen Deutschland auf S. 624ff). Der Begriff »Zentralbank« umfaßt hier alle zentralen Währungsbehörden, also z. B. auch Währungsaus-

Zahlungsbilanzen

US-Dollar

Kapitalbilanz										Saldo insgesamt	Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat			Geschäftsbanken		Zentralbank			
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Langfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche u. Währungs-gold		
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)											
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)¹⁾											
+ 207	+ 481	+ 38	- 338	+ 423	+ 1 014	+ 67	+ 313	- 58	- 583	+ 963	..... 1959
+ 575	+ 342	- 156	- 75	+ 31	+ 478	+ 274	- 263	+ 5	+ 1 911	+ 1 502	..... 1960
+ 477	+ 256	- 151	- 804	- 264	+ 528	+ 324	+ 390	- 23	- 505	+ 808	..... 1961
+ 641	+ 369	- 105	- 23	.	+ 184	+ 7	+ 44	+ 5	- 133	- 272	..... 1962
Belgien-Luxemburg											
+ 8	.	+ 24	+ 4	+ 84	.	+ 54	+ 76	+ 58	- 46	+ 30	..... 1959
+ 54	.	- 4	+ 4	- 94	.	+ 84	+ 56	- 8	+ 144	+ 76	..... 1960
- 88	.	+ 26	+ 122	+ 236	.	+ 256	+ 60	- 56	+ 152	+ 64	..... 1961
Frankreich¹⁾											
- 575	.	+ 164	.	+ 144	.	+ 264	- 122	- 606	+ 947	+ 900	..... 1959
- 305	.	+ 42	.	+ 185	.	+ 172	+ 186	- 326	+ 361	+ 623	..... 1960
- 370	.	+ 105	.	+ 121	.	+ 308	+ 186	- 498	+ 894	+ 1 126	..... 1961
Italien											
+ 315	+ 53	.	+ 49	+ 2	+ 19	+ 238	+ 151	+ 201	+ 1 137	+ 556	..... 1959
+ 472	+ 151	.	+ 28	+ 7	+ 10	+ 37	+ 370	+ 4	+ 108	+ 91	..... 1960
+ 602	+ 100	.	+ 49	-	+ 18	+ 269	+ 258	- 184	+ 401	+ 42	..... 1961
Niederlande											
+ 414	+ 367	+ 65	- 78	+ 19	+ 28	+ 382	+ 90	+ 28	+ 408	..... 1959	
+ 345	+ 245	- 30	- 23	+ 17	+ 94	+ 164	- 26	+ 341	+ 348	..... 1960	
+ 308	+ 376	- 28	- 76	+ 14	+ 105	+ 70	- 164	- 86	+ 172	..... 1961	
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)											
Dänemark											
- 2	- 2	- 36	+ 27	+ 2	+ 3	+ 52	+ 35	+ 13	+ 126	+ 34	..... 1959
+ 57	+ 6	+ 25	+ 6	+ 1	+ 11	+ 102	+ 47	- 79	- 49	- 47	..... 1960
.	- 56	.	+ 6	.	+ 2	- 29	.	- 7	- 10	- 92	..... 1961
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)¹⁾											
+ 492	+ 862	.	- 297	+ 36	- 78	- 92	+ 538	+ 302	+ 225	..... 1959	
+ 638	+ 873	.	- 118	+ 45	+ 90	- 406	+ 577	+ 484	- 11	..... 1960	
+ 1 159	+ 918	.	- 112	+ 25	+ 17	+ 174	+ 109	+ 6	- 67	..... 1961	
Norwegen											
+ 150	- 4	+ 37	- 6	- 1	+ 18	- 1	+ 2	+ 60	- 73	..... 1959	
+ 29	- 2	+ 37	+ 34	- 6	+ 30	+ 23	- 22	+ 22	- 72	..... 1960	
+ 131	+ 18	+ 11	+ 19	- 5	+ 55	- 2	- 21	- 11	- 173	..... 1961	
Österreich											
+ 58	- 5	+ 18	- 6	- 14	+ 1	- 1	+ 18	- 0	+ 33	+ 28	..... 1959
+ 6	+ 4	- 27	- 10	- 9	- 1	- 0	- 35	+ 3	+ 5	- 46	..... 1960
+ 62	+ 1	- 36	+ 22	+ 1	+ 5	+ 10	+ 2	- 4	+ 133	+ 14	..... 1961
Portugal (Esado-Gebiet)											
+ 1	-	- 4	- 2	- 2	- 3	- 6	+ 6	+ 25	+ 9	..... 1959	
+ 6	+ 1	- 2	.	+ 0	- 2	- 3	- 18	- 21	- 11	..... 1960	
.	- 36	- 20	.	+ 5	- 6	- 10	+ 44	- 52	- 152	..... 1961	
Schweden											
- 9 ¹⁾	- 5 ¹⁾	.	- 1	- 5	- 4	+ 5	+ 82	+ 28	- 16	+ 39	..... 1959
- 3 ¹⁾	+ 11 ¹⁾	.	+ 4	+ 1	- 9	+ 37	- 57	+ 44	+ 22	- 27	..... 1960
+ 0 ¹⁾	- 11 ¹⁾	.	- 1	+ 2	- 2	+ 34	+ 25	- 21	+ 170	+ 168	..... 1961
Schweiz											
+ 6	+ 31	.	.	.	+ 15	.	+ 54	- 191	+ 106	+ 391	..... 1958
.	+ 123	.	.	.	+ 9	.	+ 19	- 25	- 7	+ 151	..... 1959
.	+ 152	.	.	.	+ 59	.	+ 69	- 37	+ 223	+ 540	..... 1960

1. Zusammengefaßte

MIL.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz				Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge	
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Private	Staatliche		
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)			
Sonstige europäische Länder									
Finmark									
Finnland									
1959	0,3125	836	836 ³⁾	156	130 ³⁾	+ 27	+ 2	—	7
1960	0,3125	990	1 066 ³⁾	179	148 ³⁾	- 45	+ 3	—	6
1961	0,3125	1 055	1 155 ³⁾	205	171 ³⁾	- 66	+ 2	—	5
Drachme									
Griechenland									
1959	3,33 ¹⁴⁾	221	422	156	97	- 141	+ 96	+ 39	7
1960	3,33 ¹⁴⁾	210	474	191	112	- 185	+ 98	+ 29	6
1961	3,33	235	532	231	129	- 195	+ 106	+ 25	10
Jugoslaw. Dinar¹⁵⁾									
Jugoslawien									
1959	0,333	487	704 ³⁾	115	67 ³⁾	- 169	+ 41	+ 49	15
1960	0,333	577	845 ³⁾	135	76 ³⁾	- 210	+ 35	+ 33	8
1961	0,333	583	929 ³⁾	164	103 ³⁾	- 285	+ 36	+ 14	2
Peseta									
Spanien									
1959	ab 11.8.: 1,667 ¹⁶⁾	523	767	280	143	- 106	+ 40	+ 33	31
1960	1,667	745	697	433	181	+ 301	+ 55	+ 33	46
1961	1,667	759	1 048	531	195	+ 47	+ 128	+ 46	58
Türk. Pfund									
Türkei									
1959	ab 10.8.: 11,11 ¹⁷⁾	363	433	85	141	- 127	+ 3	+ 88	64
1960	11,11	336	426	103	135	- 122	+ 5	+ 77	46
1961	11,11	366	461	119	161	- 137	+ 5	+ 92	45
Afrika									
Ägypt. Pfund¹⁸⁾									
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)									
1959	287,156	480	691 ³⁾	262	187 ³⁾	- 135	+ 9	+ 5	16
1960	287,156	585	761 ³⁾	281	201 ³⁾	- 95	+ 9	+ 1	19
1961	287,156	474	654 ³⁾	262	195 ³⁾	- 114	.	.	17
Ghana-Pfund									
Ghana									
1959	280	316	299	33	73	- 22	- 2	- 1	3
1960	280	333	348	30	109	- 94	.	- 3	10
1961	280	333	385	30	110	- 132	- 13	- 2	12
Dirham¹⁹⁾									
Marokko									
1959	ab 16.10.: 19,76	336	304	+ 97 ¹⁴⁾		+ 129	.	+ 9	114
1960	19,76	382	386	149	98	+ 48	+ 10	+ 18	5
1961	19,76	363	419	115	108	- 50	+ 10	+ 16	23
Südafrik. Pfund/Rand									
Südafrika									
1959	280	1 933	1 393	223	563	+ 200	+ 6	+ 27	21
1960	280	1 973	1 578	235	594	+ 36	- 32	+ 25	18
1961	ab 11.2.: 140	2 106	1 429	- 389		+ 287	- 6		14
Amerika									
Argent. Peso²⁰⁾									
Argentinien									
1959	.	1 009	993 ³⁾	139	142 ³⁾	+ 14	- 3	+ 1	8
1960	.	1 079	1 249 ³⁾	191	218 ³⁾	- 198	- 7	+ 1	4
1961	.	964	1 460 ³⁾	232	308 ³⁾	- 572	- 13	+ 1	11
Cruzeiro²¹⁾									
Brasilien									
1959	.	1 282	1 210	153	562	- 337	- 10	+ 5	31
1960	.	1 270	1 293	174	689	- 538	- 13	+ 8	13
1961	.	1 403	1 295	10	368	- 250	- 4	+ 11	30
Kan. Dollar²²⁾									
Kanada									
1959	104,28	5 779 ¹⁷⁾	5 987	1 169	2 318	- 1 357	- 132	- 75 ¹⁷⁾	—
1960	103,12	5 978 ¹⁷⁾	5 872	1 222	2 393	- 1 065	- 158	- 63 ¹⁷⁾	—
1961	98,70	6 231 ¹⁷⁾	5 779	1 268	2 496	- 775	- 143	- 55 ¹⁷⁾	—
Kolumbian. Peso²³⁾									
Kolumbien									
1959	.	528	403	83	148	+ 60	+ 1	+ 2	26
1960	.	495	496	96	180	- 85	+ 0	+ 5	25
1961	.	477	531	102	190	- 143	+ 1	+ 8	9
Mexik. Peso									
Mexiko									
1959	8,0	747	1 015 ³⁾	691	470 ³⁾	- 46	- 3	- 1	42
1960	8,0	778	1 192 ³⁾	722	484 ³⁾	- 176	- 7	- 2	74
1961	8,0	838	1 143 ³⁾	760	516 ³⁾	- 62	- 17	+ 1	199

Fußnoten vgl. S. 148*.

Zahlungsbilanzen

US-Dollar

Kapitalbilanz										Saldo insgesamt	Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat			Geschäftsbanken		Zentralbank			
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Langfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche u. Währungsgold		
Sonstige europäische Länder											
Finnland											
+ 14	- 2	- 47	- 19	+ 1	-	+ 5	+ 1	+ 12	+ 85	+ 22	.....1959
+ 35	- 2	- 28	- 9	- 1	+ 12	+ 6	+ 17	+ 2	- 2	- 36	.....1960
+ 39	- 6	- 11	+ 15	- 1	+ 4	+ 37	+ 7	- 12	+ 15	- 69	.....1961
Griechenland											
-	- 43	-	-	- 22	-	- 1	+ 1	+ 39	+ 89	- 13	.....1959
-	- 40	-	-	- 25	-	- 1	+ 3	- 2	+ 6	- 52	.....1960
-	- 58	-	-	- 44	-	+ 6	+ 8	- 2	+ 25	- 74	.....1961
Jugoslawien											
-	-	-	+ 12	+ 95	+ 21	-	-	+ 5	- 3	- 94	.....1959
-	-	-	+ 18	+ 73	+ 15	-	-	+ 92	+ 19	- 149	.....1960
-	-	-	+ 37	+ 160	+ 18	-	-	+ 122	+ 64	- 237	.....1961
Spanien											
+ 42	-	-	+ 53	-	- 3	-	-	+ 131	+ 224	- 2	.....1959
+ 106	-	-	+ 21	-	+ 3	-	-	- 72	+ 393	+ 342	.....1960
+ 192	+ 1	-	+ 21	-	+ 2	+ 22	-	- 106	+ 291	+ 164	.....1961
Türkei											
- 13	-	- 1	+ 64	+ 21	-	-	+ 0	+ 24	+ 22	- 100	.....1959
- 15	-	- 9	+ 47	- 13	+ 4	-	+ 3	- 73	- 16	+ 5	.....1960
+ 35	-	+ 70	+ 161	+ 0	+ 1	-	- 11	- 77	- 27	- 85	.....1961
Afrika											
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)											
- 81	- 6	-	+ 64	+ 51	-	-	-	+ 17 ¹¹⁾	- 48 ¹¹⁾	- 105	.....1959
+ 27	- 6	-	- 60	+ 79	+ 1	-	-	+ 7 ¹¹⁾	- 49 ¹¹⁾	- 106	.....1960
- 9	- 2	- 11	+ 66	-	-	-	-	- 5	- 49	- 131	.....1961
Ghana											
- 9	- 0	- 21	+ 0	-	- 30	+ 5	+ 1	+ 15	+ 40	- 22	.....1959
+ 6	- 0	- 3	+ 34	-	- 59	-	- 16	-	+ 29	- 88	.....1960
-	- 0	- 12	- 23	-	- 129	-	- 11	-	- 30	- 159	.....1961
Marokko											
+ 4	-	-	+ 33	-	-	-	+ 25	+ 36	-	+ 24	.....1959
+ 1	-	+ 30	+ 42	-	+ 2	-	+ 16	-	+ 65	+ 71	.....1960
+ 1	-	+ 38	+ 40	-	- 2	-	- 24	- 8	- 27	- 47	.....1961
Südafrika											
+ 3	+ 31	+ 27	+ 35	+ 4	+ 3	- 21	+ 3	- 8	+ 161	+ 211	.....1959
- 174	+ 31	+ 4	- 1	- 14	+ 14	+ 8	+ 1	+ 35	- 186	+ 11	.....1960
-	+ 113 ¹¹⁾	-	- 8	+ 14	-	+ 146	-	-	-	+ 281	.....1961
Amerika											
Argentinien											
+ 250	+ 154	- 6	+ 17	- 1	+ 2	-	-	+ 229	+ 347	+ 3	.....1959
+ 618	+ 223	+ 30	+ 22	+ 8	+ 22	+ 2	-	+ 131	+ 306	- 200	.....1960
+ 167	- 66	- 60	+ 176	+ 11	+ 26	+ 6	-	- 67	- 201	- 594	.....1961
Braunien											
+ 314	+ 3	+ 47	-	44	- 2	+ 1	+ 3	+ 63	- 28	- 311	.....1959
+ 136	+ 1	- 67	- 15	+ 28	+ 21	+ 11	- 5	+ 466	+ 120	- 556	.....1960
- 232	-	- 41	+ 69	-	- 24	+ 37	+ 127	+ 135	-	- 273	.....1961
Kanada¹¹⁾											
+ 832	+ 111	- 343	+ 483	-	- 34	-	-	+ 201	+ 217	- 1 565	.....1959
+ 833	+ 68	- 262	+ 185	-	- 24	-	-	+ 322	+ 272	- 1 286	.....1960
+ 750	+ 103	- 414	+ 30	-	+ 30	-	-	+ 663	+ 752	- 972	.....1961
Kolumbien											
- 34	- 26	- 13	+ 4	-	-	+ 1	- 2	- 16	+ 75	+ 37	.....1959
- 51	- 57	- 8	+ 1	-	+ 7	+ 7	- 2	- 37	- 37	- 104	.....1960
+ 3	- 33	- 4	+ 2	-	+ 9	+ 0	+ 7	+ 126	- 4	- 143	.....1961
Mexiko											
+ 116	+ 2	+ 14	+ 16	- 4	+ 4	+ 25	- 19	+ 69	+ 130	- 91	.....1959
+ 3	+ 20	- 53	+ 166	- 11	+ 10	+ 5	- 55	+ 7	- 11	- 259	.....1960
+ 93 ¹¹⁾	+ 8	+ 19	+ 151 ¹¹⁾	- 11	-	+ 57	+ 16	+ 44	+ 15	- 276	.....1961

1. Zusammengefaßte

MIL.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhr(-) überschuß	Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾		Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)		
Amerika									
US-Dollar									
Vereinigte Staaten									
1959	—	16 282 ¹¹⁾	15 294	8 516	8 382	+ 1 122	- 575	- 1 906 ¹²⁾	+ 528
1960	—	19 458 ¹¹⁾	14 722	8 820	8 580	+ 4 976	- 628	- 1 937 ¹²⁾	- 592
1961	—	19 903 ¹¹⁾	14 502	9 197	8 509	+ 6 089	- 643	- 2 224 ¹²⁾	- 602
Bolivar¹³⁾									
Venezuela									
1959 .....	.	2 394	1 533	141	1 043	- 41	- 88	+ 0	- 2
1960 .....	.	2 454	1 157	132	951	+ 478	- 88	+ 0	- 370
1961 .....	.	2 500	1 078	118	1 082	+ 458	- 84	+ 0	- 11
Asien									
Indische Rupie									
Indien									
1959	21,0	1 331	1 969 ⁴⁾	296	188 ⁵⁾	- 530	+ 103	+ 66	- 67
1960	21,0	1 317	2 221 ⁴⁾	295	218 ⁵⁾	- 827	+ 82	+ 69	- 22
1961	21,0	1 388	2 083 ⁴⁾	298	339 ⁵⁾	- 735	+ 73	+ 21	- 2
Rupiah									
Indonesien									
1959	2,22	817	582	40	250	+ 25	-	+ 17	- 23
1960	2,22	881	749	50	266	- 84	-	+ 26	- 3
1961	2,22	766	1 056	44	275	- 521	-	+ 60	- 1
Rial									
Iran									
1959 ¹⁴⁾	1,32	785	593 ⁴⁾	66	364 ⁵⁾	- 106	+ 2	+ 43	+ 10
1960 ¹⁴⁾	1,32	825	612 ⁴⁾	60	400 ⁵⁾	- 126	+ 4	+ 37	- 3
1961 ¹⁴⁾	1,32	872	584 ⁴⁾	64	380 ⁵⁾	- 28	+ 5	+ 43	+ 12
Israel. Pfund¹⁵⁾									
Israel									
1959 .....	.	177	380	91	200	- 312	+ 175	+ 76	+ 10
1960 .....	.	210	443	126	226	- 332	+ 221	+ 90	- 18
1961 .....	.	238	517	156	275	- 399	+ 241	+ 108	- 35
Yen									
Japan									
1959	0,278	3 413	3 047	834	811	+ 389	+ 43	- 70	+ 57
1960	0,278	3 982	3 711	945	1 048	+ 168	+ 55	- 80	+ 33
1961	0,278	4 150	4 741	1 020	1 405	- 976	+ 57	- 98	+ 53
Hwan¹⁶⁾									
Korea, Süd-									
1959 .....	.	20	273	84	58	- 228	+ 17	+ 227	- 0
1960 .....	.	33	305	84	74	- 262	+ 20	+ 255	- 2
1961 .....	.	41	283	105	61	- 198	+ 25	+ 207	- 2
Pakistan. Rupie									
Pakistan									
1959	21,0	334	150	80	370	- 106	+ 1	+ 100	+ 3
1960	21,0	397	618	101	116	- 236	- 1	+ 134	+ 10
1961	21,0	399	643	103	130	- 270	+ 2	+ 160	- 10
Australien und Ozeanien									
Austral. Pfund									
Australien									
1959	224	2 056	1 834	312	863	- 329	+ 3	- 5	+ 236 ¹⁷⁾ ¹⁸⁾
1960	224	2 011	2 277	375	975	- 866	+ 7	- 11	+ 318 ¹⁷⁾ ¹⁸⁾
1961	224	2 389	2 045	400	1 002	- 258	+ 20	- 11	+ 455 ¹⁷⁾ ¹⁸⁾

¹⁾ Angaben des Internationalen Währungsfonds (IMF) über die von ihm zugrunde gelegten Umrechnungskurse. — ²⁾ Fob, soweit nicht Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — ³⁾ Spezialhandel einschl. Transithandel. — ⁴⁾ Die An Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. Der Saldo nehmen ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ⁵⁾ Der kurzfristige Kapitalverkehr der Haushalte und Unternehmen ist in dem des Wechselkurses auf dem freien Markt ist eine genaue Umrechnung in US-Dollar nicht möglich. — ⁶⁾ Ein einheitlicher Wechselkurs kurs vorgenommen wurden. — ⁷⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist bei der Zentralbank mit eingeschlossen. — ⁸⁾ Einschl. ⁹⁾ Jahresdurchschnitt der Freimarktkurse. Für die Umrechnung der Exporte und Importe wurden jeweils geringfügig abweichende von Hilfsprogrammen. — ¹⁰⁾ Die langfristige Verschuldung der Unternehmen ist in der des Staates enthalten. — ¹¹⁾ Einschl. der lang geringen Überschüssen der Lebensversicherungsgesellschaften nur die wiederangelegten Erträge der Zweigbetriebe und Tochtergesell Staatschuldverschreibungen durch Ausländer sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten.

Zahlungsbilanzen

US-Dollar

Kapitalbilanz											Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat			Geschäftsbanken		Zentralbank		Saldo insgesamt	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Langfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche u. Währungs-gold		
Amerika											
Vereinigte Staaten¹⁾											
+ 751	+ 3 206	+ 8	—	—	+ 353	.	.	+ 4 185	+ 538	— 831	..... 1959
+ 604	+ 3 656	+ 437	—	—	+ 1 105	.	.	+ 2 219	— 556	+ 1 819	..... 1960
+ 704	+ 3 192	+ 229	—	—	+ 926	.	.	+ 1 679	+ 656	+ 2 620	..... 1961
Venezuela											
+ 53	+ 10	— 12	— 385	+ 94	—	+ 16	— 6	+ 6	— 338	— 130	..... 1959
— 155	+ 5	+ 22	+ 55	+ 7	+ 8	— 11	— 10	+ 96	— 14	+ 21	..... 1960
— 51	+ 196	+ 53	— 86	+ 18	+ 26	+ 5	+ 12	+ 9	— 29	+ 363	..... 1961
Asien											
Indien											
— 19	— 2	+ 5	+ 387 ²⁾	+ 160	+ 6	+ 16	— 8	+ 140	+ 255	— 429	..... 1959
— 3	+ 2	+ 2	+ 440 ²⁾	+ 182	— 8	+ 15	— 1	— 56	— 116	— 698	..... 1960
+ 28	— 1	+ 7	+ 402 ²⁾	+ 168	— 10	— 22	— 5	+ 51	— 7	— 643	..... 1961
Indonesien											
+ 1	—	—	+ 121	+ 9	+ 8	—	+ 32	+ 27	+ 137	+ 19	..... 1959
+ 20	—	—	+ 120	+ 39	+ 22	—	+ 28	— 30	+ 38	— 61	..... 1960
— 11	—	—	+ 349	— 42	+ 2	—	+ 63	+ 32	— 199	— 462	..... 1961
Iran											
— 4	—	— 0	+ 28	— 3	—	+ 0	— 1	+ 10	— 19	— 52	.....³⁾ 1959
+ 13	—	— 8	+ 10	—	+ 3	+ 4	+ 1	+ 45	— 13	— 88	.....³⁾ 1960
— 10	—	+ 8	+ 42	—	+ 0	+ 1	— 0	— 39	+ 18	+ 32	.....³⁾ 1961
Israel											
+ 51	+ 11	— 5	+ 40	+ 10	—	+ 6	+ 11	+ 13	+ 52	— 52	..... 1959
+ 79	+ 6	+ 5	+ 52	—	+ 7	+ 34	+ 17	+ 2	+ 92	— 39	..... 1960
+ 108	+ 9	— 9	+ 51	—	+ 5	+ 20	+ 27	— 0	+ 62	— 84	..... 1961
Japan											
+ 98	+ 119	+ 60	+ 75	— 3	+ 19	+ 216	+ 120	+ 144	+ 631	+ 418	..... 1959
+ 61	+ 145	+ 16	+ 56	— 3	+ 26	+ 596	+ 202	— 13	+ 485	+ 176	..... 1960
+ 225	+ 266	— 21	+ 68	—	+ 41	+ 782	+ 230	+ 48	— 356	— 964	..... 1961
Korea, Süd-											
+ 1	—	+ 1	—	— 13	—	—	—	— 0	+ 3	+ 17	..... 1959
+ 3	—	— 1	—	— 13	—	—	—	+ 1	+ 2	+ 11	..... 1960
+ 0	—	+ 2	+ 1	+ 16	+ 0	—	—	+ 3	+ 50	+ 32	..... 1961
Pakistan											
+ 8	—	+ 0	+ 72	—	— 4	+ 2	— 5	— 0	+ 89	— 1	..... 1959
+ 25	— 0	+ 1	+ 95	—	+ 4	— 1	— 6	+ 51	+ 77	— 93	..... 1960
+ 11	—	— 1	+ 70	—	— 0	— 1	+ 3	+ 0	— 41	— 119	..... 1961
Australien und Ozeanien											
Australien											
+ 142 ⁴⁾	— 4 ⁵⁾	— 2	+ 90 ²⁾	—	—	+ 13	—	+ 64	+ 192	— 96	..... 1959
+ 150 ²⁾	+ 2 ¹⁾	— 2	+ 65 ²⁾	—	+ 20	— 93	—	+ 75	— 190	— 553	..... 1960
+ 130 ²⁾	— 3 ¹⁾	—	+ 56 ²⁾	—	+ 65	—	—	+ 174	+ 505	+ 207	..... 1961

andere vermerkt. Die unentgeltlichen Einfuhren militärischer Ausrüstungsgegenstände sind nicht eingeschlossen. — ¹⁾ Der langfristige gabten für 1961 sind für das ganze Jahr mit dem neuen Wechselkurs in die Dollarwerte umgerechnet worden. — ²⁾ Die Transaktionen der aus den Transaktionen der Überseegebiete ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ³⁾ Der kurzfristige Kapitalverkehr der Unter- der Geschäftsbanken enthalten. — ⁴⁾ Importe cif. — ⁵⁾ Nachweisung unvollständig. — ⁶⁾ Annäherungswert. Wegen der Schwankungen kann nicht angegeben werden, weil für die einzelnen Transaktionen unterschiedliche Kurse galten oder Zu- und Abschläge zum Standard- der privaten Übertragungen. — ⁷⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im Kapitalverkehr der Haushalte und Unternehmen enthalten. — Durchschnitkurse verwandt. — ⁸⁾ Ohne die unentgeltliche Ausfuhr an militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen fristigen Verschuldung der Unternehmen, soweit die Regierung dafür garantiert hat. — ⁹⁾ Sonnenjahr (Beginn am 21. März). — ¹⁰⁾ Außer schaften. Die übrigen direkten Kapitalanlagen sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ¹¹⁾ Die Käufe und Verkäufe australischer

2. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich)

MILL Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	Ausfuhr	3 509	3 392	3 507	3 710	3 865	3 988
	Einfuhr	3 538	3 360	3 617	4 106	4 013	4 059
Reiseverkehr	Einnahmen	129	138	153	188	206	220
	Ausgaben	146	155	175	210	231	240
Seeschifffahrt ²⁾	Einnahmen	659	631	624	646	657	681
	Ausgaben	652	588	619	701	711	720
Kapitalerträge ³⁾	Einnahmen	600	705	682	680	686	765
	Ausgaben	361	411	416	452	444	457
Regierungs-	Einnahmen ⁴⁾	85	54	43	49	44	36
Militärische	Ausgaben ⁴⁾	158	181	169	210	229	249
Sonstige Regierungs-	Ausgaben	24	26	29	31	38	40
Andere Dienste ⁵⁾	Einnahmen	456	471	515	560	602	583
	Ausgaben	273	275	312	343	362	344
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 286	+ 395	+ 187	- 220	+ 32	+ 164
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
Private Übertragungen	Saldo	- 20	+ 5	+ 5	+ 7	+ 12	+ 21
Staatliche Übertragungen							
von den Vereinigten Staaten		21	3	—	—	—	—
Pensionszahlungen an das Ausland		7	8	9	10	10	10
andere Übertragungen an das Ausland		64	66	69	85	106	108
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)		- 70	- 66	- 73	- 88	- 104	- 97
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Langfristiges Kapital							
Privat							
Direkte Kapitalanlagen im Ausland	} + 298	+ 144	+ 196	+ 247	+ 226	+ 224	
Andere langfristige Ansprüche		+ 154	+ 112	+ 65	+ 102	+ 40	
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland	} + 126	+ 87	+ 146	+ 135	+ 236	+ 139	
Andere langfristige Verbindlichkeiten		+ 79	+ 30	+ 93	+ 178	+ 138	
Staat							
Kreditgewährung des Auslandes	+ 89	—	+ 37	—	+ 18	—	
Tilgungszahlungen an das Ausland	- 30	- 60	- 183	- 72	- 82	- 44	
Anleihen Großbritanniens an das Ausland	+ 19	+ 22	+ 48	+ 61	+ 60	+ 63	
Tilgungszahlungen des Auslandes	- 32	- 37	- 77	- 42	- 110	- 18	
Kapitaleinlagen bei Internationalen Organisationen ⁶⁾ ..	—	—	+ 236	+ 10	+ 9	+ 9	
Anderes langfristiges Kapital	+ 6	+ 4	—	+ 1	+ 19	+ 7	
Kurzfristiges Kapital							
Privat	+ 10	- 11	- 33	- 145	+ 62	- 111	
Staat und Währungsbehörden							
Verschuldung bei der EZU ⁷⁾	+ 11	- 10	+ 9	—	—	—	
Sterlingverbindlichkeiten							
gegen Sterling-Länder	- 122	- 89	+ 185	- 226	+ 153	+ 44	
gegen Nicht-Sterling-Länder	- 27	+ 169	- 31	+ 602	- 490	- 89	
gegen Internationale Organisationen	- 24	- 22	+ 82	- 156	+ 409	- 353	
Währungsgold und Forderungen in konvertierbaren Währungen⁸⁾							
Währungsgold	+ 13	+ 284	- 119	+ 177	+ 31	- 183	
Forderungen in nicht konvertierbaren Währungen ...	+ 22	- 23	- 8	- 2	- 1	- 1	
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 313	+ 383	+ 80	- 4	- 24	+ 195	
Ungeklärte Beiträge	- 97	- 54	+ 34	- 304	- 48	- 128	

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte und durch andere Berichtigungen. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — ²⁾ Frachten, Chartergebühren, Passagen sowie sonstige Einnahmen und Ausgaben in Seebäfen. — ³⁾ Zinsen, Unternehmerrgewinne und Dividenden einschl. der wiederangelegten Erträge. — ⁴⁾ Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien (Teils von beiden Posten sind außerdem in den „Anderen Diensten“ enthalten, Teils der Off-shore-Lieferungen ferner in der Warenausfuhr). Insgesamt betragen die Off-shore-Lieferungen 1957 = 40, 1958 = 22, 1959 = 17, 1960 = 17, 1961 = 10 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betragen insgesamt 1957 = 90, 1958 = 70, 1959 = 65, 1960 = 66, 1961 = 64 Mill. £. — ⁵⁾ Nach Abzug des deutschen Beitrages für die Stationierungskosten der britischen Truppen in der Bundesrepublik. — ⁶⁾ Einschl. Luftfahrt, verschiedener Ausgaben ausländischer Regierungen und Streitkräfte sowie internationaler Organisationen; ferner Überschüsse aus dem Transithandel und der Versicherungswirtschaft. — ⁷⁾ Beim Internationalen Währungsfonds (Kapitalerhöhung 1959 = 232 Mill. £), bei der Internationalen Entwicklungsorganisation und beim Europäischen Fonds. — ⁸⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU im Januar 1959 wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgung der konsolidierten zweiseitigen Kredite wird in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ⁹⁾ Die Bestände an Währungsgold und konvertierbaren Währungen betragen Ende 1957 = 812, 1958 = 1 098, 1959 = 977, 1960 = 1 154, 1961 = 1 185, 1962 = 1 002 Mill. £.

3. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1. Halbjahr ⁷⁾		
							1961	1962	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
Warenverkehr ¹⁾ Iob-Werte									
Ausfuhr	17 350	19 362	16 240	16 282	19 458	19 903	9 934	10 512	
Einfuhr	12 776	13 263	12 927	15 294	14 722	14 502	6 858	8 023	
Reiseverkehr									
Einnahmen	705	785	825	902	968	975	444	479	
Ausgaben	1 275	1 372	1 460	1 610	1 744	1 747	729	796	
Transportleistungen									
Einnahmen	1 642	1 999	1 672	1 646	1 705	1 685	817	890	
Ausgaben	1 408	1 569	1 636	1 759	1 988	1 991	964	1 025	
Kapitalerträge ²⁾									
Einnahmen	3 611	4 244	3 867	4 132	4 488	4 728	1 661	1 908	
Ausgaben	699	770	786	1 026	1 113	1 120	426	485	
Militärische									
Ausgaben	2 955	3 165	3 412	3 109	3 048	2 947	1 526	1 498	
Regierungs-									
Einnahmen	408	642	569	654	693	771	299	335	
Ausgaben	231	257	254	245	254	269	165	157	
Andere Dienste									
Einnahmen	961	1 036	1 074	1 182	966	1 038	617	677	
Ausgaben	543	563	614	633	433	435	203	216	
Ausfuhrüberschuß (+)	+4 790	+7 109	+3 158	+1 122	+4 976	+6 089	+2 901	+2 601	
(Unentgeltliche Lieferungen im Rahmen militärischer Hilfsprogramme)	(2 579)	(2 435)	(2 281)	(1 974)	(1 765)	(1 465)	(867)	(1 081)	
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- u. Kapitalbewegungen)									
Private Übertragungen	Saldo	- 530	- 543	- 540	- 575	- 628	- 643	- 312	- 324
Staatliche Übertragungen ⁴⁾	Saldo	-1 901	-1 828	-1 849	-1 906	-1 937	-2 224	-1 088	-1 110
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	-2 431	-2 371	-2 389	-2 481	-2 565	-2 867	-1 400	-1 434	
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)									
Haushalte und Unternehmen									
Direkte Kapitalanlagen im Ausland ⁵⁾	+2 859	+3 421	+2 039	+2 461	+2 960	+2 521	+ 765	+ 692	
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland	+ 288	+ 235	+ 159	+ 280	+ 315	+ 311	+ 323 ⁶⁾	+ 245 ⁶⁾	
Ausländische Wertpapiere									
Neuemissionen in den USA	+ 453	+ 597	+ 955	+ 624	+ 573	+ 510	+ 211	+ 573	
Käufe umlaufender Wertpapiere	+ 142	+ 84	+ 380	+ 140	+ 177	+ 366			
Rückkäufe des Auslandes	- 174	- 179	- 85	- 95	- 100	- 123			
Andere langfristige Ansprüche	+ 16	+ 7	+ 42	+ 76	+ 46	- 82			
Andere langfristige Verbindlichkeiten	+ 363	+ 234	- 17	+ 471	+ 289	+ 393			
Kurzfristige Ansprüche	+ 136	+ 30	- 45	+ 20	+ 346	+ 409	+ 307	+ 41	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 48	+ 72	+ 106	+ 12	- 91	+ 180			
Staat ⁷⁾									
Kapitaleinlagen bei internationalen Entwicklungsbanken	+ 35	—	—	—	+ 154	+ 172	+ 717	+ 990	
Kreditgewährung an das Ausland	+ 483	+ 959	+1 150	+ 995	+1 040	+1 766			
Tilgungszahlungen des Auslandes	- 467	- 627	- 530	- 987	- 603	-1 274	- 929	- 342	
Andere Ansprüche	+ 578	+ 626	+ 351	+ 345	+ 514	+ 262	+ 180	+ 200	
Währungsbehörden und Geschäftsbanken ⁷⁾									
Verbindlichkeiten gegen den IMF	- 363	- 367	+ 17	+1 636	+ 741	- 135	+ 352	+ 952	
Langfristige Schuldverschreibungen der US-Regierung ⁸⁾	- 137	- 43	+ 23	+ 686	+ 127	+ 505			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Regierungen und Banken	+1 458	+ 364	+ 805	+1 626	+1 357	+1 235			
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 266	+ 313	+ 243	+ 237	- 6	+ 74			
Kapitaleinlagen beim IMF	—	—	—	+1 375	—	—			
Andere langfristige Ansprüche	+ 166	+ 350	+ 152	+ 181	+ 154	+ 335	+ 152	+ 150	
Kurzfristige Ansprüche	+ 392	+ 228	+ 351	+ 57	+ 992	+1 178	+ 695	+ 567	
Währungsgold	+ 306	+ 798	-2 275	-1 075	-1 702	- 857	- 202	- 420	
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+3 002	+5 486	+1 149	- 831	+1 819	+2 620	+1 221	+1 254	
Ungeklärte Beträge	- 643	- 748	- 380	- 528	+ 592	+ 602	+ 280	- 87	

¹⁾ Vorläufige Angaben; mit den Jahreszahlen systematisch nicht voll vergleichbar. Kapitalerträge und langfristiger privater Kapitalverkehr ohne die unverteilten Gewinne von Tochtergesellschaften. Ferner wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Unternehmen bei den Verbindlichkeiten der Währungsbehörden und Geschäftsbanken nachgewiesen. — ²⁾ Durch Ergänzungen und Berichtigungen zum Teil erhebliche Abweichungen von der amerikanischen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Rüstungsgütern; einschließlich des nicht monetären Goldes. — ³⁾ Davon aus direkten Kapitalanlagen (Zweigbetriebe, Tochtergesellschaften, Beteiligungen) in Mill. US.-Dollar: Einnahmen 1956 = 3 120, 1957 = 3 676, 1958 = 3 143, 1959 = 3 317, 1960 = 3 621, 1961 = 3 718; Ausgaben 1956 = 309, 1957 = 319, 1958 = 328, 1959 = 416, 1960 = 423, 1961 = 456. — In den Halbjahren ohne die unverteilten Gewinne von Tochtergesellschaften. — ⁴⁾ Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme. — Der Anteil der amerikanischen Regierung an den Gegenwertmitteln ist von der Auslandshilfe abgesetzt. — ⁵⁾ Darunter unverteilte Gewinne der Tochtergesellschaften in Mill. US.-Dollar: 1956 = 1 000, 1957 = 1 363, 1958 = 945, 1959 = 1 089, 1960 = 1 266, 1961 = 1 046. — ⁶⁾ Einschl. der »Andere langfristigen Verbindlichkeiten«. — ⁷⁾ Die Verbindlichkeiten der US-Regierung werden bei den Währungsbehörden nachgewiesen, und zwar mit Rücksicht auf die internationale Vergleichbarkeit. Im Ausland befinden sich Forderungen gegen die US-Regierung zumeist im Besitz der Währungsbehörden und sind Bestandteil ihrer Devisenreserven. — ⁸⁾ Einschl. geringfügiger Beträge für Anleihen der Banken.

4. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten von Mitte 1945 bis Mitte 1962

Mill. US-Dollar

Empfänger	Wirtschaftliche Hilfe						insgesamt netto	Militärische Hilfe netto ²⁾
	Schenkungen ¹⁾		Kredite ¹⁾		Warenkredite ³⁾			
	Hergabe	Empfang	Gewährung	Tilgung	Gewährung	Tilgung		
Internationale Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—	5 120 ⁴⁾	—
Interamerikanische Entwicklungsbank	—	—	—	—	—	—	190 ⁴⁾	—
Weltbankgruppe ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	805 ⁴⁾	—
Internationaler Währungsfonds	—	—	—	—	—	—	4 125 ⁴⁾	—
Westeuropa	18 359	1 208	11 749	4 710	2 334	1 792	24 733	15 049
darunter:								
Belgien-Luxemburg	583	2	252	141	2	2	692	1 199
Bundesrepublik Deutschland	2 895	77	1 356	1 121	163	141	3 074	939
Frankreich	4 013	184	2 534	1 182	251	240	5 192	4 393
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	3 235	520	5 035	1 208	218	193	6 567	1 108
Italien	2 812	81	578	355	237	223	2 968	2 177
Niederlande	849	51	440	331	9	7	908	1 199
Österreich	1 099	54	91	40	56	54	1 098	—
Spanien	518	173	358	54	711	498	862	487
Jugoslawien	989	25	413	29	615	379	1 585	719
Osteuropa	863	39	390	73	406	5	1 542	—
darunter:								
Polen ⁶⁾	380	—	138	42	406	5	878	—
Sowjetunion ⁷⁾	243	39	222	17	—	—	409	—
Griechenland, Naher Osten und Südasien	5 716	214	2 955	540	3 176	1 632	9 461	4 786
darunter:								
Griechenland	1 475	73	210	82	172	152	1 551	1 490
Indien	502	29	1 098	156	1 396	471	2 341	—
Iran	393	9	295	37	41	24	659	546
Israel	329	—	400	93	283	219	700	—
Jordanien	313	—	2	—	—	—	314	18
Pakistan	897	29	363	47	496	354	1 326	— 6
Türkei	930	74	302	51	386	232	1 260	2 103
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	182	—	194	20	336	160	533	—
Afrika (ohne Ägypten)	774	93	529	190	65	22	1 063	84
darunter:								
Äthiopien	56	—	23	11	3	2	69	68
Kongo	77	—	2	2	4	—	81	—
Libyen	168	—	8	—	—	—	176	3
Marokko	101	—	171	18	36	14	276	—
Tunesien	200	—	13	—	18	7	224	—
Ferner Osten und Pazifik	10 922	64	2 012	1 057	1 488	1 149	12 152	9 410
darunter:								
Indochina ⁸⁾	111	2	—	—	—	—	109	727
Indonesien	222	5	257	71	194	55	540	—
Japan	2 264	—	938	634	193	185	2 575	1 572
Kambodscha ⁹⁾	219	1	—	—	9	9	217	83
Korea, Süd	3 137	19	33	5	487	455	3 178	1 722
Laos ⁹⁾	290	—	—	—	—	—	290	161
Philippinen	901	6	228	146	113	77	1 014	429
Taiwan (Formosa)	1 664	7	327	124	325	269	1 915	3 193
Thailand	222	2	68	9	4	4	279	371
Vietnam ⁹⁾	1 438	—	51	—	118	81	1 525	655
Mittel- und Südamerika	1 066	1	4 047	1 652	611	357	3 714	742
darunter:								
Argentinien	3	—	420	107	31	18	329	39
Bolivien	181	1	48	9	35	26	229	2
Brasilien	93	—	1 431	563	293	148	1 106	211
Chile	90	—	383	118	68	44	380	81
Kolumbien	45	—	323	125	63	40	265	51
Mexiko	119	—	581	260	26	24	442	1
Peru	57	—	231	97	32	23	199	79
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	1 681	3	117	62	—	—	1 733	327
Insgesamt	39 381	1 622	21 797	8 283	8 081	4 956	59 518¹⁾	30 397

¹⁾ Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen sondern nur in den Krediten enthalten. Die letzte derartige Umbuchung fand 1953 statt, als im Londoner Schuldenabkommen die Rückzahlungsverpflichtungen der Bundesrepublik auf 1 Mrd. US-Dollar festgesetzt wurden. — ²⁾ Lieferungen landwirtschaftlicher Überschussgüter. Die Kreditgewährung erfolgt in der Weise, daß die USA die Währungen der Empfängerländer in Zahlung nehmen. Die Tilgung erfolgt, indem die US-Regierung die Beträge später wieder ausgibt. Etwa die Hälfte dieser Ausgaben entfällt auf militärische und wirtschaftliche Schenkungen, rund ein Drittel auf langfristige Entwicklungsanleihen, der Rest auf Ausgaben der US-Regierung. — ³⁾ Die militärischen Schenkungen betragen brutto 30,8 Mrd. \$, während sich die Rückgaben, Rückbuchungen und Schenkungen an die Vereinigten Staaten auf 389 Mill. \$ belaufen. Die Beträge für die einzelnen Regionen konnten nicht vollständig nach Ländern aufgliedert werden. — ⁴⁾ Kapitalanteile der US-Regierung. — ⁵⁾ Zur Weltbankgruppe gehören: Weltbank, Internationale Finanzkorporation und Internationale Entwicklungsorganisation. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁸⁾ Nach der Teilung Indochinas 1954 wurde die amerikanische Hilfe für Kambodscha, Laos und Vietnam getrennt angegeben. Seit der Teilung Vietnams 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — ⁹⁾ Einschl. der Kapitalanteile der US-Regierung an den internationalen Finanzierungsinstituten.

Quelle: United States Department of Commerce, Washington D. C.

5. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland *)

Mill. US-Dollar

Erdteil Land	Bestände							
	insgesamt			in den wichtigsten Bereichen 1961				
	1950	1959	1961	Bergbau und Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr und Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Kanada	3 579	10 310	11 804	1 380	2 841	5 093	687	639
Mittel- und Südamerika	4 576	8 888	9 108	1 284	3 648	1 678	713	840
darunter:								
Kuba	642	956	.	.	.	.	.	.
Mexiko	415	758	822	130	48	414	29	97
Panama	58	327	468	17	64	12	21	189
Europäische Überseegebiete	131	768	942	179	401	23	49	77
Argentinien	356	366	635	.	.	283	.	28
Brasilien	644	828	1 000	14	92	543	198	127
Chile	540	729	725	503	.	27	.	13
Kolumbien	193	401	425	.	229	94	28	50
Peru	145	428	437	242	71	37	20	43
Venezuela	993	2 690	3 017	.	2 371	196	33	186
Europa	1 733	5 323	7 655	48	2 131	4 212	47	889
darunter:								
Belgien - Luxemburg	69	211	256	—	50	169	1	32
Bundesrepublik Deutschland ...	204	796	1 170	.	292	747	2	93
Frankreich	217	640	840	9	244	460	10	92
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	847	2 477	3 523	0	761	2 305	10	316
Italien	63	315	467	.	215	187	1	38
Niederlande	84	245	308	—	144	95	15	44
Afrika	287	833	1 070	285	491	113	6	62
darunter:								
Nordafrikanische Länder	56	145	260	3	238	6	4	5
Südafrika	140	323	304	50	.	103	0	39
Asien	1 001	2 237	2 482	27	1 750	321	115	152
darunter:								
Naher Osten	692	1 213	1 240	0	1 191	28	4	8
Indien	38	134	189	.	.	63	2	18
Indonesien	58	163	147	—	.	12	0	1
Japan	19	209	310	—	.	110	1	30
Philippinen	149	387	439	.	.	89	104	55
Australien und Ozeanien	256	879	1 101	36	423	518	1	66
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 357	1 463	—	866	—	597	—
Welt	11 788	29 827	34 684	3 061	12 151	11 936	2 166	2 648

Wirtschaftsbereich	Jährliche Netto-Kapitalanlagen ³⁾								
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Bergbau und Metallergzeugung	291	138	129	184	238	.	307	214	135
Erdölwirtschaft	646	371	572	1 397	1 696	.	620	612	906
Verarbeitende Industrie	308	487	613	736	761	.	1 034	1 429	897
Handel	83	100	120	169	393	.	559	692	575
Andere Bereiche	170	213	244	327					
Insgesamt	1 497	1 308	1 677	2 813	3 089	2 126	2 520	2 947	2 513

*) Anlagen in Zweigniederlassungen, Beteiligungen und gewerblichem Grundbesitz (Beteiligung: mindestens 25% der Stimmrechte). — Stand: jeweiliges Jahresende. Die Bestände 1950 und 1959 wurden nach revidierten Angaben dargestellt, während für die Netto-Kapitalanlagen 1957, 1958 und 1960 keine revidierten Zahlen vorliegen.

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind. — ³⁾ Einschl. der unverteilten Gewinne der Tochtergesellschaften. Wertänderungen der Bestände, z. B. durch Veränderung der Wechselkurse, werden dabei nicht berücksichtigt.

Quelle: United States Department of Commerce, Washington D. C.

6. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken*)

Mill. US-Dollar

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken ¹⁾	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Entwicklungsbanken ⁴⁾	zusammen
	Schenkungen, Reparationen, Wiedergutmachung	Kredite			Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite ³⁾		
Geberländer der OECD und Japan								
1950/55 ⁵⁾ JD...	1 200	600	100	1 900	1 300	200	100	1 600
1956	2 039	1 002	226	3 267	2 580	395	25	3 000
1957	2 287	1 149	415	3 851	3 084	430	206	3 720
1958	2 685	1 441	365	4 491	2 336	170	439	2 945
1959	2 474	1 680	351	4 505	2 164	322	206	2 692
1960	2 504	1 766 ⁶⁾	664	4 934	2 342	462	205	3 009
1961	2 770	2 500 ⁶⁾	855	6 125	2 625	443	108	3 175
Ostblock-Länder insgesamt⁷⁾								
1956/60 JD...	150		4	154	—	—	—	—
1959	161		7	168	—	—	—	—
1960	186		5	191	—	—	—	—
1961	294		7	301	—	—	—	—
Einzelne Geberländer der OECD und Japan Bundesrepublik Deutschland⁸⁾								
1956	80	44	37	161	91 ⁹⁾	184	—	275
1959	65	146	114	325	215 ⁹⁾	200	59	474
1960	69	172	101	343	142	128	4	273
1961	107	222	286	615	156	66	— 3	219
1962	109	238	104	452	151	32	—	183
Belgien								
1956	12	—	8	20	68	— 1	3	70
1959	34	42	16	91	57 ⁹⁾	— 2	19	74
1960	86	— 4	19	101	50 ⁹⁾	14	14	78
1961	85	— 1	22	106	—	66	10	—
Frankreich								
1956	450	183 ⁹⁾	15	648	365 ⁹⁾	96	— 1	460
1959	665	140	27	832	226	68	5	299
1960	708	75	65	848	358	83	9	450
1961	787	83	73	943	308	150	—	458
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)								
1956	130	28	41	199	380 ⁹⁾	22	— 3	399
1959	145	143	69	357	528	— 17	— 28	539
1960	162	150	95	407	395	26	— 3	418
1961	205	195	40	440	414 ⁹⁾	— 17	1	398
Italien								
1956	25	9	11	45	16 ⁹⁾	72	—	88
1959	24	113	17	154	45 ⁹⁾	1	—	46
1960	19	58	27	103	86 ¹⁰⁾	89	0	175
1961	32	38	15	85	118 ¹⁰⁾	24	26	168
Niederlande								
1956	21	16	11	48	212 ⁹⁾	3	16	231
1959	24	19	18	61	85 ⁹⁾	19	47	151
1960	26	— 2	22	47	171	28	— 1	198
1961	32	— 1	39	69	98	35	17	151
Kanada								
1956	22	—	7	29	54 ⁹⁾	7	7	68
1959	51	—	6	57	28	— 4	— 9	15
1960	48	—	27	75	25	8	— 27	60
1961	49	— 3	16	61	—	— 5	27	—
Vereinigte Staaten								
1956	1 288	638	80	2 006	1 252	— 1	— 21	1 230
1959	1 394	873	57	2 324	935	— 1	18	952
1960	1 312	1 233 ⁶⁾	256	2 801	916	—	124	1 040
1961	1 397	1 787 ⁶⁾	302	3 486	1 220	—	— 2	1 218
Japan								
1956	11	82	1	94	13	11	2	26
1959	70	68	14	152	18	24	1	43
1960	67	48	30	145	86	15	—	101
1961	68	142	12	222	115	50	— 5	160

*) Bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen. — Die Angaben für 1960 und 1961 sind vorläufig.

1) Die Kredite der Weltbank an die Geberländer wurden nicht abgesetzt. Sie betragen netto, d. h. nach Abzug der Tilgungen für die Geberländer insgesamt in Mill. US- $\$$: 1956 = 62, 1957 = 96, 1958 = 113, 1959 = 114, 1960 = 110, 1961 = 77. Vgl. S. 155*. — 2) Direkte Kapitalanlagen, einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen und andere langfristige Kapitalanlagen. — 3) Nur der garantierte Teil. — 4) Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — 5) Ohne Japan. — 6) Eingeschlossen sind nicht nur die Kredite, sondern auch die Schenkungen der US-Regierung an Entwicklungsländer in deren eigener Währung. Die Fremdwährungsfonds der US-Regierung stammen aus Warenlieferungen an Entwicklungsländer (hauptsächlich landwirtschaftliche Überschugüter), die von den Empfängern in Landeswährung bezahlt wurden. — 7) Schätzung des OEEC/OECD-Sekretariats. — 8) Nach dem Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft, der für 1959 einige Revisionen enthält. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 556. — 9) Geschätzt. — 10) Ohne die reinvestierten Gewinne. Kurzfristige Bankkredite sind ausnahmsweise hier eingeschlossen.

7. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-Dollar

Schuldnerland bzw. Währung	Ausgezählte Kredite								Noch nicht aus- gezählte Kredite	Getilgte Beträge
	1947 bis 1950	1951 bis 1953	1954 bis 1956	1957 bis 1959	1960 bis 1962	darunter		ins- gesamt		
						1961	1962			
Europa	532,7	144,6	282,0	339,1	348,5	117,1	116,8	1 646,9	182,2	415,3
darunter:										
Belgien-Luxemburg	23,9	26,4	24,9	13,7	3,7	0,6	0,1	92,6	—	24,7
Dänemark	40,0	—	—	5,7	13,2	5,9	3,8	58,9	1,1	9,2
Finnland	6,4	20,3	20,4	21,4	51,3	16,6	16,9	119,8	32,3	29,2
Frankreich	250,0	—	7,1	4,2	77,7	30,1	38,3	339,0	19,1	49,3
dar. für:										
Mauretanien	—	—	—	—	46,9	15,3	31,6	46,9	19,1	—
Gabun	—	—	—	4,2	30,8	14,8	6,7	35,0	—	—
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich) ..	—	22,6	45,9	75,0	38,3	12,9	7,4	181,8	35,9	20,1
dar. für:										
Rhodesien u. Njassaland ..	—	22,6	21,9	75,0	26,6	7,3	1,6	146,1	0,5	14,9
Italien	—	10,0	40,1	145,2	88,2	23,5	22,9	283,5	14,5	30,5
Jugoslawien	2,7	35,1	20,8	2,1	14,2	7,1	7,1	74,9	45,8	15,8
Niederlande	209,7	11,8	—	15,0	—	—	—	236,5	—	196,7
Norwegen	—	—	50,9	17,2	26,8	7,4	10,2	94,9	25,1	12,7
Österreich	—	—	33,5	31,2	33,4	12,5	9,8	98,1	6,7	7,6
Türkei	—	13,9	37,0	8,4	1,4	0,5	—	60,7	—	17,6
Afrika¹⁾	—	95,2	78,4	150,7	187,0	25,4	50,6	511,3	152,9	146,0
darunter:										
Äthiopien	—	5,4	2,4	7,2	8,2	2,7	2,4	23,2	5,2	4,1
Algerien	—	—	10,0	—	50,0	—	—	60,0	—	11,4
Kongo (Leopoldville)	—	32,1	7,9	29,4	9,7	—	—	79,1	40,9	17,6
Nigeria	—	—	—	16,8	11,2	4,1	—	28,0	13,5	0,7
Südafrika	—	57,7	58,1	77,3	23,0	—	19,3	216,1	5,7	107,9
Sudan	—	—	—	20,0	28,5	9,5	12,5	48,5	25,5	1,8
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ..	—	—	—	—	56,4	9,1	16,4	56,4	0,1	2,5
Amerika	74,4	173,0	240,7	222,5	299,5	96,1	136,3	1 010,1	600,9	252,4
darunter:										
Argentinien	—	—	—	—	17,6	—	17,6	17,6	125,9	—
Brasilien	46,8	56,6	59,3	26,7	58,8	26,0	17,5	248,2	18,9	58,3
Chile	5,9	9,3	12,3	23,4	21,4	6,2	8,9	72,3	39,9	17,7
Ecuador	—	—	2,9	15,5	24,2	7,1	6,8	42,6	2,4	6,8
El Salvador	—	11,9	4,9	6,7	8,3	3,0	3,1	31,8	3,4	8,4
Kolumbien	4,8	27,0	41,1	30,9	66,8	23,9	27,5	170,6	99,5	54,4
Mexiko	16,9	42,5	64,6	37,7	43,5	11,6	24,5	205,2	181,6	38,4
Nicaragua	—	3,4	6,4	11,4	3,9	1,3	1,5	25,1	10,4	12,0
Peru	—	2,4	19,6	19,9	23,1	8,9	12,7	65,0	27,0	17,8
Uruguay	—	18,4	17,9	22,9	5,8	2,0	1,7	65,0	24,5	15,5
Asien	34,8	56,8	136,8	711,8	690,1	220,6	252,0	1 630,3	548,4	290,7
darunter:										
Birma	—	—	0,1	12,5	9,1	1,8	4,0	21,7	11,7	3,1
Ceylon	—	—	4,7	9,1	11,1	3,4	5,9	24,9	14,0	2,5
Indien	34,8	19,5	41,8	351,0	227,7	70,3	80,8	674,8	142,6	110,8
Iran	—	—	—	87,0	90,9	31,7	35,4	177,9	16,3	81,0
Israel	—	—	—	—	9,9	1,6	8,3	9,9	64,6	—
Japan	—	—	41,8	161,2	216,6	72,4	63,6	419,6	62,5	33,2
Pakistan	—	10,5	40,0	42,7	50,7	19,4	18,9	143,9	135,4	35,1
Philippinen	—	—	—	15,1	8,6	1,2	5,7	23,7	41,0	1,2
Thailand	—	20,9	7,8	25,5	40,3	12,4	16,7	94,5	35,8	16,2
Australien und Ozeanien	—	124,8	133,7	59,2	19,9	—	19,9	337,6	80,1	92,4
Insgesamt	641,9	594,4	871,6	1 483,3	1 545,0	459,2	575,6	5 136,2	1 564,5	1 196,3
Ausgezahlt bzw. getilgt in										
US-Dollar	622,3	475,4	629,3	817,8	767,8	146,3	410,4	3 312,6	—	977,2
Pfund Sterling	1,8	14,6	56,1	170,3	61,6	2,1	1,8	304,4	—	44,7
Schweizer Franken	5,9	36,6	38,1	82,2	119,7	41,4	32,5	282,5	—	62,2
Deutscher Mark	—	—	23,5	147,5	265,8	140,8	37,6	436,8	—	34,6
Kanad. Dollar	9,8	41,7	44,7	15,0	21,9	4,8	7,4	133,1	—	23,9
Französischen Neuen Franc ..	0,1	15,1	16,7	19,9	59,2	16,1	28,8	111,0	—	3,6
Holländ. Gulden	—	0,6	30,4	27,8	89,2	52,5	19,3	148,0	—	17,0
anderen Währungen	2,0	10,4	32,8	202,8	159,8	55,2	37,8	407,8	—	33,1

1) Kredite für die afrikanischen Überseegebiete Großbritanniens und Frankreichs sind bei diesen Ländern aufgeführt.

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Rechtsgrundlagen und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik — Stand Mitte 1962«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit gliedern sich in die folgenden Gruppen:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

1. Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Krieg erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin und die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

2. Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1961. Eine englische Fassung hiervon ist unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische Fassung unter dem Titel »Mémento des Statistiques« herausgegeben worden.

3. Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil. Als Ergänzungsbeilage erscheint einmal jährlich ein »Wirtschaftskalender«, in dem die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftlichen Geschehen zusammengestellt sind. Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift auch in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

4. Statistischer Wochen dienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

1. Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der organisatorischen, methodischen und rechtlichen Grundlagen der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken. (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1962). Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics«.

2. Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen und wo sie zu finden sind. (Erschienen 1959 als Band 233, StBRD.)

3. Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1950. (Erschienen als Band 31, StBRD, vergriffen. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1960/62 ist vorgesehen.)

4. Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen als Band 50, StBRD.)

5. Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics«.

6. Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

7. Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

1. Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955, vergriffen.)

2. Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen (1939/50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Zurückgebliebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebenen und zurückgehaltene Bevölkerung. (Erschienen 1958.)

3. Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel »Statistical Pocketbook on Expellees« erschienen. (Erschienen 1953.)

4. Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1962.)

5. Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einführenden textlichen Erläuterungen. (Letzte Ausgabe 1956, erschienen als StB 11/2/3.)

6. Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen 1959 als Band 220, StBRD.)

7. Bevölkerung und Wirtschaft / Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen »historische« Daten vorhanden sind. (Erschienen 1958 als Band 199, StBRD.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

1. Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind.

2. Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe von Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten. Sie erscheinen unter dem Sammeltitlel »Fachserie« und sind äußerlich durch bestimmte Kennbuchstaben und Titel sowie durch die verschiedenen Farben des Randstreifens auf dem festen Umschlag gekennzeichnet. Der Titel der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in »Einzeltitel« und »Untertitel«. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Zur Zeit bestehen 13 verschiedene Fachserien, die sich in die folgenden Veröffentlichungsreihen bzw. Einzelveröffentlichungen untergliedern:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien (vorgesehen)
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinbau
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960
 Nacherhebungen zur Landwirtschaftszählung vom 6. Juni 1960:
 Arbeitskräfteerhebung 1960/61 (vorgesehen)
 Gartenbauerhebung 1961
 Forsterhebung 1961/62 (vorgesehen)
 Binnenfischereierhebung 1962 (vorgesehen)

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Düngemittelversorgung
- Reihe 7: Beschäftigte und Umsatz im Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes

Ergänzungsreihe: Eisen und Stahl

- Reihe 1: Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei
- Reihe 2: Zahlen zur Montanunion

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Bauhauptgewerbe
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen

Einzelveröffentlichungen:

1 $\frac{1}{2}$,-Wohnungserhebung 1960
 Gebäudezählung vom 6. Juni 1961

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (vorgesehen)
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
- Reihe 6: Durchfuhr
- Reihe 7: Sonderbeiträge
- Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

Fachserie II: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Binnenschifffahrt
 Reihe 2: Seeschifffahrt
 Reihe 3: Luftverkehr
 Reihe 4: Eisenbahnverkehr
 Reihe 5: Straßenverkehr
 Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
 Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
 Reihe 8: Nachrichtenwesen
 Reihe 9: Sonderbeiträge
Einzelveröffentlichungen:
 Verkehrszensus 1962 (vorgesehen)

Fachserie I: Geld und Kredit

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
 Reihe 2: Aktienkurse
 Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Öffentliche Fürsorge
 Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
 Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
 Reihe 7: Umsatzsteuer
 Reihe 8: Verbrauchsteuern
 Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
 Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
 Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
 Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
 Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
 Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise
 Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
 Reihe 8: Verkaufspreise des Großhandels
 Reihe 9: Preise im Ausland
 Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
 Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
 Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
 Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
 Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
 Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
 Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom »Amtlichen Gemeindeverzeichnis«, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden. Entsprechend der Art der klassifizierten Tatbestände wird im folgenden zwischen Unternehmens- und Arbeitsstätten-, Waren-, Personen-, Regional- und sonstigen Systematiken unterschieden.

A. Unternehmens- und Arbeitsstätten-systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)

- a) **Grundsystematik mit Erläuterungen**
 Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.
- b) **Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen**
 (Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)
 Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.
- c) **Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen**
 (Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)
 Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken

1. Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

2. Warenverzeichnis für die Industriestatistik

- a) **Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1963)**
 Nach 32 zweistelligen Warengruppen, 167 dreistelligen Warenzweigen, 807 vierstelligen Warenklassen und 5407 sechsstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.
- b) **Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1958 mit Berichtigungen)**
 Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen und -klassen zu erleichtern.

3. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1963)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1114 vierstellige Tarifnummern und 6883 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern sind aus dem Deutschen Zolltarif 1962 übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

4. Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 43 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

5. Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

1. Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsgruppen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsgruppe. Dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens.

2. Internationale Standardklassifikation der Berufe
 Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«. (Erschienen 1960.)

3. Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (Ausgabe 1958)

Deutsche Ausgabe der 7. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I enthält die Internationale und Deutsche Systematik, Band II das Alphabetische Register.

4. Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsstörungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

5. Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 61)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

1. Amtliches Gemeindeverzeichnis (Ausgabe 1957 mit Ergänzungen)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1956. Gemeindegewise Angaben über Fläche, Ortsklasse, zuständiges Amtsgericht, Arbeitsamt und Finanzamt. Verwaltungsgliederung der Arbeits-, Justiz-, Finanz- und Zollverwaltung sowie der Bundespost. Zusammenfassende Angaben über Bundestagswahlkreise, Handwerks-, Industrie- und Handelskammerbezirke. (Eine Ausgabe für 1961 befindet sich in Vorbereitung. Als Vorläufer hierzu ist ein Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden als Vorbericht 4 der Volkszählung vom 6. Juni 1961 erschienen.)

2. Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

3. Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1963)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

4. Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrt (Ausgabe 1956)

Alphabetisches Hafenverzeichnis für das In- und Ausland sowie Kilometrierungstabellen für die Binnenschifffahrt nach Wasserstraßen. (Eine Ausgabe für 1963 befindet sich in Vorbereitung.)

5. Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und geographisches Verzeichnis der ausländischen Hafenplätze mit Verzeichnis der Küstenstrecken.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schultragers, Schultyps, Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, 65 Mainz, Postfach 1150.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Hauptabschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Am Anfang eines jeden Hauptabschnittes werden die Veröffentlichungen genannt, deren Ergebnisse sich auf das gesamte Sachgebiet beziehen.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1959 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1959 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1959 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen. Einen vollständigen Überblick bis Ende 1956 enthält der Quellennachweis des Statistischen Jahrbuches 1957.

Für die Vorkriegszeit wird auf den Quellennachweis des letzten Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich verwiesen. Im Teil c) des Quellennachweises zum Jahrbuch 1953 ist eine Übersicht über die von 1938 bis 1945 erschienenen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes näher nach Titel und Erscheinungsfolge aufgeführt. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird lediglich hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen.

Angaben über den Gebietsstand sind im Quellennachweis nicht erfolgt. Im allgemeinen beziehen sich die Ergebnisse auf das Bundesgebiet ohne Berlin. Berlin (West) ist in den meisten Fällen gesondert nachgewiesen.

Abkürzungen und Zitiervweise

WiSta	= Wirtschaft und Statistik	VkBRD	= Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland
StBRD	= Statistik der Bundesrepublik Deutschland	PLW	= Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen
StB	= Statistische Berichte	Ausl.	= Allgemeine Statistik des Auslandes
BBW	= Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	Int.Mon.	= Internationale Monatszahlen
AuBRD	= Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland	SH	= Sonderheft

Grundsätzlich sind die kurzfristigen vor den langfristigen Veröffentlichungen zitiert.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *Wista* 59/6 = Heft Juni des Jahrgangs 1959). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *Wista* 59/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt.

Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der Übersicht in Abschnitt A II zu ersehen. Auf die früheren Berichtsformen (z. B. StBRD oder StB) wird jeweils verwiesen.

Zur genaueren Bestimmung der einzelnen Nummern und Hefte sind die Verzeichnisse der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes heranzuziehen.

Zu den einzelnen Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen: Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1962

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *SIBRD* Band 233

Sonderbeiträge: Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8

Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6

Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftstatistik in *WiSta* 59/7

Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6

Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15

Methoden und Systematiken

Einzelveröffentlichung: Stichproben in der amtlichen Statistik
Sonderbeiträge: Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7

Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3

Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstätigkeitssystematik) in *WiSta* 59/2

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4

Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5

Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4

Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6

Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2

Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4

Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7

I. Gebiet und Bevölkerung

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Religionsbenennungen (1961)

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1957, dazu Ergänzungen über Namensänderungen von Gemeinden und der statistischen Kennziffern in der Zeit vom 26. 9. 1956 bis 31. 12. 1959

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen

Sonderbeiträge: Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 58/10

Die Deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) als *Einzelveröffentlichung* sowie in *WiSta* 58/11 und in *SIB* VIII 20/34

Volkszählung vom 13. 9. 1950

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit, Bevölkerungsgruppen

Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950 in *SIBRD* Band 31

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 34

Ergebnisse in *SIBRD* Band 35

Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand

Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939

Heft 4: Die Haushaltungen

Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahr, Geburtsjahr und Kinderzahl

Heft 6: Die Körperbehinderten

Heft 7: Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten

Heft 8: Die Struktur der Haushaltungen

Heft 9: Textliche Auswertung

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 in *SIBRD* Band 50

Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie A—VZ* 1961

Vorbericht 1: Wohnbevölkerung in den Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen und Bevölkerungsentwicklung 1939—1961

Vorbericht 2: Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Größenklassen

Vorbericht 3: Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern

Vorbericht 4: Alphanetisches Verzeichnis der Gemeinden

Vorbericht 5: Wohnbevölkerung in den Postleitzonen

Sonderbeiträge: Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5

Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6

Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9

Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

vgl. auch Hauptabschnitt XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bevölkerungszahlen in *SIB* VIII/8/29 bis 32

Mikrozensuserhebung

Sonderbeiträge: Zahl und Struktur der Haushalte und Familien in *WiSta* 59/11 und in *Studies* Nr. 9

Zahl und Struktur der Haushalte von Einzelpersonen in *WiSta* 59/12

Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung in *WiSta* 59/7

Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstands, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher in *WiSta* 60/3

Kinder und Jugendliche in Familien in *WiSta* 60/4

Fortgeschriebene Bevölkerung

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie A* 1

früher in *SIB* VIII/7 und *SIBRD* Band 245, 258

jährlich in *WiSta* 59/4; 60/4; 61/4; 63/5

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in *Fachserie A* I/1

früher in *SIB* VIII/7

Sonderbeiträge: Veränderungen in der Zahl der Wohnbevölkerung und Vertriebenen 1958 gegenüber 1950 nach kleineren Verwaltungsbezirken im Bundesgebiet in *SIB* VIII/6, 44

Die Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land in *WiSta* 60/2

Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht und Alter 1952 bis 1982 in *SIBRD* Band 119, 1959 bis 1975 in *SIB* VIII/7, 80

Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen des Bundesgebietes 1939 bis 1961 in *WiSta* 62/8

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in *Fachserie A 1/III*
früher in *StB VIII/7*

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in *Fachserie A 1/IV*
früher in *StB VIII/7*

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie A 1/II*
früher in *StB VIII/7*

Sonderbeiträge: Die Bevölkerung nach dem Alter und Familienstand Ende 1957 in *WiSta 59/3*

Der Alteraufbau der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen über die Sterblichkeit und Fruchtbarkeit in *WiSta 60/2*

Alter und Familienstand der Bevölkerung Ende 1959 sowie Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung im Jahr 1960 in *WiSta 61/4*

Vertriebene, Flüchtlinge und Zugewanderte

s. a. *Sonderbeiträge* unter den verschiedenen Hauptabschnitten und Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

unregelmäßig in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *Fachserie A 4*
früher in *StB VIII/20*

Sonderbeiträge: Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Der Eingliederungsstand von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen (1956) in *SIBRD* Band 211

Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und nach dem Besitz eines Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingenausweises in *WiSta 60/7*

Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten 1960 in *WiSta 61/6*

Staatsangehörigkeit

jährlich in *Fachserie A 1/V*
früher in *StB VIII/24*

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung in:

Institut für Raumerforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie A 2*
früher in *SIBRD* Band 252

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie A 2/I*
früher in *StB VIII/1* und *SIBRD* Band 252
jährlich in *WiSta 59/5; 60/3; 61/4; 62/4; 63/5*;
Sonderbeiträge: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle während eines Aufenthaltes im Ausland in *WiSta 61/10*

Eheschließungen

Sonderbeiträge: Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in *WiSta 59/8* (Mikrozensusergebnisse)
Berechnung einer Heiratstafel für Ledige 1958 (mit Vergleichszahlen für 1950, 1938, 1925 und 1910/11) in *WiSta 60/5*

Geborene

Sonderbeiträge: Die Ursachen der Geburtenzunahme seit 1950 in *WiSta 59/11*
Die Geburtenentwicklung nach der Kinderzahl in *WiSta 60/9*
Lebendgeborene im Jahr 1959 nach dem Alter der Mütter und Väter in *WiSta 61/7*
Die voraussichtliche Kinderzahl in den Ehen unter den Fortpflanzungsverhältnissen von 1957 in *WiSta 59/1*
Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten in *WiSta 59/6; 63/1*
Die Totgeborenen in *WiSta 60/7*
Fruchtbarkeitstafel 1959 in *WiSta 61/1*
Kinder im ersten Ehejahr in *WiSta 62/4*
Kinderzahlen der Ehejahrgänge 1959 und früher und 1900 bis 1960 in *WiSta 62/10*
Die eheliche Geburtenhäufigkeit in den Ländern des Bundesgebietes in *WiSta 63/3*

Gestorbene

vgl. auch *•Todesursachen•* im Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge: Die Säuglingssterblichkeit in Abhängigkeit vom Geburtsmonat in *WiSta 59/7*

Die Sterblichkeit nach dem Familienstand in *WiSta 60/9*
Ehelösungen durch den Tod in *WiSta 62/8*

Sterbetafeln u. ä.

jährlich (abgekürzte Berechnung) in *WiSta 60/5; 61/3; 62/1*

Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafel 1949/51 in *SIBRD* Band 75

Sterbetafel 1949/51 nach Geschlecht und Familienstand sowie Veränderungen der Sterblichkeit nach dem Familienstand gegenüber 1924/26 in *WiSta 56/12* und in *SIBRD* Band 173

Ehedauertafel 1960 (Ehelösungen durch den Tod) in *WiSta 62/8*

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie A 2*

jährlich (auszugsweise) in *Fachserie A 2/II*

früher in *StB VIII/13* und *SIBRD* Band 252
jährlich in *WiSta 60/1; 61/2*

Wanderungen

vgl. auch Hauptabschnitt I. Gebiet und Bevölkerung, Vertriebene, Flüchtlinge und Zugewanderte

vierteljährlich in *Fachserie A 3/I*

jährlich in *Fachserie A 3/I* und *A 3*

früher in *StB VIII/12* und *SIBRD* Band 239

jährlich in *WiSta 59/9; 60/7; 62/2, 10*

Sonderbeiträge: Die Wanderungen nach Stadt und Land im Jahr 1958 in *WiSta 60/1*

Abwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet seit 1950 in *WiSta 61/9*

Die Wanderung zwischen der Bundesrepublik, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone (halbjährlich) in *StB VIII/6/36, 40, 42, 43*

Die Wanderungen der Vertriebenen und Zugewanderten (halbjährlich) in *StB VIII/6/42, 43, 47, 48*

Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen (Aus- und Einwanderung)

vierteljährlich in *Fachserie A 3/II*

jährlich in *Fachserie A 3/II* und *A 3*

früher in *StB VIII/26*

Sonderbeiträge: Die Auswanderung 1946 bis 1959 in *WiSta 60/10*
Auswanderung nach Übersee in *WiSta 63/4*

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung in:

Institut für Raumerforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Natürliche Bevölkerungsbewegung)

III. Gesundheitswesen**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: s. unter *Todesursachen*

jährlich in *Fachserie A 7*

früher in *SIBRD* Band 255

Meldepflichtige Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*

jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*

früher in *StB VIII/2* und *SIBRD* Band 255

jährlich in *WiSta 59/3; 60/4; 61/3; 62/4; 63/4*

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie A 7/II*

jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*

früher in *StB VIII/3*

jährlich in *WiSta 59/8; 60/10; 61/12; 62/12*

Krankenanstalten

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

früher in *StB VIII/27*

jährlich in *WiSta 59/12; 61/5; 62/3; 63/4*

Heil- und Heilhilfspersonen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

früher in *StB VIII/25*

jährlich in *WiSta 59/11; 61/1; 62/2; 63/2*

Todesursachen

Systematische Verzeichnisse: Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Ausgabe 1958
 Band 1: Internationale und Deutsche Systematik
 Band 2: Alphabetisches Register
 Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962
 Vierteljährlich in *Fachserie A 7/IV*
 jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*
 früher in *StB VIII 14*
 jährlich in *WiSta 59/5; 60/2; 61/2; 62/2*

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen in:

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Meldepflichtige übertragbare Krankheiten)
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Allgemeinbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/1*
 früher in *StB VIII 9*
Sonderbeiträge: Die künftige Entwicklung der Zahl der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in *WiSta 60/12*
 Der Besuch von Gymnasien (Höhere Schulen) 1952 bis 1961 in *WiSta 63/5*

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/II*
 früher in *StB VIII/15*

Ingenieurschulen

jährlich in *Fachserie A 10/III*
 früher in *StB VIII/15*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

jährlich in *Fachserie A 10/IV*
 früher in *StB VIII/16*

Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*
Sonderbeiträge: Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an den Wissenschaftlichen Hochschulen 1960 in *WiSta 62/7*

Hochschulbesuch

halbjährlich in *Fachserie A 10/V*
 früher in *StB VIII/4*

Studierende an Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*
 früher in *StB VIII/4*

Lehrernaufwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/V*
 früher in *StB VIII/4*

Hochschulprüfungen

jährlich in *Fachserie A 10/V*
 früher in *StB VIII/4*

Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie H 8*

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur in:

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch
 Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Jahrbuch
 Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit

Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
 Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
 Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
 Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen
 Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken
 Institut für Publizistik der Freien Universität Berlin: Die Deutsche Presse

V. Rechtspflege

Gerichte

jährlich (Organisation, Personal und Geschäftsanfall) in *Fachserie A 9 I u. A 9*
 früher in *StB VIII/18*

Tatermittlung

jährlich in *Fachserie A 9*
Sonderbeiträge: Tatermittlung und Strafverfolgung in Bund und Ländern 1959 in *WiSta 61/4*

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9/II* und *A 9*
 früher in *StB VIII/22, 23* und *StBRD* Band 251
Sonderbeiträge: Die Straffälligkeit der Jugend 1954 bis 1957 in *WiSta 59/5*
 Gewaltverbrechen der Jugend heute und früher in *WiSta 59/7*
 Die Strafverfolgung 1958 in *WiSta 60/3*
 Die Straffälligkeit nach Hauptdeliktgruppen und Altersklassen 1954 bis 1958 in *WiSta 60/5*, 1882 bis 1958 in *WiSta 60/10*
 Die Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder in *WiSta 60/6*
 Tatermittlung und Strafverfolgung in Bund und Ländern 1959 in *WiSta 61/4*
 Straffälligkeit nach dem Alter in *WiSta 62/6*

Strafvollzug

jährlich in *Fachserie A 9/III*
Sonderbeiträge: Strafanstalten, Strafgefangene und Verwahrte 1961 in *WiSta 62/7*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege in:

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)

VI. Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag

vierjährlich in *Fachserie A 8*
Bundestagswahl am 17. 9. 1961
 Vorbericht 1: Hauptergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen (noch in *StB VIII/5/14*)
 Vorbericht 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise (noch in *StB VIII/5/15*)
 Vorbericht 3: Vergleichszahlen für die Bundestagswahlkreise (noch in *StB VIII/5/18*)
 Vorbericht 4: Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen (noch in *StB VIII/5/18*)
 Heft 1: Allgemeine Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen
 Heft 2: Allgemeine Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
 Heft 3: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter
 Heft 4: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse
Sonderbeiträge: Die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 in *WiSta 61/9*
 Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 61/10*
 Wahlbewerber und Wahlerfolg bei der Wahl zum 4. Deutschen Bundestag in *WiSta 61/12*
 Ergebnis der Briefwahl bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/1*
 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/2*
 Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/3*
Sonderveröffentlichung: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

- Systematische Verzeichnisse:* Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)
Internationale Standardklassifikation der Berufe 1956 (Deutsche Ausgabe 1960)
Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961: Grundsystematik mit Erläuterungen
Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen
- Sonderbeiträge:* Die neue Klassifizierung der Berufe in *WiSta* 61/7
Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung in *WiSta* 59/3 und in *Studies* No. 8
Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 60/1, 10; 61/2, 9; 62/9
Die voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit in *WiSta* 61/1; 62/2; 63/4
Die Erwerbsbevölkerung 1950 bis 1960 nach Wirtschaftsbereichen in *WiSta* 61/2
Sonntagsarbeit in Industrie und Handel in *WiSta* 61/11
Die Übergänge in das Erwerbsleben aus Schulen in den Jahren 1958 bis 1960 in *WiSta* 62/5
Vorzeitiger Rentenzugang und vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit in *WiSta* 62/5
Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt in *WiSta* 63/3

Berufszählung vom 13. 9. 1950

- Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 34
Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 36 Heft 1
Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand. Die selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen in *SIBRD* Band 36 Heft 2
Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen in *SIBRD* Band 37 Heft 1
Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf in *SIBRD* Band 37 Heft 2
Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 37 Heft 3
Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Hauptberuf nach ihrer Sicherung bei Krankheit und nach der Altersversorgung in *SIBRD* Band 37 Heft 4
Textliche Auswertung der Berufszählung in *SIBRD* Band 36 Heft 3 und Band 37 Heft 5

Berufszählung vom 6. 6. 1961

- Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4

Mikrozensuserhebung

- Sonderbeiträge:* Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1958 in *WiSta* 60/1; Oktober 1959 in *WiSta* 60/9; Oktober 1960 in *WiSta* 61/9; Oktober 1961 in *WiSta* 62/9
Die Veränderung des bisherigen Bildes über die Erwerbstätigkeit durch die Ergebnisse des Mikrozensus in *WiSta* 59/9
Die Erwerbstätigkeit nach Alter und Familienstand in *WiSta* 59/10
Die Erwerbstätigkeit von Frauen nach der Struktur ihrer Familien in *WiSta* 60/1
Erwerbstätigkeit und Krankenversicherungsschutz in *WiSta* 60/3
Die Erwerbstätigkeit in den Ländern 1957 bis 1959 in *WiSta* 60/12
Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsabteilungen 1957 bis 1959 in *WiSta* 61/4
Die Erwerbstätigkeit nach Berufen in *WiSta* 61/5
Veränderungen in der Beteiligung am Erwerbsleben zwischen Oktober 1957 und Oktober 1959 in *WiSta* 61/5
Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im Oktober 1960 in *WiSta* 61/10; Oktober 1961 in *WiSta* 62/10
Arbeitszeiten, Schichtarbeit und Urlaubsanspruch der abhängig Erwerbstätigen in *WiSta* 61/12
Erwerbstätigkeit von Oktober 1960 bis Juli 1961 in *WiSta* 62/3; Oktober 1961 bis Juli 1962 in *WiSta* 63/3
Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich mit den geleisteten Arbeitsstunden 1957 bis 1961 in *WiSta* 63/3

Beschäftigte

- a. a. Hauptabschnitt IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft), XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit Wohnungen, XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr, XIX. Öffentliche Finanzen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

- vierteljährlich in *WiSta* 60/2*, 5*, 8*, 11*: 61/5*, 8*, 9*, 11*; 62/2*, 7*, 8*, 12*; 63/1*, 2*
halbjährlich (nach Wirtschaftsabteilungen) in *WiSta* 59/6*, 12*; 60/6*, 12*; 61/6*, 12*; 62/6*, 11*; 63/1*, 2*
Sonderbeiträge: Landsmannschaftliche Herkunft der Bundesbeamten in *WiSta* 61/9

Arbeitslose

- Bestand an Arbeitslosen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

- Hauptbetragsempfänger
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter

- Offene Stellen und Stellenbesetzungen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

- vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie* A 6, IV
früher in *SIB* VI 18
jährlich in *WiSta* 59/2; 60/2; 61/2; 62/2; 63/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit in:

- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

- vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Allgemeines

- Systematische Verzeichnisse:* Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftliche Betriebszählung

vom 22. 5. 1949

- Methodische Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebszählung in *SIBRD* Band 21 Heft 1
Größen- und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *SIBRD* Band 21 Heft 2
Bodenbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 22 Heft 1 und 2
Personalverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 23
Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 24 Heft 1 und 2
Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 25 Heft 1 und 2
Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau in *SIBRD* Band 26
Bodennutzungssysteme in *SIBRD* Band 27 Heft 1
Zusammenfassende Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 in *SIBRD* Band 27 Heft 2

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

- Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie* B-LZ 1960
Vorbericht 1: Zahl und Größe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (noch in *SIB* III/1/30)
Vorbericht 2: Allgemeine Einführung in die Berichtssreihe über die Ergebnisse der Zählung
Vorbericht 3: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptbetriebsarten und Landwirtschaft außerhalb der Betriebe
Vorbericht 4: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche
Vorbericht 5: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach dem Umfang der Waldfläche
Vorbericht 6: Eigenland und Pachtland in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
Vorbericht 7: Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen im Alleinbesitz der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
Vorbericht 8: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftliche Nutzfläche in den kleineren Verwaltungsbezirken

- Vorbericht 9: Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen
 Vorbericht 10: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit „Sonstigen Flächen“
 Vorbericht 11: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptkulturarten
 Vorbericht 12: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten
 Vorbericht 13: Viehbesatz in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
 Vorbericht 14: Betriebe mit Rebland, Tabak- oder Hopfenbau
 Vorbericht 15: Verwendung von Arbeitsmaschinen, Geräten und Transportmitteln im Alleinbesitz der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
 Vorbericht 16: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptkultur- und Fruchtarten in den kleineren Verwaltungsbezirken
 Vorbericht 17: Verwendung von Arbeitsmaschinen und Geräten in überbetrieblichem Einsatz in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
 Vorbericht 18: Verwendung von technischen Einrichtungen und Geräten in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
 Vorbericht 19: Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen in überbetrieblichem Einsatz in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Verwendung von Maschinen in den Forstbetrieben
 Vorbericht 20: Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach natürlichen und juristischen Personen
 Vorbericht 21: Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken und Pachtvergütung
 Vorbericht 22: Gepachtete landwirtschaftliche Betriebe nach Pachtzeit und Pachtvergütung
 Vorbericht 23: Fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben
 Vorbericht 24: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach der Zahl der Teilstücke
 Vorbericht 25: Landwirtschaftliche Betriebe nach Bodennutzungssystemen in den kleineren Verwaltungsbezirken
 Vorbericht 26: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach kleineren Verwaltungsbezirken
 Vorbericht 27: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit betriebseigenen Schleppern in den kleineren Verwaltungsbezirken
 Vorbericht 28: Die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1960
Sonderbeiträge: Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5
 Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 62/6
 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in *WiSta* 63/2
 Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9
 Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in *WiSta* 62/12
 Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2
 Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5
 Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2
 Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/3
 Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2
 Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in *WiSta* 62/10
 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5
 Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in *WiSta* 62/8
 Betriebe mit Reblächen in *WiSta* 62/7
 Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in *WiSta* 62/12
 Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/6
 Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5
 Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/11

Gartenbauerhebung 1961

- Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie* B-GE 1961
 Vorbericht 1: Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen
 Vorbericht 2: Betriebe nach den Flächen ihrer Hauptnutzungen
 Vorbericht 3: Betriebe mit gewerblichen Betriebszweigen, Absatzverhältnisse (Absatzwege)
 Vorbericht 4: Betriebe nach dem Umfang der Freiland-Gemüsefläche
 Vorbericht 5: Gemüseanbau auf dem Freiland nach Gemüsearten

Sonderbeiträge: Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in *WiSta* 62/10
 Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebszweigen in *WiSta* 62/12
 Betriebe nach Art und Umfang ihrer gartenwirtschaftlichen Nutzflächen in *WiSta* 63/1

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in *SIBRD* Band 224 und in *SIB* III/13/65—68
Sonderbeiträge: Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2
 Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Arbeitskräfte

Sonderbeiträge: Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5
 Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

unregelmäßig in *WiSta* 59/4

Maschinenverwendung

halbjährlich in *Fachserie* B 5
 früher in *SIB* III 22
 jährlich in *WiSta* 59/3; 61/4, 10; 62/11

Bodennutzung

Hauptnutzungsarten und Anbau landwirtschaftlicher Hauptfeldfrüchte

jährlich in *Fachserie* B 1 I u. B 1
 früher in *SIB* III 2 u. *SIBRD* Band 241, 262
 jährlich in *WiSta* 59/8, 10; 60/9, 12; 61/8, 10; 62/8, 10

Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

jährlich in *Fachserie* B 1 II u. B 1
 früher in *SIB* III 3 u. *SIBRD* Band 241, 262
 jährlich in *WiSta* 59/1; 60/1, 61/1; 62/1; 63/2

Anbau von Gemüse zu Erwerbszwecken

jährlich in *Fachserie* B 2 I u. B 2
 früher in *SIB* III 6, 7 u. *SIBRD* Band 242, 263

Anbau von Obst

Ergebnisse der Obstbaumzählung 1958 in *SIB* III 11, 15, *SIBRD* Band 223 und in *WiSta* 59/2

Anbau von Wein

jährlich in *Fachserie* B 1, B 2 u. B 2/II
 früher in *SIB* III 13 u. *SIBRD* Band 242, 263

Anbau von Zierpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 IV u. B 2
 früher in *SIB* III 7 u. *SIBRD* Band 242, 263

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *Fachserie* B 2 V u. B 2
 früher in *SIB* III 12 u. *SIBRD* Band 242, 26
 zweijährlich in *WiSta* 60/1; 62/2

Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 VI u. B 2
 früher in *SIB* III 9 u. *SIBRD* Band 242, 263
 unregelmäßig in *WiSta* 62/4

Wachstumstand und Ernte

Die Berichterstattung findet monatlich während der Zeit des Hauptwachstums statt

Landwirtschaftliche Haupt- und Zwischenfrüchte

unregelmäßig in *Fachserie* B 1 II
 jährlich in *Fachserie* B 1
 früher in *SIB* III 3, 4 u. *SIBRD* Band 241, 262
 unregelmäßig in *WiSta* 59/1, 8, 10, 11, 12; 60/1, 8, 10, 11, 12; 61/1, 2, 8, 10, 11, 12; 62/1, 5, 8, 10, 11, 12; 63/2

Gemüse

unregelmäßig in *Fachserie* B 2 I
 jährlich in *Fachserie* B 2
 früher in *SIB* III 5 u. *SIBRD* Band 242, 263
 jährlich in *WiSta* 59/10; 60/11; 61/11; 62/11

Obst

monatlich in *Fachserie* B 2 II
 jährlich in *Fachserie* B 2
 früher in *SIB* III 10 u. *SIBRD* 242, 263
 jährlich in *WiSta* 59/10; 60/11; 61/11; 62/11

Wein

monatlich in *Fachserie B 2/III*
jährlich in *Fachserie B 2*
früher in *StB III/13* u. *SIBRD* Band 242, 263
jährlich in *WiSta* 59/1; 60/1; 61/1; 62/1; 63/2

Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie B 2/VI* und *B 2*
früher in *StB III/9* und *SIBRD* Band 242, 263
unregelmäßig in *WiSta* 62/4

Viehbestand

halbjährlich in *Fachserie B 3/I*
jährlich in *Fachserie B 3*
früher in *StB III/15* und *SIBRD* Band 243, 264
halbjährlich in *WiSta* 59/1, 2*, 7, 8*; 60/1, 7, 8*;
61/1, 2*, 7, 8*; 62/1, 2*, 7; 63/1, 2*

Schweinebestand

vierteljährlich in *Fachserie B 3/I*
jährlich in *Fachserie B 3*
früher in *StB III/15* und *SIBRD* Band 243, 264
vierteljährlich in *WiSta* 59/4, 5*, 7, 8*, 10, 11*; 60/4, 5*, 7, 8*,
10, 12*; 61/4, 7, 8*, 10, 11*; 62/4, 7, 8*, 10, 11*; 63/4
Sonderbeiträge: Die Schweine- und Milchkuhbestände im
Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche nach der
allgemeinen Viehzählung am 3. 12. 1959 in *StB III/15/84*
Schweine- und Hühnerbestände im Verhältnis zur land-
wirtschaftlichen Nutzfläche am 4. 12. 1961 in *Fachserie B 3/I*

Tierseuchen

monatlich in *WiSta* 59/1*, 7*, 8*; 60/7*; 61/8*; 62/9*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/II* und *B 3*
früher in *StB III/16* und *SIBRD* Band 243, 264
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *WiSta* 60/5, 8
halbjährlich in *WiSta* 60/8; 61/8; 62/8
jährlich in *WiSta* 59/2, 8; 60/2; 61/3; 62/2; 63/2

Schlachtungen

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/III* und *B 3*
früher in *StB III/17* und *SIBRD* 243, 264
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *WiSta* 60/5, 8
halbjährlich in *WiSta* 61/8; 62/8
jährlich in *WiSta* 59/2, 8; 60/2; 61/2; 62/2; 63/2

Schlachtvieh- und Fleischbeschau

jährlich in *Fachserie B 3/IV*
früher in *StB III/21*

Forstwirtschaft

vgl. Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

Fischerei**Hochsee- und Küstenfischerei**

monatlich in *Fachserie B 4/I*
jährlich in *Fachserie B 4*
früher in *StB III/25* und *SIBRD* Band 244, 265
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 59/4; 60/4; 61/4; 62/4; 63/3
Sonderbeiträge: Die Heringssaison 1959 in *WiSta* 60/1

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie B 4/II*
früher in *StB III/26*

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Stati-
stischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft,
Jahresbericht über die deutsche Fischerei
Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche
Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahres-
berichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

vgl. die einzelnen Wirtschaftsbereiche, Abschnitt »Handwerk«
im Hauptabschnitt XI. Industrie und Handwerk und Haupt-
abschnitt XIX. Finanzen und Steuern (wegen Körperschaftsteuer).

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Systematik der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen
Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen
Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen
der Arbeitsstättenzählung in *SIBRD* Band 44

Ergebnisse in *SIBRD* Band 45

Heft 1: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (örtliche
Einheiten und die darin beschäftigten Personen)

Heft 2: Die Unternehmungen (Wirtschaftseinheiten) nach
Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen

Heft 3: Betriebe und Unternehmungen in erweiterter Größen-
klassengliederung

Die Länder und deren Verwaltungsbezirke in *SIBRD* Band 46

Heft 1: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen

Heft 2: Niedersachsen

Heft 3: Nordrhein-Westfalen

Heft 4: Hessen, Rheinland-Pfalz

Heft 5: Bayern

Heft 6: Baden-Württemberg

Heft 7: Berlin (West)

Textliche Auswertung in *SIBRD* Band 47 Heft 1

Kartenwerk in *SIBRD* Band 47 Heft 2

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie C—AZ* 1961

Vorbericht 1: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Ländern
Sonderbeiträge: Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in
WiSta 61/4

Kostenstrukturstatistik

vierjährlich in *Fachserie C 1*

Industrie und Energiewirtschaft 1958 (mit 15 Vorberichten)
in *Fachserie C 1/I*

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur in der Industrie in *WiSta*
62/4

Handwerk 1958 in *Fachserie C 1/II*

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur im Handwerk in *WiSta* 63/2

Verkehrsgewerbe 1959 (in Vorbereitung) in *Fachserie C 1/II*

Vorbericht 1: Öffentlicher Straßenverkehr

Vorbericht 2: Nichtbundes eigene Eisenbahnen

Vorbericht 3: Seeschifffahrt

Vorbericht 4: Binnenschifffahrt

Vorbericht 5: Gewerblicher Güterkraftverkehr

Freie Berufe 1959 (mit 4 Vorberichten) in *Fachserie C 1/IV*

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

(in Vorbereitung) in *Fachserie C 1/V*

Vorbericht 1: Verlagswesen

Bilanzen der Unternehmen**Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften**

jährlich in *WiSta* 59/3; 60/3; 61/3; 62/3; 63/3

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich in *Fachserie C 2/I*

früher in *SIBRD* Band 250, 266

jährlich in *WiSta* 59/4; 60/5; 61/4; 62/4; 63/4

jährlich (Industrie) in *WiSta* 59/11; 60/11; 61/11; 62/11

Sonderbeiträge: Das Eigentum am Kapital der deutschen

Aktiengesellschaften in *WiSta* 59/2; 61/5

Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in *WiSta* 61/1

Die Bilanzstruktur gewerblicher Unternehmen (Ergebnisse
der Einheitswertstatistik 1953) in *WiSta* 59/5

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/8; 62/8

Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und**Verkehrsunternehmen**

jährlich in *Fachserie C 3/I*
früher in *SIBRD* Band 213, 249

XI. Industrie und Handwerk

Industrie

- Systematische Verzeichnisse:* Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe Januar 1963
Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen
Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960
- Sonderbeiträge:* Das Braugewerbe in *WiSta* 59/12; 61/2
Das Tabakgewerbe in *WiSta* 59/4; 60/4
Die Entwicklung der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie in *WiSta* 60/9
Die Angestellten in der Industrie in *WiSta* 60/10

Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung (Ergebnisse der Industrieberichterstattung)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

- monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1
früher in *IndBRD* Reihe 1
- monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *WiSta* 59 5, 8, 11; 60 5, 8, 11; 61/5, 8, 11; 62/5, 8, 11
jährlich in *WiSta* 59 2; 60 2; 61/2; 62 2; 63/2
- Sonderbeiträge:* Verteilung der Industrie auf die Gemeinden im September 1958 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 25
Angestellte in der Industrie, September 1958, in *IndBRD* Reihe 4 Heft 27
Betriebe und Beschäftigte der Industrie nach Regierungsbezirken im September 1960 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 28
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) 1960 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 30; 1961 in *Fachserie* D 4

Industrielle Produktion

- monatlich in *WiSta* 59 1 II
jährlich in *WiSta* 59 1; 60 1; 61/1; 62 1; 63/1
- Sonderbeiträge:* Industrielle Erzeugung und Industriezweige 1954 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 29

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

- monatlich in *Fachserie* D 2
früher in *IndBRD* Reihe 2
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3
früher in *IndBRD* Reihe 3

Produktionsindex

- monatlich in *Fachserie* D 2
früher in *SIB* IV 8 und *IndBRD* Reihe 2
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- Sonderbeiträge:* Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie in *WiSta* 59/5; 60/4; 61/4; 62/3; 63/3
- Produktionsindizes für Investitionsgüter und für Verbrauchsgüter in *WiSta* 60/8
- Die prozentualen Veränderungen der monatlichen Indizes der industriellen Nettoproduktion in *WiSta* 59/4*; 60/4*; 61/4*; 62/3*

Kohlenbergbau

- s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Steinkohlenförderung und -verwendung

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Eisen und Stahl

- s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Eisen- und Stahlerzeugung

- monatlich, vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D, *Ergänzungsserie* Eisen und Stahl Reihe 1
früher in *SIB* IV/21 und *Die Eisen- und Stahlindustrie*; Statistische Vierteljahreshefte

Zahlen zur Montanunion

- monatlich in *Fachserie* D, *Ergänzungsserie* Eisen und Stahl Reihe 2
früher in *SIB* IV/22

Energiewirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

- monatlich in *Fachserie* D 1 u. 2
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* D 3
früher in *IndBRD* Reihe 1 u. 2 bzw. Reihe 3

Industrielle Stromerzeugungsanlagen

- jährlich in *Fachserie* D 5 I
früher in *SIB* IV 12 u. *IndBRD* Reihe 4 Heft 23 und 33

Gaserzeugung und -versorgung

- monatlich in *Fachserie* D 1 u. D 2
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* D 3
früher in *IndBRD* Reihe 1 u. 2 bzw. Reihe 3

Wasserversorgung

- zweijährlich in *Fachserie* D 5 II
früher in *IndBRD* Reihe 4
unregelmäßig in *WiSta* 60/6; 62/10

Düngemittelversorgung

- monatlich u. jährlich in *Fachserie* D 6
früher in *SIB* IV 10

Handwerk

Handwerkszählung 1956

- Ergebnisse in *SIBRD* Band 203
- Heft 1: Methodische Einführung, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter
- Heft 2: Betriebe und Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 3: Die Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb
- Heft 4: Beschäftigte mit Meisterprüfung, Altersgliederung, Schwerbeschädigte, Heimarbeiter
- Heft 5: Antriebsmaschinen, Verbindung des Handwerks mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
- Heft 6: Vertriebene und Zugewanderte
- Heft 7: Textliche Auswertung der Ergebnisse
- Sonderheft: Strukturquoten des Handwerks
- Sonderbeiträge:* Die Beschäftigten des Handwerks nach der Stellung im Betrieb in *WiSta* 59/1

Beschäftigung und Umsatz

- vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 7
vierteljährlich in *WiSta* 62/11*; 63/3
- Sonderbeiträge:* Die neue Handwerksberichterstattung in *WiSta* 62/8

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk in:

- Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht
- Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe

- monatlich in *Fachserie* E 1
früher in *BBW* Reihe 1
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
monatlich in *WiSta* 59/4, 6, 8, 10, 12; 60/4, 6, 8, 10, 12; 61/4, 6, 8, 10, 12; 62/4, 6, 8, 11
- jährlich in *Fachserie* E 2
früher in *BBW* Reihe 2
- jährlich in *WiSta* 59/2; 60/2; 61/3; 62/2; 63/2

Totalerhebung

- jährlich in *Fachserie* E 2
früher in *BBW* Reihe 2

Bautätigkeit

- monatlich in *Fachserie* E 1
jährlich in *Fachserie* E 3
früher in *BBW* Reihe 3
- jährlich in *WiSta* 59 11; 61/8; 62/10
- Sonderbeiträge:* Der Bauüberhang an Wohnbauten zu Beginn des Jahres 1960 in *WiSta* 60/4
Der Bauüberhang am Jahresende 1960 in *WiSta* 61/5; 1961 in *WiSta* 62/5; 1962 in *WiSta* 63/5

- Die Hochbautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau in WiSta 60/5
Der Wohnungsbau in regionaler Sicht in WiSta 60/10
Tiefbauvorhaben im Jahr 1961 in WiSta 62/8; 1963 in WiSta 63/1
- Baugenehmigungen**
monatlich in WiSta Tabellentell
- Baufertigstellungen**
monatlich in WiSta Tabellentell
jährlich in WiSta 59 3, 5; 60 3; 61 3; 62 3; 63 3 63/5
Sonderbeiträge: Badeeinrichtungen und Heizung der 1961 fertiggestellten Wohnungen in WiSta 62 10
- Sozialer Wohnungsbau**
vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie E 4*
früher in *BBW Reihe 4*
jährlich in WiSta 60 4; 61 5; 62/5; 63/5
Sonderbeiträge: Das Volumen der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958 in WiSta 59/4
Die Struktur des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1958 in WiSta 59/10
Die Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand in den Rechnungsjahren 1948 bis 1956 in *StB VII/45/2*
Grundstücksbedarf im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau in WiSta 61 10
- Wohnungen**
Wohnungsstatistik 1956/57
Ergebnisse in *SIBKD* Band 201:
Heft 1: Wohnungen und Wohnparteien nach der allgemeinen Erhebung vom 25. 9. 1956
Heft 2: Struktur der Wohnungen und Wohnparteien, Wohnungsmieten nach der 10%-Repräsentativerhebung am 25. 9. 1956
Heft 3: Strukturdaten über Wohnungen, Haushalte, Miete und Mietbelastung sowie über Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf nach der 1%-Zusatzerhebung 1957
Ergebnisse der 1%-Zusatzerhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57 über Wohnungsbedarf, Einkommen, Mieten, Ausstattung der Wohnungen, Haushalte mit Pendlern und Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche in *StB VI/35/10-14, 17, 18*
Sonderbeiträge: Aufgaben und Verfahren der Wohnungsstatistik 1956/57 in WiSta 56/11
Die Wohnverhältnisse im September 1956 in WiSta 57/7
Die Wohnungsmieten im August 1956 in WiSta 57/8
Die Wohnverhältnisse der vom Krieg besonders betroffenen Haushalte in WiSta 57/9
Zahl und Struktur der Normalwohnungen und ihre Belegung in WiSta 58/12
Der Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte in WiSta 59/2
Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe ihres Haushaltseinkommens in WiSta 59/8
Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen in WiSta 59/8
Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete in WiSta 59/10
Die Untermieterhaushalte in WiSta 59/10
- 10/-Wohnungserhebung 1960**
Ergebnisse in *Fachserie E-WE 1960*
Vorbericht 9: Wohnungsfläche — Mieten — Einkommen der Hauptmieterhaushalte
Vorbericht 10: Soziale Stellung — Wohnungsfläche — Wohnungsausstattung — Mieten — Einkommen der Hauptmieterhaushalte
Vorbericht 11: Durchschnittseinkommen, -miete, -mietbelastung der Hauptmieterhaushalte
Vorbericht 12: Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf
Vorbericht 13: Wohnungen nach der Belegung mit Personen
Vorbericht 1—8 in *StB VI/35*: Erste vorläufige Ergebnisse der 10/-Wohnungserhebung 1960 (Schnellaufbereitung) in *StB VI/35/20* und in *WiSta 60 10*
Wohnungen nach Gebäudeart, Wohnungsart, Ausstattungstyp, Ausstattung der Küche, Raumzahl, Baualter und Besitzverhältnis; Wohnungsinhaber nach Besitz und Art eines Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge in *StB VI/35/21*, nach Gemeindegrößenklassen in *StB VI/35/27*
Haushalte mit Pendlern in *StB VI/35/23* und in *WiSta 61/7*
Ausstattung der Wohnungen mit Beheizungseinrichtungen in *StB VI/35/24*
Haushalte nach der Unterbringung sowie nach Alter, sozialer Stellung und Vertriebeneneigenschaft des Haushaltsvorstandes in *StB VI/35/25*
Wohnungen nach der Belegung mit Wohnparteien (Wohnungsinhaber — Untermieter) in *StB VI/35/26*
Die Wohnabsichten der Bevölkerung im Frühjahr 1960 in *StB VI/35/28* und in *WiSta 61/7*
- Sonderbeiträge:* Die Qualität des Wohnungsbestandes in WiSta 61 5
Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten 1960 in WiSta 61 6
Die Einkommen der Vertriebenenhaushalte im Vergleich zu denen der übrigen Haushalte in WiSta 62/9
Baukostenzuschüsse und Mietvorauszahlungen in WiSta 61 11
Die Mietbelastung der Haushalte in WiSta 63/1
Wohnverhältnisse, soziale und wirtschaftliche Situation der Untermieterhaushalte im Frühjahr 1960 in WiSta 62 1
Die alleinstehenden Frauen — Wohnverhältnisse, soziale und wirtschaftliche Situation im Frühjahr 1960 in WiSta 62/7
Die berufstätigen Mütter und ihre wirtschaftliche Lage in WiSta 62/10
Die Rentnerhaushalte in WiSta 62 11
Die Wohnverhältnisse kinderreicher Familien in WiSta 63/1
Die Haushaltseinkommen der Arbeitnehmerhaushalte in WiSta 63/1
Versuch einer Analyse der Wohnungsmärkte der Bundesrepublik in WiSta 62/7
- Gebäudezählung 1961**
Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie E-GZ 1961*
Vorbericht 1: Gebäude und Wohnungen nach Art und Baualter
Sonderbeiträge: Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta 61/4*
Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta 62/11*
Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961 in *WiSta 63/3*
- Wohnraumvergaben**
jährlich in *BBW Reihe 5* (bis Jg. 1960)
jährlich in *WiSta 59 4; 60 3; 61 4*
- Wohnungsbestand**
jährlich in *Fachserie E 6*
früher in *BBW Reihe 6*
jährlich in *WiSta 59 9; 60 9; 61 7; 63/4*
Sonderbeiträge: Die Wohnungsversorgung in der Bundesrepublik Anfang 1960 in *WiSta 60/7*
- Wohnungsdefizit**
jährlich in *Fachserie E 5*
früher in *StB VI/35*
Sonderbeiträge: Zur Frage des Wohnungsdefizits in *WiSta 59/6*
Das Wohnungsdefizit in den Kreisen am Jahresende 1958 in *WiSta 59 8*
Das rechnerische Wohnungsdefizit am Jahresende 1961 in *WiSta 62/7*
- Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen in:**
Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalsammelstellen)
- XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr**
s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
- Handels- und Gaststättenzählung 1960**
Vorläufige Ergebnisse in *Fachserie F-HG 1960*
Gastgewerbe in *Fachserie F-HG 1960/IV*
Vorbericht 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze - Strukturquoten
Verlagsbuchhandel in *Fachserie F-HG 1960 V*
Vorbericht 1: Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze - Strukturquoten
Sonderbeiträge: Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in *WiSta 60/7*
Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta 62/7*
Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta 62/12*
Zur wirtschaftlichen Struktur des Großhandels in *WiSta 63/5*
- Großhandel**
Großhandelsumsätze
monatlich u. jährlich in *Fachserie F 1/1*
früher in *StB V 23, 28 u. 37*
monatlich in *WiSta* Tabellentell
jährlich in *WiSta 59 1; 60 1; 61/1; 62/1; 63/1*
- Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag**
jährlich in *Fachserie F 1/11*
früher in *StB V/23*
jährlich in *WiSta 59 11; 60 10; 61 11; 62 11*
Sonderbeiträge: Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelsstatistik in *WiSta 61/6*

Ein- und Verkaufsvereinigungen

monatlich und jährlich in *Fachserie F 2*
früher in *SRB V 38*
jährlich in *Fachserie F 1 I*
früher in *SRB V 23*

Einzelhandel**Einzelhandelsumsätze**

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 3 I*
früher in *SRB V 18, 20 u. 23*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta 59 7; 61 7; 62 7*
jährlich in *WiSta 60 1; 61 1; 62 1; 63 1*
Sonderbeiträge: Umsätze des Einzelhandels nach Umsatzerößenklassen der Unternehmen in *WiSta 61 10*

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie F 3 II*
früher in *SRB V 23*
jährlich in *WiSta 59 12; 60 11; 61 12; 62 12*
Sonderbeiträge: Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelstatistik in *WiSta 61/6*

Warenverkehr mit Berlin (West)

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 5*
früher in *SRB V 31*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 59 2; 60 2; 61 2; 62 9; 63 3*

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 6*
früher in *SRB V 30*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Fremdenverkehr

jährlich in *Fachserie F 8*
Sonderbeiträge: Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta 62/7*

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 8 I*
früher in *SRB V 26 u. SIBRD Band 238*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta 59/2, 7; 60 2, 7; 61 2, 7; 62/2, 7; 63 2*

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie F 8 II*
früher in *SRB V 26 und SIBRD Band 238*
jährlich in *WiSta 59 2; 60 2; 61 2; 62 2; 63/2*

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel in:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1963
Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1963
monatlich in *WiSta 59/1 ff*
jährlich in *WiSta 59 1; 60 1; 61 1; 62 1; 63 1*
Sonderbeiträge: Warengliederungen der Außenhandelsstatistik, Stand 1961, in *AuBRD Sonderbeiträge Heft 16*
Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC und der Vereinigten Staaten 1958-59 in *AuBRD Sonderbeiträge Heft 13*
Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1957 bis 1959 in *AuBRD Sonderbeiträge Heft 12*
Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in *WiSta 59/7*
Der Außenhandel des Saarlandes nach der wirtschaftlichen Eingliederung in *WiSta 60/4*
Neuberechnung von Außenhandelsindizes auf der Basis 1954 in *WiSta 58/2*
Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta 61 12*

Spezialhandel**nach Waren**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 59 2; 60 2; 61 2; 62 2; 63/2*

Mengen und Werte (ohne Untergliederung nach Ländern)**nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik**

monatlich in *Fachserie G 2*
früher in *AuBRD Teil 2*

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie G 1*
vierteljährlich in *Fachserie G 3*
jährlich in *Fachserie G 1* und *G 3*
früher in *AuBRD Teil 1 bzw. Teil 3*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
früher in *AuBRD Teil 1*
Sonderbeiträge: Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1958-1962 in *Fachserie G 7 Heft 18*
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1962 in *Fachserie G 7 Heft 19*

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC bzw. CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
früher in *AuBRD Teil 1*
in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*
früher in *AuBRD Teil 5*

Mengen und Werte (untergliedert nach Ländern)**nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern**

monatlich und jährlich in *Fachserie G 2*
früher in *AuBRD Teil 2*

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1* und *G 5*
früher in *AuBRD Teil 1* und *Teil 5*

Sonderarbeiten für bestimmte Warengruppen**Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks**

Monats- und Jahresergebnisse in *SRB V 25* (bis Dezember 1961)

nach Ländern

jährlich in *WiSta 59 3; 60 3; 61 3; 62 3; 63 3*

Werte (ohne Untergliederung nach Waren)**nach Herstellungs- und Verbrauchsländern**

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1* und *G 3*
früher in *AuBRD Teil 1* und *Teil 3*

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1* und *G 3*
früher in *AuBRD Teil 1* und *Teil 3*

Mengen und Werte (untergliedert nach Warengruppen bzw. -untergruppen)**nach Herstellungs- und Verbrauchsländern**

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3*
früher in *AuBRD Teil 3*

nach Einkaufs- und Käuferländern

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3*
früher in *AuBRD Teil 3*

Handelswege im Außenhandel

jährlich in *WiSta 59 6; 60 6; 61 6; 62 6; 63/5*
jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
früher in *AuBRD Teil 3* (Ergänzungsheft 1 und II)

nach Mitgliedsländern der OEEC (OECD) bzw. nach Ländergruppen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Sonderbeiträge: Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1959 in *StB* V/33/11, 1960 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 14, 1961 (OECD) in *Fachserie* G 7 Heft 17

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

jährlich in *Fachserie* G 1, G 3 und G 7
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3, *StB* V/33/10, 11 und *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 14

Ausfuhr nach Herstellungsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)

Einfuhr, Zollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)
früher in *AuBRD* Teil 2 (Ergänzungsheft)

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

Ein- und Ausfuhr an Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 4
früher in *StB* V/32

Lagerverkehr

jährlich in *Fachserie* G 1 und G 2 (Ergänzungsheft)
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 2 (Ergänzungsheft)

Sonderbeiträge: Lagerverkehr in der Außenhandelsstatistik 1962 in *WiSta* 63/4

Veredelungsverkehr

monatlich in *Fachserie* G 2
vierteljährlich in *Fachserie* G 3
jährlich in *Fachserie* G 1, G 2 (Ergänzungsheft) und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 bzw. Teil 2 (Ergänzungsheft) und Teil 3

Durchfuhr

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 6
früher in *AuBRD* Teil 6

XV. Verkehr

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962

Bezirks- und Hafenzverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Seefracht- und Güterverkehrs über See und Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik, gültig ab 1. I. 1956

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik, gültig ab 1. I. 1961

jährlich in *WiSta* 59/2; 60/2; 61/2; 62/2; 63/2

Verkehrszensus 1962

Sonderbeiträge: Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta* 62/8

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrsträger

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Güterbewegung auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen 1955 in *VkBRD* Reihe 9 Heft 1

Internationale Güterbewegung

jährlich in *WiSta* 59/5

Güterverkehr nach Gütergruppen

vierteljährlich in *WiSta* 59/2*, 6*, 9*, 11*, 12*; 60/2*, 5*, 8*, 11*; 61/2*, 5*, 7*, 10*; 62/1*, 3*, 8*; 63/3*

Eisenbahn

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sondertabellen: Personalaufwand und Fahrzeugbestände der Eisenbahn in *WiSta* 59/2*, 9*; 60/1*

Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen

jährlich in *Fachserie* II 4
früher in *VkBRD* Reihe 4

Straßenverkehr

Straßen

Sonderbeiträge: Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 in *WiSta* 59/10 und in *VkBRD* Reihe 5, III
Das Netz der öffentlichen Straßen in *WiSta* 59/6

Kraftfahrzeuge

monatlich (Zulassungen) in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich (Bestand) in *WiSta* 59/2*, 9*, 10*; 60/3*, 9*; 61/3*, 9*; 62/3*, 9*; 63/3*
unregelmäßig (Fahrleistungen) in *Fachserie* II 5/5 und in *WiSta* 61/5; 10; 62/11

Sonderbeiträge: Der Strukturwandel im Kraftfahrzeugbestand in *WiSta* 59/11

Die Entwicklung des Bestandes an Personenkraftwagen in der Hand von Arbeitnehmern in *WiSta* 61/1

Die Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge im Jahr 1959 in *WiSta* 61/5

Geschätzte Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge im Jahr 1960 in *WiSta* 61/10

Entziehungen von Fahrerlaubnissen und ihre Gründe in *WiSta* 61/6

Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 59/9; 60/7; 61/7
unregelmäßig in *Fachserie* II 5/11
früher in *VkBRD* Reihe 5, II

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr

jährlich in *Fachserie* II 5/1
früher in *VkBRD* Reihe 5, I
jährlich in *WiSta* 59/12; 60/10; 61/8

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 60/6; 61/9

Straßenverkehrsunfälle

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 6
früher in *VkBRD* Reihe 6

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 59/4, 6; 60/3, 5; 61/3, 5; 62/3, 5; 63/3

Sonderbeiträge: Die Beteiligung der Fußgänger an Straßenverkehrsunfällen in *WiSta* 59/9
Alkohol als Ursache bei Straßenverkehrsunfällen in *WiSta* 59/11

Auswirkung zeitlich begrenzter Geschwindigkeitsbeschränkungen 1960 auf das Unfallgeschehen in *WiSta* 60/10

Unfallhäufigkeit einzelner Kraftfahrzeugarten unter Berücksichtigung ihrer Fahrleistungen 1950 in *WiSta* 62/8

Binnenschifffahrt

monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*
früher in *VkBRD Reihe 1*
jährlich in *WiSta 59/12; 60/3; 61/3; 62/4; 63/4*
Sonderbeiträge: Die deutsche Rheinflotte in *WiSta 61 1*
Der Güterverkehr auf den Wasserstraßen des nordwest-
deutschen Kanalgebietes im Jahr 1957 in *WiSta 59/3*
Der Güterverkehr auf der Weser und auf den Wasserstraßen
des im Bundesgebiet gelegenen Elbegebietes in *WiSta 60/1*
Schiffsunfälle auf den Binnenwasserstraßen im Jahr 1960
in *WiSta 61 12*

Güterumschlag in den Binnenhäfen und Güterverkehr
monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*
monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 60 3; 61 3; 62/4*

**Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasser-
straßen**
monatlich in *Fachserie H 1*
früher in *VkBRD Reihe 1*

Seeschifffahrt

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*

Bestand an Seeschiffen
monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*

Schiffs- und Güterverkehr über See
monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 60 3; 61 3; 62/4; 63/4*

Luftverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
früher in *VkBRD Reihe 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *WiSta 60 4; 62/7*

**Güterbewegung im grenzüberschreitenden Luftver-
kehr**
jährlich in *Fachserie H 3 Teil II*
früher in *VkBRD Reihe 3, II* (nur grenzüberschreitend)
jährlich in *WiSta 59/7; 61 8*

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 7*
früher in *VkBRD Reihe 7*
jährlich in *WiSta 60 8; 61 3*

Güterverkehr in Rohrleitungen

monatlich (rohes Erdöl) in *WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr

Bundespost
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie H 8*
früher in *VkBRD Reihe 8*
jährlich in *WiSta 61/4*

Weitere Ergebnisse über Verkehr in:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Ge-
schäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährl.), Die Deut-
sche Bundesbahn (monatl.)
Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährl. und viertelj.),
Statistische Ergebnisse (jährl.)
Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monats-
bericht über den Seeschiffabstand
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundes-
ministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den
Schiffs- und Güterverkehr durch den Nord-Ostsee-Kanal
Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen [Zulassungen
(monatl.), Besitzumschreibungen (monatl.), Erteilungen von
Fahr- und Fahrerlaubnissen (jährl.), Versagung und
Entziehung von Führerscheinen (halbjährl.), Prüfungen von
Kraftfahrzeugen (halbjährl.), Personenverkehr der Straßen-
verkehrsunternehmen (monatl.), Gewerblicher Güterfernver-
kehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.), Interzonaler Straßen-
verkehr (monatl.), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahr-
zeuge (halbjährl.), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraft-
fahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der techni-
schen Prüfstellen (halbjährl.), Grenzüberschreitender Ver-
kehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.), Der Werkfernverkehr
mit Kraftfahrzeugen (jährl.)
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Übersichten zur
Statistik des Gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahr-
zeugen (monatl. und viertelj.), Übersichten zur Statistik des
Möbelfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatl. und viertelj.)

XVI. Geld und Kredit**Geld- und Kreditvolumen****Geldvolumen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Realkredite**Hypothekenbewegung**

jährlich in *WiSta 59 11; 60/11; 61/11; 62 12*

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich in *Fachserie I 1*
früher in *StB VII 8*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 59 3; 60 3; 61/3; 62/3; 63/4*
Sonderbeiträge: Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
1956—1959 in *StBRD Band 248*

Bausparkassen

jährlich in *WiSta 60 7; 61 7; 62 7*
Sonderbeiträge: Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen seit
der Geldumstellung und das Bauspargeschäft in regionaler
Sicht in *WiSta 59 7*

Umstellungsgrundschulden

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Effektenmärkte**Kursbewegung**

jährlich in *WiSta 59/1; 60/1; 61/1; 62/1; 63/1*

**Ausgabe und Kursdurchschnitt von festverzinslichen
Wertpapieren**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Die Unterbringung der festverzinslichen Wert-
papiere in *WiSta 61 7*

Aktien

Sonderbeiträge: Der Depotbesitz an deutschen Aktien in *WiSta*
59 8; 61 6
Die Stückelung der Aktien in *WiSta 59/12*
Die soziologische Struktur des Aktien-Streubesitzes in
WiSta 62/5

Aktienindex

wöchentlich in *Fachserie I 2/1*
früher *StB VII 26*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kurs, Dividende, Rendite

monatlich in *Fachserie I 2/11*
früher in *StB VII 27*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Zahlungsschwierigkeiten**Konkurse und Vergleichsverfahren**

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *Fachserie I 3*
jährlich in *WiSta 58 2; 60 2; 61 2; 62 2; 63 2*
jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta 59/4; 60/4; 61/4; 62/5*

Wechselproteste

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit in:

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monats-
berichte (Statistische Bilanz aller Kreditinstitute einschl. der
Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Min-
destreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungskredite,
Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisen-
kurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsfordernungen)
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen:
Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Mon-
atliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

Sozialversicherung s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozial-
leistungen

jährlich — Kapitalanlage der Lebensversicherungsunternehmen
seit der Geldumstellung — in *WiSta 59/6; 60/6; 61/6; 62/6*

Weitere Ergebnisse über Versicherungen in:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen:
Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen
(Privatversicherungen, Lebensversicherungen)

VIII. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Sonderbeiträge: Staatlicher und kommunaler Sozialaufwand in *WiSta* 62/5

Sozialversicherung

Soziale Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Soziale Rentenversicherung (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in *WiSta* 59/2*, 4*, 5*, 8*—10*, 12*; 60/1*, 2*, 4*, 7*, 12*; 61/3*, 6*, 7*, 10*; 62/2*, 3*, 9*—12* 63/1*, 3*

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 59/6*, 11*; 60/5*; 61/1*, 8*, 12*; 62/6*, 12*

Kriegsopferversorgung

Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen

jährlich in *StB* VI/30 (bis Dezember 1960)

Öffentliche Fürsorge

jährlich in *Fachserie* K 1

früher in *StB* VI/28

jährlich in *WiSta* 59/10; 60/11; 61/8; 62/8

Sonderbeiträge: Die Fürsorge für hilflosbedürftige Deutsche im Ausland in *StB* VI/28/44 (1952—1957) und in *WiSta* 59/3

Offene Fürsorge

Sonderbeiträge: Die einmaligen Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge in *StB* VI/28/46 und in *WiSta* 60/7

Geschlossene Fürsorge

Sonderbeiträge: Struktur der Anstaltsfürsorge in *StB* VI/28/49
Die in Anstaltsfürsorge untergebrachten Personen in *WiSta* 61/5
Dauer der Anstaltsfürsorge in *WiSta* 61/10

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie* K 2

früher in *StB* VI/29

jährlich in *WiSta* 59/12; 60/12; 61/10; 62/11

Sonderbeiträge: Die unter Vormundschaft stehenden unehelichen Kinder von Besatzungsangehörigen in *StB* VI/29/6 und in *WiSta* 56/9

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Soziale Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)

Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadensfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratsbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altaparengesetz)

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Haushaltsansätze

jährlich in *Fachserie* L 1/1

Rechnungsstatistik (Staatsfinanzen, Kommunalfinanzen, Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie* L 1/11

früher in *StBRD* Band 257, 256, 259

Sonderbeiträge: Ausgaben und Einnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 59/5; 60/8

Die Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1959 in *WiSta* 61/6

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 59/9; 60/7; 61/7; 62/12

Sonderbeiträge: Personal und Personalausgaben für das öffentliche Bildungswesen in *WiSta* 61/11

Personal und Personalausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen in *WiSta* 62/4

Investitionen und Schulden

vierteljährlich in *Fachserie* L 1/III

früher in *StB* VII/42

unregelmäßig in *WiSta* 59/7; 60/4; 62/9

Finanzzuweisungen und Umlagen

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

früher in *StB* VII/41

Allgemeine Umlage der Landkreise

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

früher in *StB* VII/44

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 59/2*, 6*, 8*, 11*; 60/2*, 6*, 8*, 11*; 61/3*, 5*, 8*, 11*; 62/1*, 3*, 6*, 8*, 11*; 63/3*

vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie* L 2

früher (nur Gemeindesteuern) in *StB* VII/41

Sonderbeiträge: Die kommunalen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 und Kalenderjahr 1960 in *WiSta* 61/4

Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

jährlich (Schulden) in *Fachserie* L 3/I

früher in *StBRD* Band 234, 254

jährlich in *WiSta* 59/9; 60/8; 61/5; 62/5; 63/5

Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

jährlich in *Fachserie* L 4

früher in *StBRD* Band 221

jährlich in *WiSta* 60/6; 61/1, 5; 62/1, 5; 63/1, 4

Sonderbeiträge: Weibliches Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960 in *WiSta* 61/6

Die landsmannschaftliche Herkunft der Bundesbeamten in *WiSta* 61/9

Personal und Personalausgaben für das öffentliche Bildungswesen in *WiSta* 61/11

Personal und Personalausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen in *WiSta* 62/4

Frauen im Bundesdienst in *WiSta* 62/4

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Staatliche Zuschüsse an die Kirchen und andere Religionsgemeinschaften in *WiSta* 62/11

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Krankenanstalten sowie sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens und ihre Finanzierung, Rechnungsjahre 1956 bis 1959 in *StB* VII/32/2

Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenanstalten und sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens in *WiSta* 61/4

Finanzen der Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen in *WiSta* 61/2

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Schulen und ihre Finanzierung in *WiSta* 61/8

Finanzen der Pädagogischen Hochschulen in *WiSta* 61/9

Staatlicher und kommunaler Aufwand für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Aufgaben in *WiSta* 62/7

Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Förderung der Wissenschaft, Rechnungsjahre 1957 bis 1961, in *Fachserie* L 5/3

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Theater, Museen und sonstige kulturelle Aufgaben in *WiSta* 59/3; 62/10
 Staatliche Ausgaben und Einnahmen für die Rechtspflege in *WiSta* 59/5; 62/4

Staatliche und kommunale Aufwendungen für öffentliche Sicherheit und Ordnung in *WiSta* 60/7

Einnahmen und Ausgaben der Forstwirtschaft bei Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 61/10

Öffentliche Aufwendungen für Seewasserstraßen und Häfen in *WiSta* 60/2

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen in *WiSta* 59/6; 60/5; 62/3; 63/3 und in *Fachserie* L 5/1,3

Die Ausgaben der Gebietskörperschaften für Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen in *WiSta* 60/9

Staatlicher und kommunaler Sozialaufwand in *WiSta* 62/5

Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Giv.) und seine Finanzierung, 1955 bis 1960, in *Fachserie* L 5/2

Die Einkünfte der Gemeinden und Gemeindeverbände aus wirtschaftlichen Unternehmen, Grund- und Kapitalvermögen seit dem Rechnungsjahr 1949/50 in *WiSta* 59/6

Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wälderunternehmen in *WiSta* 60/4

Einkommen und Vermögensteuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 unregelmäßig (Einkommen- und Körperschaftsteuer) in *Fachserie* L 6/1 und in *WiSta* 60/9; 61/3

unregelmäßig (Lohnsteuer) in *SIBRD* Band 230 und in *WiSta* 59/8; 63/2

unregelmäßig (Vermögensteuer) in *SIBRD* Band 257, 261 und in *WiSta* 59/7; 60/11

unregelmäßig (Einheitswerte) in *Fachserie* L 6/IV, früher in *SIBRD* Band 253, und in *WiSta* 59/5

jährlich (Erbchaftsteuer) in *Fachserie* L 6/V, früher in *SIB* VII-24

Sonderbeiträge: Landwirtschaft und Einkommensteuer in *WiSta* 59/1

Die steuerlichen Einkünfte in einigen freien Berufen in *WiSta* 59/2

Umsatzsteuer

jährlich in *Fachserie* L 7
 früher in *SIBRD* Band 240, 260

jährlich in *WiSta* 59/11; 60/11; 61/11; 62/7, 10
 Die Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgroßenklassen in *WiSta* 59/12; 60/12; 61/12; 62/11

Die Umsätze freier Berufe in *WiSta* 59/2; 60/2; 61/2; 62/2, 12

Verbrauchssteuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich, halbjährlich und jährlich (Tabaksteuer) in *Fachserie* L 8/I früher in *SIB* VII/61

monatlich und jährlich (Biersteuer) in *Fachserie* L 8/II
 früher in *SIB* VII/62

jährlich (Mineralölsteuer) in *Fachserie* L 8/III
 früher in *SIB* VII/64

jährlich (Branntweinmonopol) in *Fachserie* L 8/IV
 früher in *SIB* VII/66

vierteljährlich und jährlich (Schaumweinsteuer) in *Fachserie* L 8/V
 früher in *SIB* VII/60

jährlich (Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten-, Essigsäure- und Süßstoffsteuer) in *Fachserie* L 8/VI
 früher in *SIB* VII/63, 65—69

jährlich in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/8

unregelmäßig (Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchssteuerstatistiken) in *Fachserie* L 8

Realsteuern

jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9/I
 früher in *SIB* VII/43

Sonderbeiträge: Ertrag, Kapital und Steuermaßbeträge der Gewerbebetriebe (Ergebnis der Gewerbesteuerstatistik 1958) in *WiSta* 62/9

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern in:

Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger und Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen [Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (viertelj. mit Monatsergebnissen), Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatlich), Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte über die Branntweinerzeugung]

XX. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 59/1 II.
 jährlich in *WiSta* 59/1; 60/1; 61/1; 62/1; 63/1

Sonderbeiträge: Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indizes mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11

Erzeugerpreise

monatlich in *Fachserie* M 3 und M 4
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* M 2
 früher in *PLW* Reihe 2, 3 und 4

Sonderbeiträge: Die Preisentwicklung für Heizöl und Kohle in *WiSta* 59/10

Durchschnittserlöse für frische Seefische 1950-1961 (und 1936/38) in *PLW* Reihe 4 61/12; 1958—1962 in *Fachserie* M 4 63/1

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3
 früher in *PLW* Reihe 3

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte (endgültige Berechnung) in *WiSta* 63/6

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/11

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte nach Wirtschaftszweigen in *WiSta* 62/9

Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise für Industrieprodukte im Inlands- und Auslandsabsatz in *WiSta* 62/11

Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta* 62/4

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
 früher in *PLW* Reihe 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/8; 62/8

Sonderbeiträge: Die Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 56/7

Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen in *WiSta* 60/6; 62/4

Die Neubasierung der Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 61/12

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
 früher in *PLW* Reihe 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 58/9

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 59/6

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 63/6

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2
 früher in *PLW* Reihe 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Preisindex ausgewählter Grundstoffe in *WiSta* 55/12

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/12

Verkaufspreise des Großhandels

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 8
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Neue Statistik der Großhandelspreise in *WiSta* 62/10

Einkaufspreise der Landwirtschaft

monatlich in *Fachserie* M 4
 früher in *PLW* Reihe 4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
 früher in *PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Die Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 56/7

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/8

Die Neubasierung der Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 61/12

Preise für Außenhandelsgüter

vgl. auch Hauptabschnitt XIV. Außenhandel (Index der Durchschnittswerte)

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
 früher in *PLW* Reihe 1

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
 früher in *PLW* Reihe 1
Sonderbeiträge: Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 62/10

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
Sonderbeiträge: Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 62/10

Baupreise

Sonderbeiträge: Zur Revision der Baupreisstatistik in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10
 Die Entwicklung der Baupreise im Jahr 1959 in *WiSta* 60/2
 Baukosten und Baupreise in *WiSta* 60/12
 Zur Steigerung der Baupreise von 1960 auf 1961 in *WiSta* 62/6
 Zur Aussagekraft des Preisindex für den Straßenbau in *WiSta* 62/7

Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke¹⁾

vierteljährlich in *WiSta* 59/1*—4*; 60/6*, 7*, 10*; 61/1*, 5*, 8*, 11*, 12*; 62/3*, 6*, 9*, 12*
 vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*
 früher in *PLW* Reihe 5
Sonderbeiträge: Neuberechnung von Preismaßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10
 Die Entwicklung der Baupreise in *WiSta* 60/1
 Der Preisindex für Wohngebäude auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936 und 1938 in *WiSta* 60/6

Baulandpreise

vierteljährlich in *Fachserie M 5/II*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Die neue Statistik der Baulandpreise in *WiSta* 62/8, 11

Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*
 früher in *PLW* Reihe 6
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Verbraucherpreise für Fleisch und Seefische 1950-1961 (und 1938) in *PLW* Reihe 6 61/12
 Preisentwicklung für Textilien und Bekleidung in *WiSta* 62/7

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*
 früher in *PLW* Reihe 6
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil und in *WiSta* 59/1 ff
Sonderbeiträge: Der neue Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 52/11
 Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10
 Die Preisentwicklung nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 59/10
 Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1 und in *Studies* No. 11
 Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/1, 2
 Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta* 61/6
 Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *WiSta* 61/11
 Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/3

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*
 früher in *PLW* Reihe 6
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta* 52/9

Preise im Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbe

unregelmäßig in *WiSta* 59/12; 60/4; 61/7, 9; 62/4, 6

Preise für Verkehrsleistungen

vierteljährlich in *Fachserie M 7*
 früher in *PLW* Reihe 7

Weitere Ergebnisse über Preise in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistische Monatsberichte
 Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

¹⁾ Bis Dezember 1959 nur Preisindex für den Wohnungsbau.

XXI. Löhne und Gehälter

s. a. Hauptabschnitte XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (Lohn- und Gehaltssummen) und XIX. Finanzen und Steuern (Lohn- und Einkommensteuer) sowie XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten 1959 in *WiSta* 62/4
 Die Lohnkosten in 14 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1959 in *WiSta* 62/6
 Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und für Lohnnebenkosten in 14 ausgewählten Industriezweigen 1959 und in 8 ausgewählten Industriezweigen 1960 in *Fachserie M 15/8*

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Ergebnisse in *StB* VI/12/1-5 und in *StBRD* Band 246
 Heft 1: Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957
 Heft 2: Verdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft im Oktober 1957
 Heft 3: Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957
Sonderbeiträge: Soziologische Struktur der erfaßten Arbeiter und Bruttostundenverdienste in *WiSta* 59/6
 Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in *WiSta* 59/7
 Die Angestelltenverdienste in *WiSta* 59/9
 Die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957 in *WiSta* 60/7

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962

Sonderbeiträge: Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63/4

Tatsächliche Verdienste**Industrie und Handel**

vierteljährlich in *Fachserie M 15 I* Arbeiter, *M 15 II* Angestellte
 früher in *PLW* Reihe 15 Teil I und II
 vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich in *WiSta* 59/2, 3, 6, 8, 9, 11, 12; 60/2, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 12; 61/2, 3, 5, 6, 8, 9, 12; 62/2, 3, 6, 8-12; 63/3
Sonderbeiträge: Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 59/4
 Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/2

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie M 16*
 früher in *PLW* Reihe 16
 halbjährlich in *WiSta* 59/4, 10; 60/3, 9; 61/3, 10; 62/4, 10; 63/4

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie M 14*
 früher in *PLW* Reihe 14
 jährlich in *WiSta* 59/1; 60/1, 12; 61/12; 63/1

Öffentlicher Dienst

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie M 11 I* Arbeiter, *M 11 II* Angestellte
 früher in *PLW* Reihe 11 Teil I und II
Sonderbeiträge: Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9
 Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12
 Vergleich des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der Bruttostundenverdienste in *WiSta* 62/10

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie M 11/III* mit Vierteljahresergebnissen
 früher in *PLW* 11 Teil III
 jährlich in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/2, 11; 62/8
Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Gewerbliche Wirtschaft und öffentliche Verwaltung

vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) in *Fachserie M 11/III*
 früher in *PLW* 11 Teil III
 vierteljährlich in *WiSta* 59/2, 4, 6, 8, 11; 60/2, 5, 8, 11; 61/2, 5, 8, 11; 62/3, 5, 8, 11; 63/2

Sonderbeiträge: Der neue Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung in *WiSta* 59/4

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung in *WiSta* 60/8

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/1

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter in:

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Versorgung und Verbrauch

vgl. auch Hauptabschnitte XIX. Finanzen und Steuern (Verbrauchssteuern), XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta* 61/10
Die Schichtung der Einkommen privater Haushalte (Stichprobenergebnisse 1957, 1960 und 1961) in *WiSta* 63/4

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Laufende Erhebungen

Arbeitnehmerhaushalte

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M* 13/1
früher in *PLW* Reihe 13 Teil I
vierteljährlich in *WiSta* 59/1, 7, 9; 60/1, 9, 12; 61/7; 62/1, 4, 7, 10; 63/2
jährlich in *WiSta* 59/6; 60/4; 61/4; 62/4; 63/4

Rentnerhaushalte

jährlich in *Fachserie M* 13/II
früher in *PLW* Reihe 13 Teil II
jährlich in *WiSta* 59/7; 60/6; 61/6; 62/6; 63/5

Sondererhebungen

Ergebnisse in *PLW* Reihe 13
Sonderheft 1: Verbrauch in Arbeitnehmerhaushalten in den Jahren 1949 und 1950/51
Sonderheft 2: Verbrauch in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern 1951/52
Sonderheft 3: Verbrauch in Haushalten von Bauern und Landarbeitern 1953
Sonderheft 4: Verbrauch in Arbeiterhaushalten 1937 (Teil I: Einzelhaushalte)
Sonderheft 5: Die Lebenshaltung von Arbeitern in den Montanindustrien 1956/57

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln)

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Kontensystem

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta* 60/6
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/10
Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959 in *WiSta* 61/3
Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 in *WiSta* 61/10; 1961 in *WiSta* 62/9

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 57/3
Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta* 57/11
Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta* 57/11

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/3

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/8
Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta* 60/1

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta* 60/3

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/5

Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung in *WiSta* 60/12

Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960 in *WiSta* 62/6

Preisindices in der Sozialproduktberechnung in *WiSta* 61/9; 62/9; 63/1
Letzte Ergebnisse der Sozialproduktberechnung in *WiSta* 61/9; 62/9; 63/1

Internationale Übersichten

Vorbemerkung: Vom Jahrgang 1958 des Statistischen Jahrbuches ab werden die in den *Internationalen Monatszahlen* enthaltenen Tabellen nicht mehr einzeln im Quellennachweis aufgeführt. Jedes Heft der *Internationalen Monatszahlen* enthält eine Aufstellung der im laufenden Jahr und im Vorjahr erschienenen Tabellen mit Angabe ihres letzten Erscheinungsdatums.

Allgemeines

Organisatorische Grundlagen

Sonderbeiträge: Die Statistik in den internationalen Organisationen: Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953 bis 1959 in *Aust* *SH* 3

Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung

Übersichten über einzelne Länder

in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Länderberichte — Erscheinungsfolge unregelmäßig

Afrikanische Entwicklungsländer

Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo 1961
Heft 2: Nigeria 1961
Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan 1961
Heft 4: Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi 1962
Heft 5: Ellenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone 1962
Heft 6: Madagaskar 1962

Argentinien	1958, 1959
Australien	1957
Belgien-Luxemburg	1957, 1958, 1959
Brasilien	1957, 1959
China (VR)	1961
Frankreich	1957, 1958, 1959, 1961
Griechenland	1961
Indien	1957, 1960
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1957, 1958, 1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Jugoslawien	1962
Kanada	1957, 1958
Libanon	1959
Mongolische Volksrepublik	1962
Niederlande	1957, 1958, 1959
Polen	1961
Saudi-Arabien und Aden	1959
Schweden	1958
Sowjetunion	1960
Sowjetunion	1961
Der Siebenjahrplan	1959—1965
Spanien	1960
Südafrikanische Union	1958, 1959
Tschechoslowakei	1962
Türkei	1959
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958, 1961

Sonder Tabellen: Wirtschaftszahlen aus der EWG und EFTA in *IntMon* 60/5; 61/2

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Monatlich in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Internationale Monatszahlen

Gebiet und Bevölkerung

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Erwerbstätigkeit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Industrie

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Schaubilder: Weltproduktion (Erzeugung und Gewinnung von Elektrizität, Brenn- und Rohstoffen) in *Ind.Mon* (etwa vierteljährlich nach April 1955)**Zahlen zur Montanunion**monatlich in *Fachserie D, Ergänzungsserie Eisen und Stahl* Reihe 2
früher in *StB* IV/22**Bergbau und Energiewirtschaft**jährlich in *Fachserie D 8/I*
früher in *IndBRD* Reihe 4 Heft 31**Eisen- und Metallverarbeitung**jährlich in *Fachserie D 8/II* (Teil 1)
früher in *IndBRD* Reihe 4 Heft 32**Verbrauchsgüter, Nahrungs- und Genußmittel**jährlich in *Fachserie D 8/II* (Teil 2)
früher in *IndBRD* Reihe 4 Heft 32**Grundstoffe und Produktionsgüter**jährlich in *Fachserie D 8/II* (Teil 3)
früher in *IndBRD* Reihe 4 Heft 32**Bauwirtschaft**vgl. auch Allgemeines (Länderberichte)
unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie E 1*
früher in *BBW* Reihe 1**Wohnungen***Sonderbeiträge:* Die Wohnverhältnisse der Arbeiter im Bergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie (Ergebnisse einer Erhebung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1958) in *WiSta* 59/12**Außenhandel**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Übersichten für einzelne Länder (z. T. auch 2. Auflage)Monats- und Jahresergebnisse (bisher 208 Berichte) in *Fachserie G 8* früher in *AuBRD* Ergänzungsreihe Der Außenhandel des Auslandes — *Europa:* Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich und Saargebiet, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Sowjetunion, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; *Afrika:* Ägypten, Äthiopien, Algerien, Angola, Belgisch-Kongo, Elfenbeinküste, Föderation von Rhodesien und Njassaland, Ghana, Goldküste, Kenia, Uganda und Tanganjika, Liberia, Libyen, Madagaskar, Marokko, Mosambik, Nigeria, Sierra Leone, Sudan, Südafrikanische Union, Tunesien; *Amerika:* Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikan. Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Niederl. Antillen, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Surinam, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika, Westind. Bund; *Asien:* Aden, Birma, Britisch-Borneo, China (VR), Ceylon, Cypern, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Korea (Süd-), Libanon, Malaya, Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Taiwan, Thailand; *Australien:* Australien, NeuseelandDer Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 15**Verkehr**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Geld und Kredit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Öffentliche Finanzen

vgl. Allgemeines (Länderberichte)

Preise**Großhandelspreise**monatlich in *Fachserie M 9/I* (Weltmarktpreise)vierteljährlich in *Fachserie M 9/I*früher in *PLW* Reihe 9 (Grundstoffe, Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä., Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä., Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.)monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil**Einzelhandelspreise**vierteljährlich in *Fachserie M 9/II*früher in *PLW* Reihe 9**Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter**monatlich in *WiSta* Tabellenteilmonatlich und jährlich in *Fachserie M 1*früher in *PLW* Reihe 1**Preisindexzahlen**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltungmonatlich und jährlich in *Fachserie M 10*früher in *PLW* Reihe 10*Sonderbeiträge:* Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta* 61,8

Preisvergleich für die Lebenshaltung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und

Australien, Neuseeland und Südafrika in *WiSta* 59/1Frankreich in *WiSta* 59/4Großbritannien in *WiSta* 61/9mittel- und südamerikanischen Staaten in *WiSta* 59/9Indien und Japan in *WiSta* 60/4Paraguay und Venezuela in *WiSta* 60/9**Löhne und Gehälter**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Sonderbeiträge: Die Lohnkosten in 14 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1959 in *WiSta* 62/6**Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen**jährlich in *Fachserie M 12/I*früher in *PLW* Reihe 12 Heft 1**Tarifföhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern**jährlich in *Fachserie M 12,II*früher in *PLW* Reihe 12 Heft 2**Versorgung und Verbrauch**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 3 angegebenen Quellen.*

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält Stichworte für die Hauptteile »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahl). Nicht berücksichtigt sind die Hauptteile »Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin« und »Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung«.

Da Länder- und Gebietsnamen nicht in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind die regional gegliederten Ergebnisse jeweils unter dem in Frage kommenden Sachwort nachzuschlagen.

Im Sachregister sind jeweils die Seiten angegeben, auf denen einmalig oder im gleichen Abschnitt erstmals Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Kehren Angaben zum gleichen Stichwort auch in anderen Abschnitten des Jahrbuches wieder, so erscheinen entweder weitere Seitenzahlen oder es wird auf die »Hinweiseiten« am Ende jedes Abschnittes (Seitenzahlen in Kleindruck) verwiesen, die den Benutzer zu weiterem Material weiterleiten, das im Zusammenhang mit dem betreffenden Abschnitt von besonderem Interesse ist.

Aus Platzgründen konnten nicht alle im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben im Sachregister aufgeführt werden. In vielen Fällen erscheint daher nur der übergeordnete Begriff.

A	Seite	Seite	Seite
Abgeordnete	135	Alter (der)	
Abgeurteilte	122	— Schüler	88
Abhängige Erwerbspersonen ...	138,	— Sportler	115
143, 151, 39*		— Unfallopfer	374
Absatz s. Umsatz		— Väter	56
Abschreibungen	212, 530, 140*	— Verurteilten	123
Abwässerbeseitigung	270	— Wähler	134
Ackerland	162, 175, 43*	— Wohnbevölkerung ..	43, 138, 30*
Ackerschlepper	164, 191, 243	— Wohnungen	274
Ärzte	80, 103, 202	Altershilfe für Landwirte	413
Akademien	99	Altersschwäche	74, 411, 37*
Aktien, -kurse	215, 391, 103*	Altersversorgung,	
Aktiengesellschaften	208, 218	Handwerk	411, 424
—, Einheitsweite	442	Altsparementschädigung	419
—, Wertpapiere	392	Aluminium	240, 256, 59*
—, Zahlungsschwierigkeiten ...	398	Amerikanische Auslandshilfe	553, 151*
Akzente	380	Ammoniak	241, 256
Allgemeine Ortskrankenkasse	73, 414	Amtsgerichte	118
Alter (der)		Amtsvormundschaft	423
— Arbeitskräfte in der Land-		Anbaufläche	176, 44*
wirtschaft	173	Angehörige ohne Haupterwerb..	138
— Arbeitsunfähigen	73	Angestellte (der/s)	
— Bevölkerung	43, 30*	— Apotheken	80
— Eheschließenden	52	— Bauhauptgewerbes	259
— Eltern	56	— Bundesbahn	345, 436
— Erwerbspersonen	140	— Bundespost	371, 436
— Gebäude	268	— Eisenbahnen	346
— Geschiedenen	61	— Elektrizitäts- u. Gaswerke ..	249
— Gestorbenen	58, 78	—, Erwerbstätigkeit	142
— Körperbehinderten	83	—, Gehälter	506, 511
— Kraftfahrzeuge	351	— Gesundheitsämter	80
— Mitglieder der Kranken-		—, Gewerkschaften	156
kassen	43, 73	— Hochschulen	103
— Mitglieder der soz. Renten-		— Industrie	51*
versicherung	44	—, Kfz.-Besitzer	352
— Mütter	54	— öffentl. Verwaltung	436
— Notaufnahmesuchenden	67	—, Rentenversicherung	44
— Schiffe	356, 362	— Schulen	89
		—, Wohnungen	269
		Angestelltenversicherung	44, 408, 412
		Anlageinvestitionen	547, 142*
		Anlagevermögen	210
		Anlandungen, Fische	189, 48*
		Anleihen	391, 433
		Anlernlinge	93, 147
		Anliegersiedlungen	170
		Anschaffungen im Haushalt	517
		Anzüge	247, 256
		Apotheken, Apotheker	80
		Arbeiter (der/s)	
		— Bauhauptgewerbe	259
		— Bundesbahn	345, 436
		— Bundespost	371, 436
		— Eisenbahnen	346
		— Elektrizitäts- u. Gaswerke ..	249
		—, Erwerbstätigkeit	142
		—, Gewerkschaften	156
		— Industrie	51*
		—, Kfz.-Besitzer	352
		—, Löhne	496
		—, Notaufnahme	67
		—, öffentl. Verwaltung	436
		—, Rentenversicherung	44
		—, Wochenarbeitszeiten	496
		—, Wohnungen	269
		Arbeitgeberverbände	154
		Arbeitnehmer	143, 151, 41*
		Arbeitnehmerhaushalte ...	485, 517
		Arbeitseinkommen	497, 512, 517, 127*
		Arbeitsgerichte	118
		Arbeitskräfte (der/s)	
		— Bauwirtschaft	259
		— Handwerks	255
		— Industrie	221
		— Landwirtschaft	172
		— öffentl. Verwaltung	436
		Arbeitslose	138, 16*
		Arbeitslosenhilfe, -versiche-	
		rung	124, 408, 416

	Seite		Seite		Seite
Beschäftigte (in/m, der/s)		Bevölkerungsentwicklung	33	Bundeskanzler	135
— Gastgewerbe	290	Bibliotheken	86, 438	Bundespost s. auch Wirtschafts-	
— Großhandel	282	Bienenvölker	186	gruppen	371, 376
— Handwerk	255	Bier		Bundesrat	135
— Industrie	221, 51*	—, Ausstoß	450	Bundesregierung	135
— Landwirtschaft	172	—, Ein- u. Ausfuhr	311	Bundessteuern	434
— öffentl. Verwaltung	436	—, Produktion	248	Bundesstraßen	350
—, nach Wirtschaftszweigen	144	—, Preise	486	Bundestag	134
Besitzsteuern	434	—, Steuer	434	Bundestagswahlen	133, 136
Besitzverhältnisse in der		—, Verbrauch	515	Bundesverband der Deutschen	
Landwirtschaft	160	Bilanzen (der)		Industrie	154
Bestattungen	86	— Aktiengesellschaften	208	Bundesvereinigung der Deutschen	
Bestattungskostenversicherung	403	— Bundesbank	379	Arbeitgeberverbände	154
Betriebe (der/s)	193, 218	— Gesellschaften mbH	210	Butter	
— Bauhauptgewerbes	261	— Kreditinstitute	380	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 82*
—, Einheitswerte	442	— ländl. Genossenschaften	190	—, Preise	475, 111*
—, Flurbereinigung	169	— Versorgungs- u. Verkehrs-		—, Produktion	187, 248, 63*
— Handels	19*	unternehmen	217	—, Versorgung u. Verbrauch	515
— Industrie	221, 51*	Bildende Künste	99, 116		
—, Kostenstruktur	198	Bimsbausteine	240	C	
— Land- u. Forstwirtschaft	159	Binnenhäfen, Güterumschlag	360	Cafés	290
—, Streiks	150	Binnenschiffahrt	344, 356, 376, 492	Calciumcarbid	241, 256, 60*
Betriebsausgaben s. Ausgaben		Binnenwasserstraßen	358, 93*	Campingplätze	290
Betriebseinrichtungen (der)		Bitumen	242, 256	Chemie, Studium	100
— Bundesbahn	345	Bleche	240, 256, 113*	Chemische Industrie s. Industrie-	
— Bundespost	371	Blei	240, 256, 18*, 59*	u. Wirtschaftsgruppen	
Betriebsfläche der land- u. forst-		Blindenschulen, -heime	87, 422	Chlor	240, 256
wirtschaftlichen Betriebe	159	Blumen, Preisindex	465	Chorgesang	113
Betriebsgröße (in/m)		Boden- u. Kommunalkredit-		Chromerz	57*
— Bauhauptgewerbe	261	institute	382		
— Industrie	226	Bodennutzung	162, 175, 42*	D	
— Land- u. Forstwirtschaft	159	Bodenproduktion	171	Dachpappe	241, 256
Betriebskrankenkassen	414	Brache	162	Dachziegel	240, 256
Betriebsleistungen (der)		Branntwein	248, 256	Dampfschiffe	362
— Bundesbahn	345	—, Absatz, Erzeugung	450	Darlehen (der/s)	
— Bundespost	371	—, Monopol	434, 450	— Gebietskörperschaften	428
Betriebsleiter, -inhaber	167, 173, 259	Brauereien	450	— Kreditinstitute	380
Betriebsmittel der Landwirt-		Braunkohlen	239, 251, 256, 55*	— Lastenausgleichs	419
schaft, Ausgabenindex	468	Brennstoffe	239, 256	— Versicherungen	405
Betriebsrechnung (der)		—, Ein- u. Ausfuhr	312	Deckungsmittel, allgemeine	428
— Bundesbahn	345	—, Preise	473	Dentisten	81, 84
— Bundespost	371	—, Versorgung u. Verbrauch	251, 513	Deutsche Arbeitgeberverbände	154
Betriebsunfälle	346, 409	Briefsendungen	372	Deutsche Bundesbahn s. auch Wirt-	
Betriebswirtschaft, Studium	100	Briketts	239, 256	schaftsgruppen	345, 376
Betriebszählung		Brillen	245, 256	Deutsche Bundesbank	379, 399
—, landwirtschaftliche	159	Brot	248, 256	Deutsche Bundespost s. auch Wirt-	
Betten (in/m)		Bruttoarbeitsverdienste	497, 512, 127*	schaftsgruppen	371, 399
— Fremdenverkehr	302	Bruttoeinkommen	512, 517, 538, 127*	Deutsche Forschungsgemein-	
— Jugendherbergen	114	Bruttoinlandsprodukt	539, 137*	schaft	107
— Krankenanstalten	82	Bruttolohn- u. -gehaltsumme	538	Deutscher Bundestag	133
Bevölkerung (nach)	33, 47, 10*, 16*, 24*	Bruttoproduktionswert	206, 51*	Deutscher Sängerbund	113
— Altersgruppen und Kranken-		Bruttosozialprodukt	538, 22*, 137*	Deutscher Sportbund	114
versicherung	43	Buchproduktion	111, 246	Devisen, -kurse	395, 101*, 122*
— Altersgruppen und Renten-		Bürgschaften	380	Dienst, öffentlicher	436, 511
versicherung	44	Büromaschinen	244, 250	—, Bezüge, Vergütungen	511, 512
— Altersjahren u. Geschlecht	30*	Bundesautobahn	350, 438	Dienstleistungen s. auch Wirtschafts-	
— Gemeindegößenklassen	42	Bundesbahn s. auch Wirtschafts-		gruppen	
— Stellung im Beruf	138, 39*	gruppen	345, 376	— Preise für	486
— Stellung zum Erwerbsleben	138	Bundesbank	379	— in den Volkswirtschaftlichen	
Bevölkerungsbewegung	49, 69, 31*	Bundesgerichtshof	119	Gesamtrechnungen	540
Bevölkerungsdichte	34, 24*			— in der Zahlungsbilanz	553, 144*

	Seite		Seite		Seite
Dieselloil	242, 256	Einnahmen (der/s, aus)		Entziehung der Fahrerlaubnis ..	129
Dieselmotoren	243, 256	— ERP-Sondervermögen	439	Erbschaftsteuer	434
Diphtherie	71, 34*	— Filmtheater	109	Erdgas	239, 256
Diplomprüfungen	102	— Gebietskörperschaften	428	Erdnüsse	480, 85*, 112*
Diskontsätze	390, 102*	— Gemeinden	428	Erdoberfläche	10*
Dividende	213, 380	— Haushalte, öffentl.	428, 106*	Erdöl	
Doktorate	102	— Haushalte, privaten	517	—, Ein- u. Ausfuhr	312, 87*
Dolmetscher	102	— Krankenversicherungen, priv. u. öffentl. rechtlichen ..	403	—, Gewinnung	239, 56*
Dozenten	103	— Krankenversicherungen, sozialen	408, 414	—, Preise	481, 115*
Druckerei- u. Vervielfältigungs- industrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		— Kriegspferversorgung	408	—, Versorgung	513
Düngemittel		— Länder	429	Erfolgsrechnungen	216
—, Ein- u. Ausfuhr	313, 88*	— Lastenausgleichsfonds ..	408, 428	Erholungsheime	290, 422
—, Preise	475	— Lebensversicherungen	400	Erkrankungen	71, 84, 34*
—, Produktion	241, 18*, 60*	— Öffentl. Fürsorge	408	Ernährungsindustrie	
—, Versorgung u. Verbrauch	104, 514	— Pensions- u. Sterbekassen ..	402	s. Industriegruppen	
Durchfuhr	339	— Rentenversicherungen ..	408, 411	Ernte	176, 191, 16*, 43*
Durchgangsverkehr (mit)	357	— Schaden- u. Unfall- versicherung	404	Erntemaschinen ..	165, 191, 243, 50*
— Binnenschiffen	358, 93*	— Stadtstaaten	429	ERP-(ECA-)Kredite	433
— Kraftfahrzeugen	355	— Steuern	434, 107*	ERP-Sondervermögen	439
Durchschnittswerte, Außen- handel	310	— Straßenverkehrsunternehmen	553	Ersatzkassen	43, 414
		— Unfallversicherung	408	Erwerbseinkünfte	428
		— Zahlungsbilanz	553, 144*	Erwerbsfähigkeit, Minderung der	83, 417
E		Einwanderer	65, 367, 33*	Erwerbslose	143, 151
Edelmetalle	57*	Einwohner	34, 24*	Erwerbspersonen ..	64, 138, 16*, 38*
Effekten s. Wertpapiere		Einzelhandel s. auch Wirtschafts- gruppen	286, 305	Erwerbsquoten	140
Effektivverdienste ...	497, 512, 127*	Einzelhandelspreise	484, 118*	Erwerbstätige	138, 151, 38*
Ehedauer	55	Einzelhandelsumsätze	295	Erwerbsunfähige	410
Ehelig Geborene	50	Eisdielen	290	Erwerbsvermögen	430
Ehelösungen, -scheidungen ..	49, 32*	Eisen, -erze, -waren		Erze	239, 256, 57*
Eheschließungen	49, 31*	—, Ein- u. Ausfuhr ..	300, 312, 79*	Erzeugerpreise	460
Eigenbetriebe, kommunale	217	—, Preise	473, 113*	—, Index	460, 108*
Eigenland	160	—, Produktion ..	239, 245, 256, 17*, 58*	Erzeugnisse (der)	
Eigentümergebäude	271	—, Versorgung	513	— Industrie	239, 256, 55*
Einbruchdiebstahlversicherung ..	404	Eisenbahnen 300, 342, 345, 376, 91*		— Landwirtschaft ...	176, 191, 43*
Einfamilienhäuser	267	Eisenbahnfahrpreise	491, 123*	Erzeugung s. Produktion	
Einfuhr 307, 340, 549, 553, 20*, 65*		Eisenerze	239, 256, 58*	Erziehungsmaßregeln	129
Einfuhrpreise	480	Eisen- u. Stahlindustrie		Essigsäure	241, 256, 451
Einheitsschulen (Schulen mit neu organisiertem Aufbau)	87	s. Wirtschaftsgruppen		Europäische Freihandels- vereinigung ...	16*, 65*, 91*, 137*
Einheitsversicherung	404	Eisenschaffende Industrie		Europäische Gemeinschaft für Kohle u. Stahl, Warenverkehr	78*
Einheitswerte	442	s. Industriegruppen		Europäische Wirtschaftsgemein- schaft 183, 320, 16*, 65*, 91*,	137*
Einkaufspreise (für)		Elektrizität		Europäische Zahlungsunion ...	379
— Auslandsgüter, Index	476	—, Preise	488	Europäischer Wirtschafts- rat	320, 16*, 65*, 74*
— landwirtschaftliche Betriebs- mittel, Index	468	—, Produktion	249, 17*, 53*	Evangelische Religions- zugehörigkeit	53, 86
Einkaufsvereinigungen	295	—, Versorgung	249, 513	Exportkredite	556, 154*
Einkommen (der)	496, 512	Elektrizitätswerke	249	Exportquote	230
— Arbeitnehmerhaushalte	517	Elektromotoren	166, 244, 256		
— Haushalte	551	Elektrotechnik, Studium	100		
Einkommensbezieher	151, 512	s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen			
Einkommensteuer ...	434, 440, 107*	Emissionen	380		
Einladungen der Schiffe	357, 363, 93*	Energie			
Einlagen, Bank-	379, 101*	— Verbrauch	250, 22*		
Einnahmen (der/s, aus)		— Versorgung	249, 256		
— Altershilfe f. Landwirte	408, 413	Energiewirtschaft s. Wirtschafts- gruppen			
— Arbeitslosenversicherung ...	408, 416	Entbindungsheime	82, 422		
— Arbeitslosenhilfe	408, 417	Entschädigungen in der Unfall- versicherung	410		
— Bundes	428	Entwicklungshilfe	556, 154*		

F

Fachärzte	81
Facharbeiter, Bauwirtschaft ...	259
Fachgeschäfte, Umsatz	296
Fachorganisationen, Handwerk	155
Fachschulen	95, 173
—, Ausgaben für	437

	Seite		Seite		Seite
Fahrerlaubnis, -entziehung	129	Flagge der Schiffe	362, 363	Gas	
Fahrgastschiffe	362	Fleisch, -waren		—, Produktion	250, 56*
Fahrpreise, Eisenbahn	491, 123*	—, Anfall aus Schlachtungen	188, 17*, 47*	—, Versorgung u. Verbrauch	250, 253, 513
Fahräder	244, 256, 373	—, Ein- u. Ausfuhr	311	Gastgewerbe	290, 302
Fahrzeugbau		—, Preis, Index	464, 481, 110*	—, Preise	488
s. Industrie u. Wirtschaftsgruppen		—, Produktion	248	Gasthöfe	290, 302
Fahrzeuge		—, Versorgung u. Verbrauch	515, 135*	Gaststättenwesen	
—, Bestand	345, 351, 356, 362, 368, 371, 21*, 91*	Fleischbeschau	188	s. Wirtschaftsgruppen	
—, Ein- u. Ausfuhr	314, 91*	Floßverkehr	357	Gaswerke	249
—, Preisindex	461, 108*	Flotte		Gebäude	262, 279
—, Produktion	244, 61*	—, Fischerei	189, 362	—, Bilanzposten	380
—, Unfälle	346, 373	—, Handels-	362, 21*, 93*	—, Landwirtschaft	171
—, Versorgung	514	Flüchtlinge s. Vertriebene		Gebäudeflächen	159, 175
Familienangehörige		Flüsse	7, 12*	Gebiet, Fläche	34, 47, 159, 10*, 16*, 24*, 42*
— im Bauhauptgewerbe	259	Flughäfen u. -plätze	175, 368	Gebietskörperschaften	
— im Erwerbsleben	138, 39*	Flugpreise	126*	—, Ausgaben u. Einnahmen	428
— in der Landwirtschaft	172	Flugverkehr	342, 368, 97*	—, Bevölkerung u. Fläche	34
Familienausgleichskassen	120, 420	Flugzeuge	368	—, Haushaltsansätze	426
— Familienhilfe	408	Flurbereinigung	169, 439	—, Personalausgaben	432
Familienstand (der)		Förderung, Bergbau	239, 55*	—, Schulden	414
— Eheschließenden	52	Forderungen	212, 379, 405	Geborene	42, 49, 31*
—, Einkommen nach	511	Formstahl	240, 470, 113*	Gebühren, Einnahmen aus	371, 428
— Gestorbenen	58	Forschungsgemeinschaft	107	Geburten	42, 49, 69, 31*
— Rentenversicherten	44	Forsten, Forstwirtschaft	159, 175, 184, 191, 42*	Geburtenüberschuß	42, 49, 31*
Fangergebnis, Fischerei	189, 48*	—, Preisindex	465	Gefängnisstrafen	131
Federvieh	164, 186	Fortzüge	42, 62	Gefängniskrankenanstalten	82
Feingold	395	Fotoapparate	245, 256	Geflügelhaltung	164
Feinkeramische Industrie		Frachten	342, 368, 376, 491, 553, 93*	Gehälter	509, 512, 133*
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Frachtraten	491, 124*	Gehaltssumme	198, 221, 260, 512, 51*
Feinmechanik u. Optik		Frachtschiffe	362	Gehilfenprüfungen	147
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Freidenker, Freireligiöse	56	Geisteswissenschaften, Studium	100
Feldfrüchte	176, 191, 44*	Freigesprochene	125	Geistliche	86
Fernseh-Rundfunk- genehmigungen	372	Freiheitsstrafen	129	Geldinstitute	379, 399
Fernsehempfänger	244, 256, 514	Fremdenheime	290	Geldkapitalbildung	386
Fernseh- u. Ton-Rundfunk	110, 370, 99*	Fremdenverkehr	302, 305, 100*	Geldmarktsätze	103*
Fernsprechstellen, öffentl.	371, 23*, 98*	Fremdengelder	380	Geldumlauf	378, 101*
Felle	475, 113*	Fremdmittel bei Bausparkassen	385	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	
Feuerschutzsteuer	434	Friedhöfe	86, 175	s. Wirtschaftsgruppen	
Feuerversicherung	404	Friseurgewerbe s. Wirtschaftsgruppen		Gemeindefinanzen	429
Filme	109, 116, 241	Früchte	180, 191	Gemeinden	34, 108, 169, 29*
Filmtheater	109	Führerschein-Entziehung	129	Gemeindesteuern	434
Finanzwirtschaft (der)	426	Fürsorge, öffentliche s. auch Wirtschaftsgruppen	408, 421, 424	Gemeindestraßen	350
— Bundesbahn	345	Fürsorgeempfänger	421, 485, 522	Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	409
— Bundespost	371	Fürsorger (-innen)	81	Gemeinsamer Markt	140*
— Gebietskörperschaften	428	Funkdienst	371	Gemüse	162, 181, 191
—, öffentliche	425, 105*	Futterpflanzen	162, 176	Generalhandel	338
Finanzierungsmittel	267, 383, 399			Generatorgas	250
Finanzzuweisungen	428			Gehirnentzündung	71
Fische, -erzeugnisse				Genickstarre	71
—, Anlandungen	189, 48*			Genossenschaften	
—, Ein- u. Ausfuhr	311			—, gewerbliche Berufs-	409
—, Preise	486, 118*			—, Konsum-	299
—, Produktion	248			—, Kredit-	381
—, Versorgung u. Verbrauch	515, 135*			—, ländliche	190
Fischereiflotte	189, 362			—, landwirtschaftliche Berufs-	409
Fläche, Gebiet	34, 47, 10*, 16*, 24*			—, Wohnungsbau-	275
—, Landwirtschaft	159, 16*, 42*			Genußmittel	248, 256, 46*, 63*
—, Messgelände	302			Geographische Angaben	3, 10*
				Gepäckwagen, -verkehr	345, 91*

G

	Seite		Seite		Seite
Geräte (der/s)		Grippe	76	Handwerk	148, 207, 255, 256
— Baugewerbes	261	Großeinkaufsgesellschaft (GEG)	299	Handwerke für Gesundheits- u.	
— Landwirtschaft	164	Großhandel s. auch Wirtschafts-		Körperpflege u. ä.	255
Gerichte	118	gruppen	280, 305	Handwerkskammern	148, 153*
Gerste .. 162, 176, 464, 44*, 82*,	110*	Großhandelspreise	466, 110*	Hanf	112*
Gesamtrechnungen, volkswirt-		Großstädte	36, 24*, 28*	Hauptbetragsempfänger in	
schaftliche	524, 137*	—, Baulandpreise	483	Arbeitslosenversicherung ...	416
Geschäftsbanken	386	—, Bautätigkeit	264	Hauptstädte	24*
Geschiedene	49	—, Fremdenverkehr	302	Hausfrauen	173
Geschlossene Fürsorge	421	Grüner Plan, Ausgaben	439	Hausgärten	175
Gesellen, -prüfungen	148, 504	Grundeigentümer	169	Haushalte (der)	
Gesellschaften mbH	210, 218	Grunderwerbsteuer	434	— Arbeitnehmer	485, 517
—, Einheitswerte	442	Grundkapital	208, 379	—, Öffentliche	428, 106*
—, Konkurse	398	Grundkreditanstalten, öffentl.		—, Private	47, 272
Gesetzgebung	136	rechtliche	381	— Wohnungsinhaber	272
Gestorbene	42, 49, 69, 76,	Grundschulden	433	— Renten- u. Fürsorge-	
403, 410, 31*, 96*		Grundsteuer	434	empfänger	485, 520
Gesundheitsämter, Personal ...	80	Grundstoffe, Preisindex	469	Haushaltsansätze	426
Gesundheitswesen s. auch Wirt-		Grundstücke (als)		Haushaltseinkommen	274, 517
schaftsgruppen	70, 430	— Bilanzposten	380	Hausratentschädigung	420
Getötete ... 69, 346, 373, 409,	96*	—, Flurbereinigung	169	Hebammen	81
Getränkherstellung s. Industrie- u.		—, Hypotheken	383	Hebesätze	454
Wirtschaftsgruppen		—, Sachanlagen der AG	214	Heilbäder	10, 302
Getränksteuer	434	— Sachanlagen kommunaler		Heil- u. Gewürzpflanzen	182
Getreide, -erzeugnisse,		Versorgungsunternehmen ..	217	Heil- u. Heilhilfspersonen	81
—, Anbau u. Ernte ... 162, 176,	16*	— Vermögensanlagen der Ver-		Heil- und Pflegeanstalten ...	82, 125
43*		sicherungen	405	Heilstätten	302, 422
—, Ein- u. Ausfuhr	311, 82*	Grundstückswesen s. Wirtschafts-		Heimatstaat, -gebiet (der)	
—, Preise	471, 110*	gruppen		— Auslandsgäste	303, 100*
—, Produktion	248	Güterschiffe	356	— der Erdbevölkerung	24*
—, Versorgung u. Verbrauch ...	515, 134*	Güterumschlag	342, 93*	— Kraftfahrzeuge	355
Gewässer	7, 159, 175, 12*	Güterverkehr 198, 342, 376, 491, 93*		— Schiffe	362
Gewerbsteuer	434, 452	Güterwagen, -züge	243, 345,	— Teilnehmer an Sprachkursen	106
Gewerbliche(r)		376, 91*		Heimatvertriebene s. Vertriebene	
— Bauten	259	Güterwagenstellung	344	Heiraten	49, 31*
— Berufsgenossenschaften ...	409	Gummi- u. Asbestverarbeitung		Heizöl	
— Betriebe, Einheitswerte ...	442	s. Wirtschaftsgruppen		—, Preise	473, 115*
—, Familienausgleichskassen ...	420			—, Produktion	242
— Güterkraftverkehr	198			—, Versorgung u. Verbrauch	251, 514
— Lehrlinge	147, 249			Herde	244, 256
— Schlachtungen	188			Heringsfischerei	189
— Unternehmen, Einnahmen				Herstellung s. Produktion	
aus	432	Hackfrüchte		Herzkrankheiten ... 76, 84, 411,	36*
— Wirtschaft, Außenhandel	308, 340	—, Anbau u. Ernte .. 162, 177,	43*	Heuernte	179
Gewerkschaften	156	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 84*	Hilfsarbeiter	259
Gewinnung s. Produktion		—, Preise	464, 118*	Hilfsschulen	87, 430, 437
Gewürzpflanzen	182	—, Versorgung u. Verbrauch ...	515, 16*	Hinterbliebenenrenten	409
Gips	239	Häfen	360, 366	Hochbau	259
Giroverkehr, -zentralen	378	Häute	466, 475, 113*	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	
Glas, -waren	246, 256	Hafenwesen s. Wirtschaftsgruppen		s. Wirtschaftsgruppen	
Glasindustrie s. Industrie- u. Wirt-		Hafer .. 162, 176, 464, 45*, 83*,	110*	Hochschulen	98, 438
schaftsgruppen		Haft	131	Hochschulkliniken	438
Glasversicherung	404	Haftpflichtversicherung	404	Hochschullehrer	103
Goethe-Institut	105	Hagelversicherung	404	Hochseefischerei	189
Gold	320, 395, 553, 57*, 150*	Handel	280, 305, 306, 340	Höhere Schulen ... 87, 116, 430,	437
Goldbestände (der)		Handelsbilanz	307	Hofflächen	159, 175
— Deutschen Bundesbank ...	379	Handelsdünge s. Düngemittel		Holz-, schliff	
— Zentralnotenbanken	101*	Handelsgewächse	178, 191	—, Ein- u. Ausfuhr	312
Grenzen	4	Handelskammern	147, 152	—, Preise, -index	465, 115
Grenzverkehr		Handelsschiffe	362, 61*, 93*	—, Produktion	184, 242,
— bei Emmerich	344, 357	Handelsvertretung s. Wirtschafts-		19*, 48*, 61*	
— der Kraftfahrzeuge	355	gruppen		—, Versorgung ...	514
		Handelswechsel	380		

	Seite		Seite		Seite
Kassenkredite	379, 433	Kostenquoten der Industrie ...	206	Kulturen, Landwirtschaft	162
Kassenmäßige Steuereinnahmen	434	— des Handwerks	207	Kulturwissenschaften, Studium	100
Kassenmitglieder	422	Kostenstruktur (der/s)		Kunstakademien	99
Katasterflurstücke	169	— ärztlichen Praxen	202	Kunststoffverarbeitung	
Katholische Religionszugehörigkeit	56, 86	— gewerbl. Güterkraftverkehrs	198	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Kaufkraft des Verbraucher- geldes	122*	— Rechtsanwälte und Notare ..	202	Kupfer	240, 256, 18*, 58* 89*
Kaufmännische Lehrlinge	147	— Verlagswesens	204	Kurhäuser, -anstalten, -kranken- anstalten	82, 302
Kautschuk	241, 47*, 60*, 86*	— Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	200	Kurorte	10, 302
Kautschuk- u. Asbestverarbei- tung s. Industrie- u. Wirtschafts- gruppen		Kraftfahrversicherung	404	Kurse	
Keramik	245, 256	Kraftfahrzeughänger ..	351, 376	—, Aktien-	392
Keuchhusten	76	Kraftfahrzeuge		—, Devisen-	395, 122*
Kies, Sand	239, 256	—, Bestand	351, 371, 21*, 95*	—, Wertpapier-	391
Kindbettfieber	71	—, Ein- u. Ausfuhr	314, 89*		
Kindergärtnerinnen	91	—, in der Landwirtschaft	165		
Kindergeld	420	—, Preisindex	461, 112*		
Kinderheime	422	—, Produktion	244, 61*		
Kinderkrankenanstalten	82	—, Steuer	434		
Kinderlähmung	71, 35*	—, Unfälle	76, 373, 37*		
Kinderzahl	55	—, Versorgung	514		
Kinos	109	Krane	243		
Kirche s. auch Wirtschaftsgruppen	86, 116	Krankenanstalten ..	82, 84, 422, 430, 438		
Klärgas	250	Krankenbehandlungskosten, -geld	72, 403, 414		
Klagen vor den Gerichten	60, 119	Krankenkassen	43, 414		
Klebstoffe	241, 256	Krankenkraftwagen	351		
Kleidung s. Bekleidung		Krankenpfleger, -schwestern ...	81		
Kleingärten	175	Krankenschulen	87		
Kleinsiedlerstellen	268	Krankenversicherung (der)			
Klimatische Verhältnisse ..	3, 11, 15*	—, Klagen	120		
Knappschaftliche Kranken- kassen	43, 414	—, Mitglieder	72, 403, 414		
Knappschaftliche Rentenver- sicherung	408, 413	—, private u. öffentl. rechtliche.	403		
Körperbehinderte	83, 417	—, soziale	78, 408, 414		
Körperpflege, -mittel	84, 241	—, Wohnbevölkerung	43		
Körperschaftsteuer	446	Krankheiten	71, 84, 410		
Kohlen		Krebs	73, 410, 35*		
—, Ein- u. Ausfuhr ..	251, 312, 79*	Kreditbanken	381		
—, Förderung	239, 17*, 55*	Kredite, Kreditwesen	171, 379, 399, 556, 101*, 150*		
—, Preise	473, 114*	Kreditgenossenschaften	381		
—, Versorgung u. Verbrauch ..	251, 513	Kreditinstitute	382, 389		
Kohlenwertstoffindustrie		Kreditmarktmittel	433		
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Kreditversicherung	404		
Kokereigas	250, 256, 56*	Kreditvolumen	386		
Koks	239, 256, 56*	Kreisfreie Städte	34, 47		
Kommunaldarlehen	383	Kreislaufkrankheiten	73, 84, 411, 36*		
Kommunalkreditinstitute	382	Kriegsbeschädigte, -hinter- bliebene	417		
Kommunalobligationen	382	Kriegsfolgelasten	419, 430		
Kommunionen, Konfirmationen	86	Kriegsopferversorgung	120, 408, 417, 430		
Konfession s. Religionszugehörigkeit		Kriegsschadenrente, -sach- geschädigte	43, 419		
Konkurse	119, 210, 397	Kriegssterbefälle	59		
Konsum s. Verbrauch		Kriminalstatistik	121		
Konsumgenossenschaften	299	Kühe	163, 186, 191		
Konten der Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen	530	Kühlschränke	166, 256		
Konzerte	108	Küstenfischerei	189		
Kopra	469, 85*, 112*	Kuhmilch	187, 191		
Korbweidenanlagen	175	Kultur, Kunst	87, 116		

L

Lacke, Farben	241, 256
Länder der Erde	24*
Länderfinanzen	429
Länderparlamente	135
Länderregierungen	135
Ländliche	
— Genossenschaften	190
— Siedlung	170, 439
Lager, Notaufnahme	67
Lagerverkehr, Außenhandel ...	339
Landarbeiterlöhne	510
Landesinnungsverbände	155
Landeskulturdarlehen	383
Landessteuern	434
Landesversicherungsanstalten ..	411
Landflächen	159, 10*, 16*, 42*
Landgerichte	118
Landkrankenkassen	414
Landkreise	34, 47
Landmaschinen ..	164, 191, 243, 256
Landstraßen	350, 438
Landtagswahlen	134
Landwirte, Altershilfe	413
Landwirtschaft	157, 191, 42*
Landwirtschaftliche	
— Arbeitskräfte	172
— Betriebe	153, 159
— Betriebsmittel, Preisindex ..	468
— Familienausgleichskassen	420
— Nutzfläche ..	153, 159, 175, 42*
Landwirtschaftskammern	153
Landwirtschaftsschulen	153
Lastenausgleich	408, 419, 428
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge	
Lebendgeborene	49, 31*
Lebensalter s. Alter	
Lebenserwartung	57
Lebenshaltung	
—, Preisindex	484, 116*
—, Preisvergleiche	122*
Lebensmittel	176, 191, 248, 515, 46*, 63*, 134*
Lebensversicherungen	400
—, Anstaltsbesitz	386
Leder, -waren	246, 256

Seite	S	Seite	Seite
Rechtsformen			
der Unternehmen	208, 218		
Rechtspflege	117, 131, 430		
Rechtsschutzversicherung	404		
Rechtsstreite	60, 119		
Rechtsverordnungen	136		
Rechtswissenschaften, Studium	100		
Regierungsmitglieder	135		
Reifeprüfungen, -zeugnisse	90		
Reis	43*, 82*, 110*		
Reisebeihilfen	107		
Reiseverkehr	345, 376, 553, 100*		
Religionszugehörigkeit (der)	86		
— Ehegatten	53		
— Eltern	56		
Rendite	393		
Rennwettsteuer	434		
Renten, Rentner (der)			
—, Ausgaben der Gebiets-			
körperschaften	428		
— Krankenversicherung	43, 416		
— Kriegsoferversorgung	417		
— Landwirtschaft	171		
—, Notaufnahme	67		
—, Preisindex			
für die Lebenshaltung	485		
— Rentenversicherungen	44, 411		
— Unfallversicherung	409		
—, Wirtschaftsrechnungen	522		
—, Wohnbevölkerung	138		
—, Wohngebäude	269		
Rentenschulden	433		
Rentenversicherung,			
soziale	44, 120, 408, 411		
Reparaturen	154*		
Reyon	241, 256, 19*, 60*		
Richter	118		
Rinder	163, 186, 191, 17*, 49*		
Ritualbäder	86		
Röhren	240, 256, 342, 370		
Roggen	162, 176, 191, 43*, 83*, 110*		
Rohbauarbeiten, Bauindex	482		
Rohrfernleitungen,			
Güterverkehr in	342, 370		
Rohstoffe	191, 256		
Rohtabak	311, 449, 43*, 85*		
Rückkäufe von Versicherungen	400		
Rücklagen, -stellungen	213, 379, 409, 428		
Rückversicherungsunternehmen	402		
Ruhegelder	411		
Ruhr	71		
Rundfunkgeräte	244, 256, 22*		
Rundfunk	110, 370, 99*		
Sachanlagen (der)			
— Aktiengesellschaften	214		
— Versicherungsunternehmen	405		
— Versorgungs- und Verkehrs-			
unternehmen	217		
Sachschaden	373		
Sachversicherungen	405		
Sägerei s. Wirtschaftsgruppen			
Sängerbund	113		
Säuglingskrankenanstalten,			
-heimen	82, 422		
Säuglingssterblichkeit	59, 69, 32*		
Salpetersäure	60*		
Salz	239, 256, 451		
Salzsäure	60*		
Sanatorien	302		
Sand	239, 256		
Schaden (durch)			
— Arbeitsunfälle	409		
— Krieg	418		
— Verkehrsunfälle	373		
— Vertreibung	419		
Schadensversicherung	404		
Schafe	163, 186, 191, 49*		
Schankerlaubnissteuer	434		
Scharlach	71, 34*		
Schatzanweisungen,			
-wechsel	379, 433		
Schaumwein	183, 248, 434, 450		
Schauspiele	108		
Scheckproteste	398		
Schecks	372, 379		
Scheidemünzen	379		
Schenkungen	556, 152*		
Schienenbahnen			
s. Wirtschaftsgruppen			
Schiffahrt s. auch Wirtschaftsgruppen	356,		
	362, 376, 92*		
Schiffahrtskanäle	7, 14*		
Schiffbau, Studium s. auch			
Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	100		
Schiffsbedarf	323, 450		
Schiffe			
—, Bestand	356, 362, 21*, 92*		
—, Ein- u. Ausfuhr	314		
—, Produktion	19*		
Schiffskaskoversicherung	404		
Schiffspfandbriefe, -hypotheken	382		
Schlachtungen	188, 191		
Schlachtvieh	163, 185, 191, 472		
Schlepper (der)			
— Binnenschiffahrt	356, 92*		
— Landwirtschaft	164, 243, 50*		
Schmuckwarenherstellung			
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen			
Schnittholz	242, 256, 19*, 60*		
Schokolade	248, 256		
Schreibmaschinen	244, 256		
Schüler	87, 116, 153		
Schuhe	247, 256		
Schulden (der)			
— Gebietskörperschaften	433, 106*		
— Landwirtschaft	171		
Schuldenaufnahme, öffentl.	428		
Schuldendienst, öffentl.	430		
Schuldscheinforderungen	405		
Schuldverschreibungen	379		
Schulen	87, 116, 153		
—, Ausgaben für	430, 437		
Schutzaufsicht	423		
Schwefelkies	239, 256, 57*		
Schwefelsäure	240, 256, 60*		
Schweine	163, 185, 191, 17*, 49*		
Schwerbeschädigte	417		
Schwerhörigenschulen	87		
Schwermetalle	240, 256, 58*		
Seebäder	10, 302		
Seefischerei	189, 191, 48*		
Seefischereifahrzeuge	362		
Seefrachtraten	124*		
Seehäfen	366		
Seen	9, 13*		
See-Krankenkasse	414		
Seeschiffahrt, -schiffe	362, 376, 93*		
Seeschiffahrtskanäle	14*		
Segelschiffe	362		
Seide	312, 86*, 113*		
Seife	241, 256		
Sekt	183, 248, 434, 450		
Selbständige Berufslose	151, 351		
Selbständige Erwerbs-			
personen	67, 138, 151, 269, 39*		
Selbstmord	76, 37*		
Sicherheit, Ausgaben für			
öffentl.	430, 437		
Sichteinlagen	380		
Sicherungsverwahrung	129		
Siedlungen, ländliche	170		
Silber	57		
Sitze, Bundestag	134		
Soda	240, 256, 60*		
Soforthilfe	419		
Sojabohnen	480, 46*, 85*, 112*		
Sonderschulen	87, 430, 437		
Sondervermögen, Einnahmen aus	432		
Sowjetzonenflüchtlinge	45, 62		
Sozialer Wohnungsbau	267		
Sozialgerichte	118		

	Seite		Seite	T	Seite
Sozialhilfeempfänger .. 43, 421,	424	Sterbefallüberschuß	42, 31*	Tabak, -waren	
Sozialleistungen,		Sterbegeld	415	—, Absatz	449
öffentl. 408, 424, 430*,	106*	Sterbekassen	402	—, Anbau u. Ernte	449, 43*
Sozialprodukt	538, 23*, 137*	Sterbetafeln	57	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 85*
Sozialversicherung 43, 72, 414,	424	Sterbeziffern	80, 34*	—, Preise, -index	464, 486
—, Anstaltsbesitz	386	Steuerberater	200	—, Produktion	248, 63*
—, Zuweisungen	428	Steuern . 434, 440, 443, 449, 452,	457, 107*	—, Steuer	434, 449
Spareinlagen	372, 380	Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen	124	—, Verbrauch	515
Spargiroverkehr	378	Stickstoffdüngemittel ... 184,	191, 241, 60*, 88*	Tabakverarbeitende Industrie	
Sparkassen	372, 381	Stimmen, Wahlen	133	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Spezialhandel	307	Stipendien	107	Tabakwarenhändler	449
Spielkarten, -steuer	451	Strafen	124, 131	Tageszeitungen	113
Spielwarenherstellung		Straftaten, -verfolgung,		Talsperren	8
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		-vollzug	122, 131	Tankschiffe, -kähne	356, 362
Spinnstoffe	247, 256	Straf- u. Verwahranstalten ...	130	Tanzlokale	290
Spirituosen	248, 256	Straßen	350, 376, 438	Tanzveranstaltungen	108
Sport, -stätten	114, 116	Straßenbahnen	353, 376	Tapeten	246, 256
Sporthochschulen	99	Straßenbau .. 259, 350, 430, 438,	482	Tarife, Verkehr	347, 123*
Sprachkurse	105	Straßenverkehr s. auch Wirtschafts-		Tariflöhne, -gehälter . 509, 512,	131*
Staatenlose	66	gruppen 300, 342, 350,	376	Tatermittlung	121
Staatsangehörigkeit (der)		Straßenverkehrs-		Taubstummschulen, -heime 87,	422
— Arbeitnehmer	143	unfälle 126, 373, 376,	96*	Taufen	86
— Auslands Gäste	100*	Straßenverkehrs-		Tbe-Hilfe	421
— Auswanderer	66	unternehmen	217, 353	Technikerschulen	95
— Eheschließenden	53	Streckenlänge (der)		Technische	
— Eltern	54	— Bundesbahn	345	— Angestellte	259, 506
— Erdbevölkerung	24*	— Bundespost	371	— Hochschulen	98, 438
Staatsausgaben, -einnahmen 428,	106*	— Omnibusse, Straßenbahnen .	353	— Lehrlinge	259
Staatsprüfungen	101	— Straßen	350	— Wissenschaften	100
Staatsschulden	433, 106*	Streiks	150, 151, 41*	Tee	
Staatsverbrauch	546, 140*	Streitkräfte		—, Anbau u. Ernte	43*
Stadtstaaten, Finanzen	429	—, Eheschließungen	53	—, Ein- und Ausfuhr 311,	84*
Städte	36, 24*, 28*	—, Güterverkehr	345	—, Steuer	434
Stahl, -waren		—, Verteidigungslasten	428	—, Verbrauch	515, 518
—, Ein- und Ausfuhr 313,	79*	—, Zahlungsbilanz	553, 150*	Teer	239, 256
—, Preise	474, 113*	Strohernte	179	Telegraphie	372, 98*
—, Produktion	240, 18*, 58*	Strom, elektr.		Temperguß	240, 256
—, Versorgung und		—, Ein- u. Ausfuhr	249	Termineinlagen	380
Verbrauch	514, 22*	—, Preise	488	Textilien, -fasern	
Stahlbau s. Industrie- u. Wirtschafts-		—, Produktion	249, 55*	—, Ein- u. Ausfuhr 314,	86*
gruppen		—, Versorgung u. Verbrauch ..	249, 513	—, Preise	475, 113*
Stammaktien	215	Strukturdaten (des)		—, Produktion	247, 62*
Stammkapital	208, 380	— Einzelhandels	288	Textilgewerbe s. Industrie- u. Wirt-	
Staubsauger	244, 256	— Gastgewerbes	290	schaftsgruppen	
Steine u. Erden s. Industrie- u.		— Großhandels	284	Theater	108, 116
Wirtschaftsgruppen		Studierende	96	Theologie, Studium	100
Steinkohlen 239, 251, 256, 17*,	55*	Stückgut	347, 491	Thomasphosphatmehl	241
Steinkohlenbergbau s. Wirtschafts-		Stundenlöhne, -verdienste . 497,	127*	Tiefbau	259, 279
gruppen		Sturmversicherung	404	Tiere	
Stellung im Beruf, Betrieb,		Subventionen	428, 531, 140*	—, Bestand	185, 49*
Erwerbsleben . 138, 151, 352,	39*	Superphosphat	241, 60*	—, Ein- und Ausfuhr	311
Stepdecken	248, 256	Synagogen	86		
Sterbefälle ... 55, 69, 76, 403,	409, 31*, 96*				

	Seite		Seite		Seite
Verwaltung, öffentliche		Waren		Wirtschaftsgruppen	
s. auch Wirtschaftsgruppen 425, 457,	105*	—, Einzelhandelspreise ...	486, 118*	—, Gesamtumsatz	443
Verwaltungsausgaben von Bund,		—, Erzeugerpreise	471, 108*	—, Gesellschaften mbH	210
Ländern u. Gemeinden	428	—, Produktion Industrie .	239, 55*	—, Gewerbebetriebe in der	
Verwaltungsgerichte	118	—, Produktion Land-		Landwirtschaft	167
Verwaltungskosten (der)		wirtschaft	176, 43*	—, Gewerbesteuer	452
— Arbeitslosenversicherung ...	416	Warenverkehr	300, 553, 78*	—, Gewerkschaften	156
— Arbeitslosenhilfe	417	Warenverzeichnis (der/s)		—, Großhandel	282
— Familienausgleichskassen ...	420	— Außenhandels	319	—, Konkurse	409
— Krankenkassen	415	— Industrie	318	—, Kostenquoten	206
— Pensions- u. Sterbekassen ..	402	Waschmaschinen	166, 244, 256	—, Kraftfahrzeughalter	351
— Rentenversicherung	411	Waschmittel	241, 256	—, Lohnsummensteuer	455
— Unfallversicherung	409	Wassereinzugsgebiete	254	—, Streiks	150
Verwitwete	44, 47, 52	Wasserfahrzeuge s. Schiffe		—, Umsatzsteuer	443
Vieh s. auch Tiere		Wasserflächen	7, 159, 175, 10*	—, Vergleichsverfahren	397
—, Bestand	163, 185, 17*, 49*	Wasserstraßen	7, 357, 12*	—, Wertpapiermärkte	392
—, Schlachtungen	188	Wasserversorgung	166, 254,	—, Zahlungsschwierigkeiten ...	397
Volkseinkommen	532, 140*	271, 439		Wirtschaftsorganisationen	
Volkshochschulen	105	Wechsel	379	—, Deutsche	152
Volksschulen	87, 116, 430, 437	Wechselkurse	395, 122*	—, Internationale 320, 6*, 16*, 65*	
Volkswirtschaft, Studium	100	Wechselproteste	398	Wirtschaftsprüfer	200
Volkswirtschaftliche Gesamt-		Wechselsteuer	434	Wirtschaftsrechnungen in	
rechnungen	524, 137*	Wegeland	159, 175	privaten Haushalten	517
Volkszählung	33, 47, 24*	Weiden	162, 175, 42*	Wirtschaftswissenschaften,	
Volkzugehörigkeit	24*	Wein, -most	183, 191, 85*	Studium	100
Vorkriegsvermögen, -schulden ..	394	Weinbau		Wissenschaften, Studium	100
Vormundschaft	423	—, Betriebe	159	—, Ausgaben für	430, 438
Vorratsveränderungen ...	546, 142*	—, Ausgaben für	439	Witterungsverhältnisse	12, 15*
		Weizen	162, 176, 191, 43*, 82*, 110*	Witwen- u. Witwerrenten	409
		Weltbank	556	Wochenarbeitszeit, -verdienst ..	497,
		Welterneite	43	512, 127*	
		Weltgeistliche	86	Wochenhilfe	415
		Welthandel	64	Wohlfahrtspflege s. Wirtschafts-	
		Werbung		gruppen	
		— im Ton- u. Fernseh-		Wohnbau	262, 279
		Rundfunkprogramm	110	Wohnbevölkerung s. auch	
		—, Kosten in der Zahlungsbilanz	553	Bevölkerung 34, 47, 138, 152, 24*	
		Werkfernverkehr	354	Wohngebäude	263, 279
		Werkwohnungen	167	—, Eigentümer	269
		Werkzeuge	245, 256	—, Preisindex	482
		Wertpapiere	215, 379, 405	Wohnort, -sitz (der)	36
		Wertschöpfung, Volkswirtschaft	539	— Auslands Gäste	303, 100*
		Wiedergutmachung	553, 154*	Wohnräume	264, 279
		Wiesen	162, 175, 42*	Wohnungen	261, 268, 279
		Wirtschaftsberatung, Rechts- u.		—, Ausstattung	271
		s. Wirtschaftsgruppen		Wohnungsbau ..	259, 262, 279, 430,
		Wirtschaftsfläche	159, 175, 42*	438	
		Wirtschaftsgruppen		Wohnungsbaugenossenschaften .	275
		—, Angestelltenverdienste	507	Wohnungsbauhypotheken	383
		—, Aktiengesellschaften	208	Wohnungsbauprämien	385
		—, Aktienkurse, Index	392	Wohnungs- u. Grundstückswesen	
		—, Arbeitsstätten	193	s. Wirtschaftsgruppen	
		—, Beschäftigte	144, 193	Wolframit, Preise	118*
		—, Einzelhandel	286	Wolle, Gewinnung ...	312, 47*, 86*
		—, Erwerbspersonen	140	Wollgarn u. -gewebe	247, 256,
				19*, 62*	

Z	Seite		Seite		Seite
Zahlungsbilanz	553, 144*	Ziehungen, eigene	380	Zucker, -rohr, -rüben	
Zahlungsdienst bei der Post	372	Ziergehölze	168, 182	—, Versorgung u.	
Zahlungsmittelumlauf	378, 101*	Zigarren, Zigaretten		Verbrauch	514, 134*
Zahlungsräume	333, 554	s. a. Tabakwaren	248, 449, 63*	Zündwaren	
Zahlungsschwierigkeiten	397	Zimmerei, Dachdeckerei s. auch		—, Absatz	451
Zahlungsverkehr	378	Wirtschaftsgruppen	255	—, Steuer	434
Zahnärzte	81, 84	Zimmer im Fremdenverkehr....	302	Zugewanderte	45, 62
Zahnmedizin, Studium	100	Zink, -erze	240, 256, 18*, 59*	Zugkilometer	345
Zeitschriften	204, 246	Zinn, -erze	239, 256, 59*	Zugmaschinen ..	164, 351, 376, 95*
Zeitungen	113, 204, 246	Zinsen	385	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	352
Zeitungsdienst bei der Post	372	—, Rentenversicherung	411	Zusammenlegung landwirtsch.	
Zeitungsdruckpapier .	242, 256, 61*	Zinsen		Grundstücke	169
Zellstoff	242, 256, 61*	—, Spareinlagen	387	Zusatzversicherungen	415
Zellwolle	241, 256, 18*	—, Volkseinkommen	544*	Zuteilungsaufkommen bei Bau-	
Zement		Zinsscheine	380	sparkassen	385
—, Ein- u. Ausfuhr	312, 89*	Zölle	434, 457, 107*	Zu- u. Abwanderungsüberschuß	62
—, Preise	473, 115*	Zollsollerträge	335	Zuweisungen (an, von)	
—, Produktion	239, 17*, 57*	Zuchthausstrafen	131	— Gebietskörperschaften	428
—, Versorgung	513	Zuchtmittel	129	— Sozialversicherung	411
Zentralbanken	379	Zucker, -rohr, -rüben		— Zweckverbände	428
Zentralkassen	190, 381	—, Anbau u. Ernte ...	162, 177, 43*	Zuzüge	42, 62
Zentralnotenbanken	102*	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 84*	Zweckverbände	428
Ziegel	240, 256	—, Preise	475, 111*	Zwischenfrüchte,	
Ziegen	186, 191, 49*	—, Produktion	248, 19*, 63*	landwirtschaftl.	179
		—, Steuer	434, 450	Zwischenkredite der Bauspar-	
				kassen	385

BEILAGE
ZUM STATISTISCHEN JAHRBUCH
FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1963

**Ausgewählte Strukturdaten
aus der Volks- und Berufszählung
vom 6. Juni 1961**



Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkung	3
1. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Alter	4
2. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersjahren und Familienstand	5
3. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Religionszugehörigkeit	7
4. Privathaushalte und Anstalten am 6. 6. 1961 nach Ländern und Verwaltungsbezirken	8
5. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	9
6. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Ländern und Stellung im Beruf	11
7. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Ländern und Wirtschaftsabteilungen	11
8. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Lebensunterhalt des Ernährers	12

Vorbemerkung

Alter: Eine Person im Alter von beispielsweise 20 bis unter 21 Jahren hatte am 6. Juni 1961 das 20. Lebensjahr vollendet und kann im Jahr 1940 oder im Jahr 1941 geboren sein.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, galten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebiets liegen kann, stimmen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig überein.

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten: Alle Personen, die in Privathaushalten wohnen und auch dort zur Wohnbevölkerung gezählt wurden.

Anstalt: Private und öffentliche Einrichtungen, die zur Erfüllung eines sozialen, erzieherischen, religiösen, medizinischen oder ähnlichen Zweckes der Unterkunft und — zumeist auch — Verpflegung und Betreuung von Personen dienen, z. B. Altersheime, Waisenhäuser, Internate, Klöster, Krankenanstalten. Zu den Anstalten zählen darüber hinaus größere Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes.

Anstaltsbevölkerung: Alle Personen, die in Anstalten ihren ständigen Wohnsitz haben und keinen eigenen Haushalt führen.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Kriegsbeschädigtenversorgungsansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen u. dgl. gegründet ist.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

Überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers: Wird festgestellt für alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend durch Angehörige bestreiten, wie z. B. Kinder, Hausfrauen u. dgl., die nicht oder nur in geringfügigem Umfang erwerbstätig sind. — Bei den Personen ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhalts des Ernährers handelt es sich zumeist um Personen, die nicht mit dem Ernährer im gleichen Haushalt zusammenwohnen, wie z. B. Studierende während des Semesters.

Heimarbeiter: Personen, die in eigener Wohnung oder selbstgewählter Betriebsstätte allein oder mit Familienangehörigen im Auftrag von Gewerbetreibenden gewerblich arbeiten, jedoch die Verwertung der Arbeitsergebnisse dem Auftraggeber überlassen.

Lehrlinge usw.: Hierzu gehören alle in praktischer Berufsausbildung stehenden Personen, wie Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl.: Hierzu gehören auch Witwenrente, Waisenrente, Witwengeld, Waisengeld, sonstige öffentliche Rentenleistungen, wie z. B. KB-Renten sowie öffentliche Fürsorgeleistungen.

Eigenes Vermögen usw.: Hierzu gehören auch Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland.

Die Begriffe »Erwerbspersonen«, »Nichterwerbspersonen« sowie einige Kategorien der Stellung im Beruf (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Angestellte, Arbeiter) sind im Abschnitt VII. Erwerbstätigkeit auf Seite 137 des Statistischen Jahrbuches erläutert.

Beim Vergleich der Volkszählungs-Ergebnisse mit entsprechenden Zahlen aus dem Mikrozensus 1961 sind der Stichprobenfehler des Mikrozensus, das auf den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung beruhende Hochrechnungsverfahren sowie die verschiedenen Zeitpunkte bei der Erhebung zu berücksichtigen.

I. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Alter

Land (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt ¹⁾	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 6	6 14	14 15	15 18	18 21	21 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 und mehr	
		Grundzahlen in 1000											
Schleswig-Holstein	i	2 317,4	204,3	251,4	32,2	91,8	120,9	317,6	275,1	262,7	322,3	135,8	302,3
	m	1 093,9	104,7	129,3	16,6	47,2	64,5	167,3	125,3	109,4	145,0	59,0	125,4
	w	1 223,6	99,6	122,1	15,7	44,7	56,4	150,4	149,8	153,3	177,2	76,8	176,9
Hamburg	i	1 832,3	125,6	149,3	21,5	67,6	88,2	248,6	238,5	224,8	284,2	122,0	257,1
	m	844,3	64,4	76,7	10,9	34,2	44,7	124,2	107,9	96,1	130,5	52,0	102,4
	w	988,0	61,3	72,6	10,5	33,4	43,5	124,3	130,6	128,6	157,7	70,0	154,7
Niedersachsen	i	6 640,9	635,8	770,2	91,6	246,9	315,4	891,2	866,5	764,4	916,4	373,7	763,8
	m	3 142,9	327,7	396,5	47,0	126,5	164,0	460,1	401,2	322,7	417,1	167,4	312,6
	w	3 497,9	308,2	373,7	44,6	120,5	151,5	431,1	465,3	441,7	499,0	211,2	451,2
Bremen	i	706,4	59,4	68,5	9,7	27,5	34,9	96,9	94,9	88,4	103,4	39,7	83,0
	m	332,5	30,6	35,2	5,0	14,0	18,1	48,7	43,5	38,7	47,8	17,3	32,6
	w	373,9	28,8	33,3	4,7	13,5	16,8	48,2	51,4	49,6	55,5	22,4	49,5
Nordrhein-Westfalen	i	15 901,7	1 524,8	1 760,0	201,7	565,3	719,7	2 235,6	2 310,0	1 842,4	2 231,6	868,7	1 591,5
	m	7 554,9	780,5	900,8	103,1	288,3	368,7	1 144,7	1 105,7	810,8	1 016,7	386,6	643,9
	w	8 346,8	744,3	859,2	98,6	277,0	351,0	1 090,9	1 204,3	1 071,6	1 214,9	482,1	947,6
Hessen	i	4 814,4	428,9	522,7	63,0	167,8	215,1	646,3	674,0	572,7	693,5	279,0	549,1
	m	2 274,6	220,1	268,2	32,3	85,8	110,4	332,2	319,3	245,4	313,4	122,5	224,4
	w	2 539,8	208,8	254,5	30,7	82,1	104,7	314,5	354,7	327,3	380,2	156,5	325,1
Rheinland-Pfalz	i	3 417,1	354,5	424,7	41,4	115,8	145,9	454,1	475,2	386,3	470,0	189,7	359,1
	m	1 613,8	181,9	217,6	21,1	59,0	74,4	232,8	222,5	163,5	211,0	83,2	146,6
	w	1 803,3	172,6	207,1	20,3	56,8	71,4	221,3	252,8	222,8	259,0	106,6	212,5
Baden-Württemberg	i	7 759,2	786,6	870,9	97,3	278,9	372,9	1 137,7	1 076,9	893,4	1 043,8	406,7	783,8
	m	3 676,8	402,4	445,2	50,0	142,1	192,0	594,4	513,6	378,0	467,6	176,7	309,7
	w	4 082,3	384,2	425,7	47,3	136,7	180,9	543,3	563,3	515,3	576,1	230,0	474,1
Bayern	i	9 515,5	932,9	1 068,8	133,9	346,3	434,2	1 289,3	1 289,4	1 116,2	1 313,5	539,7	1 041,0
	m	4 435,1	478,2	547,1	68,0	175,7	221,0	653,3	593,1	468,0	583,6	231,7	410,8
	w	5 080,4	454,8	521,7	65,8	170,6	213,2	636,0	696,3	648,2	729,9	308,0	630,2
Saarland	i	1 072,6	116,1	138,5	11,8	35,2	46,7	151,4	155,4	122,2	146,9	55,7	92,0
	m	515,6	59,4	71,0	6,1	17,9	24,0	77,9	74,4	53,4	67,4	25,3	38,6
	w	557,0	56,6	67,5	5,8	17,4	22,7	73,6	81,0	68,8	79,4	30,5	53,4
Bundesgebiet ohne Berlin	i	53 977,4	5 169,0	6 025,0	704,1	1 943,2	2 493,9	7 469,2	7 456,0	6 313,6	7 529,4	3 015,6	5 823,1
	m	25 484,4	2 649,9	3 087,5	360,1	990,6	1 281,9	3 835,7	3 506,5	2 686,1	3 400,4	1 321,6	2 348,0
	w	28 493,1	2 519,1	2 937,5	344,1	952,6	1 212,0	3 633,6	3 949,5	3 627,4	4 129,1	1 694,0	3 475,1
Berlin (West)	i	2 197,4	112,3	154,4	19,8	73,8	102,2	251,7	228,8	270,9	409,1	177,7	396,5
	m	929,0	57,7	79,2	10,1	37,2	51,2	125,6	96,7	101,9	166,4	68,5	134,5
	w	1 268,4	54,6	75,3	9,7	36,6	51,0	126,1	132,2	169,0	242,7	109,2	262,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	i	56 174,8	5 281,3	6 179,4	724,0	2 017,0	2 596,1	7 720,9	7 684,8	6 584,5	7 938,5	3 193,3	6 219,6
	m	26 413,4	2 707,6	3 166,6	370,2	1 027,8	1 333,1	3 961,3	3 603,1	2 788,0	3 566,8	1 390,1	2 482,5
	w	29 761,5	2 573,7	3 012,8	353,8	989,2	1 263,0	3 759,7	4 081,7	3 796,5	4 371,7	1 803,2	3 737,1
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %													
Bundesgebiet ohne Berlin	i	100	9,6	11,2	1,3	3,6	4,6	13,8	13,8	11,7	13,9	5,6	10,8
	m	100	10,4	12,1	1,4	3,9	5,0	15,1	13,8	10,5	13,3	5,2	9,2
	w	100	8,8	10,3	1,2	3,3	4,3	12,8	13,9	12,5	14,5	5,9	12,2
dagegen: 13. 9. 1950	i	100	8,2	13,6	1,7	4,5	1,3	13,4	12,7	15,8	11,9	4,3	9,2
	m	100	9,0	14,8	1,8	4,9	1,7	13,1	11,7	15,7	11,2	4,2	8,9
	w	100	7,6	12,6	1,6	4,2	1,0	13,7	13,7	16,0	12,5	4,8	9,6
17. 5. 1939	i	100	10,2	12,0	1,7	5,2	4,7	13,9	17,6	12,8	10,3	4,1	7,3
	m	100	10,5	12,4	1,7	5,1	4,9	11,2	17,9	11,8	9,8	4,1	7,0
	w	100	9,8	11,6	1,6	5,0	4,6	13,6	17,2	13,9	10,7	4,5	7,6
Auf 1000 Männer kamen ... Frauen													
Bundesgebiet ohne Berlin		1 118	951	951	956	962	945	917	1 126	1 350	1 214	1 282	1 480
dagegen: 13. 9. 1950		1 133	953	961	965	964	960	1 188	1 328	1 153	1 261	1 285	1 218
17. 5. 1939		1 031	959	969	978	971	954	986	995	1 220	1 132	1 058	1 111

1) Einschl. Personen ohne Angabe des Alters.

2. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersjahren und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung									
	ins- gesamt	männlich					weiblich			
	zus.)	heilig	verh.	verw.	gesch.	zus.)	heilig	verh.	verw.	gesch.
unter 1	936,5	479,2	479,2			457,4	457,4			
1 — 2	904,3	463,5	463,5			440,8	440,8			
2 — 3	871,9	447,4	447,4			424,5	424,5			
3 — 4	847,8	435,3	435,3			412,4	412,4			
4 — 5	818,5	419,6	419,6			398,9	398,9			
Zusammen ...	4 279,0	2 244,9	2 244,9			2 134,0	2 134,0			
‰ ¹⁾ ...	8,1	8,8	10,0			7,7	10,0			
5 — 6	790,0	404,9	404,9			385,1	385,1			
6 — 7	770,7	394,7	394,7			376,1	376,1			
7 — 8	758,1	388,1	388,1			370,0	370,0			
8 — 9	753,6	386,0	386,0			367,6	367,6			
9 — 10	753,8	386,1	386,1			367,7	367,7			
Zusammen ...	3 826,2	1 959,8	1 959,8			1 866,4	1 866,4			
‰ ¹⁾ ...	7,1	7,7	10,0			6,6	10,0			
10 — 11	756,6	388,0	388,0			368,6	368,6			
11 — 12	771,8	396,0	396,0			375,8	375,8			
12 — 13	759,6	390,2	390,2			369,5	369,5			
13 — 14	700,8	358,5	358,5			342,3	342,3			
14 — 15	704,1	360,1	360,1			344,1	344,1			
Zusammen ...	3 692,9	1 892,6	1 892,6			1 800,3	1 800,3			
‰ ¹⁾ ...	6,8	7,1	10,0			6,3	10,0			
15 — 16	819,8	264,5	264,5			255,3	254,9	0,3	0,0	0,0
16 — 17	657,7	334,6	334,5	0,1	0,0	323,2	321,3	1,9	0,0	0,0
17 — 18	765,6	391,4	391,3	0,1	0,0	374,1	366,4	7,5	0,1	0,0
18 — 19	741,7	391,1	379,8	1,2	0,0	368,7	338,9	21,4	0,1	0,1
19 — 20	856,0	479,9	434,2	5,5	0,0	416,1	359,1	56,3	0,2	0,1
Zusammen ...	3 540,9	1 811,5	1 804,3	6,9	0,1	1 729,4	1 640,5	87,4	0,5	0,6
‰ ¹⁾ ...	6,6	7,1	9,6	0,1	0,0	6,1	9,9	5,1	0,0	0,0
20 — 21	896,2	461,0	443,0	17,7	0,1	435,2	333,9	100,1	0,3	0,9
21 — 22	1 006,9	515,5	457,1	57,8	0,1	491,4	317,1	171,9	0,5	1,9
22 — 23	939,6	480,8	383,7	95,9	0,2	459,1	243,5	212,2	0,6	2,6
23 — 24	894,4	452,5	318,2	132,8	0,2	431,9	185,1	242,4	0,8	3,4
24 — 25	867,0	445,6	267,1	176,2	0,2	421,4	113,2	272,7	1,0	4,3
Zusammen ...	4 594,1	2 355,1	1 869,0	486,5	0,8	2 239,0	1 222,9	999,3	3,3	13,0
‰ ¹⁾ ...	8,5	9,2	7,1	10,1	0,0	7,9	11,6	11,6	0,1	0,6
25 — 26	851,5	437,5	219,3	218,1	0,3	414,0	114,2	293,4	1,2	5,1
26 — 27	854,1	440,3	178,1	262,1	0,4	413,8	92,7	313,6	1,5	5,9
27 — 28	707,9	365,0	122,8	242,1	0,4	342,9	65,8	270,1	1,7	5,3
28 — 29	666,1	343,0	94,9	244,0	0,4	323,1	55,1	261,1	1,7	5,2
29 — 30	691,8	355,8	81,0	270,2	0,6	336,0	52,1	275,7	2,1	6,0
Zusammen ...	3 771,3	1 941,5	696,0	1 225,9	2,1	1 829,8	379,8	1 413,9	8,2	27,5
‰ ¹⁾ ...	7,0	7,6	7,8	63,1	0,1	6,4	10,8	11,3	0,7	1,5
30 — 31	744,0	382,2	72,3	314,6	0,6	361,8	51,7	300,8	2,5	6,7
31 — 32	764,6	393,0	61,7	325,5	0,8	371,6	49,9	311,2	3,0	7,5
32 — 33	773,4	396,6	51,5	338,7	0,9	376,9	49,2	315,9	3,6	8,1
33 — 34	751,9	379,3	42,7	330,4	0,9	372,6	48,2	311,8	3,9	8,7
34 — 35	734,5	352,2	34,8	311,5	0,9	382,3	46,6	319,2	4,8	9,6
Zusammen ...	3 768,4	1 903,3	262,9	1 610,7	4,1	1 865,1	247,6	1 559,0	17,3	40,5
‰ ¹⁾ ...	7,0	7,1	11,8	81,6	0,2	6,5	11,3	13,6	1,0	2,2
35 — 36	738,4	339,3	29,6	303,7	0,9	399,0	51,7	330,3	6,1	10,9
36 — 37	710,0	319,7	25,9	287,9	0,9	410,3	53,2	337,7	7,5	11,9
37 — 38	701,8	298,7	22,1	271,0	0,9	403,1	52,2	328,9	9,9	12,0
38 — 39	734,6	313,1	21,2	285,7	1,1	421,5	53,2	340,4	14,2	13,6
39 — 40	782,7	332,4	20,5	305,2	1,2	450,4	54,0	360,0	20,6	15,7
Zusammen ...	3 687,6	1 603,2	119,3	1 453,4	5,1	2 084,4	264,4	1 697,2	58,3	64,2
‰ ¹⁾ ...	6,5	6,3	7,4	90,7	0,1	7,3	11,7	11,4	2,8	3,1
40 — 41	783,1	329,2	18,5	303,5	1,4	453,9	51,6	358,0	27,4	16,8
41 — 42	781,6	328,3	17,3	303,4	1,5	453,2	49,3	351,9	35,6	17,4
42 — 43	424,9	179,2	9,6	164,8	1,0	245,7	25,9	186,2	23,5	10,1
43 — 44	386,8	164,5	8,7	151,3	1,0	227,4	23,3	165,3	24,7	9,0
44 — 45	429,3	182,6	9,6	167,9	1,2	246,7	25,4	180,1	31,0	10,1
Zusammen ...	2 805,7	1 183,8	63,6	1 090,9	6,3	1 622,0	174,6	1 241,4	142,2	63,5
‰ ¹⁾ ...	5,2	4,6	7,4	92,2	0,7	5,7	10,8	16,5	8,8	3,9
45 — 46	481,0	203,8	10,6	187,2	1,5	277,2	28,1	199,6	38,2	11,2
46 — 47	726,4	306,0	15,0	281,2	2,7	420,4	40,0	300,9	62,8	16,6
47 — 48	753,6	321,7	15,1	295,7	3,2	431,9	39,5	305,4	69,9	17,0
48 — 49	775,4	336,4	16,3	307,8	3,9	442,1	41,3	309,8	74,8	17,2
49 — 50	768,3	334,4	16,4	305,2	4,3	433,9	39,6	300,7	76,7	16,8
Zusammen ...	3 507,8	1 502,3	73,4	1 377,1	15,6	2 005,5	187,4	1 416,4	322,4	78,8
‰ ¹⁾ ...	6,5	5,9	4,9	91,7	1,0	7,0	9,3	10,6	16,1	3,9

Fußnoten vgl. S. 6.

2. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Altersjahren und Familienstand^{*)}

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung										
	ins- gesamt	männlich					weiblich				
		zus. ¹⁾	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus. ¹⁾	ledig	verh.	verw.	gesch.
50 — 51	758,9	329,1	15,9	300,0	4,8	8,2	429,8	39,7	295,2	78,8	16,0
51 — 52	782,0	341,9	16,7	310,6	5,8	8,7	440,1	41,1	300,6	82,3	15,9
52 — 53	788,4	347,0	16,9	314,8	6,5	8,7	441,4	42,5	298,9	84,1	15,8
53 — 54	783,0	349,2	17,2	316,1	7,4	8,4	433,8	42,4	293,1	83,3	15,0
54 — 55	771,4	346,5	16,9	313,2	8,0	8,2	425,0	43,1	283,5	83,8	14,5
Zusammen ...	3 883,8	1 713,7	83,7	1 554,8	32,6	42,3	2 170,1	208,9	1 471,2	412,2	77,2
% ²⁾ ...	7,2	6,7	4,9	90,7	1,9	2,5	7,6	9,6	67,8	19,0	3,6
55 — 56	751,5	344,9	17,0	310,9	9,0	7,9	406,6	43,0	268,0	82,0	13,6
56 — 57	750,2	348,8	17,1	313,6	10,1	7,9	401,4	43,5	260,9	84,2	12,6
57 — 58	724,8	337,0	16,4	302,1	11,1	7,3	387,8	43,7	246,9	85,0	12,1
58 — 59	711,9	329,7	16,2	294,3	12,3	6,9	382,2	44,3	238,2	85,0	11,6
59 — 60	707,2	326,3	15,8	290,1	13,7	6,6	380,9	44,6	231,4	93,4	11,4
Zusammen ...	3 645,6	1 686,6	82,5	1 510,9	56,2	36,7	1 959,0	219,2	1 245,4	432,6	61,3
% ²⁾ ...	6,8	6,6	4,9	89,6	3,3	2,2	6,9	11,2	63,6	22,1	3,1
60 — 61	669,5	306,8	14,5	271,5	14,7	6,0	362,7	43,1	214,9	93,9	10,7
61 — 62	641,6	290,3	13,1	255,8	15,9	5,4	351,4	41,4	202,4	97,3	10,1
62 — 63	600,6	262,2	11,4	229,6	16,3	4,8	339,4	40,1	188,7	100,2	9,3
63 — 64	565,4	240,1	10,0	208,8	17,1	4,2	325,3	39,1	175,0	102,4	8,7
64 — 65	538,5	222,2	9,2	192,1	17,1	3,7	316,3	38,0	163,9	106,1	8,2
Zusammen ...	3 015,6	1 321,6	58,1	1 157,9	81,1	24,1	1 594,0	201,7	944,9	499,9	47,0
% ²⁾ ...	4,6	5,2	4,4	87,6	6,1	1,8	5,9	11,9	55,8	29,5	2,8
65 — 66	505,6	204,5	8,3	175,1	17,8	3,2	301,1	36,9	149,5	107,0	7,6
66 — 67	475,1	189,3	7,5	160,4	18,4	2,9	285,8	35,0	135,3	108,6	6,9
67 — 68	452,8	179,1	7,2	150,0	19,4	2,6	273,7	33,5	123,5	110,4	6,2
68 — 69	421,0	166,4	6,6	137,2	20,2	2,4	254,6	30,9	108,3	109,7	5,6
69 — 70	400,8	159,1	6,2	129,3	21,4	2,1	241,7	29,1	97,3	110,2	5,0
Zusammen ...	2 255,3	898,4	35,8	751,9	97,1	13,3	1 356,9	165,4	613,9	545,9	31,2
% ²⁾ ...	4,2	3,5	4,0	83,7	10,8	1,5	4,8	12,2	49,2	30,2	2,3
70 — 71	380,0	151,3	5,9	120,6	22,9	1,9	228,7	27,2	86,6	110,1	4,6
71 — 72	356,1	142,3	5,7	110,7	24,2	1,7	213,8	24,9	74,8	110,1	3,9
72 — 73	333,9	134,0	5,6	101,2	25,6	1,6	200,0	23,1	64,8	108,6	3,4
73 — 74	314,7	127,1	5,2	93,5	27,1	1,3	187,6	20,9	57,2	106,3	3,1
74 — 75	285,0	115,5	4,8	82,4	27,2	1,1	169,5	18,7	47,6	100,5	2,7
Zusammen ...	1 669,7	670,2	27,0	508,4	126,9	7,7	999,5	114,8	331,0	535,6	17,7
% ²⁾ ...	3,1	2,6	4,0	75,9	18,9	1,1	3,5	11,5	33,1	53,6	1,8
75 — 76	266,3	108,4	4,6	74,2	28,5	1,1	157,9	17,2	40,1	98,2	2,3
76 — 77	240,6	98,4	4,1	64,5	28,8	1,0	142,2	15,3	33,2	91,7	2,0
77 — 78	214,1	87,8	3,7	55,4	27,9	0,8	126,3	13,6	26,9	84,2	1,6
78 — 79	194,6	80,5	3,3	48,1	28,3	0,7	114,2	11,9	21,8	79,0	1,4
79 — 80	173,5	71,9	3,0	40,7	27,6	0,6	101,6	10,5	17,5	72,3	1,1
Zusammen ...	1 089,2	447,0	18,6	282,9	141,1	4,2	642,2	68,6	139,5	425,4	8,4
% ²⁾ ...	2,0	1,8	4,2	63,3	31,5	0,9	2,3	10,7	21,7	66,2	1,3
80 — 81	150,7	62,2	2,6	32,7	26,3	0,5	88,5	9,2	13,3	65,0	1,0
81 — 82	132,4	54,8	2,2	27,1	25,1	0,4	77,5	8,1	10,2	58,4	0,7
82 — 83	114,7	47,3	2,0	21,7	23,2	0,3	67,3	6,9	7,7	52,1	0,6
83 — 84	96,4	39,9	1,6	16,8	21,3	0,3	56,5	5,8	5,5	44,7	0,5
84 — 85	78,9	32,8	1,4	12,6	18,5	0,2	46,1	4,8	3,9	37,0	0,4
Zusammen ...	573,0	237,1	9,9	111,0	114,3	1,7	336,0	34,7	40,7	257,2	3,2
% ²⁾ ...	1,1	0,9	4,2	46,8	48,2	0,7	1,2	10,3	12,1	76,5	1,0
85 — 86	65,4	27,3	1,2	9,7	16,2	0,2	38,2	4,0	2,9	31,0	0,3
86 — 87	49,2	20,3	0,9	6,6	12,7	0,1	28,9	3,1	1,7	23,9	0,2
87 — 88	37,2	15,2	0,7	4,4	10,0	0,1	22,0	2,3	1,2	18,4	0,1
88 — 89	27,2	10,9	0,5	2,8	7,6	0,1	16,2	1,6	0,7	13,8	0,1
89 — 90	18,0	7,4	0,3	1,8	5,2	0,0	10,6	1,1	0,4	9,1	0,1
Zusammen ...	197,1	81,1	3,6	25,4	51,7	0,5	116,0	12,1	6,8	96,2	0,8
% ²⁾ ...	0,4	0,3	4,4	31,3	63,7	0,6	0,4	10,4	5,9	83,9	0,7
90 — 91	12,7	4,9	0,2	1,1	3,6	0,0	7,8	0,8	0,2	6,7	0,0
91 — 92	9,5	3,6	0,2	0,7	2,7	0,0	5,9	0,6	0,2	5,1	0,0
92 — 93	5,9	2,1	0,1	0,4	1,7	0,0	3,8	0,4	0,1	3,3	0,0
93 — 94	4,0	1,4	0,1	0,2	1,1	0,0	2,6	0,2	0,1	2,2	0,0
94 — 95	2,7	0,9	0,1	0,1	0,7	0,0	1,7	0,2	0,0	1,5	0,0
Zusammen ...	34,8	13,0	0,6	2,5	9,8	0,1	21,8	2,2	0,6	18,8	0,1
% ²⁾ ...	0,1	0,1	4,8	19,3	75,3	0,5	0,1	10,2	2,8	80,3	0,5
95 u. mehr ...	4,0	1,3	0,1	0,1	1,0	0,0	2,7	0,4	0,1	2,2	0,0
% ²⁾ ...	0,0	0,0	10,5	11,3	71,7	0,5	0,0	13,2	3,5	82,6	0,6
Ohne Angabe ...	35,3	16,3	6,6	7,4	0,8	0,3	19,0	6,1	7,6	4,3	0,5
% ²⁾ ...	0,1	0,1	40,4	45,5	5,1	1,7	0,1	32,2	30,1	22,7	2,5
Insgesamt ...	53 977,4	25 484,4	11 312,4	13 158,6	746,6	260,0	28 493,1	10 952,0	13 216,4	3 783,1	535,5
% ²⁾ ...	100	100	41,4	51,6	2,9	1,0	100	38,4	46,4	13,3	1,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen ohne Angabe des Familienstandes. — 2) Für «Insgesamt» und «Zusammen» in % aller Altersjahre, für den Familienstand in % der Personen aller Familienstände in der jeweiligen Altersgruppe.

3. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Ländern und Religionszugehörigkeit

1000

Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung								Gemeinschaftslose	Ungeklärt und ohne Angabe der Religionszugehörigkeit
		insgesamt	Angehörige der								
			evangelischen Kirche in Deutschland	evangelischen Freikirchen	römisch-katholischen Kirche	christlich orientierten Sondergemeinschaften	jüdischen Religionsgemeinschaft	freireligiös und weltanschaulichen Gemeinschaften	anderen Volks- und Weltreligionen und sonst. Kirchen ¹⁾		
Schleswig-Holstein	männlich	1 093,9	941,8	7,4	64,1	7,2	0,1	6,2	1,2	52,0	13,9
	weiblich	1 228,6	1 094,4	9,3	64,8	10,0	0,1	4,6	0,6	36,9	12,9
	insgesamt	2 317,4	2 029,2	16,7	129,9	17,2	0,1	10,9	1,7	88,9	26,8
	%	100	87,4	0,7	5,6	0,7	0,0	0,5	0,1	3,8	1,2
Hamburg	männlich	844,3	610,6	6,5	65,1	6,4	0,7	5,8	3,3	126,3	19,7
	weiblich	988,0	770,7	9,3	70,5	9,4	0,6	4,7	1,5	131,7	19,7
	insgesamt	1 832,3	1 381,3	15,7	135,6	15,7	1,3	10,5	4,8	258,0	39,4
	%	100	75,4	0,9	7,4	0,9	0,1	0,6	0,3	14,1	2,1
Niedersachsen	männlich	3 142,9	2 363,5	22,9	59,1	19,0	0,4	10,0	5,1	109,0	16,8
	weiblich	3 497,9	2 694,5	26,3	65,0	24,9	0,3	7,7	1,9	73,5	14,8
	insgesamt	6 640,9	5 058,0	49,2	1 241,1	44,0	0,7	17,8	7,0	182,4	31,7
	%	100	76,2	0,7	18,8	0,7	0,0	0,3	0,1	2,7	0,5
Bremen	männlich	332,5	272,9	2,0	34,0	2,6	0,1	1,0	0,4	15,0	4,6
	weiblich	373,9	316,9	2,2	36,2	3,5	0,1	0,7	0,3	9,9	4,1
	insgesamt	706,4	589,8	4,2	70,2	6,1	0,1	1,7	0,7	24,9	8,7
	%	100	83,5	0,6	9,9	0,9	0,0	0,2	0,1	3,5	1,2
Nordrhein-Westfalen	männlich	7 554,9	3 196,5	45,0	3 899,9	63,5	2,0	14,6	22,2	261,4	49,6
	weiblich	8 346,8	3 615,5	54,5	4 352,9	79,8	2,3	8,9	7,6	183,7	41,8
	insgesamt	15 901,7	6 812,0	99,5	8 252,8	143,4	4,0	23,5	29,9	445,1	91,4
	%	100	42,8	0,6	52,1	0,9	0,0	0,1	0,2	2,8	0,6
Hessen	männlich	2 274,6	1 404,4	20,9	727,8	15,4	2,0	4,8	7,4	72,1	19,7
	weiblich	2 539,8	1 622,2	24,3	618,5	21,2	1,6	3,8	3,5	47,9	16,7
	insgesamt	4 814,4	3 026,7	45,1	1 546,3	36,6	3,7	8,6	10,9	120,0	36,5
	%	100	62,9	0,9	32,1	0,8	0,1	0,2	0,2	2,5	0,8
Rheinland-Pfalz	männlich	1 613,5	666,0	7,2	903,9	5,9	0,4	4,3	2,8	21,0	2,2
	weiblich	1 803,3	751,0	8,0	1 017,1	7,6	0,3	3,4	1,0	13,0	1,7
	insgesamt	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	13,7	0,7	7,7	3,8	34,0	4,0
	%	100	41,5	0,4	56,2	0,4	0,0	0,2	0,1	1,0	0,1
Baden-Württemberg	männlich	3 676,8	1 731,0	28,6	1 738,1	51,8	0,8	5,0	20,3	71,4	29,8
	weiblich	4 052,3	1 995,6	36,3	1 894,9	70,0	0,7	3,6	10,3	45,8	25,1
	insgesamt	7 729,2	3 726,6	64,8	3 633,0	121,9	1,5	8,6	30,6	117,2	54,9
	%	100	48,0	0,8	46,8	1,6	0,0	0,1	0,4	1,5	0,7
Bayern	männlich	4 435,1	1 158,0	7,0	3 150,6	18,4	2,7	5,3	17,3	49,8	25,8
	weiblich	5 080,1	1 341,5	8,4	3 629,7	27,2	1,9	3,8	9,6	31,6	23,4
	insgesamt	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	45,7	4,6	9,2	27,0	81,5	49,2
	%	100	26,3	0,2	71,3	0,5	0,9	0,1	0,3	0,9	0,5
Saarland	männlich	515,6	125,4	1,5	377,6	3,0	0,3	0,2	0,8	5,3	1,5
	weiblich	557,0	136,1	1,6	409,1	3,7	0,2	0,1	0,2	2,6	1,3
	insgesamt	1 072,6	261,5	3,1	786,8	6,7	0,5	0,4	1,0	7,9	2,8
	%	100	24,6	0,3	73,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,7	0,3
Bundesgebiet ohne Berlin	männlich	25 484,4	12 470,2	149,0	11 557,2	193,3	9,4	57,3	81,0	783,3	183,7
	weiblich	28 493,1	14 313,5	180,1	12 977,8	257,7	7,8	41,4	36,5	516,6	161,7
	insgesamt	53 977,4	26 783,7	329,1	24 535,0	451,0	17,2	98,7	117,4	1 299,9	345,4
	%	100	49,6	0,6	45,3	0,8	0,0	0,2	0,2	2,4	0,6
dagegen: 1950	%	100	49,6	1,0 ²⁾	45,8	· ⁴⁾	0,0	· ⁴⁾	0,2	3,2 ³⁾	0,3
1939	%	100	48,6 ²⁾	· ²⁾	46,4	· ²⁾	0,3	· ⁴⁾	0,6	4,1 ³⁾	0,0
Berlin (West)	männlich	929,0	643,9	7,8	102,8	8,7	2,8	1,1	2,4	145,3	14,3
	weiblich	1 268,4	941,2	13,1	148,3	16,2	2,7	1,1	1,6	128,5	15,6
	insgesamt	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	24,9	5,5	2,3	4,1	273,8	29,9
	%	100	72,1	0,9	11,4	1,1	0,2	0,1	0,2	12,5	1,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	männlich	26 413,4	13 114,1	156,7	11 660,0	202,0	12,2	58,5	83,4	928,6	198,0
	weiblich	29 761,5	15 254,7	192,2	13 126,1	273,9	10,5	42,5	38,1	645,2	177,3
	insgesamt	56 174,8	28 368,7	349,9	24 786,1	475,9	22,7	101,0	121,5	1 573,7	375,3
	%	100	50,5	0,6	44,1	0,8	0,0	0,2	0,2	2,8	0,7

¹⁾ Angehörige der Ostkirchen sowie altkatholische Kirchen und verwandte Gruppen. — ²⁾ Einschl. Angehörige der christlich orientierten Sondergemeinschaften. — ³⁾ In der Gruppe »Angehörige der evangelischen Freikirchen« enthalten. — ⁴⁾ In der Gruppe »Gemeinschaftslose« enthalten. — ⁵⁾ Einschl. Angehörige der freireligiösen und weltanschaulichen Gemeinschaften.

4. Privathaushalte und Anstalten am 6. 6. 1961 nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Land Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Anstalten		
	ins- gesamt	Haushalte mit ... Personen					Personen		ins- gesamt	Personen
		1	2	3	4	5 u. mehr	ins- gesamt	je Haushalt		
1.000										
Anzahl										
Schleswig-Holstein	806,1	175,9	228,4	171,1	124,9	105,8	2 249,4	2,8	1 415	68,1
Hamburg	751,0	220,1	233,2	156,7	93,0	48,0	1 791,5	2,4	588	40,9
Niedersachsen	2 210,9	437,6	586,8	484,9	358,0	343,6	6 492,5	2,9	3 065	148,3
RB Hannover	526,4	120,9	151,0	116,9	78,4	59,2	1 421,2	2,7	599	32,0
RB Hildesheim	332,0	74,4	90,4	72,1	51,9	43,3	923,6	2,8	554	20,2
RB Lüneburg	305,6	55,2	78,8	66,4	52,3	52,9	927,4	3,0	449	25,7
RB Stade	174,3	26,4	41,7	37,2	31,1	38,0	568,8	3,3	184	12,2
RB Osnabrück	201,4	27,9	44,4	42,6	35,7	50,8	696,8	3,5	284	13,9
RB Aurich	113,8	16,8	27,3	26,3	21,4	21,9	362,7	3,2	279	6,5
VB Braunschweig	316,5	73,5	92,6	71,8	47,1	31,5	838,4	2,6	402	17,3
VB Oldenburg	240,9	42,6	60,6	51,6	40,2	45,9	753,7	3,1	317	20,5
Bremen	267,6	64,6	77,8	62,3	39,7	23,2	694,4	2,6	162	12,0
Nordrhein-Westfalen	5 414,0	1 004,5	1 512,8	1 312,5	880,0	704,2	15 515,6	2,9	7 314	386,1
RB Düsseldorf	1 919,0	387,6	566,2	469,0	292,7	203,5	5 244,7	2,7	2 349	131,0
RB Köln	762,2	168,0	219,4	177,6	114,3	82,9	2 063,3	2,7	1 198	63,1
RB Aachen	312,2	55,3	84,8	74,8	52,6	44,7	914,2	2,9	432	22,1
RB Münster	688,7	102,1	167,0	162,5	124,8	132,3	2 209,2	3,2	807	50,1
RB Detmold	522,4	90,6	136,1	123,2	90,8	81,6	1 563,3	3,0	934	42,7
RB Arnsberg	1 209,6	200,9	339,1	305,5	204,8	159,3	3 520,8	2,9	1 594	77,1
Hessen	1 669,1	350,2	457,2	377,1	262,4	222,1	4 701,3	2,8	3 043	113,1
RB Darmstadt	529,2	102,1	144,2	123,2	86,3	73,3	1 520,9	2,9	878	28,0
RB Kassel	407,3	74,1	103,4	90,8	69,7	69,3	1 227,0	3,0	706	29,4
RB Wiesbaden	732,5	174,0	209,6	163,1	106,4	79,5	1 953,4	2,7	1 459	55,7
Rheinland-Pfalz	1 100,8	185,8	286,1	253,9	190,8	184,1	3 337,4	3,0	1 869	79,7
RB Koblenz	318,9	51,6	80,8	72,9	57,2	56,5	983,2	3,1	666	29,0
RB Trier	131,6	17,9	28,6	27,5	24,8	32,9	449,9	3,4	193	9,4
RB Montabaur	79,0	11,8	19,7	17,6	14,5	15,4	249,7	3,2	157	5,8
RB Rheinhessen	154,0	31,5	41,8	34,6	24,6	21,4	436,9	2,9	212	10,3
RB Pfalz	417,4	73,0	115,2	101,4	69,8	58,0	1 215,7	2,9	641	25,3
Baden-Württemberg	2 624,1	570,9	670,7	576,0	426,7	379,8	7 526,5	2,9	6 520	232,6
RB Nordwürttemberg	1 054,1	239,5	273,0	234,5	171,6	135,5	2 942,5	2,8	2 693	95,3
RB Nordbaden	605,0	135,6	168,0	138,2	93,2	70,0	1 655,2	2,7	917	41,9
RB Sülbaden	516,8	106,1	121,7	107,4	85,5	96,1	1 576,1	3,0	1 630	50,1
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	448,3	89,6	108,1	96,0	76,4	78,2	1 352,8	3,0	1 280	45,4
Bayern	3 168,9	668,3	827,1	698,6	484,7	490,1	9 215,3	2,9	5 806	300,2
RB Oberbayern	986,5	260,2	265,4	211,9	132,9	116,0	2 634,2	2,7	2 329	120,5
RB Niederbayern	291,2	50,2	68,6	61,7	48,3	62,4	938,2	3,2	382	23,4
RB Oberpfalz	275,1	47,0	66,0	61,8	46,7	53,5	867,5	3,2	370	22,5
RB Oberfranken	360,1	66,1	96,2	83,3	57,5	57,1	1 067,2	3,0	442	20,0
RB Mittelfranken	478,3	102,0	134,8	109,6	69,9	62,0	1 335,3	2,8	837	39,2
RB Unterfranken	336,8	56,5	80,9	73,3	59,2	66,9	1 063,8	3,2	527	25,8
RB Schwaben	440,9	86,2	115,2	96,9	70,3	72,2	1 309,1	3,0	919	48,9
Saarland	357,4	59,6	96,6	87,7	63,0	50,4	1 054,8	3,0	525	17,8
Bundesgebiet ohne Berlin	18 370,0	3 737,6	4 976,5	4 181,0	2 923,4	2 551,6	52 578,6	2,9	30 310	1 398,8
Berlin (West)	1 028,8	388,0	334,8	183,6	84,3	38,1	2 154,3	2,1	775	43,1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	19 398,8	4 125,6	5 311,4	4 364,6	3 007,6	2 589,7	54 733,0	2,8	31 085	1 441,9

5. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Personen insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					Angehörige
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geldhilfe	Rente und dgl.			
				zusammen	Sozialversiche- rungsrente, Pension u. dgl.	andere Vermögen u. dgl.	
Erwerbstätige							
insgesamt							
unter 15	301	116	0	1	1	0	183
15 — 20	2 827	2 072	0	17	15	0	738
20 — 25	3 744	3 663	0	4	3	0	77
25 — 35	5 465	5 312	0	9	6	1	144
35 — 45	4 388	4 178	0	40	37	1	170
45 — 55	4 686	4 427	0	102	96	3	157
55 — 65	3 424	3 179	0	144	129	13	102
65 und mehr ohne Angabe	825 20	540 19	0 0	245 0	217 0	27 0	40 1
Zusammen ...	25 680	23 506	0	562	594	46	1 613
männlich							
unter 15	159	54	0	1	1	0	104
15 — 20	1 473	1 005	0	11	11	0	457
20 — 25	2 146	2 109	0	2	2	0	35
25 — 35	3 734	3 727	0	5	3	0	3
35 — 45	2 711	2 694	0	16	16	0	0
45 — 55	3 042	3 014	0	29	26	1	0
55 — 65	2 439	2 372	0	65	60	5	1
65 und mehr ohne Angabe	534 12	364 12	0 0	165 0	150 0	16 0	5 0
Zusammen ...	16 251	15 352	0	294	268	23	605
weiblich							
unter 15	142	62	0	0	0	0	79
15 — 20	1 354	1 066	0	6	6	0	281
20 — 25	1 598	1 554	0	2	1	0	43
25 — 35	1 731	1 585	0	4	3	0	141
35 — 45	1 677	1 483	0	23	21	1	170
45 — 55	1 644	1 413	0	74	70	2	157
55 — 65	985	807	0	78	69	8	100
65 und mehr ohne Angabe	291 8	176 7	0 0	80 0	67 0	12 0	35 0
Zusammen ...	9 429	8 154	0	268	237	23	1 007
Erwerbslose							
insgesamt							
unter 15	1	—	0	0	0	—	1
15 — 20	8	—	3	1	1	0	5
20 — 25	13	—	6	1	0	0	5
25 — 35	16	—	10	2	1	1	5
35 — 45	11	—	8	2	1	0	2
45 — 55	15	—	11	2	1	1	2
55 — 65	17	—	14	2	1	0	1
65 und mehr ohne Angabe	1 0	— —	1 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Zusammen ...	83	—	52	9	5	3	21
männlich							
unter 15	0	—	0	0	0	—	0
15 — 20	3	—	1	0	0	0	2
20 — 25	6	—	3	1	0	0	2
25 — 35	9	—	6	1	0	1	2
35 — 45	7	—	5	1	1	0	1
45 — 55	10	—	7	1	1	0	1
55 — 65	14	—	11	1	1	0	1
65 und mehr ohne Angabe	1 0	— —	1 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Zusammen ...	50	—	34	6	3	2	9
weiblich							
unter 15	1	—	0	0	0	—	0
15 — 20	5	—	1	0	0	0	3
20 — 25	7	—	3	0	0	0	3
25 — 35	7	—	4	1	0	0	3
35 — 45	5	—	3	1	0	0	1
45 — 55	5	—	3	1	0	0	1
55 — 65	4	—	3	0	0	0	0
65 und mehr ohne Angabe	0 0	— —	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Zusammen ...	33	—	18	3	2	1	12

Fußnoten vgl. S. 10.

5. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und
überwiegendem Lebensunterhalt*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Personen insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					Angehörige
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslos- geldhilfe	zusammen	Rente und dgl.		
					Sozialversiche- rungsrente, Pension u. dgl.	eigenes Vermögen u. dgl.	
Nichterwerbspersonen							
insgesamt							
unter 15	11 597	—	—	93	85	0	11 503
15 — 20	706	—	—	32	28	1	673
20 — 25	837	—	—	58	35	6	779
25 — 35	2 058	—	—	99	72	8	1 959
35 — 45	2 094	—	—	236	217	7	1 858
45 — 55	2 691	—	—	765	727	22	1 927
55 — 65	3 220	—	—	1 640	1 565	62	1 579
65 und mehr	4 997	—	—	4 125	3 915	198	872
ohne Angabe	15	—	—	7	6	0	8
Zusammen	28 214	—	—	7 055	6 651	305	21 159
männlich							
unter 15	5 938	—	—	52	47	0	5 886
15 — 20	335	—	—	15	13	0	320
20 — 25	203	—	—	37	20	5	167
25 — 35	101	—	—	46	31	5	55
35 — 45	69	—	—	63	59	2	7
45 — 55	164	—	—	159	152	5	5
55 — 65	555	—	—	548	528	18	7
65 und mehr	1 814	—	—	1 785	1 709	74	29
ohne Angabe	4	—	—	2	2	0	2
Zusammen	9 184	—	—	2 706	2 562	110	6 478
weiblich							
unter 15	5 659	—	—	42	37	0	5 617
15 — 20	371	—	—	17	15	0	353
20 — 25	634	—	—	22	15	1	612
25 — 35	1 957	—	—	53	41	3	1 904
35 — 45	2 025	—	—	173	158	6	1 852
45 — 55	2 527	—	—	606	575	17	1 921
55 — 65	2 664	—	—	1 092	1 037	44	1 572
65 und mehr	3 184	—	—	2 340	2 206	124	844
ohne Angabe	11	—	—	5	4	0	6
Zusammen	19 031	—	—	4 349	4 089	196	14 682
Wohnbevölkerung							
insgesamt							
unter 15	11 898	116	0	94	85	0	11 687
15 — 20	3 541	2 072	3	50	44	1	1 417
20 — 25	4 594	3 663	6	63	38	7	861
25 — 35	7 540	5 313	10	110	80	10	2 108
35 — 45	6 493	4 178	8	277	255	9	2 031
45 — 55	7 392	4 427	11	868	821	26	2 086
55 — 65	6 661	3 179	14	1 786	1 695	76	1 682
65 und mehr	5 823	540	1	4 370	4 133	225	912
ohne Angabe	35	19	0	7	7	0	9
Zusammen	53 977	23 506	53	7 626	7 160	354	22 793
männlich							
unter 15	6 097	54	0	53	48	0	5 990
15 — 20	1 811	1 005	1	26	23	0	779
20 — 25	2 355	2 109	3	40	22	5	203
25 — 35	3 845	3 727	6	52	35	6	60
35 — 45	2 787	2 694	5	80	76	3	8
45 — 55	3 216	3 014	7	188	179	6	7
55 — 65	3 008	2 372	12	615	589	24	9
65 und mehr	2 348	364	1	1 950	1 859	89	33
ohne Angabe	16	12	0	2	2	0	2
Zusammen	25 484	15 352	35	3 006	2 833	134	7 092
weiblich							
unter 15	5 801	62	0	42	38	0	5 697
15 — 20	1 729	1 066	2	24	21	0	637
20 — 25	2 239	1 554	3	24	16	2	658
25 — 35	3 695	1 585	4	58	45	3	2 048
35 — 45	3 706	1 483	3	197	179	6	2 023
45 — 55	4 176	1 413	3	680	641	20	2 079
55 — 65	3 653	807	3	1 171	1 106	52	1 673
65 und mehr	3 475	176	0	2 420	2 273	135	879
ohne Angabe	19	7	0	5	5	0	7
Zusammen	28 493	8 154	18	4 620	4 327	220	15 701

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Ländern und Stellung im Beruf*)

1 000

Land i = insgesamt m = männlich	Ins- gesamt	Von den Erwerbspersonen waren							
		Selbst- ständige ¹⁾	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Anges- tellte	Arbeiter	Heim- arbeiter	Lehr- linge	Ohne Angabe
Schleswig-Holstein i	986	126	91	55	210	428	1	73	2
m	635	106	16	48	105	314	0	44	1
Hamburg i	892	85	27	49	308	363	1	55	4
m	552	67	3	42	152	251	0	34	2
Niedersachsen i	3 020	394	384	141	594	1 313	4	186	4
m	1 918	323	74	125	306	972	0	114	3
Bremen i	320	28	9	18	102	141	0	20	1
m	211	22	1	16	55	105	0	12	1
Nordrhein-Westfalen i	7 164	693	394	318	1 698	3 589	28	434	7
m	4 831	545	73	278	896	2 772	4	258	4
Hessen i	2 325	283	261	118	553	967	9	131	3
m	1 453	219	42	105	293	709	1	81	2
Rheinland-Pfalz i	1 611	256	253	76	282	657	4	82	1
m	1 001	192	44	68	152	491	1	53	0
Baden-Württemberg i	4 019	519	464	162	833	1 827	31	175	8
m	2 377	393	69	142	416	1 232	2	118	5
Bayern i	4 698	714	715	222	852	1 951	36	197	11
m	2 723	546	141	195	417	1 288	4	126	6
Saarland i	435	47	32	24	91	216	0	23	2
m	306	32	4	21	54	180	0	14	1
Bundesgebiet									
ohne Berlin i	25 469	3 145	2 630	1 184	5 524	11 453	116	1 375	43
m	16 007	2 445	468	1 041	2 848	8 314	12	853	25
Berlin (West) i	1 058	93	27	62	329	481	10	49	7
m	589	65	4	51	143	291	1	30	4
Bundesgebiet									
einschl. Berlin (West) i	26 527	3 238	2 658	1 246	5 852	11 934	126	1 424	50
m	16 596	2 510	471	1 092	2 991	8 605	13	883	29

*) Ohne Soldaten. — 1) Einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister (BGoB=3 000; RGoB=4 000).

7. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Ländern und Wirtschaftsabteilungen*)

1 000

Land i = insgesamt m = männlich	Ins- gesamt	Land- u. Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versor- gung, Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- ge- werbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	Organisations- charakter und Private- haushalt ¹⁾	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung ¹⁾	Ohne Angabe
Schleswig-Holstein i	986	158	10	275	99	136	65	19	125	24	72	3
m	635	93	9	195	96	66	57	11	49	5	55	1
Hamburg i	892	13	11	275	59	169	109	31	148	17	52	7
m	552	8	9	187	55	82	88	16	60	3	38	5
Niedersachsen i	3 020	589	68	952	266	365	174	48	317	67	167	6
m	1 918	292	63	682	257	179	151	27	125	11	127	3
Bremen i	320	6	4	108	19	58	44	7	44	6	22	1
m	211	4	3	80	18	28	38	4	18	1	16	1
Nordrhein-Westfalen i	7 164	459	517	2 953	529	903	373	120	775	151	344	39
m	4 831	232	503	2 171	507	415	318	66	311	28	250	29
Hessen i	2 325	316	31	866	178	286	142	49	273	41	137	6
m	1 453	127	29	608	171	145	119	27	114	9	101	4
Rheinland-Pfalz i	1 611	352	17	531	133	171	84	20	158	30	112	1
m	1 001	149	15	385	130	83	75	12	61	6	85	1
Baden-Württemberg i	4 019	637	30	1 766	295	372	173	65	405	70	188	18
m	2 377	256	26	1 142	283	175	145	35	155	12	137	10
Bayern i	4 698	1 014	48	1 681	353	475	227	73	479	92	236	19
m	2 723	447	44	1 048	338	223	194	41	186	17	174	10
Saarland i	435	36	56	143	34	56	25	8	42	8	24	3
m	306	13	55	115	32	25	22	5	17	1	18	2
Bundesgebiet												
ohne Berlin i	25 469	3 580	792	9 550	1 966	2 991	1 415	442	2 768	507	1 354	103
m	16 007	1 621	757	6 613	1 887	1 422	1 207	245	1 096	93	1 001	66
Berlin (West) i	1 058	6	11	409	68	149	64	19	191	18	114	9
m	589	4	9	231	64	66	51	11	72	4	73	5
Bundesgebiet												
einschl. Berlin (West) i	26 527	3 587	803	9 958	2 034	3 141	1 479	461	2 959	525	1 468	112
m	16 596	1 625	767	6 844	1 951	1 487	1 258	256	1 167	96	1 074	71

*) Ohne Soldaten. — 1) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung Dienstleistungen enthalten sind.

8. Personen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Lebensunterhalt des Ernährers*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon					ohne Angabe des über- wiegenden Lebensunter- halts des Ernährers
		Erwerbs- tätigkeit	mit überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers durch				
			Arbeitslos- geld/hilfe	Rente und dergleichen				eigenes Vermögen u. dgl.
zusammen	Schülererwerb- rente, Pension u. dgl.	darunter					
Personen							
insgesamt							
unter 15	11 687	10 912	20	594	553	14	161
15 — 20	1 417	1 127	2	192	182	5	96
20 — 25	861	685	1	46	1	3	130
25 — 35	2 108	2 013	2	46	42	3	46
35 — 45	2 031	1 926	3	86	83	3	12
45 — 55	2 086	1 851	4	215	206	7	15
55 — 65	1 682	1 058	4	605	588	16	15
65 und mehr	912	245	0	648	625	22	19
ohne Angabe	9	7	0	1	1	0	41
Zusammen ...	22 793	19 825	37	2 435	2 322	74	496
männlich							
unter 15	5 990	5 589	10	302	282	—	89
15 — 20	779	618	1	109	104	3	52
20 — 25	203	97	0	24	22	1	82
25 — 35	60	23	0	10	9	1	27
35 — 45	8	3	0	3	3	0	2
45 — 55	7	4	0	2	1	0	1
55 — 65	9	7	0	1	1	0	1
65 und mehr	33	28	0	2	2	0	3
ohne Angabe	2	2	0	0	0	0	1
Zusammen ...	7 092	6 371	11	452	423	12	257
weiblich							
unter 15	5 697	5 323	10	292	272	7	72
15 — 20	637	509	1	83	78	3	44
20 — 25	658	588	1	21	19	2	48
25 — 35	2 048	1 990	2	37	33	2	19
35 — 45	2 023	1 925	3	85	81	3	11
45 — 55	2 079	1 847	4	213	205	7	15
55 — 65	1 673	1 051	4	604	587	16	14
65 und mehr	879	217	0	646	623	22	16
ohne Angabe	7	5	0	1	1	0	0
Zusammen ...	15 701	13 454	26	1 982	1 899	62	239
darunter Erwerbspersonen							
insgesamt							
unter 15	184	160	0	20	20	0	4
15 — 20	743	603	1	115	111	2	24
20 — 25	83	66	0	10	9	0	7
25 — 35	148	141	0	5	5	0	2
35 — 45	173	163	0	8	8	0	1
45 — 55	159	143	0	15	14	0	1
55 — 65	103	73	0	29	28	1	1
65 und mehr	40	21	0	18	17	1	0
ohne Angabe	1	0	—	0	0	0	0
Zusammen ...	1 634	1 372	2	220	212	6	39
männlich							
unter 15	104	90	0	12	11	0	2
15 — 20	459	371	1	72	69	1	15
20 — 25	37	27	0	6	6	0	4
25 — 35	5	3	0	1	1	0	1
35 — 45	1	1	—	0	0	0	0
45 — 55	1	1	0	0	0	0	0
55 — 65	2	2	—	0	0	0	0
65 und mehr	5	4	—	0	0	0	0
ohne Angabe	0	0	—	0	0	0	0
Zusammen ...	614	499	1	92	88	2	23
weiblich							
unter 15	80	70	0	9	8	0	1
15 — 20	284	232	0	43	42	1	9
20 — 25	46	40	0	3	3	0	3
25 — 35	144	139	0	4	4	0	1
35 — 45	171	162	0	8	8	0	1
45 — 55	158	142	0	15	14	0	1
55 — 65	101	71	0	29	28	1	1
65 und mehr	35	17	0	18	17	1	0
ohne Angabe	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen ...	1 019	873	1	129	123	4	16

*) Bundesgebiet ohne Berlin.